DE GRUYTER

Gert Hagelweide

OSTPREUSSISCHE PRESSE VON DEN ANFÄNGEN BIS 1945

TITEL, BESTÄNDE, DATEN, BIOGRAFIEN, LITERATUR

DORTMUNDER BEITRÄGE ZUR ZEITUNGSFORSCHUNG 68

VISIT…

LANZAROTE Caliente.com

Gert Hagelweide

Ostpreußische Presse von den Anfängen bis 1945

Dortmunder Beiträge zur Zeitungsforschung

Herausgegeben von Hans Bohrmann
und Gabriele Toepser-Ziegert
Institut für Zeitungsforschung der Stadt Dortmund

Band 68/1

Gert Hagelweide

Ostpreußische Presse von den Anfängen bis 1945

Titel, Bestände, Daten, Biographien, Literatur

Band 1
A Einführende Orientierung
B Bibliographie und Standortnachweis (Teil 1)

DE GRUYTER
SAUR

Ergänzende Abbildungen zu diesem Band werden online publiziert und sind als Zusatzmaterialien abrufbar unter: http://www.degruyter.com/view/product/450220

ISBN 978-3-11-041497-4
ISBN (PDF) 978-3-11-041499-8
ISBN (EPUB) 978-3-11-041506-3
ISSN 0417-9994

Library of Congress Cataloging-in-Publication Data
A CIP catalog record for this book has been applied for at the Library of Congress.

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über http://dnb.dnb.de abrufbar.

© 2016 Walter de Gruyter GmbH, Berlin/Boston
Satz: Michael Peschke, Berlin
Druck und Bindung: Hubert & Co. GmbH & Co. KG, Göttingen
♾ Gedruckt auf säurefreiem Papier
Printed in Germany

www.degruyter.com

N. 8. Aviſen.

Oder

Wöchentliche Zeitung/

Was ſich in Deutſchland vnd andern Orten ferner verlauffen vnd zugetragen/

Als Nemlich:

Aus Nürmberg/ vom 27. Octobris. Anno 1623.

VOrgeſtern ſein Herr Obriſter Colaldo/ vnd Obriſter Leutenant Jllo mit etlichen Kutſchen/ vnd Pagaſchi Wagen allhero kommen/ vnd die gefangene Fürſten Hertzog Wilhelm von Weymar/ vnd Hertzog Fritz von Altenburgk/ auch Obriſten Spee vnd Francken mit 60. Pferden convoirt, mit gebracht/ welche beym Öchſenfelder loſirt/ werden gar nicht verwahrt/ halten mit den jhrigen offentlich Taffel/ ſein ziemliches muths/ Herr Colaldo hat beym Pitterholt/ vnd Herr Jllo bey der Gülden Ganß loſirt/ vnd iſt dieſen beyden Obriſten der Wein verehret/ vnd ſonſten cortesirt worden/ die haben beyde/ wie auch ein Hertzog von Altenburg/ ſo mit wenig Pferden angelanget/ geſtern bey obgemeldtem Fürſten Taffel gehalten/ heut ſein ſie nach Newmarck/ forters nach Wien zurücken/ auffgebrochen/ Herr Jllo obgedachte Herrn gefangen haben/ welcher ſie auch nach Wien führen wird.

Aus Graffenhag/ vom 30. Octobr.

Manßfeldt vnd Braunſchweig haben Conditiones vnterſchrieben/ vnd ſich zu conjungiren vergliechen/ dem Braunſchweigiſchen Volck werden die Herrn Staaden zu dem Ende mit Schiffen verhelffen.

Es wil noch für gewiß verlauten/ das die Herrn Staaden eilff Schiff vnter Capitäin Quaſt/ ſich mit den Piraten conjungirt/ die Spaniſche Flotta ſo in Perſilien zulauffen pflegt geſchlagen/ vnd das jenige/ ſo ſie geladen/ ſich bemächtiget haben.

H Auß

Älteste Überlieferung einer ostpreußischen Zeitung. Königsberg
Quelle: Deutsche Presseforschung/ Universität Bremen

Inhalt

Band 1

A Einführende Orientierung

1 Vorwort —— **3**
2 Danksagung —— **4**
3 Einführung —— **5**
4 Abkürzungen innerhalb der bibliographischen Titelaufnahme —— **9**
5 Währungsbezeichnungen —— **10**
6 Verzeichnis der Quellen —— **11**
7 Sigelverzeichnis —— **16**
8 Druck-, Verlags- und Vertriebsorte der ostpreußischen Presse —— **25**
9 Literaturverzeichnis —— **30**
10 Register-Hinweise —— **33**

B Bibliographie und Standortnachweis

I Tageszeitungen, tagesaktuelle Wochenblatter —— **37**
II Zeitschriften, Anzeigenblätter, Jahrbücher —— **451**

Band 2

B Bibliographie und Standortnachweis

III Amts- und Intelligenz-Blätter —— **1277**
IV Almanache, Kalender, Adreß- und Taschenbücher —— **1423**
V Periodische Druckpublizistik außerhalb Ostpreußens mit Bezug auf die Provinz —— **1579**
VI Ungeklärte Verlagsorte —— **1631**

C Biographien

Drucker, Journalisten, Publizisten, Verleger —— **1633**

D Dokumente zur frühen Pressegeschichte

Literaturbelege —— **1919**

E Register

1 Titelregister —— **1941**
2 Personenregister —— **1981**

A Einführende Orientierung

1 Vorwort

Das Handbuch dokumentiert das ostpreußische Verlags- und Pressewesen als Teil der Gesamtheit deutscher Pressegeschichte. Historisch gesehen steht die Provinz mit der Herausgabe ihrer ersten Zeitung im 17. Jahrhundert (erster Beleg aus dem Jahr 1623) an vorderer Stelle der geschichtlichen Rangliste deutscher Zeitungen. Das Ende des jahrhundertelangen aktiven verlegerischen und journalistischen Lebens lässt sich mit der wahrscheinlich letzten Ausgabe der Zeitung „Festung Königsberg" festmachen, die am 2. Februar 1945 herauskam.

Die in dieser Zeitspanne in ostpreußischen Verlagen erschienenen periodischen Schriften (Zeitungen, Zeitschriften, Amtsblätter, Jahrbücher, Kalender und Almanache) werden titelmäßig erfaßt, in verschiedenen Kategorien formal beschrieben und in ihren Beständen international nachgewiesen. Umfangreiche biographische Ermittlungen ergänzen die Erhebung.

Als verwaltungsmäßige und regionale Begrenzung der Provinz wurde das Jahr 1918 gewählt, wobei die nach dem ersten Weltkrieg erfolgte Angliederung der eigentlich westpreußischen Städte Elbing, Marienwerder und Marienburg an Ostpreußen unberücksichtigt blieb. Das gilt auch für den während des zweiten Weltkriegs vorgenommenen Anschluß des Regierungsbezirks Zichenau, der am 23. Oktober 1939 nach Beendigung des sogenannten Polenfeldzugs aus dem polnischen Landkreis Ciechanów gebildet und als vierter Regierungsbezirk Ostpreußens deklariert wurde.

Neben den zahlenmäßig weit überwiegenden deutschen Periodika wurden auch die anderssprachigen Zeitungen, Zeitschriften und Kalender, die der litauisch- und polnisch sprachigen Grenzbevölkerung aufgenommen. Hierher gehören ebenso die Verlagsunternehmen der litauischen Exilanten, die nach 1864, als es in Rußland unmöglich wurde, litauische Zeitschriften herauszugeben, in den ostpreußischen Städten und Gemeinden Zuflucht fanden und in Memel, Tilsit, Prökuls und Bittehnen ihre Schriften (in Antiqua gedruckt) herausgaben. Obwohl nicht originär ostpreußisch, gehören sie zur Publizistik dieser Region, zumal sie z. T. bei ortsansässigen Verlegern erschienen. Erwähnt seien auch die hebräischen periodischen Publikationen, die vorrangig in Lyck und Königsberg für Leser in Rußland gedruckt wurden. Ostpreußen erwies sich über Jahrzehnte als eine publizistische Brücke in das russische Nachbarland.

Aufnahme fanden auch jene Periodika, die ihren Leserkreis im benachbarten Westpreußen suchten oder eine fachspezische bzw. nationalverbandsorientierte Leserschaft im gesamten Reichsgebiet ansprachen. Sie belegen die weiter- und grenzübergreifende Tätigkeit der Verlage.

Die Provinz war eine historisch gewachsene und in ihren Grenzen politisch-geographische Einheit. Ihre Zugehörigkeit zu Preußen und zum Deutschen Reich war unbestritten. Erst die Errichtung der litauischen und polnischen Nationalstaaten nach Ende des ersten Weltkriegs führte zu Ansprüchen und Gefährdungen von außen, die historisch zwar nicht berechtigt waren, sich aber auf sprachliche Minderheiten in Masuren und im ostpreußischen Grenzgebiet zu Litauen hin begründeten. Die-Volksabstimmung vom 11. Juni 1920 setzte den polnischen Ansprüchen mit 97, 86 % Zustimmung für Deutschland ein Ende, im sogenannten Memelgebiet wurde der Bevölkerung eine gleiche Abstimmung versagt. Das Gebiet jenseits der Memel stand zunächst unter alliierter Verwaltung, wurde dann jedoch durch irregulär eindringende litauische Truppen okkupiert und nachträglich staatspolitisch Litauen einverleibt. Es wurde 1939, noch vor Ausbruch des Zweiten Weltkriegs, an Deutschland in einem Staatsvertrag rückgegliedert.

Auf den Konferenzen von Jalta (Februar 1945) und Potsdam (Juli/August 1945) wurde u.a. die Abtrennung der Ostprovinzen des Deutschen Reichs und die Aussiedlung der Bevölkerung in das Gebiet jenseits von Oder und Neiße beschlossen. Der südliche Teil Ostpreußens fiel an Polen, der nördliche an die Sowjetunion, der östliche Teil an Litauen (zu jenem Zeitpunkt eine Teilrepublik der Sowjetunion). Durch den deutsch-polnischen Grenzvertrag vom 1990 wurden die faktisch bestehenden Verhältnisse auch völkerrechtlich festgeschrieben.

Die Aussiedlung der Bevölkerung aus Ostpreußen – bei wenigen Zurückgebliebenen – bedeutete das Ende des bisherigen regional kulturellen Lebens der Provinz. Ein Fortbestand in der Bundesrepublik Deutschland in Gestalt von Verbänden und Vereinen, die die verstreut Lebenden zusammenhalten wollten – kulturell wie publizistisch – war nur ein hilfloses Aufbegehren gegen das Endgültige.

Das vorliegende Handbuch ist somit eine retrospektive Aufarbeitung der bis 1945 in Ostpreußen erschienenen periodischen Schriften. Bemühungen ostpreußischer Verleger, in der Bundesrepublik Deutschland heimatorientierte Zeitschriften und Kalender herauszugeben, bleiben ausgespart, ebenso das litauische, polnische und russische Schriftgut, das nach 1945 in den zu ihnen überkommenen Gebieten erschienen ist.

Ausrichtung des Handbuchs ist es, historisch gesicherte Daten über das Pressewesen der ostpreußischen Provinz in seiner ganzen Vielfalt darzubieten. Grundsätzlich war Autopsie beabsichtigt, um u.a. die in Katalogen und kleineren Verzeichnissen vermittelten Ungenauigkeit zu beseitigen. Vor allem sollten auch – neben Zeitungen und Zeitschriften – Amtsblätter, Kalender, Almanache und das zahlreiche „graue“ Kleinschriftgut ermittelt werden, schließlich jene Verlagspublikationen, die von auswärtigen Verbänden und Vereinen initiiert waren, um auf die ostpreußische Bevölkerung national-propagandistisch Einfluß zu nehmen.

2 Danksagung

Die desolate Bestandsüberlieferung ostpreußischer Zeitungen und Zeitschriften (kriegsbedingte Verluste der Königsberger Universitäts- und Staatsbibliothek, der Preußischen Staatsbibliothek, der Deutschen Nationalbibliothek und kleinerer öffentlicher wie verlegerischer Sammlungen erforderte zeit- und finanzaufwändige Reisen zu unterschiedlichsten Bibliotheken und Archiven, um Autopsie der nur noch verstreut vorhandenen Materialien zu erreichen. Der Bearbeiter fand vor Ort überall Verständnis für sein Anliegen, konnte in Magazinen arbeiten und jenseits der institutionellen Regelungen die Bestände benutzen. An erster Stelle sind hier die Deutsche Nationalbibliothek in Leipzig, die Staatsbibliothek zu Berlin in beiden Abteilungen und im besonderen die Zeitungsabteilung im derzeitigen Westhafen zu nennen.
Mit Dank sei die Unterstützung durch das Internationale Zeitungsmuseum der Stadt Aachen und nicht zuletzt durch das Institut für Zeitungsforschung der Stadt Dortmund angeführt, die über viele Jahre hinweg dem Bearbeiter hilfreich zur Seite standen. Die zahlreichen Bibliotheken und Archive, die Auskunft erteilten und Kopien direkt oder über die Fernleihe herstellten, können nur zusammenfassend genannt werden.

Besonders hervorzuheben ist die Kooperationsbereitschaft polnischer und litauischer Bibliotheken und Archive, hier vor allem der litauische Nationalbibliothek, die mit Katalogauskünften, Recherchen und Kopien das Projekt unterstützt haben. Nur eine polnische Bibliothek ließ Anfragen unbeantwortet. Die nur über Vor-Ort-Nutzung zu erreichende Autop-

sie der Quellen verursachte zahlreiche Reisen, d.h. enorme Reisekosten, die überwiegend privat getragen wurden. Eine frühe finanzielle Zuwendung datiert bereits aus dem Jahre 1997 aus Mitteln zur Förderung der Wissenschaft auf der Grundlage des § 96 Bundesvertriebenengesetzes (BVFG) (Bundesinnenministerium), die es ermöglichte, eine erste Bestandsaufnahme direkt in deutschen Bibliotheken vorzunehmen. In den letzten Jahren war es der Verein zur Förderung der Zeitungsforschung in Dortmund, der eine Weiterführung der Arbeit sicherstellte.

Schließlich und nicht zuletzt: Besonderer Dank gilt dem Institut für Zeitungsforschung der Stadt Dortmund, das einen Druckkostenzuschuß organisieren konnte, durch den die Veröffentlichung erst möglich wurde.

3 Einführung

3.1 Anlage des Handbuchs

Den Hauptteil des Handbuchs bildet die Abteilung B (Bibliographie und Standortnachweis). Das Material wird hier in sechs Sachgruppen wiedergegeben. Es sind dies:

I. Tageszeitungen, tagesaktuelle Wochenblätter
II. Zeitschriften, Anzeigenblätter, Jahrbücher
III. Amts- und Intelligenzblätter
IV. Almanache, Kalender, Adreß- und Taschenbücher
V. Periodische Druckpublizistik außerhalb Ostpreußens mit Bezug auf die Provinz
VI. Ungeklärte Verlagsorte

Innerhalb der Abteilungen I–IV geschieht die Gliederung nach Verlagsorten in alphabetischer Abfolge. Jeder Verlagsort bildet eine Einheit, in der die einzelnen Zeitungen/Zeitschriften als historisches Ganzes nach dem jeweils ältesten Titel (wiederum alphabetisch) aufgeführt sind. Hierbei kommt die mechanische Wortfolge in Anwendung: Das erste sinntragende Wort regiert, wobei die bestimmten und unbestimmten Artikel unberücksichtigt bleiben. Die anschließende biographische Beschreibung erfolgt nach einem festen Erfassungsschema (s. 3.4). Auch in den übrigen Abteilungen V–VI wird nach dem Alphabet in mechanischer Wortfolge verfahren. Veränderungen werden in runden Klammern mit Datum eingefügt bzw. angefügt. Erschließungen, die aus anderen Quellen gewonnen wurden, sind in eckigen Klammern wiedergegeben. Register erschließen die Abteilungen I–VI. Dazu treten in Abteilung C Biographien (im Alphabet der Familiennamen) und in kleiner Auswahl Literaturdokumente zur frühen Pressegeschichte der Provinz.

3.2 Zeichenerklärung

In der bibliographischen Datenerfassung wiederkehrende Zeichen haben folgende Bedeutung:

< > Wiedergabe der im Original verwendeten runden Klammern
( ) Ergänzungen, die aus dem vorliegenden Original gewonnen wurden
[ ] Ergänzungen, die aus Sekundärliteratur oder Archivalien gewonnen wurden
* Unsichere Angabe
erm. den Daten voran- oder nachgestellt bedeutet, daß ihre Gültigkeit gesichert ist, obgleich Autopsie nicht möglich war. Spätere Recherchen könnten Vor- oder Nachdatierungen ergeben

3.3 Titelauswahl/Titelerfassung und Beschreibung Erfassungsschema und Erläuterungen

Gegenstand der Titelerfassung ist die periodisch erschienene gesamte Druckpublizistik

der Provinz, d. h. jener Verlagsorte, die sich in den Verwaltungsgrenzen von 1918 befanden. Ihre Einordnung erfolgt unter dem jeweiligen Verlags- bzw. Bestimmungs/Vertriebsort.

Als Ende der Berichtszeit gilt das Jahr 1945. Unter den summarischen Begriffen „Druckpublizistik“ und „Presse“ sind unterschiedliche Erscheinungsformen periodisch herausgegebener Publikationen zu verstehen. die im Handbuch in vier Kategorien zusammengefaßt werden. Auch unregelmäßig erschienene Publikationen gehören gelegentlich dazu, die etwa nur einmal oder in größeren Zeitabständen herauskamen, aber auf ein dauerhaftes periodisches Erscheinen geplant waren. Abteilung fünf fällt aus dem gesetzten Rahmen heraus (Verlagsorte außerhalb der Provinz), wurde jedoch wegen der Zielbestimmung und der tatsächlichen Verbreitung in Ostpreußen aufgenommen. Zur ostpreußischen Verlagsproduktion gehören selbstverständlich auch jene Periodika, die auf Vertriebsorte jenseits der Provinzgrenzen gerichtet sind, dies betrifft im besonderen die angrenzenden westpreußischen Gebiete. Von der Aufnahme blieben Publikationen ausgeschlossen, die zwar im weitläufigen Sinne periodisch erschienen, aber im engeren publizistischen Verständnis auf keine größere Leserschaft ausgerichtet waren, vielmehr zur geschäftlichen Binneninformation von Verbänden, Vereinen, Institutionen oder Schulen unterschiedlicher Art dienten: Jahresberichte, Tätigkeits-, Sitzungs- und Geschäftsberichte.

Die Datenerfassung erfolgte zumeist in Autopsie, doch war dies nicht in jedem Falle möglich. Durch Einsicht in den Dienstkatalog der Deutschen Nationalbibliothek Leipzig konnten jedoch in vielen Fällen zumindest die biographischen Grunddaten ermittelt werden.

Die Wiedergabe der Titel erfolgt in verlagshistorischen Blöcken innerhalb der Verlagsorte und zwar in alphabetischer Folge des ältesten Titels. Von den Zweit- oder Dritttiteln wird auf den ersten Hauptsachtitel der Einheit verwiesen. Nach Möglichkeit werden Wechsel datiert. Zusätze sind erfaßt und in der Regel ausführlich dargestellt. Gleichzeitig sind die abweichenden Band-, Jahrgangs- und Umschlagtitel sowie Hinweise auf unselbständiges Erscheinen (sogenannte Nebenausgaben oder Kopfblätter) notiert. Es gilt die jeweils zeitgültige Schreibweise, die unverändert bleibt, auch wenn die heutige Orthographie eine andere ist.

Zu den Namen der Verlagsorte: Es werden – unter Berücksichtigung der Veränderungen von 1938/1939 – die zuletzt vor 1945 geltenden Bezeichnungen übernommen. Von den alten Ortsnamen wird auf die neuen und umgekehrt verwiesen.

Abkürzungen innerhalb der Titelei:

ZUS	Zusatz zum Hauptsachtitel (= Untertitel)
AGA	Ausgabe
NBT	Nebentitel (Zweittitel)
JGT	Jahrgangstitel
ÜBT	Übersetzungstitel
UST	Umschlagtitel

Alle Verlagseinheiten sind, unabhängig von ihrer Zugehörigkeit zu einzelnen Abteilungen, durchnumeriert. Die Ziffern stehen an der Spitze der jeweiligen Titelei.

3.4 Biographie

Die biographischen Daten der Periodika werden unterhalb der Titelei in Sachgruppen wiedergegeben, die in Abkürzungen ausgewiesen und in einer feststehenden Abfolge für jede verlegerische Einheit verbindlich sind. In der Abfolge des Erfassungsschemas sind dies

ERZ	Erscheinungszeit; genaue Datierung mit Jahrgangs- und Nummernzählung
VLO	Verlagsort; einschließlich Verlagsortwechsel mit Datierung

VER Verlag/Verleger; mit zeitgültiger Adresse; einschließlich Eigentumswechsel mit Datierung
DRO Druckort; einschließlich Druckortwechsel mit Datierung, bei Gleichheit mit dem VER nur Hinweis auf diesen
DRU Drucker; einschließlich Eigentumswechsel mit Datierung, bei Gleichheit mit dem VER nur Hinweis auf diesen
HER Herausgeber; mit Adresse und datiertem Wechsel, bei Gleichheit mit dem VER oder RED nur Hinweis auf diese
RED Redaktion/Redakteur; nur verantwortliche Redakteure, Chefredakteure/Hauptschriftleiter und Ressortverantwortliche; Wechsel mit Datierung
RIT Art der Publikation, politische und konfessionelle Ausrichtung, Parteizugehörigkeit, gelegentlich Auszüge aus den Verlags- und Redaktions-Programmen
SPR Sprache; Angabe nur wenn abweichend von der deutschen Sprache, in der Regel litauisch, polnisch, hebräisch
LAY Layout: Angaben zu Schrift, Spalten, Seiten-, Nummern und Jahrgangszählung, Abbildungen und Anzeigen
ERW Erscheinungsweise; tgl = täglich, wtl = wöchentlich, mtl = monatlich, vj = vierteljährlich, j = jährlich, ur = unregelmäßig
FOR Format; Bundhöhe bis 25 cm = 8°, 25–35 cm = 4°, 35–45 cm = 2°, größer als 45 cm = gr 2°
AUF Auflage; Angaben der aufgelegten Exemplare, nach Verlagen und Anzeigenadreßbüchern, s.a. DA und MA
DA durchschnittliche Auflage, MA = Mittlere Auflage
BEI Beilage(n); wiederkehrende Sonderseiten oder auch zeitschriftenähnlich gestaltete Teile mit eigener Titelei, gelegentlich Übernahme eigenständiger Fremdzeitschriften
AUS Ausgabe(n); Verlagsausgaben des Hauptblatts für andere Vertriebsorte oder Verbreitungsgebiete
PRE Preis; Angaben ermittelt aus dem jeweiligen Impressum, aus Postzeitungslisten und Anzeigenadreßbüchern. Aus Gründen der Platzersparnis werden die Geldwertbezeichnungen fortgelassen. Es gelten vor 1871: In Preußen: 1 Thaler (Thlr) = 30 Silbergroschen (Sgr) zu je 12 Pfennigen = 360 Pfennige, 1871–1923: Reichswährung (4. Dezember 1871/ Münzgesetz): Mark (Mk) = 100 Pfennige, 1923–1945/48: Reichswährung (Währungsreform am 15. November 1923/ Rentenbank): Rentenmark (RM) = 100 Pfennige; 30. Oktober 1924: Staatswährung: Reichsmark (RM) = 100 Pfennige; Rentenmark und Reichsmark parallel gültig, offizielle Wertbezeichnung aber nur „Reichsmark“ (Ersatz der wertlosen Mark). Im Memelgebiet zur Zeit der litauischen Zugehörigkeit ab Juni 1922: Lit = 1 Litas = 100 Centas.
Ältere Bezeichnungen:
Fl/fl = Gulden
Gr/gr = Groschen
VET Vertrieb; Direktbezug beim VER (Kreuzband) oder HER, Postbezug oder Buchhandel, Eigen/Selbstabholung am Verlagsort/an den Vertriebsstellen
Abo = Abonnenement, EP = Einzelpreis
VBR Verbreitung; regionale oder lokale Abonnentengliederungen, disperse Leserschaften
LIT Literatur; Sekundärliteratur und Hinweise auf Archivalien: Im Anschluß an die Aufnahme der einzelnen Verlags unternehmen, im Falle lokaler Literatur am Anfang des Verlagsorts
ANM Anmerkungen; historische Erläuterungen und Ergänzungen zu den einzelnen Periodika und Verlagsunternehmen

3.5 Bestandsnachweis

Im Anschluß an die Biographie der einzelnen Verlagseinheiten wird der in Bibliotheken und Archiven heute noch vorhandene Bestand nachgewiesen. Es führt der jeweils älteste Besitz. Erfaßt werden sowohl deutsche als auch ausländische Bestände (im besonderen litauische und polnische). Grundlage hierfür sind gedruckte Bibliotheks- und Archivkataloge des In- und Auslands sowie Auskünfte der größeren Bibliotheken, im besonderen aber die über das Internet erreichbaren Nachweise. Hierbei wurde auf eine weitgehende Detaillierung der Bestandsangaben geachtet, d. h. auch den kleinen und lückenhaften Besitz mit Datum zu dokumentieren. Letzteres war nur bei deutschen Beständen einzuhalten, bei denen eine Autopsie durchgeführt werden konnte. Darüber hinaus wurden von den besitzenden Bibliotheken gelegentlich Auskünfte erbeten (Katalogkarten-Kopien), die die Angaben aus dem Internet z.T. erheblich korrigierten. Durch Autopsie vor Ort ließen sich Bestandsangaben, die bislang keiner Revision unterzogen waren, verifizieren. Abweichungen von diesen Katalogangaben im Vergleich zum Handbuch sind daher durchaus mög lich. Monatsangaben erscheinen in römischen Zahlen. Die Bestandszugehörigkeit wird mit den Sigeln der Bibliotheken und Archive angezeigt, nachgesetzt (fett), in der Regel mit den derzeit gültigen Signaturen (s. Sigelverzeichnis). Deutsche und ausländische Besitzstände werden getrennt aufgeführt.

Zeichenerklärung

00	Nicht vorhanden, den Nummern- oder Jahresangaben vorgesetzt
App.	Appendix
Bd	Band
Def.	Defekt/beschädigt
Dep.	Depositum
Digital	Digitalisierung des Bestands mit Angabe der umsetzenden Stelle, Zugriff über das Internet
EE	Einzelne Nummern
F.	Folge
FL	Fernleihe
Jg.	Jahrgang
K	Kopie
Kat	Katalog
L	Lücke/Lücken
MC	Micofiche
MF	Rollfilm
Nr	Nummer
Nrn	Nummern
R.	Rocznik [Jahrgang]
Repr.	Reprint
S.	Seite
T.	Teil
Taf	Tafel

3.6 Quellennachweis

In dieser Rubrik sind die für die Bibliographie und den Bestandsnachweis ausgewerteten Kataloge, Bibliographien, Handbücher und sonstigen Hilfsmittel in Abkürzungen festgehalten (in der Regel mit Angabe des Ermittlungsjahrs). Zuerst wird der Autopsienachweis genannt, danach folgen die nationalen Kataloge (auch Internet), an weiterer Stelle die Bestandsnachweise einzelner Bibliotheken/Archive und zuletzt die bibliographischen Fundstellen. Vgl. hierzu 4: Abkürzungen und 6. Verzeichnis der Quellen

4 Abkürzungen innerhalb der bibliographischen Titelaufnahme

AA	Abend-Ausgabe
Abb.	Abbildung (en)
Abo	Abonnement
Abt.	Abteilung
A.G./AG.	Aktiengesellschaft
AGA	Ausgabe (von)
ANM	Anmerkung/en
App.	Appendix
Aufl.	Auflage
AUS	Ausgabe/Ausgabe
autogr.	autographiert
Bd	Band
BEI	Beilage
beigeb.	beigebunden
betr.	betrifft
Betr.	Betreff
Bl.	Blatt
ca	circa
cm	Zentimeter
DA	Durchschnittliche Auflage
DAF	Deutsche Arbeits-Front
DDR	Deutsche Demokratische Republik
Def.	Defekt
Di	Dienstag
DNVP	Deutsch-Nationale Volks-Partei
Do	Donnerstag
Dipl.	Diplom
Dr.	Doktor (Titel)
DRO	Druckort
DRU	Drucker/Druckerei
EB	Extra-Blatt
EE	Einzelnummern
ENr	Einzelnummer
erm.	ermittelt
ersch.	erschienen
ERW	Erscheinungsweise/häufigkeit
ERZ	Erscheinungszeit
ev.	evangelisch(e)
F.	Folge
Faks.	Faksimile
ff.	folgende
fl	Florin
FOR	Format
Forts.	Fortsetzung
Fr	Freitag
G.m.b.H/ GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Geb.	Geboren
Gebr.	Gebrüder
Gest.	Gestorben
Gr	Groschen
H.	Heft
HER	Herausgeber
hj	halbjährlich
HJ	Hitler-Jugend
HSL	Hauptschriftleiter
Illustr.	Illustration/Illustrierung
Inh.	Inhaber
j	jährlich
Jg.	Jahrgang
JGT	Jahrgangstitel
JA	Jubiläums-Ausgabe
K	Kopie
kath.	katholisch
Kfm.	Kaufmann (in Dipl. Kfm.)
KHZ	Königsberger Hartungsche Zeitung
KPD	Kommunistische Partei Deutschlands
Kt	Karten
KZ	Konzentrationslager
L	Lücke(n)
LAY	Layout
LIT	Literatur
lit.	litauisch
lt	laut
M	Mark
MA	Morgen-Ausgabe
MA	im Auflagenbereich: Mittlere Auflage
MC	Microfiche

MdL	Mitglied des Landtags
MdR	Mitglied des Reichstags
MF	Mikrofilm (Rollfilm)
Mi	Mittwoch
MiA	Mittagsausgabe
Mk	Mark
Mo	Montag
Ms.	Manuskript
mtl	monatlich
NA	Neben-Ausgabe
NBT	Nebentitel
NDPD	National-Demokratische Partei Deutschlands
N.F.	Neue Folge
Nr	Nummer
NSDAP	National-Sozialistische Deutsche Arbeiter-Partei
Pf.	Pfennig
PN	Probe-Nummer
Poln.	polnisch
Portr.	Porträt
PRE	Preis
Ps.	Pseudonym
PZL	Postzeitungsliste
R.	Reihe
RED	Redakteur/Redaktion
RIT	Richtung (redaktionell)
RM	Reichsmark/Rentenmark
Rthlr	Reichsthaler
S.	Seite
s.	siehe
s.a.	siehe auch
s.o.	siehe oben
Sa	Samstag/Sonnabend
SA	Sonder-Ausgabe (der Presse)
SA	Sturm-Abteilung (der NSDAP)
Sgr	Silbergroschen
SL	Schriftleiter
SN	Sonder-Nummer
So	Sonntag
sp.	später
Sp.	Spalte
SPD	Sozialdemokratische Partei Deutschlands
SPR	Sprache
SS	Schutz-Staffel (der NSDAP)
SS	Sommer-Semester (Universität)
tgl/Tgl	täglich
Thlr	Thaler
u.d.T.	unter dem Titel
ÜBT	Übersetzungstitel
US	Umschlag
USPD	Unabhängige Sozialdemokratische Partei Deutschlands
USS	Umschlagseite
UST	Umschlagtitel
VBR	Verbreitung
VER	Verlag
VET	Vertrieb
vgl.	vergleiche
vj	vierteljährlich
VKPD	Vereinigte Kommunistische Partei Deutschlands
VLO	Verlagsort
vorm.	vormals
Wirkl.	Wirklicher [Titel]
WS	Winter-Semester
wtl	wöchentlich
Wwe	Witwe
z.T.	zum Teil
z.Zt.	zur Zeit
ZUS	Zusatz zum Hauptsachtitel (Untertitel)

5 Währungsbezeichnungen

Bei deutschen Periodika unterbleiben ab 1871 die zeitüblichen Währungskennzeichnungen. Angaben, die vor diesem Jahr liegen, werden übernommen bzw. ausgeschrieben. Ausländische Währungsbezeichnungen sind in ihren Abkürzungen ausgeführt.

Bei deutschen Preisangaben gelten ab 1871 folgende zeitübliche Abkürzungen:

MK Mark (1871 bis 1923, Reichsgeldwährung)
RM Rentenmark (1923, ab 1924 parallel und gleichzeitig zur Reichsmark)
RM Reichsmark (ab 1924 gesetzlich, parallel und gleichzeitig zur Rentenmark, in amtlichen Publikationen als Bezeichnung vorgeschrieben)
Pf Pfennig

Ausländische Währung:
Lit Litas (litauisch)
Zł Złoty (polnisch)

6 Verzeichnis der Quellen

(Im Alphabet der Abkürzungen oder Autorennamen)

ADB:
Allgemeine Deutsche Biographie. Bd 1–56. Leipzig 1875–1912. 8° – Repr. Berlin.
ALA:
Zeitungskatalog/Ala. Ala Anzeigen-Aktiengesellschaft; 1928: Ala-Zeitungskatalog/Ala-Anzeigen-Aktiengesellschaft. Berlin 1920–1939 – Historische Vorgänger s. KVK.
Albinus:
Albinus, Robert: Königsberg-Lexikon. Stadt und Umgebung. Würzburg 2002. 379 S. 8°.
APB:
Altpreußische Biographie. Bd 1– Königsberg; 1967: Marburg/L 1941–. 8°.
Biržiska:
Biržiska, Vaclovas: Lietuvių rašytojų kalendorius. Sudare. Vilnius [u.a.] 1946. 263 S. 8° (Mūsų raštojai ir raštei. 1).
Bogel/Blühm:
Bogel, Else; Elger Blühm: Die deutschen Zeitungen des 17. Jahrhunderts. Ein Bestandsverzeichnis mit historischen und bibliographischen Angaben. Zsgest. Bd 1.2. Bremen 1971. 8° (Studien zur Publizistik. Bremer Reihe. Bd 17, 1.2). – 1. XXXI, 308 S.; 2. 321 S. Bd 3: Nachtrag. Bearb. Von Elger Blühm, Brigitte Kolster, Helga Levin. München, New York, London, Paris 1985. 308 S. 8° (Studien zur Publizistik. Bremer Reihe. Bd 17, 3).
BORN:
Bornmüller, Franz: Biographisches Schriftsteller-Lexikon der Gegenwart von Franz Bornmüller unter Mitwirkung namhafter Schriftsteller. Die bekanntesten Zeitgenossen auf dem Gebiet der Nationallitteratur aller Völker mit Angabe ihrer Werke. Leipzig 1882. VI, 800 S. 8°.
BRÜ:
Brümmer, Franz: Lexikon der deutschen Dichter und Prosaisten des neunzehnten Jahrhunderts. Beab. 5., in den Nachträgen ergänzte und bedeutend vermehrte Ausg. Bd 1–4. Leipzig (1901). 8°.
Chlosta:
Chłosta, Jan: Słownik Warmii <historycznogeograficzny>. Olsztyn 2002. 462 S. 8°.
Chojnacki, Władysław:
Bibliografia polskich druków ewangelickich ziem zachodnich i półoczny 1530–1939. Warszawa 1966. XXIV, 277 S. 8°.
Chojnacki, Władysław; Wojciech Chojnacki:
Bibliografia kalendarzy polonijnych, 1838–1982. Wrocław [usw.] 1984. 365 S. 8° – Darin S. 59–91: Mazury.
Chojnacki, Władysław; Wojciech Chojnacki:
Bibliografia kalendarzy wydanych w języku polskim poza granicami Polski od roku 1716 <Mazury, Śląsk Górny i Dolny oraz Śląsk Ciezyński>. Wrocław u.a. 1986. 214 S., 38 Abb. 8° – Darin S. 59–91: Mazury <1716–1939> (Bibliografia).
Cieślak:
Cieślak, Tadeusz: Prasa Polska na Mazurach i Warmii 1718–1939. Olsztyn: Stowarzyszenie Społeczno-kulturalne Pojezierze 1964. 185 S. 8° (Stowarzyszenie Społeczno-kulturalne

Pojezierze. Ośrodek Badań Naukowych Im. Kętrzyńskiego. Rozprawy i Materiały).

CKCP:

Centralny Katalog Czasopism Polskich/Internet = Biblioteka Narodowa al. Niepodległości 213, PL 02-086 Warszawa.

dLibra Digital Library

Elbląska Biblioteka Internetowa = Biblioteka Elbląska im. Cypriana Norwida ul. św. Ducha 3–7, PL 82-300 Elbląsk.

Diesch:

Diesch, Carl: Bibliographie der germanistischen Zeitschriften. Leipzig 1927. XI, 441 S. 4° (Bibliographical Publications. Vol. 1). – Neudruck: Stuttgart 1970.

DP:

Deutsche Presse. Jg. 1–35. Charlottenburg, sp.: Berlin 1913–1945. 4°.

Eberlein:

Eberlein, Alfred: Die Presse der Arbeiterklasse und der sozialen Bewegungen von den dreißiger Jahren des 19. Jahrhunderts bis zum Jahre 1967. Gesammelt, zusammengestellt und bearb. (Bd 1–5). Berlin [1969: Frankfurt/M.] 1968–1970. 8° (Archivalische Forschungen zur Geschichte der deutschen Arbeiterbewegung. Bd 6/I–V). 2.-, Aktualisierte und erweiterte Aufl. u.d.T.: Internationale Bibliographie der deutschsprachigen Arbeiter- und sozialen Bewegungen von 1830–1982. Bearb. von Ursula Eberlein. München, New Providence, London Paris 1996. 8°.

Eisfeld:

Eisfeld, Gerhard; Kurt Koszyk: Die Presse der deutschen Sozialdemokratie. Eine Bibliographie. 2., überarb. u. erw. Aufl. Bonn 1980. X, 433 S. 8° – [1. Aufl.] Hannover 1966. IX, 404 S. 8° (Schriftenreihe des Forschungsinstituts der Friedrich-Ebert-Stiftung. B. Historisch-Politische Schriften).

Epaveldas.lt

Bibliotekos. Muziejal. Archyval LT 01126 Vilnius www.epaveldas.lt/Internet =Verzeichnis der litauischen digitalisierten Literatur.

GE:

Geistiges Eigentum. Jg. 1–19. Charlottenburg [sp. Greiffenberg, sp. Erfurt, sp. Jena] 1904/1905–19.1922. 4°.

GV I:

Gesamtverzeichnis des deutschsprachigen Schrifttums <GV>. 1700–1910. Bd 1–160. München [u.a.] 1979–1987. 4°.

GV II:

Gesamtverzeichnis des deutschsprachigen Schrifttums <GV>. 1911–1965. Bd 1–150. München [u.a.] 1976–1981. 4°.

Hagelweide:

Hagelweide, Gert: Deutsche Zeitungsbestände in Bibliotheken und Archiven. Düsseldorf (1974). 372 S. 8° (Bibliographien zur Geschichte des Parlamentarismus und der politischen Parteien. H. 6).

Hb:

Handbuch der deutschen Tagespresse. Auflage 4–7. Berlin [1937: Leipzig, Frankfurt a. M.] 1932–1944. 8° – Anfang: Jahrbuch der Tagespresse (= Jb).

Heinke:

Heinke, Hans: Die Heimatblätter der deutschen Tageszeitungen. In: Archiv für Bibliographie, Buch- und Bibliothekswesen. Bd 3. Linz a. d. Donau 1930, S. 79–80 (Ostpreußen).

Henkel/Taubert:

Henkel, Martin, Rolf Taubert: Die deutsche Presse 1848–1850. Eine Bibliographie. München [u.a.] 1986. 8° (Deutsche Presseforschung. Bd 25).

HGW:

Hagelweide, Gert: Zur Geschichte der sozialdemokratischen Presse in Ostpreußen 1914 bis 1922. Festschrift für Wilhelm Matull zum achtzigsten Geburtstag am 28. Mai 1983. (Gevelsberg 1983). 71 S. 8°.

HUV:

Zeitungts-Katalog Haasenstein & Vogler AG. (Berlin) 1904–1927. 4°.

IVD:

Zeitungs-Katalog/Invalidendank, Annoncen-Expedition [Zitiertitel]. Berlin 1909–1919, 1929–1933. 4° - Nebentitel: Zeitungs-Katalog Invalidendank - Anfang: Jahrbuch des Invalidendank für Inserenten.

J:

Der Journalist, Jg. 1– Bonn [1967: Oberwinter] 1951 – 4°.

Jasiński:

Jasiński, Janusz: Wykaz czasopism i kalendarzy polskich na Mazurach i Warmii z lat 1718–1939. In: Komunikaty Mazursko-Warmińskie. Nr 2 <72>. Olsztyn 1961, S. 274–287.

Jb:

Jahrbuch der Tagespresse. Jg. 1–3. Berlin 1928–1930 – Forts.: Handbuch der deutschen Tagespresse (= Hb).

Kaunas:

Kaunas, Domas: Mažosios lietuvos knygynai <iki 1940 metų> Žinynas. Vilnius 1992. 293 S. 8°.

Kaunas I:

Kaunas, Domas: Mažosios Lietuvos Knyga. Lietuviškos knygos raida 1547–1940. (Vilnius 1996). 764 S. 4°: Mit deutscher Zsfassung.

Kaunas II:

Mažiosos Lietuvos spaustoves 1524. 1940 metais. Zinynas. Vilnius 1987. 175 S. 8°.

KDA:

Klimsch Druckerei-Anzeiger, Frankfurt/M.

Ki:

Kirchner, Joachim: Bibliographie der Zeitrschriften des deutschen Sprachgebiets bis 1900. Herausgegeben. Bd 1–4, 1. Stuttgart 1969–1989. 4°.

KLK:

Knygos lietuvių kalba 1918–1940. T. 1– Vilnius 1997–. 4°.

Knygos Lietuvių Kalba. 1–3.

Vilnius 1985–2006. 4° (Lietuvos TSR bibliographia. Serija A). 1.1547/1861. (1990); 2.1862/1904. (1985/1988) 3. 1905/1917. (2006).

Korczak:

Korczak, Bolesław: Bibliografia prasy polskiej 1832–1864. Warszawa 1968. 96 S. 8°(Materialy i studia do historii prasy i czasopismiennictwa polskiego. Zeszyt 9).

Kr/Kat:

Tabeau, Ludwika: Katalog czasopism polskich Biblioteki Jagiellónskiej Uniwersytet Jagiellonski. (Oprac. Zespól Ludwika Tabeau). Zesz. 1–9. Kraków 1974–1986 (Nakładem Uniwersytetu Jagiellónskiego. Varia. 94).

Kuhlmann:

Kuhlmann, Marie: Inventaire des périodique des bibliothèques de Strasbourg. Strasbourg 1937. XIII, 1096 S. 4°.

KVK:

Karlsruher Virtueller Katalog/Internet
= Karlsruher Institut für Technologie <KIT> Postfach 6920, D 76049 Karlsruhe.

LdV:

Lexikon der deutschen Verlage. Leipzig [1929]. 398 S. 8°.

LE:

Lietuvių Enciklopedija. Bd 1– (South Boston, Mass. 1953–) 4°.

LIBIS:

Lithuanian Integratet Library Information System/Union Catalog/Martynas Mažvydas National Library of Lithuania/Internet
= Lietuvos nacionaline Martyno Mažvydo bibliotheca Gedimino pr. 51, LT 01504 Vilnius.

LPL:

Lietuviški periodinai leidiniai 1823–1940. Vilnius 1993. 4°.

MFA:

Pankratz, Manfred: Mikrofilmarchiv der deutschsprachigen Presse e.V. 12. Bestandsverzeichnis 2010. T. 1.2. (Berlin 2010). 8°.

MLE:
Mažosios Lietuvos Enciklopedia. T. 1–4. Vilnius 2000–2009. 4°.
T.1. 2000; T. 2. 2003.
T.3. 2006; T. 4. 2009.

Mosse:
Zeitungskatalog Rudolf Mosse, Annoncen-Expedition [Zitiertitel]. Berlin 1895–1933 – Historische Vorläufer s. KVK.

Müller:
Müller, Zeitschriften- und Zeitungs-Adreßbuch. Jg. 1–11. Leipzig 1915–1927. 8°.

NDB:
Neue Deutsche Biographie. Bd 1–. Berlin (1953–). 4°.

OA:
Ostdeutscher Anzeiger für Buch- & Steindruckereien, Buchbindereien und andere verwandte [1897: und verwandte...] Geschäftszweige. Pr. Eylau [1900: Wehlau] 1894–1922 [?]. 2° – Ausgewertet bis 1900.

Ochranowicz:
Ochranowicz, Barbara; Irena Suchta; Jerzy Minakowski: Katalog zasobów czasopism i wydawnictw zbiorowych bibliotek Olsztyna. Wydziaù? kultury i sztuki urzædu wojewódzkiego w Olsztynie. Część 1–4. Olsztyn: Zarząd okręgu stowarzyszenia bibliotekarzy polskich w Olsztinie 1976–1979. 8° [Maschinenschr. vervielf.] 1.1976. 200 S.; 2.1976. S. 201–400.; 3.1978. S. 401–599; 4.1979. S. 600–792.

Oracki I:
Oracki, Tadeusz: Słownik biograficzny Warmii, Mazur i Powiśla od połowy XV w. do 1945 roku. (Warszawa) 1963. XL, 328 S. 8°.

Oracki II:
Oracki, Tadeusz: Słownik biograficzny Warmii, Mazur i Powiśla XIX i XX wieku <do 1945 roku>. (Warszawa) 1983. 349 S. 8°.

Oracki III:
Oracki, Tadeusz: Słownik biograficzny Warmii, Prus Książęcych i Ziemi Malborskiej od. połowy XV. do konca XVIII wieku. T. 1.2. Olsztyn 1984–1988. 8° (Biblioteka Olztynska. Nr 11, 15).

OST:
Osterroth, Franz: Biographisches Lexikon des Sozialismus. Bd 1. Hannover (1960). 368 S. 8°.

PSB:
Polski Słownik Biograficzny. T. 1–. Kraków [sp. Wrocław [usw.]; T. 35: Warszawa] 1935–. 4°.

PWN:
Wielka encyklopedia [1–8 powszechna] PWN. 1– Warszawa 1962–. 4°.

PZL:
Postzeitungsliste [Zitiertitel] Berlin (–1944/45). 4° – Preisliste... (anfangs); Zeitungspreisliste (1922–1934); Postzeitungsliste (1935–1944/45.

R:
Die Redaktion. Jg. 1–15. Berlin 1902–1916. 8°.

RDG:
Reichshandbuch der deutschen Gesellschaft. Bd 1.2. Berlin (1930–1931). 4°.

Rehberg:
Rehberg, Botho: Geschichte der Königsberger Zeitungen und Zeitschriften 1. Königsberg <Pr>, Berlin 1942. 152 S. 8° (Alt-Königsberg. Bd 3). – 1. Persönlichkeiten und Entwicklungsstufen von der Herzogszeit bis zum Ausgang der Epoche Kant-Hamann.

SCM:
Schmidt, Rudolf: Deutsche Buchhändler, deutsche Buchdrucker. Beiträge zu einer Firmengeschichte des deutschen Buchgewerbes. Bd 1–6. Berlin [4–6: Eberswalde] 1902–1908. 8° – Repr. Bd 1–6 in 1 Bd: Hildesheim, New York 1979.

Sembritzki:
Sembritzki, Johannes: Die ostpreußische Dichtung 1770–1800. In: Altpreußische Monatsschrift. Bd 45. Königsberg in Pr. 1908, H. 2, S. 217–335, H. 3, S. 361–440: Auch als SA.

Sperling:
Sperlings Zeitschriften-Adreßbuch [Zitiertitel]
Leipzig 1902–1947. 8° – Anfang: Adreßbuch der deutschen Zeitschriften und der hervorra-

gendsten politischen Tagesblätter (1889–1901).

SPkp:

Słownik pracowników książki polskiej. Warszawa, Lódž 1972. XVIII, 1042 S. 8°.

Stein:

Stein, Peter: Die NS.-Gaupresse 1925–1933. München [u.a.] 1987. 275 S. 8° (Dortmunder Beiträge zur Zeitungsforschung. Bd 42**).**

Szczęsna:

Szczęsna, Teresa: Csasopisma. Biblioteka Narodowa zakląd zbioró w mikrofilmowych. Warszawa 1994. 8° (Katalog mikrofilmow. Nr 22).

Tatarowicz:

Tatarowicz, Kaziermira: Katalog poloników periodycznych wydanych zagraniça do roku 1939 zbiory biblioteki Jagiellońskiej. Kraków 1961. 193 S. 8°.

Tamošiūnas:

Tamošiūnas, Julius: Lietuviškų periodinių leidinių Bibliografija 1832 [–] 1982. Kaunas 1991. XXXIX, 941 S. 8°.

Traub:

Traub, Hans: Standortskatalog wichtiger Zeitungsbestände in deutschen Bibliotheken. Bearb. Leipzig 1933. XXXI, 254 S. 4° – Repr. Stuttgart 1974.

UJ/Kat:

Uniwersytet Jagielloński Katalog Czasopism Polskich Biblioteki Jagiellońskiej. Zeszyt 1–9. Kraków 1974–(1986). 8°.

Urbonas:

Urbonas, Vytas: Lietuvių periodinė spauda: Raidos istorija ir dabartis. Trakai, Vilnius 1995. 179 S. 8° – Erwerterte Neuauflage: Klaipėda 2001. 323 S. 8°.

Vidmantas:

Vidmantas, E(dvardas): Lietuvos darbininkų periodinė spauda 1895–1917. Vilnius 1979. 204 S. 8°.

Weisfert:

Weisfert, Julius Nicolaus: Biographisch-litterarisches Lexikon für die Haupt- und Residenzstadt Königsberg und Ostpreussen. 2. Ausg. Königsberg i. Pr 1898. V, 259 S. 8° - [1. Ausg.] 1897– Nachdr. 1975: Hildesheim, New York.

WIN:

Wininger, S[alomon]: Große Jüdische National-Biographie mit mehr als 8000 Lebensbeschreibungen namhafter jüdischer Männer und Frauen aller Zeiten und Länder. Bd 1–7. Cernauti (1925–1936). 8°.

Woerl:

(Woerl, Leo:) Die Preßverhältnisse im Königreich Preußen. Würzburg 1881. VII, 529 S. 8°.

Wuttig (1865)**:**

Wuttig, G[ustav] W[ilhelm]: Deutscher Zeitungs-Katalog 1865. Verzeichniß von 2600 in Deutschland und den angrenzenden Ländern erscheinenden periodischen Schriften. Leipzig 1865. VI, 129 S. 8°.

Z:

Zeitungs-Kunde [Zeitungskunde]. Jg. 1–3. Berlin [1919, Nr 19: Heidelberg] 1919–1921. 4°.

ZDB:

Zeitschriften-Daten-Bank/Internet In: KVK/Internet.

Zieliński:

Zieliński, Stanisław: Bibljografja czasopism polskich zagranicą 1830–1934. Warszawa 1935. 308 S. 8°.

ZV:

Der Zeitungs-Verlag [1925: Zeitungs-Verlaag], Hannover [1912: Magdeburg, 1925: Berlin]. Jg. 1–43. 1900–1942. 4°.

ZVDAE:

Zeitschrift des Verbandes Deutscher Annoncen-Expeditionen. Jg. [1]–21. Berlin 1913–1933. 4°.

ZV/ZV:

Zeitungs-Verlag und Zeitschriften-Verlag. Jg. 51–60. Wiesbaden [1954: Bad Godesberg] 1954–1963. 4°.

ZW:
Zeitungswissenschaft. Jg. 1–19. Berlin 1926–1944. 4°/8°.

7 Sigelverzeichnis

Deutschland

1 Staatsbibliothek zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz – Haus Unter den Linden, Unter den Linden 8, 10117 Berlin

1a Staatsbibliothek zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz – Haus Potsdamer Straße, Potsdamer Str. 33, 10785 Berlin

1w Staatsbibliothek zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz – Zeitungsabteilung, Westhafen 1, 13353 Berlin

3 Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt, August-Bebel-Str. 13 u. 50, 06108 Halle/S.

4 Universitätsbibliothek, Wilhelm-Röpke-Str. 4, 35039 Marburg/Lahn

4/364 Institut für Europäische Ethnologie/Kulturwissenschaften, Bibliothek, Biegenstr. 9, 35037 Marburg/Lahn

5 Universitäts- und Landesbibliothek, Adenauerallee 39–41, 53113 Bonn

5/227 Bibliothek des Instituts für Kirchengeschichte, Am Hof 1, 53113 Bonn

6 Universitäts- und Landesbibliothek, Krummer Timpen 3–5, 48143 Münster

6/7 Universitäts- und Landesbibliothek, Zeitungs- und Pressearchiv, Bispinghof 24/25, 48143 Münster

7 Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek, Platz der Göttinger Sieben 1, 37073 Göttingen

8 Universitätsbibliothek, Leibnizstr. 9, 24118 Kiel

9 Universitätsbibliothek, Rubenowstr. 4, 17489 Greifswald

11 Humboldt-Universität zu Berlin, Universitätsbibliothek-Jacob- und Wilhelm Grimm-Zentrum, Geschwister-Scholl-Str. 1–3, 10117 Berlin

11/45 Universitätsbibliothek der Humboldt-Universität zu Berlin, Zweigbibliothek Erziehungswissenschaften, Teilbibliothek Sportwissenschaft, jetzt: 11

11/55 Universitätsbibliothek der Humboldt-Universität zu Berlin, Zweigbibliothek Wissenschaftsgeschichte, jetzt: 11

11/89 Universitätsbibliothek der Humboldt-Universität zu Berlin, Zweigbibliothek Wirtschaftswissenschaften, jetzt: 11

11/96 Universitätsbibliothek der Humboldt-Universität zu Berlin, Zweigbibliothek Geschichte, jetzt: 11

11/97 Universitätsbibliothek der Humboldt-Universität zu Berlin, Campus Nord (Zweigbibliotheken Agrarwissenschaft, Biologie und Sportwissenschaft), Hessische Straße 1–2, 10115 Berlin

11/133 Universitätsbibliothek der Humboldt-Universität zu Berlin, Zweigbibliothek Theologie, Anna-Louise Karsch-Str. 1, 10178 Berlin

12 Bayerische Staatsbibliothek, Ludwigstr. 16, 80539 München

14 Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden, Zellescher Weg 18, 01069 Dresden

15 Universitätsbibliothek, Beethovenstr. 6, 04107 Leipzig

16 Universitätsbibliothek, Plöck 107–109, 69117 Heidelberg

16* Bestand des ehemaligen Instituts für Zeitungswissenschaft, Heidelberg, in: Universitätsbibliothek Heidelberg. Unterbringung in einem externen Magazin, Plöck 107–109, 69117 Heidelberg

18 Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg Carl von Ossietzky, Von-Melle-Park 3, 20246 Hamburg

18/69 jetzt in: 18/307

18/72 jetzt in: 18/304

18/304 Universität Hamburg, Fakultät für Rechtswissenschaft, Zentralbibliothek Recht, Rothenbaumchaussee 33, 20148 Hamburg

18/307 Martha-Muchow-Bibliothek, Fakultätsbibliothek Erziehungswissenschaft, Psychologie und Bewegungswissenschaft der Universität Hamburg, Binderstr. 40, 20146 Hamburg

19 Universitätsbibliothek, Geschwister-Scholl-Platz 1, 80539 München

20 Universitätsbibliothek, Am Hubland, 97074 Würzburg

24 Württembergische Landesbibliothek, Konrad-Adenauer-Str. 8, 70173 Stuttgart

25 Universitätsbibliothek, Platz der Universität 2, 79098 Freiburg i. Br

26 Universitätsbibliothek, Otto-Behaghel-Str. 8, 35394 Gießen

26/040 Justus-Liebig Universität Giessen, Universitätsbibliothek – Bereichsbibliothek im Philosophikum II, Karl-Glöckner-Str. 21 F, Haus F, 35394 Gießen A

27/42 Thüringer Universitäts- und Landesbibliothek, Zweigbibliothek: Agrarwissenschaftliche Bibliothek, Naumburger Str. 98, 07743 Jena

28 Universitätsbibliothek, Universitätsplatz 5, 18055 Rostock

29 Universitätsbibliothek Erlangen-Nürnberg, Universitätsstr. 4, 91054 Erlangen

30 Stadt- und Universitätsbibliothek, Bockenheimer Landstr. 134–138, 60325 Frankfurt a. M.

32 Herzogin Anna Amalia Bibliothek, Platz der Demokratie 1, 99423 Weimar

33 Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern, Johannes-Stelling-Str. 29, 19053 Schwerin

35 Niedersächsische Landesbibliothek, Waterloostr. 8, 30169 Hannover

36 Stadtbibliothek, Rheinallee 3B, 55116 Mainz

38 Universitäts- und Stadtbibliothek, Universitätsstr. 33, 50931 Köln

39 Forschungsbibliothek Gotha, Schloß Friedenstein, 99867 Gotha

43 Hessische Landesbibliothek Wiesbaden, Rheinstr. 55–57, 65185 Wiesbaden

46 Staats- und Universitätsbibliothek, Bibliotheksstraße, 28331 Bremen

51 Lippische Landesbibliothek, Hornsche Str. 41, 32756 Detmold

61 Universitäts- und Landesbibliothek, Universitätsstr. 1, Gebäude 24.41, 40225 Düsseldorf

77/058 Universität Mainz, Bereichsbibliothek Philosophicum, Standort Philosophie, Jakob-Weber-Weg 18, 55128 Mainz

77/073 Universität Mainz, Bereichsbibliothek Philosophicum. Standort Allgemeine und vergleichende Sprachwissenschaft, Jakob-Welder-Weg 18, 55128 Mainz

83 Zentralbibliothek der Technischen Universität Berlin, Fasanenstr. 88, 10623 Berlin

89 Technische Informationsbibliothek und Universitätsbibliothek Hannover, Welfengarten 1 B, 30167 Hannover

95 Bibliothek der Tierärztlichen Hochschule, Bünteweg 2, 30559 Hannover

98 Deutsche Zentralbibliothek für Medizin – Bereichsbibliothek Ernährung, Umwelt und Agrarwissenschaften, Nußallee 15a, 53115 Bonn

100 Universitätsbibliothek Hohenheim, Garbenstr. 15, 70593 Stuttgart

101 = 101a

101a Deutsche Nationalbibliothek Leipzig, Deutscher Platz 1, 04103 Leipzig [früheres Sigel 101]

109 Zentral- und Landesbibliothek Berlin, Haus Amerika-Gedenkbibliothek und Haus Berliner Stadtbibliothek sowie: Senatsbibliothek Berlin, Blücherplatz 1, 10961 Berlin

122 Stadtbibliothek, Weinhof 12, 89073 Ulm

154 Staatliche Bibliothek, Michaelisgasse 11, 94032 Passau

185 Leibniz-Institut für Länderkunde e.V., Geographische Zentralbibliothek, Schongauerstr. 9, 04329 Leipzig

188/211 Freie Universität Berlin, Fachbereich Politik-und Sozialwissenschaften, Sozialwissenschaftliche Bibliothek und Bibliothek des Osteuropa-Instituts [Mikrofilmarchiv], Malteser Str. 74–100 (Haus L), 14149 Berlin

188/885 Universitätsbibliothek der Freien Universität Berlin, Bibliothek des Instituts für Judaistik, Schwendenerstr. 27, 14195 Berlin

206 Bibliothek des Instituts für Weltwirtschaft an der Universität Kiel und Deutsche Zentralbibliothek für Wirtschaftswissenschaften, Düsternbrooker Weg 120, 24105 Kiel

210 Deutsches Museum, Archiv/Bibliothek, Museumsinsel 1, 805538 München

212 Bibliothek des Instituts für Auslandsbeziehungen, Charlottenplatz 17, 70173 Stuttgart

260 Stadtbibliothek, Blücherstr. 6, 41061 Mönchengladbach

290 Universitätsbibliothek, Vogelpothsweg 76, 44227 Dortmund

291 Saarländische Universitäts- und Landesbibliothek, Universität, Campus, Gebäude B 1 1, 66123 Saarbrücken

361 Universitätsbibliothek, Universitätsstraße, 33625 Bielefeld

364 Martin-Opitz-Bibliothek, Berliner Platz 5, 44623 Herne

384 Universitätsbibliothek, Universitätsstr. 22, 86159 Augsburg

517 Universitätsbibliothek, Am Neuen Palais 10, 14415 Potsdam

700 Universitätsbibliothek, Alte Münze 16, 49074 Osnabrück

705 Universitätsbibliothek der Universität der Bundeswehr Hamburg, Holstenhofweg 85, 22043 Hamburg

715 Bibliotheks- und Informationssystem der Universität Oldenburg, Uhlenhorstweg 49–55, 26655 Oldenburg

824 Universitätsbibliothek, Universitätsallee 1, 85072 Eichstätt

946/1 Fachhochschule Frankfurt, Bibliothek, Historische Sondersammlung Soziale Arbeit und Pflege, Kleiststr. 31, 60318 Frankfurt/Main

A-IZM Internationales Zeitungsmuseum der Stadt Aachen, Pontstr. 13, 5100 Aachen

B 11c Staatliche Museen zu Berlin, Preußischer Kulturbesitz, Museum Europäischer Kulturen, Bibliothek, Im Winkel 6/8, 14195 Berlin

B 11d Staatliche Museen zu Berlin, Preußischer Kulturbesitz, Kunstbibliothek, Archäologische Bibliothek, Geschwister-Scholl-Str. 6, 10117 Berlin

B 16 Stiftung Museum für Naturkunde – Leibniz-Institut für Evolutions- und Biodiversitätsforschung an der Humboldt-Universität zu Berlin, Bibliothek, Museum für Naturkunde Berlin, Bibliothek, Invalidenstr. 43, 10115 Berlin

B 23 Deutscher Wetterdienst, Deutsche Meteorologische Bibliothek, Frankfurter Str. 135, 63067 Offenbach/Main

B 41 Bibliothek des Geheimen Staatsarchivs Preußischer Kulturbesitz, Archivstr. 12–14, 14195 Berlin

B 171 Stiftung Stadtmuseum Berlin, Hans-Poelzig-Str. 20, 13587 Berlin

B 177 Bibliothek des Kammergerichts, Elßholzstr. 30–33, 10781 Berlin

B 183 Bibliothek des Vereins Herold, Archivstr. 11, 14195 Berlin

B 198 Bibliothek der Bundesversicherungsanstalt für Angestellte (BfA), Ruhrstr. 2, 10709 Berlin

B 201 Bibliothek aufgelöst 2006

B 220 Monumenta Germaniae Historica. Deutsches Institut für Erforschung des Mittel-

alters, Bibliothek, Ludwigstr. 16, 80539 München

B 232 Bibliothek des Diakonischen Werkes der Evangelischen Kirche in Deutschland – Bestand Berlin, Altensteinstr. 51, 14195 Berlin

B 478 Bibliothek für Bildungsgeschichtliche Forschung des Deutschen Instituts für Internationale Pädagogische Forschung, Warschauer Str. 34–38, 10243 Berlin

B 479 Bibliothek des Bundesarchivs/Stiftung Archiv der Parteien und Massenorganisationen der DDR im Bundesarchiv, Finckensteinallee 63, 12205 Berlin

B 496 Stiftung Deutsches Historisches Museum, Bibliothek, Unter den Linden 2, 10117 Berlin

B 735 SMPK Vor-und Frühgeschichte – jetzt: B 11d

B 791 Bundesverwaltungsgericht, Bibliothek, Simsonpl. 1, 04107 Leipzig

B 1527 Gedenkstätte Deutscher Widerstand, Bibliothek, Stauffenbergstr. 13/14, 10785 Berlin

B 1550 Stiftung Deutsches Technikmuseum Berlin, Bibliothek, Trebbiner Str. 9, 10963 Berlin

B-A 3 Evangelisches Zentralarchiv in Berlin, Jebenstr. 3 [aufgelöst]

B BBAW Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften – Archiv, Jägerstr. 22–23, 10117 Berlin

B EZA Bibliothek des Evangelischen Zentralarchivs in Berlin, Bethaniendamm 29, 10997 Berlin

B BKN Bibliothek der Evangelischen Kirchengemeinde St. Nikolai zu Berlin-Spandau, Reformationsplatz 12, 13597 Berlin-Spandau

BA Bayreuth Bibliothek des Bundesarchivs, Lastenausgleichsarchiv Bayreuth**,** Dr. Franz-Str. 1, 95445 Bayreuth

Bck 1 Niedersächsisches Staatsarchiv, Schloß, Postfach 1350, 31665 Bückeburg

Bi 5 Landesgeschichtliche Bibliothek, Rohrteichstr. 19, 33602 Bielefeld

Bo 133 Bibliothek der Friedrich-Ebert-Stiftung, Godesberger Allee 149, 53175 Bonn – Darin: Pressearchiv der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands

Bo 153 Presse- und Informationsamt der Bundesregierung, Zentrales Dokumentationssystem, Pressearchiv/Bibliothek, Dorotheenstr. 84, 11044 Berlin

D 115 Landesamt für Archäologie – Bibliothek, Zur Wetterwarte 7, 01109 Dresden

Det 3 Theologische Bibliothek und Religionspädagogische Mediothek der Lippischen Landeskirche, Leopoldstr. 27, 32756 Detmold, jetzt in 51

Dm 11 Bibliothek des Instituts für Zeitungsforschung der Stadt Dortmund, Max-von-der-Grün-Platz 1–3, 44122 Dortmund

DPF Deutsche Presseforschung Universität Bremen, Postfach 33 01 60, Bibliotheksstraße, 28359 Bremen

Dü 48 Fliedner Kulturstiftung Kaiserswerth, Geschwister Aufricht Str 3, 40489 Düsseldorf

Dü 59 Bibliothek des Gerhart-Hauptmann-Hauses, Bismarckstr. 90, 40210 Düsseldorf

Duisburg Mus Museum Stadt Königsberg in: Kultur- und Stadthistorisches Museum Duisburg, Karmelplatz 5, 47051 Duisburg

EvBi 42a Archiv des Diakonischen Werkes der Evangelischen Kirche im Rheinland, Lenaustr. 41, 4000 Düsseldorf 23

EZB Elektronische Zeitschriftenbibliothek, Universitätsbibliothek Regensburg, 93042 Regensburg

F 1 Senckenbergische Bibliothek der Johann Wolfgang Goethe-Universität, Bockenheimer Landstr. 134–138, 60325 Frankfurt a. M.

F 36 Römisch-Germanische Kommission des Deutschen Archäologischen Instituts,

Bibliothek, Palmengartenstr. 10–12, 60325 Frankfurt a. M.

F 228 Deutsches Rundfunkarchiv, Bertramstr. 8, 60320 Frankfurt a. M.

Frei 25 Collegium Borromaeum, Erzbischöfliches Theologisches Konvikt, Bibliothek, Schöferstr. 1, 79098 Freiburg, Br.

Frei 26 Bibliothek des Deutschen Caritasverbandes, Karlstr. 40, 79104 Freiburg i. Br

Frei 142 Bibliothek des Bundesarchivs, Abt. VI: Militärarchiv, Wiesentalstr. 10, 79115 Freiburg i. Br.

GenWiki Digitale Bibliothek/Verein für Computergenealogie e.V., Winckelmannstr. 13, 40699 Erkrath

Gö 169 Institut für Kultur und Geschichte der Deutschen in Nordosteuropa, darin: Abteilung Göttingen Institut für Deutschland- und Ostforschung – Göttinger Arbeitskreis – Bibliothek, Calsowstr. 54, 37085 Göttingen

GÖA Göttinger Arbeitskreis, Calsowstr. 54, 37085 Göttingen, Verwaltet durch Gö 169

GSTA Geheimes Staatsarchiv Preußischer Kulturbesitz, Archivstr. 12–14, 14195 Berlin

H 250 Forschungsstelle für Zeitgeschichte in Hamburg, Bibliothek, Beim Schlump 83, 20144 Hamburg

Ha 2 Bibliothek der Deutschen Akademie der Naturforscher Leopoldina, August-Bebel-Str. 50 a, 06108 Halle/S.

Ha 32 Marienbibliothek Halle**,** An der Marienkirche 1, 06108 Halle <Saale>Halle

Ha 33 Franckesche Stiftungen, Studienzentrum August-Hermann-Francke, Bibliothek, Francke-Platz 1, Haus 22–24, 06110 Halle/Saale

Ha 91 Landesmuseum für Vorgeschichte, Bibliothek, Richard-Wagner-Str. 9–10, 06114 Halle/S.

He 63 = 16

Ka 13 Landeskirchliche Bibliothek Karlsruhe, Blumenstr. 1–7, 76133 Karlsruhe

Kn 3 Kunst- und Museumsbibliothek der Stadt Köln, Kattenbug 18–2, 50667 Köln

Kn 28 Erzbischöfliche Diözesan- und Dom-Bibliothek, Kardinal-Frings-Str. 1–3, 50668 Köln

Lün 5 Nordost-Bibliothek am Institut Nordostdeutsches Kulturwerk Lüneburg, Conventstr. 1, 21335 Lüneburg

M 49 Universitätsbibliothek Technische Universität München, Zweigbibliothek Weihenstephan, 85350 Freising-Weihenstephan

M 352 Institut für Zeitgeschichte, Bibliothek, Leonrodstr. 46b, 80636 München

M 497 Haus des Deutschen Ostens, Bibliothek, Am Lilienberg 5, 81669 München

Mar 1 Schiller-Nationalmuseum/Deutsches Literaturarchiv, Schillerhöhe 8–10, 71672 Marbach

Mb 50 Bibliothek des Herder-Instituts e.V., Gisonenweg 5–7, 35037 Marburg

N 1 Bibliothek des Germanischen Nationalmuseum, Kornmarkt 1, 90402 Nürnberg

N 5a = N 1

Q 1 Hauptbibliothek der Bundesanstalt für Züchtungsforschung an Kulturpflanzen, Neuer Weg 22–23, 06484 Quedlinburg

Ras 1 Historische Bibliothek der Stadt Rastatt am Ludwig-Wilhelm-Gymnasium, Lyzeumstr. 11, 76437 Rastatt

SKD Staatliche Kunstsammlungen Dresden. Museum für Sächsische Volkskunst, Puppentheatersammlung, Garnisonkirche, Stauffenbergallee 9, Eingang D, 01099 Dresden

Tr 2 Bibliothek des Bischöflichen Priesterseminars, Jesuitenstr. 13, 54290 Trier

Wa 1 Leibniz-Institut für Ostseeforschung Warnemünde, Bibliothek, Seestr. 15, 18119 Rostock

Ausland

Amst IISG Internationaal Instituut voor Sociale Geschiedenis, Cruquiusweg 31, NL 1019 AT Amsterdam

Bydg M Wojewódzka i Miesjska Biblioteka Publiczna, ul. Długa 39/41, PL 85-034 Bydgoszcz

Dotn IŹI Dotnuva, Lietuvos žemdirbystės institutas, biblioteka, Akademija, Kedainių raj, LT-58344 Dotnuva

Elbląg BCN Biblioteka Elbląska im. Cypriana Norwida, ul. św. Ducha 3–7, PL 82-300 Elbląg – Digital: dLibra/Elbląska Bibliteka Cyfrowa

Elk A Archivum Panstwowe w Suwalkach Oddzial w Elku, ul. Armii Krajowej 17 A, PL 19-300 Elk

From 001 Muzeum Mikolaja Kopernika. Biblioteka, ul. Katedralna 8, PL 14-530 Frombork

Gd 081 Archiwum Państwowe. Biblioteka Podręczna, ul. Wały Piastowskie 5, PL 80-958 Gdańsk

Gd PAN Biblioteka Gdańska Polskiej Akademii Nauk. Polska Akademia Nauk, ul. Wałowa 15, PL 80-858 Gdańsk

Graz UB Universität Graz, Hauptbibliothek, Universitätsplatz 3, A-8010 Graz

Kat ŚL Biblioteka Śląska w Katowicach, Place Rady Europy 1, PL 40-021 Katowice

Kau Karo M Vytauto Didžiojo karo muziejus, K. Donelaičio g. 64, LT-44248 Kaunas

Kau KTUB Kauno Technologijos Universitetas, Biblioteka, K. Donelaičio st. 20, LT 44239 Kaunas

Kau KVB Kauno apskrities viešojė biblioteka, Radastų g. 2, LT 44164 Kaunas

Kau MLM Maironio lietuvių literatûros muziejaus, Rotusės a. 13, LT 44279 Kaunas

Kau RPM Respublikinis pedagoginis muziejus, Vytauto pr. 52, LT 44237 Kaunas

Kau VDUB Vytauto Didžiojo Universiteto biblioteka, K. Donelaičio g. 52, LT 44244 Kaunas

Ket Muz Museum im. W. Kętrzynskiego w Kętrzynie, Plac Zamkowy 1, PL 11-400 Kętrzyn

Klai MLM Mažosios Lietuvos istorijos muziejus, Didžioji Vandens g. 6, LT 91246 Klaipėda

Klai SIM Klaipėdos apskrities viešoji I. Simonaitytės biblioteka, Herkaus Manto g 25, LT 92234 Klaipėda

Klai UB Klaipėdos Universiteto biblioteka, K. Donelaičio 3, LT 92144 Klaipėda

Kór Z Biblioteka Kórnicka Polskiej Akademi1 Nauk. Polska Akademia Nauk, ul. Zamkowa 5, PL 62-035 Kórnik

Kr 136 Biblioteka Czartoryskich. Muzeum Narodowe, ul. św. Marka 17, PL 31-018 Kraków, skr. 875

Kr PAN Biblioteka Naukowa Polskiej Akademii Umiejetności Polskiej Akademii Nauk w Krakówie, ul. Sławkoska 17, PL 31-016 Kraków

Kr Pau Biblioteka Naukowa Polskiej Akademii Umiejętności i Polskiej Akademii Nauk w Krakowie. Polska Akademia Nauk Polska Akademia Umiejętności, ul. Sławkowska 17, PL 31-016 Kraków, skr. 187 = jetzt: Kr PAN

Kr U Biblioteka Jagiellońska. Uniwersytet Jagielloński, al. Mickiewicza 22, PL 30-059 Kraków

Linz UB Universität Linz, Universitätsbibliothek, Hauptbibliothek, Altenberger Str. 69, A-4040 Linz-Auhof

Ł M: Wojewódzka i Miejska Biblioteka Publiczna im. Marszaùka J. Pilsudskiego, ul. Gdańska 100/102, PL 90-508 Łódź

Ł U Biblioteka Uniwersytecka w Łodzi, ul. Jana Matejki 34/38, PL 90-237 Łódź

LOC-DS Libryry of Congress, 101 Independence Ave SE, USA Washington, D.C. 20540

Lon BLI The British Library, 96 Euston Rd London, GB Greater London NW 1 2 DB

Lubl KUL Katolicki Uniwersytet Lubelski Jana Pawla II. Biblioteka Uniwersytecka, ul. Chopina 27, PL 20-023 Lublin

Lubl M Wojewódzka Biblioteka Publiczna im. H. Łopacińskiego, ul. G. Narutowicza 4, PL 20-950 Lublin

Lubl U Uniwersytet M. Curie-Skłodowskiej. Biblioteka Głowna, ul. I. Radziszewskiego 11, PL 20-950 Lublin

Lund UB Universitetsbiblioteket, Helgonababacken, Post: Box 3, S 221 00 Lund

Lw AN L'vivska naukova biblioteka im. V. Stafanika. Nacional'na Akademija Nauk Ukraini, vul V. Stafanika 2, UA 290602 L'viv

Mos GA Gosudarstvennij Archiv drevnich aktov, Bolschaja Pirogovskaja 17, RUS 11 98 17 Moskva

Mos MGU Moskovskij Gosudartsvennyj Universitet imeni M. V. Lomonosova Naucnaja Biblioteka imeni A. M. Gor'kogo, Lomonosovsky prospekt 27, RUS 119192 Moskva

Mos RGB Rossijskaja Gosudarstvennaja Biblioteka, Vozdnizenka 3/5, RUS 12 10 19 Moskva

Mra A Archivum Państwowe w Olsztynie Oddzial w Mragowe, Królewiecka 55, PL 11-700 Mragewo

Nid A Wojewódzkie Archiwum Państwowe w Olsztynie. Oddział, Ul. Władysława Jagielly 2a, PL 13-100 Nidzica

Olszt 003 Uniwersytet Warmińsko-Mazurski Biblioteka Główna, ul. M. Oczapowskiego 12 B, PL 10-719 Osztyn – Kortowo
Wydzial Teologii, ul. Kard. Hozjusza 15, PL 11-041 Olsztyn (früher Olszt 010)

Olszt 008 Ośrodek Badań Naukowych im. Wojciecha Kętrzyńskiego Biblioteka Naukowa, ul. Partyzantów 87, PL 10-402 Olsztyn
ANM: Die hier zusammengetragenen Angaben gehen auf Quellen zurück, die sich z. T. widersprechen. Eine Verifizierung war nicht möglich

Olszt 010 Wyższe Seminarium Duchowne Metropolii Warmińskiej Hosianum. Biblioteka, ul. Kard. Hozjusza 15, PL 10-900 Olsztyn Jetzt: Uniwersytet Warmińsko-Mazurska w Olsztynie – Wydzial Teologii (Olszt 003)

Olszt 013 Muzeum Warmii i Mazur w Olsztynie, ul. Zamkowa 2, PL 10-074 Olsztyn

Olszt 016 Archivum Państwowe, ul. Partyzantów 18, PL 10-521 Olsztyn

Olszt IRS Instytut Rybactwa Śródlądowego. Biblioteka, Oczapowskiego 10, PL 10-719 Olsztyn

Olszt PBW Warmińsko-Mazurka Biblioteka Pedagogiczna im. Prof. Tadeusza Kotarbińskiego, Ul. Natali Żarskiej 2, PL 10-165 Olsztyn

Olszt PTH Polskie Towarzystwo Historyczne Oddział w Olsztynie, ul. Kurta Obitza 1, pok 340, PL 10-725 Olsztyn

Pieniý 001 Seminarium Misyjnego Ksiży Werbistów. Biblioteka, Kolonia 19, PL 14-520 Pieniczno

Pł TN Towarzystwo Naukowe Płockie. Biblioteka im. Zielińskich, Pl. G. Narutowicza 2, PL 09-402 Płock

Pozn 007 Archiwum Państwowe. Biblioteka, ul. 23 Lutego 41/43, PL 60-967 Poznań, skr. 546

Pozn 100 Uniwersytet im. A. Mickiewicza. Instytut Historii. Biblioteka, u. św. Marcin 78, PL 61-809 Poznan

Pozn 121 Uniwersytet im. A. Mickiewicza. Instytut Filogii Germańskiej. Biblioteka, ul. Niedpodleglo´sci 4, PL 61-874 Poznań

Pozn M Biblioteka Raczyńskich, pl. Wolności 19, PL 61-739 Poznań

Pozn TPN Poznańskie Towarzystwo Przyjaciół Nauk. Biblioteka, ul. S. Mielżyńskiego 27/29, PL 61-725 Poznań

Pozn U Uniwersytet im. A. Mickiewicza. Biblioteka Uniwersytecka, ul. F. Ratajczaka 38/40, PL 60-967 Poznań, skr 526

Pz 001 Bibliothèque polonaise de Paris, 6 Quai d'Orleans, F 75 004 Paris

Rig LNB Latvijas Nacionala Biblioteka, K. Barona iela 14, LV-1235 Riga

Rok AM Rokiškis Area Museum, Tyzenhauzų al. 5, LT-42115 Rokiškis

Rok KM Rokiškio kraštotyros muziejus, Tyzenhauzų al. 5, LT-42115 Rokiškis

Salzb UB Universität Salzburg, Universitätsbibliothek, Hofstallgasse 2–4, A-5020 Salzburg

Šia M „Aušra“ muziejus, Vilniaus g. 74, LT 76283 Šiauliai

Šil M Šilutės muziejus, Lietuvininkų g. 36, LT-99179 Šilutė

SPet BRAN Biblioteka Rossijskoj Akademii Nauk, Birzevaja linija 1, RUS 199034 Sankt-Peterburg

SPet RNB Rossijskaja Nacional'naja Biblioteka, ul. Cadovaja d. 18, RUS 191069 Sankt-Peterburg

SPet UB Naučnaja biblioteka Sankt-Peterburgskogo, Universitetskaja nabereznaja 7/9, RUS 199034 Sankt-Peterburg

Stanf HI Hoover Institution on war, revolution and peace, USA Stanford, California 94305

Stockh KB Kunigliga biblioteket, Bock 5039, S 102 41 Stockholm

Straß BN/U Bibliothéque Nationale et Universitaire, 6 Place de la Republique, F 6700 Strasbourg

Szczyt Muz: Muzeum Mazurskie w Szczytnie – Oddział Muzeum Warmii i Mazur w Olsztynie, Henryka Sienkiewicza 1, PL 12-100 Szczytno

Tor A: Archiwum Państwowe w Toruniu, Plac Rapackiego 4, PL 87-100 Toruń

Tor M: Wojewódzka Biblioteka Publiczna – Książnica Kopernikańska w Toruniu, ul. J. Słowackiego 8, PL 87-100 Toruń

Tor U: Uniwersytet Mikołaja Kopernika. Biblioteka Uniwersytecka, ul. J. Gagarina 13, PL 87-100 Toruń

Vil BKC Lietuvos nacionalinė Martyno Mažvydo biblioteka – Bibliografios ir knygotyros centras, Gedimino pr. 51, LT 01504 Vilnius

Vil IIB/1 Lietuvos istorijos instituto biblioteka, Kražių g. 5, LT 2001 Vilnius

Vil IIB/2 Lietuvos istorijos instituto biblioteka – Partijos istorijos instituto bibliotekos fondai, Kražių g. 5, LT 2001 Vilnius

Vil LKLI Lietuvių kalbos ir literatūros instituto biblioteka, Antakalnio 6, LT 10308 Vilnius

Vil LLTI Lietuvių literatûros ir tautosakos instituto biblioteka, Antakalnio 6, LT 10308 Vilnius

Vil MAB Lietuvos Mokslų Akademijos. Vrublevskiu Biblioteka, Žygimantų g. 1, LT 01102 Vilnius

Vil LNB Lietuvos nacionalinė Martyno Mažvydo biblioteka, Gedimino pr. 51, LT 01504 Vilnius

Vil LNB <C> Lietuvos nacionaline Martyno Mazvydo bilioteka – Bibliografijos ir knygotyros centras, Gedimino pr. 51, LT 01504 Vilnius

Vil LNM/1 Lietuvos nacionalinis muziejus, Arsenalo g 1, LT 01100 Vilnius

Vil LNM/2 Lietuvos nacionalinis muziejus – Lietuvos religijø istorijos muziejaus perduoti fondai, Arsenalo g 1, LT 01100 Vilnius

Vil LNM/3 Lietuvos nacionalinis muziejus – Lietuvos valstybës muziejaus fondai, Arsenalo g 1, LT 01100 Vilnius

Vil LVAB Lietuvos valstybės istorijos archyvas biblioteka, Gerosios Vilties g 10, LT 03134 Vilnius

Vil NPDA Nacionalinio publikuotų dokumentų archyvinio fondo skyrius, K. Sirvydo g. 4, LT 01101 Vilnius

Vil VUB Vilniaus universiteto biblioteka, Universiteto 3, LT 01122 Vilnius

Wa 009 Państwowe Muzeum Archeologiczne. Biblioteka, ul. Długa 52, PL 00-950 Warszawa

Wa 014 Szkola Główna Handlowa. Biblioteka Główna – Centralna Biblioteka Ekono-

miczna, ul. Rakowiecka 22b, PL 02-521 Warszawa
Wa 015 Centralna Biblioteka Statystyczna im. Szulca. Glówny Urząd Statystyczny, al. Niepodlegùo´sci 208, PL 00-925 Warszawa
Wa 241 Ministersstwo Spraw Zagranicznych. Biblioteka i Informacja Naukowa, ul. Warecka 1a, PL 00-950 Warszawa
Wa 247 Polskie Towarzystwo Turystyczno-Krajoznawcze. Centralna Biblioteka im. K. Kulwiecia, ul. Podwale 23, PL 00-261 Warszawa
Wa 248 Polska Akademia Nauk. Institut Badań Literackich Biblioteka, ul. Nowy Świat 72, PL 00-330 Warszawa
Wa 253 Polska Akademia Nauk. Instytut Sztuki. Biblioteka, ul. Długa 26/28, PL 00-950 Warszawa
Wa 256 Muzeum Narodowe. Biblioteka, Aleje Jerozolimskie 3, PL 00-495 Warszawa
Wa 392 Uniwersytet Kardinała Stefana Wyszyńskiego. Biblioteka Glówna, ul. Dewajtis 5, PL 01-815 Warszawa
Wa 466 Biblioteka Pisarzy Towarzystwa Jezusowego. Prowincja Wielkopolsko-Mazowiecka Towarzystwa Jezusowego, ul. Rakowiecka 61, PL 02-532 Warszawa
Wa 506 Biblioteka Sejnowa Wydzial Zbiorów Historii Speolecznej. Kancelaria Sejmy, ul. Stepińska 22/30, PL 00-739 Warszawa
Wa 525 Wyższe Metropolitalne Seminarium Duchowne św. Jana Chrzciciela. Biblioteka, ul. Krakowskie Przedmie´scie 52/54, PL 00-322 Warszawa
Wa M Biblioteka Publiczna m.st. Warszawy – Biblioteka Główna Biblioteka Główna Województwa Mazowieckiego, ul. Koszykowa 26/28, PL 00-950 Warszawa,
Wa N Biblioteka Narodowa, al. Niepodległości 213, PL 02-086 Warszawa
Wa S Biblioteka Sejmowa. Kancelaria Sejmu, ul. Wiejska 4/6, PL 00-902 Warszawa
Wa U Uniwerytet Warszawski. Biblioteka Uniwersytecka, ul. Dobra 56/66, PL 00-312 Warszawa
Wa UZ Uniwersytet Warszawski. Biblioteka Uniwersytecka. Centralny Katalog Bibliotek Zakùadowych, ul. Krakowskie Przedmie´scie 32, PL 00-927 Warszawa
Wien Akad Wiss: Österreichische Akademie der Wissenschaften – Bibliothek, Dr. Ignaz Seipel-Platz 2, A 1010 Wien
Wien ÖNB Österreichische Nationalbibliothek, Josefslatz 1, A 1015 Wien
Wien TU UB Technische Universität Wien Universitätsbibliothek, Resselgasse 4, A-1040 Wien
Wien UBW-002 Universität Wien Hauptbibliothek, Universitätsring 1, A-1010 Wien
Wien UBVUW-UB Veterinärmedizinische Universität, Universitätsbibliothek, Veterinärplatz 1, A-1210 Wien
Wr 097 Polskie Towarzystwo Ludoznawcze im. J. Czekanowskiego. Biblioteka, ul. Szewska 36, PL 50-139 Wrocùaw
Wr O Bibliotka Zakładu Narodowego im. Ossolińskich. Polska Akademia Nauk Fundacja – Zakład Narodowy im. Ossolińskich, ul. Szewska 37, PL 50-139 Wrocław
Wr U: Uniwersytet Wrocławski. Biblioteka Universytecka, ul. K. Szajnochy 10, PL 50-076 Wrocław

8 Druck-, Verlags- und Vertriebsorte der ostpreussischen Presse

– Mit Konkordanz zur Namensänderung nach 1945 –

a) Deutsch – litauisch/polnisch/russisch

Deutscher Ortsname bis 1945	Ortsname 1945–	Land 1945–
Absteinen	Absnenko	Rußland
Adlig Kessel, Kreis Johannisburg *s. Kessel*	Kociolek Szlachecki	Polen
Allenburg	Družba	Rußland
Allenstein	Olsztyn	Polen
Altwalde (Wehlau)	Znamensk	Rußland
Angerapp *s.a. Darkehmen*	Ozersk	Rußland
Angerburg	Wegorzewo	Polen
Arys	Orzysz	Polen
Barten	Barciany	Polen
Bartenstein <Ostpr.>	Bartoszyce	Polen
Bialla *s. Gehlenburg*	Biala/Piska	Polen
Bienendorf/Ostpr. *s.a. Bittehnen*	Jagodnoe	Rußland
Bilderweiten *[bis 15. Juli 1938: Bilderweitschen]*	Lugovoe	Rußland
Bilderweitschen *s. Bilderweiten*	Lugovoe	Rußland
Bischofsburg	Biskupiec	Polen
Bischofstein	Bisztynek	Polen
Bittehnen *s. Bienendorf/Ostpr.*	Jagodnoe	Rußland
Bladiau	Pjatidoroschnoje	Rußland
Borchersdorf, Kr. Neidenburg	Burkart	Polen
Borken, bei Bartenstein Ostpr.	Borki	Polen
Braunsberg	Braniewo	Polen
Carlshof	Karalewo	Polen
Cranz	Zelenogradsk	Rußland
Creuzburg i. Pr. *s. Kreuzburg*	Slavskoe	Rußland
Darkehmen *s. Angerapp*	Ozersk	Rußland
Domnau	Domnovo	Rußland
Drengfurt	Srokowo	Polen
Ebenrode *s.a. Stallupönen*	Nesterov	Rußland
Eichmedien Ostpr., Kr. Rastenburg	Nakomiady	Polen
Eydtkau *s.a. Eydtkuhnen*	Tschernyschewskoe	Rußland
Eydtkuhnen *s. Eydtkau*	Tschernyschewskoje	Rußland
Fischhausen	Primorsk	Rußland
Frauenburg	Frombork	Polen
Friedland	Pravdinsk	Rußland
Gehlenburg *s.a. Bialla*	Biala/Piska	Polen
Gerdauen	Schelesnodoroschny	Rußland
Gilgenburg	Dabrówno	Polen
Gnadenheim *s.a. Meldienen*	Bolschevo	Rußland
Goldap	Gołdap	Polen
Gumbinnen	Gusev	Rußland
Guttstadt	Dobre Miasto	Polen
Haselberg *s.a. Lasdehnen*	Krasnosnamensk	Rußland
Heiligenbeil	Mamonowo	Polen

Deutscher Ortsname bis 1945	Ortsname 1945–	Land 1945–
Heilsberg	Lidzbark Warmiński	Polen
Heinrichswalde	Slavsk	Rußland
Heydekrug	Šilutė	Litauen
Hohenstein	Olsztynek	Polen
Illowo	Iłowo-Osada	Polen
Insterburg	Tscherniachovsk	Rußland
Johannisburg	Pisz	Polen
Juditten, Kr. Bartenstein	Judity	Polen
Karlshof *s. a. Carlshof*	Karolewo	Polen
Kaukehmen *s. Kuckerneese*	Jasnoe	Rußland
Kessel *s.a. Adlig Kessel*	Kociolek Szachecki	Polen
Klein Neuhof, bei Rastenburg	Biedaszki Male	Polen
Königsberg <Pr>	Kaliningrad	Rußland
Korschen	Korsze	Polen
Kreuzburg *s.a. Creuzburg i. Pr.*	Slavskoe	Rußland
Kreuzingen *s.a. Skaisgirren*	Bolschakowo	Rußland
Kuckerneese *s.a. Kaukehmen]*	Jasnoe	Rußland
Labiau	Polessk	Rußland
Landsberg/Ostpr.	Górowo Dlaweckie	Polen
Lasdehnen *s. Haselberg >Ostpr.>*	Krasnosnamensk	Rußland
Liebemühl	Miłomłyn	Polen
Liebstadt	Miłakowo	Polen
Lindenhof *s.a. Rogallen*	Rogale	Polen
Lötzen	Gizycko	Polen
Lyck	Ełk	Polen
Marggrabowa *s. Treuburg*	Olecko	Polen
Mehlsack	Pieniezno	Polen
Meldienen *s. Gnadenheim*	Bolschevo	Rußland
Memel	Klaipėda	Litauen
Metgethen *[ab 1. April 1939 nach Königsberg eingemeindet]*	Kalinengrad	Rußland
Mohrungen	Morag	Polen
Neidenburg	Nidzica	Polen
Neuhausen	Gurjevsk	Rußland
Neukirch Ostpr.	Timiriazevo	Rußland
Neukuhren	Pionerskij	Rußland
Niedersee *s.a. Rudczany*	Ruciane-Nida	Polen
Nikolaiken	Mikołajki	Polen
Nordenburg	Krylovo	Rußland
Ortelsburg	Szczytno	Polen
Osterode	Ostróda	Polen
Passenheim	Pasym	Polen
Pillau	Baltijsk	Rußland
Pillkallen *s. Schloßberg*	Dobrovolsk	Rußland
Pogegen	Pagėgiai	Litauen
Powunden, Kr. Königsberg	Chrabrovo	Rußland
Pr(eußisch) Eylau	Bagrationovsk	Rußland
Pr(eußisch) Holland	Pasłek	Polen
Prökuls	Priekulė	Litauen
Prostken	Prostki	Polen
Ragnit	Neman	Rußland

Deutscher Ortsname bis 1945	Ortsname 1945–	Land 1945–
Rastenburg	Ketrzyn	Polen
Rhein	Ryn	Polen
Rössel	Reszel	Polen
Rogallen, bei Grabnik, Kr. Lyck/ *s. Lindenhof*	Rogale	Polen
Rudczanny *s. Niedersee*	Ruciane-Nida	Polen
Saalfeld	Zalewo	Polen
Schillen	Schilino	Rußland
Schippenbeil	Sepopol	Polen
Schirwindt	Kutuzovo	Rußland
Schloßberg *s.a. Pillkallen*	Dobrovolsk	Rußland
Schönbruch	Szczurkowo	Polen
Seeburg	Jeziorany	Polen
Sensburg	Mragowo	Polen
Sillginnen	Silginy	Polen
Skaisgirren *s. Kreuzingen*	Bolschakowo	Rußland
Soldau	Działdowo	Polen
Stallupönen *s. Ebenrode*	Nesterov	Rußland
Szillen *s. Schillen*	Schilino	Rußland
Szittkehmen *s. Wehrkirchen*	Żytkiejmy	Polen
Tapiau	Gvardejsk	Rußland
Tilsit	Sovetsk	Rußland
Treuburg *s.a. Marggrabowa*	Olecko	Polen
Wartenburg	Barczewo	Polen
Warupönen, bei Schirwindt (nach 1945 nur zeitweilig besiedelt, danach als Siedlungsort aufgegeben)	Fedorovka	Rußland
Wehlau	Znamensk	Rußland
Wehrkirchen *s.a. Szittkehmen*	Żytkiejmy	Polen
Widminnen	Wydminy	Polen
Willenberg	Wielbark	Polen
Wormditt	Orneta	Polen
Zinten	Kornevo	Rußland

b) Litauisch/polnisch/russisch – deutsch

Ortsname 1945–	Deutscher Ortsname bis 1945–	Land 1945–
Absnenko	Absteinen	Rußland
Baltijsk	Pillau	Rußland
Bagrationovsk	Pr(eußisch) Eylau	Rußland
Barciany	Barten	Polen
Barczewo	Wartenburg	Polen
Bartoszyce	Bartenstein <Ostpr.>	Polen
Biala/Piska	Gehlenburg/Bialla	Polen
Biedaszki Male	Klein Neuhof	Polen
Biskupiec	Bischofsburg	Polen
Bisztynek	Bischofstein	Polen
Bolschakowo	Kreuzingen/Skaisgirren	Rußland
Bolschevo	Gnadenheim/Meldienen	Rußland
Borki	Borken	Polen

Ortsname 1945–	Deutscher Ortsname bis 1945–	Land 1945–
Braniewo	Braunsberg	Polen
Burkart	Borchersdorf	Polen
Chrabrovo	Powunden	Rußland
Dabrówno	Gildenburg	Polen
Dobre Miasto	Guttstadt	Polen
Dobrovolsk	Schloßberg/Pillkallen	Rußland
Domnovo	Domnau	Rußland
Družba	Allenburg	Rußland
Działdowo	Soldau	Polen
Ełk	Lyck	Polen
Fedorovka	Warupönen (Groß-)	Rußland
Frombork	Frauenburg	Polen
Gerdauen	Schelesnodoroschny	Rußland
Gizycko	Lötzen	Polen
Gołdap	Goldap	Polen
Gorowo Dlaweckie	Landsberg/Ostpr.	Polen
Gurjevsk	Neuhausen	Rußland
Gusev	Gumbinnen	Rußland
Gvardejsk	Tapiau	Rußland
Iłowo-Osada	Illowo	Polen
Jagodnoe	Bienendorf/Ospr./Bittehnen	Rußland
Jasnoe	Kuckerneese/Kaukehmen	Rußland
Jeziorany	Seeburg	Polen
Judity	Juditten	Polen
Kaliningrad	Königberg <Pr>	Rußland
Karalewo	Karlshof/Carlshof	Polen
Ketrzyn	Rastenburg	Polen
Klaipëda	Memel	Litauen
Kociolek Szlachecki	Kessel/Adlig Kessel	Polen
Kornevo	Zinten	Rußland
Korsze	Korschen	Polen
Krasnosnamensk	Haselberg/Lasdehnen	Rußland
Krasnosnamensky	Pillkallen	
Krylovo	Nordenburg	Rußland
Kutuzovo	Schirwindt	Rußland
Lidzbark Warmiński	Heilsberg	Polen
Lugovoe	Bilderweiten/Bilderweitschen	Rußland
Mamonowo	Heiligenbeil	Polen
Memel	Klaipėda	Litauen
Mikołajki	Nikolaiken	Polen
Milakowo	Liebstadt	Polen
Miłomłyn	Liebemühl	Polen
Morag	Mohrungen	Polen
Mragowo	Sensburg	Polen
Nakomiady	Eichmedien Ostpr.	Polen
Neman	Ragnit	Rußland
Nesterov	Ebenrode/Stallupönen	Rußland
Nidzica	Neidenburg	Polen
Olecko	Treuburg/Marggrabowa	Polen
Olsztyn	Allenstein	Polen

Ortsname 1945–	Deutscher Ortsname bis 1945–	Land 1945–
Olsztynek	Hohenstein	Polen
Orneta	Wormditt	Polen
Orzysz	Arys	Polen
Ostróda	Osterode	Polen
Ozersk	Angerapp	Rußland
Pagėgiai	Pogegen	Litauen
Pasłek	Pr(eußisch) Holland	Polen
Pasym	Passenheim	Polen
Pieniezno	Mehlsack	Polen
Pionerskij	Neukuhren	Rußland
Pisz	Johannisburg	Polen
Pjatidoroschnnoe	Bladiau	Rußland
Polessk	Labiau	Rußland
Pravdinsk	Friedland	Rußland
Priekulė	Prökuls	Litauen
Primorsk	Fischausen	Rußland
Prostki	Prostken	Polen
Reszel	Rössel	Polen
Rogale	Lindenhof/Rogallen	Polen
Ruciane-Nida	Rudczanny/Niedersee	Polen
Ryn	Rhein	Polen
Schelesnodoroschny	Gerdauen	Rußland
Schilino	Szillen/Schillen	Rußland
Sepopol	Schippenbeil	Polen
Silginy	Sillginnen	Polen
Šilutė	Heydekrug	Litauen
Slavsk	Heinrichswalde	Rußland
Slavskoe	Kreuzburg/Creuzburg i. Pr.	Rußland
Schelesnodoroschny	Gerdauen	Rußland
Sovetsk	Tilsit	Rußland
Srokowo	Drengfurt	Polen
Szczurkowo	Schönbruch	Polen
Szczytno	Ortelsburg	Polen
Timiriazevo	Neukirch Ostpr.	Rußland
Terniachovsk	Insterburg	Rußland
Tschwernyschewskoe	Eydtkau/Eydtkuhnen	Rußland
Wegorzewo	Angerburg	Polen
Wielbark	Willenberg	Polen
Wydminy	Widminnen	Polen
Zalewo	Saalfeld	Polen
Zelenogradsk	Cranz	Rußland
Znamensk	Wehlau	Rußland
Znamensk	Altwalde (Wehlau)	Rußland
Żytkiejmy	Wehrkirchen/Szittkehmen	Polen

9 Literaturverzeichnis

Lokale Literatur

s. unter den Verlagsorten der jeweiligen Abteilungen und unter den einzelnen Periodika

Biographische Literatur

s. in Abteilung C: Biographien und Dokumete

9.1 Bibliographien und Bestandsnachweise

Chojnacki, Władysław: Bibliografia polskich druków ewangelickich ziem zachodnich i półoczny 1530–1939. Warszawa 1966. XXIV, 277 S. 8°.

Chojnacki, Władysław; Wojciech Chojnacki: Bibliografia kalendarzy polonijnych, 1838–1982. Wrocław [usw.] 1984. 365 S. 8° – Darin S. 59–91: Mazury.

Chojnacki, Władysław; Wojciech Chojnacki: Bibliografia kalendarzy wydanych w języku polskim poza granicami Polski od roku 1716 <Mazury, Śląsk Górny i Dolny oraz Śląsk Ciezyński>. Wrocław u.a. 1986. 214 S., 38 Abb. 8° – Darin S. 59–91: Mazury <1716–1939> (Bibliografia).

Heinke, Hans: Die Heimatblätter der deutschen Tageszeitungen. In: Archiv für Bibliographie, Buch- und Bibliothekswesen. Bd 3. Linz a. d. Donau 1930, S. 79–80 (Ostpreußen).

Jasiński, Janusz: Wykaz czasopism i kalendarzy polskich na Mazurach i Warmii z lat 1718–1939. Znajdujących się w bibliotekach krajowych zagranicznych. In: Komunikaty Mazursko-Warmińskie. Nr 2 <72>. Olsztyn 1961, S. 274–287.

Knygos Lietuvių Kalba. 1–3. Vilnius 1985–2006. 4° (Lietuvos TSR bibliographia. Serija A). - 1.1547/1861. (1990); 2.1862/1904. (1985/1988); 3. 1905/1917. (2006).

Korczak, Bolesław: Bibliografia prasy polskiej 1832–1864. (Warszawa 1968). 95 S. 8° (Materiały i studia do historii prasy i czasopiśmiennictwa polkskiego. Zeszyt 9).

Lietuviški periodinai leidiniai 1823–1940. [Hrsg.:] Lietuvos Respublikos Kulturos ir Švietimo Ministerija. Lietuvos Nacionalinė Martyno Mažvydo Biblioteka. Bibliografijos ir knygotyros centras. [1.2.] Vilnius 1993. 8° [Maschinenschr. vervielf.] (Lietuvos nacionalinė Martyno Mažvydo biblioteka, Bibliografijos ir knygotyros centras).
[1.] Kontrolinis sarašas. VI, 1099 S.
[2.] Chronologinė rodyklė. Kontrolinio sąrašo priedas. 269 S.

Obląk, Jan: Wykaz polskich druków na Warmii za lata 1800–1939. In: Komunikaty Mazursko-Warmińskie. Olsztyn 1957, Nr 1 <56>, S. 50–61 – dazu ergänzend Chojnacki, Władysław: Uzupelmienie do wykazu polskich druków na Warmii. In: Komunikaty Mazursko-Warmińskie. Olsztyn 1958, S. 85–96.

Spis niemieckich czasopism politycznych Prus Wsochnich i Woj. Pomorskiego <na rok 1809>. In: Przeciw propagandzie korytarzowej. Toruń 1930, S. 153–163.

Turowska-Bar, Irena: Polskie czasopisma o wsi dla wsi od XVIII w. do r. 1960. Materiały bibliograpficzno-katalogowe. Warszawa 1963. 184 S. 8°.

Verzeichnis der in der Staats- und Universitäsbibliothek und in allen Universitäts-Instituten zu Königsbrg Pr[eußen] gehaltenen wissenschaftlichen Zeitschriften. Königsberg i. Pr. 1932. 86 S. 8°.

9.2 Darstellungen, ganz Ostpreußen betreffend

Bogdan, Danuta: Dzieje prasy w Prusach Wschodnich. In: Komunkaty Mazursko-Warmińskie. Olsztyn 1982, Nr 1/2, S. 141–145: Bericht über eine Tagung vom 2. Juni 1981 in Allenstein.

Bogisch, Evamarie: Die ostpreußsche Tagespresse vom Zusammenbruch Preußens bis zu den Befreiungskriegen <1806–1813>. Ein Beitrag zur Entwicklungsgeschichte der Zeitung. Königsberg 1942. 382 gez. Bl. 4° [Maschinenschr.] – Königsberg, Phil. Fak., Diss. v. 20. Juli 1942.

Forstreuter, Kurt: Wirkungen des Preußenlandes. Köln [u.a.] 1981. 446 S. 8° – Darin über die Presse.

Hagelweide, Gert: Zur Geschichte der sozialdemokratischen Presse in Ostpreußen 1914 bis 1922. Festschrift für Wilhelm Matull zum achtzigsten Geburtstag am 28. Mai 1983. (Gevelsberg 1983). 71 S. 8°.

Jasiński, Janusz: Gazety polskie na Mazurach i Warmia a problem świadomości narodowey. In: Historia prasy polskiej a kształtowanie si kultura narodowey. T. 1. Warszawa 1967, S. 49–74.

Jasiński, Janusz: Wykas czasopism i kalendarzy polskich na Mazurach i Warmia z lat 1718–1939 zsajdujacych się w bibliotekach krajowych i zagranicznych. In: Komunikaty Mazursko-Warmińskie. Nr 2 <72>. Olsztyn 1961, S. 274–287.

Krause, August: Erster Beitrag zur Literär-Geschichte der historischen Zeitschriften für Preußen. In: Beiträge zur Kunde Preußens. <Neue Folge>. Bd 1. Königsberg 1837, S. V–XVI.

Matull, Wilhelm: Ostpreußens Arbeiterpresse. In: Ausgleich. Jg. 28. Düsseldorf 1980, Nr 1/2, S. 7–8.

Obenaus, Sibylle: Literarische und politische Zeitschriften Ost- und Westpreußens im 19. Jahrhundert.

Ein typologischer Überblick. In: Nachrichten- und Kommunikationswesen im Preußenland. Lüneburg 1994, S. 193–214 (Tagungsberichte der Historischen Kommission für ost- und westpreußische Landesforschung. Bd 10).

Periodika. In: MLE. T. 3. 2006, S. 522–528.

Pletzing, Christian: Vom Völkerfrühling zum nationalen Konflikt: deutscher und polnischer Nationalismus in Ost- und Westpreußen 1830–1871. (Wiesbaden 2003). VIII, 528 S. 8° (Quellen und Studien/ Deutsches Historisches Institut. 13). – Teilw. zugleich Berlin, Humboldt-Univ., Diss. von 2001 - Darin S. 232–245: Aufstieg und Fall der deutschen Publizistik – Darin S. 245–250: Entstehung der polnischen politischen Publizistik.

Preuß, Heinrich: Von älteren ostpreußischen Kalendern. In: Königsberger Beiträge. Festgabe zur vierhundertjährigen Jubelfeier der Staats- und Universitätsbibliothek zu Königsberg Pr. Königsberg Pr 1929, S. 293–300.

Ruecker, F.: Stan prasy w Prusach Wschodnich i na Pomorzu. In: Przeciw przemocy korytarzowej. Toruń 1930, S. 119–130.

Sembritzki, Johannes: Die ostpreußische Dichtung 1770–1800. In: Altpreußische Monatsschrift. Bd 45. Königsberg i. Pr. 1908, H. 2, S. 217–335, H. 3, S. 361–440: Auch als SA.

Sołoma, Antoni: Z badań nad funkcja i językiem politycznym prasy niemieckiej w Prusach Wschodnich w okresie międzywodjennym. In: Komunikaty Mazursko-Warmińskie. Olsztyn 1982, Nr 3, S. 238–261: Mit deutscher Zsfassung.

Traba, Robert: Uwagi o obrazie Galicji i Galicjan w prasie wschodniopruskiej na przelomie XIX i XX wieku. In: Polska opinia publiczna wobec Prus Wschodnich w XIX i XX wieku. Olsztyn 1997, S. 31–34 (Studia i Materialy. Historia. 111).

(**Volz**, Robert:) Ostpreußische Presse – Grenzlandpresse. In: ZV. Jg. 33.1932, Nr 49, S. 837–838: Aus: Ostpreußens Presse in Krieg und Frieden 1907–1932. Königsberg 1932: Vorwort.

(Woerl, Leo:) Die Preßverhältnisse im Königreich Preußen. Würzburg 1881. VII, 529 S. 8° – Darin S. 286–294: 12. Provinz Ostpreußen.

9.3 Darstellungen einzelner Regionen/Regierungbezirke/ Minderheiten-Sprachen

[**Bružis**, Ansas:] Prusų lietuvių laikraščiai. [Von: Klaipėdiskis, d. i. Ansas Bruožis] Kaunas 1914. 16 S. 8° („Ateities“ išleidimas. Nr 17). – Nur in Vil LNB vorhanden.

Chłosta, Jan: Prasa Polska na Mazurach przed 1908 rokiem. In: Chłosta: Kazimierz Jaroszyk 1878–1941. (Olsztyn 1986), S. 7–8.

Chojnacki, Władysław: Gazety polskie na Mazurach. In: Warmia i Mazury. R. 2. Olsztyn 1956, Nr 1/2, S. 43.

Chojnacki, Władysław: Szkice z dziejów Polskiej kultury na Mazurach i Warmii. Olsztyn 1983. 238 S. 8°.

Chojnacki, Władysław; Wojciech Chojnacki: Bibliographia kalendarzy wydanych w języku polskim poza granicami Polski od roku 1716 <Mazury, Śląsk Górny i Dolny oraz Śląsk Cieszyński>. Wrocław u.a. 1986. 214S., 38 Abb. 8° –Darin S. 19–29 Darstellung, S. 59–91 Bibliographie.

Cieslak, Tadeusz: Dzieje czasopism pod nazwa Mazur. In: Rocznik Olsztynki. II. Olsztyn 1959, S. 21–46.

Cieślak, Tadeusz: Prasa Polska na Mazurach i Warmii 1718–1939. Olsztyn: Stowarzyszenie Społeczno-kulturalne Pojezierze 1964. 185 S. 8° (Stowarzyszenie Społeczno-kulturalne Pojezierze. Ośrodek Badań Naukowych Im. Kętrzyńskiego. Rozprawy i Materiały).

Cieślak, Tadeusz: Prasa Pomorza wschodniego w XIX i XX wieku. Warszawa 1966. 141 S. 8° (Pracownia Historia Czasopiśmiennictwa Polskiego XIX i XX Wieku Polskiej Akademii Nauk; Materiały i studia do historii prasy i czasopiśmiennictwa polskiego. 6): Mit engl. und deutscher Zsfassung – Darin auch über Ostpreußen.

Dużyk, Józef: Prasa na Mazurach. In: Zeszyty prasoznawcze. 2. Kraków 1961, Nr 4, S. 86–87.

Czechowski, Al.: 25 lat prasy polskiej w Prusach. In: XXV. „Kurjera Porannego” Księga Jubileuszowa 1877–1902. Warszawa 1903, S. 74–82.

Faller, [Max]: Die katholische Presse im Ermland. In: Ermländischer Hauskalender. Jg. 76. 1932. Braunsberg [1931], S. 65–72.

Forstreuter, Kurt: De ältesten Zeitungen im Regierungsbezirk Gumbinnen. In: Zeitschrift der Altertumsgesellschaft Insterburg. H. 22. Insterburg 1939, S. 75–79.

Gawełek, Franc.: Kalendarze dla Mazurów w latach 1835–1880. In: Świat Słowiański. 6, 1. Kraków 1910, S. 27–36.

Halla, Viktor: Die polnische Presse in Ostpreußen. Ihr Wesen als „Organ der Öffentlichkeit“. Mangelhafte Beziehungen zur ostpreußischen Bevölkerung – Im Dienste des polnischen Staates. In: Königsberger Allgemeine Zeitung. Jg. 54. Königsberg i. Pr. 1929, Nr 196 AA v. 27. Apr., Bl. $1^{r–v}$.

(**Hartung**, Oskar:) Memelland [Presse]. In: Deutschtum im Ausland. Jg. 21. Stuttgart 1938, H. 6, S. 322–323.

Jasiński, Grzegorz: Mazury w drugiej połowie XIX wieku. Kształtowanie się świadomości narodowej. Olsztyn 1994. 210 S. 8°: Darin auch ausführlich über das polnische Zeitungs- und Zeitschriftenwesen sowie dessen Verleger in Ostpreußen.

Jasiński, Janusz: Gazety polskie na Mazurach i Warmii w latach 1842–1939 a problem świadomości narodowej. In: Historia prasy polskiej a kształtowanie się kultury narodowej. T. 1. Warszawa 1967, S. 49–75.

Jasiński, Janusz: Wykaz czasopism i kalendarzy polskich na Mazurach i Warmii z lat 1718–1939 zwajdujących się w bibliotekach krajowych i zagranicznych. In: Komunikaty Mazursko-Warmińskie. Olsztyn 1961, Nr 2 <72>, S. 274–287.

Jasinski, Janusz: Z problematyki narodowościowey ludności polskiej na Mazurach i Warmii w IX i na poczatku XX wieku. In: Kultura ludowa Mazurów i Warmiaków. Wrocław, Warszawa, Kraków, Gdańsk 1976, S. 25–59 (Monografie dziejów społecznych i politycznych Warmi i Mazur. III).: Darin S. 37–42.

Kalembka; W. Wrzesiński: O potrzebie pelnej syntezy dziejów prasy polskiej na Warmii i Mazurach w XIX i w pierwszej połowie XX wieku. In: Komunikaty Mazursko-Warmińskie. Olsztyn 1978, Nr 1, S, 27–44.

Kaunas, Domas: Dél Lietuviškos periodikos alsiradimo vietos. In: Knygotyra. 6 <13>. Vilnius 1979, S. 157–162. – Betr. Das Memelgebiet.

Kaunas, Domas: Handel mit litauischen Büchern in Ostpreussen vor 1807. In: Gutenberg-Jahrbuch 1992. Mainz 1992, S. 368–373: Auch als S.A.

Kaunas, Domas: Iš lietuviu knygos istorijos. Klaipėdos krašto lietuviu knyga iki 1919 metu. Vilnius 1986. 190 S., 8 Ill. 8°.

Kaunas, Domas: Knygos dalia. Mažosios Lietuvos knygos istorijos tyrinėjmai. Vilnius 1999. 325 S. 8°.

Kaunas, Domas: Mažosios lietuvos knyga. Lietuviškos knygos raida 1547–1940. (Vilnius 1996). 764 S. 4°: Mit deutscher Zsfassung S. 743–760 (Mažosios Lietuvos Fondo laidinai. 6). – Grundlegend für die litauische Verlagsgeschichte im Memelgebiet.

Kaunas, Domas: Mažosios Lietuvos knygynai <iki 1940 m>. Zinyas. Vilnius 1992. 293 S. 8°.

Kaunas, Domas: Mažosios Lietuvos spaustuvės 1524–1940 metais. Žinynas. Vilnius 1987. 175 S. 8° – Paralleltitel: Tipografii Maloj Litvy v 1524–1940 godach.

Kaunas, Domas: Rasvitija litovskoi knigi Maloi Litvi v 1808–1919 gg. Avtoreferat dissertazii na coiskanie učenoi stepeni doktora istoričeskich nauk. Spezial'noct' 07.00.02- istorija SSSR. Vil'nijus 1990. 44 S. 8°

Kaunas, Domas: Sostojanie litovskoj pecati klaipedskogo kraja v gody germanskogo gospodstva <do 1919>. Avtoreferat dissertatii na soiskanie ucenoj stepeni kandidata istoriceskich nauk. Vil'njus 1979. 23 S. 8° [russ.] – Vollst. zugleich Diss.

Kaupas, V[ladislas]: Die Presse Litauens. Unter Berücksichtigung des nationalen Gedankens und der öffentlichen Meinung. T. 1. Klaipeda <Memel> 1934. VII, 223 S., 1 Taf. 8° [Ausgeliefert 1936]. T. 1. Von Anfang bis zum Jahre 1904. Bd 1. - München, Phil. Fak., Diss. v. 23. März 1936 – Darin: S. 93–122: Die Presse in Preußisch-Litauen – Darin S. 135–203: u.a. litauische Exilpresse in Ostpreußen.

Kawecka-Gryczowa, Alodia: Zarys dziejów piśmiennictwa polskiego w Prusach Wschodnich. Warszawa 1946. 115 S. 8° (Biblioteka popularno-naukowa. Seria: Ziemie odzyskane.[3]).

Kioszis, M[ikelis]: Die litauische Presse. In: Königsberger Tageblatt. Jg. 18. Königsberg 1914, Nr 70 v. 24. März, Bl. 15[r] (Ostpreussische Heimatblätter).

Kwaśniewski, Tadeusz, Janusz **Żelezik**: 300-lecie prasy polskiej. Z dziejów prasy polskiej na Pograniczu. In: Zapiski koszalińskie. Koszalin 1962, 10, S. 21–27 – Betr. Die polnische Presse im deutsch-polnischen Grenzgebiet.

Lato, Stanisław: U Zródel Prasy „Dla Ludu". In: Turowska-Bar, Irena: Polskie czasopisma o wsi i dla wsi od XVIII w. do r. 1960. (Warszawa 1963,) S. 7–55: Darin S. 27–32: Na Mazurach i Warmii.

Merkys, Vytautas: Draudziamosios lietuviskos spaudos kelias 1864–1904. Vilnius 1994. 579 S. 8°.

Merkys, Vytautas: Knygnešių laikai 1864–1904. Vilnius 1994. 417 S. 8°.

Minakowski, Jerzy: Bibliografia opracowań prasy polskiej. B. Prus Wschodnich w latach 1918–1939. Materiały opublikowane w latach 1918–1980. In: Komunikaty Mazursko-Warmińskie. Olsztyn 1982, Nr 3, S. 263–265 – Darin: S. 146–170: Kalendarze

Preuschoff, Hans; J. **Obłak**: Wykaz polskich druków na Warmii za lata 1800–1939. In: Komunikaty Mazursko-Warmińskie. Olsztyn 1957, Nr 1, S. 50–61, Nr 2, S. 112–127 – Ergänzungen von Chojnacki in: ebenda 1958, Nr 1, S. 85–96; Obłak in: ebenda 1958, Nr 3, S 312–324; Jasiński in: ebenda1975, Nr 4, S. 449–454.

Oracki, Tadeusz: Rozmówiłbym kamień. Z dziejów literatury ludowej i piśmiennictwa regionalnego na Warmii i Mazurach w XIX i XX w. Warszawa 1976. 386 S. 8°.

Oracki, Tadeusz: Książka polska na Warmii i Mazurach w latach 1850–1945 <sylwetki bibliotekarzy, kręgarzy, wydawców, drukarzy i bibliofilów> Olsztyn 1962 (Biuletyn Pedagogicznej Biblioteki Wojewódzkiej, S. 59–74).

Ossowski, Juliusz Jan: Przyczynek do literatury mazurskiéj. In: Ateneum. Tom 3. Warszawa 1882, Zeszyt 1, S. 145–170.

Rosenberg, Bernhard Maria: Katholische politische Zeitschriften im Bistum Ermland 1842 bis 1847. Ein Beitrag zur Geschichte des kirchlichen Pressewesens. In: Zeitschrift für die Geschichte und Altertumskunde Ermlands. Bd 33. Münster/Westf. 1969, S. 325–332.

Rosenberg, Bernhard-M[aria]: Vom Zeitungswesen im Ermland. In: Ostpreußen-Warte. Ausg. C. Jg. 2. Göttingen 1953, Nr 6, S. 10.
Rosenberg, Bernhard-M[aria]: Das Zeitungswesen in der ermländischen Heimat. In: Unsere ermländische Heimat. Jg. 3. Osnabrück 1957, Nr 1, S. 2–4 (Ermlandbriefe. Beil.).
Staniszewski, Andrzej: Polska tradycja kulturalna, literacka i ludowa na łamach prasy Mazurskiej <1875–1914>: In: Komunikaty Mazursko-Warmińskie. Olsztyn 1981, Nr 2/3, S. 287–323.
Strzyźewska, Malgorzata: Prasa polska na Warmii i Mazurach 1718–1939. Olsztyn 1991. 6 gez. Bl. 4°: Mit Ill. und deutscher Zsfassung.
Sukertowa-Biedrawina, Emilia: Wystawa czasopism polskich na Mazurach i Warmii od 1718 do 1961 roku. In: Komunikaty Mazursko-Warmińskie. Olsztyn 1961, S. 307–315.
Sukertowa-Biedrawina, Emilia: Zarys piśmiennictwa polskiego na Mazurach Pruskich. Działdowo 1935. 42 S. 8° – nur in 38/418 vorh.
Traba, Robert: Niemcy-Warmiacy-Polacy 1871–1914. Z djiejów niemieckiego ruchu katolickiego i stosunków polsko-niemieckich w Prusach. Olsztyn 1994, S. 137–151 (Rozprawy i materialy Ośrodka Badań Naukowych im. Wojciecha Kętrzyńskiego. Nr 142).
Urbonas, Vytas: Lietuvių laikraštis. Nuo seniausių laikų iki mūsų dienų. Mokomoji knyga. Vilnius 1997. 212 S. 8° – Darin S. 15–24: Mažojojė Lietuvojė.
Urbonas, Vytas: Lietuvių periodinė spauda: Raidos istorija ir dabartis. Trakai [u.a.] 1995. 179 S. 8°.
Wie der Kriegskommandant die Pressezensur aufhob.. Die Tageszeitung des Memelgebiets und des übrigen Litauens. In: Memeler Dampfboot. Jg. 84. Memel 1932, Nr 79 v. 5. Apr., Bl. 1r: Darin Wortlaut der Verfügung Nr 15.
Zeitungen im Ermland. In: Unsere Ermländische Heimat. Jg. 24. Münster 1978, Nr 2/3, S. V–VII (Ermlandbriefe. Jg. 32. 1978, Nr 125. BEI); Ergänzungen von Preuschoff und Josef Krause ebenda, Nr 4, S. IX–XII.
Zienkiewicz, Tadeusz: Prasa Mazur <1842–1939> w procesie, **Traba**, Robert: Prasa katolicka na Warmii 1871–1914. In: Olsztyńskie studia niemcozmawcze. Olsztyn 1989, S. 17–40.
Zienkiewicz, Tadeusz: Z badań nad piśmiennictwem polskim na Warmii, Mazurach i Powiślu. Niektóre zagadnienia metodologiczne. In: Wyższa Szkola Pedagogiczna w Olsztynie. Olsztyn 1978, S. 5–19
Zienkiewicz, Tadeusz: Zawartość literacka prasy polskiej na Warmii, Mazurach i Powiślu w XIX początkach XX wieku. <problemy metodologiczne, stan i potrzeby badań>. In: Komunikaty Mazursko-Warmińskie. Olsztyn 1982, Nr 4, S. 325–335.

10 Register-Hinweise

1 Titelregister

Die im Handbuch verzeichneten Titel werden in alphabetischer mechanischer Wortfolge wiedergegeben. Ihnen ist die Numerierung vorangestellt, unter der sie gefunden werden können. Wenn sich der Ortszusammenhang aus der Titelfassung nicht ohne weiteres eschließen läßt, wird der Verlags/Vertriebsort hinzugefügt. Bei Periodika mit Bezug auf Ostpreußen, die außerhalb der Provinz erschienen, wird der historisch erste Verlagsort in runden Klammern notiert.

2 Personenregister

Es werden alle im Handbuch namentlich genannten Verleger, Drucker, Herausgeber und Redakteure erfaßt. Dazu gehören auch Verlags- und Druckereivermerke, die personalisiert sind. Nachnamen werden kursiv gesetzt. Ihnen sind die Titelnummern nachgestellt, unter denen sie im Handbuch erwähnt werden. Bei Namensgleichheit mehrerer Personen werden zur weiteren Identifierung Orts- oder Berufsangaben hinzugefügt. Fett gesetzte Namen verweisen auf nähere Angaben im biographischen Teil.

B **Bibliographie und Standortnachweis** (Teil 1)

I Tageszeitungen, tagesaktuelle Wochenblätter

Allenburg

0001 **Allenburger Zeitung**
AGA von: „Wehlauer Tageblatt“, Wehlau

Biographie
ERZ 1925–1933 (erm.)
VLO Wehlau
VER C[arl] A[ugust] Scheffler, Inh. Bernhard Scheffler
DRO Wehlau
DRU = VER
RED s. Hauptausgabe
RIT DNVP; 1927: Deutschnational
ERW 6 x wtl
FOR 2° [?]

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2010); PZL(1931);ALA (1928, 1930/1933), Mosse (1927/1933)

Allenstein

Allgemeines

LIT Chojnacki, Władysław: Szkice z dziejów Polskiej kultury na Mazurach i Warmii. Olsztyn 1893. 238 S. 8°– Darin S, 174–186: Sto lat olsztyńskich wydwanictw w języku polskim <1844–1945>; Wakar, Andrzej: Olsztyn 1353–1945. Olsztyn 1971, S. 167–197 (Olsztyn. T. 1); Wakar, Andrzej: Zarys dziejów prasy olsztynskiej. In: Warmia i Mazury. 12. Olsztyn 1966, Nr 2, S. 5, 13–14; Nr 3, S. 3–4; Nr 4, S. 4–5, 15–16.

Bibliographie

0002 **Allensteiner Anzeiger**

Biographie
ERZ erm. 1882
VLO Allenstein
VER Hugo Kraemer
DRO Allenstein
FOR 2°

BEI *Illustrirtes Sonntagsblatt*
ZUS Gratis-Beilage zum Allensteiner Anzeiger
ERZ erm. 1882
VER Hugo Kraemer, Allenstein
DRU Greiner & Pfeiffer, Stuttgart
RED C. A. Pfeiffer, Stuttgart
LAY Fraktur, Seitenzählung, Abb.
FOR 4°

Bestandsnachweis Deutschland
1882, PN/ohne Datum: **A-IZM–D 42/39**
Dass. MF: **46 - I–870**

Quellennachweis
Autopsie in A–IZM; KVK (2010); CKCP (2012)

0003 **Allensteiner Tageblatt [I]**
ZUS Ostpreußisches Intelligenzblatt
ZUS [in Forts. des Hauptachtitels] und Sonntags-General-Anzeiger (erm. 1905/1906)

Biographie
ERZ erm. 1890–1909, VI*
VLO Allenstein
VER Unbekannt
DRO Allenstein
DRU Bludau
RED erm. 1903: Karl Schönbrunn; 1904, 1.VII.: D. Kohnert
RIT 1899: Parteilos; 1900/1902: Gemäßigt liberal; 1903/1904: Freisinnig; 1905/1910: Gemäßigt liberal/liberal
ERW 6 x wtl
FOR 2°

BEI *Gute Geister*
ERZ erm. 1891
VLO Berlin
VER Neue Berliner Verlags-Anstalt, Berlin S 15
ERW 1 x wtl
ANM Die BEI wird zahlreichen reichsdeutschen Zeitungen beiglegt

BEI 1891:
Mode und Heim, Neue Fliegende Blätter, Ziehungsliste der Preußischen Klassenlotterie, Illustrirtes Sonntagsblatt

PRE 1890: Abo/Post vj 1,50
ANM Der Anfang als „ Ostpreußisches Intelligenzblatt“ ist ungewiß

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2013); CKCP (2013); PZL (1890/1893, 1909); ZV. Jg. 13. 1912, Nr 42 v. 18. Okt., Sp. 946; IVD (1906/1910); Mosse (1895/1905, 1907/1909)

0004 **Alleinsteiner Tageblatt [II]**

Bibliographie
ERZ 1919, I* [zu den Nationalwahlen] – 31*.III.
VLO Allenstein
VER Allensteiner demokratische Partei
DRO Soldau
DRU Unbekannt
RIT Organ der Allensteiner demokratischen Partei
ANM Die bibliographischen Angaben sind ungewiß

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2013); CKCP (2013); ZV. Jg. 20.1919, Nr 15/11. IV, S. 612

0005 **Allensteiner Volksblatt**
ZUS Katholische Tageszeitung für die Kreise Allenstein und Rössel (1923, Nr 66)
ZUS Tageszeitung für die Kreise Allenstein und Rössel (1923, Nr 68)
ZUS Tageszeitung für das Ermeland und Südostpreußen (1924)
ZUS Südostpreußische Landeszeitung (1925)
ZUS Südostpreußische Landeszeitung. Amtliches Verkündungsblatt von Staats- und Gemeindebehörden (erm. 1933)

Biographie
ERZ 1893–1935, 23.XII. [?] (Kunigk 31.XII).
VER E[ugen] Buchholz, Wormditt, Expedition; Allenstein; 1903, 1.X.: Johannes Zibold (Redakteur); erm. 1912/1919: Volksblatt-Druckerei <B[runo] v[on] Tempski>, Oberkirchenstr. 1; erm. 1923/1931: Volksblatt-Druckerei – Inh. Ermländische Verlagsgesellschaft m.b.H., Braunsberg; erm. 1933/1934: Volksblatt-Druckerei in Allenstein Ermländische Verlagsgesellschaft m.b.H., Braunsberg
DRO Allenstein
DRU = VER
RED erm. 1897: H[ermann] Mankowski <i.V.>; 1901/1911: Johannes Zibold, erm. 1912: P. Grunwald; erm. 1914 (Frühjahr): Karl Stephan; erm. 1914: F. Thömmes; 1914, 1.IV.: Carl Stephan; 1918, Nr 5/6: Karl Stephan (verantwortlich für den redaktionellen Teil), verantwortlich für den Inserateteil: Hugo Rohde; erm. 1927/1935: HSL Carl Stephan, SL Paul Rohde (Lokales, Provinz, Handel, Sport), Gerhard Schöpf (Feuilleton, Theater, Musik)
RIT Zentrum; 1935: Keine Angaben
LAY Fraktur, dreispaltig, ungezählte Blätter, durchlaufende Nummernzählung pro

Jahrgang, Jahrgangszählung, Anzeigenteil (mehrspaltig)
ERW 3 x wtl (noch 1898): Di, Do, Sa; erm. 1904: 6 x wtl
FOR erm. 1897: 2°
AUF 1899: 1.500; 1900: 1.700; 1901: 1950; 1902: 2.340 (Sperling 2.550); 1903/1904: 2.500 (Sperling 1904: 2.550); 1905: 3.000; 1906: 3.250 (Sperling, IVD 3.000); 1907: 3.600; 1908: 4.000 (Sperling 3.600); 1908/1910: 4.200; 1910/1912: 4.500 (Sperling 1911: 4.200); 1913/1914: 5.000; 1920: 8.000; 1922/1923: 10.000; 1925/1931: 6.000 (ALA 1925/1926: 8.000, 1927/1931: 6.000; Jb 1930: 6.000); 1931: 7000; 1932: 7.000; 1933: 6.000; 1934. I: 4.130; 1934, VIII: 3.628

BEI *Ermländischer Hausfreund zur Unterhaltung und Belehrung*
ERZ vor 1914

BEI *Des Landmanns Wochenblatt*
AGA von: „Des Landmanns Sonntagsblatt"
ERZ erm. 1897 – 1906
VLO Berlin, Neudamm
VER Neumann u. Grundmann
ERW 1 x wtl

BEI *Der Sonntagsgast*
ERZ erm. 1897–1906

BEI *Der Tag des Herrn*
VLO Berlin
VER Märkische Volkszeitung, Berlin

BEI *Das Leben im Bild*
ZUS Wochenbeilage des Allensteiner Volksblattes
ERZ erm. 1924–1925
VLO Berlin
VER Otto Elsner, Verlagsdirektor: Fritz v. Lindenau
RED Dr. Erich Mehne, Berlin-Charlottenburg; 1924, Nr 34: i.V. Dr. Hanns Kuhlmann, Berlin; 1925, 1: Ernst Strobel, Berlin S 42, Oranienstr. 140–141
LAY Fraktur, ungezählte Blätter, Abb./Kupfertiefdruck, durchlaufende Heftzählung pro Jahrgang (ohne Datierung), keine Jahrgangszählung
FOR 4°
PRE Abo mtl -,40
Bestandsnachweis
1924, 1–11, 13–21, 23, 25–53
1925, 1–13: **B 41–47, 592**

BEI *Sonntag*
ZUS Beilage zum Allensteiner Volksblatt
ERZ 1.1921–15.1935
Bestandsnachweis
12.1932, Nr 21; 15.1935, Nr 2, 14, 27:
= **Olszt 008–0597**

BEI *Rundschau für Land-, Garten und Hauswirtschaft*
ZUS Wochenbeilage zum Allensteiner Volksblatt
ERZ erm. 1932–1934
Bestandsnachweis:
1932, Nr 3: **Olszt 013–P-1109**

BEI 1934: *Unterhaltung; Kultur und Wissen; Für unsere Frauen; Freude und Humor; Aus der Heimat*

PRE 1893, 1.X: Abo/Post mtl -,27, vj -,80; erm. 1897: Für Hiesige Abo vj 1,-, Abo/Post vj 1,-, mit Botenlohn 1,25; erm. 1902/1908: Abo/Post vj 1,20; erm. 1910/1914: Abo/Post vj 1,50; erm. 1918: Abo/Post vj 2,70 (zuzüglich Bestellgeld -,42), mtl -,90 (zuzüglich Bestellgeld -,14), EP -,10; erm. 1921: Abo für Hiesige vj. 12,- (bei Abholung), mit Botenlohn vj 13,50, mtl 4,- bzw. 4,50; für Auswärtige Abo frei

Haus vj 13,65, mtl 4,55; 1922, X: Abo/Post vj 225,-, mtl 75,-; 1923: Abo/Post mtl 2,75; 1924, VII: Abo/Post mtl 1,80; erm. 1933: Abo bei Abholung mtl 1,80, frei Haus 2,-, Abo/Post mtl 1,80 (einschließlich -,30 Zeitungsgebühr, zuzüglich Bestellgeld)

LIT Buchholz, Eugen: Aus der Praxis eines Redakteurs und Schriftstellers. Aus der Praxis – Für die Praxis. Danzig [1907], S. 13; Chłosta, S. 16; Kunigk, Helmut: Das „Allensteiner Volksblatt“. Eine Provinzzeitung kämpft gegen rechts. [Köln:] WDR 1982. 12 Bl. 4° (Alte und neue Heimat in Musik und Wort): Radio-Ms.: Dm 11; Kunigk, Helmut: Das Allensteiner Volksblatt in der Weimarer Republik. In: Zeitschrift für die Geschichte und Altertumskunde Ermlands. Bd 41. Osnabrück 1981, S. 69–133: Auch als SA; Traba, Robert: Prasa katolicka na Warmii 1871–1914. In: Olsztyńskie studia niemcozmawcze. Olsztyn 1989, S. 17–40

ANM Im November 1913 wird in das Handelsregister eingetragen: Firma Volksblatt – Dr. Bruno von Tempski, Inh. Kaplan von Tempski

Bestandsnachweis Deutschland

5.1897, Nr 28/6.III., 33/18.III., 34/20.III.:
= **1–2 Hunderjahrfeier 70**
1910, Nr 19/2
1911, Nr 164, 165/2; 166/2
1914, Nr 75 BEI; 1933, 61, Extra-Bl. 13.XI:
= **B 41– Zg 49/2**
29.1921, Nr 219/21.IX./1.Bl.
41.1933, Nr 60/13.III.; Extra-Bl.13. III. 261 BEI:
= **B 41–Zg 49**
26.1918 (00: Nr 1–4, 152, 164–168, 180, 199, 220, 22, 228–233, 252)
27.1919 (00: Nr 1–14, 37, 39, 70, 76–89, 148):
= **1w–2“ Ztg 10552**
Dass. MF: **1w–Ztg 10552 MR**

Bestandsnachweis Ausland

14.1906, Nr 151–297
16.1908, Nr 6–9, 138–146, 199–205, 217, 218, 220–300
17.1909, Nr 146–298
18.1910, Nr 171–184, 186–243
28.1920, Nr 1–154, 156–199
31.1923, Nr 1–211, 214–284
32.1924, Nr 200–273
33.1925, Nr 149–302
35.1927, Nr 1, 142, 143, 148–183, 188–198, 301, 302
37.1929, Nr 150–303; 39.1931, Nr 2–144, 146–148
40.1932, 1–6, 133–149
41.1933, Nr 1–146:
= **Olszt 008–0705**
Dass. MF 1920, 1923: **Olszt 008**
1918, 6.I.–XII L MF
1919, I–6.VIII: L MF:
= **Lon - BLI–MF 476**
1918, Nr 240, 273, 297
1920, Nr 240, 243, 245, 268
1921, Nr 21, 210
1922, Nr 19, 62, 182, 260
1923, Nr 4, 7, 10, 51, 173, 222, 277, 296, 297
1924, Nr 72, 92, 166, 270, 275, 282
1925, Nr 86, 89, 211, 278, 282
1928, Nr 116, 117, 244–246
1929, Nr 60, 66, 127, 144, 206, 218, 229
1930, Nr 5, 14, 37, 62, 81, 88, 148, 149, 214, 215, 217, 223, 239
1931, Nr 40, 115, 142, 166, 183, 185, 201, 224, 279, 284–287, 290, 296, 299–301
1932, Nr 14, 15, 54, 55, 59–62, 81–83, 86, 93, 95
1933, Nr 36, 114, 115, 124, 162, 261, 284
1934, Nr 75, 76, 83, 95, 100, 142, 144–146, 149, 160, 205, 257
1935, Nr 28, 53, 98, 143:
= **Olszt 010**
28.1920, Nr 1–154, 156–199
31.1923, Nr 1–211, 214–284
32.1924, Nr 200–273
33.1925, Nr 149–302
35.1927, Nr 1, 142, 143, 148–183, 188–198, 301, 302

37.1929, Nr 150–303
39.1931, Nr 2–144, 146–148
40.1932, Nr 1–6, 133–149
41.1933, Nr 1–146:
= **Olszt 008**
38.1930, Nr 68, 217, 222, 232, 236, 237, 245, 273
39.1931, Nr 4, 25Def., 35, 89 Def., 200, 203, 213, 215, 236, 290, 293
40.1932, Nr 18, 20, 44–53, 55–56, 66–68, 74, 79 Def., 110, 111, 114–124, 133, 136–154, 156, 164, 166, 171, 196, 216, 231, 260–263, 273, 275, 281, 283, 286, 298
41.1933, Nr 16–35, 54, 60, 66, 99, 243, 247–249, 296
42.1934, Nr 6.24; 43.1935, Nr 121:
= **Olszt 013–P-1038**

Quellennachweis
Autopsie in 1 und 1w und B 41 (z.T.); CKCP (2012); KVK (2007); PZL (1893/1902, 1917/1925, 1932/1936); Kunigk; MFA; Ochranowicz; ZV. Jg.4.1903, Nr 42, S. 101; ZV. Jg. 14. 1913, Nr 48 v. 28. Nov., Sp. 1025; ALA (1920, 1925–1931, 1933); IVD (1908/1910); Mosse (1895/1902, 1904/1914, 1922, 1925, 1927, 1929/1933); Sperling (1902/1908, 1910/1912, 1914, 1915, 1923, 1925/1931, 1933, 1935); IVD (1906/1908); Jb (1929/1930); Hb (1934)

0006 **Allensteiner Volksstimme**

Biographie
ERZ 1920–1921, IV*
VLO [Allenstein]
ERW 1 x wtl
PRE 1921: Abo/Post vj 3,-, mtl 1,-

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2013); CKCP (2012); PZL (1920/1921); HGW

0007 **Allensteiner Volkszeitung [I]**

Biographie
ERZ 1891, Nr 1/1.X.–1892, 1.XI.
VLO Allenstein
VER Eugen Buchholz
DRO Allenstein
DRU = VER
RED = VER
RIT Zentrum
ERW 3 x wtl; 1892: 6 x wtl
FOR 2° [?]
AUF 300

BEI *Sonntagsblatt*
PRE Abo/Post vj -,80; 1892, 1.VIII.: Abo/Post mtl -,34, vj 1,-
LIT Chłosta, S. 16–17; Chłosta, Jan: Znani i nieznani, olsztyniacy XIX i XX wieku. Olsztyn 1996, S. 28–33; Traba, Robert: Eugeniusz Buchholz. Przyczynek do biografia. In: Komunikaty Mazursko-Warmińskie. Olsztyn 1987, Nr 2, S. 267–288
ANM Eugen Buchholz muß wegen mangelndem Leserzuspruchs die Zeitung aufgeben. Im Juni 1893 tritt er für kurze Zeit die Redaktion der „Ermländischen Zeitung“ (Braunsberg) an. In seiner Rückschau berichtet er, daß er unter größten persönlichen Opfern in Allenstein ein Zentrumsorgan gegründet hätte, das jedoch wegen mangelnder Unterstützung eingegangen sei. Druckerei und Verlag werden von der kirchlichen Behörde in Frauenburg aufgekauft, die auf dieser Grundlage das „Allensteiner Volksblatt“ herausgibt

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2010); CKCP (2012); PZL (1891/1892); Buchholz, Franz: Zur Geschichte der Ermländischen

Zeitung. In: Ermländische Zeitung. Jubiläums-Ausgabe zum 50jährigen Bestehen. Braunsberg, 1. Jan. 1922, S. 4

0008 **Allensteiner Volkszeitung [II]**

Biographie

ERZ 1901, X–1902, 31*.X,
VLO Allenstein
VER Eugen Buchholz
DRO Allenstein
DRU = VER
RED = VER
RIT Zentrum
ERW 3 x wtl, 1902, X: Tgl
FOR 2° [?]
AUF 400–500
LIT Buchholz, Eugen: Aus der Praxis eines Redakteurs und Schriftstellers. Aus der Praxis. – Für die Praxis. Danzig [1907], S. 11–12
ANM Der Verleger gibt unter finanziellem Verlust das Zeitungsunternehmen auf

Bestandsnachweis

Kein Bestand

Quellennachweis

KVK (2010); CKCP (2012); s. LIT

Allensteiner Zeitung

s. Allensteiner Zeitung und Kreisblatt

0009 **Allensteiner Zeitung und Kreisblatt**

ZUS [in Forts. des Hauptsachtitels] mit verbindlicher Publikationskraft für kreisamtliche Bekanntmachungen und Polizeiverordnungen
ZUS ... und Polizei-Verordnungen (erm. 1897)
ZUS Nationale Tageszeitung für den Regierungsbezirk Allenstein. Amtliches Publikationsorgan des Stadtkreises Allenstein (1912, Nr 205/1.IX).

(Das neue Vaterland) (1918, 12.XI.)

ZUS Organ des Vollzugsausschusses des 20. Armeekorps
ZUS Publikations-Organ des Vollzugsausschuß Allenstein (erm. 1918, 22.XII.)

Allensteiner Zeitung (1918)

ZUS Tageszeitung für das südliche Ostpreußen. Verkündungsblatt für amtliche Bekanntgaben der Staats- und Gemeinde-Behörden (noch 1920)
ZUS Die führende Tageszeitung Mittel- und Südostpreussens. Verkündungsblatt für amtliche Bekanntmachungen der Staats- und Gemeinde-Behörden (erm. 1925)
ZUS Die führende Tageszeitung Mittel- und Südostpreussens. Verkündigungsblatt für amtliche Bekanntmachungen der Reichs-, Staats- und Gemeindebehörden
ZUS Amtliches Organ der NSDAP für die Kreise Allenstein, Neidenburg und Rössel. Bekanntmachungsblatt sämtlicher staatlichen und städtischen Behörden (erm. 1944)

Biographie

ERZ erm. 40.1881–104.1945
VLO Allenstein
VER erm. 1889–1897: A[rthur] Harich‘s Buchdr.; erm. 1897–1914: W[ilhelm] E[rnst] Harich, erm. 1912: Zeppelinstr. 16; 1921, Nr 54/5.III.: W[ilhelm] E[rnst] Harich G.m.b.H.; 1924, 3.IX.: W[ilhelm] E[rnst] Harich Nachf. G.m.b.H., Zeppelinstr. 16 – 1928: Geschäftsführer O[tto] Schulze, 1930: Verlagsdirektor E. Rothhardt, erm. 1932: geschäftsführender Verlagsdirektor. A. Herzberg, erm. 1933: Verlagsleitung: Wilhelm Dreecken (noch 1934), erm. 1937: Verlagsleiter Franz Kaspereit, erm. 1944: Verlagsleiter Dr. Alfred Paleit (z. Zt im Wehrdienst), Vertreter: Franz Wohlgefahrt

Der VER gehört ab 1937 (erm.) zum Sturmverlag (Königsberg)

DRO Allenstein

DRU = VER

RED erm. 1889: A[rthur] Harich; erm. 1897: E. Harich; erm. 1902: W[ilhelm] E[rnst] Harich; erm. 1903, 1.X.: Max Rosbach; erm. 1904 (bis 30.VI.): D. Kohnert; erm. 1906: Verantwortlicher SL Hugo Gerlach; erm. 1908: Hans Nitsche; erm. 1910/1912: W[ilhelm] E[rnst] Harich, verantwortlicher SL für Politik, Feuilleton und Vermischtes: Hugo Gerlach, für Lokales und Provinzielles: Fr. Jaeger; erm. 1914, Nr 1/1.I.: Verantwortlicher RED: Hugo Gerlach, für Anzeigen und geschäftliche Mitteilungen: Albert Witt, Nr 66/19. III.: Für Lokales und Provinzielles: Max-Fried. Gebhard; erm. 1918, XI/XII: Arbeiter- und Soldatenrat Allenstein; erm. 1920, Nr 152/1.VII.–Nr 183/6.VIII.: HSL, zugleich verantwortlich für den politischen Teil: Dr. August Zellfelder [i.V. Nr 184/7.VIII.: Dr. Walther Harich], für den nichtpolitischen Teil: Hugo Pahlke, für den Anzeigenteil: Hugo Beyer; 1920, Nr 241/13.X.: HSL und verantwortlich für Politik: W[ilhelm] W[ingolf] Ulmenried-Naujeck [bis 1921, Nr 14/18.I.], für Lokales, Provinz, letzte Drahtnachrichten: Ewald Böcker, für Kunst und Wissen: i.V. Ewald Böcker, für Anzeigen: H[arry] F. Oden; 1921, Nr 5/7.I.: Ewald Böcker, für Kunst und Wissen: Eugen Massakowsky, für den Anzeigenteil: Hugo Beyer [1921, Nr 2/4.I.: i.V.: H[arry] F. Oden, Nr 23/28.I.: Harry [F.] Oden], Nr 15/19.I.: Verantwortlich für Politik, Handel, Kunst und Wissen: i.V. Ludwig Hofer, für Lokales, Provinz, letzte Drahtnachrichten: Ewald Böcker, für Anzeigen: Ludwig Hofer (ab Nr 20/25.I.: H[arry] F. Oden), Nr 23/18.I.: Verantwortlich für Politik und Handel: i.V. Ludwig Hofer (bis Nr 46/24.II.), für den übrigen Inhalt: Ewald Böcker, für Anzeigen: H[arry] F. Oden, Nr 47/25.II.: HSL und verantwortlich für Politik und Handel: Walter-Eberhard Freiherr von Medem (bis 30.IX.1921), für den übrigen Inhalt: Ewald Böcker, für Anzeigen: Harry [F.] Oden; 1921, Nr 71/25.III.–117/22.V.: Verantwortlich für Sport: Herbert Schroeter, Nr 56/8.III.: HSL Walter Eberhardt Frh. von Medem (zugleich verantwortlich für innere und äußere Politik), für Allensteiner Nachrichten, Ostprovinz, Handel, Landwirtschaft und Sport: Ewald Böcker, für Unterhaltung, Frauenfragen, Wissenschaft und Kunst: Karl Lemke, für Anzeigen: Harry [F.] Oden, ab Nr 71/25.III.–117/22.V.: für Sport: Herbert Schroeter; 1921, X: HSL Wilhelm Ohm; erm. 1923: E. Harich; erm. 1925: Adolf Eichler; erm. 1926: Ernst Moritz (Stadtrat a.D.); erm. 1929: HSL Hans Gert Frhr. von Esebeck (zugleich verantwortlich für Politik und Wirtschaft), für Lokales, Provinz, Sport: Wolfgang Greiser, für Feuilleton, Depeschendienst: Dr. Laurenz Odendahl; erm. 1932 Veränderungen: Verantwortlich für Lokales und Provinz: Dr. Buettner, für Feuilleton und Musik: E[rich] [M.] Klemer; erm. 1933 Veränderungen: Verantwortlich für Lokales, Provinz und Sport: Alois Prothmann, für den Anzeigenteil: M. Greifenberg, für Unterhaltung, Kunst und Wissenschaft: E[rich].M. Klemer; 1934: HSL Wilhelm Dreecken (noch 1935), stellvertretender HSL E[rich] M. Klemer (zugleich verantwortlich für Politik, Handel, Feuilleton), für Lokales, Provinz, Sport: Alois Prothmann; erm. 1937 Veränderungen: HSL Erich M. Klemer, SL Alois Prothmann (zugleich Stellvertr. HSL), Anzeigenlei-

ter: Max Wichmann; erm. 1939 Veränderungen: SL Kurt Wenzel, Karlheinz Kusian; erm. 1944 Veränderungen: HSL Erich M. Klemer (zugleich verantwortlich für Politik, Kulturpolitik, Wirtschaft), für Lokales, Sport, Provinz: SL Ernst Wacker, für die Anzeigenleitung: F. K. Moldenhauer
Berliner Schriftleitung 1929/1933: Berlin SW 11, Großbeerenstr. 5 (Deutscher Depeschendienst)

RIT 1897/1898: Parteilos; 1899/1909: Regierungsfreundlich; erm. 1909/1918: Freikonservativ (IVD 1910: Regierungsfreundlich); in den Revolutionstagen November 1918 zeitweilig Organ des Arbeiter- und Soldatenrats Allenstein, unter der Leitung eines Redaktionsausschusses (XI/XII); 1920: Bürgerlich; erm. 1923: National; 1925/1930: Deutschnational (ALA 1916/1927: National), 1922: Rechtsstehend; 1925/1926: National; 1927/1930: DNVP/Deutschnational (Sperling 1927: National); 1931/1933: Vaterländisch; 1937: Nationalsozialistisch; 1938 wird der VER als NS-parteieigen bezeichnet

LAY Fraktur, dreispaltig, ungezählte Blätter, Jahrgangszählung, durchlaufende Nummernzählung pro Jahrgang, unterhalb des Hauptsachtitels zentriert das Stadtwappen; Anzeigen (mehrspaltig, erm. 1912)

ERW erm. 1888/1889: 3 x wtl: Di, Do, Sa; erm. 1890: Tgl, mit Ausnahme der Tage nach den Sonn- und Feiertagen

FOR erm. 1889: 2°; erm. 1897: gr 2°

AUF 1895: 1.600; 1896: 1.700; 1897: 1.500; 1898: 1.600; 1899/1900: 2.200; 1901: 2.500; 1901/1903: 3.000 (Sperling 1902: 3.400); 1904/1905: 3.200; 1906: 4.750 (Sperling 3.200, IVD 4.700); 1907/1910: 6.000 (IVD: 1907: 4.700, 1908: 6.500); 1908: 6.500 (Sperling 6.000), 1911: 6.500 (Sperling 6.300); 1909/1910: 6.000; 1912: 6.600; 1913: 7.200; 1914: 9.000; 1920: 28.000; 1921, III: über 20.000; 1922/1923: 20.000; 1923: 15.000; 1925: 12.000; 1926: 11.000 (ALA 12.000, Sperling 10.000); 1927: 14.000 (ALA, Sperling 11.000); 1928: 10.200 (ALA 11.000); 1928/1929: 11.000 (Sperling 1929: 9.200); 1930: 10.000 (Jb 1930: 11.000); 1931: 12.000 (Sperling 10.000); 1932: 10.500; 1933: 10.000; 1934: 9.250; 1935: 9.373; 1937: 6.897 (Hb 1937: 9.418); DA:1938, V: 8.670, 30.IX.: 8.788, X: 10.487, 31.XII.: 10.888; DA 1939, II: 10.888, III: 10.887; IX: 15.562

BEI *Allensteiner Kreis-Blatt*
Amtliches Kreisblatt des Kreises Allenstein (1912)
Amtliches Kreisblatt des Landkreises Allenstein (erm. 1915)

ERZ 1881–1939

ANM s. die eigenständige bibliographische Aufnahme unter Abt. III: Allenstein

BEI *Illustrirtes Sonntagsblatt*

ERZ erm. 1897

BEI *Mode und Handarbeit*

ERZ erm. 1897

BEI *Illustrierte Sonntagsbeilage*

ERZ erm. 1901–1905

BEI *Haus und Hof*

ZUS Mitteilungen und Ratschläge für Haus und Landwirtschaft, Obst und Gartenbau (erm. 1912)

ERZ erm. 1905–1914

RED Fr. Jaeger; erm. 1914: Hugo Gerlach (Nr 1–13/I–III)

LAY Fraktur, zweispaltig, 2 ungezählte Blätter, eigene Nummernzählung pro

Jahrgang, keine Jahrgangszählung, ohne Abb. und Anzeigen; Titel mit Jugendstilgirlande umrandet, die Buchstaben H des Titels sind besonders zeichnerisch gestaltet
ERW erm. 1905: 2 x wtl; erm. 1912: 1 x wtl: Do

BEI *Illustrierte Rundschau*
ZUS Heimatsbeilage der Allensteiner Zeitung
ZUS Beilage zur Allensteiner Zeitung (erm. 1912, Nr 33, noch 1914, Nr 13/28.III.)
ERZ 1.1910–1914 [?]
DRU/VER
s. Hauptblatt; erm. 1912, Nr 33/17.VIII.: W[ilhelm] E[rnst] Harich, im Impressum: Druck und Verlag: Deutsche Verlags-Anstalt, Stuttgart
RED Hugo Gerlach; erm. 1912, Nr 33/17.VIII.: Willibald Kremz, Stuttgart
LAY Fraktur, dreispaltig, 4 ungezählte Blätter; zahlreiche Abb., Jahrgangszählung und durchlaufende Nummernzählung pro Jahrgang; unterhalb des Titels ein gerahmtes breites Band mit Stadtansichten, im Zentrum das Stadtwappen; erm. 1912, Nr 33/39: Ganzseitge Illustration auf dem Titelblatt
ERW 1 x wtl, zum So
FOR 4°
Bestandsnachweis
2.1911, Nr 29/15.VII.: **B 41–Zg 49**

BEI *Unterhaltungs-Beilage*
ERZ erm. 1910
ERW 3 x wtl

BEI *Ostdeutsche Nachrichten*
ERZ Nr 1.1919, 24.V.–109.1921, 2.I.
ANM s. die eigenständige bibliographische Aufnahme unter Abt. II: Allenstein (Nr 0412)

BEI *Unterhaltung, Wissenschaft und Kunst*
ZUS Beiblatt der Allensteiner Zeitung
ERZ 1920, Nr 1/[20.X.]–noch 1921.III
ERW 14tgl
LAY Fraktur, vierspaltig, 1 ungezählte Seite, eigene Nummernzählung ohne Datierung, keine Jahrgangszählung

BEI *Deutsche Frauenzeitung*
ZUS Beilage zur Allensteiner Zetung
ERZ 1921, Nr 1/[7.I.]–3/[25.II.]
LAY Fraktur, vierspaltig, 1 ungezählte Seite, eigene Nummernzählung ohne Datierung, keine Jahrgangszählung; Titel gekastet mit zwei gleichen Vignetten am Anfang und Ende des Titelkastens
ANM Drei Nummern ermittelt, BEI zu Nr 5 v. 7. Jan., zu Nr 18 v. 22. Jan.; zu 47/25.II.

BEI *Grenzgarten deutscher Kultur*
ZUS Beilage der „Allensteiner Zeitung“ für Unterhaltung, Wissenschaft und Kunst
ERZ 1921, Nr 1/13.III. [BEI zu Nr 61/13.III.]–[?]
RED Walter Eberhard[t] Freiherr v[on] Medem
RIT Die BEI soll dem deutschen und christlichen Gedanken dienen „mit dem bewußten Ziel des Wiederaufbaues der deutsche Volksgemeinschaft“ (Verlagsanzeige 1921, Nr 67/20.III.)
LAY Fraktur, vierspaltig, 1 ungezähltes Blatt, eigene Nummernzählung pro Jahrgang/datiert; Titel gekastet
ERW 1 x wtl: So
ANM Forts. s. „Grenzgarten deutscher Kultur zur Pflege und Erhaltung des Deutschtums im Osten“; der zeitliche Übergang ist nicht genau zu ermitteln

BEI *Grenzgarten deutscher Kultur zur Pflege und Erhaltung des Deutschtums im Osten*
ERZ 1926, Nr 1/2.I.–[?] [noch 1930 erm.]
RED 1926; erm. 1930: Peter Müller
LAY Fraktur, zweispaltig, ungezählte Blätter

ERW 1 x wtl: Sa
FOR 4°
ANM Anfang s. „Grenzgarten deutscher Kultur“
Bestandsnachweis
1926, Nr 1/ 2.I.–51/18.XII.: **101a–ZB 16248**

BEI 1926 [erm. Veränderung]: *Die Frau im Hause und in der Öffentlichkeit; Der Schrebergärtner; Die Illustrierte A.Z.*

BEI 1934 [erm. Veränderung]*: Reisen und Wandern; Wehr und Waffe; Südostpreußische Sportnachrichten; Film, Funk, Buch; Unterhaltungsblatt*

BEI 1937 [erm. Veränderung]: *Sonntagsblatt; Harichs Landwirtschaftlicher Anzeiger; Das Blatt der Frau; Jugend im Ostland; Für die Jugend; Wehr und Waffen, Südostpreußische Sportberichte; Gesundheitspflege in Haus und Beruf; Reisen und Wandern*
AUS [Ausgabe A:] Ohne Amtsblatt
Ausgabe B: Mit Amtsblatt
AUS 1940 wird – im Verlauf des zweiten Weltkriegs und der deutschen Besetzung polnischer Gebiete – für den eingerichteten Regierungsbezirk Zichenau eine separate Zeitungs-Ausgabe herausgegeben. Offenbar wird dieses Blatt mit Wirkung zum 1. Januar 1941 in „Zichenauer Zeitung“ umbenannt. Zum 12. April 1942 erfolgt dann eine Zusammenlegung mit der „Deutschen Ostwacht“, die im gleichen Verlag erscheint. Die Zeitung führt seitdem den Titel „Deutsche Ostwacht. Zichenauer Zeitung“
VBR Der VER führt 1897 folgende Inseraten-Annahmestellen auf (in Koorperation mit ortsansässigen Buchhandlungen), aus denen die VBR des Blattes geschlossen werden kann: Bischofsburg, Guttstadt, Hohenstein, Liebemühl, Mohrungen, Neidenburg, Ortelsburg, Passenheim, Wartenburg
PRE 1881: Abo j 4,-; 1883/1889: Abo vj 1,-, mit Botenlohn 1,25; 1890: Abo/Post vj 1,20; 1894: Abo/Post mtl -,40; erm. 1897: Abo für Hiesige und Abo/Post vj 1,50, mit Botenlohn vj 1,90, für Hiesige Abo mtl -,50, frei Haus mtl -,65; EP -,10; erm. 1904/1908: Abo/Post vj 1,20, frei Haus vj 1,50; erm. 1910: 1) ohne Kreisblatt: Abo vj 1,50, frei Haus vj 1,80, Abo/Post vj 1,50, frei Haus vj 1, 92; mtl -,50, frei Haus mtl -,60, Abo/Post mtl -,64; 2) mit Kreisblatt: Abo vj 1,80, frei Haus vj 2,10, Abo/Post vj 1,80, frei Haus vj 2,22; Abo mtl -,60, frei Haus mtl -,70, Abo/Post mtl -,74, frei Haus mtl -,82; erm. 1912: Ohne Kreisblatt: Abo vj 1,50, frei Haus vj 1,80, Abo/Post vj 1,50, frei Haus vj 1,92; Abo mtl -,50, frei Haus mtl -,60 bzw. -,64; mit Kreisblatt: Abo vj 1,80, frei Haus vj 2,10, Abo/ Post vj 1,80, frei Haus vj 2,22, mtl -,60, frei Haus mtl -,70 bzw. -,74 (ab 1912, 1.IX. Ausg. B mtl -,10 teurer); erm. 1914: Abo mtl -,64; erm. 1920: In Allenstein: Abo vj 12,-, frei Haus 13,50, Abo mtl 4,-, frei Haus mtl 4,50; Abo/Post vj 12,-, frei Haus vj 12,90, mtl 4,-, frei Haus mtl 4,30; erm. 1921: Abo vj 12,-, frei Haus vj 13,50, mtl 4,-, frei Haus mtl 4,50; Abo/Post vj 13,65, mtl 4,55; 1922, X: Abo/Post vj 225,-, mtl 75,-; 1923: Abo/Post mtl 3,-; 1924, VII: Abo/Post mtl 2,-; erm. 1933: Abo frei Haus mtl 2, 10; Abo/Post mtl 2,36
LIT Der junge Osten. Sonderberichte des Heimatbundes Ostpreußen E.V. Die erste nationalpolitische Schultagung in Allenstein vom 1. bis 7. September 1930. Sonderdruck der in der Allensteiner Zeitung erschienenen Aufsätze. ([Allenstein] 1930). 10 Bl. 8°; Ostpreußens Lasten- und Lohnproblem. Vorschläge

zur Wiederherstellung der wirtschaftl. Rentabilität in der abgetrennten Provinz an alle verantwortl. Kreise des Reiches, des Staates u. der Provinz Ostpreußen. (Allenstein: W. E. Harich o. J.) 16 Bl. 4° [Umschlagt.] (Allensteiner Zeitung. Sonderdruck): Artitel der Allensteiner Zeitung; (Harich, Walter:) Gedenkblatt zm 75jähr. Bestehen der Druckerei. In: Allensteiner Zeitung. 1919, 17.IX. (In Deutschland kein Bestandsnachweis)

ANM Die bibliographische Aufnahme beginnt mit der Umwandlung des „Allensteiner Kreisblatts" in eine tagesaktuelle Zeitung. Die Jahrgangszählung wird jedoch verlegerisch unverändert fortgeschrieben (ab 1842), vgl. hierzu Abt. III: Allenstein. Der zeitliche Übergang ist unklar und erst für 1881 eindeutig nachzuweisen. Ab diesem Zeitpunkt wird das Kreisblatt BEI. Nach der Revolution 1918 werden am 12. November des Jahres Verlag und Druckerei der „Allensteiner Zeitung" vom Arbeiter- und Soldatenrat besetzt. Die Zeitung wird beschlagnahmt, der redaktionelle Teil erscheint ohne Einwirkung der alten Redaktion unter dem Namen „Das neue Vaterland". Ob dieser Titel tatsächlich zeitweilig auch als Hauptsachtitel geführt wurde, bleibt ungewiß. Verantwortlich zeichnet ein revolutionäres Redaktionskomitee. Der Verlag protestiert bei der Regierung und stellt gleichzeitig für die Übergangszeit in jeder Nummer zwei Seiten dem Arbeiter- und Soldatenrat zur Verfügung, die den Titel „Das neue Vaterland" tragen. Die entstehenden Kosten werden vom Arbeiter- und Soldatenrat getragen. Unter Meldung vom 28. November ist die Beschlagnahme aufgehoben (KHZ. 1918, Nr 561/ MA v. 30.XI.). Arthur Harich richtet 1864 eine Leihbibliothek ein, für die er Bücherverzeichnisse herausgibt (2. Nachtrag 1865). Zum 1. Juni 1923 geht der VER an ein deutschnationales Konsortium über

Bestandsnachweis Deutschland
47.1889, Nr 85/20.VII.: **A-IZM–D 42/38**
55.1897, Nr 107/8.V.: **A-IZM–D 42/37**
15.1897, Nr 68/21.III.–70/24.III.:
= **1–2 Hundertjahrfeier 90**
68.1910, Nr 19/23.I.BEI 2
69.1911, Nr 164/15.VII., 165/16.VII.BEI 2, 166/18. VII.BEI
72.1914, Nr 75/29.III. BEI 3
92.1933, Nr 61/13.III.L EB/13.XI.
93.1934, Nr 192/20.VIII./Bl.1: **B 41–Zg 49**
70.1912, Nr 152/2.VII.–229/29.IX.
72.1914, I–III
79.1920, Nr 152/1.VII.–178/31.VII.180/3.VIII.–210/7. IX.212/9.IX.–283/2.XII.285/4.XII.–307/31.XII.
80.1921, I–VI:
= **1w–2" Ztg 6002**
Dass. MF: **1w–Ztg 6002 MR**
Dass. MF: **Dm 11–F 54209–54214**
83.1924, Nr 67/19.III/B, 247/20.X./B
93.1934 K, Nr 181/7.VIII.:
= **Mb 50–2°-6 VIII A 60 Z 2**
80.1921, Nr 136/14.VI.: **364–HVE: B 114 4°**
84.1925, Nr 287/8.XII.: **364–HVE: X C Allenstein**
87.1928–1944 [lose Blätter]: **364–HVE: Mfm 009/0**
1926, 30.X./BEI; 1927, 23./24.II./BEI: **16*–Z9**

Bestandsnachweis Ausland
52.1894 Def.; 53.1895
54.1896 L: **Olszt 010–Cz.380**
1918, 22.XII.; 1919, 4.I., 5.I., 7.I., 8.I.:
= **Olszt 010**
77.1918, Nr 114.187.218
78.1919, Nr 22.137.268
79.1920, Nr 8.27.162
99.1940, Nr 152.275

100.1941, Nr 221:
= **Olszt 013–P-561**
92.1933, Nr 55-cz.3, 266-cz.2
98.1939. Nr 93
100.1941, Nr 26-cz.3. 146; 101a.
1942, Nr 200
102.1943, Nr 221:
= **Olszt 008–0666**
1887–1890 MF; 1893 MF
1895 MF; 1896 MF; 1906 MF
1907 MF; 1919–1922 MF; 1926 MF
1929 MF; 1937 MF
1939–1944 MF:
= **Olszt 008**

Quellennachweis
Autopsie in 1, 1w, A-IZM, B 41 und Kopie 1918, 22.XII. aus Olszt 010; KVK (2010); CKCP (2015); PZL (1890/1902, 1917/1925, 1932/1944/45); ALA (1920, 1925/1928; 1931, 1933); HUV (1883); IVD (1906/1910); Moss (1870, 1895/ 1902, 1904, 1906/1914, 1922, 1925/1933); Sperling (1902/1908, 1910/1912, 1915; 1923, 1925/1931, 1933, 1935, 1937, 1939); Jb (1929/1930); Hb (1934, 1937, 1944); Archiv der NS-Presse 1939, F. 9 [vielm. 8]; HGW; ZV. Jg.4.1903, Nr 42, S.101a; Ochranowicz

Deutsche Ostwacht
s. Abt. II: Allenstein, Nr 0390

0010 Ermländische Volksstimme

Biographie
ERZ 1.1920, Nr 1–6 [?]
VLO Allenstein
VER Allensteiner Verlagsanstalt M. Urbanski
DRO Allenstein
DRU Seweryn Pieniężny [junior]
RIT Nationalpolnisch; Ausgabe im Vorfeld der Volksabstimmung im Ermland und in Masuren am 11. Juni 1920
LAY Motto: „Der Wahrheit die Ehre“

Bestandsnachweis Deutschland
Kein Bestand

Bestandsnachweis Ausland
1.1920, Nr 2, 3, 6: **Olszt 008 – 0694**

Quellennachweis
KVK (2013); CKCP (2014)¸Ochranowicz

0011 Gazeta Olsztyńska
ZUS Organ Związku Polaków w Prusach Wschodnich (1921, Nr 1/I*–1922, Nr 294/20.XII)
ZUS Allensteiner Zeitung (erm. 1939, Nr 210/27.V.)

Biographie
ERZ PN 25.III.1886
1.1886, Nr 1/16.IV.–53.1939, 31.VIII.
VLO Olsztyn [Allenstein]; erm. 1937, X: Allenstein <Olsztyn>
VER J[an] Liszewski; 1888: Seweryn Pieniężny, Unterkirchenstr. 12; 1904: Władysław Pieniężny [senior]; erm. 1905/1926: J[oanna]/Joanna Pieniężna, erm. 1921, I: Mühlenstr. 2; 1929: Seweryn /S[eweryn] Pieniężny [junior], Mühlenstr. 2
DRO Olsztyn [Allenstein]; erm. 1937, X: Allenstein <Olsztyn>
DRU = VER
RED 1886–1891: J[an] Liszewski, 1891–1903: Seweryn Pieniężny [senior], 1903–1914 Władysław Pieniezny [junior], 1914–1920: Stanislaw Nowakowski; 1920–1921, 12.VIII.: Ludwik Lydko, 1921, 14.VIII. –1928, 21.IV.: Kazimierz Jaroszyk, 1928–1936 [inoffiziell bis 1938]: Waclaw Jankowski; 1936–1939: Seweryn Pieniężny [junior] (laut Impressum).
Nach der Sekundärliteratur ist Wanda Pieniężna 1920 ebenfalls Redakteurin der Zeitung

SPR Polnisch
RIT Nationalpolnisch Janusz Jasiński nennt die Zeitung „Die Erweckerin des polnischen Bewußtseins“
LAY Antiqua, dreispaltig, ungezählte Blätter, durchlaufende Nummernzählung pro Jahrgang, römische Jahrgangszählung (ab 1931 arabische Ziffern), Anzeigenteil; 1939, erm. Nr 120/27.V.: Zusatz sowie Datierung, Jahrgangs- und Ortsangabe in deutscher Sprache, Impressum sowohl polnisch wie deutsch. Wechsel in der Jahrgangszählung: 1913 und 1914 = Rok 28
ERW 1886/1890: 1 x wtl: Fr, 1890, 1.X.: 2 x wtl; 1897: 3 x wtl; 1921: 6 x wtl
FOR 2°; erm. 1936: gr 2°
AUF Anfangs: 180; um 1890: ca 600; 1895: ca 1.000; 1913: 2.000; 1925: 2.000; 1927: 1.600 (ALA 1.500); 1928: 1.000; 1932: 1.000 (maximal); laut Impressum 1934, XII: 800; 1935, XI: 900; 1936, XII: 856; 1937, XI: 846; 1938, XI: 860; 1939, IV/VI: 860; nach der Sekundärliteratur 1939: 600 bei 350 Abonnenten

BEI *Beilage zu Nr. ... der „Gazeta Olsztyńska“*
ZUS Zur Information unserer deutschsprachigen Mitbürger
ZUS Zur Information unserer deutschen Mitbürger
VLO Allenstein/Olsztyn
RED Seweryn Pieniężny [junior], erm. Aleksander Sossna

Bestandsnachweis
1.1919, Nr 1–24; 2.1920, Nr 58, 61–64:
= **Olszt 008–0658**

BEI *Gość Niedzielny*
ZUS Dodatek do „Gazety Olsztyńskiej“
ZUS Tygodnik powieściowy dla ludu polskiego. Dodatek do „Gazety Olsztyńskiej“ (erm. 1921, Nr 1)
ZUS Tygodniowy dodatek do „Gazety Olsztyńskiej (1932)
ERZ [1.] 1886 –53. 1939, Nr 36/3.IX. [?]
RED Władysław Pieniężny, 1899: Seweryn Pieniężny [senior]
LAY Antiqua, zweispaltig, durchlaufende Seitenzählung pro Jahrgang; anfangs keine Nummernzählung, nur Datierung und keine Jahrgangszählung, die später einsetzt (1921 = Jg. 35 /römisch); Beilagenkopf gekastet
ERW 2 x wtl; erm. 1933: 1 x wtl: So
FOR 8°; erm. 1921/1922: 2°, 4°
AUF 1921/1922: 2.000; 1923: 1.300; 1924/1926: 1.200; 1927: 1.000; 1928/1932: 1.200: 1933/1938: 850; 1939: 600
PRE Für gesonderten Bezug 1933: Abo/Post mtl -,40, vj 1,20

Bestandsnachweis
1897, Nr 67/22.VIII.: **A-IZM–D 19/273**
1901, Nr 20, 41, 42, 44–46, 49, 56:
= **Kr U – 1582 IV czas**
[8.]1893–28.1913; [29.]1914, Nr 1–32
1937, Nr 52; 1938, Nr 16, 18; 1939, Nr 20:
= **Wr O – 92579 II**
16.1901 MF, Nr 20, 41, 42, 44–46, 49, 50:
= **Kr U–1582 III czas**
35.1921, Nr 1–25, 27–48, 50–52
35/36.1921/1922, Nr 53, 1–5:
= **Kr U – 418640 III**
1938, Nr 2–18: **Kr U–1689 IV czas** (beigebunden)
1936, Nr 9–31, 33–36, 39, 41–45, 47–52
1937, Nr 2–9, 11–22, 24–26, 28–31, 33–40, 42, 43, Nr 46–50, 52
1938, Nr 1:
= **Tor M–01027**
Dass. MF: **Olszt 008**
12.1897–14.1899 L
18.1903 (00: Nr 19, 23, 40)
26.1911, Nr 31; 36.1921
37.1922, Nr 1, 3–5
39.1924, Nr 28–44.1929, Nr 11

46.1931, Nr 48
47.1932–54.1939 L:
= **Olszt 013–P-570**
17.1902 (00: Nr 1, 2, 52)
18.1903 (00: Nr 50–52)
19.1904 (00: Nr 1–6)
20.1905 (00: Nr 52)
21.1906; 23.1908 (00: Nr 1, 2, 7, 49–52)
25.1910
26.1911, Nr 1–6, 8–13, 15–18, 21, 22, 27, 29, 30, 33
27.1912 (00: Nr 1)
28.1913 (00: Nr 1)
29.1914 (00: Nr 16, 20, 34)
36.1921, Nr 1–10, 22, 23, 27, 29–34, 36, 40–42, 45, 47, Nr 49–51
37.1922, Nr 1
39.1924, Nr 1–10, 12, 13, 15–22, 25–34, 38–47
40.1925, Nr 4, 6–11, 19, 20, 32
41.1926, Nr 7, 39
42.1927, Nr 23, 28–31, 33–43, 45
43.1928, Nr 48–50
44.1929, Nr 1, 3, 4, 23, 25, 28, 51
45.1930, Nr 12
46.1931, Nr 15–17, 19, 20, 22, 38–48
47.1932, Nr 1–16, 18, 19, 21–23, 25, 27, 28, 30, 32–34, 36–52
48.1933, Nr 1–16, 19–38, 40–52
49.1934, Nr 1–38, 40–53
50.1935, Nr 2–53
51.1936, Nr 1–29, 31–40, 44, 48–50, 52
52.1937, Nr 4, 7, 10, 11, 13, 16, 19, 20, 27, 38, 40, 45, 47–50, 52
53.1938, Nr 1–11, 15, 16, 19, 22, 24, 28, 34, 35, 37, 39, 40, 42, 45, 47, 49–52
54.1939, Nr 1, 2, 4–33:
= **Olszt 008–0280**
40.1925, Nr 50
43.1928, Nr 9
44.1929, Nr 43
45.1930, Nr 22
46.1931, Nr 48
48.1933, Nr 41:
= **Olszt 010–Cz. 117**
1939 L: **Kr Pau–7950 III**
1906, Nr 1, 4, 6–9, 11–17, 19–29, 31–48, 50, 52
1907, Nr 1, 3–24, 26–36, 39–42, 45–47, 49
1926, Nr 7, 39
1929, Nr 20, 25, 51:
= **Wa N–P. 21020**
1938, Nr 19–35: **Wa N–P. 35.778 A**

BEI *Dla Mlodzieży*
ERZ 1921–[?]

BEI *Wieczory Rodzinne*
ERZ 1921–[?]

BEI *Gospodarz*
ZUS Organ Kólek Rolniczych w Prusach Wschodnich. Tygodnik poświęcony sprawom rolniczym. Dodatek bezpłatny do „Gazety Olsztyńskiej"
ERZ 1.1921, Nr 1/6.I.–1922; 1923: Nicht erschienen; 3.1924–18.1939
RED Brunon Gabrylewicz, ab 1922 nicht angegeben
LAY Antiqua, durchlaufende Nummernzählung pro Jahrgang mit Datierung, eigene Jahrgangszählung
FOR 4°
AUF 1921/1922: 2.000; 1924/1926: 1.900; 1927: 1.800; 1928: 1.900; 1929: 2.500; 1930/1931: 2.900; 1932: 2.500; 1933: 1.950; 1934: 1.650; 1935: 1.700; 1936: 2.100; 1937: 1.450; 1938: 1.100; 1939: 850
Bestandsnachweis
1921, Nr 1–3, 35, 38, 47
1922, Nr 5
1924, Nr 11, 20
5.1925, Nr 17
1927, Nr 1, 15
1928, Nr 5
1932, Nr 2,

1933, Nr 11, 16
1936, Nr 4, 24
1938, Nr 2–4, 6
1939, Nr 11:
= **Olszt 013–P-571**
1.1921, Nr 1–24, 26–47, 49–51
2.1922, Nr 1–5
1938, Nr 1–8: **Kr U–1689 IV czas** (beigebunden)
1925, Nr 19
1926, Nr 1; 1930, Nr 9
1937, Nr 10:
= **Olszt 010–Cz 117**
1921, Nr 1–7, 50
1924, Nr 1, 2, 4–7, 10–14, 16–19
1925, Nr 2–5, 10, 14
1927, Nr 18, 19
1930, Nr 5, 13, 14, 16, 17, 19
1931, Nr 1
1935, Nr 16, 20
1936, Nr 8, 19
1938 (00: Nr 1–3, 6, 13, 14)
1939, Nr 1, 13, 16:
= **Olszt 008–0589**
1936, Nr 6, 7, 9–15, 17–20, 22, 24, 26
1937, Nr 1, 2, 4, 5, 7–11, 13, 19, 22
1938, Nr 1:
= **Tor M–01027**
Dass. MF: **Olszt 008**

BEI *Głos Pogranicza*
ZUS Krajna-Poznańskie-Pomorze. Dodatek do „Gazety Olsztyńskiej“ *Glos Pogranicza i Kaszub* (1933)
ERZ 1.1929, 23.X.–1933 (beigelegt ab 1931)
VLO Zlotów [Flatow], Schulstr. 18
RED Wacław Jankowski, Izydor Maćkowciz; 1930: Wacław Jankowski
LAY Antiqua, dreispalig, eigene Nummern- und Jahrgangszählung
ERW 1 x wtl
AUF 1929/1930: 600; 1931/1932: 500
Bestandsnachweis
1930, Nr 2
1931, Nr 18, 20, 22, 24, 44–47, 49
1932, Nr 2–6, 8–18, 20–25, 27–40, 42, 44–46, 48, 49:
= **Wa N–P 35095**

BEI *Nasza Poradnia*
ZUS *Gospodarcza-prawa-podatkowa.*
ERZ erm. 1938

BEI *Przyjaciel Dziatek*
ZUS Dodatek tygododowy do „Gazety Olsztyńskiej [i „Gazety Polskiej“]
ERZ 1.1922–1926
RED Jan Brzeszczyński, Allenstein
LAY Antiqa, eigene Nummern- und Jahrgangszählung
ERW 1 x wtl
FOR 8°
AUF 1922: 2.000; 1923: 1.300; 1924/1926: 1.200
Bestandsnachweis
1922, Nr 1–12: **Kr U–1689 IV czas Nps. Spec**.
1923, Nr 19: **Olszt 003**

BEI *Życie Młodżieży*
ZUS Dwutygodnik Młodżieży Polskiej w Nienczeck. Organ Związku Towaczystw Młodżieży Prussach Wschodnich
ERZ 1.1924–1930 (beigelgt ab 1926)
ANM Die BEI erscheint auch selbständig, vgl. Abt. II: Allenstein

BEI *Gazeta Kwietniowa*
ZUS Dodatek do „Gazety Olsztyńskiej“
Bestandsnachweis
1927, 1.IV. [?]: **Olszt 013–P 565/c**

BEI *Rolnik*
ZUS Bezpłatny tygodniowy dodatek dla spraw rolniczych, ogrodniczych oraz hodowil plactwa domowego
ERZ erm. 1935

LAY Antiqua, durchlaufende Nummernzählung pro Jahrgang, keine Jahrgangszählung, nur Jahresangabe

ERW 1 x mtl

BEI *Zdrowie*

ZUS Dwutygodniowy dodatek bezpłatny

ERZ erm. 1935

LAY Antiqua, zweispaltig, durchlaufende Nummernzählung pro Jahrgang, keine Jahrgangszählung

Bestandsnachweis

1933, Nr 7: **Olszt 013–P-565/d**

BEI *Wiadomości gospodarcze*

ERZ erm. 1938–1939

LAY Durchlaufende Nummernzählung pro-Jahrgang mit Datierung, keine Jahrgangszählung

ERW 1 x mtl

BEI *Na własnej zagrodzie*

ERZ 1938–1939

BEI *Pokraka*

ZUS Humorystyczne pismo wyborcze. Dodatek nadszwyczajai do „Gazety Olsztyńskiej“

PRE Abo für Abholer: vj -,60, frei Haus: vj 1,-, Abo/Post vj -,75; 1897, 1.X.: Abo/Post mtl -,27, vj -,80, frei Haus: 1,25; 1902: Abo/Post vj 1,-; 1918: Abo für Abholer vj 1,-, frei Haus vj 1,44; 1919: Abo für Abholer vj 1,50, frei Haus vj 1,89, Abo/Post vj 1,65; 1920: Abo für Abholer vj 2,25, frei Haus vj 2,85, Abo/Post vj 2,63; 1921: Abo vj 9,-; 1922: Abo vj 12,-, mtl 4,-, XII: Abo mtl 100,-, im folgenden imflationäre Preissteigerung; 1923: Abo/Post mtl 2,-; 1924, VII: Abo/Post mtl 1,25: 1925, II/1926: Abo mtl 1,60 Goldmark, frei Haus mtl 2,- Goldmark; 1928: Abo für Abholer vj 1,60, frei Haus vj 1,96; 1934: Abo für Abholer vj 1,30, frei Haus 1,66

VBR Nach Anzeigen 1926: Ost- und Westpreußen sowie Grenzmark, zum größten Teil Landwirte; vornehmlich im Landkreis Allenstein. Nach Chlosta (S. 147) verteilten sich 1927die 456 Bezieher auf das Ermland mit 245, auf Masuren mit 70 und auf Westpreußen mit 151 Abonnenten

LIT Chłosta, S. 106–107; Chłosta, Jan: Księgarnia „Gazety Olsztynskiej“. In: Komunikaty Mazursko-Warmińskie. Nr 1<135>. Olsztyn 1977, S. 73–80; Chłosta, Jan: Procesy „Gazety Olsztyńskiej“. In: Komunikaty Mazursko-Warmińskiej. Olsztyn 1974, S. 239–254; Chłosta, Jan: Wókol spraw warmińskich. Rzecz o redaktorach „Gazety Olsztynskiej“ <1886–1939>. Warszawa 1986. 81 S. 8°; Chłosta, Jan: Wydawnictwo „Gazety Olsztyńskiej“ w latach 1918–1939. Olsztyn 1977. 191 S., 8 Bl. Abb. 8° (Rozprawy i materialy Ośrodka Badań im. Wojciecha Kętrzyńskiego w Olsztyna. Nr 61); Chłosta, Jan: Zarys dodatków do „Gazety Olsztyńskiej“ w latach 1921–1939: In: Komunikaty Mazurско-Warmińskie. Olsztyn 1974, Nr 1, S. 3–23; Chojnacki, Władysław: Jan Liszewski, założyciel „Gazety Olsztńskiej“. In: Przegląd Zachodni. [4,] 2. Poznań 1948, S. 543–547 (Materiały); Chojnacki, Władysław: Szkice z dziejów Polskiej kultury na Mazurach i Warmii. Olsztyn 1983, S. 219–214; Cieślak, S. 69–74; Cieślak, Tadeusz: Prasa polska na Mazurach i Warmii 1718–1939. Olsztyn 1964. 185 S. 8°– Darin S. 67–102: „Gazeta Olsztyńska“ i „Gazeta Ludowa“; Czechowicz, Andrzej: „Głos Pogranicza“ i „Głos Pogranicza i Kaszub“. Koszalin 1970. 93 S. 8° (Biblioteka popularnonaukowa); Do Czytelników. In: Gazeta Olsztyńska. Rok 1. Olsztyń 1886, Nr 1

v. 16. IV., Bl. 1^r; Do Czytelników !. In: Gazeta Olsztyńska. Rok 13. Olsztyn 1898, Nr 151 v. 17. grudia, Bl. 1^r; Jasiński, Janusz, „Gazeta Olsztyńska“. In: Gazeta Olsztyńska. 50. 1886. 1936. [Jubiläums-Ausgabe.] Rok 50. Olsztyn 1936, Nr 77 v. 1. Apr. [Kopft.]; Jasiński, Janusz.: W sprawie „Gazety Olsztynskiej“. In: Rocznik historii czasopismiennictwa. Polskiego. T. 8. Wrocław 1969, Z. 2, S. 173–183; Jasiński, Janusz: „Gazeta Olsztynska“. In: Mówią wieki. 12. Warszawa 1969, Nr 2, S. 19–21; [Mierzyński, Sebastian:] Gazeta Olsztyńska 1886–1939. Olsztyn: „Edytor“ 2001. 104 S. 8°: Mit Abb.; Mierzyński, Sebastian: Wanderungen mit dem Titel „Gazeta Olsztyńska. Übers. aus d. Poln. von Gerard Cygan. Olsztyn: Edytor 2002. [112] S. 8°; Przeracki, Jerzy: „Historia prasy polskiej na Warmii i Mazurach“. Sprawozdanie z sesji. In: Komunikaty Mazursko-Warmińskie. Olsztyn 1974, Nr 4 <134>, S. 597–600; Six, Franz Alfred: Die Presse der nationalen Minderheiten im Deutschen Reich. [1936], gez. Bl. 44–45 – Hab. Schrift v. 21. Dez. 1936; Smołka, Leonard: „Gazeta Olsztyńska“ na prasy polskiej dziełmicy pruskie <1886–1939>. In: Komunikaty Mazursko-Warmińskiej. Nr 2 <176>. Olsztyn 1987, S. 267–288: Mit deutscher Zusammenfassung; Staniszewski, Andrzej: „Gazeta Olsztyńska“ 1886–1939. Olsztyn: Muzeum Warmii i Mazur 1991. 10 Bl. 4°: Mit Abb.; Staniszewski, Andrzej: Tradycja kultura i oświata polska na łamach „Gazety Olsztyńskiej“ za czasów Władyława Pieniężnego <1903–1914>. In: Komunikaty Mazursko-Warmińskie. Nr 2 <176>. Olsztyn 1987, S. 289–316: Mit deutscher Zusammenfassung; Traba, Robert: Niemcy – Warmiacy – Polacy 1871–1914. Olsztyn 1994, S. 102–107 (Rozprawy i Materiały Ośrodka Badań Naukowych im. Wojciecha Kętrzyńskiego w Olsztynie. Nr 142); Wakar, Andrzej: Olsztyn 1353–1945. Olsztyn 1971, S. 167–179; Wakar, Andrzej: „Gazeta Olsztyńska“ w latach pierwszej wojny światowej. In: Komunikaty Mazursko-Warmińskie. Olsztyn 1989, S. 55–71; Wakar, Andrzej: Oceny polityczne „Gazety Olsztynskiej“ w latach 1886–1893. In: Komunikaty Mazursko-Warmińskie. Olsztyn 1962, Nr 2 <76>, S. 427–453; Wakar, Andrzej: Organizacja pracy redakcji i administracji „Gazety Olsztynskiej“ w latach 1886–1893. In: Komunikaty Mazursko-Warmińskie. Olsztyn 1962, Nr 1 <83>, S. 71–91; Wakar, Andrzej: Przebudzenie narodowe Warmii 1886–1893. Olsztyn 1965.111 S. 8° (Zakład Poligraficzny Wyższej Szkoly Rolniczej w Olsztynie). (Stowarzyszenie Spoleczno-Kulturalne „Pojezierze“ Ośrodek Badan Naukowych Im. W. Kętrzyńskiego. Rozprawy i Materialy); Wakar, Andrzej: Rola „Gazety Olsztyńskiej“ w ruchu polskim na Warmii w końcu XIX wieku. In: Szkice olsztyńskie. Olsztyn 1967, S. 189–208; Wakar, Andrzej; Wojciech Wrzesiński: „Gazeta Olsztyńska“ w latach 1886–1939. Olsztyń: Wydow „Pojezieze“ 1986. 516, [4] S, [8] Tab. 8° (Rozprawy i Materialy O´srodka Badań Naukowych im. Wojciecha Kętrzyńskiejo w Olsztynie. Nr 104); Wrzesiński, Wojciech: Oblicze ideowo-polityczne „Gazety Olsztyńskiej w latach 1920–1939. In: Komunikaty Mazursko-Warmińskie. Olsztyn 1960, Nr 3<68>, S. 167–212; Wrzesiński, Wojciech: Rola „Gazety Olsztyńskiej“ w kształtowaniu i zachowaniu świadomości narodowej polaków na Warmii <1886–1939>. In: Komunikaty Mazursko-Warmińskie. Nr 2

<176>. Olsztyn 1987, S. 223–241: Mit deutscher Zusammenfassung. Siehe im biographischen Teil: Pieniężny

ANM Liszewski gründet 1886 in Allenstein eine Druckerei mit Buchhandlung, die zur Grundlage für die Herausgabe einer polnisch-katholischen Zeitung für das Ermland wird, die „Gazeta Olsztynska". Die Gründung wird erst durch Spenden St. Petersburger Polen möglich, hier vor allem von Stanislaw Klobukowski, der ein Startkapital in Höhe von 670 Mark leistet. Untersützung erfolgt auch durch die Zeitschrift „Kraj" (St. Petersburg) und das Masurische Komitee in Posen. Bis 1891 fließen 600–700 Rubel jährlich von außen in die Verlagskasse. Die Zeitung hat anfangs mit großen Schwierigkeiten zu kämpfen, da die Abonnentenzahl niedrig bleibt. Wegen eines Artikels über den Schulstreik wird Wladyslaw Pieniężny zu drei Monaten Gefängnis verurteilt. Stanislaw Nowakowski muß kurz nach Ende des ersten Weltkriegs wegen Landesverrats nach Polen fliehen, kommt jedoch 1920 wieder nach Allenstein zurück und führt die Zeitung bis kurz vor der Volksabstimmung. Seinem Nachfolger Ludwig Lydko wird im nächsten Jahr der Aufenthalt in Ostpreußen verboten. Es gibt einen Versuch, die Zeitung in „Dziennik Olsztyńska" umzubenennen, der aber offensichtlich fehlschlägt. Nach der Verhaftung Pieniężnys (junior) wird die Druckerei im November 1939 von der Gestapo niedergerissen

Bestandsnachweis Deutschland

1.1886, Nr 1/16.IV.: **A-IZM–D 19/274**
Dass. MF: **46–I-870**
Dass. MF: **Dm 11–F 59157**
12.1897, Nr 67/21.VIII.: **A-IZM–D 19/275**
32.1918, Nr 40/4.IV.–153/31.XII.:
= **1a–2" Krieg 1914/33490**
50.1936, Nr 77: **Mb 50–6 III CZ 1-PA**
51.1937, Nr 222/25.IX.
52.1938, Nr 215/17.IX.:
= **Dm 11– Zz 1405**

Bestandsnachweis Ausland

1.1886 MF, Nr 1–10, 12–38
2.1887 MF; 3.1888 MF, Nr 1–29, 31–52
4.1889 MF, Nr 1–24, 26, 27, 29–52
5.1890 MF, Nr 1–65
6.1891 MF, Nr 1–4, 6–16, 18–105
7.1892 MF–11.1896 MF
12.1897 MF, Nr 1–4, 6–105
13.1898 MF, Nr 1–9, 11–156
14.1899 MF, Nr 1–146, 151–153
15.1900 MF
16.1901 MF, Nr 1–57, 59–154
17.1902 MF
18.1903 MF, Nr 1–135, 137–154
9.1904 MF–23.1908 MF
24.1909 MF, Nr 1–10, 12–154
25.1910 MF
26.1911 MF, 1–62, 64–154
27.1912 MF, Nr 2–6, 8–154
28.1913 MF, Nr 1–4, 6–74, 76–132, 134–143, 145–153
28[!].1914 MF, Nr 106; 29.1915 MF, Nr 5, 68
32.1918 MF, Nr 7, 9–18, 20, 25, 58, 77, 78, 81, 84, 90
33.1919 MF, Nr 2, 4–7, 11–13, 15–17, 19–22, 25, 26, 28, 29, 45–47, 60, 61, 63, 70, 82, 125, 134, 143, 144
34.1920 MF, Nr 26, 27, 37, 39–41, 44, 45, 47–80, 84–93, 95–105, 144–154
35.1921 MF, Nr 1–18, 35, 48, 67–70, 73, 121, 142, 145, 46, 183, 287
36.1922 MF, N r 4, 19, 37, 44, 51, 53, 55–60, 62, 68, 72, 81, 126, 134, 150, 154–161, 176, 177, 183, 189, 194, 219, 220, 226–228, 230, 236, 238–242, 244, 248, 250–252, 259, 286, 288, 289, 299

37.1923 MF, Nr 13, 16, 20, 23, 27, 35, 36, 38, 50, 82, 88, 92, 94, 97–102, 104, 108–114, 119, 126–139, 146, 148, 149, 151–153, 155–164, 167–180, 183–196, 198–209, 212–235, 237–255, 257, 258, 260–266, 268–271 274, 278, 279, 281, 282
38.1924 MF, Nr 6–10, 12–23, 25, 2836, 39, 46, 48, 53, 55, 60, 61, 63, 65, 70–72, 77, 78, 83, 84, 86, 87, 90, 91, 94, 95, 98–102, 105, 107–119, 122–129, 141, 146, 147, 149, 152, 154–196, 198, 199, 201–211, 213–216, 218, 231–247, 249, 252, 258, 259, 264– 280, 286, 294, 295, 298, 300, 301
40.1926 MF, Nr 55, 81, 83, 87, 170, 235, 249, 250, 259, 262, 267, 270, 271, 278, 279, 282, 285, 287, 291, 293, 299, 302
41.1927 MF, Nr 166, 167, 181, 195, 217–220, 222, 231–233, 239, 249, 250, 255–266, 268, 270–78, 280–291298, 299
42.1928 MF, Nr 1, 3–14, 23, 27–31, 33, 34, 37, 38, 40, 51–55, 57–65, 67, 77, 79, 80, 84, 86, 89, 90, 92, 95, 98, 108, 111, 113–118, 122, 125, 141–150, 153–157, 160, 162, 164–169, 171–173, 175–180, 182, 183, 186, 187, 189, 190, 192, 194, 195, 201–205
43.1929 MF, Nr 25, 41, 56, 71, 72, 74, 89, 141, 150, 153, 157, 234, 235, 242, 244, 245, 250, 258, 259, 269
44.1930 MF, Nr 67, 68, 70, 72, 123, 208, 209, 213, 220, 264
45.1931 MF, Nr 62, 68, 69, 79, 102, 244, 246
46.1932 MF, Nr 13, 47, 48, 56, 64, 65, 68, 69, 72, 73, 74, 77, 80, 85, 90, 92, 98, 103, 244, 250
47.1933 MF, Nr 69–74, 76–88, 147, 170, 174, 175, 181, 182, 215, 216, 232–238, 243–246, 252–255, 258, Nr 259, 261, 262, 270, 277
48.1934 MF, Nr 15, 36, 38, 42, 45, 49, 58, 64, 86, 92, 95, 97, 100, 106, 115, 116, 174, 192
49.1935 MF, Nr 1, 2, 34, 60, 61, 63, 71, 78, 103–105, 107, 108, 112, 113, 115, 117–120, 122–126, 162, 165, 173, 187, 193, 195, 196, 199, 211, 213, 224, 228, 232, 234–236, 238, 240, 241, 243, 244, 246, 250, 259
50.1936 MF, Nr 1–18, 20, 24, 30, 32, 49–52, 58–61, 68, 69, 73, 75–77, 81, 88, 92, 93, 95, 106, 107, 109, 110, 113–116, 120, 124, 129–133, 135, 137, 166, 234 265–269, 290, 296, 299, 300
51.1937 MF, Nr 2–5, 28–30, 32, 33, 35, 53, 62, 66, 71, 80–82, 91–95, 97, 101, 102, 104–110, 112–114, 124, 158, 175, 176, 179, 182, 185, 186, 193, 196–199, 202, 203, Nr 213, 218–220, 235–239, 279, 296
52.1938 MF, Nr 1–9, 12–237, 239, 241–255, 276–301

= Olszt 008 (Biblioteka Miejska we Lwowe)

1.1886 (00: Nr 11, 30); 2.1887, (00: Nr 26)
3.1888 (00: Nr 30, 35)
4.1889 (00: Nr 25, 28)
5.1890, Nr 1–65
6.1891 (00: Nr 5, 17)
7.1892–11.1896
12.1897 (00: Nr 5)
13.1898 (00: Nr 10, 136)
14.1899
15.1900
16.1901 (00: Nr 58)
17.1902
18.1903 (00: Nr 136)
19.1904–23.1908
24.1909 (00: Nr 11, 72)
25.1910 (00: Nr 1)
28.1913 (00: Nr 5, 75, 133, 144):

= **Olszt 008–OMF 377**

1893, Nr 58
29.1914, Nr 106
30.1915, Nr 68
33.1918, Nr 7, 9–18, 20, 26, 28, 29, 45, 46, 59, 60, 70, 77, 79, 81, 82, 84, 90, 144
34.1919, Nr 2, 4, 11–13, 15–17, 19–22, 25, 26, 28, 29, 42–48, 60, 61, 63, 70, 82, 95, 98, 99, 125, 134, 143, 144
35.1920, Nr 1–157
36.1921, Nr 1–143, 145–150, 152–279, 281–302
36.1921, Nr 1–5, 7–18, 67, 287
37.1922, Nr 1–76, 81, 126, 134, 150, 154–161, 176, 177, 183, 189, 194, 209, 219, 220, 226–228, 230,

236, 238–242, 244, 248, 250–252, 259, 286, 288, 289, 299
38.1923, Nr 13, 16, 20, 23, 27, 35, 36, 38, 50, 82, 88, 92, 94–98, 100–102, 104, 108–114, 119, 126–139, 146, 148–153, 155–180, 183–235, 237–255, 257–266, 268–271, 274, 278, 279, 281, 282, 25.XII.
39.1924, Nr 6–10, 12–23, 25, 28–37, 39, 46, 48, 53, 55, 60, 61, 63, 65, 70–72, 77, 78, 83, 84, 86, 87, 90, 91, 93–95, 98–103, 105–119, 122–127, 129, 141, 146, 147, 149, 150, 152, 154–196, 198, 199, 201–211, 213–216, 218, 231–247, 249, 252, 255, 258, 259, 262, 264–277, 279, 280, 286, 294, 295, 296, 298, 300, 301
40.1925, Nr 1–12, 15, 16, 22–24, 33, 35, 38, 54, 57, 62, 67, 77, 79, 83, 84, 87, 91, 100, 105, 108, 109, 111, 113, 115117, 128, 129, 132, 141, 148, 151, 152, 163, 173, 184, 189, 191, 195, 198, 211, 218, 227, 254, 255, 260, 277, 300, 301
41.1926, Nr 6, 39, 41, 45–48, 55, 81, 83–87, 170, 215, 223, 235, 249, 250, 259, 262, 267, 270, 271, 278, 279, 282, 285, 287, 291, 293, 299, 302
42.1927, Nr 2, 4–8, 15, 20, 28, 41, 43–45, 49, 52, 57, 59, 60, 80, 85, 86, 101a–105, 107–113, 115, 116, 118, 120–122, 132, 138, 141, 142, 159, 166, 167, 181, 195, 209, 210, 217–220, 222, 231–233, 235, 239, 245, 250, 255–266, 268, 270–278, 280–291, 296, 298, 299, 16.XII.
43.1928, Nr 1, 3–14, 23, 27–31, 33, 34, 37, 38, 40, 51–55, 57– 65, 67, 77, 79, 80, 84, 86, 89, 90, 92, 95, 98, 108, 111, 113–118, 122, 125, 41–150, 153–157, 160, 162, 164–169, 171, 182, 183, 186, 187, 189, 190, 192, 94, 195, 201–208, 217–219, 221, 223, 224, 235–237, 240–243, 245, 247–249, 252, 253, 255–260, 262, 265, 272
44.1929, Nr 242, 244, 245, 250, 258, 259, 269
45.1930, Nr 34, 42, 45, 48, 67, 68, 70, 72, 99, 123, 174, 208, 213, 220, 264
46.1931, Nr 33, 34, 37, 40, 44, 45, 52, 62, 68, 69, 79, 82, 83, 85–89, 92, 94–96, 98, 102, 103, 106, 107, 110–115, 118–120, 122, 124, 130, 131, 218, 244, 246
47.1932, Nr 1, 5, 13, 17, 35, 47, 48, 53, 56, 64, 65, 68, 72–74, 77, 80, 85, 90, 92, 93, 98, 99, 103, 244, 250
48.1933, Nr 69–74, 76–86, 88, 147, 170, 174, 179, 181, 182, 215, 216, 232–238, 243–246, 252–255, 258, 259, 261, 262, 270, 277
49.1934, Nr 15, 36, 38, 42, 45, 48, 49, 28.II., 58, 64, 86, 92, 96, 97, 100, 106, 115, 116, 174, 192
50.1935, Nr 1, 2, 34, 47, 60, 61, 63, 71, 78, 103–105, 107, 108, 112, 113, 115, 117–120, 122–126, 162, 165, 173, 187, 193, 195, 196, 199, 211, 213, 224, 228–232, 234–236, 238, 240, 241, 243, 244, 246, 250, 259
51.1936, Nr 1–18, 20, 24, 30, 32, 49–52, 58–61, 68, 69, 73, 75–77, 81, 88, 92, 93, 95, 106, 107, 109, 110, 113–116, 120, 124, 129–133, 135, 137, 166, 234, 245, 265–269, 290, 296, 299, 300
52.1937, Nr 2–5, 8, 28–33, 35, 36, 42, 51–55, 59, 61, 62, 66, 67, 71, 72, 80–86, 88, 91–95, 97, 101a, 102, 104, 105, 112–114, 120, 121, 124, 133, 158, 175, 176, 179, 182, 185, 186, 193, 196–199, 202, 203, 213, 218–220, 234–239, 241, 267, 271, 279–282, 293, 294, 296, 298 299
53.1938, Nr 1–237, 239–301
54.1939, Nr 1–102, 104–125, 128, 129, 134–137, 141–146, 149, 150, 152, 153, 155–157, 159–166, 173, 194
= Olszt 008–0651
7.1892, Nr 1–59; 8.1893, 29, 30
9.1894, Nr 1–3, 5, 7–11, 15–18, 21, 22, 24, 25, 27, 44
16.1901, Nr 114, 121–127, 129, 131–134, 136, 138, 141–144, 146, 147, 149–153
28.1914, Nr 101a
35.1921, Nr 1–143, 146–279, 281–302
36.1922, Nr 1–76
52.1938, Nr 1–98:
= Kr U–1689 IV czas
1894, Nr 1–3, 5, 7–11, 15–18, 21, 24, 25, 27, 32–37.44
1901, Nr 114, 121–127, 131–134, 136, 138, 141–144, 146, 147, 149–153
1914, Nr 101:
= Kr U – 1689 IV czas.

1.1886, Nr 1–38; 4.
4.1889, Nr 22–25, 27–52:
= **Wa M–P. 4722**
10.1895 MF, Nr 1–104
11.1896 MF, Nr 1–105
35.1921 MF, Nr 1–142, 143 (00: S. 3–4) 146–150, 152–279, 281–302
36.1922 MF, Nr 1–76:
= **Kr U–Mf 81**
1.1886, Nr 1–38
2.1887
3.1888
4.1889, Nr 1–52
5.1890, Nr 1–65
6.1890/1891, Nr 1–103
7.1892–11.1896
12.1897, Nr 1–117
13.1898–25.1911
26.1912, Nr 2–154
27.1913, Nr 1–150
28.1914, Nr 52–87:
= **Lw AN–Gi 384**
2.1887–53.1939: **Pz 001**
2.1887, Nr 1–9, 11–20, 22–26, 28–38, 40–47, 49–52
3.1888, Nr 1–6, 9, 11–13, 15–17, 19, 21–24, 30–33, 36, 38–40, 42, 43–52
5.1890, Nr 4, 6–15, 17–27, 29, 30, 32–56, 58, 59, 62, 64, 65
6.1891, Nr 3, 7, 8, 10–12, 17, 21–25, 28, 29, 31, 32, 35–37, 41–46, 48–50, 54, 56–64, 66–79, 81–83, 85, 87–90
= **Pozn U–99577 IV**
1898. Nr 154–156
1899, Nr 1–142: **Kat ŚL–F 33 IV**
22.1907, Nr 2–9, 11–83, 85–106, 113–124, 131–139, 143–145, 152–155
35.1921, Nr 172
37.1923, Nr 157–166, 168–180, 183, 184, 247
40.1926, Nr 215, 223
45.1931, Nr 33, 37, 40, 44, 45, 82, 83, 85–89, 92, 94–96, 98, 102, 103, 106, 107, 110–114, 118–120, 122, 124, 130, 131:
= **Wa U–06263**
1909, Nr 3: **Pł TN–P. 1478**
24.1910, Nr 1–8, 10–154
50.1936, Nr 48–75, 77–204, 206–208, 210, 212–300
51.1937, Nr 1–51, 53–80, 82–274, 276–301
52.1938, Nr 1–199, 201–253, 255–296, 298–304:
= **Tor M–01027**
24.1910, Nr 1–8, 10–154
50.1936, Nr 48–75, 77–204, 206–208, 210, 212–300
51.1937, Nr 1–51, 53–80, 82–274, 296–301
52.1938, Nr 1–199, 201–253
52.1938, Nr 255–296, 298–301:
= **Tor M–01027**
1893, Nr 95
1894, Nr 38
1895, Nr 21
1898, Nr 151
1915, Nr 5
1918, Nr 59
1919, Nr 12, 24.V., 63, 3.VI., 125, 134, 143, 147
1920, Nr 20, 64, 83, 85, 86
1921, Nr 4, 10, 15, 15.VII., 20, 71, 90, 98, 101a, 145, 162
1922, Nr 37, 38, 43, 44, 51, 53, 58–60, 62, 68, 72, 81, 126, 150, 154–161, 176, 177, 183, 189, 194, 12.IX., 219, 220, 226–228, 230, 236, 238, 248, 250–252, 259, 288, 289, 299
1923, Nr 2, 8, 9, 13, 16, 23, 26, 27, 35, 36, 37–41, 43, 45, 50, 52, 53, 60–62, 65–67, 69–75, 78, 80, 82, 87–90, 93, 94, 96–122, 124–147–153, 155–194, 196, 197, 199–209, 211–224, 226–247, 249, 252–263, 265–293
1924, Nr 2, 25, 70, 96, 106–109, 129, 141, 146, 147, 159, 141, 59, 164–169, 172, 173, 176, 177, 180, 181, 183–185, 197, 198, 211, 215, 217, 222, 223, 228, 239, 240, 242, 243, 245, 249, 253, 254, 256–258, 260–266, 268–280, 283, 286–289, 291–302
1925, Nr 38, 54, 57, 83, 84, 87, 91, 105, 109, 111, 189, 191, 195, 198, 260, 300, 301

1926, Nr 39, 41, 45, 47, 48, 170, 236, 249, 250, 259, 262, 267 270, 271, 278, 279, 282, 285, 287, 291, 293, 299, 302
1927, Nr 2, 4–8, 15–28, 41, 43–45, 49, 52, 59, 60, 80, 85, 101a–118, 120–122, 132, 138, 141, 142, 159, 166, 167, 181, 195, 217–220, 222, 231–233, 239, 249, 250, 262, 273, 298, 299
1928, Nr 3, 4, 51, 55, 57, 67, 77, 86, 125
1929, Nr 41, 56, 89, 258; 1930, Nr 220, 264, 268
1931, Nr 62
1932, Nr 15, 36, 47, 48, 56, 64, 65, 68, 69, 72–74, 77, 80, 85, 90, 98, 103, 244, 250
1933, Nr 70, 170, 174, 179, 181, 182, 232–238, 243–246, 252–255, 258, 259, 261, 262, 270, 277
1934, Nr 15, 36, 42, 45, 49, 58, 64, 86, 92, 96, 97, 100, 106
1935, Nr 60, 71, 103–105, 107, 108, 117–120, 122–126, 162, 165, 187, 193, 195, 199, 211, 213, 224, 228–232, 234–236, 240, 241, 243, 244, 246, 250, 259
1936, Nr 1–17, 29.II., 51, 52, 68, 69, 73, 75–77, 81, 88, 92, 93, 95, 106, 107, 109, 110, 113–116, 120, 124, 129–133, 135, 137, 265, 296
1937, Nr 31, 82, 91–95, 97, 101a, 102, 104–110, 112–114, 132, 175, 176, 179, 182, 185, 186, 193, 196–199, 202, 203, 213, 218–220, 235–239, 296
1938, Nr 1, 3, 4, 6, 13–22, 3.II., 28, 31, 34–37, 40, 41, 43–52, 54, 56–68, 72–74, 90–92, 98–101a, 111, 122, 133, 135, 137, 138, 40–142, 145, 162, 169–175, 201, 252, 257, 260, 263–265, 269, 272, 273, 296
1939, Nr 22, 23, 41, 69, 98, 99, 120, 127, 131–135, 194:

= **Olszt 013–P-565 [1. Ex.]**

1918, Nr 7, 9–18, 20, 26, 59, 77, 79, 81, 84, 90
1919, Nr 2, 4, 11–13, 15–17, 19–22, 25, 26, 28, 29, 45–47, 60, 61, 63, 70, 82, 125, 134, 144
1920, Nr 70–79, 81–93, 95–105, 141, 154
1921, Nr 1–5, 7–18, 38, 48, 67–70, 73, 121, 15.V., 142, 145, 183 287
1922, Nr 4, 19, 37, 38, 43, 44, 51, 53, 57–60, 62, 68, 72, 81, 126, 134, 150, 154–161, 176, 177, 183, 189, 194, 2.IX., 219, 220, 226–228, 230, 236, 238–242, 244, 248, 250–252, 259, 286, 288, 289, 299
1923, Nr 13, 16, 20, 23, 27, 35, 36, 38, 50, 82, 88, 92, 94–98, 100–102, 104, 108–114, 119, 126–139, 146, 148–153, 55–164, 167–180, 183–196, 198–235, 237–255, 257–266, 268–271, 274, 278, 279, 281, 282, 25.XII.
1924 Nr 6–10, 12–23, 25, 28–37, 39, 46, 48, 53, 55, 60, 61, 63, 65 70–72, 77, 78, 83, 84, 86, 87, 90, 91, 93–95, 98–103, 105–119, 122–127, 141, 146, 147, 150, 152, 154–196, 98, 199, 201–211, 213–216, 218, 231–247, 249, 252, 255, 258, 259, 262, 264–277, 279–280, 286, 294, 296, 298, 300, 301
1925, Nr 1–12, 15, 16, 22–24, 33, 35, 38, 54, 57, 62, 67, 77, 79, 83, 87, 91, 100, 105, 108, 109, 111, 113, 115–117, 128, 129, 132, 141, 148, 151, 152, 163, 173, 184, 189, 191, 195, 198, 211, 218, 227, 254, 255, 260, 277, 300, 301
1926, Nr 6, 39, 41, 45–48, 55, 81, 83–87, 170, 235, 249, 250, 259, 262, 267, 270, 271, 278, 279, 282, 285, 287, 291, 293, 299, 302
1927, Nr 2, 4–8, 15, 20, 28, 41, 43–45, 49, 52, 57, 59, 60, 80, 85, 86, 101a–105, 107–113, 115, 116, 118, 120–122, 132, 138, 141, 142, 157, 166, 167, 181, 195, 209, 210, 217–220, 222, 231–233, 239, 249, 250, 255–266, 268, 270–278, 280–291, 298, 299, 16.XII., 296
1928, Nr 1, 3–14, 23, 27–31, 33, 34, 37, 38, 40, 51–55, 57–65, 67, 77, 79, 80, 84, 86, 89, 90, 92, 95, 98, 108, 111, 113–118, 122, 125, 141–150, 153–157, 160, 162, 164–169, 171–173, 175–180, 182, 183, 186, 187, 189, 190, 192, 194, 195, 201–208, 217–219, 221, 223, 224, 226, 227, 229–231 233–237, 240–243, 245, 247–249, 252, 253, 255, 260, 262–265, 272
1929, Nr 25, 41, 56, 71, 72, 74, 89, 141, 150, 153, 157, 234, 235, 242, 244, 245, 250, 258, 259, 269
1930, Nr 34, 42, 45, 48, 67, 68, 70, 72, 123, 208, 209, 213, 220, 264
1931, Nr 62, 68, 69, 79, 102, 244, 246
1932, Nr 13, 47, 48, 56, 64, 65, 68, 72–74, 77, 80, 85, 90, 92, 98, 103, 244, 250

1933, Nr 69–74, 76–86, 88, 147, 170, 174, 179, 181, 182, 215, 216, 232–238, 243–246, 252–255, 258, 259, 261, 262, 270, 277
1934, Nr 15, 36, 38, 42, 45, 49, 58, 64, 86, 92, 96, 97, 100, 106, 115, 116, 174, 192
1935, Nr 1, 2, 34, 60, 61, 63, 71, 78, 103–105, 107, 108, 112, 113, 115, 117–120, 122–126, 162–165, 173, 187, 193, 95, 196, 199, 211–213, 224, 228–232, 234–236, 238, 240, 241, 243, 244, 246, 250, 259
1936, Nr 1–18, 20, 24, 30, 32, 49–52, 58–61, 68, 69, 73, 75–77, JA, 81, 88, 92, 93, 95, 106, 107, 109, 110, 113–116, 120, 124, 129–133, 135, 137, 166, 234, 265–269, 290, 296, 299, 300
1937, Nr 2–5, 28–33, 35, 53, 55, 62, 66, 71, 80–82, 86, 91–95, 97, 101a, 102, 104, 112–114, 124, 133, 158, 175, 176, 179, 182, 185, 193, 196–199, 202, 203, 213, 218–220, 235–239, 279, 296
1938, Nr 1–9, 12–237, 239, 241–301
1939, Nr 1–102, 104–125, 127–129, 131–137, 143–146, 149, 150, 152, 153, 155–157, 159–166, 173, 194:
= **Olszt 013–P-565 [2. Ex.]**
1919, Nr 1–152
1922, Nr 25
1926, Nr 99
1938, Nr 99–200: **WaN–P. 35778A**
1934 MF, Nr 1–38, 41–147: **WaN–Mf 76.620**
1934 MF, Nr 148–208, 211–222, 225–298:
= **WaN–Mf 76621**
1932, Nr 1–150
1933, Nr 1–280
1935, Nr 1–148
1935, Nr 1–194:
= **WaN–Ok. 58**
12.1897, Nr 10, 20
17.1902, Nr 144, 147
23.1908, Nr 141
26.1912, Nr 103
35.1921, Nr 142
36.1922; Nr 134
40.1926, Nr 6
43.1929, Nr 25, 108, 109, 134, 135, 141, 150, 153, 234, 235, 242, 244, 245, 250, 288, 289
44.1930, Nr 208, 209
50.1936, Nr 2, 9, 10:
= **Olszt 003–Cz117**
49.1935, Nr 47
50.1936, Nr 245
51.1937, Nr 8, 29–33, 35, 36, 42, 52, 59, 61, 67, 82–85, 88, 105 120, 121, 234, 241, 267, 271, 280–282, 294, 298, 299
53.1939, Nr 6, 8, 11, 12:
= **Kr Pau–1216 IV**

Digitalisierung/Biblioteka Cyfrowa Uniwersytetu Warmińsko-Mazurskiego, Olsztyn - Olszt 003:

1893, Nr 95 Def.
1894, Nr 38 Def.
1895, Nr 21 Def.
1898, Nr 151,
1903, Nr 3
1905, Nr 151
1910, Nr 52
1915, Nr 5
1918, Nr 59
1919, Nr 27, 47, 61, 63, 110, 125, 125a, 134, 134a, 143, 3.VI.
1920, Nr 75–151, 153–157
1921, Nr 1–26, 28–107, 110–187
1922, Nr 5, 19, 37, 38, 43, 44, 51, 55, 57, 60, 62, 68, 72, 81, 126, 150, 155–157, 160, 161, 176, 177, 183, 189, 194, 219, 220, 226–228, 230, 236, 238, 248, 250–252, 259, 288, 289, 294, 299, 300, 12.IX.
1923, Nr 2, 9, 13, 16, 20, 23, 27, 35–41, 43–45, 50, 52, 53, 58, 60–62, 65–67, 69–75, 78, 82, 87–90, 93, 94, 96–107, 109–122, 124–171, 173–194, 196, 197, 199–208, 210–224, 226–245, 247, 249, 252–262, 265–276, 278–280, 282–293, 25.XII.
1924, Nr 2, 20, 25, 63, 70, 77, 87, 91, 96, 106–109, 129, 141, 146, 147, 159, 164, 166–169, 172, 173, 176, 177, 180, 181, 183, 185, 189, 197, 198, 211, 213, 215, 217, 222, 228, 239, 240, 242, 243, 245, 249, 251, 254, 2 56–258, 260–262, 265, 266,

268–274, 277, 279, 280, 283, 285, 286, 289, 291–295, 297–302
1925, Nr 37, 54, 57, 83, 84, 91, 105, 109, 111, 189, 191, 195, 198, 200, 300, 301
1926, Nr 39, 41, 45, 47, 48, 55, 56, 81, 170, 235, 249, 250, 259, 262, 267, 270, 271, 278, 279, 282, 285, 287, 291, 293, 299, 302
1927, Nr 2, 5–7, 28, 41, 43–45, 49, 52, 59, 60, 80, 85, 102–105, 107–113, 116, 118, 120–122, 132, 138, 141, 142, 159, 166, 167, 195, 217–220, 222, 231, 232, 239, 249, 250, 262, 273, 284, 298, 299
1928, Nr 3, 4, 51, 55, 57, 67, 77, 86, 125, 166–168, 172, 173, 175, 176, 178–180, 226, 227, 229–234, 237, 240–242, 282–287, 289–291
1929, Nr 22–24, 26, 28–32, 34–47, 50, 52, 53, 56, 62, 89, 97, 99, 102, 106, 108, 109, 116, 118, 119, 124, 242, 258
1930, Nr 34, 42, 45, 48, 76, 79, 90, 123, 220, 262, 264, 266, 268
1931, Nr 62, 68, 69, 79, 102, 197
1932, Nr 16, 19, 26, 27, 47, 48, 56, 64, 65, 68, 69, 72–74, 77, 80, 85, 90, 98, 103, 244, 250, 286
1933, Nr 12, 70, 159, 161, 170, 174, 179, 181, 186, 233–238, 243, 245, 246, 252, 253, 255, 258, 259, 261, 262, Nr 270, 277
1934, Nr 15, 36, 38, 45, 49, 58, 86, 96, 97, 100, 106, 170, 172–174, 176, 177, 182, 184, 186, 187, 191, 192, 210, 221, 268, 275, 288, 290, 294–296
1935, Nr 1, 60, 63, 71, 78, 103, 105, 107, 108, 111/BEI, 112, 113, 117–119, 122, 124–126, 149, 162, 165, 173, 187, 193, 195, 196, 199, 211, 213, 218, 224, 228, 230–232, 234, 235, 240, 241, 243, 244, 246, Nr 250, 259
1936, Nr 1–15, 17, 18, 20, 30, 49–52, 68, 69, 73, 75, 81, 88, 92, 93, 106, 107, 109, 110, 113–116, 120, 124, 129, 130, 132, 133, 135, 137, 166, 234, 265–269, 289, 296, 300
1937, Nr 2–5, 28, 30–33, 35, 53, 55, 62, 66, 71, 80, 82, 91–93, 95, 97–101, 102, 104–110, 112–114, 124, 158, 175, 179, 182, 185, 186, 193, 196–198, 202, 203, 218, 220, 235–239, 257, 266, 272, 275, 296
1938, Nr 1, 3, 4, 6–10, 13–25, 27–32, 34–38, 40–51, 53, 54, 56, 57, 59–61, 63–68, 72–75, 81, 84, 89–92, 94, 95, 98–101, 111, 122, 135, 137, 138, 140–142, 145, 148, 162, 166, 169–175, 252, 257, 260, 263 265, Nr 267–269, 272, 273, 284, 285, 287–289, 293, 295, 300
1939, Nr 23, 36, 37, 62, 70, 78, 84, 86, 87, 98, 120, 127, 131–135, 173
[Bestand insgesamt häufig defekt, ohne BEI]

Bestandsnachweis Beilagen
1897, 22.VIII.: **A-IZM–D 19/273**

Quellennachweis
Autopsie in Olszt/digital, ZDB (2007); CKCP (2002); PZL (1890/1902, 1917/1925, 1932/1939); A–IZM; Dm 11/Kat; Olszt 013/Kat; Pł TN/Kat; Tor M/Kat; Tor U/Kat; Wr O/Kat; ZV. Jg. 6. 1905, Nr 46/16.XI., S. 1129; UP/Kat/2(1990); Kr Pau/Kat; KrU/Kat; WA M/Kat; WaN/Kat; Wa U/Kat; ALA (1925/1931, 1933); Mosse (1912/1914, 1922, 1925/1933); Ochranowicz; Zieliński

Gazeta Polska dla powiatów nadwiślańskich
s. Nr 1932

Neue Dorfzeitung
s. Hohenstein

(Das neue Vaterland)
s. Allensteiner Zeitung und Kreisblatt

0012 **Nowiny Warmińskie**

Biographie:
ERZ 1890, PN/27.IX.; 1.1890, Nr 1/3.X.–2.1891, Nr 49/28.VI.
VLO Olsztyn [Allenstein]
VER Eugen Buchholz, Oberstr. 15
DRO 1890, PN/27.IX.: Torun [Thorn]; 1890, Nr 1/13X.: Olsztyn [Allenstein]
DRU 1890, PN/27.IX.: J[an] Buszczyński; Nr 1/3.X.: = VER

RED Eugen Buchholz; 1890, Nr 25: Alexander Nowacki; 1891, Nr 35: Josef Siemianowski
SPR Polnisch
LAY Antiqua, dreispaltig, Nummern- und Jahrgangszählung; Titel in einem geschwungenen Band über drei Stadtansichten; Motto: „Boga wzywaj a rąk przykladaj !“
ERW 2 x wtl
FOR 2°
AUF „Wenige Hundert“ (Buchholz), ca 300
PRE Abo/Post vj -,0; 1891: Abo in der Expedition vj -,80, Abo/ Post vj 1,-
LIT Buchholz, Eugen: Aus der Praxis eines Redakteurs und Schriftstellers. Aus der Praxis. – Für die Praxis. Danzig [1907], S. 10–11; Chłosta, S. 234–235; Chojnacki, Władysław: Szkice z dziejów Polskiej kultury na Mazurach i Warmii. Olsztyn 1983, S. 224–227; Cieślak, S, 87–88; Jasiński, Janusz: Pomiędzy „Gazety Olsztynskie ...“. In: Komunikaty Mazursko-Warmińskie. Olsztyn 1996, Nr 3, S. 379–387; Wakar, Andrzej: Przebudzenie narodowe Warmii 1886–1893. Olsztyn 1965, S. 73–82 (Zakład Poligraficzny Wyższej Szkoly Rolniczej w Olsztynie). (Stowarzyszenie Spoleczno-Kulturalne „Pojezieze“ Ośrodek Badan Naukowych Im. W. Kętrzyńskiego. Rozprawy i Materialy).
ANM Der Verleger muß unter großen finanziellen Verlusten die Herausgabe der Zeitung wieder aufgeben

Bestandsnachweis Deutschland
Kein Bestand

Bestandsnachweis Ausland
1.1890 MF, Nr 5: **Olszt 008–OMF-13**
2.1891 MF, Nr 47, 48: **Olszt 008–OMF-76**
1.1890, Nr 22, 25, SA/27.IX.
2.1891, Nr 1, 3, 7–10, 16: **Kr U–1705 IV czas**
1.1890, Nr 5: **Tor M–W.F. 3866**
2.1891, Nr 47, 48: **Olszt 010**

Quellennachweis:
KVK (2013); CKCP (2014); PZL (1890, 1891); Kr U/Kat; Tor M/Kat; Jasiński; Ochranowicz; Zieliński

Osteroder Dorfzeitung
s. Hohenstein

0013 **Ostpreußisches Intelligenzblatt**

Biographie
ERZ erm. 1890, 1.IV–[?]
VLO Allenstein
ERW 3 x wtl

BEI *Gute Geister*
VLO Berlin
VER Neue Berliner Verlags-Anstalt, Berlin S 15
ERW 1 x wtl
ANM Die BEI wird zahlreichen reichsdeutschen Zeitungen beiglegt

BEI *Mode und Heim*
PRE Abo/Post vj -,60
ANM Die Fortsetzung als „Allensteiner Tageblatt“ ist ungewiß

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2013); CKCP (2014); PZL (1890)

Ostwacht
s. Abteilung II: Allenstein

0014 **Preußische Zeitung**
AGA von: „Preußische Zeitung“, Königsberg

Biographie

ERZ erm. 1933–1939
VLO Königsberg Pr (Allenstein)
VER Sturmverlag Gmb., Geschäftsstelle Allenstein, Bahnhofstr. 2; 1935: Geschäftsstellen in: Osterode, Alter Markt 12 und Neidenburg, Markt 38; 1937: Hauptgeschäftsstelle Allenstein, Zeppelinstr. 16, Verlagsleitung: August Kaspereit, Königsberg
DRO Königsberg Pr
DRU = VER
RED erm.1934: HSL Dr. Fritz Wieser, Königsberg, Chef vom Dienst; Horst Düring, Königsberg, Lokal-SL Marian Budzinski, Allenstein, erm. 1937: HSL Heinz Otto, Königsberg, Lokal-SL Marian Budzinski, Allenstein, Anzeigenleiter: Alfred Choinowski, Königsberg, Lokal-Anzeigenleiter. Max Wichmann, Allenstein
RIT Nationalsozialistisch
LAY Fraktur (s. Hauptausgabe Königsberg)
ERW erm. 1933: 7 x wtl
FOR 2°
AUF DA 1934: 3.500
DA 1935, IV: 4.923, VII: 5.643
DA 1936, III: 6.211, IV: 6.097, V: 5.999
DA 1937. III: 5.959, V: 5.752
(Hb 1937: 5.911)
DA 1938, V: 6.021, X: 5.980
DA 1939: 5.940

BEI *NS Kreiszeitung*
ZUS Amtliches Organ der NSDAP
ERZ erm. 1933, IV–1935
ANM Forts. s. „NS Tannenberg-Warte“

BEI *NS-Tannenberg-Warte*
ZUS Amtliches Verkündungsblatt der staatlichen und städtischen Behörden für die Kreise Allenstein, Osterode, Neidenburg und Ortelsburg. [Vorangestellt:] Beilage zur Preußischen Zeitung
ERZ erm. 1937–1939
DRO Allenstein
DRU NS-Druckerei
RED Verantwortlich für den redaktionellen Teil und Anzeigen: i.V. Eduard Dietsch, Allenstein
LAY Fraktur, dreispaltig, Jahrgangszählung, durchlaufende Nummernzählung pro Jahrgang
FOR 2°
ANM Anfang s. „NS-Kreiszeitung“

BEI Weitere BEI s. Hauptausgabe, Königsberg

Bestandsnachweis Deutschland

3.1935, 4./11.VIII.: SA: 600 Jahre Osterode, Nr 182/14.VIII.: **B 41–Zg 14**

Quellennachweis

Autopsie in B 41; KVK (2014); ZVDAE. Jg. 23. 1935, Nr 6, S. 162; Nationalsozialistisches Jahrbuch 1937 (1936); Sperling (1935, 1937, 1939); Hb (1934, 1937)

Wartenburger Zeitung
s. Wartenburg

0015 **Wiarus Warmińskie**

Biographie

ERZ erm. 1893–1894, 31*.XII.
VLO Allenstein
VER = HER
DRO Allenstein
VER = HER
HER Jan Liszewski
ERW 2 x wtl
PRE Abo/Post vj -,60
ANM Nach Oracki angeblich nicht verwirklicht, aber in der PZL 1893–1894 mit Preisangabe verzeichnet

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Qellennachweis
KVK (2013); CKCP (2014); PZL (1893/1895)

Angerapp

Bis 2. Juni 1938: Darkehmen
Umbenennung am 3. Juni 1938 in: Darkheim
Umbennenung am 16. Juli 1938 in: Angerapp

0016 **Darkehmer Anzeiger**

Biographie
ERZ erm. 1890–1902 (erm.)
VLO Darkehmen
ERW erm. 1890: 2 x wtl

BEI *Darkehmer Kreisblatt*
ERZ erm. 1902
ANM s. die eigenständige bibliographische Aufnahme in Abt. III: Angerapp

PRE Abo/Post 1890: vj -,80; 1902: Abo/Post mtl -,34, vj 1,-

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2013); PZL (1890/1902)

0017 **Darkehmer Kreis-Zeitung**
ZUS Darkehmer Anzeiger (erm. 1917)
ZUS [Zusätzlich:] Amtliches Publikationsorgan der Behörden (erm. 1934)
Angerapper Kreiszeitung (erm. 1938, VII)

Biographie
ERZ 1888, Nr 1/1.VII.–1939, 31*. III.
VLO Darkehmen, 1938, VII: Angerapp
VER erm. 1922: Ernst Schulz, Kirchenstr. 76b
DRO Darkehmen, 1938, VII: Angerapp
DRU = VER
RED 1928/1929: = VER; erm. 1930/1931: Ernst Schulz; erm. 1933/1939: Martin Schulz; 1937: Anzeigenleiter Franz Schlicho
RIT erm. 1922/1933 National, ab April 1939 nationalso-zialistisch (Sturmverlag)
ERW Tgl; erm. 1917: 3 x wtl; erm. 1927: 6 x wtl
AUF 1922: 2.500; 1923: 1.500; 1925/1926: 700; 1928/1929: 1.200; 1932/1933: 1.100 (Sperling 1933: 1.300); 1933, IV: 1.050; 1934: 1.050; 1935: 980; 1937: 1.242 (Hb 1937: 1.371); 1939: 1.281

BEI *Darkehmer Kreisblatt* (erm. 1917)
Kreisblatt für den Kreis Angerapp (1939)
ANM s. die eigenständige bibliographische Aufnahme in Abt. III: Angerapp

BEI *Illustriertes Sonntagsblatt*
ERZ erm. 1917

BEI *Heimatkundliche Blätter*
ZUS Beilage der Darkehmer Kreiszeitung
ZUS Beilage der Angerapper Kreiszeitung (1938)
ERZ Jg. 6. Nr 28. 1936, 8.XI.–9. Nr 39.1939
ANM Vgl. die ausführliche bibliographische Aufnahme unter „Darkehmer Zeitung“

BEI erm. 1934: Am Pflug; Haus und Hof; Unterhaltung,;Wissen, Kunst

BEI erm. 1939: *Zum Wochenende*

PRE erm. 1917: Abo/Post vj 1,50; erm. 1921: Abo/Post vj 4,50, mtl 1,50; 1922, IV: Abo/Post vj 5,70, mtl 1,90; 1924, VII: Abo/Post mtl 1,50
ANM Der Sturmverlag (Köigsberg) erwirbt zum 1. April 1939 die Verlagsrechte der „Angerapper Kreiszeitung“, deren Erscheinen

daraufhin eingestellt wird. Die Leserschaft des Blattes wird vom nationalsozialisten „Ostpreußischen Tageblatt" (Insterburg) übernommen, das für Angerapp eine eigene Ausgabe herausgibt (ZV. Jg. 40. 1939, Nr 11 v. 18. März, S. 171). Der Zeitung werden 1888 ein Comtoir-Kalender und ein Wandkalender gratis beigelegt

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2015); PZL (1917/1925, 1932/1936); ALA (1920, 1925/1928, 1931, 1933); Mosse (1922, 1925/1933); Sperling (1928/1931, 1935, 1937, 1939); Jb (1929, 1930); Hb (1934)

0018 **Darkehmer Zeitung**
AGA von: „Ostdeutsche Grenzboten", Stallupönen

Biographie
ERZ erm. 1886–1935 [?]
VLO erm. 1890: Stallupönen
VER Hermann Klutke
DRO erm. 1890 Stallupönen
DRU = VER
RIT Parteilos, sp. freikonservativ; 1897/1913: Gemäßigt konservativ, 1914: Parteilos
ERW erm. 1905: 6 x wtl
AUF 1914: 970
PRE erm. 1890: Abo/Post vj 1, 20

BEI erm. 1902: *Ostdeutsches Familienwochenblatt; Landwirtschaftliche Beilage; Mode und Heim*

BEI *Heimatkundliche Blätter*
ZUS Beilage zur Darkehmer Zeitung und zum Neuen Darkehmer Tageblatt (erm. 1932)
ZUS Beilage der Darkehmer Zeitung (Nr 26.1935, 27.X.)
ERZ 1. Nr 1.1931, 6.IX.–9. Nr 36.1939, 10.VI.
VLO Darkehmen; 11.1933: erm. Gumbinnen
VER [Ernst] Schulz; 11.1933: erm. Krauseneck's Verlag und Buchdruckerei G.m.b.H.
DRO 1932/1933: Gumbinnen; 1936: Darkehmen [ab Nr 34.1938, 18.XII.: Angerapp]
DRU 1932/1933: Krausenecks Verlag und Buchdruckerei G.m.b.H.; Nr 28. 1936, 8.XI.: Buchdruckerei Ernt Schulz, Darkehmen [1938: Angerapp]
HER Kreisverein für Heimatforschung Darkehmen [1938: Angerapp]
RED 1932/1933: Verantwortlich für den Hauptteil: Dr. [Otto] Maaß, Dipl.-Landwirt, Klein Beynuhnen, für den Teil „Für die Jugend" und erm. 1933:„Kinderland" (gelegentlich „Für die Jugend/Kinderland"): Rektor Krause, Darkehmen
LAY Fraktur, zweispaltig, Jahrgangszählung und parallel dazu durchlaufende Nummernzählung ab Gründung, Abb., insgesamt 231 Seiten, Hauptsachtitel von links nach rechts schräg aufsteigend auf stilisierter ländlicher Landschaft (im Vordergrund rechts antike Fundstücke). Titelzusatz fehlt in Nr 1/1931
ERW ur/in zwangloser Folge
FOR 4°
AUF 1936: ca 1.000
LIT Maaß, [Otto]: Zum Geleit ! In: Heimatkundliche Blätter. Jg. 1, Nr 1. Darkehmen 1931, 6. Sept., S. 1
ANM Die BEI erscheint auch im „Neuen Darkehmer Tageblatt" (1931–1935) und in der „Darkehmer Kreiszeitung" (Nr 28.1936, 8.XI.–) im jeweiligen VER
Bestandsnachweis Deutchland
2. Nr 4.1932: **Mb 50–6 VIII A 110 Z 2**
3. Nr 11.1933–36.1939: **6–Z Qu 2072**
3. Nr 11.1933–8. Nr 34.1938:
= **1–4" Sz 7164/90**

5. Nr 22.1935–8. Nr 34.1938:
= **101a–ZB 33084**

Bestandsnachweis Ausland
1.1931, Nr 1–3; 2.1932, Nr 4–7
3.1933, Nr 12, 13, 17; 5.1935, Nr 22–26
6.1936, Nr 28; 7.1937, Nr 29
8.1938, Nr 31:
= **Olszt 013–P-1146**
3.1933, Nr 11–17; 4.1934, Nr 18–21
5.1935, Nr 22–25
6.1936, Nr 27, 28; 7.1937, Nr 29, 30
8.1938, Nr 31–34:
= **Olszt 008–OMF-46**

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2013); PZL (1890/1902); ZV. Jg. 12. 1911, Nr 38/22.IX., Sp. 833; IVD (1907/1910); Mosse (1897/1914)

0019 **Neues Darkehmer Tageblatt**
ZUS Anzeiger für die Stadt und den Kreis Darkehmen (erm. 1932)
AGA von: „Preußisch-Litauische Zeitung", Gumbinnen

Biographie
ERZ 1930–1935, 30*.IX.
VLO Gumbinnen
VER Krauseneck's Verlag und Buchdruckerei G.m.b.H.-Verlagsdirektoren: Kurt Brix und Wilhelm Krauseneck
DRO Gumbinnen
DRU = VER
RED erm. 1933: Dr. rer. pol. Walter Kurzbach; erm. 1934: HSL Edgar Goerke
RIT erm. 1933: Deutschnational/DNVP
ERW 6 x wtl
FOR 2° [?]
AUF 1933: 1.500; 1934: 630; 1935: 601
BEI *Heimatkundliche Blätter*
ZUS Beilage zur Darkehmer Zeitung und zum Neuen Darkehmer Tageblatt
ERZ 1. Nr 1. 1931, 6.IX.–5. Nr 25.1935 VLO/VER: s. Hauptblatt
ANM Vgl. die ausführliche bibliographische Aufnahme unter „Darkehmer Zeitung"

PRE 1931/1932: Abo/Post mtl 1,50
ANM Bei Mosse und Sperling wird die Zeitung nicht als Nebenausgabe gekennzeichnet

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2013); PZL (1931/1935); ALA (1933); Hb (1934); Mosse (1932/1933); Sperling (1933, 1935)

0020 **Ostpreußisches Tageblatt**
ZUS Angerapper Kreiszeitung
AGA von: „Ostpreußisches Tageblatt", Insterburg

Biographie
ERZ 1939, 1*.IV.–1944 (erm.)
VLO Insterburg
VER Sturmverlag G.m.b.H., Zweigniederlassung Insterburg; 1942, 1.X: Ostpreußisches Tageblatt G.m.b.H., Erich-Koch-Str. 4
DRO Insterburg
DRU = VER
RED s. Hauptblatt
ERW 6 x wtl
FOR 2°
PRE 1944: Abo/Post mtl 2,-

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2013); PZL (1944, 1944/45)

Angerburg

Allgemeines

LIT Priddat, Gerd: Druckereien und Zeitungen in Angerburg. In: Pfeiffer, Erich: Der Kreis Angerburg, ein ostpreußisches Heimatbuch. (Rotenburg <Wümme>) 1973, S. 123–129; Priddat, Gerd: Das Druckgewerbe und Zeitungswesen in Angerburg. In: Heimatbrief. Nr 6. Kreisgemeinschaft Angerburg-Ostpreußen. Hannover 1950, Okt., S. 7–9

Bibliographie

0021 **Angerburger Beobachter**
AGA von: „Rastenburger Zeitung", Rastenburg

Biographie
ERZ erm. 1939, 1.III.–31*.V.
VLO Königsberg <Pr>/Rastenburg
VER Sturmverlag G.m.b.H. Königsberg <Pr>, Geschäftsstelle Rastenburg
DRO Angerburg
DRU = VER
RED s. Hauptblatt
ERW 6 x wtl
FOR 2°
PRE 1939: Abo/Post mtl 2,60

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2013); PZL (1939)

0022 **Angerburger Intelligenzblatt**

Biographie
ERZ 1896, 1.VII.–1901, 28*.II.
VLO Angerburg
VER Gustav Werda
DRO Angerburg
DRU = VER
RIT Parteilos
ERW 2 x wtl; erm. 1900: 3 x wtl: Di, Do; Sa
FOR 2° [?]

BEI *Gute Geister*
ERZ erm. 1900/1901
VLO Berlin
VER Neue Berliner Verlags-Anstalt, Berlin S 15
ERW 1 x wtl
ANM Die BEI wird zahlreichen reichsdeutschen Zeitungen beiglegt

PRE Abo/Post vj -,75, mtl -,25, sp. vj -,60; 1901: Abo/Post vj 1,-, mtl -,34
ANM Das Erscheinen/Weitererscheinen [?] wird im „Angerburger Kreis-Blatt" (1900, Nr 52/19.XII, S. 294) angezeigt. Da kein Exemplar überliefert ist, können weitergehende Angaben nicht gemacht werden

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis:
KVK (2013); PZL; Mosse (1897/1898)

0023 **Angerburger Kreis-Anzeiger**

Biographie
ERZ 1894, Nr 1/5.VII–1897, 30*.IX.
VLO Angerburg
VER Hugo Priddat
DRO Angerburg

DRU = VER
RED = VER
RIT erm. 1896/1897: Parteilos
ERW 3 x wtl: Di, Do, Sa
FOR 2° [?]

BEI *Der Bote am Mauersee*
ERZ erm. 1894, 5.VII.–1897, 20*.IX.
ANM Vgl. Nr 0026

PRE Laut Vorankündigung (Anzeige, 1894): Bei Abholung von der Expedition kostenlos, Hauszustellung vj -,25 (Botenlohn), Abo/Post frei Haus vj -,40; 1894, 1.X.: Abo/Post vj -,30
AUF 1.200
ANM Die Herausgabe der Zeitung ist eine Reaktion des Verlegers auf den Druckentzug für das „Angerburger Kreis-Blatt“, den das Landratsamt mit Wirkung zum 1. Juli 1894 ausgesprochen hatte. In einer Anzeige im Kreisblatt (1894, S. 162) erklärt der VER, daß er seiner neuen Zeitung den „Boten am Mauersee“, der in seinem Verlag weiterhin erscheine, gratis beilegen werde. Laut PLZ wurde die Zeitung zum 1.X.1897 mit dem „Boten am Mauersee“ vereinigt

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2013); PZL (1894/1897); Mosse (1895/1898)

0024 **Angerburger Kreiszeitung**

ZUS Unabhängig-nationales Heimatblatt für Stadt und Land mit der Beilage „Angerburger Kreisblatt“. Ankündigungsblatt der Reichs-, Staats- und Gemeindebehörden (erm. 1933)
ZUS <Bote am Mauersee. Amtliches Kreisblatt> (1936, 1.X.)
ZUS Bote am Mauersee. Amtliches Kreisblatt. [Klein gedruckt:] Nationalsozialistisches Heimatblatt für Stadt- und Kreis Angerburg. Ankündigungsblatt der Reichs-, Staats- und Gemeindebehörden (erm. 1939)

Biographie
ERZ 1905–1941, Nr 126/31.V.
Kriegsbedingt stellt die Zeitung Mitte August 1914 ihr Erscheinen vorübergehend ein
VLO Angerburg
VER Gustav Werda (Inh. Minna Werda), Buchdruckerei; erm. 1933: Emil Werda; erm. 1937: „Angerburger Kreiszeitung“. Inhaber: Emil Werda, Schloßstr. 4
DRO Angerburg
DRU = VER
RED erm. 1919: Franz Albrecht (wahrscheinlich nur bis Juni des Jahres); erm. 1933: Verantwortlich: Emil Werda; erm. 1939: HSL und verantwortlich für den Text- und Bilderteil: Emil Werda, verantwortlich für den Anzeigenteil: Otto Schulz (erm. 1939, Nr 1/2.I./1941)
RIT 1922/1926: Parteilos; erm. 1939: Nationalsozialistisch
LAY 1919: Fraktur, dreispaltig, ungezählte Blätter, durchlaufende Nummernzählung pro Jahrgang, keine Jahrgangszählung, Anzeigen, unter dem Hauptsachtitel ein Preussenadler; erm. 1939: Jahrgangszählung (des „Boten am Mauersee“), ungezählte Blätter, Abb., Anzeigen (z.T. mehrspaltig), unter dem Hauptsachtitel zentriert das Stadtwappen
ERW 1912: 3 x wtl: Di, Do, Sa; 1914: 6 x wtl; erm. 1919: Werktägliche Ausgabe abends, in der Stadt abends ab 6 Uhr
FOR 2°

AUF 1915/1926: 2.500; 1927: 2.000; 1933, IV: 1.360; 1934: 800; 1937: 1.400; 1938, XII: 1.370; 1939, IV: 1.356

BEI *Illustriertes Unterhaltungsblatt*
ERZ erm. 1919

BEI *Landwirtschaftliche und Handelszeitung*
ERZ erm. 1919

BEI *Angerburger Kreisblatt*
ERZ 1905–1944
ANM s. die eigenständige bibliographische Aufnahme in Abt. III: Angerburg

BEI *"Junge Nation"*
ERZ erm. 1939
ERW 14 tgl, 1 Seite

BEI *Unser Ostpreußen.*
ZUS: Wöchentliche Heimatbeilage der Angerburger Kreiszeitung
ERZ erm. 1939
ERW 1 x wtl: Do, 1 Seite

BEI *Zum Wochenende*
ZUS Beilage zur Angerburger Kreiszeitung
ERZ erm. 1939
ERW 1 x wtl: Sa, 1 Seite

BEI *Zum Zeitvertreib*
ERZ erm. 1939
PRE erm. 1919: Abo frei Haus vj 3,15, bei Abholung in der Geschäftsstelle vj 2,70, Abo/Post vj 3,-, frei Haus vj 3,42, EP -,10; 1921: Abo/Post vj 12,-; 1922, I: Abo/Post vj 15,-, mtl 5,-; 1923: Abo/Post mtl 2,50; 1924, VII: Abo/Post mtl 2,-; erm. 1932: Abo/Post mtl 1,50; erm. 1939: Abo/Post mtl 1,60 (einschließlich Postzeitungsgebühr) und mit Zustellgebühr, für Stadtabholer mtl 1,60, Zustellung frei Haus mtl 1,65

ANM Die Buchruckerei wird 1886 von Gustav Werda gegründet. Druckerei und Verlag werden von seiner Witwe Minna fortgeführt. Unter dem 2. April 1936 entzieht der Werberat dem Verleger Emil Werda die Genehmigung zur Wirtschaftswerbung durch Anzeigen für immer, was unter dem 25. Juni 1936 wieder rückgängig gemacht wird. Zum 1. Juni 1941 erwirbt der Sturmverlag (Königsberg) das Verlagsrecht der Zeitung, der ihr Erscheinen daraufhin einstellt. Der Leserkreis der „Angerburger Kreiszeitung" wird vom „Ostpreußischen Tageblatt" (Insterburg, Zweigniederlassung des Sturmverlags) übernommen. In der letzten Nummer von 1941, Nr 126/31. Mai, findet sich kein Hinweis auf die Einstellung des Erscheinens. Der Verlag zählt 1939 den 97. Jahrgang [!] und hat damit das Gründungsjahr des „Boten am Mauersee" (1843) übernommen. Die Buchdruckerei wird durch Einberufung des Inhabers zur Wehrmacht im Juli 1942 stillgelegt

Bestandsnachweis Deutschland

1919, Nr 23/28.I., 25/30.I., 28/2.II., 31/6.II, 34/9.II., 36/12.II., 43/20.II., 45/23.II., 48/26.II., 49/27.II., 51/1.III., 55/6.III., [Nr ?]/8.III., 60/12.III., 63/15.III., 66/9.III., 72/26.III., 75/29.III., 78/2.IV., 81/5.IV., 84/9.IV., 87/12.IV.:
= **101a–ZC 4545** (beigebunden**)**
1921, Nr 14, 31, 195, 207: **B 41–Ztg 175**
97.1939
98.1940, Nr 1/2.I.–125/31.V., 130/6.VI.–154/4.VII., 156/6.VII.–306/31.XII.
99.1941, Nr 1/2.I.–115/19.V., 117/21.V.–126/31.V.:
= **1w–2" Ztg 2331**
Dass. MF: **1w–Ztg 2331 MR.**
Dass. MF: **Dm 11–F 54439-54443**

Quellennachweis

Autopsie in 101a, Dm 11; KVK (2013); PZL (1917/1925); 1932/1941); ALA (1920, 1925/1928,

1931, 1933); Hb (1934, 1937); Mosse (1912/1914; 1922, 1925/1933)

0025 Angerburger Zeitung und öffentlicher Anzeiger

Biographie

ERZ 1.1875, Nr 1/PN/18.III.; 1.1875, Nr 1/1.IV.–1878 (erm.)
VLO Angerburg
VER F[riedrich] J[ulius] Priddat, Neuer Markt
DRO Angerburg
DRU = VER
RED Hugo Priddat
RIT Liberal, reichsfreundlich
ERW 2 x wtl: Mo, Do
LAY Fraktur; dreispaltig (PN: zweispaltig), ungezählte Blätter, durchlaufende Nummernzählung pro Jahrgang, Jahrgangszählung, Anzeigen
FOR 2°
PRE Abo für Hiesige vj 1,50 (ohne Bringerlohn); Abo/Post vj 1,90; 1876/1878: Abo bei Abholung vj 1,52, Abo/Post vj 1,90
LIT Priddat, Hugo: [Mitteilung.] In: Angerburger Zeitung und öffentlicher Anzeiger. Jg. 1. Angerburg 1875, Nr 1/Probe-Nr v. 18. März, S. 4
ANM Der RED bittet um Einsendung von Korrespondenzen

Bestandsnachweis Deutschland

1.1875, Nr 1/PN/18.III.: **A-IZM–D 42/200**
Dass. MF: **46–I-870**
Dass. **MF: Dm 11–F 59157**
1.1875; Nr 1/1.IV.**: A-IZM–D 42/195**
Dass. MF: **46–I-870**

Quellennachweis

Autopsie in A-IZM; KVK (2013); 46/MF; Dm 11/Kat; PLZ (1876–1878)

0026 Der Bote am Mauersee

ZUS [in Forts. des Hauptsachtitels], ein gemeinnütziges Unterhaltungsblatt für Masuren (erm. 1845, 6.XII.–1847)

Bote am Mauersee (1897*)

ZUS Angerburger Zeitung und Kreis-Anzeiger
ZUS Angerburger Zeitung und Kreis-Anzeiger. Älteste Tagesz[ei]t[un]g in Stadt u[nd] Kreis Angerburg Ostpr[eußen] (erm. 1921)

Biographie

ERZ 1842, Nr 1/1.X.–1874 [1897, 1.X.?]–1936, 30*.IX. 1874–1897 Erscheinen als BEI. Mitte August 1914 wird die Zeitung kriegsbedingt vorübergehend eingetellt; im März 1920 muß die Zeitung wegen des Kapp-Putsches für 3 Tage ihr Erscheinen einstellen
VLO Angerburg [sp. Ostpr.]
VER F[riedrich] J[ulius] Priddat, Neuer Mark 214 [später 17]; 1897: Inh. Hugo Priddat, Neuer Markt 17, erm. 1917: Inh. Erich Priddat
DRO Angerburg
DRU = VER
RED H. J. Schulze; erm. 1921/1933: HSL Erich Priddat, SL Max Ferdinand Schmieder (Allgemeines und Provinz), (1934: 00), Ernst Schwandt (Anzeigen)
RIT erm. 1842/1847: Unterhaltungsblatt mit Rubrik „Heimische Zustände“ und mit Anzeigen; 1896/1927: Parteilos (1908: Regierungsfreundlich); 1928/1929: Bürgerlich-parteilos; 1929/1933: Parteilos
LAY 1842/1847: Fraktur, einspaltig (sp. dreispaltig), durchlaufende Nummern- und Seitenzählung pro Jahrgang; erm. 1898: Jeden Do amtliche Nachrichten des Kreisblattes im Auszug, Jahrgangszählung; erm. 1921: Ungezählte Blätter, zentriert unter dem Hauptsachtitel das Stadtwappen

ERW 1842/1847: 1 x wtl: Sa (morgens) (sp. 2 x wtl); erm. 1895: 3 x wtl: Di, Do, Sa; erm. 1920: Tgl, mit Ausnahme der Tage nach den Sonn- und Feiertagen
FOR 8°; erm. 1921: gr 2°
AUF 1933, IV: 790; 1934: 808; 1935: 1.000. Auf Befehl der deutschen Militärbehörden wird die Zeitung ab Januar 1915 in großer Auflage als Kriegszeitung für die deutschen Truppen herausgegeben

BEI *Angerburger Heimatblätter*
ZUS Monatlich unverbindlich erscheinende Beilage des Bote am Mauersee Angerburger Zeitung und Kreis-Anzeiger
ERZ Nr 1. 1927–1934 (erm.)
LAY Fraktur, durchlaufende Nummernzählung ab Gründung, ungezählte Blätter
FOR 4°
Bestandsnachweis
Nr 38.1931, 18. XI.: **A-IZM–D 42/197** (im Hauptblatt, Nr 271/18.XI.)

BEI *Angerburger Kreis-Blatt*
ANM s. die eigenständige bibliographische Aufnahme in Abt. III: Angerburg

PRE 1842/1847: Pränumeration hj 20 Sgr, ebenso per Post ohne Aufschlag; 1897: Abo/Post mtl -,40, vj 1,20; laut Anzeige: 1898: Abo vj -,80 (bei Abholung aus der Expedition), mit Bringerlohn vj 1,-, Abo/Post vj 1,- (Abholung), durch den Briefträger in das Haus vj 1,25; erm. 1921, II: Abo vj 9,-, mit Boten oder per Post: 10,80, EP -,20; erm. 1921, VIII: Abo vj 10,20, mit Boten oder per Post 12,-, EP -,20; 1922, IV: Abo/Post vj 24,-, mtl 8,-; 1923: Abo/Post mtl 2,50; 1924, VII: Abo/Post mtl 2,-; erm. 1925/1931: Abo mtl 2,-, mit Postbestellgeld mtl 2,24; erm. 1932: Abo/Post mtl 2,-; 1932, 1.III.: mtl 1,80
LIT Priddat, Gerd: Druckereien und Zeitungen in Angerburg. In: Pfeiffer, Erich: Der Kreis Angerburg, ein ostpreußisches Heimatbuch. (Rotenburg <Wümme>) 1973, S. 123–129; [Vorwort.] In: Der Bote am Mauersee, ein gemeinnütziges Unterhaltungsblatt für Masuren. [Jg. 1.] Angerburg 1847, Nr 1 v. 2. Jan., S. 1–2
ANM Das selbständige Erscheinen der Zeitung wird 1874 aufgegeben; eine Fortführung erfolgt als BEI des „Angerburger Kreis-Blatts“. Das Wiederaufleben des „Boten am Mauerseee“ 1894 erfolgt, nachdem dem VER die Druckrechte am „Angerburger Kreis-Blatt“ entzogen wurden (Mitteilung vom 4. Juli 1894). Er wird nun dem neuen „Angerburger Kreis-Anzeiger“ gratis beigelegt (5. Juli 1894–30*. IX.1897). Danach erolgt das selbständige Erscheinen. In den Handbüchern werden unterschiedliche Gründungsjahre angegeben. Die Kontinuität ab 1843 ist nicht zu belegen und zweifelhaft. Der Verlagsgründer richtet auch ein „Comissions- und Erkundigungs-Bureau für Masuren ein“. Sein Interesse richtet sich dann auf Lyck, wo er eine weitere Buchdruckerei errichtet (Marktplatz 50), in der die Zeitung „Masovia“ erscheint. Zum 1.X.1936 muß der Verlag seine Rechte aufgrund einer Anordnung der Reichspressekammer an die „Angerburger Kreiszeitung“ verkaufen (Anordnung vom 24. April 1935). Die Druckerei Priddat kann jedoch bis Januar 1945 weiterarbeiten

Bestandsnachweis Deutschland
5.1847: **1w–Ztg 626a**
Dass. MF: **1w–Ztg 9054 MR**
Dass. MF: **Dm 11–F 71241**
32.1921, Nr 14/18.I./Bl.1, 31/6.II./Bl.2, 195/21. VIII., 207/4.IX./Bl. 2:
= **B 41–Zg 175**

Quellennachweis
Autopsie in 1w und B 41; KVK (2010); CKCP (2015); Henkel/Taubert (1986); PZL; ALA (1920, 1925/1928, 1931, 1933); Hb (1934); IVD (1906/1910); Jb (1929/1930); Mosse (1895/1914, 1922, 1925/1933); Sperling (1925/1931, 1933, 1935)

0027 **Ostdeutsche Allgemeine Zeitung**
ZUS General-Anzeiger für Ost- und Westpreußen, Posen und Pommern

Biographie
ERZ 1906, Nr 1/1.IV.–1910 [?]
VLO Angerburg
VER Minna Werda
DRO Angerburg
DRU = VER
RIT Parteilos; 1907: Amtlich; 1908: Parteilos; 1909: Amtlich; 1909/1910: Parteilos
ERW 3 x wtl: Di, Do, Sa
FOR 2° [?]
AUF Für die Werbeexemplare, die vom 15. März bis 1. April 1906 herausgegeben werden, wird eine Auflage von 1.500 angezeigt; 1908: 1.250

BEI *Angerburger Kreis-Blatt*
ANM s. die eigenständige bibliographische Aufnahme in Abt. III: Angerburg

BEI *Illustriertes Unterhaltungsblatt*
ERZ erm. 1906

ANM Alle Angaben gehen auf eine Anzeige im „Angerburger Kreis-Blatt“ (1906, Nr 15/21. Februar, S. 58) sowie auf Angaben in den Zeitungskatalogen der Annoncen-Expeditionen zurück

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2013); IVD (1908/1910); Mosse (1907/1910)

0028 Ostpreußisches Tageblatt
ZUS Kreiszeitung Angerapp – Angerburger Kreiszeitung – Bote am Mauersee – Angerburger Beobachter
AGA von: „Ostpreußisches Tageblatt“, Insterburg

Biographie
ERZ 1941, 1*.VI.–1944 (erm.)
VLO Insterburg
VER Sturmverlag G.m.b.H., Zweigniederlassung Insterburg; 1942, 1.X: Ostpreußisches Tageblatt G.m.b.H., Erich-Koch-Str. 4
DRO Insterburg
DRU = VER
RED s. Hauptblatt
RIT Nationalsozialistisch
ERW 6 x wtl
FOR 2°
PRE 1944: Abo/Post mtl 2,-
ANM Der Sturmverlag (Königsberg) erwirbt zum 1. Juni 1941 die Verlagsrechte an der „Angerburger Kreiszeitung“, deren Erscheinen daraufhin eingestellt wird. Für die Leserschaft des alten Blattes gibt das nationalsozialistische „Ostpreußische Tageblatt“ (Insterburg) eine Nebenausgabe heraus

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2013); PZL (1944, 1944/45)

0029 **Preußische Zeitung**
AGA von: „Preußische Zeitung“, Königsberg/Rastenburg

Biographie

ERZ erm. 1937–1939, II [?]
VLO Königsberg Pr/Rastenburg
VER Sturmverlag G.m.b.H., Geschäftsstelle Rastenburg
DRO Königsberg Pr/Rastenburg
DRU = VER
RED s. Hauptblatt
RIT Nationalsozialistisch
LAY Fraktur, s. Hauptblatt
FOR 2°
AUF 1937: 3.138

BEI: *NS-Kreis-Zeitung Rastenburg-Angerburg*

ANM Zur Verbreitung des Hauptblatts vor 1937: Nach einer Mitteilung an die Abonnenten (1931, Nr 37/12.II.) hat der Verlag (da eine „außerordentlich starke Verbreitung" eingetreten sei), ab März in Angerburg einen eigenen Botendienst eingerichtet. Die Zeitung könne bei Parteigenossen Honig (Neuer Markt) bereits abends abgeholt werden, während sie sonst erst per Post am nächsten Morgen erhältlich sei

Bestandsnachweis

Kein Bestand

Quellennachweis

KVK (2014); Sperling (1937)

0030 **Stadt- und Landbote**

Biographie

ERZ erm. 1899
VLO Angerburg
ERW 3 x wtl

Bestandsnachweis

Kein Bestand

Quellennachweis

KVK (2013); Mosse (1899)

0031 **Das Volk**

ZUS Freies Arbeiter-Organ für den Kreis Angerburg. Publikations-Organ der Freien Gewerkschaften

Biographie

ERZ 1.1919–1922, 25.IV.[?]
VLO Angerburg
VER J[ohann] Bednarski
DRO Angerburg
DRU = VER
RED Verantwortlich für den politischen Teil: J[ohann] Bednarski, für Lokalnachrichten: Max Thies, Goldap-Angerburg
RIT Zunächst mehrheitssozialistische Tendenz, 1922: National
LAY Fraktur, vierspaltig, ungezählte Blätter, durchlaufende Nummernzählung pro Jahrgang, Jahrgangszählung
ERW Tgl, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage, nachmittags
FOR 2°
PRE Abo mtl: 2,50, mit Boten 2,80, Abo/Post mtl 2,80, mit Bestellgeld 2,95; im weiteren Verlauf inflationäre Preisentwicklung: Abo vj 7,50, mit Boten 8,40, Abo/Post vj 8,40, frei Haus vj 8,85, EP -,15

Bestandsnachweis Deutschland

2.1920, Nr 46/8.IV./Bl.1: **B 41–Zg 50**

Quellennachweis

Autopsie in B 41; KVK (2013); PZL (1922); HGW

Arys

0032 **Aryser Neueste Nachrichten**

Biographie

ERZ erm. 1912–1914

VLO Arys
ERW 3 x wtl

BEI *Des Landmanns Sonntagsblatt, Illustriertres Unterhaltungsblatt*
PRE Abo/Post vj -,92, mtl -,31

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2013); PZL (1912); Mosse (1913/1914)

0033 Aryser Tageblatt
ZUS Amtlicher Anzeiger (erm. 1929)
AGA von: „Johannisburger Zeitung“, Johannisburg

Biographie
ERZ erm. 1926–1932, X*
VLO Johannisburg
VER erm. 1929: Johannisburger Zeitung G.m.b.H.-Geschäftsführer: [Paul] von Lojewski
DRO Johannisburg
DRU = VER
RED erm. 1929: HSL Gottlieb Bauer
RIT National überparteilich; 1928/1933: National (ALA 1933: Überparteilich)
ERW 6 x wtl
FOR gr 2°/2°

BEI *Amtliches Kreisblatt des Kreises Johannisburg*
ANM s. die eigenständige bibliographische Aufnahme in Abt. III: Johannisburg

BEI *Heimat-Glocken aus alter und neuer Zeit*
ZUS Heimatkundliche Monats-Beilage des „Aryser Tageblatttes“
ERZ [1926, Nr 1/VI]–1936, Nr 3/5.XII. (noch 1937 ?)
ANM Die Monats-Beilage erscheint auch – inhaltlich identisch – in der „Johannisburger Zeitung“ und im „Biallaer Anzeiger“ mit entsprechender Änderung im Titelzusatz
Bestandsnachweis
1926, Nr 5/17.X.; 1927, Nr 1/16.I.:
= **101a–ZB 18136**
1926–1933 L (ab 1927, Nr 2: ...der „Johannisburger Zeitung): **Pozn U–Mf 624**

PRE erm. 1927, I: Abo/Post mtl 1,60, 1.X.: mtl 2,-

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2013); ALA (1927/1928, 1931, 1933); PZL (1927, 1932); Sperling (1927/1931, 1933); Jb (1929)

0034 Aryser Zeitung
ZUS Amtliches vom Herrn Regierungspräsidenten anerkanntes Publiktationsorgan für die Stadt Arys
AGA von: „Lötzener Tageblatt“, Lötzen

Biographie
ERZ erm. 1905–1934, 31*.I.
VLO Lötzen
VER erm. 1917: Masurische Handelsdruckerei – Inh. Richard Okraffka, Königsberger Str. 35
DRO Lötzen
DRU = VER
RED erm. 1917: Richard Okraffka
RIT 1909/1914: Pateilos, amtlich; 1925/1926: National; 1927/1931: DNVP/deutschnational; 1932/1933: National
ERW erm. 1909/1914: 3 x wtl; erm. 1917: 6 x wtl
FOR 2°
AUF 1922/1923: 1.000
BEI s. Hauptblatt
PRE erm. 1921: Abo/Post vj 10,50, mtl 3,50: 1922, IV: Abo/Post vj 15,-, mtl 5,-; 1923: Abo/Post mtl 1,80; 1924; VII: Abo/Post

mtl 1,30; erm. 1926/1932: Abo/Post mtl 1,50, 1932, 1.IV.: Abo/Post mtl 1,20

Bestandsnachweis Deutschland
Kein Bestand

Bestandsnachweis Ausland
1920, Nr 2, 3, 5, 7–13, 15, 16, 18–22, 24, 25, 27, 31, 33–50, 52–59, 61–125, 128–133, 135–151, 153–159, 162–192, 194–204:
= **Olszt 008–0725**

Quellennachweis
KVK (2013); ALA (1920, 1926/1928, 1931, 1933); PZL (1917/1927, 1932/1934); IVD (1909/1910); Mosse (1909/1914, 1922, 1925/1933); Ochranowicz

Barten

0035 Bartener Abend-Zeitung
AGA von: „Ostpreußisches Volksblatt“, Rastenburg
Bartener Zeitung (erm. 1931)
AGA von: „Ostpreußisches Volksblatt“, Rastenburg

Biographie
ERZ 1927, I/II*–1933, 30*.IX.
VLO Rastenburg
VER Ostpreußisches Volksblatt <Inh. Werner Ahl>; erm. 1931: Ostpreußisches Volksblatt Verlag und Buchdruckerei G.m.b.H., Königsberger Str 13c
DRO Rastenburg
DRU = VER
RED s. Hauptblatt
RIT Liberal
ERW 6 x wtl
FOR 2°
AUF 1930: ca 2.000
PRE Abo/Post mtl 1,-; erm. 1930: Abo/Post mtl 1,20

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2013); PZL (1927, 1932/1933); ALA (1928, 1931, 1933); Mosse (1928/1933); ZV. Jg. 28. 1927, Nr 6/11.II., S. 276; Sperling (1930/1931, 1933)

Bartener Zeitung
s. Bartener Abend-Zeitung

Bartenstein

0036 Bartensteiner Anzeiger
ZUS Zeitung für Barten u[nd] Natangen (erm. 1897)

Biographie
ERZ 1867–1905[?]
VLO Bartenstein
VER R. Kraemer (erm. 1897: Gebr. Kraemer); 1903, 1.VII.: J[ohann] H[ermann] Neumann
DRO Bartenstein
DRU = VER
RED = VER
RIT erm. 1895/1903: Parteilos
LAY erm. 1897: Fraktur, dreispaltig, ungezählte Blätter, Nummern- und Jahrgangszählung, Anzeigenteil (mehrspaltig); die Mittwochsnummer erscheint nur im halben Umfang der sonstigen Ausgaben
ERW erm. 1876: 2 x wtl; erm. 1890: 3 x wtl; 1894, 1.VII.: 4 x wtl: Di, Mi, Fr, So (noch 1897); erm. 1904: 6 x wtl
FOR 2°
AUF 1883: 310; 1895/1896: 940; 1897: 850; 1898: 900; 1899: 890; 1900/1901: 900; 1902: 970; 1903: 1.050; 1904: 1120

BEI *Illustrirte Zeitung*
ERZ erm. 1897
ERW 1 x wtl

BEI *Illustirtes Sonntagsblatt*
ERZ erm. 1902

AUS *Schippenbeiler Zeitung*
ERZ 1.1895, Nr 1/1*.V.–XII*
ANM s. die eigenständige bibliographische Aufnahme in Abt. I: Schippenbeil

PRE 1876: Abo bei Abholung vj -,96, Abo/Post v j 1,20; 1878/1879: Abo bei Abholung vj 1,20, Abo/Post vj 1,50; 1881: Abo j 4,80; 1890: Abo/Post vj 1,20; 1897: Abo für Abholer vj 1,25, frei Haus vj 1,50
ANM Kraemer verkauft Druckerei und Verlag zum 1. Juli 1903 für 75.000 Mark an den Verleger J. H. Neumann. Das Blatt sollte in alter Form und täglich weiter erscheinen, ist dann aber wohl zu Gunsten der im gleichen Verlag herausgegebenen „Bartensteiner Zeitung" eingestellt worden. Sein Name wird im Titel dieses Blattes weitergeführt

Bestandsnachweis Deutschland
31.1897, Nr 49/26.III.: **1–2 Hundertjahrfeier 90**

Quellennachweis
Autopsie in 1; KVK (2013); Henkel/Taubert (=1848?); PZL (1890–1902); ZV.Jg. 4.1903, Nr 23 v. 4. Juni., Sp. 550 (Gründungen, Veränderungen, Personalien usw.); HUV (1883); Mosse (1895/1904); PLZ (1876–1879)

0037 **Bartensteiner Nachrichten**

Biographie
ERZ 1900, 1*.X.–1901, 15*.IV.
VLO Bartenstein
VER Henschke (aus Königsberg)
DRO Bartenstein
DRU = VER
ERW 6 x wtl
PRE Abo/Post mtl -,40, vj 1, 20

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2013); PZL (1901); ZV. Jg. 2. 1901, Nr 20/18. Mai, S. 173

0038 **Bartensteiner Tageblatt**

Biographie
ERZ 1919, VII [?]–1920 (erm.)
Das Ersterscheinen wird im Juni 1919 angezeigt
VLO Bartenstein
VER Franz Albrecht
DRO Bartenstein
DRU = VER
ERW 6 x wtl
FOR 2° [?]
ANM Albrecht war bisher Redakteur und Geschäftsführer der „Angerburger Kreiszeitung". Er erwirbt im Juni 1919 ein Haus-Grundstück in Bartenstein mit dem Ziel, eine Buch- und Verlagsdruckerei zu gründen sowie eine Tageszeitung herauszugeben (KHZ. 1919, Nr 272 AA/13.VI.)

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2013); PZL (1901, 1920); KHZ. 1919, Nr 272 AA/13.VI.; ZV.Jg.20.1919, Nr 26/27.VI., S. 1082

0039 Bartensteiner Zeitung

ZUS Amtliches Veröffentlichungsblatt der städtischen Behörden in Bartenstein (erm. 1902)

Bartensteiner Zeitung und Bartensteiner Anzeiger (1905)
ZUS Amtliches Veröffentlichungsblatt der städtischen Behörden in Bartenstein
Bartensteiner Zeitung und Anzeiger (erm 1939)
ZUS Amtliches Veröffentlichungsblatt der städtischen Behörden in Bartenstein
Bartensteiner Zeitung (1942, Nr 225)
ZUS Amtliches Veröffentlichungsblatt der Stadt und des Kreises Bartenstein

Biographie
ERZ erm. 1876–1945, I*
1922, Juli: Für 3 Wochen verboten
VLO Bartenstein
VER erm. Joh[ann] Herm[ann] Neumann; 1912/1935: Joh[ann] Herm[ann] Neumann Nachfl., G.m.b.H, – Verlagsdirektor Johannes Hehr, Rastenburger Str. 14; 1936, IV: Johannes Hehr, Buchdruckerei und Zeitungsverlag – Verlag der „Bartensteiner Zeitung“, Rastenburger Str. 14
DRO Rastenburg
DRU = VER
RED [= VER]; erm. 1926/1931: Johannes Hehr; erm. 1932/1939: Verantwortlich für den Inhalt mit Ausnahme des lokalen Teils: Johannes Hehr, für Lokales (1937: und Provinz): Willi/Willy Piehl; 1937 Anzeigenleitung: Meta Lange; erm. 1944: HSL Johannes Hehr, Anzeigenleitung: Erna Hünewinkel
RIT 1903/1917: Parteilos; erm. 1917/1933: deutschnational (Sperling und ALA 1931/1933: DNVP)
ERW 3 x wtl; erm. 1905: 6 x wtl
LAY erm. 1933: Fraktur, dreispaltig, ungezählte Blätter, durchlaufende Nummernzählung pro Jahrgang, Jahrgangszählung
FOR 2°
AUF 1905: 1.560; 1906: 1.640; 1907: 1.830; 1908: 1.850 (IVD 1.830); 1909/1910: 2.200; 1911: 2.300; 1912: 2.350; 1913: 2.500; 1914: 2.850; 1922: 5.000 (Mosse 4.800); 1923: 4.000; 1925: 3.350 (ALA 4.100); 1926: 3.800 (ALA 4.100); 1927: 3.900 (ALA 3.950); 1928: 4.000; 1930/1931: 4.350; 1931/1932: 4.300; 1933: 4.200 (Sperling 4.150); 1933, IV: 3.920: 1934: 3.900 (mit NA); 1935: 3, 800; 1937: 3.900 (Hb 1937:4.138/Gesamt); 1939: 4.140; 1939, IX: 4.180

BEI *Illustrirtes Sonntagsblatt*
ERZ erm 1876

BEI *Wort und Bild*
ERZ erm. 1902–1933
ERW 1 x wtl

BEI *Illustriertes Unterhaltungsblatt*
ERZ erm. 1917

BEI *Das Leben im Bild*
ERZ erm. 1934

BEI *Der Sonntag*
ERZ erm. 1937–1944

BEI *Amtliches Friedländer Kreisblatt*
ERZ Als BEI ab 1902, 1. VII. ermittelt
ANM s. die eigenständige bibliographische Aufnahme in Abt. III: Friedland

AUS *Friedländer Zeitung*
ERZ erm. 1920–1936, 23.IX./1939*
ANM s. die eigenständige bibliographische Aufnahme in Abt. I: Friedland

AUS *Bartensteiner Zeitung und Bartensteiner Anzeiger*, Ausgabe für Friedland
ERZ 1936, 1.X.–1939
ANM s. die eigenständige bibliographische Aufmahme in Abt. I: Friedland

PRE Abo bei Abholung vj 1,-, Abo/Post vj 1,25; 1879: Abo bei Abholung vj 1,-, Abo/Post vj 1,20; 1881: Abo j 6,-; Abo/Post mtl -,34, Abo/Post vj 1,-; erm. 1921: Abo/Post vj 9,90, mtl 3,30; 1922, IV: Abo/Post vj 18,-, mtl 6,-; 1926: Abo vj 4,50; erm. 1931/1932: Abo/Post mtl 1,50; erm. 1933: Abo mtl 1,50, frei Haus mtl 1,70, Abo/Post mtl 1,50 (zuzüglich Bestellgeld); 1934, 1.VIII,: Abo/Post mtl 1,30; 1944, 1.VII.: Abo/Post vj 3,90

LIT Hehr, Johannes: Die „Bartensteiner Zeitung". In: Ostpreußische Heimat. Jg. 2. Charlottenburg-West 1916, H. 19 v. 25. Nov., Sp. 555–560. Die Jubiläumsausgaben zum 60jährigen und 75jährigen Bestehen (1928 und 1942) gehören zu den Verlusten des zweiten Weltkriegs

ANM Anfang August 1912 verkauft Verleger Neumann den Zeitungsverlag an ein Konsortium für 135.000 Mark. Daraufhin erfolgt die Eintragung einer G.m.b.H. in das Handelsregister. Das Stammkapital beziffert sich auf 70.000 Mark. Als Gegenstand der G.m.b.H. werden neben dem Betrieb von Zeitungen und einer Buchdruckerei auch eine Papier- und Buchhandlung angegeben. Die Zeitung wird im Juli 1922 nach der Verordnung zum Schutz der Republik für drei Wochen verboten, eine Strafe, die dann auf zwei Wochen reduziert wird (wegen des Artikels „Zweierlei Maß" in Nummer 157, in dem scharfe Angriffe gegen die Regierung enthalten waren). In den Katalogen der Annoncenexpeditionen wird das Gründungsjahr mit 1867 angegeben. Es handelt sich dabei um den Anfang des „Bartensteiner Anzeigers", der 1903 vom VER übernommen wurde

Bestandsnachweis Deutschland

67.1933, Nr 56/5.III.: **1w–2" Ztg 10763**

67.1933, Nr 227/27.IX., 230/30.IX., 232/3.X. (gelocht):
= **B 41–Zg 28**

Bestandsnachweis Ausland

76.1942, Nr 41, 73, 78, 91, 158, 159, 225, 230
77.1943, Nr 77, 80, 84, 106, 107, 142, 145:
= **Olszt 013–P-606**

Quellennachweis

Autopsie in B 41; KVK (2013); PZL (1876/1879; 1902, 1917/1925, 1932/1944); ALA (1920, 1925/1928, 1931, 1933); Mosse (1904/1905, 1907/1914, 1922, 1925/1926; 1928/1932); Sperling (1931, 1933, 1935, 1937, 1939); IVD (1906/1910); Jb (1929/1930); Hb (1934, 1937, 1944); Ochranowicz; ZV. Jg. 13. 1912, Nr 33 v. 16. Aug., Sp. 744 und Nr 45 v. 8. Nov., Sp. 1016

Bartensteiner Zeitung und Anzeiger

s. Barte nsteiner Zeitung

Bartensteiner Zeitung und Bartensteiner Anzeiger

s. Bartensteiner Zeitung

Friedländer Kreis-Zeitung

s. Friedland <Ostpr.>

Ostpreußischer General-Anzeiger

s. Bischofsburg

Bialla

s. Gehlenburg

Bischofsburg

Allgemeiner Anzeiger Bischofsburg

s. Allgemeiner Anzeiger für Stadt und Land

0040 **Allgemeiner Anzeiger für Stadt und Land**
ZUS Anzeigenblatt
Allgemeiner Anzeiger Bischofsburg (erm. 1913)

Biographie
ERZ erm. 1899–1914
VLO Bischofsburg
ERW 2 x wtl: Di, Sa (mittags); 1913, 1.X.: 3 x wtl
FOR 2°; 1913, X.: Größer in 2°
AUF 1899/1905: 1250

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2013); ZV. Jg. 14. 1913, Nr 34 v. 22. Aug., Sp. 704; IVD (1906/1910); Mosse (1899/1902, 1904/1905, 1907/1914)

0041 **Bischofsburger Zeitung**
ZUS Allgemeiner Anzeiger für Stadt und Land. Amtliches Verordnungs-Blatt (1927)

Biographie
ERZ 1896, Nr 1/1.IV.–1945, I*
VLO Bischofsburg
VER erm. 1926: Franz Harich, Markt 25; 1933: Buchdruckerei Franz Harich, Inh. Ernst Harich, Markt 2
DRO Bischofsburg
DRU erm. 1928 = VER
HER erm. 1935: Erich Harich; erm. 1937/1939: Ernst Harich
RED erm. 1926: Franz Harich; erm. 1928: Verantwortlich für den Text: Ernst Harich, für Anzeigen: Franz Harich jun.; 1933: Ernst Harich; erm. 1934: HSL Ernst Harich, SL Ernst Kalina; erm. 1935: Ernst Kalina; erm. 1937: HSL Joh. Nowinski; erm. 1944: HSL Johannes Marzahn, stellvertr. HSL Ernst Harich, Anzeigenleitung: Ernst Harich
RIT Parteilos; 1933: National
LAY 1928: Fraktur, dreispaltig, ungezählte Blätter, Abb., durchlaufende Nummernzählung pro Jahrgang, Jahrgangszählung, Anzeigen (mehrspaltig)
ERW erm. 1902: 2 x wtl; 1913, 1.X.: 3 x wtl; 1922, 1.X.: 2 x wtl; erm. 1922/1933: 3 x wtl: Di, Do, Sa; (ALA 1933: 2 x wtl); 1934, 1.II.: 6 x wtl
FOR 2°; 1913, VIII: „vergrößertes Format“ (angezeigt)
AUF 1903: 1.250; 1922/1923: 1.800; 1926: 1.400; 1933, IV: 1.400; 1933/1935: 1.300 (Hb 1934: 1.350); 1937: 1.500 (Hb 1937: 1.614); 1939: 1.600; 1939, IX: 1.700

BEI *Roman-Beilage der Bischofsburger Zeitung*
ERZ erm. 1928
LAY Fraktur, zweispaltig, zwei ungezählte Blätter
FOR 4°

BEI *Aus Stadt und Land*
ERZ erm. 1928
LAY erm. 1928: Zweispaltig, 1 Seite
FOR 4°- quer

AUS *Ortelsburger Anzeiger*
ERZ 1913–1926 (erm.)
ANM s. die eigenständige bibliographische Aufnahme in Abt. I: Ortelsburg

PRE 1898/1899: Abo/Post vj -,05, mtl -,02; Laut Anzeige im „Rösseler Kreisblatt“ 1916: Abo vj 1,25, mit Bestellgeld 1,49; erm. 1921: Abo/Post vj 6,-, mtl 2,-; 1922, IV: Abo/Post vj 10,50, mtl 3,50; 1923/1924: Abo Post mtl 1,00; erm. 1928: Abo bei Abholung mtl 1,-, frei Haus mtl 1,25, Abo/ Post 1,- (zuzüglich Bestellgeld), EP -,10; 1932/1934: Abo/Post mtl 1,04; 1936: Abo/Post mtl 1,40; 1936, 1.X.: Abo/Post mtl 1,20; 1944, 1.VII.: Abo/Post vj 3,60

ANM Die Zeitung stellt zum 1. April 1920 zeitweilig das Erscheinen wegen der eingetretenen Teuerung ein. Nach PZL (1936) soll sie auch zum 1.II.1936 das Erscheinen eingestellt haben, was dann jedoch nicht geschehen ist. Das Gründungsjahr wird in den Buchhandels- und Annoncenkatalogen unterschiedlich angegeben: 1880 und 1896

Bestandsnachweis Deutschland
32.1928, Nr 91/4.VIII.: **B 41–Zg 50**

Bestandsnachweis Ausland
24.1920, Nr 1–79: **Olszt 008–0716**
43.1939, Nr 247
46.1942, Nr 34, 47, 73, 78, 96, 111, 139, 166, Nr 167, 222, 231, 234, 235
47.1943, Nr 70, 72, 74, 77, 79, 103, 107, 111, Nr 143, 145: = **Olszt 013–P-650**

Quellennachweis
Autopsie in B 41; KVK (2013); CKCP (2002); PZL (1890/1891, 1900, 1932/1940); ALA (1920, 1925/1928, 1931, 1933); IVD (1906/1910); Mosse (1902/1914, 1922, 1925/1933); Sperling (1933, 1935, 1937, 1939); Hb (1934, 1937, 1944); Ochranowicz

0042 **Ostpreußischer General-Anzeiger**
ZUS Gratis-Annoncenblatt für Jedermann
ZUS Annoncen-Gratisblatt für Bartenstein und die Kreise Friedland, Heilsberg, Rössel, Rastenburg, Gerdauen und Pr. Eylau (erm. 1877)
ZUS Bischofsburger Wochenblatt (erm. 1877)

Biographie
ERZ [1]1875, Nr 1/9*.I.–1879 [?]
VLO Bischofsburg; erm. 1877: Bartenstein
VER J. E. Jonas
DRO Bischofsburg; erm. 1877: Bartenstein
DRU = VER
RED J. E. Jonas
RIT Anfangs Anzeigenblatt, 1877/1879 vermutlich tagesaktuelles Wochenblatt
LAY Fraktur, zweispaltig, ungezählte Blätter, durchlaufende Nummernzählung pro Jahrgang, anfangs keine Jahrgangszählung, die sich dann für 1877 mit Jg 3 nachweisen läßt
ERW 1 x wtl: Do; erm. 1877: 1 x wtl: Sa (bei Bedarf auch Mi)
FOR 4°; erm. 1877: Größer in 4°
AUF erm. 1877: 2.000
PRE Gratisverteilung; bei Bezug jedoch vj 1 Sgr Botenlohn; 1876/79: Abo bei Abholung vj -,48, Abo/Post vj -,60
VBR Zunächst Kreis Rössel, erm. 1877 auf weitere benachbarte Kreise ausgedehnt (s. Titelzusatz)

Bestandsnachweis Deutschland
[1.]1875, Nr 7/18.II.: **A-IZM–D 45/267**
3.1877, Nr 11/17.III.: **A-IZM–D 45/12**

Quellennachweis
Autopsie in A-IZM; KVK (2013); PZL (1876/1879)

Rösseler Kreisblatt
Amtliches Rösseler Kreisblatt und öffentlicher Anzeiger (1882/1890)
Amtliches Rösseler Kreisblatt (erm. 1916, Nr 1/1.I.)
Rösseler Kreisblatt (erm. 1922)
s. Rössel

Bischofstein

Bischofstein-Seeburger Zeitung
s. Bischofsteiner Anzeiger

0043 **Bischofsteiner Anzeiger**
ZUS Amtliches Publikationsorgan der Stadt Bischofstein (erm. 1932)

Bischofstein-Seeburger Zeitung (1936, 1.X.)

ZUS Amtliches Veröffentlichungsblatt der Städte Bischofstein und Seeburg. Bischofsteiner Anzeiger
ZUS Bischofsteiner Anzeiger und Seeburger Zeitung (erm. 1944)

Biographie

ERZ 1.1926–1945, I [?]
VLO Bischofstein
VER erm. 1935: Buchdruckerei Gustav Lange, Bartensteiner Str. 3, Geschäftsstelle in Seeburg: Markt 13
DRO Bischofstein
DRU = VER
RED erm. 1935: HSL: Gustav Lange, verantwortlich für Anzeigen: G[ustav] Lange jun.
RIT erm. 1930/1933: Parteilos
LAY erm. 1942: Fraktur, dreispaltig, Jahrgangszählung (beider Zeitungen parallel), unter dem Hauptsachtitel zentriert Wappen beider Städte
ERW erm. 1930: 3 x wtl (erm. 1935/1937: Di, Do, Sa); erm. 1942: 3 x wtl: Mo, Mi, Fr
FOR 2°
AUF 1930/1931: 2.000; 1935, III. Quartal: 1.884; 1937: 4.063; 1939: 3.890; 1939, IX: 6.265

BEI *Der Sonntag*
ERZ erm. 1935

AUS *Seeburger Zeitung*
Bischofstein-Seeburger Zeitung (1936) Ausgabe Seeburg
ERZ 1926–1944
ANM s. die eigenständige bibliographische Aufnahme in Abt. I: Seeburg

PRE 1932/1935: Abo/Post mtl -,90; 1936, 1.X./1942: Abo/Post vj -,90, Abo/Post vj 1,08, Zustellung durch den Zeitungsträger 1,-, EP -,10; 1944, 1.VII.: Abo/Post vj 2,70

Bestandsnachweis Deutschland

10.1935 K, Nr 53/30.IV./SA: 550 Jahre Bischofstein: **B 41–Zg 127**
10.1935, Nr 53/30.IV.: **A-IZM–D 372/1**

Bestandsnachweis Ausland

16/17.1942, Nr 24, 37, 40, 45, 118
17/18.1943, Nr 56, 75: **Olszt 013–P-705**

Quellennachweis

Autopsie in B 41, Teilautopsie 1942, Nr 37/27. III. aus Olszt 013; KVK (2013); PZL (1932/1944); ALA (1931, 1933); Hb (1934, 1937, 1944); Mosse (1930/1933); Sperling (1939); Ochranowicz

0044 **Bischofsteiner Zeitung**

ZUS Allgemeiner Anzeiger für Stadt und Land (erm. 1928)
AGA von: „Rösseler Tageblatt“, Rössel

Biographie

ERZ 1921, VI*–1928
VLO Rössel
VER B. Kruttke; erm. 1923: B. Kruttke Nachf. G.m.b.H.
DRO Rössel
DRU VER
RED s. Hauptblatt
RIT Zentrum; 1927: DNVP/deutschnational
ERW 1921/1922: 3 x wtl, 1922, 1.X.: 2 x wtl, erm. XII: 3 x wtl; 1925: 6 x wtl
FOR 2°
AUF 1922: 2.000; 1923: 1.000
PRE 1921: Abo/Post vj 6,60, mtl 2,20; 1922, IV: Abo/Post vj 10,50, mtl 3,50

Bestandsnachweis Deutschland

Kein Bestand

Quellennachweis

KVK (2013); PZL (1921/1925); ALA (1926/1927); Mosse (1922, 1927)

Braunsberg

Allgemeines

LIT Braunsberg. In: LdV. [1929,] S. 77–78; (Gruchot, [Hermann]:) Zur Geschichte der Braunsberger Buchdruckerei. Braunsberg (1890). 28, VIII S. 8° (Jahres-Bericht über das Königliche Gymnasium zu Braunsberg. Ostern 1890). (1890. Programm. Nr 3.)

Bibliographie

Braunsberger Zeitung (1931)
s. Abt. III: Braunsberg: Braunsberger Kreisblatt

0045 **Ermländische Volksblätter**
ZUS Ermländische Zeitung (1874, VII)
Ermländische Zeitung (1875, Nr 1/2.I.)
ZUS <Früher: Ermländische Volksblätter> (noch 1879)

Biographie
ERZ 1871, PN 15.XII.; 1872, Nr 1/1.I.–1945, Nr 5/6.I. [?]
VLO Braunsberg
VER Dr. A[ugustin] Kolberg; 1873, 1.I.–28. IX.1878: Julius Pohl; 1878, 1.X.: Lic. theol. Johann [A.] Wichert; erm. 1881: Ermländische Zeitungs- und Verlagsdruckerei <J[ohann] A. Wichert>; 1901.[Nr] 77/3.IV.: Ermländische Zeitungs- und Verlagsdruckerei <C[arl] Skowronski>; erm. 1929: Ermländische Zeitungs- und Verlagsdrukcerei, Inh. Ermländische Verlagsgesellschaft m.b.H.-Verlagsdirektor: C[arl] Skowrowski; erm. 1937: Ermländische Zeitung, Nova Zeitungsverlag G.m.b.H., Hindenburgstr. 41 – Verlagsleitung: C[arl] Skowronski [1937/1944: Verlagsleitung: Hermann Orth]
DRO Braunsberg
DRU C. A. Heyne; Expedition bei A. Martens <Peter's Buchhandlung>; 1874, 24.XII.: Eigene Druckerei/erster Druckabzug, Neustädtische Marktstr. 53; erm. 1881 = VER
RED Dr. A[ugustin] Kolberg; 1873, 1.I. Julius Pohl (5.II.1877 Antritt einer Gefängnisstrafe); 1877, 5.II.–1881: Lic. theol. Johann [A.] Wichert [zunächst als Vertreter von Julius Pohl], dann verantwortlicher RED bis November 1883; 1883, XI: Johann Poschmann (nur wenige Wochen); 1884, I–1885, X und 1886, 1.X.: Paul Romahn (Kaplan); 1885, X: Peter Brendgen (erster Laie); 1886, Mitte XII – erm. 1889, Nr 86/23.VII.: Dr. Albert Sieber; 1893, VI: Eugen Buchholz; 1893, 2.IX.: J[ohann] P[eter] Hoernemann (nachdem Sieber erneut wenige Wochen amtiert hatte), verantwortlich für Anzeigen: J. Buchholz [1901, Nr 1/1.I.–1905: G. Klein]; 1909, 1.VII.: Dr. Georg Matern (erm. 1911–1914 mit Franz Gehrmann); 1916, X.: Franz Gehrmann; 1919, I: Johannes Kempf; erm. 1923–1925: H. Kempf; erm. 1925–1929: HSL Dr. M[ax] Faller, SL G[eorg] Heider und A. Strambowski; erm. 1934: HSL Dr. Max Faller, SL Anton Herrmann (bereits 1929), Dr. Hans Preuschoff; erm. 1937: HSL Dr. Max Faller, SL Anton Herrmann (Heimatteil), Dr. Hans Preuschoff (Feuilleton), Anzeigenleitung: Alois Schroeter
RIT Angekündigt 1871: Kirchlich-politisches Blatt für Ermland, katholisch, zentrumsnah; 1889/1933: Zentrum.
LAY Fraktur, zweispaltig, durchlaufende Seiten- und Nummernzählung pro Jahrgang, ohne Jahrgangszählung, Anzeigen; erm. 1881/1897: Dreispaltig, ungezählte Blätter, keine Numerierung, nur Datierung (noch 1905); römische Jahrgangszählung, Anzeigenteil (vierspal-

tig/mehrspaltig), Zeitungspapier; erm. 1933: Vierspaltig; Motto in Schreibschrift: „Für Wahrheit, Recht, Freiheit"; erm. 1939: Dreispaltig

ERW 2 x wtl: Mi, Sa; 1875, 1.I.: 3 x wtl: Di, Do, Sa (abends) (noch 1881), 1890, 1.X.: 6 x wtl, mit Ausnahme der Tage nach den Sonn- und Feiertagen

FOR 4°; 1874, 1.I.: 38 x 27 cm; 1880.VI: 42 x 28 cm; 1897: 2°; 1898, 1.X.: Größer in 2°

AUF 1872 (nach drei Wochen ab Gründung): 1.460 Abonnenten; 1873, Nr 2: 1.473, Nr 3: 1.765, April: 2.125.; 1883: 3.000; 1890/1892: 3.200; 1893/1894: 3.800; 1895: 4.300 (Sperling 4.000); 1896: 4.500 (Sperling 4.000); 1897: 4.800; 1898: 5.000 (Sperling: 4.000); 1899/1901: 5.200 (Sperling 1899: 4.000); 1901/1903: 5.600; 1904/1905: 5.720 (Sperling 1904: 5.700); 1906/1909: 6.100 (Sperling 1906: 5.700; 1908: 6.100, IVD 1909: 6.100); 1910/1911: 6.775; 1911: 6.800–7.000; 1912: 6.800; 1913: 7.199 (Traba 7.500); 1914: 7.546; 1914, Frühjahr/1915: 7.734; 1919, 7.II.: 10.056; 1920, III: 10.780; 1922: 10.438 (Mosse); 1922/1923: 10.000; 1925: 6.700 (Sperling: 6.770, ALA: 7.950); 1926/1931: 8.400; (ALA 1926/1928: 8.000; Jb 1930: 8.400); 1932: 8.100; 1933, IV: 6.600; 1934: 6.600; 1937: 6.589; 1939: 7.374; 1939, IX: 7.531

BEI *St. Adalberts-Blatt*

ZUS Wochenbeilage zur Ermländischen Zeitung (erm. 1895/1901)

ERZ 1.1875–[61.]1935, Nr 26 [?]

RED J[ohann] A. Wichert; erm. 1895: J.[ohann] P[eter] Hoernemann, erm. 1911: Dr. G[eorg] Matern

LAY Fraktur, einspaltig (1895 zweispaltig, 1901 einspaltig), eigene durchlaufende Seiten- und Nummernzählung pro Jahrgang, eigene Jahrgangszählung (römisch), die später aufgegeben wird (erm. 1911); 1895/1901 erm: Hauptsachtitel mit kleinen Girlanden geschmückt, Buchstabe S (groß) mit der Figur des Heiligen Adalbert

ERW 1 x wtl

FOR 8°; erm. 1877: 2°, erm. 1895: 8°

ANM Die BEI erscheint auch im „Arbeiterfreund" (Braunsberg) (erm. 1896–1919)

Bestandsnachweis

3.1877, 22
4.1878, 1–13, 15–41, 43–45, 47–52
7.1881, 1–44, 46–52
8.1882; 10.1884,
19.1893
21.1785,
35.1909, 2, 3, 6–8, 10–38
36.1910, 14–53
39.1913
40.1914, 1–31, 45–53
41.1915, 1–16, 18–36, 38–52
42.1916, 1–43, 45–52
43.1917, 1–51, 53
44.1918, 1–51
45.1919, 2–9
53.1927, 2–52; 54.1928
[55.]1929
[56.]1930, 1–29, 31– 52
[58.]1932–[60.]1934; [61.]1935, 1–26:
= **Olszt 003–1030**
21.1895, Nr 47/16.XI.: **A-IZM–D 46/149**
22.1896; 23.1897; 27.1901: **1–Bd 3382**
28.1902–36.1910, 13/26.III.:
= **1–gr 2" Bd 3446; Beil.**

BEI *Rathgeber für Land- und Hauswirtschaft, Handel und Gewerbe*

ZUS Wochenbeilage zur „Ermländischen Zeitung" *Ratgeber für Land- und Hauswirtschaft, Handel und Gewerbe* (erm. 1901, Nr 1/3.I.)

ZUS Wochenbeilage zur „Ermländischen Zeitung“ *Ratgeber für Haus und Landwirtschaft* (erm. 1926)
Ratgeber für Land- und Hauswirtschaft, Handel und Gewerbe (erm. 1932)
ERZ 1892–1933 [?]
LAY erm. 1901: Fraktur, zweispaltig, eigene durchlaufende Nummern- und Seitenzählung pro Jahrgang, eigene Jahrgangszählung
ERW 1 x wtl
FOR 4°
Bestandsnachweis
1928–1931; 1933, Nr 1–44:
= **Olszt 003–Cz 314**

BEI *Ermländischer Hausschatz*
ZUS Tägliche Unterhaltungsbeilage der Ermländischen Zeitung
ZUS Wochenbeilage zur „Ermländischen Zeitung“ (erm. 1926)
ERZ erm. 1909–1939, Nr 20
1937, Nr 12–15 nicht ersch.
LAY 1926: Fraktur, zweispaltig, ungezählte Blätter, Nummernzählung, keine Jahrgangszählung; Hauptsachtitel mit breiter Schmuckleiste gekastet, Zeitungspapier
ERW 1 x wtl
FOR 4°; erm. 1934, Nr 49: 2°
Bestandsnachweis
1909, Nr 1–6, 8–12, 14–16, 18–22, 24, 26–34, 36–45, 50–75 77–142, 144–156, 158–165, 167–217, Nr 222–227, 229, 245, 247–265, 268
1910; Nr 112–299
1912, Nr 17, 84, 85, 95, 96, 102, 103, 204, 205, 232
1913, Nr 1–232, 234–301
1914, Nr 1–41, 84–168, 170–176
1924, Nr 14
1925, Nr 47–51
1926, Nr 13
1927, Nr 3–52
1928, Nr 1–37, 39
1929, Nr 1–52
1930, Nr 1, 3, 3a–52
1931, Nr 2–35, 37–53
1932, Nr 8, 20, 40, 43
1933, Nr 1–52:
= **Olszt 003–Cz 314**
1912: **From 001–C 33**
1926–1938; 1939 [vermißt]:
= **101a–ZB 15759**
1930, Nr 1; 1931, Nr 33; 1932, Nr 42
1934, Nr49; 1935, Nr 42:
= **Tor–07186**

BEI *Illustrierte Beilage*
ERZ 1902, 2.IX.–(noch 1917)

BEI *Unsere ermländische Heimat !*
ZUS Beiblatt der „Ermländischen Zeitung“ (bis 1923)
ZUS Monatsbeilage der „Ermländischen Zeitung“ (1934)
ERZ [1.] 1921, Nr 1/I–16.1936, Nr 9/10
[19.] 1939, Nr 1–3
[1937–1938 nicht erschienen]
RED 1930: Studienrat F[ranz] Buchholz, Braunsberg [1935, Nr 5/18.V.: Insterburg, Belowstr. 14] (genannt bis 1936, Nr 2/15. II., aber weiterhin Mitarbeiter, verantwortlicher SL seitdem nicht erwähnt
LAY erm. 1930/1936: Fraktur, zweispaltig, durchlaufende Nummern- und Seitenzählung pro Jahrgang, eigene Jahrgangszählung ab 1925 [= Jg 5], Zeitungspapier
ERW 1 x mtl
FOR 4°
Bestandsnachweis
1.1921 K-16.1936 K: **364–Z 5076 4°**
1.1921 MF-16.1936, 8 MF**:**
= **50–6 VIII E 120 Z 10**
[1.]1921–13.1933:
= **290–FOME/FOME Z 406a**

[1.]1921, Nr 5.8, 11
1922, Nr 2, 4, 8, 10–12
3.1923, Nr 1, 4; 5.1925–16.1936:
= **Olszt 003–Cz 195**
2.1922 MF, Nr 4; 14.1934 MF
15.1935 MF
16.1936, MF Nr 1–10:
= **Olszt 008–OMF 110**
2.1922, Nr 12 Def.
5.1925, Nr 9 Def., 11
6.1926, Nr 3: **Olszt 013–P-547**
10.1930–15.1935
16.1936, Nr 1/29.I.–9/10/X/XI
[19.]1939, 1–3: **101a–ZB 9197**
14.1934 MF; 15.1935 MF
16.1936 MF, 1–10:
= **Tor U–Mf 2757**

BEI *Für unsere Frauen*
ERZ erm. 1926–1939 [?]
ERW 1 x wtl

BEI *Kinderland*
ERZ erm. 1930, Nr 1–1936, Nr 6[vielm. 7]/5.IX. [?]
LAY Fraktur, zweispaltig, ungezählte Blätter, Artikelüberschriften in Schreibschrift, Zeichnungen, Hauptsachtitel in Schreibschrift, auf dem Hintergrund von Spielsachen, gekastet, kein eigenes Impressum
ERW 14tgl; 1935: ur
FOR 4°
Bestandsnachweis
1930, Nr 9/5.VII.
1931, Nr 3/14.II., 12/29.VIII.
1934, Nr 1/15.I.–21/24.XII
1935, Nr 1/5.I.–15/24.XII.
1936, Nr 1/18.I.–6 [vielm. 7]/5.IX.:
= **101a–ZB 29271**
1930, Nr 1–17; 1931, Nr 1–17
1933; Nr 1–3, 5–19: **Olszt 003–Cz 314**

PRE Abo für Hiesige bei der Expedition vj 10 Sgr, frei Haus und Post: vj 12 Sgr; 1878: Abo für Hiesige bei der Expedition vj 1,30, Abo frei Haus vj 1,50, Abo/ Post/Schalter vj 1,50, Post frei Haus vj 1,75; 1879: Abo für Hiesige bei Abholung vj 1,20, Abo/ Post vj 1,50; erm. 1881: Abo in der Expedition vj 1,30, frei Hausvj 1,60, Abo/Post am Schalter vj 1,50, frei Haus vj 1,75; erm. 1890: Abo/Post vj 1,20 (Sperling 1890/1902: vj 1,50); 1897: Abo für Hiesige in der Expedition vj 1, 30, frei Haus vj 1,70, Abo/Post am Schalter vj 1,30, durch Boten vj 1,50, erm. 1904/1908: Abo für Abholer vj 1,30, frei Haus vj 1,70; Abo/ Post/Schalter vj 1,50, frei Haus vj 1,92; erm. 1911/1914: Abo/Post vj 1,75; erm. 1922, I: Abo/Post vj 16,50, mtl 5,50, IV: Abo/Post vj 30,-, mtl 10,-; 1924, VII/1931: Abo/Post mtl 1,75; erm. 1932: Abo/Post mtl 1,75 (ausschließlich Bestellgeld), für Abholer mtl 1,50, frei Haus mtl 1,75 Gold-Mk, für auswärtige Agenturen: mtl 1,75, frei Hausmtl 2,11; erm. 1939/1945: Abo in Braunsberg bei Abholung mtl 1,50, frei Haus mtl 1,75, Abo/Post mtl 1,75 (einschließlich Postgebühren, bei Postzustellung zuzüglich -,36)
VBR In den vier ermländischen Kreisen verbreitet; erm. Leserschaft 1934: 52% Stadt, 48 % Land
LIT: Brachvogel, [Eugen]: Die Ermländische Zeitung und die Heimatgeschichte. In: Ermländische Zeitung. Jubiläums-Nummer 1871–1921. Braunsberg. Jg. 51. 1922, Nr 1 v. 1. Jan., S. 18; Buchholz, Franz: Zur Geschichte der Ermländischen Zeitung. In: Ermländische Zeitung. Jubiläums-Nummer 1871–1921. Braunsberg. Jg. 51. 1922, Nr 1 v. 1. Jan., S. 2–5; Chłosta, S. 91–92; Ermländische Zeitung. Jubiläums-Nummer 1871–1921. Braunsberg. Jg. 51. 1922, Nr 1 v. 1. Jan. 32 S. gr 2° [Umschlagt.]; Gehrmann, F[ranz]: Die

Ermländische Zeitung in der Revolutionszeit. In: Ermländische Zeitung. Jubiläums-Nummer 1871–1921. Braunsberg 1922. Jg. 51. 1922, Nr 1 v. 1. Jan., S. 5–8; Die päpstliche Enzyklika vom 5. Februar 1875 und die Ermländische Zeitung vor den preussischen Gerichten. (Red. J. C. Pohl. Als Ms. gedr.) Braunsberg 1876. 8°; Kolberg, [Augustin]: Die „Ermländischen Volksblätter“. In: Pastoralblatt für die Diöcese Ermland. Jg. 3. Braunsberg 1874, Nr 22 v. 16. Nov. [kein Bestandsnachweis]; Preuschoff, Hans: Journalist im Dritten Reich. (Münster i. W. 1987). X, 96 S. 8° (Zeitschrift für die Geschichte und Altertumskunde Ermlands. Beih. 6): Darin besonders S. 3–42; Wakar, Andrzej: Przebudzenie narodowe Warmii 1886–1893. Olsztyn 1965, S. 73–82 (Zakład Poligraficzny Wyższej Szkoly Rolniczej Olsztynie). (Stowarzyszenie Spoleczno-Kulturalne „Pojezieze“ Ośrodek Badan Naukowych Im. W. Kętrzyńskiego. Rozprawy i Materialy).

ANM Die Ankündigung des Erscheinens erfolgt im November 1871; Probenummern kommen zu Weihnachten im selben Jahr heraus. Die Gründung der Zeitung geht auf drei Braunsberger Geistliche zurück, die im November 1871 einen entsprechenden Bescchluß fassen: Regens Professor Franz Hipler, Subregens Dr. Augustin Kolberg und der Frauenburger Domvikar und Kalendermann Julius Pohl. Der eifrigste Mitarbeiter ist von Anfang an Julius Pohl. Die Redakteure stehen während der Kulturkampfzeit wiederholt wegen sogenannter Preßvergehen vor Gericht. Über den Preßprozeß bezüglich der Berichterstattung über die päpstliche Enzyklika vom 5. Februar 1875 berichtet Pohl in einer Dokumentation (s. LIT). RED Hoernemann wird 1905 zu insgesamt 500 Mark Geldstrafe verurteilt wegen Beledigung in den Nummern 25, 32 und 262. Im März 1937 wird die Druckerei zwangsweise geschlossen; Notausgaben erscheinen beim Kreisblatt und dann mehrere Wochen hindurch beim „Königsberger Tageblatt“. Der neu gegründete Nova-Zeitungsverlag wird gezwungen, die Druckerei zu kaufen. Die Abonnenten erhalten kostenfrei Jahreskalender

Bestandsnachweis Deutschland
1875 MF; 1876 MF
1877 MF, 17.V.–30.VIII.
1878 MF-1890 MF
1891 MF, I–VI
1892 MF, I–29.VI.
1893 MF-1906 MF
1907 MF, I–28.VI.
1908 MF
1909 MF
1910 MF, VII–1912 MF
1913 MF, I–29.VI
1914 MF–1920 MF
1927 MF
1928 MF, V–XII
1929 MF
1930 MF,
1931 MF, VII–XII
1932 MF
1933 MF, I–VI, 15.VIII.–30.XII.
1934 MF, 11.I.–7.VI.
1935 MF, 2.I.–VI
1936 MF
1937 MF, VII–22–XII.
1939 MF, 3.I.–28.V.
1940 MF, III–20.VIII.:
= **Bck 1–Dep 44**
[1.]1872, Nr 79/2.X.: **A-IZM–D 46/148**
10.1881, Nr 149/17.XII.: **A-IZM–D 46/144**
15.1886, [Nr] 135/16.XI.: **A-IZM–D 46/145**
18.1889, [Nr] 86/23.VII.: **A-IZM–D 46/146**

28.1899. 23.VIII.: **A-IZM–A 141/247**
68.1939, Nr 213/14.IX.: **A-IZM–D 303/36**
26.1897; 27.1898, VII–XII; 28.1899
30.1901; 31.1902, VII–XII; 33.1904; 34.1905:
= **1w–2“ Ztg 694**
Dass. MF: **1w–Ztg 694 MR**
Dass. MF: **Dm 11–F 68974-68981**
1902, VII–XII; 1904; 1905: **Digital/Berlin**
1897, [Nr] 65/20.III., 66/21.III., [Nr] 68/24.III., 69/25.III.:
= **1 – 2 Hundertjahrfeier 90**
1898: **260–Z 1492a**
1922, 1.I. JA
1934, 23./24.VI. SA: **16 *–Z 265**
62.1933, Nr 53/4.III./Bl.1: **B 41–Zg 50**

Bestandsnachweis Ausland
4.1875 MF, Nr 1–150
5.1876 MF, Nr 1–154
6.1877, Nr 57–101
7.1878 MF, Nr 1–39, 41–133, 135–154
8.1879–13.1884:
= **Tor U–Mf 3070-3071, 3101-3102, 3106-3108, 3116-3117**
14.1885 MF–18.89 MF
19.1890 MF, 1–190
20.1891, Nr 1–49, 51–145
21.1892 MF, 1–145:
= **Tor U–Mf 3118, 3125-3132**
28.1899 MF, Nr 1–104, 106–178, 181–243, 245–295, 297, 298:
= **Tor U–Mf 4487**
29.1900 MF, Nr 3–6, 38, 39, 42–120, 122–297:
= **Tor U–Mf 4492**
30.1901MF,1–66,68–70,72–227,229–233,235–299:
= **Tor U–Mf 4493**
31.1902 MF, Nr 1–300: **Tor U–Mf 4494**
32.1903 MF, Nr 1–298: **Tor U–Mf 4553-4554**
33.1904 MF, Nr 1–86, 88–262, 264–299:
= **Tor U–Mf 4555-4556**
34.1905 MF, Nr 1–196, 198–298:
= **Tor U–Mf 4557-4558**
35.1906 MF, Nr 1–35, 37–297:
= **Tor U–Mf 4559-4560**
36.1907 MF, Nr 1–147: **Tor U–Mf 4495**
37.1908 MF, Nr 1–300: **Tor U–Mf 4612-4613**
38.1909 MF, Nr 1–12, 14–16, 18–22, 24, 26–34, 38–75, 77–142 144–165, 167–217, 227–245, 247–265, 268–298:
= **Tor U–Mf 4496**
39.1910 MF, Nr 147–299: **Tor U–Mf 4499**
40.1911 MF, Nr 1–298: **Tor U–Mf 4500-4501**
41.1912 MF, Nr 1, 6–21, 28–53, 55–111, 123–301:
= **Tor U–Mf 4504-4505**
42.1913 MF, Nr 1–146: **Tor U–Mf 4507**
43.1914 MF, Nr 1, 25–145, 148–168, 170–294, 301:
= **Tor U–Mf 4508-4509**
44.1915 MF, Nr 1–301: **Tor U–Mf 4510-4511**
45.1916 MF, Nr 1–261, 263–301:
= **Tor U–Mf 4512-4513**
46.1917 MF, Nr 1–5, 7–299:
= **Tor U–Mf 4519-4520**
47.1918 MF, Nr 1–168, 174–302:
= **Tor U–Mf 4521-4522**
48.1919 MF, Nr 1–15, 17–146, 149–301 (259: Def):
= **Tor U–Mf 4523-4524**
49.1920 MF, Nr 4–302: **Tor U–Mf 4525-4526**
56.1927 MF, Nr 1–302: **Tor U–Mf 4528-4530**
57.1928, Nr 101–302: **Tor U–Mf 4533**
58.1929 MF, Nr 1–53, 55–303:
= **Tor U–Mf 4536-4538**
59.1930 MF, Nr 6–16, 18–301:
= **Tor U–Mf 4539-4540**
60.1931 MF, Nr 149–302: **Tor U–Mf 4547**
61.1932 MF, Nr 1–303: **Tor U–Mf 4548-4549**
62.1933 MF, Nr 1–148, 187–300:
= **Tor U–Mf 4703-4704**
63.1934 MF, Nr 8–128: **Tor U–Mf 4705**
64.1935 MF, Nr 1–148: **Tor U–Mf 4706**
65.1936 MF, Nr 1–194, 212–283, 301, 302:
= **Tor U–Mf 4714-4715**
66.1937 MF, Nr 146–177, 197–292:
= **Tor U–Mf 4716**
68.1939 MF, Nr 2–121: **Tor U–Mf 4717**

69.1940 MF Nr 52–54, 67–79, 132–176, 180–194:
= **Tor U–Mf 4718**
Dass. Original: **Tor U–06175**
1918; 1919 (00: Nr 16, 147, 148)
1920 (00: Nr 1–3); 1922, Nr 1
1927, Nr 1–99; 66.1937, Nr 11 Def., 249
69.1940, Nr 49:
= **Olszt 008–0665**
1.1872, Nr 1–61, 63–104
2.1873, Nr 1–105
3.1874, Nr 1–103:
= **Olszt 010–Cz 199**
1921, Nr 275
1922, Nr 1
1923, Nr 4, 6
1926, Nr 187:
= **Olszt 003–Cz 199**
38.1909, Nr 197, 198, 200, 202, 231
63.1934, Nr 33
64.1935, Nr 220, 223, 226 [Ausschnitte]
65.1936, Nr 7, 51, 52
66.1937, Nr 124, 137
67.1938, Nr 165
68.1939, Nr 79
71.1942, Nr 74, 92, 95, 171, 229, 234
72.1943, Nr 79, 82, 105, 144
73.1944, Nr 125:
= **Olszt 013–P-607**
73.1944, Nr 207, 227, 228, 236
74.1945, Nr 4:
= **Olszt 016–C-43**

Quellennachweis
Autopsie in 1w, A–IZM und B 41; KVK (2013); PZL; Hb (1934, 1937, 1944); Jb (1929/1930); MFA(2010); ALA (1920, 1925/1928), 1931, 1933; HUV (1883); IVD (1906/1910); Mosse (1895/1903, 1905/1907, 1909/1914, 1925/1933); Sperling (1890/1899, 1902/1908; 1910/1912, 1914/1915, 1923, 1925/1931, 1933, 1935, 1937, 1939); Tor U/Kat; Ochranowicz

Ermländische Zeitung
s. Ermländische Volksblätter

0046 **Preußische Zeitung**
AGA von: „Preußische Zeitung“, Königsberg

Biographie
ERZ 1.1933–1938, 31*.XII. (erm.)
VLO Königsberg Pr
VER Sturmverlag G.m.b.H.
DRO Königsberg Pr
DRU = VER
RED s. Hauptblatt
RIT Nationalsozialistisch
LAY Fraktur, vgl. Hauptblatt
FOR 2°

BEI *Der Kämpfer*
ZUS Nationalsozialistische Zeitung für die Kreise Heiligenbeil/Braunsberg. Amtliches Nachrichtenblatt der staatlichen und städtischen Behörden
ZUS NS-Zeitung für den Kreis Braunsberg (1938, II*)
Bestandsnachweis
1.1933, Nr 130/2.X., 131/3.X.: **B 41–Zg 189**
ANM s. die ausführliche bibliographische Aufnahme in Abt. I: Heiligenbeil

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
Autopsie in B 41; KVK (2014); ZV. Jg. 39. 1938, Nr 10 v. 5. März, S. 151; ZV. Jg. 39. 1938, Nr 51 v. 17. Dez., S. 783 (Aus den Verlagen)

Cranz

0047 **Cranzer Zeitung**

Biographie
ERZ erm. 1909–1910
VLO Königsberg
ERW 6 x wtl

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2013); IVD (1909/1910)

0048 **Kurische Zeitung**
ZUS Amtlicher Cranzer Anzeiger
Kurische Zeitung und Cranzer Gemeindeblatt (erm. 1925)
Kurische Zeitung (1927)
ZUS Amtlicher Cranzer Anzeiger mit Amtlicher Kurliste des Ostseebades Cranz
ZUS Amtliche Cranzer Badezeitung und/mit Kurliste (erm. 1928)
ZUS Amtlicher Cranzer Anzeiger und Badezeitung mit Kurliste (1929)
ZUS <Cranzer Gemeindeblatt> mit amtlicher Kurliste (1932)
ZUS Amtliche Badezeitung für Cranz und Kurische Nehrung (1934, 1.XI.)

Biographie
ERZ 1920, 1.V.–1939, 23.III.
VER Wilhelm Naeth; 1925, 1.VI.: Kurische Verlagsanstalt, Druckerei und Schriftenvertrieb, Inh. Alfons de Resée, Königsberger Str. 12 – Verlagsdirektor: Carl Herbert de Resée; erm. 1927: W[ilhelm] Naeth & Co., Kurische Verlagsanstalt, Druckerei und Schriftenvertrieb; erm. 1929: Kurische Verlagsanstalt, Inh. Alfons de Resée; erm. 1934: Kurische Verlagsanstalt, Druckerei und Schriftenvertrieb – erm. 1939: Verlags-Inh. Karl Wendt
RED erm. 1925: Alfons de Resée; erm. 1928/1929: HSL Carl Herbert de Resée (Politik, Lokales, Unterhaltung), SL Friedrich Wilhelm Wiemer (übriger Teil), Berliner Vertretung: Deutscher Provinzverlag, Berlin SW 68, Wilhelmstr. 47; erm. 1930/1937: HSL Günter de Resée; (Politik, Lokales, Feuilleton), Friedrich Wilhelm Wiener (übrige Teile), Berliner Vertretung: Landesdienst für die Deutsche Presse, Berlin NW 6; erm. 1939: Karl Wendt
RIT Parteilos/unpolitisch
ERW 1921/1922: 4 x wtl; 1922/1923: 3 x wtl; 1923, 1.VI.: 6 x wtl; 1924, VII: 3 x wtl; 1934: 3 x wtl
AUF 1921/1923: 1.000; 1927: 1.500; 1928/1933: 1.800; 1934/1935: 950; 1936, IX: 535

BEI *Amtliche Kurliste des Ostseebades Cranz*
ERZ Als BEI erm. 1925–1939 [?]

BEI *Sonntagsblatt*
ERZ erm. 1934

PRE erm. 1923: Abo/Post mtl -,50; 1924, VII: Abo/Post mtl -,70; erm. 1927: Abo/Post mtl 1,50; 1928: Abo/Post mtl 1,25; erm. 1929: Abo/Post mtl 1,86; erm. 1930/1931: Abo/Post mtl 2,11; erm. 1932: Abo/Post mtl 1,75, 1934: Abo/Post mtl 1,-; 1935: Abo/Post mtl 1,50
ANM Der Verleger Karl Wendt verkauft zum 1.IV.1939 die „Kurische Zeitung“ an die Königsberger Verlagsanstalt G.m.b.H. Das dort erscheinende „Königsberger Tageblatt“ übernimmt den Leserkreis der „Kurischen Zeitung“. Das Jb (1929) nennt als Gründungsjahr 1919

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2013); PZL; ALA (1925/1928, 1931, 1933); Hb (1934/1937); Jb (1929/1930); Mosse (1926/1929, 1931); Sperling 1927/1931, 1933, 1935, 1937, 1939)

Kurische Zeitung und Cranzer Gemeindeblatt
s. Kurische Zeitung

0049 **Lokalanzeiger für das Samland**

Biographie
ERZ erm. 1918–1920
VLO Cranz
ERW 3 x wtl

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2013); PZL (1918/1920)

Creuzburg i. Pr
s. Kreuzburg

Darkehmen
s. Angerapp

Domnau

Friedländer Volksblatt
s. Friedland <Ostpr.>

0050 **Wochenzeitung für den Kreis Friedland <Ostpr.>**
ZUS Arbeiter-Zeitung (erm. 1900)

Biographie
ERZ 1899–1905 (erm.)
VLO Domnau
VER Nicht zu ermitteln
DRO [Domnau]
RIT Parteilos; 1900: Konservativ;1901: Regierungsfreundlich; 1902/1905: Parteilos
ERW 1 x wtl
PRE 1899: Abo/Post mtl -,05, vj -,15

BEI *Illustrirter Familienfreund*
ERZ erm. 1900–1905

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2013); PZL; Mosse (1900/1905)

Drengfurt
Kreis Rastenburg

0051 **Drengfurter Abend-Post**
AGA von: „Ostpreußisches Volksblatt“, Rastenburg

Biographie
ERZ erm. 1927, 1.X.–1933, 30*.IX.
VLO Rastenburg
VER Ostpreußisches Volksblatt <Inh. Werner Ahl>; erm. 1931: Ostpreußisches Volksblatt Verlag und Buchdruckerei G.m.b.H., Königsberger Str. 13c
DRO Rastenburg
DRU = VER
RED s. Hauptblatt
RIT Liberal
ERW 6 x wtl
FOR 2°
PRE 1927/1929: Abo/Post mtl 1,-
ANM Die Eigenschaft als AGA wird erstmals bei Mosse 1930 erwähnt

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2013); ALA (1928); Mosse (1930/1933), PZL (1927, 1929)

Ebenrode
Bis 2. Juni 1938: Stallupönen
Umbenennung am 3. Juni 1938 in: Ebenrode

Allgemeines

LIT: Grenz, Rudolf: Das Zeitungswesen. In: Grenz: Die Geschichte des Kreises Stallupönen/Ebenrode in Ostpreußen. 2. verb. u. erw. Aufl. Marburg/Lahn 1981, S. 437–438

Bibliographie

0052 **Neue Stallupöner Zeitung**

ZUS Organ für Stallupönen, Eydtkuhnen und Umgegend

Biographie

ERZ [1.]1894, Nr 1/9*.X.–XII*
VLO Stallupönen
VER Albert Zimmermann, Neuer Markt 26
DRO Stallupönen
DRU = VER
RED = VER
ERW Tgl, mit Ausnahme des auf die Sonn- und Feiertage folgenden Tages
LAY Fraktur, vierspaltig, ungezählte Blätter, durchlaufende Nummernzählung pro Jahrgang, keine Jahrgangszählung, Anzeigen (fünfspaltig, im Zeitungskopf Adler und Wappen
PRE Abo/Post vj 1, 25
FOR gr 2°

BEI *Illustrirtes Sonntags-Blatt*
ZUS Beilage zur „Neuen Stallupöner Zeitung“
ERZ 1894
HER John Schwerins Verlag, Berlin C, Neue Friedrichstr. 48
DRO Berlin C
DRU = HER
RED Emil Billig, Berlin
LAY Fraktur, dreispaltig, ungezählte Blätter, eigene durchlaufende Nummernzählung pro Jahrgang/undatiert, Abb.
ERW 1 x wtl
FOR 4°
Bestandsnachweis
1894, Nr 46: **A-IZM–D 157/293**

BEI *Landwirthschaftliche und Handels-Zeitung*
ZUS Beilage zur „Neuen Stallupöner Zeitung“
ERZ erm. 1894
DRO Berlin C
DRU John Schwerins Verlag Aktiengesellschaft, Neue Friedrichstr. 48
HER = DRU
RED Emil Billig, Berlin
LAY Fraktur, dreispaltig, ungezählte Blätter, keine Zählung/nur Datierung, Abb., Anzeigen, im Hauptsachtitel Anfangsbuchstabe L mit Girlande verziert
FOR 4°
ANM Die BEI wird verschiedenen reichsdeutschen Zeitungen beigelegt
Bestandsnachweis
1894, 6.X.: **A-IZM–157/294** (Def.)

BEI *Zick-Zack*
ERZ erm. 1894
VLO Berlin
VER John Schwerins A.G.
ERW 1 x wtl

BEI 1894: *Ziehungslisten der Königl. Preuß. Klassenlotterie; Wandkalender*

ANM Der VER unterhält eine Buch- und Papierhandlung

Bestandsnachweis Deutschland

[1.]1894, Nr 3/11.X.: **A-IZM–D 157/295**
Dass. MF: **46–I-870**
Dass. **MF: Dm 11–F 59157**

Quellennachweis

Autopsie in A-IZM; KVK (2013); 46/MF; Dm 11/Kat; PZL (1894)

0053 **Ostdeutsche Grenzboten**

ZUS Amtliches Organ der Gemeindebehörden von Stallupönen und Eydtkuhnen (erm. 1897) Im Impressum: <Stallupöner Zeitung, Eydtkuhner Zeitung> (1897)

ZUS Stallupöner Zeitung. Eydtkuhner Zeitung (erm. 1902)

ZUS Stallupöner Zeitung. Amtliches Anzeigeblatt. Eydtkuhner Zeitung (erm. 1928, 22.X.)

ZUS Ebenroder Zeitung. Eydtkauer Zeitung (erm. 1939)

Biographie

ERZ 1.1874, Nr 1/1.VII.–1944

VLO Stallupönen, 1938: Ebenrode

VER erm. 1878: H[ermann] Klutke; 1926: H[ermann] Klutke's Buchdruckerei, Alter Markt 10 [1935: Adolf-Hitler-Platz 10]; erm. 1937: Verlagsleitung: Rechtsanwalt und Notar Carl Klutke

DRO Stallupönen; 1938: Ebenrode

DRU = VER

RED erm. 1897: Julius Berger; erm. 1908: E. Lange, erm. 1912: C[arl] Wodtke; erm. 1914: E. Ibing, C[arl]Wodtke; erm. 1914 (Frühjahr): Gustav Gällner; erm. 1928: HSL Dr. Fritz Grau, verantwortlich für Anzeigen: Franz Schlage: erm. 1937/1939: HSL Dr. Fritz Grau, SL Bruno Lettau (Lokales), Anzeigenleitung: Franz Schlage

RIT 1898: Parteilos; 1907/1914: Freikonservativ; bürgerlich parteilos (IVD 1910: Gemäßigt konservativ; Mosse 1912/1914: Gemäßigt konservativ); 1920/1922: Parteilos; 1925/1930: Deutschnational (Jb 1929/1930: Parteilos; ALA 1926: rechts, 1927: DNVP); 1931/1933: Parteilos

LAY Fraktur, dreispaltig, ungezählte Blätter, durchlaufende Numerierung pro Jahrgang, Jahrgangszählung, Anzeigen

ERW 1876: 2 x wtl; 1881: 3 x wtl; erm. 1883: 3 x wtl: Di, Do, Sa; 1896: 6 x wtl; erm. 1934: 3 x wtl

FOR gr 2°

AUF 1883: 1.050; 1912: 5.200; 1913: 4.500; 1914: 5.500 (Mosse 5.480); 1921/1923: 6.500; 1925: 5.000; 1929/1931: 4.000 (ALA, Mosse 1927: 3.500); 1932: 4.000; 1933: 3.500; 1934: 3.000; 1935: 2.700; 1936, XII: 3.265; 1937: 3.000; 1939: 3.500; 1939, IX: 3.610

BEI *Ostdeutsches Familien-Wochenblatt*

ERZ erm. 1897–(noch 1902)

ERW 1 x wtl: So

BEI *Landwirth*

ERZ erm. 1897–(noch 1902)

ERW 1 x wtl

BEI *Mode und Heim*

ERZ erm. 1897–(noch 1902)

ERW 14tgl

BEI *Zeitbilder*

ERZ erm. 1916–1917

BEI *Heimatblätter*

ZUS Beilage der Ostdeutschen Grenzboten

ERZ 1.1936–1940 [?]

ERW 1 x wtl

FOR 4°

Bestandsnachweis

4.1939; 5.1940: **Tor U–01302**

AUS *Darkehmer Zeitung*

ERZ erm. 1886–1935 [?]

ANM s. die eigenständige bibliographische Aufnahme in Abt. I: Angerapp

AUS *Pillkaller Zeitung*

ERZ erm. 1886–1912 [?]

ANM s. die eigenständige bibliographische Aufnahme in Abt. I: Schloßberg

AUS *Eydtkuhner Zeitung* [I]
ERZ erm. 1882–1883
ANM s. die eigenständige bibliographische Aufnahme in Abt. I: Eydtkau

AUS *Eydtkuhner Zeitung* [II]
ERZ erm. 1929–1933
ANM s. die eigenständige bibliographische Aufnahme in Abt. I: Eydtkau

PRE 1876/1879: Abo bei Abholung vj -,80, Abo/Post vj 1,-; erm. 1883: Abo/Post vj 1,25; 1896/1914: Abo/Post vj 1,50; 1921: Abo/Post vj 12,-, mtl 4,-; 1922, IV: Abo/Post vj 27,-, mtl 9,-; erm. 1923: Abo/Post mtl 2,50; 1924, VII: Abo/Post mtl 2,-; erm. 1928/1935: Abo/Post frei Haus mtl 1,80, abgeholt mtl 1,70; Abo/Post/ohne Zustellgeld mtl 1,8, EP -,10; erm. 1944: Abo/Post vj 5,40
VBR Kreis Stallupönen/Ebenrode und Eydtkuhnen/Eydtkau

Bestandsnachweis Deutschland
16.1889, Nr 167/20.VII.: **A-IZM–D 157/297**
1914, Nr 208/21.X.: **A-IZM–D 87/174**
24.1897, Nr 68/21.III–70/24.III.:
= **1–2 Hundertjahrfeier 90**
55.1928, Nr 250/22.X.; 1936, 26.IX./2.B.:
= **B 41–Zg 33**

Quellennachweis
Autopsie in1 und B 41; KVK (2013); A-IZM/Kat; PZL 1876/1879, 1881, 1896/1902, 1932/1944/45; ALA (1920, 1925/1928, 1931, 1933); Hb (1932, 1934, 1937, 1944); HVU (1883); IVD (1909/1910); Jb (1929/1930); Mosse (1898, 1900/1902, 1905/1908, 1910/1914, 1922, 1925/1933); Sperling (1908, 1910/1912, 1914/1915, 1933, 1935, 1937, 1939); ZV.Jg.8. 1907, Nr 50/12.XII., Sp 1619

0054 Ostpreußische Grenzzeitung

Biographie
ERZ erm. 1895–1898, 31*.III.
VLO Stallupönen
ERW 6 x wtl
PRE Abo/Post mtl -,34, vj 1,-

BEI erm. 1895: *Sonntagsblatt; Landwirthschaftliche Zeitung*

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2013); PZL (1895/1898)

0055 Preußische Zeitung
ZUS Amtliches Organ der NSDAP
AGA von: „Preußische Zeitung“, Königsberg

Biographie
ERZ erm. 1933–1937
VLO Königsberg Pr (Stallupönen)
VER Sturmverlag G.m.bH., Königsberg, Geschäftsstelle Stallupönen, Adolf-Hitler-Platz 17
RED 1934: HSL: Dr. Fritz Wieser, Chef vom Dienst: Horst Düring, Lokal-SL Otto Bendokat, Stallupönen; erm. 1937: HSL Heinz Otto, Königsberg, Lokal-SL Robert Burnus, Stallupönen, Anzeigenleitung: Alfred Choinowski, Königsberg, Lokal-Anzeigenleitung: Otto Poetscheit, Stallupönen
RIT Nationalsozialistisch
ERW erm. 1934: 7 x wtl
AUF 1934: 3.490
DA 1935, III: 2.904,
DA 1936, IV: 2.847. V: 2.789
DA 1937, III: 3.255, VI: 3.107

BEI *Der Beobachter*
ERZ erm. 1933, IV–1937

ANM Forts. in der Ausgabe für Rastenburg

BEI Weitere BEI s. Hauptblatt

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2013); Hb (1934, 1937); ZVDAE. Jg. 23. 1935, Nr 6, S. 163; Nationalsozialistisches Jahrbuch 1937 (1936); Sperling (1935, 1937)

0056 Stallupöner Tageblatt
ZUS Tägliche Zeitung für den Kreis Stallupönen
ZUS Stallupöner Allgemeine Zeitung. Eydtkuhner Nachrichten. Tägliche Zeitung für Kreis und Stadt Stallupönen. Nationale Tageszeitung aller Stände, Publikationsorgan der staatlichen und städtischen Behörden (erm. 1930)

Biographie
ERZ 1915, 1*.IV.–1934, 31*.I.
VLO Stallupönen
VER E. Pflaumbaum; erm. 1925: Alfred Draak, Alter Markt 17
DRO Stallupönen
DRU = VER
RED = VER
RIT 1922: Parteilos; 1926: National (ALA Rechts, Sperling Parteilos); 1927: Parteilos/unparteiisch
LAY erm. 1930: Fraktur, dreispaltig, ungezählte Blätter, durchlaufende Nummernzählung pro Jahrgang, keine Jahrgangszählung, Anzeigen (mehrspaltig); unter dem Hauptsachtitel ein Wappen
ERW erm. 1917: 6 x wtl; 1930: Tgl, außer an Sonn- und Feiertagen
FOR erm. 1930: 2°
AUF 1922: 4.000; 1925: 2.300 (Sperling: 2.500); 1927/1932: 3.000; 1933: 2.800 (Sperling: 3.000)

BEI erm. 1917: *Landwirtschaftliche Beilage; Illustriertes Sonntagsblatt*

AUS *Pillkaller Tageblatt*
ERZ erm. 1922*, 1930–1933
ANM s. die eigentständige bibliographische Aufnahme in Abt. I: Schloßberg

PRE 1921: Abo/Post vj 12,-, mtl 4,-; 1922, IV: Abo/Post vj 25,50, mtl 8,50; erm. 1923: Abo/Post mtl 2,-; 1924, VII: Abo/Post mtl 1,60; erm. 1925: Abo/Post mtl 2,-; erm. 1927: Abo/Post mtl 1,80; erm. 1929: Abo/Post: mtl 2,-, XII: mtl 1,80; erm. 1930: Abo für Abholer mtl 1,70, Abo/Post mtl 1,70 (zuzüglich Postgebühr), frei Haus mtl 1,80; 1931: Abo/Post mtl 1,86; 1932: Abo/Post mtl 1,50
ANM Abweichende Angabe zur Gründung: 1915, 1.VI.

Bestandsnachweis Deutschland
1930, Nr 187/12.VIII.: **B 41–Zg 50**

Quellennachweis
Autopsie in B 41; KVK (2013); PZL (1917/1925, 1932/1934); Sperling (1928); ALA (1925/1928, 1931, 1933); Hb (1932); Jb (1929/1930); Mosse (1922, 1925/1933); Sperling (1925/1931, 1933)

0056/1 Stallupöner Tageszeitung

Biographie
ERZ 1928, IV*– [?]
VLO Stallupönen
ERW 6 x wtl
PRE Abo/Post mtl. 1,80

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2014); PZL (1928)

0056/2 **Stallupöner Volkszeitung**

Biographie
ERZ erm. 1927–XII*
VLO Stallupönen
ERW 6 x wtl
PRE Abo/Post mtl 1,60

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2014); PZL (1928)

0057 **Stallupöner Zeitung [I]**
ZUS Organ für Stallupönen, Eydtkuhnen und Umgegend

Biographie
ERZ 1887, PN/12.VI.; 1887. Nr 1/1.VII–1895, 12*. VIII.
VLO Pillkallen
VER E[mil] Morgenroth
DRO Pillkallen
DRU = VER
RED O. Moser, Pillkallen
RIT Nachrichtenblatt, parteilos
LAY Fraktur, dreispaltig, ungezählte Blätter, Anzeigen
ERW 4 x wtl: Di, Do, Sa, So; erm. 1890: 6 x wtl
FOR gr. 2

BEI erm. 1894/1895: *Illustrirtes Sonntagsblatt; Landwirthschaftliche und Handelszeitung; Zick-Zack*
PRE Abo (in Stallupönen und Eydtkuhnen) vj -,80, frei Haus vj 1,25, in der Umgegend vj 1,-, Abo/Post vj 1,-, mit Botenlohn 1,25; 1890: Abo/Post vj -,80; 1894: Abo/Post vj 1,20; 1895: Abo/Post mtl -,34, vj 1,-
LIT An unsere geehrten Leser! In: Stallupöner Zeitung. Pillkallen1887, PN v. 12. Juni, Bl. 1[r]

Bestandsnachweis Deutschland
1887, PN/12.VI.: **A-IZM–157/296**
Dass. MF: **46–I-870**
Dass. MF: **Dm 11–F 59157**

Quellennachweis
Autopsie in A-IZM; KVK (2013); PZL (1890, 1894, 1895)

0057/1 **Stallupöner Zeitung [II]**

Biographie
ERZ 1928, 15*.I.–[?]
VLO Stallupönen
ERW 6 x wtl
PRE Abo/Post mtl 1,80

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2014); PZL (1928)

Eydtkau

Bis 2. Juni 1938: Eydtkuhnen
Umbenennung am 3. Juni 1938 in: Eydtkau (Bestätigung am 16, Juli 1938)

Allgemeines

Zeitungen in Stallupönen/Ebenrode zielen häufig auch auf eine Leserschaft in Eydtkuhnen,

was in den Titelzusätzen kenntlich gemacht wird. Vgl. Ebenrode

Bibliographie

0058 **Deutsche Bundeszeitung**

Eydtkuhner Zeitung [II] (1894, 1.X.)

AGA von: „Ostdeutsche Grenzboten", Stallupönen (erm. 1929/1933)

Biographie

ERZ erm. 1893, 1.X.–1933 (erm.)
VLO Eydtkuhnen, 1895, 1.VII.: Stallupönen
VER 1895: erm. H[ermann] Klutke; 1926: H[ermann] Klutke's Buchdruckerei, Alter Markt 10
DRO [Eydtkuhnen; 1895, 1.VII.: Stallupönen]
DRU = VER
RED erm. ab 1929: s. Hauptblatt
ERW 6 x wtl
FOR 2°
PRE Abo/Post mtl -,40, vj 1,20; 1894, 1.X.: Abo/Post vj 1,-; mtl -,34; 1895, 1.VII.: Abo/Post vj -,80; mtl -,27

Bestandsnachweis

Kein Bestand

Quellennachweis

KVK (2013); PZL (1893/1896); ALA (1933); Jb (1929/1930)

0059 **Eydtkuhner Allgemeime Zeitung**

Biographie

ERZ erm. 1925–[?]
VLO Eydtkuhnen
ERW 6 x wtl
PRE Abo mtl 1,25

Bestandsnachweis

Kein Bestand

Quellennachweis

KVK (2013); Sperling (1925)

0060 **Eydtkuhner Anzeiger**

ZUS Organ für Eydtkuhnen und Umgebung

Biographie

ERZ [1.]1892, PN 1/[6.XI.]–1893, 30*.IX.
VLO Eydtkuhnen
VER F. Fressdorf
DRO Eydtkuhnen
DRU = VER
RED F. Fressdorf
ERW 1 x wtl: So; 1893, 1.I.: 3 x wtl: Mi, Fr, So
RIT Parteilos
LAY Fraktur, dreispaltig, ungezählte Blätter, Nummernzählung pro Jahrgang; Anzeigenteil
FOR 2°

BEI *Illustrirtes Unterhaltungsblatt*
ERW 1 x wtl

BEI *Illustrirtes Sonntagsblatt*
ERW 1 x wtl

PRE Abo für Hiesige vj 1,- (frei Haus), für Auswärtige Abo/Post vj 1,25; 1893: Abo/Post mtl -,34, vj 1,-
ANM Vermutlich sind bis zum Jahresende 1892 nur Probenummern erschienen

Bestandsnachweis Deutschland

[1.]1892, 3.PN/20.XI.: **A-IZM–D 102/214**
Dass. MF: **46– I-870**
Dass. MF: **Dm 11–F 59157**

Quellennachweis

Autopsie in A-IZM; KVK (2013); 46/MF; Dm 11/Kat; PZL (1893)

0061 Eydtkuhner Grenz-Zeitung

ZUS Behördliches Anzeigenblatt für den Kreis Stallupönen (erm. 1923)

Biographie

ERZ [1896*; 1899*]; 1900, 1.X.–1935, 31*.X.
VLO Eydtkuhnen
VER erm. 1923: F. Freßdorf, Kantstr. 10
RED erm. 1917: F. Freßdorf; erm. 1934: Alfons Freßdorf
RIT Parteilos; 1920: Unparteiisch; 1925: Parteilos/unparteiisch; 1928: Amtlich; 1929/1933: Parteilos
ERW erm. 1926: 6 x wtl

BEI erm. 1900/1917: *Illustrirtes [Illustriertes] Sonntagsblatt;* 1917: *Zeit*

PRE 1900: Abo/Post mtl -,27, vj -,80; erm. 1921: Abo/Post vj 9,-, mtl 3,-; 1922, I: Abo/Post vj 10,50, mtl 3,50; 1923: Abo/Post 2,-; mtl 1924, VII: Abo/Post vj 4,50; erm. 1925: Abo/Post vj 4,50, mtl 1,50; erm. 1929: Abo/Post mtl 1,70; erm. 1932: Abo/Post mtl 1,70
ANM Die Firma feierte am 1. Oktober 1917 ihr 25jähriges Bestehen (ZV.1917, Nr 41 v. 12. Okt., Sp. 1071). In den Handbüchern werden unterschiedliche Gründungsjahre angegeben: 1896 und 1899

Bestandsnachweis

Kein Bestand

Quellennachweis

KVK (2013); PZL; ALA (1920, 1925/1928, 1931, 1933); Hb (1934); IVD (1909/1910); Mosse (1908/1914, 1922, 1925/1933); Sperling (1923, 1925/1931, 1933, 1935)

0062 Eydtkuhner Neueste Nachrichten

Biographie

ERZ 1907, 21*. X.–1908 (erm.)
VER Becker
RIT 1908: Parteilos
ERW 1908: 6 x wtl

Bestandsnachweis

Kein Bestand

Quellennachweis

KVK (2013); ZV.Jg.8. 1907, Nr 44/31.X., S. 1386; Mosse (1908)

0063 Eydtkuhner Zeitung [I]

AGA von: „Ostdeutsche Grenzborten“, Stallupönen

Biographie

ERZ erm. 1882–1883
VLO Stallupönen
VER H[ermann] Klutke
DRO Stallupönen
DRU = VER
ERW 2 x wtl
AUF 1.200

Bestandsnachweis

Kein Bestand

Quellennachweis

KVK (2013); HUV (1883)

Eydtkuhner Zeitung [II]

s. Deutsche Bundeszeitung

Fischhausen

0063/1 Fischhausener Allgemeine Zeitung

AGA von: „Pillauer Allgemeine u[nd] Samländische Zeitung“, Pillau

Biographie

ERZ erm. 1926–1927, III [?]
VLO Pillau

VER Buchdruckerei Julius Troege
DRO Pillau
DRU = VER
ERW 6 x wtl
RED s. Hauptblatt
PRE Abo/Post mtl 1,-

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2014); PZL (1927)

0064 **Fischhausener Tageblatt**
Fischhausener Tageszeitung (1928, XII*)
AGA von: „Pillauer Merkur“, Pillau

Biograpie
ERZ 1928, IV*–1932, 28*II.
VLO Pillau
VER Eduard Sahnwaldt’s Buchdruckerei
DRO Pillau
DRU = VER
RED s. Hauptblatt
ERW 6 x wtl
PRE erm. 1928: Abo/Post mtl 1,50; 1932: Abo/Post mtl 1,25

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2014); PZL (1928, 1932)

Fischhausener Tageszeitung
s. Fischhausener Tageblatt

0065 **Fischhausenscher Landbote**

Biographie
ERZ erm. 1841
VLO Königsberg
VER Hartung
DRO Königsberg
DRU = VER
ERW 1 x wtl
FOR 8°
ANM Der Bestand in 1 für 1841 gehört zu den Verlusten des zweiten Weltkriegs

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2013); 1w/Kat

Friedland <Ostpr.>

Barteinsteiner Zeitung und Anzeiger
[Ausgabe Friedland]
s. Friedländer Zeitung

Bartensteiner Zeitung und Bartensteiner Anzeiger
[Ausgabe Friedland]
s. Friedländer Zeitung

0066 **Friedländer Kreisbote**

Biographie
ERZ erm. 1898
VLO Friedland
ERW 3 x wtl

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2013); Mosse (1898)

0067 **Friedländer Kreis-Zeitung**
ZUS Anzeiger für Stadt und Land. Kreisblatt für den Bezirk und die Städte Friedland, Bartenstein, Domnau, Schippenbeil, Gerdauen, Nordenburg und Barten.

Amtliches Publikations-Organ der städtischen Verwaltungs-Behörden

Biographie

ERZ 1896, 1.X.–1914 (erm.)
VLO erm. 1897: Friedland; erm. 1903: Bartenstein
VER erm. 1897: E. Scheffler
DRO erm. 1897: Friedland
DRU erm. 1897: = VER
RED erm. 1897: = VER
RIT 1897: Parteilos; 1903: Konservativ
LAY erm. 1897: Fraktur, vierspaltig, ungezählte Blätter, im Zeitungskopf zentriert das Stadtwappen
ERW erm. 1896/1910: 3 x wtl: Di, Do, Sa
FOR 2°
AUF 1897: 500; 1903: 750; 1904: 720; 1905/1908: 690, 1909/1910: 590 (IVD 1910: 580); 1911/1914: 690

BEI *Landmanns Sonntagsblatt*
ERZ erm. 1897
VLO Berlin, Neudamm
VER Neumann u. Grundmann
ERW 1 x wtl
Bestandsnachweis
1897, Nr 12: **1–2 Hunderjahrfeier 90**

BEI *Fest-Beilage der Friedländer Kreis-Zeitung zum 100jährigen Gedächtnis Kaiser Wilhelm des Großen*. 1897. 4°
Bestandsnachweis
= **1–2 Hunderjahrfeier 90**

BEI *Illustrirtes Unterhaltungsblatt*
ERZ erm. 1902

BEI *Amtliches Friedländer Kreisblatt*
ERZ Als BEI ab 1902, 1.VII. ermittelt
ANM s. die eigenständige bibliographische Aufnahme in Abt. III: Friedland

PRE 1896: Abo/Post vj 1,-, mtl -,34, sp. vj 1, 25, mtl -,42; erm. 1897: Abo für Hiesige frei Haus vj 1,25, Abo/Post vj 1,25 (exklusive Bestellgeld)

Bestandsnachweis Deutschland
1897, Nr 33/20.III: **1–2 Hundertjahrfeier 90**

Quellennachweis
Autopsie in 1; KVK (2013); PZL (1896/1897); IVD (1906/1910); Mosse (1897, 1903/1914)

0068 Friedländer Volksblatt

Biographie

ERZ 1896, 1.IX.–1899 (erm.)
VLO Domnau
DRO [Domnau]
ERW 2 x wtl
PRE 1896: Abo/Post vj -,30; mtl -,10; 1897: Abo/Post vj -,35, mtl -,12

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2013); PZL (1896/1899)

0069 Friedländer Zeitung

ZUS Allgemeiner Anzeiger für Stadt und Land (erm. 1913)
AGA von: „ Bartensteiner Zeitung und Anzeiger", Bartenstein Bartensteiner Zeitung und Bartensteiner Anzeiger (1936, 1.X.)
AGA von: „Barteinsteiner Zeitung und Bartensteiner Anzeiger", Bartenstein

Barteinsteiner Zeitung und Anzeiger (1939)
AGA von: „Bartensteiner Zeitung und Anzeiger", Bartenstein

Biographie

ERZ erm. 1920–1936, 23.IX. [1939 ?]
VLO Bartenstein

VER erm. 1926: J[ohann] H[ermann] Neumann Nachf. GmbH.-Verlagsdirektor Johannes Hehr
DRO Bartenstein
DRU = VER
RED erm. 1926: HSL Johannes Hehr, SL Willy Piehl
RIT 1920: Parteilos; 1922: Deutschnational; 1927: DNVP (Mosse 1927/1933: Deutschnational/DNVP)
ERW 6 x wtl
FOR 2°
AUF 1928: 1.950

BEI erm. 1913: *Bunte Welt, Haus- und landwirtschaftliche Beilage, Illustrierte Zeitung, Romanbeilage*

BEI *Illustriertes Unterhaltungsblatt*
ERZ erm. 1917

BEI *Das Leben im Bild*
ERZ erm. 1934

PRE 1913: Abo/Post vj 1,25, mtl -,42; 1922, IV: Abo/Post vj 18,-, mtl 6,-; 1926: Abo/Post vj 4,50; 1932: Abo/Post mtl 1,50; 1934, 1.VIII.: Abo/Post mtl 1,30
ANM Weitergehendes s. Hauptblatt

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2013); PZL (1917/1925, 1932/1936); ALA (1920, 1925/1928, 1931, 1933); Hb (1934, 1937); Mosse (1922, 1925/1933); Sperling (1933, 1935, 1937; 1939)

0069/1 **Friedländer Zeitung für Stadt und Land**

Biographie
ERZ erm. 1908–1909, II*
VLO Friedland
ERW 6 x wtl

BEI *Sonntagsblatt*
PRE Abo/Post vj 1,-, mtl 34

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2015); PZL (1909)

0070 **Ostpreußischer Volksbote**
ZUS Friedländer Wochenblatt u[nd] Anzeiger für Allenburg, Bartenstein, Domnau, Schippenbei und Tapiau
ZUS Volksblatt für die Regierungsbezirke Königsberg und Gumbinnen (erm. 1873, Nr 76/1.X.)

Biographie
ERZ 1870, Nr 1/15.VI.–1875, 1.X.
VLO erm. 1873, Nr 45/14.VI.: Friedland; erm. 1873, Nr 76/1.X.: Insterburg, Friedland
VER Adolf Klein
DRO Insterburg
DRU = VER
RED = VER, Insterburg
RIT Konservativ
LAY Fraktur, zweispaltig, ungezählte Blätter, durchlaufende Nummernzählung pro Jahrgang, keine Jahrgangszählung, Anzeigen (dreispaltig), im Zentrum des Titelkopfs eine Eiche mit Schild, darin der Leitspruch „Licht, Recht, Familienglück, Volkswohlfahrt". Die Buchstaben O und V des Hauptsachtitels sind mit einem Ornament unterlegt; 1873, Nr 76/1.X.: Neue Titelkopfgestaltung: Drei gleiche Vignetten im Hauptsachtitel (ohne Eiche)
ERW 2 x wtl: Mi, Sa
FOR 4°

PRE 1873: Abo/Post vj 10 Sgr
VET Expedition nach Gumbinnen aus Insterburg; Expedition nach Königsberg aus Friedland; Postversand in Friedland
ANM Klein kommt im Juni 1873 beim Oberpräsidenten um Unterstützung ein mit der Begründung. „Wir beabsichtigen ein [gegen den „Bürger- und Bauernfreund“] entgegen arbeitendes in möglichst großer Auflage conservatives Volksblatt gratis an Landwirte und sonstige hervorragende politische Personen gelangen zu lassen, um in würdiger, durchgreifender Weise den radikalen Bestrebungen zu begegnen“. Die RED sei „zur Entgegennahme von Adressen nebst beliebiger Abonnementszahlung und prompter Überweisung der gewünschten Exemplare gerne bereit“(GSTA: XX. HA. Rep. 2, Tit. 39, Nr 38, Vol. 3). Da der VER nach Stolp in Pommern umzieht und weil am bisherigen Ort kein verlegerischer Nachfolger gefunden werden konnte, stellt die Zeitung ihr Erscheinen ein

Bestandsnachweis Deutschland
1873, Nr 45/14.VI., 65/23.VIII.–67/30.VIII., 76/1.X.:
= **GSTA–XX. HA., Rep.2, Tit. 39, Nr 38, Vol. 3**

Quellennachweis
Autopsie in GSTA; KVK (2013); Loebell

Gehlenburg

Bis 2.VI.1938: Bialla
Umbenenung am 3.VI.1938 in: Gehlenburg

0071 **Biallaer Anzeiger**
ZUS Masurisches Kampfblatt für deutsches Volkstum. Amtlicher Anzeiger der städtischen Behörden (erm. 1928)
AGA von: „Johannisburger Zeitung“, Johannisburg

Biographie
ERZ erm. 1925–1933, 31*.X.
VLO Johannisburg
VER Johannisburger Zeitung G.m.b.H.
DRO Johannisburg
DRU = VER
LAY erm. 1928: Fraktur, dreispaltig, ungezählte Blätter, durchlaufende Nummernzählung pro Jahrgang, keine Jahrgangszählung, Abb., unter dem Hauptsachtitel zentriert das Stadtwappen
RIT National überparteilich; 1928: National (ALA 1933: Überparteilich)
ERW 6 x wtl
FOR 2°

BEI erm. 1928: *Feierstunden, Landwirtschaftliche Rundschau, Welt der Frau*

BEI *Amtliches Kreisblatt des Kreises Johannisburg*
ANM s. die eigenständige bibliographische Aufnahme in Abt. III: Johannisburg

BEI *Heimat-Glocken aus alter und neuer Zeit*
ZUS Heimatkundliche Monats-Beilage des „Biallaer Anzeigers“
ERZ [1926, Nr 1/VI]–1936, Nr 3/5.XII. (noch 1937?)
RED Genannt ab 1931, Nr 1: Pfarrer [Johannes] Zachau, Gehsen
LAY Fraktur, zweispaltig; ungezählte Blätter, Nummernzählung pro Jahrgang, keine Jahrgangszählung, Großbuchstaben des Hauptsachtitels mit Blumengirlande
ERW 1 x mtl
ANM Die Monats-Beilage erscheint inhaltlich identisch auch als BEI zur „Johannisburger Zeitung“ und zum „Aryser Tageblatt“ mit entsprechender Änderung im Titelzusatz

Bestandsnachweis
1926, Nr 4/5.IX.–1930; 1931, Nr 1–3:
= **B 41–17 H 98**
1927, Nr 12/25.XII., 1929, Nr 5/26.V.,
11/12/22.XII
1930, Nr 7/27.VII.:
= **101a–ZB 18136**

PRE erm. 1925: Abo/Post mtl 1,60; 1926, IV: Abo/Post mtl 2,-
ANM: Impressum 1928 unleserlich s. a. Abt. I: Johannisburg: Johannisburger Zeitung

Bestandsnachweis Deutschland
1928, Nr 183/5.VIII.: 500 Jahre Bialla: **B 41–Zg 50**

Quellennachweis
Autopsie in B 41; KVK (2006); ALA (1927/1928, 1931, 1933); PZL (1927, 1932/1933); Mosse (1933); Sperling (1927/1931, 1933)

0071/1 Biallaer Zeitung

Biographie
ERZ 1912–1914
VLO Arys
ERW 3 x wtl

BEI *Des Landmanns Sonntagsblatt*
VLO Berlin, Neudamm
VER Neumann u. Grundmann
ERW 1 x wtl

BEI *Illustrierte Unterhaltungsbeilage*
PRE Abo/Post vj -,92, mtl -,31

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2015); PZL (1912)

Gerdauen

0072 **Gerdauener Tages-Zeitung**

Biographie
ERZ 1929, I*–1929, IV* (Mosse: 1930)
VLO Gerdauen
ERW 6 x wtl
PRE Abo/Post mtl 1,50

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2013); PZL (1929); Mosse (1930/1931)

0073 **Gerdauener Zeitung und Kreis-Blatt**
ZUS [in Forts. des Hauptsachtitels] mit verbindlicher Publikationskraft für kreisamtliche und Polizei-Verordnungen (erm. 1915)
Gerdauener Zeitung und Kreisblatt (erm. 1920)
ZUS Polizei-Verodnungen der Städte Gerdauen und Nordenburg
Gerdauener Zeitung (1924 ?)
ZUS Gerdauener Kreis-Zeitung – Anzeiger und Tageblatt
ZUS Amtliches Verkündigungsblatt der NSDAP und sämtlicher Behörden des Kreises Gerdauen (erm. 1937)

Biographie
ERZ erm. 48.1896, 4.IV.–1944 (erm.)
VLO Gerdauen
VER [G.] Otto Scheschonka; 1896: Robert Lach;1907, 1.IV.: E. Baumdecker; danach mehrmaliger Besitzwechsel; erm. 1915: Rob[ert] Lach Nachf., E. Baumdecker; erm. 1920: Rob[ert] Lach Nachf. <Inh. Hemmann>; 1923, VII: Gerdauener Zeitung G.m.b.H, Poststr. 17; 1929: Bevollmächtigter: Robert Will; 1936: Gerdauener Zeitung Inh. Ernst Schaefer

& Co., Poststr. 18; erm. 1938: Der VER geht in das Eigentum der Sturmverlag G.m.b.H. (Königsberg) über
DRO Gerdauen
DRU = VER
RED 1896: Für den amtlichen Teil: Landrath des Kreises Gerdauen (erm. bis 1920), für den Nichtamtlichen Teil: Robert Lach, erm. 1915: Georg Brokat, erm. 1920: Hemmann; erm. 1926: Wilhelm Vesper, verantwortlich für Anzeigen: Bruno Damerau; erm. 1928: W. Schulz; 1928, X: Robert Will (zugleich Bevollmächtigter der G.m.b.H.) (noch 1935); erm. 1937/1939 HSL Ernst Schaefer, Anzeigenleiter: Artur Volkmann
RIT 1900: Konservativ, amtlich; 1902: Amtlich; 1903: Konservativ, amtlich; 1904/1914: Konservativ; 1922: Parteilos; 1925/1933: National; 1938 als NS-parteieigen bezeichnet
LAY Fraktur, dreispaltig, ungezählte Blätter, durchlaufende Nummernzählung pro Jahrgang, Jahrgangszählung, an erster Stelle Amtlicher Teil, an zweiter Stelle Nichtamtlicher Teil, Anzeigen (mehrspaltig); erm. 1915: Im Hauptsachtitel ein Adler, der 1920 (erm.) neugestaltet wird; erm. 1926: Neue Zeitungskopfgestaltung links mit Wappen der Städte Gerdauen und Nordenburg, ohne amtlichen Teil
ERW 2 x wtl: Mi, Sa; 1899/1925.: 3x wtl: Di, Do, Sa mit Ausnahme der Feiertage; 1925, VII: 6 x wtl
FOR erm. 1915: 2°; erm. 1921: Größer in 2°
AUF 1900: 700; 1902: 710; 1904: 720; 1905: 740; 1906/1907: 742 (IVD 1906/1908: 720); 1910/1911: 750; 1920: 1.680; 1922/1923: 3000; 1925: 2.500; 1926: 2.400 (Mosse, Sperling 2.200); 1927/1928: 2.200 (Sperling, ALA 1.950): 1929: 1.900 (Sperling 1.950, Jb 2.000); 1930/1931: 1.950 (Jb 1930: 2.000); 1933, IV: 1.800; 1934: 1.600; 1935: 1.500; 1936, IX: 1.300; 1937: 1.392; 1938, V: DA 1.560, 30.IX.: 1.460, X: 2.004, 31.XII.: 1.555; 1939, II: DA 1.571, III: 1.534, IX: 1.520

BEI *Gerdauener Kreisblatt*
ERZ Als BEI ab 1896 bis 1921 ermittelt
ANM: s. die eigenständige bibliographische Aufnahme in Abt. III: Gerdauen

BEI *Sonntagsblatt*
ERZ erm. 1902–(noch 1917)
ERW 1 x wtl

BEI erm. 1934*: Heimatbeilage; Landwirtschaftliche Beilage; Unterhaltungsbeilage*

BEI *Wochenendbeilage*
ERZ erm. 1939

AUS *Nordenburger Zeitung*
ERZ erm. 1931–1934, 31*.I.
ANM s. die eigenständige bibliographische Aufnahme in Abt. I: Nordenburg

PRE 1896: Für Hiesige Abo vj 1,-, Abo/ Post vj 1,25, inklusive Botengeld: vj 1,50; erm. 1915: Abo für Hiesige vj 1,10, Abo/ Post vj 1,35, mit Botengeld 1,60; 1916: Abo für Hiesige vj 1,25, Abo/Post vj 1,50, mit Botengeld 1,75; erm. 1920: Abo für Hiesige vj 3,-, frei Haus vj 3,50, Abo/ Post vj 4,45; erm. 1921: Abo für Hiesige vj 5,-, frei Haus vj 6,-, Abo/Post vj 6,-; erm. 1926: Abo/Post mtl 1,80, durch Boten 2,-, EP -,10; erm. 1927/1932: Abo mtl 1,80
LIT Gerdauener Zeitung. [Jubiläums-Ausg. zum 85jähr. Bestehen.] [Nebst] Gerdauener Kreisblatt. 1849, Nr 1 v. 15. März. (Gerdauen). Jg. 85. 1933, Nr 78 v. 1. Apr. 25 Bl. gr. 2° [Kopft.]; Die Gerdauener Zeitung im 85. Jahrgang. In: ZV. Jg. 34. 1933, Nr

17 v. 29. Apr., S. 283; Will, Robert: 85 Jahre Gerdauener Presse. In: Gerdauener Zeitung. [Jubiläums-Ausg. zum 85jähr. Bestehen.] (Gerdauen). Jg. 85. 1933, Nr 78 v. 1. Apr., Bl. 1r–

ANM Der neue Herausgeber Schaefer betont 1936, er sei erst vor kurzem zugezogen und habe Druckerei und Verlag der Gerdanener Zeitung übernommen („Gerdauener Kreis-Kalender" 1936. Gerdauen (1935), S.II). Er besitzt neben der Buchdruckerei auch eine Buch- und Papierhandlung sowie eine Leihbibliothek und unterhält gleichzeitig ein Formular- und Tapetenlager. Im Angebot stehen ebnso Bildereinrahmungen und Lehrmittel. Der VER unterhält 1928 in Nordenburg, Lange Str. 137, eine Filiale. Die Zeitung beruft sich auf ihre Gründung im Jahre 1849 als „Gerdauer Kreisblatt" und führt ihre Jahrgangszählung ab diesem Datum. Im Handbuch erfolgt die bibliographische Aufnahme ab Jg. 48 1896, 4. April, seit der Umwandlung des Kreisblatts in eine tagesaktuelle Zeitung. Über das „Gerdauer Kreisblatt" (gegründet 1849, Nr 1/15.III.) s. Abt. III: Gerdauen

Bestandsnachweis Deutschland

48.1896, Nr 16/4.IV.: **A-IZM–D 108/239**
67.1915, St. 26/4.III.
68.1916, St 36/25.III., 104/7.IX.
69.1917, St 90/7.VIII., 92/11.VIII.
72.1920, St. 107/14.IX.
73.1921, St. 96/20.VIII., 99/27.VIII.
76.1926, Nr 198/26.VIII. =
= **1w–2" Ztg 10761**
85.1933, Nr 78/1.IV. JA: **16*–Z 353**
Dass**. 101a 1933 C 107**

Quellennachweis

Autopsie in 1w und A-IZM; KVK (2013): Archiv der NS-Presse 1939, F. 9 [vielm 8]; PZL; ALA (1920, 1925/1928, 1931, 1933); Hb (1934, 1937, 1944); IVD (1906/1910); Jb (1929/1930), Mosse (1870; 1900/1914, 1922, 1925/1933); Sperling (1926/1931, 1933, 1935, 1937, 1939)

Gilgenburg

0074 **Gilgenburger Zeitung [I]**

ZUS Allgemeiner Anzeiger für Stadt und Land
ZUS Generalanzeiger für die Kreise Osterode und Neidenburg (erm. 1917)
AGA von: „Soldauer Zeitung", Soldau

Biographie

ERW erm. 1912–1918, 8. Dez.
VLO Soldau <Ostpr.>
VER Robert Boehnisch
DRO Soldau
DRU = VER
RED s. Hauptblatt
ERW 3 x wtl; erm. 1917: 6 x wtl
FOR 2°

BEI 1912: *Illustriertes Familienblatt, Landwirtschaftliche Zeitung, Sport, Unterhaltungsblatt*

BEI 1917: *Unterhaltungsblatt; Illustrierte Beilage; Des Landsmanns Sonntagsblatt*

PRE Abo/Post vj 1,25, mtl -,42;1914, IV: Abo/Post vj 1,35

Bestandsnachweis

Kein Bestand

Quellennachweis

KVK (2013); PZL (1912, 1917/1922); ZV. Jg. 15. 1914, Nr 17 v. 24. Apr., S. 793

0075 Gilgenburger Zeitung [II]
AGA von: „Hohensteiner Post“, Hohenstein

Biographie
ERZ erm. 1930
VLO Hohenstein
VER Buchdruckerei E[mil] Grüneberger
DRO Hohenstein
DRU VER
RED s. Hauptblatt
RIT Parteilos
ERW 3 x wtl
FOR gr 2°

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2013); Mosse (1930)

Goldap

0076 Goldaper Allgemeine Zeitung
ZUS Publikationsorgan für Stadt und Kreis Goldap (erm. 1910)
Goldaper Tageblatt (1916, 1*.X.)
ZUS Alte Goldaper allgemeine Zeitung

Biographie
ERZ 1888–1914; 1916, 1*.X.–1935, 30*.IX.
VLO Goldap
VER erm. 1923: Robert Knoll; handelsgerichtliche Eintratung 1933 (II/III): Goldaper Tageblatt Robert Knoll
DRO Goldap
DRU = VER
RED erm. 1923: Robert Knoll
RIT 1896: Parteilos; 1899/1907: Nationalliberal (IVD 1906/1908: Parteilos); 1908: Parteilos; 1914: Unabhängig, 1920: Parteilos
ERW erm. 1890: 3 x wtl; erm. 1901: 6 x wtl
FOR erm. 1931: 2°
AUF 1906: 1.400; 1907/1908: 1.600; 1910: 1.775; 1911: 1860; 1922: 5.000; 1923: 5.600; 1925: 3.200; 1926/1927: 2.800 (ALA: 1925: 3.800, 1926/1930: 2.800)

BEI erm. 1890: *Illustirtes Sonntagsblatt; Der Ökonom*

BEI erm. 1897: *Illustrirtes Sonntagsblatt* (noch 1902); *Amtliche Mittheilungen aus dem Goldaper Kreisblatt* (noch 1902)

BEI *Golpaer Sonntagsblatt*
ERZ erm. 1917

PRE 1890: Abo/Post vj -80; 1922, IV: Abo/Post vj 21,-, mtl 7,-; 1923: Abo/Post mtl 2,50; 1924, VII/1932: Abo/Post mtl 1,50
LIT Berner, Hans: Die Besiedlung des Kirchspiels Szittkehmen und Dubeningken. Aus den Jahresrechnungen des Hauptamtes Insterburg und sonstigen Akten des Staatsarchivs Königsberg. Zsgest. Goldap 1932. 19 S. 8°: Aus: „Goldaper Tageblatt“. 1932, Nr 124 und 133
ANM Während des Russeneinfalls zu Beginn des 1. Weltkriegs wird die Druckerei der Zeitung zerstört. Die Zeitung stellt ihr Erscheinen ein. Sie wird, nachdem die Druckerei wieder aufgebaut ist, ab Oktober 1916 neu als „Goldaper Tageblatt“ herausgegeben (ZV. Jg.17.1916, Nr 43 v. 27. Okt., Sp. 1231). Auf Anordnung der Reichspressekammer vom 24. April 1935 schließen sich die Verlage des „Goldaper Tageblatts“ und der „Goldaper Zeitung“ zusammen und geben gemeinsam die „Goldaper Tageszeitung“ heraus. In den Handbüchern werden widersprüchliche Angaben zum Gründungsjahr gemacht: 1886 und 1887. Die Zeitung selbst zählt 1910 als 23. Jahrgang, setzt also 1888 als Gründungsjahr an

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2013); PZL (1917/1924, 1932/1935); ALA (1920, 1925/1928, 1931, 1933); Hb (1934); IVD (1906/1910); Mosse (1895/1914, 1922, 1925/1926); Sperling (1925, 1927; 1929/1931, 1933, 1935

0077 **Goldaper Anzeiger**
Goldaper Zeitung (erm. 1897)

ZUS [Klein gesetzt] früher Goldaper Anzeiger
ZUS Kreiszeitung und Goldaper Tageblatt. Allgemeiner Anzeiger für Stadt und Land (erm. 1917)
ZUS Nationales Heimatblatt für Stadt und Land. Älteste und einflußreichste Zeitung im Kreise Goldap. Mitteilungen aus dem amtl[ichen] Goldaper Kreisblatt

Biographie
ERZ 1877–1935, 30*.IX.
VLO Goldap
VER erm. 1891: Th[eodor] Paukstadt; erm. 1910: Franz Passauer; 1922, X: ... G.m.b.H. (Übernahme durch die Deutschnationale Volkspartei, Kreis Goldap); erm. 1923: T[heodor] Paukstadt Nachf.; erm. 1926/1931: Goldaper Zeitung G.m.b.H., Markt 227 (1933: Markt 26) – erm. 1929/1932 Rechtsvertreter: Bankvorsteher Curt Beyer und Hauptmann a. D. Ernst Probst [erm. 1934: Geschäftsführer Hauptmann a. D. Ernst Probst]
DRO Goldap; 1922, X: Stallupönen
DRU erm. 1891: = VER; 1922, X: Fa. Klutke in Stallupönen; erm. 1926: Goldaper Zeitung G.m.b.H.
RED erm. 1897 = VER; erm. 1925: Max Marold; erm. 1927: Hauptmann a.D. Ernst Probst
RIT 1895/1920: Konservativ (IVD: 1909/1910: Parteilos); 1922: Parteilos; 1925/1933: National (Sperling 1926/1928: Parteilos; Müller 1926: Rechts, bürgerlich)
LAY erm. 1897: Fraktur, dreispaltig, ungezählte Blätter, Nummern- und Jahrgangszählung, Anzeigen (mehrspaltig); die Jahrgangszählung wird nach 1928 aufgegeben
ERW erm. 1883: 2 x wtl; erm. 1890: 3 x wtl, 1896, 1.X.: 6 x wtl/tgl, mit Ausnahme der Tage nach den Sonn- und Feiertagen
FOR erm. 1897: gr 2°
AUF 1895: 1.100; 1896: 1.200; 1898/1902: 1.400; 1903/1904: 1.310; 1905: 1.480; 1906/1907: 1.710 (IVD 1906/1907: 1.640); 1908: 1981; 1909: 1982, 1910: 2.000; 1911: 1.980; 1922: 3.000 (Mosse 2.500); 1925: 2.000 (Sperling: 2.108); 1927: 2.200; 1929: 2.300 (Sperling: 2.500); 1931: 2.500; 1933, IV: 2.000; 1934: 1.900; 1935: 1.923

BEI *Illustrirtes Sonntagsblatt*
ERZ erm. 1890–1897

BEI *Goldaper Kreisblatt*
ERZ Als BEI beigelegt 1892–1902 (erm.)
ANM s. die eigentändige bibliographische Aufnahme in Abt. III: Goldap

BEI *Illustrirtes Unterhaltungsblatt*
ERZ erm. 1897–(noch 1902)

PRE erm. 1890: Abo/Post vj -,80; 1896, 1.X: Abo/Post mtl -,34, vj. 1,-; 1897: Abo/Post vj 1,-; Abo/Post mtl -,27; 1922, IV: Abo/Post vj 15,-, mtl 5,-; 1923: Abo/Post mtl 2,50; 1924, VII/1925: Abo/Post mtl 1,50; 1926: Abo/Post vj 4,50; 1928: Abo/Post mtl 1,50 (ausschließlich Bestell- oder Botengeld), EP -,10
LIT Berner, Hans: Aufsätze zur Geschichte des Kreises Goldap. Goldap 1934. 47 S. 8°: Abdruck aus: „Goldaper Zeitung“ 1933–1934

ANM Nach der Jahrgangszählung von 1897 = Jg. 21 muß die Zeitung 1877 als „Goldaper Anzeiger“ gegründet worden sein. In den Handbüchern werden widersprüchliche Angaben zum Gründungsjahr gemacht: 1871 und 1876

Bestandsnachweis Deutschland

21.1897, Nr 68/21.III.: **1–2 Hundertjahrfeier 90**
1898, Nr 277/26.XI.–279/28.XI.
1920, Nr 23/27.I. BEI
1929, Nr 23/27.I./3.Bl.: **B 41–Zg 50** (Adelsarchiv v. Wierbitcki)
1929, Nr 23/27.I./2. Bl.: **B 41–Zg 50**
1928, VIII [Werbe-Nr]: **A-IZM–D 311/40**

Quellenachweis

Autopsie in 1, A-IZM und B 41; KVK (2013); PZL; ALA (1920, 1925/1928, 1931, 1933); Hb (1934); Jb (1929, 1930; IVD (1906/1910); Mosse (1895/1902, 1904, 1905 1907/1910, 1912/1914, 1922, 1925/1933); Sperling (1923, 1925/1927, 1929/1931, 1933, 1935); ZV. Jg.23. 1922, Nr 40/6.X., S. 1402; ZV. Jg. 23. 1922, Nr 46/17.XI., S. 1542

0077/1 **Goldaper Neue Zeitung**

Biographie

ERZ erm. 1930–1931, I [?]
VLO Goldap
LAY Ausgaben: A, B; 1931: Einheitsausgabe
ERW 1 x wtl
PRE 1930: A vj 1,80, B mtl -,80; 1931: Abo/Post mtl -,80 (Einheitsausgabe!

Bestandsnachweis

Kein Bestand

Quellennachweis

KVK (2015); PZL (1930/1931)

Goldaper Tageblatt
s. Goldaper Allgemeine Zeitung

0078 **Goldaper Tageszeitung**
ZUS Goldaper Tageblatt. Goldaper Zeitung

Biographie

ERZ 1935, Nr 1/1.X.–1944 [1945 ?]
VLO Goldap
VER Goldaper Tageszeitung Hermann Jungreuthmayer K.-G., Markt 26 – Verlagsleitung/Inhaber: Hermann Jungreuthmayer und Kurt Beyer; 1939: Beyer & Knoll KG – Verlagsleiter: Kurt Beyer
DRO Goldap; erm. 1944, 1.I.: Ausweichstelle Heilsberg
DRU = VER
RED HSL Hermann Jungreuthmayer (bis 1939), erm. 1937: Anzeigenleitung: Johanna Sprang, 1937, 1.VII.: SL Gerhard Wetzel; erm. 1944: HSL Walter Lammert (verantwortlich für Politik), SL Franz Weller (verantwortlich für Lokales); Anzeigenleitung: Margarete Gallinat
RIT Nationalsozialistisch
ERW 6 x wtl
FOR 2°
AUF 1937, I: 4.434; 1937: 4.200; 1939, IX: 4.338

BEI erm. 1937: *Illustriertes Sonntagsblatt, Mode und Heim, Zeitung der Jugend, Die Seite des Soldaten*

BEI erm. 1939: *Volk an der Grenze*

BEI erm. 1944: *Der deutsche Bauer, Frauenbeilage, Stimme der Front, Literaturbeilage, Unterhaltung am Sonntag*

AUS *Goldaper Tageszeitung*. Ausgabe Suwalki *Goldaper Tageszeitung*. Ausgabe Sudauen (1941)
ERZ 1940, 1.V.–1944 [?]
ANM ¨Zum 1. Mai 1940 richtet der Verlag im besetzten Suwalki eine Geschäftsstelle ein und gibt gleichzeitig für dieses

Gebiet eine Ausgabe der „Goldaper Tageszeitung“ heraus

PRE Abo/Post mtl 1,50; erm. 1944: Abo/Post vj 4,50
ANM Die Zeitung entsteht 1935 durch Zusammenlegung von „Goldaper Tageblatt“ und „Goldaper Zeitung“ gemäß Anordnung der Reichspressekammer vom 24. April 1935. Träger ist die Firma „Goldaper Tageszeitung, Hermann Jungreuthmayer, Kommandit-Gesellschaft“. Im Juli 1939 scheidet Jungreuthmayer als persönlich haftender Gesellschafter aus. An seine Stelle tritt der Zeitungsverleger Robert Knoll. Der Name der Firma ist seitdem: „Goldaper Tageszeitung Beyer und Knoll Kommandit-Gesellschaft“

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2013); PZL (1935/1944); Hb(1937, 1944); Sperling (1937, 1939)

Goldaper Zeitung
s. Goldaper Anzeiger

Gumbinnen

Allgemeines

LIT Forstreuter, Kurt: Die ältesten Zeitungen im Regierungsbezirk Gumbinnen. In: Zeitschrift der Altertumsgesellschaft. H. 22. Insterburg 1939, S. 75–79 – wieder abgedr. in: Forstreuter: Wirkungen des Preussenlandes. (Köln, Berlin 1981), S. 207–212 (Studien zur Geschichte Preußens. Bd 33.)

Bibliographie

Allgemeiner Anzeiger der Gumbinner Volkszeitung für Litthauen und Masuren
s. Gumbinner Volkszeitung

Altpreußische Volkszeitung
s. Preußisch-Litthauische Zeitung

0078/1 **Altpreußischer Herold**

Biographie
ERZ erm. 1924–1925 [?]
VLO Gumbinnen
ERW 6 x wtl
PRE Abo/Post mtl 1, 50
ANM Bibliographische Ermittlung nach PZL(1925), weitere Angaben nicht möglich

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2013); PZL (1925)

0079 **Bürger- und Bauernfreund**
Ostdeutsche Volkszeitung (1881?)
ZUS General-Anzeiger für Ostpreußen

Biographie
ERZ 1860, Nr 1/PN/6.III.; 1860, Nr 1/6.IV.–1914, 22.VIII.; 1914, 12.IX./SA–1943, 31.III.
VLO Gumbinnen; 1867, Nr 16/19.IV.: Tilsit; erm. 1874: Insterburg
VER = HER (bis 1867, III/IV); 1867, Nr 16/19. IV.: Adolph Post <Firma Heinrich Post>; 1874: J. G. Driest, Goldapper Str. 9; 1881, 1.: Otto Mahnke, erm. 1910: Banhofstr. 5 [erm. 1918/1937: Hindenburgstr. 19]; erm. 1944: Ostdeutsche Volkszeitung – Verlagsleitung: Hans Gregorovius

DRO Gumbinnen; 1866, Nr 40/5.X.: Tilsit; 1874: Insterburg

DRU Fr[iedrich] Krauseneck, 1865, Nr 1: Friedrich u. Wilhelm Krauseneck <Firma Fr[riedrich] Krauseneck & Sohn>; 1866, Nr 40/5.X.: Heinrich Post; 1867, Nr 16/19. IV.: Adolph Post <Firma Heinrich Post>; 1874: J. G. Driest; 1881: Otto Mahnke [sp. = VER]

HER Büttler-Marienhöhe, [Th.] Käswurm-Puspern, [John] Reitenbach-Plicken; 1865, Nr 27/7.VII.: Büttler-Marienhöhe, Th. Käswurm-Puspern (noch unter dem 29. VI. 1866 erwähnt, vermutlich aber bis zur Übergabe an den Verleger Post); 1867, Nr 16/19.IV. Adolph Post <Firma Heinrich Post>; 1875[?]: Dr. Krüger, 1881, 1.X.: Otto Mahnke [sp. = VER]

RED C[onstantin] Marcus (Rektor); 1863, Nr 45/6.XI.: John Reitenbach-Plicken (Gutsbesitzer auf Plicken bei Gumbinnen); 1866, Nr 29/20.VII: M. Adomeit-Gertschen (unter Mitwirkung von John Reitenbach); 1867, Nr 7/15.II.: W. Simpson-Plicken (unter Mitwirkung von John Reitenbach; 1870, Nr 26/1.VII.: J. P. Frentzel-Norußatschen; 1871, Nr 50/15.XII.: Erwin Westerburg, Marienwerder(1872: Tilsit); erm. 1874, Nr 104/29.XII.: Paul Lossau; 1875, Nr 1/2.I.: Dr. Arnold Lindwurm; erm. 1878: Otto Schulz; erm. 1890: S. A. Ptassinsky; 1899, V-1908: Dr. G[ottfried] L[udwig] Kattentidt (Chefredakteur, Sperling 1902/1908: ...und Eugen Eigen); erm. 1910: Dr. W[alter]. Ortmann; danach Diedrich Wiemann (Chefredakteur, scheidet zum 1.IV.1913 aus); 1913, 1.IV.: Karl Schaedel (noch 1932): Chefredakteur (verantwortlich für Politik, Feuilleton und den über Ost- und Westpreußen hinausreichenden redaktionellen Teil), Karl Bauer (für alles übrige); erm. 1929: HSL Karl Schaedel (Politik, Feuilleton), SL Dr. Lothar Winarski (Lokales, Wirtschaft, Theater, Musik), K[urt] H[arry] Geyer (Provinz und Sport); 1932: Veränderungen: Dr. Lothar Winarski (Lokales, Theater, Musik und Wirtschaft), Kurt Harry Geyer (Provinz und Sport); erm. 1934: HSL Dr. Winbauer (Politik, Feuilleton), SL Dr. Lothar Winarski (Lokales, Handel), Kurt-Harry Geyer (Provinz, Sport); erm. 1937: HSL Kurt Harry Geyer, SL Kurt Quelleleit; erm. 1939: Veränderungen: SL Theodor Frankenberg; erm. 1944: Veränderungen: Stellvertr. HSL Willy von Thaden, SL Hermann Brüning (Lokales), Claus Cronqwist (Provinz)

RIT Freisinnig: „Daher ist es nöthig, ein wohlfeiles Blatt zu schaffen, welches in wenig Worten das Beste aus den theueren Büchern enthält und auch Neues aus unserem Lande und aus andern Ländern bringt … Der Bauernfreund ehrt und liebt den König und sein Haus und ist auch der aufrichtige Freund einer freisinnigen, starken, kräftigen Regierung, die das Recht und die Freiheit schützt gegen Jedermann, der diese Güter dem Volk entreißen will" ([Marcus]: An unsere Leser. In: Bürger- und Bauernfreund. 1860, Nr 1/PN/6.III., Bl. 1r); 1862: Fortschrittspartei: „Es war ihm [dem „Bürger- und Bauernfreund"] daher zu thun, für Recht, Licht und Wahrheit zu kämpfen, ohne Selbstsucht und Menschenfurcht. Daher trägt er die Fahne des Fortschritts, denn ohne denselben giebt es nur Versumpfung in althergebrachten Vorurtheilen, über welche die Zeit längst hinaus ist"; September 1865 (Verlagsanzeige): „Der Bürger- und Bauernfreund stellt sich … die Aufgabe, die Bürger und Bauern, kurz Jedermann, dem größere freisinnige politische Zeitungen unzu-

gänglich sind, zu belehren über das, was die Demokratie will, was sie zum Volkswohle erreichen muß, welche Mittel und Wege das Volk einzuschlagen hat, um diese Ziele zu erreichen“ (1869, Nr 1 v. 1. Jan.: BEI/Post/Simpson); 1911/1914: Fortschrittliche Volkspartei; 1920: Deutsch-demokratisch; 1921/1926: Demokratisch; 1926/1927: Deutsch-demokratisch (Sperling 1927: Demokratisch/Deutsche Demokratische Partei); 1927/1931: Demokratisch; 1932: Liberal; 1933: Parteilos; 1943, 15.III.: Nationalsozialistisch

LAY Fraktur, zweispaltig, ungezählte Blätter, Nummernzählung pro Jahrgang, keine Jahrgangszählung (in Geleitworten jedoch genannt), will laut Verlagsankündigung ab 1. Juli 1865 auch in jeder Nummer 1 Bild bringen; Anzeigen (anfangs nur wenige); erm. 1905: Dreispaltig; 1915: Vierspaltig. Ab 1867, Nr 38/20.IX.: Leitspruch: „Alles für das Volk, Alles durch das Volk“

ERW 1860: 1 x wtl: Fr (noch 1872); erm. 1874: 2 x wtl: Di, Fr, Nr 23/19.III.: 3 x wtl: Mo, Mi, Fr; 1877: 2 x wtl; 1881: 6 x wtl; 1902: 3 x wtl; erm. 1915: Tgl, mit Ausnahme der Tage nach den Sonn- und Feiertagen

FOR 4°; erm. 1881: 2°; erm. 1905: gr. 2°

AUF 1860: 470; 1862, 3. Quartal: 2.018; 1865: 2.600; 1869: 2.500; 1870: 3.000; 1881: 900; 1883: 2.300; 1890/1894: 4.650; 1895/1896: 5.250 (Sperling: 5.000); 1897: 6.582; 1898: 7.550 (Sperling: 5.000);1899: 8.180 (Sperling: 5.000); 1900: 9.509; 1901: 9.500 (Mosse: 10.048); 1902: 10.737 (Sperling: 10.700–11.000); 1903: 11.011; 1904: 11.073 (Sperling: 11.100); 1905: 11.208; 1906: 11.583 (Sperling: 11.200); 1907: 11.668; 1908: 10.898 (Sperling: 11.700); 1909: 9.441 (Abonnenten); 1910: 9.427; 1911: 10.317; 1912: 10.621, XII: 12.211 (Stadt: 5.362, Postversand: 6.849) 1913: rd 13.000 (Mosse: 11.307); 1914, 22.VIII.: über 5000; 1914: 10.621 (Mosse:12.211); 1917: 14.000; 1918 (insgesamt 16.274/ notariell beglaubigt): Abonnenten in der Stadt: 7.199, über die Post 9.075; 1919: 17.500; 1920: 17.800; 1921/1922: 18.000 (Mosse: 17.000); 1922/1923: 14.000; 1925/1929: 10.000 (Jb: 1929: 10.500) (Sperling 1929/1930: 11.000); 1930/1931: 10.500 (Sperling 1931: 11.000); 1932: 10.000 (Hb: 10.500); 1933: 9.000; 1934: 7.100; 1935: 6.520; 1937, I: 8.040; 1937 [!]: 7.098; 1939: 6.404; IX: 7.244

BEI *Genossenschaftliche Beilage*

ZUS Organ des Verbandes ost- und westpreußischer Erwerbs- und Wirthschafts-Genossenschaften

ERZ 1872, 1.X.–[?]

Bestandsnachweis

1872: **B 479–R Z B 1999 <Si>**

(eingebunden im Hauptblatt)

BEI *Insterburger Anzeiger*

ZUS <Beiblatt des Bürger- u[nd] Bauernfreund>

ERZ 1874, PN/4.XII., PN/11.XII., PN 18/XII., PN 24.XII.; 1875, Nr 1/2.I.–11/12.III.

ERW 1 x wtl: Fr

RIT „Es sollen hauptsächlich städtische und Kreisangelegenheiten besprochen und erörtert werden, um Schäden und Fehler aufzudecken und deren Beseitigung zu veranlassen. Bei der hohen Wichtigkeit und auch der politischen Bedeutung eines geordneten und freisinnigen kommunalen Lebens wird daher eine lebhafte Theilnahme an unserm neuen Unternehmen bei dem Publikum erwartet und hoffentlich auch gefunden werden“ („Bürger- und Bauernfreund“. Insterburg 1874, Nr 96 v. 1. Dez., Bl. 1^r)

LAY Fraktur, zweispaltig, 1 ungezähltes Blatt

PRE Abo vj -,30, im Abo des Hauptblatts gratis

Bestandsnachweis
1874, [zu Nr 97, 78, 101a, 103]; 1875, Nr 1–11: **B 479–R Z; B 1999 <Si>** (beigebunden im Hauptblatt)

BEI *Frauenlektüre*
ERZ erm. 1891–1902

BEI *Mensch und Welt*
ERZ erm. 1915–1943
ERW 1 x wtl: Mi

BEI *Wort und Bild*
ERZ erm. 1915–1917
ERW 1 x wtl: So

BEI *Familien-Kalender der Ostdeutschen Volkszeitung*
ZUS UST: Gratis-Beilage der Ostdeutschen Volkszeitung
ERZ Als BEI erm. 1917–1941

BEI erm. 1934 weitere: *Die Scholle; Das InsterburgerHandwerk*

BEI erm. 1939 weitere: *Die Scholle; Turnen-Sport-Spiel; 50 Zeilen für die Frau; Wehr und Waffen*

PRE: Abo/Abholer/Post vj 4 Sgr 6 Pf; 1870: Abo/Post vj 4 Sgr 6 Pf (ohne Bestellgeld); 1872: Abo vj 5 Sgr; 1874: Abo vj 4½ Sgr; 1876: Abo bei Abholung vj -,60, Abo/-Post vj -,75; 1878: Abo bei Abholung vj -,80, Abo/Post vj 1,-; 1881: Abo/Post j 7,-; vj 4 Sgr, 6 Pf; 1890: Abo/Post vj 1,60 (Sperling: vj 2,-); 1891, 1.IV.: Abo//Post vj -,80; 1892, 1.I.: Abo/Post vj 1,-, 1.X.: Abo/Post vj -,80 (Sperling 1901, 1.I.: Abo/Post vj 1,25); 1904/1908: Abo/Post vj 1,25; (Sperling: vj 2,-); 1911/1915: Abo bei Abholung vj 1,50, mtl 0,50, frei Haus vj 1,75, mtl 1,20, Abo/Post vj 1,50, mtl 0,50, mit Bestellgeld vj 1,92, mtl -,64; 1917: Abo/Post/Selbstabholer vj 2,10, mtl -,70; bei Zustellung durch die Post vj 2,52, mtl -,84 (Anzeige); 1918: Für Hiesige Abo/Abholer vj 2,35, frei Haus vj 2,60; Abo/Post/Abholer vj 2,40, mit Bestellgeld vj 2,82; erm. 1923: Abo/Post mtl 2,50; 1924, VII: Abo/Post mtl 2,-

VET Für Hiesige: Buchdruckerei Krauseneck, für Auswärtige: Postzustellung. In einer Anzeige in der „Insterburger Zeitung" (1870, Nr 35/22.III., Bl. 2r) heißt es: „... wohlhabende Demokraten aber werden ersucht, ihn [den „Bürger- und Bauernfreund"] zum Besten der Partei namentlich in ländlichen Arbeiter-Kreisen zu verbreiten". In den 60er Jahren wird wiederholt erklärt: „Leider fühlen in vielen Gegenden die erwähnten Massen noch nicht einmal das Bedürfniß, selbst ein so kleines und billiges Blatt <der Bürger- und Bauernfreund kostet ja für das ganze Vierteljahr nur 4 Sgr. 6 Pf> zu halten, und haben sich in solchen Kreisen freisinnige Leute zusammengethan, die dafür Sorge tragen, daß an jeden Ort des Kreises wenigstens ein Exemplar hinkommt" (Um Nachdruck wird gebeten. In: Bürger- und Bauernfreund. [Jg. 10.] Tilsit 1869, Nr 1 v. 1. Jan., Bl. 1r

VBR Verlagsanzeige in der „Insterburger Zeitung" 1874, Nr 38/28.III. Bl. 3r): Das „verbreitetste demokratische Organ der Provinz Preußen"

LIT [Alles für das Volk, Alles durch das Volk.] In: Bürger- und Bauernfreund. [Jg. 7.] Tilsit 1867, Nr 38 v. 20. Sept., Bl. 1r; An unsere Leser. In: Ostdeutsche Volkszeitung. Insterburg 1914, 17/IX./SA, Bl. 1r; Frentzel, J. P.: (An die Leser des Bürger- und Bauernfreundes). In: Bürger- und Bauernfreund. [Jg. 11.] Tilsit 1870, Nr 26 v. 1. Juli, Bl. 1r–v; (Marcus, C[onstantin]:) An unsere Leser.

In: Bürger- und Bauernfreund. [Jg. 1.] Gumbinnen 1860, Nr 1/Probe-Nr v. 6. März, Bl. 1^{r-v} – wieder abgedr. in 1860, Nr 1 v. 6. Apr., Bl. 1^{r-v}; [Marcus, Constantin:] [Geleitwort.] In: Bürger- und Bauernfreund. [Jg. 3.] Gumbinnen 1862, Nr 52 v. 26. Dez., Bl. 1^{r}; Post, H.; W. Simpson: Der Bürger- und Bauernfreund. In: Der Bürger- und Bauernfreund. [Jg. 10.] Tilsit 1869, Nr 1 v. 1. Jan.: BEI.; Reitenbach, John: An die Leser des Bürger- und Bauernfreundes. In: Bürger- und Bauernfreund. [Jg. 11;] Tilsit 1870, Nr 26 v. 1. Juli, Bl. 1^{r}; Über unsere N[umme]r 30 [1864]. In: Bürger- und Bauernfreund. [Jg. 5.] Gumbinnen 1864, Nr 49 v. 2. Dez., Bl. 2^{r}; Über unsere N[umme]r 47 [1864]. In: Bürger- und Bauernfreund. [Jg. 5] Gumbinnen 1864, Nr 48 v. 25. Nov., Bl. 1^{r-v}; Unsere Haltung. In: Bürger- und Bauernfreund. Insterburg 1875, Nr 34 v. 16. Apr., Bl. 1^{r}; Wie es unserem Bürger- und Bauernfreund geht. In: Bürger- und Bauernfreund. Gumbinnen 1865, Nr 19 v. 12. Mai, Bl. 1^{r-v}; Ostdeutsche Volkszeitung. Generalanzeiger für Ostpreußen, im Dezember 1914. *Beiträge zum Einfall der Russen in Ostpreußen 1914 aus der Russenzeit in Insterburg.* Insterburg: Druck u. Verl. d. Ostdeutschen Volkszeitung 1914. 40 Bl. 2° [Umschlagt.]: Nachdrucke der SA: Bekanntmachung des Gouverneurs etc. [ERZ: 1914, 12.–17.IX; 1914, XII; 1915, Nr 98/ 28.IV.]

ANM Spiritus rector der Zeitung und ihr eigentlicher Gründer ist der Gutsbesitzer John Reitenbach (Gut Plicken bei Gumbinnen). Erster Redakteur wird Rektor C. Marcus, der dieses Amt schon 1863 aufgibt, da das Königliche Ministerium ihn vor die Wahl stellt, sich zwischen Schule oder Zeitung zu entscheiden. Beide Ämter wären nicht vereinbar. Marcus entscheidet sich für sein Rektorenamt. Sein Nachfolger, John Reitenbach, ist zwar formal Mit-HER, doch schreibt er von Anfang an für dieses Blatt „hitziger als es erlaubt war“, was ihm „mitunter schlechte Früchte getragen“ habe (wie er selber schreibt). Die spätere Angabe im Impressum „Redigirt inter Mitwirkung von John Reitenbach“ verdeckt nur seinen vorhandenen bestimmenden Einfluß. Das Blatt wird unter großen Mühen von den fortschrittlich gesinnten Kräften des Regierungsbezirks am Leben erhalten, namentlich durch Reitenbach-Plicken. Er muß sich wiederholt wegen Preßvergehen vor Gericht verantworten und wird am 3. Juli 1864 wegen „Erregung von Haß und Mißvergnügen“ zu 20 Thlr Geldstrafe verurteilt (Käswurm und Büttler als Mitherausgeber zu je 10 Thlr). Der Verlagswechsel nach Tilsit erfolgt auf Betreiben Reitenbachs. Vor 1872 hat es offenbar Überlegungen oder gar Versuche gegeben, die Zeitung auch in litauischer und masurischer Sprache erscheinen zu lassen, was offenbar nicht verwirklicht werden konnte. Reitenbachs Kritik an der Fortschrittspartei und seine Hinneigung zu der 1870 gegründeten Volkspartei führen zu einem unüberbrückbaren Zerwürfnis mit dem Verleger, das in eine Aufkündigung der redaktionellen Verantwortlichkeit (unter dem 22. Juni 1870) einmündet. Er hat das Unternehmen so ausschließlich geführt, daß nunmehr dessen Existenz in Frage gestellt ist. Die Übernahme der RED durch J. P. Frentzel (Mitglied der Fortschrittspartei) rettet das Blatt. Frentzel versucht, eine ausgleichende demokratische Linie zu halten. 1878 hat die Zeitung wegen der voraufgegangenen Wahlkampagne mehrere Preßprozesse zu bestehen. Die Unterbrechung im Erscheinen des Jahres 1914 geht auf die

Besetzung der Stadt während des ersten Weltkriegs durch russische Truppen zurück, die vom 24. August bis 11. September 1914 dauerte. Der Verlag wird am 15. März 1943 vom nationalsozialistisch parteiamtlichen „Ostpreußischen Tageblatt" auf dem Pachtwege übernommen

Bestandsnachweis Deutschland
[1.]1860, Nr 1/6.IV.–39/28.XII.
[2.]1861–1875: **B 479–R Z B 1919<Si>**
[1.]1860 MF, Nr 1/6.IV.–39/28.XII.
[2.]1861 MF–1875 MF: **B 479–Z-F 1999<a>**
[1.]1860, Nr 1/PN/6.III.: **A-IZM–D 111/104**
Dass. MF: **46–I-870**
Dass. MF**: Dm 11–F 59157**
1870, Nr 44/4.XI.: **A-IZM–D 164/297**
1872, Nr 43/25.X.: **A-IZM–D 150/77**
1905, 9.V.: **A-IZM–D 121/1**
1866, Nr 15/13.IV.
= **GSTA – I HA Rep 77 Tit 980** Nr 1, Bl. 84–85
1914, SA 1/12, IX, SA 2/17.IX.
58.1918, Nr 78/4.IV.–XII: **1w–2° Ztg 6138**
Dass. MF: **1w–Ztg 6138 MR**
1914, SA 1/12.IX., SA 2/17.IX.
55.1915, Nr 98/28.IV.: **14–51.2.3**
1914, 12.IX./SA, 17.IX./SA, 24.VIII., 11.IX.
55.1915, Nr 98/28.IV.
71.1932, Nr 222/21.IX., 223/22.IX.:
= **B 41–Zg 188**
1918 MF, 4.IV–XII: **Dm 11–F 69657**

Bestandsnachweis Sonderausgaben
Schillernummer: 1905, 9. Mai:
= **A-IZM–D 121/1**
200 Jahrfeier der Salzburger in Ostpreußen: 1932, BEI 1–6:
= **14–35.gr.2.16; 101a–1932 C 162; Dü 59–948**
200 Jahre Trakehner Pferdezucht: 1932. 1.V./SA:
= 14–35.gr.2.14; 101a–1932 C 83
350 Jahrfeier der Stadt Insterburg: 72.1933, Nr 225/23.IX.:
= **14–35.4.1318; 16*–753; 101a–1934 C 26**

Bestandsnachweis Ausland
1866; 1868–1873: **Tor UB–E. 012114**
91.1942, Nr 34, 79, 93, 116, 167, 224, 225, 227, 230, 235:
= **Olszt 013–P-706**

Quellennachweis
Autopsie in B 41, B 479 und 1w (1918); 46/ MF; KVK (2006); PZL (1876/1879, 1890/1895, 1902, 1932/1943); A-IZM/Kat; HGW; ZV. Jg. 14. 1913, Nr 4/24.I., S. 90; ALA (1925/1928, 1931, 1933);); Hb (1932, 1934, 1937, 1944); HUV (1883); IVD (1909/1910); Jb (1929/1930; Mosse (1869; 1895/1903; 1905/1907, 1909/1914, 1922, 1926/1927, 1929/1933); Sperling (1890/1899; 1902/1908; 1910/1912, 1914/1915, 1923, 1925/1931, 1933, 1937, 1939); Ochranowcz; Wuttig (1865)

0080 Deutsch-soziale Warte

Biographie
ERZ 1924, IV*–1925
VLO Gumbinnen
HER Deutschsoziale Partei
ERW 6 x wtl
PRE Abo mtl 2,-

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2013); PZL (1924); ALA; GV II; Sperling (1925); ZV. Jg. 25. 1924, Nr 15 v. 11.IV., S. 546

0081 Das freie Volk

Biographie
ERZ 1918, XI–1919. I [?]
VLO Gumbinnen
VER = HER[?]

HER erm. Dr. Drucker und Jancke
RED Arbeiter- und Soldatenrat der Stadt
RIT USPD
FOR 2°
ANM Die Zeitung erscheint zunächst als Seite 4 der „Gumbinner Allgemeinen Zeitung", wird dann wohl selbständig. Nach einer Meldung der KHZ (1919, Nr 57 MA/4.II.: Gumbinnen 1.II.) habe die Zeitung wegen finanzieller Schwierigkeiten das Erscheinen eingestellt

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2013); HGW; PZL (1918)

0082 **Gumbinner Allgemeine Zeitung**
ZUS Gumbinner Tageblatt (erm. 1911)
ZUS Amtliches Nachrichtenblatt aller Behörden für die Stadt und den Kreis Gumbinnen (erm. 1937)
ZUS NS-Kreiszeitung /Amtliches Nachrichtenblatt der NSDAP sowie aller Behörden der Stadt und des Kreises Gumbinnen (1938, 1.III.)

Biographie
ERZ 1874–70.1944, Nr 151/30.VI. [?]
VLO Gumbinnen
VER erm. 1909: Lithauische Verlagsanstalt G.m.b.H.; 1913: Gumbinner Allgemeine Zeitung; erm. 1923: W[alter] Stadtlich; erm. 1927: A[nna] Stadtlich, Wilhelmstr. 18; 1930, 1.X.: Gumbinner Allgemeine Zeitung Inhaber Ferd[inand] Glocke, Wilhelmstr. 18; 1938, I.: Buchdruckerei und Verlag Ferdinand Glocke (Eintragung in das Handelsregister); 1942, 1.X.: Gumbinner Allgemeine Zeitung GmbH, Straße der SA Nr 18 – Verlagsleitung: F[ritz] Plehn. Der VER ist ab 1. Juli 1937 im Besitz der Sturmverlag G.m.b.H. (Königsberg)
DRO Gumbinnen; erm. 1943: Insterburg
DRU erm. 1909 = VER; erm. 1943: Ostpr[eußische] Tageblatt GmbH., Insterburg
RED erm. 1923/1932: Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Wilh[elm] Brosch, für Inserate: E. Hassenstein; (Sperling /Müller: 1925/1926: Dr. Mathias Rohrmoser); erm. 1933: HSL Ferdinand Glocke, SL Walter Glocke, Anzeigenleitung: Wilhelm Brosch; erm. 1937: Walter Glocke; erm. 1939: HSL Lubowski; erm. 1943: HSL P[eter] Müller, Anzeigenleitung: F[ritz] Plehn; 1944, Nr 128/3./4. VI.: HSL i.V. F[ritz] Plehn
RIT erm. 1909: Parteilos; 1911: Unabhängig; 1912/1914: Nationalliberal; 1918: Fortschrittlich; 1920/1922: Deutsch-demokratisch (Mosse: Demokratisch); 1923: Demokratisch; 1925: Deutsch-sozial (Sperling 1925: Demokratisch); 1927: Völkisch/ deutsch-völkisch (Müller: völkisch, national); 1928/1933: Parteilos/unabhänig national (Sperling 1929/1931: National; ALA 1933: Parteilos); 1937: NS-parteiamtlich
LAY erm. 1928: Fraktur, dreispaltig, ungezählte Blätter, durchlaufende Nummernzählung pro Jahrgang; Jahrgangszählung, Anzeigen (mehrspaltig); erm. 1943: Antiqua, vierspaltig, unter dem Hauptsachtitel kleiner Adler mit Hakenkreuz
ERW 1881: 6 x wtl, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage
FOR erm. 1928: 2°
AUF 1881: 1.000; 1910: 1.860; 1912: 3.200; 1922: 3.000; 1923: 4.000 (Sperling 1923: 3.500); 1925/1926: 3.500 (Müller 1926: 3.200); 1927: 3.200 (Sperling 3.500); 1928/1931: 3.500; 1933: 3.000; 1935: 1.600; 1936, XII: 1.381, 1937: 1.500; DA 1938, V: 3.904,

30.IX.: 3.133; X: 3.818, 31.XII.: 3.743; DA 1939, II: 8.600; III: 3.600; IX: 4.300

BEI erm. 1910: *„Welt im Bild“, „Landwirtschaftliche Mitteilungen“, „Amtliches Gumbinner Kreisblatt“*

BEI *Gumbinner Sonntagsblatt*
ERZ erm. 1917

BEI *Das freie Volk*
ERZ 1918, XI–XII [?]
ANM Angblich Seite 4 des Hauptblatts, dem Verlag durch den Arbeiter- und Soldatenrat der Stadt aufgezwungen; vgl. die gesonderte bibliographische Aufnahme

BEI erm. 1928: *Beim Lampenschein; Modenrundschau; Aus dem Reich der Frau; Herd und Scholle*

BEI erm. 1937: *Für den Feierabend; Gumbinner Sonntagspost; Von Frauen für Frauen*

AUS Ausg. A mit BEI „Welt im Bild“ und „Landwirtschaftliche Mitteilungen“ (erm. 1910). Ausg. B mit der weiteren BEI: „Amtliches Gumbinner Kreisblatt“ (erm. 1910)

PRE 1881: Abo j 18,-; erm. 1910: Abo/Post Ausg. A: vj 1,05, mtl -,35, Abo/Post Ausg. B: vj 1,50, mtl -,50; erm. 1921: Abo/Post vj 10,80, mtl 3,60; 1922, I: Abo/Post vj 13,80, mtl 4, 40, IV: Abo/Post vj 19,50, mtl 6,50; 1923: Abo/Post mtl 2,-; 1924, VII: Abo/Post mtl 1,80; erm. 1925: Abo/Post mtl 2,-; erm. 1927: Abo/Post mtl 1,50; erm. 1928: Abo für Abholer oder frei Haus wtl -,40, Abo/ Post mtl 1,50 (zuzüglich Bestellgeld); 1929: Abo/Post mtl 2,-; erm. 1930/1932: Abo/Post mtl 1,50; 1935: Abo/Post mtl 1,25; 1938, 1.III.: Abo für Abholer mtl 1,45, durch Boten mtl 1,60, Abo/Post/ oder Agentur mtl 1,60, EP -,10; 1944, Nr 77/1.IV.: Abo für Abholer mtl 1,70, durch Boten 1,80, Abo/Post/ oder Agentur mtl 1,80, EP -,10; Abo/Post vj 5,40

ANM „Gumbinner Allgemeine Zeitung“ und „Gumbinner Tageblatt“ werden Ende 1909 zusammengelegt und gehen in den Besitz einer Lithauischen Verlagsanstalt GmbH über, die im Februar 1910 in das Handelsregister eingetragen wird. Als Gesellschafter werden die Buchdruckereibesitzer Julius Hippel und Alfons de Resée als 1. und 2. Geschäftsführer sowie der Rentier August Quandel eingetragen. Das Stammkapital beträgt 20.000 Mark. Als die beiden ersten Gesellschafter 1911 ausscheiden, ist August Quandel Alleininhaber. Quandel hält die Zeitung im Verlag, verkauft aber im Juni 1913 an Walter Stadtlich, der das Unternehmen als „Gumbinner Allgemeine Zeitung, Inh. W. Stadtlich“ weiterführt. 1918 wird der Verlag durch den Arbeiter- und Bauernrat der Stadt gezwungen, Seite 4 u.d.T. „Das freie Volk“ zur Verfügung zu stellen. Der VER ist ab 1. Juli 1937 im Besitz der Sturmverlag G.m.b.H. (Königsberg). Der letzten in 1w vorhandenen Nummer ist kein Hinweis auf eine Einstellung des Erscheinens zu entnehmen. In den Handbüchern ewerden widersprüchliche Gründungajhre angegeben: 1874 und 1875

Bestandsnachweis Deutschland
1914, Nr 223/10.XI.: **A-IZM–D 87/173**
54.1928, Nr 21/25.I.: **B 41– Zg 50**
69.1943, Nr 2/4.I.–150/30.VI., 158/9.VII.–307/31.XII./1.I.1944
70.1944, I–VI: **1w–2“ Ztg 5423**
Dass. MF: **1w–Ztg 5423 MR**
Dass. MF: **Dm 11–F 70518, F 70519**

Bestandsnachweis Ausland
63.1937, Nr 231, 242, 262: **Olszt 016–C-055**

Quellennachweis
Autopsie in 1w und B 41; KVK (2010); PZL (1917/1925, 1932/1944); HGW; Hb (1934, 1937, 1944); IVD (1908); A-IZM/Kat; ALA (1920, 1925/1928, 1931, 1933); Archiv der NS-Presse 1939, F. 9[vielm. 8]; IVD(1909/1910); MFA; Mosse (1908/1914, 1922, 1925/1933); Olszt 016/Kat; Sperling (1923, 1925/1931, 1933, 1935); Jb (1928/1929/1930);); Ochranowicz; ZV. Jg. 10. 1909, Nr 50 v. 17. Dez., Sp. 964; ZV. Jg. 11. 1910, Nr 8 v. 25. Febr., Sp. 154; ZV. Jg. 12. 1911, Nr 21 v. 26. Mai, Sp. 452; ZV. Jg, 14, 1913, Nr 27 v. 4. Juli, Sp. 563

0083 **Gumbinner Anzeiger [I]**
Kleine Zeitung für Gumbinnen und Umgebung
Gumbinner Zeitung (1880, Nr 1/1.I.)
ZUS Freisinniges Organ für Littauen und Masuren (erm. 1881)
Gumbinner Zeitung und Anzeiger
Gumbinner Lokal-Anzeiger (1898, Nr 1/1.X.)
ZUS [in Forts. des Hauptsachtitels] früher „Gumbinner Zeitung und Anzeiger“

Biographie
ERZ 1874–1897, 12*.II. (erm.); 21[!].1898, Nr 1/1.X.–1901, 20*.III.
VLO Gumbinnen
VER erm. 1881: Albert Olszewski [1898 Olßewski], Markt 4
DRO Gumbinnen
DRU = VER
RED erm. 1881: Albert Olszewski; erm. 1898: H. Steinke
RIT Parteiunabhängig; 1879: Fortschrittspartei, erm. 1895: Parteilos
LAY erm. 1881: Fraktur, dreispaltig, ungezählte Blätter, durchlaufende Nummernzählung pro Jahrgang, keine Jahrgangszählung; 1898, Nr 1/1.X.: Römische Jahrgangszählung; Anzeigen und Abb., im Titelkopf Stadtwappen
ERW 1879: 2 x wtl; 1879, 1.IV.: Tgl, mit Ausnahme der Tage nach den Sonn- und Feiertagen
FOR 1880: Vergrößert auf 2°; 1894, 1.IV: Größer in 2°
AUF 600; 1883: 1.000

BEI *Illustrirtes Unterhaltungsblatt*
ERZ erm. 1894

BEI *Landwirthschaftliche Mtteilungen*
ERZ erm. 1894
ANM Laut einer Anzeige in der „Insterburger Zeitung“: Erscheint von Zeit zu Zeit je nach Erfordernis

PRE 1879: Abo bei Abholung vj 1,20, Abo/Post vj 1,50; erm. 1880: Abo vj 2,-, Abo/Post vj 2,40; erm. 1883: Abo vj 1,50, mit Bringelohn frei Haus 1,90; 1890: Abo/Post mtl -,40, vj 1,20; 1896: Abo/Post mtl -,27, vj -,80; erm. 1898: Abo vj -,75, Abo/Post vj 1,15
LIT Steinke, H.; Albert Olszewski [!]: Warum die „Gumbinner Zeitung“ wieder erscheint. In: Gumbinner Lokal-Anzeiger. Jg. 21. Gumbinnen 1898, Nr 1 v. 1. Okt., Bl. 1r
ANM Aus dem Vorwort zu Nr 1/1.X.1898 geht hervor, daß die „Gumbinner Zeitung und Anzeiger“ als Vorgängerin des „Gumbinner Lokal-Anzeiger“ anzusehen ist. Der Verleger unterstreicht dies auch durch die Fortführung der alten Jahrgangszählung, beginnt allerdings mit Nummer 1 aufgrund der längeren Unterbrechung. Zum Wiedererscheinen des Blattes führt er an, von alten Abonnenten aus den ländlichen Kreisen hierzu aufgefordert gewesen zu sein, die die öffentliche Meinung nicht nur durch eine einzige Zeitung repräsentiert sehen wollten. Allerdings mußte ein neuer Titel gewählt werden, da der alte vom Kon-

kurrenzblatt übernommen worden war. Da die „Preußisch-Lithauische Zeitung“, die hier gemeint ist, diesen Namen als Zusatz zum 1. Juli 1897 übernahm, kann daraus geschlossen werden, daß die „Gumbinner Zeitung und Anzeiger“ vor diesem Datum ihr Erscheinen eingestellt hatte. Das Gründungsjahr ist nicht eindeutig zu ermitteln: 1881 = Jg 8, 1898 = Jg 21

Bestandsnachweis Deutschland
[8.] 1881, Nr 16/20.I.: **A-IZM–D 111/97**
[8.] 1881, Nr 296/18.XII.: **A-IZM–D 111/98**
21.1898, Nr 1/1.X.: **A-IZM–D 111/90**

Quellennachweis
Autopsie in A-IZM; KVK (2013); PZL; Mosse (1895/1898)

0084 Gumbinner Anzeiger [II]

Biographie
ERZ 1896, 1.X.–31*.XII.
VLO Gumbinnen
AUF 1896: 600
ERW 2 x wtl, sp. 1 x wtl
PRE Abo/Post vj -,20, mtl -,07; sp. vj -,10, mtl -,04

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2013); PZL (1896/1897)

Gumbinner Lokal-Anzeiger
s. Gumbinner Anzeiger [I]

0085 Gumbinner Tageblatt
ZUS General-Anzeiger für den Regierungsbezirk Gumbinnen

Biographie
ERZ 1909, 1.I.– 1909, XII*
VLO Gumbinnen
VER C. H. Herbst Nachf., sp. Julius Hippel; 1909: Lithauische Verlagsanstalt GmbH
RED Constantin Bernard
RIT 1909: Parteilos; 1910: Liberal
ERW 6 x wtl
AUF 3.500

BEI *Für jeden etwas*
ERZ 1901–[?]
PRE 1901: Abo/Post vj 1,-, mtl -,34
ANM Die Zeitung wird Ende 1909 mit der „Gumbinner Allgemeinen Zeitung“ zusammengelegt. Es ist unklar, ob damit das Erscheinen sofort eingestellt wurde. Gesellschafter der Lithauischen Verlagsanstalt GmbH sind Buchdruckereibesitzer Julius Hippel, Rentier August Quandel und Buchdruckereibesitzer Alfons de Resée; vgl. a. „Gumbinner Allgemeine Zeitung“

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2013); PZL (1909); IVD (1909/1910); Mosse (1910); ZV. Jg. 9. 1908, Nr 51/17.XII., S. 1294; ZV. Jg. 10. 1909, Nr 50/17.XII., Sp. 964 (Gründungen, Veränderungen, Personalien usw.)

0086 Gumbinner Volksfreund
AGA von: „Königsberger Volkszeitung“, Königsberg

Biographie
ERZ erm. 1926–1933
VLO Königsberg Pr
VER Königsberger Volkszeitung G.m.b.H.
DRO Königsberg
DRU = VER

RIT SPD
ERW 6 x wtl
FOR 2° [?]
PRE 1927/1932: Abo/Post mtl 1,60
ANM Bei Mosse und ALA kein Hinweis auf AGA

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2014); PZL (1927, 1932/1933), ALA (1926/1928, 1931), Eisfeld; Mosse (1926/1933)

0087 **Gumbinner Volkszeitung**
Allgemeiner Anzeiger der Gumbinner Volkszeitung für Litthauen und Masuren (1850, VI)

Biographie
ERZ 1850, Nr 1/ IV*–XII [?]
VLO Gumbinnen
VER J[ohann] F[riedrich] Lemke
DRO Gumbinnen
DRU: = VER
RED: = VER
RIT Anfangs tagesaktuell mit unbekannter politischer Tendenz; 1850, VI: Amtliche Nachrichten, überwiegend Anzeigen. Mitteilung im Zusammenhand mit der Verordnung vom 5. Juni 1850 und des Entzugs des Postdebits: „Wir sind durch die neuen Bedrängungen der Presse und durch Entziehung des Postdebits gezwungen, die politische Tendenz des Blattes einstweilen aufzugeben und lassen dasselbe vorläufig als einen „Allgemeinen Anzeiger für Litthauen und Masuren erscheinen“ (Subscriptionsliste 1850)
ERW 3 x wtl
FOR 2°
PRE Abo vj 5 Sgr
ANM Die Angaben gehen u.a. auf die Subscriptionsliste der Zeitung von 1850 zurück, die sich im Geheimen Staatsarchiv in Berlin befindet: GSTA I HA Rep 77 Titel 980 Nr 1, Bl. 9.

Bestandsnachweis Deutschland
1850, Nr 92/16.XI.: **A-IZM–D 111/95**

Quellennachweis
Autopsie in A-IZM; KVK(2013)

Gumbinner Zeitung
s. Gumbinner Anzeiger [I]

Gumbinner Zeitung und Anzeiger
s. Gumbinner Anzeiger [I]

Intelligenz-Blatt für Litthauen
Intelligenzblatt für Litthauen
s. Abt. III: Gumbinnen

Kleine Zeitung für Gumbinnen und Umgebung
s. Gumbinner Anzeiger [I]

Ostdeutsche Volkszeitung
s. Bürger- und Bauernfreund

Preußisch-Littauische Zeitung
s. Preußisch-Litthauische Zeitung

0088 **Preußisch-Litthauische Zeitung**
ZUS [in Fortsetzung des Hauptsachtitels] vormals Intelligenzblatt für Littauen
ZUS [erm. 1860: ohne ZUS]
ZUS Königsberger Morgenblatt (1865, 1.IV.)
Preußisch-Littauische Zeitung (1866, 25*.IV.)
ZUS <Organ für Littauen und Masuren>
ZUS Gumbinner Zeitung und Anzeiger (erm. 1904)
Altpreußische Volkszeitung (1939, Nr 78/1.IV.)
ZUS Gumbinner Zeitung und Anzeiger

Biographie

ERZ 1859, 1.IV.–1943, 31.III. 1914, Spätsommer: Wegen des Russeneinfalls 3 Wochen nicht erschienen, im Oktober wieder einige Tage ausgesetzt und ein drittes Mal eine Unterbrechung; erst kurz vor Weihnachten 1914 wieder kontinuierliches Erscheinen möglich

VLO Gumbinnen; 1868, 1.VII.: Insterburg, Gumbinnen, 1870, 1.IV.: Gumbinnen

VER erm. 1860: Krauseneck'sche Regierungs-Buchdruckerei in Gumbinnen <Fr[iedrich] Krauseneck>, Insterburgerstr. 24; erm. 1868: Wilh[elm] Krausencek; erm. 1889: W[ilhelm] Krauseneck; erm. 1912/1928: Krausenecks Verlag u[nd] Buchdruckerei GmbH, Friedrichstr. 16 – Direktor Robert Herrmann [1916: Nr 18–1920]; erm. 1928/1939: Krauseneck's Verlag und Buchdruckerei G.m.b.H.-Geschäftsführung: Kurt Brix und Wilhelm Krauseneck; 1937/1938: Krausencks Verlag und Buchdruckerei Kommanditgesellschaft – Verlagsleiter: Wilhelm Krauseneck; 1939, erm. Nr 78/1. IV.: „Altpreußische Volkszeitung" Krausenecks Verlag K.G., Gesamtleitung: Wilhelm Krauseneck [1940, Nr 73/27.III.: Horst Krauseneck], Friedrich Wilhelm-Str. 18; 1940, Nr 86/12.IV.: Krausenecks Verlag und Buchdruckerei K.G., Verleger: Horst Krauseneck

DRO Gumbinnen; 1868, 1.VII.: Insterburg, Gumbinnen; 1870, 1.IV.: Gumbinnen

DRU = VER

RED Friedrich Krauseneck; ab 1. Juli 1861 erster eingestellter RED: August Stobbe (bis Mai 1863); 1863/1866, V: Bernhard Stein, danach rasch wechselnde Redakteure; 1867, V: Otto de Grahl (noch 1868); erm. 1879: Erich Hannig; erm. 1882/1883: Albin Geyer; erm. 1889/1911: A[lbert] Küster; erm. 1912/1914: Verantwortlicher Redakteur: Ernst Renner, verantwortlich für Anzeigen: Fritz Krüger; 1914, Frühjahr: Karl Gollnick (erm. Sperling); erm. 1916, Nr 1/ 1.I.: Verantwortlicher Redakteur: Robert Herrmann, verantwortlich für Anzeigen: Fritz Krüger; 1920, I/1923: HSL Kurt Brix (Major a. D.), verantwortlich für den unpolitischen Teil: Direktor Robert Herrmann (scheidet nach fast 25 Dienst jahren zum April des Jahres aus der Buchdruckerei aus); erm. 1925/1927: Albert Küster; erm. 1928: HSL und verantwortlich für Politik: Albert Küster, für den übrigen Teil: Dr. rer. pol. Walter Kurzbach, für Anzeigen Wilh[elm] Karos; erm. 1929/1930: HLS Dr. rer. pol. Walter Kurzbach, (verantwortlich für Politik), SL Heinz Maruhn (verantwortlich für den übrigenTeil, Jb 1930: Edgar Goerke); erm. 1931/1933: HSL und verantwortlich für Politik: Dr. rer. pol. Walter Kurzbach, für Gumbinnen, Ostpreußen und Sportnachrichten: Edgar Goerke, für den Anzeigenteil: Wilhelm Karos; erm. 1934: HSL Edgar Goerke; erm. 1937 bis Ende 1937: HSL Dr. Max Krause, SL Gerhard Manske, Anzeigenleitung: Hermann Hauß; 1938, I: HSL Victor Halla (verantwortlich für Politik, Wirtschaft, Sport, Unterhaltung, Bilderdienst), verantwortlich für Lokales und Provinz: Heinzgünter Weßkalnies (zeitweilig auch Vertretung für Victor Halla), Anzeigen: Hermann Hauß; erm. 1939, Nr 78/1.IV.: HSL: Victor Halla (verantwortlich für Politik, Wirtschaft), verantwortlich für Unterhaltung und Bilderdienst: Victor Halla (1940, Nr 163/15. VII.: z. Zt. im Felde), für Lokales, Provinz und Sport: Johannes Rowinski (erm. 1940; Nr 1/2.I.: z. Zt im Felde), Anzeigenteil: Hermann Hauß (genannt bis 1941, Nr 86/12.IV.); 1940, Nr 163/15.VII.:

Verantwortlich für Lokales, Provinz und Sport: Arndt-Günther Heydeck (auch Stellvertr. HSL, Nr195/21.VIII., Nr 268/14. XI.), Anzeigenleiter: Hermann Hauß; erm. 1944: HSL Arndt-Günther Heydeck, Anzeigenleitung: Hermann Hauß

RIT Tritt ein für die „Principien der Freiheit und Selbstverwaltung in Staat, Kirche, Schule, Gemeinde, Handel, Verkehr und Gewerbe, sowie für die Einigung des deutschen Vaterlandes" (Verlagsanzeige im „Bürger- und Bauernfreund". Gumbinnen 1862, Nr 52/26.XII.). Ab 1866 Beschränkung auf reine Nachrichtenwiedergabe, unter de Grahl ruhige liberale Argumentation; zunehmend vaterländisch-königstreue Haltung und konservativ; 1899/1914: Konservativ, 1920: Unparteiisch; 1922: Rechts; 1923: National; 1925/1933: Deutschnational (Sperling 1925/1926: National, 1931/1933: DNVP)

LAY Fraktur, zweispaltig [erm. 1860: dreispaltig], ungezählte Blätter, durchlaufende Nummernzählung pro Jahrgang, keine Jahrgangszählung, Anzeigen, Amtliche Nachrichten zuerst; erm. 1897: Jahrgangszählung (= Jg. 86), Buchstaben P und L im Hauptsachtitel verziert; erm. 1939: Rubriküberschriften in Schreibschrift, unter dem Titelzusatz: „Gegründet 1811. Weitverbreiteste Heimatzeitung. Wirksames Anzeigenblatt"

ERW Tgl, mit Ausnahme der Tage nach den Sonn- und Feiertagen; erm. 1868/1871: Tgl morgens 7 Uhr, mit Ausnahme der Tage nach den Sonn- und Feiertagen; erm. 1916: Ausgabe abends 6 Uhr

FOR Berliner Format/Folio, erm. 1862/1863: gr 2°, 1869, I: Größer in gr 2° (angezeigt)

AUF 1862, 3. Quartal: 1.076; 1865: 1.400 (Wuttig); 1869/1870: 1.500; 1883: 600; 1891: 1.400; 1898: 3.100; 1899/1900: 3.450; 1901/1902: 4.500; 1903: 4.400; 1904: 3.500 (Sperling 4.600); 1906: 4.590 (IVD 4.700; Sperling ca 4.600);1907: 4.850; 1908: 4.900 (IVD: 4.950; Sperling ca 5.000, Sommer 4.600); 1909: 5.050; 1910: 4.800; 1910: 12.000 (JA); 1910/1911: 4.800; 1912: 5.400 (Mosse 5.300); 1913: 6.200; 1914: 6.500 (Mosse 6.350, Sperling 6.800); 1916: ca 8.000; 1922: 10.000 (Mosse 9.000); 1923: 7000 (Sperling 9.000); 1925/1926: 5.500; 1926/1927: 6.000 (Sperling 1927: 5.500); 1928: „weitverbreitetste Tageszeitung Ostpreussens" (Eigenangabe): 6.000; 1929: 6.200 (Jb 1929: 6.500); 1930: 6.700 (Sperling 6.500, Jb 6.500); 1931: 6.800; 1932/1933: 6.500; 1933, IV: 5.400; 1934: 4.927; 1935: 4.806; 1937: 4.907 (Hb 1937, I: 5.379); DA 1938, II: 5.268, III: 5.286, V: 5.195, VI: 5.142, VII: 5.113; VIII: 5.119; DA 1939: 5.500, IX: 5.000

BEI *Unterhaltungsblatt*
ERZ erm. 1902–(noch 1939)

BEI erm. 1928/1931: *Ärztliche Rundschau; Am Pflug; Die Frau und ihre Welt; Haus und Hof; Mode; Unterhaltungsblatt;* (erm. für 1928 zusätzlich:) *Unterhaltung und Wissen*

BEI *Illustriertes Sonntagsblatt*
ERZ erm. 1938
LAY Fraktur, dreispaltig, ungezählte Blätter, eigene Nummernzählung ohne Datierung, Abb., 1 Seite

BEI *Die Frau und ihre Welt*
ERZ erm. 1928–1941
LAY Fraktur, dreispaltig, 1 Seite, Abb., Hauptsachtitel gekastet mit zwei Vignetten rechts und links neben dem Titel und mit Bildern aus der Frauenwelt

BEI *Land- und Hauswirtschaft*
ERZ erm. 1938–1941
LAY Fraktur, dreispaltig, Abb., 1 Seite, Hauptsachtitel in Schreibschrift
ERW 1 x wtl: So

BEI *Praktisches Wissen*
ERZ erm. 1938–1941

BEI *Wehr und Waffen*
ERZ erm. 1938–1941

BEI *Zeitung der Jugend*
ERZ erm. 1938
LAY Fraktur, dreispaltig, Abb., 1 Seite

AUS *Neues Darkehmer Tageblatt*
ERZ erm. 1930–1935, 30*.IX.
ANM s. die eigenständige bibliographische Aufnahme in Abt. I: Angerapp

PRE Abo für Hiesige vj 1 Thlr 5 Sgr bei der Expdedition, für Auswärtige Abo/Post vj 1 Thlr 7 Sgr 6 Pf; 1862: Abo/Post vj 1 Thlr 13 Sgr; erm. 1864: Abo/Post vj 1 Thlr, 15 Sgr; erm. 1868; Abo für Insterburg, Gumbinnen und Tilsit: vj 1 Thlr 10 Sgr bei der Expedition, Abo/Post vj 1 Thlr 15 Sgr; erm. 1879/1883: Abo vj 4,-, Abo/ Post vj 4,50; erm. 1889: Abo in der Expedition vj 2,25, Abo/Post vj 2,50; erm. 1890: Abo/ Post vj 2,-; 1896: Abo/Post mtl -,27, vj -,80; erm. 1897: Abo/Post und Abholung bei der Expedition vj 1,-, mit Zeitungsboten vj 1,25, durch Briefträger vj 1,40; erm. 1902/1914: Abo/Post vj 1,25; erm. 1916: Abo für Abholer vj 1,50, durch Zeitungsboten vj 1,80, für Auswärtige Abo/ Post vj 1,50 (mtl -,50), durch Briefträger vj 1,92 (mtl -,64); erm. 1923: Abo/Post mtl 2,50; 1924, VII: Abo/Post mtl 1,80; erm. 1925/1931: Abo bei Abholung wtl -,50, mit Zustellung durch den Boten mtl: 1,80, EP -,10; 1930/1938: Abo/Post mtl 1,80; 1938/1939: Abo für Abholer wtl -,50, durch Boten mtl 1,80, Abo/ Post mtl 1,80, durch Briefträger mtl 2,16, EP -,10; 1942: Abo für Abholer wtl -,50, mtl 1,70, durch Boten zugestellt mtl 1,80, Abo/ Post mtl 1,80
VET Post
LIT: 1812 [Achtzehnhundertundzwölf]–1912. Zum hundertjährigen Bestehen. In: Preußisch-Litauische Zeitung. Gumbinner Zeitung und Anzeiger. Jubiläums-Ausgabe [zum 100jährigen Bestehen]. Gumbinnen. Jg. 101. 1912, 6. Jan., Bl. 1^{r}; [Ankündigung.] In: Amts-Blatt der Königlichen Litthauischen Regierung. Gumbinnen 1811, Nr 24 v. 23. Okt., S. 253–254 [= Nr 177]; Die Besitzer und Gründer der „Preußisch-Litauischen Zeitung“. In: Preussisch-Litauische Zeitung. Gumbinner Zeitung und Anzeiger. Jubiläums-Ausgabe [zum 100jährigen Bestehen]. Gumbinnen. Jg. 101.1912, 6. Jan., Bl. 1^{v}; Die Beziehungen der „Preuß[isch]-Lit[auischen] Zei[t]un[g]“. In: Preußisch-Litauische Zeitung. Gumbinner Zeitung und Anzeiger. Jubiläums-Ausgabe [zum 100jährigen Bestehen]. Gumbinnen. Jg. 101. 1912, 6. Jan., Bl. 3^{r-v}; Blätter der Erinnerung aus alten Jahrgängen der „Preuß[isch]-Lit[auischen] Zeitung“. In: Preußisch-Litauische Zeitung. Gumbinner Zeitung und Anzeiger. Jubiläums-Ausgabe [zum 100jährigen Bestehen]. Gumbinnen. Jg. 101. 1912, 6. Jan., Bl. 1^{v}–3^{r}; Herrmann, Robert: Die Preussisch-Litauische Zeitung. In: Ostpreußische Heimat. Jg. 2. Berlin 1916, H 3/4/Febr., Sp. 81–90; Das Intelligenzblatt für Litthauen [Verlagsanzeige]. In: KHZ. 1852, Nr 298 v. 20. Dez., S. 1437; Nachricht. In: Intelligenz-Blatt für Litthauen. Gumbinnen 1812, Nr 1, S. 7–8; Krause,

Max: Eine Antwort auf viele Fragen. *Warum* „Preußisch-Litauische Zeitung"? In: Preußisch-Litauische Zeitung. Gumbinner Zeitung und Anzeiger. 125 Jahre. [Jubiläums-Ausg.] Gumbinnen. Jg. 126. 1937, Nr 49 v. 27. Febr., Bl. 2^{r-v}; Krause, Max: Der Weg zur politischen Tageszeitung. Aus den Ereignissen von 1848 entstand das gesteigerte politische Interesse des Volkes. In: Preußisch-Litauische Zeitung. Gumbinner Zeitung und Anzeiger. 125 Jahre. [Jubiläums-Ausg.] Gumbinnen. Jg. 126. 1937, Nr 49 v. 27. Febr., Bl. 11^{v}, 14^{v}; Preußisch-Litauische Zeitung. Gumbinner Zeitung und Anzeiger. Jubiläums-Ausgabe [zum 100jährigen Bestehen]. Gumbinnen. Jg. 101. 1912, 6. Jan. 11 Bl. gr. 2° [Kopft.]; Preußisch-Litauische Zeitung. Gumbinner Zeitung und Anzeiger. 125 Jahre. [Jubiläums-Aug.] Gumbinnen. Jg. 126. 1937, Nr 49 v. 27. Febr. 26 Bl. gr. 2° [Kopft.]; Theodor von Schön schafft sich die Zeitung. Durch das Intelligenzblatt [für Litthauen] wollte er zum Volk sprechen und es vaterländisch erziehen. In: Preußisch-Litauische Zeitung. Gumbinner Zeitung und Anzeiger 125 Jahre. [Jubiläums-Ausg.] Gumbinnen. Jg. 126. 1937, Nr 49 v. 27. Febr., Bl. 10^{r}; Vier Generationen Krauseneck-Verlag. Aus Preußens Not entstanden – Vom „Intelligenzblatt für Lithauen" zur „Preußisch-Litauischen Zeitung". In: Preußisch-Litauische Zeitung. Gumbinner Zeitung und Anzeiger. 125 Jahre. [Jubiläums-Aus.] Gumbinnen. Jg. 126. 1937, Nr 49 v. 27. Febr., Bl. 9^{r-v}

ANM 1859: Mit Titeländerung in: Preußisch-Litthauische Zeitung" vollzieht das Intelligenz-Blatt für Litthauen" die Umwandlung in eine tagespoliitische Zeitung. Fortan sind 2/3 Redaktioneller Teil, 1/3 Vermischtes und Anzeigen (beides auf den letzten Seiten); Die Aufnahme im dieser Abteilung des Handbuchs setzt daher bei diesem Datum ein. Zum „Intelligenz-Blatt für Litthauen" s. Abt. III: Gumbinnen. Wegen ihrer fortschrifttlich/liberalen und regierungskritischen Haltung hat die Zitung bis 1866 wiederholt unter Beschlagnahmen zu leiden und wird mit Geldstrafen belegt (allein1864 vier Anklagen wegen Preßvergehen), 1865, 1. April: Ausweitung des Verbreitungsgebiets auf Königsberg durch Aufnahme des Titelzusatzes „Königsberger Morgenblatt", Errichtung einer eigenen Geschäftsstelle in Königsberg: Aufnahme Königsberger städtischer Bekanntmachungen, von Lokal-, Geschäfts- und Handelsnachrichten. Auch hier Verfolgung wegen liberaler Gesinnung wie in Gumbinnen. Als die Regierung in Königsberg vom Verlag eine Übernahme von Staatspapieren in Höhe von 5.000 Talern verlangt, wenn die Zeitung weiterhin in Königsberg erscheinen wolle, wird die Geschäftsstelle am 25. April 1866 wieder aufgelöst. 1910: Umwandlung des Verlags in eine GmbH., wobei die Anteile in der Familie Krauseneck bleiben: Krausenecks Verlag und Buchdruckerei G.m.b.H.;). Zum 1.VII.1868 geht der VER mit einem Teil seiner Druckerei nach Insterburg und gibt dort auch die Zeitung heraus, kehrt jedoch zum 1. April 1870 wieder nach Gumbinnen zurück. Die Zeitung vesucht anfangs, der „Königsberger Hartungschen Zeitung" als Organ der Fortschrittspartei in Ostpreußen Konkurrenz zu machen, was ihr nicht gelingt. Im Juni 1936 wird der Verlag umgewandelt in: Krausenecks Verlag und Buchdruckerei-Kommanditgesellschaft. Ende 1938 scheiden aus der Gesellschaft fünf

Kommanditisten aus. Es verbleiben als persönlich haftende Gesellschafter Rittmeister a. D. Wilhelm Krauseneck und eine Kommanditistin. Anfang 1941 tritt Horst Krauseneck hinzu

Bestandsnachweis Deutschland
1868, Nr 183/7.VIII.:
= **GSTA–I XX. HA Rep 77, Bl.113a-c**
102.1913, Nr 208/5.IX./Bl.1
117.1928, Nr 21/25.I.L, 178/31.VII.L:
= **B 41–Zg 24**
120.1931, Nr 9/11.I., 39/15.II./3.Bl., 45/22.II., 56/7.III.:
= **B 41–Zg 4**
1860, Nr 149–152: **B EZA–Akte 7/3464**
86.1897, Nr 61/13.III., 67/20.III.–71/25.III.:
= **1–2 Hundertjahrfeier 90**
1860, Nr 27/1.II.: **A-IZM–D 111/99**
1879, Nr 133/11.VI.: **A-IZM–D 111/103**
1882, Nr 3/4.I.: **A-IZM–D 111/100**
1883, Nr 196/24.VIII.: **A-IZM–D 111/102**
1889, Nr 165/18.VII. D: **A-IZM–D 111/101**
1860, Nr 149/28.VI.–152/1.VII.:
= **B EZA–in Akte 7/3464**
1912, 6.I. JA: **46**
1912, 6.I JA MF: **GÖA–Archiv-Nr 685**
105.1916; 1938, IV–IX: **1w–2“ Ztg 2201**
Dass. MF: **1w–Ztg 2201 MR**
Dass. MF: **Dm 11–F 54556**
128.1939, IV–IX; 129.1940, I–XII
130.1941, Nr 1/2.I.–50/28.II, 53/4.III–30.VI.
131.1942, I–VI: **1w–2“ Ztg 2386**
Dass. MF: **1w–Ztg 2386 MR**
Dass. MF: **Dm 11–F 54076-54082, 54558-54559**
115.1926, Nr 186: **Mb 50–6 VIII G 40**
115.1926, Nr 266: **Mb 50–2°-6 XV JZ 3**
121.1932, Nr 143 [Repr.] 1980: **6–AA 2742**
126.1937, Nr 49/27.II. JA: **16*–Z 798**

Quellennachweis
Autopsie in 1, 1w, 3, B 41, B EZA; KVK (2010); LIBIS (2015); PZL (1890/1902, 1917/1925, 1932/1943); A-IZM/Kat.; GÖA/Kat.; Tor U/Kat; ALA (1920, 1925/1928, 1931, 1933); IVD (1906/1910); Mosse (1869/1870; 1895/1899, 1901, 1904/1905; 1908/1909, 1911/1914, 1922, 1925, 1927/1933); Sperling (1904/1908, 1910/1912, 1914, 1915, 1923, 1925/1931, 1933, 1935, 1937, 1939); Jb (1928/1929, 1930); Hb (1932, 1934, 1937, 1944); Henkel/Taubert(1986); HGW; MFA; Ochranowicz; Wuttig (1865)

0089 **Preußische Zeitung**
AGA von: „ Preußische Zeitung“, Königsberg

Biographie
ERZ erm. 1933–(noch 1937)
VLO Königsberg Pr
VER Sturmverlag GmbH, Geschäftsstelle Gumbinnen, Bsmarckstr. 3 – Verlagsleitung: August Kaspereit, Königsberg
DRO Königsberg Pr
DRU = VER
RED erm. HSL Dr. Fritz Wieser, Chef vom Dienst Horst Düring, Königsberg; Lokal-SL Günter Doebel, Gumbinnen; 1937: Heinz Otto, Königsberg, Loka-lSL: Frank Goetz, Gumbinnen, Anzeigenleiter: Alfred Choinowski, Königsberg, Lokal-Anzeigenleitung: Fritz Plehn, Gumbinnen; erm. 1937: Günther Döbel
RIT Nationalsozialistisch
LAY Fraktur, vgl. Hauptblatt
FOR 2°
AUF 1934: 2.100
1935 DA, IV:1.743
1936 DA, III: 1.971, IV: 2.109, V: 2.024
1937 DA, III: 2.285, V: 2.248

BEI *NS-Kreiszeitung Gumbinnen*
ERZ erm. 1936 –1937
ANM Als Anfang kann gelten: „Gumbinner Beilage zur Preußischen Zeitung“

BEI *Gumbinner Beilage zur Preußischen Zeitung*
ZUS Amtliches Nachrichtenblatt aller Behörden für Stadt und Kreis Gumbinnen
ERZ 1.1933, IV–1935 [?]
HER Kreisleitung Gumbinnen der NSDAP
RED HSL Dr. Fritz Wieser, Königsberg, Stellvertreter und verantwortlich für den Inhalt: Walter Ukan, Gumbinnen, für Anzeigenteil: Hermann Hilfe, Gumbinnen, Redaktion: Friedrich-Wilhelm-Platz 18, 1, Gumbinnen
LAY Fraktur, 1 Bl.
ANM Als Forts. kann gelten: „NS-Kreiszeitung Gumbinnen"

Bestandsnachweis Deutschland
Jg. 2. 1934, Nr 29/3.II.: **B 41–Zg 5**

Quellennachweis
Autopsie in B 41; KVK (2013); Nationalsozialistisches Jahrbuch 1937 (1936); Hb (1934, 1937); Sperling (1935, 1937); ZVDAE. Jg. 23. 1935, Nr 6, S. 163

0090 **Zeitung für Litthauen und Masuren**

Biographie
ERZ 1847, Nr 1/1*.I.–IX
VLO Gumbinnen
VER Fr[iedrich] Krauseneck
DRO Gumbinnen
DRU = VER
RED Dr. Lietzau (Kreisphysikus), verantwortlich für das Feuilleton: [Fr.] Krauseneck
RIT Konservativ, königstreu; in einer Eingabe vom 12. Januar 1846 heißt es: „Die Zeitung will die verschiedensten Ansichten berücksichtigen und aus ihnen ein Gesamtbild gestalten. Dabei will sie doch nicht in zerfahrenen Kosmopolitismus verfallen. Vaterlandsliebe und Königstreue sollen sie leiten. Sie will dem Fortschritt dienen, dabei aber versöhnend wirken. Ihr kommt es auf die Fortbildung an, nicht darauf, einzureißen. Bei den religiösen Spaltungen will man auf die gemeinsame Grundlage des Evangeliums hinweisen. Neben dem Ernst soll auch das Heitere eine Stelle haben, deshalb wird ein Feuilleton beigegeben" (Eingabe vom 12. Januar 1846, bei Forstreuter S. 78). An anderer Stelle wird erklärt: „Das Ziel, welchem die Redaction aus allen Kräften entgegenstrebt, ist jenes, diese Zeitung zu einem wahren Volksblatte im höhern Sinne des Wortes zu erheben ..." (Ankündigung in der „Deutschen Allgemeinen Zeitung". Leipzig 1846, S. 2931). In der Regel werden die Artikel der „Zeitung für Preußen" (Königsberg) nachgedruckt
ERW Tgl, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage, Ausgabe 7 Uhr abends
FOR 2°
AUF „Wenige Hundert" (Forstreuter)
PRE Abo für Hiesige vj 1 Rthlr 5 Sgr; Abo für Auswärtige/ Post vj 1 Thlr 20 Sgr; j 4 Thlr 20 Sgr
LIT Forstreuter, Kurt: Die ältesten Zeitungen im Regierungsbezirk Gumbinnen. In: Zeitschrift der Altertumsgesellschaft. H. 22. Insterburg 1939, S. 77–79
ANM Krauseneck kommt unter dem 27. Dezember 1845 bei der Regierung in Gumbinnen um die Konzession ein, eine „Allgemeine Zeitung für Litauen und Masuren" herausgeben zu dürfen, die dreimal wöchentlich erscheinen und im Abonnement jährlich 3 Thlr 10 Sgr kosten solle. Der Plan wird dann dahingehend geändert, daß die Zeitung täglich erscheinen und jährlich 4 Thlr 20 Sgr kosten könntee. Der Antrag wird abgelehnt, da angeblich kein Bedürfnis vorläge. Erst eine zweite Eingabe vom 12. Januar 1846 beim Ober-

präsidenten führt – nach gezielter vorbereitender Fühlungnahme in Berlin – zum Erfolg. Die Zeitung ist nicht erfolgreich, der Verleger muß recht bald um Subventionierung beim preußischen Innenminister einkommen. Der Antrag wird abgelehnt, was zum beschleunigten Niedergang der Zeitung geführt haben wird (negative Stellungnahme des Oberpräsidenten vom 12. Juni 1847). Der Bestand der Preußischen Staatsbibliothek, vorhanden bis 1945, gehört zu den Verlusten des zweiten Weltkriegs

Bestandsnachweis Deutschland

1847, Nr 70**/ GSTA- in den Akten/**Fundstelle unbekannt

Quellennachweis

KVK (2013); Forstreuter; Henkel/Taubert (1986); Anzeigen in: „Stallupöner Kreisblatt“. 1846, Nr 25/16.XII., S. 112 und in: Deutsche Allgemeine Zeitung. Leipzig 1846, Nr 330 v. 26. Nov., S. 2931 (Ankündigungen)

Guttstadt

0091 **Guttstädter Zeitung**

ZUS Amtliches Publikationsorgan der städtischen Behörden (erm. 1926)

Kreis-Zeitung Heilsberg-Guttstadt (1930, 1.I.)

ZUS Anzeigenblatt der Städte und des Kreises (erm. 1937)

Biographie

ERZ 1904–1944

VLO Guttstadt

VER Guttstädter Zeitung G.m.b.H.-Geschäftsführer (erm. 1928:) Johannes Buchholz, Georg Bensch, Handlungsbevollmächtigter: Ernst Knoblauch; 1929: Geschäftsführer Dr. Höhn, A. Batzel, Handlungsbevollmächtigter: Ernst Knoblauch (noc h 1934); 1936, VII. Kommanditgesellschaft; erm. 1937: Ernst Knoblauch & Co., vorm. Guttstädter Zeitung G.m.b.H., (erm. 1939): Haidevorstadt 266/267; 1944: Verlagsleitung: Ernst Knoblauch, Straße der SA 23

DRO Guttstadt

DRU = VER

RED Verantwortlich: Ernst Knoblauch; erm. 1923/1925: Paul Schulz; erm. 1926/1927: Franz Albrecht; erm. 1928: Wilhelm H. Bielau; erm. 1929/1932: Ernst Knoblauch; erm. 1933: HSL Ernst Knoblauch, verantwortlich für den Anzeigenteil: Karl Kura

RIT 1906: Amtlich; 1907/1926: Parteilos; 1926/1933: Zentrum

LAY erm. 1932/1937: Fraktur, dreispaltig, ungezählte Blätter, durchlaufende Nummernzählung pro Jahrgang, Jahrgangszählung, Abb., Anzeigen

ERW erm. 1906/1929: 3 x wtl: Mi, Fr, So; (Mosse 1912/1914: Di, Do, Sa); 1930: Tgl, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage, erm. 1932: Ausgabe in der Stadt ab 15 Uhr (noch 1937)

FOR erm. 1932/1937: gr 2°

AUF 1912: 970; 1913: 1.060; 1914: 1.150; 1922: 1.500 (Mosse 1.650); 1923: 1.400 (Sperling 1.800); 1925/1926: 1.800; 1927/1928: 1.300 (Sperling 1927: 1800); 1928/1929: 2.000; 1930: 1.800; 1931/1932: 2.000; 1933: 2.500 (Sperling 2.200); 1933, IV: 1.800; 1934: 1.600; 1935: 1.400; 1936 DA, XII: 1.496; 1937 DA: 1.515; 1939 DA: 1.419; IX: 1.587

BEI *Illustriertes Unterhaltungsblatt*

ERZ erm. 1917

BEI erm. 1932: *Sonntagsblatt; Lachen und Lächeln; Grüne Woche; Landwirt[schaftliche] Preisberichte; Reich der Frau, Bilderdienst der G. Z.*

ERW jeweils 1 x wtl

BEI erm. 1937/1939: *Für die Familie; Lachen und Lächeln; Grüne Woche; Landwirtschaftliche Preisberichte; Reich der Frau; Bilderdienst und Sport-Nachrichten der KZ*

BEI erm. 1944: *Bilderdienst (Sa); Für die Familie (Sa); Grüne Woche und Sportnachrichten (Mo); Lachen und Lächeln (Do); Landwirtschaftliche Preisberichte*

PRE erm. 1921: Abo/Post vj 5,70, mtl 1,90; 1922, I: Abo/Post vj 6,60, mtl 2,20, IV: Abo/Post vj 10,50, mtl 3,50; 1923: Abo/Post mtl 1,25; 1924, VII: Abo/Post mtl 1,-; erm. 1925: Abo/Post mtl 1,-; erm. 1926: Abo/Post mtl 1,20, vj 3,-; 1931: Abo/Post mtl 1,40 (zuzüglich Bestellgeld); erm. 1937: Abo für Abholer mtl 1,35, Abo/Post: mtl 1,40 (zuzüglich Bestellgeld); 1944: Abo/Post vj 4,20

LIT Laws, Ernst Bruno: Auch in Guttstadt starb Weimar. In: Leben in Ostpreußen. Erinnerungen aus neun Jahrzehnten. (München [1963]), S. 117–138

ANM Das Verlagsrecht geht 1936 – wahrscheinlich zum 1. Juli – auf eine Kommanditgesellschaft über, an der Ernst Knoblauch als persönlich haftender Gesellschafter und sieben weitere Kommanditisten beteiligt sind. Aus der Verlagsfirma scheiden zu Beginn des Jahres 1943 sechs Teilhaber aus, deren Beteiligungen auf den persönlich haftenden Gesellschafter Ernst Knoblauch übertragen werden (ZV/ZV.Jg.44/45.1943, Nr 9 v. 27. Febr., S. 105). 1929 erscheiint zum 25jährigen Bestehen eine JA, die jedoch in keinem Exemplar mehr nachzuweisen ist

Bestandsnachweis Deutschland

28.1932, Nr 36/13.II.: **A-IZM–111/142**

Nr 37/15.II.: **A-IZM–111/142[a]**

33.1937, Nr 14/19.I.: **B 41–Zg 50**

Bestandsnachweis Ausland

22.1926, Nr 95: **Tor U–07187**

1942, Nr 74, 75, 87, 92, 158, 162, 226, 228, 230, 231

1943, Nr 74, 79, 80, 82, 141, 142: **Olszt 013–P-646**

Quellennachweis

Autopsie in A-IZM und B 41; KVK (2013); PZL; Tor U/Kat; ALA (1920, 1925/1928, 1931, 1933); IVD (1907/1910); Mosse (1906/1914, 1922, 1925/1933); Sperling (1923, 1925/1931, 1933, 1935, 1937, 1939); Jb (1928/1930); Hb (1932, 1934, 1937, 1944); Ochranowicz

Kreis-Zeitung Heilsberg-Guttstadt

s. Guttstädter Zeitung

Haselberg

Bis 15. Juli 1938: Lasdehnen

Umbennung am 16. Juli 1938 in: Haselberg

0092 **Lasdehner Zeitung**

ZUS Organ für Lasdehnen und Umgebung

Biographie

ERZ 1914, Nr 1/1.I. (Ankündigung)

VLO Lasdehnen

ANM Ob die Zeitung tatsächlich erschienen ist, läßt sich nicht mehr belegen

Bestandsnachweis

Kein Bestand

Quellennachweis

KVK (2010); ZV. Jg. 14.1913, Nr 52 v. 26. Dez., Sp. 1123

Heiligenbeil

Allgemeines

LIT Guttzeit, Emil [Johannes]: Zeitungen im Kreise Heiligenbeil. In: Heimatblatt des Kreises Heiligenbeil. F. 15. Kiel 1969, S. 247–253; Guttzeit, Emil Johannes: Zeitungen im ostpreußischen Kreis Heiligenbeil. In: 100 Jahre Burgdorfer Kreisblatt, Lehrter Stadtblatt. Festausgabe. Burgdorf 1966, Bl. 22r (Burgdorfer Kreisblatt. Jg. 101. 1966, Nr 18. Beil.); Heiligenbeil. In: LdV. [1929,] S. 148

Bibliographie

0093 General - Anzeiger für die Kreise Heiligenbeil u[nd] Pr[eußisch]-Eylau

[AGA von: „Allgemeiner Anzeiger für Zinten, Heiligenbeil, Kreuzburg, Pr.-Eylau, Landsberg, Mehlsack und Umgegend“, Zinten]

Biographie

ERZ [1.]1893, Nr 1/3.VI.–1894, 30*.IX.
VLO Zinten
VER Albert Zimmermann
DRO Zinten
DRU = VER
RED [= VER ?]
ERW 1 x wtl: Sa; 1894, 1.IV.: 2 x wtl
RIT Nachrichtenblatt, parteilos
LAY Fraktur, zweispaltig, ungezählte Blätter, Nummernzählung pro Jahrgang. keine Jahrgangszählung
FOR 4°
PRE Abo in Expedition und Abo/Post v j -,25; 1894, 1.IV.: Abo/Post vj -,40
ANM Der Ausgabenvermerk zum „Allgemeinen Anzeiger für Zinten etc.“ ist verlegerisch erschlossen, kann jedoch nicht zweifelsfrei belegt werden

Bestandsnachweis Deutschland

[1.]1893, Nr 1/3.VI.: **A-IZM–D 119/65**
Dass. MF: **46–I-870**
Dass. MF: **Dm 11–F 59157**

Quellennachweis

Autopsie in A-IZM; KVK (2013); PZL (1893/1894); 46/MF; Dm 11/Kat

0094 Heiligenbeiler Zeitung [I]

[AGA von: „Allgemeiner Anzeiger für Zinten, Heiligenbeil, Kreuzburg, Pr.-Eylau, Landsberg, Mehlsack und Umgegend“, Zinten]

Biographie

ERZ erm. 1890–20*.IX.
VLO Zinten
[VER Albert Zimmermann]
[DRO Zinten]
[DRU = VER]
ERW 2 x wtl
FOR 2°

BEI *Illustrirtes Sonntagsblatt*
PRE Abo/Post vj -,80; angekündigt 1890, 1.X.: Abo/Post vj -,48

ANM Der Ausgabenvermerk zum „Allgemeinen Anzeiger für Zinten etc.“ ist verlegerisch erschlossen, kann jedoch nicht zweifelsfrei belegt werden

Bestandsnachweis

Kein Bestand

Quellennachweis

KVK (2013); PZL (1890)

0095 Heiligenbeiler Zeitung [II]

ZUS Publikations-Organ der Königl[ichen] Amtsgerichte Heiligenbeil und Zinten,

sowie des Magistrats und der Polizei-Verwaltung Heiligenbeil (erm. 1901)

ZUS Publikationsorgan der Königlichen Amtsgerichte Heiligenbeil und Zinten, sowie des Magistrats und der Polizei-Verwaltung Heiligenbeil (erm. 1910)

ZUS Tageszeitung für Natangen. Publikationsorgan der Königlichen Amtsgerichte Heiligenbeil und Zinten, sowie des Magistrats und der Polizeiverwaltung Heiligenbeil (erm. 1916, VI)

ZUS Tageszetung für Natangen. Publikationsorgan der Königlichen Amtsgerichte sowie der Magistrate und Polizeiverwaltungen Heiligenbeil und Zinten. [Klein gesetzt:] Heiligenbeiler Kreiszeitung. Heiligenbeiler Anzeiger (erm. 1918, 2.I.)

ZUS Tageszeitung für Natangen. Publikationsorgan der Kreisbehörden, sowie der Amtsgerichte, Magistrate und Polizeiverwaltungen Heiligenbeil und Zinten (1918, 22. XI.)

ZUS Tageblatt für Natangen, Zintener Zeitung <früher: Zintener Wochenblatt>. Alleiniges Publikationsorgan der Kreisbehörden sowie der Amtsgerichte, Magistrate und Polizeiverwaltungen Heiligenbeil und Zinten (erm. 1923)

ZUS Tageblatt für Natangen. Zintener Zeitung <früher: Zintener Wochenblatt>. Verbreitetste und einzige im Kreise erscheinende Tageszeitung. Anerkannt erfolgreiches Anzeigeblatt. [Klein gesetzt:] Heiligenbeiler Kreiszeitung. Heiligenbeiler Anzeiger (erm. 1925, 2.I.)

ZUS Natanger Tageblatt (1934, 1.II.)

ZUS NS-Zeitung der Kämpfer, Zintener Zeitung. Natanger Tageblatt (1938, 1.III.)

Natanger Tageblatt [II] (erm. 1938)

ZUS Heiligenbeiler Zeitung. Der Kämpfer. Zintener Zeitung. Amtliches Nachrichtenblatt aller staatlichen und städtischen Behörden für den Kreis Heiligenbeil und die Stadt Landsberg (erm. 1944, Nr 25/31.I.)

ZUS [in Forts. des Hauptsachtitels, klein gedruckt] mit „Memelwacht“ und „Memeler Dampfboot“. Amtliches Nachrichtenblatt aller staatlichen und städtischen Behörden für den Kreis Heiligenbeil und die Stadt Landsberg (erm. 1945, Nr 25/31.I.)

Biographie

ERZ 1.1893, Nr 1/1.VII.–53. 1945, Nr 25/31.I. [?]

VLO Heiligenbeil

VER erm. 1897: F. A[ugust] Schneider Inh. R[udolf] Helbing; erm. 1902: R[udolf] Helbing; 1913: Heiligenbeiler Zeitung, Druckerei und Verlagsanstalt, G.m.b.H., Alte Poststr. 6; erm. 1918: „Heiligenbeiler Zeitung“ G.m.b.H., Alte Poststr. 4 [1926, X: Bismarckstr. 22]; erm. 1923: Heiligenbeiler Zeitung, Druckerei und Verlagsanstalt G.m.b.H.; erm. 1928: Rotationsdruck und Verlag der Heiligenbeiler Zeitung und Verlagsanstalt G.m.b.H.; 1929: Heiligenbeiler Zeitung, Druckerei und Verlagsanstalt G.m.b.H. – rechtsverbindlicher Vertreter/Direktor: Hermann Neumann (bereits ab 1922; 1938, 1. IV.: Neumann wird abberufen, Hans Stadtaus wird zum 2. Geschäftsführer ernannt); 1943, VII: Neuer Geschäftsführer Gauverlagsleiter August Kaspereit (Königsberg/Sturmverlag G.m.b.H.); erm. 1944: Verlagsleitung: Hans Stadtaus (1944, erm. Nr 25/31.I.: z. Zt. bei der Wehrmacht, i.V. Karl Richter). Der VER gehört ab 1938 zur Sturmverlag G.m.b.H. (Köngisberg)

DRO Heiligenbeil

DRU = VER

RED F. A[ugust] Schneider (noch 1897); erm. 1901: R[udolf] Helbing; erm. 1910, 1.I.: Redaktioneller Teil und Inserate: A. Helbing; 1913, 1.VIII./1938.: HSL

H[ermann] Neumann (zugleich Verlagsdirektor); 1929: Veränderung: SL Beier (Lokales, Provinz, Handel); 1934: Veränderung: SL Dr. Wolfgang Binde (Politik, Heimat), Hildegard Reutel (Politik, Heimat), Wilhelm Thimm (Lokales), Anzeigenleitung: Kurt Willutzky; erm. 1939: HSL Herbert Becker; erm. 1944: HSL Arthur Milewski (z. Zt. im Wehrdienst), erm. 1944, Nr 25/31.I.: i.V. Gerhard Bednarski), sp.; HSL Hans Stadtaus, SL Gerhard Bednarski (Politik, Lokales), Anzeigenleitung: Hildegard Glaubitz

RIT erm. 1895/1914: Konservativ; 1920: Rechtsstehend; 1922/1933: National; 1938: NS-parteiamtlich

LAY erm. 1897/1928: Fraktur, dreispaltig, ungezählte Blätter, durchlaufende Nummernzählung pro Jahrgang; Jahrgangszählung, gelegentlich Abb., Anzeigen (mehrspaltig), Anfangsbuchstaben des Hauptsachtitels mit Blumenzeichnung verziert, unter dem Titel die Wappen der Städte Heiligenbeil und Zinten (von Blattwerk umgeben; 1916 fehlen die Verzierungen in der Titelei); erm. 1944: Im Titelkopf Adler mit Hakenkreuz

ERW 1893/1895: 3 x wtl: Di, Do, Sa; 1896: Tgl, mit Ausnahme der Tage nach den Sonn- und Festtagen

FOR erm. 1897: gr 2°

AUF 1895: 1.873; 1896: 2.000; 1897: 1.723; 1900: 2.091; 1901/1903: 1.950 (Sperling 1902/1904: 1.8002000); 1905: 1.786; 1906/1907: 1.800 (Sperling 1906: 1.800–2.100) 1908/1910: 1950 (IVD 1909: 2.000);1910/1911: 2.120 (Sperling 1908: 1.800; IVD 1910: 2.100); 1912: 2.240; 1914: 2.700 (Mosse 2.800, Sperling 2.900); 1922/1923: 7.000; 1925/1931: 6.000 (ALA 1925/1926: 5.500, 1927/1928: 6.000); 1932: 6.000; 1933: 5.800; 1933, IV: 3.250; 1934 DA, VI: 3.645; XI/XII: 3.126/1934: 3.205 1935 DA, I: 3.189; IV: 3.155; VII: 3.044; VIII: 3.071; IX: 3.087; X: 3.124; XII: 3.156 1936 DA, I: 3.161; III: 3.158; IV: 3.149; V: 3.104; VI: 3.054; VII: 3.032; VIII: 3.010; IX: 3.021; X: 3.069; XI: 3.208 1937 DA, V: 2.996, V: 2.929 1938 DA, 10.IX.: 4.332,; 31.XII.: 4.606 1939 DA, II: 4.785, III: 4.811, IX: 4.822

BEI *Unterhaltungsblatt*
ERZ erm. 1893
ERW 1 x wtl: Sa

BEI erm. 1894: *Illustirtes Sonntagsblatt; Landsmanns Hausfreund*

BEI *Deutsche Mode und Handarbeit*
ERZ erm. 1895–1897
ERW 1 x mtl

BEI *Illustrirtes Unterhaltungs-Blatt*
ZUS Beilage zur „Heiligenbeiler Zeitung" *Wöchentliche Unterhaltungsbeilage* (1918, 6.I.)
ZUS Gratisbeiblatt für unsere Abonnenten
ERZ erm. 1896–1918, 13.IV. (erm.)
VER Druck- und Verlag: Ihring & Fahrenholz, Berlin S 42, Prinzenstr. 86
RED erm. 1897: W. Herrmann, Berlin-Steglitz; sp. A. Ihring, Berlin
LAY Fraktur, dreispaltig, durchlaufende Seitenzählung pro Jahrgang, Nummernzählung ohne Datumsangabe, keine Jahrgangszählung, Abb., im Titel eine allegorische Darstellung
ERW 1 x wtl
FOR 4°

BEI 1898: *Correspondenzblatt der Landwirthschaftskammer für die Provinz Ostpreußen; Ostpreussens Landbote; Deutsche Mode und Handarbeit*

BEI *Ostpreussens Landbote*
ZUS Allgemeine Zeitung für Landwirthschaft, Gartenbau u[nd] Hauswirthschaft
ZUS Allgemeine Zeitung für Landwirtschaft, Gartenbau und Hauswirtschaft (erm. 1910)
ZUS Wöchentliche landwirtschaftliche Zeitung (erm. 1926)
ZUS Allgemeine Zeitung für Landwirtschaft, Gartenbau und Hauswirtschaft (erm. 1930, Nr 1/3.I.)
ZUS [Zusätzlich]: Beilage der „Heiligenbeiler Zeitung“ (1935, Nr 30/21.IX.)
ERZ 1898, 1.IV. – (noch 1938) (1933, Nr 15/IV nicht erschienen)
RED erm. 1930/1938: HSL H[ermann] Neumann; 1934, Nr 31/10.VIII.: Verantwortlich für Anzeigen: Kurt Willutzky
LAY erm. 1901/1930: Fraktur, zweispaltig, zwei ungezählte Blätter, durchlaufende Nummern zählung pro Jahr, keine Jahrgangszählung, Abb., Anzeigen, im Titel Postkutsche auf dem Weg in eine weite Landschaft; 1901: Titel gekastet mit Abb. (Bauer über ein Ährenfeld schreitend), Zeitungspapier
ERW 1 x wtl: Sa [erm. 1930: Fr]
FOR 4°
PRE Separater Bezug; 1898: Abo/Post vj -,05; erm. 1901: Abo/Post vj -,60 und per Kreuzband; 1930: Abo mtl -,60; 1934, Nr 31/10.VIII.: Abo mtl: -,30
VET Als BEI im Hauptblatt und auch in separatem Bezug möglich; erm. 1901/1930: Nur über die Heiligenbeiler Geschäftsstelle
Bestandsnachweis
1930; 1931, Nr 1/2.I.–51/18.XII.
1932, Nr 1/1.I.–20/12.V., 22/27.V.–52/23.XII
1933, Nr 1/6.I.–14/7.IV., 16/16.IV.–50/29.XII.
1934, Nr 1/5.I.–44/22.XII.
1935, Nr 1/5.I.–16/15.VI., 18/28.VI.–23/2.VIII., 25/10.VIII.–37/20.XII.
1936, Nr 1/3.I.–26/31.VII., 28/28.VIII–37/Weihn.:
=101a–ZB 21519

BEI *Gesetz und Recht*
ZUS <Gratis-Beilage zur „Heiligenbeiler Zeitung“>
ERZ erm. 1900/1901–(noch 1917)
LAY Fraktur, in der Regel 1 ungezähltes Blatt, gelegentlich Seitenangaben, die auf eine durchlaufende Seitenzählung ab Nr 1 schließen lassen, Monatszählung, keine Jahrgangs- oder Nummernzählung
ERW 1 x mtl
FOR 8°

BEI *Ev.-Kirchlicher Hülfsverein*
Evangelisch-kirchlicher Hilfsverein (erm. 1917)
ERZ erm. 1902 (1910:00)–1917 [?]
ANM Im Hauptblatt in 1w nicht enthalten

BEI *Illustierter Famlienkalender*
Illustrierter Familien-Kalender [?]
ERZ erm. 1909–(noch 1917)
ERW 1 x j

BEI 1909: *Landwirtschaftliche Beilage; Juristische Beilage*

BEI *Für unsere Frauen*
ZUS Wöchentliches Unterhaltungsblatt der „Heiligenbeiler Zeitung, Tageszeitung für Natangen
ERZ 1918, 14.IV.–(noch 1937)
LAY Fraktur, zweispaltig, 2 ungezählte Blätter, eigene Nummernzählung, keine Jahrgangszählung
ERW 1 x wtl: So
ANM Die BEI tritt offensichtlich an die Stelle der „Wöchentlichen Unterhaltungsbeilage“

BEI *Das Bunte Blatt*
ZUS Illustrierte Beilage der Heiligenbeiler Zeitung <Tageblatt für Natangen>
ERZ erm. 1925, I–[?]
VER Dr. [Ernst] Selle & Co AG. Berlin SW 29, Zossener Str. 55
DRU Klischees u. Offsetdruck Dr. Selle
RED Dr. Lezius, Berlin SW
LAY Fraktur, 2 ungezählte Blätter

BEI *Die deutsche Familie*
ZUS Beilage der Heiligenbeiler Zeitung
ERZ 1925, 26. I.–1929, 30. VI.
RED A. Schiller
LAY Fraktur, 1 ungezähltes Blatt
ERW 1 x wtl: Sa

BEI *Der Schrebergärtner*
ERZ erm. 1925–(noch 1937)
LAY Fraktur, vierspaltig, 1 ungezähltes Blatt

BEI *Preußischer Volksfreund*
ZUS Gratis-Beilage
ERZ erm. 1925, Nr 186/11.VIII.–(noch 1937)
RED A. Schiller; erm. 1931: H[ermann] Neumann
LAY Fraktur, dreispaltig, 1 ungezähltes Blatt, Zählung und Datierung des Hauptblatts
ERW 1x wtl: So

BEI *Kinder-Freund*
ZUS Illustrierte Jugend-Zeitung. Gratisbeilage
ERZ erm. 1929–1934 (erm.)
LAY Fraktur, ungezähltes halbes Blatt, eigene Nummernzählung, Abb.
FOR 8°

BEI *Blick in die Welt*
ERZ erm. 1937

BEI erm. zusätzlich 1897–(noch 1917) *Wand- und Notizkalender; Fahrpläne*

PRE Abo für Hiesige vj 1,- (Abholpreis), mit Botenlohn vj 1,20, für Auswärtige Abo/Post vj 1,-, mit Botenlohn vj 1,25; EP -,10; erm. 1897: Abo für Hiesige vj 1,25, mit Botenlohn vj 1,50, Abo/Post vj 1,25, mit Botenlohn vj 1,65, EP -,10; erm. 1901: Abo für Hiesige vj 1,35, mit Botenlohn 1,60, für Auswärtige Abo/Post vj 1,50, EP -,10; erm. 1914: Abo ür Hiesige vj 1,25, mit Botenlohn vj 1,50, für Auswärtige Abo/Post vj 1,50, frei Haus vj 1,92; erm. 1918: Abo für Hiesige vj 1,65, mit Botenlohn vj 1,95, für Auswärtige Abo/Post vj 1,95, frei Haus vj 2,37, EP -,10; 1918, 5.X.: Abo für Hiesige vj 1,95, mit Botenlohn vj 2,25, für Auswärtige Abo/Post vj 2,25, frei Haus vj 2,67, EP -,10; 1922, IV: Abo/Post vj 18,-, mtl 6,-; 1923: Abo/Post mtl 2,-; 1924, VII: Abo/Post mtl 1,50; erm. 1925: Abo für Hiesige vj 1,30, mit Botenlohn vj 1,50., für Auswärtige Abo/Post vj 1,50, frei Haus vj 1,90, EP -,10; 1929/1945: Abo/Post mtl 1,25, mit Botenlohn mtl 1,50, für Auswärtige Abo/Post mtl 1,50, vj 4,50 (einschließlich Zeitungsgebühr, zuzüglich Bestellgeld von -,36), EP -,10
ANM Die „Heiligenbeiler Zeitung" erscheint anfangs an den Tagen, an denen auch das Kreisblatt herauskommt. Sie wird, sofern keine Abbestellung erfolgt, den Abonnenten des Kreisblattes unaufgefordert geliefert (Deutsche Buchdrucker-Zeitung. Jg. 30. Berlin 1903, Nr 38 v. 20. Sept., S. 300–301/Korrespondenzen/Heiligenbeil). Der VER erwirbt im März 1920 Druckerei und Verlag des „Zintener Wochenblatts" nebst Papiergeschäft und unterhält seitdem eine Filiale in Zinten, Bahnhofstr. 14. Nach § 1der Verordnung des Reichspräsidenten zum Schutze von Volk und Staat (28.II.1933) wird die Zeitung wegen Verbreitung unwahrer Behauptungen in Nr 229/30.IX. 1933 vom

10. Oktober 1933 bis 16. Oktober 1933 verboten. Wegen Überschreitung des Verbots wird ihr Erscheinen vom 17.–26. Oktober 1933 erneut unterbunden (ZV. Jg. 34. 1933, Nr 41 v. 14. Okt., S. 669 u. Nr 42 v. 21. Okt., S. 685. Der VER unterhält eine Buchhandlung und Leihbücherei (erm. 1928). Zum 1.II.1934 wird die Zeitung mit dem „Natanger Tageblatt" zusammengelegt. In den Handbüchern werden unterschiedliche Angaben zum Gründungsjahr gemacht: 1892, 1893, als Heiligenbeiler Kreisblatt: 1836 und 1863

Bestandsnachweis Deutschland
1.1893, Nr 2/4.VII.: **A-IZM–D 119/63**
Dass. MF: **46–I-870**
Dass. MF: **Dm 11–F 59157**
5.1897, Nr 65/18.III.–69/24.III.:
= **1–2 Hundertjahrfeier 90**
9.1901, Nr 1/1.I.–87/14.IV., 89/17.IV.–97/26.IV., 99/28.IV.–116/19.V., 118/22.V.–161/12.VII., 163/14.VII.–288/8.XII., 290/11.XII.–305/31.XII.
18.1910; 19.1911
22.1914, Nr 1/1.I.–14/17.I., 16/20.I.–42/19.II., 44/21.II.–53/4.III., 71/25.III.–96/25.IV., 98/28.IV.–126/31.V., 128/4.VI.–133/10.VI., 135/12.VI.–301/31.XII., 225, 228–301
24.1916, Nr 1/1.I.–110/11.V., 112/13.V.–306
26.1918, Nr 1/1.I.–214/12.IX., 216/14.IX.–305/31.XII.
33.1925, Nr 1/2.I.–71/25.III., 73/27.III.–305/31.XII.
35. 1927, Nr 77/1.IV.–229/30.IX.
36.1928, Nr 80/3.IV.–149/27.VI., 151/29.VI., 152/30.VI.
37.1929, Nr 152/2.VII.–162/13.VII., 164/16.VII.–200/27.VIII., 202/29.VIII.–229/29.IX.:
= **1w –2" Ztg 6132**
26. 1918, Nr 269/15.XI.
36.1928, Nr 182/4.VIII.: **B 41– Zg 50**
52.1944 K, Nr 25/31.XII., 260/4./5.XI
53.1945 K, Nr 25/31.I.: **B 41–Zg 172**

Bestandsnachweis Ausland
1942, Nr 34, 47–49, 72, 77, 84, 87, 88, 108, Nr 115, 203
1943, Nr 77, 80, 81, 83, 100, 103, 107, 134:
= **Olszt 013**

Quellennachweis
Autopsie in 1w, A-IZM und B 41; KVK (2013); PZL (1893/1902, 1917/1925, 1932/1944/45); 46/MF; Dm 11/Kat; IVD (1906/1910); Mosse (1896, 1898/1899;1901, 1904/1908;1910, 1922, 1925/1933); Sperling (1902/1908, 1910/1912, 1914/1915, 1923, 1926/1931, 1933, 1935, 1937, 1939); Hb (1932, 1934, 1937, 1944); Jb (1929/1930); ZV. Jg. 4.1903, Nr 38, S. 909; ALA (1920.1925/1928, 1931, 1933); ZV. Jg. 14. 1913, Nr 32 v. 8. Aug., Sp. 663

Königsberger Anzeiger
s. Königsberg

Memelwacht (1945)
s. Tilsit

0096 **Natanger Tageblatt [I]**

Biographie
ERZ 1933* –1934, 31*.I.
VLO Heiligenbeil
VER Nicht zu ermitteln
RIT Nationalsozialistisch
ERW 6 x wtl/tgl, mit Ausnahme an den Sonn- und Feiertagen
FOR 2°[?]
PRE Abo/Post mtl 1,50
ANM Zum 1.II.1934 erfolgt die Zusammenlegung mit der „Heiligenbeiler Zeitung", die den Namen übernimmt

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2013); PZL (1933/1934)

Natanger Tageblatt [II]
s. Heiligenbeiler Zeitung

Ostpreußische Tageszeitung
s. Preußische Tageszeitung

0097 **Preußische Tageszeitung**
ZUS Generalanzeiger für die Ostprovinzen. Organ für den gesammten Mittelstand
Ostpreußische Tageszeitung (erm. 1896)

Biographie
ERZ erm. 1895, 1.XII.–1897 (erm.)
VLO Heiligenbeil
VER Nicht zu ermitteln
ERW 6 x wtl
PRE Abo/Post vj -,80, 1896: Abo/Post vj 1,25, mtl -,42

BEI erm. 1896: *Deutsche Mode und Handarbeit mit Schnittmusterbogen; Illustrirtes Unterhaltungsblatt; Wand- und Notizkalender*

ANM In einer Werbeanzeige im „Angerburger Kreisblatt“ (1895, Nr 51/18.XII.) wird das weitere Erscheinen für das Jahre 1896 angezeigt mit der Zusicherung, daß jeder Abonnent einen Kalender gratis erhalte

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2013); PZL (1895/1897); Mosse (1896/1898): Anzeige in: „Angerburger Kreisblatt“. Angerburg 1895, Nr 51/18.XII., S. 264

0098 **Preußische Zeitung**
AGA von: „Preußische Zeitung“, Königsberg

Biographie
ERZ 1933, IV [?]–1938 [?]
VLO Königsberg Pr
VER Sturmverlag GmbH., Königsberg, Geschäftsstelle Heiligenbeil, Bismarckstr. 28
DRO Königsberg Pr
DRU = VER
RED 1934: HSL Dr. Fritz Wieser, Chef vom Dienst: Horst Düring, Königsberg; Lokal-SL Gerhard Zinck, Heiligenbeil; erm. 1937: HSL Heinz Otto, Königsberg, Lokal-SL: Herbert Becker, Heiligenbeil; Anzeigenleitung: Alfred Choinowski, Königsberg, Lokal-Anzeigenleitung: Hans Stadtaus, Heiligenbeil, erm. 1937: Heinz Werthmann
RIT Nationalsozialistisch
LAY Fraktur, vgl. Hauptblatt
FOR 2°
AUF 1934 DA: 2.960; 1935, IV: 3.370 (Sperling 2.800)
1936 DA, III: 3.910, IV: 3.808, V: 3.725
1937 DA, III: 4.278, V: 4.320
1938 DA, V: 1.893, X: 1.900

BEI *Der Kämpfer*
ZUS Nationalsozialistische Zeitung für die Kreise Heiligenbeil/Braunsberg. Amtliches Nachrichtenblatt der staatlichen und städtischen Behörden
ERZ 1.1933, IV–1938 (erm.)
HER Kreisleitung Heiligenbeil, Bismarckstr. 20
DRU Heiligenbeiler Zeitung, Druckerei und Verlagsanstalt G.m.b.H, Bismarckstr. 22
RED Gesamtleitung und verantwortlich für den Gesamtinhalt: Ullrich Wegener
LAY Fraktur, jeweils 1 Bl., Anzeigen
ERW Tgl. außer an Sonn- und Feiertagen
Bestandsnachweis
1.1933, Nr 130/2.X., 131/3.X.: **B 41–Zg 189**

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
Autopsie in B 41; KVK (2013); Hb (1934, 1937); Nationalsozialistisches Jahrbuch 1937 (1936); Sperling (1935, 1937); ZVDAE. Jg. 23. 1935, Nr 6, S. 163

Heilsberg

0099 **Alle-Bote**

Biographie
ERZ erm. 1886
VLO Heilsberg
VER Nicht zu ermitteln
ANM Die Zeitung wird am 1. Januar 1887 mit dem „Heilsberger Kreis-Blatt" vereinigt. Das Blatt soll zweimal unter diesem Titel erschienen sein

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2010); Heilsberger Kreisblatt 1887, Nr 1/1.I., Bl. 2r

0100 **Der Bote**

Biographie
ERZ 1847–1849
VLO Heilsberg
VER C. E. Teubert
ERW 1 x wtl
ANM Teubert ist 1847 noch in Memel, wo er zusammen mit August Stobbe das „Memeler Dampfboot" herausgibt. Es gelingt ihm erst 1850, die ortsansässige Druckerei Kommt zu erwerben

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2013); Henkel/Taubert (1986)

0101 **Heilsberger Zeitung und Anzeiger**
ZUS Kreiszeitung für den Kreis Heilsberg und Umgegend. Unparteiisches Organ (erm. 1931)

Biographie
ERZ 1927–1934, 28*.II.
VLO Heilsberg
RED erm. 1930/1933: Fritz Baldschun
RIT Parteilos
ERW 3 x wtl
FOR 2° [?]
AUF 1928/1929: 2.000
PRE erm. 1928/1932: Abo/Post mtl -,80

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2013); PZL (1928, 1932/1934); ALA (1931, 1933); Hb (1934); Mosse (1928/1933); Sperling (1930/1931, 1933)

0102 **Ostpreußischer Volksbote**
ZUS Zeitung für Ost- und Westpreußen
ZUS Offertenblatt für Ost- und Westpreußen (1902, 1.VII.)

Biographie
ERZ 1901, 1.X.–1904 [?]
VLO Heilsberg
VER Nicht zu ermitteln
ERW 3 x wtl; 1904: 1 x wtl

BEI *Illustrirtes Sonntagsblatt*
ERZ erm. 1901

BEI *Illustriertes Unterhaltungsblatt*
ERZ erm. 1902

PRE 1901/1902: Abo/Post mtl -,24, vj -,70; 1902, 1.VII: Abo/Post mtl -,14, vj -,40

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2013); PZL; Mosse (1902/1904)

0103 **Warmia**
ZUS Zeitung für das ermländische Volk
ZUS Zeitung für das ermländische Volk. Anzeiger für Ermland und Grenzgebiete (erm. 1917)
ZUS Katholische nationale Tageszeitung für das ermländische Volk (erm. 1925)
ZUS Vaterländische katholische Tageszeitung für das ermländische Volk (erm. 1927)
ZUS Vaterländische katholische Tageszeitung für Preußen. Ermländische Volkszeitung (erm. 1929)
ZUS Ermländische Volkszeitung. Amtliches Verkündungsblatt der Stadt Heilsberg (erm. 1934)
ZUS Ermländische Volkszeitung. Anzeigenblatt des Kreises Heilsberg. Amtliches Verkündungsblatt der Stadt Heilsberg (erm. 1942)

Biographie
ERZ 1880–65.1944/66.1945
VLO Heilsberg
VER erm. 1880/1898 A[nton] Wolff, Baderstr. 3/5 und Hohetorstr. 29/31; erm. 1911, I: A[nton] Wolff, Buchdruckerei der „Warmia“ G.m.b.H.-Direktion: Victor Wolff, Stellvertr. Arthur Hintz (1934/1937: Bevollmächtigter); (1936, V: ... K.-G.), Hohe Torstr. 29/31; 1937: Verlagsleitung: Franz Ingendaay. Der VER unterhält in Königsberg eine Geschäftsstelle (erm. 1927): Mitteltragheim 3
DRO Heilsberg
DRU = VER
RED erm. 1897/1898: H[ermann] Mankowski; erm. 1911/1914: V[ictor] Wolff; erm. 1925/1927: Arthur Hintz; erm. 1927/1935: HSL Arthur Hintz (verantwortlich für Politik und Feuilleton), Aloys Prothmann (verantwortlich für den übrigen Inhalt, 1929: für Provinz und Sport), Anna Wolff (Frauenfragen), August Feider (Anzeigen und Reklameteil); erm. 1937: HSL Arthur Hintz (bis 1944), SL Josef Borrmann; Anzeigenleitung: August Feider; erm. 1939: SL Georg Schmidt, Jos[ef] Borrmann; erm. 1944: SL Georg Schmidt (Politik), Josef Borrmann (Lokales, Sport), Anzeigenleitung: August Feider
RIT erm. 1905: Zentrum; 1923, 5.XI.: Verkauf des Verlags an drei deutschnationale Träger, damit Abkehr von der Zentrums-Richtung; Versuche des Rückkaufs scheitern; 1925/1926: Katholisch national (ALA); 1925/1927: National (Müller 1926: Vaterländisch katholisch); 1927/1932: National (1929/1930 Jb: Rechtsstehend, Hb 1932: Rechtsstehend, Sperling 1930: DNVP, 1931: Rechts); 1933: Vaterländisch national (ALA 1931, 1933: Vaterländisch katholisch, 1933: Vaterländisch)
LAY erm. 1898: Fraktur, dreispaltig, durchlaufende Nummernzählung pro Jahrgang, Jahrgangszählung; ungezählte Blätter; Motto: „Für Thron. Für Altar“
ERW um 1887/1890: 3 x wtl; 1898, 1.X.: Tgl; 1902: 6 x wtl
FOR gr 2°
AUF um 1887: 1.500; 1895/1896: 2.025; 1897: 2.400; 1898: 2.500;1899: 3.000; 1906/1907: 4.203; 1908: 4.541 (Sperling 4.300);1909: 4.316; 1910: 4.279 (IVD 4.000); 1911: 4.405 (Sperling 4.400); 1912: 4.810; 1913: 5.200; 1914: 5.742; 1922: 10.000; 1923: 6.000; 1927: 5.200; 1928: 5.200; 1929/1930: 5.500 (Sperling

1929/1930: 5.000–7.000); 1931: 5.000; 1932: 5.500; 1933: 4.500; 1933, IV: 3.925: 1934: 3.950; 1935: 3.700; 1936, XII: 3.800; 1937: 3.700; 1939: 4.150, IX: 4.300

BEI *Ermländisches Sonntags-Blatt*.
ZUS Wochen-Gratisbeilage zur „Warmia“
ERZ erm. 1889
LAY Fraktur, einspaltig, durchlaufende Nummern- und Seitenzählung pro Jahrgang
FOR 8°
ANM Forts. durch: „Illustirtes Sonntagsblatt“ [?]
Bestandsnachweis
1889, Nr 29/21.VII.: **A-IZM–D 119/99**

BEI *Illustrirtes Sonntagsblatt*.
ZUS Belletristische Gratis-Beilage zur „Warmia“, Zeitung für das ermländische Volk *Sonntagsblatt* (erm. 1898)
ERZ erm. 1890–(noch 1898)
VLO Karlsruhe
VER Aktien-Gesellschaft „Badenia“
RED Philipp Wasserburg <“Laiens“>, Mainz
LAY Fraktur, zweispaltig, durchlaufende Seitenzählung, Abb.
ANM Anfang als „Ermländisches Sonntags-Blatt“ [?]
Bestandsnachweis
1894, Nr 17/29.IV.: **A-IZM–D 119/98**

BEI *Erbauungstunden*
ERZ erm. 1894

BEI *Praktische Winke für das Erwerbsleben*
ERZ erm. 1894–(noch 1898)
ERW 1 x mtl

BEI *Der Freund am häuslichen Herd*
ZUS [in Forts. des Hauptsachtitels] ... mit der Jugendecke „Für die lieben Kleinen“. Ermländische Hausblätter (erm. 1914)
ERZ 1.1896–1917 (erm.)
ERW 1 x wtl
FOR 4°
Bestandsnachweis
19.1914 [Nicht verfügbar]: **101a–ZB 11899**

BEI *Illustrierrte Sonntags-Zeitung*
ZUS Gratis-Beilage zur „Warmia“
ERZ erm. 1913–(noch 1917)
Bestandsnachweis
1913, Nr 3–51: **Olszt 008–01572**

BEI *Praktische Winke*
ERZ erm. 1924–1927

BEI *Ermland mein Heimatland !*
ZUS Heimatbeilage der „Warmia“
Ermland mein Heimatland (1944, 1)
ZUS Heimatbeilage der „Warmia“
ERZ 1924, Nr 1/VII–1934, 6; [1934, 7–12: „aus verschiedenen Gründen“ nicht erschienen.]; 1938, 1–9; 1939–1944, 13
RED 1930: Arthur Hintz
LAY Fraktur, zweispaltig, durchlaufende Seitenzählung pro Jahrgang, keine Jahrgangszählung; erm. 1933: Nummernzählung mit Monatsangabe, ab 1936 ohne Ausgabenbezeichnung, aber weiterhin Monatsangabe, 1937, 7: Ohne Monatsangabe, nur noch arabische Ziffernzählung; 1939: Zeitschriftenkopf gerahmt, rechts Stadtwappen; 1944: Nur noch Titel mit Zusatz, letzte Ausgabe 1944: Ungezählte Blätter, Zeitungspapier
ERW 1 x mtl (bis 1937 in der Regel); 1939: 16 Nrn; 1940–1941: je 2 Nrn; 1942: 8 Nrn; 1943: 6 Nrn, 1944: 13 Nrn
FOR 4°
Bestandsnachweis
1924; 1925, 1–8, 10–12; 1926–1935
1936, 1–9; 1937–1939
1940, 1.2; 1942, 1–8; 1943, 1–6:
= **290–FOME Z 406[b]**

1926, 2; 1930, 12; 1931, 1–3: **Tor U–026942**
1926, 226; 1927, 2; 1928, 178: **B 41–Zg 25**
1932–1944 L: **Pozn U–Mf 617**
1932; 1933, 1–12; 1934, 1–6
1935, 1–9, 11, 11a, 12a; 1936, 4–9
1937, 1–12; 1938, 1–9; 1939, 1–16
1940, 1, 2; 1941, 1, 2; 1942, 1–8
1943, 2, 4–6; 1944, 1–6, 8–13:
= **101a–ZB 27831**

BEI *Der Familienfreund*
ERZ erm. 1927–(noch 1944)
ERW 1 x wtl

BEI *Haus und Hof*
ERZ erm. 1927

BEI *Sozial-Wirtschaftliche Rundschau*
ERZ erm. 1927–(noch 1937)

BEI erm. 1937: *Der Ermländische Bauer* (noch 1944; 1 x wtl); *Das Blatt der Frau* (noch 1944, 14tgl); *Die Woche im Bild* (1 x wtl)

BEI erm. 1939: *Deutsche Arbeit; Wehrkraft-Wehrgeist*

PRE erm. 1890: Abo/Post vj -80; 1898, 1.X./1902: Abo/Post vj 1,25; erm. 1911/1914: Abo/Post vj 1,50; erm. 1923: Abo/Post mtl 2,50; 1924, VII: Abo/Post mtl 1,75; erm. 1925/1931: Abo/Post mtl 1,75; 1926/1944: Abo/Post vj 5,25, mtl 1,75
LIT 1880[Achtzehnhundertachtzig]. 1905. Warmia. Zeitung für das ermländische Volk. Festgabe zur Feier des 25-jähr. Bestehens. Hrsg.: A. Wolff. Heilsberg: (Warmia) 1905, 2. Febr. 15 S. 4° [Umschlagt.]; Chłosta, S. 391; 25 [Fünfundzwanzig] Jahre. In: 1880.1905. Warmia. Zeitung für das ermländische Volk. Festgabe zur Feier des 25jähr. Bestehens. Heilsberg 1905, 2. Febr., S. 4–6

ANM Die Firma A. Wolff Buchdruckerei und Buchhandlung, bisher eine offene Handelsgesellschaft, wird durch Vertrag vom 28. XI. 1910 in eine G.m.b.H. umgewandelt. Die Geschäfte der „Buchdruckerei, Buch-, Papier- und Devotionalienhandel, Verlag und Expedition der „Warmia, Zeitung für das ermländische Volk“ werden fortgeführt. Der Firmenname lautet ab jetzt: „A. Wolff, Buchdruckerei der Warmia, G.m.b.H.“. Zum Unternehmen gehört auch eine Zigarrenhandlung. In das Handelsregister wird ein Stammkaptital in Höhe von 150.000 Mark eingetragen. Geschäftsführer ist Anton Wolff. Durch Vertrag vom 5. November 1923 geht der Verlag in die Hände von Rittergutsbesitzer Emil Hönig (Condehnen), Leo Braun (Gamsau) und Gerog Buchholz über, die mit einem Geschäftsanteil von je 5.000 Mark die Druckerei erwerben und zwar zu einem Preis von je 600 Zentner Roggen pro 5.000 Geschäftsanteile. Die 600 Zentner Roggen sind vom Landesverband Ostpreußen der Deutschnationalen Volkspartei in Königsberg zinslos zur Verfügung gestellt. Die Geschäftseigner verstehen sich als Treuhänder des zu gründenden Presseverbandes der DNV. In den Handbüchern wird als Gründungsjahr auch 1879 genannt

Bestandsnachweis Deutschland
19.1898, Nr 83/16.VII.: **A-IZM–D 119/95**
1926, Nr 226/29.IX./BEI; 48.1927, Nr 2/4.I.
1928, Nr 178/2.VIII./BEI: **B 41–Zg 25**

Bestandsnachweis Ausland
31.1910, Nr 277; 50.1929, Nr 180:
= **Olszt 008–0664**
58.1937, Nr 30, 31; 63.1942, Nr 51, 59, 70, 71, 77, 91, 111, 136, 228, 233

64.1943, Nr 78, 80, 81, 104, 106, 145–147:
= **Olszt 013–P-605**

Quellennachweis
Autopsie in B 41 und A-IZM; KVK (2013); CKCP (2013); PZL; ALA (1920, 1925/1928, 1931, 1933); IVD (1906/1910); (Mosse (1895/1907, 1909, 1912/1914;1922, 1925/1927, 1929/1931, 1933); Sperling (1908, 1911/1912, 1914, 1915, 1923, 1925/1931, 1933, 1935, 1937, 1939); Hb (1932, 1934, 1937, 1944); Jb (1929/1930); Ochranowicz; ZV. Jg. 12. 1911, Nr 2 v. 13. Jan., Sp. 42

Zintener Wochenblatt
s. Zinten

Heinrichswalde

Kreisnachrichten der Elchniederung
s. Kreis-Nachrichten der Tilsiter Niederung

0104 **Kreis-Nachrichten der Tilsiter Niederung**
Kreisnachrichten der Elchniederung (1938, 1.IX.)
ZUS Amtliches Nachrichtenblatt der NSDAP sowie aller Behörden des Kreises Elchniederung (1939, 1.V.)

Biographie
ERZ 1905, 1.V.–1939, 31*.X.
VLO Heinrichswalde
VER Benno Schmidt; 1906, 1.IV.: Otto Sahmel (Czersk) und Max Irrgang (Heinrichswalde): Kreisnachrichten, Buchdruckerei-, Buch- und Papierhandlungen in Heinrichswalde und Kaukehmen; 1908: Otto Sahmel & Co.; 1929/1939: Inh. Max Irrgang, Friedrichstr. 7; 1939, 1.IV: F[riedrich] W[ilhelm] Leue Kommanditgesellschaft (persönlich haftender Gesellschafter: Friedrich Wilhelm Leue). Der VER gehört im März 1939 zur Sturmverlag G.m.b.H. (Königsberg)
DRO Heinrichswalde
DRU = VER
RED erm. 1920: Adolf Leonhardt (bis Sept./ zugleich Geschäftsführer), 1920, X.: Woldemar Seeberg (bisher Pressereferent im preuß. Kriegsministerium, Abt. Zentralstelle Grenzschutz Ost), Benno Schmidt; erm. 1923/1939: Willy Rappuhn; 1937: Anzeigenleitung: Martha Ewert Auswärtige Vertretung (erm. 1929/1932): Ernst Bollmann, Tilsit
RIT 1906/1914: Konservativ; 1920: Deutschdemokratisch; 1921/1922: Parteilos; 1922: Demokratisch; 1923: National; 1925/1933: Parteilos/unpolitisch
ERW 1 x wtl; 1906: 2 x wtl; erm. 1907/1922: 3 x wtl; erm. 1925: 6 x wtl
FOR 2° [?]
AUF 1907: 2.700 (IVD 2.400); 1908/1909: 3.000 (IVD 1908: 2.800); 1910: 3.300 (IVD 3.000); 1911: 3.600; 1912: 3.600; 1913: 3.500; 1920: 4.600; 1921/1922: 5.000; 1923: 5.750; 1925: 4.000 (Sperling 3.000); 1926: 3.800 (Sperling/Müller 4.000); 1927: 4.000 ALA 4.200); 1928/1933: 5.000; 1933, IV: 4.150; 1934: 3.925; 1935: 3.737; 1937, I: 4.088 (Hb 3.737); 1939, III: 4.032

BEI *Amtliches Niederunger Kreisblatt*
Niederunger Kreisblatt (erm. 1910)
ERZ Beigelegt erm. 1906–1921
ANM s. die eigenständige bibliographische Aufnahme in Abt. III: Heinrichswalde

BEI erm. 1916/1917: *Illustiertes Sonntagblatt; Land- und Hauswirtschaftliche Beilage; Niederunger Haus- und Familienkalender*

BEI erm. 1926: *Herd und Scholle; Das Leben im Bild; Feierabendstunde*

BEI erm. 1934/1937: *Nach Feierabend; Unterhaltung und Wissen, Die Jugend im Ostland; Die Frau und ihre Welt; Wirtschaftliche Tagesfragen*

PRE 1922, IV: Abo/Post vj 16,50, mtl 5, 50:1924, VII: Abo/Post mtl 1,80; erm. 1925/1931: Abo/Post mtl 1,80; erm. 1932/1933: Abo/Post mtl 1,60; 1934, 1.II.: Abo/Post mtl 1,50
VBR Laut Anzeige 1926: Verbreitet in über 400 Ortschaften: erfolgreichstes Publikationsorgan für Heinrichswalde, Kaukehmen, Skaisgirren, Neukirch, Lappienen, Seckenburg, Karkeln, Inse, Gr.-Friedrichsdorf und Umgebung
ANM Benno Schmidt übernimmt 1899 die Buchdruckerei J. H. Schmidt mit Zweigniederlassung in Kaukehmen. Die Firma führt den Namen J. H. Schmidt Nachf. Beim Verlagsübergang von Schmidt auf Sahmel/Irrgang 1906: Sahmel verkauft in Czersk seine Buchdruckerei und den Verlag des „Czersker Wochenblatts" für 21.000 Mark. Der Erwerb in Heinrichswalde umschließt neben dem Verlag der „Kreis-Nachrichten der Tilsiter Niederung" auch das „Amtliche Niederunger Kreisblatt", die Buchdruckerei und die Buch- und Papierhandlungen in Heinrichswalde und Kaukehmen. 1926 hat der VER auch eine Filiale in Skaisgirren. In den Handbüchern wird als Gründungsjahr 1904 genannt

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2013); LIBIS (2013); PZL; ALA (1920, 1925/1928, 1931, 1933); IVD (1907/1910); Mosse (1906/1914, 1922, 1925/1933); Sperling (1923, 1925/1931, 1933, 1935, 1937, 1939); Hb (1932, 1934, 1937); Jb (1929/1930); ZV.Jg.6. 1905, Nr 20 v. 18. Mai. Sp. 496; ZV. Jg. 7. 1906, Nr 9 v. 1. März, Sp 211 (Gründungen, Veränderungen, Personalien usw.)

Heydekrug
Ohne litauische Pressegründungen zur Zeit der Autonomieverwaltung und Angliederung des Memelgebiets an Litauen in ausschließlich litauischer Sprache 1920–1939

Allgemeines

LIT Bukantaite, Monika: Deutschsprachige Zeitungen in der Region Heydekrug <Šilutė > und ihre Vorausssetzungen. In: Deutschsprachige Zeitungen in Mittel- und Osteuropa. Berlin (2005), S. 109–123 (Germanistische Arbeiten zur Sprachgeschichte. Bd 3); Eigene Niederlassung des „Memeler Dampfboots" in Heydekrug. In: Memeler Dampfboot. Jg. 77. Memel 1925, Nr 234 v. 6. Okt., Bl. 3r (Heydekruger Lokalteil); Šikšnienė, Roza: Šilutes spaustuvės. Klaipėda [2002]. 78 S. 8°; Užtupas, Vilius: Lietuvos spaustuvės 1522–1997. Vilnius 1998. S. 312–315

Bibliographie

0105 **Heydekruger Anzeiger**
ZUS <Szilo-karczemos Apsakimas>
Szilo-karczemos Apsakimas (1861, Nr 18)
Heyderkruger Anzeiger (1861, Nr 32)

Biographie
ERZ [1.]1861, Nr 1/12.IV.–1862, 31.III.
VLO Heydekrug/ Šilutė
VER E. F. A. Umlauff [Umlaufas]; 1861, Nr 35: F[riedrich] W[ilhelm] Siebert
DRO Heydekrug/Šilutė

DRU = VER
RED = VER
LAY Fraktur, zweispaltig, Nummern- und Seitenzählung; keine Jahrgangszählung; Anzeigen
ERW 1 x wtl: Fr (früh): 1861: Nr 1–38; 1862: Nr 1–13
RIT Anzeigeblatt für Behörden und Publikum zur Bekanntmachung aller Art und mit Aufsätzen allgemeinen interessanten lokalen Inhalts. Politisches und Soziales bleiben wegen Kautionspflicht ausgeschlossen, mit Unterhaltungsteil. Das Blatt soll nicht mit den vorhandenen politischen Zeitungen konkurrieren
SPR Deutsch und litauisch, ab 1861, Nr 31 nur noch deutsch
PRE Abo vj 7 Sgr 6 Pf (einschließlich Botenlohn und Postaufschlag)
FOR 4°
ANM Der Verleger ist erst kurz vor Gründung der Zeitung nach Heydekrug gezogen und errichtet hier eine Druckerei (mit Buchbinderei und Leihbibliothek). Er bringt – laut Mitteilung in Nr 1 v. 12. April 1861 – eine 12jährige Berufserfahrung mit. Umlauff verkauft an F. W. Siebert
LIT Umlauff, (E. F.) A.: [Vorwort.] In: Heydekruger Anzeiger. <Szillo-karczemos Apsakimas>.[Jg. 1]. Heydekrug 1861, Nr 1 v. 12. Apr., S. 1–2

Bestandsnachweis Deutschland
[1.]1861, Nr 1/12.IV.: **A-IZM–D 119/165**
Dass. MF: **46–I-870**
Dass. MF: **Dm 11–F 59157**

Quellennachweis
Autopsie in A-IZM; KVK (2013); LIBIS (2013); 6/MF; Dm 11/Kat; LPL (1993); Tamošiunas

0106 **Heydekruger Zeitung**

Biographie
ERZ 1898, 1.I./1.IV[?]–1901, 30*.VI.
VLO Heydekrug
VER Nicht zu ermitteln
ERW 2 x wtl
PRE 1898: Abo/Post mtl -,14, vj -,40

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2013); PZL (1898/1901); Mosse (1899/1901)

0107 **Memelgau-Zeitung**
ZUS Anzeiger für Heydekrug und Umgebung
ZUS General-Anzeiger für das Memelgebiet [1922: Memelland]. Unabhängiges Organ für die Interessen der Bauernschaft und kaufmännischen und gewerblichen Mittelstandes (erm. 1920)

Biographie
ERZ 1919, 1.X. (Ankündigung)–1923, 1.IV*.
VLO Heydekrug; 1920, IX: Heydekrug und Memel
VER F[riedrich] W[ilhelm] Siebert, Inh. Walter Siebert; 1920, IX: Gebr. Siebert; 1921/1922: Albertas Bruželius [Albert Broßehl] und Martynas Jankus; 1922, VIII: Albert Broßehl
DRO Heydekrug
DRU = VER
RED erm. 1920: Woldemar Seeberg, verantwortlich für Anzeigen: Adolf Leonardt (beide Heydekrug); 1921/1922: Karl Bonien; 1922: Max Swars
RIT Nach einer Verlagsanzeige im „Heydekruger Kreisblatt“ (1919, Nr 76/23.IX.): „Erhaltung und Stärkung des Deutschtums im Memelgau“. Zugleich amtliches Organ des Kreises Heydekrug. 1921/1922:

Mit dem Wechsel der Eigentümer: Groß-litauisch

LAY Fraktur, dreispaltig, ungezählte Blätter, durchlaufende Nummernzählung pro Jahrgang, Jahrgangszählung, Anzeigen

ERW Tgl, mit Ausnahme der Tage nach den Sonn- und Feiertagen (Ausgabe morgens); ab 1922: 1 x wtl

FOR gr 2°

AUF 1922/1923: 5.000 (Mosse 1922: 5.500)

BEI *Leuchtturm*

ZUS Unterhaltungsbeilage zur „Memelgau-Zeitung

ERZ erm. 1920

LAY Fraktur, zweispaltig, ungezählte Blätter, keine eigene Zählung

FOR 4°

Bestandsnachweis

1920, 28.XI.: **A-IZM–A 227/143** (beiglegt)

PRE Abo/Abholen in der Expedition vj 5,50 Mk, durch Boten/frei Haus vj 6,- Mk; Abo/Post vj 6,- Mk/abgeholt, Abo/ Post und frei Haus vj 6,- Mk; erm. 1920: Abo/ Abholen in der Expedition vj 12,- Mk, Abo/Post vj 12,- Mk, mit Zustellgebühr vj 12, 90; 1921: Abo/Post vj 17,40, mtl 5,80; 1922, IV: Abo/Post vj 32,10, mtl 10,70 Mk

ANM Angaben nach einer Anzeige im „Heydekruger Kreisblatt“ 1919. Danach tritt die „Memelgau-Zeitung“ die Nachfolge des „Heydekruger Kreisblatts“ an. Die neue Zeitung soll weiterhin das amtliche Organ des Kreises bleiben. Die Firmen F. W. Siebert, Inh. Walter Siebert, in Heydekrug und Johannes Schenke, Inh. Kurt Siebert, in Memel, gehen im September 1920 zusammen. Die Firma zeichnet als Gebr. Siebert, Memel und Heydekrug, Druck und Verlag der Memelgau-Zeitung; die Geschäfte werden auf gemeinliche Rechnung weitergeführt (ZV. 1920, Nr 39 v. 24. Sept., Sp. 1211). Das Unternehmen hat mit großen Schwierigkeiten zu kämpfen. Im August 1921 wird die Zeitung auf Anordnung des Oberkommissars des Memellandes wegen Verbreitung angeblich tendenziöser Meldungen auf 2 Tage verboten (6. und 7. August). Ab 6.XI.1920 ist sie obligatorisches Organ des Verbands der Land wirtschaft im Memelgebiet. Der Verkauf im August 1922 an die litauische Regierurng für 6.000 Dollar führt zu einem politischen Richtungswechsel. Danach erfolgt erneut ein Verkauf an Ludwig Kurt Siebert, der dann 1922 den Betrieb an die AG „Memelländische Rundschau“ veräußert

Bestandsnachweis Deutschland

2.1920, Nr 280/28.XI.: **A-IZM–A 227/143**

Bestandsnachweis Ausland

1919: **Vil LNB**

1920, Nr 1–8, 10–20, 22–59, 61–65, 68–77, 79–88, 90, Nr 91, 94, 95, 97–102, 104–112, 119–122, Nr 124–164, 166–176, 178–182, 184, 186, 187, Nr 189–191, 194–210, 212–217, 220–225, Nr 227–230, 232–292, 296–306: = **Vil MAB–P.082021**

Quellennachweis

Autopsie in A-IZM; KVK (2013); ALA (1920); Mosse (1922) HGW; VIL MAB/Kat; Vil LNB/ Kat; ZV. Jg.20. 1919, Nr 33/15.VIII., S. 1381; ZV. Jg.21.1920, Nr 46/19.XI., S.1488

0108 Memelländische Rundschau

ZUS Für memelländische Art und Arbeit

ZUS Organ des Verbandes der Landwirtschaft im Memelgebiet. Für memelländische Art und Arbeit (erm. 1922, Nr 43/8.XII.)

ZUS Amtsblatt der Landwirtschaftskammer und [erm. 1924, Nr 76/1.IV.: u[nd]; 1926, Nr 177/1.VIII.: und] Organ des Verbandes

der Landwirtschaft im Memelgebiet. Für memelländische Art und Arbeit (erm. 1923, Nr 133/12.VI.)

ZUS Für memelländische Art und Arbeit. Organ zur ausschließlichen Vertretung der landwirtschaftlichen Interessen im Memelgebiet [1929, Nr 281/1.XII.: ... des Memelgebietes] (1928, Nr 268/14.XI.)

ZUS Für memelländische Art und Arbeit (1933, Nr 279/28.XI.)

Biographie

ERZ 1.1922, Nr 1/ 19.X.–13.1934, Nr 175/28.VII. [?] (Kaunas: 14. IX.1935) Mit Unterbrechungen des Erscheinens 1923 und 1924.

VLO Heydekrug

VER „Mememelländische Rundschau“ A-G.; 1924, 5.III.: Geschäftsführer Arthur Sekunna (bis März 1925); 1925, Nr 79/3. IV.: Geschäftsführer: Wilhelm Holz (bis 1929); erm. 1932: Vorstand und Verlagsleitung: Max Schuckel; 1935, 12.VIII.: Druckerei und Verlag AG; Direktor M[ax] Šukelis [Schuckel]; Verlagsadresse 1923, Nr 31/50/1.III.: Vereinsbank (Neubau)

DRO Heydekrug

DRU = VER

RED Verantwortlich für Politik, Volkswirtschaft und Unterhaltung: Heinz Rode (muß 1923 das Memelgebiet verlassen), für den übrigen Teil: Hans Georg Schlicker (bis 1923, Nr 28/3.II.), für den Anzeigenteil: Arthur Sekunna; erm. 1923, Nr 133/12. VI.: Verantwortlich für den gesamten Teil: i.V. Willy Max Dörsel; Nr 140/20.VI.: i. V. Für den Anzeigenteil: Arthur Sekunna; Nr 149/30.VI.: Verantwortlich für den gesamten Teil: i. V. M. Fuhrmann, für den Anzeitenteil; Arthur Sekunna; 1924, Nr 150/1. VII.: Verantwortlich für den gesamten redaktionellen Teil: Walther Schell, für den Anzeigenteil: Arthur Sekunna (1925, Nr 79/3.IV.: Wilhelm Holz); 1926, Nr 152/3. VII.: Walther Schell/i.V. Th[eodor] Hertel [Nr 174/29.VII.], Anzeigenteil: Wilhelm Holz; 1928, Nr 153/3.VII.: Verantwortlich für den gesamten Teil: i.V. Carl Zimmer [Nr 232/3.X.: i.V. fällt fort]; Anzeigenteil: Wilhelm Holz [1929, Nr 31/8.VI.: Emil Kuttrus]; 1930, Nr 152/2.VII.: Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Max Swars, Anzeigenteil: Emil Kuttrus; 1931, 18.VIII.: Verantwortlich für den redaktionellen Teil: i.V. Martin Preikschas (erm. 1932, Nr 126/1.VI.: i.V. entfällt), für den Anzeigenteil: Emil Kuttrus; Nr 203/30. VIII.: HSL Martin Preikschas, verantwortlich für den Lokalteil und die Beilagen: Carl Zimmer, für den Anzeigenteil: Emil Kuttrus; Nr 204/31.VIII.: zusätzlich: Verantwortlich für Politik und Wirtschaft: i.V. Carl Zimmer; Nr 205/1.IX.: Abgeändert: Verantwortlich für Politik und Wirtschaft: Martin Preikschas (Carl Zimmer vertritt wiederholt); 1933, Nr 253/27.X.: HSL und verantwortlich für Politik und Wirtschaft: i.V. Adam Wollmanus (verantwortlich auch für den Lokalteil und Beilagen), für den Anzeigenteil: Emil Kuttrus, Nr 254/28.X.–256/31.X.: HSL i.V. Carl Zimmer, alles andere unverändert; 1934, Nr 76/1. IV.: Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Carl Zimmer, für den Anzeigenteil: Emil Kuttrus; erm. 1935: Martin Preikschas (Sperling). Geschäftstelle 1922: Tilsiter Straße (bis Nr 28/3.II), Nr 31/1.III.: Vereinsbank Heydekrug; 1925, Nr 79/3.IV.: Prinz Joachim-Straße und zusätzlich ab 1926, Nr 177/ 1.VIII.: Memel, Libauer Str. 31

RIT Vertretung der deutschgesinnten Bevölkerung, steht in steter Auseinandersetzung mit der großlitauisch eingestellten deutschsprachigen „Memelgau-Zeitung“; erm. 1923: Unterstützt den Deutsch-Litauischen Heimatbund; 1925: National (Sperling)

LAY Fraktur, dreispaltig, ungezählte Blätter, durchlaufende Nummernzählung pro Jahrgang, Jahrgangszählung, gelegentliche Abb., Anzeigen (sp. mehrspaltig); Der ZUS „Für memlländische Art und Arbeit" kann auch als Motto der Zeitung gewertet werden; 1932, Nr 126/1.VI.: Neues Layout, neue Rubrikeneinteilung und Sonderseiten
ERW 2 x wtl; erm. 1922, Nr 43/8.XII.: 6 x wtl, außer Montag
FOR 2°
AUF erm. 1925: 7.000; 1926/1927: 6.000; erm. 1929/1930: 6.500; 1931: 6.000
VBR Kreise Heydekrug und Pogegen sowie Stadt Memel/ deutsch orientierte Bevölkerung

BEI *Landwirtschaftliche Beilage der „Memelländischen Rundschau"*
ERZ 1924, Nr 66/20.III.–1927
LAY Fraktur, zweispaltig, ungezählte Blätter, keine eigenständige Zählung, in Zählung des Hauptblatts integriert, Abb.
ERW 1x wtl: Mi; erm. 1925: So
FOR 4°
ANM Die BEI wird abgelöst von: „Der Bauersmann"
Bestandsnachweis
1926, Nr 101a/102/1.V.: **B 41–Zg 46**

BEI *Illustrierte Frauenbeilag*e
ZUS Beilage der „Memelländischen Rundschau"
ERZ erm. 1924, Nr 66/20.III.–[?]
LAY Fraktur, zweispaltig, ungezählte Blätter, keine eigenständige Zählung, in das Hauptblatt integriert; Abb.

BEI *Frohe Jugend*
ZUS Beilage zur „Memelländischen Rundschau"
ERZ 1926, Nr 1/17.I.–1927
LAY Fraktur, einspaltig, anfangs eigene Nummernzählung, Seitenzählung, Abb.; je Ausgabe 4 Seiten
FOR 8°

BEI *Der Bauersmann*
ZUS Landwirtschaftliche Beilage der „Memelländischen Rundschau"
ERZ 1927, 9.X.–1933, 16/15.VIII.
LAY Fraktur, zweispaltig [1929: dreispaltig], ungezählte Blätter, zunächst keine eigenständige Zählung, die dann 1928 einsetzt
ERW 2 x wtl: Sa, Di; 1929: 1 x wtl: So
FOR 4°
ANM Die BEI löst die „Landwirtschaftliche Beilage der Memelländischen Rundschau'" ab
Bestandsnachweis
1928, 1–1933, 16: **101a–ZT 36** (beigebunden)
Dass. MF: **212**
1928, Nr 72/30.XII.: **B 41–Zg 46**

BEI *Der Familienfreund*
ZUS Unterhaltungsbeilage zur Memelländischen Rundschau
ERZ 1928, Nr 4/5.I.–1934, Nr 175/28.VII.
LAY Fraktur, zweispaltig, ungezählte Blätter, keine eigene Jahrgangszählung, je Ausgabe 2 Blätter
ERW Anfangs tgl, sp.: 3 x wtl: Mi, Fr, So, 1929: Tgl
FOR 4°
Bestandsnachweis
1928, 30.XII.; 1929, 5.II., 1932, 14.V., 15.VI. 1934, 3.V., 10.V., 13.V., 15.V., 17.V., 23.V., 27.V., 29.V., 31.V., 1.VI., 3.VI., 7.VI., 10.VI., 12.VI., 14.VI., 17.VI., 19.VI., 21.VI., 24.VI., 26.VI., 28.VI., 3.VII., 17.VII., 19.VII., 24.VII., 26.VII.: = **B 41–Zg 46**

BEI *Bilder der Woche*

ZUS Beilage der Memelländischen Rundschau
ERZ 1930, Nr 33/8.II–erm. 1931 [erscheint bereits ab Nr 27/1.II. ohne Titel]
LAY Fraktur, 1ungezähltes Blatt, ohne eigene Zählung, in das Hauptblatt integriert
ERW 1 x wtl: Sa

BEI *Neues im Bilde*
ERZ erm. 1932, Nr 126/1.VI.–[?]

BEI *Unsere Heimat*
ZUS: Sonder-Beilage der Memelländischen Rundschau
ERZ 1.1930, Nr 1/25.II.–5.1934, Nr 7/1.VI.
LAY Fraktur, zweispaltig, zwei ungezählte Blätter; eigene Jahrgangszählung und durchlaufende Numerierung ab Jahrgang 1, im Beilagen-Titel Abb. (Flußlandschaft mit Kurenkähnen, am linken Ufer Fischer und Häuser)
ERW 1 x mtl [ca]
FOR 4°
Bestandsnachweis
1.1930, Nr 2/18.III., 3/3.IV.; 3.1932, Nr 4/13.V.
5.1934, Nr 6/19.V., 7/1.VI.: **B 41–Zg 46**
2.1931, 7–5.1934, 7: **101a–ZT 36** (beigebunden)
Dass. **MF: 212**

BEI *Unser Guckkasten*
ZUS Sonntags-Beilage der Memelländischen Rundschau
ERZ 1932, 12.VI.–1934, 15.VII.
LAY Fraktur, fünfspaltig, ungezählte Blätter, mit Eingangsbild, keine Jahrgangs- und Nummernzählung, nur Tagesdatum
Bestandsnachweis
1934, 17.VI., 8.VIII.: **B 41–Zg 46**

BEI *Ostpreußische Mittwochschronik*
ZUS Beilage zur „Memelländischen Rundschau“
ERZ erm. 1933, 30.VIII.–[?]

BEI *Ostpreußische Sonntagschronik*
ZUS Beilage zur „Memelländischen Rundschau“
ERZ erm. 1933, 27.VIII.–[?]
LAY Fraktur, zweispaltig, keine Nummern- und Seitenzählung
FOR 4°

BEI erm. 1934: *Bilder vom Tage; Im Dienst der Frau; Der Arzt spricht; Der bäuerliche Ratgeber; Die Seite der Frau*

PRE erm. 1922, Nr 4/22.X.: Abo vj 90 Mk (Selbstabholer), Abo mtl 32 Mk, Ab/Post vj 90 Mk, Abo/Post mtl 32 Mk; EP 2 Mk; fortlaufende inflationäre Preisentwicklung; 1923, I.: Abo/Post mtl 159 Mk, für Abholer mtl 150 Mk, Nr 27/2.II.: Abo/Post mtl 268.- Mk, für Abholer 268,- Mk, Nr 31/1.III.: Abo/Post mtl 518 Mk, für Abo/Post Abholer mtl 500 Mk; EP 25 Mk, Nr 133/12.VI.: Abo/Post mtl 3036 Mk, Abo mtl für Abholer 3.000 Mk, 1.VII.: Abo vj 4,50 Lit, mtl 1,50 Lit an den Abholstellen, Abo/Post vj 5,10 Lit, mtl 1,70 Lit; EP 10 Cent [Nr 149/25.X.: 15 Cent]; 1924, Nr 1/1.I. Abo bei Abholung mtl 2 Lit, vj 6 Lit; Abo/Post mtl 2,44 Lit, vj 7,32 Lit, EP 15 Cent [Nr 16/19.I.: 20 Cent], Nr 76/1.IV.: Abo vj 9 Lit, mtl 3 Lit, Abo/ Post vj 11,10 Lit, mtl 3,70 Lit, EP 20 Cent; 1925, Nr 89/3.IV.: Abo vj 12 Lit, mtl 4 Lit, Abo/Post vj 13,20 Lit, mtl 4, 40 Lit, mit Zustellung vj 15,55 Lit, mtl 4,85 Lit, EP: 25 Cent; 1926/1931: Abo mtl 2,20 Mk; erm. 1931, Nr 280/1.XII.: EP 25 Cent; 1932, Nr 126/1.VI.: Abo/Post vj 8,70 Lit, mtl 3,10 Lit (einschließlich Bestellgeld), Selbstabholer mtl 2,50 Lit, EP 20 Cent; 1932, 1.VII: Abo/

Post mtl 1,51, vj 4,52; 1933, 1.VII.: Abo/Post mtl 1,33, vj 3,98; 1.X.: Abo/Post mtl 1,11, vj 3,34; 1934, 1.IV: Abo/Post mtl -,95, vj 2, 83; 1.VII.: Abo/Post mtl -,93, vj 2,77; 1.X.: Abo/Post mtl -,93, vj 2,79; sp. 1934: Abo/Post vj 8, 70 Lit, mtl 3, 10 Lit; 1935: Abo/Postmtl 2,20 Mk

LIT An unsere Leser! In: Memelländische Rundschau. Jg. 1. Heydekrug 1922, Nr 4 v. 22. Okt., Bl. 1^{v} (Heydekrug und Memelland); An unsere Leser! In: Memelländische Rundschau. Jg. 1. Heydekrug 1922, Nr 45 v. 10. Dez., Bl. 1^{r}; Ein Jahr „Memelländische Rundschau". In: Memelländische Rundschau. Jg. 2. Heydekrug 1923, Nr 246 v. 21. Okt., Bl. 1^{r}; Für unsere Leser! In: Memelländische Rundschau. Jg. 2. Heydekrug 1924, Nr 1 v. 1. Jan., Bl. 4^{r}; In eigener Sache. [Von] H. R. In: Memelländische Rundschau. Jg. 2. Heydekrug 1923 v. 24. März, Bl. 1^{r-v}; Nach der großen Pause. In: Memelländische Rundschau. Jg. 2. Heydekrug 1923, Nr 31/50 v. 1. März, Bl. 1

ANM Der Start der Zeitung ist mit Schwierigkeiten verbunden. Zunächst erfolgt der Druck auf einer veralteten Druckmaschine, so daß von einer „behelfsmäßigen Notausgabe" gesprochen wird. Die Leser werden um Nachsicht gebeten, bis die neuen Maschinen eingetroffen wären (Nr 4/22.X.). Noch am 10. Dezember 1922 bitten RED und VER um Entschuldigung, daß die Zeitung nicht im vollen Umfang erscheinen könne, da – bedingt durch Transportschwierigkeiten – die erforderlichen Maschinen noch nicht herbeigeschafft werden konnten. Durch eine Finanzhilfe aus dem Reich – durch die Konkordia/Max Winkler – in Höhe von 10 Millionen RM können die Schwierigkeiten überwunden werden. Die Konsolidierung erfolgt zum 1. März 1923 mit dem Bezug von Kellerräumen im Neubau der Vereinsbank und dem Aufbau neuer Maschinen. Aufgrund dessen erscheint die Zeitung drei Wochen nicht. Der Verlags-AG gehören etwa 200 memelländische Landwirte an. Die letzte in 101a und 212 nachweisbare Nummer vom 28. Juli 1934 enthält keinen Hinweis auf eine Einstellung des Erscheinens, doch wird die Zeitung im September 1934 für die Zeit des „Kriegszustandes" verboten (ZV. Jg.35.1934, Nr 31 v. 4. Aug., S. 514). Kaunas gibt als Schlußdatum den 14. September 1935 an. Druckerei und Verlag gehen 1936 durch Verkauf an Karl Heinz Siebert (Heydekrug) über. Preikschas wird 1933 wegen Preßvergehens zu 5.000 Lit verurteilt. Der Verlag unterhält eine Filiale in Memel, Libauerstr. 31 (erm. 1927)

Bestandsnachweis Deutschland

1.1922, Nr 4/22.X., 43/8.XII.–61/31.XII
2.1923, Nr 2/4.I.–28/3.II., 31/50/1.III.–75/30.III., 133/12.VI.–XII
3.1924, Nr 1/1.I.–73/28.III., 76/1.IV.–304/31.XII
4.1925, Nr 1/1.I.–76/31.III., 79/3.IV.–305/31.XII.
5.1926, I–VI
6.1927, I–36/12.II., 40/17.II.–VII
7.1928; 8.1929; 9.1930, I–15.V., VII–IX, XI, XII
10.1931, I–15.VIII, X–XII; 11.1932
12.1933; 13.1934, I–VII:
= **101a–ZT 36**
Dass. MF: **212–Mf-Zt 403-424**
2.1923, Nr 18/23.I./Not-Ausg.: **A-IZM–D 303/3**
13.1934, Nr 111/13.V.: **A-IZM–D 119/169**
Nr 117/20.V.: **A-IZM–D 261/44**
Nr 157/7.VII.: **A-IZM–D 119/171**
Nr 174/24.VII.: **A-IZM–D 119/172**
5.1926, Nr 12/15.I., 62/14.III.BEI-65/18.III.BEI, 101a/102/1.V.BEI, 145/25.VI., 147/27.VI.L, 234/7.X.L, 235/8.X.L, 244/19.X./Bl.1, 297/21.XII
6.1927, Nr 4/6.I., 5/7.I.L, 29/4.II.L, 54/5.III.L, 61/13.III./Bl.1, 111/13.V.L, 149/29.VI., 160/12.

VII., 165/17.VII., 166/19.VII., 173/27.VII./Bl.1, 212/10.IX., 260/16.XI., 288/9.XII.
7.1928, Nr 7/8.I./Bl.1, 101a/29.IV./Bl.1, 305/30. IX.L
8.1929, Nr 30/5.II., 60/12.III.L, 102/3.V.L
9.1930, Nr 63/15.III, 65/18.III., 121/24.V./Bl.1
11.1932, Nr 105/5.V.L, 111/13.V., 112/14.V., 118/22.V.L, 138/15.VI., 139/16.V.L, 141/18.VI./ Bl.1, 142/19.VI./Bl.1, 145/23.VI./Bl.1, 147/25. VI./Bl.1, 149/28.VI./Bl.1, 150/29.VI./Bl.1, 152/1. VII./Bl.1, 160/10.VII./Bl.1, 162/13.VII.L, 164/15. VII./Bl.1, 165/16.VII.L, 170/22.VII.L, 184/7. VIII.L-186/10.VIII.L, 189/13.VIII/Bl.1, 190/11. VIII./Bl.1, 193/18.VIII.
12.1933, Nr 205/1.IX./B l., 218/16.IX.L
13.1934, Nr 102/3.V., 110/12.V., 112/15.V.–121/26.V., 123/29.V., 125/31.V.–128/3.VI., 130/6.VI., 131/7. VI., 133/9.VI., 138/15.VI., 140/17.VI.–145/23.VI., 148/27.VI.–150/29.VI., 153/3.VII., 154/4.VII., 158/8.VII., 162/13.VII.L, 166/18.VII., 167/19. VII., 172/25.VII.:
= **B 41–Zg 46** (Bestand: L u. Def.)
4.1925, Nr 211, 239, 275; 6.1927, Nr 130, 141, 153
13.1934, Nr 1–104, 106–132, 136–143, 146–176:
= **Mb 50–45 VIII M 99 Z 3**

Bestandsnachweis Ausland
1922: **Vil LNB**

Quellennachweis
Autopsie 212/FL; KVK (2013); PZL (1932/1934); B 41/Kat; 212/Kat; A-IZM/Kat; MFA; Vil LNB/ Kat; Mosse (1925/1933); Sperling (1925/1927, 1929/1931, 1935); Kaunas, S. 184

Szilo-karczemos Apsakimas
s. Heydekruger Anzeiger

0109 Tageblatt
ZUS Anzeiger für Heydekrug und das gesamte Memelgebiet

Bibliographie
ERZ 1.1936, Nr 1/1.II.*–4.1939, 30*.IX.
VLO Heydekrug
VER Tageblatt-Verlag G.m.b.H., Präsident Smetona Str. 49
DRO Heydekrug
DRU = Verlag/Rotationsdruck
RED Karl-Heinz Siebert
RIT Reichsdeutsche Tendemz
LAY Fraktur, dreispaltig, Nummern- und Jahrgangszählung, Anzeigen (mehrspaltig)
ERW 1936: Tgl, außer an Sonn- und Feiertagen
FOR 2°
PRE 1936: Abo für Abholer mtl 2,50 Lit, mit Zustellung 3,- Lit; Abo mit Zustellung vj 8,40 Lit; EP 30 Cent
ANM Die Zeitung wird von rechsdeutscher Seite finanziell unterstützt

Bestandsnachweis Deutschland
Kein Bestand

Bestandsnachweis Ausland
1.1936, Nr 43/17.III.; 1938, Nr 199: **Vil LNB**

Quellennachweis
Teilautopsie 1936, Nr 43 (Vil LNB); KVK (2013): PZL (1936/1939); Vil LNB/Kat; Sperling (1939)

Hohenstein

0110 Hohensteiner Post
ZUS Anzeiger für den Bezirk Hohenstein und Umgegend
ZUS Anzeiger für Hohenstein und Umgebung (erm. 1900)
ZUS Amtlicher Anzeiger der Gemeinde und sonstiger Behörden (erm. 1926)
ZUS Amtlicher Anzeiger für Hohenstein <Ostpreußen> und Umgebung (erm. 1927)
ZUS Anzeiger für die Denkmalsstadt Hohenstein <Ostpr.> und Umgegend (erm. 1939)

Biographie

ERZ 1.1886, Nr 1/PN/23.VI.; 1.1886, Nr 1/1*.VII.–1899, 31*.VIII.; 1900, 1.VII.–1940, 31*.X. [?]

VLO Hohenstein

VER Rud[olf] Gesser, Allensteiner Vorstadt; erm. 1923/1935: Buchdruckerei E[mil] Grüneberger – (erm. 1934/1939:) Inh. Bruno Lipowski, Marktstr. 51 (1929/1935: Marktstr. 16); 1939, 1.X.: Osteroder Zeitung

DRO Hohenstein

DRU = VER

RED = VER; erm. 1929: HSL Emil Grüneberger, SL Rudolf Abendroth (Lokales) (Sperling 1929: nur Rudolph Abendroth); 1930: SL Archibald Schmidt (Lokales); (Sperling 1930: B. Kellerstraß); erm. 1931: Gotthold Sack; erm. 1932: HSL Emil Grüneberger, SL Archibald Schmidt (Lokales); erm. 1933: Gottholf Sack; erm. 1935/1939: Bruno Lipowski, Anzeigenleitung: Margarete Grüneberger (1937)

RIT erm. 1906/1933: Parteilos

LAY Fraktur, dreispaltig, ungezählte Blätter, durchlaufende Nummernzählung pro Jahrgang, Jahrgangszählung, Anzeigen (vierspaltig)

ERW 2 x wtl: Mi, Sa; 1927/1937: 3 x wtl (1937: Mo, Mi, Fr)

FOR gr 2°

AUF 1901: 400; 1913: 950; 1922: 1.000 (Mosse 950); 1925/1926: 1.200 (Sperling 1.100; 1926: 1.200); 1927/1929: 1.300; (Jb 1929: 1.350); 1929/1933: 1.350; 1934/1939: 700

BEI *Illustrirtes Sonntags-Blatt*
Illustriertes Sonntagsblatt

ERZ 1886–1937 (erm.)

BEI *Der Hausvater*

ERZ erm. 1917

BEI *Unterhaltungsblatt*

ERZ erm. 1939

AUS *Gilgenburger Zeitung*

ERZ erm. 1930

ANM s. die eigenständige bibliographische Aufnahme in Abt. I: Gilgenburg

PRE Abo für Hiesige vj -,75, mtl -,25; erm. 1900: Abo/Post vj -,80; erm. 1902: Abo/Post vj 1,-: 1924, VII/1931: Abo/Post vj 2,40, mtl 1,-

ANM In der PN vom 23. Juni 1886 wird das regelmäßige Erscheinen der Zeitung ab 1. Juli angezeigt. Die Zeitung stellt am 1. September 1899 wegen Konkurses der Drukkerei vorübergehend das Erscheinen ein. Während des ersten Weltkriegs wird die Zeitung am 8. Dezember ebenfalls vorläufig eingestellt. Bruno Lipowski verkauft das Verlagsrecht am 1. Oktober 1939 an den Verlag der „Osteroder Zeitung“, der zwischenzeitlich dem Sturmverlag (Königsberg) gehört. In den Handbüchern werden widersprüchliche Angaben zum Gründungsjahr gemacht: 1884 und 1885

Bestandsnachweis Deutschland

1.1886, Nr 1/PN/23.VI.: **A-IZM–D 120/157**

Quellennachweis

Autopsie in A-IZM; KVK (2013); PZL (1890/1900, 1917/1925, 1932/1940); ALA (1925/1928, 1931, 1933); Hb (1932, 1934, 1937); IVD (1906/1910); Jb (1929/1930); Mosse (1895/1914, 1922, 1925/1931, 1933); Sperling (1923, 1925/1931, 1933, 1935, 1937, 1939)

Neue Dorfzeitung

s. Osteroder Dorfzeitung

0111 **Osteroder Dorfzeitung**

Neue Dorfzeitung (1849, Nr 4/7.IV.)

Biographie

ERZ [1.]1849, Nr 1/2.III–1850, III/IV [?]

VLO Allenstein; 1849, Nr 6/21.IV.: Hohenstein

VER C[arl] H[einrich] Harich'sche Buchdruckerei; 1849, Nr 6/21.IV.: C[arl] H[einrich] Harich; Nr 42/26.XII.: C[arl] H[einrich] Harichsche Buchdruckerei

DRO Allenstein; 1849, Nr 6/21.IV.: Hohenstein

DRU = VER

HER = RED

RED C[arl] Witt

RIT Demokratisch ("für die Partei der Demokratie"), maßvoll freisinnig. Im „Der Wächter in Masuren" heißt es (1850, Nr 1/3. Jan., S. 8): „Diese [Zeitung] ist ein tüchtiges Volksblatt und wahrer Volksfreund". Lokales Nachrichtenblatt mit Besprechung der aktuellen Ereignisse

ERW 1 x wtl: Sa; 1849, Nr 8/2.V.: 1 x wtl: Mi

SPR Deutsch und polnisch

LAY Fraktur, zweispaltig, durchlaufende Nummern- und Seitenzählung pro Jahrgang. Text deutsch und polnisch: 1. Spalte: Deutscher Text, 2. Spalte: Polnische Übersetzung. Eine Befragung der masurischen Leser, ob der polnische Text in lateinischen Lettern gedruckt werden sollte, findet wenig Beachtung (Mitteilung in Nr 41/19.XII.1849). Es bleibt daher bei Fraktur. Ab Nr 9/9.V.1849 im Zeitungskopf eine Vignette, die zwei lesende Bauern zeigt

FOR 8°

AUF In der zweiten PN teilt der Redakteur mit, daß das Zeitungsunternehmen mindesten 400 Abonnenten benötige, um die entstehenden Druckkosten zu decken. Bei Nichterreichen dieser Abnehmerzahl müsse das Vorhaben aufgegeben werden. Offenbar ist diese Zahl auf Dauer nicht erreicht worden

PRE Abo/Post frei Haus vj 3 Sgr, 9 Pf, mtl: 1 Sgr

VBR Die RED teilt mit, daß das Blatt bei Büchhändlern in Hohenstein, Osterode, Gilgenburg, Neidenburg, Soldau und Allenstein zu bekommen sei, woraus auf die zumindest beabsichtigte Verbreitung geschlossen werden kann

LIT Cieślak, S. 43–44; Hensel, S[ebastian]: Carl Witt, ein Lehrer und Freund der Jugend. Geschildert. Berlin 1894, S. 48, 52–60; [Vorwort.] In: Neue Dorfzeitung. [Jg. 1.] Allenstein 1849, PN/2/März, S. 5

ANM Als Vorläufer wird eine Zeitung „Der Volksfreund" genannt, für die es jedoch keinen Nachweis gibt. In den PN der „Osteroder Dorfzeitung" wird hierauf kein Bezug genommen, wohl jedoch im Briefwechsel Witts (s. Lit: Hensel, S. 52–60). Im März 1849 erscheinen drei undatierte PN. Erst mit Nr 4 (=7. April) setzt eine fortlaufende Datierung ein, die die PN berücksichtigt. Mit dem regulären Erscheinen ab Nr 7 wird der angekündigte lokal orientierte Titel zu Gunsten des umfassenderen (= „Neue Dorfzeitung") aufgegeben, der daher als eigentlicher Titel anzusehen ist. Die letzte vorhandene Nr 42/26.XII.1849 enthält keinen Hinweis auf eine Einstellung des Erscheinens. Eigentliche Ursache für die Einstellung düfte die Suspendierung des HER als Lehrer sein, die mit der Herausgabe der Zeitung (im besonderen mit den Nummern 8–20) begründet wird und derentwegen er sich zu verantworten hat. Er geht am 25. September 1850 nach Königsberg

Bestandsnachweis Deutschland

[1.]1849, PN 2/III, PN 3/III, Nr 4/7.IV.–42/26.XII.:
= **1w–Ztg 395a**
Dass. MF: **1w–Ztg 395 MR**
Dass. MF: **Dm 11–F 54344**

Quellennachweis
Autopsie in 1w; KVK (2010)

Illowo

Kreis Neidenburg

0112 **Illowoer Grenzzeitung**

ZUS Nachrichten und Anzeiger für beide Illowo, Narzym und den gesamten Grenzbezirk
AGA von: „Die Glocke“, Soldau <Ostpr.>

Biographie

ERZ vor 1916–1916 [?]
Das Erscheinen wird 1916 für die Dauer des 1. Weltkriegs eingestellt
VLO Soldau <Ostpr.>
VER L. Salomon <Inh. Emilie Salomon>
DRO Soldau <Ostpr.>
DRU = VER
RED Ernst Scheffler
ERW 4 x wtl
FOR 2°

BEI *Humoristische Blätter; Illustrierte Unterhaltungsbeilage; Illustriertes Sonntagsblatt; Praktischer Ratgeber*

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2013); PZL (1917)

0113 **Illowoer Tageblatt**

ZUS Generalanzeiger des Kreises Neidenburg
AGA von: „ Soldauer Zeitung“, Soldau <Ostpr.>

Biographie

ERZ 1914, 1*.III.–1916 (erm.)
Erscheinen 1916 für die Dauer des 1. Weltkriegs eingestellt
VLO Soldau <Ostpr.>
VER Robert Boehnisch
DRO Soldau <Ostpr.>
RED = VER
ERW 6 x wtl
FOR 2° [?]
PRE Abo/Post vj 1,35

BEI *Illustriertes Familienblatt; Des Landmanns Sonntagsblatt*

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachwei
KVK (2013); PZL (1917); ZV. Jg. 15.1914, Nr 12 v. 20. März, Sp. 572

Insterburg

Allgemeines

LIT Gutenberg-Bund. Ortsverein Insterburg. Festschrift anläßlich des 30jährigen Bestehens des Ortsvereins verbunden mit Drucksachen-Ausstellung, Kommers und Festball am 4. u[nd] 5. Februar 1928 im Innungshaus zu Insterburg. ([Insterburg: Ortsverein Insterburg] 1928). 67 S. 8° [Umschlagt.:] 30 Jahre Ortsverein Insterburg Gutenberg-Bund Christliche Gewerkschaft Deutscher Buchdrucker 1898–1928; Loebell, M.: Das Insterburger Zeitungswesen von seiner Entstehung bis heute. In: Sonntags-Lesehalle. Insterburg 1903, Nr 45, S. 6–7 (Ostpreußisches Tageblatt. BEI.) – vorh. in 3/Insterburger Zeitung. 1903, lose Beilage; Das Zeitungswesen. In: Zeitschrift der Altertumsgesellschaft Insterburg. Insterburg 1920, S. 46

Bibliographie

Bürger- und Bauernfreund
s. Gumbinnen

0114 **Insterburger Allgemeine Zeitung**
ZUS Insterburger Volksfreund

Biographie
ERZ 1913, Nr 1/1.IX.–1914, 2*.VIII.
VLO Insterburg
VER Insterburger Allgemeine Zeitung, Insterburger Volksfreund, Diedrich Wiemann
DRO Insterburg
DRU = VER
RIT Nationalliberal
ERW Tgl, außer an Sonn- und Feiertagen
AUF 1914: 3.000–4.000
FOR 2° [?]
PRE Abo/Post vj 1,50, mtl -,50
ANM Der VER wird im September 1913 in das Handelsregister unter dem Namen „Insterburger Allgemeine Zeitung, Insterburger Volksfreund, Diedrich Wiemann“ eingetragen

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2013); PZL (1913); Mosse (1914); Sperling (1914); ZV. Jg. 14.1913, N17 v. 25. Apr., S. 341; ZV. Jg.14. 1913, Nr 37 v. 12. Sept., Sp. 775 und Nr 38 v. 19. Sept., S. 799; ZV. Jg. 15.1914, Nr 33 v. 14. Aug., Sp. 1544

0115 **Insterburger Anzeiger [I]**

Biographie
ERZ 1854, Nr 1/4.I.–1856, Nr 104/31. XII. (Loebell: 1.X.1853–)
VLO Insterburg
VER Wilhelm Reinert, Goldaper Str. 1 (Daumesches Hinterhaus)
DRO Insterburg
DRU =VER
RED = VER
RIT Parteilos
LAY Fraktur, zweispaltig, durchlaufende Nummern- und Seitenzählung pro Jahrgang, keine Jahrgangszählung; an erster Stelle Avertissement des Magistrats, danach Anzeigen, Fremden- und Marktbericht; Unterhaltende Berichte durch eine Linie abgetrennt, Novellen, Mannigfaltiges; keine Tagesnachrichten und Kommentare; unter dem Titel: Wappen mit Bär 1811, 1855: Inschrift „GF 1811“
ERW 2 x wtl: Mi, Sa (morgens)
FOR 4°
PRE 1854/1855: Abo vj 7 ½ Sgr (inklusive Stempelsteuer), mit Botenlohn 10 Sgr; Abo j 1 Thlr
VET Post oder Abholung in der Expedition
LIT Möller, Friedwald: Insterburger Anzeiger 1738–39. In: Nadrauen. Nr 94. Insterburg 1939, 19. Jan., S. 375–376; Nr 95 v. 9. Febr., S. 380 (Ostpreußisches Tageblatt. BEI.)
ANM Der VER firmiert 1856 in Anzeigen als „Buchdruckerei, Verlagsbuchhandlung, Papier-Geschäft, Musikalien-Handlung und LeihInstitut“. Reinert eröffnet 1856 ein Musikalien-Leih-Institut. Die Druckerei geht 1860 in Konkurs. Der letzten nachweisbaren Nummer von 1856 ist kein Hinweis auf eine Einstellung des Erscheinens zu entnehmen

Bestandsnachweis Deutschland
1854–1856: **3–AB B 5632**

Quellennachweis
Autopsie in 3; KVK (2013); Loebell

0116 **Insterburger Anzeiger [II]**
Neue Insterburger Zeitung (1932, 1*.VII.)
AGA von: „Preußische Zeitung“, Königsberg

Biographie
ERZ erm. 1932, 1.V.–1933, 30*.IV.
VLO Königsberg; 1932, 1.VIII.: Insterburg: 1933, 1.II.: Königsberg
VER Sturmverlag G.m.b.H., Königsberg
DRO Königsberg
DRU Ostdeutsche Druckerei und Verlagsanstalt Gebr. Kaspereit G.m.b.H.
HER Frederich/Gauverlag
RIT Nationalsozialistisch
ERW 6 x wtl
FOR 2° [?]
AUF ca 1.500
PRE Abo/Post mtl 1,75; 1932, 1.VII.: Abo/Post mtl 2,-
ANM Entgegen Stein berichtet das „Archiv der NS-Presse“, daß die Kopfblätter im Sommer 1933 in Kreisbeilagen der „Preußischen Zeitung“ umgewandelt wurden. Das örtliche NS-Zeitungswesen wird ab 1. X. 1934 vom „Ostpreußischen Tagebatt“ repräsentiert (Übernahme durch den Sturmverlag, Königsberg)

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2013); Archiv der NS-Presse 1938, F. 4; Stein (1987); PZL (1932/ 1933); ALA (1933); Sperling (1933)

0117 **Insterburger Kreis-Anzeige-Blatt**
Insterburger Kreis- und Anzeige-Blatt (erm. 1856, Nr 1/2.I.)
Insterburger Kreis- u[nd] Anzeige-Blatt (erm. 1862)
Insterburger Kreis- und Anzeigeblatt (erm. 1912)
Insterburger Kreis- und Anzeige-Blatt (1915, Nr 11/6.II.)

Biographie
ERZ 1855, IV–1941, 31.X*. (erm.)
VLO Insterburg
VER C[arl] [Richard] Wilhelmi; erm. 1882: J. G. Driest, Goldaper Str. 9; erm. 1884, Nr 51/2.VII.: Konservativer Kreisverein <F. Kühtz>, Nr 57/23.VII.: A. Kühtz, Nr 93/26. XI.: Conservativer Kreisverein; 1885, Nr 3/10.I.: A. Kühtz (noch 1887); erm. 1889: H[ermann] Czibulinski [1890: Goldaper Str. 2]; 1890, Nr 80/4.X.: M. Hesse, Nr 81/8.X.: Insterburger Tageblatt; erm. 1892, Nr 51/2.VII.: Ostpreußisches Tageblatt, Alter Markt 11; 1895, Nr 61/10. VIII.: A[ugust] Quandel, Alter Markt; erm. 1910: A[ugust] Quandel, Druckerei und Verlangsanstalt, Königsberger Str. 4; erm. 1915, Nr 1/2.I.: Insterburger Druckerei und Verlagsanstalt, GmbH., Nr 23/20.III.: ... vorm[als] Quandel; erm. 1916, Nr 1/1.I.: Druckerei und Verlagsanstalt G.m.b.H., vormals Quandel; 1926, Nr 35/27.VIII.: Buchdruckerei u[nd] Verlagsanstalt Ostpreußisches Tageblatt G.m.bH.; erm. 1930: Ostdeutsche Volkszeitung, Hindenburgstr. 19; erm. 1937: Sturmverlag G.m.b.H., Zweigniederlassung, Erich-Koch-Str. 4
DRO Insterburg
DRU = VER
RED Verantwortlich für den amtlichen Teil: Königliches Landrathsamt, 1887: Bureau des Königlichen Landrathsamts/Land-

ratsamts [bis 1918, Nr 100/28.XII.], 1919, Nr 63/13.VIII.: Bureau des Landratsamtes/erm. 1926: Landrat; verantwortlich für den nichtamtlichen Teil 1876: C[arl] [Richard] Wilhelmi; erm. 1882: J. G. Driest; erm. 1889: H[ermann] Czibulinski; 1890, Nr 80/4.X.: M. Hesse, Nr 81/8.X.: L. Schultze, erm. 1892, Nr 1/6.I.: A. Radetzky; 1895, Nr 34/4.V.: A[ugust] Quandel; erm. 1910: Wilhelm Karos; erm. 1915, Nr 1/2.I.: Friedrich Siebert (noch 1916); erm. 1925, Nr 1/2.I.: A[ugust] Bundt; erm. 1939: [Kurt] Meyer-Neumühlen

RIT Zunächst Anzeige- und Unterhaltungsblatt, ohne jede Politik und amtlich; mit Wirkung zum 1. April 1876 wird das „Kreisblatt“ aus dieser Verbindung wieder gelöst, muß dann jedoch wieder übernommen worden sein (Datum unbekannt), nachweisbar für 1882, offenbar jedoch nur bis 1883; 1884: Parteiblatt/Conservativer Kreisverein und tagesaktuell; erm. 1896: Wieder amtlich und konservativ

LAY 1876: Fraktur, zweispaltig, ungezählte Blätter, durchlaufende Nummernzählung pro Jahrgang, keine Jahrgangszählung, Teilung in „Amtlicher“ und „Außeramtlicher Teil“ (= Anzeigen); erm. 1882: Durchlaufende Seitenzählung pro Jahrgang; 1884: Jahrgangszählung beginnt (= Jg. 49), die jedoch (nachweisbar für 1888–1899) wieder aufgegeben wird; 1890, Nr 80/4.X.: Über dem Hauptsachtitel ein großer Preußenadler, Anzeigenteil (dreispaltig); erm. 1910: Neue Titelgestaltung mit Adler über dem Hauptsachtitel; erm. 1925, Nr 1/2.I.: Neue Titelgestaltung

ERW 2 x wtl: Mi, Sa; erm. 1870: 3 x wtl; erm. 1922/1933: 1 x wtl: Fr

FOR 4°; 1915, Nr 11/6.II.: 2°

AUF 1862, 3. Quartal: 550; 1883: 600; 1897/1899: 600; 1900/1912: 550; 1913/1914: 600; 1920/1933: 1.000; 1935/1939: 650

BEI *Beilage zu Nr. ... des Insterburger Kreis- und Anzeige-Blatts*

ERZ 1882, Nr 89/15.XI.–101/30.XII.(erm.)

HER Conservativer Kreis-Verein, Insterburg

VER Konservativer Kreis-Verein <F. Kuhn>

LAY Fraktur, zweispaltig, eigene durchlaufende Seitenzählung, keine Nummernzählung

ERW Unklar; es sieht so aus, als sei ein regelmäßiges Erscheinen mit jeder Ausgabe des Hauptblatts (2 x wtl) beabsichtigt gewesen

FOR 4°

ANM Eine Fortsetzung der Beilage über 1882 hinaus läßt sich nicht belegen. Zur Begründung des Erscheinens heißt es in der ersten Ausgabe: Die letzten Wahlen hätten gezeigt, daß die große Mehrheit des Insterburger Landkreises die Politik seiner Majestät unterstütze. Daher habe sich der Conservative Verein entschlossen, eine politische Beilage herauszugeben. Es sind für 1882 (eingebunden in das Hauptblatt) folgende Ausgaben belegt: Zu Nr 89, 91–99, 101.

BEI *Die heimatliche Scholle*

ZUS Wochenschrift für die land- und forstwirtschaftlichen Interessen des Ostens (erm. 1911, Nr 1/1.I.)

ERZ erm. 1909–Nr 99.1918 [?]

HER erm. 1913, Nr 7/20.II.–39/2.X.: Alfons de Resée

RED erm. 1909, IV: Alfons de Resée; 1913, Nr 7/20.II.: Franz Görke

ERW 1 x wtl: Do

ANM Die BEI erscheint auch als selbständige Zeitschrift im gleichen VER; vgl. hierzu

die ausführliche bibliographische Aufnahme in Abt. II: Insterburg

PRE 1876, Nr 1: Abo vj -,75 (für Hiesige wie für Auswärtige); Pflichtbezieher des Kreisblatts erhalten das Blatt unentgeltlich; EP -,10; sp. 1876: Abo/Abholung vj -,80, Abo/Post vj 1,-; 1877: Abo bei Abholung vj -,60, Abo/Post vj -,75; 1878/1879: Abo bei Abholung vj -,80, Abo/Post vj 1,-; 1881: Abo j 4,-; erm. 1882/1887: Abo für Hiesige vj -,80, für Auswärtige Abo/Post vj 1,-; 1889/1899: Abo vj -,40, Abo/Post vj -,50; erm. 1910/1915: Abo für Hiesige vj -,55, j 2,20; erm. 1920: Abo j 3,44, vj -,86; erm. 1926/1932: Abo vj 1,-
Unter dem 6. September 1889 teilt Landrat Davidson mit, daß die Amts-, Guts- und Gemeindevorsteher sowie alle sonstigen Empfänger der Zeitung diese ab 1. Oktober nicht mehr unentgeltlich erhalten (1889, Nr 73/14.IX.)

LIT Wilhelmi, Carl: „Insterburger Kreis-Anzeige-Blatt". In: Insterburger Zeitung. Insterburg 1876, Nr 37 v. 25. März, Bl. 1v

ANM Wilhelmi wird 1876 Druck und Verlag des „Insterburger Kreisblatts" entzogen. Er gibt jedoch nicht auf und läßt den „Gratisanzeiger" seines „Volksblatts" unter Hinzufügung eines Feuilletons separat erscheinen und stellt es den Kreisblattbeziehern gratis zu. Die Herausgabe erfolgt unter neuer Zählung. Der VER firmiert 1889 als „H. Czibulinski's lithographische Anstalt, Buch- und Steindruckerei" mit Papier- und Tapetenhandlung sowie Buchbinderei (Anzeige). Die Zeitung wird in der PZL nach dem 9.XI.1941 abgemeldet

Bestandsnachweis Deutschland

[1.] 1876, Nr 2/5.IV.: **A-IZM–121/10**
[1.]1876–1883
49.1884, Nr 51/2.VII.–102/31.XII.
50.1885; 51.1886
52.1887, Nr 1/1.I.–26./30.III.
1888–1892; 1895; 1896; 1899:
= **3–AB BB 712**
1882; 1910–1912; 1913 (00: Nr 30); 1915
1916 (00: Nr 26, 27, 89, 90, 100); 1917
1918 (00: Nr 59); 1919–1921, Nr 27
1925–1927, Nr 39/30.IX.:
= **1w–Ztg 690 f**
Dass. MF: **1w–Ztg 690 f MR**
Dass. MF: **Dm 11–F 770569-770574**
1912, Nr 1–3, 5–17, 19–60, 62–73, 75, 79, 81–99
1914. Nr 3–27, 29–47, 49–53, 55–61, 63–66, 68–84
1915, Nr 1–23, 25–100
1916, Nr 3, 5–7, 9, 12–27, 29–52, 54–65, 67–103
1917, Nr 1–101; 1918, 1–99:
= **101a–ZC 3988**

Quellennachweis

Autopsie in 1w, 3 und A-IZM; KVK (2012); PZL (1877); Loebell; 101a/Kat; ALA; HVU (1883), IVD; MFA; Mosse, Müller (1926), Sperling

Insterburger Kreis- und Anzeige-Blatt
s. Insterburger Kreis-Anzeige-Blatt

0118 **Insterburger Kreiszeitung**
Insterburger Tageblatt (1888, 1.X.)
Ostpreußisches Tageblatt (1892, 1.VII.)

ZUS Volkszeitung für Stadt und Land
ZUS Insterburger Zeitung. Allgemeiner Anzeiger für Stadt und Land (erm. 1909)
ZUS Ostpreußische Warte. Insterburger Zeitung für Stadt und Land (erm. 1916)
ZUS Insterburger Zeitung. Ostpreußische Warte (erm. 1923)
ZUS Amtliches Verkündungsblatt der NSDAP sowie sämtlicher Behörden für Stadt und Kreis Insterburg, Darkehmen und Gerdauen (erm. 1937)
ZUS Amtliches Verkündungsblatt der NSDAP. sowie sämtlicher Behörden für Stadt

und Kreis Insterburg und Angerapp (erm. 1938, X)

ZUS Angerapper Kreiszeitung. Angerburger Kreiszeitung. Amtliches Verkündungsblatt der NSDAP und sämtlicher Behörden der Kreise Insterburg, Angerapp und Angerburg (erm. 1943)

Biographie

ERZ 1887, 1.IV.–57.1945, I [?]

VLO Insterburg

VER Kühtz; 1894, 1.X.: A[ugust] Quandel, Buchdr.; 1907, IV: Dr. Eichendorf (Stolp i. Pom.); 1909, 1.IV*.: Alfons de Reseé (Redakteur, Königsberg)); bis1913 m Handeslregister: Ostpreußisches Tageblatt Insterburg A[ugust] Quandel, 1913, X: Kauf durch Insterburger Druckerei u. Verlagsanstalt GmbH (Ostpreußische Warte); 1914, I: Eintragung in das Handelsregister: Druckerei und Verlagsanstalt Ostpreußisches Tageblatt G.m.b.H. vormals [August] Quandel, Königsbergerstr. 4 und Hindenburgstr. 83) – Geschäftsführer Emil Lenz; erm. 1923/1926: Ostpreußisches Tageblatt G.m.b.H.; erm. 1929/1930: Buchdruckerei und Verlagsanstalt G.m.b.H.-Verlagsdirektor A[ugust] Quandel; erm. 1929/1932: Ostpr[eußisches] Tageblatt G.m.b.H., Königsbergerstr. 4; 1934, 1.X.: Sturmverlag G.m.b.H, Königsberg, Zweigniederlassung Insterburg, Erich-Koch-Str. 4 – Verlagsleitung: Ferdinand Kampf (1937); 1942, X: Ostpreußische Tageblatt GmbH, Verlagsleitung: Ferdinand Kampf, Erich-Koch-Str. 4

DRO Insterburg

DRU H[ermann] Czibulinski; 1894, 1. X.: A[ugust] Quandel (1903 erm: Buch- und Accidenz-Druckerei, Alter Markt 11); erm. 1905 = VER

RED Kühtz und [Hermann] Czibulinski; erm. 1892–1894, 30*.IX.: A. Radetzky; erm. 1902: C. J. Stahl; danach Fritz Kupfer (bis 1903, 30*.IX.); erm. 1905/1908: Verantwortlicher Redakteur: Karl Bauer (noch 1908 mit A[rthur] Heeder); 1909, I: A[lfons] de Resée (bis Ende März 1913); 1913, 1.IV.–1918, III: HSL [Emil] Lenz; 1918, 1.IV.: HSL [Wilhelm] Ohm (neben ihm 1918/1919, IX: [Diedrich] Wiemann); 1919, X: – 1922 (erm.): C[arl] [Claus] von der Decken; erm. 1923, I – 1924: Leo Holstein; erm. 1925: W. Peters; 1926: W. Petersilge und A[ugust] Knäringer; erm. 1927: Dr. phil. A. von Heerscheidt-Hüllessen und A[ugust] Knäringen; erm. 1928: A. von Keußler, A[ugust] Knäringer; erm. 1929/1932: HSL Dr. B[ernhard] Frederich (Politik, Feuilleton), SL August Knäringer (Provinz, Lokales, Sport, Verschiedenes); erm. 1931: Dr. B[ernhard] Frederich und E[rnst] Schäfer; erm. 1932: HSL und verantwortlich für Politik und Unterhaltung: H. Nünninghoff, für den übrigen Teil: E[rnst] Schaefer, für Inserate: A[ugust] Bundt; erm. 1932: HSL und verantwortlich für Politik und Feuilleton: Dr. [Bernhard] Frederich, für Provinz, Lokales, Verschiedenes: Dr. [Ernst] Schäfer (Sperling 1933: H. Nünninghoff u. E[rnst] Schäfer); erm. 1934, 1.X.,: HSL und verantwortlich für Politik, Bewegung, Wehrfragen, Sport und Unterhaltung: Kurt Meyer-Neumühlen, Vertreter HSL und verantwortlich für Lokales, Provinz, Handel, Landkreis Darkehmen, Gerdauen, Beilagen und Bilderdienst: Carl-Heinz Nieter; Anzeigenleiter: Kurt Korff, Inhalt der Anzeigen: August Bundt; erm. 1937: HSL Kurt Meyer-Neumühlen (Politik, Feuilleton), SL Heinz Werthmann (Lokales, Handel, Landkreis), Hans Lubowski (Provinz, Sport, Beilagen, Darkehmen, Gerdauen, Bild); Anzeigenleitung: Erich Prinz; erm. 1939: HSL Kurt Meyer-Neumühlen, SL

Hans Lubowski; erm. 1944: HSL Victor Halla, SL Fritz Schweiger (Lokales, Kunst, Unterhaltung), Anzeigenleitung: Kurt Korff; erm. 1945: HSL Fritz Schweiger, Stellvertreter: H. Schmidt, verantwortlich für den Anzeigenteil: i.V. A[ugust] Bundt

RIT Konservativ; Aus einer Anzeige 1892: „Das „Ostpreußische Tageblatt" wird treu und furchtlos beharren im christlich-conservativen Geiste und alle Kräfte aufbieten, um seinen Lesern neben orientirenden Artikeln über die wichtigsten Tagesfragen schnelle und sichere Nachrichten sowie reichhaltige Unterhaltung bieten" (Insterburger Kreis- und Anzeige-Blatt 1892, Nr 50/29. VI., S. 203); 1922/1933: Deutsch-national/DNVP (Sperling 1923/1927: National); 1934, 1.X.: Nationalsozialistisch

LAY erm. 1905: Fraktur, dreispaltig, ungezählte Blätter, durchlaufende Nummernzählung, keine Jahrgangszählung, Anzeigen (sechsspaltig), Statdtwappen im Zeitungskopf; erm. 1916: Jahrgangszählung; Hauptsachtitel im geschwungenen Halbbogen, darunter großes eisernes Kreuz; erm. 1932: Im Zentrum des Zeitungskopfs Stadtwappen; erm. 1945: Vierspaltig; im Zentrum des Hauptsachtitels schattierter Adler mit Hakenkreuz

ERW 1890: 6 x wtl; 1904: Tgl, mit Ausnahme der Tage nach den Sonn- und Feiertagen

FOR erm. 1916: 2°

AUF 1891: 600–800; 1900/1902: 3.000; 1902: 2.800–3.200; 1903/1904: 3.100 (Sperling 1904: 2.800–3.200); 1905: 3.200; 1906/1907: 3.500 (Sperling 1906: 3.000–3200; IVD 1906: 3.200); 1908: 4.100 (Sperling, IVD: 3.500); 1909/1910: 4.200; 1910: 5.000 (IVD 4.000); 1911: 5.400 (Sperling 5.200); 1912: 5.400; 1913: 5.800; 1914: 6.000; 1919: rd 6.500; 1922: 4.200; 1923/1925: 4.000; (Sperling 1923: 5.000, 1925: 4.200); 1926/1932: 6.000 (ALA, Müller 1926: 4.500, 1927/1930: 6.000, Sperling 1926: 4.500); 1933, IV: 3.300; 1935, V: 7.094; 1936 DA, III: 7.217 (7.153), IV: 6.851, V: 6.774; 1937 DA, III: 7.094, V: 6.406 (Hb 1937, I: 7.384); 1938 DA, V: 7.653; DA 30.IX. (nach „Preußischer Zeitung"): 7.208, 31.XII.: 8.401; 1939 DA, II: 8.220, III: 8.100, IX: 9.631

BEI erm. 1892: *Deutsche Abende; Blatt der Erfindungen, Gute Geister*

BEI erm. 1895: *Deutsches Familienblatt*

BEI *Sonntags-Lesehalle*

ZUS Wochenbeilage zum „Ostpreußischen Tageblatt"

ERZ erm. 1903

RED Karl Bauer

LAY Fraktur, zweispaltig; durchlaufende Nummernzählung pro Jahrgang, Seitenzählung je Ausgabe

ERW 1 x wtl

FOR 4°

Bestandsnachweis

In: Insterburger Zeitung. 1903, lose BEI im Band: 1903, Nr 45: **3**

BEI *Amtliche Mitteilungen aus dem Insterburger Kreis- und Anzeigeblatt*

ERZ erm. 1903–1917

ERW 1 x wtl

BEI erm. 1917: *Der ostpreußische Landwirt; Für alt und jung*

BEI *Kreislandwirtschaftsverband Insterburg*

ZUS Wochenbeilage zum „Ostpreußischen Tageblatt"

ERZ [1.]1924, Nr 1/13.II.–[10.]1933, 36/14.IX.

RED Büro des Kreislandwirtschaftsverbandes: Verantwortlich E. Sauvant, für Steu-

erfragen: Dr. Ronge, 1925, Nr 1/1.I.–1932, Nr 24/16.VI.: O. Barz

RIT Lokale Belange der Landwirtschaft im Insterburger Kreis in Ergänzung zum „Landwirtschaftsverband Ostpreussen"

LAY Fraktur, zweispaltig, ungezählte Blätter, Anzeigen; Motto: „Für Ar und Halm ! Für Volk und Vaterland !"

ERW 1 x wtl: Mi

ANM Der Verband hat 1.860 Mitglieder (1932); er steht – da er überparteilich bleiben will – gegen nationalsozialistische Agitation innerhalb seiner Reihen. Deswegen Angriffe der „Preußischen Zeitunge" (Königsberg) und NS-Organisation (Auflösungskampagne). Der letzten vorhandenen Nummer ist kein Hinweis auf eine Einstellung des Erscheinens zu entnehmen

Bestandsnachweis

1924, Nr 1/13.II.–12/30.IV., 14/14.V.–18/11.VI., Nr 20/25.VI., 21/2.VII., 28/20.VIII–30/10.IX.

1925, Nr 1/1.I., 3/15.I., 4./22.I., 6/5.II., 15/9.IV., 19/7.V., Nr 22/28.V., 23/4.VI., 26/25.VI.–37/10.IX., 40/1.X., 42/15.X., 45/5.XI., 47/21.XI., 49/3.XII.–53/31.XII.

1926, Nr 1/7.I.–35/2.IX., 37/16.IX.–50/23.XII, 52/30.XII.

1927, Nr 1/6.I.–48/22.XII.

1928, Nr 1/1.I.–19/3.V., 21/17.V.–24/14.VI., 26/28.VI.–45/20.XII.

1929, Nr 1/4.I.–46/19.XII.; 1930–1932

1933, Nr 1/5.I.–12/23.III, 14/6.IV.–36/14.IX.: = **101a–ZB 15980**

BEI *Der Ostpreußische Landwirt*

ZUS Wochenbeilage zum „Ostpreußischen Tageblatt"

ZUS Beilage zum „Ostpreußischen Tageblatt" (1924, Nr 3/16.II.)

ERZ 1924, Nr 1/31.I.–10/5.IV.

RED August Knäringer

LAY Fraktur, zweispaltig, ungezählte Blätter, durchlaufende Nummernzählung pro Jahrgang, keine Jahrgangszählung, Anzeigen in der letzten Nummer, vereinzelt Abb.; 1924, Nr 3: Neue Fassung des Hauptsachtitels

ERW 1 x wtl

FOR 4°

ANM Laut Vermerk in 101a: Erscheinen eingestellt.

Bestandsnachweis

1924: **101a–ZB 13838**

BEI *Der Arbeitnehmer*

ZUS Sonderbeilage zum Ostpreußischen Tageblatt

ERZ [1.]1927, [Nr 1/] 22.X.–[4.]1930, Nr 13/29.III. [?]

VER Ernst Schaefer

RED Ernst Schaefer

LAY Fraktur, dreispaltig (1927, Nr 5/19.XI.: Zweispaltig), ungezählte Blätter, eine eigene durchlaufende Nummernzählung pro Jahr gang setzt später ein, keine Jahrangszählung; 1930: Abb., Hauptsachtitel mit Girlande umgeben

ERW 1 x wtl: Sa

FOR gr. 2°, 1927, Nr 5/19.XI.: 4°

LIT Zum Geleit. An die Leser des „Ostpreußischen Tageblattes" ! In: Der Arbeitnehmer. ([Jg1.] Insterburg) 1927, Nr 1 v. 22. Okt.,) Bl. 1r

ANM Beginn der BEI mit Nr 241/22.X. des Hauptblatts

Bestandsnachweis

[1.]1927–[4.]1930: **101a–ZB 18000**

BEI *Für Alt und Jung*

ZUS Unterhaltungsbeilage zum Ostpreußischen Tageblatt

ERZ erm. 1930, Nr 2/11.I.–8/22.II. [?]

RED Dr. B[ernhard] Frederich

LAY Fraktur, durchlaufende Seitenzählung pro Jahrgang, eigene Nummernzählung, keine Jahrgangszählung, Abb.
ERW 1 x wtl
Bestandsnachweis
1930, Nr 2/11.I., 4/25.I., 5/1.II., 7/15.II., 8/22.II.:
= **101a–ZB 1800** (beigebunden)

BEI *Zum Wochenende*
ZUS Sonntagsbeilage des Ostpreußischen Tageblattes
ERZ erm. 1932
LAY Fraktur, dreispaltig, eigene Nummernzählung, Abb., Hauptsachtitel kursiv, Beilagenkopf gesondert gestaltet
Bestandsnachweis
1932, Nr 32/6.XI.: **B 41–Zg 23a**

BEI *Jugendbeilage*
ERZ 1934–1938 (erm.)
RIT Insterburger Jungvolk
ERW 1 x wtl
ANM Für den Kreis Angerapp soll eine besondere BEI erschienen sein, die sich nicht nachweisen läßt

BEI *Der Trommler*
ERZ 1934 [?]–1938, Sommer
ERW 14tgl
ANM Jugendbeilage der HJ

BEI *Nadrauen*
ERZ Nr 1.1935, 1.III–106.1940, 29.VIII.
ERW 14tgl, auch als selbständige Zeitschrift zu beziehen
ANM s. die eigenständige bibliographische Aufnahme in Abt. II: Insterburg

BEI erm. 1939: *Waffenträger der Nation; Memelwacht* <HJ-Beilage>; *Trommel und Fanfare* <Jungvolk-Beilage>; *LuftsportLuftwehr; Blut und Boden;* OT am Sonntag; *Für die Frau;* Für *den Landwirt; Unsere tägliche Unterhaltung; Ostpreußischer Haus- und Familien-Kalender*

AUS Ausgabe für Angerapp
ERZ 1939, 1*.IV.–1944 (erm.)
ANM s. die eigenständige bibliographische Aufnahme in Abt. I: Angerapp

AUS Ausgabe für Angerburg
ERZ 1941, 1*. VI.–1944 (erm.)
ANM s. die eigenstädnige bibliographische Aufnahme in Abt. I: Angerburg

PRE 1890: Abo/Post vj 1,44; 1892, 1.VII.: Abo/Post vj 1,80; 1895: Abo/Post vj -,80; 1901, 1.I.: Abo vj 1, 25 (bisher 1,-); erm. 1902/1908: Abo/Post vj 1,25; erm. 1905: Für Hiesige Abo vj 1,25 (Abholer), Zustellung frei Haus: vj 1,50, für Auswärtige Abo/Post vj 1,25; erm. 1911: Abo/Post vj 1,50; 1921: Abo/Post vj 12,90, mtl 4,30; 1922, IV: Abo/Post vj 21,-, mtl 7,-; erm. 1923: Abo/Post mtl 2,50; 1924, VII: Abo/Post mtl 2,-; erm. 1925/1931: Abo/Post mtl 2,-; erm. 1932: Abo für Abholer wtl -,40, mtl 1, 60, mtl mit Trägerlohn 2,-, Abo/Post (ohne Bestellgeld) mtl 2,-; 1944: Abo//Post vj 6,-; erm. 1945: Abo/Selbstabholer mtl 1,80, inklusive Botenlohn: 2,-; EP -,10
LIT Die Entwicklungsgeschichte des „Ostpreußischen Tageblattes“ innerhalb 40 Jahren. In: Ostpreußisches Tageblatt. Insterburger Zeitung. Ostpreußische Warte. 1888. 1928. 40 Jahre Ostpreußisches Tageblatt. [Jubiläums-Ausg.] Insterburg. Jg. 40. 1928, Nr 208 v. 30. Sept., Bl. 1^{v}; 50 [Fünfzig] Jahre Ostpreußisches Tageblatt. [Jubiläums-Ausg.] (Insterburg 1938). 8 Bl. gr. 2° [Umschlagt.] (Ostpreußisches Tageblatt. Jg. 50. 1938, Nr 230 v. 1./2. Okt. Beil.); Das Insterburger Bürgerbuch und andere familienkundliche Beiträge aus

Nadrauen, Heimatbeilage der Insterburger Zeitung 1935–1939. Hamburg: Verein für Familienforschung in Ost- und Westpreußen 1977. 324 S. 8° (Sonderschriften des Vereins für Familienforschung in Ost- und Westpreußen. 34) – Nachdruck; Ostpreußisches Tageblatt. Insterburger Zeitung. Ostpreußische Warte. 1888. 1928. 40 Jahre Ostpreußisches Tageblatt. [Jubiläums-Ausg.] Insterburg. Jg. 40. 1928, Nr 208 v. 30. Sept. 2 Bl. gr. 2° [Kopft.]

ANM Laut einer Anzeige von 1892 wurde die Zeitung hauptsächlich zu dem Zwecke gegründet, „in unserem Kreise der damals in fast allen öffentlichen Verhältnissen – mit strengster Exclusivität gegen die gemäßigter Denkenden – herrschenden demokratischen Partei entgegenzutreten und die conservativen Elemente zu sammeln und zu stärken“ (Insterburger Kreis- und Anzeige-Blatt. 1892, Nr 50/29. VI., S. 203). Finanzieller Träger der Zeitung ist ein konservatives Konsortium, dem vermutlich Dr. Brandes-Altlot und v. Simpson-Georgensburg angehören. Die G.m.b.H. steht anfangs unter dem Vorsitz des Gutsbesitzers Niebuhr-Peiragieren. Die Zeitung wird 1894 von August Quandel erworben, der sie mit Druckerei und Verlag 1907 an Dr. Eichendorf in Stolp/Pommern verkauft. Die G.m.b.H. kauft die Druckerei von Dr. Bittner auf (1919?). Vom 25. Juli bis 21. August 1928 wird die Zeitung durch den Oberpräsidenten der Provinz auf der Grundlage des Gesetzes zum Schutze der Republik gemäß § 8, Zif. 2 und 21 verboten. Grund hierfür ist ein Artikel in der BEI „Der Arbeitnehmer“, Hauptblatt/Nr 170 vom 21. Juli (ZV. Jg. 29.1928, Nr 31 v. 4. Apr., S. 1675–1676). Am 1. Oktober 1934 geht der Verlag in den Besitz der Sturmverlag G.m.b.H. (Königsberg) über. Die Eintragung im Handelsregister lautet: Sturmverlag G.m.b.H., Zweigniederlassung Insterburg, Geschäftsführer: Verlagsleiter Herbert Alex, Hauptschriftleiter Kurt Meyer-Neumühlen. Damit erlischt auch die Vertretungsbefugnis des Verlagsdirektors Quandel (KDA. Jg. 61.1934, Nr 45 v. 9. Nov., S. 1058/Insterburg). Zum 1. Oktober 1942 wird die Zweigniederlassung des Sturmverlags (Königsberg) aufgehoben und stattdessen die Ostpreußische Tageblatt GmbH. gegründet, die die Zeitung weiterführt

Bestandsnachweis Deutschland

1905, Nr 109/ 10.V.: **A-IZM–D 121/2**
Nr 110/11.V.: **A-IZM–D 121/2A**
1911, Nr 150/29.VI.: **1w–2° Ztg 2344**
29.1916, Nr 284/3.XII./Bl.1
44.1932, Nr 262/6.XI.
57.1945, Nr 15/18.I.K.:
= **B 41–Zg 23**
38.1926, Nr 301/24.XII.:
= **Mb 50–2° 6 XV JZ 5 u. 5b**

Bestandsnachweis Sonderausgaben

Herbstschau für Landwirtschaft, Handel und Gewerbe. Insterburg, 16. bis 23. Sept. 1925. 1925:
= **101a–1925 C 161**
40 Jahre Ostpreußisches Tageblatt. 1928, Nr 208/30.IX.:
= **101a–1928 C 172 u. 213**
50jähriges Innungs-Jubiläum der Maler- und Lackiererinnung. 1931, 24.I.:
=**101a–1931 B 2314**
Zweihundert Jahre Preußische Staats-Gestütsverwaltung 1732–1932. 1932:
= **101a–1932 B 1698**
50 Fünfzig] Jahre Ostpreußisches Tageblatt. [Jubiläums-Ausg.] (Insterburg 1938**):**
= 1w–2“Ztg 2344
Dass. MF: **1w–Ztg 2344 MR**
Dass. MF: **Dm 11–F 71226**
Dass.: **101a–1938 C 179**

Bestandsnachweis Ausland
30.1917, Nr 60
55.1943, Nr 74, 77, 83, 103–105, 107, 111[?]:
= **Olszt 013–P-604**

Quellennachweis
Autopsie in A-IZM und B 41; KVK (2013); PZL (1890/1902, 1932/1944/1945); ALA (1920, 1925/1928, 1931, 1933); IVD (1906/1910); MFA; Mosse (1895/1903; 1906/1909; 1912/1914; 1926/1928, 1930/1933); Sperling (1902/1908, 1910/1912, 1923, 1925/1931, 1933, 1937, 1939); Hb (1937, 1944); Jb (1929/1930); Archiv der NS-Presse 1939, F. 9 [vielm. 8]; Loebell; Ochranowicz; ZV. Jg. 8. 1907, Nr 14/4. IV., S. 420; ZV. Jg. 10. 1909, Nr 17/30.IV., S. 336; ZV. Jg. 14. 1913, Nr 42 v. 17. Okt., S. 886; ZV. Jg. 15. 1914, Nr 37/11.IX., S. 1644;ZVDAE. Jg. 23. 1935, Nr 6, S. 163

Insterburger Tageblatt
s. Insterburger Kreiszeitung

0119 **Insterburger Wochenblatt [I]**

Biographie
ERZ 1816, Nr 1/29.IV.–1818 [?]
VLO Insterburg
VER C. L. Zink
DRO Insterburg
DRU = VER
ANM Nur titelmäßig überliefert

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2013)

0120 **Insterburger Wochenblatt [II]**

Biographie
ERZ [1.]1834, Nr 1/1.X.–7.1839, Nr 77/28.IX.
VLO Insterburg
VER C[arl] R[ichard] Wilhelmi, Königsberger Str. 16 (Hinterhof); 1836, Nr 95/26.XI.: Ohne Verlagsangabe, die Fortführung durch Wilhelmi darf jedoch angenommen werden
DRO Insterburg
DRU = VER
RED 1834/1835: C[arl] R[ichard] Wilhelmi (s. a. VER)
RIT Unterhaltungsblatt mit Vermischtem und Wochenmarktpreisen sowie auf der letzten Seite Anzeigen
LAY Fraktur, zweispaltig, ungezählte Blätter, durchlaufende Nummernzählung pro Jahrgang, Jahrgangszählung erst ab 1837, Nr 1/4.I. (= Jg. 4).
ERW 2 x wtl: Mi, Sa
FOR 8°
PRE Abo vj 10 Sgr; 1836: Pränumeration für Hiesige/Abholer vj 10 Sgr, bei Zustellung 12 Sgr, für Auswärtige Abo/Post vj 14 Sgr
LIT: Forstreuter, Kurt: Die ältesten Zeitungen im Regierungsbezirk Gumbinnen. In: Zeitschrift der Altertumsgesellschaft. H. 22. Insterburg 1939, S. 76
ANM Wilhelmi (aus Königsberg) kommt 1834 zweimal beim Magistrat der Stadt ein, ihm die Erlaubnis für die Gründung einer Druckerei und die Herausgabe eines Wochenblatts zu erteilen. Der Magistrat bedauert, hält das Unternehmen – wegen der Nähe zu Gumbinnen – zu riskant. Erst das zweite Gesuch vom 26. Juli 1834 führt zum Erfolg, doch sollte das Blatt die Angelenheiten der Politik und Religion nicht behandeln. Obschon in der letzten Nummer von 1839 (Ausgabe 77/28.IX.) darauf hingewiesen wird, daß ein Titelwechsel in „Volksblatt für Litthauen“ erfolgen werde, wird keine Kontinuität beider Blätter angenommen. Der neue Titel wird im Handbuch selbständig geführt, vgl. Nr 0125

Bestandsnachweis Deutschland
[2.]1835; [3.]1836; 4.1837; 5.1838
6.1839, I–IX: **1w–Ztg 435**

Quellennachweis
Autopsie in 1w; KVK (2013); Henkel/Taubert (1986); Loebell

0121 **Insterburger Zeitung [I]**

Biographie

ERZ [1.] 1860, Nr 1/7.I.–[6.]1865. Nr 153/30.XII. [?]

VLO Insterburg

VER Otto Hagen, Königsberger Str. 212 (im Haus Broedelow, angezeigt 1860, Nr 114/1.X.)

DRO Insterburg; 1860, Nr 26/6.III.: Gumbinnen; 1860, Nr 49/1.V.: Insterburg; 1862, Nr 42/8.IV.: Gumbinnen; 1862, Nr 44/12. IV.: Insterburg

DRU W[ilhelm] Reinert; 1860, Nr 26/6.III.: J[ohann] F[riedrich] Lemke; 1860, Nr 49/1.V.: Otto Hagen'sche Buchdruckerei <H. Holz>; erm. 1862, Nr 2/4.I.: Otto Hagen'sche Buchdruckerei <K. Albreghs>, Nr 40/2.IV.: Otto Hagen'sche Buchdruckerei <F. A. Polenz>, Nr 42/8. IV.: J[ohann] F[riedrich] Lemke, Nr 44/12. IV.: Otto Hagen'sche Buchdruckerei <T. Euphrat>, Nr 90/2.VIII.: Otto Hagen'sche Buchdruckerei <Herm[ann] Robolsky>, Nr 119/8.X.: Otto Hagensche Buchdruckerei

RED Otto Hagen/Unter der Verantwortlichkeit der Verlagsbuchhandlung; 1862, Nr 70/16.VI.: Unter Verantwortlichkeit des Verlegers in Vertretung: F. E. Schwaiger, Nr 106/8.VII.: Unter Verantwortlichkeit des Verlegers

RIT Nachrichtenblatt mit Anzeigen, entschieden liberal, veröffentlicht 1862 den Wahlaufruf der deutschen Fortschrittsparei (Nr 34/19.III., S. 1). In einer Verlagsanzeige der Zeitung „Das Tilsiter gemeinnützige Wochenblatt" von 1860, Nr 37/27.III., S. 161, heißt es: „An unserem Programm, einen besonnenen Fortschritt zu fördern, Sinn für Wahrheit, Recht und Aufklärung zu verbreiten, werden wir mit Beharrlichkeit festhalten"

LAY Fraktur, zweispaltig, ungezählte Blätter, durchlaufende Nummernzählung pro Jahrgang, keine Jahrgangszählung

ERW 3 x wtl: Di, Do, Sa; 1860, Nr 52/7.V.: 3 x wtl: Mo, Mi, Sa

FOR 4°, 1860, Nr 49/1.V.: Größer in 4°

AUF 700 (Wuttig); 1862, 3. Quartal: 440

PRE Abo für Hiesige vj 15 Sgr, für Auswärtige Abo/Post 17 ½ Sgr (inklusive Stempel und Porto)

LIT [Die Entscheidung des Königlichen Ober-Tribunals.] In: Insterburger Zeitung. Insterburg 1862, Nr 85/21. Juli, Bl. 2^{v}: Wortlaut/16. Juli; Hagen, Otto: An alle geehrte Freunde und Gönner der Insterburger Zeitung. In: Insterburger Zeitung. Insterburg 1862, Nr 106 v. 8. Sept., Bl. 1^{r}; Hagen, Otto: Nothgedrungene Erklärung. In: Insterburger Zeitung. Insterburg 1862, Nr 70 v. 16. Juni, Bl. 1^{r}; Das Verfahren gegen den Zeitungsredacteur Hagen in Insterburg. In: Insterburger Zeitung. Insterburg 1862, Nr 88 v. 28. Juli, Bl. 2^{r}

ANM LautVerlagsanzeige in der Zeitung „Das Tilsiter gemeinnützige Wochenblatt" (1860, Nr 37/27.III.) war anfangs keine eigene Druckerei vorhanden. Ab 15.IV. oder 1.V. 1860 soll die Zeitung in größerem FOR erscheinen. In Nr 112/26.IX.1860 zeigt der Kaufmann A. L. Schwaiger an, daß die Buchdruckerei Wilhelm Reinert zum Verkauf anstehe, sie gehöre zur „Konkursmasse". Der VER hat seitdem

bei der Drucklegung mit Schwierigkeiten zu kämpfen, bis es Otto Hagen gelingt, in Insterburg eine eigene Druckerei zu errichten. 1862 stößt die Konzessionierung seines neuen Geschäftsführers auf Hindernisse. Da Hagen der Selbstdruck untersagt ist, muß er den Druck der Zeitung an den Gumbinner Drucker Lemke vergeben (Mitteilung:1862, Nr 40/2.IV., Bl. 2v). Kritische Berichte führen zu Kontroversen mit den Behörden. Die Situation eskaliert 1865: Wegen des Abdrucks eines Artikels vom 4. April 1861 wird Hagen zu einer Haftstrafe von 10 Monaten verurteilt, da er sich weigert, seinen Informanten zu nennen. Ihm wird am 1.X.1866 die Konzession entzogen. Zwar erhält er 1868 die Konzession wieder zurück, doch hat inzwischen der Verleger Wilhelmi Anfang Oktober 1866 (PN vom 29.IX.1866) eine gleichnamige Zeitung erscheinen lassen. Hagen gründet daraufhin den „Anzeiger für die Kreise Insterburg und Gumbinnen". Der VER ist kein gelernter Buchdrucker. In Insterburg führt er eine Buchhandlung

Bestandsnachweis Deutschland
[1.]1860, Nr 1/7.I.–151/29.IX.
[2.]1861, Nr 153/31.XII.
3.]1862, Nr 2/4.I.–154/31.XII.
[6.]1865: **3–AB BB 713**
[1.]1860: **1w–Ztg 690g**
Dass. MF: **1w–9055 MR**
Dass. MF: **Dm 11–F 71223**

Quellennachweis:
Autopsie in 1w, 3 und A-IZM; KVK (2013); 46/Kat; Loebell; MFA; Wuttig (1865)

0122 **Insterburger Zeitung [II]**

ZUS <Intelligenz-Blatt für Littauen und Masuren> (1868, Nr /1.I.–1872, Nr 155/31.XII.)
ZUS Freisinniges Organ für Littauen und Masuren (erm. 1883, Nr 79/3.IV.)

Biographie

ERZ 1866, PN/Nr 1/29.VIII.–1917[?]
Laut PZL 1916, 8.XII. und. 1917, 17.XII. Erscheinen vorläufig eingestellt
VLO Insterburg
VER Carl [Richard] Wilhelmi, Königsberger Str. 2
DRO Insterburg
DRU = VER
RED = VER; 1868, Nr 60/20.V.: Henry Bruhn; 1869, Nr 102/28.VIII.: J. G. Driest; 1873, Nr 142/2.XII.: Carl [Richard] Wilhelmi; Nr 148/16.XII.: E. R. Meixner; erm. 1875, Nr 1/2.I.: [E.] R. Meixner; 1877, Nr 54/8.V.: Carl [Richard] Wilhelmi; Nr 64/2.VI.: Emil Romminger; erm. 1879: i.V. Otto Steegmann; erm. 1880, Nr 151/1.VI.: i. V. Emil König. Nr 176/30.VII.: i. V. Theodor Paukstadt, Nr 215/14.IX.: Ernst Lentz; 1881, Nr 229/1.X.: Paul Schultzky (noch 1886)
RIT Liberal, gemäßigt; 1881: Fortschritt. In einer Verlagsanzeige im „Memeler Dampfboot" (1873, Nr 1/1.I.) heißt es: „Die Tendenz des Blattes bleibt eine liberale, die Haltung eine unbeeinflußte, Ton und Sprache auch ferner maßvoll"
LAY Fraktur, dreispaltig, durchlaufende Seiten und Nummernzählung pro Jahrgang, keine Jahrgangszählung, die erst 1877 mit Jg. 17 einsetzt; erm. 1870: Ungezählte Blätter; erm. 1877/1883: Vierspaltig, Anzeigen (mehrspaltig), im Zeitungskopf Wappen mit G.F.
ERW 3 x wtl: Mo, Mi, Sa; 1868, Nr 77/2.VII.: 3 x wtl: Di, Do, Sa; erm. 1879: 4 x wtl: Di,

Do, Sa, So; erm. 1880/1883: Tgl, mit Ausnahme der Tage nach den Sonn- und Feiertagen; 1894, 1.IV.: 7 x wtl; erm. 1895, 1.VII.: 6 x wtl

FOR 2°; 1877: gr 2°; erm. 1880: 4°; erm. 1883: gr 2°

AUF 1866: 320; 1869: 400; 1870: 350 (Mosse); 1881: 2.000; 1883: 2.425

BEI *Landwirthschaftliche Mittheilungen*

ZUS Beilage zur „Insterburger Zeitung“

ERZ 1.1879–1891 [?]

RED Unter Mitwirkung mehrerer Landwirte

LAY Fraktur, dreispaltig, ungezählte Blätter, eigene Nummern- und Jahrgangszählung, je Ausgabe 1 Blatt

ERW 1 x wtl: Do (erm. 1891)

FOR 4°

ANM Die bibliographische Aufnahme erfolgt nach 1880, Nr 27/2.VII. und 1883, Nr 34/30.VIII.; die BEI wird noch1891 in einer Verlagsanzeige erwähnt

BEI *Unterhaltungs-Blatt*

ZUS Sonntags-Beilage zur „Insterburger Zeitung“

ERZ 1.1879–(noch 1891)

LAY Fraktur, vierspaltig, ungezählte Blätter; eigene Nummern- und Jahrgangszählung; je Ausgabe 1 Blatt

ERW 1 x wtl: So

FOR gr 2°

ANM Die bibliographische Aufnahme erfolgt nach Nr 35/2.IX. 1883; die BEI wird noch 1891 in einer Verlagsanzeige erwähnt

BEI 1912/1917: *Für alt und jung; Für heimatliche Scholle; Mitteilungen aus dem Insterburger Kreis- und Anzeigeblat*t

PRE Abo für Hiesige vj 15 Sgr, für Auswärtige 17 ½ Sgr; (noch 1870); erm. 1874, Nr 1/1.I./1875, Nr 1/2.I.: Abo für Hiesige vj 20 Sgr, für Auswärtige Abo/Post vj 22 ½ Sgr; 1876/1879: Abo bei Abholung vj 1,80, Abo/Post vj 2,25; erm. 1879: Abo für Hiesige vj 2,-, mit Botenlohn vj 2,25, Abo/Post vj 2,25; erm. 1880: Abo vj 2,50 in Insterburg, mit Botenlohn 2,90, für Auswärtige Abo/Post vj 3,-; 1881Abo j 12,-, Abo für Hiesige vj 2,50, mit Botenlohn 2,90, Abo/Post vj 3,-; erm. 1883: Abo für Hiesige vj 2,50, mit Botenlohn 2,90, für Auswärtige Abo/Post vj 3,-; erm. 1884: Abo in Insterburg vj 2,25, mit Botenlohn 2,50, für Auswärtige Abo/Post vj 2,25; 1890: Abo/Post vj 1,60; erm. 1891/1892: Abo/Post vj 2,-; erm. 1895: Abo/Post mtl -,27, vj -,80

LIT Archivalie: GSTA: I HA Rep 77 Tit 980 Nr 1 Bl. 139–146

ANM Die 1877 beginnende Jahrgangszählung (= Jg. 17) nimmt als Gründungsjahr 1860 an und ignoniert damit die eigene Blattgeschichte, da es sich bei dieser Annahme um das gleichnamige Konkurrenzblatt handelt. Wilhelmi stellt eine Kontinuität zu dieser Zeitung her, die tatsächlich nicht bestand. 1881 wird die Zeitung wegen „Gemeingefährlicher Bestrebungen der Socialdemokratie“ im Zusammenhang mit den Ausgaben 78 und 79 verboten. Für1878 werden als Beilage ein „Wand-Kalender auf das Jahr 1878“ und für 1888 ein Familienkalender und ebenfalls ein Wandkalender angekündigt, wobei es sich sicherlich um eine über Jahre hin geübte Praxis handeln dürfte

Bestandsnachweis Deutschland

1866, PN/1/29.VIII–53/31.XII.
1867, Nr 113/25.IX.–153/30.XII.
1868–1870; 1872; 1873
1874, Nr 1/1.I.–98/20.VIII.
1875;1876, Nr 1/1.I.–134/11.XI.

17.1877
20.1880.Nr 151/1.VII.–307/31.XII.
21.1881, Nr 150/1.VII–306/31.XII.
22.1882, Nr 1/1.I.–150/30.VI.
23.1883, Nr 150/1.VII.–304/30.XII.
24.1884, Nr 1/1.I.–150/29.VI.
26.1886, Nr 1/1.I.–95/22.IV., 96/23.IV. Def., 97/25. IV.–98/28.IV, 131/8.VI–142/22.VI., 146/26. VI.–149/30.VI.
1887, Nr 150/1.VII.–XII:
= **3–AB BB 713**
1866 L MF: **46–ja 2094**
1.1880, Nr 1/28.II. (Ausg. zum Maskenball):
= **A- IZM–D 121/5**
23.1883, EB/22.X.: **A-IZM–D 121/6**
Nr 247/23.X.: **A-IZM–D 121/7**
Nr 248/24.X.: **A-IZM–D 121/8**
24.1884, Nr 206/3.IX. [Zeitungskopf]:
= **GSTA–XX. HA. Rep. 2, Tit. 39, Nr 38, Vol. 5**

Quellennachweis
Autopsie in 3; KVK (2013); PZL (1876/1879; 1881; 1890/1896, 1912, 1916/1917); HUV (1883); Loebell;_MFA; Mosse (1869/1870; 1895/1896)

Neue Insterburger Zeitung
s. Insterburger Anzeiger [II]

Ostdeutsche Volkszeitung
s. Gumbinnen

0123 **Ostpreußische Warte**

Biographie
ERZ 1913, 1.IV.–30*.XI.
VLO Insterburg
VER Insterburger Druckerei u. Verlagsanstalt GmbH
DRO Insterburg
DRU = VER
RIT Konservativ
ERW 6 x wtl
PRE Abo/Post vj 1, 50, mtl -,50
ANM Im Oktober 1913 erwirbt die Insterburger Druckerei und Verlagsanstalt G.m.b.H. Grundstück und Verlag des „Ostpreußischen Tageblattes“ <A. Quandelsche Buchdruckerei>. Es besteht die Absicht, die „Ostpreußische Warte“ weiter bestehen zu lassen, doch wird die Zeitung bereits zum 1. Dezember des Jahres mit dem „Ostpreußischen Tageblatt“ zusammengelegt. Ihr Name überlebt im Titelzusatz des stärkeren Blattes. Die Gründung der Zeitung geht auf einen Beschluß zurück, der im März 1913 auf einer Versammlung von ca 100 Konservativen gefaßt wurde

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2013); PZL (1913); Mosse (1914); ZV. Jg. 14. 1913, Nr 13/28.III., S. 267; ZV. Jg. 14. 1913, Nr 37 v. 12. Sept., S. 775; ZV. Jg. 14. 1913, Nr 42 v. 17. Okt., Sp. 886; ZV. Jg. 14. 1913, Nr 49 v. 5. Dez., S. 1052

Ostpreußischer Volksbote
s. Friedland <Ostpr.>

Ostpreußisches Tageblatt
s. Insterburger Kreiszeitung

Preußisch-Littauische Zeitung
s. Gumbinnen

0124 **Preußische Zeitung**
AGA von: „Preußische Zeitung“, Königsberg

Biographie
ERZ 1933–1935 (erm.)
VLO Königsberg Pr
VER Sturmverlag G.m.b.H., Königsberg, Geschäftsstelle Insterburg
DRO Königsberg Pr

DRU = VER
RED 1934: HSL Dr Fritz Wieser, Chef vom Dienst: Horst Düring, Königsberg, Lokal-SL Paul Gillgasch, Insterburg
RIT Nationalsozialistisch
LAY Fraktur, vgl Hauptblatt
ERW erm. 1934: 7 x wtl
FOR 2°
AUF 1934: 3.540
ANM Die Ausgabe wird zu Gunsten des „Ostpreußischen Tageblatts“ aufgegeben, das am 1. Oktober 1934 in das Eigentum der Sturmverlag G.m.b.H. übergegangen war

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2013); HB (1934); Sperling (1935)

Volksblatt
s. Volksblatt für Litthauen

0125 **Volksblatt für Litthauen**
Volksblatt (1849, 1.IV.)

Biographie
ERZ [1.]1839, Nr 1/2.X.–1855, 3*.IV. (Loebell: –31*.XII.1854)
VLO Insterburg
VER C[arl] R[ichard] Wilhelmi
DRO Insterburg
DRU = VER
RED = VER
RIT Die Zeitung ist anfangs ein reines Unterhaltungsblatt mit Belehrung zum Alltag und mit Anzeigen. Ab 1844 gilt: „Das Volksblatt für Litthauen wird sich von jetzt ab bemühen vollständig seinem Namen zu entsprechen. Es wird an Inhalt und Form den Zweck einer Zeitschrift für das Volk zu erfüllen suchen. Je mehr in unserer Zeit das Bedürfniß der Belehrung des Volkes und der Belebung des Gemeinsinnes von den Besten und Einsichtsvollsten des Vaterlandes anerkannt und ausgesprochen ist, … desto dringender aber ist auch die Pflicht solche Regungen des Volkslebens mit dem Worte zu begleiten, gegeneinander zu halten, zu beurtheilen, wo es Noth thut zu berichtigen und indem das Einzelne aus seiner Zufälligkeit, auf eine gemeinsame nothwendige Idee zurückgeführt wird, auch zugleich den weitern Fortschritt zu vermitteln und zu einer immer besseren Entfaltung zu führen“ ([Mittheilung.] In: Volksblatt für Litthauen. Insterburg 1844, Nr 1 v. 3. Jan., Bl. 2r). Die Zeitung bringt 1844/1845 wöchentliche „Resumées“. Laut Anzeige 1854 im: „Insterburger Kreis-Blatt“, Nr 51/30.XII, S. 316: „Das Blatt bringt zwar eine kurze aber genügende und unpartheiische Übersicht der politischen Begebenheiten, eine sogenannte „kleine Zeitung“
LAY Fraktur, zweispaltig, ungezählte Blätter, durchlaufende Nummernzählung pro Jahrgang; keine Jahrgangszählung, Anzeigen
ERW 2 x wtl: Mi, Sa; sp. 3 x wtl; 1849: 3 x wtl: Di, Do, Sa
FOR 8°
AUF 1850: 250

BEI [Ohne Titel]
ERW 14tgl: Sa
RIT Häusliche Unterrichtung und Unterhaltung *Gratisanzeiger* (1854, 1.I.):
ANM Kann auch separat bezogen werden (Abo vj 2 ½ Sgr.)

PRE Pränumeration für Hiesige vj 15 Sgr; mit Zusendung j 2 Thlr, Abo/Post vj 15 Sgr (noch 1843); erm. 1854: Abo vj 11 Sgr

LIT Ankündigung. In: Volksblatt für Litthauen. Insterburg 1844, Nr 100 v. 24. Dez. Bl. 3r (Beiblatt)

ANM In der letzten Nummer des „Insterburger Wochenblatts“ (1839, Nr 77/28.IX.) wird darauf hingewiesen, daß ab 2. Oktober ein Titelwechsel des Blattes in „Volksblatt für Litthauen“ erfolgen werde, doch führt der VER die Jahrgangs- und Nummernzählung des Wochenblatts nicht fort. Er beginnt vielmehr – als Zeichen eines neuen Starts – mit Nummer 1. Das „Volksblatt für Litthauen“ wird daher als eigenständige Einheit im Handbuch gewertet. In der Ankündigung von 1844, Nr 100/14.XII. wird allerdings vom 11. Geburtstag der Zeitung gesprochen. In der Reaktionszeit wird der VER unter Androhung des Konzessionsverlusts für Buchdruckerei und Buchhandel gezwungen, den politischen Teil aufzugeben (Androhung durch Präsident von Byern). Der VER läßt jedoch den „Gratisanzeiger“ des „Volksblatts“ unter Hinzufügung eines Feuilletons als „Insterburger Kreis- und Anzeigen-Blatt“ weitererscheinen. Wilhelmi unterhält in Insterburg auch eiine Papierhandlung mit Papierlager

Bestandsnachweis Deutschland

1839, X–XII; 1840–1841; 1844–1847:
=**1w–Ztg 447**
Dass. MF: **1w–Ztg 447 MR**
Dass. MF: **Dm 11–F 70856 -70858**
1841; 1843; 1844, Nr 68; 1845; 1847:
= **3–AB B 7863**
1849, Nr 146/8.XII.: **A-IZM–121/9**

Bestandsnachweis Ausland

1843: **Straß BN/U–A. 12 237**

Quellennachweis

Autopsie in 1w, Dm 11, A-IZM und 3 (1843); KVK (2013); Henkel/Taubert (1986); Kuhlmann; Loebell; MFA

0126 **Volkswacht**

ZUS Organ der Sozialdemokratie Deutschlands für die Kreise Insterburg, Gumbinnen, Stallupönen, Darkehmen, Gerdauen. Publikationsorgan der Freien Gewerkschaften

AGA von: „Königsberger Volkszeitung“, Königsberg (erm. 1929)

Biographie

ERZ 1.1919–15.1933, 27.II. [?]

VLO Insterburg

VER Zeitungsverlag „Volkswacht“ G.m.b.H., Deutsche Str. 1; erm. 1929: Königsberger Volkszeitung G.m.b.H.

DRO Tilsit

DRU „Volkswacht“ G.m.b.H.; erm. 1920, Nr 86/13.IV.: Otto Fülleborn

RED Albert Schafstok; erm. 1929: HSL Otto Wyrgatsch, SL W[ilhelm] Endrulat (Politik), W[erner] Lufft (Provinzielles), Theo Schmutz (Lokales, Inserate), A. Hinz (Gumbinner Nachrichten); zusätzlich 1930: W[ilhelm] Matull (Provinzielles)

RIT SPD

ERW 6 x wtl

FOR erm. 1931: 2°

AUF 1920: 6000; 1922: 4.500

PRE 1921: Abo/Post vj 12,15, mtl 4,05; 1922, IV: Abo/Post vj 27,-, mtl 9,-; erm. 1930: Abo/Post mtl 1,60; 1931: Abo/Post mtl 2,-

VBR s. ZUS zum Hauptsachtitel

ANM In den Handbüchern findet sich als Gründungsjahr auch 1920

Bestandsnachweis Deutschland

1920, Nr 86–91: **B 479–R Z D 2081<a>**[Nr 17 in: Konvolut Sozialdemokratische Zeitungen zum Kapp-Putsch]

Quellennachweis

Autopsie in B 479; KVK (2013); PZL (1922, 1932/1933); ALA (1928); Eisfeld; HGW (1983); ALA (1920, 1931, 1933); Mosse (1922, 1927/1933); Hb (1932); Jb (1929/1930); Sperling (1930/1931)

Johannisburg

0127 Deutsch-polnisches Intelligenz-Blatt. Niemiecko-Polski Tygodnik

Biographie

ERZ 1.1864, Nr 1/17.VIII. [Mehr nicht erschienen ?]
VLO Johannisburg
VER A[nton] Gonschorowski [Gąsiorowski]
DRO Johannisburg
DRU = VER
RED = VER
RIT Preußisch-patriotisch: Die Zeitung kann zur Verbreitung nur „ gemeinnütziger Kenntnisse mit Ausschluß aller politischen und socialen Fragen – und namentlich unter der polnisch sprechenden Bevölkerung – der Provinzen Preußen, Posen und Schlesien ... bezogen werden“ (1864, Nr 1, S. 1)
SPR Deutsch und Polnisch
LAY Fraktur und Antiqua, zweispaltig, Nummern- und Jahrgangszählung, erster Teil in deutscher Sprache/Frakur, zweiter Teil in polnischer Sprache/Antiqua (beide Teile parallel), Anzeigen, Abb.
ERW 1 x wtl: Mi
FOR 4°: 26 x 21 cm
PRE Abo/Post vj 7 ½ Sgr
ANM Am Schluß eines jeden Quartals erhalten die Abonnenten ein Volksbuch in polnischer Sprache (Ankündigung)

Bestandsnachweis Deutschland

1.1864, Nr 1/17.VIII.:
= GSTA–I HA Rep 77 Titel 980 Nr 1 Bl. 78-79a

Quellennachweis

Autopsie in GSTA; KVK (2013); Chojnacki, S. 237–238

0128 Johannisburger Anzeiger

Biographie

ERZ erm. 1902, 1.I–1908 [?]
VLO Johannisburg
RIT 1902/1907: Amtlich (IVD 1906: Konservativ, 19071908: Amtlich, konservativ)
ERW 2 x wtl
AUF 1902: 780; 1903: 1.030; 1904/1907: 1.200

BEI *Amtliches Kreisblatt des Kreises Johannisburg*
ANM s. die eigentständige bibliographische Aufnahme in Abt. III: Johannisburg

PRE Abo mtl -,25, vj -,75; 1906: Abo/Post vj -,98

Bestandsnachweis

Kein Bestand

Quellennachweis

KVK (2013); PZL; IVD (1906/1908); Mosse (1902/1907)

0128/1 Johannisburger Nachrichten

ZUS Patriotischer Anzeiger für Stadt und Land Johannisburg

Biographie

ERZ 1909, X–1911[?]

VLO Johannisburg
ERW 2 x wtl

BEI *Illustriertes Unterhaltungsblatt*
PRE Abo/Post vj -,70, mtl -,24

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2015); PZL (1909/1910)

0129 Johannisburger Tageblatt
AGA von: „Lötzener Tageblatt", Lötzen

Biographie
ERZ 1926, VIII*–1932 (erm.)
In PZL 1927, 1.VII. abbestellt
VLO Lötzen
VER Masurische Handelsdruckerei Inh. R[ichard] Okraffka, Königsberger Str. 35
DRO Lötzen
DRU = VER
RED s. Hauptblatt
RIT Deutsch-national; 1927–1931: DNVP/deutschnational, 1932: National
ERW 6 x wtl
FOR 2°
BEI s. Hauptblatt
PRE 1926/1931: Abo/Post vj 1,50; 1932: Abo/Post mtl 1,20

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2013); PZL (1926/1927); Mosse (1927/1931)

0130 Johannisburger Zeitung [I]

Biographie
ERZ 1894*, 1.IV.–1895, 30*.VI.
VLO Eydtkuhnen
ERW 6 x wtl
PRE Abo /Post mtl -,34, vj 1,-
ANM Die Angaben nach PZL erscheinen im Hinblick auf die „Johannisburger Zeitung" [II] fragwürdig, da eine Titelgleichheit mit Zeitüberschneidung vorliegt. Allerdings ist deren Titelführung ab 1890 auch nicht gesichert, sodaß beide Unternehmen im Handbuch verzeichnet werden. Unklar bleibt, welcher VER hinter dem Unternehmen steht und ob es sich um eine Nebenausgabe handelt

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2013); PZL (1894, 1895)

0131 Johannisburger Zeitung [II]
ZUS Parteiloses Publikations-Organ für den Kreis Johannisburg (erm. 1920)
ZUS Südostpreußisches Tageblatt. Masurisches Kampfblatt für deutsches Volkstum. Amtlicher Anzeiger der städtischen Behörden (erm. 1922)
ZUS Volkswirtschaftliches Organ für den Kreis Johannisburg (erm. 1922, X)
ZUS Öffentliches Anzeigenblatt der Reichs-, Staats- und Komunal-Behörden (erm. 1925)
ZUS Südostpreußisches Tageblatt– Masurisches Kampfblatt für deutsches Volkstum. Amtlicher Anzeiger der städtischen Behörden (erm. 1926, Nr 151/1.VII.)
ZUS Amtlicher Anzeiger (1930/1932)

Biographie
ERZ erm. 1890 (1919, 16.IX.)–1944/1945
VLO Johannisburg
VER erm. 1922: Johannisburger Zeitung G.m.b.H.-Verlagsleitung Gottlieb Bauer; 1926, Nr172/25.VI.: Verlagsleitung [Paul]

von Lojewski; 1927, Nr 190/16.VIII.: Gottlieb Bauer; erm. 1934: Dr. Würfel, E[rnst] H[ermann] Preuß; erm. 1936: [Ernst] Hermann Preuß K.-G.-Verlagsleitung: Ernst Hermann Preuß

DRO Johannisburg

DRU = VER

RED erm. 1920/1926: Gottlieb Bauer (Politik, Volkswirtschaft, Orts- und Provinzialnachrichten, Handel und Feuilleton); Robert Grenda (Anzeigen und Reklame); 1926, Nr 170/23.VII.: SL [Paul] von Lojewski (Nr 172/25.VI: und Verlagsleitung bis 1927, Nr 189/14.VIII.), Robert Grenda (Anzeigen und Reklame (bis 1927, Nr 189/14.VIII.); 1933: HSL Gottlieb Bauer, SL Dr. Krause (Lokales, Provinz, Feuilleton), Robert Grenda (Anzeigen); erm. 1934: HSL Ernst Hermann Preuß, Robert Grenda (Anzeigenleitung); Berliner Vertreter erm. 1930/1932: Ernst Quadt, Berlin, Prager Platz 4

RIT 1908/1914: Konservativ; 1920/1930: Parteilos (Sperling 1926/1930: National, ALA 1928: National überparteilich); 1931: Parteilos neutral (Sperling: National); 1932/1933: Parteilos national (Hb, Sperling: National, ALA 1933: Überparteilich). In einer Werbedarstellung im „Sperling“ heißt es 1926: „Alleiniges amtliches Blatt der städtischen Behörden von Johannisburg, Arys und Bialla, weit verbreitetes überparteiliches masurisches Kampfblatt für deutsches Volkstum“

LAY 1922: Fraktur, dreispaltig, ungezählte Blätter, durchlaufende Numerierung pro Jahrgang, keine Jahrgangszählung, Anzeigen (mehrspaltig)

ERW 1901: 3 x wtl; erm. 1908/1917: 2 x wtl; erm. 1920: 3 x wtl: Di, Do, Sa; erm. 1925: 6 x wtl, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage

FOR erm. 1920: gr 2°; erm. 1931: 2°

AUF 1908: 1.400; 1909/1910: 1.800; 1911: 2.550; 1912: 2.550; 1913: 2.560; 1914: 2.650; 1921/1923: 5.000; 1922: 4.500 (= Mosse); 1922/1923: Ausg. A: 1.000; Ausg. B: 3.000; 1925/1926: 3.800 (Sperling 1925: 2.800, 1926: 2.800); 1927: 2.800 (Sperling 3.200); 1928: 3.200; 1929/1931: 3.400; 1932/1933: 3.200 (Sperling 1933: 3.400); 1933, IV: 2.020; 1934: 1.700; 1935: 1.400; 1936, XII: 1.400; 1937/1939: 1.320; 1939, IX: 1.300

BEI *Illustiertes Unterhaltungsblatt*

ERZ erm. 1901–1932

BEI *Heimat-Glocken aus alter und neuer Zeit*

ZUS Heimatkundliche Monats-Beilage der „Johannisburger Zeitung“ ERZ: [1.1926, Nr 1/VI]–1936, Nr 3/5.XII. [?] (noch 1937 ?)

VLO Johannisburg

VER Johannisburger Zeitung G.m.b.H.

RED 1926–1931: Pfarrer [Johannes] Zachau, Gehsen

RIT „Die vorliegende Monatsbeilage „Heimatglocken“ soll uns Werden und Schaffen vergangner Generationen unserer Heimat vor die Seele zaubern, sie soll uns hineinvertiefen in die Geschichte der ersten Gründungen von Dörfern und Städten, soll uns die Heimat vergegenwärtigen wie sie einst war“ (Bauer in [1926, Nr 1,] S. 1)

LAY Fraktur, zweispaltig, durchlaufende Seiten- und Nummernzählung pro Jahrgang, keine Jahrgangszählung; Anfangsbuchstaben H und G im Hauptsachtitel bildlich gestaltet

ERW 1 x mtl; ab 1932, Nr 1/28.II.: Zweimonatlich

FOR 4°; 1926, Nr 15/17.X.: Kleiner in 4°

ANM Die Monatsbeilage erscheint auch inhaltlich identisch im „Biallaer Anzeiger“ und im „Aryser Tageblatt“ mit entsprechenden Änderungen im Titel-ZUS

Bestandsnachweis

1931, Nr 4–12

1932, Nr 1/28.II., 2/30.IV., 5/30.X.
1935, Nr 2/28.VII.; 1936, Nr 3/5.XII.:
= **B 41–17 H 98** [teils K]
[1.]1926, Nr [1/VI]7/19.XII.
[2.]1927, Nr 1/16.I.–10/30.X., 12/25.XII., 13/29/I [1928 !]
[3.]1928, Nr 6/24.VI.–16/29.IV.
[4.]1929, 1–11/12
[5.]1930, Nr 1/26.I.–4/27.IV., 7/27.VII–10/25.X., 12/15.XII.
[6.]1931, Nr 2/22.II.–4/26.IV., 6/28.VI.–10/25.X., 12/25.XII.
[7.]1932, Nr 1/28.II, 3/26.VI.–5/30.X.
[8.]1933, Nr 1/26.II., 2/30.IV.:
= **101a–ZB 18136**

BEI *Leben im Bild*
ERZ erm. 1924

BEI *Feierstunden am heimischen Herd*
ZUS Beilage zu Nr... der Johannisburger Zeitung
ERZ erm. 1926
LAY Fraktur, zweispaltig, ungezählte Blätter, keine eigene Zählung
ERW 1 x wtl zu unterschiedlichen Wochentagen
FOR 4°

BEI *Panorama*
ZUS Wochenbeilage zur Johannisburger Zeitung
ERZ erm. 1926, VII
VLO Berlin SW 11
RED Max Gliese, Gustav Hochstetter
RIT Bildbeilage
LAY Abb., Text in Fraktur und zweispaltig, ungezählte Blätter, keine eigene Zählung, Titelblatt (Bild) ganzseitig gerahmt
FOR 4°

BEI *Sport und Spiel*
ERZ erm. 1926–1927
LAY Fraktur, dreispaltig, ungezählte Blätter/1 Seite, keine eigene Zählung, Abb., Titel von zwei gleichen Vignetten eingefaßt

BEI *Wegweise für Landwirtschaft und Geflügelzucht*
Wegweiser für Landwirtschaft
ERZ erm. 1926
LAY Fraktur, dreispaltig, ungezählte Blätter/1 Seite, Titel von zwei gleichen Vignetten eingefaßt
ERW 1x wtl: Fr

BEI *Die Welt der Frau*
ZUS Die Frau in Haus und Leben
ERZ erm. 1926–1928
LAY Fraktur, dreispaltig, ungezählte Blätter/1 Seite, keine eigene Zählung, Beilagentitel gekastet, von zwei gleichen Vignetten eingefaßt
ERW 1 x wtl: Überwiegend Sa

BEI *Die Welt der Frauen*
ZUS Vom Arbeitsfeld der deutschen Frau. Monatliches Beiblatt
ERZ erm. 1927, I–24.IX. (erm.)
HER Verband Deutsche Frauenkleidung und Frauenkultur e.V.
RIT Für naturgemäße Kleidung, für Körperbildung und Erziehung, für deutsche Handwerks- und Volkskunst
LAY Fraktur, ungezählte Blätter/1 Seite, keine eigene Zählung, Abb., vor dem Titel-ZUS Signet des Verbands

BEI *Wochen-Rundfunk*
ERZ erm. 1926–1927
RIT Unterhaltungsbeilage
LAY Fraktur, dreispaltig, ungezählte Blätter, keine eigene Zählung, Abb., Hauptsachtitel in geschwungener Schreibschrift und gekastet
ERW 1 x wtl: Überwiegend Di/Mi

BEI *Bilder-Woche der „Johannisburger Zeitung“*
ERZ 1927, Nr 1 /[10.IV.]–erm. [Nr 10/12.VI.]
LAY Fraktur, Text zweispaltig, Abb., ungezählte Blätter, eigene Numerierung ohne Datierung; Titel gekastet
ERW 1 x wtl: So
FOR 4°

BEI *Deutscher Sonntag mit illustrierterWoche*
ERZ erm 1930–(noch 1934)

BEI *Der Hitlerjunge*
ERZ erm. 1934

BEI *Der Sonntag*
ERZ erm. 1937

BEI *Johannisburger Kreisblatt*
Amtliches Kreisblatt des Kreises Johannisburg (1915)
ERZ Beigelegt/erm. 1908–[1941?] (1924 (erm.)
ANM BEI zu: Ausgabe B des Hauptblatts s. die eigenständige bibliographische Aufnahme in Abt. III: Johannisburg

AUS Ausgabe A: Ohne Kreisblatt
Ausgabe B: Mit Kreisblatt

AUS *Aryser Tageblatt*
ERZ erm. 1926–1932, X*[?]
ANM s. die eigenständige bibliographische Aufnahme in Abt. I: Arys

AUS *Biallaer Anzeiger*
ERZ erm. 1925–1933, 31*.X*
ANM s. die eigenständige bibliographische Aufnahme in Abt. I: Gehlenburg

PRE 1901: Abo/Post mtl -,42, vj 1,25; erm. 1910: Ausg. A. Abo/Post mtl -,25, vj -,75, Ausg. B. mtl -,34, vj 1,-; erm. 1922, 10.X.: Abo/Post vj 105,- (ohne Bestellgeld), mtl 35,- (ohne Bestellgeld); 2.XI.: Abo/Post vj 150,-, mtl 50,-; 5.XII.: Abo/Post vj 225,-, mtl 75,-; 1923: Abo/Post mtl 2,-; erm. 1925: Abo/Post mtl 1,60; erm. 1926: Abo/Post mtl 2,- Goldmark, sp. 1926: Abo/Post vj 6,-; 1927, 1.X.: Abo/Post mtl 2,-
LIT Bauer, G[ottlieb]: Werden und Wachsen der Johannisburger Zeitung und des Verlages im Verlauf von 10 Jahren. In: Zehnjährige Entwickelung der Johannisburger Zeitung G[esellschaft] m[it] b[eschränkter] H[aftung] 1919–1929. (Johannisburg 1929), Bl. $1^{r–v}$ (Johannisburger Zeitung. 1929, Nr 217 v. 17. Sept. Beil.); Johannisburger Zeitung. Jubiläums-Ausgabe [zum 10jähr. Bestehen]. [Nebst] Beil. (Johannisburg) 1929, Nr 217 v. 15. Sept. 8 Bl. gr 2° [Kopft.]; Lojewski, [Erich von]: Die Sendung der Johannisburger Zeitung. In: Johannisburger Zeitung. Jubiläums-Ausgabe [zum 10jähr. Bestehen]. (Johannisburg) 1929, Nr 217 v. 15. Sept., Bl. $1^{r–v}$; Zachau, Johannes: Der Wert der Johannisburger Zeitung für die Heimatkunde. In: Johannisburger Zeitung. Jubiläums-Ausgabe [zum 10jähr. Bestehen]. (Johannisburg) 1929, Nr 217 v. 15. Sept., Bl. 3^{r}; Zehnjährige Entwickelung der Johannisburger G[esellschaft] m[it] b[eschränkter] H[aftung] 1919–1929. (Johannisburg 1929). 2 Bl. gr 2° [Kopft.] (Johannisburger Zeitung. 1929, Nr 217 v. 15. Sept. Beil.)
ANM Da die Bestandsüberlieferung erst mit dem Jahrgang 1920 einsetzt, ist eine historische Rekonstruktion für die Zeit davor nicht möglich. Laut PZL sollte das Blatt mit dem 1.IV.1902 sogar eingehen, was durch Mosse jedoch widerlegt wird (nennt für 1909–1914: „Johannisburger Zeitung mit Kreisblatt“). Die Verbindung mit dem Kreisblatt ist ohne Autopsie nicht eindeutig zu klären (vgl.

Abt. III: Johannisburg). Am 25.IX.1929 feiert die Zeitung ihr 10jähriges Bestehen als GmbH. Für das eigentliche Gründungjahr geben die Handbücher unterschiedliche Daten an: 1850, 1865, 1870, 1880, 1890, 1919 (die frühen Jahresangaben greifen auf das „Johannisburger Kreisblatt“ zurück). Das Unternehmen firmiert 1937–1943 (erm.) als „Johannisburger Zeitung G.m.b.H. Zeitungsverlag, Buch-, Kunst-, Papier-, Zeitschriften- und Spielwarenhandlung“

Bestandsnachweis Deutschland
1922, Nr 119/10.X.–153/30.XII.
1926, VII–XII
1927, I–III, IV–IX (00: Nr 57, 77, 80, 198)
1927, Nr 78, 79, 81–229
1928, Nr 1–60, 62–152, 154–306:
= **1w–2“ Ztg 6136**
Dass. MF: **1w–Ztg 6136 MR**
Dass. MF.: **Dm 11–F 754546-754551**

Bestandsnachweis Ausland
1920, Nr 1, 4–6, 8, 9, 11–13, 15–46, 47 D, 48–101:
= **Olszt 008–0726**
1925, Nr 203
1942, Nr 56, 71, 77, 89, 111, 156, 158, 160, 162, 167, 203, 223, 226, 228
1943, Nr 72, 74, 77, 79–81, 104, 106, 108:
= **Olszt 013–P-602**

Quellennachweis
Autopsie in 101a (BEI); KVK (2010); PZL; ALA (1920, 1925/1928, 1931, 1933); IVD (1909/1910); MFA; Mosse (1908, 1910/1914, 1922, 1925/1928, 1930/1933); Sperling (1923, 1925/1931, 1933, 1935, 1937, 1939); Hb (1932, 1934, 1944); Jb (1930); Olszt 008/Kat; UP/Kat/2(1990); Ochranowicz

Der massurische Hahn/Mazurski Kurek
s. Ortelsburg

0132 **Masurische Zeitung**

Biographie
ERZ erm. 1910, XII–noch 1913
VLO Johannisburg
VER [Carl] Beermann
ERW 2 x wtl

BEI 1913: *Landwirtschaftliche Mitteilungen, Illustriertes Unterhaltungsblatt*

PRE Abo/Post vj -,75, mtl -,25
ANM Mit Ablauf des Jahres 1910 wird die Zeitung mit dem „Lycker Tageblatt“ zusammengelegt, das den Titel „Masurischen Zeitung“ annimmt (s. Lyck: „Lycker Tageblatt“)

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2013); PZL (1913); Mosse (1911/1913); ZV. Jg. 11. 1910, Nr 47 v. 25. Nov., S. 928

Mazurski Kurek
s. Ortelsburg. Der masurische Hahn

Niemiecko-Polski Tygodnik
s. Deutsch-polnisches Intelligenz-Blatt. Niemiecko-Polski Tygodnik

0133 **Preußische Zeitung**
AGA von: „Preußische Zeitung“, Königsberg

Biographie
ERZ erm. 1931–1934/1935
VLO Königsberg
VER Sturmverlag G.m.b.H., Königsberg
DRO Königsberg
DRU = VER

RED erm. 1934: HSL Dr. Alfred Lau, Chef vom Dienst: Horst Düring, Königsberg, Lokal-SL Werner Hildebrandt, Lyck
RIT Nationalsozialistisch
LAY Fraktur, vgl. Hauptblatt
ERW 6 x wtl
FOR 2°

BEI *NS Kreiszeitung*
ERZ erm, 1934

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2913); Archiv der NS-Presse 1938, F. 4; Hb (1934); Sperling (1935)

0134 **Der Wächter in Masuren**
ZUS Demokratisches Wochenblatt

Biographie
ERZ [1.] 1850, Nr 1/3.I.–13/18.IV. [?]
VLO Johannisburg
VER C. R. Conradi
DRO Johannisburg
DRU A[ntoni] Gąsiorowski
RED = VER
RIT Liberal-demokratisch, will die neuesten Zeitungsnachrichten und leitende Artikel veröffentlichen: „Diese Zeitschrift hat es sich zur Aufgabe gestellt: die Sache der Demokratie mit Entschiedenheit und ohne Menschenfurcht zu vertreten und die [!] Anmaaßungen der Reaction mit Nachdruck entgegenzutreten. Sie wird zur Lösung dieser Aufgabe unerschütterlich an den Grundsätzen der Demokratie festhalten; sie wird für Freiheit und Rechte des Volkes unablässig kämpfen …“ (Conrade, C. R.: An die Leser. 1850, Nr 1 v. 3. Jan., S. 1)
LAY Fraktur, zweispaltig, durchlaufende Seiten- und Nummernzählung pro Jahrgang, keine Jahrgangszählung. Leitwort (über den Hauptsachtitel gestellt):„ Freiheit! Wahrheit! Recht!“
ERW 1 x wtl: Do
FOR 4°
AUF 1850, Nr 7/7.III.: ca 160 Abonnenten
PRE Abo für Hiesige vj 10 Sgr, Abo/Post vj 12 Sgr 6 Pf
LIT Conradi, C. R.: An die Leser. In: Der Wächter in Masuren. Johannisburg 1850, Nr 1 v. 3. Jan., S. 1–2; [Conradi, C. R.:] An unsere Leser !. In: Der Wächter in Masuren. Johannisburg 1850, Nr 7 v. 7. März, S. 49–50
ANM Für Jahresabonnenten wird als Gratiszugabe ein Stahlstich zugesagt (für November 1850. Robert Blums Tod). Nach Mitteilung aus Nr 7/7.III, S. 50 hat der VER im ersten Quartal 15 Rthl zusetzen müssen. Der letzten in B 479 vorhandenen Ausgabe ist kein Hinweis auf eine Einstellung des Erscheinens zu entnehmen

Bestandsnachweis Deutschland
1850, 1–13: **B 479–ZA 2767 <Si>**
Dass. MF: **B 479–Z F 2767**

Quellennachweis
Autopsie in B 479: KVK (2010); MFA

Kaukehmen
s. Kuckerneese



NUMMER 2 — 2. FEBRUAR 1945

FESTUNG KÖNIGSBERG

KAMPFZEITUNG FÜR ARBEITER, SOLDATEN UND VOLKSSTURMMÄNNER

54 Sowjetpanzer in Ostpreußen vernichtet

Schwere Kämpfe bei Wormditt, Heilsberg, Friedland und Königsberg. In Ungarn und im Westen starke Feindangriffe aufgefangen. Sturmwikinge versenkten einen Tanker. Fernfeuer auf Groß-London dauert an.

Führerhauptquartier, den 1. Februar.

Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt:

In Ungarn wurden zwischen Sarviz-Kanal und Donau sowie nordöstlich Stuhlweißenburg starke sowjetische Angriffe nach harten Kämpfen aufgefangen. An der Oder-Front scheiterten die Versuche des Gegners, seine Brückenköpfe zu erweitern, unter Verlust zahlreicher Panzer. Im Oder-Warthe-Bogen behaupteten unsere Truppen im Raum westlich Züllichau—Schwiebus und westlich Schwerin zahlreiche Stützpunkte gegen heftige Angriffe. Gegen feindliche Panzerspitzen, die bis in den Raum Sternberg—Zielenzig vorstoßen konnten, sind Eingreifreserven angesetzt. Nördlich der Warthe [illegible]

In Holland wurde die schwache, aus Fallschirmjägern bestehende Besatzung, die seit Wochen einen kleinen Brückenkopf südlich der Maas bei Gertruidenberg gegen weit überlegene feindliche Kräfte tapfer hielt, auf das Nordufer des Flusses zurückgenommen.

Die zahlreichen Angriffe, die die erste amerikanische und Teile der dritten amerikanischen Armee an der gesamten Front zwischen Monschau und St. Vith auch gestern führten, blieben nach heftigen Kämpfen in der Tiefe unseres Hauptkampffeldes liegen.

Im oberen Elsaß konnte der Feind seinen Einbruchsraum östlich und nordöstlich Kolmar etwas erweitern [illegible]

Unsere Verpflichtung!

Die Gauhauptstadt Ostpreußens, Königsberg am Pregel, ist Frontgebiet geworden. Ein hartes Kriegsschicksal hat das Gesicht unserer Heimat gewandelt. Vor den Toren der Stadt steht der Feind, der bolschewistische Gegner, der mit gierigem Zugriff in den Besitz der Festung zu gelangen versucht.

So ist Königsberg in den letzten Tagen durch das unabänderliche Geschehen dieser weltweiten Auseinandersetzung zwischen Nationalsozialismus und Bolschewismus in das unmittelbare politisch-militärische Blickfeld Deutschlands und darüber hinaus der gesamten Welt gerückt.

Als Frontsoldaten liegen wir in den Vororten der Stadt, in den Forts der Festung, in den Sappen und Gräben, in den [illegible] Ständen und den Feuerstellungen der Artillerie [illegible] Feinde gegenüber. Das Ziel des Gegners [illegible] sant. Wir wissen, was [illegible] ihm gelänge, uns zu [illegible]

[illegible] Stadt, preußischer Soldatentradition, [illegible] Pflicht und Kant'scher Philoso- [illegible]

Letzte nachweisbare Ausgabe einer Königsberger Zeitung vor Ende des zweiten Weltkriegs – Kopie vorhanden in: Mb 50 – 6 VIII K 36b Z 27

Königsberg / Preussen

Allgemeines

LIT *Almanach zum Königsberger Pressefest am 16. Februar 1924 in der Stadthalle zu Königsberg***.** (Königsberg:)Verband der Ostpreußischen Presse 1924. 93 S. 8° [Nebent.:] Presse-Almanach; *Alt-Königsberg im Spiegel der Zeitungsanzeige***.** ([Königsberg Pr:] Volz 1937). 16 Bl. 8° [Umschlagt.:] Ein Gang durch Alt-Königsberg = Auswahl von Anzeigen aus der „Königsberger Allgemeinen Zeitung"; *Aus der Frühgeschichte des Königsberger Zeitungswesens* [Von] T. H. In: Archiv. Göttinger Arbeitskreis. Jg. 23. Göttingen 1969, Nr 47 v. 19. Nov.; *Braun*, Otto: Erinnerungen an die Kampfjahre. In: Hamburger Echo. 75 Jahre. Das Jubiläum unserer Zeitung. [Jubiläums-Ausg.] Hamburg 1950, Nr 229 v. 30. Sept., S. 21; *Chojnacki*, Władysław: „Drukarnia Polska" w Królewcu w latach 1709–1711. In: Komunikaty Mazursko-Warmińskie. 2<80>. Olsztyn 1963, 8, S. 253–281; *Chojnacki*, Wladysław: Szkice z dziejów Polskiej kultury na Mazurach i Warmii. Olsztyn 1983. 238 S. 8°: Darin: S. 66–96: „Drukarnia Polska" w Królewcu w latach 1709–1711 Darin: S. 96–114: Z dziejów drukarstwa polskiego w Królewcu [„Publiczna Relacya"] *Chojnacki,* Władysław: Z dziejów drukarstwa polskiego w Królewcu. In: Komunikaty Mazursko-Warmińskie. Nr 1<71> Olsztyn 1961, S. 21–38; *Czygan*, P[aul]: Beiträge zur Tagesliteratur in Königsberg vor, in und nach dem unglücklichen Kriege im Jahre 1806/07. In: Sitzungsberichte des Vereins für Geschichte von Ost- und Westpreußen. H. 5. Königsberg i. Pr. 1903, S. 142–145; *Czygan*, P[aul]: Über die Königsberger Presse und Zensur des 18. Jahrhunderts. In: Sitzungsberichte des Vereins für Geschichte von Ost- und Westpreußen. H. 6. Elbing 1906, S. 179–182; *Dyck*, Siegfried: Das Königsberger Zeitungswesen. In: DP. Jg. 12. 1924, Nr 25/26 v. 20. Juni, S. 6–7; *Falkson*, Ferdinand: Die liberale Bewegung in Königsberg <1840–1848>. Memoirenblätter. Breslau 1888. 202 S. 8° – Darin S. 65–74: Die öffentliche Meinung und die Presse; *Forstreuter*, Kurt: Zur Geschichte der Presse in Königsberg. Eine Königsberger Zeitung des Vormärz. In: Hamburger mittel- und ostdeutsche Forschungen. Bd 4. Hamburg 1963, S. 30–47; *Gause*, Fritz: Die Geschichte der Stadt Königsberg in Preußen. Bd 2.3. Köln, Graz [3. Köln, Wien] 1968–1971. 8° (Ostmitteleuropa in Vergangenheit und Gegenwart 10/II/III.): Darin wiederholt über das Königsberger Druck- und Pressewesen; *Geede*, Ruth: Tradition, an die es anzuknüpfen gilt. Pressestadt Königsberg. In der Stadt am Pregel wurden mit die ersten Zeitungen gedruckt. In: Preußische Allgemeine Zeitung. Jg. 61. Hamburg 2010, F. 15 v. 17. Apr., S. 11; [*Kempin*, Otto:] 30 Jahre Drucker-Verein Königsberg 1897–1927. [Königsberg Pr] 1927. 50 S. 8°; *Königsberg i[n] Pr[eußen]*. In: LdV. [1929,] S. 170–171; *Krause*, Ed[uard]: Königsberger Journalistik im April 1869. Ein bibliographischer Versuch. Dresden (1869). 5 S. 8° (= Petzoldt's Neuer Anzeiger für Bibliographie. 1868, H. 6, S. 172–174); *Leo*, Johannes: Königsberger Presse in der Zeitenwende. In: Das Ostpreußenblatt. Jg. 13. Hamburg 1962, F. 37 v. 15. Sept., S. 12; *Lohmeyer*, Karl: Geschichte des Buchdrucks und des Buchhandels im Herzogthum Preußen. <16. und 17. Jahrundert>. In: Archiv für Geschichte des deutschen Buchhandels. 18. Leipzig 1896, S. 29–140; 19. 1897, S. 179–304; [*Meckelburg,* Adolf:]

Geschichte der Buchdruckereien in Königsberg. Ausgegeben am Tage des in Königsberg stattfindenden Buchdrucker-Jubiläums am 5. December 1840. Königsberg (1840). 62 S. 8°; *Mertens*, Erich: Königsberger Zeitungen und Publikationen 1785 bis 1816. Neue Funde mit biographischen und bibliographischen Hinweisen. In: Altpreußische Geschlechterkunde. N. F. 15. Hamburg 1985, S. 563–606; *Neddermeyer*, Robert: Dorfzeitungsarbeit vor drei Jahrzehnten. In: Neue Deutsche Presse. Jg. 14. Berlin 1960, Nr 9, S. 54–55; [*Ostpreußische Presse*.] In: Kölnische Zeitung. Köln 1850, Nr 8 v. 9. Jan., Bl 1^{v} (Königsberg); *Pawel*, R[udolf]: Die Königsberger Presse zur Zeit Kants. In: Der redliche Ostpreuße. Jg. 26. Würzburg 1975, S. 59–63; *Peper,* Ida: Das Theater in Königsberg P[reußen] von 1750–1811, mit besond[erer] Berücksichtigung der Königsberger Theaterkritik dieser Zeit. Königsberg i. Pr. 1928. 186 S. 8° – Königsberg, Phil. Fak., Diss. v. 16. Dez. 1929; *Pletzing*, Christian: Vom Völkerfrühling zum nationalen Konflikt. Deutscher und polnischer Nationalismus in Ost- und Westpreußen 1830–1871. (Wiesbaden 2003). VIII, 528 S. 8° (Quellen und Studien. Deutsches Historisches Institut Warschau. 13). – Zugleich teilw. Berlin, Humboldt-Univ., Diss. v. 2001/2002; *Rehberg***,** Botho: Geschichte der Königsberger Zeitungen und Zeitschriften. Königsberg <Pr>, Berlin 1942. VII, 152 S. 8° (Alt-Königsberg. Bd 3). – 1. Persönlichkeiten und Entwicklungsstufen von der Herzogszeit bis zum Ausgang der Epoche Kant-Hamann; *Rosenkranz*, Karl: Königsberger Skizzen. Abth. 1.2. Danzig 1842. 8° – Darin Abth. 2, S. 15–26: Königsberger Journalistik; *Rottluff*, Benno: Die Entwicklung des öffentlichen Musiklebens der Stadt Königsberg im Licht der Presse von der Mitte des 18. Jahrhunderts bis zur Mitte des 19. Jahrhunderts. Königsberg 1924. 370 gez. Bl. 4° [Maschinenschr.] – Königsberg, Phil. Fak., Diss. v. 25. Sept. 1924; *Selke*, Lothar: Der publizistische Kampf um den Arbeitsdienst in der Königsberger Tagespresse. o.O. (1941). V, 177 gez. Bl. 4° [Maschinenschr.] – Königsberg, Phil. Fak., Diss. v. 15. Dez. 1941; *Stettiner*, [Paul]: Aus alten Königsberger Zeitungen. In: Deutsche Gedanken in der Ostmark. ([Berlin] 1925), S. 19–20 (ZV. Jg. 26. 1925, Nr 28 v. 10. Juli. Beil.); wieder abgedruckt in: Königsberger Allgemeine Zeitung. Jg. 50. Königsberg Pr. 1925, Nr 326 AA v. 15. Juli, Bl. 3^{r}; Nr 337 MA v. 16. Juli, Bl. 3^{r} (Königsberger Nachrichten), *Szostakowska*, Małgorzata: Zarys dziejów wydawniczych glównych organów prasy politycznej Królewca od XVII do początków XX w. In: Szkice z dziejów piśmiennictwa pomorskiego XVI – XIX wieku. Toruń 1999, S. 25–39; *Zeitungsstadt seit 350 Jahren*. Eines der ältesten deutschen Blätter erschien schon 1618 in Königsberg. In: Das Ostpreußenblatt. Jg. 19. Hamburg 1968, F. 9 v. 2. März, S. 12; *Zur Erinnerung* an die 450jährige Gedenkfeier der Erfindung der Buchdruckerkunst, begangen in Königsberg i. Pr., am 29. Juni 1890. Hrsg. vom Festausschuß. Königsberg 1890. 8° (erm.); *Zur vierten Säcularfeier* der Erfindung der Buchdruckerkunst durch Johannes Gutenberg, festlich begangen zu Königsberg am 5. December 1840, und Herrn Stadtrath George Friedrich Hartung, dem verehrten Prinzipal der Hof- und Academischen Buchdruckerei der Hauptstadt Preußens ehrerbietigst gewidmet von sämmtlichen Mitgliedern seiner Offizin. Königsberg (1840). 2° (erm.)

Bibliographie

0135 **Allgemeine Königsberger Zeitung**

Biographie

ERZ 1818–1819 [?]
VLO Königsberg
RIT Nach einer Verlagsankündigung: Das Blatt übernimmt das Interessanteste aus den auswärtigen teuren Zeitungen, wodurch es unentbehrlich werde (Königsberger Intelligenz-Zettel 1819, Nr 1/1.I., S. 1–2) –Darin heißt es weiter: Man habe nun die Anzeigen fast aller öffentlichen Behörden erhalten, auch die der Königlichen Regierung, die es neben der Hartungschen ausgewählt hätte

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
Königsberger Intelligenz-Zettel. Königsberg 1819, Nr 1/1.I., S. 1–2; KVK (2010

0136 **Allgemeiner Anzeiger für Königsberg und die Provinz Preußen**

Biographie

ERZ [1.]1849, VI–[?]
VLO Königsberg
VER [= DRU ?]
DRO Königsberg
DRU Schultzsche Buchdruckerei
LAY Fraktur, keine Jahrgangszählung, durchlaufende Nummern- und Seitenzählung pro Jahrgang
ERW Tgl, außer Mo
RIT Anzeigenblatt
PRE Abo vj 1 Sgr. Abonnenten von „Die konstitutionelle Monarchie“ erhalten das Blatt als kostenlose Beilage

Bestandsnachweis Deutschland
1849, Nr 36/25.VII.: **A-IZM–D 171/120**
Dass. MF: **46–I-870**
Dass. MF: **GÖA–MF 588**

Quellennachweis
Autopsie in A-IZM; KVK (2010, 46/Kat; Henkel/Taubert (1986)

0137 **Arbeiter-Wahl-Zeitung für Königsberg u[nd] die Provinz**

Biographie

ERZ 1892–1893*
VLO Königsberg
DRO Königsberg
RED Karl Lorenz
ERW 1 x wtl

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2010); Eisfeld

0138 **Avisen, Oder Wöchentliche Zeitung/Was sich in Deutschland und andern Orten ferner verlauffen und zugetragen**

Biographie

ERZ erm. 1621–1623 [?]
VLO [Königsberg]
VER [Lorenz Segebade, Münzstraße]
DRO [Königsberg]
DRU [VER]
RED [= VER]
LAY Fraktur, einspaltig, Nummernzählung pro Jahr
FOR 8°
AUF ca 200
LIT Bogel/Blühm. Bd 1, S. 63–64, Bd 2, S. 64 (Abb.); Haßbargen, Hermann: Eine bedeutsame Entdeckung zur Königsber-

ger Zeitungsgeschichte. In. Königsberger Hartungsche Zeitung. Königsberg Pr 1932, Nr 15 MA v. 10. Jan., Bl. 2 [Verlust]/ Abdr. im Handbuch, Abt. C/II; Rehberg, S. 14–22; Walz, Kurt: Die älteste Zeitung Ostpreußens. In: ZW. Jg. 15. 1940, H. 9, S. 465–467

ANM Segebade, der 1623 nach Königsberg kommt, erwirbt die lokale Osterbergische Druckerei (Georg Osterberger, 1602 –) und betreibt zugleich einen Buchhandel. Er selbst ist gelernter Buchbinder. Am 25. August 1638 wird er in Königsberg beerdigt

Bestandsnachweis Deutschland
1623 K, Nr 7–10: **DPF**

Bestandsnachweis Ausland
1623, Nr 7–10: **GD PAN**

Quellennachweis
Bogel/Blüm; Rehberg

0139 **Communal-Blatt für Königsberg und die Provinz Preußen**
Königsberger Allgemeine Zeitung [I] (7.V.1878)

ZUS Die Morgenzeitung Ostpreußens (14. IX.1939)

Biographie

ERZ 1875, Nr 1/1.XI–1945, Nr 15/18.I (erm.) 1928, 31.III. [1.IV.]–18.IV.: Streikersatzzeitung der bürgerlichen Zeitungen Königsbergs: „Nachrichtenblatt“ [I], s. dort 1931, 14.II.–28.II.: Streikersatzzeitung der bürgerlichen Zeitungen Königsbergs: „Nachrichtenblatt“ [II], s. dort

VLO Königsberg/Königsberg in Pr/ Königsberg <Pr>

VER A[lfred] Hausbrand (noch 1880); A[lfred] Hausbrand’s Nachf.; erm. 1895: Königsberger Allgemeine Zeitung- und Verlagsdruckerei G.m.b.H., Theaterstr. 12; erm. 1919: Geschäftsleitung: Alexander Wyneken, Stellvertreter: Paul Anton; 1929, 1.V.: Verlagsleitung: Dr. Robert Volz; erm. 1939, 1.VII.: Königsberger Allgemeine Zeitung Volz & Co. KG., Theaterstr. 12,- Verlagsleitung: Dr. [Martin] Müller-Haeseler, erm. 1939: Hans Lehnhoff; erm. 1943, 1.VII.: Königsberger Allgemeine Zeitung Druckerei und Verlag G.m.b.H.

DRO Königsberg/Königsberg <Pr>

DRU erm. 1877: Jul[ius] Jacoby, Fleischbänkenstr. 3 [vermutlich ab Gründung 1875, der Übergang auf Hausbrand ist unklar], sp. = VER

RED erm. 1877–1880: Verantwortlicher Redakteur: A[lfred] Hausbrand, verantwortlich für das Feuilleton, den provinziellen und lokalen Teil: A[lexander] Wyneken 1887–1897: Musikkritik: Gustav Dömpke; 1889–1903: Otto Wellner (Schauspiel- und Kunstkritik); erm. bis 1900: Musikkritik: Dr. Gehrmann; erm. 1901: Musikkritik: Paul Ehlers; 1909–1919: Musikkritik: erm. 1894– noch 1917: Lucjan Kamienski; erm. 1906/1917: Theater- und Kunstkritik: Franz Deibel; erm. 1915: Veränderungen: Dr. E[rnst] Rauschenplat für den provinziellen Teil, H[einrich] Schwarz für den Inseratenteil; 1917–1925: Otto Ernst Karl Hesse, verantwortlich für das Feuilleton; erm. 1919: Chefredakteur Alexander Wyneken (bis 1929), Stellvertreter und verantwortlich für innere Politik: Max Winterberg (bis 1921, Nr 534/AA/14. XI.), für äußere Politik: Hans Passarge, politischer Nachrichtenteil: Dr. Ernst Rauschenplat, für Königsberger Nachrichten: Karl Lubowski, Provinznachrichten: Arthur Heeder, für Feuilleton: Hans Wyneken, für Frauenfragen: Susanne Heß, Depeschenteil: Hans Frölich (1919, Nr 80/AA/17.II.: Günther Töpser), für

Handel: Hans Frölich, Anzeigenteil: Heinrich Schwarz; erm. 1921, 1.I.: Veränderungen: Verantwortlich für Ostfragen: Dr. Ernst Seraphim, Königsberger Nachrichten: Walther Grosse, Ost- und Westpreußen, Sport: Arthur Heeder, Hans Wyneken, für Frauenfragen: Elsa Migge; Depeschenteil: Hans Frölich; erm. 1.XI.: Chef vom Dienst: Dr. Ernst Rauschenplat (15.XI: und verantwortlich für innere Politik); erm. 1924, 1.II.: Veränderungen: Verantwortlich für innere Politik: Hans Frölich, für Handel: Gunther Toepser, für Königsberger Nachrichten: Leo Holstein, für Ostpreußen und Sport: Arthur Heeder, Depeschenteil: Kurt Pastenaci, für Anzeigen: Johannes Markgraf, ab 10.II/MA: Feuilleton und bildende Kunst: Dr. Ulrich Baltzer; 11.II./AA: Verantwortlich für Theater: Hans Wyneken, für Literatur: Gerhard Bohlmann; 15.II/AA.: Verantwortlich für Musik: Otto Besch; erm. 1925: Chefredakteur: Dr. h. c. Alexander Wyneken, Stellvertreter und verantwortlich für innere Politik: Max Winterberg, für äußere Politik: Dr.[Ernst] Seraphim (i.V.), Ostfragen: Dr. Ernst Seraphim (bis 1930), Politischer Nachrichtenteil: Dr. Ernst Rauschenplat, Königsberger Nachrichten: Walther Grosse, Ost- und Westpreußen, Sport: Arthur Heeder, Feuilleton: Hans Wyneken, Frauenfragen: Susanne Heß, Depeschenteil: i.V. Dr.[Ernst] Rauschenplat, Anzeigenteil: Heinrich Schwarz; erm. 1926/1927: Veränderungen: Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Dr. Ernst Rauschenplat, für Lokales: Peter-Heinz Seraphim, für den Anzeigenteil: Johannes Markgraf [Keine weitere Aufgliederung des Impressums] 1929, Nr 200/AA/20.IV.: Dr. h.c. Alexander Wyneken gibt die Chefredaktion ab; mit Nr 201/MA/1.V.: HSL: Dr. Martin Müller[-Haeseler]; erm. 1930, XI/1931: Gesamtleitung: Dr. Robert Volz (seit 1. Mai 1929), HSL: Dr. Martin Müller[-Haeseler], verantwortlich für Außenpolitik: L[eo] Holstein, Innenpolitik: F[ritz] Hirschner, Kunst, Theater, Literatur: Dr. U[lrich] Baltzer, übriges Feuilleton: Dr. E. Keienburg, Handel: Dr. F. Diehl, Königsberger Nachrichten und übriger redaktioneller Teil: i.V. Dr. M[ax]Meyer, Anzeigen: J[ohannes] Markgraf. Laut Sekundärliteratur/Biographie: Feuilletonredakteur seit 1929: Erwin Scharfenorth; erm. 1933 Veränderungen: Königsberger Nachrichten und Provinz. Dr. U[lrich] Baltzer [noch 1938], Feuilleton: Dr. E[berhard] Sarter (bis 1938, 3. VII), Handel: Dr. M[ax] Meyer; Sport: Dr. E. Leupolt (19.IX.: L[udwig] Koch); Frauenblatt und Jugenderziehung: Dr. L[otte] Frowein; erm. 1934 Veränderungen: Heimatrundschau: Dr. Joachim Weist; Wissenschaft, Kunst und Unterhaltung: Dr. Eberhard Sarter; erm. 1935, 1.X.: Veränderungen: Verantwortlich für Innenpolitik: Dr. Joachim Strauß (noch 1938), Sport: Hans-Herbert Schoedel (erm. 1937, 1.I.: Ernst Einbrodt, noch 1938), Bilder der Zeit: Karl-Rudolf Skuin (noch 1938); erm. 1937, 1.I.: Veränderungen: Heimatrundschau: i. V. Dr. Adolf Strenge; erm. 1938 Veränderungen: Verantwortlich für Anzeigen: Hans W. Stempel (5.VII.), für Anzeigen: i.V. Alfred Koesling (1.VII.); Heimatrundschau: i.V. Walter Haase (2.VII.); erm. 1939, 1.VII./1.IX.: HSL Dr. Martin Müller-Haeseler, verantwortlich für Außenpolitik: Leo Holstein, für Innenpolitik: Dr. Joachim Strauß, für Königsberg und Heimatnachrichten: Walter Haase (i.V.) (1939, 3.VIII. für Königsberger Nachrichten: Dr. Ulrich Baltzer, für Heimatrundschau: Walter Haase), für Wissenschaft, Kunst und Unterhaltung: Dr.

Eberhard Sarter, für Wirtschaft (i.V.): Dr. Joachim Strauß, 12.VII.: i.V. Alois Roth, 25.VII.: i.V. Dr. Adolf Strenge, für Sport (i.V.): Walter Haase, für Bilder der Zeit: (i.V.) Dr. Horst-Joachim Willimsky (erm. 1.IX.: Karl-Rudolf Skuin), für Frauenfragen: Lotte Frowein, für Anzeigen: Hans W. Stempel; erm. 1940: HSL Leo Holstein, verantwortlich für Außenpolitik: Leo Holstein, für Innenpolitik: Karl-Rudolf Skuin (zugleich für Bilder der Zeit), für Politische Nachrichten; Dr. Horst-Joachim Willimsky, für Kulturpolitik: Dr. Eberhard Sarter, für Königsberger Nachrichten: Dr. Ulrich Baltzer, für Heimatrundschau: Walter Haase (zugleich für Sport), für Wirtschaft: Dr. Adolf Strenge (z.Zt im Wehrdienst), für Frauenfragen: Lotte Frowein, für Anzeigen; i.V. Alfred Koesling; êrm. 1942/1944: HSL: Leo Holstein [Seit 1941 kein aufgegliedertes Impressum] Berliner Redaktion: erm. 1926/1928: Max Winterberg, Linkstr. 12 III;1933/1934: Fritz Matthart; erm. 1939: Berlin W 8, Friedrichstr. 194

RIT 1927: Deutsche Volkspartei

LAY erm. 1877/1914: Fraktur, dreispaltig, ungezählte Blätter, durchlaufende Nummernzählung pro Jahrgang, keine Jahrgangszählung (erm. für 1905), Anzeigen (mehrspaltig); erm. 1939, 1.VII.: Veränderungen: Vierspaltig, mit Beginn des zweiten Weltkriegs entfallen die BEI

ERW erm. 1877: Tgl, mit Ausnahme der Tage nach den Sonn- und Feiertagen; erm. 1890: 12 x wtl; 1890, 1.VII.: 18 x wtl; erm. 1914: Morgen- und Abendausgabe; erm. 1923: 6 x wtl; 1924, VII: 12 x wtl; erm. 1932/1939: Ausg. A = 12 x wtl, Ausg. B = 7 x wtl; erm. 1939: Die Ausgaben A und B werden zusammengelegt: fort an 7 x wtl, ab Nr 421/11.IX.1939 zusammengelegt und erscheinen 1 x tgl

FOR erm. 1894: 2°

AUF 1881: 8.000; 1933, IV: 47. 270 1936, DA, XI: AA einschließlich Postausgabe: über 47.000, MA: über 45.000 1938: DA, IV–VII/AA: über 43.000, MA über 41.000; XI/ AA: über 45.000, MA: über 42.000 1939: DA VII: AA über 45.000, MA über 42.000, VIII: AA über 47.000, MA über 45.000

BEI *Für unsere lieben Frauen*

RZ erm. 1897, 1.X.– [?]

BEI *Königsberger Blätter*

ZUS Sonntagsbeilage [erm. 1924: Sonntags-Beilage] für Literatur, Kunst und Unterhaltung

ZUS: Sonntagsbeilage der Königsberger Allgemeinen Zeitung für Wissenschaft, Kunst und Unterhaltung (erm. 1914, 3.V./1924)

ERZ erm. 1913–noch 1928

HER A[lexander] Wyneken

LAY Fraktur, dreispaltig, zwei ungezählte Blätter, (erm. 1919: 1 Blatt), integriert in die Zählung des Hauptblattes, Hauptsachtitel gekastet (1919 ohne Kastung)

ERW 1 x wtl: So

Bestandsnachweis

1924, Nr 195/11.V. BEI 4

1925, Nr 125/15.III.BEI 4, 345/26.VII.:

= **B 41–Zg 2**

BEI *Königsberger Frauenblatt*

ZUS Beilage der Königsberger Allgemeinen Zeitung [erm. 1924, I: Mittwochsbeilage der Königsberger Allgemeinen Zeitung

ERZ erm. 1913–1929, IX [?]

HER A[lexander] Wyneken

LAY Fraktur, dreispaltig, 1 ungezähltes Blatt/ 1 Seite, eigene Nummernzählung, keine Jahrgangszählung, Titelkopf gekastet; erm. 1919: ZUS entfällt, ebenso entfällt die eigene Zählung, nur noch Zählung des Hauptblatts

ERW 1 x wtl: Do, erm. 1919: 1 x wtl: Mi
ANM Als Fortsetzung kann die BEI „Frau und Leben“ (1929) gelten
Bestandsnachweis
1915, Nr 36/9.IX.: **B 41–Zg 2**
1926, Nr 503/BEI: **B 479–Z D 19943**

BEI *Landwirtschaftliche Beilage der Königsberger Allgemeinen Zeitung*
ERZ erm. 1913–1930, Nr 11/24.V. [?]
HER A[lexander] Wyneken
RED erm. 1926: Dr. Martin Müller[-Haeseler]
LAY Fraktur, zweispaltig, drei ungezählte Blätter, eigene Nummernzählung; erm. 1926: 1 ungezähltes Blatt, Titelkopf links und rechts mit Kornähren
ERW 2 x im Monat: 1. und 3. Di; 1928 erm. jeden 2. Sa
FOR 8°

BEI *Der Wiederaufbau Ostpreußens*
ZUS Beilage zur Königsberger Allgemeinen Zeitung
ERZ erm. 1916, 1.VII.–1917, Nr 1/4.III.
LAY Fraktur, dreispaltig, eine Viertelseite, eigene Zählung (1916), die wieder aufgegeben wird, danach Zählung des Hauptblatts, Anzeigen, Titelkopf besonders gekastet mit bildlicher Gestaltung
ERW 1 x wtl: So

BEI *Literarische Beilage der Königsberger Allgemeinen Zeitung*
ERZ erm. 1921, Nr 10/21.I.–1929, 13.IX.
HER A[lexander] Wyneken
LAY Fraktur, dreispaltig, 1 ungezählte Seite, anfangs eigene durchlaufende Zählung, die im Februar 1921 aufgegeben wird
ERW erm. 1926/1928: 1 x mtl

BEI *Unterhaltungs-Beilage der Königsberger Allgemeinen Zeitung*
ERZ 1924, I–1929 (erm.)
LAY Fraktur, dreispaltig, 1 ungezähltes Blatt, keine eigene Zählung, integriert in die Zählung des Hauptblatts, Anzeigen
ERW Tgl
Bestandsnachweis
1925, Nr 60 AA/5.II.BEI 2, 62 AA/6.II.BEI 2, 73 MA/13.II.BEI 2
1926, Nr 494 AA/21.X.BEI 2 Def., 506 AA/28.X.BEI 2 Def., 518 AA/4.XI.BEI 2 Def.
1927, Nr 44 AA/27.I. BEI 2, 56 AA/3.II.BEI 2, 58 AA/4.II.BEI 2, 80 AA/17.II.BEI 2, 82 AA/18.II.BEI 2, 92 AA/BEI 2, 104 AA/3.III.BEI 2, 116 AA/10.III.BEI 2, 140 AA/24.III.BEI 2:
= **B 41–Zg 2**

BEI *Das Illustrierte Blatt der Königsberger Allgemeinen Zeitung*
ERZ erm. 1925–1926
HER Alexander Wyneken, erm. Nr 48: Dr. h.c.
VER/DRU
Berlin S 42: Elsner K.-G., Verlagsleitung: Dr. Fritz v. Lindau
RED Dr. Hanns Kuhlmann, Berlin W 50
ERW 1 x wtl: Sa
Bestandsnachweis
1925, Nr 14–30, 48–52; 1926, Nr 1–13:
= **B 41–Zg 123**

BEI *Bäder- und Reise-Beilage der Königsberger Allgemeinen Zeitung*
Reisen und Wandern (erm. 1930, V)
ZUS Beilage der Königsberger Allgemeinen Zeitung
ERZ erm. 1926, 5.IX.–1939, 27.VIII.
LAY 1926: ZUS in einem hellen Band, links Abb.: Möwe, rechts Dampfer, Fraktur, dreispaltig, zwei ungezählte Blätter, keine eigene Zählung, Anzeigen
ERW 1 x wtl: So (während der Saison)

BEI *Funk-Woche der Königsberg Allgemeinen Zeitung*
Funk-Woche (erm. 1927)
ERZ 1926, 1.X*.–1928 (erm.)
LAY 1 ungezähltes Blatt, Anzeigen
ANM erm. 1927 nur noch Rubrik des Hauptblatts

BEI *Vom Recht und Dienst der Beamten*
ZUS Beilage der Königsberger Allgemeinen Zeitung
ERZ 1926, Nr 19/XI.–1927, XII
HER Dr. h. c. [Alexander] Wyneken
LAY Fraktur, dreispaltig, ein ungezähltes Blatt, eigene Nummernzählung pro Jahrgang
ERW 1 x mtl

BEI *Sonntagsblatt der Königsberger Allgemeinen Zeitung*
ERZ erm. 1927, XII–1929 (erm.)
HER Dr. h. c. A[lexander] Wyneken
LAY Fraktur, dreispaltig, zwei ungezählte Blätter, Abb., keine eigene Zählung, in das Hauptblatt integriert; Titelkopf gesondert gestaltet
ERW 1 x wtl: So

BEI *Volkserziehung - Jugendbewegung*
ZUS Beilage der Königsberger Allgemeinen Zeitung
ERZ 1927, Nr 1/28.I.–12/31.XII.
HER Dr. h. c. A[lexander] Wyneken
LAY Fraktur, dreispaltig, 1 ungezähltes Blatt, eigene Nummernzählung
ERW 1x mtl

BEI *Kinderland*
ZUS Wochenbeilage der Königsberger Allgemeinen Zeitung
ERZ 1928, Nr 1/4.X.–1930, XII [?]
RED Else Migge
LAY Fraktur, zweispaltig, zwei ungezählte Blätter, Abb., eigene Nummernzählung, Titelkopf gekastet und gesondert gestaltet mit Kindern und Spielzeug, ab 1930, Nr 49/4.XII.: Hauptsachtitel in Schreibschrift
ERW 1 x wtl: Do
FOR 4°, erm. 1930: 8°

BEI *Jugend und Bildung*
ZUS Beilage der Königsberger Allgemeinen Zeitung
ERZ 1928, Nr 1/31.I.–10/18.XII.
HER Dr. h. c. A[lexander] Wyneken
LAY Fraktur, zweispaltig, zwei ungezählte Blätter, eigene Nummernzählung
FOR 4°

BEI *Beamtenrecht/Beamtendienst*
ZUS Beilage der Königsberger Allgemeinen Zeitung
ZUS Beamtenbeilage der Königsberger Allgemeinen Zeitung (1928, Nr 2/23.II.)
ERZ 1928, Nr 1/20.I.–4/26.IV. [?]
LAY Fraktur, zweispaltig, eigene Nummernzählung
ERW Annähernd 1 x mtl

BEI *Bilder der Zeit*
ERZ erm. 1930, V–1938 (erm.)
LAY Abb., Text in Fraktur und zweispaltig, 1 ungezähltes Blatt
ERW 1 x wtl: So, erm. 1938: Tgl

BEI *Film und Funk*
ZUS Beilage der Königsberger Allgemeinen Zeitung
ERZ erm. 1929, 1.IX.–1939, 29.XII. [?]
LAY Fraktur, vierspaltig [1939: dreispaltig], 1 ungezähltes Blatt/1 Seite, keine eigene Nummernzählung
ERW 1 x wtl: So/Sa
LAY Fraktur, vierspaltig [erm. 1939: dreispaltig], 1 ungezähltes Blatt/1 Seite, Abb.

ERW 1 x wtl: Fr/Sa; erm. 1939: So

BEI *Frau und Leben*
ZUS Beilage der Königsberger Allgemeinen Zeitung
ERZ 1929, 18.IX.–1937, I (erm.)
RED Else Migge
LAY Fraktur, vierspaltig, 1 ungezähltes Blatt/1 Seite Abb., keine eigene Zählung
ERW 1 x wtl: Mi; erm. 1937: 1 x wtl: Do
ANM Als Anfang kann die BEI „Königsberger Frauenblatt" gelten

BEI *Das schöne Ostpreußen*
ZUS Sonderbeilage der Königsberger Allgemeinen Zeitung
ERZ erm. 1929, Sommer–1932, V [?]
LAY Fraktur, vierspaltig, ungezählte Blätter, keine eigene Zählung, Abb., Anzeigen
ERW zwanglos
Bestandsnachweis
1929, Sommer
1930, Nr 207 MA/4.V.BEI 3, 231/18.V.BEI 3
1932, Nr 203 MA/1.V.BEI 3: **B 41–Zg 2**
1929, Sommer; 1930, 1: **101a–ZC 6637**

BEI *Blätter für Musik*
ZUS Beilage der Königsberger Allgemeinen Zeitung
ERZ erm. 1929, 20.XII.–1932 [?]
RED Otto Besch
LAY Fraktur, 1 ungezähltes blatt/1 Seite, keine eigene Zählung
ERW 1 x wtl: Fr

BEI *Land und Garten*
ZUS Beilage der Königsberger Allgemeinen Zeitung
LAY Fraktur, vierspaltig, 1 ungezähltes Blatt/1 Seite, keine eigene Zählung
ERZ erm. 1930–1937
ERW 1931: 1 x wtl: So; erm. 1933: 1 x wtl: Mi; erm. 1936: Mi/Sa
Bestandsnachweis
1930, Nr 514 AA/1.XI.BEI 3: **B 41–Zg 2**

BEI *Der Büchertisch*
ZUS Sonderbeilage
ERZ 1930, erm. 28.XI.–22.XII.
LAY Fraktur, 1 Blatt, keine Numerierung
ERW 1 x wtl und ur: Fr/So

BEI *Jugend und Erziehung*
ZUS Beilage der Königsberger Allgemeinen Zeitung
ERZ erm. 1930, 20.V.–1933 (erm.)
LAY Fraktur, vierspaltig. 1 ungezähltes Blatt, keine eigene Zählung
ERW 1 x mtl

BEI *Ostpreußische Frauenzeitung*
ZUS Beilage der Königsberger Allgemeinen Zeitung
Frauen-Zeitung (erm. 1938, 10.XI.)
ZUS Beilage der Königsberger Allgemeinen Zeitung
ERZ erm. 1930, Nr 5/19.XI.–1939, 30.X.[?]
RED Else Migge
LAY Fraktur, vierspaltig, ungezählte 1½/2 Blätter, Abb., eigene Nummernzählung pro Jahrgang
ERW erm. 1933/Nr 16/6.IX., 17/20.IX.: jeden zweiten Mi [erm 1936/1939: Do]; 1939, 18.IX: Mo
Bestandsnachweis
1930, Nr 5/19.XI. (BEI zu Nr 543. Bei [3.]):
= **B 41–Zg 2**

BEI *Die Ostmark*
ZUS Heimatbeilage der Königsberger Allgemeinen Zeitung
ERZ erm. 1930, IV [einmalige BEI ?]
Bestandsnachweis
1930, Nr 183/18.IV-BEI 3:
= **GSTA–Dep. Haberland**

BEI *Vom Handwerk in Ostpreußen*
ZUS Beilage der Königsberger Allgemeinen Zeitung
ERZ erm. 1930, I–XII
LAY Fraktur, 1 ungezähltes Blatt/1 Seite, keine eigene Zählung
ERW ur [?]: So

BEI *Handel und Wirtschaft*
ZUS Beilage der Königsberger Allgemeinen Zeitung
Wirtschaftsteil (8.VIII.1939)
ZUS Beilage der Königsberger Allgemeinen Zeitung
ERZ erm. 1926–1939, 3.IX.
LAY Vierspaltig, 1 ungezähltes Blatt/1 Seite, keine eigene Zählung
ERW Tgl

BEI *Sport/ Turnen/Spiel*
ZUS Beilage der Königsberger Allgemeinen Zeitung
ERZ erm. 1930–1939, 29.VIII. (Sportbeilage schon 1926)
LAY Fraktur, Vierspaltig, 1 ungezähltes Blatt/1–2 S., keine eigene Zählung
ERW Mehrmals wtl
ANM Die Beilage wird im Zuge der Kriegsbeschränkungen nur noch als Rubrik innerhalb des Hauaptblatts fortgeführt

BEI *Wehr und Heimat*
ZUS Beilage der Königsberger Allgemeinen Zeitung
ERZ erm. 1933, 5.IX.–1939, 26.VIII.
LAY Fraktur, vierspaltig, Abb., 1 ungezähltes Blatt/1 Seite, keine eigene Zählung
ERW 1 x wtl: Di; erm. 1936: Mi, erm. 1938/1939: Sa

BEI *Hochschule für Alle*
ZUS Beilage der Königsberger Allgemeinen Zeitung
ERZ erm. 1933, 3.IX.–1939, 3.IX.
LAY Fraktur, vierspaltig, 1 ungezähltes Blatt/1 Seite, Abb.
ERW 1 x wtl: So

BEI *Junges Volk*
ZUS Jugendbeilage der Königsberger Allgemeinen Zeitung
ERZ erm. 1933, 1.IX.–1939, 29.VIII.
LAY Fraktur, dreispaltig, eigene durchlaufende Nummernzählung pro Jahrgang, Abb., Titel in Schreibschrift
ERW 1 x wtl: Fr/Mi; erm. 1939: Di
FOR 4°

BEI *Das junge Deutschland*
ZUS Beilage der Königsberger Allgemeinen Zeitung
ERZ erm. 1933, 2.IX.–1936
LAY Fraktur, vierspaltig, 1 ungezähltes Blatt/1 Seite
ERW 1 x wtl: Fr, erm. 1936: Sa

BEI *Das neue Buch*
ZUS Beilage der Königsberger Allgemeinen Zeitung
ERZ erm. 1933, 3.IX.–1939, 16.VIII.
LAY Fraktur, vierspaltig, 1 ungezähltes Blatt/1 Seite; keine eigene Zählung
ERW 1 wtl: So, erm. 1936: Fr, erm. 1938/1939: Mi

BEI *Rundfunk der Woche*
ZUS as Oraprogramm
ERZ erm. 1933, 7.IX.–1934
LAY 1 ungezähltes Blatt/1 Seite
ERW 1 x wtl: Do

BEI *Stand und Staat*
ZUS Beilage der Königsberger Allgemeinen Zeitung
ERZ erm. 1933, 7.IX.–1936
LAY Fraktur, 1 ungezähltes Blatt/1 Seite, Abb.

ERW 1 x wtl: Do; erm. 1936: Di/Fr

BEI Sonderbeilagen zur Deutschen Ostmesse
ERZ erm. 1925/1928: Februar und August/Sept. des Messejahres, später nur im August/September

AUS Postausgabe [= B]: erm. 1929/1939

AUS MA und AA werden 1939 ab Nr 421/11.IX. zusammengelegt

AUS *Straßen-Anzeiger der Königsberger Allgemeinen Zeitung*
ERZ erm. 1914

PRE erm. 1877: Abo vj 2,-, mit Botenlohn 2,50, für Auswärtige Abo/Post: vj 2,50; 1881: Abo/Post j 10,-; 1890: Abo/Post vj 2,28; 1901, 1.I.: Abo/Post vj 2,50; 1921: Abo/Post vj 28,80, mtl 9,60; 1922, IV: Abo/Post vj 75,-, mtl 25,-; erm. 1923/1924, Abo/Post mtl 4,-; erm. 1932: Abo/Post Ausg. A mtl 3,-, Ausg. B mtl 2,80; erm. 1939: EP -,15, am Sonntag -,20; erm. 1939, IX/1943: Abo mtl frei Haus 2,50, Abo/Post mtl 2,50 zuzüglich -,42 Zustellgebühr, EP -,10 (sonntags -,20)
VBR 1928 (laut Werbung): Gesamte deutsche Ostmark und ihre Grenzgebiete
LIT Alt-Königsberg im Spiegel der Zeitungsanzeige. ([Königsberg Pr.] 1937). 16 Bl. 8° [Umschlagt.:] Ein Gang durch Alt-Königsberg – Auswahl von Anzeigen aus der „Königsberger Allgemeinen Zeitung; Decker, Hans-Heinrich: Die Königsberger Allgemeine Zeitung. Eine Übersicht über den noch vorhandenen Bestand. In: Altpreußische Geschlechterkunde. N.F. Bd 15. Jg. 32/33. Hamburg 1984/85, S. 612–636; Faber, Robert: Alexander Wyneken. Ein Freundesgruß zu seinem 40jährigen Jubiläum. In: ZV. Jg. 17.1916, Nr 46 v. 17. Nov., Sp. 1297–1298: Anschließend Sp. 1789–1300 über die Geschichte der „Königsberger Allgemeinen Zeitung“; Fünfzig Jahre „Königsberger Allgemeine Zeitung“. In: ZV. Jg. 26. 1925, Nr 44 v. 30. Okt., Sp. 2905–2908; 50 [Fünfzig] Jahre Königsberger Allgemeine Zeitung. 1875. 1. Nov. 1925. [Jubiläums-Ausg.] (Königsberg 1925). 99 S. 4° [Umschlagt.] Darin: Rauschenplat, Ernst: Alexander Wyneken und sein Werk. S. 9–10 Stettiner, [Paul]: „Die Königsberger Allgemeine Zeitung“ und die Nationalliberale Partei, S. 20–23 Wyneken, Alexander: 50 Jahre ! Ein Gruß an unsere Leser, S. 5–8 Die 50[Fünfzig]-Jahrfeier der „Königsberger Allgemeinen Zeitung“. In: ZV. Jg. 26. 1925, Nr 45 v. 6. Nov., Sp. 2971–2974; Geede, Ruth: In großer Tradition. Von der Königsberger Allgemeinen zur Preußischen Allgemeinen Zeitung. Am 1. November 1875 erschien die erste Ausgabe der Königsberger Allgemeinen Zeitung. In: Preußische Allgemeine Zeitung. Jg. 53. Hamburg 2002, F. 44 v. 2. Nov., S. 11; Die Geschichte des Heims der „Allgemeinen“ [„Königsberger Allgemeine Zeitung“]. [Von] Regiomontanus. In: Königsberger Allgemeine Zeitung. Jg. 51. Königsberg 1925, Nr 513 MA v. 1. Nov., Bl. 13ʳ; Die Königsberger Allgemeine Zeitung. Festschrift zum 100. Gründungstag. 1. Nov. 1875. 1975. [Hrsg.:] Arbeitsgemeinschaft ehemaliger KAZ-Mitarbeiter. (Frankfurt a. M. [1976]). 178 S. 8° [Umschlagt.:] Festschrift Königsberger Allgemeine Zeitung Darin: Boettcher, Gottfried: Wie vor dem Kriege in Königsbergs Theaterstraße Zeitung gemacht wurde, S. 49–50 D[oto]r Martin Müller-Haeseler. Chefredakteur und Verlagsdirektor, S. 93: Mit Portr. Ferg-Frowein, Charlotte: Die Frauenbei-

lage der KAZ –nicht nur im Jahr der Frau 1925, S. 53–54 Ferg-Frowein, Charlotte: In der Theaterstraße Nr 12, S. 67–70 Lebenslauf Dr. Robert Volz (S. 20): Mit Portr. Schneider, Erna: Die letzten Tage der KAZ, S. 111–116 Seraphim, Peter-Heinz: Ernst Seraphim 1862–1945. Redakteur für Ostfragen an der „Königsberger Allgemeinen Zeitung", S. 91–92 Tidick, Markus Joachim: Reporterjahre bei der KAZ, S. 71–72 Verlagsdirektor und Hauptschriftleiter Dr. Martin-Müller-Haeseler ↑. [Von] ss, S. 95–96 – Nachruck aus: Königsberger Allgemeine Zeitung. Jg. 64. 1939, Nr 414/AA v. 5. Sept. Volz, Robert: 70 Jahre –KönigsbergerAllgemeine Zeitung – ein deutsches Schicksal, S. 16–20 Wischnewski, Hanna: So war es beim „Fünfzigsten" der KAZ-Erinnerungen, S. 57–58 Wyneken, A[lexander]: Alfred Hausbrand †, S. 23–24 – Nachdruck aus: Königsberger Allgemeine Zeitung 1880, 8. Oktober Neue Satzungen der Pensionskasse der Königsberger Allgemeinen Zeitung <Simon- und Wyneken-Kasse> zu Königsberg i[n] Pr[eußen]. Gegründet am 1. Jan. 1910. [Königsberg 1922.] 8 S. 8° [Umschlagt.]; Papendick, Gertrud: Die Königsberger Allgemeine Zeitung. In: Der redliche Ostpreuße. Jg. 25. Leer [1973], S. 77–81; Papendick, Gertrud: Die Königsberger Allgemeine Zeitung. Aus den letzten Jahren des ostpreuß. Blattes/ Erinnerungen und Begegnungen. In: Das Ostpreußenblatt. Jg. 19. Hamburg 1968, F. 30 v. 27. Juli, S. 11; Rauschenplat, Ernst: Die „Königsberger Allgemeine Zeitung". In: Ostpreußische Heimat. Jg. 2. Berlin 1916, Sp. 515–523; Rochlitz, W[alter]: Zwei Königsberger Zeitungen von Format [„Königsberger Allgemeine Zeitung"]. In: Das Ostpreußenblatt. Jg. 11. Hamburg 1960, F. 11 v. 12. März, S. 3 – wieder abgedr. In: J. Jg. 10. 1960, Nr 2, S. 16; So entsteht eine große Tageszeitung. Mit 20 Abb. Königsberg <Pr> (1936). 26 S. 8°; Viele Köpfe und Hände schaffen in der Zeitung. In: Königsberger Allgemeine Zeitung. Jg. 69. Köinigsberg i. Pr. 1944, Nr 15 v. 16. Jan., Bl. 3^{v}, Beibl. 1^{v}; Wyneken, Alexander: An unsere Leser! In: Königsberger Allgemeine Zeitung. Jg. 34. Königsberg 1929, Nr 200/AA v. 30. Apr., Bl. 3^{r}

ANM Die Redaktion sucht 1877 Korrespondenten für die Städte Memel, Insterburg, Stallupönen, Gumbinnen, Heiligenbeil und Osterode. Die Abonnenten erhalten Ende 1913 einen Gratis-Kalender für 1914. Für 1914 wird die Zusendung des „Verkehrsbuchs für Ost- und Westpreußen" angekündigt. In Folge des verheerenden Bombenangriffs vom 26./27. August 1944 geben die „Preußische Zeitung", das „Königsberger Tageblatt" und die „Königsberger Allgemeine Zeitung" eine gemeinsame Notausgabe heraus. (Nr 238/239 v. 31. August 1944)

Bestandsnachweis Deutschland

1877, Nr 117/24.V.: **A-IZM–D 124/49**

1881, Nr 290/11.XII.: **A-IZM–D 124/103**

1896, Nr 135/20.III.: **A-IZM–D 124/3**, 444/21. IX.: **A-IZM–D 196/20**, 445/22.IX.: **A-IZM–D 196/21**

1897, Nr 241/25.V.: **A-IZM–D 124/4**

30.1905, Nr 215/9.V.: **A-IZM - D 124/5**, 216/9.V.: **A-IZM - D 124/5a/196/22**

38.1913, Nr 271/13.VI.: **A-IZM - D 196/23**, 274/14. VI.–277/17.VI.: **A-IZM–D 196/24-27**, 281/19. VI.: **A-IZM–196/28**

38.1913, Nr 275/15.VI–277/17.VI.: **A-IZM–D 124/6-8**, 279/18.VI.: **A-IZM–D 124/9**

60.1935, Nr 266/9.VI.: **A-IZM–D 124/10**, 267/11. VI.: **A-IZM–D 124/11**

61.1936, Nr 114/7.III.: **A-IZM–D 263/13**

64.1939, Nr 167/9.IV.: **A-IZM–D 87/182**

1877 MF, Nr 117/24.V.
1890 MF, Nr 127 MA/16.III.: **46–I-8**70
1914 MF, V: **46–I-293-294**
1921 MF, I–III, XI, XII: **46–I 560-563**
1925 MF, 1.XI/JA: **46–I-464**
1929 MF, II–IV: **46–I-502-511**
1939 MF, X–XII: **46–I-58**
1940 MF-1943 MF: **46–I 401-409**
1944, MF, I–VII, X–XII: **46–ja 2103**
1879, Nr 286/6.XII.BEI
1894, Nr 348/28.VII.BEI 1
1896, Nr 32/20.I. BEI 2
1900, Nr 273 AA/14.VI.BEI 1
30.1905, Nr 272 AA/13.VI. BEI 1, 273 MA/14.VI.BEI 1, 276 AA/15.VI.BEI 1
39.1913, Nr 530 AA/11.XI.BEI 3, 536 AA/14.XI.BEI 4, 539 MA/16.XI., 558 AA/28.XI.BEI 3
40.1914, Nr 18 AA/12.I.BEI 1, 63 MA/7.III.BEI 2, 262 AA/8.VI.BEI 2, 264 AA/9.VI.BEI 5, 278 AA/17.VI.BEI 3, 288 AA/23.VI.BEI 3, 304 AA/2.VII.BEI 1, 308 AA/4.VII.BEI 1, 314 AA/8.VII.BEI 1, 321 MA/12.VII.BEI 2, 330 AA/17.VII.BEI 1
41.1915, Nr 421 MA/9.IX.
45.1920, Nr 262 AA/7.VI.L
50.1925, Nr 367 MA/8.VIII.BEI 1, 597 MA/22.XII, 606 AA/29.XII.BEI 1
51.1926, Nr 601 MA/24.XII.L
52.1927, Nr183 MA/21.IV./Bl.1, 538 AA/17.XI./Bl.1, 538 MA/17.XI./Bl.1
53.1928, Nr 3 MA/3.I./Bl.1, 365 MA/5.VIII.BEI 6
54.1929, Nr 440 AA/19.IX./Bl.1, BEI 2/SA
55.1930, Nr 207/MA/4.V.BEI 5, 269 MA/12.VI.L, 271 MA/13.VI.L, 272 AA/13.VI., 281 MA/19.VI.BEI 1, 396 AA/25.VIII.BEI 1, 467 MA/5.X.BEI 5, 479 MA/12.X.BEI 4, 490 AA/18.X.BEI 2, 503 MA/26.X.BEI 5, 527 MA/9.XI.BEI 5, 530 AA/11.XI.BEI 3, 543/19.XI.BEI 4.5., 549 MA/23.XI.BEI 4, 585 MA/14.XII.BEI 3, 60AA/30.XII.BEI 2, 609 AA/31.XII.BEI 3
56.1931, Nr 8 AA/6.I.BEI 5, 16.I.AA.BEI 2.3, 19.I.AA.BEI 3, 11.V.AA.BEI 2, 5.VI.AA.BEI 3, 13.III.MA.BEI 3, MA/22.XI.BEI 3, MA/6.XII.BEI 4
57.1932, 11.IV.: Wahl-SA/ Bl.1, 25.IV.: Wahl-SA, 203 MA/1.V., 431 MA/14.IX./Bl.1, 59 [vielm. 58].1933, 13.XI.: Wahl-SA
59.1934, Nr 61 AA/6.II.L, 228 MA/19.V.K, 356 AA/2.VIII./Bl.1
61.1936, 14.VI. MA.BEI 3
62.1937, 21.II. MA.BEI 1,
64.1939, 25.IV. MA. BEI 1
69.1944, Nr 283/24.X.K:
= **B 41–Zg 2**
55.1930–10.1945 ENr MF: **B 41–Film 287**
1914, Nr 356/1.VIII.–610/31.XII.
1915
1918, Nr 487/17.X., 519/5.XI.–527/9.XI., 529/10.XI.–551/24.XI:
= **Bo 133–XX 981**
49.1924, Nr 161 MA/20.IV-BEI:
= Mb 50–2°-An 2 K 92
49.1924, Nr 369, 405; 56.1931, 273:
= **Mb 50–2°-6 VII B 92**
51.1926: BEI zu Nr 597/22.XII:
= **Mb 50–2° -6 XV JZ 13**
51.1926:2.BEI zu Nr 579/22.XII.:
= **Mb 50–2°-6 XV JZ 13b**
52.1927, Nr 461/Ill. BEI:
= **Mb 50–2° 6-AA 9946**
[1898, Nr 354/1.VIII.; 1916; 1917; 1921 1924; 1925; 1926; 1928; 1930–1934; 1936 1938–1942; 1944
1945, Nr 13/16.I.–15/18.I.]
[Alles Einzelnummern]
= **Duisburg; Mus–3 b 16**
39.1914, V; 40.1915, III, IV; 41.1916, VII, VIII
42.1917, III.IV
44.1919, 1.V–10.VIII (00: Nr 204, 234–236, 240, 241, 248, 252, 268, 289, 305, 332, 334–336, 339, 342, 346, 367)
46.1921, I–III, XI, XII
1924, I–III, V, VII, X, XI; 1925, IV, VII
1926, I, II, IV, VI–IX, XI; 1927, I, V, VII–XII
1928; 1929, I–X, XII; 1930, I, V–XII; 1931, II, IV
1932, I–VI, IX–XII; 1933, I, II, IX, X
1934, I, II, XI, XII; 1935, II–IV, X
1936, I–IV, IX, X

1937, I–IV; 1938, VII–IX, XI; 1939, VII–X
1940, VII–IX; 1941, III, IV; 1942, I–IX
1943, VII–XII; 1944, I–VI:
= **1w–2“ Ztg 735**
Dass. MF (ohne 1919, 1924, I:):
= **1w–Ztg 735 MR**
67.1942, V–IX: **Berlin/digital/**
1877 MF, Nr 117/24.V.:
1890 MF, Nr 127 MA/16.III. **GÖA–MF 588**
1914 MF, V; 1921 MF, I–III, XI, XII
1925 MF, 1.XI.
1929 MF, II–IV; 1939 MF, X–XII
1940 MF-1943 MF; 1944 MF, I–VII, X–XII:
= **GÖA/GÖ 169**
51.1926, Nr 503 MA/27.X.: **B 479–23 III a 2**
1929, II–IV: **16–R 2366**
64.1939, X–XII; 65.1940–69.1944:
= **12–2° Eph.pol.103^{w}**
65.1939–70.1944, VII: **101a–Z Do ZC 50**
1939, X–XII MF; 1941–1943 MF
1944, I–VII L MF, X–XII L MF: **Bo 153**

Bestandsnachweis Ausland
8.1883; 9.1884; 10.1885, Nr 1–203
11.1886–13.1888; 14, 1889, Nr 1–190
15.1890; 16.1891; 17.1892, IV–XII
18.1893, I–III; 19.1894, I–III, VII–XII
21.1896, I–VI; 22.1897; 23.1898, I–IX
24.1899, VI–XII; 25.1900, I–IX
26.1901, X–XII; 27.1902, I–VI
28.1903, I–VI, X–XII;29.1904, I–VI, X–XII
30.1905, I–VI, X–XII; 31, 1906
32.1907, I, II, IV, V, VII, VIII, X–XII
33.1908, I, II, IV–VI, VIII–XI
34.1909, I, II, IV–IX, XI, XII 35.1910, IV–VIII
36.1911, II–V, VIII–XII
37.1912, V– VIII 38.1913, I, II, VII–XII
39.1914, I–V, VII–XI
40.1915, I–V, VII–XI; 41.1916, I–IX
42.1917, II–V, VII, VIII, XI, XI
43.1918, I–III, X, XI;44.1919, II, III, X
45.1920, III, IV, VII–XII
46.1921, I–VI, X–XII; 47.1922, IV–IX
48.1923, VII–IX; 49.1924, III–X
50.1925, V, VI, XI, XII; 51.1926, V–X
52.1927, III, VI, IX, X; 53.1928, VII, VIII
54.1929, III, IV 56.1931, III–VIII
57.1932, IX, X; 59.1934, V, VI, IX, X
62.1937, V, VI; 63.1938, V, VI
= **Olszt 008–9729**
1920, Nr 203–302; 1926, Nr 512–612
1929, Nr 409–512
1930, Nr 1–200, 301–609; 1931, Nr 1–75
1935, Nr 129, 201–300
1936, Nr 103–202, 408–611
1937, Nr 1–200; 1938, Nr 1–98, 301–406
1939, Nr 1–210, 407–530
1940, Nr 90–179, 272–362:
= **Tor U**
(1929; 1935; 1936): **Mos RGB**
64.1939, X–XII; 65.1940 69.1944:
= **Wien ÖNB-690.660**
1919, 1.V.–10.VIII; 1939, X–XII: **Lond BLI**

Bestandsnachweis Sonderausgaben
46.1921, 14.IX.SA: Dante
48.1923, 27.IX. SA: Reformation in Ostpreußen
49.1924, 22.IV.SA: Immanuel Kant
51.1926, 10.III.SA: Königin Luise
57.1932, 31.I. MA/SA: Goethe:
= **B 41–Zg 2**
1925, JA 50 Jahre: **A-IZM–Buch 620**
1932, 20.III.: Goethejahr: **A-IZM–D 196/29**

Quellennachweis
Autopsie in A-IZM, 1w und B 41; KVK (2010); A-IZM/Kat; GÖA/Kat;HGW; MFA; PZL (1881, 1890–1897, 1932–1944/1945)

0140 **Deutsche Reichs-Spinn[-] Stube**
Friedens- und Freiheits-Post (1876, Nr 1/7.I.)
Biographie
ERZ [1.] 1875, Nr 1/(2.IV.)–2.1876, Nr 52/29.XII. [?]
VLO Königsberg

VER A[lbert] Schwibbe, Kneiphof, Langgasse 15; 1876, Nr 18/5.V.: A[lbert] Schwibbe'sche Buchdruckerei <H. Suter>
DRO Königsberg
DRU = VER
RED John Reitenbach, Plicken b. Gumbinnen
RIT Liberal-demokratisch; Aufklärung im liberalen Sinne Johann Jacobys: „Unsere Absicht ist nicht Geld zu erwerben, sondern aufzuklären wo es nöthig...", man wolle nicht zu Revolution anreizen, wissentlich auch niemand beleidigen (1875, Nr 1); Motto: „Suchet das Glück in der Freiheit, die Freiheit aber im eigenen Muth!" In der Verlagsankündigung heißt es: „Unser Platz wird sein, wo Recht und Vernunft uns die Stelle anweisen. Durch Erzählungen ernsten und komischen Inhalts wollen wir uns bemühen unsere Leser aus dem Volke zu unterhalten und in ruhigster Weise auf diesen nach unserer Ansicht richtigen Standpunkt zu führen..." (Verlagsanzeige in: Bürger- und Bauernfreund. Insterburg. 1875, Nr 24/22. März, Bl. 2^v)
LAY Fraktur, zweispaltig, durchlaufende Nummern- und Seitenzählung; anfangs keine Jahrgangszählung, die erst 1876 mit Jg 2 einsetzt, im Titelkopf Abb. einer bevölkerten Spinnstube; Textgestaltung: Fiktive Gespräche
ERW 1 x wtl: Fr
PRE Abo vj -,60 (ohne Bestellgeld: -,15); 1876: Abo vj -,75 zuzüglich Bestellgeld -,15
FOR 8°; 1876: gr 2°
VET Expedition in Königsberg und Post
ANM Der Nummer 1 ist eine Probenummer vorausgegangen, die sich nicht mehr nachweisen läßt. Der ursprüngliche Plan, bereits zum 1. Januar 1875 mit dem Druck zu beginnen, scheiterte an postalischen Schwierigkeiten. Bereits am 8. Dezember 1874 hatten sich RED und VER auf das Unternehmen geeinigt. Johann Jacoby hat Pate gestanden und den Titel gefunden. Das erste Abendgespräch ist mit dem 2. April 1875 datiert
LIT [Reitenbach, John:] [Einleitung.] In: Deutsche Reichs-Spinn [–] Stube. [Jg. 1]. 1875, Nr 1, S. 1

Bestandsnachweis Deutschland
1.1875, Nr 1: **A-IZM–D 124/123**
Dass. MF: **Dm 11–F 59157**
2.1876, Nr 1/7.I.: **A-IZM–D 124/122**
Dass. **MF 46–I-870**
Dass. **MF: GÖA–MF 588**
2.1876, Nr 1–52: **B 479–Z B 2811<Si>**
Dass. MF: **B 479–Z F 2811**
2.1876, 3/21.I.–13/31.III.:
= 14–Eph.hist. 0246.s. angeb. 2

Quellennachweis
Autopsie in A-IZM und B 479; KVK (2010); Dm 11/Kat; Eisfeld; MFA

0141 Dorfzeitung für Preußen
ZUS <Ostpreußisches Volksblatt>

Biographie
ERZ [1.]1849, Nr 1/1.I.–1850, 1.VII.
VLO Königsberg und Tilsit
VER [Adolph] Samter & Rathke, Königsberg
DRO Königsberg
DRU Schnellpressendruck Samter & Rathke
HER W[ilhelm] Sommerfeld (Tilsit), Rob[ert] Schweichel. In einer Korrespondenzmitteilung heißt es, daß Schweichel am 14. März 1850 Königsberg mit der Post verlassen habe (hier als „früherer Redakteur" bezeichnet („Der Wächter in Masuren". Johannisburg 1850, S. 76)
RED = HER
RIT Demokratisch; Ankündigugn am 18. Dezember 1848: „... Sie soll die Aufgabe der Demokratie für unsre nächste Zukunft

verwirklichen helfen. Sie soll das Volk seine Rechte kennen lehren und ihm die Mittel an die Hand geben, auf dem Wege des Gesetzes und der freien Selbstthätigkeit dieselben zu wahren, zu befestigen und zu erweitern.... Außer einer kurzen präcisen Darstellung der geschichtlichen Ereignisse, mit besonderer Rücksicht auf Deutschland und Preußen wird sie in kurzen Artikeln die Begriffe der Freiheit, des freien Staates, einer freien volksthümlichen Verfassung, so wie der dem Volke zustehenden wesentlichen Rechte erläutern ...“ (Verlagsanzeige in: „Intelligenzblatt für Litthauen“. Gumbinnen 1848, Nr 113 v. 28. Dez., S. 1023)

LAY Fraktur, zwei- und dreispaltig, durchlaufende Nummern- und Seitenzählung pro Jahrgang, keine Jahrgangszählung; Motto: „Freiheit unser Ziel, Das Gesetz unsre Waffe, Ein gutes Gewissen unser Lohn“. Der VER stellt in Aussicht: Lieferung eines illustrierten Werkes (nicht belegt); vierteljährlich gratis Illustrationen: Die Männer des deutschen Volkes (Vermerk in Nr 56/13.X.: Die erste Lieferung soll Rob. Blum, Waldeck und Joh. Jacoby enthalten)

ERW 2 x wtl: Mi, Sa (1848 angekündigt: 1 x wtl)

FOR 2°

BEI *Lietuwiczkas Prielaiszkas*

ERZ 1850, Nr 1/12.I.–8/27.IV.

VLO Tilsit

VER H[einrich] Post

RED Mauras Pučas (Lehrer)

SPR Litauisch

ERW 14tgl

ANM Die BEI wird bereits am 18.XII.1848 angekündigt

PRE Abo vj 12 ½ Sgr (1848 vj 7 ½ Sgr angekündigt)

VET Post und Expedition bei Samter & Rathke (Königsberg) sowie Wilhelm Sommerfeld (Tilsit)

LIT [Thimm, Rudolf:] Aus Tilsits Vergangenheit. 2. Aufl. Th. 3. Tilsit 1890, S. 76–77

ANM Eine PN erscheint bereits Ende 1848. Angekündigt wird ein wöchentliches Erscheinen zum vierteljährlichen Abo von 7 ½ Sgr. Die Nummern 21 und 22 von 1850 werden beschlagnahmt. In einem von der Zensur abgefangenen Brief Sommerfelds an Dr. Minden heißt es unter dem 12. Februar 1850: „Die Sendung unserer Zeitung wird dir klar sein, sie soll Organ der reinen entschiedenen Demokratie sein, und die Republik vorbereiten. Mein Glaubensbekenntniß ist das der „Abendpost“: sociale Republik, Vernichtung des Staates, Organisation der Gesellschaft“. In einem Rundschreiben des preußischen Ministers des Innern an alle Königlichen Regierungen wird daher u.a. auch die „Dorfzeitung“ zu jenen Zeitungen gezählt, „in denen diese Blätter unausgesetzt und planmäßig solche Artikel bringen, welche auf Untergrabung des Königthums, Beseitigung der Verfassung, ja, jeder staatlichen Ordnung, und Aufreizung der Arbeiter gegen die Besitzenden verhüllt und unverhüllt hinzielen“ (GSTA: XX. HA Rep 2 I Tit. 30, Nr 29 Bd 1 T. 1). Maßnahmen der Provinzialregierung: Beschlagnahmen, kleinere Prozesse. Der RED hatte Geldstrafen in Höhe von 30, 5 und 40 Talern zu zahlen. Den Geistlichen und Lehrern wurde die Verbreitung des Blattes verboten; die Polizei notierte auf dem Lande die Namen der Abonnenten

Bestandsnachweis Deutschland
1849, Nr 56/13.X.: **A-IZM–D 124/119**
Dass. MF: **46–I-870**
Dass. MF: **GÖA–MF 588**

Quellennachweis
Autopsie in A-IZM; KVK (2010); Henkel/Taubert (1986); Thimm

0142 **Echo des Ostens [I]**

Biographie
ERZ 1893, 1*.V.–erm. 1902
VLÖ Königsberg
DRO Königsberg
ERW 2 x wtl
PRE Abo/Post vj 1,-; 1893, 1.X.: Abo/Post vj -,40; 1902: Abo/Post: vj -,50

BEI *Illustrirte Wochenschrift*
ERZ 1894, 1.X.–[?]

BEI *Sonntagsblatt*
ERZ erm. 1902

ANM Die PZL meldet zum 1.VII. und 1.X. 1893 die Abbestellung des Postbezugs, verzeichnet aber 1902 weiterhin den Vertrieb. Nach 1902 wird das Blatt nicht mehr geführt

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2010); PZL(1893/1902)

Echo des Ostens [II]
s. Die Rote Fahne des Ostens

Eurpaeische Ordinari Postzeitung
s. Europaeische Wochentliche Zeitung

0143 **Europaeische Wochentliche Zeitung**
[und im Wechsel:]
Eurpaeische Ordinari Postzeitung
Europaeischer Mercurius (1658)

Biographie
ERZ erm. 1656, Nr 1/9.XII.–1659
VLO Königsberg
VER [Johann Reußner]
DRO Königsberg
DRU [= VER]
LAY Fraktur, einspaltig, Titel wechselnd, dazu Ergänzungsblätter: Donnerstags Particular Zeitung und Freytags Particular Zeitung (1657) sowie Sonntags Europäischer Mercurius und Donnerstags Particular
ERW Mehrmals wtl
FOR 8°
LIT Bogel/Blühm. Bd 1. Bremen 1971, S. 146–148; Abb. in Bd 2. Bremen 1971, S. 65–67; Diesch, Carl: „Europäischer Mercurius“ von 1661. Dokument zur Königsberger Zeitungsgeschichte. In: Königsberger Hartungsche Zeitung. Königsberg Pr 1931, Nr 525 MA v. 8. Nov., Bl. 2^v [Verlust; Zeitungsausschnitt im Handbuch]; [Meckelburg, Friedrich Adolf:] Geschichte der Buchdruckereien in Königsberg. Königsberg (1840), S. 12–19; Walz, Kurt: Die älteste Zeitung Ostpreußens [„Europäischer Mercurius“]. In: ZW. Jg. 15. 1940, H. 9, S. 459–467
ANM Reußner war 1639 aus Rostock nach Königsberg zugewandert und hatte am 5. Oktober 1640 ein Druckprivileg erhalten. Ein Zeitungsprivileg erhält er erst unter dem 9. Juli 1660. Es ist ungewiß, ob er vor diesem Jahr seine Zeitung einstellte und erst nach Erteilung des Privilegs 1663 mit seiner „Königsb[erger] Post-Zeitung“ herauskam. Eine Kontinuität kann vermutet

werden (so Bogel/Blühm). Im Handbuch wird eine Trennung vollzogen

Bestandsnachweis Deutschland
1656 K [2 Nrn]; 1657 K [9 Nrn]; 1658 K [18 Nrn]
1659 K [6 Nrn]: **DPF**
= Originale in **14** (1659: 1 Nr) und **Stock KB** (alle übrigen Nrn)
1659, 5, 20**: 14–Hist.Suec. 0385, 048**

Bestandsnachweis Ausland
1656–1659 E: **Stockh KB** [s. Bestandsnachweis Deutschland: **DPF**]

Quellennachweis
Bogel/Blühm

Europaeischer Mercurius
s. Europaeische Wochentliche Zeitung

0144 **Die Festung Königsberg**
ZUS Kampfzeitung für Arbeiter, Soldaten und Volkssturmmänner
Festung Königsberg (1945, Nr 2/2.II.)/
ZUS Kampfzeitung für Arbeiter, Soldaten und Volkssturmmänner

Biographie
ERZ [1.]1945, Nr 1/31.I.–2/2.II. [?]
VLO Königsberg <Pr>
VER Nicht genannt
DRO Königsberg <Pr>
DRU Nr 1: Graph. Kunstanstalt; Nr 2: nicht genannt
RED Die NSDAP Ostpreußen
RIT NSDAP: Nachrichtenblatt mit Durchhalteparolen speziell für die Verteidiger der Stadt
LAY Fraktur, dreispaltig, ungezählte Blätter/1 Blatt, durchlaufende Nummernzählung pro Jahrgang, keine Jahrgangszählung, keine Abb., keine Anzeigen; über dem Hauptsachtitel: Emblem der NSDAP-Adler mit Hakenkreuz
ERW Die Erscheinungsweise ist ungewiß; angesichts des Kriegsgeschehens in und um Königsberg wird es nur ein unregelmäßiges Erscheinen gewesen sein
FOR Nr 1: 4°; Nr 2: 2°

Bestandsnachweis Deutschland
1945 K, Nr 1/31.I.: **B 41–Zg 59**
1945 K, Nr 2/2.II.: **Mb 50–6 VIII K 360 Z 27**

Quellennachweis
Autopsie in B 41 und Mb 50; KVK (2010)

0145 **Freiheit !**
ZUS Sozialdemokratische Zeitung für die Stadt- und Landbevölkerung der Provinz Ostpreußen. Amtliches Organ des Vollzugsrats I: A: K und der Arbeiter- und Bauern-Räte Ostpreußens
ZUS Organ der Unabhängigen Sozialdemokratischen Partei Ostpreußens. Sozialdemokratische Zeitung für die Stadt- und Landbevölkerung der Provinz Ostpreussen (1919, Nr 45/2.IV. erm.)
Freiheit (erm. 1919, Nr 45 /2.IV./1921, Nr 1/3.I.)
ZUS Organ der Unabhängigen Sozialdemokratischen Partei Ostpreußens. Sozialdemokratische Zeitung für die Stadt- und Landbevölkerung Ostpreußens
ZUS Organ der Unabhängigen Sozialdemokratischen Partei Ostpreußen (1922, Nr 1/2.I.)

Biographie
ERZ 1918, 17.XII.
1.1919, Nr 1/1.II.–4.1922, Nr 229/30.IX.
VLO Königsberg Pr
VER Otto Bröckel, Hamannstr. 3; 1919, Nr 73/8.VI.: Freiheit/„Freiheit“ G.m.b.H./Verlag der „Freiheit“; erm. 1921: „Freiheit“-Verlag G.m.b.H., Bülowstr. 17

DRO Königsberg i. Pr
DRU Erstmals genannt 1919, Nr 88/13.VII.: [Emil] Karg &[Robert] Manneck, Köttelstr. 5; 1921: Expedition: Kleine Holzstr. 3
RED 1919, erm. Nr 45/2.IV.: H[ans] Mittwoch, Nr 92/23.VII.: Fritz Polenz, Nr 108/29.VIII.: Ernst Paul, Nr 114/12.IX.–159/31.XII.: Fritz Polenz; 1921: Verantwortlich für Politik, Ausland und Feuilleton: Hans Mittwoch, für den übrigen Teil: Fritz Polenz [1921, Nr 256/1.XI.1922, Nr 100/29.IV.: Reinhold Fiebiger], für den Inseratenteil: 1922, Nr 106/8.V.: Max Salfeld
RIT Unabhängige Sozialdemokratische Partei Deutschlands: „In Ostpreußen ist die ‚Freiheit' das einzige Blatt, das furchtlos für die Ziele des Sozialismus eintritt, ist die einzige Zeitung, die unbekümmert um das Toben der Reaktion die Wahrheit über unsere Zustände enthüllt" (Abonnements-Einladung. 1919, Nr 46/4.IV., Bl. 1[r])
LAY Fraktur, dreispaltig, ungezählte Blätter, Anzeigen (z.T. mehrspaltig); 1919, Nr 98/6.VIII. – erm. 159/31.XII.: Vierpaltig; erm. 1921: Dreispaltig; 1922, Nr 172.I.: Hauptsachtitel leicht geschwungen über dem Titelzusatz
ERW 3 x wtl: Mi, Fr, So; erm. 1921/1922: Täglich nachmittags, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage
FOR gr 2°

BEI *„Landarbeiter"*
ZUS Organ für die Interessen der ostpreußischen Landarbeiter
ERZ erm. 1.1919, Nr 10/13.IV.–13/11.V. [?]
LAY Fraktur, dreispaltig, 1 ungezähltes Blatt, durchlaufende Nummernzählung, Jahrgangszählung; Anzeigen
ERW 1 x wtl: So
Bestandsnachweis:
1.1919, Nr 9/6.IV.–13/11.V.: **Bo 133** [mitverfilmt im Hauptblatt]

BEI *Proletarier-Jugend*
ERZ/ERW 1922, gelegentlich
LAY 1 Seite
ANM Ohne Impressum

BEI *Die schaffende Frau*
ERZ/
ERW 1922, gelegentlich
LAY 1 Seite
ANM Ohne Impressum

PRE 1919: Abo vj 3,90, mtl für Abholer 1,-, frei Haus 1,30; EP -,10 [Nr 52/18.IV.: EP -,20]; 1921: Abo für Abholer mtl: 4,60, frei Haus 5,-; EP -,25; Abo/Post vj 16,50; 1922: Abo für Abholer mtl 14,-, frei Haus 15,-, EP 1,-; Abo/Post vj 37,50; 1922, 1. VI.: Abo für Abholer mtl 17,-, frei Haus 18,-, Abo/Post vj 55,50 (danach inflationäre Preisentwicklung)
LIT An unsere Leser! In: Freiheit. Jg. 4. Königsberg 1922, Nr 229 v. 30. Sept., Bl. 1[r]; Was wir wollen. In: Freiheit !. Jg. 1. Königsberg 1918, Nr 1 v. 17. Dez., Bl. 1[r]
ANM Aufgegangen in: „Königsberger Volkszeitung". Der VER unterhält gleichzeitig eine Buchhandlung

Bestandsnachweis Deutschland
1.1919, IV–XII; 3.1921
4.1922, Nr 1/2.I.–48/25.II,50/28.II.–229/30.IX.:
= **1w–2" Ztg 6165**
Dass. MF: **46–fa 0614**
Dass. MF: **GÖA/Gö 169**
1.1919 MF, II, III L, IV L, V–XII
3.1921 MF, 3.I.–11.VII. L
4.1922 MF, 2.I.–30.IX. L:
= **Bo 133–MF 180**
1.1919, Nr 36/12.III.: **A-IZM–D 389/26**, 37/14.III.: **A-IZM–D 389/27**, 38/16.III.: **A-IZM–D 389/28**, 59/4.V.: **A-IZM–D 389/29**, 60/7.V.: **A-IZM–D 389/30**, 61/9.V.: **A-IZM–D 389/31**, 63/14.V.: **A-IZM–D 389/32**

1.1919, Nr 40/21.III.: **Dm 11–Zz 761**

Bestandsnachweis Ausland
1918, 17.XII.
1.1919, Nr 1–5, 7–13, 30, 36, 38, 53, 98:
= **Stanf HI**

Quellennachweis
Autopsie in 1w; KVK (2010); Deutsche Arbeiterpresse auf Mikrofilm (1992); Eisfeld; HGW; MFA

Friedens- und Freiheits-Post
s. Deutsche Reichs-SpinnStube

Gazeta Lecka
s. Lötzen

0146 **Gazette**

Biographie
ERZ 1758, IX [?]–[?]
[Angabe nach Rehberg; nach Hasenkamp: Juli 1758]
VLO Königsberg
HER Russisches Gouvernement
SPR Französisch
RIT Wochenblatt des russischen Governements während der russischen Besetzung Ostpreußens zur Zeit des Siebenjährigen Krieges
RED Übersetzer: Mouton (französischer Sprachlehrer)
ERW 1 x wtl
ANM Nur quellenmäßige und litarische Überlieferung. Das Blatt ist durch den russischen Gouveneur Freiherrn von Korff initiiert, scheint jedoch nicht lange existiert zu haben. Hasenkamp vermutet, daß das Wochenblatt als aktueller Bericht gegenüber dem Kaiserlichen Hof in St. Petersburg gemeint war

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
Hasenkamp, X[aver] v[on]: Ostpreußen unter dem Doppelaar. Historische Skizze der russischen Invasion in den Tagen des siebenjährigen Krieges. Königsberg 1866, S. 296; Rehberg, S. 87

Hartungsche Kriegszeitung
AGA von: Königsberger Hartungsche Zeitung/Mittagsausgabe
ERZ 1914, 12.VIII.–1918, 16.XI. [?]
s. Königsb[erger] Post-Zeitung

Insterburger Anzeiger [II]
s. Abt. I: Insterburg

0147 **Kern der neuesten Zeitungen**

Biographie
ERZ 1726–1727
Gedruckte Ankündigung vom 11. Dezember 1726
VLO Königsberg
VER Steltersche Buchdruckerei [Johann Stelter], Altstadt, Heiligengeist-Gasse
DRO Königsberg
DRU = VER
HER Johann Samuel Strimes [Strimesius]
RED = HER
LAY Handschriftliche Vervielfältigung, einspaltig, durchlaufende Nummern- und Seitenzählung pro Jahrgang
ERW 2 x wtl: Mo, Fr, morgens 9 Uhr, dazu Mi und Sa ein Supplement
FOR 4°
PRE Abo vj 1 Gulden polnisch, EP 2 Groschen
LIT (Meckelburg, Adolf:) Geschichte der Buchdruckereien zu Königsberg. Königsberg 1840, S. 36; Rehberg, S. 44–46: Mit Faks. auf S. 47

ANM Das Erscheinen der Zeitung wird Anfang Dezember durch Flugblätter angezeigt, erfolgt noch vor der erforderlichen Privilegierung. Dagegen erhebt Johann Friedrich Reußner Einspruch unter Hinweis auf sein Privileg von 1640. (16. Dezember 1726). Der HER erreicht dennoch unter dem 4. Januar 1727 eine Privilegierung für 10 Jahre, allein zum Schreiben. Dieses Privileg wird schon am 18. März 1727 zurückgenommen, da der HER die „geschriebenen Zeitungen ohne Zensur ausgegeben". Strimesius hatte in seiner Eingabe von 1726 sechs Seiten Fehler und Falschmeldungen der Reußnerschen Zeitung beigelegt und damit das Erscheinen einer korrekten Zeitung begründet. Gegen das bestehende Monopol von Reußner kommt er allerdings nur insofern (zeitweilig) an, weil er argumentierte: Reußner dürfe wohl Zeitungen drucken, aber nicht schreiben (so wie er es beabsichtige). Bei Bewilligung des Privilegs zahlt Strimesius 265 Reichsthaler an die Rekrutenkasse und die Königliche Kanzlei

Bestandsnachweis Deutschland
1726, 11.XII./Ankündigung:
= **GSTA–XX. EM Tit 139 k Bd 1, Nr 174**

Quellennachweis
KVK (2010); GCTA; s. LIT

Königlich preußische Fama
s. Königsb[erger] Post-Zeitung

Königl[ich] Preuß[ische] Staats-Krieges- und Friedens-Zeitung
s. Königsb[erger] Post-Zeitung

Königl[ich] Preuß[ische] Staats-Kriegs- und Friedens-Zeitung
s. Königsb[erger] Post-Zeitung

Königlich Preußische Staats-Kriegs- und Friedens-Zeitung (
s. Königsb[erger] Post-Zeitung

Königlich privilegirte Preußische Staats-Kriegs- und Friedens-Zeitungen
s. Königsb[erger] Post-Zeitung

0148 **Königsberger Abend-Zeitung**

Biographie
ERZ [1.]1831, Nr 1/PN/1.X.–78/31.XII.
VLO Königsberg
VER C(onrad) Paschke, Wassergasse Nr 10
DRO Königsberg
DRU = VER
RED [Dr.] K[arl] Faber (Geheim-Archivar)
RIT Nachrichtenblatt mit erklärtermaßen unparteiischer Berichterstattung, doch mit Vaterlandsliebe und Vertrauen zum Monarchen. Ziel ist es, andere Zeitungen auszuwerten und zusammenzufassen, um dem Leser das zeitraubende Studium mehrerer Blätter zu ersparen. Die entsprechende Rubrik läuft daher auch unter dem Titel „Zeitungs-Nachrichten". Es sollen Provinzial-Berichte, Correspondenz-Nachrichten, Handelsnachrichten, eine Chronik der Universität und wissenschaftliche Nachrichten gebracht werden (Zeitungs-Pränumerations-Einladung/14. Sept. 1831)
LAY Fraktur, zweispaltig, durchlaufende Nummern- und Seitenzählung pro Jahrgang, je Nummer 4 Seiten (1/2 Bogen in Quart), keine Jahrgangszählung, Anzeigen auf der letzten Seite, gelegentlich Amtliche Bekanntmachungen an erster Stelle. Nächst politischen Nachrichten, Berichten von der Universität, Theaterberichte, vermischte Nachrichten, Schiffs- und Kirchenliste, Monatsbe-

richte, im besonderen Berichte über die Cholera

ERW Tgl. mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage, Ausgabe täglich abends um 6 Uhr

FOR 8°

PRE Abo j 4 Thlr, ½ j: 2 Thlr, vj 1 Thlr, außerhalb Königsbergs Abo/Post vj 1 Thlr 15 Sgr

VET Bei Bedarf innerhalb Königsberg Zustellung gegen eine geringe Vergütung, außerhalb der Stadt per Post. Regelfall: Selbstabholer

LIT An die Leser. In: Königsberger Abend-Zeitung. [Jg. 1.] Königsberg 1831, Nr 1/Probe-Blatt v. 1. Oct., S. 1; Forstreuter, Kurt: Zur Geschichte der Presse in Königsberg. Eine Königsberger Zeitung. In: Hamburger mittel- und ostdeutsche Forschungen. Bd 4. Hamburg 1963, S. 30–47; Paschke, Conrad: Zeitungs-Pränumerations-Einladung. Königsberg 1831. 2 Bl. 4° (Königsberger Abend-Zeitung. [Jg. 1.] 1831, Nr 1/Probe-Blatt v. 1. Oct. Beil.)

ANM Die erste Nummer wird zwar als PN bezeichnet, steht jedoch in der regulären Zählung pro Jahrgang. Die letzte vorhandene Nummer enthält keinen Hinweis auf die Einstellung des Erscheinens. In Nr 75/28.XII., S. 297 (dito S. 301, 305, 307) weist allerdings der Verleger auf ein neues Blatt hin, das er ab 2. Januar 1832 unter dem Titel „Preußische Ostseeblätter“ herausgeben wolle, womit er den Lesern offensichtlich das Eingehen der alten Zeitung signalisierte

Bestandsnachweis Deutschland

[1.]1831MF, Nr 1–78: **46–I-1299**

[1.]1831 K, Nr 1–78: **B 41–47, 384**

Bestandsnachweis Ausland

[1.]1831, Nr 1–78: **Lon BLI–F. Misc. 15**

Quellennachweis

Autopsie in 46 und B 41; KVK (2010); MFA

Königsberger Allgemeine Zeitung [I]

s. Communal-Blatt

0149 **Königsberger Allgemeine Zeitung [II]**

Biographie

ERZ [1.]1843, Nr 1/2.I.–[3.]1845, Nr 228/30.IX.

VLO Königsberg

VER =HER

DRO Königsberg

DRU erm. 1844: E[rnst] J[ulius] Dalkowski, Wassergasse Nr 16–18

HER erm. 1844: Prof. Dr. F[riedrich]W[ilhelm] Schubert (1845, Nr 1/2.I.: Geheimer Regierungs-Rat)

RED erm. 1844: Prof. Dr. F[riedrich]. W[ilhelm] Schubert; 1845, Nr 75/1.IV.: Dr. Metzel (interimistisch); erm. Mitredakteur: Hermann Bobrik

RIT Konservativ, regierungsnah

LAY Fraktur, zweispaltig, durchlaufende Nummern- und Seitenzählung pro Jahrgang, Jahrgangszählung nur auf dem Jahrestitelblatt. Mit Nr 144/24.VI.1845 Einführung eines eigenständigen „Feulletons“ auf der letzten Seite.

ERW Tgl, außer an Sonn- und Feiertagen, Ausgabe morgens um 8 Uhr

FOR 2°

AUF 1845: 250

PRE erm. 1845: Abo vj frei Haus 1 Thlr 5 Sgr, für Auswärtige Abo/Post 1 Thlr 20 Sgr

LIT [Herausgabe der „Königsberger Allgemeinen Zeitung“.] [Von] §§. In: Rheinische Zeitung für Politik, Handel und Gewerbe. [Jg. 2] Köln 1843, Nr 3 v. 3. Jan., Bl. 1v (Deutschland/Berlin); [„Königsberger Allgemeine Zeitung“.] [Von] oo. In: Rheinische Zeitung für Politik, Handel

und Gewerbe. [Jg. 2] Köln 1843, Nr 16 v. 16. Jan., Bl. 1[r] (Deutschland/Berlin)

ANM Nach Pletzing ist die Gründung der Zeitung auf November 1842 zu setzen. Die Einstellung des Erscheinens erfolgt kommentarlos; sie wird lediglich in einer kurzen Mitteilung angekündigt, aus der hervorgeht, daß an ihre Stelle die „Zeitung für Preußen" treten würde. Auf Seite 1082 findet sich allerdings noch eine Einladung zum Abonnement, unterzeichnet von Dr. Metzel; abschließend ein Alphabetisches Inhaltsverzeichnis

Bestandsnachweis Deutschland

2.1844, I–VI; 1845, I.–IX: **1w–Ztg 734[b]**
Dass. MF: **1w–Ztg 734[b] MR**

Quellennachweis

Autopsie in 1w; KVK (2010); MFA

0150 Königsberger Allgemeiner Anzeiger
Königsberger Zeitung [I] (1901, 1.VII.)

ZUS Allgemeiner Anzeiger für Stadt und Provinz

Biographie

ERZ 1900, 1.X.–1901, 31*.XII.
VLO Königsberg
VER Nicht zu ermitteln
DRO [Königsberg]
ERW 1 x wtl, 1901, VII: 3 x wtl

BEI *Landmanns Sonntagspost*
ZUS Allgemeine Zeitung für Landwirtschaft
ANM Erm. in PZL

BEI *Gartenbau und Hauswirtschaft*
VLO Berlin
VER Neumann u. Grundmann
PRE Abo/Post vj -,20; erm. 1901: Abo/Post vj -,30, mtl -,10; sp. 1901: Abo/Post vj -,60

Bestandsnachweis

Kein Bestand

Quellennachweis

KVK (2010); PZL (1900/1902)

0151 Königsberger Anzeiger

ZUS Nationale unabhängige Tageszeitung. Anzeiger für die Stadt Königsberg i[n] Pr[eußen] und die Provinz Ostpreussen. Königsberger Neueste Nachrichten (erm. 1920)
ZUS Nationale Volkszeitung. Evangelische Tageszeitung für den Osten (erm. 1926)

Biographie

ERZ 1900 [?]–1934, 30*.VIII.
VLO 1920: Königsberg i. Pr; ab 1927 [?]: Heiligenbeil
VER erm. 1920: Königsberger Anzeiger G.m.b.H, Vorderroßgarten 35/36; erm. 1927: Heiligenbeiler Zeitung, Druckerei und Verlagsanstalt G.m.b.H.
DRO erm. 1920: Königsbeg i. Pr.; erm. 1927: Heiligenbeil
DRU 1920: = VER
RED erm. 1920: Chefredakteur: Max Hermann, verantwortlich für Politik und Feuilleton: Alfred Markowitz, für Königsberger Neuigkeiten, Provinz, Gericht, Sport und Handel: Hans Zappe, für Anzeigen und geschäftliche Mitteilungen: L. Gigat. Vor 1918: Alex Markmann (Musikreferent) Berliner Redaktionsbüro: Berlin W 9, Voßstr. 18
LAY erm. 1920: Fraktur, vierspaltig, Seitenzählung pro Ausgabe, durchlaufende Nummernzählung pro Jahrgang, Jahrgangszählung, Anzeigen (mehrspaltig)
ERW erm. 1932: 6 x wtl
FOR 2°
AUF 1933, IV: 750

BEI *Ostlandblätter*
ERZ erm. 1920
ERW 1 x wtl: zum So

BEI *Preußischer Volksfreund*
ERZ erm. 1924, VII
ANM s. separate bibliographische Aufnahme in Abt. II

PRE erm. 1920: Abo Abholpreis in der Geschäftsstelle: mtl -,90, durch Träger frei Haus: 1,-, in der Provinz durch Fahrdienst: mtl. 1,20, vj 3,60, Abo/ Post mtl 1,20 (zuzüglich -,14 Zustellgebühr), vj 3,60 (zuzüglich -,42 Zustellgebühr); 1920, erm. 12.III: Abholpreis mtl 1,86, Zustellung durch Träger in Königsberg frei Haus mtl 2,-, in der Provinz durch eigene Filialen: Abo mtl 2,60, vj. 8,40, Abo /Post mtl 2,80 (ohne Bestellgeld), vj 8,60, EP -,15; 1921: Abo/Post vj 15,-, mtl 5,-; 1924, VII: Abo/ Post mtl 2,-; 1929–1932: Abo/Posr mtl1,50

Bestandsnachweis Deutschland
1913, Nr 313/11./1.Beibl.
1914, Nr 75/16.III./1.Beibl., 76/17.III./1.Beibl., 89/30.III./1.Beibl, 92/2.IV./1.Beibl., 116/27. IV./1.Beibl., 137/18.V./1.Beibl., 139/20.V./1. Beibl.140/21.V./1.Beibl., 148/29.V./1.Beibl., 162/13.VI./1.Beibl., 178/29.VI./1.Beibl., 181/2. VII./1.Beibl., 183/4.VII./1.Beibl., 185/6.VII./1. Beibl., 195/16.VII./1.Beibl., 199/20.VII./1. Beibl., 207/28.VII./1.Beibl.:
= **B 41–Zg 4**
20.1919, Nr 30/30.I., 81:
= **GSTA:–Dep. Haberland III 2**
21.1920, Nr 72/12.III.: **A-IZM–D 237/42**

Quellennachweis
Autopsie in A-IZM und B 41/GSTA; KVK (2010); PZL (1932/1934)

0152 **Der Königsberger Correspondent**

Biographie
ERZ 1810–1813 (erm.)
VLO Königsberg
VER Nicht zu ermitteln
DRO [Königsberg]
ANM Angaben nach Czygan, Paul: Zur Geschichte der Tagesliteratur während der Freiheitskriege. Bd 1, Leipzig 1911, S. 36: Danach ist es sicher, daß die Zeitschrift [?] tatsächlich erschienen ist, bibliographisch läßt sich dies nicht belegen. 1813 soll eine Umwandlund in die „Königsberger politische und wissenschaftliche Zeitung“ erfolgt sein, für die ebenfalls kein Bestand nachzuweisen ist. Das von Czygan im Geheimen Staatsarchiv eingesehene Exemplar ist heute nicht mehr aufzufinden (Mitteilung des Geheimen Staatsarchivs)

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2013) und ANM

0153 **Königsberger Freie Presse [I]**
ZUS Volks-Organ für Ostpreußen

Biographie
ERZ 1.1877, Nr 1/30.IX.–1878, Nr 39/29.IX.
VLO Breslau
VER Verlag der „Schlesischen Volksbuchhandlung“ <H. Zimmer & Co.>
DRO Breslau
DRU A. Neumann, Breslau, Altbüsserstr. 42
RIT Sozialdemokratisch
RED Julius Kräcker, Königsberg; 1877, Nr 3/14.X.: Carl Just; Königsberg; 1878, Nr24/16.VI.: Karl Keller, Breslau, Nr 26/30. VI.: Paul Strempel, Breslau, Nr 33/18.

VIII.: Wilhelm Kubisch, Breslau, für den Lokal- und Inseratenteil 1878, Nr 25/23.VI.: Richard Schön.; Redaktionsanschrift: Königsberg, Am untern Rollberg 17, I; 1878, Nr 1/6.I.: Steindamm, Wallsche Gasse 4, Nr 25/23.VI.: Heumarkt Nr 1

ERW 1 x wtl

LAY Fraktur, dreispaltig, durchlaufende Seiten- und Nummernzählung pro Jahrgang; ab 1878, Nr 15/14.IV.: Auf der letzten Seite häufig eine Karikatur

PRE Abo vj 1,50; Wochen-Abo: -,15 bei den Kolporteuren

FOR 2°

BEI *Die Neue Welt*

LIT Abonnements-Einladung. In: Königsberger Freie Presse. Jg. 2. Königsberg 1878, Nr 1 v. 6. Jan., S. 1; An unsere Leser ! In: Königsberger Freie Presse. Jg. 2. Königsberg 1878, Nr 39 v. 29. Sept., S. 1; Die Presse und die Arbeiter. In: Königsberger Freie Presse. Jg. 1. Königsberg 1877, Nr 1 v. 30. Sept., S. 1

Bestandsnachweis Deutschland

1.[1877,] Nr 1/30.IX.–14/30.XII.
2.1878, Nr 1/6.I.–26, 29, 31–39/29.IX.:
= **B 479–ZC 2011**
Dass. MF: **B 479–Z-F 2011**
Dass. MF: **46–I-540**
Dass. MF: **GÖA/Gö 169**

Quellennachweis

Autopsie in B 479; KVK (2010); Eisfeld; MFA

0154 Der Königsberger Freimüthige [I]

ZUS Ein Unterhaltungsblatt für Jedermann unter besonderer Berücksichtigung der lokalen Verhältnisse

ZUS Ein Lokal- und Unterhaltungsblatt besonders für Königsberg und die Provinz Preußen (1841, Nr 1/4.I.)

ZUS Humoristisches Unterhatungsblatt besonders für Königsberg und die Provinz Preußen (1841, Nr 1/1.IV.)

ZUS [in Forts. des Hauptsachtitels], neue ostpreuß[ische] Zeitung für die Partei der Monarchie, der Gesetzlichkeit und Ordnung (erm. 1851, Nr 104/5.V.)

Biographie

ERZ 1840, Nr 1/1.IV.–1852, Nr 8/16.III. [?]

VLO Königsberg

VER [Albert] Rosbach, erm. 1851: G[ustav] Pflugk

DRO Königsberg

DRU Schultz'sche Hofbuchdruckerei <A[lexander] Schultz>; erm. 1851, V: Hofbuchdruckerei <A[lexander Schultz>; erm. 1851, 31.XII.: [Albert] Kiewning & Kross, Kneiphof, Hofgasse 11

HER G[ustav] Pflugk

RED = HER

RIT Die Zeitung beginnt als unterhaltende Zeitschrift, wandelt sich dann im Zuge der politischen Zeitläufte zu einem Nachrichtenblatt.

ERW 3 x wtl; erm. 1844/1851: Tgl, morgens 8 Uhr (außer an Sonn- und Feiertagen); 1846 erscheinen nur 39 Ausgaben

LAY Fraktur, zweispaltig, durchlaufende Seiten- und Nummernzählung pro Jahrgang; keine Jahrgangszählung, geringe Anzahl von Anzeigen

FOR 8°; 1845/1851: 4°

PRE Abo 1849/1851: vj: 22 1/2 Sgr sowohl für Hiesige wie für Auswärtige

VET Post und durch Expedition

LIT Erklärung. In: Ostpreußische Zeitung. Königsberg 1852, Nr 27 v. 2. Febr., S. 135

ANM Der HER gerät in Gegensatz zu seinem Mitarbeiter Emil Lindenberg, der

zugleich Mitarbeiter der „Ostpreußischen Zeitung“ ist, die in derselben Druckerei wie der „Königsberger Freimüthige“ erscheint. Der Druckvertrag wird gelöst und es beginnt eine gehässige öffentliche Auseinandersetzung. Das plötzliche Eingehen der Zeitschrift erregt in Königsberg großes Aufsehen, da ihm eine mehrmonatige „Schlammschlacht“ mit der „Ostpreußischen Zeitung“ und dem Preußenverein vorausgegangen war, obwohl ursprünglich gesinnungsmäßig im gleichen Fahrwasser. Die Folge hiervon ist, daß die Schultzsche Hofbuchdruckerei sich weigert, fortan den „Freimüthigen“ zu drucken, was zu einer öffentlichen Fehde führt, die wiederum behördlicherseits zu einer Beschlagnahme und zu Cautionsentzug Anlaß gibt. Pflugk teilt den Abonnenten jedoch mit, daß er eine neue Caution aufbringen und das Blatt wieder erscheinen lassen werde. Die konservative Gegenpartei stattet den Unteroffizier Lindenberg, der bereits für die „Ostpreußische Zeitung“ gearbeitet hatte, mit der nötigen Caution aus, so daß das Blatt ohne Pflugk bei der Schultzischen Hofbuchdruckerei weiter erscheinen kann (Aus Königsberg. In: Deutsches Museum. Jg. 2. Leipzig 1852, Bd 1, S. 637). Als Fortsetzung gilt: „Der neue Königsberger Freimüthige“. Polizeipräsident Peters soll ein eifriger Mitarbeiter der Zeitschrift gewesen sein (bis 1853). Der Bestand in 1 gehört zu den Verlusten des zweiten Weltkriegs

Bestandsnachweis Deutschland
1844 MF, Nr 206/15.XI; 1852 MF, Nr 8/16.III.
= **GÖA–MF 588**
1849, Nr 206/15.XI.: **A-IZM–D 124/113**
Dass. MF: **46–I-870**
1851, Nr 104/5.V.: **B 479–ZB 15118a**

Bestandsnachweis Ausland
6.1845, 1–39: **Tor U–014920**
1846–1848: **Elbląg BCN–010260**
Dass. digital/Internet: **dLibra Digitale Biliothek**
1851L; 1852; 1853: **Straßb BN/U–A.12 188**

Quellennachweis
Autopsie in A-IZM und B 479; Kopien aus: Straßb BN/U; KVK (2010); Tor U/Kat; Kuhlmann; Königsberger Intelligenz-Blatt. Königsberg 1848, Nr 301/23.XII., S. 3041 (Pränumrations-Einladung)

Der Königsberger Freimüthige [II]
s. Der neue Königsberger Freimüthige

0155 **Königsberger Generalanzeiger [I]**
ZUS Lokal- und Straßenanzeiger des Ostpreußischen General[-]Anzeigers und Handelsblatts (1898*, 1.I.)

Biographie
ERZ 1896, 1.VII.–1898, 17*.VII.
VLO Königsberg
DRO [Königsberg]
ERW 1 x wtl
PRE 1896: Abo/Post vj -,40, IX*: Abo/Post vj 1, -mtl -,34

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2010); PZL (1896/1898)

Königsberger Generalanzeiger [II]
s. Ostpreußischer General[-]Anzeiger und Handelsblatt

Königsberger Hartung‘sche Zeitung
s. Königsb[erger] Post-Zeitung

Königsberger Hartungsche Zeitung
s. Königsb[erger] Post-Zeitung

Königsberger Hartungsche Zeitung und Handelsblatt
s. Königsb[erger] Post-Zeitung

Königsberger Mittagszeitung
s. KZ am Mittag

0156 **Königsberger Montags-Zeitung**

Biographie

ERZ [1.]1863, Nr 1/5*I.–1864, Nr13 (erm.) (1882 ?)
VLO Königsberg
VER Albert Rosbach, Brodbänkenstr. 1
DRO Königsberg
DRU = VER
RED Dr. Leopold Minden
RIT Liberal: „Die Königsb[erger] Montags-Zeitung vertritt die Principien der entschiedenen liberalen Partei“ (Verlagsanzeige in: „Das Tilsiter gemeinnützige Wochen-blatt“. 1864, Nr 2/5.I. BEI)
LAY Fraktur, dreispaltig, durchlaufende Nummern- und Seitenzählung pro Jahrgang, keine Jahrgangszählung, Anzeigen
ERW 1 x wtl: Sonntag abends
FOR 2°
PRE Pränumeration vj 20 Sgr für Königsberg, mit Botenlohn 22 Sgr 6 Pfg, Abo/ Post vj 25 Sgr
VET Selbstabholung bei der Expedition und Botenzustellung, für Auswärtige: Post

Bestandsnachweis Deutschland

1863, Nr 12/23.III.: **A-IZM–D 124/120**
Dass. MF: **46–I-870**
Dass. MF: **GOA–MF 588**

Quellennachweis

Autopsie in A-IZM; KVK (2010); 46/Kat

0157 **Königsberger Nachrichten**

Biographie

ERZ 1.1875, Nr 1/I–[?]
VLO Königsberg
VER A[lbert] Schwibbe, Kneiphof, Langgasse 15
DRO Königsberg
DRU = VER
RIT Liberal; Laut Anzeige: „ Entschieden freisinnig, lediglich die Rechte des Volkes vertretend“
ERW 2 x wtl: Mi, Sa
PRE Abo vj 1,-

Bestandsnachweis

Kein Bestand

Quellennachweis

KVK (2013); Verlagsanzeige in: Bürger- und Bauernfreund. Insterburg 1875, Nr 1 v. 2. Jan., Bl. 2^v

0158 **Königsberger Neue Zeitung und Intelligenzblatt**

Biographie

ERZ 1866, I [?]–1867 (erm.)
VLO Königsberg
VER erm. 1866: Albert Schwibbe, Kneiphöfische Langgasse 37
DRO Königsberg
DRU = VER
RED August Stobbe (ab Juni 1866), 1867, I: B[ernhard] Stein
RIT Freisinnig-politisches Organ (in Verlagsanzeige 1865 besonders hervorgehoben); 1866: „Die Redaction, auf dem Boden der vollendeten Thatsachen stehend, erkennt als ihre Hauptaufgabe an, die staatliche Einheit Deutschland [!] und mit dieser zugleich die freiheitliche Entwickelung des Vaterlandes auf allen Gebieten des öffentlichen Lebens

zu fördern; beide Bestrebungen sind unzertrennlich von einander“ (Verlagsanzeige im „Memeler Dampfboot“ 1866, Nr 151/24.XII.)

LAY Fraktur, dreispaltig, ungezählte Blätter, durchlaufende Nummernfolge pro Jahrgang; keine Jahrgangszählung; erm. 1866: Während des preußisch-österreichischen Krieges: Morgen- und Abend-Ausgaben, zeitweilig Extrablätter, Numerierung gelegentlich doppelt (Nr 154, 155, 180, 186, 192)

ERW Tgl, mit Ausnahme an den Sonn- und Feiertagen; erm. 1866, Nr 50/30.VI.: 2 x tgl Morgen- und Abendausgaben bis Nr 210/4.IX. (Mit Ausnahme von So und Mo). Laut Mitteilung vom 4. September (Nr 210): Die Zeitung sei nur auf Wunsch der Abonnenten während des Krieges (Preußen-Österreich) 2 x tgl erschienen, nach dem Friedensschluß vom 23. August erscheine sie wieder 1 x täglich

FOR 2°, ab 1867 erm. größer in 2°

PRE Abo vj 1 Thlr, mtl 12 Sgr, wtl 3 Sgr (inklusive Zusendung), EP 1 Sgr; 1867: Abo/Post vj 1 Thlr 5 Sgr (Anzeige: unter den Tageszeitungen in Ostpreußen die billigste)

ANM August Stobbe war vorher bis Mai 1866 RED der „Preußisch-Lithauischen Zeitung“ in Gumbinnen. Laut Anzeige von 1865 erscheint die Zeitung statt des „Königsberger Intelligenz-Blatts“

Bestandsnachweis Deutschland

1866, Nr 150/29.VI–237/5.X., 239/7.X.–267/9.XI, 269/11.XI.–277/21.XI., 281/25.XI.–294/11.XII., 297/14.XII., 301/19.XII.–309/30.XII.: = **B 41–Zg 58**

Quellennachweis

Autopsie in B 41; KVK (2010); Schulblatt für die Volksschullehrer der Provinz Preußen. Jg. 5. Königsberg 1865, Nr 52/29.XII., S. 431 (Verlagsanzeige); Verlagsanzeige in: Memeler Dampfboot. Memel 1866, Nr 151/24.XII.

0159 Königsberger Neueste Nachrichten in Wort und Bild

ZUS Unparteiische Zeitung für Stadt und Land

Biographie

ERZ 1900, 1.XII.–1904[1905 ?] (erm.)

VLO Königsberg

VER [erm. Verlag der Ostpreußischen Zeitung, Druckerei und Verlagsanstalt]

DRO [Königsberg]

DRU = VER

RED erm. nach 1904: Alfons de Resée (Chefredakteur)

ERW 7 x wtl

PRE Abo/Post mtl -,32, vj -,96

BEI *Sonntagsblatt*

Bestandsnachweis

Kein Bestand

Quellennachweis

KVK (2010); PZL (1900/1902); ZV. Jg. 1. 1900, Nr 13 v. 29. Dez., S. 3 (Gründungen, Veränderungen, Personalien etc.)

0160 Königsberger politische und wissenschaftliche Zeitung

Biographie

ERZ 1810–12.1821 [?]

VLO Königsberg

VER G[eorge] C[arl] Haberland, Königsberg, Altstädtischer Markt Nr 11 [1813 erm.: Polnische Str. 4]

DRO Königsberg

DRU = VER

RED = VER

RIT Laut Verlagsanzeige von 1820: Vaterländische Nachrichten, Politische Artikel, Tagesneuigkeiten, wissenschaftliche und andere Aufsätze, Theater-Bemerkungen und Kritiken, Regierungs-Polizei-Magistrats-Verordnungen etc., Anzeigen

LAY 1813: Fraktur, zweispaltig, durchlaufende Seitenzählung pro Jahrgang, Nummernzählung, keine Jahrgangszählung, Textanzeigen, im Zeitungskopf Preußenadler auf kleinem Podest

ERW 3 x wtl

FOR 1813: 8°

PRE 1820: Pränumeration pro Quartal: 1 Rthlr

ANM In einer Anzeige der KHZ (1820, Nr 156/28.XII, S. 2206–2207) wird das Erscheinen für das Jahr 1821 im 12. Jahrgang angekündigt. Dort erklärt auch der Verleger: „Ich ersuche demnach ein geehrtes Publicum, auch dieser Zeitung einige Theilnahme zu widmen, da sie sich über mancherlei Stürmen der Zeit und des Lebens dennoch erhalten hat“

Bestandsnachweis Deutschland

1813, Nr 114/23.IX., S. 1137–1144., 131, S. 1326–1329, 137/15.XI., S. 1323–1326:
= **GSTA- Ministerium für auswärtige Angelegenheiten: III. HA I Nr 8928, Bl. 25, 40–1, 43–44**

Quellennachweis

Autopsie in GSTA; KVK (2010); KHZ. 1820, Nr 156/28.XII., S. 2206–2207

Königsb[erger] Ordinari Post-Zeitung
s. Königsb[erger] Post-Zeitung

0161 **Königsb[erger] Post-Zeitung**

Königs[berger] Ordinari Post[-]Zeitung (1667)
Königlich preußische Fama (1709)
Neue Merckwürdigkeiten von politischen und gelehrten Sachen (1741)
Königsbergische Zeitungen (1742)
Königlich privilegirte Preußische Staats-Kriegs- und Friedens-Zeitungen (1752)
Königsbergische Staats Kriegs und Friedens-Zeitung (en) (1758)
Königlich privilegirte Preußische Staats-Kriegs- und Friedens-Zeitungen (1762)
Königlich Preußische Staats-Krieges- und Friedens-Zeitung (erm. 1806, St. 1/2.I.)
Königl[ich] Preuß[ische] Staats-Krieges- und Friedens-Zeitungen (erm. 1812)
Königl[ich] Preuß[ische] Staats- Krieges- und Friedens-Zeitung (1817, 2.I.)
Königl[ich] Preuß[ische] Staats- Kriegs- und Friedens-Zeitung (1829*, Nr 79/2.VII.)
Königlich Preußische Staats- Kriegs- und Friedens-Zeitung (1846, Nr 1/2.I.)
Königl[ich] Preuß[ische] Staats-Kriegs- und Friedenszeitung (erm. 1848, 1.VII.)
Königsberger Hartung‘sche Zeitung (1850, Nr 105/V)
Königsberger Hartungsche Zeitung (erm. 1852, I)
Königsberger Hartungsche Zeitung und Handelsblatt (erm. 1926)

Bibliographie

ERZ 1660 [?]–1933, Nr 611/MA/31.XII.

ERZ 1928, 31.III. [1.IV.]–18.IV.: Streikersatzzeitung der bürgerlichen Zeitungen Königsbergs: „Nachrichtenblatt“ [I], s. dort 1931, 14.II.–28.II.: Notzeitung der Königsberger bürgerlichen Zeitungen: „Nachrichtenblatt“ [II], s. dort

VLO Königsberg

VER 17. Jahrhundert: Ohne Druckvermerk [erm. Johann Reußner/Offizin Reußner]; erm. 1764 ohne Druck- und Verlagsvermerk [erm. Friedrich Reußner]; erm. 1668–1720: [Katharina Reußner]; 1746: Eigentümer: Johann Ludwig von L’Estocq, 1750, 20.XI.: Friedrich Emil Cabrit, 1751, 23.VII.: Johann Heinrich Hartung; erm. 1806: Hartungsche Hof-

Buchdruckerei; erm. 1830, Nr 78/1. VII.: Hofbuchdruckerei Hartung; 1832, Nr 1/2.I.–1852: Hartungsche Hofbuchdruckerei; erm. 1877, Nr 1/1.I.: Königsberger Hartungsche Zeitung- und Verlags-Druckerei, Gesellschaft auf Actien <H[einrich] Wogram, A. J. H. Buske>; erm. 1877, Nr 123/30.V.: ... <vorm. H[einrich] Wogram, A. J. H. Buske>); erm. 1897: ... H[einrich] Wogram, Carl Bodendorf i.V.; erm. 1909, Nr 480/13.X: Königsberger Hartungsche Zeitung und Verlags-Druckerei, Gesellschaft auf Aktien

DRO Königsberg

DRU = VER

RED [Johann Reußner]; 1785–1812: u.a. [Johann] Brahl (mit Unterbrechungen; Oberinspektor), 1807/1808 (Preußischer Königshof in Königsberg): Verstärkte Mitarbeit durch den Kriegskommandanten General von Rüchel und seine Adjutanten sowie Johann Gottlieb Fichte (Rüchel; ... „nahm auch gewissermaßen an der Redaktion theil"); 1813–1816: August von Kotzebue; erstmals im Impressum erwähnt 1820, Nr 1/1.I.: [Georg] F[riedrich]. Hartung [1817–1848] (tatsächlich 1837–1843: Friedrich August Witt); erm. 1838–1841/1849 Rezensionen (Musik/Literatur) durch Ferdinand Raabe; als Lokalredakteur wird Conrad Flögel genannt (ohne genaue Terminierung); erm. 1846 (nach Johann Jacoby): Saemann (Rücktritt zum 1. April), Nachfolger: Dr. phil Thomas; erm. 1848, Nr 151/1.VII.–1849, Nr 117/21.V.: Dr. Herbst; erm. 1851, Nr 150/1.VII.: K. Neumann, Nr 209/8.IX.: Hartungsche Buchdruckerei, Nr 229/1.X.: T. Kahle; 1852, Nr 137/15.VI.: Hartungsche Buchdruckerei, Nr 52/2. VII.: T. Kahle; erm. 1846, IV–1850: Rudolph Gottschall (verantwortlich für Theaterkrtik/Feuilleton); erm. 1852–1886 verantwortlich für Musikkritik: Louis Köhler; erm. 1856, Nr 1/2.I.: RED A[lbert] Burow; 1858, Nr 147/28.VI.: Hermann Büttner (kommissarisch bis zur Ankunft des neuen Chefredakteurs), Nr 159/12.VII.: Ed. Grosse (im Impressum: Große); erm. 1861, 1865/1866: X[aver] von Hasenkamp; 1869, Nr 66/19. III.: H[ermann] Büttner; erm. 1872, 3.II.–1876, 31.I.: Dr. Roesler-Mühlfeld; 1874: Als Redakteur/ Mitarbeiter wird Isidor Levy erwähnt, über dessen Funktion aber nichts Näheres bekannt ist; 1877, Nr 27/AA/31.I.: Chefredakteur E[mil]. Krause; Nr 39/MA/15.II.: Ferdinand Michels (noch erm. 1894); 1886, II:–1897: Verantwortlich für Musikritik: Constanz Berneker; erm. 1891, Nr 242/ AA/15.X. /erm. 1894: Verantwortlich für Inserate: Carl Bodendorf; erm. 1896, VII: Verantwortlich für den redaktionellen Teil: G. Krause [Nr 179/MA/1.VIII.: Emil Walter], für Inserate; Carl Bodendorf; erm. 1897 Chefredakteur und verantwortlich für den politischen und Handelsteil: Emil Walter, für Feuilleton und vermischte Nachrichten: Emil Krause, für Lokales, Gerichtliches und Vereinsleben: Anton Hensel, für Provinzial-Zeitung: Dr. Ludwig Goldstein, für den Inseratenteil: Carl Bodendorf, für Musikkritik: Gustav Dömpke (bis 1923), 2. Musikkritiker: Heinrich Röckner; erm. 1899/ 1901 Veränderungen: Verantwortlich für Provinzial-Zeitung: Ludwig Sochaczewer; erm. 1902: Feuilleton: Hans Heilmann (Berlin); erm. 1903 Veränderungen: Chefredakteur i.V, Dr. Gustav Herzberg, verantwortlich für Provinzial-Zeitung: Hans Jänisch, für Inserate: Emil Oltersdorf (erm. bis 1904, Nr 302/AA/30.VI.); erm. 1904 Verände-

rungen: Verantwortlich für auswärtige Politik: Ludwig Sochaczewer, für Provinzial-Zeitung: Georg Müller (ab Nr 509/ MA/29.X.), für Inserate: Heinrich Hennig (erm. 1.X.); erm. 1905: Chefredakteur und verantwortlich für innere Politik und Handelsteil: Dr. Gustav Herzberg, für auswärtige Politik (bis 1906): Ludwig Sochaczewer, für Feuilleton und vermischte Nachrichten: Emil Krause, für Lokales, Gerichtliches und Vereinsleben: Anton Hensel, für Provinzial-Zeitung; Georg Müller, für Inserate: Heinrich Hennig; erm. 1907 Veränderungen: Verantwortlich für auswärtige Politik: Jakob Scherek, für Feuilleton und vermischte Nachrichten: Dr. Ludwig Goldstein, Lokales: Georg Müller, Provinzielles, Gerichtliches, Vereine: Anton Hensel, für den Handelsteil: Dr. Felix Borchardt; erm. 1910 Veränderungen: Verantwortlich für den politischen Teil: Christian Saß, für den Handelsteil: Dr. Johannes Leo (ab Nr 309/MA/6.VII.), für Sport: Friedrich Wetzel (ab Nr 320/AA/12. VII; ab Nr541/MA/19.XI.: Franz Steiner); erm. 1912, 1.IX.: Chefredakteur: Paul Listowsky, verantwortlich für den gesamten politischen Teil: Dr. Johannes Leo, für Feuilleton: Dr. Ludwig Goldstein, für Lokales: Georg Müller, für Provinzielles, Gerichtliches, Vereine: Anton Hensel, für den Handelsteil: Johannes Mittelstädt (zunächst i.V.), für Vermischtes: Dr. Ernst [B.] Schwitzky, für Sport: Hugo Auspitzer, für Inserate: Heinrich Hennig; erm. 1913, Nr 1/AA/2.I. Veränderungen: Verantwortlich für innere Politik: Karl Rempel (noch 1919), für auswärtige Politik: Dr. Johannes Leo, für Lokales und Allgemeines: Oscar Schwonder, für Vermischtes: Dr. Otto Loehrke (i.V.); erm. 1914, 1.I. Veränderungen: Verantwortlich für äußere Politik: Dr. Johannes Leo (ab Nr 400/AA/1.X.1919, Nr 183/MA/18. IV.: Dr. Fritz Hellermann), Königsberger Nachrichten: Oscar Schwonder, erm. IX: für Handel: Hugo Auspitzer; erm. 1914 vVeränderfungen: Verantwortlich für Politik: Karl Rempel, für Vermischtes: Dr. Ernst [B.] Schwitzky; erm. 1915 Veränderungen: Verantwortlich für Vermischtes ab Nr 426/AA/16.X.: Dr. Konrad Elert, für Königsberger Nachrichten/Ostpreußen: Anton Hensel, für Anzeigen: Carl Rümschüssel (ab Nr 364/AA/6. VIII.), für Handel: Felix Feldmann (Nr 87 MA/21, II, 129/ 18.III.: i.V., danach Mittelstädt bis Nr 459 MA/1.X., danach Auspitzer); erm. 1917 Veränderungen: Verantwortlich für Königsberger Nachrich ten und Ostpreußen: Elisabeth Brönner (zunächst i.V., ab Nr 590/AA/16.XII.), für Vermischtes: Heinrich Röckner (zunächst i.V.), für Handel: Edgar Kaszakatis (zunächst i.V., ab Nr 53/AA/1. II.1919, Nr 107/MA/5.III.), für Ostpreußen: Lothar Wende (zunächst i.V., ab Nr 326/MA/15.VII.); 1918, 1.X. [RED insgesamt]: Leitung: Paul Listowsky, verantwortlich für Inland: Karl Rempel (bis 1925, Nr 459/MA/1.X.), für Ausland: Siegfried Dyck, für Kunst und Wissenschaft: Dr. Ludwig Goldstein, für Königsberger Nachrichten: Elisabeth Brönner, für Ostpreußen: Lothar Wende, für Vermischtes: Heinrich Röckner, für Handel: Edgar Kaszakatis, für Anzeigen: Karl Rümschüssel; erm. 1919, Nr 1/1.I. Veränderungen: Verantwortlich für Volkswirtschaft: Siegfried Dyck (19.IV.: Ausland und Volkswirtschaft), für Königsberger Nachrichten: Dr. Wilhelm Brönner (bis Nr 200/AA/30.IV.), für Frauenfragen: Elisabeth Brönner, für Ostpreußen: Lothar Wende, für Vermischtes: Heinrich

Roeckner [!] [ab Nr 355/MA/1.VIII.: Alfred Hein], für Handel: Johannes Mittelstädt (ab Nr 108/AA/5.III.), Drahtdienst: Hans Auspitzer, für Musik: Heinrich Röckner (ab Nr 184/AA/15.X.); erm. 1920 Veränderungen: Verantwortlich für Königsberger Nachrichten, Sport: Hugo Auspitzer; erm. 1921Veränderungen: Verantwortlich für Ausland: Dr. Johannes Leo, für Volkswirtschaft: Siegfried Dyck, für Ostpreußen: Oscar Schwonder, für Anzeigen: Heinrich Hennig, ab Nr 392/MA/23. VIII: Max Radow; erm. 1924 Veränderungen: Verantwortlich für Kunst und Wissenschaft: Dr. Ludwig Goldstein, für das übrige Feuilleton: Dr. E[ugen] Kurt Fischer, für Musik: Dr. Erwin Kroll; 1925, Nr 460/AA/1.X. Veränderungen: Verantwortlich für Inland (später für Inland und Volkswirtschaft): Siegfried Dyck; 1926, Nr 380/AA/16.VIII. Veränderungen: Leitung: Dr. Hans Wolf, verantwortlich für Ostpreußen erm. 1.XI.: Kurt Scharfenort; erm. 1927 Veränderungen: Dr. Ludwig Goldstein wird gelegentlich von Dr. E[ugen] Kurt Fischer vertreten; erm. 1929, III: Gesamtleitung: Hans Wolf, verantwortlich für innere Politik und Volkswirtschaft: Siegfried Dyck, für Außenpolitik: Dr. Johannes Leo, für Kultur und Wissenschaft, Unterhaltung: Dr. E[ugen] Kurt Fischer, für Musik: Dr. Erwin Kroll, für Königsberger Nachrichten, Ostpreußen, Sport: Hugo Auspitzer, für Handel: Johannes Mittelstädt, für Anzeigen: Max Radow; erm. 1929, XI/XII: HSL Dr, Siegfried Brase, verantwortlich für Politik: Johannes Leo, für Lokales: Hugo Auspitzer, für Feuilleton: Dr. Erwin Kroll, für Handel: Johannes Mittelstädt, für Sport: Kurt Plohmann, für Anzeigen: Heinrich Hennig; erm. 1930: Gesamtleitung: Dr. Hans Wolf, Nr 459/MA/AA/1.X.: Franz Steiner, weiteres unverändert; erm. 1932: Chef vom Dienst: Alfred Müller-Hepp, zugleich verantwortlich für innere Politik (bereits ab 1.X.1931/oder 1.VI.), für äußere Politik: Dr. Johannes Leo, weiteres unverändert; erm. letzte Nummer 1933: Chef vom Dienst und verantwortlich für innere Poilitik: Alfred Müller-Hepp, für äußere Politik: Dr. Johannes Leo, Lokales: i.V. Kurt Scharfenort, Feuilleton: Dr. Erwin Kroll, Handel: Johannes Mittelstädt, Sport: Paul Plohmann, Anzeigen: Heinrich Hennig Ständiger Berliner Mitarbeiter (1903–1933): Theodor Kappstein; Berliner Schriftleitung: Berliner Büro (in Gemeinschaft mit anderen politisch gleichgesinnten Zeitungen): Erster Leiter Ludwig Sochaczewer, 1914: Karl Lahm, 1919: Dr. Fritz Kellermann; erm. 1926: Ferdinand Schlüter; Berliner Redaktionsanschrift: 1918/1921: Berlin W 57, An der Apostelkirche 7

RIT Unpolitisch/neutral/regierungskonform. In einem Bericht vom 20. Mai 1807 an den Minister von Hardenberg heißt es: „Die Hartungsche Zeitung ist nie von besonderer Wichtigkeit gewesen, indem sie die gelieferten Nachrichten nicht durch Correspondenz mit dem Auslande von ungleich guten Quellen zog, sondern aus den hereinkommenden fremden Zeitungen zusammentrug und Ereignisse in der Provintz mittheilte“. Eine direkte staatliche Einwirkung wird für die vorausgegangene Zeit verneint (wohl aber die Zensur bestätigt). Unter den neuen, durch den napoleonischen Krieg bedingten Verhältnissen, in denen die Hartungsche Zeitung die „einzige inländische von feindlicher Gewalt frei gebliebene“ preußische Zeitung war, mußte die RED ihre Berichte dem General-Gouverne-

ment vorlegen, „wo sie dann beliebige Abänderungen erhalten“ (GSTA XX. HA Rep 2 I Tit. 39, Nr 3). In Folge des Edikts vom 24. Dezember 1841 (mildere Zensur): Oppositionelle/liberale Haltung, die in den leitenden Artikeln „Inländische Zustände“ (1842/1843) ihren Ausdruck findet und seitdem Richtung der Zeitung ist (später: Fortschrittspartei); Mitarbeit des Kreises um Jacoby. Durch verstärkte Zensur wieder rückläufige Entwicklung. 1889: Betonung des Freisinns. In einer Verlagsanzeige von 1893 heißt es: „Die Königsberger Hartungsche Zeitung ist das Hauptorgan der freisinnigen und wahrhaft liberalen Partei und ihrem Umfang nach die billigste Zeitung unserer Provinz. Wie bisher wird sie auch in Zukunft in besonnener und ruhiger Weise für die Verwirklichung entschieden liberaler Grundsätze auf allen Gebieten des öffentlichen Lebens eintreten. Sie wird auch fernerhin ebenso entschlossen jede einseitige und selbstsüchtige Interessenpolitik wie die staatsgefährlichen Utopien und Pläne der Socialdemokraten bekämpfen“ (KHZ. 1893, Nr 306/MA v. 31. Dez., S. 5061)

LAY Im17. Jahrhundert: Fraktur, einspaltig, Nummernzählung, keine Jahrgangszählung, Hauptsachtitel vom Text durch einen Strich getrennt, Wochentage in die Titelfassung übernommen, bis 1666 ein Appendix. Titelgestaltung: 1709–1740: Titel mit Vignette: Fama mit Posaune; 1742–1758, Nr 7: Titel mit Vignette: Preußischer Adler mit ausgebreiteten Flügeln, 1758, Nr 8–10: Adler mit Vignette, mit einer Fama, in jeder Hand eine Trompete aufrecht haltend, ab Nr 11/6.II.: Russischer Doppeladler bis 1. Juli 1762; 1762, Nr 54/5.VII.57/16. VII:. Preußischer Adler, Nr 58/19.VII.63/5. VIII.: Russischer Adler, ab Nt 64/10. VIII. wieder preußischer Adler (wie am 5.VII.); erm. 1764: Fraktur, einspaltig, keine Jahrgangszählung, durchlaufende Nummernfolge und Seitenzählung pro Jahrgang; erm. 1806: Durchlaufende Stück- und Seitenzählung pro Jahrgang, BEI in Seitenzählung integriert und einspaltig, im Titel Preußenadler, in dessen Schild Inschrift „Mit Königlicher Freiheit“; erm. 1812: Zweispaltig; erm. 1816: Politische Nachrichten unter dem Herkunftsort (1823 in der Regel unter der Überordnung des Landes), letzte Seiten als eigenständige Rubrik: Anzeigen; Beilagen mit Publicanda, Edictal-Citationen, Anzeigen, 1817: Vaterländische, wissenschaftliche und Kunst-Nachrichten, später nur noch als Rubrik: Wissenschaftliche und Kunstnachrichten; erm. 1820/1823: Starker Rückgang der politischen Nachrichtengebung, überwiegend Vermischtes, Wissenschaftliche un d Kunst-Nachrichten, Reisebeschreibungen, literarische Anzeigen, Anekdoten, Charaden. Ab 1822, Nr 71/15. VI.: Neuordnung des Inhalts nach einer festgelegten Abfolge; erm. 1829: Rubrik „Mittheilungen“ (für historische Kurznachrichten und unpolitisches Allerlei); 1842/1843: Einführung eines täglich erscheinenden Leitartikels in der neuen Rubrik „Inländische Zustände“, die von der Zensur unterdrückt wird; erm. 1846: Dreispaltig, durchlaufende Seitenzählung pro Jahrgang; 1848: Einführung eines Leitartikels zu Fragen der Zeit (in der Regel anonym oder Namenskürzel, gelegentlich gezeichnet: Reuter, Heinrich Frei), Gegenmeinungen erscheinen in Inseraten; erm. 1849/1897: Fraktur, dreispaltig, durchlaufende Nummern- und Seitenzählung pro Jahrgang, keine

Jahrgangszählung, Beilagen, Anzeigen [erm. 1869: vierspaltig]; erm. 1876 unter dem Hauptsachtitel zentriert in der MA eine stilisierte Wappendarstellung; erm. 1907: Durchgehende Seitenzählung pro Jahrgang wird aufgegeben, ist aber für 1905 wieder nachweisbar; erm. 1913, Nr 1 MA/1.I.: Dreispaltig, ungezählte Blätter, Börsenbericht mehrspaltig, Anzeigen (mehrspaltig), unterhalb des Hauptsachtitels großes Phantasiewappen; 1914, Nr 364 AA/6.VIII.: Einschränkung des Umfangs mit Ausbruch des 1. Weltkriegs; erm. 1926. 1.XI.: Hauptsachtitel kursiv, neuer Schriftzug, Rubrik „Königsberger Nachrichten“ ganzseitig

ERW 3 x wtl: Do, So, Appendix, ab 1667: 2 x wtl: Do, So; erm. 1764: 2 x wtl: Mo, Fr; erm. 1806/1807: 2 x wtl; erm. 1812; 1816, 1.VII: 3 x wtl.: Mo, Do, Sa; 1831, VI (erm. Nr 85/1.VII): Tgl. mit Ausschluß der Sonn- und Festtage; erm. 1838/1848: Ausgabe 8 Uhr; erm. 1869, Nr 66/19.III.: Werktäglich mit Ausnahme der Tage nach den Sonn- und Feiertagen; erm. 1876: 2 x tgl mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage; Ab 1922, Nr 563/564/1.XII. nur noch 1 x tgl als AA; ab 1924, Nr 27/MA/1.II.: wieder tgl 2 x: MA und AA

FOR 8°; erm. 1849: 2°; erm. 1897: gr 2°

AUF 1838: 1000 in Königsberg, 1000 auswärts (laut eines Eigenberichts); 1862: 5.600; 1865/1867: rd 6.000

1872: ca 7.000; 1881: 9.000; laut Nachdruck der Ausgabe 1914, Nr 356/AA/1.VIII.: Die Auflage soll zumeist nur bei 10.000 Exemplaren gelegen haben

VET Laut Mitteilung 1848, Nr 151/1.VII, S. 843: 2/3 der Königsberger Exemplare werden durch Dienstboten abgeholt

BEI *Vaterländische, wissenschaftliche und Kunst-Nachrichten*

ZUS Nr 3: Zugabe zur Hartungschen Zeitung

ERZ Nr 1/6.I–15/3.II. erm.; Beginn als BEI zu Nr 3/6.I. des Hauptblatts

LAY 1 Blatt, keine Seitenzählung, ab 1821 nur Rubrik: Wissen schaftliche und Kunstnachrichten

BEI *Sonntagsbeilage Nr … der Königsberger-Hartungschen Zeitung*
Sonntags-Beilage der Königsberger Hartungschen Zeitung (1887, Nr 1/2.I.)
Sonntagsblatt Nr …der Königsberger Hartungschen Zeitung (1887, Nr 6/6.II., noch 1901)
Sonntagsbeilage der Königsberger Hartungschen
Zeitung(erm. 1905)
Sonntagsblatt der Königsberger Hartungschen Zeitung (erm. 1914)

ZUS *Wochenschrift für Kunst und Wissen* (erm. 1924)

ERZ erm. 1886–1929

RED erm. 1914, 4.I./1921 Dr. Ludwig Goldstein; erm. 1929: Dr. E[ugen] Kurt Fischer

LAY Fraktur, dreispaltig, seitenmäßig in das Hauptblatt integriert, eigene Nummernzählung, Anfang 1887 große Titelaufmachnung, ab Nr 6/6.II.: Einfache Gestaltung (= 1. Beilage); erm. 1905: Ohne jede Zählung, 2 ungezählte Blätter; erm. 1914, 4.I: Neugestaltung: Dreispaltig, ungezählte Blätter, keine eigene Zählung; erm. 1918: Beilagenkopf gekastet; erm. 1926, 1.XI.: Neugestaltung des Beilagenkopfes: Titel in Antiqua, fett und kursiv gesetzt

ERW 1 x wtl: So

BEI *Der Sonntag*

ZUS Illustrierte Unterhaltungsbeilage der Hartungschen Zeitung

ERZ 1902, 1.X.–1904 (erm.)

RED Emil Krause

LAY Fraktur, zweispaltig, ungezählte Blätter, eigene durchlaufende Nummernzählung pro Jahr, Abb., Anzeigen (mehrspaltig); Beilagenkopf gekastet mit Girlande, Titel von links nach rechts aufsteigend in einem weißen Band, in eine Bildcollage eingebettet: links oben Königsberger Schloß, rechts unten samländische Steilküste, im Zentrum darüber aufgehende Sonne, Titelband beginnt mit den drei Königsberger Stadtwappen, das „S" des Titels ist besonders ausgestaltet
ERW x wtl: So
FOR 4°

BEI *Frauen-Rundschau*
ZUS Beilage der Königsberger Hartungschen Zeitung/ „Königsberger Hartungschen Zeitung"
ZUS Wochenbeilage der Königsberger Hartungschen Zeitung (erm. 1927)
ERZ Nr 1.1904, 30.X–1929 (erm.)
HER Gustav Herzberg
RED = HER; 1905, Nr 4/22.I.: Georg Müller; 1913, Nr 1/MA/1.I.: Die bisherige Redakteurin Dr. Käthe Kalisky (Berlin) gibt das Amt auf, da die BEI, wegen des häufigeren Erscheinens der Königsberger RED direkt unterstellt wird; erm. 1918/1929: Paula Steiner
LAY Fraktur, zweispaltig (erm. 1907–1929: dreispaltig), Seitenzählung pro Ausgabe;1904/1905 durchlaufende kalenderübergreifende Nummernzählung, die 1907 (erm.) aufgegeben wird, Titel leicht geschwungen, in ein besonderes Jugendstil-Arrangement eingefügt, Beilagenkopf gekastet (erm. 1918 mit zwei Vignetten links und rechts vom Titel); erm. 1926, 1. XI.: Beilagenkopf neu gestaltet: Antiqua, fett und kursiv gesetzt
ERW 1905: 16 Ausgaben; erm. 1907: 1 x mtl; erm. 1913, Nr 1/MA/1.I.: 1 x wtl: Mi (Erscheinungsweise bis dahin ungeklärt, wöchentliches Erscheinen ist neu)
FOR 4°
Bestandsnachweis:
1904/1905, Nr 2/27.XI., 3/25.XII.,
1905, Nr 4/22.I., 5/19.II., 1906, 22.VII.:
= **B 41–Zg 1a**

BEI *Bäder- und Reise-Rundschau der Königsberger Hartunschen Zeitung*
ERZ erm. 1908; erm. 1922, Frühjahr/IV/ Herbst/1.X.; erm. 1926
LAY Fraktur, dreispaltig, 1 ungezähltes Blatt, keine eigene Zählung, Beilagentitel gekastet, rechts und links neben dem Titel eine Vignette (Bergmassiv und Schiff)
ERW 14tgl

BEI *Bau- u[nd] Gewerbe-Blatt*
ZUS Beilage zur Königsberger Hartungschen Zeitung
ERZ erm. 1913, 10. I.–6.II.
LAY Fraktur, dreispaltig, 1 Seite, keine eigene Zählung, Titel gekastet und mit zwei Vignetten, die das Bauhandwerk darstellen

BEI *Bau- u[nd] Gewerbe-Blatt für den Wiederaufbau Ostpreußens*
ERZ erm. 1918, [6.X.–29.XII.]
LAY Fraktur, dreispaltig, 1/2 ungezähltes Blatt, Beilagenkopf gekastet, rechts und links vom Titel je 1 Vignette, kein eigenes Impressum
ERW 1 x wtl: So

BEI *Literarische Rundschau*
ZUS Wochenbeilage der Königsberger Hartungschen Zeitung (erm. 1929)
ZUS Beilage der Königsberger Hartungschen Zeitung (1929, 24.III.)

ERZ erm. 1907; erm. 1913, 12.I.–1932 (erm.)
RED Dr. Ludwig Goldstein; erm. 1929: Dr. E[ugen] Kurt Fischer; erm. 1929, XI: Dr. Erwin Kroll
LAY Fraktur, dreispaltig, 1 Seite; keine eigene Nummernzählung; Titel gekastet mit Girlande; erm. 1926, 1.XI.: Beilagenkopf neu gestaltet: Aniqua, fett und kursiv gesetzt
ERW 1 x wtl: So; erm. 1908: 14tgl; erm. 1929: 1 x wtl: So

BEI *Soziale Rundschau*
ZUS Beilage der Königsberger Hartungschen Zeitung
ERZ 1.1904, X–16. 1905, 10.XII.; erm. 1913, Nr 1/5
RED erm. 1905: Georg Müller; erm. 1913, Nr 55/2.II.: Dr. Johannes Leo
LAY 1904/1905: Fraktur, zweispaltig, eigene durchlaufende Nummernzählung pro Jahr (1904/1905 kalenderübergreifend), Beilagentitel gekastet mit Jugendstil-Ornamentik; erm. 1907, 1913: Fraktur, dreispaltig; 1 Seite, keine eigene Nummernzählung; Titel gekastet mit einer Jugendstilgirlande
ERW 1904: 1 x mtl; erm. 1907: 1 x mtl: So; ab 1913, Nr 55/2.II.: 1 x wtl: So

BEI *Ostdeutsche Sport- und Turn-Zeitung*
ZUS Offizielles Organ des Ostpreußischen Zentralausschusses für Turnen, Sport und Spiele. Beilage der „Königsberger Hartungschen Zeitung“
Ostdeutsche Sport- u[nd] Turn-Zeitung (erm. 1913)
ZUS Beiblatt der Hartungschen Zeitung [!]; Offizielles Organ des Ostdeutschen Automobilklubs; des Ostpreußischen Zentralausschusses für Turnen, Sport und Spiele; der Königsberger Turnerschaft, des Baltischen Rasen- und Wintersportverbandes <Spielbezirk Königsberg>; des Deutschen Radfahrerverbundes <Gau 30>; des Verbandes der Königsberger Schwimmvereine; des Königsberger Ruderklubs; des Rudervereins „Prussia“; der Segelkubs „Baltic“ und „Wiking“ und des Königsberger Eissportklubs
ERZ erm. 1910; erm. 1913, 6.I.–[?]
LAY Fraktur, dreispaltig, 1 ungezähltes Blatt/1 Seite, Abb. aus den verschiedenen Sportarten, Anzeigen;Titel gekastet (glatt)
ERW 1 x wtl: Mo

BEI *Ostdeutsche Blätter für Leibesübungen*
ZUS Beilage zur Königsberger Hartungschen Zeitung
ERZ erm. 1921, II*–32/3.X.
RED Hugo Auspitzer
LAY Fraktur, dreispaltig, 1 ungezähltes Blatt, eigene Nummernzählung
ERW 1 x wtl: Mo
ANM Forst. s. „Die Spiele der Kraft“

BEI *Die Spiele der Kraft*
ZUS Ostdeutsche Blätter für Leibesübungen, Turnen und Sport. Montagsbeilage zur Hartungschen Zeitung
ERZ 1921, 10.X.–1926 (erm.)
LAY Fraktur, 1 ungezählte Blatt/1 Seite, keine eigene Zählung, Beilagenkopf gekastet mit Vignette (links: Bogenschütze)
ERW 1 x wtl: Mo
ANM Forts. von: „Ostdeutsche Blätter für Leibesübungen“; erm. ab 1926.1.XI.: Rubrik „Turnen, Sport, Spiel“ (ohne Beilagenvermerk)

BEI *Technische Rundschau*
ZUS Blätter für Technik, Verkehr, Schiffahrt, Baufach, Landmaschinen, Funkwesen, Naturwissen (erm. 1925, 20.I.)
ERZ erm. 1907; erm. 1913, 19.I.–noch 1914[?]

RED Dr. Johannes Leo
LAY Fraktur, dreispaltig, 1 ungezählte Seite, keine eigene Nummernzählung; Titel gekastet mit glatter Doppelleiste, links und rechts je eine gleiche Vignette
ERW 1 x mtl: So

BEI *Welt im Bild*
ZUS Illustrierte Wochenschau für Ostpreußen
ZUS Illustrierte Wochenschau für Ostpreussen (1909, Nr 29/18.VII.)
ERZ 1.1908, Nr 1/1.III.–[2.]1909, Nr 52/26.XII.
VLO Königsberg i. Pr
VER Hartungsche Zeitung und Verlagsdruckerei G.a.A., Münchenhofstr. 2
DRO Berlin W 8; Berlin W 57
DRU Julius Sittenfels, Hofbuchdruckerei; 1908, Nr 8/9.IV.: Otto Elsner, Nr 13/24.V.: Paß & Garleb, G.m.b.H.
RED Josef Jellinek, Wilmersdorf, 1908, Nr 2/8.III.: Carl Rhan, Charlottenburg (Nr 13/24.V.: Berlin), Nr 17/21.VI.: i. V. Kurt Geiser; Nr 33/11.X.: Albert Brinitzer; 1909, Nr 7/14.II.: Paul Sörrensen, Berlin-Steglitz
LAY Fraktur, Text zweispaltig, Dominanz von Abb., ungezählte Blätter, eigene durchlaufende Nummernzählung pro Jahrgang, eigene Jahrgangszählung, Abb., Anzeigen, Titelblatt mit Abb. (ganzseitig)
ERW 1 x wtl: So
FOR 4°; 1908, Nr 29/13.IX.: größer in 4°
PRE Für Abonnenten der „Königsberger Hartungschen Zeitung“ -,15, für Nichtabonnenten: -,20
ANM Die BEI ist Teil der Ausgabe A und wird Ausgabe B nicht beigelegt
Bestandsnachweis
1.1908; 2.1909: **1a–4“ Ac 7686**

BEI *Ostpreußische Flüchtlinge*
ZUS Liste … Nachrichten- und Auskunftsstelle des Provinzialverbandes der Vaterländischen Frauenvereine für Ostpreußische Flüchtlinge, Königsberg i. Pr.
ERZ [1.]1914; 2.1914–64.[1919?]
Bestandsnachweis
[1.]1914–64.[1919?]: **1–2“ Krieg 1914/23669**
7 [um 1923]: **101–ZC 8260**

BEI *Ostdeutsche Hochschulblätter*
ZUS Beilage der Königsberger Hartungschen Zeitung
ERZ 1921, Nr 1/30.I.–12/25.XII.
RED Dr. Ludwig Goldstein
LAY Fraktur, dreispaltig, Beilagenkopf gekastet, eigene Nummernzählung, Anzeigen (mehrspaltig), Nr 4/24.IV. neue Titelkopfgestaltung mit Porträt von Kant (links)
ERW 1 x mtl
Bestandsnachweis
1921 L: **20–880/880**
1921, 1–12 [nicht verfügbar]: **101a–ZC 4774**

BEI *Von Kleidern und vom Schneidern*
ZUS Wochenbilder-Beilblatt zur Hartungschen Zeitung
ZUS Modebilder-Beiblatt der Hartungschen Zeitung (erm 1922, X)
ERZ erm. 1922, 5.I.–1926 (erm.)
RED Anna P. Wedekind
LAY Fraktur, 1 ungezähltes Blatt/1 Seite, keine eigene Nummernzählung (erm. 1925: eigene Nummernzählung), Abb., großer Beilagentitel auf einem Ornamentteppich
ERW 1 x wtl: Mi/Sa

BEI *Die Schau*
ZUS Bilderblatt zur Königsberger Hartungschen Zeitung
ERZ 1924, 6. XII.–1925 (erm.)

LAY Überwiegend Abb., zwei- bis dreispaltig, vier ungezählte Blätter, ganzseitiges Photo-Titelblatt
ERW 1 x wtl: Sa

BEI *Ostpreußen-Blätter der Königsberger Hartungschen Zeitung*
ERZ erm. 1924, 11.I.–1926 (erm.)
RED Dr. Ludwig Goldstein
LAY Fraktur, dreispaltig, zwei ungezählte Blätter, keine eigene Zählung, Beilagentitel gekastet, links und rechts je eine Vignette
ERW Unklar: So

BEI *Deutsch-Russische Blätter*
ZUS Monatsbeilage der „Königsberger Hartungschen Zeitung“
ERZ 1926, [Nr 1]/5.XII.; 1927, Nr 2/9.I.–[?]
RED Siegfried Dyck
LAY Fraktur, dreispaltig, zwei ungezählte Blätter, eigene durchlaufende Nummernzählung (1926, 5. XII. ohne Numerierung), Beilagentitel fett und kursiv gesetzt
ERW 1 x mtl: So

BEI *Blätter für Musik*
ZUS Monatsbeilage der Königsberger Hartungschen Zeitung
ZUS Wochenbeilage der Königsberger Hartungschen Zeitung (erm. 1929)
ERZ 1926, Nr 1/X–1933, 9.IV.
RED Dr. Erwin Kroll
LAY Fraktur, dreispaltig, ungezählte Blätter/1 Seite, eigene Nummernzählung pro Jahrgang; Titel in Antiqua, fett und kursiv gesetzt
ERW 1 x mtl: So/Sa

BEI *Hartungscher Reiseführer*
ERZ erm. 1929.31.III–[?]
LAY Fraktur, 1 ungezähltes Blatt, in die Hauptausgabe nummern- und seitenmäßig integriert; im Beilagenkopf eine Weltkugel
ERW 1 x wtl: So

BEI *Schaffen und Schauen*
ZUS Kulturspiegel der Königsberger Hartungschen Zeitung
ERZ erm. 1929, XI–1933, 23.IV.
RED Dr. Erwin Kroll
LAY Fraktur, 1 ungezähltes Blatt, in die Hauptausgabe nummern- und seitenmäßig integriert

BEI *Frau und Fortschritt*
ZUS Wochenbeilage der Königsberger Hartungschen Zeitung
ERZ erm. 1929, IX–1933, 26.IV.
LAY Fraktur, 1 ungezähltes Blatt, in die Hauptausgabe nummern- und seitenmäßig integriert
RED Paula Steiner; erm. 1930: Meta Reiter
ERW 1 x wtl: Mi

BEI *Aus der Ostdeutschen Heimat*
ZUS erm. 1930 Beilage [1931, 1.I.: Beiblatt] der Königsberger Hartungschen Zeitung
ERZ erm. 1929, IX–1933, [28.IV.]
LAY Fraktur, 1 ungezähltes Blatt, in die Hauptausgabe nummern- und seitenmäßig integriert, Abb.

BEI *Hartungsches Sportblatt*
ZUS Beilage der Königsberger Hartungschen Zeitung
ERZ erm. 1929–1933, 24.IV.
LAY Fraktur, nummern- und seitenmäßig in die Hauptausgabe integriert

BEI *Hartungsches Wirtschaftsblatt*
ZUS Handelsbeilage der Königsberger Hartungschen Zeitung

ERZ erm. 1929–1933, 29.IV,
LAY Fraktur, 1 ungezähltes Blatt, in die Hauptausgabe nummern- und seitenmäßig integriert

BEI *Landschaft und Heilbad*
ZUS Reisespiegel der Königsberger Hartungschen Zeitung
ERZ erm. 1931.5.VII.–30.VIII.
RED Dr. Erich Herzog
LAY Fraktur, dreispaltig, 1 ungezähltes Blatt, blattund nummernmäßig in das Hauptblatt integriert, Abb.

BEI *Osteuropäische Wirtschaft*
ZUS Beilage der Königsberger Hartungschen Zeitung
ERZ 1933, [Nr 1]/16.IV. [Mehr nicht ersch. ?]
LAY Fraktur, 1 ungezähltes Blatt, nummern- und seitenmäßig in das Hauptblatt integriert

AUS Ausgaben A und B: erm. 1908, 14.III –1912 (erm.)
Ausgabe A: Mit BEI „Welt im Bild“
Ausgabe B: Ohne „Welt im Bild“

AUS *Hartungsche Kriegszeitung*
ZUS Mittagsblatt. Hartungsche Zeitung, Königsberger Tageblatt
ERZ 1914, [Nr 1]/12.VIII.–1918, 16.XI. [?]
RED Ab 1914, 13.VIII genannt: Franz Steiner
RIT Neueste Drahtmeldungen vom Kriegsgeschehen
LAY Fraktur, zweispaltig [1916, 3.I.: dreispaltig], ungezählte Blätter [1916, 3.I.: 1 Blatt]; keine eigene Nummernzählung, Abb., Karten; 1916, 3.I. Neue Titelgestaltung
ERW Tgl mittags, ab 1916, 3.I. Mo-Ausgabe morgens
FOR 2°; 1916, 3.I.: gr 2° (= Hauptblatt)
PRE -,05
ANM Gemeinsame Ausgabe mit dem „Königsberger Tageblatt“
Bestandsnachweis
1914; 1915 (00: 21.–23.I.); 1916–1918, 10.VII:
= **1– 2° Krieg 1914/25543**
Dass. MF: **1–Krieg 1914/25543 MR**
Dass. MF: **1–w Krieg 1914/25543 MR**
Dass.MF: **Dm 11–F 754539-754541, 754543**
1915 L; 1918 L: **Bo 133–XX 982**

AUS *Montag-Morgenblatt*
ZUS Hartungsche Kriegszeitung. Königsberger Tageblatt
Morgenblatt. (1918, 2.I.)
ZUS Hartungsche Kriegszeitung
Morgenblatt am Montag (1918, 7.I.)
ZUS Hartungsche Kriegszeitung
ERZ 1916, 3.I.–1918, 10.VII. [?]
LAY Fraktur, dreispaltig, 1 ungezähltes Blatt; keine eigeneNummernzählung, Titel gekastet mit Vignette der Königsberger Hartungschen Zeitung
ERW 1 x wtl: Mo
FOR gr 2°
ANM Gemeinsame Ausgabe mit dem „Königsberger Tageblatt“
Bestandsnachweis
s. „Hartungsche Kriegszeitung“/darin enthalten

PRE erm. 1816/1817: Pränumeration vj 3 fl 7 ½ gr, für ein 1/2 Jahr 6fl 15gr, für 1 Jahr 13 fl, bei Zusendung/ Entlohnung des Boten je nach Entfernung des Wohnorts 15–24 gr pro vj; erm. 1820/1821: Abo vj 3 fl 7 ½ gr, hj: 6 fl 15 gr, 1 Jahr 13 fl: Zustellung wie 1816/1817; erm. 1823/1825: Abo vj 1 Rthlr 2 ½ Sgr, hj 2 Rthlr 5 Sgr, 1 Jahr 4 Rthlr 10 Sgr; erm. 1830/1834: Abo vj 1 Rthlr 2 ½ Sgr, außerhalb Königsbergs vj 1 Rthlr 17 ½ Sgr; erm. 1838: Abo in der Stadt: j 4

Thlr 10 Sgr, vj 1 Thlr 10 Sgr (zu Beginn vj 1 Thlr 5 Sgr), Zusendung in der Stadt: vj 5 Sgr, für Auswärtige Abo/ Post vj 1 Thlr 21 Sgr 3 Pf; erm. 1841: Abo/Post vj 1 Rthlr 21 Sgr 3 Pf; Nr 304/29.XII.: Abo in der Stadt j 4 Thlr 10 Sgr, vj mit Beginn 1 Thlr 5 Sgr, nach Beginn vj 1 Thlr 10 Sgr., Zusendung in der Stadt vj 5 Sgr, Abo/Post 1 Rthlr 20 Sgr; erm. 1844: Pränumeration pro Jahr/ Königsberg 4 Rtlr 10 Sgr, vj: 1 Rthlr 5 Sgr, Zusendung in Königsberg vj 5 Sgr, Abo/ Post vj 1 Rthlr 20 Sgr; erm. 1846: Pränumeration pro Jahr in Königsberg 4 Thlr 10 Sgr, für Auswärtige vj 1 Thlr 20 Sgr; erm. 1849, Nr 117/21.V.: Pränumeration für Königsberg vj 1 Thlr 5 Sgr, für Auswärtige Abo/Post ab 1.IV.: vj 1 Thlr, 7 ½ Sgr; erm. 1852, I: Pränumeration für Königsberg vj 1 Thlr 5 Sgr, mit Botenlohn vj 1 Thlr 10 Sgr, für Auswärtige Abo/Post vj 1 Thlr 12 ½ Sgr; erm. 1856, Nr 1 /2.I.: In Königsberg Abo vj 1,20, mit Botenlohn vj 1,25, für Auswärtige Abo/Post vj 1 Thlr, 27 ½ Sgr; erm. 1869, Nr 66/19. III.: Pränumeration in Königsberg Abo vj (einschließlich Zeitungssteuer): 1 Thlr 22 ½ Sgr, mit Botengeld vj 1 Thlr, 27 ½ Sgr., für Auswärtige Abo/Post vj 2 Thlr; erm. 1876, Nr 1/1.I.: Pränumeration in Königsberg vj 5,-, mit Boten (MA und AA): 6,-; für Auswärtige Abo/Post vj 5,75; erm. 1877, Nr 123/30.V.: In Königsberg Abo vj 5,-, mit Botenlohn für MA u. AA: vj 6,-, für Auswärtige Abo/Post vj 5,75; 1881: Abo/Post j 23,-; erm. 1889: In Königsberg für Abholer Abo vj 3,-, mtl 1,-, wtl -,25; frei Haus Abo vj 3,75, mtl 1,30, wtl -,30; erm. 1890, Nr 64/16.III.: In Königsberg Abo vj 3,-, mit Botenlohn für MA u. AA vj 3,75, für Auswärtige Abo/Post vj 3,75; erm. 1901/1905: In Königsberg Abo vj 3,-, mit Botenlohn 3,50; für Auswärtige Abo/ Post vj 3,75; erm. 1907: In Königsberg Abo vj 3,-, mit Boten vj 3,50, für Auswärtige Abo /Post vj 3,75; erm. 1908, III: Ausgabe A (mit „Welt im Bild“) Abo vj 3,45, frei Haus 3,95, Abo/ Post vj 4,20; Ausgabe B (ohne „Welt im Bild“): Abo vj 3,-, frei Haus vj 3,50, Abo/ Post vj 3,75; erm. 1913: In Königsberg Abo für Abholer mtl 1,-, durch Träger mtl 1,20, Abo/Post mtl 1,25 (ohne Bestellgeld); erm. 1917: Abo in Königsberg vj 5,25, frei Haus 5,70, mtl 1,75, mtl frei Haus 1,90, Abo Post Abo vj 6,-, 2,- (ohne Bestellgeld); erm. 1918: In Königsberg Abo vj 5,25, frei Haus vj 5,70, mtl 1,75, frei Haus mtl 1,90, Abo/ Post vj 6,-, mtl 2,- (ohne Bestellgeld); erm. 1920, Nr 1/I: In Königsberg Abo vj 7,80, frei Haus vj 9,-, mtl 2,60, mtl frei Haus 3,-, Abo/Post vj 9,-, mtl 3,- (ohne Bestellgeld); 1920, 19.III.: Abo in Königsberg vj 16,80, mtl 5,60, frei Haus 6,-, Abo/Post vj 18,-, mtl 6,- (ohne Bestellgeld); 1920, 2.X.: Abo in Königsberg bei Abholung vj 25,80, frei Haus vj 27,-, Abo mtl 8,60, frei Haus 9,-, Abo/Post vj 27,-, mtl 9,- (ohne Bestellgeld); erm. 1921: In Königsberg Abo vj 25,80, vj frei Haus 27,-, mtl 8,60, mtl frei Haus 9,-, Abo/Post vj 28,80, mtl 9,60 (mit Bestellgeld); erm. 1922, IV: Abo/ Post vj 75,-, mtl 25,-; 1.X.: In Königsberg Abo vj 330,-, vj frei Haus 360,-, mtl 110,- frei Haus 120,-; fortan inflationäre Preissteigerung; 1922, 1.XII.: In Königsberg Abo mtl 400,-, mtl frei Haus 440,-, Abo/ Post mtl 400,-, EP 20,-; 1923, Nr 1/2.I.: In Königsberg Abo mtl 800,-, mtl frei Haus 880,-, Abo/Post mtl 800, EP 40,-; 1923, XI.: In Königsberg Abo mtl 800 Millionen, frei Haus 900 Millionen, Abo/Post mtl 1.203 Millionen; 1923, 1.XII.: Goldmark: In Königsberg Abo mtl 3,60, wtl -,90, frei Haus mtl 4,-, wtl 1,-; Abo/Post mtl 4,-; EP -,20; 1924, VII: Abo/Post mtl 4,-; erm. 1926, 1.XI.: In Königsberg mtl

2,60, wtl -,65, frei Haus mtl 3,-, Abo/Post mtl 3,-, EP -,10; erm. 1932 Abo/Post: mtl 3,-

LIT Die Abwehr der Überfremdung. In: Ein halbes Jahrhundert. Aus der Geschichte der Königsberger Hartungschen Zeitung und Verlagsdr[uckerei] Ges[ellschaft] auf Aktien. (Königsberg i. Pr. 1922,) S. 45–46: An die Leser! In: Königsberger Hartungsche Zeitung. Königsberg 1924. Nr 27/MA v. 19. Jan., Bl. 7^{r}; Aus der Arbeit eines halben Jahrhunderts. In: Ein halbes Jahrhundert. Aus der Geschichte der Königsberger Hartungschen Zeitung und Verlagsdr[uckerei] Ges[ellschaft] auf Aktien. (Königsberg i. Pr 1922), S. 5–14; Braun, J.: Reußner. In: ADB. Bd 28. 1889, S. 313; Dreihundert Jahre Stätte der Schwarzen Kunst. Geschichte unseres Buch- und Zeitungsdruck-Betriebes-Jubiläumsappell der Königsberger Verlagsanstalt GmbH. Sonderdruck aus dem „Königsberger Tageblatt“ Nr 276, vom Sonntag, dem 6. Oktober 1940. (Königsberg) 1940. 2 Bl. 2ˆ[Kopft.]; [Einleitung zu: Inländische Zustände.] [Von] Θ. In: Königl[ich] Preuß[ische] Staats-, Kriegs- und Friedens-Zeitung. Königsberg 1842, Nr 41 v. 18. Febr., S. 324–326; wieder abgedr. In: Inländische Zustände. H. 1. Königsberg 1842, S. 1–6; Fischer, E[ugen] Kurt: Königsberger Hartungsche Dramaturgie. In: Königsberger Beiträge. Festgabe zur vierhundertjährigen Jubelfeier der Staats- und Universitätsbibliothek zu Königsberg. Königsberg i. Pr. 1929, S. 62–87: Vorabdruck bei: Fischer, E[ugen] Kurt: Königsberger Hartungsche Dramaturgie. 150 Jahre Theaterkultur im Spiegel der Kritik. Königsberg 1932. 968 S. 8°; Forstreuter, Kurt: Das Ende der Königsberger Hartungschen Zeitung. In: Acta Prussica. Abhandlungen zur Geschichte Ost- und Westpreußens. Fritz Gause zum 75. Geburtstag. Würzburg 1968, S. 325–339 (Jahrbuch der Albertus-Universität Königsberg/Pr. Beih. 29). (Der Göttinger Arbeitskreis: Veröffentlichung Nr 372); Fünfzigjahrfeier unserer Zeitung. In: Königsberger Hartungsche Zeitung. Königsberg 1922, Nr 2/AA v. 2. Jan., Bl. 1^{r}–2^{r}: Bericht über Ansprachen und Glückwünsche; Goldstein, Ludwig: Ein Vierteljahrhundert Königsberger Presse. <Aus den Annalen der Hartungschen Zeitung>. In: Gedenkblatt zur Jahrhundertfeier der Befreiungskriege. Am 5. Februar 1913. (Königsberg 1913), Bl. 11^{v}–12^{v}; (Königsberger Hartungsche Zeitung. 1913, 5. Febr.); Groll, Hans Erich von: Ostpreußens Anteil an der politischen Bewegung im Vormärz 1840–47. (Tübingen) 1935 187 S. 8° – Tübingen, Phil. Fak., Diss. v. 26. Febr. 1935; Die Gründung der Aktiengesellschaft der „Hartungschen Zeitung“ vor fünzig Jahren. In: Ein halbes Jahrhundert. Aus der Geschichte der Königsberger Hartungschen Zeitung und Verlagsdr[uckerei] Ges[ellschaft] auf Aktien. (Königsberg i. Pr. 1922), S. 3–4; Hagelweide, Gert: „Inländische Zustände“. Zu den Anfängen des Leitartikels in der Presse des deutschen Vormärz. In: Presse und Geschichte. II. München [u.a.] 1987, S. 329–348; Hagelweide, Gert: „...wenn nur ihre Fassung anständig und ihre Tendenz wohlmeinend ist“. Die Geburtsstunde des Leitartikels. In: Allgemeine Donnerstags-Zeitung. Regionalausgabe Berliner Westhafen [Festgabe Zeller]. Drachenberg [Potsdam] 2011, Nr 65 v. 9. Juni, S. 8; Ein halbes Jahrhundert. Aus der Geschichte der Königsberger Hartungschen Zeitung und

Verlagsdr[uckerei] Ges[ellschaft] auf Aktien. Hrsg. zu Weihnachten 1921. 1872. 1922. (Königsberg i. Pr. 1922). 66 S. gr. 2° [Umschlagt.]; Ein halbes Jahrhundert aus der Geschichte der Königsberger Hartungschen Zeitung und Verlagsdruckerei Gesellschaft auf Aktien von 1872 bis 1922. Hrsg. zu Neujahr 1922 von Paul Listowsky. Königsberg i. Pr. (1921). 292 S. 8°: Erw. Ausgabe von: Ein halbes Jahrhundert. (Königsberg 1922); [Hartung, Georg Friedrich:] Etwas Geschichte über die Königsberger Zeitung. In: Königlich Preußische Staats-, Kriegs- und Friedens-Zeitung. Königsberg 1830, Nr 108 v. 9. Sept., S. 1501–1505: wieder abgedr. mit Verfassernennung: Hartung, G[eorg] F[riedrich] mit „nöthigen Auslassungen“ als Beilage F in: [Meckelburg, Adolf:] Geschichte der Buchdruckereien in Königsberg. Königsberg (1840), S. 54–58; Hartung, J[ohann Friedrich] H[ermann]: An die Leser. In: Ein halbes Jahrhundert. Aus der Geschichte der Königsberger Hartungschen Zeitung und Verlagsdr[uckerei] Ges[ellschaft] auf Aktien. (Königsberg i. Pr. 1922), S. 2–3: Nachdruck der Mitteilung vom 31. Dez. 1871, betreffend die Umwandlung der Zeitung in eine Aktiengesellschaft; [Hartungsche Zeitung und Verlagsdruckerei.] In: Klimschs Druckerei-Anzeiger. Jg. 61. Frankfurt/M. 1934, Nr 11 v. 16. März, S. 290 (Königsberg i. Pr.); [Hillgruber, Karl:] Königl[ich] Preuß[ische] Staats-, Kriegs- und Friedens-Zeitung. Zum 200jährigen Geschäftsjubiläum der Buchhandlung Gräfe & Unzer in Dankbarkeit zsgest. Von einem Königsberger Kunden. Königsberg. Donnerstag, 7ten Sept. 1922. (Königsberg 1922). 7 S. 8° [Kopft.]: Heitere Gedichte und Skizzen zum Jubiläum; Inländische Zustände. Der Königsberger Zeitung mit Genehmigung des Verlegers derselben entnommen. H. 1–3. Königsberg 1842. 8°; Holub, Adam: Lewica liberalna w Prusach Wschodnich wobec Polaków. Stereotyp Polski i Polaków na lamach „Königsberger Hartungsche Zeitung“ 1860–1880. Toruń 2009. 243 S. 8°: Mit deutscher Zsfassung; Ein Jubiläum. In: Königsberger Hartungsche Zeitung. Königsberg 1897, Nr 1/MA v. 1. Jan., S. 1; Ein Jubiläum der Hartungschen Zeitung. In: ZV. Jg. 21. 1921, Nr 52 v. 30. Dez., Sp. 1826–1827; Kant und die „Hartungsche“. [Von] C. In: Königsberger Hartungsche Zeitung. Kant-Blatt. Zur Feier des zweihundertsten Geburtstages Immanuel Kants. Ostern 1924. Königsberg Pr. 1924, S. 12; Königsberger Hartungsche Zeitung. Königsberg i[n] Pr[eußen]. Berlin [1905]. 2 Bl. gr 2° [Umschlagt.] (Historisch-biographische Blätter. Industrie. Handel und Gewerbe. „Die Provinz Ostpreussen“); Königsberger Hartungsche Zeitung. Morgenblatt. [Abschieds-Nr.] Königsberg i. Pr. 1933, Nr 611 v. 31. Dez. 7 Bl. gr. 2° [Kopft.]; [Königsberger Hartungsche Zeitung und Verlagsdruckerei.] In: Klimschs Druckerei-Anzeiger. Jg. 61. Frankfurt a. M. 1934, Nr 11 v. 16. März, S. 290 (Geschäftliches/Königsberg i. Pr.); Die Königsberger Zeitung und die Censur. In: Inländische Zustände. H. 3. Königsberg 1842, S. 1–4: Aus: „Königl[ich] Preuß[ische] Staats-Kriegs- und Friedens-Zeitung. Königsberg“ 1842, Nr 200: Zeitungsbestand in deutschen Bibliotheken nicht mehr vorhanden; Königsberger Zeitungwesen vor 200 Jahren. [Von] C. In: Festblatt der Hartungschen Zeitung 1724. 1924. Zweihundert-Jahr-Feier der Stadt Königsberg. Königsberg 1924, S. 6–7 (Königsberger Hartungsche Zeitung. 1924, 13. Juni.

Beil.); Kriegsteilnehmer aus unserm Haus. In: Ein halbes Jahrhundert. Aus der Geschichte der Königsberger Hartungschen Zeitung und Verlagsdr[uckerei] Ges[ellschaft] auf Aktien. (Königsberg i. Pr. 1922), S. 55–56: Mit Kurzbiographien; Matull, Wilhelm: Vom „Europäischen Mercurius" zur „Hartungschen Zeitung". Aus der Geschichte des berühmten Königsberger Blattes. In: Das Ostpreussenblatt. Jg. 19. Hamburg 1968, F. 42 v. 19. Okt., S. 10; M[ichels], [Ferdinand]: An die Leser. [Von] Mi. In: Königsberger Hartungsche Zeitung. Königsberg 1877, Nr 39/MA v. 15. Febr., S. 411; Müller-Hepp, Alfred: Abschied, Dank und Hoffnung. Eine Schlußbetrachtung zum letztmaligen Erscheinen. In: Königsberger Hartungsche Zeitung. Morgenblatt. [Abschieds-Nr.] Königsberg i. Pr. 1933, Nr 611 v. 31. Dez., Bl. 1^{r-v}; Niedzielska, Magdalena: Pressemarkt und Pressefreiheit in der Provinz Preußen 1840–1860. Die „Königsberger Hartungsche Zeitung" zwischen Vormärz und „Neuer Ära". In: Jahrbuch zur Liberalismus-Forschung. Jg. 13. Baden-Baden 2001, S. 45–74; Ottstadt, Jakob: Unsere Technik von 1872–1922. In: Ein halbes Jahrhundert. Aus der Geschichte der Königsberger Hartungschen Zeitung und Verlagsdr[uckerei] Ges[ellschaft] auf Aktien. (Königsberg i. Pr. 1922), S. 52–53; Rochlitz, W[alter]: Zwei Königsberger Zeitungen von Format. In: Das Ostpreussenblatt. Jg. 11. Hamburg 1960, F. 11 v. 12. März, S. 3: wieder abgedr. In: J. Jg. 10. 1960, Nr 2, S. 16; Über Parthei und das Partheinehmen der Königsberger Zeitung. Königsberg 1842. 15 S. 8°; Vom Mitarbeiterkreis. In: Ein halbes Jahrhundert. Aus der Geschichte der Königsberger Hartungschen Zeitung und Verlagsdr[uckerei] Ges[ellschaft] auf Aktien. (Königsberg i. Pr. 1922), S. 36–39; Vom Silberjubiläum der „Hartungschen". In: Ein halbes Jahrhundert. Aus der Geschichte der Königsberger Hartungschen Zeitung und Verlagsdr[uckerei] Ges[ellschaft] auf Aktien. (Königsberg i. Pr 1922), S. 46: Nachdruck des Berichts von 1897; Von 1912 bis 1922. In: Ein halbes Jahrhundert. Aus der Geschichte der Königsberger Hartungschen Zeitung und Verlagsdr[uckerei] Ges[ellschaft) auf Aktien. (Königsberg i. Pr. 1922), S. 47–48; Walesrode, Ludwig [Reinhold]: Offenes Sendschreiben an den Landtags-Deputierten in Ostpreußen, Verfasser des Aufrufs: An alle wahrhaft Liberalen in Nr 236 der Königsberger Zeitung. Königsberg 1842. 8 S. 8°; Zur Beurtheilung der Relation über die ständischen Ausschußversammlungen in N[ummer] 280–300 der Königsberger Zeitung v[om] J[ahre]. Von einem Ostpreußen. Danzig 1843. 16 S. 8°; Zur Fünfzigjahrfeier der Hartungschen Zeitung als Aktiengesellschaft. In: Königsberger Hartungsche Zeitung. Königsberg 1921, Nr 612/AA v. 31. Dez., Bl. 3^r, 1922, Nr 1v. 1. Jan., Bl. 3^r: Glückwünsche

ANM Über die Problematik des historischen Anfangs und der eventuellen Verbindung mit der „Europaeischen Wochentlichen Zeitung" s. dort. Die ältere Auffassung, daß die „Hartungsche Zeitung" auf den „Europaeischen Mercurius" zurückgeht, wird aufgegeben. Das Gründungsjahr 1660 dürfte warscheinlich sein, da der VER in diesem Jahr ein Druckprivileg erhält und mit Sicherheit auch eine Zeitung erscheinen ließ. Belegen läßt sich dies nicht. Der erste Bestandsnachweis stammt von 1663. Die Zeitung verliert am 3. Mai 1850 aufgrund ihrer liberalen Haltung das Recht,

sich „privilegiert“ zu nennen. Sie ändert daraufhin ihren Titel in „Königsberger Hartung’sche Zeitung“ und führt ab 3. Juni 1850 eine dreigliedrige stilisierte Wappendarstellung im Zeitungskopf. Da über den Verlag 1934 ein Konkursverfahren eröffenet wird, muß die Zeitung, da sie unterfinanziert ist, ihr Erscheinen einstellen

Bestandsnachweis Deutschland
1663 K (1 Nr); 1665 K (15 Nrn, 6 App.)
1666 K (5 Nrn, 1 App.); 1667 K (5 Nrn)
1668 K (20 Nrn); 1669 K (39 Nrn)
1670 K (30 Nrn); 1671 K (6 Nrn); 1672 K (23 Nrn)
1673 K (31 Nrn); 1674 K (37 Nrn); 1675 K (61 Nrn)
1676 K (16 Nrn); 1677 K (26 Nrn); 1678 K (9 Nrn)
1679 K (22 Nrn); 1680 K (40 Nrn); 1681 K (23 Nrn)
1682 K (24 Nrn); 1683 K (35 Nrn); 1684 K (11 Nrn)
1685 K (1 Nr); 1686 K (2 Nrn), 1687 K (1 Nr)
(Aufteilung nach Ausgaben und Wochentagen bei Bogel/Blühm, Bd 3. 1985/Original aus **Mos GA**) = **DPF**
1753, Nr 28
1764, Nr 10/3.II.–29/9.IV.; 1772, 2.XI.
1776, Nr 37 K, 42 K, 47 K, 50 K; 1783, Nr 97, 99
1789, Nr 16, 22, 23; 1792, Nr 85
1793, Nr 26/1.IV., 35, 44; 1795, Nr 30
1798, Nr 32; 1799, Nr 68, 69, 71, 73, 75, 76
= **B 41–47, 579**
1802, Nr 38
1806, St.1–26, 71/4.IX.–104/29.XII.
1807, St.1–32 L: **B 41–Z 7**
1806, Nr 1–26, 71–104: **B 41–Film 425, 426**
1807, Nr 1–32 L.: **B 41–Film 426**
1806, St. 71/4.IX.–76/22.IX., 78/29.IX.–87/30.X., 89/6.XI.–99/11.XII., 101/18.XII.–104/29.XII.
1807, St. 1/1.I.–13/12.II., 16/23.II.–32/20.IV.
1812, Nr 1 /2.I.–22/20.II., 23/22.II.BEI, 25./27.II., 26/29.II., 28/5.III.–145/3.XII., 147/7.XII.–156/28.XII.:
= **B 41–47, 579**
1813, Nr 37/27.III. Repr.
1854, Nr 68/11.III., 71/24.III, 74/28.III.
1886, Nr 153/MA/4.VIII.–186/MA/12.VIII., 188/MA/14.VIII.–195/MA/22.VIII.
1894, Nr 133/MA/10.VI.–167/MA/20.VII.:
= **B 41–Zg 1a**
1898, Nr 225 AA/24.IX.: **B 41–Zg 2**
1911, Nr326/AA/14.VII.BEI, 328/AA/15.VII.BEI, 329/MA/2.Bl., 330/AA/17.VII.BEI
1913, Nr 302/AA/1.VII./1.Bl.; 303/MA/2.VII./1.Bl.–348/AA/28.VII./1.Bl. 372/AA/11.VIII./Bl.3, 373/MA/12.VIII./ 1.Bl., 374/AA/12.VIII./2.Bl., 376/AA/13.VIII./ 2.Bl., 377/MA/14.VIII./1.Bl./2.Bl., 380/AA/15.VIII./2.Bl., 383/MA/17.VIII./2.Bl./5.Bl., 384/AA/18.VIII./3.Bl., 390/AA/21.VIII./2.Bl., 394/AA/23.VIII./ Bl.1, 395/MA/24.VIII./1.Bl./5.Bl., 396/AA/25.VIII./2.Bl., 397/MA/26.VIII./1.Bl., 400/AA/27.VIII./2.Bl., 401/MA/28.VIII./1.Bl., 402/AA/28.VIII./2.Bl., 403/MA/29.VIII./1.Bl., 404/AA/29.VIII./2.Bl., 407/MA/31.VIII./1.Bl., 409/MA/2.IX./Bl.1, 410/AA/2.IX./Bl.1, 411/MA/3.IX./1.Bl., 413/MA/4.IX./1.Bl., 415/MA/5.IX./1.Bl./2.Bl., 416/AA/5.IX./2.Bl., 418/AA/6.IX./2.Bl., 419/MA/7.IX./1.Bl./6.Bl., 420/AA/8.IX./2.Bl., 422/AA/9.IX./1.Bl., 423/MA/10.IX./1.Bl., 427/MA/12.IX./2.Bl., 430/AA/13.IX./2.Bl., 431/MA/14.IX./1.Bl./5.Bl., 432/AA/15.IX./2.Bl., 435/MA/17.IX./1.Bl.L,437/MA/18.IX./1.Bl., 438/AA/18.IX./2.Bl., 440/AA/19.IX./3.Bl., 441/MA/20.IX./1.Bl.L, 442/AA/20.IX./2.Bl., 443/MA/21.IX./1.Bl./4.Bl., 444/AA/22.IX./2.Bl., 445/MA/23.IX./2.Bl., 446/AA/23.IX./2.Bl., 447/MA/24.IX./1.Bl., 452/AA/26.IX./2.Bl./3.Bl., 453/MA/27.IX./2.Bl., 454/AA/27.IX./1.Bl.L/3.Bl.
1914, Nr 356/AA/1.VIII./1.Bl./Nachdr.
1918, Nr 459/ MA/1.X./1.Bl., 460/AA/1.X./1.Bl., 474/AA/9.X./1.Bl., 477/MA/11.X./1.Bl., 478/AA/11.X./1.Bl., 486/AA/16.X., 574/AA/7.XII.
1920, Nr 262/AA/7.VI./1.Bl./2.Bl.
1921, Nr 431/MA/15.IX./1.Bl. Def., 441/MA/21.IX./1.Bl.
1922, Nr 450/AA/25.IX./1.Bl./Bl.1
1929, Nr 588/AA/16.XII./3.Bl.

1931, Nr 443/MA/22.IX./2.Bl.
1933, Nr 611/MA/31.XII.K:
= **B 41–Zg 1a**
1912, X–XII; 1913, I–VI, X–XII
1914–1917
1918, I–IX; 1919, I–VI: **B 41–Zg 1**
Dass. MF: **B 41–Film 6682-6706**
1764 MF, Nr 10/3.II.–29/9.IV.
1812, BEI MF: Nr 1–23, 25, 26, 28–145, 147–156
= Dm 11–F 4932
1914 MF, 12.VIII.–1918 MF, 10.VII.:
= **Dm 11–F 54539-54541, 54543**
1921, 4.V.; 1924, Nr 161/20.IV., 22.IV.
1933, Nr 564/1.XII.: **Dm 11–Zz 330**
1806, St.1/2.I.–St.26/31.III.: **A-IZM–Buch 1032**
1842, Nr 72/29.III.: **A-IZM–D 124/121**
1849, Nr 117/21.V.: **A-IZM–D 124/106**
1861, 14.VII./EB: **A-IZM–D 124/12**, Nr 238/11.X.–246/20.XI.: **A-IZM–D 124/13-21**
1869, Nr 66/19.III D: **A-IZM–D 124/22**
1877, Nr 123 MA/30.V.: **A-IZM–D 124/23**
1890, Nr 127/15.III.: **A-IZM–D 196/211**, 64/1.MA/16.III.: **A-IZM–D 124/24,** 15.X.: **A-IZM–D 196/210**, 260/1.MA/6.XI.: **A-IZM–D 124/25**
1909, Nr 480 AA/13.X.: **A-IZM–D 124/27**, 483 MA/15.X.: **A-IZM–D 196/210**
1914, Nr 356/1.VIII.: **A-IZM–D 237/15**
1933, Nr 611/31.XII.: **A-IZM–D 237/41**
1812, Nr 1–94; 1843, Nr 67, 107
1845, Nr 82, 86–89, 97: **B 479–ZA 2486-R**
1842 MF, Nr 1–231, 233–306: **B 479–Z F 2486**
1854, Nr 127/BEI; 1914, Nr 356 AA
1926, Nr 462 AA
1927, Nr 73 MA: **B 479–ZA 2486**
1813 L;1816 MF, VII–XII; 1817 MF, I–VI
1820 MF; 1821 MF
1822 MF, I–VI; 1823 MF, VII–XII; 1825 MF
1826 MF, I–VI
1829 MF, VII–XII; 1830 MF; 1831 MF, VII–XII
1832 MF
1834 MF, I–IX; 1835 MF; 1836 MF
1838 MF, V–XII
1839 MF, I–VI; 1840 MF, I–VI; 1841 MF, VII–XII
1842 MF, I–VI; 1843 MF–1845 MF
1846 MF, Nr 1/2.I., 17/21.I.–187/13.VIII., 189/15.VIII.–306/31.XII.
1847 MF; 1848 MF, VII–XII; 1852 MF
1856 MF, I–VI; 1858 MF; 1861 MF, VII–XII
1862 MF, IV–XII
1863 MF, VII–IX; 1864 MF, X–XII
1865 MF, I–VI
1868 MF, X–XII; 1870 MF, I–III
1871 MF, I–VI
1872 MF, IV–XII; 1873 MF, VII–XII
1874 MF, I–VI, X–XII
1876 MF, I–IX:
= **46–ja 2003**
1812 MF, Nr 1–22, 25, 26, 28–145, 147–156
1817 MF; 1820 MF-1823 MF
1825 MF; 1826 MF; 1829 MF-1832 MF
1834 MF-1836 MF; 1838 MF-1848 MF
1852 MF; 1870 MF-1874 MF; 1876 MF:
= **46–ja 2003**
1861 MF Def., Nr 238/11.X.–246/20.X. Def.
1869 MF, Nr 66/19.III
1877 MF, Nr 123 MA/30.V.
1890 MF, Nr 64/1.MA/16.III., 260/1.MA/6.XI.
1905 MF, Ostern/Kantblatt
1909 MF, Nr 480 AA/13.X. MF, 483 MA/15.X.:
= **46–I-870**
1912 MF, X–XII: **46–I-137-141**
1913 MF, I–VI, X–XII**: 46–I 191-199**
1914 MF: **46–I-343-349, 380**
1915 MF-1917 MF: **46–I-350-371**
1918 MF, I–IX; 1919 MF, I–VI: **46–I-372-379**
1924 MF: Ostern/Kant-Blatt: **46–II-296**
1813, Nr 2/4.I., 3/7.I., 19/13.II., 24/25.II., 26/1.III., 29/8.III., 30/11.III., 33/18.III., 35/22.III., 36/25.III., 38/29.III, 93/5.VIII., 94/7.VIII., 96/12.VIII.–101/23.VIII., 105/2.IX., 106/4.IX., 108/9.IX., 110/13.IX.–123/14.X.
1814, Nr 2/3.I.–24/24.II., 27/3.III.–39/31.III., 41/4.IV.–44/11.V., 52/30.IV., 53/2.V.
1815, Nr 39/1.IV.–45/15.IV., 47//20.IV., 50/27.IV.–56/11.V., 58/15.V.–68/8.VI., 70/12.VI.–72/17.VI., 74/22.VI.–77/29.VI., 84/15.VII., 88/24.VII.–

90/29.VII., 92/3.VIII., 93/5.VIII., 95/10.VIII., 96/12.VIII., 100/21.VIII.–102/26.VIII., 105/2. IX., 109/11.IX.–116/28.IX., 131/21.XI.–134/9. XI., 136/13.XI.–139/20.XI. Nr 144/2.XII., 145/4. XII., 147/7.XII.–155/28.XII.:
= **1w–LA Berlin**
1816, VII–XII;1820; 1821; 1822, I–VI
1823, VII–XII; 1825; 1826, I–VI; 1829, VII–XII
1830; 1831, VII–XII; 1832
1834, I–VI, Nr 150/1.VII.–166/19.VII., 191/18. VII–XII
1835; 1836; 1838, V–VIII; 1839, I–VI; 1840, I–VI
1841, VII–XII; 1842; 1843; 1844, I–VI; 1845
1846, Nr 1/2.I., 17/21.I.–187/13.VIII., 189/15. VIII.–306/31.XII.
1847; 1848, VII–XII:
= **1w–Ztg 1616**
1851, Nr 150/1.VII.–155/7.VII, 157/9.VII.–160/12. VII.,162/15.VII.–164/17.VII., 166/19.VII.–174/29. VII., 176/31.VII.–192/19.VIII., 194/21.VIII.–196/23.VIII., 198/26.VIII.–226/27.IX., 228/30. IX.–305/31.XII.VII–XII
1852; 1856, I–VI; 1858 (00: Nr 150–155)
1860, VII–XII
1861, VII–XII; 1862, IV–XII; 1863, VII–IX
1864, X–XII; 1865, I–VI; 1868, X–XII
1869, I–III, X–XII
1870, I–III; 1871, I–VI; 1872, IV–XII
1873, VII–XII; 1874, I–VI, X–XII; 1876–1878
1879, I–III, VII–XII; 1880, IV–IX; 1881, IX–XII
1882, VII–XII; 1883, IV–VI, X–XII; 1884, IV–XII
1885–1887; 1888, I–III, VII–XII; 1889, IV–XII
1890, I–VI, X–XII; 1891–1893; 1896, VII–XII
1897, I–III, IX–XII; 1898, VII–IX; 1899, IV–VI
1900, I–III; 1901, IV–VI; 1902, IV–VI
1903, VII–IX; 1904, IV–VI, X–XII; 1905, X–XII
1907, VII–XII; 1908–1910; 1912, IX–X
1913, III–XII; 1914; 1915, I–VIII, XI, XII
1916; 1917, I–IX; 1918, X–XII; 1919
1920, I–VI, X–XII; 1921, IV–XII; 1922, I–VI, X–XII
1923; 1924 1925, I–V, VIII, X
1926, I, II, V–VIII, XI, XII; 1927, I, II, VII, VIII
1929, III, IV, XI, XII
1930, IX, X; 1931, I, II, VII–VIII
1932, III–VIII; 1933, III, IV:
= **1w–2“Ztg 1616**
Dass. MF: **1w–Ztg 1616 MR**
1817, I–VI; 1834–1836; 1838, VII–XII
1847, I–VI: **1w–1616<a>** [auch **2“ Ztg 1616<a>**]
Dass. MF: **1w–Ztg 1616 MR**
1861, VII–XII; 1862, VII–XII
1921, IV–VI: **1w–2“ Ztg 1616<a>**
1914, 12.VIII.–1918, 10.VII. [00:
1915, 21–23.I.] MF: **1w–Krieg 1914/25543 MR**
1914, 12.VIII–1918, VII: **1–2“ Krieg 1914/25543**
Dass. MF: **1–Krieg 1914/25543 MR**
1817 MF, I–VI; 1820 MF;1821 MF, I–VI
1822 MF, I–VI1; 1825 MF
1826 MF, I–VI; 1829 MF, 2.VII.–XII
1830 MF; 1831 MF, VII–XII MF
1832 MF; 1834 MF, VII–IX
1835 MF, VII–XII; 1836 MF
1838 MF, VII–XII; 1839 MF, I–VI
1840 MF, I–VI; 1841 MF, VII–XII
1842 MF, I–VI; 1843 MF-1845 MF
1846 MF, Nr 1/2.I., 17/21.I.–179/4.VIII., 181/6.VIII.–187/13.VIII., 189/15.VIII.–262/9.XI., 264/11.XI.–300/23.XII., 302/26.XII.–306/31.XII.
1847 MF
1848 MF, VII–XII; 1852
1856 MF, I–VI
1858 MF, Nr 1/2.I.–149/30.VI., 151/2.VIII.–306/31.XII.
1861 MF, Nr 151/2.VII.–305/31.XII.
1862 MF, Nr 77/1.IV.–305/31.XII.
1863 MF, Nr 210/9.IX.–228/30.IX.
1864 MF, Nr 230/1.IX.–307/31.XII.
1865 MF, Nr 1/1.I.–150/30.VI.
1868 MF, Nr 231/2.X.–305/30.XII.
1870 MF, I–III; 1871 MF, I–VI
1872 MF, 3.IV.–31.XII; 1873 MF, I–XII
1874 MF, I–29.VI., X–XII
1912 MF, Nr 460/1.X.–XII
1913 MF, I–VI, X–XII; 1914 MF-1917 MF
1918 MF, I–IX; 1919 MF, I–VI
1921 MF, Weihn./JA

1924 MF, Ostern/Kant-Blatt
= **GÖA/Gö 169**
1909, Nr 483 MA/15.X.: **GÖA–FM 588**
1842 MF; 1843 MF: **Bo 133–MF 2475**
1915, 17.II.; 1918, 11.XI., 16.XI.:
= **Bo 133–XX 982**
1842 MF-1843 MF: **Tr 18**
1842, Nr 152/4.VII.–300/XII; 1843, I–VI:
= **32–ZA 1630**
1848 MF, VII–XII: **188/211**
1912 MF, X–1919, VI MF: **Bo 153–A 1/244**
?1913: 27 – **8 Hist. un. III, 10/15 <16>**
1912 MF, X–XII; 1913 MF, I–VI, X–XII
1914 MF -1917 MF; 1918 MF, I–IX
1914, Nr 297, 341–611
1915, 1–96, 201–300, 512–612
1916, 202–302; 1917, 200–407:
= **30–Zsf 221**
1914, 356 AA/1.VIII: **Mb 50–2°-1 VII K 73**
1924, Osternr: **Mb 50–2°-2 K 83a**
1904: SA: **6–AC 23795**
1913, BEI: **6–AA 317**
1914, Nr 356/1.VIII./AA [Nachdr.]:
= **6–XB 917-7**

Bestandsnachweis Ausland
1663–1699 EE/**Mos GA** s. **DPF**
1709, Nr 25: **Mos GA–F. 155, I, Nr 4**
1710, Nr 100: **Mos GA–F. 155, I, Nr 4**
1711, Nr 21, 22, 60: **Mos GA–F. 155, I, Nr 5**
1713, Nr 83: **Mos GA–F. 155, I, Nr 3**
1717, Nr 98, 99: **Mos GA–F. 155, I, Nr 8**
1719, Nr 18: **Mos GA–F. 155, I, Nr 4**
1744, Nr 31: **Mos GA–F. 155, I, Nr 1095**
1748, Nr 56–67, 69–72, 74–80, 82, 84–88, 98, 100, 101, 104:
= **Mos GA–F. 155, I, Nr 1096**
1749, Nr 2–26, 28–54, 56–71, 73–75, 77–81, 84, 86–93, 95–97, 99, 101:
= **Mos GA–F. 155, I, Nr 1097**
1751, Nr 1–25: **Mos GA–F. 155, I, Nr 1098**
1758, Nr 66, 75, 80, 81, 85, 87, 91, 93, 99:
= **Mos GA–F.155, I, Nr 1545**
1759, Nr 35, 39–42, 48, 52, 54, 62, 63, 65, 66, 99:
= **Mos GA–F.155, I, Nr 1546**
1760, Nr 2–4, 36: **Mos GA–F.155, I, Nr 1547**
1712, Nr 1; 3; 5, 8; 89: **Stockh KB**
1814, Nr 92–95, 98–100, 102–XII
1832, Nr 79–151; 1833, Nr 101–305
1834, Nr 203–305; 1836, Nr 204–307
1838, Nr 204–305; 1839; 1840, Nr 1–150
1842, Nr 1–149; 1846; 1847, Nr 1–149
1848–1861; 1862, Nr 1–149
1863, Nr 150–305; 1864; 1865, Nr 151–306
1866–1869; 1871, Nr 151–306
1872; 1876, Nr 1–229
1877; 1878, Nr 101–204
1879. Nr 1–203; 1880, Nr 1–203
1881, Nr 203–306; 1882, Nr 204–306
1883, Nr 99–202; 1884, Nr 205–307
1886, Nr 101–203; 1887, Nr 189–307
1888, Nr 101–205; 1889, Nr 1–101
1890, Nr 77–150; 1891, Nr 229–306
1892, Nr 1–150; 1893, Nr 231–306
1894, Nr 1–75; 1896, Nr 78–307
1897, Nr 1–77; 1898, Nr 1–77
1899, Nr 78–152, 231–306; 1900, Nr 151–305
1901, Nr 1–301, 412, 414, 417–424
1902, Nr 459–610; 1903, Nr 1–300
1904, Nr 155–302; 1905, Nr 1–302
1906, Nr 1–153, 302–458; 1907, Nr 1–151, 459–510
1908, Nr 1–302; 1910, Nr 1–458
1917, Nr 1–153; 1921, Nr 301–458
1922, Nr 303–460; 1923, Nr 1–76
1924, Nr 279–385, 491–588; 1928, Nr 515–612
1930, Nr 201–300:
= **Olszt 008–0727**
1862, Nr 150–221; 1865, I–VI
1871, I–VI; 1875, Nr 151–307
1878, Nr 101, 204–306; 1880, Nr 204–308
1881, Nr 1–101; 1882, Nr 1–101
1883, Nr 1–99; 1884, Nr 1–204
1885, Nr 203–306; 1886, Nr 1–101, 203–307
1889, Nr 1–204; 1890, Nr 150–306
1891, Nr 75–150; 1892, Nr 150–308
1895, Nr 1–306; 1898, Nr 77–151

1899, Nr 151–231; 1900, Nr 1–77
1901, Nr 459–610; 1902, Nr 301–458
1905, Nr 303–460; 1907, Nr 302–458
1908, Nr 303–460; 1909, I–III, X–XII
1910, Nr 459–612; 1911, Nr 155–611
1912, Nr 102–302, 410–611; 1913, Nr 1–300, 408–610
1914, Nr 1–152, 301–611; 1915, Nr 1–612
1916, Nr 1–611; 1917, Nr 154–609
1918, Nr 152–610; 1919, Nr 1–458
1920, Nr 1–302, 462–614; 1921, Nr 459–612
1922, Nr 1–154, 461–610; 1923, Nr 77–305
1924, Nr 1–278; 1925, Nr 1–610
1926, Nr 512–612; 1927, Nr 201–510
1928, Nr 203–514; 1929, Nr 1–512
1930, Nr 101–200, 408–610; 1931, Nr 1–200, 407–610
1932, Nr 203–512
1933, Nr 1–302, 409–611:
= **Tor U–06028**
1917, Nr 310, 311, 314–318, 324, 355, 360–362, 367
1921, Nr 30, 32, 48, 50, 96, 107, 112, 124:
= **Mos RGB**
1919.22.IV.–10.VIII.: **Lon BLI**
1928: **Vil LNB**

Bestandsnachweis Sonderausgaben
1904, 12.II./S.A.Kant: = **6–AC 23795; Mar 1–Z**
= **Mb 50–2 K 92** Großformat
= 32–5947
1905, 9.V.: Schiller-Gedächtnis:
= **A-IZM–D 124/26**
= Dass. MF: **46–I-870**
1901, 18.I.: Festnummer zum Krönungstag 1701
= **B–Zg 1a**
1908, 5.X.: Zur Jahrhundertfeier der preußischen Städteordnung:
= **3–Ks 3042, 2°; B 41–47, 44; 47, 579**
= **11–Ac 61785: F 2/ Dass. MF: 11–MiRZ 1295**
1913, 5.II.: Gedenkblatt zur Jahrhundertfeier der Befreiungskriege 1813:
= **6–AA 317; 15–Gr. Fol. 245 HB; B 41 - Zg 1a**
= 1a–2“ Qn 7708
1913, 10.VIII.: Der Ostpreußische Rundflug:
= **B 41–Zg 1a**
1914, Nr 356/1.VIII [Nachdr. mit Kommentar. 1980] = **6–XB 917-7**
1923, 18/23.II.: 6. Deutsche Ostmesse:
= **B 41–Zg 1a**
1924, 13.VI.: 200-Jahr-Feier der Stadt Königsberg 1724-1924:
= **B 41–Zg 1a**
1924, 22.IV.: Kant-Blatt und Bildergabe:
= **B 41–Zg 1a**
1930, 17./18.VII./BEI: Das neue Königsberger Stadtarchiv:
= **B 41–Zg 1a**

Quellennachweis
Autopsie in A-IZM, B 41 und 1w; KVK (2010); B 749/Kat; GÖA/Kat; HGW; MFA (2010); Mos ZA / Kat; Mos 1/Kat; Stockh KB/Kat; Vil LNB/Kat; Rehberg

0162 **Königsberger Tageblatt**
ZUS Volksblatt für Ostpreußen
ZUS Volksblatt für Ostpreußen. Generalanzeiger. Neueste Nachrichten (1898, Nr 214/13.IX.)
ZUS Das beliebte Heimatblatt der Ostpreußen (1943, Nr 332/1.XII.)

Biographie
ERZ 1.1897, Nr 1/22.VIII.–48.1944, Nr 238/239/ 31.VIII.; danach erschenen noch drei Notausgaben
ERZ 1928, 31.III [1.IV.]–18.IV: Streikersatzzeitung der bürgerlichen Zeitungen Königsbergs: „Nachrichtenblatt“ [I], s. dort 1931, 14.II.–28.II.: Notzeitung der Königsberger bürgerlichen Zeitungen: „Nachrichtenblatt“ [II], s. dort
VLO Königsberg/Königsberg i. Pr.
VER Hartungsche Zeitung und Verlagsdruckerei, Gesellschaft auf Actien (noch 1927), Münchenhofstr. 2; sp. erm. 1912:

Königsberger Hartungsche Zeitung Verlagsdruckerei, Gesellschaft auf Aktien in Königsberg, Münchenhof 2; durch Vertrag vom 27. Januar 1934: Königsberger Verlagsanstalt, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Krumme Grube 2; erm. 1936: Königsberger Verlagsanstalt G.m.b.H.-Direktor (erm. 1940) Georg Siegert, erm. 1943, 1.X.: Leiter: August Kaspereit

DRO Königsberg i. Pr.

DRU = VER

RED Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Dr. G[ustav] Herzberg, Musik- und Schauspielkritik: Heinrich Röckner, für Inserate: Gustav Kynder (bis 1898, XII erm.); 1898, Nr 251/26.X.: Verantwortlich Max Wiedemann; erm. 1899, Nr 1/1.I. Veränderungen: Verantwortlich für Anzeigen: Eugen Roy; erm. 1903, Nr 151/1.VII.: Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Josef Coböken, für den Inseratenteil: Arthur Bürger; erm. 1905, Nr 1/1.I.: Leonard Koslowski (bis Nr 72/25.III.), für Inserate: Arthur Bürger, Nr 73/26.III.: Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Paul Rudolf Versen (bis 1909, Nr 229/30.IX.), für Inserate: Arthur Bürger [erm. 1907, Nr 205/1.IX.: Paul Lindner, Nr 234/5.X.: Paul Mehnert]; 1909, Nr 230/1.X.: Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Friedrich Wetzel, für Inserate: Paul Mehnert; erm. 1910, Nr 204/1.IX.: Verantwortlich für den redaktionelle n Teil: Franz Steiner, für Inserate: Paul Mehnert [1914, Nr 77/1.IV.: Carl/Karl Rümschüssel]; erm. 1921, VII Veränderungen: Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Franz Steiner /i.V. Johannes Leo, für Inserate: Heinrich Hennig; 1922: Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Franz Steiner/ i.V. Dr. Benno Wittke [Nr 205/1.X.: i.V. entfällt]; 1926Veränderungen: Verantwortlich für den unterhaltenden Teil: Karl Herbert Kühn (ab Nr 78/2.IV.); erm. 1928, III Veränderungen: Verantwortlich für Politik und Wirtschaft: Benno Wittke, für den lokalen und provinziellen Teil: Kurt Scharfenort; erm. 1930 Veränderungen: Gesamtleitung: Dr. Hans Wolf (ab Nr 110/20.IV.), verantwortlich für Anzeigen: Kurt Schmidt (erm. ab Nr 60/1.III.); erm. 1931, Nr 1/1.I. Veränderungen: Gesamtleitung: Franz Steiner, verantwortlich für den unterhaltenden Teil und Feuilleton: Karl Herbert Kühn, für Sport: Paul Plohmann; erm. 1934, 1.VII.: RED insgesamt: HSL Alfred Müller-Hepp, Stellvertreter Johannes Mittelstädt, verantwortlich für Politik: Benno Wittke, für Lokales: Kurt Scharfenort, für Unterhaltung und Feuilleton: Karl Herbert Kühn, für Wirtschaft und grünes Ostpreußen: Johannes Mittelstädt, für Heimat: Herta Nieswand, für Sport: Paul Plohmann, für Frauen- und Kinderzeitung, Vermischtes: Margarete Wronka, für Anzeigen: Kurt Schmidt; erm. 1935 Veränderungen: HSL: Alfred Müller-Hepp, Stellvertreter: Benno Wittke, verantwortlich für Lokales: Kurt Scharfenort, für Unterhaltung und Feuilleton: Karl Herbert Kühn, für Wirtschaft und Grünes Ostpreußen: Johannes Mittelstädt, für Heimat: i.V. Johannes Mittelstädt, für Frauenfragen: Herta Nieswand, für Sport: Paul Plohmann [bis 1940, Nr 149/1.VI.], für Vermischtes und Kinderzeitung: Walter Grigat [erm. XI: nur noch Vermischtes], für Kinderzeitung: Heinz Mittelstädt [erm. 1935, 1.XI–1937], für Anzeigen: Kurt Schmidt; erm. 1937, 1.XI. Veränderungen: Verantwortlich für Außenpolitik: Benno Wittke, für Innenpolitik Hellmuth Sager, für Heimat: Herta Nieswand

(1937, I), für Frauenfragen: Suse v[on] Lojewski [i.V. bereits 1936, 1.IX. erm.], für Vermischtes und Bilder: Walter Grigat; erm. 1938 Veränderungen: Sellvertreter des HSL: Johannes Mittelstädt, für Frauenfragen und Kinderzeitung: Suse v[on] Lojewski; erm. 1940 Veränderungen: HSL Eduard Kenkel, verantwortlich für Politik: Benno Wittke, für Stadt und Allgemeine Nachrichten: Kurt Scharfenort, für Ostpreußische Heimat und Nachbargaue: Herta Nieswand, für Musik und Vermischtes: Gerhard Schulz, für Frauenfragen: Suse v[on] Lojewski, für Sport i.V. (nach Tod von Plohmann, Nr 150/2. VI.: Kurt Scharfenort), Nr 154/6.VI.: Axel Girod, für Anzeigen i.V.: Friedrich Simionek. Ab 1942 (erm.): Kein aufgegliedertes Impressum, HSL: Eduard Kenkel Berliner Schriftleitung: Gustav Wittig, Berlin SW 61, Tempelhofer Ufer 3a, Danziger Vertreter: F. A. Meyer, Danzig-Oliva, Pelonkerstr. 78

RIT Generalanzeiger-Typ; aus dem Geleitwort von 1897: „Das Königsberger „Tageblatt, Volksblatt für Ostpreussen“ ... will ein Volksblatt im besten Sinne des Wortes sein. Für einen billigen Preis will es den Lesern eine gediegene und gesunde geistige Kost bieten, es will unterhalten und belehren, und wie es vom Guten nur das Beste bringen wird, so wird es seinen Lesern vom Neuen nur immer das Neueste mitteilen ... Das Königsberger Tageblatt wendet sich in erster Linie an die werkthätige Bevölkerung in Stadt und Land, dessen Interessen es maßvoll, aber entschieden vertreten will, an den Kaufmann, den Industriellen und Landwirt, an den Handwerker und Arbeiter, an den Beamten im staatlichen und kommunalen Dienst. In den politischen und wirtschaftlichen Kämpfen der Gegenwart werden unsere Leser uns immer auf Seiten der breiten Schichten des Volkes finden.“ (An unsere Leser!1897, Nr 1 v. 22. Aug., Bl. 1, S. 1). Mit dem Verlagsumbruch 1933: Nationalsozialistische Ausrichtung, 1938 als NS-parteieigen bezeichnet

LAY Fraktur, dreispaltig, Seitenzählung pro Ausgabe (erm. 1911: ungezählte Blätter), Abb., durchlaufende Nummernzählung pro Jahrgang, Jahrgangszählung, Anzeigen (mehrspaltig); erm. 1928: Fraktur, vierspaltig, Jahrgangszählung, durchlaufende Nummernzählung pro Jahrgang, Abb.; erm. 1940: Fraktur, dreispaltig, Seitenzählung je Ausgabe, Abb., Anzeigen (mehrspaltig), die gesonderten BEI werden eingestellt

ERW 1897: Tgl morgens, mit Ausnahme der Tage nach den Sonn- und Feiertagen; ab 1898 erfolgt die Ausgabe (auf Grund Aufstellung neuer Maschinen und Umstellung des Speditionsbetriebs) abends um 5 Uhr, erm. 1910: Tgl nachmittags mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage; erm. 1932: 7 x wtl

FOR gr. 2°

AUF 1897, VIII: 15.000, Nr 94/10.XII.: 10.000 1900.II: 8.750, XI: 10.530 Abonnenten 1901, III: 11.074 Abonnenten 1902, XII: 13.217 Abonnenten 1903, Nr 151/1. VII: 13.217 (notariell beglaubigt) 1904, XII: 19.064 1905, III: 20.276, XI: 24.192 Abonnenten (notariell beglaubigt) 1906, III/IV: 25.784 Abonnenten 1907, Nr 205/1.IX.: 29.188 Abonnenten 1908, Nr 102/1.V.: 29.188 Abonnenten, Nr 293/13. XII.: 30.704 Abonnenten 1909, Nr 291/12. XII.: 31.776 Abonnenten 1910, Nr 204/1. IX.: 31.776 Abonnenten, Nr 296/18.XII.: 33.154 Abonnenten (und 1911) 1912, Nr 1/3.I.: 35.286 Abonnenten 1911: 33.154

Abonnenten (notariell beglaubigt) 1913, I: 35.286, 2.IV.: 40.000 Abonnenten 1914, Nr 280/29.XI.: 40.263 Abonnenten 1915, 1915, 12.III.: 42.336 Abonnenten 1916, 14.III: 52.242 Abonnenten 1928: 35.000; 1928, III: 40.119 (notariell beglaubigt) 1933, IV: 41.600 (Quartal davor 70.000) DA 1934, IV: 35.799, V: 33.606, IX: 32.901, X: 33.698, XI: 35.799, XII: 37.788 DA 1935, I: 37.909, II: 36.436, III: 35.086, V: 32.918, VI: 31.922, VII: 30.554, VIII: 31.021, IX: 31.590, X: 33.806, XI: 35.619 DA 1936, VII: 31.071, VIII: 32.094, IX: 32.382, XII: 36.000 DA 1937, XI: über 32.000 1938, III Vj: über 32.000; 30.IX.: 29.800; 31.XII.: 32.391

BEI *Central-Anzeiger zum Königsberger Tageblatt*
Volksblatt für Ostpreußen
ZUS Billigstes Insertionsorgan in Stadt und Provinz
ERZ Nr 1.1897, 2.X.–183.1898, 7.VIII.
RIT Anzeigenblatt, Arbeitsnachweis
LAY Fraktur, 1 ungezähltes Blatt/integiert in das Hauptblatt, eigene durchlaufende Nummernzählung ab Gründung, Anzeigen (mehrspaltig)
ERW Tgl mit dem Hauptblatt, abends um 7 Uhr und am darauf folgenden Tag vormittags, auch gesonderter Bezug möglich. Nach Aufstellung neuer Maschinen und Umstrukturierung der Spedition wird es möglich, das Blatt Anfang 1898 ab 5 Uhr abends auszugeben
VET In ca 200 Ausgabestellen in Königsberg und Aushang an den öffentlichen Anschlagtafeln
ANM Die BEI wird fortgesetzt durch die „Königsberger Bezugsquellen aus sämmtlichen Zweigen der Industrie, des Handels u[nd] Gewerbes. Beilage zum Königsberger Tageblattt Volksblatt für Ostpreussen in: 1898, Nr 230/1.X.–1899 [?]

BEI *Illustrirtes Sonntags-Blatt*
ZUS Gratisbeilage zum Königsberger Tageblatt
Volksblatt für Ostpreußen (erm. 1898, Nr 27/3.VII.)
ERZ 1897, Nr 1/1.X.–1900 (erm.)
VLO Berlin W
VER „Gutenberg“, Druckerei und Verlag, Actien-Gesellschaft, Lützowstr. 105
DRO Berlin W
DRU = VER
RED Verantwortlicher Redakteur: Rudolf Elcho, Ber lin
LAY Fraktur, zweispaltig, durchlaufende eigene Nummern- und Seitenzählung pro Jahrgang, Abb., Seiten ganzseitig umrahmt, Titelkopf bildlich gestaltet und gekastet (links: Frau mit Kind, rechts Arbeiter mit Sohn vor Industrielandschaft), Titelteil „Illustrirte“ geschwungen, je Ausgabe 8 Seiten, gute Papierqualität
ERW 1 x wtl: So
FOR 4° (dem Hauptblatt quer beigelegt)
ANM Als Forts. gilt: „Gutenberg‘s illustrirtes Sonntags-Blatt“
Bestandsnachweis
1897, VIII–1899 L:
= **1w–2“ Ztg 687** (beigeb.)
Dass. MF: **1w–Ztg 687 MR** (mitverfilmt)
1897, 40–51: **4–VIII A 1597, Beil.**
1898; 1899: **12–4 Per. 16 kb**
1898; 1899: **384–01/01/DA 8049.1**
1898: **83–4 Z 6379**

BEI *Gutenberg‘s illustirtes Sonntags-Blatt*
Gutenbergs illustriertes Sonntags-Blatt
ERZ 1900–64.1916/1917 [?]
VLO Berlin

VER Gutenberg Druckerei und Verlag
DRO Berlin
DRU = VER
RED Rudolf Elcho
ERW 1 x wtl
ANM Die Illustrierte wird auch verschiedenen anderen reichsdeutschen Tageszeitungen und Zeitschriften beigelegt. Als Anfang gilt: „Illustrirtes Sonntagsblatt“
Bestandsnachweis
1900: **1w–2“ Ztg 687**
Dass. MF: **1w–Ztg 687 MR**
1904 L–1908 L: **1w–2“ Ztg 691**
1900, 24–26; 1903, 36:
= **1–4“ Nc 5265, Beil. 6**
Dass. MC: **1–Nc 5265 MF**
54.1907: **1–4“ Ad 402 <a>**
48.1901–64.1916 (00: 52, 32–52; 53; 63):
= **1a–4“ Nc 5265, Beil. 6**
61.1913–64.1916: **101–ZC 1377**
1914
1915, 7, 8, 10, 12–14, 19, 20, 23–27, 29, 33, 35–37, 43, 46–52
1916; 1917: **1a–4“ Nc 5265, Beil. 6** (beigeb.)
1915 MC: **1a–Nc 5265 MF**
Weitere Bestandsnachweise s. KVK

BEI *Mode und Heim*
ZUS Gratis-Beilage zum Königsberger Tageblatt Volksblatt für Ostpreußen
ERZ 1897–noch1938
VLO Berlin C
VER John Schwerins Verlag Aktiengesellschaft, Neue Friedrich str. 48
DRO Berlin C
DRU = VER
RED Jenny Kresse, Charlottenburg
LAY Fraktur, zweispaltig, 2 ungezählte Blätter; eigene Nummernzählung pro Jahr; Modezeichnungen, letzte Seite: „Für Haus und Familie“ (dreispaltig), Titel in Jugendtilgirlande gekastet auf bildlich gestaltetem Hintergrund, Titelteil „Mode und“ schräg versetzt von links nach rechts
ERW Anfangs 14tgl (noch 1899), sp. 1 x wtl
FOR 4°
ANM Die BEI wird auch von 10 weiteren reichsdeutschen Tageszeitungen übernommen; sie wird bereits seit 1895 in Berlin als eigenständige Zeitschrift herausgegeben und erscheint bis 1938
Bestandsnachweis
1897–1898: **1w–2“ Ztg 561**
1898; 1899: **1w–2“ Ztg 687**
1925–1937 L: **1w–2“ Ztg 1405** (beigeb.)
1925: **1w–2“ Ztg 1402** (beigeb.)
1925 MF-1937 MF: **1w–Ztg 1405 MR**
1927–1934: **101a–ZB 20232**
Weitere Bestandsnachweise s. KVK

BEI *Königsberger fliegende Blätter*
ZUS Gratisbeilage zum Königsberger Tageblatt Volksblatt für Ostpreußen. Humoristisches Unterhaltungsblatt
ERZ 1898, Nr 1/[I].–noch 1900, Nr 2/beigelegt Nr 8/11.I.)
VLO Berlin SW
VER Georg C. Nagel
DRO Berlin SW
DRU = VER
RED = VER
RIT „Illustriertes vornehm gestaltetes Witzblatt“ (Ankündigung in Nr 101/18. XII.1897)
LAY Fraktur, zweispaltig, überwiegend Abb./Karikaturen., Seitenzählung pro Ausgabe, eigene Nummernzählung ohne Datierung, Titel in geschwungenem Band mit Figur des Till Eulenspiegels und mit weiteren allegorischen Figuren (links)
ERW 1 x wtl: Fr
FOR 4° (der Hauptausgabe quer beigelegt)
Bestandsnachweis

1898: 1899: **1w–2“ Ztg 687** (beigeb.)
Dass. MF: **1w–Ztg 687 MR** (mitverfilmt)

BEI *Wort und Bild*
ZUS Gratisbeilage zum „Königsberger Tageblatt“
ERZ 1900, Nr 1/[4.I.–1915 (erm.)
VLO Charlottenburg bei Berlin
VER Neue Berliner Verlags-Anstalt Aug[ust] Krebs, Berliner Str. 40
DRO Charlottenburg bei Berlin
DRU = VER
RED Hermann W. Klahr, Charlottenburg
LAY Fraktur, zweispaltig, Abb., eigene Seitenzählung je Ausgabe, eigene Nummernzählung pro Jahrgang, Titel im Halbbogen mit bildlicher Gestaltung gekastet
ERW 1 x wtl
ANM Die BEI wird auch von 6 weiteren reichsdeutschen Tageszeitungen geführt
Bestandsnachweis
1900–1902: **1w–2“ Ztg 687** (beigeb.)
Dass. MF: **1w–Ztg 687 MR** (mitverfilmt)
Dass. MF: **Dm 11–F 727839-727841**
1903, 1905–1908: **1a–4“ Ad 657**
1913, 1914: **1a–4“ Ad 657/1**
Weitere Bestandsnachweise s. KVK

BEI *Ostpreussische Heimatblätter*
ZUS Beilage zum Königsberger Tageblatt Volksblatt für Ostpreußen (erm. 1914)
ERZ 1910, 1.X.–1927, [erm. BEI zu Nr 239/12.X.]
LAY Fraktur, dreispaltig, ungezählte Blätter, keine eigene Zählung, Datierung des Hauptblatts, in das Hauptblatt integriert, Titel gekastet, links und rechts mit ostpreußischen Stadtansichten; erm. 1923: 1 Seite, Titel bildlich eingefügt in eine Burgenlandschaft (gekastet)
ERW 1 x mtl
ANM Der letzten vorhandenen Ausgabe ist kein Hinweis auf eine Einstellung des Erscheinens zu entnehmen
Bestandsnachweis
1911–1927: **1w–2“ Ztg 687** (beigeb.)
Dass. MF: **1w–Ztg 687 MR** (mitverfilmt)

BEI *Der Rechtsfreund*
ZUS Juristische Beilage
ERZ erm. 1905, Nr 1/I–noch 1914
RED Dr. jur. Hans Landsberg
LAY Fraktur, dreispaltig, 1 ungezähltes Blatt, eigene Nummernzählung, Titelkopf bildlich gestaltet und gekastet, vom Text durch einen Balken getrennt
ERW erm. 1905: 14tgl: So; erm. 1914: 1 x mtl
Bestandsnachweis
1914, Nr 7/5.IV.: **B 41–Zg 3**

BEI *Für unsere Kleinen*
ZUS Beilage zum „Königsberger Tageblatt“
ERZ 1906, [Nr 1/3.I]–noch 1914 [–1916 ?]
LAY Fraktur, zwei halbe Seiten, vierspaltig, Abb., Titel in einer Bildcollage, anfangs keine eigene Nummernzählung, die aber für 1914 nachgewiesen ist
Bestandsnachweis
1914, Nr 3/8.III.: **B 41–Zg 3**

BEI *Der Gesundheitshort*
ZUS Praktischer Ratgeber für Gesundheitspflege
ERZ erm. 1907–noch 1912 [–1916 ?]
RED Dr. med. A. Luerssen
LAY Fraktur, dreispaltig, 1 ungezählte Seite, keine eigene Zählung, in das Hauptblatt integriert, Titel geschwungen, links und rechts mit Zeichnungen aus der medizinischen Praxis eingefaßt, gekastet, vom Text durch einen Balken getrennt
ERW 1 x mtl: So

BEI *Im traulichen Heim*
ZUS Das Unterhaltungsblatt für Haus und Familie
ERZ 1.[1925/1926]–16.[1940/1941 ?]
VLO Leipzig
VER Ewald Nachf.
LAY Bis 1927/1928 durchlaufende parallele Jahrgangs- und Heftzählung, ab 4.1928/1929 nur noch Heftzählung pro Jahrgang und Jahrgangszählung
ERW 1 x wtl
Bestandsnachweis
1.[1925], 9–16.1940/1941, 47: **101a–ZB 15697**
Weitere Bestandsnachweise s. KVK

BEI *Der Sonntag*
ZUS Unterhaltungs-Beilage zum Königsberger Tageblatt Volksblatt für Ostpreußen
ZUS Illustrierte Unterhaltungsbeilage des Königsberger Tageblatt (erm. 1903, VII)
Sonntag (1928, 1/28.IV.)
Königsberger Tageblatt. Sonntag (erm. 1938)
ERZ erm. 1902, 1.X.–1943[?]
RED Josef Coböken [erm. 1903, Nr 27/5. VII.: Emil Krause, erm. 1905, Nr 1/1.I.: Leonard Koslowski], verantwortlich für Anzeigen: Arthur Bürger; 1926, IV: SL Karl Herbert Kühn, verantwortlich für die Anzeigen: Heinrich Hennig
LAY erm. 1903, VII: Fraktur, zweispaltig, ungezählte Blätter, eigene durchlaufende Nummernzählung pro Jahrgang, Abb., Anzeigen, Titel gekastet (Jugendstilgirlande) in bildlicher Gestaltung: Titel in einem weißen Band von links nach rechts aufsteigend, links darüber Schloßansicht, rechts darunter Samländische Steilküste, zentriert darüber stilisierte aufgehende Sonne; bessere Papierqualität als bei der Hauptausgabe; 1927: Seitenzählung pro Jahrgang, Abb., Anzeigen (mehrspaltig)
ERW 1 x wtl
FOR 4°
Bestandsnachweis
1935, Nr 23/9.VI. In: 1935, Nr 159/9.V.
1902, X; 1903, VII–32.1928, 12/25.III.:
= **1w–2“ Ztg 687** (beigeb.)
Dass. MF: **1w–687 MR**
1928–1938, VI: beigeb. (1935: 00: V–VI, 1936: 00: VI–VII): **1w–2 Ztg 687** (beigeb.)
Dass. MF: **1w–Ztg 687 MR** (mitverfilmt)
31.1927, Nr 12/26.III.: **B 41–Zg 3**

BEI *Der Landwirt*
ZUS Landwirtschaftliche Beilage
Das Feld für Ostpreußens Landwirte und Kleingärtner (1921, Nr 1/4.IX.)
ZUS Wochenbeilage zum „Königsberger Tageblatt“
ZUS Organ des Reichsverbandes der KleingartenVereine Deutschlands, Gau Ostpreußen und des Kleingartenamtes der Stadt Königsberg. Wochenbeilage zum „Königsberger Tageblatt (erm. 1922, Nr 1/6.I.)
ZUS Organ des Reichsverbandes der Kleingarten-Vereine Deutschlands, Gau Ostpreußen, des Verbandes der Kleintierzüchter für den Stadtkreis Königsberg, E.V., und des Kleingartenamts der Stadt Königsberg. Wochenbeilage zum „Königsberger Tageblatt“ (erm. 1927)
ERZ erm. 1907–1927 (erm.)
RED erm. vor 1925/1927: Johannes Mittelstädt, verantwortlich für Anzeigen: Heinrich Hennig
LAY Fraktur, dreispaltig, [1914 erm. zweispaltig], 1 Blatt, durchlaufende eigene Seiten- und Nummernzählung pro Jahrgang, Abb., Anzeigen (mehrspaltig), Titel eingerahmt von ländlichen Szenen

und vom Text durch Balken getrennt; 1921, Nr 1/4.IX.: Fraktur, zweispaltig, eigene Nummern- und Seitenzählung pro Jahrgang, Anzeigen, Titel mit landwirtschaftlichen Darstellungen rechts und links

ERW 1 x wtl: Sa; erm. 1911/1921: So; erm. 1921: Fr

FOR 4° (dem Hauptblatt quer beigelegt)

LIT Zum Geleit. In: Das Feld für Ostpreußens Landwirte und Kleingärtner. Königsberg 1921, Nr 1 v. 4. Sept., S. 1–2

BEI *Mode und Handarbeit*

ZUS Beilage zum Königsberger Tageblatt

ERZ 1905, Nr 1/1.X.–noch 1913

LAY Fraktur, zweispaltig, ungezählte Blätter, viele Abb. aus der Modenwelt., eigene Nummernzählung, Titel in einem flachen Bogen gekastet mit Abb. links und rechts

ERW 1 x mtl: So

FOR 4° (dem Hauptblatt quer beigelegt)

BEI *Sang und Klang*

ZUS Ostpreussische Blätter für Musik. Beilage zum „Königsberger Tageblatt“

ERZ erm. 1907–erm. 1913, 26.VII. (im Hauptblatt zuletzt 1913, Nr 173/26.VII. geführt)

LAY Fraktur, 1 ungezähltes Blatt, Notendruck, eigene Nummernzählung pro Jahr Titel geschwungen, rechts und links ein musizierendes Kind, jede Seite ganzseitig mit einer Girlande gerahmt

ERW 1 x vj

FOR 4°

BEI *Schule und Haus*

ZUS Ratgeber für Eltern und Jugendfreunde

ERZ 1908, I–noch 1926/1927

RED Dr. phil. R. Brückmann

LAY Fraktur, dreispaltig, 1 ungezähltes Blatt/1 Seite, anfangs keine eigene Nummernzählung (Numerierung erm. ab 1911), im Hauptblatt integriert, Titel gekastet, rechts und links mit Kinderszenen, Titel vom Text durch einen Balken getrennt

ERW 1 x mtl: So; 1921: Mi

BEI *Ostpreußische Flüchtlinge werden gesucht* [1914, Nr 234/ 6.X. … *gesucht aus*]

ERZ 1914, Nr 1–64 [?]

LAY Fraktur, dreispaltig (gegen Ende des Jahres nur noch eine Spalte), durchlaufende Nummernzähung (erm. letzte Nr: 64/22.XI.)

BEI *Das grüne Ostpreußen*

ZUS Blätter für Landwirtschaft/Gartenbau und Fischerei. Beilage zum „Königsberger Tageblatt“

ZUS Beilage zum „Königsberger Tageblatt“ (erm. 1931)

ERZ erm. 1914–1938, VI [?]

RED Johannes Mittelstädt, verantwortlich für Anzeigen: Heinrich Hennig (erm. 1931, 15.I.: Kurt Schmidt)

LAY Fraktur, dreispaltig, eigene Nummernzählung, seitenmäßig in das Hauptblatt integriert, 1 Seite; erm. 1931, 15.I.: Eigene Seitenzählung, Abb., Anzeigen (mehrspaltig). Mit Nr 7/1928, 2.III.: Neue Form und Aufmachung: Fraktur, dreispaltig, Seitenählung je Ausgabe, eigene Nummernzählung, Anzeigen (mehrspaltig), hellgrünes Papier; erm. 1938: Titel in Schreibschrift und kursiv

ERW 1 x wtl; erm. 1930: 14tgl

FOR gr 2°

LIT Mittelstädt, Johannes: Zum Geleit! In: Das grüne Ostpreußen. Königsberg Pr. 1928, Nr 7 v. 2. März, S. 1

Bestandsnachweis

1914, Nr 4/15.II., 11/24.V.: **B 41–Zg 3**

1928, III–1938, VI L: **1w–2“Ztg 687** (beigeb.)

Dass. MF: **1w–Ztg 687 MR** (mitverfilmt)
1935, Nr 34/6.VI.: **GÖA–MF 588**

BEI *Kinderzeitung des „Königsberger Tageblattes“*
Königsberger Kinderzeitung (erm. 1931, I)
ZUS Wochenbeilage des Königsberger Tageblatts
ERZ 1927, erm. 1.IV.–1938 (erm.)
LAY Fraktur, dreispaltig, 1 ungezähltes Blatt, Abb., keine eigene Zählung; erm. 1931: Zweispaltig, vier Seiten je Ausgabe; erm. 1932: Titel, Zusatz sowie Artikelüberschriften in Schreibschrift; 1932, 14.V.: Neues Layout, Fraktur, Kinder-Abb. im Titelkopf (wechselnd); erm. 1935 erneut Titel, Zusatz sowie Artikelüberschriften in Schreibschrift
ERW 1 x wtl: Fr; erm. 1932: 1 x wtl: Sa (zwischenzeitlich auch tgl)
FOR 4°

BEI *Lachende Stunden*
ZUS Beilage zum Königsberger Tageblatt Volksblatt für Ostpreußen
ZUS Humoristische Beilage des Königsberger Tageblatts (erm. 1931, 6.I.)
ERZ 1913, 27.VII.–1938 (erm.)
LAY Fraktur, dreispaltig, 1 Seite/in das Hauptblatt integriert, keine eigene Zählung, Titelkopf bildlich gestaltet mit lachenden Gesichtern/Masken, Titel kursiv gesetzt
ERW 1 x wtl: So

BEI *Das selbstgenähte Kleid*
ZUS Beilage zum Königsberger Tageblatt. Volksblatt für Ostpreußen
ERZ 1921, 1.IX.–noch 1927
LAY Fraktur, Modezeichnungen, 1 ungezähltes Blatt, keine eigene Nummernzählung
ERW 1 x mtl

BEI *Bilder-Rundschau zum „KönigsbergerTageblatt“*
ERZ 1924, Nr 1/3.II.–noch 1927
LAY Überwiegend Abb, ungezählte Blätter, Seite 1 mit ganzseitigem Bild, eigene Nummernzählung pro Jahrgang; Titel gekastet
ERW Anfangs 1 x wtl: So, später häufiger
FOR 4°

BEI *Für Haus und Familie*
ZUS Beilage zum Königsberger Tageblatt Volksblatt für Ostpreußen
ERZ erm. 1925

BEI *Aus der Technik*
ZUS Beilage zum Königsberger Tageblatt Volksblatt für Ostpreußen
ERZ 1925, 28. I.–[?]
LAY Fraktur, dreispaltig, 1 ungezähltes Blatt/1 Seite, im Beilagenkopf Abb. aus der Technik
ERW 14tgl

BEI *De Hemskesuche*
ZUS Gewibbel und Gekribbel ute Heimat
ERZ 1931, I–[?]
LAY Fraktur, vierspaltig, 1 Seite, keine eigene Zählung, Titel in Schreibschrift
RIT Mundartliche Dichtungen und Erzählungen
ERW 1 x wtl [?]: So

BEI *Technik unsere Helferin*
ZUS Beilage zum Königsberger Tageblatt
ERZ erm. 1932–1935 [?]
LAY Fraktur, dreispaltig, 1 Seite, eigene Nummernzählung pro Jahrgang
ERW ca 14tgl: So

BEI *Wald und Strand im Heimatland*
ZUS Wochenend- und Ferien-Beilage des „Königsberger Tageblatts“
ERZ erm. 1930, 20.IV.–1938 [?]

LAY Fraktur, dreispaltig, seitenmäßig in das Hauptblatt integriert, 1 Seite, keine eigene Zählung, Abb.
ERW 1 x wtl (ca)

BEI *Bücher der Zeit*
ZUS Für das deutsche Schriftttum. Beilage des Königsberger Tageblatts
ERZ erm. 1935, 13.I.–17.XI.
RED Benno Wittke
LAY Fraktur, dreispaltig, seitenmäßig integriert in das Hauptblatt, 1–2 Seiten
ERW 1 x mtl: So

BEI *Rundfunk bringt Freude ins Haus*
ZUS Radiobeilage des Königsberger Tageblatts
ERZ erm. 1935, 3.XI.–1936, 11.X.
LAY Fraktur, dreispaltig, seitenmäßig in das Hauptblatt integriert, 1 Seite, Abb.

BEI *Ostpreußische Dittchen[-]Zeitung*
ZUS Wochenbeilage des „KönigsbergerTageblatts“
ERZ erm. 1929
HER Dialektverlag Dr. [Alfred] Lau, Steindamm 48
LAY Fraktur, dreispaltig, 1 ungezählte Seite, keine eigene Nummernzählung
ERW 1 x wtl: Sa
FOR gr 2°
ANM Der HER gibt bis 1929 eine selbständige Zeitschrift unter gleichem Namen heraus, die am 24. März dieses Jahres den Titel in „Ostpreussische Sonntags-Post“ annimmt. Das „Königsberger Tageblatt“ führt offenbar die bisherige Zeitschrift als BEI fort

PRE 1897: In Königsberg Abo für Abholer vj 1,-, mit Botenlohn vj 1,25, Abo/Post vj 1,25; erm. 1903: Abo vj 1,-, mtl -,35, wtl -,08; durch Boten Abo vj 1,25, mtl -,42, wtl -,10, Abo/Post vj 1,25, mtl -,42, durch Briefträger vj 1,67, mtl -,56; erm. 1905: In Königsberg Abo vj bei Abholung 1,25, mtl -,42, wtl -,10; Abo vj durch Briefträger: 1,67, mtl: -,56; Abo/Post vj 1,25 (bei Abholung), mtl -,42; erm. 1908 durch Botenfrau Abo vj 1,50, mtl -,50, wtl -,12, Abo/Post bei Abholung vj 1,50, mtl -,50, durch Briefträger vj 1,82, mtl -,64; erm. 1910: Abo vj bei Abholung 1,25, mit Botenlohn 1,50, Abo/Post vj 1,50, mit Briefträger vj 1,82; erm. 1912, Nr 1/3.I.: Abo in Königsberg vj 1,25 (bei Abholung), mtl -,42, wtl -,10, durch Boten vj 1,50, mtl -,50, wtl -,12; Abo/Post vj 1,50, mtl. -,50, durch Briefträger vj 1,82, mtl -,64; ab 1916, 1.IV.: allgemeine Preiserhöhung mtl um -,15; erm. 1918, III: In Königsberg Abo bei Abholung mtl -,90, wtl -,21, frei Haus: mtl 1,-, wtl -,24; 1918, VII: Abo/Post vj: 3,60, mtl 1,20, durch Briefträger vj 4,02, mtl 1, 34; erm. 1920: In Königsberg Abo bei Abholung vj 14,40, frei Haus: vj 15,-; Abo/Post vj 15,90; 1920, IX: In Königsberg Abo bei Abholung vj 8,40, frei Haus 9,-, Abo/Post (ohne Bestellgebühr) vj 9,-; erm. 1921, VII: In Königsberg Abo vj 14,40, mtl 4,80, wtl 1,20, frei Haus vj 15,-, mtl 5,-, wtl 1,25, Abo/Post vj 15,90, mtl 5,30 (mit Bestellgeld); 1922, IV: Abo/Post vj 45,-, mtl 15,-; erm. 1923: Abo/Post mtl 3,-; 1924, VII: Abo/Post mtl 2,-, EP -,15; erm. 1926: In Königsberg Abo mtl für Abholer: 1,80, wtl -,45, frei Haus mtl 2,-, wtl -,50, Abo/Post mtl 2,-, EP -,10; erm. 1931: In Königsberg Abo mtl für Abholer: 2,10, frei Haus 2,30 (einschließlich Bringerlohn), Abo/Post mtl 2,30 (ohne Bestellgeld), mtl 2,72 (mit Bestellgeld), EP -,10; erm. 1932: Abo/Post mtl 2,30; erm. 1935: In Königsberg Abo mtl 2,30 (einschließlich Trägerlohn von -,30), Abo Selbstabholer mtl 2,10, Abo/Post mtl

2,30 (ohne Bestellgeld); erm. 1938/1943: In Königsberg Abo mtl 2,10 für Abholer, frei Haus 2,30; Abo/Post mtl für Abholer 2,30, bei Zustellung 2,72 (eimschließlich Zustellgebühr), EP -,10

VET Ost- und Westpreußen. Groß angelegtes Netz von Anzeige-Annahme- und Ausgabestellen in der Provinz. Die Zeitung wirbt bereits 1898 damit, 120 eigene Filialen zu haben und in über 300 Postorten in Ost- und Westpreußen sowie im „Reich" vertreten zu sein

LIT An unsere Leser! In: Köngsberger Tageblatt. Jg. 1. Königsberg 1897, Nr 1 v. 22. Aug., S. 1; Dr. Gustav Herzberg †. In: Königsberger Tageblatt. Jg. 17. Königsberg 1913, Nr 6 v. 8. Jan., Bl. 1; Ein Jubiläum. In: Königsberger Tageblatt. Jg. 10. Königsberg 1906, Nr 65 v. 18. März, S. 1; 50 [Fünfzig] Jahre Hartungsche Aktiengesellschaft – 25 Jahre Königsberger Tageblatt. In: Königsberger Tageblatt. Jg. 26. Königsberg 1922, Nr 2 v. 3. Jan., Bl. 3^{r-v}; Die neue Druckmaschine des Tageblatts. Es gibt keine größere und modernere Zeitungsmaschine in Ostpreußen ! [Von] -erd. In: Königsberger Tageblatt. Jg. 34. Königsberg 1930, Nr 110 v. 20. Apr., S. 25–26; Steiner, Franz: Ein Vierteljahrhundert Königsberger Tageblatt Volksblatt für Ostpreußen. In: Ein halbes Jahrhundert aus der Geschichte der Königsberger Hartungschen Zeitung und Verlagsdruckerei Gesellschaft auf Aktien von 1872 bis 1922. Königsberg i. Pr. (1921), S. 114–123

ANM Die Zeitung ist von Anfang an als Generalanzeigertyp geplant mit Annahmestellen in der ganzen Provinz. Man wirbst als „billigstes Insertionsorgan", Familienanzeigenwerden bei Vorlage der Abonnementsbescheinigung gratis aufgenommen; ein Auskunftsbüro wird in Königsberg reingerichtet, in dem jeder Abonnent gratis Auskunft über Dinge erhalten kann, die ihn interessieren; bereits ab Nr 17/10.IX. nach Gründung erscheint ein: Submissionsanzeiger am Schluß des redaktionellen Teils für Ost- und Westpreußen; 1917 wird die Zahl der BEI kriegsbedingt eingeschränkt (= „Kriegsbeilagen") bis auf: „Der Sonntag", „Der Landwirt", „Ostpreussische Heimatblätter" und „Lachende Stunden". In Folge des verheerenden Bombenangriffs vom 26./27. August 1944 geben die „Preußische Zeitung", das „Könisberger Tageblatt" und die „Königsberger Allgemeine Zeitung" eine gemeinsame Notausgabe heraus (Nr 238/239 vom 31. August 1944). Der Zeitung werden ein Wandkalender (erm. 1909/1914) und ein Ost- und Westpreußischer Vokskalender (1906, 1911, für 1913 angekündigt) gratis beigelegt. Der Verlag gerät als Ganzes 1933/1934 in Konkurs, obgleich das „Königsberger Tageblatt" als solches Gewinn abwirft

Bestandsnachweis Deutschland

1.1897, VIII–XII; 2.1898, VII–XII; 3.1899
4.1900, I–VI 7.1903, VII–XII; 9.1905
10.1906, I–VII
11.1907, IX–XII;12.1908, V–XII, 13.1909
14.1910, I–IV, IX–XII; 15.1911, VII–IX
16.1912, I–VI, X–XII; 17.1913, I–IX
18.1914, I–VI, X–XII; 19.1915, VII–XII
20.1916, I–III
21.1917, Nr 1/3.I.–61/14.III., 63/16.III.–149/29. VI.,151/1.VII.–203/31.VIII.
22.1918;23.1919
24.1920, VII–XII; 25.1921, VII–XII
26.1922; Nr 1/1.I.–241/13.X., 243/15.X.– 306/31. XII.
27.1923, Nr 1/3.I.–160/12.VII., 162/14.VII.–223/23. IX., 225/26.IX.–304/30.XII.

28.1924, Nr 1/1.I.–88/12.IV., 90/15.IV.–VI, X–XII
29.1925, I–IX; 30.1926
31.1927, IV–VI, IX, X; 32.1928, III, IV.XI, XII
33.1929, I–X; 34.1930, III, IV; 35.1931, I, II, IX, X
36.1932, V–VI; 38.1934, VII–XII
39.1935, I–IV, VII–XII
40.1936, IX, X; 41.1937, I, II, XI, XII
42.1938, V, VI
44.1940, IV–VI; 46.1942, I–VI
47.1943, Nr 271/1.X.–299/29.X., 301/31.X.–361/31. XII.:
= **1w– 2“ Ztg 687**
Dass. MF: **1w–Ztg 687 MR**
18.1914, Nr 20/24.I./3.Bl., 21/25.I./2.Bl., 30/5. II./2.Bl., 35/11.II./2.Bl., 36/12.II./2.Bl., 56/7. III./3.Bl., 64/17.III./2.Bl., 76/31.III./2.Bl., 85/10.IV./2.Bl., 98/28.IV./2.Bl., 110/12.V./2. Bl., 112/14.V./2.Bl., 114/16.V./2.Bl., 125/30.V./2. Bl., 130/6.VI./3.Bl.–133/10.VI./3.Bl., 145/24. VI./2.Bl., Nr147/26.VI./2.Bl, 151/1.VII./4.Bl., 153/3.VII./2.Bl.–155/5.VII./2.Bl., 157/8.VII./2. Bl., 160/11.VII./2.Bl., 162/14.VII./2.Bl., 163/15. VII./2.Bl., 164/16.VII./2.Bl., 165/17.VII./2.Bl./3. Bl.167/19.VII./2.Bl., 173/26.VII./2.Bl.:
(= übertwiegend BEI)
= **B 41–Zg 3**
39.1935, Nr 156/6.VI. L.: **A-IZM–D 124/79**, 159/9.VI.: **A-IZM–D 124/80**, 160/11.VI.: **A-IZM–D 124/81**
Dass. MF: **46–I-870**
Dass. MF: **GÖA–MF 588**
35.1931 MF, I, II, IX, X; 36.1932 MF, V, VI
38.1934 MF, VII–XII; 39.1935 MF I–IV, VII–XII
40.1936 MF, IX, X; 41.1937 MF, I, II, XI, XII
42.1938 MF, V–VI; 44.1940 MF, IV–VI
46.1942 MF, I–VI; 47.1943 MF:
= **Dm 11**

Quellennachweis
Autopsie in 1w (1897–1916) und A-IZM; KVK (2010); PZL (1897/1902, 1932/935; B 41/Kat; Archiv der NS-Presse 1939, F. 9[vielm. 8]; MFA

0163 Königsberger Telegraph

Biographie
ERZ 1857–1862, 31*.XII.
VLO Königsberg
VER G[ustav] [Robert] Longrien, sp. Gruber & Longrien, Baderstr. 8, 9, 10
DRO Königsberg
DRU Gruber & Longrien
RED Dr. L[eopold] Minden
RIT In einer Verlagsanzeige der KHZ heißt es 1858, Nr 304/29.XII., S. 1911: Die Zeitung bringe neben einer Tageschronik der Ereignisse in Stadt und Land Feuillton und Wirtschaft, einen politischen Teil, „in welchem durch Leitartikel und kritische Übersichten die in den Vordergrund tretenden Fragen der inneren und äußeren Politik beleuchtet werden sollen“
LAY Fraktur, zweispaltig, ungezählte Blätter, durchlaufende Nummernzählung pro Jahrgang, keine Jahrgangszählung, Anzeigen
ERW 2 x wtl: Mi, Sa
FOR 2°
PRE 1858/1861: Abo für Hiesige vj 20 Sgr., mit Botenlohn vj 22 Sgr 6 Pf., für Auswärtige 24 Sgr. 6 Pf.
ANM In einer Anzeige des „Bürger- und Bauernfreund“, Gumbinnen 1862, Nr 52/26. XII., Bl. 3^v zeigen Gruber & Longrien an, daß der „Königsberger Telegraph“ vom 1. Januar 1863 zu erscheinen aufhöre. An seine Stelle würde „Der Verfassungsfreund“ treten

Bestandsnachweis Deutschland
1860, Nr 34/28.IV.: **A-IZM–D 124/101**
Dass. MF: **46–I-870**
Dass. MF: **GÖA–MF 588**

Quellennachweis
Autopsie A-IZM; KVK (2010); 46/Kat; KHZ. 1858, Nr 304/29.XII.

0164 **Königsberger Volksblatt [I]**
ZUS Unabhängiges demokratisches Organ

Biographie
ERZ 1884, PN/Nr 1/4.V.–6/22. VI.
VLO Königsberg
AGA von: „Südddeutsche Post“. München. Der Vermerk entfällt mit dem Verbot der „Süddeutschen Post“ unter dem 17. Mai 1884
VLO München
VER Bruno Schoenlank
DRO München
DRU M. Ernst <vorm. G. Pollner>
RED = VER
ERW 1 x wtl: So (Fr Postversand nach Königsberg)
AUF 650
LIT Das Verbot des Königsberger Volksblattes nebst Beschwerde an die Reichs-Kommission. München 1884. 21 S. 8° (Sozialpolitische Zeit- und Streitfragen. H. 15).
ANM Vertrieb in Königsberg durch Filial-Expedition: August Bunk, A. Godau, J. Petrusch. Verbot durch den Regierungspräsidenten am 24. Juni 1884 aufgrund der §§ 11, 12 des Reichsgesetztes gegen die gemeingefährlichen Bestrebungen der Sozialdemokratie vom 21. Oktober 1878. Das Verbot der „Süddeutschen Post“ in München zieht nicht automatisch ein Verbot des „Königsberger Volksblattes“ nach sich

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2010); Eisfeld, LIT

0165 **Königsberger Volksblatt [II]**

Biographie
ERZ 1890, 1.VII. [?]–31*.XII.
VLO Königsberg
ERW 3 x wtl; 1.X.: 6 x wtl
PRE Abo/Post: vj 1,20; 1.X.: Abo/Post vj 2,-
ANM Angaben nach PZL

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2010); PZL (1890)

Königsberger Volkszeitung
s. Volkstribüne

Königsberger Vorortzeitung
s. Metgethen

0166 **[Königsberger Wochenblatt]**

Biographie
ERZ 1.1824–8.1832 [?]
VLO Königsberg
ANM Die Aufnahme des Titels erfolgt zur bibliographischen Sicherung. 1) In einer Verlagsanzeige in der KHZ. 1829, Nr 155/26.IX., S. 2140, wird darauf hingewiesen, daß das Wochenblatt ab 1830 im 7. Jahrgang erscheine. Eine ähnliche Anzeige lädt dort 1830 zur Pränumeration auf das Jahr 1831 ein. In einer Mitteilung der KHZ. 1832, Ende Juni, wird zur weiteren Pränumeration zum 1. Juli aufgefordert. Es handelt sich hierbei mit Sicherheit um das „Königsberger Wochenblatt zur gemeinnützigen Unterhaltung für Leser aller Stände“ (gegründet 1824), das ab 1831 den verkürzten Titel „Königsberger Wochenblatt“ führt 2) Bei Henkel/Taubert wird ein „Wochen-

blatt“ für 1847– 1849 erwähnt, für das es jedoch keine weiteren bibliograpischen Nachweise gibt. Sollte es sich hierbei um das unter 1) genannte Blatt handeln, wäre ein Erscheinen bis mindesten 1849 anzusetzten. Im Handbuch wird dieses Wochenblatt nicht aufgeführt, da die Angaben zu unsicher erscheinen

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2010); KHZ. 1829, Nr 155/26.IX., S. 2140, ebenda 1830, Nr 156/30.XII. S. 2183: Einladung zum 8. Jahrgang (1831), ebenda 1832, Nr 151/30. VI.: Einladung zur Pränumeration ab 1. Juli

Königsberger Zeitung [I]
s. Königsberger Allgemeiner Anzeiger

0166 **Königsberger Zeitung [II]**
Königsberger Zeitung. Montagsblatt (1921, VI*)

Biographie
ERZ erm. 1920–1922, I*
VLO Königsberg
ERW 1 x wtl
PRE 1921: Abo/Post vj 2,-; 1921, VI*: Abo/Post vj 3,-
ANM Laut PZL wird die Zeitung am 24. II. 1922 vom Postvertrieb abgemeldet, woraus eine Einstellung des Erscheihnens geschlossen werden kann

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2014); PZL (1921/1922)

Königsbergische Gelehrte und Politische Zeitungen
s. Königsbergsche Gelehrte und Politische Zeitungen

Königsbergische Staats Kriegs und Friedens-Zeitung
s. Königsb[erger] Post-Zeitung

Königsbergische Zeitungen
s. Königsb[erger] Post-Zeitung

0167 **Königsbergsche Gelehrte und Politische Zeitungen**
JGT Königsbergsche Gelehrte und Politische Zeitungen. Auf das Jahr …
Königsbergische Gelehrte und Politische Zeitungen (1768, St.1/1.I.)
JGT Königsbergsche [1771: Königsbergische] Gelehrte und Politische Zeitungen. Auf das Jahr …
Königsbergische gelehrte und politische Zeitung (erm. 1779)
Königsbergische Gelehrte und Politische Zeitungen (erm. 1781)

Biographie
ERZ [1.]1764, St.1/3.II.–1802 [?]
VLO Königsberg
VER Johann Jacob Kanter, 1781: [F. D.] Wagner u. [Carl Gottlob] Dengel; 1783: K[arl] G[ottlob] Dengel; 1787: Wulff (Kommerzien- und Admiralitätsrat); 1789: Gebr. Kanter/Daniel Christoph und Philipp Christoph; 1796: Friedrich Nicolovius; 1801: [Gottlieb Lebrecht] Hering u. [George Carl] Haberland; 1802, V [?] [Gottlieb Lebrecht] Hering; sp. [George Carl] Haberland
DRO [Königsberg]
DRU Ohne Druckvermerk: [Daniel Chrstoph Kanter, sp. Hartung [?], erm. 1801: Gott-

lieb Lebrecht Hering u. George Carl Haberland]

RED 1764: Johann Georg Hamann (anfangs); 1764: VER; erm. 1764, V: Johann Friedich Lauson; erm. bis 1770: Christian Ludwig Stahlbaum; erm. 1773: Magister Stark; erm. 1775–Ende 1777: Abraham Jakob Penzel; erm. Hofprediger Dr. Wilhelm Crichton, erm. 1780: Hofgerichtsrat Graun; zeitweilig auch [Johann] Brahl

LAY Fraktur, zweispaltig, keine Jahrgangszählung durchlaufende Stück- und Seitenzählung pro Jahrgang; über dem Stücktitel Preußenadler (wiederholt in Gestaltung wechselnd, 1771 neue Titelkopfgestaltung und neuer Adler, 1772 Stücktitel mit neuer Vignette und darüber schwebendem Adler; anfangs Jahrgangstitelblatt mit Preußenadler, Jahres-Register

ERW 1764: 2 x wtl: Mo, Fr: Ausgabe 10 Uhr; erm. 1781: 2 x wtl: Mo, Do,: Ausgabe um 10 Uhr

FOR 8°

BEI *Zur Kenntniß für Jedermann*

ERZ 1782–1783

ERW x w

BEI *Königsberger Theaternachrichten*

ERZ 1798

BEI *Zur Litteratur*

ERZ 1782

ANM Es erschienen XXII BEI

PRE 1764: Pränumration im 2. Quartal: 2 fl

LIT Haym, R[udolf]: Herder und die Königsberger Zeitung. I–III. In: Im neuen Reich. Jg. 4, Bd 1. Leipzig 1874, S. 409–419, 500–515, 611–625; Haym, R[udolf]: Wiedergefundene Blätter zu Herders Schriften. In: Im neuen Reich. Jg. 3, Bd 2. Leipzig 1873, S. 513–527; Kohnen, Joseph: Druckerei-, Verlags- und Zeitungswesen in Königsberg zur Zeit Kants und Hamanns. Das Unternehmen Johann Jakob Kanters. In: Königsberg. Beiträge zu einem besonderen Kapitel der deutschen Geistesgeschichte des 18. Jahrhunderts. Frankfurt a. M. [u. a.] (1994), S. 1–19; Nachricht. In: Königsbergsche Gelehrte und Politische Zeitungen. Königsberg 1764, St. 1 v. 3. Febr., Bl. 2^{r-v}; Rehberg, S. 91–109; s.a. die LIT im biographischen Teil unter: Kanter, Johann Jacob

ANM Kanters Absicht, ein politisches Nachrichtenblatt zu gründen, scheiterte am Privileg der Firma Hartung. Für 1799 ist dann der Wandel zur durchgängigen Tagesaktualität nachweisbar. 1998 erschien ein Index zu den Jahren 1764–1768: Taszus, Claudia: Die Königsbergschen Gelehrten und Politischen Zeitungen in den Jahren 1764 bis 1768. Ein Repertorium. Bearb. Luxembourg 1998. 298 S. 8°

Bestandsnachweis Deutschland

1764–1768; 1771; 1772; 1799: **B 41–47, 8**
1764, St. 1/3.II, 2/6.II, 4/13.II.–20.IV.:
= **GSTA–139 k Nr 119**
1779, St 94.BEI: **GSTA–EM 139 k Nr 89**
1781, St.8/2.I.: **GSTA–EM 139 k Nr 126**
1788, St.20/8.III.: **GSTA–EM 139 k Nr 155**
1796, St. 81: **GSTA– Zg 181**
1798, St.17/26.II.: **GSTA–EM Tit.139 k Nr 187**
1799, St.85/24.X.: **GSTA–EM 139 k Nr 155**,
100/16.XII.: **GSTA–EM 139 k Nr 157**
1764 MF-1768 MF; 1771 MF; 1772 MF:
= 46–I-290-291
Dass. MF: **GÖA/Gö 169**
1768, 1–91 K: **Mb 50–6 VIII K 360 Z 28**

Quellennachweis

Autopsie in B 41; KVK (2010); GÖA/Kat.; Rehberg

0168 **Die konstitutionelle Monarchie**
ZUS Ostpreuß[ische] Zeitung
Ostpreußische Zeitung [II] (1851, erm. Nr 156/1. VII.)
ZUS Die konstitutionelle Monarchie
Ostpreußische Zeitung [II] (1853, Nr 1/3.I.)
Ostpreußische Zeitung und offizielles Anzeigeblatt (erm. 1869)
Ostpreußische Zeitung [II] (erm. 1888, Nr 1/1.I.)
ZUS Amtliches Anzeigeblatt (erm. 1886, noch 1908)
ZUS Amtliche Tageszeitung der Landesbauernschaft Ostpreußen (1933, Nr 218/17. XI.)
ZUS Amtliche Tageszeitung des Reichsnährstandes Landesbauernschaft Ostpreußen (1933, Nr 335/4.XII.)
ZUS Offizielle Tageszeitung des Reichsnährstandes-Landesbauernschaft Ostpreußen (erm. 1934, Nr 1/2.I.)

Biographie
ERZ 1849, Nr 1/2.I.–86.1934, Nr 360/31.XII. 1928, 31.III. [1.IV.]–18.IV.: Streikersatzzeitung der bürgerlichen Zeitungen Königsbergs: „Nachrichtenblatt“ [I], s. dort 1931, 14.II.–9.III [= Nr 45–68]: Notzeitung der Königsberger bürgerlichen Zeitungen u.d.T: „Nachrichtenblatt“ [II], s. dort
VLO Königsberg, erm. 1888: Königsberg in Pr.
VER [Preußenverein]; die angegebene Schultzsche Buchdruckerei [Alexander Schultz], Altstädtische Langgasse 29, ist nur für den Druck verantwortlich; 1850, Nr 344/23.XII.: Schultzsche Hofbuchdruckerei [Alexander Schultz]; erm. 1851, Nr 156/1.VII.: Schultzsche Hofbuchdruckerei [Alexander Schultz]. Laut Mitteilung des Verwaltungsrats des VER geht die Zeitung ab 1. Januar 1851 in das Eigentum der Schultzschen Buchdruckerei Firma Alexander Schultz über (Die konstitutionelle Monarchie. 1850, Nr 349 v. 29. XII., S. 1531); 1872: Ostpreußische Zeitung, Verlag und Druckerei (Kaufvertrag zur Gründung der AG vom 25. Juni 1872); erm. 1888: Ostpreußische Zeitung Druck und Verlag, Gesellschaft auf Aktien [<Louis Spach>; 1897, 1.VII.: E. Sczepansky]; erm. 1897, 1, VII.: Kollegienstr. 3 [erm. 1922: Tragheimer Pulverstr. 20; erm. 1927. Tragheimer Pulverstr. 30]; erm. 1934, Nr 1 /2.I.: Ostpreußsche Zeitungs-Verlags G.m.b.H. Weitere Verlagsdirektoren: erm. 1922: Ernst Ressel, Dr. Ernst Bülck, Otto Klössel (seit April 1918); erm. 1925, IX: Gregor Hofmann, Otto Kloessel, Dr. Erich Kühn, Dr. Erich Kahn; erm. 1927: Gregor Hofmann und Otto Kloessel; erm. 1930: Dr. Kurt Richter und Otto Kloessel; erm. 1932: Gesamtleitung: Dr. Kurt Richter; erm. 1934, Nr 1 /2.I.: Kurt Mikuzys; 1934, Nr 271/1.X.: Erich Hofmann (Dipl.Kfm.)
DRO Königsberg/Königsberg in Pr
DRU = VER
RED Unter Verantwortung der Schultzschen Buchdruckerei; erm. 1849, Mitte März: Dr. Adolf Wuttke (aus Breslau); genannt 1850, Nr 171/3.VII.351/31.XII.: H. Boegekamp; erm. als Musikkritiker Eduard Sobolewski [um 1850]; 1851: Kein namentlicher RED genannt; erm. 1851, Nr 156/1.VII.: Schultzsche Hofbuchdruckerei in Königsberg<A[lexander] Schultz>; erm. um 1858: Dr Thaddäus Lau; 1872–1879: Otto de Grahl; erm. 1888, Nr 1/1.I.: Rud[olf] Adams; erm. 1892, Nr 151/1.VII.: Paul Anton; erm. 1897, Nr 151/1.VII.: Fritz Bley (bis Ende 1898); 1899, I: Friedrich Wegener (noch 1901); 1901, Ende VIII: Albert von Prollies; 1902–1903, I: HSL Friedrich Wegener; 1903, angeblich bis IX/mit Sicherheit nur bis Ende VI: HSL Albert von Prollies; 1903, 1.VII.–1907

Chefredakteur Eberhard Kraus; 1907: Chefredakteur Heinrich Thomas; 1900 [?]–1903: Theaterkritiker und Feuilleton-Redakteur: Adolf Petrenz; 1899–1903, 1.V.: Musikreferent Ernst Otto Nodnagel; 1907: Verantwortlich für den politischen Teil: Hans Radtke; 1908: Chefredakteur i.V.: Hans Radtke (Parteisekretär des Ostpreußischen Konservativen Vereins); erm. 1914 (und davor) verantwortlich für Politik: Hans Kertzendorff; erm. 1919–1920: Verantwortlich für das Feuilleton: Alfred Karrasch; erm. 1919–1921: HSL Eduard Kenkel; erm. 1919[?]–1921: Verantwortlich für innere Politik und Ostfragen: Walter-Eberhard Freiherr von Medem, Nachfolger: Wilhelm Ohm; erm. 1922, 1.VII.: HSL Dr. Ernst Bülck und verantwortlich für innere Politik, für äußere und Ost-Politik: Leo Holstein, für Handel und Volkswirtschaft: Ewald Straatmann, für Königsberger Nachrichten, Ostprovinzen und Gerichtssaal: Heinz Rode, für Sport: Dr. med. Herbert Schmidtke, für Schauspiel- und Kunstkritik: Dr. Erich Jenisch, für Musik- und Opernkritik: Hermann Güttler, für den Unterhaltungsteil: Agnes Miegel, für den Schlußdienst: Heinrich Klocke [1922, Nr 207/3.IX.: Hans Lippold], für den Anzeigenteil: Willi Engler; 1924, 1.I.: Veränderungen: Verantwortlich für Politik: Reinhold Rehs [Nr 4/5.I. Hans Voß], für Handel und Volkswirtschaft: Heinrich Klocke, für Königsberger Nachrichten, Ostpreußen und Gerichtssaal: Hans Lippold, für den Unterhaltungsteil: Paul Züge, für Theater und Kunst: Agnes Miegel; 1924, Nr 91/16.IV.: HSL: i.V. Paul Züge, verantwortlich für Politik: Walter Schulz, für Handel und Volkswirtschaft; Heinrich Klocke; weiteres unverändert; 1924, erm. 1.XI.: HSL Dr. Erich Kühn, verantwortlich für Politik: Walter Schulz, für Handel und Volkswirtschaft: Dr. Bernhard Frederich, für Königsberger Nachrichten, Ostprovinzen und Gerichtssaal: Hans Lippold, für Sport: Dr. med. Herbert Schmidtke, für den Unterhaltungsteil: Paul Züge, für Theater und Kunst: Dr. h.c. Agnes Miegel, für den Anzeigenteil: Willi Engler; Verlagsdirektion: Ernst Ressel, Otto Klößel; Berliner Vertretung: Alfred W. Kames, Berlin W 8, Blücherstr. 12; erm. 1925, IX: HSL: Dr. Erich Kühn, verantwortlich fürPolitik: Hans von Schierbrandt, für Handel und Volkswirtschaft: Dr. Bernhard Frederich, für Kommunalpolitik, Königsberger Nachrichten und Ostprovinzen: Goetz Otto Stoffregen, für Sport: Dr. med. Herbert Schmidtke, für Feuilleton: Paul Züge, für Frauenfragen und bildende Kunst: Dr. h.c. Agnes Miegel, für den Anzeigenteil: Erich Ressel; erm. 1926, 1.IX: Veränderungen: HSL: i.V. Hans von Schierbrandt, verantwortlich für Musik: Herber Gerigk; ab Nr 218/17.IX.: HSL Georg Fernandes; erm. 1927, 1.V.: Leitung: Eduard Kenkel, M.d.L, verantwortlich für Politik: Dr. Bernhard Frederich, für Handel und Wirtschaft: Dr. Felix Schmidt, für Feuilleton: Paul Züge (i.V. Goetz-Otto Stoffregen), für Musik: Herbert Gerigk, für Königsberger und Ostpreußische Nachrichten: Ernst Jerosch, für Sport: Mirko Altgayer (Sportlehrer/akademischer Schwimmlehrer), für Frauenfragen: Emmy Stringe, für den Anzeigenteil: Erich Ressel; erm. 1927: Veränderungen: 1.IX.: Verantwortlich für Politik: Helmut Rosenfeld, 1.X.: Chefredakteur Eduard Kenkel (bis Ende 1931), Chef vom Dienst: Paul Sohr; 1929, 2.IV.: Veränderungen: Verantwortlich fürFeuilleton: Goetz-Otto Stoffregen;

erm. 1930, 1.VII.: Veränderungen: Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Dr. Herbert Gerigk (bis 1931, Nr 44/13.II.); 1931, Nr 69/10.III.: Veränderungen: Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Ernst Jerosch; 1932: Chef vom Dienst: Ernst Jerosch (Feuilleton), verantwortlich fürPolitik, Handel: Werner Crome, Lokales: Leni Jan, Sport: Horst Rabethge, Musik: Herbert Sielmann; erm. 1932, 1.IV.: Veränderungen: Verantwortlich für den Anzeigenteil: Fritz Plehn; erm. 1934, 2.I.: HSL Lothar Wagner, Chef vom Dienst: Werner Crome, verantwortlich für Bauernfragen: Benedikt Obermayr, für Politik: Hanns Gert Freiherr von Esebeck, für Wirtschaft: Dr. Richard Vogtherr, für Ostpreußische und Königsberger Nachrichten: Gustaf Gruber, für Unterhaltung; Theodor Werner Franck, für Anzeigen: Fritz Plehn; 1934, 11.I.: Veränderungen: HSL Ewald Goldmann, Stellvertretender HSL: Lothar Wagner, verantwortlich für Handel und Wirtschaft: Lothar Wagner; Berliner Schriftleitung: Kurt Borsdorff; 1934, 1.V.: Veränderungen: Verantwortlich für Sport: Artur Katt; 1.IX.: Verantwortlich für Kunst und Unterhaltung: Herbert Sielmann, für Bewegung und Sport: Artur Katt

RIT In einerVerlagankündigung vom Dezember 1848 (Intelligenzblatt für Litthauen. Gumbinnen 1848, Nr 111 v. 21. Dez., S. 1012) heißt es: „ Die Zeit der sorglosen Ruhe und des Regiertwerdens liegt hinter uns; vorwärts also zum Kampfe, zum thatkräftigen, wenn auch friedlichen ! Er ist die unabweisliche Folge der selbstthätigen Mitregierung des Volkes. In diesen Kampf einzutreten als Organ derer, welche zu eigenem und der Mitbürger Heil schützen wollen: die gesetzliche Freiheit gegen gesetzlose Willkür, die konstitutionelle Monarchie gegen demokratisch-republikanische Strebungen und reaktionairen Absolutismus, Ruhe und Ordnung gegen Wühlerei und Zerstörung, das Volkswohl gegen die kommunistische Auflösung der nothwendigen Bande der Gesellschaft, kurz, die Wahrheit gegen die Lüge, das ist Zweck und Ziel dieser Zeitung“. Verlagsanzeige von 1878: „‘Die ‚Ostpreußische Zeitung‘ ist ein Blatt, das jede Dame, jedes junge Mädchen zur Hand nehmen kann, ohne zu fürchten, es erröthend und empört fortlegen zu müssen. Das Feuilleton sowohl als der Correspondenzen-Theil halten sich frei von allem Schlüpfrigen und Unreinen. Unsittliche Annoncen, sowie alle dem erfahrenen Manne als schwindelhaft erkennbaren Inserate sind durch ausdrücklichen Beschluß unseres Aufsichtsraths für die Zeitung verpönt“ (KHZ. 1878, Nr 303/AA v. 27. Dez., S. 3702). Eine Verlagsanzeige 1893: „Die ‚Ostpreußische Zeitung‘ ist amtliches Anzeigeblatt, das führende conservative Blatt der Provinz, das zweitälteste Zeitungsorgan Ostpreußens <gegründet 1848>, und offizielles Organ des Ostpreußischen Conservativen Vereins“; „ ... Die energische Vertretung der landwirthschaftlichen Interessen des Ostens wird eine unsrer Hauptaufgaben sein“ (KHZ. 1893, Nr 302/MA v. 24. Dez., S. 4993. Grundhaltung: Konservativ, königstreu; 1919/1920: Deutschnationale Volkspartei. Im „Pfarr-Almanach ... 1926“, S. 176, wirbt die Zeitung in einer Anzeige: „Das Blatt für die Erhaltung des Christentums“. 1933: Unterstützung des politischen Machtwechsels, seit 16.

November 1933 offizielles Organ des NS-Reichsnährstandes
LAY 1850: Fraktur, dreispaltig, durchlaufende Seiten- und Nummernzählung pro Jahrgang, keine Jahrgangsangabe (erst erm. 1886= Jg. 38), Anzeigenteil (mehrspaltig), Hauptsachtitel leicht geschwungen, darunter Titelzusatz waagerecht, unter dem Titel große Königskrone auf großem stilisierten Blütenzweig, darunter in einem geschwungenen Band: „Dem Rechte Schutz, der Freiheit Bürgschaft“, seitlich im Band: 5. Decbr. 1848; erm. 1888: Vierspaltig, ungezählte Blätter; erm. 1922: Dreispaltig, unter dem Hauptsachtitel zentriert ein allegorisches Wappen; erm. 1934, Nr 1 /2.I.: Rechts im Zeitungskopf Emblem des Reichsnährstandes
ERW Tgl, mit Ausnahme der Tage nach den Sonn- und Feiertagen; angekündigt als Abendlbatt, erm. 1850: Mittags 12 Uhr; 1852, Nr 75/1.IV.: Tgl, morgens 8 Uhr; erm. 1890, 1.VII.: Abends; 1899, 1.X.: 12 x wtl; 1902, 1.IV.: 7 x wtl; erm. 1922: 6 x wtl: Di–So
FOR 2°
AUF 1881: 3.000; 1933, IV: 11.000; DA 1933, III: 11.000; DA 1934, I: 11.380, II: 11.427, III: 10.385, IV:10.410, V: 10.477, VII: 9.243, VIII: 9.264, IX: 9.363, X: 10.635, XI: 11.306

BEI Für 1849 in einer Verlagsanzeige vom Dezember 1848 angekündigt: Wöchentlich ein Bei- oder Flugblatt „zur Verbreitung unter die weniger politischgebildeten Volksklassen, ... um auch auf deren politische Herausbildung möglichst hinzuwirken...“

BEI *Sonntagsblatt der Ostpreußischen Zeitung*
ERZ erm. 1891–1899
LAY Vierspaltig, Zählung des Hauptblatts, 1 ungezähltes Blatt (erm. 1897: 2 ungezählte Blätter)
Sonntags-Beilage der „Ostpreußischen Zeitung“ (erm. 1897)
Bestandsnachweis
1899, Nr 89/16.IV**.: B 41–Zg 22**

BEI *Correspondenzblatt der Landwirthschaftskammer* für die Provinz Ostpreußen
ERZ 1897–1898, Nr 52/28.XII.
RED Dr. W. Rodewald (Generalsekretär)
LAY Zweispaltig, 2 ungezählte Blätter, in das Hauptblatt integriert, eigene Nummernzählung
ERW 1 x wtl: Sa
FOR 4°

BEI *Landwirtschaftliche Rundschau*
ZUS Beilage zur „Ostpreußischen Zeitung“
ERZ 1898, 27.VII–1908 (erm.)
ERW 1 x wtl: Mi
LAY 1 ungezähltes Blatt, keine eigene Nummernzählung

BEI *Der Hochschulkursus für praktische Landwirte*
ZUS Berichte der Ostpreußischen Zeitung
ERZ erm. 1900
Bestandsnachweis
1900: **38–XG 3714**

BEI *Königsberger Vergnügungs-Anzeiger*
ERZ erm. 1900, 1.IV.

BEI *Königsberger Albertus-Blätter*
ZUS Blätter für Hochschule und Jugendbewegung. Beilage der Ostpreußischen Zeitung
ERZ 1.1921–2.1922 (erm.)
RED Arthur Fuchs

LAY Fraktur, dreispaltig, 1 ungezähltes Blatt, eigene Nummern- und Jahrgangszählung, ab 1922, Nr 1/6.I.; Titel gekastet
ERW 14tgl
FOR gr 2°
Bestandsnachweis
1921, 23.XII.; 2.1922 Nr 1/6.I., 7/14.VII.: =**20–880/880**

BEI *Literarische Umschau*
ZUS Beilage der Ostpreußischen Zeitung
Literarische Umschau der Ostpreußischen Zeitung (erm. 1927)
ERZ erm. 1922–1927 (erm.)
LAY Fraktur, dreispaltig, 1 ungezähltes Blatt, keine eigene Zählung; Tagesdatierung, Hauptsachtitel gekastet
ERW 14tgl [?]: So

BEI *Sport und Pferdezucht*
ZUS Sport-Umschau der Ostpreußischen Zeitung
ERZ erm. 1922, VII–XII, 1930, VII–1931, Nr 82/23.III.: Danach Rubrik im Hauaptblatt, im Juni 1931 wieder BEI
RED erm. 1931: Mirko Altgayer
LAY Fraktur, dreispaltig, 1 ungezählte Seite, keine eigene Zählung
ERW 1 x wtl: Di

BEI *Pferdezucht und Rennsport*
ERZ erm 1922
ANM „Ostpreußische Zeitung“: Ausg. A

BEI *Unterhaltungsbeilage der Ostpreußischen Zeitung*
ERZ erm. 1922, VII–1925 (erm.)
LAY Fraktur, dreispaltig [1925: zweispaltig], ungezählte Blätter/1–2 Seiten, keine eigene Zählung; Titel gekastet
ERW 1 x wtl: So

BEI *Der deutsche Berufsbeamte*
ZUS Organ der deutschnationalen Beamtenu[nd] Lehrerschaft Ostpreußens. Beilage der Ostpreußischen Zeitung
Beamten-Rundschau der Ostpreußischen Zeitung (erm. 1929, 23.IV.)
ERZ 1924, 16.III. (BEI zu: Nr 65/16.III.)–1929, IX [?]
LAY Fraktur, dreispaltig, ungezählte Blätter/1 Seite, keine eigene Zählung (Zählung des Hauptblatts), Titel gekastet
ERW 14tgl: So
LIT Was wir wollen. In: Der deutsche Berufsbeamte. Königsberg 1924, BEI zu: Nr 65 v. 16. März, Bl. 1r

BEI *Die Zeit im Bild*
ZUS Illustrierte Wochenbeilage zur Ostpreußischen Zeitung
ERZ 1924, X–1925, IV
VLO Berlin S 42
VER Otto Elsner K.G., Buchdruckerei und Verlagsbuchhandlung, Oranienstr. 140–142
RED Dr. Erich Mehne, Charlottenburg
ERW 1 x wtl: So
FOR 8°
ANM Die BEI wird verschiedenen reichsdeutschen Zeitungen beigelegt

BEI *Deutsche Zukunft*
ZUS Blätter für altpreußischen Aufbau. Beilage der Ostpreußischen Zeitung
ERZ 1924, X*–1925 (erm. F. 21/17.X.) [?]
LAY Fraktur, dreispaltig, 1 ungezähltes Blatt, eigene Folgenzählung; Hauptsachtitel gekastet
ERW 14tgl

BEI *Sport-Umschau der „Ostpreußischen Zeitung“*
ERZ erm. 1924, I–1925 (erm.)

LAY Fraktur, dreispaltig, keine eigene Zählung, Tagesdatierung; für 1929 erm.: Sportteil des Hauptblatts
Erw 1 x wtl: Di

BEI *Technik und Wirtschaft*
ZUS Beilage der „Ostpreußischen Zeitung“
ERZ erm. 1924
LAY Keine eigene Zählung

BEI *Vom gesunden und kranken Menschen*
ZUS Beilage der Ostpreußischen Zeitung
ERZ erm. 1925, 27.IX.–1927 (erm.)
RED erm. 1927: M[irko] Altgayer
LAY Fraktur, dreispaltig, ungezählte Blätter/1 Seite, keine eigene Zählung
ERW 14tgl: So/Sa,; 1927: erm.: Di

BEI *Das Lesezimmer*
ZUS Unterhaltungsbeilage der Ostpreußischen Zeitung
ZUS Unterhaltung, Wissenschaft, Literatur und Kunst (1927, Nr 231/1.X.)
ERZ 1925–1929 [?]
LAY Fraktur, zweispaltig, ungezählte Blätter, keine eigene Zählung, Tagesdatierung; 1927: größere Aufmachung, dreispaltig und FOR des Hauptblatts
ERW 1 x wtl: So, erm. 1927: Wechselnd; Sa, Mi/auch Do; erm. 1929: Sa (auch Mi)
FOR 4°; 1927: 2°

BEI *Frauen-Beilage der Ostpreußischen Zeitung*
Frauenumschau/Frauen[-]Umschau der Ostpreußischen Zeitung (erm. 1927, 28.VI.)
Ostpreußische Frauen-Zeitung (erm. 1929, 4.IV.)
ERZ 1925–noch 1929 [?]
LAY Fraktur, dreispaltig, ungezählte Blätter, keine eigene Zählung, 1925: Hauptsachtitel gekastet; 1928: Titelkopf bildlich gestaltet; erm. 1929: Titel mit einem Balken unterstrichen
ERW 1 x wtl: Di, um 1929: ur

BEI *Handwerk und Gewerbe*
ZUS Beilage der Ostpreußischen Zeitung
Handwerk u[nd] Gewerbe (1927)
ZUS Rundschau der Ostpreussischen Zeitung
ERZ 1926, IX–1927
LAY Fraktur, dreispaltig, 1 ungezählte Seite, keine eigene Zählung
ERW 1 x wtl: So; 1927: 1 x wtl: Sa/auch Mi

BEI *Kinderwelt*
ZUS Beilage der Ostpreussischen Zeitung
ERZ 1929, V*–1932 (erm.)
LAY Fraktur, zweispaltig, 2 ungezählte Blätter, eigene Nummernzählung, Abb., Titel in Schreibschrift
ERW 14tgl
FOR 4°

BEI *Sonntags-Feierstunde*
ZUS Wochenbeilage der Ostpreußischen Zeitung
ERZ 1930, II*–1932 (erm.)
LAY Fraktur, zweispaltig, ungezählte Blätter, eigene Nummernzählung, links neben dem Titel eine schwingende Glocke
ERW 1 x wtl
FOR 4°

BEI *Eine Seite für die Frau*
ERZ erm. 1931–1932
LAY Fraktur, 1 ungezählte Seite, keine eigene Zählung
ERW 1 x wtl: So

BEI *Blut und Boden*
ZUS Agrarpolitische Beilage der Landesbauernschaft Ostpreußen für die „Ostpreußische Zeitung“
ERZ erm. 1934, 3.I.–(erm. 3., 6. und 10. I.)

LAY Fraktur, dreispaltig, 1 ungezähltes Blatt/1 Seite, keine eigene Zählung, Zählung des Hauptblatts, Tagesdatierung

BEI *Der SA.-Student*
ZUS Beilage der „Ostpreussischen Zeitung“
ERZ 1933–1934, 19.IV.*
LAY Frsaktur, dreispaltig, 1 ungezähltes Blatt/1 Seite, eigene kalenderübergreifende Nummernzählung, Tagesdatierung

BEI *Heimatschutz*
ERZ erm. 1934, 4.I.–15.XII.
LAY Fraktur, dreispaltig, keine eigene Zählung, 1 ungezähltes Blatt/1 Seite, Tagesdatierung

BEI *Volk und Sitte*
ERZ erm. 1934, 7.I.–30.XII
LAY Fraktur, dreispaltig, 1 ungezähltes Blatt/1 Seite, keine eigene Zählung, Tagesdatierung
ERW 14tgl: So.

BEI *Die tägliche Unterhaltung*
ZUS Beilage der „Ostpreußischen Zeitung“ (Nr 6/7.I.)
ERZ erm. 1934, [3.I.]–31. XII
LAY 1 ungezähltes Blatt/1 Seite, keine eigene Zählung

BEI *Bauer und Arbeit.*
ZUS Agrartechnische Beilage der Landesbauernschaft Ostpreußen für die „OZ“
ERZ erm. 1934, 13.I.–22.XII.
LAY Fraktur, dreispaltig, 1 ungezähltes Blatt, /1 Seite keine eigene Zählung, Tagesdatierung
ERW 2 x wtl: Mi, Sa

BEI *Fröhliches Kinderland*
Die Welt des Kindes (1934, 21.I.)
ERZ erm. 1934, 7.I.–30.XII.
LAY Fraktur, dreispaltig, Abb., 1 ungezähltes Blatt/1 Seite, keine eigene Zählung, Titel und Artikelüberschriften in Schreibschrift, Titel mit Spielzeigdarstellungen unterlegt, Tagesdatierung
ERW 1 x wtl: So

BEI *Das Blatt der deutschen Frau.*
ZUS Beilage der „Ostpreußischen Zeitung“ (1934, 18.IV.)
ERZ erm. 1934, [4. I.]–28. XII.
LAY Fraktur, 1 ungezähltes Blatt/1 Seite, Abb., keine eigene Zählung, Tagesdatierung
ERW 1 x wtl: Mi

BEI *Jugend im Aufbruch*
ZUS Beilage der „Ostpreußischen Zeitung“
ERZ 1934, erm. IV–12.XII.
LAY Fraktur, dreispaltig, 1 ungezähltes Blatt/1 Seite, keine eigene Zählung, Tagesdatierung

BEI *Ostpreußens SA/SS*
ZUS Beilage der „Ostpreußischen Zeitung“ (erm. 12.IV.)
ERZ erm. 1934, 25.I.–12.IV. [?]
LAY Fraktur, dreispaltig, 1 ungezähltes Blatt/1 Seite, keine eigene Zählung, Tagesdatierung
ERW 1 x wtl

BEI *Rundfunk-Kalender*
ZUS Beilage der Ostpreußischen Zeitung
ERZ erm. 1934
ERW 1 x wtl

BEI *Vom Buch zum Leser*
ZUS Beilage der Ostpreußischen Zeitung
ERZ 1934, erm. IV–23.XII.

BEI *Zeitgeschehen im Bild*

ERZ erm. 1934, [3.I.]–XII

LAY Fraktur, 1 ungezähltes Blatt/1 Seite, Tagesdatierung, keine eigene Zählung

ERW Tgl

PRE 1850: Abo in Königsberg vj 1 Rthlr, in allen anderen Teilen der Monarchie Abo/Post vj (inklusive Postzuschlag) 1 Thlr 7 ½ Sgr; EP 1 ½ Sgr [erm. 1852: EP 1 Sgr]; erm. 1888/1890: in Königsberg Abo vj 2,-, mit Botenlohn 2,50, Abo/Post vj 2,50 (einschließlich Postzuschlag), EP -,10; erm. 1908: Abo vj für Königsberg 2,50, mit Botenlohn: 3,-, in der Provinz Abo/Post vj 3,- (ohne Bestellgeld); erm. 1922, 1.VII: Abo in Königsberg für Abholer mtl frei Haus 30,-, für Abholer vj 27,-, EP 1,25; VIII: für Abholer mtl 40,-, IX: für Abholer 50,-, X: Abo für Abholer 95,-, durch Boten 110,-, Abo/Post 110,-; erm. 1924, II: in Königsberg: Abo mtl 3,-, für Abholer mtl 2,70, Abo/Post frei Haus mtl 3,24, EP -,20 Goldmark/sp. -,10; erm. 1927: Abo in Königsberg mtl frei Haus: 3,-, bei Abholung 2,70 (1928: 2,30), in der Provinz Abo/Post (ohne Bestellgeld): 3,-; erm. 1931, 1.I.: Abo in Königsberg mtl frei Haus 2,-, bei Abholung 1,80, Abo/Post 2,- zuzüglich Bestellgeld

LIT 1849 [Achtzehnhundertneunundvierzig.] 1929. 80 Jahre Ostpreussische Zeitung [Tiefdruck-Beil. zur Jubiläums-Ausg.] (Königsberg i. Pr. 1928). 4 Bl. gr. 2° [Kopft.]; 80 [Achtzig] Jahre Ostpreußische Zeitung. Gedenkausgabe. 1849. 1929. [Nebst Tiefdruck-Beil.] Königsberg i. Pr. Jg. 80. 1928, Nr 306/Beil. 124 S. gr. 2° [Kopft.]; Bülck, Ernst: An meine Leser! In: Ostpreußische Zeitung. Jg. 76. Königsberg Pr 1924, Nr 90 v. 15.Apr., Bl 1^{r}; 75 [Fünfundsiebzig] Jahre Ostpreußische Zeitung. [Jubiläums-Ausg.] Königsberg. Jg. 75. 1923, Nr 304 v. 30. Dez. 18 Bl. gr. 2° [Kopft.]; Die Geschichte der Ostpreußischen Zeitung. [Von] hr. In: Ostpreußische Zeitung. Jubiläumsnummer [zum 60jähr. Bestehen.] Königsberg i. Pr. Jg. 61. 1909, S. 2–5; Goldmann, Ewald: Zum Abschied. In: Ostpreußische Zeitung. Jg. 86. Königsberg i. Pr. 1934, Nr 360 v. 31. Dez., Bl. 1^{r-v}; Gordon, Edmund von: Unbestechlich und verantwortungsvoll. Aus der Geschichte der Ostpreußischen Zeitung. In: Das Ostpreußenblatt. Jg. 18. Hamburg 1967, F. 29 v. 22. Juli, S. 11; Hofmann, G.: Wie die Ostpreussische Zeitung entsteht. Rundgang durch einen Druckerei- und Verlags-Großbetrieb. In: 1849. 1929. 80 Jahre Ostpreußische Zeitung. [Tiefdruck-Beil. zur Jubliäums-Ausg.] (Königsberg i. Pr. 1928), Bl. 1^{r}–4^{v}; Die Jubelfeier der „Ostpreußischen Zeitung". In: Ostpreußische Zeitung. Jg. 76. Königsberg i. Pr. 1924, Nr 3 v. 4. Jan., Bl. 3^{r-v}; Kenkel, Eduard: Geschichte unserer Zeitung und Druckerei. In: 80 Jahre Ostpreußische Zeitung. Gedenkausgabe. 1849. 1929. Königsberg i. Pr. Jg. 80. 1928, Nr 306/Beil., S. 1–7; Magistrat und „Ostpreußische Zeitung". In: Königsberger Hartungsche Zeitung. Königsberg i. Pr. 1916, Nr 127 MA v. 16. März, Bl. 3^{v}; Ostpreußische Zeitung. Jubiläumsnummer [zum 60jähr. Bestehen]. Königsberg i. Pr. Jg. 61. 1909. 40 S. gr. 2° [Kopft.]; Wegener, Friedrich: Altstädtische Langgasse Nr. 29. Studien zur Geschichte einer Königsberger Buchdruckerei. Königsberg i. Pr. 1901. 80 S. 8°; Weitere Veränderungen in unserer Redaktion. In: Ostpreußische Zeitung. Jg. 76. Königsberg i. Pr. 1924, Nr 90 v. 15. Apr., Bl. 3^{r}; Z[üge], P[aul]: 75 Jahre Ostpreußische Zeitung. In: 75 Jahre Ostpreußische Zeitung. [Jubiläums-Ausg.] Königsberg. Jg. 75. 1923, Nr 304 v.

30. Dez., Bl. 9r–10r; Zur Geschichte der „Ostpreußischen Zeitung". – Theater. In: Berliner Revue. Bd 11. Berlin 1857, H. 4 v. 23. Oct., S. 176–180

ANM Die Verlagsanzeige vom Dezember 1848, in der die Gründung der Zeitung angezeigt wird, wird von folgenden Gründungsmitgliedern unterzeichnet: „ v. Batocki-Rathshoff, J. D. Brockmann, Consul, Cosack, Devisionspred. Gr. Dohna-Lauck, O. W. Fischer, Kaufm., A. W. Frisch, Kaufm., v. Hüllesem, Jarke, Oberlandesger. Rath, v. Plehwe, Oberst und Brigadekommand., Reuter, Stadtgerichtsdirektor, Schlott, Regierungsrath Schultz, Buchdruckereibesitzer". In der Literatur wird als Gründer General von Plehwe genannt 1849 soll der „Preußische Volksfreund" beigelegt worden sein, was sich jedoch nicht belegen läßt (bald selbständig). Wegen parteipolitischer Auseinandersetzungen innerhalb der RED und Verlagsleitung bezüglich Forderungen der Deutsch-nationalen Volkspartei treten der HSL Dr. Ernst Bülck, der SL Hans Voß sowie der Volontär Harald Rietz 1924 von ihren Ämtern zurück. Hierzu Ernst Bülck: Er trete zurück, „ weil ich … mich von der von der ostpreußischen Parteileitung der Deutsch-nationalen Volkspartei geforderten Richtung der „Ostpreußischen Zeitung" nicht in allen Punkten einverstanden zu erklären in der Lage bin" (Ostpreußische Zeitung. 1924, Nr 90 v. 15. Apr., Bl. 1r). Die RED veröffentlich zu seinem Abschied eine überaus wohlwollende Erklärung: „… in Erinnerung an die ungetrübte Harmonie des Zusammenarbeitens zwischen Hauptschriftleiter und seinen Mitarbeitern" (Ostpreußische Zeitung 1924, Nr 90 v. 15. Apr., Bl. 3r)

Bestandsnachweis Deutschland

1850, VII–XII; 1851, VII–XII; 1852; 1853
40.1888, I–VI
42.1890, VII–XII; 44.1892, VII–XII
1896, VII–XII; 1897, VII–XII
1898, VII–XII
74.1922, Nr 152/1.VII.–294/15.XII., 296/17.XII.–306/31.XII.
76.1924, I–VI, XI, XII; 77.1925, IX–XII
78.1926, IX–XII
79.1927, V, VI, IX, X; 81.1929, IV–VI; X–XII
82.1930, VII–IX
83.1931, I–IX; 84.1932, IV–VI
86.1934, I–VI, IX–XII:
= **1w–2" Ztg 736**
Dass. MF: **1w–Ztg 736 MR**
1869, Nr 139/18.VI.: **A-IZM–D 124/28**
1877, Nr 111/16.V.: **A-IZM–D 124/29**
38.1886, Nr 159/11.VII.: **A-IZM–D 124/30**
40.1888, Nr 10/12.I.: **A-IZM–D 124/31**
42.1890, Nr 68/21.III.: **A-IZM–D 124/32**, 70/23.III.: **A-IZM–D 124/33**, 77/1.IV.: **A-IZM–D 124/34**, 149/29.VI.: **A-IZM–D 196/207**, 150/1.VII.: **A-IZM–D 196/208**
77.1925, Nr 155/30.X.: **A-IZM–D 87/180**
1869 MF, Nr 139/18.VI.
1877 MF, Nr 111/16.V.
38.1886 MF, Nr 159/11.VII.
40.1888 MF, Nr 10/12.I.
42.1890 MF, Nr 68/21.III., 70/23.III. 77/1.IV., 149/29.VI., 150/1.VII.
1909, I/JA MF; 80.1928 MF, Nr 396/31.XII:
= **46–I-870**
Dass. MF: **GÖA–MF 588**
74.1922 MF, VII–XII: **46–I-542-543**
1928 MF, Nr 306/31.XII.**: 46–I-466**
1913, Nr 35/SA: **B 41**
71.1919, Nr 219/10.VIII.:
= **GSTA–Dep. Haberland III 2**
60.1908, Nr 16/17.I./Bl.1
65.1913, Nr 311/12.XI./1.BEI., 314/15.XI./1.BEI, 319/21.XI/Bl.1; 327/29.XI./1.BEI

66.1914, Nr 12/13.I./1.BEI, 17/18.I./1.BEI, 19/20.I./1.BEI, 36/6.II./1.BEI, 39/8.II./1.BEI, 45/15.II./1.BEI, 54/24.II./3.BEI, 74/15.III./ BEI, 75/17.III./1.BEI., 89/31.III./1.BEI, 92/3. IV./1.BEI, 94/5.IV./1.BEI, 99/10.IV./1.BEI, 110/23.IV./1 u.3.BEI, 111/24.IV./1.BEI, 113/26. IV./1.BEI, 117/30.IV./1.BEI, 119/2.V./1.BEI, 129/12.V./1.BEI, 130/13.V./1.BEI, 133/16.V./1. BEI., 137/20.V./1.BEI, 142/26.V./1.BEI u. Bl.1, 143/27.V./1.BEI, 145/29.V./1.BEI, 1, 50/4.VI./1. BEI, 151/5.VI./1.BEI, 155/9.VI./1.BEI, 156/10. VI./1.BEI, 160/14.VI./1.BEI, 164/18.VI./1.BEI, 168/21.VI./BEI, 170/24.VI./2.BEI, 176/30.VI./2. BEI, 179/3.VII./BEI, 181/5.VII./1.u.2.BEI, 183/7. VII./1.BEI, 185/9.VII./1.BEI, 193/17.VII./BEI
79.1927, Nr 240/12.X.L
80.1928, Nr 176/28.VII./1.BEI, 306/31.XII.
82.1930, Nr 152/12.VI.L, 153/13.VI.–157/17.VI.
84.1932, Nr 244/2.IX., Bl.1, 246/4.IX./Bl.1
86.1934, Nr 36/6.II/Bl.1 u. letztes Bl., 211/2.VIII./ Bl.1 (beschnitten), 215/6.VIII./Bl.1 (beschnitten):
= **B 41–Zg 22**
64.1912, Nr 282/13.X.:
= **14–Biogr.erud. D. 0204, 051.d**
67.1915, Nr 34/4.II. BEI:
= **14–Hist.Germ.biogr. 0432, 058ᵛ**
1915, Nr 123/6.V.
1918, Nr 313/13.XI., 319/19.XII.:
= **Bo 133–XX 983**
74.1922MF, VII–XII
80.1928 MF, 31.XII.SA: **GÖA/Gö 169**
75.1923, Nr 304: **Mb 50–2°- 6 XV A 28**
75.1923, Nr 304 K: **Mb 50–2°- 6 XV A 28b**

Bestandsnachweis Ausland
1906: **Vil LNB**

Bestandsnachweis Sonderausgaben
1909 MF: JA 60 Jahre:
= **46–I-870; A-IZM–D 124/83; B 41–17 Z 18**
1928, Nr 306/31.XII.: JA 80 Jahre:
=**38–A 11/9006/20; 46–I-870 (MF); A-IZM–D 124/84; B 41–17 Z 18; Zg 22**

Quellennachweis
Autopsie in 1w (1850–1898) KVK (2010); A-IZM/ Kat; B 41/Kat; GÖA/Kat.; Vil LNB/Kat; Henkel/ Taubert; MFA; PZL (1881, 1890/1908; 1932/1935)

0168/1 **KZ am Mittag**
Königsberger Mittagszeitung (1926)

Biographie
ERZ erm. 1925–1926 [?]
VLO Königsberg Pr
ERW 6 x wtl
PRE Abo/Post mtl 2,-
ANM Bibliographische Angaben nach PZL (1926)

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2014); PZL (1926)

0168/2 **Lokal- und Straßenanzeiger**

Biographie
ERZ erm. 1896, XI*–[?]
VLO Königsberg
ERW 6 x wtl
PRE Abo/Post vj -,40, mtl -,14

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2015); PZL (1896)

Masurische Zeitung
S .Lyck: Lycker Tageblatt [I]

0169 **Der Montag im Osten**

Biographie
ERZ 1921, X.–1922 [?]
VLO Königsberg
HER Werner Lufft
ERW 1 x wtl
PRE Abo/Post vj 3,80, mtl 1,30; 1922, I: Abo/Post vj 6,50, mtl 2,20

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2010); PZL (1921/1922); ZV.Jg.22. 1921; Nr 42/12.X., S. 1455

0170 **Nachrichtenblatt [I]**
ZUS Notzeitung der Königsberger bürgerlichen Zeitungen Königsberger Allgemeine Zeitung Nr 152–183, Königsberger Hartungsche Zeitung Nr 156–183, Ostpreußische Zeitung Nr 78–91, Königsberger Tageblatt Nr 79–92
AGA Gemeinschaftsausgabe/Streikersatzzeitung von: Ostpreußische Zeitung Königsberger Hartungsche Zeitung Königsberger Allgemeine Zeitung Königsberger Tageblatt

Biographie
ERZ 1928, 31.III. [vielm. 1.IV.]–18.IV.
VLO (Königsberg Pr)
VER Nicht genannt [Gemeinschaft der Verlage]
DRO Königsberg
DRU 1928, 3.IV.: Königsberger Allgemeine Zeitung
HER Peter-Heinz Seraphim, Auspitzer, Rosenfeld
RED = [HER], ab 3. IV.: Verantwortlich für Anzeigen: Johannes Markgraf
RIT Gemeinschaftliche Ersatzzeitung der bürgeriichen Zeitungen Königsbergs
LAY Fraktur, dreispaltig, ungezählte Blätter, keine eigene Nummern- und Jahrgangszählung, Fortführung der einzelnen Ausgabe-Numerierungen im ZUS; Anzeigen (mehrspaltig) erst ab 3. April
ERW Tgl
FOR gr 2°
PRE EP -,10
LIT An unsere Leser! In: Nachrichtenblatt. (Königsberg) 1928, 31. März [vielm. 1. April.], Bl. 1r; Die Lage im Königsberger Buchdruckerstreik. In: Nachrichtenblatt. (Königsberg) 1928, 7. April., Bl. 3r; Zur Lage im Königsberger Buchdruckerstreik. In: Nachrichtenblatt. (Königsberg) 1928, 12. April, Bl. 2r

Bestandsnachweis Deutschland
1928, 1.IV.–18.IV.: **1w–2“ Ztg 687** (beigeb.)
Dass. MF: **1w–Ztg 687 MR** (mitverfilmt)

Quellennachweis
Autopsie in 1w; KVK (2010)

0171 **Nachrichtenblatt [II]**
ZUS Notzeitung der Königsberger bürgerlichen Zeitungen. Königsberger Allgemeine Zeitung. Nr 76–/ Königsberger Hartungsche Zeitung. Nr 76–/ Ostpreußische Zeitung Nr 45–/ Königsberger Tagebatt Nr 45–

Biographie
ERZ 1931, 14.II–9.III.
VLO (Königsberg i. Pr.)
VER VER und SL: Münchenhofstr. 2
DRO (Königsberg i. Pr.)
DRU Königsberger Allgemeine Zeitung und Verlagsdruckerei G.m.b.H., Königsberger Hartungsche Zeitung und Verlags-

druckerei G.m.b.H., Ostpreußsche Druckerei und Verlagsanstalt A.G.
RED Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Eduard Kenkel, Dr. Johannes Leo, Dr. Martin Müller[-Haeseler], Benno Wittke, verantwortlich für den Anzeigenteil: Johannes Markgraf
LAY Fraktur, vierspaltig, ungezählte Blätter, keine Nummern- und Jahrgangszählung, nur Tagesdatierung, Anzeigen (mehrspaltig)
PRE EP -,10
LIT Die Hintergründe des Buchdruckerstreiks. In: Nachrichtenblatt. Königsberg i. Pr. 1931, 17. Febr., Bl. 1r; Die Lage im Buchdruckerstreik. In: Nachrichtenblatt. Königsberg i. Pr. 1931, 19. Febr., Bl. 1r; Der wilde Buchdruckerstreik in Königsberg. In: Nachrichtenblatt. Königsberg i. Pr. 1931, 15. Febr., Bl. 1r (An unsere Leser !)
ANM Anlaß zur Herausgabe der Notzeitung ist der wilde Streik der Königsberger Buchdruckergesellen; anfangs kein Impressum. Ab 20. Februar ersetzt jede beteiligte Zeitung den gemeinsamen ZUS durch den eigenen Hauptsachtitel (= „Ausgabe der …“). Das Schlußdatum folgt dem Bestand der „Ostpreußischen Zeitung“ (Bestände der übrigen bürgerlichen Zeitungen sind nicht mehr vorhanden)

Bestandsnachweis Deutschand

1w*:* Im Bestand des „ *Königsberger Tageblatts*“ und der „Königsberger Allgemeinen Zeitung“ enthalten (s. dort)

Quellennachweis

Autopsie in 1w

0172 **Der neue Königsberger Freimüthige**

ZUS [in Forts. des Hauptsachtitels], Lokal- und Provinzialblatt für die Partei der Monarchie, der Gesetzlicheit und Ordnung

Der Königsberger Freimüthige [II] (1853, Nr 39/2.IV.)

ZUS [in Forts. des Hauptsachtitels], Lokal- und Provinzialblatt für die Partei der Monarchie, der Gesetzlichkeit und Ordnung

Biographie

ERZ 1852, Nr 1/28.II.–1854, Nr 19/14.II.
VLO Königsberg
VER = HER
DRO Königsberg
DRU Schultzsche Hofbuchdruckerei, Altstädtische Langgasse Nr 29
HER Emil Lindenberg
RED Emil Lindenberg
RIT Konservativ, königstreu
LAY Fraktur, zweispaltig, durchlaufende Seiten- und Nummernzählung pro Jahrgang, keine Jahrgangszählung, wenige Anzeigen
ERW 3 x wtl: Di, Do, Sa: 8 Uhr
FOR 4°
PRE Abo für Hiesige vj 20 Sgr, 1852, 1.VII.: Abo für Hiesige vj 22 ½ Sgr
VET Expedition in Königsberg und Post
LIT [Lindenberg, Emil:] Gestern vor einem Jahr. In: Der neue Königsberger Freimüthige. Königsberg 1853, Nr 25 v. 1. März, S. 97–98; Lindenberg, E[mil]: Der Königsberger Freimüthige. In: Der Königsberger Freimüthige. Königsberg 1854, Nr 19 v. 14. Febr., S. 73; [Walesrode, Ludwig Reinhold:] Eine politische Todtenschau. Zur Geschichte der staatsrettenden Anarchie in Preußen [Emil Lindenberg und „Der Königsberger Freimüthige“]. Kiel 1859. VIII, 128 S. 8°
ANM Bei frühzeitigem Abonnement war der Bezug im Monat März kostenfrei. Aus einer Anzeige in der KHZ 1852, Nr 277/28.

IX., S. 1082, geht hervor, daß die Zeitung in Presserechts-Prozesse verwickelt ist und die Zensur ihr erheblich zu schaffen macht, daß einzelne Nummern nicht mehr verkauft werden können, „da der Zollstock die Presse beherrsche“. Als Anfang gilt: „Der Königsberger Freimüthige“; Lindenberg faßt seine Zeitung jedoch als ein eigenstänges Untenrehmen auf und spricht 1853 von dessen zweitem Jahrgang. Der Bestand in 1 gehört zu den Verlusten des zweiten Weltkriegs

Bestandsnachweis Deutschland
1852, Nr 8/16.III.: **A-IZM–D 124/114**
Dass. MF: **46–I-870**

Bestandsnachweis Ausland
1852–1854: **Elbląg BCN–3715-3718**
Dass. digital: **dLibra Digitale Biliothek**

Quellennachweis
Autopsie in A-IZM; Kopien aus: Straßb BN/U; dLibra Digitale Bibliothek; KVK (2010); KHZ. 1852, Nr 77/31.III., S. 357: Verlagsanzeige

0173 Neue Königsberger Zeitung

Biographie

ERZ 1848, PN/22.V.–1850, 30*.VI.
VLO Königsberg
VER Verlagsbuchhandlung Adolph Samter, Brodbänkenstr. 35
DRU Schnellpressendruck [Adolph] Samter & Rathke
HER [Gustav] Dinter, [Ferdinand] Falkson, [Karl] Heinrich, [Raphael Jakob] Kosch, [Carl Ludwig Eduard] Marenski
RED Unter Verantwortung der Verlagsbuchhandlung Adolph Samter, erm. Heinrich Schöndörffer, Feuilletonredakteur oder fester Mitarbeiter, Ferdinand Gregorovius. Zeitweilig soll Dr. Leopold Minden die Zeitung redigiert haben
RIT Demokratisch, regierungskritisch: „Deutschland muß eine starke Wohnstätte der Demokratie sein, in diese Worte glaubt die Redaktion das Programm ihrer Zeitung zusammenfassen zu können. Die Durchführung der demokratischen Institutionen, welche vor Allem die Sicherung der Demokratrie bedingen, ist die nothwendigste und erste Aufgabe. Die Zeitung wendet sich hierbei nicht gegen die bestehenden Throne, welche die Revolution aufrecht erhalten, sondern an dieselben mit der Anforderung, die demokratische[n] Institutionen mitbegründen zu helfen“ (Samter in der Verlagsanzegie)
LAY Fraktur, dreispaltig, durchlaufende Nummern- und Seitenzählung pro Jahrgang, keine Jahrgangszählung, Anzeigen (vierspaltig)
ERW 6 x wtl
FOR 2°
PRE Abo vj für Hiesige: 1 Thlr 5 Sgr, mit Zusendung 1 Thlr 10 Sgr, Abo/Post vj für Auswärtige: 1 Thlr 22 ½ Sgr
LIT Lietz, Zygmunt: „Neue Königsberger Zeitung“ <1848–1850> na tle prasy królewieckiej w dobie Wiosny Ludów (vorh. in: Bo 133); Die Neue Königsbergerin nach ihrem Tode. In: Die konstitutionelle Monarchie. Königsberg 1850, Nr 170 v. 2. Juli, S. 765; Samter, Adolph: [Verlagsanzeige.] In: Königl. Preuß. Staats-Kriegs- und Friedens-Zeitung. Königsberg 1848, Nr 216 v. 15. Sept., S. 1199

Bestandsnachweis Deutschland
[1.] 1848, Nr 24/21.VI.: **A-IZM–D 124/105**
Dass. MF: **46–I-870**
Dass. MF: **GÖA–MF 588**

Bestandsnachweis Ausland
1848, PN/22.V.: **Tor U–Mf 3098-3100**

Quellennachweis
Autopsie: 46, A-IZM; und Tor U; KVK (2010); CKCP (2010); Henkel/Taubert; Königsberger Intelligenz-Blatt. Königsberg 1848, Nr 216/15. IX., S. 2171; Nr 302/27.XII., S. 3053

Neue Merckwürdigkeiten von politischen und gelehrten Sachen
s. Königsb[erger] Post-Zeitung

0174 Neue Zeitung
ZUS Organ der Kommunistischen Partei Deutschlands <Sektion der III. Internationale>

Biographie
ERZ 1.1921, Nr 1/1*V.–[?]
VLO Königsberg <Pr>
VER Dassel, Siehr u. Co, Wehrkreiskommando, Roßgarten
DRO Königsberg <Pr>
DRU Ostpreußische Zeitung, Tragheimer Pulverstr. 20
RED Josef Lübbring
RIT Kommunistisch/KPD
LAY Fraktur, dreispaltig, ungezählte Blätter
ERW 2 x wtl
FOR 2°
PRE EP -,30

Bestandsnachweis Deutschland
1.1921, Nr 3/5.V.: **B 496–ZB 5482**

Quellennachweis
Autopsie in B 496; KVK (2012)

0174/1 Ostdeutsche Freie Presse

Biographie
ERZ 1929, X–1931. V* [?]
VLO Königsberg Pr
ERW 1 x wtl
PRE Abo/Post mtl -,80

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2014); PZL (1929, 1931)

0175 Ostdeutsche Neueste Nachrichten
ZUS Unparteiische Zeitung ersten Ranges

Biographie
ERZ 1.1897, 17*.III–31*.V.
VLO Königsberg i. Pr.
VER G. Kemsies, Kl. Domplatz 4
DRO Königsberg i. Pr.
DRU G. Kemsies, Kl. Domplatz 4
RED Verantwortlich für den politischen, provinziellen, lokalen Teil und Feuilleton: G. Kemsies, verwantwortlich für den Inseratenteil: A. Rumstich
LAY Fraktur, vierspaltig, ungezählte Blätter, durchlaufende Nummernzählung pro Jahrgang, Jahrgangszählung
ERW 6 x wtl
FOR gr 2°
PRE Abo für Hiesige mit Botenlohn: vj -,90, mtl -,30, ohne Botenlohn vj -,75, mtl -,25; Abo/Post (inklusive Zustellung): vj 1,20, mtl: -,40

Bestandsnachweis Deutschland
1.1897, Nr 6/22.III.: **A-IZM–D 124/107**
Dass. MF: **46–I-870**
Dass. MF: **GÖA–MF 588**

Quellennachweis
Autopsie in A-IZM; KVK (2010); PZL (1897); 46/Kat

0176 Ostdeutscher Beobachter

ZUS Ostpreußisches Kampfblatt für Freiheit und Gerechtigkeit

Biographie

ERZ 1929, 1.VII.–1931, 28.II.
VLO Königsberg Pr
VER erm. 1930: Ostdeutscher Beobachter, Georg Heidrich, Wallenrodtstr. 6 (Der Verlag wird erst am 18.XII.1930 gegründet)
DRO Königsberg
DRU Gebrüder Kaspereit, Tamnaustr. 28
HER Erich Koch
RED Verantwortlich für den Gesamtinhalte: Erich Koch; Gaubüro und Schriftleitung: Steindammer Kirchenplatz 2^{III} (= Georg Heidrich)
RIT Nationalsozialistisch
LAY erm. 1930: Fraktur, vierspaltig, ungezählte Blätter, durchlaufende Nummernzählung pro Jahrgang, Jahrgangszählung, Anzeigen (mehspaltig), neben dem Hauptsachtitel links und rechts Szenen aus dem Bauernleben
ERW 1 x wtl
AUF 1929: ca 2.000; 1930, XII: 7.000
FOR erm. 1930: 2°

BEI *Bauer und Siedler*
ERZ erm. 1930
LAY Fraktur, 1 Blatt
PRE Abo mtl -,80 (und Abo/Post), EP -,20 (in Danzig -,25 Gulden)
ANM Das „Archiv der NS-Presse" spricht von einer Einstellung des Erscheinens, doch soll die „Preußische Zeitung" sich nahtlos anschließen

Bestandsnachweis Deutschland

2.1930, Nr 46/15.XI.: **B 41–Zg 50**

Quellennachweis

Autopsie in B 41; KVK (2010); PZL (1931); Stein (1987)

0177 Ost-Preußische Volkszeitung

Biographie

ERZ [1.]1849, II*–[?]
VLO Königsberg
VER Verlagsbuchhandlung Adolph Samter
DRO Königsberg
DRU Samter & Rathke, Brodbänkenstr. 35
RED Unter der Verantwortung der Verlagsbuchhandlung Adolph Samter
RIT Tagesaktuele Berichte, Nachrichten
LAY Fraktur, zweispaltig, durchlaufende Nummern- und Seitenzählung pro Jahrgang, keine Jahrgangszählung. Umfang: Je Nr 1 Bogen
ERW 1 x wtl: Do
FOR 4°
PRE Abo für Hiesige: vj 4 Sgr, mit Zuschlag: 5 Sgr, Abo/Post für Auswärtige: vj 5 Sgr
ANM Motto: „Gebet dem Könige, was des Königs ist, aber gebt auch dem Volke, was des Volkes ist"

Bestandsnachweis Deutschland

1849, Nr 26/9.VIII.: **A-IZM–D 124/126**
Dass. MF: **46–I-870**
Dass. MF: **GÖA–MF 588**

Quellennachweis

Autopsie in A-IZM; KVK (2010); 46/Kat; Henkel/ Taubert (1986)

0178 Ostpreußische Zeitung [I]

Biographie

ERZ 1834, Nr 1/2.I. – (besteht knapp 3 Monate)
VLO Königsberg
VER [Conrad] Paschke
DRO Königsberg

DRU = VER
ERW Tgl
FOR 8°
ANM Im Bestand der Staatsbibliothek zu Berlin befand sich bis 1945 der Jahrgang 1834, I–III. Das Titelblatt der Nr 1/1834 ist in der Jubiläumsausgabe der „Ostpreußischen Zeitung“ zum 60jährigen Bestehen (1909) abgedruckt

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2010); 1w/Kat

Ostpreußische Zeitung [II]
s. Die konstitutionelle Monarchie
Ostpreußische Zeitung und offizielles Anzeigeblatt
s. Die konstitutionelle Monarchie

0179 **Ostpreußischer General[-]Anzeiger und Handelsblatt**
ZUS <Königsberger Tageblatt.> <Königsberger Neueste Nachrichten für Ost- und Westpreußen>
Königsberger Generalanzeiger [II] (1900, Nr 1/1.I.)

Biographie
ERZ 1.1896, Nr 1/4.VI.–1898, 17*.VII.; 1898, 1.X. [?]–1900, 30*.VI.
VLO Königsberg
VER Königsberger Societäts-Druckerei Jacoby, Brandes & Co. Königsberg i. Pr., Französische Str. 8
DRO Königsberg
DRU =VER
RED erm. 1897: Verantwortlich für den politischen und Handelsteil: Albert Jacoby, für Feuilleton, lokalen und übrigen Teil: Gottlob Mayer, für Anzeigen: Otto Brandes
RIT Nachrichtenblatt, parteilos
LAY Fraktur, vierspaltig, Seitenzählung pro Ausgabe, Nummernzählung pro Jahrgang, Jahrgangszählung, die 1897 aufgegeben wird, Anzeigenteil (mehrspaltig)
ERW 1896: 6 x wtl außer Sonntag; 1898, 1.IV.: 12 x wtl; 1900: 6 x wtl
FOR gr 2°
AUF Laut Anzeige in Nr 1/1896: 20–25.000 bis auf weiteres

BEI *Illustrirtes Unterhaltungs-Blatt*
ZUS Sonntagsbeilage des „Ostpreußischen General-Anzeigers“
ERZ erm. 1896–1898
VLO Charlottenburg
VER Neue Berliner Verlags-Anstalt, Aug[ust] Krebs, Berliner Str. 40
DRO Charlottenburg
DRU Aug[ust] Krebs
RED Aug[ust]Krebs
LAY Fraktur, zweispaltig, durchlaufende Seiten- und eigene Nummernzählung pro Jahrgang, keine eigene Jahrgangszählung, Titel auf allegorisch gestaltetem Hintergrund
PRE 1896, Nr 1: gratis verteilt; Laut Impressum: EP -,05; 1896: Abo/Post vj 1,60; 1896, 1.X.: Abo/Post vj 1,20. mtl -,40; erm. 1897: Abo/Post vj 1,50, Abo mtl -,40 bei der Expedition und den Filialen; 1900: Abo/Post vj -,96, mtl -,32
ANM Abonnenten erhalten 1897 einen Familienkalender gratis

Bestandsnachweis Deutschland
1.1896, Nr 1/4.VI/Bl.2.: **A-IZM–D 124/85**
Dass. MF: **46–I-870**
Dass.MF: **Dm 11–F 59157**
Dass. MF: **GÖA–MF 588**
1897, Nr 68/21.III.–72/26.III.:
= **1–2 Hundertjahrfeier 90**

Quellennachweis
Autopsie in 1 und A-IZM; KVK (2010); 46/Kat, Dm 11/Kat

0180 **Ostpreußisches Volksblatt**

Biographie
ERZ 1890, 1.VII*–30*.IX.
VLO Königsberg
ERW 3 x wtl
PRE Abo/Post vj 1,20, mtl -,40
ANM Angaben nach PZL 1890

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2010); PZL (1890)

0181 **Pocztá Krolewiecka**
Poßtá Krolewiecka (1718, Nr 2/13.VIII.)
Poćžtá Krolewiecka (1720, Nr 1/6.I.)
Pocžtá Krolewiecka (1720, Nr 10/10.III.)
Posžtá Krolewiecka (1720, Nr 26/25.VI.)

Biographie
ERZ 1718, Nr 1/ 6.VIII–1720, Nr 50/28.XII.
VLO Królewiec [Königsberg]
VER = DRU
DRO [Krolewiec [Königsberg]]
DRU Jan Dawid Zaencker [Johann David Zäncker], 1718, Nr 2/13.VII.: Cenkier [Johann David Zäncker], polnische Druckerei, [Altstädtische Langgasse 52]
RED Georg Büschel, Georg Rekuč
RIT Nachrichtenblatt, in Auswertung der deutschsprachigen Zeitungen
SPR Polnisch
LAY Fraktur, einspaltig, durchlaufende Nummern- und Seitenzählaung pro Jahrgang; Titelkopf: Postillon auf aufsteigendem Pferd, von links nach rechts über einer flachen Landschaft reitend, keine Jahrgangszählung, Jahresangabe römisch ab 1720, Nr 1, ab 1720, Nr 6/10.II.: Vignettenschlußband vor dem Druckervermerk, ab Nr 26/25.VI. doppelte Schlußleiste; Umfang: 8 Seiten je Ausgabe; 1718 gelegentlich Beilagen
ERW 1 x wtl
AUF Auf 300 geschätzt
FOR 8°: 17, 5 x 10 cm
VBR Polnische evangelisch-reformierte Gemeinde in Königsberg und im benachbarten Polen/Litauen
LIT: Chojnacki, Władysław: „Drukarnia Polska“ w Królewcu w latach 1709–1711. In: Komunikaty Mazursko-Warmińskie. Nr 2 <80> Olsztyn 1963, S. 253–281; Cieślak, Tadeusz: Prasa polska na Mazurach i Warmii 1718–1939. Olsztyn 1964. 185 S. 8°- Darin S. 7–17: „Poszta Królewieska“; Czasopiśmiennictwo polskie w Prusach Wschodnich: Poczta Królewiecka. [Von] M. P. In: Tygodnik Ilustrowany. Warszawa 1927, Nr 20, S. 397–398; Kętrzyński, Wojciech: Gazeta Polska z początku XVIII wieku. Poczta Królewiecka 1718–1720. In: Przewodnik Naukowy i Literacki. R. VII, II. Lwów 1880, S. 184–192; Łojek, Jerzy: „Poczta Królewiecka“ Jana Dawida Cenkiera. In: Kwartalnik Prasoznawczy. Warszawa 1957, Nr 3, S. 71–81; Małłek, Janusz: Georg Büschel <Jerzy Byszel, Georgius Bisselius> aus Thorn <Torun>. Redakteur der Zeitschrift „Poczta królewiecka“ in den Jahren 1718–1720. In: Bayern und Europa. Festschrift für Peter Claus Hartmann zum 65. Geburtstag. Frankfurt a. M. [u.a.] 2005, S. 131–142; Małłek, Janusz: Poczta Królewiecka. In: Komunikaty Mazursko-Warmińskie. Nr 4<62>. Olsztyn 1958, S. 325–353; Sembrzytzki, Johannes: Die polnischen Reformirten und Unitarier in Preußen. In: Altpreußische Monats-

schrift. N. F. Jg. 30. Königsberg i. Pr. 1893, S. 1–100: Darin S. 84; Zieleniewski, Leon: Poczta Królewiecka 1718–1720. In: Prasa. Warszawa 1937, Nr 1, S. 28–30

ANM Büschel ist seit 1702 Pastor der polnischen Gemeinde in Königsberg; Zänker muß seine Druckerei wegen finanzieller Schwierigkeiten Ende 1720 verkaufen. Der letzten nachweisbaren Nummer ist kein Hinweis auf eine Einstellung des Erscheinens zu entnehmen

Bestandsnachweis Deutschland

Kein Bestand

Bestandsnachweis Ausland

1718; 1719; 1720, Nr 1–50: **Tor U–02951**
Dass.: Digital/Internet**: Kujawsko-Pomorska Digitale Biblioteka** (bis 1720, Nr 50/14.XII.)
1718–1720: **WaN**

Quellennachweis

CKCP (2010); KVK (2010); Chojnacki, S. 239

0182 **Preußisch-Litthauische Zeitung <Königsberger Morgenblatt>**

Biographie

ERZ 1865, Nr 1/ 1*.IV.–1866, 25*.IV.
VLO Gumbinnen/Königsberg
VER Fr[iedrich] Krauseneck u. Sohn
DRO [Gumbinnen ?]
DRU = VER
RED B[ernhard] Stein
RIT Grundsätze der demokratischen Partei: „Die täglich schwieriger werdenden Preßverhältnisse in unserer Provinz werden die Zeitung nicht verhindern, die Prinzipien der Demokratie nach allen Richtungen hin zu vertreten und alle wichtigen Tagesfragen in Leitartikeln und Original-Correspondenzen in diesem Sinne zu besprechen“ (Verlagsanzeige in „Memeler Dampfboot“. Memel 1866, Nr 33/19. März; hier auch die Selbstaussage: „Organ der demokratischen Partei“)
ERW Tgl, mit Ausnahme der Tage nach den Sonn- und Feiertagen, morgens 7 Uhr zur gleichen Zeit in Gumbinnen und Königsberg
FOR gr 2°
PRE Abo/Post vj 1 Thlr 15 Sgr
ANM Mit ihrer Betonung, Organ der demokratischen Partei zu sein, steht die Zeitung in schärfster Konkurrenz zur „Königsberger Hartungschen Zeitung“. Der in Gumbinnen ansässige VER versucht 1865, das Verbreitungsgebiet seiner Zeitung auf Königsberg durch Errichtung einer eigenen Geschäftsstelle auszudehnen. Die in Gumbinnen erscheinende „Preußisch-Litthauische Zeitung“ kommt ab 1. April 1865 mit dem ZUS „Königsberger Morgenblatt“) heraus und bringt fortan Königsberger städtische Bekanntmachungen, Lokal-, Geschäfts- und Handelsnachrichten. Wegen liberaler Gesinnung wird sie auch hier genauso wie in Gumbinnen verfolgt. Als die Regierung in Königsberg vom VER eine Übernahme von Staatspapieren in Höhe von 5.000 Talern verlangt, wenn die Zeitung weiterhin in Königsberg erscheinen wolle, wird die Geschäftsstelle am 25. April 1866 wieder aufgelöst. In einer Anzeige im „Memeler Dampfboot“ (1866, Nr 33/19. März) hatte der VER noch verkündet, ab 1. April ein neues Quartal zu beginnen

Bestandsnachweis

Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2010); Schulblatt für die Volksschullehrer der Provinz Preußen. Jg. 5. Königsberg 1865, Nr 52/29.XII, S. 431 (Verlagsanzeige); Verlagsanzeige in: Memeler Dampfboot. Memel 1866, Nr 33 v. 19. März, Bl. 1v

0183 **Preußische Ostsee-Blätter**

Biographie
ERZ [1.]1832, Nr 1/2.I.–Nr 151/30.VI.
VLO Königsberg
VER C[onrad] Paschke, Altstadt, Wassergasse 10
DRU Königsberg
DRU = VER
RED C[aesar] v[on] Lengerke und [bis Nr 78/31.III.] E[duard] Simson. Das Hauptgewicht der RED liegt bei Lengerke, der nach dem Ausscheiden von Simsons „die Anordnung des politischen Inhalts" zusammen mit Professor Dr. [Friedrich Wilhelm] Schubert vornimmt (S. 803)
LAY Fraktur, zweispaltig, Jahrgangszählung, nur auf dem Vierteljahresblatt, durchlaufende Nummern- und Seitenzählung pro Jahrgang, Vierteljahres-Inhaltsverzeichnis mit Vierteljahres-Titelblatt, „feinstes Median-Druckpapier", Umfang: Mo und Do je 1 ganzer Bogen, an den übrigen Tagen ½ Bogen
ERW Tgl um 11 Uhr, außer an Sonn- und Feiertagen; ab 1.IV. Ausgabe um 8 Uhr
FOR 4°
PRE Pränumeration vj 1 ½ Thlr in der Expedition, für Auswärtige Abo/Post vj 2 Thlr; ab 1.IV.: Abo vj 1 Thlr 7 ½ Sgr, für Auswärtige Abo/Post vj 1 Thlr 22 ½ Sgr
LIT Forstreuter, Kurt: Zur Geschichte der Presse in Königsberg. Eine Königsberger Zeitung des Vormärz. In: Hamburger mittel- und ostdeutsche Forschungen. Bd 4. Hamburg 1963, S. 30–47; [Mittheilung.] In: Königsberger Abend-Zeitung. [Jg. 1]. Königsberg 1831, Nr 75 v. 28. Dez., S. 297 (ebenso: S. 301, 305 und 307); Lengerke, Caesar von: An die Leser. In: Preussische Ostsee-Blätter. Königsberg 1832, Nr 151v. 30. Juni, S. 808; Einladung zur Subscription auf die Preußischen Ostseeblätter. Unter Mitwirkung der Herren ... Hrsg. von Licentiat Dr. Caesar von Lengerke und Dr. Eduard Simson. [Mit Nachwort von] Conrad Paschke, (Königsberg 1831, 25. Dez.). 4 S. 4° [Umschlagt.]; Paschke, Conrad: [Mittheilung.] In: Lengerke, Caesar v(on); Eduard Simson: Einladung zur Subscription auf die Preußischen Ostseeblätter unter Mitarbeit der Herren... Königsberg 1831, S. 4
ANM Als Vorgängerin kann die „Königsberger Abend-Zeitung" angesehen werden. Der Titelwechsel geschieht aufgrund der ausgebrochenen Pest. Im Handbuch erfolgt eine getrennte Aufnahme. In der Verlagsankündigung, die in der „Königsberger Abend-Zeitung" 1831 erscheint, verspricht der Verleger Königsberger Abonnenten pro Vierteljahr 5 Zeilen Gratis-Inserate. Zur Einstellung des Blattes teilt der RED mit: „so blieb doch leider bei dem größeren Theile des lesenden Publikums jene erforderliche Theilnahme aus, der man zur Haltung und Förderung des Instituts benöthigt war" (S. 803)

Bestandsnachweis Deutschland
(1.)1832, Nr 1/2.I.–151/30.VI.: **B 41–47, 170**
(1.)1832 MF, Nr 1/2/2.I.–151/30.VI.: **46–I-458**
Dass. MF: **GÖA–Archiv-Nr 381**

Quellennachweis
Autopsie in B 41; KVK (2010); GÖA/Kat; MFA

0184 **Preußische Zeitung**
ZUS Kampfblatt der Nationalsozialisten Ostpreußens
ZUS Unbestechliches Kampfblatt für Freiheit und Brot (1931, 2.I.)
ZUS Amtliches Nachrichtenblatt aller staatlichen und städtischen Behörden (1933, 31.III.)
Preussische Zeitung (1942, Nr 323/23.XI.)
ZUS Amtliches Nachrichtenblatt aller staatlichen und städtischen Behörden
ZUS Ausgaben für die Kampfzeit der Festung Königsberg <Pr>. Zeitung für die ganze Volksgemeinschaft, Wehrmacht, Volkssturm und Bevölkerung (1945)

Biographie
ERZ 1931, Nr 1/1.I.–1945, 22.I. [?] Verbote: 1931, 21.VII.–17.VIII.; 1932, 19.II.–25.II., 3.III.–25.III., 14.IX.–20.IX., 10.X.–14.X.
VLO Königsberg Pr/Königsberg <Pr>
VER Sturm-Verlag G.m.b.H, Steindammer Kirchenplatz 2; erm. 1933, 1.VII.: Selkestr. 3–4: Nach dem Bombenangriff vom 30. August 1944 zerstört; Schreibweise des Verlags auch: „Sturmverlag" (erm. 1944). 1941: Leiter aller im Sturm-Verlag erscheinenden Zeitungen: August Kaspereit
DRU Gebr. Kaspereit, Tamnaustr. 28 (Rotationsdruck); 1933, 4.I.: Ostd[eutsche] Verlagsanstalt u[nd] Druckerei Gebr. Kaspereit GmbH. (Rotationsdruck), Selkestr. 3/4; erm. 1936: Ostdeutsche Druckerei und Verlagsanstalt Gebr. Kaspereit G.m.b.H.; erm. 1939/1941: Ostdeutsche Verlagsanstalt und Druckerei G.m.b.H., Selkestr. 3–4; erm. 1944, I: Königsberger Verlagsanstalt G.m.b.H., Krumme Grube 2
HER Erich Koch, erm. 1945: NSDAP-Kreisleitung, Königsberg <Pr>
RED Verantwortlich für den Gesamtinhalt: Erich Koch, Chef vom Dienst: Dr. Alfred Lau, Anzeigen: Ferdinand Großherr [1931, Nr 2/2.I.: Erich Bonson]; 1931, Nr 36/11.II.: HSL und verantwortlich für den Gesamtinhalt: Dr. Alfred Lau; erm. 1932, Nr 1/2./3.I.: Veränderungen: Verantwortlich für Politik und Wirtschaft: Dr. Hans Grünberg [1931, Nr 224/15./16.X.: Dr. Fritz Wieser], für Lokales und Provinz: Gotthold Sack [1933, 23.II.: Theodor Hertel], für Bewegung: Horst Düring, für Sport: Otto Sudermann, für Kunst und Unterhaltung: Dr. Alfred Lau, für Anzeigen: G. Matern [1933, 2.II: E[rich] Killus. 16.II.: E. Lecour]; erm. 1933, 1 VII.: Veränderungen: Chef vom Dienst i.V. Reinhard Thimm [4.VII.: Horst Düring], verantwortlich für Politik und Wirtschaft: Otto Weber-Krohse, für Lokales und Provinz: Reinhard Thimm, für Kunst und Unterhaltung: Gotthold Sack, für Sport: Otto Sudermann, für Anzeigen: H. Kloos;1933, 22.VII.: Veränderungen: HSL und verantwortlich für Politik und Wirtschaft: Dr. Alfred Lau, für Kunst und Untehaltung: i.V.: H[erbert] Schellhammer (wechselnd), 1.VIII.: HSL und verantwortlich für Politik. Dr. Alfred Lau [8.VIII.: für Politik: Alfred Pullmann], für Wirtschaft: Dipl.rer. pol. Klaus von Berschmer, für Kunst und Unterhaltung: i.V.: Herbert Schellhammer [Wiederholte Vertretungen sind nicht ausgeführt]; erm. 1932: Verantwortlich für den Gesamtinhalt: Dr. Fritz Wieser, HSL: Dr. Alfred Lau, verantwortlich für Politik und Wirtschaft: Dr. Hans von Grünberg, für Lokales und Provinz: Gotthold Sack, für Bewegung: Hort Düring, für Sport: Otto Sudermann, für Kunst und Unterhaltung: Dr. Alfred Lau, für Anzeigen: G. Matern; 1935, 1.XI./1936: HSL Hellmut Sommer; 1936: Stellvertreter HSL und Chef vom Dienst: Uwe Saß, verantwort-

lich für Politik und Kulturpolitik: Alfred Pullmann (1936, Nr 179/29.VI.: Politik: Alfred Pullmann, Kulturpolitik: Hellmut Sommer), für Wirtschaft: Uwe Saß, für Lokales und Provinz: i.V. Maximilian Grundwald, für Unterhaltung: Hermann Struck, für Bilderdienst: Maximilian Grundwald, für Frauenfragen: Renate Lenz (ab 1936, Nr 92/1.IV.), für Sport: Otto Sudermann, für den Anzeigenteil: Alfred Chionowski; 1937, Nr 120/1.V: HSL Heinz Otto, Veränderungen: Verantwortlich für Königsberger Nachrichten: Horst-Hellmut Juschka; 1938, Nr 179/1. VII.: HSL Heinz Henckel, Veränderungen: Verantwortlich für Politik: Hilding Benaisson, für Wirtschaft: Erwin Kiekbeben-Schmidt, für Heimatdienst Ostpreußen: i.V. Rudolf Kleemann, für Kunst und Unterhaltung [sp. Kulturpolitik, Kunst und Unterhaltung]: Christian Otto Frenzel, für den Anzeigenteil: i.V. Herbert Rankowski; erm. 1939, III: HSL Heinz Henckel, stellvertretender HSL und Chef vom Dienst: Uwe Saß, verantwortlich für Politik: Hilding Bengtßson, für Wirtschaft: Kiekheben-Schmidt, für Königsberger Nachrichten: Rudol Kleemann, für Nachrichten aus dem Gau: Horst-Hellmuth Juschka, für Kulturpolitik, Kunst und Unterhaltung: Christian Otto Frenzel, für Sport: Otto Sudermann, für Frauenfragen: Renate Lenz, für Anzeigen: Alfred Chionowski; erm. 1939, XII: HSL Heinz Henckel, verantwortlich für Politik: Hilding Benaisson, für politischen Nachrichtendienst, zugleich Chef vom Dienst: Horst-Hellmuth Juschka, für Königsberger Nachrichten und Wirtschaft: Rudolf Kleemann, für Nachrichten aus dem Gau: Heinz Bernecker, für Kunst, Unterhaltung, Frauenfragen: Renate Lenz, für Sport: Otto Sudermann, für Anzeigen: Alfred Chionowski; erm. 1940, V/IX Veränderungen: Henckel, Benaisson und Saß im Felde/ Wehrmacht, deren Vertreter und verantwortlich für den Politischen Nachrichtendienst: Horst-Hellmuth [!] Juschka; Königsberger Nachrichten und Wirtschaft: Rudolf Kleemann, Nachrichten aus dem Gau: Heinz Bernecker, Kultur und Unterhaltung: Renate Lenz, Anzententeil: Alfred Chionowski; erm. 1941, Nr 22/23.III.: HSL: Heinz Henckel, stellvertretender HSL und Chef vom Dienst: Uwe Saß, verantwortlich für Außenpolitik: H. Bengsten, verantwortlich für Innenpolitik: Horst-Hellmuth Juschka, für politischen Nachrichtendienst: Siegfried Drescher, für Königsberger Nachrichten: Rudolf Kleemann, für Nachrichten aus dem Gau: Heinz Bernecker, für Kultur und Unterhaltung: Christian Otto Frenzel (z.Zt im Felde)/Vertretung: Renate Lenz, für Wirtschaft: Erwin Kiekheben-Schmidt (z.Zt. im Felde/Vertretung: Rudolf Kleemann), Sport: Otto Sudermann (z.Zt im Felde/Vertretung: Heinz Bernecker), Anzeigenleiter: Alfred Choinowski; 1943, Nr 74/15.III.: HSL i.V. Eduard Kenkel (Heinz Kenkel z. Zt bei der Wehrmacht) Berliner Schriftleitung: erm. 1934: Berlin W 9, Potsdamer Str. 14/15; erm. 1936/1940: Erich Glodschey, Berlin W 9, Potsdamer Platz 1 (sp.: SW 68, Charlottenstr. 82)

ANM Ab 1941 wird nur noch der HSL genannt, eine Auffächerung nach redaktioneller Verantwortung unterbleibt

RIT Nationalsozialistisch

LAY Fraktur, vierspaltig, ungezählte Blätter; Überschriften z.T. in Schreibschrift, durchlaufende Nummernfolge pro Jahrgang, Jahrgangszählung, Abb., Anzeigen mehrspaltig/Kästen, unter dem Hauptsach-

titel: NSDAP-Emblem; 1942, Nr 323/23. XI.: Antiqua und neuer Zeitungskopf mit neuer Schreibweise des Hauptsachtitels, ab 1943, Nr 332/1.XII. wieder alte Titelfassung; erm. 1944: Stilisiertes Wappen mit NSDAP-Emblem zentriert im Titelzusatz

ERW 6 x wtl; 1933, 1.VI.: 7 x wtl

FOR 2°

AUF 1931: rd 12.000, im Verlauf des Jahres 15.000; durch Verbote von 1931/32 Rückgang der Auflage
DA:1933, I: 21.000, IV: 71.450, XII:72.000
DA:1935, V: 62.473
DA: 1936, III: 65.168, IV:64.891, V: 64.913
DA: 1937, III: 69.943, V: 69436
DA: 1938, V: 70.000, 30.IX.: 74.049, X: 72.000; XII.:76.699

BEI erm. 1931: *Die deutsche Frau* (Sa), *Vorwärts, SA!* (Sa), *Blick in die Wirtschaft* (Sa), *Bilder vom Tage* (Sa)

BEI *Freiheit und Wehr*
ZUS Beilage der im Sturm-Verlag erscheinenden nationalsozialistischen Zeitungen
ERZ erm. 1932 –1933
ERW 1 x wtl: Sa, 1933: So

BEI *Ratgeber für Land und Forstwirtschaft, Gartenbau und Fischerei.*
ZUS Beilage der im Sturm-Verlag erscheinenden nationalsozialistischen Zeitungen
ZUS Wochenbeilage der Preußischen Zeitung (erm. 1933, VIII)
ERZ erm. 1933–1935
LAY Fraktur, eigene Folgenzählung
Bestandsnachweis
1933, F.3/19.I.: **B 41–Zg 5**

BEI erm. 1934: *Wehr und Luftfahrt, Ostpreußisches Bauerntum, SA-Obergrupppe I <Gruppe Ostland>, Die junge Front, Die Betriebsgemeinschaft, Die deutsche Frau, NS-Hago, Der nationalsozialistische Berufsbeamte, P.Z. Am Sonntag*

BEI *Junge Front*
ERZ erm. 1934 –1936
LAY Fraktur, Hauptsachtitel in Schreibschrift mit eigenen Lettern und unterstrichen, 1 ungezähltes Blatt, Zählung des Hauptblatts, Abb.

BEI *Reise- und Bäderbeilage der Preußischen Zeitung*
Deutsche Landschaft (erm. 1936)
ZUS Reise- und Bäderbeilage der Preußischen Zeitung. Beiblatt der „Preußischen Zeitung“
Reise und Erholung (1936)
ZUS Beilage der „Preußischen Zeitung“
ERZ erm. 1935–1939, 22.IV. [?]
LAY Fraktur, vierspaltig, 1 ungezähltes Blatt (integriert in die Hauptausgabe), Anzeigen, Abb.
ERW jeweils ab Ostern: Sa

BEI *Ostpreußisches Bauerntum*
ZUS Regelmäßige Beilage der „Preußischen Zeitung“ für alle bäuerlichen Fragen
ERZ erm. 1935–1937
LAY Fraktur, vierspaltig, 1 ungezähltes Blatt, eigene Nummernzählung, Abb.; Titel mit bildlicher Ausgestaltung (links pflügender Bauer vor aufgehender Sonne)
ERW 1 x wtl: Mi (überwiegend)
Bestandsnachweis
1935, Nr 5/31.I./BEI 4: **B 41–Zg 5a**

BEI erm. 1935: *Jugend unterm Hakenkreuz* (So), *Der nationalsozialistische Berufsbeamte*, *Das ostpreußische Handwerk*, *Preußische Volkswirtschaft* (Do)

BEI *„PZ“ am Sonntag*
ZUS Beilage der „Preußischeh Zeitung“

ERZ erm. 1935–1939, 3.IX.[?]
LAY Fraktur, vierspaltig, Zählung des Hauptblatts, ungezählte Blätter, Abb., Hauptsachtitel in Schreibschrift
ERW 1 x wtl: So

BEI *Bilder der Woche*
ERZ erm. 1936
LAY Überwiegend Abb., ungezählte Blätter
ERW 1 x wtl: So

BEI *Schrifttum der Nation*
ZUS Halbmonats-Beilage der Preußischen Zeitung
ZUS erm. 1939: Beilage der „Preußischen Zeitung“
ERZ erm. 1936–1939, 23.IV. [?]
RED Alfred Pullmann; erm. 1938: Otto Frenzel
LAY Fraktur, 1 ungezählte Seite (integriert in die Hauptausgabe), keine eigene Zählung
ERW 14tgl: So

BEI erm. 1936: *Schöne Heimat* (Fr), *Wandern und Reisen in deutschen Landen, Unterhaltung und Wissen* (Mo, Mi)

BEI *Frau und Volk*
ZUS Beilage der „Preußischen Zeitung“
ERZ erm. 1936–1939, 25.IV. [?]
LAY Fraktur, vierspaltig, 1 ungezähltes Blatt (integriert in die Hauptausgabe), Zählung des Hauptblatts, Abb.
ERW 1 x wtl: in der Regel So

BEI *Wehrhaftes Volk*
ZUS Beilage der Preußischen Zeitung
ERZ erm. 1936–1939, Ostern [?]
RED Hellmut Sommer, erm. 1937: Erwin Kiekbeben-Schmidt
LAY Fraktur, vierspaltig, ungezählte Blätter
ERW 1 x wtl: So

BEI *Die Welt im Film*
ZUS Illustrierte Filmbeilage der „Preußischen Zeitung“
ERZ erm. 1936
LAY Fraktur, vierspaltig, 1 ungezähltes Blatt, Zählung des Hauptblatts, Abb.
ERW 1 x wtl: Sa

BEI *Bauer und Siedler*
ZUS Beilage der „Preußischen Zeitung“
ERZ 1938, 28.XII.–[?]
RED Rudolf Kleemann
LAY Fraktur, vierspaltig, 1 Seite(in die Hauptausgabe integriert), Abb.

BEI *Volkstum im Osten*
ZUS Beiblatt der „Preußischen Zeitung“
ERZ erm. 1939, IV–3.IX. [?]
LAY Fraktur, vierspaltig, 1 ungezähltes Blatt (integriert in die Hauptausgabe), unter dem Hauptsachtitel 3 kleine stilisierte Städtebilder (Riga, Königsberg, Krakau), Abb.

BEI *Der Osten*
ZUS Beilage der Preußischen Zeitung
ERZ 1941
HER In Zusammenarbeit mit dem Institut für Ostforschung an der Albertus-Universität
LAY Fraktur, vierspaltig, 1 Blatt/ 2 gezählte Seiten, Abb.

AUS 1932, 1.VII.–31*.VII.: Ausg. A: Ausgabe für Westpreußen

AUS *Allenstein*: NS-Kreiszeitung; erm. 1937: NS-Tannenbergwarte (BEI 1933, IV–1939 erm.)
Gumbinnen: Gumbinner Beilage zur Preußischen Zeitung; erm. 1936: NS-Kreiszeitung (BEI 1933, IV–1937 erm.):

Heiligenbeil: Der Kämpfer (BEI 1933; IV–1938 erm.:)
Lyck: Masuren-Bote (BEI 1933, IV–1938 erm.)
Rastenburg-Angerburg: NS-Kreiszeitung Rastenburg, erm. 1937: ... Rastenburg-Angerburg (BEI 1933, IV–1936 erm.)
Stallupönen (Ebenrode): Der Beobachter; 1938: Rastenburg (BEI 1933, IV–1937 erm.)

AUS *Lycker Tageblatt*
ERZ 1932, 1.I*–1933 s. Nr 0222

AUS *Insterburger Anzeiger* [II]
Neue Insterburger Zeitung (1932)
ERZ 1932, 1.V.–1933, 30*.IV. s. Nr 0116

AUS *Weichsel-Zeitung*, Marienwerder
Westpreußische Zeitung, Elbing

PRE 1931: Abo für Selbstabholer mtl 2,-, Abo/Post: mtl 2,- (zusätzlich Bestellgeld), EP -,15; 1932: Abo mtl frei Haus: 2,30; erm. 1936: EP -,10; erm. 1945; Kostenlose Verteilung an Ortsgruppen, Militär, Volkssturm und Front

LIT Als die Zeitung noch verboten wurde. Arbeitskameraden der PZ erzählen Erlebnisse aus der Kampfzeit. In: Preußische Zeitung. Jg. 11. Königsberg Pr 1941, Nr 1 v. 1. Jan., Bl. 11^{r}; An unsere Abonnenten. In: Preußische Zeitung. Jg. 1. Königsberg Pr 1931, Nr 25 v. 29. Jan., Bl. 3^{r}; Die Geschichte der „Preußischen Zeitung" Königsberg. In: Archiv der NS-Presse. München 1938, F. 4, Bl. 16^{r-v} (Partei-Archiv. Beil.); Grünberg, Hans Bernhard von: Schlagzeile: Tietze schwört aufs Dritte Reich ! Erinnerungen aus der Kampfzeit/„Haarscharf am Verbot vorbei"/Geschrieben in der Sprache des Volkes. In: Zehn Jahre Preußische Zeitung. [Jubiläums-Ausg.] Königsberg <Pr>. Jg. 11. 1941, Nr 1 v. 1. Jan., Bl. 9^{v}; Koch, Erich: Nationalsozialisten ! Parteigenossen u[nd] Freunde ! Der Endkampf beginnt ! In: Preußische Zeitung. Jg. 1. Königsberg Pr. 1931, Nr 1/1.I., Bl. 3^{r}; Lau, Alfred: 10 Jahre „Preußische Zeitung". Am 1. Januar 1931 gründete Gauleiter Koch das Kampfblatt der Bewegung in Ostpreußen. In: Preußische Zeitung. Jg. 11. Königsberg Pr. 1941, Nr 1 v. 1. Jan., Bl. 9^{r}; Nach dem Verbot. In: Preußische Zeitung. Jg. 2. Königsberg Pr. 1932, Nr 224/15./16. Okt., Bl. 1^{r}; Schadenersatz für eine zu Unrecht verbotene Zeitung. In: ZV. Jg.33. 1932, Nr 48 v. 26. Nov., S. 823–825: Mit beanstandetem Artikel u. Wortlaut des Urteils; Zehn Jahre Preußische Zeitung. [Jubiläums-Ausg.] Königsberg <Pr>. Jg. 11. 1941, Nr 1 v. 1. Jan. 16 Bl. gr. 2° [Koft.]

ANM Der Sturm-Verlag wird am 18. Dez. 1930 durch Gauleiter Erich Koch gegründet. Nach einem Bericht von Alred Lau gehörten zur ersten Redaktion vier Mitarbeiter: Sack, Sudermann, Püringer und er selbst. Als Vorgänger gilt „Ostdeutscher Beobachter". Motto der ersten Nummer 1931: „Freiheit und Brot", das ab Nummer 2 in den Titelzusatz übernommen wird. Zum Verlag gehören 1936/1937 auch das „Ostpreußische Tageblatt", Insterburg, die „Weichsel-Zeitung („Weichselwacht"), Marienwerder, die „Tilsiter Zeitung" ("NS-Grenzwacht") und die „Westpreußische Zeitung", Elbing. In Folge des verheerenden Bombenangriffs am 26/27. August 1944 geben die „Preußische Zeitung", das „Königsberger Tageblatt" und die „Königsberger Allgemeine Zeitung" eine gemeinsame Notausgabe heraus (Nr 238/239 v. 31. August 1944). Das Gebäude des Sturm-Verlags wird total zerstört

Bestandsnachweis Deutschland
1.1931 MF, I–III
2.1932 MF, 2.I–10.II; 3.X.–31.XII.
3.1933 MF, I–III, VII–IX: **46–ja 3036**
5.1935 MF, 9.VI.; 9.1939 MF
13.1943 MF, 21., 27., 30.XII.
14.1944 MF, 10.II.: **46–I 870**
1.1931 MF; 2.1932, I–10.II., 3.X.–XII
3.1933 MF, I–III, VII–IX; 4.1934 MF, IV–IX
5.1935 MF, X–XII; 7.1937 MF, VII–IX
9.1939 MF, I–III, VII–IX; 10.1940 MF, I–VI:
= **Bck 1**
2.1932, Nr 165/28.VII–167/30./31.VII., 226/18.X.
3.1933, Nr 16/19.I., 250/29.IX./1.Beibl.
4.1934, Nr 36/6.II.L
5.1935, Nr 221/11.VIII./2.Beibl., 294/23.X./1.Beibl.
15.1945, Nr 45/25.II.K, 50/2.III.K:
= **B 41–Zg 5**
3.1933, Nr 192/2.VIII.: **A-IZM–D 253/67**
5.1935, Nr 159/9.VI.: **A-IZM–D 124/82**
9.1939, Nr 253/13.IX.: **A-IZM–D 303/41**
1.1931 MF, I–III; 1932 MF, I–10.II., 3.X.–XII
3.1933 MF, I–III, VII–IX: **MFA/DM 11**
4.1934, Nr 231/22.VIII.[Messe-Sondernummer]:
= **Mb 50– 2°-6 XV JZ 15**
6.1936, III–VI; 7.1937, V, VI
8.1938, VII, IX, X, XII
9.1939, I–IV, IX–XII; 10.1940, IX–XII
11.1941, I–IV, VII–XII
12.1942, I–III, X–XII; 13.1943:
= **1w–2“ Ztg 1982**
9.1939, I–IV, XI, XII; 10.1940, V, VI, IX–XII
11.1941, I–IV, VII–XII
12.1942; 13.1943, V–XII
14.1944, I–III:
= **1w–2“ Ztg 1982<a>**
Dass. [Beide Bestandsreihen als MF:
= **1w–Ztg 1982 MR**
14.1944, I–III: Internet/**Berlin/digital**
9.1939, X–XII; 10.1940–13.1943
14.1944, IX–XII
15.1945, 2.I.–22.I.: **101–ZDo ZC 71**
9.1939, X–14.1944, III: **12–2 Eph.pol.100x**
5.1935 MF, Nr 159/9.VI.: **GÖA–MF 588**
9.1939 MF: **Gö 169**
1941, Nr 161/12.VI., 237/27.VIII., 246/5.IX., 248/7.IX., 249/8.IX., 321/19.XI.–323/21.XI., 325/23.XI.
1942, Nr 79/21.III., 96/8.IV., 100/12.IV.
Ausschnitte 1933, 1937, 1940, Titelblätter1942, 1944:
= **Duisburg Mus–3 d 8-20**

Quellennachweis
Autopsie in 1, 46 und B 41; KVK (2010); MFA; A-IZM/Kat; Archiv der NS-Presse 1938, F. 4, 1939, F 9[vielm. 8]; Nationalsozialistisches Jahrbuch 1937 (1936); Stein (1987); ZVDAE. Jg. 23.1935, Nr 6, S. 163

0185 **Publiczna Relacyja**
ZUS [in Forts. des Hauptsachtitels], o tym, co się temi czasy na świecie działo

Biographie
ERZ 1743, Nr 1/(9.XII.) [Mehr nicht ersch.?]; reguläres Erscheinen für 1744 angekündigt
VLO Królewiec [Königsberg]
VER Martin Eberhard Dorn
DRO [Królewiec/Königsberg]
DRU = VER
RED Redakteur und Übersetzer vom Deutschen ins Polnische: Carl Friedrich Müller (Professor, Consistorial-Rath und Con-Rektor an der Löbenichtschen Stadtschule)
RIT Nachrichtenblatt, weitgehend eine Übersetzung aus den Berlinischen Zeitungen; gedacht zum Erlernen oder Üben der polnischen Sprache
SPR Polnisch
LAY Fraktur, zweispaltig, je Ausgaber ½ Bogen, Nummernzählung ohne Datierung (Datum der ersten Nummer ist vom „Avertissement“ übernommen). keine Jahrgangszählung

ERW 2 x wtl: Di, Fr
FOR 8°: 20, 5 x 17, 5 cm
PRE Pränumeration für Hiesige j 6 Fl, hj 3 Fl
VET Für Hiesige bei der Expedition, für Auswärtige Abo/Post
LIT Chojnacki, Władysław: Z dziejów drukarstwa polskiego w Królewcu. In: Komunikaty Mazursko-Warmińskie. Nr 1<71>. Olsztyn 1961, S. 21–38; [Dorn, Martin Eberhard:] Geehrtester Leser! Königsberg, 9. Dezember, Königsberg 1743. 1 Bl. 8° (Avertissement): Abdruck bei Chojnacki, S. 30–31
ANM Bibliographische Angaben nach Chojnacki und den dort wiedergegebenen Belegstücken. Zum Zensor wird Professor Cölestin Kowalewski (1700–1771) bestimmt. Erst mit seiner Berufung, datiert vom 17. Januar 1744, ist die juristische Seite des Erscheinens abgeschlossen

Bestandsnachweis Deutschland
1732, Nr 1: **GSTA–EM 139 k: Buchdrucker-Paket 3819**

Quellennachweis
Chojnacki, S. 241; KVK (2010)

0186 Die Rote Fahne des Ostens
ZUS Tageszeitung der Vereinigten Kommunistischen Partei Deutschlands <Bezirk Ostpreußen>
Echo des Ostens [II] (erm. 1921, IV*)
ZUS Tageszeitung der Kommunistischen Partei Deutschlands Bezirk Ostpreußen. Publikationsorgan der Freien Gewerkschaften (erm. 1924, Nr 46/2.V.)
ZUS Organ der KPD. für Ostpreußen. Publikationsorgan der Freien Gewerkschaften <Opposition> (erm. 1930, Nr 280/1.XII.)

Biographie
ERZ 1.1920, Nr 1/15*.XII.–14.1933
VLO Königsberg i. Pr./ erm. 1924: Königsberg Pr.
VER Leo Barteck, Borchertstr. 3/4 (Arbeiterbuchhandlung); erm. 1924, Nr 46/2.V.: Verlagsdruckerei „Echo des Ostens“, Hinter-Roßgarten 14 (Filiale Borchertstr. 3–4/Arbeiterbuchhandlung); erm 1924, Nr 123/X/ohne Datum: Karl Schumann, Unterhaberberg 92; erm. 1925, Nr 31/5. II.: Leo Bartel; erm. Nr 230/20.X.: Friede Michael; erm. 1926, Nr 279/30.XI.: Georg Abendroth; erm. 1928, Nr 5/6.I.: „Buch- und Zeitung G.m.b.H.“
DRO Königsberg i. Pr.
DRU Königsberger Volkszeitung G.m.b.H., Vorder-Roßgarten 61/62; erm. 1924, Nr 46/2.V.: Verlagsdruckerei „Echo des Ostens“, Hinter-Roßgarten 14; erm. 1924, Nr 76/14.VIII: „Peuvag“ G.m.b.H., Berlin, Druckereifiliale Königsberg i. Pr, Unterhaberberg 92
RED M. Hoffmann; 1920, Nr 13/30.XII.: Paul Seidler; erm. 1924, Nr 46/2, V.: Max Heydemann; erm. Nr 53/10.V.: Friedrich Paßlack; erm. Nr 76/14.VIII.: Karl Schumann; erm. 1925, Nr 31/5.II.: Franz Möricke; erm. Nr 230/20.X.: Karl Herrmann; erm. 1926, Nr 138/17.VI.: Ismar Heilborn; erm. 1928, Nr 5/6.I.: Ismar Heilborn, verantwortlich für Lokales und Provinz: Karl Herrmann, ab 1929, erm. Nr 59/11.III: Verantwortlich für Inserate: Georg Abendroth; 1929, erm. Nr 238/11.X.: Zusätzlich verantwortlich für den politischen Teil: Kurt Rosenbaum;erm. 1930, Nr 280/1.XII: Verantwortlich für den gesamten politischen Teil: Ernst Schaelter, Berlin, für den übrigen redaktionellen Teil: Emil Borm, Königsberg, für Inserate: G[eorg] Abendroth, Königsberg; erm. 1932: Verantwortlich für den politischen Teil: Georg Schneider, für den gesamten

übrigen redaktionellen Teil: Emil Borm, für Inserate: Ch. Hoffmann
LAY Fraktur, dreispaltig, ungezählte Blätter, durchlaufende Nummernzählung pro Jahrgang, Jahrgangszählung, Abb., Anzeigen (mehrspaltig); erster Teil des Hauptsachtitels in einem flachen Bogen (= Die Rote Fahne…“); erm. 1930: Neue Titelgestaltung
ERW Tgl, mit Ausnahme des Tages nach den Sonn- und Feiertagen
FOR 2°

BEI *Für die arbeitende Jugend*
ERZ erm. 1924

BEI *Sichel und Hammer*
ERZ 1.1921/1922–4.1924/25, 2/XII
Als BEI erm. 1924
VLO Berlin
ANM Die Zeitschrift erscheint auch als BEI in anderen kommunistischen Zeitungen
Bestandsnachweis s. KVK

BEI *Der kommunistischer Gewerkschafter*
ERZ 1.1921–6.1926
Als BEI erm. 1924
VLO Berlin
ERW 1 x wtl
ANM Die Zeitschrift erscheint auch als BEI in zahlreichen anderen kommunistischen Zeitungen
Bestandsnachweis s. KVK

BEI *Der kommunistische Genossenschafter*
ERZ [1.] 1921–11.1930 [?]
Als BEI erm. 1924
VLO (Berlin)
ERW 1 x mtl
ANM Die Zeitschrift erscheint auch als BEI in zahlreichen anderen komunistischen Zeitungen
Bestandsnachweis s. KVK

BEI *Die Kommunistin*
ERZ 1.1919, 1, V.–[15.]1933, 22.II.
Als BEI erm. 1924/1925
VLO Berlin
ERW ur
ANM Die Zeitschrift erscheint auch als BEI in zahlreichen anderen kommunistischen Zeitungen
Bestandsnachweis
7.1925, Nr 1/I /BEI zu Nr 22/27.I.:
= **B 41–Zg 55**
Weitere Bestandsnachweise s. KVK

BEI *Der rote Stern*
ERZ 1.1924, 1/5.VI.–101933, 22.II.
Als BEI erm. 1924
VLO Berlin
ERW 14tgl, ab 1930, V: 1 x mtl
ANM Die Zeitschrift erscheint auch als BEI in zahlreichen anderen kommunistischen-Zeitungen
Bestandsnachweis s. KVK

BEI *Tilsiter Ragniter Echo*
ERZ erm. 1932

BEI *Elbinger Echo*
ERZ erm. 1932/1933

BEI *Quer durch Königsberg*
ERZ erm. 1932/1933

BEI *Rund um den Erdball*
ERZ erm. 1932/1933
PRE 1920/1921: Abo /Post vj 18,-, mtl 6,-; 1922, IV: Abo/Post vj 30,-, mtl 10,-; erm. 1924/1926: Abo mtl 2,- Goldmark/Mark (einschließlich Botenlohn), Abo wtl -,50 Goldmark/Mark, Abo/Post mtl 2,40 Goldmark/Mark (ohne Bestellgeld), EP -,10 Goldmark/Mark; erm. 1930: Abo mtl 2,- (ausschließlich Botenlohn), wtl -,50; Abo/Post 2,40 (ohne Bestellgeld)

LIT Meyer, Ernst: Gegen das Verbot des „Echo des Ostens". In: Echo des Ostens. Jg. 5. Königsberg Pr 1924, Nr 76 v. 14. Aug., Bl 2^{r-v}

Bestandsnachweis Deutschland
1.1920, Nr 7/22.XII., 13/30.XII.
2.1921, Nr 6/8.I., 23/28.I., 123 [nur Titel und S. 1–2]: **B 479–Z D 11381 <Si>**
Dass. MF: **B 479–Z F 11381**
5.1924 MF, Nr 46/2.V., 53/10.V., 76/14.VIII. 123/ ohne Datum, 139/25.X.
6.1925 MF, Nr 31/5.II., 33/9.II.–35/11.II., 41/24. II.–47/3.III., 230/20.X.
7.1926 MF, Nr 11/14.I. L, 12/15.I. L, 22/27.I. L, 83/10.IV. L, 143/23.VI., 279/30.XI., 280/1.XII.
9.1928, Nr 5/6.I.;25/30.I., 58/8.III., 112/14.V.
10.1929, Nr 59/11.III., 75/30.III., 144/24.VI., 238/11.X., 244/18.X.
11.1930 MF, Nr 280/1.XII.–285/6.XII.
12.1931, Nr 229/27.XI.
13.1932 MF, Nr 251/31.X.–253/2.XI., Werbe-Ausg./3.XI., 255/4.XI., 256/5.XI., 258/8. XI.–302/31.XII.
14.1933 MF, Nr 1/2.I.–26/31.I., 29/13.II.–32/20.II.
= **B 479–Z-F 321<a> = MF**
= **B 479–R Z D 321 <Si>**
11.1930, Nr 47; 1932, 26.X.: Werbe-Ausg.:
= **B 41–Zg 55**

Bestandsnachweis Ausland
5.1924, Nr 1–23: **Mos RGB**

Quellennachweis
Autopsie in B 41 und B 479; KVK (2010); Mos RGB/Kat; MFA

Saalfelder Anzeigeblatt
s. Saalfeld

0186/1 **Samländische Zeitung**

Biographie
ERZ 1894, XI*–noch 1909
VLO Königsberg
ERW 2 x wtl

BEI 1894: *Illustrierte Wochenschrift,* erm. 1909: *Sonntagsblatt*

PRE 1909: Abo/Post vj -,50, mtl -,17

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2015); PZL 8^1994, 1909)

0187 **Der Verfassungsfreund**

Biographie
ERZ 1863, Nr 1/3.I.– 1865, III [?]
VLO Königsberg
VER Gruber & Longrien, Baderstr. 8, 9, 10
DRO Königsberg
DRU = VER
RED Dr. J[ulius] Rupp, ab 1864, Nr 1: G. Dumas; erm. 1865, I–III: Eduard Sack (stellvertretender RED)
RIT 1863, Nr 1/3.I.: „Wir wollen dazu beitragen, daß diejenige Auffassung des constitutionellen Lebens, welche die öffentliche Meinung vertritt, zur unbedingten Geltung gelange"
ERW 2 x wtl: Mi, Sa
LAY Fraktur., zweispaltig, durchlaufende Nummernzählung pro Jahrgang, keine Jahrgangszählung, Anzeigen
FOR 2°
PRE Abo für Hiesige/Abholer vj 20 Sgr, mit Botenlohn 22 Sgr 6 Pf, für Auswärtige Abo/Post vj 24 Sgr 6 Pf

VET Abholung bei der Expedition, für Auswärtige: Abo/Post
LIT Der Standpunkt. In: Der Verfasungsfreund. Königsberg 1863, Nr 1 v. 3. Jan., Bl. 1$^{r–v}$
ANM Nach einer Verlagsankündigung im „Bürger- und Bauernfreund“, Gumbinnen 1862, Nr 52/26.XII, Bl. 3^{v}, soll „Der Verfassungsfreund“ an die Stelle des „Königsberger Telegraphs“ treten, der ab 1. Januar 1863 zu erscheinen aufhöre. Im Oktober/November 1864 wird Dumas zu einer einmonatigen Gefängnisstrafe verurteilt. Die Pressemeldung hierüber belegt, daß das Blatt bis zu diesem Zeitpunkt erschienen sein muß („Tilsiter gemeinnützige Wochenblatt 1864, Nr 128/27. Okt., S.[3.] und Nr 142/29. Nov.)

Bestandsnachweis Deutschland
1863, Nr 48/17.VI.:
= **GSTA–XX HA Rep 2, Tit 30 Nr 29, Bd 1, T.2**

Bestandsnachweis Ausland
1863: **Tor U–06605**

Quellennachweis
Autopsie in GSTA; Titelblätter 1863, Nr 1 und Nr 104 aus Tor U; KVK (2010); Verlagsankündigung

0188 **Die Volks-Stimme** [hebräisch]

Biographie
ERZ 1876, Nr 2/17.X.–[?]
VLO Königsberg
VER Unbekannt
DRO [Königsberg]
DRU Unbekannt
SPR Hebräisch
LAY Hebräische Schriftzeichen, zweispaltig, Hauptsachtitel hebräisch, deutscher Nebentitel darunter gesetzt, Nummern- und Seitenzählung pro Jahrgang; keine Jahrgangszählung
FOR 4°

Bestandsnachweis Deutschland
1876, Nr 2/17.X.: **A-IZM–D 124/75**
Dass. MF: **46–I-870**
Dass. MF: **GÖA–MF 588**

Quellennachweis
Autopsie 46, A-IZM; KVK (2010)

0189 **Volksstimme**

Biographie
ERZ 1917, VI
VLO Königsberg

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2010); Eisfeld; HGW

0190 **Volkstribüne**
Königsberger Volkszeitung (16.III.1901)
ZUS Sozialdemokratisches Organ für Ostpreußen (erm. 1915)
ZUS Organ für das werktätige Volk der Provinz Ostpreussen. Publikations-Organ der Freien Gewerkschaften (1918)
ZUS Sozialdemokratisches Organ für die Provinz Ostpreussen. Publikations-Organ der Freien Gewerkschaften (erm. 1920)
ZUS Organ der Vereinigten Sozialdemokratischen Partei für die Provinz Ostpreußen. Publikations-Organ der Freien Gewerkschaften (erm. 1924)
ZUS Organ der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands für die Provinz Ostpreußen/Publikations-Organ der Freien Gewerkschaften (erm. 1929)

Biographie

ERZ 1892–41.1933, 27.II.

VLO Königsberg/Königsberg i. Pr

VER erm. 1906: H[ermann] Linde & Co.; erm. 1920: „Königsberger Volkszeitung G.m.b.H.“, Vorder-Roßgarten 61/62 – Geschäftsführer: Ferdinand Will (ab 1902. II); erm. 1929: Ostpreußendruck G.m.b.H.

DRO Königsberg

DRU Hugo Jäger, Brodbänkenstr. 26 [erm. 1906: Köttelstr. 19]; erm. 1920: = VER

RED Otto Braun; 1897: Gustav Noske (bis Juni 1902); erm. 1898–1899: Wilhelm Rakutt; 1900–1901 (erm.): Paul Hennig; 1901–1906: Julian Borchardt; 1902–1906: Arthur. Crispien, Mittelhufen, Weberstr. 5; 1903, 1.VII.–1906[?]: Karl Marchionini; 1903–1904: L[udwig] Quessel; 1906, 1.VII.: Hans Marckwald; 1911–1917: Hans Mittwoch; 1914: Hans Marckwald, für Lokales: Marchionini, Berichterstatter: Hans Mittwoch; 1920, 1.II.: O[tto] Wyrgatsch, Nr 91/19.IV.: M. Hirschfeld; 1920, 1. XII.: Wilhelm Endrulat; 1922, X–1924: Hans Mittwoch; 1927: W[ilhelm] Endrulat, G[ustav] Dawill, W[erner] Luscht; erm. 1929: RED-Leitung: O[tto] Wyrgatsch. verantwortlich für Politik und Geschäftliches: i.V. O[tto] Wyrgatsch, für Lokales, Kunst und Wissen: i.V. W[erner] Lufft, für Provinz und Sport: W[ilhelm] Matull, für Inserate: Fritz Blank; 1932: Verantwortliche Leitung: O[tto] Wyrgatsch; für Politik und Feuilleton: O[tto]. Wyrgatsch, Lokales, fürKunst, Wisssen und Gewerkschaftliches: W[ilhelm] Endrulat, für Provinz und Sport: W[ilhelm] Matull, für Inserate Fritz Blank, Geschäftsführer: Fritz Blank. Als zeitweiliger Redakteur wird auch Rudolf Haetzel in der Literatur erwähnt

LAY Erm. 1915: Fraktur, dreispaltig, ungezählte Blätter; erm. 1920: Fraktur, vierspaltig, ungezählte Blätter, durchlaufende Nummernzählung pro Jahrgang, Jahrgangszählung; Anzeigen (mehrspaltig); erm. 1932: Neue Titelgestaltung im Vergleich zu1929, dreispaltig

ERW 1 x wtl; 1897, 1.V.: 3 x wtl; erm. 1901: 6 x wtl, außer an Sonn- und Feiertagen (erm. 1915: nachmittags, noch 1929)

FOR gr. 2°

AUF 1914: 6000

BEI *Die Neue Welt*

ERZ erm. 1896

BEI erm. 1920: *Illustrierte Beilage „Volk und Zeit“* (noch 1929), *Stunden der Muße*, *Für unsere Frauen* (noch 1924), *Jugendbeilage „Aufwärts“*, *Der Landarbeiter, Der Sozialdemokrat*

BEI *Das bunte Feld*

ERZ erm. 1929

BEI *Die freie Schule*

ERZ erm. 1929 [?]

LAY Dreispaltig, 1 Seite, eigene Nummernzählung

ERW 1 x mtl

BEI *Der sozialistische Beamte*

BEI *Arbeitende Jugend*

ERZ erm. 1924–1929

AUS *Gumbinner Volksfreund;* s. unter Gumbinnen

AUS *Volkswacht*, Insterburg s. unter Insterburg

PRE erm. 1914/1915: Abo vj. 2,25 (einschließlich Botenlohn), mtl -,75, wtl -,20, Zustellung Abo/Post mtl -,75; erm. 1920, IV: Abo wtl -,70, mtl 2,75, vj 3,25 (einschließlich Botenlohn), für Selbstabholer wtl -,65, mtl 2,65, Abo/Post vj 9,15, mtl 3,05 (erm. 8.VI.: mtl 4,30, vj 12,90), EP -,20; 1922, IV: Abo/Post vj 32,55, mtl 10,85; erm. 1923: Abo/Post mtl 3,50; 1924, VII: Abo/Post mtl 2,-; 1929: Abo wtl -,80, mtl 2,- (einschließlich Botenlohn), EP -,10; an den Abholstellen Abo wtl -,45, mtl 1,80, Abo/Post mtl 2,- (ohne Bestellgeld)

LIT Braun, Otto: Wie die Volkszeitung geboren wurde. In: Königsberger Volkszeitung. Jg. 22. Königsberg i. Pr. 1914. Nr 100 v. 30. Apr., Bl. $1^{r–v}$; Haase, Hugo: Justiz und Volkszeitung. In: Königsberger Volkszeitung. Jg. 22. Königsberg i. Pr. 1914, Nr 100 v. 30. Apr., Bl. 1^{v}–2^{r}; Marchionini, Karl: Aus dem Redaktions-Tagebuch. In: Königsberger Volkszeitung. Jg. 22. Königsberg i. Pr. 1914, Nr 100 v. 30. Apr., Bl. $4^{r–v}$

ANM Rakutt wird 1898 wegen vierfachen Preßvergehens und erneut 1899 wegen eines Artikels in Nr 123 der „Volkstribüne“ vom 15. Oktober 1898 angeklagt. Er wird zu 6 Monaten Gefängnis verurteilt, die dann endgültig auf 2 Monate reduziert werden.

Bestandsnachweis Deutschland

14.1906, Nr 49/27.II.:
= **GSTA–XX HA Rep 2, Tit 30, Nr 29 Bd 1**
28.1920, Nr 74/2.BEI, 82/8.IV./BEI/1 Bl., 114/18.V./BEI/1 Bl.,
37.1929, Nr 164/17.VII.; 1932, Nr 12/15.I.
1933, Nr 1–48:
= **B 41–Ztg 12**
1913, Nr 189/4.VIII. (August Bebel):
= **B 479–R ZD 15102<a>**
23.1915, Nr 203/25.IX./Bl.1
24.1916, Nr 76/30.III./Bl.1
25.1917, Nr 123/29.III./Bl.1
28.1920, Nr 86/13.IV.–92/20.IV. (Kapp-Putsch):
= **B 479–R ZD 2081<a>**
32.1924, Nr 70/25.III./Bl.1; 72/28.III./Bl.1, 73/29.III./Bl 1; 75/1.IV./Bl.1, 85/12.IV./Bl. 1. 93/24.IV./Bl.1, 95/26.IV./Bl.1, 166/22.VII./Bl.1:
= **B 479–R-ZD 18743a**
28.1920, Nr 86/13.IV.–92/20.IV.:
= **B 479–R-ZD 2081a**
26.1918 MF, 8.XI.–31.XII. (nicht lesbar)
27.1919 MF, 1.VII.–30.IX. (nicht lesbar)
=**Bo 133–MF 281**
1920, Nr 74/2.BEI, 82/8.IV/BEI, 114/18.V/BEI, 131/8.VI./Bl.1
1929, Nr 164/17.VII.
1932, Nr 12/15.I., 152–304
1933, Nr 1–48:
= **B 41–Zg 12**
1932, MF VII–XII; 1933 MF, I, II: **46–I-537-539**
Dass. MF: **GÖA/Gö 169**

Bestandsnachweis Ausland

28.1920, Nr 194
29.1921, Nr 1, 2, 4, 47, 48, 51, 52, 67, 74:
= **Mos RGB**

Quellennachweis

Autopsie in B 479 (1920); KVK (2010); Deutsche Arbeiterpresse auf Mikrofilm (1992); GÖA/Kat; Eisfeld

0191 **Der Volksvertreter**

ZUS Politisches Abendblatt und Organ der demokratischen Partei

Biographie

ERZ [1.]1848, Nr 1/17.X– [?]
VLO Königsberg
VER (= HER)
DRO Königsberg
DRU [Albert] Kiewning & Kross, Kneiphof, Hofstr. Nr 11

HER Dr. H. Jalowicz (KHZ: Jolowic!)
RED Dr. H. Jalowicz
LAY Fraktur, zweispaltig, durchlaufende Nummern- und Seitenzählung pro Jahrgang, keine Jahrgangszählung, Anzeigen
ERW 4 x wtl: So, Di, Do, Fr: Ausgabe um 8 Uhr morgens
PRE Abo in Königsberg: vj 22 1/2 Sgr., für Auswärtige Abo/ Post vj 25 Sgr
FOR 8°
ANM Das Erscheinen der Zeitung wird zum 1. Oktober 1848 angekündigt in: KHZ. 1848, Nr 225/26.IX., S. 1249. Nach einer Anzeige im „Königsberger Intelligenz-Blatt", 1848, Nr 242/16.X., S. 2448, wurde die erste Nummer am 17. Oktober als PN um 8 Uhr gratis ausgegeben

Bestandsnachweis Deutschland
[1.]1848, Nr 13/7.XI.: **A-IZM–D 165/250**
Dass. MF: **46–I-870**
Dass. MF: **GÖA–MF 588**

Quellennachweis
Autopsie in A-IZM: KVK (2010); 46/Kat; Henkel/ Taubert (1986); KHZ. 1848, Nr 225/26.IX., S. 1249; Königsberger Intelligenz-Blatt. Königsberg 1848, Nr 242/16.X., S. 2448

0192 **Westpreußische Volkszeitung**

Biographie
ERZ 1890, 1.VII. [?]–31*.XII.
VLO Königsberg
VER Unbekannt
ERW 1890, 1.VII.: 3 x wtl, 1.X.: 6 x wtl
PRE 1890, 1.VII.: Abo/Post vj 1,20, 1890, 1.X.: Abo/Post vj 2,-
ANM Bibliographische Angaben nach PZL

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2010); PZL (1890)

0193 **Zeitung für Preußen**

Biographie
ERZ [1.]1845, Nr 1/1.X.–1848, Nr 91/31.III.
VLO Königsberg
VER [= HER]
DRO Königsberg
DRU E[rnst] J[ulius] Dalkowski, Wassergasse 16–18; erm. 1846, Nr 162/1.VII.: Schnellpressendruck [Adolph] Samter & Rathke, Brodbänkenstr. 35
RED Dr. Metzel
RIT „Halboffiziel", behördlich gefördert. In der Einführung heißt es: „Sie [die Zeitung] weiß voraus, daß man sie als ein serviles, um Hofgunst buhlendes, Freiheit und Fortschritt hassendes also höchst verächtliches und verwerfliches Blatt zu bezeichnen, keinen Anstand nehmen wird". Die Zeitung tritt für „unbedingten Gehorsam dem Gesetze und unverletzliche Achtung vor dem bestehenden Rechte des Einzelnen und der Gesammtheit" ein. Laut Verlagsanzeige, November 1845: „... unparteiische Erörterung der inländischen Verhältnisse und insbesondere erheblichen, provinziellen Zustände" ..., „... hofft sie die Aufgabe, welche sie sich gestellt hat, einer auf historischem und practischem Grunde beruhenden politischen Ausbildung entgegenzuführen, entsprechend lösen zu können" (Volksblatt für Litthauen. Insterburg 1845, Nr 100 v. 17. Dez., Bl. 2^r)
LAY Fraktur, zweispaltig, durchlaufende Seiten- und Nummernzählung pro Jahrgang, keine Jahrgangszählung, wenige Anzeigen (dreispaltig)

ERW Tgl, außer an Sonn- und Festtagen, vormittags 8 Uhr
FOR 4°
AUF 1847: 300

BEI *Beiblatt Nr. ... zur Zeitung für Preußen*
ZUS Wechselnd: <Handel und Gewerbe> und <Literatur und Kunst>
ERZ 1845: 47 Beiblätter
LAY Fraktur, zweispaltig, Zählung des Hauptblatts

BEI *Außerordentliche Beilage*
1845, gelegentlich für Amtliches aus Berlin

BEI *Tageschronik*
ZUS Beiblatt zu Nr. ... d[er] Zeitung für Pr[eußen]
ERZ erm. 1846, Nr 162/VII–XII
LAY Fraktur, zweispaltig, ungezählte Blätter, Zählung des Hauptblatts
RIT Lokale und provinziale Berichterstattung, Anzeigen
FOR 4°

PRE Abo für Hiesige: vj 1 Thlr 5 Sgr, für Auswärige: Abo/ Post vj 1 Thlr 20 Sgr
VET Abholung bei der Expedition und Post
LIT An die Leser. In: Zeitung für Preußen. [Jg. 1]. Königsberg 1845, Nr 1 v. 1. Okt., S. 1
ANM Im Zusammenhang mit dem Gerücht, die Zeitung könnte zum 1. Januar 1848 eingestellt werden, wird aus Königsberg mitgeteilt: „Man ist hier allgemein darin einverstanden, daß die „Zeitung für Preußen“ nicht nur ihrer Tendenz gemäß, sondern überhaupt und nach allen Seiten hin ganz vorzüglich redigirt werde und ein sehr lesenswerthes Blatt sei. Beinahe sämmtliche Tagesfragen von irgend einiger Bedeutung sind in ihren leitenden Artikeln erschöpfend, belehrend und in pikanter Weise besprochen. Die Auswahl der politischen Artikel läßt durchaus nichts zu wünschen übrig. Ausgezeichnete Correspondenten für dieselbe sind nur beinahe aus allen bedeutenderen Provinzial- sondern auch aus den größeren Städten der Monarchie gewonnen. Das Tagesgeschichtliche des Ortes, meisterhafte Theater- und Kunstkritiken, Literarisches, Commerzielles, Soziales bis auf den Fremdenzettel herab, offerirt das Beiblatt dieser Zeitung“ (Briefliche Mittheilung. In: Volksblatt für Litthauen. Insterburg 1847, Nr 100 v. 15. Dez., Bl. 1[v])

Bestandsnachweis Deutschland
1845 MF, X–XII
1846 MF, Nr 1/2.I.–161/30.VI.
1847 MF, Nr 57/26.II., 182/1.VII.–272, 274–363/31. XII.
1848 MF, Nr 2/2.I.–91/31.III.:
= **46–I-972-975**
1847 MF, Nr 57/26.II.: **46–I-870**
Dass. MF: **GÖA–MF 588**
1845 MF, X–XII; 1846 MF, Nr 1/2.I.–161/30.VI.
1847 MF, Nr 182/1.VII.–272, 274–363/31.XII.
1848 MF, Nr 2/2.I.–91/31.III.: **GÖA/Gö 169**
1845, X–XII
1846, Nr 162/1.VII.–344/31.XII.: **1w–Ztg 530**
Dass. MF: **1w–Ztg 530 MR**
Dass. MF: **Dm 11–F 71239**
1847, Nr 57/26.II.: **A-IZM–D 124/118**
1847 MF, VII–XII; 1848 MF, I–III: **188/211**

Bestandsnachweis Ausland
1845–1847; 1848 L: **Straß BN/U–A.400 067**

Quellennachweis
Autopsie in 1w; KVK (2010); A-IZM/Kat; GÖA/Kat; Henkel/Taubert; Kuhlmann; MFA

Korschen

0194 **(Das) Korschener Abend-Blatt**
AGA von: „Ostpreußisches Volksblatt“, Rastenburg

Biographie
ERZ erm. 1927, I/II–1933 [?]
VLO Rastenburg
VER Ostpreußisches Volksblatt Verlag und Buchdruckerei G.m.b.H., Königsberger Str. 13
DRO Rastenburg
DRU = VER
RIT Liberal
ERW 6 x wtl
FOR 2°

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2010); ALA (1928, 1931, 1933); Mosse (1930/1933); ZV. Jg.28.1927, Nr 6/11.II., S. 276

0195 **Korschener Zeitung**
AGA von: „Ostpreußisches Volksblatt“, Rastenburg

Biographie
ERZ erm. 1930–1932 [?]
VLO Rastenburg
VER Ostpreußisches Volksblatt Verlag und Buchdruckerei G.m.b.H., Königsbergerstr. 13
DRO Rastenburg
DRU = VER
RIT Liberal
ERW 6 x wtl
FOR 2° [?]

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis:
KVK (2010); ALA (1931,1933); Sperling (1931,1933)

Kreuzburg i. Pr.
Bis 1930: Creuzburg i.Pr.

0196 **Creuzburger Zeitung**
ZUS Anzeiger und Nachrichten. Amtliches Insertionsorgan für die Stadt Creuzburg und das Natanger Land
ZUS Tages-Anzeiger und Nachrichten für Natangen (erm. 1926)
AGA von: „Pr[eußisch] Eylauer Kreis-Zeitung“
Kreuzburger Zeitung (1931 ?)
AGA von: „Pr[eußisch] Eylauer Kreis-Zeitung“

Biographie
ERZ erm. 1911, X/XI–1937, 31*.I.
VLO erm. 1922: Pr[eußisch] Eylau
VER erm. 1922: R[ichard] Scheffler, Buchdruckerei und Verlag, Kirchenstr. 7 [erm. 1922: 48]
DRO erm. 1922: Pr[eußisch] Eylau
DRU erm. 1922: = VER
RED erm. 1926/1931 Fritz Scheffler; s.a. Hauptausgabe
RIT erm. 1912/14: Konservativ; erm. 1922/1928: Deutsch-national/DNVP; 1929/1933: National
LAY Fraktur, dreispaltig, ungezählte Blätter, Anzeigen (mehrspaltig), Nummern- und Jahrgangszählung,unter dem Hauptsachtitel zentriert das Stadtwappen
ERW 3 x wtl; erm. 1922: Tgl, mit Ausnahme der Tage nach den Sonn- und Feiertagen
FOR erm. 1931: 2°
AUF 1912/1914: 1.100; 1925: 1.850; 1926: 2.250 (ALA 3.200); 1927/1928: 2.470; 1929/1931: 2.300
BEI s. Hauptblatt
PRE erm. 1921: Abo/Post vj 10,80, mtl 3,60; 1922, IV: Abo/Post vj 19,50, mtl 6,50;

1923: Abo/Post mtl 2,50; 1924, VII: Abo/Post mtl 2,-; erm. 1926/1931: Abo/Post im Kreisgebiet: mtl 2,-, EP -,10; erm. 1932: Abo/Post mtl 2,-
ANM Zum 1.II.1937 vereinigt mit der Hauptausgabe

Bestandsnachweis Deutschland
1931 K/verkleinert, Nr 80/5.IX.: **B 41–Zg 50**

Quellennachweis
Autopsie in B 41; KVK (2010); PZL (1922, 1932/1937); ALA (1920,1925/1928, 1931); Mosse (1912/1914; 1922,1925/1928,1931/1933); Sperling (1926/1931); GE. Jg.8. 1911, Nr 2 /Nov., S. 42

Kreuzingen

Groß Skaisgirren/erm. 1934
Bis 15. Juli 1938: Skaisgirren
Umbenennung am 26. Juli 1938 in: Kreuzingen

0197 Skaisgirrer Anzeiger

Biographie
ERZ 1912, Nr 1/1*.X.–1913, III*
VLO Skaisgirren
VER Richard Wieck
DRO Skaisgirren
DRU = VER
ERW 1 x wtl
RIT Parteilos: Kommunale, geschäftliche und landwirtschaftliche Interessen der Orte Skaisgirren, Mehlauken, Popelke, Szillen, Anwöhnen etc.
PRE 1913: Abo/Post vj -,80, mtl -,27

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2010); PZL (1913); ZV. Jg.13. 1912, Nr 34 v. 23. Aug., Sp. 766

0198 Skaisgirrer Zeitung

Biographie
ERZ 1913–1934, 30*.VI.
VLO Skaisgirren
VER erm. 1928: Richard Wieck
DRO Skaisgirren
RED erm. 1928/1931: Richard Wieck, Fritz Janz; 1934: Richard Wieck
RIT Parteilos
ERW erm. 1926: 2 x wtl; 1927: 1 x wtl
AUF 1926/1928: 550; 1929/1931: 1.000; 1933: 1.100; 1934: 950

BEI *Sonntagsbeilage*

PRE erm. 1929/1931: Abo/Post vj 1,50, mtl -,50

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2010); PZL (1931/1934); ALA (1927/1928, 1931, 1933); Mosse (1926/1932); Sperling (1928/1931, 1933); Hb 1934

Kuckerneese

Bis 2. Juni 1938: Kaukehmen
Umbenennung am 3. Juni 1938 in: Kuckerneese

0199 Deutsche Lithauer-Zeitung

Biographie
ERZ 1909, Nr 1/1.X.–1910, 31*.I.
VLO Kaukehmen
VER Otto Potschka
DRO Kaukehmen
DRU = VER
RED = VER [?]
ERW 1910: 3 x wtl
ANM Potschka verläßt zum 1. Oktober 1910 Kaukehmen und geht nach Belgard in

Pommern; um dort eine Buchdruckerei mit Zeitungsverlag zu übernehmen

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2015); LIBIS (2015); IVD (1910); ZV. Jg. 11. 1910, Nr 37 v. 16. Sept., Sp. 728)

Labiau

Allgemeines

LIT Grenz, Rudolf: Der Kreis Labiau. Ein Ostpreußisches Heimatbuch. Marburg/Lahn 1973, S. 261–262 (Das Zeitungswesen)

Bibliographie

0200 **Labiauer Anzeiger**

Biographie
ERZ 1.1896, Nr 1/12.XII.–1897, 30*.IX.
VLO Labiau
VER Eduard Schakewitz, Dammstr. 15
DRO Labiau
DRU = VER
RED = VER
RIT Parteilos
LAY Fraktur, vierspaltig, ungezählte Blätter, durchlaufende Nummernzählung pro-Jahrgang, Jahrgangszählung, Anzeigen. Der Verleger beabsichtigt, auch Extrablätter herauszugeben
ERW 2 x wtl: Mi, Sa
FOR gr 2°
PRE Abo/Post vj -,75

Bestandsnachweis Deutschland
1.1896, Nr 1/12.XII.: **A-IZM–D 125/181**

Quellennachweis
Autopsie in A-IZM; KVK (2010); PZL (1897)

0201 **Labiauer Kreiszeitung und amtliches Kreisblatt**
Labiauer Kreiszeitung mit Amtlichem Labiauer Kreisblatt (erm. 1908/1933)

Biographie
ERZ 1887, Nr 1/1.IV.–1944/45
VLO Labiau
VER Otto Grisard (bis 1920), Dammstraße [1896: Marktstraße 5]; 1920, 1.IV.: Otto Grisard Nachf., Inhaber Otto Heinrich (bis 1932, im Juli †), Marktstr. 5; Fortführung unter Elsa Heinrich, Marktstr. 5 Verlagsleitung 1944: Franz Schnack Nebenstelle/Zweigstelle (erm. 1928/1937): Mehlauken
DRO Labiau
DRU = VER
RED Otto Grisard (bis 1920) (1912: Johannes Heer); erm. 1920/1929: Otto Heinrich; erm. 1928, 4.VIII.: i.V. Carl Knauf; 1928/1932: HSL Otto Heinrich; 1929/1932: SL Karl Knauf (zusätzlich); 1932: Karl Knauf; 1932/1934: HSL Wilhelm Kumpies; 1934, 1.V.: HSL Wilhelm Krüger [1944 im Wehrdienst]; 1944: Franz Schnack (stellvertr. HSL); (erm. 1937 Anzeigenleitung: Elsa Heinrich; 1944: Franz Schnack
RIT Konservativ (1895/1914); 1920: Amtlich; 1921/1922: Parteilos; 1922: Amtlich; 1923: National; 1925/1927: Deutschnational (Sperling 1925/1927: National, ALA 1925/1926: DNVP), 1927/1933: National
LAY Fraktur, dreispaltig, ungezählte Blätter, Nummern- und Jahrgangszählung; ab 1891 Labiauer Stadtwappen zentriert im Zeitungskopf, Anzeigen (mehrspaltig)

ERW 2 x wtl: Di, Fr; 1909/1914: 3 x wtl, erm. 1920/1945: 3 x wtl: Mo, Mi, Fr
FOR 2°; erm. 1928: gr 2°
AUF 1895/1896: 900; 1902/1905: 1.200; 1906/1907: 1.525 (IVD 1906: 1.500); 19071908: 1.700; 1909: 2.100; 1910: 2.300 (IVD 2.400); 1911: 2.430; 1912: 2.750; 1913: 2.800; 1914: 3.000; Vor Kriegsausbruch 1914: 8.000; 1921/1922: 8.000; 1922/1923: 7.000; 1923: 8.000; 1925/1926: 6.000 (Mosse 1926. 6.400; Müller 1926: 5.400); 1927/1928: 5.800; 1929: 6.100 (Sperling 6.150); 1930/1932: 6.300 (Sperling 1930: 6.150, 1931: 6.400); 1933: ca 6.000; 1933, IV: 5.800; 1934: 5.800; 1935: 5.500; 1936, XII: 6.272; 1937: über 6.000 (Sperling: 5.947); 1937.II: 6.391; 1939: 6.245; 1939, IX: 6.000

BEI *Amtliches Labiauer Kreisblatt*
ANM 1887–1936 fortlaufend dem Hauptblatt beigelegt s. eigenständige bibliographische Aufnahme in Abt. III: Labiau

BEI *Landwirtschaftliche Beilage*
ERZ erm. 1944

PRE Abo 1888/1897 für Abholer vj 1,-, Abo/Post vj 1,25, mit Zustellung vj 1,50 (noch 1913); 1922, IV: Abo/Post vj 18,-, mtl 6,-; erm. 1925: Abo mtl 1,-; erm. 1928: Abo für Abholer mtl -,80, durch Boten 1,-, per Post 1,- (zuzüglich Bestellgeld), EP -,10; 1931: Abo mtl 1,20; erm. 1932: Abo/Post mtl 1,18, durch Boten 0,90, bei Abholung 0,70, in Mehlauken -,75, EP -,10; 1937, III: erm. Abo für Abholer in der Expedition/Labiau: mtl -,90, in Mehlauken -,75, Abo per Boten in Labiau mtl -,90, Abo/Post (einschließlich Bestellgeld) mtl 1,18,EP -,10; erm. 1944: Abo vj 3,-
VBR Ab November 1934 Expreßdienst nach Mehlauken, der ab Juli 1935 auf weitere Orte ausgedehnt wird. Der Expreßdienst beliefert die Ortschaften noch am Erscheinungstag der Zeitung
LIT Aus der Geschichte unserer Zeitung. [Von] - ock. In: Jubiläums-Ausgabe. Labiauer Kreiszeitung. 1887. 1. April 1937. (Labiau 1937,) Bl. 1v–2v (Labiauer Kreiszeitung. Jg. 51.1937, Nr 39 v. 31. März. Beil.); Jubiläums-Ausgabe. Labiauer Kreiszeitung. 1887. 1. April 1937. (Labiau: Grisard 1937). 4 Bl. gr 2° [Kopft.] (Labiauer Kreiszeitung. Jg. 51. 1937, Nr 39 v. 31. März. Beil.); [Krüg]er, [Wilhelm]: 50 Jahre „Labiauer Kreiszeitung“. In: Jubiläums-Ausgabe. Labiauer Kreiszeitung. 1887. 1. April 1937. (Labiau 1937,) Bl. 1r (Labiauer Kreiszeitung. Jg. 51. 1937, Nr 39 v. 31. März. Beil.)
ANM Otto Grisard erwirbt, aus Culmsee kommend, im August 1886 die seit 1851 bestehende Schlicht‘sche Druckerei in der Dammstraße (gegründet von C. F. Weiß, 1862 an Schlicht verkauft). Der Betrieb befindet sich in keinem guten Zustand. Finanzieller Rückhalt des Unternehmens ist der Druckauftrag für das „Amtliche Labiauer Kreisblatt“. Grisard versucht, diesem Blatt erste Nachrichten und belehrende Artitel beizugeben. Druckerei und Verlag gehen zum 1. April 1920 an Otto Heinrich über. Heinrich stirbt im Juli 1932. Der Betrieb wird von seiner Witwe Elsa fortgeführt. In Mehlauken besteht eine Nebenstelle der Firma. Der Druckerei sind eine Buchhandlung und eine Buchbinderei angeschlossen. In den Buchhandelsverzeichnissen werden abweichende Gründungsjahre angegeben

Bestandsnachweis Deutschland
11.1897, Nr 23/19.III–25/26.III.:
= **1–2 Hundertjahrfeier 90**
42.1928, Nr 93/4.VIII.: **B 41–Zg 50**
51.1937, Nr 39/31.III./JA: **101a–1937 C 103**

Quellennachweis
Autopsie in 1 und B 41; KVK (2010); PZL; ZV.Jg. 1919,Nr 17/23.IV., S. 601; ALA (1920, 1925/1928, 1931, 1933); IVD (1906/1910); Mosse (1896/1904 /1911,1922,1925/1932); Sperling (1923, 1925/1931, 1933, 1935, 1937, 1939); Jb (1929, 1930); Hb (1932, 1934, 1937; 1944)

0202 **Labiauer Wochenblatt**

Biographie
ERZ 1852–[bestand nur kurze Zeit]
VLO Labiau
VER C. F. Weiß
DRO Labiau
DRU = VER
ERW 1 x wtl
ANM Weiß hatte im Okotober 1851 in Labiau eine Druckerei gegründet. Der Redaktion der „Labiauer Kreiszeitung“ lag 1936 eine Nummer aus dem Jahr 1852 vor (1936 entdeckt), aus der in der JA 1937 zitiert wird: Jubiläums-Ausgabe. Labiauer Kreiszeitung. 1887. 1. April 1937. (Labiau: Grisard 1937). (Labiauer Kreiszeitung. Jg. 51. 1937, Nr 39 v. 31. März. Beil.)

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2010); JA der „Labiauer Kreiszeitung“. 1937, 1. April

0203 **Labiauer Zeitung**
AGA von: „Wehlauer Zeitung“, Wehlau

Biographie
ERZ erm. 1911–1922
Ende 1917 für die Dauer des ersten Weltkriegs Erscheinen eingestellt
VLO Wehlau
VER erm. 1911: E[duard] Holke, IV–VII: Christian Saß; 1911, VII: E[duard] Holke
DRO Wehlau
DRU = VER
RIT 1912: Liberal; 1922: National
ERW 6 x wtl

BEI *Illustriertes Sonntagsblatt*
ERZ erm. 1916–1917

BEI *Landwirtschaftliches Zentralblatt*
ERZ erm. 1916–1917

Bestandsnachweis:
Kein Bestand

Quellennachweis:
KVK (2010); PZL; Mosse (1914,1922)

Landsberg/Ostpreußen

0204 **Landsberger Anzeiger**

Biographie
ERZ erm. 1912–1913
ERW 3 x wtl

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2010); Mosse (1912/1914)

0205 **Landsberger Zeitung und Nachrichten**
AGA von: „Pr[eußisch] Eylauer Kreis-Zeitung“
Landsberger Zeitung (erm. 1922)
AGA von: „Pr[eußisch] Eylauer Kreis-Zeitung“

Biographie
ERZ erm. 1912 –1937, 31*.I
VLO Pr[eußisch] Eylau
VER Richard Scheffler, Kirchenstr. 48

DRO Pr[eußisch] Eylau
DRU = VER
RED s. Hauptausgabe
RIT erm. 1912/1914: Konservativ; 1917/1927: Deutsch-national/DNVP
ERW erm. 1912/1914: 3 x wtl; erm. 1917: 6 x wtl
AUF 1912/1914: 1.100; 1922: 1.250
BEI s. Hauptblatt
PRE erm. 1921: Abo/Post vj 10,80, mtl 3,60; 1922, I: Abo/Post vj 13,50, mtl 4,50, IV: Abo/Post vj 19,50, mtl 6,50

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2010); ALA (1920,1926/1928); PZL; Mosse (1912/1914, 1922, 1925)

0206 **Natanger Zeitung**
ZUS [in Forts. des Hauptsachtitels] zugleich Landsberger Anzeiger und Zintener Nachrichten (erm. 1916/1917)

Biographie
ERZ erm. 1914–1938, 31*.III.
VLO 1928: Landsberg
VER erm. 1937: A. Urban, Buchdruckerei, Hofstr. 17
RIT Parteilos; erm. 1931/1933: Deutschnational
ERW 1914/1917: 3 x wtl; 1921/1923: 6 x wtl; erm. 1927/1934: 3 x wtl; 1934, 1.IV.: 6 x wtl
AUF 1922/1923: 2.500

BEI *Sonntagsblatt*
ERZ erm. 1916/1917

BEI *Landwirtschaftliche Mitteilungen*
ERZ erm. 1916/1917
PRE 1921: Abo/Post vj 10,20, mtl 3,40; 1922, IV: Abo/Post vj 18,-, mtl 6,-; 1932: Abo/Post mtl 1,10; 1934, 1.IV.: Abo/Post mtl 1,45

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2010); PZL; ALA (1928, 1931, 1933); Mosse (1914, 1927/1933); Hb (1934, 1937); ZV. Jg.24.1923, Nr 3 v. 19. Jan., Sp. 78; ZV.Jg.39.1938, Nr 12 v. 19. März, S. 184; ZV. Jg.24. 1923, Nr 3 v. 19. Jan., Sp. 78

Lasdehnen
Kreis Pillkallen
s. Haselberg

Liebemühl

0207 **Liebemühler Zeitung „Deutsche Wacht“ Deutsche Wacht**
ZUS Zeitung für das altpreußische Oberland

Biographie
ERZ 1902, 15.III.–1906 (erm.)
VLO Liebemühl
ERW 3 x wtl
RIT Regierungsfreundlich

BEI *Illustriertes Sonntagsblatt*

PRE 1902,1.IV.: Abo/Post vj 1,10, mtl -,37

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2010); PZL (1902); IVD (1906); Mosse (1903); ZV. Jg. 3.1902, Nr 12 v. 20. März,Sp. 292 (Gründungen, Veränderungen, Personalien usw.)

Liebstadt

0208 **Liebstädter Zeitung**

Biographie

ERZ 1912,1.X.–[?]
VLO Liebstadt
ANM Erscheinen angekündigt

Bestandsnachweis

Kein Bestand

Quellennachweis

KVK (2010); GE.Jg.8.1912,N.14/1.IX., S. 227; ZV.Jg. 13.1912, Nr36 v. 6. Sept., S. 813

Lötzen

Allgemeines

LIT: Kühnel, Rudolf: Das Zeitungswesen im Kreis Lötzen. In: Lötzener Heimatbrief aus der Patenstadt Neumünster. 2. Neumünster 1957, S. 19–20; Lötzen, Ostpreußen. In: LdV. [1929,] S. 198

Bibliographie

0209 **Gazeta Lecka**
ZUS Prawdziwy Przyjaciel Ludu

Biographie

ERZ PN/1874, 24.XII.; [1.] 1875, Nr 1/1.I.–16.1890, Nr 13/28.III. [?] 16 [!].1892, Nr 1/2.IV.–51/28.IX. [?]
VLO Lec [Lötzen]; 1892, 2.IV.: Königsberg i. Pr.
VER J[ohann] van Riesen, 1892. 2.IV.: Królewieckiey Hartungskiey Gazetowey i Nakladowey drukarni, Towarzystwa akcynego w Królewcu <H[einrich] Wogram, A. J. H. Buske> [Königsberger Hartungsche Zeitung und Verlagsdruckerei <H.[einrich]Wogram, A. J. H. Buske>
DRO Lec [Lötzen]; 1892, 2.IV.: Königsberg i. Pr.
DRU = VER
RED M[arcin/Martin] Gerß/Gerss,
RIT Nachrichtenblatt, preußische Gesinnung; laut Verlagsanzeige 1881 in der KHZ: „deutsch- und reichsfreundlich“, „ultramontanfeindlich“
SPR Polnisch
LAY Fraktur, zweispaltig, durchlaufende Nummern- und Seitenzählung pro Jahrgang, ab 1882, Nr 34 ungezählte Blätter, anfangs keine Jahrgangszählung, die erst 1886 (=römisch /Rok XII) einsetzt, Anzeigen
ERW 1 x wtl: Fr; 1892: 2 x wtl
FOR 4°: 31 x 23,5 cm
PRE 1875, Nr 1: Abo vj 1 Sgr, 20 Pf, Nr 3: Abo vj 1,25; 1876: Abo bei Abholung vj 1,-; 1877: Abo bei Abholung vj -,78, 1879: Abo/Post vj 1,25; 1881: Abo j 5,-; 1886: Abo j 12 ½ Sgr; 1890: Abo/Post vj 1,-; 1892: Abo vj 1,-, nebst Bestellgeld 1,15
LIT Cieślak, Tadeusz: Prasa polska na Mazurach i Warmii 1718–1939. Olsztyn 1964. 185 S. 8° – Darin S, 47–66: „Gazeta Leska“ i „Mazur Sembrzyskiego“; Cieślak, S. 56–61; Gerß, M[arcin:] Słowa do czytelników. Kochani przyjaciele ! In: Gazeta Lecka. [Rok 1.] Lec [Lötzen] 1875, Nr 1v 1. stycznia [Jan.], S. 1–2; [Gerß, Marcin:] Słowo redaktora Gazety Leckiey do czytelników i nieczyteclników tey Gazety. In: Gazeta Lecka Lec [Lötzen] 1883, Nr 51 [erm.]; [Gerß, Marcin:] Słowa do ludu ! Wezwanie do obstalowania. Nowéy Gazety Leckiéy i do śpießnéy przedpłaty: Kochani przyjaciele. In: Gazeta Lecka. R. 16. Leck [Lötzen, Königsberg] 1892, PN/17. März., Bl. 1^{r-v}; Kruk, Erwin: Marcin Gerss i jego „Gazeta Lecka“. In: Biuletyn Mazurskiego Towarzystwa Ewan-

gelickiego w Olsztynie. R. 8. Olsztyn 2007, Nr 9<51>; Płocica, Michał: Oblicze ideowe „Gazety Leckiej“. In: Komunikaty Mazursko-Warmińskie. Nr 3. Olsztyn 1961, S. 385–400 (Kartki Mazurskie) Archivalie: GSTA: I HA Rep 77 Tit 980 Nr 1 Bl. 160–168

ANM Die PN 17.III.1892 wird zum Neuerscheinen der Zeiung in der Hartungschen Zeitung und Verlagsdruckerei <H. Wogram, A. J. H. Buske> in Königsberg zum 2. April. herausgegeben

Bestandsnachweis Deutschland
[1.]1875, Nr 1/1.I.: **A-IZM–D 177/73**
Dass. MF: **46–I-870**
Dass. MF: **Dm 11–F 59157**
[1.]1875, Nr 3/15.I.: **A-IZM–D 177/74**
16.1892, PN/17.III.: **A-IZM–D 177/75**
Dass. MF: **46–I-870**
Dass MF: **Dm 11–F 59157**

Bestandsnachweis Ausland
[1.]1875–1890; 1892:
= **Lw AN–Oss 74469**
[1.]1875, Nr 1–8, 10, 13, 15, 18, 27:
= **Kr Pau–7871 III**
[1.]1875; 1876; 1877, Nr 27–52
[4.]1878, Nr 4–52
[5.]1879–15.1889; 16.1890, Nr 1–13
16 [!] 1892, Nr 1–50:
= **Wr O–74.469** I
[1.] 1875–[3.] 1877
[4.] 1878, Nr 1–44,46–52
[5.] 1879–[11.]1885; 12.1886–15.1889:
= **Tor M–T.N. 0201**
1.1875: **Olszt 008–OMF-53**
2.1876–15.1889: **Olszt 008–OMF-1**
[1.]1875, Nr 2: **Bygd M–3020².1905**
1881, Nr 51; 1882, Nr 1,4:
= **Pozn TPN–17819 III**
[8.]1882, 19–52; [9.]1883; [10.]1884
11.1885; 12.1886, 1–48: **Tor U–025 391**
12.1886, Nr 1–17, 1 9–53; 13.1887
14.1888; 15.1889, Nr 1–26, 28–51
16.1892, PN, Nr 1–51:
=**Kór Z–Cz 3200**
16.1892, Nr 2–4, 9, 10, 12, 13, 16, 18, 21:
= **Kór Z–Cz 3796**
12.1886, Nr 1–53: **Kr U–7464 III czas**

Quellennachweis
Autopsie in A-IZM, Titelblatt 1886/Nr 53 aus Kr U; KVK (2010); CKCP 2002; PLZ (1890/1892); 46/MF; Dm 11/Kat; Pozn TPN/Kat; Tor M/Kat; Tor U/Kat; Wr O/Kat; Kór Z/Kat; Kr Pau /Kat; Kr U/Kat; Chojnacki, S. 234; Ochranowicz; Zieliński

0210 Lötzener Beobachter

Biographie
ERZ 1932, 1.III (1.IV.)–30*.IV.
VLO Lötzen
ERW 6 x wtl
PRE Abo/Post mtl 1,40

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2010); PZL (1932)

0211 Lötzener Dampfboot

Biographie
ERZ 1895, 1.X*.–1898, 30*.IX.
VLO Lyck
ERW 6 x wtl
PRE Abo/Post vj 1,20; 1896,1.X.: Abo/Post vj 1,-, mtl -,34

BEI erm. 1895: *All Deutschland; Deutsche Mode und Handarbeit; Handel und Wandel; Spiel und Sport; Feld und Garten*

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2010); PZL(1896); Mosse (1897/1899)

0212 **Lötzener Kreiszeitung**

Biographie
ERZ 1908,10.IV.–1913 (erm.)
VLO Lötzen
VER Unbekannt
DRO [Lötzen ?]
RIT 1909/1913: Parteilos
ERW 3 x wtl; für 1908 ab 1.VII. tgl Erscheinen angekündigt, aber offenbar nicht umgesetzt

AUS *Aryser Zeitung*
ERZ erm. 1913–1933
ANM s. eigenständige bibliographische Aufnahme unter: Arys

AUS *Rheiner Zeitung*
ERZ erm. 1909–1911 (1934)
ANM s. eigenständige bibliographische Aufnahme unter Rhein, Nr 0325

AUS *Widminner Zeitung*
ERZ erm. 1909–1914(1912 ?)
ANM s. eigenständige bibliographische Aufnahme unter Widminnen

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2010); IVD (1909/1910); Mosse (1909/1913); ZV. Jg.9. 1908, Nr 15/9.IV., Sp.499

0213 **Lötzener Tageblatt**
ZUS Amtliches Publikationsorgan für Stadt und Kreis Lötzen (erm. 1920)
ZUS Amtliches Anzeigeblatt für Stadt und Kreis Lötzen (erm. 1921)

Biographie
ERZ 1905, 1.IV.–1935, 31*.VII.
VLO Lötzen
VER erm. 1917: Masurische Handelsdruckerei – Inh. R[ichard] Okraffka, Königsberger Str. 32
DRO Lötzen
DRU = VER
RED erm. 1925: Richard Okraffka; erm. 1934: HSL Heinzgünther Weßkalnies Berliner Vertretung: Centralbüro für die Deutsche Presse, Berlin SW 68, Friedrichstr. 16
RIT Deutschnational; 1922: Parteilos/deutschnational; 1925/1931: Deutschnational/DNVP (Müller 1926: National; Sperling 1931: National); 1932/1933: National (ALA 1931: Deutschnational, 1933: National; Hb 1932: deutschnational)
ERW erm. 1916: 6 x wtl
FOR 2° [?]
AUF 1914: 1.400; 1921/1925: 2.000 (Mosse 1922: 2.500); 1925/1926: 2.500; 1927/1930: 1.500; 1931: ca 1.500; 1932: 1.500; 1934: 1.150; 1935: 1.091

BEI *Zeitbilder*
ERZ erm. 1913

BEI *Landwirtschaftliche Beilage*
ERZ erm. 1934

AUS *Aryser Zeitung*
ERZ erm. 1905–1934, 31*.I.
ANM s. die eigenständige bibliographische Aufnahme unter Arys

AUS *Johannisburger Tageblatt*
ERZ erm. 1926, VIII*–1932 erm.
ANM s. die eigenständige bibliographische Aufnahme unter Johannisburg

AUS *Masurische Zeitung*
ERZ erm. 1924–1932*

VLO Lötzen
ANM s. die eigenständige bibliographische Aufnahme unter Lötzen

AUS *Nikolaiker Zeitung*
ERZ 1925–1933
ANM s. die eigenständige bibliographische Aufnahme unter Nikolaiken

AUS *Rheiner Zeitung*
ERZ erm. 1911–1934
ANM s. die eigenständige bibliographische Aufnahme unter Rhein

AUS *Sensburger Tageblatt*
ERZ erm. 1927–1933)
ANM s. eigenständige bibliographische Aufnehme unter Sensburg

PRE erm. 1910: Abo/Post vj 1,-, mtl -,34; 1921: Abo/Post vj 10,50, mtl 3,50; 1922, IV: Abo/Post vj 15,-, mtl 5,-; erm. 1923: Abo/Post mtl 1,80; 1924, VII: Abo/Post mtl 1,30; 1925: Abo/Post mtl 1,30; 1926: Abo/Post mtl 2,-; 1927/1930: Abo/Post mtl 1,50; 1931: Abo/Post mtl 1,40; 1932: Abo/Post mtl 1,50; 1932, 1.IV.: Abo/Post mtl 1,20
ANM Nach Sperling 1925/1928: 1903 gegründet

Bestandsnachweis Deutschlands
Kein Bestand

Bestandsnachweis Ausland
1918, Nr 185,188: **Nid A**
1920, Nr 1–22, 24, 25, 27–29, 31–48, 53–80, 82–114, 116–132, 134–151, 157, 159–178: = **Olszt 008–0724**

Quellennachweis
KVK (2010); PZL (1932/1935); ALA (1920, 1925/1928, 1931, 1933); Mosse (1913/1914, 1922, 1925/1932); Ochranowicz; Sperling (1925/1931, 1933, 1935); Jb (1930); Hb (1932, 1934)

Lötzener Wochenblatt
s. Tygodnik Leczky. Lötzener Wochenblatt

Lötzener Zeitung
s. Lötzener Zeitung und Anzeigeblatt

0214 **Lötzener Zeitung und Anzeigeblatt**
Lötzener Zeitung (erm. 1904)
ZUS Amtliches Kreisblatt. Überparteilich-nationales Heimatblatt für Stadt und Land mit dem Amtlichen Kreisblatt (erm. 1904)
ZUS Amtliche Kreiszeitung für den Kreis Lötzen mit der Beilage Lötzener Kreisblatt (1916,Nr 78/1.IV.)
ZUS Älteste Kreiszeitung des Kreises Lötzen mit der Beilage Amtliches Kreisblatt (1922, Nr 191/16.VIII.)
ZUS Tageszeitung und Hauptanzeigeblatt des Kreises Lötzen mit Amtlichem Kreisblatt (erm. 1925)
ZUS Überparteilich-nationales Heimatblatt für Staddt und Land mit dem Amtlichen Kreisblatt. Älteste und verbreitetste Tageszeitung und Hauptanzeigeblatt des Kreises Lötzen (erm. 1930)
ZUS Die führende Heimatzeitung für Stadt und Land/ Amtliches Anzeigeblatt (erm. 1940)

Biographie
ERZ 1885, Nr 1/1.XII.–1945, Nr 10/12.I. [?]
VLO Lötzen
VER J[ohann] van Riesen; 1902: Paul Kühnel, Markt 7; erm. 1929: Lötzener Zeitung, Verlagsdruckerei Rudolf Kühnel, Markt 7
DRO Lötzen
DRU = VER
RED erm. 1916/1926: Paul Kühnel; erm. 1929: HSL, Politik und Feuilleton: Rudolf Kühnel, SL für Funkdienst, Lokales und Provinzielles: Otto Sebuleit, für Anzeigen: Rudolf Kühnel (1930: E. Rauhudt);

erm. 1930: HSL Rudolf Kühnel, SL Otto Sebuleit; erm. 1931: Otto Sebuleit; erm. 1932: HSL Rudolf Kühnel, SL Otto Sebuleit; erm. 1933: Dr. Max Krause, Bahnhofsplatz 2; erm. 1934: HSL Dr. Max Krause, SL Helmut Legat, Horst Pajonk; erm. 1937: HSL Martin Wegener (Funk, Bild, Politik, Lokales), SL Helmut Legat (Provinz, Sport, Unterhaltung), Anzeigenleitung: Margarete Hinz; erm. 1939: HSL Peter Assenmacher, SL Walther [!] Büge; erm. 1944: HSL Walter[!] Büge, stellvertr. HSL Rudolf Hannemann, Anzeigenleitung: Eleonore Schumann

RIT 1895/1903: Konservativ; 1904: Amtlich; 1906/1907: National (IVD 1906/1908: Parteilos); 1908/1909: Parteilos, 1910: Amtlich (IVD: Regierungsfreundlich); 1911/1914, 1920: Regierungsfreundlich; 1922/1927: Parteilos; unpolitisch, parteilos; 1928/1932: Parteilos-national (Sperling 1928/1933: National); 1929/1933: Überparteilich, national

LAY erm. 1916: Fraktur, dreispaltig, ungezählte Blätter, durchlaufende Numerierung pro Jahrgang; Jahrgangszählung, Anzeigen (mehrspaltig); amtliche Bekanntmachungen vor dem Anzeigenteil; im Hauptsachtiitel zentriert Reichsadler (erm. 1922: Stadtwappen) Erm. 1945: Vierspaltig

ERW 1890/1903: 2 x wtl; erm. 1904/1908: 3 x wtl; erm. 1911: Tgl, mit Ausnahme der Tage nach den Sonn- und Feiertagen (erm. 1922: Nachmittags)

FOR erm. 1916: 2°

AUF 1902: 1.200; 1905: 1.300; 1906: 1.550; 1907: 1.750; 1908: 2.000; 1909/1910: 2.100; 1911: 2.250; 1912: 2.300; 1913: 2.400; 1914: 2.750; 1922/1923: 6.000; 1925: 3.600; 1926: 3.750; 1927: 3.800 (Sperling 4.050); 1928: 4.050 (Sperling 4.400); 1929: 4.400 (Sperling, Jb 4.500); 1930: 4.500 (Sperling 5.000); 1931: 5.000 (Sperling 5.100); 1932: 5.100 (Hb 4.600); 1933: 5.000 (Sperling: 5.200, ALA 5.100); 1933, IV: 5.120; 1934: 5.035; 1935: 4.900; 1936, XII: 5.601; 1937: 5.436; 1939: 5.200; 1939, IX: 5.883

BEI *Illustrirtes Unterhaltungsblatt*
ERZ erm. 1895–noch 1910

BEI *Lötzener Kreis-Blatt*
Lötzener Kreisblatt (erm. 1915)
ANM s. die eigenständige bibliographische Aufnahme in Abt. III: Lötzen

BEI *Aus der Heimat*
ZUS Heimatkundliche Beilage der „Lötzener Zeitung“
ERZ 1.1934, Nr 1/13.I.–7.1940, Nr 12/XII
HER Heimatkundliche Gesellschaft für den Kreis Lötzen
RED Wissenschaftlicher Leiter: Dr. Arthur Schmidt (Studiendirektor), Lycker Str. 25 [bis 1935, Nr 9/28.IX., Nr 11/16.XI.], pressegesetzliche Verantwortung für den gesamten Inhalt: HSL Dr. Max Krause; 1935, Nr 12/14.XII.: Martin Wegener; 1938, Nr 4/23.IV.: Peter Assenmacher; 1939, Nr 2/11.II.: Walter Büge, Nr 6/24.VI.: Palm Gerth, Nr 10/28.X.: Walter Büge; 1935, Nr 12/14.XII.: Wissenschaftlicher Leiter: Hans Georg Buchholz (Rektor), Adolf-Hitler-Pl. 1
LAY Fraktur, zweispaltig, durchlaufende Seiten pro Jahrgang; Seiten mit einer Girlande eingerahmt; Nummernzählung pro Jahrgang, Jahrgangszählung; besseres Papier als im Hauptblatt; kartonierter grüner US, im oberen Teil bildlich gestaltet mit zwei Wappen, die auch in den Stücktiteln erscheinen; Jahresinhaltsverzeichnis; 1938: Veränderte Titelgestaltung des US-Titels

ERW 1 x mtl
FOR 4°
PRE Abo j 2,-
VET Wird auch im Sonderdruck ausgeliefert
LIT Kr[ause], [Max]: D[okto]r [Arthur] Schmidt – Förderer unserer Heimatkunde. [Von] Dr. Kr. In: Aus der Heimat. Jg. 2. Lötzen 1935, Nr 10 v. 12. Okt., S. 37: Mit Portr.
ANM Die 12 Jahresnummern werden Ende des Jahres zu einem Band geheftet. Arthur Schmidt gründet 1933 die Heimatkundliche Gesellschaft für den Kreis Lötzen. Zum 1. Oktober 1935 wird er nach Hamburg versetzt
Bestandsnachweis
1.1934–7.1940: **1–4“ Sz 903629**
1.1934–5.1938; 6.1939, Nr 1/21.I.–11/25.XI. 7.1940: **101a–ZB 43425**
1.1934 MF-7.1940 MF: **Pozn U–Mikrofilm 625**
6.1939; 7.1940: **B 41–17 H 86/4**
1.1934–7.1940: **Olszt 008–OMF 47-48**

BEI erm. 1934*: Lötzener Sportblatt, Für unsere Landwirtschaft*

BEI erm. 1937*: Heimatkundliche Beilage; Landwirtschaftliche Beilage; Für die Frau und ihre Welt; Die junge Generation*

BEI erm. 1939*: Für unsere Landwirtschaft; Sportblatt der LZ; Für die Frau und ihre Welt; Unterhaltung und Wissen*

PRE 1890: Abo/Post vj -,60; erm. 1902: Abo/Post vj -,75; erm. 1906: Abo/Post vj 1,-; eerm. 1910: Abo/Post vj 1,25, mtl -,42; erm. 1916: Abo vj frei Haus 1,50, von der Geschäftsstelle abgeholt vj 1,25, Abo/Post 1,50, durch Post frei Haus 1,92; EP -,10; 1922, Nr 1/1.I.: Abo vj in Lötzen frei Haus 15,-, von der Geschäftsstelle abgeholt 13,50, Abo/Post (einschließlich Bestellgeld) vj 15,-; EP -,30; 1922,Nr 67/19.III.: Abo vj frei Haus in Lötzen: 20,-, von der Geschäftsstelle abgeholt vj 19,-, Abo/Post (einschließlich Bestellgeld) vj 21,-; EP -,50, Nr 153/2.VII.: Abo vj in Lötzen: 36,-, von der Geschäftsstelle abgeholt vj 25,-, Abo/Post 39,-; EP -,75 (Nr 218/16.IX.: 2,-); erm. 1923: Abo/Post mtl 2,-; 1924, VII: Abo/Post vj 4,50, mtl 1,50 (und frei Haus in Lötzen), für Abholer in Lötzen mtl 1,40, EP -,10
VBR Leserkreis 1934: Bauern 48 %, Arbeiter 17 %, Beamte, Angestellte und freie Berufe 24 %, Gaststätten und sonstige 5 %, selbständige Unternehmer 6 % (Verbreitung und Leserkreis von Zeitungen. In: ZVDAE. Jg. 22. 1934, Nr 10. S. 10–11)
LIT JA 50 Jahre. 1935, 31.XII. (erm.)
ANM J[ohann] van Riesen gründet seinen Betrieb durch Erwerb der Buchdruckerei von A. Umlauf. 1919: Das Druckereigebäude der Zeitung brennt vollständig nieder. Zum 1. Januar 1929 trennt sich der Verlag von der Buchhandlung und firmiert weiter als „Lötzener Zeitung. Verlagsdruckerei <Inhaber Rudolf Kühnel>. Die Zeitung wirbt in Anzeigen u.a. damit, daß sie seit 1886 in Lötzen erscheine. In den Buchhandelsverzeichnissen finden sich unterschiedliche Angaben zum Gründungsjahr (1885 und 1886)

Bestandsnachweis Deutschland
30.1916, I–VI; 36.1922, I–IX: **1w–2“ Ztg 6187**
Dass. MF: **1w–Ztg 6187 MR**
Dass. MF: **Dm 11–F 76290, 76291**
1929, Nr 271/18.XI.L
1930, Nr 216/15.IX.,217/16.IX.
1934, SA/2.X.: In memoriam Paul v. Hindenburg:
= **B 41–Zg 39**

Bestandsnachweis Ausland
1918, Nr 185, 189; 1940, Nr 149: **Nid A**

34.1920, Nr 1–9, 11–26, 28, 31–39, 41–46, 48–52, 54, 55, 57–61, 63–75, 77–79, 81–87, 89–97, 99–101a, 104, 106–138, 141–153, 155, 158–161
55.1940, Nr 255, 256, 266, 267
58.1943, Nr 9, 28, 32, 39, 46, 49, 53, 56, 57, 59:
= **Olszt 008–0723**
57.1942, Nr 231; 58.1943, Nr 87, 94:
= **Olszt 013–P-1062**

Quellennachweis
Autopsie in B 41 und Dm 11, BEI in 1; KVK (2010); PZL; ALA (1920, 1925/1928, 1931, 1933); IVD (1906/1910); MAF; Mosse (1895/1914, 1922,1925; 1927/1933); Sperling (1923, 1925/1931,1933, 1935, 1937, 1939); Jb (1929/1930); Hb (1932, 1934, 1937, 1944); Ochranowicz

0215 **Masurische Zeitung**
AGA von: „Lötzener Tageblatt“, Lötzen

Biographie
ERZ erm. 1924–1928, IX*
VLO Lötzen
VER Masurische Handelsdruckerei – Inh. R[ichard] Okraffka, Königsberger Str. 35
DRO Lötzen
DRU = VER
RED Richard Okraffka
RIT 1925/1926: National; 1927/1928: DNVP/deutsch-national
ERW 6 x wtl
FOR 2°
BEI s. Hauptblatt
PRE 1924, VII: Abo/Post mtl 1,30; 1926/1928: Abo/Post mtl 1,50

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2010); PZL (1928); ALA (1925/1928); Mosse (1925/1926)

0216 **Tygodnik Leczky. Lötzener Wochenblatt**

Biographie
ERZ 1849, Nr 1/3.II.–1850, Nr 26
VLO Lötzen
VER A. Umlauf
DRO Lötzen
DRU = VER
HER Sgonina; Sauff
RED [= VER ?]
RIT Demokratisch
SPR Polnisch und deutsch, ab 1849, Nr 9: Deutsch
ANM Der Herausgeber/VER ist im Nebenberuf Hilfszeichner bei der Festungsbaudirektion. Das Blatt muß wegen einer zu geringen Abonnentenzahl sein Erscheinen einstellen

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2010); CKCP (2010); Prasa Polsky w latach 1661–1864. Warszawa 1976, S. 265 (Historia prasy polskiej. [1.]); Henkel/Taubert (1986)

Lyck

Allgemeines

LIT Beiträge zur Geschichte des Lycker Zeitungswesens. In: 1840. 1930, Okt. 90 [Jahre]. Jubiläums-Ausgabe der Lycker Zeitung. (Lyck 1930,) Bl. 6r (Lycker Zeitung. Jg. 90. 1930, Nr 245 v. 18. Okt. Beil.); (Bramer, Rudolf:) Als die Kriegsfurie wütete ! Erinnerungen. In: 1840. 1930, Okt. 90 [Jahre]. Jubiläums-Ausgabe der Lycker Zeitung. (Lyck 1930,) Bl. 4r–5r(Lycker Zeitung. Jg. 90. 1930, Nr 245 v. 18. Okt. Beil.); Bramer, Rudolf: Lyck

und die Buchdruckerkunst. In: 1840. 1930, Okt. 90 [Jahre]. Jubiläums-Ausgabe der Lycker Zeitung. (Lyck 1930,) Bl. 5^{v}–6^{r} (Lycker Zeitung. Jg. 90. 1930, Nr 245 v. 18. Okt. Beil.); Lyck und die Buchdruckerkunst. In: Lycker Zeitung. Jg. 90. Lyck 1930, Nr 1 v. 2. Jan., Bl. 3^{v}–4^{r}; Scheffler, [Albert]: Die Zeitungen in Lyck während der Russenzeit. In: Die Gartenlaube. Leipzig 1915. Nr 23, S. 486, 488–490

Bibliographie

0217 **Gazeta dla Mazurów**

Biographie

ERZ erm. 1895

VLO Lyck

ERW 1895: 3 x wtl

Bestandsnachweis

Kein Bestand

Quellennachweis

KVK (2010); CKCP (2015); Mosse (1895)

0218 **Gazeta Ludowa**

ZUS Pismo poświęcone ludowi ewangielickiemu

ZUS Pismo polsko-ewangielickie (1899, Nr 20)

ZUS Pismo dla ludu mazurskiego (1900, Nr 38)

ZUS Pismo polsko-ewangelickie dla ludu mazurskiego (1900, Nr 52)

Biographie

ERZ 1.1896, Nr 1/[?] –7.1902, Nr 14/15.II.

VLO Elk [Lyck]; 1901, Nr 76/2.X.: Szczytno [Ortelsburg]

VER Karol Bahrke, Bahnhofstr. 80; 1901: Rastenburger Str. 80

DRO Elk <Lyck Ostpr.>; 1901: Szczytno [Ortelsburg], Rastenburger Str. 80

DRU = VER; erm. 1898: Lyck, Bahnhofstr. 2; 1899, Nr 58–60: Königsberg: Hartung

RED Karol Bahrke (bis 1897, Nr 22/17.III.), danach bis 1897, Nr 31/16.IV.: Hugo Bahrke, danach bis 1898, Nr 58/27. VII.: Karol Bahrke, danach bis 1898, Nr 63/13.VIII.: Stanisław Dzierżawski, 1898, 17.VIII.–1900, Nr 36/16.V.: Pawel Neuhaus, danach bis 1900, Nr 77/10.X.: Hugo Bahrke, danach bis 1901, Nr 15/20. II.: Jan Rakowski, danach bis 1901, Nr 16/23.II.–75/28.IX.: Stanisław Paszliński, 1901, X–91/30.XI.: Hugo Bahrke, 1901, 7.XII.–1902, 15.II.: Bernard Gabrylewicz

HER = RED

RIT Organ der Marzurska Partia Ludowa: Betonung der polnischen Geschichte und Literatur sowie des nationalpolnischen Zusammenhangs Masurens, besonders unter Pawel Neuhaus

SPR Polnisch

LAY Fraktur, dreispaltig, durchlaufende Nummernzählung pro Jahrgang, Jahrgangszählung. Leitspruch: „Bóg z nami !“, 1898, Nr 82: „Niech się stanie światło na Mazurach, 1899, Nr 79: Niech się stanie światło miedzy nami, 1900, Nr 18: „Bog z nami !“

ERW 2 x wtl: [1902:] Mi, Sa

FOR 2°: 40 x 28 cm; erm. 1898: größer in 2° (= 41 cm)

AUF 1897: 2.634 Gratis-Exemplare, in Johannisburg, Lyck und Ortelsburg 66 Abonnenten; 1900: 250 Abonnenten

BEI *Ewangielik*

ZUS Bezpłatny dodatek niedzielny do „Gazety Ludowej“

ZUS Bezpłatny dodatek do „Gazety Ludowej“ (1897, Nr 19/13.IV.)

ERZ 1.1896–4.1899

RED Karol Bahrke, sp. Pawel Neuhaus

RIT Evangelisch
LAY Fraktur, Jahrgangszählung
ERW 1 x wtl: So; 1897, Nr 13/4.IV.: 2 x wtl
FOR 4°: 27 x 20 cm
ANM Als Fortsetzung gilt ab 1899, Nr 96: „Gospodarz“, Grudziądz [Graudenz]
Bestandsnachweis
1896, 3–51; 1897, 2–31**: Kór Z–Cz 350**
1896; 1897; 1898, Nr 3–14: **Wr O–98.955** I
3.1898: Nr 10): **Olszt 008 –OMF 337**

PRE Abo/Post vj 1,-, bei Abholung in der Expedition vj -.80
LIT Barke, Hugo; Kazimierz Jaroszyk: Walka Mazwsze Pruskie. Poznań (1931), S. 55–63; Cieślak, S. 74–94; Cieślak, Tadeusz.: Dzieje „Gazety Ludowej“ w Ełku. In: Rocznik Olsztyński. 1. Olsztyn 1958, S. 15–29; Cieślak, Tadeusz: Prasa polska na Mazurach i Warmii 1718–1939. Olsztyn 1964. 185 S. 8° – Darin S. 67–102: „Gazeta Olsztyńska“ i „Gazeta Ludowa“; Jasiński, G[rzegorz]: „Mazur“ ostródzki i elcka „Gazeta Ludowa“ wobec problemu przynależności narodowej Mazurów. In: Polska myśl polityczna na ziemiach pod pruskim panowaniem. Warszawa 1988, S. 165–197; Jasiński, G[rzegorz]: Mazury w XIX wieku. Przegląd publikacji wydanych po 1945 roku. In: Olsztyńskie Studia Niemcoznawcze. 1.2. Olsztyn 1989; Jasiński, Grzegorz: Mazury w drugiej połowie XIX wieku. Kształtowanie się świadomości narodowej. Olsztyn 1994, S. 151–164
ANM Das Blatt wird hauptsächlich von Warschau aus finanziert (Osuchowski und Alfons Tarczewski). Die Gründung geht auf den Juristen Alfons Parczewski und Bogumil Labusz zurück. Druckerei und Expedition der Zeitung müssen in Lyck wiederholt das Lokal wechseln, da die Vermieter behördliche Kontrollen vermeiden wollen. Zum September 1901 hat daher die Verlagsleitung den Umzug nach Ortelsburg beschlossen und dort Räumlichkeiten für 1 Jahr angemietet. Nach Druck der ersten Nummer entstanden dort jedoch gleiche Querelen, über deren Ausgang nichts weiter bekannt ist (ZV. Jg. 2. 1901, Nr 43 v. 26. Okt., S. 3 (Aus der Praxis für die Praxis)).

Bestandsnachweis Deutschland
Kein Bestand

Bestandsnachweis Ausland
1.1896–3.1898; 4.1899, Nr 1–97
5.1900, Nr 1–95
6.1901, Nr 1–98; 7. 1902, Nr 1–14:
= **Lw AN–Oss 98958**
1.1896, Nr 4–7, 12, 15–53, 55–92, 94–101
2.1897, Nr 2–32, 34–101
3.1898, Nr 1–52, 54–102; 4.1899, Nr 1–97
5.1900, Nr 1–36, 38–48, 50–94, 96–99
6.1901, Nr 1–53, 55, 57–75, 84–91, 93–98
7.1902, Nr 2, 3, 5–14:
= **Kór Z–Cz 4143**
1.1896, Nr 1–39, 41–99, 101
2.1897, Nr 2–5, 7–26, 48–50, 88–91, 93, 96, 101
3.1898, Nr 1–3, 5–17, 24–46, 50, 51, 53, 73, 77, 88
4.1899, Nr 1, 2, 6–9, 11–19, 23, 24, 79–86
5.1900, Nr 37–39, 48, 50–52, 54, 65, 66, 70–74, 80–83 88, 90, 93–99
6.1901, Nr 4, 7–10, 16–20, 22, 23, 26–49, 60–68:
= **Olszt 008–0660**
1.1896, Nr 67: **Olszt 013–P-1052**
2.1897, Nr 2–15, 21, 23–29, 31, 33–46, 50, 52, 54–65, 67–71, 75–81, 91–93
3.1898, Nr 13, 42, 100, 101; 4.1899, Nr 6, 93:
= **Wa 247–III-13 p**
3.1898, Nr 14; 6.1901, Nr 36:
= **Pozn TPN–58005 IV**
1898, Nr 65; 1899, Nr 76: **Pł TN–P 2875**
3.1898, Nr 98–102; 4.1899, Nr 1–12:
= **Lubl M–1582c**
5.1900, Nr 41: **Tor M–W.F. 3866**

Quellenachweis
KVK (2010); CKCP (2013); PZL (1896–1902); Kór Z/Kat; Pozn TPN/Kat; Lubl M/Kat; Tor M/Kat; Wa 247/Kat; Chojnacki, S. 233, 234; Ochranowicz; Zieliński; ZV. Jg.2.1901, Nr 43/26.X., S. 3; ZV.Jg.3.1902, Nr 17/24.IV., S.418

0219 **Lycker Anzeiger**
ZUS Zeitung für Masuren
Lycker Zeitung (erm. 1883)
ZUS [in Forts. des Haupsachtitels], früher Lycker Anzeiger, Zeitung für Masuren
ZUS Anzeiger für Masuren (erm. 1887)
ZUS ... Ältestes Organ Masurens (erm. 1896)
ZUS Allgemeiner Anzeiger für Masuren (erm. 1897)
ZUS General-Anzeiger für das Masurenland (erm. 1927)

Biographie
ERZ 1.1879, Nr 1/4.I.–1938, 23.IX.
VLO Lyck
VER Schnellpressendruck und Verlag R[udolph] Siebert, Yorkstr. 24; erm. 1886: Siebert'sche Buchdruckerei <Alb[ert] Glanert>; erm. 1897: Albert Glanert; erm. 1902: A[lbert] Glanerts Buchdruckerei und Verlag; erm. 1908: A[lbert] Glanerts Buchdruckerei <Otto Scheumann>; 1910, 1.X.: Masurische Druckerei und Zeitungsverlag G.m.b.H. (noch 1926) – Direktion erm. 1926: Erich Kallien, erm. 1927: Bismarckstr. 1; erm. 1929: Lycker Zeitung GmbH., Druckerei und Verlagsanstalt – Verlagsleitung: Hans Zimmermann, Bismarckstr. 3. Die Buchdruckerei Siebert besitzt eine Zweigstelle in Prostken, Hauptstraße
DRO Lyck
DRU = VER
RED D[avid] Gordon; erm. 1886: Albert Glanert; erm. 1897: Friedrich Glanert; erm. 1902/1914: Rudolf Bramer; erm. 1923/1926: Karl Wodtke; 1926: Erich Kallien, Dr. Hanns Georg Schlicker, Rudolf Bramer; erm. 1927/1928: Alfred von Terzi, Helmut Rosenfeld; 1929: Alfred von Terzi; 1929, 1*.X.: Hans Zimmermann; erm. 1929: HSL Alfred Otto von Terzi (Politik), SL Robert Burnus (Lokales, Landwirtschaft, Unterhaltung, Handel), Martha Scheffler (Frauenbeilage)], erm. 1935: HSL Helmuth [Hellmuth] Klemer (1934 bereits SL)
RIT 1895/1910: Parteilos; 1910, X: Kauf der Zeitung durch die Konservative Partei des Wahlkreises Lyck-Oletzko-Johannisburg, die spätere Deutschnationale Volkspartei; 1912/1920: Gemäßigt konservativ; 1922/1932: Deutschnational/ DNVP (Sperling 1923/1926, 1931: National). Laut einer Anzeige von 1927: Organ der Deutschnationalen Volkspartei
LAY Fraktur, zweispaltig, ungezählte Blätter, durchlaufende Nummernzählung pro Jahrgang, keine Jahrgangszählung; erm. 1886/1897: Dreispaltig, im Hauptsachtitel Stadtwappen, Anzeigen (mehrspaltig)
ERW 1879: 2 x wtl: Mi, Sa; 1881/1884: 3 x wtl: Di, Do, Sa; 1894, 1.X.: 6 x wtl, mit Ausnahme der Tage nach den Sonn- und Feiertagen
FOR 2°
AUF 1883: 700; 1885: 1.100; 1895: 2.580; 1896/1897: 2.780; 1898/1900: 2.850; 1902: 2.950 (Sperling 2.600); 1903: 2.850; 1904: 2.900; 1905: 3.000; 1906/1907: 3.200; 1908: 3.300 (Sperling 3.200); 1909: 3.400; 1910/1911: 3.500 (Sperling 1911: 3.600); 1912: 4.200; 1914: 4.800 (Sperling 5.000); 1920/1923: 10.000; 1925: 7.500 (Sperling 10.000); 1926: 7.800 (ALA 6.500; Sperling 10.000; Müller 7.500); 1927: 6.800 (Sperling 8.000); 1928: 6.800 (Sperling 8.000); 1929: 6.000; 1930: 8.000 (Sperling 9.000); 1931: 7.000; 1932: 5.500 (Hb 8.000); 1933: 7.000 (ALA 5.500); 1934:

4.800; 1935: 2.100; 1936, X: 1.408; DA: 1938, V: 1.063, X: 1.515

BEI *Sonntags-Beilage*
ERZ erm. 1886

BEI *Illustrirtes Unterhaltungsblatt*
ERZ erm. 1883–1902
ERW 1 x: Sa

BEI *Frauen-Blätter*
ERZ erm. 1897–1908

BEI *Mode und Heim*
ERZ erm. 1890

BEI *Deutsches Heim*
ERZ erm. 1908

BEI 1908/1909: erm. Gratis-Zugaben: Winterfahrplan der masurischen Eisenbahnstrecken und ein Kalender für 1909

BEI *Illustriertes Sonntags-Blatt*
ZUS Beilage zur „Lycker Zeitung"
ERZ erm. 1908–1911 [?]
Bestandsnachweis
1910, Nr 41–53; 1911, Nr 11, 49, 52:
= **Olszt 008–0615**

BEI *Ostdeutsche Nachrichten*
ZUS Organ der Heimatvereine und des Masurenlandes
ERZ erm. 1919
ERW 1x mtl
ANM Es ist unklar, ob es sich hierbei um eine eigenstädnige BEI oder um die gleichnamige Zeitschrift handelt, die zu dieser Zeit (1919–1921) in Allenstein erscheint (vgl. Nr 0412

BEI *Unser Masuren-Land*
ZUS Herausgegeben [bis 1926, Nr 9/VII] als Beilage der „Lycker Zeitung"
ZUS Heimatbeilage der Lycker Zeitung (1931, Nr 18/IX)
ERZ [1.]1925, Nr 1/XI–[10.]1935
HER Herausgegeben im Auftrage der Heimatkundlichen Arbeitsgemeinschaft Lyck
RED Rektor Fritz Hintz (1930 †); 1930, Nr 9/VI: Lehrer Adolf Pogoda
LAY Fraktur, zweispaltig, ungezählte Blätter, ab 1928 durchlaufende Seiten- und Nummernzählung pro Jahrgang, Abb.; 1935: Titelei gekastet, Seitenzählung pro Ausgabe, Jahresinhaltsverzeichnis; Zeitungspapier, Titel auf künstlerisch gestaltetem Hintergrund: links Giebel eines Bauernhauses, rechts Seenlandschaft. Wegen eines Rechtsstreits mit der Sturmverlag GmbH. wird der Titel und die Kopfgestaltung 1935 von Nr 3/II–10a/V aufgegeben, um den Ausgang der Auseinandersetzung abzuwarten. Der Beilagentitel wird aufgegeben und fortan nur noch vom „Masuren-Boten" geführt.
ERW 1 x mtl, zum 1. So im Monat; 1930, Nr 2/II: 2 x mtl, zum 1. und 3. So eines Monats; 1935, Nr 1/I: 2 x mtl
FOR 4°
LIT Hintz, Fritz: Was wir wollen. In: Unser Masuren-Land. Lyck 1925, Nr 1/Nov., Bl. 1^r; Pogoda, A[dolf]: Zum Geleit. In: Unser Masuren-Land. Lyck 1932, Nr 1, S. 93–95 [= 1–4]; Nr 2, S. 5–8
ANM Rektor Hintz stirbt 1930. Auf ihn geht die Gründung der Heimatkundlichen Arbeitsgemeinschaft des Kreises Lyck zurück (17. November 1924). Obschon 1926 der ZUS „Beilage" aufgegeben wird, ist die „Lycker Zeitung" nach wie vor der finanzielle Träger des Blattes, das auch weiterhin der Zeitung beigelegt wird. Der Wechsel zum Konkurrenzblatt

„Masuren-Bote“ ist im einzelnen nicht klar, geht jedoch auf einen Rechtsstreit zurück, den die „Lycker Zeitung“ verlor. An die Stelle dieser BEI treten ab 1936 die „Masurischen Heimatblätter“, die sich als legitime Nachfolger der bisherigen BEI ansehen und demgemäß auch deren Jahrgangszählung fortsetzen. Der letzten vorhandenen Nummer ist kein Hinweis auf eine Einstellung des Erscheinens zu entnehmen.

Bestandsnachweis

[1.] 1925/1926, 1–6. 8, 10, 12, 14
2.]1927, 1–8, 10; [3.]1928
[4.]1929, 1–3, 5–12; [5.] 1930, 1, 3–20
[6] 1931, 1–12, 14–18, 20–23
[7] 1932, 2–15, 17, 18, 20, 22
[8] 1933, 1, 2, 4–7, 9–19, 21–24
[9.] 1934, 1, 3, 4, 6, 7, 11, 12, 16, 21
10.1935, 1–9, 11–13, 15–17, 19, 21–26.:
= **1–Sz 9365/37/15**
= Dass. MC: **1- Sz 9365/37/15 MF**
1925/1926; 1927–1929; 1930, 1–19, 21
1931, 1–12, 14–24; 1932, 1–3, 6, 8
1933, Nr 3/VII; 1934; 1935
= **101a–ZB 15540**
1.1925/1926, 1–6, 8, 10, 12, 14
2.1927, 1–8, 10
3.1928
4.1929, 1–23; 7.1932, 2–15, 17, 18, 20–22
8.1933, 1, 2, 4–7, 9–19, 21–24; 9.1934, 13, 15–17, 21, 26
= 364–Bi 38 4°
[1.]1925 MF; [2.]1926 MF, Nr 3–6, 8, 10, 12, 14
[3.]1927 MF (00: Nr 9, 11, 12); [4.]1928 MF
[5.]1929 MF, (00: Nr 4); [6.]1930 MF, Nr 1, 3–20
[7.]1931 MF (00: Nr 13, 19, 24)
[8.]1932 MF (00: Nr 1, 8, 15, 16, 19, 21, 23, 24)
[9.]1933 MF (00: Nr 3, 8, 20)
[10.]1934 MF, Nr 1, 3, 4, 6, 7, 11, 12, 16, 21
[11.]1935 MF (00: Nr 10, 14, 18, 20):
= **Olszt 008–OMF-45**
1928 K; 1929 K, 1–3, 5–12; 1930, 1, 3–20 K:
= **Mb 50–6 VIII L 20 Z 4**

BEI *Masurische Heimat-Blätter*
ZUS Heimatbeilage der Lycker Zeitung
ERZ erm. 1922–12.1937, F. 9/21.V. [?]
LAY Fraktur, zweispaltig, durchlaufende Seiten pro Jahrgang, Folgenzählung pro Jahrgang, Jahrgangszählung, Abb.; 1936, F. 8/18.IV.; Beilagenkopf gekastet, über dem Hauptsachtitel eine stilisierte Sonne
ERW erm. 1936: 14tgl
FOR 4°

Bestandsnachweis

11.1936, F. 1, 3–8, 10, 11, 13–25
12.1937, F. 1–9: **1–4“ Sz 9365/37/15**
11.1936 (00: Nr 2, 9, 12, 26)
12.1937, F. 1–9: **Olszt 008–OMF 43 mikr.**
12.1937, F. 5–9: **101a–ZB 38565**

BEI *Lycker Kreisblatt*
ERZ BEI erm. für 1925–1926
ANM s. eigenständige bibliographische Aufnahme in Abt. III: Lyck

BEI erm. 1934: *Unterhaltungsbeilage; Blätter für Literatur; Die Welt der Frau; Der Landwirt*

AUS *Oletzkoer Tageblatt*
Treuburger Tageblatt
ERZ erm. 1927–1934
ANM s. die eigenständige bibliographische Aufhahme, Nr 0371

PRE 1879: Abo/Selbstabholer vj 1,25, Abo/Post vj 1,50; 1881/1882: Abo/Post vj 1,20, j 6,-; 1883/1886: Abo/Post vj 1,50; 1890: Abo/Post vj 1,20; erm. 1897: Abo frei Haus vj 1,25, Abo/Post vj 1,50; erm. 1902:

Abo/Post vj 1,50; 1902: vj 1,25 (Sperling); erm. 1904: vj 1,25; erm. 1906/1914: Abo/Post vj 1,50; 1922, IV: Abo/Post vj 22,50, mtl 7,50; erm. 1923: Abo/Post mtl 2,50; 1924, VII: Abo/Post 1,60; 1926: Abo/Post vj 4,50; erm. 1927: Abo/Post mtl 1,50, X: Abo/Post mtl 2,-; erm. 1929: Abo/Post mtl 2,-

ANM Die Gründungsversion 1840 greift auf das „Ly[c]ker gemeinnützige Unterhaltungsblatt“ zurück, eine Angabe, die sich historisch nicht halten läßt. Die Masurische Druckerei und Zeitungsverlag G.m.b.H. wird am 24. September 1910 gegründet und übernimmt ab 1. Oktober die A[lbert] Glanertschen Unternehmungen. Dahinter steht die konservative Partei des Wahlkreises. Im Handelsregister wird ein Stammkapital von 193.000 Mark eingetragen. Geschäftsführer ist der Zeitungsbesitzer Hermann Fischer aus Burg bei Magdeburg. Die Anteile der GmbH. befinden sich – erm. für 1932 – im Besitz „der Landwirtschaft und einflußreicher Persönlichkeiten aus Lötzen, Johannisburg und Sensburg“. Der VER wird von der Sturmverlag G.m.b.H. (Königsberg) übernommen, der die Einstellung der Zeitung beschließt und an deren Stelle ab 1. Oktober 1938 den „Masuren-Boten“ erscheinen läßt. (ZV. 39.1938, Nr 38 v. 17. Sep., S. 590). Der Titel des neuen Blattes wurde bis dahin von der Lycker Lokalbeilage der „Preußischen Zeitung“ geführt. In verschiedenen Handbüchern wird als Gründungsjahr 1840 und 1844 angegeben

LIT 1840 [Achtzehnhundertvierzig]. 1930, Okt. 90 [Jahre]. Jubiläums-Ausgabe der Lycker Zeitung. (Lyck: Lycker Zeitung 1930). 10 Bl. gr. 2° [Kopft.] (Lycker Zeitung. Jg. 90. 1930, Nr 245 v. 18. Okt. Beil.); Bramer, Rudolf: 1840. 1930. Neunzig Jahre Lycker Zeitung. Ein Rückblick. In: Lycker Zeitung. Jg. 90. Lyck 1930, Nr 1 v. 2. Jan., Bl. 3^{r-v}; Gordon, D[avid], R[udolph] Siebert: An unsere Leser ! In: Lycker Anzeiger. Jg. 1. Lyck 1879, Nr 1 v. 4. Jan., S. 1; 90 [Neunzig] Jahre Lycker Zeitung. In: ZV. Jg. 31.1930, Nr 44 v. 1. Nov., Sp. 1788; Terzi, A[lfred] von: Die Zeitung im modernen Gewande. In: 1840. 1930, Okt. 90 [Jahre]. Jubiläums-Ausgabe der Lycker Zeitung. (Lyck 1930,) Bl. 5^{r-v} (Lycker Zeitung. Jg. 90. 1930, Nr 245 v. 18. Okt. Beil.); Werden und Wollen der Lycker Zeitung. In: 1840. 1930, Okt. 90 [Jahre]. Jubiläums-Ausgabe der Lycker Zeitung. (Lyck 1930,) Bl. 3^{v} (Lycker Zeitung. Jg. 90. 1930, Nr 245 v. 18. Okt. Beil.)

Bestandsnachweis Deutschland

1.1879, Nr 1/4.I.: **A-IZM–D 127/74**
1914, Nr 195–201, 203–207, 209–211:
= **1–2“ Krieg 1914/7510**
Dass. MC: **1– Krieg 1914/7510 MR**
1886, Nr 151/23.XII.D: **A-IZM–D 127/77**
1908, Nr 226/25.IX.: **A-IZM–A 141/248**
1897, Nr 68/21.III.: **1–2 Hundertjahrfeier 90**
90.1930, 2.I.: JA 90 Jahre: **101a–1930 C 2**
90.1930, 26.VII./BEI 2: JA [Sängerkränzchen]:
= **101a–1930 C 196**
90. 1930, Nr 245/18.X.: JA 1840–1930:
= **101a–1930 C 274**
1932, Nr 287 BEI
1934 [?], Nr 276 BEI: **B 41–Zg 50**

Bestandsnachweis Ausland

1918, Nr 65: **Olszt 008–0667**

Quellennachweis

Autopsie in A-IZM; CKCP (2012); KVK (2010); PZL (1882, 1890/1902, 1932/1938); ALA (1920, 1925/1928); ALA (1931, 1933); IVD (1906/10); Mosse (1895/1901, 1903/1908,1910/1914, 1922,1925/28, 1931/32); Ochranowicz; Sperling (1902, 1904,

1906; 1908, 1910, 1911, 1912, 191419/15, 1923, 1925/1931, 1933, 1937, 1939); Jb (1929/1930); Hb (1932, 1934, 1937); ZV. Jg. 11. 1910, Nr 41/14.X., S. 807; ZV. Jg. 31.1930, Nr 44/1.XI., S. 17688

0220 **Lycker Anzeiger und Kreiszeitung**
ZUS Allgemeine Zeitung für das Masurenland

Biographie
ERZ erm. 1927–1932, 30*.XI.
VLO Lyck
VER Buchdruckerei Johann Bednarski, Yorckstr. 24
DRO Lyck
DRU = VER
RED erm. 1929: HSL Johann Thomas Bednarski (Politik, Wirtschaft, Technik [1931 statt Technik: Unterhaltung und Wissen]; SL Josef Bednarski (Nachrichtenteil, Lokales, Provinzielles, Beilagen, Anzeigen); 1931: Verantwortlich für Landwirtschaft: Willy Schneidereit
RIT Parteilos/neutral
LAY erm. 1931: Fraktur, dreispaltig, durchlaufende Nummernzählung pro Jahrgang, ungezählte Blätter, Abb., keine Jahrgangszählung, Anzeigen
ERW erm. 1928: 6 x wtl/3 x wtl; erm 1930: 6 x wtl; erm. 1931: 4 x wtl, zuletzt: 6 x wtl
FOR 2°
AUF erm. 1929: 3.750; erm. 1930: 7.400; 1931: 7.100

AUS *Prostkener Zeitung*
ERZ 1927–1932
ANM s. die eigenständige bibliographische Aufnahme unter Prostken

PRE 1928: Abo/Post mtl 1,-, XI: mtl 1,50; erm. 1930: mtl 1,75; erm. 1931: AboPost mtl 1,50 (ohne Bestellgeld), EP -,10; erm. 1932: Abo/Post: mtl 1,-

Bestandsnachweis Deutschland
1931, Nr 57/6.VI.: **A-IZM–D 127/78**
Nr 60/17.VI.L: **A-IZM–D 127/79**
Nr 65/27.VI.: **A IZM–D 127/80**

Quellennachweis
Autopsie in A-IZM; CKCP (2012); KVK (2010); PZL (1881, 1932); ALA (1931, 1933); Mosse (1928/1933); Jb (1929/1930), Hb (1932); Sperling (1930/1); ZV.Jg. 29.1928, Nr 34/25.VIII., S. 1847

0221 **Lycker Tageblatt [I]**
ZUS Früher Masovia (erm.1897)
ZUS Amtliches Lycker Kreisblatt etc. (erm. 1902, 1.X.)
Masurische Zeitung (1911, 1.I.)
ZUS Nationalliberales Parteiorgan für Masuren, Lycker Tageblatt

Biographie
ERZ erm. 1878; erm.1894 [?]–1933, 31*.V.
VLO Lyck; 1933, 1.II.: Königsberg
VER Oskar Auschwitz
DRO Lyck
DRU = VER
RED erm. 1903: Arthur Wuestemann
RIT 1899/1910: Konservativ; erm.1911/1914: Nationalliberales Parteiorgan
ERW erm. 1894, 1.X.: 6 x wtl

BEI *Illustrirtes Sonntagsblatt*
ERZ erm. 1894

PRE erm. 1894, 1.X.: Abo/Post mtl -,40, vj 1,20; 1896: Abo/Post mtl -,27, vj -,80; erm. 1902: Abo/Post mtl -,42, vj 1,25; erm. 1932, 1.XI.: Abo/Post mtl 2,-
ANM Nach einer Mitteilung im ZV werden „Lycker Tageblatt“ und „Masurische Zeitung“ in Johannisburg zum 1.Januar1911 zur „Masurischen Zeitung“ mit Verlagssitz in Lyck zusammengelegt. Nach dem „Jahresbericht des Verbandes

der Deutschen Buchdrucker Gau Ospreßen 1915. [1916]: ist die Zeitung 1915 ganz eingegangen (Bericht vom 27. Febr. 1916), die Räumlichkeiten der Zeitung wären von der „Lycker Zeitung“ übernommen worden. Endgültiges ist nicht überliefert

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2013); CKCP (2012); ZV. Jg.11. 1910, Nr 47 v. 25.Nov., S.928; PZL; IVD (1906/1910); Mosse (1896,1899,1903, 1905/-1914)

0222 **Lycker Tageblatt [II]**
AGA von: „ Preußische Zeitung“, Königsberg

Biographie
ERZ erm. 1932, 1.XI.*–1933 (Sommer ?), Gründungsjahr eventuell 1931; lt PZL ab 1.VI. 1933 nicht mehr im Postversand
VLO Königsberg Pr
VER Sturmverlag G.m.b.H.
DRO Königsberg Pr
DRU Ostdeutsche Druckerei und Verlagsanstalt Gebr. Kaspereit G.m.b.H.
ERW 6 x wtl
FOR 2°
AUF 1.500
PRE Abo mtl 1,-
ANM Im Sommer 1933 werden die Nebenausgaben der „Preußischen Zeitung“, die bislang eigenständige Titel führten, in Kreisausgaben des Hauptblattes umgewandelt, die nur noch den Einheitstitel des Hauptblattes tragen. Zur Fortsetzung s. „Preußische Zeitung“

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2010); CKCP (2012); PZL (1932/1933); Archiv der NS-Presse 1938, F.4; Stein (1987)

Lycker Zeitung
s. Lycker Anzeiger

0223 **Masovia**
ZUS Zeitung für Masuren (erm. 1885)
ZUS Ostpreußische Provinzialzeitung und Anzeiger für Stadt und Land
ZUS Tagszeitung für Süd-Ostpreußen (erm. 1928)

Biographie
ERZ erm. 1881–1928, 2.VIII.
VLO Lyck
VER F[riedrich] J[ulius] Priddat, Marktplatz 50 (Hauptsitz in Angerburg); Verkauf 1892 durch Tochter Anna [an unbekannt]
DRO Lyck
DRU = VER
RED Albert Glanert
RIT 1928: Vaterländisch
ERW 1881: 2 x wtl; erm. 1882: 3 x wtl: Di, Do, Sa; 1894: 6 x wtl; 1895/1928: 3 x wtl; erm. 1928: 6 x wtl
FOR 2° [?]
AUF 1883: 1.500; 1885: 1.800; 1928: 5.000

BEI *Illustrirtes Unterhaltungsblat*
ERZ erm. 1890

BEI *Ernst und Scherz für‘s Familienherz*
ERZ erm. 1892

BEI *Illustrirtes Sonntagsblatt*
ERZ erm. 1891–1892

BEI *Mode und Heim*
ERZ erm.1891–1 892

BEI *Zick-Zack*
ERZ erm. 1891–1892

VLO Berlin
VER Schwerin
ERW 1 x wtl
PRE 1881: Abo j 5,-; 1885: Abo vj 1,25; 1890: Abo/Post vj 1,20; 1892: Abo vj frei Haus 1,-, Abo/Post vj 1,50, per Briefträger 1,75; 1924, VII: Abo/Post mtl -,60; 1928: Abo/Post mtl 1,25

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2013); PZL; HUV (1883); ALA (1928); Mosse (1895, 1928)

0224 **Masuren-Bote**
ZUS Amtliches Nachrichtenorgan für die Kreise Lyck, Lötzen, Johannisburg, Treuburg (erm. 1939)

Biographie
ERZ 1938, 1.X.–1944/45 Das gelegentlich genannte Gründungsjahr 1931 geht offensichtlich auf die gleichnamige Beilage der „Preußischen Zeitung" zurück, die 1938 als selbständiges Blatt ausgebaut wird
VLO Lyck
VER erm. 1935: Sturmverlag G.m.b.H., Zweigniederlassung Lyck, Bismarckstr. 3; 1942, 1.X.: Masuren-Bote GmbH., Bismarckstr. 3
DRO Lyck
DRU = VER
RED erm. 1939: HSL Ottomar Günther, SL Erich Just; erm. 1944: HSL Ottomar Günther (z. Zt. im Wehrdienst), stellvertr. HSL August Wilhelm Schumacher, SL Erich Just (Lokales, z. Zt. im Wehrdienst), Anzeigenleitung: Herta Czieslick
RIT 1938 als NS-parteiamtlich bezeichnet; Hb 1944: Amtliche NS-Tageszeitung, einzige Parteizeitung im Verbreitungsgebiet
ERW erm. 1942: 6 x wtl
FOR gr 2°
AUF 1938, 30.IX./XII: 915; 1939, II: 3.441, III: 3.980, IX: 3.165

BEI *Unser Masurenland*
ZUS Heimatbeilage des „Masuren-Boten"
ERZ 1935, Nr 1/I–939, Nr 15
HER Hrsg. im Auftrag der Heimatkundlichen Arbeitsgemeinschaft Lyck
LAY Fraktur, zweispaltig, durchlaufende Nummern- und Seitenzählung pro Jahrgang, keine Jahrgangszählung, Jahresinhaltsverzeichnis
ERW 2 x mtl
FOR 4°
ANM Zum Beginn der BEI und zum Verlagswechsel vgl. Nr 0219 Der letzten vorhandenen Nummer ist kein Hinweis auf eine Einstellung des Erscheinens zu entnehmen.
Bestandsnachweis
1935–1938
1939, 1–6: **101a–ZB 15540**
11.1936–13.1938; 14.1939, 1–7, 9–15:
= **364–Bi 38 4°**
1937; 1938; 1939, Nr 1–14:
= **WaN–P. 281.400 A**

BEI erm. 1939: *Die Frau, Büchertisch, Unser Masurenland, Bauer und Siedler, Wehrbeilage, Deutschtum auf Vorposten*

AUS *Masuren-Bote*
ZUS Sonderausgabe für Soldaten
ERZ 1941, Nr 213/11.V.–235/3.VI.
VLO Lyck <Ostpr.>
RED HSL Hans Dähn, Bismarckstr. 3
LAY Fraktur, vierspaltig, ungezählte Blätter, in der Regel je 2 Blätter, Abb.; im Titelzusatz zentriert Adler mit Hakenkreuz

in den Fängen; Nummernzählung des Hauptblatts
ERW Tgl
FOR gr 2°
PRE Unverkäuflich
ANM Der letzten in 1w und 101a vorhandenen Nummer ist kein Hinweis auf eine Einstellung des Erscheinens zu entnehmen

Bestandsnachweis
1941, Nr 213/11.V., 215/13.V.–228/26.V, 230/28.V.,230/23.V., 231/29.V., 233/31.V.–235/3.VI.:
= **1w–2“ Ztg 5420**
Dass.MF: **1w Ztg 5420 MR**
Dass. MF: **Dm 11 – F 76359**
1941, Nr 213/11.V.; 215/13.V.–228/26.V., 230/28.V., 231/29.V., 233/31.V.–235/3. VI.:
= **101a–ZC 8884**

PRE erm.1942: Abo/Post: mtl 1,80
ANM Die Zeitung tritt ab 1. Oktober 1938 an die Stelle der „Lycker Zeitung“, die in das Eigentum des Sturmverlags (Königsberg) übergegangen war. Als Vorgängerin kann die gleichnamige Kreisbeilage der „Preußischen Zeitung“ angesehen werden. Die Zweigniederlassung des Sturmverlags (Königsberg) wird im Oktober 1942 aufgehoben. Gleichzeitig wird die Masuren-Bote G.m.b.H., die die gleichnamige Zeitung herausgibt, gegründet

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2010); CKCP (2007); KVK (2010); PZL (1942–1944/45); 364/Kat; Archiv der NS-Presse 1939, F. 9 [vielm.8]; Sperling (1939); Hb 1944

0225 **Masurische Post**
ZUS Sozialdemokratisches Organ für Masuren

Biographie
ERZ 1919, 1.VI.–1920, 31.III.
VLO Lyck
RIT SPD
ERW 6 x wtl

BEI *Illustrierte Rundschau*

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2010); HGW (1983); PZL; ALA (1920); ZV.Jg.21. 1920, Nr 19/7.V., S. 668

Masurische Zeitung
s. Lycker Tageblatt [I]

0226 **Preußische Grenzwarte**
ZUS Nationalsozialistisches Kampfblatt des Ostens

Biographie
ERZ 1933, 1.I*.–31*.III.
VLO Lyck
RIT Nationalsozialistisch
ERW 6 x wtl
PRE Abo/Post mtl 2,-

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2010); PZL (1933)

0227 **Preußische Zeitung**
AGA von: „Preußische Zeitung“, Königsberg

Biographie
ERZ erm. 1933–1938
VLO Königsberg Pr

VER Sturmverlag GmbH., Königsberg, Geschäftsstelle Lyck, Hindenburgstr. 17 – Verlagsleitung: August Kaspereit
DRO Königsberg Pr
DRU = VER
RED erm. 1934: HSL Dr. Fritz Wieser, Chef vom Dienst: Horst Düring, Königsberg, Lokal-SL Werner Hildebrandt, Lyck; erm. 1937: HSL Heinz Otto, Königsberg, Lokal-SL Artur Milewski, Lyck, Anzeigenleitung: Alfred Choinowski, Königsberg, Lokal-Anzeigenleitung: Werner Peinemann, Lyck
RIT Nationalsozialistisch
LAY Fraktur
FOR 2°

BEI *Masuren-Bote <Lycker Tageblatt>*
ERZ erm. 1933, IV–1938, IX [?]
AUF 1934: 3.760; DA: 1935, V: 6.284; DA: 1936, III: 6.457, IV: 6.287, V: 6.120; DA: 1937, III: 7.693, V: 7.243; DA: 1938, V: 7.085
ANM Als Anfang kann das „Lycker Tageblatt" [II] gelten. Zum 1. Oktober 1938 wird die Beilage eingestellt, gleichzeitig läßt der Sturmverlag – als Nachfolger der„Lycker Zeitung" – eine gleichnamige Zeitung erscheinen (vgl. Nr 0224)

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2010); ZVDAE. Jg. 23. 1935, Nr 6, S. 163; Nationalsozialistisches Jahrbuch 1937 (1936); Sperling (1935, 1937); Hb (1934, 1937)

0228 **Przyjaciel Ludu. Der Volksfreund**

Biographie
ERZ 1848, Nr 1/6.XII.–23.XII.
VLO Ełk [Lyck]
VER Dr. Kolb und Assessor Feldhuzen [Leonard Veldhusen]
DRO Ełk [Lyck]
DRU Wilhelm Menzel
HER = VER
RED = VER
RIT Organ des liberalen konstitutionellen Klubs
SPR Polnisch, ab Nr 2 polnisch und deutsch

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2015); CKCP (2013); Chojnacki, S. 240; Henkel/Taubert (1986)

Der Volksfreund
s. Przyjaciel Ludu

Marggrabowa
s. Treuburg

Mehlsack

0229 **Mehlsacker Anzeiger**

Biographie
ERZ 1890 [?]–31*.XII.
ERW 2 x wtl
PRE Abo/Post vj -,48
ANM Die Grundliste der PZL von 1891 führt noch die Zeitung, doch wird im 4. Nachtrag vom 8.Februar die Abbestellung rückwirkend zum 1.I. 1891 vermerkt. In der PZL 1890 wird die Zeitung nicht genannt

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2010); PZL (1890,1891)

0230 **Mehlsacker Zeitung**

Biographie
ERZ erm. 1912–1914 [?]
VLO Guttstadt
DRO Guttstadt
RIT Parteilos
ERW 3 x wtl

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2010); Mosse (1912/1914)

0231 Walschtal-Bote

Biographie
ERZ 1897, 1.VII*.–1899, 31.III.*
VLO Mehlsack
ERW 1 x wtl

BEI *Unterhaltungsblatt*

PRE Abo/Post mtl -,16, vj -,48

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2010); PZL (1897,1899); Mosse (1899)

Memel

Ohne Pressegründungen in ausschließlich litauischer Sprache zur Zeit der Autonomieverwaltung und Angliederung des Memelgebiets an Litauen 1919-1939 (Rückgliederung am 22. März 1939 in das Deutsche Reich)-

Allgemeines

LIT Aus der Geschichte der Memeler Presse. In: Memeler Dampfboot Memeler und Grenzzeitung. 75[Jahre]. 3. Juli 1849. 3. Juli 1924. [Jubiläums-Ausgabe] Memel 1924, Bl. 2^v; Heide, Walther: Die Presse im deutschen Memel. „Wir sind frei ! Der Führer holt das Memelland heim!". In: ZV. Jg. 40. 1939, Nr 13 v. 1. Apr., S. 195–197, Kaunas, Domas: Klaupėdos krašto knygos pirmasis šimtmetis <1816–1919 m.>. In: Bibliotekų darbas. Vilnius 1981, Nr 2, S. 33–36; Nr 4, S. 29–31, Kaunas, D[omas]: Klaipėdos spaustuvės epizodiškai leidusios lietuvišką spauda <iki 1919 m.>. In: Istorija. XIX. Vilnius 1979, 2, S. 115–127, Kaunas, Domas: Svarbiausios lietuviškos spaudos leidyklos Klaipėdoje <iki 1919>. In: Istorija. T. 24. Vilnius 1984, S. 95–117, Sembritzki, J[ohannes]: Geschichte der Memeler Presse. Ein Beitrag zur Culturgeschichte der Provinz. In: Fest-Nummer. Memeler Dampfboot. Zur Feier des 50jährigen Bestehens des Memeler Dampfboot. 1849. 3. Juli 1899. (Memel) 1899, Bl. 3^r–4^v; Sembritzki, J[ohannes]: Eine Memeler Pressefehde im Jahre 1817. In: Altpreußische Monatsschrift. Bd 37. Königsberg 1900, S. 627–640; Sembritzki, Johannes: Ostpreußische Literaturkunde. In: Altpreußsische Monatsschrift. Bd 43. Königsberg 1906, S. 389–412, 575–602: 1. Die heimischen Schriftsteller der Memeler Wochenblätter, mit Berücksichtigung des Tilsiter Wochenblatts. Eine literarisch-statistische Studie aus den Jahren 1816–1865; Urbonas, Vytas: Lietuvos žurnalistikos istorija. Periodinė spauda. Klaipėda 2001. 323 S. 8° – Darin S. 246–248: Klaipėdos krasto periodinai leidiniai Užtupas, Vilius: Lietuvos

spaustuvės 1522–1997. Vilnius 1998, S. 229–243

Bibliographie

0232 **Arbeiter-Zeitung**

ZUS Organ der Arbeiter-Partei des Memelgebiets

Biographie

ERZ 1924–1927
VLO Memel
DRO Memel
DRU J. G. Schmidt
HER Arbeiterstadtverwaltungs-Fraktion, 1925: Arbeiterpartei
RED A. Moninas, fakultativ: J. Greifenberger u.a.
RIT Kommunistisch
ERW 1925: 14tgl [?]
AUF 1.000

Bestandsnachweis Deutschland
Kein Bestand

Bestandsnachweis Ausland
1925: **Vil LNB**

Quellennachweis
KVK(2010); Vil LNB/Kat; Tamošiūnas; Vidmantas, Bd 1, S. 68

0233 **Baltischer Beobachter**

Biographie

ERZ [1.]1936, Nr 1/2.I.–3.1938, Nr 226<832>/30.IX. [?] Verbot durch die deutschen Behörden: 23.III.1939
VLO Memel; erm. 1938, 1.VII: Klaipēda-Memel
VER „Rytas“ A.G., Simon-Dach-Str. 1
DRO Memel; erm. 1938, 1.VII: Klaipēda-Memel
DRU = VER
RED Verantwortlich für den Gesamtinhalt: Martin Makies [1936, Nr 4/6.I.: Makis]; 1936, Nr 69/24.III.: HSL Vk [Viktoras] Gailius, verantwortlich für Politik: J[onas] [Endrikis] Grigolaitis, für Lokales und Übriges: Hans Kakies, für Inserate [bis 1936, Nr 150/1.VII.]: Martin Rittens; 1936, Nr 146/26.VI.: HSL i.V. J[onas] [Endrikis] Grigolaitis; erm. 1937, Nr 1 <304>/1.I.: HSL und verantwortlich für den Gesamtinhalt: J[onas] [Endrikis] Grigolaitis, für Lokales und Übriges [erm. bis 1937, XII]: Hans Kakies
RIT Großlitauisch
LAY Fraktur, vierspaltig, ungezählte Blätter, durchlaufende Nummernzählung pro Jahrgang, anfangs keine Jahrgangszählung, die 1937 einsetzt (= Jg. 2) und Seitenzählung pro Ausgabe, Abb., Anzeigen, Hauptsachtitel mit breitem Balken unterstrichen, letzte Seite jeder Ausgabe als Wiederholung des Titelblatts mit kleinem Titel und ausführlichem Impressum gestaltet. Ab 1937, Nr 1/1.I. erm.: Zusätzlich zur fortlaufenden Numerierung innerhalb des Jahrgangs parallele Nummernzählung ab Gründung (= Nr 304). Insgesamt großzügige Ausstattung mit Sonderseiten (u.a. Wirtschaft und Verkehr, Literatur, Film)
ERW Tgl, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage
FOR gr 2°
AUF 4.000
PRE Abo/Post bei Zustellung vj 8,50 Lit, Abo an der Geschäftsstelle mtl 2,50 Lit, bei Zustellung in Memel durch Boten 3,- Lit, bei Zustellung außerhalb Memels 3,50; EP -,30; 1936, Nr 57/9.III.: Abo/Post j: 34,-, hj 17,-, vj 8,50, mtl 3,-, bei Abholung in der Geschäftsstelle j 30,-, hj 15,-, vj 7,50, mtl 2,50, bei Zustellung durch Boten Abo j 36,-, hj 18,-, vj 9,-, mtl 3,-; EP

-,30; 1936, VI: Abo/Post j 32,40, hj 16,20, vj 8,10, mtl 2,70 (übriges unverändert); erm. 1938, 1.VII.: Abo in der Administration (Abholung) j 24,- Lit, hj 12.- Lit, vj 6.- Lit., mtl 2,- Lit; Abo/Post j 26,- Lit, hj 13,- Lit, vj 6,50 Lit, mtl 2,50 Lit; EP -,20 Lit

LIT Zum Beginn. In: Baltischer Beobachter. Jg. [1.] Memel 1936, Nr 1 v. 2. Jan., Bl. 2r

ANM In Nummer 1/1936 betont die RED, daß die Zeitung in neuer Gestalt erscheine, was auf Kontinuität schließen läßt. Die Jahrgangszählung von 1937 (=Jg. 2) deutet auf einen gewollten Neubeginn hin, ebenso die für Januar 1937 nachgewiesene rückwirkende Nummernzählung (1937, Nr 1<304>/1.I.), die nur das Jahr 1936 einschließt. Als Vorläufer gilt der „Memeler Beobachter“. Der letzten in 1w vorhandenen Ausgabe ist kein Hinweis auf eine Einstellung des Erscheinens zu entnehmen

Bestandsnachweis Deutschland

1936, I–IX; 1937. I–III, VII–XII
1938, VII–IX: **1w–2“ Ztg 2120**
Dass. MF: **1w–Ztg 2120 MR**
Dass. MF: **Dm 11–F 54349-54352**

Bestandsnachweis Ausland

1936, Nr 136, 150–155, 157–174, 176–180, 182–193, 195–201. 203–205, 207–234, 236–256, 258–271, 274–303
1937, Nr 1–203, 205–243, 245–303
1938, Nr 51, 57; 1939, Nr 1–30, 32, 34–60:
= **Vil MAB–P 08343**
1936: **Vil LNB**
1936, 1–393: **Rig LNB**

Quellennachweis

Autopsie in 1w; KVK (2010); MFA; B 41/Kat; Vil AK/Kat; Vidmantas, Bd 1, S. 127

0234 **Blicke vom Leuchtturm**

ZUS Nordöstliche Warte. Parteiloses Parteiblatt

Biographie

ERZ 1903,1.VII. (Ankündigung)
VLO Memel
VER = DRU
DRO Memel
DRU Johannes Schenke <Inhaber Kurt Siebert>
RED Herr Rafael
RIT Parteilos

Bestandsnachweis

Kein Bestand

Quellennachweis

KVK (2010); R. Jg. 2. 1903, Nr 13/1.VII., S. 203; ZV.Jg.4. 1903, Nr 28/9.VII., Sp. 661

0235 **Bürger-Zeitung**

Biographie

ERZ 1.1857–1866 [?]
VLO Memel
VER F. W. Horch Wwe [Hermann Horch], Thomasstraße [erm.1859: Bäckerstr. 21]
DRO Memel
DRU erm. 1859: Lithographische Anstalt F. W. Horch Wwe, Bäckerstr. 21 (Ordonanzstraßen-Ecke)
RED Jos. Otto Meyer (Sprachlehrer und kaufmännischer Buchführer); 1860, Nr 4: F. W. Horch Wwe
RIT Nachrichtenblatt
LAY Fraktur, dreispaltig, ungezählte Blätter, durchlaufende Nummernzählung pro Jahrgang; Jahrgangszählung
ERW erm. 1859: 3 x wtl: Mo, Mi, Fr (vormittags); 1860,Nr 40/3.IV.: 3 x wtl: Di, Do, Sa
FOR 2°
AUF 1862, 3. Quartal: 239; 1865: 850

PRE erm. 1857/1859: Abo vj frei Haus 20 Sgr, per Post zuzüglich Porto und Stempelsteuer
VET Post
LIT An unsere geneigten Leser. In: Bürger-Zeitung. Jg.4. Memel 1860, Nr 74/29. Juni, Bl.1[r]
ANM In 1860, Nr 74/29.VI., Bl. 1[r], wird mitgeteilt, daß ab 1. Juli sich die Geschäftsverwaltung der Offizin ausschließlich in Händen der angehörigen Firma befände. Hierzu keine weiteren Erläuterungen. Mit der Redaktion von Jos. Otto Meyer ab 1857 beginnt eine kritische Berichterstattung, die zu scharfen Zensurmaßnahmen seitens der Behörden führt. Er ist beruflich Sprachlehrer und kaufmännischer Buchführer. Seine scharfe und offenbar unbedachte Berichterstattung trägt dem Verleger Verwarnungen, Geldstrafen und schließlich das Vertriebsverbot ein. Die Druckerei wird 1866 von Friedrich Wilhelm Siebert erworben und mit der von E. Waikinnis zusammengelegt. „Bürgerzeitung" und „Memeler Anzeiger" (Waikinnis) werden eingestellt. An ihre Stelle tritt am 1. Juni 1867 die „Memeler Zeitung" (Siebert)

Bestandsnachweis Deutschland

3.1859; 4.1860
5.1861, Nr 1/3.I.–34/22.III., 36/26.III.–38/30.III., 40/4.IV–85/20.VII., 87/25.VII–123/17.X., 125/22.X.–153/28.XII.:
= **1w–2" Ztg 1996**
Dass. MF: **1w–Ztg 1996 MR**
Dass. MF: **Dm 11–F 754539, 754531**

Quellennachweis

Autopsie in 1w; KVK (2010); MFA; Wuttig (1865); Verlagsanzeige in: „Das Tilsiter gemeinnützige Wochenblatt". Tilsit 1860, Nr 37/27.III., S. 161

0236 **Deutscher Volkskurier**

Biographie

ERZ erm. 1934, 1.II .–X [?]
VLO Memel
ERW 2 x wtl
PRE Abo/Post mtl -,57, vj 1,70; 1934, 1.IV.: Abo/Post vj 1,60. 1.VII.: Abo/Post mtl -,52, vj 1,56, 1.X.: Abo/-Post mtl -,53, vj 1,57

Bestandsnachweis

Kein Bestand

Quellennachweis

KVK (2010); PZL (1934)

Keleiwis

s. Ragnit

0237 **Lietuwißka Ceitunga**

ZUS Organas wisu bundanczių Lietuwininku (1900, Nr 1/2.I.–7/18.II.)
ZUS Lietuwos senasis Laißkas, ant Pasinaudojimo koznam wienam ißleidzams (1905, Nr 47/23.VI.)
ZUS Wyriausias lietuwißkas Laikraßtis Klaipėdos ir Szilo-karcziamos Kreizams. Lietuwių senausiasis Laißkas, ant Pasinaudojimo koznam wienam ißleidzams (1911, Nr 67/18.VIII.)
ZUS Wyriausias lietuwißkas Laikraßtis Klaipedôs ir Szilo-karcziamôs Kreizams. Lietuwių seniausiasis Laißkas del naudingu bey Pamokinanczių Weikalių (1913, Nr 79/2.X.)
ZUS Wyriausias lietuwißkas Laikraßtis Nemuno Szalei. Lietuwių seniausiasis Laißkas dėl naudingu bey pamokinanczių Weikalų (1920, Nr 23/21.II.)
ZUS Klaipedos Kraßto Lietuwininku ißleidziamas Laikraßtis, uz wienybe ir teisybe. Lietuwninku seniausiasis Laißkas del

naudingu bey pamokinancziu Weikalu (1922, Nr 1/1.I.)

ZUS Klaipedos Kraßto Lietuwininku ißleidziamas Laikraßtis. Lietuwininku seniausiasis Laißkas del naudingu bey pamokinancziu Weikalu (1922, Nr 2/3.I.)

ZUS Seniausis ir mylimiausis Klaipedos Kraßto Lietuwininku Laikraßtis (1932, Nr 38/1.IV.)

ZUS Seniausis ir mylimiausis Klaipedos Kraßto Lietuwininku Laikraßtis (1932, Nr 38/1.IV.)

ZUS Seniausis Lietuwoje ir mylimiausis Klaipedos Kraßto Lietuwininku Laikraßtis (1933, erm. Nr 107/10.VII.)

ZUS Senausis Lietuwoje Klaipedos Kraßto Lietuwininku megiamas Laikraßtis (1937, Nr 197/24.VIII.)

ZUS Saniausis Lietuwoje Klaipedos Kraßto Lietuwininku Laikraßstis (1937, Nr 198/25.VIII.)

ZUS Seniausis Lietuwoje Klaipedos Kraßto lietuwißku Szeimu Laikraßtis (1937, Nr 199/26.VIII.)

ZUS Seniausias ir mylimiausias lietuwißkai kalbanczius Szeimu Laikraßtis (1939, erm. Nr 78/2.IV.)

Biographie

ERZ 1877, PN /4.XII.; [1.]1878, Nr 1/1.I.–63.1940, Nr 229/30.IX.

VLO Klaipėda [Memel]; erm.1940: Memel

VER Heinr[ich] Holz, Thomas-Str. 15/16 [1878, Nr 40/1.X.: Kleine Börsen-Str. 1]; 1879, Nr 26/1.VII.–1894, Nr 9: [Heinrich] Holz & [Martin] Szernus, [1882, Nr 33/19.IX.: Börsenstr. 1–4; 1888, erm. Nr 39/25.IX.: Große Wasserstr. 23]; 1894, Nr 10/6.III.: [Heinrich] Holz und [Martin] Szernus Nachfolger, Große Wasserstr. 23 [1904, Nr 94/22.XI.: Priczkaus Williaus Ulyczioj 21]; 1905, Nr 47/23.VI.–1922, Nr 130/31.X.: F[riedrich] W[ilhelm] Siebert, Berźês Ulyczioj 8 [Börsenstr. 8]; 1923, Nr 1/4.I.: F[riedrich] W[ilhelm] Siebert Memeler Dampfboot Aktien-Gesellschaft Memel/ akc. Bendr. Klaipedoj, Berźês Ulyczioj 8 [Börsenstr. 8; 1939, Nr 100/3.V.: Hermann-Göring-Str. 1]; erm. 1940, Nr 229/30.VIII.: Memeler Dampfboot Verlags- und Druckerei-Gesellschaft m.b.H., Hermann-Goering-Str. 1-Verlagsleiter erm. 1940: Arthur Hippe. Der Verlag firmiert in der Werbung 1913 als „F.W. Siebert Memel. Buchdruckerei, lithographische Anstalt und Buchbinderei“

DRO Klaipėda/Memel

DRU = VER

RED Martin Szernus; erm. 1881: J. A. Vištelis-Višteliauskas; 1882: Dr. J[onas] Basanavičius, J. Šliupas; 1897, Nr 6/9.II.–1898, Nr 8/22.II.]: Johann [Georg] Schmidt, 1898, Nr 9/1.III.–Nr 36/6.IX.: Impressum nicht eindeutig zu identifizieren; 1898, erm. Nr 38/20.VIII.: Martynas Szernius; 1900, Nr 1/2.I.–Nr 12/20.III.: A[ugustas] Jordatis, erm. Nr 30/13.VII.: Martynas Szernius; 1903, Nr 76/22.IX–1904, Nr 1/1.I.: M. Matutis; 1904; Nr 2/5.I.: Martynas Szernius; 1904, Nr 68/23.VIII.: Holz & Szernus Nachfolger; 1904, Nr 93/18.XI.: W. Siebert; 1905, Nr 50/4.VII.: J[ohann] [Georg] Schmidt; erm. 1909: Keine Angabe; 1915, Nr 138/27.XI.: M[ax] Hopp; 1928, Nr 15/4.II.: F. Buttkus, Nr 85/19.VII.: H. Springies; 1929, Nr 40/4.IV.: M. Talšus, Nr 140/26.XI.: H[ermann] Gelhaar; 1934, Nr 129/6.VI.: Max Hopp, Nr 146/26.VI.: H[ermann] Gelhaar; 1936, Nr 146/24.VI.: i.V. M[ax] Hopp; 1937, Nr 138/16.VI.: Hans Gaße; erm. 1938, Nr 1/1.I.: H[ermann] Gelhaar, Nr 122/28.V.: Hans Gaße, 1939, Nr 150/1/2.VII: SL H[ermann] Gelhaar, verantwortlich für Anzeigen: Arthur Hippe (bis 1940, Nr 36/12.II.); 1940, Nr 132/9.VI.: SL Heinrich [Albert] Kurschat, Nr 157/8.VII.:

SL. H[ermann] Gelhaar; erm. 1940, Nr 229/30.IX.: SL Hermann Gelhaar

RIT Parteilos; Aus einer Anzeige 1890: „... bringt das Wissenswertheste aus der Tagesgeschichte, Landtags- und Reichstagsverhandlungen, Provinzielles, Lokales, Schwurgericht- und Marktberichte von Memel und Tilsit, Auktionskalender etc.ect." (Varpas. Metas 2. Tilsit 1890, Nr 8); 1895/1905: Konservativ;1906: Parteilos; 1907: Konservativ, 1908/1909: National-liberal (IVD 1909: Freikonservativ); 1910: Konservativ; 1912/1914: Parteilos; 1920: Deutschnational; 1922: Parteilos. Die Zeitung verfolgt – im Sinne Georg Sauerweins – die Absicht, die litauische Sprache in Schule und Kirche zu erhalten. Sie gerät damit in Gegensatz zur konservativen Presse

SPR Litauisch

LAY Fraktur, zweispaltig [ab 1878, Nr 12/19.III.: Dreispaltig], ungezählte Blätter, durchlaufende Nummernzählung pro Jahrgang, anfangs keine Jahrgangszählung, die 1905 mit Nr 48/27.VI. einsetzt (= Meta 28), Anzeigen (dreispaltig); 1905, Nr 10/3. II.: Neue Gestaltung des Zeitungskopfes, unter dem Hauptsachtitel zentriert das Stadtwappen von Memel, Nr 47/23. VI. Neue Gestaltung des Zeitungskopfes; 1932, Nr 38/1.IV.: Vierspaltig, neue Gestaltung des Zeitungskopfes, neue Vignette (zentriert): Stilisierter Pflug auf einem Acker, links und rechts eine Kornähre, in einem Kreis das Stadtwappen; erm. 1940: Veränderte Schrifttypen

ERW 1878–1900: 1 x wtl: Di; 1900, erm. 13.VII.–1913: 2 x wtl. Di, Fr; 1913, Nr 79/2.X.: 3 x wtl: Di, Do, Sa; 1932, Nr 38/1.IV.: Tgl, mit Ausnahme des Tages nach den Sonn- und Feiertagen

FOR 2°, sp. gr 2°

AUF 1881: 2.950; 1883: 2.800; 1908/1909: 1.100; 1910: 1.200; 1922: 2.000; 1939: IV: 5.000, V: 5.277,VI: 5.375, VIII: 1.919; 4.IX: 1.906

BEI *Prietelis*
ERZ 1896–1900

BEI *Laukininko prietelis*
ZUS Menesinis pridejimas prie „Lietuwiszkos Ceitungos"
Laukininkų prietelis (1898)
ERZ 1896, XII–1900, I
RED J[ohann] G[eorg] Schmidt
LAY Fraktur
ERW 1 x mtl: 1896: Nr 1,2; 1897: Nr 1–10; 1898: Nr 1–12; 1899: Nr 1–12; 1900: Nr 1,2
Es erschienen insgesamt 38 Nummern
FOR 8°
ANM Forts. s. „Lietuwos Ukininkas"
Bestandsnachweis
1897, 3, 4; 1899, 3, 4, 6–8, 10–12: **Vil LLTI**
1897; 1898; 1899, 1, 3–12: **SPET RNB**
1898, 1, 2: **Vil LNB**
1898, 5; 1899, 1: **Vil BKC**
Quellennachweis
LIBIS

BEI *Lietuwos Ukininkas*
ZUS Priedas prie Lietuwiszkosios Ceitungos
ERZ 1900, Nr 1/I – 10
RED Augustas Jodaitis
ERW Es erschienen 10 Nummern
LAY Fraktur; Nr 1: 8 S.
FOR 8°
ANM Als Anfang gilt: „Laukininkų Prietelis"
Bestandsnachweis
1900, 1: **Vil LLTI**
1900, 1: **Vil BKC**
1900, 1: **Vil LNB**
1900, 1: **SPET RNB**
Quellennachweis
LIBIS

BEI *Pridetka... Lietuwißkos Ceitungos*
ERZ 1929, 12.I.–19.X.
LAY Fraktur, 1 Seite, Abb., keine eigenständige Zählung, nur die des Hauptblatts (Nr 6–124)
ERW 1 x wt: Sa
ANM Die BEI wird abgelöst durch „Najausi Waizdai iß Wiso Swieto " und „Laukininkas"

BEI *Najausi Waizdai iß Wiso Swieto*
ERZ 1929, 26.X.–1932, Nr 46/10.IV.
LAY Fraktur, keine eigenständige Zählung, nur die des Hauptblatts, Abb.
ERW 1 x wtl: Sa
FOR 4°

BEI *Laukininkas*
ZUS Pridetka „Lietuwißkos Ceitungos". Lauko Apdirbimo, Gywoliu Auginimo ir Bicziu Laikymo Patarejas
ERZ 1929, 26.X.– 1939, Nr 35/2.IX. [?]
LAY Fraktur, zweispaltig, Seitenzählung je Ausg., Abb., keine eingenständige Zählung/mit Zählung des Hauptblatts und dessen Jahrgang, Titelkopf: Links Bauer vor einem Ackerfeld, eine Pfeife rauchend
ERW 1 x wtl: Sa; 1929, [1–8]; 1939, 1–11
FOR 8°
ANM 1929 im Hauptblatt Nr 127/26.X.–153 ungezählt (noch 1930), eigenständig gezählt 1931, Nr 1/3.I.–53/31.XII.
Bestandsnachweis
1929,1935, 1–7, 9–21, 36–47, 49, 52: **Vil LNB**
1931; 1933; 1934; 1936; 1937: **Kau KVB**
1931, 42; 1933, 23; 1935, 19; 1937, 44
1938,46: **Vil BKC**
1933, 9, 14, 37: **Rok AM**
1935, 6, 20, 30–32; 1936, 7; 1939, 7:
= **Kau Karo M**

BEI *Szwentai Dienai*
ZUS „Lietuwißkos Ceitungos" nedelinis priedas
ERZ 1932, Nr 1/16.IV.–1939, Nr 35/1.IX. [?]
LAY Fraktur; zweispaltig, ungezählte Blätter, eigene durchlaufende Nummernzählung pro Jahrgang; 1933, Nr 2/14.I.: Unter dem Titel Abb. der Stadtkirche
ERW 1 x wtl
ANM Die BEI tritt ab 1932, Nr 1/16.IV. an die Stelle von „Naujasi Wazdai iß Wiso Swieto"; sie wird 1939 in das Hauptblatt integriert („unter dem Strich")
Bestandsnachweis
1932, 1, 2, 7–10, 12, 13; 1933, 9, 14, 15:
= **Vil LNB**
1932, 2–15, 17–20, 22, 35–38; 1938, 40
1939, 16: **Vil BKC**
1932, 13–16, 21, 25, 26, 28, 29
1933, 1, 2, 5–9, 11–14, 16, 20, 25, 32–36, 38, 41, 43, 45
1934, 5, 8, 26–28, 38, 39, 41, 42, 45, 46, 49, 50
1935, 1, 2, 5–10, 12, 14, 16, 17, 21, 22, 26–33
1936, 4; 1939, 23:
= **Klai MLM**

PRE Abo vj -,50, bei Abholung vj -,40, Abo/Post vj -,50 (noch 1897); 1900, erm. 30/13. VII.: Abo vj -,75, mit Botenlohn -,93; 1907, Nr 28/1.IV.: Abo vj -,50, mit Botenlohn vj -,68; 1908, Nr 79/1.X.: Abo vj -,72, mit Botenlohn vj -,90; 1914: Abo vj -,81, mit Botenlohn 1,05; erm. 1916: Abo vj 1-, mit Botenlohn 1,24; 1918: Abo vj 1,24, mit Botenlohn 1,48, Nr 80/4.VII.: Abo vj 1,47, mit Botenlohn 1,71; 1919: Abo vj 1,47, mit Botenlohn 1,71, Nr 33/18.IV.: Abo vj 2,-, mit Botenlohn 2,24, Nr 70/12.VI.: Abo vj 2,50, mit Botenlohn 2,75, XII: Abo vj 3,-, mit Botenlohn 3,45; 1920: Abo vj 5,40, mit Zustellung/Post 5,85; 1921: Abo/Post vj 8,25; 1922, IV: Abo/Post vj 18,-, mtl 6,-;

1924: Abo mtl 1,15 Lit, mit Zustelllung 1,27 Lit, Abo vj 3,45 Lit, mit Zustellung 3,81 Lit; 1926: Abo mtl -,80 Lit, mit Zustellung/Post -,90 Lit;1932: Abo/Post vj 1,30 Lit; 1932, 1.VII.: Abo/Post vj 1,31 Lit, mtl -,44, 1.X.: vj 1,83, mtl -,70, EP -,15; 1933, 1.VII.: Abo/Post vj 1,64 Lit, mtl -,62, 1.X.: vj 1,51, mtl -,57; 1934: Abo/Post vj 1,39 Lit, mtl -,50; 1935: Abo/Post vj 1,31 Lit, mtl -,49; 1937: Abo/Post: vj -,83 Lit, mtl -,70; 1939, 1.IV.: Abo/Post vj 1,96 RM, 1.VII.: mtl 1,25 RM; 1940: Abo/Post mtl 1,25 RM, EP -,05 RM

LIT Mes atsisweikiname. In: Lietuwißka Ceitunga. 63. Memel 1940, Nr 229 v. 30. Sept., Bl. 1r; Mieli Lietuwininkai ! In: Lietuwißka Ceitunga. 28. Klaipėda 1905, Nr 48 v. 27. Juniji, Bl. 1r; Mylimieji Lietuwininkai ! In: Lietuwißka Ceitunga. Klaipeda 1877, PN/4. Dez., Bl. 1r; Palydejimui „Lietuwißkai Ceitungai“ ißeinant kas Dien. In: Lietuwißka Ceitunga. 55. Klaipeda 1932, Nr 38 v. 1. Apr., Bl. 1r

ANM Am 6. März 1894 zeigt Willy Siebert in „Lietuwiszka Ceitunga“ an, daß er den Verlag Holz und Szernus übernommen habe (unterzeichnet am 28. Februar 1894), ihn aber unter dem Namen Holz & Szernus Nachf. fortsetzen wolle. 1936 werden die Nummern 94 und 95 beschlagnahmt

Bestandsnachweis Deutschland

1887 L: **77/073–Ld 899**

37.1914, Nr 42/7.IV.–155/31.XII.

38.1915–42.1919

43.1920, I–III

48.1925–53.1930

55.1932, 56.1933

57.1934, Nr 1/3.I.–291/10.XII., 294/16.XII.–304/30.XII.

58.1935, Nr 2/3.I.–151/30.VI.

59.1936, Nr 1/1.I.–93/21.IV., 96/24.IV.–151/30.VI., 153/2.VII.–306/31.XII.

60.1937, I–VI; 61.1938

62.1939

63.1940, Nr 1/2.I.–26/31.I.,28/2.II–229/30.IX.:

= **1w–2“ Ztg 1465**

1897, Nr 12/23.III.: **1–2 Hundertjahrfeier 90**

Bestandsnachweis Ausland

1877 K; 1878 K, 3,37,46; 1879, 23

1882 K, 2–7, 9–23, 25–31, 33–52

1882 MF, 1, 8, 24, 32, 52; 1883 K, 1–41, 43–52

1884 K, 1–20, 22–48, 50–52; 1885 K-1890 K

1906, 82, 92, 100, 101a; 1907, 77

1915, 2–10, 13–19, 35–67, 70–76, 79, 86–151

1924, 45–103, 105–114; 1932, 38; 1933, 167

1935, 190, 211:

= **Vil BKC**

1877–1879; 1881; 1882; 1885; 1887–1889:

= **Pozn U**

1878, 3, 5–36, 38–45, 47–53; 1879, 1–22, 24–52

1880, 1–31, 33–39; 1881, 33, 37, 46

1891, 1–13, 15, 17, 19, 21, 22; 1899, 14–24, 26

1900, 1; 1907, 70:

= **Vil LLTI**

1879 MF, 1–33, 35–52; 1880 MF, 1–4, 7, 9–52

1881 MF, 1–3, 5–8, 10–29, 31–35, 37–44, 46–50, 52

1882 MF, 2–7, 9–23, 25–31, 33–52; 1883 MF

1884 MF, 1–48, 50–52; 1885 K, 1–10, 12–52

1886; 1887 MF; 1888; 1889

1935, 13, 16, 18, 53, 63, 71, 86, 95, 133, 140, 148, 149, 162, 168, 173, 175, 181, 187, 194, 200–203, 205, 208, 209, 212, 214, 228, 231, 233, 237, 238, 247, 293, 300, 302; 1936, 68, 283, 284, 286–291, 293–295, 297–302, 305:

= **Vil VUB**

1879, 1–33, 35–50, 52; 1880, 1–4, 7, 9–11, 13–50, 52

1881, 1–3, 5–8, 10–29, 31–35, 37–44, 46–50, 52

1882, 2–7, 9–23, 25–31, 33–52; 1883, 1–41, 43–52

1884, 1–20, 22–48, 50–52; 1885–1890

1891, 1–42, 44–52; 1892, 1–33, 35–52; 1893

1894; 1895, 1–24, 26–53

1896–1898; 1899, 1–6, 8–52; 1900, 1–59, 61–78

1901;1902, 1–4, 6–24, 26–103, 105

1903, 1–45, 47–105; 1904, 1–74, 76–78, 80–105

1905, 1–31, 33–100
1906–1909; 1910, 1–97, 99–104; 1911–1913
1914, 1–80:
= **SPet RNB**
1881, 33, 37, 46; 1885, 35, 40, 41
1886, 36–52; 1887, 21–52; 1889; 1890
1891, 1–13, 15–17, 19, 21, 22
1900, 1; 1907, 70; 1908, 30; 1927, 94
1929, 41, 126, 128, 132; 1937; 1939, 70, 72:
= **Vil MAB**
1885, 49–51; 1893, 39
1894, 1, 2, 4–18, 20–26, 28–52; 1895–1900
1901, 1–52, 55–85, 87–105
1902, 1–101a, 104, 105; 1903–1905
1906, 1–10, 13–26, 44–58, 60–89, 92–103
1907, 1–50, 52, 53, 55–104; 1908; 1909
1910, 1, 2, 5–7, 9–17, 19–41, 46–89, 91–104
1911, 1–23, 25–68, 70–84, 86–98, 100–102, 104, 105
1914, 2–6, 8–15, 17–86, 88–90, 93, 100, 101a, 104, 106, 107, 110, 112, 115, 118, 124, 129–131, 133, 134, 139, 141, 147, 150, 151, 152
1915, 1–4, 7–12, 14–16, 19, 22, 23, 31, 34–49, 51–58, 60–68, 70–73, 76–83, 85–115, 117–132, 134, 135, 137, 138, 140–144, 146–151
1916, 1–10, 12–22, 24–98, 100–117, 127–155
1917, 1–58, 60–132, 134–152, 154
1918, 1–25, 27–33, 37–40, 42–71, 73–78, 83–86, 93–127, 129–141, 143–145, 147–156
1919, 1–29, 31–36, 38, 40–44, 47–53, 55–62, 66–68, 70, 72, 73, 85–90, 92–97, 99–104
1920, 1–153; 1921, 1–8, 11, 12, 14–31, 33–43, 45–62, 65–82, 84–111, 113–116, 118–126, 128–135, 137, 138, 140–151, 153–157
1922, 1–4, 6, 8–12, 14, 16–27, 30, 32–48, 50–59, 61–65, 68–73, 75–95, 97–103, 105–120, 122–125, 129–131, 133–141, 143, 145–148, 150–152
1923, 1–3, 5, 6, 8, 10, 45, 47, 49–54, 56–59, 61, 62, 64, 68, 71–83, 85–90, 92–114, 116, 118–122, 124–128, 130–145, 147–154
1924, 1–17, 19–57, 144, 146–152, 154–156
1926, 1–12, 14–29, 31–39, 41–47, 49–60, 62–71, 73–78, 80–83, 85–90, 92, 93, 97–100, 102, 104–116, 118, 119, 121–132.134–136, 138, 140–146, 148–152, 154
1927; 1928
1929, 1–5, 7–15, 17–66, 70–82, 84–99, 101a–135, 137–147, 149–154
1930, 1–9, 11–42, 44–64, 66–152; 1931
1932, 114–199, 201–247, 249–252, 254–258, 260–269
1933, 62; 1939, 1–67:
= **Vil LNB–ALp 243, ALp 2593**
1877 MF, PN/4.XII.; 1878 MF, Nr 3, 5–53
1879 MF, Nr 1–52
1880 MF, Nr 1–31,33–39
1881 MF, Nr 1–3, 5–8, 10–29, 31–35, 37–44, 46–50, 52
1882 MF, Nr 2–7, 9–23, 25–31, 33–52
1883 MF, Nr 1–41, 43–52
1884 MF, Nr 1–20, 22–48, 50–52
1885 MF-1890 MF
1891 MF, Nr 1–13, 15–17, 19, 21, 22
1893 MF, Nr 39; 1894 MF, Nr 1, 2, 4–18, 20–26, 28–52
1895 MF, Nr 1–15, 17, 19–31, 33, 35, 37–45, 50–53
1896 MF, Nr 1–10, 14–25, 27–52
1897 MF, Nr 1–3, 5–11, 13–32, 34–44, 46–52
1898 MF; 1899 MF, Nr 1–39, 42–51
1900 MF, Nr 1–3, 5–9, 12, 13, 30–78
1901 MF, Nr 1–52, 55–85, 87–104
1902 MF, Nr 1–8, 10–103
1903 MF, Nr 1–35, 37–48, 50–52, 55–74, 76–84, 86–104
1904 MF, Nr 1–105
1905 MF, Nr 1, 2, 4–36, 38–48, 50, 53–100
1906 MF; 1907 MF
1908 MF, Nr 1–20, 22, 23, 25–38, 40–84, 86–99, 101, 102, 104
1909 MF, Nr 1–50, 53–69, 71–75, 77–82, 84, 86–104
1910 MF, Nr 1, 2, 5–7, 9–17, 19–41, 46–89, 91–104
1911 MF, Nr 1–23, 25–61, 63–84, 86–98, 100–102, 104, 105

1914 MF, Nr 2–6, 8–15, 17, 19–86, 88–90, 93, 100, 101, 104, 106, 107, 110, 112, 115, 118, 124, 129–131, 133, 134, 139, 141, 147, 150–152
1915 MF, Nr 1–5, 7–19, 22, 23, 31, 34–68, 70–83, 85–151
1916 MF, Nr 1–10, 12–22, 24–98, 100–117, 127–144, 146–155
1917 MF, Nr 1–58, 60–152, 154
1918 MF, Nr 1–25, 27–33, 37–40, 42–71, 73–78, 83–86, 93–127, 129–141, 143–145, 147–156
1920 MF, Nr 1, 2, 4–156
1921 MF, Nr 1–8, 11, 12, 14–31, 33–43, 45–58, 60–62, 65–82, 84–105, 107–111, 113–116, 118–126, 128–135, 137, 138, 140–151, 153–157
1922 MF, Nr 1–4, 6, 8–12, 14, 16–27, 30–48, 50–54, 56–59, 61–65, 68–73, 75–94, 97–103, 105–125, 129–131, 133–141, 145–148, 150–152
1923 MF, Nr 1–3, 5–6, 8–45, 47, 49–54, 56–59, 61, 62, 64, 68, 71, 72, 85–99, 101–114, 116, 118–122, 124, 125, 130–145, 147–154
1924 MF, Nr 45–103, 105–117
1926 MF, Nr 1–12, 14–29, 31–39, 41–47, 49–60, 62–71, 73–78, 80–83, 85–87, 89, 90, 92, 93, 97–100, 104–116, 118, 119, 121–132, 134–136, 138, 140–146, 148–152, 154
1927 MF, Nr 1–8, 13–62, 64–67, 69–92, 95–157
1928 MF, Nr 1–19, 21–48, 50–62, 64–135, 151–154
1929 MF, Nr 1–5, 7–15, 17–66, 70–82, 84–99, 101–135, 137–147, 149–153
1930 MF, Nr 2–9, 11–42, 44–135, 137–152
1931 MF, Nr 1–66, 68–93, 95–100, 104–153
1932 MF, Nr 1–47, 49–151, 153–190, 192–199, 201–213, 215–247, 249–252, 255–269
1933 MF, Nr 62, 167, 171
1935 MF, Nr 13, 16, 18, 53, 63, 71, 86, 95, 133, 140, 148, 149, 162, 168, 173, 175, 181, 187, 190, 194, 200–203, 205, 208, 209, 211, 212, 214, 228, 231, 233, 237, 238, 247, 293, 300, 302
1936 MF, Nr 68, 283, 284, 286–291, 293–295, 297–302, 305
1937 MF, Nr 1–306
1938 MF, Nr 33, 81, 83, 135, 136, 142, 146, 170, 173, 184, 266, 276, 286
1939 MF, Nr 1–9, 11–15, 19–30, 32–67, 69, 78
1940 MF, Nr 229:
= **Vil LNB–MFp 177**
= Dass. Digital/Internet: **www.epaveldas.lt**
Nach LIBIS: Originale:
1901, Nr 104: **Vil LNB–Alp 243**
1906, Nr 96: **Vil LNB–Alp 2593**
1920, Nr 1–156: **Vil LNB–Alp 2593**
1923, 2–37: **Vil LVAB**
1926, 53; 1929, 88, 103; 1933, 204; 1935, 59
1937, 94, 235, 236, 239, 240; 1939, 42, 68, 252:
= **Klai MLM**
1939, 80: **Vil LNM/1**

Quellennachweis
Autopsie in 1w und www.epaveldas.lt; Titelblätter 1877/PN und 1878/Nr 3 aus Vil LNB; KVK (2010); LIBIS (2010); LPL (1993); PLZ (1890,1900, 1917/1925, 1932/1940); 1w/Kat; Tamošiūnas; ALA (1920);IVD (1909/10); HUV (1883); Mosse (1896/1914, 1922,1925/26/33)

0238 **Memel-Zeitung**

Biographie
ERZ 1924, PN/27.I.; 1.1924, II –2.1925, Nr 300/31.XII [?]
VLO Memel
VER „Rytas“ AG, Marktstr. 48/49, 1925, Nr 193/15.VIII.: Libauer Str. 39
DRO Memel
DRU = VER
HER Viktoras Gailius (bis Ende 1925 erm.); erm. 1926: R. Skroblies
RED Dr. J[urgis] Šaulys [1924. Nr 49/1.III, Nr 50/3.III..: i. V. J. Stroblies], 1925, Nr 58/12. III.: Verantwortlich für den gesamten Inhalt i.V.: E. Stroblies, Nr 255/5.XI.: J. Meißies. In der zeitaktuellen Diskussion wird Karl Bonien als Redakteur genannt. RED-Anschrift ab 1925, Nr 181/11.VIII.: Simon-Dach-Str. 1/Ecke Schützenstraße
RIT Großlitauisch

LAY Fraktur, dreispaltig, ungezählte Blätter, durchlaufende Nummernzählung pro Jahrgang, Jahrgangszählung, Anzeigen (mehrspaltig)
ERW 6 x wtl (nachmittags), mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage
FOR 2°
AUF 1926: 4.300
PRE Abo mtl an den Abholstellen 2 Lit 70 Cent, wtl 75 Cent; Abo/Post mtl 3,30 Lit, EP 20 Cent
LIT Die Memelzeitung †. In: Memelländische Rundschau. Jg. 5. Heydekrug 1926, Nr 27 v. 2. Febr., Bl. 1r; Samel, Ernst: Die „Memel-Zeitung". In: Das Memelland. Jg. 1. Berlin-Nowawes 1924, Nr 23 v. 10. Jan., Bl. 3r–v; Samel, Ernst: Die „Memel-Zeitung". In: Das Memelland. Jg. 2. Berlin-Nowawes 1925, Nr 7 v. 10. Apr., Bl. 3r–v; Samel, Ernst: Verschiedenes in eigener Sache. Wir und die „Memel-Zeitung". In: Das Memelland. Jg. 2. Berlin-Nowawes 1925, Nr 12 v. 25. Juni, Bl. 3r–v; Unsere Memel-Zeitung. In: Memel-Zeitung. Jg. 1. Memel 1924, PN v. 27. Jan., Bl. 1r; Zum Beginn. In: Memel-Zeitung. Jg.1. Memel 1924, PN v. 27. Jan., Bl. 1r–v
ANM Die Einstellung des Erscheinens erfolgt, weil die Zeiitung in ein „anderes Konsortium" übergegangen sei. Die Leser werden gebeten, „sich wenige Zeit zu gedulden, bis die Zeitung nach erfolgter Beendigung der Umorganisierungsarbeiten in neuer Form und neuem Gewande ihr Erscheinen wieder aufnimmt"(s. LIT)

Bestandsnachweis Deutschland

1.1924, 27.I., Nr 140/22.VII.–276/31.XII.
2.1925: **101a–ZT 38** (nicht verleihbar)
Dass. MF: **212–Mf-Zt 391-393**

Bestandsnachweis Ausland

1.1924: **Vil LNB**

Quellennachweis

Autopsie 212/FL; KVK (2010); MFA; ZV. Jg. 27. 1926, Nr 8 v. 19. Febr., Sp. 499 (Gründungen, Veränderungen, Personalien usw.); Mosse (1926/1928); Sperling (1926)

0239 Memeler Abend-Post

Biographie

ERZ 1912, Nr 1/1*.Aug.-[?] Erscheinen angekündigt
VLO Memel
VER Robert Ruge
RIT Parteilos

Bestandsnachweis

Kein Bestand

Quellennachweis

KVK (2015); ZV. Jg. 13. 1912, Nr 28 v. 12. Juli, Sp. 633

0240 Memeler Allgemeine Zeitung [I]

Biographie

ERZ 1894, 1.VII.–1901 [?]
VLO Memel
VER K[asimir] Gonschorowski u[nd] Legeit <K[asimir] Gonschorowski>
DRO Memel
DRU [=VER]
HER 1898: Martynas Šernius
RED erm. 1897: Verantwortlich für den politischen Teil: Kasimir Gonschorowski, für den gesamten übrigen Teil: Richard Sergies; 1898: Martynas Šernius
RIT 1895/1900: Freisinnig; 1901: Deutschnational
LAY erm. 1897: Fraktur, dreispaltig, ungezählte Blätter, Nummernzählung pro Jahrgang, keine Jahrgangszählung, Anzeigen (mehrspaltig), unter dem Hauptsachtitel Mee-

resansicht mit Schiffen, im Zentrum ein Leuchtturm

ERW 6 x wtl, mit Ausnahme der Tage nach den Sonn- und Festtagen

FOR gr 2°

AUF 1895/1897: 1.800; 1898/1900: 1.750; 1901: 1.750

BEI *Zeitbilder*

ERZ erm. 1896

PRE 1894, 1.VII.: Abo/Post vj 1,20; erm. 1897: Abo/Post vj 1,50, frei Haus 1,75, Abo mtl in der Expedition -,50, frei Haus mtl -,60

ANM Nach Kaunas II. wird im Dezember 1897 die Druckerei an Grosach in Insterburg verkauft. Weiteres ist nicht bekannt

Bestandsnachweis Deutschland

1897, Nr 68/21.III.: **1–2 Hundertjahrfeier 90**

Quellennachweis

Autopsie in 1; KVK (2010); PZL; Mosse (1895/1898, 1900)

0241 **Memeler Allgemeine Zeitung [II]**

ZUS Für Politik und Wirtschaft

Biographie

ERZ [1.]1927, Nr 1/5.X.–7.1933, Nr 26/31.I.

VLO Memel

VER „Memeler Allgemeine Zeitung“, Libauer Str. 30

DRO Memel

DRU 1927: = VER; 1928, Nr 274/23.XI.: „Lituania“; 1930, Nr 4/6.I.: „Rytas“ AG., Simon-Dach-Str. 1

RED Verantwortlich für den Gesamtinhalt: E. Gilis; 1929, Nr 11/14.I.: Verantwortlich für den Gesamtinhalt: Dr. jur. J. Arongauzas [und erm. 1932:] Max Kestenus; RED-Anschrift ab 1930, Nr 4/6.I.: Simon-Dach-Str. 1

RIT Großlitauisch, für politischen status quo = Autonomie im litauischen Staat: „Nur auf der Basis der Erfüllungspolitik, im Rahmen des Memelstatuts, ist die Möglichkeit gegeben, die geistigen und sozialen Güter des Gebiets zu wahren und zu fördern“ („Unser Credo“. 1927, Nr 1)

LAY Fraktur, dreispaltig, ungezählte Blätter, Nummernzählung pro Jahrgang, anfangs keine Jahrgangszählung, die 1928 mit Jahrang 2 beginnt, Abb., Anzeigen (mehrspaltig); erm. 1929: Vierspaltig; 1930, Nr 81/5.IV: Antiqua, neue Titelkopfgestaltung; 1931, Nr 294/20.XII.: Rückkehr zur Fraktur und zur alten Titelfassung (nach einer Leserbefragung, die die „deutsche Schrift“ mehrheitlich wünschte); 1932, Nr 76/3.IV.: Neue Titelkopfgestaltung; 1932, Nr 177/2.VIII (erm.): Neue Titelkopfgestaltug; 1933: Dreispaltig

ERW Tgl (morgens 6 Uhr), außer Mo; 1928, Nr 79/2.IV.: Tgl, außer an Sonn- und Feiertagen; 1933: 2 x tgl (MA und AA)

FOR 2°

AUF erm. 1930/1931: 2.500

BEI *Der Landwirtschaftliche Ratgeber*

ZUS Beilage der „Memeler Allgemeinen Zeitung“ für Landwirtschaft, Vieh- und Kleintierzucht

ERZ 1931, Nr 1/X–1932, 3/VII [?]

LAY Fraktur, dreispaltig, ungezählte Blätter, eigene Numerierung, rechts im Hauptsachtitel pflügender Bauer

ERW 14tgl

FOR 4°

ANM Fortsetzung innerhalb des Hauptblattes als Sonderseite

Bestandsnachweis

1931; 2.1932: **101a–ZT 34**

Dass. MF: **212–Mf-Zt 891-896**

1931: **Vil LNB**

PRE Abo in der Stadt mtl 4 Lit (mit Zustellung), für Abholer mtl 3,50 Lit, Abo/Post mtl 4 Lit, in Deutschland mtl 2,50 Mark; EP: 25 Cent; 1928, Nr 79/2.IV.: Abo per Zustellung mtl 3 Lit, für Abholer 2,50 Lit, Abo/Post in Deutschland 2,50 Mark; durch die Post 3,30 Lit, EP 25 Cent; erm. 1929/1930: Abo mtl 3 Lit, für Abholer 2,50 Lit, per Post 3,30 Lit, EP 25 Cent; 1932, I: Abo in Memel vj 4,50 (mit Zustellung), mtl 1,50 (mit Zustellung); Abo/Post vj 4,60, mtl 1,60 (mit Zustellung); 1932, 1.VII.: Abo/Post vj 4,42; 1.X.: Abo/Post mtl -,99, vj 2,75; 1933: Abo/Post mtl -,87, vj 2,39, 1.III.: Abo/Post mtl 1,39, vj 3,90, 1.IV.: Abo/Post mtl 1,26, vj 3,77, 1.VII.: Abo/Post mtl 1,10, vj 3,29, 1.X.: Abo/Post mtl -,99, vj 2,96; 1934: Abo/Post mtl -,89, vj 2,65

LIT Unser Credo. In: Memeler Allgemeine Zeitung. Memel 1927, Nr 1 v. 25. Okt., Bl. 1^{r}

ANM Der Versuch großlitauischer Kreise, über deutschsprachige Zeitungen Einfluß auf die deutsch gesinnte Bevölkerung im Memelgebiet zu nehmen, führte zur Gründung der „Memeler Allgemeinen Zeitung“, ein Versuch, der ohne nennenswerten Erfolg blieb. In der letzten Ausgabe heißt es: „Mit der heutigen Nummer sieht sich unser Verlag gezwungen, das Erscheinen der „Memeler Allgemeinen Zeitung“ aus Gründen einer inneren Umorganisation einstweilen und natürlich unter Wahrung sämtlicher Verlagsrechte einzustellen“ (1933, Nr 26/31.I., Bl. 2^{r} (Tageschronik)

Bestandsnachweis Deutschland

[1.]1927, Nr 32/1.XII.–46/17.XII
2.1928–6.1932
7.1933, Nr 1/1.I.–26/31.I. [Nicht verleihbar]:
= **101a–Zt 34**
= Dass. MF: **212–Mf-Zt 891-896**
3.1929, Nr 134/11.VI., 289/11.XII.
4.1930, Nr 23/28.I., 59/11.III/Bl.1, 60/12.III/Bl.1, 61/13.III., 65/18.III., 69/22.III.,113/15.V., 165/17.VII., 175/29.VII., 200/27.VIII., 210/9.IX., 219/19.IX/Bl.1 Def.
5.1932, Nr 41/20.II., 69/24.III.D,72/30.III., 119/26.V., 120/27.V., 133/11.VI., 136/15.VI.–139/18.VI., 141/21.VI., 160/13.VII., 161/14.VII., 183/9.VIII., 184/19.VIII., 187/13.VIII., 190/17.VIII., 192/19.VIII.–195/23.VIII.:
= **B 41–Zg 27**

Bestandsnachweis Ausland

1927, Nr 1–56; 1928, Nr 1–32, 34–304
1929, Nr 1–5, 7–54, 56–70, 72–78, 80–304
1930, Nr 1–304; 1931, Nr 1–301
1932, Nr 3-30,32-304; 1933, Nr 1-26:
=**Vil MAB – P. 082016**
1928
1930, SA: Litauische Riviera: **Vil LNB**

Quellennachweis

Autopsie in B 41 und 212, Titelblatt 1927 von Vil AK; KVK (2010); MFA (2010); PZL (1932/1934);Vil AK/Kat; Vil LNB/Kat; Mosse (1929/1933); Sperling (1929/1931)

0242 **Memeler Anzeiger**

Biographie

ERZ 1. 1855, Nr 1/7.VII.–1865

VLO Memel

VER E. Waikinnis & Co., im Haus des Herrn Papendick neben der Weinhandlung des Herrn E. König [Mitte September 1855: Bäckerstr. 5–6, im Haus des Herrn H. L. Seidenberg <früher Segdat>]; 1859, Nr 151/20.XII.. Bäckerstr. 50 (Haus Caroline Seidenberg [1860: H. L. Seidenberg, später Caroline Seidenberg; 1861, 1.VIII.: Fischerstr. 5, im Haus der Madame A. Pusch nahe der Dange]

DRO Memel

DRU = VER

RED E. Waikinnis
RIT Nachrichtenblatt
LAY Fraktur, zweispaltig, ungezählte Blätter, durchlaufende Nummernzählung pro Jahrgang, Jahrgangszählung, Anzeigen (in der BEI = 1 Blatt)
ERW 3 x wtl: Di, Do, Sa (abends)
FOR 4°
AUF 1862, 3. Quartal: 200; 1865: 400 (Wuttig)
PRE erm. 1855–1864: Abo vj 15 Sgr (inklusive Zustellung innerhalb der Stadt)
VET Zusendung innerhalb der Stadt kostenfrei, für Auswärtige per Post
ANM Datiert unter dem 4. Juli 1855 gibt E. Waikinnis per Anzeige bekannt, daß der größte Teil seines Materials eingetroffen sei und daß er eine Buchdruckerei eröffnet habe. Er gibt vor dem eigentlichen Erscheinen seiner Zeitung eine PN heraus, die jedoch nicht erhalten ist. Waikinnis übernimmt ab 1.I. 1859 den Druck des „Memeler Kreisblattes". Im Dezember 1859 wird seine Druckerei jedoch gerichtlich zum Verkauf ausgeschrieben. Die Buchdruckerei geht 1865 an Friedrich Wilhelm Siebert über, der die Horch'sche und Waikinnis'sche Druckerei vereinigt, worauf die dort erscheinenden Zeitungen ihr Erscheinen einstellen („BürgerZeitung"/ Horch und „Memeler Anzeiger"/Waikinnis). Stattdessen gibt Siebert 1867 (1.Juni) die „Memeler Zeitung" heraus

Bestandsnachweis Deutschland
1855, VII–XII; 1856
1857, Nr 1/3.I.–151/22.XII., 153/29.XII., 154/31.XII.
1858–1860
1861, Nr 1/3.I.–76/29.VI., 90/1.VIII.–153/31.XII.
1862
1863, Nr 1/3.I.–44/16.IV., 46/21.IV.–65/9.VI., 67/13.VI.–81/16.VII., 83/21.VII.–151/31.XII.
1864, Nr 1/5.I.–94/16.VIII., 96/20.VIII.–122/20.X., 124/25.X.–152/31.XII.:
= **1w–4" Ztg 2055**
Dass. MF: **1 w–Ztg 2055 MR**
Dass MF: **Dm 11–F 54419-54428**

Bestandsnachweis Ausland
1855: **Vil LNB**

Quellennachweis
Autopsie 1w und Dm 11; KVK (2010); MFA; Vil LNB/Kat; Wuttig (1865)

0243 **Memeler Beobachter**
ZUS Das litauische Informations- und Wirtschaftsblatt in deutscher Sprache

Biographie
ERZ 1.1935, Nr 1/21.VII.–Nr 61/29.IX. [?] [–Nr 138 ?]
VLO Memel
VER („Rytas" A.-G.), Simon Dachstr. 1
DRO Memel
DRU = VER
HER Dr. W[ladimir] Zubovas (erm. Jonas Endrikis Grigolaitis)
RED = HER
RIT Nachrichtenblatt, großlitauisch
LAY Antiqua, dreispaltig, ungezählte Blätter, Abb., im Zeitungskopf links stilisiertes Segelbot vor aufgehender Sonne
ERW Tgl (außer Mo)
FOR gr 2°
PRE Für Abholer in der Administration: Abo mtl 2,70 Litas, per Post mtl 3,- Litas; EP 30 Cent
ANM Als geistiger Vorgänger wird in der Literatur und in der zeitgenössischen Presse der „Ostsee-Beobachter" genannt. Da der „Memeler Beobachter" jedoch eine eigenständige Jahrgangs- und Nummernzählung führt, wird er als selbständiges Verlagsunternehmen gerechnet.

Ein Vorwort zur ersten Nummer wird nicht gegeben. Als Nachfolger gilt: „Baltischer Beobachter“

Bestandsnachweis Deutschland
1.1935, Nr 1/21.VII–61/29.IX: **1w–2“ Ztg 2160**
Dass. MF: **1w–Ztg 9065 MR**
Dass. MF: **Dm 11–F 71227**

Bestandsnachweis Ausland
1935: **Vil LNB-Hp 342**
1935, Nr 1, 3, 7–10, 29–133, 135–138:
= **Vil MAB–P.082024**

Quellennachweis
Autopsie in 1w; KVK (2010); Vil LNB/Kat; MFA; Tomašiū nas

0244 **Memeler Dampfboot**
ZUS Memeler & Grenz-Zeitung (erm. 1877)
ZUS Memeler und Grenz-Zeitung (erm. 1878)
ZUS Publikationsorgan des Arbeiter- und Soldatenrates Memel (1918,14.XI,/nur kurze Zeit)
ZUS Memeler und Grenzzeitung (1918,XI.)
ZUS Memeler und Grenz-Zeitung (erm. 1923)
ZUS Memeler und Grenzeitung (1924, Nr 155/4.VII.)
ZUS Führende Tageszeitung des Memelgebiets und Litauens (1926, Nr 32/9.VI.))
ZUS Führende Tageszeitung des Memelgebiets und des übrigen Litauens (1931, Nr 203/1.IX.)
ZUS Ohne ZUS ab 1939, Nr 72/26.III.
ZUS Tageszeitung für den Stadt- und Land-Kreis Memel und die Gebiete nördlich der Memel (1940, Nr 27/1.II.–1940, Nr 72/26.III.)
ZUS Tageszeitung für den Stadt- und Landkreis Memel und das Gebiet nördlich der Memel (erm. 1942, Nr 38/14.II.)
ZUS Die große Heimatzeitung mit den amtlichen Bekanntmachungen der Behörden (1942, Nr 256/31.X./1.XI.)

Biographie
ERZ [1.]1849, Nr 1/3.VII.–1945, 8.II.
VLO Memel; 1944, Ende XI: Heiligenbeil
VER [C. E.] Teubert u.[August] Stobbe [; 1849: C. E. Teubert; 1850, Nr 22/15.III.: August Stobbe; 1872, 1.IV.: F[riedri ch] W[ilhelm] Siebert; erm. 1925: F[riedrich] W[ilhelm] Siebert, Memeler Dampfboot Aktiengesellschaft-Vorstand: F[riedrich] W[ilhelm] Siebert, Kaufmann Arthur Hippe; 1940, Nr 49/27.II.: Memeler Dampfboot Verlags- und Druckerei-Gesellschaft m.b.H., Hermann-Göring-Straße 1 – Betriebsführer: Hermann Wiedfeld [1942, Nr 1/6.I.: Verlagsleiter: Arthur Hippe, 1943: Verlagsleiter: Alfons Vortisch]
DRO Memel; 1944, Ende XI: Heiligenbeil
DRU [C. E.] Teubert u. [August] Stobbe, Börsenquerstr. 694 b; 1850, Nr 22/15.III.: August Stobbe, Börsenstr. 13 (Hintergebäude in der Kleinen Börsenstr.) [nach dem Brand vom 18. V. 1855: Polangenstraße. Nr 694b; 1855, Extrabl/21.V. bei Glasermeister; danach =VER]; erm. 1944, Ende XI: Heiligenbeiler Zeitung, Druckerei und Verlagsanstalt G.m.b.H.
RED VER; 1850, Nr 22/15.III.: August Stobbe; erm. (1872 ?) 1890: Dr.[Isaak]. Rülf; erm. 1897–1898: Chefedakteur Dr.[Isaak] Rülf, für die RED verantwortlich: Ludwig Sochaczewer; erm. 1902: W. von Kaldenberg; erm. 1904/1908: P. Ehrenberg; erm. 1911: VER; erm. 1912: F[ranz] Dau; erm. 1913–1914: C[arl]A[ugust] Seyfried (ab 1909: 2. Redakteur),1914, erm. 2.X.: Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Ernst Halama, verantwortlich für Insertion/Reklame; Robert Kuberka; 1916, Nr 220/19.IX.: Max Swars, für

Anzeigen: Robert Kuberka; erm. 1919: P. Ehrenberg; erm. 1920, Nr 1/1.I.: Verantwortlich für Politik und Volkswirtschaft Carl Aug[ust] Seyfried, [Nr 177/1.VIII.:] für den übrigen Teil: Max Swars, für den Anzeigenteil: Robert Kuberka; erm. 1922, Nr 1/1.I.: Verantwortlich für den übrigen Teil: Robert Leubner; 1923, XII: Verantwortlich für die Gesamtleitung: i.V. Friedrich Wilhelm Siebert, für Inserate und Reklameteil: Robert Kuberka; 1925–1926, erm. Nr 102/103/4.V.: Verantwortlich für den redaktionellen Teil: i.V. Franz Gloschat, für den übrigen und Inserate- und Reklameteil: Arthur Hippe; erm. 1926, Nr 159/10.VII.–XII: Verantwortlich für den Gesamtinhalt: i.V.: Arthur Hippe (zugleich verantwortlich für den Inseraten- und Reklameteil); erm. 1927: Robert Leubner (am 7. IX.1927 ausgewiesen); erm.1927, 1.X./ 1928, Nr 1/1.I. Verantwortlich für den Gesamtinhalt: i.V. Arthur Hippe; erm. 1928, Nr 27/1.II.: Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Martin Kakies (1931: HSL), für Anzeigen und Reklameteil: Arthur Hippe; erm. 1934: HSL und verantwortlich für Politik, Handel und Feuilleton: Martin Kakies, für Lokales und Provinz: Max Hopp, für Anzeigen und Reklameteil: Arthur Hippe; erm. 1940, Nr 1/2.I.: HSL Matin Kakies, Stellvertreter: Henry Weiß, für den gesamten redaktionellen Teil verantwortlich: Martin Kakies, für Anzeigen: Arthur Hippe; 1941, Nr 1/2.I.: HSL und verantwortlich für Politik, Kulturpolitik und Wirtschaft: Martin Kakies, Stellvertreter und verantwortlich für politischen Nachrichtendienst und Sport: Henry Weiß, für Memeler Nachrichten und Heimatrundschau: [Heinrich] A[lbert] Kurschat [ab Nr 81/5./6.IV.: Max Hopp], Verlags- und Anzeigenleiter: Arthur Hippe.Vor 1924 soll Robert Kuberka zeitweilig das Lokalressort geführt haben

RIT Nachrichtenblatt, liberal Aus dem Einführungsartikel: „Die Pflicht der freien Presse ist es, mit ihrer Fackel alle finsteren Irrgänge jeder Verletzung der Gesetze zu beleuchten, den leisen Fußtritten, der Heuchelei, jeder Unredlichkeit zu folgen, und sie nackt und bloß vor die Schranken der öffentichen Meinung zu stellen ..., „... Als mächtige Schutzgöttin der constitutionellen Monarchie will sie die Idee einer vernünftigen bürgerlichen Freiheit immer mehr klar machen...“ (1849, Nr 1/3,VII, Nr 2/6.VII.) Die aktuelle Berichterstattung erlischt 1855 fast ganz, in Nr 73/29.VI.1855 erklärt der VER, künftig öfter „eine kürzere Übersicht der Vorgänge in der politischen Welt bringen und so unseren Lesern die jetzt so unerquickliche Lectüre der größeren Zeitungen entbehrlich zu machen suchen“ (Bl 1^r). Bei Übernahme der Zeitung durch F.W. Siebert 1872 heißt es: „Die politische Tendenz des Blattes wird, wenn auch in Ton und Sprache weniger raisonnirend, doch von entschieden liberaler, durch keine Nebenrücksichten zu irritirender und zu beeinflussender Haltung und Richtung sein (Anzeige in: „Insterburger Zeitung“. 1872, Nr 39/30.III., Bl. 2^r); 1877 in einer Verlagsanzeige: Man verfolge die Grundsätze der deutschen Fortschrittspartei; erm. 1890/1901: National-liberal; 1903/1914: Liberal; 1918,14. XI.: „Wir sind überzeugt, der Allgemeinheit damit zu dienen, wenn wir uns in den Dienst der durch die Revolution ans Ruder gekommenen örtlichen Räte und damit der Regierung und des Vaterlandes stellen“ (nach KHZ); 1920: Deutsch-demokratisch; 1921/1931: Demokratisch; erm. 1935/1939: Memelländisch-deutsch

LAY Fraktur, zweispaltig, ungezählte Blätter, durchlaufende Nummernzählung pro Jahrgang, anfangs keine Jahrgangszählung, die erst 1852 mit Jg. 4 auf dem Jahrgangstitelblatt einsetzt, dann jedoch mit Ausbleiben des Jahrgangstitelblatts fehlt, Anzeigen,im Titel stilisiertes Dampfschiff; anfangs mit Jahrgangstitelblatt; 1850, Nr 104/4.X.: Neuer Zeitungskopf (großes Schifff in einem Emblem); 1869, Nr 1/4.I.: Dreispaltig; 1914: Schiff unter dem Hauptsachtitel; 1924, Nr 155/4.VII.: Neue Titelkopfgestaltung; erm. 1926: Neue Titelkopfgestaltung, kleineres Schiff unter dem Hauptsachtitel; 1926/1934: Vierspaltig, Abb., Anzeigen (mehrspaltig), ständige Rubrik: „Memeler Handels- und Schiffahrtszeitung" und „Heydekruger Lokalteil"; erm. 1942, Nr 256/31.X./1. XI.: Neue reduzierte Kopfgestaltung, stilisiertes Dampfschiff jetzt links vor dem Hauptsachtitel, Text fünfspaltig

ERW 2 x wtl: Di, Fr; 1850, 1.XI. (1. IV.?): 3 x wtl: Mo, Mi, Fr; 1872, 1.IV.: Tgl; 1881: 6 x wtl; erm. 1897: Tgl mit Ausnahme der Tage nach den Sonn- und Feiertagen: Ausgabe morgens [erm. 1923/1934: Nachmittags 5 Uhr; erm. 1940: 14 Uhr; 1942, Nr 12/6.I.: Mittags]

FOR 8°, erm. 1850, Nr 41/8.V.: 4°; 1864, Nr 75/1. VII.: Größer in 4°; 1865: 2°; erm. 1897: gr. 2°; erm. 1931: 2°

AUF 1862, 3. Quartal: 918; 1865: 1.000 (Wuttig); 1869/1870: 1.200; 1881: 1.500; 1883: 1.700; 1890: 1.700; 1891: 1.800; 1891/1892: 1.700; 1895: Mehr als 2.200 (Selbstanzeige); 1896: 2.100 (Sperling 1.700); 1897: 2.350; 1898: 2.800 (Sperling 1.700/4.572); 1899: 4.300 (Selbstanzeige; Mosse: 3.100, Sperling 1.700);1900: 4.200; 1901: 2.800 (Mosse 4.500); 1902: 4.800; 1903: 4.825; 1904: 5.000 (Sperling 4.900); 1905: 5.100; 1906/1907: 5.400 (Sperling 1906: 5.200); 1908: 5.600 (Sperling 5.400); 1909/1910: 5.800 (Abonnenten); 1913/1914: 6.100; 1920; 11.000; 1922: 9.500; 1925/1926: 10.000; 1927/1931: 11.000; 1935/1939: 9.000; DA1939, IV: 11.000; V: 10.631;VI: 10.620; VII: 10.527; IX: 12.734

BEI *Sonntags-Beilage des Memeler Dampfboots*
Sonntags-Beilage zum Memeler Dampfboot (erm. 1915)
ERZ erm. 1897–1917, Nr 25/24. I. [?]
LAY Fraktur, eigene durchlaufende Seiten- und Nummernzählung pro Jahrgang
ERW 1915: 14tgl: So
FOR 1915: 4°
Sonntagsbeilage des Memeler Dampfboots
ZUS Unterhaltung und Wisssen
ERZ erm. 1919–1920 [erm.]
Bestandsnachweis
1916, Nr 7–53; 1917, Nr 1–25: **12–Per.51c**

BEI *Illustirte Lesehalle des Memeler Dampfboot*
Illustrierte Lesehallte des Memeler Dampfboots (erm. 1902)
ERZ erm. 1897–1917, Nr 26/11.VII. [?]
VLO Augsburg
VER Kgl. Bayer. Hofbuchdruckerei von Gebr. Reichel
DRO Augsburg
DRU = VER
RED = VER
LAY 1897: Fraktur, zweispaltig, duchlaufende Seiten pro Jahrgang, Abb., Hauptsachtiel in einem breiten Band, links Wappen von Memel in einem Medaillon; 1914: Titelteil „Illustrierte Lesehalle"in einem breiten Band
ERW 2 x mtl, zum 1. und 15. eines jeden Monats; erm. 1914:1 x wtl: Mi
FOR 4°

BEI *Illustr[irte] Landwirthschaftliche Beilage*
ERZ erm. 1897–[?]
ERW 2 x mtl, zum 1. und 15. eines jeden Monats

BEI *Landwirtschaftliche Beilage zum „Memeler Dampfboot“*
ERZ erm. 1914–noch 1926
VER erm. 1914: F. W. Siebert/Max Claus (Wernigerode); 1915, Nr 16/1.IX.: F. W. Siebert
LAY 1914: Dreispaltig, eigene Nummernzählung; ungezählte Blätter, Titel in einem breiten geschwungenen Band, Beilagenkopf gerahmt mit Bildern aus dem Landleben
ERW 14tgl, zum 1. und 15. eines jeden Monats
FOR 4°

BEI *Mittwochsbeilage des Memeler Dampfboots*
ERZ erm. 1922, I–[?]
LAY Fraktur, dreispaltig, keine eigene Zählung, in das Hauptblatt integriert, 1 ungezähltes Blatt

BEI *Haus. Hof. Garten*
ZUS Beilage des „Memeler Dampfboots“
ERZ 1923, VIII*–1924 [?]
LAY Fraktur, dreispaltig, ungezählte Blätter/1 Seite, eigene Nummernzählung, Titel gekastet
ERW 1 x wtl: Sa

BEI *Memeler Sonntagsblatt*
ZUS: Unterhaltungsbeilage des „Memeler Dampfboots“
ERZ erm. 1923–1924 [?]
ERW 1 x wtl
LAY Fraktur, zweispaltig, ungezählte Blätter, eigene Nummernzählung, Titel gekastet
FOR 4

BEI *Der Landwirt*
ZUS Beilage des „Memeler Dampfboots“ für Ackeru[nd] Forstwirtschaft, Vieh-, Kleintier- u[nd] Bienenzucht
ERZ erm. 1926, I–1939, Nr 35/1.IX. [?]
LAY Fraktur, zweispaltig, ungezählte Blätter, eigene Nummernzählung pro Jahr, Jahrgangszählung des Hauptblatts, Anzeigen, im Titelkopf links Kopf eines Bauern, der eine Pfeife raucht; erm. 1934: Bauer mit Pflug vor einem Acker
ERW 1 x wtl: Sa
FOR 4°
Bestandsnachweis
1934, Nr 1–49: **B 41–Zg 60**

BEI *Das Reich der Frau*
ZUS Beilage des „Memeler Dampfboots“
ERZ 1924, 20*.III–1939, Nr 201/30.VIII. [?]
LAY Fraktur, vierspaltig, eigene Zählung pro Jahrgang, die 1926 (erm.) entfäll, seitenmäßig in das Hauptblatt integriert, 1 Seite
ERW 1 x wtl: Do

BEI *Der Sonntagsgast*
ZUS Unterhaltungsbeilage des „Memeler Dampfboots“
ERZ erm. 1926, I–1932, Nr 8/21.II.
LAY Fraktur, zweispaltig, ungezählte Blätter, eigene Numerierung pro Jahrgang
ERW 1 x wtl: So
FOR 4°
ANM Forts. durch „Am siebenten Tag”
Bestandsnachweis
1929: **Vil LNB**

BEI *Der kleine Memeler Dampfhasl*
Das kleine Dampfboot (1933, Nr 2/3.II.)
ERZ 1933, Nr 1/20.I.–1939, Nr 5/20.IV. [?]
LAY Fraktur, dreispaltg, ungezählte Blätter, eigene Nummernzählung pro Jahr, im Beilagenkopf zentriert das Dampfschiff,

Darstellung spielender Kinder (links Mädchen, rechts Jungen)
ERW 14tgl: Fr
FOR 2°
Bestandsnachweis
1934, Nr 17/14.IX.: **B 41 – Zg 60**
1932: **Vil LNB**

BEI *Der Grenzgarten*
ZUS Heimatkundliche Beiträge aus dem Memelland und den Grenzgebieten. Beilage des „Memeler Dampfboots"
ERZ [1.]1927, Nr 1/26.X.–[13.]1939, Nr 11/19.II. [?]
RED Kein eigenes Impressum
LAY Fraktur, zweispaltig, ungezählte Blätter, eigene durchlaufende Nummernzählung pro Jahrgang, keine Jahrgangszählung; 1938/1939: Gelegentlich Abb.(ab 1935 zahlreicher), Zeitungspapier 1937: Inhaltsverzeichnis 1932–1937
ERW 1 x mtl, gelegentlich 2 Nummern pro Monat (auch einen Monat überspringend), gelegentlich mit Nr 12 in das neue Jahr hinübergehend
FOR 2°
LIT Vom Sinn des „Grenzgartens". In: Der Grenzgarten. Memel 1927, Nr 1 v. 26. Okt., Bl. 1^{r-v}; Zehn Jahre Grenzgarten-Arbeit. In: Der Grenzgarten. Memel 1937, Nr 12 v. 31. Dez., Bl. 1^{r}–2^{r}
ANM Laut Mitteilung des Verlags waren die Jahrgänge 1933–1937 auch als gebundene Jahrgänge für 25 Lit. erhältlich.
Bestandsnachweis
1927, Nr 1/26.X.–3/28.XII.; 1928–1935, 1937
1938, Nr 1/14.I.–7/9.XI./1939, Nr 8/9/1.I.–10/25.I.:
= **101a–ZC 8048, Beil.**
1932, Nr 11/21.XII.K,12/30.XII.K
1933–[10.]1937 K
1938, Nr 2/25.II.K–4/29.IV.K,6/14.X.K,7/9.XI.K
1939, 8/9/1.I.K–11/19.II.K:
= **B 41–XIII. HA 238/26**
1934, Nr 7/12.IX.: **B 41–Zg 60**

BEI *Unterhaltungsblatt*
ZUS Beilage des Memeler Dampfboots
Bestandsnachweis
1934: **Vil LNB**

BEI *Am siebenten Tag*
ZUS Unterhaltungsbeilage des Memeler Dampfboots
ERZ 1932, Nr 9/28.II.–1939. Nr 204/3.IX. [?]
LAY Fraktur, vierspaltig, eigene durchlaufende Nummernzählung pro Jahrgang, seitenmäßig in das Hauptblatt integriert
ERW 1 x wtl: So
FOR 2°
ANM Anfang: „Der Sonntagsgast", dessen Zählung hier weitergeführt wird
Bestandsnachweis
1934, 8. IX.: **B 41–Zg 60**

AUS *Telegraphische Depesche des Memeler Dampfboots*
ZUS [in Forts. des Hauptsachtitels] aus Wolff's Telegraphen-Bureau [nur anfangs]
Telegr[aphische] Depesche [zeitweilig]
ERZ 1.1870–232.1871 [?]
LAY Fraktur, durchlaufende Nummernzählung ab Gründung
Bestandsnachweis
1.1870–232.1871: **364–Bc 355**

PRE Abo vj 12 ½ Sgr; 1852, 1.VII./1855, Nr 1/3.I.: Abo vj 15 Sgr, Post portofrei; 1872: Abo 25 Sgr am Ort, Abo/Post 1 Thlr; 1881: Abo/Post j 14,-; 1890: Abo/Post vj 2,80 (Sperling 1891/1895: vj 3,50); 1894, 1.X.: Abo/Post vj 1,80; 1895: Abo/Post

vj 2,25; erm. 1897: Abo vj 2,-, mit Botenlohn 2,25, für Auswärtige Abo/Post vj 2,25; 1909: Abo/Post vj 2,45; erm. 1914: Abo vj 2,70, mit Botenlohn 2,75, Abo/Post vj 2,70 (einschließlich Zustellung); erm. 1918, I: Abo vj 3,50, mit Botenzustellung 3,75, ab Nr 250/1.X.: Abo vj 4,-, mit Botenzustellung 4,50; 1919, Nr 77/1.IV.: Abo vj 4,50, mit Botenzustellung 5,-, Abo/Post vj 4,80, mit Zustellung 5,22, VII: Abo vj 5,50, mit Botenzustellung 6,-, Abo/Post vj 5,70, mit Zustellung 6,12; 1920, Nr 1/1.I.: Abo vj 7,50, mit Botenzustelung vj 8,40, Abo/Post vj 7,80, mit Zustellung 8,70; erm. sp. 1920: Abo vj 12,-, mit Botenlohn 13,50, Abo/Post vj 12,60, mit Zustellung 13,50; erm. 1922, Nr 1/1.I.: Abo vj 22,50, mit Zustellung 24,-, Abo/Post vj mit Zusendung 24,-; IV: Abo/Post vj 36,-, mtl 12; erm. 1925: Abo mtl 1,50 Mark; erm. 1926, Nr 101/1.V.: Abo für Abholer mtl 4,50 Litas, mit Zustellung 5,- Litas, Abo/Post (Memelgebiet) mtl 5,- Litas, mit Zustellung 5,50 Litas, EP -,30 Litas; in Deutschland Abo mtl 2,65 RM, mit Zustellung 3,01 RM; 1927: Abo mtl 3,65 RM; erm. 1929/1931: Abo mtl 2,65 RM, 1932: Abo/Post mtl 2,45 RM, vj 7,35; 1.VII.: mtl 2,45, vj 7,36; 1933, 1.VII: Abo/Post mtl 2,14 RM, vj 6,40, 1.X.: Abo/Post mtl 1,88, vj 5,64;1934, 1.IV: Abo./Post mtl 1,58 RM, vj 4,74, 1.VII.: Abo/Post mtl 1,55, vj 4,64, 1.X.: Abo/Post mtl 1,56, vj 4,67; 1934 in litauischer Währung: Abo für Abholer mtl 4,50 Litas, mit Zustellung 5,- Litas, Abo/Post im Memelgebiet mtl 5,30 Litas, vj 15,30 Litas; EP 30 Cent; 1935, 1.IV.: Abo/Post mtl 1,55 RM, vj 4,65; 1.VII.: Abo/Post mtl 1,54, vj 4,61; erm. 1938: Abo mtl für Abholer 4,50 Litas, mit Zustelllung 5,- Litas, EP -30 Litas; erm. 1939, III: Abo für Abholer mtl 1,80 RM, mit Zustellung 2,- RM, im Memelgebiet Abo mtl 2,12 RM, mit Zustellung 2,78 RM; erm. 1940: Abo/Stadtbezug vj mtl: 2,10 (inklusive Zustellung), Abo/Post mtl 2,21 (inklusive Zustellung), EP -,10

VET Abholung am Ort bei Kaufmann Hinz (erm. bis Ende 1850) und Post; erm. 1897: Für Hiesige Abholung an mehreren Stellen in Memel, für Auswärtige: Post

LIT: Aus der Geschichte der Memeler Presse. In: Memeler Dampfboot. Memeler und Grenzzeitung. 75 [Jahre]. 3. Juli 1849. 3. Juli 1924. [Jubiläums-Ausgabe.] Memel: Siebert 1924. 28 Bl. gr. 2° [Umschlagt.]; Bombenanschlag auf das „Memeler Dampfboot". In: Fränkischer Kurier. Jg. 93. Nürnberg 1925, Nr 290 v. 19. Okt., S. 3; Dau, Franz: Gedanken und Erinnerungen. In: Memeler Dampfboot. Memeler und Grenzzeitung. 75 [Jahre]. 3. Juli 1849. 3. Juli 1924. [Jubiläums-Ausgabe]. Memel 1924, Bl. 5v; Die ehemaligen Hauptschriftleiter. In: 100 Jahre Memeler Dampfboot. 3. Juli 1849–3. Juli 1949. Oldenburg/Old. 1949, S. 7–8; Festnummer. Memeler Dampfboot. Zur Feier des 50jährigen Bestehens des Memeler Dampfboot. 1849. 3. Juli 1899. (Memel) 1899. 6 Bl. gr. 2°; Gogolka, Karin: Drei Generationen Buchdrucker und Zeitungsverleger. Die Geschichte der Firma „Friedrich Wilhelm Siebert, Memel". Zsgest. In: 150 Jahre Memeler Dampfboot. 1949–1999. Oldenburg. Jg. 150. 1999, Nr 7 v. 21. Juli, S. 110; Die Hauptschriftleiter des „Memeler Dampfboots". In: Memeler Dampfboot. Memeler und Grenzzeitung. 75 [Jahre]. 3. Juli 1849. 3. Juli 1924. [Jubiläums-Ausgabe.] Memel 1924, Bl. 5r; Hippe, Arthur: Die Entwicklung der Dampfboot-Druckerei. In: 100 Jahre Memeler Dampfboot. 3. Juli 1849–3. Juli 1949. Oldenburg/Old. 1949, S. 6–7; Hippe, Arthur: Die Entwicklung

der M(emeler) D(ampfboot)-Druckerei. In: Memeler Dampfboot. Memeler und Grenzzeitung. 75 [Jahre]. 3. Juli 1849. 3. Juli 1924. [Jubiläums-Ausgabe.] Memel 1924, Bl. 3^{r}; 100 [Hundert] Jahre Memeler Dampfboot. 3. Juli 1849–3. Juli 1949. Zum Gedenktage an die Gründung vor 100 Jahren. Die Geschichte unserer beliebten alten Heimatzeitung mit reichhaltigen Beiträgen und vielen Aufnahmen aus der unvergeßlich geliebten Memelland-Heimat. Oldenburg/Old. 1949. 40 S. 4°; 150 [Hundertfünzig] Jahre Memeler Dampfboot. 1949–1999. 50 Jahre in Oldenburg. Oldenburg. Jg. 150: (Werbedruck Köhler) 1999, Nr 7 v. 21. Juli.S. (97)–120. 2°; 110 [Hundertzehn] Jahre „Memeler Dampfboot“ In: Memeler Dampfboot. Jg. 109. Oldenburg <Oldb.> 1958, Nr 20 v. 24. Okt., S. 275–276 (10 Jahre Memeler Dampfboot aus Oldenburg 1948–1958); Kahlmeier, Artur: Das Dampfboot am Ende seiner Fahrt. In: 100 Jahre Memeler Dampfboot. 3. Juli 1849–3. Juli 1949. Oldenburg/Odb. 1949, S. 21–23; Kakies, Martin: Mit dem „Memeler Dampfboot“ auf Fahrt. In: Merian. Jg. 6. Hamburg 1953, H. 3, S. 60–64; Die „Kapitäne der ersten 100 Jahre. In: 150 Jahre Memeler Dampfboot. 1949–1999. Oldenburg. Jg.150. 1999, Nr 7 v. 21. Juli, S. 104; „Das Kleine Dampfboot war an allem schuld !“. [Von] HaK. In: 100 Jahre Memeler Dampfboot. 3. Juli 1849–3. Juli 1949. Oldenburg/Old. 1949, S. 19–20; Kurschat, Heinrich A[lbert]: Die alte M(emeler)D(ampfboot)-Schriftleitung. In: 10 Jahre Memeler Dampfboot. 3. Juli 1849–3. Juli 1949. Oldenburg/Old. 1949, S. 24–25; Lunau, Karl: Ich war der erste Peter des „Kleinen Dampfbootes“. In: 100 Jahre Memeler Dampfboot. 3. Juli 1849–3. Juli 1949 Oldenburg/Old. 1949, S. 18; Maskalis, Bernhard: Die lange Fahrt des „Memeler Dampfboot“. Aus d. Memeler u. d. memelländischen Zeitungsgeschichte 1849–1945. In: 150 Jahre Memeler Dampfboot. 1949–1999. Oldenburg. Jg. 150. Oldenburg 1999, Nr 7 v. 21. Juli, S. 100–102; Memeler Dampfboot. Memeler und Grenzzeitung. 75 [Jahre]. 3. Juli 1849. 3. Juli 1924. [Jubiläums-Ausgabe.] Memel 1924. 28 Bl. gr 2°; Rülf, J[saak]: „Erinnerungen“. Dem „Memeler Dampfboot“ zum 50jährigen Jubiläum gewidmet von seinem ehemaligen Chefredakteur. In: Fest-Nummer. Memeler Dampfboot. Zur Feier des 50jährigen Bestehens des Memeler Dampfboot. 1849. 3. Juli. 1899. (Memel) 1899., Bl. 2^{r-v}; Sochaczewer, Ludwig: Aus guten alten Tagen. In: Memeler Dampfboot. Memeler und Grenzzeitung. 75 [Jahre].3. Juli 1849. 3. Juli 1924. [Jubiläums-Ausgabe.] Memel 1924, Bl. 5^{r}; Sochaczewer, Ludwig: Zum 50jährigen Jubiläum des „Memeler Dampfboot“. In: Fest-Nummer. Memeler Dampfboot. Zur Feier des 50jährigen Bestehens des Memeler Dampfboot. 1849. 3. Juli 1899. (Memel) 1899, Bl. 1^{v}–2^{r}; Stobbe, August: 23 Jahre Drucker, Verleger und Redakteur des „Memeler Dampfboots“. In: Memeler Dampfboot. Memeler und Grenzzeitung. 75 [Jahre]. 3. Juli 1849. 3. Juli 1924. [Jubiläums-Ausgabe.] Memel 1924, Bl. 5^{r}; Vom alten und neuen Dampfboot-Haus. In: 100 Jahre Memeler Dampfboot. 3. Juli 1849–3. Juli 1949. Oldenburg/Old. 1949, S. 11–12; Vom „Memeler Wochenblatt“ zum „Memeler Dampfboot“. In: 100 Jahre Memeler Dampfboot. 3. Juli 1849–3. Juli 1949. Oldenburg/Old. 1949, S. 3–5

ANM C. E. Teubert verläßt 1850 Druckerei und Verlag und geht nach Heilsberg, wo er die örtliche Druckerei Kommt erwirbt.

1852 übernimmt der Verlag auch das „Memeler Kreisblatt“, doch geht dieses Blatt zu Neujahr 1869 an die Druckerei Goldschmidt verloren. Ein Brand im Jahre 1854 berührt die Druckerei nicht, wohl aber zieht der Brand vom 18. Mai 1855 sie in große Mitleidenschaft. Der DRU/VER bedankt sich bei den Helfern, durch die alles gerettet werden konnte. Die ganze Habe sei nicht versichert gewesen (Extra-Blatt vom 21.V.1855). In der Nacht zum 17. Oktober 1925 verüben litauische Nationalisten einen Bombenanschlag auf die Zeitung. Gegen ½ 4 Uhr explodiert in der Eingangs- und Schalterhallte eine Bombe, die große Verwüstungen anrichtet. (ZV. 1925, Nr 43 v. 23. Okt., S. 2272). Direktor Rümmer wird 1928 aus dem Memelgebiet ausgewiesen, was dann „vorläufig“ wieder aufgehoben wird (ZV. Jg. 29. 1928, Nr 26 v. 30. Juni, Sp. 1430). Während der Zugehörigkeit des Memelgebiets zu Litauen hat die Zeitung wiederholt Zensureingriffe wegen deutsch-orientierter Berichterästattung zu erdulden: Martin Kakies wird 1933 dremal mit 1.000 Lit bzw. 3.000 Lit bzw. 5.000 Lit wegen Preßvergehen bestraft (ebenso 1934). VER/DRU werden ab 8.X.1944 wegen der herannahenden Front im Verlauf des zweiten Weltkriegs nach Heiligenbeil verlegt

Bestandsnachweis Deutschland

[1.]1849, Nr 1/3.VII.–5/17.VII., 7/24.VII.–52/28.XII.
[2.]1850, Nr 6/8.I.–17/25.II., 19/4.III.–26/28.III., 41/8.V.–67/10.VII., 69/15.VII.–75/29.VII., 77/2. VIII.–128/29.XI., 130/4.XII.– 140/30.XII.
[3.] 1851, Nr 2/3.I.–153/31.XII
[4.]1852, Nr 1/2.I., 2/5.I., 4/9.I.–13/30.I., 15/4. II.–23/23.II., 25/27.II.–45/16.IV., 47/21. IV.–154/31.XII.
[5.]1853–[7.]1855; [8.]1856, Nr 1/2.I.–41/7.IV. 43/11.IV.–153/31.XII.
[9.]1857, Nr 1/2.I.–9/21.I.,11/26.I.–79/10.VII. 81/15. VII.–151/28.XII.
[10.]1858, Nr 1/4.I.–65/9.VI.,67/14.VI., 71/23. VI.–153/31.XII.
[11.]1859–[16.]1864
[17.]1865, Nr 1/ 2.I.–9/20.I.
[18.]1866, Nr 1/3.I.–8/19.I.,12/29.I.–153/31.XII.
[19.]1867–[22.]1870,VI
1914–1916; 1917, VII–XII; 1918; 1919,VII–XII
1920, I–VI; 1922; 1923, I–VI,X–XII; 1924
1925, IV–XII; 1926–1938; 1939, I–IX
1940, I–IX; 1941; 1942
95.1943, VII–XII (00: Nr 268)
96.1944, I–VI:
= **1w–2“ Ztg 1189**
Dass. MF: **1w–Ztg 1189 MR**
Dass. MF: **Dm 11–F 54980-5513, 55780**
66.1914, X–XII; 67.1915–70.1918
71.1919, I–VI: **1–2“ Krieg 1914/33097**
Dass. MF: **1w–Ztg 1189 MR**
Dass. MF**: Dm 11–F 55002-55013**
[1.]1849, Nr 1/3.VII.; 1874, Nr 152
1922, Nr 79/2.IV.: **Dm 11–Zz 1190**
1897, Nr 64/17.III.–71/25.III.,73/27.III.:
= **1–2 Hundertjahrfeier 90**
1897, Nr 68/21.III.: **A-IZM–D 137/191**, 69/23.III. K: **A-IZM–D 137/192**, 70/24.III.: **A-IZM–D 137/193**
82.1930, Nr 139/17.VI.: **A-IZM–D 138/2**
85.1933, Nr 155/5.VII.: **A-IZM–D 196/161**, 169/21. VII.: **A-IZM–D 138/3**, 170/22.VII.: **A-IZM–D 138/4**, 172/25.VII.: **A-IZM–D 138/5**, 187/11. VIII.: **A-IZM–D 261/42**, 236/7.X.: **A-IZM–D 261/43**, 265/10.XI.: **A-IZM–D 138/6**, 275/22. XI.: **A-IZM–D 138/7**
87.1935, 31.V.: **A-IZM–D 196/160**
88.1936, Nr 25/30.I.: **A-IZM–D 138/8**, 123/27.V.: **A-IZM–D 138/9**
68.1916, II–XII; 69.1917; 70.1918
1930, 17.VI.: **12–2° Eph.pol.53^{z}**
72.1920 MF, Nr 258/2.XI.–307/31.XII.

73.1921 MF
74.1922 MF, Nr 1/77/31.III., 165/18.VII.–305/31.XII.
75.1923 MF, Nr 89/18.IV.–228/29.IX. 265/11.XI.–304/30.XII.
76.1924 MF-82.1930
83.1931 MF, Nr 77/1.IV.–304/31.XII.
84.1932 MF -89.1937 MF
90.1938 MF, Nr 1/1.I.–228/30.IX., 267/15.XI.–305/31.XII.
91.1939MF-93.1941 MF
94.1942 MF, Nr 1/2.I.–228/29.IX., 257/2.XI.–306/31.XII.
95.1943, Nr 1/2.I.–25/30./31.I. MF:
= **212–Mf-Zt 19-62**
72.1920 MF, XI–XII
73.1921 MF; 74.1922 MF, I–III,18.VII.–XII
75.1923 MF, 18.IV.–IX,11.XI.–XII
76.1924 MF-82.1930 MF
83.1931 MF, IV–XII; 84.1932 MF-89.1937 MF
90.1938 MF, I–IX,15.XI.–XII
91.1939 MF-93.1941 MF
94.1942 MF, I–IX,XI,XII
95.1943 MF, I:
= **46–ja 2030**
1926, Nr 81: **B EZA–Akte 7/19870**
1930: **364**
1934 MF, 6.V.–XII
1935 MF; 1936 MF
1937 MF, I–XI MF
1938 MF, I–IX,15.XI.–XII
1939 MF-1941 MF
1942 MF, I–IX, XI MF,XII
1943, I MF:
= **GÖA–Archiv-Nr 586, 976-993**
71.1919 MF; 72.1920 MF, Nr 258–307
73.1921MF (00: Nr 278, 281)
74.1922 MF (00: Nr 26, 78–164, 224, 230–237)
75.1923 MF(00: Nr 1–88, 177–180, 182, 192, 195, 204, 208, 209)
76.1924 MF (00: Nr 304, 306)
77.1925 MF (00: Nr 112, 146)
78.1926 MF; 79.1927 MF
80.1928 MF (00: Nr 38, 153, 165)
81.1929 MF; 82.1930 MF (00: Nr 16, 76)
83.1931 MF (00: Nr 1–76)
84.1932 MF (00: Nr 85); 1933 MF (00: Nr 298)
86.1934 MF (00: Nr 23, 49, 65, 96)
87.1935 MF (00: Nr 9, 102, 160, 208, 214, 219, 238, 262, 302)
88.1936 MF (00: Nr 15,94) MF
89.1937 (00: Nr 185)
90.1938 MF (00: Nr 87, 169, 229–266)
92.1940 MF (00: Nr 75) MF; 93. 1941
94.1942 MF (00: Nr 16, 29, 122, 126, 229–289)
95.1943 MF, Nr 1–25:
= **Mb 50–Fk 459**
74.1922, Nr 92–94, 99, 102, 187, 209, 212, 221, 226, 265
76.1924, Nr 53, 193, 199, 223, 246, 251
77.1925, Nr 246, 251, 274, 304
78.1926, Nr 12, 23; 82.1930, Nr 225:
= **Mb 50–2°-45 VIII M 99 Z 1**/Großformat
72.1920, Nr 99/28.IV.
78.1926, Nr 13/16.I.L, 30/5.II./BEI, 145/24.VI., 146/25.VI., 148/27.VI.L, 233/5.X./Bl.1, 234/6.X., 258/3.XI., 271/19.XI., 281/1.XII.L, 282/2.XII.L, 298/21.XII.
79.1927, Nr 1/1.I., 25/30.I.L, 64/23.III./Bl.1, 69/23.III./Bl.1, 71/25.III./Bl.1, 141/19.VI., 147/26.VI.L, 160/12.VII., 169/22.VII./Bl.1, 173/27.VII./Bl.1, 178/2.VIII/Bl.1, 186/11.VIII.L, 190/16.VIII., 205/2.IX., 248/22.X.L 249/23.X.,88/9.XII.
80.1928, Nr 1/1.I., 2/3.I., 4/5.I./Bl.1, 13/15.I., 19/22.I., 44/21.II.L,120/23.V.L, 137/13.VI.L, 216/13.IX., 230/29.IX.
81.1929, Nr 1/1.I./Bl.1, 19/23.I., 102/2.V., 193/18.VIII./Bl.1, 280/29.XI.
82.1930, Nr 2/3.I.L,8/10.I./Bl.1,38/14.II. BEI, 59/11.III., 77/1.IV.L, 139/17.VI/SA, 143/21.VI. BEI, 201/28.VIII. BEI, 207/4.IX.L, 218/17.IX.L
83.1931, Nr 231/3.X.L, 255/31.X.L, 277/27.XI.L
84.1932, Nr 45/23.II./Bl.1, 52/2.III./Bl.1, 53/3.III.L, 64/16.III–66/18.III.L, 68/20.III., 73/27.III.L, 77/2.IV.L, 80/6.IV.L, 89/16.IV./Bl.1, 93/21.IV.L, 124/29.V.L, 134/10.VI.L, 139/16.

VI.L, 143/21.VI./Bl.1, 151/30.VI./Bl.1, 154/3. VII./Bl.1, 162/13.VII./Bl.1, 163/14.VII.L, 164/15. VII./Bl.1, 165/16.VII.L, 166/17.VII./Bl.1, 167/19. VII., 188/12.VIII., 190/14.VIII./Bl.1, 195/20. VIII., 280/29.XI.L

86.1934, Nr 107/4.V., 110/6.V., 113/9.V.–117/15.V., 119/16.V.–127/26.V., 129/29.V., 130/30.V., 132/1. VI.–139/9.VI., 141/12/VI.–156/29.VI., 159/3. VII.–171/17.VII., 173/19.VII.–181/28.VII., 183/31. VII., 184/1.VIII., 186/3.VIII.–189/7.VIII., 193/11. VIII., 194/12.VIII., 196/15.VIII.–209/30.VIII., 211/1.IX.–289/2.XI., 291/5.XII.–298/13.XII., 300/15.XII.–310/29.XII.

87.1935, Nr 1/1.I.–7/9.I.,14/17.I., 18/22.I./1 Bl., 19/23.I./1 Bl.,20/24.I.–56/7.III., 57/8.III./1 Bl.,58/9.III., 59/10.III./1 Bl., 60/12.III.–64/16. III., 67/20.III.–70/27.III., 73/27.III., 74/28.III./1 Bl., 83/7.IV., 84/9.IV./1 Bl., 117/19.V./1 Bl., 137/14.VI./1 Bl., 141/19.VI./1 Bl., 149/28.VI./1 Bl., 211/8.IX./1 Bl., 220/19.IX., 221/20.IX., 223/22.IX., 224/24.IX., 227/27.IX., 236/8.X., 239/11.X./1 Bl., 240/12.X./1 Bl., 265/10.XI./1 Bl., 281/30.XI./1 Bl., 291/12.XII., 300/22.XII/1 Bl.

88.1936, Nr 2/3.I./1 Bl., 24/29.I.,72/25.III.–89/16. IV., 92/19.IV., 93/21.IV., 95/23.IV.–109/9.V., 112/13.V., 113/14.V., 115/16.V., 116/17.V., 118/20.V.–120/23.V., 122/26.V., 123/27.V., 125/29.V.–145/23.VI., 148/26.VI.–201/–27.VIII., 203/29.VIII./1 Bl.; 204/30.VIII.–231/1.X., 237/8.X., 244/16.X.–306/31.XII.

89.1937, Nr 1–16, 18–29, 31, 71, 73, 74, 76–104, 106–142, 144–149, 151:
= **B 41–Zg 60** (Bestand z.T. unvollständig und beschädigt)

Bestandsnachweis Ausland

1857, Nr 1–55, 57–75, 77, 78, 80, 82–87, 89–152
1858, Nr 1–153; 1873, Nr 1–171, 201–305
1874, Nr 1–305; 1875, Nr 1–306
1878, Nr 2–22, 36–48, 50–57, 59–75, 77, 79, 98, 100, 101, 118–123, 125–127, 129, 130, 135–140, 142–150
1879, Nr 1–76, 95–109, 111–120, 140–142, 144, 229–232, 234–254, 256–304
1921, Nr 1–142, 144–150, 230–242, 244–248, 250–282, 284–306
1922, Nr 12–76, 78–237, 239–251, 253–305
1923, Nr 1–102, 104–107, 109–150; 1925, Nr 151–305
1926, Nr 1–8, 10, 12–56, 58–63, 65–133, 135, 137–150
1928, Nr 149, 277; 1930
1931, Nr 1–20, 22–149; 1932
1933, Nr 1–200, 231–297, 299–306
1934, Nr 1–108, 110, 112–135, 137–157
1935, Nr 1–206, 208–218, 220–305
1936, Nr 1–93, 95–306; 1937
1939, Nr 2–86, 88–98, 100–102, 108, 110, 113–122, 124, 126–129, 132, 135, 139, 144, 145, 148, 161, 163, 164, 167–170, 172–174, 182, 185, 188, 189, 193
1940, Nr 106, 120:
= **Vil MAB–P. 081589**
Dass. bis 1928 digital/Internet: **Vil MAB**

71.1919, Nr 4, 6–10, 13–15, 17–20, 22–28, 30–59, 61–76
75.1923, Nr 151, 153–187, 189–211, 213–299, 301, 303, 304
76.1924, Nr 20–33, 35–105, 107–126, 128–133, 136, 139–146, 148–151, 153, 155–157, 159–306
79.1927, Nr 1, 3, 14, 21–62, 64–125, 127–306
80.1928, Nr 1–306
81.1929, Nr 1–125, 127–230, 232–305
82.1930, Nr 1–7, 9, 10, 12–26, 28–49, 51–61, 63, 70,73,74,77–83, 85–91, 93–101, 103–106, 110, 111, 115, 116, 120, 121, 123, 126, 127, 129–137, 139–146, 149, 151–206, 209–213, 215, 216, 218–221, 223–268, 271, 273, 274, 276–279, 282–305
83.1931, Nr 6–8, 10–43, 45–141, 143–148, 150–238, 240–304
84.1932; 85.1933
86.1934, Nr 1–22, 24–48, 50–64, 66–95, 97–108, 110, 112–117, 119–130, 132–298, 300–311

87.1935, Nr 1–8, 10–52, 54–101, 103–159, 161–206, 208–213, 215–218, 220–258, 260–305
88.1936, Nr 1–14, 16–68, 70–116, 118–306
89.1937
90.1938, Nr 1–5, 7–16, 18, 29–48, 100–133, 150–154, 156–168, 170–267, 269–275, 278–304
90.1939, Nr 1–46, 48–130, 132, 134, 138, 141–148, 151–167, 169–259, 261–280, 282–304
= **Vil LNB–Fp 338**
93.1941, Nr 145
94.1942, Nr 278, 279
95.1943, Nr 257
= **Vil LNB–GH 13**

Digitalisierung/Internet//Simonaitytės biblioteka
Bestand der Wrobleski-Bibliothek in der Litauischen Akademie der Wissenschaft und im Archiv der Arbeitsgemeinschaft der Memellandkreise
Nummernbestand oft defekt und in sich unvollständig
Nachweis: Jahr, Monat, Tag
1857: I (2., 5., 7., 9., 12., 14., 16., 19., 21., 23., 26., 28., 30.)
II (2., 4., 6., 9., 11., 13., 16., 18., 20., 23., 25., 27.)
III (2., 4., 6., 9., 11., 13., 16., 18., 20., 23., 25., 27., 30.)
IV (1., 3., 6., 8., 11., 15., 17., 20., 22., 24., 27., 29.)
V (1., 4., 8., 11., 13., 18., 20., 22., 25., 27., 29.)
VI (3., 5., 8., 10., 12., 15., 17., 19, 22., 24., 26, 29)
VII (1., 3., 6., 8., 13., 15., 17., 20., 22., 24., 27., 29.)
VIII (3., 5., 7., 10., 12., 14., 17., 19., 21., 24., 26., 28., 31.)
IX (2., 4., 7., 9., 11., 14., 16., 18., 21., 23., 25., 28., 30.)
X (2., 5., 7., 9., 12., 14., 16., 19., 21., 23., 26., 28., 30.)
XI (2., 4., 6., 9., 11., 13., 16., 18., 20., 23., 25., 27., 30.)
XII (2., 4., 7., 9., 11., 14., 16., 18., 21., 23., 28., 30.)
1858: I (4., 6., 8., 11., 13., 15., 18., 20., 22., 25., 27., 29.)
II (1., 3., 5., 8., 10., 12., 15., 19., 22., 24., 26.)
III (1., 3., 5., 8., 10., 12., 15., 17., 19., 22., 24., 26., 29., 31.)
IV (3., 7., 9., 12., 14., 16., 19., 21., 23., 26., 30.)
V (3., 5., 7., 10., 12., 14., 17., 19., 21., 24., 26., 28., 31.)
VI (2., 4., 7., 9., 11., 14., 16., 18., 21., 23., 25., 28., 30.)
VII (2., 5., 7., 9., 12., 14., 16., 19., 21., 23., 26., 28., 30.)
VIII (2., 4., 6., 9., 11., 13., 16., 18., 20., 23., 25., 27., 30.)
IX (1., 3., 6., 8., 10., 13., 15., 17., 20., 22., 24., 27., 29.)
X (1., 4., 6., 8., 11., 13., 15., 18., 20., 22., 25., 27., 29.)
XI (1., 3., 5., 8., 10., 12., 15., 17., 19., 22., 24., 26., 29.)
XII (1., 3., 6., 8., 10., 13., 15., 17., 20., 22., 24., 27., 29., 31.)
1873: I (1., 3.–5., 7.–12., 14.–19., 21.–26., 28.–31.)
II (1., 2., 4.–9., 11.–16., 18.–23., 25.–28.)
III (1., 2., 4.–6., 8., 9., 11.–16., 18.–23., 25.–30.)
IV (1.–6., 8.–11., 13, 16.–20., 22.–27., 29., 30.)
V (1.–4., 6., 7., 9.–11., 13.–18., 20.–22., 24., 25., 27.–31.)
VI (1., 4.–8., 10.–15., 17–22., 24.–29.)
VII (1.–6., 8.–13., 16.–20., 22.–25.)
VIII (29.–31.)
IX (2.–7., 9.–14., 16.–21., 23.–28., 30.)
X (1.–5., 7.–12., 14.–19., 21.–26., 28.–31.)
XI (1., 2., 4.–9., 11.–16., 18.–23., 25.–30.)
XII (2.–7., 9.–14., 16.–21., 23.–25., 28., 30., 31.)
1874: I (1., 3., 4., 6.–11., 13.–18., 20.–25., 27.–31.)
II (1., 3.–8., 10.–15., 17.–22., 24.–28.)
III (1., 3.–8., 10.–15., 17.–22., 24.–29., 31.)
IV (1.–3., 5., 8.–12., 14.–19., 21.–26., 28., 29.)
V (1.–3., 5.–10., 12.–14., 16., 17., 19.–24., 27.–31.)
VI (2.–7., 9.–14., 16.–21., 23.–28., 30.)
VII (1.–5., 7.–12., 14.–19., 21.–26., 28.–31)
VIII (1., 2., 4.–10., 12.–16., 18.–23., 25–30.)
IX (1.–6., 8.–13., 15.–20., 22.–27., 29., 30.)
X (1.–4., 6.–11., 13.–18., 20.–25., 27.–31.)
XI (1., 3.–8., 10.–15., 17.–22., 24.–29.)
XII (1.–6., 8.–13., 15.–20., 22.–25., 29.–31.)
1875: I (1., 3., 5.–10., 12.–17., 19.–24., 26.–31.)
II (2.–7., 9.–14., 16.–21., 23.–28.)

III (2.–7., 9.–12., 14., 16., 17., 19.–21., 23.–26., 28., 31.)
IV (1.–4., 6.–11., 13.–18., 20., 21., 23.–25., 27.–30.)
V (1., 2., 4.–6., 8., 9., 11.–16., 19.–24., 26.–30.)
VI (1.–6., 8.–13., 15.–20., 22.–27., 29., 30.)
VII (1.–4., 6.–11., 13.–18., 20.–25., 27.–31.)
VIII (1., 3.–8., 10.–15., 17.–22., 24.–29., 31.)
IX (1.–4., 7.–12., 14.–17., 19., 21.–26., 28.–30.)
X (1.–3., 5.–10., 12.–17., 19.–24., 26.–31.)
XI (2.–7., 9.–14., 16.–21., 23.–28., 30.)
(1.–5., 7.–10., 12., 14.–19., 21.–25., 28.–31.)
1878: I (3.–6., 8.–13., 15.–20., 22.–26.)
II (1., 12.–14., 16., 17., 19.–24., 26., 28.)
III (1.–3., 5.–8., 10., 12.–17., 19.–24., 26.–29., 31.)
IV (3., 27., 28., 30.)
V (1., 22.–26., 28., 30.)
VI (1., 2., 5., 6., 13.–16., 18., 19., 21.–23., 25.–30.)
VII (2.–4., 7., 9.–11.)
VIII (24., 25., 27.–31.)
IX (1., 3.–8., 10.–13., 15., 17.–19., 21., 22., 24., 25., 27.–29.)
X (1.–13., 15.–20., 22.–27., 29.–31.)
XI (1.–3., 6., 8.–10., 12.–17., 19.–24., 26.–30.)
XII (1., 3.–8., 10.–14., 21., 22., 24., 25., 28., 29., 31.)
1879: I (1., 3.–5., 7.–19., 21.–26., 28–31.)
II (1., 2., 4.–9., 11., 12., 14.–16., 18.–23., 25.–28.)
III (1., 2., 4.–9, .11.–16., 18.–23., 25.–30.)
IV (24.–27., 29., 30.)
V (1.–4., 6., 7., 9.–11, 14.–18., 20.–22., 24., 25.)
VI (19.–21., 24., 25.)
X (1.–4., 7.–12., 14.–19., 21.–26., 28.–30.)
XI (1., 2., 4.–9., 11.–16., 18.–23., 25.–30.)
XII (2.–7., 9.–14., 16.–21., 23.–25., 28., 30.)
1915: III (24.)
1921: I (1., 4.–9., 11.–16., 18.–23., 25.–30.)
II (1.–6., 8.–13., 15.–20., 22.–27.)
III (1.–6., 8.–13., 15.–20., 22.–25., 27., 30., 31.)
X (1., 2., 4.–9., 11.–16., 18.–22., 25.–27., 29.)
XI (1.–6., 8.–13., 15., 16., 18.–20., 22.–27, 29., 30.)
XII (1., 2., 4., 6.–11., 13.–18., 20.–25., 28.–31.)
1922: I (14., 15., 17.–22., 24.–28., 31.)
II (1.–5., 7.–12., 15.–19., 21.–26., 28.)
III (1.–5., 7.–12., 14.–19., 21.–26., 28.–30.)
IV (1., 2.4.–9., 11–14., 16., 19.–23., 25.–30.)
V (3.–7., 9.–14., 16.–21., 23.–25., 27., 28., 30., 31.)
VI (1.–4., 7.–11., 13.–18., 20.–25., 27.–30.)
VII (1., 2., 4.–9., 11.–16., 18.–23., 25.–30.)
VIII (1.–6., 8.–13., 15.–20., 22.–27., 29.–31.)
IX (1.–3., 5.–10., 12.–17., 19.–24., 26–30.)
X (1., 3.–8., 10., 12.–15., 17., 19.–22., 24.–26, 28., 29., 31.)
XI (1.–5., 7.–12., 14.–19., 21., 22., 24.–26., 28.–30.)
XII (1.–3., 5.–10., 12.–17., 19.–24., 28.–31.)
1923: I (3.–7., 9.–14., 16.–21., 23.–28., 30., 31.)
II (1.–4., 6.–11., 13.–18., 20.–25., 27., 28.)
III (1.–4., 6.–11., 13.–18., 20.–25., 27.–30.)
IV (1., 4.–6., 12.–15., 17.–22., 24.–26., 28., 29.)
V (1.–3., 5., 6., 8., 9., 12., 13., 15.–20., 23.–27., 29.–31.)
VI (1., 6.–10., 12.–17., 19.–24., 26.–30.)
1925: VII (1.–5., 7.–12., 14.–19., 21.–26., 28.–31.)
VIII (1., 2., 4.–9., 11.–16., 18.–23., 25.–30.)
IX (1.–6., 8.–13., 15.–20., 22.–27., 29., 30.)
X (1., 2., 4., 6.–11., 13.–18., 20.–25., 27.–31.)
XI (1., 3.–8., 10.–15., 17., 18., 20.–22., 24.–29.)
XII (1.–6., 8.–13., 15.–20., 22.–25., 29.–31.)
1926: I (1., 3., 5.–10., 13., 15.–17., 19.–24., 26.–31.)
II (2.–7., 9.–14., 16.–21., 23.–28.)
III (2.–7., 11.–14., 16., 18.–21., 23.–28., 30., 31.)
IV (1.,2., 4., 7.–11., 13.–18., 20.–25., 27.–30.)
V (1., 4..–9., 11.–13., 15., 16., 18.–23., 26.–30.)
VI (1.–6., 8.–10., 12., 15.–20., 22.–27., 29., 30.)
1930: I (1., 3.–5., 7.–12., 14.–19., 21.–26., 28.–31.
II (1., 2., 4.–9., 11.–16., 18.–22., 25.–28.)
III (1., 2., 4.–9., 11.–16..18.–23., 25.–30.)
IV (1.–6., 8.–13., 15.–18., 20., 23.–27., 29., 30.)
V (1.–4., 6.–11., 13.–18., 20.–25., 27.–29., 31.)
VI (1., 3.–8., 11.–15., 17.–22., 24.–29.)
VII (1.–6., 8.–13., 15.–20., 22.–27., 29.–31.)
(1.–3., 5.–10., 12.–17., 19.–24., 26.–31.)
IX (2.–7., 9, –14., 16.–21., 23.–28., 30.)
X (1.–5., 7.–12., 14.–19., 21.–26., 28.–31.)
XI (1., 2., 4.–9., 11.–16., 18., 19., 21.–23., 25.–30.)
XII (2.–7., 9.–12., 14., 16.–21., 23.–25., 28., 30., 31.)
1931: I (1., 3., 4., 6.–11., 13.–18., 20.–24., 27.–31.)
II (1., 3.–8., 10.–15., 17.–22., 24.–28.)

III (1., 3.–8., 10.–15., 17.–22., 24.–29., 31.)
IV (1.–3., 5., 8.–12., 14.–19., 21.–26., 28.–30.)
V (1., 3., 5.–10., 12.–14., 16., 17., 19–24., 27.–31.)
VI (2.–7., 9.–14., 16.–21., 23.–28., 30.)
1932: I (1., 3., 5.–10., 12.–17., 19.–24., 26.–31.)
II (2.–7., 9.–14., 16.–21., 23.–28.)
III (1.–6., 8.–13., 15.–20., 22.–25., 27., 30., 31.)
IV (1.–3., 5.–10., 12.–17., 19.–24., 26.–30.)
V (1., 3.–5., 7., 8., 10.–15., 18.–22., 24.–29., 31.)
VI (1.–5., 7.–12., 14.–19., 21.–26., 28–30.)
VII (1.–3., 5.–10., 12.–17., 19.–24., 26.–31.)
VIII (2.–7., 9.–14., 16.–21., 23.–28., 30., 31.)
IX (1.–4., 6.–11., 13.–18., 20.–24., 27.–30.)
X (1., 2., 4.–9., 11.–16., 18.–23., 25.–30.)
XI (1.–6., 8.–13., 15., 16., 18.–20., 22.–27., 29., 30.)
XII (1.–4., 6.–11., 13.–18., 20.–25., 28.–31.)
1933: I (1., 3.–8., 10.–15., 17.–22., 24.–29., 31.)
II (1.–5., 7.–12., 14.–19., 21.–26., 28.)
III (1.–5., 7.–11., 14.–19., 21.–26., 28.–31.)
IV (1., 2., 4.–9., 11.–14., 16., 19.–23., 25.–30.)
V (2.–7., 9.–14., 16.–21., 23.–25., 27., 28., 30., 31.)
VI (1.–4., 7.–11., 13.–18., 20.–24., 27.–30.)
VII (1., 2., 4.–9., 11.–16., 18.–23., 25.–30.)
VIII (1.–6., 8.–13., 15.–20., 22.–26.)
IX (19.)
X (1., 3.–8., 10.–15., 17.–22., 24.–29., 31.)
XI (1.–5., 7.–12., 14.–19., 21., 22., 24.–26., 28–30.)
XII (1.–3., 5.–10., 12.–17., 19., 21.–24., 28.–31.)
1934: I (3.–7., 9.–14., 16.–21., 23.–28., 30., 31.)
II (1.–4., 6.–11., 13.–18., 20.–25., 27., 28.)
III (1.–4., 6.–11., 13.–18., 20.–25., 27.–30.)
IV (1., 4.–8., 10.–15., 17.–22., 24.–29.)
V (1.–6., 8.–13., 15.–20., 22.–27., 29., 30.)
VI (1.–3., 5.–10., 12.–17., 19.–24., 26.–30.)
1935: I (1., 3.–6., 8.–13., 15.–20., 22.–27., 29.–31.)
II (1.–3., 5.–10., 12.–17., 19.–24., 26.–28.)
III (1.–3., 5.–10., 12.–17., 19.–24., 26.–31.)
IV (2.–7., 9.–14., 16.–21., 24.–28., 30.)
V (1.–5., 7.–12., 14.–19., 21.–26., 28.–30.)
VI (1., 2., 4.–9., 12.–16., 18.–23., 25–30.)
VII (2.–7., 9.–14., 16.–21., 23.–28., 30., 31.)
VIII (1.–4., 6.–11., 13.–18., 20.–25., 27.–31.)
IX (1., 3., 5.–8., 10., 11., 13.–15., 17., 19.–22., 24.–29.)
X (1.–6., 8.–13., 15.–20., 22.–27., 29–31.)
XI (1.–3., 5., 6., 8.–10., 12.–17., 19., 20., 22.–24., 26.–30.)
XII (1., 3.–8., 10.–15., 17.–22., 24., 25., 28., 29., 31.)
1936: I (3.–5., 7.–12., 14.–19., 21.–26., 28.–31.)
II (1., 2., 4.–9., 11.–16., 18.–23., 25.–29.)
III (1., 3.–8., 10.–15., 17.–22., 24.–29., 31.)
IV (1.–5., 7.–12., 15.–19., 21., 23.–26., 28.–30.)
V (1.–3., 5.–10., 12.–17., 19.–24., 26.–31.)
VI (3.–7., 9.–14., 16.–21., 23.–28., 30.)
VII (1.–5., 7.–12., 14.–19., 21.–26., 28.–31.)
VIII (1., 2., 4.–9., 11.–16., 18.–23., 25.–30.)
IX (1.–6., 8.–13., 15.–20., 22.–27., 29., 30.)
X (1.–4., 6.–11., 13.–18., 20.–25., 27.–31.)
XI (1., 3.–8., 10.–15., 17.–22., 24.–29.)
XII (1.–6., 8.–13., 15.–20., 22.–25., 29.–31.)
1937: I (1., 3., 5.–10., 12.–17., 19.–24., 26.–31.)
II (2.–7., 9.–14., 16.–21., 23.–28.)
III (2.–7., 9.–14., 16.–21., 23.–26., 28., 31.)
IV (1.–4., 6.–11., 13.–18., 20.–25., 27.–30.)
V (1., 2., 4.–6., 8., 9., 11.–16., 18.–23., 25.–30.)
VI (1.–6., 8.–13., 15.–20., 22.–27., 29., 30.)
VII (1.–.3., 6.–11., 13.–18., 20.–25., 27.–31.)
VIII (1., 3.–8., 10.–15., 17.–22., 24.–29., 31.)
IX (1.–5., 7.–12., 14.–19., 21.–23., 25., 26., 28.–30.)
X (1.–3., 5.–10., 12.–17., 19.–24., 26.–31.
XI (2.–7., 9.–14., 16., 17., 19.–21., 23.–28., 30.)
XII (1.–5., 7.–12., 14.–19., 21.–25., 28.–31.)
1938: I (24.)
III (20., 26., 29.)
VII (5., 8., 30.)
X (30.)
XI (1., 3., 16., 22., 29., 30.)
XII (3., 4., 6., 7., 9., 11., 13., 18., 20.)
1939: I (1., 4., 12., 15., 18., 21., 22., 25., 28., 29., 31.)
II (1.)
III (10., 14., 16., 18., 19., 21., 23., 25., 26., 30.)
IV (1., 2., 4.–7., 11., 13., 14., 16., 18.–23., 25., 26., 28., 29.)
V (3.–6., 12., 17., 18., 24., 25.31.)
VI (2., 3., 5.–7., 9.10, 14., 17., 19., 20., 24.–26.)

VII (14., 17., 18., 21., 22., 24., 25., 28., 29.)
VIII (8., 9., 11., 15., 16., 22.)
1940: III (21., 24.
V (8., 25, 26.)
VI (16., 19., 22.
1941: X (10.)
1942: I (17.)
III (6.)
VII (20.)
IX (21.)
X (5.)
1944: I (21., 31.)
III (21.)
IV (25.)
V (12., 19., 22., 26.)
VII (8., 11., 20.)
IX (14., 16., 19.–22., 24., 29.)
X (2., 5., 7.)
XII (7., 15., 30.)
1945: I (1., 10.–12., 15.–20.)

Digitalisierung/Internet-www.epaveldas.lt:
1857; 1858, 1873, 1875; 1879

Bestandsnachweis Sonderausgaben
Unsere Wirtschaft. Sonderschrift aus Anlaß der Litauischen Landwirtschafts- und Industrieausstellung/82.1930, Nr 139/–17.VI.
= 12–Eph.pol.53^z 2°;
Dass. MF: **GÖA–Archiv-Nr 586**
Festnummer zum 50jähr. Bestehen/ 1899, 5.VII.:
= A-IZM–D 137/194
Festnummer zum 75jährigen Jubiläum der Zeitung/1924, 3.Juli:
=11–Ac 62102 Fgr 2;11–MiRZ 1372 (= MF)
=12–2° Eph.pol.64^{b};A-IZM–D 138/1
=B 496–RZB
=101a–1924 C 83

Quellennachweis
Autopsie in 1 und 1w (1849-1870); KVK (2010); LIBIS (2009); A-IZM/Kat; B 41/Kat; 12/Kat; Henkel/Taubert (1986); GÖA/-Kat.; MFA (2010); PZL;Vil AK/Kat; Vil LNB/Kat; ALA (1920); HUV (1883); IVD (1906/1910); Mosse (1869; 1870; 1895/1902, 1904/1914, 1922,1925/1933); Sperling (1890/1896,18 98/1899, 1902, 1904,1906, 1908, 1910/1912, 1914/1915, 1925/1927, 1929/1931, 1935,1939); Hb (1944); Wuttig (1865)

0245 **Memeler Landeszeitung**

Biographie

ERZ	1922, Nr 1/21*.I.–1923, Nr 5 [?]
VLO	Memel
VER	„Rytas“ e. G.m.b.H., Marktstr. 48/49
DRO	Memel
DRU	= VER
RED	1922: Borchert (Gwilden), [u.a.], erm. Lidija Bajoraitė; 1922, Nr 9/18.III.–11/1.IV. (erm.): Max Swars
RIT	Großlitauisch
LAY	Fraktur, zweispaltig, ungezählte Blätter, Anzeigenteil, durchlaufende Nummernzählung pro Jahrgang, keine Jahrgangszählung
ERW	1 x wtl: Sa
AUF	1922, VII: 5.000; 1922/1923: 6.000
FOR	2°
PRE	Abo vj 4,50, mtl 1,50
VET	Post und Bestellung bei der Expedition

Bestandsnachweis Deutschland
1922, Nr 3/4.II.–26/15.VII.: **1–Ggl. Ztg 16**
Dass. MF: **1–Ggl. Ztg 16 MF**

Bestandsnachweis Ausland
1922, Nr 26, 28, 40, 41, 43–45, 49
1923, Nr 5: **Vil MAB–P. 072415**
1922, Nr 1–19, 21, 22, 25–36, 39: **Vil LNB–GE 3**

Quellennachweis
Autopsie in 1; KVK (2010); LIBIS (2009); PZL (1922); Vil AK/Kat; Vil LNB/Kat

0246 **Memeler Morgen-Stimme**
ZUS Organ des unabhängigen Gedankens

Biographie
ERZ [1.]1926, Nr 1/1.III.[?]–1927. Nr 405/21.V.
VLO Memel
VER „Die Presse“, Verlagsgesellschaft m.b.H., Libauerstr. 30
DRO Memel
DRU = VER
RED [Dr. R[udolf] Walsonok]
RIT Großlitauisch
LAY Fraktur, fünfspaltig, ungezählte Blätter, durchlaufende Nummernzählung, keine Jahrgangszählung, wenige Anzeigen
ERW erm. 1927: Tgl (morgens 6 Uhr), außer So
FOR 2°

BEI *Sport-Kurier*
ERW 2 x wtl: Sa, Mo

PRE Abo mtl mit Zustellung in der Sadt 4,- Lit, für Abholer 3,50 Lit, Zustellung durch die Post 4,50 Lit; EP 30 Cent
ANM Die letzte Ausgabe von 1927 enthält nur die Mitteilung des Verlags, daß die Zeitung wegen des Streiks des trechnischen Personals am 20. Mai bis auf weiteres eingestellt werden mußte

Bestandsnachweis Deutschland
Kein Bestand

Bestandsnachweis Ausland
1926, Nr 182: **Vil LNB**
1926 Nr 118–159, 161–287 (VI–XII)
1927, Nr 1[288]–405: **Vil MAB–P. 082022**

Quellennachweis
Titelkopie von Nr 405 aus Vil MAB; KVK (2010); PZL (1927); Mosse (1928); Vil AK/AK; Vil LNB/Kat

0247 **Memeler Neueste Nachrichten [I]**
ZUS Allgemeine Volks-Zeitung der Kreise Memel und Heydekrug

Biographie
ERZ erm. 1910, X*–[?] (Besteht nur einige Monate)
VLO Memel
VER M[artynas] Jankus
DRO Memel
DRU = VER
ERW 6 x wtl

BEI *Illustriertes Sonntagsblatt, Landwirtschaftliche Mitteilungen*

PRE Abo/Post vj 1,70, mtl -,57

Bestandsnachweis Deutschland
Kein Bestand

Bestandsnachweis Ausland
1910: **Vil LNB**

Quellennachweis
KVK (2010); LIBIS (2010); PZL (1910); ZV. Jg. 12. 1911, Nr 5 v. 3. Febr., Sp. 103; Vil LNB/Kat; Stonienė, Vanda: Lietu-vių spaudos veikėjas Martynas Jankus. In: Knygotyra. 3.Vilnius 1973, 10, S. 148, 151

0248 **Memeler Neueste Nachrichten [II]**
ZUS Unparteiliche und unabhängige Tageszeitung

Biographie
ERZ 1.1933, Nr 1/15.I.–1934, Nr 38/15.II.
VLO Memel
VER Verlag der „Memeler Neuesten Nachrichten“, Simon-Dach-Str. 1
DRO Memel
DRU „Rytas“ A.-G.

RED Verantwortlich für den Gesamtinhalt: Karl May; 1934, Nr 1/2.I.: i.V. Julius Albrecht, Nr 12/16.I.: i. V. Max Kestenus

RIT Großlitauisch, für Verbleib des Memelgebiets im litauischen Staatsverband;1933, Nr 1/25.I.: „Im Rahmen einer objektiven und loyalen Staatsbejahung wollen wir die spezifischen Belange des autonomen Memelgebiets wahren und versuchen, umsichtig und zielbewußt zur Festigung einer Stimmung gegenseitigen Vertrauens beizutragen“. Innerhalb dieses Rahmens will die Zeitung unparteiisch und überparteiliche berichten; 1933, Nr 4/19.I: „Wir halten den Litauischen Staat für die denkbar beste politische Organisationsform der kulturellen und wirtschaftlichen Belange der Bewohner seines [gesperrt] ganzen Raumes…“

LAY Antiqua; 1933, Nr 102/15.V.: Auf Wunsch der Leser: Fraktur: „nunmehr endgültiges Gewand“; dreispaltig, ungezählte Blätter, ab 1933, Nr 119/6.VI: Seitenzählung pro Nummer (einschließlich der BEI), Abb., Anzeigen; 1933, Nr 122/9.VI. und Nr 123/10.VI. in maschinenschriftlichem Verfahren wegen Streiks des Druckerpersonals

ERW Tgl, außer an Sonn- und Feiertagen; 1933, Nr 23/9.II.–Nr 101/13.V.: 2 x tgl (Mittags- und Abendausgabe); ab Nr 102/15.V.: 1 x tgl

FOR gr 2°

BEI *Memelheimat.*

ZUS Heimatbeilage der Memeler Neuesten Nachrichten

ERZ 1. 1933 Nr 1/ohne Datum [15.I.]–[?]

LAY Fraktur, vierspaltig, 1 Blatt, eigene durchlaufende Nummernzählung pro Jahrgang und Jahrgangszählung, Titelhintergrund: Motive der Memellandschaft, mit einsetzender Seitenzählung des Hauptblatts (Nr 119/6.VI.) in diese Seitenzählung integriert)

ERW 14tgl [?]

LIT Zum Geleit. In: Memeler Neueste Nachrichten. Jg. 1. Memel 1933, Nr 1/15.I./ Memelheimat, Jg. 1. Memel 1933, Nr 1, Bl.1r

BEI *Kleine Funkzeitung.*

ZUS Memeler Neueste Nachrichten

ERZ Jg. 1, 1933, Nr 1/ohne Datum [15.I.]–[?]

LAY Fraktur, Radioprogramm, eigene durchlaufende Nummernzählung pro Jahrgang

BEI *Wirtschaftsbeilage der „Memeler Neuesten Nachrichten“*

ERZ 1933, Nr 41/MiA/2.III.–[?]

LAY Fraktur, 1 Blatt

BEI *Haus und Garten*
Haus-Garten-Scholle

ERZ 1933, Nr 131/20.VI.–[?]

LAY Fraktur, 1 Seite

BEI *Für die Frau*
Die Frau von heute. Das Reich der Mode (1933, Nr 115/31.V.)
Die Frau und ihre Welt (1933, Nr 137/27.VI.)

ERZ 1933, Nr 115/31.V.–[?]

BEI *Unterhaltung-Wissen-Kunst*

ERZ 1933, Nr 118/3.VI.–[?]

BEI *Der illustierte Sonntag*

ERZ 1933, Nr 129/17.VI.–[?]

BEI *Die lustige Welt*

ERZ 1933, Nr 130/19.VI.–[?]

BEI *Wirtschaft und Handel*

ERZ 1933, Nr 231/16.X.–[?]

PRE EP: 20 Cent; 1933, Nr 23/9.II.–101/13.V.: Mittags-Ausg.: 20 Cent, Abend-Ausg. 15 Cent; ab Nr 102/15.V.: Einheits-Ausg. 20 Cent

LIT M[ay], K[arl]: Unser Programm. [Von] Km. In: Memeler Neueste Nachrichten. Jg. 1. 1933, Nr 1 v. 15. Jan., Bl. 1[r]; M[ay], K[arl]: Wir bejahen diesen Staat. [Von] Km. In: Memeler Neueste Nachrichten. Jg. 1. Memel 1933, Nr 4 v. 19. Jan., Bl. 1[r]; In eigener Sache. In: Memeler Neueste Nachrichten. Jg. 1. Memel 1933, Nr 43[a] v. 4. März, Bl. 3[v] (Zur Aufklärung); Lest Euer Heimatblatt ! In: Memeler Neueste Nachrichten. Jg. 1. Memel 1933, Nr 61[1] v. 25. März, Bl. 3[r]; An unsere Leser ! In: Memeler Neueste Nachrichten. Jg. 1. Memel 1933, Nr 102 v. 15. Mai, Bl. 2[r]; Unsere Linie. In: Memeler Neueste Nachrichten. Jg. 1. Memel. 1933, N r 278 v. 11. Dez., S. 1–2

ANM Als geistige Vorgängerin gilt die „Memeler Allgemeine Zeitung", die im Handbuch jedoch als eigenständige Einheit gewertet wird. In der letzten Nummer wird mitgeteilt, daß das Erscheinen wegen „besonderer Umstände" eingestellt und für den Rest der Abonnementszeit der „Ostsee-Beobachter" zugesandt werde. Da aber diese Zeitung, obschon sie zeitlich genau an das Eingehen dieser Zeitung anschließt, eine eigene Jahrgangs- und Nummernzählung besitzt, wird sie als eigenständiges Unternehmen gerechnet

Bestandsnachweis Deutschland

1.1933; 2.1934 [Nicht verleihbar]:
= **101a–ZT 37**
Dass. MF: **212–MF-Zt 400-402**
1.1933 MF, Nr 150/12.VII.–30.XII.
2.1934 MF, Nr 1/2.I.–38/15.II.:
= **Dm 11–F 56921-56922**

Bestandsnachweis Ausland

1933, Nr 1–15, 17, 19–293
1934, Nr 1, 3–22, 24–38:
= **Vil MAB–P. 082023**
1933; 1934, Nr 31: **Vil LNB**

Quellennachweis

Autopsie in 212; KVK (2010); MFA (2010); Vil AK/Kat; Vil LNB/Kat

0249 **Memeler Straßenanzeiger**

Biographie

ERZ 1868–[?] (Nur kurze Zeit erschienen)
VLO Memel
VER S. Goldschmidt, Lootsenstr. 9–10
DRO Memel
DRU = VER
RIT Es ist unklar, welchen publizistischen Charakter dieses Blatt hatte
ANM Goldschmidt gründet im Oktober 1866 in Memel eine Druckerei. Neujahr 1869 gelingt es ihm, den Druck des Kreisblatts an sich zu bringen (Abzug von August Stobbe), doch schafft er es nicht, sein Unternehmen lange zu halten. Der Druck des Kreisblatts erfolgt noch zu Beginn 1870 bei ihm

Bestandsnachweis

Kein Bestand

Quellennachweis

KVK (2010); LIBIS (2015)

0250 **Memeler Volksstimme**

ZUS Sozialistisches Parteiorgan für die Interessen des gesamtenwerktätigen Volkes der Kreise Memel und Heydekrug. Publikationsorgan des Arbeiter- und Soldatenrates Memel und der freien Gewerkschaften

ZUS Organ für die Interessen des werktätigen Volkes und sozialistischen Aufbau im Memelgebiet. Publikationsorgan der Kommunalbehörden und der freien Gewerkschaften (erm. 1923,Nr 1/3.I.)

Biographie

ERZ 1.1919, Nr 1/1.I.–8.1926, Nr 131/9.VI.

VLO Memel

VER „Memeler Volksstimme“, Grabenstr. 9/10; 1919, 20.XI.: Fritz Hennig & Co. G.m.b.H., Grabenstr. 9/10 [1923.: Fischerstr. 3]; 1924, Nr 172/25.VII.: Fritz Hennig G.m.b.H. Graphische Anstalt, Libauerstr. 30

DRO Memel

DRU = VER

RED Verantwortlich für den politischen Teil: Fritz Matzies, für den übrigen Text und für Inserate: Paul Sahnwaldt; erm. 1922, III: SL Artur Stahl; 1923, Nr 12/18.I.: i.V.: Erich Bührig, Nr 78/12.IV. i.V. Adam Goetz (bis 1924, XI erm.); erm. 1926: i.V. Adolf Prennis -Truschellen

RIT Sozialistisches Parteiorgan

LAY erm. 1923: Fraktur, dreispaltig, ungezählte Blätter, durchlaufende Numerierung pro Jahrgang, Jahrgangszählung, Anzeigen (mehrspaltig), Titelteil „Volksstimme“ in leicht geschwungenem Bogen

ERW 3 x wtl: Di, Do, Sa; erm. 1923, Nr 1/3.I.: Tgl (nachmittags), außer an Sonn- und Feiertagen

FOR 4°, sp. gr 2°

BEI *Der Zeitgeist*

ZUS Sonntagsbeilage der Memeler Volksstimme

ERZ 1921*.–4.1924, Nr 20/18.V. [?]

RED erm. 1923, Nr 2/1.IV.: Erich Bührig, Nr 3/22.IV.: Adam Goetz

LAY Fraktur, zweispaltig, zwei ungezählte Blätter, eigene Nummernzählung pro Jahrgang; eigene Jahrgangszählung

ERW 1 x wtl: So

FOR 4°

ANM Ab 1924, Nr 20/18.V. ist kein Bestand mehr nachweisbar, die BEI wird jedoch im Zeitungskopf zunächst weiter genannt

BEI *„Der Ratgeber“ für Haus, Hof, Feld und Garten*

ZUS Wochenbeilage zur „Memeler Volksstimme“

ERZ 1.1921–4.1924, 13/27.III.

RED erm. 1923: Erich Bührig, Nr 3/15.IV.: Adam Goetz

ERW 1 x wtl: So; 1923: 14tgl

LAY Fraktur, zweispaltig, zwei ungezählte Blätter, Nummernzählung pro Jahrgang, eigene Jahrgangszählung

FOR 4°

ANM Wegen Papierknappheit wird 1923 mit Nr 11/14.I. das Erscheinen von BEI eingestellt. Der Ratgeber kommt am 15. April 1923 mit Nummer 3 (BEI zu Nr 81/15.IV.) wieder heraus. Ab 1924, Nr 8/3.IV. wird die BEI nur als eine integrierte Seite fortgeführt, wobei der Titel in einem Schmuckband gehalten ist

BEI *Aus dem Reich der Mode*

ERZ erm. 1926

BEI *Der Kleinsiedler*

ERZ erm. 1926

BEI Ab 1924 erscheinen Sonderseiten: Bildung und Wissen, Für die Frau, Jugendbeilage, Literatur und Kunst

PRE Abo vj 2,26 Mk, durch Boten frei Haus: 2,60 Mk; 1922, I V: Abo/Post vj 24,- Mk, mtl 8,-; erm. 1923, Nr 1/3.I.: Abo wtl bei Abholstellen 100 Mk, mtl per Post 270 Mk, bei Abholung 270 Mk, durch Boten frei Haus 280 Mk; erm.Nr 49/2.III.: Abo/

Post mtl: 1280Mk, an den Abholstellen 1200 Mk, durch Boten frei Haus mtl 1230; wtl bei den Abholstellen 300 Mk, Nr 94/1.V.: Abo/ Post mtl 2.886 Mk, für Abholer mtl 2.800 Mk, per Boten mtl 2.800 Mk, wtl an Abholstellen 750,- EP 150 Mk; 1923, Nr 1/3.I.: EP 12 Mk, Nr 47/28.II.: EP 30 Mk, Nr 49/2.III.: EP 60 Mk. Mit 1923. Nr 99/8.Mai litauische Währungsangaben: Abo/Post mtl 1 ½ Lit, für Abholer mtl 1 ½ Lit, Zustellung ohne Botenlohn 1 ¾ Lit, für Abholer wtl 30 Cent; 1923, Nr 122/6.VI.: EP 10 Cent, per Post mtl und Abholer 1,60 Lit, durch Boten mtl 1,75, für Abholer wtl 50 Cent; Nr 144/1.VII.: Abo mtl für Abholer 2,10 Lit, durch Boten mtl 2,25 Lit, für Abholer wtl 55 Cent, EP 15 Cent; Nr 170/172 v. 3. VIII.: EP 20 Cent; 1924: Abo mtl an den Abholstellen 2,75 Lit, Zustellung durch Boten mtl 3,- Lit, Abo wtl an den Abholstellen -,80 Lit, EP 20 Cent LIT An alle erwerbstätigen Stände in Stadt und Land. In: Memeler Volksstimme. Jg. 1. Memel 1919, Nr 1 v. 1.Jan., Bl. 1^{r}; Das erste Opfer der Presse-Knebelverordnung [„Memeler Volksstimme“]. In: Das Memelland. Jg. 1. Berlin-Nowawes 1924, Nr 22 v. 28. Dez., Bl. 4$^{r–v}$; In eigener Sache. In: Memeler Volksstimme. Jg. 8. Memel 1926, Nr 131 v. 9. Juni, Bl. 1^{r}; Die „Volksstimme“ vorübergehend eingegangen. In: Memeler Dampfboot. Jg. 78.Memel 1926, Nr 133 v. 10. Juni, Bl. 3^{r} (Lokales); Zum vorläufig letzten Male erscheint heute die „Memeler Volkssstimme“. In: Memeler Volksstimme. Jg. 8. Memel 1926, Nr 131 v. 9. Juni, Bl. 1^{r}

ANM Mit dem 16. März 1922 wird die Zeitung vom Oberkommissar verboten, weil sie Karikaturen Poincares und französischer Generäle veröffentlicht hatte (allerdings aus Berlin bezogen). Am 14. Janur 1923, Nr 11, Bl. 2^{r}, teilt die RED mit, daß wegen der augenblicklichen Vorzensur kein normales Erscheinen der Zeitung möglich sei. Erste Zensurlücken sind seitdem nachweisbar. Die Zeitung wird wegen eines Artikels in Nr 169/31.VII. bis zum 4. VIII. verboten; es erscheint daher eine Nr 170/172 vom 3. August 1923. Aus dem Abschiedswort geht hervor, daß zum einen parteiinterne Querelen, zum anderen die wirtschaftlichen Verhältnisse, nicht zuletzt der Verkauf der Druckmaschinen durch den früheren Geschäftsführer des Unternehmens und schließlich mangelnde Leserresonanz zur Einstellung (vorläufig!) des Blattes geführt haben. Als Fortsetzung kann die „Memelländische Volkszeitung“ angesehen werden, die zwar eine eigenständige Jahrgangszählung vornimmt, aber parallel hierzu die Jahrgangszähung der „Memeler Volksstimme“ fortführt. Beide Zeitungen werden im Handbuch als eigenständige Einheiten gewertet. Zum Jahresende wird den Abonnenten ein Wandkalender gratis geliefert.Die Firma F. Hennig & Co. G.m.b.H. unterhält 1926 zusätzlich eine Buch- und Papierhandlung

Bestandsnachweis Deutschland
1.1919 MF; 5.1923 MF; 6.1924 MF
7.1925 MF, I–IX
8.1926 MF, I–9.VI.:
= **Bo 133–MF 1380**
1919, Nr 1/1.I.–38/27.III.: **1w–2“ Ztg 739**^{za}
Dass. MF: **1w–Ztg 739 MR**
5.1923, Nr 1/3.I.–21/29.I., 23/31.I., 4, 7/28. II.–127/12.VI., 142/29.VI., 144/1.VII.–296/29.XII.
6.1924
7.1925, Nr 1/1.I.–288/30.IX.

8.1926, Nr 1/1.I.–131/9.VI. [Nicht verleihbar]
=**101a–ZT 35**
Dass. MF: **212–Mf-Zt 387-390**
1923 MF; 1924 MF; 1925 MF, I-IX
1926 MF: **46–ja 2182**

Bestandsnachweis Ausland
1.1919, Nr 1–265
2.1920, Nr 1–150, 152–186, 188–266, 268–278, 280–301
3.1921, Nr 153–306; 4.1922, Nr 2–145,151–291, 293–300
5.1923, Nr 1–8, 10–19, 21–40, 42–62, 64–94, 96–99, 101–103, 105–169, 173–232, 234–253, 255–293, 295–297
6.1924, Nr 151–305:
= **Vil MAP–P 08201**
1.1919, Nr 96: **Stanf–HI**
1.1919: **Vil LNB**

Quellennachweis
Autopsie in 1w u. 212; KVK(2007); MFA; Eisfeld; HGW; Hoover Institution/ Meldung 1982; Vil AK/Kat; Vil LNB/Kat

0251 **Memeler Zeitung [I]**

Biographie
ERZ [1.]1867, Nr 1/1.VI.–1872, 31.III*.
VLO Memel
VER F[riedrich] W[ilhelm] Siebert, Fischerstr. 4
DRO Memel
DRU = VER
RED E[d]. Waikinnis
RIT Liberal
LAY Fraktur, dreispaltig, ungezählte Blätter, durchlaufende Nummernzählung pro Jahrgang, Jahrgangszählung
ERW 3 x wtl: Di, Do, Sa (noch 1870): Vormittags/10 Uhr
FOR 1867: 2°
AUF 1869/1870: 800
PRE 1867/1870: Abo mit Botenlohn vj 20 Sgr/ ebenso per Post
LIT: Aus der Geschichte der Memeler Presse. In: Memeler Dampfboot. Memeler und Grenzzeitung. 75 [Jahre]. 3. Juli 1849. 3. Juli 1924. [Jubiläums-Ausg.] Memel 1924, Bl. 2^{v}
ANM Der letzten Ausgabe in 1w (Nr 152/30. XII.1869) ist zu entnehmen, daß die Zeitung weiter erscheinen sollte. Siebert gründet die Zeitung, nachdem er die „Bürgerzeitung“ (Horch) und das „Intelligenzblatt“ (Waikinnis) erworben und eingestellt hatte. Die Gründung geschieht „auf Drängen liberaler Kreise“. Nachdem es ihm auch gelang, Druck und Verlag des „Memeler Dampfboots“ am 1.April 1872 zu erwerben, stellt er unverzüglich seine eigene Zeitung („Memeler Zeitung“) ein, um sich ganz dem neu erworbenen Organ zu widmen

Bestandsnachweis Deutschland
[1.]1867, Nr 1/1.VI.–85/14.XII.
[2.]1868, Nr 1/4..I.–10/25.I.,12/30.I.–14.II., 16/8. II.–23/25.II., 25/29.II.–32/17.III., 35/24.III.-60/26.V., 62/30.V.–74/30.VI., 114/1.X.–152/31. XII.
[3.]1869, Nr 1/5.I.–77/6.VII., 79/10.VII.–127/30.X., 129/4.XI.–152/30.XII.:
= **1w–2“ Ztg 1997**
Dass. MF: **1w–Ztg 1997**
Dass. MF: **Dm 11–F 54560, F 54561**

Bestandsnachweis Ausland
1871: **Vil LNB**

Quellennachweis
Autopsie in 1und 1w. KVK (2010); MFA; Dm 11/ Kat; Vil/Kat; Mosse (1869/1870)

0252 **Memeler Zeitung [II]**

Biographie

ERZ 1876–1922 [?]
VER Heinr[ich] Holz; H[einrich] Holz & M[artin] Szernus, Thomasstr. 15/16; erm. 1894/1897: [Heinrich] Holz & [Martin] Szernus Nachf. [Inh. Willy Siebert], Große Wasserstr. 23
DRO Memel
DRU = VER
RED erm. 1881: = VER; erm. 1894: Willy Siebert
RIT 1877: Freisinn; 1881: Fortschritt; 1895/1910: Konservativ (IVD 1910: Parteilos); 1911: Parteilos
LAY 1897: Fraktur, dreispaltig, ungezählte Blätter, Nummernzählung pro Jahrgang, keine Jahrgangszählung, Stadtwappen zentriert unter dem Hauptsachtitel, Anzeitenteil (mehrspaltig)
ERW 3 x wtl: So, Mi, Fr; 1881: 1 x wtl; 1890/1914: 2 x wtl: Mi, So
FOR 1897: 2°
AUF 1881: 550; 1883: 500

BEI *Illustrirtes Unterhaltungs-Blatt*
ZUS Sonntags-Beilage zur „Memeler Zeitung“
ERZ erm. 1876–1917
VLO Memel
VER Heinr[ich] Holz
DRO Stuttgart
DRU 1876: Hermann Schönlein
RED 1876: Hermann Schönlein, Stuttgart
LAY 1876: Fraktur, dreispaltig, durchlaufende Nummern- und Seitenzählung, Abb.
ERW 1 x wtl: So
Bestandsnachweis
1876, Nr 7: **A-IZM–D 138/11**
1908: **Vil LNB**

BEI *Illustrirtes Sonntagsblatt*
ERZ erm.1890
PRE 1877: Abo vj 2,-; 1881: Abo j 3,-; 1890: Abo/Post vj -,60; erm. 1897: Abo vj -,75, Abo/Post frei Haus vj 1,-; 1902: Abo/Post vj -,75; 1921: Abo/Post vj 1,25; 1922, IV: Abo/Post vj 3,-

Bestandsnachweis Deutschland
1897, Nr 23/21.III.: **1–2 Hunderjahrfeier 90**

Quellennachweis
Autopsie in 1 und A-IZM; KVK (2010); Vil LNB/Kat; PZL; ALA (1920); HUV (1883); IVD (1906/1910); Mosse (1895, 1897/1905, 1906/1911, 1922, 1925)

Memelgau-Zeitung
s. Heydekrug

0253 **Memelländische Volkszeitung**
ZUS Organ der Sozialdemokratischen Partei des Memelgebiets. Nachfolgerin der „Memeler Volksstimme“

Biographie
ERZ erm. 1929–7/15. 1933, Nr 11.1.VI. [?]
VLO Memel
VER erm. 1930, Nr 1/4.I.: F[riedrich] W[ilhelm] Siebert, Memeler Dampfboot A.-G., Börsenstr. 8
DRO Memel
DRU = VER
HER erm. 1930: Presseausschuß der Sozialdemokratischen Partei des Memelgebiets
RED erm. 1930, Nr 1/4.I.: August Kislat (Heydekrug), Nr 4/25.I.: Martin Seewald (Memel); 1931, Nr 35/30.VIII.: A[ugust] Kislat (Heydekrug), Nr 38/20.IX.: M. Bertschus (Memel, Breite Str. 3); 1932, Nr 33/5.XI.: August Kislat (Heydekrug)
RIT = HER
LAY erm. 1930: Fraktur, dreispaltig, ungezählte Blätter, durchlaufende Nummernzählung pro Jahrgang, paral-

lele Jahrgangszählung des eigenenen Erscheinens und der der „Memeler-Volksstimme"

ERW 1 x wtl: Sa; 1932, Nr 7/20.II.: 3 x wtl

FOR gr 2°

PRE Abo mtl 1,- Lit (mit Zusstellung in Memel), Abo/Post mtl 1,- Lit, EP 25 Cent; 1932: Abo/Post mtl -,35 Lit (1.VII.: -,34), vj 1,- Lit; 1.X.: Abo/Post vj 1,38 Lit; 1933, 1.VII.: Abo/Post mtl -,46 Lit, vj 1,19 Lit; 1934: Abo/Post mtl -,31 Lit, vj 1,19 Lit

ANM Als Anfang gilt die „Memeler Volksstimme", deren Jahrgangszählung die „Memelländische Volkszeitung" parallel zu ihrer eigenen fortführt. Beide Zeitungen werden als eigenständige Einheiten in diesem Handbuch gewertet. Der letzten in 101a und 212 vorhandenen Ausgabe ist kein Hinweis auf eine Einstellung des Erscheinens zu entnehmen

Bestandsnachweis Deutschland

4/12.1930–6/14.1932

7/15.1933, Nr 1/14.I.–10/1.VI.:

= **101a–ZT 35**

Dass. MF: **212–Mf-Zt 611**

Bestandsnachweis Ausland

1928: **Vil LNB**

5/13.1931, Nr 27, 28, 31

6/14.1932, Nr 3, 5, 9, 10, 13, 16, 18, 23, 28, 29, 33, 36–38

7/15.1933, Nr 1–9:

= **Mos RGB**

Quellennachweis

Autopsie 212/FL; KVK (2010); PZL (1932/1934); Vil LNB/Kat; Sperling (1929/31)

0254 **Memelsches Wochenblatt**

Biographie

ERZ [1.]1817, Nr 1/1.I.–1854, 3.X.; 1855, 2.VIII –1857

VLO Memel

VER Dr. phil. Johann Samuel Rosenheyn und Karl [August] Besseldt (Gründer), schon 1817/erm. 1819, Nr 1/2.I: Friedrich Wilhelm Horch; 1855, I: F. W. Horch Wwe [und Sohn Hermann Horch]

DRO Memel

DRU Fr[iedrich] Wilhelm Horch [1819: Auf dem Jahrgangstitelblatt vermerkt: Friedrich Wilhelm Horch, Bäckerstr. 7 (alte Nr 49)/Hinterhaus, später: Bäckerstr. 22–24 (alte Nrn 65-67)]

RED Dr. Johann Samuel Rosenheyn (bis 22. Juni 1817) (SchulInspektor) und Karl [August] Besseldt (Oberlehrer) (bis 24. Juni 1817); anschließend: Friedrich Wilhelm Horch; Hauptmitarbeiter ist fortan J. A. Schubert, der mit erzreaktionären und oft nicht der Wahrheit entsprechenden Beiträgen das Blatt in Schwierigkeiten bringt

RIT Zunächst überwiegend Unterhaltung, belehrende Beiträge, Anzeigen, politisch liberal, dann farblos/parteilos; erm. 1819, Nr 1/2.I.: Konservativ („extrareaktionäre Tendenz"), den Ideen der 40er Jahre nicht zugänglich. Der Versuch liberaler Männer in Memel, „zeitgemäße Leitartikel zur Unterstützung der Lokalpresse" für das Wochenblatt zu initiieren, gedieh zwar bis zu einem Vertrag, die Vorlage des ersten Artikels ("Die bürgerliche Freiheit der Völker in constitutionellen Staaten") wurde jedoch vom konservativen Verleger abgelehnt. Die Initiative war gescheitert. Ab Mitte März 1848 überwiegend politische Berichterstattung und Kommentierung der revolutionären Ereignisse

in Frankreich und Berlin. Bejahung der konstitutionellen Monarchie, königstreu. Am 25. Juli 1848 heißt es: „Seit der Umgestaltung der frühern Staatsverhältnisse hat auch das Memeler Wochenblatt an den Besprechungen der Zeitfrage Theil genommen, und seine Tendenz war, gemässigtem besonnenen Fortschritt zu huldigen und jeder Überstürzung durch gewaltsames Vorwärtsdrängen entgegen zu arbeiten“ (Erklärung der Redaction des Wochenblattes 1848, S. 397). Die Redaktion sei nun bereit, auch der anderen Richtung die Spalten zu öffnen, jedoch erst nach Prüfung ...

LAY erm. 1819, Nr 1/2.I.: Fraktur, zweispaltig, durchlaufende Nummern- und Seitenzählung pro Jahrgang, anfangs keine Jahrgangszählung, die erst mit Jg. 4. 1820 einsetzt. Bis 1840 Jahrgangstitelblätter mit Vignette nachweisbar. Vignette: Kollage von zwei Segelschiffen auf See mit Leuchtturm und Postboot; erm. 1822, Nr 1/1.I.: Neue Titelkopfgestaltung, anfangs keine Anzeigen, die erst allmählich nachzuweisen sind, dann gelegentlich als Beilage u.d.T. „Anzeiger“ zusammengefaßt erscheinen, besonders anzeigenstark sind die Jahrmarktsnummern; erm. 1848: Titel girlandenumrankt

ERW 1817: 2 x wtl (angekündigt); 1819, Nr 1/2.I.: 2 x wtl: Di, Sa

FOR 8°, sp. größer in 8°; 1855: 2°

AUF 1850: 400

PRE Für 1817 angekündigt: Abo vj 45 gr Pr; Pränumeration vj, hj und j; 1819/1822: Abo auf Druckpapier-Ausgabe j 6 fl, für die Postpapier-Ausgabe: j 10 fl, Pränumeration auf j, hj und vj möglich; 1824: Abo auf Druckpapier-Ausgabe j 2 Rthl, für die Schreibpapier-Ausgabe j 3 Rthlr, 10 Sgr, für Auswärtige Abo/Post j 2 Rthlr (portofrei) (noch 1848)

LIT Erklärung der Redaction des Wochenblattes.In: Memelsches Wochenblatt. Memel 1848, Nr 60 v. 25. Juli, S. 397

ANM Das Blatt wird 1816 in der KHZ angekündigt unter dem Titel: „Gemeinnütziges Wochenblatt für die See- und Handelsstadt Memel“. Es wird von Dr. phil. Johann Samuel Rosenheyn und Karl [August] Besseldt, unter Mitarbeit von Eduard Hermes gegründet. Unstimmigkeiten mit dem VER/DRU führen zur alleinigen redaktionellen Übernahme Horchs. Rosenheyn und Besseldt verlassen 1824 Memel. Der große Brand vom 4. und 5. Oktober 1854 vernichtet die Druckerei von Horch, während die Konkurrenz verschont bleibt. Das letzte Erscheinen ist daher spätestens mit dem 3. Oktober 1854 anzunehmen. Das Wochenblatt wird von Hermann Horch 1855 wieder herausgegeben, offenbar bis Ende des Jahres. Als Fortsetzung gilt die „Bürgerzeitung“, die jedoch mit eigener Jahrgangszählung beginnt und daher im Handbuch als eigenständige Einheit geführt wird

Bestandsnachweis Deutschland

[3.]1819; 4.1820; 6.1822–9.1825
11.1827–16.1832
18.1834; 23.1839; 24.1840:
= **1w–Ztg 667**
Dass. MF: **1w–Ztg 667 MR**
Dass. MF: **Dm11–F 54284-54284**
32.1848: **30–S 16/1442**
32.1848 K: **Mb 50–45 VIII M 99 Z 14**

Bestandsnachweis Ausland

6.1822; 8.1824–16.1832; 18.1834; 20.1836
26.1842–30.1846; 32.1848–38.1854:
= **Pozn U–Id 545 4°**
9.1825: **Vil LNB**
19.1835, Nr 1–104: **Tor U–035164**

Quellennachweis
Autopsie in 1w; KVK (2010); MFA; Tor U/TKat; Henkel/-Taubert (1986); Pozn U/Kat; Vil LNB/Kat

0255 **Morgen-Kurier**

Biographie
ERZ 1.1925, Nr 1/23.I.–117/24.VI. [?]
VLO Memel
VER Verlag „Die Presse“, Verlagsgesellschaft m.b.H., Libauerstr.30
DRO Memel
DRU F[ritz] Hennig & Co., G.m.b.H., häufiger Wechsel der DRU, Nr 117/14.VI.: „Rytas AG.“
RED Dr. R[udolf] Walsonok
RIT Großlitauisch: Für Autonomie des Memelgebiets innerhalb des litauischen Staates, nach eigenem Bekunden keiner Partei verpflichtet. Ziel sei, „eine unparteiische Informationszeitung nach westeuropäischem Muster zu schaffen“
LAY Fraktur, vierspaltig [sp. fünfspaltig], Nummernzählung pro Jahrgang, Seitenzählung pro Ausgabe, Jahrgangszählung, Anzeigen (mehrspaltig)
ERW Tgl morgens, außer an Sonn- und Feiertagen
FOR 2°
PRE Abo mtl ohne Zustellung 3,50 Lit, per Post für Abholer 4,- Lit, mit Zustellung 4,50 Lit (einschließlich Bestellgebühr), für Deutschland 2,50 Mk; EP 30 Cent
LIT Zum Geleit ! In: Morgen-Kurier. Jg. 1. Memel 1926, Nr 1 v. 23. Jan., S. 1; Pro domo sua. In: Morgen-Kurier. Jg. 1. Memel 1926, Nr 117 v. 14. Juni, S. 1
ANM In Nr 117 v. 14. Juni beklagt die RED, aus ihrer ersten Druckerei, in der sie seit Gründung erschien, verjagt worden zu sein, und daß sie in den letzten drei Tagen drei Druckereien habe wechseln müssen

Bestandsnachweis Deutchland
Kein Bestand

Bestandsnachweis Ausland
1926, Nr 1–117: **Vil MAB–P. 082028**
1926, Nr 21/16.II.: **Vil LNB**

Quellennachweis
Autopsie/Seitenkopien aus Vil MAB; KVK (2010); Vil MAB/Kat

0256 **Neues Memeler Wochenblatt**

Biographie
ERZ 1.1848, Nr 1/PN/14.X.–[?]
VLO Memel
VER [Heinrich] A[lbert] Ortmann, Marktstr. 12 (Caulensches Haus)
DRO Tilsit
DRU H[einrich] Post
RED = VER
RIT Liberal, tritt für das konstitutionelle Königtum ein
ERW 1 x wtl: Sa (Mittag); sp. 2 x wtl
LAY Fraktur, zweispaltig, Nummernzählung pro Jahrgang, Jahrgangszählung, Seiten je Ausgabe [?]
FOR 4° (klein)
PRE Abo vj 10 Sgr
ANM Die Gründung folgt einer Initiative freisinniger Bürger, die sich gegen das erzkonservative „Memelsche Wochenblatt“ richtet. Der Verleger ist Buchhändler; unter der gleichen Adresse zeigt er auch eine Leihbibliothek an. Es ist ungewiß, wie lange das Blatt erscheinen konnte. Die Gründung des ebenfalls liberalen „Memeler Dampfboots“ (3. Juli 1849) wird seine Einstellung beschleunigt haben

Bestandsnachweis Deutschland
1.1848, Nr 1/PN/14.X.: **A-IZM–D 137/190**
Dass.MF: **46–I-870**

Quellennachweis
Autopsie in A-IZM; KVK (2010); 46/MF; Henkel/ Taubert (1986)

0257 **Ostsee-Beobachter**
ZUS Litauens große Tageszeitung in deutscher Sprache. Einzige Zeitung Litauens mit Abonnenten-Versicherung (1934, erm.Nr 54/24.IV.)
ZUS Die große weitverbreitete litauische Tageszeitung in deutscher Sprache (1935, Nr 30/6.II.)

Biographie
ERZ 1.1934, Nr 1/18.II.–2.1935, Nr 75/31.III.
VLO Memel
VER „Ostsee-Verlag", Börsenstr. 1–4; 1935, Nr 49/1.III.: Simon-Dach-Str. 1
DRO Memel
DRU A.G. „Rytas"
RED Johann Grigoleit/ Grigolait; erm. 1934, Nr 190/2.X.: HSL und verantwortlich für den Gesamtinhalt: i.V. M. Makis [erm. Dr. R[udolf] Walsonok]
RIT Großlitauisch
LAY Antiqua, dreispaltig, ungezählte Blätter, durchlaufende Nummernzählung, Jahrgangszählung, Abb., Anzeigen (mehrspaltig); großzügige Aufmachung mit Sonderseiten (u.a. Sportkurier, Frau und Kind, Film und Wirklichkeit, Literatur, Gewerkschaftsbeilage); im Zeitungskopf links Leuchtturm mit Lichtstrahlen, die über und durch den Hauptsachtitel führen
FOR 2°
PRE Abo vj 13,50 Lit, mtl 4,50 Lit (per Post zuzüglich 30 Cent), EP 30 Cent; für Gewerkschaftsmitglieder: Abo vj 6,75 Lit, mtl 2,25 Lit
ANM Als geistiges Nachfolgeorgan wird der „Memeler Beobachter" angesehen. Da diese Zeitung jedoch mit einer eigenenen Jahrgangs- und Nummernzählung beginnt, wird sie im Handbuch als eigenständiges Unternehmen gewertet. Als Finanzier der Zeitung gilt die Litauische Emissionsbank

Bestandsnachweis Deutschland
1.1934, II-VI,X–XII
2.1935, I–III: **1w–2" Ztg 2161**
Dass. MF: **1w–Ztg 2161 MR**
Dass. MF: **Dm 11–F 54416-54418**

Bestandsnachweis Ausland
(1934; 1935): (**Mos RGB**)
1934, Nr 1–264; 1935, Nr 1–166:
= **Vil MAB–P. 082025**
1934: **Vil LNB**

Quellennachweis
Autopsie in 1w; KVK (2010); MFA; Vil LNB/Kat

Prûsû lietuwiû balsas
s. Memel

0258 **Unsere Zeitung**
ZUS Organ der Memelländischen Wirtschaftspartei

Biographie
ERZ erm. 1930
VLO Memel

Bestandsnachweis Deutschland
Kein Bestand

Bestandsnachweis Ausland
1930: **Vil LNB**

Quellennachweis
KVK (2013); LIBIS (2013); Vil LNB/Kat

Metgethen

Am 1. IV.1939 nach Königsberg Pr eingemeindet

0259 **Königsberger Vorort-Zeitung**

Biographie

ERZ erm.1901–1922 (erm.); 1916, XII: Erscheinen vorläufig eingestellt
VLO Metgethen
VER Bernard & Co. (erm.)
RED erm. 1901, I–VI: Woldemar Seeberg
RIT erm. 1912: Liberal; 1913/1916: Parteilos
ERW erm.1912: 2 x wtl, 1914/1916: 1x wtl; 1917: 2 x wtl
AUF 1912: 8.000; 1913: 6.000

BEI *Ostdeutsches Zentralblatt für Landwirtschaft und Gartenbau*

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2010); PZL; Mosse (1912/1914, 1922)

0260 **Straßenbahn-Zeitung**

Biographie

ERZ 1912. XI*–1913,VII*
VLO Metgethen
VER Bernard & Co.
RIT Es ist unklar, welchen publizistischen Charakter dieses Blatt hatte; wahrscheinlich handelt es sich um ein Anzeigenblatt
ERW 6 x wtl
PRE 1912: Abo/Post vj 5,-, mtl 1,67
VET Verteilung in der Königsberger Straßenbahn

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2010); PZL (1913); ZV. Jg. 13. 1912, Nr 49 v. 6. Dez., Sp. 1108

Mohrungen

0261 **Elbinger Volkszeitung**

ZUS Sozialdemokratisches Organ für die Kreise Elbing, Marienburg, Marienwerder, Preußisch Holland, Mohrungen, Stuhm

Biographie

ERZ 1919–2.1920 [?]
VLO Elbing
VER Elbinger Volkszeitung, Wilhelmstr. 3 (Expedtion und RED)
DRO Königsberg
DRU „Königsberger Volkszeitung“ G.m.b.H., [Vorder-Roßgarten 61/64]
RED O. Peier, Elbing, verantwortlich für Inseraten- und Geschäftsteil: Max Ruschke
RIT Sozialdemokratie
LAY Fraktur, vierspaltig, ungezählte Blätter, Nummernund Jahrgangszählung, Anzeigen
ERW 6 x wtl, außer montags
FOR 2°
PRE 1920: Abo vj 4,80 (einschließlich Botenlohn), mtl 1,60, Abo/Post vj 5,70, mtl 1,90
VBR Verbreitung u.a. in den ostpreußischen Kreisen Mohrungen und Pr. Holland
ANM Der VER unterhält eine Filiale in Mohrungen: Fleischerstr. 5 (Schulz)

Bestandsnachweis
2.1920, Nr 62/13.III.–65/18.III.:
= **B 479–R Z D 2081<a>**

Quellennachweis
Autopsie in B 479; KVK (2010)

0262 **Mohrunger Anzeiger**

Biographie
ERZ 1850–um 1865
VLO Mohrungen
ERW 1 x wtl
AUF 1862, 3. Quartal: 318

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2010); Henkel/Taubert (1986); Erhebung der Provinzial-Steuer-Verwaltung zu Königsberg von 1862

0263 **Mohrunger Kreis-Zeitung**
ZUS Amtliches Kreisblatt. Zeitung für Mohrungen, Saalfeld, Liebstadt, Liebemühl, Christburg und deren Umgegend (erm. 1885, Nr 1/1,I,)
ZUS Amtliches Kreisblatt. Zeitung für Mohrungen, Liebstadt, Wormditt, Pr. Holland, Christburg, Saalfeld, Liebemühl und Umgegend (1888, Nr103/1.IX.)
Mohrunger Kreis-Zeitung und Amtliches Kreisblatt (1891, Nr 1/1.I.
ZUS Amtliches Publikationsorgan für Mohrungen, Saalfeld und Liebstadt (erm. 1897)
Mohrunger Kreiszeitung (erm. 1926)
Mohrunger Kreiszeitung und Amtliches Kreisblatt des Kreises Mohrungen (1938, 1.IV.)
ZUS Amtliches Anzeigenblatt für die Städte Mohrungen, Liebstadt und Saalfeld (erm. 1938)
Mohrunger Kreiszeitung (erm. 1942, Nr 77)
ZUS Amtliches Anzeigenblatt für den Kreis Mohrungen

Biographie
ERZ 46.1884, Nr 71/2.IX.–1944/45
VLO Mohrungen
VER 1884: W[ilhelm] E[rnst] Harich; 1896, 1.IV.: C[arl] L[udwig] Rautenberg, Inh. Albert Richter; erm. 1926: Inh. Albert Richter [1930/1939: und] Ernst Lion, Breitestr. 5
DRO Mohrungen
DRU = VER
RED 1884/1886: Für den amtlichen Teil: Königl. Landrathsamt Mohrungen, für den nichtamtlichen Teil: Ernst Harich; 1896–1899, VI: A[lbert] Richter; 1899, VII: Eugen Seitner; 1906: Ernst Willschütz (30.XII.1921 †); 1922: Albert Richter, dann Ernst Lion (noch 1926); erm. 1929: Hans Rodatz; erm. 1937: Anzeigenleitung: Ernst Lion; erm. 1938: Verantwortlich für den Text und Bebilderung: Hans Rodatz, für Anzeigen: Ernst Lion; erm. 1944: HSL Hans Rodatz (z.Zt im Wehrdienst), stellvertr. HSL Alfred Kaul, Anzeigenleitung: Ernt Lion
RIT Tagesaktuelles Nachrichtenblatt mit Amtlichem Teil, der umfangmäßig jedoch gering bleibt, konservativ; 1895/1898: Amtlich, 1898/1899: Konservativ, 1900: Amtlich; 1902/1914: Konservativ, 1920/1933: National; 1933 wird die nationalsozialistische Machtergreifung begrüßt
LAY Fraktur, dreispaltig (BEI zweispaltig), durchlaufende Seiten- und Nummernzählung pro Jahrgang, Jahrgangszählung, Anzeigen (mehrspaltig, Amtlicher Teil (fast durchgängig vorhanden) an erster Stelle, im Titelzusatz kleiner Preußenadler (1885). Der VER überspringt den Jahrgang 51, so daß 1888 als Jg. 50 und 1889 als Jg. 52 datiert werden. Diese Zählung wird ohne Begründung beibehalten. Ab 1891 erscheinen die Amtlichen Mitteilungen als gesonderte BEI; fortan fehlt im Hauptblatt der amtliche Teil, ungezählte Blätter; 1936: Einspal-

tig; erm. 1941: Zweispaltig, im Hauptsachtitel Wappen des Kreises
ERW 3 x wtl: Di, Do, Sa; erm. 1917: 3 x wtl: Mo, Do, Sa; 1925, 1.XII.: Tgl, außer an Sonn- und Feiertagen; 1941 (bis 15.XII.): 57 Ausgaben
FOR 2°; ab 1891 bedeutend vergrößert in 2°; erm. 1931: gr 2°;1938: 2°
AUF 1895/1896: 1.800; 1898: 2.000; 1902: 2.200; 1906: 2.400; 1908/1911: 3.000; 1912: 3.300; 1913: 3.600; 1914: 3.700; 1920/1922: 7.000; 1922/1923: 5.000; 1926: 5.500 (Müller 4.500); 1927: 4.200; 1935: 2.450; 1937, I: 3.393; 1937/1938: 3.000; 1939: 3.500; 1939, IX: 3.429

BEI *Sonntags-Beilage*
Sonntagsblatt (erm. 1887, I)
ERZ erm. 1886–1887 (erm.)

BEI *Illustrirtes Unterhaltungs-Blatt*
ERZ erm. 1887–1897, III
VLO Charlottenburg
VER Neue Berliner Verlags-Anstalt, Aug[ust] Krebs, Berliner Str. 40
DRO Charlottenburg
DRU Aug[ust]Krebs
RED Aug[ust] Krebs
ERW 1 x wtl: Sa/So
LAY Fraktur, zweispaltig, durchlaufende Seitenund Nummernzählung pro Jahrgang, Abb.
ANM Statt dieser BEI wird ab 1.IV. 1897 „Fürs deutsche Haus" eingeführt

BEI *Landwirthschaftlicher Rathgeber*
ERZ erm. 1886
LAY Fraktur, durchlaufende Seitenzählung pro Jahr gang, keine eigene Numerierung
ERW 14tgl
FOR 8°
Bestandsnachweis
1886, 25.XII.: **A-IZM–D 138/117**

BEI *Fürs deutsche Haus*
ERZ 1897, 1.IV.– [?]
ERW 1 x wtl

BEI *Praktische Mittheilungen für Gewerbe und Handel, Land- und Hauswirthschaft*
ERZ erm. 1897
ERW 14tgl

BEI *Amtliches Kreisblatt des Kreises Mohrungen*
s. die eigentständige bibliographische Aufnahme in Abt. III: Mohrungen

BEI *Illustrierte Gratis-Beilage*
ERZ erm. 1917

BEI *Neue Lesehalle*
ERZ erm. 1917

PRE erm. Abo für Selbstabholer vj 1-, frei Haus vj 1,20, Abo/Post vj 1,25; erm. 1886/1902: Abo für Selbstabholer vj 1,25, frei Haus vj 1,50, Abo/ Post vj 1,50; erm.1902: Nur für Mohrungen Abo mtl -,45, frei Haus mtl -,50; erm. 1917: Abo für Hiesige vj 1,50, frei Haus 1,80, mtl -,50, frei Haus mtl -,60, Abo/Post mtl -,85; erm. 1921: Abo/Post vj 10,50, mtl 3,50; 1922, I: Abo/Post vj 12,-, mtl 4,-; IV: Abo/Post vj 18,-, mtl 6,-; erm. 1923: Abo/Post mtl 1,50; 1924, VII: Abo/ Post mtl 1,-; erm. 1926: Abo mtl 1,-, Abo/ Post mtl 1,60; erm. 1927: Abo mtl 1,60; erm. 1932: Abo/Post mtl -,80, vj 2,40; 1935,1.XI.: Abo/Post mtl 1,30; erm. 1938: Abo mtl 1,40, frei Haus mtl 1,70, Abo/Post mtl 1,40 (zuzüglich Bestellgeld)
LIT Jubiläums-Ausgabe. 100 Jahre Mohrunger Kreis-Zeitung. 1838.1938.(Mohrungen 1938.) 20 Bl. gr 2°; R(ichter), (Albert): Aus der Geschichte der „Mohrunger Kreis-Zei-

tung". [Von] R. In: Jubiläums-Ausgabe. 100 Jahre Mohrunger Kreis-Zeitung. 1838.1938. (Mohrungen 1938,) Bl. 1^v–2^r

ANM Als Anfang gilt das „Kreis-Blatt des König[lich] Preuß[ischen] Landraths-Amtes Mohrungen" (s. Abt. III), darauf ist auch die Jahrgangszählung der „Mohrunger Kreis-Zeitung" zurückzuführen. Die Umwandlung des Kreisblatts 1884 in eine tagesaktuelle Zeitung wird im Handbuch als spezifischer Neubeginn gewertet. Davor hatte bereits die Ausweitung des nichtamtlichen Teils eingesetzt.1926 wird das amtliche Kreisblatt abgetrennt, aber ab 1. April 1938 wieder als BEI beigefügt. Die Abtrennung erfolgte auf Grund eines Beschlusses des Landratsamts von 1926, das Kreisblatt in einer eigenen Druckerei des Kreisausschusses herzustellen, doch scheint sich dies nicht bewährt zu haben. Der Druckauftrag wird zum 1.IV.1938 an den bisherigen Verlag zurückgegeben. Harich unterhalt 1885/1886 eine Buchhandlung in Mohrungen, 1884 zeigt er einen „Neuen Journal-Lesezirkel" an, auf den vj mit 3, - abonniert werden kann. In den buchhändlerischen Handbüchern werden unterschiedliche Gründungsjahre angegeben, sowohl 1837 als auch 1838, die auf das Entstehungsdatum des „Kreis-Blatts des König[lich] Preuß[ischen] Landraths-Amtes Mohrungen" zurückgehen

Bestandsnachweis Deutschland

46.1884, Nr 71/2.IX.–49.1887:
 = **3–Pon IIn 3441, 2°**

46.1884 MF, IX–XII; 48.1886 MF:
 = **3–Fi 6818 a R Zt**

47.1885; 49.1887–54.1891: **1w–2" Ztg 262**
 Dass. MF: **1w–Ztg 262 MR**
 Dass. MF: **Dm 11–76268-76273**

48.1886, Nr 151/25.XII.: **A-IZM–D 138/116**

80.1917,1.II.: **A-IZM–D 389/76**

99.1936, Nr 19/11.IV.: **A-IZM–D 310/54**

60.1897, Nr 34/20.III.–36/25.III.: **1–2 Hundertjahrfeier 90**

1927, 24./25.IX. SA: **16* –Z 604**

101.1938, Nr 149/29.VI.: **B 41–Zg 50**

105.1942, Nr 230-249,251-256: **Lün 5–C 1/744a**

Bestandsnachweis Ausland

50/51.1888

105.1942, Nr 46, 51, 69, 72, 77, 89, 96, 160, 224, 231

106.1943, Nr 76, 79–81, 104, 107, 111:
 = **Olszt 013–P-644**

53.1890; 58.1895, Nr 4–52

82.1919, Nr 9-15, 18, 23, 24, 27, 28, 30, 32, 35, 38, 44, 48, 49, 51, 56–58, 60, 62–65, 68, 85, 87, 89

85.1922, Nr 36, 39, 42, 43, 47

88.1925; 90.1927, Nr 76; 94.1931, Nr 4-75

95.1932; 97.1934

101.1938, Nr 1–13, 15–46, 48–51, 53, 54, 56, 57, 59–62, 66–68, 103.1940, Nr 2–69

104.1941, Nr 1–57: **Olszt 016–C-245**

66.1903

73.1910 (00: Nr 48):
 = **Olszt 008–022**

100.1937, Nr 6–8; 1938, Nr 54, 56–58, 62–67:
 = **Nid A**

Quellennachweis

Autopsie in 1,1w, A-IZM und B 41; KVK (2010); PZL; Lün 5/Kat; ALA (1920, 1925/1928, 1931, 1933); IVD (1906/1910); Mosse (1895/1907,1909/1914,1925/1926; 1928/1933); Ochranowicz; Sperling (1926/1931, 1933, 1935, 1937, 1939); Jb (1929/-1930); Hb (1932, 1934, 1937, 1944)

Mühlhausen

Kreis Pr. Holland

0264 **Mühlhausener Zeitung**

AGA von: „Oberländer Volksblatt", Pr. Holland

Biographie

ERZ erm.1922, VII–1923(erm.)
VLO Pr. Holland
VER Oberländer Druckerei und Verlagsanstalt GmbH.
DRO Pr. Holland
DRU = VER
RIT Deutschnational
RED s. Hauptblatt
ERW 6 x wtl
FOR 2°
AUF 1921/1922: 5.000; 1922/1923: 1.000
PRE 1922, VII: Abo/Post vj 36,-, mtl 12,-

Bestandsnachweis

Kein Bestand

Quellennachweis

KVK (2010); PZL (1922)

Neidenburg

0265 **Das freie Volk**

Biographie

ERZ 1918 [?]–1919, 31.I.
VLO Neidenburg
VER Drucker & Janke
RIT USPD

Bestandsnachweis

Kein Bestand

Quellennachweis

KVK (2013); HGW (1983)

0266 **Masurenfreiheit**

ZUS Sozialdemokratische Zeitung Masurens
ZUS Zeitung für die erwerbstätige Bevölkerung Masurens (erm. 1920, Nr 5/13.I.)

Biographie

ERZ 1.1919, Nr 1/10.X.–2.1920, Nr 10/24.I.
VLO Neidenburg Ostpr.
VER M(ax) Nowotka, Bahnhofstr. 150; 1920, Nr 1[?]: F. Makolla
DRO Neidenburg
DRU = VER
RED Max Nowotka
RIT „Sie ist ein Organ der sozialistischen Richtung … Die neue Zeitung will den Genossen die Gelegenheit geben, frei ihre Meinung zu äußern, Übergriffe und Versuche, das alte Regime wieder zur Herrschaft zu bringen, an den Pranger zu stellen. Die „Masurenfreiheit" soll den Genossen das ehemalige „Amtliche Kreisblatt" ersetzen" (Nowotka, Max: Zum Weggeleit) Laut KHZ 1920, Nr 61 MA v. 6. Febr.: Unabhängigsozialistische Tendenz unter mehrheitsozialistischer Flagge
LAY Fraktur, dreispaltig, ungezählte Blätter, durchlaufende Nummernzählung pro Jahrgang mit Datierung des darauffolgenden Tages, Jahrgangszählung,1919: Rosa farbiges Papier/1920: weißes Papier, Qualität wird zunehmend schlechter, zeitweilig nur 1 Blatt, Anzeigen (mehrspaltig)
ERW 3 x wtl: Mo, Mi, Fr (nach 6 Uhr abends)
FOR 2 ° (1920, bedingt durch Papiermangel kleineres Format)
PRE Abo für Abholer in der Geschäftsstelle: vj 2,-, durch Boten frei Haus 2,20, Abo/Post vj: 2,20 (ohne Zustellgebühr)
VBR Laut Nr 1/1.X.1919 soll die Zeitung dem ganzen Süden der Provinz dienen, die Kreise Neidenburg, Osterode, Ortelsburg, Johannisburg, Lyck usw. umfassen
LIT (Nowotka, Max:) Zum Weggeleit. In: Masurenfreiheit. Jg. 1. Neidenburg/Ostpr. 1919, Nr 1 v. 10. Okt., Bl. 1r

ANM Anlaß zur Gründung bietet das Wahlergebnis für das südliche Ostpreußen, das der SPD die Mehrheit gebracht hatte. In einer Anzeige in Nr 1/10.X./1919 bezeichnet der VER seine Firma als „neues Unternehmen", so daß hieraus ein Zuzug nach Neidenburg im Jahr 1919 geschlossen werden kann. Der letzten vorhandenen Nummer in 1 ist kein Hinweis auf eine Einstellung des Erscheinens zu entnehmen. Nowotka besitzt eine Buch- und Papierhandlung, unterhält u.a. auch ein Lager an Lederwaren

Bestandsnachweis Deutschland
1.1919, Nr 1/10.X.–3/16.X., 5/21.X.,9/30.X.–13/8.XI., 15/13.XI.–18/22.XI., 20/27.XI., 21/29.XI., 23/4.XII.–26/11.XII., 28/16.XII.30/20.XII.
2.1920, Nr 2/6.I., 5/13.I.–10/24.I.:
= **1w–2" Ztg 739**[va]
Dass. MF: **1w–Ztg 9061 MR**
Dass. MF: **Dm 11–F 71226**

Quellennachweis
Autopsie in 1w; KVK (2010); HGW (1983); MFA

0267 **Neidenburger Anzeiger**

Biographie
ERZ 1891 [?]–1900 (erm.)
VLO Neidenburg
ERW 1899: 1 x wtl

BEI *Zick-Zack*
ERZ 1891, 1.X.- [?]
VLO Berlin
VER Schwerin
ERW 1 x wtl

BEI *-Illustrirtes Unterhaltungsblatt*
ERZ erm. 1892

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2010); PZL (1891/1898); Mosse (1899/1900)

0268 **Neidenburger Tageblatt**

Biographie
ERZ erm. 1914
VLO Soldau
ERW 6 x wtl
PRE Abo/Post vj 1,25; 1914, 1*.IV.: Abo vj 1,35

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2010); ZV. Jg. 25, Nr 17 v. 24. Apr., Sp. 794

Neidenburger Zeitung
s. Neidenburger Zeitung und Kreisblatt

0269 **Neidenburger Zeitung und Kreis-Blatt**
ZUS Generalanzeiger des Kreises Neidenburg (erm. 1913)
Neidenburger Zeitung (1919, Nr 1/1.I.)
Neidenburger Zeitung und Kreis-Blatt (1921)
Neidenburger Zeitung (erm. 1929, XII*)

Biographie
ERZ 50.1890, I–944/45
VLO Neidenburg
VER 1899: Julius Jonas; erm. 1920: Julius Jonas vorm. Weiß, Gartenstr. 263; erm. 1930: Julius Jonas Erben o. H. Johanna Jonas; 1933/1939: Julius Jonas Erben Inh. Johanna Jonas & Co, Gartenstr. 3; erm. 1944: Neidenburger Zeitung, Gartenstr. 3 – Verlagsleitung: Johanna Jonas
DRO Neidenburg
DRU = VER

RED erm. 1920: Artur Sommerschuh; erm. 1923: Otto Rich[ard] Meyer; erm. 1925: HSL Julius Jonas; erm. 1929: SL Max Kanter; erm. 1930: Dr. phil. Theodor Struck; erm. 1937: HSL Friedrich Carl Schüler, Anzeigenleitung: Elfriede Strohschein; erm. 1939: HSL Gustav Biebereit; erm. 1944: Anzeigenleitung: Otto Wittka

RIT 1920: Parteilos; 1922: Rechtsstehend (Mosse: Parteilos); 1923: National; 1925/1927: Deutsch-national; 1928/1933: National (Sperling 1931: Vaterländisch)

LAY Fraktur, zweispaltig, durchlaufende Nummernzählung pro Jahrgang, Jahrgangszählung

ERW 1890, 1.I.: 3 x wtl; 1899: 2 x wtl; erm. 1920: 3 x wtl: Di, Do, Sa; 1929: 6 x wtl

FOR 2°

AUF 1899: 809; 1920: 5.400; 1922: 4.500; 1923: Ausg. A: 4.000, Ausg. B: 5.000; 1925/1926: 2.500 (Sperling: 2.400); 1927: 2.968; 1928: 3.100; 1929/1930: 3.300 (Jb 1929: 3.400); 1930/1933: 3.400; 1934: 2.060; 1935: 2.400; 1936, XII: 2.621; 1937: 2.365; 1939: 2.477, IX: 2.116

BEI *Amtliches Neidenburger Kreisblatt*
s. die eigenständige bibliographische Aufnahme in Abt. III: Neidenburg

BEI erm. 1937: *Landmanns Sonntagsblatt, Neue deutsche Jugend, Ostland*

AUS erm. 1921/1922: Ausgabe 1A (ohne Amtsblatt), Ausgabe B (mit Amtsblatt)

PRE 1913: Abo/Post vj 1,25, mtl -,42; erm. 1920: Abo für Abholer vj 4,50, Abo frei Haus vj 4,80, Abo/Post vj 4,50 (mit Zustellung 4,95); 1921: Abo/Post Ausg. A vj 6,90, mtl 2,30, Abo/Post Ausg. B vj 7,65, mtl 2,55; 1922, I: Abo/Post Ausg. A vj 9,90, mtl 3,30; Abo/Post Ausg. B vj 10,65, mtl 3,55; 1922, IV: Abo/Post Ausg. A vj 11,40, mtl 3,80, Abo/Post Ausg. B vj 12,15, mtl 4,05; erm. 1923: Abo/Post mtl 1,50; 1924, VII: Abo/Post mtl 1,-; erm. 1929: Abo/Post mtl 1,60; 1944: Abo/Post vj 4,80

LIT Aus der Geschichte der „Neidenburger Zeitung“. In: Neidenburger Zeitung. Jg. 90. Neidenburg 1930, Nr 187: Zeitungsausschnitt vorh. In A-IZM; (Conrad, Georg:) Aus der Geschichte der „Neidenburger Zeitung“. In: Neidenburger Zeitung. Jg. 90. Neidenburg 1930, nach Nr 187: Zeitungsausschnitt vorh. in A-IZM

ANM Die Zeitung nimmt in ihrer Jahrgangszählung Bezug auf das Gründungsjahr des „Kreis-Blatts des Königl[ich] Preuss[ischen] Landraths-Amtes Neidenburg“ (1840). Mit der Umwandlung in ein reines tagesaktuelles Blatt, die offenbar 1890 erfolgt, wird das Amtsblatt zur BEI. Im Handbuch wird dies zum Anlaß für eine getrennte bibliographische Aufnahme genommen (Vgl. Abt. III: Neidenburg). Die Handbücher verzeichnen als Gründungsdatum unterschhiedlich die Jahre 1840 und 1841

Bestandsnachweis Deutschland
80.1920, Nr 33/16.III., 34/18.III., 49/24.IV./2.Bl.:
= **B 41–Zg 56**

Bestandsnachweis Ausland
77.1920, Nr 1–13, 15, 16, 18–48, 50, 61–116:
= **Olszt 008–0717**

Quellennachweis
Autopsie in B 41, KVK (2010); ZV. Jg. 30. 1929, Nr 1/5.I., Sp. 56; PZL (1890,1918/1925,1942/1944/45); ALA (1920, 1925/-1928,1931, 1933); Mosse (1922,1925/1928, 1931/1933); Sperling (1923, 1925/1931, 1933, 1935, 1937, 1939); Jb (1929/1930); Hb (1932,1934, 1937, 1944)

0270 **Der Wanderer**

ZUS Zeitung für Neidenburg, Soldau und Umgegend

Biographie

ERZ 1.1878, Nr 1/6*.X.–[?]

VLO Löbau W/Pr.

VER Richard Skrzeczek

DRO Löbau W/Pr.

DRU = VER, Expedition in Soldau bei Kaufmann Poersch, in Neidenburg bei O. Grundies

RED O. Grundies, Neidenburg

LAY Fraktur, dreispaltig, ungezählte Blätter, durchlaufende Nummernzählung pro Jahrgang, Jahrgangszählung, Anzeigen

ERW 2 x wtl: So, Do

FOR 2°

AUF 1881: 320

BEI Für den 1. April 1880 wird ein illustriertes humoristisches Wochenblatt als BEI angekündigt, das am So erscheinen soll

BEI *Unterhaltungsbeilage*

ERZ erm. 1880

PRE 1880: Abo vj 1,-, mit Botenlohn vj 1,10, mit Unterhaltungsbeilage 1,25, Abo/Post vj 1,25; mit Postzustellung/Unterhaltungsbeilage 1,50, EP -,10; 1881: Abo/Post j 5,-

ANM Die ersten beiden Nummern werden gratis verteilt, ab Nr 3 wird ein festes Abonnement gefordert. Der RED führt in Neidenburg eine Buchhandlung

Bestandsnachweis Deutschland

1.1878, Nr 2/10.X.: **A-IZM–D 146/71**

Dass. MF: **46–I-870**

Dass.MF: **Dm 11–F 59157**

2.1879, Nr 45/11.VI.: **A-IZM–D 146/72**

3.1880, Nr 24/25.III.: **A-IZM–D 146/73**

Quellennachweis

Autopsie in A-IZM; KVK (2010); Dm 11/Kat

Neukirch <Ostpr.>

0271 **Niederunger Tageblatt**

Biographie

ERZ 1922–1926 (erm.)

VLO Neukirch <Ostpr.>

VER Arthur Sekunna (Sperling 1925/1926: Arthur Schuma !)

DRO Neukirch <Ostpr.>

DRU = VER

RED erm. 1925/1926: Erwin Ibing

RIT 1925: Deutschnational (Sperling: national); 1926: DNVP

ERW erm. 1923/1925: 6 x wtl (Sperling 1925/1926: 7 x wtl)

AUF 1925: 3.200 (Sperling 1925/1926: 3.000)

PRE erm. 1925/1926: Abo mtl 1,80

ANM Neben der Buchdruckerei führt der VER eine Buchbinderei sowie eine Buch- und Papierhandlung; Sekunna muß 1925 Bankrott anmelden; er geht nach Heydekrug, wo er bereits ab 5. März 1924 als Verleger der „Memelländischen Rundschau“ nachweisbar ist (Meldung im ZV, daß er dort in das Handelsregister eingetragen worden sei)

Bestandsnachweis

Kein Bestand

Qullennachweis

KVK (2010); LIBIS (2015); PZL; Anzeige in ALA 1926; Mosse (1925); Sperling (1925/1926); ZV. 1924, Nr 41 v. 10.X., S. 1842

Neustatdt / Ostpr[eußen]

0272 **Neustädter Anzeiger**

Biographie
ERZ erm. 1876–1879
VLO Neustadt in Ostpr.
ERW 1 x wtl
PRE Abo bei Abholung vj 1,10, Abo/Post vj 1,50

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennanachweis
KVK (2010); PZL (1876/1879)

Nikolaiken

0273 **[Nikolaiker Zeitung/Gazeta]**
AGA von: „Lötzener Tageblatt“, Lötzen

Biographie
ERZ erm. 1907, VII
VLO Lötzen
DRO Lötzen
SPR Polnisch
ANM Der genaue Titel ist nicht überliefert. Wahrscheinlich erschien die Ausgabe nur im Juli 1907

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2010); ZV. Jg. 8. 1907, Nr 29/18.VII., Sp.902

0274 **Nikolaiker Zeitung**
AGA von: „ Lötzener Tageblatt“, Lötzen

Biographie
ERZ erm. 1923–1934, 31*.I.
VLO Lötzen
VER Masurische Handelsdruckerei –Inh. R[ichard] Okraffka, Königsberger Str. 35
DRO Lötzen
DRU = VER
RED Richard Okraffka
RIT erm. 1925/1926: National, 1927: DNVP/deutschna-tional; 1929/1931: Deutschna-tional (ALA 1931,1933: National überpar-teilich); 1932/1933: National
ERW 6 x wtl
FOR 2°
BEI s. Hauptblatt
PRE Abo/Post mtl 1,80; 1924, VII: Abo/Post mtl 1,-; 1925: Abo/Post mtl 1,-; 1926/1932: Abo/Post vj 1,50; 1932,1.IV.: Abo/Post mtl 1,20

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2010); ALA (1925/1928, 1931, 1933); PZL (1924, 1931); Mosse (1925/1933)

Nordenburg

0275 **Nordenburger Zeitung**
AGA von: „Gerdauener Zeitung“, Gerdauen

Biographie
ERZ erm. 1931–1934, 31*.I.
VLO Gerdauen
VER Gerdauener Zeitung G.m.b.H., Poststr. 17
DRO Gerdauen
DRU = VER
RED s. Hauptblatt
RIT National
ERW 1931: 6 x wtl
FOR 2°
PRE Abo/Post 1932: mtl 1,80

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2010); ALA (1931, 1933); Mosse (1931/1933); PZL (1932/1934); Sperling (1931,1933)

Ortelsburg

Allgemeines

LIT Meyhöfer, Max: Die Zeitungen. In: Meyhöfer: Der Kreis Ortelsburg. Ein ostpreußisches Heimatbuch. Würzburg 1957, S. 280 (Ostdeutsche Beiträge aus dem Göttinger Arbeitskreis. Bd 4.)

Bibliographie

Gazeta Ludowa
s. Lyck

Masurische Allgemeine Zeitung
s. Ortelsburger Allgemeine Zeitung

0276 **Der masurische Hahn/Mazurski Kurek**
ZUS Volkszeitung für Stadt und Land/Gazeta mazursko polska

Biographie
ERZ [1.]1849, Nr 1/7*.V.–1850, 1. IV.
VLO Ortelsburg/Szczytno, ab Juni 1849 in Johannisburg/Jansborg
VER A[ntoni] Gąsiorowski
DRO = VLO
DRU = VER
HER [Jan Salomon] Getzuhn
RED [= HER]; erm. 1849, XII: A[ntoni] Gąsiorowski
RIT Liberal; erm. 1849, XII: Reines Unterhaltungsblatt
SPR Deutsch und polnisch, erm. 1849, XII: Nur deutsch
LAY Fraktur, Text zweispaltig: Spalte 1 deutsch, Spalte 2 polnisch (parallel), durchlaufende Seiten- und Nummernzählung pro Jahrgang, keine Jahrgangszählung, Hauptsachtitel deutsch und polnisch parallel gleichwertig, unter dem Titel zentriert ein großer krähender Hahn vor kleiner aufgehender Sonne, Anzeigen; Motto: Wachet und seid stark !/ Czujcie a bądźcie wocnymi !
ERW 1 x wtl: Di; erm. 1840, XII: 1x wtl: Fr
FOR 4°: 36 x 21 cm
AUF 200 – 1.500
PRE Abo vj in der Stadt 7 ½ Sgr, für Auswärtige vj 10 Sgr
VET Selbstabholer in Ortelsburg, für Auswärtige Post
VBR Städte Johannisburg und Ortelsburg und deren Umgegend
LIT Chojnacki, Jan: Kurek Mazurski. In: Warmia i Mazury. Rok 4. Olsztyn 1958, Nr 5<90>, S. 14–16 (Polskie czasopisma na Mazurach); Chojnacki, Władysław: Szkice z dziejów Polskiej kultury na Mazurach i Warmii. Olsztyn 1983, S. 204–209; Chojnacki, Wałładysław: Wydawnictwo i drukarnia Antoniego Gąsiorowskiego na Mazurach. In: Rocznik Osztynsky. 2. Olsztyn 1959, S. 47–86; Cieślak, S. 36–43

Bestandsnachweis Deutschland
1849, Nr 28/7.XII.: **B 479–Z B 3413<a>**

Bestandsnachweis Ausland
1849, Nr 1: **Kór Z–Cz 4136**
1849, Nr 4/28.V., 5/5.VI.: **Kr U–1187 IV czas**

Quellennachweis
Autopsie Titelblatt 1849/Nr 4 aus Kr U und B 479; KVK (2010); CKCP (2007); Kr U/Kat; Chojnacki, S. 236–237; Henkel/Taubert (1986)

0277 **Mazur [I]**
ZUS Pismo z obrazkami poświęcone Mazurom wyznania ewangelickiego
ZUS … poświęcone sprawom młodzieży polskiej (erm. 1917)

Biographie
ERZ (1.1906, Nr 1/1.VII.)–9.1914, Nr 61/2.VIII.; 10.1919, Nr 1/31.I.–11.1920, Nr 77/10.VII.
VLO Szczytno [Ortelsburg]
VER H[ermann] Falkenberg i Spółki; 1908, 22.I.: Drukarnia „Mazura" <Bernard Milski>. Als Mitbegründer gilt: Bogumil Labusz [Gottlieb Labusch]
DRO Allenstein
DRU S[eweryn] Pieniężny (bis zum 1. Weltkrieg), danach Joanna Pieniężna; 1920, VII: S[eweryn] Pieniężny jun.
RED 1906–1907 [erstes Halbjahr]: H[ermann] Falkenberg [vielm. Stanisław Zieliński, bis zu seiner Verhaftung]; 1907 (bis 15.XII.): H[ermann] Falkenberg; 1908: Antonin Osuchowski; 1908, 23.II.–1914: Kazimierz Jaroszyk (Leitung), RED: St. Michalski, M. Zielkówna, H[ugo] Barke. Nach der Sekundärliteratur war 1908 auch Wiktor Kulerski für kurze Zeit Redakteur der Zeitung
RIT Betonung der polnischen Geschichte und Kultur Masurens sowie des nationalpolnischen Zusammenhangs, vor allem unter Kazimierz Jaroszyk; unter Falkenberg national-preußisch/königstreue Einstellung
LAY Fraktur, Nummern- und Jahrgangszählung, Abb. Leitspruch: Bóg z nami !
ERW 2 x wtl; 1910: 3 x wtl (erm.)
SPR Polnisch
FOR 2°: 42 x 28,5 cm; 1919: gr 2°: 47,5 x 32 cm
AUF 1908: 500; 1910: 1.000; 1911/1912: 1.500, 1913/1914: 2.000; 1920: 10.000

BEI *Przyjaciel Rodziny*
ZUS Tygodniowy dodatek do „Mazura"
ERZ 1.1906, Nr 1/1.VII.–9.1914, VII (noch 1917 ?)
RED: H[ermann] Falkenberg; 1908–1914. Kazimierz Jaroszyk
LAY Fraktur, eigene Nummern- und Jahrgangszählung, Abb.
ERW 1 x wtl
FOR 4°
Bestandsnachweis
1.1906, Nr 2–18, 20, 22–25
2.1907, Nr 1–22, 24, 32–41
3.1908, Nr 1–12, 15–26, 28, 30–40, 42, 43
4.1909, Nr 1–17, 20–23, 26–55
5.1910, Nr 1–52
6.1911, Nr 1–5, 7–52; 7.1912, Nr 1–29, 32–47:
= **Olszt 008–0281**
1.1906, Nr 1–9, 11–13: **Kór Z–Cz 3584**
2.1907 L: **Wro–128.878** I
5.1910, Nr 38–40; 6.1911, Nr 50, 51
7.1912, Nr 11, 12, 15, 21, 22, 24, 27:
= **Lw AN–Gi 983 GdM**
1912, Nr 50, 52
1913, Nr 3, 4, 20, 27: **Gd PAN–III 05359**
8.1913, Nr 47: **Tor M–W.F. 3866**

BEI *Gospodarz*
ERZ erm. 1916–1917)
VLO Grudziądz [Graudenz]
VER Wiktor Kulerski

BEI *Kalendarz Mazura na Rok…*
ERZ erm. 1907 [1906]
Kalendarz Mazurski na Rok…
ERZ erm. 1915 [1914]

PRE 1908: Abo vj -,75, frei Haus vj -,93
LIT Chłosta, Jan: Wydawnictwo „Gazety Olsztyńskiej" w latach 1918–1939. Olsztyn 1977, S. 127–137 (Rozprawy i Materiały ośrodka badan naukowych im. Wojciecha Kętrzyńskiego w Olsztynie. Nr 61.);

Cieślak, Tadeusz: Dzieje czasopisma pod nazwą „Mazur“. In: Rocznik Olsztyński. T. 2. Olsztyn 1959, S. 21–46; Cieślak, Tadeusz: Pierwsze lata działalności czasopisma „Mazur“. In: Komunikaty Mazursko-Warmińskie. Olsztyn 1957, Nr 2 <57>, S. 89–92; Cieślak, Tadeusz: Prasa polska na Mazurach i Warmii 1718–1939. Olsztyn 1964. 185 S. 8° – Darin S. 103–121: „Mazur“ Jaroszyka; Jasiński, Grzegorz: Mazury w drugiej połowie XIX wieku. Kształtlowanie się świadomości narodowej. Olsztyn 1994, S. 152–164; Łukaszewicz, B.: Naklad „Mazura“ szczycieńskiego w latach 1906–1914. In: Komunikaty Mazursko-Warmińskiego. Olsztyn 1976, Nr 1, S. 51–59

ANM Falkenbergs Finanzmittel sind recht bald erschöpft. Die Druckerei geht am 1.VII.1908 vertragsgemäß in polnische Hände über. Falkenberg selbst versichert, daß seine und seiner Leser Losung immer gesen sei und sein werde: „Mit Gott für den preußischen König, das preussische Vaterland und den evangelischen Glauben“ (ZV. Jg. 9. 1908, Nr 2 v. 9. Jan., Sp. 47 (Gründungen, Veränderungen, Personalien usw.). Die Druckerei wird von Bernard Milski erworben, der das Weitererscheinen der Zeitung durch einen jährlichen Zuschuß absichert (bis 1914)

Bestandsnachweis Deutschland
Kein Bestand

Bestandsnachweis Ausland
1.1906, Nr 1–37, 39–50
2.1907, Nr 1–6, 8–46, 48–50
3.1908, Nr 2–30, 32–56, 58–63, 65–77, 79–89
4.1909, Nr 1–17, 19–60, 62–77
5.1910, Nr 20–28, 30, 32–40, 63–76, 86, 104
6.1911, Nr 1–30, 32–53
7.1912, Nr 27–72, 74, 76, 78–104
8.1913, Nr 1–10, 12–25, 27–103
9.1914, Nr 2–14, 16–30, 33–38, 40–61
10.1919, Nr 11–22, 24–28, 46–64, 66–68, 70–87, 89–100, 103–119
11.1920, Nr 4–6, 8–11, 13–22, 24–36, 39, 40, 42–59, 61–74:
= **Olszt 008–0653**
1.1906
10.1919, Nr 11, 12, 15, 16, 21–27, 108, 111, 113, 116, 117
11.1920, Nr 1, 3–9, 11, 13, 14, 16–22, 24–28, 30, 31, 34, 36–77:
= **Wa N–P. 35088**
1919, Nr 60, 61, 70, 71, 73, 74, 77, 78, 81, 82:
= **Wa N–Kras. 95298**
1906; 1907: **Lw AN–Oss 128590**
5.1910, Nr 74–79; 6.1911, Nr 98–103
7.1912, Nr 13, 21–24, 27, 29–32, 39, 40, 42–44, 47, 48, 58:
= **Lw AN–Gi 1044**
1906, Nr 1–50; 1907, Nr 1–38:
= **Kr U–6561 IV czas**.
1906, Nr 1–19, 22–26: **Kór–Cz 4127**
1910, Nr 20–55, 57, 58, 60–63, 65–104; 1911
1912: **Kat ŚL–5576 IV**
1.1906, Nr 1–50; 2.1907, Nr 1–38:
= **Kr U–65 61 IV czas**
5.1910, Nr 2, 5, 6, 9, 10, 15, 16, 18, 19:
= **Olszt 013–P-583**
1913, Nr 68, 70, 71: **Pł TN–P. 1480**
1915; 1916, Nr 1–14, 33; 1917, Nr 1–51
1918, Nr 1–20: **Pł TN–P.805**
8.1913, Nr 93: **Tor M–W.F. 3866**

Quellennachweis
KVK (2015); CKCP (2007); PZL; Kr U/Kat; Lw AN/Kat; Pł TN/Kat; Tor M/Kat; Wa N/Kat; Chojnacki, S. 236; Jasiński; Zieliński; ZV. Jg. 7. 1906, Nr 28/12.VII., Sp.705; ZV. Jg. 9.1908, Nr 2/9.I., Sp.47

0278 **Mazur [II]**

ZUS Pismo z obrazkami poświęcone Mazurom wyznania ewangielickiego (1928, Nr 4)

ZUS Pismo z obrazkami wychodzi dwa razyw tygodniu (erm. 1936, Nr 1/1.I.)

ZUS Pismo z obrazkami. Der Masure (1939, 24.V.)

Biographie

ERZ 1.1928, Nr 1/12.V.–12.1939, Nr 67/ 26.VIII.

VLO Szczytno [Ortelsburg]/Olsztyn [Allenstein]

VER J[oanna] Pieniężna, Olsztyn [Allenstein]; 1929, Nr 69: S[eweryn] Pieniężny, Olsztyn [Allenstein]; erm. 1936, Nr 1/1.I. Ortelsburg, Kaiserstr. 18

DRO Olsztyn [Allenstein]

DRU = VER

RED Augustyn Scharkowski [Szarkowski], Otto Scharkowski [vielm. Antoni Szajek], Wacław Jankowski, Seweryn Pieniężny]; 1931: Gustaw Leyding, August Szarkowski; 1932: August Szarkowski; 1933: Wacław Jankowski; 1935/1936: Seweryn Pieniężny (Allenstein) Geschäftsführende Redakteure 1928: Antoni Szajek; 1931: Antoni Szajek, Jędrzej Giertych; 1932: Antoni Szajek, Seweryn Pieniężny; 1939: Fryderyk Funk. In der Literatur wird auch Jan Brzeszczyński als Redakteur genannt

RIT Evangelische Ausrichtung; Betonung der Vokszugehörigkeit der Masuren zu Polen

SPR Polnisch

LAY Fraktur, dreispaltig (1936), ungezählte Blätter, durchlaufende Nummernzählung pro Jahrgang, Jahrgangszählung, Abb., Hauptsachtitel gekastet mit bildlicher Darstellung: links Bauer mit Sohn, die Zeitung lesend, rechts pflügender Bauer vor Seenlandschaft und Stadt; Motto: Bóg z nami !

ERW 2 x wtl

FOR 2°: 42 x 27,5 cm; 1929, III: gr 2°: 47 x 31,5

AUF 1928: 500; 1929: 1.300; 1930, VIII: 1.300, steigt auf 1.700; 1932: 1.450/1.500; 1933: 1.100; 1934: 800; 1935: DA, XII: 850; 1936: DA, III,V: 850, IX, XI: 700 (Chłosta:1.250); 1937: 600; 1938: 250; 1939: 250; Auflagen nach Lietz, S. 601: 1935, 1. April: 723; 1. Dezember: 623; nach Orten verteilt: Ortelsburg (296/246), Neidenburg (64/58), Gumbinnen 102/107), Sensburg (43/44), Johannisburg 63/32), Osterode (21/20), Lötzen (1/1), Treuburg/Oletzko (64/47), Rössel (45/46) und Allenstein (24/22) Abonnenten: 1928: 80; 1929: 145; 1930: 174; 1931: 185; 1932: 150; 1933: 100; 1934: 100; 1935: 100; 1936: 80; 1937: 82; 1938: 188; 1939: 120

BEI *Gospodarz*

ZUS Dodatek bezpłatny do „Mazura“

ERZ 1.1929–1931, 1936–1938

VLO Szczytno [Ortelsburg], [recte: Olsztyn]

VER 1929: Seweryn Pieniączny, Olsztyn

LAY Antiqua, zweispaltig, eigene Seiten- und Nummernzählung pro Jahrgang, keine Jahrgangszählung, unter dem Hauptsachtitel Vignette, rechts und links Darstellungen aus der ländlichen Arbeitswelt, zentriert im Titel in einem Quadrat: Sichel mit zwei Korngarben 1936 erm.: Seitenzählung pro Ausgabe

ERW 14tgl

FOR 4°

ANM Ebenso BEI zu „Gazeta Olsztynska“(ab 1921) und 1923–1928: „Mazurski Przyjaciel Ludu“ (Ortelsburg)

Bestandsnachweis

1929, Nr 1–22; 1930, Nr 1–17, 19; 1931, Nr 1–25, 1–12, 14–26: **Kr U–41 4891 V czas**

1936, Nr 5–7, 9, 18, 21, 23–26; 1937, Nr 1–17, 19, 21, 23–25
1938, Nr 2, 8–12: **Tor M–01453**
Dass. MF: **Olszt 008**
1930, Nr 13, 14, 16, 17, 19; 1931, Nr 1
1935, Nr 16, 20; 1936, Nr 8, 19
1938, Nr 4, 5, 7–12, 15–25, 39; 1939, Nr 1:
= **Olszt 008**
1932, Nr 1–7, 12, 14, 17–21, 23–25
1933, Nr 1–4, 6–16, 25, 26
1936, Nr 1–7, 9–21, 23–26; 1937, Nr 1–4, 6–25
1938, Nr 1–12, 14–26; 1939, Nr 1–7, 10–12, 17:
= **Wa N–. 20917**

BEI *Twierdza Ewangelicka*
ZUS Dodatek do „Mazura“
ZUS Dodatek religijny do „Mazura“ (1930, Nr 12/23.III.)
Twierdza Ewangelijna“ (erm. 1936)
ERZ 1.1929, Nr 1/6.XI.–1931, 1936–1939
VLO Szczytno [Ortelsburg]
DRO Olsztyn [Allenstein]
DRU J[oanna] Pieniężny
ERW 2 x wtl
FOR 4°, 1930, Nr 12/23.III.: verändert in 4°
Bestandsnachweis
8.1936, Nr 9–13, 15–29, 31–37, 52
9.1937, Nr 1–7, 9–15, 17–27, 31–46, 48, 52–54
10.1938, Nr 1, 2, 10–17, 24, 26:
= **Tor M–01452**
Dass. MF: **Olszt 008**
1.1929, Nr 8; 2.1930, Nr 10, 12, 14, 26–31, 33, 34, 36–40, 42, 47, 49, 52
3.1931, Nr 2, 4, 6, 16, 32, 45, 52
4.1932, Nr 11, 13, 20, 24–26, 52, 53
5.1933, Nr 11, 32, 34–36
6.1934, Nr 1–3, 5–14, 17, 29, 30
7.1935, Nr 1, 9, 11, 23, 26, 29, 31, 33–35, 37–41, 45, 49, 51
8.1936, Nr 1, 5, 6, 9, 10, 12, 13, 17, 36, 45, 46, 52
9.1937, Nr 51
10.1938, Nr 2, 3, 6, 8–10, 13–15, 17–22, 24–52
11.1939, Nr 15, 20, 21, 26–28:
= **Olszt 008–0585**
8.1936 MF, Nr 11, 15, 16, 18–29, 31–37, 39–45, 47–51
9.1937 MF (00: Nr 8, 16, 28, 29, 46, 48–50)
10.1938 MF, Nr 1, 11, 12, 16:
= **Olszt 008–OMF-10**
1.1929, Nr 1–8; 2.1930; 3.1931
9.1937, Nr 1–9, 11–54; 10.1938:
= **Kr U–414891 V**
1932, Nr 1–25, 31–45, 47–53
1933, Nr 1–6, 10–28, 30–33, 35, 36
1935, Nr 1–51; 1936–1938
1939, Nr 1–24, 27, 29–34:
= **WaN–P. 20.919 A**
11.1939, Nr 3: **Wa U–035359**

BEI *Maly Polak w Niemczech*
ERZ 1938–1939

PRE 1932: Abo/Post vj -,60; 1936: Abo vj -,60, Abo/Post vj -,96
VBR Nach Chlosta verteilte sich der Absatz der Zeitung Ende 1930 (in Exemplaren) auf den Kreis Ortelsburg (436.), Kreis Treuburg (74.), Kreis Neidenburg (127), Kreis Gumbinnen (74), Kreis Lötzen (25), Kreis Johannisburg (123), Kreis Osterode (8), Kreis Bischofsburg (45), Kreis Allenstein (12), Sensburg (84), aber auch in Westfalen (107); s.a. AUF
LIT Barke, Hugon; Kazimierz Jaroszyk: Walka o Mazowsze Pruskie. Opracowalii. Poznan (1931), S. 69–74; Chłosta, Jan: Czasopismo „Mazur“ z lat 1928–1939. Podstawy finansowe, dodatki i prześladowania pisma. In: Komunikaty Mazursko-Warmińskie. Olsztyn 1976, Nr 4 <134>, S. 523–536; Chłosta, Jan: Wydawnictwo „Gazety Olsztyńskiej“ w latach 1918–1939. Olsztyn

1977, S. 127–237 (Rozprawy i Materiały ośrodka badan naukowych im. Wojciecha Kętrzyńskiego w Olsztynie. Nr 61.); Cieślak, Tadeusz: Dzieje czasopism pod nazwą „Mazur". In: Rocznik Olsztyński. T. 2. Olsztyn 1959, S. 21–46; Cieślak, Tadeusz: Pierwsze lata działąlności pisma Mazur. In: Komunikaty Mazursko-Warmińskie. Olsztyn 1957, Nr 2 <57>, S. 89–92; Cieślak, Tadeusz: Ostatni Rocznik „Mazura". In: Komunikaty Mazursko-Warmińskie. Nr 4 <62>, Olsztyn 1958, S. 405–408; Cieślak, Tadeusz: Prasa polska na Mazurach i Warmii 1718–1939. Olsztyn 1964, S. 150–159; Cieślak, Tadeusz: Walka redakcji „Mazura" z hitleryzmem. In: Komunikaty Mazursko-Warmińskie. Olsztyn 1959, Nr 4 <66>, S.441–445; Lietz, Zygmunt: Z dziejów gazety „Mazur" <1928–1939>. In: Komunikaty Mazursko-Warmińskie. Olsztyn 1962, Nr 3 <77>, S. 597–615

ANM Die Zeitung wird vom Verband der Polen in Deutschland finanziert und zwar in Abhängigkeit von der jeweiligen Auflagenhöhe. So erhält sie 1939 1.330 Mark und 1930 1.770 Mark monatlich. Das Erscheinen wird zweimal von den Behörden unterbrochen, zweimal steht die Redaktion vor Gericht und erhält fünf Verwarnungen. Die Redaktion wird am 1. März 1939 verhaftet

Bestandsnachweis Deutschland
1936: **1w–2" Ztg 1610**

Bestandsnachweis Ausland
1.1928, Nr 1–6, 9, 11, 12, 32, 46, 51, 60, 63, 66
2.1929, Nr 2–5, 7–10, 16, 18–23, 25, 42, 47, 48, 61, 71–75, 77, 78, 81–85, 101
3.1930, Nr 2, 3, 12–17, 37–41, 44, 53, 54, 57, 58, 64, 66–70, 73–85, 92, 93, 95, 96, 104
4.1931, Nr 2, 35, 55, 71, 82: 5.1932, Nr 27, 88
6.1933, Nr 2, 3, 5, 7, 9, 12, 13, 32, 33, 39, 42, 51, 60, 62, 64
7.1934, Nr 7, 16, 18, 22, 43, 49–54
8.1935, Nr 4, 5, 12–15, 19, 23, 27, 34, 35, 45, 47, 48, 52–54, 56, 58, 65–68, 70, 71, 75, 76, 78–83, 87, 96
9.1936, Nr 9, 27–30, 32–39, 42, 43, 91–101
10.1937, Nr 46, 48, 76; 11.1938, Nr 1–104
12.1939, Nr 1, 2, 5–37, 39–44, 52, 55, 67:
= **Olszt 008–0655**
Dass. MF**: Olszt 008**
1.1928, Nr 1; 4.1931, Nr 32–36
5.1932, Nr 1–105
5.1933, Nr 1–13, 19–57, 59, 60, 65, 67–69
8.1935, Nr 1–104; 9.1936, Nr 1–103
10.1937, Nr 1–19, 21–102
11.1938, Nr 2–104;12.1939, Nr 1–48, 51–66:
= **Wa N–P 35088**
1938, Nr 28–103; 1939, Nr 2–14:
= **Wa N–Ok.656**
2.1929, Nr 1–101a; 3.1930, Nr 1–104
4.1931, Nr 1–103; 10.1937, Nr 1–102
11.1938, Nr 1–104: **Kr U–41 4891 V czas**
3.1930, Nr 12; 5.1932, Nr 95:
= **Olszt 013–P-856**
3.1930, Nr 54: **Wr O–995.097 IV**
8.1935, Nr 86: **Tor U–07213**
9.1936, Nr 18–24, 26, 29–103
10.1937, Nr 1–18, 20–28, 30–102
11.1938, Nr 1–3, 5–36, 38–48, 50–52, 70:
= **Tor M–01264**

Quellennachweis
Autopsie in 1w; KVK (2010); CKCP (2011); PZL (1932/1940)

Mazurski Kurek
s. Der masurische Hahn

0279 **Ortelsburger Allgemeine Zeitung**
Masurische Allgemeine Zeitung (1925, II)
ZUS Publikationsorgan für amtliche Bekanntmachungen der Staats- und Gemeindebe-

hörden. Ostpreußische Bauernzeitung. Parteilose Tageszeitung für Stadt und Land (erm. 1926)
ZUS Kampfblatt für Freiheit und Recht (erm. 1934)

Biographie
ERZ 1.1924–1939, 31*.III.
VLO Ortelsburg
VER erm. 1927: Gustav Puschkewitz; erm. 1929: Ortelsburger Verlagsdruckerei, Inh. Gustav Puschkewitz, Kirchenstr. 7
RED 1924/1925: Künke-Rudolphi; erm. 1927: Benedikt Alois Sporer; erm. 1928: Alfred Weiß; erm. 1929: J. H. Elisat; erm. 1929: HSL Gustav Puschkewitz; Anzeigenleitung: Hans Puschkewitz (erm. 1937)
RIT 1925/1927: Parteilos, 1927/1928: Mittelstand; erm. 1929: Demokratisch (Jb: Parteilos); erm. 1930: Parteilos (Sperling: Demokratisch); 1931: Mittelstand (Sperling: Demokratisch); erm. 1932: Parteilos; erm. 1933: Nationalsozialistisch
ERW Tgl, mit Ausnahme der Tage nach den Sonn- und Feiertagen
LAY Fraktur, Jahrgangszählung, durchlaufende Nummernzählung pro Jahrgang, Anzeigenteil, Ausgabn A und B
FOR erm. 1931:2°
AUF erm. 1924: rd 1.000; 1934: 2.050; 1935: 2.025; 1936, IX: 1.892

BEI 1925: *Die Woche im Bild, Hof und Scholle, Am stillen Herd*

BEI erm. 1937: *Haus, Hof und Scholle, Für unsere Frauen, Zum Wochenende, Der masurische Bauer*

AUS Ausg. A: *Masurische Allgemeine Zeitung*
ANM Hauptausgabe (ab 1925)
Ausg. B: *Ostpreußische Bauernzeitung*
ERZ 1925–1933, IX
ANM s. die eigenständige bibliographische Aufnahme unter Nr 0284

AUS *Passenheimer Zeitung*
ERZ erm. 1926–1932
ANM s. die eigenständige bibliographische Aufnahme unter Passenheim

PRE 1925: Abo mtl/ Briefträger1,80, Selbstabholung an auswärtigen Geschäftsstellen: Abo mtl 1,60, in Ortelsburg frei Haus 1,60, bei Abholung 1,40, EP -,10; 1926: Abo/Post mtl 1,60; erm. 1927: Abo/Post mtl 2,-; erm. 1929: Abo/Post mtl 1,60
ANM Am 1. April 1939 wird das Verlagsrecht vom Sturmverlag (Königsberg) erworben, derdas Erscheinen der Zeitung einstellt

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2013); PZL (1932/1939); Verlagsanzeige in ALA (1926), ALA (1925/1928,1931, 1933); Mosse (1926/1933); Sperling (1927/1931, 1933, 1935, 1937, 1939); Jb (1929/1930); Hb (1932, 1934, 1937)

0280 **Ortelsburger Anzeiger**
ZUS Zeitung für den Kreis Ortelsburg (erm. 1916)
AGA von: „ Bischofsburger Zeitung“, Bischofsburg

Biographie
ERZ 1913–1926 (erm.)
VLO Bischofsburg
VER Fr[anz] Harich
DRO Bischofsburg
DRU = VER
RED s. Hauptausgabe
RIT Parteilos
ERW 1914: 3 x wtl; 1916: 2 x wtl; 1920: 3 x wtl

FOR 2°
PRE 1921: Abo/Post vj 6,-, mtl 2,-; erm. 1923: Abo/Post mtl 1,-

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2010); PZL (1924); ALA (1920, 1925/1926); Mosse (1914, 1922,1925); Gollub, H[ermann]: Geschichte der Stadt Ortelsburg. Ortelsburg 1926, S. 167

0281 **Ortelsburger Anzeiger für Stadt und Land**

Biographie
ERZ 1848
VLO Ortelsburg
VER A[ntoni] Gąsiorowski
DRO Ortelsburg
DRU = VER
ERW 2 x wtl

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2010); Chojnacki, Władysław: Gąsiorowski, Antoni Alojzy. In: SPkp, 1972, S. 247; Henkel/Taubert (1986)

0282 **Ortelsburger Kreiszeitung**
ZUS Tageblatt und Generalanzeiger für Stadt und Land (erm. 1916)

Biographie
ERZ 1903, 1. III.–1917,XI.
VLO Ortelsburg
VER Luckmann (1903-1914)
DRO Ortelsburg
ERW erm. 1916: 6 x wtl
RED Luckmann (1903-1914)
BEI *Jedem etwas*
ERZ erm. 1916–1917

BEI *Am Abend*
ERZ erm. 1916–1917

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2010); PZL; R. Jg. 2. 1903, Nr 6/16.III., S. 91; Gollub, H[ermann]: Geschichte der Stadt Ortelsburg. Ortelsburg 1926, S. 167

0283 **Ortelsburger Zeitung**
ZUS [in Forts. des Hauptsachtitels] mit amtlichem Kreisblatt (erm. 1908)
ZUS Tageszeitung für das südliche Masuren. Früher: Ortelsburger Kreisblatt. Amtliches Publikationsorgan (erm. 1914, Nr 1/1.I.)
ZUS Amtliches Kreisblatt des Kreises Ortelsburg (erm. 1916)
Ortelsburger Zeitung und Anzeiger (erm. 1922)
ZUS Tageblatt für Stadt und Kreis Ortelsburg und das südwestliche Masuren sowie für den Kreis Ortelsburg und das südwestliche Masuren. Amtliches Verkündungsblatt der Gemeinde- und Staatsbehörden im Kreise Ortelsburg (erm. 1927)
Ortelsburger Zeitung (erm. 1928)
ZUS Tageblatt und Anzeiger für die drei Städte Ortelsburg, Passenheim und Willenberg
ZUS ...Verkündigungsblatt amtlicher Bekanntmachungen (erm. 1934)
ZUS ...und das südliche Masuren/Ortelsburger Kreiszeitung (erm. 1937)
ZUS Tageblatt und Anzeiger für die drei Städte Ortelsburg, Passenheim, Willenberg und das Südwestliche Masuren. Verkündungsblatt amtlicher Bekannt-

machungen der Gemeinde-, Staats- und Reichsbehörden (1939, Nr 247)

Biographie

ERZ 67.1907–1944, 30*.IX.
VLO Ortelsburg
VER J[an] E[dward] Jänike; 1908: C. Jänike Nachf. <Inhaber Albert Just>; erm. 1914, Nr 1/1.: Albert Just <C. Jänike Nachf.>, Kaiserstr. 22; erm. 1916: C. Jänike Nachf. Inh. Alb[ert] Just, Kaiserstr. 22; erm.1920: Ortelsburger Zeitung G.m.b.H. & Co. K.-G. (erm. 1929/1932: Verlagsleiter Kurt Mikuzys, 1934: Ernst Klutke), 1935: Adolf-Hitler-Platz 38; erm. 1937: Ortelsburger Zeitung, Einhart Richter, KG, Adolf-Hitler-Platz 14; 1939, 1.III.: Sturmverlag G.m.b.H., Königsberg/Zweigniederlassung Ortelsburg, Expedition, Adolf-Hitler-Platz 14; erm. 1942/1944: Ortelsburger Zeitung GmbH., Adolf-Hitler-Platz 14 – Verlagsleitung: Einhart Richter
DRO Ortelsburg
DRU = VER
RED erm. 1910/1914: Alb[ert]/Albert Just; erm. 1920/1928: Fritz Krüger; erm.1929/1933: HSL Kurt Mikuzys, SL Walter Pehlgrimm; erm. 1934: HSL Ernst Klutke, SL Gerhard Trempenau; erm. 1935: HSL Einhart Richter; erm. 1937: Anzeigenletung: Walter Westphal; erm. 1944: HSL Einhart Richter, Anzeigenleitung: Gertraut Gayk (Vertretung)
RIT 1908/1914: Konservativ; 1920: Amtlich; 1921/1923: National; 1925/1929: Rechtsstehend (Sperling 1925/1929: National); 1930/1931: Unabhängig national (Jb 1929/1933: Rechtsstehend, ALA 1931, 1933: Rechts; Sperling 1930/1933: National); seit 1.III.1939: NS-Parteiamtlich (Sturmverlag)
LAY erm. 1910/1916: Fraktur, dreispaltig, ungezählte Blätter, durchlaufende Nummernzählung pro Jahrgang, Jahrgangszählung, Anzeigen, unterhalb des Hauptsachtitels ein kleiner Adler
ERW 1909/1913: 3 x wtl: Di, Do, Sa; erm.1914: 6 x wtl; erm. 1916: 2 x wtl: Mi, Sa; 1922: 6 x wtl
FOR erm. 1910: 2°
AUF 1908/1911: 1.500; 1921/1922: 5.400; 1922/1923: 4.300; (Sperling 1923: 4.800); 1925/1927: 3.400 (Sperling 1925/1926: 3.500); 1927: 3.600; 1928: 3.700 (Sperling 3.600); 1929: 3.800 (Sperling 3.600, Jb 3.700); 1930/1932: 3.700 (Sperling 1930/1931: 4.000); 1933: 3.500; 1934: 2.635; 1935: 2.390; 1937, I: 3.071; 1939, II: 3.160, III: 3.176, IX: 3.751

BEI *Amtliches Kreis-Blatt des Kreises Ortelsburg*
ZUS Beilage zur „Ortelsburger Zeitung“
ERZ BEI erm. 1907–1916
ANM s. die eigenständige bibliographische Aufnahme in Abt. III: Ortelsburg

BEI *Illustriertes Sonntags-Blatt*
ZUS Beilage zur Ortelsburger Zeitung <Amtliches Kreisblatt>
ZUS Beilage zur „Ortelsburger Zeitung“ (erm. 1914, Nr 1/1.I.)
ERZ 1910, Nr 1/(9.IV.)–noch 1914
VLO Ortelsburg
VER C. Jänike Nachf. Inh. Albert Just
DRO Berlin SO 16
DRU 1910/1914: Ihring & Fahrenholtz G.m.b.H.
RED R. Ihring, Berlin
LAY Fraktur, dreispaltig, durchlaufende Seiten- und Nummernzählung pro Jahrgung, keine Datierung und Jahrgangszählung, Abb.; erm. 1914: Hauptsachtitel in einem geschwungenen Bogen über Vignetten und zwei dörflichen Land-

schaften, im Zentrum ein Mädchenkopf, gekastet
ERW 1 x wtl: Sa
ANM Datierung nach Angabe im Zeitungskopf, dort vorhanden bis Dezember 1910, angeblich bereits ab Januar des Jahres beigelegt

BEI *Ratgeber für Feld und Haus*
ZUS Gratisbeilage der Ortelsburger Zeitung
ERZ 1914, [Nr 1/28.III.]–[Nr 26/25.VI.]
VLO Berlin-Schöneberg
VER Georg E. Nagel
DRO Berlin-Schöneberg
DRU = VER
RED Paul Hinz, Berlin-Schöneberg
LAY Fraktur, ungezählte Blätter, zweispaltig, keine eigene Numerierung und Jahrgangszählung, Abb., Titel auf schwarzem Feld und Bildhintergrund (Blumen, Landwirtschaft), gekastet
ERW 1 x wtl: Do
FOR 4°

BEI erm. 1937: *Unterhaltungsbeilage Masurischer Landwirt, Jugendbeilage*

BEI *Der Familienfreund*
ERZ erm. 1939

BEI *Der Ostpreußische Bauer*
ERZ erm. 1944
ERW 1 x wtl

AUS erm. 1922: Ausgaben A und B

PRE erm. 1910: Abo am Ort frei Haus und Abo/Post vj 1,-, mtl -,34, EP -,10; erm. 1916: Abo/Post vj 1,28, EP -,05; 1921: Abo/Post vj 10,50, mtl 3,50; 1922, VII: Abo/Post vj 33,-, mtl 11,-; erm. 1923: Abo/Post mtl 2,-; 1924, VII: Abo/Post mtl 1,60; 1944: Abo/Post vj 4,80 Ausg.A 1922: Abo vj 21,-, mtl 7,-; Ausg. B. 1922, IV: Abo/Post vj 24,-, mtl 8,-
LIT Bulitta, Michael: „Ortelsburger Zeitung“. Personenkundliche Auswertung der Jahrgänge 1910 und 1914. Hamburg 2006. 158,7 S. 8° (Quellen, Materialien und Sammlungen zur altpreußischen Familienforschung <QMS>. 12.)
ANM Im Handbuch wird als eigenständiger verlegerischer Neubeginn das Jahr 1907 gewertet, die Umwandlung in eine Tageszeitung (das Amtsblatt wird zur BEI). Der Anfang als „Kreis-Blatt des Königlich Preuss[ischen] Landraths-Amts Ortelsburg“ ist für 1843 nachgewiesen (vgl. im Handbuch Nr 1616). Der Verlag firmiert in Anzeigen 1910 auch als „Buch- und Papierhandlung Ortelsburg“. Die Buchdruckerei von Just wird zum 1. April 1920 einschließlich des Grundstücks an eine G.m.b.H. verkauft, der Gutsbesitzer und Geschäftsleute angehören. Die Einhart Richter KG verkauft das Verlagsrecht zum 1. März 1939 an den Sturmverlag (Königsberg), der die Zeitung über seine Zweigniederlassung in Ortelsburg weiter herausgibt. Zum 1. April 1939 erwirbt der Sturmverlag zusätzlich das Verlagsrecht der „Masurischen Allgemeinen Zeitung“, die eingestellt wird, so daß die „Ortelsburger Zeitung“ als NS-Organ den lokalen Markt allein beherrscht. Die Zweigniederlassung der Sturmverlag G.m.b.H. wird im Handelsregister (Betrieb eines Buch- und Zeitungsverlags) mit einem Stammkapital von 20.000 RM eingetragen (ZV. Jg.40. 1939, Nr 15 v. 15. Apr., S. 235). In den Handbüchern wird als Gründungsdatum das Jahr 1840 bzw. 1841 angegeben

Bestandsnachweis Deutschland
70.1910; 74.1914, I–VI

76. 1916, IV–XII (00: Nr 3, 56, 80, 86)
77.1917, I–III (00: Nr 2)
79.1919 (00: Nr 32, 58, 71):
=**1w–2“ Ztg 6201**
Dass. MF: **1 w–Ztg 6201 MR**
Dass. MF: **Dm 11– F 754399-754404**
1925: BEI**: 6–AA 9963**

Bestandsnachweis Ausland
80.1920, Nr 10–20, 29, 40, 42–78:
= **Olszt 008–0720**
99.1939, Nr 247: **Olszt 013–P-975**

Quellennachweis
Autopsie in 1w (1910); KVK (2010); PZL (1932/1944/45); ALA (1920; 1925/1928, 1931, 1933); Hb (1932, 1934, 1937, 1944); IVD (1909/1910); Jb (1929/1930); MFA; Mosse (1908/1914, 1922, 1925/1931,19 33); Ochranowicz; Sperling (1923, 1925/1931, 1933, 1935, 1937, 1939)

0284 **Ostpreußische Bauernzeitung**
ZUS Wirtschaftsblatt für den berufsständischen Aufbau der ostpreußischen Landwirtschaft. Organ des Ostpreußischen Bauernbundes und der ihm angeschlossenen Verbände und Organisationen (erm. 1925)
AGA Ausg. B von: „Masurische Allgemeine Zeitung“, Ortelsburg

Biographie
ERZ 1.1924–1933, 30*.IX.
VLO Ortelsburg
VER Gustav Puschkewitz
DRO Ortelsburg
DRU = VER
RED = VER; erm. 1927: Benedikt Alois Sporer
RIT Bauernbund; 1925/1928: Parteilos (Sperling 1927: Bauernbund)
LAY Fraktur, Jahrgangszählung, durchlaufende Nummernzählung pro Jahrgang Motto: Keiner Partei dienstbar, dem Volksganzen dienend
ERW erm.1927: 6 x wtl
BEI s. Hauptblatt
PRE 1925: Durch den Briefträger bezogen Abomtl 1,50, abgeholt von den auswärtigen Geschäftsstellen mtl 1,40, in Ortelsburg frei Haus mtl 1,40, bei Abholung mtl 1,20, EP -,10; 1927: Abo mtl 2,-; 1932: Abo /Post mtl 1,60

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2013); PZL (1932/1933); Verlagsanzeige in ALA (1925/1928, 1931, 1933); Mosse (1929); Sperling (1927/1931, 1933), Hb (1932)

Osterode

Allgemeines

LIT Chojnacki, Władysław: Szkice z dziejów Polskiej kultury na Mazurach i Warmii. Olsztyn 1983. 238 S. 8° – Darin S. 146–173: Wydawnictwo oraz drukarnia Salewskiego i Pośpieczyńskiego w Ostródzie

Bibliographie

0285 **Drewenz-Post**
ZUS Löbauer, Rosenberger, Strasburger und Osteroder Kreis-Zeitung (erm. 1882)
ZUS Löbau-Rosenberg-Strassburger Kreiszeitung (erm. 1883/1884)
ZUS Löbauer, Rosenberger, Strasburger Kreis-Zeitung (erm. 1902)

Biographie
ERZ 1874–1918 (erm.)
VLO Löbau/Westpreußen

DRO Löbau/Westpreußen
RIT erm. 1883: Nachrichtenblatt, u.a. Lokalnachrichten aus West- und Ostpreußen, Posen
ERW 3 x wtl

BEI *Illustriertes Sonntagsblatt*
ERZ erm. 1902

BEI *Praktische Mitteilungen über Gewerbe und Handel sowie für Haus- und Landwirtschaft*
ERZ erm. 1902

PRE erm. 1882: Abo vj 1,25
VBR Weit überwiegend in den westpreußischen Kreisen, u.a. aber auch im angrenzenden ostpreußischen Kreis Osterode verbreitet

Bestandsnachweis Deutschland
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2010); CKCP (2010); Verlagsanzeige in: „Angerburger Kreisblatt". Angerburg 1882, S. 162 und „Ragniter Kreis-Anzeiger". Ragnit 1883, Nr 52/27.XII., Bl. 1v

0286 **General-Anzeiger für das südliche Ost- und Westpreußen**
ZUS Tageszeitung für Osterode u[nd] das südliche Ost- und Westpreußen
General-Anzeiger (erm. 1931)
ZUS Tageszeitung für das südliche Ost- und Westpreussen

Biographie
ERZ 1929, Nr 1/16.X.–1936, 9.VII.
VLO Osterode
VER General-Anzeiger Verlagsgesellschaft m.b.H. [erm. 1931/1932: Gesellschafter: Direktor Hermann Kalkoff (Berlin), Direktor Carl Pflanzer (Frankfurt/O.), Baumeister Edmund Wirth (Osterode), Geschäftsführer; erm. 1934: Vorstand Direktor Dreecken]; 1935: Göringstr. 3
HER erm. 1933: Hermann Wildfeld, Hindenburgstr. 44; erm. 1934: Hellmuth Sager, Adolf Hitler-Str. 3
RED Roland Buschmann (für wenige Monate, 1929/1930); 1932: Chefredakteur und verantwortlich für Politik, Handel und Feuilleton: Hans Kern, für Lokales, Provinz und Sport: Einhart Richter; erm. 1934: Hellmuth Sager
RIT 1931/1932: Bürgerlich, parteilos (ALA 1931: Bürgerlich überparteilich, 1933: Bürgerlich national; Sperling 1931: Bürgerlich); 1933: Bürgerlich national (Sperling: national)
LAY Fraktur, ungezählte Blätter, durchlaufende Nummernzählung pro Jahrgang, keine Jahrgangszählung
ERW 1930: 6 x wtl
FOR erm. 1931: 2°
AUF 1931/1932: 8.000 (Sperling 1931: 7.000); 1933: 6.700; 1934: 4.685; 1935: 3.464; 1937: 3.659

BEI erm. 1934: *Reisen und Wandern, Landwirtschaftlicher Anzeiger für Ostdeutschland, Unterhaltung, Südostpreußische illustrierte Sonntagspost*

PRE erm. 1931/1932: Abo/Post mtl 1,50; 1933, 1.X.: Abo/Post mtl 1,80
LIT „General-Anzeiger" stellt sein Erscheinen ein. Abschieds- und Dankesworte. In: General-Anzeiger. Osterode Ostpr. 1936, Nr 149 v. 29. Juni, Bl. 1r
ANM Buschmann wird durch den preußischen Ministerpräsidenten beauftragt, in Osterode eine Zeitung der Weimarer Republik gegen die deutschnationale „Osteroder Zeitung" zu gründen. Er ist Redakteur am

„Kölner Tageblatt“, das dem preußischen Staat gehört. Buschmann löst seine Aufgabe mit Bravour und kehrt nach wenigen Monaten als Chef vom Dienst an das „Kölner Tageblatt“ zurück. Vgl. Sein Leben [Roland Buschmann]. In: Roland Buschmann. ([Nürnberg]1962, Bl. 3^{V}). Der „Generalanzeiger“ wird 1936 (April/Mai, nach anderer Mitteilung ab 1. VII.1936) mit der „Osteroder Zeitung“ zusammengelegt, deren Titel fortan gilt

Bestandsnachweis Deutschland
1936, 29.VI.: **16*–Z 338**

Quellennachweis
KVK (2015); ALA (1931, 1933); Mosse (1930/1933); PZL (1932/1936); Sperling (1931, 1933); ZV. Jg. 30. 1929, Nr 44/2.XI., S. 2132; Sperling (1935, 1939); Hb (1934)

0287 **Goniec Mazurski**
ZUS Pismo poświęcone sprawom politycznym i społecznym ludu mazurskiego

Bioraphie
ERZ 1.1905, Nr 1/20.VI.–2.1906, Nr 1/1.I.
VLO Ostroda [Osterode]
VER Szczepan Karaš; 1905: VIII: Jan Marweg
DRO Ostroda [Osterode]
DRU = VER
HER = VER
RED Franciszek [Franz] Pośpieszyński (Buchhändler); später M. Ryffert
RIT Nationalpolnisch, gilt auf deutscher Seite als polnisches Kampfblatt
SPR Polnisch
ERW 3 x wtl
LAY Fraktur, Jahrgangszählung Leitspruch: Czy chcecie, czy nie chcesie, czem Bóg kazal, tem będziecie
FOR gr 2°: 48 x 32 cm
AUF 10.000; Abonnenten anfangs 250, später 450

BEI *Poslannictwo*
ZUS Bezpłatny dodatek do „Gońca Mazurskiego“
ERZ 1905
ERW 1 x wtl

BEI *Poselstwo Prawdy*
ZUS Dodatek do „Gońca Mazurskiego“
ERZ 1905
ANM Pośpieszyński erwirbt 1903 die deutsche Buchhandlung Salewski und gibt den bereits eingeführten Salewskischen Kalender für 1904 heraus. Dem Unternehmen werden deutscherseits großpolnische Bestrebungen unterstellt, Geldgeber wäre eine Warschauer Gesellschaft (Rechtsanwalt Osuchowski). (Evangelisches Gemeindeblatt. Jg. 58. Königsberg 1903, Nr 52/25. XII., S. 311 (Kirchliches aus der Provinz)

Bestandsnachweis Deutschland
Kein Bestand

Bestandsnachweis Ausland
1905 (00: Nr 1); 1906: **Vil MAB**
1905; 1906: **Olszt 003**
1905: **Lw AN–Oss.122 141**
1905, Nr 3, 37: **Olszt 008**

Quellennachweis
KVK (2010); CKCP (2007); R. Jg. 4. 1905, Nr 19 v. 7.Mai, S. 133; ZV. Jg. 6. 1905, Nr 18 v. 4.V., Sp.451; ZV. Jg. 6.1905, Nr 29 v. 20.VII., Sp.714; ZV. Jg. 7. 1906, Nr 2/11.I.; Sp. 39; ZV. Jg. 7. 1906, Nr 7 v. 15.II., Sp.161; Chojnaki, S. 235, 240; Cieślak, S. 105; Jasiński; Zieliński

0288 **Der Ostdeutsche**
ZUS Osteroder Zeitung und Anzeigenblatt

Biographie
ERZ [1.]1889, Nr 1/PN/15.XI.–1890, 30*.VI.
VLO Osterode
VER C[arl] E[duard] Salewski, Wasserstr. 35
DRO Osterode
DRU = VER
RED = VER
ERW 3 x wtl: Di, Fr, So
RIT Nachrichtenblatt, unparteiisch
LAY Fraktur, dreispaltig, ungezählte Blätter, durchlaufende Nummernzählung pro Jahrgang, keine Jahrgangszählung
FOR 2°

BEI *Sonntagsbeilage*
ERZ erm. 1889
LAY Illustriert, 8 Seiten je Ausgabe

PRE Abo frei Haus vj 1,-, mit illustrirter Sonntagsbeilage vj 1,25, Abo/Post vj 1,25, mit illustrirter Sonntagsbeilage vj 1,50, EP -,10
LIT [Salewski, Carl Eduard:] Abonnements-Einladung auf die Osteroder Zeitung und Anzeigenblatt „Der Ostdeutsche". In: Der Ostdeutsche. [Jg. 1.] Osterode 1889, Nr 1/PN v. 15. Nov, Bl. 1r
ANM Der Verlag verteilt bis zum 1. Dez. 1889 die Zeitung gratis frei Haus und eröffnet anschließend ein Probe-Abonnement für den Monat Dezember zum Preis von 30 Pf.

Bestandsnachweis Deutschland
[1.]1889, Nr 1/PN/15.XI.: **A-IZM–D 178/96**
Dass. MF: **46–I-870**

Quellennachweis
Autopsie in A-IZM; KVK (2010); 46/MF; PZL (1890)

Osteroder Dorfzeitung
s. Hohenstein

0289 **Osteroder Tageblatt [I]**
ZUS Unabhängige Zeitung für nationale Politik. Altpreußische Zeitung.
AGA von: „Elbinger Neueste Nachrichten", Elbing

Biographie
ERZ 1911, [IV ?]–31.VII.
VLO Elbing
VER A. Petzold Nachf.
DRO = Elbing
DRU = VER
RIT Liberal
ERW 3 x wtl
PRE Abo vj 1,50
ANM Im August 1911 meldet der ZV, daß die Zeitung, die vor „einigen Monaten" gegründet worden sei, zum 31. Juli ihr Erscheinen eingestellt habe

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2010); Mosse (1911 1912)

0290 **Osteroder Tageblatt [II]**
ZUS Unabhängige Zeitung für nationale Politik. Altpreußische Zeitung
AGA von: „Elbinger Neueste Nachrichten", Elbing

Biographie
ERZ 1914, Nr 1/12.III.–1915, 31*.XII.
VLO Elbing
VER A. Petzold Nachf.
DRO Elbing
DRU = VER
PRE Abo vj 1,50

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis

KVK (2010); ZV. Jg. 15. 1914, Nr 13 v. 27. März, Sp. 620; Mosse (1912)

0291 **Osteroder Wochenblatt [I]**

Biographie

ERZ [1.]1872, Nr 1/30*.III.–[?]

VLO Osterode

VER C[arl] E[duard] Salewski, Wasserstr. 35

DRO Osterode

DRU = VER

RED = VER

RIT Kurze Wochenschau, Unterhaltung/ Feuilleton und Anzeigen

LAY Fraktur, zweispaltig, durchlaufende Seiten- und Nummernzählung pro Jahrgang, keine Jahrgangszählung, Anzeigen

ERW 1 x wtl: Sa

FOR 4°

PRE Für Hiesige Abo vj 5 Sgr, für Auswärtige per Post vj 6 Sgr

Bestandsnachweis Deutschland

[1.]1872, Nr 7/11.V.: **A-IZM–D 149/268**
Dass. MF: **46–I-870**
Dass.MF: **Dm 11–F 59157**

Quellennachweis

Autopsie in A-IZM; KVK (2010); 46/MF; Dm 11/ Kat

0292 **Osteroder Wochenblatt [II]**

Biographie

ERZ [1.]1876, Nr 1/25.III.–noch 1878

VLO Osterode

VER C[arl] E[duard] Salewski, Wasserstr. 35

DRO Osterode

DRU = VER

RED = VER

ERW 1 x wtl: Sa

LAY Fraktur, dreispaltig, ungezählte Blätter, durchlaufende Nummernzählung pro Jahrgang, keine Jahrgangszählung

FOR 4°

PRE Abo vj -,75, Abo/Post vj -,85; 1877: Bei Abholung Abo vj -,68, Abo/Post -,85

ANM Salewski führt in Osterode eine Buchhandlung; Mitteilung in Nr 2/1.IV.1876: „Geeignete Mittheilungen werden gern entgegengenommen, auch auf Verlangen angemessen honorirt"

Bestandsnachweis Deutschland

[1.]1876, Nr 2/1.IV.: **A-IZM–D 149/273**

Quellennachweis

Autopsie in A-IZM; KVK (2010); PZL (1877,1878)

0293 **Osteroder Zeitung**

ZUS Amtliches Publikations-Organ

ZUS [in Forts. des Hauptsachtitels] mit der Beilage: Amtliches Kreisblatt des Kreises Osterode (erm. 1902, Nr 1/2.I.)

ZUS <General-Anzeiger für Stadt u[nd] Land > mit der Beilage: Amtliches Kreisblatt des Kreises Osterode (1903, Nr 82/114. VII.)

ZUS <Ältestes Tageblatt für Stadt und Land> mit der Beilage: Amtliches Kreisblatt des Kreises Osterode (erm. 1913, Nr 151/1.VII.)

ZUS <Älteste Tageszeitung im Regierungsbezirk Allenstein> mit den Beilagen Amtliches Kreisblatt des Kreises Osterode [etc...Klein gedruckt] (erm. 1913, 15.VIII.)

ZUS <Älteste Tageszeitung für Stadt und Land> (1914, Nr 1/1.I.)

ZUS Älteste Tageszeitung im Regierungsbezirk Allenstein (erm.1915/1928)

ZUS Älteste Tageszeitung im südlichen Ostpreußen. (erm. 1935)

ZUS General-Anzeiger für das südliche Ost- und Westpreußen (erm. 1936)

ZUS Ältestes Tageszeitung im südlichen Ostpreußen (erm. 1939, Nr 1/2.I.)

ZUS Älteste Tageszeitung im südlichen Ostpreußen. Amtliches Verkündungsblatt der NSDAP. und sämtlicher staatlichen und städtischen Behörden (1939, Nr 59/10.III.)

Biographie

ERZ 64.1898, Nr 1/4.I.–1944, 30*.VI.

VLO Osterode Ostpr.

VER [Ferdinand] Albrecht's Buchdruckerei, <Inh. Paul Albrecht> (noch 1902), Baderstr. 7; erm. 1907: F[erdinand] Albrecht's Zeitungs- und Buchdruckerei, Baderstr. 7; erm. 1910/1914: F[erdinand] Albrecht's Zeitungs- und Verlagsdruckerei; 1919, 1.VII.: ... GmbH; erm. 1926/1929: „Osteroder Zeitung", Druckerei und Verlags G.m.b.H., Baderstr. 7; erm. 1931,1933: Jul[ius] Hippel <früher C[arl] Sekunna>; erm. 1935: Osteroder Zeitung, Druckerei und Verlag GmbH., Baderstr. 7 – [erm. 1935/1939. Verlagsleitung: Konrad Wagner; 1939, Nr 29/3.II.: Lothar Freynhagen; erm. 1940, 1.IV.: i.V. Paul Volz, erm. 1944: Lothar Freynhagen]. Der VER gehört seit 1938 [1939 ?] zum Sturmverlag (Königsberg)

DRO Osterode Ostpr.

DRU = VER

RED Paul Albrecht; erm. 1907,VII–XII: Ernst Quadt, für Inserate und den geschäftlichen Teil: Paul Albrecht; erm. 1910/1914: Paul Albrecht; 1928/1935: Verantwortlich für den gesamten Inhalt . Konrad Wagner; erm. 1935: HSL Konrad Wagner, Vertreter des HSL und verantwortlich für Lokales, Provinz, Feuilleton: Erich Meyer-Geweke, für den übrigen redaktionellen Teil: Konrad Wagner, für Anzeigen: Engelbert Rüdiger; 1937: HSL Konrad Wagner, SL Fritz Busse (Lokales), Anzeigenleitung: Paul Volz; erm. 1939, Nr 1/2.I.: HSL und verantwortlich für Politik, Unterhaltung und „Feld, Garten und Hof": Max Radzko, SL und verantwortlich für den Heimatteil, für Sport und „Das Arbeitsfeld der Frau": Stephan Josef Kynast (Sellvertreter des HSL), für Anzeigen: Paul Volz; erm. 1940, erm. 1.IV.: HSL Stephan Josef Kynast, 1.X.; HSL Max Radzko (z .Zt. bei der Wehrmacht), Stellvertreter, verantwortlich für Politik, Wirtschaft, Unterhaltung, Lokales, Heimat und Sport: Stephan Josef Kynast; Anzeigenleitung: Paul Volz; erm. 1944: HSL Max Radzko, Stellvertreter HSL Christian Saß., SL Stephan Josef Kynast (Politik), Anzeigenleitung: Meta Rilat

RIT 1898: Umwandlung in eine politische Tageszeitung, das Amtsblatt wird zur BEI; erm. 1901/1914: Regierungsfreundlich (Mosse 1914: Konservativ); 1920: „Auf dem Boden der Deutschnationalen Volkspartei"/ konservativ; 1921/1922: Bürgerlich-National; 1922: Bürgerlich; 1925: National; 1926: National bürgerlich (ALA 1925/1928: National); 1927/1933: Bürgerlich-national (Jb 1929/1930, Hb 1932: Unabhängig national, Sperling 1933: National); 1938 als NS-parteieigen bezeichnet

LAY erm. 1902: Fraktur, vierspaltig (2. Blatt gelegentlich dreispaltig), ungezählte Blätter, durchlaufende Nummernzählung pro Jahrgang, Jahrgangszählung (bei der Umwandlung 1898 in eine politische Tageszeitung wird die Jahrgangszählung der vorangegangenen Amtsblattzeit beibehalten), separater Anzeigenteil, Anzeigen z.T. mehrspaltig; erm. 1907: Im Titelzusatz zentriert das Stadtwappen; erm. 1914: Dreispaltig, im Zeitungskopf unter dem Titel zentriert

Stadtwappen, Vermerk: Gegründet 1834 (am oberen Rand); erm. 1939: Vierspaltig, Abb., Adler unter dem Hauptsachtitel im ZUS; erm. 1940, 1.X.: Aniqua, statt Stadtwappen unter dem Hauptsachtitel stilisierter Adler mit Hakenkreuz im Kranz; 1943: Zetungskopf kleiner gesetzt, ZUS im Impressum 1939, Nr 59/10.III.–[?] [1940: 00]: Abteilung „Mohrunger Kreisanzeiger“

ERW 3 x wtl: Di, Do, Sa (1902: Für Selbstabholer bereits am Mo, Mi, Fr nach 18 Uhr); erm. 1907: Tgl, mit Ausnahme der Tage nach den Sonn- und Feiertagen

FOR 2°; erm. 1931: gr 2°

AUF 1898: 2.500; 1899/1900: 2.670; 1901: 3.000; 1902: 3.100, XII: 3.275; 1903: 3.200, I: 3.350, III: 3.720; 1904: 3.350; 1905: 3.700; 1906: 3.850 (Sperling 3.700); 1907: 4.000; 1908/1909: 3.500 (Sperling, IVD 1908: 4.000); 1910/1911: 4.000; 1912: 4.500; 1913: 5.000; 1914: 5.500; 1921/1922: 9.500; 1922: 12.000; 1927: 8.500; 1933, IV: 4.240;1934/JA: 5000; 1934: 4.240; 1937, I: 5.640; III: DA 5.820, V: 5448; 1938, V: DA 5.600,30.IX.: 5.360; X: 5.723, XI: 5.932; 31.XII.: 6.044; 1939, I: DA 6.262; II: 6.838, III: 6.443, IX: 6.796

BEI *Heimat und Leben*

ZUS Blätter für heimatkundliche Forschung und Unterhaltung. Beilage in vierzehntäglicher Folge zur „Osteroder Zeitung“. Älteste Tageszeitung im Regierungsbezirk Allenstein

ZUS ...Älteste u[nd] politisch führende Tageszeitung Südostpreußens (erm. 1931, Nr 1/3.I.)

ERZ 1.1929, Nr 1/VIII–5.1933, Nr 14/8.VII.

LAY Fraktur, zweispaltig, ungezählte Blätter, eigene Nummern- und Jahrgangszählung, gelegentlich Abb., Zeitungspapier, Titel mit Nr 3/28.IX.1929 in neuer Gestaltung, Zusatz in kursiv und Schreibschrift; kein eigenes Impressum

ERW 14tgl: Sa

FOR 4°

ANM Laut Bibliotheksvermerk in 101a wurde die BEI mit Nr 14/8.VII.1933 eingestellt

Bestandsnachweis

1.1929, Nr 2/31.VIII.–10/21.XII.

2.1930 (vermißt)

3.1931; 4.1932

5.1933, Nr 1/7.I.–14/8.VII.:

= **101a–ZB 23362**

BEI *Amtliches Kreis[-]Blatt des Kreises Osterode*

ZUS Beilage zur „Osteroder Zeitung“

Amtliches Osteroder Kreisblatt (erm. 1916) s. die eigenständige bibliographische Aufnahme in Abt. III: Osterode

BEI *Des Landmanns Sonntagsblatt*

ZUS Allgemeine Zeitung für Landwirtschaft, Gartenbau und Hauswirtschaft. Beilage zur Osteroder Zeitung

ERZ erm. als BEI 1907, I–noch 1917

VER 1910, 1917: Osteroder Zeitung

DRO erm. 1910, 1917: Neudamm

DRU erm. 1910, 1917: J[oh.] Neumann

RED erm. 1907: Bodo Grundmann, Neudamm; verantwortlich für Inserate: Joh. Neumann; 1917: Verantwortlich für Inserate E. Ulrich (Neudamm)

LAY 1907/1917: Fraktur, dreispaltig, ungezählte Blätter, eigene durchlaufende Nummernzählung (ohne Datierung), keine Jahrgangszählung, Abb., Anzeigen (1907: vierspaltig); Titelkopf mit bildlichen Darstellungen aus dem ländlichen Leben (mit Girlande umfaßt)

ERW 1 x wtl: Fr

FOR 4°

ANM Die Zeitschrift wird zahlreichen reichsdeutschen Zeitungen beigelegt. Sie

ist ein eigenständiges Produkt aus Neudamm (1891–1941)
Bestandsnachweis
1907: dem Hauptblatt in **1w** beigebunden
1917, Nr 18: **A-IZM–D 87/179**

BEI *Wöchentliches Unterhaltungs-Blatt zur „Osteroder Zeitung“*
Unterhaltungsblatt der Osteroder Zeitung (erm. 1910*)*
ERZ erm. 1907–1915, 1924–1925
RED Ernst Quadt; erm. 1910: Paul Albrecht
LAY Fraktur, zweispaltig, ungezählte Blätter, eigene Nummernzählung (ohne Datierung), Anzeigen (mehrspaltig), Titel mit Stadtwappen (1907); erm. 1910: Neugestaltung des Titelkopfes mit Stadtwappen; erm. 1914: Titelkopf mit Kirchtürmen, Text mit Girlande umgeben
ERW 1 x wtl: Sa; erm. 1910: 2 x wtl: Do, Sa; erm. 1913: 1 x wtl: So
FOR 1914 erm.: 8°
Bestandsnachweis
1907 ff dem Hauptblatt in **1w** beigebunden
1915, Nr 32: **A-IZM–D 87/178**

BEI *Für die Feierstunde*
ZUS Unterhaltungsbeilage der „Osteroder Zeitung“
ERZ erm. 1913, Nr 27 (ohne Datum)–noch 1916
LAY Fraktur, zweispaltig, 2 ungezählte Blätter
ERW 1 x wtl: Do
FOR 8°
Bestandsnachweis
1913, Nr 27–51, Nr 52/1913 in 1914, Nr 1: = Dem Hauptblatt in **1w** beigebunden

BEI *Das Arbeitsfeld der Frau*
ERZ erm. 1924–noch 1939
LAY Fraktur, vierspaltig, 1 Seite, keine eigene Zählung; erm. 1939: Titel mit Doppelleiste unter-strichen
ERW 1 x wtl

BEI *Feld, Garten, Hof*
Feld, Garten und Hof (erm.1938)
ERZ erm. 1924–1939
LAY Fraktur, vierspaltig, 1 Seite, Abb., keine eigene Zählung; erm. 1939: Titel mit Doppelleiste unterstrichen
ERW 14tgl; erm. 1939: 1 x wtl

BEI *Unterhaltungsblatt*
ERZ erm. 1935–1939
LAY Fraktur, vierspaltig, ungezählte Blätter, keine eigene Zählung
ERW 1 x wtl: Sa

BEI *Bilder aus aller Welt*
Zeitgeschehen im Bild (1939, Nr 87/13.IV.)
ERZ erm. 1939–1940 [?]
LAY Abb., Text in Fraktur, 1 Seite, Titel unterstrichen

BEI *Für den Feierabend*
ERZ erm. 1940–1944
LAY Fraktur, keine eigene Zählung
ERW 1x wtl: Sa

PRE 1902: Abo für Abholer vj -,80, Abo Post vj 1,-, EP -,10; erm. 1907: Abo vj für Abholer 1,25, mit Botenlohn 1,50, Abo/ Post vj 1,50 (exklusive Bestellgeld), erm. 1921: Abo/Post vj 12,-, mtl 4,-; 1922, IV: Abo/Post vj 27,-, mtl 9,-; erm. 1923: Abo/Post mtl 2,50; 1924, VII: Abo/Post mtl 2,-; 1935: Abo mtl für Abholer 1,80, frei Haus 2,- (einschließlich Botenlohn, zuzüglich Bestellgeld), Abo/Post mtl 2,- (einschließlich Zeitungsgebühr); 1944: Abo/Post j 6,-, hj 3,-

LIT 1834 [Achtzehnhundertvierunddreißig]. 1934. Osteroder Zeitung. 100 Jahre Heimatdienst im ostpreußischen Oberland. [Jubiläums-Ausgabe.] Osterode Ostpr. 1934, 31. Dez. 32 ungez. Bl. 2°; An unsere Leser. In: Osteroder Kreis- und Anzeige-Blatt. Jg. 48. Osterode 1882, Nr 103 v. 30. Dez., S. 421; An unsere Leser. In: Osteroder Kreis- u[nd] Anzeigeblatt. Jg. 50. Osterode 1884, Nr 1 v. 2.I., S. 1–2; Rubel, Fritz: Aus der Geschichte der „Osteroder Zeitung“. 47 Jahre treue Mitarbeit. In: Osteroder Zeitung. F. 4. Schülp über Nortorf 1956, S. 8–14; Zur Geschichte der Osteroder Zeitung. In: 1834.1934. Osteroder Zeitung. 100 Jahre Heimatdienst im ostpreußischen Oberland. Osterode Ostpr. 31. Dez., Bl. 1^r–2^r

ANM Die Zeitung führt ihre Gründung auf das „Kreis-Blatt des Königl[ich] Preuß[ischen] Landraths-Amtes Osterode“ zurück, das nachweisbar ab 1835 (nach Verlagsangabe 1834) erschien. Wann der Übergang zum politischen Nachrichtenblatt einsetzt, offenbar in einer Kombination zwischn Anzeigen- und Amtsblatt, läßt sich heute nicht mehr sagen. Belegbar ist, daß ab 1898 das Kreisblatt nur noch als BEI besteht. Dieses Jahr wird im Handbuch als verlegerischer Wendepunkt gewertet. Obschon die Jahrgangszählung unverändert bleibt, erfolgt eine Splittung in der bibliographischen Aufnahme (für die Amtsblattzeit vgl. Abt. III: Osterode). Die Zeitung wird im Oktober 1928 vom Oberpräsidenten auf der Grundlage des Gesetzes zum Schutze der Republik für drei Wochen verboten (ZV. 1928, Nr 42 v. 20. Okt., S. 2309). Der Regierungspräsident von Allenstein verbietet die Zeitung vom 15.–18. Juni 1934. Im April/Mai 1936 wird der lokale „General-Anzeiger“ übernommen, am 1. Oktober 1939 erwirbt der Verlag die „Hohensteiner Post“. Der VER führt nachweisbar für 1883 eine Buch- und Schreibmaterialienhandlung sowie eine Buchbinderei. Für 1903 und 1904 wird der Zeitung ein „Wand- und Notiz-Kalender“ gratis beigefügt (wahrscheinlich auch früher und später)

Bestandsnachweis Deutschland

52.1886, Nr 86/27.X.: **A-IZM–D 149/275**
80.1914, Nr 301/24.XII.: **A-IZM–D 87/177**
81.1915, Nr 190/15.VIII.: **A-IZM–D 87/178**
85. 1919, Nr 72/29.V.: **A-IZM - D 60/136**
64.1898; 65.1899; 67.1901–70.1904
73.1907, VII–XII; 76.1910, VII–XII
79.1913, VII–XII; 80.1914, I–VI
82.1916, I–VI; 105.1939, I–III
106.1940, IV–VI, X–XII; 109.1943, I–VI:
= **1w–2“ Ztg 395**
Dass. MF: **1w–Ztg 395 MR**
Dass. MF: **Dm 11–F 69459-69464, 69467, 69475-69478**
1899, I–VI; 1902: **1w–2“ 385/1**
65.1899–67.1901; 70.1904–74.1908:
= **3–Ng 2080, 2°**
94.1928, Nr 180/2.VIII.; 100.1934, 31.XII./JA, 101a. 1935, Nr 179/3.VIII, 187/13.VIII., 188/14. VIII., 191/17.VIII.:
= **B 41–Zg 19**

Bestandsnachweis Ausland

65.1899; 66.1900 (00: Nr 1–19)
67.1901; 68.1902 (00: Nr 1)
69. 1903, Nr 34, 35, 41–51, 57–71, 73–75, 77–109, 113–132, 139–143, 145, 146
70.1904:
= **Olszt 008–017**
69.1903, Nr 34, 35, 41–51, 57–71, 73–75, 77–109, 113–122, 124–132, 139–143, 145–146**:**
= **Olszt 003**
67.1901; 68.1902: **Olszt 016–C-252**
1926, Nr 4, 5, 7, 12–18, 20–26, 28, 30
1930, Nr 1–8, 16–52

1931, Nr 1-57; 1933, Nr 1-58
1934, Nr 1–25, 27, 28, 30–32, 35–44, 46–53, 55
1935, Nr 1–11, 13–29, 31–37, 39–49, 51–54
1936, Nr 1–55
1938, Nr 1–4, 6–25, 27–30, 34–44, 46–52, 54–62
1939, Nr 37–62
1940, Nr 1, 2, 18, 19, 21, 23–30, 32–42, 50–52
1941, Nr 2–19, 21, 22, 24, 27, 29–31
1942, Nr 1–28
1943, Nr 1–32; 1944, Nr 1–14, 16–25
1945, Nr 1:
= **Olszt 016–C-7**
75.1909, Nr 45; 85.1919, Nr 225
92.1926, Nr 272–276
104.1938, Nr 183; 107.1941, Nr 257
109.1943, Nr 273:
= **Olszt 016 C-111**
1931, Nr 10, 13–25; 1932, Nr 27; 1933, Nr 44–48
1937, Nr 25, 28, 51, 52; 1938, Nr 3–5, 7–10, 23–30
1942, Nr 1–29; 1943, Nr 2–32; 1944, Nr 1–25
1945, Nr 1/4.I.:
= **Nid A**
108.1942, Nr 30, 34, 68, 89, 226, 229, 230, 235
109.1943, Nr 79, 80, 82, 84, 99, 106, 107, 142:
= **Olszt 013–P- 649**

Quellennachweis
Autopsie in 1w, A-IZM, Dm 11 und B 41; KVK (2010); PZL (1876/1879-); Olszt 013/Kat; Archiv der NS-Presse 1939, F. 9 [vielm. 8]; ALA (1920, 1925/1928; 1931, 1933); IVD (1906/1910); Mosse (1896/1898, 1900/1902, 1904/1914, 1922, 1925/1930, 1932/1933); Sperling (1906, 1910/1912, 1914/1915, 1931, 1933, 1935, 1937, 1939); Jb (1929/1930); Hb (1932, 1934, 1937, 1944); Ochranowicz

0294 **Preußische Zeitung**
AGA von: „Preußische Zeitung“, Königsberg

Biographie
ERZ 1933–[1938, 1939?]
VLO Königsberg Pr
VER Sturmverlag GmbH, Königsberg, Geschäftsstelle Osterode – Verlagsleitung: August Kaspereit
DRO Königsberg Pr
DRU = VER
RED erm. 1934: HSL Dr. Fritz Wieser, Chef vom Dienst: Horst Düring, Königsberg, Lokal-SL Einhart Richter, Osterode
RIT Nationalsozialistisch
ERW 7 x wtl
FOR 2°
AUF 1934: 1.358

BEI *NS-Kreiszeitung*
ERZ erm. 1934

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2010); Hb 1934

Passenheim

Passenheimer Zeitung
s. Passenheimer Zeitung für Stadt und Land

0295 Passenheimer Zeitung für Stadt und Land
Passenheimer Zeitung (erm. 1926)
AGA von: „ Masurische Allgemeine Zeitung“, Ortelsburg (erm. 1926)

Biographie
ERZ 1909, X*–1932
VLO Ortelsburg
VER erm. 1926: Ortelsburger Verlagsdruckerei Inh.: Gustav Puschkewitz
RED s. Hauptblatt
RIT Parteilos; 1928: Bürgerlich; 1930: Parteilos
ERW 6 xwtl
FOR 2°

PRE 1909: Abo/Post vj 1,25, mtl -,42; 1926: Abo/Post mtl 1,40, X: Abo/Post mtl 1,60

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2010); PZL (1909, 1926); ALA (1927/1928); IVD (1910); Jb (1930); Hb (1932)

Pillau

0296 Pillauer Allgemeine Zeitung [I]

Biographie
ERZ 1890*,1.I.–1892, 30*.VI.
ERW 1890: 2 x wtl

BEI *Deutsches Familienblatt*
ERZ erm. 1891
PRE Abo/Post vj 1,-; 1891: Abo/Post vj 1,20

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2010); PZL (1890/1892)

0297 Pillauer Allgemeine Zeitung [II]

ZUS In Verbindung mit der Samländischen Zeitung. Amtlicher Anzeiger
ZUS <Amtlicher Anzeiger> (erm. 1910)
Pillauer Allgemeine u[nd] Samländ[ische] Zeitung (1919, 1.VII.)
ZUS Unabhängiges Tageblatt für vaterländische Bestrebungen. Amtlicher Anzeiger für die Stadtverwaltung Pillau. Anzeigenblatt hiesiger und auswärtiger Behörden (erm. 1914)
ZUS Unabhängiges Tageblatt für vaterländische und örtliche Bestrebungen. Amtlicher Anzeiger für die Stadtverwaltung Pillau. Anzeigenblatt hiesiger und auswärtiger Behörden (erm.1918)
ZUS Amtlicher Anzeiger für die Stadtverwaltung Pillau. Anzeigeblatt hiesiger und auswärtiger Behörden (erm.1920)
Pillauer Allgemeine und Samländische Zeitung (1929, I*)
ZUS Amtlicher Anzeiger für die Stadtverwaltung Pillau. Anzeigeblatt hiesiger und auswärtiger Behörden

Biographie
ERZ 1907 – 1943, 30.IV.
VLO Pillau
VER Julius Troege, Haffstr. 7; erm. 1919, X: Julius Troege Nachf., Inhaber Paul Stadtlich
DRO Pillau
DRU = VER
RED = VER
RIT erm. 1910/1914: Regierungfreundlich; 1920: Unparteiisch; 1922/1933: Parteilos (Müller 1926: Unparteiisch; Jb 1929/1930: Unparteiisch)
LAY Fraktur, dreispaltig, ungezählte Blätter, Jahrgangszählung, durchlaufende Nummernfolge pro Jahrgang
ERW 1909/1911: 3 x wtl; 1911/1914: erm: 4 x wtl; 1914, 1.I./1916: Tgl, außer Mo, wird tags zuvor abends um 7 Uhr ausgegeben (erm. 1918: morgens); erm. 1927/1930: Tgl, außer sonntags, wird nachmittags ausgegeben; erm.1932: Tgl, außer sonntags, Ausgabe 16 Uhr
FOR 2°
AUF 1911: 500; 1922/1923: 2.000 (Mosse 1922: 1.800); 1925/1933: 1.800; 1934: 1.100; 1937.I: Über 1.000; 1939, IX: 1.400

BEI *Amtliche Kurliste des Ostseebades Neuhaus*
Amtliche Kurliste für Neuhäuser

ANM BEI erm. 1909–1910, s. die eigenständige bibliographische Aufnahme in Abt. III: Neuhäuser

BEI *Illustriertes Unterhaltungsblatt*
ERZ erm. 1916–1917

BEI *Illustriertes Sonntagsblatt*
ERZ erm. 1917

BEI *Unterhaltungsbeilage*
ERZ erm. 1937

AUS *Samländische Zeitung*
ERZ erm. 1914–1916 [?]
ANM s. die eigenständige bibliographische Aufnahme unter Pillau

AUS *Fischhausener Allgemeine Zeitung*
ERZ erm. 1926–1927, III [?]
ANM s. die eigenständige bibliographische Aufnahme unter Fischhausen

PRE erm. 1911/1914: Abo vj 1,20 (1914; Frühjahr: Abo vj 1,35); erm. 1916, 8.VIII.: Abo für Abholer wtl -,15, mtl -,50, vj 1,50, frei Haus wtl -,18, mtl -,60, vj. 1,80, Abo/Post mtl -,50, vj 1,50 (ohne Bestellgeld); erm. 1916, 21.XII.: Abo für Abholer vj 1,80, mtl -,60, mtl frei Haus -,75, vj. 2,25, Abo/Post mtl -,60, vj 1,80 (ohne Bestellgeld); erm. 1918/1919: Abo wtl -,25, mtl -,85, vj 2,55, frei Haus wtl -,30, mtl -,95, vj 2,85, Abo/Post mtl -,85, vj 2,55 (ohne Bestellgeld); 1921: Abo/Post vj 12,-, mtl 4,-; 1922, IV: Abo/Post vj 18,-, mtl 6,-; erm. 1923: Abo/Post mtl 2,50; 1924, VII: Abo/Post mtl 2,-; erm. 1925/1932: Abo für Abholer wtl: -,30, mtl 1,-, frei Haus wtl -,40, mtl 1,30, Abo/ Post (außer Bestellgeld) mtl 1,-
VBR Werbeanmerkung im Sperling 1915: „Verbreitetste Tageszeitung in Pillau und im Kreis Fischhausen mit einem festen Leserkreis in allen Schichten der Bevölkerung“
ANM 1919 heißt es, daß Troege die Buchdruckerei vor 30 Jahren gegründet habe. Das Verlagsrecht wird mit Wirkung um 1.V.1943 an den Sturmverlag (Königsberg) verkauft, der das Erscheinen der Zeitung einstellt

Bestandsnachweis Deutschland
9.1916, Nr 298/21.XII.: **B 41–Zg 206**
5.1912, Nr 160/12.X.L
12!.1914, Nr 71/25.III.
9.1916, Nr 183/8.VIII/Bl.1, 243/17.X.L, 298/21.XII.L
10.1917, Nr 72/2.III.L
11.1918, Nr 228/27.IX./Bl.1 D
12.1919, Nr 12/15.I./Bl.1, 59/11.III., 247/9.III.EB
13.1920, Nr 132/8.VI./Bl.1, 133/9.VI./Bl.1
14.1921, Nr 125/1.VI.L, 159/10.VII.L
18.1925, Nr 15/18.I.L, 143/21.VI.L
22.1929, Nr 138/15.VI.L
24.1931, Nr 198/25.VII.L
25.1932, Nr 158/8.VII.L
26.1933, Nr 38/14.II.L., 166/19.VII.L
27.1934, Nr 216/15.IX.L, 218/18.IX.L
28.1935, Nr 160/12.VII.L
29.1936, Nr 163/15.VI.L:
= **GSTA–Dep. Haberland c I, c III**

Quellennachweis
Autopsie in B 41; KVK (2010); PZL; ALA (1920, 1925/1928, 1931, 1933); IVD (1909/1910); Mosse (1910/1914, 1922, 1925/1932); Sperling (1911/1912, 1915, 1923, 1925/1931, 1933, 1935, 1937, 1939); Jb (1929/1930); Hb (1932, 1934, 1937, 1944)

0298 **Pillauer Leuchte**

Biographie
ERZ 1848, Nr 1/4.X.–1849, 1.VII. [?]
VLO [Pillau]
VER Nicht genannt [F. W. Sahnwaldt ?]

DRO [Pillau]
DRU Ab 1848, Nr 2/7.X. genannt: F. W. Sahnwaldt, Expedition in: Lootsenstr. 4
RED A. Ernst
RIT Liberal/demokratisch: „Die Grundsätze der Demokratie, deren ausführliche Auseinandersetzung wir uns für ein späteres Blatt vorbehalten, in dem Volke zu verbreiten, wird die Aufgabe dieser Zeitschrift sein" (1848, Nr 1/4.X., S. 2)
LAY Fraktur, zweispaltig, durchlaufende Nummern- und Seitenzählung pro Jahrgang, keine Jahrgangszählung, einige wenige Anzeigen, im Zeitungskopf zentriert ein großer Leuchtturm
ERW 2 x wtl: Mi und Sa
FOR 4°
PRE Abo für Hiesige vj 10 Sgr, für Auswärtige 12 Sgr [Nr 2/7.X.:12 ½ Sgr], EP in der Druckerei: -,06
LIT [Ernst, A.:] Vorwort. In: Pillauer Leuchte. [Pillau] 1848, Nr 1 v. 4. Oct., S. 1–2
ANM In Pillau wird am 16. Juni 1848 ein Demokratischer Klub ins Leben gerufen. Seine Gründung sei – nach Bekunden der RED –durch das Erscheinen der „Pillauer Leuchte" möglich geworden

Bestandsnachweis Deutschland

1848, Nr 1/4.X.–15/22.XI., 17/19.XI.–22/16.XII., 24/23.XII.
1849, Nr 7/24.I., 17/28.II., 19/7.III.–22/17.III.: = **B 41–17 P 166**

Quellennachweis

Autopsie in B 41; KVK (2010); Königsberger Intelligenz-Blatt. Königsberg 1848, Nr 303/28.XII., S. 3063 (Pränumerations-Einladung); Henkel/Taubert (1986)

0299 **Pillauer Mercur**

Pillauer Merkur (1887, Nr 12/23.III.)
ZUS Anzeigeblatt für Pillau und Alt-Pillau (bis 1887, Nr 92/31.III.)
ZUS Anzeigeblatt für Pillau und Alt-Pillau (1890, Nr 39/1.X.)
ZUS Anzeigeblatt (1892, Nr 12/10.II.–51/26.VI)
ZUS Publikations-Organ sämtlicher Behörden von Pillau I und II (1907, Nr 82/11.X.)
ZUS Unparteiische Zeitung für Pillau u[nd] Kreis Fischhausen. Amtl[iches] Anzeigeblatt städtischer und staatlicher Behörden (erm. 1920)
Pillauer Zeitung „Merkur" (erm. 1921)
Pillauer Merkiur (erm. 1927

Biographie

ERZ 1.1870, Nr 1/5.I.–1932, 28*.II. Erscheinen 1917 und im Juni 1921 vorübergehend eingestellt
VLO Pillau
VER F. W. Sahnwaldt, Lizent- und Lootsenstraße [1912: Lotsenstraße]; 1887, Nr 15/1 /6.IV.: E[duard] Sahnwaldt; 1909, Nr 12/10.II.: Eduard Sahnwaldt's Buchdruckerei [Inh. Wwe Adelheid Sahnwaldt], Lotsenstraße
DRO Pillau
DRU = VER
RED Richard Kähler (cand.); 1871, Nr 1/4..I.: F. W. Sahnwaldt; 1887, Nr 15/6.IV. E[duard] Sahnwaldt; 1909, Nr 39/15.V.: Walter Morr (Buchdruckereimeister)
RIT 1870: Soll ... „vorzugsweise den hiesigen kaufmännischen, Verkehrs- und Geschäfts-Interessen gewidmet sein, daneben... dem sehr lebhaften wissenschaftlichen, technischen, musikalischen Treiben einigermaßen Rechnung tragen, und durch Veröffentlichung von Feuilletons und Artikeln, Miscellen, Berichten u. A. zur Untrerhaltung und Belehrung dienen" (Zur Orientierung, S. 1); reines

Unterhaltungsblatt (z.T. „Locales"); 1887, Nr 12: Tagesaktuelle Zeitung (erscheint in „Art und Weise einer Zeitung"), parteilos, ab 1888 wieder Rückkehr zum Unterhaltungsgenre; 1920: unparteiisch

LAY Fraktur, zweispaltig, durchlaufende Seiten- und Nummernzählung pro Jahrgang, Jahrgangszählung, Anzeigen; 1887: Dreispaltig. Die Jahrgangszählung (erm. bis 1876) entfällt 1886 (erm.), wird aber1909 wieder aufgegriffen (= Jahrgang 40)

ERW 1870: 1 x wtl: Mi; 1881: 1 x wtl; 1887, Nr 12: 2 x wtl: Mi, Sa; 1888, Nr 1/7.I.: 1 x wtl: Sa, Nr 8/22.II.: 1x wtl: Mi; 1891, Nr 1/4. I.: 2 x wtl: Mi, So; erm. 1899, Nr 1/4. I.: 2 x wtl: Mi, Sa (noch 1913); erm. 1920; 3 x wtl: Di, Do,Sa (nachmittags) (ALA 1920: 6 x wtl); 1921: 1–2 x wtl; 1927: 6 x wtl

FOR 4° [1888: Kleiner in 4°], 1892, Nr 53: 2°

AUF 1906: 3.300; 1913/1914: 400

BEI *Der Zeitspiegel*

ZUS Illustrirte Unterhaltungsbeilage

ERZ erm.1898–1917(erm.)

VLO Berlin

VER Paasch

LAY Fraktur, dreispaltig, eigene durchlaufende Seiten- und Nummernzählung pro Jahrgang, Abb., Titel ornamentativ gestaltet und gekastet

AUS *Fischhausener Tageblatt*
Fischhausener Tageszeitung

ERZ 1928. IV*–1932, 28*.II.

ANM s. die eigenständige bibliographische Aufnahme unter Fischhausen

PRE 1870/1872: Für Hiesige Abo vj 9 Sgr, für Auswärtige/Post vj 11 ½ Sgr; 1875: Abo für Hiesige vj -,90, für Auswärtige/Post 1,05; 1876/1879: Abo bei Abholung vj -,96, Abo/Post vj 1,20; 1881: Abo/Post j 4,80; 1887, IV: Abo für Hiesige vj 1,20, frei Haus 1,40, Abo/Post 1,50; erm. 1890: Abo/Post vj -,96; 1899/1913: Abo für Hiesige vj 1,10, frei Haus vj 1,30, Abo/Post vj 1,40; 1921: Abo/Post vj 6,-, mtl 2,-; 1927: Abo/Post mtl 1,-; 1928: Abo/Post mtl 1,20; 1931/1932: Abo/Post mtl -,90

LIT Zur Orientierung. In: Pillauer Mercur. Jg. 1. Pillau 1870, Nr 1 v. 5. Jan., S. 1

ANM Das Blatt beginnt als „nicht kautionspflichtige Zeitschrift"; die sich von politischen und sozialen Bestrebungen fernzuhalten hat („Zur Orientierung", 1870, Nr 1). Die Zeitung stellt 1917 für die Dauer des ersten Weltkriegs und1921 vorübergehend das Erscheinen ein

Bestandsnachweis Deutschland

1.1870, Nr 1/5.I.–13/30–III.

2.1871, Nr 1/4.I.–10/8.III., 12/22.III.–30/26.VII., 40/4.X.–52/27.XII.

3.1872; 5.1874, Nr 1/7.I.–25/24.VI., 40/7.X.–52/30.XII.6.1875; 7.1876; 17.1886

[18.]1887, Nr 1/6.I.–4/26.I., 6/9.II.–28/21.V., 30/28.V.–32/4.VI., 34/11.VI., 35/15.VI., 37/22.VI.–67/5.X., 71/19.X.–92/31.XII.

[19.]1888, Nr 1/7.I.–16/18.IV., 18/2.V.–24/13.VI., 26/27.VI.–40/2.X., 42/17.X.–52/23.XII.

[20.]1889, Nr 1/1.I.–7/13.II., 9/27.II.–19/8.V., 21/22.V.–53/31.XII.

[21.]1890, Nr 1/8.I., 3/22.I.–5/5.II., 7/19.II.–36/10.IX., 38/24.IX.–52/31.XII.

[22.]1891

[23.]1892, Nr 1/3.I.–51/26.VI., 53/3.VII.–103/24.XII.

[30.]1899

[31.]1900, Nr 1/3.I.–35/2.V., 37/9.V.–54/7.VII., 56/14.VII., 58/21.VII.–84/20.X., 86/27.X.–103/28.XII.

[32.]1901, Nr 1/3.I.–14/16.II., 16/23.II.–48/15.VI., 50/22.VI.–104/29.XII.

[33.]1902; 34.1903

[36.]1905, Nr 1/4.I.–12/11.II., 14/18.II.–30/15.IV., 32/22.IV.–36/6.V., 38/13.V.–103/30.XII.

[37.]1906, Nr 1/3.I.–80/6.X., 82/13.X.–103/29.XII.
[38.]1907, Nr 1/2.I.–82/11.X., 84/19.X.–103/25.XII.
40.1909
43.1912; 44.1913:
= **1w–2“ Ztg 6214**
Dass. MF: **1w–Ztg 6214 MR**
Dass. MF: **Dm 11–F 770981-770987**
Dass. Digital/Internet: **zefys-staatsbibliothek-berlin**
3.1872, Nr 21/22.V.: **A-IZM–150/160**
44.1913, Nr 13/12.II.L
45.1914, Nr 56/15.VII.L
47.1916, Nr 39/13.V.L
50.1920, EB: Kapp-Putsch, 32/15.III.
51.1921, Nr 55/14.V.L:
= **GSTA–Dep. Haberland c I,c III**

Quellennachweis
Autopsie in 1w, A-IZM und B 41; KVK (2010); ALA (1920); IVD (1906); MAF; Mosse (1912/1914); PZL (1876/1879, 1881, 1890, 1902, 1917/1921, 1932)

0300 Samländische Zeitung
AGA von: „Pillauer Allgemeine Zeitung“, Pillau

Biographie
ERZ erm. 1913, I–1916 [?]
VLO Pillau
VER Julius Troege, Haffstr. 7
DRO Pillau
DRU = VER
RED s. Hauptblatt
ERW 6 x wtl
FOR 2°

BEI 1913: *Humoristische Blätter, Illustriertes Sonntagsblatt, Illustriertes Unterhaltungsblatt, Landwirtschaftliche Umschau*

ANM Für die Dauer des ersten Weltkriegs 1916/1917 Erscheinen eingestellt. Weiteres s. Hauptblatt

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2010); PZL (1913, 1917/1918)

Pillkallen
s. Schloßberg

Pogegen

0301 Pogegener Nachrichten

Biographie
ERZ 1921, VIII*–1922, VI [?]
VLO Pogegen
ERW 6 x wtl
RIT Unpolitisch
PRE 1921/1922: Abo/Post vj 13,50, mtl 4,50
ANM Das Dorf Pogegen erhält erst nach der Abtrennung von Ostpreußen unter litauischer Verwaltung eine gewisse Bedeutung (Erhebung zur Kreisstadt)

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2010); LIBIS (2010); PZL (1921/1922)

Pr[eussisch] Eylau

0302 General=Anzeiger für die Kreise Heiligenbeil u[nd] Pr[eußisch]-Eylau
[AGA von: „Allgemeiner Anzeiger für Zinten, Heiligenbeil, Kreuzburg, Pr.-Eylau, Landsberg, Mehlsack und Umgegend“, Zinten]

Biographie
ERZ [1.]1893, Nr 1/3.VI.–1894. 30*.IX.
VLO Zinten
VER Albert Zimmermann
DRO Zinten
DRU = VER
RED [= VER ?]
ERW 1 x wtl: Sa; 1894, 1.IV.: 2 x wtl
RIT Nachrichtenblatt
LAY Fraktur, zweispaltig, ungezählte Blätter, Nummernzählung pro Jahrgang. keine Jahrgangszählung
FOR 4°
PRE Abo in der Expedition und Abo/ Post vj -,25; 1894, 1.IV.: Abo/Post vj -,40

Bestandsnachweis Deutschland
[1.]1893, Nr 1/3.VI.: **A-IZM–D 119/65**
Dass. MF: **46–I-870**
Dass. **MF: Dm 11–F 59157**

Quellennachweis
Autopsie in A-IZM; 46/MF; Dm 11/Kat; PZL (1893/1894)

Pr[eußisch]-Eylauer Kreis-Zeitung
s. Preußisch-Eylauer Zeitung

0303 **Preußisch-Eylauer Zeitung**
Pr[eußisch] Eylauer Kreis-Zeitung (1906)
ZUS Amtlicher Anzeiger für den Kreis Pr. Eylau mit den Städten Pr. Eylau, Landsberg, Creuzburg (1917)
ZUS Ältestes und verbreitetstes Anzeigenblatt im Kreise Pr[eußisch] Eylau. – Einzige Tageszeitung am Orte. Pr[eußisch] Eylauer Tageblatt. Pr[eußisch] Eylauer Zeitung (erm. 1932)
ZUS Kreuzburger Zeitung. Landsberger Zeitung (erm. 1937, 1.II.)

Biographie
ERZ 1898, Nr 1/1.I.–1943, 24.IV.
VLO Pr. Eylau
VER R[ichard] Scheffler, Kirchenstr. 48; erm. 1929/1934: Inh. Fritz Scheffler; 1937: R[ichard] Scheffler, Buchdruckerei und Verlagsanstalt, Kirchenstr. 5–7 – erm. 1939: Verlagsleitung Else Scheffler
DRO Pr. Eylau
DRU Richard Scheffler
RED Richard Scheffler; erm. 1923/1939: Fritz Scheffler
RIT erm. 1909: Konservativ; 1922/1928: Deutschnational (Sperling 1925/1929: National); 1930/1933: National. 1898: Die Zeitung empfiehlt sich als wirksames Mittel gegen die Sozialdemokratie; sie werde bemüht sein, „der Sozialdemokratie den Boden zu entziehen, und über die Irrlehren derselben aufzuklären" (1898, Nr 90/10.XII.)
LAY erm. 1932: Fraktur, dreispaltig, ungezählte Blätter, Jahrgangszählung ab Gründung als Kreisblatt, durchlaufende Nummernzählung pro Jahrgang, Anzeigen (mehrspaltig); unter dem Titel die Stadtwappen von Landsberg, Pr. Eylau und Creuzburg
ERW 1898/1918 erm.: 3 x wtl; 1920/1932: Tgl, mit Ausnahme der Tage nach den Sonn- und Feiertagen
FOR erm. 1931: gr 2°
AUF 1899/1902: 800; 1903/1904: 900; 1905: 1.075; 1906: 1.200; 1907: 1.300; 1908/1909: 1.650; 1910/1911: 1.960; 1912: 1.960; 1913: 2.250; 1925: 5.800; 1926: 5.900 (ALA 5.950, Sperling 5.800); 1927/1928: 5.350; 1929/1931: 3.900; 1936, X: 1.000; 1937: 1.200; 1939: 800; 1939, IX: 778

BEI *Pr[eußisch] Eylauer Kreisblatt*
Amtliches Pr[eußisch] Eylauer Kreisblatt
ERZ Als BEI erm. 1904–1917
ANM s. die eigenständige bibliographische Aufnahme in Abt. III: Pr[eussisch] Eylau

BEI *Der evangelisch-kirchliche Hülfsverein*
ERZ erm. 1902

BEI *Neue Lesehalle*
ERZ erm. 1902–1917

BEI *Land- und hauswirtschaftliche Verkehrs- und Handels-Zeitung*
ERZ erm. 1917

AUS *Creuzburger Zeitung*
Kreuzburger Zeitung
ERZ erm. 1926–1937,31*. I
ANM s. die eigenständige bibliographische Aufnahme unter: Kreuzburg i. Pr.

AUS *Landsberger Zeitung und Nachrichten*
Landsberger Zeitung (erm. 1922)
ERZ erm. 1912–1937, 31*.I
ANM s. die eigenständige bibliographische Aufnahme unter: Landsberg

PRE erm. 1898: Abo/Post mtl -,34, vj -,67; 1902: Abo/Post vj 1,25; erm. 1923: Abo/Post mtl 2,50; 1924, VII: Abo/Post mtl 2,-; erm. 1931/1932: Abo für Abholer mtl 1,80, frei Haus und per Post: 2,-, EP -,10
ANM Als Vorläufer gilt: „Preuß[isch] Eylausches Kreisblatt" Der VER sieht eine Kontinuität mit dem Kreisblatt, das 1835 gegründet wurde. So ist auch die Jahrgangszählung zu verstehen. 1926 gibt die Zeitung allerdings an, im 90. Jg. zu erscheinen. Eine genaue bibliographische Verifizierung ist nicht möglich, da keine Bestände überliefert sind. Im Handbuch wird eine Trennung mit dem Jahr 1898 angesetzt, begründet in der Umwandlung in ein tagesaktuelles Blatt. Die Entwicklung als Kreisblatt wird in der Abteilung III unter Pr. Eylau dargestellt. Die Zeitung wird 1924 vom 29. November bis 3. Dezember vom Oberpräsidenten der Provinz Ostpreußen verboten (nach § 8, Ziffer 2 und 21 des Gesetzes zum Schutze der Republik). Beanstandet wird eine Zeichnung in den Nummern 276 und 280, die die Farben Schwarz-Rot-Gold in „gemeinster Form in den Schmutz gezogen" habe (KHZ. 1924, Nr 538/AA v. 29. Nov., Bl. 4[r]). Das Verlagsrecht wird 1943 an die „Königsberger Allgemeine Zeitung" verkauft

Bestandsnachweis Deutschland
97.1932, Nr 149/28.VI.: **B 41–Zg 50**

Quellennachweis
Autopsie in B 41; KVK (2010); PZL (1931); ALA (1920, 1925/1928, 1931,1933); IVD (1906/1910); Mosse (1899/1914; 1922, 1925/1930, 1932/1933); Sperling (1923, 1925/1931, 1933, 1935, 1937, 1939); Jb (1929/1930); Hb (1932, 1934, 1937, 1944)

Pr[eussisch] Holland

0304 Elbinger Volkszeitung

ZUS Sozialdemokratisches Organ für die Kreise Elbing, Marienburg, Marienwerder, Preußisch Holland, Mohrungen, Stuhm

Biographie
ERZ 1919–2. 1920 [?]
VLO Elbing
VER Elbinger Volkszeitung, Wilhelmstr. 3 (Expedition und RED)
DRO Königsberg
DRU „Königsberger Volkszeitung" G.m.b.H., [Vorder-Roßgarten 61/62]
RED O. Peier, Elbing
LAY Fraktur, vierspaltig, ungezählte Blätter, durchlaufende Nummernzählung pro Jahrgang, Jahrgangszählung, Anzeigen
ERW 6 x wtl, außer Mo

FOR 2°
PRE 1920: Abo vj 4,80 (einschließlich Botenlohn), mtl 1,60, Abo/Post vj 5,70, mtl 1,90

Bestandsnachweis
2.1920, Nr 62/13.III.–65/18.III.:
= **B 479–R Z D 2081<a>**

Quellennachweis
Autopsie in B 479; KVK (2010)

Die Freiheit
s. Oberlaender Volksblatt

0305 **Der Oberländer**
ZUS Heimatzeitung für Stadt und Kreis Pr.-Holland

Biographie
ERZ 1936, 1.VI.–1938, 30*.XI.
VLO Pr. Holland; 1938, 1.X:: Elbing
VER Oberländer-Druckerei Inh. Emil Link, Markt 19 – Verlagsleiter: Emil Link; 1938, 1.X.: Verlag der „Westpreußischen Zeitung"
HER erm. 1937: Emil Link
RED erm. 1937: HSL Curt Nadolny, Anzeigenleitung: Emil Link
ERW 1936, 1.IX.: 6 x wtl
AUF 1936, XII: 1.401; 1937: 1.600
PRE 1936, 1.IX.: Abo/Post mtl 1,60; 1937, 1.VII.: Abo/Post mtl 1,30

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2010); PZL(1936/1938); Hb (1937); Sperling (1937)

0306 **Oberlaender Volksblatt**
Oberländer Volksblatt
ZUS <Pr. Holländer Zeitung> (erm.1897)
Die Freiheit (1918, XI)
ZUS Tageszeitung für die schaffenden Stände des Kreises Pr. Holland
Oberländer Volksblatt (1918, XI)
ZUS Pr. Holländer Zeitung [erm. 1923: Preußisch Holländer Zeitung]

Biographie
ERZ 1874, Nr 1/1.X.–1935, 31*.III.
VLO Pr. Holland
VER Hermann Weberstädt, Reuterstr. 73 [erm. 1887: Markt 73]; 1912, VIII: Oberländer Druckerei und Verlagsanstalt GmbH, Markt 19(noch 1934); erm. 1929/1932: Rechtsverbindlicher Vertreter: Baron von Minnigerode, Rossitten, Verlagsdirektor: Eduard Dietsch
DRO Pr. Holland
DRU R. [C.] Würtemberg, erm. 1877/1902, 1.IV.: Hermann Weberstädt
RED 1874/1877: = VER; erm. 1926: Otto Heidemann; erm. 1927: HSL Eduard Dietsch
RIT Konservativ; 1896/1906;1911: Deutschkonservativ (IVD 1906/1908: Konservativ); 1907/1910: Konservativ; 1912/1914: Deutschkonservativ; nach der Revolutionvon 1918: Auf der Seite der neuen Staatsform mit neuem Titel; 1920/1922; Rechts/ deutsch-national (Mosse 1922: Rechtsstehend); 1923/1925: National; 1926/1933: Deutschnational (Sperling 1931, 1933: DNVP; ALA 1925/28, 1931, 1933: DNVP)
LAY Fraktur, dreispaltig, ungezählte Blätter, durchlaufende Nummernzählung pro Jahrgang, Jahrgangszählung, Anzeigen (mehrspaltig), Stadtwappen zentriert unterhalb des Hauptsachtitels
ERW erm. 1877/1887: 2 x wtl: Di, Fr (morgens); erm. 1894/1914: 3 x wtl; erm. 1920: 6 x wtl
FOR 2°
AUF 1881: 550; 1883: 500; 1896: 700; 1899: 850; 1906: 1.030 (IVD 1.050); 1907: 1.100;

1908: 1.200; 1909/1910: 1.600; 1911/1912: 1.200; 1913: 1.285; 1920: 3.600; 1921/1922: 5.000 (Mosse 1922: 3.500); 1926: 4.600 (ALA 4.000); 1927/1928: 5.200; 1928: 5.350; 1929: 4.900 (Sperling 5.070; Jb 5.100), 1930/1931: 5.080 (Sperling 1930/1931: 5.180); 1932: 5.060 (Hb 5.080); 1933: 4.860; 1934: 1.900; 1935: 1.360

BEI *Illustrirtes Sonntagsblatt*
ERZ erm. 1890–1897

BEI *Illustriertes Unterhaltungsblatt*
ERZ erm. 1902

BEI *Illustriertes Wochenblatt*
ERZ erm. 1916–1917

BEI *Pr. Holländer Kreisblatt*
ERZ erm. 1916–1917
ANM s. die eigenständige bibliographische Aufnahme in Abt. III: Pr. Holland

AUS *Mühlhausener Zeitung*
ERZ erm. 1922,VII–1923
ANM s. die eigenständige bibliographische Aufnahme unter Mühlhausen

PRE erm. 1877/1887: Für Hiesige Abo vj 1,-, mit Botenlohn vj 1¼, für Auswärtige Abo/Post vj 1,25, mit Bestellgeld vj 1,50; 1881: Abo/Post j 5,-; 1890: Abo/Post vj 1,-; erm. 1902: Abo/Post vj 1,50; 1921: Abo/Post vj 12,-, mtl 4,-; 1922, IV: Abo/Post vj 24,-, mtl 8,-; erm. 1923: Abo/Post mtl 2,-; 1924, VII: Abo/Post mtl 1,25; erm. 1925/1926: Abo/Post mtl 1,25; erm. 1927/1929: Abo/Post mtl 1,10; erm. 1930/1931: Abo/Post mtl 1,61; erm. 1932: Abo/Post mtl 1,25
VET Post und bei der Expedition
LIT ZV. Jg.25. 1924, Nr 39 v. 26. Sept., S. 1743
ANM Hermann Weberstädt erwirbt zum 1. April 1904 zusammen mit Karl Bodendorf (Königsberg) die C. Nigmannsche Buch- und Steindruckerei (F. König, Inhaber Dr. phil. Demski) in Küstrin (eingeschlossen derVerlag des „Bürgerfreundes“, der „Warthe- und Oder-Zeitung, Generalanzeiger für Küstrin, Kreis Soldin, Neudamm, Bärwalde etc.“) Er verkauft daraufhin in Pr. Holland Druckerei, Verlag und Gelände an eine Genossenschaft für 115.000 Mark. Diese Genossenschaft steht unter der Führung des Rittergutsbeistzers Skirl-Hohendorf. Zu den Teilhabern gehören u.a. Graf Holland und Fürst Dohna-Schlobitten. Zum 1.April 1935 werden Druckerei und Verlagsanstalt, einschließlich Grundbesitz, an den Konkurrenten, Buchdruckereibesitzer Emil Link, verkauft, der das „Oberländer Volksblatt“ zu Gunsten seines eigenen Blattes, des „Oberländer“, einstellt.Die Abonnenten erhalten Ende 1887 einen Wand- und Notiz-Kalender pro 1888. In den Handbüchern werden unterschiedliche Gründungsjahre angegeben: 1872, 1873, 1874

Bestandsnachweis Deutschland
3.1877, Nr 21/16.III.: **A-IZM–D 151/187**
23.1897, Nr 34/20.III.: **1–2 Hundertjahrfeier 90**

Quellennachweis
Autopsie in 1 und A-IZM; KVK (2010); PZL (1876/1879, 1881, 1890,1894, 1902, 1932/1935); ALA (1925/1928); ALA (1920, 1931, 1933); HUV (1883); IVD (1906/1910); Mosse (1896/1914, 1922, 1925/1930, 1932/1933); Sperling (1923,1925/1927, 1929/1931, 1933, 1935); Hb (1932, 1934); Jb (1930); ZV. Jg. 5. 1904, Nr 7 v. 18. Febr., Sp. 176 (Gründungen, Veränderungen, Personalien usw.); GE. Jg. 8. 1912, H. 14 v. 1. Spt., S. 213 (Aus den Verlagsanstalten); ZV. Jg. 13. 1912, Nr 19 v. 10. Mai, Sp. 408

Prostken

0307 **Prostkener Zeitung**

ZUS Unparteiische Zeitung für den Grenzbezirk Prostken und Umgegend (erm. 1929/1930)
AGA von: „Lycker Anzeiger und Kreiszeitung“, Lyck

Biographie
ERZ erm. 1927–1932
VLO Lyck
VER Buchdruckerei Johann Bednarski, Yorkstr. 24
DRO Lyck
DRU = VER
RED s. Hauptblatt
RIT 1928/1932: Parteilos; 1933: Neutral unparteiisch
ERW Anfangs 1 x wtl; 1927/19 30: 3 x wtl; erm. 1933: 6 x wtl [?]
AUF 1929/1932: 1.500
PRE 1927: Avo vj 1,80

Bestamdsmachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2014); PZL (1927/1928); ALA (1928, 1933); Mosse (1928/1933); Sperling (1930/1931, 1933); Jb (1929/1930)

Ragnit

0308 **Grenz-Zeitung**

ZUS Ragniter Tageszeitung
AGA von: „Pillkaller Grenz-Zeitung“, Pillkallen
AGA von: „Ostpreußische Grenz-Zeitung“, Pillallen (1927)

Biographie
ERZ erm. 1926–1927
VLO Pillkallen
VER E[mil] Morgenroth Nachf. G.m.b.H.
DRO Pillkallen
DRU = VER
RED erm. 1926: Richard Raubusch; erm. 1927: G[ustav] H[ermann] Boettcher
RIT National; 1926: Deutschnational (Müller; Sperling)
ERW 6 x wtl
PRE erm. Abo mtl 1,60

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2010); Mosse (1926/1927); Müller (1926); Sperling (1926/1927)

0309 **Keleiwis**

ZUS Broliams Lietuwininkams Zines parneßas

Biographie
ERZ 1883, Nr 1/6.IV.–1884, Nr 13 (erm.)
VLO Ragaine [Ragnit]; 1884, Nr 1/25.I.: Klaipeda [Memel]
VER [J.] Alban & [Christoph] Kibelka, 1883, Nr 34/23.VII.: [J.] Alban& Comp.; erm. 1884, Nr 1/25.I.: [Adomas] Eynars
DRO = VLO
DRU = VER; erm. 1884, Nr 1/25.I.: F[riedrich] W[ilhelm] Siebert
RED [Adomas] Eynars (Hauptlehrer, Memel)
RIT Konservativ
SPR Litauisch
LAY Fraktur, dreispaltig, durchlaufende Nummern- und Seitenzählung pro Jahrgang, keine Jahrgangszählung
ERW 1 x wtl: Sa
FOR 4
PRE 1883: Abo/Post vj -, 50

ANM Als Fortsetzung kann die gleichnamige BEI des „Konzerwatywu Draugystės Laißkas“ gelten, die ab 1. April 1884 in Prökuls erscheint. Der letzten in Vil LNB vorhandenen Ausgabe ist kein Hinweis auf eine Einstellung des Erscheinens zu entnehmen

Bestandsnachweis Deutschland
Kein Bestand

Bestandsnachweis Ausland
1883, Nr 1/6.IV.–4/27.IV.
1884, Nr 1/25.I.: **Vil LNB–Dp 4558**
Dass.Digital/Internet/**www.epaveldas.lt**

Quellennachweis
Autopsie www.epaveldas.lt; KVK (2010); LIBIS (2013); PZL (1876/1879; Verlagsanzeigen in: „Memeler Kreisblatt“. Memel 1883, Nr 50/15. Dez., S. 400 und „Ragniter Kreis-Anzeiger“. Ragnit 1883, Nr 52/27. Dez., Bl. 1[v]

0310 Kreiszeitung Tilsit-Ragnit
ZUS Unabhängige Tageszeitung für Stadt und Land mit der Beilage Amtliches Kreisblatt (erm. 1928)
ZUS Nationale Tageszeitung (erm.1934)

Biographie
ERZ 1900–1937, 31*.III.
VLO Ragnit
VER erm. 1929: Max Kreide; erm. 1930 !/1937: Emil Kreide, Tilsiter Str. 2 [1935: Adolf Hitler-Str. 2]
RED erm. 1929/1930: Karl May (redaktioneller Teil), Kirchenstr. 34a (noch 1932), Fritz Janz (Anzeigen und Geschäftliches) (noch 1932); erm. 1933/1937: A[nna M.] Thamm, Tilsiter Str. 2 [1935: Adolf Hitler-Str. 2]
RIT 1928: Neutral; 1929: Unpolitisch/parteilos; 1930/1932: Parteilos; 1933: Unpolitisch/parteilos
ERW erm. 1928: 6 x wtl
AUF 1929: 3.000 (Jb 3.200); 1930: 3.200 (Sperling 3.000); 1931/1932: 3.350 (Sperling 1931: 3.000) Hb 1932: 3.200); 1933: 3.500 (Sperling: 4.000, ALA 3.800); 1934: 2.500; 1935: 2.250

BEI *Memelheimat*
ZUS Wochenbeilage der Kreis-Zeitung Tilsit-Ragnit
ERZ 1928
Bestandsnachweis
1928: **Vil LNB**

BEI *Kreisblatt für den Kreis Tilsit-Ragnit*
ERZ Als BEI erm. 1928–1937
ANM s. die eigenständige bibliographische Aufnahme in Abt. III: Ragnit

BEI erm. 1928: *Illustriertes Unterhaltungsblatt, Landwirtschaft und Gartenbau, Unterhaltung-Wissen-Kunst, Sport-Beilage, Die Frau und ihre Welt, Das Reich der Mode, (Amtliches) Kreisblatt für den Kreis Tilsit-Ragnit, Memelheimat*

BEI 1934 zusätzlich: *Zum Wochenende*

AUS Ausg. A: Mit „ Kreisblatt für den Kreis Tilsit-Ragnit“ Ausg. B: Ohne „Kreisblatt für den Kreis Tilsit-Ragnit“

PRE erm. 1929/1931: Abo mtl 1,80; 1932: Abo/Post: Ausg. A mtl 1,50, Ausg. B mtl 1,-
ANM Verleger Kreide verkauft (vermutlich zum 1. April) 1937 das Verlagsrecht der „Kreiszeitung Tilsit-Ragnit“ an den Sturmverlag (Königsberg). Die Zeitung wird mit der „Tilsiter Zeitung. NS-Grenzwacht“ zusammengelegt und dort mit dem erweiterten ZUS „ Kreiszeitung Tilsit-Ragnit“ fortgeführt

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2010); LIBIS (2015); Vil NB/Kat; Mosse (1928/1933); PZL (1932/1935); ALA (1928, 1931, 1933); Sperling (1930/1931,1933, 1937); Jb (1929/1930); Hb (1932, 1934)

0311 **Naujos Zinios**
ZUS Parneßanczios daug wisokiu Naujynu

Biographie
ERZ 1.1889, Nr 1/11.XII.–1890, 26.III.
VLO Ragainė [Ragnit]
VER K[ristupas] Voska
DRO Ragainė [Ragnit]
DRU = VER
RED = VER
RIT Nachrichtenblatt
SPR Litauisch
LAY Fraktur, zweispaltig, ungezählte Blätter, durchlaufende Nummernzählung pro Jahrgang, Jahrgangszählung, Anzeigenteil mit Kupfern
ERW 1 x wtl
FOR 4°
PRE Abo vj -,50; 1890: Abo/Post vj -,40
ANM 1889, Nr 2 und 1890, Nr 13 verboten

Bestandsnachweis Deutschland
1.1889, Nr 1/11.XII.: **A-IZM–D 178/63**
Dass. MF: **46–I-870**
Dass. MF: **Dm 11–F 59157**

Bestandsnachweis Ausland
1889; 1890, Nr 1–6, 8–15: **Vil LLTI**
1890, Nr 1–6, 8–15: **Vil BKC**
1890, Nr 1, 5: **Vil MAB**

Quellennachweis
Autopsie in A-IZM; KVK (2010); LBIS (2014),46/MF; Dm 11/Kat; LPL (1993); PZL (1889/1890)

Pillkaller Kreiszeitung
s. Schlossberg

0312 **Ragniter Allgemeine Zeitung**
AGA von: „Tilsiter Zeitung“, Tilsit

Biographie
ERZ erm. 1918–1922/1923
VLO Tilsit
VER J[ulius] Reyländer & Sohn
DRO Tilsit
DRU = VER
RED s. Hauptblatt
RIT Unabhängig national; 1922: Deutsche Volkspartei
ERW 6 x wtl
FOR gr 2°
PRE 1921: Abo/Post vj 15,30, mtl 5,10; 1922, IV: Abo/Post vj 30,-, mtl 10,-

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2010); PZL (1918/1922); Mosse (1922)

0313 **Ragniter Lokal-Zeitung**

Biographie
ERZ 1901, 1.IV.–1914 (erm.)
VLO Ragnit
RIT 1903/1914: Konservativ
ERW 2 x wtl
AUF 1903/1914: 300 (Mosse 1905: 250; IVD 1906/1908: 250)
PRE 1901/1902: Abo vj -,50, mit Botenlohn -,60, Abo/Post vj -,65

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2010); PZL; IVD (1906/1910); Mosse (1902/1903, 1905/1914)

0314 **Ragniter Mitteilungen**

Biographie
ERZ 1884, Nr 1/30.IX.–[?]
VLO Ragnit
VER J[ulius] Siebert
DRO Ragnit
DRU = VER
RED Nicht zu ermiteln

BEI *Illustrirtes Sonntags[-]Blatt*
ZUS Gratis-Beilage zu den Ragniter Mitteilungen
ERZ erm. 1884
VLO Ragnit
VER J[ulius] Siebert
DRO Stuttgart
DRU Greiner & Pfeiffer
LAY Fraktur, zweispaltig, Seitenzählung (Nr 1 erm.)
FOR 4°
Bestandsnachweis
1884, Nr 1/ohne Datum: **A-IZM–D 153/11**

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
Autopsie in A-IZM; KVK (2010); LIBIS (2010): Literaturverzeichnis bei Kaunas, Domas: Mažosios Lietuvos spaustuvės 1524–1940 metais. Vilnius 1987, S. 151

0315 **Ragniter Tageblatt**
AGA von: „Pillkalller Grenz-Zeitung“, Pillkallen

Biographie
ERZ erm. 1925
VLO Pillkallen
VER E[mil] Morgenroth Nachf. G.m.b.H.
DRO Pillkallen
DRU = V ER
RED s. Hauptblatt
ERW 6 x wtl
PRE Abo mtl 1,25

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2010); LIBIS (2015); Sperling (1925)

0316 **Ragniter Tageszeitung**
Ragniter Tages-Zeitung (erm. 1927)

Biographie
ERZ 1919, XII–1926, 31*.XII.
VLO Pillkallen
VER E[mil] Morgenroth Nachf. G[ustav] H[ermann] Boettcher
DRO Pillkallen
DRUI = VER
RIT Parteilos
ERW 6 x wtl
FOR 2°
AUF 1922: 3.500; 1923: 5.400
PRE 1921: Abo/Post vj 9,-, mtl 3,-; 1922, IV: Abo/Post vj 4,-, mtl 8,-; 1924, IV: Abo/Post mtl 2,-
ANM Als Vorgängerin gilt: „Ragniter Zeitung“ (laut PZL), was sich jedoch verlegerisch nicht eindeutig belegen läßt. Die Zeitung wird zum 1.I.1927 mit der „Pillkaller Grenz-Zeitung“, die im selben Verlag erscheint, zur „Ostpreußischen Grenz-Zeitung“ zusammengelegt

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2010); LIBIS (2015); PZL (1922/1925); ALA (1920, 1926/1927); Mosse (1922, 1925); ZV. Jg. 27. 1926, Nr 52 v. 24.Dez., Sp. 2774 (Gründungen, Veränderungen, Personalien usw.)

0317 **Ragniter Zeitung**
ZUS Sziller, Kraupischker, Schmalleningker und Wischwiller Zeitung (erm. 1917)

Biographie
ERZ 1900, 1.IV.–1919 [?] 1916, 8.XII.: Erscheinen für die Dauerdes Weltkriegs vorläufig eingestellt
VLO Ragnit
VER Otto Schulz
DRO Ragnit; 1914, 1.I.: Pillkallen
DRU = VER [?]
RIT erm. 1914: Nationalliberal
ERW 2 x wtl; 1900, 1.VII./1905: 3 x wtl; erm. 1914: Tgl
AUF 1914: 5.000
PRE Abo/Post mtl -,14, vj -,40

BEI *Wort und Bild*
ERZ erm. 1900, 1.X

BEI 1917: *Neue Lesehalle, Landwirtschaftliche Beilage, Modenblatt*

ANM Als Fortsetzung gilt laut PZL: „Ragniter Tageszeitung“, Pillkallen. Verlegerisch läßt sich dies nicht belegen. Der Ortswechsel 1914 könnte bedeuten, daß eine Übernahme durch den VER E[mil] Morgenroth Nachf. erfolgt ist

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2010); LIBIS (2015); PZL (1900/1901, 1917/1918); Mosse (1901/1905); ZV. Jg. 2. 1901, Nr 15 v. 13. Apr., S. 143 (Gründungen, Veränderungen, Personalien etc.); ZV. Jg. 15. 1914, Nr 3/16.I., S. 1014

Rastenburg

0318 **Der Courier**
ZUS Zeitung für Rastenburg und Umgegend

Biographie
ERZ 1.1879, Nr 1/22.III.–[?]
VLO Löbau W/Pr., Expedition: Wiebe‘s Buchhandlung, Rastenburg
VER Richard Skrzeczek
DRO Löbau W/Pr
DRU = VER
RED F. Huch, Rastenburg
LAY Fraktur, dreispaltig, ungezählte Blätter, durchlaufende Nummernzählung pro Jahrgang, Jahrgangszählung
ERW 2 x wtl: So, Do
RIT Nachrichtenblatt
FOR 2°
PRE Abo vj 1,-, mit Botenlohn 1,10, Abo/Post vj 1,25; EP -,10

Bestandsnachweis Deutschland
1.1879, Nr 1/22.III. Def.: **A-IZM–D 153/41**
Dass. MF: **46–I-870**
Dass.MF: **Dm 11–F 59157**

Quellennachweis
Autopsie in A-IZM; KVK (2010); 46/MF; Dm 11/Kat

0319 **Freie Aussprache für die arbeitenden Stände**

Biographie
ERZ 1920, 1.IV.–8*.IX.
VLO Rastenburg
VER Pallaschke & Fehr

DRO Rastenburg
DRU = VER
RIT Unpolitisch
ERW 3 x wtl
ANM Die Buchdruckerei wird 1911als offene Handelsgesellschaft in das Handelsregister eingetreagen. Persönlich haftende Gesellschafter sind die Buchdruckereibesitzer Fritz Pallaschke und Richard Fehr

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2010); PLZ (1920); ZV. Jg. 12. 1911, Nr 7 v. 17. Febr., Sp. 148

0320 **Das freie Wort**

Biographie
ERZ 1919, Nr 1/1.VI.–1920
VLO Rastenburg
VER Unbekannt
DRO Rastenburg; 1920: Königsberg
DRU Ab April[?] 1920 Druckerei der „Königsberger Volkszeitung"
RED Carl Jäcker (bis 1919, II)
RIT SPD
ERW 3 x wtl
FOR 2°
VBR Kreise Rastenburg, Angerburg, Gerdauen, Sensburg und Rössel

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2010); HGW (1983); KHZ. 1920, Nr 169 MA/11.IV.; ZV. Jg. 21. 1920, Nr 18/30.IV., S. 640

0321 **Ostpreußisches Volksblatt**
ZUS [in Forts. des Hauptsachtitels] für Kreis Rastenburg, Friedland, Gerdauen, Angerburg, Lötzen und Sensburg (erm. 1884)
ZUS [in Forts. des Hauptsachtitels] mit den sämtlichen amtlichen Bekanntmachungen des Rastenburger Kreisblattes (1886, 8.X./Nr 235, noch 1917)
ZUS: erm. 1911: Klein gesetzt: mit Auszügen aus den amtlichen Bekanntmachungen des Rastenburger Kreisblatts

Biographie
ERZ 1882, [Nr 1/1.IX.?]–1933, 30*.IX.
VLO Rastenburg
VER Ed[uard] Ahl; erm. 1903/1921: Eduard Ahl G.m.b.H., Königsberger Str. 13; erm. 1926: Buchdruckerei und Kartonfabrik, Inh. Werner Ahl; Ostpreußisches Volksblatt (Inh. Werner Ahl); 1926, X: Pachtweise übernommen von Gotthold Sack; erm. 1929/1932:... Inh. Werner Ahl, Pächter: Gotthold Sack; erm. 1931/1933: Ostpreußisches Volksblatt Verlag und Buchdruckerei G.m.b.H, Königsberger Str. 13
DRO Rastenburg
DRU = VER
HER erm. 1926/1927: Werner Ahl; erm. 1928/1932: Gotthold Sack
RED erm. 1885: Karl Lingk; erm. 1888/1897: Ed[uard] Ahl; erm. 1903: A[rthur] Springfeldt; 1927: Werner Ahl; erm. 1928: HSL Gotthold Sack, SL H. Gruhnwald (Lokales); 1930: Kurt Hecht (Sperling); erm: 1931:: Otto Bethke; 1932: HSL Gotthold Sack, SL H. Gruhnwald (Lokales)
RIT Freisinnig (noch 1903); 1906/1914: Liberal; 1920/ 1923: Demokratisch; 1925/1926: Deutsch-demokratisch (Müller), 1927/1929: Parteilos (Müller); 1925/1933: Liberal (Sperling 1927/1928: Parteilos), Jb 1929/1930:

Parteilos; 1930: DVP (ALA); 1931: Lieberal; 1932: Parteilos
LAY Fraktur, zweispaltig [erm. 1888: dreispaltig/vierspaltig], ungezählte Blätter, durchlaufende Nummernzählung pro Jahrgang, keine Jahrgangszählung, Anzeigen (drei/mehrspaltig); erm. 1897: Vierspaltig
ERW 3 x wtl; erm.1883/1886: Tgl; erm. 1885: 1 x wtl: Mi; erm. 1888: Werktäglich mittags; 1890: 6 x wtl mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage; erm. 1904/1914: Wochentags mittags
FOR 1885: 2°
AUF 1900: 1.000;1901: 1.050; 1902: 1.175; 1903: 1.220; 1904: 1.300; 1905: 1.360; 1906: 1.540 (IVD 1.500); 1907: 1.550 (IVD 1.600); 1908/1911: 1.650 (IVD 1908: 1.700); 1912/1914: 2.050; 1922: 3.000; 1923: 2.500 1925/1927: 1.300; 1928: 2.300; 1930: ca 2.000; 1931/1933: 1.200

BEI *Illustrirtes Unterhaltungsblatt*
Illustriertes Unterhaltungsblatt
ERZ erm. 1882–noch 1917
FOR lt Anzeige: Im Format der Gartenlaube
PRE Mit Preisaufschlag von -,50

BEI *Humoristisches Wochenblatt*
ERZ erm. 1884

BEI *Illustrirtes Sonntags-Blatt*
ZUS Gratis-Beilage zum „Ostpreußischen Volksblatt"
ZUS Beilage zum „Ostpreußischen Volksblatt" (erm. 1903)
ERZ erm. 1885–1905
VER/DRU
John Schwerins' Verlags A.-G., Berlin W, Behrenstr. 22; erm. 1903: Ihring & Fahrenholz, Prinzenstraße
RED C. Bötzel, Berlin; erm. 1903: A. Ihring
LAY Fraktur, zweispaltig [1903 erm. dreispaltig], eigene durchlaufende Nummern- und Seitenzählung pro Jahrgang, Abb., Hauptsachtitel in eimem Halbbogen auf dem Hintergrund von zahlreichen Blumen
FOR 4°

BEI *Gute Geister*
ZUS Ein Sonntagsblatt für das deutsche Haus. Beilage zum „Ostpreußischen Volksblatt"
ERZ erm. 1888
VER Neue Berliner Verlags-Anstalt, Berlin S 15
RED August Krebs, Berlin S. Börwaldstr.
LAY Fraktur, zweispaltig, durchlaufende Seitenzählung pro Jahrgang, Abb., Hauptsachtitel geschwungen auf einem allegorisch-bildlichen Hintergrund, gekastet
FOR 4°

BEI *Landwirtschaft u[nd] Handels-Beilage*
ZUS Gratis-Beilage zum „Ostpreußischen Volksblatt"
ERZ erm. 1888
VER/DRU/RED
John Schwerins' Verlag A.-G., Berlin W, Behrenstr. 22
LAY Fraktur, zweispaltig, ungezählte Blätter, Abb., Beilagentitel in einem Halbbogen, Titelei bildlich gestaltet (rechts und links), gekastet
ERW 1 x wtl: Sa
FOR 4°

BEI *Mode und Heim*
ZUS Gratisbeilage zum „Ostpreußischen Volksblatt"
ERZ erm. 1888
HER John Schwerins' Verlag A.-G., Berlin W, Behrenstr. 22
RED C. Bötzel, Berlin

LAY Fraktur, zweispaltig, eigene durchlaufende Seitenzählung, Abb., Beilagenkopf mit allegorischer Ausschmückung, Titel in einem Viertelbogen
ERW 1 x wtl: Sa
FOR 4°

BEI *Des Landmanns Sonntagsblatt*
ZUS Allgemeine Zeitung für Landwirtschaft, Gartenbau und Hauswirtschaft. Gratisbeilage zum Ostpreußischen Volksblatt
ERZ erm. 1902–noch 1921
VLO/DRU Neudamm
VER Neumann
RED Bodo Grundmann, Neudamm
LAY Fraktur, dreispaltig, ungezählte Blätter, eigene durchlaufende Nummernzählung pro Jahrgang, Abb., Hauptsachtitel in einem Halbbogen, Titelei mit Darstellungen aus dem Landleben, gekastet
ERW 1 x wtl

BEI *Deutsches Heim*
ZUS Unterhaltungs-Beilage des „Ostpreußischen Volksblatts"
ERZ 1903, Nr 1/21.X.–noch 1917
RED Artur Springfeldt
LAY Fraktur, zweispaltig, ungezählte Blätter, eigene durchlaufende Nummernzählung
ERW 1 x wtl: Mi
FOR 4°

BEI *Heitere Blätter*
ZUS Humoristisches Unterhaltungsblatt. Beilage zum „Ostpreußischen Volksblatt" (erm. 1910)
ERZ erm. 1904–noch 1917
LAY erm. 1910: Fraktur, zweispaltig, Abb., eigene Nummernzählung pro Jahrgang. Hauptsachtitel in einem geschungenen breiten Band, gezeichnet und mit Blumenschmuck
ERW 1 x wtl: Sa

BEI *Der Rastenburger*
ZUS Heimatbeilage zum Ostpreußischen Volksblatt
ERZ erm. 1921, 25.VI.–[?]
LAY Links im Beilagenkopf das Stadtwappen
ANM Beilagenkopf bei Kiaulehn

AUS *Drengfurter Abend-Post*
ERZ erm. 1927, 1.X.–1933, 30*.IX.
ANM s. die eigenständige bibliographische Aufnahme unter Drengfurt

AUS *Korschener Abend-Blatt*
ERZ 1927, I/II–1933 [?]
ANM s. die eigenständige bibliographische Aufnahme unter Korschen

AUS *Korschener Zeitung*
ERZ erm. 1930–1932 [?]
ANM s. die eigenständige bibliographische Aufnahme unter Korschen

AUS *Bartener Abend-Zeitung*
Bartener Zeitung (erm. 1931)
ERZ 1927, I/II–1933
ANM s. die eigenständige bibliographische Aufnashme unter Barten

PRE 1883/1884: Abo vj 1,50, durch Briefträger frei Haus: 1,90, mit Illustrirtem Unterhaltungsblatt 2,-; erm.1885: Abo vj 1,25, frei Haus: vj 1,50, Abo/ Post vj 1,50, durch Briefträger ins Haus: vj 1,90; 1886/1897: Abo vj 1,50, frei Haus 1,90; erm. 1897: Abo in Rastenburg vj frei Haus 1,50, Abo für Selbstabholer vj 1,25, Abo/Post vj 1,50, frei Haus vj 1,90; erm. 1902: Abo/ Post vj 1,50 (noch 1904); 1921: Abo/Post vj 6,90, mtl 2,30; 1922, IV: Abo/Post vj 15,-, mtl 5,-; erm. 1926/1930: mtl 1,50, Abo mit Postbestellgeld vj 4,50; erm.

1931: Abo mtl 1,20; erm.1932: Abo/Post mtl 1,50; 1932, 1.XII.: Abo/Post mtl 1,20; 1933: Abo/Post mtl 1,50

ANM Der Verlag annonciert 1903 als „Buch- und Steindruckerei mit Motorenbetrieb, Düten- und Cartonagen-Fabrik, Buchhandlung, Papiere en gros u. en détail“. Das Unternehmen geht 1903 – wahrscheinlich im Oktober – in eine Gesellschaft über: Gesellschafter sind: Eduard und Elisa Ahl sowie Ida Brettschneider, geb. Ahl. Als Stammkapital werden 100.000 Mk in das Handelsregister eingetragen. Erster Geschäftsführer ist der Kaufmann Eduard Ahl. Innerhalb der Jahgangszählung der Zeitung wird einmal doppelt gerechnet (1908 und 1909 = Jg.26) und einmal die Numerierung übersprungen (von 1912 auf 1913 = Jg. 29–31). Für 1899/1903 wird jeweils zum Jahresende der Zeitung ein „Wand- und Volkszeitungskalender für das Jahr…“ beigelegt (= Wandblatt)

Bestandsnachweis Deutschland

1885, Nr 59/11.III.: **A-IZM–D 153/29**

1888, Nr 2/3.I., 4/5.I.–13/16.I., 170/21.VII.–186/9. VIII, 188/11.VIII.–193/17.VIII., 195/20.VIII.–233/3.X., 235/5.X.–307/31.XII.

1891, Nr 150/1.VII.–152/3.VII., 154/6.VII.–175/30. VII., 177/1.VIII.–184/10.VIII., 186/12.VIII.–201/29.VIII., 204/2.IX.–305/31.XII.

1892, Nr 151/1.VII.–306/30.XII.

1893, Nr 152/1.VII.–217/15.IX., 219/17.IX.–305/30. XII.

1894, Nr 1/2.I., 3/4.I.–36/12.II, 38/14.II.–42/19.II., 44/21.II.–122/28.V., 124/30.V.–151/30.VI.

1895, Nr 1/2.I.–33/8.II., 35/11.II.–88/16.IV., 90/18. IV.–107/8.V., 109/10.V.–146, 148–150

1897, Nr 151/1.VII.–173/27.VII., 177/31.VII., 178/2.VIII., 182/6.VIII., 183/7.VIII., 185/10. VIII., 187/12.VIII.–192/192/18.VIII., 194/20. VIII..195/20.VIII., 197/24.VIII.–306/31.XII.

1898, Nr 1/3.I.–106/7.V., 108/9.V.–143/22.VI., 145/24.VI.–153/4.VII., 155/6.VII.–158/9.VII., 160/12.VII.–162/14.VII., 165/18.VII.–202/30. VIII., 204/1.IX.–216/15.IX., 218/17.IX.–306/31. XII.

1899, Nr 1/2.I.–143/21.VI., 145/23.VI.–161/12.VII., 163/14.VII.–166/18.VII., 168/20.VII.– 230/30. IX., 271/17.XI.

1900, Nr 154/2.VI. [vielm. VII.]–305/29.XII.

1901, Nr 150/1.VII.–305/30.XII.

1903, Nr 152/1.VII.–306

1904; 1905, Nr 1–151/3.VI.

25.1907, Nr 153/1.VII.–283/29.XI., 285/30. XI.–309/31.XII.

26.1908, Nr 152/1.VII.–230/30.IX.

27 [!]1910, Nr 1/3.I.–70/24.III., 72/26.III.–150/30. VI.

28.1911, Nr 1/2.I.–121/24.V., 123/26.V.–305/30.XII.

31.[!]1913, 151/1.VII.–305/31.XII.

34.1916, Nr 1/3.I.–122/26.V., 124/28.V.–304/30.XII.

35.1917, Nr 1/2.I.–11/13.I., 13/16.I.–151/30.VI.

36.1918, Nr 151/1.VII.–227/27.IX., 229/30.IX.–244/17.X., 246/19.X., 247/21.X., 249/23.X.–300/23.XII., 302/27.XII.–304/30.XII.
= **1w–2“ Ztg 6221**
Dass. MF: **1w–Ztg 6221 MR**
Dass. MF: **Dm 11–F 54304-54322**

1897, Nr 68/22.III.–70/24.III.: **1–2 Hundertjahrfeier 90**

Bestandsnachweis Ausland

1917, Nr 254/29.X.; 1918, Nr 175, 176
1919, Nr 27: **Stanf–HI**

Quellennachweis

Autopsie in 1 und A-IZM; KVK (2010); 1w/Kat; PZL (1890, 1902, 1917/1925, 1932/1933); ALA (1920, 1925/1928, 1931, 1933); HUV (1883); IVD (1906/1910); MFA; Mosse (1896/1903, 1905/1910, 1912/1914; 1922,1925/1933); Sperling (1926/1931, 1933); Jb (1929/1930); Hb (1932); ZV. Jg. 27. 1926, Nr 43/22.X., Sp. 2265

0322 **Preußische Zeitung**

AGA von: „Preußische Zeitung“, Königsberg

Biographie

ERZ 1933–1935, IV; erm. 1936–1937
VLO Königsberg Pr
VER Sturmverlag GmbH, Königsberg, Geschäftsstelle Rastenburg, Kolmar Str. 1–3 – Verlagsleitung: August Kaspereit
DRO Königsberg Pr
DRU = VER
RED erm. 1934: HSL Dr. Fritz Wieser, Chef vom Dienst: Horst Drüring, Königsberg, Lokal-SL Ernst Heymer, Rastenburg; erm. 1937: HSL Heinz Otto, Königsberg, Lokal-SL Ernst Lohrenz, Rastenburg, Anzeigenleitung: Alfred Choinowski, Königsberg, Lokal-Anzeigenleitung: Ferdinand Kampf
RIT Nationalsozialistisch
LAY Fraktur
FOR 2°

BEI *Rastenburger Kreiszeitung* (erm. 1934/1935), *NS-Kreiszeitung Rastenburg-Angerburg* (erm. 1937), *Der Beoachter* (erm. 1938)

AUF 1934: 2.800; 1935 DA, IV: 3.057; 1936 DA, III: 3.248 (3.186), IV: 3.030, V: 2.999; 1937 DA, III: 2.791, V: 3.529; 1938 DA, V: 4.838, X: 5.180

Bestandsnachweis

Kein Bestand

Quellennachweis

KVK (2010); ZVDAE. Jg. 23. 1935, Nr 6, S. 163; Nationalsozialistisches Jahrbuch 1937 (1936); Hb 1934, 1937; Sperling (1935)

0323 **Rastenburger Anzeiger**

Biographie

ERZ erm. 1876
VLO Rastenburg
VER Buch- und Steindruckerei Ed[uard] Ahl; erm. 1876: Ed[uard] Ahl‘s Buch- und Steindruckerei
DRO Rastenburg
DRU = VER
RED Verantwortlich für den politischen Teil: F. Michels, Berlin
ERW Unklar
LAY Fraktur, dreispaltig, keine Zählung
FOR 4°
ANM Das einzige überlieferte Exemplar scheint unvollständig zu sein

Bestandsnachweis Deutschland

1876, 13.VI.: **A-IZM–D 153/33**

Quellennachweis

Autopsie in A-IZM; KVK (2010); ZV. Jg. 4. 1903, Nr 42 v. 15. Okt., Sp. 1015 (Gründungen, Veränderungen, Personalien usw.)

0324 **Rastenburger Zeitung**

Rastenburger Zeitung und Kreis-Blatt (1884, Nr 1/1.I.)

ZUS [in Forts. des Hauptsachtitels] mit verbindlicher Publikationskraft für kreisamtliche und Polizei-Verordnungen

Rastenburger Zeitung mit Kreisblatt (1897, 1.IV.)

ZUS [in Forts. des Hauaptsachtitels, 1904 erm.] mit verbindlicher Publikations-Kraft für kreisamtliche und Polizei-Verordnungen [1904, Nr 103/3.V.:. polizeiliche Verordnungen (erm. 1904)

Rastenburger Zeitung. Kreis-Blatt (erm. 1907, Nr 1/1.I.)

ZUS: [in Forst. des Hauptsachtitels] mit verbindlicher Publikationskraft für kreisamtliche und polizeiliche Verordnungen

Rastenburger Zeitung. Kreis-Blatt (erm. 1915)
Rastenburger Zeitung (1918, Nr 287/7.XII.)

ZUS Verkündungsblatt der NSDAP/Amtliches Nachrichtenblatt sämtlicher Behörden der Stadt und des Kreises Rastenburg (erm. 1938, Nr 27/1.II.)

Biographie

ERZ erm.1874–1944/1945

VLO Rastenburg; 1938, Nr 47/24.II.–77/31.III.: Geschäftsstellen Rastenburg und Angerburg, ab Nr 78/1.IV: Rastenburg

VER Ed[uard] Ahl's Buch- und Steindruckerei (noch 1876); 1880, 1.IV.: W[ilhelm] Kowalski (noch 1897); 1903, 1.X.: Oscar Lauter (in Verlagsanzeigen: Oscar Lauter, Buchdruckerei <vormals W[ilhelm] Kowalski>), Königsberger Str. 8; 1911, V.: Rastenburger Zeitung G.m.b.H. (gegr. 29.III. 1911), Königsberger Str. 8: Geschäftsführer: Arthur Springfeldt; 1930, 20.VI.: Paul Bloeß; 1936: Rastenburger Zeitung Gebr. Bloeß, Königsberger Str. 8 [1938, Nr 93/22.IV.: Hermann-Göring-Str. 8] – Verlagsleitung: Paul Bloeß; erm. 1938, Nr 27/1.II.: Sturmverlag G.m.b.H., Königsberg <Pr>, Geschäftsstelle Rastenburg-Verlagsleitung Paul Bloeß, Stellvertreter: Bruno Bloeß; erm. 1942, Nr 33/9.II.: Mit der Vertretung der Verlagsleitung beauftragt: i.V. Paul Norgel

DRO Rastenburg

DRU = VER

RED Für den amtlichen Teil: Landrathsamt; für den nichtamtlichen Teil: Ed[uard] Ahl; erm. 1876: Für den amtlichen Teil: Landratsamt, für den politischen Teil: F. Michels, Berlin, für Lokales und Provinzielles: Ed[uard] Ahl; für Inserate: Eigenverantwortung der Einsender; 1880, 1.IV./1896 (erm.): Für den amtlichen Teil: Der Landrat, für den nichtamtlichen Teil: W[ilhelm] Kowalski; erm. 1904: Für den amtlichen Teil: Der Landrat, für den nichtamtlichen Teil: Oscar Lauter, für den lokalen Teil und Provinzielles: Max Politt(fehlt 1907); 1908: Arthur Springfeldt, Schloßstr. 1; erm. 1911, V: Arthur Springfeldt (geschäftsführender RED, noch 1916, verantwortlich für den gesamten Inhalt); 1919: [Ernst] Dittmer, danach Flex, erm. 1923: Arthur Springfeldt; 1924: Ernst Hermann Preuß; erm. 1925, Nr 1/2.I.: Verantwortlich für Politik, Rundfunk- und Drahtmeldungen, Heimatkunde und Unterhaltung: Arthur Springfeldt, für Ortsnachrichten, Provinz, Sport, Anzeigen: E[rnst] H[ermann] Preuß; 1930, 20.VI./1932, 7.XI.: Gesamtleitung: Paul Bloeß: 1931,1.I.: Verantwortlich für Politik, Wirtschaft, Feuilleton, Sport: E[rnst] H[ermann] Preuß, für Lokales, Provinz und Anzeigen: Ad[olf] Kummer (bereits 1926 in der RED); erm. 1932: HSL Arthur Springfeldt; erm. 1933/1934: Paul Bloeß, Hochmeisterweg 2 (1934 zusätzlich SL Theo Schlüter, Adolf Kummer); erm. 1935/1944: HSL Adolf Kummer. Anzeigenleitung: erm. 1937: Bruno Bloeß, erm. 1939, 1.IX.: i.V. Hildegard Neumann (Bruno Bloeß im Felde); 1942, Nr 1/2.I.: Hildegard Luckow, Nr 27/2.II.: i. V. Emilie Hentschel

RIT 1874/1896: Nachrichtenblatt, an erster Stelle: amtliche Bekanntmachungen des Rastenburger Landratsamts (geringer Umfang), gefolgt von den politischen Nachrichten; 1875: Amtlich neutral und liberal; 1875, 26.III.: Aus einer Verlagsanzeige: „Die Rastenburger Zeitung, einziges Organ der Fortschrittspartei für den Wahlkreis Rastenburg, Friedland, Gerdauen bespricht in freimüthiger Weise… alle politischen und lokalen Ereignisse und bringt außér Leitartikeln und politischen Nachrichten noch

Lokales und Provinzielles, Vermischtes, Winke für Haus und Landwirthschaft...“ („Bürger- und Bauernfreund“. Insterburg 1875, Nr 26/26. März, Bl. 2r, ähnlich in Nr 142/31. Dez., Bl. 2v); nach 1880: Konservativ, ab 1896,2.IV.: Trennnung vom amtlichen Teil, reine politisch-aktuelle Tageszeitung, amtlicher Teil fortan separtat als „Rastenburger Kreisblatt“; 1896/1914: Parteilos (Sperling 1906: Konservativ); 1917: National, deutschnational;1919/1930: Deutsch-national; (Sperling 1923/1931: National, ALA 1926/1928: DNVP, 1931/1933); 1931/1933: National (Hb 1932: Deutschnational); 1938 als NS-parteieigen bezeichnet, ab 1939, Nr 51/1.III.: Rechts oben im Zeitungskopf Vermerk: Bezirksausgabe der NS,-Kreisleitung Rastenburg (ab Nr 78/1.IV. fehlt dieser Vermerk)

LAY Fraktur, dreispaltig, ungezählte Blätter, durchlaufende Nummernzählung pro Jahrang, keine Jahrgangszählung, Anzeigen; erm. 1890: Klare Inhaltstrennung „Amtliche Bekanntmachung“ und „Politische Übersicht“, römische Jahrgangszählung (= Jg. 49), Anzeigen (drei- bis vierspaltig), im Titelwort „Kreis-Blatt“ Stadtwappen eingefügt (noch 1916); erm. 1896, 2.IV.: Vierspaltig, Stadtwappen im Zeitungskopf, an erster Stelle stehen nunmehr die politischen Nachrichten, der amtliche Teil entfällt, großer Preußenadler unterhalb des Hauptsachtitels; erm. 1904: Zweispaltig, im Titelkopf zentriert großer Preußenadler, auf der ersten Seite zumeist eine Abb. (später auch im weiteren Text), arabische Jahrgangszählung, Anzeigen (vier- bis fünfspaltig); 1919: Ohne Stadtwappen; erm. 1928, Nr 1/2.I.: Unterhalb des Titels die Wappen von Drengfurt, Rastenburg und Barten, Nr 131/6.VI.: Wieder alte Titelfassung mit Wappen, ab Nr 146/25.VI. wieder Aufnahme der neuen Titelfassung ohne Wappen; erm. 1931/1938: Im Zeitungskopf die Stadtwappen von Rastenburg, Barten, Drengfurt und Korschen, Text dreispaltig, ungezählte Blätter, Anzeigen (mehrspaltig); 1938: Aufnahme des NSDAP-Parteiabzeichens im Zeitungskopf

ERW erm. 1874, 1.VII.: 3 x wtl: Di, Do, Sa, mit Ausnahme der Tage nach den Sonn- und Feiertagen; 1876: 2 x wtl; 1879/1881: 3 x wtl; erm. 1896: Tgl, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage

FOR 2°; 1875: 30,5 x 21,5 cm; 1884,1.I.: 38,3 x 26 cm; 1896: gr 2°; 1903: 45 x 30 cm; 1919: 47 x 31,5 cm; erm. 1931: 42 x 27 cm

AUF 1887: 825; 1897/1899: 814; 1900/1902: 960; 1903/1904: 800; 1906: 1.100; 1908: 1.250; 1909/1911: 1.250 (Mosse); 1904/1905: 800; 1914: 1.000; 1919: 5.000; 1920: 4.000; erm. 1922: 4.500 (Mosse 4.700); 1923: 4.500; 1925: 3.800; 1926: 3.900 (ALA 3.800; Sperling 3.850); 1927/1928: 4.000 (mehr als 4.000); 1929: 4.450 (Sperling 4.300); 1930: 4.700 (Sperling 4.500); 1931: 5.500 (ALA 5.000); 1933: 6.000; 1935: 3.000 (Selbstangabe) (Mosse 5.000); 1932/1933: 6.000 (Hb 1932: 4.700); 1933, IV: 3.100; 1934: 3.100; 1936, XII: 3.311 1937 DA, XI: 3.397; XII: 3.381; 1938 DA, I: 3.310; II, III: 3.283; IV: 3.148; V: 3.110, VI: 3.011¸VII: 3.010; VIII: 3.026; IX: 3.047; X: 3.092; XI: 3.190; XII: 3.224 1939 DA, I: 3.257; II: 3.629; III: 4.100; IV: 4.115; V: 4.141; VI: 4.096; IX: 4.198

BEI *Illustrirtes Sonntagsblatt*
Illustriertes Sonntagsblatt

ZUS Beilage zur Rastenburger Zeitung mit Kreisblatt (erm. 1904)

ERZ erm. 1874–noch 1916

LAY erm. 1904: Beilagenkopf von einem Jugendstil-Blumengebinde umgeben,

links Abb. der Rastenburg, eigene Nummernzählung pro Jahrgang
ERW 1 x wtl: Sa
RED erm. 1904: Max Politt
FOR 2°
ANM Forts. s, „Gutenberg's Illustrertes Sonntags-Blatt"

BEI *Illustrirtes Unterhaltungsblatt*
ERZ erm. 1876

BEI *Bunte Welt*
ERZ erm. 1890–1896
ERW 1 x wtl

BEI *Gutenberg's Illustriertes Sonntags-Blatt*
ZUS Beilage zur Rastenburger Zeitung
ERZ erm. 1917–[?]
DRO erm. 1917: Berlin S 42
DRU/HER erm. 1917: Gutenberg-Druckerei und Verlag GmbH., Oranienstr. 140–142
RED Max Politt; erm. 1917: K[äthe] Hirschfeld (Berlin)
LAY Fraktur, zweispaltig, ungezählte Blätter [erm. 1917: Seitenzählung pro Ausgabe], eigene Nummernzählung ohne Datierung, Abb., Titelkopf bildlich gestaltet, Titel in Jugendstilrahmung (Blumenranke) mit Rastenburger Schloß
ERW 1 x wtl
FOR 4°

BEI *Rastenburger Kreisblatt*
ANM s. die eigenständige bibliographische Aufnahme in Abt.III: Rastenburg

BEI *Rastenburger Spassvogel*
ZUS Beilage zur Rastenburger Zeitung mit Kreisblatt (erm. 1904, Nr 8)
ERZ 1904–1907 (Noch im Januar 1907 im Hauptblatt angezeigt)
VER Oscar Lauter
DRO Berlin SW
DRU Aktiengesellschaft Nationalzeitung
RED Alex[ander] Moszkowski, Berlin
LAY Fraktur, Abb., Text zwei- bis vierspaltig, ungezählte Blätter, eigene Numerierung ohne Datierung, Titel zeichnerisch gestaltet auf dem Hintergrund des Rastenburger Schlosses (zenriert) Bestandsnachweis: Im Hauptblatt in **1w** vorhanden: 1904, Nr 8 und 12

BEI *Tägliche Unterhaltungs-Beilage zur Rastenburger Zeitung mit Kreisblatt*
Tägliche Unterhaltungs-Beilage zur Rastenburger Zeitung und Kreisblatt (erm. 1912, Nr 1[3.I.])
Tägliche Unterhaltungs-Beilage der Rastenburger Zeitung mit Kreisblatt (erm. 1916,1.IX.)
ERZ erm. 1907, Nr 1/1.I.–noch 1915
RED Oscar Lauter; 1912, Nr 34 [10.II.]: Arthur Springfeldt (erstmals genannt)
LAY Fraktur, zweispaltig, ungezählte Blätter, Titel mit Jugendstilgirlande umfaßt, links das Schloß, Nummernzählung identisch mit dem Hauptblatt; 1912, Nr 34 [10.II.]: Ein zweiter veränderter Titelkopf wird eingeführt (gekastet, links: Zeitungsbote), beide erscbeinen jetzt im Wechsel
FOR 8°

BEI *Illustrierte Wochenschrift*
ERZ erm. 1912–noch 1915
ERW 1 x wtl: Sa

BEI erm. 1915: *Tägiches Unterhaltungsblat, Illustrierte WochenSchrift, Unsere Heimat, Heim und Kindergarten, Neue lustige Blätter* Ab 1915, Nr 152/1.VII: Nur noch Hinweis auf: *Unterhaltungsblatt* und *Illustriertes Sonntagesblatt* (Das Amtsblatt wird jeweils nicht erwähnt, ist aber beigelegt)

BEI *Haus und Hof*
ZUS Beilage der „Rastenburger Zeitung“
ERZ 1928, Nr 1/IV [?]–noch 1931
LAY Fraktur, zweispaltig, ungezählte Blätter, eigene Nummernzählung, keine Jahrgangszählung, 1 Seite, Abb.
ERW 1 x mtl

BEI *Unterhaltungsblatt der „Rastenburger Zeitung“*
ERZ erm. 1916–1928, Nr 59/5.VII. *Unterhaltungsblatt* (erm. 1928)
ZUS Roman-Beilage der Rastenburger Zeitung
LAY Fraktur, zweispaltig, ganzseitig gerahmt, ungezählte Blätter, eigene Nummernzählung, Abb., Titelkopf: Links Stadttor, rechts die Rastenburg
ERW Erscheint während des ersten Weltkriegs „unverbindlich“ (1918): erm. 1928: 2 x wtl: Do, Sa
FOR 8°

BEI *„Unsere Heimat“*
ZUS Einst: Jetzt. Zwanglose Blätter zur Heimatpflege
Rastenburger „Heimatblätter“ für Heimatpflege und Geschichtskunde (1921, Nr 1/9.I.)
Rastenburger „Heimatblätter“ (1921, Nr 2/23.I.)
Rastenburger „Heimatblätter“ zur Heimatpflege und Geschichtskunde (1921, Nr 3/6.II.)
Rastenburger „Heimatblätter“ (1922. Nr 1/8.I.)
Rastenburger „Heimatblätter“ für Heimatpflege und Geschichtskunde (erm. 1924, Nr 2/27.II.)
ERZ 1.1918, 31.X.–18.1921, 21.XII.; 1922, Nr 1/8.–16.1934, Nr 25 [?]
RED Arthur Springfeldt
LAY Fraktur, zweispaltig, ungezählte Blätter (1919, Nr 3: Seitenzählung); durchlaufende Nummernzählung ab Gründung (bis1921, Nr 18/24.XII.), ab 1922 Numerierung pro Erscheinungsjahr, keine Jahrgangszählung, unter dem Titel zentriert zwei kleine Abb. aus der Stadt, die ab 1921, Nr 1/9.I., wieder entfallen; 1921, Nr 17/21.VIII.: Neugestaltung des Titelkopfes mit 5 Abb. aus der Stadt, Titelteil „Heimatblätter“ im geschwungenen Halbbogen; 1922, Nr 1/8.I.: NeuerTitelkopf: Titelteil „Heimatblätter“ im geschwungenen Halbbogen, Nr 2/22.I. wieder alter Titelkopf; erm. 1924: Titelteil „Rastenburger Heimatblätter“ in eiem Halbbogen
ERW Zwanglos, ca 1 x mtl; 1921: 14tgl; 1922: 18 Nummern; 1923: Zweimtl; 1924: Annähernd 1 x mtl
FOR 4°

Bestandsnachweis
Nr 1.1918, 31.X.
Nr 3.1919,12.VII, 4/3.IX.
Nr 5.1920, 29.I.–10/19.XII.
1921, Nr 1/9.I.–25/18.XII.
1922, Nr 1/8.I.–18/24.XII.
1923, Nr 2/22.VI, 3/9.VIII., 5/3.XI.
1924, Nr 1/9.I.–10/19.XI.
1925, Nr 11/XII (vermißt):
= **101a–ZB 15708**
1920, Nr 6–9
1921, Nr 2, 8, 10, 11, 13, 25
1922, Nr 1–6, 8–10, 12, 13, 15
9.1927, Nr 5, 7–9:
= **Olszt 008–0595**
1920, Nr 8, 9
9.1927, Nr 10, 11, 17–20, 22–38
11.1929; 12.1930
13.1931, Nr 1–3, 9, 11–18, 28–30, 33, 34, 39
16.1934, Nr 1, 4, 8, 16, 17, 19–21:
= **Olszt 013–P-640**

1921, Nr 13, 25; 1922, Nr 1:
= **Olszt 013–P-1113**
1920, 8–10; 1921, 2, 8, 10, 13, 25
1922, 1-3, 5, 6, 9, 10, 12
1927, 5:
= **Tor U–016734**
1921, Nr 1–25: **Olszt 016–C-133**
1921, Nr 13, 15; 1922, Nr 1–3, 5, 6:
= **Wa N–P.80286**

BEI *Am Pflug*
ERZ erm. 1928, I

BEI *Mein Garten*
ZUS Ratgeber für Obst- und Gemüsebau, Blumenpflege und Kleintierzucht
ERZ erm. 1938–1939, 27.XI. [?]
LAY Fraktur, dreispaltig,1 Seite, Titel mit Blumen Gebinde
ERW 1 x wtl

BEI *Mode und Heim*
ERZ erm. 1938–1939, 30.XII. [?]
ERW 1 x wtl: Sa

BEI *Turnen und Sport*
ERZ erm. 1938–1939 [?]
LAY Fraktur, 1 Seite

AUS *Angerburger Beobachter*
ERZ 1939
ANM s. die eigenständige bibliographische Aufnahme unter Angerburg

PRE Für Rastenburg und Bartenstein frei Haus Abo vj 12 ½ Sgr, für Auswärtige Abo/Post frei Haus vj 12 ½ Sgr (zusätzlich 2 ½ Sgr Bestellgeld); erm. 1875/1895: Für Hiesige vj bei der Expedition 1,-, für Auswärtige Abo/Post vj 1,25, mit Bringelohn 1,50; erm. 1896: Abo vj 1,-, mit Botenlohn 1,25, Abo/Post vj 1,25, mit Botenlohn 1,65. Mitteilung in Nr 38 v. 30. März 1897: Die Gemeinde- und Gutsvorstände erhalten die neue „Rastenburger Zeitung und Kreisblatt" gratis. erm. 1902/1911: Abo vj 1,-, mit Botenlohn 1,25, Abo/Post vj 1,50, mit Botenlohn frei Haus vj 1,92; erm. 1916, 1.IX.: Abo vj 1,50, mit Botenlohn vj 1,75, Abo/Post vj 1,75, mit Botenlohn 2,17; erm. 1918: Abo vj 1,80, mit Botenlohn 2,20, Abo/Post vj 2,-, mit Botenlohn 2,42; 1921: Abo/Post vj 9,-, mtl 3,-; 1922, IV: Abo/Post vj 15,-, mtl 5,-; erm. 1928, Nr 1/2.I.: Abo bei Abholung vj 1,50, frei Haus 1,80 (zuzüglich Bestellgeld), Abo/Post vj 1,50 (zuzüglich Bestellgeld), EP -,10;1930/1944: Abo/ Post mtl 1,50 (Abholer), frei Haus 1,80, Abo/Post mtl 1.50 (zuzüglich Bestellgeld), EP -,10; 1944, 1.VII.: Abo/Post vj 4,50 IT 1831. Jubiläums-Ausgabe. 100 Jahre Rastenburger Zeitung. 1931. (Rastenburg 1931.) 8, 56 S. gr 2° [Kopft.]; Kiaulehn, Heinz: Geschichte der Rastenburger Zeitung. In: Rund um die Rastenburg. Nr 10<22>. (Wesel) 1979, S. 531–544; Luckenbach,Walther: Aus der Geschichte der Rastenburger Zeitung. In: 1831. Jubiläums-Ausgabe. 100 Jahre Rastenburger Zeitung. 1931. (Rastenburg 1931,) S. 1–5
ANM Der Verlag ist bemüht, die Gründung der Zeitung auf das Jahr 1831 zurückzuführen, auf das „Rastenburger Wochenblatt". Dabei wird die historische Kontinuität über das Kreisblatt bis zur Gegenwart angenommen. Im Handbuch wird die Herausgabe des Kreisblatts (1841) jedoch als eigenständige Gründung gewertet. Das Zusammengehen mit der „Rastenburger Zeitung", das zur Aufgabe des selbständigen Erscheinens 1884 führt, bedingt keine Mitnahme der historischen Kontinuität dieses Blattes. Der Verlag praktiziert dies jedoch. So beginnt die „Rastenburger Zeitung und Kreis-Blatt" 1884 mit der Jahrgangszählung 43. (Zur Historie vgl.

„Rastenburger Wochenblatt“ in Abt. II und „Rastenburger Kreisblatt“ in Abt. III). Eine Mitteilung in Nr 41/2. Aprl 1896 unterstreicht die vollzogene Trennung vom Kreisblatt. Dort heißt es, daß die Amtsvorsteher, die bisher die „Rastenburger Zeitung und Kreisblatt“ umsonst erhalten hätten, ab 1. April 1896 nur noch das „Rastenburger Kreislatt“, also den amtlichen Teil, zugeschickt erhielten. Sowohl die „Rastenburger Zeitung“ als auch das „Rastenburger Kreisblatt“ führen bei dieser Trennung jeweils die Jahrgangszählung 55. Zum 1. April 1897 kehrt das Kreisblatt wieder zur „Rastenburger Zeitung“ zurück. In Nr 38 v. 30. März 1897 wird mitgeteilt, daßs ab 1. April das Kreisblatt mit der „Rastenburger Zeitung“ zusammengehe und als „Rastenburger Zeitung und Kreisblatt“ herauskomme. Das bisherige in kleinerem Format erschienene Kreisblatt würde eingestellt. Die am 29. März 1911 gegründete „Rastenburger Zeitung G.m.b.H.“ hat eine konservative Trägerschaft: Als Stammkapital werden 83.100 Mark eingetragen, davon waren 43.500 durch Bareinzahlung aufzubringen mit dem Ziel, die Druckerei mit Zeitungsverlag zu erwerben und weiter zu betreiben. Als Geschäftsführer wird Arthur Springfeldt gewonnen, der zugleich Teilhaber mit 1/3 des Kapitals ist. Die Ausgabe 1918, Nr 281/30.XI., erscheint als Notausgabe (1/2 Blatt); 1919, 16.XI.: Das Amtliche Kreisblatt wird dem Verlag aufgrund unterschiedlicher politischer Einstellung zur Kreisbehörde entzogen (Titelwechsel schon Ende 1918).VER Kowalski unterhält 1890/1896 in Rastenburg neben der Druckerei eine Buchhandlung mit Schreibwarengeschäft. In den Handbüchern werden unterschiedliche Angaben zum Gründungsjahr gemacht: 1830 und 1831 (als „Rastenburger Wochenblatt“)

Bestandsnachweis Deutschland
1874, Nr 70/10.XII.: **A-IZM–D 153/42**
34.1875, Nr 49/27.IV.: **A-IZM–D 153/32**
1876, [ohne Nr]/9.VI.: **A-IZM–D 153/43**
49.1890, Nr 41/5.IV.: **A-IZM–D 153/44**
54.1895, Nr 65/30.V.: **A-IZM–D 153/45**
55.1896, Nr 40/2.IV.: **A-IZM–D 153/28**, 40/2.IV.: **A-IZM–D 153/28**, 41/2.IV.: **A-IZM–D 153/46**
100.1931, Nr 263/8.XI.: **A-IZM–D 153/35**, 264/10. XI.: **A-IZM–D 153/36**, 265/11.XI.: **A-IZM–D 153/37**, 266/13.XI.: **A-IZM–D 153/38**, 267/12. XI.: **A-IZM–D 153/39**, 268/14.XI.: **A-IZM–D 153/40**
[100.]1931/JA 100 Jahre: = **A-IZM–D 153/47**
49.1890, Nr 1/1.I.–14/1.II., 16/6.II.–21/18. II., 23/22.II.–79/3.VII., 81/8.VII.–127/23.X., 129/28.X.–152/20.XII., 154/25.XII.–156/30.XII.
50.1891, Nr 1/1.I.–25/26.II., 27/3.III–47/18.IV., 49/23.IV.–157/31.XII.
63.1904, Nr 1/1.I.–17/2.III., 19/9.III.–51/29.VI.
66.1907, I–III
77 [!].1909, Nr 151/1.VII.–306/31.XII.
80.1912, I–VI; 83.1915, Nr 1/1.I.–151/1.VII.
84.1916, VII–XII
85.1917, I–VI; 86.1918, VII–XII; 87.1919, I–VI
98.1928, Nr 192/16.VIII., 194/18.VIII.–221/19. IX., 223/21.IX.–251/24.X., 253/26.X.–301/22. XII., 302, 303: stark beschädigt, 304/28. XII.–306/31.XII.
108.1938, Nr 1/3.I.–67/21.III., 69/23.III.–89/16. IV., 91/20.IV.–122/27.V., 124/30.V., 125/31.V., VI–XII
109.1939, Nr 1/2.I.–98/28.IV., 100/2.V.–XII
112.1942, I–VI
113.1943, Nr 1/2/3.I.–70/24.III., 72/26.III.–91/17/18.IV., 93/20.IV.–110/13.V., 112/15/16.V.–139/17.VI., 141/19./20.VI.–150/10.VI.:
= **1w–Ztg 2333 (auch 2“ Ztg 2333)**
Dass. MF: **1w–Ztg 2333 MR**
Dass. MF: **Dm 11–F 54379-54395** (ohne 1939,

I–IX)
Dass. MF: **Dm 11–F 61041**(1939, X–XII)
1917, Nr 84: **B 41–Zg 50**
101.1932, Nr 262/7.XI.: **B 41–Zg 50**

Bestandsnachweis Ausland
33.1874, Nr 1–121; 40.1881; 55.1896
56.1897: **Tor U–012891**
43.1884, 2–150; 47.1888, 14–156
48.1889,3–155; 51.1892, 1–157
52.1893, 2–156; 53.1894, 1–156
55.1896, 1–39; 56.1897, 79–305
57.1898, 1–306; 58.1899, 2–305
59.1900, 2–303; 60.1901, 1–305
61.1902, 3–304; 62.1903, 1–303:
= **Tor U–06227**
1918, Nr 275; 1920, Nr 134; 1921, Nr 24:
= **Olszt 008**
1918, Nr 296, 300; 1920, Nr 135–142
1921, Nr 121, 149, 234; 1922, Nr 152, 218
1923, Nr 53; 1924, Nr 265, 287; 1928, Nr 58
1931, Nr 230, JA; 1932, Nr 83; 1939, Nr 21:
= **Ket Muz**

Quellennachweis
Autopsie in A-IZM, 1w und B 41, KVK (2010) PZL (1876/1879; 1890, 1896, 1902, 1932/1944/45); B 41/Kat; Dm 11 (1928), Tor U/Kat; Archiv der NS-Presse 1939, F. 9 [vielm. 8]; Henkel/Taubert (1986); ALA (1920, 1925/1928, 1931, 1933); IVD (1906/1910); Mosse (1896/1902, 1904/1914, 1922, 1925/1933); Sperling (1906, 1908, 1910/1911, 1923, 1925/1931, 1933, 1937, 1939); Hb (1932, 1934, 1944); Jb (1930); Ochranowicz; ZV. Jg. 12. 1911, Nr 18/5.V., S. 386

Rastenburger Zeitung. Kreis-Blatt
s. Ratenburger Zeitung

Rastenburger Zeitung und Kreis-Blatt
s. Rastenburger Zeitung

Rhein

0325 **Rheiner und Aryser Zeitung**
Rheiner Zeitung (erm. 1908)
AGA von: „Lötzener Kreiszeitung“ (erm. 1909)
AGA von: „Lötzener Tageblatt“ (erm. 1911)

Biographie
ERZ 1907, III [?]–1934, 31*.III.
VLO Rhein; 1908, 1.IV.: Lötzen
VER M. Luckmann; erm.1917: Masurische Handelsdruckerei – Inh. Richard Okraffka, Königsberger Str. 35
DRO Rhein; 1908, 1.IV.: Lötzen
DRU = VER
RED = VER
RIT 1908, 1910/1913: Anfangs parteilos; sp. deutschna-tional; 1920: Parteilos; 1925/1926: National, 1927/1931: DNVP/ deutschnational; 1932/1933: National (ALA 1933: Deutschnational)
ERW 3 x wtl (noch 1911); erm. 1916: 6 x wtl
FOR 2°
AUF 1922/1923: 1.000
BEI s. Hauptblatt
PRE Abo/Post vj 1,25, mtl -,42; 1921: Abo/ Post vj 7,50, mtl 2,50; 1922, IV: Abo/Post vj 12,-, mtl 4,-; erm. 1925: Abo/Post mtl 1.50; 1926: Abo/Post mtl 1,30; 1930/1932: Abo/Post mtl 1,50; 1932,1.IV.: Abo/Post mtl 1,20

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2010); PZL (1906/1908, 1917/1925, 1931/1934); ALA (1920, 1926/1928, 1931, 1933); ALA (1925/1928); IVD (1909/1910); Mosse (1908/1913, 1922, 1925, 1927/1933); ZV. Jg. 9. 1908, Nr 15/9.IV., Sp. 499

Rheiner Zeitung
s. Rheiner und Aryser Zeitung

Rössel

0326 **Ermländisches Intelligenz-Blatt**
Rösseler Kreis-Anzeiger & Intelligenz-Blatt
(1871, Nr 1/1.IV.) (noch 1879)
Rösseler Kreis-Anzeiger (erm. 1898)

Biographie
ERZ 1865, I [?]–[?] 1871, Nr 1/5.IV.–1923 (erm.)
VLO Rössel
VER F. Kruttke
DRO Rössel
DRU = VER
RED = VER
RIT 1865/1871: Parteilos, Unterhaltung, keine politischen Nachrichten, Anzeigen; erm. 1896/1922: Parteilos
LAY Fraktur, zweispaltig, durchlaufende Nummern- und Seitenzählung pro Jahrgang, keine Jahrgangszählung, Anzeigen
ERW erm. 1865: 2 x wtl: Mi, Sa (vormittags); 1901: 3 x wtl
FOR 2°
AUF 1896: 750; 1901/1903: 800; 1906/1908: 900; 1922/1923: 1.000

BEI *Deutsches Familienblatt*
Illustrirtes Familienblatt (erm. 1901)
ERZ erm. 1896–1908 (erm.)

BEI *Sonntagsblatt*
ERZ erm. 1917
PRE 1865: Abo vj 7 ½ Sgr (inklusive Stempelsteuer und Botenlohn); erm. 1871: Abo vj 10 Sgr (inklusive Stempelsteuer und Postprovision oder Botenlohn); 1876/1879: Abo bei Abholung vj 1,-, Abo/Post vj 1,25; 1890: Abo/Post vj -,80; 1896/1908: Abo/Post vj 1,-, mtl -,34
ANM Der Titelübergang 1871 ist unklar, da die Zeitung am 1. April mit Nummer 1 beginnt, was auf einen Neuanfang oder eine Neugründung schließen lassen könnte. Das „Ermländische Intelligenz-Blatt“ müßte demnach schon vorher eingegangen sein

Bestandsnachweis Deutschland
1865, Nr 38/13.V: **A-IZM–D 154/77**
1871, Nr 1/5.IV.: **A-IZM–D 154/75**

Quellenachweis
Autopsie in A-IZM; KVK (2010); PZL (1876/1879, 1890, 1896/1902, 1906/1908); ALA (1920); IVD (1906/1910); Mosse (1896/1914, 1922)

Rösseler Kreis-Anzeiger
s. Ermländisches Intelligenz-Blatt

Rösseler Kreis-Anzeiger und Intelligenz-Blatt
s. Ermländisches Intelligenz-Blatt

0327 **Rößeler Tageblatt**
ZUS Generalanzeiger des Kreises Rößel (erm. 1906)
ZUS Ermländischer Anzeiger für Stadt und Land. Amtliches Verordnungsblatt für den Stadt- und Landbezirk Rößel (?)
ZUS Amtliches Verordnungsblatt für den Stadt- und Landbezirk Rößel. Ermländischer Anzeiger (1942, erm. Nr 231)

Biographie
ERZ 1904 [?]–1.1923–1944 (erm.)
VLO Rößel
VER erm. 1921/1934: B. Kruttke Nachf. G.m.b.H., – Geschäftsführer Jos. Granitzka [1934: Geschäftsführer Paul Labenski]; 1936: B. Kruttke Nachf. Inh. Paul Labenski, & Co., Neustädter Querstr. 1 – Verlagsleitung

und persönlich haftender Gesellschafter: Paul Labenski – weitere Kommanditisten: Dr. Georg Draeger, Mühlenbesitzer Paul Gramberg, Tierarzt Dr. Teschner, Studienrat Franz Schroeder und Landwirt Paul Wermter; erm. 1943: Rößeler Tageblatt, Neustädt. Querstr. 1

DRO Rössel

DRU = VER

RED erm. 1926/1932: Jos. Granitzka; erm. 1933/1939: Paul Labenski, erm. 1937: Anzeigenleitung: Hedwig Groß

RIT 1906/1908: Konservativ; 1908/1919: Zentrum; 1925/1932: Deutschnational (ALA 1925/1928: DNVP); 1933: DNVP

LAY erm. 1943: Fraktur, dreispaltig, durchlaufende Nummernzählung pro Jahrgang, Jahrgangszählung

ERW 1906/1911: 6 x wtl (noch 1920); 1922, 1.X.: 2 x wtl; 1922: 6 x wtl

FOR erm. 1931: 2°

AUF 1904, Dez. (Selbstanzeige): 1.500 Exemplare; 1922/1923: 2.000; 1932/1933: 1.500; 1935: 800; 1937, I: 944; 1937: 925; 1939: 934; 1939, IX: 1.185

BEI *Illustriertes Sonntagsblatt*

ERZ erm. 1906–(noch 1907)

BEI *Die Familie*

ERZ erm. 1934

BEI *Zeitbilder*

ERZ erm. 1937

AUS *Bischofsteiner Zeitung*

ERZ erm. 1921–1928

ANM s. die eigenständige bibliographische Aufnahme unter Bischofstein

PRE erm. 1906: Abo/Post vj 1,25; 1921: Abo/Post vj 6,60, mtl 2,20: 1922, IV: Abo/Post vj 10,50, mtl 3,50; erm. 1923: Abo/Post mtl -,75; 1924, VII: Abo/Post mtl 1,50; erm. 1926/1943: Abo/Post mtl 1,50; erm. 1943: Abo bei Abholung mtl 1,30, durch Boten ins Haus mtl 1,50

ANM In den Handbüchern werden abweichendeAngaben zum Gründungjahr gemacht: 1922 und 1923. Die Jahrgangszählung von 1942 (= Jg. 20) läßt das Jahr 1923 vermuten. Zweifelsfrei hat es jedoch bereits vor dem 1, Weltkrieg ein „Rößeler Tageblatt“ gegeben. Ob es sich hierbei um ein und dasselbe Blatt oder um zwei verschiedene Blätter handelt, kann ohne Quellenbefund nicht entschieden werden. Im Handbuch werden die wenigen vorhandenen Angaben zu einer Einheit zusammengeführt

Bestandsnachweis Deutschland

Kein Bestand

Bestandsnachweis Ausland

20.1942, Nr 40, 73, 88, 92, 96, 158, 160, 231, 234
21.1943, Nr 70. 77, 84, 99, 107, 142–144:
= **Olszt 013–P-643**

Quellennachweis

Teilautopsie 1943, Nr 70 aus Olszt 013; KVK (2010); PZL (1908, 1922/1925, 1932/1935); ALA (1920, 1931, 1933); IVD (1906/1910); Mosse (1908/1910, 1912/1914; 1922, 1925/1933); Ochranowicz; Sperling (1926/1931, 1933, 1935, 1937, 1939); Jb (1929/1930); Hb (1932, 1937, 1944); ZV. Jg. 5. 1904, Nr 51 v. 22. Dez., Sp. 1262 (Aus der Praxis für die Praxis)

0328 **Rösseler Zeitung**

Biographie

ERZ erm. 1890–1914 (erm.)

VLO Rössel

RIT Zentrum

ERW 2 x wtl

ANM erm. Traba, S. 147/Kath. Zeitungen 1890–1914. Die Angaben nach Traba sind nicht schlüssig, Erscheinen ist fraglich

Bestandsnachweis

Kein Bestand

Quellennachweis

KVK (2013); CKCP (2013); Traba, Robert: Niemcy-Warmiacy-Polacy 1871–1914. Z djiejów niemieckiego ruchu katolickiego i stosunków polsko-niemieckich w Prusach. Olsztyn 1994, S. 147 (Rozprawy i materialy Ośrodka Badań Naukowych im. Wojciecha Kętrzyńskiego. Nr 142.)

Saalfeld

0329 **Ostpreußischer Grenzbote**

Biographie

ERZ 1908[?]–1909, VII [?]
VLO Saalfeld [?]
ERW 1 x wtl; 1908: 2 x wtl; 1909: 1 x wtl
RIT Parteilos
AUF 1908: 1.000; 1909: 680
PRE Abo/Post vj 1,20, mtl -,40

Bestandsnachweis

Kein Bestand

Quellennachweis

KVK (2010); PZL (1909); ZV. Jg. 10. 1909, Nr 31 v. 6.VIII., S. 610 (Gründungen, Veränderungen, Personalien usw.); IVD (1909/1919); Mosse (1908/1909)

0330 **Saalfelder Anzeigeblatt**

ZUS Zeitung für die Stadt Saalfeld, Christburg und Liebemühl

Biographie

ERZ 1886, Nr 1/PN/25.IX.; 1886, Nr 1/2.X. (angekündig)–[?]
VLO Königsberg i. Pr., Hintere Vorstadt 58
VER C. Kruschewski
DRO Königsberg i. Pr.
DRU = VER
Expedition: Herrmann Kung, Saalfeld
RED = VER
RIT Nachrichtenblatt mit nationaler Tendenz: „Wir wollen ein Volksblatt mit der Devise: „Mit Gottt für Kaiser und Reich“ sein. Dem Volke, das sich im Schweiße seines Angesichts sein Brod verdient, dem die Zeit zu kurz ist, um sich in den Gasthäusern das Neueste zusammenzuholen, dem soll unser Blatt dienen…“ (PN v. 25. Sept. 1886)
ERW 2 x wtl: Mi, Sa (morgens)
LAY Fraktur, zweispaltig, ungezählte Blätter, Anzeigen
FOR 4°
PRE Abo vj -,80, Abo/Post vj 1,-
LIT An unsere Leser! In: Saalfelder Anzeigeblatt. Königsberg i. Pr.1886, PN/Nr 1 v. 25. Sept., Bl. 2^r (Lokales)
ANM Dem VER scheint das Wagnis einer Zeitungsherausgabe sehr ungewiß gewesen zu sein. In der PN von 1886 heißt es: „Es ist ein Versuch, den wir mit unserm Blatt wagen, glückt es, ist es gut, wenn nicht, trösten wir uns damit, daß beim ewigen Kampf ums Dasein manches Wagnis von keinem Erfolg begleitet ist“

Bestandsnachweis Deutschland

1886, Nr 1/PN/1/25.IX.: **A-IZM–D 155/45**
Dass. MF: **46–I 870**
Dass. MF: **Dm 11–F 59157**

Quellennachweis

Autopsie in A-IZM; KVK (2010); 46/MF; Dm 11/Kat

Schippenbeil

0330/1 **Schippenbeiler Anzeiger**

Biographie
ERZ erm. 1903, I–[?]
VLO Unbekannt [Schippenbeil ?]
ERW 2 x wtl
PRE Abo/Post vj -,50

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2015); PZL (1903)

0331 **Schippenbeiler Zeitung**
ZUS Anzeiger für Barten u[nd] Natangen mit der wöchentl[lichen] Gratisbeilage Illustrirte Zeitung. Mit verbindlicher Publikationskraft des Magistrats und der Polizei-Verwaltung zu Schippenbeil
AGA von: „Bartensteiner Anzeiger“, Bartenstein

Biographie
ERZ 1. 1895, PN/28.IV.; 1.1895, Nr 1/ 1*.V.–31*. XII.
VLO Bartenstein
VER Gebr. Kraemer
DRO Bartenstein
DRU R. Kraemer
RED = DRU
RIT Nachrichtenblatt, parteilos
ERW 4 x wtl: Di, Mi, Fr, So (am Mittwoch nur in halber Ausgabe)
LAY Fraktur, dreispaltig, ungezählte Blätter, durchlaufende Nummernzählung pro Jahrgang, Jahrgangszählung, Anzeigen (fünfspaltig)
FOR 2°
PRE Für Hiesige Abo vj 1,25, mit Botenlohn 1,50, Abo/Post mtl -,40, vj 1,20
VET Abholstelle in Schippenbeil: Kaufmann Otto Schiemann
ANM Laut PN vom 28. April 1895 beabsichtigte der Verlag, die Zeitung ab 1.Mai regulär herauszugeben

Bestandsnachweis Deutschland
1.1895, PN/28.IV.: **A-IZM–D 156/255**
Dass. MF: **46–I-870**
Dass. MF: **Dm 11 F 59157**

Quellennachweis
Autopsie in A-IZM; KVK (2010); 46/MF; Dm 11/Kat; PZL (1895/1896)

Schlossberg

Bis 15. Juli 1938: Pillkallen
Umbenennung am 16. Juli 1938 in: Schloßberg

Grenz=Zeitung
s. Pillkaller Wochenblatt

0332 **Neue Pillkaller Zeitung**

Biographie
ERZ erm. 1886
VLO Pillkallen
VER Hugo Lubenow
DRO Stallupönen
DRU H[ermann] Klutke
RED Hugo Lubenow
LAY Frakur, dreispaltig, ungezählte Blätter, Anzeigen (vierspaltig)
ERW 4 x wtl: Di, Do, Sa, So
FOR gr. 2°
PRE Für Hiesige Abo vj -,80, für Auswärtige Abo/Post vj 1,- (inklusive Postgebühr)

Bestandsnachweis Deutschland
1886, Nr 90/24.X.: **A-IZM–D 150/163**

Quellennachweis
Autopsie in A-IZM; KVK (2010)

Ostpreußische Grenz-Zeitung
s. Pillkaller Wochenblatt

Pillkaller Grenzzeitung
s. Pillkaller Wochenblatt

0333 **Pillkaller Kreiszeitung**
ZUS Pillkaller Tageblatt, Pillkaller Zeitung, Pillkaller Anzeiger (erm. 1924)
ZUS Pillkaller Tageblatt, Pillkaller Anzeiger (erm. 1925)

Biographie
ERZ erm. 1917–1936 (erm.) 1918 zeitweilig Erscheinen eingestellt
VLO Ragnit; erm. 1917: Tilsit; 1924: Pillkallen
VER Nicht zu ermitteln
DRO = VLO
DRU Nicht zu ermitteln
RED Nicht zu ermitteln
RIT 1918: Konservativ
ERW erm. 1917/1932, 1.IV.: 6 x wtl
FOR 2° [?]

BEI 1917: *Illustriertes Wochenblatt, Land- und hauswirtschaftlicher Ratgeber, Mode von heute, Kindermode*

BEI *Das bunte Blatt*
ERZ erm. 1924–1925

PRE erm. 1924: Abo/Post mtl 1,20; Abo 1932, 1.IV.: Abo/Post mtl 1,20; 1937: Abo/Post vj 1,50
ANM In den Revolutionstagen 1918 Erscheinen zeitweise eingestellt (Meldung: Vossische Zeitung. 1918, Nr 587 MA/16.XI., S. 3)

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2010); PZL (1917/1925, 1932/1938)

0334 **Pillkaller Tageblatt [I]**

Biographie
ERZ 1919–1920, I/II
VLO Pillkallen
ANM Die Zeitung erscheint nur wenige Monate

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2010); Z. Jg.2. 1920, Nr 8 v. 19. Febr., S. 7 (Geschäftsnotizen)

0335 **Pillkaller Tageblatt [II]**
AGA von: „Stallupöner Tageblatt“, Stallupönen

Biographie
ERZ erm. 1922, 26.VII.–21.X.; 1930, VIII*–1933, 31*.VIII.
VLO Stallupönen
VER Alfred Draak, Alter Markt 17 (noch 1931)
DRO Stallupönen
DRU =VER
RED erm. 1931/1933: Alfred Draak
RIT 1931/1933: Parteilos
ERW 1930: 6 x wtl
FOR 2°
PRE 1922, X: Abo/Post vj 45,-, mtl 15,-; erm. 1931: Abo/Post mtl 1,70; 1932: Abo/Post mtl 1,50, 1932, 1.X.: Abo/Post mtl 1,20
ANM In den Handbüchern wird als Gründungsjahr 1930 angegeben

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2010); PZL (1920/1922; 1930; 1932/1933); ALA (1933); Mosse (1932/1933); Sperling (1931, 1933)

0336 **Pillkaller Wochenblatt**
Grenz-Zeitung (1890)
ZUS [in Forts. des Hauptsachtitels] früher „Pillkaller Wochenblatt“
Pillkaller Grenzzeitung (erm. 1894, 1.X.)
ZUS Pillkaller, Schirwindter und Lasdehner Zeitung (erm. 1917)
Pillkaller Grenz-Zeitung (erm.1905)
ZUS Pillkaller Kreiszeitung und Tageblatt (erm.1924)
Ostpreußische Grenz-Zeitung (1927, Nr 1/1*.I.)
ZUS Pillkaller Grenz-Zeitung. Ragniter Tages-Zeitung
ZUS <Pillkaller Grenz-Zeitung> (erm. 1928/1937)

Biographie
ERZ 1. 1881, PN/17.XII.
1.1882, Nr 1/1*.I.–1944, 30*.IX.
VLO Pillkallen [1938: Schloßberg]
VER E[mil] Morgenroth; 1914, VI: Pillkaller Grenzzeitung E[mil] Morgenroth, Ges. m.b.H. (eingetragen); erm. 1922: E[mil] Morgenroth Nachf. G[ustav] H[ermann] Boettcher; 1924, V: E[mil] Morgenroth Nachfolger G.m.b.H. – rechtsverbindlicher Vertreter: G[ustav] H[ermann] Boettcher; 1939 (vermutlich Januar): Sturmverlag G.m.b.H., Zweigniederlassung Schloßberg, Hermann-Göring-Str. 11; 1942, 1.X.: Ostpreußische Grenz-Zeitung GmbH, Hermann-Göring-Str. 11 – Verlagsleiter: Erich Buchsteiner, Vertreter: Eduard Dietsch, Königsberg
DRO Pillkallen
DRU = VER
RED 1881/1890: = VER; erm. 1911: David Matznor (scheidet zum 1. Okt. aus); erm. 1924: W. O. Borkowitz; erm. 1926: Richard Raubusch; erm. 1927: G[ustav] H[ermann] Boettcher; erm. 1929: HSL G[utav] H[ermann] Boettcher, SL Martin Wegener, Max Marold; 1937, 31.X.: HSL Dr. Otto Paasche scheidet aus (Eintritt unbekannt), erm. 1937: HSL Victor Halla, Anzeigenleitung: Max Marold; 1938, 22.X.: HSL Hans Otto Mikat (noch 1939); erm. 1944: HSL Robert Burnus (Politik, Lokales), Anzeigenleitung: Trude Frank
RIT 1896: Parteilos; 1897/1911: Konservativ (IVD 1909: Freikonservativ); 1912/1923: Parteilos; 1925/1926: National (Sperling 1926/1928: Deutschnational), 1929/1933: National); 1933: Rechtsstehend (ALA rechtsnational); 1938 als NS-parteiamtlich bezeichnet; Hb 1944: Zusammenarbeit mit der Zeitung des Gauverlags [„Preußische Zeitung“]
LAY 1881/1890: Fraktur, dreispaltig, Seitenzählung (PN) (1890: Ungezählte Blätter), durchlaufende Nummernzählung pro Jahrgang, Jahrgangszählung (entfällt1890), Anzeigen (mehrspaltig)
ERW 1882: 2 x wtl: Mi, Sa; 1890: Tgl, mit Ausnahme der Tage nach den Sonn- und Feiertagen
FOR gr. 2°
AUF 1896: 1.200; 1897: 1.500; 1898: 1.400; 1899: 1.500; 1900: 1.700; 1901: 1.900; 1902: 1.800; 1903/1904: 1.900; 1905: 1.900; 1906: 2.200; 1907: 2.350; 1908: 2.950; 1909: 3.280 (IVD 3.200); 1910: 3.480 (IVD 3.450); 1911: 3.650; 1912: 4.000; 1913: 4.500; 1914: 5.000; 1922: 8.500 (Mosse 9.000); 1923: 5.400; 1925: 4.000; 1926/1927: 5.000 (Mosse, Sperling 1926/1927: 4.500/Müller) (ALA 1927: 4.500); 1928/1929: 5.500; 1931/1932: 5.500; 1933: 5.000 (Sperling 5.500); 1934: 3.686; 1935/1937: 2.927; 1936, XII: 3.585; 1938, 30.IX.: 2.888, 31.XII.: 3.257; 1939,II: 3.805, III: 3.862, IX: 4.618

BEI *Deutsches Familienblatt*
ZUS Sonntags-Beilage zur „Grenz-Zeitung“, Pillkallen

ERZ erm. 1890
VLO Berlin NW
HER Julius Weinberg's Verlag, Alt-Moabit 91/92
DRO Berlin SW
DRU Wilhelm Baensch, Ritterstr. 77/78
RED Ernst Selle, Berlin
LAY Fraktur, dreispaltig, Seitenzählung (nur pro Nummer ?), durchlaufende eigenständige Nummernzählung ohne Datierung, Abb., im Beilagenkopf stilisierte Familiendarstellung
FOR 2°
Bestandsnachweis
1890, Quartal II, Nr 1: **A-IZM–150/171**

BEI erm. 1890/1894: *Landwirthschaftliches Centralblatt, Neue Lesehalle*

BEI 1902: *Amtliche Mittheilungen aus dem Pillkaller Kreisblatt, Landwirtschaftliche Beilage, Neue Lesehalle*

BEI 1917: *Illustriertes Sonntagsblatt*

BEI *Illustrierter Sonntagsbote*
ERZ erm. 1937–1939

AUS *Grenz-Zeitung,* Ragnit
ERZ 1916–1927
ANM s. die eigenständige bibliographische Aufnahme unter Ragnit

AUS *Ragniter Tageblatt*
ERZ erm. 1925
ANM s. die eigenständige bibliographische Aufnahme unter Ragnit

PRE Für Hiesige Abo bei der Expedition vj-,80, frei Haus vj 1,-, Abo/Post vj 1,-; 1890: Abo/Post vj 1,25, mit Botenlohn vj 1,65; 1901/1902: Abo/Post vj 1,35, mtl -,45; 1921: Abo/Post vj 12,-, mtl 4,-; 1922, IV: Abo/Post vj 27,-, mtl 9,-; erm. 1923: Abo/Post mtl 2,50; 1924, IV: Abo/Post mtl 2,-, VII: Abo/Post mtl 1,60; 1925/1926: Abo/Post mtl 1,60 (ausschließlich Bestellgeld; 1928: Abo/Post mtl 1,80; erm. 1929: Abo/Post mtl 1,60; erm. 1930/1931: Abo/Post mtl 1,80; 1932: Abo/Post mtl 1,80; 1932, 1.VI.: Abo/Post mtl 1,50; 1944, 1.VII.: Abo/Post vj 4,50
ANM Laut Mitteilung in der PN vom 17. Dezember 1881 sollte die Zeitung regulär ab 1.Januar 1882 erscheinen. Im November 1913 verkauft Emil Morgenroth die Buchdruckerei mitsamt dem Verlag an den Kommerzienrat Ventzki aus Graudenz. Der Kaufpreis beträgt (ausschließlich des Grundstücks) 230.000 Mk. Im Dezember desselben Jahres wird die „Pillkaller Grenzzeitung“ in eine G.m.b.H. umgewandelt. Gustav Hermann Boettcher verkauft dann 1938 (vermutlich mit Wirkung zum 1. Januar 1939) die Verlagsrechte an den Sturmverlag (Königsberg). Zum 1. Oktober 1942 wird die Zweigniederlassung des Sturmverlags aufgehoben und stattdessen eine Ostpreußische Grenzzeitung G.m.b.H. gegründet, die die gleichnamige Zeitung herausgibt. In den Handbüchern werden 1879 und 1880 als Gründungsjahre angegeben

Bestandsnachweis Deutschland
1.1881, PN/17.XII.: **A-IZM–D 150/164**
1890, Nr 81/6.IV.: **A-IZM–D 150/172**

Quellennachweis
Autopsie in A-IZM; KVK (2010); PZL (1890, 1894/1902, 1917/1925); Archiv der NS-Presse 1939, F. 9 [vielm. 8]; Sperling (1923,1925,1928/1931, 1933, 1935, 1939); Jb (1929/1930); Hb (1932,1934, 1937, 1944); ZV. Jg. 14. 1913, Nr 48 v. 28. Nov., Sp. 1026 und Nr 51 v. 19. Dez., Sp. 1102; ZV.Jg. 27. 1927, Nr 52/24.XII., Sp. 2774 (Gründungen,

Veränderungen, Personalien usw.); ALA (1920; 1925/1928, 1931, 1933); IVD (1906/1908); Mosse (1897/1902, 1904/1911, 1922, 1925, 1927/1933)

0337 **Pillkaller Zeitung**

AGA von: „Ostdeutsche Grenzboten“, Stallupönen

Biographie

ERZ erm. 1886 [?]–27.1912 [?]
VLO Stallupönen
VER H[ermann] Klutke
DRO Stallupönen
DRU = VER
RED s. Hauptblatt
RIT erm. 1895/1908: Parteilos; 1910/1911: Freikonservativ; 1910/1913: Gemäßigt konservativ
ERW 1890/1914: 6 x wtl (1908: 3 x wtl)
FOR gr 2°
AUF 1913: 700

BEI *Sonntagsblatt*

BEI 1899: *Ostdeutsches Familien-Wochenblatt, Landwirth, Mode und Heim*

BEI erm. 1902/1909: *Ostdeutsches Familien-Wochenblatt, Landwirthschaftliche Beilage, Mode und Heim,Mittheilungen aus dem amtlichen Kreisblatt*

PRE 1890: Abo/Post vj -,80; 1890, 1.X.: Abo/Post vj 1,-; erm. 1901/1909: Abo/Post vj 1,25, mtl -,42; 1925: Abo/Post mtl 1,25

Bestandsnachweis

Kein Bestand

Quellennachweis

KVK (2010); PZL; Mosse (1896/1902, 1905; 1908, 1910/1913); IVD (1908/1910); Mosse (1900,1914); Sperling (1925)

Seeburg

Bischofstein-Seeburger Zeitung

s. Seeburger Zeitung

0338 **Seeburger Zeitung**

AGA von: „Bischofsteiner Anzeiger“, Bischofstein

Bischofstein-Seeburger Zeitung (1936, 1.X.)

ZUS Amtliches Veröffentlichungsblatt der Städte Bischofstein und Seeburg. Seeburger Zeitung
AGA von: „Bischofstein-Seeburger Zeitung“, Bischofstein

Biographie

ERZ 1926–1944/45
VLO Bischofstein (im Titelkopf: Seeburg)
VER erm. 1935: Buchdruckerei Gustav Lange, Bartensteiner Str. 3, Geschäftsstelle in Seeburg: Markt 13
DRO Bischofstein
DRU = VER
RIT erm. 1930/1933: Parteilos
LAY erm. 1942: Fraktur, dreispaltig, Jahrgangszählung (beider Zeitung parallel), unter dem Hauptsachtitel zentriert Wappen beider Städte
ERW erm. 1930: 3 x wtl (erm. 1935/1937: Di, Do,Sa); erm. 1942: 3 x wtl: Mo, Mi, Fr
FOR 2°
PRE 1932/1935: Abo/Post mtl -,90; 1936, 1.X./1942: Abo/Post vj -,90, Abo/Post vj 1,08, Zustellung durch den Zeitungsträger 1,-, EP -,10; 1944, 1.VII.: Abo/Post vj 2,70

Bestandsnachweis Deutschland

Kein Bestand

Bestandsnachweis Ausland

17/16.1942, Nr 37,46,118
18/17.1943, Nr 36,43,56,76: **Olszt 013–P-705**

Quellennachweis
KVK (2010); PZL (1932/1944); ALA (1931, 1933); Mosse (1930/1933); Ochranowicz

Sensburg

0339 **Sensburger Nachrichten**
ZUS Anzeigeblatt für ganz Masuren

Biographie
ERZ 1902,1.IV.–1910 (erm.)
VLO Sensburg
VER Nicht zu ermitteln
DRO Sensburg
DRU Nicht zu ermitteln
ERW 3 x wtl
RIT 1905/1909: Parteilos

BEI *Zick Zack*
ERZ erm. 1902
VLO Berlin
VER Schwerin
DRO Berlin
ERW 1 x wtl

PRE 1902: Abo/Post mtl. -,40, vj 1,20

Bestandsnachwes
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2010); PZL (1902); IVD (1909/1910); Mosse (1903/1909)

0340 **Sensburger Tageblatt**
AGA von: „ Lötzener Tageblatt“, Lötzen

Biographie
ERZ erm. 1923–1934, 31*.I.
VLO Lötzen
VER Masurische Handelsdruckerei – Inh. R[ichard] Okraffka, Königsberger Str. 35
DRO Lötzen
DRU =VER
RED Richard Okraffka
RIT erm. 1927/1931: DNVP/deutschnational; 1932: National
ERW 6 x wtl
FOR 2°
BEI s. Hauptblatt
PRE erm. 1930/1932: Abo/Post mtl 1,50; 1932, 1.IV.: Abo/Post mtl 1,20

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2010), PZL (1931/1934); ALA (1925/1928, 1931, 1933); Mosse (1927/1931)

0341 **Sensburger Zeitung**
ZUS Zeitung und Anzeigeblatt (erm. 1902)
ZUS Verkündungs-Blatt für amtliche Bekanntmachungen der Staats- und Gemeinde-Behörden (erm. 1923, Nr 1/4.I.)

Biographie
ERZ 1848 [?]–1945, 26.I.
VER erm. 1913/1935: W[ilhelm] Sekunnas Buchdruckerei, Königsberger Str. 51; erm. 1937/1944: W[ilhelm] Sekunna Inh. Paul Befeld, Königsberger Str. 51 – Verlagsleitung: Paul Befeld
DRO Sensburg
DRU = VER
RED erm. 1917/1934: Wilhelm Sekunna; erm. 1937: HSL Gerhard Wetzel (ab 1937, 1,VII. bri der „Goldaper Tageszeitung)“, Anzeigenleitung: Rudolf Schmidt; erm. 1939/1944: Paul Werbelow, Anzeigenleitung erm. 1944: Charlotte Befeld
RIT 1909–1914: Konservativ; 1918: Parteilos; 1920: „Auf dem Boden der Deutschnatio-

nalen Volkspartei“; 1925/1933: Parteilos/ unparteiisch

LAY 1913/1917: Fraktur, dreispaltig, ungezählte Blätter, Nummernzählung pro Jahrgang, Jahrgangszählung, Anzeigenteil (mehrspaltig), unter dem Hauptsachtitel Stadtwappen (zentriert)

ERW 1902/1907: 2 x wtl; 1908/1922: 3 x wtl: Di, Do, Sa; 1925/1932: 6 x wtl (Sperling 1927: 3 x wtl)

FOR erm. 1931: 2°

AUF 1908: 1.470; 1909/1910: 1.650; 1923: 2.000; 1927/1929: 4.000; 1929/1933: 3.600; 1934: 2.400; 1935: 2.400; 1936, XII: 2.700; 1937: 2.150; 1939: 2.614; 1939, IX: 2.796

BEI *Amtliches Kreis[-]Blatt des Kreises Sensburg*

ZUS Beilage zur „Sensburger Zeitung“ *Amtliches Kreisblatt des Kreises Sensburg* (erm.1934)

ANM s. die eigenständige bibliographische Aufnahme in Abt. III: Sensburg

BEI erm. 1937: *Illustriertes Sonntagsblatt, Landwirtschaftliche Beilage, Heimatbeilage, Die junge Nation*

BEI erm. 1939: *Die junge Nation, Der Deutsche Bauer, Illustriertes Sonntagsblatt*

BEI erm. 1944: *Bauernseite* (1 x wtl), *Frauenbeilage* (1 x wtl),

PRE 1902: Abo/Post vj 1,-, mtl -,34; erm. 1913/1917: Abo vj 1,20; 1921: Abo/Post vj 6,75, mtl 2,25; 1922, IV: Abo/Post vj 15,-, mtl 5, erm. 1927: Abo/Post mtl 1,-; 1923, Nr 1/4.I.: Abo mtl 150,-; Nr 26/-3.III.: 500,-, Nr 39/5.V.: 1.200,-; Nr 96/18.VIII.: 70.000 (freibleibend); erm. 1929/1942: Abo/Post mtl 1,50; 1944, 1.VII.: Abo/Post vj 4,50

ANM Bibliographische Angaben vor 1902 sind ohne Quellen nicht möglich. Der VER unterhält 1913 auch eine Buch- und Papierhandlung

Bestandsnachweis Deutschland

65.1913; 67.1915; 68.1916, Nr 1–152
69.1917, Nr 1–37, 39–306 L
75.1923:
= **1w–2“ Ztg 6250**
Dass. MF: **1w–Ztg 6250 MR**
Dass. MF: **Dm 11–F 771474-771476**

Quellennachweis

Autopsie 1w; KVK (2010); PZL(1931); ALA (1920, 1931, 1933); IVD (1907/1910); Mosse (1906/1914, 1922, 1925/1933); Sperling (1927/1931, 1933, 1935, 1937, 1939); Jb (1929/1930); Hb (1932, 1934, 1937, 1944)

Skaisgirren

Groß Skaisgirren/erm. 1934
Kreis Niederung
s. Kreuzingen

Soldau

Allgemeines

Am 10. Januar 1920 wird Soldau auf Grund des Versailler Vertrags an Polen abgetreten, zum 26. Oktober 1939 wieder mit Deutschland und der Provinz Ostpreußen vereinigt

Bibliographie

Glocke
s. Stadtglocke

Die Glocke
s. Stadtglocke

0342 **Stadtglocke**
ZUS Publikations-Organ für den Amtsgerichts-Bezirk Soldau
Glocke
Die Glocke (erm.1896)
ZUS Soldauer Zeitung. Amtliches Publikationsorgan der städtischen Behörden und des Königl[ichen] Amtsgerichts
ZUS Soldauer Zeitung. Anzeigenblatt der städtischen Behörden und des Königlichen Amtsgerichts (erm. 1913)

Biographie
ERZ 1.1883–36.1918 [?]
VLO Soldau Ostpr.
VER erm.1913: L. Salomon <Inh. Emilie Salomon>, Markt 39
DRO Soldau Ostpr.
DRU = VER
RED erm. 1913: Ernst Scheffler
RIT Parteilos
LAY 1913: Fraktur, dreispaltig, durchlaufende Nummernzählung pro Jahrgang, Jahrgangszählung, im Titelzusatz zentriert das Stadtwappen, Anzeigen
ERW 1 x wtl; erm. 1890: 2 x wtl; 1897, 1.I.: 3 x wtl; 1897, 1.IV/1908.: 2 x wtl; 1909/1913: 3 x wtl: Di, Do, Sa; 1913/1918: 4 x wtl: Di, Do, Sa, So
FOR erm. 1913: 2°
AUF 1906/1908: 480

BEI *Illustrirtes Sonntagsblatt*
ERZ erm. 1896–noch 1917

BEI 1913/1917: *Humoristische Blätter* (Di), *Illustriertes Unterhaltungsblatt* (Do), *Illustriertes Sonntagsblatt* (Sa, 8 S.), *Mode und Handarbeit* (Sa), *Ratgeber für Feld und Haus* (Sa, 1913), *Praktischer Ratgeber* (1913/1917)
AUS *Illowoer Grenzzeitung*
ERZ 1916 eingestellt
ANM s. die eigenständige bibliographische Aufnahme unter Illowo

PRE 1890: Abo/Post vj -,80; 1913: Abo in der Stadt vj 1,-; Abo/Post vj 1,40, mtl: -,42; 1918: Abo vj 1,-

Bestandsnachweis Deutschland
Kein Bestand

Bestandsnachweis Ausland
1.1883, Nr 1–16: **Olszt 008–01225**
31.1913, Nr 1–161: **Olszt 016–C-239**

Quellennachweis
Autopsie Titelblatt 1913/Nr 161/16.XII. aus Olszt 016; CKCP (2013); KVK (2010); PZL; IVD (1906/1910); Mosse (1896/1899, 1901/1907, 1909/1914); Ochranowicz

0342/1 **Lautenburger Tageblatt**
ZUS Generalanzeiger für Kreis Strasburg <Westpreußen>

Biographie
ERZ 1913,1.XI.– [?]
VLO Soldau
ERW 6 x wtl

BEI *Des Landmanns Sonntagsblatt, Unterhaltungsblatt*

PRE Abo/Post vj 1,25, mtl -,42

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2015); PZL (1913)

0343 **Soldauer Post**

Biographie

ERZ [1.]1879, Nr 1/2*.VII -[?]
VLO Lautenburg (Westpreußen)
VER O. Jung Expedition: E. Popp, Soldau
DRO Lautenburg
DRU = VER
RED Max Jung, Lautenburg
ERW 2 x wtl: Mi, Sa
LAY Fraktur, zweispaltig, ungezählte Blätter, durchlaufende Nummernzählung pro Jahrgang, keine Jahrgangszählung, Anzeigen (dreispaltig)
FOR 4°

BEI *„Illustrirte Hausblätter"*
ERZ erm. 1879
ERW 1 x wtl: Sa
PRE Abo vj -,50, mit Sonntagsblatt -,95, Abo/Post vj -,50,mit Sonntagsblatt 1,-

Bestandsnachweis Deutschland

[1.]1879, Nr 4/12.VII.: **A-IZM–A 140/193**
Dass. MF: **46–I-870**
Dass. MF: **Dm 11–F 59157**

Quellennachweis

Autopsie in A-IZM; KVK (2010); 46/MF; Dm 11/Kat

0344 **Soldauer Zeitung**

ZUS Ostpreußische Grenzpost und Allgemeiner Anzeiger für Stadt und Land
ZUS Amtliches Anzeigeblatt für sämtliche königliche und städtische Behörden (1916/1917)
ZUS Allgemeiner Anzeiger für Stadt und Land (erm. 1920)

Biographie

ERZ 1907, 1.X.*–15[!].1935, Nr 122 [?] (erm.)
VLO Soldau
VER Robert Boehnisch
DRU Soldau
DRU = VER
RED = VER
ERW 1908/1920: 3 x wtl [1914: 6 x wtl [?]
FOR 2°
AUF 1909: 650; 1910: 750; 1911/1913: 900; 1914: 1.200

AUS *Illowoer Tageblatt*
ERZ erm. 1914, 1*. III.–1916
ANM s. die eigenständige bibliographische Aufnahme unter Illowo

AUS *Gilgenburger Zeitung*
ERZ erm. 1914–1918, 8.XII.
ANM s. die eigenständige bibliographische Aufnahme unter Gilgenburg

PRE Abo vj 1,25; 1914, 1.IV.*: Abo vj 1,35; 1918: Abo vj 1,50
ANM Im September 1907wird in das Handelsregister die Firma mit folgenden Geschäftszweigen eingetragen: Buchdruckerei, Buchhandlung, Bildereinrahmng und Herausgabe der „Soldauer Zeitung". Zur Zeit der polnischen Staatszugehörigkeit wird die Zeitung vom 29. Mai 1920 bis zum 4. Juni wegen eines angeblich polemischen Heeresberichts, der vom WTB übernommen wurde, verboten

Bestandsnachweis Deutschland

Kein Bestand

Bestandsnachweis Ausland

5.1911, Nr 2–152
9.1916, Nr 1–153
10.1917, Nr 1-89, 102–139, 141–151
11.1918, Nr 1–58, 60–74, 76–79, 81-95, 122:
= **Olszt 016–C 0191**
10.1917, Nr 1–151; 15.1935, Nr 1–122:
= **Olszt 008–0597**

Quellennachweis
CKCP (2010); KVK (2010); PZL (1917/1918); Olszt 016/Kat; ALA (1920); IVD (1909/1910); Mosse (1908/1914); Ochranowicz; ZV. Jg. 8. 1907, Nr 40 v. 3. Okt., Sp. 1240 (Gründungen, Veränderungen, Personalien usw.)

Stallupönen
s. Ebenrode

Szittkehmen
s. Wehrkirchen

Tapiau

0345 **Tapiauer Anzeiger für Stadt und Land**
Tapiauer Anzeiger [?]

Biographie
ERZ 1906–1941, 31*.V.
VLO Tapiau
VER Fa. Walter Henning, Tapiauer Anzeiger; erm. 1923/1935: Walter Henning Tapiauer Anzeiger G.m.b.H. – Rechtsverbindlicher Vertreter: Friedrich Möhrke, Neustr. 96; erm. 1937/1939: Walter Henning's Nachf., Neustr. 96 – Verlagsleitung: Friedrich Möhrke
DRO Tapiau
DRU = VER
RED Walter Henning; erm. 1923/1939: HSL Friedrich Möhrke, erm. 1937 Anzeigenleitung: Else Glaedke
RIT 1908: Parteilos; 1909/1914: Konservativ; 1920: Staatserhaltend; 1922: Unparteiisch bürgerlich; 1923: National; 1925/1927: DNVP (Sperling 1925: National, 1926: Deutschnational); 192719/33: Deutschnational (Sperling, ALA 1931,1933: DNVP)
ERW erm. 1908/1920: 3 x wtl; 1922: 6 x wtl
FOR erm. 1931: 2°
AUF 1923: 2.800; 1925/1928: 2.200 (Sperling 1925/1928: 2.500); 1930/1933: 2.200; 1934: 1.260; 1935: 1.263; 1937, I: 1.040; 1937: 1.139; 1939: 1.030

BEI 1917: *Sport, Wort und Bild, Illustriertes Unterhaltungsblatt*

PRE 1921: Abo/Post vj 8,40, mtl 2,80; 1922, IV: Abo/Post vj 19,50, mtl 6,50; 1924, VII: Abo/Post mtl 1,50; erm. 1925/1930: AboPost mtl 1,50; 1931/1932: Abo//Post mtl 1,10
ANM Der Titel „Tapiauer Anzeiger für Stadt und Land" ist noch für 1931 nachzuweisen. Als Inhaberin der Firma wird im Frühjahr 1919 die Buchdruckereiwitwe Gertrud Henning, geb. Gudat, eingetragen. Das Verlagsrecht der Zeitung geht am 1. Juni 1941 an den Sturmverlag (Königsberg) über, die Leser der alten Zeitung werden von der „Preußischen Zeitung" (Königsberg) beliefert. In den Handbüchern werden als Gründungsjahre 1906 und 1907 angegeben

Bestandsnachweis Deutschland
1922, 1.X./SA/200 Jahre Tapiau: **B 41–Za 30**

Quellennachweis
B 41/Kat; KVK (2010); PZL; ALA (1920, 1925/1928, 1931, 1933); IVD (1909/1910); Mosse (1908/1914, 1922, 1925/1929, 1931, 1933); Sperling (1923, 1925/1931, 1933, 1935, 1937, 1939); Jb(1929); Hb (1932, 1934, 1937)

0346 **Tapiauer Zeitung**
AGA von: „Wehlauer Zeitung", Wehlau

Biographie
ERZ erm. 1906–1920 (erm.)
VLO Wehlau

VER erm. 1911: E[duard] Holke, 1911, IV–VII: Saß; 1911, VII: E[duard] Holke; erm. 1919: Buchdruckerei Holke Nachf. Inh. Sommerschuh u. Fischer;1919. VII (oder X): Verkauf an eine konservative Gesellschaft, Eintragung als „Pregelverlag und Druckerei G.m,.b.H." – Geschäftsführer Richard Rabusch
DRO Wehlau
DRU = VER
RED s. Hauptblatt
RIT 1906: Regierungsfreundlich; 1907: Parteilos: 1908/1910: Deutschnational; 1910/1914: Parteilos
ERW 1906/1911: 3 x wtl; 1912/1920: 6 x wtl

BEI 1917: *Illustriertes Sonntagsblatt, Landwirtschaftliches Zentralblatt*

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2010); PZL; KHZ. 1919, Nr 198 AA/29.IV.; ZV. Jg. 20. 1919, Nr 20/16.V., S. 824; ALA (1920); IVD (1909/1910); Mosse (1906/1914)

Tilsit

Allgemeines

LIT Forstreuter, Kurt: Der Werdegang der Tilsiter Presse in 125 Jahren. Aus einer Vielheit kleiner Zeitungen wurde die „Memelwacht"- Das Jubiläum der zweitältesten Zeitung Ost-preußens. In: Memelwacht. (100 Jahre Memelwacht. 125 Jahre Tilsiter Presse. [Jubiläums-Ausg.]). Tilsit 1941, S. 4-5 (Memel-wacht. Jg. 101. 1941, Nr 102 v. 3./4. Mai.): Leicht gekürzt wieder abgedr. In: Forstreuter: Wirkungen des Preussenlandes. (Köln, Berlin 1981,) S. 212-222 (Studien zur Geschichte Preußens. Bd 33.); Krauske, Otto: Zur Geschichte der russischen Zeitungszen-sur in Tilsit. In: Ostpreußische Kriegshefte auf Grund amtlicher und privater Berichte. Hrsg. von A[lbert] Brackmann [u.a.] H.1. Berlin 1915, S. 71-77: Im Ausz. wieder abgedruckt in: Königsberger Hartungsche Zeitung. Königsberg i. Pr. 1915, Nr 389 MA v. 21. Aug., Bl. 2^{r-v}, Lippold, Hans: Die „Bücherträger" aus Tilsit. Freistatt des Geistes für das litauische Nachbarvolk. In: Das Ost-preußenblatt. Jg. 18. Hamburg 1967, F. 15 v. 15. Apr., S. 5; Reylaender, Curt: Die Tilsiter Presse. In: Ostdeutsche Monats-hefte. Jg. 4. Oliva bei Danzig 1923, Nr 9, S. 483-485, [Thimm, Rudolf:] Tilsiter Presse. In: [Thimm:] Aus Tilsits Vergangenheit. 2. Aufl. Th.3. Tilsit 1890, S. 74-77; Tilsit. In: LdV. [1929,] S. 277

Bibliographie

Bürger- und Bauernfreund
s. Gumbinnen

0347 **Dabartis**
ZUS Laikraštis skiriamas Lietuvai

Biographie
ERZ 1915, PN/28.VIII.; [1.] 1915, Nr 1/1.IX.–4.1918, Nr 187/12.XI.
VLO Tilžė [Tilsit]; 1916, Nr 2/15.I.: Kaunas
VER [= DRU]
DRO Tilžė [Tilsit]; 1916: Nr 2/15.I.: Kaunas
DRU „Lituania, Augštoje gatve 78; 1915, Nr 7/22.IX.: „Lituania"<E. Jagomasto>; 1916, Nr 2/15.I.: Kaunas, Naujoji gatve 12; 1917, Nr 79/4.X.: Kaunas, Kaizerio Wilhelmo gatve 60
HER Dr.[Vilius] Steputaitis [Steputat]

RED Dr. [Vilius] Steputaitis [Steputat] (bis 1917, Nr 88/25.X.); 1917, Nr 89 und 90 ohne RED-Angabe, Nr 91/XI: A. Ludžiuvaitis; 1918, Nr 85/16.VII.: W. Kahmann, K. A. Ozelis

RIT „Das Blatt hat sich die Aufgabe gestellt, die durch die tendenziösen Berichte der feindlichen Presse falsch unterrichteten Litauer in jeder Beziehung aufzuklären und die groben Verleumdungen der deutschen Armee zu widerlegen. Ferner will das Blatt zwischen die in Kriegsgefangenschaft geratenen Litauer des russischen Heeres und ihren Angehörigen vermitteln…“ (ZV. Jg. 16. 1915, Nr 37 v. 10. Sept., S. 818)

SPR Litauisch

LAY Antiqua, dreispaltig, ungezählte Blätter, durchlaufende Nummernzählung pro Jahrgang, zunächst keine Jahrgangszählung, Anzeigen auf letzter Seite (zweispaltig), Zeitungspapier

ERW 2 x wtl: Sa, Di; 1917, Nr 79–1918: 2–3 x wtl

FOR gr 2°

LIT Nauja gadynė. In: Darbatis. Kaunas 1918, Nr 187 v. 12. Lapkričio [November], Bl. 1^r

BEI *Dabartis Žiedai*

ERZ Nr 1.1917, 1.XII.–14.1918, 26.X.

VLO Kaunas

RIT Illustrierte Beilage

LAY Antiqua, zweispaltig, ungezählte Blätter, Abb.

ERW ur

FOR 4°

Bestandsnachweis

1.1917–14.1918:
= **1a–2“ 10319 u. 2“ Uf 7604/24**

1.1917–14.1918: **12–4 Per. 60a**

1.1917 –1918, Nr 2/2.II.:
= **101a–ZC 5192-Beil**.

PRE Abo mtl -,40 (24 Kopeken), EP -,05 (3 Kopeken); 1917, Nr 97/15.XI.: Abo mtl 1,60; EP -,05

LIT Į musų skaityjos. In: Dabartis. Tilžė 1916, Nr 1/3. [Januar], Bl. 1^r; Steputaitis, [Vilius]: Įsivedimui. In: Dabartis. Tilzė 1915, PN/28.[Aug.], Bl. 1^{r-v};Vėl Kaune ! In: Darbatis. Kaunas 1917, Nr 79/4.[Oktober], Bl. 2^r

ANM Eine genaue bibliographische Auswertung erfolgt nur für die Erscheinungszeit in Tilsit bis 1916. Die Zeitung geht über in: „Nauja gadynė“ (Kaunas)

Bestandsnachweis Deutschland

1915, PN/28.VIII., [1.]1915–4.1918:
= **1a–2“ 10319**

[1.]1915-4.1918: **1–2“ Uf 7604/24**

[1.]1915, 1–36; 2.1916, 2–101

3.1917, 2–4,8-115: **1–2“ Uf 7604/24<a>**

1916, Nr 87/8.XI.:
= **1–2“ Krieg 1914/32156 [Nr 43]**

[1.]1915–4.1918: **12 - 2 Eph. pol.52w**

[1.]1915–1916, Nr 100/23.XII.

1917, Nr 3/10.I.–114/24.XII.

[4.]1918, Nr 14/31.I.–22/19.II.:
= **101a–ZC 5192**

Bestandsnachweis Ausland

1915, PN/28.VIII.

[1.]1915, 1–36; 1916, 1–54, 58–102

1917;1918:
= **VIL LNB–Hp 227**

1915, 1–35; 1916, 1–51, 58–102; 1918:
= Digital/Internet**/www.epaveldas.lt**

1915, Nr 13, 14, 16–36; 1916, Nr 1–33:
= RNB

Quellennachweis

Autopsie in 1 für 1915–1916/17 und www.epaveldas.lt; KVK (2010); LIBIS (2009); ZV. Jg. 16. 1915, Nr/37/10.IX., S. 818

Dorfzeitung für Preußen
s. Königsberg

0348 **Das Echo am Memelufer**

ZUS Zeitschrift für Literatur, Kunst, Theater und Mode

ZUS Zeitschrift für Kunst, Literatur, Theater und Korrespondenz

Echo am Memelufer (1848/erm.1851, Nr 1/3.I.)

ZUS Zeitschrift für die Interessen des Volkes und der Provinz

ZUS Zeitschrift für Wissenschaft, Kunst, gesellige Unterhaltung und heimische Zustände (1850, 1.VII.)

ZUS Zeitschrift für Wissenschaft und unterhaltende Belehrung (erm. 1851, Nr 1/3.I.–186/31.XII.)

Tilsiter Zeitung (1860, 1.X.)

ZUS <Echo vom Memelufer>

ZUS Echo am Memelufer (erm. 1865/1870)

ZUS <Tilsiter Nachrichten> (erm. 1913, 1.I.)

ZUS <Tilsiter Nachrichten>. Älteste Tageszeitung im Norden der Provinz. Amtl[iches] Publikationsorgan der Stadt Tilsit (erm.1919, Nr 1/1.I; 19.VI,1922)

ZUS <Tilsiter Nachrichten und Ragniter Allgemeine Zeitung>. Unabhängige nationale Tageszeitung. Amtl[iches] Publikationsorgan der Stadt Tilsit (erm.1923)

ZUS <Ragniter Allgemeine Zeitung und Niederunger Anzeiger.> Nationale Tageszeitung für Nord-Ostpreußen. Amtl[iches] Publikationsorgan zahlreicher Behörden (erm. 1934)

ZUS NS-Grenzwacht. Kreis-Zeitung Tilsit-Ragnit.Amtliches Organ der NSDAP und Behörden (1935, 1.IV.)

Memelwacht (1937, 1.IX.)

ZUS Tilsiter Zeitung – Kreiszeitung Tilsit-Ragnit

ZUS Grenzlandzeitung des Ostens. Tilsiter Zeitung-Kreiszeitung Tilsit Ragnit (erm. 1939)

ZUS Tilsiter Allgemeine Zeitung, Tilsiter Zeitung, Kreiszeitung Tilsit-Ragnit (1939, 1.IV.)

ZUS Tilsiter Allgemeine Zeitung. Kreis-Zeitung Tilsit-Ragnit. [1939, Nr 256/1.XI.: Kreis-Nachrichten der Elchniederung.] Die Grenzlandzeitung des Ostens. Amtliches Verkündungsblatt der NSDAP. und sämtlichen [1939, Nr 256/1,XI.: sowie sämtlicher] staatlichen und städtischen Behörden (erm. 1939, 1.X.)

ZUS Erm. 1943, Nr 256/1.XI.: Im ZUS fehlt „Die Grenzlandzeitung des Ostens“

Biographie

ERZ [1.]1841, Nr 1/1.IV.–105. 1945. IV*

VLO Tilsit; 1945, 1.IV.: Heiligenbeil

VER J[ulius] Reyländer, Deutsche Str. 54; erm. 1879: J[ulius] Reyländer & Sohn (erm.1849, 1.X.: Hohe Str. 74) [erm. 1852/1860: Hohe Str. 126; 1868, 1.X./1913: Hohe Str. 67]; 1935, I: Sturmverlag GmbH., Zweigniederlassung Tilsit, Hohe Str. 67; erm. 1943, Nr 256/1.XI.: Memelwacht GmbH. – Verlagsleiter: Werner Hildebrandt

DRO Tilsit

DRU = VER

RED Anfangs = VER; erm. 1849: Referendar a. D. und Stadtverordneter W[ilhelm] Sommerfeld; Nachfolger 1849: Kandidat L. Jonas (zugleich RED des reaktionären „Ostpreußischen Volksblatts“); 1860: Dr. W. Krisch; erm. 1870: Ohne RED; erm. 1879: Friedrich Bücker; erm. 1885: Dr. E. Wolff; erm. 1888/1890: Paul Lorenz; erm. 1891/1893: Paul Muetzel; erm. 1894, Nr 100/1.V.: Albert Schmidt; 1894, Nr 151/1.VII: i.V. E. Reyländer, Nr 154/5.VII.: Dr. Max Dembski; erm. 1894/1895: Albert Schmidt; 1896/1898: Dr. Max Dembski; erm. 1897/1899: Louis Wittenberg; erm. 1900/1903: Max

Rosbach; 1903, I: Feuilleton- und Lokalredakteur: L[udwig] Glaser; 1903, III: Karl Karsten; erm. 1904: Ludwig Glaser, Carl Karsten; erm.1905 [?]/1906, IX: Dr. Rudolf Magnus; 1908: E[rnst] Anderson; erm. 1910/1913: Dr.[Ernst] Rauschenplat; erm. 1913/1914: Leitender Redakteur und verantwortlich für den gesamten redaktionellen Teil: Fritz Schweiger, für Inserate und Geschäftsteil: Richard Koritky; 1914 (Frühjahr): O. von Hoerner (Sperling); erm. 1919, Nr 1/1.I.: Verantwortlich für den politischen Teil: Otto Zippert, für den lokalen und provinziellen Teil sowie für das Feuilleton: Alfred Zingler (beide bis Nr 12/15.I. erm.), für Anzeigen: Richard Koritky; 1919, Nr 42/19.II.: Verantwortlich für Politik und Feuilleton: [i.V. nur Nr 42] Euse Michna, für Lokales und den übrigen redaktionellen Inhalt: Otto Zippert, für Anzeigen: Richard Koritky; erm. 1924 – 1927: Fritz Wirth. In der zeitkritischen Literatur wird als Redakteur auch Karl Bonien genannt (vor 1926). erm. 1928/1929: Erich Jungnitsch; erm. 1929/1932: HER und verantwortlich für den gesamten redaktionellen Teil: Erich Jungnitsch, für den Anzeigen- und Geschäftsteil: Chr[istoph] Adomeit; erm.1932/1934: HER Dr. Curt Reylaender, Stellvertr. und verantwortlich für den gesamten redaktionellen Text: Helmut Radtke, für Anzeigen und Geschäftsteil: Christoph Adomeit; erm. 1934: HER und HSL Dr. Curt Reylaender, Stellvertreter und verantwortlich für den gesamten redaktionellen Teil: Helmut Radtke, für Anzeigen und Geschäftsteil: Christoph Adomeit; 1935, I: HSL Lothar Wagner, SL Gerhard Zinck; erm. 1937: HSL Werner Hildebrandt, verantwortlich für Politik, Wirtschaft, Kultur, Bild, stellvertr. HSL: Gerhard Zinck, Anzeigenleitung: Herbert Awiszus; erm. 1939: Verantwortlich für Politik und Wirtschaft: Walter Schlösser (zugleich Stellvertreter des HSL), für Lokales und Heimatnachrichten: Richard Schmidt, für Provinz und Sport: Fritz Schweiger, für Anzeigen: i.V. Emil Gruber; 1939, Nr 296/18. XII.: HSL Walther Hanck, zugleich i.V, verantwortlich für Polistik und Wirtschaft; 1940, Nr 1/2.I: Verlagsleiter und HSL Werner Hildebrandt (zugleich verantwortlich für Politik und Wirtschaft), für Anzeigen: Emil Gruber; Nr 13/16.I.: HSL Walther Hanck (z. Zt im Feld), verantwortlich für Politik und Wirtshaft: i.V. Richard Schmidt (bis Nr 19/23.I., Nr 27/1.II.: i.V. Werner Hildebrandt), für Lolakales: und Heimatnachrichten: Richard Schmidt; für Provinz und Sport: Fritz Schweiger (bis Nr 206/3.IX.), für Anzeigen: Emil Gruber; 1940, Nr 82/8. IV.: Veränderungen: Politik und Wirtschaft: Walter Schlösser (bis Nr 165/17. VII., Nr 166/18.VII.: i.V. Walther Hanck, Nr 171/24.VII. i.V. Werner Hildebrandt, Nr 182/6.VIII.: Walther Hanck), Kultur und Unterhaltung: Walther Hanck (Nr 171/24. VII: i. V. Richard Schmidt, Nr 182/6.VIII.: Walther Hanck); erm. 1941, 2.I.–31.XII.: HSL Walter Hanck und verantwortlich für Politik, Wirtschaft, Kultur, Unterhaltung, für Lokales, i.V. Heimatnachrichten (Nr 1/2.I.–Nr 96/25.IV., Nr 153/3. VII.–306/31.XII.): Richard Schmidt; für Heimatnachrichten: Gerhard Manske (Nr 97/6/27.IV.–152/2.VII.), Anzeigenleiter: Emil Gruber; erm. 1943, Nr 256/1.XI.: HSL Walther Hanck (einzige Angabe), ab Nr 263/9.XI.: Stellvertreter des HSL und z. Zt verantwortlich für den Gesamtinhalt: Josef Pfeiffer; erm. 1944, Nr 10/13.I.–Nr 151/30.VI.: HSL Werner Hildebrandt, Stellvertreter und verantwortlich für

Politik: Josef Pfeiffer, für Kultur: Armin Fauth, für Lokales: Richard Schmidt, Anzeigenleitung: Herbert Awiszus (z. Zt im Wehrdienst). Berliner Schriftleitung; Erich Glodschey, Berlin SW 68, Charlottenstr. 82 (erm. 1939/noch 1941)

RIT 1841: Die Zeitschrift will für Literatur, Kunst und Mode da sein, mit brieflichen Mitteilungen besonders aus Königsberg, aber auch aus der Provinz. Anfangs neutral, parteilos; 1848: Entschieden fortschritttlich, Anfang 1849 mit L. Jonas: Konservatives Fahrwasser bis 1850/aber für Rechte des Volkes; 1850: Postdebit entzogen, danach Richtungsänderung: Unpolitisch; sp. nationalliberal; 1852: Kautionspflichtiges Nachrichtenblatt: „… wird es sich zur Aufgabe machen, dasjenige zu bringen, was auch in weiteren Kreisen ein allgemeines Interesse haben dürfte. Es sollen die politischen Ereignisse in Auszügen so bald als möglich mitgetheilt, auch die religiösen und socialen Tagesfragen genügend besprochen werden“… „Überhaupt ist es die Tendenz des Blattes, nicht nur als Lokalblatt zur Hebung der geistigen und materiellen Interessen Litthauens nach Kräften zu wirken, sondern auch über die provinziellen Grenzen hinaus durch beharrliches Streben nach Beförderung des wahrhaft Guten und Nützlichen immer mehr Anerkennung sich zu verschaffen“ (1851, Nr 182/19.XII., Bl. 1^r); 1890: Gemäßigt liberal; 1894/1898: Nationalliberal; 1899: National; 1902/1914: Nationalliberal (Sperling 1904. National, 1906/1911: Nationalliberal); 1920/1922: Deutsche Volkspartei; 1923.Unabhängig national (Sperling 1923: National); 1925/1926: National (ALA 1925/1926: Unabhängig national, 1927/1928: Unabhängig); 1926: (Müller) National; 1927/1933: Unabhängig national (Sperling 1927/1931, 1933: National); 1938 als NS-parteiamtlich bezeichnet

LAY 1841/1842: Fraktur, zweispaltig, durchlaufende Seiten- und Nummernzählung pro Jahrgang, Jahrgangszählung erst ab 1842 (=Jg. 2), Anzeigenabteilung, unterhalb des Hauptsachtitels eine allegorische Darstellung; 1851: Ungezählte Blätter; erm. 1870: Dreispaltig; erm. 1879: Titel mit Stadtwappen, Anzeigenteil (mehrspaltig), erm. 1914: Text vierspaltig; erm. 1932: Größere Artikelüberschriften in Sütterlin, neues Wappen im Titelkopf (nur Turm); erm. 1939/1940: Unter dem Hauptsachtitel Parteiabzeichen der NSDAP; erm.1943, Nr 256/1.XI.: Antiqua

ERW 2 x wtl: Mo, Do; 1848/1851: 3 x wtl: Di, Do, So; 1851, 1. IV.: 4 x wtl: Di, Mi, Fr, So; 1851, 1.XII.: 3 x wtl: Mi, Fr, So (bis 1870 erm.); 1874, 1.VII: 4 x wtl: Di, Mi, Fr, So; 1874, 1.X.: Tgl, mit Ausnahme der Tage nach den Sonn- und Feiertagen (kurzzeitig 4 x wtl)

FOR 8°, erm. 1849: 4°; erm. 1870: 2°, 1874, 2.X.: gr 2°

AUF 1841: 230 (davon 129 in der Provinz); 1862, 3. Quartal: 518; 1865: 800 (Wuttig); 1870: 1.000; 1881: 2.000; 1883: 2.500; 1890/1891: 3.600; 1894: 6.635; 1898: 7.126; 1899: 3.500; 1900: 3.450; 1901: 3.500; 1902: 3.400; 1904: 3.340; 1906: 3.400; 1907/1908: 3.350; 1911: 3.285; 1914: ca 8.000; 1916: 15.000; 1919/1922: 10.000; 1934: DA XI: 3.150; 1934: 4.010; 1936, DA III: 7.871 (7.168), IV: 7.006, V: 7.035; 1937 DA, I: 6.900, III: 8.713, V: 8.080; 1938 DA, V: 8.614,30.IX.: 8.697; X: 9.503, 31.XII.: 10.031; 1939 DA, II: 10.004, III: 18.500, IX: 22.476

BEI *Anzeigenblatt für Litauen*

Anzeigeblatt für die Provinz Litthauen (erm. 1848)
ERZ erm. 1841–1849 [?]
ERW 1 x wtl

BEI *Illustrirtes Unterhaltungsblatt*
Illustrirtes Unterhaltungs-Blatt
ZUS Wöchentliche Beilage zur Tilsiter Zeitung
ERZ erm. 1881–1916 (erm.)
DRO Berlin S 43
DRU = HER
HER Ihring & Fahrenholz, Berlin S 43, Prinzenstr. 86
RED = HER
LAY 1894: Fraktur, dreispaltig, eigene durchlaufende Seiten- und Nummerzählung pro Jahrgang, Abb., Hauptsachtitel in einem Halbbogen auf einem reichen Ornament-Hintergrund
ERW 1 x wtl: Sa

BEI *Landwirthschaftliche Mittheilungen*
ZUS Gratis-Beilage zur „Tilsiter Zeitung"
ZUS Wöchentliche Beilage der „Tilsiter Zeitung" (erm. 1898)
Landwirtschaftliche Mitteilungen (1900)
ZUS Wöchentliche Beilage der „Tilsiter Zeitung" und der „Tilsiter Nachrichten" (erm. 1903, Nr 27/5.VII.)
ERZ erm. 1881–1916 (erm.)
RED Paul Lorenz; erm. 1898: Louis Wittenberg; erm. 1899: Max Rosbach; erm. 1903, Nr 27/5.VII.: Ludw[ig] Glaser; erm. 1906: Rudolf Magnus, 1906, Nr 40/2.X.: Ernst Anderson; erm. 1908: i. V. Hugo Zachau
LAY Fraktur, zweispaltig, durchlaufende eigene Seiten- und Nummernzählung pro Jahrgang, keine Jahrgangszählung; 1894 erm: Seiten ganzseitig gerahmt, Hauptsachtitel in einem Halbbogen, mit reicher Ornamentik umgeben, unter dem Titel eine Vignette (landwirtschaftliche Geräte); 1898: Neuer Beilagenkopf
ERW 1 x wtl: Do
ANM: Auch separat zu beziehen: Abo/Post vj -,50
Bestandsnachweis
1888, Nr 33/16.VIII.: **A-IZM–D 164/267**
1898, Nr 47/24.XI.: **A-IZM–D 164/268**

BEI *Mode und Heim*
ERZ erm. 1881–1890 (erm.)
ERW 2 x mtl

BEI *Frauenblatt*
ZUS Wöchentliche Beilage zur „Tilsiter Zeitung"
ZUS Wöchentliche Beilage der „Tilsiter Zeitung" und der „Tilsiter Nachrichten" (erm. 1906 Nr 1/3.I.)
ERZ erm. 1887–1916 (erm.)
LAY 1894: Fraktur, zweispaltig, eigene durchlaufende Seiten- und Nummernzählung pro Jahrgang, Seiten ganzseitig gerahmt, Titel in einem Halbbogen, reich mit Ornamenten verziert und gekastet
ERW 1 x wtl: Mi
FOR 4°, quer beigelegt

BEI *Am Familientisch*
ZUS Tägliche Unterhaltungs-Beilage zur „Tilsiter Zeitung" (erm.1897/1900)
ERZ erm. 1897–1902 (erm.)
RED Max Rosbach
LAY Fraktur, zweispaltig, 1 ungezähltes Blatt, Blatt ganzseitig gerahmt, Abb.
ERW Tgl
FOR 8°

BEI *Blätter für Gesundheitspflege*
ERZ erm. 1902–1913 (erm.)

BEI *Juristischer Ratgeber*
ERZ erm. 1900–1902 (erm.)

BEI *Fidele Blätter*
ERZ 1900, I–[?]
RIT Illustriertes Witzblatt

BEI *Ostdeutsche Landwirtschafts-Zeitung*
ERZ erm. 1910–1916 [?]
ERW 1 x wtl
ANM s. die eigenständige bibliograpghische Aufnahme, Abt. II, Nr 1462

BEI *Welt im Bild*
ZUS Wöchentliche Beilage zu Tilsiter Zeitung und Tilsiter Nachrichten
ERZ erm. 1906–um 1911
DRO Berlin S 42
DRU Ihring & Fahrenholtz, Prinzenstr. 81
RED A. Ihring, Berlin
LAY Fraktur, dreispaltig, ungezählte Blätter, keine Zählung, Abb., Hauptsachtitel geschwungen auf stilisiertem Sonnaufgang, bildliche Ausgestaltung des Beilagenkopfes

BEI *Blätter für Unterhaltung*
ERZ erm. 1912–noch1916

BEI *Tilsiter Verkehrs-Anzeiger*
ERZ 1.1912–5.1916
ERW 1 x wtl
ANM s. die eigenständige bibliographische Aufnahme, Abt. II, Nr 1490

BEI Zusätzlich erm. 1912/1913: *Blätter für Gesetzkunde und Rechtspflege* (1x mtl) und 1914*: Onkel Franz, Illustrierte Jugendbeilage*

BEI erm. 1932/1934: *Aus der Landwirtschaft, Etwas für Jedermann, Modenschau, Volkswohlfahrt und Gesundheitspflege, Spiel, Sport, Turnen, Volk und Bauer, Der Wirtschaftsplan, Aus dem Reich der Frau (unter Mitwirkung des TilsiterHausfrauenbundes), Am Familientisch, Heimatblätter*; 1934 zusätzlich: *Hitlerjugend, Deutsche Jugend*

BEI erm. 1937: *Filmbeilage, Frauenbeilage, Unterhaltungsbeilage, Bauernseite, Ostlands Jugendwacht, Bilderbeilage, SA-Beilage*

BEI erm. 1939: *Frau im Volk, Bauer im Grenzland, Die Lesestunde, Soldaten des Führers*

BEI erm. 1944: *Film* (1 x wtl), *Frauenbeilage* (1 x wtl), *Landwirtschaftliche Beilage* (1 x wtl), *Literaturbeilage* (14tgl)

BEI *Heimatblätter*
ZUS Wöchentliche Beilage der „Tilsiter Zeitung“
ERZ 1.1929–6.1934, Nr 3/20./21.I.
RED 1932: Erich Jungnitsch
LAY 1932: Fraktur, zweispaltig, Seitenzählung je Ausgabe, Artikelüberschriften in Schreibschrift, Schmuckleisten am oberen und unteren Rand jeder Seite, einige wenige Abb., Jahresinhaltsübersicht, Zeitungspapier; Jg. 1 und 2 mit kalenderübergreifender Jahrgangszählung, ab Jg. 3. 1931 kalenderkonform
ERW 1 x wtl
FOR 2°
Bestandsnachweis
2.1930/1931, 22, 25–27, 29, 31, 34–37,41
3.1931, 38, 44
4.1932, 8–10, 12, 14–16, 19–21, 23, 25, 26, 28, 32, 35, 38, 39, 41, 42, 47, 49–52
5.1933, 1–4, 6-8, 11, 13, 14, 16, 39, 40, 42 = **Mb 50–2°-6 XV AZ 13**
4.1932–6.1934,3: **101a–ZC 7540**

BEI *Bauer an der Memel*
ZUS Beiblatt der „Memelwacht“

ERZ erm. 1939–1940, Nr 28/ 2.II. (anschließend Rubrik im Hauptblatt)
LAY 1 Blatt/1 Seite, vierspaltig, keine eigene Zählung (Zählung des Hauptblatts), Abb., Beilagenkopf bildlich gestaltet
ERW 1 x wtl: Do (gelegentlich Fr)

BEI *Die Frau im Volk*
ZUS Beiblatt der „Memelwacht"
ERZ erm. 1939–1940, Nr 31/ 6.II. (danach Rubrik im Hauptblatt)
LAY 1 Blatt, Abb., keine eigene Zählung (Zählung des Hauptblatts), Titel in Schreibschrift
ERW 1 x wtl: Mi (gelegentlich Di)

AUS *Ragniter Allgemeine Zeitung*
ERZ erm. 1918–1922/1923
ANM s. die eigenständige bibliographische Aufnahme unter Ragnit

PRE Abo vj 15 Sgr, Abo/Post ohne Preisaufschlag; 1848/1849: Pränumeration vj 20 Sgr, sp. vj 15 Sgr; 1851, 1.IV.: Abo/ Post vj 10 Sgr; 1852: Abo vj 15 Sgr; 1860: Abo/Post vj 17 ½ Sgr; 1861: Abo /Post vj 20 Sgr (einschließlich Stempelsteuer und Porto in Preußen); 1862/1870: Für Hiesige Abo vj 20 Sgr, für Auswärtige Abo/Post vj 24 ½ Sgr; erm. 1876/1885: In Tilsit und Ragnit: Abo bei Abholung vj 3,-, mit Botenlohn 3,25, Abo/Post vj 3,75; 1881: Abo/Post j 15,-; erm. 1886: Abo vj 2,50, mit Botenlohn vj 2,75, Abo/ Post vj 3,-, per Postboten vj 3,40 (noch 1888); erm.1888/1889: Abo/Post vj 3,-, per Boten 3,40; 1890: Abo/Post mtl -,60, vj 1,80; 1892:Abo/Post vj 2,25; 1893, 1.VII./ Post vj 1,60; 1894/1896: Für Abholer in Tilsit in der Expedition Abo vj 2,- (auch in Ragnit bei Herrn Quednau), mit Botenlohn vj 2,25, Abo/Post vj 2,-, per Briefboten vj 2.40; erm. 1897/1899: Für Abholer in Tilsit und Ragnit Abo vj 2,10, mit Boten vj 2,25; Abo/Post vj 2,- mit Postboten 2,50; erm. 1900, Nr 10/13.I.: Abo vj in Tilsit (Expedition) und in Ragnit (Ausgabestellen) 2,-, mit Botenlohn 2,25; Abo/Post vj 2,-, mit Zustellung durch den Postboten 2,40; 1902: Abo vj 2,25, mtl -,75, Abo/ Post/Abholer vj 2,25 (Sperling vj 2,-); durch Postboten vj 2,67; 1904: Abo vj 2,-; erm. 1905/1906: Abo vj 2,25; erm. 1908: Abo vj 2,10, mtl -,75, wtl -,17, mit Botenlohn vj 2,35, mtl -,80, Abo/ Post vj 2,35, mtl -,79, mit Boten mtl -,93, Abo/Post/Boten vj 2,77 (Sperling 1908: vj 2,25); 1911: Abo/Post vj 2,97, 1909: Abo/ Post vj 2,35; erm. 1912: Abo vj bei der Expedition 2,10, mtl -,70, wtl –,17, mit Botenlohn vj 2,40, mtl -,80; Abo/Post vj 2,35, mtl -,79, durch Postboten vj 2,77, mtl -,93; erm. 1913/1914: Für Abholerin Tilsit Abo wtl -,12 (für Arbeiter -,10), mtl –,50, vj 1,50, mit Botenlohn mtl -.60, vj 1,80; Abo/ Post mtl -,50, vj. 1,50, durch Postboten mtl -,64, vj 1,92; 1917: Preiserhöhung wird zum 1. Juli angekündigt vj um -,45, monatlich um -,15 (gemeinsame Erklärung der 3 Tilsiter Zeitungen); erm. 1919, Nr 1/1.I.: Abo für Selbstabholer wtl -,30, mtl 1,25, vj 3,75, mit Botenlohn durch die Post mtl 1,40, vj 4,20, mit Bestellgeld mtl 1,54, vj 4,62, EP -,10; 1919, erm. Nr 141/19. VI.: Abo für Selbstabholer in Tilsit wtl -,35, mtl 1,40, vj 4,20, mit Botenlohn mtl 1,55, vj 4,65, Abo/Post mtl 1,59, vj 4,65, mit Bestellgeld mtl 1,60, vj 5,07; 1921: Abo/Post vj 15,30, mtl 5,10; 1922, IV: Abo/ Post vj 30,-, mtl 10,-; erm. 1923: Abo/Post mtl 3,-; 1924, VII: Abo/Post mtl 2,50; erm. 1925/1931: mtl 2,50; 1932: Abo mtl 2,50, mit Zustellung 2,86, wtl -,60; EP: -,10; 1933, 1.II.: Abo/Post: mtl 1,75; 1933, 1.VII.: Abo/Post: mtl 1,60; EP -,10; erm. 1937, 1.X./1941: Abo/Post mtl 1,75, wtl -,45, mit

Botengebühr frei Haus zusätzlich -,25, EP -,10; 1941, 1.VII./1944: Abo Post vj 5,25

VBR 1935, V: 3/5 Stadtbezieher, 2/5 Landbezieher

LIT: Bestrafter völkischer Pressehetzer. In: KHZ. 1924, Nr 553/MA v. 9. Dez., Bl. 4r (Gerichtszeitung); Forstreuter, Kurt: Der Werdegang der Tilsiter Presse in 125 Jahren. Aus einer Vielheit kleiner Zeitungen wurde die „Memelwacht" – Das Jubiläum der zweitältesten Zeitung Ostpreußens. In: Memelwacht. (100 Jahre Memelwacht. 125 Jahre Tilsiter Presse. [Jubiläums-Ausg.]) Tilsit 1941, S. 4–5; Fünfundsiebzigjähriges Jubiläum der Tilsiter Zeitung und der Firma J[ulius] Reylaender & Sohn. Tilsit 1916. 28 S.; Eine Gedenkschrift. In: ZV. Jg. 17. 1916, Nr 15 v. 14. Apr., Sp. 386–387; [Han]ck, [Walter]: Hundert Jahre auf Grenzwacht im Osten. Das hundertjährige Betriebsjubiläum der „Memelwacht" – 125 Jahre Tilsiter Presse . In: Memelwacht. (100 Jahre Memelwacht. 125 Jahre Tilsiter Presse. [Jubiläums-Ausg.]) Tilsit 1941, S. 1; Mauderode, Otto von: Gedenkschrift zur Erinnerung an das 25jährige Geschäftsjubiläum der Firma Otto von Mauderode.Tilsit 1906. 18 S.; Memelwacht. (100 Jahre Memelwacht. 125 Jahre Tilsiter Presse. [Jubiläums-Ausg.]) Tilsit: Sturmverlag GmbH., Zweigniederlassung Tilsit 1941. 6 S. [Kopft.] gr 2° (Memelwacht. Jg. 101. 1941, Nr 102 v. 3./4. Mai.); 90 [Neunzig] Jahre J. Reylaender & Sohn. In: Tilsiter Zeitung. Tilsit 1930, 23. Aug.: Heimatfest Tilsit 22. bis 24. August, Bl. 2r (Tilsiter Zeitung. Jg. 90. Tilsit 1930, 23. Aug.. BEI); „Tilsiter Zeitung" ir J. Reylaenderio & sunaus firmos Tilžėje 75 metų jubiliejus. Parangė D. Kaunas. In: Knygotyra. T. 24<31>. Vilnius 1997, S. 129–136; Verlag der „Memelwacht" erhielt das Gaudiplom. Die Parteipresse nicht nur Verkünder, sondern auch Pionier des sozialen und wirtschaftlichen Leistungswillens an der Ostgrenze des Reiches. [Von] –ke. In: Memelwacht. (100 Jahre Memelwacht. 125 Jahre Tilsiter Presse. [Jubiläums-Ausg.]) Tilsit 1941, S. 8–14; Zingler, Alfred: Die „Tilsiter Zeitung". In: Ostpreußische Heimat. Jg. 2. Berlin 1916, H. 7/8/Apr., Sp. 197–204

ANM Julius Reyländer errichtet am 1. August 1840 eine Buchdruckerei in der Deutschen Straße (sp. Nr 54). Er führt 1852 (erm.) eine Leihbibliothek. Neben der ständigen technischen Modernisierung (1897, 1913) steht die Erweiterung des Betriebs: Steindruckerei und Buchbinderei, ein Papiergeschäft, neben dem Zeitungsgeschäft der Buchverlag (sowohl ein deutscher wie ein litauischer). Zwei Tilsiter Verlagsanstalten werden erworben, die konservativen „Tilsiter Nachrichten" werden 1898 übernommen und Ende 1912 mit der eigenen nationalliberalen Zeitung vereinigt. Zeitweilig wird eine Ausgabe für Ragnit, die „Ragniter Allgemeine Zeitung", herausgegeben. Seit der Aufnahme des Sohnes Eugen als Teilhaber (1872) führt der Verlag den Titel J. Reyländer & Sohn. 1935 übernimmt die nationalsozialistische Sturmverlag GmbH. (Königsberg) Zeitung und VER. Zum 1. Oktober 1942 wird die Zweigniederlassung des Sturmverlags aufgehoben und stattdessen die Memelwacht G.m.b.H. gegründet. Kriegsbedingt erfolgt der Druck ab 1. April 1945 in Heiligenbeil.Bei Pränumeration auf ein ganzes Jahr erhalten die Abonnenten 1883 einen Volks-Kalender für 1884, ebenso für 1901 und 1900 gratis das neue Bürgerliche Gesetzbuch. Eine Versicherung gegen Todesfall durch

Unfall (1000 Mark) wird eingerichtet (erm. 1911). In den Handüchern wird als Gründungsjahr auch 1840 angegeben

Bestandsnachweis Deutschland
1841, IV–XII; 1842; 1845; 1851; 1852:
= **1w–Ztg 52**
Dass. MF: **1w–Ztg 52 MR**
Dass. MF.: **Dm 11–F 54405-54407**
54.1894, V–XII: **1w–2" Ztg 52**
54.1894 MF, V–VIII: **1w–Ztg 52 MR**
Dass. MF: **Dm 11–F 55259**
Dass. **Berlin/digital/Internet**
60.1900, Nr 10/13.I.: **1w–2" Ztg 6275**
Dass. MF: **1w–Ztg 6275 MR**
74.1914, 27.VIII.–17.IX.:
= **1–2" Krieg 1914/7511**
Dass. MF: **1w–Ztg 52 MR**
Dass. MF: **Dm 11–F 55259**
Dass. **Berlin/digital/Internet**
57.1897, Nr 68/21.III., 70/24.III.
= **1–Hundertjahrfeier 90**
1939, X–XII; 1940-1943; 1944, I–VI:
= **1w–2" Ztg 5379**
Dass. MF: **1w–Ztg 5379 MR**
Dass. MF: **Dm 11–F 54272-54283**
20.1860, Nr 138/23.XI.: **A-IZM–D 164/269**
30.1870, Nr 150/18.XII.: **A-IZM–D 164/270**
39.1879, Nr 133/11.VI.: **A-IZM–D 164/271**
45.1885, Nr 251/27.X.: **A-IZM–D 164/172**
46.1886, Nr 204/2.IX.: **A IZM–D 164/273**
48.1888, Nr 180/3. VIII.: **A-IZM–D 164/274**
49.1889, Nr 165/18.VII.: **A-IZM–D 164/275**
68.1908, Nr 130/4.VI.: **A-IZM–D 164/276**
100.1940, Nr 44/21.II.:303/19: **A-IZM–D 303/19**
101. 1941, Nr 102/3./4.V. JA 100 Jahre K:
= **A-IZM–D 298/80**
74.1914, Nr 198: **7–GR 2 H PRUSS 1900**
73.1913, Nr 104/6.V./Bl.1, 105/7.V./BEI
74.1914, Nr 216/15.IX., 217/16.IX.
79.1919, Nr 141/19.VI.
1928, Nr 177/29.VII./1.BEI
1929, 23.IV.
1930, 23.VIII./BEI: Heimatfest
92.1932, Nr 13/16.I.
94.1934, Nr 300/24.XII.
1941, Mai: JA 100 Jahre
101.1941, Nr 102/3./4.V.
= **B 41–Zg 48**
79. 1919, Nr 1/1.I., 3/4.I., 4/5.I., 10/12.I., 12/15.I., 17/21.I., 37/13.II.–40/16.II., 43/20.II.–45/22.II., 48/23.II., 49/27.II., 53/4.III., 104/4.V.
[Bestand L und Def.]
= **GSTA–XX. HA. Rep. 2, Nr 3595, Vol. 1**
74. 1914, Nr 200–216: **Frei 142–Z D 1399**
86. 1926, Nr 265/11.XI.:
= **Mb 50–6 VIII T 75 Z 1 2°**
1931, Festausg. [15.VIII.]/Neudr. 1992:
= **Mb 50–6 VIII T 75 Z 12 Gr. 2°**
1939–1944, VIII: **12–2 Eph.Pol.93 k**
100.1940–103. 1943; 104.1944, I–VIII:
= **101a–ZDo ZC 96**
1941, Nr 151–153: **B 479–Z D 23853**

Bestandsnachweis Ausland
1853; 1862; 1918
1899, Nr 156/BEI: **Vil LNB**

Quellennachweis
Autopsie in 1w, B 41/GSTA und 101a (1941); KVK (2010); A-IZM/Kat; Henkel/Taubert (1986); PZL (1876/1879; 1890/1902, 1917, 1922/1925, 1932/1944/45); Vil LNBKat; ALA (1920, 1925/1928, 1931, 1933); IVD (1906/1910); Mosse (1870; 1896/1914, 1922, 1925/1933); Sperling (1889/1896, 1898/1899, 1902, 1904, 1906, 1908, 1910/1912, 1914/1915, 1923, 1925/1931, 1933, 1935, 1937, 1939); Jb (1928/1930); Hb (1932, 1934, 1937, 1944); Wuttig (1865); Archiv der NS-Presse 1939, F. 9 [vielm. 8]; ZVDAE. Jg. 23. 1935, Nr 6, S. 163

0349 Gemeinnütziges Wochenblatt
JGT: Gemeinnütziges Wochenblatt für die Provinz Litthauen, insbesondere für die Stadt Tilse und deren Umgegend. Ein Beytrag zur Beförderung und Verbrei-

tung des Guten, Nützlichen und Angenehmen (erm. 1818, Nr 1/1.I.)

Gemeinnütziges Wochenblatt für die Provinz Litthauen (1821,Nr 1/5.I.)

JGT Gemeinnütziges Wochenblatt… [wie 1818]

Das Tilsener gemeinnützige Wochenblatt für die Provinz Litthauen (erm. 1823, Nr 1/3.I./1826)

JGT Gemeinnütziges Wochenblatt… [wie 1818]

Das Tilsener gemeinnützige Wochenblatt (1841, Nr 42/6.I.)

JGT [Zeitweilig:] Gemeinnütziges Wochenblatt für die Provinz Litthauen (noch 1842)

Das Tilsiter gemeinnützige Wochenblatt (1847, Nr 1/5.I.)

Tilsiter gemeinnütziges Wochenblatt [?]

Tilsiter Tageblatt [I] (1879)

ZUS <Früher „Tilsiter gemeinnütziges Wochenblatt“>

Tilsiter Volkszeitung (1887)

ZUS Vormals „Tilsiter Tageblatt“

Biographie

ERZ 1816, Nr 1/3.V.–1889*, 28.IV.*

VLO Tilse; 1847, Nr 1/5.I.: Tilsit

VER [Heinrich Post]; 1819, Nr 49/3.XII.: „Herausgegeben, gedruckt und verlegt von Heinrich Post“ (noch 1847); erm. 1860, Nr 1/3.I.: Adolph Post <Firma Heinr[ich] Post>; erm. 1872: Adolph Post <Firma Heinrich Post> (noch 1884) Verlagsadresse: erm.1845/1884: Deutsche Str. 64 und Goldschniedestr. 8; erm. 1889: VER und Expedition: Goldschmiedestr. 8

DRO Tilse; 1847, Nr 1/5.I.: Tilsit

DRU = VER

HER = VER

RED erm. 1826: Heinrich Post (ab 1832 audrücklich genannt, noch 1845); 1846, Nr 1/2.I: „Redigiert unter Verantwortlichkeit des Verlegers“ (noch 1847); erm. 1864: VER; erm. 1872–1883: Adolph Post; erm. 1884: Adolph Post <Firma Heinrich Post>; erm. 1889, Nr 1/1.I.: G. Feyerabend

RIT Nchrichtenblatt; 1820/1823: „Der Plan dieses Wochenblatts umfaßt: a) Aufsätze zur Unterhaltung und Bildung in Erzählungen, Gedichten, Charaden etc. etc.; b) Aufsätze, die Chronik der Stadt und Provinz betreffend; c) Gemeinnützige Aufsätze über Gegenstände der Ökonomie, Technologie etc. etc., d) Intelligenz-Nachrichten, Wochen-Markt-Preise, Cours etc. etc.“ (1820, Nr 51/22. XII.; S. 584/1823, Bl. 1^{v}); 1848, Nr 24/23. März: „ Die Presse ist frei!“ Offene fortschrittliche Tendenz, ab 1850 Postdebit, danach Richtungswechsel; 1872: Aus einer Verlagsanzeige: „Es [das Blatt] wird sich nach wie vor als ein Organ der Fortschrittspartei betrachten“ („Bürger- und Bauernfreund“. Insterburg 1872, Nr 52/27.Dez., Bl. 3^{r}); laut einer Anzeige in der „Georgine“ (29.XII.1882): „…dient dem Fortschritt, bringt entschieden freisinnige Beiträge“; 1883: Trotz einer Spende von 10.000 Mark, die von Tilsiter Bürgern aufgebracht wurde, kann die freisinnige Ausrichtung verlegerisch nicht gehalten werden. Die freisinnige Richtung wird ab 1884 von der „Tilsiter Allgemeinen Zeitung und Anzeiger für Stadt und Land“ übernommen

LAY erm.1818/1864: Fraktur, zweispaltig, durchlaufende Nummern- und Seitenzählung pro Jahrgang, Jahrgangszählung nur auf dem Jahrgangstitelblatt; im Titel ein Januskopf (zentriert). Zur wechselndenTitelgestaltung: 1820, Nr 1/7.I.: Im Titel neuer Januskopf und wieder Rückkehr zum alten Januskopf; erm. 1823, Nr 1/3.I.: Im Titelkopf Stadtwappen von 1552 (zentriert); erm. 1832, Nr 1/6.I.: Titel in einem Halbbogen

geschwungen über dem Stadtwappen; 1833, Nr 1/4.I.: Der Titelbogen entfällt; erm. 1845: Veränderte Titelgestaltung, Wappen im Titel; 1860: Kleines Stadtwappen unterhalb des Titels (erm. 1864: über dem Titel). 1864: Ungezählte Blätter, ab Titelwechsel 1879 parallele Jahrgangszählung Jg. 64/N.F. 1 und mit erneutem Titlwechsel 1887: Jg. 72. N.F.1; 1883/1884: Dreispaltig, Anzeigen (mehrspaltig), Stadtwappen im Zentrum des Hauptsachitels (medaillonartig), beide T im Titel ausgeschmückt, über dem Titel kleiner Bogen (noch 1889), Jahrgangstitelblatt mit weitergehendem, vom Stücktitel abweichendem Titel, mit Vignette/ Namenskürzel des Verlegers

ERW 1816: 1 x wtl: Fr; 1833, Nr 36/3.IX.: 1 x wtl: Di (wegen veränderten Abgangs der Posten in Tilsit); 1840, Nr 32/11.VIII.: 2 x wtl: Di, Fr (hierfür „mehrfach geäußerte Wünsche“) (noch 1847); 1849–1850: 4 x wtl: Di, Mi, Fr, Sa; 1851: 3 x wtl; erm. 1860/1878: 3 x wtl: Di, Do, Sa; 1879: Tgl, außer an den Tagen nach den Sonn- und Feiertagen

FOR 8°, erm.1864/ 1872: 4°; erm. 1876: 2°, 1882, 1.IX.: größer in 2°

AUF 1841: 360 (davon 96 in der Provinz);1862, 3. Quartal: 354; 1865: 600 (Wuttig); 1869: 600; 1870: 500; 1883: 600; 1889: laut Anzeige: ca 1.000 in der Stadt und ebensoviel auf dem Land

BEI *Literarische Beilage zum gemeinnützigen Wochenblatt von der Wernerschen Buchhandlung in Tilsit*
Literarische Beilage zum gemeinnützigen Wochenblatt (1820,12.V.)
Litterarische Beilage zum gemeinnützigen Wochenblatt (1820, 29.XII.)
Literärische Beilage zum gemeinnützigen Wochenblatt (1821, 2.II.)
Literarische Beilage zum gemeinnützigen Wochenblatt (1821, 13.VII.)

ERZ 1820, 12.V. [Nr 19 des Hauptblatts] – 1821, Nr 51/[XII], [1822 ?]

RED 1820 zusammengestellt von der Wernerschen Buchhandlung in Tilsit

LAY Fraktur, zweispaltig, in die Nummern- und Seitenzählung des Hauptblatts integriert, im Titelkopf eine Lyra

ERW ur (zeitweilig 1 x wtl)

BEI *Beilage zur N[umme]r … des gemeinnützigen Wochenblatts*
Intelligenz-Nachrichten zum gemeinnützigen Wochenblatt für die Provinz Litthauen (1821, Nr 1/5.I.)

ZUS [in Forts. des Hauptsachtitels] Nr…

ERZ 1825–1841[?]

RIT Anzeigen-BEI

LAY Fraktur, zweispaltig, in die Seitenzählung des Hauptblatts integriert

ERW 1 x wtl: Fr (erm. 1825)

FOR 8°

ANM Nach einem Rescript des Königlichen General-Postamts vom 3. Mai 1824 dürfen Anzeigen, die nur ein örtliches Intresse haben, im Wochenblatt erscheinen, ohne daß ein Erscheinen zugleich im Gumbinner Intellegenzblatt oder in einem anderen Landes-Intelligenzblatt erforderlich ist. Dagegen müssen Anzeigen zahlungspflichtiger Behörden, bei denen es auf ein auswärtiges Publikum ankommt, in den genannten Intelligenz-Blättern parallel erscheinen. Zuwiderhandlung wird bestraft. Hier hat es Unstimmigkeiten gegeben derart, daß das Gumbinner Intelligenz-Comtoir alle Anzeigen unterschiedlos und kostenpflichtig aufgenommen hat. Dagegen erklärt der Verleger, die nichtintelligenzpflichtigen Anzeigen kostenfrei aufzunehmen und nur die gewöhnlichen

Gebühren von 5 Sgr für die kleinen und 1 Sgr pro Zeile für jede mehr als 5 enthaltenden Anzeigen zu erheben (1825, Nr 1/7.I.) Die BEI wird von der ständigen Rubrik „Anzeigen“ im Hauptblatt abgelöst (nachgewiesen 1845)

Bestandsnachweis

1826, I–VI.: **B 41–47,593**

1826, 6.I.–30.VI. MF:

= **GÖA–50 2 39/31-380**

BEI *Illustrirtes Unterhaltungs-Blatt*
Illustrirtes Unterhaltungsblatt zur Unterhaltung am häuslichen Herd (erm. 1884)
ZUS Gratis-Beilage zum „Tilsiter Tageblatt“
ERZ erm. 1883–noch 1889
VLO Tilsit
VER Heinrich Post
DRO Berlin
DRU John Schwerin's Verl. A-G, Berlin 8, Mathieustr. 3
RED John Schwerin, Berlin
LAY 1884: Fraktur, dreispaltig, durchlaufende Nummern- und Seitenzählung pro Jahrgang, Abb., Hauptsachtitel in einem Halbbogen (mit Jugendstilornamenten gestaltet und Vignetten), gekastet
ERW 1 x wtl: Sa
FOR 4°

BEI *Schalk*
ZUS Blätter für deutschen Humor
ERZ erm. 1881
RED Ernst Eckstein

BEI *Ernst und Scherz für's Frauenherz*
ZUS Beilage der „Tilsiter Volkszeitung“
ERZ erm. 1889, Nr 1/9.I.–[?]
LAY Fraktur, zweispaltig, ungezählte Blätter, eigene durchlaufende Nummernzählung pro Jahrgang
ERW 1 x wtl: Mi
FOR 4°-quer

BEI *Kleine Tilsiter Volkszeitung*
ZUS Sonnabend-Beilage der Tilstiter Volkszeitung
ERZ erm. 1889, Nr 1/6.I.–4/6.IV.
LAY Fraktur, 2 ungezählte Blätter je Ausgabe
RIT Von der freisinnigen Partei initiiert als Bindeglied zu den Wählern
ERW 1 x mtl, dem 1. Sonnabend beigelegt
FOR 4°-quer

BEI *Mittheilungen aus Land- und Hauswirthschaft, Gartenbau und Gewerbe*
ZUS Beilage der „Tilsiter Volkszeitung“
ERZ 1888–1889
LAY Fraktur, zweispaltig, ungezählte Blätter, eigene durchlaufende Nummernzählung pro Jahrgang, 2 Blätter je Ausgabe
ERW 1 x wtl: So
FOR 4°-quer

PRE 1818/1847: Abo j 2 Rthlr frei Haus und Abo/Post (hj = 1 Rthlr); erm. 1860/1864: Abo/Post vj 17 ½ Sgr (porto- und stempelfrei); 1864: Abo j 2 Thlr 10 Sgr; 1872: Abo/Post vj 17 ½ Sgr; 1876: Abo bei Abholung vj 1,40, Abo/Post vj 1,75; 1879: Abo bei Abholung vj 2,-, Abo/Post vj 2,50; erm. 1883/1884: In Tilsit Abo vj 2,25 (frei Haus), Abo/Post vj 2,50 (desgleichen frei Haus); 1889: Abo in Tilsit vj 1,60, Abo/Post vj 2,-; erm. 1892: Abo vj 17 ½ Sgr (incl. Botenlohn, Stempel und Porto)
VET In der Stadt: Abholung, Auswärtige: Ab 1. Janur 1819 nur per Post, keine Bestellung über den VER (erm. 1819). Das Königliche Grenzpostamt befördert kostenfrei. Da dies andere Postämter nicht hinnehmen wollten, hat es den Debit selbst übernommen und befördert weiterhin kostenfrei
LIT Post, Heinr[ich]: Das gemeinnützige Wochenblatt für die Provinz Litthauen. In: Gemeinnütziges Wochenblatt. Tilse

1820, Nr 51 v. 22. Dez., S. 584; [Thimm, Rudolf:] Aus Tilsits Vergangenheit [Feuilletons der „Tilsiter Volkszeitung"]. [1.] 2. Ausg. Th. 1–5. Tilsit: Lohauß 1888[1887?]–1892 – darin: Gemeinnütziges Wochenblatt. In: Th.2. 2. Aufl. Tilsit 1888,S. 100–104

ANM Der Zeitung wird wegen ihrer politischen Haltung zeitweilig der Postdebit entzogen; sie hat mit zahlreichen Verwarnungen und Preßprozessen zu kämpfen. Zu Beginn des Jahres 1826 heißt es, wer die jährliche Pränumeration von 2 Thalern bezahle, erhalte wie früher einen Hauskalender. Diese Praxis ist noch für 1845 –1847 und 1860 nachzuweisen (Haus- und Geschichtskalender), allerdings nur für Hiesige (wegen der Kosten beim Postversand bleiben Auswärtige ausgeschlossen, Mitteilung von 1827). Die Abonnenten erhalten 1844–1847 als Prämie einen Stahlstich gratis. Bei ganzjähriger Pränumeration wird 1864 ein Volkskalender gratis geliefert. Heinrich Post firmiert als Buchdrukker und Buchbinder. Er unterhält neben einer Buchhandlung eine Leihbibliothek mit Journallesezirkel (erm. 1833, noch 1872–1884). Im Oktober 1846 übernimmt er von der Buchhandlung Zermelo den französischen Lesezirkel

Bestandsnachweis Deutschland

(3.)1818–(5.)1820: **1w–Ztg 1725**
Dass. MF: **1w–1725 MR**
Dass. MF: **Dm 11–F 54515-54516**
(6.)1821; (8.)1823; (9.)1824
(10.)1825, Nr 1/7.I.–25/24.VI., 27/8.VII. –38/23.IX., 40/7.X.–44/4.XI.
(12.)1827; (16.)1830; (17.)1832–(19.)1834
(21.)1836–(25.) 1840; (30.)1845–33.1847
45.1860; 46.1861
49.1864, Nr 2/5.I.–156/31.XII.:
= **1w–Ztg 49 [auch 2" Ztg 49]**
Dass. MF: **1w–Ztg 49 MR**
Dass. MF: **Dm 11–F 54532, 54574-54588**
68/6.1884; 74/3.1889, Nr 1/1.I.–99/28.IV.:
= **1w–2" Ztg 49**
Dass. MF: **1w–Ztg 49 MR**
Dass. MF: **Dm 11–F 54544-54545, 54555**
1827; 1830, 1832: **1w–Ztg 1725**
1825, Nr 47/25.XI.
1826, Nr 1/6.I.–26/30.VI.: **B 41–47, 593**
68./N.F.5.1883, Nr 18/23.I
1884, Nr 148/27.VI.:
= **GSTA–XX. HA. Rep.2, Tit. 39, Nr 38,Vol. 5**
1833: **Mb 50–6 VIII T 75 Z 2**
1826 MF, 6.I.–30.VI.: **46–I 459**
Dass. **GÖA - 50 2 39/30-380**
57.1872, Nr 117/1.X.:
= **A-IZM–D 164/298**
61.1876, Nr 113/26.IX./Bl.1:
= **A-IZM–D 164/299**
62.1877, Nr 32/15.VIII./Bl.1:
= **A-IZM–D 164/300**
64. N.F. Jg. 1. 1879, Nr 133/11.VI.:
= **A-IZM–D 164/295**
68. N.F. Jg. 5.1883, Nr 198/26.VIII.:
= **A-IZM–D 164/296**

Bestandsnachweis Ausland

1822; 1833; 1834: **Olszt 008–09**
1832: **Vil LNB–BLp<LKA>170**
und **BLp<LK> 170**

Quellennachweis

Autopsie in B 41/GSTA, Dm 11; KVK (2010); PZL (1876/1879; A-IZM/Kat; GÖA/Kat; Henkel/ Taubert (1986); HUV (1883); Mosse (1869/1870); Ochranowicz; Wuttig (1865)

0350 Kleine Tilsiter Zeitung

Biographie

ERZ 1890, 1. I.–1891, 31*.XII.

VLO Tilsit
VER [Julius Reyländer & Sohn], Hohestr. 67
DRO Tilsit
DRU [= VER]
ERW 1 x wtl
PRE Abo/Post vj -,50
ANM Das Erscheinen ab 1890 wird im „Insterburger Kreis- und Anzeige-Blatt“. Insterburg 1889, Nr 101/21.XII, S. 391, angezeigt

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2010); PZL (1890/1892)

Memelwacht
s. Das Echo am Memelufer

0351 **Nauja Lietuwißka Ceitunga**
ZUS Broliams Lietuwininkams ant Naudos ir Pasimokinimo ißleidziama
ZUS Ißleidziama Brolems Lietuwininkams ant Naudos ir Pasimokinimo (1892, erm. Nr 71/2.IX.)
ZUS Ißleidziama Broliams Lietuwininkams ant Naudos ir Pasimokinimo (1895, Nr 82/11.X.)
ZUS Ißleidziama Broliams Lietuwininkams ant Naudos bey Pasimokinimo (1915, Nr 67/5.VI.)

Biographie
ERZ [1.]1890, Nr 1/29.XI.–32.1922 [?] (1923 ?))
VLO Tilžė [Tilsit]
VER Otto v[on] Mauderode, Hohe Str. 21 [1892, erm. 2.IX.: Hohe Str. 23, 1898, Nr 58/22.VII.: Wasserstr. 7/8]
DRO Tilsit
DRU = VER
RED M[ichael/Mikelis] Kioschis; 1902, Nr 6/21.I.: M[ichael/Mikelis] Kioßis
RIT Parteilos; 1910 erm.: Nähe zur Freisinnigen Partei
SPR Litauisch
LAY Fraktur, dreispaltig, durchaufende Nummern- und Seitenzählung pro Jahrgang, anfangs keine Jahrgangszählung, die 1895, Nr 1/2.I. mit Metas 4 einsetzt [1896 auf Metas 6 korrigiert], Anzeigen (mehrspaltig), Abb., im Hauptsachtitel zentriert Preußenadler; 1892, erm. Nr 71/2.IX.: Neue Titelfassung mit Preußenadler zentriert unter dem Hauptsachtitel, fortan ungezählte Blätter; 1895, Nr 82/11.X.: Neugestaltung des Titelkopfes mit Andeutung einer Kastung links und rechts oben, Titel geschwungen (Nauja = waagerecht) über einem zentriert angelegten Arrangement, in dem sich zwei aneinander gelehnte Schilder (links Vystes, rechts Preußenwappen) befinden; 1901, Nr 75/17.IX.: Neugestaltung des Hauptsachtitels (wieder waagerecht), Text vierspaltig, ab jetzt häufiger Abb.
ERW 2 x wtl: Di, Fr; 1910, Nr 1/4.I.: 3 x wtl: Di, Do, Sa
FOR gr. 2°
AUF 1896: 2.480; 1897: 2.300 (Kaunas); 1901: 2.600 (2.800); 1902/1906: 3.500 (Sperling 1904: 3000, Kaunas: 1906: 3.000); 1907/1909: 3.000; 1910: 3.550 (Kaunas); 1911/1912: 3.600

BEI *Bûrtinyèios pridėjimes prie Nr... „Naujos lietuviðkos ceitungos“*
ERZ 1891, (BEI zu Nr 7/23.I.)–1895, (BEI zu Nr 39/14.V.)14.V.
RED (M[ichael/Mikelis] Kiošis)
RIT Ergebnisse derZiehung der Königlich Preußischen Lotterie
LAY Fraktur, zweispaltig, ungezählte Blätter
ERW ur
FOR 4°

BEI *Kaimynas*
ZUS Nedelinis Pridėjimas „Naujos Lietuwiß-kos Ceitungos“
ZUS Nedēline Pridetka prie „Naujos Liet[uwißkos] Ceitungos“ (1898, Nr 3/21.I.)
ZUS Nedēline Pridetka Naujos Liet[uwißkos] Ceitungos“ (1900, Nr 12/23.III.)
ZUS Nedēline Pridetka Naujos Lietuwißkos Ceitungos (1901, Nr 38/20.IX.)
ERZ 1896, Nr 1/11.XII.–1914, Nr 25/27.VI.
RED M[ichael/Mikelis] Kioschis [1900, Nr 12/23.III.: M. Kioßis]; 1907 ohne Kioßis
HER Tewiczka; 1899, 10.II.: „Kamyno“ priedu praditas leisti „Tikras Kryžiaus Draugas“
LAY Fraktur, zweispaltig, durchlaufende Seiten- und Nummernzählung pro Jahr, keine Jahrgangszählung, Titel und Beilagenkopf künstlerisch gestaltet durch Blumenschmuck; ab 1898, Nr 3/21.I.: Hauptsachtitel von links nach rechts aufsteigend in einem breiten Band, das von einer Putte (links) – in Blumen stehend –, getragen wird, Buchstabe K des Titels von einer Blumengirlande umrankt, Beilagenkopf gekastet, rechte Ecke mit Blumenvignette; 1901, Nr 38/20.IX.: Im Beilagenkopf links ein lesender Mann (sitzend) vor einer Bücherwand, links neben ihm ein Blumenstrauß
ERW 1 x wtl (1896:Nr 1–3); 1897: Nr 1–53; 1914: Nr 1–25)
LIT Kaimynas. In: Kaimynas. Tilžė 1896, Nr 1 v. 11. Dez., S. 1

Bestandsnachweis

1896; 1897, 1–52
1898, 6-9, 11, 12, 25, 30, 31, 34, 36–38, 40, 43–50
1899, 1, 2, 21, 37; 1900, 4, 6, 7, 9, 10, 12, 13, 16
1901, 8–13, 19–26, 29, 30, 32–52
1902, 1, 4, 5, 7, 9–15, 18–21, 23–33, 36–51
1903, 37; 1904, 1–24, 26–29, 31–52
1905, 1, 3, 5–7, 9, 11, 12, 14, 16–20, 24–27, 30, 32, 33, 36, 40–42, 44, 49, 50
1906, 1–14, 16–26, 28–45, 47–50, 52
1908, 14; 1909, 5, 8, 21, 40, 50–52
1910, 14–17, 19–25, 32–36, 38, 39, 41–48
1911, 1–16, 18–30, 35–52; 1912, 4, 27, 52
1914, 7, 10, 22:
= **Vil BKC**

1896; 1897, 1–16, 18–27, 29, 31–37, 39–53
1898; 1899, 1–27, 29–52; 1900; 1901
1902, 1–3, 5–9, 11–47, 49–52
1903, 1, 2, 4–18, 20–30, 32–41, 43–46, 49–51
1904, 1–13, 15–20, 22–49
1905, 1, 2, 7–12, 14–19; 1906, 43–52
1907, 1–18, 24–27, 31–33, 35, 37–51
1908; 1909, 1–50
1910, 1–16, 18–22, 24, 28, 29, 31–38, 40–42, 44–48, 50
1911, 1, 2, 11, 37; 1912, 3–6, 8–14, 16–18, 20, 21:
= **Vil LLTI**

1896–1898; 1899, 1–15, 17–20, 23–52
1900, 1–34, 36–41, 49–53; 1901, 1–15
1902; 1903, 1–14, 16–34, 36–52; 1904
1905, 3–14, 16, 18–21, 24–28, 30–36, 46, 52
1907, 1–12, 40–52; 1908, 1–22, 24–30, 32–36, 51, 52
1909, 1, 3–22, 24–26, 28–53; 1910; 1911:
= **Vil VUB**

1896; 1897, 1–9, 11, 13–15, 17–50
1898, 3–12, 14–19, 21–44, 46–49, 51
1899, 1–40, 42, 43, 45–47, 52
1900, 1–14, 17–20, 22, 24–26, 31, 33, 34, 36–41, 43–47, 50–52
1901, 1–17; 1902, 1–6, 9–17, 19–23, 25––52
1903, 51; 1904, 1, 2, 5, 8–12, 14–52
1905, 1, 2, 4–18, 20, 22–46, 49–52
1906, 24
1910; 1911:
= **Vil LNB**
Dass. MF: **Vil LNB–MKp 1162**

1904, 7; 1905, 3, 6, 38
1906, 23, 26; 1907, 17, 39
1909, 22, 25; 1910, 11:
= **Vil LNB–[in] Gp 498**
1897, 7, 17: **Kau KVB**
1898, 3, 4, 8–37, 39–51; 1899, 2–21, 33
1900, 2, 4–19, 23–41, 43–52; 1904, 2, 13–33
1905, 1–6, 8–17, 19–44, 49
1906, 1, 8–19, 24–27, 30, 34–37, 39–41, 43–52
1909, 1–32, 40, 41, 45, 46, 52, 53
1910, 1–7, 9–29, 31–33, 35–37, 39–52
1911, 13, 19, 21, 22, 24, 28, 35, 36, 38–47, 50–52
1912, 11, 12, 15, 16, 18, 44, 48, 50
1913, 5, 6, 8, 10–12, 14, 17–30, 35, 39, 41–43, 45–47, 49, 50
1914, 2–6, 8, 9, 11–14, 16, 18–21, 23–25:
= **Vil LVAB**
1900, 1, 4–18, 20, 22–25, 28–53
1901, 1–5, 8–15, 17–20, 22, 23, 25–30, 32–39, 41–43, 45–47, 49, 51, 52
1901 K; 1908, 23–32, 40, 42, 43, 45, 50
1909, 19, 31, 34, 35, 46:
= **Vil MAB**
1902; 1903: **Kau KTUB**
1904, Nr 1/1.I.–51/30.XII.: **1w–Ztg 10686**
1906; 1907, 3, 5, 6, 8–36, 38–40, 42–44:
= **SPET UB**
1909, 8, 9, 13–15, 30, 31, 34–36, 38–43
1911, 7, 8, 10–12, 14–23, 25–49: **Klai MLM**
1909, 16: **SPET RNB**

BEI *Laukininkas*
ZUS Nedėlinis Priedas „Naujos Liet[uwißkos] Ceitungos“
ERZ 1910, Nr 1–1913, Nr 7
RED M[ichael/Mikelis] Kioßis
LAY Fraktur, zweispaltig, durchlaufende Seitenund Nummernzählung pro Jahrgang, Titelei gekastet und ausgeschmückt (im Hauptsachtitel besonders das „L“, Seitengirlanden); US farbig (wechselnd)
ERW 1 x wtl (1910: Nr 1–43; 1911: Nr 1–38); 1912/1913 1 x mtl; (1912: Nr 1–15; 1913: Nr 1–7)
ANM Von Februar 1923 bis April 1924 erscheint die BEI erneut, jetzt allerdings als selbständige Zeitschrift. Sie wird in Memel herausgegeben; ihre Leitung übernimmt ab 3. August Kiošis. Diese Entwicklung wird im Handbuch nicht dokumentiert
FOR 4°
Bestandsnachweis
1910, 1–10, 34, 37–39, 41, 43
1911, 11, 13, 16, 20, 21, 24–28, 30, 31, 35, 37, 38
1913, 6, 7:
= **Vil IIB/2**
1910, 4, 5, 11, 24–26, 36, 39; 1912, 11, 13–15
1913, 1, 2, 4:
= **Vil BKC**
1910, Nr 1–11, 13–20, 23–43
1911, Nr 1–3, 5–19, 21–30, 33–38:
= **Vil LNB–[in] Gp 498**
1910; 1911, 11–38: **Vil LNB–Alp 756**
1910, Nr 1–43; 1911, Nr 1–7, 9–38
1912, Nr 11, 13–15
1913, Nr 1, 2, 4: Digital/Internet/ **www.epaveldas.lt**
1910, 1–6, 8; 1911, 17–36: **Vil VUB**

BEI *Numuèytoų knygelės*
Trumpas Mišios pridėjimas prie „Naujos lietuviškos ceitungos“ –Titan Kryžiaus draugas

PRE 1891: Abo vj -,60, mit Botenlohn vj -,85; 1892, Nr 80/4.X.: Abo vj -,75; 1901, Nr 1/1.I.: Abo vj -,82; Nr 75/17.IX.: Abo vj -,88, mit Botenlohn vj 1,-; 1902, Nr 29/11. IV.: Abo vj -,97 (noch 1907); erm. 1917, Nr 1/2.I.: Abo vj 1,16; 1918, Nr 2/3.I.: Abo vj

1,36; erm. Nr 109/10.IX.: Abo vj 1,71; erm. Nr 117/28.IX.: Abo vj 2,16; erm. 1919, Nr 40/3.IV.: Abo vj 2,46; 1920, erm. Nr 8/17.I.: Abo vj 2,85, Nr 40/1.IV: Abo vj 5,40, Nr 79/1.VII.: Abo vj 7,80; erm. 1921, Nr 1/1.I.: Abo vj 8,25; laut Anzeige 1922, Nr 1: Abo vj 12,- (mit Zeitungsgeld)

ANM Die Zeitung gilt um 1910 als das verbreitetste litauischsprachige Blatt in Preußisch-Litauen. Grund für die Einstellung des Erscheinens sind die wirtschaftlichen Verhältnisse. In den Handüchern wird als Gründungsjahr 1891 angegeben

Bestandsnachweis Deutschland
7.1897, Nr 24/23.III.: **A-IZM–D 164/305**
25.1915, 39/1.IV.–26.1916, 39/30..III.:
= **1–2“ Krieg 1914/18363**

Bestandsnachweis Ausland
1891, 1, 2, 4–14, 16–26, 28, 30–52, 56–104
1892, 11–36, 80, 84, 95
1893, 1, 4, 6, 8–18, 22–83, 85–102
1894, 1–4, 6–54, 56–103; 1895, 1–31, 33–53, 55–105
1896, 2–98, 102–104
1897, 1–25, 27–32, 34, 35, 37–53, 56–58, 60–67, 69–74, 76–105
1898, 1–64, 66–104; 1899
1900, 1, 2, 5–40, 43–104
1901
1902, 1–17, 20–95, 97–104
1903, 1–54, 56–61, 64–98, 100–104
1904, 1–41, 43–102; 1905, 1–35
1906, 85–89, 91–97, 99, 101a–103
1907, 1–5, 7, 8, 12, 15–23, 25, 26, 28–44, 50–54, 62–64, 66–71, 73–100
1908, 44–104; 1909, 3–8, 10–100, 102, 104
1910, 1–24, 27–50, 53–63, 65, 66, 68, 70, 74, 84–88, 91–100, 102–126, 130–133; 1911
1912, 1–19, 22–44, 46–54, 59–65; 1913, 20, 27:
= **Vil LLTI**
1891 MF, 1, 2, 4–14, 16–26, 28, 30–104
1892 MF, 11–36, 71–74, 80, 85, 92, 95
1893 MF, 1, 4, 6, 8–18, 22–27, 29–103
1894 MF, 1–104
1895 MF, 1–105
1896 MF, 2–66, 68–104
1897 MF, 1–105; 1898 MF, 1–104
1899 MF, 1–52; 1900 MF-1904 MF
1905 MF, 1–52; 1906 MF, 1–103
1907 MF-1909 MF
1910 MF, 1–50, 52–63, 65, 66, 68–156
1911 MF, 1–156; 1912 MF, 1–65
1913 MF, 1–132
1914 MF, 74, 76–132
1915 MF, 2–6, 9–20, 22–49, 51–55, 57, 58, 60–77, 79–91, 93–111, 134
1916 MF, 1–56
1917 MF, 1–4, 6, 10, 11, 13–18, 20, 21, 23, 25, 30–34, 36, 38, 39, 41, 43, 44, 58, 64, 73–83, 85–99, 101, 103, 104, 112–137, 139–151, 154–156
1918 MF, 1–17, 109–128, 130–154
1919 MF, 1–14, 17–22, 24–37, 40, 42, 43, 46–49, 51–53, 56–59, 61–64, 66–73, 81, 83–94, 96–99, 101–156
1920 MF, 8, 11, 21–44, 46–66, 68–157
1921 MF, 1–11, 14, 16–157:
= **Vil LNB–MFp 95**
Dass. Digital/Internet/ **www.epaveldas.lt**
1892, 71–74, 92
1893, 24, 25, 40–42, 47, 50, 72, 83–94, 99–103
1894, 1–52, 54–104
1895, 5–29, 31–91, 94, 96, 101–105
1896, 14, 26–52, 55–62, 64, 65, 69–80, 85–104
1898, 1–91, 95–104
1899, 1–78, 80, 83–94, 96–104
1900, 1–6, 8, 10–18, 20, 22–24, 26, 28, 29, 31, 33, 34, 37, 38, 40, 43–45, 48, 50–52, 55, 61–63, 65–74, 76–83, 85–95, 100–104
1900, 4, 6–11, 13, 15, 16, 22–26, 28–38, 42–47, 50, 56–68, 70–100, 102–104
1901, 1–52, 54–104
1902, 1–54, 56–59, 61–65, 70–89, 91–95, 97, 98, 100–104

1903, 1–103
1904, 1–3, 8–10, 13–83, 85–90, 92–97, 99–105
1905, 1–10, 12–16, 18–20, 22–36, 39–41, 43–105
1906, 1–25, 33–45, 47–49, 51–103
1907, 1–26, 28–50, 52–105
1908, 1–20, 22, 24–33, 35–47, 49–84, 86–104
1909, 1–105
1910, 1–14, 16–20, 22–33, 36–50, 52–61, 69–156
1911, 1–11, 14, 15, 17, 18, 20–73, 75–106, 108, 109, 111–128, 130–156
1915, 2–6, 9–20, 22–49, 51–55, 57, 58, 60–77, 79–91, 93–111, 133, 134
1917, 1–4, 6, 13, 15, 32–34, 64, 73–83, 85–101, 103, 104, 112–137, 139–151, 154–156
1918, 1–17, 109–154
1919, 1–14, 17–22, 24–37, 40, 42, 43, 46–49, 51–53, 56–59, 61–64, 66–73, 81, 83–94, 96–99, 101–104
1920, 8, 11, 21–44, 46–66, 68–157
1921, 1–11, 14, 16–62, 64–157:
= **Vil LNB–Gp 498**
1891, 50–62; 1894, 53, 55, 59
1901, 1–52, 54–91, 93, 94, 97–99, 101a–104
1904, 1, 41, 78, 103; 1906, 1–9, 11–103
1917, 15: **Vil MAB**
1894, 53, 55, 59; 1906, 1–9, 11–103
1907, 81, 82, 89–92
1908, 1–12, 14–31, 34–41: **SPET BRAN**
1899, 13–25, 27–51, 53–77, 79–94
1914, 137; 1915, 115, 118
1916, 5–7, 10, 141: **Klai MLM**
1900, 3–6, 8–30, 32–51, 53, 54, 56, 57, 62, 64–66, 68, 71–77, 79–88, 90, 93–104
1902, 30–103
1903, 1, 3–25, 27–35, 37, 38, 40–60, 62, 63, 66–78, 80, 81, 84–91
1905, 2–4, 6–12, 15–73, 75–91, 95, 98, 99, 101a–103, 105:
= **Vil LVAB**
1904, 18; 1910, 16
1911, 10, 16, 22, 39, 49, 59, 60, 66–71, 77, 79–84, 92, 100, 101a, 133
1912, 42, 47, 49–51, 53–55, 59–61; 1913, 129, 132
1914, 34, 87, 130, 132; 1915, 68; 1920, 93, 147
1921, 9, 11, 22, 47, 61, 63, 74, 75, 81, 83, 88–90, 95, 106, 109, 112, 126, 128, 129, 134, 141, 143, 144:
= **Vil BKC**
1905, 32: **SPET RNB**
1907, 1, 3–7, 9-12, 14, 16–73, 75–80, 83–88
1908, 32, 33, 42–104; 1909, 1–3, 10: **SPET UB**
1915, 155: **Kau RPM**

Quellennachweis
Autopsie in A-IZM, www.epaveldas.lt; KVK (2010); LIBIS (2010); PZL (1891/1902, 1917/1924); LPL (1993); Tamošiūnas; ZV. Jg. 23. 1922, Nr 16/21.IV., S. 503; ALA (1920); IVD (1909/1910); Mosse (1896/1901, 1903/1904, 1906/1914, 1922); Sperling (1902, 1904)

0352 **Naujasis Keleiwis**
Tilźês Keleiwis (1883, Nr 19/11.V.)

ZUS [in Forts. des Hauptsachtitels] <pirma „Naujasis Keleiwis“>
ZUS Lietuwos naudingasis Kelrodis (erm. 1893, Nr 49/21.VI.)

Biographie

ERZ 1880, PN/28.III.; [1.]1880, Nr 1/2.IV.–1924, Nr 53/30.IV.
VLO Tilźē [Tilsit]
VER J[ulius] Reyländer bey Sunaus/ J[ulius] Reyländer & Sohn, Hohe Str. 67
DRO Tilsit
DRU = VER
RED A[domas] Eynars (Hauptlehrer, Memel); 1883, Nr 14/6.IV.–34/24.VIII., 36/7.IX.–38/21.IX.: J[ohann] F[erdinand] Kelch; 1883, Nr 35/31.VIII., 39/28.IX.: J[ulius] Reyländer & Sohn; 1883, Nr 40/5.X.–1888, Nr 7/17.I., 1888, Nr 18/4.V.–32/10.VIII., 38/21.IX, 52/28.XII.; 1889–1891, Nr 87: G[eorg] Raudonus; 1888, Nr 8/24.I.–17/27.IV.,33/17.IX.–37/14??.IX: J[urgis] Miksas; 1891, Nr 88–1892, Nr 104/28.XII.: Stein, D. Beckmann [?]; 1893, Nr 1/3.I.: J. Arna-

schus; erm. 1894, Nr 1/3.I.: H[ermann]/ Herm[ann] Plath; 1894, Nr 49/20.VI.: J. Arnaßus; 1894, Nr 79/3.X.–1896, Nr 70/29. VIII.: (zunächst in Vertretung) R. Letzas; 1896, Nr 71/2.IX.–1897, Nr 29/10.IV.: Verantwortlich für die Redaktion: [Jonas] Ledrat; 1897, Nr 30/14.IV.–44/2.VI.: Verantwortlich für den politischen Teil: [Jonas] Ledrat, für den lokalen, provinziellen und vermischten Teil: D. Letzas; 1897, Nr 45/5.VI.: Verantwortlich für den redaktionellen Teil: D. Letzas (1897, Nr 58/ 21.VII.: Dv.Letzas); 1899, erm. Nr 2/7.I.–1907, Nr 10/1.II.: Verantwortlich für den Leitartikel, den unterhaltenden und Predigtteil: Christoph Jurkschat, für den übrigen Teil: D. Letzas; 1899, Nr 10/4.II.: Verantwortlich für den Leitartikel,… und Beilage: Christoph Jurkschat, für den politischen, provinziellen und lokalen Teil: J. Arnaschus, für den übrigen Teil (bis 17.III.): D. Letzas; 1907, Nr 11/5.II.: J. Arnaschus; 1919, Nr 87/22.VII.: Ch. Adomeit, Nr 93/5.VIII.: J. Arnaschus; 1921, Nr 103/27.VIII.: C[h]. Adomeit, Nr 111/15.IX.: J. Arnaschus; 1922, Nr 1/26.I.–33/18.III.: Chr. Adomeit, Nr 34/21.III.: J. Arnaschus, Nr 89/27.VII.: Chr. Adomeit, Nr 98/17.VIII.: J. Arnaschus; 1923, Nr 101/25.VIII.: Ch. Adomeit; Nr 107/8.IX.: J. Arnaschus

RIT Parteilos; in einer Verlagsanzeige heißt es 1884: „Der Tilzes Keleiwis bringt außer religiösen und belehrenden Artikeln das Wichtigste aus der Tagesgeschichte, Landtags- und Reichstagsverhandlungen, Lokales und Provinzielles, Schwurgerichtsberichte, Erzählungen, Vermischtes, Marktberichte von Tilsit, Memel und Königsberg, Vieh- und Pferdemarkt-Kalender, Holzverkaufstermine, Rubelcours, Briefkasten etc.“ („Labiauer Kreisblatt“. Labiau 1884, Nr 103/29.XII., S. 531); 1896/1908: Nationalliberal; 1910/1922: Parteilos

LAY Fraktur, dreispaltig, durchlaufende Nummern- und Seitenzählung pro Jahr, anfangs keine Jahrgangszählung, die erst für 1893 nachgewiesen ist (= Metas 14), gelegentlich Abb., Buchstabe K im Hauptsachtitel ausgeschmückt, zentriert unter dem Titel das Stadtwappen von Tilsit, Anzeigen in einer Beilage (mehrspaltig); erm. 1893: Neugestaltung des Zeitungskopfes, Anfangsbuchstaben der beiden Titelteile (T und K) geändert ausgeschmückt; 1896, Nr 53/1.VII.: Neue Titelgestaltung; 1900, Nr 79/3.X.: Neue Vignette (Adler, zentriert); erm. 1915, I: Text vierspaltig

ERW 1 x wtl: Do; 1880, Nr 18/30.VI.: 1 x wtl: Fr; 1891–1905: 2 x wtl: Mi, Sa; 1905.Nr 40/19.V.: 2 x wtl: Di, Fr; 1910/1917: 3 x wtl; 1918: Nr 1–40; 1919: 2 x wtl; 1919/1922: 3 x wtl; 1924, Nr 1–53

FOR 4°

AUF 1883: 3.000; 1900: 940; 1907: 2.150; 1908: 2.400; 1910: 3.000;1913: 3.710; 1914: 4.440; 1919/1920: 7.000; 1922: 7.000

BEI *Beilage zu Nr… des „Naujasis Keleiwis“*

ERZ 1880, Nr 1/2.IV.–40/31.XII.

RIT Anzeigenbeilage

LAY Fraktur, dreispaltig, seitenmäßig in das Hauptblatt integriert

ERW 1 x wtl mit jedem Hauptblatt

ANM Forts. u.d.T.: „Pridetka…“

BEI *Pridėtka Nr… „Naujojo Keleiwjio“*
Pridetka Nr…„Naujojo Keleiwjo“ (1881, Nr 3/21.I.)

ERZ 1881, Nr 1/7.I.–1883, Nr 13/30.III.

RIT Anzeigenbeilage, ab 1883, Nr 12/28.III: Text und Anzeigen

LAY Fraktur, mehrspaltig, seitenmäßig in das Hauptblatt integriert; 1883, Nr 12/28.III.: Trext dreispaltig
ERW 1 x wtl mit jedem Hauptblatt
ANM Anfang u.d.T.: „Beilage zu Nr... des „Naujasis Keleiwis“

BEI *Pridetka prie Nr... „Tilzes Keleiwjo*“
ERZ erm. 1883–1885; erm.1912
RIT Ergänzung zum Nachrichtenteil
LAY Fraktur, dreispaltig, Nummernzählung pro Jahrgang; Titelkopf bildlich gestaltet
ERW 1 x wtl mit jedem Hauptblatt

BEI *Burtinyčios pridėjmas prie... „Tilžės keleivio*“
ERZ 1880 [?]; 1891, 30.I.–1892, 9.XII
RED Stein
RIT Ergebnisse der Ziehung der Königlich Preußischen Lotterie
ERW ur
FOR 8°

BEI *Pridetka prie „Tilźês Keleiwio*“
ZUS Mißia (1900, Nr 80/6.X. beigelegt)
ANM ZUS fett und hervorgehoben, Beilagentitel tritt zurück
Mißios Pridetka prie „Tilzes Keleiwis“ (1901 ?)
ZUS Serientitel: Miszia
ERZ erm. 1893–noch 1919
RIT Predigten zu den Sonntagen des Kirchenjahrs
LAY Fraktur, einspaltig, zwei ungezählte Blätter, gleichbleibende bildliche Gestaltung des Beilagenkopfes
ERW 1 x wtl: Sa
FOR 8°
ANM Der Beilagentitel wird 1901 zeitweilig aufgegeben, bis er in Nr 67/1901 wieder eingeführt wird. Bis dahin nur der Stücktitel „Miszia“

BEI *Gaspadorystes laiszkas*
ERZ 1882, Nr 1 (S. 303–306)–[?]
RED A[domas] Eynars
LAY Eigene Nummernzählung, seitenmäßig in das Hauptblatt integriert
ERW Insgesamt 18 Ausgaben
FOR 4°
Bestandsnachweis
1882, 1**: Vil LLTI**

BEI *Keleiwio Draugas*
ZUS [in Forts. des Hauptsachtitels], parneßas wisokes grazes Zines iß kasdinißko Pagywenimo
Keleiwjo Draugas (1901)
ZUS Parneßas wisokes grazes Zines iß kasdienißko Pagywenimo
ERZ 1898, III[?]–1912 (erm.)
RED erm. 1906: Kr[istupas] [Christoph] Jurkschat; 1907: J. Arnaschus
LAY Fraktur, einspaltig, ungezählte Blätter, keine Zählung; kein eigenes Impressum
ERW 1 x wtl: Mi (anfangs 3 x wtl)
FOR 8°
ANM Laut Sekundärliteratur 1899–1907 von Christoph Jurkschat redigiert

BEI *Pasiuntinystës prietelius*
ERZ 1881–1883

BEI *Landwirthschaftliche Mittheilungen*
ERZ 1890
SPR deutsch

BEI *Ūkininkų draugas*
ERZ 1924
PRE erm. 1880: Abo vj -,50; 1891: Abo/Post vj -, 60, mtl -,20; 1900, Nr 79/3.X.: Abo vj -,75; 1902: Abo/Post vj -,79; 1903, Nr 1/3.I.: Abo vj -,82, mit Boten Abo vj 1.-; 1909: Abo/Post vj -,82; 1912: Abo/Post vj -,82, frei Haus 1,06, mtl –,28, frei Haus -,36; 1916: Abo vj -,90, mit Boten 1,14,

mtl -,30, mit Boten -,38; erm. 1918: Abo vj 1,24, frei Haus 1,48, erm. 1920, I: Abo vj 2,58, frei Haus vj 2,75. Abo/Post vj 3,-, mit Zustellung 3,45; erm. 1921, I: Abo vj 7,80, frei Haus 8,25, Abo/Post vj 7,80; erm. 1922, Nr 1/3.I.: Inflationäre Preisentwicklung: Abo vj 12,-, erm. 1.IV.: vj 18,-, 1.VII.: vj 36,-, 17.VIII.: vj 54,-, 26.IX.: mtl 50,-; 1923, 2.VIII.: Abo mtl 20.000,-, 16.VIII.: Abo mtl 100.000,-, 4.IX.: Abo mtl 1.000.000,-, 20.IX.: Abo mtl 2.500.000,- ,13.XII.: Abo mtl 1,50

VET Bestellungen für Hiesige bei der Reyländerschen Buchdruckerei, für Auswärtige bei der Post

LIT Eynars, A[domas]: Pakajus tesie su Jumis ! In: Naujasis Keleiwis. Tilze 1880, PN/28. März., Bl.1[r], dass. in: Nr 1 v. 2. Apr., Bl.1[r]; Kelch, F[erdinand] J[ohannes]: Naujasis Keleiwis sawo Skaitytojams ! In: Naujasis Keleiwis. Tilžė 1883, Nr 13 v. 30. Mercą [März], S. 89

ANM Anzeigenservice: Die Übersetzung ins Litauische erfolgt kostenfrei (deutsche Verlagsanzeige von 1884); Forts. durch „Naujasis Tilžės Keleiwis“

Bestandsnachweis Deutschland

39.1883, 39–42, 45–52: **77/073–Ld 898**

Bestandsnachweis Ausland

1880, 1–40; 1881, 1–32, 34–52
1882, 1–47, 49–52; 1883, 1–13
1893, 49–78; 1894; 1895, 2–16
1861, 63–89, 96–98,101a–104
1896, 1–6, 8–13, 15–21, 27, 28, 30–33, 35, 53–105
1897, 1–5, 7–104; 1898, 1–79
1899, 2–103; 1900, 3–104; 1901–1903
1904, 8–105; 1905, 1–43, 45–77, 79–105
1906, 1–26, 29–36, 43–65, 67–103; 1907
1908, 1–7, 9–13, 17–20, 22–84, 86–104
1909; 1910, 1–37, 39–48, 56–143
1911, 1–156; 1912, 127–155
1915, 11, 15, 18, 24, 25, 38–49, 51–54, 56–58, 60–64, 66, 69–77, 79–85, 90–95, 122, 136, 137, 141, 142, 144, 145
1916, 9, 15–21, 26–29, 31, 32, 36–48, 50, 51, 53, 54, 56, 57, 60, 70, 74–79, 81–84, 87–92, 95, 97–118
1917, 11–155; 1918, 1–4; 1919, 5–105
1920, 8–157; 1921; 1922
1923, 1–12, 14–24, 41, 80–105, 107–109, 111–116:
= **Vil LNB–Alp 315, 316, Gp 538**
Dass. MF: **Vil LNB**
1885: 1893–1913; 1915
1916;1919–1923: Digital/Internet/ **www.epaveldas.lt**
1880, 1, 5–7, 9, 10, 12–16, 18–27, 29–40
1881, 11–13, 17–23, 25, 31–36, 42; 1882
1883, 1–13; 1884, 4; 1891, 1–44, 46–102
1892, 2–35, 62, 90, 93–96, 98–102
1895, 26, 28, 31; 1899, 71, 72
1902, 90; 1910, 53; 1912, 137; 1913, 86, 130
1919, 46, 100, 104:
= **Vil LLTI**
1885, Nr 1–52: **Pozn UB–1205997 III**
1881 K; 1882 K; 1883 K, 1–13
1887 K, 13; 1888?; 1890 K, 51
1892, 104; 1906, 40–42; 1911, 36
1912, 46, 115; 1913, 48
1919, 85, 87, 150, 151
1920, 21, 25, 28, 82, 84
1922, 12–27, 46, 47, 78, 130–153
1923, 1–69, 71–73, 75, 148
1924, 42, 43, 48, 50/51, 53:
= **Vil BKC**
1883–1887; 1888, 1–38, 40, 43–52
1889; 1890;1891, 1–86, 88–104
1892, 1–26, 28–34, 37–105
1893, 1–25, 27–104; 1894, 1–21, 23–104
1895–1897; 1898, 1–21, 23–105
1899; 1900, 1, 2, 4–45, 47–104
1901; 1902; 1903, 1–69, 71–104
1904–1908; 1909, 1–104; 1910–1913
1914, 1–83:
= **SPET RNB**

1883–1887; 1888, 1–38, 40, 43–52; 1889
1890; 1891, 3; 1892, 1–103: **Vil MAB**
1885, Nr 1–52: **Pozn U–1205997 III**
1886, 1–52; 1898, 1–3, 22, 23, 25, 53, 54
1900, 6, 8, 15, 21, 23: **Vil VUB**
1893, 27, 28, 32, 36, 51; 1894, 4; 1900, 63
1904, 38; 1910, 30, 37
1912, 1, 7, 13, 16, 20, 22, 23, 26, 28, 29, 31, 35, 37, 38, 44, 46, 47, 50, 51, 55, 58, 67, 71, 80, 82, 85, 90, 93, 95, 101a, 113, 116, 122, 124, 134, 138, 145, 148
1913, 10, 18, 21, 24, 27, 30, 36, 57, 61, 72, 73, 89, 111, 117, 125–128, 131, 132, 146, 152
1914, 7, 11, 13, 34, 37, 48, 55, 64, 71, 77:
= **Kau KVB**
1910, 119, 126, 128; 1911, 97
1912, 14, 17, 19, 109, 117, 143
1913, 8, 9, 11, 13, 71, 73, 119, 133, 136, 139, 140
1914, 22, 51, 54, 93, 99, 117, 118, 120–126, 136, 139, 146–151
1915, 14, 16, 17, 29, 32, 36, 38, 47–49, 53–56, 87–95, 115, 119, 121, 122, 144, 146, 151, 152
1916, 1, 2, 4, 6, 8, 10-14, 27, 28, 50, 51, 55, 56, 77, 78, 82, 83, 90, 96, 106, 108, 112, 116, 119, 122, 128, 130, 135, 138, 140, 142, 143, 145, 149, 152, 153, 155, 156
1917, 6, 10, 16, 20, 23, 24, 26, 27, 29, 31, 38, 40, 100, 101a, 109, 123, 134, 155
1918, 1–4, 8, 14, 30, 57, 148, 156
1919, 4; 1920, 101a, 131, 148, 157
1921, 5, 60, 65, 70, 71, 87, 88, 92, 93, 102, 103, 110
1922, 25, 40, 49, 66, 73, 84, 99, 103, 105, 107, 109, 111, 112, 114, 116, 119, 123–128
1923, 2:
= **Klai MLM**
1910, 50, 116, 121; 1911, 50, 63, 71, 120, 146, 148
1912, 4, 7, 13, 38, 103, 116, 123, 131: **Šia M**

Quellennachweis
Autopsie www.epaveldas.lt; KVK (2010); LPL (1993); LIBIS (2010); Pozn U/Kat; Mosse (1912/1914); PZL (1890/1902); Tamošiūnas; ALA (1920); HUV (1883); IVD (1909/1910); Mosse (1897/1905, 1907, 1909/1910, 1922)

0353 **Naujasis Tilźês Keleiwis**
ZUS Prusų Lietuwių tautinēs Maźumos Laikraßtis (1933, Nr 1/4.I.)

Biographie
ERZ 1.1924, Nr 1/10.V.–16.1940, Nr 70/31.VIII.
VLO Tilsit [!]
VER „Spaudos“ Draugija/<E.V.>/„Spauda“ <E.V.>; 1925, Nr 66/19.VIII.: Buchdruckerei „Lituania“, Hohe Str. 78
DRO Tilsit [!]
DRU Spaustuwė/Buchdruckerei „Lituania“, Hohe Str. 78
RED 1924–1925: Fritz Dommasch; 1925, Nr 37/9.V.: Für die SL [Joh.] August Mikuleit [Nr 39/16.V.:] Joh. Aug. Mikuleit; 1925, Nr 71/5.IX.–1933, Nr 130/30.XII: Für die SL i.V. E[nzys] Jagomast[Ona Jagomastaitė-Vilmantienė]; 1934, Nr 1/3.I.–1936, Nr 12/8.II.: A[nna]/Anna Mecklenburger-Vilmantienē [1936:: Wilmantienē], Jägerstr. 1; 1936, Nr 13/18.IV..–1940, Nr 62/3. VIII.: Enzys Jagomast, Hohe Str. 78 Mitarbeit: Dovas Jagomast
RIT Nachrichtenblatt, großlitauisch
SPR Litauisch; 1924 wiederholt Leitartikel von Vydunas in litauischer und deutscher Sprache
LAY Fraktur, dreispaltig, zwei ungezählte Blätter, durchlaufende Nummernzählung pro Jahrgang, Jahrgangszählung; vereinzelt Anzeigen (auch im Text), unter dem Titel zentriert Stadtwappen von Tilsit in einem Blätterkranz, Sprung in der Jahrgangszählung (1938 = 15. Jg und 1939 = 15.Jg., wird nicht korrigiert)
ERW 2 x wtl: Mi, Sa; In der Regel jährlich 104 Nummern (Ausnahme 1936: 86 Nummern), 1924: Nr 1–67; 1940: Nr 1–70
FOR gr 2°

BEI *Prûsų lietuvių jaunimas*
ERZ 1927–1929

BEI *Keleiwio Draugas*
ZUS Priedas „Naujojo Tilźēs Keleiwio“
ERZ 1927, Nr 1<31>/15.IV.–1927, [Nr 2 ?]
HER E[nzys Jagomastas
RED O[na] Jagomastas (Pseud.Ona Prūsaitė)
LAY Fraktur, zweispaltig, eigene Seitenzählung je Ausgabe, durchlaufende eigene Nummernzählung pro Jahrgang mitparalleler Angabe der Nummer des Hauptblattes, Abb., Titel von Jugendstilkränzen und Blumen eingerahmt
FOR quer- 4°
ANM Forts. u.d.T.: „Prusū Lietuwininkų Draugas“¨

BEI *Prusū Lietuwininkų Draugas*
ERZ 1927, Nr 3<64>/10.VIII.–[?]
LAY Fraktur, zweispaltig, keine Jahrgangszählung, eigene Nummernzählung pro Jahrgang
FOR quer-4°
ANM Forts. von: „Keleiwio Draugas“

BEI *Kalėdų dowanėlė mûsų kûdikėliams*
ZUS Priedas „Naujojo Tilžės keleiwio“
ERZ 1929, [Nr 1]/25.XII. [Mehr nicht ersch.]
RED E[nzys] Jagomastas
RIT Literaturbeilage
LAY Fraktur, nur Datierung
ERW ur
FOR 4°
Bestandsnachweis
1929: **Vil BKC**
1929: **Vil LNB–Dp 4393**
Dass. MF: **Vil LNB–MFp 96**
1929: **Vil VUB**

BEI *Mitteilungen der Preußischen Litauer*
ZUS Beiblatt des „Naujasis Tilźēs Keleiwis“
Mitteilungen für deutschsprechende Litauer (1932, Nr 2/27.II.)
ZUS Beiblatt des „Naujasis Tilźēs Keleiwis“
Mitteilungen der Preußischen Litauer (1932, Nr 3/5.III.)
ZUS Beiblatt des „Naujasis Tilźēs Keleiwis“
ERZ 1932, Nr 1/20.II.–17/25.VI. [auch: 5.X.1933]
RED Für die RED. i. V. E[nzys] Jagomast
RIT Großlitauisch, stark agitatorisch
SPR Deutsch
LAY Frakur, zweispaltig, Seitenzählung je Ausgabe, eigene Nummernzählung; 1932, Nr 17/25.VI.: Titel und Text in Antiqua
ERW 1 x wtl: Sa
FOR 4°
Bestandsnachweis
1932, Nr 1/20.II.–3/5.III., 5/19.III.–10/30.IV.: =**1–Sz 8989/65**
Dass. MC: **1–Sz 8989/65 MF**
1932: **Vil LNB**

BEI *„Naujojo Tilžės keleivio“ priedas*
PRE Abo mtl -,50, frei Haus -,58; 1924, VII: Abo/Post mtl -,50; 1925/1926: Abo mtl -,55, frei Haus -,70; 1927: Abo mtl -,75, frei Haus -,87; 1932, Nr 22/16.III.: Abo mtl -,60, frei Haus -,72
LIT Brokartaitė-Pladienė, Indrė: Vokiškos leksikos skolinimasis Rytprūsių lietuvių laikraštyje „Naujasis Tilžės keleivis“ <1924–1940>.= Deutscher lexikalischer Lehneinfluss in der litauischen Zeitung Ostpereussens „Naujasis Tilžės keleivis“ <1924–1940>. Vilnius 2007. 28 S. 8°- Šiauliai, Phil. Fak., Diss. – Mit deutscher Zsfassung; Źodis pirmajai Kelionei. In: Naujasis Tilźês Keleiwis. 1. Tilźê 1924, Nr 1/10.V., Bl. 1r
ANM Die Zeitung wird anstelle von: „Tilžės keleiwis“ gegründet. Nach einer Mitteilung in der Zeitschrift „Unsere Stimme“ (H.6.1931, S.156) beabsichtigte der Pres-

severein der Zeitung, 1932 ein deutschsprachiges Beiblatt herauszugeben, „ zum Zweck einer wirksameren Abwehr der Angriffe von deutscher Seite“. Es dürfte sich hierbei um die „Mitteilungen der preussischen Litauer“ handeln. Außerdem wird betont, daß der Presseverein die Herausgabe der Zeitung seinerzeit bewirkt habe. 1924 ist Vydunas Mitarbeiter der Zeitung. Seine Leitartikel stehen auf der ersten Seite und werden ins Deutsche übertragen. Ein solcher Artikel ist noch für 1926, in Nr 1vom 1. Januar nachzuweisen, hier mit dem Kürzel Vds. Der letzten in 1w vorhandenen Ausgabe ist kein Hnweis auf eine Einstellung des Erscheinens zu entnehmen. Eine Bibliotheksnotiz hält allerdings fest, daß der VER erloschen sei. In der Literatur wird ein Erscheinungsverbot ab 2.September 1940 genannt

Bestandsnachweis Deutschland
2.1925–10.1933; 13.1936; 14.1937
15 [!].1939; 16[!].1940, I–VIII:
= **1w–2“ Ztg 1377**

Bestandsnachweis Ausland
1924; 1925; 1926, 2–64
1927, 2, 4–82, 84–104; 1928; 1929
1930, 2–104; 1931, 2–102; 1932
1933, 1–13, 15–18, 20–103
1935, 1–24.26–55, 57–76, 80–104
1936, 1–86
1937, 1–55, 58, 66–104; 1938
1939, 1–9, 11–39, 42–65, 67–75, 77–91, 93, 94, 96–104
1940, 1–62:
= **Vil LNB–Alp 2551**
Dass. MF: **Vil LNB–MFp 96**
1924, I; 1925, I; 1926, I; 1927, I: 1928, I
1929, I;1930 I; 1931, I; 1932, I; 1933, I
1934, I; 1935, I; 1936, I
1937, I; 1938, I; 1939, I; 1940, I:
= Digital/Inrternet/**www.epaveldas.lt**
1924–1927; 1928, 1; 1929; 1930, 1
1931–1935;1936, 1–86; 1937; 1938
1940, 1–52: **Vil VUB**
1924, 11
1932, 14, 16, 20, 23, 100, 101a; 1933, 3, 4
1934, 7, 8, 11, 12, 17, 18, 23, 24, 29, 30, 51, 52, 58, 89, 91–100, 103, 104
1935, 84; 1936, 1–12, 30, 31, 33–71, 73–84, 86
1937, 1–40, 42, 43, 45–61, 63–94, 96–102, 104
1938, 27, 28, 30, 40, 41, 45, 46, 48, 49, 51–59, 61, 63, 65–69, 88–104
1939, 1–11, 15, 19, 23, 28–30, 32, 35, 38, 42, 46–55, 58, 59, 71, 73, 76, 79–84, 86, 88–91, 93–97, 99–104
1940, 26, 41, 42, 47–49:
= **Vil MAB**
1930, 97
1933, 5–7, 13–18, 20–24, 27–37, 39, 40, 42–51, 53–66, 69, 70, 93–97
1934, 1–5, 45, 46, 49, 50, 57, 59, 60; 1938, 98, 101a
1939, 1–9, 11, 13, 14, 16, 18, 19, 23, 26, 28, 33, 34, 44, 46, 48
1940, 1–25, 27–48, 50–52, 57, 58, 60:
= **Vil IIB/2**
1924, 27; 1925, 64, 70, 72, 74, 76, 78, 84
1926, 48, 61, 66, 68; 1927, 57
1928, 23, 27, 35, 69, 94
1931, 54; 1932, 72, 97; 1933, 86
1934, 1–6, 17, 23, 39, 41, 69; 1937, 1
1938, 2, 9, 10, 16, 17, 19, 25, 27–37, 42–47, 49, 51–97, 99–104
1939, 1–10, 12–33, 35–62, 64–104; 1940, 1–52, 57–61:
= **Vil BKC**
1926; 1927, 53; 1928; 1932; 1934
1936, 2–12, 53, 74, 83, 85; 1937, 2–104
1938, 2–104; 1939, 1–104; 1940, 1–62:
= **Kau KVB**
1930, 30; 1932,18, 49, 97, 99
1933, 11, 18, 29–32, 36, 40, 53, 61, 73, 80, 92, 100

1934, 4, 19–22, 25, 30, 32, 40, 62; 1935, 1–104
1936, 1–6; 1937, 1–101a; 1938, 8–96
1939, 1–95; 1940, 1–62:
= **Vil LLTI**
1934, 22–104; 1936, 1–86; 1937; 1938
1939, 1–25, 49–104; 1940, 1–62: **Vil LVAB**

Quellennachweis
Autopsie in 1w und www.epaveldas.lt; KVK (2010); LPL (1993); Vil LNB/Kat; LIBIS; PZL (1932/1941); Tamošiūnas

Ostdeutsche Volkszeitung
s. Gumbinnen

Ostpreußischer Landbote
s. Tilsiter Landbote und Kreis-Anzeiger

0354 **Ostpreuß[isches] Volksblatt**
ZUS Zur Belehrung und Unterhaltung für Stadt und Land

Biographie
ERZ [1.]1848, Nr 1/1*.VII.–(1849, X ?)
VLO Tilsit
VER J[ulius] Reyländer
DRO Tilsit
DRU = VER
HER L. Jonas (Predigtamtskandidat, Gerskullen bei Ragnit), unter Mitwirkung von Oberprediger Consentius (Tilsit) und „mehreren anderen" („Amtsbatt" der Regierung von Gumbinnen, 1848, Nr 22/31.Mai, S. 96)
RED = HER
RIT Nachrichtenblatt, konservativ, regierungsfreundlich; erscheint mit Unterstützung der Bezirksverwaltung. Aus der Vorankündigung: „...weshalb wir das Blatt „der weitesten Theilnahme und Unterstützung jedes wahren Volksfreundes dringend empfehlen, namentlich aber die Herren Geistlichen und Lehrer unseres Verwaltungs-Bezirkes veranlassen, durch Belehrung und Mittheilung darüber das Interesse bei ihren ländlichen Gemeindegliedern anzuregen und so die Begründung des nützlichen Unternehmens nach Kräften zu fördern" („Amtsblatt". Gumbinnen 1848, Nr 22/31.V., S. 96). Laut Verlagsanzeige des Redakteurs: „Die Tendenz des Blattes ist Aufklärung über die neue Zeit und Befreundung mit derselben, sowie Abwehr von Mißverständnissen – allen Denen gegenüber, die nicht große Zeitungen lesen, noch lesen können. Die Darstellung soll daher stets eine allgemein verständliche und dabei anziehende sein, nach dem Muster der mit Recht weitberühmten Dorfzeitung" (L. Jonas in: KHZ. 1848, Nr 154/5.Juli, S. 863 und Nr 155 v. 6. Juli, S. 870)
LAY Fraktur, zweispaltig, keine Jahrgangszählung, ungezählte Blätter; Motto 1848, Nr 15/6.X.: Frisch! Fromm! Fröhlich! Frei!
ERW 1 x wtl: Fr
FOR 4°
PRE Abo/Post vj 7 1/2 Sgr, j 1 Rthlr
VET Nur Post
VBR "Namentlich haben außerordentlich viele Lehrer, Köllmer, Förster und Handwerker sich als Theilnehmer gemeldet" (Verlagsanazeige/KHZ)
ANM Prospekte und Probleblätter sind 1848– laut Ankündigung – „bei allen Herren Geistlichen einzusehen". Jonas übernimmt 1849 die Redaktion des „Echo am Memelufer" (Tilsit)

Bestandsnachweis Deutschland
[1.] 1848, Nr 15/6.X.: **A-IZM–D 164/288**

Quellennachweis
Autopsie in A-IZM; KVK (2010); Königsberger Intelligenz-Blatt... Königsberg 1848, Nr 142/21.

VI., S. 1478 und Nr 154/5.VII., S. 1602; Henkel/ Taubert (1986)

Pillkaller Kreiszeitung
s. Schlossberg

0355 **Preußische Zeitung**
AGA von: „ Preußische Zeitung“, Königsberg

Biographie
ERZ erm.1934–1935
VLO Königsberg Pr
VER Sturmverlag GmbH, Königsberg, Geschäftsstelle Tilsit
DRO Königsberg Pr
DRU Rotationsdruck Ostdeutsche Druckerei und Verlagsanstalt Gebr. Kaspereit GmbH.
RED HSL Dr. Fritz Wieser, Chef vom Dienst: Horst Düring, Königsberg, Lokal-SL Robert Burnus, Tilsit
RIT Nationalsozialistisch
LAY Fraktur
ERW 7 x wtl
FOR 2°
AUF 1934: 4.420

BEI *NS Grenzwacht*
ERZ erm. 1934–1935

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2010); Hb (1934); Sperling (1935)

0356 **Prusu Lietuwiu Balsas**
ZUS Pacziu lietuwiu leidziamas laikrastis
ZUS Pacziu lietuwiu leidziamas dienrastis (1919, Nr 66/2.VII)
Prûsû lietuwiû balsas (1919, Nr 109/26.VIII.)
ZUS Pasziu lietuwiu leidziamas dienrastis
Prūsų lietuwių balsas (1922, Nr 1/1.I.)
ZUS Pasziu lietuwiu leidziamas dienrastis

Biographie
ERZ [1.]1919, Nr 1/1.IV.–5.1923, Nr 302/30.XII.
VLO Tilže [Tilsit]; 1920, Nr 64/1.IV.: Klaipėda [Memel]
VER Leidzia Draugija „Spaudas”, Clausiusstr. 13; 1920, Nr 64/1.IV.: Lituanija; 1922, Nr 1/1.I.: „Rytas”,Aktien-Ges., Torstr. 48/49
DRO Tilže [Tilsit]; 1920: Klaipėda [Memel]
DRU [Eduard] Pawlowski Spaustuwes, Hohe Str. 59; 1920/1923: = VER
HER Preußisch litauische Vereinigung
RED J[okūbas] Stiglorius [Stiklorus]; 1919, Nr 110/27.VIII.: J[okūbas] Stiklorus, verantwortlich für Politik: A[nsas] Baltris, für alles andere: E. Jakujaitis, D. Valenćius, I. Simonaitytė, J. Ašmys u.a. In der Literatur wird außerdem genannt: Lidija Bajoraitė; erm. 1923: Verantwortlichfür Politik und Feuilleton: [J.] Strangalis, für alles andere: E. Symonaityte (nur für Nr 3/5.I. erm.) Aus der Literatur ist für 1919/1920 die Redaktionszeit von Hermann Dugnius (Dugnus) sowohl für Tilsit als auch für Memel belegt
RIT Großlitauisch
LAY Fraktur, z.T. Antiqua, dreispaltig, ungezählte Blätter, Anzeigen (mehrspaltig), Nummernzählung pro Jahrgang, zunächst keine Jahrgangszähung; erm. 1923: Neue Gestaltung des Zeitungskopfes, Jahrgangszählung (Metas 5)
ERW 3 x wtl, Nr 66/1.VII.: Tgl 1919: Nr 1–215; 1920: Nr 1–289; 1921: Nr 1–305; 1923: Nr 1–302
FOR 2°

BEI *[Priedas] prie Nr...*
„Prūsų lietuvių balso“ priedas

BEI *Rytojus*,
ERZ erm. 1920, Nr 249–266

PRE Abo vj 1,50; 1919, 1.IV.: Abo vj 3,-, frei Haus 3,42, mtl 1.-
ANM Der Verlag wirbt damit, daß die Zeitung die einzige sei, die von Litauern herausgegeben werde (Anzeige in: „Litauische Warte" 1919)

Bestandsnachweis Deutschland
[1.]1919 MC, Nr 73/13.VII., 81/24.VII., 83/26.VII., 84/27.VII., 86/30.VII., 88/1.VIII.– 93/6.VIII., 96/10.VIII., 97/11.VIII., 99/14.VIII., 100/15. VIII., 102/17.VIII.–108/24.VIII., 110/27.VIII.
5.1923 MC: Nr 3/5.I.–23/28.I.:
= **1–Ggl. Ztg 10 MF**

Bestandsnachweis Ausland
1919, 1–64, 78, 79, 119–215; 1920, 60–63
1921;1922;1923, 24–302: **Vil LNB**
1919, 73, 80, 81, 83, 84, 86, 88–93, 96, 97, 99, 100, 102–108, 110
1923, 1–23: **Vil LNB–GH 12**
1919, 2–19, 21–47, 49–56, 58–70, 72–91, 93–163, 165–170, 172–211, 213–215; 1920, 1–134, 136–185, 187–196, 198–243, 245–274, 276–288
1921, 1–118, 120–128, 130–147, 149–305
1922, 1–30, 32–51, 53–65, 68–104, 106–149, 152, 154, 155, 157, 158, 162, 163, 167–170, 172, 180, 181, 185–202, 207, 209, 215, 218–222, 227–229, 232, 234–237, 240, 243, 244, 249, 250, 253, 255, 259, 270, 272, 273, 275–277, 279, 282–290, 292, 296, 297, 302, 303
1923, 1–5, 7–9, 11–17, 20–302:
= **Vil BKC**
1919, 6–62; 1920; 1921; 1922, 1–303
1923, 1–294: **Kau KVB**
1919, 126, 127, 146–151, 154, 155, 157
1920, 4, 21, 23–25, 31, 63, 80, 89, 185, 211–214, 219
1922, 81–87, 92–95: **Vil LLTI**
1919; 1920, 4–288; 1921: **Kau KTUB**
1919, 1, 6, 15, 21, 25, 29, 49, 51, 52, 55, 56, 65, 69, 187: **Vil MAB**
1920, 4–284; 1921, 7, 12, 89–95, 97–102, 104–131, 133, 134, 148, 171, 177, 178, 180, 181, 185, 193–195, 202, 205, 206, 214, 217, 218, 252, 269
1922
1923, 1–7, 9–25, 27–52, 55, 58–75, 77–83, 85–160, 162–185, 187–229, 232:
= **Vil LVAB**
1922, 74–280
1923, 88–98, 100–107, 109–116, 118–122, 124–200, 279–284: **Klai MLM**

Quellennachweis
Autopsie in 1; KVK (2010); LPL (1993); LIBIS (2010); Tamošiūnas

0357 Tageblatt für Litauen
ZUS Anzeiger für Tilsit, Niederung, Ragnit, Memel, Heydekrug
ZUS Tageblatt für Tilsit, Niederung, Ragnit, Memel, Heydekrug (1916)
Tilsiter Tageblatt [II] (1918,1.X.)
ZUS Tageblatt für Litauen

Biographie
ERZ 1913, Nr 1/1*.I.–1918 [?] Neugründung 1918, 11.VIII.[?] –1925 [?]
VLO Tilsit
VER Eduard Pawlowski
DRO Tilsit
DRU = VER
RED Keine Angaben möglich
RIT Konservativ
ERW 6 x wtl
FOR 2° [?]
AUF 1914: 5.378

BEI *Deutsche Kraft*
ERZ erm. 1917
PRE Abo/Post vj 1,30, mtl -,50; 1925: Abo/Post mtl 1,25
ANM Nach einem anderen Hinweis könnte die Zeitung erst zum 8.XI.1918 wieder erschienen sein

Bestandsnachweis Deutschland
Kein Bestand

Bestandsnachweis Ausland
1914: **Vil LNB**

Quellennachweis
KVK (2010); PZL (1913, 1917); Vil LNB/Kat; Mosse (1914); Sperling (1925); ZV. Jg. 14. 1913, Nr 1 v. 3. Jan., Sp. 28; ZV. Jg. 19. 1918, Nr 38 v. 20. Sept., Sp. 1031

Das Tilsener gemeinnützige Wochenblatt
s. Gemeinnütziges Wochenblatt

Das Tilsener gemeinnützige Wochenblatt für die Provinz Litthauen
s. Gemeinnütziges Wochenblatt

Tilsiter Allgemeine Zeitung
s. Tilsiter Anzeiger

Tilsiter Allgemeine Zeitung und Anzeiger für Stadt und Land
s. Tilsiter Anzeiger

0358 **Tilsiter Annoncen-Anzeiger für Stadt und Land**
Tilsiter Lokalanzeiger (erm. 1897, 1.VII.)

Biographie
ERZ 1.1897, Nr 1/13*.II.–1898, XII
VLO Tilsit
VER Albert Franke, Hohe Str. 58
DRO Tilsit
DRU = VER, Expedition in Ragnit, Polnische Str. 1
RED Keine Angaben möglich
RIT Anzeigenblatt
LAY Fraktur, dreispaltig, ungezählte Blätter, durchlaufende Nummernzählung pro Jahrgang, Jahrgangszählung, Anzeigen stehen an erster Stelle, es folgen Nachrichten und ein Roman
ERW 2 x wtl: Mi, Sa
FOR 2°
AUF 6.000: in Tilsit 5.000, fürs Land 1.000
PRE Gratis; 1897: Abo/Post mtl -,07, vj -,20; später in 1897: Abo/Post mtl -,09, vj -,25

Bestandsnachweis Deutschland
1.1897, Nr 16/7.IV.: **A-IZM–D 164/304**

Quellennachweis
Autopsie in A-IZM; KVK (2010); PZL (1897/1899)

0359 **Tilsiter Anzeiger**
Tilsiter Anzeiger und Unterhaltungsblatt (erm. 1882, XII)
Tilsiter Allgemeine Zeitung und Anzeiger für Stadt und Land (1884)
Tilsiter Allgemeine Zeitung (1891 ?)
ZUS Anzeiger für Stadt und Land (noch 1931)

Biographie
ERZ 1881, Nr 1/23.XI.–1943, 31.III.
VLO Tilsit
VER Otto von Mauderode, Hohe Str. 23; erm. 1914/1917: Wasserstr. 7/8; 1927/1932: Inh. Minna von Mauderode – Geschäftsführer und Prokurist: Emil Linde; 1936: Tilsiter Allgemeine Zeitung, Verlagsges. m.b.H., Wasserstr. 7-8 – Verlagsleitung: Uwe Schütz (bis Sept. 1938), 1938, 1.X.: Friedrich Wilhelm Leue. Der VER geht 1938 (erm.) an den Sturmverlag (Königsberg) über
DRO Tilsit
DRU = VER
RED 1881–1883: Otto von Mauderode; erm. 1883–1886: Hermann Ungefug (erster angestellter RED); 1886/1890: Johannes Carl Hubatsch (verantwortlich für den politischen Teil und Feuilleton), RED für den lokalen, allgemeinen und provinziel-

len Teil: Ernst Jordan; 1898: Verantwortlich für den politischen Teil: Wilhelm Spangenberg, verantwortlich für den allgemeinen, lokalen und provinziellen Teil sowie Feuilleton: Johannes Carl Hubatsch; erm. 1902: Ludwig Glaser und Spangenberg (Ludwig Glaser ab 1903 bei der „Tilsiter Zeitung“); erm. 1903: Johann Mickeleit; erm. 1904: Max Wiedemann; erm. 1906/1908: MaxWiedemann und Otto Zippert; erm. 1910: Otto von Mauderode; erm. 1911: Chefredakteur Alfred Schultz (verantwortlich für den gesamten redaktionellen Teil); erm. 1914: Chefredakteur, zugleich verantwortlich für den politischen Teil: Alfred Schultz, für den übrigen redaktionellen Teil: F[ritz] K[arl] Eschmann; erm. 1916/1937: Verantwortlich für Politik, Feuilleton: F[ritz] K[arl] Eschmann (1931: i.V. Lokales, Provinzielles), für Anzeigen: Franz Grigat; erm. 1928/1937: Zusätzlich Fritz Schweiger (Lokales, Provinzielles, Sonstiges); 1939: HSL Walter Hanck

RIT Anzeigenblatt; erm. 1881: Erste Unterhaltungsbeiträge; erm. 1883: Nachrichtenblatt, parteilos; 1884: Freisinnige Volkspartei; 1886/1890: Parteilos; 1891/1896: Freisinnig; 1896: Liberal; 1897/1914: Freisinnig (Mosse 1914: Fortschrittlich); 1920/1933: Demokratisch. Minna von Mauderode muß den Verlag 1938 erm.) an die NS übergeben

LAY Fraktur, dreispaltig, ungezählte Blätter, keine Jahrgangszählung, Umfang: Nur ein Blatt, einseitig bedruckt, am Sonntag 2 Blätter (1882: Auch wochentags 2 Blätter, ab 1.X.: So 3–4 Blätter); 1882 auch Textbeiträge, aber Anzeigen weiterhin auf der ersten Seite; 1883: Jahrgangszählung (= Jg.2), Text zweispaltig, Anzeigen vierspaltig; 1897: Text dreispaltig; erm. 1914: Vierspaltig, Stadtwappen zentriert unter dem Hauptsachtitel; erm. 1916: Dreispaltig (sp. wieder vierspaltig)

ERW Tgl, mit Ausnahme der Tage nach den Sonn- und Feiertagen; 1890: 6 x wtl

FOR 2°; erm. 1931: gr 2°

AUF 1882: 1.000; 1883: 3.000; 1886: ca 3.000 (lt Verlagsanzeige im März 1886: ca 2.800); 1890: 3.200; 1891/1892: 3.700; 1893: 4.100; 1894: 4.200; 1895/1896: 5.200; 1896: 5.400; 1897: 5.850; 1898: 5.870 (Sperling 5.200/7.123); 1899: 6.200 (Sperling 5.200); 1901: 5.900 (Mosse 7.000); 1902/1904: 8.000; 1905: 8.600; 1906: 9.300 (Sperling 8.600); 1907: 10.000; 1908: 10.500 (Sperling 10.000); 1909/1910: 10.850 (IVD 1909: 11.000); 1911: 12.000 (Sperling 11.500); 1912: 12.888 (Mosse 13.000); 1913: 14.200; 1914: 15.821; 1920, 1922: 30.000; 1923: 25.000 (Sperling 1923/1926: ca. 30.000); 1926/1930: 17.000 (Sperling 1927, 1929/1930: ca 17.000); 1931/1933: 13.000; 1933, IV: 9.539; 1934: 9.539; 1935: 9.523;1937, I: 10.148; 1937: 8.857; 1938, 30.IX.: 9.337; 31.XII.:10.707; 1939: über 11.000; 1939, II: 11.025

BEI *Der Familienfreund.*

ZUS Tägliche Unterhaltungsbeilage der Tilsiter Allgemeinen Zeitung

ERZ 1.1882–noch 1899

RED Ernst Jordan,; erm. 1898: Johannes Carl Hubatsch

LAY Fraktur, zweispaltig, ungezählte Blätter

FOR 4°

Bestandsnachweis

16.1897, Nr 70/24.III.: **A-IZM–D 164/281**

17.1898, Nr 276/25.XI.: **A-IZM–D 164/284**

BEI *Frauen-Lektüre*

ZUS Mittwochs-Beilage zur Tilsiter Allgemeinen Zeitung

ERZ erm. 1883–noch 1917

RED Johannes Carl Hubatsch
LAY Fraktur, zweispaltig, durchlaufende Nummernzählung, keine Seiten- und Jahrgangszählung
ERW 1 x wtl: Mi; erm. 1914: 1 x wtl: Do
FOR 2°
Bestandsnachweis
1898, Nr 47/23.XI.: **A-IZM–D 164/284**

BEI *Sonntags-Beilage*
ERZ erm. 1883

BEI *Illustrirtes Sonntagsblatt*
ERZ erm. 1886–noch 1898
ERW 1 x wt: Sa
FOR 4°

BEI *Haus- und landwirthschaftl. Mittheilungen*
ERZ erm. 1886

BEI *Landwirthschaftliche Mittheilungen*
Landwirthschaftliche Zeitung (erm. 1891)
ERZ erm. 1887–noch 1900
ERW 1 x wtl: Di
ANM s.a. die eigenständige bibliographische Aufnahme in Abt. II: Tilsit

BEI *Mode und Handarbeit*
ERZ erm. 1887–noch 1891
LAY Lt Anzeige 1887: Jede Ausgabe enthält mindestens 30 Origininal-Zeichnungen

BEI *Frauenblatt*
Blätter für Deutsche Frauen (1890,1.IV)
ERZ erm. 1890

BEI *Illustriertes Wochenblatt*
ERZ erm. 1914–noch1916
ERW 1 x wtl: Sa

BEI *Ostdeutsche Landwirtschafts-Zeitung*
ERZ erm. 1910–noch 1916
ERW 1 x wtl: So
ANM s. die eigenständige bibliographische Aufnahme in Abt. II: Tilsit

BEI *Feuilleton-Beilage*
ERZ erm. 1914–[?]
ERW 1 x wtl: So

BEI *Für unsere Frauen*
ZUS Beilage der Tilsiter Allgemeinen Zeitung
ERZ erm. 1916
LAY Fraktur, 1 Seite; eigene durchlaufende Nummernzählung pro Jahrgang; Titel gekastet, rechts und links je eine Vignette
ERW 1 x wtl: Do

BEI *Die Sonntagsstunde*
ERZ erm. 1916
ERW 1 x wtl: So

BEI *Illustrierte T.A.Z.*
ERZ erm. 1925
VLO Berlin [?]
RED Hans Rudolf Zimmermann, Berlin

BEI *TAZ Woche*
ZUS Illustrierte Tilsiter Allgemeine Zeitung
ERZ erm. 1932
LAY Ohne Datierung, keine Zählung, 8 Seiten pro Ausgabe
FOR 2°

BEI *Das Heimatland*
ZUS Wochenbeilage der Tilsiter Allgemeinen Zeitung
ERZ 1.1928–11.1938
RED Fritz Karl Eschmann
ERW 1 x wtl
LAY Fraktur, zweispaltig [1935, Nr 4/26.I.: Dreispaltig], Seitenzählung pro Ausage, eigene Nummern- und Jahrgangszählung, Abb., Jahresinhaltsverzeichnis, Zeitungspapier
FOR 2°

Bestandsnachweis
7.1934–9.1936: **101a–ZC 7724**

BEI erm. 1931: *Fürs Deutsche Heim, Die Welt der Frau* (noch 1939), *Das Heimatland* (noch 1939), *Sportblatt der TAZ, Bilder vom Tage, Kinderlust,; Aus Natur und Technik, Gesundheitspflege, Der TAZ-Rechtsberate, Reisen und Wandern*

BEI erm. 1937/1939: *Das Heimatland, Fürs deutsche Heim, Kinderlust, Die Welt der Frau, Alte und junge Soldate,, TAZ-Sportblatt*

AUS *Tilsiter Memelland-Zeitung*
ERZ erm. nach 1919, wohl noch bis 1921
ANM s. die eigenständige bibliographische Aufnahme, Nr 0363

PRE Gratisverteilung; ab 1882, 1.I.: Abo vj -,60, mit Botenlohn -,75 (ebenso Abo/Post), 1.X.: Abo vj 1,25, Abo/Post vj 1,50 (Zustellung durch Briefträger 1,90); 1883: Abo/Post vj 1,90; 1886: Abo/Stadt vj 2,-, mit Botenlohn vj 2,25, Abo/Post vj 2,50; 1887/1888: Abo vj 2,25, mit Briefträger vj 2,65; 1890: Abo/Post vj 1,60 (Sperling vj 2,65); 1891/1899: Abo vj 2,-, mit Botenlohn vj 2,25, Abo/Post vj 2,-, mit Briefträger 2,40; 1902: Abo vj 2,25; 1904: Abo vj 2,50; 1906/1914: Abo vj 2,45; erm. 1914/1916: Abo für Abholer in Tilsit vj 2,30, mit Botenlohn 2,60, Abo/Post/Abholer vj 2,55, mit Briefträger 2,97; 1916, Nr 219/17.IX.: Abo für Abholer vj 2,75, frei Haus vj 3,05, Abo/Post/Abholer vj 3,-, durch Briefträger vj 3,42; 1917, Nr 140/19.VI. (angekündigt zum 1. VII.): Abo für Abholer vj 3,20, frei Haus 3,50, Abo/Post vj 3,45, mit Briefträger vj 3,87; 1921: Abo/Post vj 16,50, mtl 5,50; 1922, IV: Abo/Post vj 30,-, mtl 10,-; erm. 1923: Abo/Post mtl 3,-; 1924, VII: Abo/Post mtl 2,50; erm. 1925/1930: mtl 2,50 (mit Postbestellgeld 2,86); erm. 1931/1932: Abo wtl -,70, mtl 2,50, Abo/Post mtl 2,86, EP -,15; 1933/1939: Abo/Post mtl 1,75

VBR Zunächst konstenlose Verteilung in allen Häusern und Gastlokalen in Tilsit, in Heydekrug, Kaukehmen, Heinrichswalde, Neukirch, Picktupönen, Ragnit etc. Der Absatz ist auf das nähere Umfeld von Tilsit ausgerichtet

LIT An unsere Leser. In: Tilsiter Allgemeine Zeitung. Jg. 36. Tilsit 1917, Nr 133 v. 10. Juni, Bl. 3r; Au, Annemarie in der: Die „Kinderlust“ [Beilage der TAZ], der Kinder Lust. In: Tilsiter Rundbrief. Ausg. 9. (Kiel) 1979/1980, S. 70–71; Custer-Oczeret, Hilde: Die TAZ erscheint ! In: 5. Tilsiter Rundbrief. Ausg. 1975/76. (Kiel [1975],) S. 29–31; Eschmann, Fritz K[arl]: 50 [Fünfzig] Jahre Werden und Wachsen 1881–1931. Zur Geschichte unserer Zeitung. In: 50 Jahre Tilsiter Allgemeine Zeitung. Festausgabe. 1881–1931. 15. August 1931. (Tilsit 1931,) S. 3–9 (Tilsiter Allgemeine Zeitung. Jg. 50. 1931, Nr 190 v. 15. Aug. BEI.); 50 [Fünfzig] Jahre Tilsiter Allgemeine Zeitung. 1881–1931. 15. August 1931. Festausg. [Nachdruck] der Jubiläums-Ausg. 1931.[Kiel: Stadtgemeinschaft Tilsit e.V. in der Landsmannschaft Ostpreußen 1992.] 41 S. gr 2°; Gedenkschrift zur Erinnerung an das 25jährige Geschäfts-Jubiläum der Firma Otto v[on] Mauderode Buch-Kunst- und Steindruckerei – Lithographie, Buchbinderei - Papier-Handlung. Tilsit, den 15. August 1906. 18 S. 4° - UST: Zum 25jährigen Geschäfts-Jubiläuem der Firma Otto v[on] Mauderode Tilsit. 1881.1906; Hubatsch, Walter: Johannes Carl Hubatsch Chefredakteur der „Tilsiter Allgemeinen Zeitung“. Ein ostdeutsches Bürgerleben im Zeitalter von Fortschritt

und Aufstieg <1850–1927>. Göttingen 1947. 23 S. 8°; Mauderode, Gerda von: Tilsiter Allgemeine Zeitung. Ausschnitte aus der Jubiläumszeitung zum 50jährigen Bestehen. In: 5. Tilsiter Rundbrief. Ausg. 1975/76. (Kiel [1975],) S. 26–29. Sammlungen: Das russische Kommando in Tilsit vom 26. August bis 12. September 1914. Sammlung der Nrn 201–216 der TAZ nebst Befehlen und Bekanntmachungen. Tilsit 1914. 46 Bl. gr. 2° (8°,4°)

ANM Otto von Mauderode eröffnet am 15.August 1881 ein Geschäftslokal (Druckerei) in Tilsit, Ecke Wasserstraße/Garnisonstraße (Gerlach'sches Haus, Wasserstr. 7–8). Die Zeitung ist zunächst parteilos. Als jedoch das freisinnige „Tilsiter Tageblatt" sein Erscheinen einstellen muß und die Freisinnige Volkspartei an ihn herantritt, mit seinem Blatt ihre Parteirichtung einzunehmen, wechselt er zum Freisinn. Die Partei bietet 10.000 Mk Unterstützung. Mauderode ändert zugleich den Titel seines Blattes in „Tilsiter Allgemeine Zeitung" (1884); Folge des Wechsels: Verstärkte Zensur und Preßprozesse. Die Redakteure Johann Mickeleit, Wiedemann und Spangenberg werden 1903 zu 10 Mk bzw. zu je 1 Monat Gefängnis verurteilt wegen Beleidigung von Postunterbeamten im Wahlkreis Tilsit (ZV. Jg. 4. 1903, Nr 43 v. 22. Okt., Sp. 1042 (Rechtspflege, Maßregelungen usw.) Der VER verteilt Ende eines jeden Jahres gratis Kalender (erm. ab1882). Ab1917; Nr 1/3.I., werden im Zeitungskopf keine BEI mehr aufgeführt, die offenbar kriegsbedingt Ende 1916 eingestellt wurden

Bestandsnachweis Deutschland

[1.]1881, Nr 11/3.XII.: **A-IZM–D 164/301**
2.1883, Nr 199/28.VIII.: **A-IZM–D 164/303**, 257/3. XI.: **A-IZM–D 164/30**
5.1886, Nr 243/17.X.: **A-IZM–D 164/277**, 299/22. XII.: **A-IZM–D 164/278**, 301/24.XII.: **A-IZM–D 164/279**
16.1897, Nr 69/23.III.D: **A-IZM–D 164/282**, 70/24. III.: **A-IZM–D 164/283**
17. 1898, Nr 276/25.XI.: **A-IZM–D 164/284**
14.1895, Nr 152–305: **6/7–Ztg Fol 150**
33.1914, Nr 196/22.VIII, 199/26.VIII, 203/30. VIII/Bl.1, 204/1.IX./Bl.1, 205/2.IX.L, 207/4. IX., 208/5.IX./Bl.1, 209/6.IX., 213/11.IX./Bl.1, 216/15.IX.–257/1.XI.259/4.XI.–286/6.XII.
36.1916, Nr 75/29.III./BEI
44.1924, Nr 276/23.XI./2.BEI
45.1925, Nr 217/16.IX, 218/22.X/Bl.1
50.1931, 15.VIII./JA; 51.1932, Nr 12/15.I.:
= **B 41–Zg 47**
35.1916, VII–XII; 36.1917, I–VI:
= **1w–2" Ztg 52[a]**
33.1914 MF, Nr 199/26.VIII.–215/13.IX.
35.1916 MF, Nr 152/1.VII–306/31.XII.
36.1917 MF, Nr 1/3.I.–150/30.VI.:
= **1w–Ztg 52 [a] MR**
Dass. MF: **Dm 11–F 754536-754538**
Dass. Digital/Internet/ **zefys.staatsbibliothek-berlin.de**
33.1914, Nr 199/26.VIII.–215/13.IX.:
= **1–2" Krieg 1914/7645**
33.1914, 29.VIII.: **1–2" Krieg 1914/1630**

Sonstiges

Extra-Ausgabe zur Feier des 100. Geburtstages Kaiser Wilhelm I: 1897, 22.III.:
= **A-IZM–D 164/280**
1930, 22./24.VIII.: Heimatfest-SA: **Dü 59–948**
1931, Festausg./15.VIII.: **6–1A 187**
50 Jahre Tilsiter Allgemeine Zeitung. 1931:
= **1a–gr. 2" Ae 1551**
Dass.: **14–35.2.75**
Dass.: **A-IZM–D164/277 A**
Dass [Neudruck]: **Mb 50–2°-6 VIII T 75 Z 12**

Quellennachweis
Autopsie in A-IZM und B 41, 1w (1916); KVK (2010); Archiv der NS-Presse 1939, F. 9 [vielm. 8]; PZL; ALA (1920, 1925/1928, 1931, 1933); IVD (1906/1910); MFA; Mosse (1896/1900, 1902/1914, 1922, 1925/1933); Sperling (1890/1896, 1898/1899, 1902, 1904, 1906, 1908, 1910/1912, 1914/1915, 1923, 1925/1931, 1933, 1935, 1937, 1939); Jb (1928/1930);Hb (1932, 1934; 1937)

Tilsiter Anzeiger und Unterhaltungsblatt
s. Tilsiter Anzeiger

0360 **Tilsiter Echo**

Biographie
ERZ 1898, 1.IV.–30*.VI.
VLO Tilsit
ERW 2 x wtl
PRE Abo/Post mtl -,40, vj 1,20

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis:
KVK (2010); PZL (1898); ZV. Jg.7. 1906, Nr 44 v. 1. Nov., Sp. 1128 (Die strafrechtliche Haftung des verantwortlichen Redakteurs)

Das Tilsiter gemeinnützige Wochenblatt
s. Gemeinnüziges Wochenblatt

Tilsiter gemeinnütziges Wochenblatt
s. Gemeinnütziges Wochenblatt

0361 **Tilsiter Generalanzeiger**

Biographie
ERZ 1891*, 1.IV.–30*.IX.
VLO Tilsit
ERW 6 x wtl
BEI *Illustrirtes Unterhaltungsblat, Spiel und Sport, Deutsche Mode, Feld und Garten, Handel und Wandel*

PRE Abo/Post vj 1,20

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2010); PZL (1891)

0362 **Tilsiter Landbote u[nd] Kreis-Anzeiger**
Ostpreußischer Landbote (1882, Nr 49/2.XII.)
ZUS <Früher „Tilsiter Landbote“> (bis 1884,III)

Biographie
ERZ [1.]1882, Nr 1/7.I.–4.1885, Nr 75/28.VI.
VLO Tilsit
VER J[ulius] Reyländer & Sohn, Hohe Str. 67
DRO Tilsit
DRU Reyländer'sche Buchdruckerei, Hohe Str. 67
RIT „... bringt Erzählungen, Nachrichten aus Stadt und Provinz, Landwirthschaftliches, Vermischtes, Familiennachrichten, Marktberichte, den Rubelcours, Räthsel etc.“ (1882, Nr 1/7.I., S. 8)
RED J[ulius] Reyländer & Sohn
LAY Fraktur, dreispaltig, anfangs durchlaufende Seitenzählung, die mit Nr 12/25. III.1882 aufgegebern wird (damit fortan ungezählte Blätter), Nummernzählung, Anzeigen (mehrspaltig); keine Jahrgangszählung, die jedoch 1883 mit Nr 27/3.IV.einsetzt (= Jg. 2), zentriert unter dem Titel das Stadtwappen; 1884: Zweispaltig, neue ornamentative Gestaltung des Zeitungskopfes
ERW 1 x wtl.: Sa; 1883, Nr 27/3.IV.: 2 x wtl: Di, Fr; 1883, erm. Nr 76/22.IX.: 2 x wtl: Mi, Sa; 1884, Nr 65/2.VII.: 3 x wtl: Mi, Fr, So

FOR 1883: gr. 2°; 1884, VII: Wesentlich kleiner als 1883

BEI *Landwirthschaftliche Mittheilungen*
ZUS Gratisbeilage zum „Tilsiter Landboten“ *Landwirtschaftliche Mitteilungen* (1882, Nr 27/1.VII.)
ZUS Gratisbeilage zum „Tilsiter Landboten“
ERZ 1882, I–1884
RED Friedrich Bücker; 1884, Nr 65/2.VII.: Dr. E. Wolff
LAY Fraktur, dreispaltig [1884: Zweispaltig], eigene durchlaufende Seiten- und Nummernzählung pro Jahrgang, Titelblatt ganzseitig gerahmt mit Vignette (zentriert, landwirtschaftliches Gerät)
ERW 1 x wtl: Do
FOR quer-8°
ANM Die BEI wird auch der „Tilsiter Zeitung“ beigelegt

BEI *Illustrirtes Familienblatt*
ZUS Zur Unterhaltung am häuslichen Herd. Beilage zum Ostpreußischen Landboten
ERZ 1882, PN/Nr 51/16.XII.; 1883, [Nr] 1/I–1884, 26/29.III.
VER J[ulius] Reyländer & Sohn
DRU Greiner & [C. A.] Pfeiffer, Stuttgart
RED C. A. Pfeiffer, Stuttgart
LAY Fraktur, zweispaltig, eigene durchlaufende Seitenzählung, Ausgabenbezeichnung fehlt, keine Datierung, Abb., Beilagenkopf gekastet, im Zentrum Vignette (Mutter mit Kindern), Hauptsachtitel in geschwungenem Band, ornamentativ gestaltet
ERW 1 x wtl: Sa
PRE Abo vj -,50 (bei der Expedition und bei der Post), mit Botenlohn vj -, 65; 1883: Abo für Selbstabholer vj -,80, mit Botenlohn -,90., Abo/Post 1,-, frei Haus 1,25; 1884, Nr 52/30.V.: Abo für Selbstabholer vj 1,20, mit Botenlohn 1,35, Abo/Post 1,50, durch Briefträger 1,75; ab Nr 65/2.VII.: Alte Preisregelung von 1883
ANM Bei ganzjähriger Bestellung wird für 1883 ein Volkskalender gratis zugesagt (ebenso für 1884)

Bestandsnachweis Deutschland
[1.]1882, Nr 1/7.I; 2/14.I., 5/4.II.–7/18.II., 9/4.III.–53/30.XII.
2.1883, Nr 27/3.IV.–104/29.XII.
3.1884, Nr 1/1.I.–142 (00: 104)
4.1885, Nr 1/1.I.–75/28.VI.:
= **1w–2“ Ztg 6352**
Dass. MF (bis 1884, VI): **1w–Ztg 6352 MR**
2.1883, Nr 76/22.IX.: **A-IZM–D 164/285**
3.1884, Nr 95/10.IX.: **A-IZM–D 164/286**

Quellennachweis
Autopsie in A-IZM und 1w (1882/1884); KVK (2010); MFA

Tilsiter Lokalanzeiger
s. Tilsiter Annoncen-Anzeiger für Stadt und Land

0363 **Tilsiter Memelland-Zeitung**
AGA Kopfblatt von: „Tilsiter Allgemeine Zeitung“, Tilsit

Biographie
ERZ erm.nach 1919–noch 1921 [?]
VLO Tilsit
VER Otto von Mauderode
DRO Tilsit
DRU = VER
FOR 2°
VBR Memelgebiet
ANM Die häuftigen Verbote der TAZ im Memelgebiet veranlaßten den Verlag, eine inhaltsidentische Zeitung für diese Region herauszugeben, lediglich mit einem anderslautenden Titel versehen. Weitergehende Angaben s. Nr 0359

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
Die Tilsiter Presse. In: Ostdeutsche Monatshefte. Jg. 4. Danzig 1923, Nr 9, S. 483–485

0364 **Tilsiter Nachrichten**
ZUS Volksblatt für Litauen (erm. 1900)
AGA von: „Tilsiter Zeitung“ (1898)

Biographie
ERZ 1894, 1.XI.*; 1.1895, I*–18.1912, 31*.XII.
VLO Tilsit
VER J[ulius] Schönke, Goldschmiedestr. 8; erm. 1898: J[ulius] Reyländer & Sohn, Hohe Str. 67
DRO Tilsit
DRU = VER
RED erm. 1897: Louis Wittenberg, für Anzeigen verantwortlich: J[ulius] Schönke; erm. 1900/1902: Max Rosbach; erm. 1903, 1.VII.: Verantwortlich für Politik, Versammlungsberichte und Gerichtliches: Carl Karsten, für Feuilleton, Literatur, den lokalen und provinziellen Teil, sowie sonstigen redaktionellen Inhalt: Ludw[ig] Glaser [Nr 198/25. VIII.: i.V. Richard Koritky, Nr 231/2.X.: Rud[olf] Magnus], für Inserate: Richard Koritky; erm. 1904: Ludwig Glaser und Karl Karsten; erm. 1906: Verantwortlich für den gesamten redaktionellen Teil: Rudolf Magnus, für Inserate und Geschäftsteil: Rich[ard] Koritky; 1906, Nr 206/4.IX.: Verantwortlich für den politischen Teil: i.V. E. Reylaender [Nr 212/11.IX.: Rudolf Magnus, Nr 230/2.X.: i.V. E. Reylaender], für den lokalen, provinziellen und sonstigen redaktionellen Inhalt: i.V. H[ugo] Zachau [Nr 233/5.X.: Ernst Anderson]; erm. 1908, Nr 1/1.I.: Verantwortlich für den gesamten redaktionellen Inhalt: August Goetz, für Inserate: Rich[ard] Koritky, Nr 138/14. VI.: Verantwortlich für den lokalen, provinziellen und sonstigen redaktionellen Teil: i.V. Hugo Zachau, für Inserate und Geschäftsteil: Rich[ard] Koritky; erm. 1910/1912: Dr. [Ernst] Rauschenplat
RIT Konservativ; 1901/1912: Nationalliberal
LAY 1897: Fraktur, vierspaltig, ungezählte Blätter, durchlaufende Nummernzählung pro Jahrang, Jahrgangszählung, Anzeigen (mehrspaltig); 1900: Dreispaltig, gelegentlich Abb.; die Anfangs-Großbuchstaben des Hauptsachtitels mit stilisierten Blumen unterlegt, unterhalb des Titels Stadtwappen
ERW Tgl, mit Ausnahme der Tage nach den Sonn- und Festtagen
FOR erm. 1897: gr 2°
AUF 1896/1897: ca 3.000; 1898: 4.600; 1900/1901: 2.700; 1904: 2.125; 1906: ca 2.000; 1907: 1.700; 1908: 1.500 (Sperling 1.700)

BEI *Unterhaltungsbeilage*
ERZ erm. 1899

BEI *Illustrirte Lesehalle*
ERZ erm. 1897

BEI *Frauenblatt*
ZUS Wöchentliche Beilage zu den „Tilsiter Nachrichten“ (erm. 1900, Nr 1/3.I.)
ZUS Wöchentliche Beilage der Tilsiter Nachrichten (erm. 1903, Nr 27/2.VII.)
ZUS Wöchentliche Beilage der „Tilsiter Zeitung“ und der „Tilsiter Nachrichten“ (erm. 1906 Nr 1/3.I.)
ERZ erm. 1899–1912
ERW 1 x wtl: Do
RED Max Rosbach; erm.1903, Nr 27/2.VII: Ludwig Glaser; erm. 1906: Rud[olf] Magnus; 1906, Nr 41/11.X.: Ernst Anderson; 1908, Nr 25/18.VI.: i.V. Hugo Zachau

LAY Fraktur, zweispaltig, ungezählte Blätter; Titel leicht geschwungen auf künstlerisch gestaltetem Grund, gekastet; 1903: Durchlaufende Seiten pro Jahrgang
FOR 4°, quer beigelegt

BEI *Illustrirtes Unterhaltungs-Blatt*
ZUS Wöchentliche Beilage zu: „Tilsiter Zeitung“ und „Tilsiter Nachrichten“ (erm. 1900/1906)
ERZ 1899–1912
DRO Berlin S 43
DRU = HER
HER Ihring & Fahrenholz, Berlin S 43, Prinzenstr. 86
RED erm. 1908: i.V. Hugo Zachau
LAY Fraktur, dreispaltig, eigene durchlaufende Seitenzählung pro Jahrgang, eigene Nummernzählung ohne Datierung, keine Jahrgangszählung, Abb.; erm. 1906: Hauptsachtitel leicht geschwungen auf Blumen-Arrangement, Seiten ganzseitig gestaltet
ERW 1 x wtl: Sa
FOR 8°[?]

BEI *Landwirthschaftliche Nachrichten*
ERZ erm. 1897

BEI *Landwirthschaftliche Mitteilungen*
Landwirtschaftliche Mitteilungen (1900)
ZUS Wöchentliche Beilage der „Tilsiter Nachrichten“ (erm. 1900, Nr 1/ 4.I.)
ZUS Wöchentliche Beilage der „Tilsiter Zeitung“ und der „Tilsiter Nachrichten“ (erm. 1903, Nr 27/5.VII.)
ERZ 1899–1912
RED Max Rosbach; erm. 1903, Nr 27/5.VII.: Ludw[ig] Glaser; erm. 1906: Rudolf Magnus, Nr 40/2.X.: Ernst Anderson; erm. 1908: i. V. Hugo Zachau
LAY Fraktur, zweispaltig, ungezählte Blätter, eigene Nummernzählung, keine Jahrgangszählung, Abb., Anzeigen, Titel geschwungen (mit Schmuckleiste umfaßt), im Zentrum mit Abb. (bäuerliche Landschaft/Feldarbeit); 1903: Durchlaufende Seiten, 4 Seiten je Ausgabe
ERW 1 x wt.: So
FOR 4°, quer beigelegt
ANM Die BEI kann auch separat bezogen werden

BEI *Tilsiter Verkehrsanzeiger*
ERZ erm. [?] bis 1912
ERW 6 x wtl

BEI *Welt im Bild*
ZUS Wöchentliche Beilage zu Tilsiter Zeitung und Tilsiter Nachrichten
ERZ erm. 1906 (BEI zu: Nr 210/8.IX.)–um 1911
DRO Berlin S 42
DRU Ihring & Fahrenholtz, Prinzenstr. 81
RED A. Ihring, Berlin
LAY Fraktur, dreispaltig, ungezählte Blätter, keine Zählung, Abb., Hauptsachtitel geschwungen auf stilisiertem Sonnaufgang, bildliche Ausgestaltung des Beilagenkopfes

BEI *Blätter für Unterhaltung*
ERZ erm. 1912
PRE Abo/Post mtl -,67, vj 1,-; 1896: Abo/Post vj 1.25, mtl -,42; erm. 1897: Abo/Tilsit vj -,50, mit Botenlohn -,75, Abo/Post vj -,50, mit Postboten -,90, EP -,10; 1898,1. IV.: Abo/Post mtl -,20, vj -,60, 1.X.: Abo/ Post mtl -,27, vj -,80; erm. 1899/1900: Abo vj 1,-, mit Botenlohn 1,25, Abo/ Postj 1,-, durch Postboten 1,40; 1900, 1.X.: Abo/Post mtl -,40, vj 1,20; 1901/1902: (Anzeige): Abo/Post vj 1,50, Abo/Post/ frei Haus 1,92; erm. 1903/1904: FürAbholer in der Expedition und an den Abholstellen Abo vj 1,25, mit Botenlohn vj 1,50, mtl -,50, Abo/Post vj 1,50, mit Postzustel-

lung vj 1,80; erm. 1906: Abo/ Post vj 1,50; 1910/1912: Abo bei der Expedition vj 1,25, mit Botenlohn 1,50, mtl -,45, mit Botenlohn mtl -,50, Abo/Post vj 1,50, frei ins Haus vj 1,92, mtl -,50, frei Haus mtl -,64

ANM Die Zeitung wird ab 1.I.1913 mit dem Hauptblatt „Tilsiter Zeitung“ zusammengelegt. Die Abonnenten erhalten zum Jahresende einen Kalender gratis

Bestandsnachweis Deutschland

3.1897, Nr 68/21.III.: **1–Hundertjahrfeier 90**
5.1899, Nr 77/31.XII.: **A-IZM–A 227/142**
6.1900, Nr 1–7, 9–17, 19–220, 222–235, 237–238, 240–304
7.1901, Nr 152–190, 192–204, 206–211, 214–218, 220–250, 252–271, 273–305
9.1903, Nr 151–257, 259–305
12.1906; 13.1907, Nr 1–71, 73–305
14.1908, I–VI; 18.1912, I–VI:
= **1w–2“ Ztg 6275**
Dass. MF: **1w–Ztg 6275 MR**
Dass. MF: **Dm 11–F 769676-769685**

Quellennachweis

Autopsie in 1w (1900, 1903, 1906, 1908); KVK (2010); A-IZM; PZL (1894); ZV. Jg. 13. 1912, Nr 50 v. 13 .Dez., S.1131; IVD (1906/1910); MFA; Mosse (1895/1914); Sperling (1902, 1904, 1908, 1910/1912)

0365 **Tilsiter Presse**

Biographie

ERZ erm. 1903, 1. IV.–30*.VI.
VLO Tilsit
VER [Max Rosbach]
DRO Tilsit
DRU [= VER]
RED Max Rosbach
ANM Laut ZV sollte die Rosbachsche Druckerei für eine noch zu gründende sozialdemokratische Zeitung angekauft werden. Max Rosbach ist 1900–1903 (erm.) RED an der „Tilsiter Zeitung“ und deren Nebenausgabe „Tilsiter Nachrichten“

Bestandsnachweis

Kein Bestand

Quellennachweis

KVK (2010); PZL (1903); ZV. Jg. 4. 1903, Nr 13 v. 26. März, Sp. 309 und Nr 28 v. 9. Juli, Sp. 662 (Gründungen, Veränderungen, Personalien usw.); R. Jg. 2. 1903, Nr 15 v. 1. Aug., S. 221 (Personalnachrichten)

Tilsiter Tageblatt [I] (1879)
s. Gemeinnütziges Wochenblatt

Tilsiter Tageblatt [II] (1918)
s. Tageblatt für Litauen

Tilsiter Volkszeitung
s. Gemeinnüziges Wochenblatt

Tilsiter Zeitung
s. Das Echo am Memelufer

Tilžės keleiwis
s. Naujasis keleiwis

0366 **Volksblatt**

Biographie

ERZ 1919
VLO Tilsit

Bestandsnachweis

Kein Bestand

Quellennachweis

KVK (2010); LIBIS (2013); Eisfeld, S. 50–51

0367 Volksfreund für Litauen und Masuren

Biographie

ERZ 1890 [?]–30*.VI.

VLO Tilsit

ERW 3 x wtl

PRE Abo/Post: mtl -,27, vj -,80

Bestandsnachweis

Kein Bestand

Quellennachweis

KVK (2010); LIBIS (2015); PZL (1890)

0368 Volksfreund für Littauen

ERZ erm. 1884, I (nach einigen Wochen Erscheinen eingestellt)

VLO Tilsit

RED Johannes Karl Sembrzycki

RIT Nach Kasparek richtete sich die Zeitung an die germanisierten Litauer in der Absicht, sie zu relitauisieren

ANM Sembrzycki wird RED auf Empfehlung des Konser-vativen Verbandes in Tilsit. Er arbeitet mit finanzieller Unterstützung des Posener Komitees unter Vermittlung von Stanisław Kłobukowski

Bestandsnachweis

Kein Bestand

Quellennachweis

KVK (2010); LIBIS (2015); Kasparek, Danuta: Johannes Karl Sembrzycki <1856–1819>. In: Mare Balticum 1997. Lübeck-Travemünde (1998), S. 50–55

0369 Die Volksstimme

ZUS Organ der sozialdemokratischen Partei Deutschlands für die Kreise Tilsit, Niederung, Ragnit und Pillkallen

Biographie

ERZ 1.1919, Nr 1/1.II.–1921, XII

VLO Tilsit

VER Otto Fülleborn, Deutsche Str. 11

DRO Tilsit

DRU = VER

RED erm. Alfred Zingler; erm. 1920, Nr 64/66/18.III.: Alfred Zingler; für den Inseraten- und Geschäftsteil: Max Ruschke

RIT SPD

LAY Fraktur, dreispaltig, ungezählte Blätter, durchlaufende Nummernzählung pro Jahrgang, Jahrgangszählung, Anzeigen (mehrspaltig)

ERW Tgl, mittags 12 Uhr; 1920, Nr 64/66/18.III.: Tgl, 13 Uhr

FOR 2°

PRE Für Selbstabholer in der Expedition und an den Abholstellen: Abo wtl -,40, mtl 1,50, vj 4,50; mit Boten frei Haus mtl 1,75, vj 5,25, durch Briefträger frei Haus mtl 1,95, vj 5,85, EP -,15; erm. 1920, Nr 64/66/18.III.: Abo in Tilsit vj 1,80, mtl 1,50, wtl -,40, EP: -,15, Abo frei Haus durch Boten vj 5,25, mtl 1,75, Abo/Post vj 4,95, mtl 1,65, Zustellung durch Briefträger vj 5,85, mtl 1,95

Bestandsnachweis Deutschland

1.1919, Nr 179/13.XI. Def.

2.1920, Nr 45/22.II. Def.:
= **GSTA–XX. HA. Rep 2, Nr 4280**

2.1920, Nr 64/66/16.III.:
= **B 479–R Z D 2081<a>**

Bestandsnachweis Sonstiges

Sozialdemokratische Zeitungen zum Kapp-Putsch: 1920, SA /16.III.:
= **B 479–R-ZD 2081a/ Nr 91** (Konvolut)

Quellennachweis
Autopsie in B 479 und GSTA; KVK (2010); ALA (1920); HGW (1983); PZL (1922); ZV. Jg. 21. 1922, Nr 2/13.I., S. 72

Treuburg

Bis 20. Dezember 1928: Marggrabowa
Umbenennung am 21. Dezember 1928 in: Treuburg

Kriegsausgabe der „Oletzkoer Zeitung und des „Oletzkoer Kreisblatts“
s. Oletzkoer Zeitung

0369/1 **Oleckoer Kreis-Zeitung**

Biographie
ERZ 1910, I–III*
VLO Marggrabowa
ERW 3 x wtl

BEI *Deutsches Familienblatt*

PRE Abo/Post vj -,60, mtl -,20

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2015); PZL (1910)

0370 **Oletzkoer Tageblatt [I]**

Biographie
ERZ 1895, PN/15.III.; 1895, 1.IV.–30*.IX.
VLO Marggrabowa
VER Oskar Auschwitz, Hauptstr. 48
DRO Marggrabowa
DRU = VER
RED = VER
LAY Fraktur, dreispaltig, ungezählte Blätter, durchlaufende Nummernzählung pro Jahrgang
ERW Tgl, mit Ausnahme der Tage nach den Sonn- und Feiertagen
FOR 2°
PRE In Marggrabowa vj frei Haus 1,25, Abo/Post vj 1,50; zuletzt: Abo/Post vj -,80
ANM Laut PZL stellte die Zeitung zum 1. X.1895 ihr Erscheinen ein

BEI erm. 1895: *All Deutschland (achtseitiges illustriertes Sonntagsblatt)*, *Handel und Wandel*, *Deutsche Mode und Handarbeit*, *Spiel und Sport*, *Feld und Garten*

Bestandsnachweis Deutschland
1895, PN/15.III.: **A-IZM–D 149/74**
Dass. MF: **46–I-870**
Dass. MF: **Dm 11–F 59157**

Quellennachweis
Autopsie in A-IZM; KVK (2010); PZL (1895); 46/MF; Dm 11/Kat; Mosse (1896)

0371 **Oletzkoer Tageblatt [II]**
AGA von: „Lycker Zeitung“, Lyck
Treuburger Tageblatt (1928, XII ?)
AGA von: „Lycker Zeitung“, Lyck

Biographie
ERZ: erm. 1927–1934, 31*.I.
VLO: Lyck
VER Lycker Zeitung G m.b.H, Druckerei und Verlagsanstalt, Bismarkstr. 1 (erm. 1929: Bismarckstr. 3)
DRO Lyck
DRU = VER
RIT: Deutschnational; 1931/1933: National (ALA 1931/1933: DNVP)
ERW erm. 1932: 6 x wtl
FOR 2°
AUF 1928: 600

PRE 1932/1933: Abo//Post mtl 1,60

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2013); CKCP (2013); PZL (1932/1934); ALA (1927/1928, 1931/1933); Jb (1929); Mosse (1928/1931); Sperling (1930/1931, 1933)

0372 **Oletzkoer Zeitung**
ZUS Allgemeiner Anzeiger für die Stadt Marggrabowa und den Kreis Oletzko (erm. 1897: 00)
Kriegsausgabe der „Oletzkoer Zeitung und des „Oletzkoer Kreisblatts“ (1915, Nr 156/6.XI.)
Oletzkoer Zeitung (1916, Nr 1/ 1*.I.)
Treuburger Zeitung (1933, 1.VI. ?)
ZUS Allgemeiner Anzeiger für die Stadt und den Kreis Treuburg

Biographie
ERZ 1884, Nr 1/1.VII.–1944/45 Unterbrechnung des Erscheinens während des ersten Weltkriegs ab 3* XI.1914, Neubeginn: 25.VI.1915
VLO Marggrabowa; 1928, 31.XII: Treuburg
VER F[riedrich] W[ilhelm] Czygan; 1921/1927: Buchdruckerei F[riedrich] W[ilhelm] Czygan, Inh. Albrecht Czygan, Markt 5–6 (1937: Adolf-Hitler-Platz 5/6); erm. 1929/1932: Buch- und Akzidenzdruckerei F[riedrich] W[ilhelm] Czygan, Inh. Albrecht Czygan; erm. 1944: Friedrich Wilhelm Czygan, Inh. Albrecht Czygan, Adolf-Hitler-Platz 5–6 – Verlagsleitung: Albrecht Czygan (z. Zt im Wehrdienst) – Vertretung: Hildegard Czygan
DRO Marggrabowa; 1928, 31.XII: Treuburg
DRU = VER
RED = VER; erm. 1923/1926: Albrecht Czygan; 1926/1937: Bruno Quassowski, Bahnhofstr. 34; erm. 1937: HSL Albrecht Czygan, stellverrtr. HSL/SL Bruno Quassowski (Politik), SL Siegfried Lehmann (Lokales, Provinz, Unterhaltung), Anzeigenleitung: Franz Pogodda; erm. 1939: HSL Albrecht Czygan, SL Helmuth Klemer, Goldaper Str. 35; erm. 1944: Albrecht Czygan (z. Zt im Wehrdienst), stellvertr. HSL Helmuth Klemer (auch Lokales)
RIT erm. 1895/1909: Parteilos; 1910: Freikonservativ (IVD 1909/1910: Freikonservativ); 1911/1914: Parteilos; 1920: Unparteiisch; 1921/1922: Bürgerlich; 1923/: 1928: National (ALA 1927: Unabhängig, 1928: National; Müller 1926: National/ unabhängig); 1929/1933: Unabhängig national (Sperling 1927, 1929/1931, 1933: National)
LAY Fraktur, ½ Seite Anzeigen, später in der Regel 1 Seite; erm. 1897: Dreispaltig, ungezählte Blätter, durchlaufende Nummernzählung pro Jahrgang, keine Jahrgangszählung, Anzeigen (mehrspaltig), ab 1910 zeitweilig eine illustrierte Sonntags/Unterhaltungsbeilage; 1915, Nr 156/6.XI.–201/31. XII.: Kriegsausgabe: Fraktur, zweispaltig, ungezählte Blätter, Nummernzählung pro Jahrgang, Jahrgangszählung, Tabellen, Anzeigen (vierspaltig), an 2. Stelle: „Bekanntmachungen des Kgl. Landratsamts Marggrabowa“, Extrablätter
ERW 2 x wtl: Di, Do; 1893, 1.X.: 3 x wtl: Di, Do, Sa; 1895, 1.IV.: 6 x wtl, mit Ausnahme der Tage nach den Sonn- und Feiertagen (7 Uhr morgens); 1915, Nr 156/6.XI.–201/31. XII.: „so oft es die jetzigen Umstände gestatten“
FOR erm. 1897: 2° (beim Neubeginn am 25.VI.1915 zunächst kleineres Format)
AUF 200; 1903/1907: 1.375 (Mosse 1905: 1.500, IVD 1906: 1.500, 1907: 1.550, 1908: 1.500); 1909/1910: 2.000; 1911: 2.200; 1912: 2.500; 1914: 2.600; 1921/1923: 5.000; 1925/1926: 3.000 (Sperling 1925: 2.900); 1927/1929: 3.300; 1929/1932: 3.500; 1933:

3.000; 1934: 2.825; 1935: 2.766; 1937, I: 2.775, sp.: 2.541; 1939: 2.600; 1939, IX: 2.462

BEI *Oletzkoer Kreisblatt*
Treuburger Kreisblatt (1933, 5.VII.)
ANM s. die eigenständige bibliographische Aufnahme in Abt. III: Treuburg

BEI *Sonntagsbatt*
ERZ erm. 1894–erm. 1916/1917
BEI *Illustrirtes Unterhaltungsblatt*
ERZ erm. 1897

BEI *Mittheilungen aus dem Oletzkoer Kreisblatt*
ERZ 1896, 1.IV.–XII [?]/1897
PRE Abo für Hiesige/Abholer vj 1,25, Abo/Post (inklusive Botenlohn) vj 1,50, EP: -,15; 1890: Abo/Post vj 1,-; 1902: Abo/Post vj 1,50; erm. 1897: Abo frei Haus vj 1,25, Abo/Post vj 1,65 (inklusive Bestellgeld); erm. 1923: Abo/Post mtl 2,50; 1924, II/1925: Abo/Post mtl 1,60; 1926: Abo mtl 2,- (Müller 2,10); erm. 1929/1932: Abo/Post mtl 1,60; 1943/1944: Abo/Post vj 4,80
LIT 1884. 1934. 50 Jahre Treuburger Zeitung. Treuburg (1934). 128 S. 8°- Nachdruck der Jubiläums-Ausgabe vom Jan. 1934; Die Entwicklung der Treuburger Zeitung. In: 1884.1934. 50 Jahre Treuburger Zeitung. Treuburg (1934), S. 10–31; Grenz, Rudolf: Der Kreis Treuburg. Ein ostpreußisches Heimatbuch. Lübeck 1971. 448 S. 8°- Darin S. 376–384: Die Treuburger Zeitung (Nach F. W. und A. Czygan). Auszüge: Aus der Ökelkammer s. Abt. II: Treuburg
ANM Friedrich Wilhelm Czygan übernimmt am 1. Juli 1883 Druckerei und Papiergeschäft von Siltmann in Marggrabowa. Die Druckerei ist nur auf kleine Akzidenzarbeiten und die Herstellung des Kreisblattes ausgerichtet. Um eine Zeitung herausgeben zu können, schafft Czygan neue Maschinen und Schriftsätze an. Während beim ersten Einfall der Russen im ersten Weltkrieg die Zeitung weiter erscheinen kann, erfolgt am 3. November 1914 die Räumung der Stadt, die Zeitung stellt ihr Erscheinen ein. Die Druckerei wird zerstört und ausgeraubt. Der Neubeginn der Zeitung erfolgt eingeschränkt, zunächst zusammen mit dem Amtsblatt. Bereits beim Erwerb der Druckerei gehört ein Papiergeschäft zum Unternehmen. Der Regierungspräsident von Gumbinnen verbietet unter dem 14. Juni 1934 das Erscheinen der Zeitung bis auf weiteres (ZV. Jg. 35. 1934, Nr 25 v. 23.VI. S. 418). In den Handbüchern wird als Gründungsjahr 1883 angegeben

Bestandsnachweis Deutschland
1897, Nr 213/12.IX.BEI
1899, Nr 19/22.I./Bl.2, 25/29.I./Bl.2, 95/23.IV./Bl.2, 123/28.V./Bl.2, 129/4.VI./Bl.2: **B 41–Zg 57**
31.1915, Nr 53: **1–4“ Krieg 1914/11567**
1897, Nr 64/17.III., 66/19.III., 68/21.III.–70/25.III.**:**
= **1–2 Hundertjahrfeier 90**+
31.1915, Nr 53/SA: **16–B 2529-170-28 Fol**
31.1915, Nr 156/6.XI.–165/17.XI., 167/20.XI.–188/15.XII., 191/18.XII., 193/21.XII.–197/25.XII.201/31.XII.:
= **101a–ZC 3618**

Bestandsnachweis Ausland
37.1920, Nr 1–204: **Olszt 008–0719**

Quellennachweis
Autopsie in 1, B 41 und 101a; KVK (2010); PZL; ALA (1920, 1925/1928, 1931, 1933); IVD (1906/1910); Mosse (1895/1908, 1910, 1912/1914; 1925/1932); Ochranowicz; Sperling (1923, 1925, 1926/1931, 1933, 1935, 1937, 1939); Jb (1929/1930); Hb (1932, 1934, 1937, 1944)

Treuburger Zeitung
s. Oletzkoer Zeitung

Wartenburg

0373 **Wartenburger Zeitung**

ZUS Amtliches Verordnungsblatt für die Stadt Wartenburg. Alleinige Zeitung im Landkreise Allenstein (erm. 1920)
ZUS Amtliches Publikationsorgan für die Stadt Wartenburg (1920, Nr 73)
ZUS Amtliches Verordnungsblatt für die Stadt Wartenburg. Alleinige Zeitung im Landkreise Allenstein (1920, Nr 89)

Biographie

ERZ 1.1888, Nr 1/1.X.–1935, 31*.XII.
VLO Wartenburg; erm.1934, 1.IX.: Allenstein
VER R. Reinke; erm. 1896/1917: Emil Ehrnigkeit: erm. 1923: A. Gehrmann, vorm. E. Ehrnigkeit, Inh. Anton Gehrmann
DRO Wartenburg
DRU = VER
RED = VER; erm. 1923: Martin Schönwald; erm. 1925: HSL Anton Gehrmann
RIT Parteilos
LAY erm. 1890: Fraktur, dreispaltig, ungezählte Blätter, durchlaufende Nummernzählung pro Jahrgang, Jahrgangszählung, Anzeigen
ERW erm. 1890/1906: 2 x wtl: Mi, Sa; 1908/1922: 2 x wtl; 1923: 1 x wtl; 1925/1933: 2 x wtl; 1933, 1.X.: 3 x wtl/
FOR erm. 1890: 2°
AUF 1895: 300; 1913: 300; 1922: 1.200; 1923: 1.500; 1925: 500 (Sperling), 1926: 1.000 (Sperling 500); 1927/1928: 500; 1929/1930: 600; 1931: 1.200; 1933: 1.200; 1934/1935: 720

BEI *Illustrirtes Unterhaltungsblatt*
ERZ erm. 1890
LAY Fraktur, eigene Zählung

BEI *Feuilleton-Beilage*
ERZ erm. 1890–noch 1917
LAY Fraktur, keine eigene Zählung

PRE erm. 1890: Für Hiesige Abo vj -,90, mit Botenlohn vj 1,-, Abo/Post vj 1,15; 1902: Abo/Post vj -,90; erm. 1923: Abo/Post mtl -,50; 1924, VII: Abo/Post mtl 1,20; erm. 1925/1931: Abo/Post mtl -,80; 1932: Abo/Post mtl 1,20; 1932, 1.IV: Abo/Post -,80; 1933, 1.X.: Abo/Post mtl -,90
LIT Ehrnigkeit, Emil: Die „Wartenburger Zeitung“. In: Ostpreußische Heimat. Jg. 2. Charlottenburg-West 1916, H. 12 v. 31. Juli, Sp. 339–346
ANM Laut Mitteilung in der Fachpresse ist die „Wartenburger Zeitung“ 1936 in die „Allensteiner Zeitung“ (Verlag: W. E. Harich Nachf.) aufgegangen (ZV. Jg. 37. 1936, Nr 2 v. 11.Jan. S.34)

Bestandsnachweis Deutschland

3.1890, Nr 50/21.VI.: **A-IZM–D 166/114**, 51/25. VI.: **A-IZM–D 166/115**, 86/25.X.: **A-IZM–D 166/116**
4.1891, Nr 34/29.IV.: **A-IZM–D 166/117**

Bestandsnachweis Ausland

33.1920 (00: Nr 31, 32, 35, 76)
34.1921 (00: Nr 65):
= **Olszt 008–072**
33.1920 (00: Nr 1, 2, 31, 32, 51, 76, 82, 94–128):
= **Olszt 008–0722**
1927, Nr 104; 1928, Nr 32, 98:
= **Olszt 013–P-1020**

Quellennachweis

Autopsie in A-IZM; KVK (2010); PZL; ALA (1920, 1925/1928, 1931, 1933); IVD (1906/1910); Mosse (1896/1907, 1909/1914,1922,1925/1929, 1931/1933);

Ochranowicz; Sperling (1923, 1925/1931, 1933, 1935); Jb 1929/1930; Hb (1932, 1934)

Wehlau

0374 **Grenzwacht**

ZUS Liberale Zeitung für die Kreise Stallupönen, Pillkallen, Darkehmen und Goldap

Biographie

ERZ 1911,Nr 1/1*.IV.–15.VII.

VLO Wehlau

VER Christian Saß

DRO [Wehlauf]

DRU = [VER ?]

RED = VER

ANM Christian Saß (früher Redakteur der „Königsberger Hartungschen Zeitung“) versucht, parallel zu dieser Gründung gleichzeitig die ortsansässige „Wehlauer Zeitung“ zu kaufen. Dabei hatte er sich offensichtlich finanziell übernommen, so daß er sowohl seine eigene Zeitung als auch den Kauf des Konkurrenzblattes aufgeben mußte

Bestandsnachweis

Kein Bestand

Quellennachweis

KVK (2010); ZV. Jg. 12. 1911, Nr 31 v. 4.Aug., S. 694

0375 **Wehlauer Kreiszeitung**

Wehlauer Tageblatt und Kreiszeitung (noch 1906)

Wehlauer Tageblatt (erm. 1922, IV)

ZUS Wehlauer Kreis-Zeitung. Wehlauer Zeitung. Ältestes amtliches Anzeigenblatt für den Kreis Wehlau mit den Städten Wehlau, Tapiau und Allenburg (noch 1939)

Biographie

ERZ erm. 1904 (Mosse)–1944

VLO Wehlau

VER C[arl] A[ugust] Scheffler – Inh. Richard Scheffler; erm. 1923/1944: C[arl] A[ugust] Scheffler (erm. 1929:) – Inh. Bernhard Scheffler

DRO Wehlau

DRU = VER

RED erm. 1923: Bernhard Scheffler; erm. 1925: Ludwig Kühl; erm. 1926/1927: Harald Nietz; erm. 1928: Redaktioneller Teil: Harald Nietz, Inseratenteil: Bernhard Scheffler; erm. 1928: Harald Nietz (1929: = HSL); erm. 1930: Fritz Boller; erm. 1929/1931: Bernhard Scheffler; erm. 1932: Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Walther Kröning, für den Inseratenteil: Bernhard Scheffler; 1933/1944: Bernhard Scheffler, erm. 1937: Anzeigenleitung: Gertrud Paschkewitz (erm. 1944: Ilse Redmer)

RIT erm. 1904: Parteilos; 1906/1914: Konservativ; 1920: Deutsche Volkspartei (ALA); 1922/1933: Deutsch-national (Sperling 1923/1925: National, 1931,1933: DNVP)

LAY Fraktur, dreispaltig, ungezählte Blätter, durchlaufende Nummernfolge pro Jahrgang, Anzeigen (mehrspaltig), unter dem Hauptsachtitel die Stadtwappen von Wehlau, Tapiau und Allenburg

ERW erm. 1904/1905: 3 x wtl; erm. 1907: Tgl, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage

FOR gr 2°

AUF 1904: 1.900; 1906: 2.005; 1907/1910: 2.500; 1911/1913: 2.520; 1921/1922: 4.500; 1923: 5.000 (Sperling 1923: 4.500); 1925/1931: 3.300 (ALA 1928: 3.200); 1932: 3.300; 1933: 2.100; 1934: 1.930; 1935: 1.795; 1936, XII: 1.976; 1937: 1.817; 1939: 2.000; 1939, IX: 2.030

BEI *Amtliches Wehlauer Kreisblatt*
ANM s. die eigenständige bibliographische Aufnahme in Abt. III: Wehlau

BEI erm. 1906–1917: *Land- und hauswirtschaftliche Verkehrs- und Handels-Zeitung, Illustiertes Sonntagsblatt, Wandkalender*

BEI erm. 1934: *Modebeilage, Landwirtschaftliche Beilage*

AUS *Allenburger Zeitung*
ERZ erm. 1925–1933 (erm.)
ANM s.die eigenständige bibliographische Aufnahme in Abt. I unter Allenburg

PRE 1906: Abo/Post vj 1,50, mtl -,50; 1921: Abo/Post vj 11,70, mtl 3,90; 1922, IV: Abo/Post vj 25,50, mtl 8,50; erm. 1925/1930: Abo/Post mtl 1,80; erm. 1927/1932: Für Abholer Abo mtl 1,60, Abo/Post mtl 1,80, EP -,10; erm.1932, 1.II.: Abo/Post mtl 1,60; 1944: Abo/Post vj 4,80
LIT 50 Jahre C(arl) A(ugust) Scheffler. 1878.1928. Buchdruckerei und Verlagsanstalt. Wehlau 1. Oktober 1928. [Jubiläums-Ausg.] (Wehlau: Scheffler 1928.) 5 Bl. gr 2° (Wehlauer Tageblatt. Jg. 89. 1928, Nr 230 v. 29. Sept. Beil.)
ANM Carl August Scheffler erwirbt 1878 auf Abzahlung eine kleine Druckereieinrichtung (1 Handpresse) und gründet damit seine Verlagsdruckrei (Druckauftrag für das „Amtliche Wehlauer Kreisblatt“). 1883 erfolgt die Anschaffung einer Schnellpresse. Er übergibt die Firma zum 1. Oktober 1900 an seinen Sohn Richard, der im Sommer 1901 einen Neubau verwirklichen kann. Die Zeitung wird 1924 vom 29. November bis 3. Dezember vom Oberpräsidenten der Provinz Ostpreußen verboten nach § 8, Ziffer 2 und 21 des Gesetzes zum Schutze der Republik (KHZ. 1924, Nr 538/AA v. 29. Nov., Bl. 4[r]). Die für 1926 ermittelte Jahrgangszählung geht auf das Gründungsjahr des „Wehlauschen Kreisblatts“ (1840) zurück. Es ist unklar, wann es zu einer Trennung gekommen ist. Mit der Titelgebung „Wehlauer Kreiszeitung“ scheint dies geschehen zu sein, doch läßt sich das nicht mehr zweifelsfrei datieren (vgl. Abt. III: Wehlau). Im Handbuch wird die Trennung zwar ab 1904 dokumentiert, die verlegerische Umstellung dürfte aber wesentlich früher erfolgt sein. In den Handbüchern werden unterschiedliche Angaben zum Gründungsjahr gemacht: 1839, 1840, 1878

Bestandsnachweis Deutschland
87.1926, Nr 13/16.I.:
= **Mb 50–6 VIII W 20 Z 2 u. Z b 2**
93.1932, Nr 21/26.I.: **B 41–Zg 50**

Quellennachweis
Autopsie in B 41; KVK (2010); PZL; ALA (1920, 1925/1928, 1931, 1933); IVD (1906/1910); Mosse (1904/1907, 1909/1910, 1912/1914, 1922,1925, 1927/1933); Sperling (1923, 1925/1931, 1933, 1935, 1937, 1939); Jb (1929/1930); Hb (1934, 1937, 1944)

Wehlauer Tageblatt
s. Wehlauer Kreiszeitung

Wehlauer Tageblatt und Kreiszeitung
s. Wehlauer Kreiszeitung

0376 **Wehlauer Volkszeitung**

Biographie
ERZ 1919, 1.VII–31.XII.
VLO Wehlau
DRO [Wehlau ?]
RIT Sozialdemokratisch

ERW erm. 1920: 3 x wtl
ANM Als Ursachen für die Einstellung des Erscheinens werden „technische Schwierigkeiten in Verbindung mit der durch die Umsatzsteuer usw. bedingten Verteuerung der Zeitungsherstellung“ angegeben

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2010); PZL (1920); ALA (1920); HGW; KHZ. 1919, Nr 4 AA/3.I.

0377 **Wehlauer Wochenblatt**

Biographie
ERZ 1848, 1*.V.–1883 [?]
VLO Wehlau
VER C[onrad] Peschke; [?]: C[arl] A[ugust] Scheffler
DRO Wehlau
DRU = VER
RED Pensionierter Seminar-Rector Günther [1848]
RIT Liberal, freisinnig
ERW 2 x wtl: Mi, Sa; 1877/1878: 1 x wtl; 1879: 3 x wtl
FOR 4°
AUF 1881: 700; 1883: 700

BEI *Illustrirtes Sonntagsblatt*
ERZ erm. 1877–1879

BEI *Illustrirte Beilage*
ERZ erm. 1882
PRE Abo/Post vj. 12½ Sgr; 1877/1878: Abo bei Abholung vj -,60, Abo/Post vj -,75; 1879/1882: Abo bei Abholung vj 1,-, Abo/Post vj 1,25; 1881: Abo j 5,-
ANM Die durchgehende Kontinuität von 1848 bis 1877 ist ungewiß und läßt sich ohne Quellenrecherche nicht zweifelsfrei belegen

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2015); CKCP (2015); PZL (1876/1879; 1881); GV I; HUV (1883); KHZ. 1848, Nr 228/29.IX., S. 1265; Königsberger Intelligenz-Blatt. Königsberg 1848, Nr 228/29.IX., S. 2291

0378 **Wehlauer Zeitung**
ZUS Publikations-Organ für die Kreise Wehlau, Labiau, Friedland und Gerdauen

Biographie
ERZ 1876*–1922
VER erm. 1897/1903: Max Schlamm; erm. 1911: Eduard Holke, 1911, IV–VII: Christian Saß, VII: Eduard Holke; erm. 1919: Buchdruckerei Holke Nachf.-Inh. Sommerschuh u. Fischer (im Juli 1919 verkauft); 1919, X [?]: Verkauf an eine konservative Gesellschaft, Eintragung als „Pregelverlag und Druckerei G.m.b.H.“ – Geschäftsführer Richard Rabusch
DRO Wehlau
DRU = VER
RED erm. 1897: Max Schlamm; erm. 1911: Christian Saß
RIT 1896/1900: Freisinnig; 1901/1907: Parteilos (IVD 1906/1908: Deutschnational); 1908/1911: Deutsch-national (IVD 1910: Parteilos); 1912/1920: Liberal; 1922: National
LAY 1897: Fraktur, vierspaltig, ungezählte Blätter, durchlaufende Nummernzählung pro Jahrgang, Jahrgangszählung, Anzeigen (mehrspaltig)
ERW erm. 1884/1897: 3 x wtl: Di, Do, Sa; 1911, 1.I.: Tgl
FOR 2°

AUF 1896/1898: 680; 1906/1908: 1.900; 1922: 1.200

BEI *Illustrirtes Sonntagsblatt*
ERZ erm. 1884–noch 1916
ERW 1 x wtl: Sa

BEI *Humoristische Blätter*
ERZ erm. 1884
ERW 1x mtl

BEI *Landwirtschaftliches Centralblatt für Ost- und Westpreußen*
ERZ erm. 1902–noch 1916

AUS *Tapiauer Zeitung*
ERZ erm. 1906–1920 (erm.)
ANM s. die eigenständige bibliographische Aufnahme unter Tapiau

AUS *Labiauer Zeitung*
ERZ erm. 1911–1922
ANM s. die eigenständige bibliographische Aufnahme in Abt. I unter Labiau

PRE erm. 1884: Abo/Post vj 1,50; 1890: Abo/Post vj 1,-; erm. 1897: Abo bei Abholung vj 1,25, Abo/Post vj 1,50; 1902: Abo/Post vj 1,25; 1906: Abo/Post vj 1,-, mtl -,34; 1921: Abo/Post vj 11,70, mtl 3,90; 1922, IV: Abo/Post vj 19,50, mtl 6,50
ANM Buchdruckerei und Papierhandlung C[onrad] Peschke Nachf. Max Schlamm sowie der Verlag der „Wehlauer Zeitung“ gehen am 1. Oktober 1899 an Eduard Holke (aus Inowrazlaw) über. Das Geschäft führt fortan den Namen Max Schlamm Nachf. Ed. Holke (OA. Jg.6. 1899, Nr 43 v. 27. Okt., S. 341/Geschäftliche Veränderungen). Max Schlamm verläßt 1903 Wehlau: Er erwirbt in Nowrazlaw die Buchhandlung der Witwe Lehmann nebst Verlag des Kreisblattes für 50.000 Mk. Die Übergabe erfolgt zum 1. Oktober 1903 (ZV. Jg. 4. 1903, Nr 32, Sp. 768). Die „Wehlauer Zeitung“geht am 1. April 1911 mit ihren Ausgaben („Tapiauer Zeitung“ und „Labiauer Zeitung“) in das Eigentum des Redakteurs Christian Saß über (Verkaufspreis: 106.000 Mk, bei Anzahlung von 6.000 Mk). Nach 3 ½ Monaten stellt Saß jedoch am 15. Juli des Jahres die Zahlungen ein und gibt das Unternehmen an den alten Eigentümer zurück

Bestandsnachweis Deutschland
22.1897, Nr 34/23.III. 35/25.III.:
= **1–Hundertjahrfeier 90**

Quellennachweis
Autopsie in 1; KVK (2010); PZL; ALA (1920); IVD (1906/1910); Mosse (1896/1914); ZV. Jg. 11.1910, Nr 51 v. 23.Dez., S. 1020; ZV. Jg. 23. 1922, Nr 19/12.V., S. 684; R. Jg. 10. 1911, Nr 10 v. 1. Okt., S. 5 (Personalnachrichten); ZV. Jg. 12. 1911, Nr 32 v. 11. Aug., Sp. 712, ebenda Nr 34 v. 22. Aug., Sp. 750

Wehrkirchen

Bis 16. Sept. 1936: Szittkehmen
Neue Schreibweise ab 17. September 1936: Schittkehmen
Umbenennung am 3. Juni 1938 in: Wehrkirchen

0379 Szittkehmer Grenzwacht

AGA von: Unbekannt

Biographie
ERZ erm. 1922 [1921 ?]
VLO Goldap
DRO Goldap

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2013); PZL (1922)

0379/1 **Szittkehmer Woche**
AGA von: Unbekannt

Biographie
ERZ 1930, V–IX (erm.)
VLO Goldap
DRO Goldap
ERW 1 x wtl
PRE Abo/Post mtl -,75

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2015); PZL (1930)

Widminnen

0380 **Widminner Zeitung**
AGA von: „Lötzener Kreiszeitung“, Lötzen

Biographie
ERZ erm. 1909–1914 (1912?)
VLO Lötzen
VER Unbekannt
RIT Parteilos
ERW 3 x wtl

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2010); IVD (1909/1910); Mosse (1909/1914)

Willenberg
Kreis Ortelsburg

0380/1 **Willenberger Tageblatt für die Stadt Willenberg und Umgegend**

Biographie
ERZ 1909, X*–1910, X*
VLO Ortelsburg
DRO [Ortelsburg?]
ERW 6 x wtl
PRE Abo/Post vj 1,25, mtl -,42

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2015); PZL (1909/1910)

0381 **Willenberger Zeitung**

Biographie
ERZ 1906, III–[?]
ANM In der PZL 1909 (1908) nicht mehr verzeichnet

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2010); R. Jg. 5. 1906, Nr 7/8 v. 1. Apr., S. 29; PZL (1909)

Wormditt

0382 **Wormditter Zeitung**
ZUS Amtliches Verkündungsblatt für Bekanntmachungen der Wormditter Stadt- und Polizeiverwaltung (erm. 1942)

Biographie
ERZ 1880–1945, I [?]

VLO Wormditt
VER Buchdruckerei Otto Scheumann; 1888: Buchdrucker Oskar Striese aus Friedrichshagen bei Berlin; 1891–1898: Fortführung von Druckerei und Verlag durch die Witwe Striese; 1898: Arnold Dargel (Buchbinder); 1908, X: F[ranz] Majewski (Schriftsetzer aus Allenstein), Schloßstr. 53 (erm. 1930); erm. 1933/1939: A[nold] Dargel Nachf. Inh. Franz Majewski, Schloßstr. 8; erm. 1943, I/II: Franz Majewski vorm. A[rnold] Dargel, Schloßstr. 8
DRO Wormditt
DRU = VER
RED erm. 1923/1944: Franz Majewski; 1937/1944: Anzeigenleitung: Maria Krüger
RIT Zunächst parteilos/amtlich, unter Dargel ab 1898: Zentrum (erm. bis 1933)
LAY erm. 1938: Fraktur, ungezählte Blätter, dreispaltig, Anzeigen, Stadtwappen im Zeitungskopf
ERW 2 x wtl; 1883/1911: 3 x wtl; 1922/1923: 2 x wtl; 1924, VII/1926: 3 x wtl; 1926,1.X.: Tgl, erm. 1932: 6 x wtl
FOR erm. 1931: 2°; 1938: gr 2°
AUF 1880: 200; 1883: 600; 1906/1908: 540; 1910/1911: 550; 1912: 650; 1913: 750; 1920: 1.375; 1921/1922: 1.600; 1922/1923: 1.300 (Mosse 1922: 1.525); 1923: 1.550; 1925: 1.150 (Sperling 1.200); 1926: 1.300 (ALA 1.275); 1927: 1.325 (ALA, Sperling: 1.350); 1928/1929: 1.350 (ALA 1.400); 1930: 1.300; 1931: 1.250 (Sperling 1.300); 1933: 1.200; 1934: 1.050; 1935: 1000; 1937, I: 1.150; 1938, XI: DA 1.080; 1939: 1.100, IX: 1.084

BEI *Illustriertes Sonntagsblatt*
ERZ erm. 1902

BEI erm. 1916/1917: *Landwirtschaftliche Beilage, Die Zeit in Wort und Bild*

BEI erm. 1923/1924: *Illustriertes Unterhaltungsblatt* (noch 1934), *Landmanns Sonntagsblatt*

BEI erm. 1937: *Frauenbeilage, Jugendbeilage, Der Sonntag, Bauern-Rundschau* (noch 1938)

BEI *Der Sonntag*
ZUS Wochenbeilage zur „Wormditter Zeitung"
ERZ erm. 1937–1939
LAY Fraktur, vierspaltig, eigene durchlaufende Nummernzählung pro Jahrgang, Abb.
Bestandsnachweis
1938, Nr 52/31.XII.: **A-IZM–D- 249/14**

BEI erm. 1939: *Der Sonntag, Aus der Landwirtschaft, Von Frauen für Frauen, Jugend im neuen Reich, Hof, Garten und Landwirtschaft*

BEI erm. 1944: *Unterhaltungseite*

PRE 1890: Abo/Post mtl -,34, vj 1,-; 1902: Abo/Post vj 1,25; erm. 1925/1927: Abo/Post mtl -,80 (ohne Postbestellgeld); 1923/1924, VII: Abo/Post mtl -,80; erm. 1929/1931: Abo/Post mtl 1,40; erm. 1932/1942: Abo/Post mtl 1,40 (zuzüglich Bestellgeld); 1944: Abo/Post vj 4,20
LIT Buchholz, Franz: Bilder aus Wormditts Vergangenheit. 2. verm. u. verb. Aufl. Wormditt 1931, S 196–197; Wormditter Zeitung. 1880.1930. Jubiläumsausgabe. 50 [Jahre]. Wormditt 1930, Nr 301 v. 31. Dez, 8 Bl. gr 2°; Zur Geschichte der Wormditter Zeitung. In: Wormditter Zeitung. 1880.1930. Jubiläumsausgabe. 50 [Jahre]. Wormditt 1930, Nr 301 v. 31. Dez., Bl. 1v; ZV. Jg. 31.1930, Nr 2 v. 11. Jan., S. 70

ANM Der VER firmiert 1930 in einer Anzeige als „Buchhandlung, Papier- und Schreibwarenhandlung, Buchdruckerei, Verlag der Wormditter Zeitung“; angeschlossen ist eine Buchbinderei. Wormditt wird am 11. Februar 1945 von sowjetischen Truppen eingenommen. Die letzte Nummer der Zeitung könnte noch im Januar dieses Jahres erschienen sein

Bestandsnachweis Deutschland
58.1938, Nr 303/31.XII.: **A-IZM–D 249/14**

Bestandsnachweis Ausland
62.1942, Nr 47, 73, 89, 96, 158, 160
63.1943, Nr 77, 99, 106, 107, 140, 141, 145:
= **Olszt 013–P-708**

Quellennachweis
Autopsie in A-IZM; KVK (2010); PZL (1890/1902, 1932/1944/45); ZV. Jg. 9. 1908, Nr 41/8.X., S. 1094; ALA (1920, 1925/1928, 1931, 1933); HUV (1883); IVD (1906/1910); Mosse (1896/1907, 1909/1914, 1925/1932); Ochranowicz; Sperling (1923, 1925/1931, 1933, 1937, 1939); Hb (1934, 1937, 1944)

Zinten

0383 Allgemeiner Anzeiger für Zinten, Heiligenbeil, Kreuzburg, Pr.-Eylau, Landsberg, Mehlsack und Umgegend

Biographie
ERZ 1.1885–1895*
VLO Zinten
VER Albert Zimmermann
DRO Zinten
DRU = VER
ERW erm. 1888/1890: 2 x wtl: Mi, Sa
RED [= VER ?]
RIT Nachrichtenblatt, parteilos
LAY Fraktur, dreispaltig, ungezählte Blätter, durchlaufende Nummernzählung pro Jahrgang, Jahrgangszählung
FOR 2°

BEI *Illustrirtes Sonntagsblatt*
ERZ erm. 1888–1890

AUS *General-Anzeiger für die Kreise Heiligenbeil u[nd] Pr[eußisch]-Eylau*
ERZ 1893–1894 (erm.)
ANM s. die eigenständige bibliographische Aufnahme in Abt. I unter Heiligenbeil

PRE 1888: Abo/Post vj -,75; 1890: Abo/Post vj -,80
ANM Hauptsachtitel erm. nach Bestand von 1888. Mit der separaten Ausgabe für Heiligenbei und Pr. Eylau (erm. 1893) tritt sicherlich eine Veränderung des Titels ein, die jedoch nicht ermittelt werden kann

Bestandsnachweis Deutschland
4.1888, Nr 71/1.IX.: **A-IZM–D 168/176**
Dass. MF: **46–I-870**
Dass. MF: **Dm 11–F 59157**

Quellennachweis
Autopsie in A-IZM; KVK (2010); 46/MF; Dm 11/Kat; PZL (1890/1891); Mosse (1895)

Zintener Wochenblatt
s. Zintener Wochenblatt und Anzeiger

0384 Zintener Wochenblatt und Anzeiger
Zintener Wochenblatt (erm. 1909)
ZUS Allgemeiner Anzeiger für Stadt und Land

Biographie
ERZ [1.] 1885, Nr 1/14*.XI.–1920, III [?]
VLO Zinten; 1920, III: Heiligenbeil
VER R. Kemmesies
DRO Zinten

DRU = VER
RED = VER
RIT erm. 1900/1911: Parteilos
LAY Fraktur, zweispaltig, ungezählte Blätter, keine Jahrgangszählung
ERW 1 x wtl: Sa
FOR 4°

BEI *Illustriertes Sonntagsblatt*

BEI *Land- und hauswirtschaftliche Verkehrs- und Handelszeitung*
ERZ erm. 1919–1910

PRE Abo vj -,50 (bei der Expedition)
VET In Nr 4/1885 findet sich im Titelkopf des Blattes die Bitte: „Die Herren Lehrer, Gastwirthe und Ortsvorstände werden ganz ergebenst gebeten, das „Zintener Wochenblatt“ in ihren Bezirken zu vertheilen“
ANM Der Verlag unterhält auch ein Papiergeschäft. Das Unternehmen wird im März 1920 an die „Heiligenbeiler Zeitung, Druckerei und Verlagsanstalt, G.m.b.H.“ verkauft und als Filiale dieses Verlags weitergeführt (Bahnhofstr. 14). Zum 1. April dieses Jahres wird ein eigenes Gebäude am Markt in Zinten bezogen (bisher nur angemietete Räumlichkeiten). Die Fortführung der Zeitung ist unklar

Bestandsnachweis Deutschland
1885, Nr 4./5.XII.: **A-IZM–D 168/177**
Dass.MF: **46–I-870**
Dass. MF: **Dm 11–F 59157**

Quellennachweis
Autopsie in A-IZM; KVK (2010); IVD (1909/1910); Mosse (1900/1914); PZL 1917; 46/MF; Dm 11/Kat; KHZ. 1920, Nr 180 AA/21.IV.; ZV. Jg. 21.1920, Nr 17 v. 23. Apr., Sp. 601

II Zeitschriften, Anzeigen-Blätter, Jahrbücher

Absteinen

Kreis Tilsit

0385 **Ostpreußisches Ev[angelisch]-Luth[erisches] Kirchenblatt**

Biographie

ERZ 1896,1*.VII.–1900
VLO Absteinen; 1897, VIII: Memel
VER Chr[istoph] Gedrat; 1897,VIII: Christian Luschnat Versandpostamt anfangs: Insterburg
DRO [Absteinen; 1897, VIII: Memel]
DRU [Christoph Gedrat]
RED = VER/lit.: Kristupas Giedratis/ auch Gedratis; 1897,VIII: Pfarrer Christian Luschnat
RIT Evangelisches Kirchenblatt
SPR Deutsch und litauisch
LAY Fraktur
ERW 2 x mtl
PRE Abo/Post vj -,15; 1898, 1.IV.: Abo/Post vj -,25
LIT Kaunas II, S. 111, 123–124
ANM Bei Kaunas nur ein kurzer Hinweis unter Opstainiai. Es existiert kein weiterer Nachweis. Der Ort Absteinen hatte 1912 nur 315 Einwohner (1939: 369); Gredat veröffentlicht verschiedene litauische Publikationen, die z.T. Übersetzungen aus dem Deutschen sind. Seinen Wohnsitz verlegt er im August 1897 nach Memel

Bestandsnachweis

Kein Bestand

Quellennachweis

KVK (2010); LIBIS (2010); PZL (1896/1900); Kaunas, Domas: Mazosios lietuvos knyga. Lietuviskos knygos raida 1547–1940. (Vilnius 1996): Kaunas II, S. 111, 123–124; LPL (1993)

Adlig Kessel

Kreis Johannisburg
s. Kessel

Allenburg

0386 **Evangelisches Volksblatt für die Ostmark**

AGA von: „Evangelisches Volksblatt für die Ostmark“, Königsberg/Heiligenbeil

Biographie

ERZ erm. 1924–1939 [?]
VLO Königsberg /Heiligenbeil]
HER Evangelischer Volksbund, Königsberg
ERW 1 x wtl
FOR 4°

BEI *Evangelisches Volksblatt für das Kirchspiel Allenburg*

ANM Weitere Angaben s. Hauptblatt in Abt. II: Königsberg

Bestandsnachweis

Kein Bestand

Quellennachweis

KVK (2010); Pfarr-Almanach für die Evangelische Kirchenprovinz Ostpreußen. Königsberg i. Pr. 1926, S. 151

Allenstein

Allensteiner Heimatgrüße

s. Feldpostbrief !

0387 **Allensteiner Humorist**

Biographie
ERZ erm. 1916–1917
VLO Allenstein
ERW 1 x wtl

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2013); CKCP (2013); PZL (1919)

0388 **Allgemeine Deutsche Kantinenzeitung**

Biographie
ERZ 1900, 1.VII*.–1902, 31*.III.
VLO Allenstein
ERW 3 x mtl
PRE 1900: Abo/Post vj -,15
ANM Bibliographische Angaben nach PZL; 1902 zusammengelegt mit: „Allgemeiner Anzeiger für die deutsche Armee", Berlin

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2010; PZL (1900/1902)

0389 **Der Bahnhofswirth**
ZUS <Bisher Blätter für deutsche Wirte>. Anzeiger für sämtliche Verpachtungen und Bahnhofswirtschaften in Deutschland

Biographie
ERZ 1898, 1.X*.–1901, 31*.XII. (erm.)
VLO Allenstein
ERW 1 x wtl
PRE 1898: Abo/Post mtl -,34, vj 1, -
ANM Als Vorgänger gelten: „Blätter für deutsche Wirthe", Cüstrin, die im Handbuch nicht ausgeführt werden. Zum 1.I. 1902 erfolgt die Zusammenlegung mit: „Allgemeiner Anzeiger für die deutsche Armee", Berlin

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2010); PZL (1898/1902); Mosse (1900)

0390 **Deutsche Ostwacht**
ZUS Wochenzeitung für das Deutschtum in den Ostgebieten
ZUS Illustrierte Wochenzeitung der deutschen Ostgebiete (1941, Nr 14/5.IV.)

Biographie
ERZ 1.1940, Nr 1/1.VI.–3.1942, 13/28.III. [XII?]
VLO Allenstein
VER W[ilhelm] E[rnst] Harich Nachfl. in der Sturmverlag GmbH.-Verlagsleitung: i.V. Franz Wohlgefahrt, Allenstein, Zeppelinstr. 16
DRO Allenstein
DRU = VER
RED HSL Franz Rudolf Winkler; ab 1940, Nr 9/27.VII: Anzeigenleiter i.V. Artur Sanden, ab 20/12.X.: Arthur Sanden
RIT Zunächst politische Wochenschrift, ab 1942 Tageszeitung: Vor allem Kriegsgeschehen, Geschichte, Siedlungsgeschichte, Unterhaltung
LAY Antiqua, vierspaltig, Seitenzählung pro Ausgabe, durchlaufende Nummernzählung pro Jahrgang, Jahrgangszählung, Abb., Anzeigen, unter dem Hauptsachtitel zentriert Adler mit Hakenkreuz in den Fängen (Kranz), 1942, Nr 1/3.I: Neue Titelkopfgestaltung (Adler zentriert im Titel)

ERW 1940: 1 x wtl: Sa ; 1942: 6 x wtl
FOR gr 2°
AUS 1942, 1.V.: Ausg. A-C; B und C = „Zichenauer Zeitung“; Ausg. A fällt ab 1.VI.1942 weg
PRE 1940: Abo mtl -,80, Abo/Post zuzüglich -,06 Bestellgeld, EP -,20; 1942: Abo/Post vj 2,58, EP -,20; 1944, 1.VII:. Abo/Post vj 6,-
VBR Für die sogenannte volksdeutsche Bevölkerung im besetzten polnischen Gebiet, im besonderen für den gebildeten Regierungsbezirk Zichenau
ANM Die „Deutsche Ostwacht“, bisher ein Wochenblatt, wird durch Zusammenlegung mit der NA der „Allensteiner Zeitung“ für den Regieruzngsbezirk Zichenau zu einer Tageszeitung ausgebaut (Hauptgeschätsstelle 1944: Zichenau, Warschauer Str. 25). Diese Entwicklung wird im Handbuch nicht ausgeführt

Bestandsnachweis Deutschland
1.1940; 2.1941
3.1942, Nr 1/3.I. 13/28.III.: **101a–ZC 8674**

Quellennachweis
Autopsie in 101a; KVK (2010); PZL (1940/1944/45)

0391 **Die Eintracht**
ZUS Offener Brief zur Förderung lebendigen, wahren Glaubens und reiner Christenliebe [1929, Nr 3:… innerhalb der evangelischlutherischen Kirche]
ZUS Monatsblatt der Evangelischen Volksmission (1935, Nr 1/I)
ZUS Sonntagsblatt der Evangelischen Volksmission (erm. 1937, Nr 1/3.I.)

Biographie
ERZ [1. Nr 1.]1929, [V ?]–8.1937, Nr 39/26.IX. [?]
VLO [Allenstein], ab 1929, Nr 5/X angegeben: Allenstein; 1936, Nr 5/12.IV.: Elmshorn
VER Nicht genannt; 1936, erm. Nr 3/III: „Die Eintracht“, Fr[iedrich] Grudzenski, Allenstein, Schlageterstr. 28; 1936, Nr 5/12.IV.: Gebr. Bramstedt, Elmshorn (1937 zusätzlich auch: Allenstein, Schlageterstr. 28)
DRO Allenstein; 1930, Nr 10/III: Ortelsburg; 1931, Nr 25/VI: Allenstein; erm. 1936, Nr 3/III: Działdowo <Soldau>; 1936, Nr 5/12.IV.: Elmshorn
DRU Heinrich Lenz, Bahnhofstr. 5; 1929, Nr 3: W[ilhelm] E[rnst] Harich Nachf. G.m.b.H.; 1930, Nr 10/III: Bruno Lucks, Gartenstraße; 1931, Nr 25/VI: H[einrich] Lenz, Bahnhofstr. 5 [1934, Nr 2: Bahnhofstr. 78]; erm. 1936, Nr 3/III: F. Makolla; 1936, Nr 5(12.IV.: Gebr. Bramstedt
RED Ab 1932, Nr 10/X: F[riedrich] Salloch, Prostken, Kr. Lyck/Prostken; 1933, Nr 4/IV: F[riedrich] Grudzenski, Allenstein; 1936, Nr 5/12.IV.: Verantwortlich für den Inhalt: Hugo Bramstedt, Elmshorn, verantwortlich für Anzeigen: Fr[iedrich] Grudzenski
RIT Evangelische Erweckungsbewegung: Religiöse Betrachtungen, Gemeinde-Bekanntmachungen
LAY Fraktur, einspaltig [erm. Nr 3: zweispaltig], ungezählte Blätter, anfangs keine Zählung, die dann für Nummer 3 nachgewiesen ist und bis 1931 durchlaufend ab Gründung gerechnet wird (bis Nr 31/1931,XII), ab 1932 Nummernzählung pro Monat/Jahrgang; eine Jahrgangszählung setzt 1933 [= Jg. 4] ein; 1935, Nr 5/V: Neue Titelgestaltung; 1936, Nr 5/12.IV.: Neue Titelgestaltung; 1937: Nummernzählung pro Jahrgang, Abb., unter dem Titel Leitspruch: Evangelium Matthäus 28, 19–20; Zeitungspapier
ERW 1 x mtl; ab 21.1931, II: 1 x mtl am 24. jeden Monats; 1936, Nr 5/12.IV.: 1 x wtl: So

FOR 8°; 1929, erm. Nr 3: Größer in 8°; 1930, Nr 10/III: Größer in 8° u. 4°
PRE Abo frei Haus: j 1,80, in Allenstein: vj 1,-, in Polen: vj Zloty; ab 21.1931, II: Abo/Post vj -,50; 1931, VII: Abo vj -,56 (einschließlich Bestellgeld); 1936, Nr 5/12.IV.: Abo/Post vj -,76 (einschließlich Bestellgeld)
VET VER in Allenstein oder Post
LIT An die Leser der Eintracht. In: Die Eintracht. Jg. 5.Allenstein 1934, Nr 1/Jan., Bl. 2^v
ANM Die Zeitschrift wird ursprünglich für die evangelischen Deutschen in Polen gegründet, um die Erweckungsbewegung „in gesunde Bahnen zu lenken und sie zu pflegen" (1934, Nr 1/I, Bl. 2^v)

Bestamdsnachweis Deutschland
Nr [1.]3,5-7.1929; Nr 8.1930,I–31/1931, XII
[Jg. 3.]1932, 2/II–12/XII; Jg. 4.1933; 5.1934
6.1935, Nr 1/I–6/VI, 8/VIII-12/XII
7.1936, Nr 3/III–5/12.IV., 10/17.V., 28/20.IX., 33/25.X.–42/27.XII.
8.1937, Nr 1/3.I.–5/31.I., 8/21.II.–11/14.III., 14/4.IV.–18/2.V., 20/16.V.–24/13.VI., 28/11.VII.–39/26.IX.:
= **101a– ZB 15846**

Quellennachweis
Autopsie in 101a ; KVK (2010); PZL (1931/1937)

0392 Evangelischer Gemeindebote für den Kirchenkreis Allenstein [I]

AGA B: Kirchenkreis Allenstein von: „Evangelisches Volksblatt für Ostpreußen", Königsberg

Evangelisches Volksblatt für die Ostmark (1924,IV)

AGA B: Kirchenkreis Allenstein von: „Evangelisches Volksblatt für die Ostmark", Königsberg/ Heiligenbeil

Evangelisches Volksblatt für Ostpreußen (1941, Nr 1/5.I.)

AGA B: Kirchenkreis Allenstein von: „ Evangelisches Volksblatt für Ostpreußen", Königsberg/Heiligenbeil

Biographie
ERZ 1.1919–22.1941, Nr 21/25.V. [?]
VLO Königsberg, sp. Königsberg/Heiligenbeil
HER Evangelischer Volksbund, Königsberg Pr
ERW 1 x wtl
ANM Vgl. auch das Hauptblatt in Abt. II: Königsberg

Bestandsnachweis Deutschland
2.1920, Nr 15/14.IV. (Ausg. B),1 6/21.IV.(Ausg. B.):
= **B EZA–Z 1044**

Bestandsnachweis Ausland
8.1927, Nr 38–45; 14.1934, Nr 47,53
21.1940; 22.1941, Nr 1–16: **Olszt 016–C-50**

Quellennachweis
KVK(2008); Ochranowicz

0393 Evangelischer Gemeindebote für den Kirchenkreis Allenstein [II]

AGA von: „Evangelisches Volksblatt für die Ostmark", Königsberg/Heiligenbeil (erm. 1938, Nr 1/2.I.)

Biographie
ERZ 1.1924, Nr 1/28.XII.–5.1938, 25.XII. [1939 ?]
VLO Königsberg/Allenstein/Verlagspostanstalt: Heiligenbeil Ostpr.; erm. 1926; Heiligenbeil/Allenstein, erm. 1932: Heiligenbeil
VER = [HER]
DRO Heiligenbeil Ostpr.
DRU Heiligenbeiler Zeitung G.m.b.H.
HER Evangel(ischer) Volksbund, Königsberg <Pr>, Burgkirchenplatz 8

RED erm. 1938: HSL im Nebenamt: Wilhelm Schmidt, Königsberg <Pr>
LAY Fraktur, zweispaltig, durchlaufende Nummernzählung pro Jahrgang, Jahrgangszählung, Hauptsachitel gekastet, links und rechts mit stilisierten Abb. (evangelische Kirche und Burg Allenstein, zwei kleine Kreuzvignetten im Zeitschriftenkopf)
ERW 1 x wtl
FOR 4°
AUF 1938. III. Vj: 41.576
PRE 1932: Abo/Post vj -,90
ANM Vgl. auch das Hauptblatt in Abt. II: Königsberg

Bestandsnachweis Deutschland
Kein Bestand

Bestandsnachweis Ausland
1.1924–9.1932; 12.1935–15.1938: **Olszt 013–P-529**

Quellennachweis
Titelblattkopien für 1924 und 1938 aus: Olszt 013; KVK (2010); PZL (1932–1939); Pfarr-Almanach für die Evangelische Kirchenprovinz Ostpreußen. Königsberg i. Pr. 1926, S. 151; Ochranowicz

0394 Ermländisches Kirchenblatt [I]
AGA von: „Ermländisches Kirchenblatt“, Braunsberg, Ausgabe A: Pfarranzeiger für den Stadtkreis Allenstein

Biographie
ERZ 1.1932, Nr 30/16.X.–40/25.XII.
VLO Braunsberg
VER Diözesan-Caritassekretariat Braunsberg
HER = VER
RIT Katholisch
LAY Fraktur, allgemeiner redaktioneller Mantel mit Allensteiner Seiten, die in die Hauptausgabe integriert sind
ANM Weitere Angaben s. Hauptausgabe

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2010)

0395 Ermländisches Kirchenblatt [II]
AGA von: „Ermländisches Kirchenblatt“, Braunsberg, Ausgabe B: Pfarranzeiger für den Landkreis Allenstein

Biographie
ERZ 1.1932, Nr 30/16.X.–40/25.XII.
VLO Braunsberg
VER Diözesan-Caritassekretariat Braunsberg
HER = VER
RIT Katholisch
LAY Fraktur, allgemeiner redaktioneller Mantel mit Allensteiner Seiten, die in die Hauptausgabe integriert sind
ANM Weitere Angaben s. Hauptausgabe

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2010)

Evangelisches Volksblatt für die Ostmark
s. Evangelischer Gemeindebote für den Kirchenkreis Allenstein [I]

Evangelisches Volksblatt für Ostpreußen
s. Evangelischer Gemeindebote für den Kirchenkreis Allenstein [I]

0396 Feldpostbrief ! Allensteiner Heimatgrüße (1944, 2)

Biographie
ERZ [Nr 1.] 1943, 5.X.–3 [?].1944
VLO Allenstein
VER [= HER]
DRO [Allenstein]

DRU [= HER]
HER NSDAP, Kreisleitung Allenstein, Roonstr. 39
RED [= HER]
RIT Feldpostbrief, nationalsozialistisch
LAY Maschinenschriftlich vervielfältigt, einspaltig, Seitenzählung pro Ausgabe, durchlaufende Nummernzählung ab Gründung, die mit Ausgabe 3 fehlerhaft beginnt (= Ausgabe 2), sie wird dem Titel vorangestellt, keine Jahrgangszählung, unterzeichnet: Kreisgeschäftsführer (unleserlich) imd Stempel der Parei
ERW Zwanglos
FOR 4°
VET Post
VBR Mitglieder der NSDAP aus Allenstein an den Fronten des zweiten Weltkriegs

Bestandsnachweis Deutschland
1944,1: **101a–ZB 47902**
[1943, 5.X. unter: **ZB 47752**]

Quellennachweis
Autopsie in 101a; KVK (2010)

0397 [...Feldpostbrief]
... Feldpostbrief (3 [vielm. 2.] 1942, 8.VIII.)

Biographie
ERZ [1.] 1942, 21.III.–7.1943, XI [?]
VLO Allenstein
VER Postamt: Der Amtsvorsteher
DRO [Allenstein]
DRU [= VER]
RED Herrgesell (Postamtmann, 6.1943, 6.IX.: Oberpostamtmann)
LAY Maschinenschriftlich vervielfältigt, einspaltig, ungezählte Blätter, durchlaufende Numerierung ab Gründung (dem Titel vorangestellt), handschriftliche Unterzeichnung, schlechte Qualität der Vervielfältigung. Die Nummern 1 und 3 erscheinen ohne Titel, nur mit der Briefanrede „Lieber Berufskamerad!“
ERW ur
FOR 4°
VET Post
VBR Berufskollegen des Postamts Allenstein an den Fronten des zweiten Weltkriegs
ANM Der letzten in 101a vorhandenen Ausgabe ist kein Hinweis auf eine Einstellung des Erscheinens zu entnehmen

Bestandsnachweis Deutschland
[1.]1942–7.1943: **101a– ZB 47752**

Quellennachweis
Autopsie in 101a; KVK (2010)

0398 Die Frau im Osten
ZUS Eine Zeitschrift für Unterhaltung, Hauswirtschaft und Mode

Biographie
ERZ 1922–1923 [?]
VLO Allenstein
VER Verlagsgesellschaft m.b.H., Zeppelinstr. 1-Verlagsleiter: Heinz W. Schneider
ANM Die Angaben gehen auf eine Verlagsanzeige in der „Ostpreußischen Wirtschafts-Zeitung für Industrie, Handel und Gewerbe“ (1922, XI/XII) zurück. In der PZL wird für 1922 eine titelgleiche Zeitschrift geführt, die allerdings in Danzig 14tgl herausgegeben wird. Ob es sich hierbei um die angezeigte Zeitschrift handelt, ist ungewiß

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2010); PZL (1922); Verlagsanzeige in „Ostpreußische Wirtschafts-Zeitung für Industrie, Handel und Gewerbe“ 1922, XI/XII

0399 Für Alt und Jung

ZUS Ostdeutsche Familien-Wochenschrift

Biographie

ERZ erm. 1912–1913 [?]

VLO Allenstein

ERW 1 x wtl

Bestandsnachweis

Kein Bestand

Quellennachweis

KVK (2010); Mosse (1912/1914)

0400 Grenzland

ZUS Blätter eines Jahrbuches der deutschen Arbeit im Osten

Biographie

ERZ [1.]1920, Nr 1/I/II–3.1922, 7/VII

VLO Allenstein; 1921, Nr 7/8/VII/VIII: Königsberg, Allenstein, Danzig

VER Erstmals genannt 1920, Nr 2/III/IV: Karl Danehl, Nr 3/V/VI: Grenzland-Verlag, Roonstr. 85; 1921, Nr 7/8/VII/VIII: Grenzland-Verlags-G.m.b.H. (Verlagsanschrift: Königsberg, Steindamm 32a)

DRO Allenstein; 1921, Nr 7/8/VII/VIII: Königsberg

DRU W[ilhelm] E[rnst] Harich; 1921, Nr 1: Kunstbeilagen: Graphische Kunstanstalten J. J. Weber, Leipzig; 1921, Nr 7/8/VII/VIII: Ostpreußische Druckerei und Verlagsanstalt A.G.

HER Hrsg. unter Mitwirkung von Max Worgitzki, Johannes Dziubiella, Dr. rer. pol. Bruno Skibbe; 1921, Nr 1/I: Dr. Bruno Skibbe

RED Erstmals genannt 1920, Nr 2/III/IV: HSL u. Leiter des wirtschaftlichen und heimatkundlichen Teils: Dr.Bruno Skibbe (ehrenamtlich), Allenstein, verantwortlich für den schöngeistigen Teil: Johannes Dziubiella (Oberlehrer), Lötzen, für den graphischen Teil: Ed. Anderson, Königsberg [Nr 6: Kurt Pastenaci, Königsberg], für Anzeigen: Max Mathes; 1921, Nr 1/I: SL Dr. Bruno Skibbe, verantwortlich für Grenzlandkunst: Kurt Pastenaci, für Grendzlandjugend: Arthur Fuchs, für Grenzland-Dichtung: W[ilhelm] W[ingolf] Ulmenried-Naujeck, für Anzeigen: Max Mathes; 1921, Nr 6: Dr. Bruno Skibbe, Grenzland-Kunst: Kurt Pastenaci; die RED bleibt auch nach Umzug des VER nach Königsberg (1921, Nr 7/8) in Allenstein, wohin auch alle Zuschriften erbeten werden (Anzeigen, Abo., Auskunft jedoch nach Königsberg); 1922, Nr 2/II: Ohne Impressum, Nr 3/III: SL Kurt Pastenaci, Königsberg, Batockistr. 14

RIT Verbandszeitschrift: Die Zeitschrift dient der Arbeit folgender Körperschaften: Verkehrsverband für das südliche Ostpreußen <Masuren, Ermland, Oberland>, Ausschuß Südostpreußen für deutsche Jugendherbergen, Ausschuß für die südostpreußische Sportwoche, Verwaltungsrat der Volkshochschule in Allenstein. Zielsetzung ist, eine „echte, ernste Friedensarbeit am östlichen Deutschtum“ zu leisten, das verkümmerte Volkstum zu wecken, das zu einem starken Heimatbewußtsein emporblühen soll, zugleich das „alte Vorurteil Innerdeutschlands gegen den Osten [zu] beseitigen helfen“ (Leitaufsatz); 1922, S.15: „... noch wirksamer für die Geltung und das Ansehen unserer ostdeutschen Heimat einzutreten“

LAY Fraktur, durchlaufende Nummernzählung pro Jahrgang, farbiger US, Anzeigen, Abb., die Jahrgangszählung setzt mit Jg. 2/1921 ein, Hauptsachtitel mit Adler über stilisierter ostdeutscher Städ-

teverbindung, US mit Inhaltsverzeichnis, gelblich gefärbt
ERW Zweimonatlich; 1921, Nr7/8/VII/VIII: 1 x mtl
FOR 4°
PRE Abo j 8,-, EP: 1,50; 1921, Nr 1: Abo j 6,-, EP 2,50; Nr 2: j 10,- , EP 2,- , Nr 12: EP: 4,-; 1922, IV: Abo/Post vj 7,50; Nr 2/VII: j 20,- , EP 7, -
VET Hauptvertrieb im Buchhandel: Karl Danehl, Allenstein, Zeppelinstraße
LIT Zum dritten Grenzland-Jahrgange. In: Grenzland. Jg. 3. Königsberg, Allenstein, Danzig 1922, Nr 1/I, S. 15–16
ANM Nummer 1wird bereits Ende 1919 ausgegeben. Als Gründer der Zeitschrift wird Oberbürgermeister Georg Zülch geführt. Für die Verlagsleitung zeichnet 1921 Dr. Bruno Skibbe verantwortlich. Mit der Errichtung einer G.m.b.H. wird die Absicht verfolgt, die Zeitschrift auf eine breitere Grundlage zu stellen. Das Grundkapital beträgt zunächst 45.000 Mark. Leiter der Gesellschaft ist Dr. Hermann Steinert, der Gründer und Leiter der Verlagsfirma „Der Osten“. Der Bestand in 101a gehört zu den Verlusten des zweiten Weltkriegs

Bestandsnachweis Deutschland
[1.]1920 ; 2.1921; 3.1922: **12–4 Per 62**
[1.1920]; 2.1921; 3.1922, 1–7: **212–Z–D VI 10**
[1.]1920; 2.1921; 3.1922, 1–3, 7: **1–4“ Sz 248**
3.1922 MC, 7: **1–Ggl. Zsn 37 MF**
[1.]1920; 2.1921,3: **15–Hist.Bor.158-i**
[1.]1920, VI/SA: **Mb 50–6 XV AZ 21**
2.1921; 3.1922 L : **61: Z 483 (4)**
3.1920,3: **Mar 1–X**

Bestandsnachweis Ausland
1.1920, Nr 1: **Olszt 013–P-789**
[1.]1920, 1: **Tor M–0155**
[1.]1920, Nr 5; 3.1922: **Olszt 008–064**
[1.]1920, Nr 1*/Volksabstimmung/MF:
= **Olszt 008–OMF 847**

Quellennachweis
Autopsie in 1; KVK (2008); CKCP (2007); Olszt 008/Kat; PZL (1919/1922); Ochranowicz

Harich's [1924, Nr 44/1.XI.: Harichs]
Landwirtschaftlicher Anzeiger für Ost-Deutschland
Harichs Landwirtschaftlicher Anzeiger für Ostdeutschland (1925, Nr 1/3.I.)/1936
s. Mohrungen: W. E. Harich's Landwirthschaftlicher Anzeiger

0401 **Heimatgruß**
ZUS Zeitschrift für katholische weibliche Jugend Ermlands

Biographie
ERZ 1.1924–6.1929 [?]
VLO Allenstein [?]

Bestandsnachweis Deutschland
Kein Bestand

Bestandsnachweis Ausland
6.1929, Nr 1: **Olszt 003–W. 849**

Quellennachweis
CKCP (2014); KVK (2010); GV II; Ochranowicz

0402 **Ilustrowany Nowy Czas Nowy Czas**

Biographie
ERZ 1.1940–5.1944, Nr 32 [?]
VLO Allenstein
DRO Allenstein
RED 1942: Franz Rudolf Winkler
SPR Polnisch
LAY Antiqua, vierspaltig, durchlaufende Nummernzählung pro Jahrgang, römische Jahrgangszählung

ERW 1940, 1.X.: 1 x wtl; 1944: 2 x wtl
FOR gr 2°
PRE 1940, 1.X.: Abo/Post mtl -,70; 1944, erm. Nr 3/14.I.: Abo vj 2,28 , mtl -,76; EP -,20; Abo/Post vj 4,20
VET Post

Bestandsnachweis Deutschland
Kein Bestand

Bestandsnachweis Ausland
1940, 20; 1942, 37
1943, 6, 8, 23, 25, 26, 30, 31, 34, 37, 39, 40, 45, 49–51, 9.IV.1944, 11, 14, 23, 29, 31, 32: = **Olszt 008**
5.1944, Nr 3/14.I.: **Olszt 013–P-982**

Quellennachweis
KVK (2010); CKCP (2014); PZL (1940/1944/45)

0403 **Kultur und Kunst**
ZUS Kritisches Organ zur Förderung wirklicher Kultur und wahrer Kunst. Offizielles Nachrichtenblatt der Literarischen Gemeinde Allenstein und der Aufbau-Gemeinschaft Allenstein
ZUS Organ für kulturelle und geistige Werte. Nachrichtenblatt des „Bundes der geistig Freien": Der junge Stamm (1926, IV)

Biographie
ERZ 1.1925, X–1927, XI [?]
VLO Allenstein; 2.1926, XI: Berlin-Mariendorf
VER [Paul] Köppe'sche Buchhandlung; 1926, XI: Verlag „Kultur und Kunst"
DRO Kulmbach
DRU K. C. Baumann
HER Paul Köppe
RIT Kulturzeitschrift, zunächst mit Bezug auf die Provinz Ostpreußen, mit Wechsel des ZUS 1926: Allgemeine Kulturkritik
LAY Antiqua, einspaltig, durchlaufende kalenderübergreifende Jahrgangszählung (November–Oktober), keine Heft- oder Nummernzählung, US farbig (wechselnd)
ERW ur (s. Bestandsnachweis): 1925 nur 1x ; 1927: j 6 x
FOR 8°
PRE EP -,25, 1927, II: EP -,35
VET Ausgabestellen: Allenstein, Köppe'sche Buchhandlung; Elbing, Peter Ackt Nachf.; Osterode: Rathausbuchhandlung Adolf Brücke
VBR Provinz Ostpreußen (mit westpreußischem Landesteil), wahrscheinlich begrenzt auf die Mitglieder der tragenden Vereine und Verbände
LIT Unser Weg. In: Kultur und Kunst. Jg. 2. Allenstein 1926, Nov., USS 2
ANM Der letzten Ausgabe in 1a ist kein Hinweis auf eine Einstellung des Erscheinens zu entnehmen

Bestandsnachweis Deutschland
1.1925, X; 1[!].1926, I,IV; 2[!].1926, XI
2[!].1927, II, VII; 3[!]. 1927, XI: **1a–Ac 8315**
1.1925-3.1927, XI: **101a - ZA 7237**

Quellennachweis
Autopsie in 1a, KVK (2010); ALA (1927)

Landwirtschaftlicher Anzeiger für Ostdeutschland (NBT)
s. Mohrungen

0404 **Masurische Volks-Zeitung**
ZUS Organ des Masurischen Volksbundes

Biographie
ERZ 1.1920, erm. V–VII
VLO Allenstein
DRO Allenstein
RED Ignacy Żniński

Bestandsnachweis Deutschland
Kein Bestand

Bestandsnachweis Ausland
1.1920, Nr 5–7: **Olszt 008–0695**

Quellennachweis
KVK (2010); CKCP (2013); Ochranowicz

0405 **Mitteilungen**

Biographie
ERZ 1.1920, Nr 1–11 [?]
VLO Allenstein
VER = HER
HER Bezirksstelle des Ostdeutschen Heimatdienstes

Bestandsnachweis Deutschland
Kein Bestand

Bestandsnachweis Ausland
1.1920, Nr 1–11: **Olszt 008–0302**

Quellennachweis
KVK (2010); Ochranowicz

0406 **Mitteilungen der Industrie- und Handelskammer Allenstein für den Regierungsbezirk Allenstein**

ZUS Amtliche Monatsschrift

Biographie
ERZ 1.1927, Nr 1/1.I.–6.1932, Nr 2/1.II.
VLO Allenstein
VER = HER
DRO Allenstein
DRU W[ilhelm] E[rnst] Harich Nachf. GmbH.
HER Herausgegeben im Auftrage der Insdustrie- und Handelskammer Allenstein von ihren Syndici Dr. [Kurt] Schauen und Dr. [Bruno] Skibbe
RED Verantwortlich für den gesamten Inhalt: Dr. [Bruno] Skibbe
LAY Fraktur, zweispaltig, durchlaufende Seiten- und Nummernzählung pro Jahrgang, Jahrgangszählung, Jahresinhaltsverzeichnis; im Titel zentriert ein Adler
ERW 1 x mtl
FOR 4°
LIT Lion: Zum Geleit! In: Mitteilungen der Industrie- und Handelskammer Allenstein für den Regierungsbezirk Allenstein. Jg. 1. Allenstein 1927, Nr 1 v. 1. Jan., S. 1
ANM Mit Wirkung zum 1. Januar 1932 löst der Preußische Minister für Handel und Gewerbe (Erlaß vom 28. November 1931) die Kammern in Königsberg, Tilsit, Insterburg und Allenstein auf und schließt sie zu einer gemeinsamen Kammer zusammen. Demgemäß stellen die „Mitteilungen" 1932 ihr Erscheinen ein

Bestandsverzeichnis Deutschland
1.1927, Nr 1/1.I., 4/1.IV.–12/1.XII.
2.1928, Nr 1/1.I.–4/1.IV., 7/1.VI.–13/1.XII.
3.1929, Nr 1/1.I., 4/1.IV., 5/1.V., 7/5.VII.,8/1.VIII, 11/1.X.–13/1.XII.
4.1930, Nr 3/1.III, 4/1.IV., 6/1.V.–13/1.XII.
5.1931, Nr 3/1.III.–12/1.XII.
6.1932, Nr 1/1.I., 2/1.II. :
= **1a–4" Sz 4276/51**
1.1927, Nr 1/1.I., 4/1.IV.–12/1.XII.
2.1928–5.1931; 6.1932 Nr 1/1.I., 2/1.II.:
= **101a–ZB 19836**

Quellennachweis
Autopsie in 1a und 101a; KVK (2010); PZL (1932)

0407 **Nachrichten aus der Familie Zülch**
Nachrichten aus der Sippe Zülch (Nr 6.1925, II)
ZUS Sippenblatt

Biographie

ERZ 1.1926, XI–7.1937,X

VLO [Allenstein]/Allenstein; Nr 6.1935, II: Berlin; Nr 7. 1937, X: Kassel

VER Familienverband Zülch; Nr 6.1935, II: Sippenverband Zülch, Ältester Georg Zülch, Oberbürgermeister a. D., Berlin-Schlachtensee, Krottnauer Str. 9 (Nr 7.1937, X: Kassel)

DRO Allenstein

DRU W[ilhelm] E[rnst] Harich Nachf.

RED Studienassessor [Edward] Zülch, Eilenburg [Nr 2.1927, X: Leipzig C 1, Königstr. 6^{III} und Eilenburg, Südring 1]; Nr 6.1935, II: Dr. phil. W[alther] K[arl] Zülch, Köln, Mommsenstr. 6 (Schriftwart)

LAY Fraktur, einspaltig, bis Nr 4/1930, XII durchlaufende Seiten (= 84 S.) ab Gründung, danach Seitenzählung je Ausgabe; durchlaufende Nummenzählung ab Nummer 1, keine Jahrgangszählung

ERW ur: Nr 1: 1926, XI; Nr 2: 1927, X; Nr 3:1929,VI; Nr 4: 1930, XII; Nr 5: 1932, XII; Nr 6: 1935, II; Nr 7: 1937, X

FOR 8°

PRE Preis im Mitgliedsbeitrag von 2,- enthalten

ANM Die Zeitschrift erscheint nach 1945 wieder unter dem Titel „Nachrichten aus dem Famiienverband Zülch". Der Familienälteste Georg Zülch ist Oberbürgermeister von Allenstein, der 1932 aus dem Amt scheidet und nach Berlin geht. Sein Wohnort wird als VLO angesetzt. Das Erscheinen nach 1945 bleibt im Handbuch unberücksichtigt

Bestandsnachweis Deutschland

1.1926–7.1937: **14–34.8.6253**

1.1926–7.1937: **101a–ZA 8356**

1.1926–7.1937: **Mb 29–XV B 2535a**

Quellennachweis

Autopsie in 101a; KVK (2012)

Nachrichten aus der Sippe Zülch

s. Nachrichten aus der Familie Zülch

0408 **Nachrichten-Blatt für den Bereich des XX. Armeekorps**

Biographie

ERZ 1. Nr 1. 1917, 1/8.X.–2. Nr 26. 1918

VLO Allenstein

VER [General-Kommando des XX. Armeekorps]

LAY Fraktur, durchlaufende Nummernzählung ab Gründung, parallel dazu Jahrgangszählung

ANM Der Bestand in 101a gehört zu den Verlusten des zweiten Weltkriegs

Bestandsnachweis

Kein Bestand

Quellennachweis

KVK (2012); CKCP(2014)

0409 **Nachrichtenblatt für die ostpreußische Armee**

Biographie

ERZ 1939, Nr 1/29.VIII–Nr 47/5.XI.

VLO [Allenstein; Nr 44/15.X.: Königsberg Pr]

VER = HER

DRO Allenstein

DRU Allensteiner Zeitung; erm. Nr 12/10.IX.: Allensteiner Zeitung in der Sturmverlag GmbH.; Nr 44/15.X.: Königsberger Verlagsanstalt GmbH, Am Münchenhof

HER Armee-Oberkommando 3

RIT Tagesaktuelles Nachrichtenblatt; spezifisch Ostpreußisches auf der letzten Seite

LAY Fraktur, vierspaltig, ungezählte Blätter, durchlaufende Nummernzählung pro Jahrgang, keine Jahrgangszählung, Abb.; Nr 43/12. X.: Layout einerTageszeitung, mit Formatänderung ab Nr 44/15.X.: Zweispaltig mit vermehrter Illustrierung
ERW Tgl, ab Nr 44/15.X.: 1 x wtl: So
FOR gr. 2°, ab Nr 44/15.X.: Formatänderung/ Anpassung an Typ der Illustrierten Zeitung
AUF Gründungsauflage: 20.000, die bald auf 60.000 ansteigt und sich dann auf 50.000 einpendelt
VBR Soldaten der ostpreußischen Armee
LIT An die Leser des Nachrichtenblattes. In: Nachrichtenblatt für die ostpreußische Armee. Allenstein 1939, Nr 43 v.12 Okt., Bl 1r; Nauck, Walter: Hurra, da ist die Zeitung! Das „Armee-Nachrichtenblatt" überall mit Geduld und Freude erwartet. In: Nachrichtenblatt für die ostpreußische Armee. [Allenstein] 1939, Nr 32 v. 30. Sept., Bl. 2r; Das Werden einer Soldaten-Zeitung. Das „Nachrichtenblatt für die ostpreußische Armee". In: ZV. Jg.40. 1939, Nr 39 v. 30. Sept., S. 563 (Nachrichtendienst)
ANM Das Blatt wird in enger Absprache mit der Verlagsleitung der „Allensteiner Zeitung" gegründet, im wesentlichen auf der Grundlage dieser lokalen Zeitung; Veröffentlichungen erfolgen nur unter dem „Zensurvermerk des AOK" (Nr 29/27. IX, betr. Frontbriefe). Die Änderung in eine wöchentliche Erscheinungsweise wird zum einen mit der Umgliederung der Armee begründet, zum anderen damit, daß die räumliche Ausdehnung der Truppe eine tägliche Zustellung verhindere. Man werde Tageszeitungen ergänzend an die Front schicken. Die Zeitschrift wird mit „Soldat in Ostpreussen" (Berlin) zusammengelegt und erscheint ab 15. November 1939 als „Soldat im Ordensland Preußen" (Berlin) (s. Nr 1955)

Bestandsnachweis Deutschland
1939, Nr 4/1.IX, 12/10.IX.–47/5.XI.:
= **1–2" Hu 3286/45**
1939, Nr 1–47: **101a–ZC 8576**
1939, Nr 3/31.VIII.–47/5.XI.: **16*–Z 43**

Quellennachweis
Autopsie in 1; KVK (2010)

0410 Nachrichtenblatt für Handwerker

Biographie
ERZ 1919, 1.IV.–1921, XII*
VLO Allenstein
ERW 1 x mtl
AUF 1922: 2.000
PRE 1921: Abo/Post vj -,60

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2010); CKCP (2014); PZL (1920/1922)

0411 Neue fliegende Blätter

Biographie
ERZ erm. 1891–1892, 31*.XII.
VLO Allenstein
ERW 1 x wtl
PRE Abo/Post: vj -,60

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2010); PZL (1891/1893)

Nowy Czas
s. Ilustrowany Nowy Czas

0412 **Ostdeutsche Nachrichten**
ZUS Wochenblatt
ZUS Verbandsorgan der Heimatvereine und des Masurenbundes (Nr 6.1919, 28.VI.)
ZUS Verbandsorgan der Heimatvereine im Masuren- und Ermländerbund [Nr 51/1920, 6.III.:] e.V. (Nr 11.1919, 2.VIII.)
ZUS Verbandsorgan der Heimatvereine im Masuren- und Ermländerbund e.V. Mitteilungen für die westpreußischen Heimatvereine (Nr 52.1920, 10.III.)

Biographie
ERZ 1. Nr 1.1919, 24.V.–2. Nr 109.1921, 2.I.
VLO Allenstein
VER = HER
DRO [Allenstein]; Nr 98.1920, 13.X.: Allenstein
DRU erm. Nr 98.1920, 13.X.: W[ilhelm] E[rnst] Harich
HER Bezirksstelle Allenstein des Ostdeutschen Heimatdienstes; Nr 98.1920, 13.X.: Hauptstelle des Masuren- und Ermländerbundes, Wilhelmstr. 13
RED = HER; 1919, Nr 6/28.VI.: Max Worgitzki, Allenstein
RIT Deutsche Position im Vorfeld der Volksabstimmung im Ermland und in Masuren
LAY Fraktur, dreispaltig, ungezählte Blätter, je Ausgabe 1 Blatt, durchlaufende Numerierung ab Gründung, kalenderübergreifende Jahrgangszählung (Mai – Mai des folgenden Jahres), Gestaltung als Tageszeitung, Zeitungspapier; Nr 98. 1920, 13.X.: Neugestaltung des Zeitschriftenkopfes, Ordenswappen im Zentrum des Hauptsachtiitels
ERW 1 x wtl; Nr 33–87.1920: 2 x wtl
FOR 2°
PRE erm. Nr 98.1920, 13.X.: Abo/Post vj 2,-
VET Postvertrieb; auch als BEI zu: „Allensteiner Zeitung“
VBR Abstimmungsgebiet in Ostpreußen: Ermland und Masuren, Teile Westpreußens. Die Zeitschrift wird richtungsverwandten anderen Periodika beigelegt, so der „Ostwacht“ (Allenstein) und der „Allensteiner Zeitung“
LIT An unsere Leser! In: Ostdeutsche Nachrichten. Jg. 2. Nr 109. Allenstein 1921, 29.Mai, Bl. 1^r; [Worgitzki, Max:] Ein Jahr Ostdeutsche Nachrichten. Jg. 2. Nr 73. Allenstein 1920, 29.Mai, Bl. 1^r; Zur Einführung ! In: Ostdeutsche Nachrichten. Jg. 1. Nr 1. Allenstein 1919, 24. Mai, Bl. 1^r
ANM Nach Beendigung des Abstimmungskampfes wird die Zeitschrift mit „Die Heimat“ (Königsberg) zu: „Unsere Heimat“ (Königsberg) verschmolzen

Bestandsnachweis Deutschland
1. Nr 1.1919–2. Nr 109.1921: **101a–ZC4392**

Bestandsnachweis Ausland
1.Nr 1.1919 MF -2. Nr 109.1921 MF:
= **Wa N–Mf A 547**
1.1919/1920, Nr 30–72; 2.1920, Nr 73–91:
= **Olszt 008–0706**
1919, Nr 1–4, 9–17, 19; 1920, Nr 107: **Szczyt Muz**

Quellennachweis
Autopsie in 101a; KVK (2010); PZL; WaN/Kat; Ochranowicz; Szczęsna

Ostdeutsche Sport-Woche
s. OSW Ostdeutsche Sport-Woche

0413 **Ostdeutsche Verkehrszeitung**

Biographie
ERZ erm. 1918–1921, V [?]
VLO Allenstein
ERW 1 x wtl

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2010); PZL (1918/1921)

0414 **Ostdeutscher Nahrungsmittel-Anzeiger**

Biographie
ERZ erm. 1931
VLO Allentein
ERW 1 x wtl

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2010); ALA (1931)

0415 **Ostdeutsches Echo**

Biographie
ERZ 1921, IV*–VI [?]
VLO Allenstein
ERW 2 x wtl
PRE Abo/Post vj 12,-, mtl 4,-
ANM Bibliographische Angaben nach PZL

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2010); PZL(1921/1922)

Ostpreußische Wirtschaftszeitung für Industrie, Handel und Gewerbe
s. Wirtschafts-Zeitung für Industrie, Handel u[nd] Gewerbe im Handelskammerbereich Allenstein

Ostpreußisches Kirchenblatt
s. Zinten

0416 **Die Ostwacht**
ZUS Organ der Freiwilligen in Ost- und Westpreußen
Ostwacht (1919, Nr 19*/2.VII.)
ZUS Organ der Freiwilligen in Ost- und Westpreußen
ZUS Organ der Freiwilligen in Ost- und Westpreußen. Unabhängige Zeitung zur Wahrung des Deutschtums im Osten (erm. Nr 21/9.VII.)
ZUS Unabhängige Zeitung für das Deutschtum im Osten. Organ der Freiwilligen in Ost- und Westpreußen (erm. Nr 23/16. VII.)
ZUS Parteilose Zeitung für das Deutschtum im Osten. Organ der Freiwilligen in Ost- und Westpreußen (Nr 26/26.VII.)

Biographie
ERZ 1.1919, Nr 1/20.IV.–1921, I [?]
VLO Großlershausen Westpr.; 1919, Nr 19/2. VII.: Allenstein
VER „Die Ostwacht“; 1919, Nr 10/31.V.: Frank J. Klapperich, Großlershausen, Nr 19/2. VII.: Allenstein, Kaiserstr. 41
DRO Allenstein
DRU Volksblatt-Druckerei; 1919, Nr 13/11.VI.; Nr 39/10.IX.: A[ugust] Goldau, Unterkirchenstr. 14
HER Hrsg. von den Soldatenräten und Vertrauensleuten der 35. Infanterie-Division,; 1919, Nr 7/21.V: Hrsg. von den Vertrauensleuten der 35. Infanterie-Division, Nr 9/28.V.: …unter Mitarbeit ihrer Vertrauensleute
RED SL Felix Heilbutt, verantwortlich für den geschäftlichen Teil: Iwan Reder; erm. 1919, Nr 36/30.VIII.: SL i.V. Herm[ann] Grote, verantwortlich für Anzeigen: H. Wallmeyer, Nr 41/17.IX.: SL Felix Heilbutt
RIT Anfang April 1920: Parteilos
LAY Fraktur, zweispaltig [1919, Nr 19/2.VII.: dreispaltig], ungezählte Blätter, durch-

laufende Nummernzählung pro Jahrgang, Jahrgangszählung, Anzeigen, Zeitungspapier, seit Einführung des Folioformats Gestaltung als Zeitung (1919, Nr 19/2.VII.)
ERW 1919, erm. Nr 4: 2 x wtl: So, Mi, Nr 6: 2 x wtl: Sa, Mi; erm. 1920/1921: 6 x wtl
FOR 4°; 1919, Nr 19/2.VII.: 2°
AUF Nur wenige hundert Abonnenten

BEI *Das Leben im Bild*
ZUS Sonntagsbeilage der Ostwacht (erm. 1919, Nr 29)
VLO Berlin
VER Otto Elsner Verlagsgesellschaft m.b.H.
DRU: Kupferdruckerei Otto Elsner Aktien-Ges., Berlin S. 42
RED Siegbert Salter, Berlin W 30
ERW 1 x wtl
LAY Illustrationen

BEI *Ostdeutsche Nachrichten*
ERZ 1919
ANM Bei der BEI handelt es sich um eine selbständig erscheinende Zeitschrift, s. Nr 412

PRE Abo vj 2,-, EP -,20; erm.1919, Nr 4/10.V.: Abo vj 3,-, EP -,20; Nr 13/11.VI.: Abo vj 3,-, mtl 1,-, EP -,10; 1920/1921: Abo/Post vj 3,-, mtl 1,-
LIT „Die Ostwacht“ an die polnische Hand verkauft. In: KHZ. 1920, Nr 176 AA v. 15. April, Bl. 2
ANM Der letzten vorhandenen Nummer von 1919 ist kein Hinweis auf eine Einstellung des Erscheinens zu entnehmen

Bestandsnachweis Deutschland
1.1919, Nr 1/20.IV., 2/26.IV., 4/10.V.–13/11.VI., 15/18.VI.–17/25.VI., 19/2.VII., 21/9.VII., 23/16.VII, 25/23.VII.–28/2.VIII., 30/9.VIII., 31/13.VIII, 36/30. VIII.–44/27.IX.:
= **101a–ZC 4443**

Quellennachweis
Autopsie in 101a; KVK (2010); PZL (1921); ZV. Jg.20. 1919, Nr 32 v. 8. Aug.,Sp. 1341; ALA (1920)

0417 **OSW Ostdeutsche Sport-Woche**
ZUS Zeitschrift für Fußball, Athletik,Turnen, Hockey, Wasser- und Wintersport [UST]
ZUS [Stücktitel] Allgemeine illustrierte Wochenschrift für Leibesübungen und Sport im deutschen Osten (1920, Nr 1/7.I.)

Biographie
ERZ 1.1919, Nr 1/5.XI.–[2.]1920, Nr 12/25.III. [?]
VLO Allenstein; 1919, Nr 5/3.XII.: Königsberg, Steindamm 21/23, Allenstein, Unterkirchenstr. 14, Danzig, Ziegengasse 8; 1920, Nr 7/17.XII.: Königsberg, Danzig, Elbing, Wilhelmstr. 13, Allenstein
VER Allensteiner Verlagsanstalt Reder & Co., Unterkirchenstr. 14; 1920, II: Allensteiner Verlagsanstalt Frank J. Klapperich
DRO Allenstein
DRU = VER
RED Karl Werkenthin, Alenstein
RIT „Die ‚Ostdeutsche Sport-Woche‘… soll ein Fach- und Nachrichtenblatt für alle Sportarten sein, die sich unter dem Namen ‚Volkssport‘ zusammenfassen lassen, das sind alle die Leibesübungen, welche dazu dienen, die Volkskraft und -Gesundheit zu heben“ (Werkenthin: 1919, Nr 1/5.XI., S. 1)
LAY Fraktur, zweispaltig, Seitenzählung je Ausgabe, Nummernzählung pro Jahrgang, für 1919 Jahrgangszählung (= Jg.1) , die 1920 aufgegeben wird; Stücktitel ohne Titelkürzel OSW; 1919, Nr 6/10.XII. : Abb. auf US
ERW 1 x wtl: Mi
FOR 4°
PRE Abo vj 2,70, frei Haus 3,-, EP -,30

VET Post und Expedition unter Kreuzband, ab 1920 nur noch Post

LIT (Werkenthin, Karl:) An die Schriftführer der Fußball- und Sportvereine Ostdeutschlands. In: OSW Ostdeutsche Sport-Woche. Jg. 1. Allenstein 1919, Nr 4 v. 26. Nov., S. 2; Werkenthin, Karl: Aufruf. In: OSW Ostdeutsche Sport-Woche. Jg.1. Allenstein 1919, Nr 1v. 5. Nov., (S. 1–2/ Vorblatt); Werkenthin, Karl: Bedeutung und Aufgaben einer Sportzeitung für den deutschen Osten, ebenda, S. 1–2

ANM Laut KHZ suchte der Verleger im April 1920 einen Drucker für seine Zeitschrift in Königsberg. Auch nach Mitteilung des Verlags sollten Druck, Verlag und Schriftleitung zum 1.April 1920 nach Königsberg ziehen. In der letzten nachweisbaren Ausgabe findet sich allerdings kein Hinweis auf eine Umsetzung des Vorhabens, ebenso findet sich kein Hinweis auf eine Einstellung des Erscheinens. Weitere Nummern sind unbekannt

Bestandsnachweis Deutschland

1.1919, Nr 1/5.XI.–9/31.XII.
[2.]1920, Nr 1/7.I.–12/25.III.: **11/97–Z 640**

Quellennachweis

Autopsie in 11/97; KVK (2010); PZL (1920); KHZ. 1920, Nr 176 AA/15.IV.

0418 **Polnische Nachrichten**

Biographie

ERZ 1.1919, Nr 1/ 16*.II.–17/8.VI. [?]

VLO Allenstein

VER „Polnische Nachrichten“, Unterkirchenstraße 12; im Impressum bis Nr 10 auch VER: J[oanna] Pieniężna

DRO Allenstein

DRU erm. 1919, Nr 2/23.II.: J[oanna] Pieniężna

HER Viktor Schulz, Unterkirchenstr. 12

RED Alexander Sossna

RIT Großpolnisch-national

LAY Fraktur, dreispaltig, ungezählte Blätter, Anzeigen; Nr 17/8.VI.mit rosa Papier; Motto: Der Wahrheit die Ehre

ERW 1 x wtl: So

FOR gr 2°; 1919, Nr 17/8.VI.: größer in gr 2°

PRE Abo vj 1,80, mtl -,60, EP -,15 [Nr 16/1.VI.: -,10]

VET Zunächst nur im Buchhandel bzw. Streifbandversand ab Expedition

ANM Viktor Schulz ist Zigarrenhändler und Kassierer des Polnischen Volksrats in Allenstein. Der letzten in 101a vorhandenen Ausgabe ist kein Hinweis auf eine Einstellung des Erscheinens zu entnehmen

Bestandsnachweis Deutschland

1.1919, Nr 2/23.II.–9/13.IV., 11/27.IV.–17/8.VI.:
= **101a–ZC 4470**

Bestandsnachweis Ausland

1.1919, Nr 2–9, 11–17 MF: **Olszt 008–OMF-473**
1.1919, Nr 5, 9, 10: **Wa N–P. 35895**

Quellennachweis

Autopsie in 101a; KVK (2010); CKCP (2007); Wa N/Kat; KHZ. 1919, Nr 81 MA/18.II.; Ochranowicz; Zieliński; ZV. Jg. 20. 1919, Nr 10 v. 7. März, Sp. 377

Pruski Przyjaciel Ludu
s. Königsberg

0419 **Przyjaciel Ludu**

Biographie

ERZ 1849, 2. VI.–1850, 30.III.

VLO Olsztyn [Allenstein]

VER C[arl] H[einrich] Harich

DRO Olsztyn [Allenstein]

DRU = VER

SPR Polnisch
RIT Antidemokratisch
ANM Eine kategoriale Zuordnung ohne Bestände ist nur annähernd möglich und zweifelhaft. Die Aufnahme an dieser Stelle erfolgt zur bibliographischen Sicherung

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
CKCP (2012); KVK (2012); Chojnacki, Władysław: Harich1. In: SPkp. 1972, S. 316

0420 Sa[nk]t. Jakobi-Glöcklein
ZUS Monatsblatt für die Mitglieder des Kath[olischen] Ar-beitervereins St. Jakobus für das Kirchspiel Allenstein

Biographie
ERZ 1.1902–2.1903, Nr 12/6.XII. [?] (Traba: 1911)
VLO Allenstein
VER = HER
DRO Allenstein
DRU Buchdruckerei des „Allensteiner Volksblatt“ <E[ugen] Buchholz>; erm. 1903, Nr 12/6.XII.: Buchdruckerei des „Allensteiner Volksblatt“
HER Vorstand des kath[olischen] Arbeitervereins St. Jakobus, Allenstein
RIT Verbandszeitschrift
LAY Fraktur, zweispaltig, ungezählte Blätter, durchlaufende Nummernzählung pro Jahrgang, Jahrgangszählung, Anzeigen (dreispaltig), Hauptsachtitel in geschwungenem Halbkreis über dem Titelzusatz, Jahrgangstitelblatt mit schräg gestellter Titelei; Leitspruch: Gott segne die christliche Arbeit !
ERW 1 x mtl
FOR 1903: 4°
AUF 1903: 1.300
VBR Mitglieder des Arbeitervereins. 1903 hat der Verein 1.110 Mitglieder
ANM Der letzten vorhandenen Ausgabe ist kein Hinweis auf eine Einstellung des Erscheinens zu entnehmen

Bestandsnachweis Deutschland
2.1903: **260–Z 1561**
2.1903, 1 [K]: **Mb 50–6 XIII KZ 1**

Bestandsnachweis Ausland
2.1903(mit BEI zu den Nrn 3,5,10,11):
= **Olszt 010–Cz. 281**

Quellennachweis
Autopsie 1903, Nr 1 aus Mb 50, 1903, Nr 12 aus 260; KVK (2010); GV I, GV II; Ochranowicz; Traba

0421 Statistik des Verbandes Ost- und westpreußischer Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften, Allenstein
ZUS [in Forts. des Hauptsachtitels] für den 1. Januar...
Statistik für Ende... (1932)

Biographie
ERZ erm. 1925 (1926)–1936 (1937) [?]
VLO Allenstein; 1932 (1933): Königsberg Pr
VER Verband Ost- und westpreußischer Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften; 1932: Ostdeutscher Genossenschaftsverband <Schultze-Delitzsch> e.V., Königsberg Pr , Vorstädtische Langgasse 83/84
DRO [Allenstein; 1932 (1933): Königsberg Pr]
DRU Nicht genannt
RED Unterzeichnet: Verbandsdirektor Schumann
LAY Fraktur, mehrspaltig, inhaltlich gegliedert nach vier Sachgruppen, gefaltete Tab., keine Numerierung und Jahrgangszählung, nur Angabe der Berichtszeit

(retrospektiv), Kopftitel; 1932: US kartoniert, hellgrau, ganzseitig gerahmt, mit Verbandssignet
ERW 1 x j
FOR gr. 2° (51 x 30 cm)

Bestandsnachweis Deutschland
1925-1932(1933): **101a–ZC 6086**

Quellennachweis
Autopsie in 101a; KVK (2013)

Statistik für Ende…
s. Statistik des Verbandes Ost- und westpreußischer Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften, Allenstein

0422 **Steuerratgeber für Ostpreußen**

Biographie
ERZ erm. 1922, 25.III.–1923 [?]
VLO Allenstein
ERW 1 x mt
PRE Abo/Post j 18,-

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2010); PZL (1922)

Unsere Heimat
s. Königsberg

0423 **Warmiak**
ZUS Pismo dla duchowieństwa ludu katolickiego

Biographie
ERZ 1.1893, Nr 1/22.XII.;
1894, Nr 1/1*I.–12.1905, 30.IV.[31.III.?]
VLO Olsztyn [Allenstein]
VER Społka wydawnicza
DRO Olsztyn [Allenstein]
DRU Volksblatt-Druckerei (Eugen Buchholz)
RED Walenty Barczewski; erm. 1904–1905: Wacław Ksawery Osiński
RIT Zentrum
SPR Polnisch
LAY Antiqua, dreispaltig, Nummern- und Jahrgangszählung; Motto: Modl się i pracuj
ERW 1 x wtl; 1904, IV: 2 x wtl
FOR 2°
PRE 1894: Abo/Post vj -,25; 1902: Abo/Post vj -,35
LIT Chłosta, S. 395; Chojnacki, Władysław: Szkice z dziejów Polskiej kultury na Mazurach i Warmii. Olsztyn 1983, S. 227–230; Cieślak, S. 89; Jasinski, Janusz: Świadomość narodowa na Warmii w XIX wiecu. Narodziny i rozwoj. Olsztyn 1983, S. 305–310 (Rozprawa i materialy Ośrodka Badań Naukowych Im. Wojciecha Kętrzyńskiego w Olsztynie. 88.); Traba, Robert: Niemcy-Warmiacy-Polacy 1871–1914. Olsztyn 1994, S. 211–214
ANM Das Blatt wird zur Bekämpfung der national-polnischen „Gazeta Olsztynska“ gegründet. Der Herausgeber erleidet 1905 einen finanziellen Verlust von etwa 20.000 Mark und muß aufgeben (R. Jg. 4. 1905, Nr 16 v. 16. Apr .(Zeitungschronik))

Bestandsnachweis Deutschland
Kein Bestand

Bestandsnachweis Ausland
3.1896, Nr 42; 4.1897, Nr 36; 7.1900, Nr 12
9.1902, Nr 49, 50; 11.1904, Nr 12, 22, 24, 76
4.1897–11.1904 **: Olszt 010–Cz. 116**
3.1896 MF, Nr 42: **Olszt 008–OMF-75**

Quellennachweis
KVK (2013); CKCP (2013); PZL (1894/1902); Jasiński; Ochra-nowicz; ZV. Jg.6.1905,Nr 15/13. IV., Sp.374; R. Jg.4.1905; Nr 16/16.IV.

W. E. Harich‘s Landwirthschaftlicher Anzeiger für Ostund Westpreußen
s. Mohrungen

W. E. Harich‘s landwirtschaftlicher Anzeiger für Ostdeutschland
NBT Landwirtschaftlicher Anzeiger für Ostdeutschland
s. Mohrungen

0424 **Weckruf**

Biographie
ERZ 1920, erm. Nr 33/31.III.–43/16.IV.
VLO Allenstein
VER Nicht zu ermitteln [Leyk ?]
DRO [Allenstein]
RED Fryderyk Leyk
RIT Nationalpolnisch, Plebiszit-Zeitschrift zur Volksabstimmung im Ermland und in Masuren
VBR Ermland
ANM Leyk führt in Lyck eine Buchhandlung. Er gehört zu den politischen Aktivisten, die im Vorfeld der Volksabstimmung im Ermland und in Masuren auf nationalpolnischer Seite kämpfen

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2010); CKCP (2013); Zieliński

0425 **Wirtschafts-Zeitung für Industrie, Handel u[nd] Gewerbe im Handelskammerbereich Allenstein**
ZUS Vereinsorgan sämtl[icher] Kaufmännischer Vereine des Handelskammerbezirkes. Organ der Ostpr[eußischen] Müller-Selbsthilfe-Vereinigung, Arbeitgeber-Zeitung. Organ des Verbandes Ostdeutscher Brennholzhändler, des Verbandes Ostdeutscher Maschinenfabrikanten und des Verbandes Ostpr[eußischer] Kartoffelinteressenten (erm. 1921, Nr 1/I/II)
ZUS Vereinsorgan sämtlicher Kaufmännischer Vereine des Handelskammerbereichs. Organ der Ostpreußischen Müller-Selbsthilfe-Vereinigung. Arbeitgeber-Zeitung (1921, Nr 1/25.IV.)
ZUS Amtliche Monatsschrift der Handelskammer für den Regierungsbezirk Allenstein und der Handelskammer zu Elbing. Organ der Ostpreußischen Müller-Selbsthilfe-Vereinigung, des Verbandes Ostdeutscher Maschinenfabrikanten, Ostpreußischer Kartoffelinteressenten, Südostpreußischer Ziegel- u[nd] Kalksandsteinwerke, Vereinsorgan der Kaufmännischen Vereine, Arbeitgeber-Zeitung (1921, Nr 7/X)

Biographie
ERZ 1.1918/1919, 1918, Nr 1/19.IV.–5.1922, Nr 3/4/XI/XII [Jg. 3.1921, Nr 1/25.IV.: <1. der neuen Folge>] Mit Nr 3/III. 1922 zunächst Einstellung des Erscheinens wegen der außerordentlich gestiegenen Druckkosten, dann doch regluäres Weitererscheinen mit Nr 1/IV.1922. Im November 1922 wegen Erkankung des HER nicht erschienen
VLO Allenstein; 1922, Nr 3/4/XI/XII: auf US: Allenstein, Elbing, Königsberg Pr, Berlin, Köln
VER Handelskammer Allenstein, Kaiserstr. 28; 1922, Nr 2/X: Presse-Werbe-Dienst G.m.b.H., Zeppelinstr. 1
DRO Allenstein
DRU Volksblatt-Druckerei
HER Handelskammer Allenstein; 1921, Nr 1/25.IV.: Im Auftrage der Handelskammer Allenstein von Dr. [Kurt] Schauen und Dr. Bock (beide Syndici), Nr 4/13.X.: i. V. Dr. Bock; 1922, Nr 1/I: Im Auftrage

der Handelskammern Allenstein und Elbing: Dr. [Kurt] Schauen (Syndicus)

RED Dr.[Kurt] Schauen (auch für Anzeigen); 1920, Nr 4/13.X.: i. V. Dr. Bock; erm. 1921, Nr 1/25.IV.: Verantwortlich für SL und Anzeigen: Dr. Bock; 1921, Nr 5: Dr. [Kurt] Schauen; 1921, Nr 6: Dr. Bock; 1922, Nr 1/I: SL Dr. [Kurt] Schauen, Nr 2/X: Verantwortlich für den geschäftlichen Teil: Heinz W. Schneider

RIT Verbandszeitschrift/Kammerzeischrift

LAY Fraktur, zweispaltig, Seitenzählung pro Ausgabe, Nummernzählung, fester US (farbig, 1921: hellbraun; 1922, Nr 3: grau-blau), Jahrgangszählung zunächst kalenderübergreifend von April bis März, ab 1921, I/II kalenderkonform [ab Jg 5.1922, Nr 1/IV wieder kalenderübergreifend], Titelteil geschwungen über einer stilisierten Land- und Industriegegend, großer stilisierter Adler mit Werkrad; Titelausschmückung; 1921, Nr 1/I/II: Zeitschriftenkopf schmucklos, Titelteil „Wirtschafts-Zeitung" im Halbbogen geschwungen über dem weiteren Titelanteil, Anzeigen (auch auf den USS 2–4), Zeitungspapier; 1922: Kartonierter US wird aufgegeben, nur noch Stücktitel/Kopftitel

ERW 1 x mtl; 1921: Nach Bedarf, in der Regel 1 x mtl; ab 1922, Nr 3/4/XI/XII jeweils zum Monatsersten

FOR 4°

PRE 1920: Abo/Post j 6,-; 1921: Abo/Post j 20,-; 1922, Nr 3/4: Abo/Post j 100,-

VET Anfangs durch die Expedition der Drukkerei, 1921: Post

ANM Als Fortsetzung gilt: „Ost- und westpreußische Wirtschaftszeitung" (Königsberg), die im Handbuch als selbständige verlegerische Einheit geführt wird

Bestandsnachweis Deutschland

2.1920, Nr 1/28.IV.–4/13.X.
3.1921, Nr 1/I/II–9/XII.
4.1922, Nr 1–3/III
5.1922, Nr 1/IV, 2/X.:
= **11–IHK QA 90091**
3.1921, Nr 1/IV–9/XII; 4.1922, Nr 1/I–3/III
5.1922, Nr 1/IV–3/4/XI/XII:
= **101a–ZB 10905**
3.1921, Nr 3/VI–8/XII
4.1922, Nr 1–3: **1–4" Ff 4281/2**

Quellennachweis

Autopsie in 1, 11 und 101a; KVK (2010); PZL (1921/1923)

0426 Die Zeile

Biographie

ERZ erm. 1925

VLO Allenstein

HER Dr. Erich Klein

RIT Zeitungskorrespondenz: Schwerpunkt „Feuilleton"

ERW 1 x wtl

Bestandsnachweis

Kein Bestand

Quellennachweis

Kunigk, Helmut: Kulturelles Leben im südlichen Ermland in der Zeit der Weimarer Republik. In: Zeitschrift für die Geschichte und Altertumskunde Ermlands. Bd 43. Münster i.W.1985, S. 89

0427 Życie Młodzieży

ZUS Dwutygodnik Młodzieży Polskiej w Niemczech. Organ „Związku Towarzystw Młodzieży w Prusach Wschodnich"

Biographie

ERZ 1.1924, Nr 1/12.X.–11.1934, 30*.VIII.

VLO Olsztyn [Allenstein]

VER J[oanna] Pieniężna

DRO Olsztyn [Allenstein]
DRU = VER
RED Jan Kucharski (Stuhm); 1925: Wiktor Czodrowski, 1926–1930: Jan Lubomirski; verdeckt: Antoni Szajek
RIT Jugendzeitschrift, polnische Verbandszeitschrift
SPR Polnisch
LAY Antiqua, zweispaltig, durchlaufende Nummernzählung pro Jahrgang, Jahrgangszählung, Titelei bildlich gestaltet (Freiheitskämpfer mit einer Fackel)
ERW 2 x wtl
FOR 4°
AUF 1924: 1.000, 1925/1930: 1.500
PRE 1932: Abo/Post vj -,60
VBR Polnisch sprechende Bevölkerung im Ermland
LIT Od redakcji. [Von] A. Sz. In: Życie Młodzieży. Rocznik 1. Olsztyn 1924, Nr 1 v. 12 października, S. 1
ANM Die Zeitschrift wird auch der „Gazeta Olsztynska" beigelegt

Bestandsnachweis Deutschland
Kein Bestand

Bestandsnachweis Ausland
1.1924, Nr 1-5; 2.1925, Nr 4,22,23
3.1926 (00: Nr 1,2,7,10)
4.1927, Nr 1-4.6.9,10,13,14,16,20-24
5.1928, Nr 1,3,5,12-15,22
6.1929, Nr 2,4-6,11-15; 7.1930, Nr 4-6:
= **Olszt 008 - 0581**
1924-1927: **Pozn U – 97566 III**
1.1924; 2.1925, Nr 1-25; 4.1927, Nr 1-24:
= **KrU –102550 III**
1924, Nr 3-5: **Pozn TPN – 55518 III**
2.1925, Nr 25; 3.1926, Nr 5-14,16,20,22
4.1927, Nr 2-4,7,12-19,23,24
5.1928, Nr 3,8,10,11,13,22; 6.1929, Nr 4,6,8:
= **Olszt 013 - P-556**
1926; 1927: **Lubl KUL – V-5169**
1926, Nr 1,2,5,7,11,13-15: **Pł TN - P. 1599**
1929, Nr 17: **Olszt 010**

Quellennachweis
Teilautopsie (1924) Ponzn UB; KVK (2010); CKCP (2007); PZL (1932/1934); KrU/Kat; Jasińskli; Ochranowicz

Alt Ukta

0427/1 Evangelisches Sonntagsblatt der Kirchengemeine Alt Ukta

AGA von: „Evangelisches Gemeindeblatt", Königsberg

Biographie
ERZ erm. 1931, I–V[?]
VLO Königsberg
DRO Heiligenbeil
ERW 1 x wtl
FOR 4°
PRE Abo/Post vj -,60, mtl -,20
ANM Angaben nach PZL 1931; weiteres s. Abt. II: Königsberg, Nr 0692

Bestgandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
PZL 1931, 3.Nachtrag; KVK (2015); KVK (2015)

Altkirchen

Bis 15.Juli 1938: Schwentainen
Umbenennung am 16.Juli 1938 in: Altkirchen

0428 Der Botschafter

ZUS Monats-Zeitschrift für Volkswohlfahrt, Gesundheitspflege und Volksaufklärung in Ost- und Westpreußen, Danzig. Kampforgan für die Reformheilweise im Osten. Fachorgan der „Heilschaffer"

Ost- und Westpreußens. Vereinsorgan des „Gottlieb-Bundes“ für naturgemäße Denk- und Lebensweise, Königsberg

ZUS Monatsshrift f[ür] Volkswohlfahrt, Gesundheitspflege, Volksaufklärung, Biochemie, Homöopathie u[nd] verwandte Wissenschaften. Vereinsorgan des „Gottlieb“-Bundes für naturgemäße Denk- und Lebensweise, Sitz Königsberg Pr[eußen], e.V. (erm. 1927, Nr 1/I)

ZUS Monatszeitschrift f[ür] Volkswohlfahrt, Gesundheitspflege, Volksaufklärung, Reform-Volksrecht u[nd] verwandte Wissenschaften. Vereinsorgan des „Gottlieb“- Bundes für naturgemäße Denk- und Lebensweise, Sitz Königsberg Pr[eußen], e.V. (1927, Nr 8/VIII)

ZUS Monatszeitschrift für Volkswohlfahrt, Gesundheitspflege und Volksaufklärung in Ost- und Westpreußen, Danzig. Einzigstes Kampforgan für die Reformheilweise im Osten. Vereinsorgan des „Gottlieb“-Bundes für naturgemäße Denk- und Lebensweise – Sitz Königsberg Pr[eußen] (1929, Nr 1)

Biographie

ERZ 1.1926–4.1929, Nr 2/4/IV [?]

VLO erm. 1927, Nr 1/I: Schwentainen [1927, Nr 2/II = HER, Schwentainen]; 1929: Königsberg

VER [Gottlieb-Bund für naturgemäße Denk- und Lebensweise e.V.]; HER

DRO erm.1927/1929: Ortelsburg

DRU erm. 1927: Masurische Allgemeine Zeitung

HER 1927: Udo Nothdurft, Schwentainen [1927, Nr 5: Südostpreußen, Nr 8/VIII.: bei Ortelsburg; 1929: Königsberg, Voigdtstr. 8]

RED = [HER]

RIT Naturheilkunde

LAY erm. 1927: Fraktur, dreispaltig, ungezählte Blätter, Nummernzählung pro Jahrgang, Jahrgangszählung, Anzeigen; 1929: Zweispaltig, Seitenzählung je Ausgabe, Anzeigen in separatem Anzeigenteil

ERW 1 x mtl [1929: an jedem 16. des Monats]

FOR erm. 1927/1928: 2°; 1929:4°

PRE 1927/1928: Abo j 2,40, vj -,60 Goldmark (zuzüglich Postgebühren), EP -,20; 1929: Abo j 3,-(zusätzlich -,60 Porto); hj 1,50 (zusätzlich -,30 Porto); EP -,25

VET Nur über den VER

ANM Laut einer Anzeige unterhält der HER in Lyck ein Naturinstitut (Hindenburgstr. 9); er selbst bezeichnet sich als Heilkundiger; 1929: Der Gottlieb-Bund unterhält eine „Gesundheits-Zentrale“ in Lyck, Bismarckstr. 50, deren Leiter offenbar ebenfalls der HER ist

Bestandsnachweis Deutschland

1.1926 [nicht verfügbar]; 4.1929, 1,2/4:
= **1–4“Jf 10545/50**

2.1927; 3.1928, 1–5: **1–2“ Jf 10545/50**

3.1928,1: **B 1527**

Quellennachweis

Autopsie in 1: KVK (2010)

Altwalde

Weg-Hilfe

s. Wehlau

Angerapp

Bis 2. Juni 1938: Darkehmen

Umbenennung am 3. Juni 1938 in: Darkheim

Umbennenung am 16.Juli 1938 in: Angerapp

0428/1 **Evangelisches Volksblatt für das Kirchspiel Darkehmen**

AGA von: „Evangelisches Gemeindeblatt“, Königsberg

Biographie

ERZ erm. 1931, I–V[?]
VLO Königsberg
DRO Heiligenbeil
ERW 1 x wtl
FOR 4°
PRE Abo/Post vj -,60, mtl -,20
ANM Angaben nach PZL 1931; weiteres s. Abt. II: Königsberg, Nr 0692

Bestandsnachweis

Kein Bestand

Quellennachweis

PZL 1931, 3.Nachtrag; KVK (2015)

0429 **Heimatbrief des Kreises Angerapp an seine Soldaten**

Biographie

ERZ 1944, Nr 1/ I/III [Mehr nicht ersch. ?]
VLO Angerapp
VER [NSDAP, Kreisleitung]
DRO [Angerapp]
DRU Nicht genannt
RED Stelzer [Unterzeichner des Grußwortes]
LAY Antiqua, zweispaltig, Seitenzählung, neben dem Hauptsachtitel links das Stadtwappen von Angerapp
ERW Vermutlich 1 x vj
FOR 8°
LIT Stelzer: Kameraden! In: Heimatbrief des Kreises Angerapp an seine Soldaten. Angerapp 1944, Nr 1/Jan/März, S. 4

Bestandsnachweis Deutschland

1.1944, I/III: **101a–ZA 31008**

Quellennachweis

Autopsie in 101a; KVK (2012)

Angerburg

Angerburger Jugendpost

s. Angerburger Kinderpost

0430 **Angerburger Kinderpost**

Angerburger Jugendpost (1933, Nr 3/X)

Biographie

ERZ [1.]1931–6.1936, 6
VLO Angerburg Ostpr.
VER erm. 1933: Krüppel-Lehranstalt Angerburg Ostpr.
DRO Angerburg Ostpr.
DRU erm. 1933: Krüppel-Lehranstalt Angerburg Ostpr.
HER Pfarrer Lic. Erich Braun (Anstaltsleiter)
RED [= HER]
LAY erm. 1933: Fraktur, einspaltig, durchlaufende Nummernzählung pro Jahrgang, Seitenzählung pro Nummer, Jahrgangszählung, Abb., Titelblattgestaltung: Wechselnde Eingangsbilder im oberen Teil, 1934, Nr 1–3: Über dem Titel: Blick auf die Anstalt in der Landschaft, 1935, Nr 2/II: Gleichbleibende schmucklose Titelgestaltung; 1937, Nr 1/Winter: Titel grün
ERW 1932:1 x vj; 1933, Nr 3/X: 1 x mtl; 1934, Nr 1: 1 x vj
FOR 8°
AUF 1933: 4000–5000
PRE 1933, X: Abo/Post vj -,15
VET Verteilung über die Ortsvereinsleiter, die die Zahl der Mitglieder nennen und Verteilung in den Kindergottesdiensten. Der für den 1. Januar 1934 angekündigte Postbezug wird rückgängig gemacht, da

auch er fortlaufende Unkosten verursacht
VBR Jungen und Mädchen im Alter von 10–15 Jahren, Mitglieder des Angerburger Krüppelgroschen-Vereins
LIT Braun, Erich: Zur freundlichen Beachtung! In: Angerburger Kinderpost. Jg. 3. Angerburg Ostpr. 1933, Nr 3/X, S. 1–2
ANM Aus dem Titelzusatz der Zeitschrift „Kreuz und Liebe" (1936, Nr 6/9) geht hervor, daß die Zeitschrift „Angerburger Jugendpost" mit dieser Zeitschrift zusammengelegt wurde, erfolgt mit Nr 7

Bestandsnachweis Deutschland
[1.] 1931–6.1936, 6: **101a–ZA 19233**

Quellennachweis
Autopsie in 101a; KVK (2010); PZL (1933/1934); Der Krüppelbote von Angerburg. Nr 11. Angerburg 1932 und Nr 14/15. 1933, S.9

0430/1 **Aufwärts**

Biographie
ERZ 1926, X–XII*
VLO Angerburg
ERW 1 x wtl
PRE Abo/Post mtl -,15

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2014); PZL (1926); GV II

Der Bote am Mauersee
ZUS [in Forts. des Hauptsachtitels], ein gemeinnütziges Unterhaltungsblatt für Masuren s. Abt I: Angerburg

0431 **Evangelisches Volksblatt für die Ostmark**
AGA von: „ Evangelisches Volksblatt für die Ostmark", Königsberg Pr/Heiligenbeil

Biographie
ERZ erm. 1930–[1939 ?]
VLO Königsberg Pr/Heiligenbeil
HER Evangelischer Volksbund, Königsberg
FOR 4°

BEI *Kirchliche Nachrichten für den Kreis Angerburg*
ZUS Beilage für das Evang[e]l[ische] Volksblatt und Himmelan
DRO erm. 1930: Angerburg
DRU erm. 1930: Krüppellehranstalt Angerburg
LAY Fraktur, zweispaltig, 1 Blatt, keine Zählung, nur Monatsangabe
ERW 1 x mtl [?]
FOR 8°
ANM Es ist anzunehmen, daß diese BEI eine Fortsetzumg des noch 1928 selbständigen Gemeindeblatts „Nachrichten für den Kirchenkreis Angerburg" ist

ANM Weitere Angaben s. Hauptblatt in Abt. II: Königsberg

Bestandsnachweis Deutschland
1930, II,IV: **B EZA–Z 1216**

Quellennachweis
Autopsie in B EZA; KVK (2010)

0432 **Die Harke**
ZUS Humoristisch-satirisches Witzblatt für Jedermann (1924, Nr 9/9.IV.)
ZUS Kritisch-satyrisches, politisches und unterhaltendes Wochenblatt (1925, Nr 14/6.VIII.)

Biographie

ERZ 1.1922–11.1934, 13.V.

VLO erm. 1924: Angerburg; erm. 1925, Nr 14/6. VIII.: Lyck

VER erm. 1924: J[ohann] Bednarski, Geschäftsstelle: Bahnhofstr. 1a; erm. 1925, Nr 14/6.VIII.: Verlagsanstalt Lycker Anzeiger und Kreiszeitung; erm. 1928, Nr 1/15.I.: Lycker Anzeiger, Geschäftsstelle: Luisenplatz 14 [1928, Nr 10: Yorkstr. 24]

DRO: erm. 1924: Angerburg; 1928: Lyck

DRU = VER

RED erm. 1924: Joh[ann] Bednarski [1934: Johann. Thom. Bednarski]

RIT Aus dem anfänglich humoristischen Wochenblatt wird ab 1925 langsam ein politisches Wochenblatt

LAY Fraktur, dreispaltig, ungezählte Blätter, durchlaufende Nummernzählung pro Jahrgang, ab 1934 Folgenzählung mit altgermanischen Monatsbenennungen, Jahrgangszählung, Zeichnungen, Anzeigen; 1924, Nr 9/9.IV.: Geänderte Titelgestaltung, Zeitschriftenkopf mit Zeichnung aus dem bäuerlichen Leben (links); 1926, IV/V: Farbiges Papier; Wahlspruch ab 1924, Nr 9/9.IV.: Freistatt für freies Wort – Reiner Wahrheit Schutz und Hort !

ERW 1 x wtl

FOR erm. 1924: 4°; 1928: größer in 4°; erm. 1934: gr 2°

AUF 1934: 2.800

PRE erm. EP -,10; 1924, Nr 9/9.IV.: EP -,25; 1926: EP -,15; erm. 1928: Abo mtl -,75 (mit Bestellgeld), EP -,10; 1934: Abo/Post mtl -,50 (ohne Zustellung), EP -,10

ANM Verlagsinhaber des „ Lycker Anzeigers" ist Johann Bednarski. Der VER unterhält in Lyck eine Buchhandlung mit Leihbibliothek

Bestandsnachweis Deutschland

3.1924, Nr 2/I,9/9.IV.
4.1925, Nr 14/6.VIII, 16/26.VIII., 20/1.X.,24/26.XI.
5.1926, Nr 29/20.I., 30/15.IV., 36/15.IV., 39/21.V.–41/12.VI., 43/3.VII., 48/9.IX.–50/6.X.
7.1928, Nr 1, 10
11.1934, F.4/21.I., 6//6.II., 11/24.II., 12/3.III., F.14/11.III.–16/25.III., F. 20/13.V., 21/9.VI., 23/23.VI., 24/7.VII.:
= **101a–ZC 8311**

Quellennachweis

Autopsie in 101a; KVK (2010); ALA (1931)

0433 **Kreuz und Liebe [I]**

ZUS Geschichten und Bilder aus dem Kinderkrüppelheim zu Angerburg

Kriegs-Kreuz und Liebe (1914-1917)

Serien-ZUS Ostpreußische Kriegserlebnisse. [H.] 1

Kreuz und Liebe [I] (erm. 1919)

Biographie

ERZ 1909–1922

VLO Angerburg Ostpr.

VER = DRU

DRO Angerburg Ostpr.

DRU Buch- und Verlagsdruckerei des Kinderkrüppelheims; erm. 1912: Druck der Krüppellehranstalten [1914: Krüppel-Lehranstalt]

RED Hermann Braun (Superintendent)

RIT Anstaltsbericht/zeitschrift

LAY Fraktur, einspaltig, Seitenzählung je Ausgabe, keine Heft- oder Jahrgangszählung, Abb., US ganzseitig gekastet mit Jugendstilgirlande und Ornamenten, die variabel gehalten werden, im oberen Teil Kirche mit Jesuskind, auch farbliche Gestaltung; 1912: US leicht kartoniert, Blau-Rot-Grün-Druck, 1912/1913: Fester Einband; 1919: Neue Titelblattgestaltung; 1921: Titelblatt mit großem Kreuz (von Blumen umrankt)

ERW Ursprünglich 1 x j im November eines Jahres

FOR 8°
VBR erm.1914/ 1919: Herausgabe nur für „Wohltäter unserer Krüppelkinder“, für den Freundeskreis der Krüppelanstalten Bethesda in Angerburg
ANM Als Fortsetzung kann „Der Krüppelbote von Angerburg“ gelten, der jedoch gesondert geführt wird, da vom HER das Jahr 1923 als ein Neuanfang gewertet wird. Der Bestand in 101a gehört zu den Verlusten des zweiten Weltkriegs

Bestandsnachweis Deutschland
1909; 1910; 1912; 1913; 1919; 1921; 1922:
= **1–Fd 10288/40**
1914: **1–in 2“ Krieg 1914/27081-1,1**
1910; 1911: **12–Pol. Civ. 213d**
1914: **29–H 00/HIST.A-VI 302**

Quellennachweis
Autopsie in 1; KVK (2012)

Kreuz und Liebe [II]
s. Der Krüppelbote von Angerburg

Kriegs-Kreuz und Liebe
s. Kreuz und Liebe [I**]**

0434 **Der Krüppelbote von Angerburg**
Kreuz und Liebe [II] (1936, 7/9)
ZUS Der Krüppelbote von Angerburg vereinigt mit der Angerburger Jugendpost
ZUS Der Krüppelbote von Angerburg. Angerburger Jugendpost. Anstaltsbericht (1937, Nr 1/Winter)

Biographie
ERZ [Nr 1.]1923, Sommer–[Nr 7.]1926; Nr 8.1928; Nr 9.1930–1940, XII [?]
VLO Angerburg Ostpr.
VER Krüppelanstalt Angerburg Ostpr., Schlachthofstraße; Nr 8; 1928, XII: Krüppel-Lehranstalt; 1934: Selbstverlag des HER
DRO Angerburg Ostpr.
DRU Buch- und Verlagsdruckerei des Kinderkrüppelheims; erm. 1912: Druck der Krüppellehranstalten [1914: Krüppel-Lehranstalt]
HER Hermann Braun, Superintendent; erm. 1928: Pfarrer Lic. E(rich) Braun, stellvertretender Leiter der Bethesda-Anstalten
RED = HER
RIT Anstaltsbericht/zeitschrift
LAY Fraktur, einspaltig, ab 1927, Nr 7 durchlaufende Nummernzählung ab Gründung (zurückgerechnet auf 1923); Nr [7.] 1926 erscheint als Bericht über das Jahr 1926; [Nr 9.] 1930 erscheint als SA u.d.T.: Der Krüppelbote von Angerburg, im Bethesda-Jubiläms-Jahr 1930
ERW ur/zweimal jährlich zum Sommer und Winter, in den 30er Jahren zunehmend ur
FOR 8°; 1924/1925, Winter: Größer in 8°
VBR Freundeskreis der Krüppelanstalten Bethesda
ANM Als Anfang kann gelten: „Kreuz und Liebe“, im Handbuch jedoch gesondert geführt. Die Zeitgschrift wird 1936 (Nr 7) mit der „Angerburger Jugendpost“ zusammengelegt, die damit ihr Erscheinen einstellt. Mitteilung 1936, Nr 10/12/ Herbst: Nach Mitteilung der Reichspressekammer müssen Erzählungen, Aufsätze und Bilder in den evangelischen Zeitschriften eine religiöse oder kirchliche Beziehung aufweisen, daher würden jetzt Rätsel, Scherze u.ä.m. entfallen. Die Krüppel-Anstalt Angerburg wurde am 1.Oktober 1880 als Siechenheim gegründet

Bestandsnachweis Deutschland
[3.]1923–[6.]1925/1926; 7.1927–1933
17.1935: **1–Cv 38967/40**
[3.]1923–[6.]1925/1926

7.1927–17.1935: **101a–ZA 5400**
1937, 1/Winter: **101a–ZA 19233**
1926; 1930; 1932: **B 41–17 A 80 2-**
[9.]1930; 10.1931: **4/B 52–KS I f 13-14**

Quellennachweis
Autopsie in 1 und 101a ; KVK (2012)

0435 **Nachrichten für den Kirchenkreis Angerburg**

Biographie
ERZ erm. 1928
VLO Angerburg
VER [Kirchenkreis Angerburg]
DRO Angerburg
DRU Krüppellehrasnstalt
RED Unbekannt
RIT Evangelisches Gemeindeblatt
LAY Fraktur, zweispaltig, zwei ungezählte Blätter, durchlaufende Nummernzählung pro Jahrgang, keine Jahrgangszählung
FOR 8°
ANM Es ist anzunehmen, daß die Zeitschrift mit dem in Königberg/Heiligenbeil erscheinenden „Evangelischen Volksblatt für die Ostmark" zusammengelegt wurde. Dieses zentrale Blatt gibt – nachweisbar für 1930 – eine Beilage „Kirchliche Nachrichten für den Kreis Angerburg" heraus

Bestandsnachweis Deutschland
1928, Nr 4/14.X.: **B EZA–Z 1216**

Quellennachweis
Autopsie in B EZA; KVK (2010)

0436 **Nachrichtenblatt des Kreislandwirtschaftsverbandes Angerburg**

Biographie
ERZ 1924, XI–1925 (erm.)
VLO Angerburg
ERW 14tgl
ANM Angaben nach PZL

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2010); PZL (1924/1925)

Bartenstein

Ärzteblatt für Ostpreußen
s. Königsberg : Ostdeutsche Ärztliche Grenzwarte

Der christliche Dorfbote
s. Schönbruch

0437 **Evangelisches Volksblatt für die Ostmark**
AGA von: „Evangelisches Volksblatt für die Ostmark", Königsberg/Heiligenbeil

Biographie
ERZ erm. 1924–1933, 31*.VIII. [1939 ?]
VLO Königsberg/Heiligenbeil
HER Evangelischer Volksbund, Königsberg
ERW 1 x wtl
FOR 4°

BEI *Gemeindeblatt der Stadtkirchengemeinde Bartenstein*

PRE 1932: Abo/Post: vj -,60
ANM Weitere Angaben s. Hauptblatt in Abt. II: Königsberg

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2010); PZL (1932/1933); Pfarr-Almanach für die Evangelische Kirchenprovinz Ostpreußen. Königsberg i. Pr. 1926, S. 151

0438 **Feldpostbrief ...**
ZUS [in Forts. des Hauptsachtitels] Nr...

Biographie
ERZ 1.1939, 20.XI.–19.1944, 25.III. [?]
VLO Bartemstein/Ostpr.
VER [=HER]
DRO [Bartenstein/Ostpr.]
DRU [=HER]
HER SA-Standarte 129; Nr 6. 1939, 11.XII.: SA der NSDAP, Standarte 129
RED Zellmann (Standartenführer); [Nr 5.] 1940, 23.IX.: Richter (Sturmführer)
LAY Maschinenschriftlich vervielfältigt, einspaltig, Seitenzählung pro Ausgabe, durchlaufende Nummernzählung ab Gründung, keine Jahrgangszählung; Nr 19/1944: Ungezählte Blätter; Briefgestaltung mit Anrede: „Liebe Kameraden !"
ERW 1 x mtl; 1940: Zweimonatlich; ab 1941, 8.IV.: ur/ 3 Ausgaben; ab 1942, 8.IV.: 3 Ausgaben; ab 1943, 10.V.: 6 Ausgaben
FOR 4°

Bestandsnachweis Deutschland
1.1939–19.1944: **101a–ZB 42007**

Quellennachweis
Autopsie in 101a; KVK (2010)

0439 **... Jahrbuch der preußischen Landwirthschaft**
ZUS [in Forts. des Hauptsachtitels] von ... [Jahr]
Jahrbuch der preußischen Landwirthschaft
ZUS [in Forts. des Hauptsachtitels} von ... [Jahr]

Biographie
ERZ 1.1819–[4.1822, III]
VLO Bartenstein; 1819, H.4 [?]: Tilse [Tilsit]; 1821: [Kussen bei Gumbinnen]
VER Wernersche Buchhandlung; 1820: J[ohann] D[aniel] W[ilhelm] Glöckner; 1821: [Friedrich Schmalz]
DRO Gumbinnen; 1819, [H. 2 ?, gesichert H.3]: Tilse [Tilsit], 1820: Tilsit; 1821: Gumbinnen
DRU J[ohann] W[ilhelm] V[alentin] Krauseneck; 1819, erm. H.3: Heinrich Post; 1821: J[ohann] W[ilhelm] V[alentin] Krausen eck
RED Friedrich Schmalz, Kussen
RIT Landwirtschaftliche Fachzeitschrift mit praxisinformatorischer und weiterbildender Tendenz; [Schmalz, Friedrich:] „Unser Gewerbe hat durch die neuesten Zeitereignisse einen andern Character angenommen, daher ist die Verbreitung des Gemeinsinnes um so nöthiger, und sehr erfreulich ist es, daß ein edles Bestreben, seine gemachten Erfahrungen und Bemerkungen seinen Gewerbsgenossen mitzutheilen, immer allgemeiner wird. Kein gebildeter Landwirth wird sich einbilden, er sei vollkommen und darum ist ein Umtausch der Ideen, Erfahrungen und Bemerkungen gewiß Jedem angenehm". (Jahrbuch der preußischen Landwirthschaft von 1820. Tilsit [1821], S. VI)
LAY Fraktur, einspaltig, Kupfer-Beilagen. Nur Band 1 besitzt, dem Titel vorangesetzt, eine Zählung. Auf Bogenbezeichnung erfolgt eine Band- und Heftzählung, durchlaufende Seitenzählung pro Jahrgang, lediglich Bd 1/1819 unterbricht nach Heft 1 und 2 die Zählung und beginnt die Seiten neu zu numerieren, Textanzeigen der herausgebenden Verlage. Der irreführende Titel, der auf

ein tatsächlich nicht praktiziertes jährliches Erscheinen schließen läßt, wird bereits 1819 in einer führenden Fachzeitschrift moniert

ERW Obschon der Titel ein jährliches Erscheinen vermuten läßt, erscheinen tatsächlich jährlich vier Hefte, zu denen ein Jahrestitelblatt herausgegeben wird. Aus der Ankündigung für 1822 geht hervor, daß diese Hefte jeweils zum 15. April, 15. Juli, 15. Oktober und 15. Januar erscheinen sollen

FOR 8°

PRE Abo j 3 Rthlr

VBR Zumeist Gutsbesitzer in Ost- und Westpreußen

LIT Hahnrieder: Bemerkungen über die Rezension des Jahrbuchs der preussischen Landwirthschaft, in den Möglinschen Annalen. In: Jahrbuch der preußischen Landwirthschaft von 1819. 1. Tilse [Tilsit] 1819, H.3, S. 244–247: Mit einer längeren Anmerkung von Fr[iedrich] Schmalz; [Schmalz, Friedrich:] Nachricht über die Fortsetzung dieser Zeitschrift. In: Jahrbuch der preußischen Landwirthschaft von 1819. 1. Tilse [Tilsit] 1819, H.4, S. 385–387; [Schmalz, Friedrich:] Vorwort. In: Jahrbuch der preußischen Landwirthschaft von 1820, Tilsit [1821], S.V–VI; Schmalz, [Friedrich]: Nachricht von der Herausgabe des Jahrbuchs der preußischen Landwirthschaft für 1822. In: Jahrbuch der preußischen Landwirthschaft von 1821. Gumbinnen (1822), H.4, S. 469–471

ANM In Heft 2/1819 inseriert der VER noch für Bartenstein. Aus einer Anmerkung in Heft 3 (S.247) geht ebenfalls hervor, daß die Idee zu dieser Zeitschrift bei der in Bartenstein ansässigen Buchhandlung entstanden ist. Das Jahrgangstitelblatt nennt als Verlagsort bereits Tilse [Tilsit], ebenso eine Verlagsanzeige in Bd 2/1820; S. I–II; Friedrich Schmalz erklärt in der genannten Anmerkung, daß er seitens der Buchhandlung zur Herausgabe und Redaktion gedrängt worden sei. Er bestand zunächst darauf, nicht genannt zu werden, ab Heft 3/1819 bekennt er sich jedoch als Redakteur. Der Verlagswechsel 1820 geht mit großer Wahrscheinlichkeit auf einen Wechsel der Inhaberschaft der verlegenden Buchhandlung zurück. Obschon in Band 3/1821 eine optimistische Vorschau auf 1822 gegeben wird, Pläne für eine Ausweitung des Umfangs und eine Überschreitung der regionalen Begrenzung angekündigt werden, ist ein vierter Band nicht mehr erschienen. Die Ursache hierfür läßt sich nur vermuten. Sie liegt wahrscheinlich in der Tatsache begründet, daß sich der Herausgeber gezwungen sieht, „wegen eingetretener Umstände“ das Jahrbuch künftig auf eigene Kosten drucken zu lassen, von der Pränumeration fortan abzusehen und einen Preis von 3 Rthlr generell zu fordern

Bestandsnachweis Deutschland
1.1819–[3.]1821: **24–Gew. oct. 280**
1.1819; [3.]1821: **1–Ou 12837<a**
1.1819: **26–Thaer 1584**

Quellennachweis
Autopsie in 24/FL; KVK (2010)

Ostdeutsche Ärztliche Grenzwarte
s. Ragnit

Ostpreußischer General=Anzeiger
s. Bischofsburg

Bienendorf

Bis 15. Juli 1938: Bittehnen
Umbenennung am 16. Juli 1938 in: Bienendorf
Ohne Pressegründungen zur Zeit der Autonomieverwaltung und Angliederung des Memelgebiets an Litauen in ausschließlich litauischer Sprache

0440 **Aidas Lietuvos Darbininkų Gyvenimo**
ZUS: Laikraštis paskirtas darbininkų reikalams

Biographie
ERZ 1.1899, Nr 1/1.I.–2/3/1.VI.
VLO Zürich, tatsächlich: 1899, Nr 1: [Vilnius]; 1899, Nr 2: [Bitėnai]/ [Bittehnen]
VER Otto Lang, Hegihach Str. 22, tatsächlich: = HER
DRO [Bitėnai/Bittehnen]
DRU [Martynas Jankus]
HER Lietuviškos Social-Demokratiškos Partijos
RED Nicht genannt
RIT Litauische Exilpublikation, sozialistisch/HER
SPR Litauisch
LAY Antiqua, zweispaltig, durchlaufende Nummern- und Seitenzählung pro Jahrgang; römische Jahrgangszählung, Heft-US; Leitspruch: Visu šalių prolitarijai eikite išvien! Darbininkų galybē vienybēje !
ERW 1 x wtl beabsichtigt, tatsächlich: ur
FOR 8°
ANM Die Ausgabe dieser Zeitschrift wird als „Serija II“ bezeichnet, was sich wahrscheinlich auf die Vorgänger-Zeitschrift „Lietuvos Darbininkas“ bezieht [= Serija I], die 1899 ebenfalls von der LSDP herausgegeben wurde. Eine polnische Ausgabe erschien unter dem Titel „Echo“

Bestandsnachweis Deutschland
Kein Bestand

Bestandsnachweis Ausland
1899: **Vil LLTI**
1899, 1: **Vil VUB**
1899, 2: **Mos MGU**
1899, 2/3: **Vil IIB/2**

Quellennachweis
Autopsie des Titelblatts Nr 1 ausVil LLTI; KVK (2010); LPL (1993); Vidmantas, S. 21–22

0441 **Apsakymai**

Biographie
ERZ [1909–1910 ?]
VLO Bitėnai [Bittehnen]
RIT Baptistische Glaubensgemeinschaft
SPR Litauisch
ERW 1 x vj

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2010); LIBIS (2014); LPL (1993)

0442 **Darbininkas**
ZUS Mėnesinis lietuvių darbininkų laikraštis
ZUS Mėnesinis darbininkų laikraštis (erm. 1906, Nr 9)

Biographie
ERZ 1904, Nr 1/V–1905, Nr 4/IV 1.1905, Nr 1/VII–1.[1906,] Nr 9/IV
VLO Pabuduppen [tatsächlich: Bitėnai/Bittehnen, Nr 1,2]; 1905, Nr 1/VII: Ženeva [tatsächlich: Bitėnai/Bittehnen], 1905, Nr 3–4: Tilžė [tsächlich Bitėnai/Bittehnen]; 1906: London [tatsächlich: Tilžė/Tilsit]

VER Lietuvos Socijaldemokratų Partija; auf Nr 9/1906: J. Lizdaika, 26 Gray str. Silvertown, London E. England
DRO [Bitėnai/Bittehnen]; 1905,VII: Bitėnai [Bittehnen]
DRU [Martynas Jankus; Nr 6–9: Tilsit: Otto von Mauderode]
HER Mit Nr 3–5: „Draugo" Organisation, Tilžė [Tilsit]
RED Jonas Vanagaitis [faktisch jedoch: Vincas Kapsukas]; 1905, Nr 1/VII: V[incas] Kapsukas
RIT Litauische Exilpublikation, Sozialistisch: Lietuvos Socijaldemokratų Partija
SPR Litauisch
LAY 1905–1906: Antiqua, durchlaufende Nummernzählung pro Jahrgang, kalenderübergreifende Jahrgangszählung; Heft-US Nr 9/1906 mit Leitspruch:„Visų šalių darbininkai, eikite išvien !" und mit kleiner Blumenvignette; Titelgestaltung nach Nr 9/1906: Im Stücktitel Buchstabe „D" mit einem Schleifenband durchzogen; Hauptsachtitel auf Heft-US im Halbbogen, fett gedruckt und mit Inhaltsverzeichnis
ERW 1904, Nr 1/V, Nr 2/VIII; 1905: Nr 1–5; 1906: Nr 6–9
FOR 8°
AUF 1905: um 5.000
PRE 1906: Nr 9: 10 Kopeken
LIT Urbonas, Vytas: „Darbininkas". In: Visuotinė Lietuvių enciklopedija. IV. Vilnius 2003, S. 482; Vidmantas, S. 105–107
ANM Es erscheinen insgesamt 9 Nummern. Als Anfang gilt „Draugas"

Bestandsnachweis Deutschland
Kein Bestand

Bestandsnachweis Ausland
1905, 1-5; 1906, 6-9: **Vil MAB**
1905, 1-5; 1906, 6-9: **Vil VUB**
1905, 1: **Vil LNM/3**
1905, 1; 1906, 7/8: **Vil LNB**
1905, 1-4: **Vil IIB/2**
1905, 2-5; 1906: **Vil LLTI**
1905, 5; 1906: **Vil BKC**
1906, 7/8: **SPet BRAN**

Quellennachweis
Autopsie Titelblatt Nr 9/1906 aus Vil LLTI; KVK (2010); LPL (1993); Tamošiūnas; Vidmantas, S. 103–107

Darbininkų Balsas
s. Tilsit

0443 Draugas
ZUS [in Forts. des Hauptsachtitels] pirmeivēs lietuvių jaunumenēs laikraštis [1904, Nr 1,2]

Biographie
ERZ 1.1904, Nr 1/V–1905, Nr 4/III/IV
VLO Pabuduppen per Neu-Eggieningken <Ostpreussen> [tatsächlich Bitėnai/Bittehnen]; 1905, Nr 4: Ženeva [tatächlich Tilžė/Tilsit]
VER J[onas] Wanagat jun. [Jonas Vanagaitis], 1905, Nr 3/I: Tilsit, Wasserstr. 12; 1905, Nr 4: [Tilsit, „Draugas" organizacija]
DRO Bitēnai [Bittehnen]; 1905, Nr 3: Tilzė [Tilsit]
DRU M[artynas] Jankus; 1905, Nr 3: J[ulius] Schoenke; in Nr 4 und 5 keine Angaben
RED J[onas] Wanagat/ J[onas] Vanagaitis [tatsächlich: Vincas Kapsukas]
RIT Litauische Exilpublikation
SPR Litauisch
LAY Antiqua, einspaltig, durchlaufende Nummern- und Seitenzählung pro Jahrgang, römische Jahrgangszählung; schmale Schlußvignette, US farbig

(wechselnd: grün, rot, grün), Inhaltsverzeichnis auf dem US
ERW ur; 1904: Nr 1/V, 2/VIII; 1905: Nr 3/I, 4/III/IV
FOR 8°
AUF 2.000, zeitweilig 5.000
PRE Abo für 6 Ausgaben: 5 Rubel (nach Litauen, kouvertiert; ab H.2: 4 Rubel), 4 Mark (Deutschland, Österreich); EP für H2/1904: 80 Kopeken bzw. 80 Pfennig, ab H. 3/ 1905: 25 Kopeken
LIT Vidmantas, S. 102–104
ANM In Nr 4/1905 kein Impressum; verdeckte Verlagsortangaben. Als Forts. gilt „Darbininkas"

Bestandsnachweis Deutschland
Kein Bestand

Bestandsnachweis Ausland
1904; 1905: **Kau KTUB**
1904; 1905: **Vil LNM/2**
1904; 1905: **Vil LLTI**
1905, Nr 3,4: **Vil LNB–Bp 987**
1904, Nr 1,2; 1905, Nr 3,4:
= digital/Internet¨**www.epaveldas.lt**
1904; 1905: **Vil MAB**
1904; 1905, 3: **Vil VUB**
1904, 2; 1905, 3: **Kau KVB**
1904, 2; 1905, 4: **Vil BKC**
1904: **SPet RNB**
1905: **SPet BRAN**
1905, 3: **Kau Karo M**

Quellennachweis
Autopsie Vil LNB/digital; Titelblätter aus Vil LLTI; KVK (2010); LPL (1993); LIBIS (2012)

Garsas
s. Tilsit

0444 Lietuviszkas Darbininkas
ZUS Dvinedelinis laikrasztis

Biographie
ERZ 1894, Nr 1/I–11/12/1.XII.
VLO Bitėnai [Bittehnen]
VER M[artynas] Jankus
DRO Bitėnai [Bittehnen]
DRU = VER
RED M[artynas] Jankus
RIT Liberal
SPR Litauisch
LAY Antiqua, zweispaltig, durchlaufende Seiten- und Nummernzählung pro Jahrgang, keine Jahrgangszählung
ERW 14tgl
FOR 4°
AUF 500
PRE Abo j 1,50 oder 75 Kopeken

Bestandsnachweis Deutschland
Kein Bestand

Bestandsnachweis Ausland
1894, 1–11/12: **Kau KTUB**
1894, 1–4,11/12: **Vil BKC**
1894: **Vil LNB–Cp 683**
1894, Nr 1,2,11/12
= Digital/Internet: **www.epaveldas.lt**
1894, 1–6: **Vil LLTI**
1894, 1–3,1–6 K: **Vil MAB**
1894, 11/12: **Vil VUB**
1894, 1–3: **SPet RNB**
1894, 1: **SPet BRAN**

Quellennachweis
Autopsie Internet/www.epaveldas.lt; KVK (2010); LPL (1993); Tamošiūnas

0445 Lietuvos Darbininkas
ZUS Laikrastis pasvestas reikalams Lietuvos darbininku luomos
ZUS Organas Lietuviskos Social-Demokratiskos Partijo (Nr 2/1898)
ZUS Organas Lietuviškosios Social-Demokratų Partijos (Nr 3/1899)

Biographie
ERZ 1896, Nr 1/1.V., 1897: Nicht erschienen; 1898, Nr 2/1.V., [1899,] Nr 3
VLO Cyrich [Zürich, tatsächlich Bitėnai/Bittehnen], 1898: [Tilžė/Tilsit]; 1899: Zürich, Schweiz [tatsächlich Bitėnai/Bittehnen]
VER [LSDP-Lietuviskosios Social-Demokratu Partijos]; Kontaktadresse: Otto Lang, Zürich/Schweiz, Hegibachstr. 22
DRO [= VLO]
DRU Nr 1/1896: J. Brand [Martynas Jankus?]; Nr 2 und 3 ohne Angaben
RED [RED/Übersetzer: Kazys Grinius]
RIT Litauische Exilpublikation, sozialistisch: LSDP-Lietuviškosios Social-Demokratų Partijos; Übersetzung aus dem Polnischen
SPR Litauisch
LAY Antiqua, durchlaufende Nummernzählung ab Gründung; Nr 1/1896: Zweispaltig, Seitenzählung pro Ausgabe, Jahrgangszählung; Nr 2/1898: Antiqua, einspaltig, Seitenzählung pro Ausgabe, ohne Jahrgangszählung; Nr 3/1899: wie Nr 2, US
ERW ur; es erscheinen nur 3 Nummern: 1896: Nr 1; 1898: Nr 2; [1899]: Nr 3
FOR 8°
LIT Nuo redystes. In: Lietuvos Darbininkas. Metas 1. Nr 1. Cyrich 1896, 1.V., S. 1–3; Nuo Redakcijos. In: Lietuvos Darbininkas. [Metas 2.] Nr 2. Zürich 1898, 1.V., S. 1

Bestandsnachweis Deutschland
Nr 3.[1899]: **1–Ggl. Zsn 116**
Dass. MC: **1 Ggl. Zsn 116 MF**

Bestandsnachweis Ausland
1896; 1898, 1899: **Vil LNB**
Dass. Digital/Internet: **www.epaveldas.lt**
1896: **Kau MLM**
1896: **SPET RNB**
1898: **Vil BKC**
1898: **Vil LVAB**
1898: **Vil LLTI**
1898: **Vil MAB**
1898: **Vil VUB**
[1899]: **SPet BRAN**

Quellennachweis
Autopsie Internet/www.epaveldas.lt; KVK (2010); LPL (1993)

0446 Naktie [?]

Biographie
ERZ 1886, Nr 1 [Mehr nicht ersch. ?]
VLO Bitėnai [Bittehnen]
VER M[artynas] Jankus
LAY Handschriftlich

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2010); LPL (1993)

0447 Saulēteka
ZUS Laikraßtis ißleidžiamas per mēnesį karta
ZUS Mēnesinis laikraßtis (13.1901, 1.III.)

Biographie
ERZ 1. Nr 1. 1900, 1.I.–12
2. Nr 13. 1902, 1.III.–16/17/1.XI.
3. Nr 18. 1902, 15.I.
VLO Bitēnai [Bittehnen] per Lompönen <Ostpr.>
VER M[artynas] Jankus [1901, Nr 13/1.III.: Jankaus]
DRO Bitēnai [Bittehnen] per Lompönen <Ostpr.>
DRU = VER
RED A[nsas] Brúožis, Bitėnai; 1900, Nr 5/1.V.: M[artynas] Jankaus [Jankus]

SPR Litauisch
LAY Fraktur, einspaltig, durchlaufende Seiten- und Nummernzählung ab Gründung, parallel dazu Jahrgangszählung
ERW 1 x mtl: 1900: Nr 1–12; 1901: Nr 13–16/17; 1902: Nr 18
FOR 8°
PRE Abo j 3,-, hj 1,50 frei Haus
LIT Nů rēdystēs. In: Saulēteka. Metas 1. Bitēnai 1900, Nr 1 v. 1. Jan., S. 1–3

Bestandsnachweis Deutschland
Kein Bestand

Bestandsnachweis Ausland
1.1900–3.1902: **Vil IIB/1**
1.1900–3.1902: **Kau KTUB**
1.1900–3.1902: **Kau KVB**
1.1900–3.1902: **Vil LLTI**
1.1900 1–5; 2.1901, 13–16/17; 3.1902, 18:
= **Vil LNB – Bp 903**
1900, 1–12; 1901, 13–16/17; 1902; 18
= Digital/Internet: **www.epaveldas.lt**
1.1900, Nr 1–10/11; 2.1901, Nr 13,16/17
3.1902: **Vil MAB – P 199**
1.1900; 2.1901: **SPet RNB**
1.1900, 7; 2.1901,13: **Vil IIB/2**
1.1900: **Vil VUB**
1.1900, 3: **Vil BKC**

Quellennachweis
Autopsie Internet/www.epaveldas.lt; KVK (2010); CKCP (2009); LPL (1993)

0448 Sparva

Biographie
ERZ 1905, Nr 1/15.XII.–[?]
VLO Bitėnai [Bittehnen]
VER Martynas Jankus
DRO [Tilžė/Tilsit ?]
DRU [Otto von Mauderode ?]
HER Litauische Exilpublikation, sozialistisch: LSDP: Lietuvōs socialdemokrātų partija
RED Parange A. Janulaitis
RIT Litauische Exilpublikation: LSDP/Satirische Zeitschrift
SPR Litauisch
AUF 6.000

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2010); Tamošiūnas; Vidmantas, S. 42

0449 Tawo Prietelis

ZUS Laißkas dēl Praplatinimo ir ßelpimo [1913: erm. Szelpimo] Diewo Karalystēs

Biographie
ERZ 1.[1909], Nr 1–6.1914
VLO Bittehnen [Bitėnai]; 1911, Nr 5: Memel [Klaipėda]; erm. 1913, Nr 6: Szameitkehmen
VER [= HER]
DRO 1913, Nr 6 erm.: Memel
DRU 1913, Nr 6 erm.: „Lituania“
HER Evangėlißką Namų Pasiuntinystēs Draugija, sp. Žemaitkiemio lietuviška krikščioniška raštų platinimo draugija; 1910, erm. Nr 4: Der litauische Traktaten-Verein zu Szameitkehmen; 1913, erm. Nr 6: Der litauische Diakonieverein zu Szameitkehmen [deutsch im Impressum]
RED D[ovas] Skėrys, Memel
RIT Baptistische Glaubensgemeinschaft
LAY Fraktur, zweispaltig, Seitenzählung pro Ausgabe, durchlaufende Nummernzählung pro Jahrgang, Jahrgangszählung, Abb.; Nr 1/[1909]: Text mit Blumengirlande ganzseitig gerahmt, Hauptsachtitel in einem Halbbogen, darunter ein

großes Kreuz mit Bibelzitaten, im Hintergrund eine stilisierte aufgehende Sonne, über dem Hauptsachtitel: „Pasiunrtinystes Laißkas“ (= Botschafter-Brief); Anfangsbuchstaben des Hauptsachtitel mit Blumenornamenten verziert

ERW 1909: Nr 1; 1910: Nr 1–4: 1 x vj, dann ur: 1911, Nr 5; [1913], Nr 6
FOR 4°
PRE Abo j -,50; EP: -,10
LIT Ką nor „Tawo Prietelis“ ? In: Tawo Prietelis. Metas 1. Bittehnen [1909] , Nr 1, S. 1–2

Bestandsnachweis Deutschland
Kein Bestand

Bestandsnachweis Ausland
1909: 1910: **Kau KTUB**
1909: **Vil LLTI**
[1913], Nr 6: **Vil BKC**
1903, Nr 6**: Vil LNB**
Dass. Digital/Internet: **www.epaveldas.lt**

Quellennachweis
Autopsie Titelblatt 1909 aus Vil LLTI, Internet/www.epaveldas.lt; KVK (2010); LPL (1993); Tamošiūnas

Tetutē
s. Tilsit

0450 **Tiesa**

Biographie
ERZ 1895
VLO Bitėnai [Bittehnen]
VER M[artynas] Jankus
SPR Litauisch
ANM Titel nur bibliographisch ermittelt

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2010); LPL (1993)

0451 **Ukininkų Prietelius**

Biographie
ERZ [1.]1894, PN/1.IX.; 1.X.–[?]
VLO Bittehnen [!], [Postverlagsort:] Tilžē/[Tilsit]
VER M[artynas] Jankus
DRO Bittehnen [!]
DRU = VER
RED E. Misupowicz
SPR Litauisch
LAY Fraktur und Antiqua, dreispaltig, ungezählte Blätter, keine Jahrgangszählung
ERW 1 x wtl: Sa
FOR 4°
PRE Abo/Post vj -,50, frei Haus vj -,65
LIT Busentiems Skaitytojams. In: Ukininkų Prietelius. Tilžē 1894, PN/1. Sept., Bl. 1r; Misupowiczias, E.: Mieli Draugbrolei ! In: Ukininkų Prietelius. Tilžē 1894, PN/1.Sept., Bl. 1r

Bestandsnachweis Deutschland
1894, PN/1.IX.: **A-IZM–D 178/96, D 164/290**
Dass. MF: **46–I-870**
Dass. MF: **Dm 11–F 59157**

Bestandsnachweis Ausland
1894, PN/1.IX.: **Vil LLTI**

Quellennachweis
Autopsie in A-IZM und Titelblatt 1894 aus Vil LLTI; KVK (2010); LIBIS (2013); Dm 11/Kat; 46/MF; LPL (1993); PZL (1894); Tamošiūnas

Bilderweiten
Bis 15. Juli 1938: Bilderweitschen
Umbenennung am 16. Juli 1938 in: Bilderweiten

0452 **Glockenruf aus Bilderweitschen**
[AGA von „EvangelischesVolksblatt für die Ostmark ?, Königsberg/Heiligenbeil]

Biographie
ERZ 1931, I–1933, 30*.XI.
VLO [Königsberg/]Heiligenbeil
Postversandort: Heiligenbeil
ERW 1 x wtl
PRE Abo/Post mtl -,20, vj -,60
ANM Es ist unklar, ob es sich um eine Ausgabe des „Evangelischen Volksblatts für die Ostmark" (Königsberg/ Heiligenbeil) handelt. Die Verlagsangabe in der PZL legt dies nahe. Weitere Angaben s. Hauptblatt in Abteilung II: Königsberg

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2010); PZL (1931/1933)

Bilderweitschen
s. Bilderweiten

Bischosburg

0453 **Feldpostbrief**

Biographie
ERZ 1.1940–20.1944 [?]
VLO Bischofsburg
VER [=HER]
DRO [Bischofsburg]
DRU [= HER]
HER SA der NSDAP, Standarte 151
LAY Maschinenschriftlich vervielfältigt
FOR 4°

Bestandsnachweis Deutschland
1.1940–20.1944 [Nicht verfügbar]:
= **101a–ZB 42053**

Quellennachweis
KVK (2010); 101a/Kat

0454 **Ostpreußischer General=Anzeiger**
ZUS Gratis-Annoncenblatt für Jedermann
ZUS Annoncen-Gratisblatt für Bartenstein und die Kreise Friedland, Heilsberg, Rössel, Rastenburg, Gerdauen und Pr. Eylau (erm. 1877)

Biographie
ERZ [1.]1875, Nr 1/.I.–1879 [?]
VLO Bischofsburg; erm. 1877: Bartenstein
VER J. E. Jonas
DRO Bischofsburg, erm. 1877: Bartenstein
DRU = VER
RED = VER
RIT Anfangs Anzeigenblatt; erm. 1877/1879 vermutlich tagesakteulles Wochenblatt
LAY Fraktur, zweispaltig, ungezählte Blätter, durchlaufende Nummernzählung pro Jahrgang, anfangs keine Jahrgangszählung, die sich dann 1877 mit Jg. 3 nachweisen läßt
ERW 1 x wtl: Do; erm. 1877: 1 x wtl: Sa (bei Bedarf auch Mi)
FOR 4°; erm. 1877: Größer in 4°
AUF erm. 1877: 2.000
PRE Gratisverteilung; bei Bezug jedoch vj 1 Sgr Botenlohn; erm. 1876/1879: Abo bei Abholung vj -,48, Abo/Post vj -,60
VBR Zunächst Kreis Rössel, erm 1877 auf weitere benachbarte Kreise ausgedehnt (s. Titelzusatz)
ANM Im Handbuch erfolgt eine zweifache identische Aufnahme (zusätzlich in Abt. 1), da die Zeitung sowohl als Anzeigenblatt als auch ein tagesaktuell ausgerichtetes Wochenblatt zu werten ist

Bestandsnachweis Deutschland
[1.]1875, Nr 7/18.II.: **A-IZM–D 45/267**
3.1877, Nr 11/17.III.: **A-IZM–D 45/12**

Quellennachweis
Autopsie in A-IZM; KVK (2013); PZL (1876/1879)

Bittehnen
s. Bienendorf

Bladiau

Bladiauer Kirchenblatt
s. Die Dorfkirche

0455 **Die Dorfkirche**
ZUS Mitteilungsblatt der Gemeinde Bladiau
Bladiauer Kirchenblatt (erm. 1935, Nr 8/VIII)
Kirchliche Nachrichten (1941, Nr 1/ I/II)

Biographie
ERZ 1934, Nr 1/[IV?]–1941, 3/IV/V [?] 1939 Unterberechung des Erscheinens wegen Wehrdienst des RED (Nr 10–12, verspätetes Erscheinen der Nr 1/1940)
VLO Bladiau
VER Gemeindepfarrer/Pfarrgemeinde Bladiau
DRO Bladiau
DRU Maschinenschriftlich vervielfältigt
RED [Pfarrer Heinrich Geiger]
LAY Maschinenschrift, einspaltig, 2 ungezählte Blätter einseitig beschrieben, durchlaufende Nummernzählung pro Jahrgang, keine Jahrgangszählung
ERW 1 x mtl
RIT Evangelisches Gemeindeblatt, Berichte aus der Gemeinde, Historisches
FOR 4°
ANM Die ersten für 1934 nachweisbaren Nummern erscheinen ohne Monatsangabe. Monatliche Periodizität vorausgesetzt, dürfte die erste Nummer im April des Jahres erschienen sein. Der Gemeindepfarrer wird 1939 zum Wehrdienst eingezogen und erst am 21. Februar 1940 in den Heimatort entlassen, sodaß Nr 1/1940 erst im März erscheinen kann

Bestandsnachweis Deutschland
1934, Nr 2–5/VIII; 1935, Nr 8/VIII–12/XII
1936–1938: 1939, 1/I–4/IV, 6 [vielm. 5]/V–9/VIII/IX
1940, Nr 1/III,2/IV,4/VI–8/XI
1941, Nr 1/I/II,2/III,3/IV/V:
= **B EZA–Z 1270**

Quellennachweis
Autopsie in B EZA; KVK (2010)

Kirchliche Nachrichten
s. Die Dorfkirche

Borchersdof
Kreis Neidenburg

0456 **Evangelisches Volksblatt für die Ostmark**
AGA von: „Evangelisches Volksblatt für die Ostmark“, Königsberg/Heiligenbeil

Biographie
ERZ erm. 1924–[1939 ?]
VLO Königsberg/Heiligenbeil
VER Evangelischer Volksbund, Königsberg
ERW 1 x wtl
FOR 4°

BEI *Borchersdorfer Gemeindeblatt*

ANM Weitere Angaben s. das Hauptblatt in Abt. II: Königsberg

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2010); Pfarr-Almanach für die Evangelische Kirchenprovinz Ostpreußen. Königsberg i. Pr. 1926, S. 151

Borken

Krei Bartenstein Ostpr.

0457 **Das Geschlecht Niel<e>bock**
Rundschreiben an alle Träger der Namen Nielbock und Nielebock und an alle Sippenangehörigen (Nr 2.1937,I)

Biographie
ERZ [Nr 1.]1936, XI–2.(1937, I) [?]
VLO Borken bei Bartenstein Ostpr.
VER [= HER]
DRO Nicht genannt
DRU Nicht genannt
HER Wilhelm Nielbock (Lehrer)
RED = HER
RIT Genealogische Familien-Verbandszeitschrift
LAY Fraktur, zweispaltig (Nr 2: einspaltig), ungezählte Blätter einseitig bedruckt
ERW ur
FOR 4°, Nr 2: 8°
PRE Der HER bittet um einen Unkostenbeitrag von -,12

Bestandsnachweis Deutschland
[Nr 1.] 1936, XI; 2.(1937, I): **101a–ZB 36168**

Quellennachweis
Autopsie in 101a; KVK (2012)

Rundschreiben an alle Träger der Namen Nielbock und Nielebock und an alle Sippenangehörigen
s. Das Geschlecht Niel<e>bock

Braunsberg

0458 **Arbeiterfreund**
ZUS Christliches Wochenblatt für die arbeitenden Stände
ZUS Christliches Wochenblatt, zunächst für die arbeitenden Stände (1902, Nr 1/4.I.)
ZUS Christliches Wochenblatt für die arbeitenden Stände (1902, Nr 40/4.X.)
Der Arbeiterfreund (erm. 1904)
ZUS Christliches Wochenblatt für die arbeitenden Stände
Katholische Arbeiterzeitung für die Diözese Ermland (erm.1925, IV*)

Biographie
ERZ 1.1896–1922, IX*; erm. 1925, IV*–1933, 30*.XI. [?]
VLO Braunsberg
VER Verlag der Ermländischen Zeitungs- und Verlags-Druckerei; erm.1901, Nr 1/5.I.: Ermländische Zeitungs- und Verlagsdruckerei <J[ohann] A. Wichert>; Nr 14/6. IV.: ...<C[arl] Skowronski>; erm. 1911, Nr 1/7.I.: Rotationsdruck und Verlag der Ermländischen Zeitungs- und Verlagsdruckerei <C[arl] Skowronski> (noch 1914); erm. 1926: Ermländische Zeitungs- und Verlagsdruckerei
DRO Braunsberg
DRU = VER
RED erm. 1901, Nr 1/5.I.: J[ohann] P[eter] Hoernemann; 1902, Nr 40/4.X.: J[ohann] P[eter] Hoernemann, verantwortlich für den Inseratenteil: G. Klein; erm. 1910: Verantwortlich für den politischen Teil: Dr. G[eorg] Matern (noch 1916), für den unterhaltenden, lokalen und proviinziellen Teil: Fr[anz] Gehrmann (noch 1914), für den Inseratenteil: G. Klein [1913, Nr 52/27.XII.: C. Rosenbaum, erm. bis 1914, Nr 30/25.VII.]; 1916, Nr 28/8.VII.: Verantwortlich für den politischen Teil:

i.V. Fr[anz] Gehrmann, für dem übrigen Teil: Fr[anz] Gehrmann, Nr 31/29.VII: Für den politischen Teil: Dr. G[eorg] Matern, Nr 32/5.VIII.: Zusätzlich für den Anzeigenteil: A. Neudenberger, Nr 35/26.VIII.: Für beide Teile: Fr[anz] Gehrmann; Nr 43/21.X.: Für den redaktionellen Teil: F[ranz] Gehrmann, für den Anzeigenteil: A. Neudenberger; 1919, Nr 1/4.I.: Verantwortlich für den allgemeinen, lokalen und provinziellen Teil: F[ranz] Gehrmann, für den politischen Teil: H. Kempf, für den Anzeigenteil: C. Rosenbaum; Nr 27/5.VII.: Für den politischen und allgemeinen Teil: H. Kempf, für den lokalen und provinziellen (1920, Nr 1/3.I.: heimatlichen) Teil: F[ranz] Gehrmann, für den Anzeigenteil: C. Rosenbaum; erm. 1926/1928 : Dr. H. Faller, Braunsberg und H. Kloppenburg, Allenstein; 1929/1931: Dr. H. Faller

RIT Katholisch, Zentrum; 1932: Christlich; 1933: Katholisch: Zeit- und Weltbetrachtung, Gewerkschaftliches aus katholischer Sicht, Rubrik: Braunsberger Kirchliche Nachrichten, Unterhaltung. Mit Jg. 7. 1902, Nr 40/4.X.: Stärkere Betonung der „politischen Belehrung“. An erster Stelle stehen nun politische Nachrichten, Berichte über soziale Gesetzgebung, gefolgt von einem christlich orientierten Feuilleton; 1914 heißt es: „Der „Arbeiterfreund“ ist ein trefflicher Führer des Arbeiters durch alle politischen, sozialen und wirtschaftlichen Fragen. In treuem Gehorsam gegen die Kirche und die von Gott eingesetzten Gewalten kämpft er unermütlich gegen das Eindringen der Umsturzbestrebungen, klärt die Arbeiter über ihre Rechte und Pflichten im Staatsleben auf und hilft ihnen ihre Heimat lieb und wert zu machen. Was wir im „Arbeiterfreund“ bringen, sind nicht graue Theorien, sondern klare, katholische Weltanschauung, freudige Mitarbeit mit allen staatserhaltenden Kräften und warme Liebe zu unserer Heimat“ (1914, Nr 1/3.I., Bl. 1r)

LAY erm. 1901, Nr 1/5.I.: Fraktur, zweispaltig, ungezählte Blätter, römische Jahrgangszählung, durchlaufende Nummernzählung pro Jahrgang, Titelgestaltung mit Bildern aus dem Alltagsleben, im Zentrum ein Kreuz, umgeben von Anker und Herz, mit der Losung: „Gott segne die Arbeit“; 1902, Nr 40/4.X.: Neugestaltung des Hauptsachtitels unter Wegfall der Bilder; 1903: Dreispaltig, Anzeigen auf letzter Seite (vierspaltig), unter dem Titel zentriert eine Vignette mit stilisiertem Kreuz und Axt in einem Blumengebinde; erm. 1913: Unter dem Hauptsachtitel symbolische Kollage: Pflug und Kreuz gekreuzt, im Mittelpunkt brennendes Herz; erm. 1920, Nr 1/3.I.: Vierspaltig

ERW 1 x wtl; 1902: 1 x wtl: Fr

FOR 8°; erm. 1901: 4°; 1902, Nr 40/4.X.: 2°

AUF 1904: 2.720; 1905/1907: 4.000 (IVD 1906/1908: 3.000); 1908: 4.750; 1909: 5.275; 1910: 5.750; 1912: 5.750; 1913/1914: 6.000; 1922: 1.500 (Mosse 1,321); 1931: 2.500

BEI *St. Adalberts-Blatt*

ZUS Beilage zum „Arbeiterfreund“ *Sonntagsblatt* (1909, Nr 40/

ZUS Religiöse Wochenbeilage zum Arbeiterfreund *Adalbertusblatt* (1910, Nr 14/1.IV.)

ZUS Sonntagsblatt für die Diözese Ermland

ERZ erm. 22.1896, Nr 1/4.I. 1919; Nr 9 [?]

RED J[ohann] P[eter] Hoernemann; 1910, Nr 14/1.IV: Dr. G[eorg]Matern

RIT Religiöses Unterhaltungsblatt

LAY Fraktur, einspaltig [erm. 1910: zweispaltig], eigene durchlaufende Seiten- und Nummernzählung pro Jahrgang, eigene Jahrgangszählung, die 1910 entfällt, große Titelvignette links mit Abb. des Heiligen Adalbert, darin Titel z.T. verkleidet; Schlußvignette

ERW 1 x wtl

FOR 8°; erm. 1910: 4°

PRE 1913/1914: Separat bezogen Abo vj -,30 (ohne Bestellgeld)

ANM Die BEI erscheint auch in der „Ermländischen Zeitung" (Braunsberg) mit anderem Titelzusatz

Bestandsnachweis

22.1896; 23.1897; 27.1901: **1–Bd 3382**
28.1902–36.1910, 13/26.III.:
1–gr 2" Bd 3382
1901–1903: Dem Hauptblatt in 1 beigebunden
1910, 14/1.IV.–52/30.XII.; 1911; 1913:
= **1–gr 2" Bd 3446; Beil.**
1915: **1–4" Bd 3628**
1911, Nr 20/19.V.: **A-IZM–A 308/42**
1914, Nr 20/15.V.,23/5.VI.–31/31.VII.:
= **101a–ZE 41- Beil.**
1915 (00: Nr 35); 1916 (00: Nr 44)
1917 (00: Nr 52)
1918 (00:Nr 47); 1919, Nr 2–9
= **Olszt 010–Cz.314a**

PRE erm. 1897: Für Hiesige Abo in der Expedition und Abo/Post vj -,20, Abo frei Haus vj -,35; 1901: Ohne Angaben; 1902, Nr 40/4.X.: Abo für Hiesige in der Expedition vj -,20 , für Hiesige durch Boten frei Haus vj -,30, für Auswärtige Abo/Post/abgeholt vj -,20, durch Postboten frei Haus: -,32; erm. 1909/1914: Für Hiesige Abo vj -,25, durch Boten frei Haus vj -,35 , für Auswärtige Abo/Post am Schalter vj -,25, durch Postboten frei Haus vj -,37; 1922, Nr 11/18.III.: Abo vj 4,20 in der Geschäftsstelle, per Boten frei Haus vj 4,50, Abo/Post vj 4,20; Nr 23/10.VI.: In der Geschäftsstelle Abo vj 7,50, per Boten frei Haus vj 8,-, Abo/Post vj 7,50; 1925: Abo mtl -,25 Goldmark (ohne Bestellgeld); erm. 1926/1931: Abo mtl -,25; 1932: Abo/Post vj -,75

VBR Diözese Ermland

LIT An unsere Leser. In: Arbeiterfreund. Jg.7. Braunsberg 1902, Nr 40 v. 4.Okt., Bl. 1r; Ein Geleitwort. [Von] A.W. In: Arbeiterfreund. Jg.19. Braunsberg 1914, Nr 13 v. 28. März, Bl. 1r; Was bringt der „Arbeiterfreund" ? In: Arbeiterfreund. Jg.19. Braunsberg 1914, Nr 13 v. 28. März, Bl. 1r

ANM Das 1896 gegründete Blatt übernimmt das bis dahin selbständig erschienene „St. Adalberts-Blatt" als BEI. Die RED beklagt Ende 1903, daß die Abonnentenzahl in keinem Verhältnis zur Mitgliederzahl des Arbeitervereins der Diözese stände (= 7.729 Mitglieder). Die Leserzahl müßte verdoppelt werden

Bestandsnachweis Deutschland

6.1901: **1a–4" Bd 3446**
9.1904–15.1910; 18.1913; 25.1920–27.1922:
= **1a–2" Bd 3446**
7.1902; 8.1903; 16.1911; 20.1913: **1–2" Bd 3446**
18.1913; 19.1914, 1–27; 20.1915; 21.1916
22.1917, Nr 1/6.I.–39/29.IX., 41/13.X.–48/1.XII., 50/15.XII.–52/29.XII.
23.1918, Nr 1/5.I.–36/14.X., 38/21.IX.–52/28.XII.
24.1919; 25.1920, Nr 1–4, 8–11, 13–51
26.1921, Nr 4, 6–53; 27.1922, Nr 1/7.I.–39/30.IX.:
= **101a–ZE 41**

Bestandsnachweis Ausland

1925, Nr 21: **Olszt 010**

Quellennachweis

Autopsie in 1 und 101a, Kopie aus Olszt 010; KVK (2010); PZL (1917/1922, 1932/1933); ALA

(1925/1928, 1931, 1933); IVD (1906/1910); ALA (1920); Mosse (1905/1914,1922, 1926/1933); Sperling (1912, 1914, 1926/1931, 1933)

Der Bote aus Preußen
s. Mohrungen

0459 **Braunsberger Nachrichten**
ZUS <Beilage zum Vollmond>
Braunsberger Nachrichten (1836, Nr 9/5.V.)

Biographie
ERZ [1.]1836, Nr 1/10.III.–30.XII. [?]
VLO Mohrungen
VER [Carl Ludwig] Rautenberg
DRO Mohrungen
DRU = VER
LAY Fraktur
FOR 8°
ANM Anfangs BEI von: „Vollmond" (Mohrungen). Im Bestand der Staatsbibliothek zu Berlin befand sich bis 1945 der Jahrgang 1836. Als Nachfolgeorgan gilt: „Der Bote aus Preußen" (Mohrungen)

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2010)

Braunsberger Verkehrsanzeiger
s. Elbinger Verkehrs[-]Zeitung

0459/1 **[Braunsberger Wochenblatt]**

Biographie
ERZ 1809, Nr 1/1.VI.–1810
VLO Braunsberg
VER Kornelius Burgund
DRO Braunsberg
DRU Feyerabend
RED = VER
ERW 1 x wtl
ANM Die bibliographischen Angaben gehen zurück auf: Buchholz, Franz: Braunsberg im Wandel der Jahrhunderte. Braunsberg 1934, S. 200

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2014), CKCP (2014); Buchholz (ANM)

Braunsberger Wochenblatt für die Stadt und den landräthlichen Kreis
s. Braunsberger Wochenblatt zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und unterhaltender Lectüre

0460 **Braunsberger Wochenblatt zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und unterhaltender Lectüre**
Braunsberger Wochenblatt für die Stadt und den landräthlichen Kreis (1840, Nr 27/4.VII.)

Biographie
ERZ [1.]1840, Nr 1/4.I.–2.1841, III (erm.)
VLO Braunsberg
VER C. A. Heyne
DRO Braunsberg
DRU [= VER]
HER Otto Model
RED [= HER]
ERW 1 x wtl
FOR 8°
ANM Es ist unklar, ob mit dem Titelwechsel auch eine inhaltliche Hinwendung zur allgemeinen politischen Nachrichtenvermittlung verbunden war. Unklar bleibt auch, ob der zweite Titel, der im Bestand von 1 dem „Braunsberger Kreisblatt" angebunden war, als BEI oder als selbständiges Blatt, das dem ersten Titel nachfolgte, anzusehen ist. Im Katalog

der Staatsbibliothek zu Berlin wird das Blatt als selbständig gewertet

Bestandsnachweis Deutschland
Kein Bestand

Quellennachweis
Der Katalog der Staatsbibliothek zu Berlin weist bis 1945 den Jahrgang 1840 und für 1841 die Nummern 3 und 7 aus. Dieser Bestand gehört zu den Verlusten des zweiten Weltkriegs

0461 **Christlicher Volksfreund für Land und Stadt**
Christlicher Volksfreund für Ost- und Westpreußen (erm. 1895, 1.X.)

Biographie
ERZ erm. 1891, 1.IV.–1897, 30*.VI.
VLO Braunsberg
VER Unbekannt
ERW 1 x wtl
PRE 1891: Abo/Post vj -,20; 1895: Abo/Post vj -,30
ANM Die Titelzusammengehörigkeit ist nicht geklärt, wird jedoch als wahrscheinlich vermutet

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2010); CKCP (2014)¸PZL (1891,1895/1897); Mosse (1895)

Christlicher Volksfreund für Ost- und Westpreußen
s. Christlicher Volksfreund für Land und Stadt

0462 **Elbinger Verkehrs[-]Zeitung**
ZUS Eisenbahnzeitung
ZUS Braunsberger Verkehrsanzeiger. Zeitung für die Staatsbahnzüge. Kleinbahn-Zeitung (erm. 1913)

Biographie
ERZ 1911–1913, 9/VI [?]
VLO Metgethen bei Königsberg Postverlagsort: Elbing
VER C. E. Bernard & Co., Poststraße Geschäftsstelle in Königsberg Pr: Holländerbaumstr. 10
DRO Metgethen bei Königsberg [eventuell Königsberg]
DRU = VER
RED C. E. Bernard
RIT Anzeigenblatt, mit nur geringem Unterhaltungsteil, der nach und nach weniger wird
LAY Fraktur, ungezählte Blätter, Anzeigen (drei- bis vierspaltig), geringer Textanteil;,durchlaufende Nummernzählung pro Jahrgang, Jahrgangszählung, im Zentrum des Hauptsachtitels Weltkugel mit Adler, Zeitungspapier
ERW 2 x mtl (1 x mtl); 1913: 2 x mtl, ab Nr 7/IV: 1 x mtl
FOR gr 2°
PRE Abo/Post vj -,30, mtl -,10
VBR Verteilung in den Zügen nach Elbing und in der Haffuferbahn, zugleich Auslage in den Lokalen der Stadt und in der Provinz
ANM Der VER unterhält zu dieser Zeit bereits eine Verlagsdruckerei in Königsberg (= Geschäftsstelle), so daß der Druck auch hier vorgenommen sein könnte. Bibliotheksnotiz in 101a: Verlag unbekannt verzogen. Der letzten vorhandenen Ausgabe ist kein Hinweis auf eine Einstellung des Erscheinens zu entnehmen

Bestandsnachweis Deutschland
3.1913. Nr 1/15.I.–9/VI: **101a–ZC 5163**

Quellennachweis
Autopsie in 101a; KVK (2010); PZL (1912)

0463 Ermländisches Kirchenblatt

ZUS Katholisches Sonntagsblatt des Bistums Ermland (1935, Nr 5015.XII.)
ZUS Bistumsblatt der Diözese Ermland (1938, Nr 7/13.II.)

Biographie

ERZ 1.1932, Nr 1/27.III.–3.1934, Nr 52/30.XII.; 4.1935, Nr 1/6.I.–35/1.IX., 49/8.XII.–52/29. XII.; 5.1936–8.1939; 9.1940, Nr 1/7.I.–20/19.V., 33/18.VIII.–52/29.XII.; 10.1941, Nr 1–19/11.V.
VLO Braunsberg
VER Diözesan-Caritassekretariat Braunsberg; 1933, Nr 1/1.I.: Katholische Aktion im Ermland; 1935, Nr 4/27.I.: Caritasverband der Diözese Ermland e.V., II. Kirchenstr. 2, 1940, Nr 41/13.X.: Ludendorffstr. 9–11
DRO Braunsberg
DRU Ermländische Zeitungs- und Verlagsdruckerei; 1937, Nr 14/28.III.–20/16.V.: Buchdruckerei H. Rohde, Allenstein, Nr 18 [vielm. 21]/23.V.: Ernländische Zeitungs- und Verlagsdruckerei; 1937, Nr 22/30.V.: Nova-Zeitungsverlag G.m.b.H., Abt. Ermländische Zeitungs- und Verlagsdruckerei; 1938, Nr 32/7.VIII.: Nova Zeitungsverlag GmbH
HER = VER; 1935, Nr 4/27.I.: Bischöfl[iches] Ordinariat, Frauenburg
RED Ein Redakteur wird erst mit Jg. 1. 1932, Nr 29/9. Okt. genannt: Kaplan [August] Scharnowski (beauftragt durch den Bischof); 1933: Mit Neuordnung des Blattes: Zuständigkeit für den allgemeinen Teil: Caritassekretär [August] Scharnowski (Vorname ab 1934 genannt), für die Pfarr- und Vereinsnachrichten liegt die Zuständigkeit bei den Pfarrämtern und Vorständen der Vereine; 1934, Nr 2/14.I.: Zuständig für den allgemeinen Teil und Inseratenteil: August Scharnowski, Braunsberg, Kollegienstr. 1;1937, Nr 31/1.VIII.: i.V. Gerhard Schöpf, Braunsberg, Regitterweg 3; 1938, Nr 22/29.V.: Verantwortlich für die Schriftleitung: Gerhard Schöpf (i.V. entfällt), für die Verlags- und Anzeigenleitung: Direktor August Scharnowski; 1939, Nr 37/38/17.IX.: Für die Schriftleitung verantwortlich: i.V. Direktor Schlüsener, Braunsberg, Radelhöferstr. 15 (i.V. entfällt mit Nr 39/24.IX.) (Gerhard Schöpf wurde zur Wehrmacht eingezogen); Nr 51/17.XII.: Gerhard Schöpf; 1940, Nr 2/14.I.: Direktor Schlüsener; Nr 33/18. VIII.: Gerhard Schöpf (z. Zt im Felde /bei der Wehrmacht); 1941, Nr 7/16.II.: Heinrich Czelotte, Berlin SW 68, Prinzenstr. 89, Nr 14/6.IV.: Dr. Eduard Hemmerle, Berlin-Steglitz, Holsteinische Str. 14 [für zwei Nummern zeichnet noch einmal Schöpf verantwortlich/1941, Nr 5 und 6: „Bisher im Felde"], ab 1941, Nr 5/2.II.für den Inseratenteil: Hildegard Heinrich, Braunsberg
RIT Katholisches Kirchenblatt
LAY Fraktur, zweispaltig, durchlaufende Nummern- und Seitenzählung pro Jahrgang, Jahrgangszählung. Die unterschiedlichen Beilagen (Pfarranzeiger) sind jeweils seitenmäßig in die Nummern integriert; 1933: Neue Gliederung der Pfarr- und Vereinsnachrichten, im Titelkopf Abb. der Kathedralkirche von Frauenburg (links); 1935, Nr 26/27/7.VII.: Neue Titelgestaltung mit Frauenburger Dom zentral über dem Titel; 1937, Nr 14/15.IV.: „Notkopf" (Titelgestaltung), mit Nr 27/4. VII. endgültige Titelgestaltung
ERW 1 x wtl.
FOR 2°
AUF 1932, Nr 4/17. IV.: 50.000 (Verkauf)

DA ohne NA, in Klammern Gesamtauflage mit NA: DA 1933, X/XII: 13.273, DA 1934, 1. Vj.: 13.236 (14.686), 2. Vj.: 14.414 (16.008), 3. Vj: 16.890 (18.577), 4. Vj.: 16.880 (18.557), DA 1935, 1. Vj.: 18.015 (19.738), 2. Vj.: 19.364 (21.114), 3. Vj.: 21.341 (23.145) , 4. Vj.: 21.528 (23.023), DA 1936, 1. Vj.: 21.971 (23.714), 2. Vj.: 23.330, (25.165), 3. Vj.: 22.392 (24.172), 4. Vj.: 22.988 (28.216), DA 1937, 1.Vj.: 23.610, 2. Vj.: 23.730 (29216), 3. Vj.: 23436 (28.760), 4. Vj.: 23.616 (29185), DA 1938, 1. Vj.: 23.758 (29.497), 2. Vj. 24.042 (29.905), 3. Vj.: 24.007 (29.698), DA 1939, 1. Vj.: 24.150 (30.010), 2. Vj.: 24.844 (30.955) (Ab Nr 39/24.IX.1939 werden keine Angaben zur Auflage gemacht)

AUS 1) Ausgaben A-H

ERZ Jg. 1. 1932, Nr 30/16.X.–40/25.XII.:
A .Pfarranzeiger für den Stadtkreis Allenstein
B. Pfarranzeiger für den Landkreis Allenstein
C. Pfarranzeiger für den Kreis Braunsberg
D. Pfarranzeiger für den Kreis Heilsberg
E. Pfarranzeiger für Königsberg und Umgegend
F. Pfarranzeiger für den Kreis Rößel
G. Pfarranzeiger für die ostpreußische Diaspora
H. Pfarranzeiger für die westpreußischen Gemeinden
2) Ab Jg.2.1933, Nr 1/1.I.: Einheitsausgabe, die auf den letzten Seiten die bisherigen Pfarrnachrichten im Kleindruck aufnimmt und zwar in einer festgelegten Reihenfolge 1–10.
3) Neue Kopfblätter/Nebenausgaben:
Königsberger Katholisches Kirchenblatt
ERZ 1934, Nr 13/1.IV. [?]–1937, 1. VII.(erm.)
Sonntagsblatt für die Katholiken Elbings
ERZ 1935, 4. Vj: Nebenausgabe erwähnt in der Auflagenangabe 1936, Nr 1/3.I., bis 1. Juli 1937 (erm.)

PRE Abo vj 1,50, mtl. -,35 (durch das Pfarramt), EP -,10, Abo/Post vj. 1,-, mit Bestellgeld vj 1,18; 1932, 1.IV.: Abo/Post vj 1,-, mtl -,34

VET Post und katholische Pfarrämter in Braunsberg

VBR Katholiken der Diözese Ermland, darüber hinaus: Ausg. G (Pfarranzeiger für die ostpreußische Diaspora) für die ganze Provinz Ostpreußen, Ausg. H. (Pfarranzeiger für die westpreußischen Gemeinden) für die westpreußischen Landesteile, die 1920 der Provinz Ostpreußen angegliedert wurden

LIT An unsere Abonnenten ! In: Ermländisches Kirchenblatt. Jg. 2. Braunsberg 1933, Nr 1 v. 1. Jan., S. 8; Ermländer ! In: Ermländisches Kirchenblatt. Jg. 1. Braunsberg 1932, Nr 1 v. 27. März, S. 4; Maximilian (Bischof): Liebe Diözesanen ! In: Ermländisches Kirchenblatt. Jg. 1. Braunsberg 1932, Nr 4 v. 17. Apr., S. 37; Maximilian, Bischof von Ermland: Unser Ermländisches Kirchenblatt. In: Ermländisches Kirchenblatt. Jg. 4. Braunsberg 1935, Nr 49 v. 8. Dez., S. 594; St[off], O.: Ermländisches Kirchenblatt. In: Königsberger Katholisches Kirchen-Blatt. Jg. 34. Königsberg 1932, Nr 12/20.III., Bl. 4r; Unser neuer Kopf. Jg. 6. 1937, Nr 27/4.VII., S. 346–347.

ANM Bis 1932 wurde die Diözese Ermland durch das „Königsberger Katholische Kirchen-Blatt“ publizistisch betreut, das bis 1932, Nr 13/27. III. eine Beilage „Ermländisches Kirchenblatt“ herausgab. Seitdem wird die katholische Publizis-

tik in der Provinz Ostpreußen vorrangig von Braunsberg und durch das neue Kirchenblatt betrieben. Der Regierungspräsident von Königsberg verbietet die Zeitschrift vom 6.–26. Juli 1934 wegen des Artikels „Wir Westpreußen wollen wallfahrten geh'n“ (ZV. 1934, Nr 28 v. 14. Juli, S. 466). Die Druckvergabe nach Allenstein 1937 erfolgt wegen „technischer Schwierigkeiten“ und ist verbunden mit einem kleineren Format sowie einer Einschränkung im Umfang. Da der Schriftleiter bei Ausbruch des zweiten Weltkriegs zur Wehrmacht eingezogen wird, kann die reguläre Nr 37/1939 nicht erscheinen, die daher als Doppelnummer 37/38/17.IX. herauskommt. Die Zeitschrift wird 1940 für drei Monate verboten (Nr 21–32), worüber nichts Näheres berichtet wird, ebenso bleibt die anstehende Einstellung des Blattes, die mit Nr 19 vom 11. Mai 1941 erfolgt, ohne Abschiedswort und Kommentar

Bestandsnachweis Deutschland
1.1932, Nr 1/27.III.–17/17.VIII, 19/31.VII–40/25.XII.
2.1933, Nr 1/1.I.–5/29.I., 7/12.II.–53/31.XII.
3.1934, Nr 1/7.I.–26/1.VII., 29/30/29.VII.–52/30.XII.
4.1935. Nr 1/6.I.–35/1.IX., 49/8.XII.–52/29.XII.
5.1936–8.1939
9.1940, Nr 1/7.I.–20/19.V., 33/18.VIII.–52/29.XII.
10.1941:
= **1a–4“ Bd 3561**
4.1935–8.1939; 9.1940, Nr 1–20, 33–45, 47–52
10.1941: **Frei 26–Z 1228**
6.1937,10–10.1941: **101a–ZB 35450**
6.1937, Nr 12/21.III., 14/15/11.IV., 16/18.IV., 17/25.IV.: **GSTA–Rep. 240 Nr 286**

Bestandsnachweis Ausland
1.1932, Nr 21–23, 40
2.1933, Nr 11, 13–19, 21, 22, 26, 28, 29, 36, 50–52
3.1934 (00: Nr 15–18, 23–25, 28, 47, 48, 50–52)
4.1935, Nr 4, 16–20, 22–29, 31–35, 50, 52
5.1936; 6.1937 (00: Nr 6, 7, 21, 23–25, 28, 47, 51, 52)
7.1938 (00: Nr 3)
8.1939, Nr 5, 12, 13, 19–22, 24, 26, 31, 33, 36, 39, 40, 48
9.1940; 10.1941, Nr 2:
= **Olszt 008–0596**
1.1932, Nr 18, 38, 39; 2.1933, Nr 5, 8, 10, 20, 31, 44
3.1934, Nr 25–27, 43, 44, 46–52; 4.1935, Nr 7
5.1936, Nr 32, 49; 7.1938, Nr 39
9.1940, Nr 2–5, 10, 18, 19, 33, 39–42
10.1941:
= **Olszt 013–P-250**
1.1932, Nr 1–40; 2.1933, Nr 1–53
3.1934, Nr 1–27, 29–48, 50, 52
4.1935, Nr 1–8, 11–13, 15–35, 49–52
5.1936–8.1939; 9.1940, Nr 1–20, 33–52
10.1941, Nr 1–19:
= **Olszt 010–Cz. 305**
2.1933, Nr 13–18, 24–42; 3.1934, Nr 9–13, 19, 52
5.1936–9.1940: **Tor U–015290**
5.1936, Nr 28–52; 6.1937, Nr 1–34:
= **Olszt 016–C-44**

Quellennachweis
Autopsie in 1a; KVK (2010); CKCP (2007); PZL; B 41/Kat; Ochranowicz

0464 Evangelisches Sonntagsblatt für Ermland

Biographie
ERZ erm. 1922, I–1939, 31*.X.
VLO Braunsberg; erm. 1930: Berlin (Erscheinungsort: Braunsberg)
VER 1922: Nicht genannt; erm. 1930: Christlicher Zeitschriftenverein, Berlin SW 63, Alte Jakobstr. 129
DRO Braunsberg ; erm. 1930: Berlin

DRU Heynes Buchdruckerei <G. Riebensahm>; erm. 1930: Christlicher Zeitschriftenverein
RED Verantwortlicher Redakteur Superintendent a.D. Th. Brandin, verantwortlich für den lokalen Teil: Pfarrer [Wilhelm] Hildebrandt (Braunsberg); erm. 1930: Verantwortlich Superintendent H. Günther, verantwortlich für den Gemeindeteil: Pfarrer [Johannes] Sattler (Braunsberg), für Anzeigebn: E. Kerschat
RIT Evangelisches Gemeindeblatt
LAY Fraktur, zweispaltig, ungezählte Blätter, durchlaufende Nummernzählung pro Jahrgang, keine Jahrgangszählung, Abb., im Zeitschriftenkopf links Abb. der evangelischen Kirche; 1930: Neuer Zeitschriftenkopf: Titel gekastet in neuem Schriftbild, links Abb. der evangelischen Kirche (eigenständig eingefaßt), Hauptsachtitel und Bild zusammen eingekastet, Anzeigen (dreispaltig)
ERW 1 x wtl
FOR 4°
PRE 1932: Abo/Post vj 1,10
VET 1922/1930: Bestellungen nehmen die Geistlichen oder Küster der Gemeinden entgegen

Bestandsnachweis Deutschland
Kein Bestand

Bestandsnachweis Ausland
1922, Nr 13, 15, 16, 23; 1930, Nr 23:
= **Olszt 016–C-48**

Quellennachweis
Autopsie/Kopien aus Olszt 016; KVK (2010); ALA (1933); PZL (1924/1939); Ochranowicz

0465 **Die Fackel**

Biographie
ERZ „Anfang der 30er Jahre“
VLO Braunsberg
ANM Laut Preuschoff erschienen nur wenige Nummern

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
Preuschoff, Hans: Zeitungen im Ermland. In: Unsere Ermländische Heimat. Jg. 24. Münster 1978, Nr 4, S. IX–XI (Ermlandbriefe. Jg. 32.1978, Nr 126. Beil.); CKCP (2014), KVK (2014)

0466 **Friedliche Blätter für die protestantische Gemeinde**

Biographie
ERZ 1875, 1. IV (Ankündigung)
VLO Braunsberg
VER [Johannes] Löfflad; in Kommission: [Eduard] Peter’s Buchhandlung <A. Martens>
DRO Braunsberg
DRU C. A. Heyne
HER Johannes Löfflad, Pfarrer
RED = HER
RIT „So möchten wir also schreiben: unbedingt gläubig, unbedingt freisinnig, unbedingt freimüthig, keiner Partei weder die Hände noch die Füße küssen und neidlos ja fröhlich anerkennen, was jede Gutes hat und thut“ (Einleitung, S. 4)
LAY Fraktur, einspaltig, Seitenzählung (nach dem Prospect)
ERW 1 x wtl: Fr
FOR 8°
PRE Für hiesige Abonnenten: Abo vj 1,-; Abo/Post vj 1,25
VET Post und Buchhandel

LIT (Löfflad, Johannes:) (Einleitung.) In: Friedliche Blätter für die protestantische Gemeinde. Braunsberg 1875, Prospect, S. 1–4
ANM Im A-IZM liegt nur ein Prospekt vor, der das Erscheinen anzeigt und nähere Angaben macht. Ob die Zeitschrift danach tatsächlich erschienen ist, bleibt ungewiß

Bestandsnachweis Deutschland
1875, Prospect: **A-IZM–D 46/147**

Quellennachweis
Autopsie in A-IZM; CKCP (2013); KVK (2013)

Katholische Arbeiterzeitung für die Diözese Ermland
s. Arbeiterfreund

0467 **Mittheilungen des Ermländischen Kunstvereins**

Biographie
ERZ [H..1.]1870–3.1875
VLO Braunsberg, H.3.1875: Leipzig
VER In Comm. bei E[duard] Peter
DRO Braunsberg; H. 3/1875: Leipzig
DRU C. A. Heyne [H.3.1875 ohne Druckvermerk]
HER Professor Dr. F[ranz] Dittrich, Vorsitzender des Ermländischen Kunstvereins
RED = HER
RIT Vereinsblatt, ermländische Geschichte und Kulturgeschichte
LAY Fraktur, einspaltig, durchlaufende Heftzählung ab Gründung (setzt mit H. 2 ein), keine Jahrgangszählung, Seitenzählung pro Heft
ERW Zwanglos: je 1 x 1870, 1871, 1875
FOR 8°
ANM Der Verein wird 1869 gegründet und hat 1870 = 203 Mitglieder. Bereits 1871/H.2, S. 94 klagt der HER, daß das Interesse am Verein nahezu erloschen sei und keine Jahresbeiträge einträfen. Diese Klage wiederholt er1875, S. 165–166: Die Druckkosten wären nicht mehr zu bestreiten, Heft 3 würde daher die letzte Ausgabe sein. Der HER belegt die Ausgaben für H. 1 wie folgt: Druck und Papier: 42 Rthl, 14 Sgr., 6 (H. 1/1870. S. 83); Druckkosten für das Inhaltsverzeichnis: 1 Rth., 7 Sgr., 6 (H. 2/1871, S. 98)

Bestandsnachweis Deutschland
[1.]1870–3.1875: **1a–Nr 1372**
[1.]1870–3.1875: **Kn 3–Zm Mittei 30**
3.1875: **364–B 17**

Bestandsnachweis Ausland
[1.]1870–3.1875: **Tor U–030479**
[1.]1870–3.1875: **Olszt 010–W. 224**

Quellennachweis
Autopsie in 1a; KVK (2010); 364/Kat; Tor U/Kat; Ochranowicz

0468 **Der Oekonom**
ZUS Ein Generalblatt für Land- und Hauswirthschaft [auf dem US:...Haus-Wirthschaft]

Biographie
ERZ 1838, Nr 1/(1.I.)–101/XII
VLO Braunsberg
VER Büchermagazin [auf dem US: Bücher-Magazin...] für Preussen <C[arl] L[udwig] Rautenberg> in Braunsberg, Mohrungen, Tilsit, Insterburg, Rastenburg, Lyck, Marienburg und Culm
DRO [Braunsberg]
DRU [Carl Ludwig Rautenberg]
HER Landwirthschaftliche Vereine in Preußen
RED Nicht genannt

RIT „Das Neueste und Wissenswürdigste aus sämmtlichen Schriften des In- und Auslandes für Landwirthschaft, Hauswirthschaft und damit in Verbindung stehenden Gewerben und Handel mittheilen… (Nr 1, Sp. 3)… „Um das Generalblatt nun auch dem nicht gelehrten Landmanne und Ackerbürger zugänglich zu machen, werden wir uns eines allgmeinen verständliches Styles bedienen, fremdartige Ausdrücke vermeiden…“ (Nr 1, Sp 5)
LAY Fraktur, zweispaltig, durchlaufende Nummern- und Spaltenzählung pro Jahrgang, keine Jahrgangszählung; US farbig (blau)
ERW 1 x wtl
FOR 8°

BEI *General-Intelligenzblatt*
ERW ur
ANM Nur wenige Ausgaben

BEI *Literaturblatt*
ERW 14tgl, gesondert vom Hauptblatt, nicht integriert
RIT Inhaltsverzeichnisse sämtlicher deutscher landwirtschaftlicher Zeitschriften und Bücheranzeigen

PRE Pränumeration (mit Literaturblatt) hj 2 Thlr, ohne Literaturblatt hj 1 Thlr 15 Sgr
VET Expedition in Braunsberg und Post
VBR Landwirte in den östlichen Provinzen des Königreichs Preußen
LIT Plan. In: Der Oekonom. Braunsberg 1838, Nr 1/(1.I.), Sp. 1–5
ANM Im Verlagsvermerk werden die Filialen des VER zusätzlich angegeben

Bestandsnachweis Deutschland
[1.]1838, Nr 1–101: **1–Ou 13120**

Quellennachweis
Autopsie in 1; KVK (2010)

Vollmond
s. Mohrungen

0469 **Zeitschrift für die Geschichte und Alterthumskunde Ermlands**
Zeitschrift für die Geschichte und Altertumskunde Ermlands (1903,H.2/43)

Biographie
ERZ 1. H.1.1858–7. H.23.1881; 8.H.24.1884–13.H.41.1901; 14. H.42.43.1903; 15.H.44. 45.1905; 16.H.46–48.1910; 17. H.49. (1908 !)–24. H.75.1932; 25. H.76–78.1935; 26.H.79 –81.1936/1938; 27.H.82–84.1939/1942; 28. H.85.1943, H.1
VLO Mainz; Bd 3. H. 7.1864: Braunsberg; Bd 5. H. 13.1870: Braunsberg, Leipzig; Bd 6.H.19/20.1878: Leipzig; Bd 7. H.21/22.1878: Braunsberg
VER Franz Kirchheim; Bd 3. H.7.1864: Eduard Peter; erm. Bd 7. H.21/22. 1879: Verlag der Ermländischen Zeitungs- und Verlagsdruckerei <J[ohann] A. Wichert>; Bd 9. H 1/27.1887: Huye’s Buchhandlung <Emil Bender>; erm. Bd 11.1897, H.4/36.1898, H.3: Kommissionsverlag von G. Bender; 1914, H. 1/55: Kommissionsverlag von Benders Buchhandlung <Hans Grimme>; 1920, H. 4/61: Selbstverlag des Vereins; 1926, H. 3/68: Selbstverlag des Vereins. Kommissions-Verlag der Herderschen Buchhandlung in Braunsberg; 1943, H. 1/85: Selbstverlag des Vereins (Auslieferung für den Buchhandel durch den Verein)
DRO Königsberg i. Pr; Bd 7.1879, H. 21: Braunsberg
DRU Universitäts-Buch- und Steindruckerei von E[rnst] J[ulius] Dalkowski; erm. 1879/ 8.H.24.1884: Ermländische Zei-

tungs- und Verlagsdruckerei <J[ohann] A. Wichert>; 1900, H.1/40: Ermländische Zeitungs- und Verlagsdruckerei <J[ohann] A. Wichert [1901,H.2:] C[arl] Skowronski>; 1926, H.2/67: Ermländ[ische] Zeitungs- u[nd] Verlagsdruckerei <Ermländische Verlagsgesellschaft G.m.b.H.>; 1942, H.1/82: Nova-Zeitungs [1943, H.1/85: Zeitungsverlag] GmbH.

HER Hrsg. im Namen des historischen [17.1910, H 3/51: Historischen] Vereins für Ermland von Domcapitular Dr. Eichhorn; Bd 4. 1867, H.10: Eichhorn und nach dessen Tod: Professor Dr. [Andreas] Thiel; Bd 5.1870: Dr.A[ndreas] Thiel, Domherr und Generalvikar; Bd 8. H.25/26.1885: Professor Dr. [Joseph] Bender, Geheimer Regierungsrath; Bd 10. H.32. 1893: Dr. Franz Hipler, Domkapitular in Frauenburg; Bd 12. H.38.1898: Professor Dr. Franz Dittrich; 1902, H.1/42: G. Bender; erm. 1905, H.1: Franz Dittrich, Domprobst; 1910, H.1: Hrsg. vom Vorstand, H.2.:Dr. [Franz] Dittrich, H. 3:Vom Vorstand des Vereins

RED = HER

RIT Regionalhistorische Zeitschrift (Ermland), Chronik des Vereins, Literaturanzeigen und Rezensionen

LAY Fraktur, einspaltig; parallel durchlaufende Band- und Heftzählung ab Gründung, farbiger US, Jahrgangstitelblatt und Jahrgangsinhaltsverzeichnis; erm. 1916: Jahrgangszählung, parallele Jahrgangs- und durchlaufende Heftzählung ab Gründung; erm. ab Bd 4, H.1/24. 1884: Bandzählung in der Regel drei Erscheinungsjahre zusammenfassend (in den letzten Jahren hiervon abweichend), unterschiedlich kumulierende Register; 1943: Leicht kartonierter, geblich gefärbter US mit Kastengirlande

ERW Bd 1–13: 1 x j; Bd 14.1903: 2 x j; 1905: 2 x j; 1910: 3 x j; 1911–1930: 1 x j; 1930/1932: Zusammen 1 x j; 1935: 3 x j; 26.1936/27.1942: 1 x j; 28.1943, H.1

FOR 8°

BEI *Monumenta historiae Warmiensis oder Quellensammlung zur Geschichte Ermlands*
Abt. 1: 1.1860–4.1935 [?]
Abt. 2: 1.1865/1866–2.1887/1889 [?]
Abt. 3: 1.1872–4.1931; 7.1883 [?]

ANM Die letzten Lieferungen der Abt. 1 sind selbständig erschienen

PRE Für Mitglieder des Vereins kostenlos, da im Jahresbeitrag für den Verein enthalten

VBR Historisch interessierte Leser im Ermland und in Ostpreußen sowie wissenschaftliche Bibliotheken

LIT Index für Bd 24–28.1930/1943. Osnabrück 1978

ANM Der Verein hat 1858/1860 = 350 und 1934 = 430 Mitglieder. Deckung der Druckkosten durch die Jahresbeiträge: 1920: 6,-; 1922: 100,-; nach Umstellung auf Goldwährung 1923: 20 Goldmarkpfennig; 1926, H.1: 3,- , H.2.: 4,- , 1935/1943: 5,-. Die Druckkosten betragen 1909 = 1.955 Mark, 1920 sind es ca 11.000 Mark. Die Ersparnisse des Vereins sind 1920 aufgebraucht, der Vorstand erklärt, daß der Jhresbeitrag nicht mehr die Herstellungskosten decke. Der Verein bittet daher um freiwillige Erhöhung des Jahresbeitrags. Wiederholte Klagen bis 1923, in welchem Jahr die Druckkosten schließlich 30 Mill. Mark betragen.1943 erscheint die Zeitschrift kriegsbedingt nur in einem eingeschränkten Umfang. Nach dem 2. Weltkrieg wird sie wieder begründet (ab

Bd 29.H.86.1955/1957 (1956/1960) in Osnabrück, sp. Münster i. W.)

Bestandsnachweis Deutschland
1.1858/1860–28.1943: **9–Ob 422**
1.1858/1860–28.1943 (= H.1–85):
= **12–Bor. 206 oh**
1.1858/1860–28.1943: **15–Hist.Bor.1035-f**
1.1858/1860–28.1943 (= H.1–85) [28./H.85.1943 = MF]:
= **Mb 50 –6 VIII E 120 Z 2/ MF = Fk 2, Fk 7**
1.1858/1860–28.1943 (= H.1–85): **N 1: 8 G 222**
1.1858/1860–28.1943,1 (Bd 14= L): **3–Ng 1947 8°**
1.1858/1860–5.1870/1871
10.1891/1893–28.1943,1: **7–8 H PRUSS 1446**
1.1858/1860–28.1943 (00: Bd 7,8,14,15,18):
= **B 41–17 Z 1**
1.1858/1860–8.1884 (= H.1–24); 10.1892 (= H.31)
11.1894 (= H.36) –28.1943: **364–B 12**
1.1858/1860–28.1943 (00: 21.1923
26.1938; L=28.1943): **38–EP 510**
1.1858/1860–28.1943
(00: Bd 6.14; L in Bd 3,11.12,20):
= **6–IE 7151**
2.1861/1862 L; 15.1905–28.1943: **6–Z 6304**
1.1858/1860–26.1936/1937 (= H.1–80):
= **25–H 5130,tg**
1.1858/1860–20.1920 (= H. 1–61):
= **14–Hist.Pruss. 0447.f**
28.1943,1: **14–Z.8.1053**
1.1858/1860–22.1926: **Ha 91–ZEu/i/88**
1.1858/1860 (1860)–5.1870/1871,1(1870) (= H.1–13)
22.1924/1926 (1926)–28.1943(1942) (= H. 66–85)**:**
= **16–B 5838**
1.1858/1860–13.1899/1901 (= H.1–41);
8.1911/1912, 1,2 (= H.52.53): **291–Z 54-2354**
1.1858/1860(1860)–12.1899
14.1903–28.1943 (H.37,39,43–56,58–64,66–81,83–85):
= **11–Ro 17027:F 8**
1.1858/1860–3.1864/1866 (= H.1–9)
5.1870/1874 (= H.13–16)
7.1879/1881–17.1908/1910 (= H.21–51)
19.1914/1916–27.1939/1942 (= H.55–84):
= **1–Sz 7424**
1.1858/1860–26.1938 (= H.1–81):
= **33–Ih VIII a 40-4°**
1.1858/1860–22.1926 (= H. 1–68): **5/227–Z 44**
1.1858/1860–20.1919: **46–fb 8285**
1.1858–16.1910: **27–8 Boruss. III 21/1 Mag**
1.1858/1860–16.1910: **43–ZSA 1785**
1.1858/1860–16.1910: **Kn 28–Zc 1453**
1.1858/1860–8.1884/1886 (= H.1–26)
13.1901–28.1943(00; 14,H.42.43; 17, H.49–51
24, H.72–75; 27,H.81–83,28,H.85):
= **260–Z 627**
1.1858/1860 (1860)–5.1870 (= H.1–13):
= **28: Rf-2723-28-MAG**
1.1858/1860–4.1867/1869: **36–Z 42/13**
1.1858/1860: **60–Zs 3240**
2.1863–6.1878; 8.1886–10.1894
13.1901–22.1926,3: **18/60–per 620 zgae**
3.1864/1866–19.1916; 22.1926–28.1943 (00: Bd 5):
= **211–SV Z 71**
3.1866–10.1894; 15.1905–27.1941; 28.1943:
= **700–Z 8227 S-4/ R PRU-WPR-ERM-100**
4.1867/1869; 6.1875/1878; 18.1911: **1a–Sz 7424**
5.1870/1874–25.1935 (00: Bd 8; L = Bd 14,20):
= **183**
5.1870/1874 (= H.13–16): **F 36–A 3292 Mag**
5.1870/1874 (= H.13–16); 18.1911,1 (= H.52):
= **61–LS his z z 230**
5.1873/1874,3/4–13.1901,1/2(= H.15/16–40/41):
= **122–AVZ 54**
1894–1897; 11.1897, H.33–36
13.1901, H.1/40, 2/41: **Lün 5–C 1/226b**
12.1899,3 (= H.39)
14.1903,2–18.1911,1 (= H.43–52):
= **290–FOME/FOME Z 119a**
13.1900, H. 1; 14.1903, H. 1.2; 18.1913, H.3
19.1914, H.1
25.1935, H.3; 26.1937, H.2: **Dü 59–R I,2**
12.1901–14.1903 (= H. 40–43)[Reprint]: **131**
15.1904/1905; 16.1909, H.1,3; 17.1910
18.1911 : **212–Z–D VI 6**

1911–1913; 19.1914–28.1943,1: **101a ZB 6522**
25.1933/1935–28.1943: **29–H 00/HIST.A-I 641**
27.1939/1942; 28.1943,1: **154–S/05 Yoz 25 S**
27.1939/1942: **8–X 3013 17/gsa 897**
27.1939 (= H.82): **26–ZZ 68/115**

Bestandsnachweis Ausland
1.H.1.1858/1860–28.H.85.1943:
= **Olszt 008–0109**
1.H.1.1858–24. H.73.1930/1932 (00: H.61/1919)
25. H.76.1935.–28.H.85.1943, H.1.
= **Kr U–100443 II**
1.H.1.1858/1860–8.H.26.1886
9.H.28.1888; 10.H.30–32.1891/1893
11.H.33–36.1894/1897
12.H.37,39.1897/1899; 13.H.41.1900/1901
14.H.43.1903–28.H.85.1943,H.1:
= **Lubl KUL–V-3664**
1.H.1.1858/1860–7.H.23.1881; 8.H.24.1887, 1
9.H.25.1887/H.29.1890, 4–6; 10.H.30–32.1894, 1–3
11.H.33–36.1894/1897, 1–4; 13.H.40,41.1901
14.H.42,43.1903;5.H.44,45.1905; 16.H.46–48.1910
17.H.49–51.1908/1910 ; 18.H.1911, 1
19.H.55–57.1916; 20.H.59–61.1918/1919, 2,3
21.H.62–65.1920/1923
22.H.66–68.1924; 23.H.69–72.1929
24.H.73–75.1930; 25.H.76–78.1933/1935
26.H.79,81.1936/1938, 1,3; 27.H.83.84.1941, 2,3
28.H.85. 1943, 1:
= **From 001–C-45**
1.H.1.1858/1860–28.1942: **Olszt 010–Cz. 92**
1.H.1.1858/1860–5.1870/1874, H. 15,16
6.1875/1878–9.1887/1890 Def.
10.1891/1893 (00: H. 30)
12.1894/1897–17.1908/1910
19.1914/1916–24.1930/1932, Nr 74/75
25.1933/1935–27.1939/1942 (00: H. 82)
28.1942:
= **Olszt 016 C-258**
1.H.1.1858/1860–10.1891/1893
12.1897/1899–27.1939/1942:
=**Olszt 013–P-320**
1.H.1.1858/1860–26.H.81.1936/1938:
= **Tor M–016**
1.H.1–3.1858/1860; 3.H.7.8.1864/1866
4.H.10–12.1867/1869; 5.1870/1874–7.1879/1881
8.1884/1886–11.1894/1897; 12.1899–15.1905
16.1910–19.1914/1916; 20.H.58.59.61.1917/1919
21.H.63.64.1920/1923
22.H.66–68.1924/1926; 23.H.69–72.1927/1930
24.H.74.75: 1930/1932; 25.H.76–78.1933/1935
26.H.79–81.1936/1938:
= **Tor M–TN 0275**
1.H.1.1858/1860–24.H.75.1930/1932
26.H.79–82.1936/1938: **Wr O–48.694**
1.H.1.1858/1860–12.H.39.1899
14.H.42.1902–18.H.53.1912
19.H.55–57.1916; 23.H.71.1929:
= **Pozn TPN–14210II Cz**
1.H.1–3.1858/1860; 3.H.7–9.1864/1866
4.H.10–12.1867/1869
21.1923, H.1:
= **Wa N–P. 9216**
1.H.2.1859/1860; 2.H.4.1861/1863:
= **Wa N–Kras 36586**
[1.]H.2.3.1859/1860; [2.] H.4–6.1861/1863
3.H.7–9.1864/1866–12.H.39.1897/1898
14.H.42/43.1903–21.H.64.1920/1922
22.H.66.1924/1926–28.H.85.1942, H.1:
= **Wa U–016135**
1.1858–17.1910: **Straß BN/U–D. 151334**
2.H.4.1863–4.H.11.1868
5.H.13.1874–6.H.18.1877
7.H.21.22.1880; 11.H.33.1894:
= **Wa 247–I-258 p**
4.H.2.1868; 5.H.1–4.1870/1874
9.H.1.2.1887/1888;10.H.1–3.1891/1893
12.H.3.1899;13.H.1.1900; 14.1903.H.2
16.H.1.1906; 18.H.2.3 (53.54.)1912/1913
20.H.2.1918; 22.H.1 (66.)1924
23.H.3.4 (71.72.)1930
24.H.1–3 (73–75.) 1930/1932; 25.H.2.3 (77.78.) 1934/1935; 26.H.1–3 (79–81.)1936/1938
27.H.1–3 (82–84.)1939/1942:
= **Pieniężno 001**

1869–1942 L: **Kr Pau–8635 II**
27.1939 L: **Kr Pau–7116 II**
10.1893/1894, H.32–13.1900,40
14.1903, H.42–15.1904,44;16.1910, H.46–48
17.1909, H.50–18.1911,53:
= **LV-Rig 1**
23.1929, H.3; 24.1939, H. 1,2; 25.1934, H.2.3
26.1938, H. 2.3; 27.1941, H.2:
= **Wa 009–Niemcy 201**

Quellennachweis
Autopsie in 1,11 und 3; KVK (2010);CKCP (2005); 364/Kat; Kr Pau/Kat; Kr U /Kat; Lün 5/Kat; Lubl KUL/Kat; Pieniężno 001/Kat; Pozn TPN/Kat; Tor M/Kat; Wa 009/Kat; Wa 247/Kat; Wa N/Kat; Wa U/Kat; Wr O/Kat; Kuhlmann; Ochranowicz; Haus des Deutschen Ostens Düsseldorf. Bibliothek. Katalog. T.1. (Düsseldorf 1974.)

Zeitschrift für die Geschichte und Altertumskunde Ermlands
s. Zeitschrift für die Geschichte und Alterthumskunde Ermlands

Carlshof [Karlshof]
Kreis Rastenburg

Bericht aus den Carlshöfer Anstalten
s. Jahresbericht über die Heil- und Pflegeanstalt für Epileptische zu Carlshof

0470 **Der Brüderbote aus Carlshof**

Biographie
ERZ 1.1913, Nr/I–6.1918, XI [?]
VLO [Carlshof bei Rastenburg]
VER = [HER]
DRO Königsberg i. Pr.; 1914, Nr 8/12: Rastenburg Ostpr.; 1917, Nr 4/9/IV/IX: Keine Druckortangabe; 1918, Nr 1/IV: Königsberg Pr.
DRU Buchdruckerei Richard Lankeit, Magisterstr. 28; 1914, Nr 8/12: Eduard Ahl G.m.b.H.; 1917, Nr 4/9/IV/IX: Ohne Druckervermerk, 1918, Nr 1/IV: Buchdruckerei Lankeit, Königsberg Pr., Magisterstr. 28
HER [Leiter der Carlshofer Anstalten]
RED [= HER]. Die Mitteilungen werden in der Regel unterzeichnet, so anfangs von Pfarrer D. Dr.[Hermann] Dembowski, nach dessen Tod ab 1913, Nr 3/III von Pfarrer Bergius [1914, Nr 1: A. Bieber]
RIT Mitteilungsblatt der Diakonie-Anstalt (evangelisch)
LAY Fraktur, einspaltig, durchlaufende Seitenzählung pro Jahrgang, wiederholt Doppel- bzw. Mehrfachzusammenfassungen der Ausgaben bei Beibehaltung der Monatszählung, Jahrgangszählung, Leispruch: Lasset uns ihn lieben, denn er hat uns erst geliebet. 1. Joh. 4, V. 19. Als Ms gedruckt
ERW 1 x mtl, ur durch Nummern-Zusammenlegungen
FOR 8°
PRE Unbekannt
LIT Bergius: Heimgang unseres lieben und allverehrten Pfarrers D. Dr. Dembowski. In: Der Brüderbote aus Carlshof. Jg. 1. [Carlshof bei Rastenburg] 1913, Nr 3/III, S. 52; B(orrmann): Zum Gedächtnis von D. Dr. Dembowski-Carlshof. In: Der Brüderbote aus Carlshof. Jg. 1. [Carlshof bei Rastenburg] 1913, Nr 4/IV, S. 55–63
ANM Diakonieanstalten und Volkshochschulheim Carlshof werden vom Ostpreußischen Provinzial-Verein für Innere Mission getragen und befinden sich bei Rastenburg. Gründer und erster Leiter der Anstalt ist Pfarrer D .Dr. Hermann Dembowski. Der letzten in B 232 vorhandenen Nummer – Nr 2/XI/1918 – ist

kein Hinweis auf eine Einstellung des Erscheinens zu entnehmen

Bestandsnachweis Deutschland
1.1913; Nr 2/II–12/XII
2.1914, Nr 1,2,4/5–8/12
3.1915–5.1917
6.1918 , Nr 1/IV, 2/XI: **B 232–Z b 107**

Quellennachweis
Autopsie in B 232; KVK (2010)

Jahrebericht der Carlshöfer Anstalten
s. Jahresbericht über die Heil- und Pflegeanstalt für Epileptische zu Carlshof

0471 **Jahresbericht über die Heil- und Pflegeanstalt für Epileptische zu Carlshof**
43, 48. **Jahresbericht der Carlshöfer Anstalten**
ZUS [in Forts. des Hauptsachtitels] für das Jahr vom... [1.April/31.März]
Bericht aus den Carlshöfer Anstalten (erm. 1934)
ZUS [in Forts. des Hauptsachtitels] für 1932/1934 [1934]
ZUS [in Forts. des Hauptsachtitels] für die Zeit vom 1.April 1935 bis 31. März 1937 [1937]

Biographie
ERZ erm. 43.1924/1925–1938
VLO [Carlshof/Karlshof]
VER Carlshöfer Anstalten; erm. 1925 Anstaltsleiter: Pfarrer H[ermann] Dembowski
DRO Rastenburg Ostpr.
DRU erm.1926: Buchdruckerei der Rastenburger Zeitung, G.m.b.H.; 1937: Rastenburger Zeitung Gebrüder Bloeß
HER [Anstaltsleiter Pfarrer H[ermann] Dembowski]
RED = HER
RIT Anstatlsbericht: Berichte aus dem Anstaltsleben, Jahresbericht; Jahresrückschau mit Rechenschaftslegung
LAY Fraktur, einspaltig, durchlaufende Nummernzählung ab Gründung/ohne Datierung, Seitenzählung pro Ausgabe; 1937 und 1938: Gelbliches Papier, US ganzseitig gekastet (doppelt)
FOR 8°
PRE Kostenlos
VET Nicht im Buchhandel
VBR Mitglieder und Förderer der Anstalten
LIT Rousselle, Martin: Pfarrer D. Dr. Hermann Dembowski und seine Anstalt Carlshofen. Königsberg 1918. 67 S. 8°
ANM Kein Impressum
Die Carlshöfer Anstalten waren eine Heil- und Pfegeanstalt für Fallsüchtige, 1882 von Superintendent Christian Rapp – zunächst als privatrechtliche Anstalt – gegründet, zugleich eine Diakonieanstalt. Zeitweilig war hier auch ein Predigerseminar untergebracht (1925–1928). Auf dem Landgut Stenken (Kreis Labiau) wurde außerdem eine Heilstätte für Alkoholkranke unterhalten. 1929/1930 waren hier 160 Diakone tätig. Die Anstalten wurden im März 1939 aufgelöst (zuletzt 1.400 Insassen)

Bestandsnachweis Deutschland
43.1924/1925 (1926)–49.1930/1931
[*1932/1934–1937/1938]**: 1–Kh 6408**
*zur Zeit nicht am Platz
48.1929/1930 (1931): **101a–ZA 23432**
1932/1934–1937/1938: **101a–ZA 21982**
1935/1937 (1937)–1937/1938 (1938):
= **11–Iu 60008: F 8**

Quellennachweis
Autopsie in 1, 11 und 101a; KVK (2010)

Cranz, Ostseebad

Cranzer Badezeitung
s. Cranzer Badezeitung für Cranz <Ostpr[eußen]> und Umgebung

0472 **Cranzer Badezeitung für Cranz <Ostpr[eußen]> und Umgebung**
Cranzer Badezeitung (1.VII.1896)
Cranzer Bade-Zeitung und Amtliche Curliste des Ostseebades Cranz (erm. 1901, IV)
Cranzer Badezeitung (erm.1908)
ZUS Amtliche Kurliste des Ostseebades Cranz
Cranzer Badezeitung für Cranz <Ostpr[eußen]> und Umgebung (erm. 1909,I)
ZUS Amtlicher Anzeiger der Gemeinde Cranz

Biographie
ERZ erm 1892, 1.VI.–1898, 30*.VI. 1901,IV- [?]
VLO Königsberg i. Pr.
VER Nicht zu ermitteln
DRO Königsberg i. Pr
DRU Nicht zu ermitteln
RIT Kurzeitschrift
ERW 3 x wtl; 1896, 1.VII.: 2 x wtl Erscheinungszeit jeweils zur Bade- und Kursaison

BEI erm.1908: *Für traute Heim, Amtliche Kurliste des Ostseebades Cranz*

PRE Abo/Post vj 2,40; 1896, 1.VII.: Abo/Post vj 1,20; 1908/1909: Abo 1.VI, -15.IX: 4,-, mtl 1,-

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2010); PZL (1892/1898, 1901)

Cranzer Bade-Zeitung und Amtliche Curliste des Ostseebades Cranz
s. Cranzer Badezeitung für Cranz <Ostpr[eußen]> und Umgebung

Cranzer Badezeitung und amtliche Kurliste des Ostseebades Cranz
s. Cranzer Badezeitung für Cranz <Ostpr[eußen]> und Umgebung

0473 **Ostdeutsche Sängerzeitung**

Biographie
ERZ 1928, X*–1934
VLO Cranz
ERW 1928/1932: 2 x mtl
AUF 1933: 2.500
PRE Abo/Post vj 1,-, mtl -,34

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2014); GV II; ALA (1933); PZL (1928, 1932/1934)

Ostpreußische Blätter
Ostpreussische Blätter (1924, Nr 8/1.II.))
s. Königsberg Pr

Domnau

0473/1 **Evangelisches Volksblatt für das Kirchspiel Domnau**
AGA von: „Evangelisches Gemeindeblatt“, Königsberg

Biographie
ERZ erm. 1931, I–V[?]
VLO Königsberg
DRO Heiligenbeil
ERW 1 x wtl

FOR 4°
PRE Abo/Post vj -,60, mtl -,20
ANM Angaben nach PZL (1931); weiteres s. Hauptblatt in Abt. II: Königsberg, Nr 0692

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
PZL (1931, 3.Nachtrag); KVK (2015

Drutschlauken
s. Hasenfeld

Ebenrode
Bis 2. Juni 1938: Stallupönen
Umbenennung am 3.Juni 1938 in: Ebenrode

Evangelischer Brüder-Bote
s. Zinten

0474 **Heimatblätter für Stallupönen und Umgegend**

Biographie
ERZ 1, H.1–4.1922; H. 5.1925–H.7.1926
VLO Stallupönen
VER Selbstverlag [= HER]; H.5.1925: [Hermann Klutke?]
DRO Stallupönen
DRU H[ermann] Klutke
HER = RED
RED Otto Hitzigrath, Eydtkuhnen, Karl [Carl] Joseph Steiner, Schackummen
RIT Heimatzeitschrift: „Wir Ostpreußen verdanken unserer Heimat vor allem Kraft und Gesundheit, Willensstärke, einen geraden Sinn und ein fröhliches Herz. Aus diesem Grunde müssen wir der heimatlichen Scholle allzeit innige Liebe entgegenbringen" (Hitzigrath, Otto: Vorwort. 1922, H.1, S. 3)
LAY Fraktur, einspaltig, durchlaufende Seiten pro Jahrgang, Seiten mit oberer Randzierleiste, Jahrgangszählung bis H.4/1922, parallel dazu durchlaufende Heftzählung ab Gründung, US auf dünnem Papier, farbig wechselnd, bildliche Gestaltung mit zentraler Vignette (gleichbleibend); 1925: Seitenzählung je Heft, mit Kleinvignetten
ERW vj/ur: 1922: H.1–4; 1923–1924 nicht erschienen; 1925: H. 5, 6; 1926: H. 7
FOR 8°
PRE Abo j 12,-
LIT Hitzigrath, O[tto]: Vorwort. In: Heimatblätter für Stallupönen und Umgegend. Jg. 1. H. 1. Stallupönen 1922, S. 3–4
ANM Unterbrechung im Erscheinen 1923–1924 wegen inflationärer Geldentwertung. Die HER/RED sind Lehrer

Bestandsnachweis Deutschland
1.1922–3.1926, 7: **1–Sz 9593/950**
1.1922–3.1926, 7: **101a–ZA 4338**
1.1922, Nr 2/3: **Mb 50–6 VIII S 65 Z 2**

Quellennachweis
Autopsie in 101a; KVK (2010)

Der Landwirt
s. Der Landwirth

0475 **Der Landwirth**
ZUS Generalanzeiger für die östlichen Provinzen
Der Landwirt
ZUS Organ der ost- und westpreußischen Ackerschaften (erm. 1922)

Biographie
ERZ 1896, 1.IX.–1922 [?]
VLO Stallupönen

VER H[ermann] Klutke
DRO Stallupönen
DRU = VER
RED Nicht zu ermitteln
ERW 1 x wtl; erm. 1900; 1 x wtl: Do
FOR 4° [?]
AUF 1920: über 5.000; 1922: 20.000
PRE Abo/Post vj -,15; 1922: Abo vj 2,50

BEI *Ostdeutsches Familien-Wochenblatt*
ERZ erm. 1899

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2010); PZL (1896/1899, 1920/1922); IVD (1909/1910); ALA (1920); Mosse (1900, 1910, 1912/1913)

0476 **Landwirthschaftliche Handels-Zeitung**
s. Abt..I, Nr 0052: BEI zu: „Neue Stallupöner Zeitung“

Ostpreußische Krieger-Zeitung
s. Eydtkau: Ostdeutsche Krieger-Zeitung

0477 **Vereinsblatt**
ZUS Männer-Turnverein von 1862 Stallupönen. Deutsche Turnerschaft, Kreis 1 NO. Ostpr[eußischer] Grenz- und Memelgau
ZUS Deutsche Turnerschaft, Gau I Ostpreußen/ Bezirk II (Gumbinnen) (1934, Nr 1/1.I.)
ZUS Deutsche Turnerschaft, Gau I Ostpreußen-Danzig, Bezirk II, Kreis Gumbinnen
ZUS Deutsche Turnerschaft, Gau I Ostpr[eußen]/Danzig, Bezirk II, Gumbinnen, Kreis Tilsit

Biographie
ERZ [1.]1929, Nr 1/1. XI.–6.1935, F. 2/12/1.XII.
VLO Stallupönen
VER Deutsche Turnerschaft, Gau I Ostpreußen Kreis I/Bezirk II
DRO Stallupönen
DRU H[ermann] Klutke, Alter Markt 10
RED Dr.[Alfred] Wolff, Stallupönen, Mühlenstr. 4 I; 1935, Nr 6/1.VI.: Wilh[elm] Bahr, Stallupönen, Pillkallerstr. 1
HER Männer-Turnverein von 1862 Stallupönen. Deutsche Turnerschaft, Kreis 1 NO, Ostpr[eußischer] Grenz- und Memelgau
RIT Vereinsblatt
LAY Fraktur, zweispaltig, ungezählte Blätter, durchlaufende Nummernzählung pro Jahrgang, die Jahrgangszählung setzt mit Jg. 2. 1931, Nr 1/1.I. ein. Demnach müssen die Ausgaben für 1929 und 1930 als Jg. 1 gelten. Eine parallele Jahrgangszählung beginnt 1935: 1/6. 1935, Nr 1/11/1. XI. Der HER wird im Titel groß und fett gedruckt, der eigentliche Titel „Vereinsblatt“ erscheint wesentlich kleiner und zuletzt
ERW 1 x mtl, jeweils zum 1. eines jeden Monats
FOR 4°
AUF 450–500
PRE Unentgeltliche Verteilung an die Mitglieder
LIT Krug, Emil; [Alfred] Wolff: An unsere Mitglieder ! In: Vereinsblatt. [Jg. 1.] Stallupönen 1929, Nr 1 v. 1.Nov., Bl. 1^{r} ; Wilhelm Bahr 60 Jahre alt. In: Vereinsblatt. Jg. 1/6. Stallupönen 1935, Nr 1/11/1. XI., Bl. 1^{v}; Wolff, [Alfred]: Zum Abschied. In: Vereinsblatt. Jg. 6. Stallupönen 1935, Nr 5/1.V., Bl. 1^{r}
ANM Als Gründer des „Vereinsblatts“ gilt Dr. Alfred Wolff. Die 1935 einsetzende parallele Jahrgangszählung hängt mit großer Wahrscheinlichkeit mit der Zusammenlegung des M.T.V.St. 1862 mit dem Turnverein Stallupönen von 1862 zusammen, der im Oktober 1935 erfolgte. Die letzte Nummer vom 1. Dezember 1935 hat eine

Folgenzählung (= F. 2/12). Der Verein hat 1923 277 Mitglieder. Jahrgang 1929 ist in 1a weder verleihbar, noch können Kopien hergestellt werden. Der letzten in 1a vorhandenen Nummer1935, F. 2/12 v. 1. Dez., ist kein Hinweis auf eine Einstellung des Erscheinens zu entnehmen. Ein Bibliothekszettel in 1a vermerkt dies jedoch

Bestandsnachweis Deutschland
[1.]1929–6.1935: **1a–4“ Nf 6139/9**

Quellennachweis
Autopsie in 1a; KVK (2010)

Eichmedien, Ostpr[eußen

0478 **Deutsches Gemeinschaftsblatt**

Biographie

ERZ 1.1910, Nr 1/2..I.–32.1941, Nr 21/22 25.V./1. VI.

VLO Eichmedien Ostpr.; 1910, Nr 2/9.I.–1914, Nr 34/23.VIII.: Verlagspostanstalt: Rastenburg; 1914, Nr 35/39/27.IX: Marburg Bez. Kassel

VER Verlag der Vereinsbuchhandlung (und Expedition); 1911, Nr 33/13.VIII.: Ev. Vereinsbuchhandlung (und Expedition); 1914, Nr 35/39/27.IX.: Geschäftsstelle des Deutschen Gemeinschaftsblattes, Schwanallee 47

DRO Rastenburg; 1914, Nr 35/39/27.IX.: Marburg a. L.

DRU Eduard Ahl, G.m.b.H.; 1911, Nr 12/19. III.: Pallaschke & Fehr, Angerburgerstr. 28; 1914, Nr 35/39/27.IX.: Universitäts-Buchdruckerei Joh. Aug. Koch <Dr. C. Hitzeroth>; Herbst 1924 eigene Druckerei (Reichsverlag und Druckerei des Deutschen Gemeinschaftsdiakonieverbandes)

HER Hrsg. im Auftrage und unter Mitarbeit des Vorstands der vereinigten Brüderräte Ostdeutschland und anderer Gemeinschaftsverbände Deutschlands von Ewald Edelhoff, Pfarrer in Eichmedien Ostpr.;1910, Nr 8/20.II.: Hrsg. von Pastor Coerper-Liebenzell, Pfarrer Edelhoff-Eichmedien, Pastor Krawielitzki-Marburg, Direktor Mehl-Gunzenhausen, Pastor Meyer-Ravenstein, Pfarrer Niemann-Ohra, Pfarrer Schenk-Lindenwald und anderen Brüdern; 1912, Nr 48/1.XII.: Pfarrer Edelhoff-Eichmedien, Pastor Coerper-Liebenzell, Pfarrer Evers-Lianno (ab1912, Nr 13/31.III.:), Pastor Krawielitzki-Marburg, Pastor Meyer-Ravenstein, Oberpfarrer Niemann-Brück, Pfarrer Schenk-Netzthal und anderen Brüdern; 1914, erm. Nr 44/1.XI.: Hrsg. in Verbindung mit leitenden Brüdern der deutschen Gemeinschaftsbewegung von Pastor L.Thimme, Marburg, Bez. Kassel

RED (Pfarrer Ewald Edelhoff), Mitredaktion: Pastor Coerper-Liebenzell, Pastor Krawielitzki-Marburg, Direktor Mehl-Gunzenhausen, Pfarrer Meyer-Ravenstein, Pastor Niemann-Ohra, Pfarrer Schenk-Lindenwald; 1910, Nr 8/20. II: Ausschließlich: Verantwortlicher Redakteur (bereits seit 1910, Nr 3/16.I.): Pfarrer [Ewald] Edelhoff; 1913, Nr 33/17. VIII.–37/15.IX. : Evangelist Krüger, Nr 38/22.IX.: Ewald Edelhoff, Pfarrer; 1914, Nr 35/39/27.IX.: Theophil Krawielitzki (Pastor); 1914, erm. Nr 44/1.XI.: (L.Timme =HER).Ende 1922: Theophil Krawielitzki; 1927, Ende Oktober: Martin Krawielitzki (Pastor)

RIT Evangelisches Gemeinschaftsblatt/ Gemeinschaftsbewegung/Blatt der

„Reichsbrüder/Chrischona-Anhänger, Wirken im Sinne der Oxford-Bewegung: Im Einleitungsartikel heißt es: „Das „Deutsche Gemeinschaftsblatt“ soll dem Befürfnis nach einem zur Weiterführung im Glaubensleben Rechnung tragen. Nicht nur im Osten, sondern über ganz Deutschland hin gibt es bestehende oder entstehende Gemeinschaftskreise, denen wir hiermit ein einfaches, allgemein verständliches Blatt von 6 Seiten Umfang geben möchten, das keinen Partei- und Sonderinteressen, sondern lediglich der Förderung innerer Lebensverbindung mit Christo als dem erhöhtem Haupte der Gemeinde dienen soll“ (Was wir wollen, In: Deutsches Gemeinschatsblatt. Jg. 1. Eichmedien Ostpr. 1910, Nr 1/2. I., Bl. 1^r)

LAY Fraktur, zweispaltig, ungezählte Blätter, ab 1910, Nr 5/30.I.: Seitenzählung je Ausgabe, durchlaufende Nummernzählung pro Jahrgang, Jahrgangszählung [falsche Jahrgangszählung für 1913: Statt Jg. 4 hier Jg. 3, bis Nr 16/20.IV.], Anzeigen. Mit Kriegsausbruch 1914 und Wechsel nach Marburg a. L. erscheinen vier Kriegsnummern (ob 5 Nrn, ist unklar, da Nr 43 im Bestand 00), die jedoch in der durchgängigen Jahrgangszählung bleiben (besseres Papier, kleineres Format in 4°); 1914,Nr 35/39/27.IX.: Neue Titelfassung

ERW 1 x wtl als Sonntagsblatt; 1911, Nr 12/19. III.: Versand am Dienstag

FOR 4°

AUF 1910: Knapp 4.000 (Ende 1910: Der erhoffte Auflagenerfolg sei ausgeblieben); 1914, IX: 4.500, Ende 1918: 11.800, 1920: 13.800

VET Post, ab 3 Exemplaren über Expedition; 1911, Nr 12/19.III.: Post und generell auch Expedition unter Streifband

VBR Reichsweite Verbreitung bei Mitgliedern und Sympathisanten der Gemeinschaft, zunächst überwiegend in reichsostdeutschen Gebieten, doch im Juli 1910 schon in 418 Orten Deutschlands gelesen. Die Bewegung hat um 1900 in Ostpreußen 3.000 Anhänger

PRE Abo/Post vj -,40, mtl -,14, mit Bestellgeld -,52

LIT Edelhoff, Ewald: Abschiedswort des bisherigen Schriftleiters. An die lieben Leser des Gemeinschaftsblattes ! In: Dreutsches Gemeinschaftsblatt. Jg. 5. Marburg Bez. Kassel 1914, Nr 35/39 v. 27. Sept., S. 2–3; [Edelhoff, Ewald:] Briefkasten des Redakteurs. In: Deutsches Gemeinschaftsblatt. Jg. 1. Eichmedien Ostpr. 1910, Nr 2 v. 9. Jan., Bl. 3^{r-v}; Krawielitzki, (Theophil): Ein ostpreußischer Flüchtling. In: Deutsches Gemeinschaftsblatt. Jg. 5. Marburg Bez. Kassel 1914, Nr 35/39 v. 27.Sept., S. 1–2; Kr(awielitzki), M(artin): 25 Jahre „Deutsches Gemeinschaftsblatt“. In: Deutsches Gemeinschaftsblatt. Jg. 26. Marburg <Lahn> 1935, Nr 2 v. 13. Jan., S. 21–22; Was wir wollen. In: Deutsches Gemeinschaftsblatt. Jg. 1. Eichmedien Ostpr. 1910, Nr 1 v. 2. Jan., Bl. 1^r

ANM Die bibliographische Auswertung erfolgt bis zum Verlagswechsel nach Marburg a. L 1914; Bestandsnachweis jedoch für die gesamte Erscheinungszeit; Nr 1 v. 2.Januar 1910 ist zugleich Probenummer. Direktor Mehl stirbt am 21. Juni 1912. Die ostdeutschen Brüderräte arbeiten zunächst mit den Chrischonabrüdern zusammen und führen deren „Gemeinschaftsboten“ (Elbing) in ihren Gemeinschaften ein. Als der Versuch, neue Vereinbarungen bei der Mitredaktion und beim Mitbesitz des Blattes (Motzkus) zu erreichen, 1909 scheitert, wird das „Deutsche Gemein-

schaftsblatt" gegründet. Konkreter Streitpunkt ist: Man beansprucht 50% der Besitzrechte und – im Falle eines Verkaufs des Blattes – das Vorverkaufsrecht. Der Wechsel nach Marburg erfolgt im September 1914. Die Zeitschrift erscheint 1914 regulär bis Nr 34/23.VIII. Es folgen, bedingt durch den Kriegsverlauf 1914, eine Zusammenlegung der Nummern 35/39/27. September, die Flucht des Schriftleiters und des Druckereipersonals. Redaktion und Verlag bleiben fortan in Marburg a. d. Lahn. Auf Bitten Edelhoffs übernimmt Theophil Krawielitzki vorübergehend die Redaktion, der vier Nummern herausgibt, bis Pastor Thimme als Redakteur gewonnen werden kann. Der Verein unterhält in Eichmedien eine Sortimentsbuchhandlung und in Rastenburg eine Buch- und Papierhandlung. Nach einer Mitteilung in Nr 3/1913, 21I. wird der Sortimentbuchhandel an die Buchhandlung des Gemeinschafts-Brüderhauses zu Pr. Bahnau bei Heiligenbeil Ostpr. abgetreten. Einige wenige Titel und der Handel mit Harmoniums und Spielapparaten bleiben in Eichmedien. Der letzten nachweisbaren Nummer der Zeitschrift von 1941 ist kein Hinweis auf eine Einstellung des Erscheinens zu entnehmen

Bestandsnachweis Deutschland
1.1910
2.1911, Nr 1/1.I.–39/24.IX, 42/15.X., 44/29.X.–52/24.XII.
3.1912; 4.1913
5.1914, Nr 1/4.I.–42/18.X., 44/1.XI.–52/27.XII
6.1915–23.1932; 25.1934–32.1941:
= **1–8" u 4" Cv 1274**
4.1913–32.1941, Nr 21/22: **101a–ZC 936**
5.1914, Nr 35–52; 6.1915–32.1941, Nr 21/22:
= **4–XIX dB 1271f**
21.1930–32.1941: **29–H 00/THL.A-I 415**
21.1930; 22.1931: **B 232–Z g 82**
32.1941, Nr 3/4: **Stg 117–AP 500/250**

Quellennachweis
Autopsie in 1 und 4/FL; KVK (2010)

Eydtkau

Bis 2. Juni 1938: Eydtkuhnen
Umbenennung am 3. Juni 1938 in: Eydtkau (Bestätigung am 16. Juli 1938)

0479 **Evangelisches Volksblatt für die Ostmark**
AGA von: „Evangelisches Volksblatt für die Ostmark", Königsberg/Heiligenbeil

Biographie
ERZ erm.1924–[1939 ?]
VLO Königsberg/Heiligenbeil
HER Evangelischer Volksbund, Königsberg
ERW 1 x wtl
FOR 4°

BEI *Sonntagsgruß der Kirchengemeinde Eydtkuhnen*

ANM Weitere Angaben s. Hauptblatt in Abt.II: Königsberg

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2010); Pfarr-Almanach für die Evangelische Kirchenprovinz Ostpreußen, Königsberg i. Pr. 1926, S. 151

0480 **Nur selig !**
ZUS Ein Wegweiser zum alten seligmachenden Glauben (erm. 1923, Nr 7/1.IV.)

Biographie

ERZ 1.1910, Nr 1/1.X. (erm.)–31.1940, Nr 19/18.X.

VLO Eydtkuhnen [bis 1923, 18/15.IX vermerkt, Nr 19–20 vermutlich weiterhin Eydtkuhnen]; 1923, Nr 21/1.XI.: Königsberg Pr.

VER erm. 1923, Nr 7/1.IV.: Lutherverein zur Förderung bekenntnistreuen Christentums (bis 1933, Nr 10/19.III. im Text zu erschließen)

DRO erm. 1923. Nr 7/1.IV.: Insterburg

DRU erm. 1923, Nr 7/1.IV.: [August] Quandels Verlagsdruckerei; 1926, Nr 35/29.VIII.: Ostpreußisches Tageblatt G.m.b.H.; 1936, Nr 14/19.VII.: Sturmverlag G.m.b.H., Zweigniederlassung Insterburg

HER erm. 1923, Nr 7/1.IV.: Pfarrer O[tto] Gerß, Eydtkuhnen [1923, Nr 19/1.X.: Königsberg, 2. Fließstr. 16; 1933, Nr 11/2.IV.: Schönstr. 5; 1939, Nr 14/23.VII.: Schönstr. 15]

RED = HER

RIT Lutherisch-evangelisches Verbands-Gemeindeblatt, biblische Textauslegungen, Gedanken zur Zeit, Gottesdienst- und Versammlungsanzeigen

LAY erm. 1923, Nr 7/1.IV.: Fraktur, zweispaltig, ungezählte Blätter, durchlaufende Nummernzählung pro Jahrgang, Jahrgangszählung; erm. 1933: Anzeigen Losungswort: Gottes Wort und Luthers Lehr vergehet nun und nimmermehr! [ab 1933 durch Erklärungen Luthers wechselnd ersetzt]

ERW erm. 1923, Nr 7/1.IV.: 2 x mtl; 1924, Nr 19/5.X.: 1 x wtl: So; erm. 1931, Nr 1/4.I.: 10 x vj; 1933, Nr 11/2.IV.: 14tgl

FOR erm. 1923, Nr 7/1.IV.: 8°

BEI „*Gemeinde-Nachrichten*" (Königsberg)

ANM Gelgentlich beigelegt, vgl.die eigenständige Aufnahme in Abt. II unter Königsberg

PRE 1922, VII: Abo/Post vj 2,-, erm. 1923, Nr 7/1.IV: Abo/Post/frei Haus: vj 150,-, Nr 13/1.VII.: vj 250,-, Nr 14/15.VII.: vj 500,-, Nr 19/1.X.: mtl 150 000,- (inflationäre Weiterentwicklung); 1924, Nr 7/1.IV: Abo /Post/frei Haus mtl 4 Goldpf., Nr 8/15.IV.: mtl 7 Goldpf., vj -,20 , Nr 19/5.X.: vj -,50; 1925, Nr 4/I: Abo/Post/frei Haus vj -,60; 1933, Nr 11/2.IV.: Abo vj 1,45

VET erm. 1931: Versand direkt unter Streifband

LIT [Gerß, Otto:] Ein Schritt vorwärts. In: Nur selig ! Jg.14. Eydtkuhnen 1923, Nr 18 v. 15. Sept., Bl. 1^{r-v}; [Gerß, Otto:] An unsere Leser. In: Nur selig ! Jg. 15. Königsberg Pr. 1924, Nr 18 v. 15. Sept., Bl. 1^{r-v}; [Gerß, Otto.:] Herzliche Bitte an die Leser ! In: Nur selig ! Jg. 17. Königsberg Pr.1926, Nr 34/22.VIII., Bl. 2^{r-v}; Gerß, [Otto]: An die Leser ! In: Nur selig ! Jg. 24. Königsberg Pr 1933, Nr 11 v. 2. Apr., Bl. 1^{r-v}; Gerß, [Otto]: [Abschied.] In: Nur selig ! Jg. 31. Königsberg Pr 1940, Nr 19 v. 18. Okt., Bl. 1^{r}

ANM Otto Gerß ist der Gründer dieser Zeitschrift. Er berichtet 1924, daß ein Bruder an ihn herangetreten sei mit der Bitte, ein solches Blatt zu gründen, da der alte biblische Glaube überschwemmt werde und den Menschen der wahre Heilsweg gezeigt werden müsse. In Nr 18/15.IX. 1923 teilt Pfarrer Gerß mit, daß er sein Amt in der Kirchengemeinde Eydtkuhnen aufgegeben habe und gleichzeitig in den Dienst der Heimatmission des Luthervereins zur Förderung bekenntnistreuen Christentums eingetreten sei. Er habe seinen Wohnsitz jetzt in Königsberg genommen. Die Zahlungsbereitschaft während und nach der Inflation war naturgemäß nicht hoch. Gerß beklagt noch 1926 (Nr 34/22.VIII.), daß viele das Abo noch nicht bezahlt hätten und daß andererseits die Kasse einen

Fehlbetrag von 161 Mk aufweise, was wiederum den HER gezwungen habe, für den Druck Geld aufzunehmen. In der Abschiedsnummer von 1940 empfiehlt Gerß den Lesern, die Zeitschrift „Die Evangelisch-lutherische Freikirche", die in Zwickau erscheint, zu abonnieren

Bestandsnachweis Deutschland
14.1923, Nr 7/1.IV.–23/24/15.XII.
15.1924, Nr 1/1.I., 2/15.I.; 5/1.III.–30/21.XII
16.1925; 17.1926; 18.1927, Nr 1/2.I.–40/18.XII.:
= **1–Dl 10650**
22.1931–25.1934
26.1935, Nr 1/15.I.–8/21.IV.,10/26.V.–11/30.VI., 14/28.VII.–24/22.XII.
27.1936–31.1940:
= **101a–ZB 24270**

Quellennachweis
Autospie in 1 und 101a; KVK (2010); PZL (1911/1924)

0481 **Ostdeutsche Krieger-Zeitung**
ZUS Organ für die Krieger-Vereine der Provinz Ostpreußen
Ostpreußische Krieger-Zeitung (1.IV.1896)
ZUS Organ für die Krieger-Vereine der Provinz Ostpreußen

Biographie
ERZ [1.]1895, 24*.XI–[5.] 1899 [?]
VLO Eydtkuhnen; 1896, IV*: Stallupönen
VER F. Fressdorf
DRO Eydtkuhnen
DRU = VER
RED F. Roehl, Stallupönen, erm. 1896, Nr 3/19.IV.: E. Ender, Eydtkuhnen
RIT Vereinsblatt
LAY Fraktur, zweispaltig, Nummernzählung pro Jahrgang, keine Jahrgangszählung
ERW 1895: 1 x wtl: So
FOR 4°
PRE erm. 1896: Für Mitglieder Abo/Post vj -,10 , bei Verteilung über Vereine: Versendung gratis, sonst Porto zuzüglich;1896, 1.IV: Abo./Post vj -,30; 1899: Abo/Post vj -,20

Bestandsnachweis Deutschland
[1.]1895, Nr 4/8.XII: **A-IZM–D 102/212**
[2.]1896, Nr 3/19.IV.: **A-IZM–D 102/213**

Quellennachweis
Autopsie in A-IZM; KVK (2010); PZL (1896/1899)

Ostpreußische Krieger-Zeitung
s. Ostdeutsche Krieger-Zeitung

0481/1 **Sonntagsgruß der Kirchengemeinde Eydtkuhnen**
AGA von: „Evangelisches Gemeindeblatt", Königsberg

Biographie
ERZ erm. 1931, I–V [?]
VLO Königsberg
DRO Heiligenbeil
ERW 1 x wtl
FOR 4°
PRE Abo/Post vj -,60, mtl -,20
ANM Angaben nach PZL 1931; weiteres s. Hauptbatt in Abt. II: Königsberg, Nr 0692

Bestgandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
PZL 1931, 8. und 9. Nachtrag; KVK (2015)

Eydtkuhnen
s. Eydtkau

Finkenstein

0481/2 **Evangelisches Gemeindeblatt für die Kirchengemeinden Finkenstein-Groß Albrechtsau**

AGA von: „Evangelisches Gemeindeblatt", Königsberg

Biographie

ERZ erm. 1931, I–V[?]
VLO Königsberg
DRO Heiligenbeil
ERW 1 x wtl
FOR 4°
PRE Abo/Post vj -,60, mtl -,20
ANM Angaben nach PZL 1931; weiteres s. Hauptblatt in Abt. II: Königsberg, Nr 0692

Bestandsnachweis

Kein Bestand

Quellennachweis

PZL 1931, 3.Nachtrag; KVK (2015)

Friedland, Ostpr[eußen]

Friedens-Bote
s. Memel: Pakajaus Paslas

Ostdeutsche Ärztliche Grenzwarte
s. Ragnit

Pakajaus Paslas
s. Memel

Preußische Bienen-Zeitung
s. Königsberg

Friedrichshof

Kreis Ortelsburg

0482 **Evangelisches Volksblatt für die Ostmark**

AGA von: „Evangelisches Volksblatt für die Ostmark", Königsberg/Heiligenbeil

Biographie

ERZ erm. 1924–[1939 ?]
VLO Königsberg/Heiligenbeil
HER Evangelischer Volksbund, Königsberg
ERW 1 x wtl
FOR 4°

BEI *Sonntagsbote für die Gemeinde Friedrichshof*

ANM Weitere Angaben s. das Hauptblatt in Abt. II: Königsberg

Bestandsnachweis

Kein Bestand

Quellennachweis

KVK (2010); PZL (1932/1933); Pfarr-Almanach für die Evangelische Kirchenprovinz Ostpreußen. Königsberg i. Pr. 1926, S. 151

Gehsen

0483 **Nachrichtenblatt Zachau**

Biographie

ERZ 1.1922–3.1924, [Nr] 1 [?]
VLO Gehsen, Kreis Johannisburg Ostpr.
VER = HER
DRO Johannisburg Ostpr.
DRU Carl Beermann
HER Joh[annes] Zachau (Pfarrer)
RED = HER
RIT Familiengenealogische Zeitschrift
LAY Fraktur, zweispaltig, Seitenzählung, Jahrgangszählung; 1923 keine Numerierung, 1924, Nr 1: Ungezählte Blätter

ERW 1 x j [?], ur [?]
FOR 4°
PRE Kostenfrei
VET Nicht im Buchhandel
VBR Mitglieder des Familienverbandes Zachau, einschließlich der eingeheirateten Familien
ANM Finanzierung durch Spenden der Mitglieder des Familienverbandes. Die unnumerierte Ausgabe von 1924 wird als Werbenummer bezeichnet, deren Herstellungskosten der HER trägt. Er bittet um familiäre Mitteilungen und Berichte über Eltern und Voreltern für das Archiv. Der HER bezeichnet das Nachrichtenblatt als sein Werk, das er um keinen Preis einschlafen lassen möchte. Zachau publiziert einige genealogische Arbeiten. Seine Lebensdaten: 1896–1974

Bestandsnachweis Deutschland
2.1923, [Nr 1]; 3. 1924, Nr 1: **101a–ZB 14391**

Quellennachweis
Autopsie in 101a; KVK (2010)

Gnadenheim

Bis 15. Juli 1938: Meldienen
Umbenennung am 16. Juli 1938 in: Gnadenheim

0484 Bethanien

ZUS Blätter aus dem Rettungshause „Bethanien“ zu Meldienen, Kreis Goldap
ZUS Meldiener Monatsblätter. Für die Freunde des Rettungshauses „Bethanien“ (erm. 1891)
ZUS Meldiener Monatsblatt. Für die Freunde des Rettungshauses „Bethanien“ (erm. 1914)
ZUS Meldiener Blätter (erm. 1925, Nr 2/XII)
ZUS Meldiener Blätter. Für die Freunde des Erziehungsheimes „Bethanien“ und das Waisenhaus „Emmaus“ (1929, Nr 2)
ZUS Meldiener Blätter für die Freunde des Erziehungsheimes „Bethanien“ und das Waisenhaus „Emmaus“ (1930, Nr 2)
ZUS Meldiener Blätter. Für die Freunde des Erziehungsheimes „Bethanien“ und das Waisenhaus „Emmaus“ (1936, Nr 1/II)

Biographie
ERZ [1.]1885, PN/XI; 1886, Nr 1/ I–57 [vielm. 58.]1941, Nr 1/II [?]
VLO Meldienen, Kreis Goldap; 1939: Gnadenheim
VER = HER; erm. 1891: Selbstverlag der Anstalt [Rettungshaus „Bethanien“]
DRO Gumbinnen; erm. 1891: Goldap; erm. 1915: Gumbinnen
DRU W[ilhelm] Krauseneck; erm. 1891: C. Schröder; 1892: Th[eodor] Paukstadt; erm. 1915: C. E. Herbst
HER Vorstand des Rettungshauses Bethanien
RED 1885–1900: Abraham Wallet, Meldienen; 1900: August Kutz; erm. 1915: Werkmeister; 1926, Nr 1/VI: [Otto] Höfert; 1935, Nr 2/VI: Pfarrer Woysich
RIT Anstatsbericht: „Das Blatt wird aber nicht nur von Meldienen berichten, sondern jedesmal eine volksthümliche biblische Betrachtung an der Spitze bringen… Wir werden aber auch von der Arbeit der Kirche des Herrn auf dem Gebiete der innern und äußern Mission berichten… Ein Zankblatt soll und will es nicht sein, es will der evanglischen Landekirche dienen“ („Was wollen wir mit diesem Blatte?“ In: Bethanien. 1885, PN/XI, Bl. 1^{r})
LAY 1885/ 1891: Fraktur, zweispaltig, durchlaufende Seitenzählung pro Jahrgang. Römische (erm. 1897: arabische) Jahrgangszählung, Nummernzählung pro

Jahrgang, auf der letzten Seite Anzeigen; Motto: Lasset uns halten an dem Bekenntniß; ab 1930, Nr 2: Im Zeitschriftenkopf links Abb. der Anstaltskapelle. In den letzten Jahrgängen gelegentlich Abb. Der Jahresbericht des Rettungshauses erscheint in der Regel in Nummer 7 der Zeitschrift

ERW 1 x mtl; während des ersten Weltkriegs anfangs:1 x vj; 1916: zweimonatlich; 1917: 1 x vj; erm. 1925: 2 x j; 1926: 3 x j; 1927:1 x vj; ab 1938: 3 x j; 1939: 2 x j; ab 1940: 1 x j (erklärtermaßen aber 3 x j)

FOR 8°

PRE 1885/1914: Abo/Post j -,50; 1920, Nr 4/XII: Abo/Post j 2,-; 1925: Abo/Post j 4,-; erm. 1926, Nr 3/XII: Abo/Post vj 1,-

VET Post oder Bestellung im Rettungshaus

LIT Was wollen wir mit diesem Blatte? In: Bethanien. Meldienen 1885, Probenr, Bl. 1[r]; Zum 50. Jahrgang. In: Bethanien. Jg. 50 [vielm. 51.] Meldienen 1934, Nr 2/Juni, S. 7–12

ANM Das Rettungshaus wird vom Ostpreußischen Evangelischen Gebetsverein (Christoph Kukat) getragen. Es geht auf eine Gründung im Jahre 1872 als Waisenhaus zurück, das später sogenannte Rettungshaus „Bethanien". Für die Zeitschrift sind die Hausväter der Rettungsanstalt verantwortlich. Die PLZ nennt als Verlagsorte (Postversandorte?) für 1890: Kiauten und für 1901: Elluschönen/Gumbinnen. Der Bestand in 101a gehört zu den Verlusten des zweiten Weltkriegs. Der letzten in 1 vorhandenen Ausgabe von 1941 ist kein Hinweis auf eine Einstellung des Erscheinens zu entnehmen

Bestandsnachweis Deutschland

1885, PN: **A-IZM–D 137/187**
7.1891, Nr 7/VII
8.1892/Jahres-Bericht; S. 49–56
10.1894/Jahresbericht, S. 49–56
13.1897/Jahresbericht, S. 49–56
14.1898/Jahresbericht, S. 49–56
= **B EZA–in Akte 7/19796**
31.1915, Nr 1–3; 32.1916, Nr 4–6; 33.1917
34.1918, Nr 1–3; 35.1919–38.1921
42.1925, Nr 2
43.1926, Nr 1, 3; 44.1927, Nr 1, 3, 4
45.1928–47.1930
49.1932-57 [vielm. 58.]1941:
= **1–Cv 39289/64**

Quellennachweis

Autopsie in 1 und A-IZM sowie B EZA; KVK (2012); PZL (1890/1902, 1918/1924); Sperling (1912, 1914)

Goldap

0485 **Feldpostbrief**

Biographie

ERZ [1.]1941, Weihn. [Mehr nicht ersch. ?]

VLO Goldap

VER [= HER]

DRO [Goldap]

DRU Nicht genannt

HER Kreisleitung der NSDAP. Goldap; Unterschrift: „Euer Kreisleiter"

RED [= HER]

LAY Antiqua, einspaltig, 1 ungezähltes Blatt, keine Nummern- und Jahrgangszählung, im Titelkopf angedeutete Silhouette von Goldap (Braunton)

FOR 4°

ANM Vermutlich ist nur eine Ausgabe herausgekommen, weiteres Erscheinen ist nicht nachzuweisen

Bestandsnachweis Deutschland

[1.]1941, Weihn.: **101a–ZB 48271**

Quellennachweis
Autopsie in 101a; KVK (2010)

Gumbinnen

0486 Borussia
ZUS Ein Unterhaltungsblatt für gebildete Leser

Biographie
ERZ 1806
VLO Gumbinnen
HER erm. Christian Carl Leman

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2010); GV I; Ki

0487 Der Erzähler für Ost- und Westpreußen und Litthauen
ZUS Eine Wochenschrift für gebildete Leser

Biographie
ERZ [1.] 1826, [Nr 0 ohne Datum]
[1.] 1826, Nr 1/ohne Datum/zum 3.I. angekündigt – Nr 52/(27.XII.)
VLO Gumbinnen und Insterburg , 1826, Nr 38: Gumbinnen
VER [C. W.] Meltzersche Buchdruckereien, 1826, Nr 38: Verlag der [C. W.] Meltzerschen Buchdruckerei
DRO Gumbinnen
DRU = VER
RED C. W. Meltzer
RIT Unterhaltungsblatt
LAY Fraktur, zweispaltig, durchlaufende Seiten- und Nummernzählung pro Jahrgang, keine Jahrgangszählung, keine Anzeigen, im Zeitschriftenkopf zwei Masken (Doppelkopf)
ERW 1 x wtl
FOR 8°
AUF In der Schlußnummer wird beklagt: Die Zahl der Abonnenten sei klein geblieben, die Zahl der Leser wäre jedoch in die Tausende gegangen
BEI Musik-Beilagen (Noten)
PRE Abo/Post j 2 Rthlr; hj 1 Rthlr, vj 15 Sgr
VET Bestellung bei der Buchhandlung Unzer in Königsberg
LIT [Abschiedswort.] In: Der Erzähler für Ost- und Westpreußen und Litthauen. [Jg. 1.] Gumbinnen 1826, Nr 52, S. 480; Leichenbegängniß des ein Jahr lang ununterbrochen thätigen Erzählers von Ost- und Westpreußen und Litthauen oder vielmehr umständliche Erzählung wie dieser Erzähler am 27sten December 1826 zu Grabe geleitet und begraben worden. In: Der Erzähler für Ost- und Westpreußen und Litthauen. [Jg.1.] Gumbinnen 1826, Nr 52, S. 481–484
ANM In der letzten Nummer wird der Mangel an geliefertem Stoff beklagt, von dem doch genügend vorhanden sei, beklagt wird auch der mangelnde Kaufwille der Leser (10 Leser, die eine Nummer abonniert haben würden, wären die Rettung des Blattes gewesen). Die erbetene Mitarbeit des Publikums habe sich zumeist nur in anonymen Beiträgen geäußert. Ausdrücklich wird dagegen der Zensor wegen seiner Liberalität und Unparteilichkeit gelobt

Bestandsnachweis Deutschland
[1.] 1826: **1a–Ac 7048**

Quellennachweis
Autopsie in 1a, KVK (2010)

0488 **Feldpostbrief...**
ZUS [in Forts. des Hauptsachtitels: fortlaufende Numerierung]

Biographie
ERZ 1940, Nr 1/30.I.–1943, Nr 10/15.XI. [?]
VLO Gumbinnen
VER [= HER]
DRO [Gumbinnen]
DRU [= HER]
HER SA-Standarte 33; Nr 2.1940, 29.II.: SA der NSDAP, Standarte 33; 6.1940, 1.VIII.: SA-Standarte
RED [Emil] Graffenberger (Hauptsturmführer)
RIT Feldpostbrief
LAY Maschinenschriftlich autogr, einspaltig, 1 ungezähltes Blatt, gelegentlich Seitenzählung, Abb., schlechtes Papier und schlechte Vervielfältigungsqualität
FOR 4°
VET Post
VBR Zur Wehrmacht eingezogene SA-Angehörige aus Gumbinnen
ANM Der letzten in 101a vorhandenen Nummer ist kein Hinweis auf eine Einstellung des Erscheinens zu entnehmen

Bestandsnachweis Deutschland
1940–1943: **101a–ZB 42006**

Quellennachweis
Autopsie in 101a; KVK (2010)

Georgine
s. Landwirthschaftliche Mittheilungen für Litthauen

0489 **Gumbinner Beamten-Zeitung**
ZUS Zeitschrift der Beamtenbank Gumbinnen

Biographie
ERZ erm. 1928–1933 [?]
VLO Gumbinnen
VER Beamtenbank Gumbinnen
ERW 1 x mtl

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2010); ALA (1928, 1931, 1933)

0489/1 **Gumbinner Beobachter**

Biographie
ERZ 1928, IV*–VIII*
VLO Gumbinnen
ERW 1 x wtl
PRE Abo/Post vj 1,80

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2014); PZL (1928)

(Gumbinner Verkehrsanzeiger)
s. Insterburg: Insterburger Verehrs[-]Zeitung

0490 **Der Hausfreund**
ZUS Ein Unterhaltungsblatt für gebildete Leser aller Stände (1.I.1842)
Der Hausfreund für Wahrheit und Recht (erm. 1848)

Biographie
ERZ 1.1841, Nr 1/1.IV.–9.1849 [?]
VLO Gumbinnen
VER erm. 1842: J[ohann] F[riedrich] Lemke
DRO Gumbinnen
DRU erm.1842: = VER
RED erm. 1842: = VER
RIT Unterhaltungsblatt, 1848: Nachrichtenblatt; 1848 heißt es: „... ist seit der Märzrevolution ein wesentlich politisches

Blatt geworden und bestrebt gewesen, ohne Menschenfurcht die Rechte des Volkes zu vertreten. Er hat in diesem Sinne nicht allein die wichtigeren Tagesereignisse mitgetheilt, sondern auch leitende Artikel gebracht, um jeden Leser in den Stand zu setzen, die Ereignisse in ihrer eigentlichen Bedeutung aufzufassen" (Verlagsanzeige in: Intelligenzblatt für Litthauen. Gumbinnen 1848, Nr 109 v. 16.Dez., S. 1002)

LAY erm. 1842: Fraktur, zweispaltig, durchlaufende Nummern- und Seitenzählung pro Jahrgang, durchlaufende Jahrgangszählung, Text- und Anzeigenteil durch Balken getrennt

ERW erm. 1842: 2 x wtl: Mi, Sa; 1848: Täglich („in Zeiten, wo die Ereignisse… eine große allgemeine Wichtigkeit haben")

FOR 8°; 1842, 1.I.: 4°

PRE erm. 1842: Pränumeration für Hiesige vj 7 ½ Sgr, j 1 Thlr, für Auswärtge vj 10 Sgr.

ANM 1842 und 1848: Den Abonnenten wird ein kostenloser Volkskalender zugesichert. Der VER/DRU führt in Gumbinnen eine Buchhandlung

Bestandsnachweis Deutschland

2.1842–7.1847: **1w–Ztg 448**

Dass. MF: **1w–Ztg 448 MR**

Dass. MF: **Dm 11–F 69658-69659**

Quellennachweis

Autopsie in 1w; KVK (2010); MFA

Der Hausfreund für Wahrheit und Recht

s. Der Hausfreund

Insterburger Verkehrs[-]Zeitung. Gumbinner Verkehrsanzeiger. Zeitung für die Staatsbahnzüge.Kleinbahn-Zeitung

s. Insterburg

Jahrbuch der preußischen Landwirthschaft

s. Bartenstein

Landwirthschaftliche Mittheilungen

s. Landwirthschaftliche Mittheilungen für Litthauen

0491 **Landwirthschaftliche Mittheilungen für Litthauen**

Landwirthschaftliche Mittheilungen (1826, VII/VIII)

JGT: Neue Mittheilungen und Verhandlungen der Landwirthschaftlichen Gesellschaft in Litthauen (1829)

Landwirthschaftliche Mittheilungen und Verhandlungen der Landwirthschaftlichen Gesellschaft in Litthauen (1830, St. 5/6/V/VI)

JGT Neue Mittheilungen und Verhandlungen der Landwirthschaftlichen Gesellschaft in Litthauen

JGT Neue Landwirthschaftliche Mittheilungen und Verhandlungen der Landwirthschaftlichen Gesellschaft in Pr[eußisch] Litthauen (1831)

Neue Landwirthschaftliche Mittheilungen und Verhandlungen der Landwirthschaftlichen Gesellschaft in Litthauen (1831, St. 7/8/VII/VIII)

Georgine (1832, I/II)

ZUS [in Forts. des Hauptsachtitels], eine Zeitschrift für landwirthschaftliche Cultur, oder Mittheilungen und Verhandlungen der landwirthschaftlichen Gesellschaft in Pr[eußisch] Litthauen

ZUS [in Forst. des Hauptsachtitels], eine Zeitschrift für landwirthschaftliche Cultur (erm. 1835)

ZUS Landwirthschaftliche Zeitschrift (1875, Nr 1/2)

ZUS Landwirthschaftliche Zeitung (1881, Nr 1/1.I.)

ZUS Landwirtschaftliche Zeitung (erm. 1908, Nr 1)

Biographie

ERZ 1.1824, H. 1/2 /VII/VIII–2.[6.]1831, St. 11/12/XI/XII; 9.1832, I/II–42.1865, H.6/XI/XII; 43.1875, Nr 1/2//I/II–76.1908, Nr 12/19.III.

VLO [Gumbinnen] [Sitz des Vereins; Wohnort des Sekretärs Friedrich Schmalz jedoch: Gut Kussen bei Gumbinnen; ab 1875: Insterburg erm.]

VER = HER; [Bd 1 u. 2 erm. Bornträger in Königsberg (in Kommission ?)]; Jahrgangstitelblatt 1829: C. W. Meltzer; 1830, St. 1: C. W. Meltzer in Comm.; erm. 1857–1864: [Verein, ohne Angabe des VER]

DRO Gumbinnen; 1875, Nr1/2: Insterburg

DRU [C. W.] Meltzer; ab 1826,VII/VIII kein Druckvermerk, wahrscheinlich weiterhin Meltzer; 1830, St. 1: C.W. Meltzer; erm. 1832–1834: Meltzersche Buchdruckerei; 1835, H.1 /2: Regierungs-Buchdrukker [!] [Friedrich] Krauseneck; 1844, H.1: [Friedrich] Krauseneck‘sche Reg.-Buchdruckerei; 1851, H. 1: Fr[iedrich] Krauseneck; erm. 1863/1864: Fr[iedrich] Krauseneck und Sohn; 1865, H.1/I/II: Fr[iedrich] und Wilh[elm] Krauseneck <Firma: Fr[iedrich] Krauseneck u. Sohn>; 1875, Nr 1/2: J. G. Driest, Goldaper Str. 9; 1894, Nr 10/8.III.: J. G. Driest <Dr A[lbert] Bittner>, Goldaper Str. 9; 1900, Nr 1/I.: Bergstr. 15 [1902, Nr 40/2.X.: Goldaper Str. 15]; erm. 1902: Jahrgangstitelblatt: Druckerei Dr. A[lbert] Bittner; erm.1908: Dr. Albert Bittner, Goldaper Str. 15

HER 1824, H.1/2: Gesammelt und herausgegeben vom engern [!] Ausschuß der landwirthschaftlichen Gesellschaft in Litthauen, ab H. 3 kein Herausgebervermerk; 1826, July/Aug.: In Verbindung mit der Landwirthschaftlichen Gesellschaft für Litthauen herausgegeben von Friedrich Schmalz; 1830, St. 1: Im Auftrag hrsg, von [Heinrich Theodor] v[on] Schön und August Gotthilf Krause; erm.1832: Landwirthschaftliche Gesellschaft in Pr[eußisch] Litthauen; erm. 1835, H.1 2: Landwirthschaftliche Gesellschaft in Litthauen; 1836, H.1: Landwirthschaftlicher Hauptverein für Litthauen und Masuren, H.4: Landwirthschaftlicher Verein für Litthauen; 1838, H. 1: Landwirthschaftlicher Verein in Litthauen; 1844, H.1: Landwirthschaftlicher Verein für Litthauen; 1859, H.1/2: Landwirthschaftlicher Central-Verein für Littauen und Masuren; erm. 1908, Nr 1/3.I.: Landwirtschaftlicher Zentral-Verein in Insterburg

RED Anfangs redigiert von einer Kommission; erm. 1832: [August Gotthilf Krause, Sekretär der Gesellschaft und Prediger]; 1875, Nr 1/2: C. M. Stoeckel (Stobingen bei Insterburg /General-Sekretär des Central-Vereins [1879: Insterburg, 1893: Ökonomie-Rath; noch 1889]; 1900, Nr 46/15.XI.: i.V. Dr. Tolkiehn, Insterburg; erm. 1902, Nr 1/2.I.: Generalsekretär Dr. Tolkiehn; erm. 1908, Nr 1/3.I.: Generalsekretär Finck, Insterburg. In der 1858 angenommenen „Geschäfts-Ordnung des landwirthschaftlichen Central-Vereins für Littauen und Masuren“ heißt es im § 17: „Dem Generalsekretraire liegt die Redaktion der Georgine, der Zeitschrift des Vereins, ob“, und: [er hat] „jährlich ein Verzeichniß des sachlichen Inhalts der Georgine zu besorgen“. Sekretäre des Vereins sind: 1821–1830: Friedrich Schmalz, 1830–1838: August Gotthilf Krause (Pfarrer), 1838: Albrecht (Pfarrer); erm.1857–1860: Kuntze

RIT Vereinsblatt, das die unmittelbare Verbindung der Mitglieder untereinander herstellen und über die Maßnahmen des Vereins berichten und dem Erfah-

rungsaustausch dienen und „Benachrichtigungen mancherlei Art, die Bezug auf unser Gewerbe haben“ bringen soll sowie Beantwortung von Fragen aus dem Mitgliederkreis. 1846 heißt es im Bericht des Generalsekretärs (S. 289): „Verhandlungen und Beschlüsse der Kreisvereine, des Engern Ausschusses und der Generalversammlung, Originalaufsätze der Mitglieder und Mittheilungen aus anderen Zeitschriften bilden ihren Inhalt“. Zum Neubeginn 1875 heißt es in Nr1/2: „Sie soll in erster Reihe, da sie jedem Mitgliede des Central-Vereins zugeht, ein festes Band knüpfen, welches die Mitglieder des Central-Vereins verbindet; sie soll Kenntniß geben von dem, was in den Kreis-Vereinen und dem Central-Verein vorgeht, soll durch diese Mittheilungen anregend auf das Vereinsleben wirken und so weit es der Raum und die zu Gebote stehenden Mittel gestatten, wichtige Fragen selbständig besprechen und aus der Fachpresse und Literatur kurz Auszüge bringen. Die Georgine tritt nicht mit großen Versprechungen und dem Anspruch auf einen größren Leserkreis an die Öffentlichkeit, sie will die Liebe und Hingebung an das landwirthschaftliche Vereinsleben im eignen Vereinsbezirke fördern...“(1875, Nr 1/2, S. 1–2); mit dem wöchentlichen Erscheinen ab 1881 erweiterte Aufgabenstellung (s. LIT)

LAY Fraktur, zweispaltig, durchlaufende Heft- und Seitenzählung pro Jahrgang, Jahrgangszählung, gelegentlich Beilagen, die in die fortlaufende Seitenzählung integriert sind. Mit 1826, Juli/August, setzt eine Bandzählung ein, die ohne Berücksichtigung der voraufgegangenen Jahrgänge mit Band 1 beginnt. Die Heftzählung entfällt, es verbleibt die Monatszählung. Ab 1828 wird die Stückzählung (ohne Monatsangabe) eingeführt. Die Bandzählung ist nun identisch mit der kalendarischen Zeitangabe. Beilagen werden zu einer ständigen Einrichtung und erhalten eine eigenständige fortlaufende Zählung innerhalb des Bandes (Nummern- und Seitenzählung). Bd 4/1829 mit Jahrgangstitelblatt (Vignette). Mit 1830 parallele Bandzählung 1/5: Auf dem Jahrgangstitelblatt „Band 1“, auf den Einzelheften in regulärer Forts. „Band 5“, letztere wird allerdings ab St. 7/8 zugunsten der neuen Zählung aufgegeben. Demnach 1831 = Bd 2, US graubläuliches Papier 1832: Fraktur, bunter Heftumschlag (blau-grün), Jahrgangszählung, keine Heft- oder Nummernzählung, nur Monatsangaben, durchlaufende Seitenzählung pro Jahrgang; 1833: Wechselnder farbiger US mit Schmuckgirlande; erm.1835: Heftzählung pro Jahrgang setzt ein, Text einspaltig, Titelblatt ganzseitig mit einer Schmuckleiste eingerahmt, Titelzusatz in Schreibschrfift; 1844: Blaugrauer US (1852, H. 1: Fortlaufend: blau, mit wechselnden, das Titelblatt umfassenden Girlanden), Tafeln; für 1857–1865 nachweisbar: Doppelhefte (je zwei Monate); erm. 1882: Zweispaltig, Anzeigen (zwei- bis dreispaltig) in separatem Anzeigenteil, US linear gekastet mit gefüllten Ecken, Jahrgangstitelblatt, Jahrgangsinhaltsverzeichnis; erm. 1889: Mit größerem Format Ausgestaltung als Zeitung, zweispaltig, Zeitungspapier, Anzeigen. Der Zeitschrift werden auch die Protokolle der Sitzungen der Generalversammlungen der Gesellschaft beigelegt

ERW 1824: 1 x mtl (Beginn mit Doppel-Ausgaben); 1825/1826: 1 x mtl/zweimtl; 1827:1 x mtl; 1829: 12 Stücke ohne Bindung

an einen Monat, die tatsächlich in 4 Ausgaben (je drei fortlaufend gezählte Stücke) erscheinen; 1830 Bindung an ein monatliches, ab St. 5/6 zweimonatliches Erscheinen; 1874: 1 x wtl; 1875: 1 x mtl oder Doppelnummer für 2 Monate; 1881, Nr 1/1.I.: 1 x wtl [erm. 1887/1900: Do]

FOR 8° (erm. bis 1879); erm. 1882: 4°; erm. 1889: 2°

AUF erm.1881, 1.I.: ca 1.400; 1882: 1.600 (Selbstangabe: über 1.700); 1887: über 2.000; 1889: 2000; 1890: 2.200; 1895: 2.000

BEI Unregelmäßig erscheinende unnumerierte Beilagen, integriert in die Seitenzählung des Jahrgangs, ab Bd 1.1826, Juli/Aug. gezählte Beilagen mit eigener durchgehender Seitenzählung

BEI *Correspondenzblatt der Landwirthschaftskammer für die Provinz Ostpreußen*
Korrespondenzblatt der Landwirtschaftskammer für die Provinz Ostpreußen (erm. 1908, Nr 1/1.I.)

ERZ beigelegt 1900–1908

VLO Königsberg i. Pr

VER erm. 1902: Ostpreußische Druckerei und Verlags-Anstalt Aktien-Gesellschaft

DRU = VER

RED erm. 1908: Dr. Tolkien

VET erm. 1902: Abo über das Büro der Landwirthschaftskammer, Königsberg i. Pr, Lange Reihe 3[I]

ANM Belegt für 1900 (Jg.4.), 1902 und 1908 in 1, dort dem Hauptblatt beigebunden. Aufnahme als selbständige Zeitschrift s.Abt.II: Königsberg

PRE Auf Rechnung der Gesellschaft gedruckt; 1827:Abo j 2 Thaler; erm. 1865: Für Mitglieder im Jahresbeitrag des Vereins enthalten: (= 3 Thlr); 1875: Abo j 3,75 (in Königsberg wie auch per Post); 1879: Abo bei Abholung j 3,-, Abo/Post 3,40; erm.1881/1889: Abo/Post vj -,75, im Buchhandel und franko Streifband vj 1,25, für Mitglieder des Central-Vereins und der Ortsvereine unentgeltlich; 1890: Abo j 3,-, im Buchhandel j 5,-, Abo/Post vj -,60; 1896: Abo/Post j 2,40; erm. 1908: Abo/Post j 3,-, im Buchhandel per Streifband j 5,- (= Nichtmitglieder), für Mitglieder post- und gebührenfrei (auch nach dem Wechsel nach Königsberg)

VET Anfangs nur an die Mitglieder der Gesellschaft (Direktversand); erm. 1882: Post und Buchhandel, auch franco per Streifband (Direktversand). Im Heft 1 von 1838 ausdrücklich betont: Bestimmt für die Mitglieder des landwirthschaftlichen Vereins in Litthauen; ab 1842 an den Buchhandel übergeben; erm. 1875: Die Zeitschrift wird jedem Vereinsmitglied zugestellt

VBR Ausschließlich Mitglieder: Guts- und Landwirte des Regierungsbezirks Gumbinnen; mit der Herausgeberschaft von Friedrich Schmalz wird die Verbreitung über die Bezirksgrenzen angestrebt. Mit Bd 4/1829, St. 1/3, S. 1 erklärt der HER, „daß diese Zeitschrift nicht blos für Litthauen, sondern Interesse für die Landwirthschaft in ganz Deutschland haben soll“. Vereinzelt sind auch Lehrer und Pfarrer Mitglieder des Central-Vereins

LIT [Einleitung zum Neuerscheinen.] In: Georgine. Jg. 43. Insterburg 1875, Nr 1/2, S. 1–2; Krause, [August Gotthilf]: Vorwort. In: Georgine. Jg. 9. Gumbinnen 1832, Jan./Febr., S. 1–3; Schmalz, [Friedrich]: Aufforderung an die Leser dieser Beilage. In: Landwirthschaftliche Mittheilungen. Gumbinnen 1827, Nov./ Fünfte Beilage zu den Landwirtschaftli-

chen Mittheilungen. 1827, Nov., S. 33–36; Schmalz, [Friedrich]: [Herausgabe eines Journals.] In: Landwirthschaftliche Mittheilungen. Bd 1. Gumbinnen 1826, July/Aug., S. 7 (Protocoll, geführt in der Generalversammlung der Landwirthschaftlichen Gesellschaft für Litthauen); Schmalz, Fr[iedrich]: Vorwort. In: Landwirthschaftliche Mittheilungen. Bd. 1/5. Gumbinnen 1830, St. 1, S. 1–2; S[toeckel, C.M.]: Vorwort. In: Georgine. Jg. 49. Insterburg 1881, Nr 1 v. 1. Jan., S. 1; 1882, Nr 1 v. 5. Jan., S. 1–2; Vorrede über den Zweck dieser Blätter. In: Georgine. Jg. 15. Gumbinnen 1838, H.1, S. 1–4; Vorwort über den Zweck dieser Blätter. In: Landwirthschaftliche Mittheilungen für Litthauen. Jg. 1. [Gumbinnen] 1824, H. 1/2, S. 1–2. Schmalz, Friedrich: Über meine Wirthschaften in Kussen und Neuweide. Gumbinnen 1829. 58 S. 8°: Aus: „Landwirthschaftliche Mittheilungen". Gumbinnen

ANM Die Vorarbeiten zur Gründung der Zeitschrift gehen bereits auf das Jahr 1821 zurück. Die Generalversammlung des Vereins beschließt am 14. Juni 1865, die Zeitschrift in der gegenwärtigen Form nicht weiterzuführen. Ab Januar 1866 soll sie sich auf Mitteilungen des Vereins beschränken und jeweils nach den Sitzungen des engeren Ausschusses und der General-Versammlung erscheinen; wissenschaftliche Beiträge sollen gesondert gedruckt und beigelegt werden. Diskutiert wird ein Zusammengehen mit derKönigsberger „Land u[nd] forstwirthschaftlichen Zeitung der Provinz Preussen". Die Zeitschrift wird eingestellt. Wegen des „gesteigerten Vereinslebens" wird sie jedoch 1875 wieder – mit anschließender Jahrgangszählung – ins Leben gerufen. Der RED teilt im März 1908 mit, daß die Zeitschrift ab 1.April nicht mehr vom Zentralverein in Insterburg herausgegeben werde, vielmehr werde sie künftig in Königsberg als gemeinsames Organ der Landwirtschaftskammer und der drei landwirtschaftlichen Zentralvereine der Provinz erscheinen. Nach diesem grundlegenden Wechsel erfolgt die weitere bibliograaphische Aufnahme der Zeitschrift im Handbuch unter Königsberg

Bestandsnachweis Deutschland

1.1824–3.1826, Nr 5/Juni: **16–K 4842**
3.1826, 1/2 /I/II.–5/VI
1.1826, VII/VIII–XII
2.1827–4.1829: **16–K 4842**
1.1826, IX/X–3.1828, St. 2: **24–Gew.qt.849**
1.1826–3.1828 L: **27/42–ZA 57 J 42**
12.1835; 23.1846, H.2/III/IV–6/XI/XII
24.1847–26.1849
27.1850, H.1/I/II–4/VII/VIII; 28.1851
29.1852; 30.1853 (00: IX/X)
31.1854, I/II–V/VI:
= **16–K 4847**
1.1826–4.1829: **1–4" Ou 12913**
5.1830, St. 1–4 : **1–Ou 12914**
1.1831, 7/8–2.1831: **Ou 12914**
9.1832–11.1834; 13.1836–22.1845
24.1847; 28.1851–39.1862
41.1864–48.1880: **83–8 Zf 130**
29.1852, H. 1: **A-IZM–D 111/89**
43.1875, Nr 1 /2: **A-IZM–D 121/11**
29.1852 L; 30.1853 L: **M 49–1001/3807**
34.1857–37.1860; 39.1862; 40.1863, H.4–6
36.1859–42.1865**: 15–Ökon. 839-vn**
40.1863; 49.1891–62.1895: **3/4–L Zb II 73**
42.1865–45.1877; 47.1879: **1–Ou 12915**
49.1881–52.1884; 60.1892–62.1894
64.1896; 68.1900; 71.1903–73.1905:
= **12–2° Oecon. 152^{x}**
50.1882; 55.1887; 57.1889; 58.1890
60.1892–62.1894: **1–4" Ou12915**
50.1882 MF; 55.1887 MF: **1–Ou 12915 MF**

54.1886–58.1890 L
60.1892–66.1894 L: **27/42–ZA 7 J 42**

Bestandsnachweis Ausland
9.1832; 13.1836–15.1838; 21.1844:
= **Tor U–011616**
1924, Nr 10, 11, 15, 27; 1926, Nr 4
1928, Nr 8, 71, 100; 1933, Nr 71, 88, 97
1934, Nr 20, 26, 41, 44, 47, 49, 68
1935, Nr 10, 58, 76, 97, 112:
= **Olszt 023**
1924, Nr 1/ JN L: **Ket Muz**

Quellennachweis
Autopsie in 1, 16/FL; 83 und A-IZM; KVK (2010); PZL (1876/1879, 1890/1902); B 41/Kat; Tor U/Kat; Mosse (1900)

Landwirthschaftliche Mittheilungen und Verhandlungen der Landwirthschaftlichen Gesellschaft in Litthauen
s. Landwirthschaftliche Mittheilungen für Litthauen

Neue Landwirthschaftliche Mittheilungen und Verhandlungen der Landwirthschaftlichen Gesellschaft in Litthauen
s. Landwirthschaftliche Mittheilungen für Litthauen

Neue Landwirthschaftliche Mittheilungen und Verhandlungen der Landwirthschaftlichen Gesellschaft in Pr[eußisch] Litthauen [JGT]
s. Landwirthschaftliche Mittheilungen für Litthauen

Neue Mittheilungen und Verhandlungen der Landwirthschaftlichen Gesellschaft in Litthauen [JGT]
s. Landwirthschaftliche Mittheilungen für Litthauen

0492 **Ostdeutsches Zentralblatt für Landwirtschaft und Gartenbau**

Biographie
ERZ erm. 1910
VLO Gumbinnen
ANM Zur gleichen Zeit existiert in Königsberg eine gleichnamige Zeitschrift. Ein paralleles Erscheinen ist unwahrscheinlich, doch läßt sich dieser Widerspruch nicht auflösen, da sich ein Bestand nicht nachweisen läßt und eine Autopsie nicht möglich ist. Der Titelhinweis wird zur bibliographischen Absicherung dennoch aufgenommen. Vgl. Nr 1027 (Königsberg)

Quellennachweis
KVK (2010); IVD (1910); Mosse (1910)

0493 **Ostpreußische Handwerks[-]Zeitung**
ZUS Amtliches Organ der Handwerkskammer zu Gumbinnen. Publikationsorgan des Innungsausschusses der Vereinigten Innungen zu Gumbinnen, Insterburg, Tilsit und Memel (erm. 1903)
ZUS <Für den Regierungsbezirk Gumbinnen und Kreis Memel> Amtliches Organ der Handwerkskammer zu Insterburg. [Auf dem Jahrgangstitelblatt: ...Publikationsorgan der Innungsausschüsse zu Gumbinnen, Insterburg, Tilsit und Memel] (erm. 1905/1916)
ZUS Amtliches Organ der Handwerkskammer zu Gumbinnen. Publikationsorgan der Innungsausschüsse zu Gumbinnen, Insterburg, Tilsit und Memel (erm. 1922, Nr 1/1.I.)
ZUS Amtliches Organ der Handwerkskammer für das östliche Preußen, Abteilung Gumbinnen. Publikationsorgan der Innunsausschüsse zu Gumbinnen, Insterburg und Tilsit (1922, Nr 3/1.II.)

ZUS Amtliches Organ der Handwerkskammer für das östliche Preußen (1922, Nr 7/1.IV.)

Ostpreußische Handwerks-Zeitung (1922, Nr 15/1.VIII.)

ZUS Amtliches Organ der Handwerkskammer für das östliche Preußen und ihre Abteilungen: Königsberg, Gumbinnen, Allenstein, Elbing [1923, Nr 2/15.I.: zusätzlich: Publikationsorgan des Landesverbandes des Ostpreußischen Handwerks; 1923, Nr 3/1.II.: zusätzlich: Organ des Innungsausschusses der Vereinigten Innungen zu Königsberg]

ZUS Organ für die Gesamtinteressen des ostpreußischen Handwerks. Amtliches Organ der Handwerkskammer für das östliche Ostpreußen/Organ des Landesverbandes des ostpreußischen Handwerks und des Innungsausschusses der vereinigten Innungen zu Königsberg (1924, Nr 1/1.IV.)

ZUS Amtliches Organ der Handwerkskammer für das östliche Preußen. Organ für die Gesamtinteressen des ostpreußischen Handwerks (1924, Mr 5/1.VI.)

ZUS Amtliches Organ des Landeshandwerksmeisters und der Handelskammer für Ostpreußen. Bekanntmachungsblatt der Kreishandwerkerschaften und der handwerklichen Fachverbände (1935, Nr 1/15.I.)

Biographie

ERZ 1.1900, 1.X.–23.1923, Nr 8/15.IV.; 24.1924, Nr 1/1.IV.–37.1937, Nr 4/30.XII. [?]

VLO Gumbinnen; erm. 1907: Insterburg; erm. 1916: Gumbinnen; 1922, Nr 15/1.VIII.: Königsberg i. Pr

VER Handwerkskammer zu Gumbinnen, [erm. 1905: Bahnhofstr. 50; 1916/1922: Gartenstr. 2/4]; 1922, Nr 7/1.IV.: Handwerkskammer für das östliche Preußen zu Königsberg i. Pr.; 1922, Nr 15/1.VIII.: „Der Osten“, A.-G., Steindamm 32a, Direktion: Lothar Wende; 1924, Nr 1/1.IV.: Handwerkskammer für das östliche Preußen, Königsstr. 64; erm. 1925, Nr 6/15.III.: „Der Turm“ G.m.b.H., Steindamm 38a; 1926, Nr 13/1.VII.: Otto Kümmel, Vorder-Roßgarten 19; 1932, Nr 7/1.VII.: Handeslkammer für das östliche Preußen, Sitz Königsberg; 1934, Nr 8/15.XII.: Handelskammer für Ostpreußen, Sitz Königsberg, Adolf-Hitler-Str. 22

DRO Insterburg; 1922, Nr 15/1.VIII.: Königsberg

DRU Buchdruckerei Dr.A[lbert] Bittner; erm. 1916: Ostpreußisches Tageblatt G.m.b.H. <vorm. [August] Quandel>; 1922, Nr 15/1.VIII.: [Emil] Karg & [Robert] Manneck, Köttelstr. 5; 1922, Nr 21/1.XI.: P[aul] Englick, Gr.Schloßteichstr. 10; 1924, Nr 1/1.IV.: Julius Wangnick, Französische Str. 8; 1925, Nr 13/1.VII.: Ostpreußische Druckerei und Verlagsanstalt A.-G., Tragheimer Pulverstr. 20; 1926, Nr 13/1.VII.: Otto Kümmel, Vorder-Roßgarten 19

RED R[ichard] Pape (Kammersekretär); 1912: Syndikus Dr. R[ichard] Pape; erm. 1916: Dr. Albert Bittner; erm. 1922, Nr 1/1.I.: Richard Kleiner, Nr 15/1.VIII.: Dr. Lothar Winarski, Nr 23/1.XII.: Verantwortlich für Anzeigen: Kurt Reitemeyer; 1924, Nr 1/1.IV: Syndikus Kurth; 1925, Nr 1/1.I.: Syndikus Dr. Henze, Nr 2/15.I.: Syndikus Dr. Neumann; 1926, Nr 13/1.VII.: Syndikus Dr. [H.O.] Robiller

LAY erm. 1905: Fraktur, zweispaltig, durchlaufende Nummern- und Seitenzählung pro Jahrgang, römische Jahrgangszählung, Preußenadler im Hauptsachtitel, Jahrgangsinhaltsverzeichnis und Jahrgangstitelblatt; 1922, Nr 5/1.II.: Anzeigen; 1922, Nr 15/1.VIII.: Neue Titelkopfgestaltung, Teiltitel („Handwerkskammer-Zei-

tung") gekastet vor aufgehender Sonne, dreispaltig, ungezählte Blätter, Anzeigen; 1924: Zweispaltig [erm. 1925 wieder dreispaltig], Abb., Anzeigenteil (z.T. ab 1927 mehrspaltig, Anzeigen auch im Text); 1935, Nr 1/15.I.: Signet der Kammer zentriert unter dem Hauptsachtitel

ERW erm.1905/1922: 2 x mtl zum 1. und 15 des jeweiligen Monats; 1931, Nr 7/1.IV.: 1 x mtl zum 1. des jeweiligen Monats; 1934, Nr 8/15.XII.: Erscheinen nach Bedarf (1934: 8, 1935: 6, 1936 und 1937: je 4 Ausgaben)

FOR 8°; erm. 1922, Nr 1/1.I.: 4°, Nr 15/1.VIII.: gr 2°

AUF 1912: 1.300; 1921/1922: 1.000; 1922/1923: 3000 Ausgabe A: 1924: 25.000 (garantierte Mindestauflage), Nr 3/15.IV.: 30.000, Nr 7:/1.VII.: 29.000, Nr 13/1.X.: 27.000 (noch 1927); 1931: 32.600; 1934, Nr 1/1.I.: 35.000; 1935, Nr 1/15.I.: 40.000

BEI *V.O.H.K Mitteilungs-Blatt*

ZUS Beiblatt zur Ostpreußischen Handwerks-Zeitung. Amtliches Organ der Handwerkskammer für das Östliche Preußen

ERZ 1928, 1.I.–1.V.

HER VOHK, Berlin 027

RED Dr. F. Riepe, Berlin

LAY Fraktur, zweispaltig, römisch gezählte Seiten je Ausgabe, 2 ungezählte Blätter bis 1.II., danach je 1 ungezähltes Blatt, keine Numerierung, nur Datierung

ANM V.O.H.K. = Versorgungsanstalt ostdeutscher Handwerkskammern

Bestandsnachweis

1928, 1.I., 15.I., 1.II., 15.II., 1.III., 15.III., 1.IV., 15.IV., 1.V.: **101a** (Hauptblatt beigebunden)

PRE erm. 1905/1912: Abo vj -,60; erm. 1922, Nr 1/1.I.: Abo vj 2,-; Nr 7/1.IV.: Abo vj 4,-; Nr 15/1.VIII.: Abo vj 20,-; Nr 19/1.X.: Abo mtl 20,-, Nr 21/1.X.: Abo mtl 30,-, Nr 23/1.XII.: Abo mtl 80-; 1923, Nr 1/1.I.: Abo mtl 100,- (inflationär weiter in aufsteigender Linie); 1924/1937: Kostenfrei für alle selbständigen Handwerker in Ost- und Westpreußen, lediglich Bestellgeld; für andere Bezieher: je Ausgabe -,50

LIT An die Handwerker des östlichen Preußens ! In: Ostpreußische Handwerker-Zeitung. Jg. 24. Königsberg i. Pr 1924, Nr 1 v. 1. Apr., S. 1; An unsere Leser. In: Ostpreußische Handwerks[-]Zeitung. Jg. 22. Gumbinnen 1922, Nr 6 v. 15. März, S. 41–42; An unsere Leser. In: Ostpreußische Handwerks[-]Zeitung. Jg. 22. Gumbinnen 1922, Nr 7 v. 1. Apr., S. 49–50; Die „Ostpreußische Handwerks-Zeitung" im neuen Gewande. In: Ostpreussische Handwerks-Zeitung. Jg. 22. Königsberg 1922, Nr 15 v. 1. Aug., S. 14

ANM Ab 1. Januar 1922 besteht in Ostpreußen nur noch eine einheitliche Handwerkskammer für die ganze Provinz. Der letzten in 101a vorhandenen Ausgabe ist kein Hinweis auf eine Einstellung des Erscheinens zu entnehmen. Als Fortsetzung geltem: „Mitteilungen. Handwerkskammer für Ostpreußen" (Königsberg, 1939)

Bestandsnachweis Deutschland

3.1903–13.1913: **260–VVB EZ 10**

3.1903–13.1913: **N 1–LGA -Z 1692 af**

5.1905–14.1914, 16; 15.1915–18.1918
19.1919, 1–12, 19, 21–24; 20.1920,1–9, 11–24
21.1921; 24.1924–37.1937:
= **1–4" Ff 4268/10**

Dass. MC (mit 1922/1923): **1–Ff 4268/10 MF**

22.1922–1923, 9: **1–gr 2" Ff 4268/10**

13.1913, 1–8; 22.1922–23.1923, Nr 8/15.IV.
24.1924, 1–18; 25.1925, 1–23
26.1926, 1–24; 27.1927–30.1930; 31.1931, 1–15
32.1932, 1–12; 33.1933, 1–12; 34.1934, 1–8

35.1935, 1–6; 36.1936, 1–4; 37.1937, 1–4:
= **101a–ZC 241**

Quellennachweis
Autopsie in in 1 und 101a ; KVK (2010); Sperling (1912)

0494 **Ostpreußischer Landwirt**

Biographie
ERZ 1912–1917 (erm.)
VLO Gumbinnen
VER Ostpreußischer Landwirt
DRO [Gumbinnen]
DRU Nicht zu ermitteln
HER Herzog
RED = HER
ERW 2 x mtl
FOR 4°
AUF 1914: 5.000

BEI *Zur Unterhaltung*

PRE Abo/Post vj -,54, mtl -,18
ANM Für die Zeit des 1 Weltriegs Erscheinen eingestellt

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2010); PZL (1912, 1917); Mosse (1914); Sperling (1914)

0495 **Der Salzburger**
ZUS Mitteilungen des Salzburgervereins Gumbinnen

Biographie
ERZ Nr 1.1911, 18.III.–Nr 6.1914; Nr 7.1920– Nr 73.1939, 15.IV.
VLO Gumbinnen
VER = HER
DRO Insterburg
DRU Buchdruckerei der Ostdeutschen Volkszeitung [zeitweilig nicht genannt]
HER Vorstand des Salzburgervereins Gumbinnen
RED In den ersten Jahren nicht genannt, jedoch erm. Superintendent Heinrich Leidreiter, Insterburg (= 1. Vorsitzender des Vereins), ab Nr 30.1928, 1. IV. genannt; Nr 33.1928, 15.I.: Dr. Gottlieb (Staatsarchivrat, Königsberg); Nr 44.1931, 1. X.: A. Hundsdörffer (Pfarrer); Nr 71.1938, 15. VIII.: Dr. Ecker (Studienrat, Insterburg)
LAY Fraktur, zweispaltig, Seitenzählung pro Ausgabe, durchlaufende Nummernzählung ab Gründung, keine Jahrgangszählung, Hauptsachtitel geschwungen über einem Sigel und Aufnahmezeremonie der Salzburger, rechts und links Girlanden; Nr 47/1.VII.: Neue Ttielblattgestaltung (ohne Sigel und Girlanden), Nr 54.1934, 1.IV:. Altes Titelblatt
FOR 8°
AUF MA 1935: Nr 57: 2.250; Nr 58.1935: 2.150; Nr 59. 1935–70.1938: 2.050; 71. 1938: 1.310; 72.1938: 1.380
ANM Der letzten in B 41 (Nachdruck) vorhandenen Ausgabe ist kein Hinweis auf eine Einstellung des Erscheinens zu entnehmen. Der Verein hat 1917: 647 Mitglieder, 1919, November: 626 Mitglieder. Nach dem Ende des zweiten Weltkriegs wird die Zeitschrift 1963 in Detmold wieder gegründet. Eine Reproduktion der Ausgaben 1911–1940 erfolgte 1990

Bestandsnachweis Deutschland
1.1911–73.1939: **101a–ZB 38466**
1.1911–73.1939 [Nachdruck]:
= **101a–1990 B 6246**
1.1911–73.1939 [Nachdruck]:
= **B 41–17 S 110**

1.1911–73.1939: **Ha 33–ZE 070**
1.1911–73.1939: **Lün 5–C 1/137a**
1.1911–73.1939: **Mb 50–6 XV AZ 10**

Bestandsnachweis Ausland
58.1935; 61.1936–65.1937
71.1938–73.1939: **Salzb UB–53100 I,II**

Quellennachweis
Autopsie in B 41; KVK (2010); Lün 5/Kat

Haselberg

Bis 15. Juli 1938: Lasdehnen
Umbennung am 16. Juli 1938 in: Haselberg

0496 Sonntagsgruß der Heimatkirche

Biographie

ERZ erm. 1933
VLO Lasdehnen, Ostpr.
ERW 1 x wtl

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2010); ALA (1933)

Hasenfeld

Bis 2.Juni 1938: Drutschlauken
Umbenennung am 3. Juni 1938 in: Hasenfeld (amtlich bestätigt am 16. Juli 1938)

0497 Der Land-Missionar

ZUS Drutschlaukener Monatsblätter. Ein ev[angelisch]-luth[erisches] Bauernblatt

Biographie

ERZ 1.1887, Nr 1/X–1895[?]
VLO [Postverlagsort]: Insterburg; eigentlicher VLO: Thuren bei Gumbinnen; Vertriebsgemeinde: Drutschlauken
VER Landmissionar D[avid] Motzkus, Thuren bei Gumbinnen
DRO Insterburg
DRU J. D. [vielm. J. G.] Driest
HER Vorstand des Landmissionsvereins
RED = VER
LAY Fraktur, zweispaltig, Seitenzählung (Nr 1= 8 S.), durchlaufende Nummernzählung pro Jahrgang, Jahrgangszählung, über dem Hauptsachtitel ein Kreuz und das Motto: Die Wahrheit wird Euch frei machen
ERW 1 x mtl; 1893: 1 x vj
RIT Lutherische Ausrichtung, die sich gegen die evangelische Landeskirche in ihrer Verfassung als altpreußische Union wendet. In Nummer 1 heißt es: „... zur Erbauung und Belehrung – zur Vertheidigung gegen die unberechtigten Angriffe der religiösen Versammlungen – zur Aufklärung über die Freiheit der gläubigen Christen in Staat und Kirche – zum Kampf gegen den alles beherrschenden Unglauben, Zeit- und Weltgeist in allen Ständen“ (Nr 1, S. 1)
FOR 8°
PRE Abo vj -,25 (zuzüglich Bestellgeld von -,15); 1890: Abo/Post vj -,15
VET Post
VBR Obschon der ZUS einen örtlichen Bezug ausweist, ist mit Sicherheit eine übergreifende bäuerliche Leserschaft anzunehmen, wie der Hauptsachtitel es vermuten läßt
ANM David Motzkus gehört zu den sogenannten Stundenhaltern, die außerhalb der evangelischen Landeskirche christliche Missionierung betreiben. Motzkus gibt Ende der 20er Jahre Volksmissionsschriften heraus, die z.T. in mehreren

Auflagen erscheinen. Über das Schicksal des „Land-Missionars“ ist weiter nichts bekannt. Der Verleger teilt jedoch mit, daß mindestens 500 Abnehmer sich finden müßten, sollte er nicht Geld zusetzen. Diese Abnehmerzahl scheint nicht erreicht worden zu sein, was zum Eingehen des Blattes geführt haben wird

Bestandsnachweis Deutschland
1.1887, Nr 1/X: **B EZA–in Akte 7/19771**

Quellennachweis
Autopsie in B EZA; KVK (2010); PZL (1890/1895)

Heiligenbeil

Altpreußische Geschlechterkunde
s. Königsberg Pr

Bund der Landwirte für Ostpreußen
s. Bund der Landwirthe für Ostpreußen

Bund der Landwirthe
s. Bund der Landwirthe für Ostpreußen

0498 **Bund der Landwirthe für Ostpreußen**
ZUS Amtliches Blatt der Provinzial-Abteilung
Bund der Landwirthe (1896, Nr 25/9.VII.)
ZUS Ausgabe für Ostpreußen
Bund der Landwirte für Ostpreußen (erm. 1912, Nr 1/7.I.)
ZUS Amtliches Blatt der Provinzial-Abteilung

Biographie
ERZ 1.1894, Nr 1/5.X.–26.1919, Nr 39/28.IX.
VLO Heiligenbeil; erm.1901, I: Königsberg i. Pr
VER F. A[ugust] Schneider, Inhaber R[udolf] Helbing, Alte Poststr. 67; erm. 1912, Nr 1/7.I.: Ostpreußische Druckerei und Verlagsanstalt A.-G.-[Ernst] Loewe [bis Nr 3/21.I.], Ernst Ressel; 1918, Nr 20/19.V.: Ernst Ressel, Otto Klössel, Tragheimer Pulverstr. 20
DRO Heiligenbeil; erm. 1912. Nr 1/7.I.: Königsberg i. Pr
DRU = VER
RED R[udolf] Helbing; 1897, erm. Nr 12/13.VI.: = VER; erm. 1912, Nr 1/7.I.: SL Konrad Wagner, Nr 38/22.IX.: SL Willy Haupt, verantwortlich für den Anzeigenteil: Konrad Wagner; 1913, Nr 10/9.III.: SL und Anzeigenteil: Konrad Wagner, Nr 40/5.X.: SL Fritz Plehn, für Anzeigen und geschäftliche Mitteilungen: Willi Engler, Nr 49/7.XII.: SL Paul Sohr, für Anzeigen und geschäftliche Mitteilungen: Willi Engler, Nr 50: SL Fritz Plehn; 1914, Nr 32/9.VIII.: SL Friedrich Möhrke,[Nr 39/27. IX.: SL Fritz Plehn], für Anzeigen und geschäftliche Mitteilungen: Willi Engler [1914, Nr 33/16.VIII.: Conrad/Konrad Florian, 42/18.X.: Willi Engler]; 1918, Nr 25/23.VI.: SL Friedrich Möhrke
RIT Vereinsblatt, ultrakonservativ, parteiagitatorisch
LAY Fraktur, dreispaltig, ungezählte Blätter, durchlaufende Nummernzählung pro Jahrgang, Jahrgangszählung, im Zeitschriftenkopf Reichsadler, Anzeigen mit Abb.; Leitspruch: Mit Gott für Kaiser und Reich, Für Fürst und Volk ! Nur Einigkeit macht stark, Seid einig, deutsche Bauern !
ERW 1894, 1.X.: 1 x wtl: Fr; 1895, erm. Nr 28/20. VIII.: 14tgl; 1896, erm. Nr 28/20.VIII: 1 x wtl: Do; erm. 1912, Nr 1/7.I.: 1 x wtl: Sa, Nr 38/22.IX.: 1 x wtl: So
FOR erm. 1912: 2°
AUF 1895: 10.245

BEI *Jahrbuch… für die Mitglieder des Bundes der Landwirte in der Provinz Ostpreußen* s. die eigentständige bibliographische

Aufnahme in Abt. II: Königsberg, Nr 0792

BEI *Landwirtschaftlicher Zentral-Anzeiger für Ostpreußen*
Landwirtschaftlicher Zentral-Anzeiger für Ostdeutschland (erm. 1913)
ERZ erm. 1910–1917
LAY In das Hauptblatt integriert, überwiegend Anzeigen
ANM s. die eigenständige bibliographische Aufnahme in Abt. II: Königsberg, Nr 0905

BEI *Fürs traute Heim*
ZUS Wochenschrift für ostdeutsche Hausfrauen. Beilage zum „Bund der Landwirte für Ostpreußen" (erm. 1912)
ERZ erm. BEI zu: 1912–1919
ANM s.Abt.II: Königsberg: Fürs traute Heim [II]
Bestandsnachweis
13.1912.**1a–4" Ac 7613/8**
1913–1919: **1**/ beigebunden
14.[1913.]; 15.[1914,] Nr 1–31:
= **101a–ZE 156 Beil.**

BEI *Illustrierte Land- und Hauswirtschaftliche Beilage zum Wochenblatt: Bund der Landwirte*
ERZ erm. 1907–erm. 13.1919, 7/26.VII. [?]
VLO Berlin SW 11
DRU Deutsche Schriftenverlagsges. G.m.b.H.
RED Dr. Bruno Holzky, Berlin
LAY Fraktur, zweispaltig, durchlaufende eigene Nummern- und Seitenzählung pro Jahrgang, eigene Jahrgangszählung, Abb., Jahresregister
ERW 1 x mtl
FOR 4°
Bestandsnachweis
6.1912: **1** (Hauptblatt, beigeb.)
8.1914, Nr 5/30.V.,6/27.VI.,8/29.VIII.–12/26.XII.
10.1916, Nr 2/26.II.–12/30.XII.
11.1917, Nr 1/27.I.–12/31.XII.
12.1918, Nr 1/26.I.–9/30.IX.
13.1919, Nr 1/31.I.–7/26.VII.:
= **101a–ZE 156**

PRE Für Nichtmitglieder Abo/Post: vj -,64; 1896, X: Abo/Post vj -,80, für Mitglieder kostenlos; 1901: Abo/Post: vj -,75; 1902: Abo/Post vj 1,-, mtl -,34; erm. 1912, Nr 1/7.I.: Für Nichtmiglieder Abo/Post: vj 1,15, EP -,10
VET Versendung per Post und Verteilung über Vertrauensleute des Bundes in Ostpreußen vor Ort. Dieses Verteilersystem bewährt sich nicht und führt von Anfang an zu Schwierigkeiten, weil die Liste der Vertrauensleute – wie der Verlag beklagt – offenbar niemals vollständig vorliegt. Es wird daher am 29. Mai 1896 zum letzten Mal angewendet. Fortan erhält jedes Mitglied, das mindestens 2 Mark Beitrag bezahlt hat, die Zeitschrift portofrei per Kreuzband von der Königsberger Geschäftsstelle des Bundes aus zugesandt. Jene, die weniger als 2 Mark Jahresbeitrag entrichten, haben nur Anspruch auf ein gemeinsames Exemplar, insofern dieselben zusammen 2 Mark pro Jahr bezahlen. Das Exemplar geht nur einem benannten Mitglied zu. Die Versendung erfolgt ab Königsberg, Hintere Vorstadt 57^{II} (1898, 1.IV.: Tragheimer Kirchenstr. 42^{II})
LIT Abonnements-Einladung ! In: Bund der Landwirthe für Ostpreußen. Jg. 1. Heiligenbeil 1894, Nr 13 v. 28. Nov., Bl. 1^{r}; Was wir wollen. In: Bund der Landwirthe für Ostpreußen. Jg. 1. Heiligenbeil 1894, Nr 1 v. 5. Okt., Bl. 1^{r-v}

ANM Die Firma F. A. Schneider wird 1863 gegründet. In der Zeitschrift widt vehement für die konservative Presse der Provinz und Berlins geworben, namentlich für die „Deutsche Tageszeitung“ (Berlin), das „Berliner Blatt“ (gegründet 1897), für die „Ostpreußische Zeitung“ (Königsberg), für die „Heiligenbeiler Zeitung“ und „Tilsiter Zeitung“. „Preußischer Volksfreund“ und „Ostpreußischer Sonntagsfreund“. Laut Mitteilung in der letzten Nummer erscheint die Zeitschrift ab 1.Oktober 1919 im Verlag Deutsche Aufgaben (Königsberg) unter dem Titel „Der Ostdeutsche Landmann“. Im Handbuch erfolgt eine eigenständige bibliographische Aufnahme dieses Blattes unter Königsberg

Bestandsnachweis Deutschland
1.1894
2.1895, Nr 12/22.III.–14/5.IV., 21/24.V., 24/14.VI, 25/21.VI,36/6.IX.,41/11.X.,44/1.XI.–46/15.XI., 48/29.XI.
3.1896, Nr 1/3.I.–25/21.VI., 28/20.VIII.–XII
4.1897, Nr 1/7.I.–8/15.IV, 10/14.V., 12/13.VI–26/19.XII.
5.1898, Nr 1/2.I.–14/19.VI., 16/17.VII.–26/18.XII.
6.1899; 7.1900; 19.1912–26.1919:
= **1–2“ Ff 6248/4**
Dass. MC: **1–Ff 6248/4 MF**
20.1913–26.1919: **101a–ZE 156**

Quellennachweis
Autopsie in 1 und 101a; KVK (2010); PZL (1894/1902, 1917/1918)

0499 **Deutsche Ostwacht**

Biographie
ERZ erm. 1932, 1.I .–31*.V.
VLO Heiligenbeil
ERW 1 x wtl
PRE Abo/Post vj 1,50

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2010); PZL (1932); GV II

Das Edle Ostpreußische Pferd
s. Königsberg Pr[eußen]

0500 **Evangelischer Gemeindebote**

Biographie
ERZ erm. 1936–1939,30*.XI.
VLO Heiligenbeil
ERW 1 x wtl
PRE 1936: Abo/Post vj 1,05, mtl -,35
ANM Vereinigt mit „Evangelisches Volksblatt für die Ostmark“, Heiligenbeil

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2010); PZL (1936/1939)

Evangelisches Gemeindeblatt für Ostpreußen
s. Königsberg Pr.

0501 **Evangelisches Gemeinschaftsblatt**
Ostpreußisches Gemeinschaftsblatt (erm. 1937)
ZUS Monatsblatt des Ostpr[eußischen] Gemein-Schafts-Bundes (erm. 1938)

Biographie
ERZ [1.]1924–16.1939, Nr 10/X.
VLO erm. Heiligenbeil; erm. 1937: Heiligenbeil-Rosenberg; 1938, Nr 6: Pr. Bahnau bei Heiligenbeil
VER = HER; erm. 1937: Buchhandlung des Brüderhauses GmbH; 1938, Nr 6/VI:

Evangelisches Gemeinschaftsbrüderhaus

DRO erm. 1937: Heiligenbeil

DRU erm. 1937: Heiligenbeiler Zeitung GmbH, Bismarckstraße

HER [Ostpreußischer Gemeinschaftsbund]; erm. 1938: Der Vorsitzende des Ostpreußischen Gemeinschaftsbundes Pfarrer Otto Ruprecht, Pr. Bahnau bei Heiligenbeil, in Verbindung mit den Predigern des Bundes; 1938, Nr 6: Der Vorsitzende des Ostpreußischen Gemeinschaftsbundes (ohne Namensnennung(

RED erm. 1937: Ernst Aeschlimann (Lehrer), Pr. Bahnau; 1938, Nr 8/VIII: Prediger Ernst Krupka, Vaihingen a. F.; 1939, Nr 1/I: Sekretär Johannes Wieder, Pr. Bahnau

RIT Evangelisches Verbandsblatt/Gemeinschaftsblatt/ Ostpreußischer Gemeinschaftsbund

LAY erm. 1938: Fraktur, einspaltig, durchlaufende Nummern- und Seitenzählung pro Jahrgang, Jahrgangszählung, im Titel links großes, den zweispaltigen Titel durchgreifendes Kreuz; Mitteilung 1939, Nr 7, S. 54: Aufgrund einer Verfügung der Reichspressekammer müßten alle Monatsblätter und Zeitschriften ihren Umfang um ¼ kürzen: 1939, Nr 7 = 6 S. (bisher 8 S.)

ERW erm. 1937: 1 x mtl, zu Beginn eines jeden Monats

FOR 8°

PRE erm. 1938: Abo vj: -,20

LIT Aeschlimann, E[rnst]: Zur Erinnerung an Herrn Pfarrer Otto Ruprecht. In: Ostpreußisches Gemeinschaftsblatt. Jg. 15. Pr. Bahnau bei Heiligenbeil 1938, Nr 7, S. 49–50

ANM Im September 1906 wird auf Veranlassung von Pfarrer Krawielitzki in Pr. Bahnau (Kreis Heiligenbeil) das Evangelische Gemeinschafts- Brüderhaus gegründet. Es ist die Ausbildungsstätte für Prediger, Vereinssekretäre und Diakone in der Krankenpflege und Erziehungsarbeit. Der letzten nachweisbaren Ausgabe (Nr 10/Okt. 1939) ist kein Hinweis auf eine Einstellung des Erscheinens zu entnehmen. Otto Ruprecht stirbt am 24. Mai 1938 in Braunsberg. Seit 1. September 1936 war er im Brüderhaus tätig und Leiter des Brüderhauses sowie 1. Vorsitzender des Ostpreußischen Gemeinschaftsbundes

Bestandsnachweis Deutschland

14.1937; 15.1938; 16.1939,1–10: **101a–ZA 22664**

15.1938; 16.1939,1–10: **1–Cv 1408**

Quellennachweis

Autopsie in 1 und 101a; KVK (2006); Mosse (1912/1914)

Evangelisches Volksblatt für die Ostmark

s. Königsberg: Evangelisches Volksblatt für Ostpreußen

0502 **Evangelisches Volksblatt für die Taubstummen der Ostmark**

Biographie

ERZ 1926, I–III*

VLO Heiligenbeil Ostpr.

HER Evangelischer Volksbund Ostpreußen

ERW 1 x wtl

PRE Abo/Post vj 1,20, mtl -,40

Bestandsnachweis

Kein Bestand

Quellennachweis

KVK (2010); Pfarr-Almanach für die Evangelische Kirchenprovinz Ostpreußen. Königsberg i. Pr.1926, S. 151; PZL (1926); GV II

Evangelisches Volksblatt für Ostpreußen
s. Königsberg

0503 **Feierstunde**

Biographie
ERZ 1928, X*–1932, 30*.IV.
VLO Heiligenbeil
ERW 1928: 2 x mtl; erm. 1932:1 x wtl Zwei Ausgaben: A und B
PRE 1928: Abo/Post vj 1,20 1932: Ausg. A: vj 1,20, mtl -,40 1931/1932: Ausg. B: vj 1,50

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2010); PZL (1928, 1931/1932)

0504 **Feldpostbrief**
ZUS SA-Standarte 21

Biographie
ERZ [Nr 1.]1939, 30.XI.–9.1940, 22.VII. [?]
VLO Heiligenbeil
VER [= HER]
DRO [Heiligenbeil]
DRU [= HER]
HER [NSDAP,] SA-Standarte 21
RIT Feldpostbrief
RED i.V. Willutzky (Obersturmführer), [Nr 2.] 1939, 14.XII.: Kurt Witting; [Nr 3.] 1940, 24.I.–[5]/15.III.: Willutzky; Nr 6.1940, 15.IV.: Wollermann (Sturmführer)
LAY Maschinenschriftlich vervielfältigt, einspaltig, gezählte Blätter, zunächst keine Numerierung, die mit Nr 6.1940, 15.IV. einsetzt (ab Gründung durchlaufend); [Nr 2.] 1939, 14.XII.: Ohne Titel
ERW 1 x mtl
FOR 4°
VET Post
VBR Zur Wehrmacht einberufene SA-Angehörige aus Heiligenbeil
ANM Der Bestand der Staatsbibliothek zu Berlin (1939, 14.XII.) zählt zu den Verlusten des zweiten Weltkriegs. Der letzten in 101a vorhandenen Nummer ist kein Hinweis auf eine Einstellung des Erscheinens zu entnehmen

Bestandsnachweis Deutschland
[1.]1939, XI–9.1940: **101a–ZB 43119**

Quellennachweis
Autopsie in 101a; KVK (2010), Auskunft aus 1

Gemeinschaftsbote
s. Zinten

Ein Gruß aus der Heimat
s. Ein Heimatgruß der NSDAP, Kreisleitung Heiligenbeil

0505 **Ein Heimatgruß der NSDAP, Kreisleitung Heiligenbeil**
Ein Gruß aus der Heimat (1943)

Biographie
ERZ [Nr 1.]1942, Weihn. –[Nr 2.] 1943, IV [?]
VLO Heiligenbeil Ostpr.
DRO Heiligenbeil Ostpr.
DRU Heiligenbeiler Zeitung und Verlagsanstalt GmbH.
HER Kreisleitung der NSDAP Heiligenbeil
RED Verantwortlich für den Inhalt: Kreispresseamtsleiter Hans Stadtaus, 1943: Kreishauptamtsleiter Ottomar Moetsch
RIT Feldpostbrief, nationalsozialistisch, Berichte aus den Ortsgruppen
LAY Fraktur, einspaltig, Seitenzählung je Ausgabe, keine Numerierung und Jahrgangszählung; 1 Abb. auf dem Titelblatt
ERW Unbekannt, nur zwei Ausgaben sind nachgewiesen

FOR 8°

Bestandsnachweis Deutschland
[Nr 1.]1942, [Nr 2.]1943: **101a–ZA 30660**

Quellennachweis
Autopsie in 101a; KVK (2010)

0506 Industriewerk Heiligenbei GMBH
ZUS Werkzeitschrift der Betriebsgemeinschaft Industriewerk G.m.b.H.

Biographie
ERZ 1.1938, H. 1/VII–7.1944, H. 1/3/I/III
VLO Heiligenbeil
VER = HER
DRO Königsberg i. Pr.
DRU Königsberger Verlagsanstalt G.m.b.H., Am Münchenhof [1941, H. 6: Krumme Grube]
HER Industriewerk Heiligenbeil G.m.b.H.-Herausgegeben in Zusammenarbeit mit der DAF, Gauverwaltung Ostpreußen; 1938, H.6: Herausgegeben im Einvernehmen mit dem Presseamt der DAF vom Industriewerk Heiligenbeil G.m.b.H.; 1940, H.10:. Herausgegeben im Einvernehmen mit der DAF, Hauptabteilung Werkzeitschriften
RED Verantwortlich für den Gesamtinhalt und Bilder: Dr. Edgar Wietfeld [1940, H.3: Hauptschriftleiter], Königsberg, Haus der Arbeit; 1938, H.1/VII: Schriftwalter Birkenheide (Betriebsobmann in Heiligenbeil); 1939, H. 4/IV: Hans Peters, Heiligenbeil; 1940, H.1/I: Verkaufsleiter Erwin Völker, Heiligenbeil, H.4/5: Schriftwalter i.V. Arno Kretschmann, Heiligenbeil [i.V. entfällt 1941 mit H.12/XII]; 1942, H. 9/11/I–X/XI: i.V. Wilhelm Zimmermann, Heiligenbeil; 1943, H. 4/5/IV/V: Herbert Geburtig, Heiligenbeil
RIT Werkzeitschrift
LAY Fraktur, dreispaltig, Seitenzählung je Ausgabe, durchlaufende Heftzählung pro Jahrgang, Jahrgangszählung, Hochglanzpapier (bis 1941, H. 6/7); 1941, H. 8/9: Gelblich getöntes Papier, Abb., Titelblatt mit Photo
ERW 1 x mtl; 1941, H. 4/5/IV/V: Zweimonatlich; 1942, H. 1/3/I/III: 1 x vj; 1942, H. 12/1.XII./1943, I: Zweimonatlich; 1943, Dez./H. 8/12; 1944, H.1/3/I/III: 1 x vj
FOR 4°
PRE Kostenlos
VBR Werksangehörige
ANM In der letzten Ausgabe von 1944 findet sich kein Hinweis auf eine Einstellung des Erscheinens

Bestandsnachweis Deutchland
1.1938–7.1944: **101a–ZB 37746**
1.1938, H.2–3.1940: **1–4“ Fhb 415**

Quellennachweis
Autopsie in 1 und 101a; KVK (2010)

0507 Masurische Landsturm-Zeitung

Biographie
ERZ 1.1914, Nr 1/Weihn./23./24.XII. [Mehr nicht ersch.]
VLO [Heiligenbeil]
VER [Heiligenbeiler Zeitung]
DRO [Heiigenbeil]
DRU [= VER]
RIT Soldatenbetreuung
LAY Fraktur, zweispaltig, ungezählte Blätter, Jahrgangs- und Nummernzählung, Nr 1 = 2 Blätter; Seiten ganzseitig gerahmt, kein Impressum, Titelblatt doppelt gerahmt
ERW Laut Akündigung: Tgl, außer sonntags
FOR 4°

Bestandsnachweis Deutschland
1.1914, Nr 1: **101a–1918 C 56**
1.1914, Nr 1: **Frei 142–Z 469**

Quellennachweis
Autopsie in 101a; KVK (2010)

0508 **Nachrichten der Industrie- und Handelskammer für den Regierungs-Bezirk Westpreußen und das west[liche] Ostpreußen, Sitz Elbing**

Biographie
ERZ 1927–1932, Nr 3
VLO Heiligenbeil
VER Heiligenbeiler Zeitung
DRO Heiligenbeil
DRU = VER
RED Alfred von Rüls
FOR 4°
ANM Aufgegangen in: „Mitteilungen der Industrie- und Handelskammer für Ost- und Westpreußen"

Bestandsnachweis Deutschland
1927–1932 L: **101a–ZB 21724**
1931–1932: **1–4" Sz J 347/50**

Quellennachweis
KVK (2010); ALA (1933)

0509 **Natanger Heimatglocken**
ZUS Gemeindeblatt für den Kirchenkreis Heiligenbeil

Biographie
ERZ 1921, X*–1922, 21.X.
VLO Heiligenbeil
VER Druckerei und Verlagsanstalt G.m.b.H., Alte Poststr. 4–6
DRO Heiligenbeil
DRU = VER
ERW 1 x mtl
AUF 2.000
PRE Abo/Post vj 1,10, mtl -,40; 1922, IV: Abo/Post vj 1,75, mtl -,60

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2010); PZL (1921/1922)

Ostpreußisches Gemeinschaftsblatt
s. Evangelisches Gemeinschaftsblatt

0509/1 **Unser Blatt**

Biographie
ERZ 1931, I–V[?]
VLO Heiligenbeil
ERW 1 x wtl
PRE Abo/Post vj -,60, mtl -,20

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2015); PZL (1931)

Heiligenwalde

0509/1 **Evangelisches Gemeindeblatt für die Kirchengemeinde Heiligenwalde**
AGA von: „Evangelisches Gemeindeblatt", Königsberg

Biographie
ERZ erm. 1931, I–V [?]
VLO Königsberg
DRO Heiligenbeil
ERW 1 x wtl
FOR 4°
PRE Abo/Post vj -,60, mtl -,20

ANM Angaben nach PZL 1931; weiteres s. Hauptblatt in Abt. II: Königsberg, Nr 0692

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
PZL (1931, 3. Nachtrag); KVK (2015)

Heilsberg

0510 Ermländischer Diaspora-Bote
ZUS Evangelische Wochenschrift mit der Beilage: „Friede und Freude“

Biographie
ERZ erm. 1905–1910
VLO Heilsberg
VER erm. 1905: Nicht genannt
DRU erm. 1905: Nicht genannt
RIT Evangelisches Gemeindeblatt
LAY erm. 1905: Fraktur, zweispaltig, Seitenzählung; durchlaufende Nummernzählung pro Jahrgang, keine Jahrgangszählung, Anzeigen
ERW 1 x wtl: Sa
FOR 4°

BEI *Friede und Freude*
ZUS Evangelisches Sonntagsblatt. Beilage zum Ermländischen Diasporaboten
ERZ erm. 1905
VLO Berlin SW 13
VER Christlicher Zeitschriftenverein, Alte Jakobstr. 129
RED Superintendent a. D. Th. Brandin, Berlin
LAY Fraktur, zweispaltig, durchlaufende Nummern- und Seitenzählung pro Jahrgang, keine Jahrgangszählung
FOR 4°
Bestandsnachweis
1905, Nr 19/7.V.: **A-IZM–D 119/94**

PRE Abo vj -,50, mit Botenlohn: vj -,62

ANM Die überlieferte Ausgabe enthält noch eine „Schiller-Gedächtnisnummer 1759-1805“. 8 S. (VER: Union Deutsche Verlagsges., Stuttgart)

Bestandsnachweis Deutschland
1905, Nr 19/7.V.: **A-IZM–D 119/94**

Quellennachweis
Autopsie in A-IZM; KVK (2006); IVD (1909/1910); Mosse (1905/1910)

0511 Ermländischer Volksfreund
ZUS Katholisches Wochenblatt für die arbeitenden Stände
ZUS Wochenblatt für die arbeitenden Stände (erm. 1917)

Biographie
ERZ 1913, 1.I.–1917 [?]
VLO Heilsberg
VER Kommissionsverlag A[nton] Wolff
DRO Heilsberg
DRU Buchdruckerei der „Warmia“ GmbH.
RIT Zentrum
ERW 1 x wtl
AUF 1913: 2.700; 1914: 4.000

BEI *Zeit in Wort und Bild*
ERZ erm. 1913–1917

PRE Abo/Post vj -,25, mtl -,09
ANM Laut PZL Erscheinen während des 1. Weltkriegs eingestellt

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2010); CKCP (2013); PZL (1913, 1917); GV I; Mosse (1914); ZV. Jg. 13. 1912, Nr 51 v. 20. Dez.,

Sp. 1150 (Heilsberg); ZV. Jg. 14.1913, Nr 1v. 3. Jan., Sp. 27 (Elbing)

0512 Ermländisches Kirchenblatt

AGA von: „Ermländisches Kirchenblatt“, Braunsberg, Ausgabe D: Pfarranzeiger für den Kreis Heilsberg

Biographie

ERZ 1.1932, Nr 30/16.X.–40/25.XII.
VLO Braunsberg
RIT Katholisch
LAY Fraktur, redaktioneller Mantel mit Heilsberger Seiten, die in die Hauptausgabe integriert sind
ANM Weitere Angaben s. Hauptblatt in Abt. II: Braunsberg

Bestandsnachweis

Kein Bestand

Quellennachweis

KVK (2010); CKCP (2013)

0513 Der Familienfreund

Biographie

ERZ 1895*, 1.IV.–1898, 31*.XII.
VLO Heilsberg
VER Nicht zu ermitteln
ERW 1895,1.IV.: 1 x wtl
PRE Abo/Post vj -,40; 1896: Abo/Post vj -,25

Bestandsnachweis

Kein Bestand

Quellennachweis

KVK (2010); PZL (1895/1898)

0514 Heilsberger Sender

ZUS Heimatbrief des Kreises Heilsberg

Biographie

ERZ 1944, F. 1/Ostern [Mehr nicht ersch. ?]
VLO Heilsberg Ostpr.
VER Kreisleitung Heilsberg der NSDAP
DRO Königsberg <Pr>
DRU Ostdeutsche Verlagsanstalt und Druckerei G.m.b.H., Selkestr. 3/4
RED Paul Sarimski (Kreispresseamtsleiter)
RIT Feldpostbrief, NSDAP
LAY Antiqua, zweispaltig, Seiten- und Folgenzählung, keine Jahrgangszählung, Abb.; Titelkopf bildlich gestaltet, Hauptsachtitel über einer stilisierten Landschaft, links Funkturm/Sender Heilsberg, Stadtbild mit Kirche, Titel auf dem Hintergrund eines großen Parteiadlers mit Hakenkreuz
ERW 1 x vj
FOR 4°

Bestandsnachweis Deutschland

1944, F. 1/Ostern: **101a–ZB 48662**

Quellennachweis

Autopsie in 101a; KVK (2012)

0515 Offener Sprechsaal für die Angelegenheiten des Volksschulwesens und der allgemeinen Menschenbildung

Biographie

ERZ 1848, 1.VII.–[?]
VLO Heilsberg
VER C. E. Teubert
RED [H. Frischbier, Lehrer; Rohdmann, Rektor]
LAY 1 Bogen je Ausgabe
ERW 1 x wtl
PRE Abo/Post hj: 20 Sgr
ANM Bibliographische Aufnahme nach einerAnzeige im „Königsberger Intelligenz-Blatt“. Königsberg 1848, Nr 112/13.V., S. 1244. Sie ist unterzeichnet von Rohd-

mann, Rektor in Wormditt und H. Frischbier, Lehrer in Heilsberg; ob beide auch RED dieser Zeitschrift waren, kann vermutet werden

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2010); GV I; Königsberger Intelligenz-Blatt. Königsberg 1848, Nr 112/13.V., S. 1244

Ost- und Westpreußischer Bauer
s. Wormditt: Westpreußischer Bauer

0516 **Pädagogische Rundschau für das Ermland**

Biographie
ERZ 1.1913–1914 [?]
VLO Heilsberg
VER C. P. Radtke's Buchhandlung
DRO Braunsberg
DRU Ermländische Zeitungs- und Verlagsdruckerei <C. Skowronski>
RED Felix Hasselberg
LAY Fraktur, zweispaltig, durchlaufende Seiten- und Nummernzählung pro Jahrgang, Jahrgangszählung, Anzeigen
ERW 1 x mtl
FOR 4°
VET Direkt durch die Verlagsbuchhandlung
PRE Abo vj -,60
ANM Die Verlagsbuchhandlung ist zugleich mit einer Papier- und Schreibwarenhandlung verbunden

Bestandsnachweis Deutschland
2.1914, Nr 3/III/IV: **101a–ZB 11179**

Quellennachweis
Autopsie in 101a; KVK (2012)

0517 **Was gibt es Neues in der Veterinärmedizin ?**
ZUS Jahresbericht für das Jahr ... Rückent.: Jahresbericht ... [Jahr] Rückent.: Puttkammer: Jahresbericht... [Jahr] (1931)

Biographie
ERZ [1.] 1930 (1931)–1938
VLO [Heilsberg], 1935: Hannover
VER Selbstverlag; 1935: Schlütersche Buchdruckerei, Ostertorstr. 63
DRO Heilsberg; 1935: Hannover
DRU A[nton Wolff, Buchdruckerei der „Warmia" G.m.b.H.; 1935: = VER
RED Bearb. für den Gebrauch des prakt. Tierarztes von Dr. Victor Puttkammer, prakt. Tierarzt
RIT Rezensionsjahrbuch
LAY Fraktur, einspaltig, Seitenzählung; keine Jahrgangszählung (inhaltlich jedoch zu erschließen), Anzeigen, fester kartonierter Einband (farbig wechselnd), auf dem US links Leistenschmuck
ERW 1 x j
FOR 8°
AUF 1938: Mittlere Auflage 2.800
VBR Verkauf nur an approbierte Tierärzte
LIT Puttkammer, Victor: Vorwort. In: Was git es Neues in der Veterinärmedizin? 1930. [1.] ([Heilsberg] 1931,) S. 3
ANM Als Anfang gilt die Zeitschrift „Fortschritte auf dem Gebiet der Veterinärmedizin", die in Tilsit bis 1929 (1930) erscheint. Puttkammer nimmt ausdrücklich darauf Bezug, betont jedoch, daß er den Rahmen größer gesetzt und deswegen auch den Titel geändert habe. Insofern wird das Jahrbuch in diesem Handbuch auch gesondert geführt. Der bibliographische Nachweis erfolgt nur für die Heilsberger Verlagszeit. Als Forts. gilt: „Was gibt es Neues für den praktischen Tierarzt ?" (Hannover)

Bestandsnachweis Deutschland
1930 (1931)-1938 L: **19 – 0808/ZB 103**
1930; 1932, 1935,1937; 1938:
= **19 – 8 Don. 8-3138**
1935-1938: **19 – 0812, ohne Sign**.
1930 (1931)-1938: **26 – ZZ 51/266**
1930 (1931)-1938: **95 – ZA 140**
1930 (1931)-1938: **101a – ZA 8826**
1930 (1931)-1938: **188/846**
1930 (1931); 1931 (1932), 1933 (1934)
1934 (1935); 1935 (1936); 1938:
= **11 – Med. P. 655: F. 8**
1930 (1929): **364 – Z 4207**
1931-1938: **1 – Ks 1621/11**
1931 (1932)-1938: **26/186**
1931 (1932)-1934 (1935); 1936:
= **33 – HSt XI 384**
3.1932 (1933); 6.1935 (1936):
= **77/034 – Tierh. 7 1933**
3.1932 (1933); 4.1933 (1934): **77 – ZR 15a**
1934-1938: **Frei 25**
1936: **Witz 1 – L T Kr 005**
1937; 1938: **7 – 8 OEC/EPH 629/b**
1937: **3 – ABW 1037**

Bestandsnachweis Ausland
1930 (1931) -1938:
= **Wien UBVUW-UB – 6.244**

Quellennachweis
Autopsie in 11; KVK (2010)

West- und Ostpreußischer Bauer
s. Wormditt: Westpreußischer Bauer

0518 **Zeitschrift Quassowski**
ZUS Nachrichten über unsere Vorfahren und Verwandten männlicher und weiblicher Linie

Biographie
ERZ H. 1.1919, Herbst–5.1932, [Jahres-]Ende
VLO Heilsberg in Ostpr.; H.3/4.1921, Herbst: Berlin W 15; H.5.1932, [Jahres-]Ende: Berlin-Zehlendorf, Berliner Str. 99
VER = [HER]
DRO Görlitz; 5.1932: Heiligenbeil
DRU C. A. Starke, Graphische Kunst-Anstalt; 5.1932: Heiligenbeiler Zeitung, Druckerei und Verlagsanstalt G.m.b.H.
HER Hans-Wolfgang Quassowski
RED = HER
RIT Familiengenealogische Zeitschrift
LAY Fraktur, einspaltig, durchlaufende Heft- und Seitenzählung ab Gründung, keine Jahrgangszählung
ERW Der HER erklärt anfangs, zwei bis drei Hefte jährlich herausgeben zu wollen, ein Vorhaben, das er nicht durchhalten kann. Tatsächlich erscheint von 1919–1921 jährlich nur ein Heft (1921 ein Doppelheft), 1922–1931 erscheint – wegen beruflicher Belastung des HER – kein Heft
FOR 8°
ANM Der HER ist in Heilsberg Regierungsreferendar, wird 1921 nach Berlin als Regierungsassessor versetzt und steigt bis 1932 zum Oberregierungsrat auf. Das familiengenealogische Hobby muß zurückstehen. Nach 1945 erscheint H. 6. der Zeitschrift u.d.T.: Stammfolge Quassowski mit Nachdruck der „Zeitschrift Quassowski". H.1–5 <1919–1932>. Hamburg 2012. XXIX,194, 9 S. 8° (Quellen, Materialien und Sammlungen zur altpreußischen Familienforschung H.18– Zeitschrift Quassowski. H. 6.). Ein weiterer Nachdruck erschien 2012 im Hieronymus-Verlag Neuried, München

Bestandsnachweis Deutschland
1.1919–5.1932: **4–VI gC 1034 ux**
1.1919–5.1932: **11–Rc 6522:F 8**
1.1919–5.1932: **14–34.8.6141**
1.1919–5.1932: **B 41–4 Q 4**

1.1919: **101a–ZA 1902**
2.1920: **61–HHW 1380**

Quellennachweis
Autopsie in 11; KVK (2010)

Heinrichswalde

0519 Die Elchniederung grüßt Dich Kamerad

Biographie
ERZ 1942, F. 1/VII–1943, F. 4/VIII [?]
VLO Heinrichswalde, Ostpr.
VER [NSDAP-Kreisleitung]
DRO [Heinrichswalde, Ostpr.]
DRU Willy Rappuhn
RED Paul Moderegger (Kreispresseamtsleiter)
RIT Feldpostbrief, NSDAP
LAY Fraktur, einspaltig, Witzecke zweispaltig, durchlaufende Seiten- und Folgenzählung pro Jahrgang, keine Jahrgangszählung, gelegentlich Abb., im Titel Pateiabzeichen, Schattenriß eines Elchs unter dem Hauptsachtitel. Eine druchlaufende Folgenzählung ab Gründung ist möglich, kann jedoch nicht entschieden werden
ERW Anfangs 1 x mtl, dann ur [insgesamt 4 Folgen]
FOR 8°
ANM Der Bestand in der Staatsbibliothek zu Berlin (1942, F.1) zählt zu den Verlusten des zweiten Weltkriegs

Bestandsnachweis Deutschland
1942–1943**: 101a–ZA 29649**

Quellennachweis
Autopsie in 101a; KVK (2012), Auskunft aus 1

0520 [Feldpostbrief]
[ZUS] Liebe SA-Kameraden ! [= Briefanrede]
Feldpostbrief (1939, Nr 2/20.XII.)

Biographie
ERZ [1.]1939, 22.XI.–34.1944, 15.III. [?]
VLO Heinrichswalde
VER [= HER]
DRO [Heinrichswalde]
DRU [= HER]
HER SA der NSDAP, Standarte 141
RED Sawitzka (Sturmführer); Nr 22.1942, 14.I.: Kohlhoff (Hauptsturmführer); Nr 24.1942, 23.VI.: [Hugo] Pluquett <Pleupuett>; Nr 25.1942, 18.VIII.: [Ernst] Häster (Standartenführer); Nr 26.1942, 12.XII.: Lepeni (Hauptsturmführer)
RIT Feldpostbrief
LAY Maschinenschriftlich vervielfältigt, Seitenzählung je Ausgabe, durchlaufende Nummernzählung ab Gründung (fehlt gelegentlich), keine Jahrgangszählung; schlechtes Papier, schlechte Vervielfältigungsqualität
ERW ur
FOR 4°
VBR Angehörige der Standarte 141 an den Fronten des zweiten Weltkriegs
VET Post
ANM Der Bestand der Staatsbibliothek zu Berlin (1939, Nr 1) zählt zu den Verlusten des zweiten Weltkriegs. Der letzten in 101a vorhandenen Ausgabe ist kein Hinweis auf eine Einstellung des Erscheinens zu entnehmen. In Nummer 30.1943, 18.VIII., S. 2, findet sich die Anmerkung, daß über 25 % der Briefe zurückämen, da sich die Adressen zwischenzeitlich geändert hätten

Bestandsnachweis Deutschland
[Nr 1.]1939, 22.XI., 2/20.XII.
Nr 3.1940, 23.II.–7/22.VI., 10/25.IX.–[13]/31.XII.
Nr 14.1941, 28.II.–16/28.IV., 18/4.VII.–21/2.XII

Nr 22.1942, 14.I.–34.1944, 15.III.:
= **101a–ZB 42112**

Quellennachweis
Autopsie in 101a; KVK (2010), Auskunft aus 1

0521 **Heimatbrief**

ZUS NSDAP. Ortsgruppe Heinrichswalde grüßt die Front

Biographie

ERZ Nr 1.1942, XI–2.1942 [?]
VLO Heinrichswalde
VER [= HER]
DRO Heinrichswalde
DRU Buchdruckerei [Willy] Rappuhn
HER NSDAP. Ortsgruppe Heinrichswalde
RED [= HER]
RIT Feldpostbrief
LAY Maschinenschriftlich vervielfältigt, einspaltig, ungezählte Blätter, durchlaufende Nummernzählung ab Gründung, keine Jahrgangszählung, schlechtes Papier, schlechte Qualität der Vervielfältigung, Titelkopf: Großer Elchkopf zentriert, unter dem Titel Adler mit Hakenkreuz in den Fängen
ERW 1 x mtl [laut Ankündigung in Nr 1]
FOR 4°
LIT Der erste Heimatbrief geht an die Front. Das Geleitwort des Kreisleiters, Titelblatt mit Elchkopf. In: Memelwacht. Jg. 101. Tilsit 1941, Nr 268 v. 14. Nov., Bl. 3v
AUF 750
ANM Der Bestand der Staatsbibliothek zu Berlin (1941, Nr 1) zählt zu den Verlusten des zweiten Weltkriegs. Der letzten in 101a vorhandenen Ausgabe ist kein Hinweis auf eine Einstellung des Erscheinens zu entnehmen

Bestandsnachweis Deutschland
Nr 1.1941, XI; Nr 2.1942, [I]: **101a–ZB 45620**

Quellennachweis
Autopsie in 101a; KVK (2010), Auskunft aus 1

Heydekrug

Ohne Pressegründungen in ausschließlich litauischer Sprache zur Zeit der Autonomieverwaltung und Angliederung des Memelgebiets an Litauen 1919–1939

0522 **Der Bauernbund im Memelgebiet**

Biographie

ERZ 1921, IV*–1922, 25.VI.
VLO Heydekrug
ERW 2 x mtl; 1922, I: 1 x wtl
AUF 1922: 2.500
PRE Abo/Post vj 2,50, mtl 1,20; 1922, IV: Abo/Post vj 6,-

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2010); LIBIS (2010); PZL (1921/1922)

0523 **Evangelisches Volksblatt für die Ostmark**

AGA von: „ Evangelisches Volksblatt für die Ostmark“, Königsberg/Heiligenbeil

Biographie

ERZ erm. 1924–1935,30*.IX. [1939 ?]
VLO Königsberg/Heiligenbeil
HER Evangelischer Volksbund
ERW 1 x wtl
FOR 4°

BEI *Sonntagsblatt für den Kirchenkreis Heydekrug-Pogegen*
Sonntagsblatt für den Kirchenkreis Heydekrug

PRE 1925/1932: Abo/Post vj -,80

ANM Weitere Angaben s. das Hauptblatt in Abt. II: Königsberg

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2010); PZL (1926, 1932/1935); Pfarr-Almanach für die Evangelische Kirchenprovinz Ostpreußen. Königsberg i. Pr. 1926, S. 151

Friedensbote
s. Abt. II: Memel: Pakajaus Paslas [II]

Friedensbote des Memelländischen Gebetvereins e[ingetragener] V[erein]
s. Abt. II: Memel: Pakajaus Paslas [II]

Friedensbote des Gebetvereins Memelgebiet
s. Abt. II: Memel: Pakajaus Paslas [II]

Friedensbote des Gebetvereins der Evangelischen kirchlichen Gemeinschaft im Memelgebiet
s. Abt. II: Memel: Pakajaus Paslas [II]

0524 **Lietuwininkŭ Paslas**
ZUS [in Forts. des Hauptsachtitels] sawo Brolams Naujienu parneßas
ZUS [in Forts. des Hauptsachtitels] sawo Broliams Burams Naujienu parneszas (1864, Nr 26)

Biographie
ERZ [1.]1863, Nr 1/20. II.–1864, Nr 542/23.XII.
VLO Heydekrug (deutsch im Druckvermerk; im Zeitschriftenkopf: Szilla-Karcziamoj)
VER F[riedrich] W[ilhelm] Siebert
DRO Heydekrug
DRU = VER
HER Deutsche Fortschriftspartei
RED = VER [Hugo Senftleben ?]
RIT Organ der deutschen Fortschrittspartei für die litauisch sprechende Bevölkerung, anläßlich der anstehenden Wahlen in Preußen und im Reich herausgegeben
SPR Litauisch
LAY Fraktur, zweispaltig, durchlaufende Seiten- und Nummernzählung pro Jahrgang, keine Jahrgangszählung
ERW 1 x wtl
FOR 4°
PRE Abo vj 6 Sgr (inklusive Porto und Stempelsteuer)
ANM Es erschienen 97 Nummern. Das Erscheinen wird wegen wirtschaftlicher Schwierigkeiten eingestellt
LIT Senftleben, Hugo: Drei Aufsätze aus dem Boten für Litthauen vom Jahre 1864. Heydekrug (1865). 26 S. 8

Bestandsnachweis Deutschland
Kein Bestand

Bestandsnachweis Ausland
1863, 1–4, 6–45; 1864 MF: **Vil BKC**
1863: **Vil LNB**
1864, 22: **Kau KTUB**

Quellennachweis
Teilautopsie /Titelblatt 1863/Nr 1 aus Vil LNB; KVK (2010); LPL (1993); Tamošiūnas

0525 **Musų Gyvastis**

Biographie
ERZ 1.1914, Nr 1/2/[II] [Mehr nicht ersch. ?]
VLO Heydekrug Ostpr.
VER Georg Scheckliess
DRO [Tilsit]
DRU [Otto von Mauderode]
RED = VER
LAY Antiqua, einspaltig, Seiten- und Nummernzählung, Jahrgangszählung
ERW 1 x mtl

FOR 4°
LIT: Scheckliess, Georg: Visi Lietuviai. In: Musų Gyvastis. Metas 1. Heydekrug 1914, Nr 1/2, S. 1–2

Bestandsnachweis Deutschland
Kein Bestand

Bestandsnachweis Ausland
1914, Nr 1/2: **Vil BKC**
1914, Nr 1/2: **Vil LNB**

Quellenachweis
Autopsie Titelblatt 1914, Nr 1/2 aus Vil LNB; KVK (2010); LPL (1993); Tamošiūnas

Pasiuntinystės Knygelės
s. Tilsit

0525/1 **Sonntagsblatt der Kirchenkreise Heydekrug und Pogegen**
AGA erm. 1931 von: „Evangelisches Gemeindeblatt“, Königsberg

Biographie
ERZ erm. 1931, I–V[?]
LIBIS: [1.]1920, Nr 1/1.I.–[?]
VLO Königsberg
DRO Heiligenbeil
ERW 1 x wtl
FOR 4°
PRE Abo/Post vj -,80
ANM Angaben nach PZL 1931; weiteres s. Abt. II: Königsberg, Nr 0692. Nach LIBIS (2015) gibt es in Vil LNB einen Bestand ab [Jg.1.] 1920, Nr 1/1,I., der sich nicht näher identifizieren läßt. Die historische Kontinuität des Erscheinens kann nur vermutet werden

Bestandsnachweis Deutschland
Kein Bestand

Bestandsnachweis Ausland
[1.]1920, Nr 1/I–[?]:
[Bestand unbekannt]
= **Vil LNB–BLp <LK> 2217**

Quellennachweis
PZL (1931, 3.Nachtrag); KVK (2015); KVK (2015); LIBIS (2015)

0526 **Wochenschau**
ZUS Politische, wirtschaftliche und kulturelle Zeitschrift für das autonome Memelgebiet. Illustrierte Familien-Zeitschrift

Biographie
ERZ [1.]1924, Nr 1/5.IV.–[3.]1926, Nr 5/30.I.
VLO Heydekrug
VER erm. 1925: „Wochenschau“ GmbH, Tilsiterstr. [1925, Nr 33/22.VIII: Am Markt, vormals Bläsnersches Geschäft]
DRO Memel
DRU „Lituania“, Polangenstr. 23–24
RED erm. 1925: i.V. G. Skroblies, Heydekrug
RIT Für eine memelländische Autonomie. Verlagserklärung von 1925, Nr 2/17.I., S. 31: „Nur wir allein stehen über der Parteien Haß und Gunst. Uns sind Deutsche und Litauer **ein** Volk: „Das Memelvolk !“ Wir arbeiten von Herzen daran, dieses Memelvolk, das früher doch so einig war, auch für die Zukunft wieder zusammenzuführen“. Tatsächlich: Ausrichtung auf Litauen, Auseinandersetzung mit der deutschfreundlichen Presse
LAY erm. 1925: Fraktur, zweispaltig, durchlaufende Nummern- und Seitenzählung pro Jahrgang; keine Jahrgangszählung, Abb.
ERW 1 x wtl: Sa
FOR erm. 1925: 4°
PRE Anfangs kostenlos verteilt; erm. 1925: Abo vj 4,80 Lit, mtl 1,60 Lit, EP 50 Cent

VET Post

LIT An den Herrn Postdirektor in Memel. In: Das Memelland. Jg. 2. Berlin 1925, Nr 25 v. 25. Dez., Bl. 3^{r}; Anklagen und Verdächtigungen gegen „Das Memelland“. In: Das Memelland. Jg. 2. Berlin 1925, Nr 17 v. 10. Sept., Bl. 1^{v}–2^{v} (Brief von G. Skroblies im Wortlaut); Heimatgenossen, äußert euch ! In: Das Memelland. Jg. 2. Berlin 1925, Nr 17 v. 10. Sept., Bl. 1^{r}–3^{r}: Auseinandersetzung mit der „Wochenschau“; Samel, Ernst: Wir und die Anklagen und Verdächtigungen der „Wochenschau“. In: Das Memelland. Jg. 2. Berlin 1925, Nr 18 v. 25. Sept., Bl. 1^{r}–3^{r}; Noch eine Antwort an Herrn Matschulat. In: Das Memelland. Jg. 2. Berlin 1925, Nr 18 v. 25. Sept., Bl. 3^{r-v}; Die „Wochenschau“. In: Das Memelland. Jg. 2. Berlin 1925, Nr 17 v. 10. Sept., Bl. 1^{r}

ANM Der Titelzusatz fehlt 1926, Nr 1/2.I., ab Nr 2/10.I. jedoch wieder vollständige Titelei. Wegen „unerwartet eingetretener technischer Schwierigkeiten“ erscheint Nr 2/1926 einen Tag verspätet. Der VER kündigt eine Verbesserung des Inhalts ab nächster Nummer an, doch mit Nr 5 wird das Erscheinen eingestellt. Zum Unternehmen gehört auch ein Buchhandels- und Schreibwarengeschäft. Der letzten in 1a vorhandenen Nummer ist kein Hinweis auf eine Einstellung des Erscheinens zu entnehmen, der dort vorhandene Bibliothekszettel enthält aber den Vermerk, daß die Zeitschrift ab Nr 6/1926 nicht mehr erschienen sei

Bestandsnachweis Deutschland

[1.]1924, Nr 1–15, 20, 22, 24–38: **1–Ggl. Zsn 24**
Dass. MC: **1–Ggl. Zsn 24 MF**
[2.]1925; [3.]1926, Nr 1–5: **1a–4“ Ac 8266**
[1.]1924, Nr 8, 14, 35
[2.]1925, Nr 9, 25: **Mb 50–45 VIII M 99 Z 4**

Quellennachweis

Autopsie in 1a; KVK (2010); LIBIS (2014)

Hohenstein

0527 Gazeta Mazurska

Biographie

ERZ erm. 1892
VLO Olsztynek [Hohenstein]
HER Pastor [Julius Jakob] Alecksy
RED = HER
RIT Vorwurf von polnischer Seite: Germanisierung der masurischen Bevölkerung

Bestandsnachweis

Kein Bestand

Quellennachweis

KVK(2010); CKCP (2013); Zieliński

0528 Mitteilungen der „Organisation der akademischen Lehrerbildner Preußens“

Biographie

ERZ [1.]1920, Nr 1/X–4.1924, Nr 4/5/Ende IX [?]
VLO Friedeberg <Neumark>, 1924, Nr 3/Ende VI: Hohenstein <Ostpr.>
VER =HER
DRO Friedeberg <Neumark>; 1921, Nr 1/1.X.: Osterwieck/Harz
DRU Lambert Donners; 1921, Nr 1/1.X.: A. W. Zickfeldt
HER Vorstand der „Odalp“
RED Prorektor Dr. Bode (1. Vorsitzender der Odalp), ab 1924, Nr 3/Ende VI: Studiendirektor Dr. Bode
RIT Vereinszeitschrift: Wahrung der beruflichen und wirtschaftlichen Interessen der Mitglieder an den Lehrerbildungsanstalten

LAY Fraktur, zweispaltig. anfangs ungezählte Blätter, sp. Seitenzählung pro Ausgabe, durchlaufende Nummernzählung pro Jahrgang, Jahrgangszählung ab 2.1921 (zunächst kalenderübergreifend, 1923 kalenderkonform).. Mit Jg. 2.1921, Nr 1/1.X. verbesserter Druck auf gelblichem Papier; 1921, Nr 3/4: Als Ms gedr.
ERW Zwanglos
FOR 4°
PRE Unbekannt, vermutlich kostenfreie Verteilung an die Mitglieder der Odalp
LIT B[ode] „Zum Geleit". In: Mitteilungen der „Organisation der akademischen Lehrerbildner Preußens". [Jg.1.] Friedeberg <Neumark> 1920. Nr 1/Okt., Bl. 1r
ANM DerVerlagsort-Wechsel ergab sich zwangsläufig durch den Umzug von Dr. Bode, der in Hohenstein die Direktorenstelle am Lehrerseminar übernahm. Der letzten in 1a vorhandenen Nummer ist kein Hinweis auf eine Einstellung des Erscheinens zu entnehmen

Bestandsnachweis Deutschland
[1.]1920/1921; Nr 1/X–9/VIII; 2. 1921/1922
3.1923, Nr 2/3; 4.1924, Nr 1/2, 3, 4/5:
= **1a–4" Ay 7297/40**

Quellennachweis
Autopsie in 1a; KVK (2010)

Przyjaciel ludu
s. Der Volksfreund

0529 **Der Volksfreund. Przyjaciel ludu**
ERZ 1.1849, Nr 1/2.VI–2.1850 Nr 13/30.III.
VLO Hohenstein
VER [E. H. Harich'sche Buchdruckerei]
DRO Hohenstein
DRU E. H. Harich'sche Buchdruckerei
RED Dudeck (Oberlehrer); Übersetzung ins Polnische durch Gryguć
RIT Konservativ; Zeit und Politik kommentierendes Wochenblatt
SPR Deutsch und polnisch
LAY Deutscher und polnischer Titel gleichrangig parallel. Text zweispaltig, deutscher Text zuerst; Fraktur, polnischer Teil: Antiqua, durchlaufende Seiten- und Nummernzählung pro Jahrgang; erm.1850: Jahrgangszählung
ERW 1 x wtl: Sa
FOR 8°: 24 x 19 cm
PRE In Hohenstein und Allenstein:Abholung bei der Expedition: mtl 1 Sgr, Abo/Post vj 3 Sgr 9 Pf
ANM Die Buchdruckerei Harich ist auch in Allenstein ansässig. Zur Einstellung des Erscheinens teilt der Redakteur mit: „Er [„Der Volksfreund"] entstand vor zehn Monaten zu einer Zeit als die Lage der Dinge den Patrioten aufforderte mit Vernachlässigung aller übrigen Rücksichten so viel in seinen Kräften zur Erfüllung der Ordnung beizutragen". Das habe sich geändert und er könne die RED niederlegen. Hinzu komme seit längerer Zeit sein leidender Gesundheitszustand. Er empfiehlt den Lesern den Königsberger „Preußischen Volksfreund"

Bestandsnachweis Deutschland
2.1850, Nr 13/30.III.: **A-IZM–120/162**

Bestandsnachweis Ausland
1849, Nr 1, 2: **Olszt WAP-1440**

Quellennachweis
Autopsie in A-IZM; KVK (2010); CKCP (2013); Chojnacki, S. 240; Jasiński; Zieliński; der für Olszt 016 gelegentlich ausgewiesene Bestand (1849, Nr 1, 2) wurde nicht bestätigt

Insterburg

0530 **Anzeiger**

ZUS Organ des Wirthschaftsverbandes der Beamten zu Insterburg

Biographie

ERZ 1901, 1.IV.–1902 (erm.)
VLO Insterburg
VER [Wirtschaftsverband der Beamten zu Insterburg]
DRO Insterburg
RED Unbekannt
RIT Vereinsblatt
ERW 1 x wtl; 1901, 1.X.: 3 x mtl
PRE Abo/Post vj -,15; 1901, 1.X.: Abo/Post vj -,10

Bestandsnachweis

Kein Bestand

Quellennachweis

KVK (2010); PZL (1901/1902)

0531 **Anzeiger für die Kreise Insterburg und Gumbinnen**

Biographie

ERZ 1868, 1.X.–1870, 31*.III.
VLO Insterburg
VER Otto Hagen
DRO Insterburg
DRU = VER
RIT Anzeigenblatt
PRE Gratisverteilung
ANM Hagen gründet das Blatt, nachdem ihm 1868 die Druck-Konzession wieder erteilt wurde, vgl. Insterburger Zeitung

Bestandsnachweis

Kein Bestand

Quellennachweis

KK (2010); Loebell

0532 **Beamtenwarte für das Kreiskartell Insterburg des Deutschen Beamtenbundes**

Biographie

ERZ 1927, 1.VII.*–1933, 31*.VII.
VLO Insterburg
VER Nicht zu ermitteln
ERW 1 x mtl

Bestandsnachweis

Kein Bestand

Quellennachweis

KVK (2010); PZL (1927, 1932/1933); GV II

0533 **Denk‘ nach !**

ZUS Blätter zur Förderung des sittlich-religiösen Lebens
ZUS Blätter für Religion und Humanität (Nr 40.1890, IV)
ZUS Blätter zur Förderung des sittlich-religiösen Lebens (Nr 48.1890, XII)

Biographie

ERZ Nr 1. 1887, PN/I–72.1892; XII
VLO Insterburg/Königsberg
VER [HER]/Commissionsverlag Braun u. Weber, Königsberg
DRO Insterburg
DRU Carl [Richard] Wilhelmi; Nr 60.1891, XII: C[arl] R[ichard] Wilhelmi
HER P[aul] Schultzky, Insterburg
RIT „Die Blätter ... wenden sich an die wohlwollende Unterstützung derjenigen Mitglieder aller Confessionen, welche das Nachdenken über die Fragen des sitttlich-religiösen Lebens für eine der Hauptaufgaben halten...“ (Abonnements-Einladung, Nr 1. 1887); „Indem diese Blätter den Glauben an die ewigen Ideen der Freiheit, Gerechtigkeit und Gleichheit vertreten, wollen sie für die Förderung des religiösen Lebens

dadurch wirken, daß sie dasselbe mit Hülfe des Nachdenkens mit jenen ewigen Ideen zu durchdringen trachten" (Zur Einführung, Nr 1.1887, S, 1)

LAY Fraktur, einspaltig, Seitenzählung pro Ausgabe; Nr 25. 1889, I: Durchlaufende Seitenzählung im Rückgriff auf Nr 1/1887, durchlaufende Nummernzählung ab Gründung, keine Jahrgangszählung
ERW 1 x mtl, zum ersten Sonntag jeden Monats
FOR 8°
PRE Abo/Post j 1,20, EP -,10; 1890: Abo/Post j -,80
VET Post, Buchhandel, HER, in Königsberg: Th. Rupp
LIT (Schultzky, P[aul]:) Abonnements-Einladung. In: Denk' nach ! Nr 1/PN/I. Insterburg 1887, S. 1; (Schultzky, P[aul]:) Zur Einführung. In: Denk' nach ! Nr 1/PN/I. Insterburg 1887, S. 1–4
ANM In der Abschiedsmitteilung empfiehlt der HER den Lesern die „Ostdeutsche Reform. Blätter zur Förderung der Humanität" (Königsberg)

Bestandsnachweis Deutschland
Nr 1.1887–72.1892: **1–Cq 10377**

Quellennachweis
Autopsie in 1; KVK (2010); PZL (1890/1893); GV I

Deutscher Geschäftsmittler
s. Kreuzingen: Deutscher Geschäftsvermittler

Deutscher Geschäftsvermittler
s. Kreuzingen

Der Erzähler für Ost- und Westpreußen und Litthauen
s. Gumbinnen

0533/1 **Evangelisch-lutherisches Bekenntnis**

Biographie
ERZ 1928, I*–VII*
VLO Insterburg
ERW 2 x mtl
PRE Abo/Post vj -,25

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2014); PZL (1928)

0534 **Der Freie Landarbeiter**

Biographie
ERZ erm. 1920–1926, VI*
VLO Insterburg
VER Nicht zu ermitteln
ERW 1 x wtl; 1923: 2 x mtl; 1925: 1 x mtl
AUF 1923: 1.000
PRE 1922: Abo/Post vj 4,-, mtl 1,35; 1925: Abo/Post mtl -,30

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2010); PZL (1920, 1922/1923, 1926)

0535 **Friedens-Bote**

Biographie
ERZ 1.1912–30.1941, Nr 21
VLO Insterburg; erm. 1932: Rastenburg
VER erm. 1917: Evgl.-luth. Gebetsverein innerhalb der Landeskirche [erm. 1932: E.V.]
DRO Insterburg; erm. 1932: Rastenburg
DRU erm. 1917: Ostpr[eußische] Tageblatt G.m.b.H.; erm. 1932: Rastenburger Zeitung G.m.b.H.; 1936, Nr 8/23.II.: Rastenburger Zeitung Gebrüder Bloeß

RED erm. 1917: Eduard Reich, Insterburg, Augustastr. 37; 1923, Nr 24/17.VI.: J [ohannes] Kyewski [Kijewski]; 1934, Nr 19/13.V.: [Paul]/Paul Nitsch, Trausen Kreis Gerdauen; 1937, Nr 1/3.I.: Eduard Totenhöfer, Gurnen Kreis Goldap

RIT Evangelisches Gemeindeblatt (Gemeinschaftsblatt). Obwohl der religiöse Charakter des Blattes durchgängig ist, findet sich Ende des Ersten Weltkriegs ein eindeutig parteipolitischer Aufruf des Redakteurs, die Mitglieder mögen sich der von der Obrigkeit gegründeten Vaterlandspartei anschließen ("Friedens-Bote". Jg. 6. Insterburg 1917, Nr 45/18.XI, Bl. 2^{r-v})

LAY erm. 1917: Fraktur, zweispaltig, Gottesdienstmitteilungen dreispaltig, ungezählte Blätter, Jahrgangszählung, durchlaufende Nummernzählung pro Jahrgang, Zeitungspapier, Leitspruch: Psalm 27, I: Der Herr ist mein Licht und mein Heil, vor wem sollte ich mich fürchten? Die Nr 49 wird 1917 übersprungen und als Nr 50 gezählt. Vorübergehend kleinerer Druck: 1918, Nr 28/14.VII.–36/8. IX.

ERW 1 x wtl: So; 1923, Nr 35/2.IX.: 1 x mtl; erm. 1932: 1 x wtl: So

FOR erm. 1917: 4°; 1918, Nr 28/14.VII.–36/8. IX.: 8°, Nr 37/15.IX.: 4°

BEI 1917/1920: Abdruck des Andachtsbuches, hrsg. Von Friedrich Arend. 5. Aufl. 1852: Eigene durchlaufende Seitenzählung, Quer-Oktav

PRE erm. 1917: Abo Post frei Haus vj: -,60, von der Post abgeholt vj: -,48; ab 1918 wegen gestiegener Papierkosten: Abo/Post frei Haus vj: -,72, für Abholer bei der Post vj -,60; 1919, Nr 26/29.VI.: Abo Post/frei Haus vj 1,02, für Abholer von der Post vj -,60; 1920, Nr 16/19.IV.: Abo/ Post frei Haus vj 1,70, für Abholer vj 1,58, Nr 28/11.VII.: Abo/Post frei Haus vj 2,-, für Abholer vj 1,58; 1921, Nr 1/2.I.: Abo/Post frei Haus vj 2,50 mit Bestellgeld; 1922, Nr 8/19.III.: Abo/Post vj 3,50, Nr 14/2.IV.: Abo/Post vj 5,-, Nr 25/18.VI.: Abo/Post vj 10,50, Nr 43/15.X.: Abo/Post vj 50,-; 1923, Nr 6/ 11.II.: Abo/Post vj 60,-, Nr 14/8.IV: Abo /Post vj 700,-, Nr 26/1.VII.: Abo/Post vj 1.000,-; Nr 35/2.IX.:Abo/ Post mtl 40.000, Nr 42/21.X.: Abo/Post mtl 35.000, Nr 43/2.XII: Ab/Post mtl 20 Goldpf frei Haus; erm.1932: Abo/Post frei Haus vj 1,40; 1933, Nr 49/3.XII.: Abo/Post vj 1,18

VBR Mitgliedschaft innerhalb des Gebetsvereins in Ostpreussen, Rheinland und Westfalen

LIT „Nachruf" [Eduard Reich]. In: „ Friedens-Bote". Jg 12. Insterburg 1923, Nr 24/17.VI., Bl. 1^r; Kyewski, J[ohannes]: „Liebe Geschwister und Leser unseres Friedensbotens !". In: „Friedens-Bote". Jg. 12. Insterburg 1923, Nr 26/1.VII, Bl. 1^v–2^r; K[yewski], J[ohannes]: Unser Friedensbote. In: „Friedens-Bote". Jg. 12. Insterburg 1923, Nr 28/15.VII., Bl. 2^r ; Nachruf [Johannes Kijewski]. In: Friedens-Bote. Jg. 23. Rastenburg 1934, Nr 19 v. 13. Mai, Bl. 2^r

ANM Der Sitzt des Hauptvereins befindet sich in Insterburg, später (erm. 1932) in Rastenburg; 1920 schließen sich der Hauptverein und u.a. die Vereine in Bochum, Gelsenkirchen, Berlin, Lütgen-Dortmund/Herten zusammen. Bei Einführung eines kleineren Formats 1918, Nr 28/14.VII.–36/8.IX. heißt es, die Kriegswirtschaftsstelle für das Deutsche Zeitungsgewerbe habe mitgeteilt, daß pro Monat nicht mehr als 18–19 Kg. Papier verbraucht werden dürften. Bisher hätte

der Verlag jedoch das Doppelte benötigt. Johannes Kyewski/Kijeswki wird am 17.VII. 1923 in Insterburg zum Vorsitzenden des Gebetsvereins gewählt. Er tritt auf Vorschlag Reichs die Nachfolge in der RED der Zeitschrift an

Bestandsnachweis Deutschland
6.1917, Nr 13/1.IV.–52 [vielm. 51]
7.1918
8.1919, Nr 2/12.I.–52/28.XII.
9.1920, Nr 2/10.I.–52/25.XII.
10.1921–12.1923:
= **1–4“ Cv 1298**
20.1931; 21.1932–27.1938; 30.1941:
= **101a–ZB 24071**

Quellennachweis
Autopsie in 1und 101a; KVK (2010); PZL (1917/1925)

0536 **Für Alt und Jung**
ZUS Ostdeutsche Familien-Wochenschrift
ZUS Familien- und Wochenschrift (erm. 1920)

Biographie
ERZ erm. 1909–1920 [?]
1916 während des Weltkrieges Erscheinen vorläufig eingestellt
VLO Insterburg
VER A[ugust] Quandel (erm.); 1909, IV: Alfons de Resée
DRO Insterburg
DRU = VER
RED 1909, IV: Alfons de Resée
ERW 1 x wtl

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2010); GV I, GV II; ALA (1920); PZL (1917)

Georgine
s. Gumbinnen: Landwirthschaftliche Mittheilungen für Litthauen

0537 **Grüße aus dem Bernsteinlande**
ZUS Ostpreußischer Heimatbrief

Biographie
ERZ [1.1941,] F. 1 [Mehr nicht ersch.]
VLO (Insterburg)
VER Forschungsstelle „Ostpreußen in aller Welt“, Adolf-Hitler-Platz 3
DRO Königsberg <Pr>
DRU Ostdeutsche Verlagsanstalt und Druckerei G.m.b.H., Selkestr. 3–4
RED Nicht genannt. Vorwort von i.V. R. Thieler
RIT Historisch orientierte, landschaftliche Beiträge (z.T. niederdeutsch)
LAY Fraktur, zweispaltig, Seitenzählung, durchlaufende Folgenzählung, keine Jahrgangszählung, Abb., US: Kartoniert und farbig (orange), im oberen Drittel Abb. der samländischen Steilküste
ERW 1 x hj
FOR 4°
PRE Nicht genannt
ANM Vermerk in 101a: Mit F. 1 vorläufig Erscheinen eingestellt; der Bestand in 1 gehört zu den Verlusten des zweiten Weltkriegs

Bestandsnachweis Deutschland
[1.1941,] F. 1: **101a–ZB 4428**

Quellennachweis
Autopsie in 101a; KVK (2010)

0538 **Handelsnachrichten der Handelskammer zu Insterburg**

Biographie
ERZ [1.] 1912, Nr 1/1.X.–2.1914, Nr 8/V

VLO Insterburg
VER Verlag der Handelskammer zu Insterburg
DRO Insterburg
DRU 1912, Nr 2/XI (erm.): „Ostdeutsche Volkszeitung", Bahnhofstr. 5
HER Hrsg. im Auftrag der Kammer von Dr. jur. Klank (Syndikus)
LAY Fraktur, zweispaltig, durchlaufende Seiten- und Nummernzählung pro Jahrgang, zunächst keine Jahrgangszählung, die erst mit Jg. 2. 1913, Nr 2 beginnt/ kalenderübergreifend, z.T. Tabellendruck, Jahresinhaltsverzeichnis, US: Leicht kartoniert, hellbau, ganzseitig gekastet (glatt) mit Anzeigen auf USS 2–4
ERW 1 x mtl (in der Regel)
FOR 4°
AUF „Bis zu 1.000"
ANM Der letzten vorhandenen Ausgabe ist kein Hinweis auf eine Einstellung des Erscheinens zu entnehmen. Die Zeitschrift wird zu Beginn des 1. Weltkriegs eingestellt. Als Fortsetzung gelten die „Mitteilungen der Handelskammer zu Insterburg", die im Handbuch eigenständig geführt werden

Bestandsnachweis Deutschland

[1.]1912/1913: 1912, Nr 2/XI–2.1913/1914:
= **1–4" Sz 7601**
[1.]1912/1913, Nr 4, 5, 7–11
2.1923/1914: **101a–ZB 9822**

Quellennachweis

Autopsie in 1; KVK (2010); ZV. Jg. 13. 1912, Nr 47 v. 22. Nov., Sp. 1056

0539 **Hausbesitzer-Zeitung der Haus- und Grundbesitzer-Vereine des Reg[ierungs] Bezirks Gumbinnen**

Biographie

ERZ 1.1921–21.1941, Nr 12/1.XII. [?]
VLO Insterburg
VER 1931: Haus- und Grundbesitzer-Verein E.V., Wilhelmstr. 7 [1931, 1.IX.: Siehrstr. 4^{III}; 1933, 1.V.: Wilhelmstr. 7; 1934, Nr 1/1.I.: Hindenburgstr. 33]; 1937, Nr 11/1. XI.: Sturmverlag GmbH., Zweigniederlassung Insterburg, [erm. 1940:] Erich-Koch-Str. 4
DRO Insterburg
DRU Ostpreußisches Tageblatt G.m.b.H.; 1935, Nr 3/1.III.: „Ostpreußisches Tageblatt", Sturm-Verlag GmbH., Zweigniederlasssung Insterburg; 1937, Nr 11/1.XI.: Sturmverlag G.m.b.H., Zweigniederlassung Insterburg
RED 1931: A[lbert] Hochwald; Nr 9/1.IX.: O. Krause; 1934, Nr 1/1.I.: A[lbert] Hochwald; 1935, Nr 6/1.VI.: G. Borzym, Insterburg, Gartenstr. 1; 1937, Nr 11/1.XI.: Verantwortlich für den Anzeigenteil: K[urt] Korff [1939, Nr 10/1.X.–1941, Nr 4/1.IV: i.V. A. Bundt]
LAY 1931: Fraktur, zweispaltig, ungezählte Blätter, Nummernzählung pro Jahrgang, Jahrgangszählung, einige wenige Anzeigen; 1934, Nr 5/1.V.: Neue Titelgestaltung, Text dreispaltig, Anzeigen (mehrspaltig)
ERW erm. 1923: 1 x mtl; 1924, VII: 2 x mtl; 1931: 1 x mtl
FOR 4°; 1934, Nr 5/1.V.: Größer in 4°
AUF 1934/1935: DA 700; 1937/1939: DA 600
PRE erm. 1923: Abo/Post mtl -,10; 1924, VII: Abo/Post mtl -,20; erm. 1931/1934: Für Mitglieder kostenfrei, für übrige Bezieher: Abo/Post vj -,60; 1935, 1.X.: Abo/ Post vj -,80

ANM Der letzten in 101a vorhandenen Ausgabe ist kein Hinweis auf eine Einstellung des Erscheinens zu entnehmen

Bestandsnachweis Deutschland
11.1931–15.1935; 16.1936 (00: Nr 5)
17.1937–21.1941: **101a–ZB 24479**

Quellennachweis
Autopsie in 101a ; KVK (2010); PZL (1924/1925, 1932/1941)

0539/1 **Heimatblätter**

Biographie
ERZ erm. 1929, XII*
VLO Insterburg
VER Nicht zu ermitteln
ERW 1 x wtl

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2014); PZL (1929)

0540 **Die heimatliche Scholle**
ZUS Wochenschrift für die land- und forstwirtschaftlichen Interessen des Ostens (erm. 1911, Nr 1/1.I.)

Biographie
ERZ erm. 1909–Nr 99.1918 [?]
VLO Insterburg
VER A[ugust] Quandel (erm.); 1909, IV: Alfons de Resée
DRO Insterburg
DRU = VER
HER erm. 1913, Nr 7/20.II.–39/2.X.: Alfons de Resée
RED 1909, IV: Alfons de Resée; 1913, Nr 7/20. II.: Franz Görke
ERW 1 x wtl: Do
ANM Die Zeitschrift wird auch dem „Insterburger Kreis- und Anzeigeblatt“ beigelegt

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2010); Mosse (1912/1914)

Herdbuch des Verbandes der Milchviehkontrollvereine für die Provinz Ostpreußen e.V. [1913: E.V.]
s. Tilsit

0541 **Insterburger Ausstellungs-Zeitung**
ZUS Publikationsorgan der ersten Ostpreußischen Ausstellung für Volkswohlfahrt und Gesundheitspflege in Insterburg

Biographie
ERZ 1902, Nr 1/18.VI.–16/6.VII.
VLO Insterburg
VER A[ugust] Quandel, Alter Markt 11
DRO Insterburg
DRU = VER
RED Dr. P. Siehr
LAY Fraktur, zwei- bis dreispaltig, ungezählte Blätter; durchlaufende Nummernzählung; Titel: Anfangsbuchstaben von „Ausstellungs-Zeitung“ besonders groß hervorgehoben, Titelkopf gekastet, Inhalt: Jeweiliges Tagesprogramm, Liste der Aussteller, Führer durch die Ausstellung, überwiegend Anzeigen; Umfang: Insgesamt 64 Bl
ERW Tgl während der Dauer der Ausstellung
FOR 4°
AUF Nr 1 mit 10.000, alle weiteren Ausgaben mit 500 Exemplaren

Bestandsnachweis Deutschland
1902: **1–4“ Kr 1931**

Qellennachweis
Autopsie in 1; KVK (2010)

0542 **Insterburger Hausbesitzerzeitung**

Biographie
ERZ erm. 1921–1922
VLO Insterburg
ERW 1 x mtl
AUF 1922: 800
PRE Abo/Post j 4,-, vj 1,-; 1922: Abo/Post j 12,-, vj 3,-

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2010); PZL (1921/1922)

Insterburger Herdbuch-Nachrichten
s. Der Milchviehkonstrollverein

Insterburger Kreis-Anzeige-Blatt
Insterburger Kreis- und Anzeige-Blatt [I]
Insterburger Kreis- und Anzeigeblatt [I] (erm. 1912)
s. Abt. I: Insterburg

0543 **Insterburger Verkehrs[-]Zeitung**
ZUS Insterburger Verkehrsanzeiger. Zeitung für die Staatsbahnzüge. Kleinbahn-Zeitung
ZUS Gumbinner Verkehrsanzeiger. Zeitung für die Staatsbahnzüge. Kleinbahn-Zeitung (1913, Nr 3/1./15.II.)

Biographie
ERZ 1911–3.1913 (erm.)
VLO erm 1913: (Insterburg,) Metgethen bei Königsberg i. Pr.
VER erm. 1913: Bernard & Co, Metgethen bei Königsberg, Poststraße
RED erm. 1913: C. E. Bernard
RIT Anzeigenblatt
LAY Fraktur, drei- bis vierspaltig, ungezählte Blätter, durchlaufende Nummernzählung pro Jahrgang, Jahrgangszählung, Anzeigen, Roman und Nachrichten allgemeiner Art, Zeitungspapier, im Titel zentriert eine Vignette
ERW 2 x mtl; erm. 1912: 1 x mtl
FOR 2°
PRE erm. 1912/1913: Abo/Post vj -,30, mtl -,10
VET Verteilung in den Staatsbahnzügen nach Insterburg, desgleichen für die Insterburger Kleinbahn, genehmigt und alleinberechtigt durch einen Vertrag mit der Eisenbahndirektion in Königsberg Pr und der Ostdeutschen Eisenbahngesellschaft <Kleinbahnlinie>, Königsberg Pr. Das Blatt liegt auch in den Lokalen der Stadt Insterburg und in der Provinz aus
ANM Der Verlag hat seinen Sitz in Metgethen. Der Bestand in101a wird fortgesetzt mit der Ausgabe „Gumbinner Verkehrs-Anzeiger“, unmittelbar in der Zählung anschließend. Es ist unklar, ob es sich hierbei um eine parallele Ausgabe für die Züge nach Gumbinnen handelt, die hier nur aus Versehen abgelegt wurde, ober ob die Insterburger Ausgabe aufgegeben wurde

Bestandsnachweis Deutschland
3.1913, Nr 1/1./15.I..9/in VI: **101a–ZC 5164**

Quellennachweis
Autopsie in 101a; KVK (2010)

0544 **Jahrbuch der Gerichtsverwaltung in Littthauen**
ZUS Für das Jahr…
Letztes Jahrbuch der Gerichtsverwaltung in Litthauen (1828)
ZUS Für das Jahr…

Biographie

ERZ 1818 [1819]–1828 [1829]
VLO Insterburg
VER (Königl. Preuß. Ober-Landes-Gericht von Litthauen)
DRO Insterburg
DRU erm. 1820: Zinksche Buchdruckerei (Druckvermerk: C. L. Zink)
HER [Carl] Leman
RED [= HER]
RIT Amtlich: Geschäftsanweisung für die Königl. Kreis-Justiz-Kommissionen im Departement, Chronik der Gerichtsverwaltung in Litthauen, Verzeichnis sämtlicher Gerichte im Departement
LAY erm. 1820: Fraktur, einspaltig, Seitenzähung, keine Heft- oder Jahrgangszählung, nur Angabe der Berichtszeit, das Verzeichnis sämticher Gerichte mit eigener Seitenzählung
ERW j [?]
FOR 4°
AUF Niemals über 200 (bis 1820)
PRE 1820: 16 gGr
LIT Leman, [Carl]: Nachricht. In: Jahrbuch der Gerichtsverwaltung für Litthauen. Für das Jahr 1820. Insterburg [1821], S. 1–2
ANM 1816 erschien ein Verzeichnis sämtlicher Gerichte in Litthauen, das 1817 – ergänzt und durchgesehen – neu aufgelegt wurde. Diese Veröffentlichungen können als Vorläufer des „Jahrbuchs" gewertet werden. Der Herausgeber teilt 1820 mit, daß die Druckkosten die Verkaufseinnahmen bisher überstiegen hätten, so daß ein erhöhter Preis angesetzt werden mußte. Der Bestand in 1 gehört zu den Verlusten des zweiten Weltkriegs

Bestandsnachweis Deutschland
Kein Bestand

Bestandsnachweis Ausland
1820: **Pozn U–Lm 7178**

Quellennachweis
Autopsie/Titelkopie aus Pozn U; KVK (2010); UP/Kat/2(1990); Mitteilung aus 1

0545 **Jahresbericht der Alterthumsgesellschaft Insterburg**
Jahresbericht der Altertumsgesellschaft Insterburg (1902)
ZUS [in Forts. des Hauptsachtitels] über die Vereinsjahre ... (1902)
ZUS [in Forts. des Hauptsachtitels] für das Vereinsjahr ... (erm. 1910)
ZUS [in Forts. des Hauptsachtitels] über die Vereinsjahre ... (1916)
ZUS [in Forts. des Hauptsachtitels] über... [Jahr] (erm. 1922)

Biographie

ERZ erm. 1881–1935/1936 (1937)
VLO Insterburg
VER erm. 1910: Dr. Albert Bittners Buchdruckerei
DRO Insterburg
DRU C[arl] R[ichard] Wilhelmi (anfangs); 1913: Druckerei und Verlagsanstalt Ostpreußisches Tageblatt G.m.b.H. vormals [August] Quandel; erm. 1933: Ostdeutsche Volkszeitung
RIT Vereinsberichte, keine Autorenbeiträge
LAY erm. 1910: Fraktur, einspaltig, Seitenzählung, Verzeichnis der Mitglieder zweispaltig; 1911: Antiqua; keine Heft- oder Jahrgangszählung, nur Angabe des berichteten Vereinsjahrs, Seiten von Doppelgirlande umgeben (1913 geändert, 1916 wieder alte Form, die 1926 erneut geändert wird), gelegentlich eine Schlußvignette

ERW Jeweils 1 Jahresbericht; ab 1914/1915 (1916) Zweijahresberichte (Ausnahme 1921)
FOR 8°
ANM Der Verein hat 1909 113 ordentliche und 156 auswärtige Mitglieder; 1911: 143 Mitglieder (davon 97 ordentliche); 1933/1934: 64 ordentliche und 12 auswärtige Mitglieder

Bestandsnachweis Deutschland
1881; 1882; 1884; 1886–1889; 1894/1895
1895/1896; 1898
1900 (1901)–1933/1934 (1935):
= **B 41–17 J 8**
1881; 1882; 1884; 1886/1887–1893/1894
1896–1908(1909); 1922/1923–1926/1927(1928)
1929(1930); 1935/1936(1937):
= **Mb 50–6 VIII J 35 Z 1 An**
1881; 1882; 1884; 1886/1887; 1891/1892–1911
1916-1920: **B 11d – Z 132-J 3**
1884/1885–1898; 1900; 1901; 1905 (1906)
1907 (1908); 1909 (1910)–1928
1930 (1931–1933/1934 (1935):
= **1–Sz 7597**
1894/1895–1896; 1898; 1901 (1902)
1903 (1904)–1905 (1906); 1907 (1908)
1909 (1910); 1912 (1913)–1916 (1917)
1921 (1922)–1926/1927(1928) 1933/1934 (1935):
= **39–Opp 8° 00586/07**
1902 (1903): **39–Opp 8° 00586/06**
1896; 1897 (1898); 1899 (1900); 1902 (1903)
1906 (1907); 1908 (1909): **1–in: Sz 7598**
1905(1906); 1907(1908); 1910(1911)–1921(1922)
1924/1925(1926)–1928(1929):
= **Mb 50–6 VIII J 35 Z 4**
1881; 1882; 1884; 1886/1887
1891/1892–1911(1912) 1916(1917)–1920(1921):
= **B 735–Z 132-J 3**
1882; 1884; 1888/1889(1890)
1889/1890(1891); 1892/1893–1894/1895
1900-1905; 1907; 1909-1913
1914/1915–1917/1918
1921–1922(1923):
= **43–Fi 2705**
1888/1889(1890); 1889/1890 (1891)
1890/1891(1892) 1892/1893–1895/1896
1897/1898–1898; 1900(1901) 1901(1902)
1903(1904)–1905(1906); 1907(1908)
1909(1910)–1916(1917):
= **38–EP 941**
1891/1892–1905(1906); 1907(1908)
19091910)–1919(1920)
1921(1922)–1926/1927(1928)
1930(1931)–1933/1934(1935):
= **36–AV 650 a**
1891/1892–1893/1894; 1895; 1898
1900(1901); 1901(1902)
1903(1904)–1905(1906)
1907(1908)
1909(1910)–1919(1920)
1921(1922)–1928(1929)
1930(1931)–1933/1934(1935):
= **N 1–8 G 299 bb**
1909–1918; 1921–1926/1927
1931/1932–1933/1934: **3–Ng 2027 e 8°**
1909(1910)–1924/1925 (1925):
= **15–Hist. Bor. 937-mi**
1914/1915 (1916): **12–Bor. 320v**
1920 (1921)–1926/1927(1927):
= 14–Hist. urb.Germ. 2094.y
1929/1930(1930): **16–B 6054-9/**angeb.
1931/1932(1933)–1933/1934(1935):
= **16–B 6054-9-2**

Bestandsnachweis Ausland
1924/1925, 1931/1932; 1933/1934:
= **Wien UBW–002-I-521519**

Quellennachweis
Autopsie in 3; KVK (2010)

Jahresbericht der Altertumsgesellschaft Insterburg
s. Jahresbericht der Alterthumsgesellschaft Insterburg

0546 **Kreis-Anzeigenblatt**

Biographie
ERZ 1872, I–31.XII.
VLO Insterburg
VER Adolf Klein
DRO Insterburg
DRU = VER
RIT Anzeigenblatt
PRE gratis

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2010); Loebell

Der Land-Missionar
s. Hasenfeld

0546/1 **Der Landarbeiter**

Biographie
ERZ erm. 1926–1927, VI*
VLO Insterburg
ERW 1 x mtl
PRE Abo mtl -,30

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2015); PZL (1927)

0547 **Landwirthschaftliches Annoncenblatt für die Provinz**

Biographie
ERZ 1897, 1.VII.–1898, 31*.III. [1900 ?]
VLO Insterburg
VER Nicht zu ermitteln
ERW 1 x wtl
PRE Abo/Post vj -,05, mtl -,02

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2010); PZL (1897/1898), Mosse (1900)

0548 **Lehre und Leben**

Biographie
ERZ erm. 1900, 1.I.–1902, 31*.III.
VLO Insterburg, 1900, 1.X.: Königsberg Pr
RED Pastor Harbek
RIT Evangelisch
ERW 1 x wtl
PRE Abo/Post vj -,15; sp. vj -,25

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2010); PZL (1900/1902)

0549 **Liebe Kameraden!**

Biographie
ERZ [Nr 1.]1917, Pfingsten–[3.]1918, Pfingsten [?]
VLO Insterburg
VER Evangelische Kirchengemeinde Insterburg], Superintendent [Emil] Kuhn
DRO Insterburg
DRU = VER
RED [Emil] Kuhn, Superintendent
RIT Feldpostbrief für die Kriegsteilnehmer aus Insterburg
LAY Fraktur, einseitig bedruckt, ungezähltes Blatt, keine Heft- und Jahrgangszählung, nur Orts/Feiertagsangabe; Blatt ganzseitig gekastet, Ausgabe 1 und 3: Blattkopf mit Abb./Collage: Blick auf ein Kirchdorf, rechts Wassermühle, links Wald, Familie auf dem Weg in das Dorf; Ausgabe 2: Schmuckos

ERW ur
FOR 4°
PRE Kostenfrei
ANM Die Anrede:„Liebe Kameraden!“ wird als Hauptsachtitel angesetzt; im Bibliothekarischen findet sich auch der fingierte Titel: „Briefe der Gemeinde Insterburg an ihre Krieger“

Bestandsnachweis Deutschland
[Nr 1.2.]1917, Pfingsten, Oktober
[Nr 3.]1918, Pfingsten: **1–4“ Krieg 1914/24542**
Dass. **1–digital/Europeana Collections 1914-1918**

Quellennachweis
Autopsie in 1; KVK (2014)

0550 **Litauischer Beobachter**

Biographie
ERZ 1912, 1.X.–1913, 1.III*.
VLO Insterburg
VER Friedrich A. Lange
DRO Insterburg
DRU [= VER ?]
RED Adolf Krumbacher, Friedrich A. Lange
RIT Zeischrift für Kommunalpolitik und Heimatpflege
ERW 1 x wtl
PRE Abo/Post vj 1,25, mtl -,42; ermäßigt 1912, XII: Abo vj 1,-
ANM Beide RED kommen vom „Ostpreußischen Tageblatt“ (Insterburg)

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2010); Zeitungen und Zeitschriften. In: GE. Jg.8. 1912, H. 14 v. 1. Sept., S. 214; ZV. Jg. 13. 1912, Nr 31 v. 2. Aug., Sp. 705; ZV. Jg. 14. 1913, Nr 10 v. 7. März, Sp. 210

0551 **Der Milchviehkontrollverein**
ZUS Fachblatt für die Interessen des Milchviehkontrollwesens sowie der Zucht nach Leistung. Amtliches Organ des Verbandes der Milchviehkontrollvereine für die Provinz Ostpreußen e.V. [1922, Nr 1/10.II:] und des Herdbuchvereins für das schwarzweiße Tieflandrind in Ostpreußen] (erm. 1913, Nr 1/8.I.)
Insterburger Herdbuch-Nachrichten (1925, Nr 6/10.X.)
ZUS Der Milchviehkontrollverein. Amtliches Organ des Herdbuchvereins für das schwarzweiße Tieflandrind in Ostpreußen E.V. Sitz Insterburg. Fachblatt für die Interessen der Zucht nach Form und Leistung sowie der Rinderleistungsprüfung
ZUS Der Milchviehkontrollverein. Amtliches Organ des Herdbuch-Kontrollverbandes Insterburg E.V./Fachblatt für die Interessen der Zucht nach Form und Leistung sowie der Rinderleistungsprüfungen (erm. 1935, Nr 1/23.I.)

Biographie
ERZ 1.1910–5.1914, Nr 16 [vielm. 14]/22.VII. 7 [vielm. 6].1915, Nr 1/12.III.–29 [vielm. 28].1937, Nr 3/17.III.
VLO [Tilsit]; 1913, Nr 19/8.X.: Insterburg
VER = [HER]; 1913, Nr 19/8.X.: Insterburger Druckerei und Verlagsanstalt G.m.b.H., Goldaper Str. 15 und Königsberger Str. 4; 1914, Nr 5/8.III.: Ostpr[eußisches] Tageblatt G.m.b.H. vorm. [August] Quandel; 1925, Nr 6/10.X.: Selbstverlag des Herdbuchvereins für das schwarzweiße Tieflandrind in Ostpreußen E.V.; erm. 1935, Nr 1/23.I.: Selbstverlag des Herdbuch-Kontrollverbandes Insterburg E.V., Wilhelmstr. 7
DRO erm. 1913: Tilsit; erm. 1913, Nr 19/8.X.: Insterburg

DRU erm. 1913: Otto v[on] Mauderode; 1913, Nr 19/8.X.: Insterburger Druckerei und Verlagsanstalt G.m.b.H., Goldaper Str. 15 und Königsberger Str. 4; 1914, Nr 5/8.III.: Ostpr[eußisches] Tageblatt GmbH. vorm. [August] Quandel; 1925, Nr 6/10.X.: Ostpreußisches Tageblatt G.m.b.H.

HER Verband der Milchviehkontrollvereine für die Provinz Ostpreußen e.V., Tilsit, Deutsche Str. 5, Insterburg

RED erm. 1913: Dr. B[runo] Schmidt; 1914, Nr 15/8.III.: Paul Fehre; 1915, Nr 1/12.III.: Otto Kessler; 1922, Nr 1/10.II.: Dr. Rinecker, Nr 3/20.XI.: Astemer; 1924, Nr 4/15. XII.: Hollstein; erm. 1935 keine namentlich aufgeführte RED

RIT Verbandszeitschrift

LAY erm.1913: Fraktur, zweispaltig, Seitenzählung pro Ausgabe [1917,1923, 1925/ Anfang: ungezählte Blätter], Abb., Anzeigen (mehrspaltig), im Zentrum des Htitels Verbandssignet

ERW erm. 1913: 2 x mtl, zum 8. und 22. eines Monats; 1915: ur; ab 1925, 6: 1 x mtl

FOR 2°

PRE erm. 1913: Abo/Post j 3,20 (ausschließlich Bestellgeld), bei freier Zusendung unter Kreuzband durch die Expedition j 3,60

LIT Borm: 25 Jahre im Amt [Dr. Bruno Schmidt]. In: Insterburger Herdbuch-Nachrichten. Jg. 28. Insterburg 1936, Nr 8 v. 31.X./BEI, 1 Bl.: Mit Portr.; Zum Geleit ! In: Insterburger Herdbuch-Nachrichten. Jg. 17. Insterburg 1925, Nr 6 v. 10. Okt., Bl. 1[r]

ANM Während des 1. Weltriegs wird das Erscheinen zeitweilig eingestellt. Der letzten in 101a vorhandenen Ausgabe vom 17. März 1937 ist kein Hinweis auf eine Einstellung des Erscheinens zu entnehmen. Der Verband der Milchviehkontrollvereine wird 1908 gegründet. Mit Wirkung zum 18. September 1925 geht er in den Herdbuchverein für das schwarzweiße Tieflandrind in Ostpreußen e.V. auf, wodurch auch ein Titelwechsel der Verbandszeitschrift notwendig wurde

Bestandsnachweis Deutschland

5.1913, Nr 1/8.I.–6/22.III, 8/22.IV.–19/8.X., 21/8. XI.–24/22.XII.

5.1914, Nr 1/8.I.-5/8.III., 7/8.IV.-16 [vielm. 14]/ 22.VII.

7 [vielm. 6].1915, Nr 1/12.III., 2/29.VI., 3/25.X.

8 [vielm. 7].1916, Nr 1/25.I., 2/5.IX., 3/8.X.

9 [vielm. 8].1917; Nr 1/10.I., 2/24.II., 3/10.V., 4/1. IX.

10 [vielm. 9].1918, Nr 1/3.I., 2/23.II., 3/4.V., 4/21. XI.

11 [vielm. 10].1919, Nr 1/1.V., 2/17.IX., 3/5.XI.

12 [vielm. 11].1920, Nr1/10.I., 2/19.III., 3/29.VI., 4/3.IX.

13 [vielm. 12].1921, Nr 1/10.I., 2/25.V., 3/1.XII.

14 [vielm. 13].1922, Nr 1/10.II., 2/15.IV., 3/20.XI.

15 [vielm. 14].1923, Nr 1/10.II., 2/6.IV., 3/18.V., 4/1.VIII., 5/12.X., 6/15.XII.

16 [vielm. 15.].1924, 1/15.II., 2/22.III., 3/1.VI., 4/15.XII.

17 [vielm. 16].1925, N1/15.II., 2/1.IV, 3/25.IV., 4/20.VII., 5/1.IX, 6/10.X., 7/14.XI., 8/4.XII.

18 [vielm. 17].1926, Nr 1/1.I.–11/6.XII.

19 [vielm. 18].1927, Nr 1/1.I.–12/1.XII.

27.1935, Nr 1/23.I.–9/4.XII.

28 [vielm. 27].1936, Nr 1/1.I.–8/31.X.

29.1937, Nr 1/1.I.–3/17.III.:

= **101a–ZD 805**

19.1927; 20.1928: **3/4–L. Tierzucht**

20.1928, 1/11.I,–23.1931, Nr 11/2.XII.:

= **1–2“ Ov 25893/180**

Quellennachweis

Autopsie in 101a; KVK (2010); PZL (1917)

Mitteilung N[umme]r... der Kameradschaft der Offiziere des ehem[aligen] K[öni]gl[ich] Preuß[ischen] Jäger-Regi-ments zu Pferde N[umme]r 9
s. Vereinsmitteilung

0552 **Mitteilungen der Handelskammer zu Insterburg**

Biographie

ERZ 1.1920, Nr 1/1.IV–3.1923, 12.III.
VLO Insterburg
VER Handelskammer Insterburg, Pregelstr. 17
DRO Insterburg
DRU Genannt ab 1920, Nr 2/V: Ostpreußisches Tageblatt G.m.b.H. vormals [August] Quandel im Verlag der „Ostdeutschen Volkszeitung"
HER Herausgegeben im Auftrag der Handelskammer von Syndikus Dr. Etzold [bis 1920, Nr 5/VIII], ab 1920, Nr 8/XI/XII: Hrsg....von Syndikus Lenkeit
RED = [HER]
LAY Fraktur, zweispaltig, durchlaufende Seiten- und Nummernzählung pro Jahrgang, kalenderübergreifende Jahrgangszählung (April–März), Anzeigen, Zeitungspapier
ERW 1 x mtl (vorläufig in der Regel)
FOR 4°; 1922, Nr 3: Größer in 4°
AUF 1920: 2.000; 1922/1923: 2.400
PRE erm. 1921/1922: Abo/Post vj 2,-, mtl -,70
LIT Zum Geleit. In: Mitteilungen der Handelskammer zu Insterburg. Jg. 1. Insterburg 1920, Nr 1 v. April, S. 1
ANM Als Vorgänger gelten die „Handelsnachrichten der Handelskammer zu Insterburg", die wegen des Ausbruchs des 1. Weltkriegs eingestellt wurden. Als Fortsetzung können die „Mitteilungen der Industrie- und Handelskammer zu Insterburg (1927) angesehen werden, die im Handbuch eigenständig gewertet sind. Etzold scheidet 1920 aus dem Dienst der Handelskammer aus. Seine Stelle wird ausgeschrieben, wodurch in der Besetzung der RED/HER kurzzeitig eine Lücke entsteht

Bestandsnachweis Deutschland
1.1920/1921–3.1922/1923: **1–4" Sz 7602**
1.1920/1921–3.1922/1923: **11–QA 92115**
1.1920/1921–3.1922/1923: **12–4° Merc. 610 i**
1.1920/1921–3.1922/1923: **101a–ZB 8929**

Quellenachweis
Autopsie in 1; KVK (2010); PZL (1920/1923, 1932)

0553 **Mitteilungen der Industrie- und Handelskammer zu Insterburg**

Biographie

ERZ 1.1927, Nr 1/I–6.1932, Nr 3/III
VLO Insterburg
VER Industrie- und Handelskammer zu Insterburg, Pregelstr 17 (Geschäftsstelle) [1928, 10.I.: Wichertstr. 2 (Geschäftsstelle)]
DRO Insterburg
DRU Buchdruckerei der Ostdeutschen Volkszeitung
HER Herausgegeben im Auftrage der Handelskammer von Syndikus Dr. Lenkeit
RIT „Das vorliegende Blatt soll weder Tagesneuigkeiten bringen, noch Unterhaltungslektüre bieten, sondern vielmehr ein Freund und Berater der Kaufleute in Berufsangelegenheiten von allgemeiner Bedeutung sein" (Zum Geleit ! 1927, Nr 1, S. 1)
LAY Fraktur, Text zweispaltig, Tabellendruck, durchlaufende Nummern- und Seitenzählung pro Jahrgang, Jahrgangszählung, keine Anzeigen; 1929: Seiten 57–60 übersprungen

ERW 1927/1932: 1 x mtl
FOR 4°
LIT Zum Geleit! In: Mitteilungen der Industrie- und Handelskammer zu Insterburg. Jg. 1. Insterburg 1927, Nr 1/I, S. 1
ANM Da die „Ost- und Westpreußische Wirtschaftszeitung“ (Königsberg) als gemeinsames Mitteilungsblatt der Kammern zum 1. Oktober 1926 ihr Erscheinen einstellte, beschließt die Industrie- und Handelskammer zu Insterburg, ihre alten Mitteilungen (= „Handelsnachrichten der Handelskammer zu Insterburg“) wieder aufleben zu lassen. Dieser Neubeginn wird im Handbuch als eine selbständige verlegerische Unternehmung gewertet, zumal auch eine neue Jahrgangszählung gewählt wird. Mit Wirkung zum 1. Januar 1932 wird die Kammer zusammen mit den Handelskammern in Königsberg, Tilsit und Allenstein aufgelöst und zu einer gemeinsamen Kammer in Königsberg vereinigt (Erlaß des preußischen Ministeriums für Handel und Gewerbe). Der Vollzug wird bis zum 15. Februar 1932 hinausgeschoben. Demgemäß stellen die einzelnen Mitteilungsblätter der Kammern ihr Erscheinen ein. Als gemeinsames Organ werden daraufhin in Königsberg die „Mitteilungen der Industrie und Handelskammer für Ost- und Westpreussen“ herausgegeben. Die Handelskammer Insterburg wurde durch Erlaß am 20. August 1855 errichtet

Bestandsnachweis Deutschland
1.1927; 2.1928,Nr 1/2/I/II–9/XI
3.1929–5.1931
6.1932, Nr 1/I–3/III: **101a–ZB 17205**
1.1927–6.1932: **1–4“ Sz 7602/1**
1.1927–6.1932: **11–QA 92115**

Quellennachweis
Autopsie in 101a; PZL (1927, 1932)

Nachrichten der ehemaligen Jäger zu Pferde
s. Vereinsmitteilung

Nachrichten der 9.[neunten] Jäger !
s. Vereinsmitteilung

0554 **Nadrauen**
ZUS Blätter für Heimatgeschichte und Familienkunde

Biographie
ERZ Nr 1.1935, 1.III.–Nr 106.1940, 29.VIII.
VLO Insterburg
VER [Altertumsgesellschaft Insterburg]
DRO [Königsberg/Insterburg]
DRU [Sturm-Verlag, Zweigniederlassung Insterburg]
HER Dr. [Walter] Grunert
RED = HER
RIT Heimatkundliche Zeitschrift: „Diese Blätter wollen der Heimat dienen. Heimat-Geschichte und Familienkunde für das Gebiet des alten Preußengaues Nadrauen stellen sie sich als Aufgabe“ (Grunert, Walter: Zum Geleit ! In: Nadrauen. Nr 1. Insterburg 1935, S. 1)
LAY Fraktur, zweispaltig, durchlaufende Seiten- und Nummernzählung ab Gründung, keine Jahrgangszählung, Abb., kein eigentliches Impressum; im Titel Ordenskreuz des Deutschen Ordens und Hakenkreuz
ERW 14tgl
FOR 4°
LIT Grunert, Walter: Zum Geleit!. In: Nadrauen. Nr 1. Insterburg 1935, 1. März, S. 1; Das Insterburger Bürgerbuch und andere familienkundliche Beiträge aus Nadrauen: Heimatbeilage der Insterburger Zeitung 1935–1939. (Hrsg. von

Walther Müller-Dultz.) Hamburg 1977. 324 S. 8° (Sonderschriften des Vereins für Familienforschung in Ost- u. Westpreußen e.V. Nr 34.): Nachdruck von 18 Beiträgen aus den Jahren 1936–1939.

ANM Die Zeitschrift ist zugleich BEI des „Ostpreußischen Tageblatts", Insterburg. Nadrauen = Gebiet oberhalb des Pregels, in etwa identisch mit den Kreisen Insterburg, Gumbinnen, Pillkallen, Stallupönen, Goldap, Darkehmen, wohl auch Gerdauen, Wehlau und Labiau. Der HER ist Vorsitzender der Altertumsgesellschaft Insterburg. Er wird vom Oberpräsidenten der Provinz zum Pfleger für kulturhistorische Bodenaltertümer bestellt. In der letzten vorhandenen Ausgabe findet sich kein Hinweis auf eine Einstellung des Erscheinens

Bestandsnachweis Deutschland

[1.] Nr 1.1935–Nr 106.1940: **B 41–17 N 46**

Nr 5.1935–18.1935; 1935–72.1937:
  = 1–4" Sz 9388/223
  Dass. MC: **Sz 9388/223 MF**

Nr 73.1938–104.1939: **1–Sz 9388**

[1.]1935: **101a–ZB 31962**

[2.] 1936, 43, 47

4.] 1938, 73, 75, 86–88, 92:
  = **Mb 50–6 VIII N 80 Z 1**

Quellennachweis

Autopsie in B 41; KVK (2010); GV II

0555 **Ost- u[nd] Westpreußische Wirtschaftszeitung**

ZUS Amtliche Halbmonatsschrift der Industrie- und Handelskammern Allenstein, [1.2. Braunsberg], Elbing, Insterburg, Königsberg und Tilsit

ZUS [Stücktitel:] Amtliches Organ der Industrie- u[nd] Handelskammern Allenstein, Elbing, Insterburg, Königsberg u[nd] Tilsit (1924, Nr 4/1.IX.)

Biographie

ERZ 1.1924, Nr 1/1.VI–3.1926, Nr 18/15.IX.[?]

VLO Siegen i.W., Zweigbüro Insterburg, Vordere Vorstadt 56 (Versandort: Insterburg); 1924, Nr 4/1.IX.: Königsberg Pr (Versandort: Königsberg Pr)

VER Montanusverlag, Hermann Montanus; 1924, Nr 4/1.IX.: Ost- und Westpreußische Wirtschaftszeitung, Theaterstr. 12 I

DRO Insterburg; 1924: Königsberg Pr

DRU Ostdeutsche Volkszeitung; 1924, Nr 4/1.IX.: Königsberger Allgemeine Zeitung- und Verlagsdruckerei G.m.b.H.

RED Verantwortlich für den Text: Syndikus Lenkeit, Insterburg, Pregelstr. 17, verantwortlich für Anzeigen: Erich Böhme (Königsberg) [1924, Nr 4/1.IX.: E. Mahler (Königsberg)]; 1925, Nr 8/15.IV.: Verantwortlich für den Text: Syndikus Dr. Berner (Königsberg), für Anzeigen: E. Mahler (Königsberg)

RIT „Das vorliegende Blatt soll keine Unterhaltungslektüre bieten, sondern ein Freund und Berater der Kaufleute in Berufsangelegenheiten von allgemeiner Bedeutung sein" (Zum Geleit! In: 1924, Nr 1/1.VI.,S. 1)

LAY Fraktur, zweispaltig, durchlaufende Nummern- und Seitenzählung pro Jahrgang, Jahrgangszählung, Tabellen, Abb., Anzeigenteil (Anzeigen auch am unteren Textrand und auf den USS 1–4), US braunorange, gelblich; 1926: Hauptsachtitel auf dem US in geschwungenem Halbkreis (wechselnd) über dem ZUS

ERW 2 x mtl, jeweils am 1. und 15. jeden Monats

FOR 4°

PRE 1924, VII: Abo/Post mtl -,25

ANM Als Anfang gilt die 1918 gegründete und bis März 1923 in Allenstein erscheinede „Ostpreußische Wirtschaftszeitung für Industrie, Handel und Gewerbe". Der letzten vorhandenen Ausgabe von 1926 ist kein Hinweis auf eine Einstellung des Erscheinens zu entnehmen

Bestandsnachweis Deutschland
1.1924–3.1926: **11–IHK QA 90091**
1.1924, Nr 1/1.VI.–11/15.XII.; 2.1925
3.1926, Nr 1/1.I.–18/15.IX.: **101a–ZB 13991**
1.1924–3.1926: **1–4" Sz 4276/50**
1.1924, 1–10; 2.1925
3.1926, 1–18: **7–4 H PRUSS 860**
1.1924–3.1926, 18: **12–4 Merc. 728s**
1.1924; 2.1925; 3.1926 L: **38–Hbb 5**

Quellennachweis
Autopsie in 101a; KVK (2010); PZL (1925)

0556 Ostdeutsche Reform
ZUS Blätter zur Förderung der Humanität

Biographie
ERZ 1.1892, Nr 1/1.X.–5. 1896, Nr 6/16.III.
VLO Insterburg [auf dem US 1893, Nr 1/1.I.: Königsberg i. Pr.]; 1894, 1.IV.: Königsberg i. Pr.
VER [= HER]; 1893, Nr 1/1, I. [auf dem US]: [L.] Braun und [Max] Weber
DRO Insterburg; 1894, Nr 7/1.IV.: Königsberg i. Pr.
DRU C[arl] R[ichard] Wilhelmi; 1894, Nr 7/1. IV: Otto Braun; 1895, Nr 24/16.XII.: Hugo Jäger
HER Paul Schulßky [erm. 1894: Schultzky], Insterburg [1894: Königsberg i. Pr., Alter Garten 26]
RED = HER
RIT „Sie erkennt die Humanität in der Freiheit, in dem auf das Ewig-Gute und Wahre gerichteten Willen, in der interessenlosen Liebe des freien Willens zur Gerechtigkeit und in dem Glauben an ein ewiges Recht. Soll dieser Begriff der Humanität im Volksleben zur Geltung kommen, so muß er zum Inhalt der Vorstellungen und der Grundsätze der öffentlichen Meinung gemacht werden" (Zur Einführung. In: 1892, Nr 1/1.X., S. 1–2); „Die ‚Ostdeutsche Reform' wendet sich an denkende Leser in allen Parteien und Confessionen, indem sie religiöse, politische und soziale Fragen und bemerkenswerthe Erscheinungen in Literatur, Wissenschaft und Kunst vom Standpunkt der Humanität, d. h. der Gerechtigkeit und Selbstverantwortlichkeit, zu beurtheilen sich bemüht" (1893, Nr 24/16.XII., S. 192)
LAY Fraktur, einspaltig, durchlaufende Seiten- und Nummernzählung pro Jahrgang, Jahrgangszählung, Jahrestitelblatt und Jahresinhaltsverzeichnis, US graublau, ganzseitig gerahmt mit Girlande und gefüllten Ecken [1894: Doppelleiste], dünnes Papier; Jahrgangs- und Verlagsangabe auf dem Jahrgangstitelblatt für 1892–1893, auf den Stücktiteln erst ab Jg. 2. 1893, Nr 1/1.I.
ERW 2 x mtl, zum 1. und 15. jeden Monats (1892 = 6 Nummern); 1893: Zum 1. und 16. jeden Monats
FOR 4°
AUF 1892: 300
PRE Abo/Post vj 1,-, EP -,20
VET Post und Buchhandel
LIT [Schulßky, Paul:] Zur Einführung. In: Ostdeutsche Reform. Jg. 1. Insterburg 1892, Nr 1 v. 1. Oct., S. 1–2
ANM Die Zeitschrift wird mit dem „Herold. Sonntagsblatt zur Pflege freien Sinnes und freien Willens" (Mainz) zusammengelegt

Bestandsnachweis Deutschland
1.1892; 2.1893; 3.1894 (00: Nr 1)
4.1895; 5.1896: **1a–Ac 7565**

Quellennachweis
Autopsie in 1a; KVK (2010); PZL (1892/1896); GV I

Ostpreußische Bauern- und Siedler-Zeitung
s. Ostpreußische Bauernzeitung

0557 **Ostpreußische Bauernzeitung**

ZUS Wirtschaftsblatt der kleinen und mittleren Landwirte, der Pächter, Siedler, Handwerker und Bürger (erm. 1924)
Ostpreußische Bauern- und Siedler-Zeitung (erm. 1927, Nr 1)

Biographie
ERZ 1.1923–4. [vielm. 5.]1927 (erm.)
VLO Insterburg; erm. 1927, Nr 1: Königsberg Pr
VER Ostpreußischer Bauernbund; erm. 1927, Nr 1: [Gebr.] Kaspereit
RED Dr. Emil Gabriel
ERW 1 x wtl; erm. 1925: 5 x wtl
FOR gr. 2°

BEI *Land und Garten*
ERZ 1927 (erm.)

PRE 1926: Abo/Post mtl 1,60; erm. 1927: Abo/Post mtl -,75
ANM Der Bestand in 1 gehört zu den Verlusten des zweiten Weltkriegs. Die überlieferte Jahrgangszählung 4 für 1927 ist falsch [= Jg. 5]

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2010); PZL (1924/1927); Mosse (1925); Mitteilung aus 1

Ostpreußische Handwerks-Zeitung
s. Gumbinnen

0557/1 **Ostpreußisches Evangelisch-Lutherisches Kirchenblatt**

Biographie
ERZ erm. 1896
VLO Insterburg
ERW mtl 2 x
PRE Abo/Post vj -,25

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2015); PZL (1896)

0557/1 **Pregelrundschau**

Biographie
ERZ 1928, I–[?]
VLO Insterburg
VER Nicht zu ermitteln
ERW 1 x wtl
PRE Abo/Post vj 1,35

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2014); PZL (1928)

0558 **Die Provinz**

Biographie
ERZ 1861, 1.X.–1862, 30.IX.
VLO Insterburg
VER Carl [Richard] Wilhelmi
DRO Insterburg
DRU = VER
ANM Die Zeitschrift wird wegen Abonnentenmangels eingestellt

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2010); GV I; Loebell

0559 Der rote Vorposten
ZUS Mitteilungsblatt der roten Eisenbahner Insterburg

Biographie
ERZ 1931, Nr 1/VII–[?]
VLO Insterburg
VER [KPD, Insterburg]
DRO [Insterburg]
DRU [= VER]
RED G. Markewitz
LAY Maschinenschriftlich vervielfältigt, einspaltig, Zeitschriftenkopf gezeichnet
ERW 1 x mtl
FOR 4°
AUF Handschriftliche Notiz: 150

Bestandsnachweis Deutschland
[1931,] Nr 1/VII: **B 479 – M 4527**

Quellennachweis
Autopsie in B 479

Der Salzburger
s. Gumbinnen

0560 Schulblatt für die Volksschullehrer der Provinz Preußen

Biographie
ERZ 1.1861, Nr 1/1.IV.–6.1866, Nr 37/14.IX [?]
VLO Insterburg; 1862. Nr 14/4.IV.: Königsberg
VER Lehrer Blank-Warskillen, Beck-Skören, Kosepy-Niesorge, Eduard Sack-Insterburg; 1861, Nr 28/4.X.: Eduard Sack etc. wie vorher; 1863: Lehrer Eduard Sack [im Sept.: Judenkirchhofstr. 12 ,bisher Tuchmacherstr. 13,14]; 1864: Selbstverlag des HER (= Eduard Sack) (Jahrestitelblatt); 1866: Eduard Sack
DRO Insterburg; 1862, Nr 14/4.IV.: Königsberg
DRU C[arl] [Richard] Wilhelmi, 1862, Nr 14/4.IV.: Gruber & Longrien; 1865, Nr 18/5.V.: Gruber & Longrien <Gustav [Robert] Longrien>
HER Lehrer Eduard Sack, Insterburg; 1862, Nr 14/4.IV.: Unter Mitwirkung von H. Frischbier, H. Glaser, H. Klein u. R. Meier hrsg. von Eduard Sack; 1865, Nr 40/6.X.: Eduard Sack
RED 1865, Nr 1/6.I.: Verantwortlicher Redakteur: Eduard Sack
RIT Fachzeitschrift; streitbar im Sinne einer liberalen Unterrichtspolitik. Laut Mitteilung von 1862, Nr 51/19.XII, S. 401, sei das Blatt Organ des Pestalozzi-Vereins, an den auch der Reingewinn entrichtet würde. Alle HER gehören dem Vorstand dieses Vereins an
LAY Fraktur, zweispaltig, ungezählte Blätter [ab 1862 durchlaufende Seitenzählung pro Jahrgang], durchlaufende Nummernzählung pro Jahrgang. 1864/1865: Jahrestitelblatt und Register
ERW 1 x wtl; die Erscheinungsweise ist durch Zensurmaßnahmen, Kautionsschwierigkeiten u.ä.m. stark behindert, so erscheinen 1863 folgende Nummern-Zusammenfassungen: Nr 32/39/im Sept., 40/45/im Okt. (Ausgabe 13. Nov.), 46/52/ im Nov. (Ausgabe 31.Dez.)
FOR 4°; 1862, erm. Nr 6/7.II.: 8°
PRE Abo/Post vj 10 Sgr.
VET Post
VBR Volksschullehrer in Ost- und Westpreußen
LIT [Sack, Eduard:] An die Freunde. In: Schulblatt für die Volksschullehrer der Provinz Preußen. Jg. 4. Königsberg 1864, Nr 1/2/II, S.1–3; (Sack, Eduard:) An

unsere Freunde. In: Schulblatt für die Volksschullehrer der Provinz Preußen. Jg. 3. Königsberg 1863, Nr 32/39/IX, S. 327–328; S[ack], E[duard]: Die unheilvollen Tendenzen des Schulblatts und der Provinzial-Lehrer-Versammlungen. In: Schulblatt für die Volksschullehrer der Provinz Preußen. Jg. 5. Königsberg 1865, Nr 8 v. 24. Febr., S. 61–65; Sack, Eduard: Was wir wollen. In: Schulblatt für die Volksschullehrer der Provinz Preußen. Jg.1. Insterburg 1861, Nr 1 v. 1. Apr., Bl. 1^{r-v}

ANM RED bittet um Mitarbeit, namentlich der Geistlichen, Direktoren und Lehrer an höheren Schulen. Anonyme Korrespondenzen werden nicht berücksichtigt. Der HER teilt 1862, Nr 12/21.III, S. 89, mit, daß das Blatt einen Reingewinn von ca 120 Thalern erbracht habe, der an den Pestalozzi-Verein abgeführt würde. Eduard Sack ist wegen kritischer Aufsätze in dieser Zeitschrift und in seinem Kalender „Der Wanderer“ wiederholt in Preßprozesse verwickelt. Unter Hinweis, daß Sack mehrfach das politische und soziale Gebiet berührt und zum Hauptstoffe und überwiegenden Zweck seiner Artikel gemacht habe, wird ihm unter dem 15, Juli 1863 eine Kaution von 2.500 Rthlr auferlegt, die er vor dem Erscheinen der nächsten Nummer zu entrichten hatte. Die Bemühungen des HER, eine Geldanleihe aufzunehmen, scheitern. Nur vier Männer bringen etwa 1/5 der erforderlichen Summe auf (die September-Ausgabe kann erscheinen). Sack hat unter dem 9. Januar 1864 die Konzession für die Herausgabe seiner Zeitschrift beantragt und am 22. Juni auch erhalten. Die Nummer 6/1865 wird von der Polizei beschlagnahmt, eine 2. Aufl. wird nachgedruckt, ebenso wird Nummer 35/1865 konfisziert, von der offenbar keine neue Aufl. gedruckt wurde. Die Zeitschrift steht in Konkurrenz zu der seit längerer Zeit bestehenden Zeitschrift „Der Volksschulfreund“, die sich des Wohlwollens der Regierung erfreut. In der letzten vorhandenen Nummer von 1866 findet sich kein Hinweis auf eine Einstellung des Erscheinens

Bestandsnachweis Deutschland
1.1861, Nr 1/1.IV.–40/27.XII.
2.1862, Nr 6/7.II.–52/26.XII.
5.1865, Nr 1/6.I.–34/25.VIII., 36/8.IX.–52/29.XII:
= **1a–4“ Nc 5150**
2.1862–6.1866, Nr 37/14.IX.: **B 478–2 A 1194**

Quellennachweis
Autopsie in 1a und B 478; KVK (2010); GV I

0561 **Telegraphisches Journal**

Biographie
ERZ 1870, Nr 1–9
VLO Insterburg
VER Adolf Klein
DRO Insterburg
DRU = VER
HER W. Klehmet
ERZ 1 x mtl
PRE 15 Sgr

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2010); Loebell

0562 **Vereinsmitteilung**
Vereins-Mitteilung ... des Vereins der Offiziere des ehemaligen Königlich Preußischen Jäger-Regiments zu Pferde N[umme]r 9 (Nr 2.1920, XI)
Vereins-Mitteilung ... des ehem[aligen] K[öni]gl[ich] Preußischen Jäger-Regiments zu Pferde N[umme]r 9 (Nr 25.1933, V)

Mitteilung N[umme]r ... der Kameradschaft der Offiziere des ehem[aligen] K[öni]gl[ich] Preuß[ischen] Jäger-Regiments zu Pferde N[umme]r 9 (Nr 33.1938, IX)
Nachrichten der 9. Jäger ! (1939, 1/VIII)
ZUS Traditionsträger: 4. Schwadron Reiterregiment 1. Insterburg
Nachrichten der ehemaligen Jäger zu Pferde (1940, 2)

Biographie
ERZ (1.) [19]20, 6.IX.–33.1938, IX 1939, 1/VIII–1940, 2 [?]
VLO [Insterburg, VLO wechselnd mit dem DRO]; 1939, 1: Breslau
VER Verein der Offiziere des ehemaligen Königlich-Preußischen Jäger-Regiments zu Pferde Nr 9; 1939,1: Traditionsverband des ehemaligen Jägerregiments zu Pferde 9
DRO Insterburg; erm. Nr 25.1933,V: Tilsit; Nr 28.1934,XI: Goslar; 31.1936,XII: Paderborn; Nr 32.1937, XI: Torgau
DRU Maschinenschrift: Nr 1/1920 und Nr 7,8 und 10 (1922), Druck: Insterburg: Ostpreußisches Tageblatt G.m.b.H. vormals [August] Quandel; erm. Nr 25.1933,V.: Tilsit: Engel‘s Buchdruckerei; Nr 28.1934, XI: Goslar: Gustav Kaune; Nr 31.1936, XII: Paderborn: Anton Kleine; Nr 32.1937, XI: Torgau: Reinhold Mihlau's Buchdruckerei
RED von Below
RIT Militärische Verbandszeitschrift
LAY Maschinenschrift (wiederholt 1922): Einspaltig, Druck: Fraktur, einspaltig, Seitenzählung pro Ausgabe, ab Nr 11/1924 ungezählte Blätter, Nr 33.1938, IX: Seitenzählung, durchlaufende Nummernzählung ab Gründung, keine Jahrgangszählung, gelegentlich Abb., Titelblatt ganzseitig gerahmt mit wechselnd gestalteten Leisten
ERW 1–2 x j (ur)
FOR 8°; 1939, 1: 4°
PRE 1934: Vereinsbeitrag 10,- pro Jahr
ANM Die Jahrgänge 1939–1940 wurden nur bibliographisch ermittelt; es existieren keine Bestände mehr

Bestandsnachweis Deutschland
1.1920–14.1926
25.1933–33.1938: **101a–ZA 21417**

Quellennachweis
Autopsie in 101a ; KVK (2012)

Vereins-Mitteilung ... des ehem[aligen] K[öni]gl[ich] Preußischen Jäger-Regiments zu Pferde N[umme]r 9
s. Vereinsmitteilung

Vereins-Mitteilung ... des Vereins der Offiziere des ehemaligen Königlich Preußischen Jäger-Regiments zu Pferde N[umme]r 9
s. Vereinsmitteilung

0563 **York**
ZUS Völkischer Wegweiser des Ostens

Biographie
ERZ 1924, IV*–[?]
VLO Insterburg
VER Nicht zu ermitteln
ERW 1 x wtl
PRE Abo/Post mtl -,80; 1924, VII: Abo/Post mtl 1,-

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2010); PZL (1924); ZV.Jg. 25. 1924, Nr 15 v. 11. IV., S. 546

Zeitschrift der Alterthumsgesellschaft Insterburg
s. Zeitschrift der Alterthumsgesellschaft Insterburg

Zeitschrift der Altertumsgesellschaft
s. Zeitschrift der Alterthumsgesellschaft Insterburg

0564 **Zeitschrift der Altertumsgesellschaft Insterburg**
Zeitschrift der Alterthumsgesellschaft Insterburg (H.5.1898)
Zeitschrift der Altertumsgesellschaft (H.7.1901)
Zeitschrift der Altertumsgesellschaft Insterburg (erm. H.11. 1909)

Biographie

ERZ 1.1888–22.1939

VLO Insterburg

VER Kommissions-Verlag: Franz Roddewigs' Buchh[andlung] <Eugen Herbst>; erm. H.7.1901/11.1909: Kommissions-Verlag Buchhandlung Joh[ann] Krauß [Krauss]' Nachf. <A[lbert] Linse>, Marktstr. 22 [sp.: Alter Markt 22]; H.18.1925: Kommissions-Verlag Margarete Thielke, Generalstraße; H.19.1930, H. 20. 1935: Altertums-Gesellschaft Insterburg [H.22.1939: …./ Fachgruppe der NS-Kulturgemeinde]

DRO Insterburg

DRU C[arl] [Richard] Wilhelmi; H.4.1896: [Hermann] Czibulinski's Nachfl. [1914: Inhaber: Gustav Reh & H. Zach, 1928 erm.: Gustav Reh], [1928/1934:] Hindenburgstr. 2; H.10.1907: Ohne Druckerangabe; erm.H. 11. 1909: Dr. Albert Bittners Buchdruckerei; H.14.1913: Insterburger Druckerei und Verlagsanstalt G.m.b.H.; H.15.1914: Ostpreußisches Tageblatt G.m.b.H. vorm. [August] Quandel (noch H.17); H. 18.1925: Ohne Druckervermerk; H.19.1930: Ostdeutsche Volkszeitung (Auslieferung: Stadtbücherei); H.10.1935: Ostpreußisches Tageblatt GmbH. (Mit Unterstützung der Provinz Ostpreußen und der Stadt Insterburg)

HER Altertumsgesellschaft <Insterburg>

RED Redaktionskommission: Dr. Toews (Oberlehrer), Schulz (Landgerichtsrat), A. Hoon (Rechtsanwalt)

RIT Regionalhistorische Zeitschrift/Verbandszeitschrift. Auszug aus den Statuten der Gesellschaft (1888): „Die Altertums-Gesellschaft hat den Zweck, die Kenntnis der vaterländischen Vorzeit zu erhalten und zu erweitern". Auszug aus den revidierten Statuten der Gesellschaft von 1896: „Die Alterthumsgesellschaft zu Insterburg hat den Zweck, die Geschichte und Alterthumskunde Ostpreußens, insbesondere des Landgerichtsbezirks Insterburg, zu fördern." Die Zeitschrift enthält u.a. den Jahresbericht zum voraufgegangenen Jahr

LAY Fraktur, einspaltig, durchlaufende Heftzählung ab Gründung, durchlaufende Seitenzählung pro Jahrgang, Abb., US: Kartoniert, farbig (wechselnd) mit doppelter Kastenrahmung

ERW zwanglos: 1 x j bis 1 x im Zweijahresabstand

FOR 8°; H.12.1910: Größeres in 8°

LIT Bittner, Albert: 1880–1905. Festschrift zum 25jährigen Jubiläum der Altertumsgesellschaft Insterburg. Insterburg 1905. 82 S., XVII Taf. 8° (Zeitschrift der Altertumsgesellschaft. H.9.); Festschrift zum 40jährigen Stiftungsfest der Altertumsgesellschaft Insterburg. Insterburg 1920. 72 S. 8° (Zeitschrift der Altertumsgesellschaft. H.17.); Jörgens, Professor: Skizzen aus der Geschichte Insterburgs seit dem 300jährigen Stadtjubiläum <22. Okt. 1883>. In: Festschrift zum 30. Stiftungsfeste der Altertumsgesellschaft

Insterburg. Insterburg 1910, S. 7–51 (Zeitschrift der Altertumsgesellschaft Insterburg. H. 12.); Jörgens, Professor: Skizzen aus der Geschichte Insterburgs. 2. Reihe <1909–1919>. In:Festschrift zum 40jährigen Stiftungsfest der Altertumsgesellschaft Insterburg. Insterburg 1929, S. 12–50 (Zeitschrift der Altertumsgesellschaft Insterburg. H. 17.)

ANM Die Gesellschaft wird 1880 gegründet. Mitglieder der Gesellschaft: 1880/1881: 50, 1887/1888: 130, 1900: 118, 1905: 143, 1908: 149; 1930: 91; 1936: 116, 1938: 146. Die Druckerei Czibulinski's Nachfl. besitzt um 1914/1934 eine Papier-Handlung, die Firma Joh. Krauß' Nachfl. führt eine Buch-, Kunst-, Musikalien- und Schreibmaterialien-Handlung. Verleger A. Linse, der zugleich Kassierer der Gesellschaft ist, stirbt am 11. November 1919

Bestandsnachweis Deutschland
1.1888–19.1930: **1–Sz 7598**
20.1935–22.1939: **1–4“ Sz 7598**
1.1888–22.1939: **B 41–17 Z 7**
1.1888–22.1939: **3–Ng 2027 d 8°**
1.1888–22.1939: **36–AV 650**
1.1888–22.1939: **N 1–8 G 299 b**
1.1888–21.1937: **Mb 50–6 VIII J 35 Z I**
1.1888–19.1930: **15–Hist.Bor.937-mh**
1.1888–17.1920; 19.1930; 22.1939:
= **B 11d–Z 132-Z 1**
1.1888–3.1893:
= 2**9–H 00/HIST.A-VIII 1328 H 00**
20.1935–22.1939:
= **29–H 00/4 HIST.A-VIII 173 H 00**
1.1888–21.1937: **11/96–Ab 140**
1.1888–16.1917; 19.1930–21.1937:
= **16–B 6054-9**
1.1888–3.1893; 7.1901; 9.1905–10.1907
16.1917–21.1937: **12–4 Bor. 105**
1.1888–3.1893; 15.1914; 17.1917; 18.1925:
= **290–FROME Z 262**
1.1888–17.1920: **43–Fi 2706**
1.1888–3.1893; 9.1907, 11.1909
15.1914**: 364–Bi 172**
1.1888–8.1903; 10.1907
11.1909: **38–EP 940**
1.1888–8.1903: **39–Opp 8° 00586/06**
20.1935: **39–OSH 4° 00020**
1.1888–1893: **5/99: Z PL**
2.1888–4.1896: **6–1 D 3144**
3.1893; 9.1909; 12.1910; 19.1930: **4/038**
6.1900: **25–H 482, f**
9.1905: **7–4 H PRUSS 1640**
19.1930: **7–4 H PRUSS 1646**
9.1905: **9–Ob 431:70d**
10.1906: **32–ZA 2709**
17.1920; 19.1922: **101a–ZB 8953**
20.1935–22.1939: **D 115–Zs 1504**

Bestandsnachweis Ausland
1.2.1888; 3.1893; 4.1896; 5.1898; 6.1900
7.1901; 8.1903; 9.1905; 10.1907; 11.1909
12.1910; 14.1913; 15.1914; 16.1917:
= **Tor U–01542**
1.1888; 6.1900: **Olszt 016–C-222**
9.1905; 12.1910; 14.1913–17.1920
20.1935: **Olszt 013–P-735**
10.1907; 13.1912–15.1914; 19.1930**: Rig LNB**
21.1937; 22.1939: **Wien UBW–002–II 542145**

Quellennachweis
Autopsie in 1 und 3; KVK (2010); 364/Kat; Tor U/Kat; Ochranowicz

Johannisburg

0565 **Der Deutsche Wächter in Nord=Ost**

ZUS Organ zur Beleuchtung der slavischen Literatur, der panslavischen wie überhaupt aller deutschfeindlichen Bestrebungen

Biographie

ERZ 1859, Nr 1/ PN/1.VIII.; [1.X.–?] Erscheinen angekündigt zum 1.X.1859
VLO Johannisburg <in Preußen>
VER A[nton] Gonschorowski [Gąsiorowski]
DRO Johannisburg <in Preußen>
DRU = VER
RED = VER
RIT „Um das biedere deutsche Volk mit dem höchst unwürdigen, deutschfeindlichen Gebahren der Slaven und ihrer periodischen Presse fortlaufend bekannt zu machen, soll ab 1.October d. J. ab unter obigem Titel diese Zeitschrift erscheinen"… „Es ist die Pflicht eines jeden deutschen Mannes…", „wenn es an der Zeit ist drein zu reden, unaufhörlich und unermüdlich, um die perfiden Schreier, welche den gesunden Sinn des deutschen Volkes übertäuben und zu dessen eigenemVerderben ausbeuten wollen, so viel es seine Kräfte gestatten, unschädlich zu machen" (An das deutsche Volk. In: Der Deutsche Wächter in Nord=Ost. Johannisburg <in Preußen> 1859, Nr 1/PN/1.VIII., S. 1)
LAY Fraktur, zweispaltig, durchlaufende Nummernzählung pro Jahrgang, Seitenzählung pro Nummer [?]
ERW Angekündigt: 1 x wtl: Mi
FOR 2°
PRE In Johannisburg: Abo vj 15 Sgr, Abo/ Post: „etwas mehr"
LIT [Gonschorowski, Anton:] An das deutsche Volk ! In: Der Deutsche Wächter in Nord=Ost. Johannisburg <in Preußen> 1859, Nr 1/PN/1.VIII., S. 1
ANM Das kontinuierlich Erscheinen ab 1. Oktober wird zwar in der PN angezeigt, ist jedoch ungewiß. Ein Bestand ist nicht nachzuweisen

Bestandsnachweis Deutschland

1859, Nr 1/PN/1.VIII.: **A-IZM–121/142**

Quellennachweis

Autopsie in A-IZM; KVK (2010); Zieliński

0565/1 **Deutscher Sonntag**

ZUS Illustrierte Wochenschau für Stadt und Land

Biographie

ERZ 1929, XII*–1930[?]
VLO Johannisburg
VER Nicht zu ermitteln
ERW 1 x wtl
PRE Abo/Post mtl 1,10

Bestandsnachweis

Kein Bestand

Quellennachweis

KVK (2014); GV II; PZL (1929)

0566 **Ewangielicki Tygodnik Gminny**

Biographie

ERZ PN/1853/15.X.; 1.1854, Nr 1/1.I.–[?]
VLO Jańsbork [Johannisburg]
VER Antoni Gąsiorowski
DRO Jansbork [Johannisburg]
DRU = VER
HER = RED
RED Gottfried Schulz (Pastor)
SPR Polnisch
LAY Fraktur
FOR 8°: 24,2 x 20,1 cm

Bestandsnachweis Deutschland

Kein Bestand

Bestandsnachweis Ausland

1.1853, Nr 1: **Olszt 008–0321**

Quellennachweis

KVK (2010); CKCP (2014); Chojnacki, S. 233; Ochranowicz

0567 **Feldpostbrief...**
ZUS [in Forts. des Hauptsachtitels] Nr ...

Biographie
ERZ Nr 1.1940, I [?]–32.1943, 3.VI. [?]
VLO Johannisburg
VER [= HER]
DRO [Johannisburg]
DRU [= HER]
HER SA der NSDAP, Standarte 146
RED erm. 1940, Nr 3,4: Nicht genannt, Nr 5/22.V.: Lyll (Sturmführer); Nr 13.1941, 10.I.: Thom (Sturmführer); Nr 14.1941, 18.II.: Lyll (Sturmführer, Nr 24.1942, 5.III.: Obersturmführer)
RIT Feldpostbrief, nationalsozialistisch
LAY Maschinenschriftlich vervielfältig, einspaltig, ungezählte Blätter (gelegentlich gezählt), durchlaufende Nummernzählung ab Gründung, keine Jahrgangszählung
ERW 1940–1941, VIII: 1 x mtl, danach ur; 1943: 1 x vj
FOR 4°
VET Post
VBR SA-Angehörige aus Johannisburg an den Fronten des zweiten Weltkriegs
ANM Der letzten in 101a erhaltenen Ausgabe ist kein Hinweis auf eine Einstellung des Erscheinens zu entnehmen

Bestandsnachweis Deutschland
Nr 3.1940, 28.III.–12/9.XII.
Nr 13.1941, 10.I.–22/10.XII.
Nr 23.1942, 29.I.–26/30.IV., 30/1.XII.
Nr 31.1943, 6.III., 32/3.VI.:
= **101a–ZB 42046**

Quellennachweis
Autopsie in 101a; KVK (2010)

0568 **Gospodarz Mazurski**

Biographie
ERZ 1857, PN/2.II.; 1.1857, Nr 1/1. VI.–1859 [?]
VLO Jańsbork [Johannisburg]
VER Antoni Gąsiorowski
DRO Jańsbork [Johannisburg]
DRU = VER
RED = VER
LAY Fraktur, Jahrgangszählung
ERW 1 x mtl
FOR 8°

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2010); CKCP (2014); Chojnacki, S. 235; Zieliński

0569 **Johannisburger Heimatbote**

Biographie
ERZ 1921, VI*–1922 (erm.)
VLO Königsberg [Postverlagsort ?]
VER Nicht zu ermitteln
ERW 2 x mtl
PRE Abo/Post vj -,90, mtl -,30

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2015); CKCP (2015); PZL (1921/1922); GV II

0570 **Polsko-Ewangelicki Posel Kościelny**

Biographie:
ERZ 1855, PN/23.IX; 1.1855, Nr 1/1.X.–[?]
VLO Jansbork [Johannisburg]
VER Antoni Gąsiorowski
DRO Jansbork [Johannisburg]
DRU = VER

RED Gottfried Schulz (Pastor)

SPR Polnisch

LAY Fraktur, Jahrgangszählung

FOR 8°: 23 x 20 cm

Bestandsnachweis

Kein Bestand

Quellennachweis

KVK (2015); CKCP (2010); Chojnacki, S. 239; Oracki I, S. 105/106

0571 **Prawdziwy Ewangielik polski**

Biographie

ERZ 1.1859, PN/Nr 1/1.IV; 1.1859, Nr 1/1.VII.–2.1860, Nr 25/22 VI.

VLO Johannisburg

VER Antoni Gąsiorowski

DRO Johannisburg

DRU = VER

RED Friedrich Benjamin Moeller (Pfarrer in Osterode)

RIT „Preußisch-patriotisch", evangelisch-kirchliche Ausrichtung, für den Erhalt der polnischen Sprache, steht in der Kritik der nationalpolnischen Zeitschriften

SPR Polnisch

LAY Fraktur, zweispaltig, Seitenzählung, durchlaufende Nummernzählung pro Jahrgang, Jahrgangszählung

ERW 1 x wtl: Fr

FOR 4°: 29 x 22 cm

AUF PN 1: 3.000 Exemplare; 1859, 11.XI und 1860, 30.III.: Verteilung an die Pränumeranten: Provinz Preußen 60/70; Posen 13/21; Schlesien 14/27, Teschen/Österreich: 67/100, Brandenburg 9: insgesamt 163/218

PRE In der PN/1.IV.1859 angekündigt: Abo/Post vj 7 Sgr, bei Abholung in der Expedition Abo vj 5 Sgr; ab 1859, Nr 1/1.VII.: Abo/Post vj 6 Sgr 3 Pfg, bei Abholung von der Expedition Abo vj 5 Sgr

VBR Polnisch sprechende masurische Bevölkerung evangelischen Bekenntnisses, aber auch mit Absatz in Schlesien und Teschen/Österreich

LIT Chojnacki, S. 240; Chojnacki, Władysław: Wydawnictwo i drukarnia Antoniego Gąsiorowskiego na Mazurach. In: Rocznik Olsztyński. T. 2. Olsztyn 1959, S. 47–80, wieder abgedr. in: Chojnacki: Skize z dziejów Polskiej kultury na Mazurach i Warmii.Olsztyn 1983, S. 115–146; Cieślak, S. 53–54; Gzella, Grażyna: Prawdziwy Ewangielik Polski"-mazurskie „pismo dla ludu" <1859–1860>. In: Komunikaty Mazursko-Warmińskie. Olsztyn 1990, Nr 1/4, S.19–24

ANM Der HER erklärt in der Zeitschrift „Der Deutsche Wächter in Nord=Ost", für dieses Periodikum in Polen und Österreich (Galizien) keinen Postdebit erhalten zu haben

Bestandsnachweis Deutschland

Kein Bestand

Bestandsnachweis Ausland

1.1859, PN/1.IV.; 1.1859, Nr 1–23
2.1860, Nr 1–25:
= **Tor U–Cim 04131, Cim 032514**
1.1859, Nr 1; 2.1860; Nr 2: **Olszt 008–0587**
1.1859, Nr 1–23 MF
2.1860 MF: **Olszt 008–OMF-7**

Quellennachweis

Autopsie Titelblatt 1859, PN/1.IV. und 1859, Nr 1/1.VII. aus Tor U; KVK (2010); CKCP (2007); Jaschiński; Ochranowicz; Zieliński

0572 **Rocznik**
ZUS [in Forts. des Hauptsachtitels] na Rok... Dodatek do zaradnego Gospodarza wiesjkiego (erm. 1859)
NBT Rocznik do Kalendarza Ewangelickiego
Biographie
ERZ 1854–6.1859 (erm.)
VLO Johannisburg na Mazurach
VER Antoni Gąsiorowski
DRO Johannisburg na Mazurach
DRU = VER
SPR Polnisch
LAY Fraktur
ERW 1 x j

Bestandsnachweis Deutschland
Kein Bestand

Bestandsnachweis Ausland
6.1859: **Pozn TPN**

Quellennachweis
CKCP (2013); Mitteilung aus Pozn TPN

Rocznik do Kalendarza Ewangelickiego
s. Rocznik

0573 **Zaradny Gospodarz Wiejski**
ZUS Pismo miesięczne dla ludu, poświęcone rolnictwu, przemysłowi i nauce

Biographie
ERZ 1.1859, III/PN [Mehr nicht ersch. ?] Erscheinen zum 1. Juli 1859 angekündigt
VLO Johannisburg <na Mazurach>
VER = HER
DRO Johannisburg
DRU = HER
HER Antoni Gąsiorowski mit Hilfe von Miglie-dern der Johannisburgskiego obwodowego Towarzystwa gospodarczo-rolniczego und Czl. centralnego Tow. Gosp.-roln. dla Litwy i Mazurów
RED = HER
RIT Landwirtschaftliche Zeitschrift: „Außer populären, landwirthschaftl[ichen], belehrenden Aufsätzen finden in dieser Monatsschrift unentgeldliche Aufnahme, allgemeinnützige, die Landwirthschaft betreffende Anzeigen der auf dieselbe subskribirenden Herren Gutsbesitzer, Landwirthe, Gewerbtreibenden etc.; desgleichen Gesetze und Verfügungen der hohen Behörden, welche auf die ländlichen Gemeinden Bezug haben und den Ortsvorständen, Schulzen, Dorfgerichten etc. ctc. bekannt sein müssen; ebenso Steckbriefe sehr gemeingefährlicher Verbrecher" (PN, S. 1)
SPR Polnisch
LAY Fraktur uind Antiqua, Seiten- und Nummernzählung, Abb., Jahrgangszählung; illustrierter Anhang; PN 1859: Titelblatt mit einfacher ganzseitiger Rahmung (Ecken mit Blumen gefüllt)
ERW 1 x mtl
FOR 8°: 21,3 x 13,2 cm
AUS Zwei Ausgaben: Ausgabe 1 mit illustriertem Anhang, Ausgabe 2 ohne illustriertem Anhang
PRE Ausgabe 1: Pränumeration an der Expedition hj 15 Sgr , Ausgabe 2 an der Expedition 10 Sgr; Abo/Post: „etwas mehr"
LIT Chojnacki, S. 242; Cieślak, S. 49–53; Gonschorowski, A[nton]: An die hohen Behörden und landwirthschaftlichen Vereine. In: Zaradny Gospodarz Wiejski. Rocznik 1.Johannisburg 1859, Poszyt 1/ Marzec, S. 1; Gonschorowski, A[nton]: Motivirte Vorschläge zur HZaradny Gospodarz Wiejski. Rocznik 1. Johannisburg 1859, Poszyt 1/Marzec, S. 2–4; dass. polnisch S. 5–6 (Gąsiorowski, Antoni)
ANM Die Zeitschrift ist offenbar über die Probe-Ausgabe nicht hinausgekommen. Der HER erklärt in der Zeitschrift „Der

Deutsche Wächter in Nord=Ost“ (1859, Nr 1/II), für dieses Periodikum keinen Postdebit in Polen und Österreich (Galizien) erhalten zu haben

Bestandsnachweis Deutschland
Kein Bestand

Bestandsnachweis Ausland
1859, 1: **Pozn M–68451 II**
1859, 1: **Pozn TPN–68451 II**
1859, 1: **Wa U–2 g 20.3.12**
1859 MF: **Wa N (M)**

Quellennachweis
Autopsie Titelkopie aus Pozn TPN; KVK (2010); CKCP (2007); Chojnacki, S. 242; Jasiński; Szczęsna

Juditten

Kreis Bartenstein

0574 **Evangelisches Volksblatt für die Ostmark**
AGA von: „Evangelisches Volksblatt für die Ostmark“, Königsberg/Heiligenbeil

Biographie
ERZ erm. 1924–[1939 ?]
VLO Königsberg/Heiligenbeil
HER Evangelischer Volksbund, Königsberg
ERW 1 x wtl
FOR 4°

BEI *Heimatklänge der Gemeinde Juditten*
ANM Nach PZL erm. 1931: 1 x mtl, offenbar ist ein separater Bezug für Januar–Juni dieses Jahres möglich gewesen, PRE vj -,60

ANM Weitere Angaben s. das Hauptblatt in Abt. II: Königsberg Pr

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2010); Pfarr-Almanach für die Evangelische Kirchenprovinz Ostpreußen. Königsberg i. Pr. 1926, S. 151

Karlshof

s. Carlshof

Kessel

Bis 15.7.1938: Adlig Kessel
Umbenennung am 16.7.1938 in: Kessel

0575 **(Gemeindebote)**

Biographie
ERZ 1927, VI–1930 (erm.)
VLO Adlig Kessel, Kreis Johannisburg
VER Pfarrer Sallet
DRO Adlig Kessel, Kreis Johannisburg
DRU = VER
RED = VER
RIT Evangelisches Gemeindeblatt
LAY Maschinenschriftlich vervielfältigt
ERW 1 x mtl
FOR 4°
AUF 1927: 500 Exemplare (234 Haushalte); 1928: 208; 1929: 182–202; 1930: 205–224 (Haushalte von 466 der Gemeinde)
PRE Abo j -,70
LIT Sallet: Mein selbstgedrucktes Gemeindeblatt. In: Blätter aus dem Ev[angelischen] Predigerseminar Kl[ein] Neuhof Ostpr[eußen]. Nr 3. Klein Neuhof 1931, Jan., S. 28–29 (Sprechsaal)
ANM Die bibliographischen Angaben gehen auf den Bericht des Pfarrers Sallet zurück. In diesem Bericht wird das Sonntagsblatt als „Gemeindebote“

bezeichnet, das unter diesem Titel hier angesetzt wird (ohne letzte Sicherheit)

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
s.LIT; KVK (2014)

Klein Jerutten

0576 **Nowe Głosy – Ewangelickie Głosy**

Biographie

ERZ	1884–1885 (1883–1887 ?)
VLO	Male Jeruty, Mazowsze Pruskie [Klein Jerutten]
DRO	[Berlin ?]
HER	Pfarrer [Friedrich] Cludius in Klein Jerutten bei Friedrichsfelde, Kreis Ortelsburg
RIT	Evangelisch
SPR	Polnisch
LIT	Oracki II, S. 78 (Cludius, Fryderyk Heimart)
ANM	Nach Oracki I und II lautet der Titel „Nowe Ewangeliczne Glosy“. Die bibliographischen Hinweise widersprechen sich. Die Zeitschrift soll in Ortelsburg, aber auch in Schlesien, Posen und Westfalen (Gelsenkirchen und Bochum) bei Lesern gut angekommen sein (laut „Evangelisches Gemeindeblatt“)

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
CKCP (2010); KVK (2010); Evangelishes Gemeindeblatt. Jg. 38. Königsberg 1883, Nr 41 v. 13.Okt., S. 252; dass. Jg. 39. Königsberg 1884, Nr 39 v. 27. Sept., S. 239: Jeweils ohne Titelnennung; Turrowska-Bar, Irena: Polskie czasopisma o wsi i dla wsi ad XVIII w. do r. 1960. (Warszawa 1963,) S. 114 (Zakład historii ruchu ludowego przy NK ZSL.)

Klein Neuhof

(bei Rastenburg)

0577 **Blätter aus dem Ev[angelischen] Predigerseminar Kl[ein] Neuhof Ostpr[eußen]**

Biographie

ERZ	Nr 1.1930, I [?]–Nr 5.1932, I [?]
VLO	Kl[ein] Neuhof Ostpr.
VER	Evangelisches Predigerseminar
DRO	Rastenburg <Ostpr.>
DRU	erm. Nr 2.1930: Rastenburger Zeitung G.m.b.H.
HER	[Siegfried Besch, Lic. theol., Studiendirektor]
RED	= HER
RIT	Evangelische Vereinsschrift
LAY	Fraktur, einspaltig, Seitenzählung pro Ausgabe, durchlaufende Nummernzählung ab Gründung; keine Jahrgangszählung, gelbliches Papier; Umschlagtitel, US mit ganzseitiger Umrahmung/glatte Doppelleiste
ERW	ur; Nr 2/1930, Juli; Nr 3/1931, Jan.; Nr 4/1931, Juli
FOR	8°
AUF	Nr 4/1931: 300
PRE	Der Preis ist im Jahresbeitrag der Mitglieder von 1,- enthalten
ANM	Klein-Neuhof ist Sitz eines Prediger-Seminars der evangelischen Landeskirche der Provinz Ostpreußen (1933: Leiter Missionsinspektor Brachmann, der sich hinter den Reichsbischof Müller stellt, 1936: Leiter Dr. Platenius aus Ebendorf

Bestandsnachweis Deutschland
2.1930–4.1931: **B 41–17 B 192**

2.1930–5.1932: **547–56239**
3.1931: **B EZA–Cf 1780-3**

Quellennachweis
Autopsie in B EZA, B 41 und 547/FL (Nr 5/1932); KVK (2010); GV II

Königsberg <Pr[eussen]>

Amtliche Schreibweise : Königsberg i. Pr.,
Ab 1926, 9. Januar: Königsberg <Pr>

Königsberg-Metgethen

s. Metgethen, ab 1.IV.1939 nach Königsberg eingemeindet

Allgemeines

LIT Braun, Gertrud: Die Königsberger Zeitschriften von 1800 bis zu den Karlsbader Beschlüssen. Ein Beitrag zur Publizistik. Königsberg <Pr> 1936. 6,140 S. 8° – Königsberg, Phil. Fak., Diss. v. 18. Mai 1936; Rehberg,.Botho: Geschichte der Königsberger Zeitungen und Zeitschriften. Königsberg <Pr>, Berlin 1942. VII,152 S. 8° (Alt-Königsberg. Bd 3.) – 1. Persönlichkeiten und Entwicklungsstufen von der Herzogszeit bis zum Ausgang der Epoche Kant-Hamann; Warda, Arthur: Königsberger Adreßbücher. In: Mitteilungen des Vereins für die Geschichte von Ost- und Westpreußen. Jg. 3. Königsberg i. Pr. 1928, Nr 2, S. 25–30 s.a. Abt. I: Königsberg

Bibliographie

0578 **Acta Borussica Ecclesiastica, Civilia, Literaria,**

ZUS [in Forts. des Hauptsachtitels] Oder Sorgfältige Sammlung allerhand zur Geschichte des Landes Preussen gehöriger Nachrichten/Uhrkunden/Schrifften und Documenten

Biographie

ERZ [1.]1730–3.1732
VLO Königsberg, Leipzig
VER Christoph Gottfried Eckart
DRO Königsberg
DRU Nicht genannt
HER Magister Michael Lilienthal
RED = HER
RIT Historische Zeitschrift
LAY Fraktur, Schwarz- und Rotdruck; durchlaufende Seiten- und Stückzählung pro Jahrgang, Bandzählung, die mit Bd 2 einsetzt. Mit Kupfern. Jahresregister. Jahrgangstitelblatt, Titelblatt mit Vignette
ERW 6 x j
FOR 8°
LIT An die Leser. In: Acta Borussica Ecclesiastica, Civilia, Literaria. Bd 1. Königsberg, Leipzig 1730, St. 1, Bl. 2^r–4^r; M. Magister Lilienthals Leben und Schrifften. In: Acta Borussica Ecclesiastica, Civilia, Literatria. Bd 3. Königsberg, Leipzig 1732, St. 6, S. 787–857
ANM Dem letzten nachweisbaren Stück von 1732 ist kein Hinweis auf eine Einstellung des Erscheinens zu entnehmen, doch ist davon auszugehen, daß die Zeitschrift aufgegeben wurde. Band 3.1732, St. 6, ist ein Porträt von Michael Lilienthal vorgesetzt

Bestandsnachweis Deutschland
[1.]1730–3.1732: **1–Sz 24**
[1.]1730–3.1732: **3–Ng 1782**
[1.]1730–3.1732: **7–8 H PRUSS 150**
[1.]1730 MC–3.1732 MC:
= 7–MCC 8 H PRUSS 150
[1.]1730–3.1732: **8–M II 33-35**
[1.]1730–3.1732: **9–520/0b 300** [vermißt]

[1.]1730–3.1732: **12–Bor. 6 m**
[1.]1730–3.1732: **14–Hist. Pruss. 0413**
[1.]1730–3.1732: **15–Hist. Bor. 710**
[1.]1730–3.1732: **23–M: Gm 3735**
[1.]1730–3.1732: **24–HB 6096**
[1.]1730–3.1732**: 25–H 5902**
[1.]1730–3.1732: **27–8 Boruss. III, 4**
[1.]1730–3.1732: **28–Rf-7379**
[1.]1730–3.1732: **29–H 00/Hoo/ZTG-VII 119**
[1.]1730–3.1732:
= **32–8° XXXVI 133 (1-3)** [vermutlich Verlust]
2.1731; 3.1732: **32–19 A 13031**
[1.]1732–3.1732: **35–(Bu 3988)**
[1.]1730–3.1732: **700–Z 8823**
[1.]1730 MF–3.1732 MF: **46–I-1028-1030**
[1.]1730 –3.1732: **B 41–17 A 9**
[1.]1730–3.1732 MF: **GÖA–MF 643-645**
2.1731; 3.1732: **21–Fo XII b 309**
2.1731: **Lün 5–C 1/190**
2.1732, 1–6: **30–8 M 4111 4111**
3.1732,1–6: **39–H 8° 1841**
3.1732: **Mb 50–R/4 VII A 18**

Bestandsnachweis Ausland
[1.]1730–3.1732: **Olszt–013**
[1.] 1730–3.1732: **Tor U–001.126**
Dass. digital: **Kujawsko-Pomorska Biblioteka Cyfrowa**

Quellennachweis
Autopsie in 1; KVK (2010); GÖA/Kat; Lün 5/Kat; MFA; Ochranowicz; Rehberg

0579 **Acta der Königlich-bestätigten Ostpreußisch-Mohrungschen physikalisch-oekonomischen mit dem Preußisch-oekonomischen Lese-Institut zu Königsberg verbundenen Gesellschaft, zur Nachricht der Mitglieder**
Acta der Königlich-Ostpreußisch-Mohrungschen Physicalisch-Oeconomischen Gesellschaft (H.2. 1796)
ZUS Zur Nachricht der Mitgileder

Biographie
ERZ H.1.1792–3.1800
VLO Königsberg
VER (Königlich Ostpreußisch-Mohrungsche physikalisch-oekonomische Gesellschaft), 1800: Göbbels und Unzer
DRO Königsberg
DRU G[ottlieb] L[ebrecht] Hartung; 1800: Nicht genannt
RIT Zeitschriftenähnliche Publikation; Sitzungsberichte und Kurzfassungen der Vorträge der Mitglieder; Ziel: Veröffentlichung der Arbeiten der Mitglieder
LAY Fraktur, einspaltig, durchlaufende Heftzählung ab Gründung 1792: 200 (201) S.
ERW ur: 1792, 1796, 1800
FOR 8°
LIT Dittmann, S[amuel] C[hristoph]: Vorrede. In. H. 1. 1792, S. III–VI; K[öhn], [genannt] v[on] J[aski], [Andreas Leonhard]: Vorrede. In: H. 2.1796, S. 3–10
ANM Erste Generalversammlung der Gesellschaft: 1. September 1791. Sitz der Gesellschaft ist Mohrungen, wo auch die Generalversammlungen von 1792–1798 stattfinden. 1798 wird beschlossen, den Sitz nach Königsberg zu verlegen. Die Verbindung mit dem Lese-Institut in Königsberg entfällt 1793, nchdem dieses Institut aufgehört hat zu existieren. H.3.1800 mit Stücktitel: „Beyträge zur Kultur der Ökonomie in Preussen“

Bestandsnachweis Deutschland
1.1792–3.1800: **7–8 OEC EPH 173**
Dass.: 7/digital
1.1792; 3.1800: **Mb 50–6 XV BZ 8**
1.1792: **30–44/32622 Bd 1**
3.1800**: 6–1E 5259**

Quellennachweis
Autopsie 7/digital; KVK (2013)

Acta der Königlich-Ostpreußisch-Mohrungschen Physicalisch-Oeconomischen Gesellschaft
s. Acta der Königlich-bestätigten Ostpreußisch-Mohrungschen physikalisch-oekonomischen mit dem Preußisch-oekonomischen Lese-Institut zu Königsberg verbundenen Gesellschaft, zur Nachricht der Mitglieder

Ärzteblatt für Ostpreußen
s. Ostdeutsche Ärztliche Grenzwarte, Ragnit

0580 **Agathosyne**
ZUS Eine Quartalsschrift

Biographie
ERZ 1802
VLO Königsberg
VER = HER[?]
DRO Königsberg
DRU H[einrich] Degen
HER Hans Friedrich Gotttlieb Lehmann (Direktor der Kneiphöfischen Kathedralschule) und Riemain (Feldprediger)
RED = HER
ERW 1 x vj

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2013); Rehberg

0581 **A[kademischer]S[port-]C[lub] O[stpreußen]**
ZUS Vereinigung Akademischer Sport-Club, Sport-Club Ostpreußen
ZUS Vereins-Nachrichten. Vereinigung Akademischer Sport-Club
Sport-Club Ostpreußen <e.V.> (1931, H.1)
Vereins-Nachrichten (erm. 1931, H.6)
ZUS „ASCO" Vereinigung Akadem[ischer] Sport-Club Ostpreußen E.V.
ZUS Kriegsnachrichtenblatt. Akademischer Sport-Club Ostpreußen (erm. 1940)
UST Vereins[-]Nachrichten. ASCO Vereinigung Akademischer Sport-Club. Sport-Club Ostpreußen <E.V.> Königsberg in Preussen

Biographie
ERZ 1. 1922 [1919 ?]–1944 [?]
VLO Königsberg Pr
VER A.S.C.O. [Vereinigung Akademischer Sport-Club, Sport-Club Ostpreußen]
RED 1931: Georg Friedrich, Henriettenstr. 2 und Walter Aland, Hagenstr. 108
RIT Vereinszeitschrift
LAY 1931: Fraktur, einspaltig, Seitenzählung pro Ausgabe, Nummernzählung pro Jahrgang und Jahrgangszählung; Anzeigen; Hauptsachtitel in Schreibschrift, Vereinszeichen zentriert unter dem Hauptsachtitel; US: Titelei in Antiqua besonders gestaltet mit Vereinszeichen im oberen Drittel
FOR 4°
ERW zweimonatlich
ANM Bibliographische Aufnahme nach Jg. 10. 1931, Nr 6. Die Zeitschrift wird nach 1945 wieder gegründet als „ASCO Treue". ASCO entstand 1919 in Königsberg durch Zusammenlegung des Sportclubs Ostpreußen und des Akademischen Sportclubs

Bestandsnachweis Deutschland
1929, H. 1, 3–5; 1930, H. 6–9
1931, H. 1–3, 5, 6; 1932, H. 1; 1940, H.3, 4
1943, XII:
= **Lün 5–C 1/155**
10.1931, 6/XI/XII: **Mb 50–6 XV BZ 14**

Quellennachweis
Autopsie Mb 50; KVK (2013); Lün 5/Kat; GV II

Akademisches Nachrichtenblatt
s. Nachrichtenblatt der Königsberger Studentenschaft

0582 **Alarm**
ZUS Zellenzeitung der K.P.D. für die Straßen Kneiphof u[nd] Lomse mit sämtlichen Nebenstraßen

Biographie
ERZ 1930, Nr 1/VIII–1931 [?]
VLO Königsberg
VER KPD, Königsberg
DRO [Königsberg]
DRU [= VER]
RIT Kommunistische Stadtteilzeitung
LAY Machinenschriftlich vervielfältigt, zweispaltig, Seitenzählung je Ausgabe, Nummernzählung pro Jahrgang, Artikelüberschriften geschrieben, Hauptsachtitel gezeichnet und gerahmt
ERW 1 x mtl
FOR 4°
PRE EP -,05

Bestandsnachweis Deutschland
1930, Nr 1/VIII,2/IX; 1931, Nr 2/I: **B 479–M 1429**

Quellennachweis
Autopsie in B 479

0583 **Albertina**
Altpreussische Hochschulzeitung (1911, Nr 1/1. XI.)
ZUS [in Forts. des Hauptsachtitels] - früher Albertina-. Zeitschrift der Königsberger und Danziger Freien Studentenschaft und des Altpreussischen Verbandes ehemaliger Freistudenten
Albertina (1912)

Biographie
ERZ 1.1908, Nr 1/8.VII.–6.1913/1914, Nr 5 [?]
VLO Königsberg i. Pr.
VER Aderjahnsche Buchhandlung, Paradeplatz 6; 3.1910/1911: = DRU; 4.1911/1912: HER
DRO Königsberg i. Pr.
DRU Ostpreußische Druckerei und Verlagsanstalt A.G.; 3.1910, Nr 1/21.X.: Emil Masuhr, Altstädtische Bergstr. 45; 4.1911/1912, Nr 1/1.XI.: Gutenberg-Druckerei, Inh. E. Steinbacher, Brodbänkenstr. 9–10; erm. 5.1912, Nr 2/10.XII.: Hartungsche Buchdruckerei
HER Präsidium der Königsberger Freien Studentenschaft; 3.1910/1911: Presseämter der Königsberger und Danziger Freien Studentenschaft; 5.1913, Nr 4/29.I.–6/20. III.: Nächst dem im Titelkopf genannten HER wird im Impressum präzisiert: Presseamt der Königsberger Freien Studentenschaft <Universität Aud[ditorium] IV>. Vorsitzender und pressegetzlich verantwortlich: H[ermann] Güttle <Altpreußischer Verband ehemaliger Freistudenten>, Vertreter gegenüber akademischen Behörden: stud. iur. Saunus
RED 1.1908, Nr 1/8.VII.: Leo Nast (stud. jur, Wallsche Gasse 11; Nr 3/22.X.: Ernst Meyer (stud. phil.), Georgistr. 11, 1.1909, Nr 9/20.I.: Wrangelstr. 16/17, Nr 13/1.V.: Fließstr. 48, Nr 17/1.VII.: z. Z. Groß-Kuhren; 2.1909, Nr 1/8.X.: Bernhard Rausch (stud. phil.), Neue Dammgasse 40; 2.1910, Nr 9/10/25.IV. Hermann Schumann (stud. phil.), Schillerstr. 3; Nr 11/31.V.: Ulrich Fischer (stud. phil.) Schillerstr. 3–5; 3.1910, Nr 1/21.X.: Berthold Wersche (stud. jur.), für Inserate: Emil Masuhr; Nr 11/1911, 21.V.: Arnold Warpakowski (cand. phil.), für Inserate: Emil Masuhr; Nr 8/1911,21.II.: i.v. Bernh[ard] Rausch, Nr 9/1911, 21.IV.: i.V. Franz Liedtke; 4.1911/1912, Nr 1/1.XI.: Paul Frisch (cand. phil.); erm. 5.1912/1913, Nr

1/25.XI.: Paul Frisch (cand. phil.); 5.1913, Nr 7/2.V.: Kurt Borsdorff (stud. rer. pol.), Tiergartenstr. 37
RIT Studentische Verbandszeitschrift
LAY Fraktur, einspaltig, durchlaufende Jahrgangszählung/WS kalenderübergreifend, durchlaufende Nummern- und Seitenzählung pro Jahrgang; 1910, Nr 1/21.X.: Antiqua, zweispaltig, ungezählte Blätter, Anzeigen, durchlaufende Nummernzählung pro Jahrgang, Jahrgangszählung; Hauptsachtitel gekastet; 4.1911/1912: Antiqua, einspaltig, durchlaufende Nummern- und Seitenzählung pro Jahrgang, Jahrgangszählung, Anzeigenteil
ERW 14tgl im Semester
FOR 4°; 1911/1912: 8°
PRE Abo 1,50 pro Semester (Zusendung frei Haus); 1911/1912: Für Studenten kostenlos; für übrige Bezieher Abo frei Haus im Semester 1,50, EP -,20
LIT (Nast, Leo:) An unsere Leser. In: Albertina. Jg. 1. Königsberg i. Pr. 1908, Nr 1 v. 8. Juli, S. 1; (Rauch, Bernhard:) Zum Beginn des zweiten Jahrgangs. In: Albertina. Jg. 2. Königsberg i. Pr. 1909, Nr 1 v. 8. Nov., S. 1–2; (Frisch, Paul:) Zum neuen Jahrgang! In: Altpreussische Hochschulzeitung. Jg. 4. Königsberg i. Pr. 1911, Nr 1 v. 1. Nov., S. 1–2; (Borsdorff, Kurt:) An die Leser! In: Albertina. Jg. 5. Königsberg i. Pr. 1913, Nr 7 v. 2. Mai, S. 53
ANM Für den Anzeigenteil zeichnet anfangs (Jg 1.2.) der Verlag verantwortlich. Der Bestand in 101a gehört zu den Verlusten des zweiten Weltkriegs

Bestandsnachweis Deutschland
1.1908/1909–5.1912/1913: **20–880**/
1.1908/1909; 2.1909/1910; 4.1911/1912
5.1912/1913: **1a–Ay 4862/50**
3.1910/1911; 4.1911/1912: **1a–4“ Ay 4862/50**
1.1908/1909, 1–3, 14–18; 2.1909, 1–10
3.1910/1911, 12: **B 41–52,338**
1.1908/1909; 2.1909/1910, 1–8: **11–Ay 61341: F 8**

Quellennachweis
Autopsie in 1a; KVK (2010); 101a/Kat

0584 **Allgemeiner Geschäfts-Empfehler von Königsberg in Preußen**
ZUS [in Forts. des Haupsachtitels] für...[Jahr]. Eine Sammlung von eingesandten Annoncen hiesiger Geschäftsfirmen, wie irgend einen Beruf erwerbsweise treibenden Einwohner. Unter Beigabe eines alphabetischen Namen-Registers der geehrten Inserenten herausgegeben...zugleich Beigabe zum Adreß0buch von Königsberg... [Jahr]
BEI auch zum „Adreßbuch der Haupt- und Residenzstadt Königsberg in Pr und der Vororte“
ERZ 1884–1887

Biographie
ERZ erm. 1886–1887 (erm.)
VLO Königsberg i. Pr.
VER Verlag des HER (Carl [Theodor] Nürmberger)
DRO Königsberg
DRU Haretungsche Buchdruckerei
HER = VER
RED Carl [Theodor] Nürmberger
RIT Anzeigenblatt, selbständig und unselbständig als jährliche BEI
LAY 1886: Fraktur, Seitenzählung, freie Anzeigengestaltung, Namensverzeichnis der Inserenten, separate Verbreitung in „eleganten Leinenmappen“
ERW Erscheint nach Bedarf und 1 x j als BEI des „Adreßbuchs der Haupt- und Residenzstadt Königsberg in Pr[eußen] und der Vororte“
FOR 8°

VET: Gratisverteilung auf sämtlichen Zimmern der hiesigen Hotels, in den hiesigen Restaurationen, Weinstuben, Cafes, Conditoreien, geschlossenen Gesellschaften, Lesezimmern usw.
ANM Im KVK wird als Erscheinungsbeginn das Jahr 1884 angegeben; gemeint ist offenbar der „Allgemeine permanente Geschäfts-Empfehler von Königsberg i[n] Pr[eußen]", der für dieses Jahr als BEI nachgewiesen ist und als Anfang gewertet wird. Im Handbuch wird hier jedoch eine Trennung vollzogen. Vgl. Nr 1724

Bestandsnachweis Deutschland
1884; 1887: **4–VI bC 3080**
1886; 1887: **1–Sz 8232, Beil. 2**
1886: **Mb 50–6 VIII K 56**

Quellennachweis
Autopsie in 1; KVK (2010)

0585 Allgemeiner Industrie-Anzeiger

Biographie
ERZ [1.]1883, Nr 1/15.V.–[?]
VLO Königsberg i. Pr.
VER R. Kosterlitz, Steindamm 69
DRO Pr. Stargard
DRU Buchdruckerei des „Westpreußischen Boten"
RED H. L. Schönian
RIT Anzeigenblatt, mit feuilletonistischen Beiträgen an zweiter Stelle: „Wirksamstes und billigstes Insertionsorgan für die Kgl. Residenzstandt Königsberg i. Pr. und Hufen"
LAY Fraktur, ungezählte Blätter, durchlaufende Nummernzählung pro Jahrgang, keine Jahrgangszählung; überwiegend Anzeigen (mehrspaltig), Abb.
ERW 1 x mtl, zum 15. des laufenden Monats
FOR 2°
PRE Gratis in Königsberg, für Auswärtige per Post Abo vj -,50
VET Gratisverteilung, Post

Bestandsnachweis Deutschland
[1.]1883, Nr 1/15.V.: **A-IZM–D 124/89**
Dass. MF: **46–I-870**
Dass. MF: **Dm 11–F 59157**

Quellennachweis
Autopsie in A-IZM; 46/MF; Dm 11/Kat; KVK (2010)

0586 Allgemeiner Litterarischer Wochen-Bericht über alle empfehlenswerthen Neuigkeiten des In- und Auslandes
ZUS [in Forts. des Hauptsachtitels] nebst literarischen Notizen und Mittheilungen [Nr 14/15–22: sowie Beilagen „Wissenschaftlicher Monatsblätter" enthaltend literarische Zeitfragen und Kritiken]

Biographie
ERZ 1.1872/1873: 1872, Nr 1/[X]–15.1887[?]
VLO Königsberg; 1872, Nr 11/12: Königsberg, Leipzig; 1874, Nr 36/[VI]: Leipzig
VER Akadem[ische] Buchhandlung, Verlag; 1873/1874, Nr 1 (1873): Verlag der Expedition des Allgem(einen) Literar(ischen) Wochenberichts
DRO Königsberg; 1875/1876, Nr 41/42(1876): Leipzig
DRU Hartung's Buchdruckerei
RED E[rwin] Westerburg, Tilsit; 1872, Nr 14/15: P. Th. Lissner Königsberg; ab 1874, Nr 36: Leipzig
RIT Buchanzeigen: „... wollen wir dem Publikum eine Revue der besseren neuen Erscheinungen der gesammten Weltliteratur geben, soweit dieselben nicht einen nur localen Charakter tragen.Wir wollen eine Brücke schaffen für den jetzt noch mannigfach behinderten Verkehr

auf dem literarischen Markte“ (Vorwort. 1872/1873, Nr 1, S. 1). Ab 1874/1875, Nr 1 wird dem Verzeichnis eine „Literarische Umschau“ vorangestellt
LAY Antiqua, zweispaltig, anfangs Seitenzählung pro Ausgabe, ab Jg. 2. 1873/1874: Durchlaufende Seitenzählung pro Jahrgang, Nummernzählung pro Jahrgang ohne Tagesangabe, kalender überergreifende Jahrgangszählung (Oktober – September); Anzeigen. Ab 1872/1873, Nr 36 am unteren Rand Angabe des Ausgabedatums
ERW 1 x wtl; Ausgabe in Leipzig: Do
FOR 8°

BEI *Wissenschaftliche Monatsblätter, enhaltend literarische Zeitfragen und Kritiken*
ERZ 1872, Beil. zu Nr 14/15–21 des Hauptblatts. Das Weitererscheinen wird angekündigt, unterbleibt dann jedoch, da eine eigenständige Ausgabe in Aussicht gestellt und in Anzeigen auch angekündigt wird (Nr 23/24). Für Jahrgang 2.1873/1874 wird 1873 wird erneut diese BEI angekündigt u.d. T. „Wissenschaftliche Monatsblätter“, die Beiträge zu literarischen Zeitfragen und Kritiken enthalten sollte. Als Leiter wird ein Professor [Karl] Hopf (Königsberg) angezeigt, doch wird das Projekt nicht umgesetzt, da es nicht möglich war, die Monatsbeilage gratis herauszugeben. Eine in Aussicht gestellte Probenummer ist offenbar ebenfalls nicht erschienen
PRE Abo vj 5 Sgr; 1874/1875, Nr 1: Abo vj 6 Sgr
VET Buchhandel, Post
ANM Die bibliographische Darstellung erfolgt nur bis 1874 einschließlich, bis zum Wechsel des VER nach Leipzig

Bestandsnachweis Deutschland
1.1872/1873–84.1886: **30–N. libr. 522**
1.1872/1873–14.1875/1876: **32–ZA 1934**
1.1872/1873, Nr 14/15: **A-IZM–D 124/115**
2.1873/1874–14.1886 L: **51–Bb 113**
5.1876/1877, 22–6.1878: **22–Eph.lit.o. 104**
3.1874/1875: **7–8 HLL II, 1075**
14.1886; 15.1887: **121–Pq 46**

Quellennachweis
Autopsie 32 und A-IZM; KVK (2013)

A[llgemeiner]. W[issenschaftlicher]. V[erein]. Semesterbericht
s. Semesterbericht [des Allgemeinen wissenschaftlichen Vereins]

0587 **Altpreußen**
UST Alt-Preußen
ZUS Vierteljahrsschrift für Vor- und Frühgeschichte
ZUS Vierteljahrsschrift für Vorgeschichte und Volkskunde (1937 H.2)
UST Vierteljahrsschrift für Ur- und Frühgeschichte (1937, H.2)
UST Vierteljahrsschrift für Vorgeschichte und Volkskunde (1937, H.3)
Alt-Preußen (1938, H. 2)
ZUS Vierteljahresschrift für Vorgeschichte und Volkskunde

Biographie
ERZ 1.1935,VI–9.1944, H.1/2/VI
VLO Königsberg Pr
VER Gräfe und Unzer;1938, H.1: Ostdeutsche Verlagsanstalt u[nd] Druckerei G.m.b.H., Selkestr. 3/4
DRO Königsberg Pr
DRU Königsberger Allgemeine Zeitung und Verlagsdruckerei G.m.b.H.
HER Seminar für Vor- und Frühgeschichte an der Albertus-Universität und dem Prussia-Museum in [1937, H.2: zu] Königsberg; 1938, H.1: Seminar für Vor- und Frühgeschichte der Albertus-Universität

und dem Prussia-Museum in Königsberg <Pr>; H.3: Seminar für Vor- und Frühgeschichte der Albertus-Universität und dem Landesamt für Vorgeschichte in Königsberg <Pr>

RED Verantwortlich für den Inhalt: Univ.-Prof. Dr. Freih[err] [Bolko] v[on] Richthofen und Mus[eums]-Direktor Dr. W. Gaerte; 1937, H.4: Univ.-Prof. Dr. Freiherr [Bolko] von Richthofen und Dr. [Dietrich] Bohnsack <i. A. des Prussia-Museums, 1938, H.1: Prussia-Museum, H.3: Landesamt>; [1941, H.3: statt Bohnsack : Prof. W. La Baume, Landesamt]; 1944, H.1/2: Univ. Prof. Dr. W. Labaume, Anschrift [bis 1936, H.1 genannt, doch wohl weiter gültig bis 1937]: Prussia-Museum, Schloß (Geschäftsstelle); 1938, H.1.:Seminar für Vor- und Frühgeschichte, Theaterplatz 5, 1941, H. 1: Landesamt für Vorgeschichte: Hintertragheim 31

RIT Wissenschaftliche Fachzeitschrift zur Früh- und Vorgeschichte, völkische Blickrichtung im Sinne einer „germanischen Bluts- und Kulturgemeinschaft“; 1936: Hinwendung zur Volkskunde

LAY Fraktur, einspaltig, Abb., Jahrgangszählung kalenderübergreifend von April bis März des folgenden Jahres (= Jg. 1–5), ab 1941 kalenderidentische Jahrgangszählung; Heftzählung pro Jahrgang, durchlaufende Seitenzählung pro Jahrgang; kartonierter Umschlag, gleichbleibend graugetönt, ab 1938 heller Hochglanzumschlag, gelb getönt, mit wechselnden Abb. Mit Jg 4.1939: Zugleich mit Formatvergrößerung Hochglanzpapier, zweispaltig, vermehrt Abb.; 1943: kriegsbedingt schlechte Papierqualität

ERW 1 x vj

FOR 8°; 1938, H.1: 4°

PRE Abo j: 4,-, EP: 1,25

ANM 1997 wird von der Staatsbibliothek zu Berlin eine MC-Ausgabe hergestellt (1935–1937)

Bestandsnachweis Deutschland

1.1935/1936–9.1944: **4–VII IC 1171 on**
1.1935/1936–9.1944 L: **4/411–Z 360**
1.1935/1936–9.1944: **11–Pq 46018: F 8 u F 4**
1.1935/1936–9.1944: **12–Z 39.768**
1.1935/1936–9.1944 L: **16/52**
1.1935/1936–9.1944 L: **21/14**
1.1935/1936–9.1944: **25: F 2463,b**
1.1935/1936–9.1944: **30–Zsq 697**
1.1935/1936–9.1944: **77/085–I-2**
1.1935/1936–9.1944: **101a–ZB 31827**
1.1935/1936–91944: **D 115–Zs 3567**
1.1935/1936–9.1944 L: **H 210–Jp Z 2**
1.1935/1936 L; 2.1936/1937–9.1944: **121–Zq 154**
1.1935/1936–6.1941; 7.1942 (00: 3)
8.1943; 9.1944: **5/99–Z PL**
1.1935/1936–8.1943 L: **5/39**
1.1935/1936–8.1943: **16–O 822-47-1 FOL**
1.1935/1936–8.1943 L: **30/73–Ps IV 49**
1.1936/1936–8.1943: **51–4 Hz 144**
1.1935/1936–8.1943 L: **291/316**
1.1935/1936–8.1943: **294–ZGC 58**
1.1935/1936–8.1943: **B 4–Z 2634**
1.1935/1936–8.1943: **Mh 28–C 202a**
1.1935/1936–4.1940 L; 8.1943, 3, 4: **38/426**
1935/1936 –5.1940/1941; 6.1941,1,2
7.1942–9.1944,1/2 K: **Mb 50–6 VI AZ 1**
1.1935/1936,3, 4; 2.1936/1937
9.1944, 1/2**: 19–1202/ZsD –116**
1.1935/1936–5.1941; 9.1944: **61–00 zb 7379**
1.1935/1936–5.1940; 6.1941 (00: 4)
1.1935/1936, 1; 2.1934; 5.1940, 1,3; **Dü 59–R I,2**
7.1942–9.1944: **Tr 1–Z 378**
1.1935/1936–9.1944: **Mz 1–Z 1/2**
1.1935/1936; 2.1936/1937; 3.1937/1938 L
4.1938/1939 L; 5.1939/1940; 6.1941; 7.1942 L
8.1943: **188/871**
1.1935/1936–7.1942, 3: **109–ZB 5045**

1.1935/1936,3, 4 MC; 2.1936/1937 MC:
= **1–Ggl. Zsn 92 MF**
6.1941–8.1943: **1–4“ Pz 5490/46**
1.1935/1936–8.1943, 1: **33–Ih VIII a 75-4°**
1.1935/1936–8.1943,1 L: **3/86–P O 6 Ha 86**
1.1935/1936–5.1941: **1a–8“ u 4“ Pz 5490/46**
1.1935/1936–5.1941: **17–Zb 2256**
1.1935/1936, 3, 4; 6.1941: **6–ZC 3408**
1.1935–6.1941 [z.T. L]: **364–B 9**
1.1935/1936, H. 1; 2.1934; 5.1940, H. 1, 3:
= **Dü 59–R I,2**
1.1935/1936; 2.1936/1937:
= **27–8 Arch. V, 32/100 Mag**
1.1935/1936; 2.1936/1937: **Wim 7: ZA 463**
1.1935; 2.1936, 1: **N 1–8 K 1288 1x**
2.1936/1937–9.1944, 4 L: **B 11d–Z 132-A 1**
1.1935/1936, 1–3: **Lün 5–C1 / 941**
2.1936/1937–5.1940/1941: **7–4 H PRUSS 340**
3.1938/1939–9.1944: **B 41–17 A 38**
3.1938/1939–8.1943 L: **294/11–Z 410/2**
3.1938/1939–8.1943, 1: **3/86–P O 6 Ha 86**
4.1939/1940–8.1943: **Ka 23a–ZB 2**
6.1941–9.1944, 2 MF: **8–Y 779**
6.1941: **212–Z-D VI 3**
9.1944,1/2: **30/330–21/Vor- u. Frühgeschichte**

Bestandsnachweis Ausland
1.1935/1936–3.1938/1939
9.1944, 1, 2: **Tor U–014726**
1.1935/36 (00: Nr 3); 2.1936/37, Nr 1. 2.
5.1940/41, Nr 4; 6.1941–8.1943:
= **Olszt 008–0509**
1.1935/36, Nr 3. 4; 2.1936, Nr 1. 2
3.1938–7.1942; 8.1943, Nr 14:
= **Olszt 013–1734/A**
1.1935; 2.1937: **Elbląg BCN-10113**
= Dass. digital: **d’Libra Digitale Bibliothek**

Quellennachweis
Autopsie in 11 und 294; KVK (2014); 364/Kat; PZL (1935/1938); B 41/Kat; Lün 5/Kat; Haus des Deutschen Ostens Düsseldorf. Bibliothek. Katalog. T. 2. (Düsseldorf 1986.); Tor U/Kat; Ochranowicz

0588 Altpreußische Bibliographie

ZUS [in Forts. des Hauptsachtitels] für … nebst Ergänzungen zu früheren Jahren
ZUS [in Forts. des Hauptsachtitels] für… nebst Nachträgen zu den früheren Jahren
AGA Beilageheft zu: „Altpreußische Monatsschrift“ (1891–1895)
AGA Beilageheft zu „Altpreußische Forschungen“ (1924–1929)

Biographie
ERZ 1891 (1893), H. 1/2–1929 (1930)
VLO Königsberg in Pr.
VER Ferd[inand] Beyer’s Buchhandlung <Thomas & Oppermann>, 1924: Kommissionsverlag Bruno Meyer u. Co., 1928: Gräfe u. Unzer)
DRO Königsberg in Pr; 1927: Heiligenbeil Ostpr. ; 1928: Königsberg in Pr
DRU R[obert] Leupold; 1925: Ostpreußische Druckerei und Verlagsanstalt A.-G., Tragheim, Pulverstr. 20; 1927: Heiligenbeiler Zeitung G.m.b.H.; 1928: Ostpreußische Druckerei und Verlagsanstalt A.-G.
HER Verein für die Geschichte von Ost- und Westpreußen
RED 1896: Zusammengestellt von Walter Meyer; 1901: Zusammengestellt von Wilhelm Rindfleisch
RIT Periodisch erscheinendes Literaturverzeichnis, zwei bis drei Jahre die Publikationen retrospektiv erfassend
LAY Fraktur, eigenständige Seitenzählung pro Berichtszeit, ab 1896 in die Seitenzählung der Zeitschrift integriert
ERW 1 x j
FOR 8°
PRE Anfangs: 3,-, dann Preis je nach Umfang bemessen

ANM Die „Altpreußische Bibliographie“ ist zunächst ein unselbständiger Bestandteil der Zeitschrift „Altpreußische Monatsschrift“. Sie beginnt in Band I/1864 für die Berichtszeit 1862 und 1863. Die bibliographische Erfassung im Handbuch setzt mit Band XXIX/1891 ein, in dem die Berichterstattung in sogenannten „Beilageheften“ eine selbständige Gestalt annimmt. In der Zeitschrift „Altpreußische Forschungen“ wird sie 1924–1929 unselbständig fortgesetzt und erscheint ab 1930 monographisch unter der Autorschaft von Ernst Wermke (hier nicht aufgenommen). Für die Bände 1–40 erschien 1905 ein „Inhaltsverzeichnis“, bearbeitet von Max Perlbach

Bestandsnachweis Deutschland
1866 MC–1905/1906 (1909) MC:
= **1–HA 7 Da 15-MF**
1867 (1868); 1888 (1889); 1890 (1891/1892):
= **1–Ac 7245 <a>** (beigeb.)
1891 (1893)–1895 (1897): **1a–Ac 7245; Beil.**
1866–1905/1906 (1909): **24–Z 50178**
1924 (1925)–1929 (1930): **24–Z 650**
1866 MC–1905/1906 (1909) MC: **25–ZK 6**
1866–1896/1897 (1898); 1904(1906)
1905/1906 (1909): **5–H 722**
1867–1905/1906 (1909): **16–B 5832 E** (beigeb.)
1899 (1900); 1900 (1901); 1903 (1904)
1905/1906 (1909): **16–B 5832-2**
1896/1897 (1898)–1905/1906 (1909):
= **21–Fo XII b 2091**
1894/1895, beigeb. Bd 22 der Hauptzeitschrift:
21
1866 (1867)–1905/1906) (1908/1909):
= **29–H 00/HIST 724 ae/2**
1891 (1893)–1905/1906 (1909): **Mb 50–6 I C 3**
1891 (1893)–1895 (1897): **15–Dt. Zs. 568-r**
1905/1906 (1909): **15–Hist. Bor. 707-d**
1891 (1893)–1904: **11–Ro 30: F 8**
1891–1895: **14–Hist. Pruss. 0442.n**
1896 (1898)–1900 (1901):
= **14–Hist. Pruss. 0206.001.af**
1891 (1893)–1895 (1897): **4–I C 152 h**
1891 (1893)–1895 (1897): **17–Zs 9818**
1893 (1895)–1895 (1897): **35–Zs 5211**
1896/1897 (1898)–1905/1906 (1909):
= **7–8 HLL IV, 5578**
1896/1897 (1898)–1905/1906 (1909):
= **27–8 Boruss. III,17/8**
1896/1897 (1898)–1905/1906 (1909):
= **B 220–Ac 3800**
1900 (1901): **39–SPZ 8° 00332**
1903 (1904): **3/18–G I Aa 125**
1901/1902 (1903)–1905/1906 (1909): **9–Ob 298**
1904 (1906); 1905/1906 (1909): **B 41–43 C 277**
1905/1906 (1909): **Frei 131**
1864–1908: **Google/Digital** in der Hauptzeitschrift

Bestandsnachweis Ausland
1896/1897–1905/1906: **Pozn U–Gi 125**

Quellennachweis
Autopsie; GV I; Pozn U/Kat/UP/Kat/1(1989)

0589 Altpreußische Forschungen

Biographie
ERZ [1.]1924, H. 1–20.1943, [H. 1]
VLO Königsberg, 1924: Königsberg i. Pr.
VER 1924, H.1: Kommissionsverlag Bruno Meyer u. Co., Paradeplatz 10, H.2: Bruno Meyer & Co; 1928, H.2: In Kommission bei Gräfe und Unzer, Paradeplatz 6 [später: Kommissionsverlag Gräfe und Unzer]
DRO Königsberg; 1927, H.2: Heiligenbeil Ostpr.; 1928, H.1: Königsberg i. Pr.; 1931, H.1: Gumbinnen
DRU Landesdruckerei <Königsberg>; 1924, H.2: R[obert] Leupold; 1925, H.1: Ostpreußische Druckerei und Verlagsanstalt A.-G., Tragheim, Pulverstr. 20; 1927,

H.2: Heiligenbeiler Zeitung G.m.b.H.; 1928, H. 1: Ostpreußische Druckerei und Verlagsanstalt A.-G.; 1931, H. 1: Krausenecks Verlag und Buchdruckerei G.m.b.H. [1943: KG]

HER Historische Kommission für ost- und westpreußische Landesforschung

RED 1924, H.2: Redaktionsausschuß: Dr. [Hermann] Gollub, Dr.[Max] Hein, Dr.[Otto] Krauske, Dr. [Christian] Krollmann, Prof. Dr. [Walter] Ziesemer-Geschäftsstelle : Staatsarchiv, Schloß; 1928: Redaktionsausschuß: Dr. Max Hein, Dr. Erich Keyser, Dr. William Meyer, Geschäftsstelle: Großer Domplatz 1 (Stadtbibliothek); 1933, H.1: Dr. Max Hein, Dr. Erich Keyser, Dr. Ernst Wermke, Geschäftsstelle: Mitteltragheim 22 (Staats- und Universitätsbibliothek); 1934, H. 1: Dr. Max Hein, Prof. Dr. Erich Keyser, Geschäftsstelle: Hansaring 31 (Staatsarchiv) [H. 2: Adolf-Hitler-Str. 31]; 1935, H. 1 zusätzlich Dr.Erich Maschke; 1936, H.1: Dr. Max Hein, Prof. Dr. Erich Keyser, H.2: zusätzlich Dr. Theodor Schieder; 1939, H.1: Schriftleitung: Dr.Theodor Schieder [1943: Prof. Dr. habil. Th[eodor] Schieder], Geschäftsstelle: Adolf-Hitler-Str. 31 (Staatsarchiv); 1942, H. 1.2: Geschäftsstelle: Mitteltragheim 31

RIT Historische Zeitschrift

LAY Fraktur, einspaltig, Seitenzählung je Heft, durchlaufende Heftzählung pro Jahrgang, gelegentlich Karten und Abb. Zunächst keine Jahrgangszählung, die 1926 mit Jg. 3 einsetzt; US leicht kartoniert, farblich wechselnd; Jahrgangsinhaltsverzeichnis; der Gesamtindex für 1924/1943 erscheint unter dem Titel: Spehr, Erwin: Altpreußische Forschungen 1924 bis 1943 und Mitteilungen des Vereins für die Geschichte von Ost- und Westpreußen 1926 bis 1944. Ein systematisch gegliedertes Gesamtinhaltsverzeichnis

ERW 2 x j [1932: nur 1 x j]

FOR 8°; 1924, H.2: größer in 8°

BEI *Altpreußische Bibliographie*

ERZ 1924–1929

ANM s. eigentändige Aufnahme

BEI *Bibliographie der Geschichte von Ost- und Westpreußen für das Jahr...*

ERZ 1930–1938 nebst Nachträgen zu den früheren Jahren (1939, S. 246–311) danach eingestellt

RED = Verfasser: Ernst Wermke

ANM Auch als S.A.; ab 1933 als Monographie in der Autorschaft von Ernst Wermke

BEI *Bibliographie zur Landeskunde der zum Regierungsbezirk Zichenau, den Kreisen Suwalki, Lipno und Rippin gehörenden ost- und westpreußischen Gebieten.* Von Ernst Keit (1940, S. 243–401)
Bibliographie zur Landeskunde der zum Regierungsbezirk Zichenau, Kreis Sudauen, Kreis Leipe und Rippin gehörenden ost- und westpreußischen Gebiete für die Jahre 1939–1941. Von Ernst Keit (1941, S. 325–365)

BEI *Bibliographie zur Landeskunde des Bezirks Bialystok.* Von Ernst Keit. (1942, S. 299–352; 1943, S. 203–256)

PRE 1924,H. 1: 3,75,H. 2: 4,-; 1925: je Heft 4,-; 1926–1930: je Heft 5,-; 1931–1935: j 9,-; 1936–1942: je Heft 4,50; 1943: je Heft 6,75

LIT Hein, Max, Erich Keyser, Theodor Schieder: Zum Geleit. In: Altpreußische Forschungen. Jg. 17. Königsberg i. Pr. 1940, H. 1, S. 1–3; Müller, Helmut: William Meyer †. In: Altpreußische Forschungen.

Jg. 10. Königsberg i. Pr.1933, H. 1, S.1–4; Schumacher, Bruno: Otto Krauske †. In: Altpreußische Forschungen. Jg. 7. Königsberg i. Pr. 1930, H. 2, S. 177–180

ANM Die Historische Kommission für ost- und westpreußische Landesforschung wird am 13. Mai 1923 gegründet. Der Otto Krauske tritt 1927 von der Leitung der Kommission zurück. William Meyer wird 1927 zum Schriftführer der herausgebenden Kommission und 1928 zum Mitherausgeber der Vereinszeitschrift berufen.Eine Reprintausgabe – ohne die bibliographischen Teile – erscheint 1989/1990 mit eigener Zählung: 1/2.1924/1925 – 19/20.1942/1943 im Selbstverlag des Vereins für Familienforschung in Ost- und Westpreußen; eine Miccrofiches-Ausg. wird von IDC/Inter-Dokumentation Company <Leiden>, Leiden, hergestellt.1995 erscheint ein Gesamtregister 1/20.1924/1943

Bestandsnachweis Deutschland

[1.]1924; [2.]1925; 3.1926–20.1943: **1–Sz 256**
[1.]1924; [2.]1925; 3.1926–20.1943:
= **1a–Zsn 75648**
[1.]1924; [2.]1925; 3.1926–20.1943: **3–Ng 1790**
1.]1924; [2.]1925; 3.1926–20.1943: **5–Z 83/160**
[1.]1924; [2.]1925; 3.1926–20.1943: **5/227–Z 89**
[1.]1924; [2.]1925; 3.1926–20.1943:
= **6–Z 6993 u. 1E 15236**
[1.]1924; [2.]1925; 3.1926–20.1943: **6/210–Za 2**
[1.]1924; [2.]1925; 3.1926–20.1943:
= **7–8 H PRUSS 337**
[1.]1924; [2.]1925; 3.1926–20.1943:
= **8–U 1159-65,1 u.ö.**
[2.]1925,4; 4.1927–20.1943: **8–X 316**
[1.]1924; [2.]1925; 3.1926–20.1943:
= **9–Ob 304:2a**
[1.]1924; [2.]1925; 3.1926–20.1943:
= **11–Rf 2125: F 8**
[1.]1924; [2.]1925; 3.1926–20.1943:
= **15–Hist. Bor.714-s**
[1.]1924; [2.]1925; 3.1926–20.1943: **16–B 5834-5-3**
[1.]1924; [2.]1925; 3.1926–20.1943: **18** - Einzelsignaturen +: A/152498: 1.1924–9.1932; 16..1939–20.1943
[1.]1924; [2.]1925; 3.1926–20.1943:
= **18/309-per 620 af**
[1.]1924; [2.]1925; 3.1926–20.1943:
= **20–11/NA 70780**
[1.]1924; [2.]1925; 3.1926–20.1943:
= **21–Fo XII b 2885**
[1.]1924; [2.]1925; 3.1926–20.1943:
= **22–22/HVZ 701**
[1.]1924; [2.]1925; 3.1926–20.1943: **23–40.1534**
[1.]1924; [2.]1925; 3.1926–20.1943: **24–Z 650**
[1.]1924; [2.]1925; 3.1926–20.1943: **25–H 6395, f**
[1.]1924; [2.]1925; 3.1926–20.1943: **28–Rf-7317**
[1.]1924; [2.]1925; 3.1926–20.1943:
= **29–H 00/HIST.A-VIII211**
[1.]1924; [2.]1925; 3.1926–20.1943:
= **33–Ih VIII a 70**
[1.]1924; [2.]1925; 3.1926–20.1943:
= **34/30–38 ZC 85 u. 38 VHG 364**
[1.]1924; [2.]1925; 3.1926–20.1943:
= **35–(ZA 4696) u. (Gdn 8157)**
[1.]1924; [2.]1925; 3.1926–20.1943:
= **39–Hist.8° 00008**
[1.]1924; [2.]1925; 3.1926–20.1943: **51–Zs 1668**
[1.]1924; [2.]1925; 3.1926–20.1943: **101a–ZA 6761**
[1.]1924; [2.]1925; 3.1926–20.1943:
= **122–AVZ 465**
[1.]1924; [2.]1925; 3.1926–20.1943:
= **115–Gesch. 553/77 Zs**
[1.]1924; [2.]1925; 3.1926–20.1943: **188/865 -**
[1.]1924; [2.]1925; 3.1926–20.1943: **188/807 -**
[1.]1924; [2.]1925; 3.1926–20.1943: **260–Z 943**
[1.]1924; [2.]1925; 3.1926–20.1943: **291–Z 9405**
[1.]1924; [2.]1925; 3.1926–20.1943: **291/313 -**
[1.]1924; [2.]1925; 3. 1926–20,.1943: **385–z 8788**
[1.]1924; [2.]1925; 3.1926–20.1943: **521–NA 7515**
[1.]1924; [2.]1925; 3.1926–20.1943: **547–NA 70780**

[1.]1924; [2.]1925; 3.1926–20.1943:
= **700–R-PRU-100 Z 7998**
[1.]1924; [2.]1925; 3.1926–20.1943:
= **705–HIS 001:Z 08379**
[1.]1924; [2.]1925; 3.1926–20.1943:
= **739–00/NA 2477**
[1.]1924; [2.]1925; 3.1926–20.1943: **B 41–17 F 13**
[1.]1924; [2.]1925; 3.1926–20.1943: **B 220–A 060**
[1.]1924; [2.]1925; 3.1926–20.1943:
= **F 137–Per 10/145**
[1.]1924; [2.] 1925;3.1926–20.1943: **H 77–Hi I 143**
[1.]1924; [2.]1925; 3.1926–20.1943:
= **Lün 4–F-v 12/**
[1.]1924; [2.]1925; 3.1926–20.1943: **Lün 5–C 1/657**
[1.]1924; [2.]1925; 3.1926–20.1943:
= **Mb 50–6 VII BZ 1 a**
[1.]1924; [2.]1925; 3.1926–20.1943: **N 1–8 G 312 o**
[1.]1924; [2.]1925; 3.1926–20.1943: **Va 1–Z 7439**
1/2.1924/1925–7/8.1930/1931
19/20.1942/1943: **107–Per. 13163**
[1.]1924; [2.]1925; 3.1926–16.1939; 19.1942
20.1943: **12–Bor. 281 c**
[1.]1924; [2.]1925; 18.1941,1: **B 496–Z 138**
[1.]1924; [2.]1925: **14–Hist.Pruss. 044.f**
19.1942; 20.1943: **14–Z. 8.1390**
[1.]1924; [2.]1925; 3.1926–9.1932
16.1939–20.1943: **18–A/152498**
[1.]1924; [2.]1925; 3.1926–18.1941
20.1943: **61–00 za 4542**
[1.]1924,2; [2.]1925,1.2; 3.1926,2; 4.1927,4
19.1942; 20.1943: **30–Zs 3**
[1.]1924–20.1943: **364–B 50**
[1.]1924; [2.]1925; 3.1926–20.1942: **36–Z 42/1042**
[1.]1924; [2.]1925; 3.1926–19.1942,2: **38–EP 1435**
1.]1924; [2.]1925; 3.1926–19.1942: **B 183–Zh 140**
[1.]1924,2; [2.]1925; 4.1927–19.1942: **11/96–Ab 136**
[1.]1924; 3.1926; 5.1928; 7.1930; 9.1932; 11.1934
13.1936; 15.1938; 17.1940; 19.1942:
= **BA Bayreuth- Zs I**
[1.]1924: [2.]1925; 3.1926–13.1936
16.1939–18.1941: **19–8 Hist. 14812**
[1.]1924 L; [2.]1925; 3.1926–11.1934: **188–3 ZE 155**
[1.]1924; [2.]1925; 3.1926–9.1932: **180–XZs 391**
[1.]1924 [2.]1925; 3.1926–9.1932: **43–Fi 1565**
[1.]1924–8.1931: **43–ZSA 329 (65)**
[1.]1924 L; 3.1926; 4.1927; 5.1928 L; 6.1929 L
7.1930–9.1932: **83–8 Z 1952**
[1.]1924; [2.]1925; 3.1926–7.1930: **32–8, 4 : 81 [i]**
[1.]1924; [2.]1925; 3.1926–7.1930:
= **60–Zs 20454 %k**
[2.]1925; 3.1926–18.1941; 19.1942,1
20.1943: **27–8 Boruss. III,14/15**
[2.]1925; 5.1928–9.1932; 10.1933–13.1936 L
14.1937–17.1940; 19.1942; 20.1943: **212–Z–D VI 1**
1.1925, H.2; 3.1926; 5.1928, H.2; 6.1929
7.1930, H.2; 11.1934; 12.1935; 14.1937, H.2
19.1942; 20.1943: **Dü 59–R I,2**
2.1925, 2; 7.1930,2; 11.1934; 12.1935; 14.1937
19.1942; 20.1943: **Tü 126**
7.1930 L; 10.1933–16.1939: **Mü 79**
10.1933–13.1936; 15.1938; 16.1939
18.1941–20.1943: **4–VII IC 1173 f**
10.1933,1,2: **D 115–Zs 3568**
10.1933,2; 11.1934: **4/406–AZ 85.500**
15.1938,1; 17.1940,2: **B 11d–Z 132–A 2**
20.1943: **16/34–Ze 140**

Bestandsnachweis Ausland
[1.]1924; [2.]1925; 3.1926–20.1943:
= **Graz UB–I 191.616**
[1.]1924; [2.]1925; 3.1926–20.1943:
= **Wien UBW–002–I 453.985**
[1.]1924; [2.]1925; 3.1926–20.1943:
= **Tor U–09507**
Dass. [Reprint]: **Tor U–024472**
[1.]1924–16.1939; 18.1941, Nr 2
19.1942, Nr 1: **Olszt 008–0105**
[1.]1924; [2.]1925, Nr 1; 3.1926–7.1930
8.1931, Nr 1; 9.1932, Nr 1; 10.1933, Nr 1
1.1934, Nr 1; 12.1935, Nr 1
13.1936; 14.1937, Nr 1; 15.1938, Nr 1
16.1939, Nr 1; 17.1940, Nr 1
18.1941, Nr 1; 19.1942, Nr 1:
= **Olszt 013–P-291**
[1.]1924–17.1940; 1942; 20.1943,1:
= **Elbląg BCN 10093-10112,10602**

Dass .Digital/Internet**: dLibra Digitale Bibliothek**
[1.]1924, H.12; 2.1925, H.2; 3.1926–9.1932
10.1933, H.1; 11.1934–15.1938; 16.1939, H.1
17.1940–20.1943:
= **Pozn 100–HACb 96/1-20**
[2.]1925–9.1932; 11.1934–20.1943:
= **Wien ÖNB–715.663-B. Neu Per**
[2.]1925, H.1; 3.1926, H.1; 4.1927, H.1/2
5.1928–11.1934; 12.1935, H.2; 13.1936
14.1937; 15.1938, H.1
16.1939–19.1942:
= **Pozn U–95909 II**
[2.]1925, Nr 2; 3.1926, Nr 1; 4.1927, Nr 2
6.1929.Nr 2; 7.1930; 8.1931; 10.1933, Nr 1
11.1934; 13.1936, Nr 1; 14.1937, Nr 2
17.1940–19.1942:
= **Olszt 010–M. 216**
4.1927; 5.1928; 8.1931; 9.1932; 11.1934; 12.1935
15.1938–18.1941: **Salzb UB 58191 I**

Quellennachweis
Autopsie in 1 und 11; KVK (2010); 364/Kat; B 41/Kat; Lün 5/Kat; Pozn U/Kat; Tor U/Kat; Ochranowicz; UP/Kat/1 (1989)

0590 Altpreußische Geschlechterkunde
ZUS Blätter des Vereins für Familienforschung in Ost- und Westpreußen

Biographie
ERZ 1.1927–16./17.1942/1943, H.1
VLO Königsberg; 1933: Heiligenbeil
VER In Kommission bei Bruno Meyer & Co.; 2.1928: In Kommission bei [Jean Henri] Bon‘s Buchhandlung und Antiquariat;1933: In Kommission „Ostpreußischer Heimatverlag“, Heiligenbeil, Bismarckstr. 22
DRO Heiligenbeil
DRU Heiligenbeiler Zeitung, Druckerei und Verlagsanstalt G.m.b.H.
HER 1927–1931: Dr. William Meyer;1932: Verein für Familienforschung in Ost- und Westpreußen e.V., Königsberg, Augustastr. 10
RED Dr. William Meyer, Königsberg, Großer Domplatz, Stadtbibliothek; 1932: Oberst a.D. E(rnst) von der Oelsnitz, Königsberg, Augustastr.10; 1933: Dr. iur. H. Kleinau, Königsberg, Gerhardtstr. 19; 1936: Dr. phil. Roland Seeberg-Elverfeldt, Königsberg, Adolf-Hitler-Str. 31; 1938: Dr. rer. nat. Wolfgang Heidecke, Königsberg, Goltzallee 14a; 1939: Dr. Heinrich Blank, Königsberg, Juditer Kirchenstr. 37
LAY Fraktur, durchlaufende Seitenzählung pro Jahrgang, Jahrgangszählung; Einbanddecken werden geliefert
ERW vj; 1941: 3 Hefte; 1942/1943: 1 Heft
FOR 8°
AUF 1936, 3.vj: Druckauflage 400; 1938: Druckauflage 450

BEI *Quellen-Material-Sammlung* – Beiheft
ERZ erm.1938/1939, ungezählte BEI

PRE 1927–1930: EP 2,50; erm. 1941: Abo j 9,-, EP 3,-
ANM Im letzten Heft 1943 befindet sich kein Hinweis auf eine Einstellung des Erscheinens. Die Zeitschrift wird nach 1945 als N.F.1953, IV in Hamburg wieder gegründet. Das Beih. 1938/1939 wird hier nicht aufgeführt. Der Index 1927/1943 erscheint u.d.T.: Spehr, Erwin: Altpreußische Geschlechterkunde 1927 bis 1943 und Danziger familiengeschichtliche Beiträge 1929 bis 1943. Inhaltsverzeichnisse, Gesamtregister der Personennamen, Systematisches Verzeichnis aller Beiträge….1972 (Sonderschrift 21.) Reprint-Ausgaben erscheinen: 1927–1943. Bd 1–4. Hamburg 1987, 1995 und 2000 (Sonderschriften des Vereins für Familienforschung in Ost- und Westpreußen. 99.)

Bestandsnachweis Deutschland
1.1927–16/17.1942/1943:
= **1–6/42 PA 170**
Sonderstandort: **HA 7 Ci 4200**
1.1927–16/17.1942/1943 [Repr.]: **1a–Zsn 72613**
1.1927–16/17.1942/1943 [Repr.]: **5/227–Z 73**
1.1927–16/17.1942/1943 [Repr.]:
= **6–ZE 2347 u. 1E 15235**
1.1927–16/17.1942/1943 [Repr.]: **6/248 Z I 162**
1.1927–16/17.1942/1943: **7–8 H PRUSS 980 u. 8 H PRUSS 980/A**
1.1927/1930–4.1939/1943 [Rep.]: **12–A 88.400**
1.1927–14.1940: **12–Herald.204 k**
1.1927–16/17.1942/1943: **14–34.8.5617**
1.1927–16/17.1942/1943: **18–X/11246**
1.1927–16./17.1942/1943 [Repr.] **: 30–Zs 19643**
1.1927–16/17.1942/1943: **35–ZA 4202**
1.1927–16/17.1942/1943 [Repr.**]: 43–Eb 24**
1.1927–16/17.1942/1943: **51–Hz 359**
1.1927–16/17.1942/193: **56–I 105-621: 1-4**
1.1927–10.1936: **56–Zs I 889**
1.1927–16/17.1942/1943: **61–00 zd 1113**
1.1927–16/17.1942/1943: **101a–ZA 8891**
1.1927–16/17.1942/1943: **101b–DZs 88/128**
1.1927–16/17.1942/1943 [Repr.]: **107–Per. 8430**
1.1927–16/17.1942/1943: **155–999/ZZ 580**
1.1927–16/17.1942/1943 [Repr.]: **188/807** -
1.1927–16/17.1942/1942/1943 [Repr.]: **291–Z 8802**
1.1927–16/17.1942/1943: **700–Z 7999**
1.1927–16/17.1943: **Au 3–Z Alt**
1.1927–16/17.1942/1943: **B 41–17 G 46**
1.1927–16/17.1942/1943[Repr.]: **B 183**
1.1927–4/16/17.1942/1943 [Repr.]: **Lün 4–Z-Ost 2**
1.1927–16/17.1943 [Repr.]: **Lün 5–C 1/164**
1.1927–16/17.1942/1943 [Repr.]:
= **Mb 50–6 IV DZ I/1**
1.1927–14.1940: **109–ZA 2767**
1.1927–4.1930; 6.1932–12.1938:
= **705–HIS 001: Z 08215 PAE**
1.1927; 5.1931–14.1940: **364–B 56**
1.1927–4.1930; 6.1932–12.1938:
= **705–HIS 001: Z 08215**
2.1928, H.2; 15.1941–17.1943: **Dü 59–R I,2**
3.1929–6.1932: **16–B 208-40**
10.1936: **11–Ro 7035: F 8**
11.1937–16/17.1942/1943: **3–AB B 10316**

Bestandsnachweis Ausland
1.1927; 2.1928, Nr 1; 3.1929; 4.1930
6.1932; 7.1933; 8.1934, Nr 4; 10.1936, Nr 4
12.1938, Nr 2; 13.1939
14.1940:
= **Olszt 008–0220**
1.1927, Nr 1; 2.1928; 3.1929; 5.1931, Nr 1
6.1932, Nr 4
7.1933 (00: Nr 4); 8.1934, Nr 1; 9.1935, Nr 2.3
10.1936–14.1940**:**
= **Olszt 013–P-294**
1.1927–3.1929; 4.1930, Nr 1.2.; 5.1931 (00: Nr 2)
6.1932; 7.1933, Nr 2.3.; 8.1934; 9.1935 (00:Nr 1)
10.1936 (00: Nr 3); 11.1937–16/17.1942/43:
= **Olszt 010–M. 725**
1.1927–15.1941, H.1: **Tor U–011428**
Dass. [Reprint]: **Tor U–035304**
[1.]1927, H.1; 3.1929, H.4; 10.1936, H.2–4
11.1937, H.1; 12.1938, H.2,3; 13.1939, H. 1,3
14.1940, H.1:
= **Pozn U–197384 II**
4.1930; 8.1934–13.1939:
= **Elbląg BCN-10143-10146**

Quellennachweis
Autopsie in 1; KVK (2006); Lün 5/Kat Haus des Deutschen Ostens Düsseldorf. T. 5. (Düsseldorf 1986.) ; 364/Kat; GV II; ALA (1931, 1933); UP/Kat/1(1989); Pozn U/Kat; Tor U/Kat; Ochranowicz

Altpreußische Hochschulzeitung
s. Albertina

Altpreussische Monatsschrift
s. Altpreußische Monatsschrift zur Spiegelung des provinziellen Lebens in Literatur, Kunst, Wissenschaft und Industrie

0591 **Altpreußische Monatsschrift zur Spiegelung des provinziellen Lebens in Literatur, Kunst, Wissenschaft und Industrie**
Altpreußische Monatsschrift (1867)
ZUS [in Forts. des Hauptsachtitels] neue Folge. Der neuen Preußischen Provinzial-Blätter vierte Folge
Altpreussische Monatsschrift (1874)
ZUS [in Forts. des Hauptsachtitels] neue Folge. Der neuen [erm. 1884: Neuen] Preussischen Provinzial-Blätter vierte Folge
ZUS [in Forts. des Hauptsachtitels] neue Folge. Der neuen Preussischen Provinzial-Blätter fünfte Folge (1898)
Altpreußische Monatsschrift (1906, H. 1/2)
ZUS Begründet von Rudolf Reicke und Ernst Wichert

Biographie
ERZ 1.1864–3.1866, N.F. 4/70.1867 –59/125.1922/(1923); 1923, H. 4 (I–III) (Titelblatt: 1922)
VLO Königsberg in Pr, Leipzig in Komm.; erm.1866: Königsberg in Pr.
VER Albert Rosbach.; 1867–1869: Th[eodor] Theile's Buchhandlung <Ferd[inand] Beyer>; 1870/1875: Ferd[inand] Beyer vormals Th[eodor] Theile's Buchhandlung, Brodbänkenstr. 23; 1876–1880: Ferd[inand] Beyer's Verlag; 1881–1890: Ferd[inand] Beyer's Buchhandlung;1891–1898: Ferd[inand] Beyers Buchhandlung <Thomas & Oppermann>; 1899–1907: Thomas & Oppermann <Ferd[inand] Beyers Buchhandlung>; erm. 1919: <Ferd[inand] Beyer's Buchhandlung> 1864–1866: Außerhalb der Provinz Preußen Commissions-Debit bei J. C. Hinrichs Buchhandlung in Leipzig
DRO Königsberg in Pr; 1907/1914: Elbing; erm. 1922: Königsberg
DRU Albert Rosbach; 1869–1885: Albert Rosbach'sche Buchdruckerei; 1886–1906: R[obert] Leupold; 1907–1914: E. Wernichs Buchdruckerei; 53/1916/1917 u. Band 54 u. 58. 1921: ohne Druckervermerk; 1922 erm: Hartungsche Buchdruckerei
HER Rudolf Reicke und [1–38:] Ernst Wichert; 39.1902: Rudolf Reicke; 43.1906, H.1/2: August Seraphim, Königsberg-Amalienau, Hardenbergstr. 4–6; 1922: Hrsg. unter Mitwirkung der Könglichen Deutschen Geselklschaft zu Königsberg und des Vereins für die Geschichte Ost- und Westpreußens von August Seraphim
RED = HER
RIT Nach Wichert: Die Zeitschrift „sollte ein Archiv für alles Wissenswürdige aus der Geschichte Altpreußens werden und eine vollständige altpreußische Bibliographie bringen, aber auch Abhandlungen aus anderen Gebieten von allgemeinerem Interesse aufnehmen und sogar Belletristisches nicht ausschließen. Wir hofften, ihr so einen weiteren Abonnentenkreis schaffen zu können" (S. XI) Die Belletristik wird bald aufgegeben. Inhalt: I. Abhandlungen II. Kritiken und Referate III. Mitteilungen und Anhang; erm. 1874 mit: Altpreußische Bibliographie 1873.
LAY Fraktur, 1874: Antiqua, einspaltig, Heft- und Bandzählung, ab Bd 4. Der Provinzial-Blatter LXX. Band parallel, letztere römisch; 43.1906 <der Provinzial-Blätter Bd 109> Bandzählung arabisch; erm. 45./111.1908: Heftzählung und durchlaufende Seitenzählung pro Band; 1871: Taf., vereinzelt autographierte Zeichnungen und Kt (z.T. umfangreich); Autoren- und Sachregister; neue Zählung: 1867 N.F. 4 erfolgt nach der Zusammenlegung mit den „Preußischen Provinzial-Blättern"; erm. 1901: Anzeigen auf US: S. 3–4; 1899/1917: US farblich variierend (grau,

grün, hellblau) mit Anzeigen auf USS 3–4; Index: 1/40.18641903 (1905) 1919: Rückgang im Umfang wegen gestiegener Kosten, weniger als 10 Bogen, vor dem 1. Weltkriegg: 40 Bogen, zuletzt (1922): 20 Bogen (Herstellungspreis = 400.000)

ERW 1x j ; 1867: H.1–8/auch 1872; vereinzelt (besonders die letzten Jahreshefte) zweimtl; 1877: regulär: 4 Doppelhefte (H. 1/2–7/8); ab 1907 durchgängig Heftzählung 1–4 (1 x vj); 1918: H. 1/4 (nur ein Heft wegen ungünstiger Kostenentwicklung); Band 55.1916/1917: Doppelhefte

FOR 8°

AUF 1895: 400

BEI *Mittheilungen der litauischen literarischen Gesellschaft*
Mitteilungen der Litauischen litterarischen Gesellschaft

ERZ H.1.1880–31.1912 (1922) s. die eigenständige Aufnahme in der Abt. V

BEI *Altpreußische Bibliographie*

ANM Zunächst eine unselbständige bibliographisch-historische Literaturerfassung, ab Band 1/1864 BEI, beginnend mit der für Berichtszeit 1862 und 1863 s. die eigenständige Aufnahme im Handbuch, Nr 0590

PRE Das literarische Kränzchen hat 1864–45 Ex. à 1 Thlr übernommen; 1875: j 9,-; 1876–1879: Abo bei Abholung hj 4.53, Abo/Post 5,10; 1890: Abo/Post j 10,-; erm. 1906/1909:Abo/Post j 12,-

VET Anfangs HER via VER

VBR Ost- und Westpreußen; 1919: Der Abnehmerkreis sei niemals groß gewesen

LIT Krause, Gottlieb: Rudolf Reicke. Ein Bild seines Lebens und Schaffens. In: Altpreußische Monatsschrift. Bd 42. Königsberg in Pr. 1905, S. XI–XV; (Seraphim, August:) An die Leser und Freunde der Altpreuss[ischen] Monatsschrift. In: Altpreußische Monatsschrift. Bd 57. Königsberg i. Pr 1920, Bl. 1r: Seraphim, August: Erklärung des Herausgebers. In: Altpreußische Monatsschrift. Bd. 59. Königsberg i. Pr. 1922 (1923), S.(314); Seraphim, August: Zur Einführung. In: Altpreußische Monatsschrift. Bd 43. Königsberg in Pr. 1906, H. 1/2, S. 1–2

ANM Laut „Königsbergr Kunstblatt“, Nr 9/28. XI.1864, S. 66–67, ist die Zeitschrift im „Literarischen Kränzchen“ angeregt und von diesem wesentlich gefördert worden (s. Abnahme von 45 Ex.!); Ernst Wichert berichtet eingehend, daß er und Reicke die Herausgabe der Zeitschrift verabredet hätten mit dem Ziel, daß sie an die Stelle der noch bestehenden „Preußischen Provinzial-Blätter“ treten sollte. Wichert entwirft einen Prospekt, der in vielen Exemplaren verbreitet wird. Eine finanzielle Grundlage existierte jedoch nicht. Man hofft auf Mitarbeiter, die kein Honorar verlangen würden. Als Verleger wird der Buchdrucker Rosbach gewonnen, der die Kosten für Druck und Papier vorschießt. Auf Anhieb gewinnt man so viele Abonnenten, daß die Ausgaben gedeckt werden konnten. 1867 erfolgt die Zusammenlegung mit den „Neuen Preußischen Provinzial-Blättern“, deren Zählung als Folge 4 übernommen wird. Bei Redaktions-Antritt von August Seraphim steht die Existenz der Zeitschrift offenbar in Frage, denn er übernimmt das Amt erst, nachdem die Provinz Ostpreußen Finanzmittel zugesagt hatte und der Verlag weitermachen wollte. Regelmäßig fließen Beihilfen seitens der Provinz Ostpreußen (5.000 jährlich) und der Stadt Königsberg (3000 jährlich), um die Zeitschrift am Leben zu

halten. Das Erscheinen von 1922 kommt nur zustande, weil die Notgemeinschaft der deutschen Wissenschaft Finanzen zuschießt.

Bestandsnachweis Deutschland
1.1864–10.1873¸11.1874, H.2; 12.1875, H.2–4, 7/8
13.1876; 14.1877, H. 5/6; 15.1878, H.1–4, 7, 8
16.1879–18.1881; 20.1883; 21.1884; 23.1886
25.1888–27.1890; 30.1893; 31.1894; 33.1896
36.1899; 37.1900; 41.1904; 43.1906–49.1912
51.1914–55.1918; 56.1919, H. 1–4; 57.1920, H.2–4
58.1922:
= **364–B 2**
1.1864 MC –3.1866 MC
4/70.1867 MC–59/125.1922/1923 MC :
= **1–50 PF 698**
5/11.1868; 26/92.1889; 28/94.1891/1892–
38/104.1901: **1–Ac 7245 <a>**
1.1864–3.1866
4/70.1867; 5/71.1868; 6.1869–20.1883; 22.1885
24.1887–46.1909
48.1911, H.4; 49.1912, H.1 K; 58.1921, H.4
59.1922, H.1,2:
= **B 41–17 P 9**
1.1864–45.1908: **B 220-digial**
1.1864–3.1866: **3–Ng 1800 f**
4/70.1867–59/15.1922/1923: **3–Ng 1800g**
1.1864–3.1866; 7/78.1870–47/113.1910 [45.1908 L]
0/116.1910–57/123.1920; 59/125.1922/1923:
= **4–1 C 152 h**
1.1864–3.1866
4/70.1867–59/125.1922/1923: **5–H 722**
1.1864 MC–59.1922 MC: **Lün 5–C 11145 LS**
1.1864 MC –3.1866 MC
4/70.1867 MC –59/125.1922/1923 MC:
= **6–YC 88 LS**
5/71.1868–14/80.1877 [00: 6/72; 8/74–10.76]
46/112.1909; 52/118.1916: **6–1 D 3085**
1.1864–3.1866; 4/70.1867–55/121.1918:
= **11–Ro 135: F 8**
1.1864–3.1866
4/70.1967–59/125.1922/1923 : **12–Bor. 146 o**
Dass. MC: **12–Fiche Bor. 146 o**
1.1864–3.1866
4./70.1867–59/125.1922/1923: **15–Dt.Zs.568-r**
1.1864–3.1866
4/70.1867–59/125.1922/1923: **16–B 5832 E**
1.1864–3.1866
4/70.1867–52/118.1915 (00: 29): **21–Kb 255**
1.1864–3.1866; 4/70.1867–6/1869:
= **23–M: Gm 3776**
1.1864 MC –3.1866 MC
4/70.1867 MC –59/125.1922/1923 MC: **24–Z 50178**
1.1864 MC–3.1866 MC
4/70.1867 MC –59/125.1922/1923 MC: **25–ZK 6**
1.1864–3.1866: **29–H 00/HIST 724 ae**
Dass. MC: **29–H 05/FICHE. Z 89**
1.1864–3.1866; 4/70.1867–57/…1920:
= **33–Ih VIII a 33**
1.1864–3.1866; 4/70.1867–31/97.1894
33/99.1896–39/105.1902: **35–(Zs 5911)**
1.1864–3.1866
4/70.1867–59/125.1922/1923: **38–AP 4593**
1.1864MC –59.1922/1923 MC:
= **464–D 98/40 Z 235**
1.1864–3.1866; 4/70.1867–6/72.1869
9.1872 [1867–1869 Repr.]:
= **700–R-PRU-100 Z 11262**
1.1864 MC –3.1866 MC
4/70.1867 MC–59/125.1922/1923 MC:
= **48–1976 A 9002**
1.1864–3.1866
4/70.1867–29/125.1922/1923: **Mb 50–6 XV AZ I**
1.1864–3.1866: **6/248–Z I 161**
1.1864–3.1866: **N 1–8 G 398**
1.1864; 4/70.1867–59/125.1922/1923:
= **7–8 SVA II,4776**
1.1864; 4/70.1867–45/111.1908: **17–Zs 9818**
1.1864–2.1865; 16/82.1879; 17/83.1880:
= **6/248–Z I 161**
1.1864; 2.1865: **27/8 Hist.lit.XV, 125/51**
4/70.1867–59/125.1922/1923: **9–Ab 119**
4/70.1867–10/76.1873; 12/78.1875–14/80.1877
6/72.1869–18/84.1881

20/86.1883–59/125.1922/1923:
= **11/96–Ab 135**
11/77.1874–59/125.1922/1923:
= **14–Hist. Pruss. 0442.n**
13/79.1876: **26–B 1430**
18/84.1881: **77/058–IX 1 b-1433**
24.1887–30.1893; 32.1895–34.1897; 38.1901
39.1902: **8–X 201**
24/90.1887**: 18**–**A/82.181**
29.1892,3/4: **B 183**
46.1909,2,3: **188/865**
47.1910; 53.1917; 55.1918: **Dü 59–R I,2**
115.1912–59/125.1922/1923:
= **19–8 Misc. 1983 0001**
50/116.1913–59/125.1922/1923: **101a–ZB 417**
1864–1908: **digital/Google Books**

Bestandsnachweis Ausland
1.1864–59.1922: **Olszt 008–0104**
1.1864–55.1918; 57.1920–59.1922:
= **Straß BN/U–D. 500 305**
1.1864–20.1883; 22.1885–53.1916; 54.1917, Nr 1–3
56.1919–58.1922: **Olszt 013–P-293**
1.1864 MC: **Tor U–Mf 4025**
2.1865 MC: **Tor U–Mf 4033**
3.1866 MC: **Tor U–Mf 4026**
4.1867–9.1872 MC: **Tor U–Mf 4029-4032**
10.1873–23.1886 MC: **Tor U–Mf 4034-4077**
24.1887–28.1891/1892 MC:
= **Tor U–Mf 4056-4060**
1.1864–3.1866; 7.1870; 8.1871; 10.1873–12.1875
14.1877; 16.1879; 19.1882–1889; 1891; 1893
1894; 1896; 1897; 1899; 1901; 1903;
= 1908–1913:
= **Elblag BCN**
= Dass. digital: **d'Libra Digitale Bibliothek**
2.1865; 3.1866; 6.1869–10.1873; 12.1875–16.1879
18.1881–20.1883; 25.1888–28.1892; 30.1893–53.1917; 56.1919:
= **Pozn 100–HACb 130/2.3, 130/6-10, 130/12-16, 130/18-20,130/25-28, 130/30-53, 130/56**
5.1868; 9.1872, Nr 1; 10.1873, Nr 1
14.1877, Nr 1; 17.1880, Nr 1; 23.1886, Nr 1
27.1890, Nr 1; 28.1891, Nr 2; 29.1892
31.1894, Nr 1, 2; 32.1895, Nr 5, 6; 35.1898, Nr 7, 8
36.1899, Nr 1, 2; 40.1903, Nr 1, 2; 42.1905, Nr 1, 2
47.1910, Nr 3; 48.1911, Nr 1; 56.1919, Nr 1–4
58.1921, Nr 2; 59.1922, Nr 1,2:
= **Olszt WAP–C-257**

Quellennachweis
Autopsie in 11; KVK (2010); Haus des Deutschen Ostens Düsseldorf. Bibliothek. Katalog T. 5. (Düsseldorf 1986); B 41/Kat; Lün 5/Kat; Tor U/Kat; PZL (1876–1879, 1890–1909); Kuhlmann; Mosse (1895, 1910, 1912/14); Ochranowicz

0592 **Altpreußischer Arbeiterbote**
Ostpreußischer Arbeiter-Bote
Ostpreußischer Arbeiterbote (erm. 1910)

ZUS Organ des Verbandes evangelischer Arbeiter- und Volksvereine in Ost- und Westpreußen
ZUS Organ des Verbandes evangelischer Arbeiter- und Volksvereine in Ostpreußen (erm. 1916)
ZUS Verbandsblatt des Ostpreußischen Verbandes Evangelischer Arbeiter- und Volksvereine (erm. 1925)
ZUS Verbandsblatt des Ostpreußischen Verbandes Evangelischer Arbeiter- und Volksvereine. Sonderausgabe der Evangelischen Arbeiterzeitung, Organ des Gesamtverbandes evangelischer Arbeitervereine Deutschlands (erm. 1933, Nr 1/1.I.)

Biographie
ERZ 1899, X–1918, 1.XII.; 33.1933, Nr 1/1.I.–17/15.IX.
VLO Königsberg; Königsberg i. Pr.
VER Altpreußischer Verband evangelischer Arbeiter- und Volksvereine in Ost- und Westpreußen; erm. 1912: E. Bernlick, Altstädtische Langgasse 87; erm. 1926: [Julius] Wangnick; erm. 1933: Ostpreußi-

scher Verband Evang[elischer] Arbeiter- und Volksvereine

DRO Königsberg

DRU erm. 1912: E. Bernlick; erm. 1926: [Julius] Wangnick; erm. 1933, Nr 1/1.I.: Wilhelm Behrendt, Krönchenstr. 12

RED erm. 1910: Prediger [Heinrich] M[artin] [Ludwig] Graf (Königsberg); erm. 1912: Pastor [George] Kern (Königsberg), erm. um 1921: Franz Dallmer; erm. 1933, Nr 1/1.I.: Wilhelm Lenkitsch (Königsberg)

LAY erm. 1933: Fraktur, zweispaltig, ungezählte Jahrgangszählung, vereinzelt Anzeigen

ERW 1 x wtl; erm. 1926: 2 x mtl, jeweils zum 1. und 15. des Monats

FOR 8°; erm. 1933: 4°

PRE Abo/Post : vj -,45; EP -,16 (ausschließlich Bestellgebühr); erm. 1912: EP -,16 (einschließlich Versandgebühr)

VET Für die Verbandsvereine direkt von der Redaktion [erm. 1912: vom VER] vertrieben

ANM 1933 ist ein neuer Anfang in Kontinuität zum alten Blatt (s. Jahrgangszählung), doch wird der Versuch bald wieder aufgegeben, um einem überregionalen neuen Monatsblatt – „Mann in der Kirche“ [später: „Mann und Kirche“] (Berlin) – „Platz zu machen“.

Bestandsnachweis Deutschland

33.1933, Nr 1–17: **101a–ZB 32862**

Quellennachweis

Autopsie in 101a; KVK (2013); PZL (1916/1918); Mosse (1910); Sperling (1914); DP. Jg. 3. 1900, Beil., S. 66

0593 Altpreußischer Flurnamensammler

ZUS Mitteilungen des Flurnamenausschusses der Historischen Kommission für ost- und westpreußische Landesforschung

Biographie

ERZ 1, Nr 1.1929,VIII–3, Nr 5.1932, III [?]

VLO Königsberg Pr

VER Flurnamenstelle der Historischen Kommission, Schönstr. 18 III (Universitäts-Institut für Heimatforschung)

DRO Königsberg Pr

DRU Ostpreußische Druckerei und Verlagsanstalt A.-G.

HER Senator Dr. Dr. h. c. Strunk (Danzig), Dr. [Walter] Ziesemer (Königsberg Pr.)

LAY Fraktur, einspaltig, durchlaufende Seitenzählung pro Jahrgang; Jahrgangszählung (kalenderübegreifend) mit paralleler Numerierung ab Gründung

ERW Zwanglos: 1929: Nr 1 (VIII), 2 (XII); 1930: Nr 3 (V), 4 (XII); 1932, Nr 5(III)

FOR 8°

Bestandsnachweis Deutschland

1.1929/1930–3.1932: **9–Bk 182s**

1.1929, 1, 2; 1.1930, 3, 4

3.1932, 5: **101a–ZA 14643**

1.1929–3.1932: **Frei 131**

1.1929, 2; 2.1930, 4: **6–Z 8069**

1.1929–3.1932: **Mb 50–6 II FZ 1**

1.1929, 2: **B 41–17 F 99** (Schuber)

1.1929, 2–3.1932: **4/402–AZ 24510**

Bestandsnachweis Ausland

1, Nr 1.1929; 2, Nr 2.1930; 3, Nr 5.1932:
= **Elbląg BCN–010578**

Quellennachweis

Autopsie in 101a; KVK (2010)

0594 Altpreußisches Wochenblatt

Biographie

ERZ 1.1924, Nr 1/3.IX.–1925, 45/8.VII. [?]

VLO Königsberg Pr

VER Altpreußisches Wochenblatt, Französische Str. 14/15; 1924, Nr 10/5.XI.: Baderstr. 1
DRO Königsberg Pr
DRU R[obert] Leupold
HER Eduard Kenkel
RED = HER; ab Nr 2/10.IX.: Verantwortlich für den Anzeigenteil: Georg Beath
RIT Deutschnational, antijüdisch, gegen Sozialdemokratie und Folgen der Revolution
LAY Fraktur, dreispaltig, ungezählte Blätter, Anzeigen (mehrspaltig, auch im redaktionellen Teil); kalenderübergreifende Jahrgangszählung, Nummernzählung pro Jahrgang, über dem Hauptsachtitel Preußenwappen und Spruch: „Jedem das Seine"
ERW 1 x wtl: Mi
FOR gr 2°
PRE Abo mtl -,80 (ausschließlich Bestellgeld)
LIT Kenkel, Eduard: Ein deutsches Blatt mit freiem Wort. In: Altpreußisches Wochenblatt. Jg. 1. Königsberg Pr 1924, Nr 1 v. 3.Sept., Bl. 1r
ANM Der letzten vorhandenen Ausgabe ist kein Hinweis auf eine Einstellung des Erscheinens zu entnehmen

Bestandsnachweis Deutschland
[1.]1924/1925: **1a–2" Ac 8222**
[1.]1924, 1/3.IX.–1925, 43/24.VI., 45/8.VII.:
= **101a–ZC 5478**

Bestandsnachweis Ausland
[1.]1924, Nr 1–17; 1.1925, Nr 19–45:
= **Olszt 008–0714**

Quellennachweis
Autopsie in 101a; KVK (2010); PZL (1925); Ochranowicz

0595 **Altstadt-Kneiphof**
ZUS Organ des Elternbeirats am Stadtgymnasium Altstadt-Kneiphof, des Hilfsvereins der Freunde des Altstädtischen Gymnasiums und des Hilfsvereins der Freunde des Kneiphöfschen Gymnasiums (erm. Nr 5. 1929)
ZUS Organ des Elternbeirats am Stadtgymnasium Altstadt-Kneiphof, des Hilfsvereins der Freunde des Altstädtischen Gymnasiums E.V., des Hilfsvereins der Freunde des Kneiphöfschen Gymnasiums und des Vereins Ehem[aliger] Stadtgymnasiasten <Kniphovia> E. V. (1932, Nr 2,/VI)
Stadtgymnasium Altstadt-Kneiphof (1934, Nr 4)
ZUS Organ des Elternbeirats am Stadtgymnasium Altstadt-Kneiphof, des Hilfsvereins der Freunde des Altstädtischen Gymnasiums E.V., des Hilfsvereins der Freunde des Kneiphöfischen Gymnasiums E.V. und des Vereins Ehem[aliger] Stadtgymnasiasten <Kniphovia> E.V. (1932, Nr 2/VI–1934, Nr 3/IX)

Biographie
ERZ [1.] Nr 1.1928, II–17.1944, Nr 1[?]
VLO Königsberg Pr
VER [Elternbeirat am Stadtgymnasium Altstadt-Kneiphof]
DRO Königsberg
DRU Emil Masuhr, Altstädtische Bergstr. 45
HER Oberstudiendirektor Dr. Mentz [8.1930, IX: D. Dr.]; Nr 9.1931, III: Studienrat Dr. Klein; Nr 10. 1931,VI: Oberstudiendirektor D. Dr. Mentz [bis 1934, Nr3/IX]; ab 1934, Nr 4 kein HER
RIT Schulzeitschrift; Schul- und Vereinsberichte, Schulleben (Landheim)
LAY Fraktur, einspaltig, zunächst ungezählte Blätter, erm. 1931: Durchlaufende Seitenzählung pro Jahrgang; zunächst keine Jahrgangszählung, stattdessen durchlaufende Nummernzählung ab

Gründung bis 1931 (= Nr 12), ab 1932 Jahrgangszählung (= Jg, 5) und Nummernzählung pro Jahrgang [1932, Nr 1/II: zusätzlich parallele Numrierung ab Gründung: Nr 1<13> und Nr 2<14>, die danach aufgegeben wird]
ERW 1928: 3 Ausgaben, 1929: 2 Ausgaben, 1930: 3 Ausgaben; ab 1931in der Regel4 Ausgaben pro Jahr, beginnend im März des laufenden Jahres; ab 1938 3 x j, ab 1941 2 x j
FOR 8°
PRE Kostenlos an die Mitglieder des Hilfsvereins, da PRE im Jahresbeitrag von mindesten 2,- enthalten
LIT (Mentz:) Zur Einführung. In: Altstadt Kneiphof. Nr 1. Königsberg i. Pr. 1928, Februar, Bl. 1^{r-v}

Bestandsnachweis Deutschland
[1.] Nr 1.1928–9.1936, Nr 4/XI: **1a–Az 168550**
[4.] Nr 9.1931, III–12/XII
5, Nr 13.1932, Nr 1/13/II–5/XII
6.1933, Nr 1/III–4/XI; 7.1934, Nr1/III–3/IX
8.1935, 1/III–4/XII; 9.1936, 1/IX [vielm.III]–4/XI
10.1937, Nr 1/III–4/XI
11.1938, Nr 1/III–3/XII
12.1939–15.1942; 16.1943, Nr 2/X:
= **101a–ZA 14225**
16.1943, 2; 17.1944, 1: **B 478–02 AS 3138**

Quellennachweis
Autopsie in 1 und 101a; KVK (2010))

0596 **Altstädter Kirchenanzeiger**
Altstädtischer Kirchenanzeiger (erm. 1921)

Biographie
ERZ erm. 1920–1921, IV*
VLO Königsberg
ERW 1 x wtl
PRE Abo/Post vj -,85

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2013), PZL (1920/1921)

Altstädtischer Kirchenanzeiger
s Altstädter Kirchenanzeiger

0597 **Annalen der Rechte des Menschen, des Bürgers und der Völker**

Biographie
ERZ 1794, H. 1–2
VLO Königsberg
VER Friedrich Nicolovius
DRO Königsberg
DRU Nicht genannt
HER Professor [Theodor Anton Heinrich] Schmalz
RIT Zeitschriftenähnliche Publikation
LAY Fraktur, durchlaufende Heft- und Seitenzählung pro Jahrgang, keine Jahrgangszählung, Heftblattt mit Inhaltsverzeichnis, Jahrgangstitelblatt zu H.2 mit Jahresbezeichnung 1795; Sortimentsanzeigen des Verlagsbuchhändlers
ERW Es erscheinen nur zwei Hefte, beabsichtigte Periodizität ist unbekannt
FOR 8°
ANM Ein Nachdruck erschien als MC 1994: Hildesheim: Olms. 2 MC (=Deutsche Zeitschriften des 18. und 19. Jahrhunderts)

Bestandsnachweis Deutschland
1.2.1794: **1–Fl 5764**
Dass. MC: **1–50 PF 110**
1.2.1794 MC: **3–Fi 3585 P**
1.2.1794 MC: **3/179–MF**
1.1794: **3/179–Fc 1891 k**
1.2.1794 MC: **6–YC 112**
1.2.1794 MC: **7–MC 2001-8005: 573/1-2**
1.2.1794: **8–S 123**

1.2.1794 MC: **9–610/AV 11000 D 486-1**
1.2.1794: **12–Ph.pr.32**
Dass. MC: **12–21794: Fiche Ph.pr.32**
Dass**. 12/digital**
1.2.1794 MC: **14–1. Fi. 693-Teillfg.1**
1.2.1794 MC: **15–38-0-656**
1.1794: **15–Dt. Zs.38**
1.2.1794 MC: **16–95 MA 56**
1.2.1794 **18/309–Raum 1019**
1.2.1794 MC: **23–Microfiche 324**
1.1794: **23–M: Ge 924 (3)**
1.2.1794 MC: **24–Z 55009**
1.2.1794 MC: **25–ZK 19-4**
1.2.1794 K: **27–94 F 12 : 573**
1.2.1794 MC: **28–MFi 92**
1.2.1794 MC: **29–H 05/FICHE. Z 137**
1.2.1794 MC: **33–MF 17**
1.2.1794 MC: **35–(MF 910)**
1.2.1794 MC: **38–LS A 9407**
1.2.1794: **46–jn 0622**
1.2.1794 MC: **66–1/0/500 MP 95/1**
1.2.1794 MC: **101a–Z 1995 MF 17**
1.2.1794 MC: **101b–Z 1995 MF 17**
1.2.1794 MC: **121–F 3218**
1.2.1794 MC: **180–ZF 66**
1.2.1794 MC: **352–6 alg 2/d 47**
1.2.1794 MC: **473–08/AV 11000 mp 3507-1**
1.2.1794 MC: **464–D 98/52 Z 175**
1.2.1794 MC: **466–92/01 d 30**
1.2.1794 MC: **467–S 70-ZZVE 1091**
1.2.1794 MC: **468–07 D 16**
1.2.1794 MC: **294–YMB 124592**
1.2.1794 MC: **547–MFi 1410**
1.2.1794 MC: **700–S 4 9890-968 9**
1.2.1794 MC: **715–F 2 all 581.0 WV 1871**
1.2.1794 MC: **Co 1–z 4009**
1.2.1794 MC: **Hil 2–Z All: D 17-A 41**
1.1794: **70–0 I 11/40**
1.1794 K: **F 137–Dt 7 Gk 239**

Bestandsnachweis Ausland
1.2.1794 MC: **Graz UB–I 559.424**
1.2.1794: **Straß BN/U–F. 101 865**

Quellennachweis
Autopsie in 3; KVK (2010); Kuhlmann

0598 Annalen des Königreichs Preussen

Biographie

ERZ 1.1792, Quartal 1–(2.)1793, 4. Quartal
VLO Königsberg, Leipzig; 1793: Königsberg
VER 1792: Auf Kosten der HER in Commission der Hartungschen Buchhandlung; 1793: Friedrich Nicolovius
DRU 1792: Berlin: Carl Ludwig Hartmann; 1793 nicht genannt
HER 1792: Ludwig von Baczko, Theodor Schmalz; 1793: Ludwig von Baczko
RIT Historische Zeitschrift, Vergangenheit und Gegenwart betreffend; „ Der Ton dieser Schrift wird überall den Geist der Kleinheit vermeiden; und nie werden geringfügige Sachen aufgenommen werden“ (1792, Quartal 1, S. 7)
LAY Fraktur, einspaltig, Seitenzählung pro Quartal; Quartals-Zählung innerhalb des Jahrgangs; keine Jahrgangszählung (im Vorwort erwähnt); hellblauer US auf dünnem Papier; jährlich ein Kupfer (für 1793 Nachlieferung angekündigt: Bildnis von Kant), inhaltliche Gliederung nach sechs Sachbereichen, Quartalsblatt orangefarben mit Balkenkreuz, 10–12 Bogen je Ausgabe. Subscribenten erhalten die Ausgabe auf gutem Schreibpapier; wer nicht subscribiert, erhält die Ausgabe auf weißem Druckpapier; Subscribentenverzeichnis 1792, S. I–X (nach Orten)
ERW 1 x vj
FOR 8°
PRE Pränumerationspreis: j 2 Thlr (oder 6 Gulden), Ladenpreis 2 Thlr, 16 Gr (oder 8 Gulden bzw. 1/2 Friedrichsgold)
VET Buchhandel und Post

LIT Einleitung. In: Annalen des Königreichs Preussen. (Jg.1.) Königsberg, Leipzig 1792, Quartal 1, S. 1–9; An die Leser und Beförderer der Annalen. In: Annalen des Königreichs Preussen. (Jg.1.) Königsberg 1792, Quartal 2, S. 142–144; Baczko, L(udwig) v(on): [Vorwort.] In: Annalen des Königreichs Preussen. (Jg. 2.) Königsberg 1793, Quartal 1, S. III–VIII

ANM Im September 1791 erscheint eine Ankündigung, die im 1. Quartal 1792 nachgedruckt wird. Die Zeitschrift stellt das Erscheinen 1793 ein, da die „mehresten Abonnenten, obgleich unbefugter Weise, ausgetreten sind" (1793, Quartal 4, USS 2). Ludwig von Baczko bittet jedoch die bisherigen Mitarbeiter, ihm weiterhin Beiträge zuzusenden; er werde ihnen dann die Art und Weise mitteilen, wie er in „Kurzem" von diesen Gebrauch machen werde (ebenda). Der HER erklärt, nunmehr den Autoren ein Honorar zahlen zu können. Er selber erhalte vom VER 200 Thaler für den Zeitschriftenjahrgang

Bestandsnachweis Deutschland

(1,)1792; (2.)1793: **7 - 8 H PRUSS 326**
Dass. **7/digital**
(1.)1792; (2.)1793: **27–8 Boruss. II,81/20**
(1.)1792; (2.)1793: **38–EP 1398; WOLF. PG 166**
Dass MC: **38–XY 80**
(1.)1792: **15–Hist. Bor. 414-y**
(2.)1793: **14–Hist.Pruss. 422**
(2.)1793: **21–Fo XII b 246 d**

Bestandsnachweis Ausland

(1.)1792; (2.)1793: **Olszt 008–0121**
(1.)1792; (2.)1793: **Straß BN/U–D. 151 326**
(2.)1793: **Olszt 013–st. dr. 830**

Quellennachweis

Autopsie in 15 (1792), 21/F (1793); KVK (2013); Kuhlmann; Ochranowicz; Rehberg

0599 **Antiquarisches Anzeige-Blatt**

ZUS [in Forts. des Hauptsachtitels] von gebundenen Büchern und verschiedenen Fächern der Literatur welche bei Wilhelm Bornträger in Königsberg Poststraße Nr 13 um beigesetzte gemäßigte Preise gegen baare Zahlung zu haben sind

Biographie

ERZ erm. 1849
VLO Königsberg
VER (Wilhelm Bornträger)
DRO Königsberg
DRU E[rnst] J[ulius] Dalkowski
RED (= VER)
RIT Anzeigeblatt für das antiquarische Bücherangebot der Firma Bornträger
LAY Fraktur, zweispaltig, durchlaufende Seiten- und Nummernzählung (Nummern römisch), keine Jahrgangszählung, kein Tagesdatum, Anzeigen
FOR 4°
ANM Die Firma Borntäger unterhält in Königsberg ein Lesezimmer und einen Lesezirkel

Bestandsnachweis Deutschland

1849, Nr 11: **A-IZM–D 165/264**

Quellennachweis

Autopsie in A-IZM; KVK (2013); GV I

0600 **Arbeiter-Sport im Osten**

ERZ erm. 1931
VLO Königsberg

Bestandsnachweis

Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2013); PZL (1931); ALA (1931)

0601 Arbeitersport und Kultur
ZUIS Offizielles Organ des Kartells für Arbeiter-Bildung, Körper- und Gesundheitspflege

Biographie
ERZ 1.1925–1926. Nr 4/10.II.[?]
VLO Königsberg Pr
VER W. Klein, Kartell für Arbeiter-Bildung, Körper- und Gesundheitspflege, Herbartstr. 2; Geschäftsstelle: Oberlaak 11
DRO Königsberg Pr
DRU Königsberger Volkszeitung G.m.b.H.
RED = VER
LAY Fraktur, dreispaltig, ungezählte Blätter, Jahrgangszählung, durchlaufende Nummernzählung pro Jahrgang; Anzeigen (mehrspaltig); Titelkopf mit bildlicher Gestaltung: Links Fabrik, Mitte bis rechts: Diskuswerfer, Titelkopf fett unterstrichen
ERW 1 x wtl: Mo
FOR gr 2°
PRE Abo mtl -,40 ; EP -,10
ANM Die letzte in 101a erhaltene Ausgabe enthält keinen Hinweis auf eine Einstellung des Erscheinens

Bestandsnachweis Deutschland
2.1926, 1/11.I.,4/10.II.: **101a–ZC 8227**

Quellennachweis
Autopsie in 101a; KVK (2010)

0602 Arbeitsführer
ZUS [in Forts. des Hauptsachtitels] vom 1.August bis 31. Oktober [jeweils gültige Berichtszeit, erm. 1928 bis Nr 89/1931]
UST Deutscher Guttemplerorden, Distrikt 26 <Ostpreußen>
UST Ostpreußischer Guttempler (Nr 90/1931)

Biographie
ERZ erm. Nr 79/1928–Nr 90/1931
VLO Königsberg Pr
VER Deutscher Guttemplerorden, Distrikt 26. Lindenstr. 28/29
DRO Königsberg Pr
DRU Kröwing & Döhring, Hintere Vorstadt 63/65; Nr 85/1930: Vorderstädtische Langasse 128; Nr 90/ 1931: Paul Wagner, Georgstr. 28
HER Deutscher Guttemplerorden, Distrikt 26 <Ostpreußen>; Nr 81/1929: Deutscher Guttemplerorden I.O.G.T.; Nr 89/1931: Deutscher Guttemplerorden I.O.G.T., Distrikt 26 <Ostpreußen>; Nr 90/1931: Ospreußischer Guttempler
RED Nicht genannt
RIT Organisatorischer Wegweiser für die Ordensmitglieder: Gliederung der Organisation, Andressen, Berichte
LAY 1928: Antiqua, einspaltig, ungezäghlte Blätter, Anzeigen (auch im Text), eingangs Abb. des Guttemplerhauses in Königsberg; US leicht kartoniert (farbig, wechselnd), USS 2–4 mit Anzeigen; durchlaufende Nummernzählung ab Gründung, keine Jahrgangszählung, freie Blätter für Notizen; ab Nr 83/1929: Signet des Deutschen Guttemplerordens links oben, ab Nr 86/1930 Zentriert auf dem US
ERW 4 x j: Februar bis November, Novemberausgabe üergreifend bis Januar des folgenden Jahres
FOR 8° (klein)
ANM Die Abkürzung I.O.G.T. im HER lautet: International Organization of Good Templars. Laut Katalogvermerk in 101a stellte die Zeitschrift mit Nr 90/1931 ihr Erscheinen ein

Bestandsnachweis Deutschland
Nr 79/1928-90/1931: **101a–ZA 11240**

Quellennachweis
Autopsie in 101a; KVK (2012)

0603 Der Arbeitslose
ZUS Mitteilungsblatt des A.D.G.B. Ostpreußen für die Erwerbslosen

Biographie
ERZ erm. 1933
VLO Königsberg Pr
VER A.D.G.B. Ostpreußen
DRO Königsberg Pr
DRU erm. 1933, Nr 2/4.III.: Ostpreußendruck GmbH.
RED erm. 1933, Nr 2/4.III.: Gerhard Brandes, Königsberg Pr
LAY Fraktur, zweispaltig, ungezählte Blätter, Nummernzählung pro Jahrgang, keine Jahrgangszählung
FOR 4°

Bestandsnachweis Deutschland
1933, Nr 2/4.III.: **B 41–Zg 50**

Quellennachweis
Autopsie in B 41; KVK (2013); GV II

Archiv der Fachpresse
s. Archiv für Gewerbepolitik und Volkswirtschaft

0604 Archiv für Gewerbepolitik und Volkswirtschaft
ZUS Volkstümliche Zeitungskorrespondenz
ZUS Zeitungs-Korrespondenz (1915, Nr 2/II)
ZUS <Informationsdienst der Fachpresse> (1921,Nr 6/VI)
ZUS Informationsdienst für Zeitungen und Zeitschriften (1928, Nr 4/25.II.)
Archiv der Fachpresse (1928, Nr 19/10.X.)
ZUS [in Forts. des Hauptsachtitels] vereinigt mit dem Archiv für Gewerbepolitik und Volkswirtschaft. Informationsdienst der Zeitungen und Zeitschriften verbunden mit Auskunfts- und Beratungsstelle für Presse-, Verlags- und Anzeigenwesen sowie Gewerbeangelegenheiten
Archiv für Gewerbepolitik und Volkswirtschaft (1930, Nr 13/10.VII.)
ZUS (in Forts. des

Biographie
ERZ 1.1914; Nr 1/18.V.–19.1932, Nr 20/21.XI. [?]
VLO Königsberg i-Pr; 1918, <Nr 2/VI : Detmold, Lageschestr. 25; 1918, Nr 5/XII: Berlin W 9, Schellingstr. 9; 1930, Nr 10/25.V.: AGV-Verlag Dr. Richard Pape, Berlin W 9, Schellingstr. 9
VER = HER
DRO Genannt 1915, Nr 1/I: Insterburg; 1915. Nr 3/5.VI.: Königsberg i. Pr; 1918, Nr 2/VI: Detmold; 1919, Nr 1/IV: Berlin S 42; 1920, Nr 10/X: Berlin-Brandenburg <Havel>; 1925, Nr 23/10.XII./1928, Nr 8/25.IV.: Brandenburg <Havel>; 1929, Nr 23/24/XII.: Berlin S 42; 1930, Nr 18/30.XII.: Berlin SW 11
DRU Genannt 1915, Nr 1/ I: Druckkunst-Werkstätte der Allgemeinen Zeitung, Diedrich Wiemann; Nr 3/5.VI.: Emil Rautenberg; 1918, Nr 2/VI: Willy Bruder, Hofbuchdruckerei: 1919, Nr 1/IV: Otto Elsner A.G., 1920, Nr 10/X: Ad. Alterthum; 1925, Nr 23/10.XII.: Brandenburger Druck-AG; 1928, Nr 8/25.IV: Gersbachdruck; 1929, Nr 23/24/XII: Gebr. Engelke; 1930, Nr 14/28.VII.: Gebr. Engelke <Louis Engelke>, Prinzenstr. 98; 1930, Nr 18/30.XII.: Norddeutsche Verlag u[und] Treuhand-Ges. m.b.H.
HER Dr. sc. pol. Richard Pape (Gründer), Vordere Vorstadt 74/75; 1930, Nr 18/30.XII.: W. Bacmeister, Berlin
RED = HER; 1930, Nr 13/10.VII.: H. Bachmann 1930, Nr 18/30.XII.: Ständiger juristi-

scher Mitarbeiter: Dr. Hans Herm[ann] Becker
RIT Zeitungskorrespondenz
LAY Fraktur, zweispaltig, ungezählte Blätter, anfangs nur 1 Blatt/ einseitig bedruckt, durchlaufende Nummernzählung pro Jahrgang, Jahrgangszählung (ab 1918 römische Zählung = V), als Ms. gedruckt
ERW 1 x wtl: Fr, 1915, Nr 2/II: erscheint während des Krieges ur, vorerst jeden Fr; 1924, Nr 1: 2 x wtl
FOR 2°; 1919, Nr 1/IV: 4°
PRE 1914: Abo für Zeitungen vj 10,-; 1919, Nr 1/IV: Abo vj 9,-, EP 3,-; 1923: Preis nach Vereinbarung; 1924, Nr 1: Abo vj 3,-; 1926/1928: Abo vj 10,-; 1929: Abo vj 15,-

Bestandsnachweis Deutschland
1.1914, Nr 1/18.V.–8/10.VII., 10/24.VII.
2.1915, Nr 2/II–XII; 3.1916, Nr 1/I, 2/II,3/X
4.1917
5.1918, Nr 2/II–XII; 6.1919, Nr 1/IV–XII
7.1920–9.1922
10.1923, Nr 1/I–10/15.VII., 12/15.VIII.–16/XII.
11.1924, Nr 2/1.II.–4/1.III., 6/1.IV.–8/15.V., 10/15. VI., 16/15.IX.
12.1925, Nr 1/10.I.–24/24.XII.
13.1926–18.1931
19.1932, Nr 1/11.I.–20/21.XI.:
= **101a–ZC 7969**
11.1924, 15–22; 12.1925,1–6,22,23; 13.1926–15.1928
17.1930, 13–19.1932: **1–4“ Ff 4280/53**

Quellennachweis
Autopsie in 101a; KVK (2010)

0605 **Archiv für Luftrecht**
ZUS Vierteljahresschrift des Instituts für Luftrecht
ZUS Vierteljahresschrift des Instituts für Luftrecht der Universität Berlin (1940)

Biographie
ERZ 1. 1931, H.1/2–12.1943, H. 3/4
VLO Berlin W 35, Königsberg Pr; 1932: Königsberg Pr, Berlin W 35; 1941/1942: Königsberg <Pr>, Berlin W 62
VER Ost-Europa-Verlag; 1932: Ost-Europa-Verlag G.m.b.H., Hansaring 6/8; 1934: Adolf-Hitler-Str. 6/8
DRO 1932: Allenstein; 1938: Königsberg <Pr>
DRU W. E. Harich Nachf., G.m.b.H.; 1938: Graphische Kunstanstalt
HER Unter ständiger Mitarbeit von Dr. Hermann Döring [u.a.] von Dr. Hans Oppikofer, o. Professer an der Universität Königsberg/Leiter des Instituts, Wallring 30; 1940: Honorarprofessor Dr. Rüdiger Schleicher, Direktor des Instituts in Berlin, Ministerialrat im Reichsluftfahrtministerium
RED = HER; 1934: Verantwortlich für Anzeigen: Erich Werner; 1938: Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Professor Dr. Hans Oppikofer, Leipzig, für Anzeigen: Erich Werner, Königsberg; 1939: Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Dr. Johannes Bärmann, München, für Anzeigen: Erich Werner; 1940: Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Professor Dr. Rüdiger Schleicher, Berlin, für Anzeigen: Erich Werner, Königsberg <Pr>
RIT Rechtswissenschaftliche Fachzeitschrift
LAY Fraktur, einspaltig (Neuerscheinungen: zweispaltig), Heft- und Seitenzählung pro Band, Bandzählung (römisch); in den Kriegsjahren ausschließlich Doppelhefte; leicht kartonierter grau-grünlicher Heftumschlag (1941/1942: blau-grau), Anzeigen auf USS 3 und 4; Bandzählung ab Band 11(kalenderübergreifende Zählung)
ERW 1 x vj; 1941/1942: 4 Hefte in 2 Doppelhefte

FOR 8°
PRE Abo j 15,-, EP 4,25; Preise später unterschiedlich je nach Umfang; 1941/1942; 1943: Abo j 15,-, EP 8,50
LIT (Oppikofer, Hans:) Vorbemerkung des Herausgebers. In: Archiv für Luftrecht. Bd 1. Berlin, Königsberg Pr 1931, H.1/2, S. 3–5; Schleicher, [Rüdiger]: Zum neuen Jahrgang. In: Archiv für Luftrecht. Bd 10. Königsberg Pr 1940, H.1/2, S. 1–2; Schleicher, [Rüdiger]: Professor D[okto]r Hans Oppikofer zum Abschied. In: Archiv für Luftrecht. Bd 10. Königsberg Pr 1940, H. 3/4, S. (265–266)
ANM An der Albertus-Universität in Königsberg wird 1925 ein Institut für Luftrecht errichtet. Sein Gründer ist Professor Dr. Otto Schreiber, zu dessen Nachfolger Hans Oppikofer 1929 ernannt wird (zwischenzeitlich Professor an der Handelshochschule in Mannheim) sowohl als Leiter des Instituts als auch des Lehrstuhls für Handelsrecht. Oppikofer geht zum Mai 1935 als o. Professor an die Universität Leipzig und übernimmt die Leitung des dortigen Instituts. Das Institut für Luftrecht wird zum 1. April 1940 an die Unviersität Berlin verlegt und befindet sich: Am Leipziger Platz 15. Oppikofer scheidet Ende SS 1940 aus und kehrt in die Schweizer Heimat zurück. Die Zeitschrift wird ab 1952 in der Bundesrepublik Deutschland unter dem Titel „Zeitschrift für Luftrecht“ fortgesetzt

Bestandsnachweis Deutschland
1.1931–12.1943/1944: **3–Kt 740 v/30 8°**
1.1931–12.1943/1944: **4–XVIII bC 125 Ia**
1.1931–12.1943/1944: **4/301–XIV Z 2**
1.1931–12.1943/1944: **9–Kc 89: 5m**
1.1931–12.1943/1944: **12–J.publ.e.602q**
1.1931–12.1943/1944: **16–J 9184-33-1A**
1.1931–12.1943/1944: **16/13–Z 801**
1.1931–12.1943/1944: **18/304–SR Z/ZLW**
1.1931–12.1943/1944:
= **19–8 Jus 18193 (-1943/44, ¾)**
1.1931–12.1943/1944: **25/9**
1.1931–12.1943/1944: **28–Ji-3701**
1.1931–12.1943/1944: **38/212**
1.1931–12.1943/1944: **206–X 557**
1.1931–12.1943/1944: **208–D 325**
1.1931–12.1943/1944, 1/2: **11–Gw 20160: F 8**
1.1931–12.1943: **7–8 POL III, 101a46**
1.1931–12.1943, 3/4: **101a–ZA 15077**
1.1931–10.1940; 12.1943: **15–D.S.n.R 11101a**
1.1931–11.1941/1942; 12.1943 L: **38–B Ga 156**
1.1931–10.1940; 12.1943: **18–X/5257**
1.1931; 2.1932; 4.1934–11.1941/1942
12.1943, 1/2: **35–(XVI 400)**
1.1931, I/III; 2.1932, 1,2; 3.1933,1; 4.1934, 2-4
5.1935, 1–3; 6.1936, 2,3/4; 7.1937–12.1943, 3/4:
= **210–ZA 3046**
1.1931, 1/2; 3.1933–9.1939; 11.1941 L: **6–IZ 144**
1.1931–10.1940: **1–Fm 2651/27**
1.1931; 2.1932; 8.1938; 9.1939: **14/30–19 8 03432**
1.1931; 2.1932 (00: 4); 7.1937 (00: 4)
8.1938–10.1940; 11.1941, 1/2; 12.1943, 1/2:
= **14/30 [88/30, 42 P]**
1.1931–11/12.1941/1942: **H 50–M 201**
1.1931–3.1933: **30–Zs 3744**
2.1932–6.1936 L; 11.1941: **26–Z Nr 27**
2.1932, 1/2; 3.1933,1; 4.1934, 2,4; 5.1935, 1–3
6.1936, 3/4
3.1933–12.1943:
= **385–05/Z 7190**
2.1932, 1, 2; 3.1933, 1; 4.1934,2, 4; 5.1935, 1–3
6.1936, 3/4; 7.1937–11.1941:
= **30/34–52/30-01-805**
2.1932; 3.1933: **109–ZA 2763**
3.1933: **B 1527**
4.1934; 5.1935: **294/39–53/Z/6**
6.1936–10.1940: **83–8 Z 18**
6.1936–10.1940: **352–jua 2/a69**
9.1939–12.1943/1944: **7/037**
11.1941/1942; 12.1943/1944: **24–Z 2582**
11.1941/1942; 12.1943/1944: **29–H 00/Z. B. 5778**

11.1941/1942; 12.1943/1944: **B 177**
11.1941/1942; 12.1943/1944: **B 791–Bg 1770**

Bestandsnachweis Ausland
1.1931–10.1940: **Wien UBW–002–I 499.535**
3.1933–11.1941: **Linz UB–55250-B**

Quellennachweis
Autopsie in 11 (bis 1940) und 101a; KVK (2014)

Archiv für vaterländische Interessen oder Preußische Provinzial-Blätter
s. Preussische Provinzial-Blätter

A.S.C.O.
s. A[kademischer]S[port-]C[lub]O[stpreußen]

0606 **Assefat Chachamim**
ÜST Versammlung der Weisen

Biographie
ERZ 1877, Nr 1/IX–Nr 8
VLO Königsberg
VER Michael Levi Rodkinssohn
DRO [Königsberg]
DRU [Albert Rosbach'sche Buchdruckerei]
RED 1877, Nr 5: Ben-Nez (geb. als Ben-Zion Nowachowitz) (später bekannt als Moritz Wintschewski) (wohl schon von Anfang an verantwortlich)
RIT Sozialistisch; literarisch-politische Zeitschrift
ERW 1 x mtl
SPR Hebräisch
VBR Jüdische Bevölkerung in Rußland
ANM Die Zeitschrift ist als monatliche Ergänzung des wöchentlich erscheinenden „Hakol" (Königsberg) gedacht. Sie gerät schnell auf den russischen Index staatsgefährdender Schriften und wird damit ihrer eigentlichen Leserschaft beraubt. Ein Weitererscheinen in Deutschland wird durch das Sozialistengesetz (Oktober 1878) unmöglich gemacht
LIT Tsamriyon, Tsemach M.: Die hebräische Presse in Europa. Bd 1. Haifa, Israel 1976, S. 270–274

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
s. LIT; KVK (2013)

0607 **Astronomische Beobachtungen auf der Königlichen Universitäts-Sternwarte in Königsberg**
Astronomische Beobachtungen auf der Königlichen Universitäts-Sternwarte zu Königsberg (27.1842/1844)
Astronomische Beobachtungen auf der Universitäts-Sternwarte zu Königsberg (44.1926)

Biographie
ERZ Abth. 1.1813/1814 (1815)–48.1928
VLO Königsberg; Königsberg Pr
VER 1815: Friedrich Nicolovius; Universitäts-Sternwarte; 1826: Universiäts-Buchhandlung ; 37, Th.1.1882: Koch u. Reimer; 37, Th.2.1886: [Wilhelm] Koch; 38.1899: W[ilhelm] Koch; erm. 1909: Gräfe und Unzer
DRO 1815: Leipzig; 1830 (1833): Königsberg
DRU 1815: J. G. Neubert; Erstmals erwähnt für 1830 (1833): [Conrad] Paschkesche Buchdruckerei; 1833 (1838): E[rnst] J[ulius] Dalkowski; erm. 1909: R[obert] Leupold
HER 1815/erm. 11.1826: Von F[riedrich] W[ilhelm] Bessel; 1836(1846): A. L.Busch; 1842/1844 (1856): E. Luther und M. Wichmann; 1860 (1865): Eduard Luther; 1899: Herm[ann] Struve; erm. 1909: H. Battermann
RIT Forschungsbericht

LAY Tabellendruck; ausschließlich Beobachtungsdaten der Universitäts-Sternwarte zu Königsberg; Zählung nach Abteilungen; Seiten ganzseitig gerahmt, auf dem Titelblatt in einem Oval Abb. einer klassischen Landschaft , US leicht kartoniert: Berichtszeit anfangs rückwirkend für das verflossene, beobachtete Jahr, erm. ab 16.1830: Daten vier Jahre und weiter zurückliegend
ERW 1 x j und ur
FOR 2°, erm. 1909: 4°
ANM Ausschließlich Daten der astronomischen Beobachtungen

Bestandsnachweis Deutschland
1.1813/1814 (1815)–33.1857; 43.1909/1919;
45.1929: **21–Bd 64.2**
1.1813/1814 (1815)–45.1929: **B 4–Z 2635**
1.1813/1814 (1815)–8.1822 (1823); 10.1824 (1825)
11.1825 (1826); 13.1827 (1828)–16.1830 (1833)
18.1832 (1836)–24.1838 (1848)
26.1842 (1854)–28.1845 (1856); 30.1852 (1857)
31.1854/1857 (1857); 33.1858; 38.1899–
43.1901/1904 (1914)
45.1929:
= **39–Stw 2° 6**
1.1813/1814 (1815)–36.1870:
= **7/002–2 ASTR I, 3810**
41.1903–48.1928: **7/002,** ohne Signatur
1.1813/1814 (1815)–46.1925 (1938): **18/15**
1.1813/1814 (1815)–3.1816 (1817); 5.1818 (1820)–
42.1909; 43.1904, 1: **11–Oi 19000: F 2**
1.1813/1814 (1815)–36.1870: **7–2 ASTR I, 3810**
1.1815–15.1831; 17.1835–19.1838; 21.1844–28.1856
30.1856; 31.1857; 33.1858: **3–Sternw 397,2°**
10.1825–37.1882/1886: **3–Pd 1595,2°**
15.1831; 17.1835; 18.1836; 24.1848: **3–AB BB 2028**
1.1813/1814 (1815)–20.1834 (1840): **28–L IIb-4**
1.1813/1814 (1815)–10.1824 (1825): **8–Z 175**
10.1824–37.1882/1886: **6–ZB 124**
42.1901/1907: **6–1 L 453**
10.1825–37.1882/1886: **9–Rb 231**
10.1825–37.1871; 44.1926: **38**
10.1824 (1825); 11.1825 (1826); 27.1856
33.1858: **16–L 1957 FOL**
11.1825 (1826); 12.1826 (1827); 16.1830 (1833)
21.1835 (1844)–23.1837 (1847)
25.1839/1840 (1852)–27.1842/1844 (1856)
29.1846 (1849); 32.1859; 35.1865; 36.1870:
= **1–2“ Ol 7889**
43.1908/1919; 44.1926: **1–4“ Ol 7889**
11.1826–19.1831: **4–XIII dA 38b**

Bestandsnachweis Ausland
1.1813/1814 (1815)–37.1886: **Straß BN/U–H. 165**

Quellennachweis
Autopsie in 1 (teilweise); KVK (2010)

Astronomische Beobachtungen auf der Königlichen Universitäts-Sternwarte zu Königsberg
s. Astronomische Beobachtungen auf der Königliche Universitäts-Sternwarte in Königsberg

Astronomische Beobachtungen auf der Universitäts-Sternwarte zu Königsberg
s. Astronomische Beobachtungen auf der Königliche Universitäts-Sternwarte in Königsberg

Auf dem Wege zum Weltfrieden in Ostpreußen
s. Jahresbericht der Deutschen Friedensgesellschaft, Ortsgruppe Königsberg i[n] Pr[eußen]

0608 **Der Aufstieg**
ZUS Mitteilungsblatt der Jugend- und Wandergruppen des Gewerkschaftsbundes der Angestellten <G.d.A.> im Gau Ostpreußen

Biographie
ERZ 1.1921, Nr 1/25.II–2/25.III.
VLO Königsberg
VER (Gerwerkschaftsbund der Angestellten <G.d.A.>)
DRU (Königsberg)

DRU Nicht genant
RED Nicht genannt
LAY Fraktur, zweispaltig, 1 ungezähltes Blatt; Jahrgangs- und Nummernzählung
ERW 1 x mtl
FOR 8°
ANM Der letzten in 1 vorhandenen Ausgabe ist kein Hinweis auf eine Einstellung des Erscheinens zu entnehmen

Bestandsnachweis Deutschland
1.1921, Nr 1/25.II., 2/25.III.: **1–4 Fd 10488/36**
Dass. MC**: 1–Fd 10488/36 MF**

Quellennachweis
Autopsie in 1; KVK (2012)

Die Aussicht
s. Beiträge zum Schriftverständnis

Aussicht in die neue Zeit
s. Beiträge zum Schriftverständnis

A.W.V. Semesterbericht
s. A[llgemeiner]W[issenschaftlicher] V[erein] Semesterbericht

0609 **Baltische Blätter für Literatur, Kunst und Theater**

Biographie
ERZ 1.1848, Nr 1/1.I.–52/28.VI.
VLO Königsberg
VER Verlagsbuchhandlung Adolph Samter
DRO Königsberg
DRU [Adolph] Samter & Rathke, Brodbänkenstr. 35
RED Zunächst: Unter Verantwortung der Verlagsbuchhandlung von Adolph Samter; erst mit Nr 26/29.III. wird ein eigentlicher RED genannt: [Rudolph] Gottschall. Aus der Literatur ist jedoch belegt, daß Gottschall von Anfang an der RED und mit seinen Beiträgen auch die eigentlich tragende Kraft des Blattes war
RIT „... sie [sollten] kein politisches Organ sein, sondern mehr philosophisch-kritisch, im Geiste der Halleschen, später deutschen Jahrbücher“ (Gottschall, S. 247); Gottschall begrüßt die politische Wende in Berlin
ERW 2 x wtl: Mi, Sa
LAY Fraktur, zweispaltig, durchlaufende Nummern- und Spaltenzählung, Jahrgangszählung
FOR 4°
PRE Abo/Post und Buchhandel : vj 1 Thlr
LIT Gottschall, Rudolf von: Aus meiner Jugend. Erinnerungen. Berlin 1898, S. 247–248
ANM In Nummer 1 werden – aber nur in dieser Ausgabe – folgende Mitarbeiter genannt: Dr. Falkson, Dr. Gottschall, Dr. Gregorovius, Dr. Herbst, Dr. Jachmann, Dr. Alex[ander] Jung, Prof. v. Lengerke, Prof. Rosenkranz, Dr. Seemann, Musik-Direktor Sobolewsky, Ludw[ig] Walesrode, Aug[ust]Wolf. Die Genannten gehören zu den stadtbekannten Liberalen. Im Königsberger Intelligenz-Blatt. 1848, Nr 67/20. III., S. 675, zeigt der Verleger an, daß soeben ein Porträt von Lamartine erschienen sei, zu haben für 10 Sgr. Abonnenten der „Baltischen Blätter“ erhielten das Blatt gratis. „Lebensfähig war das Unternehmen nicht, es fehlte ihm eine für das große Publikum geeignete Grundlage, und mit schaler Belletristik wollten wir uns nicht abgeben“ (Gottschall, S. 247). Gottschall bezeichnet sich selber als Gründer der Zeitschrift

Bestandsnachweis Deutschland
1.1848: **1–4“ Ac 7215/42**
Dass. MF: **1–Ac 7215/42 MR**

1.1848,Nr 1/1.I.: **A-IZM–D 171/123**
Dass. MF: **46–I-870**
Dass. MF: **Dm 11–F 59157**

Bestandsnachweis Ausland
1.1848, 1–7, 23, 26, 27: **Tor U–05776**

Quellennachweis
Autospie in A-IZM, 46/MF und 1a; Dm 11/Kat; KVK (2010); MFA; Tor U/Kat

0610 Der baltische Bote

Biographie

ERZ 1848, I–[?]

VLO Königsberg

VER Adolph Samter

RED [Gerüchteweise] Dr. [Rudolph] Gottschall

RIT Laut Bericht aus Königsberg 1847 soll die Zeitung enthalten: Belletristisches, Artistisches, Tagesgeschichtliches, Humoristisches, Kirchenzettel, Totenliste, Theaterkritiken ganz besonders, Annoncen u.gl.m.

ERW 1 x wtl

ANM Laut brieflicher Mitteilung vom Ende 1847: „Da das Publikum sich hier längst nach einem anständigen belletristischen Blatte von ehrenwerther Tendenz gesehnt hat, so hat sich auch schon jetzt eine große Abonnentenzahl für das Blatt gefunden und dürfte demselben somit eine sichere Existenz und eine allgemeine Verbreitung verbürgt sein“ (Briefliche Mittheilung. In: Volksblatt für Litthauen. Insterburg 1847, Nr 100 v. 15. Dez., Bl. 1^v) Ob das Blatt tatsächlich erschienen ist, bleibt ungewiß; es ist wahrscheinlich identisch mit den „Baltischen Blättern für Literatur, Kunst und Theater“

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2010); GV: 00; Briefliche Mittheilung. <Königsberg, den 9. Deze. 1847.>In: Volksblatt für Litthauen. Insterburg 1847, Nr 100/ 15.XII., Bl. 1^v

0611 Der Bauanwalt

ZUS Organ der deutschen Architektenschaft der Provinzen Ost- und Westpreußen

ZUS Organ des Bundes Deutscher Architekten, Landesbezirk Ostpreußen...... Osten (1922, H.1/IV)

ZUS Organ des Bundes Deutscher Architekten Landesbezirk Osten (erm. 1923, H.1/IV)

Biographie

ERZ 1.1919, H.1/1.IV–9.1928, H.12/XII

VLO Königsberg

VER Der Bauanwalt, Geschäftsstelle: Steindamm 37^{II}; 1920, erm. H.2/1.V.: Steindamm 9b

DRO Königsberg i. Pr.; 1923, H. 1/IV–1924, H.10 [–11/12?]: Pillkallen Ostpr.; 1925, H.1.: Heiligenbeil Ostpr.

DRU Ostpreußische Druckerei und Verlagsanstalt Aktiengesellschaft; 1923, H.1/IV–1924, H. 10 [11/12?]: Buch- und Kunstdruckerei E[mil] Morgenroth Nachf. G.m.b.H. G[ustav] H[ermann] Boettcher; 1925, H.1: Heiligenbeiler Zeitung, Druck- und Verlagsanstalt G.m.b.H.

RED 1919, Nr 2/1.V. erstmals genannt: Regierungsbaumeister a. D. Dr. Ing. Felix Gentzen (Rastenburg); 1919, Nr 3/1.VI.: Architekt Heinrich Lotz (Königsberg); 1920, erm. H.1/1.IV.: Architekt Otto Walter Kuckuck; 1923, H.1/IV: Architekt [Otto] Walter Kuckuck

RIT Vereins- und Fachzeitschrift: Siedlungsfragen, Wiederaufbau, Baustoffbeschaffung, behördliche Erlasse

LAY 1919: Antiqua, einspaltig (Nur Nr 1/1.IV), ab Nr 2/1.V.: zweispaltig, durchlaufende Seitenzählung pro Jahrgang, Nummernzählung mit Datierung bis Ausgabe 5/1. VIII., ab 6/1.IX.: Heftzählung pro Jahrgang, kalenderübergreifende Jahrgangszählung (April bis März), Anzeigenteil, Anzeigen auch im Text; Zeitschriftenkopf gekastet mit dreifacher Linienführung, Heftaumschlag gelb/dunkel, ganzseitig gekastet, leicht kartoniert mit Anzeigen auf USS 2–4 (mehrspaltig); erm. 1923: Fraktur, zweispaltig, ungezählte Blätter, Anzeigen, Jahrgangszählung (kalenderübergreifend April–März), Heftzählung mit Monatsangabe pro Jahrgang, US: leicht kartoniert, wechselnde Färbung, Jugendstilvignette, Kastenrahmung; 1924: Antiqua, zweispaltig, durchlaufende Seitenzählung pro Jahrgang, Jahrgangs- und Heftzählung, Anzeigenteil (mehrspaltig), Kopf der Titelseite gekastet; US hellgrün und ganzseitig gerahmt, USS 2–4 mit Anzeigen; 1925: Ohne Jahres- und Monatsangaben; US mit Drei-Säulen-Portal als Vignette, darüber der Hauptsachtitel

ERW 1 x mtl

FOR 4°

AUF 1921/1922: 1.000; 1922/1923: 500

PRE 1919: Abo j 12,-, EP 1,50; erm. 1920, H.1: Abo j 15,-, EP 2,-; H.4/VII: Abo j 18,-, EP 2,50, 1921, H.12/III: Abo j 24,-, EP 3,-; 1922, H.12/III: Abo j 36,-, EP 5,-; H.7/X: Abo j 60,-, EP 6,-, H.9/XII: Abo j 120,-, EP 12,-; 1923, H.10/I: Abo j 380,-, EP 40,- H.11/12/II/III: Abo j 450,-, EP 50,.; 1923: Abo j 1.000,-; EP 100,-; H.5/VIII: Abo 1,20 Goldmark, EP 0,20 Goldmark; 1924, H. 1/IV: Abo j 6,-, EP -,75

LIT Kuckuck, O[tto] W[alter]: Neun Jahre „Bauanwalt“. In: Der Ostdeutsche Baumarkt. Jg. 1. Königsberg i. Pr. 1929, Nr 1 v. 21. März, Bl. 1^v

ANM H.11/1924 enthält keinen Druckvermerk, doch ist anzunehmen, daß auch dieses Heft von der bisherigen Druckerei besorgt wurde. Der Bestand in 101a gehört zu den Verlusten des zweiten Weltkriegs

Bestandsnachweis Deutschland

1.1919/1920: Nr 1/1.IV–H.10/1.I.
2.1920/1921: H. 2/1.V.–9/1.XII., 11/1.II
3.1921/1922; 4.1922/1923; 5.1923/1924, H.1/IV–12/III
6.1924/1925, 1/IV–11/12; 7.(1926,) 1–9
8.(1927,) 10–11/12; 9.(1928,) 2–8, 10–12:
= **1–4“ Ny 2831/28**

Quellennachweis

Autopsie in 1; KVK (2010); ALA (1920, 1931, 1933); PZL (1922/1924)

0612 **Baustoffindustrie**

Biographie

ERZ 1920, 8.III.*–1922, 25.IV.[?]

VLO Königsberg

VER Ingenieur Karl Zulauf, Steindamm 10b

DRO Königsberg

DRU Unbekannt

ERW 2 x mtl

PRE 1922: Abo/Post vj 9,-

Bestandsnachweis

Kein Bestand

Quellennachweis

KVK (2010); PZL (1920/1922)

0613 **Beamtenhilfe Osten**

ZUS Wirtschaftsblatt für die Beamten u[nd] Freien Berufe in Königsberg Pr[eußen] u[nd] Umgegend

Beamten-Wirtschaftsdienst für die Beamten und freien Berufe in Königsberg und Umgegend (1927, Nr 1)

Ostpreußische Wirtschaftszeitung für die Beamten und freien Berufe (erm. 1931, Nr 1)

Biographie

ERZ 1.1925, Nr 1/V [?]–1931, Nr 5 [?]

VLO Königsberg Pr

VER Beamtenbank Ostpreußen, e.G.m.b.H. zu Königsberg Pr

DRO Königsberg Pr

DRU Königsberger Allgemeine Zeitung und Verlagsdruckerei G.m.b.H.

RED Nicht genannt

RIT Im Wesentlichen Anzeigenblatt über Einkaufsmöglichkeiten durch die Beamtenbank

LAY Fraktur, zweispaltig, durchlaufende Seiten- und Nummernzählung pro Jahrgang, Jahrgangszählung, Text von Anzeigen durchsetzt (bereits auf dem Titelblatt), Anzeigenteil; Titelzusatz in Schreibschrift, neben dem Hauptsachtitel links Zeichnung des Königsberger Schloßturms; Zeitungspapier

ERW 1 x mtl

FOR 4°

AUF 15.000

BEI *Zippel u[nd] Zappel*

ZUS Kinderzeitung der Beamtenhilfe Osten 1.1925, erm. Nr 7/XI–2.1926, Nr 12/XII [?]

LAY Fraktur, einspaltig, je Ausgabe vier Seiten, durchlaufende Seiten pro Jahrgang, Nummern- und Jahrgangszählung wie das Hauptblatt; Titelkopf gesondert gestaltet mit zwei kleinen Kindern (Zeichnung, Mädchen und Junge), gekastet, links neben den Kindern ein Wegweiser mit der Inschrift „Märchenland“

FOR 8°

Bestandsnachweis

1.1925/Nr7/XI,8/XII;2.1926,Nr2/II–12/XII:
= **101a–ZC 7903**

AUS Ausgabe für Elbing und Umgegend

ERZ 1928, 1*.XI.–[?]

ERW 1 x mtl

PRE Abo/Post vj -,75

PRE Unentgeltlich durch die Post

VBR Mitglieder der Genossenschaft und „nach dem Adreßbuch ermittelte Personen, die aufnahmeberechtigt sind“

ANM Die Beamtenbank wird 1922 als Genossenschaft gegründet

Bestandsnachweis Deutschland

1.1925, Nr 7/XI,8/XII; 2.1926, Nr 2/II–12/XII:
= **101a–ZC 7903**

Quellennachweis

Autopsie in 101a; KVK (2012)

Beamten-Wirtschaftsdienst für die Beamten und freien Berufe in Königsberg und Umgebung

s. Beamtenhilfe Osten

0614 **Beiträge zum Schriftverständnis**

ZUS Monatsschrift zur Förderung christl[icher] Erkenntnis, Erbauung und des Bibelstudiums

Die neue Zeit (1919, Nr 1/X)

ZUS Beiträge zum Schriftverständnis. Monatsschrift zur Förderung christlicher Erkenntnis, Erbauung und des Bibelstudiums

Die Aussicht in die Neue Zeit (1922, Nr 4/I)

ZUS Monatsschrift für Verkündigung des Königsreiches Christi

Die Aussicht (erm. 1927)

ZUS Monatsschrift für Verkündigung des nahenden Königsreichs Christi

ZUS Blätter für die Verkündigung des nahenden Königsreiches Christi (1934,1)

ZUS Blätter zur Verkündigung des nahenden Königreiches Christi (erm. 1937, H.1)

Biographie

ERZ 1.1911/1912–38.1940, H. 2 [?]

VLO Diesdorf, Gäbersdorf; erm. 1916: Königsberg i. Pr .

VER Verlag Beiträge zum Schriftverständnis; 1919: Verlag Die Neue Zeit <F[riedrich] Kunkel> [erm. 1916, <1>/X–1920, Bahnstr. 19a], erm. 1922, Nr 4/I–1940: F[riedrich] Kunkel, Hindenburgstr. 19a, erm. 1930 : Mozartstr. 30

DRO erm. 1916: Diesdorf bei Gräbersdorf, Kr Striegau; 1919, <4>/I: Dresden; 1919: Laichingen; 1920, Nr 9/VI: Berlin NO 55; Nr 10/VII: Laichingen; 1920, Nr 1/X/XI: Ebingen; 1934, H.3: Onstmettingen

DRU erm. 1916: Buchdruckerei Diesdorf; 1919: Hans Kirschmer; 1919, Nr <4>/I: Rammingsche Buchdruckerei, Dresden, 1920, Nr 9/VI: „Silesia"; Nr 10/VII: Hans Kirschmer; 1920, Nr 1/X/XI: A. Widmaier; 1922, Nr 4/I: „Der Alb-Bote"; 1932, Nr 5/6/II/III: „Der Albbote" G.m.b.H.; 1934, H.3: J. Maag

HER erm. 1916, X/1919: F[riedich] Kunkel, Königsberg i. Pr., Bahnstr. 19a; 1920, [Nr 4]/I: Hindenburgstr. 19a; 1922, Nr 4/I: G(ustav) Baumann, Thun/Schweiz, Sonnenhalde; F[riedrich] Kunkel, Königsberg, Hindenburgstr. 19a; erm. 1927–1931: Gustav Baumann, F[riedrich] Kunkel; 1934: F[riedrich] Kunkel

RED [HER]

RIT Bibeldeutung und -interpretation, ab 1922 in Verbindung mit der schweizerischen Gruppe ‚Aussicht': „‚Die Neue Zeit' will im Dunkel der Gegenwart die Leser für die lichtvolle Zukunft erwärmen. Sie will nicht nach „Neuem" haschen, sondern die alten Wahrheiten, das alte Evangelium bringen. Nicht „neue Theologie", sondern die alte Theologie soll auch ferner ihre Spalten füllen, die Theologie, welche Jesus und Seine [!] 12 Apostel gepredigt haben…" (Die neue Zeit. In: Die Neue Zeit. Jg. 12. 1919, Nr 1/X., S. 2)

LAY 1916: Fraktur, einspaltig, durchlaufende Nummern- und Seitenzählung pro Jahrgang, kalenderübergreifende Jahrgangszählung (Oktober–September); Zeitschriftenkopf gekastet, Text bereits auf dem Titelblatt. Mit Nr 1/X 1919 unter neuem Titel und in neuer graphischer Gestaltung: Fraktur, einspaltig, durchlaufende Nummern- und Seitenzählung, kalenderübergreifende Jahrgangszählung (Oktober – September); gleichbleibend gestaltetes Titelblatt: Strahlende Sonn über stilisierter Weltkugel, Titel im Zentrum der Sonne. Während des 1. Weltkriegs werden „Kriegsnummern" herausgegeben (erm. 1917, 9/<12> = 30. Kriegsnummer). Nr 9/1920, Juni, weicht in graphischer Gestaltung vom üblichen Design ab, ist auf besserem Papier gedruckt und umfaßt 16 S. Sie wird in Berlin, in der Buchdruckerei „Silesia", hergestellt. 1922, Nr 4/I: Fraktur, einspaltig, Papier weiß/gelblich, durchlaufende Seiten pro Jahrgang, parallele Jahrgangszählung der zusammengelegten Zeitschriften (Jg. 20/14), kalenderübegreifende Jahrgangszählung (Okt./ Nov.–Aug./Sept.), US blau/grünlich, Hauptsachtitel rot in einem stilisierten Sonne, die über dem Erdball schwebt. Ab 1930/1931, Nr 9/10: Kopftitel (gekastet), US wird aufgegeben 1934: Heftzählung pro Jahrgang, durchlaufende Seitenzählung

pro Jahrgang, Zeitschriftenkopf gekastet, die Monatsangabe wird aufgegeben; ab 1935 Jahrgangszählung kalenderkonform

ERW 1 x mtl; erm. 1930: zweimonatlich; erm. 1934, Nr 1–6; 1935: ur: 3/4, 4, 5 Ausgaben j

FOR 8°

PRE 1916: gebunden Abo j 1,40; 1917:Abo j 1,50; 1918: Abo j 2,-; 1919/1922: Abo j 2,-; erm. 1925/1930: Abo j 3,-

LIT Die neue Zeit. In: Die Neue Zeit. Jg. 12. Königsberg Pr 1919, Nr 1/Okt., S. 2

ANM Die Zeitschrift wird im Handbuch nur für ihre Königsberger Verlagszeit ausgeführt, wobei der Wohnsitz des HER als Standort des VER angesetzt wird. Ab 1922, Nr 4/I ist die Zeitschrift mit „Die Aussicht" (Thun) zusammengelegt, doch läuft der redaktionelle Verkehr weiterhin über Friedrich Kunkel in Königsberg. Das Weitererscheinen des Blattes ist finanziell nur durch die Schweizer Mitglieder gesichert. Der letzten in 1 vorhandenen Ausgabe ist kein Hinweis auf eine Einstellung des Erscheinens zu entnehmen. Der Bestand 1922–1940 in 101a gehört zu den Verlusten des zweiten Weltkriegs. Kunkel verfaßt – nachweisbar ab 1917 – im Selbstverlag (Königsberg) religiöse Schriften, die er im Verlag der Zeitschrift herausgibt

Bestandsnachweis Deutschland

9.1916/1917, 2–11.1919: **1–Cz 625330**
12.1919/1920; 13.1920, Nr 1/X/XI, 3/XII
13.1921, Nr 4/I–12/IX : **1a–Bd 1440/10**
14=20.1922,4/I–32.1934; 33.1935, 1–3, 4/5
34.1936–1940: **1–Cz 5236/30**
9.1916, X–11.1919,IX; 12.1920–14.1921:
= **101a–ZA 3512**

Quellennachweis

Autopsie in 1/1a und 101a; KVK (2010)

0615 **Beiträge zur Kunde Preußens**

Biographie

ERZ 1.1817/1818 (1818): 1817, H.1–5.1822; 6.1824; 7,1.1824–7,2.1825

VLO Königsberg

VER Hartungsche Hofbuchdruckerei, Bd 2.1819: Universitäts-Buchhandlung [Friedrich Nicolovius]

DRO Königsberg; 7, H. 2.1825: Halle

DRU Hartungsche Hofbuchdruckerei, 1825, H.2.: Gebauersche Buchdruckerei mit Genehmigung der Königsberger Censurbehörde

HER 1817, H. 1, 2: erm. Professor [Johann Daniel] Schütz, K[arl] G[ottfried] Hagen, K[arl] H[einrich] Hagen, mit H. 3 tritt an die Stelle von Schütz der Geheime Kriegsrat Karl Gottfried Gervais. Mit Bd 6.1824 legen die HER ihr Amt aus Altersgründen und wegen „überhäufter Geschäfte" nieder. Wer die beiden letzten Hefte herausgegeben hat, wird nicht angezeigt; eventuell ist es Friedrich Nicolovius

RED = HER

RIT Geschichtskundliche Zeitschrift

LAY Fraktur, einspaltig (Witterungsberichte mehrspaltig), durchlaufende Heft- und Seitenzählung pro Jahrgang, Bandzählung kalenderübergreifend: 1.1817/1818; 3.1819/1820; 7.1824/1825; sonst kalenderidentisch. Mit Kupfern; Jahrgangstitelblatt 1818; Register jeweils für zwei Bände zusammengefaßt

ERW Zweimonatlich, 1823 nicht erschienen. Abschließend Bd 7. 1824/1825, H. 1.2

FOR 8°

PRE Subscriptionspreis 1818: 2 Thaler

LIT Hagen, C[arl] G[ottfried], D. F. Schütz, K. G. Hagen: Ankündigung einer vaterländischen Zeitschrift. In: Beiträge zur Kunde Preußens. Bd 1. Königsberg 1818, S. (XI–XII), ebenso S. (585–587): wieder

abgedr. bei: Estermann, Alfred: Die deutschen Literatur-Zeitschriften 1815–1850. Bd 2. Nendeln 1977, S. 253–254; Hagen, Karl Gottfried; Karl Heinrich Hagen: An die Leser. In: Beiträge zur Kunde Preußens. Bd 6. Königsberg 1824, S. III–IX

ANM Nach Ankündigung der HER von 1824, S. III–IV, sollten nur noch zwei Bände erscheinen, offensichtlich sind dies die Hefte 1 und 2, die zu Band 7 herausgegeben wurden.. Der Leserzuspruch scheint nicht groß gewesen zu sein, wie die HER bei ihrem Abschied andeuten. Finanzielle Schwierigkeiten werden durch die Druckabgabe nach Halle erkennbar, die mit dem letzten erschienenen Heft 1825 erfolgte. Professor Schütz stirbt am 29. Mai 1818. 1837 wird eine neue Folge mit eigener Bandzählung herausgegeben (s. dort)

Bestandsnachweis Deutschland
1.1817/1818–7.1824/1825: **1–Sz 124<a>**
1.1817/1818–7.1824/1825: **3–Ng 1788**
1.1817/1818–7.1824/1825: **6–1E 6551 Rara**
1.1817/1818–3.1820; 4.1821 L; 5.1822 L
6.1824;7.1824/1825: **6–1D 7421**
1.1817/1818–7.1824/1825: **7–8 H PRUSS 329**
1.1817/1818–7.1824/1825: **9–Ab 118**
1.1817/1818–7.1825: **12–Bor. 28 q**
Dass. **digital/Google eBooks**
1.1818–7.1824/1825: **11–Ab 132**
1.1817/1818–7.1824/25: **14–Hist.Pruss. 0417**
1.1817/1818–7.1824/1825: **15–Hist.Bor. 714**
1.1817/1818–7.1824/1825: **35–(Gdn 1056.1)**
1.1817/1818–7.1824/1825: **B 496–Z 4328**
1.1817/1818–7.1824/1825: **B 41–17 B 8**
1.1817/1818–4.1821; 6.1824
7.1824/1825: **19–8 H.aux. 2100**
1.1817/1818; 2.1819; 3.1820 L
4.1821; 7.1824/1825: **38: EP 1400**
1.1817/1818; 4.1821–7.1824/1825: **30–S 35/439**
1.1817/1818–6.1824: **21–Fo XII b 555**
1.1818–3.1820; 7.1824: **364–B 35**
2.1819–4.1821: **8–Xa 5522**
3.1819–4.1821: **Lün 5–C 1/191**
3.1819, 3, 4: **22–22/JH.Misc.hist.0.5**
3.1820: **1a–Zsn 13286**
3.1820: **Mb 50–6 XV AZ 17**
5.1822; 6.1824: **5–Lf 286**

Bestandsnachweis Ausland
1.1817/1818–7.1824/1825: **Tor U–09578**
1.1817/1818–5.1822; 7.1824/25: **Olsz 008–0123**
2.1818/19–7.1824/25: **Olszt 010–M 90**
1.1818 –5.1822: **Straß BN/U–D. 151 328**
2.1819; 5.1822,1: **Rig LNB**

Quellennachweis
Autopsie in 1 und B 41; KVK (2010), Tor U/Kat; Lün 5/Kat; Kuhlmann; Ochranowicz

0616 Beiträge zur Kunde Preußens
ZUS <Neue Folge>

Biographie
ERZ Bd 1.1837 [Mehr nicht erschienen]
VLO [Königsberg]
VER [= HER]
DRO Königsberg
DRU Hartungsche Hofbuchdruckerei
RED = HER
RIT Historische Zeitschrift, ausgerichtet auf die engere Landesgeschichte
HER Von O[ptatus] W[ilhelm] L[eopold] Richter (Königlich preußischer Kriminalrat)
LAY Fraktur, einspaltig, durchlaufende Seitenzählung pro Band, Bandzählung. 1837 (=XVI, 405 S mit 4 gef. Beilagen)
ERW 1 x j
FOR 8°
ANM Der HER betont im Vorwort, seine Publikation solle sich „an eine längst erloschene gleichbenannte Zeitschrift anschließen“ (s. Nr 0617). Von dieser

ideellen historischen Bindung abgesehen, handelt es sich hier um eine eigenständige Veröffentlichung, deren periodisches Weitererscheinen der HER von einer Teilnahme und Unterstützung von „achtungwerthen Gelehrten und Vaterlandsfreunden abhängig macht, die ihm zugesagt sei. Ganz offensichtlich war dies ein Trugschluß

Bestandsnachweis Deutschland
1.1837: **3–Ng 1788**
1.1837: **7–8 H PRUSS 329**
1.1837 K: **Mb 50–6 XV AZ 17**

Bestandsnachweis Ausland
1.1837: **Olzt 008–0123**

Quellennachweis
Autopsie Mb 50/FL; KVK (2010); Ochranowicz

0617 **Bericht** [Versuchsfeld Juditten]
ZUS Versuchsfeld Juditten des Pflanzenbau-Instituts der Universität Königsberg i[n] Pr[eußen]
Führer durch die Versuche … (1929)
ZUS Versuchsfeld Juditten des Pflanzenbau-Instituts der Universität Königsberg

Biographie
ERZ 1.1928–1939 [?]
VLO Königsberg i. Pr.
VER [Pflanzenbau-Institut der Universität Königsberg]
DRO Königsber <Pr>
DRU Ostpreuß[ische] Druckerei; 1929: Ostpreußische Druckerei und Verlagsanstalt A. G.; 1935: Ostdeutsche Druckerei Verlagsanstalt Gebr. Kapereit, G.m.b.H.; 1937: Buchdruckerei Paul Escher, Vorstädtische Langgasse 61; 1938: Graphische Kunstanstalt G.m.b.H.
RIT Forschungsbericht
LAY Fraktur, einspaltig, Seitenzählung je Ausgabe, keine Jahrgangs- und Heftzählung; nur Angabe der Berichtszeit im Stücktitel, US leicht kartoniert, gekastet, Abb. Versuchsanlage
ERW 1 x j, die Berichte erscheinen jeweils noch im Berichtsjahr
FOR 8°
ANM 1925 kauft der Preußische Staat in Juditten 52 Morgen Ackerland für das Pflanzenbau-Institut mit der Maßgabe, Versuche auf dem Gebiet des Pflanzenbaus und der Pflanzenzüchtung anzustellen

Bestandsnachweis Deutschland
1928–1939: **Ha 2–Gb 8: 1495a**
1.1928–1930; 1932; 1934–1939: **18/305–An**
1.1928–1933: **B 85–I. B. 1**

Quellennachweis
Autopsie in Ha 2; KVK (2010)

Bericht der Allg[emeinen] Wiss[enschaftlichen] Verbindung Albertia im Rottenburger E.C.
s. Semesterbericht [des Allgemeinen wissenschaftlichen Vereins]

Bericht des Allgemeinen wissenschaftlichen Vereins
s. Semesterbericht [des Allgemeinen wissenschaftlichen Vereins]

Bericht des A[llgemeinen] W[issenschaftlichen] V[ereins] Albertia
s. Semesterbericht [des Allgemeinen wissenschaftlichen Vereins]

0618 **… Bericht über das Krankenhaus der Barmherzigkeit zu Königsberg in Pr[eußen]**
ZUS [in Forts. des Hauptsachtitels] für die Zeit vom… bis…
… Jahresbericht über das unter dem Protektorate Ihrer Majestät der Königin Elisa-

beth von Preußen stehende Krankenhaus der Barmherzigkeit zu Königsberg in Pr[eußen] (1850/51.1852)

ZUS [in Forts. des Hauptsachtitels] für die Zeit vom… bis…

(20.) **Jahresbericht über das unter dem Protektorarate Ihrer Maj[estät] der Königin-Witwe Elisabeth von Preußen stehende Krankenhaus der Barmherzigkeit zu Königsberg in Pr[eußen]** (1869. 1870)

(24.) **Jahresbericht über das Krankenhaus der Barmherzigkeit zu Königsberg in Pr[eußen], welches bis zum Todestage, den 14. Dezember 1873, unter dem Protektorate Ihrer Majestät der Königin Elisabeth gestanden hat** (1873.1874)

ZUS [in Forts. des Hauptsachtitels] für das Jahr …

(41.) **Jahresbericht über das unter dem Protektorate Ihrer Majestät der Kaiserin Augusta [1890.1891: … Auguste Victoria] stehende Krankenhaus der Barmherzigkeit zu Königsberg in Pr[eußen]** (1874.1875)

ZUS [in Forts. des Hauptsachtitels] für das Jahr…

Jahresbericht über das Krankenhaus der Barmherzigkeit Diakonissenanstalt zu Königsberg <Pr> (erm. 1912)

ZUS [in Forts. des Hauaptsachtitels] für das Jahr…

(79.) **Jahresbericht über das Krankenhaus der Barmherzigkeit zu Königsberg i[n] Pr[eußen]** (erm. 1929)

ZUS [in Forts. des Hauptsachtitels] für das Jahr …

85.und 87. und 88. **Jahresbericht über das Krankenhaus der Barmherzigkeit Diakonissenanstalt zu Königsberg <Pr>** (1938)

ZUS [in Fots. des Hauaptsachtitels] für das Jahr…

(89.) **Von einem Jahr zum andern (**1938.1939)

ZUS Jahresbericht und Jahrweiser des Krankenhauses der Barmherzigkeit zu Königsberg <Pr> [für das Jahr …]

Biographie

ERZ 1.1849/1850 (1851)–90. 1939 (1940) [?] 73.1922 und 75.1924 sind nicht im Druck erschienen

VLO Königsberg/Königsberg i. Pr/Königsberg <Pr>

VER Schultzsche Hofbuchdruckerei ; 23.1872. 1873: Ostpreußische Zeitungs- und Verlags-Druckerei; 50. 1899 1900: Druckerei von Emil Rautenberg

DRO Königsberg/Königsberg i. Pr

DRU = VER

HER erm. 1928 (1929)–1933 unterzeichnet: [August] Borrmann (Pfarrer, Direktor und Schatzmeister der Anstalt, hat 1933 „bald" 30 Jahresberichte geschrieben); 1934 (1935) unterzeichnet: [Fr.] Stachowitz (Vorstand und Schatzmeister der Anstalt); 1939: Im Auftrage des Hauptvorstandes hrsg. von Pfarrer [Otto] Leitner

RED = HER

RIT Krankenhausbericht/Stand/Entwicklung/Jahresbericht; 89/1939 und 90/1940 als Buchkalender gestaltet

LAY Fraktur, einspaltig, Zählung ausgeschrieben und dem Titel vorangestellt, ab 1935 Zählung in arabischen Zahlen; Seitenzählung pro Ausgabe; ab (83/81) 1935 zusammenfassende Veröffentlichung der Jahresberichte; gelegentlich Abb. auf den USS; 86/88.1938: US ganzseitig gerahmt, leicht kartoniert mit einer Abb.; 89(1939) mit Kalendarium, US mit Abb. des Krankenhauses in der oberen Hälfte, kleine Vignette (3 Kreuze); Anlage: Alphabetische Übersicht der Außenstellen

ERW 1 x j (Berichtszeit von November zu November des nächsten Jahres, Erscheinen im darauffolgenden Jahr); 1932–1934 = Nr 83–85 und 1935–1937 = Nr 85/88 sind zusammen herausgegeben worden (1935 und 1938)

FOR 8°

Bestandsnachweis Deutschland
1.1849/1850 (1851)
3.1851/1852 (1853)–5.1853/1854 (1855)
7.1855/1856 (1857)
9.1858 (1859)–13.1862 (1863)
15.1864 (1865)–48.1897 (1898)
50.1899 (1900)–72.1921 (1922)
74.1923 (1924)
76.1925 (1926)–86/88.1935/1937 (1938)
89.1938 (1939); 90.1939 (1940):
= **1–Jb 14662**
2.1850/1851.1852: **3–Ug 1115**
6.1854/1855 (1856) K L; 13.1862 (1863) K
14. 1863 (1864) K L: **Mb 50–6 XI GZ 5**
50.1899: **26–S 50791/110**
63.1912 (1913)–72.1921; 74.1923; 76.1925–82.1931
83/85.1932/1934 (1935); 86/88.1935/1937 (1938)
(90.)1937/1940; 91.1940: **101a–ZA 4024**
63.1915: **61–AG 918**
71.1920: **364–ADME 1700**

Bestandsnachweis Ausland
36.1895 (1896): **Rig LNB**

Quellennachweis
Autopsie in 1 und 101a ; KVK (2010)

0619 Bibliothek für Physiker

ZUS [in Forts. des Hauptsachtitels]: , als Fortsetzung der medicinisch-gerichtlichen Bibliothek

Biographie

ERZ Bd 1, St. 1.1787–1, St. 4.1789
VLO Königsberg
VER Gottlieb Leberecht Hartung
DRO Königsberg
DRU = VER
HER Joh[ann] Dan[iel] Metzger
RED = HER
RIT Fachinformation: Gutachten, Auszüge, Beurteilungen
LAY Fraktur, einspaltig, durchlaufende Stück- und Seitenzählung pro Jahrgang, kalender/jahrübergreifende Bandzählung; Sachregister zu T. 2
ERW Nach Bedarf, ur: Bd 1, St. 1: 1787, St. 2, 3: 1788, St. 4. 1789
FOR 8°
PRE St. = 6 gr
LIT M[etzger], [Johann Daniel:] A.d.g.L. [An den geneigten Leser]. In: Bibliothek für Physiker. Bd 1, St. 1. Königsberg 1787, S. 3–6; [Metzger, Johann Daniel:] Vorerinnerung. In: Bibliothek für Physiker. Bd 1, St. 2. Königsberg 1788, Bl. 1^{r-v}
ANM Als Anfang gilt: „ Medicinisch-gerichtliche Bibliothek“. Metzger betont, daß er das von Professor Elsner angefangene Werk, das er selbst bis zum zweiten Band gebracht habe, hier fortsetzte. Er habe jedoch einen anderen Titel gewählt. Als Forts. gilt: „Annalen der Staatsarzneykunde“ (Züllichau (1790/1791), die im Handbuch nicht berücksichtigt werden. Metzger nimmt im ersten Stück als HER Abschied und kündigt an, daß die Zeitschrift vielleicht iirgendwo wieder in einer anderen Gestalt erscheinen könnte. Seinen Entschluß hat er jedoch wieder rückgängig gemacht

Bestandsnachweis Deutschland
1.1787/1789: **8 MK 5193-15/med 18 ?**
1.1787/1789: **11–Zs Nat t 69**
1.1787/1789: **12–Phys.g.39y**
1.1787/1789: **18** - Einzelsignaturen
1.1787/1789: **384–02/X.1.8.72**
1.1787: **27–8 Med. III,15a**

Bestandsnachweis Ausland
1.1787/1789, Nr 1–4: **Straß BN/U–J 145 894**

Quellennachweis
Autopsie in 11; KVK (2010); Kuhlmann; Rehberg; GV I

0620 **Biblisch-Exegetische Bibliothec**
ZUS [in Forts. des Hauptsachtitels]: Das ist Richtiges Verzeichniß, zulängliche Beschreibung, und bescheidene Beurtheilung der dahin gehörigen Vornehmsten Schriften welche in M. Michael Lilienthals ... Bücher-Vorrath befindlich sind [= Bandtitel]
NBT Lilienthalische Bibliothec, Das ist, kurtzes Verzeichniß, zugängliche Beschreibung, und bescheidene Beurtheilung der vornehmsten Bücher welche in M. Michael Lilienthals Thelogischen Bücher-Vorrath befindlich sind [= Stücktitel]
Theologische Bibliothec (1740)
ZUS [in Forts. des Hauptsachtitels], das ist richtiges Verzeichniß, zugängliche Beschreibung und bescheidene Beurtheilung der dahin gehörigen vornehmsten Schriften welche in Michael Lilienthals Bücher-Vorrath befindlich sind
Fortgesetzte theologische Bibliothec (1742)
ZUS [in Forts. des Hauptsachtitels]: das ist, richtiges Verzeichniß, zulängl[iche] Beschreibung, u[nd] bescheidene Beurtheilung der dahin gehörigen vornehmsten Schriften welche in Michael Lilienthals Bücher-Vorrath befindlich sind [2. Aufl. 1754 u.d. T.:]
Theologische Bibliothec
ZUS [in Forts. des Hauptsachtitels], Das ist, Richtiges Verzeichniß, zulängliche Beschreibung, und bescheidene Beurtheilung der dahin gehörigen Vornehmsten Schriften welche in M. Michael Lilienthals Bücher-Vorrath besindlich sind

Biographie
ERZ 1–5.1739; 1.1740–10.1740 (1741); 2. Aufl. 1748, St. 1–10; 2. Aufl. 1754, St. 1–10 11.1742–20.1744 (1744)
VLO Königsberg in Preussen
VER Johann Heinrich Hartung (auf dem Bandtitel), im Stücktitel: Hartungsche Buchdruckerei
DRO Königsberg in Preussen
DRU = VER
HER Michael Lilienthal
RED = HER
RIT Zeitrschriftenähnliche Publikation, die sowohl Katalog- als auch Rezensionscharakter trägt, aufgearbeit anhand der privaten Bibliothek von Michael Lilienthal. Neben der Titelaufnahme der einzelnen Stücke wird eine Inhaltsbeschreibung und Bewertung geliefert
LAY Fraktur, einspaltig, durchlaufende Seiten- und Stückzählung pro Band; Vignetten; Bandzählung; 10 Stücke bilden einen Band. In Stück 10/1740 befindet sich ein Register der besprochenen Autoren. Das Titelmaterial wird in 6 Sectionen gegliedert; Bandtitel in Schwarz-Rot-Druck; Jahrestitelblatt mit Jahr des Banderscheinens
ERW ur: 1739: St. 1–7; 1740: St. 8–10: 1742: St. 11; 1743: St. 12–19; 1744: St. 20
FOR 8°
LIT [Lilienthal, Michael:] Vorrede. In: Biblisch-Exegetische Bibliothec. Königsberg in Preussen 1740, S. 1–14; [Lilienthal, Michael:] Vorbericht. In: Theologische Bibliothec. Königsberg i. Preussen 1743, St. 18, S. (376–377); Lilienthal, Michael: Vorrede. In: Theologische Bibliothec. 2. Aufl. Königsberg i. Preussen 1754, Bl. 2^r–4^r
ANM Aus der Vorrede geht hervor, daß der HER von Anfang an eine Erscheinungszeit von 3–4 Jahren einkalkuliert hat. Als Motivation führt er an, daß es ihm unbil-

lig erschienen sei, seinen Bücherschatz zu vergraben. 1748 und 1754 erscheint eine zweite Auflage des ersten Bandes (= St. 1–10)

Bestandsnachweis Deutschland
1/10.1739/1740
11/20.1742/1744: **1a–Bc 6509-1.2**
11/20.1742/1744: **1a–Bc 6510-2**
1/10.1739/1740: **3–AB 52 7/i,6**
1/10.1739/1740 (1741)
11/20.1742/1744: **8–Cb 1462**
1/10.1739/1740: **Ha 33–S/THOL: VII 096 <1>**
10./20.1742/1744: **Ha 33–S/THOL: VII 096**
1/5.1739 (1740)
1/10.1740 (1741): **21–Gd 180**
11/20.1742/1744 (1744) **21–Gd 181**
1/10.1739/1740 K: **700–Z 10042**
11/20.1742/1744 K: **700–BIB-511 Z 10042**
11/20.1742/1744 (1744): **70–S I 1024**
11/20.1742(1744): **16–Q 101 RES**
2. Auflage: 1748
1748 St. 1–10: **16–Q 103 RES**
1748: **23–M: Tb 216**
1748: **27–8 Theol. V,2**
2. Auflage 1750
1/10.1750/1754: **70–S I 10/23**
2. Auflage 1754
1/10.1754: **1a–Bc 6510**
1/10.1750/1753 (1754); **16–Q 101 RES**
1/10.1740/1742 MF: **46–I-1168**
Dass. MF: **GÖA–Archiv-Nr 731**
4. St.10.1740; 5. St.9.1740; 6. St.8. 1740
7. St. 7.1740; 8. St.6.1740; 9. St.5.1740
10. St.4.1740; 11. St. 3.1740; 12. St.2.1740
13. St.1.1740: **1a–Bc 6510-1**
St.11.1742–20.1744 (1744): **1a–Bc 6510-2**
2. St.11–20.1744; 3. St.1–10. 2 .Aufl. 1754:
= **1a–Bc 6510-1**

Quellennachweis
Autopsie in 1a und Ha 33; KVK (2010); GÖA/Kat; MFA; Rehberg

0621 **Die Biene**
ZUS Eine Quartalschrift
Die Biene, oder neue kleine Schriften (H. 4.1809)

Biographie
ERZ [1.]1808, H. 1–3.1810, Nr 3
VLO Königsberg; 1809 [Königsberg]
VER Friedrich Nicolovius; 1809: [Friedrich Nicolovius]
DRO [In Estland gedruckt]
DRU Nicht genannt
HER A[ugust] v[on] Kotzebue
RED = HER, die Zeitschrift wird weitgehend von ihm allein geschrieben bzw. in ihren Teilauszügen verantwortlich ausgewählt
RIT 1808, H.1, S.III–IV: An die Leser: „… dieses Allerley enthält, was ich in Nebenstunden, gedacht, gelesen, gedichtet, umgeschmolzen, erzählt und nacherzählt habe. So sind nach und nach kleine Sammlungen entstanden, die… eine angenehme Unterhaltung gewähren können". Zunehmend zeitkritische Betrachtungen, durch die sich Kotzebue Kritik ausgesetzt sieht. Er nimmt Stellung gegen „solche Wetterhähne", indem er schreibt: „Ich erlaube mir bescheidene und, wie ich meyne, auch vernünftige Urtheile über manche Dinge, welche die Menschheit angehn…" und beruft sich im übrigen auf das Preß-Edict des Kaisers, das eine solche Kritik erlaube. Und vorher schreibt er: „Meine Biene ist ein sehr unschuldiges Flugblatt <kein Feuerbrand, kein Lösch-Eymer, keine Galerie preussischer Charactere, keine Sammlung vertrauter Briefe…" (Kotzebue: Vorbericht. In: 1808, H.3, S. III–V)
LAY Fraktur, einspaltig, 1808 nur Heftzählung; Seitenzählung pro Heft; 1808 = 4 Hefte; 1809 wird erstmals als Jahrgang 2 gezählt, darin Bandzählung für je 3 Hefte

zusammen (nunmehr als Nummern bezeichnet, insgesamt 12 Nummern = 4 Bände), die Seitenzählung erfolgt durchlaufend pro Band. Anfangs gleichbleibendes Fronstispiz: drei Grazien und Gartenbild mit Bienenkorb, Band mit Schlußvignette. In Jahrgang 2 und 3 kein Hinweis auf Verleger, Drucker bzw Druck- und Verlagsort, US leicht kartoniert

ERW 1808: vj; 1809: 1 x mtl; 1810= 3 Nrn. (mtl?)

FOR 8°

LIT Kienzl, Hermann: Kotzebues Zeitschrift „Die Biene”. In: Neue Zürcher Zeitung. Zürich 1919, Nr 693 v. 11. Mai, Bl. 7^r; (Kotzebue, A[ugust] v[on]:) An die Leser. In: Die Biene. [Jg.1.] Königsberg 1808, H. 1, S. III–IV; Kotzebue, [August von]: Vorbericht. In: Die Biene, oder neue kleine Schriften. [Jg. 1]. [Königsberg] 1808, H.3, S. III–VIII

ANM In der letzten vorhandenen Nummer findet sich kein Hinweis auf eine Einstellung des Erscheinens oder eine Fortsetzung. Als Forts. gilt: „Die Grille“ (Königsberg). Kotzebue gibt 1809 eine Teilsammlung heraus: Die Biene. Eine Sammlung kleiner Erzählungen, Geschichten, Anekdoten und Miscellen. Berlin 1809. 8°. In Reaktion auf Kotzebues Veröffentlichung erscheinen 1810: „Neckereien. Ein Pendant zur Biene des Herrn von Kotzebue“. Königsberg, Leipzig 1810. 139 S. 8°, eine weitere Ausgabe ebenda 1819. Es werden zwei MC-Reprints herausgegeben: 1) Zwischen Polemik und Kritk. Die Zeitschriften des August von Kotzebue. Hildesheim: Olms 1998 (Deutsche Zeitungen des 18. und 19. Jahrhundersts); 2) Bibliothek der deutschen Literatur.München [u.a.]: Saur 1990/1994

Bestandsnachweis Deutschland

[1.] 1808,1–3: **1–Ac 6858<a> : R**
[1.1808 MC; 2.1809 MC; 3.1810,1–3 MC:
= **1–50 MF 518-3**
Dass. MC: **1–50 PF 485**
[1.]1808; 2.1809: **3–Goe 309**
[1.]1808–3.1810 MC: **3–Fi 3585 P**
[1.]1808–3.1810,3 MC [=Bd 1–7]: **3/179–Ha 179**
[1.]1808–3.1810,3 MC [=Bd 1–7]: **6–YC 498**
1.1808,4: **6–1E 3200**
[1.]1808–7.1810: **8–S 571**
[1.1808]; 2.1809: **9–720/Ab 21**
[1.]1808–3.1810,3 MC (=Bd 1–7):
= **610/AV 11000 D 486-5,1**
[1.]1808–3.1810,3 MC [Bd 1–7]:
= **14–1. Fi.693-Teillfg 5,1**
2.1809,1,2; 3.1810,1: **14–33.8.3965**
[1.]1808 MC –3.1810, 3 MC [=Bd 1–7]:
= **15–38-0-656**
[1.]1808–3.1810,1: **15–Lit.germ. 34092**
[1.]1808 MC–3.1810,1 MC: **16–95 MA 148**
[1.]1808–3.1810 MC: **25–ZK 19-235**
[1.]1808–3.1810,3 MC [Bd 1–7**]: 28–Mfi 92**
[1.]1808–3.1810,3 MC [= Bd 1–7]:
= **29–H 05/FICHE.Z 137**
[1.]1808–3.1810,1 MC : **29–H 05(97 K 12**
[1.]1808–1810 MC: **38–LS A 9407**
[1.1808–3.1810,1: **38–SD 22/4155**
[1.]1808–3.1810 MC: **66–MP 95/1/0/500**
[1.]1808–3.1810 K: **180–XZs 2495**
[1.]1808–3.1810,3 MC [= Bd 1–7]: **180–ZF 444**
[1.]1808–3.1810,1 MC: **160–ZF 427**
[1.]1808–3.1810 MC [= Bd 1–7]: **294–YMB 124592**
[1.] 1808 MC; 2.1809 MC: **464–D 98/MF-B-1**
3.1810,1–3 MC: **464–D 98/01 Z 1398**
[1.]1808 MC–3.1810,3 MC [=Bd 1–7]:
= 466–P 92/01 d 30
[1.]1808 MC–3.1810,3 MC [Bd 1–7]:
= **467–S 70-ZZVE 4895**
[1.] 1808 MC–3.1810,3 MC [= Bd 1–7]:
= **468–07 D 16**
[1.]1808 MC–3.1810,3 MC [= Bd 1–7]:
= 473–08/AV 11000 mp 3507-5

[1.]1808MC–3.1810 MC**: 547–MFI 1805**
3.1810,1 MC**: 700–S-4/ 9890-9689**
3.1810,1 MC**: 715–F 2 all 581. o WV 2081**
[1.]1808–3.1810,3 MC [Bd 1–7]: **Co 1–z 4256**
[1.]1808–3.1810,1 MC**: Hil 2 Z All : D 17-B 41**
[1.]1808–3.1810: **Mar 1–X**
[1.]1808, 1,2; 2.1809; 3.1810, 1, 2:
= **39–Eph. 8° 313/6**
[1.]1808; 2.1809: **12–Per. 20n**
Dass. MC: **12–Fiche Per. 20n**
[1.]1808; 2.1809: **19–8 Don. 10-769**
[1.]1808; 2.1809: **33–Ob V 5,10400**
[1.]1808 MC; 2.1809 MC: **703–27/GE 6701 S 259**
[1.]1808; 2.1809, 1, 2: **37–LD 3927**
[1.]1808, 1, 2: **18/156–AB 808 Schrank**
2.1809: **31–ZA 2686**
2.1809 L: **38/429 -**
2.1809, 1,2: **355–00/GK 1350 B 58.809**
2.1809,1–4 [Nachdr.]: **188–10 Z I 42/1** <+>
3.1810, 1, 2: **22–22/Eph.misc.o.14**
1808–1810**: 361/Bielefeld UB/**digital

Quellennachweis
Autopsie in 1 (1808) und 294; KVK (2010)

Die Biene, oder neue kleine Schriften
s. Die Biene

Bierturnzeitung
s. Königsberger Bier-Turn-Zeitung

Blätter für altpreußische Forschungen auf dem Gebiete der Sippenkunde und verwandten Gebieten
s. Damerau'sche Sippenblätter

0622 **Blätter für Gottesdienst und Kirchenmusik**

Biographie
ERZ [1.]1929, Nr 1–3.1931, Nr 3/4
VLO [Königsberg i. Pr.]
VER Buchhandlung des Ostpreußischen Provinzialverbandes für Innere Mission, Steindammer Kirchenplatz 5 [1931, Nr 1: Bergplatz 18]
DRO [Königsberg i. Pr.]
DRU 1931, Nr 1 erstmals genannt: Ostpreußische Druckerei und Verlagsanstalt A.-G., Tragheimer Pulverstr. 20
HER Herausgegeben im Auftrage der Ostmärkischen Dorfkichenfreunde von Lic. Karl Hanne, Pfarrer in Wormditt Ostpr. [1930, Nr 2: Heiligenwalde, Nr 3: Wormditt Ostpr.]; 1931, Nr 1: Herausgegeben… von … und Kantor Eugen Klause, Bartenstein
LAY Fraktur, zweispaltig, ungezählte Blätter, Nummernzählung pro Jahrgang, Jahrgangszählung
ERW 4 x j
FOR 4°
LIT (Hanne, Karl:) Zum zweiten Jahrgang. In: Blätter für Gottesdienst und Kirchenmusik. Jg.2. [Königsberg i. Pr.] 1930, Nr 1, Bl. 1r

Bestandsnachweis Deutschland
2.1930; 3.1931: **101a–ZB 23238**

Quellennachweis
Autopsie in 101a; KVK (2010)

0623 **Blätter für Jugendpflege und Jugendbewegung im Regierungsbezirk Königsberg**
ZUS Amtliches Organ des Regierungspräsidenten in Königsberg i[n] Pr[eußen] Abteilung Jugendpflege

Biographie
ERZ 1.1926, Nr 1/X–[8.]1933, VII/VIII
VLO Königsberg i. Pr
VER Regierungspräsident, Abteilung Jugendpflege [1926, Nr3:… i. Pr. <Jugendpflege>]
DRO Königsberg i. Pr

DRU Emil Rautenberg, Bergplatz 5
RED Regierungsrat Dr. Schmige; 1927, Nr 6: Regierungsrat Ziemer; 1930, Nr 3: Regierungsassessor Dr. Bethke; 1932, Nr 5/6: i.V. Bezirksjugendpfleger Weinberg
RIT Ziel der Zeitschrift ist es, das verständnisvolle Zusammenwirken aller in der Jugendpflege und Jugendbewegung Tätigen zu erreichen, ohne die Eigenart und die besonderen Zwecke des einzelnen Jugendvereins zu stören. Daher Berichte aus allen Gebieten der Jugendpflege, Schilderungen der Kleinarbeit. Ab 1933 Verzicht auf diese Berichte und Aufsätze und nur noch kurze Nachrichten über wichtige Geschehnisse in der Jugendpflege
LAY Fraktur, einspaltig, Seitenzählung pro Ausgabe, Heftzählung auf dem Umschlag, Nummernzählung im Inneren; hellgrüne Umschläge, Jahrgangstitelblatt, Abb.; 1928: Durchlaufende Seitenzählung pro Jahrgang; Abb. 1930/1932: Überwiegend Doppelnummern. Anzeigen auf den Umschlagseiten; bis 1928 Jahrgangsinhaltsverzeichnisse; 1933: Keine Jahrgangs- und Nummernzählung, nur Monatsangaben; Ausgabe Juli/Aug.: Tittelblatt mit Führerbild und zwei Jungen
ERW 1 x mtl; erm. 1932: zweimonatlich als Monatsdoppelausgaben
FOR 8°
PRE 1926: Abo j 1,-, Nr 3: j 2,-; 1932, Nr 3/4: j 1,60
LIT [Weinberg:] An unsere Leser!. In: Blätter für Jugendpflege und Jugendbewegung im Regierungsbezirk Königsberg. Jg. 7. Königsberg 1932, Nr 11/12/Nov./Dez., S. 65
ANM Der letzten Nummer der Zeitschrift von 1933, Juli/Aug. ist kein Hinweis auf eine Einstellung des Erscheinens zu entnehmen. Laut Bibliotheksvermerk in 101a ist die Zeitschrift jedoch mit dieser Ausgasbe eingestellt worden

Bestandsnachweis Deutschland
1.1926–7.1932: **1–Fd 10490/180**
3.1928 : **26/009**
4.1929–7.1932; [8.]1933, V, VII/VIII:
= **101a–ZA 12907**

Quellennachweis
Autopsie in 1 und 101a; KVK (2010)

0624 Blätter vom Puppenspiel
ZUS Vierteljahresschrift zur Pflege und Verbreitung des deutschen Handpuppenspiels

Biographie
ERZ [1.]1931, F. 1/1.VII. [Mehr nicht ersch.]
VLO Königsberg Pr.
VER Kanzlei der Soldiner künstlerischen Puppenspiele, Hippelstr. 5
DRO [Königsberg Pr]
DRU [= VER]
RED Fritz Leese
RIT Amtliches Blatt des Ringes Deutscher Laienspielscharen für das Sachgebiet Puppenspiel
LAY Maschinenschriftlich vervielfältigt, einspaltig; Titelei mit Impressum gedruckt in Antiqua. Hauptsachtitel unterstrichen
FOR 4°
PRE Abo /Post j 2,-, EP -,50
VET Deutscher Theaterverlag, Max Schleppegreil, Leipzig, Sidonienstr. 55

Bestandsnachweis Deutschland
1.1931: **SKD**

Quellennachweis
Titelblattkopie aus SKD; KVK (2013)

0625 **Botanisches Archiv**

ZUS Zeitschrift für die gesamte Botanik

ZUS Zeitschrift für die gesamte Botanik. Begründet von Carl Mez (1928, H. 1)

Biographie

ERZ 1.1922, H.1/15.I.–45.1944, H. 3/4

VLO Königsberg Pr; 1928, H.1: Leipzig

VER Selbstverlag des HER, in Komm.: Verlag des Repertoriums, Belin-Dahlem [Dahlem bei Berlin], Fabeckstr. 49; 1928, H.1: Akademische Verlagsgesellschaft m.b.H.

DRO Königsberg Pr

DRU Steindruck A[dolph] Wilutzky; 1925/1928: Adolph Wilutzky (auf dem Bandtitelblatt)

HER Dr. Carl Mez (Professor der Botanik), Besselplatz 3; 1928, H.1: Dr. Carl Mez, Dr. Alfred Mitscherlich und Dr. Hermann Ziegenspeck

RIT Wissenschaftliche Fachzeitschrift

LAY Lithographische Vervielfältigung, einspaltig, Heftzählung pro Band und römische Bandzählung (=Halbjahresbände), Bandtitelblatt, kartonierter hellgelber Heftumschlag (entfällt mit Band 3/1923), Abb., Tab.; 1922, H.5/25.V. erstmals Anzeigen auf der US-Seite; 1928, H. 1: Buchdruck, einspaltig, Bandzählung; Inhaltsverzeichnis je Band, Generalregister für die Bände 1–20

ERW 1922, I–VI: 1 x mtl jeweils zum 15. des Monats; VII–XII: = H.1/6; 1923 wieder 1 x mtl zum 15.des Monats; ab 1928: zwanglos, j 4 Hefte

FOR 4°; 1928, H.1: 8°

BEI *Botanisches Echo*

ZUS Literatur-Beilage zum Botanischen Archiv

ERZ 1.1925, (Nr 1)/1.III.–I, 34.1927, 1.I.

VER Selbstverlag des HER (Bandimpressum) (Haupt blatt: VER des Repertoriums, Fabeckstr. 49)

HER Dr. Carl Mez, Professor der Botanik

RIT Auswählendes Referate-Blatt

LAY Schreibmaschinenschriftlich lithographiert, einspal tig, durchlaufende Seitenzählung, gelegentlich Abb.; kein eigenes Heftblatt, Zählung auf unterem Kolumnenband: fortlaufende Numerierung ab Ausgabe 1 mit Tagesdatum (ohne Band- oder Nummernbezeichnung)

ERW zwanglos, bei Erreichen eines genügenden Umfangs zu einem Band zusammengefaßt

FOR 4°

PRE Gratis

VET Vertrieb nur als BEI des „Botanischen Archivs“

LIT Fedde, Friedrich; Carl Mez: Vorwort. In: Botanisches Echo. Bd 1. Königsberg Pr 1925, S. 1–2; Mez, Carl: Mitteilung des Herausgebers.In: Botanisches Echo. Königsberg Pr 1928, I, 34–1.1.1928, S. 271–272

ANM Das Hauptblatt („Botanisches Archiv“) geht zum 1.Januar 1928 in den Verlag der Akademischen Verlagsgesellschaft m.b.H. in Leipzig über. Gleichzeitig erfolgt eine Neuausrichtung (Drucklegung), zu der es gehört, daß das „Botanische Echo“ nicht mehr als gesonderte BEI erscheint, sondern nur noch in Gestalt von Literaturbesprechungen innerhalb des Hauptblatts fortleben soll

Bestandsnachweis Deutschland

1.1925/1927: **3–Sb 201a, 4°**
1.1925/1927: **4/151**
1.1925/1927: **5/3**
1.1925/1927: **7–4 BOT I, 3849**
1.1925/1927: **11/87–Nat. 5716: F 4**
1.1925/1927: **14/20–01 4 02504 1**
1.1925/1927: **14/21–01 4 02504 1**
1.1925/1927: **16/42**

1.1925/1927: **18/305–Al**
1.1925/1927: **19–4 Phytol. 408b**
1.1925/1927: **19–1902**
1.1925/1927: **20–Z 48.106**
1.1925/1927: **21–Bi 712.4**
1.1925/1927: **27/13–Z 4 A 10**
1.1925/1927: **29–H 00/4 BOT. A 34**
1.1925/1927: **30–4° Q 209.2130**
1.1925/1927: **38–T 0021**
1.1925/1727: **43–4° Sh 366 (Beil.)**
1.1925/1927: **46–fc 4249**
1.1925/1927: **100–Y 1153 A**
1.1925/1927: **101a–ZB 10877-Beil.**
1.1925/1927: **B 85–I A.2**
1.1925/1927: **Gat 1–1Za –320**
1.1925/1927: **Pn 1–312**
1.1925: **15–Botan. 374-cd**
Bestandsnachweis Ausland
1.1925/1927:
= **Wien UBW-002–II 452.995 I**

PRE Je Heft 5 Goldmark (zusätzlich Teuerungszuschlag)

VET Band 1–9: HER und Bezug über den Kommissionsverlag (= Bd 1); keine Anzeige im Buchhandelssortiment. Mit dem Verlagswechsel 1928 nach Leipzig wird die Zeitschrift in „normale Vertriebsbahnen" eingeschleust

LIT „Botanisches Archiv" und „Archiv für wissenschaftliche Botanik". Briefwechsel und Erklärung in: Botanisches Echo. I,3–1.IV.25. Königsberg Pr 1926, S. 22–25; Mez, Carl: Vorwort des Herausgebers. In: Botanisches Archiv. Bd 1. Königsberg Pr 1922, H. 1 v. 15. Jan., S. 1

ANM Mez gründet die Zeitschrift auf eigene Kosten und auf Grundlage einer Spende von 50 Dollar (George T. Riefflin, New York). Er führt sie in eigener Regie (Vervielfältigungsvorlage /Schreibmachine, Textfassung, Korrektur, Versand), in den ersten 9 Bänden ausschließlich selbst. Aus Kostengründen wird als Vervielfältigunsart die Lithographie gewählt. Mez erklärt, keinen Pfennig an Gewinn erzielt zu haben; seine Zeitschrift sei (1927) nunmehr die „größte botanische Zeitschrift der Welt"

Bestandsnachweis Deutschland
1.1922–45.1944: **3–Sb 201, 8° (4°)**
1.1922–45.1944: **3/8–G Zd 142**
1.1922–20.1927: **7–4 BOT I, 3848**
21.1928–45.1944: **7–8° BOT I, 3848**
1.1922–45.1944: **9/827**
1.1922–45.1944**: 11/87–Nat. 4734 : F 4**
1.1922–45.1944: **14/20–01 4 02504**
1.1922–45.1944: **15–Botan. 374-c**
1.1922–45.1944: **18/305–Al: Z 65**
1.1922–45.1944: **21–Bi 712.4**
1.1922–45.1944: **27/13–Z 4 A 10**
1.1922–20.1927: **30–4° Q 209.2130**
21.1928–45.1944: **30–8° Q 209.2528/4**
1.1922–45.1944: **46–fb 8382**
1.1922–45.1944: **101a–ZB 10877**
1.1922–45.1944: **188/24**
1.1922–45.1944: **Gat 1–1Za-320**
1.1922–20.1926: **6–4' P +3 101**
21.1928–45.1944 (N: 39,40)**: 6–P + 3 101**
1.1922–45.1944 (L: 45): **16/42**
1.1922–45.1944 (L: 39,40): **19–4 Phytol. 408**
1.1922–45.1944: **19–1902**
1.1922–45.1944, 1/2: **25–V 2794**
1.1922–45.1944 (N 43, 44): **61–41 bio zb 680**
1.1922–45.1944 (N: 20; L:40):
= **77/105:-FB Biologie–ZC 9**
1.1922–45.1944 (N: 42–44): **83/123**
1.1922–45.1944 (N: 39, 40): **188/827**
1.1922–45.1944 (N: 20, 40): **291–4 Z 7003**
1.1922–45.1944 (N: 16–20, 39, 40): **517–Z 5068**
1.1922–12.1925; 14.1926; 21.1928–38.1937
61.1940–44.1943: **1–8" u. 4" Lw 11652 <a>**
13.1926–18.1927; 39.1939–40.1940: **1–41 PB 79**
45.1944: **1–Lw 11652**

1.1922–38.1937; 41.1940–45.1944:
= **14/21–01 4 02504**
1.1922–45.1944,2: **4–IX C 778n**
1.1922–30.1930; 33.1931–40.1940; 45.1944,1:
= **8–Y 9298**
31.1931–32.1931; 41.1940–45.1944,1: **8–Film 989**
1.1922–41.1940; 44.1943–45.1944:
= **12–4 Phyt. 342 t**
1.1922–20.1927 (N: 3–5, 7–19; L 2):
= **16–O 2748-16 Fol.**
27.1928–45.1944: **16–O 2748-16**
1.1922; 21.1928–45.1944: **355–00/WA 38850**
1.1922–44.1942/1943: **38–T 0020**
1.1922–43.1942: **1a–4“ Lw 11652**
1.1922–44.1942 (N 44; 1942, 4): **31–ZB 9**
1.1922–20.1927: **26–40 ZZ 69/415**
21.1928–31.1931; 33.1931–34.1932
37.1935–38.1937; 42.1941: **26–ZZ 69/415**
1.1922–21.1928; 24.1929; 28.1930–30.1930
33.1931–35.1933: **100–13/Y 1153**
1.1922–6.1924; 8.1924–32.1931; 37.1935:
= **91–0310**
1.1922–36.1934 (Bd 9: L): **M 49–1001/20112**
1.1922–36.1934: **M 49–1001/20112**
1.1922–34.1932: **29–H 00/4 BOT. A 3**
1.1922–23.1929; 30.1930–33.1931: **93–3 Za 1978**
1.1922–20.1928: **4/151**
1.1922–22.1928: **Pn 1–312**
1.1922–20.1927: **5/3**
1.1922–20.1927: **43–4° Sh 366**
1.1922–20.1927: **703–104/WA 38850**
1.1922–20.1927: **Ha 2–Ka 4 : 1612**
1.1922–18.1927: **89–ZS 303**
1.1922–2.1922; 5.1924–12.1925: **14–ZB. 0557**
1.1922–11.1925: **5–Qa 799/481**
3.1923–18.1927: **18–Y/ 3387**
43.1942; 45.1944: **18–X/3821**
2.1923,3; 3.1923,4; 4.1924,4: **107–Per. 1711**
6.1924; 21.1928–38.1937; 41.1940–45.1944,2:
= **28–Nc-1290**
21.1928–39.1939; 41.1940–45.1944: **11/97–Z 121**
21.1928–30.1930; 33.1934–40.1940; 44.1943
45.1944: **B 85–I. A.2.536**
21.1928–30.1930; 33.1931–40.1940
23/24.1929; 30.1930; 33.1931–39.1939:
= **17–Zs 11870**
21.1928–45.1944 (N: 39,40,44): **294–ZSB 176**
22.1928; 28.1930–30.1930; 33.1931; 34.1932
37.1935; 39.1939; 40.1940: **20–Z 48.106**
22.1928–23.1929: **Q 1–Z 135**
45.1944: **9–Td 57**

Bestandsnachweis Ausland
1.1922–44.1943 (00: 43):
= **Wien UBW-002–II-452995 I**
1.1922–16.1926; 21.1928–44.1943/1944:
= **Wien UBBW–I, II-26661**
¾.1923, Nr 4–6, 5/7.1924, Nr 4/2?–3/4;
9/11.1925, Nr 1/2–5/6; 13/15.1926, Nr 1/2–5/6
18/20.1927: **Olszt IRS–0263**
8.1924. 3/3: **Salzburg UBS–101312 II**
21.1928–45.1944 (00: 44): **Graz UBG–I 155.220**

Quellennachweis
Autopsie in 3 und 101a; KVK (2010); Ochranowicz

Der Botschafter
s. Altkirchen

0626 **Briefkasten- und Sportzeitung** (erm. 1919, Nr 8/13.XII.)
Soldatenzeitung für die Truppen des Wehrkreises I (erm. 1921,40)

Biographie
ERZ [1.]1919, Nr 1/X–[3.]1921, Nr 52
VLO Königsberg i. Pr.
VER = HER
DRO [Königsberg i. Pr.]
DRU Nicht genannt
HER Generalkommando I. Armeekorps, [Abteilung] I f ; 1919, Nr 8/13.XII. Wehrkreiskommando I unter Mitarbeit seitens des Ostdeutschen Heimatdienstes, Landesverband Ostpreußen, Schloß

RED Bearbeitet vom Zentralausschuß für ostdeutschen Heimatdienst, Landesverband Ostpreußen; erm. 1919, 8.IX.: Bearb. Vom Ostdeutschen Heimatdienst, Landesverband Ostpreußen (erm. Nr 8: Zentralausschuß für den Ostdeutscnen Heimdienst, Landesverband Ostpreußen)
RIT erm. 1919, Nr 3/1.VII.: „ Die Briefkastenzeitung gibt Aufklärung über alle Fragen der äußeren und inneren Politik, des Wirtschaftslebens, des Rechtsstandpunkts usw.“ – Verfasseranonyme Anfragen (zwei selbstgewählte Buchstaben des Namens und Truppenteil) auf gesonderten Zetteln: Fragen – Antworten; 1919, Nr 8: Abt. 1: Beantwortung von Fragen, Abt. 2: Sportnachrichten
LAY Fraktur, zweispaltig, Seitenzählung pro Ausgabe, durchlaufende Nummernzählung pro Jahrgang, keine Jahrgangszählung; Zeitungspapier; Gestaltung: Frage – Antwort und Abdruck von Artikeln und Erklärungen
ERW ur (in Nr 1:„etwa wöchentlich einmal“, was nicht eingehalten wird)
FOR 4°
ANM Eine Verbindung zur „Briefkastenzeitung“ ist wahrscheinlich, jedoch nicht sicher, da beide Zeitschriften eine eigene, nicht übereinstimmende Nummernzählung führen. Der Bestand in 101a gehört zu den Verlusten des zweiten Weltkriegs

Bestandsnachweis Deutschland
1.1919, Nr 1, 3: **B 479 – Z B 4890<a>**
1.1919. Nr 8/13.XII.: **A-IZM–A 227/131**

Quellennachweis
Autopsie in A-IZM und B 479; KVK (2013); 101a/Kat

0627 **Briefkastenzeitung**

Biographie
ERZ 1919, Nr 1/26.V.–10/8.IX.
VLO Königsberg i. Pr.
VER Ostdeutscher Heimatdienst, Landesverband Ostpreußen, Schloß
DRO [Königsberg i. Pr.]
DRU Nicht genannt
HER Generalkommando I. Armeekrops. If
RED Nicht genannt, VER aber als Bearbeiter bezeichnet
RIT „Die Briefkastenzeitung gibt Aufklärung über alle Fragen der äußeren und inneren Politik, des Wirtschaftslebens, des Rechtsstandpunktes usw.“ (Nr 10/8. IX, S. 1)
LAY Fraktur, Seitenzählung pro Ausgabe, zweispaltig: Links Fragen, rechts Antworten, Nummernzählung pro Jahrgang, keine Jahrgangszählung
ERW ur
FOR 4°
ANM Als Fortsetzung könnte die Zeitschrift „Briefkasrten- und Sportzeitung“ in Betracht kommen, was jedoch nicht gesichert ist

Bestandsnachweis Deutschland
1919, Nr 10/8.IX: **101a–ZB 13675**

Quellennachweis
Autopsie in 101a; KVK (2013)

0628 **Die Brieftaube**
ZUS Organ des Preussisch-Posenschen Stenographen-Verbandes

Biographie
ERZ 1.1875, [Nr1]/I–2.1876, XI [?]
VLO Königsberg
VER [Preussisch-Posenscher Stenographen-Verband]

DRO Königsberg
DRU erm. 1876, I: A[lbert] Schwibbes Buchdruckerei
HER erm. 1876, I: Verbands-Vorstand
RED Bundesvorstand; erm. 1876, I: Max Bäckler, Königsberg
RIT Mitgliederzeitschrift
LAY Titelei/Impressum gedruckt in Fraktur, Text in Stenographie, ein- und zweispaltig, Seitenzählung, keine Numerierung, nur Angabe des Monats, Jahrgangszählung, je Ausgabe 1/2 Bogen; Hauptsachtitel in einem Halbbogen geschwungen über dem Zusatz
ERW 1 x mtl
FOR 8°
PRE Für Verbandsmitglieder Abo j 1,50, für andere 1,80; 1876: Abo hj 1,50
VET Zu beziehen durch Max Baeckler, Königsberg in Pr.; erm. 1876, I: Zu beziehen durch F. Freudenfeld, Strasburg/W.-Pr.

Bestandsnachweis Deutschland
1.1875; 2.1876, I–XI:
= **14–F c 0037**/Stenografische Sammlung
2.1876, I: **A-IZM–D 123/4**

Quellennachweis
Autopsie in A-IZM, Teilautopsie aus 14; ; KVK (2010)

0629 Die Brücke
ZUS Wochenblatt der Deutschen in Litauen
ZUS Deutsches Wochenblatt in Litauen (erm. 1944, F. 19/20)

Biographie
ERZ 1943–[?]
VLO Königsberg Pr; erm. 1944, F. 19/20: Kauen
DRO [= VLO ?]
HER [NSDAP Litauen]
RED erm. 1944: Erich Brandt

Bestandsnachweis Deutschland
Kein Bestand

Bestandsnachweis Ausland
1943: **Vil LNB**

Quellennachweis
KVK (2010);LIBIS (2015); GV II; Vil LNB/Kat

0630 Buch und Schule
ZUS Eine regelmäßig erscheinende Bibliographie der pädagogischen Neuerscheinungen

Biographie
ERZ 1.1931, H. 1/IV–2.1933, 5/6
VLO Königsberg Pr
VER Gräfe und Unzer, Paradeplatz 6, Zweiggeschäft in: Allenstein, Hindenburgstr. 19
DRO erm. 1932, H. 3/4: Gumbinnen
DRU erm. 1932, H. 3/4: Krauseneck's Verlag und Buchdruckerei G.m.b.H.
RED Bernhard Koch
RIT Hauszeitschrift, reine Bibliographie, nach Fächern geordnet „Sie [die Zeitschrift] möchte das ständige Bindeglied zwischen uns – Schule und Buchhändler – werden. Über alle Neuerscheinungen Ihres Fachgebiets werden Sie in Zukunft zuverlässig und unabhängig unterrichtet“ (Ein paar Worte. In: Jg. 1. 1931, H. 1, S. 1)
LAY Antiqua, einspaltig, durchlaufende Heftzählung pro Jahrgang, Seitenzählung pro Heft, Jahrgangszählung, Abb. und Anzeigen
ERW Zweimonatlich: 6 x j; 1932: 2 Doppelhefte nachgewiesen: H.1/2, 3/4
FOR 8°
PRE Kostenlos
LIT Ein paar Worte. In: Buch und Schule. Jg. 1. Königsberg Pr 1931, H. 1, S. 1

Bestandsnachweis Deutschland
1.1931; 1932: **1a–Nc 198/3**
1.1931; 1932: **101a–ZA 14974**

Quellennachweis
Autopsie in 1a; KVK (2010); PZL (1931/1933)

0631 **Bürgerblatt für Ost- und Westpreußen**

Biographie
ERZ erm. 1808–1810, III [?]
VLO Königsberg
VER [George Carl] Haberland
DRO Königsberg
DRU = VER
HER A[ugust] W[ilhelm] Heidemann
RED = HER
ERW 1 x wtl
LIT Krollmann, [Christian]: Heidemann, August Wilhelm. In; APB. Bd 1. 1974, S. 258; Seraphim, August: August Wilhelm Heidemann, Oberbürgermeister von Königsberg i[n] Pr[eußen] 1773–1813. Ein Lebensbild. Königsberg i. Pr. 1913. 170, LVI S. 4° [Umschlagt.:]1813–1913. Zur Jahrhundertfeier der Erhebung Preußens. Festschrift der Stadt Königsberg i. Pr.: Mit Portr.
ANM Die Universitäts- und Staatsbibliothek besaß bis 1945 den Jahrgang 1808, der heute als verloren gelten muß

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2013); GV I; Ki

Bund der Landwirte für Ostpreußen
s. Heiligenbeil: Bund der Landwirthe für Ostpreußen

0632 **Bundesnachrichten der Königsberger Burschenschaft TEUTONIA**

Biographie
ERZ N.F. 1.1925–19.1930 [?]
VLO (Königsberg Pr)
VER (Königsberger Burschenschaft Teutonia)
DRO Königsberg Pr
DRU R[obert] Leupold, Baderstr. 8–11; 1929, Nr 15/XII: Rudolf Gruel Inh. Paul Bork, Altstädtischer Markt 21
RED erm. 1927, Nr 7/IV: Studien-Assessor (M.) Klein (1927, Nr 9/XII: Dr., 1929: Studienrat), Tiergartenstr. 29
LAY Fraktur, einspaltig, durchlaufende Seiten- und Nummernzählung ab Gründung, Titelei einfach gerahmt, links neben dem Hauptsachtiel Signet der Burschenschaft; Nr 8.1927, IX: Neugestaltung des Titelkopfes, rechts Abb. des Vereinshauses
ERW 3 x j
FOR 8°
VEB Mitglieder der Burschenschaft, vertraulich (vermerkt)
ANM Erscheinen vor 1925 unklar, nicht weiter zu ermitteln Weitere Bestände in 101a – entgegen Katalogauskunft – nicht vorhanden.

Bestandsnachweis Deutschland
Nr 7<N.F.>1927, IV-15 <N.F.>1929, XII:
= **101a–ZA 7536**

Quellennachweis
Autopsie in 101a; KVK(2012); GV II

0633 **Central-Archiv der fortschreitenden landwirthschaftlichen Erfahrung** [klein gedruckt:] **oder kritische Auswahl, resultirende Zusammenstellung und praktische Nutzanwendung der im heutigen Entwicklungsleben der Landwirthschaft zu Tage kommenden Beobachtungen und Erfahrungen**

ZUS [groß/fett:] Vierteljahrschrift für den allgemeinen Fortschritt unserer landwirthschaftlichen Praxis

Biographie

ERZ 1.1846, H. 1/IV/VI–3.1848, H.4/X/XII [?]
VLO Königsberg
VER Adolph Samter
DRO Königsberg i. Pr.
DRU Schnellpressendruck von [Alph] Samter & Rathke
HER W. A. Kreyssig
RED = HER
LAY Fraktur, einspaltig, Seitenzählung je Heft, Heftzählung pro Jahrgang, Jahrgangszählung, 12 Druckbogen je Heft
ERW 1 x vj
FOR 8°
LIT (Kreyssig, W.A.:) Vorrede. In: Central-Archiv der fortschreitenden landwirthschaftlichen Erfahrung. Jg. 1. Königsberg 1846, H. 1, S. III–V
ANM Kreyssig ist Landwirt, Mitglied mehrerer einheimischer und auswärtiger landwirtschaftlicher Vereine, zudem seit 25 Jahren schriftstellerisch tätig (Bekundung 1846), veröffentlicht u.a. bei Samter. Im letzten nachweisbaren Heft von 1848 befindet sich kein Hinweis auf eine Einstellung des Erscheinens

Bestandsnachweis Deutschland

1.1846–3.1848: **98–Z 3**

Quellennachweis

Autopsie in 98; KVK (2010)

0634 **Central-Blatt des Gewerbe-Innungs-Vereins der Provinz Preußen**

ZUS Ein Volksblatt, insbesondere zum Nutzen der Gewerbetrei-benden

Biographie

ERZ [1.]1849, Nr 1/22.II.–Nr 21/14.VII.; 1850, Nr 4./I.–39/27.IX. [?]
VLO Königsberg
VER Gewerbe-Innungs-Verein der Provinz Preußen, Altstadt, Bergstr. 16
DRO Königsberg
DRU G. D. Böhmer
HER Im Auftrage des Vereins unter Mitwirkung desselben redigiert und hrsg. von J. G. Falk; erm. 1849, Nr 12/24.IV.: Hrsg. von dem Vorstande desselben unter Verantwortlichkeit der Redaktions-Commission: Schmidt, Zimmermann, Falk; 1850, Nr 1/4.I.: Dr. Aug[ust] Schreiner, Sackheim, Alte Reiferbahn 7
RED = HER, Münchenhofgasse 3; 1849: Redaktions-Kommission: Schmidt (Vorsitzenderdes Central-Vereins), Zimmermann (Kassierer des Central-Vereins), Falk (Sekretär des Central-Vereins)
RIT Vereins-Zeitschrift, will das „gemeinsame Organ des Handwerkerstandes in unserer Provinz“ sein. In der Auseinandersetzung um die Kautionspflicht des Jahres 1850 distanziert sich die Redaktion von den „Umwälzungen der Gleichmacherei, möge diese nun die Freiheitsmütze der Republik oder die Fahne des Socialismus und Communismus anfstecken“ (1850, Nr 35/30. Aug., S. 138)
LAY Fraktur, zweispaltig, durchlaufende Seitenzählung pro Jahrgang, keine Jahrgangszählung

ERW 1849, Nr 1/22.II.: 1 x wtl: Do, sp. Sa; 1850, Nr 1/4.I.: 1 x wtl: Fr

PRE Abo, sp. Abo/Post: vj 10 Sgr

FOR 4°

VET Hiesige: bei den Älterleuten ihrer Gewerke oder beim Vorstand des Central-Vereins in der Altstadt, Bergstr. 16, Auswärtige: Postdebit ab 1849, Nr 19/16.VI.

LIT Das Abonnement auf unsere Zeitung betreffend. In: Central-Blatt des Gewerbe-Innungs-Vereins der Provinz Preußen. Königsberg 1849, Nr 21 v. 14. Juli, S. 81; An die Verbrüderung der Handwerker in der Provinz Preußen. In: Central-Blatt des Gewerbe-Innungs-Vereins der Provinz Preußen. Königsberg 1850, Nr 1 v. 1. Jan., S. 1–2; (Falk, J. G.:) Vorwort des Redakteurs. In: Central-Blatt des Gewerbe-Innungs-Vereins der Provinz Preußen. Königsberg 1849, Nr 1 v. 22. Febr., S. 1–2; Prospekt. [Von] G. Schmidt, C. Zimmermann, A. B. Seeck, J. G. Falk. In: Central-Blatt des Gewerbe-Innungs-Vereins der Provinz Preußen. Königsberg 1849, Nr 1 v. 22. Febr., S. 2–3; Schreiner, August: Ansprache des Redakteurs an die Leser. In: Central-Blatt des Gewerbe-Innungs-Vereins der Provinz Preußen. Königsberg 1850, Nr 1 v. 1. Jan., S. 2; (Schreiner, Aug[ust]:) Auch unser Centralblatt soll 2500 Th[a]l[e]r Caution anzahlen, oder wöchentlich zu erscheinen aufhören. In: Central-Blatt des Gewerbe-Innungs-Vereins der Provinz Preußen. Königsberg 1850, Nr 35 v, 30. Aug., S. 137–138 und Nr 36 v. 6. Sept., S. 141; (Schreiner, Aug[ust]:) Die Redaktion an die geehrten Leser. In: Central-Blatt des Gewerbe-Innungs-Vereins der Provinz Preußen. Königsberg 1850, Nr 11 v. 15. März, S. 51–52; Schreiner, August: Über die Cautionspflicht des Centralblatts. Petition an Se. Exzellenz, den Staatsminister v. Manteuffel. In: Central-Blatt des Gewerbe-Innungs-Vereins der Provinz Preußen. Königsberg 1850, Nr 37 v. 13. Sept., S.145–146

ANM Die Zeitschrift hat offenbar von Anfang an existientelle Schwierigkeiten. In einer Mitteilung von 1849, Nr 21/14. Juli, S. 81, heißt es, daß eine Stockung im regelmäßigen Erscheinen der Zeitschrift eingetreten sei, da die Abonnenten es versäumt hätten, rechtzeitig eine Pränumeration auf das 3. Quartal aufzugeben; Nummer 21 würde versuchsweise erscheinen; doch würden die derzeitigen Bestellungen die Unkosten nicht decken. Das Blatt muß dann – offenbar ab Nr 22/1849 – vorübergehend sein Erscheinen eingestellt haben, da der RED und HER ohne Kündigung Königsberg verlassen hatte und kein Nachfolger gefunden werden konnte. Mit Dr. August Schreiner wird im Januar 1850 ein Neuanfang gewagt. Doch klagt dieser bereits im März, bisher nur 1 Aufsatz von den hiesigen Handwerkern erhalten zu haben und bittet die Leser, sich mit passenden Aufsätzen am Blatt zu beteiligen. In der Folge der Verordnung vom 5. Juni 1850 gerät die Zeitschrift in weitere Turbulenzen: Sie soll unter die Kautionspflicht fallen, da sie wöchentlich erscheine und nicht unter diejenigen Blätter falle, die „rein wissenschaftliche oder technische Gegenstände“ (unter Vermeidung aller politischen und sozialen Fragen) behandelten. Es sind 2.500 Thlr aufzubringen. Als Ausweg bot sich – neben dem monatlichen Versenden der wöchentlichen Nummern – die monatliche Herausgabe an. Dies scheint aber, obwohl vom HER in der letzten vorhandenen Nummer angedacht, nicht mehr realisiert worden zu sein. Unter den gege-

benen Umständen wurde die Zeitschrift schließlich eingestellt

Bestandsnachweis Deutschland
[1.]1849,1/22.II.–8/20.III., 12/24.IV., 19/16.VI.
[2.]1850, 1/4.I.–39/27.IX.: **1–4“ Ff 4194**
[1.]1849, Nr 21/14.VII.: **A-IZM–D 124/48**

Quellennachweis
Autopsie in 1 und A-IZM; KVK (2010)

Centralblatt für sämmtliche Enthaltsamkeits-Vereine in Ost- und Westpreußen, Rheinland und Westfalen
s. Centralblatt sämmtlicher Enthaltsamkeits- und Mäßigkeits-Vereine in Ost- und West-Preussen

Centralblatt für sämmtliche Enthaltsamkeits-Vereine in Ost- und Westpreußen, Rheinland und Westfalen, im Herzogthume Sachsen und in Ostfriesland
s. Centralblatt sämmtlicher Enthaltsamkeits- und Mäßigkeits-Vereine in Ost- und West-Preussen

Centralblatt für sämmtliche Enthaltsamkeits-Vereine in Ost- und Westpreußen, Rheinland und Westfalen und in Ostfriesland
s. Centralblatt sämmtlicher Enthaltsamkeits- und Mäßigkeits-Vereine in Ost- und West-Preussen

0635 **Centralblatt sämmtlicher Enthaltsamkeits- und Mäßigkeits-Vereine in Ost- und West-Preussen**
ZUS <Zugleich Organ für Rheinland und Westfalen.> (1851, Quartalsblatt 4)
Centralblatt für sämmtliche Enthaltsamkeits- und Mäßigkeits-Vereine in Ost- und West-preussen, Rheinland und Westfalen (1852, Nr 1)
Centralblatt für sämmtliche Enthaltsamkeits-Vereine in Ost- und Westpreußen, Rheinland und Westfalen (1852, Nr 7/8)
Centralblatt für sämmtliche Enthaltsamkeits-Vereine in Ost- und Westpreußen, Rheinland und Westfalen, im Herzogthume Sachsen und in Ostfriesland (1853, Nr 1)
Centralblatt für sämmtliche Enthaltsamkeits-Vereine in Ost- und Westpreußen, Rheinland und Westfalen und in Ostfriesland (1854, Nr 5)
Centralblatt für sämmtliche Enthaltsamkeits-Vereine in Ost- und Westpreußen, Rheinland und Westfalen (erm.1858)
Centralblatt für sämmtliche Enthaltsamkeits-Vereine in Ost- und Westpreußen, Pommern, Rheinland und Westfalen (1866, Nr 1/2)

Biographie
ERZ 1.1840, Quartalsblatt 1–1884 [?]
VLO Königsberg; Königsberg Pr.
VER [= HER]; erm. 1876/84: [Gustav Robert] Longrien & [Robert] Leupold, Badergasse 8–10
DRU [Heinrich] Degensche Druckerei; 1847, Quartalsblatt 4: G. D. Böhmer; erm. 1872: [G. D.] Böhmersche Buchdruckerei
HER (Vorstand des Enthaltsamkeits-Vereines/ Enthaltsamkeitsvereins in Königsberg); 1852, Nr 3: Vorstand des Central-Enthaltsamkeitsvereins in Königsberg ;1853, Nr 4: Vorstand des Central-Enthaltsamkeitsvereins in Königsberg <Dr. Wald>
RED = [HER]
RIT Vereinsblatt, evangelisch
LAY Fraktur, einspaltig [1843, 1: größerer Satzspiegel, zweispaltig], Zählung nach Quartalsblättern pro Jahrgang, ab 1852 Numerierung, Seitenzählung je Ausgabe, sp. durchlaufende Seitenzählung pro Jahrgang, Jahrgangszählung
ERW 1 x vj; 1848/1852: 6wtl = 8 Nummern, letzte Nummer in der Regel als Doppel-Nummer 7/8, erm. ab 1858 regulär nur Doppel-Nummern; 1879/1884: 4 x j
FOR 1840: 8°; 1843 größer in 8°; 1852/ erm.1872: 4°
PRE Abo j 2 Sgr, EP 1 Sgr; 1852: Abo/Post j 3 ¾ Sgr; erm. 1872: Abo/Post j 7 Sgr;

Abo bei Abholung j -,30, Abo/Post –70; 1877/1884: Abo j -,70
VET 1843 werden die Königlichen Landrats-Ämter, die Superintendenten und Pfarrer gebeten, Bestellungen entgegenzunehmen. Die Versendung erfolgt kostenlos
ANM Der Verein wird am 20. Dezember 1837 gegründet. Er hat zu Beginn 37 Mitglieder, 1842: 372 Mitglieder

Bestandsnachweis Deutschland

1.1840, 2. Quartalsblatt
2.1841, 1.–3. Quartalsblatt
3.1842–12.1851
13.1852, H. 1,4–7/8
14.1853–18.1857:
= **35–(ZA 406)**
9.1848; 12.1851–14.1853; 15.1854, Nr 1
16.1855; 17.1856; 19.1858–22.1861
24.1863–27.1866; 29.1868:
= **1–4“ Fd 9152**
35.1872, Nr 1/2: **A-IZM–D 124/58**

Quellennachweis
Autopsie in 1, 35/Fl, A-IZM; KVK (2010)

Centralblatt für sämmtliche Enthaltsamkeits- und Mäßigkeits-Vereine in Ost- und West-preussen, Rheinland und Westfalen
s. Centralblatt sämmtlicher Enthaltsamkeits- und Mäßigkeits-Vereine in Ost- und West-Preussen

Centralblatt für sämmtliche Enthaltsamkeits-Vereine in Ost- und Westpreußen, Pommern, Rheinland und Westfalen
s. Centralblatt sämmtlicher Enthaltsamkeits- und Mäßigkeits-Vereine in Ost- und West-Preussen

Centralblatt für sämmtliche Enthaltsamkeits-Vereine in Ost- und Westpreußen, Rheinland und Westfalen, im Herzogthume Sachsen und in Ostfriesland
s. Centralblatt sämmtlicher Enthaltsamkeits- und Mäßigkeits-Vereine in Ost- und West-Preussen

Centralblatt für sämmtliche Enthaltsamkeits-Vereine in Ost- und Westpreußen, Rheinland und Westfalen und in Ostfriesland
s. Centralblatt sämmtlicher Enthaltsamkeits- und Mäßigkeits-Vereine in Ost- und West-Preussen

0636 **Chaos**

Biographie
ERZ 1.1810–2.1811
VLO Königsberg
DRO [Königsberg]
DRU Unbekannt
HER [Johann David/Daniel Symanski] und A. Krause
RED = HER
ERW 1 x wtl
FOR 2°
ANM Nur Titelnachweis, ermittelt über biographische Daten zu Johann. David/Daniel Symanski. Symanski und Krause sind Studenten.

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2013); [Hitzig, J. E.:] Symanski, Johann David. In: Gelehrtes Berlin im Jahre 1825. Berlin 1826, S. 281–282

0637 **Cholera-Zeitung**

Biographie
ERZ 1831, Nr 1/6.VIII.–16/28.IX.
2. verm. Aufl. 1832 [mit Zusätzen]

VLO Königsberg
VER Conrad Paschke
DRO Königsberg
DRU = VER
HER Hrsg. von den Ärzten Königsbergs
RED = [HER]
RIT Im Schlußwort heißt es (S.108): Ziel der Zeitschrift sei es gewesen, „durch Wahrheit und Öffentlichkeit das allgemeine Gesundheitswohl zu fördern; im Einzelnen bekam des Blatt seine Richtung, wie die Ereignisse der Zeit es mit sich brachten“. Da die Seuche bereits um sich gegriffen hatte und Gerüchte um sich griffen…: „Diesem beklagenswerthen Zustande möglichst entgegen zu wirken, sahen die hiesigen Ärzte kein anderes Mittel vor sich, als fortlaufende öffentliche Mittheilungen an ihre Bürger“. – Aufklärung, Bekämpfung der Seuche, Richtigstellungen, Geschichte etc., Verzeichnis der Erkrankten und Verstorbenen
LAY Fraktur, zweispaltig, durchlaufende Seitenzählung , zwei kleine Pfeilvignetten neben der Nummernzählung 1831 = 110 S., 1832: S. 111–144 Zusätze zur zweiten Auflage
ERW 2 x wtl: Mi, Sa
FOR 8°
AUF Der „bedeutende Absatz“ der Zeitschrift habe eine neue Auflage nötig gemacht (Schlußwort)
PRE Die 2. vermehrte Auflage kostet in der Pränumeration 16 Sgr, danach 24 Sgr
VET Für den Buchhandel in Comm. J. H. Bon’s Buchhandlung
LIT Schlußwort. In: Cholera-Zeitung. 2. verm. Aufl. Königsberg 1832, S. 108–110/ Cholera-Zeitung. Königsberg 1831, Nr 16 v. 28. Sept., S. 151–152
ANM Das Blatt erscheint14 Tage nach Ausbruch der Seuche zum ersten Mal. Nachträge zur Berichterstattung über die Seuche sollen in der ab 1. Oktober 1831 im selben Verlag erscheinenden „Königsberger Abend-Zeitung“ publiziert werden. Dem Schlußwort ist zu entnehmen, daß der Erfolg dieser Zeitschrift offensichtlich zur Herausgabe der genannten Zeitung inspiriert hat, heißt es doch dort: „Indem die Cholera-Zeitung dem neuen Blatte Platz macht…“ (S. 109). Die Ärzte spenden den Ertrag der Zeitschrift den von der Not Betroffenen und überweisen den Ertrag an die Stadthauptkasse

Bestandsnachweis Deutschland
1831–1832: **352–gsa 2/c 60**
1831, 1–16; 1832 [= 2. Aufl.]: **11–XA 36430**
1832 [=2.Aufl.]: **11–Iq 27525²: F. 8**
1831, 1–14: **23–M: Mi 40**
1831, 9–15: **51–Zs 1**
1832 [= 2. Aufl.]: **1a–Ka 1805**
1832 [= 2. Aufl.]: **14–Path. spec. 0369,m**
1832 [= 2. Aufl.]: **15–Spez. Path. 1844-p**

Quellennachweis
Autopsie in 11; KVK (2010)

0638 **Christlich-sozialer Volksdienst**

Biographie
ERZ 1931, erm. X
VLO Berlin-Spandau; erm. 1931, X: Königsberg
ERW 1 x wtl
PRE 1931: Abo/Post vj 1,80
ANM Die bibliographischen Angaben gehen-auf die PZL 1931, Nachtrag 14, zurück. Weiteres ließ sich nicht ermitteln

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
PZL (1931); GV II

0639 **Christliches Volksblatt**

Biographie

ERZ [1.]1844, [H.] I–2.1846, III [?]
VLO Königsberg
VER Theodor Theile
DRO [Königsberg]; [H.] III/1845: Königsberg
DRU [H.] III/1845: [Heinrich] Degensche Buchdruckerei, IV/1845: E[rnst] J[ulius] Dalkowski (nicht immer genannt, doch in der letzten Nummer erwähnt)
RED Heinel, [Julius] Rupp, [J. L.] Sauter, Toop, [Karl Ferdinand] Voigdt
RIT Evangelisch, Organ der Vereinigung von 1844: Freikirchliche Tendenz : „In dem Lichte der Vernunft das höchste Geschenk des himmlischen Vaters erkennend, wird es [das Organ] nicht verabsäumen, die Fesseln religiöser Unwissenheit und modernen Aberglaubens zu zerbrechen, die Schmach mittelalterlichen Glaubensdrucks, womit man das Volk knechten will, aufzudecken und die Tendenzen anmaßender Priesterschaft zu entlarven…"(Einleitung. 1844, I, S. 4), "Vielmehr wird es dies als seine Aufgabe erkennen …., das Evangelium in seiner Lauterkeit und erneuernden Kraft immer wieder an's Licht und in die Herzen des Volks zu bringen" (Einleitung. 1844, I, S. 5)
LAY Fraktur, einspaltig, Seitenzählung pro Ausgabe; Jahrgangszählung setzt 1846 mit Jg. 2 ein; Ausgaben ohne besondere Bezeichnung mit römischen Zahlen und durchlaufend pro 1844/1845, anschließend 1846 pro Kalenderjahr; Umschlagtitel
ERW Auf der Versammlung von Geistlichen und Nichtgeistlichen 1844 wird beschlossen, die Zeitschrift in zwanglosen Heften erscheinen zu lassen. Tatsächlich muß sich dann das monatliche Erscheinen durchgesetzt haben
FOR 8°
PRE EP: 5 Sgr
LIT [Einleitung.] [Von] Heinel, Rupp, Sauter, Toop, Voigdt. In: Christliches Volksblatt. [Jg.1.] Königsberg 1844, I, S. 3–6.
ANM Heft I und II nennen weder Druckort noch Drucker. In die Redaktion werden am 28. August 1844 auf einer Versammlung von Geistlichen und Nichtgeistlichen Heinel, Rupp, Sauter, Toop und Voigt gewählt. Der Bestandsnachweis im KVK für Ha 33 (6.1848) geht auf eine fehlerhafte Eingabe zurück

Bestandsnachweis Deutschland

[1.]1844 -4.1845, 6
= **Ha 33–S/THOL: KA XVIII B 008** [1]
[1.]1844; 2.1846,1–3: **1–Bd 815**
[1.]1844, 1, 2 [Angebunden]: **21–Gh 3158**

Quellennachweis

Autopsie in 1a; KVK (2010); KHZ. 1844, Nr 306/31.XII., S. 2913

0640 **Die Chronik**

ZUS Blätter aus Vergangenheit und Gegenwart der Familien Bolle, Poller, Bohler und Pohler

Biographie

ERZ Nr 1.1932, XII [Mehr nicht ersch.]
VLO Bad Segeberg, Königsberg
HER Karla Boller, Bad Segeberg <Holstein> und Fritz G. H. Boller, Königsberg Pr, Hinterlomse 17
DRO Nicht angegeben
DRU Nicht angegeben
RED = HER
RIT Genealogische Familienzeitschrift
LAY Fraktur, Text lithgraphiert, Nummern- und Seitenzählung, keine Jahrgangszählung, mit Zeichnungen und Stammtafeln

ERW Laut Mitteilung bestand die Absicht, die Zeitschrift alle 2 Monate erscheinen zu lassen; es blieb offenbar bei Nummer 1
FOR 8°
ANM Katalogvermerk in 101a: Mit Nr 1 Erscheinen eingestellt

Bestandsnachweis Deutschland
1.1932: **101a–ZA 22051**
1.1932: **107–Per.622**

Quellennachweis
Autopsie in 101a; KVK (2010)

0641 **Chronik der Königlichen Albertus-Universität zu Königsberg in [1890/91: i[n]] Pr[eußen]**
ZUS [in Forts. des Hauptsachtitels] für das Studien- und Etats-Jahr… (1886/1887)
ZUS [in Forts. des Hauptsachtitels] für das Studienjahr 1899/1900 <Etatsjahr 1899> (1899/1900)
ZUS [in Forts. des Hauptsachtitels] für das Studienjahr… (1900/1901)

Biographie
ERZ 1886/1887 (1887)–1915/1916 (1916)
VLO Königsberg Pr
VER [Königliche Albertus-Universität zu Königsberg i. Pr.]
DRO Königsberg i. Pr.
DRU Hartungsche Buchdruckerei (z. T. nur erm.)
HER 1899/1900 erstmals genannt: Prof. Dr. F[riedrich] Hahn; ab 1909/1910: Herausgegeben im Auftrage des Generalkonzils vom zeitigen Vizedirektor Professor Dr. [Berthold] Haendcke; 1910/1911:… Dr. [Alfred] Manigk; 1911/1912: … Dr. [Otto] Krauske; 1912/1913: … Dr. [Georg] Winter; 1913/1914:… Dr. Gerlach; 1914/1915:… Prof. D. Martin Schulze; 1915/1916: Prof. Dr. Alfred Mirtscherlich
LAY 1886/1887–1889/1890: Antiqua, einspaltig; 1890/1891: Fraktur, inhatliche Gliederung nach „Allgemeinen Angelegenheiten der Universität und „Wissenschaftliche Anstalten der Universität“, ab 1903/1904 formale Einteilung nach Teilen; 1913/1914 wird die Herausgabe des 1.Teils auf die Zeit nach Beeendigung des [ersten] Weltkrieges verschoben
ERW 1 x j nach Abschluß des kalenderübergreifenden Studienjahrs
FOR 4°; 1890/1891: 8°
ANM Der Bestand in 101a gehört zu den Verlusten des zweiten Weltkriegs

Bestandsnachweis Deutschland
1886/1887 (1887)–1915/1916 (1916)
(vermißt 1886/87–1889/1890):
= **11–Ay 60355: F 8**
1886/1887–1915/1916 (1916): **12–4 H.lit.p.249c**
1888/1889 (1889); 1896/1897 (1897)
1897/1898 (1898)
1899/1900 (1900)–1901/1902 (1902)
1903/1904 (1904); 1905/1906 (1906)
1910/1911 (1911); 1914/1915 (1915)
1915/1916 (1916):
= **20–880/DA 32809 C 557**
1886/1887 (1887)–1889/1890 (1890):
= **21–Ka XVII 19.4**
1890/1891 (1891–1903/1904 (1904)
1906/1907 (1907);1907/1908 (1908)
1909/1910 (1910)–1915/1916 (1916):
= **21–Ka XVII 10**
1886/1887 (1887)–1915/1916 (1916): **25–B 9358, c**
1886/1887 (1887)–1889/1890 (1890):
= **4–XX B 63g**
1890/1891 (1891)–1915/1916 (1916): **4–XX C 111r**
1886/1887 (1887)–1889/1890 (1890):
= **7–4 HLP V, 134/5** angeb.
1890/1891 (1891)–1915/1916 (1916):
= **7–8 HLP V,135/52**
1886/1887 (1887)–1915/1916 (1916):
= **15–Univ. 296**

1886/1887 (1887)–1879/1890 (1890):
= **27–8 Hist.lit. V,49/10 (1-4)**
1890/1891 (1891)–1915/1916 (1916):
= **8 Hist.lit. V,49/10 (1-21)**
1886/1887 (1887)–1908/1909 (1909)
1912/1913 (1913)–1914/1915 (1915):
= **34/30–38 ZB 850**
1886/1887 (1887)–1889/1890 (1890):
= **1a–4 Az 1376**
1891/1892 (1892); 1893/1894 (1894)
1895/1896 (1896); 1912/1913 (1913)
1913/1914 (1914),2; 1914/1915 (1915)
1915/1916 (1916):
= **188–6 ZE 156**
1892/1893 (1893)– 1911/1912 (1912):
= **F 42 . Gg III 43**
1894/1895 (1895): **B 41–52,463**
1902/1903 (1903)–1909/1910 (1910) (00: 1904, 1907):
= **18–X/3322**
1903/1904 (1904)–1906/1907 (1907):
= **77–ZU 165**

Bestandsnachweis Ausland
1886/87–1899/90: **Straß BN/U–A. 111 913**
1890/91–1910/11; 1914/15–1915/16:
= **Straß BN/U–A. 111 063**

Quellennachweis
Autopsie in 11 und 15; KVK (2010)

0642 **Chronos**

Biographie
ERZ erm. 1811
VLO Königsberg
RIT Antifranzösisch-politische Wochenschrift
ANM Nur Titelnachweis

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
Arcor/Internet

0643 **Correspondenzblatt der Landwirthschaftskammer für die Provinz Ostpreußen Korrespondenzblatt der Landwirtschaftskammer für die Provinz Ostpreußen** (1903, Nr 13/1. IV.)

Biographie
ERZ [1.]1897, Nr 1/1.III.–12.1908, Nr 13/25.III.
VLO Königsberg i. Pr
VER [Landwirtschaftskammer der Provinz Ostpreußen], Lange Reihe 3[I]; erm. 1908: Vorderhufen, Beethovenstr. 14
DRO Königsberg i. Pr.
DRU 1897/1900: Ostpreußische Zeitungs- und Verlags-Druckerei
RED 1897/1900: Dr. W. Rodewald (Generalsekretär); 1907, Nr 1/2.I.: Dr. Tolkiehn (Generalsekretär/Hauptgeschäftsführer)
LAY Fraktur, zweispaltig, ungezählte Blätter, Nummernzählung pro Jahrgang, zunächst keine Jahrgangszählung, die sich aber ab 1899 (= Jg. 3) über das Jahrganstittelblatt erschliesen läßt, Jahresinhaltsverzeichnis, Jahrgangstitelblatt; erm. 1900: Einspaltig. Als Manuskript gedruckt
ERW 1 x wtl: (erm. 1900:) Mi-Abend
FOR 2°
PRE Abo/Post j 3,- (inklusive Porto)
VET Büro der Landwirtschatskammer
LIT Reich: [Vorwort.] In: Correspondenzblatt der Landwirthschaftskammer für die Provinz Ostpreußen. [Jg.1.] Königsberg i. Pr. 1897, Nr 1 v. 1. März, Bl. 1[r] (Bekanntmachungen der Landwirthschaftskammer)
ANM Die Zeitschrift wird [erm.]1900–1908 der „Georgine“ (Insterburg) beigelegt

Bestandsnachweis Deutschland
[1.]1897; [2.]1898; (3.)1899–12.1908:
= **98–Z 9014**

[1.]1897; [2.]1898; (3.)1899; 6.1902:
= **11/97–ZB 1282**
[1.] 1897–12.1908: **3/4–L Zb II 74**
(4.)1900; 6.1902
12.1908: **1–4“ Ou 1295** (eingebunden)
(4.)1900–11.1907: **7–2 OEC EPH 70**
(5.)1901–11.1907; 12.1908 L: **B 85–I. B.1.**

Quellennachweis
Autopsie in 1 und 98; KVK (2010)

0644 **Dahlie**
ZUS Zeitschrift für Land- und Forstwirtschaft mit wirtschaftspolitischen Nachrichten des Landwirtschafts-Verbands Ostpreußen. Mitteilungen der maßgebenden landwirtschaftlichen Berufsvereinigungen Ostpreußens
ZUS Zeitschrift für die ostpreußische Landwirtschaft. Nachrichtenblatt des Landwirtschafts-Verbandes Ostpreußen. Mitteilungen der maßgebenden landwirtschaftlichen Berufsvereinigungen Ostpreußens (1933, 40/27.V.)

Biographie
ERZ 1.1933, Nr 1/4.I.–66/25.XI.
VLO Königsberg Pr.
VER Ostpreußische Druckerei und Verlagsanstalt A.-G., Tragheimer Pulverstr. 20
DRO Königsberg Pr.
DRU = VER
HER Landwirtschaftsverband Ostpreußen, Vorsitzender: W. Strüvy, Gr.-Peisten (bis Nr 62/28.X.)
RED HSL Hermann Contag <Wenzken>, verantwortlich für den Anzeigenteil und Geschäftliches: F[ritz] Plehn; Nr 40/27.V.: HSL Hermann Contag-Wenzken, verantwortlich für Wirtschaftspolitik und Nachrichten des LVO: Diplomlandwirt H. Freytag, verantwortlich für den übrigen Teil: Manfred Jahnke, für Anzeigen: Fritz Plehn; Nr 63/4.XI.: HSL Hemannn Contag, verantwortlich für den Inhalt: Manfred Jahnke, für Anzeigen Fritz Plehn, in Nr 66/25.XI. nur noch HSL genannt
LAY Fraktur, dreispaltig, durchlaufende Nummern- und Seitenzählung pro Jahrgang, Jahrgangszählung, Abb., Anzeigen (mehrspaltig); BEI im Hauptblatt seitenintegriert
ERW 2 x wtl: Mi, Sa; während der Sommermonate nur 1 x wtl: Sa (Mitteilung vom 20.V./Nr 39); 1933, 1.VII.: 1 x wtl
FOR gr 2°

BEI *Landwirtschafts-Verband Ostpreußen*
ZUS Wirtschaftspolitische Nachrichten *Mitteilungen des Landwirtschaftsverbandes* (Nr 39/20.V.)
ERZ 1933, Nr 1/4.I.–61/21.X.
RED H. Freygang
LAY Layout des Hauptblatts; in das Hauptblatt seitenmäßig integriert; Motto:„ Für Volk und Vaterland, für Ar und Halm“

BEI *Für Heim und Hof*
LAY Layout des Hauptblatts, in das Hauptblatt seitenmäßig integriert

BEI *Zeitgeschehen im Bild*
LAY Layout des Hauptblatts, in das Hauptblatt seiten mäßig ingegriert

BEI *Aus Welt und Heimat*
ERZ 1933, Nr 40/27.V. – [?]
LAY Layout des Hauptblatts, in das Hauptblatt seitenmäßig integriert

PRE Abo vj -,90 (einschließlich -,30 Postgebühr), mtl -,30 (einschließlch Postgebühr, zusätzlich -,12 Zustellgebühr); EP -,10 ; für Mitglieder des Verbands satzungemäß kostenfrei

LIT An unsere Leser! In: Dahlie. Jg.1. Königsberg Pr. 1933, Nr 1 v. 4. Jan., S. 1

ANM Die Ankündigung, in den Sommermonaten nur noch 1x wöchentlich zu erscheinen, führt zu dem Gerücht, daß dies ein „allmählicher Abbau" der Zeitschrift sei. Dagegen wehrt sich die RED (Nr 43/17. VI., S. 1). Mit der Auflösung des Landwirtschaftsverbandes Ostpreußen am 21. Oktober 1933 ist der Zeitschrift die Existenzgrundlage entzogen. Unter diesem Datum teilt die RED mit, daß der HER in Liquidation gegangen und gleichzeitig in die Landesbauernschaft Ostpreußen übergegangen sei. In Nummer 66/25.XI., S. 705, heißt es, ohne Hinweis auf politische Pressionen, die Aufgabe der Zeitschrift sei erfüllt. Der Bestand in 1 gehört zu den Verlusten des zweiten Weltkriegs

Bestandsnachweis Deutschland

1.1933, 1–66: **101a–ZC 7221**

Quellennachweis

Autopsie in 101a; KVK (2010); PZL (1933); Auskunft aus 1

0645 Damerau'sche Sippenblätter

ZUS Mitteilungen über die altpreußisch-samländische Theiophalen-Duvalen-Sippe, über alle Damerau's und die Damerau'sche genealogische Forschung

ZUS Blätter für altpreußische Forschungen; Mitteilungen über die altpreußisch-samländische Duväl-Sippe, über alle Damerau's und die Damerau'sche genealogische Forschung (H.2.1927, 21.I.)

Blätter für altpreußische Forschungen auf dem Gebiete der Sippenkunde und verwandten Gebieten (3.1927, 8.IX.)

ZUS Zeitschrift des Sippen-Verbandes der altpreußischen Damerau's <Damerau'sche Sippenblätter>

Biographie

ERZ H. 1.1926, 3.IV.–4.1928, 31.VII.

VLO H.1. 1926: Berlin-Wilmersdorf; H.2,3. 1927: Königsberg, Pr. H.4. 1928: Neukuhren [Königsberg, Pr.]; im Zeitschriftenkopf von H. 2 Ortsangabe: Dombrowken und 3: Dombrowken und Königsberg

VER = HER

DRO Baruth <Mark>, H.4.1928: Baruth/Mark-Berlin

DRU Buchdruckerei J. Särchen

HER Ernst Walter Damerau; H. 2.1927: Ernst Walter-Damerau Verlag-Königsberg Pr früher Berlin-Wilmersdorf; H.3: Der Sippen-Verband altpreußsicher Damerau's

RED = HER; H.3.1927: Ernst Walter Damerau, Königsberg Pr., Vorder-Roßgarten 13/14 I

LAY Fraktur, einspaltig, Seitenzählung je Heft, H.2 und 3 mit 1 bzw. 2 Kunstbeilagen, durchlaufende Heftzählung ab Gründung, US farbig wechselnd, H.4.1928: mit kartoniertem US

ERW ur: 1926: 1 x j, 1927: 2 x j; 1928: 1 x j

FOR 8°

PRE H.1: 3,50; H.2: 6,-

ANM Heft 4 ist zu entnehmen, daß an eine Fortsetzung der Zeitschrift gedacht war

Bestandsnachweis Deutschland

1.1926–4.1928: **12–Geneal. 210d**

1.1926–4.1928: **14–34.8.6055**

1.1926–4.1928: **101a–ZA 8257**

1.1926–4.1928: **N 1–8 Bg 1 oep**

Quellennachweis

Autopsie in 101a; KVK (2010)

Der Danziger

s. Danziger Nachrichten

0646 **Danziger Blätter**
ZUS Mitteilungsblatt für die Vereine der Danziger in Ostpreußen
ZUS Mitteilungsblatt für die Vereine der Danziger (1930, Nr 6/X/XI)

Biographie
ERZ 1.1930, 1/V–2.1931, 9/IX
VLO Königsberg Pr.
VER Verein der Danziger E.V. zu Königsberg Pr, Dohnastr. 8
DRO Königsberg Pr
DRU Wilhelm Behrend[t], Krönchenstr. 12
RED = VER
RIT Vereinsblatt, u.a. als Werbeblatt für das vom Reich abgetrennte Danzig und die Danziger Vereine gedacht
LAY Fraktur, zweispaltig, ungezählte Blätter, Nummernzählung pro Jahrgang, Jahrgangszählung, im Zeitschriftenkopf das Danziger Wappen, Abb., Anzeigen
ERW 1 x mtl
FOR 4°
ANM Die Zeitschrift ist aus dem „Mitteilungsblatt der Danziger E.V. zu Königsberg Pr" hervorgegangen (laut Vorwort in Nr 1). Die letzte in 1 vorhandene Nummer (1931, Nr 9/IX) enthält keinen Hinweis auf eine Einstellung des Erscheinens. Als Nachfolgeblatt ist „Der Danziger" anzusehen, der in Jg. 6.1931, Nr 10/X, erwähnt, die Fortsetzung der „Berliner Nachrichten", des „Breslauer Mittag" und der „Danziger Blätter" zu sein. Er setzt die Zählung der „Berliner Nachrichten" fort und wird daher hier nicht als direkte Fortführung der „Danziger Blätter" angesehen

Bestandsnachweis Deutschland
1.1930, 1, 2, 5–7; 2.1931, 1–9: **1–4" Sz 5567/90**
1.1930–1931: **101a–ZB 35280**

Quellennachweis
Autopsie in 1; KVK (2010)

0647 **Danziger Nachrichten**
ZUS Organ des Reichsbundes der Danziger E.V. Berlin und des Vereins der Danziger E.V., Berlin
Der Danziger (1931, Nr 10/X)
ZUS Mitteilungsblatt des Reichsbundes der Danziger

Biographie
ERZ 1.1926–8.1933, Nr 12/XII
VLO Berlin; 1931, Nr 10/X: Königsberg Pr
VER 1931, Nr 10/X: Geschäftsstelle des Vereins der Danziger E.V. zu Königsberg Pr
DRO Berlin SW 61; 1931, Nr 10/X: Königsberg Pr
DRU erm. 1931: Opfer & Wichmann G.m.b.H., Teltower Str. 56; 1931, Nr 10/X: Buchdruckerei Wilhelm Behrendt, Krönchenstr. 12
HER Reichsbund der Danziger in Berlin ; 1931. Nr 10/X: Königsberg; 1932, Nr 1: Königsberg Pr, Dohnastr. 8, Nr 2: Brahmstr. 38^{III}
RED erm. 1931: Gustav Krebs, Berlin-Steglitz, Bergstr. 83; ab 1931, Nr 10/X: Verantwortlich für Politik: G(eorg) Cuny, Berlin, und W. Simon, Königsberg Pr, für den sonstigen Inhalt: G[ustav] Krebs und W. Buchholz, Königsberg Pr, Nr 11/XI: G[ustav] Krebs und G. Kanthack, Berlin; 1932, Nr 2: G. Kanthack
LAY 1931: Fraktur, zweispaltig, ungezählte Blätter, Nummernzählung pro Jahrgang, Anzeigenteil (mehrspaltig); römische (ab 1931, Nr 10/X: arabische) Jahrgangszählung, 1931, Nr 2/III: Neue Titelgestaltung: Hauptsachtitel im Halbbogen, darunter Wappen von Danzig; 1931, Nr 10/X: Neuer Hauptsachtitel leicht gebogen über Stadtbild von Danzig; ab 1932, Nr 2 Abb. auf dem Titelblatt

FOR 4°, 1932, Nr 5/V: größer in 4°
PRE erm. 1931: EP -,10
ANM Die eigentlich in Berlin beheimatete Zeitschrift ist ab 1931, Nr 10/X Nachfolgeblatt der „Berliner Nachrichten" (Jg. 6, Nr 9), der „Breslauer Mitteilungen" (Jg. 3) und der „Danziger Blätter" (Königsberg: Jg. 2, Nr 9). Die Jahrgangszählung der „Berliner Nachrichten" wird fortgeführt

Bestandsnachweis Deutschland
6.1931–8.1933: **1–4" Sz 5567/15**
6.1931–8.1933: **101a–ZB 28811**

Quellennachweis
Autopsie in 101a; KVK (2012)

0648 **Daphne**

Biographie
ERZ 1.1749, St. 1/[III]–60.1750, [V]
VLO Königsberg
VER M[artin] E[berhard] Dorn
DRO Königsberg
DRU = VER
HER [Johann Gotthelf Lindner]
RED [= HER:]: Keine Angaben; nach der Sekundärliteratur jedoch Johann Gotthelf Lindner, unter Mitarbeit von Johann Georg Hamann und anderen
RIT Moralische Wochenschrift
LAY Fraktur, einspaltig, durchlaufende Seitenzählung getrennt nach Teilen, fortlaufende Stückzählung ab Gründung/ keine Datierung, keine Jahrgangszählung; Zusammenfassung der Stücke zu zwei Teilen (Th.1: St. 1–30, Th. 2: St.31–60); Inhaltsverzeichnis für beide Teile; kleine Schlußvignetten am Ende der einzelnen Ausgaben, je Stück 4 Seiten; Besondere Gestaltung des ersten Buchstabens im ersten Stück von Th. 1 und Th. 2; beide Teile mit einem Titelkupfer
ERW 1 x wtl: [Mi]; insgesamt 60 St.
FOR 8°
LIT Meine Herren! An die Herren B^{xx} und H^{xx}. In: Daphne. Th. 1. Königsberg 1750, Bl. 1^{r-v}; [Vorwort.] In: Daphne. St. 1. Königsberg [1749], S, 1–4; [Abschied.] In: Daphne. St. 60. Königsberg 1750, S. 117–120; Kohnen, Joseph: Die Königsberger „Daphne". Eine ungewöhnliche Kulturzeitschrift der Frühaufklärung. In: Recherches Germaniques. Nr 19. Strasbourg 1989, S. 3–30; (Kohnen, Joseph:) Königsbergs Kulturlandschaft in der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts. (Nachwort.) In: Daphne. Nachdruck. Frankfurt a. M., Bern, New York, Paris (1991), Bl. 1^{r}–10^{r} (Regensburger Beiträge zur deutschen Sprach- und Literaturwissenschaft. R. A: Quellen, Bd 5.)
ANM Ein Reprint der Zeitschrift erschien in der Reihe „Regensburger Beiträge zur deutschen Sprach- und Literaturwissenschaft". R. A : Quellen, Bd 5. Frankfurt a. M., Bern, New York, Paris (1991).

Bestandsnachweis Deutschland
1.1749–60.1750 [Repr.]: **1–42 SA 1349-5**
1.1749–60.1750 [Repr.]: **1a–1 A 123964**
1.1749–60.1750 [Repr.]: **5/13–Ag 92**
1.1749–60.1750 [Repr.]: **6–ZE 2798**
1.1749–60.1750 [Repr.]: **6/246**
1.1740–60.1750 [Repr.]: **16/29–T 3431,4**
1.1749–60.1750 [Repr.]: **18/156–Ab 749**
1.1749–60.1750 [Repr.]: **25–TZ 1862**
1.1749–60.1750 [Repr.]: **26/090–KLA 4/16.75**
1.1749–60.1750 [Repr.]: **29–07 DS/D 63**
1.1749–60.1750 [Repr.]: **30–Zs 21069**
1.1749–60.1750 [Repr.]: **32–GI 2220 D 212**
1.1749–60.1750 [Repr.]: **77/070–10-D 45**
1.1749–60.1750 [Repr.]: **82–Nc 9799-5+1**
1.1749–60.1750 [Repr.]: **83–8 Zw 270**

1.1749–60.1750 [Repr.??]: **121–92 A 1375**
1.1760–60.1750: **188/920–G I 2220 D 212**
1.1749–60.1750 [Repr.]: **294/28–Z.1749.n.1991**
1.1749–60.1750 [Repr.]: **352–2/d 20**
1.1749–60.1750 [Repr.]: **361–15 NA 000 D 035**
1.1749–60.1750 [Repr.]: **385–24/z 12177**
1.1749–60.1750 [Repr.]: **464–D 00/07 Z 125**
1.1749–60.1750 [Repr.]: **465–07/07 Z 210**
1.1749–60.1750 [Repr.]: **466–P 10/07 d 35**
1.1749–60.1750 [Repr.]: **468–ZA 877**
1.1749–60.1750 [Repr.]:
= **700–R-PRU-KÖNI-800 Z 8285**
1.1749–60.1750 [Repr.]: **Mar 1–X**

Bestandsnachweis Ausland
1.1749–60.1750: **Straß BN/U–A. 106 200**

Quellennachweis
Autopsie in 1a; KVK (2010); Kuhlmann; Kohnen/LIT; Rehberg

0649 Defaka-Magazin

ZUS Offizielles Organ der Defaka, Deutsches Familien-Kaufhaus G.m.b.H. im Vertragsverhältnis mit dem Deutschen Beamten-Wirtschaftsbund
AGA von: „Defaka-Magazin", Berlin

Biographie
ERZ erm. 1930–1936 [?]
VLO Berlin/Königsberg
VER Deutsches Familienkaufhaus G.m.b.H.< Berlin>; Königsberg, Steindamm
ERW 1930/1931: Ausgabe [A]: 1930/1931, II [8?]: 2–3 x j; Ausgabe B: 6 x j¸1931, X: 3–4 x j: 1933: 8 x j (ALA)
AUS [A] bis 1931, II [?]; B erm. 1930/1931
ANM Angaben nach ALA (1933) und PZL (1931). Das „Defaka-Magazin" erscheint in mehreren lokalen Ausgaben

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2010); PZL (1931); ALA (1933)

0650 Demokratische Blätter

ZUS Zeitschrift für politische und sociale Fragen

Biographie
ERZ [1.]1871, Nr 1/[VII]–[2.]1872, Nr 8/9 [nach 16.X.]
VLO Königsberg
VER [L.] Braun & [Max] Weber
DRO Königsberg
DRU Gruber & Longrien <G[ustav] [Robert] Longrien>
HER S[amuel] Kokosky
RED = HER: Kokosky merkt 1872, Nr 8/9 , S. 270 an: „Bisher ist dieses Unternehmen fast allein auf meine Arbeit angewiesen gewesen".
ERW 10 Nummern j (alle 5 Wochen)
RIT „Die volle Gleichberechtigung aller Staatsangehörigen auf allen Gebieten des staatlichen Lebens und das Selbstbestimmungsrecht des Volkes in der Leitung seiner Geschicke ist das Programm dieser Blätter."..., „...werden wir uns jedem Schematismus ferne halten und jede Einrichtung, jede Maßregel von dem Gesichtspunkte aus beleuchten, in wie weit sie der Gesammtheit des Volkes zu Gute kommt" ([Kokosky, Samuel:] Einleitung. In Demokratische Blätter. [Jg.1.]1871, Nr 1, S. 1.) Richtung: Entschieden demokratisch, antiklererikal, im Jahrgang 2: Eindeutig sozialdemokratisch, obgleich nicht als Parteiorgan gekennzeichnet. Kokoskys persönliches Credo lautet„Immer und immer wird es mein Bestreben sein, den Kampf gegen jede Klassenherrschaft zu führen und die politischen und socialen Fragen vom Standpunkte der Gleichberechtigung

Aller zu führen. Die Weltgeschichte ist für mich die Geschichte der Menschheit, und an alle Handlungen lege ich nur den Maßstab an, nach dem sie dem Fortschritte der Menschheit dienen“ (Kokosky, 1871, Nr 8/9, S. 270)

LAY Fraktur, einspaltig, durchlaufende Seitenzählung pro Jahrgang, keine Jahrgangszählung, Jahrganstitelblatt und Jahrgangsinhaltsverzeichnis(dieses mit der Angabe „Band I“)
PRE Abo hj 15 Sgr, EP: 4 Sgr
FOR 8°
VET Abo in Königsberg in der Buchhandlung Braun & Weber, in der Buchdruckerei Gruber & Longrien sowie beim HER, auswärts in allen Postanstalten und Buchhandlungen
LIT [Kokosky, Samuel:] Einleitung. In: Demokratische Blätter. [1.] Königsberg 1871, Nr 1, S. 1–3

Bestandsnachweis Deutschland
[1.]1871, Nr 1–5: **1–F 481**
[1.]1871, Nr 1/7.I.(S.1–16): **A-IZM–D 124/100**
Dass. MF**: 46–I-870**
Dass.MF: **Dm 11–F 59157**
Dass. MF: **GÖA–MF 588**
[1.]1871: **H 250–I Zq 16**
[1.]1871, Nr 4; 1872, Nr 1–3, 5–8/9:
= **Bo 133–X 8798**
[2.]1872, Nr 1–8/9: **30–S 25/710**
[2.]1872, Nr 1–8/9:
= **109–Bas 1642** (Standort BSTB)
[2.]1872, Nr 2–3: **Po 24**

Bestandsnachweis Ausland
[1.]1871, Nr 2: **Amst IISG**
[1.]1871,1–5; [2.]1872,1–8/9: **Ł U–P. 3544**

Quellennachweis
Autopsie in A-IZM, 1 und Bo 133; 46/MF; Dm 11/Kat; KVK (2010); GÖA/Kat; Ł U/Kat

0651 **Demokratischer Vereinsbote für Ostpreußen**

Biographie
ERZ erm. 1920–1922, 25.IV. [?]
VLO Königsberg
VER [= DRU ?]
DRO Königsberg
DRU [Königsberger Hartungsche Zeitung und Verlags-Druckerei, Gesellschaft auf Aktien]
HER Hermann Stark (Generalsekretär), Hoffmannstr. 12
RIT demokratisch
ERW 2 x mtl
PRE erm. 1921: Abo/Post vj 1,50, mtl -,50

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
PZL (1920/1922); KVK (2010); GV II

0652 **Der in Preußen Deutsch eingekleidete Frantzösische Mercure Galant**

Biographie
ERZ 1733, St. 1/5.I.–[?]
VLO Königsberg
VER [= HER]
DRO Königsberg
DRU [Gabriel] Dreyer
HER Johann Samule Strimesius
RED = HER
ERW 1 x wtl: Mo

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2013); Rehberg, S. 56–57

0653 **Der Deutsche Aesop**

JGT Deutscher Aesop, welcher bestehend in drey hundert vier und zwanzig Lehrreichen Fabeln welche in gebundener Schreibart entworfen und als moralische Wochenblätter stückweis ausgeliefert worden

Biographie

ERZ [1.]1742, St. 1/2.I–52/25.XII.
VLO Königsberg (Jahrgangstitelblatt: Königsberg in Preußen)
VER Johann Heinrich Hartung
DRO Königsberg
DRU = VER
HER (F[riedrich] S[amuel] Bock)
RIT Moralische Wochenschrift
LAY Fraktur, einspaltig, durchlaufende Stück- und Seitenzählung pro Jahrgang, zwei Register; einzelne Fabeln durch Schmuckbänder getrennt; Stück 1 mit großer Eingangs- und Schlußvignette verziert, vereinzelt Vignetten im Text; Fabeln mit römischer Zählung; Jahrgangstitelblatt von 1743 mit großer Vignette, verschiedene Motive der Fabeln darstellend
ERW 1 x wtl: Di
FOR 8°
ANM Der letzten Ausgabe ist kein Hinweis auf eine Einstellung des Erscheinens zu entnehmen. Das Jahrestitelblatt von 1743 mit Angabe der genauen Fabelzahl legt jedoch die Vermutung nahe, daß mit St. 52/25.XII.1742 ein Abschluß verbunden sein sollte

Bestandsnachweis Deutschland

1.1742: **1–Yk 7491**
1.1742: **60–L 0769**
1.1742, 2. Weinmonat: **A-IZM–D 4/18**

Bestandsnachweis Ausland

1.1742: **Torun UMK 278.563**

Quellennachweis

Autopsie in 1; KVK (2010); A-IZM/Kat; Rehberg, S. 67–69

Die Deutsche Arbeitsfreont. N. S. Gemeinschaft Kraft durch Freude Gau Ostpreußen [1936, IV:… NS-Gemeinschaft „Kraft durch Freude“ Gauwaltung Ostpreußen]
s. N[ational]S[ozialistische] Gemeinschaft Kraft durch Freude, Gau Ostpreußen

0654 **Deutsche Aufgaben**

Biographie

ERZ 1.1919, Nr 1/2.III–2.1920, Nr 17/27.VI; 2.1920, Nr 1/3.X.–3.1921, Nr 4/27.III.
VLO Königsberg Pr; 1920, Nr 1/3.X.: Berlin
VER Deutsche Aufgaben, Steindammer Kirchenplatz 3; 1920, Nr 1/3.X.: Berlin SW 68, Zimmerstr. 7/8
DRO erstmals genannt: 1920, Nr 40/30.XI.: Allenstein; Nr 41/7.XII.: Königsberg; 1920, Nr 1/3.X.: Berlin
DRU erwähnt 1920, Nr 1/7.III..: Verantwortlich für den Druck
HER; 1920, Nr 1/3.X.: Hempel & Co. G.m.b.H., Nr 40/30.XI.: F[rank J.] Klapperich, Unterkirchenstr. 14; Nr 41/7.XII.: R[obert] Leupold
HER = RED
RED Ewald Beckmann; 1919, Nr 38/16.XI.: Ewald Beckmann, verantwortlich für Anzeigen: Arthur Siegert, 1919, Nr 19/6. VII.: Paul Schwarz (entfällt 1920, Nr 1/7. III.)
RIT Deutsch-völkisch, gegen die „November-Revolution“ und ihre Ergebnisse. Aus einer Verlagsanzeige: „Die einzige nationale Zeitung fester Zielführung, unabhängig von allen Parteieinflüssen und Sonderinteressen …“; „Die ‚Deutschen Aufgaben‘ sind eine deutsche Wochenzeitung großen Stils: Ohne einseitigen

Parteiinteressen zu dienen, werden sie bemüht sein, zum deutschen Wiederaufbau Wege zu weisen, die uns aus den Wirrnissen der Vergangenheit und Gegenwart herausführen. Die ‚Deutschen Aufgaben' werden von der Wahrheit ausgehen, daß wir alle aufeinander angewiesen sind und daß ein Verstehen der einzelnen Bevölkerungsschichten in der Stadt und auf dem Lande notwendig ist. Sie werden dabei Schäden, wo sie sich auch zeigen mögen, rücksichtslos aufdecken. Was faul und morsch ist, wird faul und morsch genannt werden. Die Sprache wird frei, offen, wahr sein" (Beckmann, Ewald: Der Tod eines stolzen Herolds, Bl. 1r)

LAY Fraktur, dreispaltig, ungezählte Blätter, durchlaufende Nummernzählung pro Jahrgang, kalenderübergreifende Jahrgangszählung (März–Febr.), Anzeigen

ERW 1 x wtl: So; 1920, Nr 1/3.X.: 1 x wtl: Fr (nachmittags) mit Datum des nachfolgenden So

FOR gr 2°

PRE 1919: Abo vj .1,50 ; mtl -,50, EP -,20; Nr 17/22.VI.: Abo vj 2,25, mtl -,75; 1920, Nr 1/3.X.: Abo vj 10,-, Abo/ Post 13,-, EP 1.-; 1920, Nr 12/23.V.: Abo vj 4,50, mtl 1,50, EP -,25 , Nr14/6.VI.: EP -,40 EP 1921: 1 M

VET Post

LIT Beckmann, Ewald: In eigener Sache. In: Deutsche Aufgaben. Jg. 1. Königsberg/Pr. 1919, Nr 36 v. 2. Nov., Bl. 3r–v; Beckmann, Ewald: In eigener Sache.In: Deutsche Aufgaben. Jg. 2. Königsberg/Pr. 1920, Nr 6 v. 11. Apr., Bl. 1r; Beckmann, Ewald: Der Tod eines stolzen Herolds. In: Deutsche Aufgaben. Jg. 2. Königsberg/Pr. 1920, Nr 17 v. 27. Juni, Bl. 1r (Halali!); [Beckmann, Ewald:] Ein Leitwort. In: Deutsche Aufgaben. Jg. 2. Berlin 1920, Nr 1 v. 3. Okt., Bl. 1r; Beckmann, Ewald: Deutsche Aufgaben. In: Deutsche Aufgaben. Jg. 3. Berlin 1921, Nr 4 v. 27. März, Bl. 1r; Das Verbot der „Deutschen Aufgaben". In: KHZ. 1920, Nr 221 MiA v. 12. Mai, Bl. 1; KHZ. 1920, Nr 227 MA/16. V., Bl. 1

ANM Beckmann ist, bevor er nach Königsberg kommt, HSL der „Deutschen Zeitung" in Berlin und in Königsberfg 1918 HSL der „Ostpreußischen Zeitung". Die Nummern 9 und 10/1920 werden durch den Reichs- und Staatskommmissar für Ostpreußen verboten. Beckmann beklagt in seinem Abschiedsartikel Diffamierung und Bloßstellung der allerpersönlichsten Angelegenheiten durch seine Gegner, die ihn müde gemacht hätten. „Ich bin müde geworden. Nicht im politischen Kampf, sondern in dem täglichen bis zum Ekel gehenden Würgen an den von Gewissenlosen mißbrauchten allerpersönlichsten Angelegenheiten". Er spricht von außergewähnlichen Leistungen und Zuschüssen für die Zeitschrift, die er auf die eigenen Schultern genommen habe und nun nicht mehr tragen könne. Nach Meinung der KHZ habe die Zeitrschrift jedoch keinen rechten Anklang gefunden (KHZ. 1920, Nr 297 MA/27.VI.). Geplant war eine Verschmelzung mit der Zeitschrift „Gewissen" (Berlin, Titel: „Gewissen. Deutsche Aufgaben"), um die Zersplitterung der nationalen überparteilichen Kreise zu überwinden. Die Fusion scheitert aber, da die Unabhängigkeit Beckmanns innerhalb der gemeinsamen Zeitschrift nicht gewährleistet war (Mitteilungen 1921 in den Nummern 2/13.III. und 3/20.III.) Der Jahrgang 1.1919/1920 gehört in 101a zu den Verlusten des zweiten Weltkriegs

Bestandsnachweis Deutschland

1.1919/1920: 1919, Nr 38/16.XI.–43/21.XII.

1.1919/1920: 1920, Nr 45/4.I.–53/29.II.
2.1920/1921: 1920, Nr 1/7.III.–13/26.XII.
2.1920/1921: 1921, Nr 14/2.I.–22/27.II.
3.1921,1/6.III.–4/27.III.:
= **1w–2“ Ztg 787 /1b**
Dass. MF: **1w–Ztg 9078 MR**
Dass. MF: **Dm 11–F 71217**
1.1919; 1.1920, I,II,X–XII
2.1921, I, II: **1w–2“ Ztg 787b**
1.1919–2.1920, 17/27.VI.: **204–2 Deut bi 301 [2]**
2.1920–3.1921: **101a–ZC 4408**

Quellennachweis
Autopsie in 1w und 101a; KVK (2010), MFA; PZL (1920); ALA (1920)

0655 **Der Deutsche Christ**
ZUS Mitteilungsblatt der „Deutschen Christen“ Gau Ostpreußen (erm. 1935, Nr 1/6.I.)
ZUS Mitteilungsblatt der Reichsbewegung „Deutsche Christen“ Gau Ostpreußen (1937, Nr 7/14.II.)
ZUS Mitteilungs- und Sonntagsblatt „Deutsche Christen“ <Reformatorische Reichskirche> (1938, Nr 3/10/6.III.)
Der Luther-Deutsche (1938, Nr 49/4.XII.)
ZUS Mitteilungs- und Sonntagsblatt – „Luther-Deutsche <Reformatorische Reichskirche>“
ZUS „Mitteilungs- und Sonntagsblatt für kirchlichen Aufbau“ (1939, Nr 9/26.II.)

Biographie
ERZ 1.1932–10.1941, Nr 20/25.V.
VLO Königsberg <Pr>; 1937, Nr 7/14.II.: Berlin; Nr 51 [vielm. 52]/Weihn.: Königsberg <Pr.>
VER erm.1935, Nr 1/6.I.: [Reichsbewegung „Deutsche Christen“ Gau Ostpreußen,] Geschäftsstelle: Schnürlingstr. 35; 1935, Nr 3/20.I.: Poststr. 3/5; 1937, Nr 7/14.II.: Paul Koch, Berlin SO 16, Michaelkirchstr. 3 [Im Zeitschriftenkopf bis Weihnachten weiterhin: Königsberg <Pr.>]; Nr 51 [vielm. 52]/Weihn.: Reichsbewegung „Deutsche Christen“, Gau Ostpreußen, Geschäftsstelle, Königsberg <Pr>, Poststr. 3/5; 1937, Nr 1/2/Neujahr: „Deutsche Christen“ <Reformatorische Reichskirche > in Ostpreußen; 1938, Nr 1/2/ Neujahr: Reichsbewegung „Deutsche Christen“, Gau Ostpreußen ; Nr 3/10/6. III.: „Deutsche Christen“ <Reformatorische Reichskirche> in Ostpreußen; 1938, Nr 22/29.V.: Martin Friczewski, Poststr. 3/5 [in den letzten Monaten vor Einstellung des Erscheinens zum Heer eingezogen, in Stellvertretung für ihn: Pfarrer Ernst Czygan]
DRO Königsberg <Pr>; 1937, Nr 7/14.II.: Berlin; 1937, Nr 51 [vielm. 52]/Weihn.: Königsberg <Pr>
DRU erm.1935, Nr 1/6.I.: Ostdeutsche Verlagsanstalt und Drukkerei Gebr. Kaspereit G.m.b.H., Selkestr. 3/4; 1937: Ostdeutsche Verlagsanstalt und Druckerei, G.m.b.H., Selkestr. 3/4; 1937, Nr 7/14.II.: Berlin SW 68: Erich Schulze; 1937, Nr 51 [vielm. 52]/ Weihn.: Ostdeutsche Verlagsanstalt und Druckerei G.m.b.H., Selkestr. 3/4
HER erm. 1935, Nr 1/6.I.: Der Provinzialvorstand Ostpreußen, verantwortlich: Rudolf Kleemann; Reichsbewegung Deutsche Christen/Gau Ostpreußen; 1938, Nr 3/10/6.III.: Martin Friczewski
RED erm. 1935, Nr 1/6.I.: Rudolf Kleemann, Gr. Domplatz 2; 1937, Nr 7/14.II.: Johannes Schleuning, Berlin-Lichtenberg, Möllendorfstr. 33, verantwortlich für Anzeigen: Verleger Paul Koch; 1937, Nr 51 [vielm. 52]/Weihn.: Rudolf Kleemann (1938, Nr 3/10/6.III.: = HSL); 1939, Nr 39/24.IX: Rudolf Kleemann abwesend, Vertretung durch H. Schlobies, ab Nr 52/ Weihn. wieder Rudolf Kleemann

RIT Organ der Deutschen Christen, evangelisch-nationalsozialistisch

LAY 1935: Fraktur, zweispaltig, Seitenzählung pro Ausgabe, Anzeigen auf letzter Seite; durchlaufende Nummernzählung pro Jahrgang; Jahrgangszählung; Zeitungspapier; Titel in geschwungenem Bogen über einem breiten Kreuz, in dem sich ein Hakenkreuz befindet, über dem Titel stilisierte aufgehende Sonne; 1937, Nr 7/14.II.: Dreispaltig, ungezählte Blätter, Abb., Anzeigen, Titel mit Kreuz (links) und Hakenkreuz (rechts) integriert, j Abb. und Anzeigen; 1 Seite: Aus dem Gau Ostpreußen (solange in Berlin erschienen, bis Nr 50, darin auch Königsberger Kirchenzettel, der mit Nr 51 weitergeführt wird); 1938, Nr 1/2/Neujahr: Neue Gestaltung des Titels nut Hakenkreuz in einem Kreis rechts, links unter dem Titel: Wolken; dreispaltig, Seitenzählung pro Nummer; 1938, Nr 49/4.XII.: Mit dem Titelwechsel Balkenkreuz (jetzt ohne Hakenkreuz) über dem Titelteil „Luther“, stilisierte Wolken über und unter dem Titel; 1939, Nr 37/10.IX.: Aus wehrwirtschaftlichen Gründen Einschränkung des Umfangs: 2 Blätter, (vorher 4 Blätter); 1940 und 1941 ungezählte Blätter

ERW 1935: 1 x wtl: So

FOR 4°

AUF DA 1935: 10.000; 1937, Vj I: 13.000, Vj II: 10.500, Vj IV: 9.000

PRE 1937: Abo mtl: -,46 (einschließlich Zustellgebühr); 1938, Nr 49/4.XII.: Abo mtl -,30 frei Haus in Königsberg, Abo/Post unter Streifband zuzüglich -,20, EP -,10

LIT Friczewski, [Martin]: An die Deutschen Christen Ostpreussens! In: Der Deutsche Christ. Jg. 6. Königsberg <Pr.>1937, Nr 7/14.II., Bl. 3^{r} (Aus dem Gau Ostpreußen); Friczewski, Martin, Rudolf Kleemann: An unsere Leser! In: Der Deutsche Christ. Jg. 7. Königsberg <Pr> 1938, Nr 3/10 v. 6. März, S. 1; Czygan, Ernst: Eine Pause. In: Der Luther-Deutsche. Jg.10. Königsberg <Pr.> 1941, Nr 20 v. 25. Mai, Bl. 2^{r}

ANM Die „Deutschen Christen“ bildeten im Herbst 1932 in Ostpreußen eine erste Gruppe. Der Anfang der Zeitschrift, der offenbar – errechnet nach der nachweisbaren Jahrgangszählung – im Jahre 1932 liegt, läßt sich nicht weiter ermitteln, da für die Zeit von 1932–1934 keine Bestände nachzuweisen sind. Friczewski ist Stadtsuperintendent von Königsberg und Leiter der Deutschen Christen in Ostpreußen; 1938: Unterbrechung des Erscheinens durch Schuld des bisherigen VER. Die Neujahrsnummer erscheint noch, die nächste Nummer zusammengefaßt 3/10 am 6. März, durch „unentschuldbare Handlungweisen“ des bisherigen Verlegers. Die Streichung der Bezeichnung „Reichsbewegung“ geht auf das Gesetz zum Schutze von Bezeichnungen der NSDAP vom 7.IV.1937 zurück, wonach Begriffe der Partei nicht außer ihr getragen werden durften. Dazu zählte auch „Reichsbewegung“

Bestandsnachweis Deutschland
4.1935–10.1941: **1–4“ Bd 1739/15**
4.1935–10.1941: **101a–ZB 34574**

Quellennachweis
Autopsie in 1a ; KVK (2010); GV II

Deutsche Frauenarbeit
s. Ostdeutsche Frauenarbeit

0656 **Deutsche Hausbesitzer-Zeitung für Ostpreußen**

Biographie

ERZ erm. 1910

VLO Königsberg

ERW 1 x mtl

ANM Angaben nach Mosse (1910). Eine Verbindung zur „Hausbesitzer-Zeitung für Ostpreußen“ (vgl. Nr 0763) kann nicht ausgteschlossen, aber ohne hinreichende Quellenfunde nicht entschieden werden

Bestandsnachweis

Kein Bestand

Quellennachweis

KVK (2010); GV I; Mosse (1910)

Deutsche Holz-Zeitung

s. Preußische Holz-Zeitung

0657 **Deutsche Meierei-Zeitung**

ZUS Fachblatt für Molkerei, Landwirtschaft und Viehzucht (erm. 1896)

Ostdeutsche Molkerei- und Käsereizeitung (1922, Nr 26)

Ostdeutsche Molkerei- und Käserei-Zeitung (erm. 1924, Nr 1/4.I.)

ZUS Fachblatt für Molkerei, Landwirtschaft und Viehzucht [auf dem US:] Amtliches Organ des Verbandes ostpreußischer Molkereibesitzer und –pächter E.V.; Verkündungsblatt des Milchwirtschaftlichen Verbandes Ostpreußen; Verkündungsblatt des Vereins der Molkereifachleute, Bezirk Ostpreußen

ZUS Verkündungsblatt des Milchwirtschatlichen Verbandes Ostpreußen (erm. 1925, Nr 1/1.I.)

UST Fachblatt für Milchwirtschaft, Molkerei und Käserei. Verkündungsblatt des Milchwirtschaftlichen Verbandes Ostpreußen [1925, Nr 16/16.IV.: und des Central-Verbandes Tilsiter Käsefabrikation Ostpreußen] (erm. 1925, Nr 1/1.I.)

Biographie

ERZ 1889–39.1927, 3

VLO Königsberg i. Pr; 1922, Nr 26: Danzig

VER erm. 1902: Louis Beerwald’s Zeitungs-Verlag, Kaiserstr. 52 (am Hauptbahnhof); erm. 1904: Louis Beerwald’s Zeitungsverlag, Vordere Vorstadt 20, Nr 23<801>/4.VI.: Steindamm 84–86; erm. 1908, Nr 1 <984>/4.I.: Viktoriastr. 3 (am Ost- und Südbahnhof); 1921: „Der Osten“, Aktien-Gesellschaft für Druck und Verlag, Direktion: Kurt von Wasielewski [Nr 5/1.II.: Edmund Scharein], Steindamm 32a; erm.1925, Nr 1/1 /I.: Ostpreußische Druckerei und Verlags-Anstalt Aktien-Gesellschaft, Tragheimer Pulverstr. 20

DRO Könisberg i. Pr

DRU 1902/1904: [Emil] Karg & [Robert] Manneck; 1904, Nr 27<805>/2.VII.: Louis Beerwald’s Zeitungs- und Verlags-Druckerei; weiter: VER

HER erm. 1902: Louis Beerwald, erm. 1923, Nr 1/4.I.: Dr. Hermann Steinert

RED erm. 1904: = HER; erm. 1923, Nr 1: Verantwortlicher SL: Dr. Lothar Winarski, verantwortlich für den Anzeigenteil: Kurt Reitemeyer, Nr 36/5.IX.: Arthur Janz; erm. 1925, Nr 1/1.I.: Dr. Bernhard Frederich, verantwortlich für den Anzeigenteil: Erich Ressel

LAY erm. 1902: Fraktur, zweispaltig, links Text, rechts daneben Anzeigen, 1904: Wenig Text (von Anzeigen durchsetzt), Anzeigenteil dreispaltig, durchgehende Nummern- und Seitenzählung pro Jahrgang, parallel dazu Nummernzählung ab Gründung, Holzschliffpapier, ab 1908, Nr 23/6.VI. einfache Nummernzählung, römische Jahrgangszählung,

Anzeigen bereits auf den ersten Seiten; erm. 1908: Ungezählte Blätter, erm. 1923: Fachbeiträge und Vereinsmitteilungen, US hellgrün, US-Seiten mit Anzeigen; Jahresinhaltsverzeichnis; Arbeitsmarkt und Anzeigenteil (mehrspaltig)

ERW 1890: 1 x wtl; erm. 1902/1910: 1 x wtl.: Sa; erm. 1923: 1 x wtl: Do; 1921/1922: 14tgl; 1925: 1 x wtl

FOR 4°

BEI *Illustrirtes Untrerhaltungsblatt Unterhaltungsbeilage* (erm. 1890, 1.X.)

ERZ erm.1896–1904, Nr 42<820>/15.X.

LAY 1904: 1 ungezähltes Blatt

ANM Als Fortsetzung kann gelten: „Nach Feieraband“

BEI *Nach Feierabend*:

ERZ 1904, Nr 43<821>/22.X.–53/31.XII. (erm.)

LAY Keine eigene Zählung, 1 ungezähltes Blatt

ANM Als Anfang kann gelten: „Unterhaltungsbeilage“

BEI *Neue Gartenlaube*

ZUS Gratis-Beilage. Louis Beerwals's Zeitungsverlag (erm. 1902/1904)

ERZ Teilweise erm.1896–noch/1916

VLO Berlin S 42

VER Ihring & Fahrenholz, Prinzenstr. 86

DRU = VER

RED A. Ihring

LAY Fraktur, dreispaltig, Abb., eigene durchlaufende Nummern- und Seitenzählung pro Jahr, keine Jahrgangszählung; Beilagenkopf bildlich gestaltet (Familie in einer Gartenlaube)

ERW 1 x wtl/ohne Datierung

FOR 4° (Kleiner als Hauptblatt)

Bestandsnachweis

1902; 1904 (eingebunden):

= **1–4“ Ov 25889; Beil**

BEI *Meierei Anzeiger*

ERZ erm. 1896

BEI *Technische Umschau für Molkereien und Käsereien im Osten*

ERZ [1.]1922

PRE 1890/Abo/Post: vj –60; 1897, 1.IV.: Abo/Post vj -,30; 1902/1904: Abo/Post vj -,40, frei Haus: vj -,55, außerhalb des Abos (ohne BEI) Gratisversand an Molkereien, Güterverwaltungen, Butter- und Käsehandlungen, Maschinenfabriken und sonstige Interessenten in Deutschland und im Ausland; erm.1922, IV: Abo/Post vj 12,-, mtl 4-, VII: Abo/Post vj 22,-, mtl 7,35; erm. 1923: Abo vj 750,- steigend bis Nr 35/29.VIII.: 225.000,- (mtl), Nr 36/5.IX.: mtl -,80 Goldmark, EP -,25 Goldmark; erm. 1925: Abo mtl 1,- Goldmark

VET erm. 1902/1904: Außerhalb des Abos (ohne BEI) Gratisversand an Molkereien, Güterverwaltungen, Butter- und Käsehandlungen, Maschinenfabriken und sonstige Interessenten in Deutschland und im Ausland; erm. 1923: Versand an Abonnenten, aber auch an ausgewählte Adressen in Ostpreußen, Memelgebiet, Litauen, Lettland, Freistaat Danzig, Polen, Pommern, Schlesien und Brandenburg

ANM Der Bestand in 101a gehört zu den Verlusten des zweiten Weltkriegs.

Bestandsnachweis Deutschland

14.1902; 16.1904; 20.1908: **1–4“ Ov 25889**

35.1923; 37.1925; 38.1926: **1–4“ Ov 25893/289**

35.1923, Nr 19–52

36.1924, Nr 1/4.I.,3/17.I.,5/31.I.–30/24.XII., 32/6.VIII.–52/24.XII.

37.1925:

= **98–Z 507**

Quellennachweis

Autopsie in 1; KVK (2010); PZL (1890/1902, 1917/1921, 1923/1925); ALA (1920); Mosse (1900, 1910, 1912/1914)

0658 **Deutsche Notwehr**

ZUS Organ des Bundes Deutsche Not-Wehr

ZUS Organ des Volksbundes Deutscher Sieg (1931, Nr 14)

ZUS Organ der Guotenbewegung (1932, Nr 17/1.V.)

ZUS Wochenschrift zur Pflege guotischer Weltanschauung (1933, Nr 21/28.V.)

Biographie

ERZ 1.1928, Nr1/23.IV.–6.1933, Nr 24/28.VI. [?]

VLO Königsberg; 1931, Nr 14/5.IV.: Sillginnen Post Skandau Kreis Gerdauen; 1933, Nr 21/28.V.: Ragnit Ostpr.

VER Bund „Deutsche Not-Wehr“, Hintertragheim 32[I]; 1931, Nr 14/5.IV: Volksbund Deutscher Sieg, Geschäftsstelle: Sillginnen Post Skandau, Kreis Gerdauen; 1933, Nr 21/28.V.: Guoten-Verlag Heinz Hildebrand Schirmer

DRO Ragnit; 1928, Nr 3/7.V.: Königsberg; Nr 13/16.VII.: Heiligenbeil; Nr 16/6.VIII.: Königsberg

DRU Buchdruckerei [Max] Kreide; 1928, Nr 3/7.V.: Otto Kümmel; 1928, Nr 13/16.VII.: Heiligenbeiler Zeitung, Druckerei und Verlagsanstalt G.m.b.H.; 1928, Nr 16/6. VIII.: Ostdeutsche Verlagsanstalt und Druckerei Gebr. Kaspereit, Tamnaustr. 28 [erm. 1932: Selkestr. 3/4]; 1933, Nr 22/4. VI.: Buchdruckerei Paul Gerber, Vorstädtische Langgasse 134

RED 1928, Nr 1/23.IV.: H[ans] v[on] Schroeder (Oberamtmann a.D.); 1928, Nr 16/6.VIII.: Ernst Reich, Barten; 1930, Nr 14/7. IV.: Otto Zimdars, Königsberg Pr [erm. 1932, Nr 1/10.I.: Sillginnen Ostpr., 1933, Nr 21/28.V.: Dulak Ostpr.]

HER 1929, Nr 13/1.IV: Ernst Reich, Barten (zugleich RED)

RIT Organ des Bundes „Deutsche Not-Wehr“: Rechtsorientiert, Volkstum, Rasse, Sippenpflege:„Schutz des deutschen Mittelstandes vor dem drohenden Untergang“ (Geleitwort

LAY Fraktur, dreispaltig, ungezählte Blätter, durchlaufende Nummernzählung pro Jahrgang, Jahrgangszählung, schlechtes Zeitungspapier; Zeitungs-Aufmachung, im Zeitschriftenkopf Hermanns-Denkmal; Titelzusätze 1932–1933 nur im Impressum; Index 1/5.1928/1932

ERW 1 x wtl: Mo; 1931, Nr 18/3.V.: 1 x wtl: So

FOR 2°

PRE 1928 Abo: vj 2,50 (ohne Bestellgeld), EP -,20; 1931:Abo vj 2,80 (ohne Bestellgeld), EP: -,25; 1932: Abo/Post vj 2,80 (zuzüglich Bestellgeld), mtl -,95 (zuzüglich Zustellgebühr), EP -,25. Bei einem Mindestbeitrag von 1,- ist für Mitglieder der Bezug der Zeitschrift kostenlos

LIT Schroeder, Hans von: Geleitwort. In: Deutsche Notwehr. Jg. 1. Königsberg 1928, Nr 1 v. 23.April, Bl. 1[r]

ANM Führer des Bundes ist der Gutsbesitzer Dr. Karpa. Als künftige Geschäftsstelle wird ab 1931, Nr 14/5.IV. Sillginnen angegeben. Der letzten nachweisbaren Ausgabe ist kein Hinweis auf eine Einstellung des Erscheinens zu entnemen

Bestandsnachweis Deutschland

1.1928, 1–37; 2.1929–4.1931; 5.1932, 1–48
6.1933,1–24: **B 479–Z D 22511**
1.1928–4.1931; 5.1932, Nr 1/10.I.–13/3.IV.:
= **1–gr 2“ Rx 413/10**
1.1928, 1–37 (vermißt); 2.1929 (vermißt)
3.1930 (vermißt); 4.1931 (vermißt)
5.1932, 1–48 (vermißt): **101a–ZC 8429**
3.1930, Nr 9; 4.1931, Nr 25: **B EZA–Akte 7/19390**

Quellennachweis
Autopsie in 1 und B 479; KVK (2010); 101a/Kat; PZL (1932/1933)

Die Deutche Ostmesse
s. Königsberger Messe[-]Zeitung

0659 Deutsche Ostwacht
ZUS Sonntagszeitung für Ostmark und Reich

Biographie
ERZ 1.1931, Nr 1/Pfingsten [Mehr nicht ersch. ?]
VLO Königsberg Pr.
VER Deutsche Ostwacht, Steindamm 108[II]
DRO Königsberg Pr.
DRU Hartungsche Druckerei; BEI: Ostpreußische Druckerei und Verlagsanstalt A.-G.
HER Bruno Tanzmann
RED = HER
LAY Fraktur, dreispaltig, Nummern- und Jahrgangszählung, ungezählte Blätter; Anzeigen (mehrspaltig); Titel auf schwarzem Grund, links gezeichneter Männerkopf
ERW 1x wtl: So
PRE Vorläufiger Werbepreis vj 1,-; EP -,10
FOR 4°

BEI *Ostpreußische Gestalten und Landschaften*
LAY Text dreispaltig, 2 Bl., im Titelkopf links ein Elch, rechts ein Frauenkopf, in der Mitte Samlandküste
VET Bestellungen beim VER
ANM Aus einer Anzeige in Nummer 1: „Ruf an alle deutschen Studenten! Werdet Leser und Mitkämpfer der „Deutschen Ostwacht“, die keiner politischen Partei, sondern nur dem deutschen Ostschicksal in den großen schöpferischen Ideen und praktischen Aufgaben dient!“

Bestandsnachweis Deutschland
1.1931, Nr 1: **Mb 50–6 XV JZ 1**

Quellennachweis
Autopsie Mb 50/FL; KVK (2014)

0660 Deutsche Radfahrer-Zeitung

Biographie
ERZ erm. 1895
VLO Königsberg
ERW 1 x wtl

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2013); Mosse 1895

Deutsche Torfindustriezeitung
s. Torfindustrie-Zeitung

Deutsche Torfindustriezeitung zugleich Moorsiedlung und Siedlungsbau
s. Torfindustrie-Zeitung

Deutsche Torfindustriezeitung zugleich Torftechnik und Torfwirtschaft
s. Torfindustrie-Zeitung

0661 Deutsche Wohnungsmiether-Zeitung
ZUS Offizielles Organ des Ostpreußischen Wohnungsmieter-Verbandes E.V. (erm. 1903)

Biographie
ERZ 1899, 1.I.–1914 (erm.)
VLO Königsberg i. Pr
VER erm. 1903: Ostpreußische Druckerei und Verlagsanstalt, A.G.
RED erm. 1903: Alfons de Resée
ERW 3 x mtl; 1910/1914 erm.: 1 x wtl
PRE 1899 Abo/Post: hj 1,30; 1902:Abo/Post hj -,50

BEI *Praktische Mittheilungen für Insudtrie, Handel und Gewerbe, Haus- und Landwirtschaft*
ERZ erm.. 1900,1.X.–[?]

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2010); Mosse (1910, 1912/1914); PZL (1899/1902)

Deutscher Aesop [JGT]
s. Der Deutsche Aesop

0662 **Deutscher Ostmarkenverein <Eingetragener Verein> Ortsgruppe Königsberg i[in] Pr[eußen]**

Biographie
ERZ 1910, IV–1914, 1.I.
VLO Königsberg i. Pr.
VER (Deutscher Ostmarkenverein, Ortsgruppe Königsberg i. Pr.)
DRO Königsberg i. Pr.
DRU Buchdruckerei R[obert] Leupold
RIT Vereinszeitschrift: Jahresbericht, Mitgliederverzeichnis
RED (Wilhelm Ungewitter, Schriftführer/Gymnasialprofessor, Mitteltragheim 6)
LAY Fraktur, einspaltig, Mitgliederverzeichnis zweispaltig, Seitenzählung pro Ausgabe; keine Jahrgangs- und Nummernzählung, nur Jahres- und Monatsangaben, US ganzseitig gerahmt in wechselnder Gestaltung und wechselnder Vignette; überwiegend Mitgliederverzeichnis
ERW 1 x j , in der Regel im Januar
FOR 8°
PRE Im Jahresmitgliedsbeitrag von 4,- enthalten
ANM Der Verein wird 1903 neugegründet und hat 1909 793 Mitglieder,1910 778 Mitglieder, 1913 794 Mitglieder

Bestandsnachweis Deutschland
1910-1914: **1–Sz 10631/14**

Quellennachweis
Autopsie in 1; KVK (2013)

0663 **Dicke Zigarren von Loeser Wolf**
ZUS Betriebszeitung

Biographie
ERZ erm. 1930
VLO (Königsberg)
VER [KPD, Königsberg]
DRO [Königsberg]
DRU [= VER]
RED Verantwortlich für die RED: Paul Grobis, M.d.L.
RIT Kommunistische Betriebszeitschrift
LAY Machinenschriftlich vervielfältigt, einspaltig, ungezählte Blätter, keine Ausgabenkennzeichnung, Abb., Hauptsachtitel in einem Halbbogen über eine große gezeichnete Zigarre
FOR 4°

Bestandsnachweis Deutschland
[1930, Nr/vor 14. IX.] : **B 479–M 4787**

Quellennachweis
Autopsie in B 479

0664 **Der Dorf-Onkel**

Biographie
ERZ 1900, 1.I. [1.X. ?]–[1900 ?]
VLO Königsberg
ERW 1 x wtl
PRE Abo/Post vj -,80; 1900, 1.X.: Abo/Post vj -,60

ANM Die PZL meldet zum 1.I. 1900 sowohl eine An- als auch Abmeldung des Blattes, dann wieder zum 1.X.1900 eine Anmeldung. In der PZL kein weiterer Nachweis

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2010); PZL (1899/1901)

0665 Dorf-Zeitung

ZUS Organ der Landarbeiter, Forstarbeiter, Melker, Kleinbauern, Pächter und Siedler der Provinz Ostpreußen. Publikationsorgan des Einheitsverbandes der Land- und Forstarbeiter

Biographie
ERZ 1931, Nr 1/I [?]–1932, Nr 5/V [?]
VLO Königsberg Pr
VER Buch und Zeitung, Unterhaberberg 92
DRU Graphische Werkstätten „Ost"; erm.1932, Nr 5/V: Graphische Werkstätte Ost
RED erm. 1932, Nr 5/V:Verantwortlich für Verlag und Redaktion: Erich Funk
RIT Kommunistisch
ERW 1 x mtl
LAY Fraktur; zweispaltig, ungezählte Blätter, keine Jahrgangszählung; Nummernzählung pro Jahrgang, Abb., Zeitschriftenkopf mit ländlichen Motiven: rechts im Hintergrund pflügender Bauer, stilisierte aufgehende Sonne, links Kirche, auf dem Acker erntende Frauen, im Zentrum über dem Titel Stern mit Hammer und Sichel
PRE Abo vj -,30, EP: -,10
FOR 8°; 1932: 4°

Bestandsnachweis Deutschland
1931, Nr 6/VI; 1932, Nr 5/V: **B 479–Z B 3862<Si>**
Dass. MF: **B 479–Z F 3862<a>**
1932, März, Nr 4/BEI., Nr 5/V: **B 41–Zg 55**

Quellennachweis
Auitopsie in B 41 und B 479; KVK (2014)

0666 Dorf-Zeitung für das werktätige Landvolk der Provinz Ostpreußen

Biographie
ERZ 1929, Nr 1/III [?]–[?]
VLO Königsberg
VER „Buch und Zeitung" , G.m.b.H.
DRO Königsberg
DRU Peuvag, Unterhaberberg 92
HER Kommunistische Partei Deutschlands, Bezirk Ostpreußen
RED Verantwortlich für die RED: [Robert] Neddermeyer, M.d.L.
RIT Kommunistisch
LAY Fraktur, zweispaltig, ungezählte Blätter, Nummernzählung, keine Jahrangszählung, gelegentlich Karikaturen/Abb.
ERW 1 x mtl
FOR 4°
PRE Abo/Post vj -,90
ANM Darin ab Nr4/VI enthalten: „Mitteilungsblatt der DLV –Opposition": 1 Seite

Bestandsnachweis Deutschland
1929, Nr 3/V-7/IX: **B 479–Z B 24069**

Quellennachweis
Autopsie in B 479; KVK (2014); PZL; MFA (2010)

0667 Echo des Ostens [III]

ZUS Für die werkt[ätige] Bevölkerung Haberberg-Rosenau. Stadtteilzeitung der K.P.D, Ortsgruppe Königsberg/Pr., Stadtteil 1

Biographie
ERZ [1931,] Nr 1/[VIII]–[?]
VLO Königsberg Pr

VER KPD, Ortsgruppe Königsberg/Pr., Stadtteil 1
DRO [Königsberg]
DRU [= VER]
RIT Kommunistische Stadtteilzeitung
LAY Maschinenschriftlich vervielfältigt, einspaltig, ungezählte Blätter, Hauptsachtitel gezeichnet
ERW ur, nach Bedarf
FOR 4°
AUF Handschriftliche Notiz: 1.500

Bestandsnachweis Deutschland
[1931,] 1: **B 479–M 3043**

Quellennachweis
Autopsie in B 479

0668 **Das Edle Ostpreußische Pferd**
[zeitweilige Schreibweise auch: …Ostpreussische…]
ZUS Illusriertes Fachblatt für Pferdezucht

Biographie
ERZ 1.1924, Nr 1/6.IX.–20.1943, Nr 3/III
VLO Königsberg i. Pr.; 1927, Nr 9/IX: Postverlagsort: Heiligenbeil Ostpr.; erm. 1937: Königsberg <Pr>, Wallring 30, erm. 1932, Nr 4/IV.: Insterburg, Hindenburgstr. 85 (bis 8/VIII vermerkt)
VER [= HER]; 1927, Nr 9/IX: Heiligenbeiler Zeitung, Druckerei und Verlagsanstalt G.m.b.H.
DRO Königsberg i. Pr, 1927, Nr 9/IX: Heiligenbeil Ostpr.
DRU Ostpreußische Druckerei und Verlagsanstalt A.-G. (auf Jahresinhaltsverzeichnis, 1927: Angabe in den Heften); 1927, Nr 9/IX: Heiligenbeiler Zeitung, Druckerei und Verlagsanstalt G.m.b.H.
HER Ostpreußische Züchtervereinigung zur Förderung der Warmblutzucht Trakehner Abstammung E.V., Königsberg, Hufenallee 32; 1928, Nr 4/IV: Ostpreußische Stutbuchgesellschaft für Warmblut Trakehner Abstammung e.V. <Verband ostpreußischer Warmblutzüchter [1929, Nr2/II:…] – Königsberg i. Pr>, Hufenallee 32, 1928, Nr 9/IX: Loewestr. 4; 1932, Nr 4: Insterburg, Hindenburgstr. 85; 1935: Königsberg i. Pr., Wallring 30
RED Schriftleitung wird nicht genannt, sie liegt vermutlich bei der Geschäftsführung der Vereinigung: Dr. Diester; erm. 1928, Nr 6/VI: Anzeigenverwaltung: Königsberg i. Pr., Mitteltragheim 3, Nr 12/XII: Heiligenbeil Ostpr.: Heiligenbeiler Zeitung, Druckerei und Verlagsanstalt G.m.b.H.; erm. 1930, Nr 1/I–12/XII: SL Dr. [Fritz]/Fritz Schilke, Königsberg [1932, Nr 4/IV: Insterburg; erm. 1935, Nr 1: Königsberg]; 1934, Nr 7/VII:/1938,I–1939, Nr 3/III: Verantwortlich für Anzeigen: Kurt Willutzky, Heiligenbeil, erm. 1938: Königsberg
LAY Fraktur, zweispaltig, durchlaufende Nummern- und Seitenzählung pro Jahrgang, Jahrgangszählung; zahlreiche Abb.; Titelkopf: Rechts und links vom Titel: Trakehner Brandzeichen; Jahrgangstitelblatt und Jahresinhaltsverzeichnis; Anzeigen im Text und auf USS 2–4 (1939 Konzentration auf die zwei letzten Seiten); 1924 und ab 1936, Nr 8/VIII: Hochglanzpapier (bis zum Ausbruch des 2. Weltkriegs); ab 1925, Nr 4/IV auf dem unteren Rand der Textseiten Anzeigenstreifen; Sonderseiten und Abteilungen ab 1932 dreispaltig, US mit ganzseitiger Abb.
ERW 1924, Nr 1/6.IX., Nr 2/7.XI.; 1925: 1 x mtl
FOR 4°
AUF DA 1934, I–VIII: 6.250, IX: 6.450, X: 6.950, XI: 7.050, XII: 7.650; DA 1935, I.: 7.650, II: 7.850, III–V: 7.650,VI: 9.650, VII: 8.150, VIII: 7.900, IX: 8.600, X: 8.850, XI:

9.075, IV.Vj 9.600; DA 1936, I.Vj: 9.600, II.Vj 9.600, III.Vj 9.700, IV.Vj 10.200; DA 1937, I.Vj 10.800, II.Vj 10.633, III.Vj 10.700, IV.Vj 11.870; DA 1938, I.Vj 12.000, II.Vj 11.433, III.Vj 12.500, IV.Vj 11.633; DA 1939, I.Vj 12.083, II.Vj 12.767, III.Vj. 12.600

PRE 1924: 1,- Goldmark je Nr; 1925: Abo für Mitglieder -,30 je Nr, für Nichtmitglieder -,50 je Nr; erm. 1928: Abo für Mitglieder: -,30, für Nichtmitglieder -,50 pro Heft; erm. 1929/1937: Abo/Post vj 1,50

VET 1927 (erstmals erwähnt): Geschäftsstelle; 1927, Nr 9/IX: Vertrieb durch Heiligenbeiler Zeitung, Druckerei und Verlagsanstalt G.m.b.H.; zum Postbezug ab 1.I.1929 angemeldet; Bezug 1929/1937: Post oder Hauptgeschäftsstelle

Bestandsnachweis Deutschland

1.1924, Nr 1/6.IX.
2. 1925, Nr 2/II–12/XII: **101a–ZB 16180**
2.1925–5.1928,10: **28–U-62**
1.1924, Nr 1/6.IX., 2/7.XI.; 2.1925–7.1930
9.1932; 10.1933; 12.1935–18.1941: **11/97–ZB 1179**
3.1926; 16.1939–19.1942: **3/4–L Zf I 5**
5.1928–7.1930: **1–4“ Ov 18818**
5.1928; 6.1929: **12–4 Z 40 198**
7.1930–20.1943: **100–Y 78**
9.1932; 10.1933
13.1936–20.1943, 3: **98–729**
16.1939–20.1943: **95–ZD 681**

Quellennachweis

Autopsie in 1, 11/97 und 101a; KVK (2010); ALA (1928); PZL (1932/1943)

EDO

s. EDO Eil-Dienst Osteuropa

0669 EDO Eil-Dienst-Osteuropa

ZUS Täglicher Nachrichtendienst für Wirtschaft, Politik und Kultur des Ostens

ZUS Täglicher Nachrichtendienst des Wirtschaftsinstituts für Rußland und die Oststaaten e.V., Königsberg Pr-Moskau-Berlin-Essen, in Arbeitsgemeinschaft mit der Deutschen Gesellschaft zum Studium Osteuropas e.V. Berlin-Königsberg Pr (erm. Nr 469.1926, 25.IX.)

Biographie

ERZ 1.1925, III–698.1927 [?]

VLO Berlin; Nr 345.1926, 2.V.: Königsberg Pr-Moskau-Berlin-Essen

VER = HER

DRO Berlin; Nr 345.1926, 2.V.: Königsberg Pr

DRU = HER

HER Wirtschaftsinstitut für Rußland und die Oststaaten e.V.. Königsberg/ Pr-Berlin, Geschäftsstelle Berlin NW 7, Friedrichstr. 103; 1926, Nr 345/2.V.: Carl Claus von der Decken (Geschäftsführer des Wirtschaftsinstituts), Königsberg Pr, Hansaring – in Arbeitsgemeinschaft mit der Deutschen Gesellschaft zum Studium Osteuropas e.V., Berlin-Königsberg Pr, Hauptgeschäftsstelle: Königsberg Pr, Hansaring; 1926: Weitere Geschäftsstellen: Berlin NW 7, Friedrichstr. 103, Essen, Haus der Industrie- und Handelskammer, Danzig, Vorstädtischer Graben 58

RED = HER; 1925, Nr 74/11.VI.–89/29.VI.: Dr. Westenberger, Berlin

RIT Nachrichten-Korrespondenz

LAY Maschinenschriftlich vervielfältig, Abzugsverfahren in schlechter Qualität, einspaltig, einseitig bedruckt, Titel und Impressum gedruckt, Seitenzählung je Ausgabe, durchlaufende Nummernzählung ab Gründung, Jahrgangszählung (römisch). Im Titelkopf links und rechts das Signet des Wirtschaftsinstituts

ERW tgl

FOR 4°, ab 1925, Nr 33/21.IV. breiteres Format

LIT Zusammenschluß im Ostnachrichtendienst. In: DP. Jg. 17. 1927, Nr 46 v. 12. Nov., S. 571 (Korrespondenzwesen)
ANM Bis 1925, Nr 45/5.V. mit dem Vermerk: „Nicht für die Presse". Die RED wird 1926 zum 1.Mai nach Königsberg verlegt mit Rücksicht auf die Aufnahme des Flugverkehrs Moskau-Königsberg. Mit Wirkung zum 1. Juli 1926 wird die Korrespondenz mit der täglichen Wirtschaftsausgabe von „Der Ost-Expreß" (Berlin) verschmolzen

Bestandsnachweis Deutschland
1.1925, Nr 18/31.III.–22/4.IV., 24/7.IV., 25/9.IV., 27/17[!].IV.–29/16.IV., 31/18.IV.–35/23.IV., 38/27.IV.–40/29.IV., 42/1.V.–45/5.V., 47/7.V.–49/9.V., 67/3.VI.–69/5.VI., 71/8.VI.–80/18. VI., 82/20.VI.–85/24.VI., 87/26.VI.–89/29. VI., 100/11.VII., 103/15.VII–113/27.VII., 115/29. VII.–123/7.VIII. 126/11.VIII.–138/7.VIII., 141/28.VIII., 143/31.VIII–166/26.IX., 168/29. IX.–193/28.X., 195/30.X., 197/2.XI., 198/3.XI., 203/9.XI.–206/12.XI., 210/17.XI.–213/23.XI., 215/24.XI.–243/29.XII., 245/31.XII.
2. Nr 246.1926, 2.I.–394/30.VI.1926 L:
= **1a–4" Ac 8268**
2. Nr 469.1926, 25.IX.–550/31.XII.1926:
= **101a–ZB 16674**

Quellennachweis
Autopsie in 1a und 101a; KVK (2012)

0670 Der ehrliche Alte
ZUS [auf dem Jahrestitelblatt, in Forts. des Hauaptsachtitels], eine Wochenschrift

Biographie
ERZ 1744, St. 1/2.XII.–1745, 52/24.XI [?]
VLO [Auf dem Jahrestitelblatt:] Königsberg
VER [Auf dem Jahrestitelblatt:] Philipp Christoph Kanter
DRO [Königsberg]
DRU [= VER]
RIT Moralische Wochenschrift
LAY Fraktur, einspaltig, durchlaufende Seitenzählung, keine Jahrgangszählung, kalenderübergreifende Stückzählung (Dezember –November), Register mit Schlußvignette; Jahresabschlußblatt mit großer Vignette; Einzelstücke ohne Impressum und ohne Titelzusatz
ERW 1 x w: Mi
FOR 8°
ANM Der letzten vorhandenen Ausgabe von 1745 ist zu entnehmen, daß ein Weitererscheinen beabsichtigt war

Bestandsnachweis Deutschland
1744/1745: **1–Ac 5762**
1744–1745: **188/920–G I 2220**
1744/1745: **33–Af I c 35**

Quellennachweis
Teilautopsie: Titelblatt und S. 1-5 aus 33 und Kopien aus 188/920; KVK (2010); Rehberg, S. 70

0671 Der Einsiedler
ZUS Eine moralische Wochenschrift

Biographie
ERZ 1.1740, St.1/6.I.–2.1741, St.104/27.XII.; neue und verbesserte Ausg.: 1757
VER Zeisen; Neue und verb. Ausg. 1757: Verlag sel. Johann Heinrich Hartungs Witwe (Jahrestitelblatt)
DRU = VER
HER [Friedrich Samuel Bock]
RIT Moralische Wochenschrift: Aus der Vorrede an die Leser: „Erlaubet mir, bevor ich diesen Schauplatz verlasse, daß ich mich bemühe, einige meiner Leser zu bessern, andere durch etwas neues zu vergnügen, allen aber mit meiner Erfahrung zu dienen. Meine Schüler werden diese Blätter als ein schriftliches Anden-

ken ihres ehemaligen Sittenlehrers, ich selbst aber dieselben als eine Bemühung ansehen können, mir in meiner Einsamkeit hierdurch eine nutzbare Verkürzung der Nebenstunden zu verschaffen“ (S. 3); „Mein Endzweck ist, die Besserung meiner Landesleute, und denen, die ein Vertrauen zu mir fassen, mit meinem Rathe behülflich zu seyn.... Stachelschriften hat niemand von mir zu erwarten...Ich werde die Laster selbst angreifen, und ihre Häßlichkeit vorstellen, den unschätzbaren Werth der Tugend an sich, ohne gewisser Personen zu gedenken, anpreisen; überhaupt aber das Ehrbare und Wohllautende meinen geehrtesten Weltbürgern darlegen“ (S. 6); „ Mein Vortrag soll dermassen eingerichtet seyn, daß er dem größten Theil meiner Landesleute, auch denen so gar, die sich nicht den Gelehrten beyzählen, verständlich werden könne...“ (Theureste Landesleute! In: Der Einsiedler. Königsberg 1740, St. 1 v. 6. Jan., S.7/Neue u. verb. Ausg. Königsberg 1757). Überwiegend Betrachtungen, in der Ich-Form geschrieben und in Gestalt eines fortlaufenden Berichts ohne Artikelüberschriften oder ähnlichem, aber mit inhaltlichen Schwerpunkten, fingierte Briefe, auch Gedichte

LAY Fraktur; einspaltig; durchlaufende Stückzählung ab Gründung und parallele Zählung nach Jahren auf dem Jahrestitelblatt, durchlaufende Seitenzählung pro Jahr; Vignetten; Bandzählung in der Ausgabe von 1757 nach Jahren (Erstes, Zweytes Jahr); Jahrestitelblatt mit großer Vignette. Die einzelnen Stücke tragen keine Verlags- oder Druckvermerke, wohl aber das Jahrgangstitelblatt, vollständiges Register

ERW 1 x w: Mi

FOR 8°

PRE 2 Rthlr

LIT [Abschied.] In: Der Einsiedler. Jahr 2. Königsberg 1741, St. 104 v. 27. Dez., S. 510–(513) (Neue u. verb. Ausg. Königsberg 1757); Theureste Landesleute! In: Der Einsiedler. Jahr 1. Königsberg 1740, St. 1 v. 6. Jen., S. 1–8 (Neue u. verb. Ausg. Königsberg 1757)

Bestandsnachweis Deutschland

1.1740; 2.1741: **3–Af 633 i, 8°**
1.1740; 2.1741: **7–8 SVA II, 4750**
1.1740; 2.1741: **12–Per. 34K [u.a.] u. MC**
1.1740; 2.1741: **22–22/Eph. misc. o. 25-m**
1.1740; 2.1741: **23–M : Za 133**
1.1740; 2.1741: **28–Ad-3169**
1.1740; 2.1741: **39–Poes 8° 03019/03**
1.1740 MF; 2.1741 MF**: 46–I-1160-1161**
1.1740 MC; 2.1741 MC: **46–jf 0055**
1.1740: 2.1741: **51–V 181g**
1.1740: **16–Waldberg 2638 RES**
1.1740: **32–F 88**
1.1740: **33–Af I c 440**
2.1741: **101a–DBSM**

Neue Ausgabe 1757:
1.2.1757: **1–Ac 5712 <a>**
Dass. MC: **1–Ac 5712 MF**
1.2.1757: **15–Dt. Zs. 273**
1.2.1757: **GÖA–MF 725, 726**

Bestandsnachweis Ausland

1.1740: 2.1741: **Olszt 013–Str.dr.296**
1.1740; 2.1741: **Straß BN/U–B. 113 074**

Quellennachweis

Autopsie in 1; KVK (2010); GÖA/Kat.; Kuhlmann; MFA; Ochranowicz; Rehberg

0672 **Eisenbahn-Zeitung**

Biographie
ERZ erm. 1895–1900
VLO Königsberg
ERW 1 x wtl

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2013); Mosse (1895, 1900)

0673 **Der Eisenbahner in Ostpreußen**
ZUS Revolutionäre Gewerkschaftsorganisation, Bezirksorgan (erm. 1931)

Biographie
ERZ 1.1928–1931 (erm.)
VLO Königsberg i. Pr
VER [KPD, Königsberg]
DRO Königsberg i. Pr.
DRU „Peuvag“, Filiale Berlin, Königsberg i. Pr., Unterhaberberg 92; 1929, erm. Nr 15/1.VII.: Peuvag, Königsberg Pr.
HER Hrsg. von den aus dem Einheitsverband Ausgeschlossenen (erm. 1929)
RED G. Sauf
RIT Kommunistisch
LAY Fraktur, dreispaltig, ungezählte Blätter, Nummernzählung pro Jahrgang, Jahrgangszählung; Hauptsachtitel auf stilisierter Eisenbahnstrecke mit Lokomotive, die von rechts nach links fährt und Telegraphenmast ; über dem Hauptsachtitel die Losung: Gegen die Spaltungs- und Ausschlußpolitik der Reformisten, für die Einheit der Organisation auf dem Boden des Klassenkampfes (erm. 1929)
ERW 2 x mtl zum 1. und 15. des jeweiligen Monats
FOR 2°
PRE EP -,10

Bestandsnachweis Deutschland
2.1929, Nr13/1.VI.,15/1.VII.: **B 479–Z C 22917**

Quellennachweis
Autopsie in B 479; KVK (2013); Eberlein

0674 **Elektrotechnische Mitteilungen**
ZUS Fachblatt für die gesamte östliche elektrotechnische Industrie. Publikationsorgan für die Bekanntmachungen des Ostpreussenwerks betr[effend] die Elektr[otechnik] der Prov[inz]. [Bis 1922,Nr 12/18.XII.:] Amtlicher Anzeiger des Provinzialverbandes der elektrotechnischen Firmen Altpreussens
ZUS Fachblatt für die gesamte östliche elektrotechnische Industrie. Publikationsorgan für die Bekanntmachungen der Überlandwerke betr[effend] die Elektr[otechnik] der Provinz (1923, Nr 6/7/15.IV.)

Biographie
ERZ 1.1921, 20.IX.*–3.1923, Nr 16/20.X. 4.1924, Nr 1/25.I.–4.1924, Nr 3/21.III.
VLO Königsberg Pr.
VER [Emil] Karg & [Robert] Manneck, Köttelstr. 5
DRO Königsberg Pr.
DRU = VER
RED 1922, Nr 12: Verantwortlich für den fachtechnischen Teil: Ing. Rich[ard] Koeppke, für den kaufmännischen Teil. Dir. Otto Hambrecht, für technische Auskünfte des Fragekastens: Obering. Lamm, für den Anzeigenteil: Rob[ert] Manneck; 1923: Robert Manneck, Nr 2/1. II: Ohne RED, Nr 3/10.II.: Alfred Manneck
LAY Fraktur [1923 Antiqua], zweispaltig, durchlaufende Seiten- und Nummernzählung pro Jahrgang, Abb., Jahrgangszählung, separater Anzeigenteil (mehrspaltig), aber auch Anzeigen im Text,

US dünnes farbiges Papier (Farbe wechselnd), mit Anzeigen; Titelkopf: Unter dem Hauptsachtitel zentriert Signet PEA mit blitzendem Pfeil von links nach rechts (gekastet); 1923, Nr 15/27.IX.: Signet EMK im achtechigen Stern mit 3 Blitzen, die sich im Zentrum treffen
ERW 1 x mtl; 1923, Nr 4/1.III.: 2 x mtl, am 1. und 15. eines jeden Monats, ab Nr 8/10.V: am 10. und 27. jeden Monats; Nr 16/20.X.: 2 x mtl; 1924: 1 x mtl
FOR 4°
AUF 1921/1923: 1.000
PRE 1922: Abo vj 50,-, bei Zusendung unter Kreuzband 70,- [1923: 80,-]; 1923, Nr 4/1.III.: Abo mtl 80,- unter Streifband 120,- [Nr 5/25.III.: 160,-]; Nr 9/10/10.VI.: Abo mtl 160,-, unter Streifband 240,-; Nr 11/24.VI.: Abo mtl 320,-, unter Streifband 380,-, Nr 12/10.VII.: mtl 500,-, unter Streifband 580,-; Nr 13/14/10.IX.: Abo mtl 7,5 Goldpfennig
LIT Zum neuen Jahrgang. In: Elektronische Mitteilungen, Jg, 4. Königsberg Pr 1924, Nr 1 v. 25. Jan., S. 2
ANM Die Zeitschrift enthät zuletzt immer weniger Textbeiträge und besteht überwiegend aus Anzeigen. Die Druckerei inseriert 1923 als Buchdruckerei und Stempelfabrik, 1924 als Akzidenz- und Buchdruckerei. Der letzten nachweisbaren Ausgabe ist kein Hinweis auf eine Einstellung des Erscheinens zu entnehmen. Laut Bibliotheksvermerk in 1a ist jedoch die Zeitschrift nach dem 21. März 1924 eingegangen

Bestandsnachweis Deutschland
2.1922, Nr 12/18.XII.: **101a–ZB 13427**
3.1923, Nr 1/15.I.–16/20.X.
4.1924, Nr 1/25.I.–3/21.III.: **1a–4“ Op 30317/10**

Quellennachweis
Autopsie in 1a und 10a; KVK (2012); GV II; PZL (1921/1924)

0675 Energie und Wirtschaft
ZUS Energie- und betriebswirtschaftliche Rundschau für die deutsche Ostmark

Biographie
ERZ erm. 1933
VLO Königsberg
ERW 4 x j
AUF 1933: 50.000

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2010); ALA (1933)

0676 Der Englische Übersetzer
ZUS Monatsblätter für Englische Lektüre, Übersetzung, Grammatik und Handels-Korespondenz Mit Anhang: Der erste praktische Selbstunterricht im Englischen

Biographie
ERZ 1.1898, 1.X.–1900, 30*.VI.
VLO (Königsberg)
VER (Louis Carstens)
RED Louis Carstens, Königsberg i. Pr
LAY Fraktur und Antiqua, Jahrgangszählung, Kopftitel
ERW 1 x mtl
FOR 2°
PRE 1898: Abo/Post vj 1,02

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2010); PZL (1898/1900)

0677 **Entomologisches Kränzchen zu Königsberg i[n] Pr[eußen] E[ingeragener] V[erein]**

Biographie
ERZ 1908/1909 (1909)–20/21.1927/1928. (1929) [?]
VLO Königsberg in Preussen/i. Pr.
VER Entomologisches Kränzchen zu Königsberg i. Pr. E.V.
DRO Königsberg in Preussen/i. Pr.
DRU Emil Masuhr; erm. 1927/1928: Johann Raabe
LAY Antiqua, einspaltig, Seitenzählung je Bericht; Titelblatt ganzseitig gekastet; römische Zählung nach Jahresberichten
ERW 1 x j (Berichtsjahr kalenderübergreifend), 20./21.1927/1928 = Zweijahresbericht (kalenderkonform)
FOR 8°
ANM DasKränzchen wird am 13. Februar 1885 gegründet und am 25. Februar 1908 als Verein eingetragen. Ihm gehören 1908 36 Mitglieder an

Bestandsnachweis Deutschland
1.1908/1909–20/21.1927/1928 (1929):
= **18/19–Museum: Ent. Abt.**

Quellennachweis
Kopien 1908/09 aus 18/19; KVK (2013)

0678 **Die Erdbebenregistrierungen**
ZUS Geophysikalische Warte Königsberg

Biographie
ERZ 1921 (1927)–1936
VLO Königsberg
VER Geophysikalische Warte Königsberg
DRO Königsberg
RIT Zeitschriftenähnliche Publikation innerhalb einer monographischen Serie: „Mitteilungen der Geophysikalischen Warte Gr[oß-]Raum der Universität Königsberg i. Pr.“. Rückwirkende Dokumentation der ermittelten Daten der Geophysikalischen Warte Königsberg
LAY Maschinenschriftlich vervielfältigt, Seitenzählung je Ausgabe, 1935: gezählte Blätter; Zählung der monographischen Serie
ERW 1921 = 1927, 1926, T.1 und 2 = 1927, 1928; 1927 = 1929; 1928–1930 = 1931, 1932; 1935, I–IV: = 1935
FOR 8°, 4°

Bestandsnachweis Deutschland
1921 (1927)–1936: **101a–SB 4253**
1921 (1927); 1925 (1926/1927)–1934
1935 L: **30–4 P 416/4161**
1933–1936 L: **19– 2006**

Quellennachweis
KVK (2010); GV II

0679 **Erleutertes Preußen oder Auserlesene Anmerckungen/ Über verschiedene Zur Preußischen Kirchen-Civil- und Gelehrten-Historie gehörige besondere Dinge, Woraus die bißherigen Historien-Schreiber theils ergäntzet, theils verbessert, Auch viele unbekannte Historische Warheiten ans Licht gebracht werden**
ZUS Aus alten Uhrkunden/ und meist geschriebenen Nachrichten gesammelt und herausgegeben von Einigen Liebhabern der Geschichte des Vaterlandes
UST ZUS fehlt auf dem Jahrgangstitelblatt

Biographie
ERZ 1723, St. 1–48.1727 [= T.1.1724–4.1728]; 5. 1742 (= St. 1–12)
VLO Königsberg i. Pr.
VER Martin Hallervords Erben; T. 2: Martin Hallervord, seel. Witwe & Erben; T. 5. seel. Martin Hallervords Erben

DRO Königsberg
DRU = VER [?]
HER Hrsg. von einigen Liebhabern der Geschichte des Vaterlandes [= Michael Lilienthal]
RED [Michael Lilienthal]
RIT Historische Zeitschrift
LAY Fraktur, z. T. Rotdruck, durchlaufende Stückzählung in den Theilen [Tomus] 1–4 (= 48) und mit durchlaufender Seitenzählung je Theil, mit Kupfern, Tomus 5 mit eigener Stück- und Seitenzählung. Zusammenfassung von jeweils zwei Jahren mit eigener Bandzählung. Bandregister, Jahrgangstitelblatt
ERW Anfangs 1 x mtl, dann unregelmäßig: T1.1723/1724 (1724): St. 1–10/1723, St. 1–12/1724 T.2.1725: St. 13–20/1724, St. 21–24/1725 T.3.1726: St. 25–321725, St. 33–36/1726 T.4.1728: St. 37–42/1726, St. 43–48/ 1727 T.5.1742, St. 1–12
FOR 8°
LIT Lilienthal, Michael:] Geneigter Leser ! In: Erleutertes Preußen... T. 2. Königsberg 1725, vorgedr.: Bl. 3r–5v; [Lilienthal, Michael:] Verehrter Leser ! In: Erleutertes Preußen... T. 4. Königsberg 1728, vorgedr. Bl. 3r–4v; [Lilienthal, Michael:] Verehrtester Leser ! In: Erleutertes Preußen. T. 3. Königsberg 1726, Bl. 2 r–v; [Lilienthal, Michael:] [Vorrede.] In: Erleutertes Preußen... T. 1. Königsberg 1723, St. 1, Bl. 2r–8v
ANM Michael Lilienthal nennt sich in der Vorrede zum ersten Tomus den „Director" dieses Werkes. Tomus vier erscheint mit Verzögerung, wofür Lilienthal die Krankheit des Verlegers, den Zerfall der Zeiten und andere Umstände anführt. Der Verleger wolle zudem mit diesem Band seinen Verlag beenden. Zur vorläufigen Einstellung der Zeitschrift schreibt er: „Couriosität und Liebe zu den Histor[ischen] Wissenschaften sei fast gänzlich erstorben, die Pränumeranten so gering geworden, daß kaum das Papier bezahlt werden kann...so legen wir, biß auf bessere Zeiten die Feder nieder" (T.4. 1728, Bl. 4r). Als Fortsetzung kann gelten: „Preußische Merckwürdigkeiten...", im Handbuch mit eigenständiger bibliographischer Aufnahme

Bestandsnachweis Deutschland

1.1723/1724 (1724)–1726/1728 (1728) (= St. 1–48)
5.1742 (= St. 1–12): **1–8" Sz 16**
1.1723/1724 (1924)–4.1726/1728 (1728) (= St. 1–48): **3–Ng 1798, 8°**
1.1723/1924 (1724)–4.1726/1728 (1728): = **4–VII I C 1171 x**
1.1723/1724 (1724)–4. 1726/1728 (1728) (= St. 1–48)
5.1742 (= St. 1–12): = **7–8 H PRUSS 352**
Dass. MC: **7–MCC 8 H PRUSS 352**
1.1723/1724 (1724)–4.1726/1728 (1728) (=St. 1–48): **11–Ro 10: F 8**
1.1723/1724 (1724)–4.1726/1728 (1728) (= St. 1–48)
5.1742 (= St. 1–12): **14–Hist. Pruss. 0412**
1.1723/1724 (1724)–4.1726/1728 (1728) (= St. 1–48)
5.1742 (= St. 1–12): **21–Fo XII b 282 b**
1.1723/1724(1724)–4.1726/1728 (1728)(= St. 1–48): **= 23–M: Gm 3782**
1.1723/1724 (1724)–4.1726/1728 (1728) (= St.1–48): **= 24–HB 6414**
1.1723/1724 (1724); 4.1726/1728 (1728); 5.1742: **= 364–Bc 122**
1.1723/1724 (1724)–4.1726/1728 (1728) (= St. 1–48)
5.1742**: 35–(G-A 4099)**
1.1723/1724 (1724)–4.1726/1728 (1728) (= St. 1–48)
5.1742 (= St. 1–12): **700–Z 8816**
1.1723/1724 (1724)–4.1726/1728 (1728) (= St. 1–48) L: **B 177–Rd 5425**
1.1723/1724 (1724) MF–4 .1726/1728 (1728) MF (= St. 1–48)

5. 1742 MF (= St. 1–12):
= **GÖA–MF 657, 658, 686-688**
1.1723, St. 1–9; 3.1726, St. 25–36: **28–Rf 7337**
1.1723/1724 (1724)–3.1726 (= St. 1–36):
= **32–8° XXXVI 333 (a-c)** [Verlust?]
2.1725; 3.1726: **Dü 59–R I, 2 RS**
2.1725 : **B 183**

Bestandsnachweis Ausland
1.1724–3.1726; 4.1728; 5.1742: **Tor U–014013**
1.1723 (!)–4.1728: **Straß BN/U–D.151 023**
2.1724/1725–4.1726/1728: **Olszt 013–Str.dr. 377**
2.1724/1725; 3.1726: **Olszt 013–Str.dr. 378**

Quellennachweis
Autopsie in 1 und 11; KVK (2010); 364/Kat; Haus des Deutschen Ostens Düsseldorf. Bibliothek. Katalog. T. 5. (Düsseldorf 1886); GÖA/Kat; Tor U/Kat; Kuhlmann; MFA; Ochranowicz; Rehberg

0680 Ermländisches Kirchenblatt
AGA von: „Ermländisches Kirchenblatt“; Braunsberg, Ausgabe E: Pfarranzeiger für Königsberg und Umgegend
Königsberger Katholisches Kirchenblatt [II] (1933, I)
AGA von: „Ermlandisches Kirchenblatt“, Braunsberg

Biographie
ERZ 1.1932, Nr 30/16.X.–11.1941, Nr 19/11.V.
VLO Braunsberg
RIT Katholisch
LAY Fraktur, redaktioneller Mantel mit Königsberger Seiten, die in die Hauptausgabe integriert sind
ERW 1 x wtl
AUF 1934,1/3.Vj 1.450; 1.VII.: 1.596; 7.X.: 1.687; 4.Vj 1.677; 1935, 1.Vj 1.723; 2.Vj 1.750; 3.Vj 1.804; 4.Vj 1.495; 1936, 1.Vj 1.743; 2.Vj 1.835; 3.Vj 1.780; 4.Vj 1.782; 1937, 2.Vj 1.836; 3.Vj 1.786; 4.Vj 1.929; 1938, 1. Vj 2.077; 2.Vj 2.168; 3.Vj 2.075; 1939, 1.Vj 2.190; 2.Vj 2.190
PRE 1929: Abo/Post vj 1,50
ANM Weitere Angaben s. Braunsberg: Ermländisches Kirchenblatt

Bestandsnachweis Deutschland
1,1932–10.1941: **1–4“ Bd 3561**
4.1935–10.1941: **Frei 26**
6.1937, 10–10.1941: **101a–ZB 35450**

Quellennachweis
KVK (2010)

0681 Der Erwerbslose
ZUS Kampforgan für die Interessen der Erwerbslosen, Wohlfahrtsunterstützte, Notstands- und Kurzarbeiter

Biographie
ERZ erm. 1929
VLO Königsberg i.Pr
VER [F.] Thies
DRO Königsberg i. Pr
DRO Peuvag, Filiale Königsberg i. Pr., Unterhaberberg 92
HER Bezirksausschuß der Erwerbslosen Ostpreußens
RED F. Thies
RIT Kommunistisch
LAY Fraktur, dreispattig, ungezählte Blätter, Nummernzählung; keine Jahrgangszählung, Zeichnungen
ERW 1 x wtl
FOR 2°

Bestandsnachweis Deutschland
1929, Nr 2: **B 479–Z B 23951**

Quellennachweis
Autopsie in B 479

0682 **Eudora**

Biographie
ERZ 1812
VLO Königsberg
HER Johann David/Daniel Symanski
RIT Antifranzösisch-politische Wochenschrift
ERW 1 x wtl
FOR 4°
ANM Nur Titelnachweis vorhanden über biographische Angaben zu Johann David / Daniel Symanski

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2013); [Hitzig, J. E.:] Symanski, Johann David. In: Gelehrtes Berlin im Jahre 1825. Berlin 1826, S. 281–282

0683 **Evangelisch-kirchliche Korrespondenz für Ostpreußen**

Biographie
ERZ 1906, Nr 1/1.IV–[?]
VLO Königsberg Pr
VER = [HER]
DRO Königsberg Pr
DRU [= HER]
HER Ostpr[eußischer] Provinzialverein für Innere Mission, Mitteltragheim 34
RED [Heinrich Martin Ludwig] Graf (Vereinsgeistlicher)
RIT Korrespondenz für die politische Tagespresse und zur Ergänzung der auswärtigen Hilfsblätter der Inneren Mission
LAY Hektographische Vervielfältigung
ERW Nach Bedarf; 1906: 6 Nummern
AUF 50

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2010); Evangelische Preßbestrebungen und Hoffnungen i, Jahre 1906. Halle a. S. [1907], S. 66, 119

0684 **Das evangelische Königsberg**
ZUS Wochenschrift für die evangelischen Kirchengemeinden der Stadt Königsberg (1929, Nr 14/6.IV.)
ZUS Wochenschrift für die evangelischen Kirchengemeinden (1929, Nr 45/9.XI.)
Das Evangelische Königsberg (1937, Nr 1/2.I.)
ZUS Wochenschrift für die evangelischen Kirchengemeinden der Stadt Königsberg

Biographie
ERZ 1.1924, Nr 1/5.IV.–18.1941, Nr 22/1.VI.
VLO Königsberg Pr
VER = HER
DRO Königsberg i. Pr.
DRU Emil Masuhr, Altstädtische Bergstr. 45
HER: Gesamtverband der evangelischen Kirchengemeinden der Stadt Königsberg; 1929, Nr 14/6.IV.: Ohne HER, Nr 45/9. XI.: Kreissynode Königsberg-Stadt; 1933, Nr 24/17.VI.: „Das evangelische Königsberg“, Poststr. 3–5, mit Nr 39 /30.IX. fehlt der HER, 1938, Nr 48/27.XI.: Christl[icher] [1940: Christlicher] Zeitschriften-Verein, Ziegelstr. 7; 1941, Nr 7/16.II.: „Das Evangle[ische] Königsberg“, Ziegelstr. 1; 1941, Nr 22/1.VI.: Heinze
RED Pfarrer Max Brunau, Pionierstr. 10; 1925, Nr 39/26.IX.: Pfarrer Lic. [August] Borrmann, Tragheimer Kirchenstr. 21; 1925, Nr 43/24.X.: Max Brunau, Pionierstr. 10, Nr 44/31.X.: Kalthöfer Kirchenstr. 3; 1933, Nr 24/17.VI.: Verantwortlich für Königsberger Umschau und Inseratenteil Verlagsbuchhändler Viktor Laudien,

Poststr. 3–5; 1934, Nr 3/20.I.: Verantwortlich für Königsberger Umschau und Inseratenteil i.V. Gottlieb Kuhnhardt, Ziegelstr. 7, Nr 14/7.IV.: Gottlieb Kuhnhardt; 1937, Nr 17/24.IV.: i. V. Pfarrer[Alfred] Reinhard, Am Stadtwald 30 <Juditten>, Nr 24/12.VI.: i.V. Konsistorialrat [Karl] Weder, Burgkirchenplatz, Nr 27/3.VII.: Pfarrer [Alfred] Reinhard; 1938, Nr 23/5. VI.: Konsistorialrat [Karl] Weder, Nr 34/21.VIII.: Pfarrer [Alfred] Reinhard, Am Stadtwald (Juditten)

RIT Gemeindeblatt für die evangelischen landeskirchlichen Gemeinden in Königsberg: Religiöse Betrachtungen, biblisch wie allgemein zeitbezogen, kirchliche Nachrichten; mit 1933, Nr 23/10. Juni, wird eine Rubrik „Königsberger Umschau" eingeführt, die politisch-lokale Nachrichten bringt und für die eine eigenständige redaktionelle Verantwortung eingerichtet wird

LAY Fraktur, zweispaltig, ungezählte Blätter, Nummernzählung pro Jahrgang und Jahrgangszählung, keine Abb., Privatanzeigen, im Titel (zentral) Standbild Herzog Albrechts; 1937, Nr 1/2.I.: Neugestaltung des Zeitschriftenkopfs mit Abb. des Königsberger Doms (links)

ERW 1 x wtl: Sa; 1940, Nr 1/1.I.: Mo, in der Regel fortan: 1 x So

FOR 4°

AUF 1924: über 3000 ("feste Leser"); 1926: 6.000 (Pfarr-Almanach 1926) DA: 1933: IV. Quartal: 3.550 DA: 1934: I. Quartal: 3.031, II. Quartal: 2.905, III. Quartal: 2.723, IV. Quartal: 2.727 (später: 2.639) DA: 1935: I. Quartal: 2.566, II. Quartal: 2.732, III. Quartal: über 2.500, IV. Quartal: über 2.600 DA: 1936, I. Quartal: über 2.600, II. Quartal: über 2.500, III. Quartal: über 2.500, IV. Quartal: über 2.400 DA: 1937: I. Quartal: über 2.800, II. Quartal: über 3.600, III. Quartal: über 3.700 DA; 1938, I.–III. Quartal: jeweils über 4.000, IV. Quartal: über 4.500

BEI 1928–1935: gelegentlich beigelegt: „Gustav Adolf-Bote für die Ostmark" (im Bestand von 1a) und 1928: „Treu evangelisch" (im Bestand von 1a), ohne Hinweis auf Dauerhaftigkeit

PRE 1924: Abo inklusive Zustellung: vj -,60, Versendung unter Kreuzband vj 1,05; 1924,VII: Abo/Post mtl -35; 1925, Nr 27/4. VII.: Abo vj 1,- frei Haus, per Post (Kreuzband) 1,45; 1932: Abo vj 1,65

VET Über den Christlichen Zeitschriften-Verein, Großgörschenstr. 2 (Tragheimer Gemeindehaus), 1925, Nr 43/23.X.: Ziegelstr. 7

VBR Evangelische Kirchengemeinden in Königsberg. Die einzelnen Gemeindeblätter sollen durch das Gemeinschaftsblatt abgelöst werden

LIT Br[unau], [Max]: An unsere Leser. In: Das evangelische Königsberg. Jg. 1. Königsberg i. Pr. 1924, Nr 13 v. 28. Juni, Bl. 2^r; Br[unau], [Max]: An unsere Leser. In: Das evangelische Königsberg. Jg.1. Königsberg i. Pr. 1924, Nr 20 v. 16. VIII., Bl. 2^r ;Schirrmacher: An unsere Leser. In: Das evangelische Königsberg. Jg. 1. Königsberg i. Pr. 1924, Nr 22/30.VIII., Bl. 1^r; Schirrmacher: Der christliche Zeitschriftenverein. In: Das evangelische Königsberg. Jg. 1. Königsberg i. Pr. 1924, Nr 12 v. 21. Juni, Bl. 1^{r-v}

ANM Bereits 1924 beklagt der Redakteur, daß er bisher fast ausschließlich Pfarrer als Mitarbeiter gewinnen konnte. Er plädiert für die Mitarbeit von Gemeindemitgliedern. Noch im selben Jahr berichtet er von Leserwünschen nach Erweiterung des Inhalts, nach Bildern und Erzählungen. Dagegen hält er, daß die Einnahmen durch das Bezugsgeld gerade die

Druckkosten abdeckten. 1925 wird den Leserwünschen. merkbar entsprochen. Kritik am NS-Führer-Kult wird deutlich; in einem Artikel heißt es: „Wahrlich. er [Christus] ist der größte Führer, vor dessen Herrlichkeit sich auch die Mächtigen der Erde beugen“, und weiter:. „Christus ist unser Führer, wir sind sein kämpfendes Heer“ (Schliewe: Unser Führer (1933, Nr 25/24. VI.). In Nr 22/1. Juni 1941 teilen Verlag (Heintze) und Schriftleitung (Reinhard) mit, daß das Erscheinen der Zeitschrift bis auf weiteres eingestellt werden müsse. Diese Nummer besteht nur noch aus einem bedruckten Streifen.

Bestandsnachweis Deutschland
1.1924–18.1941: **1–4“ Bd 1635/8**
2.1925. Nr 43, 48, 49; 2.1926, Nr 29
4.1927, Nr 25; 10. 1933, Nr 36 K: **B EZA–Z 0133**
10.1933–13.1941: **101a–ZB 27621**
10.1933,36 SN: **6–AA 9960**
10.1933 K, 36**: Mb 50–2°-6 VIII K 265 Z 1**

Bestandsnachweis Ausland
3.1926; 6.1929; 5.1932 11.1934 (00: Nr 22, 23): = **Olszt 008–0534**

Quellennachweis
Autopsie in 1a; KVK (2010); Ochranowicz; PZL (1932/1934)

0685 Evangelische Pressekonferenz

Biographie
ERZ erm. 1921–1922, H. 2/IV/V
VLO Königsberg
HER Evangelischer Presseverband für Ostpreußen
RED Pastor [Kurt] Flach
ERW 1 x wtl
ANM Pastor Flach ist Geschäftsführer des Evangelischen Presseverbandes für Ostpreußen (erm. 1921)

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2010); Die Innere Mission in Ostpreußen, [Königsberg] 1921, Dez., Bl. 2[r]

0686 Evangelische Volks-Kirchenzeitung

Biographie
ERZ 1874, Nr 1/2.VII–1879, Nr 52/25.XII.
VLO Königsberg/Königsberg in Pr[eußen]
VER Ostpreußische Zeitungs- und Verlags-Druckerei; 1876/1879: Ostpr[eußische] Zeitungs- und Verlags-Druckerei <L[ouis] Spach>, Altsädtische Langgasse 29
DRO Königsberg; 1876/1879: Königsberg in Pr[eußen]
DRU = VER
HER 1874: Dr H[einrich] E[lias] Lehmann, Pfarrer in Labiau
RED = HER
RIT Evangelisch-lutherische Wochenblatt, tritt prononciert für eine lutherische Auslegung des Evangeliums ein (für eine lutherische Kirche, doch innerhalb der evangelischen Landeskirche); 1874: „Was wir wollen? – Sammeln helfen wollen wir, was sich sammeln läßt, sammeln um Christi Kreuz – das ist unser Panier. Nicht an Fremde wenden wir uns, sondern an unsre Hausgenossen, an das deutsch-evangelische Volk, – und die Kirche deutscher Reformation ist die lutherische. Wir meinen, das ist Programm genug“ (Vorwort, 1874, Nr 1/2. VII., S. 1).
LAY Fraktur, zweispaltig, durchlaufende Spalten- und Nummernzählung pro

Jahrgang, keine Jahrgangszählung; Buchanzeigen; ab 1875, Nr 6/11.II. Anzeigen; Jahresinhaltsverzeichnis mit Jahrestitelblatt; 1874: In der Regel ½ Bogen je Ausgabe
ERW 1 x wtl: Do
FOR 4°
PRE 1874: In Königsberg: Abo vj 10 Sgr, für Auswärtige vj 12 ½ Sgr (inklusive Postzustellung); 1876: Abo vj bei Abholung in Königsberg: 1,-, Abo/ Post vj 1,25 (inklusive Postzustellung)
VET Durch den Buchhandel zu beziehen bei Paul Gerh. Heinersdorff's Verlag <Otto Gülker>, Berlin; 1879: Durch den Buchhandel zu beziehen bei: Georg Böhme in Leipzig, Johannisgasse 38
ANM Der HER nennt in seinem Schlußwort keine Gründe für die Einstellung des Erscheinens. Der Bestandsnachweis in der ZDB für 11/133 ist nicht korrekt = B BKN

Bestandsnachweis Deutschland
1874, Nr 1/2.VII.–18/29.X., 20/12.XI.–26/24.XII.
1875, Nr 1/7.I.–13/1.IV., 15/15.IV.–52/30.XII.
1876: **15–Kirchg. 398-li**
1874–1876: **B BKN–4/127**
1877–1879: **B EZA–Z 0021**
1879 : **28–Fa 142**

Bestandsnachweis Ausland
1876: **Olszt 013–P-736**

Quellennachweis
Autopsie 28/FL und 15; KVK (2010); B BKN/Kat; B EZA/Kat; Adreßbuch der Haupt- und Residenzstadt Königsberg 1876 und 1877; Preußischer Volksfreund. Königsberg 1875, Nr 53 v. 31.Dez., S. 212; Ochranowicz; PZL (1879)

0687 **Evangelischer Bahnhofsdienst**
ZUS Mitteilungen aus der Arbeit des Evangelischen Bahnhofsdienstes, Königsberg i[n] Pr[eußen]

Biographie
ERZ erm. 32.1935–1939 [?]
VLO Königsberg i. Pr
ANM Die kirchlichen Bahnhofsmissionen wurden am 17. Februar 1939 verboten. Spätestens zu diesem Zeitpunkt hat die Zeitschrift ihr Erscheinen eingestellt

Bestandsnachweis Deutschland
32.1935, IV/VI: **B 232** (nicht aufzufinden)

Quellennachweis
KVK (2010); KVK (2014); GV II

Evangelischer Brüder-Bote
s. Zinten

Evangelischer Bundesbote für Ost- und Westpreußen
s. Evangelischer Bundesbote für Ostpreußen

0688 **Evangelischer Bundesbote für Ostpreußen**
Evangelischer Bundesbote für Ost- und Westpreußen (1928)
ZUS Mitgliederblatt des Evangelischen Bundes, Ausgabe Ost- und Westpreußen (erm. 1937)
AGA ab 25.1932 von: Mitgliederblatt. Evangelischer Bund zur Wahrung Deutsch-Protestantischer Interessen, Berlin

Biographie
ERZ: erm. 1913, 1–1915, 6; erm. 12.1928–51.1937, Nr 11/XI [?] (–53.1939.10 ?)
VLO (Königsberg Pr); 1932: Berlin
VER Evangelischer Volksbund für Ostpreußen; erm. 1932: Evangel[ischer] Bund

– Ost- und Westpreußen, Hauptverein; erm. 1937: Evangelischer Bund, Berlin W 35, Hansemannstr. 6

DRO (Königsberg Pr); 26.1932; X: Heiligenbeil Ostpr.
DRU [Emil] Karg & [Robert] Manneck; ab 26.1932, X: Heiligenbeiler Zeitung
HER Hauptvorstand des Evangelischen Bundes in Königsberg Pr.
RED erm. 1932: Bundespfarrer [Fr.] Werner, Königsberg, Hammerweg 42
LAY 1932: Fraktur, zweispaltig, ungezählte Blätter, anfangs durchlaufende Nummernzählung ab Gründung, erm. 1937 Jahrgangszählung (= Jg. 51) und Nummernzählung pro Jahrgang; im Zentrum des Hauptsachtitels eine Rosette mit Kreuz (in einem Herz); Zeitschriftenkopf gekastet, Kennzeichnung als „Bezirksausgabe Ostpreußen"
ERW ur
FOR 4°
AUF 1932: 9.000
ANM Der Evangelische Bund hat 1932 8.500 Mitglieder in 91 Zweigvereinen. Der Bestand in 101a wird vermißt bzw. gehört zu den Verlusten des zweiten Weltkriegs

Bestandsnachweis Deutschland
1913,1–1915,6; 12.1928–13.1929
18.1930–25.1932: **101a–ZB9265**

Bestandsnachweis Ausland
46.1932, Nr 26/X; 51.1937, Nr 11/XI:
= **Olszt 016–C-53**

Quellennachweis
Titelkopien aus Olszt 016; KVK (2010); Ochranowicz

0689 **Evangelischer Gemeindebote**
Evangelischer Gemeindebote für Ostpreußen

Biographie
ERZ 1849; 1876, VII*–1899*
VLO Königsberg
VER Ostpreußische Zeitungs- und Verlagsdruckerei, Altstädtische Langgasse 29
DRO Königsberg
DRU = VER
HER Vereine für innere Mission in Ost- und Westpreußen; erm. 1899: Provinzialverein für Innere Mission
RED [Joh. Theodor H.] Rosseck, Pfarrer in Laptau
LAY Fraktur, zweispaltig, durchlaufende Seitenzählung pro Jahrgang, keine Jahrgangszählung
ERW 14tgl: Mi, erm. 1878/1879: 1 x wtl
PRE Abo bei Abholung vj -,30, Versand unter Kreuzband j 1,20; ab 1. X.1876: Abo/Post vj -,40; 1878: Abo/Post vj -,50; Laut Anzeige für 1879: Abo bei Abholung vj -,52, Abo/Post vj -,65, hj 2,60
FOR 4°

Bestandsnachweis Deutschland
1876, Nr 15/18.X.: **A-IZM–D 124/60**

Quellennachweis
Autopsie in A-IZM; KVK (2010); Preußischer Volksfreund. Königs-berg 1878, Nr 52/26.XII., S. 208; PZL 1876/1879

Evangelischer Gemeindebote für Ostpreußen
s. Evangelischer Gemeindebote

0690 **Evangelischer Gemeinschaftsbote**

Biographie
ERZ 1886, 1.I.–[?]
VLO Königsberg
VER = [HER ?]

HER Chrischonabrüder und Evangelischer Reichsbrüderbund (gegr. 1878) auf Beschluß vom Herbst 1885. Die Zusammenarbeit hielt nur wenige Jahre
RIT Zweck der Zeitschrift: „Das Leben, das aus Gott ist, oder lebendiges Christentum zu wecken, zu stärken und zu verbreiten. Jede Parteibestrebung liegt uns fern. Der Gemeinschaftsbote steht innerhalb der Landeskirche auf dem Bodern der Evangelischen Allianz“ (M. Britschin)
ANM Bibliographische Aufnahme nach M. Britschin (s. Quellennachweis)

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2010); Britschin, M: Die Entwickelung der Evangelischen Allianz in Ostpreußen. In: Evangelischer Brüder-Bote. Jg. 43. Reppen <Neumark> 1931, Nr 14/5.IV., S. 55

0691 **Evangelischer Kirchen-Anzeiger für Königsberg**

Biographie
ERZ 1885, 1.I.–[?]
VLO Königsberg
VER [= HER]
HER Stadtverein für innere Mission
DRO Königsberg
DRU [Albert] Kiewning, Fleischbänkenstr. 4
RIT Evangelisches Gemeindeblatt, enthält die Anzeige der Gottesdienste der nächsten Woche, Mitteilungen und Anzeigen aus dem kirchlichen Leben der Stadt
ERW 1 x wtl: Sa
PRE Abo vj -,30, j 1,20
ANM Die bibliographische Aufnahme geht auf eine Mitteilung im „Evangelischen Gemeindeblatt“ (Königsberg 1884) zurück, in der es heißt, daß dieses Blatt ab 1. Januar 1885 erscheinen werde. Ein Beleg über die tatsächliche Herausgabe ist nicht nachzuweisen

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis:
KVK (2010); Evangelisches Gemeindeblatt. Jg. 39. Königsberg 1884, Nr 52, S. 319 (Kirchliches aus der Provinz <Aus Königsberg>); Adreßbuch der Haupt- und Residenzstadt Königsberg 1885

0692 **Evangelisches Gemeindeblatt**
Neues evangelisches Gemeindeblatt (1848, Nr 1/1.V)
Evangelisches Gemeindeblatt (1853, Nr 1/1.I.)
ZUS Kirchenzeitung für Ostpreußen (1927, Nr 1/1.I.)
Evangelisches Gemeindeblatt für Ostpreußen (1936, Nr 1/1.I.)

Biographie
ERZ 1845, Nr 1/1.X.; 1.1846, I–96. 1941, Nr5/1.V. Im April 1848 nicht erschienen; verboten 1934, 25. I.–24. III.; Erscheinen der Nr 4/1934 zur regulären Zeit auf 10 Wochen verboten, Nr 4 erscheint am 7. April als Nr 4/14
VLO Königsberg/Königsberg i. Pr., 1936, Nr 12/7.VI.: Königsberg <Pr>; 1936, Nr 1/1.I.: Heiligenbeil
VER erm. 1859: Schultzsche Hofbuchdruckerei <A[lexander] Schultz>; erm. 1870/1872: Schultzsche Hofbuchdruckerei [Alexander Schultz], Altstädtische Langgasse 29; 1872, Nr 27/6.VII.: Ostpreußische Zeitungs- und Verlags-Druckerei; 1877,Nr 39/29.IX.: Ostpreußische Zeitungs- und Verlagsdruckerei <L[ouis] Spach>; Altstadt, Langgasse 29 (noch 1897); erm. 1913/1920: Ostpreußische Druckerei und Verlagsanstalt Aktien-Ges./ Ostpreußi-

sche Druckerei und Verlagsansstalt; Tragheimer Pulverstr. 20; 1934, 1.II.: Heiligenbeil: Ostpreußischer Pfarrverein; 1934, Nr 4/14/7.IV.: VER des HER [Bruno Ankermann]; 1936, Nr 1/1.I.: Verlagsanstalt Heiligenbeil Ostpr. [Heiligenbeiler Zeitung, Druckerei und Verlagsanstalt G.m.b.H.], Nr 13/21.VI.: Heiligenbeiler Zeitung, Druckerei und Verlagsanstalt G.m.b.H.

DRO Königsberg; erm. 1931/ 1936, Nr 1/1.I.: Heiligenbeil

DRU E[rnst] J[ulius] Dalkowski, Wassergasse 16–18; 1848; V: Schultzsche Buchdruckerei [1850, Nr 52/28.XII.: Hofbuchdruckerei], Altstädtische Langgasse Nr 29; erm. 1859: Schultzsche Hofbuchdruckerei <A. Schultz>; 1872, Nr 27/6.VII.: Ostpreußische Zeitungs- und Verlags-Druckerei; 1877, Nr 39/29.IX.: Ostpreußische Zeitungs- und Verlags-Druckerei <L[ouis] Spach>, Altstädtische Langgasse 29 ; erm. 1900, Nr 1/6.I.: Ostpreußische Druckerei und Verlagsanstalt <E. Sczepansky>, Nr 5/2.II./1920, Nr 1/2: Ostpreußische Druckerei und Verlagsanstalt <Aktien-Gesellschaft>, Nr 6/9.II: ... Aktien-Gesellschaft, Collegienstr. 3 (Kollegienstr. 3); erm. 1912/1916: Tragheimer Pulverstr. 20; erm. 1931: Heiligenbeiler Zeitung und Verlagsantstalt G.m.b.H.; 1935, Nr 7/8/23. II.:Königsberg, Graphische Kunstanstalt G.m.b.H., Tragheimer Pulverstr. 20; 1936, Nr 1/1.I.: Heiligenbeiler Zeitung, Druckerei und Verlagsanstalt G.m.b.H.

HER erm. 1848, IV: Lic. [Wilhelm Otto] Dietlein; erm. 1848: Pfarrer Dr. [August] v[on] Wengern; erm. 1850; Nr 40/5.X.: Pfarrer Dr. [Georg Bernhard] Weiß [1851, Nr 19/10.V.: Konsistorialrat, 1868, Nr 47/21.XI.: Oberkonsistorialrat]; 1879: Lic. theol. Hermann Eilsberger, Pr. Holland [ab 1880, Nr 30/24.VII.: Königsberg]; erm. 1913: [Bruno] Ankermann (Pfarrer in Königsberg); 1936, Nr 1/1.I.: Ostpreußischer Pfarrerverein

RED 1845–1848, 31.III.: Lic. Pfarrer [August] von Wengern, Bartenstein; 1848, V[?]–XII: Lic. Privatdozent [Wilhelm Otto] Dietlein, Königsberg; 1849, I–1873, 30.VI.: Pfarrer Dr. [Georg Bernhard] Weiß [1851, Nr 19/10.V.: Konsistorialrat, 1868, Nr 47/21.XI.: Oberkonsistorialrat] (Vertretungsweise 1872: Diakon [Matthias] Lackner); 1873, Nr 25/21.VI.: Provisorische RED: [Emil Heinrich] von Behr (Hilfsprediger am Evangelischen Vereins-Haus); 1874, Nr 1/3.I.: Pfarrer [Hermann] Eilsberger [1881, Nr 2/8.I.: Superintendent, erm. 1900: Konsistorialrat], Pr. Holland [1880, Nr 30/24. VII.: Königsberg]; 1907, 1.X., erm. 1911: [Bruno] Ankermann, Konsistorialrat, erm. 1926, Nr 47/20.XI.: Königsberg, Gr. Schloßteichstr. 3 [1930, Nr 32/9. VIII.: Stresemannstr. 20, 1933, Nr 36/16. IX./1935: General-Litzmann-Str. 20]; 1936, Nr 1/1.I.: SL i.V. Bruno Ankermann, Nr 2/29.I.: Karl Weder, Königsberg i. Pr., Burgkirchenplatz 8, Für den Inseratenteil erstmals verantwortlich genannt: 1934, Nr 40/6.X.: Gertrud Lentz; 1935, Nr 11/12/23.III.: i.V. Luise Lambauer [ab Nr 15/4.V.: Hauptamtlich]; 1936, Nr 1/1.I: Kurt Wilutzky, Heiligenbeil; 1939, Nr 17/27.VIII.: Helmut Lötzke, Heiligenbeil; 1940, Nr 1/1.I.: H. Glaubitz, Heiligenbeil, 1941, Nr 1/1.I.: H. Stadtaus, Heiligenbeil

RIT Evangelisches Gemeindeblatt; erm. 1875: Mit aktuellem Bezug: „Kirchliche Tagesgeschichte" (Leitartikel); Inhalt 1879: I. Leitartikel, II. Kirchliche Tagesgeschichte, III. Provinzielles, IV. Literarisches

LAY erm. 1849: Fraktur, zweispaltig, durchlaufende Nummern- und Seitenzählung pro Jahrgang, anfangs keine Jahr-

gangszählung, die 1851 mit Jg 6 einsetzt (römische Zählung, ab 1885 arabische Zählung = 40); Beilagen (regelmäßig seit 1874); Buchanzeigen; Jahrgangstitelblatt und Jahrgangsinhaltsverzeichnis; 1872: Zweispaltig; 1936: Ungezählte Blätter, einspaltig (Abt. „Unser Sieb" = dreispaltig), Anzeigen, im Zentrum des Zeitschriftenkopfs ein Kreuz

ERW 1 x wtl: Sa; 1920, Nr 16/17/24.IV.: 14tgl, Nr 40/9.X.:1 x wtl; 1921, Nr 1/2/1.I.: 2 x mtl/ 1. und 15. eines jeden Monats; 1922, Nr 13/14/9.IV.: 1 x wtl: Sa ;1923: 2 x mtl; erm. 1924, VII: 1 x wtl; 1935, Nr 5/6/9.II.: 14tgl (bis auf weiteres):Erscheinen in Doppelnummern; 1936, Nr 1/1.I.: 14tgl: Sa; 1939, Nr 18/1.X.:1 x mtl

FOR erm. 1848: 4°; 1850: größer in 4°; 1872: 4°

AUF 1921/1923: 700; DA :1934, XII: 450, III., IV. Vj: 350; DA :1935, I.–IV.Vj: 350; DA :1936, Nr 1: 1.500, Nr 2: 1.000; DA :1936, I.–IV. Vj: 350; DA :1937, I.–III. Vj: 395; DA: 1938, I. Vj: 375, II. Vj: 338, III. Vj: 325; DA :1939, I., II. Vj: 325

AUS Ausgaben für Alt Ukta, Darkehmen, Domnau, Eydtkuhnen, Finkenstein-Groß Albrechtsau, Heiligenwalde, Heydekrug, Ortelsburg, Pogegen, Popelken, Schirwindt, Schönbruch, Trempen, Waltersdorf-Grunau Willenberg (s. dort)

PRE 1848; Abo j 2 Thlr; erm. 1849/1850: Abo für Hiesige: vj 10 Sgr, für Auswärtige/ Post: vj 11 Sgr; 1852, Nr 27/3.VII.: Abo für Hiesige vj 11 Sgr., für Auswärtige/Post vj 12 Sgr.; erm. 1875: Abo/Post: vj 1,50, für Hiesige vj 1,25 bei VER/DRU ; 1879: Abo bei Abholung vj 1,20, Abo/Post 1,50; erm. 1881/1897: Abo vj für Hiesige 1,25, Abo/Post: vj 1,50 erm. 1911: in Königsberg vj 1,50, für Auswärtige Abo/Post vj 1,80; erm. 1913, Nr 1/4.I.: Abo für Hiesige vj 1,50 (Abholer), für Auswärtige Abo/ Post 1,80; 1916, Nr 40/30.IX.: Abo vj für Hiesige bei Abholung: 2,40, frei Haus: 2,55, für Auswärtige Abo/Post 2,55; 1918, Nr 1/5.I.: Abo vj für Hiesige 3,45 bei Abholung, frei Haus 3,60, für Auswärtige Abo/ Post vj 3,60; 1919, Nr 1/4.I.: für Hiesige bei Abholung vj 4,95, frei Haus 5.10, für Auswärtige Ab/Post 5,10; erm. 1920: Nr 6/15.III.: Abo mtl -,60 Goldmark (ohne Bestellgeld), Nr 26/3.VII.: für Hiesige bei Abholung vj 6,50, frei Haus vj 7,50, für Auswärtige Abo/Post vj 7,50; 1922, Nr 13/14/9.IV.: Abo für Hiesige bei Abholung vj 22,-, frei Haus vj 24,-, für Auswärtige Abo/Post vj 24,-, EP 1,80; 1923, Preise inflationär ansteigend, Nr 16/17 mtl 500,- (ohne Bestellgeld), Nr 36/40 5.400.000 freibleibend, EP 3 Mill. 1924,Nr 1/2: Abo mtl 0,60 Goldmark (ohne Bestellgeld); Nr 28/12.VII.: mtl 1,- Goldmark (ohne Bestellgeld); erm. 1926: Abo vj 3,- ; 1927: Abo vj 1,- ; 1936, Nr 1/1.I.: Abo/Post mtl 1,- (ohne Bestellgeld); 1939 Abo/Post: vj 1,50, Nr 18/1.X.: mtl -,50

VET Post und Abholung bei der Expedition/ Druckerei

VBR Ostpreußische evangelische Geistlichkeit. Ankermann erklärt in seinem Abschiedwort 1935, daß es der Zeitschrift nicht gelungen sei, über den Kreis der ostpreußischen Geistlichkeit hinaus zu gelangen und in den Kreis der kirchlichen Laien vorzudringen. Eine Mitteilung von 1924 lautet aber auch: Von 546 evangelischen Geistlichen in Ostpreußen hätten nur 361 die Zeitschrift abonniert (1924, Nr 1/2, S. 36)

LIT D. Bruno Ankermann †. In: Evangelisches Gemeindeblatt für Ostpreußen. Jg. 93. Königsberg <Pr> 1938, Nr 5 v. 6. März, Bl. 1^r; Eilsberger: Dank und Bitte. In: Evangelisches Gemeindeblatt. Jg. 29. Königsberg i. Pr. 1874, 24.I., S. 16; E[ilsberger], [Hermann]: Das Evangelische Gemeinde-

blatt. In: Evangelisches Gemeindeblatt. Jg. 30. Königsberg in Pr 1876, Nr 53 v. 30 Dez., S. 309–310; Eilsberger, [Hermann]: Zum Schlusse des Jahres. In: Evangelisches Gemeindeblatt. Jg. 35. Königsberg 1880, Nr 52 v. 25. Dez., S. 313–314; Machholz, Ernst: Masuren im Evangelischen Gemeindeblatt. Ein Beitrag zur Altpreußischen Bibliographie für die Zeit vom 1. Okt. 1845 bis zum 31. Dez. 1907. In: Mitteilungen der Literarischen Gesellschaft Masovia. H. 14. <Jg.14.> Lötzen 1909, S. 152–193; Oberkonsistorialrath D[octo]r th[eologiae] [Bernhard] Weiß <† 11.Oktober 1873>. In: Evangelisches Gemeindeblatt. Jg. 29. Königsberg i. Pr. 1874, Nr 6 v. 7. Febr., S. 21–22; Nr 7 v. 14. Febr., S. 25–28, Nr 8 [Nr in 1 = 00]; Oberkonsistorialrath D[oktor] [Bernhard] Weiß †. In: Evangelisches Gemeindeblatt. Jg. 28. Königsberg i. Pr. 1873, Nr 42 v. 18. Okt., S. 180; Röckner, Heinrich: Sendschreiben an den Redakteur des Evangelischen Gemeindeblatts Konsistorialrat Dr. Weiß. Königsberg 1859. 12 S. 8°; Weiß, [Bernhard]: Abschiedswort. In: Evangelisches Gemeindeblatt. Jg. 28. Königsberg i. Pr.1873, Nr 25 v. 21. Juni, S. 110

ANM Die Zeitschrift erscheint auf Beschluß der Provinzialsynode, die im Herbst 1844 in Königsberg tagte. Sie sollte eigentlich schon zum Januar 1845 herauskommen. Durch Circular der Königlichen Regierung, Abteilung für Kirchen- und Schulwesen, vom 6. November 1851, wird verfügt, daß die Zeitschrift ab 1. Januar 1852 nicht aus der Kirchspiel-Schulkasse gehalten werden darf. An seine Stelle soll der „Volksschulfreund“ treten. Dadurch sei, wie die RED feststellt, die Zeitschrift in den Geruch geraten, verboten zu sein. Bereits 1870 erwähnt Dr. Weiß, daß er im Diakon Lackner eine wesentliche Hilfe in der Redaktion gehabt habe (über vier Monat, ebenso 1871), daß Lackner den größeren Teil der Redaktionsarbeit auf sich genommen hätte, desgleichen während eines Gesundheitsurlaubs 1872. Weiß gibt wegen seiner angegriffenen Gesundheit 1873 die Redaktion ab (1873, Nr 25/21.VI.), doch kann Lackner wegen angegriffener Gesundheit seinerseits die RED nicht übernehmen. 1924, Nr 1/2 , S. 8, wird vermerkt, daß die Zeitschrift nach längerer Pause wieder erscheine. Über das Nichterscheinen Anfang 1934 wird weitgehend geschwiegen; es heißt dazu bei Wiedererscheinen lediglich, daß ihr verboten sei, über die brennenden kirchlichen Angelegenheiten zu berichten. Auch über das Verbot sich zu äußern, „dürfte gefährlich sein“ (1935, Nr 11/12/23. III., S. 10). Ankermann überträgt sein Verlagsrecht mit Wirkung zum 1. Januar 1936 auf den Ostpreußischen Pfarrerverein. Die Zeitschrift muß laut Mitteilung der RED ihr Erscheinen einstellen, da „die Kriegswirtschaft die stärkste Konzentration aller Käfte erfordere“. Die Einstellung erfolge, um Mensch und Material für andere kriegswichtige Zwecke freizumachen (Mitteilung in der letzten Nummer)

Bestandsnachweis Deutschland

5.1850, 40–51; 6.1851; 7.1852–37.1882:
= **B EZA: Z 2498**
88.1933, Nr 1–11, 13, 14/15: **B EZA–Z 0962**
7.1852, Nr 42; 8.1853, Nr 11, 15, 16, 18, 29
10.1855, Nr 27, 29, 30, 33, 34; 12.1857, Nr 2, 29, 30
13.1858, Nr 27, 28, 29, 30; 16.1861, Nr 35, 36
18.1863, Nr 26, 31; 20.1863, Nr 34–38
24.1869, Nr 19–21; 25.1870, Nr 2
27.1871, Nr 45–48; 30.1875, Nr 6, 7
33.1878, Nr 1/BEI, Nr 2/BEI
36.1881, Nr 10; 37.1882, Nr 42
57.1902, Nr 46

62.1907, Nr 27; 64.1909, Nr 29
78.1923, Nr 1, Nr 14/15
79.1924, Nr1/2; 80.1925, Nr 4:
= **B EZA–in Akte 7**
19.1864–22.1867 MF : **28–Fa-1126 28-MAG**
[4.]1849, Nr 43/27.X.: **A-IZM–D 124/61**
[5.]1850, Nr 35/31.VIII.: **A-IZM–D 124/62**
27.1872, Nr 19/11.V.: **A-IZM–D 124/63**
30.1875–35.1880; 38.1883–41.1886:
= **3–Ia 2085, 4°**
79.1924, Nr 1/2/12.I.: **B 41–Zg 207**
34.1879, Nr 2/11.I.–10/8.III., 12/22.III–42/18.X., 44/1.XI.–52/27.XII.
35.1880–43.1888; 55.1900–59.1904
66.1911, Nr 10/11.III.
67.1912, Nr 16/20.IV., 32/10.VIII.
68.1913, Nr 22/31.V.
69.1914, Nr 1–7, 9, 10, 12–14, 16–24, 26–52
70.1915, Nr 10, 12, 14–25, 27–30, 33–35, 37, 38, 41–46, 50–52
71.1916, Nr 1–4, 6–18, 20–24, 26, 28–30, 32–37, 39–50
72.1917, Nr 1, 3–8, 11, 12, 14, , 16–19, 22, 23, 25–28, 30–52
73.1918, Nr 1–26, 28–38, 41–52
74.1919, Nr 1–7, 9–16, 19, 27, 28, 30, 37, 39, 40, 43, 50–52
75.1920, Nr 1, 3–8, 10, 14–17, 20, 21, 24, 25, 31–50/52:
= **B 232–Z g 8**[1]
45.1890: **15–Kirchg. 397-we**
52.1897, Nr 12/20.III., 13/27.III.:
= 1–2 Hunderjahrfeier 70
53.1903, 33; 60.1905, 1–25, 33–48, 50–52
61.1906, 1–28, 31–52; 62.1907; 63.1908
64.1909,1–25, 30, 31, 40–52
65.1910, 1–27, 29–39, 41–53
66.1911, 1–44, 47, 49–52
67.1912, 1–3, 5–11, 13–15, 17–52
68.1913, 1–22, 26–28, 30–36, 41, 42, 46– 52
76.1921, 24/26, 40/41–48/49; 82.1927, 52
83.1928, 3, 12, 14, 15, 22–24, 26, 27, 31, 35, 38, 41, 43–47, 49, 50, 52
84.1929, 2–4, 6, 7, 9, 12, 18, 20, 21, 28–30, 34, 36, 37:
= 1–Ggl.Zsn 39
Dass. MC: **1–Ggl Zsn 39 MF**
68.1913–71.1916
72.1917, Nr 1/6.I., 2/13.I., 4/27.I.–52/29.XII.
73.1918–96.1941: **101a–ZC 949**

Bestandsnachweis Ausland
1.1846–3.1848; 4.1849 (00: Nr 45–50)
5.1850–10.1855; 11.1856 (00: Nr 47)
12.1857; 13.1858 (00: Nr 37); 14.1859–20.1865
21.1866 (00: Nr 39, 40)
23.1868 (00: Nr 14, 15, 17, 26, 34, 49, 50)
24.1869; 25.1870 (00: Nr 34, 52); 26.1871–31.1876
32.1877 (00: Nr 2, 13); 35.1880–55.1900
56.1901 (00: Nr 5, 28); 57.1902 (00: Nr 10, 31, 51)
58.1903 (00: Nr 48); 59.1904 (00: Nr 43–52)
63.1908 (00: Nr 12, 18, 25, 33)
65.1910 (00: Nr 2, 21, 30, 38–40)
67.1912; 69.1914 (00: Nr 1–6, 8–15, 35, 36, 47)a
70.1915 (00: Nr 7, 37); 72.1917 (00: Nr 1, 2, 13, 49, 52)
74.1919 (00: Nr 17–22, 52); 76.1921 (00: Nr 37–52)
88.1933; 93.1938:
= **Olszt 008–013**
4.1849; 5.1850; 11.1856; 12.1857 (00: Nr 2, 17)
13.1858; 14.1859
15.1860 (00: Nr 2, 4–17, 19, 21, 25–27, 29–32, 52)
16.1861 (00: Nr 34–44, 47–51)
17.1862 (00: Nr 39–41, 44–46, 48–52)
18.1863 (00: Nr 1–3, 5, 9, 11, 12, 23, 24, 28–39, 41–47, 50, 51)
19.1864 (00: Nr 4, 24, 27, 30, 34, 39, 52)
20.1865, Nr 7–23; 26.1871–30.1875
33.1878–42.1887; 44.1889; 45.1890; 47.1892
8.1893; 50.1895; 51.1896; 53.1898
54.1899; 56.1901–61.1906; 66.1911; 67.1912
1.1916 (00: Nr 12, 34, 38, 44, 46, 48, 52)
72.1917 (00: Nr 4); 73.1918
74.1919 (00: Nr 28, 32, 34, 35, 38); 75.1920
86: 1931:
= **Olszt 013–P-528**
4.1849, Nr 27–51; 5.1850: **Olszt 016–C-100**

43.1888–46.1891; 49.1894; 50.1895; 53.1898
54.1899; 56.1901; 57.1902; 59.1904–61.1906
63.1908; 65.1910: **Olszt 016–C-52**
10.1855; 11.1856 (00: Nr 7–21); 12.1857 (00: Nr 43)
15.1860 (00: Nr 8, 48); 18.1863 (00: Nr 28)
20.1865; 21.1866 (00: Nr 9–11, 38); 41.1886
42.1887(00: Nr 1, 3, 5, 7, 9, 11, 13, 15, 17, 19, 21, 23, 25, 27, 30, 32, 34, 36, 38, 41, 43, 44, 47, 49, 51, 52)
43.1888 (00: Nr 46, 47, 49); 44.1889–46.1891
47.1892 (00: Nr 51); 48.1893–50.1895
52.1897 (00: Nr 4, 27, 32)
53.1898 (00: Nr 11, 30, 39)
54.1899 (00: Nr 20, 34, 38, 40–44)
56.1901 (00: Nr 8, 19, 47)
57.1902 (00: Nr 10); 58.1903–60.1905
63.1908–67.1912; 70.1915 (00: Nr 29, 38)
71.1916 (00: Nr 13, 43); 72.1917 (00: Nr 21, 24, 35)
73.1918; 74.1919 (00: Nr 23)
75.1920 (00: Nr 23–33, 36, 37)
76.1921 (00: Nr 18, 19)
77.1922 (00: Nr 1, 2, 7, 8, 16, 19, 45, 46)
79.1924 (00: Nr 5, 6, 8, 49); 80.1925 (00: Nr 28)
81.1926; 82.1927 (00: Nr 1–23.25, 32–36, 39–51)
83.1928 (00: Nr 3–9, 13–52):
= **Olszt 010–Ca. 287**

Quellennachweis
Autopsie in A-IZM, 3, 101a, GSTA und B EZA, B 232; KVK (2010); B-A3/Kat; Königsberger Intelligenz-Blatt. Königsberg 1848, Nr 100/29.IV., S. 1027: Hier die Mitteilung, daß die Nr 1 der Zeitschrift erschienen sei; GV II; PZL (1890, 1902, 1917/1925, 1932/1936); Mosse (1910); Ochranowicz; Sperling (1928)

Evangelisches Gemeindeblatt für Ostpreußen
s. Evangelisches Gemeindeblatt

Evangelisches Volksblatt für die Ostmark
s. Evangelisches Volksblatt für Ostpreußen

0693 **Evangelisches Volksblatt für Ostpreußen**
Evang[elisches] Volksblatt für die Ostmark (1924, IV)
EvangelischesVolksblatt für die Ostmark (erm. 1933)
Evangelisches Volksblatt für Ostpreußen (1941, Nr 1/5.I.)

Biographie
ERZ 1.1919, I–4.1922, 46/52; 5.1924, IV–22.1941, Nr 21/25.V.
VLO Königsberg i. Pr; erm. 1922: Heiligenbeil (Verlagspostort)
VER erm. 1920: Ostpreußische Druckerei und Verlagsanstalt G., Geschäftsstelle: Ziegelstr. 7, Geschäftsführer Pfarrer [Wilhelm] Schmidt; erm. 1927. VER = HER
DRO erm. 1924–1941: Heiligenbeil Ostpr.
DRU erm. 1920 = VER; erm. 1922/1939: Heiligenbeiler Zeitung G.m.b.H.
HER erm. 1926: Evangel[elischer] Volksbund (für Ostpreußen, Königsberg Pr.), Burgkirchenplatz 8
RED 1919: i.V. Konsistorialrat D. [Bruno] Ankermann, dann S.M. beauftragt; erm.1920: Pfarrer [1928: Superintendent] Wilhelm Schmidt, Königsberg, Burgkirchenpl. 8; 1932, Nr 18/1.V.: Pfarrer Horst Schirmacher, Straußstr. 23; 1933, Nr 21/21.V.: Superintendent Wilhelm Schmidt, Königsberg, Burgkirchenplatz 8 (1939: i. N.) Verantwortllich für Anzeigen: 1936, Nr 45/8.XI.: Kurt Willutzky, Heiligenbeil, 1939,Nr 37/10.IX.: Hellmut Lötzke; 1940, Nr 44/3.XI.: H. G. Glaubitz, Nr 45/10.XI.: Hellmut Lötzke, Nr 46/17.XI.: H. Glaubitz; 1941, Nr [5]/2.II.: H. Stadtaus
RIT In einer Anzeige 1928 heißt es: „Die Glieder der evangelischen Gemeinden haben ein Recht darauf, zu hören, welche Aufgaben und Pflichten ihrer Kirche jetzt gestellt sind und sollen

Stellung dazu nehmen. Sie sollen und müssen wissen, wie die Kirche auf den verschiedenen Gebieten arbeitet, müssen die religiösen, sittlichen und sozialen Fragen kennen, die unser Volk bewegen… Diesen Dienst leistet das Evangelische Volksblatt für die Ostmark seit sieben Jahren als heimatkirchliches Provinzialblattt Ostpreußens" (Evangelischer Hauskalender für die Ostmark 1928. Heiligenbeil Ostpr. [1927], Umschlags. 4). Die RED steht 1933 zur neuen Staatsordnung, doch scheint sich dies Ende des Jahres etwas relativiert zu haben, da der RED den Lesern mitteilen muß, „nur den berechtigten Wunsch, über die Verhältnisse in unserer Kirche zu berichten, kann ich leider nicht erfüllen, weil der Herr Reichsminister des Innern das der kirchlichen Presse verboten hat. Gott schenke unsrer Kirche eine rechte Führung und damit den so nötigen Frieden" (Evangelisches Volksblatt. Jg. 14. 1933, Nr 52/30.XII., Bl. 4v.)

LAY erm. 1920: Fraktur, zweispaltig, durchlaufende Seiten- und Nummernzählung pro Jahrgang, Jahrgangszählung; über dem Hauptsachtitel eine dörfliche Darstellung; erm. 1927: Hauptsachtitel gekastet, darüber in einem stilisierten Wolkenhimmel eine Dorfkirche mit spitzem Turm und angedeuteten Häusern; erm. 1929: Ungezählte Blätter; erm. 1933 Neue Titelfassung, Titel ausgeschrieben und unterstrichen, darüber zentriert eine einfache Dorfkirche mit breitem Turm, die mit Nr 44/29.X.1939 wegfällt; 1941: Mit dem Titelwechsel erfolgt eine neue einfache Gestaltung des Zeitschriftenkopfes

ERW 1 x wtl: Mi; erm. 1929: 1 x wtl [zum Sonntag]

FOR 4°

AUF 1919: 1.000; 1920: über 15.000 (= Ausg. A); 1926: 35.000; 1928: 45.000; 1932: 35.500 Abonnenten; DA: 1936, September: 30.851; DA: 1936, Quartal III: 31.277; Quartal IV: 33.424; DA: 1937, Quartal I: 39.632; Quartal II: 39.132 Quartal III: 38.551; Quartal IV: 41.573; DA: 1938, Quartal I: 42.051; Quartal II: 42.200 Quartal III: 41.576; Quartal IV: 43.363; DA: 1939, Quartal I: 43.463; Quartal II: 43.544

BEI *Die Kinderlaube*

ERZ 1.1919–2.1920, Nr 7

ERW 14tgl

ANM BEI zu Ausgabe A; ab Jg. 2.1920, VII selbständig; bibliographische Aufnahme s. „Preußischer Volksfreund"

BEI *Blätter des Evangelischen Bundes.*

ZUS Beilage zum Evangelischen Volksblatt

ERZ erm. 1924–1932 (erm.)

HER 1926: Ostpr. Hauptverein des Ev. Bundes; erm. 1929: Ost- und Westpreußischer Hauptverein des Evangelischen Bundes

RED Bundespfarrer Fr. Werner, Königsberg Pr, 1932: Leostr.39 [1933: Hammering 42]

LAY Fraktur, zweispaltig, keine eigene Zählung, aber Datierung, 1 Bl

BEI *Blätter für evangelische Frauenhilfe*

ERZ erm. 1924–1926

HER: Provinzialverband Ostpreußen der Evangelischen Frauenhilfe

LAY Fraktur, keine eigene Zählung

BEI *Blätter für Innere Mission*

ZUS Beilage zum Evangelischen Volksblatt

ERZ 1.1924, Nr 1; [2.] 1925, 1–9; erm. 1926–1929: Forts. ohne Zählung im Hauptblatt

HER Ostpr[eußischer] Provinzialverein für Innere Mission, Geschäftsführer: Pfarrer [Paul] Kaufmann

RED Pfarrer [Wilhelm] Lenkitsch
LAY Fraktur, zweispaltig

BEI *Blätter für Heidenmission*
ERZ 1925, 1–8; 1926, 1; erm. 1926–1929
LAY Fraktur, keine eigene Zählung, 1 Blatt
ANM Kein eigenes Impressum

BEI *Gustav Adolf-Bote für die Ostmark.*
ZUS Blatt des Hauptvereins der Gustav Adolf-Stiftung in Königsberg
ERZ Als BEI erm. 35.1928–40.1933, 4
RED Pfarrer [Max] Brunau (erm. bis 1932)
ANM Vgl. die selbständige bibliographische Aufnahme

BEI *Elternhaus und Schule*
ZUS Organ der Evangelischen Eltern- und Volksbünde Ostpreußens
ERZ 1.1930, Nr 1/VII–[?]
LAY Fraktur, Jahrgangs- und Nummernzählung, kein eigenes Impressum, 2 Blätter
ERW 1 x mtl

BEI *Für unsere Kinder*
ZUS Herausgegeben als Beilage zum Evangelischen Volksblatt für Ostpreußen
ERZ erm. 1931
LAY Fraktur, zweispaltig, 1 Blatt, kein eigenes Impressum

BEI *Heil und Sieg*
ERZ erm. 1.1924, Nr 1–[?]
ERW 1 x wtl

BEI *Treu evangelisch*
ERZ erm. 1924
ANM Ob die gleichnamige selbständig erscheinende Zeitschrift, die ab 1925 herauskommt, hier in Fortsetzung bei gelegt wird, ist unklar. Vgl die eigenständige bibliographische Aufnahme

BEI *Jugendbeilage*
ERZ 1924,1–5
ERW 14tgl,
LAY Keine eigene Zählung, sondern die des Hauaptblatts

AUS Ausgaben A und B
[Ausgabe A]/Lokale BEI 1926 (nach dem Pfarr Almanach 1926, bibliographische Aufnahme unter dem jeweiligen Vertriebsort):
Evangelisches Volksblatt für das Kirchspiel Allenburg
Kirchenkreis Allenstein (s. dort: Evangelischer Gemeindebote für den Kirchenkreis Allenstein)[Ausgabe B]
Gemeindeblatt der Stadtkirchengemeinde Bartenstein
Borchersdorfer Gemeindeblatt
Evangelisches Gemeindeblatt für Stadt- und Landkreis Elbing
Sonntagsgruß der Kirchengemeinde Eydtkuhnen
Sonntagsbote für die Gemeinde Friedrichshof
Evangelisches Gemeindeblatt für die Kirchengemeinden Finckenstein-Gr.-Albrechtau
Sonntagsblatt der Kirchenkreise Heydekrug und Pogegen
Heimatklänge der Gemeinde Juditten
Sonntagsgruß der Kirchengemeinde Ortelsburg
Evangelisches Volksblatt für den Kirchenkreis Osterode
Sonntagsblatt für die Kirchengemeinde Powunden
Sonntagsgruß der Gemeinde Willenberg
Dazu erm. 1930:
Kirchliche Nachrichten für den Kreis Angerburg
ERZ erm. 1930–1939 [?]

Weiteres:
Laut Mitteilung in 1920, Nr 16/21. April, S. 64, haben die Gemeinden in Pr. Eylau und Landsberg ein eigenes Beiblatt entwickelt; die Kirchenkreise Goldap und Lyck bringen auf der letzten Seite ihre eigenen Nachrichten
Sonntagsgruß an die Burgkirchengemeinde, Königsberg
ERZ 1928–1939
ANM s. dort
Evangelisches Gemeindeblatt für die Kirchenkreise Tilsit-Ragnit
ERZ erm. 1932–1935
ANM s. dorft

PRE erm. 1920: Abo vj Ausg. B: 1,20, vj Ausg. A 1,65, EP -,15; erm. 1921: Abo/Post vj 2,10, mtl -,70; 1922, I: Abo/Post vj 3,- , mtl 1,-; 1926/1940: Abo/Post vj -, 60
VET Post und über jeden evangelischen Gemeindepfarrer
LIT Sch[midt], W[ilhelm]: An unsere Leser. In: Evangelisches Volksblatt für die Ostmark. Jg. 14. Heiligenbeil 1933, Nr 52 v. 30. Dez., Bl. 4^v; Sch[midt], W[ilhelm]: Zum Abschied. In: Evangelisches Volksblatt für die Ostmark. Jg. 13. Heiligenbeil 1932, Nr 17 v. 24. Apr., Bl. 2^v–3^v; Unser Blatt. In: Evangelisches Volksblatt für die Ostmark. Jg. 14. Heiligenbeil 1933, Nr 26 v. 25. Juni, Bl. 3^v; Unser künftiger Schriftleiter [Horst Schirmacher]. In: Evangelisches Volksblatt für die Ostmark. Jg. 13. Heiligenbeil 1932, Nr 13 v. 27. März, Bl. 4^r
ANM Von Anfang an war daran gedacht, die Redaktion mit einem hauptamtlichen RED zu besetzen. Das schlug jedoch fehl, sodaß Superintendent Wilhelm Schmidt das Blatt übernimmt und 12 Jahre hindurch nebenamtlich betreut. Mit Horst Schirmacher ist dann 1932 ein hauptamtlicher RED eingesetzt worden, der jedoch aus unbekannten Gründen das Blatt schon nach einem Jahr wieder verläßt. Wilhelm Schmidt übernimmt erneut das Amt und übt es – zuletzt im Ruhestand – bis 1941 aus. Die Gründung der Zeitschrift erfolgt angeblich im Dezember 1918. In der letzten vorhandenen Nummer 21/25.V.1941 wird die Einstellung des Blattes nur kurz und ohne Kommentar mitgeteilt. Der Titelwechsel 1941 geschieht, um etwaigen Verwechslungen mit dem Begriff „Ostmark“, der nun für das frühere Österreich verwendet wird, vorzubeugen. Der Bestand in 101a gehört zu den Verlusten des zweiten Weltkriegs

Bestandsnachweis Deutschland
10.1929–19.1938; 22.1941, 1–21: **1–4“ Bd 1550/16**
20.1939; 21.1940: **1–4“ Bd 1550/16**
14.1933, Nr 48/26.XI.: **B 41–Zg 208**

Bestandsnachweis Ausland
1927, Nr 38–45; 1934, Nr 47, 53; 1940
1941, Nr 1–16: **Olszt 016**

Quellennachweis
Autopsie in B EZA und 1a/1 und B 41; KVK (2010); 101a/Kat; PZL (1922, 1925, 1932/1941); GV II; Sperling (1928); Pfarr-Almanach für die Evangelische Kirchenprovinz Ostpreußen. Königsberg i. Pr. 1926, S. 150–151

0693/1 **Evangeliumsbote**
Evangeliumsbote für Jedermann (erm. 1911)

Biographie
ERZ 1909 (erm.)–1911 (erm.)
VLO Königsberg
ERW 14tgl
PRE Abo/Post vj -,44

ANM Nach PZL dürfte die Zeitschrift anfangs in Georgenburg bei Insterburg erschienen sein. Die Verzeichnung erfolgt jedoch hier, da kein genauer bibliographischer Nachweis möglich ist

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2016); PZL (1910Д911)

0694 Familienblätter des Sippenverbandes des fränkischen Geschlechts Körner, Haus Nordheim-Spandau

Biographie
ERZ H.1.1932, 1.I.–5.1933[?]
VLO Königsberg Pr
VER [Sippenverband des fränkischen Geschlechts Körner, Haus Nordheim-Spandau]
DRO Königsberg Pr
DRU Ostpreußische Druckerei und Verlags-Anstalt A.-G., Tragheimer Pulverstr. 20
HER Robert Körner (Direktor), Königsberg Pr, Amalienau, Lawsker Allee 30; , Dr. Rudolf Körner, Greifswald, Kuhstr. 27 [H.5.1933: Berlin W 57, Großgörschenstr. 37], Mitglieder der Vereinigung Körnerscher Sippen
RED [Robert Körner]
LAY Fraktur, einspaltig, durchlaufende Heft- und Seitenzählung ab Gründung, keine Jahrgangszählung, Abb., 1 gefaltete Stammtafel
ERW ur: 1932: H.1–4; 1933: H.5
FOR 4°

Bestandsnachweis Deutschland
1.1932–5.1933: **1–S 6606/20 <a>**
1.1932–5.1933: **14–34.8.6098**
1.1932–5.1933: **29–H 00/HIST.A-I 177 H 00**
1.1932–5.1933: **101a–ZB 25848**
1.1932–3.1932: **9–La 531: 4r**

Quellennachweis
Autopsie in 1; KVK (2010)

0695 Feinkost und Kolonialwaren-Wochenblatt

Biographie
ERZ erm. 1922, VII–1924 [?]
VLO Königsberg
ERW 1 x wtl; 1924: 2 x mtl
AUF 1922, VI: 15.000; 1923: 8.000
PRE 1922, VI: Abo/Post vj 6,-, mtl 2,-; 1924, VII: Abo/Post mtl -,75

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2010); PZL (1922/1923)

0696 Das Feld für Ostpreußens Landwirte und Kleingärtner

Biographie
ERZ erm. 1921–1928 [?]
VLO Königsberg
ERW 1 x wtl
AUF 1922/1923: 37.000
PRE 1922, VII: Abo/Post vj 4,50; 1925/1926: Abo/Post mtl -,20

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2010); PZL 1922/1925; ALA (1925/1928)

0697 **Feldpostbrief !**
[Feldpostbrief !] (2.1940, I)

Biographie
ERZ (1.)1939, (XII)–[5.]1942, XII [?]
VLO Königsberg <Pr>
VER [NSDAP, Gauleitung Ostpreußen]
DRO [Königsberg <Pr>]
DRU [= VER]
HER Erich Koch, Gauleiter und Oberpräsident von Ostpreußen
RED [= HER]
RIT Feldpostbrief
LAY Maschinenschritlich autogr. (in guter Qualität), einspaltig, jeweils zwei ungezählte Blätter; keine Jahrgangs- und Nummern-Zählung; die Ausgaben 2,4 und 5 ohne Titel, nur mit der Briefanrede „Liebe Parteigenossen!“; Am Briefanfang links Parteiabzeichen der NSDAP, faksimilierte Unterschrift des HER
ERW ur, Tendenz: 1x j zu Weihnachten (1940: 2 x j)
FOR 4°
VET Post
VBR Mitglieder der NSDAP an den Fronten des zweiten Weltkriegs
ANM Der Bestand der Staatsbibliothek zu Berlin zählt zu den Verlusten des zweiten Weltkriegs. Die letzte in 101a vorhandene Ausgabe enthält keinen Hinweis auf eine Einstellung des Erscheinens

Bestandsnachweis Deutschland
(1.)1939, Weihn.–[5.]1942, XII: **101a–ZB 42120**

Quellennachweis
Autopsie in 101a; KVK (2010), Auskunft aus 1

0698 **… Feldpostbrief [Kameradschaft „Honigsfelde“]**
ZUS [in Forts. des Hauptsachtitels] im… Trimester…
Rundschreiben (WS 1942/43, Nr 1)

Biographie
ERZ 1940, 2. Trimester, [Nr] 1–1941, Trimester, [Nr] 2; WS 1942/1943, Nr 1–[?]
VLO Königsberg <Pr>
VER [= HER]
DRO [Königsberg <Pr>]
DRU [= HER]
HER NSDStB Kameradschaft „Honigsfelde“, Königsberg <Pr>, Theaterplatz 3c; auf dem US aufgestempelt: NSD-Studentenbund der NSDAP Hochschulgruppe Universität, Kameradschaft „Honigsfelde“
RED Arno Schlieszus (Kameradschaftsführer); WS 1942/1943, Nr 1: [Lothar] Thiel
RIT Feldpostbrief
LAY Maschinenschriftlich autogr., einspaltig, gezählte Blätter, 1941: ungezählte Blätter; zahlenmäßige Zählung innerhalb der Trimester bzw. des Semesters, WS 1942/1943: Nummernzählung mit arabischer Zahl; die Zählung wird 1940–1941 dem Hauptsachtitel vorgesetzt (ausgeschrieben); keine Jahrgangszählung; schlechtes Papier, schlechte Qualität der Vervielfältigung
ERW ur
FOR 4°
ANM Feldpostbriefe sind auch bereits vorher erschienen, so im 2. Trimester 1940. Laut Mitteilung im „Rundschreiben“ sollte der Feldpostbrief im SS 1943 wieder herauskommen, was offenbar nicht geschehen ist, zumal die Zahl der Mitglieder im WS 1943 auf 10 gesunken war. Der Berichterstatter schreibt, daß im WS 1942/1943 die Kameradschaft wieder „aufgetaucht“ sei

Bestandsnachweis Deutschland
1940, 3. Trimester, [Nr] 1; 1941, Trimester, [Nr] 1, 2
WS 1942/1943, Nr 1: **101a–ZB 44268**

Quellennachweis
Autopsie in 101a; KVK (2010)

Feldpostbrief [Nordstern]
[Feldpostbrief] [Nordstern]
s. [Frontbericht N[umme]r ... aus der Heimat Ostpreußen]

0699 **[Feldpostbrief. SA-Gruppe Ostland]**
Feldpostbrief [SA-Gruppe Ostland**]** (Nr 4.1939, 27.X.)
Feldpost-Brief [SA-Gruppe Ostland] (Nr 5.1939, 3.XI.)
[Feldpostbrief. SA-Gruppe Ostland] ([Nr 6.]1939, 10.XI.)
Feldpostbrief [SA-Gruppe Ostland**]** (Nr 10.1939, 8.XII.)

Biographie
ERZ [Nr 1.]1939, 7.X.–139.1944, [IV]
VLO Königsberg <Pr>
VER [= HER]
DRO [Königsberg <Pr>]
DRU = HER
HER SA-Gruppe Ostland, [Nr 2.]1939, 13.X.–[7]/17.IX.:] Otto Reinkestr. 4–6; Adresse wird nicht weiter erwähnt, gilt jedoch bis 1944; 97.1942, 19.IX.–139.1944, [IV]: SA-Gruppe Tannenberg
RED Schoene (Obergruppenführer)
LAY Maschinenschriftlich autogr., Nr 1–3 überschrieben: Abschrift; einspaltig, auch Tabellen; meistens ungezählte Blätter (beidseitig beschrieben); keine Jahrgangszählung, durchlaufende Nummernzählung ab Gründung, die erst mit Nr 4/27.X.1939 einsetzt (rückwirkend numeriert), fehlt jedoch wieder in Nr 6–9; faksimilierte Unterschrift des RED; Nr 22.1940, 2.III.: Papier rosa, dann wechselnd, Abb. und Noten von Marschliedern im Text; Titel erst mit Nummer 4/27.X.1939 vorhanden, bis dahin nur Anrede: „Liebe Kameraden" bzw. „Liebe SA-Kameraden !"; 1944 Nummernzählung pro Jahrgang
ERW 1 x wtl; laut Mitteilung in [Nr 3]/19.X. sollte daran festgehalten werden, was jedoch bereits 1940 nicht ganz erreicht wird (= 40 Ausgaben), ab 1941 gilt ein 14tägliches Erscheinen
FOR 4°
VET Post
VBR Mitglieder der SA-Gruppe Ostland an den Fronten des zweiten Weltkriegs
ANM Das Erscheinen des Feldpostbriefs wird eingestellt, da die Oberste SA-Führung ab April 1944 ein gedrucktes einheitliches Gruppen-Nachrichtenblatt einführt. Als Fortsetzung kann das „Nachrichtenblatt" angesehen werden, das im Handbuch als eine selbständige Einheit gewertet wird. Der RED teilt in der letzten Ausgabe mit, daß die Briefe des Obergruppenführers jedoch weiter erscheinen würden. Auf Befehl des Führers erhält die Gruppe Ostland mit Wirkung zum 1. September 1942 die Bezeichnung „SA-Gruppe Tannenberg", vgl. a. Feldpostbrief [SA-Gruppe-]. Der Bestand der Staatsbibliothek zu Berlin (1939, Nr 4) zählt zu den Verlusten des zweiten Weltkriegs

Bestandsnachweis Deutschland
[Nr 1–3.]1939, 7.X., 13.X., 19.X.; 4/27.X.–12/23.XII. 13.1940, 1.I.–139.1944, [IV] (1942, Nr 81: 00): = **101a–ZB 41977**

Quellennachweis
Autopsie in 101a; KVK (2012), Auskunft aus 1

0700 **Feldpostbrief [SA-Gruppe Tannenberg]**

Biographie
ERZ Nr 97.1942, 19.IX–139.1944, [IV]

VLO Königsberg <Pr>
VER [= HER]
DRO [Königsberg <Pr>]
DRU = HER
HER Nr 97. 1942: SA-Gruppe Tannenberg
ANM Der Titel wird im KVK als solcher geführt, im Handbuch ist er identisch mit Nr 0700. Der HER heißt urspünglich „Gruppe Ostland". Mit Wirkung zum 1. September 1942 erfolgt eine Umbenennung in „SA-Gruppe Tannenberg", die jedoch keine Umstrukturierng bedeutet. Die Herausgabe des Feldpostbriefes wird unverändert fortgesetzt und daher im Handbuch als eine verlegerische Einheit betrachtet. Vgl. die bibliographische Ausführung unter Nr 0699

0701 **Feldpostbrief [SA-Standarte 3]**
[**Feldpostbrief**. SA-Standarte 3] ([Nr 6.]1943, 15.VII.)
Feldpostbrief [SA-Standarte 3](Nr 7.1943, 12.XI.)

Biographie
ERZ Nr 1.1940, 5.II.–7.1943, 12.XI. [?]
VLO Königsberg <Pr>
VER [= HER]
DRO [Königsberg <Pr>]
DRU [= HER]
HER SA-Standarte 3; Nr 3.1940, 4.VII.: SA der N.S.D.A.P. Standarte 3, erwähnt in Nr 4.1941: Magisterstr. 1
RED Petri (Obersturmführer, Nr 4.1941: Hauptsturmführer, sp. Sturmbannführer)
LAY Maschinenschriftlich autogr., einspaltig, ungezählte/-gezählte Blätter/Seiten, durchlaufende Numerierung ab Gründung (dem Hauptsachtitel nachgesetzt), Nr 2.1939, 16.XII: dem Titel eingefügt, Nr 3.1940, I: dem Titel nachgestellt; keine Jahrgangszählung; schlechtes Papier, z.T. rötlich gefärbt, schlechte Qualität der Vervielfältigung
ERW ur: 1940: 3 Ausgaben, 1941: 1 Ausgabe; 1942: 1 Ausgabe, 1943: 2 Ausgaben
FOR 4°
VET Post
ANM Den Ausgaben 1 und 2 ist jeweils ein Brief von Obersturmbannführer Walter Lange beigefügt. Nummer 6. 1943,–15.VII. erschien ohne Titel: Der letzten in 101a vorhandenen Ausgabe ist kein Hinweis auf eine Einstellung des Erscheinens zu entnehmen

Bestandsnachweis Deutschland
1.1940–7.1943: **101a–ZB 43673**

Quellennachweis
Autopsie in 101a; KVK (2010)

Feldpostbrief der Altherrenschaft „Stammhaus Ostpreußen"
s. Mitteilungsblatt der Kameradschaft und Altherrenschaft „Stammhaus Ostpreußen"

0702 **Feldpostbrief der Gaustudentenführung Ostpreußen**

Biographie
ERZ [1.] 1941, X–1942, 1. Haljahr/Nr 4/(XI)
VLO [Königsberg Pr]
VER [NS-Studentenbund, Gaustudentenführung Ostpreußen]
DRO Königsberg <Pr>
DRU Genannt ab 1941, XI: Graphische Kunstanstalt, [Tragheimer Pulverstraße 20]
HER Gaustudentenführer; erm. 1942, 1. Halbjahr/Nr 4: National-sozialistischer Deutscher Studentenbund der NSDAP
RED erm. 1942: Robert Gers, Tragheimer Pulverstr. 45
RIT Feldpostbrief: Ostpreußische Studenten an den Fronten des zweiten Weltkriegs

LAY Fraktur, einspaltig, ungezählte Blätter, erst 1942 Seiten- und Nummernzählung, keine Jahrgangszählung; 1942, 1. Halbjahr/Nr 4: Antiqua, neue Titelgestaltung mit Emblem des Nationalsozialistischen Deutschen Studentenbundes
ERW 1 x mtl
FOR 8°
VBR Königsberger Studentenschaft an den Fronten des zweiten Weltkriegs
ANM Vgl. Anm. in: „ Der Student im Osten“. Der Bestand der Staatsbibliothek zu Berlin (1941, Dez.) zählt zu den Verlusten des zweiten Weltkriegs

Bestandnachweis Deutschland
[1.]1941, X–[2.]1942,4 [?]: **101a–ZA 29618**

Quellennachweis
Autopsie in 101a; KVK (2012), Auskunft aus 1

0703 **Feldpostbrief des Gebietes Ostland <1>**
UST Feldpostbrief Ostlandruf
Ostlandruf (1941, [F.1]/I)
ZUS Feldpostbrief des Gebietes Ostland <1> [auf Vorsatzblatt]
ZUS Feldpostbrief. Gebiet Ostland <1> (1941, F. 2/II) [US]
ZUS Feldpostbrief. Gebiet Ostpreussen (1942, F.3/VI)
Ostpreussenruf (1943, F.4/VI)
ZUS Feldpostbrief der ostpreussischen Hitlerjugend

Biographie
ERZ [1.]1941, [1]/I–1943, F. 4/VI [?]
VLO (Königsberg Pr.)
VER = HER
DRO Königsberg <Pr>
DRU Ostdeutsche Verlagsanstalt und Druckerei GmbH., Selkestr. 3/4
HER Hitler-Jugend Gebiet Ostland <1> für seine Kameraden bei der Wehrmacht, 1941, F. 2/II: Gebietsführung Ostland <1> für seine Kameraden bei der Wehrmacht, F. 4/VI: Herausgegeben und zusammengest. vom Kriegsbetreuungsdienst des Gebietes Ostland <1> für seine Kameraden bei der Wehrmacht; 1942, F. 5/XI: Herausgegeben und zusammengest. von der Hauptabteilung III Oberbannführer [Siegfried] Wolff für seine Kameraden bei der Wehrmacht
RED Stammführer Ottemann [bis F. 3/V]; = HER
RIT Feldpostbrief
LAY Fraktur, zweispaltig, Seitenzählung pro Ausgabe, Abb; keine Jahrgangszählung, zunächst keine Ausgabenkennzeichnung (nur Monatsangabe), ab 1941,V: Folgenzählung (= F. 3) und Monat; ab 1941, Weihnachten: Antiqua; 1941: F. 1 und 2 mit stark kartoniertem US, ab F. 3 US auf Normalpapier; US-Titelblatt: Ganzseitig gestaltet: Großer stilisierter Adler (mit Hakenkreuz in den Fängen) über dem Titel; F. [2]/1941: Farbiger US, großer roter Adler auf schwarzem Grund, Titel weiß, unterer Rand mit einem Balkenkreuz (bis 1942, F. 2/IV); 1942, F. 3/VI: Titeltgestaltung: Feldpostbrief. [Rot:] Ostlandruf. Gebiet Ostpreussen, ZUS auf der Rückseite des US: Feldpostbrief des Gebietes Ostpreußen <1>; 1943, F.4/V: Schlichte Titelkopfgestaltung, Dreifarbendruck, großer Schwarzer Adler mit Schwert (Hakenkreuz auf dem Griff) und Hammer, untere Hälfte des US: Darstellung von Ernteszenen
ERW In der Regel 2 x mtl; 1943: 1 x mtl (I–III), F. 4 erscheint erst im Juni, da der Dreifarbendruck das Erscheinen verzögert
FOR 4°
VET Feldpostversand
ANM Die Namensänderung in „Ostpreussenruf“ erfolgt, weil die Bezeichnung

„Ostland" für das Reichskommisariatsgebiet der ehemaligen baltischen Länder gelten soll. Der Bestand der Staatsbibliothek zu Berlin (1941, Febr.) zählt zu den Verlusten des zweiten Weltkriegs. Der letzten in 101a vorhandenen Ausgabe ist kein Hinweis auf eine Einstellung des Erscheinens zu entnehmen

Bestandsnachweis Deutschland
1941, [F.1]/I–6/XI, [7]/Weihn.
1942, F. 2/IV–5/XI, [6.]/XII
1943,F. 1/I–4/VI: **101a–ZB 43984**

Quellennachweis
Autopsie in 101a; KVK (2010); Auskunft aus 1

0704 **Feldpostbrief des Gebietes Ostpreußen <1>**

Biographie
ERZ 1942–1943, 3
VLO Königsberg <Pr>
VER Hitler-Jugend Gebiet Ostpreußen <1>
ANM Bibliographische Ausführung nicht möglich

Bestandsnachweis Deutschland
1942, 2–1943,3 [Nicht verfügbar]:
= **101a–ZB 43984**

Quellennachweis
KVK (2012)

Feldpostbrief ... [des Standartenführers]
[Feldpostbrief... des Standartenführers]
s. ... Feldpostbrief des Standartenführers an die SA-Männer im Felde und in der Heimat

0705 **... Feldpostbrief des Standartenführers an die SA-Männer im Felde und in der Heimat**
Feldpostbrief N[umme]r ...des Standartenführers (1939, Nr 2/16.XII.)
Feldpostbrief ... [des Standartenführers] (1940, Nr 3/I)
[Feldpostbrief... des Standartenführers] (1940, Nr 4/3.IV.)

Biographie
ERZ 1.1939, XI.–[ ].1944, 3. IV. [?] Erscheinen 1940–1942 ungewiß, erster Beleg danach 1943, 28.X.
VLO „Im Westen" [Königsberg Pr.]; 1940, [Nr 4]/3.IV: Königsberg <Pr>
VER [= HER]
DRO [Königsberg <Pr>]
DRU [= HER]
HER Der Führer der SA-Standarte 1: Leutnant Hellmut Ganz, Feldpostnr. 17 007, [Nr 4.1940:] Feldpost-Nr. 20098; [Nr 4.] 1940, 3.IV.: SA der NSDAP Standarte 1, Königsberg, Deutscher Ordenring 26/Bastion Sternwarte
RED [= HER]; [Nr 4.] 1940, 3.IV.: Walter Heine; [Nr 5.] 1940, 8.VIII.: Hellmut Ganz, [Nr 6.]1940, XI: Walter Heine; 1943, 28.X.: Sergoix (Sturmführer), Reikestraße; 1944, 8.II.: Lindemann (Obersturmbannführer), Reikestraße, 3.IV.: Walter Heine, Deutscher Ordenring 26/Bastion Sternwarte
LAY Maschinenschr. vervielf.; einspaltig, ungezählte/gelegentlich gezählte Blätter, durchlaufende Zählung (ohne besondere Kennung) ab Gründung bis Ausgabe 3 (dem Hauptsachtitel vorangesetzt), danach nur Datierung; keine Jahrgangszählung, ab Augabe 4.1940, 8.VIII. kein Titel, nur Briefanrede: „SA-Kameraden"
RIT Feldpostbrief
FOR 4°
VET Post
ANM Der letzten Ausgabe in 101a ist kein Hinweis auf eine Einstellung des Erscheinens zu entnehmen. Der Bestand

der Staatsbibliothek zu Berlin (1939, Nr 1) zählt zu den Verlusten des zweiten Weltkriegs

Bestandsnachweis Deutschland
1939, 1.XI.–1944, IV: **101a–ZB 42023**

Quellennachweis
Autopsie in 101a; KVK (2010), Auskunft aus 1

Feldpostbrief N[umme]r ...des Standartenführers
s. Feldpostbrief des Standartenführers an die SA-Männer im Felde und in der Heimat

0706 **Feldpostbrief ... und Altherrenschaft „Hermann Balk“** [UST]
Mitteilungsblatt der Kameradschaft und Altherrenschaft „Hermann Balk“ (1941,X)

Biographie
ERZ 1940, 15.VI.–1941, X [?]
VLO Königsberg <Pr>
VER [= HER]
DRO [Königsberg <Pr>]
DRU [= HER]
HER Nationalsozialistischer Deutscher Studentenbund, Gruppe Universität Königsberg <Pr>, [Kameradschaft „Hermann Balk“]
RED Unterzeichner der Briefe: Schwerin [1940, VI, IX], Ganguin (Nr 4/1940), Horst Zeidler (Nr 5/1940), Häber (1941, I, II), Händel (1941, V, VI, VIII, X), Günther Glogau (1941,VI [VII], VIII)
RIT Feldpostbrief
LAY Maschinenschriftlich vervielfältig, einspaltig, gezählte/ungezählte Blätter; durchlaufende Nummernzählung nur für 1940, Nr 4 und 5 übermittelt, sonst nur Datierung; kartonierter US (hellbraun gefärbt), Hauptsachtitel teils vorgedruckt für handschriftliche Datierung, mit Adler/ Hakenkreuz; gelegentlich ohne Titel; kartonierter US nur bis Februar 1941
ERW ur (annähernd 1 x mtl)
FOR 4°

Bestandsnachweis Deutschland
1940,VI–1941,X: **101a–ZB 44058**

Quellennachweis
Autopsie in 101a; KVK (2010)

0707 **Feldpostbriefe der Sportvereinigung ASCO e[ingetragener] V[erein] Königsberg**

Biographie
ERZ erm. 1944
VLO Königsberg <Pr>
VER ASCO e. V. Königsberg [Akademischer Sport-Club Ostpreußen]
DRO [Königsberg <Pr>]
DRU Unbekannt
HER Herbert Bellgart, (Kriegsvereinsführer), Lobeckstr. 14a
RED = HER
LAY Antiqua, einspaltig, ungezählte Blätter, keine Numerierung, Monatsangabe, links vom Hauptsachtitel ein großes Vereinssignet
ERW 1 x mtl [?], die Angabe „Ausgabe März 1944 läßt darauf schließen, daß bereits frühere Nummern erschienen waren, offenbar monatlich
FOR 8°
ANM Der Bestand in Lün 5 wurde nicht zur Verfügung gestellt

Bestandsnachweis Deutschland
1944, III: **Lün 5–C 1/155**

Quellennachweis
KVK (2010); Lün 5/Kat

0708 **Der Femstern**

ZUS Monatsschrift des Bundes der Guten

ZUS Monatsschrift des Bundes der Guoten (1926, Nr 11/12)

ZUS Monatliches Nachrichtenblatt für die Mitglieder des Bundes der Guoten (nur 1930, Nr 1/6/30.IX)

Biographie

ERZ 1.1925/1926–9.1933/34, 1/2

VLO [Königsberg, Postverlagsort]

VER [Bund der Guten, 1926, Nr 11/12: Bund der Guoten]

DRO Nicht genannt, 1925, Nr 9/10: Lötzen

DRU Nicht genannt, 1925, Nr 9/10: Masurische Handelsdruckerei

HER Artur Witt, Ackmenischken, Post Neu-Eggleningken, Kreis Tilsit-Ragnit, [Nr 5:] Kleffelstr. 12b; 1925, Nr 7: Hermann Slomma, Lötzen; 1926, Nr 4/5: Paul Karl, Lötzen; mit 1927, Nr 1 entfällt der Hinweis auf einen HER, der erst wieder 1930, Nr 1 für den RED erscheint

RED [= HER]; 1927,Nr 1: Heinz-Hildebrand Schirmer, Ragnit Ostpr.

RIT Organ des Bundes

LAY Fraktur, einspaltig, durchlaufende Nummerzählung pro Jahrgang, Seitenzählung pro Nummer, ab 1927 durchlaufende Seitenzählung pro Jahrgang, parallel dazu Seitenzählung pro Nummer; keine Abb., keine Anzeigen, kalenderübergreifende Jahrgangsführung (von Lenzing bis Weinmonat) (auf den Jahrgangstitelblättern genannt, ab 1927, Nr 1 auch auf den einzelnen Nummern), Jahrgangs- und Zweijahrgangs-Titelblätter mit dem Femstern, Zweijahresinhaltsverzeichnisse, blaue Einbanddecken für den Doppeljahrgang. Mit 1930, Nr 1/6 veränderter Zeitschriftenkopf:mit Femstern, der Umschlag fällt fort, eine monatliche Erscheinungsweise wird angestrebt, jede Nummer soll 8 Druckseiten erhalten

FOR 8°

ERW 1 x mtl, aber auch Doppel- und zusammengefaßte Mehrfach-Nummern

PRE Abo hj 1,-, EP -,20; 1927, Nr 9/10: vj 1,50, EP -,30; 1925, Nr 1: hj 2,-, EP -,40

VBR Laut Mitteilung 1925, S. 11<105> wird die Zeitschrift als Handschrift gedruckt, die nur für die Mitglieder gedacht ist, so auch auf dem Umschlag ausdrücklich betont: 1926, Nr 11/12: Eine Verbreitung über den Buchhandel findet nicht statt; 1930, Nr 1/6 wird sogar betont, daß der Inhalt vertraulich zu behandeln sei

ANM Als Verlagsort wird Königsberg angenommen, da alle Zahlungen auf das Postscheckkonto A[rtur] Witt, Nr 20106 in Königsberg Pr, zu leisten sind. Geschäftsführer ist 1925 Guido Roeder, der in Berlin einen Widar-Verlag (Berlin W 10, Viktoriastr. 14) unterhält; die „Bundeswalter“ wechseln, bis das geistige Haupt des Bundes, Kurt Paehlke (als Schriftsteller: H.A. Weishaar) die Leitung übernimmt, und 1931 auf Schloß Sillginnen, Post Skandau, in Ostpreußen eine örtliche Mitte schafft. Die Mitglieder kommen überwiegend aus Ostpreußen, aber auch Danzig, Berlin und Pommern, versprengt auch in Dresden und Mannheim (ihre Zahl wird auf 200–300 geschätzt). Der „Femstern“ (Fünfstern) gilt dem Bund als „eigentliches Symbol der arischen Rasse“. Ziel der Bewegung ist der deutsche Mensch auf arischer Grundlage, einem „urarischen Weistum“. Auf den Jahrestreffen nehmen in der Regel 200–250 Mitglieder teil

Bestandsnachweis Deutschland

1.1925–8.1932/1933: **101a–ZA 10024**

1.1925/1926–8.1932/1933: **1a–Ac 8272**

1.1925–7.1932: **7–8 SVA II, 4789**
2.1926/1927: **30–Zs 4004**
3.1927–7.1931: **14–34.8.6009**
4.1928, 8/9: **12–Per. 268g**

Quellennachweis
Autopsie 1a; KVK (2010)

Feuerwehr-Schulungs-Post der Ostpreußischen Feuerwehr
s. Feuerwehr-Schulungs-Post [der Provinzial-Feuerwehrschule Ostpreußen]

0709 **Feuerwehr-Schulungs-Post [der Provinzial-Feuerwehrschule Ostpreußen]** [= UST]
Feuerwehr-Schulungs-Post der Ostpreußischen Feuerwehr (1940, Nr 1)
AGA B: Weltanschauliche und technische Schulung

Biographie
ERZ [1.]1937, 1/2/III//IV–1942, IV [?]
VLO Königsberg <Pr>
VER Milte-Verlag, Drummstr. 45/46
DRO [Königsberg <Pr>]
HER Provinzial-Feuerwehrschule Ostpreußen
RED erm. 1937: Alfred Fiedler (Federführer, Feuerwehrschuldirektor)
LAY Als Ms gedruckt, Ausgabe nach Sendungen
ERW 1 x mtl
FOR 4°
ANM Katalognotiz in 101a: Geheim; eine weitergehende biliographische Ausführung ist nicht möglich

Bestandsnachweis Deutschland
1937, 1–10; 1918, 1–11; 1939; 1940
1941, I, III, IV,V/VI; 1942, III, IV
[Bestand z. Zt/2013: vermißt]:
= **101a–ZB 36702**

Quellennachweis
KVK (2012); GV II; 101a/Kat

0710 **Flieger, Funker, Kanoniere**
ZUS Frontzeitung der Luftflotte 1
ZUS Frontzeitung einer Luftflotte (1942, F. 19/1.IV.)

Biographie
ERZ F. 1.1941, 1.VII.–46/47.1943, VI [?]
VLO Berlin-Schöneberg; [Königsberg/Pr = HER]
VER Laut Impressum: E. Albrecht & Co., Berlin-Schöneberg, Herderstr. 4
DRO Berlin SW 68
DRU Rota-Druck Wilhelm Meyer K.-G., Alexandrinenstr. 110; 1942, F. 22/15.V.: Berliner Verlagsanstalt GmbH.
HER Luftflotte I; 1942, F. 19/1.IV.: Dienststelle Feldpostnummer L 29218 LGP Königsberg/Pr.
RED Luftgaukommando 1, Königsberg Pr.; F. 7.1941, 1.X.: L 29218-LGPA Königsberg/Pr.; F. 19.1942, 1.IV.: HSL: Sonderführer <Z> Dienstbach, F. 22/15.V.: Stellvertreter: Uffz. Doering; erm. F. 42. 1943, IV: HSL Sdf <Z> Dr. Alexander Rörig, Stellvertreter. Gefr. Dr. Helmut Minkowski
RIT Illustrierte Kriegsberichterstattung, Unterhaltung
LAY Antiqua, zwei- bis dreispaltig, Seitenzählung pro Ausgabe, durchlaufende Nummernzählung ab Gründung, keine Jahrgangszählung, zalreiche Abb., Kupfertiefdruck; US: ganzseitige Abb.
ERW 2 x mtl
FOR 4°
VET LGPA Luftpostamt, Königsberg Pr.
ANM Aus dem Vorwort in Folge 1 geht hervor, daß es sich bei dieser Zeitschrift um einen Neuanfang handelt. Die Zeitschrift „Flieger, Funker, Kanonier“, die bisher im Verlag E. Albrecht & Co, Berlin-Schöneberg, Herderstr. 4, erschien, bleibt

im Handbuch unberücksichtigt. Der letzten in 101a vorhandfenen Ausgabe ist kein Hinweis auf eine Einstellung des Erscheinens zu entnehmen

Bestandsnachweis Deutschland
F.1.1941, 1.VII.–35/36.1942, XII; 42.1943, IV–46/47. VI: **101a–ZB 39591**

Quellennachweis
Autopsie in 101a; KVK (2012)

0711 Flora

Biographie
ERZ erm. 1812
VLO Königsberg
RIT Antifranzösisch-politische Wochenschrift
ERW 1 x wtl
ANM Nur Titelnachweis vorhanden

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
Arcor/Internet; KVK (2014); GV I

Fortgesetzte theologische Bibliothec
s. Biblisch-exegetische Bibliothec

Der Fortschritt
s. Mitteilungen [I]

0712 Die Frau in der Nordost-Mark

Biographie
ERZ 1902, 1.X.–XII [?]
VLO Königsberg
ERW 2 x mtl
PRE Abo vj 1,50; mtl -,50

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2010); PZL (1902, 1903); GV I

0713 Der Freie Angestellte

Biographie
ERZ 1927, I*–XII*
VLO Königsberg Pr
ERW 2 x mtl

Bestamdsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (3014); PZL (1927/1928); GV II

0714 Freie Bahn
ZUS Ostdeutsche illustrierte Wochenschrift für Turnen, Sport und Spiel. Offizielles Organ des Königsberger Stadtverbandes für Leibesübungen

Biographie
ERZ 1.1920, 1/IV–11
VLO Königsberg i. Pr
VER Königsberger Anzeiger GmbH., Vorder-Roßgarten 35/36
DRO [Königsberg i. Pr]
DRU [= VER]
ERW 1 x wtl
FOR 4°
ANM Der Bestand in 101a gehört zu den Verlusten des zweiten Weltkriegs

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2010); 101a/Kat; GV II

0715 **Freiheit u[nd] Leben**

Freiheit und Leben (erm. 1916)

ZUS Missionsblatt der christlichen Gemeinschaft „Bethanien“

Biographie

ERZ [1.]1912–5.1916, Nr 10 [?]
VLO Königsberg i. Pr.
VER Christliche Gemeinschaft „Bethanien“, Börsenstr. 1
DRO [Königsberg i. Pr.]
HER M. Springer
RIT Evangelisches Missionsblatt
LAY Fraktur, erm. 1914: dreispaltig, erm.1916: zweispaltig, Abb., unterhalb des Hauptsachtitel zentriert das Eiserne Kreuz 1914 [erm. 1916: rechts und links]; Titelblatt ganzseitig gerahmt; erm. 1916: (Kriegsnummer) im Zeitschriftenkopf unterhalb des Hauptsachitels ein sich windender Lindwurm
FOR 4°
PRE EP: -,10
ANM Vermerk im Zeitschriftenkopf: „Der gesamte Reingewinn dient zur Unterstützung des Kinderhorts und zur Unterstützung Bedürftiger während des Krieges“, 1916: „Zum besten Kriegsbedürftiger“

Bestandsnachweis Deutschland

Kein Bestand

Bestandsnachweis Ausland

[3.]1914, Nr 14, 18; 4.1915, Nr 3–15
5.1916, Nr 1–10 (Verlust ?): **Tor U–06353**

Quellennachweis

KVK (2010); Kopien aus Tor U; GV II; Tor U/Kat

0716 **Fremdenblatt**

Biographie

ERZ erm. 1877
VLO Königsberg
VER [Albert] Schwibbe’sche Buchdruckerei <A. Suter>, Kneiphöfsche Langgasse 15
DRO Königsberg
DRU = VER
ERW 6 x wtl
PRE Abo mtl 3,-

Bestandsnachweis

Kein Bestand

Quellennachweis

KVK (2010); Adreßbuch der Haupt- und Residenzstadt Königsberg 1877

0717 **Fremdenliste**

Biographie

ERZ erm. 1861
VLO Königsberg
VER [Alexander] Schultz
DRO Königsberg
DRU = VER

Bestandsnachweis

Kein Bestand

Quellennachweis

KVK (2012); GV I

Die Freude

s. N[ational]S[ozialistische] Gemeinschaft Kraft durch Freude, Gau Ostpreußen

0718 **Friedensbote**

ZUS Religiöses Sonntagsblatt für christliche Familien

Biographie

ERZ [1.] 1876, Nr 1/PN/16.III.–1877, Nr 26/28. VI.

VLO Königsberg in Pr.

VER Pfarrer [Joseph] Grunert, Polnische Str. 4; 1876, Nr 29/12.X.: Sackheim, Hinterstr. 55, zuletzt: Kolwstr. 3

DRO Königsberg i. Pr

DRU A[lbert] Kiewning, Fleischbänkenstr. 4

RED = VER

RIT Altkatholisches Sonntagsblatt. Ziel der Zeitdschrift ist: Zurück zu den ursprünglichen regligiösen Aufgaben des „Katholik“: „Den Buchstaben lebendig machen durch den Geist, die fleischliche Auffassung der Religion besiegen durch heilige Wissenschaft und Erkenntniß – das allein ist der Felsenhammer, welcher den Vaticanismus zertrümmert, das ist die Kelle, mit der man Jerusalems Mauern neu aufbaut. Das ist auch das große Ziel unseres kleinen „Friedensboten“. Der „Friedensbote“ soll ein ächtes Familienblatt werden für Hoch und Niedrig, für Jung und Alt; er wird sich daher einer allgemein verständlichen Darstellung befleißigen und milde belehrend, mäßigend oder anregend zu wirken suchen. Er soll kein „Kirchenblatt“ werden, welches der äußeren Gestaltung unserer Verhältnisse Schritt für Schritt folgt, sondern wie der Nebentitel sagt, ein „religiöses Sonntagsblatt“ für stille Stunden…“ (Grunert: Der Friedensbote. In: Der Friedensbote. [Jg.I.] Königsberg i. Pr. 1876, Nr 1 v. 16. März, S. 2)

LAY Fraktur, zweispaltig; durchlaufende Nummern- und Seitenzählung pro Jahrgang; 1876, Nr 3/13.IV.: Neue Titelgestaltung, ab 1877, Nr 1/4.I. mit Jg II<VI. „Katholik“> römische Jahrgangszählung und parallele Zählung des Vorgängers

ERW 1 x wtl: Do [Ausgabe anfangs 3 Uhr, sp. 12 Uhr zur Post gegeben]

FOR 4°

PRE 1876: Abo/Post/ohne Bestellgeld: vj 1,-, unter Streifband von der Expedition: vj 1,20, im Buchhandel: vj 1,-, Selbstabholer bei der Expedition; vj -,75; 1877: Zusammen mit „Katholisches Volksblatt“ für Hiesige vj -,95, mit Bestellgeld vj 1,20, in der Expedition per Streifband vj 1,40

VET Abo per Post; Debit für den Buchhandel: Braun & Weber, Königsberg, Französische Straße

LIT Grunert, [Joseph]: Der Friedensbote. In: Friedensbote. [Jg. 1.] Königsberg 1876, Nr 1 v. 16. März, S. 1–2; [Grunert, Joseph:] Ein Schlußwort an die Leser des Friedensboten. In: Friedensbote. Königsberg 1877, Nr 26 v. 28. Juni, S. 101a–102

ANM Der „Friedensbote“ tritt an die Stelle des „Der Katholik“, dessen Jahrgangszählung er 1877 parallel zur eigenen übernimmt. Im Schlußwort wirbt Pfarrer Grunert für das 14tgl erscheinende „Katholische Volksblatt“. In der Nummer 25 vom 21. Juni 1877 wird auf die Einstellung des Erscheinens kurz hingewiesen in dem Sinne, daß an die Stelle des „Friedensboten“ der „Altkatholische Bote“ des Pfarrers Riecks in Heidelberg und das „Katholische Volksblatt“ (Königsberg) von Grunert bezogen werden könne

Bestandsnachweis Deutschland

1.1876; 2.1877: **1–4“ Bd 3386**
1.1876 L; 2.1877 L: **Bo 170–Z 21**
[1.]1876, Nr 1/PN/16.III.: **A-IZM–D 124/110**
[1.] 1876, Nr 3/13.IV.: **A-IZM–D 124/59**
Dass. MF: **46–I-870**
Dass. MF: **GÖA–MF 588**
[1.]1876 MF, Nr 1/16.III.: **Dm 11–F 59157**

Bestandsnachweis Ausland

[1.] 1876, Nr 1–40; 2.1877, Nr 1–26: **Tor U–013080**

Quellennachweis
Autopsie in A-IZM und 1a; KVK (2010); Dm 11/Kat; GÖA/Kat; Tor U/Kat

0719 **[Frontbericht N[umme]r... aus der Heimat Ostpreußen]**
Rundbrief N[umme]r... an die Front aus der Heimat (1940, Nr 4/16.II.)
Nordstern-Feldpostbrief (1940, Nr 6/25.VI.)
Feldpostbrief [Nordstern] (1941, Nr 10/12.VI.)
[Feldpostbrief] [Nordstern**]** (1943, [Nr 15]/ 9.XII.)

Biographie
ERZ Nr 1.1939, 25.X.–1943, [Nr 15] /9.XII. [?]
VLO Königsberg Pr.
VER [= HER]
DRO [Königsberg Pr]
DRU [= HER]
HER Nordstern [Allgemeine Vericherungs A.G.]
RED [= HER, s.a. ANM]
RIT Feldpostbrief
LAY Maschinenschriftlich autogr., einspaltig, Zählung der Seiten oder der Blätter je Ausgabe,durchlaufende Numerierung ab Gründung, letzte Ausgabe von 1943 ohne Zählung und ohne Titel, lediglich mit der Anrede „Liebe Arbeitskameraden!“; schlechtes Papier und schlechte Vervielfältigungsqualität; Nr 1 ist in Ichform geschrieben, aber nicht unterzeichnet, Nr 2.1939, im November unterschrieben mit H. Kolberg, Nr 3. 1939, 28.XII. unkenntlich unterschrieben, Nr 8.1940, 7.XII. mit Bergmann und Nr 13.1941, 21.III. sowie Nr 14.1941,23.XI. mit Kühn unterzeichnet, die letzte Nummer ist nicht unterschrieben. Die aufgenommene Titel der Nummern 1, 2 und [15] sind fingiert. Der letzten in 101a vorhandenen Ausgabe ist kein Hinweis auf eine Einstellung des Erscheinens zu entnehmen
ERW Anfangs 1 x mtl, ab Nr 4/1940, 16.II.: ur
FOR 4°
VBR Betriebsangehörige an den Fronten des zweiten Weltkriegs
VET Post

Bestandsnachweis Deutschland
Nr 1.1939–[15.]1943.: **101a–ZB 42357**

Quellennachweis
Autopsie in 101a; KVK (2010)

0720 **Der Führer durch die Konzerte und Theater Königsbergs**

Biographie
ERZ 1.1919–2.1920
VLO Königsberg i. Pr.
VER Herrmann
DRO [Königsberg Pr]
ANM Der Bestand in 101a gehört zu den Verlusten des zweiten Weltkriegs

Bestandsnachweis
Kein Bestamd

Quellennachweis
KVK (2012); 101a/Kat

Führer durch die Versuche ... [Juditten]
s. Bericht [Versuchsfeld Juditten]

0721 **Für unsere jüngsten Kämpfer**
ZUS Kinderecke des „Echo des Ostens“

Biographie
ERZ [19]31, Nr 1/1.VIII.–4/22.VIII.
VLO (Königsberg)
VER [Buch und Zeitung G.m.b.H.]
DRO (Königsberg)
DRU [„Peuvag“ Gm.b.H.]
RIT Kommunistische Kinderzeitschrift

LAY Maschinenschriftlich vervielfältigt, einspaltig, ungezählte Blätter, Artikelüberschriften geschrieben, Abb., Zeitschriftenkopf gezeichnet, links und rechts neben dem Hauptsachtiel Sowjetstern mit Kürzel KJI; schlechte Abzugsqualität
ERW 1 x wtl: Sa
FOR 4°
AUF Handschriftliche Notiz: 1931, Nr 2/8:VIII: 320, Nr 3/15.VIII.: 230, Nr 4/22.VIII.: 220
ANM Erscheint während des Verbots des „Echo des Ostens" eigenständig

Bestandsnachweis Deutschland
[19]31, Nr 1–4: **B 479–M 2768**

Quellennachweis
Autopsie in B 479

0722 **Fürs traute Heim [I]**
ZUS Wochenschrift für ostdeutsche Hausfrauen

Biogaphie
ERZ 1900–1907[?]
VLO Königsberg
VER Ostpreußische Druckerei und Verlagsanstalt Akt.-Ges.
RED erm. 1906: Paul Sohr
ERW 1 x wtl
LAY Fraktur, Jahrgangszählung, Abb.
FOR 4°

BEI *Kleine Modenzeitung*
ERZ 1.- (noch 2.1906)
ERW 1 x mtl

PRE Abo/Post vj -,60, mtl -,20
ANM Die bibliographischen Angaben gehen auf PZL 1902 und GV I zurück. Für die „Cranzer Bade-Zeitung und Amtiche Curliste des Ostseebades Cranz" wird bereits ab 1. Juli 1902 dieser Titel als BEI nachgewiesen. In GV I ist das Jahr 1906 als Jahrgang 7 benannt. Die Gründe für den in Nr 0724 dokumentierten Neubeginn mit eigener Jahrgangszählung sind ungeklärt

Bestandsnachwweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2013); PZL 1902; GV I

0723 **Für's traute Heim [II]**
ZUS Illustrierte Rundschau für Haus und Familie
Fürs traute Heim (erm. 1911, Nr 1/8.X.)
ZUS Illustrierte Rundschau für Haus und Familie
ZUS Wochenschrift für ostdeutsche Hausfrauen (erm. 1911)
Königsberger Woche (1912, Nr 52/28.IX.)
ZUS Wochenschrift für ostdeutsche Hausfrauen
ZUS Fürs traute Heim [bis 6.1914, Nr 43/24.VII.]
Ostpreussische Woche (1919, Nr 27/3.IV.)
ZUS Früher „Königsberger Woche"
ZUS Königsberger Illustrierte Zeitung (1920, Nr 14/6.I.)
Ostpreussische Woche (1920, Nr 23)
ZUS Illustrierte Zeitschrift für Kunst und Leben. Organ des Ostpreußischen Landestheaters und der Königsberger Sinfonie-Konzerte e.V.
ZUS Königsberger Ilustrierte Zeitung (1921, Nr 1/6.X.)
Woche des Ostens (1922, Nr 17/26.I.)
Ostpreussische Woche (1922, Nr 18/2.II.)
Woche des Ostens (1922, Nr 21/23.II.)
Ostpreussische Woche (1922, Nr 22/2.III.)
ZUS Illustrierte Zeitschrift für Kunst und Leben. Organ des Ostpreußischen Lan-

destheaters und der Königsberger Sinfonie-Konzerte E.V. [bis 1925, Nr 24/11.VII.)

Biographie

ERZ 1.1908/1909–14.1921/1922; 16.1924, III–17.1925, H. 30/19.IX.

VLO Königsberg i. Pr.

VER erm. 1911, Nr 1/8.X.: Ostpreußische Druckerei und Verlagsanstalt A.G., – Direktion Ernst Loewe, Ernst Ressel, Tragheimer Pulverstr. 20; 1912, Nr 16/21.I.: Direktion Ernst Ressel, 1918, Nr 35/30.V.: Direktion Ernst Ressel, Otto Klössel; 1920, Nr 14/6.I. „Der Osten", Verlagsgesellschaft m.b.H., Steindamm 32a ; 1920, Nr 15/13.I.: Direktion Paul Sohr; 1920, Nr 1/7.X.: Ostpreußische Druckerei und Verlagsanstalt A.G. – Direktion Ernst Ressel, Otto Klössel, Tragheimer Pulverstr. 20; 1921, Nr 1/6.X.: „Der Osten", Verlagsges. m.b.H., Steindamm 32a <Apollo-Haus> –Direktion: Paul Sohr; 1921, Nr 3/20.X.: – Direktion Hermann Lauer; 1922, Nr 26/30.III.: – Direktion: Lothar Wende, Nr 30/27.IV.: „Der Osten", Aktienges. für Druckerei u[nd] Verlag; 1925, Nr 1/31.I,: Ostpreußische Woche, Verlagsgesellschaft m.b.H:, 2. Fließstr. 16 [II]

DRO Königsberg i. Pr

DRU = VER

RED erm. 1910, X.: Verantwortlicher SL Paul Sohr (zugleich Lokal-RED der „Ostpreußischen Zeitung"), für Anzeigen [1913: und geschäftliche Mitteilungen]: Konrad Wagner; 1913, Nr 1/3.X.: Willi Engler, Nr 46/14.VIII.: Conrad Florian; 1914, Nr 3/15.X.: Willi Engler, 1915, Nr 15/7.I. Konrad [!] Florian, Nr 43/22. VII.: Willi Engler, Nr 44/29.VII: Konrad Florian, erm. 1915; Nr 1/1.X.: Willi Engler; erm.1920, Nr 14/6.I.: Verantwortlich für Anzeigen und geschäftlichtliche Mitteilungen: Kurt [von] Wasielewski; 1920, Nr 1/7.X.: SL Paul Sohr, Anzeigen und geschäftliche Mitteilungen. Willi Engler; 1922, Nr 26/30.III.: Leitung: Lothar Wende, SL und verantwortlich für den gesamten Inhalt: Kurt von Wasielewski; 1923, Weihn.: SL Edmund Scharein, für Anzeigen A[rthur] Janz; 1924, Nr 21/21.V.: Anzeigenteil: E. Siebert 1921: Danziger SL und Geschäftsstelle: Danzig, Langemarkt 15; Berliner SL: Berlin-Wilmersdorf, Nikolsburger Str. 8, Geschäftsstelle: Berlin-Friedenau, Fregestr. 63/65 1922, Nr 17/26.I (nur dort genannt): SL Danziger SL: Kurt Lemke, Langemarkt 25; SL Berliner SL: Kurt Borsdorff, Berlin-Friedenau, Fregestr. 65/66 [1922, Nr 15/12.I.: Berlin W 15, Pfalzburgerstr. 72a]; SL Breslauer SL: Dr. A. Herrmann, Viktoriastr. 97; SL Rigaer SL: Ch. Ogilvie, Alexanderstr. 40

RIT Illustriertes Wochenblatt. Unterhaltung. Mit der neuen Namensgebung 1919 heißt es: „Die ‚Ostpreußische Woche' will mehr als bisher den Charakter der Heimatschrift wahren und will den Kreis ihrer Betrachtungen weiter ziehen, als es die Zeitschrift bisher unter dem alten Titel tat. Die ‚Ostpreußische Woche' will das gesamte Kulturleben des Ostens, ausgehend von unserer engeren Heimat widerspiegeln, das heimatliche Leben in der ganzen Fülle seiner Einzelerscheinungen auf allen Gebieten begleiten. Der illustrierte Charakter der Zeitschrift soll gewahrt bleiben…" (Der Geistige Arbeiter, Königsberg 1919, Nr 9 v. 1. Mai, S. 98)

LAY erm. 1911: Fraktur, zweispaltig, durchlaufende Nummern- und Seitenzählung pro Jahrgang, kalenderübergreifende Jahrgangszählung (April bis März); Abb.; Titelblatt mit ganzseitiger Abb., Anzeigen auch im redaktionellen Teil; US

kartoniert, rotbraun, im Zentrum eine Lithographie (junge Frau am Spinnrad), USS 2–4 mit Anzeigen (mehrspaltig) erm. 1911/1912: Jahrganszählung kalenderübergreifend (Oktober–September); kartonierter US (dunkelorange), auf allen Seiten Anzeigen; 1912, Nr 52/28. IX.: Mit dem Titelwechsel neue Konzeption als „bildliche Ergänzung zu jeder Tageszeitung“, mindestens 20 S. pro Ausgabe, römische Jahrgangszählung. Mit Ausbruch des 1. Weltkrieges wird der Umfang der Illustrierten reduziert. Es werden sogenannte Kriegsnummern herausgegeben (bis 11.1918, Nr 9/28.XI.: = 226 Nummern, mit eigener Zählung). 1915, Nr 1/1.X. findet sich im Impressum folgender Hinweis: „Die photographischen Aufnahmen sind von der Zensurbehörde des Kgl. Pr. Stellvertr. Generalstabs der Armee zu Berlin und der gesamte Inhalt von der Zensurbehörde des Kgl. Gouvernements zu Königsberg zur Veröffentlichung genehmigt“. Für die Gestaltung des neuen Titels „Ostpreußische Woche“ (1919) und den Leisten der Rubrik „Königsberger Notizbuch“ und seine Unterrabteilungen wird ein Wettbewerb ausgeschrieben. Ab 1924 Jahrgangszählung kalenderkonform. Der Titelzusatz entfällt mit H.25/15. VIII.1925: Text dreispaltig, Heftzählung, Heftblatt mit ganzseitiger Photographie, größeres Format; stärkere Ausrichtung auf Politik und Sport.

ERW 1 x wtl: So
FOR erm. 1911: 4°; 1925, H.25/15.VIII.: Größer in 4°

BEI *Kinderheim*
ZUS Beilasge „Fürs traute Heim”
ERZ erm. 1911
LAY Fraktur, zweispaltig, seitenmäßig in das Hauptblatt integriert, eigene Nummernzählung ohnre Datierung, Titelkopf mit kindgerechten Abb. und gekastet

BEI *Kleine Modenzeitung*
ZUS Beilage zu „Fürs traute Heim“
ERZ 1911, Nr 1/[22.X.]–1912, Nr 5/[3.III.] [?]
LAY Fraktur, zweispaltig, seitenmäßig in das Hauptblatt integriert, eigene Nummernzählung ohne Datierung, Abb., Anzeigen am unteren Rand der Seiten
ERW ur

BEI *Heiteres Heim*
ZUS Beilage zu „Fürs traute Heim“
ERZ 1911, Nr 1/22.X.–1912, Nr 3/28.I. [?]
LAY Fraktur, zweispaltig, seitenmäßig in das Hauptblatt integriert, Abb., 1 Blatt
ERW ur

BEI *Unser Ostpreußen*
ZUS Zeitschrift des Verkehrsvereins für Ostpreußen
ZUS Beilage zur Ostpreußischen Woche (1920, Nr 13/13.V.)
ERZ Nr 1.1919, Nr 1/V–14.1920,10.VI.
LAY Fraktur, zweispaltig, eigene durchlaufende Nummern- und Seitenzählung pro Jahrgang, Abb.; gleichbleibende bildliche Gestaltung des Titelkopfes (Kirche auf einem Hügel mit Dorfansicht, mit Acker und See); 1920, Nr 13 und 14 werden auch als Jg. 2 bezeichnet.
RED Paul Sohr
ERW 1 x mtl; Anzeige für 1920: 14tgl
PRE Abo/Post: vj 1,50
ANM Die BEI erscheint auch als eigenständige Zeitschrift

BEI *Der Lorbaß*
ZUS Beilage zur Ostpreußischen Woche
ERZ 1.1919/1920, Nr 1/2.X.–11/6.V.[erm.]

RED Paul Sohr

RIT „Humoristisch-satirisches Witzblatt des Ostens“ (Selbstanzeige, 1920)

LAY Antiqua, zweispaltig, eigene durchlaufende Nummern- und Seitenzählung pro Jahrgang, kalenderübergreifende Jahrgangszählung, Karikaturen/Zeichnungen; Titelblatt mit ganzseitiger Karikatur, im Titel zentriert schreibender Teufel

ERW 14tgl

Bestandsnachweis

1.1919, Nr 1/2.X–1920, 11/6.V.:

= **101a–ZC 1585** (beigeb.)

BEI *Ostdeutsche Film-Rundschau*

ZUS Beilage zur Ostpreussischen Woche

ERZ 1.1920, Nr 1/15.I .–7/24.V.

LAY Fraktur, zweispaltig, eigene durchlaufende Nummern- und Seitenzählung pro Jahrrgang, eigene Jahrgangszählung, Abb.

Bestandsnachweis

1.1920, Nr 1/15.I.–7/24.V.:

= **101a–ZC 1585** (beigeb.)

AUS BEI in: Bund der Landwirthe/te für Ostpreußen, Heiligenbeil: s. Heiligenbeil: „Bund der Landwirthe für Ostpreußen“ Landwirtschaftlicher Zentral-Anzeiger für Ostdeutschland, Königsberg: s. Königsberg: „Landwirtschaftlicher Zentral-Anzeiger für Ostdeutschland“ Der Ostpreuße , Königsberg s. Königsberg: „Der Ostpreuße“ [I] Ostpreußisches Krieger-Sonntagsblatt:, Königsberg s. Königsberg: „Ostpreußisches Krieger-Sonntagsblatt“

PRE 1911/1913: Bei Abholung in Königsberg: Abo vj 1,-, frei Haus: Abo vj 1,20 , Abo/Post bei Abholung: vj 1,20, Abo/Post frei Haus: vj 1,32; EP -,10 ; 1917, Nr 1/4.X.: In Königsberg für Abholer: Abo vj 1,80, für Auswärtige Abo/Post: vj 1,80, frei Haus vj 1,92, EP -,15; 1918, Nr 1/1.X.: In Königsberg für Abholer: Abo vj 2,55, für Auswärtige Abo/Post: vj 2,55, frei Haus vj 2,62; 1919, 1.X.: für Abholer und Abo/Post vj 3,90, EP -,30; 1920, Nr 14/6.I.: Abo/Post, Buchhandlung und Verlag vj 6,50; 1920, Nr 1/7.X.: durch die Geschäftsstelle: Abo vj 9,97, bei Abholung im Buchhandel und bei der Post: Abo vj 9,75, frei Haus: Abo vj 9,90, EP -,75; 1921: Nr 1/6.X.: Abo vj 7,50, EP -,60; Nr 7/17.XI.: Abo vj 10,-, EP -,80; Nr 11/15.XII.: Abo vj 12,-, EP 1,-; Nr 27/6.IV.: EP 1,50; fortan inflationäre Preisentwicklung, Nr 10/8.XII.: Abo vj 15,-, EP 1,-; Nr 11/15.XII.: Abo vj 12,-; Nr 14/6.I.: EP -,50, Nr 40/7.VII.: vj 7,50, EP -,60; 1922, Nr51/52/23.IX.: Abo vj 50,-, EP 10,-; 1923, Weihn.: Abo vj 2,40 Goldmark, EP -,20; 1925, Nr 1/31.I.: Abo vj 2,40, EP -,20

VET Post, Buchhandel, Verlag

VBR Königsberg und die Provinz Ostpreußen

LIT Borsdorf, Kurt: Tragheimer Pulverstraße 20. Eine Königsberger Pflegestätte ostpreußischer Literatur und Kunst. Ein Kapitel Zeitungsgeschichte. In: Das Ostpreußenblatt. Jg. 18. Hamburg 1967, F. 24 v. 17. Juni, S. 10; Ein Wettbewerb der „Königsberger Woche“. In: Königsberger Woche. Jg. 11. Königsberg i. Pr. 1919, Nr 20 v. 13. Febr., S. 257; Worte des Geleits. In: Ostpreußische Woche. Jg. 11. Königsberg i. Pr. 1919, Nr 27 v. 3. Apr., S. 325; Zu neuen Zielen. In: Königsberger Woche. Jg.11. Königsberg i. Pr. 1919, Nr 24 v. 13. März, S. 297

ANM Zu der Vorgängerzeitschrift gleichen Namens vgl. Nr 0723. Teile der Zeitschrift sind zugleich BEI in der „Ostpreußischen Zeitung“. Das Blatt stellt 1922 sein Erscheinen ein, wird dann jedoch vom Verlag „Der Osten“, Verlagsgesellschaft m.b.H., ab März 1924 wieder herausgegeben. Der Verlag hat offenbar seinen Sitz in Danzig und eine Filiale in Königsberg, die für die Herausgabe verantwortlich zeichnet. (ZV.

1924, Nr 11 v. 14. III, S. 385). Der letzten vorhandenen Nummer von 1925 (H. 30/19. IX.) ist kein Hinweis auf eine Einstellung des Erscheinens zu entnehmen. Ein Bibliotheksvermerk in 1 weist auf die Einstellung des Erscheinens hin.

Bestandsnachweis Deutschland
4.1911, Nr 1/8.X.–/1912, Nr 51/22.IX.
5.1912/1913–16.1924 [Jg. 9.1916/17 [vermißt]:
= **1a–4“ Ac 7690**
11.1918/1919 MC, 1–4, 6–26: **1–Ac 7690 MF**
17.1925: **1–2“ Ac 7690**
5.1912/1913, Nr 1/4.X.–52/26.IX.1913: **B 41–47,174**
5.1913, Nr 43/25.VII. L; 6.1914, Nr 42/17.VII.
= **GSTA–Dep. Haberland**
7.1914/1915, X–IX
8.1915/1916, Nr 1/1.X.–50/7.IX.: **B 41–Zg 167**
5.1912/1913
6.1913/1914: 1913, Nr 1/3.X.–14/31.XII.,
1914, Nr 16/16.I.–46/14.VIII., 48/28.VIII–52/25.IX.
7.1914/1915; 8.1915/1916
10.1917/1918; 11.1918/1919–16.1924
17.1925, 3/14.II.–30/19.IX.:
= **101a–ZC 1585**
6.1913/1914, 12, 46–52
7.1914/1915, 1–5, 14–20, 24, 26–52
8.1915/1916, 1–11, 28–45
9.1916/1917, 20–24, 30–33, 36–50
10.1917/1918, 4–30, 32–52
11.1918, 1–8, 14, 15**:**
= **Frei 142–Z 104**
8.1916, 51–53; 9. 1917, 22–26: **83/1260–4 Xw 760**
11.1918/1919, Nr 1/3.X.–47, 50
13.1920/1921, Nr 40/7.VII.–52/29.IX.
14.1921/1922, Nr 1/6.X.–14, 16, 19–42, 45/46/12. VIII.1922:
= **364–A 108**
11.1918/1919, 31; 12.1919/1920, 13–53
13.1920/1921, 14–25, 44–49: **Mb 50–2°-6 XV JZ 9**
14.1921/1922, 7/24.XI.–25/23.III, 27/6.IV.–32/11.V., 34/25.V.–39/26.VI.: **61–00 Z 481 (4)**
16.1924–17.1925, 30: **12–4 Per. 63c**

Bestandsnachweis Ausland
5.1912/1913; 6.1913/1914; 8.1915/1916
9.1916/1917: **Olszt 008–0504**

Quellennachweis
Autopsie in 1 und 101a; B 41; KVK (2010); PZL (1917, 1922/1925); GV I und II; ALA (1920); Mosse (1910, 1914); Ochranowicz

0724 Garten-Zeitung für die Provinz Preußen

Biographie
ERZ 1860, Nr 1/I [?]–1861, Nr 8/11.IV. [?]
VLO Königsberg
VER C[arl] L[udwig] Rautenberg & Sohn, Baderstr. 6; 1861: Polnische Str. 12
DRO Königsberg
DRU = VER
HER Herausgegeben von mehreren Mitgliedern des Königsberger Gartenvereins [1861: Gartenbau-Vereins in Königsberg], mit Benutzung der Verhandlungen dieses Vereins
RED S. Ender, Sackheim, 2. Wallgasse 31/32
RIT Gärtnerisches Fachblatt
LAY Fraktur, zweispaltig, Seitenzählung pro Nummer [1861 durchlaufende Seitenzählung pro Jahrgang], keine Jahrgangszählung, durchlaufende Nummernzählung pro Jahrgang; einige wenige Anzeigen; Jahresinhaltsverzeichnis
ERW 14tgl: Do
FOR 4°
PRE Abo in Königsberg: vj 7 ½ Sgr, mit Botenlohn: 9 Sgr, für Auswärtige per Post: 10 Sgr
VET Expedition am Ort und Post
ANM Gärtnerische Anzeigen werden gratis aufgenommen und können gleichzeitig in das „Fischhausener Kreisblatt“ [1861: „Fischhausensches Kreisblatt“] eingerückt werden, dort jedoch zu einem Preis von 1 Sgr je Spaltzeile. Der letzten

nachweisbaren Ausgabe ist kein Hinweis auf eine Einstellung des Erscheinens zu entnehmen

Bestandsnachweis Deutschland
1860, Nr 4/16.II.: **A-IZM–124/69**
1861, Nr 2/17.I.–4/14.II.,6/14.III.–8/11.IV.:
= **188/24–D 732**

Quellennachweis
Autopsie in 188/24 und A-IZM; KVK (2010)

0725 Gaspadar Rolnik Der Landwirt
AGA Ausgabe für den Bezirk Bialystok

Biographie
ERZ [1.]1942, Nr 1/3.V–[3.]1944, Nr 28/16.VII. [?]
VLO Königsberg <Pr>
VER Reichsnährstandsverlag GmbH. Zweigniederlassung Ostpreußen, Französische Str. 12–13a
DRO Königsberg <Pr>
DRU Königsberger Verlagsanstalt GmbH., Krumme Grube 2; 1944, Nr 1/9.I.: Ostdeutsche Verlagsanstalt und Druckerei, Selke-Str. 3/4
RED HSL und verantwortlich für den Text: Hans Dullo (Landwirtschaftsrat), Stellvertr. Dr. Oskar Pfannenmüller [1943, Nr 15/11.IV.: Kurt Scharfenort], verantwortlich für Anzeigen: Ernst Thiel
RIT Nationalsozialistische Wochenzeitschrift für die ländliche Bevölkerung im besetzten Gebiet von Bialystok
LAY Antiqua, dreispaltig; durchlaufende Nummern- und Seitenzählung pro Jahrgang, keine Jahrgangszählung; Anzeigen (mehrspaltig), Abb.,Hauptsachtitel polnisch (zuerst) und deutsch; Leitartikel zunächst in deutscher Sprache , die ab 1942, Nr 21/20.I. ein gestellt werden, polnische Artikelüberschriften mit deutscher Übersetzung; im Titel rechts zwei Ähren; Zeitungspapier
SPR Polnisch, weißrussisch, gelegentlich deutsch; ab 1942, Nr 21/20.IX.: Nur polnisch und deutsch
ERW 1 x wtl
FOR 4°
PRE 1942: Abo/Post: hj 3,- (zuzüglich Bestellgeld), EP -,20
VBR Von Deutschland besetzte Gebiete Zichenau und Bialystok
LIT Spickschen: Zum Geleit ! In: Gaspadar Rolnik Der Landwirt. [Jg. 1.] Königsberg <Pr >1942, Nr 1 v. 3. Mai, S. 1
ANM Im Verlauf des 2. Weltkriegs wurden von Deutschland polnische Gebiete erobert und u.a. als Regierungsbezirk Zichenau Ostpreußen angegliedert. Der letzten in 101a vorhandenen Ausgabe ist kein Hinweis auf eine Einstellung des Erscheinens zu entnehmen.

Bestandsnachweis Deutschland
1942, 1–35; 1943, 1–52; 1944, 1–12, 15–28:
= **101a–ZB 45593**
1942, 1/V–35/XII; 1943, 2: **16/101–Yz 73,7**
1.1943 L: **98–Z 764**
1943 MC, 15/11.IV, 40/3.X., 41/10.X.:
= **1w Ztg 9161 MF**

Quellennachweis
Autopsie in 101a; KVK (2010); PZL (1942/1943)

Geflügel- und Obstbauzeitung für die Provinzen Pommern, Posen, Ost- und Westpreußen
s. Ostpreußische Geflügel- und Obstbauzeitung

0726 Die Geissel

Biographie
ERZ 1812, Nr 1–11
VLO Königsberg
HER [Johann David/Daniel Symanski]

ERW 1 x mtl [?]
FOR 4°

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2013); Ki, Nr 1863; [Hitzig, J. E.:] Johann David Symanski. In: Gelehrtes Berlin im Jahre 1825. Berlin 1826, S. 281-282

0727 **Der Geist von Potsdam**

Biographie
ERZ erm. 1934,1. XII.–[?]
VLO Königsberg
ERW 2 x mtl
PRE Abo/Post mtl -,50

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2013); PZL (1934)

0728 **Geister und Gespenster**

Biographie
ERZ [1.]1932–13.1943, II/III [?]
VLO Königsberg Pr
VER = HER
DRO [Königsberg Pr]
DRU Nicht genannt
HER Robert Budzinski, Königsberg Pr., [erm. 1934:] Rosenkranzallee 14, erm. 1934,Okt.; Rothensteinerstr. 70
RED = HER
RIT Allgemeine Literaturwissenschaft/Kunstzeitschrift, weitgehend Budzinski
LAY 1934: Maschinenschriftlich autogr., Text in Sütterlin, einspaltig, durchlaufende Seitenzählung ab Jahrgang 1 bis 1936 (S. 567), danach ungezählte Blätter; Text mit Bildradierungen, keine Nummernzählung, nur Monatsangaben, Jahrgangszählung [Jg. 7 in Zählung übersprungen und Fehler beibehalten], ganzseitige Bilder. Ab 1936, V: Einseitig bedruckt, um das Durchscheinen der Rückseite auf die Kunstblätter zu vermeiden; wechselnde Gestaltung des Titels; 1939: Auch Doppelhefte, nur noch Kunstblätter, US: Normalpapier, gelb, wechselnde Bildradierungen, Titel und Herausgebervermerk handschriftlich in Sütterlin
ERW 14tgl; erm. 1934: 1 x mtl
FOR 4°
PRE erm. 1934: Abo vj -,75, zusätzlich -,15 Porto; 1934, XI: vj -,90; 1936, VII: Abo vj 1,- (nunmehr 2 Kunstblätter)
VET Versand 1936 nur im Umschlag
ANM Die ganzseitigen Bilder können auch (einseitig bedruckt) separat bezogen werden: PRE -,50 zuzüglich Porto

Bestandsnachweis Deutschland
[1.]1932,1–16; 2.1933,1–4, 8–15/17:
= **Bo 133–Z 7964**
3.1934, VI, X, XI, 4.1935–6.1937
8.1938–13.1943: **101a–ZB 31110**

Quellennachweis
Autopsie in 101a; KVK 82010)

0729 **Der Geistige Arbeiter**
ZUS Zeitschrift mit Bildschmuck für die akademische Welt
ZUS Halbmonatige Zeitschrift (1919, Nr 7/1. IV.)

Biographie
ERZ 1918, Vornr/20.XII.; [1.]1919, Nr 1/1.I.–14/15.VII. [?]
VLO Königsberg Pr
VER „Der Geistige Arbeiter“, Paradeplatz 1
DRO Königsberg Pr

DRU Hartungsche Buchdruckerei
HER Studentenausschuß Königsberg
RED Verantwortlich für Verlag und SL: Lothar Winarski, für den bildlichen Teil: Julius Freimuth
RIT Organ der herausgebenden Vereinigungen und Institutionen. Vornummer/20. XII.1918, S. 1: „In den Rahmen der Zeitschrift fällt: Eintreten für den Gedanken der deutschen Einheit unter Zurücksetzung jeder Parteipolitik. Wahrung der Interessen der geistigen Arbeiter. Betonung der genügenden und gebührenden Wertung der geistigen Arbeiter und ihrer Arbeit im sozialen Leben. Zusammenschluß der geistigen Arbeiter. Maßnahmen im Schul- und Hochschulwesen zur allgemeinen Durchführung des Grundsatzes: ‚Freie Bahn dem Tüchtigen!' Gedankenaustausch zwischen Theorie und Praxis. Zentrale Stellen- und Arbeitsvermittlung der geistigen Arbeiter, besonders derjenigen Ostdeutschlands"
LAY Fraktur, zweispaltig, durchlaufende Nummern- und Seitenzählung pro Jahrgang, keine Jahrgangszählung; Abb. und Anzeigen; Nr 1/1.I.: Mit 2 Kunstbeilagen
ERW 2 x mtl, jeweils zum 1. und 15. jeden Monats
FOR 4°
PRE Abo/Post vj 2,40, mit Bestellgeld vj 2,46, direkte Zustellung unter Streifband: vj 2,80; EP -,45 ; Nr 3: Abo/Post 2,46 mit Bestellgeld, für Selbstabholer 2,40, Direktversorgung durch die Geschäftsstelle: vj 2,80 (Ausland: 3,10); EP -,45
LIT Über den Bezug unserer Zeitschrift. In: Der Geistige Arbeiter. [Jg.1.] Königsberg 1919, Nr 5 v. 1.III., S. 59–60
ANM Am 20. November 1918 konstituiert sich der Königsberger Rat geistiger Arbeiter, der durch ein Schreiben des Arbeiter und Soldatenrates vom 14. Dezember offiziell mit der Vertretung der in Kunst, Wissenschaft und Literatur beruflich tätigen geistigen Arbeiter Königsbergs beauftrag wurde. Dieser Kreis ergreift die Initiative zur Gründung eines „Bundes geistiger Arbeiter Ostpreußens" und legt hierzu in 1919, Nr 11 v. 1. Juni, den Entwurf einer entsprechenden Satzung vor. Der letzten nachweisbaren Nummer 14 vom 15. Juli 1919 ist kein Hinweis auf eine Einstellung des Erscheinens zu entnehmen

Bestandsnachweis Deutschland
1918; 1919, 1–14/15.VII. : **1a–4" Ac 7823**
1918, PN; 1919,1,2: **11–PB 7002 Rara**
1918, PN MC; 1919, 1,2 MC: **11–MiZ 1146**
1918, PN; 1919, 1–14: **101a–ZB 6738**
1918, PN: **36–ms 4°/1405**
1919, Nr 1–14: **12–4 Per 58 p**
1919: **17–Zb 1334**
1919, 1–10: **7–4 HLP II, 7205**

Quellennachweis
Autopsie in 1a; KVK (2010)

0730 **Gelehrte Abhandlungen und Nachrichten aus und von Rußland, geliefert von der Schule der Sprachen, Künste und Wissenschaften bei der evangelischen S[ank]t. Peterskirche zu S[ank]t. Petersburg**

Biographie
ERZ 1.1764, St. 1–1.1765, 2
VLO Leipzig, Königsberg, Mitau
VER Johann Jacob Kanter
DRO [Königsberg]
DRU Nicht genannt
HER Anton Friedrich Büsching, Direktor der Schule der Sprachen, Künste und Wissenschaften etc.
RED = HER

RIT Wissenschaftliche Zeitschrift, von Mitgliedern der Schule geschrieben. Büsching spricht in seiner Vorrede ausdrücklich von einer „periodischen Schrift"
LAY Fraktur, einspaltig, Seitenzählung je Stück, Vignetten, Band- und darin Stückzählung
ERW Pro Band sollten drei Stücke erscheinen, abgeschlossen durch ein Register. Stück drei und Register sind jedoch nicht erschienen
FOR 8°
LIT (Büsching, [Anton Friedrich]:) Vorrede. In: Gelehrte Abhandlungen und Nachrichten aus und von Rußland. Bd 1. Leipzig, Königsberg, Mitau 1764, St. 1, Bl. 2^{r-v}
ANM Kanter bezeichnet sich als „ der Königlichen Akademie der Wissenschaften zu Berlin Buchhändler". Eine MC-Ausgabe wurde vom Verlag Olms (Hildesheim) 1997 (Deutsche Zeitschriften des 18. und 19. Jahrhunderts) herausgegeben

Bestandsnachweis Deutschland
1.1764/1765 MC: **1–50 PF 392**
1.1764/1765 MC: **3–Fi 3585 P**
1.1764/1765 MC: **3/179 -**
1.1764/1765 MC: **6–YC 405**
1.1764/1765: **7–8 SVA II, 5700**
1.1764/1765 MC: **7–MC 2001-8005 : 239/1-4**
1.1764/1765: **8–S 488**
1.1764/1765 MC: **9–610/AV 11 000 D 486-4**
1.1764/1765: **12–H.lit.p. 74**
1.1764/1765: **14–Hist. Russ. 0798 u. MC**
1.1764/1765: **15–Hist. Ross. 276**
1.1764/1765 MC: **15–38-0-656**
1.1764/1765 MC: **16–95 MA 147**
1.1764/1765: **22–22/Misc.hist.o.1**
1.1764/1765: **23–M : Gu 400**
1.1764/1765 MC: **23–Microfiche 324**
1.1764/1765: **24–Div. G. oct. 2801**
1.1764/1765 MC: **25–ZK 19-197**
1.1764/1765 MC: **27–94 F 12 : 239**
1.1764/1765: **28–Qc-6044**
1.1764/1765 MC: **28–MFi 92**
1.1764/1765 MC: **29–H 05/FICHE. Z 137**
1.1764/1765 MC: **33–MF 17**
1.1764/1765 MC: **38–LS A 9407**
1.1764/1765: **46–jn 0622**
1.1764/1765: **54–H.rel.terr. 250**
1.1764/1765 MC: **66–MP 95/1/0/500**
1.1764/1765 MC: **101a–Z 1996 MF 171**
1.1764/1765 MC: **101b–Z 1996 MF 171**
1.1764/1765 MC: **180–ZF 351**
1.1764/1765 MC: **294–YMB 124592**
1.1764/1765 MC: **352–6 alg 2/d 47**
1.1764/1765 MC: **464–D 98/01 Z 1374**
1.1764/1765 MC: **466–P 92/01 d 30**
1.1764/1765 MC: **467–S 70-ZZVE 3946**
1.1764/1765 MC: **468–07 D 16**
1.1764/1765 MC: **473–08/AV 11000 mp 3507-4**
1.1764/1765 MC: **547–MFI 1699**
1.1764/1765 MC: **700–9890-968 9**
1.1764/1765: **703–20/Hist. 1834**
1.1764/1765 MC: **715–F 2 all 581.0 WV 2176**
1.1764/1765 MC: **Co 1–z 4117**
1.1764 MF, St. 1 (Nr 1–10)
1.1765 MF, St. 2 (Nr 1, 3–13): **GÖA–MF 702**
1.1764/1765 MC: **Hil 2–Z ALL : D 17-G 05**

Quellennachweis
Autopsie; KVK (2010); GÖA/Kat; Rehberg

0731 **Der Gemeinde-Arbeiter**
ZUS Betriebszeitung der Gemeindearbeiter (1929, Nr 3)

Biographie
ERZ erm. 1929–[?]
VLO (Königsberg)
VER [KPD, Königsberg]
DRO [Königsberg]
DRU [= VER]
RED H[ermann] Schubert

RIT Kommunistische Betriebszeitung
LAY Maschinenschriftlich vervielfältig, einspaltig, ungezählte Blätter, zunächst ungezählte Ausgaben, Zählung setzt mit Nr 3 ein, keine Datierung, Titelei gekastet mit bildlicher Ausgestaltung
FOR 4°
AUF Handschriftliche Notiz: 1.000

Bestandsnachweis Deutschland
1929, ungez. Nr nach 4.IX,, ungez. Nr vor 8. IX, ungez. Nr/nach 18. IX., ungez. Nr vor 15.X., ungez. Nr[nach 4.XI.]: **B 479–M 450**

Quellennachweis
Autopsie in B 479

0732 Gemeinde-Bote der Baptisten-Gemeinden in Königsberg i[n] Pr[eußen]

Biographie
ERZ erm. 1.1929–11.1939, Nr 10/X [?]
VLO Königsberg <Pr>
VER M. Klumbies, Hintertragheim 12, ab 1937, Nr 10/X keine Verlagsangabe
DRO Königsberg Pr
DRU Buchdruckerei R[ichard] Lankeit, Magisterstr. 28 [erm. 1935, Nr 1/I: Neuroßgärtner Kirchenberg 1a]
RED M. Klumbies
RIT Baptisten-Gemeinde, zuletzt NS-Bekundungen
LAY Fraktur, zweispaltig, u.a. Tabellendruck, ungezählte Blätter, Nummernzählung pro Jahrgang, Jahrgangszählung, ab 1933, Nr 9/IX mit Anzeigenteil (nur bis 1937, Nr 11/XI, danach nur noch vereinzelt Anzeigen); Predigtplan
ERW 1 x mtl
FOR 4°
AUF 1937, Nr 1/I: MA 2.100; 1938, Nr 9/IX: MA 2.300
ANM Der letzten in 101a vorhandenen Ausgabe ist kein Hinweis auf eine Einstellung des Erscheinens zu entnehmen

Bestandsnachweis Deutschland
4.1932, Nr 11/XI, 12/XII
5.1933–11.1939, Nr 10/X: **101a–ZB 27773**

Quellennachweis
Autopsie in 101a; KVK (2012)

0733 Gemeinde-Nachrichten

Biographie
ERZ erm. 1.1929–3.1931, Nr 2/V
VLO Königsberg Pr
VER [= HER]
DRO [Königsberg Pr]
DRU Nicht genannt
HER [Otto] Gerß (Pfarrer), 2. Fließstr. 16
RED [= HER]
RIT Evangelisches Gemeindeblatt
LAY 1931, Nr 2: Fraktur, zweispaltig, 1 ungezähltes Blatt, Nummern- und Jahrgangszählung
ERW Unbekannt
FOR 8°
ANM Die Zeitschrift wird auch „Nur selig" (Eydtkuhnen, sp. Königsberg) beigelegt

Bestandsnachweis Deutschland
3.1931, Nr 2/V: **101a–ZA 19005**

Quellennachweis
Autopsie in 101a; KVK (2012)

0734 Generalanzeiger für Ostpreußen
ZUS Organ des Verbandes der Preußischen Landgemeinden, des Provinzialverbandes Ostpreußischer Haff- und Küstenschiffer und der Ostpreußischen Bauernschaft

Biographie

ERZ 1927, 1.X.*–1930, III [?]
VLO Königsberg Pr
VER Generalanzeiger für Ostpreußen
DRO [Königsberg Pr]
RED Hermann Mickinn (anfangs)
ERW 2 x mtl
PRE Abo/Post vj 1,20, mtl -,40
LIT Mönke, Wilhelm: Der Generalanzeiger für Ostpreußen. In: Landgemeindeverband. Ostpreußen. Nachrichtenblatt. Jg. 1. Königsberg Pr. 1930, Nr 2 v. 1. Febr., S. 11–13
ANM Initiator der Zeitschrift ist auf Betreiben des ersten Redakteurs der Verband der Preußischen Landgemeinden. Mickinn ist Vorstandsmitglied und offenbar auch Vorsitzender dieses Verbandes. Nach finanziellen „Ungereimtheiten" trennt sich der Verband von ihm

Bestandsnachweis

Kein Bestand

Quellennachweis

LIT; KVK (2010); PZL (1927,1930)

0735 **Geologisches Archiv**

ZUS Zeitschrift für das Gesamtgebiet der Geologie. Vertretung der geologischen Interessen auf dem Gebiete der Palaeontologie/Petrographie/Geophysik/Bodenkunde
ZUS Begründet und herausgegeben von Professor Dr. Ernst Kraus, Riga (1926, H. 1/V) Bandtitel: Geologisches Archiv. Zeitschrift für das Gesamtgebiet der Geologie

Biographie

ERZ 1.1923, H. 1/I–4.1927, 5/VI (erm.)
VLO Königsberg/Pr; 1926, H.1/V: München-Berlin; München
VER Verlag des Herausgebers, Hintertragheim 21; in Kommission: Verlag des Botanischen Repertoriums, Berlin-Dahlem, Fabeckstr. 49; 1926, H. 1/V: R. Oldenbourg; Piloty & Löhle
DRO Königsberg/Pr; 1926, H. 1/V: München
DRU Steindruckerei H. Schwarz, Kai 13; 1926, H. 1/V: R. Oldenbourg
HER Professor Dr. E(rnst) Kraus, Königsberg Pr, unter Mitwirkung zahlreicher Fachgenossen; 1924, H.5/6: ... Riga-Waldpark, Fürckerstr. 2; 1926, H.1/V: Begründet und herausgegeben von Ernst Kraus, Riga
RED [= HER]; 1926, H. 1/V: Verantwortlich für Anzeigen: Gerd Freerichs
LAY Maschinenschrift vervielfältigt in Steindruck, einspaltig, durchlaufende Seitenzählung pro Halbjahresband, Heftzählung (in Bd I, H. 1–4/5 mit Monatsangabe), gelegentlich Anzeigen auf den USS 1–4; Zusammenfassung in Halbjahresbänden, Bandzählung römisch; im Text Skizzen, Tafeln und Formeln; kartonierter gelblicher Heftumschlag, gelbliches Papier; Titelei gekastet mit einer Girlande, unter dem Hauptsachtitel zentriert zwei gekreutzte Hämmer in einem Medaillon; 1926, H. 1/V: Antiqua, zweispaltig, kalenderübergreifende Heft- und Jahrgangszählung (Mai–Juni); Abb., Karten, US farbig (orange), Anzeigen auf USS 1–4
ERW 1 x mtl; erm. 4.1926/1927 (Mai/1926–Juni 1927): ur (= 5 Hefte)
FOR 4°
PRE 1923: 2.000,- (Subsskription 1.500,-)
LIT (Kraus, Ernst:) Das „Geologische Archiv". In: Geologisches Archiv. Bd 1. Königsberg Pr 1923, H. 1, S. 56; Kraus, E(rnst): Zum Geleit. In: Geologisches Archiv. Bd 1. Königsberg Pr 1923, H. 1, S. 1–3: Kraus, [Ernst]: Mitteilung des Herausgebers des „Geologischen Archivs".

In: Geologisches Archiv. Bd 2. Königsberg Pr 1923, Bl. 3r–v

ANM Laut Bibliotheksvermerk in 101a hat die Zeitschrift ihr Erscheinen mit H.5/1927 eingestellt

Bestandsnachweis Deutschland

1.1923–4.1926/1927: **1–4“ Mf 1999<a>**
1.1923–4.1926/1927: **1a–4“ Mf 1999**
1.1923–4.1926/1927: **5/12**
1.1923–4.1926/1927: **7–4 MIN III, 968**
1.1923–4.1926/1927: **8–8/69**
1.1923–4.1926/1927: **9–710/TE 1092**
1.1923–4.1926/1927: **12–4 Lith 210f**
1.1923–4.1926/1927: **15–Geol. 115**
1.1923–4.1926/1927: **16/25**
1.1923–4.1926/1927: **18–8/8172**
1.1923–4.1926/1927: **19–2001/Z 1055**
1.1923–4.1926/1927: **25/42**
1.1923–4.1926/1927: **27/20–Z 595**
1.1923–4.1926/1927: **29–H 00/4 MNR. A 11**
1.1923–4.1926/1927: **30/3**
1.1923–4.1926/1927: **89–ZS 311**
1.1923–4.1926/1927: **90–ZE 1104**
1.1923–4.1926/1927: **101a–ZB 12919**
1.1923–3.1924/1925
4.1926/1927 L: **6–G IV Z 237**
1.1923–4.1926, 3: **4/160**
1.1923–3.1924/1925: **294/10–ZC 207**
1.1923–3.1924: **18/24–I 40**
1.1923–3.1924: **84–Ja-738**
1.1923–3.1924,3/4: **105–XVI 4070**
1.1923: **3/19–AltB (609)**
1.1923: **30–Sq 7/1081**
1.1923: **38–T//81**
3.1924: **Mb 50–1 II KZ 1**
4.1926/1927, II: **204–I fc 18 [4]**

Quellennachweis

Autopsie in 101a; KVK (2012)

0736 **Georgine**

ZUS ANM: Der ZUS ändert sich fortlaufend, hier nur einige Stichproben:

ZUS Land- und Forstwirtschaftliche Zeitung. Amtsblatt der Landwirtschaftskammer für die Provinz Ostpreußen. Organ der Landwirtschaftlichen Zentralvereine Königsberg, Insterburg und Allenstein, des Ostpreußischen Stutbuches, des Ostpreußischen Holländer [bis 1917, Nr 41/42/26.V.: und des Rotbunten ostpreußischen Holsteiner] Herdbuches, [bis 1917, Nr 41/42/ 26.V.: des Ostpreußischen Saatbauvereins], [1917, Nr 43/44/2.VI.: des Verbandes der Landwirtschaftsbeamten Ostpreußens,] des Verbandes landwirtschaftlicher Genosssenschaften, [1908, Nr 7/15.V.: der Provinzial-Abteilung Ostpreußen des Deutschen Vereins für ländliche Wohlfahrts- und Heimatpflege], des Ostpreußischen Milchwirtschaftlichen Vereins und der Ostpreußischen Tafelbutter-Produktiv-Genossenschaft

ZUS erm. 1910, Nr 1/7.I.: Land- und Forstwirtschaftliche Zeitung. Amtsblatt der Landwirtschaftskammer für die Provinz Ostpreußen. Organ der Landwirtschaftlichen Zentralvereine Königsberg, Insterburg und Allenstein, des Ostpreußischen Stutbuches, des Ostpreußischen Holländer und des Rotbunten ostpreußischen Holsteiner Herdbuches, des Ostpreußischen Saatbauvereins, des Verbandes landwirtschaftlicher Genossenschaften, der Provinzial-Abteilung Ostpreußen des Deutschen Vereins für ländliche Wohlfahrts- und Heimatpflege, des Ostpreußischen Milchwirtschaftlichen Vereins und der Ostpreußischen Tafelbutter-Produktiv-Genossenschaft, [1911, Nr37/15.IX.:] des Verbandes der Milchviehkontrollvereine

im Zentralvereinsbezirk Königsberg und des Verbandes der Milchviehkontrollvereine im Zentralvereinsbezirk Allenstein (noch 1915)

ZUS 1921: Land- und Forstwrtschaftliche Zeitung. Amtsbatt der Landwirtschaftskammer für die Provinz Ostpreußen. Organ der Landwirtschaftlichen Zentralvereine Königsberg, Insterburg, Allenstein und Marienburg, des Ostpreußischen Stutbuches für edles Halbblut Trakehner Abstammung, des Ostpreußischen Stutbuches für schwere Pferde, der Ostpreußischen Holländer Herdbuchgesellschaft, des Herdbuchvereins für das schwarzweiße Tieflandrind in Ostpreußen, der Züchtervereinigung für das rotbunte Rindvieh in Ostpreussen, des Verbandes der Milchviehkontrollvereine für die Provinz Ostpreußen E.V. Insterburg, des Verbandes der Milchviehkontrollvereine im Zentralvereinsbezirk Königsberg, des Verbands der Michlviehkontrollvereine des Zentralvereinsbezirks Allenstein, des Verbandes Ostpreußischer Schweinezüchtervereinigungen <umfassend die Schweinezüchtervereinigungen Interburg, Allenstein und Marienburg>, der Schweinezüchtervereinigung Königsberg, des Vereins für veredelte schwarzköpfige Fleischschafzucht für Ostpreußen, des Vereins für die Zucht des Marinofleischschafes in Ostpreußen, des Vereins für weißköpfige Fleischschafzucht in Ostpreußen, des Verbandes landwirtschaftlicher Genossenschaften, des Ostpreußischen milchwirtschaftlichen Vereins, der Ostpreußischen Tafelbutter-Produktionsgenossenschaft, der Westpreußischen Züchtervereinigungen (1921, Nr 20/14.V.)

ZUS erm. 1922, Nr 1/7.I.:… Organ der landwirtschaftlichen Zentralvereine Königsberg, Insterburg, Allenstein und Marienburg, des Ostpreußischen Stutbuchdes für edles Halbblut Trakehner Abstammung, des Ostpreußischen Stutbuches für schwere Arbeitspferde, der Ostpreußischen Holländer Herdbuchgesellschaft, des Herbuchvereins für das schwarzweiße Tieflandrind in Ostpreußen, der Züchtervereinigung für das rotbunte Rindvieh in Ostpreußen, des Verbandes der Milchviehkontrollvereine für die Provinz Ostpreußen E.V., Insterburg, des Verbandes der Milchviehkontrollvereine im Zentralvereinsbezirk Königsberg, des Verbandes der Milchviehkontrollvereine des Zentralvereinsbezirks Allenstein, des Verbandes Ostpreußischer Schweinezüchtervereinigungen <umfassend die Schweinezüchervereinigungen Insterburg, Allenstein und Marienburg>, der Schweinezüchtervereinigung Königsberg, des Vereins für veredelte schwarzköpfige Fleischschafzucht in Ostpreußen, des Vereins für die Zucht des Marinofleischschafes in Ostpreußen, des Vereins für weißköpfige Fleischschafzucht in Ostpreussen, des Verbandes landwirtschaftlicher Genossenschaften, Verband der Landwirtschaftsbeamten Ostpreußens, des Ostpreußischen milchwirtschaftlichen Vereins, der Ostpreußischen Tafelbutterproduktivgenossenschaft, der Westpreußischen Züchtervereinigungen

ZUS Land- und forstwirtschaftliche Zeitung. Amtsblatt der Landwirtschaftskammer Königsberg (erm. 1932)

ZUS Land- und forstwirtschaftliche Zeitung. Amtsblatt der Landesbauernschaft Ostpreußen (1933, Nr 80/6.X.)

ZUS Zeitschrift der Landesbauernschaft Ostpreußen (1934, Nr 47/19.VI.)

ZUS Zeitschrift der Landesbauernschaft Ostpreußen. Organ der Ostpreußischen Herdbuchgesellschaft in Königsberg, des Verbands des Milchviehkontrollvereins Allenstein, des Herdbuch-Kontrollverbandes Insterburg e.V., des Herdbuch-Kontrollverbandes Westpreußen e.V., Marienburg, der Ostpreußischen Stutbuch-Gesellschaft für Warmblut Trakehner Abstammung, des Ostpreußischen Stutbuchs für schwere Arbeitspferde e.V., des Ostpreußischen Kaltbluthengsthalter-Verbandes, des Provinzialverbandes ostpreußischer Reitervereine, der Ostpreußischen Schweinezucht-Gesellschaft e.V., Sitz Königsberg, des Vereins für veredelte schwarzköpfige Fleischschafzucht in Ostpreußen, der Marinofleischschaf-Züchtervereins Ostpreußen, des Verbands landwirtschaftlicher Genossenschaften-Raiffeisen e.V., des Deutschen Land- und Forstangestellten-Verbandes, Bezirk Ostpreußen in Königsberg, der Ostpreußischen Zentral-Genossenschaft für Viehverwertung, des Ostpreußischen Saatbau- und Grünlandvereins e.V., Königsberg, der Ostpreußischen Saatzucht-Gesellschaft m.b.H. „Nordost" Königsberg, der Mitscherlich-Gesellschaft, der Ostpreußischen Tafelbutter-Produktiv-Genossenschaft, der Arbeitsgemeinschaft „Technik der Landwirtschaft" <Atl.> (1935, Nr 1/4.I.)

ZUS Wochenblatt der Landesbauernschaft Ostpreußen (1935, Nr 51/ 2.VII.)

Wochenblatt der Landesbauernschaft Ostpreussen Georgine (1943, Nr 44/31.X.)

ZUS Amtliches Organ des Reichsnährstandes und der angegliederten Verbände und Vereine

Biographie

ERZ 1.1908, Nr 1/3.IV.–15.1922; 99<15>.1922, Nr 48/2.XII.–122.1945, F. 3/20.I.

VLO Königsberg i. Pr; 1932, Nr 1/3.I. Königsberg Pr

VER Ostpreußische Druckerei und Verlagsanstalt, Direktion Ernst Loewe, Ernst Ressel [1912, Nr 6/20.I.: Ernst Ressel], Collegienstr. 3; 1911, Nr 16/21.IV.: Tragheimer Pulverstr. 20 (noch 1914); 1923, Nr 1/6.I.: Landwirtschaftskammer, Beethovenstr. 24–26; 1933, Nr 84/20.X.: Landesbauernschaft Ostpreußen, Beethovenstr. 24/26; 1935, Nr 26/2.IV.: Landesbauernschaftsverlag Ostpreußen G.m.b.H., Beethovenstr. 24–26; erm. 1937: Reichsnährstand, Verlags-Ges. m.b.H., Zweigniederlassung Ostpreußen, Beethovenstr. 24–26 [erm. 1938, Nr 1/1.I/1941.: Französische Str. 12–13a; 1944, F. 36/2.IX.: Beethovenstr. 29]

DRO Königsberg i. Pr.

DRU 1908/erm. 1911: Ostpreußische Druckerei und Verlagsanstalt, A.-G., Direktion: Ernst Loewe, Ernst Ressel [erm. 1912: Direktion: Ernst Ressel; 1918, Nr 39/40/18.V.: Direktion Ernst Ressel, Otto Klössel], Tragheimer Pulverstr. 20; 1933, Nr 1/3.I.: Ostd[eutsche] Duckerei u[nd] Verlagsanstalt Gebr. Kaspereit GmbH., Selkestr. 3–4. erm. 1935, Nr 1/4.I.: Ostdeutsche Verlagsanstalt und Druckerei Gebr. Kaspereit G.m.b.H.; erm. 1939, Nr 1/7.I.: Ostdeutsche Verlagsanstalt und Druckerei G.m.b.H., Selkestr. 3–4

RED Gesamtleitung: Dr. Tolkiehn, Hauptgeschäftsführer der Landwirtschaftskammer, SL: Dr. Holtmeier [1909, Nr 14/2.IV.: Dr. [Arno] Hoffmeister] und Schomberg, verantwortlich für Nachrichten des Zentralvereins in Königsberg: Dr. Hillmann, in Insterburg: R. Finck, in Allenstein: Dr. [August] Trunz, verantwortlich für Anzeigen: Konrad Wagner; erm. 1910–1913, Nr

9/30.I.: Geschäftsleitung/Gesamtleitung: Ökonomierat Dr. Tolkiehn (Hauptgeschaftsführer der Landwirtschaftskammer), Collegienstr. 3 (Geschäftsstelle ab 1911, Nr 16/21.IV.: Tragheimer Pulverstr. 20); 1913, Nr 11/1.II. – 97/4.XII.: Gesamtleitung und verantwortlich für den Textteil: Dr. Arno Hoffmeister (Geschäftsführer der Landwirtschaftskammer), verantwortlich für Anzeigen: Konrad Wagner [Nr 79/2.X.: Willi Engler, erm. 1914, Nr 103/104/26. XII.: Konrad Florian; 1915, Nr 77/78/25.IX.: Willi Engler]; 1916, Nr 13/14: Gesamtleitung und verantwortlich für den Textteil: Generalsekretär R. Finck, Nr 27/28/5.IV.: Geschäftsleitung/Hauptgeschäftsführer der Landwirtschaftskammer: R. Finck [Nr 95/96/13.XII.: [R.] Fink, sp. R. Fink], SL: Dr.W.Thalau; 1920, N55/56/10.VII.: SL F. Haindl, Nr 97/98: G[ustav] Becker (stellvertr. Geschäftsführer, 1922 anfangs irrtümlich S. Becker); 1923, Nr 1/6.I.: Verantwortlich für Anzeigen: Rich[ard] Knodel, 1924, Nr 33/25.VI.: SL i.V. Dr. Anbuhl, Nr 44/3.VIII. [Gustav] Becker (Geschäftsführer); Verantwortlich für Anzeigen: erm. 1926, Nr 51/3.VII.: Rich[ard] Knodel (und geschäftliche Mitteilungen); 1926, N84/26.X.: Ernst Thiel (und geschäftliche Mitteilungen). Verantwortlich für Nachrichten des Zentralvereins Königsberg: erm. 1910: Dr. Hillmann, 1920, Nr 57/58/17. VII.: i.V. Tierzuchtinstruktor Vogel, Nr 89/90/6.XI.: Generalsekretär Kurschat, erm. 1922, Nr 1/7.I.: stellvertr. Generalsekretär Dr. Munier Verantwortlich für Nachrichten Insterburg: erm. 1910: R. Finck ; 1916, Nr 13/14/12,II.: Dr. Himmel (noch 1921) Verantwortlich für Nachrichten Allenstein: erm. 1910: Dr. [August] Trunz (noch 1921) Verantwortlich für Nachrichten Marienburg: 1921, Nr 25/18. VI.: Ökonomierat Dr. Tolkiehn, Königsberg; 1922, Nr 1/7.I.: Generalsekretär Dr. Sack. (Weitere Hinweise fehlen ab 1923) 1933, Nr 1/3.I.–1934, Nr 48/22.VI.: Gesamtleitung: Direktor R. Fink; erm.1933: HSL Oberlandwirtschaftsrat G[ustav] Becker, Stellvertr. Hans Dullo; 1933, Nr 78/5.X.: HSL: Ewald Goldmann, Stellvertr.: Hans Dullo (1934, Nr 78/5.X.: HSL); 1936, Nr 1/3.I.: Verantwortlich für Anzeigen und geschäftliche Mitteilungen: Ernst Thiel; 1937, Nr 8/19.II.. HSL Ewald Goldmann (verantwortlich für Politik, Agrarpolitik und Kulturpolitik), Stellvertr. und verantwortlich für Agrartechnik und den übrigen Textteil sowie Bilder: Hans Dullo, Anzeitenleiter: Ernst Thiel; 1937, Nr 12/19.III.: HSL der Wochenblätter der Landesbauernschaften: Hermann Heinrich Freudenberger, Mahlow <Bez. Potsdam>, Stellvertr. Erich Borkenhagen, Berlin [Nr 22/28.V.: Ewald Goldmann]; Chef vom Dienst des Wochenblattes der Landesbauernschaft Ostpreußen „Georgine“: Ewald Goldmann, weiteres wie oben; 1938, Nr 18/29.IV.: HSL der Wochenblätter der Landesbauernschaften: Hermann Heinrich Freudenberger, Stellvertr. und HSL des Wochenblatts der Landesbauernschaft Ostpreußen und verantwortlich für den gesamten Textteil und Bilder: Hans Dullo, Königsberg <Pr>, verantwortlich für Anzeigen: Ernst Thiel; 1939, Nr 19/13.V.: HSL Hans Dullo, Stellvertr. Herbert Becker, Anzeigen: Ernst Thiel; 1941, Nr 40/4.X.: Verantwortlich für den agrartechnischen Teil: Dr. Oskar Pfannenmüller (bis Nr 44/1.XI.), für den übrigen Teil: L. Fritsch (bis Nr 44/1.XI.), für Anzeigen: Ernst Thiel; 1941, Nr 45: Stellvertr. des HSL Herbert Becker (Nr 29.XI.: Fritsch, 1942, Nr 2/10.I.: Kurt Scharfenort), Anzeigen: Ernst Thiel

RIT Vereins/Verbandszeitschrift. Mit dem Übergang in den Landesbauernschaftsverlag erfolgt eine nationalsozialistische Ausrichtung, ab 1934, Nr 13/16.II auch nach außen hin erkennbar: Organ des sogenannten Reichsnährstandes, für den fortan „Mitteilungen des Reichsnährstandes, Landesbauernschaft Ostpreußen“ aufgenommen werden, die später als „Bekanntmachungen des Reichsnährstandes“ firmieren

LAY Fraktur, dreispaltig, durchlaufende Nummern- und Seitenzählung pro Jahrgang, Tabellen, Graphiken, anfangs nur vereinzelt Abb.; Anzeigen (mehrspaltig), Jahrgangszählung, Jahrgangstitelblatt und Jahresinhaltsverzeichnis/Halbjahresverzeichnis; ab 1922, Nr 48/2.XII. Übernahme der Jahrgangszählung der Titelvorgängerin parallel (99.<15.> bis 1923), ab 1924 nur die gründungsältere Zählung, Zeitungspapier; 1912: Bekanntmachungen und Verbandsberichte nur noch in der Mitwochsausgabe, die Samstagsausgabe bleibt textlichen Darstellungen vorbehalten; ab 1914, Nr 63/16.VIII. kriegsbedingt verkleinerter Umfang, die BEI werden eingestellt und nach Ende des Krieges nicht mehr fortgeführt; 1934, Nr 13/16. II.: Signet des Reichsnährstandes über dem Hauptsachtitel (zentriert); Nr 14/20. II.: Neue Titelgestaltung mit Emblem des Reichsnährstands unter dem Titel, Nr 26/6.IV.: Über dem Emblem in einem Bogen Inschrift „Reichsnährstand“; 1935, Nr 51/2.VII.: Der neue Zusatz wird über den Hauptsachtitel gesetzt, was auch zur Lesart „Wochenblatt der Landesbauernschaft Ostpreußen Georgine“ führen kann; Jahresinhaltsverzeichnis; 1936, Nr 1/3.I.: Angleichung an die Wochenblätter des Reichsnährstandes, Titelblatt jetzt mit wechselnden Abb., graphische Neugestaltung, Text zweispaltig, Anzeigen (mehrspaltig); 1937: Ungezählte Blätter; erm. 1939, Nr 1/7.I.: Durchlaufende Seiten pro Jahrgang, links neben dem Hauptsachtitel: Signet des Reichsnährstandes, Titelblatt mit ganzseitigem Bild; 1943, Nr 1/2.I.: Titelneugestaltung; 1944: F. 28/8. VII.: Antiqua, Folgenzählung

ERW 1 x wtl: Fr; 1912, Nr 1/3.I.: 2 x wtl: Mi, Sa, 1916, Nr 31/32/15.IV.: 1 x wtl: Sa (während des 1. Weltkrieges); 1918: 2 x wtl; 1921, Nr 1/1.I.: 1 x wtl: Sa; 1922: 2 x wtl (zuletzt Doppel-Nummern); erm. 1924, Nr 10/8. III.: 1 x wtl: Sa, Nr 18/3.X.: 2 x wtl: Mi, Sa; ab 1935, Nr 76/27.IX.: 2 x wtl: Di, Fr; 1936, Nr 1/3.I.: 1 x wtl: Fr [erm. 1939, Nr 1/7.I.: Sa]

FOR gr 2°; 1936, Nr 1/3.I.: 4° (in Anpassung an die Wochenblätter des Reichsnährstands)

AUF 1912: 11.300; 1920: 17.600; 1921/1922: 22.000; 1922/1923: 23.000; 1926: 55.300 (notariell beglaubigt), XII: 57.200 (notariell beglaubigt); 1927, I: 57.200, III: 60.200, IV: 60.350,VII: 60.350, XI: 55.300, XII: 57.200, Ende XII: 61.200 (alle notariell beglaubigt); 1928, I: 61.200 (notariell beglaubigt); 1930, I: 61.600, III: 61.050; 1931: 61.050; DA: 1933: 53.000; 1933, XII: 44.125; DA: 1934, I: 44.125; II: 44.725; III: 46.931; IV: 47.855;V: 47.671;VI: 49.544; VII: 49.388; VIII: 47.777; IX: 49.644; X: 49.244; XI: 48.816; XII: 51.022; DA: 1935, I: 52.250; II: 53.213; III: 53.972; IV: 52.050; V: 53.883; VI: 53.675; VII: 51.072;VIII: 53.411; IX: 52.912; X: 51.844; XI: 53.567: XII: 54.688; DA: 1936, I: 54.058; II: 55.528; III: 56.150; IV: 51.163, V: 52.48 [?]; 4. Vj: 55.175; DA: 1937, 1. Vj: 58.562 : 2. Vj: 58.350; DA: 1938, 1. Vj: 65.607; 3.V.: 65.054; 4. Vj: 67.344; DA: 1939, 1. Vj: 69.642 (Nr 2/I: 69.000)

BEI *Nachrichten der Provinzialabteilung Ostpreußen des deutschen Vereins für Ländliche Wohlfahrts- und Heimatpflege-Nachrichten der ländlichen Wohlfahrts- und Heimatpflege* (1911, Nr 1/III]
ERZ erm. BEI zu: 1910, Nr 1/I–1913, X [?] (erm.)
VLO Königsberg i. Pr.
RED Dr. [Arno] Hoffmeister
LAY Fraktur, zweispaltig, durchlaufende Nummern- und Seitenzählung pro Jahrgang. Jahrgangszählung
ERW 1 x mtl (in 4–6 Wochen)
FOR 4°
PRE Für Bezieher des Hauptblatts gratis; Mitglieder, die das Hauptblatt nicht halten, bekommen auf Wunsch die BEI kostenlos unter Kreuzband zugesandt
ANM Fortsetzung als BEI u.d.T. „Nachrichten der Provinzialabteilungen Ost- und Westpreußen" in: „Das Land" (Berlin 1913–1914)

BEI *Beilage zur „Georgine" Land- und Forstwirtschaftliche Zeitung*
ZUS Amtsblatt der Landwirtschaftskammer
ERZ 1910, Nr 1/28.X. (BEI zu Nr 43/28.X.)–5/23. XII.; 1911–1913 [?]
LAY Fraktur, zweispaltig, durchlaufende Nummern- und Seitenzählung pro Jahrgang
ERW 14tgl
FOR 4°
Bestandsnachweis
1910: **1–2" Ou 12916** (beigeb.)

BEI *Ostpreußische Geflügel- und Obstbauzeitung*
Geflügel- und Obstbauzeitung für die Provinzen Pommern, Posen, Ost- und Westpreußen (1912, Nr 11/12/2.VI.)
ERZ 1911, Nr 1 (BEI zu Nr 22/2.VI.) – 1914,IX [?]
ERW 1 x mtl; 1912: 14tgl, zum 1. und 3. Sa des Monats
ANM Es handelt sich um die Übernahme der eigenständig erscheinenen Zeitschrift gleichen Namens, s. dort

BEI *Jugendpflege*
ERZ 1911, PN in Nr 45/10.XI.; 1912–1913 [?]
ERW 1 x mtl, zum 4. Sa des Monats

BEI *Maschinentechnische Rundschau*
ZUS Beilage zu „Georgine"
ERZ 1913, Nr 1/V–1914, Nr 6/4.VII.
RED Dr. [Arno] Hoffmeister, verantwortlich für Anzeigen: Konrad Wagner [1913, Nr 4/X: Willi Engler]
LAY Fraktur, zweispaltig, durchlaufende Nummern- und Seitenzählung pro Jahrgang, keine Jahrgangszählung, Abb.
ERW x mtl

BEI *Wissenschaftliche Rundschau*
ZUS Halbmonatsschrift für wissenschaftliche und technische Fortschritte in der Landwirtschaft. Beilage zu „Georgine"
ERZ 1912, Nr 1/4.I.–1914, Nr 7/25.VII.
RED Dr. [Arno] Hoffmester
LAY Fraktur, durchlaufende Nummern- und Seitenzählung pro Jahrgang
ERW 14tgl, zum 2. und 4. Mi des Monats
FOR 4°
Bestandsnachweis
1914: **1–2" Ou 12916** (beigeb.)

BEI *Landwirtschaftliche Messezeitung*
ERZ 1921, 3. Ostmesse, Ausg.1.2.–1941 [?]
ANM Erscheint jeweils in der Zeit der Deutschen Ostmesse Königsberg (eröffnet 1920), ab 1928 in der zweiten Augusthälfte (davor im Februar und September)

BEI *Ostpreußischer Ratgeber für Haus, Hof und Garten*
Ratgeber für Haus, Hof und Garten (1934, Nr 22/[20.III.])
ERZ 1.1924, Nr 1–12.1935, Nr 92 Fortführung als ungezählte BEI in: „Georgine“ bis 1939, Nr 18/6.V. (erm.)
ERW In jeder Nummer des Hauptblattes
FOR gr 2°
ANM Übernahme der selbständig erscheinenden gleichnamigen Zeitschrift, bibliographische Ausführuing s. dort

BEI *Der ostpreußische Siedler und Jungbauer*
ERZ erm. 1932–1933
ERW 14tgl

BEI *Bauerntum und Heimat*
ERZ erm. 1933–1939, 14.I. [?]
LAY Fraktur, dreispaltig, Abb., 1 Seite, keine eigene Zählung, kein eigenes Impressum, in das Hauptblatt integriert; Titelkopf bildlich gestaltet, Anzeigen
ERW 14tgl

BEI *Der neue Bauernhof*
ERZ erm.1933–1936 (erm.)
LAY In das Hauptblatt seitenmäßig integriert,kein eigenes Impressum; Beilagenkopf bildlich gestaltet (moderner Bauernhof)
ERW 14tgl; erm. 1934: 1 x mtl

BEI *Blick in die Welt*
ZUS Bildbeilage des Wochenblattes der Landesbauernschaft
ERZ 1938, I–1939, VI [?]
VLO Berlin
VER Landesbauernschaft
DRO Leipzig
DRU Brandstetter
RED HSL Franz Langer, Berlin-Mariendorf
LAY Kupfertiefdruck, Fraktur, eigene Nummernzählung, ungezählte Blätter. Abb
ERW 1 x mtl
Bestandsnachweis
1938, Nr 4–6: in **1**(beigeb.)

BEI *Leibesübungen für die Landwirtschaft*
Leibesübungen auf dem Lande (1935, Nr 30/16.IV.)
ERZ erm. 1935, IV–1939, 2.IX. (erm.)
LAY Fraktur, zweispaltig, Hauptsachtitel gekastet mit bildlicher Gestaltung, 1 Seite, keine eigene Zählung, in das Hauptblatt integriert, Abb.
ERW 14tgl

BEI *Das Reich der Landfrau*
Aus dem Reich der Landfrau (erm. 1944)
ERZ erm. 1939 - 1945
LAY Fraktur; 1 Seite, Beilagenkopf mit bildlichen Darstellungen aus dem Landleben, Numerierung des Hauptblatts, Seitenzählung, die jedoch die des nicht zählenden Hauptblattes sind 1943, Nr 1/2.I.: Antiqua, Nr 14/5.IV: dreispaltig
ERW 1 x wtl: Sa

BEI *Jugend am Pflug*
ERZ erm.1936–1939, 2.IX.
LAY Fraktur, zweispaltig, keine eigene Zählung, ohne eigenes Impressum, eigene Titelkopfleiste mit bildlicher Gestaltung, 1 Seite

BEI *Scholle und Arbeit*
ERZ erm.1936–1939, Nr 18/6.V.
LAY Keine eigene Zählung, ohne eigenes Impressum, 1 Seite, eigene Titelkopfleiste mit bildlicher Gestaltung
ERW tgl

PRE Abo/Post vj 2,25, Direkt-Zusendung unter Kreuzband: Abo vj 3,-; EP -,20 (1913, Nr

98/6.XII./1914: -,10); 1921, Nr 1/1.I.: Abo/Post vj 6,-, EP -,40, Nr 42/15.X.: Abo/Post vj 9,-, EP -,70; erm. 1922, Nr 1/7.I.: Abo/Post vj 9,-, Nr 13/1.IV.: Abo/Post vj 18,-, EP 1,40, Nr 26/1.VII.: Abo/Post vj 24,- ; EP 2,-, Nr 39/30.IX.: Abo/Post vj 60,-, EP 4,-; 1923, Nr 1/6.I.: Abo/Post mtl 100,-, EP 25,-; Nr 9/3.III.: mtl 250,-, EP 75,- (inflationäre Fortentwicklung des Preises, zuletzt Nr 41/13.X.: mtl 6 Mill., EP 2 Mill.), Nr 50/15.XII.: Abo/Post mtl 1,- Goldmark, EP –,25 Goldmark (1925: EP -,15). Ab 1924 erhalten alle Landwirte, die Landwirtschaftskammerbeiträge entrichten, die Zeitschrift kostenlos; 1926, Nr 1: Abo/Post mtl -,30, EP -,10; erm. 1928: Abo/Post vj 1,-, EP -,10; 1932: Abo/Post mtl -,35, vj 1,- (einschließlich Zeitungspostgebühr), EP -,10; 1936, Nr 1/3.I.: Abo/Post vj 1,- (inklusive Postgebühr, zusätzlich -,18 Zustellgebühr); 1937: Abo/Post vj 1,- (inklusive Postgebühr, zuzüglich -,18 Zustellgebühr), EP -,20; 1941: Abo/Post vj 1,- (zuzüglich Bestellgeld -,18), EP -,20

VET Post

LIT Batocki, von: An die ostpreußischen Landwirte. In: Georgine. Jg.1. Königsberg i. Pr. 1908, Nr 1 v. 3. April, S 1; Becker, [Gustav]: Georgine 1824/1924. In: Georgine. 100 [Jahre]. 1824–1924. [Jubiläums-Ausgabe.] Jg. 101. Königsberg i. Pr. 1924, Nr 1 v. 5. Jan., S. 6–7; (Becker, G[ustav]:) Kostenloser Bezug der Georgine! An unsere Leser in Ostpreußen. In: Georgine. Jg. 100 <16.> Königsberg i. Pr. 1923, Nr 1 v. 6. Jan., S. 625; Erklärung. In: Georgine: Jg. 14. Königsberg i. Pr. 1921, Nr 41 v. 8. Okt., S. 453; Georgine. 100 [Jahre]. 1824.1924. [Jubiläums-Ausgabe.] Jg. 101. Königsberg i. Pr. 1924, Nr 1 v. 5. Jan. 37 S., 2 Bl. gr 2°; Die „Georgine“ im neuen Jahr: Wochenblatt der Landesbauernschaft Ostpreußen. In: Wochenblatt der Landesbauernschaft Ostpreußen. Jg. 113. Königsberg Pr 1936, Nr 1 v. 3. Jan., S. 1; Die Georgine, wie ich sie beurteile und wie ich sie mir wünsche. In: Georgine. Jg. 103. Königsberg i. Pr. 1926, Nr 102/103 v. 31. Dez., S. 1193–1198: Leserbefragung; L[andwirtschafts]V[erband] O[stpreußen] sabotiert praktische Arbeit. Unerhörtes Vorgehen gegen das eigene berufsständische Organ. In: Preußische Zeitung. Jg. 2. Königsberg Pr 1932, Nr 273 v. 13. Dez., Bl. 1^{r}; Maluck, Paul: Bauer und Georgine. In: Georgine. Jg. 111. Königsberg Pr., Nr 99 v. 18. Dez., S. 1085; Schmerling, Ernst: Die Geschichte der „Georgine“ im Rahmen der deutschen landwirtschaftlichen Fachpresse. (Lyck <Ostpr.> 1930.) XV, 124 S. 8° – Königsberg, Rechts- und staatswiss. Fak., Diss. v. 6. Juni 1930

ANM Die Gründer der Zeitschrift wollten zunächst nicht in der Tradition der gleichnamigen Zeitschrift stehen, die 1824 in Gumbinnen gegründet wurde. Erst 1923 greifen sie die Jahrgangszählung dieser Vorgängerin auf und führen sie parallel zur eigenen (= Jg 16/100) weiter. Beide Zeitschriften werden im Handbuch als jeweils eigene Einheiten gewertet. Die herausgebende Organschaft ändert sich ständig, offensichtlich mit der Tendenz, alle landwirtschaftlich orientierten Verbände und Vereine aufzunehmen Auf eine vollständige genaue Verzeichnung nach 1910 wird daher verzichtet. Der Landwirtschaftsverband Kreisabteiluing Königsberg-Land teilt unter dem 8.12.1932 seinen Mitgliedern ultimativ mit, daß die „Georgine“ bis zum 20. des Monats abzubestellen sei. Hintergrund scheint eine Auseinandersetzung vom 8. Dezember zu sein, in der der Druckauftrag der „Ostpreußischen

Zeitung“ entzogen wurde (Preußische Zeitung. Jg. 2. 1932,. Nr 273/13.XII.) Die Zusammenhänge, die hinter dieser Maßnahme stehen, sind unbekannt. Alliierte Bombenangriffe führen 1944 zu einem Totalschaden des Verlags; nur die Arbeitsräume der Schriftleitung bleiben erhalten. Die Landesbauernschaft kommt in einem Provisorium in der Beethovenstr. 29 unter

Bestandsnachweis Deutschland

1.1908–8.1915; 29/113.1936–32/166.1939:
= **B 85–I. B. 1**
1.1908–35/119.1942: **98–Z 400**
1.1908–16.1923: **12–2° Oecon. 152**[x]
3.1910; 7.1914 , Nr 1–97/98, 103/104
12.1919; 13.1920; 15.1922
19/103.1926, VII–XII; 21/105.1928; 22/106.1929, 1–51
27/111.1934; 28/112.1935:
= **1–2“ Ou 12916**
1.1908–18=112.1935: **3–Heide Zb II 72**
113.1936, I–VI; 114.1937, I–VI
115.1938, I–VI
116.1939, VII–XII; 117.1940
121.1944, Nr 1/1.I.–F. 50/9.XII.: **1–4“ Ou 12916**
121.1944, Nr 1/1.I.–F. 50/9.XII. MC:
= **1–Ou 12916 MF**
14.1921; 16/100.1923; 18/102.1925; 20/104.1927
22/106.1929–25/109.1932: **1–43 PC 100**
6.1913–106.1929
107.1930, Nr 1/9.I.–82/21.X., 84/23.X.–101/30.XII
108.1931–122.1945:
= **101a–ZE 87**
101.1924, Nr 10/8.III., 12/22.III., 13/29.III., 16/19.IV., 17/26.IV., 21/14.V., 23/21.V., 26/31.V., 27/4.VI.52/30.VIII., 53/3.IX., 55/8.IX., 56/13.IX., 57/17.IX., 61/1.X., 65/15.X., 67/22.X., 68/25.X., 69/29.X., 71/5.XI., 73/12.XI., 74/21.IX., 75/19.XI., 80/6.XII., 81/10.XII., 83 L; 84/20.XII.
103.1926, Nr 6/23.I., 13/17.II., 15/24.II., 23/24.III., 33/30.IV., 35, S.403–405, 37/15.V., 40/26.V., 41/29.V., 42 L, 46/16.VI., 48, S. 547–548, 50/30.VI., 51/3.VII., 53 L, 54/14.VII., 60/4.VIII., 62 L; 63/14.VIII., 65/21.VIII., 66/24.VIII., 67/27.VIII., 83/22.X., 86/2.XI., 96/7.XII., 102/103/31.XII.
104.1927, Nr 31/22.IV., 66, S. 522–(529)
= **B 41–47, 594**
108.1931, Nr 22, S. 163–165: **B 41–Zg 50**
114.1937, Nr 34/SA: **B 41–17 W 108**
101.1924, 1: **11–Ov 5565: F 2**
19/103.1926
25/109.1932–27/111.1934 L: **83–2 Zf 11**
108.1931–111.1934, 41: **15–Ökon. 839-vn**
113.1936–120.1943: **3/4–Zb II 72**
107.1930–118.1941; 119.1942, 1–14, 16–52:
= **11/97–Z 1387**
113.1936, Nr 20, 24–26: **Mb 50–6 XIII BZ 5**
114.1937, Nr12 K: **6–AA 9952**
114.1937, Nr 12 : **6–AA 9952a**

Bestandsnachweis Ausland

10.1917; 12.1919–14.1921; 16.1923
110.1933; 11.1934: **Olszt 003–Cz. 1595**
114.1937; 115.1938; 117.1940
118.1941: **Olszt 003–Cz. 1594**
101a.1924, Nr 10, 11, 15, 27
103.1926, Nr 4; 105.1928, Nr 8, 71–100
110.1933, Nr 71, 88, 97
111.1934, Nr 20, 26, 41, 44, 49, 68
112.1935, Nr 10, 58, 76, 97:
= **Olszt 013–P-1103**
113.1936, Nr 1, 2, 8, 15–18, 23, 27, 42, 52
114.1937, Nr 3, 33, 37, 38, 44, 46, 47
115.1938, Nr 6, 7, 14, 20, 25, 26, 29, 30, 33, 36, 38, 40–43, 52, 53
116.1939, Nr 10, 27; 117.1940, Nr 19 D
119.1942, Nr 5; 120.1943 , Nr 2–13
121.1944, Nr 24:
= **Olszt 013–P-907**
115.1938 L; 116.1939, 3–40: **Rig LNB**
1939, Nr 13, 15, 16, 21, 27, 31, 32
1940, Nr 15: **Nid A**
118.1941, Nr 51; 120.1943, Nr 30
121.1944, Nr 14: **Olszt 008–0590**

Quellennachweis
Autopsie in 1, 101a, B 85 und B 41; KVK (2012); B 41/Kat; Mosse (1910, 1912/1914); Ochranowicz; PZL (19171925, 1932/ 1944/45); Sperling (1912, 1914)

0737 Joh[ann] Dan[iel] Metzgers gerichtlich-medicinische Abhandlungen

ZUS [Th. 1:] Ein Supplement zu seinem kurzgefaßten System der gerichtlichen Arzneywissenschaft

Biographie

ERZ [1.]1803–2.1804 [?]
VLO Königsberg
VER Göbbels u. Unzer [Johann Philipp Göbbels u. August Wilhelm Unzer]
DRO [Königsberg]
DRU Nicht genannt
HER Joh[ann] Dan[iel] Metzger
RED = HER
RIT Zeitschriftenänliche gerichtsmedizinische Publikation, Theil 1 noch als Ergänzung zum „ Kurzgefaßten System der gerichtlichen Arzneywissenschaft“ (Königsberg, Leipzig 1793 und 1798) gedacht
LAY Fraktur, einspaltig, Seitenzählung, zunächst keine Bandzählung, die mit Theil 2/1804 einsetzt. Titelzusatz entfällt in Theil 2
ERW 1 x j = insgesamt 2 Theile
FOR 8°
LIT M[etzger], [Johann Daniel]: Vorrede. In: Gerichtlich-medicinische Abhandlungen. [Th.1.] Königsberg 1803, S. VII–XIV; M[etzger], [Johann Daniel]: Vorrede. In: Gerichtlich-medicinische Abhandlungen. Th. 2. Königsberg 1804, S. III–VI
ANM Eine zweite Ausgabe erscheint 1810–1811 in Wien bei Doll in Kommission (Auserlesene medicinische Bibliothek. 40. 43)

Bestandsnachweis Deutschland
[1.] 1803; 2.1804: 1 – an: **50 MA 28591**
[1.] 1803; 2. 1804: **7–8 MED FOR 138/40**
[1.] 1803; 2.1804: **8–Ke 523**
(1.] 1803; 2.1804: **9–520/Vs 429**
[1.] 1803; 2.1804: **12–Med. for. 15-1/2**
Dass. 12/digital
[1.] 1803; 2.1804: **14–Med. for. 0247**
[1.] 1803; 2.1804: **28–Ml-454**
[1.] 1803; 2.1804: **77/034–Wgermed 11 1804**
[1.] 1803: **61–Med. III 361**
[1.] 1803; 2.1804: **3310–Kem 2411, Kem2412a**
[1.] 1803: **12–Med.for. 15-1/2**
[1.] 1803: **19–0001/8 Med. 4450**
[1.] 1803: **22–22/M.for. o. 34**
[1.] 1803: **27–8 Med XXVII, 112: 1 u. 155: 1**
[1.] 1803: **188**
[1.] 1803: **29–H 00/N. MED–XIII 128**
[1.] 1803: **155–999/Med. 2183**
[1.] 1803: **H 20–F 8/2931[**
2.1804: **23–M: Mv 134**
Nachdruck 1810/1811:
1810/1811: **21–Il 20 C-1/2**

Quellennachweis
Autopsie 12/digital; KVK (2010)

0738 Joh[ann] Dan[iel] Metzgers Gerichtlich-medicinische Beobachtungen

Biographie

ERZ 1.1778; 2.1780 [2. Aufl.] 1781
VLO Königsberg
HER Joh[ann] David Metzger, Mitarb. C.F. Elsner
VER F. D. Wagner u. K. G. Dengler
DRO Marienwerder
DRU Johann Jacob Kantersche Hofbuchdruckerei
LAY Fraktur, einspaltig, Seitenzählung je Band; Jahrgangszählung [= 2 Bände]; Vignetten auf dem Bandtitelblatt und Eingangs

RIT Darstellung von Rechtsfällen, Abdruck von Gutachten, Anmerkungen des HER
FOR 8°
LIT An die Leser. In: Gerichtlichmedicinische Bobachtungen. [2. Auflage.] Jg. 2. Königsberg 1781, Bl. 3r–4v; Vorrede. In: Gerichtlich-medicinische Beobachtungen. [2. Auflage.] Jg. 1. Königsberg 1781, Bl. 3r–5v
ANM Im „Allgemeinen Sachregister über die wichtigsten deutschen Zeit- und Wochenschriften".Leipzig 1790, S. 221, heitßt es: „ Ein für junge Ärzte sehr nützliches Werk, das in einer reinen und verständlichen Schreibart mehrere merkwürdige gerichtliche Fälle erzählt und Gutachten der medicinischen Fakultät und Berichte liefert". Als Forts. gilt: Johann Daniel Metzgers „Neue gerichtlich-medicinische Beobachtungen" (Königsberg)

Bestandsnachweis Deutschland
[1.Auflage:] 1778; 1780
1.1778; 2.1780: **19–Reising. a 1166**
1.1778; 2.1780: **23–M : Mv 174**
1.1778: **20–320/A 6**
[2. Auflage:]1781
1.2.1781: **12–Med.for.16**
1.2.1781: **14–Med.for. 0246**
1.2.1781: **19–8 Med. 2355**
1.2.1781: **21–Il 20 h**
1.2.1781: **61–G 423**
1.2. 1781: **384–02/X. 6.8.18**

Quellennachweis
Autopsie 1781: 14/digital; KVK (2010); Rehberg

0739 Germania

ZUS Organ für volksthümliches politisches und wissenschaftliches Interesse, Belletristik, Kunst, Theater u.s.w.

Biographie
ERZ 1848, Nr 1/3.VI.–[?]
VLO Königsberg
VER [Albert] Rosbach, Polnische Gasse Nr 4
DRO Königsberg
DRU = VER
RED Dr. August Schreiner
ERW 2 x wtl: Mi, Sa
FOR 8°
PRE Abo vj 20 Sgr
ANM Im Königsberger Intelligenz-Blatt werden unter dem 10. Mai 1848 ein Prospectus und ein Probeblatt der Zeitschrift angekündigt, zugleich wird zur Pränumeration aufgefordert. Das Blatt soll monatlich ein Modekupfer und eine belletristische Beilage enthalten. Es wird ebenfalls im: „Memelschen Wochenblatt" 1848/Nr 45 v. 3. Juni, S. 300, erwähnt (Correspondenz aus Königsberg); wo dann in Nummer 71/2.IX., S. 501, das auch Erscheinen bestätigt wird (Correspondenz vom 30. August)

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2010); GV I; Königsberger Intelligenz-Blatt. Königsberg 1848, Nr 111/12.V., S. 1135 und Nr 141, Nr 141/20.VI., S. 1468

0740 Gesellschafter am Bernsteinstrande

Biographie
ERZ 1864, I [?]–31*.III.
VLO Königsberg
DRO [Königsberg]
HER R. Dullo
ANM Nach einer Korrespondenz aus Königsberg (s. Quellennachweis) stellt das Lokalblatt nach drei „kümmerlichen Monaten" zum 1. April 1864 sein Erscheinen ein

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2010; CKCP (2010); „Tilsiter gemeinnütziges Wochenblatt". Tilsit 1864, Nr 156 v. 31. Dez., Bl. 1[v]

0741 **Gewerbe-Blatt für die Provinzen Ost- und Westpreußen**
ZUS Organ des Gewerblichen Centralvereins

Biographie
ERZ 1879, Nr 1/I–1889. Nr 4/IV (30*.VI.1892 ?) [lt Adreßbuch... 1878–1890; lt PZL bis 30*.VI.1892]
VLO Danzig; 1880, Nr 1/2/I/II: Königsberg i. Pr.
VER 1879: A. W. Kafemann; 1880: A[lbert] Kiewning, Fleischbänkenstr. 4, erm. 1886, Nr 9/IX: Brodbänkenstr. 25
DRO Danzig; 1880: Königsberg i. Pr.
DRU = VER
RED R. Sack (Gewerberat), Königsberg i. Pr., [1886, Nr 1:] Schleusenstr. 5, Nr 9/IX: Neue Dammgasse 3
RIT 1888, Nr 12/XII, S. 133: Ziel sei weiterhin „...durch reichhaltige Mitteilungen aus dem Gebiete des Kleingewerbes sowohl, wie auch des größeren Gewerbebetriebes die Förderung und Hebung der Industrie und der Gewerbe"
LAY Fraktur, zweispaltig, durchlaufende Nummern- und Seitenzählung pro Jahrgang; keine Jahrgangszählung, grauer Umschlag je Nummer mit Industriellem Wegweiser von Firmen und deren Anschriften = vierspaltig; Anzeigen
ERW 1 x mtl (am Ende jeden Monats)
FOR 4°
PRE 1878/1885: Abo j 4,- (bei freier Zusendung); erm.1886: EP -,40 ; 1890 Abo/Post: vj 3,55
VET Post und Buchhandel; 1880: Für den Buchhandel in Commission: F. H. Rumer, Königsberg i. Pr.; Auslage in allen größeren Restaurationen, Hotels, Konditoreien und auf Bahnhöfen
LIT [Sack, R.:] [An die Leser.] In: Gewerbe-Blatt für die Provinzen Ost- und Westpreußen. Königsberg i. Pr. 1880, Nr 1/2, S. 1–2
ANM Die Druckerei firmiert 1887 in einer Anzeige als A. Kiewning's Verlagsbuchdruckerei <G. Kemsies>, so jedoch nicht im Impressum, auf dem Jahrestitelblatt: A. Kiewning <G. Kemsies>. In der letzten in 1 vorhandenen Nummer von 1889 findet sich kein Hinweis auf eine Einstellung des Erscheinens, wohl aber im gebundenen Band ein entsprechender Bibliotheksvermerk

Bestandsnachweis Deutschland
1879; 1886–1889: **1–4" Oo 865**

Quellennachweis
Autopsie in 1; KVK (2005); PZL (1890/1892); Adreßbuch der Haupt- und Residenzstadt Königsberg 1878, 1884, 1887–1890

0742 **Gewerbe-Vereinsblatt der Provinz Preussen**
Gewerbe-Vereins-Blatt der Provinz Preußen
JGT: Gewerbe-Vereinsblatt der Provinz Preussen
Gewerbevereinsblatt der Provinz Preußen (1849)

Biographie
ERZ 1.1846, Nr 1/V–17.1862 [?]
VLO Königsberg
VER In Comm. bei Gräfe & Unzer; 1858: In Comm. bei W[ilhelm] Koch
DRO Königsberg
DRU [Adolph] Samter & Rathke (erm. 1848: Schnellpressendruck Samter & Rathke);

1851: E[rnst] J[ulius] Dalkowski; erm. 1862: Universitäts-Buch- und Steindruckerei E[rnst] J[ulius] Dalkowski

HER Erstmals 1849 genannt: Vorstand des Gewerbevereins der Provinz Preußen

RED M. Simson; 1847: Dr. H. Albrecht und Dr. Reich (scheidet mit Ende des Vereinsjahrs 1848/1849 aus)

RIT Technische Fachzeitschrift zu allen gewerblichen und industriellen Bereichen der Praxis: „Das in Rede stehende Blatt soll den Verkehr des Vereins mit seinen Mitgliedern und den anderen provinziellen Vereinen und Gesellschaften ähnlicher Tendenz vermitteln und vorzugsweise bemüht sein, auf den Gewerbestand der Provinz anregend und fortbildend einzuwirken" (Vorwort. 1846, Nr 1, S.1)

LAY Fraktur, einspaltig, Seitenzählung pro Ausgabe, ab 1848 durchaufende Seitenzählung pro Jahrgang, lithographische Tafeln; durchlaufende Nummernzählung pro Jahrgang; Jahresinhaltsverzeichnis und Jahrestitelblatt; auf Jahrgangstitelblatt Jahrgangszählung, auf Stücktitel Bandzählung; 1846: Im Hauptsachtitel G und V besonders gestaltet

ERW 1 x mtl ; ab 1851 Doppelhefte (= 6 x j); erm. 1862: 6 x j

FOR 8°

BEI *Gewerbliche Mittheilungen*

ZUS Beilage zum Gewerbe-Vereinsblatt der Provinz Preußen

ERZ 1847, Nr 1/[I]–1848, Nr 12[XII]

LAY: Fraktur, einspaltig, durchlaufende Nummern- und Seitenzählung pro Jahrgang (ohne Datierung), eigenes Jahrestitelblatt (1848)

ERW 1 x mtl

ANM: In der letzten nachweisbaren Nummer befindet sich kein Hinweis auf eine Einstellung der BEI

Bestandsnachweis

1848, Nr 3: **A-IZM–171/122**

AUF Der Verein hat 1852 = 364, 1853 = 368 und 1860 = 300 Miglieder, davon 43 auswärtig wohnend

PRE 1847: Für Mitglieder kostenfrei, im Buchhandel: Abo j 1 Thlr 10 Sgr; erm. 1862: j 1 Thlr 10 Sgr. (im Buchh.); EP 7 ½ Sgr; die Mitglieder erhalten die Zeitschrift gegen ihren Jahresbeitrag kosten- und portofrei

LIT Simson, M.: Vorwort. In: Gewerbe-Vereins-Blatt der Provinz Preussen. Bd 1. Königsberg 1846, Nr 1/Mai, S.1–2

ANM Dr. H. Albrecht ist Oberlehrer und zugleich Bibliothekar des Gewerbevereins. Der Jahrgang 1862 enthält als BEI den „Katalog der Bibliothek des Gewerbevereins der Provinz Preußen. 2. Aufl. Königsberg 1862. 42 S,. 8°;1861 erscheint ein „Allgemeines Sachregister zu den ersten fünfzehn Jahrgängen des Gewerbevereinsblattes der Provinz Preußen. 1846–1860". [Königsberg 1861.] XXX S. 8° (Band 16 vorangestellt). Die Unkosten für die Herstellung der Zeitschrift betragen 1848/1849 153 Thlr 6 Sgr und 1860 = 152 Thlr, 12 Sgr. Dem aus 27 vorliegenden Jahrgang 1862 ist kein Hinweis auf eine Einstellung des Erscheinens zu entnehmen

Bestandsnachweis Deutschland

1.1846–17.1862: **210–ZA 5904**

1.1846–10.1855; 12.1857–16.1861: **89–ZS 1493**

1.1846–3.1848: **206–XX 56**

2.1847–17.1862: **83–8 Zf 131 GAR**

4.1848–10.1855; 13.1858; 14.1859; 16.1861

17.1862**: 27–8 Cam.VII,197 Mag**

3. 1848, Nr 3/III: **A-IZM–D 171/122**

8.1853; 9.1854; 11.1856; 12.1857
14.1859: **6–ZE 1394**
13.1858: **1–Oo 762**

Quellennachweis
Autopsie in A-IZM, 83, 27 (1861/1862), 89 (1846, H.1.); KVK (2013)

0743 **Die Glocke [I]**
ZUS Ein Wochenblatt für Alle, die nicht taub sind

Biographie
ERZ 1850, Nr 1/6.IV–13/29.VI.
VLO [Königsberg]
VER Nr 1: Selbstverlag der RED; [Theodor] Theile
DRO Königsberg
DRU Nr 1: Hartungsche Hofbuchdruckerei
HER Ludwig Walesrode
RED = HER
LAY Fraktur, durchlaufende Nummern- und Seitenzählung (Nr 1 = 4 S., insgesamt 52 S.), keine Jahrgangszählung
ERW 1 x wtl [?]: Es erscheinen insgesamt 13 Nummern
FOR 4°, 2°
LIT W(alesrode), L(udwig) [Reinhold]: An den Leser! In: Die Glocke. [Jg.1.] Königsberg 1850, Nr 13 v. 29. Juni, S. 49–50: B 215; Wie die erste Nummer dieses Blattes eingeläutet wird. In: Die Glocke. [Jg.1.] Königsberg 1850, Nr 1 v. 6. Apr., S. 1–2
ANM Als Forts. kann die gleichnamige Zeitschrift angesehen werden, die im Oktober 1850 herausgegeben wird

Bestandsnachweis Deutschland
1850, Nr 1–5, 7, 9–13:
= **109–B 122-Revolution 1848**

Quellennachweis
Autopsie 109; KVK (2010); GV I

0744 **Die Glocke [II]**
ZUS Eine Zeitschrift in zwanglosen Heften

Biographie
ERZ H. 1.1850, [X] [Mehr nicht ersch.]
VLO Königsberg
VER Theodor Theile
DRO [Königsberg]
DRU [Hartungsche Hofbuchdruckerei ?]
HER Ludwig Walesrode
RED = HER
RIT Ironisch-bissige Betrachtungen zur Zeit
LAY Fraktur, einspaltig; Heftzählung, keine Jahrgangsangabe; Leitspruch: „Vivos voco!“
FOR 8°
ANM Es ist nur ein Heft erschienen. Laut GV soll jedoch noch ein zweites Heft im Dezember 1850 herausgekommen sein. Als Vorgängerin kann die gleichnamige Zeitschrift angesehen werden, die bis zum Juli 1850 erscheint und auf deren Nummern 12 und 13 in einer Anmerkung Bezug genommen wird

Bestandsnachweis Deutschland
1.1850: **7–8 SVA II, 4780**
1.1850: **9–Ab 120**
1.1850: **22–22/MvO.Misc.Rev. 26 # 4**
1.1850 K: **30–in: Q 86.210.39 Bd 2**

Quellennachweis
Autopsie in 7/FL; KVK (2010)

0745 **Głos z Litwy**

Biographie
ERZ 1864, Nr 1/1.II–5/1.IV
VLO Wilna [tatsächlich: Królewiec/Königsberg]
VER Nicht genannt
DRO [Königsberg]
DRU Nicht genannt

RED [Piotr Drzewiecki]
RIT Polnische Exilzeitschrift: Aktivisten des polnischen Januaraufstands 1863/1864/ historischer Landesteil Litauen
SPR Polnisch
LAY Antiqua, dreispaltig, ungezählte Blätter, durchlaufende Nummernzählung pro Jahrgang, keine Jahrgangszählung
ERW 1 x mtl, ur
FOR 4°: 35 x 25 cm
PRE Nr 1: 10 gr
LIT Od Redakcyi. In: Głos z Litwy. Wilna [Königsberg] 1864, Nr 1 v. 1. Lutego, Bl. 1^{r}

Bestandsnachweis Deutschland
Kein Bestand

Bestandsnachweis Ausland
1864, Nr 1,5: **Wa 506**
1864: **Pozn TPN**
1864: **Wa N**

Quellennachweis
Autopsie Nr 1 u. 5/1864 aus Pozn TPN; CKCP (2015). KVK (2010), LIBIS (2015); Korczak, Bolesław: Bibliografia prasy polskiej 1832–1864. Warszawa 1968, S. 54 (Materiały i studia do historii prasy i czasopiśmiennictwa polskiego. Zeszyt 9.)

0746 **De Gode Fründ**
ZUS erm. 1879: Plattdütsch Volksblatt

Biographie
ERZ erm.1878–1880
VLO Königsberg, erm. 1879: Kiel
VER erm. 1879: Lipsius & Tischer
HER erm. 1879: J. G. Engels
RED erm. 1879: = HER
ERW 2 x mtl
FOR 8°
PRE Abo bei Abholung in Königsberg: hj 1,05, Abo/Post hj 1,25

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2015); PZL (1879); GV I

0747 **Der Göricke[-]Prolet**
ZUS Betriebs-Zeitung der Göricke W[erke]

Biographie
ERZ erm. 1929
VLO (Königsberg)
VER [KPD, Königsberg]
DRO [Königsberg]
DRU [= VER]
RIT Kommunistische Betriebszeitung
LAY Maschinenschriftlich vervielfältigt, einspaltig, ungezählte Ausgaben ohne Datierung, Abb., Hauptsachtitel gezeichnet, im Zeitschriftenkopf links eine Zeichnung der Werke mit Arbeitern
FOR 4°

Bestandsnachweis Deutschland
1929, Nr /vor 17. XI.: **B 479–M 470**

Quellennachweis
Autopsie in B 479

Grenzland
s. Allenstein

0748 **Grenzpolitische Hefte**

Biographie
ERZ 1.1937–SS 1938; Nachdruck: [1937,] H.1–3 = F.1/6–8/9
VLO Königsberg
VER [= HER]
DRO Königsberg <Pr>
DRU Graphische Kunstanstalt, Tragheimer Pulverstr. 20

HER Reichsstudentenführung/Amt für politische Erziehung /Oststelle [US: Oststelle der Reichsstudentenführung]
RED Georg Dietrich Lührs, Mitteltragheim 31 III [H.2: Theaterplatz 3c]
RIT Studentisches Schulungsmaterial, vertraulich
LAY Als Ms. gedruckt; Fraktur, zweispaltig, Folgenzählung pro Jahr; 1937, F.4 auch als Sondernummer bezeichnet
ERW 1 x mtl
FOR 4°
ANM 1937 erscheint ein Nachruck der Folgen 1–9 in 3 Heften Die Zeitschrift wird ab WS 193871939 gesplittet: Die „Grenzpolitischen Berichte" werden von der Zeitschrift „Die studentische Kameradschaft" (Bayreuth) übernommen, das Material zur Unterbauung der grundsätzlichen politischen Fragen sollen die „Grenzpolitischen Mappen" (Königsberg) liefern. Als Fortsetzung können die „Grenzpolitischen Mappen" geltgen, die im Handbuch gesondert geführt werden

Bestandsnachweis Deutschland
1/6.1937-8/9.1937: **101a–ZB 48914**
1/6.1937-8/9.1937: **Mb 50–5 VII LZ 1**
1/6.1937; 8/9.1937: **H 250–III Mc 21**
4/5.1937: **20–880/BG 4000**
6/9.[1937]: **89–ZS 5681/K**
8/9. 1937: **H 155–Gsi 47:29**

Quellennachweis
Autopsie in 101a; KVK (2010); PZL (1938/1939)

0749 **Grenzpolitische Mappen**

Biographie
ERZ 1938, XI–1939, V/VI
VLO Königsberg <Pr>
VER [= HER]
DRO Königsberg <Pr>
DRU Graphische Kunstanstalt, Tragheimner Pulverstr. 20
HER Oststelle der Reichsstudentenführung
RED Nicht genannt
RIT Politisches Informationsmaterial, gegliedert nach vier Abteilungen: Die Staaten des Ostens, Die deutschen Ostgaue, Studentische Arbeit im Osten und Anhang. Auf dem US: Vertraulich, nicht für die Veröffentlichung bestimmt. Nur für den Dienstgebrauch der Kameradschaften
LAY Fraktur, zweispaltig, Seitenzählung je Ausgabe, Monatsangaben als Zählung, keine Nummern und Jahrgangszählung; US leicht kartoniert, hellbraun. Als MS gdruckt
ERW 1 x mtl, ab 1939, III: zweimonatlich als Doppelhefte
FOR 4°
LIT Rother, [Kurt]: Vorbemerkungen. In: Grenzpolitische Mappen. Königsberg Pr 1938, Nov., Bl. 1r
ANM Als Anfang der Zeitschrift können die „Grenzpolitischen Hefte" angesehen werden. Dem letzten Heft in 101a ist kein Hinweis auf eine Einstellung des Erscheinens zu entnehmen. Laut Bibliotheksvermerk wurde jedoch das Erscheinen 1939 eingestellt.

Bestandsnachwes Deutschland
1938, XI; 1939, I–V/VI: **101a–ZB 48914**
1938; 1939 L: **20–880/BG 4100**

Quellennachweis
Autopsie in 101a; KVK (2010)

0750 **Die Grille**

Biographie
ERZ 1. H 1.1811–3. H 6.1812
VLO Königsberg
VER Friedrich Nicolovius

DRO [Königsberg]

DRU Nicht genannt

HER A[ugust] von Kotzebue

RED [= HER]

RIT Belehrende und unterhaltende Zeitschrift, untergründig zeitkritisch: „Von Allem was die Begebenheiten unserer Tage betrifft, nicht ein Wort.… Geschichtchen, die sich ganz artig lesen lassen, Gedanken, die auch gedruckt zollfrey sind; Betrachtungen über Dinge, die betrachtet werden dürfen – mehr darf man hier nicht suchen“ (Vorbericht, S. VI)

LAY Fraktur, einspaltig, durchlaufende Seitenzählung pro Band; Bandzählung, parallel durchlaufende Heftzählung ab Gründung; je Band zwei Hefte

ERW Zwanglos; Bd 1.2.1811: H.1–4; 3.1812: H. 5–6

FOR 8°

PRE je H. = 1 Rthlr

LIT [Kotzebue, August von:] Vorbericht. In: Die Grille, Bd 1. Königsberg 1811, S. III–VI

ANM Als Vorgängerin gilt: „Die Biene“, Königsberg. Im letzten Heft voin 1812 befindet sich kein Hinweis auf eine Einstellung des Erscheinens. Microfiche-Ausgaben: Hildesheim: Olms 1996 (Deutsche Zeitschriften des 18. und 19. Jahrhunderts) und Erlangen: Fischer 1997 (Zwischen Polemik und Kritik. Zeitschriften des August von Kotzebue); Repr. Wien: Doll.

Bestandsnachweis Deutschland

1.1811–6.1812 MC: **1–50 PF 300**
1.1811–6.1812 MC: **3–Fi 3585 P**
1.1811–6.1812 MC: **3/179–MF**
1.1811–6.1812 MC: **6–YC 311**
1.1811–6.1812: **7–8 SVA VIII, 4385**
1.1811–6.1812 MC: **7–MC 2001-8005: 6173/1-9**
1.1811–6.1812 MC: **9–610/AV 11000 D 4 86-3**
1–3.1811: **9–Kl. Nstr. 1201**
1.1811–6.1812 MC: **12–Film P 97.937**
1.1811–6.1812 MC: **14–1. Fi. 693-Teillfg.3**
1.1811–6.1812: **19–8 Don. 8-1813**
1.1811–6.1812 MC: **15–38-0-656**
1.1811, H. 1–4: **15–Lit.germ. 34112**
1.1811–6.1812 MC: **16–95 MA 146**
1.1811–6.1812: **20–L.G.O. 607e**
1.1811–6.1812 MC: **23–Microfiche 324**
1.1811–6.1812 MC: **24–Z 55203**
1.1811–6.1812 MC: **25–ZK 19-157**
1.1811–6.1812 MC: **27–94 F 12 : 6173**
1.1811–6.1812 MC: **28–MFi 92**
1.1811–6.1812 MC: **29–H 05/FICHE. Z 137**
1.1811–6.1812 MC: **29–H 05/97 K 13**
1.1811–6.1812: **32–19 A 7501**
1.1811–6.1812 MC: **35–(MFZ 1104)**
1.1811–6.1812: **37–LD 3938**
1.1811–6.1812: **38–LS A 9407**
1.1811–6.1812: **46–jn 0622**
1.1811–6.1812: **51–A 761.4.1**
1.1811–6.1812: **61–00 D.Lit 29490**
1.1811–6.1812: **66–MP 95/1/0/500**
1.1811–6.1812: **76–999/Bl.d. 649-50**
1.1811–6.1812 MC: **101a–Z 1996 MF 80**
1.1811–6.1812 MC: **101b–Z 1996 MF 80**
1.1811–6.1812: **180–Xzs 2484**
1.1811–6.1812 MC: **180–ZF 260**
1.1811–6.1812 MC: **180–ZF 428**
1.1811–6.1812: **188–10 Z I 42** <+>
1.1811–6.1812 MC: **294–YMB 124592**
1.1811–6.1812 MC: **464–D 98/07 Z 166**
1.1811–6.1812 MC: **466–P 92/01 d 30**
1.1811–6.1812 MC: **467–S 70-ZZVE 3035**
1.1811–6.1812 MC: **468–07 D 16**
1.1811–6.1812 MC: **473–08/AV 11000 mp 3507-3**
1.1811–6.1812 MC: **547–MFi 1607**
1.1811–6.1812 MC: **700–9890-9689**
1.1811–6.1812 MC: **715–F 2 all 581.0 WV 2081**
1.1811–6.1812 MC: **Co 1–z 4256**
1.1811–6.1812 MC: **Hil 2–Z ALL : D 17-G 32**
1.1811–6.1812: **Mar 1–X**
1.1811–3.1812: **8–S 353**
1 (1).1811–3 (5).1812: **30–W 958**

3(5).1812: **30–S 9/720**
1.2.1811; 4.5.1811/1812:
= **355–00/GK 1350 G 85.811**
Dass. **32/**digital: 1811, H.1–3
Dass. **355**/digital
Dass. **361/** digital

Bestandsnachweis Ausland
1.1811–6.1812: **Graz UB–I 559.424**
1.1811–6.1812 **Wien ÖNB**, Sammlung von Hand-Schriften und alten Drucken- **223562-A**

Quellennachweis
Autopsie 361/digital; KVK (2010)

0751 **Grüne Front**

Biographie
ERZ 1930, erm. XII [?]
VLO Königsberg
ERW 1 x mtl
PRE Abo/Post vj 2,50

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2015); PZL (1931)

Gruß aus dem Mutterhause
s. Mitteilungsblatt des Diakonissen- und Krankenhauses der Barmherzigkeit zu Königsberg Pr[eußen]

Gustav-Adolf-Bote für die Ostmark
s. Gustav-Adolf-Bote für Ostpreussen [II]

Der Gustav-Adolf-Bote für die Provinz Ostpr[eußen
s. Der Gustav-Adolfs-Bote für die Provinz Preußen

Der Gustav-Adolf-Bote für die Provinzen Ost- und Westpreussen
s. Der Gustav-Adolfs-Bote für die Provinz Preußen

0752 **Der Gustav-Adolfs-Bote für die Provinz Preußen**
Der Gustav-Adolf-Bote für die Provinz Ostpr[eußen] (erm.1889, H.4)
Der Gustav-Adolf-Bote für die Provinzen Ost- und West-Preußen (1888, H.2)
Der Gustav-Adolf-Bote für Ostpreußen [I] (erm. 1893, H.4)

Biographie
ERZ 1845, H.1/25.XI.; [1.]1846, H.1–9.1893, H.4 [?]
VLO Königsberg
VER = HER
DRO Königsberg
DRU Hartungsche Hofbuchdruckerei; 1851: Hartungsche Buchdruckerei <H[ermann] Hartung>; 1868, H.6/7: H[ermann] Hartung; erm.1879, H.5: Hartungsche Buchdruckerei
HER Vorstand des Hauptvereins der evangel[ischen] [erm. 1881/H.1: evangelischen] Gustav-Adolfs-Stiftung für die Provinz Preußen; erm. 1889, H.4: Vorstand des Königsberger Hauptvereins der evangelischen Gustav-Adolf-Stiftung auf Kosten und zum Besten des Vereins; erm.1893, H. 4: Hrsg. vom Vorstande des Ostpreußischen Hauptvereins der evangelischen Gustav-Adolfs-Stiftung
RED 1846: Eine vom Vorstand ernannte Kommission, Prof. Dr. E. Meyer
RIT Berichte, Protokolle und Verhandlungen des Hauptvereins: Nicht nur Informationen für die Vereinsmitglieder, sondern auch „offene Mittheilung für jeden, der sie lesen mag“

LAY Fraktur, einspaltig; durchlaufende Heft- und Seitenzählung pro Band, Titelblatt mit einfacher doppelreihiger Zierleiste gerahmt; jedes Heft ca 3 Bogen stark. Römische Bandzählung, die mehrere Jahre zusammenfaßt; ab Bd 4, H.6: Wechselnde Schlußvignetten (bis 7. 1884, H. 4 erm.); erm. 1887: Gleichbleibende graphische Gestaltung des Titelblatts mit Girlanden

ERW 1846: In zwanglosen Heften, jährlich etwa 6 Hefte; Bd 1: H. 1–4,5/6; Bd 2: H.1–5; 1916/1917: 1 x mtl; 1921/1922: zweimonatlich

FOR 8°

AUF 1846/1847: Die Zeitschrift verzeichnet 454 Subskribenten

PRE 1846: Je Heft bei Subskription 2 Sgr, in den Buchhandlungen: 4 Sgr.

LIT Meyer, E.; Vorwort. In: Der Gustav-Adolfs-Bote für die Provinz Preußen. Königsberg 1845, H.1/25.XI., S. 1–10

ANM 1845, Heft 1 wird kostenlos an die Zweigvereine, Landräte und Superintendenten der Provinz versandt mit der Bitte um Verbreitung. Das Vorwort stammt bereits vom 25. November 1845. Als Nachfolger gilt: „Gustav-Adolf-Bote für Ostpreussen" [II] (1894–1933). Da diese Zeitschrift mit einer eigenständigen Zählung beginnt, wird sie als selbständige verlegerische Einheit bewertet. Der Titelwechsel von 1890 steht für eine Aufteilung der Leser-Zuständigkeit, getrennt nach den Provinzen Ost- und Westpreußen

Bestandsnachweis Deutschland

1.1846–5.1874; 6.1876/1878, 2–4
8.1887/1890, 1–4; 9.1891: **1–Cv 1815**
8.1887/1890, 6; 9.1891, 1, 2: **1–Cv 1815/1**
2.1848/H. 4; 1851/H. 5; 3.1854/H. 4
4.1861/H. 6; 1862/H. 7
5.1868/1869/H. 6/7; 6.1879/H. 5
7.1881/H. 1; 1884/H. 4; 1885/.H. 5, 6
8.1889/H. 4¸1890/H. 5. 6
9.1891, H. 2; 1893/H. 4:
= **B 232–Z g 51**
3.1854, H. 5: **B EZA–1983/0073**
4.1856,1: **16–HAEUSSE BROSCH 28**
4.1863
5.1865/1871, H. 2, 3, 4/5, 6/7, 8/9
5.1874, H. 107
6.1876, H. 2; 6.1877, H.3
6.1879, H. 5
7.1882, H. 2:
= **B EZA–in Akte 7**
4.1856, 1: **16–HAEUSSER BROSCH 28**
5.1868, H. 6/7–6. 1880, H. 2, 3, 5, 6: **364–B 3**
5.1874, 8/9, 10; 6.1875/1876, 1, 2, 4, 5
7.1881/1883, 1–3; 8.1890, 5
9.1891, 1–9, 2:
= **7–8 H E ECCL 712/1**
8.1887/1890, H. 6: **51 [Det 3]–Zs 2349**
8.1890–9.1891, 2: **15–51 ZA-2011-19**

Bestandsnachweis Ausland

3.1854: **Olszt 008–032**

Quellennachweis

Autopsie in 1 und B 232; KVK (2014); 364/Kat; Tor U/Kat; PZL (1917/1923); Ochranowicz

Der Gustav-Adolf-Bote für Ostpreußen [I]
s. Der Gustav-Adolfs-Bote für die Provinz Preußen

0753 **Gustav-Adolf-Bote für Ostpreussen [II]**
Gustav Adolf-Bote für die Ostmark (erm.1927, Nr 1)

ZUS Blatt des Hauptvereins der Gustav Adolf-Stiftung in [erm. 1932: zu] Königsberg (erm. 1932, Nr 3)

Biographie

ERZ [1.]1894, Nr 1/IV–29.1922, Nr 11/12; erm. 35.1927, Nr 1–40.1933, Nr 4/IV [?] 1922 Erscheinen vorübergehend eingestellt

VLO Königsberg i. Pr

VER 1894, Nr 1: Hartungsche Verlagsdruckerei, Nr 2: Hartungsche Zeitung und Verlagsdruckerei (noch 1902); 1912: Kommissions-Verlag Hartungsche Verlagsdruckerei; 1913: Verlag der Hartungschen Zeitung u[nd] Verlagsdruckerei; erm. 1920: Hartungsche Verlags-Druckerei

DRO Königsberg i. Pr

DRU = VER

HER 1894: Vorstand des Hauptvereins der evangelischen Gustav-Adolf-Stiftung für Ostpreussen; 1897/1913: Herausgegeben vom Vorstande des Hauptvereins unter Redaktion von…

RED 1894: Fritz Schawaller (Pfarrer in Braunsberg, erm. 1901: Superintendent); 1911, Nr 1/I: [Adolf] Plath (Pfarrer, Superintendent a. D., Königsberg, 1914, Nr 4/IV.: Rastenburg); 1922, Nr 11/12/XI/XII: Schawaller (Superintendent) erm. [1927,] Nr 1/1932, Nr 3: Pfarrer [Max] Brunau, Königsberg Pr.

RIT Evangelische Verbandszeitschrift

LAY 1894/1921: Fraktur, zweispaltig, durchlaufende Nummern- und Seitenzählung pro Jahrgang, ab 1895 römische Jahrgangszählung auf dem Jahrestitelblatt, Jahresinhaltsverzeichnis, Hauptsachtitel in einem geschwungenen Band über zwei allegorischen Darstellungen (im Zentrum Grabdenkmal Gustav Adolfs auf dem Lützener Feld)

ERW 1 x mtl; erm. 1921: zweimonatlich

FOR 4°

AUF 1899/1912: 800; 1914: 900

PRE 1894/1912: Abo/Post: vj -,30, j 1,-; Abo in Königsberg frei Haus: j 1,-

VET Post, in Kölnigsberg Expedition der Hartungschen Verlagsdruckerei

LIT: S[chawaller], [Fritz]: Zum neuen Jahre. In: Gustav-Adolf-Bote für Ostpreussen. Jg. 10. Königsberg i. Pr. 1903, Nr 1/Jan., S. 1–2; Abschied des Boten. In: Gustav-Adolf-Bote für Ostpreussen. Jg. 29. Königsberg i. Pr 1922, Nr 11/12/XI/XII, S. 48

ANM Als Vorgänger gilt: „Der Gustav-Adolf-Bote für Ostpreußen“ [I]. Die neue Zeitschrift führt – obgleich der alte Name beibehalten wird – eine eigene Jahrgangszählung, so daß sie als eigenständige verlegerische Einheit aufgefaßt wird. Der Zeitschrift wird u.a. beigelegt: „Evangelisches Volksblatt für die Ostmark“ (Königsberg, Heiligenbeil) und „Weg-Hilfe“ (Wehlau)

Bestandsnachweis Deutschland

[1.]1894–29.1922: **1–4“ Cv 1816**
[1.]1894–70.1916 L: **51** [**Det 3]**
20.1913–29.1922: **101a–ZC 421**
28.1921, Nr 9/10/IX/X: **Mb 50–6 XI GZ 7**
35.[1927,] Nr 1, 3: **B EZA–Z 1029**
39.1932, Nr 3, 4, 5 (BEI in: Evangelisches Volksblatt für die Ostmark. Heiligenbeil 1932, Nr 21/22.V., 28/10.VII., [32]/7.VIII.)
40.1933, Nr 4 (BEI. Ebenda. 1933, Nr 20/14.V.):
= **1a–4“ Bd 1550/16**

Bestandsnachweis Ausland

1894, 7; 1905, 18: **Tor U–01405**
17.1910, Nr 1–8, 12; 18.1911, Nr 1, 3–11
36.1929, Nr 1–9; 39.1932, Nr 1–3, 5–8:
= **Olszt 008–0534**

Quellennachweis

Autopsie in 1 und 101a;, Kopien aus B EZA; KVK (2010); PZL (1894, 1902); GV II; Sperling (1912, 1914); Ochranowicz

0754 **Das Gymnasium**

ZUS Mitteilungs- und Werbeblatt des Vereins der Freunde des humanistischen Gymnasiums in Ostpreußen

ZUS Mitteilungs- und Werbeblatt des Vereins der Freunde des humanistischen Gymnasiums in Ostpreußen und der Vereinigung der Freunde des humanistischen Gymnasiums in Danzig (Nr 3. 1936, 1. III.)

Biographie

ERZ 1,1.1925, 1.IX.–4,11.1928, 1.XII.; 5,12. 1929, 1. XII.

VLO Königsberg Pr

VER (Verein der Freunde des humanistischen Gymnasiums in Ostpreußen), Geschäftsstelle: Buchhandlung Gräfe und Unzer, Paradeplatz 6

DRO Königsberg Pr

DRU Emil Masuhr, Altstädtische Bergstr. 45

HER Studienrat Dr. W[alter] Albertty. Königsberg, Schrötterstr. 20^{I}; ab Nr 6/1927: Tilsit

RED = HER

LAY Fraktur, einspaltig, Seiten pro Ausgabe, durchlaufende Nummernzählung ab Gründung, Jahrgangszählung, Anzeigen

ERW 4 x j zum 1. März, 1. Juni, 1. September, 1. Dezember

FOR 8°

PRE Für Vereinsmitglieder nach Bezahlung des Jahresbeitrags kostenlos, für Nichtmitglieder (einschließlich freier Zustellung): EP -,75

LIT Vorwort. In: Das Gymnasium. Jg. 1. Königsberg Pr 1925, Nr 1 v. 1. Sept., S. 3

ANM Wegen der hohen Druckkosten, die der Verein derzeit aufzubringen hatte, konnte die Zeitschrift von Dezember 1928 bis Dezember 1929 nicht erscheinen. Aus dem gleichen Grund mußte das Erscheinen wohl auch endgültig aufgegeben werden

Bestandsnachweis Deutschland

1,1.2.1925; 2,3–5.1926; 2,6–9.1927; 3,10.11.1928 5,12.1929: **101a–ZA 6999**

Quellennachweis

Autopsie in 101a; KVK (2912)

0755 **Ha-Kol [hebräisch]**
[Auch: Hakol, PZL: Hakaul]

ZUS [in Forts. des Hauptsachtitels] mikhtav iti pol.ve-sifruti yofia

ZUS <Die Stimme> [deutsch]

ÜBT Die Stimme. [Hebräisch:] Politisch-literarisches Zeitungsblatt [ZUS wechselt]

Hakerem (1879?)

ÜBT Der Weingarten

Hazefe (1880?)

ÜBT Der Beobachter

ZUS Politisches und literarisches Blatt (1880, Nr 3/31.I.)

Biographie

ERZ 1.1876, Nr 1/8.VIII.–7.[!]1880, 48/24.XII.[?]

VLO Königsberg

VER Michael-Levi Rodkinssohn: Erstmals genannt: 1877, Nr 31/27.IV.

DRO Königsberg

DRU H. Petzall, Vorstädtische Feuergasse 21,22 u. Vordere Vorstadt 17,18; 1876, Nr 11/1.XII.: L. Prange & Co., Vorstädtische Feuergasse, 21,22 u. Vordere Vorstadt 17,18; 1877, Nr 44/26.VIII.: Alb[ert] Rosbachsche Buchdruckerei

RED M. [1876, Nr 2/5.IX.: M. L.] Rodkinssohn [Michael-Levi Rodkinssohn]; um 1879: Ben-Nez [Moritz Wintschewski]; Ber (oder Nechamia-David) Hoffmann

RIT Jüdische Wochenschrift für Handel, Politik, soziales Leben und Literatur; zunächst unpolitisch, gegründet als Nachrichten- und Literaturblatt; Religion und Bildung sollen in Einklang

gebracht werden, unter Einwirkung von Ben-Nez zunehmend sozialistisch

SPR Hebräisch; nur ZUS-Titel sowie Ortsangabe und Datierung in deutscher Sprache; 1878–1880 Zusatz zum deutschen Hauptsachtitel ebenfalls deutsch

LAY Hebräische Schriftzeichen, zweispaltig, durchlaufende Seitenzälung, kalenderübergreifende Nummernzählung pro Jahrgang, anfangs keine Jahrgangsangabe, die erst 1879 einsetzt (= Jg. 6, Zählung nicht verständlich)

ERW 1 x wtl: So; 1879: 2 x wtl

FOR 4°

PRE 1877/1878: Abo bei Abholung vj 3,-, Abo/Post 3,75; 1879: Abo bei Abholung vj 4.40, Abo/Post vj 5,50; 1880: Abo/Post j 13,- in Deutschland

VBR Jüdische Leserschaft in Rußland, die des Hebräischen mächtig ist; der Vertrieb wird wegen sozialistischer Tendenz in Rußland verboten

LIT: Tsamriyon, Tsemach M.: Die hebräische Presse in Europa. Bd 1. Haifa, Israel 1976, S. 272–276

ANM Nach dem Verbot des „Assefat Chachamim“ gibt der Verleger seinen jüdisch-sozialistischen Bekannten im „Ha-Kol“ verstärkt Heimstatt. Die Folge ist ein Vertriebsverbot der Zeitschrift in Rußland, wodurch die hauptsächliche Leserschaft wegbricht. Der Verleger hofft, durch Titelwechsel dem finanziellen Ruin entgegenzuwirken, was ihm jedoch nicht gelingt. Die Firma L. Prange & Co. unterhält eine „Ostpreußische Düten-Fabrik“. Der VER teilt 1880, Nr 48/24.XII., mit, daß er nach Berlin gehen werde. Damit dürfte auch die Zeitschrift ihr Erscheinen eingestellt haben

Bestandsnachweis Deutschland

[1.]1876 MF-5.1880 MF: **30–MF 24184**
[1.]1876 MF-1879 MF
7.1880 MF, Nr 3/31.I.–48/24.XII.:
= **1w–Ztg 10629 MR**
[1.]1876, Nr 5/17.X.: **A-IZM–D 124/76**
Dass. MF: **46–I-870**
1877, Nr 28/28.III.: **A-IZM–D 124/77**

Quellennachweis

Autopsie in 1w und A-IZM; KVK (2010); PZL 1876/1879)

0756 ha-Me’asef le-shenat
[Transkriptionsvarianten: Hame’assef, Hammeassef, Ha-Me’assef/ha-me’assef - Transkription der ZDB]

ÜBT Der Sammler

Biographie

ERZ 1.1783, IX/X–4.1787; 4.1787, IX/X (Vorwort vom 27. X.1787)–6.1789/1790, VIII/IX [?]; F. 2.: 7,1.1794–7,4.1797

VLO Königsberg; 1787: Berlin, 1794: Breslau

VER =HER

DRO Königsberg; 1787, IX/X: Berlin; 1795: Breslau

DRU Daniel Christoph Kanter; 1787, IX/X–1790: Orientalische Buchdruckerei

HER Isaac Abraham Euchel und Menachem Mendel Breslau; 1787: Isaac Abraham Euchel; 1790: Aaron Wolfssohn

HER Hrsg. von einer Gesellschaft der hebräischen Litteraturfreunde zu Königsberg; 1787, IX/X–1789/1790: Gesellschaft der Beförderung des Edlen und Guten

RED [Isaac Abraham Euchel (bis 1790 ?); 1790: Aaron Wolfssohn; 1794–1797: Aaron Wolfssohn und Joel Brill

RIT Zeitschrift der jüdischen Aufklärungsbewegung Haskala: „Man findet daselbst philosophische Untersuchungen, Gedichte, vermischte Aufsätze, Abhandlungen die hebräische Sprache betreffend, moralische Erzehlungen,

Lebensbeschreibungen berühmter Juden, Beyträge zur neuesten jüdischen Geschichte, und Ankündigungen neuer Bücher“ (Allgemeines Sachregister…, S. 332). Die Herausgeber zielen nur „auf die Beförderung der Aufklärung der [jüdischen] Nation“ und auf die Reformierung des orthodoxen jüdischen Lebens. Mit Neubeginn 1787 erfolgt eine inhaltliche Neu- und Umgestaltung

SPR Hebräisch, BEI deutschsprachig [Zugabe]

LAY „Rabinische Schriften“/Raschi (hebräische Kusivschrift), biblische und andere Zitate in Normalschrift, einspaltig; deutsche Zugaben in Fraktur, einspaltig; pro Jahr sind 12–18 Bogen Umfang geplant, in den ersten drei Jahren rd 200 Seiten, ab 1787 annähernd 400 Seiten jährlich; kalenderübergreifende Jahrgangszählung

ERW 1 x mtl (tatsächlich Zweimonatszeitschrift); mit Neubeginn 1787 monatliches Erscheinen geplant mit Ausgabe am Ersten des Monats; laut Mitteilung in: 6.1789/90, letztes Heft: Nur noch vj (jedoch nicht mehr umgesetzt, da Erscheinen eingestellt); 1794–1797 als Jahrgang 7 jährlich 1 Heft

FOR 8°

AUF Es werden mindestens 200 Abonnenten prognostiziert, da die Zeitschrift sonst die Druckkosten nicht aus eigener Kraft aufbringen würde, eine Auflage, die 1787 offensichtlich nicht mehr erreicht wurde

BEI „Dann und wann Zugaben“ (in deutscher Sprache) u.d. T.: Der Sammler: 1784/1785,1,2: **1–Zsn 22353** Zugabe Jg. 1.1784, Jan. 20 S., Sept. 24 S.; Jg.2.1784, Dec. 16 S.; aber auch 1786 erschienen

PRE Abo j 2 Rthlr

VET Erhätlich bei den HER und in Dessau bei der Buchhandlung der Gelehrten; Abonnenten im Einzugsbereich der Postkutschenlinien Königsberg-Berlin, Königsberg-Breslau und Königsberg-Wilna brauchen keine Versandkosten zu tragen

VBR Des Hebräischen kundige Leser, europaweit gedacht: Über den engen Kreis der intimen Zirkel hinaus wirkend, um die Ungebildeten zu inspirieren

LIT Chevrat dorschej leschon ever, Nachal habessor. In. Ha Me’asef le shenat. Jg. 1.Königsberg 5544 [1783], S.1–15: Manifest der Zeitschrift in hebräischer Sprache.- Deutsche Übersetzung in: Euchel, Isaak: Nachal HaBesor‘ In: Euchel: Vom Nutzen der Aufklärung. (Düsseldorf 2001,) S. 7–27 (Jüdische Geistesgeschichte. Bd 3.): Zusätzlich hebräischer Originaltext S. 232–221; (Euchel, Isaak:) [Vorwort zum vierten Jahrgang des Ha Me’assef.] In: ha Me’asef le chenat. Jg. 4. Berlin 1787. 14 S.8°: Deutsche Übersetzung in: (Euchel:) Vorwort zum HaMe’assef 1787. In: Euchel, Isaak: Vom Nutzen der Aufklärung. (Düsseldorf 2001,) S. 69–85 (Jüdische Geistesgeschichte. Bd 3.): Zusätzlich hebräischer Originaltext. Ajzensztejn, Andrea: Isaak Abraham Euchel. Ein jüdischer Aufklärer in Königsberg. In: Zur Geschichte und Kultur der Juden in Ost- und Westpreußen. Hildesheim, Zürich, New York 2000, S. 405423 (Netiva. Bd 2.); The Circle of Hame‘asef Writers at the Dawn of Haskala. The Litterary Contribution of Hame‘asef Writers to Haskalah <1783–1811> [Paralleltitel.] [Brie Brak] 2001. 223, XII S. 8°: Original-Sachtitel in Hebräisch; Feiner, Shmuel: Haskala – Jüdische Aufklärung. Geschichte einer kulturellen Revolution. Hildesheim, Zürich, New York 2007–505 S. 8° (Netiva. Bd 8.); Davidson, Israel: The Genesis of Hebrew Periodical Liter-

ature. Baltimore 1900. 16 S. 8°; Euchel, Isaac: Nachal Habesor, In: Euchel: Vom Nutzen der Aufklärung. Düsseldorf 2001, S. 7–27, Originaltext hebr. auf S. 232–221; Euchel, Isaac: Vorwort zum Hame'assef 1787. In: Euchel: Vom Nutzen der Aufklärung. Düsseldorf 2001, S. 69–85, Originaltext hebr. S. 206–197/Original: Jg. 4. 5548 [1787]. 7 Bl.; Kennecke, Andreas: Der „HaMe'assef" und sein erster Herausgeber Isaac Euchel. In: Zwischen Selbstbehauptung und Verfolgung. Hildesheim, Zürich, New York 2002, S. 67–81 (Haskala. Bd 25.); Lin, Josef: Die hebräische Presse. Werdegang und Entwicklungstendenzen. Berlin 1928, S. 4–9 (Schriften der Jüdischen Sonderschau der Pressa 1928, Köln, „Isop" E.V.); Pelli, Moshe: The Gate to Haskalah. An Annotated Index to Hame'asef, the First Hebrew Journal. [Paralleltitel]. Jerusalem 2000. 221, XI S. 8°: Orginal-Sachtitel in Hebräisch; Rhine, Abraham Benedict: The first Hebrew Periodical. In: Hebrew Union College Journal. Cincinnati, Ohio 1902, Jan., S. 74–77; Seaman, E. William: An Analysis of the Social, Economic and Political Program Expressed in Ha-Meassef. Cincinnati 1954. 93 Bl. 4° – Hebrew Union College-Jewich Institute of Religion, Rabbinical thesis; Tsamriyon, Tsemah: Ha-Me'assef, the first modern periodical in Hebrew [Paralleltitel.] Tel-Aviv 1988. 308 S. 8°: Original-Sachtitel hebräisch [Hebräische Literatur ausgenommen]

ANM Die säkulare Gesellschaft der hebräischen Literaturfreunde wird offiziell am 12. Dezember 1782 gegründet. Zu ihren führenden Gründungsmitgliedern gehören die HER der Zeitschrift. Für Verwaltung und Finanzen werden Simon Friedländer und Sanwil Friedländer bestimmt. Von Anfang an ist daran gedacht, eine Monatszeitschrift herauszugeben. Sowohl die Gesellschaft als auch die Zeitschrift werden zu den Initiatoren und Impulsgebern der sogenannten „Haskala". Die Zeitschrift kann jedoch nur mit finanzieller Unterstützung der Familie Friedländer ins Leben treten. In der Folge wird Euchel über Königsberg hinaus als Erneuerer der hebräischen Sprache und Literatur gefeiert. Mit der kooperatitven Vereinigung der Königsberger und Berliner Haskala (17. Juni 1787) bleibt laut „Plan zu einer Gesellschaft der Beförderung des Edlen und Guten" die Hauptdirektion und die Redaktion der Zeitschrift zunächst in Königsberg, die Oberdirektion sowie die Druckherstellung sollen nach Berlin gehen. Herausgeber ist die neue Gesellschaft. Euchel zieht Ende 1787 nach Berlin, wodurch auch die Redaktion dorthin verlagert wird. In Königsberg bleibt nur eine Zweigstelle der Gesellschaft (mit Menachem Mendel Breslau). Die Zeitschrift muß 1790 in Berlin ihr Erscheinen einstellen, da die Abonnentenzahl unter 200 gesunken war und die Druckkostren nicht mehr beglichen werden konnten. 1794–1797 werden Jahreshefte als Jahrgang 7 publiziert, in direkter Anlehnung an das eingegangene Periodikum. Die Einführung „Nachal. ha-bessor" wird vorab und separat herausgegeben (datiert vom 15. April 1783) und später der ersten Ausgabe der Zeitschrift beigefügt. Um einen qualitätsvollen Druck zu gewährleisten, schafft die Gesellschaft neue und gut aussehende hebräische Lettern aus Berlin an Jahrgang 1 von 1784 wird 1862 in Wien in einer zweiten Auflage herausgegeben. Als Fortsetzung gilt „Hameassef hechadasch" [„ha-Me'asef he-. hadash"]/Der Neue Sammler", der 1809–1812 in Berlin [sp.

Altona] erscheint (im Handbuch nicht ausgewertet). Im „Allgemeinen Sachregister über die wichtigsten deutschen Zeit- und Wochenschriften". Leipzig 1790, S. 332, heißt es: „Das ganze Unternehmen machte der Jüdischen Nation Ehre, obgleich nicht alle Aufsätze einen großen Werth hatten"

Bestandsnachweis Deutschland
1.1783/1784 MC–6.1789/1790 MC
F. 2: 7.1797 MC: **188/885**
1.1783/1784 MC–6.1789/1790 MC
F. 2: 7.1797 MC: **294/11–Z 890/120**
1.1783/1784 MC–3.1786/1787 MC
5.1788/1789 MC; 6.1789/1790 MC
F. 2.: 1797 MC:
= **B 1539**
1.1783/1784–5.1788/1789: **B 1539**
1.1783/1784; 2.1784/1785; 4.1787/1788,3,4
5.1788/1789; 6.1789/1790; F.2: 7.1797:
= **1–Zsn 22353**
1.1783/1784–3.1785/1786; 5.1788/1789
6.1789/1790: **473–10/Z T 3635**

Quellennachweis
Autopsie der deutschen Zugaben für 1784 in 1; KVK (2010); LIT

0757 Häuser-Block[-]Zeitung Haberberg-Viehmarkt

ZUS Echo des Ostens. Tageszeitung der Kommunistischen Partei Deutschlands, Bezirk Ostpreußen

Biographie
ERZ erm. 1931, IV–[?]
VLO (Königsberg)
VER = HER
DRO [Königsberg]
DRU [= HER]
HER KPD,[Königsberg]
RIT Kommunistische Stadtteilzeitung
LAY Maschinenschriftlich vervielfältigt, einspaltig, Seitenzählung pro Ausgabe, ungezählte Ausgaben, Abb. [Zeichnungen]; Zeitschriftenkopf gezeichnet und besonders gestaltet, darüber Zeichnung von zwei Demonstrationszügen
FOR 4°

Bestandsnachweis Deutschland
[1931, IV]: **B 479–M 2557**

Quellennachweis
Autopsie in B 479

0757/1 Häusliche Rundschau

Biographie
ERZ [?]–1925, XII*
VLO Königsberg Pr
ERW 1 x mtl
PRE Abo/Post vj -,50

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2014); PZL (1926); GV II

0758 Der Hafen- und Seeprolet

Biographie
ERZ erm. 1930–1931 [?]
VLO [Königsberg]
VER [KPD, Königsberg]
DRO [Königsberg]
DRU [= VER]
RIT Kommunistische Betriebszeitschrift (im weiteren Sinne)
LAY Maschinenschriftlich vervielfältigt, zweispaltig, ungezählte Blätter, ungezählte Ausgaben, Titel auf gezeichneter See- und Hafenansicht (Dampfer, Boote, Krahn), gekastet; 1931 Neuer Titelkopf

mit neuer Zeichnung und großer entfalteter Fahne mit Hammer und Sichel, darin die Buchstaben RGO, Abb., Ausgabe VIII: Seitenzählung
FOR 4°
AUF Handschriftliche Notiz: 185
PRE 1931: EP -,10

Bestandsnachweis Deutschland
[1930,] VI; [1931,] VII, 1.VIII.: **B 479–M 2572**

Quellennachweis
Autopsie in B 479

Hakerem
s. Ha-Kol

0759 **[Ham-me'ass ef/hebräisch]**
ZUS [in Forts. des Hauptsachtitels] mikfav ,ittî. hodsî li-dvãrîm sifrûtiyyim derûsîm û-ma'amãrîm se-lô yãvô'û be-haq-Qôl

Biographie
ERZ 1.1879, Nr 1/3/I/III–5/V [?]
VLO Königsberg in Pr.
VER [Michael Levi] Rodkinssohn
DRO Königsberg in Pr.
DRU Julius Jacoby
SPR Hebräisch: Ortsangabe. Impressum, Anschriften in den Anzeigen: deutsch
LAY Hebräische Schriftzeichen,, einspaltig, durchlaufernde Seiten- und Nummernzählung pro Jahrang, Keine Jahrgangszählung, Anzeigen
ERW 1 x mtl (Nr 1/3: I/III)
FOR 4°
ANM Autopsie/Kopien aus 30 (Nr 1,5); Vorgänger erm.: „Qol la-am" (Königsberg ?, kein Bestandsmachweis). Rodkinssohn ist, aus Rußland zugewandert, um 1876 in Königsberg nachweisbar. Er geht 1888 in die USA, wo er als Publizist und Schriftsteller tätig ist

Bestandsnachweis Deutschland
1.1879, 1–5: **30–in: 18/13262**
Dass. MC: **30–in: MP 20385, MP 20385a**

Quellennachweis
Titelblattkopien aus 30; KVK (2012)

0760 Der Handwerker
ZUS Ein Sonntagsblatt für die arbeitenden Klassen

Biographie
ERZ 1848, Nr 1/5.XI.–5/3.XII.
VLO Königsberg
VER Samtersche Verlagsbuchhandlung
DRO Königsberg
DRU [Adolph] Samter & Rathke, Brodbänkenstr. Nr 35
HER Dr. A[lbert] Dulk
RED = HER
RIT Linksdemokratisch-frühsozialistisch. Dulk in Nr 1: „Ich gedenke nicht, eine Lehre aufzustellen und sie zu predigen, ich will nur das Organ der Öffentlichkeit Eurer eigenen Bestrebungen sein, und sie durch Besprechung und Aufklärung über Eurer und der anderen Staatsbürger Interesse anregen, unterstützen, fördern. Hört also was ich will, wenn Ihr meine Mühe und meinen Eifer unterstützet" (S. 2); Dulk in seinem Schlußwort: „Arbeiter! Ich habe mit aller Hingebung es versucht für die tiefste Lebensfrage des Volkes und des Staates, die sogenannte socialer Frage, Eure Aufmerksamkeit zu gewinnen, Euer Denken zu wecken, ...doch schon nach den ersten Schritten zwingt mich Theilnahmlosigkeit zum Stillstande. Ich schreibe umsonst... Doch wollte ich nicht scheiden von Euch, ohne wenigstens das A und O unserer socialen Umgestaltung, einen Plan zur Organisation und Association der deutschen Arbeiter Euch voll-

ständig vorglegt zu haben. Noch einmal ergeht nun mein Ruf an Euch: Prüfet diesen Plan und werdet thätig!“ (1848, Nr 5 v. 3. Dez., S. 20)

LAY Fraktur, zweispaltig, durchlaufende Nummern und Seitenzählung, keine Jahrgangszählung¸ Nr 1= 4 Seiten, Nr 1–5: insgesamt 20 S.

ERW 1 x wtl: So

FOR 4°

PRE Pränumeration mtl 3 Sgr; für Auswärtige/Post: Nov/Dez. 1848: 7 Sgr., 6 Pf, EP: 1 Sgr

VER Königsberg : Abholung bei der Expedition, für Auswärtige: Post

LIT [Dulk, Albert:] Handschlag und Gruß den Meistern, Gesellen und allen Arbeitern! In: Der Handwerker. Königsberg 1848, Nr 1 v. 5. Nov., S. 1–3; [Dulk, Albert:] [Abschied.] In: Der Handwerker. Königsberg 1848, Nr 5 v. 3. Dez., S. 20; weitere LIT unter Dulk im Biographischen Teil

ANM Motto: „Wer jetzt nicht lesen kann
Der ist übel dran
Wer aber nicht lesen mag
Der liebt die Macht und nicht den Tag“
Obschon die Zeitschrift „Der Handwerker“ heißt, wendet sich Dulk doch an die Arbeiter, so auch der ursprünglich in Aussicht genommene Titel „Der Arbeiter“. Ähnlich auch das Schlußwort „Arbeiter!“ Wie widersprüchlich die geistige Situation in Königsberg, wohl auch Dulks Einstellung war, geht aus einer Briefmitteilung hervor: „ … aber schon die ersten Einleitungen dazu entmuthigen mich nachhaltig. Hier sind auch die besseren Geister so niedergedrückt, daß sie nichts hoffen, nichts wagen mögen“(Dulk an Pauline Butter, 13. Oktober 1848)/ S.62). Dulk findet in Königsberg keinen Wirkungskreis und Rückhalt, offenbar fehlt auch der Kontakt zum Kreis um Jacoby

Bestandsnachweis Deutschland

1848 [Depositum]: **Mar 1**

Quellennachweis

KVK (2010); CKCP (2007); Königsberger Intelligenz-Blatt. Königsberg 1848, Nr 260/6.XI., S. 2625

0761 Hans von Sagan [I]

ZUS Ein Blatt für die ehrenwerten Arbeiter

Biographie

ERZ 1848, erm. VI–[?]

VLO Königsberg

VER Dalkowskische Buchdruckerei, Wassergasse Nr 16

DRO Königsberg

DRU [Ernst Julius] Dalkowskische Buchdruckerei

RED K. R.

PRE 1 Sgr

ANM Der Verlagsanzeige im „Königsberger Intelligenz-Blatt“. Königsberg 1848, Nr 135/13.VI., S. 1404, ist zu entnehmen, daß zu diesem Zeitpunkt das Blatt bereits bestand. Ebenso erscheint eine Anzeige in der KHZ. 1848, Nr 155/6.VII., S. 867. Titelei ermittelt nach den Verlagsanzeigen

Bestandsnachweis

Kein Bestand

Quellennachweis

KVK (2010); KHZ. 1848, Nr 155/6.VII., S.867; Königsberger Intelligenz-Blatt. Königsberg 1848, Nr 135/13.VI, S. 1404

0762 **Hans von Sagan [II]**

ZUS Schuhmacher-Fachblatt für das östliche Preußen mit monatlicher Schnittmusterbeilage. Offizielles Organ des Verbandes ostpreuß[ischer] Schuhmacher-Innungen

ZUS Schuhmacher-Fachzeitung für Handel und Gewerbe. Amtl[iches] [Nr 3/1.II.: Amtliches] Organ d[es] Reichsverbandes des deutschen Schuhmacherhandwerks Sitz Hannover. Offizielles Organ des Verbandes ostpreußischer Schuhmacherinnungen Sitz Königsberg Pr[eußen] (1928, Nr 2/15.I.)

ZUS Schuhmacher-Fachzeitung für Handel und Gewerbe. Zeitschrift für das deutsche Handwerk unter besonderer Berücksichtigung der Schuhmacher in Ostpreußen, Danzig und [Nr 5/15.III.: dem] Memelgebiet (1934, Nr 1/2/30.I.)

Biographie

ERZ 1.1924, Nr 1/1.IV.–11.1934, Nr 24/31.XII. [?]

VLO Königsberg i. Pr

VER Ostpeußische Druckerei und Verlagsanstalt AG; 1930, Nr 15/1.VIII.: Verband Ostpreußischer Schuhmacher-Innungen, Sitz Königsberg Pr; 1934, Nr 1/2/30.I.: Ostpreussische Druckerei und Verlagsanstalt AG, Tragheimer Pulverstr. 20

DRO Königsberg i. Pr

DRU = VER

HER Bernhard Hubert; 1924, Nr 2/15.IV.: Bernhard Hubert (Schuhmacher-Obermeister), Syndikus R[udolf] Ellendt ; ab 1928, Nr 2/15.I.: Ohne HER; 1930, Nr 15/1.VIII.: Verband Ostpeußischer Schuhmacher-Innungen, Sitz Königsberg Pr; 1934, Nr 1/2/30.I.: Ohne HER

RED Bernhard Hubert, Kaiserstr. 38; 1924, Nr 2/15.IV.: Rudolf Ellendt (verantwortlich für Fachartikel), Joachimstr. 1, verantwortlich für Inserate: Willi Engler, 1924, Nr 17/15.XI.: Erich Ressel; 1929, Nr 24/23.XII.: SL Bernhard Hubert; 1932, Nr 1/1.I.: Rudolf Ellendt, verantwortlich für Inserate: Erich Resssel, Nr 5/1.III.: Fritz Plehn; 1934, Nr 1/2/30.I.: HSL und verantwortlich für den redaktionellen Teil: Eduard Kenkel, für Anzeigen: Georg Siegert, Nr 5/15.III.: Konrad Florian, Nr 19/25.X.: Gertrud Lentz

RIT Fachblatt: Aus der Praxis, Orthopädie-Berichte, Innungsnachrichten und Verbandsberichte

LAY Antiqua, zweispaltig, durchlaufende Nummern- und Seitenzählung pro Jahrgang, Jahrgangszählung; 1927 Abb., Anzeigen im Text und auf US, farbiger US/Papier; Jahrgangsregister; 1928, Nr 2/15.I.: Unterhalb des Hauptsachtitels ein Wappen

ERW 1924: 2 x mtl zum 1. Und 15. des jeweiligen Monats; 1934: 2 x mtl: Mittte und Ende des jeweiligen Monats

FOR 4°

AUF DA 1934: 1.Vj: 1.066; 2. Vj 1.060, 3. Vj 884, 4. Vj 734 (auch 900); Nr 5: 1.500

BEI *Schnittmusterbeilagen*

PRE 1924: Abo mtl 50,-; 1932:Abo mtl -,30, vj 1,50; 1933:Abo mtl -,50, vj 1,50; Mitglieder der Innung Königsberg erhalten die Zeitschrift ab Januar 1931 in freier Zustellung

VBR Mitglieder der Schuhmacher-Innungen in Ost- und Westpreußen, Memel, Danzig und „sämtlichen" Randstaaten

LIT Der Geist des Hans von Sagan. In: Hans von Sagan. Jg. 11. Königsberg i. Pr 1934, Nr 1/2 v. 30. Jan., S. 1–2; Scheidegruß. In: Hans von Sagan. Jg. 10. Königsberg i. Pr 1933, Nr 24/15. Dez., S. 185; Zum Geleit! Hans von Sagan war einst unser Zunftge-

nosse. In: Hans von Sagan. Jg. 1. Königsberg i. Pr 1924, Nr 1 v. 1. Apr., S. 1

ANM Der Zeitschriftenname geht auf Hans Sagan zurück, der in der Schlacht bei Rudau am 17. Februar 1370 durch tatkräftiges Eingreifen eine Niederlage des Deutschen Ordens gegen die Litauer verhinderte. Sagan, der daraufhin geadelt wurde, war Schuhmacher. Die Einstellung des Erscheinens 1934 erfolgt unter Beschluß des Reichsverbandes, daß ab 31. Dez. 1933 alle Verbandszeitungen ihr Erscheinen einzustellen hätten. Die dadurch entstehende Lücke sollte durch die Reichsverbandszeitung geschlossen werden, doch wird das Blatt weiterhin herausgegeben. Die Einstellung des Erscheinens erfolgt dann kommentarlos

Bestandsnachweis Deutschland

1.1924, 1/1.IV.,2/15.IV.,5/1.VI.–18/15.XII. [Nr 3 u. 4 = in 1925]
2.1925, [1]/1.I.–10/15.V. [Nr 3 u. 4 = in 1924]
3.1926, 1/1.I.–24/15.XII.; 4.1927
5.1928, Nr 1/1.I.–19/1.X.,21/1.XI.–24/15.XII.
6.1929 ; 7.1930, 1/2/15.I.–3/1.II.,5/1.III.–24/15.XII.
8.1931–11.1934:
= **101a–ZB 16608**

Quellennachweis

Autopsie in 101a ; KVK (2010); ALA (1931, 1933); PZL (1925, 1932/1935)

0763 Hausbesitzer-Zeitung für Ostpreußen

ZUS Organ des Königsberger Grundbesitzer-Vereins e.V., Organ des Verbandes ostpreußischer Haus- und Grundbesitzer-Vereine

ZUS Zeitschrift des Königsberger Grundbesitzer-Vereins E.V. u[nd] des Verbandes Ostpreußischer Haus- u[nd] Grundbesitzer [1930, Nr 3/1.II.: E.V.] (erm. 1921, Nr 1/I)

Hausbesitzer[-]Zeitung für Ostpreußen (1936, Nr 18/16.IX.)

ZUS Zeitschrift des Königsberger Grundbesitzer-Vereins E.V. u[nd] des Verbandes Ostpreußischer Haus- u[nd] Grundbesitzer E.V.

ZUS Zeitschrift des Königsberger Grundbesitzervereins E.V. und des Reichsbund der Haus- und Grundbesitzer-Provinzialverband Ostpreußen e.V. (1941, Nr 13/1.VII.)

Biographie

ERZ erm. 1898–48.1943, Nr 3/III

VLO erm. 1916/1921: Dresden-A 1; 1922, Nr 1/9.I.: Königsberg i. Pr.[1936, Nr 13/1.VII.: <Pr>]; Königsberg; Berlin

VER erm. 1916: F. A. Wolf, Zirkusstr. 37; 1922, Nr 1/9.I.: Königsberger Grundbesitzerverein E.V, Tragheimer Kirchenstr. 41; 1936, Nr 13/1.VII.: Königsberger Grundbesitzer-Verein e.V., Verlagsabt.; 1939, Nr 1/1/I.. [Friedrich] Doggenfuß K.-G., Berlin, Verlagsabt. Königsberg, Steindamm 176a; 1940, Nr 10/1.VIII.: Deutsche Wohnwirtschaft Friedrich Doggenfuß K.-G., Berlin, Verlagsabteilung Königsberg <Pr.>, Steindamm 176a; Berlin: Fr[iedrich] Doggenfuss K-G., Verlagsabt.

DRO erm. 1916/1921: Dresden A-1; 1922, Nr 1/9.I.: Königsberg i. Pr.

DRU erm. 1916/1921: =VER; 1922, Nr 1/9.I.: R[obert] Leupold, Baderstr. 8–11

HER erm. 1916: Königsberger Grundbesitzer-Verein E.V., Königsberg i. Pr. [1936, Nr 13/1.VII.: Königsberg <Pr>]; 1939, Nr 1/1.I.: [Friedrich] Doggenfuß K.-G., Steindamm 176a; 1940, Nr 10/1.VIII.: Königsberger Grundbesitzerverein e.V.

RED erm. 1916/1921: Dresden-A 1, Zirkusstr. 37; für Inserate verantwortlich: Haasenstein & Vogler A.-G., Königsberg, Junkerstr. 15; 1922, Nr 1/9.I.: Syndikus Dr. Lothar Winarski (Text und Anzeigen), Nr

5/1.V.: Königsberger Grundbesitzerverein E.V. (Text, Anzeigen); 1926, Nr 6/12.VII.–1930, Nr 7/1.IV.: Wilhelm Weber (Text und Anzeigen); 1930, Nr 8/16.IV.: Syndikus Rechtsanwalt Dr. Bartels, Anzeigenannahme; Verlag Conrad L. Schadinsky, Annoncenexpedition, Tragheimer Pulverstr. 16/17 (bis 1936, Nr 24/16.XII.); 1933, Nr 7/1.IV. i.V. Paul Erich Bernuck (Vorsitzender), Steindamm 176a, Nr 10/15.V.: Syndikus Rechtsanwalt Heinz Gernhuber; 1937, Nr 1/1.I.: Verantwortlich für Anzeigen: M[ieze]/Mieze Missenberger; 1939, Nr 18/15.IX.: SL Gustaf Gruber, Anzeigen: Mieze Missenberger; 1940, Nr 1/1.I.: SL Dr. Heinz Gernhuber, Nr 10/1.VIII.: HSL Dr. Heinz Gernhuber z. Z. im Feld, verantwortlich für den redaktionellen Teil: Gerhard Peter, 1941, Nr 17/1.IX,.: Franz Junker

LAY erm. 1921: Fraktur, zweispaltig, Seitenzählung pro Ausgabe, ab 1922 durchlaufende Nummern- und Seitenzählung pro Jahrgang, römische Jahrgangszählung; Anzeigen, Zeitungspapier; Buchstabe H im Titel bildlich ausgestaltet; 1922, Nr 1/9.I.: Ausgaben mit Tagesdatum; 1936, Nr 18/16.IX.: Neue Ausgestaltung des Zeitschriftekopfs erm. 1935: Jahresinhaltsverzeichnis

ERW 1910/21: 1 x mtl (erm. 1910 zum 1. des Monats), Anfang 1923 ur, ab Nr 3/1.V. wieder 1 x mtl; 1927, Nr 2/II: 2 x mtl; 1942, Nr 2/II: 1 x mtl

FOR erm. 1921: 4°; 1924, Nr 6: größer in 4°

AUF 1933: 3.000; DA: 1934, I.Vj. 3.366; II.–IV.Vj: 3.350; DA: 1935, I.Vj 3.275; II.–IV.Vj: 3.250; DA: 1936, I–III.Vj: 3.100; IV.Vj 3.125; DA: 1937, I.Vj 3.117; II.–III.Vj 3.100; DA: 1938, I.–IV.Vj 3.100; DA: 1939, I.Vj 3.100; II.–IV.Vj 3.000

PRE erm. 1921: Für Mitglieder des Königsberger Grundbesitzer-Vereins kostenlos frei Haus, für Nichtmitglieder Abo vj -,50; 1922, Nr 1/9.I.: Abo/Post vj 3,-, EP 1,-; Nr 9/1.IX.: Abo/Post vj 4,50, EP 1,50; 1923, Nr 3/1.V.: EP 60,-; 1924: EP -,10 Goldmark; erm. 1934: Abo/Post vj -,90 (einschließlich Porto und Bestellgeld), EP -,12

LIT An unsere Leser. In: Hausbesitzer-Zeitung für Ostpreußen. Jg. 32. Königsberg i. Pr. 1927, Nr 2/II, S. 13; Zum 60. Geburtstag unseres Schriftleiters Herrn Bankdirektor Wilhelm Weber. In: Hausbesitzer-Zeitung für Ostpreußen. Jg. 32. Königsberg i. Pr. 1927, Nr 6 v. 1.Mai, S. 77–78: Mit Portr.; Weber, W[ilhelm]: In eigener Sache ! In: Hausbesitzer-Zeitung für Ostpreußen. Jg. 35. Königsberg i. Pr. 1930, Nr 7 v. 1. Apr., S. 49

ANM Die weitergehenden Anfange in Dresden wurden nicht ermittelt. 1940, Nr 11–15 nicht erschienen. Der letzten in 101a vorhandenen Nummer (1943, Nr 3/März) ist kein Hinweis auf eine Einstellung des Erscheinens zu entnehmen. Als Fortsetzung gilt: „Haus und Wohnung, Ausgabe Königsberrg“, Berlin

Bestandsnachweis Deutschland

26.1921; 27.1922, 1/9.I.–3/1.III., 5/1.V.–9/1.IX., 11/1. XI
28.1923, 3/1.V., 4/1.VI.
29.1924, 1/11.II.–9/15.XII./1925, Nr 10/15.I.
30.1925, Nr 2/20.II.–11/13.XII.
31.1926, Nr 1/10.I.–11/13.XII. 32.1927–34.1929
35.1930, 1/1.I.–12/16.VI., 14/16.VII.–24/16.XII.
36.1931–44.1939; 45.1940, 1–10, 16–24; 46.1941
47.1942 48.1943,1/I–3/III:
= **101a–ZC 4003**

Quellennachweis

Autopsie in 101a; KVK (2010); ALA (1931, 1933); Mosse (1912/1914); PZL (1921/1925, 1932–1942)

Hausmitteilung der Allianz u[nd] Stuttgarter Verein Versi-cherungs-Aktien-Gesellschaft Zweigniederlassung Königsberg <Preußen>
s. Nachrichtenblatt der Allianz u[nd] Stuttgarter Verein, Versicherungs-Aktien-Gesellschaft Filialdirektion Königsberg Pr[eußen]

Hazefe
s. Ha-Kol

0764 **Hefte des Neuen Schauspielhauses Königsberg**

Biographie
ERZ [1.]1919/1920, [H.1.]/IX–.1921/1922, H.4/I/1922
VLO Königsberg i. Pr.
VER [Neues Schauspielhaus]; 1921, H. 1/IX: F. A. Herrmann
DRO Königsberg i. Pr.
DRU Otto Kümmel, Vorder Roßgarten 19; 1921, H.1/IX: Ostpr[eußische] Druckerei
HER 1919, XII: Dr. Ernst B. Schwitzky; 1921/1922, H. 1/IX/1921: Dr. Wolff von Gordon
RED 1919, IX: Dr. Ernst B. Schwitzky; 1919, XII = HER
RIT Die Zeitschrift soll die Theateraufführungen des Neuen Schauspielhauses begleiten
LAY Fraktur, einspaltig, Text in Kasten eingefaßt (bis 1920, H. 3/4), Text in Seitenzählung pro Heft, Anzeigen in ungezählten Blättern, auf unterem Rand der Textseiten Anzeigenstreifen der Firma Gräfe und Unzer; farbiger fester US (blau, dann grau/grün, 1920, H.8: hellgrün, 1921, H.1: hellgelblich/grau), auf USS 2–4 Anzeigen; kalenderübergreifende Jahrgangsfühung (beginnend mit September), zunächst nur Monatsangaben, ab Januar 1920 Heftzählung (= H. 4), mit September 1920, H.1, auch Jahrgangszählung (= Jg. 2); viele Anzeigen; 1921/1922, H.1: Neue graphische Gestaltung des US (gelblich Färbung); gelegentlich Themenhefte
ERW Anfangs 1 x mtl während der Spielzeit: September bis Mai des nächsten Jahres (Schwitzky 1919, Sept., S.1: „vielleicht in monatlichen Abständen“)
FOR 8°
PRE 1919/1920: EP -,50 ; H.7: EP -,75; 1920/1921, H.2: 1,-, H. 3 /4: 1,50; 1921/1922, H.2/X/1921: 1,-; 1921/1922, H. 4/I: 1,50
LIT S(chwitzky), (Ernst) B.: Zum Geleit. In: Hefte des Neuen Schauspielhauses. [Jg.1.] Königsberg i. Pr. 1919, Sept., S. 1
ANM Als Fortsetzung kann die Zeitschrift „Das Schauspiel“ gelten, die im Handbuch gesondert geführt wird

Bestandsnachweis Deutschland
[1.]1919/1920–3.1921/1922, H.4/I: **1a–Yp 2623**
[1.]1919/1920–3.1921/1922: **101a–ZA 1558**

Quellennachweis
Autopsie in 1a; KVK (2010)

0765 **Die Heiligung des Volks auf den folgenden Tag,**
ZUS Das ist: Schriftmäßige Vorbereitungen bey der Beichthandlung, zu dem darauf folenden würdigen Genuß des heiligen. Abendmahls

Biographie
ERZ 1743; 2. Aufl. 1750
VLO Königsberg in Preußen
VER Johann Heinrich Hartung
DRO Königsberg
DRU = VER
HER = Verfasser: [Michael Lilienthal]. Auf catechetische Art entworfen, und auf Verlangen einiger Freunde heraus gegeben

RIT Monographie; in falscher Einschätzung bei Rehberg als Zeitschrift gewertet
LAY Fraktur, einspaltig; 796, [13] S.
FOR 8°
ANM Die Aufnahme dieses Titels erfolgt zur hirtorischen Klarstellung. Er wird bei Rehberg (S.143) im Register kommentarlos geführt, im Text selber nicht ausgewertet. Tatsächlich handelt es sich um eine Monographie

Bestandsnachweis Deuutschland
1743: **H 99–Mi 4786**
1750: **Stg 117/1–III,67**

Quellennachweis
KVK (2014); Titelkopie aus H 99; Rehberg

Die Heimat
s. Mitteilungen des Zentralausschusses für den Ostdeutschen Heimatdienst, Königsberg Pr[eußen], Schloß

Die Heimat
s. Mitteilungen für den Ostdeutschen Heimatdienst, Königsberg Pr[eußen], Schloß

0766 **Heimatbote für Ostpreußen**

Biographie
ERZ 1.1914, Nr 1/XII–1915, Nr 8/IV
VLO Königsberg
VER Ostpreußische Druckerei und Verlagsanstalt
DRO Königsberg
DRU = VER
HER Oberpräsident der Provinz Ostpreußen
RED Pfarrer Reinhold Naubereit
RIT Orientierungshilfe für die während des ersten Weltkriegs anfangs geflüchtete ostpreußische Bevölkerung in Norddeutschland
ERW 14tgl???
FOR 4°
LIT Der ‚Heimatbote für Ostpreußen'. In: Georgine. Jg.7. Königsberg i. Pr. 1914, Nr 100 v. 12. Dez., S. 669
VET Die zwei Dezember-Nummern des Jahres 1914 werden in zwei Paketen an die Landräte der Unterbringungskreise von ostpreußischen Flüchtlingen versandt mit der Bitte um Verteilung. Ab 1. Januar 1915 erfolgt der Versand frei Haus an die Flüchtlinge
ANM Der Bestand in 1 gehört zu den Verlusten des zweiten Weltkriegs

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2010); GV II; Auskunft aus 1

0767 **Heimatgau Ostmark**
ZUS Verbandsblatt der Reichsvereinigung ehemaliger Kriegsgefangener E.V. Gau Ostmark
ZUS Verbandsblatt der Reichsvereinigung ehem[aliger] Kriegsgefangener E.V. Gau Ostmark (1923, Nr 2/15.VI.)
ZUS Mitteilungsblatt der Reichsvereinig[ung] ehem[aliger] Kriegsgefangener e.V, Gau Ostmark (1923, Nr 3/15.VI. [vielm. VII.])
ZUS Mitteilungsblatt der Reichsvereinigung ehem[aliger] Kriegsgefangener e.V., Gau Ostmark (1925, Nr 1/8.I.)

Biographie
ERZ 1.1923, Nr 1/15.V.–3.1925, Nr 4/15.IV.
VLO Königsberg Pr
VER Reichsvereinigung ehem[aliger] Kriegsgefangener, Gau Ostmark, Sackheim, Kirchenstr. 11–12 (1925: Freystr. 16^{III}: Gauleitung und Geschäftsstelle)
DRO Königsberg iPr
DRU H. Scholz, Königstr. 81

HER = VER
RED Verantwortlich die Gauleitung: [F.] Tuch, Drews; 1923, Nr 3/15.VI. zusätzlich SL Mattuck; 1923, Nr 6/8/15.XII.: Gauvorstand und zusätzlich Reichelt, für den geschäftlichen Teil zeichnet Kretschmann; erm. 1925: Tuch, Mattuck
LAY Fraktur, zweispaltig (1923, Nr 2/15.V.: dreispaltig), ungezählte Blätter, Anzeigen (ein- bis dreispaltig), Zeitschriftenkopf mit Bildgestaltung, zentriert Signet des Verbands; 1923, Nr 3/15.VI.: Neugestaltung des Zeitschriftenkopfs: Titel in einem geschwungenen Bogen über einem Meer, links mit Zeichnung eines Soldaten/Gefangenen, der zu einem fernen Ufer nach rechts hinüberwinkt
ERW 1 x mtl zum 15. eines jeden Monats
FOR 4°
PRE Für Mitglieder kostenlos, für Nichtmitglieder: Abo 1923, Nr 1/15.V., 2/15.VI.: 50,-; Nr 3/15.VI.: 200,-, Nr 4/15.VIII: 1.000,-, Nr 5/15.IX.: 50.000,-, Nr 6/8/15.XII.: Abo mtl -,05¸ sp. Abo für Mitglieder mtl -,10, für Nichtmitglieder mtl -,20
LIT Genée: Zum Geleit. In: Heimatgau Ostmark. Jg.1. Königsberg Pr 1923, Nr 1/15.V., Bl.1[r–v]
ANM Als anschließendes Vereinsorgan wird von der RED die Zeitschrift „Heimkehrer“ (Berlin) empfohlen. Laut einer Anzeige führt die Buchdruckerei Scholz auch eine Papierhandlung. Der Bestand in 101a für 1924 und 1925 gehört zu den Verlusten des zweiten Weltkriegs

Bestandsnachweis Deutschland
1.1923: **101a–ZB 14059**
3.1925,Nr 1/8.I.–4/15.IV: **1–4“ Krieg 1914/28443**

Quellennachweis
Autopsie in 1 und 101a; KVK (2010)

0768 **Heimatgruß**

Biographie
ERZ Nr 1.1940, 4.VI.–38.1944
VLO Königsberg <Pr>
VER Vereinigung ehem[aliger] Angehöriger des Königl[ichen] Waisenhauses [nur anfangs so angegeben]
DRO [Königsberg <Pr>]
DRU Nicht genannt
RED Schwerin
RIT Hauszeitschrift: Als Zielsetzung gilt, die Verbindung unter den ehemaligen Waisenkindern zu halten; Nachrichten voneinander
LAY Maschinenschriftlich vervielfältigt; einspaltig, durchlaufende Nummernzählung ab Gründung (Numerierung fehlt gelegentlich), ungezählte Blätter; Anrede: „Meine lieben jungen und alten Freunde“. Nur Titel und Datum, Titel unterstrichen; kein Impressum
ERW 1940: 8 x; 1941: 10 x; 1942: 9 x ; 1943: 7 x
FOR 4°

Bestandsnachweis Deutschland
2.1940, 24.VI., 3/24.VII.
9.1941, 24.I.–11/24.III., 13/24.V.–18/24.XI.
19.1942, 24.I.–20/1.III.,22/1.V.–27/1.XII.
[28.]1943, 18.I.,31/4.VI.–34/1.XI.:
= **101a–ZB 48478)**

Quellennachweis
Autopsie in 101a; KVK (2010)

0769 **Der Herold der demokratischen Jugend Deutschlands**
Der Herold der Deutschen Demokratischen Jugend (1924, Nr 39/III)
Der Herold der politischen Jugend Deutschlands (1925, Nr 57/IX)
Herold der deutschen Jungdemokratie (1927, Nr 7)

Biographie

ERZ [1.]1920–11.1930, Nr 10 [?]

VLO Königsberg Pr; 1922, Nr 27/28/VII: Hamburg; 1924, Nr 39/III: Berlin

VER 1922, Nr 27/28/VII: Hamburg 20, Heilwegstr. 49; 1924, Nr 39/III: Herold-Verlagsgesellschaft m.b.H., Berlin SW 11, Bernegerstr. 18

DRO Königsberg; 1922. Nr 27/28/VII: Hamburg 8; 1924, Nr 39/III: Berlin

DRU Nicht zu ermitteln [Königsberger Hartungsche Zeitung-Verlagsdruckerei Gesellschaft auf Aktien ?]; 1922, Nr 27/28/VII: Konrad Hanf; 1924, Nr 39/III: Goedecke u. Gallinek, Potsdamerstr. 110

HER 1922. Nr 27/28/VII: Hans Werner Gyßling und Heinrich Landahl; 1924, Nr 39/III: Hans Werner Gyßling und Ernst Lemmer

RED 1922, Nr 27/28/VII: Walter Würtz, Nr 30/IX: i.V. Hans Lange; 1924, Nr 39/III: F. W. Gyßling; 1924,X: Verantwortlich für das „Literaturblatt des ‚Herold'": Gerhart Nauck (Dessau)

LAY erm. 1922, Nr 27/28/VII: Fraktur, zweispaltig, Seiten pro Ausgabe, zunächst keine Jahrgangszählung, die 1924 mit Nr 39/III einsetzt (= Jg. 5), Abb., Anzeigen; 1925: US leicht kartoniert, farbig (wechselnd)

ERW 1922, Nr 27/28/VII: 1 x mtl, zu Beginn des jeweiligen Monats; 1924, Nr 39/III: 1 x mtl zum 15. des Monats

FOR 4°; 1924: 8°, Nr 39/III: Kleiner in 8°

AUF 1922,VII: 5.000

PRE 1922, Nr 27/28/VII: Abo vj 8,-, EP 5,-; angekündigt: Ab 1.X.1922–1.I.1923: Abo/Post vj 30,- (einschließlich Zustellgebühr); 1924, Nr 39/III: März–Juni: 1,- Goldmark; 1925, I: Abo vj 1,-, EP -,50, ab V EP: -,35

VET Gerschäftsstelle und ab 1. Oktober 1922: Post; 1924, Nr 39/III: Nur Geschäftsstelle/VER

LIT Landahl, Heinrich; Hans Werner Gyßling, Walter Würtz: In eigener Sache. In: Der Herold der demokratischen Jugend Deutschlands. Hamburg 1922, Nr 27/28/Juli, S. 17 (Aussprache); Gyßling, Hans-Werner: In eigener Sache: Der Herold der Deutschen Demokratischen Jugend. Jg. 5. Berlin 1924, Nr 44/Aug., S. 1–2

ANM Auf der Kasseler Pfingsttagung der Demokratischen Jugend Deutschlands 1922 wird beschlossen, die Königsberger Zeitschrift zum Organ der Reichsbünde deutscher demokratischer Jugend und Studenten zu erheben. Heinrich Landahl ist erster Vorsitzender der Demokratischen Jugend Deutschlands

Bestandsnachweis Deutschland

[2.] 1921, Nr 16–18, 20, 21 (nicht verfügbar)
3.1922, Nr 22–31 (nicht verfügbar)
4.1923, Nr 34–38; 5.1924, Nr 40–48
6.1925, Nr 49, 50, 52–60
7.1926:
= **27–8 Hist.lit. XVI,703**
3.1922 L; 4.1923/1924; 5.1924 L:
= **Bo 133–Z 2194**
6.1925; 7.1926; 8.1927, 1–6 L: **Bo 133 Y 1436**
[3.]1922, Nr 27/28; 4.1923/1924
5.1924–11.1930,10: **1–4" Fc 482/3**
Dass. MC: **1–4" Fc 482/3 MR**
[3.]1922–6.1925; [7.]1926
8.1927, 1–6: **101a–ZB 11712**
6.1925–10.1929: **5–Ka 444/532**
6.1925, 49–11.1930,10: **19–8 Polit. 10753**
9.1928; 10.1929: **61–za 6610**
9.1928; 10.1929: **121–Pq 76**

Quellennachweis

Autopsie in 101a; KVK (2012); GV II

Der Herold der Deutschen Demokratischen Jugend
s. Der Herold der demokratischen Jugend Deutschlands

Herold der deutschen Jungdemokratie
s. Der Herold der demokratischen Jugend Deutschlands

Der Herold der politischen Jugend Deutschlands
s. Der Herold der demokratischen Jugend Deutschlands

0770 **Herzog Karl-Blätter**

ZUS Mitteilungen des Vereins der Offiziere des ehemaligen Königl[ich] Preuß[ischen] Inf[anterie]-Reg[imen]ts Herzog Karl von Mecklenburg-Strelitz <6. Ostpr[eußisches]> N[umme]r 43 [bis Nr 5.1925, II]

ZUS Nachrichten-Blatt für alle ehemaligen [1940: ehema[igen]] Angehörigen des Infanterie-Regiments N[umme]r 43 (Nr 7.1926, II)

Mitteilungen für die Kameradschaften des ehemaligen Inf[anterie]-Reg[iments] 43 (1941, 2. Halbjahr)

Biographie

ERZ Nr 1.1920, XI–[79.]1942, 1. Halbjahr [I] [?]

VLO Königsberg Pr; ab Nr 12.1927, III: Es ist unklar, ob Königsberg im juristischen Sinne weiterhin Sitz des Vereins und damit Standort des VER ist, vgl. hierzu den Wechsel der DRU und der RED; 1940: Königsberg/Preußen

VER [= HER]

DRO Königsberg i. Pr.; Nr 6.1925, XII: Jugenheim an der Bergstraße; Nr 45.1933, I: Kassel; Nr 61.1937, I: Eberswalde

DRU Ostpreußische Druckerei und Verlagsanstalt A.-G.; Nr 6. 1925, XII: Bergsträsser Buchdruckerei Verlagsanstalt G.m.b.H. Horn & Höhn, Jugenheim a. d. Bergstraße; erm. Nr 12.1927, III: Handelsdruckerei Horn & Höhn, Jugenheim a. d. Bergstraße; Nr 45.1933, I: Druckerei der „Kasseler Post“ G.m.b.H.; Nr 61.1937, I: C. Müllers Buchdruckerei und Verlag Kommandit-Gesellschaft, Schicklerstraße

HER Vorstand des Vereins; Nr 6.1925, XII: Verein der Offiziere des ehemaligen Königl. Preuß. Inf.-Rgts ...; erm. Nr 12. 1927, III: Verein der Offziere des Rgts.[!] und Vereine ehem.[!] 43er in Königsberg <Pr.> und in Berlin, Königsberg <Pr>, Berlin; Nr 45.1933, I: Königsberg <Pr>, Berlin, Breslau, erm. Nr 49.1933, XII: Königsberg <Pr>, Berlin, Breslau, Rastenburg; Nr 69.1939, I: Kameradschaften des Infanterie-Regiments 43 im NS.-Reichskriegerbund

RED Keine Angaben [= HER]; Nr 6. 1925, XII: [Georg Friedrich Wilhelm] Dorndorf (Oberst a. D.), Jugenheim an der Bergstraße; Nr 39.1931, XI: Wottrich (Oberst a. D.), Kassel, [Nr 45.1933, I.: Milchlingstr. 1]; Nr 59.1936, VII: Boehm (Major a.D.); Nr 61.1937, I: Burmeister (Hauptmann a. D.), Altenhof Schorfheide [Nr 75. 1940, 1.VI.: Wittstock <Dosse>, Lindenstr.]

RIT Regimentsblatt: „...den Zusammehang der ehemaligen Mitglieder untereinander nach Kräften zu pflegen“

LAY Fraktur, zweispaltig, Seitenzählung pro Ausgabe, durchlaufende Numerierung ab Grüdung, Abb.; Nr 12.1927, III: Neue Titelkopfgestaltung mit Paukenhund/Paukenwagen im Zentrum (= Zeichen der 43er)

ERW Anfangs 1 x mtl, während der Inflationszeit ur: Nr 4. 1922, [IV]; Nr 5.1925, II; Nr 6.1925, XII; Nr 7.1926, II; ab Juli 1927: zweimtl; ab Nr 15.1933, I: vj

FOR 4°

AUF 1925: 600; 1927, IV: 13.000; 1930: 859

VBR Zunächst Offiziere des ehemaligen Infanterie-Regiments, ab 1925: Alle Angehörigen des ehemaligen Infanterie-Regiments

LIT Burmeister: Unsere Herzog Karl-Blätter. In: Herzog Karl-Blätter. Nr 61. 1937, Jan., S. 2; Burmeister: Die Herzog Karl-Blätter. Ein Appell an alle noch lebenden 43er. In: Herzog Karl-Blätter. Nr 75. 1940, 1. Juli, S. 6–7; Dank den bisherigen Mitarbeitern an den Herzog Karl-Blättern ! In: Herzog Karl-Blätter. Nr 61.1937, Jan., S. 2; Dorndorf, [Georg]: 10 Jahre Herzog Karl-Blätter ! In: Herzog Karl-Blätter. Nr 33. 1930, Nov., Bl. 1^{v}–2^{r}; Wottrich: Dorndorf †. In: Herzog Karl-Blätter. Nr 42. 1932, Mai, Bl. $^{r-v}$: Mit Portr.; Wottrich: Die Beisetzung. In: Herzog Karl-Blätter. Nr 42. 1932, Mai, Bl. 1^{v}; Wottrich: Herzog Karlblätter [!] N[umme]r 50. In: Herzog Karl-Blätter. Nr 50. 1934, März, Bl. 1^{r-v}

ANM Der letzten in 101a vorhandenen Ausgabe vom 1. April 1941 ist kein Hinweis auf eine Einstellung des Erscheinens zu entnehmen. Die Fortsetzung als „Mitteilungen…“ ist nur bibliographisch zu belegen, ein Bestand ist nicht überliefert. 1940 bittet der RED um Mitarbeit, die nachgelassen habe. Inhaltsverzeichnisse: Inhalts-Verzeichnis der Nr 1–33 der Herzog Karl-Blätter von November 1920 bis November 1930. ([1930.] 2 Blätter); Inhaltsverzeichnis der Herzog Karl-Blätter. Jahrzehnt 1931/40. Nr 34/73 (Von Grote, 1 Blatt) Dorndorf stirbt am 29. Februar 1932 in Jugenheim, Wottrich stirbt am 24. Juni 1936. Der Verein hat 1930 = 168 Mitglieder

Bestandsnachweis Deutschland

Nr 1.1920, XI–6.1925, XII; 7.1926, II
Nr 12.1927,III; Nr 19.1928,V., 20/VII, 22/XI
Nr 23.1929, I–27/XI; Nr 29.1930, III,30/V, 33/XI
34.1931, I–36/V, 38/IX, 39/XI
Nr 40.1932, I–44/X; 45.1933, I–47/VII, 49/XII
Nr 50.1934, III–53/Weihn.; 54.1935, IV–56/IX
Nr 57.1936, I–60/IX; 61.1937, I, 63/1.VII
Nr 65.1938, 1.I.–68/1.X.; 69.1939.1.I.–72/1.X.
Nr 73.1940, 1.I.–75/1.VII, 76/1.X. (S.3–6: 00)
Nr 77.1941, 1.I., 78/1.IV.:
= **101a–ZB 36099**

Quellennachweis

Autopsie in 101a, KVK (2010)

Hier spricht das Deutsche Frauenwerk Gau Ostpreußen Abteilung Volkswirtschaft/Hauswirtschaft

s. Mitteilungen des Deutschen Frauenwerks, Abteilung Volkswirtschaft/Hauswirtschaft

Historisch-Geographisch- und Genealogische Anmerckungen über die neuesten Zeitungen

s. Historisch-, geographisch- und genealogische Anmerckungen über die Zeitungen von voriger Woche

0771 **Historisch-, geographisch- und genealogische Anmerckungen über die Zeitungen von voriger Woche**

JGT: Historisch-, geographisch- und genealogische Anmerckungen über verschiedene, in denen neuesten Zeitungen des Jahres 1723 vorkommende besondere Sachen, worinnen derer vornehmsten, in selbigem Jahre gestorbenen, grossen Herren und Ministers Leben und Thaten

JGT: 1724/1725 [?]: ….vielerhand jährliche Sollennitäten bey denen vornehmsten Hoefen, königliche und fürstliche Geburten und Vermählungen kürzlich beschrieben und erläutert

Historisch-Geographisch- und Genealogische Anmerckungen über die neuesten Zeitungen (erm. 1725.)

Biographie

ERZ 1723, Nr 1/2.I.–1726, Nr 22/31.V. 1732, Nr 1/1.XI.–1733, Nr 47/13.VI.
VLO Königsberg
VER [Chrisoph Gottfried] Eckart; 1726–1733: Nicht genannt
HER [Johann Samuel Strimesius]
DRO Königsberg
DRU [Johann David] Zäncker, erm. 1726: Johann Stelter; 1732: [Gabriel] Dreyer
RED [= HER]
LAY erm. 1725/1726: Fraktur, einspaltig, durchlaufende römische Stück- und arabische Seitenzähung pro Jahr, keine Jahrgangszählung; wöchentlich 2 Bogen
ERW 1 x wtl, 1732: 2 x wtl: Mi, Sa (3 Uhr nachmittags)
FOR 8°
PRE 1726: Pränumeration mtl 1 Gulden, j 3 Rthlr, EP: 4 poln. Groschen
LIT [Strimesius, Johann Samuel:] Geneigter Leser! In: Historisch-Geographisch-und Genealogische Anmerckungen über die neuesten Zeitungen. Königsberg 1732, Nr 1/1.XI., S. 1–4; [Strimesius, Johann Samuel:] Geneigter Leser! In: Historisch-Geographisch- und Genealogische Anmerckungen über die neuesten Zeitungen. Königsberg 1733, Nr 1/3.I., S. 1–4; Stettiner: Aus alten Königsberger Zeitungen. In: ZV. Jg.26.1925, 10.Juli: Sondernummer: 31. Hauptversammlung des Vereins Deutscher Zeitungs-Verleger E.V. Königsberg i. Pr. 1925. S. 20
ANM Der letzten von 1726 vorhandenen Ausgabe ist kein Hinweis auf eine Einstellung des Erscheinens zu entnehmen. Strimesius nimmt 1732 in seinem Vorwort ausdrücklich Bezug auf seine gleichnamige Zeitschrift, die er in drei Jahrgängen bis 1726 herausgegeben hätte. Er erwähnt auch, daß die Zeitschrift in das Schwedische und Dänische übertragen und nachgedruckt worden sei. Die schwedische Übersetzung ist nachweisbar u.d.T.: Historisk-geographisk-och genealogiske anmärkningar öfwer MDCCXXIII/MDCCXXV års Posttidningar, i Königsberg samma år wecketals urtgifne. 1–3. Stockholm 1726–1727. Strimesius bietet 1733 den Lesern an, die von ihm ausgewerteten Zeitungen bei ihm gegen ein Entgeld auszuleihen und zwar jährlich für 1 Rthlr, abzuholen Do und So

Bestandsnachweis Deutschland

1723-1725: **14 – Eph. hist. 0078**
1723, Nr 1/2.I.–8/1.III.17/3.V.–51/30.XII.:
= **1–Qe 2095**
1723 MF, Nr 1/2.I.–8/1.III.. 17/3.V.–51/30.XII.:
= **46–I-1017**
Dass. MF: **GÖA–MF 625**
1726, Nr 1/5.I., 14/4.IV.–22/31.V.
1732, Nr 1/1.XI.–16/24.XII.
1733, Nr 1/3.I.–47/13.VI.:
= **B 41–47,96**

Bestandsnachweis Ausland

1.1723–3.1725
4.1726 L: **Straß BN/U–D. 106 566**

Quellennachweis

Autopsie in B 41, 1725, Nr 51 aus 14; KVK (2013); GÖA/Kat; Kuhlmann; MFA; Rehberg

0772 **Historische und litterarische Abhandlungen der Königlichen deutschen Gesellschaft zu Königsberg**
Historische und literärische Abhandlungen der königlichen deutschen [1834,1: **Deutschen]** **Gesellschaft zu Königsberg** (1832)

Biographie

ERZ 1.1830–4,2.1838
VLO Königsberg

VER [Gebr.] Bornträger, 1832: Gebrüder Bornträger in Comm.

DRO Königsberg

DRU 1830 nicht genannt, 1832: Conrad Paschke, 1834 nicht genannt, 1838: E[rnst] J[ulius] Dalkowski

HER F[riedich] W[ilhelm] Schubert (Direktor der Gesellschaft)

RIT Sammlung der wissenschaftlichen Vorträge, gehalten in den öffentlichen und privaten Versammlungen der Gesellschaft

LAY Fraktur, einspaltig, durchlaufende Seitenzählung pro B and bzw. pro Abteilung; Zählung nach Samllungen; 4. Sammlung unterteilt in 2 Abteilungen

ERW ur; Sammlung 1: 1830, 2: 1832: 3.1834: 4.1838

FOR 8°

ANM Sammlung 1 enthält die von Januar 1827–November 1829 gehaltenen Vorträge. Die Gesellschaft wird unter dem 15. November 1751 von Cölestin Ch. Flottwell gestiftet, die 1743 die Rechte einer königlichen deutschen Gesellschaft erhält (u. a. Zensurfreiheit für ihre Schriften). In der Kabinetteordre heißt es, „ daß er [der Verein] bei Verfertigung dergleichen Schriften zuförderst die Ehre Gottes des Allerhöchsten, dann die Beförderung guter Wissenschaften und Künste und die Excolirung der deutschen Sprache zum einzigen Augenmerck nehmen und sich zur Richtschnur dienen lassen werde“.1776 war die Gesellschaft fast ganz erloschen und muß am 24. November 1783 erneuert und landesherrlich bestätigt werden. 1788 erfolgt der Zusammenschluß mit der Freien Gesellschaft. Nach dem Vorbild der Schlesischen Provinzialblätter gibt die Gesellschaft von 1790–1798 das “Preußische Archiv“ heraus (Schubert, F[riedrich] W[ilhelm]: Nachrichten über die königliche deutsche Gesellschaft zu Königsberg. In: Historische und litterarische Abhandlungen der königlichen deutschen Gesellschaft zu Königsberg. Sammlung 1. Königsberg 1830, S. 116/ Einleitung

Bestandsnachweis Deutschland

1.1830–4.1838: **1–P 7190**
1.1830–4.1838: **3–Ae 391, 8°**
1.1830–4.1838: **4–I C 38 am**
1.1830–4.1838: **5–H 22**
1.1830–4.1838: **7–8 SVA III, 1355**
1.1830 L; 2.1832–4.1838: **8–X 5338**
1.1830–4.1838**: 9–Ab 470**
1.1830–4.1838: **11–Pa 2741 : F 8**
1.1830–4.1838: **15–Ges.-Schr. 197**
1.1830–4.1838: **21–Fr 103**
1.1830–4.1838: **23–M : Aa 55i**
1.1830–4.1838: **24–Misc. Oct. 12**
1.1830–4.1838: **28–Aa-3027**
1.1830–4.1838: **30–Ak 13/1**
1.1830–4.1838: **32–Ee 5 : 65 (a-d)** (Verlust ?)
2.1832: **32–F 3290**
1.1830–4.1838: **Mb 50–6 XV A 36**
4.1838,2: **32–DL I : 175 [a]**
1.1830–4.1838**: 39–Hist 8° 00948/03**1
1.1830–4.1838: **43–A 1951**
1.1830–4.1838: **68–Ak 7**
1.1830–4.1838: **83–8 Z 6468**
1.1830–4.1838: **B 41–17 A 42**
1.1830–4.1838: **N 1–8 G 114a**
1.1830; 2.1832: **6–1E 9627**
1.1830; 2.1832: **29–H 00/G.F.E. 2060**
1.1830: **48–ZA 1496**
1.1830: **188–8 ZE 43**
1.1830: **703–45/NA 8830.6**
1.1830: **739–00/AZ 18550**
3.1834: **18–X/6275**
3.1834: **33–Ah 155**
4.1838: **B 11d–Z 132–H 3**
4.1838: **27–8 Hist. lit. VII, 131**

Bestandsnachweis Ausland
1.1830–4.1838: **Straß BN/U–A. 106 867**
1.1830: **Olszt 008–042**

Quellennachweis
Autopsie in 5/FL; KVK (2010); B 41/Kat; Kuhlmann; Ochranowicz

Hofrath D. (Joh[ann] Daniel) Metzgers und D. Christoph Friedrich Elsners medicinisch-gerichtliche Bibliothek
s. Medicinisch-gerichtliche Bibliothek

0773 **Humoristisch-satyrisches Wochenblatt Rumor**

Biographie
ERZ 1.1876, Nr 1/PN/ohne Datum–[?]
VLO Königsberg
VER H. Petzall, Vorst[ädtische] Feuergasse 21, 22 und Vordere Vorstadt 17,18
DRO Königsberg
DRU = VER
RED Julius Matz
LAY Fraktur, zweispaltig, Seitenzählung (Nr 1 = 6 Seiten), durchlaufende Nummernzählung pro Jahrgang, keine Jahrgangszählung, Abb., Anzeigen; Titelteil „Rumor" groß und fett gesetzt, sodaß dieser auch als eigentlicher Hauptsachtitel gewertet werden kann
ERW 1 x wtl: Mo
FOR 4°
PRE Für Hiesige Abo vj 1,-, Buchhandel und Post vj 1,-, EP -,10
ANM Julius Matz ist Dichter und Schriftsteller. Er hält in der Provinz sogenannte „Dramatische Vorlesungen", in denen er eigene Werke vorträgt. Vgl. auch die parallele Aufnahme in Nr 1140

Bestandsnachweis Deutschland
1.1876, Nr 1: **A-IZM–D 124/96**

Quellennachweis
Autopsie in A-IZM; KVK (2010)

0774 **Humoristische und satirische Blätter**
ZUS [in Forts. des Hauptsactitels] nebst einer Beilage Königsberger Spaziergänge

Biographie
ERZ erm. 1872, H.1–[?]
VLO Königsberg
VER [L.] Braun & [Max] Weber
HER Henr[iko] Starke und Herm[ann] [Karl] Sallmayer [identisch: Starke = Pseud.]
LAY H.1.18 S.
FOR 8
PRE EP -,25
ANM Es ist fraglich, ob diese Publikation als eine Zeitschrift zu werten ist

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2010); GV I

0775 **Illustrierte Morgenpost**

Biographie
ERZ erm. 1933
VLO Königsberg
ERW 1 x wtl

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2010); GV II; ALA (1933)

Illustrierte Ostpreußische Sonntags-Post
s. Ostpreußische Dittchen-Zeitung

0776 Illustrierte Rundschau

ZUS Energie und Wirtschaft, Haushalt, Einzelhandel, Gewerbe, Landwirtschaft

Biographie

ERZ 1.1929 [?]–1939, H. 1[?]
VLO Königsberg Pr.
VER erm. 1935, H.1: „Energe und Wirtschaft“, General-Litzmann-Str. 15 <im Gebäude der Ostpreußenwerk A.-G.>; 1935, H.2: Graphische Kunstanstalt G.m.b.H., Tragheimer Pulverstr. 20
DRO Königsberg Pr.
DRU Ostdeutsche Verlagsanstalt und Druckerei Gebr. Kaspereit G.m.b.H.; 1935, H. 2: Graphische Kunstanstalt G.m.b.H., Tragheimer Pulverstr. 20
RED Dipl.-Kfm. Dr. H[elmut] Sellien; ab 1935, H.2: Verantwortlich für Anzeigen: Frl. M. Janz; 1938, H.3: Luise Lambauer; 1939, H.1: HSL Arnold Butsch, Anzeigen; Luise Lambauer
LAY Antiqua, dreispaltig, durchlaufende Seiten- und Heftzählung pro Jahrgang (erm. 1935–1937), Jahrgangszählung, Anzeigen (mehrspaltig)
ERW erm. 1935: vj
FOR 4°
AUF 1935, 1936: 60.000; 1937: 80.000; 1938, H.1.:80.000, H.2: 90.000, H.3: 87.000; H.4: 88.000; 1939, H. 1: 88.000

BEI *Illustrierte Beilage*

ANM Dem letzten in 1a vorhandenen Heft ist kein Hinweis auf eine Einstellung des Erscheinens zu entnehmen

Bestandsnachweis Deutschland

7.1935: H.1–11.1939, H.1: **1a–4“ Ac 8525**

Quellennachweis

Autopsie in 1a; KVK (2010); GV II

0777 Illustrirte Gesellschaftszeitung

Biographie

ERZ erm. 1878
VLO Königsberg
ERW 1 x wtl
PRE Abo bei Abholung: vj 1,20, Abo/Post 1,50

Bestandsnachweis

Kein Bestand

Quellennachweis

KVK (2010); PZL (1878); GV I

0778 Illustrirte Thiergarten-Zeitung

Biographie

ERZ 1896, 1.IV.–30*.VI.
VLO Königsberg
ERW 1 x wtl
PRE Abo vj -,50

Bestandsnachweis

Kein Bestand

Quellennachweis

KVK (2010); PZL (1896)

0779 Industrie- und Handelskammer für Ost- und Westpreußen

ZUS Rundschreiben

Industrie- und Handelskammer für Ostpreußen
(1940, 1.VII.)

Biographie

ERZ 1939, I–1/IV.1940 [1941?]
VLO Königsberg <Pr>
VER [Industrie- und Handelskammer für Ost- und Westpreußen]; 1940: Industrie- und Handelskammer für Ostpreußen
DRO Königsberg <Pr>
DRU Königsberger Verlagsanstalt GmbH., Krumme Grube 2
HER = VER

RED = VER
LAY Fraktur, zweispaltig, ungezählte Blätter, je Nr 2 Bl., keine Jahrgangs- und Heftzählung; links neben dem Hauptsachitel Abb. eines Schiffs
ERW 1–3 x j: 1939: 3 x j; 1940,1/IV
FOR 4°
VBR „Andere nicht im Handeslregister eingetragene Gewerbebetriebe der Provinz Ostpreußen“ (Angabe im Zeitschriftenkopf)

Bestandsnachweis Deutschland
1939, I, 2/IV, 3/VII; 1940, 1/IV: **1–4“ Fha 1431**
1939, 1: **101a–ZB 39465**

Quellennachweis
Autopsie in 1; KVK (2010); PZL (1939/1941)

Industrie- und Handelskammer für Ostpreußen
s. Industrie- und Handelskammer für Ost- und Westpreußen

0780 **Informationen für Hauswirtschafts-Lehrbetriebe**

Biographie
ERZ [1.]1943, VII [Mehr nicht ersch.]
VLO (Königsberg <Pr>)
VER Reichsnährstandsverlag G.m.b.H., Zweigniederlassung Ostpreußen, Französische Str. 12–13a
DRO Königsberg <Pr>
DRU Graphische Kunstanstalt G,m.b.H.
HER Landesbauernschaft Ostpreußen. Der Landesbauernführer, Beethovenstr. 24/26
RED Verantwortlich für den Inhalt: I B der Landesbauernschaft Ostpreußen
LAY Fraktur, einspaltig, Seitenzählung, keine Numerierung, nur Monatsangabe, keine Jahrgangszählung, unter dem Hauptsachtitel zentriert das Emblem des Reichsnährstands; HER-Vermerk in einem schwarzen Band im Zeitschriftenkopf
FOR 8°

Bestandsnachweis Deutschland
[1.]1943, VII : **101a–ZA 31251**

Quellennachweis
Autopsie in 101a; KVK (2012)

0781 **Die Innere Mission in Ostpreußen [I]**
ZUS Organ des Ostpreußischen Provinzialvereins für Innere Mission

Biographie
ERZ erm. 1921, IV–1922, H.2/IV/V [?]
VLO [Königsberg Pr]
VER Ostpreußischer Provinzialverein für Innere Mission
DRO Eckartsberga i. Thür.
DRU Buchdruckerei des Eckartshauses
RED Pastor [Johannes] Sattler, Königsberg i. Pr
RIT Evangelische Vereinszeitschrift
LAY Fraktur, einspaltig, ohne Jahrgangs- und Nummernzählung; April–Oktober durchlaufende Seitenzählung, Dezember ohne Seitenzählung; Monatsangabe; 1922: Durchlaufende Heft- und Seitenzählung pro Jahr
ERW 1921: 1 x mtl; 1922: ur: H. 1 = Jan./März, H. 2 = Apr./Mai
FOR 8°
PRE Abo j 10,-
ANM Zur eventuellen Forts. vgl. hierzu Nr 0782

Bestandsnachweis Deutschland
1921, IV, V, VIII, X, XII; 1922, H. 1,2:
= **B 232–Z m 20**

Quellennachweis
Autopsie in B 232; KVK (2010)

0782 **Die Innere Mission in Ostpreußen [II]**

ZUS Organ des Freundeskreises der Inneren Mission (erm. 1938, Nr 2/II)

Biographie

ERZ [1.]1925, Nr 1/I–8.1932, Nr 11/12/XI/XII; 11.1935, Nr 1/I–15.1939, Nr 11/12/XI/XII [?] 1937, Nr 11 nicht erschienen

VLO Königsberg Pr.

VER = HER

DRO Königsberg Pr.; 1935, Nr 1: Königsberg, Nr 2–5: Angerburg, Nr 8: Königsberg

DRU W[ihelm]/Wilhelm Behrendt, Krönchenstr. 12; 1935, Nr 1: Ostpr[eußische] Druckerei u[nd] Verl.-Anst., A.-G., Nr 2–5: Krüppel-Lehranstalt, Angerburg; Nr 8: Wilhelm Behrendt, Buchdruckerei und Verlag, Krönchenstr. 12; 1937, Nr 5, 6,12: Otto Kümmel, Nr 7,8,10: Wilhelm Behrendt, Nr 9: Ohne Druckvermerk; 1938: Wilhelm Behrendt; 1938, Nr12/XII–1939, Nr 10: Otto Kümmel

HER Ostpr[eußischer] [1937, V: Ostpreußischer] Provinzialverein für Innere Mission, Geschäftsstelle: Rhesastr. 18^{II} [1926, Nr 6/7/Juni/Juli: Tragheimer Pulverstr. 32^{I}]

RED Pfarrer [Wilhelm] Lenkitsch; 1935, Nr 1/I: Pfarrer [Paul] Kaufmann

RIT Laut Impressum 1935 zum Wiedererscheinen: Organ des Freundeskreises der Inneren Mission: Evangelische Vereinszeitschrift: „Zweck der ‚Inneren Mission in Ostpreussen' ist es, Kenntnisse über die Einrichtungen und Anstalten der Innern [!] Mission, vor allem in Ostpreußen, zu verbreiten und Mitarbeiter zu gewinnen" (1935, Nr 10/X, S. 3)

LAY Fraktur, einspaltig, Seitenzählung pro Nummer; durchlaufende Nummernzählung pro Jahrgang, Jahrgangszählung ab 1926 mit Nr 6/7/VI/VII (= Jg.2.); 1935: Ungezählte Blätter, ab Nr 6/V Seitenzählung pro Ausgabe, gelgentlich Abb., farbige Kunstbeilagen, Abb., im Zeitschriftenkopf Emblem der Inneren Mission; 1937, Nr 5/V: Neugestaltung des Zeitschriftenkopfes

ERW 1 x mtl; 1930, Nr 1–6/7; 1931/1932 jeweils 4 Doppel-Nummern unter Beibehaltung der Monatszählung; 1935, Nr 1: Mitteilung des RED, daß die Zeitschrift von nun an wieder regelmäßig erscheinen soll; 1939: Febr.–Sept.= Doppelnummern

FOR 8°; 1935, Nr 2: größer in 8°

PRE 1935, Nr 5/V/1939: erm -,10

LIT Kaufmann, [Paul]: An die Leser. In: Die Innere Mission in Ostpreußen. Jg. 11. Königsberg 1935, Nr 1/I, Bl. 2^{r}

ANM Mit der 1926 einsetzenden Jahrgangszählung bestätigt der HER das Gründungsjahr 1925 und gibt gleichzeitig zu erkennen, daß er die vorausgehende gleichnamige Publikation nicht als verlegerischen Vorläufer ansieht. Verlagsabteilung und Schriftenvertrieb des Ostpr[eußischen] Provinzial-Vereins für Innere Mission befindetn sich 1926 in: Tragheimer Pulverstr. 32^{I}, die Buchhandlung in: Bergplatz 18

Bestandsnachweis Deutschland

[1.]1925; [2.]1926, Nr 1–4
2.1926, Nr 6/7, 9–12
3.1927, Nr 1, 6–12
4.1928, 1, 2, 5/7, 7/8, 8/10, 11/12
5.1929; 6.1930, Nr 1–6/7
7.1931, Nr 1–7/12 (= 4 Nrn)
8.1932, Nr 1/3–11/12 (= 4 Nrn):
= **B 232–Z m 20**
7.1931, Nr 4/6–7/12; 8.1932, Nr 1/3–11/12
14.1938, Nr 2–12
15.1939, Nr 2/3–10:
= **101a–ZA 15587**
11.1935–13.1937; 14.1938, Nr 1–11
15.1939, Nr 1–10: **1–Cv 35619**

Quellennachweis
Autopsie in 1, 101a und B 232; KVK (2010)

0783 **Intelligenzblatt**

Biographie
ERZ erm. 1863
VLO Königsberg

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2010); „Tilsiter gemeinnütziges Wochenblatt". Tilsit 1863, Nr 156 v. 31. Dez. Bl. 1v

Der internationale Holz-Markt
s. Der osteuropäische Holz-Markt

0784 **Israelitisches Gemeindeblatt**
ZUS Specialorgan für das jüdische Gemeindeleben

Biographie
ERZ 1.1876, Nr 1/1.VII.–1877
VLO Königsberg
VER [H.] Petzall; erm. 1876, 22: [L.] Prange & Co., Vorst[ädtische] Feuergasse 21,22
DRO Königsberg
DRU = VER
HER Dr. [Emanuel] Schreiber (Rabbiner), Elbing; hrsg. unter Mitwirkung mehrerer Rabbiner
RED = HER
LAY Fraktur, zweispaltig, durchlaufende Seiten- und Nummernzählung pro Jahrgang, Jahrgangszählung
RIT „ ...hauptsächlich dazu gegründet, den Gemeinden als ein geeignetes Organ ihrer communalen und religiösen Interessen zu dienen und gegen die überhandnehmende Anfeindung unserer Glaubensgenossen mit den Waffen der Wahrheit und des Geistes aufzutreten"(Ausz. aus: Abonnements-Einladung. In: Israelitisches Gemeindeblatt. Jg.1. 1876, Nr 11/PN v. 14.Sept., S. 67)
ERW 1 x wtl: Fr
PRE Abo bei Abholung vj 1,-, Abo/Post vj 1,25
VET Post
FOR 2°
LIT Abonnements-Einladung. In: Israelitisches Gemeindeblatt. Jg. 1. Königsberg 1876, Nr 11/PN v. 14. Sept., S. 67–68; Was wir wollen. In: Israelitisches Gemeindeblatt. Jg. 1. Königsberg 1876, Nr 11/PN v. 14.Sept., S. 68

Bestandsnachweis Deutschland
1.1876, Nr 11/PN/14.IX.: **A-IZM–D 124/64**
Dass. MF: **46–I-870**
1.1876 MF, Nr 22/8.XII.: **B 1539–XI. Sabba 414**

Quellennachweis
Autopsie in A-IZM; 46/MF; KVK (2010); PZL (1877); Adreßbuch der Haupt- und Residenzstadt Königsberg 1877

0785 **Jahrbuch der Philosophischen Fakultät der Albertus-Universität zu Königsberg Pr[eußen]**
ZUS [in Forts. des Hauptsachtitels] ... [Berichtsjahr]

Biographie
ERZ (1).1921/1922 (1922)–(4.)1924/1925 (1927)
VLO Königsberg Pr
VER [Philosophische Fakultät der Albertus-Universität]
DRO Königsberg Pr
DRU Buch- und Steindruckerei Otto Kümmel
RIT Retrospektives Verzeichnis der Dissertationen, die im Berichtszeiraum innerhalb der Fakultät erschienen sind

LAY Antiqua, einspaltig, Seitenzählung, keine Band- oder Jahrgangszählung; US leicht kartoniert (graubraun) mit Dekanats-Sigel
ERW 1 x j; Ausgabe für 1924 und 1925 erscheint zusammengefaßt 1927
FOR 8°
ANM Das Jahrbuch erscheint auf Beschluß der Fakultät vom 12. Juli 1921. Nach dem Vorbild der Göttinger Philosophischen Fakultät sollen nicht mehr Dissertationsauszüge auf losen Blättern gedruckt werden, vielmehr soll ein Verzeichnis der Titel mit Angaben zum Verfasser und Berichterstatter, zum Lebenslauf des Verfassers und mit inhaltlicher Zusammenfassung sowie mit dem Hinweis, wo die ganze Schrift erschienen ist bzw. erscheinen wird, herausgegeben werden

Bestandsnachweis Deutschland
(1.)1921/1922(1922)–(4.)1924 /1925(1927):
= **1a–Ah 8276**
(1.)1921/1922 (1922)–(4.)1924/1925 (1927):
= **3–Königsberg, Phil. Fak., Jahrbuch**
(1.)1921/1922 (1922)–(4.)1924/1925 (1927):
= **4–XX C 111 s**
1.1921/1922; 2.1922/1923; 4./1824/1925:
= **6/311–U Koe 8**
(1.)1921/1922 (1922)–(4.)1924/1925 (1927):
= **9–Ae 311a**
1921–1924/1925: **12–H.lit.p.417 hi**
(1.)1921/1922 (1922)–(4.)1924/1925 (1927):
= **15–64-7-171**
(1.)1921/1922 (1922)–(4.)1924/1925 (1927):
= **16–F 1716**
(1.)1921/1922 (1922)–(4.)1924/1925 (1927):
= **21–Ka XVII 19**
(1.)1921/1922 (1922)–(4.)1924/1925 (1927):
= **24–Misc. oct. 1233**
(1.)1921/1922 (1922)–(4.)1924/1925 (1927):
= **25–B 9358,g**
(1.)1921/1922 (1922)–(4.)1924/1925 (1927):
= **30–SZ 3509**
(1.)1921/1922 (1922)–(4.)1924/1925 (1927):
= **90–Zc 193**
(1.)1921/1922 (1922)–(4.)1924/1925 (1927):
= **101a–ZA 10566**
(1.)1921/1922 (1922)–(4.)1924/1925 (1927):
= **F 1–SZ 3509**
(1.)1921/1922 (1922)–(4.)1924/1925 (1927):
= **N 1–8 W 1875 i**
(1.)1921/1922 (1922): **19–U 22-6662**
(2.)1922/1923 (1924): **19–U 23-7421**
1.1921 (1922): **38–U 22/6662**
2.1922 (1923): **38–U 23/7421**
4.1924/1925 (1927): **38–U 27/3471**
(3.)1923 (1924): **19–U 24-6174**
(3.)1923 (1924): **Mb 50–6 XV BZ 2**

Bestandsnachweis Ausland
(3.)1923 (1924): **Olszt 008–0213**

Quellennachweis
Autopsie in 101a; KVK (2010); Ochranowicz

0786 **Jahrbuch der Synodalkommission und des Vereins für ostpreußische Kirchengeschichte Jahrbuch für Ostpreußische Kirchengeschichte** (1940)

Biographie
ERZ [1.]1931–6.1940
VLO Königsberg i. Pr [1935: <Pr>]
VER Kommissionsverlag: Buchhandlung des Ostpreußischen Provinzialverbandes für Innere Mission G.m.b.H.; 1933: Kommissionsverlag: Wichernbuchhandlung [1940: Wichern-Buchhhandlung] G.m.b.H., Steindamm 76–78
DRO Königsberger i. Pr. [1940: <Pr>]
DRU Emil Rautenberg
RED Dr. Karl Flothow (Pfarrer); 1940: [Karl] Weder und [Leopold] Zscharnack

RIT Kirchenhistorisches Jahrbuch, das Aufsätze verschiedenen Inhalts zur ostpreußischen Kirchengeschichte bringen soll. Es soll in anderer Gestalt die „Schriftenreihe der Synodalkommission für Ostpreußische Kirchengeschichte“ fortsetzen (H. 1–10 bei Ferd. Beyers in Komm.) Wenn die Umwandlung gelingt, ist daran gedacht, kleine Notizen, Anzeigen der Neuerscheinungen und ein Mitgliederverzeichnis des Vereins darin aufzunehmen (Flothow, S. 3)

LAY Fraktur, einspaltig, durchlaufende Seitenzählung; US farbig (wechselnd), Ausgabe 1 und 2 mit kleinen Dreiecksvignetten unter dem Titel, leicht kartoniert; Bandzählung nur zu 1933/1934 (= 3), 1935 (= 4) und 1940 (= 6)

FOR 8°

PRE Im Mitgliedsbeitrag von 3,- enthalten (1940)

LIT Flothow, (Karl): Vorwort. In: Jahrbuch der Synodalkommission…[1]. Königsberg i. Pr. 1931, S. 3; Weder, [Karl], [Leopold] Zscharnack: Vorwort. In: Jahrbuch für Ostpreußische Kirchengeschichte. Jg. 6. Königsberg <Pr> 1940, S. 3

ANM Der RED klagt 1935, daß die Drucklegung sich verzögert habe, weil es schwierig gewesen sei, den Druck zu finanzieren. Der Bezug sei leider immer noch nicht groß genug Flothow bittet im Sommer 1940 das Konsistorium um Entbindung aus seinem Amt. Da er zugleich Vorsitzender des Vereins für ostpreußische Kirchengeschichte ist und kein Nachfolger gefunden werden kann, gerät die Arbeit des Vereins und des Jahrbuchs in Schwierigkeiten. Mit der Gründung der Kommission für ostpreußische Kirchengeschichte erfolgt ein Neuanfang, der dann zur Herausgabe des Bandes für 1940 führt

Bestandsnachweis Deutschland

[1.]1931–[5.]1938; 6.1940: **7–8 H PRUSS 1381**
[1.]1931–4.1935; [5.]1938; 6.194
= **15–Hist. Bor. 748-k**
[1.]1931–[5.]1938; 6.1940: **101a–ZA 16161**
[1.]1931–3.1933/1934; 6.1940: **Mb 50–6 XI GZ 1**
[1.]1931–[5.]1938: **1–Sz 4310/1**
[1.]1931–3.1933/1934; 6.1940: **Ka 13**
[1.]1931–[5.]1938: **11–Ct 20140 : F 8**
[1.]1931–4.1935: **24–Z 1260**
[1.]1931–3.1933/1934: **4–X 86/200**
[2.]1932: **Bo 133–X 9871**
3.1933/1934–[5.]1938: **6–Z 6296**
3.1933/1934–[5.]1938: **6/188**
3.1933/1934; [5.]1938: **B EZA–1980/4676**
6.1940: **B EZA–1981/4130**
[5.]1938: **3/10–T Lg 203**
[5.]1938: **19–0207/KK 19.3600**
[5.]1938: **29–H 00/THL. A-I 767**
6.1940: **B 41–17 J 26**
6.1940: **364–B 58**
6.1940: **Det 3**
6.1940: **Em 2–Theol. 8° 5532 FH**
6.1940: **Stg 117–APS 70**

Bestandsnachweis Ausland

6.1940: **Olszt 008–0212**

Quellennachweis

Autopsie in 11 und 15; KVK (2010); B 41/Kat; Ochranowicz

0787 Jahrbuch [des Deutschen Lehrervereins für Naturkunde]

Biographie

ERZ erm. 1911/1912
VLO Königsberg i. Pr.
HER Deutscher Lehrerverein für Naturkunde, Provinzialverein Ostpreußen

Bestandsnachweis Deutschland

Kein Bestand

Bestandsnachweis Ausland
1911/1912: **Olszt 008–0211**

Quellennachweis
KVK (2013); CKCP (2013); Ochranowicz

0788 Jahrbuch des Evange[lisch]-Kirchl[ichen] Hülfsvereins, Provinzialverband Ostpreußen

Biographie
ERZ erm. 1911
VLO Königsberg i. Pr.
VER Evangelisch-Kirchlicher Hülfsverein, Ziegelstr. 7
DRO [Königsberg i. Pr.]
DRU Nicht genannt
RED Nicht genannt
RIT Jahresbericht des Vereins, Erlasse, Satzung
LAY Fraktur; Seitenzählung (52 S.), keine Jahrgangszählung, ; Kastenrahmung, 4 Vignetten, US: gelbliche Färbung
FOR 8°
ANM Als Vorgänger kann gelten: „Jahresbericht des Evangelisch-Kirchlichen Hilfsvereins", der im Handbuch nicht berücksichtigt wird. Der Hülfsverein wird am 28. Mai 1888 zur Bekämpfung der religiös-sittlichen Notstände in Stadt und Land gegründet

Bestandsnachweis Deutschland
1911: **1–Cv 4833/5**

Quellennachweis
Autopsie in 1; KVK (2010); GVI und II

Jahrbuch des Großdeutschen Verbandes der Feuerbestattungs-Vereine
s. Jahrbuch des Verbandes der Feuerbestattungs-Verene Deutscher Sprache

0789 Jahrbuch des Ostpreußischen Provinzial-Lehrervereins
ZUS Geschäftsjahr ... [Berichtsjahr] (erm. 1907)
ZUS [In Forts. des Hauptsachtitels] für die Geschäftsjahre… [Berichtsjahr]

Biographie
ERZ erm. 1897/1898 (1899)–1911/1912 (1913) [?]
VLO Königsberg in Pr.
VER = HER
DRO Königsberg in Pr
DRU R[obert] Leupold
RED Nicht genannt
LAY Fraktur, ein- unds zweispaltig, Seitenzählung; keine Jahrgangszählung, 1907 (erm.) mit Angabe des zurückliegenden Geschäftsjahrs (kalenderübergreifend); inhaltliche Gliederung nach 5 Bereichen [erm. 1906 mit 4], vor allem Darstellung der jeweiligen Vereine mit Geschäftsbericht, Satzungen, Kassenbericht; Anzeigen; Hauptsachtitel mit künstlerischer Ausschnückung des Anfangsbuchstabens (J), Titelblatt im unteren Viertel mit schmaler Vignette; erm. 1913: Titelblatt mit neuer Vignette, Titelausschmückung fehlt
FOR 8°
ANM Gesamtzahl der Mitglieder 1906. 4.615

Bestandsnachweis Deutschland
1897/1898 (1899); 1899 (1900)–1904 (1905)
1906 (1907); 1907/1908 (1909); 1909/1910 (1911)
1911/1912 (1913): **B 478–2 A 3339**

Quellennachweis
KVK (2010); B 478/Teilautopsie

Jahrbuch des Segelclub Rhe <eingetragener Verein> , Königsberg Pr[eußen]
s Jahrbuch des Segelclubs Rhe Danzig des Segelclubs Rhe

0790 **Jahrbuch des Segelclubs Rhe Danzig des Segelclubs Rhe**
ZUS [in Forts. des Hauptsachtitels] <gegründet 1855> für das Jahr…
Jahrbuch des Segelclubs Rhe zu Königsberg i[n] Pr[eußen] (1899)
ZUS [in Forts. des Hauptsachtitels] <gegründet 1855> für das Jahr…
Jahrbuch des Segelclub Rhe <eingetragener Verein>, Königsberg Pr[eußen] <Gegründet i. J. 1855> (erm. 1913)
ZUS [in Forts. des Hauptsachtitels] für das Jahr…
Jahrbuch des Segelclubs [1914/1920: **Segelclub] Rhe eingetragener Verein, Königsberg i[n] Pr[eußen]** <gegründet 1855>
ZUS [in Forts. des Hauptsachtitels] für das Jahr … Segelclub „Rhe“ (1912)
ZUS … Segelclub „Rhe“ E.V. (1914/1920)

Biographie
ERZ 1897–1929
VLO [Königsberg]; erm. 1912 Königsberg Pr. [1901 ?]
VER [Segelclub Rhe]
DRO [Danzig]; 1901 [?]: Königsberg
DRU erm. 1897–1900: A[lbert] W[ilhelm] Kafemann; erm. 1912: R[obert] Leupold; 1913 [1914]: Kbeg.[Königsberger] Allgem[eine] Zeitung G.m.b.H.; [1921]: F[riedrich] W[ilhelm] Czygan ; 1924: Ostpreußische Druckerei und Verlagsanstalt A.-G.; 1928: Krauseneck‘s Verlag und Buchdruckerei G.m.b.H.
RED [Schriftführer]: 1897: Heinrich Piratzky; 1899: Dr. Karl Dreyer; 1913: Ernst Rosenfeld, Königsberg
RIT Vereinszeitschrit/Taschenbuch: Berichte über das voraufgegangene Kalenderjahr, Mitgliederverzeichnis, Seglerberichte, Satzungen, Adressen
LAY 1897–1900: Antiqua, einspaltig, Seitenzählung, keine Jahrgangs- oder Nummernzählung, kartoniertes Papier, 1899 erstmals Photos, Schiffsvignetten; Titelblatt mit doppelter Einfassung, äußerer Rahmen rot, Clubtander-Flagge links oben mit Jahreszahl, Titelteil „Segelclub Rhe“ rot; 1912: US farbig, mit ganzseitiger Kastenrahmung/Girlande, links wehende Flagge mit schwarzem Balkenkreuz an einem Segelmast (gleichbleibend); 1913: Einzelne Abteilungen ein-, zwei- oder mehrspaltig und quer; 1924:Neue Titelgestaltung, ohne Girlande, 1922: Ohne farbigem US; 1925: Rückkehr zur alten Titelgetaltung; 1928: Neue Titelgestaltung; 1897–1921: Fester blauer Einband, links Clubstander-Flagge mit Jahreszahl
ERW 1 x j [Ausnahme 1914/1920
FOR erm. 1897–1921: 8°; 1922: größer in 8°; 1923: altes Format in 8°
PRE Für Mitglieder kostenfrei, im Monatsbeitrag enthalten
ANM Der Club hat 1896 114 Mitglieder, die weit überwiegend aus Königsberg stammen

Bestandsnachweis Deutschland
1897–1900: **8–X 2454**
1912; 1914; 1920–1929: **101a–ZA 15276**
1913 (1914): **B 41–17 J 77**
1921; 1922; 1924–1929: **35–(Zs 2994)**

Quellennachweis
Autopsie in 101a, 8/FL und B 41; KVK (2010)

Jahrbuch des Segelclubs Rhe zu Königsberg i[n] Pr[eußen]
s. Jahrbuch des Segelclubs Rhe Danzig des Segelclubs Rhe

0791 **Jahrbuch des Verbandes der Feuer-bestattungs-Verene Deutscher Sprache**
Jahrbuch des Großdeutschen Verbandes der Feuerbestattungs-Vereine… (1933)

Biographie
ERZ 1.1911–8.1936 [?]
VLO [Hagen i. W.]; 4.1928–7.1934: Königsberg Pr.; 8.1936: Berlin
VER Verband
DRO 1912: Pyrmont; 1913: Heilbronn a. N.; 1928: Königsberg Pr.
DRU 1912: Vereinsbuchdruckerei <A. Weißer>; 1913: Carl Wulle; 1928: Ostpr[eußische] Druckerei und Verlagsanstalt A.-G.
HER Herausgabe durch den Verbandsvorstand zu den jeweiligen Verbandstagen; 1930: Dr. med. Mühling, Königsberg
RED [= HER]
LAY Antiqua, einspaltig, u.a. Tabellendruck, römische Bandzählung, Seitenzählung, Abb., Anzeigen; US farbig, 1912 erm. ganzseitig mit einer Girlande gerahmt, leicht kartoniert mit kleiner Vignette
ERW ur: in Abständen von 2–3 Jahren
FOR 8°
PRE 1912: EP 1,- (bei Abnahme von 5 Ex. = 4,-, bei Abnahme von 10 Ex. = 6,-)
ANM Laut Satzung ist der Sitz des Verbands der jeweilige Wohnort des Vorsitzenden, der im Handbuch als Ort des Verlags gewertet wird

Bestandsnachweis Deutschland
1.1911–3.1913: **3–Haa 5952. 8°**
7.1934: **3/6–Alt 030**
1.1911: **36–10/883**
1.1911; 3.1913: **24–ZC 504**
2.1912; 3.1913; **30–8° H 252.2873**
2.1912–3.1913: **45–NAT 10 G 59**
2.1913; 3.1913: **F 42–Vbg Cl III 469**
3.1913; 4.1928, 5. 1930; 6.1933–8.1936:
= **101a–ZA 8176**
7.1934; 8.1936: **61–CultG 1921**
4.1928–7.1934: **12–Pol. civ. 306b**
6.1933–8.1936: **90–In 99**
6.1933–8.1936: **107–G 34.502**
68.1936: **Tr 2–H 2086**

Quellennachweis
Autopsie in 45 und 101a ; KVK (2012)

0792 **Jahrbuch…. für die Mitglieder des Bundes der Landwirte in der Provinz Ostpreußen**

Biographie
ERZ [1.]1904–erm. 1909 (1912 ?)
VLO Königsberg i. Preußen
VER Ostpreußische Druckerei und Verlagsanstalt, Aktien-Gesellschaft, Collegienstr. 3
DRO Königsberg i. Preußen
DRU = VER
RED Nicht genannt
RIT Nützliche und unterhaltende Jahresgabe des Verlags
LAY Fraktur, Kalendarium mit Monatsbildern, Text in Fraktur, einspaltig, Seitenzählung pro Ausg., keine Heft- und Jahrgangszählung, Abb., Anzeigen
FOR 8°
AUS Auf dem US findet sich der Hinweis, daß es sich um Gratis-Beilagen zum „Bund der Landwirte für Ostpreußen“ (Heiligenbeil) handelt
ANM In den Ausgaben von 1908 und 1909 kein Hinweis über Entstehung und Fortsetzung des Jahrbuchs

Bestandsnachweis Deutschland
1908; 1909: **11/97–ZA 2946**

Quellennachweis
Autopsie in 11/97; KVK (2010); GV I

Jahrbuch für ostpreußische Kirchengeschichte
s. Jahrbuch der Synodalkommission und des Vereins für Ostpreußische Kirchengeschichte

0793 **Jahrbüchlein der Evangelisch-deutsch-reformierten Burgkirchengemeinde zu Königsberg i[n] Pr[eußen]**
Kriegs-Jahrbuch <2.Jahrbüchlein> der Evangelisch-deutsch-reformierten Burgkirchen-Gemeinde zu Königsberg i[n] Pr[eußen] (1915)

ZUS <1. Kriegsjahr, 2. August 1914 bis 2. August 1915>

Biographie

ERZ 1.1914, I–3.1915/19 16 [1915]
VLO Königsberg Pr
VER = HER
DRO Königsberg
DRU [Emil] Karg & [Robert] Manneck, Köttelstr. 5
HER Im Auftrag des Burgkirchen-Kollegiums von den beiden Pfarrern der Gemeinde (Pfarrer [Paul] Thomaschki und [Wilhelm] Schmidt); 1915…von P[aul] Thomaschki
RED = HER
RIT Gemeindeblatt: „ …will dazu mithelfen, das Interesse der Gemeindemitglieder an ihrer Kirche zu pflegen und zu vertiefen, und dadurch das Band zu verstärken, welches die über ganz Groß-Königsberg verstreuten Reformierten zusammenschließt“ (1914: Vorwort, S. 3)
LAY Fraktur, einspaltig, Seitenzählung, im Text gelegentlich Kopfbänder; US mit Abb. der Burgkirche; 1915: US mit doppelter ganzseitiger Rahmung: rote glatte Girlande und Eichenblattgirlande; stilisiertes Eisernes Kreuz als Vignette mit zwei gekreuzten Pfeilen
FOR 8°
LIT Thomaschki, [Paul]; [Wilhelm] Schmidt: Vorwort. In: Jahrbüchlein der Evangelisch-deutsch-reformierten Burgkirchengemeinde zu Königsberg i[n] Pr[eußen]. Königsberg 1914, S. (3); Thomaschki, [Paul]: Vorwort. In: Kriegs-Jahrbuch <2. Jahrbüchlein> der Evangelisch-deutsch-reformierten Gemeinde zu Königsberg i[n] Pr[eußen]. Königsberg i. Pr. (1915), S. 3–4
ANM 2.1914/1915 wird auch als 1. Kriegsjahr bezeichnet

Bestandsnachweis Deutschland
[1.]1914: <2.>1914/1915:
= **1–2“ Krieg 1914/27081-1,41**
<2.>1914/1915 (1915); <3.>1915/1916: **1–Sz 8601**
[1.] 1914; 2.1914/1915 (1915); 3.1915/1916:
= **101a–ZB 5040**
[1.]1914; 2.1914/1915; 3.1915/1916: **B 41–17 J 48**

Quellennachweis
Autopsie in 1; KVK (2010)

0794 **Jahresbericht der Deutschen Friedensgesellschaft, Ortsgruppe Königsberg i[n] Pr[eußen]**
Auf dem Wege zum Weltfrieden in Ostpreußen (1913)

ZUS Dritter Jahresbericht.1912 Febr. 1913

Weltkrieg und Friedenskampf (erm. 1915)

ZUS Fünfter Jahresbericht 1914/15 der Deutschen Friedensgesellschaft Ortsgruppe Königsberg Pr. [1915]
ZUS Sechster Jahresbericht 1915 und 1916 der Deutschen Friedensgesellschaft Ortsgruppe Königsberg Pr [1916]
ZUS Siebenter Jahresbericht 1917. Deutsche Friedensgesellschaft, Ortsgruppe Königsberg i. Pr. [1918]
ZUS Achter Jahresbericht 1919 [1919]

.... Jahresbericht der Deutschen Friedensgesellschaft Ortsgruppe Königsberg i[n] Pr[eußen]
(erm. 1920)

ZUS 10. Vom 1. Jan. bis 31. Dez. 1920 [1921]
ZUS 11. Vom 1. Jan. bis 31.Dez. 1921 [1922]

Biographie

ERZ 1.1910/1911–11.1921 [1922]
VLO Königsberg i. Pr
VER [= HER]
DRO Königsberrg i. Pr.
DRU erm. 1913: Hartungsche Buchdruckerei
HER Deutsche Friedensgesellschaft, Ortsgruppe Königsberg i. Pr
RED 5. 1915: Emil Masuhr, [10.1920:] Altstädtische Bergstr.45
RIT Zeitschriftenähnliches Periodikum. Überwiegend Rechenschaftsbericht für den angegebenen Zeitraum
LAY Fraktur, Zählung nach Jahresberichten (anfangs kalenderübergreifend), 1920 kalenderkonform
ERW 1 x j
PRE Im Jahresbeitrag enthalten: 1921: 1,50
FOR 8°
ANM Die Ortsgruppe Königsberg der Deutschen Friedensgesellschaft hat 1914 = 273, Ende 1916 = 232, 1917 = 221; 1921 = 262 Mitglieder; laut Katalogvermerk in 1 mit Jahresbericht 11/1. Jan.bis 31.Dez.1921. [1922] Erscheinen eingestellt

Bestandsnachweis Deutschland

3.1912/1913; 5.1914/1915; 6.1915/1916
7.[1916/]1917; 8.[1918/]1919; 10.1920
11.1921: **1–Fm 4475/5**
7.1917: **101a–ZA 8095**

Quellennachweis

Autopsie in 1; KVK (2010)

Jahresbericht des Polytechnischen & Gewerbe-Vereins zu Königsberg i[n] Pr[eußen
s. Verhandlungen der Polytechnischen Gesellschaft zu Königsberg i[n] Pr[eußen**]**

Jahresbericht über das Krankenhaus der Barmherzigkeit Diakonissenanstalt zu Königsberg <Pr>
s. Bericht über das Krankenhaus der Barmherzigkeit zu Königsberg in Pr[eußen]

Jahresbericht über das Krankenhaus der Barmherzigkeit zu Königsberg i[n] Pr[eußen]
s. Bericht über das Krankenhaus der Barmherzigkeit zu Königsberg in Pr[eußen]

Jahresbericht über das Krankenhaus der Barmherzigkeit zu Königsberg in Pr[eußen], welches bis zum Todestage, den 14. Dezember 1873, unter dem Protektorate Ihrer Majestät der Königin Elisabeth gestanden hat
s. Bericht über das Krankenhaus der Barmherzigkeit zu Königsberg in Pr[eußen]

Jahresbericht über das unter dem Protektorate Ihrer Majestät der Kaiserin Augusta [1890.1891: ... Auguste Victoria] stehende Krankenhaus der Barmherzigkeit zu Königsberg in Pr[eußen]
s. Bericht über das Krankenhaus der Barmherzigkeit zu Königsberg in Pr[eußen]

Jahresbericht über das unter dem Protektorate Ihrer Majestät der Königin Elisabeth von Preußen stehende Krankenhaus der Barmherzigkeit zu Königsberg in Pr[eußen]
s. Bericht über das Krankenhaus der Barmherzigkeit zu Königsberg in Pr[eußen**]**

Jahresbericht über das unter dem Protektorarate Ihrer Maj[estät] der Königin-Witwe Elisabeth von Preußen stehende Krankenhaus der Barmherzigkeit zu Königsberg in Pr[eußen]
s. Bericht über das Krankenhaus der Barmherzigkeit zu Königsberg in Pr[eußen]

Jahres-Bericht über den Pestalozzi-Verein für die Provinz Ostpreußen
s. Jahres-Bericht über den Pestalozzi-Verein für die Provinz Preußen

0795 **Jahres-Bericht über den Pestalozzi-Verein für die Provinz Preußen**
Jahres-Bericht über den Pestalozzi-Verein für die Provinzen Ost- und Westpreußen (erm. 1878/1879) (1879)
Jahres-Bericht über den Pestalozzi-Verein für die Provinz Ostpreußen (erm. 1880/1881) (1881)

Biographie
ERZ 1.1860/1861 (1861)–13.1873/1874 (1874) [?]
VLO Königsberg in Pr.
VER Pestalozzi-Verein für die Provinz Preußen, erm. 1878/1879:...Provinzen Ost- und Westpreußen, erm. 1880/1881: ...Provinz Ostpreußen
DRO Königsberg
DRU erm. 1865/1866.1866: H[ermann] Hartung; 1869/1870. 1870: Gruber & Longrien <G[ustav] [Robert] Longrien>; erm.1878/1879: [Gustav Robert] Longrien & [Robert] Leupold <R. Leupold>
RIT Vereinszeitschrift/Jahresbericht mit geltenden Statuten
LAY Fraktur; Seitenzählung je Ausgabe, keine Jahrgangszählung, keine Heftbenennung, Zählung nach Vereinsjahren (kalenderübergreifend, jeweils Juli bis Juni), US ganzseitig gerahmt (breite Doppelleiste)Anzeigen
ERW 1 x j
FOR 8°

Bestandsnachweis Deutschland
5.1865/1866 (1866); 9.1869/1870 (1870); 13.1873:
= **B 478–2 A 3021**
18.1878/1879 (1879): **B 478–2 A 2975**
20.1880/1881 (1881); 34.1895 (1896)–36.1897 (1898):
= **B 478–2 A 2986**

Quellennachweis
Autopsie in B 478 (bis 1870); KVK (2010)

Jahres-Bericht über den Pestalozzi-Verein für die Provinzen Ost- und Westpreußen
s. Jahres-Bericht über den Pestalozzi-Verein für die Provinz Preußen

0796 **Janus Meteoroscopus**
ZUS [In Forts. des Hauptsachtitels], Das ist: Witterung und Winde in Preussen/Von vergangener/in gegenwärtiger/und auff zukünfftiger Zeit/Nebst Nord-Lichtern; brennenden Lufft-Balcken; Neben-Sonnen; Sonnen und Mond-Cirkeln/auch übrigen nachdrücklichen Erscheinungen in der Lufft: Sowol in einer Nachricht vom vorigen und diesem Jahr; als auch in einer Natürlichen Witterungs-Deutung auf nächstkünfftige Tage/enthalten [UST]
ZUS [In Forts. des Hauptsachtitels], d[as] i[st]: Witterung und Winde in Preussen etc. In einer Nachricht vom vorigen und diesem Jahr; Wie auch in einer Witterungs-Deutung auff nächstkünfftige Tage enthalten (Nr 3)
ZUS [In Forts. des Hauptsachtitels], d[as] i[st]: Etwas vor alle Menschen Von den Wercken Gottes, welche die Himmel erzehlen und die Tage und Nächte einander kund thun: Zur wahren Erkenntniß der vergangenen/und wahrscheinlichen Vordeutung der zukünfftigen Witterung

dieses 1728sten Jahres erbaulich abgefasset (1728, Nr 1)

Biographie

ERZ [1.]1727, Nr 1/[I]–3.1729 [?]; 4.1740 [?]
VLO Königsberg
VER (Johann Stelter, sp. Johann Friedrich Reußner)
DRO Königsberg
DRU Stelterische Buchdruckerey [Johann Stelter] (ab 1727, Nr 12 gelegentlich genannt)
HER [Johann Arnd, Professor]
RED = HER]
RIT Tägliche Beobachtungen von Wind und Wetter, Wettervorhersagen von „beiden Seiten der Ostsee“
LAY Fraktur, einspaltig, auch Tabellendruck, durchlaufende Nummern- und Seitenzählung pro Jahrgang, keine Jahrgangszählung; 1728 römische Nummernangabe, Ausgaben 1 und 2 von 1727 ohne Stücktitel und ohne Datum. Motto: „Oculi, Alcor prius, quiem Lunam plenam, vivendes, procul hinc!“
ERW 2 x wtl: Mo, Do (2 Uhr nachmittags, ab 1727, Nr 77: Nach Mittag)
FOR 8° (4°)
PRE Pränumeration für ½ j: 2 Floren Preußisch; Montags- und Donnerstagsausgabe zusammen zu 2 gr. Pr.
VET Post und HER, Pränumeration ist auch für Danzig angezeigt
VBR Als Abnehmer sind vor allem Kaufleute und Seeleute gedacht
LIT Janus Meteoroscopus, das ist Witterung und Winde in Preussen [Vorbericht, dat. 11.Jan. 1727]. In: Janus Meteoroscopus. Königsberg 1727, Bl. 1^r–2^v
ANM Der HER klagt wiederholt über geringen Absatz seiner Zeitschrift: Bei halbjährlicher Pränumeration wird eine Tagetabelle der Winde, in Kupfer gestochen, unentgeltlich in Aussicht gestellt

Bestandsnachweis Deutschland

1.1727; 1728, Nr 1–38: **1–8° Mw 6458**
1.1727–87.1728: **B 23–Altbestand <1727>**
1.1727–36.1728:
= **B 41–XX. HA, STUB Königsberg, Nr 10<10>**

Quellennachweis

Autopsie in 1; KVK (2010); Rehberg, S. 47–50; Busch, A.F.: Meteorologische Nachrichten. In: Neue Preußische Provinzialblätter. Bd 3. Königsberg 1847, S. 392–405; GV I

0797 Der Japper

ZUS Königsberger Lokalblatt

Biographie

ERZ [1.]1871, Nr 1/ 8.VIII*.–1878 [?]
VLO Königsberg i. Pr.
VER Otto Simsky, Junkerstr. 7
DRO Königsberg i. Pr.
DRU = VER ; St. 8–19: [Albert] Rosbach’sche Buchdruckerei
RED = VER; erm. 1878: G. Zimmermann
HER = VER
RIT Satirische Zeitschrift
LAY Fraktur, zweispaltig, ungezählte Blätter, durchlaufende Nummernzählung pro Jahrgang, keine Jahrgangszählung, Abb., Anzeigen, im Titel: Abb. des Japper mit herausgestreckter Zunge
ERW erm. 1871, Nr 5/23.IX.: „Diese Blatt erscheint so oft, als es § 11 <Preßgesetz vom 12. Mai 1851> ihm gestattet“. Nachweislich kommt die Zeitschrift bereits am 8. August 1871 [= Nr 1?], an einem Samstag, heraus
FOR 8°
PRE Abo stets nur auf 1 Exemplar: 1 Sgr, per Post hj: 6 Sgr

ANM Der VER Simsky unterhält in Königsberg, Junkerstr. 7, gleichzeitig ein Packhaus und ein Speditionsgeschäft „Der Japper“ ist ein altes Wahrzeichen Königsbergs, eine Steinmaske, die sich an der Fassade des Altstädtischen Rathauses befand. Er stellt einen stilisierten Löwenkopf dar , dessen Maul sich bei jedem Stundenschlag der Rathausuhr öffnete und seine Zunge herausstreckte. „Japper“ steht für einen großmäuligen Menschen. Für Anfang 1878 wird noch ein „Altstädtischer Japper“ erwähnt („Königsberger Freie Presse“. Jg. 2. Breslau 1878, Nr 5/3. II, S. 3/Local-Nachrichten). Vermutlich handelt es sich um den weiter bestehenden „Japper“. Im Oktober 1878 wird der „ehemalige ‚Japper‘–Redacteur G. Zimmermann“ wegen Betrugs in einer anderen Angelegenheit verurteilt

Bestandsnachweis Deutschland

[1.]1871, Nr 5/23.IX.: **A-IZM–D 124/94**

Quellennachweis

Autopsie in A-IZM; KVK (2010)

Joh[ann] Dan[iel] Metzgers gerichtlich-medicinische Abhandlungen

s. Gerichtlich-medicinische Abhandlungen

Joh[ann] Dan[iel] Metzgers gerichtlich-medicinische Beobachtungen

s. Gerichtlich-medicinische Beobachtungen

Joh[ann] Dan[iel] Metzgers Neue gerichtlich-medicinische Beobachtungen

s. Neue gerichtlich-medicinische Beobachtungen

0798 **Jüdisch-literarisches Central-Blatt**

Biographie

ERZ 1.1877, H.1/I./PN–[?]

VLO Königsberg i. Pr.

VER L. Prange & Co.

DRO Königsberg i. Pr.

DRU = VER

HER Dr. Emanuel Schreiber (Rabbiner in Elbing)

ERW 1 x mtl

RIT „I. Die Fortschritte auf dem Gebiete des Judenthums wissenschaftlich zu begründen und besonders auch dem gebildeten Juden, der sich für den Ausbau seiner Religion interessirt, aber in den Quellenschriften nicht einheimisch ist, eine Handhabe zu geben. II. Alle das Judenthum irgendwie berührenden literarischen Novitäten, sie mögen aus jüdischer oder nichtjüdischer Feder stammen, zu besprechen, wordurch unsere auch nicht dem Gelehrtenstande angehörigen Leser mit den Erscheinungen auf dem Gebiete des Judenthums au fait bleiben werden“ (An die p.p. Abonnenten. In: Jüdisch-literarisches Central-Blatt. Jg.1. 1877, H. 1/Jan, S. 2)

LAY Antiqua, einspaltig, Heft- und Seitenzählung, Jahrgangszählung

FOR 8°

PRE Abo vj 1,50; für Abonnenten des „Israelitischen Gemeindeblattes“ 1,-

LIT Schreiber, Emauel: An die p.p. Abonnenten. In: Jüdisch-literarisches Central-Blatt. Jg. 1. Königsberg i. Pr. 1877, H. 1, Bl. 1^v

Bestandsnachweis Deutschland

1.1877, H. 1/I/PN: **A-IZM–D 124/78**

Dass. MF: **46–I-870**

Quellennachweis

Autopsie in A-IZM; 46/MF; KVK (2010)

Jüdisches Gemeindeblatt der Synagogengemeinde in Königsberg <Pr[eußen]>

s. Königsberger Jüdisches Gemeindeblatt

0799 **Der Jüngling**

Biographie

ERZ 1.1747, St.1 /4.I.–2. St. 72.1748, 8. V. (2. Aufl.) 1764; [3. Aufl.] 1768; [4. Aufl.]1775

VLO Leipzig; 1764: Königsberg, Mietau, Leipzig

VER Johann Wendler; 1764: J[ohann] J[acob] Kanter

HER Johann Andreas Cramer, A. Ebert, Nik. Dietr. Giesecke, G. W. Rabener

RIT Moralische Wochenschrift, in Ichform geschrieben

LAY Fraktur, einspaltig, kalenderübergreifende durchlaufende Band- und Stückzählung ab Gründung, Jahresblatt mit Vignette, einzelne Stücke anfangs schmucklos, später gelegentlich mit Vignetten, Jahresinhaltsverzeichnis im letzten Stück des jeweiligen Bandes

ERW 1 x wtl: Mi; Auflagen monographisch

FOR 8°

LIT [Abschied.] In: Der Jüngling. Leipzig 1748, St. 72 v. 8. Mai, S. 349–355; [Abschied.] In: Der Jüngling. [2. Aufl.] Königsberg, Mietau, Leipzig 1768, St. 72, S. 560–565; [Kanter, Johann Jacob:] Vorbericht des Verlegers der zwoten Auflage. In: Der Jüngling. [4. Aufl.] Th. 1. Königsberg 1775, Bl. 1^{r-v}; Vorbericht der Verfasser. In: Der Jüngling. Bd 1. Leipzig 1747, St. 1/4.I., Bl 3^{r}–4^{v}; Vorrede der Verfasser. In: Der Jüngling. Bd 2. Leipzig 1748, St. 41, Bl. 3^{r}–5^{v}

ANM Die Königsberger Herausgabe der Zeitschrift ist im eigentlichen Sinne nur als monographischer Nachdruck zu werten, wird hier aber ausnahmsweise auch als Periodikum aufgeführt. Kanter betont, das Recht auf die Neuauflage zu besitzen, das er der Freundschaft zum ursprünglichen Verleger verdanke. Eine MC-Ausgabe erschien 1990–1994 bei Saur/München (Bibliothek der deutschen Literatur. Nr 11527–11528.)

Bestandsnachweis Deutschland

Ausgabe 1747-1748:
1.1747; 2.1748: **1–Ac 5790<a>: R**
1.1747 K; 2.1748 K: **6/246–Au 2033**
1.1747; 2.1748: **15–PR 3151**
1.1747; 2.1748: **21–Kb 2c**
1.1747; 2.1748: **23–M: Za 226**
1.1747; 2.1748: **24–HBF 4704**
Dass. MC: **24–41/50100-11527/11528**
1.1747; 2.1748: **30–Z 1935/208**
1.1747; 2.1748: **32: Dd 3 : 71 (a-b)**
1.1747; 2.1748: **35–P-A 818**
1.1747 MC; 2.1748 MC: **703–27/GE 6701 S 2559**
1.1747 MC; 2.1748 MC: **385–mi 5259-11527/11528**
Ausgabe 1764:
1.2.1764: **19–8 Misc. 539A**
1.2.1764: **32–Z 1178**
1.2.1764: **Mar 1–X**
Ausgabe 1768:
1.2.1768: **7–DD 7 A 78**
1.2.1768: **18–A/205931**
1.2.1768: **18/263–1 Jue 60/Mag 1**
1.2.1768: **32–Z 2956**
1.2.1768: **188–12 ZA 106**
1.2.1768: **188/920–G I 2220**
2.1768: **27–8 Art. lib. XIV,1085**
1.2.1768 MF, St. 1-72: **46–I-971**
Dass. MF: **GÖA–Archiv-Nr 620**
Ausgabe 1775:
1.2.1775: **12–Ph. pr. 690**
1.2.1775: **20–L.G.O. 1477**
1.2.1775: **384–02/I.5.8.367**

Bestandsnachweis Ausland

1.2.1768: **Straß BN/U–A.106 281**

Quellennachweis

Autopsie in 1; KVK (2010); GÖA/Kat; MFA; Kuhlmann; Rehberg

0800 **Jugend im Theater**

ZUS Programm- und Mitteilungsblatt für die Mitglieder des „Veranstaltungsringes der HJ“, Königsberg <Pr[eußen]>

Veranstaltungsring der H[itler-]J[ugend] (1938, F. 7/VIII)

ZUS Programm- und Mitteilungsblatt für die Mitglieder des [1938, F. 8/9/X/XI: … für die Mitglieder des…] Veranstaltungsringes der HJ. im Gebiet Ostland <1>

Biographie

ERZ F.1.1927, X–13/14.1939, III/IV; 3.1939, F.1/VIII/IX

VLO Königsberg <Pr>

VER [= HER]

DRO Königsberg <Pr>

DRU Ostdeutsche Verlagsanstalt und Druckerei GmbH., Selkestr. 3–4

HER Gebietsführung Ostland <1> der HJ, 1938, F. 7/VIII.: Weißgerberstr. 23

RED Ludwig Noack (Bannführer, Leiter der Kulturabteilung)

RIT Programmzeitschrift: Ziel des HER: „… wollen wir eine lebendige Verbindung zwischen euch und dem Theater herstellen“, „ soll das Verständnis für das Theater weiter fördern“

LAY Fraktur, zweispaltig (Programm-Vorschau einspaltig), ungezählte Blätter, kalenderübergreifende Folgenzählung ab Gründung bis F. 13/14/III/IV.1939, danach neue Folgenzählung (F. 1/VIII/IX); anfangs keine Jahrgangszählung, die ab 1939, F. 1/VIII/IX mit Jahrgang 3 einsetzt; z. T. farblich wechselndes Papier; ab 1938, F. 7/VIII.: Abb., F. 8/9: Seitenzählung pro Folge und mit Emblem des Veranstalters links im Zeitschriftenkopf; Anzeigen

ERW Während der Spielzeit 1 x mtl, z.T. in zweimonatlichen Doppelheften

FOR 4°

AUF 1938, F. 10/XII–13/14/III/IV/1939: 15.000

PRE Jährliche Mitgliedsbeiträge für Mitglieder des Veranstaltungsringes: -,20, für Nichtmitglieder -,30

VBR Mitglieder der Besucherorganisation der HJ, ebenso bestimmt für die gesamte Jugend bis zum 21. Lebensjahr, zunächst für Königsberg. Ab 1938. F. 8/9/X/XI: Gültigkeit auch für die übrigen ostpreußischen Theaterstädte: Allenstein, Elbing und Tilsit

LIT Noack, Ludwig: Unser Mitteilungsblatt. In: Veranstaltungsring der HJ. Königsberg <Pr> [1938,] F. 8/9/X/XI, S. 1

ANM Der letzten in 101a vorhandenen Ausgabe ist kein Hinweis auf eine Einstellung des Erscheinens zu entnehmen. Laut Bibliotheksvermerk ist die Zeitschrift jedoch 1939 mit F. 1/VIII/IX eingestellt worden

Bestandsnachweis Deutschland

F.1.1937, X–6.1938, III: **1a–4“ Nd 7835/10**
F.1.1937, X, 2/XI; 4/5.1938, I/II–10/XII
F.11/12.1939, I/II; 13/141939, III/IV
3.1939, F. 1/VIII/IX: **101a–ZB 43374**

Quellennachweis

Autopsie in 1 und 101a; KVK (2010)

0801 **Jugend-Echo**

ZUS Haberberger Jugendarbeiterzeitung

Biographie

ERZ erm. 1931

VLO (Königsberg)

VER [KPD, Königsberg]

DRO [Königsberg]

DRU [= VER]

RIT Kommunistische Stadtteilzeitschrift

LAY Maschinenschriftlich vervielfältigt, einspaltig, ungezählte Blätter, Nummernzählung, keine Jahrgangszählung, Abb.,

Hauptsachtitel gezeichnet, links entfaltete Fahne mit Sowjetstern (darin KIJ)
FOR 4°
AUF Handschriftliche Notiz: 250

Bestandsnachweis Deutschland
1931, Nr 5/1.IX.: **B 479–M 2726**

Quellennachweis
Autopsie in B 479

0802 Jung-Ostpreußen
ZUS Zeitschrift für Ostpreußens Jungmannen
ZUS Zeitschrift für Ostpreußens Jugend (1917, Nr 22/20.XI.)

Biographie
ERZ 1.1916, PN/VIII–7.1922, Nr 17/18/IX [?]
VLO Königsberg i. Pr.
VER Nicht genannt, aber wahrscheinlich: Provinzialstelle für Leibesübungen, unter deren Adresse der SL seit 1919 zu erreichen ist und die ab 1921, Nr 21/22/XI eine eigene Rubrik in der Zeitschrift erhält
DRO Berlin; 1921, Nr 1/2/I: Königsberg i. Pr.
DRU Königliche Hofbuchdruckerei Ernst Siegfried Mittler und Sohn, Berlin SW 68, Kochstr. 68–71; 1917, Nr 11/5.VI.: E[rnst] S[iegfried] Mittler & Sohn; 1921, Nr 1/2.I: Ernst Siegfried Mittler und Sohn, Buchdruckerei G.m.b.H.; 1921, Nr 1/2/I: Ostpreußische Druckerei und Verlagsanstalt A.-G.
RED Albert Kayma, Steindamm 174–175 (1917, Nr 13/5.VII.: Samlandweg 1; 1919, Nr 11/5.VII.: Paulstr. 2)
RIT „…will auf die geistige und körperliche Ertüchtigung der heranwachsenden Jugend einwirken und sie im vaterländischen Sinne erheben" („Cranzer Badezeitung". 1916, Nr 69/nach PN); zunächst Kriegsberichterstattung, nach Kriegsende unpolitisch: Reisen, Unterhaltung, Sport und ab 1921 ausdrücklich die Förderung von Turnen, Sport und Spiel
LAY Fraktur, zweispaltig, durchlaufende Nummern- und Seitenzählung pro Jahrgang, Jahrgangszählung, zahlreiche Abb., Titel mit breiter Girlande, Zeitschriftenkopf mit bildlicher Darstellung: links Burg, rechts Kirche
ERW 2 x mtl, jeweils zum 5. und 20. des Monats; 1921, Nr 1/2/I: 1 x mtl, zum 15. jeden Monats
FOR 4°
PRE Abo vj -,60 (ohne Bestellgeld), EP -,10; 1917, Nr 22/20.XI.: Abo vj; -,75, EP -,15; 1919, Nr 1/15.I.: Abo vj 1,- (ohne Bestellgeld), EP -,20; 1921, Nr 1/2/I: Abo/Post/Geschäftsstelle: j 5,60, vj. 1,40; 1922, Nr 1/2/I: Abo/Post: j 6,-, vj 1,50
ANM Die Zeitschrift wird 1921–1922 der Zeitschrift „Die Wohlfahrt" beigelegt. Der letzten in 101a vorhandenen Nummer ist kein Hinweis auf eine Einstellung des Erscheinens zu entnehmen. Sie wird allerdings als „Notausgabe" deklariert

Bestandsnachweis Deutschland
2.1917–7.1922: **101a–ZC 4237**
2.1917–4.1918; 5.1920 L: **24**
2.1917: **B 41–47,156**
5.1920; 6.1921: **1–4" Sz 239**

Quellennachweis
Autopsie in 101a; KVK (2010); PZL (1922); Cranzer Badezeitung und Amtliche Kurliste des Ostseebades Cranz. Cranz/Königsberg 1916, Nr 69/27.VIII, Bl. 1v

Der junge Osten [I]
s. S.B. Sonderberichte des Heimatbundes Ostpreußen E.V.

0803 **Der Junge Osten [II]**
ZUS Kultur- und sozialpolitische Kampfschrift

Biographie

ERZ H.1.1935, 10. Weinmond [X]–10.1936, VII
VLO Königsberg Pr.; 1936, H.1/1.I.: Marienwerder Westpr. [auf US weiterhin: Königsberg Pr.]
VER Ostdeutsche Verlagsanstalt und Druckerei Gebr. Kaspereit GmbH., Selkestr. 3/4; 1936, H. 4/1.I.: Weichsel-Verlag G.m.b.H., Abt. Westpreußen, Hofbuchdruckerei, Marienburger Str. 41
DRO Königsberg Pr
DRU = VER
HER Horst Kerutt und Karl Baldamus in Verbindung mit der NS-Kulturgemeinde Gaudienststelle Ostpreußen
RED Horst Kerutt, Königsberg Pr, Goltzallee 26 [1936, H.7: Juditten-Luisenthal 11–15]
RIT Nationalsozialistische Kulturzeitschrift/ NS-Kulturgemeinde: „Unsere Aufgabe, unser Wollen und unser Kampf wachsen allein aus dem tiefen Glauben an die Sendung eines national-sozialistischen Ostpreußen…"; „Diese jungen schöpferischen Kräfte unserer Bewegung auf allen Gebieten unserer kulturellen Arbeit mit zu sammeln, zu fördern, durchzusetzen, anzuregen und in das große vielgestaltige Werk deutschen Kulturschaffens einzureihen, haben wir uns zur Aufgabe unseres Kampfes gemacht" (Kerutt, Horst: Der junge Osten. In: Der junge Osten. Jg. 1. Königsberg Pr. 1935, H. 1/10. [X.], S. 4.)
LAY Fraktur, einspaltig, kleine Beiträge und Rezensionen: zweispaltig; kalenderübergreifende Jahrgangszählung, durchlaufende Seiten- und Heftzählung pro Jahrgang; H.1–10 = 315 S.; leicht kartonierter Umschlag; Anzeigen, Hauptsachtitel rot auf schwarzem Hintergrund, in weißen Umrissen stilisierte Marienburg
ERW 1 x mtl, jeweils zum 10. jeden Monats
FOR 8°
AUF 1935, H.1, 2: 3.000; 1936, H.4: 2.000
PRE Abo vj -,90 zuzüglich -,06 Bestellgeld, EP -,40; 1936, H.4: Abo/Post: vj 1,20, zuzüglich -,06 Bestellgeld, EP -,40
VBR Verbreitung gleichfalls in Danzig
LIT Kerutt, Horst: Der junge Osten. In: Der junge Osten. Jg. 1. Königsberg Pr. 1935, H. 1 v. 10.[Okt.], S. 4–5
ANM Der letzten in 1a vorhandenen Nummer ist kein Hinweis auf eine Einstellung des Erscheinens zu entnehmen. Da der Besitz von drei weiteren Bibliotheken ebenfalls 1936 mit H. 10 endet, dürfte jedoch Juli als Schlußdatum feststehen. Auch bei Soehle, Gerhard: Die deutsche Kulturzeitschrift der Gegenwart. Cottbus 1938, S. 106, findet sich der Hinweis, daß die Zeitschrift im Juli 1936 ihr Erscheinen aus wirtschaftlichen Gründen einstellen mußte, es würde jedoch die Absicht bestehen, sie ab 1. Oktober 1937 wieder herauszugeben. Diese Absicht konnte ganz offensichtlich nicht umgesetzt werden

Bestandsnachweis Deutschland

1.1935/1936, 1–10**: 1a–Ac 8894**
1.1935/1936, 1–10**: 101a–ZA 23633**
1.1935/1936, 1–10: **Mb 50–5 XV AZ 10**

Bestandsnachweis Ausland

1.1935/1936, Nr 1–10**: Olszt 008–046**

Quellennachweis

Autopsie in 1a; KVK (2010); Ochranowicz; PZL (1934, 1936)

0804 **Das junge Ostpreußen**

ZUS Organ der Akademischen Gruppe für Heimatdienst in Ostpreußen

Biographie

ERZ 1919, Nr 1/22.VIII.–1920, Nr 46/5.VII.

VLO Königsberg i. Pr.

VER = HER

DRO Königsberg i. Pr.

DRU „Königsberger Volkszeitung“, G.m.b.H., Vorderroßgarten 61–62

HER (Akademische Gruppe für Heimatdienst, Schloß), erm. 1920: Arthur Fuchs

RED Gerhard Mueller; erm. 1920: Karl Herbert Kühn

RIT „Als Hauptziel gilt der Kampf gegen Übergriffe des Polentums, Pflege des deutschen Gedankens, vor allem auch in den abzutretenden Gebieten, und Bekämpfung des Bolschewismus und Spartakismus“ (KHZ. 1919, Nr 39 MA/24. VIII.)

LAY Fraktur, zweispaltig, Seitenzählung pro Ausgabe, durchlaufende Nummernzählung ab Gründung; keine Jahrgangszählung

ERW 1 x wtl

PRE Kostenlos für alle Immatrikulierten und im Reich studierenden Ostpreußen, die sich durch Mitteilung ihrer Adresse mit den Zielen des Heimatdienstes einverstanden erklären. Für alle übrigen kostenlos, wenn sie zur Förderung der Heimatdienst-Arbeit einen Jahresbeitrag von wenigstens 6,- zahlen

VBR Königsberger Studentenschaft und „alle Ostpreußen im Reich“ (Akademiker und Nichtakademiker)

ANM Das Blatt stellt sein Erscheinen ein, „da seine finanzielle Unterstützung nicht ausreicht, um es in dem von ihm bisher ausgefüllten Rahmen zu erhalten“ (1920, Nr 46/5.VII., S.4). Der Bestand in 101a gehört zu den Verlusten des zweiten Weltkriegs

Bestandsnachweis Deutschland

1919; 1920: **20–880/BJ 4800**

Quellennachweis

KVK (2010); KHZ. 1919, Nr 395 MA/24.VIII.; PZL (1920); Mitteilung aus 20

0805 **Der Jungpruzze**

ZUS Ein Jugend-, Heimat-, Volks- und Literaturfreund [bis 1927, Nr 16/Herbst]

ZUS Ein Jugend-, Heimat-, Volks- und Literaturfreund (1935, Nr 5 <69>)

Biographie

ERZ 1.1926 , Nr 1/[X]–5.1940, Nr 12 <76> [1.1926–4. 1931/1932, 16<64>; 5 [!].1934, Nr 1 <49> –1935, Nr 8 <72>/XII; 5 [!].1940, Nr 9 <73>–12<76>]

VLO Königsberg Pr

VER Vereinigung literarischer Freunde E.V., Rhesastr. 7,1; 1926, Nr 2/X: Verlagsdruckerei A.Wagner, Kaiserstr. 32; 1927, Nr 12/V: Vereinigung literarischer Freunde E. V., Rhesastr. 7,1 [1935, Nr 5 <69>: Wallenrodtstr. 25]

DRO Königsberg Pr

DRU = VER

HER 1931 auf dem US: Karl Wilhelm Bink

RED Dr. [Karl Wilhelm] Bink (Studienrat), Königsberg, Rhesastr. 7,1 [1929, Nr 3<35>: Wallenrodtstr. 25]

RIT Schülerzeitschrift zur Anregung eigener lierarischer Arbeiten, heimatbezogen, unter Betonung des Niederdeutschen. Bink: „Eure freien, selbständigen Arbeiten sollen darin zum Ausdruck kommen, ob sie zu Hause oder in der Schule gemacht worden sind“ (1926, Nr 2, S.7); „Der Jungpruzze ist in seinen Beiträgen an keine Zeit gebunden. Er kann deshalb

ebenso als Buch verwendet werden wie als Zeitschrift. Jeder Jahrgang wird darum auch als Buch erscheinen und zum Preise von einer Reichsmark und 20 Pf abgegeben“ (S. 125]

LAY Fraktur, einspaltig (überwiegend), durchlaufende Seiten pro Jahrgang, Jahrgangszählung (kalenderübergreifend), Jahrgang 5 mehrere Jahre umfassend (1934/1940); durchlaufende Nummernzählung pro Jahrgang, ab Nr 2/X mit Monatsbezeichnung bis 1929, Nr 2, mit Jahrgang 2 Zählung pro laufendes Jahr und parallel ab Gründung: 1927, Nr 1<17>; Jahrgang 3 jahrübergreifend 1929, Nr 1<33>–16<48>1931; Holzschnitte; Jahrgang 4.1931/1932 mit Jahresinhaltsverzeichnis; US leicht kartoniert, grau; Abb., ZUS zum Hauptsachtitel fehlt gelegentlich

ERW 14tgl.

FOR 8°

AUF 5.000

PRE EP: -,05 , bei Abnahme von 10 Exemplaren: kostenfrei (zusätzlich Postgebühren)

LIT Bink, [Karl Wilhelm]: An die Schüler! In: Der Jungpruzze. Jg. 1. Königsberg Pr 1928 [1926], Nr 2/X, S. 7

ANM Für die Nummern 1 und 2 erscheint – offenbar 1928 – eine berichtigte 2.Aufl. Die in 101a vorhandenen Exemplare dieser Nummern tragen das Erscheinungsjahr 1928, die Nummern 3ff das Erscheinungsjahr 1926. Nummer 2/1926 enthält den Hinweis, daß die Zeitschrift eine BEI des „Ostdeutschen Landsmann“ sei. Dieser Hinweis fehlt 1927. Bink dominiert längere Zeit den Inhalt mit seinen Kriegserinnerungen. Finanzielle Schierigkeiten führen zu wiederholten Verzögerungen und Unterbrechungen im Erscheinen. Die Jahrgänge 1–3 werden auch als Monographien herausgegeben

Bestandsnachweis Deutschland

1.1926 (2.Aufl./1928); 2.1927: **9–nd 2228**

1.1926 (2.Aufl./1928)–4.1931 (1934):
= **18/21–AA 956**

1.1926/1927 (00: Nr 13); 2.1927/1928
3.1929/1931; 4.1931/1932 (1934); 5.1934/1940:
= **101a–ZA 9148**

1.1928; 2.1929: **B 41–17 J 44**

Quellennachweis

Autopsie in 101a; KVK (2010)

0806 Juniores

ZUS Deutsch-Litauische Hochschulzeitschrift. Lietuvių-vokieč[iu] tukstosios-Mokyklos

ZUS Deutsch-Litauische Hochschulzeitschrift. Lietuvių-vokieč. aukšt. mokykl. Laikraštis (erm. 1931, Nr 4/5)

Biographie

ERZ 1.[1927]–6.1932, Nr 2/3/5.VIII.

VLO Königsberg - Kaunas

VER [= HER]

DRO Königsberg; erm. 1929: Kaunas

DRU P[aul] Englick & Otto Quatz, Viktoriastr. 7; erm. 1929: Zavišos ir Steponavičiaus, Gedimino g-vė 5; 1930, Nr 10/11: „Typolit“, Gedimino g-vė 5

HER Für Deutschland: erm. 1929/1931: Dr. A(dolf) Schönemann, Königsberg Pr., Brahmsstr. 11 [erm. 1932: Klapperwiese 1/2]; für den litauischen Teil: erm. 1929: A. Nezabitauskas, Kaunas, Vaicaicio gve 6; 1930, Nr 1/28.I.: Pr. Liaudentas, Giedraičio gve 7 [1931: Aušros g-vė 31]

RED [= HER]

RIT Hochschulzeitschrift: Berichte von beiden Hochschulen in Königsberg und Kaunas, deutsch-litauische Begebenheiten, Nachrichten, für deutsch-litauische Zusammenarbeit

SPR Deutsch und litauisch; 1929, Nr 1 nur deutsch, ab Nr 2 Text in deutscher und

litauischer Sprache parallel, gelegentlich nur deutsch

LAY Antiqua, zweispaltig, Jahrgangs- und Nummernzählung, Seitenzählung pro Ausgabe, Abb., ZUS deutsch und litauisch nebeneinander; Anzeigen auf USS 2–4; US leicht kartoniert, hellgelb, später orange mit roter Ornamentik und Abb., Hauptsachtitel im Halbbogen gechwungen unter aufgehender Sonne, links und rechts Silhouetten von Türmen; 1931 Titelkopf schmucklos, US gelegentlich mit Stücktitel; 1932: Neugestaltng des US und des Hauptsachtitels (Titel waagerecht), ZUS entfällt

ERW 1 x mtl; erm. 1929: Doppelnummern, die zu einem zweimonatigen Erscheinen führen

FOR 4°

AUF 1933: 3.000

PRE 1929/1932: Abo j 5,- oder 10 Lit , hj 3,- /6 Lit; EP -,50/1 Lit, EP 1931: EP 1,- oder 2 Litas

ANM Nummer 1 des Jahres 1929 beginnt mit dem 8. Mai, woraus eine Unterbrechung des Erscheinens zu schließen ist, danach Nr 2/4, dann zweimonatige Doppelnummern

Bestandsnachweis Deutschland

3.1929–5.1931 L: **20–880**/BJ 5700

3.1929; 4.1930. 1–8/9: **101a–ZB 20677**

4.1930, 2: **1a–10323**

Bestandsnachweis Ausland

1929, 2, 4, 5/6; 1930, 1, 2, 10/11; 1931, 4–7

1932: **Vil BKC**

1929, 5/6; 1930, 1–11; 1931, 4–7: **Vil LNB**

1930, 1–11; 1931, 4/5: **Mos RGB**

1930: **Vil VUB**

1930,1: **Vil IIB/2**

1929, Nr 2/4, 5/6; 1930, 2/3–6/7; 1931, Nr 4/5, 6/7

1932, Nr 2/3:

= **Vil LNB-digital**

Quellennachweis

Autopsie in 101a und Vil LNB-digital; LPL (1993); KVK (2010); ALA (1933); Vil NB/Kat; Mitteilung aus 20

Das kämpfende Landvolk Ostpreußens

s. Kämpfendes Landvolk Ostpreußens

0807 **Kämpfendes Landvolk Ostpreußens**

Das kämpfende Landvolk Ostpreußens (1931 erm.)

Biographie

ERZ 1930, VI*–1932, 31*.III. Zwischenzeitlich eingestellt zum 1.X.1930 [?]

VLO Königsberg

ERW 1 x wtl

PRE 1930: Abo/Post mtl 1,-

Bestandsnachweis

Kein Bestand

Quellennachweis

KVK (2010); PZL (1931/1932)

0808 **Der Kamerad im Ostland**

ZUS Zeitschrift für die Gemeinschaftslager im Gau Ostpreußen

Biographie

ERZ [1.] 1939, H.1/1.V–12/2.X.

VLO Königsberg <Pr>

VER [Deutsche Arbeitsfront, Gau Ostpreußen], Haus der Arbeit

DRO Königsberg <Pr>

DRU Königsberger Verlagsanstalt

HER Im Einvernehmen herausgegeben mit [H.1: dem Presseamt] der Deutschen Arbeitsfront, Berlin

RED Dr. Edgar Wietfeld, Pressestelle der DAF, Haus der Arbeit
RIT Lagerzeitschrift der Deutschen Arbeitsfront. Die Zeitschrift wird gegründet, um „ein Organ zu haben, das den Männern, die bei den Ostbefestigungen und der Errichtung von zivilen Bauvorhaben tätig waren, in ihren Mußestunden Anregung und Unterhaltung geben sollte“ (An unsere Leser! In. Kamerad im Ostland. [Jg. 1.] Königsberg Pr. 1939, H. 12/2.X., S. 3)
LAY Fraktur, dreispaltig, durchlaufende Heftzählung pro Jahrgang, keine Jahrgangszählung, Seitenzählung pro Heft, Abb., US mit wechselnden ganzseitigen Photos aus dem Arbeitsleben, Emblem der DAF
ERW 14tgl, H.3/VI: 1 x mtl
FOR 4°
AUF 15.450
PRE Kostenlos
VET Verteilung in den Gemeinschaftslagern der Deutschen Arbeitsfront
VBR Teilnehmer an den Gemeinschaftslagern
LIT An unsere Leser! In: Kamerad im Ostland. [Jg.1.] Königsberg Pr 1939, H. 12 v. 2. Okt., S. 3
ANM Die politischen Umstände (Ausbruch des zweiten Weltkriegs) und die zahlreichen Einberufungen lassen es geraten erscheinen, die Lagerzeitschrift vorübergehend einzustellen (Schlußwort in H. 12)

Bestandsnachweis Deutschland
[1.]1939, H.2–12: **1–4“ Fd 737/20**
[1.] 1939: **101a–ZB 39280**

Quellennachweis
Autopsie in 1 und 101a; KVK (2010)

0809 **Karoline**
ZUS Eine Wochenschrift

Biographie
ERZ 1761, St. 1–52
VLO (Königsberg)
VER [Johann Jacob Kanter ?]
HER [J. F. Schmidt]
DRO Königsberg
DRU Johann Friedrich Driest
RED [= HER]
RIT Moralische Wochenschrift; Der RED zum Abschluß: „Ich habe blos zu meinem und meiner Freundinnen und Freunde Zeitvertreibe geschrieben. Und wenn ich nur diesen Endzweck erhalte, so kann ich mich über alles sehr leicht beruhigen; und ich weis, daß ich den erhalten habe“ (S. 416)
LAY Fraktur, einspaltig, durchlaufende Stück- und Seitenzählung pro Jahrgang, keine Stückdatierung, keine Jahrgangszählung; Titelzusatz nur auf dem Umschlag; im untreren Drittel des US eine große künstlerisch gestaltete Vignette (im Zentrum eine allegorische Frauengestalt im Umfeld von Büchern), untere Schmuckleiste; Stücktitel schmucklos, kleinere Vignetten am Ende der einzelnen Stücke, Stück 51 mit großer Schlußvignette; Jahrgangsinhaltsverzeichnis
ERW 1 x wtl
FOR 8°
LIT Zuschrift an den Jüngling in Leipzig [Vorwort]. In: Karoline. Königsberg 1761, S. 1–2; [Einführung.] In: Karoline. Königsberg 1761, St. 1, S. 1–8; St. 2, S. 9–12
ANM Der Band ist auch als CD-ROM über 7/ Digital erhältlich

Bestandsnachweis Deutschland
1761: **7–DD ZA 330**
Dass. Digital: **7/Digital/**

Quellennachweis
Autopise 7/Digital; KVK (2010); Rehberg

0810 **Die Kaserne**

ZUS Zellenzeitung der I. Divsion

ZUS Revolutionäre Soldatenzeitung des I. Wehrkreises (erm. 1931,IX)

Biographie

ERZ 1929, Nr 1/[X?]–1931 [?]

VLO [Königsberg]

VER erm. 1929: Pumpstation Lieper Weg; erm. 1931,IX: Wehrkreisdruckerei

DRO [Königsberg]

DRU = VER

RED erm. 1929: Hauptmann von Knobelsdorf (1. Kompanie, Nachr. Abt. I); erm.1931, IX: Groelich

RIT Kommunistisch

LAY Maschinenschriftlich vervielfältigt, einspaltig, ungezählte Blätter, Nummernzählung, Rosapapier, Hauptsachtitel gezeichnet und gekastet mit Zeichnungen aus dem Kasernenleben; 1931: ein- bis zweispaltig, keine Nummern- und Jahrgangszählung, Artikelüberschriften in Schreibschrift, Hauptsachtitel kursiv auf einem gezeichneten Hintergrund mit Bildern aus dem Kasernenleben

ERW 1929: 1 x mtl [?]; 1931: ur, erscheint nach Bedarf

FOR 4°

Bestandsnachweis Deutschland

1929, Nr 2/XI**: B 479–M 603**

[1931, IX]: **B 479–Z B 6979-a**

Quellennachweis

Autopsie in B 479 ; Eberlein

0811 **Der Katholik**

ZUS Organ zum Kampfe gegen die jesuitische Neuerung in der Kirche

Biographie

ERZ 1.1872, Nr 1/1.I.–5.1876, Nr 13/31.III.

VLO Königsberg i. Pr.

VER Pfarrer [Joseph] Grunert, Polnische Str. 4; laut Adreßbuch 1875: [L.] Braun & [Max] Weber; 1876: [Albert] Kiewning

DRO Königsberg i. Pr.

DRU A[lbert] Kiewning, Fleischbänkenstr. 4

HER 1872: Katholikenverein zu Königsberg i. Pr.

RED [Joseph Grunert ?]

RIT Altkatholisch

ERW 1 x wtl: Do

LAY Fraktur; ein- und zweispaltig; durchlaufende Nummern- und Seitenzählung pro Jahrgang; keine Jahrgangszählung; 1876: zweispaltig

PRE Abo/Post vj 1,- (ohne Bestellgeld), per Kreuzband vj 1,20; 1876: Abo bei Abholung vj 1,20, Abo/Post 1,50; 1876, III: Abo vj -,75 (für Hiesige in der Expedition), mit Bestellgeld 1,-

FOR 4°

BEI In Nr 1 wird eine kirchlich-weltliche Beilage angekündigt, die 14tgl beigelegt werden soll. Ab 1. Dezember 1876 wird das „Katholische Volksblatt“ beigefügt, das auch selbständig erscheint (s. dort).

LIT Grunert, [Joseph]: Der Friedensbote. In: Friedensbote. 1876, Nr 1/16. März, S. 1–2

ANM An die Stelle der Zeitschrift tritt 1876 der „Friedensbote“, ohne verlegerisch/publizistisch eine eigentliche Fortsetzung zu sein. Empfohlen werden als altkatholische Lektüre der „Deutsche Merkur“ (München), der die äußeren Interessen vertrete, der „Altkatholische Bote“ (Heidelberg) für das Volk und die „Katholischen Blätter“ (Olten). In der letzten Nummer 1876, Nr 13 heißt es, daß die Zeitschrift nur ihr Gewand ändere, sie sei bisher zu kirchenpolitisch orientiert gewesen. Dergleichen Fragen sollten künftig in einer BEI besprochen werden. In der Einführung des „Friedensboten“

heißt es, daß er ab 1. April 1876 an die Stelle des „Katholik“ trete; es setzt allerdings eine neue Zählung ein, so daß eine eigenständige Ausführung des „Friedensboten“ vorgenommen wird

Bestandsnachweis Deutschland
1.1872–5.1876: **Tr 2–V 974u**
1.1872, 1–26; 2.1873–5.1876,13: **1–4“ Bd 3376**
1.1872–4.1875: **5–Gm 417 v**
1.1872,14–1875,51: **19–4 H eccl. 3497 0001**
1.1872–4.1875: **19–8 Döll. 18821 0001**
1872, Nr 17/25.IV.: **A-IZM–D 124/67**
1875, Nr 9/2.III.: **A-IZM–D 124/68**
2.1873–4.1875,34: **29–H 00/4 THL-I 1 oa**
1.1876: **Bo 170–Z 21**
1876 MF, Nr 1/16.III.,3/13.IV.: **46–I-870**
[1.]1876, Nr 1/16.III.: **A-IZM–D 124/110**
1876, Nr 3/13.IV.: **A-IZM–D 124/59**

Quellennachweis
Autopsie in 1; 46/Kat; A-M/Kat; KVK (2010); PZL (1876)

0812 Katholisches Volksblatt

Biographie
ERZ [1.] 1876, Nr 1/1.XII.–1883 (erm.)
VLO Königsberg i. Pr.
VER Pfarrer J[oseph] Grunert
DRO Königsberg i. Pr
DRU A[lbert] Kiewning, Fleischbänkenstr. 4
RED = VER
RIT Altkatholisches Gemeindeblatt
LAY Fraktur; einspaltig; durchlaufende Seitenzählung pro Jahrgang [?]; keine Jahrgangszählung
ERW 14tgl: jeden zweiten Do, 12 Uhr
FOR 8°
PRE Nur Abo hj -,50 (ohne Bestellgeld) oder j, Abo/Post hj -,60; unter Streifband hj -,90 ; 1879: Abo bei Abholung hj -,60, Abo/Post hj -,80
LIT Grunert, J[oseph]: Was will das „Katholische Volksblatt“ und was will es nicht? In: Katholisches Volksblatt.[Jg.1.] 1876, Nr 1/1. XII., S. 1–3
ANM Die Zeitschrift wird auch dem „Friedensboten“ und „Der Katholik“ (beide in Königsberg) beigelegt

Bestandsnachweis Deutschland
[1.] 1876, Nr 1/1.XII.: **A - IZM–D 124/65**
Dass. MF: **46–I-870**
Dass. MF: **Dm 11–F 59157**
Dass. MF: **GÖA–MF 588**

Quellennachweis
Autopsie in A-IZM; 46/MF; Dm 11/Kat; KVK (2010); PZL (1879)

KdF. - Programm-Mitteilungen Gau Ostpreussen

s. N[ational]S[ozialistische] Gemeinschaft Kraft durch Freude, Gau Ostpreußen

0813 Keleiwis iß Karaliáucziaus Broliams Lietùwininkams Źinês parneßąs

AGA Litauische AGA von: „ Peußischer Volksfreund“, Königsberg

Biographie
ERZ [1.]1849, Nr 1/4.VII.–1880, Nr 13/30. III.
VLO Karaliauczíu [Königsberg]
VER Szùlco [Schultzsche Buchdruckerei, Alexander Schultz], [Altstädtische Langgasse 29]; 1849, Nr 3/25. VII.: Verlag der Schultzschen Buchdruckerei [Alexander Schultz]; 1851, Nr 1/1.I.: Schultzsche Hofbuchdruckerei [Alexander Schultz], Nr 12/20.III.: Schultzsche Hofbuchdruckerei [Alexander Schultz]; 1865, Nr 14/4. IV.: Böhmersche Buchdruckerei <Fr. L. Kohlhoff>; 1866, Nr 14/3.IV.: Emil Rautenberg, [1868, Nr 41/13.X.: Vorder-Roß-

garten Nr 5, 1875, Nr 14/6.IV.: Bergplatz Nr 7]

DRO Karaliaucz [Königsberg]

DRU = VER

RED Fr[iedrich] Kurschat (Prediger, zuletzt Professor Dr.), Tuchmacherstr. 11 [1854, Nr 41/11.X.: Löbenichtsches Hospital Nr 1). Zum Redakteurskollegium um Kurschat gehört 1854 auch Johann Ferdinand Kelch [Kelkis]

SPR Litauisch

RIT Konservativ-kaisertreu; kirchliches Nachrichenblatt mit politischer Nachrichtengebung, evangelische Ausrichtung,; zu Beginn jeder Ausgabe eine Bibelauslegung zum jeweiligen Sonntag des Kirchenjahres

LAY Fraktur, zweispaltig, durchlaufende Seiten- und Nummernzählung pro Jahrgang, keine Jahrgangszählung, keine Anzeigen (1861 erstmals Textanzeigen, die aber zahlenmäßig gering bleiben)

ERW 1 x wtl (j = 52–53 Nrn; Ausnahmen: 1870: 73 Nrn, 1871: 62 Nrn)

FOR 4°

AUF 1862, 3. Quartal: 1.350

BEI Beilage zu Nr..... des „Keleiwis"

ERZ 1858, Nr 52/29.XII–1878, Nr 23/4.VI.

PRE Abo/Post j 3 Sgr 9 Pf; 1854, Nr 50/13.XII.: Abo j 4 Sgr 9 Pf; 1871, Nr 61/19.XII.: Abo vj 5 Sgr; 1875, Nr 20/18.V.: Abo vj 5,50; erm. 1880: Abo vj 5 Sgr oder -,50

LIT Kurßátis [Kurschat], Fridrikis: Argi ne galit suprąsti Źenklušßio Czêso? In: Keleiwis iß Karaliaucziaus… [Jg. 1.] Karaliaucziu 1849, Nr 1 v.4. Juli, S. 1; [Kurßatis, Fridrikis:] Keleiwis. In: Keleiwis iß Karaliaucziaus… Karaliaucziu 1850, Nr 1 v. 2. Jan., S. 2–3; Kurßatis, [Fridrikis]: Keleiwis. In. Keleiwis iß Karaliaucziaus.. Karaliaucziu 1850, Nr 50 v. 11. Dez., S. 199–200; Kurßatis [Kurschat], [Fridrikis]: Prietelei! In: Keleiwis iß Karaliaucziaus… Karaliaucziu 1858, Nr 52 v. 29. Dez., Bl. 1r (Beilage); Urbonas, S. 45–48

Bestandsnachweis Deutschland

1849, Nr 1/4.VII.–8/29.VIII., 11/19.IX.–25/26.XII. XII

1850, Nr 1/2.I.–9/27.II., 11/13.III.–52/31.XII.

1851, Nr 1–5, 7, 10–52; 1852

1853, Nr 1/5.I.–13/30.III., 16/20.IV.–23/8.VI., 25/22.VI.–38/21.IX., 40/5.X.–52/28.XII.

1854; 1855, Nr 1–9, 11–26, 28–52

1856, Nr 1/2.I.–16/16.IV., 19/7.V.–21/21.V., 23/4. VI.–52/24.XII.

1857, Nr 1/7..I.–10/11.III., 12/25.III., 14/8.IV.–20/20.V., 22/3.VI.–25/24.VI., 27/6.VII.–31./6. VIII., 33/19.VIII.–36/10.IX., 38/24.IX.–51/23. XII.

1858; 1871–1878

1879, Nr 1/7.I.– 42/21.X., 44/4.XI., 45/11.XI., 47/25.XI.– 51/23.XII.

1880, Nr 1/6.I.–12/23.III.:
= **1a–4" 10325**

1849, VII–XII; 1850; 1851; 1854–1879

1880, Nr 1/6.I.–13/30.III.:
= **1w–Ztg 1615**

1850, Nr 40/2.X.: **A-IZM–D 124/73**

Bestandsnachweis Ausland

1849; 1850, 1–32; 1851, 1–5, 7, 10–51
1852–1854; 1856, 1–39, 45–53; 1857, 1–22, 52
1859; 1860; 1861, 40–53; 1862, 1–7, 9–14, 47, 48, 52
1870, 1–44, 46–62, 66–71
1871, 1–42, 44–62:
= **Vil LNB–ALp 314**
Dass. MF: **Vil LNB–MFp 117**

1849–1880: **Vil LNB-**digital

1849, 1–8, 11–25; 1850, 1–9, 11–52
1851, 1–5, 7, 10–52
1852–1854; 1855, 1–5, 7–16, 18–52; 1856
1857, 13, 14, 16–19; 1859; 1860
18??, 1–10, 12–14, 27, 28

1864, 22, 33, 52; 1865, 15–52
1870, 15, 42–61, 63–73
1871, 1, 2, 9–14, 16, 17, 21–51, 53–62
1872, 2, 3, 5, 6, 10, 12, 13, 18–22, 24–26, 28, 30–32, 34–37, 39–41, 43–48, 52, 53
1873, 1–25, 31, 32, 41–46, 48–51
1874, 1–3, 6–10, 12–28, 30–52
1875, 8–12, 16, 17, 30, 31, 34, 35
1876, 16, 22, 23, 30, 32, 34, 38–40, 46, 52
1877, 4, 6, 7, 10, 14–16, 18, 20, 22–34, 38, 40–46, 49
1878, 10, 13, 15–27, 31, 32; 1879, 1–47:
= **Vil MAB**
1850–1852; 1854; 1855; 1857; 1859–1880:
= **Klai UB**
1850, 9, 14, 19–21, 23, 27, 28, 30, 35, 36, 38, 43, 46
1851, 2–8, 10–12, 14, 16, 31, 45, 50; 1852, 3, 4, 7–52
1853, 10; 1854, 10
1855, 1–17, 19–23, 25, 27 ?, 33, 38, 39, 42, 43, 45
1856, 15, 16, 19, 22, 23, 27, 29–41, 44, 48
1857, 16, 27, 29–31, 35, 39, 45–47, 49
1858, 10–14, 22, 23, 26, 30, 34, 36, 41, 42, 48, 51, 52
1859, 1, 4–7, 12, 14–16, 25, 36, 37, 39, 40, 46
1860, 1–11, 15–18, 20, 24, 25, 52
1861, 14, 16, 17, 24, 35, 46
1862, 13, 22, 29, 30, 32, 33, 35, 43–45, 47, 49, 50
1863, 3, 8, 9, 16, 33, 40
1864, 1, 10, 12, 14, 21, 23, 25, 37, 38, 40, 42–44, 49, 51, 52
1865, 6, 32, 34, 36, 51
1867, 1, 8, 12, 19, 20, 22, 23, 25–27, 37, 38, 44, 46
1868, 1, 2, 4, 7, 19, 28, 33, 39, 40; 1869, 40–52
1870, 6–12, 14, 17, 19, 21, 22, 25, 26, 28, 30–67, 69–75
1871; 1872, 1–7, 9–13, 15–53; 1873–1875
1876, 2–52; 1877, 1–8, 10–52; 1878, 2–53
1879; 1880, 2–13:
= **Vil LLTI**
1850 K, 9, 19–21, 23, 27, 28, 30, 35, 36, 38, 43, 46
1851, 2–8, 10–12, 14, 16, 22, 31, 45, 50
1852 K, 3, 4, 7–52
1854 K, 10, 19, 25, 26, 29, 30, 33, 40, 42, 43, 46, 51, 52
1856 K, 1–39, 41–43, 45–53
1857, 7, 21, 27, 29, 31, 32, 34, 36
1857 K, 1–22, 24–52
1858, 10, 11, 13, 14, 22, 23, 26, 34, 36, 41, 42, 48, 51, 52
1859, 28, 30, 34, 36
1859 K,1, 4–7, 12, 14–16, 24, 25, 36, 37, 39, 40, 45, 49
1860, 34; 1860 K, 1–11, 15–18, 20, 24, 25, 29, 52
1861 K, 1–3, 5–17, 20–53
1862 K, 13, 22, 30, 32, 33, 35, 43–45, 47, 49, 50
1863 K, 3, 8, 9, 11, 16, 33, 40
1864, 6, 9, 12–15, 17–23, 25–50
1865 K, 4, 6, 7, 13–17, 26, 30, 31, 43, 49, 50; 1866, 28
1866 K, 6, 32, 34, 36, 51; 1867, 21, 23
1867 K, 1, 8, 12, 19, 20, 22, 23, 25–27, 37, 38, 44–46
1868, 1, 5, 8–11, 16, 17, 20, 22–26, 29, 30, 35; 1868 K
1869, 16–21, 23–39; 1870, 32, 72, 73; 1871 K
1872, 3–5, 8, 10–12, 27–36; 1872 K, 1–7, 9–13, 15–53
1873 K; 1874 K, 1, 6–28, 30–36, 38–40, 42–46, 51, 52
1875, 4, 15–17, 19, 20, 22, 23, 26, 29, 32, 40, 43, 46, 50, 51
1875 K, 1–29, 32–52; 1876, 1, 2, 21, 37, 48
1876 K, 1–5, 7–52
1877, 1–8, 12, 15–17, 26, 27, 29, 30, 32, 35, 37, 40, 42–44, 46, 47
1878,1, 2; 1879, 52, 52 K; 1880 K:
= **Vil BKC**
1860, 3–52; 1861, 1–3, 5–17, 20–53; 1862–1868
1869, 1–30, 32–43, 49–51: **Vil VUB**
1860, 8: **Kau KVB**
1875; 1876, 1–5, 7–52; 1877; 1878, 1–10, 13–53; 1879
1880: **SPet RNB**

Quellennachweis
Autopsie in 1w; LPL (1993); LIBIS (2008); KVK (2010); A-IZM/Kat

0814 **Das Kind**
ZUS Ostpreußische Zeitschrift für Kleinkinderpflege

Biographie
ERZ 1.1926–18. [vielm. 19.] 1944, Nr 1/3/IV/VI

VLO Königsberg Pr
VER Landesverein für freie Volksbildung und Wohlfahrtspflege in Ostpreußen E. V.; 1934, Nr 5 [vielm. 4]/IX: Landesjugendamt, Landeshaus, Königstr. 28/31
DRO Königsberg Pr
DRU 1930: Ostpreußische Druckerei und Verlagsanstalt A.-G., Tragheimer Pulverstr. 20; 1934, Nr 3/III: R[obert] Leupold, Baderstr. 8–11
HER = VER
RED = VER; erstmals personell genannt 1941, Nr 8/9/XI/XII: G. Hessenmüller
LAY 1930: Fraktur, zweispaltig, Seiten pro Ausgabe, Nummern- und Jahrgangszählung; ab 1936, Nr 1/IV kalenderübergreifende Jahrgangszählung (April–März); gelegentlich Noten und Zeichnungen; 1934, Nr 5 [vielm. 4]/IX: Titel, Zusatz und Artikelüberschriften kursiv
FOR 4°
ERW 1 x mtl
PRE 1928: Abo/Post vj -,45; 1930: Abo/Post: vj -,45, EP -,15, durch Kindergärten, Horte, Anstalten u.dgl. bezogen: EP -,10; 1934: Preis nach Vereinbarung bei Vermittlung durch Kindergärten, Horte und Anstalten; Jahresbeigrag 1930: 1,80; 1934: 1,50

Bestandsnachweis Deutschland
5.1930, Nr 9/15.IX.–11/15.XI.
6.1931–8.1933; 9.1934, Nr 1/I–6/XI
9.1935, Nr 1/I–6/XI, 1936, Nr 8/I–12/V
10.1936, Nr 1/VI–1937, Nr 10/III
11.1936, Nr 1/IV–1937, Nr 1/III
12.1937, Nr 1/IV–1938, Nr 11/II
13.1938/1939–16.1941/1942
17.1942, Nr 1/2/IV/V–1943, 10/11/I/II
18.1943, Nr 1/III/IV–1944, Nr 5/II/III
18. [vielm.19].1944, Nr 1/3/IV/VI:
= **101a–ZB 24054**

Quellennachweis
Autopsie in 101a; KVK (2010); PZL (1928, 1932/1934)

0815 Die Kinderlaube

Biographie
ERZ 1.1919–2.1920, Nr 7/VI (= BEI.);
2.1920, VII–4.1922, Nr 1 [?]
VLO Königsberg
VER Ostpreußische Druckerei und Verlagsanstalt
DRO Königsberg
DRU = VER
RIT Anfangs als BEI konzipiert, ab Juli 1920 selbständig erscheinende Zeitschrft
ERW 2 x mtl
FOR 8°
PRE 1922, IV: Abo/Post vj 1,50, mtl -,50
ANM Anfangs bis 1920, Nr 7/VI nur BEI (vgl. Aufnahme als BEI unter: „Preußischer Volksfreund“). Die Zeitschrift wird folgenden Periodika beigelegt „Preußischer Volksfreund“ (Königsberg), „Evangelisches Volksblatt für Ostpreußen“ (Königsberg) und „Weg-Hilfe“ (Wehlau). Der Bestand in 1 gfehört zu den Verlusten des zweiten Weltkriegs

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2014); PZL (1922/1923)

0816 Kirchenanzeiger

Biographie
ERZ erm. 1899
VLO Königsberg
VER E[mil] Rautenberg
DRO Königsberg
DRU = VER

HER Stadtverein für Innere Mission
AUF 1899: 500
PRE Abo j -,80

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2010); Statistik der Inneren Mission der deutschen evangelischen Kirche. Berlin 1899, S. 329

0817 Kirchliche Rundbriefe für Ostpreußen

Biographie
ERZ Nr 1.1934, [nach dem 10. XI.]–5.1934, 30.XI.
VLO [Königsberg Pr]
VER = HER
DRO Königsberg
DRU [= HER]
HER Evangelisches Konsistorium der Provinz Ostpreußen, Kirchenamtliche Pressestelle, 4/27.XI. zusätzlich: <Konsistorialrat Lic. Koch>
RIT Rundbriefe der evangelischen Landeskirche Ostpreußen, betreffend die aktuelle Auseinandersetzung mit den Deutschen Christen
LAY Maschinenschr. autogr., einspaltig, durchlaufende Rundbrief- und Seitenzählung, keine Jahrgangszählung; Nr 1 und 2 römisch gezählt, die Nummern 3–6 arabisch
ERW unklar: Nr 1 und 2 ohne Datum, Nr 3 v. 23.Nov, Nr 4 v. 27. Nov., Nr 5 v. 30. Nov.
FOR 4°
VBR Ostpreußische evangelische Pfarrer

Bestandsnachweis Deutschland
1934, 1–5: **1a–4“ Bd 1770/10**

Quellennachweis
Autopsie in 1a; KVK (2010)

0818 Klarheit
ZUS Wochenschrift zur Aufklärung über die politischen und wirtschaftlichen Gefahren und Aufgaben im Osten
ZUS Wochenschrift zur Klärung der politischen und wirtschaftlichen Gefahren und Aufgaben im Osten (1919, H. 11/31.V.)
Pionier des Ostens (1919, H.25/6.IX.)
ZUS Wochenschrift für die wirtschaftlichen Aufgaben im Osten
ZUS Wochenschrift für die politischen und sozialen Fragen im Osten (1919, H.33/1. XI.)
Klarheit (1919, H.38/6.XII.)
Pionier des Ostens (1920, Nr 1/3.I.)

Biographie
ERZ 1.1919, H./Nr 1/ 20.III.–2.1920, Nr 7/13.III. [?]
VLO Königsberg i. Pr [im Zeitschriftenkopf: Berlin-Königsberg i. Pr.,] 1919, H. 25: Berlin, Königsberg, Danzig, Kowno, Riga; 1919, H.33: Berlin, Danzig, Königsberg, Kowno, Riga; 1919, H.34: Königsberg, Danzig; 1920, Nr 1/3.I.: Berlin, Danzig, Königsberg i. Pr.; Nr 2/10.I.: Königsberg i. Pr., Danzig, Kowno, Riga, Reval
VER Kommissionsverlag Wilh[elm] Koch, Buchhandlung <H. M. Kloos>, Paradeplatz 4; 1919, H.5/19.IV.: Wirtschaftspolitischer Aufklärungsdienst für den Osten [H.33/1.XI.: E.V.]; erm. 1919, H. 25/8.IX: Wirtschaftlicher Aufklärungsdienst für den Osten, Abt. Pionier des Ostens; 1919, Nr 34/3.XI. – H.37/29.XI. (erm.): Wirtschaftspolitischer Aufklärungsdenst für den Osten E.V.; 1920. Nr 1/3.I.: Brücken-Verlag, Abt. Königsberg, Mitteltragheim 20; Nr 2/10I.: Pionier des Ostens

DRO Königsberg
DRU Königsberger Volkszeitung, G.m.b.H., Vorder-Roßgarten 61–62
HER Genannt ab 1919, H/Nr 2: = VER
RED A. Kett; Königsberg, Schloß; 1919, H.40/20.XII.[bereits in Nr 39/13. Dez. angezeigt]: Gregor Gloger; 1920: A. Kett
RIT Politische Wochenzeitschrift: Kampf für Zugehörigkeit Ostpreußens zum Deutschen Reich, Abwehr nationalpolnischer und -litauischer Gebietsansprüche, gegen drohenden „russischen Bolschewismus“, ab 1919, H. 23/23.VIII.: Hinwendung zu mehr wirtschaftlichen und allgemeinen Fragen, die über den eigentlichen Osten hinausgehen, die schließlich dominieren. Mit dem politischen Umschwung in Rußland, der den Sieg der Bolschwewiki ahnen läßt, wird die „Klarheit“ mit alter Zielsetzung wieder aktiviert (1919, H.39/13.XII.): „Was sie gewesen, will sie wieder sein: eine Warnerin, eine Mahnerin. Sie soll Aufklärung geben über den Feind“ (Zum Geleit. H.39/13.XII., S. 1) Der „Pionier des Ostens“ soll jedoch weiter ausgebaut werden, um „so dem deutschen Handel, der deutschen Technik, ein Wegweiser zu werden. Motto ab 1919, H.36/22,XI.: „Keiner Partei dienstbar. Mitarbeit aus allen Kreisen willkommen“
LAY Fraktur, zweispaltig, Seitenzählung pro Heft (1920: ungezählte Blätter), Heftzählung (1919, H/Nr 1; 1920: Nummernzählung), Jahrgangszählung, Umschlag mit stärkerem Papier und farblich wechselnd; Anzeigen auf ungezählten Blättern; 1919, H. 25/6.IX.: Neue Titelgestaltung mit Reiter vor aufgehender Sonne, nach rechts; 1920: Zeitungspapier; 1919, H. 33/1.XI.: Zwei titelmäßig getrennte Abteilungen: „Klarheit“ und „Pionier des Ostens“ in einer Zeitschrifteneinheit, die dann ab Januar 1920 jeweils als selbständige Zeitschriften erscheinen sollen; gemeinsame Seitenzählung für beide Abteilungen. Die „Klarheit“ wird an erster Stelle geführt
ERW 1 x wtl: 1920 erm. Sa
FOR 4°; 1920: 2°

BEI *Pionier des Ostens.*
ZUS Wochenschrift für die wirtschaftlichen Aufgaben im Osten
Pionier im Osten (1919, H.34/8.XI.)
ZUS Wochenschrift für die wirtschaftlichen Aufgaben im Osten
ERZ 1919, H.33/1.XI.–38/6.XII.
ANM Möglichkeit zum separaten Bezug
Bestandsnachweis
Wa N–P.25480 (beigeb.)

BEI *Illustrierte Beilage*
ERZ erm. 1919
Bestandsnachweis
1919, Nr 1–41/ zu Nr 16–54: **Wa N**

BEI *Klarheit*
ERZ 1919, H. 34/1.XI.–7/29.XI.
ZUS Wochenschrift für politische und soziale Fragen im Osten
VLO Königsberg, Danzig
VER Klarheit-Verlag
RED A. Kett
ANM Eigene Zählung- bis H.37/29.XI. Danach wieder Hauptsachtitel

PRE 1919: Abo vj 5,-, EP: -,40; H.5/19.IV.: Abo vj 2,50, EP -,20, H.8/10.V.: Abo/Post: vj 2,55, Selbstabholer 2,20, frei Haus: 2,75, Buchhandel 2,50; H. 29/4.X.: Abo vj 4,25, EP -,30; 1920, 1.I.: (Nach Trennung der beiden Zeitschriften) Abo vj 1,95 (zuzüglich Bestellgeld), EP -,15; 1920, Nr 1/3.I.: Abo vj 3,90, Versand ab Verlag/Kreuzband vj 4,55, Abo/Post vj 4,25, mtl 1,60;

EP -,30 Abteilungen: Pionier des Ostens: 1920, Nr 1/3.I.: EP -,30 Klarheit: Abo vj 3,90, EP -,30 ; 1920, 1–4: Abo vj 1,95 (zusätzlich Bestellgeld), EP -,15

VET Buchhandel, später: Post

LIT [Gloger, Gregor:] Zum Geleit ! In: Klarheit. Königsberg 1919, H. 39 v. 13. Dez., S. 1; Richter, Max Erwin: Klarheit. In: „Klarheit". Jg. 2. Königsberg 1920, Nr 5 v. 15. Mai, S. 1 (Die Heimat. Jg. 2. Königsberg Pr 1920, Nr 20/15.Mai. Beil.); [Vorwort.] In: Klarheit. Jg. 1. Berlin, Königsberg i. Pr. 1919, Heft Nr 1 v. 20. März, S. 1

ANM Der Titelwechsel in „Pionier des Ostens" erfolgt in der Annahme, daß der „Bolschewismus am Ende" sei, und daß man jetzt die wirtschaftlichen Beziehungen zum zukünftigen Rußland vorzubereiten habe. Mit der erneuten militärischen und politischen Wende in Rußland erfolgt die Rückkehr zum alten Titel („tritt auch die ‚Klarheit' wieder auf den Plan"). Dabei führt sie die Heftzählung des „Pioniers des Ostens" fort, so daß eine verlegerische Kontinuität angenommen werden muß. Unter dem Titel „Pionier des Ostens" erscheint jedoch eine weitere Zeitschrift, bei der unklar ist, welche Zählung sie führt. Aus dem Geleitwort der neuen (alten) „Klarheit" geht hervor, daß beide Zeitschriften getrennt bestellt und gehandelt werden. Bis Ende 1919 werden beide Zeitschriften zusammen geliefert, ab Januar 1920 wird eine Trennung in Aussicht genommen. Die „Klarheit" wird jedoch nicht fortgeführt, für kurze Zeit erscheint sie dann als BEI zur Zeitschrift „Die Heimat" (Königsberg); dagegen hat der Titel „Pionier des Ostens" Bestand. Die Zeitschrift muß wegen „Schwierigkeiten in der Papierbeschaffung und anderer technischer Hindernisse" ihr Erscheinen im Januar 1920 einstellen. Verkündet wird, daß nun die Zeitschrift „Die Heimat" ihre Position einnehmen werde. Dort erscheint die „Klarheit" mit Nr 5/15.V.–11/26.VI. als Beilage, wird jedoch kommentarlos eingestellt. Es ist anzunehmen, daß die Nummern 1–4 tatsächlich, wie angekündigt, erschienen sind. Ein Bestand ist jedoch nicht nachzuweisen. Laut Bibliotheksvermerk in 101a stellt der „Pionier des Ostens" mit Nr 7/13.III.1920 sein Erscheinen ein. Der ältere Bestand in 101a gehört zu den Verlusten des zweiten Weltkriegs

Bestandsnachweis Deutschland

1.1919 L (H.1–40?), 2.1920: **1a–4"u 2" Ue 520**

2.1920: **101a–ZC 4564**

Bestandsnachweis Ausland

1.1919, Nr 1–41: **Wa N–P. 25480**

1.1919, 3–5: **Rig LNB**

1.1919, 9, 10, 14–16, 18, 21–24, 26–36: **Nid A**

Quellennachweis

Autopsie in 1a und 101a ; KVK (2010); PZL (1920); Wa N/Kat

0819 Kleine Presse

ZUS Königsberger Lokalblatt

Biographie

ERZ Um 1871

VLO Königsberg in Pr

VER Otto Simsky, Paradeplatz 10

DRO Königsberg

DRU Albert Rosbach'sche Buchdruckerei

HER = VER

RED = VER

RIT Satirische Zeitschrift, lokale Ereignisse glossierend

LAY Fraktur, zweispaltig, ungezählte Blätter, durchlaufende Nummernzählung pro

Jahrgang, keine Jahrgangszählung, Karikaturen; im Titel große Maske mit langer herausgestreckter Zunge [„Japper“]

ERW Erscheint so oft als § 11 <Preßgesetz vom 12. Mai 1851> es erlaubt Tatsächliche Erscheinungshäufigkeit ist unbekannt

FOR 4°

PRE Bei Empfang 1 Sgr, Abo/Post pro hj 6 Sgr

VET Expedition in Königsberg und Post

ANM Der VER unterhält ein Packhaus- und Speditions-Geschäft Das genaue Gründungsjahr ist nach dem Bestand in GSTA nicht zu ermitteln

Bestandsnachweis Deutschland

[1871?], Nr 6/9.X.: **GSTA–XX. HA, Rep. 2, Titel 39, Nr 38, Vol. 3**

Quellennachweis

Autopsie in GSTA; KVK (2013)

0820 Kleintierzucht und Gartenbau

Biographie

ERZ erm. 1920–1922, 25.I.

VLO Königsberg

DRO [Königsberg]

ERW 2 x mtl; 1921: 3x mtl, sp. 2 x mtl [?]

AUF 1921/1922: 6.000

PRE 1921: Abo/Post vj 3,- , mtl 1,-

Bestandsnachweis

Kein Bestand

Quellennachweis

KVK (2010); ALA (1920); PZL (1920/1922)

0821 Das Klima Ostpreußens

ZUS Monatsberichte der Kurortklimakreisstelle Ostpreussen

Biographie

ERZ 1942, Nr 1/I–1943, 12/XII [?]

VLO Königsberg <Pr.>

VER Kurortklimakreisstelle Ostpreussen

DRO Königsberg <Pr.>

DRU Königsberger Verlagsanstalt GmbH.

RED Erstmals genannt 1942, Nr 4/IV: Leitung der Kurortklimakreisstelle Ostpreussen <angeschlossen dem Landesfremdenverkehrsverband Ostpreussen>: Frau Dr. Käte Lettau, Königsberg <Pr>, Paradeplatz 2

RIT Wetterberichte

LAY Antiqua, zweispaltig, ungezählte Blätter, Tabellendruck; Nummernzählung pro Jahrgang, keine Jahrgangszählung; Titel in kursiver Schreibschrift, Zusatz in schwarz unterlegtem Band; ab März 1943 handschriftlich unterzeichnet mit Dr. Lettau; 1943 im Titelkopf links stilisiertes Ritter-Ordensschild

ERW 1 x mtl

FOR 4°

BEI *Klimatologischer Monatsbericht*

ERZ 1943

LAY Tabelle, 2 ungez. Blätter mit handschriftlichen Eintragungen

ANM Ab Nr 3/1942: Nur für den Dienstgebrauch

Bestandsnachweis Deutschland

1942; 1943: **83–4 Z 386**

Quellennachweis

Autopsie in 83; KVK (2010)

0822 Königsberger Archiv für Naturwissenschaft und Mathematik

Biographie

ERZ 1.1811, St. 1–1.1812, 4

VLO Königsberg

VER Friedrich Nicolovius

DRO [Königsberg]

DRU Nicht genannt
HER F[riedrich] W[ilhelm] Bessel, K[arl] G[ottfried] Hagen, W. H. G. Remer, A. F. Schweigger, E[rhard] [Georg] F[riedrich] Wrede
LAY Fraktur, durchlaufende Seiten- und Stückzählung pro Band; kalenderübergreifende Bandzählung (1811/1812); Bandtitelblatt von 1812
ERW 1811: St. 1.2; 1812: St. 3.4
FOR 8°

Bestandsnachweis Deutschland
1.1811/1812, St. 1–4: **1a–Lc 6924**
1.1811/1812: **6–1E 7091**
1.1811/1812: **7 - 8 SVA II, 4766**
1.1811/1812: **9–Sa 206**
1.1811/1812: **14–Eph.lit.0586**
1.1811/1812: **16–H 286**
1.1811/1812: **19–8 Misc. 1341 0001**
1.1811/1812: **24–Misc.oct.84**
1.1811/1812: **25–T 8212,t**
1.1811/1812: **30–8° Q 17.256/1**
1.1811/1812: **F 1–8 Q 17.256/1**
1.1811/1812, St.1–3: **4–I C 101a al**
1.1811/1812, St. 1–3: **27–8 Hist.Nat. I,47**
1.1811, St. 1: **15–Allg.N.W.458-i**

Bestandsnachweis Ausland
1.1811/1812: **Lon BLI–538. C 28; 964. f. 12**
1.1811/1812: **Straß BN/U–H. 101 770**
1.1811/1812, 1–3: **Tor U–017278**

Quellennachweis
Autopsie in 1a; KVK (2010); Tor U/Kat; Kuhlmann

0823 **Königsberger Archiv für Philosophie, Theologie, Sprach-Kunde und Geschichte**

Biographie
ERZ 1.1811/1812, St. 1–4
VLO Königsberg
VER Friedrich Nicolovius
DRO [Königsberg]
DRU Nicht genannt
HER F[erdinand] Delbrück, C[arl] G[ottlob] A[ugust] Erfurdt, J. F. Herbert, K. D. Hüllmann, J[ohann] F[riedrich] Krause, J[ohann] S[everin] Vater
LAY Fraktur, einspaltig, durchlaufende Stück- und Seitenzählung pro Band, Bandzählung, Band 1 mit einem Kupfer
ERW 1 x vj
FOR 8°
ANM Stück 4 enthält keinen Hinweis auf eine Einstellung des Erscheinens

Bestandsnachweis Deutschland
1.1811/1812: **1–Ac 6885<a>**
1.1811/1812: **7–8 SVA II, 4765**
1.1811/1812: **11–Ad 6388: F 8**
1.1811/1812: **14–Eph.lit.0586**
1.1811/1812: **15–Dt.Zs.86 HB**
1.1811/1812: **16–H 285**
1.1811/1812: **19–8° Misc.1341a 0001**
1.1811/1812: **24–Misc.oct.83**
1.1811/1812: **28–Ab-3106 28-Mag**
1.1811/1812: **29–H00/H00/PHS.A-I 184**
1.1811/1812: **43–A 5615-o**
1.1811/1812, St. 1–3: **3–Af 253**
1.1811/1812, St. 1–3: **4–I C 101 ak**
1.1812: **Mar 1–X**

Bestandsnachweis Ausland
1.1811/1812: **Graz UB–I 45 927**
1.1811–4.1812: **Straß BN/U–A. 106 102**
1811: **Olszt 008–931**
1811, 1–3: **Tor U–017287**
1811: **Wien TU UB–1271 I**

Quellennachweis
Autopsie in 11; KVK (2010); Tor U/Kat; Kuhlmann; Ochranowicz

0823/1 **Königsberger Beobachter**

Biographie
ERZ 1926, X–[?]
VLO Königsberg Pr
DRO [Königsberg]
ERW 1 x wtl
PRE Abo/Post vj 2,60

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2014); PZL (1926)

0824 **Königsberger Bier-Turn-Zeitung**
Bierturnzeitung (erm. 1888)

Biographie
ERZ 1.1875–noch 1890 (erm.)
VLO Königsberg
VER [= HER]
DRO Königsberg
DRU H[einrich] Herrmann
HER Hugo Seeck, 1881: Kopernikus-Str. 12 [Nr 8/24.X.: Drummstr. 32; 1883, erm. Nr 9/16.XII.: Butterberg 11]
RED = HER
RIT Humor und Ulk: „… ist ein Blatt für turnerische Humoristik und humristische Turnerei…“ (1884, Nr 1/Beiblatt, Bl. 1^r)
LAY Fraktur, zweispaltig, ungezählte Blätter, durchlaufende Nummernzählung pro Jahrgang; Jahrgangszählung (bis 1883: römische Ziffern), Karikaturen, ab 1881, Nr 4/14.VI. Anzeigen; Titelei bildlich-humoristisch gestaltet: Der Titelteil „Königsberger“ ist den hervorgehobenen Teilen „Bier-Turn-Zeitung“ unterlegt
ERW 10 Ausgaben mindestens pro Jahr, überwiegend im Februar beginnend
PRE Abo j -,20; erm. 1883: Abo j 2,-
FOR 2°
PRE 1881: Abo j 2,- frei Haus
ANM In der letzten Nummer 1880 (Nr 10, Bl 1^v) erklärt der Redakteur in einem „Epilog“, daß sich die Auflage der Zeitschrift verdoppeln müßte, sollte er weitermachen. Offensichtlich hat sich die Situation 1881 verbessert

Bestandsnachweis Deutschland
5.1879 L; 6.1880–12.1887: **Kn 41–P 1868**
6.1880, Nr 10/27.XII.: **A-IZM–D 124/98**
7.1881, Nr 8/24.X.: **A-IZM–D 124/97**
7.1881–11.1885/1886 L: **11/97–Z 779**
12.1886, 1–4, 7: **Ras 1–in T*93/1213**

Quellennachweis
Autopsie in 11/97 und A-IZM; KVK (2010); Adreßbuch der Haupt- und Residenzstadt Königsberg 1883,1887,1888, 1890

0825 **Königsberger Börsen-Bericht**

Biographie:
ERZ erm. 1875
VLO Königsberg
VER [?], Neue Börse 6
DRO [Königsberg
ERW tgl

AUS Russische Ausgabe (erm.)

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2010); Adreßbuch der Haupt- und Residenzstadt Königsberg 1875

0826 **Königsberger Börsenzeitung**
ZUS Wochenschrift

Biographie
ERZ erm. 1877, Nr 1/7.I.–[?]

VLO Königsberg
VER A[lbert] Schwibbe‘s Buchdruckerei H. Suter, Kneiphof, Langgasse 15
DRO Königsberg
DRU = VER
RED J. Friedmann (vereideter Fonds-, Wechsel- und Geldmakler)
ERW 1 x wtl: So
LAY Antiqua, zweispaltig, ungezählte Blätter, keine Jahrgangszählung
PRE Für Hiesige: Abo vj 3,25 (inklusive Bringelohn), für Auswärtige: Abo vj 3,45 [andere Quelle: vj 3,75]
FOR 2°

Bestandsnachweis Deutschland
1877, Nr 1/7.I.: **A-IZM–D 124/100**
Dass. MF: **46–I-870**
Dass. MF: **GÖA–MF 588**

Quellennachweis
Autopsie in A-IZM; KVK (2010); 46/Kat; GÖA/Kat; Adreßbuch der Haupt- und Residenzstadt Königsberg 1877

0827 **Königsberger Eisenbahn-Zeitung**

Biographie
ERZ erm. 1883–1887
VLO Königsberg
ERW 1 x wtl: So

BEI *Das Sonntagsblatt*
ERZ erm. 1885
LAY Illustriert

PRE 1885: Abo vj -,50; 1887: Abo vj -,56

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2010); Adreßbuch der Haupt- und Residenzstadt Königsberg 1885,1887; HUV (1883); Mosse (1910)

0828 **Königsberger Figaro**

Biographie
ERZ 1842 [angekündigt]
VLO Königsberg
RED Ehemaliger Redakteur des „Hamburger Courier“, Name nicht genannt
ANM Tatsächliches Erscheinen ist ungewiß

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2015); Anzeige in: „Das Echo am Memelufer“. Tilsit 1841 (Briefliches)

0829 **Königsberger fliegende Blätter**
ZUS Politisch-humoristische Wochenschrift mit Carricaturen [1848, Nr 58/21.VII.: Caricaturen]

Biographie
ERZ 1848, PN/6.VI–29.VI.; 1.1848, Nr 1/1.VII.–3.1850, Nr 51/26.VI.
VLO Königsberg
VER Buchdruckerei von [Albert] Kiewning & Kross, Kneiphof, Hofgasse 11
DRO Königsberg
DRU = VER
RED 1848, Nr 1/1.VII.: Unter Verantwortlichkeit der Verleger
ERW 1 x wtl: Sa: 8 Uhr; 1848, Nr 15/4.X.: 2 x wtl: Mi, Sa
LAY Fraktur, zweispaltig, durchlaufende Seiten- und Nummernzählung pro Jahrgang, Karikaturen; Jahrgangszählung; bildlich- allegorische Titelkopfgestal-

tung; 1850, Nr 1/2. I. und 1850, Nr 27/3.IV: Neugestaltung des Titelkopfes
PRE Für Hiesige: Abo vj 20 Sgr, für Auswärtige: Abo/Post vj 21 ¼ Sgr; EP: 1 1/2 Sgr
FOR 4°
ANM Im „Königsberger Intelligenzblatt" wird 1848, in Nr 131/7.VI., S. 1354 und in Nr 151/1.VII., S. 1571, das Erscheinen dieser Zeitschrift angezeigt. Ebenda wird auch in Nr 296/18.XI, S. 2974, das Weitererscheinen im 3. Quartal ab 1. Jan 1849 bekannt gegeben. Auch in der KHZ 1848, Nr 151/1.VII., S. 843, erscheint eine entsprechende Anzeige. Die „Fliegenden Blätter" werden laut Mitteilung der Zeitschrift von den „Königsberger Unterhaltungs-Blättern" abgelöst, die im Handbuch gesondert geführt werden. Vom „Königsberger Tageblatt" wird für eine gleichnamige BEI derselbe Titel aufgegriffen (Erscheinen erst ab 1. I. 1898). Eine Kontinuität auf das Erscheinungsjahr 1848 ist nicht gegeben.

Bestandsnachweis Deutschland
1848, PN /6.VI.–29.VI.; 1.1848–1850:
= **15–Dt.Zs.228-g**

Quellennachweis
Autopsie in 15; KVK (2010); Königsberger Intelligenz-Blatt. Königsberg 1848, Nr 151/1.VII., S. 1571; s.a. ANM

0830 **Königsberger Freie Presse [II]**

Biographie
ERZ erm. 1930
VLO Königsberg
VER [= RED ?]
DRO [Königsberg]
RED Martin Silbermann
ERW 1 x wtl
LIT Erpressungs-Manöver. 500 Mark – sonst- „Freie Presse"! Staatsanwalt greift ein. In: Ostpreußische Sonntags-Post. [Jg.3.] Königsberg Pr. 1930, Nr 1 v. 12.Jan., Bl. 3r; Betrügereien des Herausgebers und des Chefredakteurs der „Freien Presse". In: Ostpreußische Sonntags-Post. [Jg.3.] Königsberg Pr 1930, Nr 3 v. 26. Jan., Bl. 3r (Die Attacke); Martin Silbermann zum ersten Mal in Königsberg vor dem Strafrichter. In: Ostpreußische Sonntags-Post. [Jg.3.] Königsberg Pr. 1930, Nr 4 v. 2. Febr., Bl. 3r (Die Attacke); „Freie Presse" vor dem Strafrichter. In: Ostpreußische Sonntags-Post. [Jg.3.] Königsberg Pr. 1930, Nr 5 v. 9. Febr., Bl. 3r (Die Attacke); ebenda, Bl. 3v: Silbermann fällt aus der Rolle. Martin Silbermann hat Königsberg verlassen ! In: Ostpreußische Sonntags-Post. [Jg.3.] Königsberg Pr. 1930, Nr 6 v. 16. Febr., Bl. 3r (Die Attacke); Silbermann wieder aufgebracht. In: Ostpreußische Sonntags-Post. [Jg. 3.] Königsberg Pr. 1930, Nr 7 v. 23. Febr., Bl. 3v (Die Attacke); „Sittensbalade" der „Freien Presse". In: Ostpreussische Sonntags-Post. [Jg.3.] Königsberg Pr 1930, Nr 8 v. 2. März, Bl. 3v (Die Attacke); Die blamierte „Freie Presse". Chefredakteur Silbermann 11 Mal vorbestraft!. In: Ostpreußische Sonntags-Post. [Jg.3.] Königsberg Pr. 1930, Nr 11 v. 23. März, Bl. 2r (Die Attacke)

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2010); PZL (1931); ALA (1931); s.a. LIT

Der Königsberger Freimüthige
s. Abt. I: Königsberg

0831 **Königsberger Fremdenblatt**
ZUS Verkehrs- und Eisenbahn-Zeitung

Biographie
ERZ erm. 1913, X*–1917 [?]
VLO Königsberg
ERW 2 x mt
PRE Abo/Post vj -,60, mtl -,20

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2010); PZL (1913,1917)

0832 **Königsberger Gärtner-Zeitung**

Biographie
ERZ 1.1895–noch 1914 (erm.)
VLO Königsberg i. Pr.
VER = HER
DRO Königsberg i. Pr.
DRU erm. 1898, Nr 1/3.I.: G. Kemsies, erm. Nr 4/24.I.: Ernst Kaun, Köttelstr. 5, Nr 48/28. XI.: Gustav Schadlofsky, Vord[ere] Vorstadt 17/18; erm. 1905: Louis Beerwald's Zeitungs- und Verlagsdruckerei, Steindamm 84/86
HER 1898: Louis Beerwald, Kaiserstr. 52; erm. 1905: Louis Beerwald's Zeitungs- und Verlagsdruckerei, Steindamm 84/86 [erm. 1909: Viktoriastr. 3]
RED = HER
RIT Formal eine Fachzeitschrift, die zuletzt jedoch mehr Anzeigen und Unterhaltung als fachliche Unterrichtung bietet
LAY Fraktur, zweispaltig, durchlaufende Nummern- und Seitenzählung pro Jahr, Jahrgangszählung. (römisch, erm. 1905: arabisch, 1911 römisch); im Titel großer Preußenadler (erm. 1909: Neuer Kopf ohne Preußenadler); Holzschliffpapier; schlechte Druckqualität
ERW 1896: 1 x wtl; erm. 1898: 1 x wtl: Mo; erm. 1905: 14tgl; erm. 1910: 1 x mtl (Mosse: 2 x mtl, IVD); 1912/1913: 1–2 x wtl
FOR 4°

BEI *Neueste Gartenlaube*
Neue Gartenlaube (1897)
ERZ erm. 1896–noch 1913
VLO Berlin S 42
VER/DRU
Ihring & Fahrenholtz, Prinzenstr. 86
RED W. Herrmann
LAY Fraktur, dreispaltig, Abb.

BEI *Nach Feierabend*
ERZ erm. 1904–1910 [?]

PRE Abo/Post vj -,30; 1898: Abo/Post vj -,40, frei Haus -,50; 1910: Abo/Post vj -,60 ; erm. 1912/1913: Abo/Post vj -,40
VET 1910, Nr 2/1.III.: Bestellungen nur über die Expedition der Zeitschrift
ANM Jg 17.1911,1–6 fälschlich als Jg 7 bezeichnet.

Bestandsnachweis Deutschland
4.1898, Nr 1/3.I.,4/24.I.–52/27.XII.
11.1905, Nr 1/9.I.–25/11.XII.; 15.1909
16.1910, Nr 1/17.I.–9/4.X.
17.1911, Nr 1/6.II.– [7]/2.IX.:
= **1–4" Ow 22232**

Quellennachweis
Autopsie in 1; KVK (2010); PZL 1896/1902); Mosse (1900/1910, 1912/1914)

0833 **Königsberger Gerichts-Zeitung**
ZUS Ostpreußisches Intelligenzblatt (erm. 1896, Nr 42/18.X.)
AGA von: „Schlesische Gerichtszeitung", Breslau

Biographie
ERZ erm. 1896–nach 1902 (erm.)

VLO Breslau
VER [= DRU ?]
DRO Breslau
DRU Dr. R. Galle‘s Buchdruckerei, Matthiasstr. 29; Expedition [und Annoncenannahme]: A. Kinastowski, Königsberg i. Pr., Vorst[ädtische] Hospitalstr. 15
RED Dr. R. Galle (Mit Ausnahme des Potsdamer Gerichtsteils), für den Potsdamer Gerichtsteil: Wilhelm Nickel, Potsdam
RIT Wochenblatt mit Schwerpunkt Gerichtsberichterstattung
LAY Fraktur, dreispaltig, Seitenzählung pro Nummer, durchlaufende Nummernzählung pro Jahrgang, keine Jahrgangszählung, Abb., Anzeigen
ERW 1896: 1 x wtl: So; 1902: 1 x wtl
FOR 2°

BEI *Der Hausfreund*
ERZ erm. 1902

PRE 1896: Abo wtl -,10, Abo vj 1,20 frei Haus, Abo/Post vj 1,25
ANM Die „Schlesische Gerichtszeitung“ besteht bereits seit 1885 und stellt 1922 vorläufig ihr Erscheinen ein. Im KVK ist die BEI erst ab 1912 nachgewiesen

Bestandsnachweis Deutschland
1896, Nr 42/18.X D.: **A-IZM–D 124/56**

Quellennachweis
Autopsie in A-IZM; KVK (2013); GV I; PZL (1902)

0834 Königsberger Gewerkschaftsführer

Biographie
ERZ erm. 1920
VLO Königsberg
ERW 1 x mtl

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2010); PZL (1920)

0835 Königsberger Handelsblatt

Biographie
ERZ erm. 1875–1876
VLO Königsberg
VER [?], Neue Börse 6
DRO [Königsberg]
HER Hugo Pensky
ERW 1 x wtl: Di
PRE Abo vj : 3,-; 1876: Abo bei Abholung vj 2,40, Abo/Post 3,-

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2010); Verlagsanzeige in: „Insterburger Zeitung“.1875, Nr 114/28.IX.; Adreßbuch der Haupt- und Residenzstadt Königsberg 1875; PZL (1876)

0836 Königsberger Handwerker-Zeitung
ZUS Amtliches Organ der Handwerkskammer zu Königsberg i[n] Pr[eußen]

Biographie
ERZ 1.1901, Nr 1/VII.–21.1921, Nr 12/XII; [22.] 1922, SN/I/III
VLO Königsberg Pr
VER [Handwerkskammer ?]; erm. 1903/1912: Ostpreußische Druckerei [und Verlagsanstalt, Aktien-Gesellschaft], Direktion: Ernst Loewe, Ernst Ressel, Tragheimer Pulverstr. 20; 1912, Nr 12/15.VI.: Ostpreußische Druckerei und Verlagsanstalt, Tragheimer Pulverstr. 20; 1913, Nr 1/1.I.: Ostpr[eußische] Druckerei und Verlags-

anstalt, A.-G.-Direktion: Ernst Ressel (fehlt 1917)
DRU erm. 1912/1917: = VER
RED erm. 1912: Paul Sohr, Nr 3/1.II.: Dr. C. Henze, Königstr. 64 (noch 1921)
RIT Verbandsamtlich, Fachinformationen
LAY erm. 1912: Fraktur, zweispaltig, durchlaufende Nummern- und Seitenzählung pro Jahrgang, 1919 und 1920 Doppelnummern; Jahrgangszählung, Anzeigen; Jahrgangstitelblatt und Jahresinhaltsverzeichnis; Jahrgangstitelblatt ganzseitig mit einer Girlande umrandet und mit Preußenadler, ab 1918 mit kleinem Preußenadler; Zeitungspapier
ERW 1901/1912: 2 x mtl. jeweils zum 1. und 15. eines Monats; 1913, Nr 19/1.X.: 1 x mtl, jeweils zum ersten eines Monats; 1918: Doppelnummern; 1920, Nr 1/2/I/II: Erscheinen nach Bedarf, im allgemeinen jedoch 1 x mtl, ab Nr 3/III wieder regulär 1 x mtl
FOR 4°
AUF 1921/1922: 2.000

BEI *Gewerbliche Rundschau*
ZUS Beilage der „Königsberger Handwerker-Zeitung“
ERZ erm. 1912, Nr 1/1.I.–1913, Nr 9/1.X.
RED erm. 1912, Nr 1/1.I.: Paul Sohr, Nr 5/1.V.: Chefredakteur: Herm[ann] Fischer, für die RED: Paul Sohr
LAY Fraktur, zweispaltig, ungezählte Blätter, Nummernzählung, 1 Blatt, Abb. Leitspruch: „Edel Handwerk und Gewerb. Walt‘s Gott, daß nit verderb“
ERW 1 x mtl
FOR 4°

PRE erm. 1912/1917: Abo/Post vj -,50; 1919, Nr 3/4/III/IV: Abo/Post vj -,75, mtl -,25 und 1921; 1922,IV: Abo/Post vj 3,-, mtl 1,-
VET Post
LIT Korn; [C.] Henze: Amtliches Organ der Handwerkskammer. In: Königsberger Handwerker-Zeitung. Jg. [22.] Königsberg Pr 1922, SN/I/III, S,. 1
ANM Da ab 1912 mit Nr 12/15.VI. im Impressum die Angabe „Druck und Verlag“ fehlt und nur noch der Vermerk „Ostpreußische Druckerei und Verlagsanstalt“ erscheint, ist offen, ob diese Institution als VER anzusetzen ist oder ob die Handwerkskammer den VER inne hat. Der DRU dürfte unstreitig sein. Die Handwerkskammer zu Königsberg wird zum 31. Dezember 1921 aufgelöst. Demgemäß stellt auch die „Königsberger Handwerker-Zeitung“ ihr Erscheinen ein, doch wird für 1922 noch eine Sondernummer/Jan–März herausgegeben, die außerhalb der früheren amtlichen Eigenschaft und Verantwortung publiziert ist. Aus dem Abschiedswort der Zeitschrift geht hervor, daß diese Ausgabe bereits als Organ der neuen Kammer für das östliche Preußen zu verstehen sei. Im Titel wird dies noch nicht angezeigt. Als einziges amtliches Organ der Handelskammer gelte ab 1. April die von der Handelskammer zu Gumbinnen herausgegebene „Ostpreußische Handwerks-Zeitung“

Bestandsnachweis Deutschland
12.1912 (00: Nr 1/1.I., S. 1–4)
13.1913–21.1921: **1–4“ Ff 4269/11**
13.1913, 1–21; 14.1914–18.1918
19.1919, 1/2/8,11/12; 20.1920; 21.1921
[22.]1922, SN:
= **101a–ZC 429**

Quellennachweis
Autopsie in 1 und 101a; KVK (2010); GV I und II; Mosse (1910, 1912/1914); PZL (1901/1902, 1917/1922); Sperling (1912)

0837 **Königsberger Hausfrau**

ZUS Ostpreußische Wochenschrift für Hauswirtschaft, Mode, Handarbeiten [1917, Nr 51/200/16.IX.: und] Unterhaltung

UST ZUS: Ostpreußische Wochenschrift für Hauswirtschaft und Moden, Handarbeiten und Unterhaltung

UST ZUS: Praktisches Wochenblatt für alle Hausfrauen (1921, Nr 6/425)

ZUS Praktische Wochenschrift für Hauswirtschaft, Mode, Handarbeiten und [1924, Nr 1/7.X.: u[nd]] Unterhaltung (1923, Nr 53/524/30.IX.)

UST ZUS: Praktisches Wochenblatt für alle Hausfrauen (1923, Nr 53/524/30.IX.)

Ostpreußische Hausfrau (1925/1926, Nr 14)

ZUS <Königsberger Hausfrau.> Hackebeils praktisches Wochenblatt für alle Hausfrauen

Ostdeutsche Hausfrau (erm. 1933, XII)

ZUS Ostpreußische Hausfrau, Breslauer Hausfrau, Pommersche Hausfrau

Biographie

ERZ [1.]1913/1914: 1913, Nr 1/21.IX.–1940/1941, Nr 18

VLO Königsberg i. Pr [, Berlin] ; erm. 1923/1924: Berlin; 1934/1935: Königsberg i. Pr.

VER Deutsches Druck- und Verlagshaus G.m.b.H., Zweigniederlassung Königsberg i. Pr, Steindamm 79–80 [1918, Nr 4/267/27.X.: Kneiphöfsche Langgasse 22]; 1922/1923, Nr 7/478: Deutsches Druck- und Verlagshaus GmbH., Berlin SW 68, Nr 20/491: <Hackebeil-Konzern>, Berlin SW 68 – Auslieferung in Königsberg, Kneiphöfische Langgasse 21 [vielm. 22]; 1923, Nr 12/536/23.XII.: Deutsches Druck und Verlagshaus G.m.b.H., Berlin SW 68; erm. 1932/1935: Norddeutsche Buchdruckerei und Verlags-Anstalt, Berlin SW 68, Ritterstr. 50/51

DRO Königsberg i. Pr.; erm. 1934: Berlin SW 68

DRU = VER; 1923, Nr 12/536/23.XII.: Guido Hackebeil A.-G., Berlin SW; erm. 1934: Wilhelm Greve, Berlin SW 68, Ritterstr. 50/51

RED Verantwortlich für die Redaktion: Elsbeth Sellien (Berlin), für Mode und Handarbeit; Elise Falkenthal (Berlin), für Inserate und Preisaufgaben: Paul Rutecki (Königsberg); 1913, Nr 7/2.XI.: Verantwortlich für Hauptteil und Lokalredatkion: Agnes Aßmann (Königsberg), für Moden und Handarbeiten: Elise Falkenthal (Berlin), für Inserate und Preisaufgaben: Paul Rutecki (Königsberg) [1915, Nr 33/87/16.V.: Paul Unruh, Königsberg, Nr 47/101/22.VIII: Paula Hirschberger, Königsberg, 1915, Nr 2/108/10.X.: Paul Unruh]; 1915, Nr 7/2.XI.: für alles übrige: Elsbeth Sellien; 1917, Nr 1/212/7.X.: Verantwortlich für die Lokalredaktion: Agnes Aßmann [1919, Nr 36/351: Elsbeth Sellien, Berlin; 1922, Nr 1/472: Agnes Aßmann (Königsberg)], für Mode und Handarbeiten: Else Falkenthal [1919, Nr 19/334: Else Triebel] (Berlin), für Inserate und Preisaufgaben: Paul Unruh (Königsberg) [1917, Nr 30/241/28.IV: Gertrud Sulga, Königsberg, 1918, Nr 39/302: Emil Boy, Königsberg, 1922, Nr 1/472: Elsbeth Sellien, Berlin], für alles übrige: Elsbeth Sellien (Berlin); 1921/1922, Nr 1/420: Verantwortlich für Lokalrektion: Agnes Aßmann (bis 1923, Nr 20/544/17.II., Königsberg), für Mode und Handarbeiten: Else Triebel (Berlin), für Inserate und Preisaufgaben: Agnes Aßmann [1923, Nr 52/523: Max Folleher, Königsberg], für alles übrige: Elsbeth Sellien (Berlin) [1923, Nr 52/523: Emmy Besler, Charlottenburg; 1923, Nr 10/534/9.XII.: Max Boom]; 1923, Nr 21/545/24.II.:

Verantwortlich für den Lokalteil und Inserate: Max Boom (Königsberg), für Moden und Handarbeit: Else Triebel (Berlin), für alles übrige: Emmy Besler (Charlottenburg); 1924, Nr 36/560/4. VI.: Verantwortlich für die Hauptredaktion: Lucie Bartels (bis Nr 49/573/3,IX., Berlin), für den Romanteil: Emmy Besler (Charlottenburg), für Moden und Handarbeiten: Else Triebel (Berlin), für Inserate: Max Boom (Königsberg); 1925, Nr 23/599/4.III.: Verantwortlich für Moden: Else Triebel (Berlin-Lichterfelde), für Handarbeiten: Ida Koch (Berlin W)

RIT Unterhaltung, Modenschau, häusliche Rundschau, Stellenanzeiger

LAY 1913: Fraktur, dreispaltig, Seiten pro Ausgabe, Nummernzählung ab Gründung, 1914, Nr 55/4.X. parallel dazu kalenderübergreifende römische Jahrgangszählung (= Jg. 2; Oktober bis September); Abb., Schnittmuster, Anzeigen (mehrspaltig); Titelkopf gekastet mit einer Collage von Hafen- und Stadtbildern, Blumenschmuck und Küchengenres, US hellgrün/bläulich gefärbt, 1. USS ganzseitig mit Abb./Frauenmode, in Farbe und Motiv wechseld, USS 2–4 mit Anzeigen; 1917, Nr 51/200,/16.IX.: Gestaltung im Stücktitel entfällt; 1921/1922: Numerierung ohne Datierung; 1922, Nr 53/30.IX.: Neue Titelkopfgestaltung

ERW 1 x wtl

FOR 4°

AUF 1922/1923: 20.000

BEI *Für unsere Kleinen*

ERZ 1913, Nr 1 [BEI zu Nr 1/21.IX.]–noch 1925 (erm.)

RED Irmgard von Studnitz (nur in Nr 1 und 2 genannt)

LAY Fraktur, zweispaltig, eigene durchlaufende Nummern- und Seitenzählung pro Jahrgang, keine Jahrgangszählung; Abb., Titelkopf gekastet und bebildert mit Figuren aus der Märchenwelt

ERW 1 x wtl

FOR 8°

Fürs kleine Volk (1921/1922, Nr 7)

LAY Neue Bildgestaltung des Titelkopfes, gekastet; 1923/1924, Nr 1/1923: Titel in Schreibschrift, Text zweispaltig, ohne Numerierung, ungezählte Blätter, neue bildliche Titelgestaltung, Zeichnungen, Bastelecke

ERW 1 x wtl; 1923/1924, Nr 1: 14tgl

FOR quer-4°

BEI *Der Krieg*

ZUS Illustrierte Wochen-Chronik. [Nur in Nr 1 zusätzlich: Beilage zur „Hausfrau"]

ERZ 1914, Nr 49/13.VIII.; Nr 1. 1914, 23.VIII.–269.1918,10.XI.

RED Emmy Besler, Charlottenburg

ERW 1 x wtl; 1917, Nr 51/200/16.IX.: 14tgl

LAY Fraktur, dreispaltig, überwiegend Abb., römische Seitenzählung, durchlaufene Nummernzählung ab Gründung

Illustrierte Kriegschronik (Nr 160/BEI zu 1917, Nr 2/213/14.X.)

ERW 14tgl

LAY Die durchlaufende Numerierung wird forgesetzt

BEI *Am Webstuhl der Zeit*

ERZ 1918, Nr 1–52

RED Emmy Besler, Charlottenburg

LAY Fraktur, zweispaltig, 1 Seite, Abb., keine Zählung

ERW 1 x wtl

BEI *Der Garten*

ZUS Praktisches Monatsblatt für alle Blumen- und Gartenfreunde. Beilage der „Hausfrau"

ERZ 1925, [Nr 1]/III–8/IX

HER Gartenbaudirektor Prof. Th. Echtermeyer, Dahlem
RED M. Künckel; 1925, Nr 5/VI: Dr. E. Franck
ERW 1 x mtl: in jeder 1. Ausgabe des Monats
LAY Fraktur, zweispaltig [Nr 4: dreispaltig], durchlaufende Seiten pro Jahrgang, Abb., Anzeigen Nummernzählung ab Ausgabe 2/IV; im Titelkopf rechts und links je ein Mann und eine Frau bei Gartenarbeit; insgesamt 32 Seiten
LIT Echtermeyer, Th.: An die verehrten Leser! In: Königsberger Hausfrau. Jg.12. Berlin 1925 /Der Garten. Nr 1/März, S. 1

BEI *Handarbeits-Beilage der „Hausfrau“*
ERZ 1925, [Nr 1]/III [BEI zu Nr 25/601/18.III.] –[?]
RED Ida Koch, Berlin-Charlottenburg
LAY Fraktur, dreispaltig, ungezählte Blätter, Abb,, römische Zählung ohne Nummernbezeichnung, Ausgabe 1 ohne Zählung, Arbeitsbögen
ERW: 1 x mtl

AUS A (ohne Schnittmusterbogen); erm. 1913: Mit BEI „Für unsere Kleinen“; B (mit Schnittmusterbogen), C (mit Verischerung), D (mit Schiittmusterbogen und Versicherung)

PRE Abo mtl -,10; 1913: Ausgabe A: Abo/Post vj 1,30 Ausgabe B: Abo/Post vj 1,95; 1916, Nr 159/Nr 1/1.X.: Ausgabe A: Abo/Post vj 1,56, wtl -,12 Ausgabe B: Abo/Post vj 2,21; 1917, Nr 181/23/4.III.: Ausgabe A: Abo/Postr vj 1,95, wtl -,15 Ausgabe B: Abo/Post vj 2,60; 1917, Nr 212/Nr 1/7.X.: Ausgabe A: Abo/Post vj1,95, mtl -,15 Ausgabe B: Abo/Post vj 3,-; 1919, Nr 316/Nr 1/X: Ausgabe A: Abo/Post vj 3,25; wtl -,25 Ausgabe B: Abo/Post vj 4,25: Fortan imflationärer Preisauftrieb; 1921/22, Nr 422/Nr 3/ohne Datum: Ausgabe A: AboPost vj 13,-, wtl 1,- Ausgabe B: Abo/Post vj 16,25; 1922, IV: Ausgabe A: Abo/Post vj 26,-, mtl 8,70 Ausgabe B: Abo/Post 32,50, mtl 10,85; 1923, Nr 523/Nr 52/IX: Ausgabe A: Abo/Post vj 300.000 Ausgabe B: Abo/Post vj 450.000; 1923, Nr 527/Nr 3/21.X.: [Einheitsausgabe]: 50 Mill.; Nr 534/Nr 10/9.XII.: -,20 Goldmark; 1923, Nr 536/Nr 12/23.XII.: Ausgabe A: Abo mtl/Post -,80 Goldmark Ausgabe B: Abo mtl/Post 1,40 Goldmark; 1924, 1.X.: Ausgabe A: Abo/Post mtl -,80 Goldmark Ausgabe B: Abo/Post mtl 1,40 Goldmark; 1924, Nr 10/9.XII.: Ausgabe A: Abo/Post vj -,75 Goldmark Ausgabe B: Abo/Post vj -,95 Goldmark; 1934: Ausgabe A: Abo mtl 1,50, Ausgabe B: Abo mtl 1,70
VET Post, Buchhandel und Geschäftsstelle
LIT (Sellien, Elsbeth:) An meine Schwestern! In: Königsberger Hausfrau. [Jg.1.] Königsberg i. Pr. 1913, Nr 1 v. 21. Sept., Umschlags. 2
ANM Die Zeitschrift ist ab 18.1930/1931 (erm.) identisch mit der Zeitschrift „Leipziger Hausfrau“ [1933/1934, Nr 16: „Sächsische Hausfrau“] und wurde daher in 101a nicht mehr gesondert gesammelt. Der Bestand in 1 gehört zu den Verlusten des zweiten Weltkriegs

Bestandsnachweis Deutschland
[1.]1913/1914; <2.>1914/1915; 3.1915/1916
4.1916/1917, Nr 1/159/1.X.–13/171/24.XII, 15/173/7.I.–53/211/30,IX
5.1917/1918
6.1918/1919, Nr 2/265/13.X.–30/293, 32/295–52/131 [ohne Datum]
7.1919/1920
9.1921/1922, Nr 1/420, Nr 3/422–52/470
10.1922/1923, Nr 1/472–27/498, 29/500–53/524/30.IX
11.1923/1924, Nr 1/525–13/537/30.XII., 15/539/13.I.–52/576/24.IX

12.1924/1925:
= **101a–ZD 369**
1934, Nr 6/8.XI.: **30–Wq 531e**
1934 MC, Nr 6/8.XI.: **30–MP 21245**

Quellennachweis
Autopsie in 30/FL und 101a; KVK (2010); 1/Kat; ALA (1914) PZL; GV II

0838 **Königsberger Hausfreund**

Biographie
ERZ erm. 1878
VLO Königsberg
ERW 1 x wtl
PRE Abo bei Abholung vj -,80, Abo/Post vj 1,-

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2010); PZL (1878)

0839 **Königsberger Hochschulblatt**
ZUS Nachrichtenblatt der Studentenschaften der Universität u[nd] der Handelshochschule

Biographie
ERZ Semester-Folge 1: [1.]1925, Nr 1/1.V.–5/28. VII. [?]
VLO Königsberg Pr
VER Im Selbstverlag [HER]; 1925, erm. Nr 3/15. VI.: Verlag der Königsberger Studentenschaft
DRO Gumbinnen
DRU Krausenecks Verlag und Buchdruckerei G.m.b.H.
HER Presseamt der Königsberger Studentenschaft: Mit den amtlichen Nachrichten der Behörden der Universität und der Handels-Hochschule; Universität, Zimmer 2
RED (Friedrich Wilhelm); 1925, erm. Nr 3/15. VI.: SL Kurt Reymann
LAY Fraktur, zweispaltig, durchlaufende Seitenzählung pro Jahrgang, Zählung nach Semesterfolgen, Nummernzählung; anfangs keine Anzeigen
ERW 14tgl: zum 1. und 15 eines Semestermonats
FOR 4°
PRE Abo/Semester: 3,-; für Studierende kostenfrei, da in den Allgemeingebühren enthalten

Bestandsnachweis Deutschland
[1.]1925 L: **20–880**
[1.]1925, 1, 3–5: **101a–ZB 16726**

Quellennachweis
Autopsie in 101a; KVK (2010); Mitteilung aus 20

0840 **Königsberger Humorist**

Biographie
ERZ erm. 1887–1889 [?]
VLO Königsberg
VER C. Kruschewski, Unterhaberberg 69
DRO Königsberg
DRU = VER
RED = VER
ERW 1 x wtl: Sa
PRE Abo vj 1.-, per Kreuzband vj 1,35
VET Expedition in Königsberg und Post
ANM Angabe des Gründungsjahrs nach einer Anzeige in: „Pillauer Merkur“. Pillau 1887, Nr 91 /29.XII., Bl. 3v

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2010); Verlagsanzeige in: „Pillauer Merkur“.Pillau 1887, Nr 91 /29.XII., Bl. 3v; Adreß-

buch der Haupt- und Residenzstadt Königsberg 1888; Sperling 1889

0841 **Königsberger Illustrierte Woche**

Biographie

ERZ 1.1921–[3.]1923
VLO Königsberg
VER Ostdeutsche Verlags-Gesellschaft G.m.b.H.
DRO Königsberg
DRU = VER
ERW 1 x wtl
FOR 4°
PRE Abo/Post vj 12,-, mtl 4,-
ANM Der Bestand in 101a ist zur Zeit (2013) nicht verfügbar; eine weitergehende bibliographische Ausführung ist nicht möglich

Bestandsnachweis Deutschland

1.1921–3.]1923 [vermißt]: **101a–ZB 14156**

Quellennachweis

KVK (2012); PZL (1922/1925)

0842 **Königsberger Illustrierte Zeitung**

ZUS [in Forts. des Hauptsachtitels] mit Gratis-Beilage „Mode und Heim" (1897, Nr 35/29.VIII.)
ZUS <Königsberger Zeitung> mit Gratisbeilage „Mode und Heim" (1902, Nr 9/2. III.–1912, Nr 9/3.III.)

Biographie

ERZ [1.]1896–26.1921, VII [?]
VLO Königsberg i. Pr.
VER = HER; 1912, Nr 40/6.X.–erm. 1914, Nr 14/5.IV.: Louis Beerwald's Zeitungs- und Verlagsdruckerei, Münzstr. 25–26
DRO Königsberg i. Pr
DRU Gustav Schadlofsky, Kaiserstr. 52; 1898, Nr 19/8.V.: Ernst Kaun, Köttelstr. 5, Nr 49/4.XII.: Gustav Schadlofsky, Vordere Vorstadt Nr 18 (17/18); 1902, Nr 40/3.X.: [Emil] Karg & [Robert] Manneck, Köttelstr. 5; 1904, Nr 27/5.VI.: Louis Beerwald's Zeitungs- und Verlagsdruckerei, Steindamm 84/86 [erm. 1912, Nr 4076.X.: Münzstr 25/26; 1917, Nr 41/14.X.: Steindamm 32a/neben dem Apollo-Theater]; 1918, Nr 13/31.III.: Louis Beerwald's Verlagsdruckerei; erm.1920, Nr 14/4. IV–53/31.XII.: Louis Beerwald's Zeitungs- und Verlagsdruckerei
HER Louis Beerwald, Kaiserstr. 52 [erm. 1904: Vordere Vorstadt 20, erm. 1908: Viktoriastr. 3, erm. 1914: Münzstr. 25–26]
RED = HER
RIT Illustrierte mit ostpreußischem Kolorit, Pflege der Mundart
LAY Fraktur, zweispaltig, ungezählte Blätter, ab 1899 durchlaufende Nummern- und Seitenzählung pro Jahrgang; anfangs keine Jahrgangszählung, die erst mit Jg 4.1899, Nr 1/1.I., einsetzt. Bis Nr 31/1897 einschließlich kein Tagesdatum, das mit Nr 32/3.VIII. eingeführt wird, zahlreiche Abb./Karikaturen/Zeichnungen und Anzeigen; 1900, Nr 46/18.XI.–51/23.XII.: Titel rot-orange, Farbe auch im Anzeigenteil; 1900 und 1903: Text eingekastet, Anzeigen auch im Text; 1900–1914: Anzeigenteil mehrspaltig, 1902, Nr 27/6. VII.: Neue Titelgestaltung; 1903 Papier hellgrün (mit Ausnahme der Nummern 40 und 41); erm. 1904, Nr 1/3.I.: Römische Jahrgangszählung, erste Nummern mit hellgrünem Papier, ab Nr 10/6.III. hellgelbliche Tonfärbung des Papiers, im Titel sind die Großbuchstaben I und Z mit Stadtansichten unterlegt; ab Nr 40/2.X.: Dreispaltig; erm. 1909: Arabische Jahrgangszählung; erm. 1914: Text dreispaltig, ungezählte Blätter, Abb./Holzschnitte, Photos, mehrspaltige Anzeigen; ab Juli 1917 Papier- und Photoqualität

läßt kriegsbedingt erheblich nach; 1918: Zusammengelegte Nr 52/59/XII

ERW 1 x wtl: So; 1915, Nr 1/3.I.: Ankündigung, nunmehr neben der Sonnabend-Ausgabe an jedem Dienstg eine Extra <Kriegs> Nummer herauszugeben

FOR 4°, 1904: 2° , ab 1904,Nr 40/2.X.: größer in 2°; 1917, Nr 49/9.XII–1918, Nr 2/13.I.: Kleineres Format, ab Nr 3/1918 wieder altes Format

BEI *Mode und Heim*

ZUS Gratis-Beilage zur „Königsberger Illustrierten Zeitung"

ERZ Anzeige ab 1897, Nr 32/29.VIII.–1912, Nr 9/3.III. (erm.)

VLO Charlottenburg [erm. 1904: Berlin O]

VER Joh. Schwerins Verlag Aktiengesellsch[aft], Berlin, Neue Friedrichstr. 48 [1901, Nr 3: Berlin-O, Holzmarktstr. 4]

DRU = VER

HER = VER

RED 1898, Nr 19: Jenny Kresse, Charlottenburg/noch 1911

LAY Fraktur, zwei- bis dreispaltig, zwei ungezählte Blätter, Abb., Schnittmuster, eigene durchlaufende Nummernzählung pro Jahrgang, keine Jahrgangszählung;Titelkopf: Bildcollage (drei ländliche Darstellungen, Schriftzug versetzt von links nach rechts abfallend [1911: erm. Landwirtschaft und Industrie]

ERW 14tgl

FOR 4°

ANM Die Beilage wird auch von anderen deutschen Zeitungen übernommen; Sie wird im Titel des Hauptblatts bis 1912, Nr 9/3.III. genannt, im Bestand von 1a ist sie jedoch nur bis 1912, Nr 6/11.II. (= Nr 2) vorhanden. Das Blatt erscheint bereits seit 1895 in Berlin (bis 1938)

Bestandsnachweis

Im Hauptblatt von 1a lückenhaft beigebunden: **1a 4" Ac 7580**

AUF 1898, Nr 9/27.II.: über 3.000, Nr 40/2.X.: über 3.900, Nr 41/9.X.: über 4.100, Nr 51/18.XII.: über 10.000

PRE Abo in Königsberg frei Haus: vj -,50., mtl -,20 , in der Expedition (Kaiserstr. 52) vj 1,-, EP -,10 ; Abo für Auswärtige/Post: vj -,75 , frei Haus vj -,90; 1901, Nr 48/1.XII.: Abo in Königsberg frei Haus vj -,60, bei der Expedition (Kaiserstr. 52) vj 1,-, für Auswärtige/Post frei Haus -,87; 1903, Nr 4/2.I.: Abo in Königsberg vj -,60, mtl -,20, in den Vororten frei Haus -,70, für Auswärtige/Post: -,75, frei Haus -,87, per Kreuzband vj 1,-, Ausland/Post vj 1,50; 1903, Nr 41/11.X.: Abo vj -,60 (sp.-,75), frei Haus vj -,60 (sp-,87) , für Selbstabholer mtl -,50; Abo/Post vj -,75, frei Haus -,87, Kreuzbandversand vj 1,-, EP -,05; erm. 1914: Abo in Königsberg frei Haus mtl -,20, vj -,60, in Königsberger Vororten frei Haus -,70; für Selbstabholer -,50, Abo/Post vj -,75 (1915: -,70), frei Haus -,87; Kreuzbandversand vj 1,-; EP -,10; erm. 1920, Nr 14/4.IV.: Abo in Königsberg frei Haus vj 1,50, in den Vororten vj 1,75, Abo/Post 1,50, Kreuzbandversand 3,-; EP -,10; Nr 38/19.IX.: Abo in Königsberg frei Haus vj 1,75, in den Vororten vj 2,-, Abo/Post 2,-, Kreuzbandversand 3,-; EP -,15

VET Die Zustellung erfolgt am Abend des voraufgehenden Samstags. Nach einer Mitteilung von 1899, Nr 50 v. 10.XII., S. 404, wird der Vertrieb in den Vororten Königsbergs durch die Firma Hansa, in Königsberg selbst und in Ponarth durch Botenfrauen wahrgenommen

LIT Ut Ostpreiße. H. 1–11. Königsbeg i. Pr. 1911–1914. 8°: Sammlung von Dialektgeschichten aus der „Königsberger Illust-

rierten Zeitung"/H.11 erm.mit ZUS: Ostpreußischer Humor in Wort und Bild

ANM In Nr 32 v. 3.VIII 1897 (und in späteren Jahren) sucht der Herausgeber gegen angemessenes Honorar Mitarbeiter besonders in lokalen oder provinziellen Sachen oder satirische, gleichwohl hochdeutsche oder plattdeutsche Beiträge, in Nr 35/29.VIII. werden Verbesserungsvorschläge erbeten und Mitteilungen darüber, was man zu lesen wünsche.1898, Nr 1 / 2.I. werden Photos von Ansichten in Königsberg und von auswärts erbeten Familienanzeigen werden 1897 gratis aufgenommen, 1898 auch Stellen-Angebote und –Gesuche. 1899 lobt der Verlag für zwei neue Abonnenten eine Buchprämie gratis aus (wiederholt)

Bestandsnachweis Deutschland

[2.]1897, Nr 2, 4–52; [3.]1898; 4.1899–8.1903:
= **1a–4" Ac 7580**
9.1904–16.1911
17.1912, Nr 1/1.I.–23/9.VI., 25/23.VI.–48/1.XII.
19. 1914, Nr 14/5.IV.–53/31.XII.
20.1915, Nr 1/3.I.–13/28.III., 15/11.IV.–52/26.XII.
21.1916–23.1918; 24.1919, Nr 1/5.I.–13/30.III.
5.1920:
= **1–2" Ac 7580**

Bestandsnachweis Ausland

12.1907; 16.1911; 20.1915; 27.1917–24.1919
25.1920, 1–26: **Tor U–06337**

Quellennachweis

Autopsie in 1a; KVK (2010); Tor/Kat; PZL (1897/1902, 1917/1921); GV I, II; Mosse (1900, 1910, 1912/1914)

0843 Königsberger Intelligenzblatt [I]

Biographie

ERZ erm. 1865, I–1880 [?]
VLO Königsberg
VER Intelligenz-Comtoir, Kneiphöfische Langgasse 37 [erm. 1879: Unterlaak 28]
DRO [Königsberg]
RIT 1865 (Anzeige in „Insterburger Zeitung" 1865, Nr 36/25.III., Bl. 3[r]): „Das Blatt bringt verständliche Berichte und Notizen über neue Erfindungen, Wissenschaft, Kunst, Handwerk, Haus- und Landwirthschaft, ferner nützliche Mittheilungen über zweckmäßige Lebensweise und Gesundheitspflege, sowie amtliche und Verkehrs-Nachrichten" (ebenso in gleichlautender Anzeige im „Bürger- und Bauernfreund", Gumbinnen 1865, Nr 17/14.VIII.)
ERW Tgl
PRE Abo/Post vj 15 Sgr; erm. 1879/1880: Abo vj 1,-, per Post vj 1,25
VET Post
ANM Laut Anzeige in der KHZ 1879, Nr 304/MA v. 30.XII., S. 4041: Einladung auf ein Abo 1880, jedem Abonnenten wird ein Inserat in Höhe des Abopreises gratis gewährt

Bestandsnachweis

Kein Bestand

Quellennachweis

KVK (2010); Verlagsanzeige in: „Insterburger Zeitung". 1865, Nr 36 v. 25.III., Bl 3[r]; Verlagsanzeige in: „Bürger- und Bauernfreund". Gumbinnen 1865, Nr 17 v. 14.Aug., Bl. 4[r]

0844 Königsberger Intelligenzblatt [II]

ZUS Organ für das kaufende Publikum

Biographie

ERZ 1907, [Nr 1/15.] IX–[?]
VLO Königsberg i. Pr.
VER Nicolaus Pindo, Gesekusplatz 6/7
DRO [Königsberg i. Pr]

DRU Nicht genannt
RED Nikolaus Pindo
RIT Kundenzeitschrift/Anzeigenblatt; Insertion für andere Firmen ausgeschlossen („Insertion gesperrt für Jedermann“): „Das ’Königsberger Intelligenzblatt‘ soll nicht etwa als ein journalistisches Unternehmen betrachtet werden, denn es ist keine Zeitungsgründung im eigentlichen Sinne des Wortes. Sie soll wohl auch dem Leser… einen Nutzen bringen und besteht darin, daß das lesende Publikum auf die Vorteile aufmerksam gemacht wird, die demselben als Kunden in dem seit ziemlich 20 Jahren bestehenden Waren-Kredit-Haus Nicolaus Pindo… geboten werden“ („Schon wieder eine Zeitung“, Bl. 1^r)
LAY Fraktur, dreispaltig, ungezählte Blätter
ERW ur: „Das Blatt erscheint sooft es nötig ist“
FOR 2°
PRE Gratis-Verteilung
AUF 150.000
ANM Die erste Ausgabe wird als Anzeige im „Königsberger Tageblatt“ (1907, Nr 217/15.IX.) komplett veröffentlicht und ist als einzige so erhalten geblieben. Pindo propagiert ein besonderes „Waren-Abzahlungs-System“ (= Kreditsystem für jedermann), das derzeit schon seit 20 Jahren praktiziert wird.

Bestandsnachweis Deutschland
1907, [Nr 1/15.]IX.: **1w–2“Ztg 687** (Königsberger Tageblatt, beigebunden)

Quellennachweis
Autopsie in 1w; KVK (2010)

Königsberger Israelit
s. Kol Laam

0845 **Königsberger Japper**
ZUS Humoristisch-satyrisches Lokalblatt

Biographie
ERZ [1.]1896, Nr 1/24.VI.–noch 1900 (erm.)
VLO Königsberg i. Pr
VER Julius Jacoby, Fleischbänken-Str. 3
DRO Königsberg i. Pr
DRU = VER
RED = VER; 1904 erm. Beselin
RIT Satirische Zeitschrift
ERW 1 x wtl
LAY Fraktur; zweispaltig; ungezählte Blätter; Nummernzählung pro Jahrgang, keine Jahrgangszählung
FOR 4°
PRE Abo vj 1,-, EP -,10; 1897, 1.VII.: Abo/Post vj -,80, mtl -,27
LIT Der Japperprozeß in Königsberg. In: R. Jg. 4 [vielm. 3.] 1904, Nr 50 v. 11. Dez, S. 382 (Rechtspflege); Königsberg. In: ZV. Jg.5.1904, Nr 49 v. 8. Dez., Sp. 1213 (Rechtspflege, Maßregelungen usw.)
ANM Die Redaktion erbittet geeignete Beiträge, die auf Wunsch honoriert werden. Wegen Veröffentlichung von Skandalgeschichten wird der RED wiederholt verurteilt

Bestandsnachweis Deutschland
[1.]1896, Nr 1/24.VI.: **A-IZM–D 124/95**
Dass. MF: **46–I-870**
Dass.MF: **Dm 11–F 59157**

Quellennachweis
Autopsie in A-IZM; 46/MF; Dm 11/Kat; KVK (2010); PZL (1896/1902); Mosse 1900

0846 **Königsberger Jüdisches Gemeindeblatt**
ZUS Nachrichtenblatt der Synagogengemeinde Königsberg Pr[eußen] und des Verbandes der Synagogengemeinden Ostpreußens (1929, Nr 12/1.XII.)

Jüdisches Gemeindeblatt der Synagogengemeinde in Königsberg <Pr[eußen]> (erm. 1937, Nr 8/1.VIII.)

ZUS Nachrichtenblatt der Synagogengemeinde Königsberg <Preußen> und des Verbands der Synagogengemeinden Ostpreußens

Biographie

ERZ 1.1924, Nr 1/1.IX.–15.1938, <XI/XII>/20.X.
VLO Königsberg Pr
VER [=HER]; 1937, Nr 8/1.VIII.: Vorstand der Synagogengemeinde Königsberg <Pr>
DRO Königsberg i. Pr.
DRU Hartungsche Buchdruckerei; 1933, Nr 9/1.IX.: Druckerei [G.] Kahan Erben, Vorstädtische Langgasse 101; 1935, Nr 7/1.VII.: M. Hiller vorm. Michelly, Tamnaustr. 41/43; 1936, Nr 10/1.X.: Josef Adolf Baer, Vorstädtische Langgasse 101
HER Vorstand der Synagogengemeinde Königsberg Pr
RED Dr. Reinhold Lewin (Gemeinderabbiner). Königsberg, Vogelweide 8 [1933, Nr 10/1.X.: Brahmstr. 5]; 1938, Nr 11/12/20.X.: i.V. Dr. Reinhold Lewin (in Nr 10 bereits verabschiedet), 1924, Nr 4/1.XII.: Alleinige Anzeigenannahme: Hermann Stuhrmann, 1931, Nr 6/1.VI. Frieda Stuhrmann, Dohnastr. 3 [Nr 10/1.X.: Claaßstr. 11] Beirat der Schriftleitung: Arthur Cohn, Geheimrat Prof. Falkenheim, Dr. Walter Stein; 1930, Nr 1/1.I.: Arthur Cohn, Dr. Martin Grumach, Dr. Julius Jacoby; Nr 6/1.VI.: Dr. Martin Grumach, Dr. Julius Jacoby II, Sally Joachim ; 1933, Nr 11/1.XI.: Dr. Erich Cohn, Dr. Martin Grumach, Sally Joachim. Der Beirat wird nur bis 1934, Nr 1/1.I. erwähnt
RIT Jüdisches Gemeindeblatt: „Es [d.i. das Gemeindeblatt] nimmt sich vor, durch Versachlichung und Verallgemeinerung dem jüdischen Leben unserer Gemeinde zu dienen. Anregung, Vertiefung und Befruchtung in ihre Häuser zu pflanzen, bleibt ihm vornehmstes Ziel, oberstes Gebot“ (Lewin, [Reinhold]: Zum Geleit, Nr 1, S. 1). Ab 1929, Nr 12/1.XII. ist die Zeitschrift auch offizielles Nachrichtenblatt des Verbands der Synagogengemeinden Ostpreußens
LAY Fraktur [1937, Nr 8/1.VIII.: Antiqua], zweispaltig, u.a. Tabellendruck, durchlaufende Seiten- und Nummernzählung pro Jahrgang, Jahrgangszählung, Anzeigenteil (mehrspaltig), hebräische Schrift in einzelnen Anzeigen; im Titel zentriert die Silhouette der Synagoge, darunter doppelter Himmelsbogen mit Wolken und Stern
ERW 1 x mtl am 1. jeden Monats
FOR 4°

Bestandsnachweis Deutschland

1.1924–8.1931; 9.1932 (00: Nr 8, 11)
10.1933; 11. 1934; 12.1935 (00: Nr 3, 8)
13.1936 (00: Nr 7–9)
14.1937, Nr 8/1.VIII.
15.1938, Nr 1/1.I.–11/12/20.X. <XI/XII>:
= **101a–ZB 15846**

Quellennachweis

Autopsie in 101a; KVK (2010); ALA (1933); PZL (1925, 1932/1933, 1935, 1937); GV II

Königsberger Katholisches Kirchen-Blatt [I]
s. Nimm und lies

Königsberger Katholische Kirchenblatt [II]
s. Ermländisches Kirchenblatt

0847 **Königsberger Kladderadatsch**

ZUS Satirisches Wochenblatt

Biographie

ERZ [1.]1905, Nr 1–12

VLO Königsberg i. Pr.
VER Hermann
DRO [Königsberg]
LAY Ungezählte Blätter, durchlaufende Numerierung pro Jahrgang, keine Jahrgangszählung
ERW 1 x wtl
FOR 4°

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2010); GV I

0848 Königsberger Kunstblatt
ZUS Organ für dichtende, bildende und darstellende Kunst

Biographie
ERZ [1.]1864, Nr 1/3.X–78.1865, 29.XII. [?]
VLO Königsberg
VER Georg Stein, Löbenichtsche Langgasse 31; Nr 16.1865,–16.I.: Kunst- und Buchhandlung Hübner & Matz, Junkerstr. 12
DRO Königsberg
DRU = VER; Nr 16.1865,16.I.: Schultzsche Hofbuchdruckerei [Alexander Schultz]
RED Dr. August Münchenberg, Königsberg, Köttelstr. 19; Nr 64.1865, 9.XI.: Unter Verantwortlichkeit der Verlagsbuchhandlung Hübner & Matz
RIT „Die bescheidene Absicht unseres uneigennützigen Strebens ist ästhetische Bildung zu verbreiten, die Ansichten über Kunst zu läutern und das Interesse für die Kunst zu erhalten, zu heben oder, wo es nicht vorhanden, zu erwecken" (Königsberger Kunstblatt. Nr 13.1864, 26.XII., S. 97)
LAY Fraktur, zweispaltig, durchlaufende Numerierung ab Gründung, keine Jahrgangszählung, durchlaufende Seitenzählung pro Jahrgang; Anzeigen (kostenfrei, sofern sie in irgendeiner Weise in Beziehung zur Kunst stehen)
ERW 1 x wtl: Mo; Nr 54.1865, 5.X.: 2 x wtl: Mo, Do
FOR 4°
PRE Für Hiesige: Abo vj 20 Sgr (inklusive Stempelsteuer), mit Botenlohn 22 ½ Sgr., für Auswärtige: Abo/Post vj 25 Sgr; EP 2 ½ Sgr
LIT [Münchenberg, August:] Vorwort. In: Königsberger Kunstblatt. [Jg.1.] Königsberg 1864, Nr 1/3.X., S. 1; Übersicht über die Wirksamkeit des Königsberger Kunstblattes im ersten Quartale seines Bestehens. In: Königsberger Kunstblatt. [Jg.1.] Königsberg 1864, Nr 13/26.XII., S. 97–99
ANM Die neuen Verleger Hübner & Matz teilen in Nr 16.1865, 16.I., S. 121, mit, daß der bisherige VER die Zeitschrift nicht fortführen und seinen Verpflichtungen gegenüber den Abonnenten nicht nachkomme. Sie erklären, die noch ausstehenden Nummern nachliefern zu wollen. Der letzten in 11 vorhandenen Nummer von 1865 ist kein Hinweis auf eine Einstellung des Erscheinens zu entnehmen

Bestandsnachweis Deutschland
1–13.1864; 15–35.1865; 37–60.1865
62.–78.1865: **11–Kunst 3490: F 4**

Quellennachweis
Autopsie in 11; KVK (2010)

Königsberger land- und forstwirtschaftliche Zeitung für das nordöstliche Deutschland
s. Land- u[nd] forstwirtschaftl[iche] Zeitung der Provinz Preußen

0849 **Königsberger Lehrergesangverein E[ingetragener] V[erein]**

Biographie

ERZ 1.1926–10.1935, H.2/II
VLO Königsberg
VER erm. 1933: H. Schwarz, Kai 13
DRO [Königsberg]
DRU Nicht genannt, vermutlich = VER (s. ANM)
RED erm. 1933: Gustav Duschau, Beekstr. 31 und W. Zeil, Yorkstr. 61
RIT Vereis-Mitteilungsblatt: Berichte, über Konzerte und Vorhaben; mit der nationalsozialistischen Machtergreifung NS-Ausrichtung
LAY erm. 1933: Fraktur, einspaltig, durchlaufende Heft- und Seitenzählung pro Jahrgang, Jahrgangszählung, Anzeigen; US leicht kartoniert, hellgrau, UST mit Vereinssymbolen des KSGV und des Deutschen Sängerbundes, ganzseitige Doppel-Kastung, Anzeigen auf USS 1–4; 1935/H. 1 setzt fälschlich die Seitenzählung von 1934 bis S. 104 fort, H.2 beginnt mit S. 9 (rechnet also H. 1 zählerisch mit)
ERW 1 x mtl
FOR 8°
ANM Der Verein wird 1900 gegründet. Motto des Mitteilungsblatts: „Was unser Herz durchglüht, erklinge hell im Lied“ Das letzte nachweisbare Heft 1935/H.2/II enthält keinen Hinweis auf eine Einstellung des Erscheinens. Der VER annonciert 1934, H. 12, als: H. Schwarz Buch und Steindruckerei, gegründet 1870

Bestandsnachweis Deutschland

8.1933, H. 10–12; 9.1934, H. 1–5,7/8, 9, 12
10.1935, H. 1, 2: **1–Zsn 49270: Mus**

Quellennachweis

Autopsie in 1; KVK (2010); GV II

0850 **Königsberger Literatur-Blatt**

Biographie

ERZ [1.]1841, Nr 1/6.X.–1842, Nr 52/28.IX.; 2.1843, Nr1/1.IV.–4.1845, Nr 26/IV
VLO Königsberg; 1843, Nr 1/1.IV.: Danzig
VER Hartungsche Hof-Buchdruckerei [JGT: Hartungsche Hof- und Universitäts-Buchdruckerei];1843, Nr 1/1.IV.: Fr[iedrich] Sam[uel] Gerhard
DRO Königsberg; 1843, Nr 1/1.IV.: Danzig
DRU = VER
RED Dr. Alexander Jung
RIT Liberale Grundausrichtung, auf „liberale Zwecke“ hinarbeitend, für „unumschränkte Freiheit der Presse und unumschränkte Freiheit der Oppotion“. Nach der Widerzulassung und vor dem Wiedererscheinen 1843: „Das stete Ziel und Streben des Königsberger Literaturblattes ist: ächter Liberalismus…“(Verlagsanzeige in der Allgemeinen Preß-Zeitung. Leipzig 1843. Nr 8/25. Febr., Sp. 226)
LAY Fraktur; zweispaltig, durchlaufende Spaltenzählung; anfangs ohne Jahrgangszählung; Jahrgänge 1841/1842 mit durchlaufender Nummernzählung 1–52, Jahrgangstitelblatt 1841/1842 mit Jahrgangszählung 1; ab 1843 Nummernzählung je Kalender-Jahrgang
ERW 1 x wtl: Mi; 1843, Nr 1/1.IV.: 2 x wtl
FOR 4°
PRE In Königsberg: Abo j 1 Tlr., 20 Sgr., für Auswärtige: Abo/Post j 2 Thlr, Ladenpreis im Buchhandel für den Jahrgang: 3 Thlr; 1843: j 4 Thlr
LIT Frisé, Adolf: Alexander Jung. Eine monographische Studie als Beitrag zur Geschichte der idealistisch-eklektischen Literatur in der Mitte des 19. Jahrhunderts. (Köln 1932.) 100 S. 8° – Zugleich Heidelberg, Phil. Fak., Diss. v. 1.Juli 1933 ; [Jung, Alexander:] Prospectus. In: Königs-

berger Literatur-Blatt. [Jg.1.] Königsberg 1841, Nr 1 v. 6. Oct., Sp.1–2: wieder abgedr. bei: Estermann, Alfred: Die deutschen Literatur-Zeitschriften 1850–1880. Bd 7. Nendeln 1978, S. 96–98; [Jung, Alexander:] Rückblicke und Vorbemerkungen. In: Königsberger Literatur-Blatt. Jg. 2. Danzig 1843, Nr 1 v. 1. Apr., Sp. 1–8: wieder abgedr. bei Estermann, Alfred: Die deutschen Literatur-Zeitschriften 1850–1880. Bd 7. Nendeln 1978, S. 98–102

ANM Die Nummern 1 und 2 des ersten Jahrgangs wurden nachweislich als Probeblätter ausgegeben. Der Redakteur bittet in Nr 2/1841 die „auswärtigen Literaten" zwar um Beiträge, erklärt jedoch, gegenwärtig leider noch nicht im Stande zu sein, Honorare zu zahlen. Die Zeitschrift wird mit einem Recript vom 2. Okt. 1842 verboten und kann erst nach sechs Monaten – dann allerdings in Danzig – wieder erscheinen. Doch stürzt dieser Vorgang Jung in Schulden, die, wie er Johann Jacoby am 12. November 1842 mitteilt, gegenüber dem neuen Verleger 130 Thaler betrugen („infolge des Verbots meiner Zeitschrift"). In der Zeitschrift kündigt Jung 1842, Nr 50/14.IX, S. 399, den Verlagswechsel ohne Kommentar an, derart, daß das Blatt wahrscheinlich ab 1. Januar 1843 dreimal wöchentlich und im Literaturteil erweitert erscheinen werde; tatsächlich erfolgt dies zum 1. April 1843 mit zwei Nummern je Woche. Im Verlag Saur erschien eine MC-Ausgabe (Deutsche Kuturzeitschriften des 19. Jahrhunderts), die Stadt- und Universitätsbibliothek Frankfurt nahm eine Mikroverfilmung vor

Bestandsnachweis Deutschland

1.1841/1842 MC–4.1845 MC, 26/IV:
= **19–Mfch.1210 0001**
1.1841/1842–4.1845, 26/IV K: **Tr 18**
1.1841/1842 MC–4.1845 MC, 24/22.III.:
= **1–50 PF 99 u. 50 PF 684**
1.1841/1842–4.1845, 24/22.III.: **1a–4" Ac 7145**
Dass. MC: **1a–Zsn 90389 MR**
1.1841/1842 MC–4.1894 MC, 24/22.III.:
= **11–MiZ 1251**
1.1841/1842 MC–4.1845 MC,24/22.III.:
= **12–Film P 2003.353**
1.1841/1842, 1–46; 2.1843, 1–79; 3.1844
4.1845, 1–24: **27–4 Hist. lit. XV,49**
1.1841/1842 MC–4.1845 MC, 24/22.III.:
= **30–MP 3976**
1.1841/1842 MF–4.1845 MF, 24/22.III.:
= **30–10232**
1.1841/1842 MC–4.1845 MC, 24/22.III.:
= **547–MFI 1269**
1.1841/1842 MF–4.1845, 26 MF:
= **Bo 133–Y 2502**
[1.]1841 MF, Nr 1–13
1842 MF, Nr 14–38, 43–52
1843 MF, Nr 1–79
1844 MF, Nr 1–104:
= **B 479–Z-F 11124**
[1.]1841, Nr 1/6.X., 2/13.X.: **A-IZM–D 124/117**
Dass. MF: **46–I-870**
Dass. MF: **Dm 11–F 59157**
2.1843, Nr 11/6.V.: **A-IZM–D 124/116**
1.1841/1842; 3.1844, 53–78: 32–16,6 : **785 [18]**
2.1842, 31, 32, 42, 50: **32–F 4381**
1.1841/1842 L K: **294/28–Z. 1841/42**
2.1843; 3.1844: **364–B 33**
2.1843: **6–1 C 320 u. 1D 7717**

Bestandsnachweis Ausland

1.1841/1842; 2.1843: **Tor U–012946**

Quellennachweis

Autopsie in 1; KVK (2010); MFA; 46/MF; 364/Kat; 749/Kat; A-IZM/Kat; Dm 11/Kat; Tor U/Kat; KHZ.1841, Nr 222/23.IX., S. 186

0851 **Königsberger Lokal- und Straßenanzeiger**

Biographie

ERZ 1890, 20.VIII:[?]–1892, 30*.VI.
VLO Königsberg
DRO [Königsberg]
ERW 1890: 6 x wtl
PRE 1890: Abo/Post vj 1,-

Bestandsnachweis

Kein Bestand

Quellennachweis

KVK (2010); PZL (1890/1892)

0852 **Königsberger Männer-Turn-Verein e[ingetragener]V[erein]**

Biographie

ERZ 1.1924–8.1931 [?]
VLO Königsberg Pr
ANM Eine genaue bibliographische Ausführung ist nicht möglich, da der einzige erhaltene Bestand in 11/47 verstellt ist und daher nicht eingesehen werden konnte

Bestandsnachweis Deutschland

7.1930; 8. 1931 (00: 4): **11/47–Z 551**(verstellt)

Quellennachweis

KVK (2010); GV

0853 **Königsberger medicinische Jahrbücher**

Biographie

ERZ 1.1859–2.1860; 3.1862–4.1864 [?]
VLO Königsberg, 1864: Danzig
VER Gräfe und Unzer; 1864: Constantin Ziemssen
DRO Königsberg; 1864: Erlangen
DRU H[ermann] Hartung; 1862, H. 3: Ohne Druckvermerk; 1864: Universitäts-Buchdruckerei von E. Th. Jacob
HER Verein für wissenschaftliche Heilkunde zu Königsberg
RED Erstmals genannt: 1864: Professor von Wittich
RIT Vereinszeitschrift: Sitzungsberichte und Verhandlungen der voraufgegangenen Jahre
LAY Fraktur, einspaltig, Seitenzählung, Bandzählung, Abb.; Umfang j von 25 Bogen
ERW j 2–3 Lieferungen (tatsächlich ur); zunächst eine Jahreslieferung, ab 1860 Halbjahreslieferungen (1862 = 3 Hefte), 1861 und 1863 nicht erschienen
PRE Nach dem Kontrakt von 1858: Höchstens 2 Thaler j (bei 25 Bogen)
ANM Der Verein wird am 6. November 1851 gegründet. Auf der Sitzung am 13. April 1858 erfolgt der Beschluß, die Verhandlungen des Vereins jährlich in einem besonderen Heft der Öffentlichkeit zu übergeben. Der Kontrakt mit dem Verlag Gräfe u. Unzer wird am 4. Mai 1858 geschlossen. Jährlich wird ein Redaktionsausschuß bestimmt: Neben dem Sekretär gehören ihm an: Professor von Wittich, Dr. Schiefferdecker und Professor Wagner. Der Absatz scheint nicht besonders groß gewesen zu sein, denn 1860 wird beschlossen, daß, wenn der Verkauf von höchstens 200 Exemplaren die Kosten des Verlags nicht decken sollte, die Gesellschaft das Defizit durch Ankauf einer genügenden Anzahl von Exemplaren decken würde,doch dürften diese Ausgaben den zur Verfügung auf eine Einstellung des Erscheinens zu entnehmen. stehenden Fonds nicht überschreiten (Bd 3. 1862, S. 132). Dem letzten in 1a nachgewiesenen Heft von

1864 ist kein Hinweis auf eine Einstellung des Erscheinens zu entnehmen

Bestandsnachweis Deutschland
1.1859; 2.1860; 3.1862; 4.1864: **1–J 5711**
1.1859; 2.1860; 3.1862; 4.1864:
= **15–Allg. med. Lit.1161-p**
1.1859; 2.1860; 3.1862; 4.1864:
= **16–FRIEDREICH 307**
1.1859; 2.1860; 3.1862; 4.1864:
= **19–8 Med. Z 1607**
1.1859; 2.1860; 3.1862; 4.1864: **25–W 549**
1.1859; 2.1860; 3.1862; 4.1864: **28–Ma-3672**
1.1858,1/2; 2.1859; 4.1864:
= **29–H 00/N.MED-I 1134**
1.1859; 2.1860; 3.1862; 4.1864: **8–MX 9505**
1.1859; 3.1862; 4.1864: **30–8° R 82.285/50**
1.1859: **26–S 6596/2**
2.1860–4.1864: **9–710/X 1023**
4.1864,4: **27–8 Med. III,111**

Bestandsnachweis Ausland
1.1858–4.1864: **Lon BLI–Ac. 3781**
1.1859–4.1864: **Straß BN/U–J. 101 987**

Quellennachweis
Autopsie in 1; KVK (2010); Kuhlmann

0854 **Königsberger Messe[-]Zeitung**
ZUS Amtliches Organ der Deutschen Ostmesse Königsberg Pr[eußen]
Die Deutsche Ostmesse (1935, 10.VIII.)
ZUS Nachrichtenblatt des Messeamtes Königsberg Pr[eußen]
ZUS Nachrichtenblatt des Messamts Königsberg <Pr[eußen]> (1936)

Biographie
ERZ [1.] 1921–21.1941
VLO Königsberg Pr
VER erm. 1927: Aufgestempelt: Ost-Europa-Verlag, Berlin W 35, Potsdamer Str. 26b; erm. 1933: Meßamt G.m.b.H., Abt. Verlag, Adolf-Hitlerstr. 6/8; 1935: Meßamt Königsberg Pr G.m.b.H.; 1939: Ost-Europa-Verlag G.m.b.H.
DRO Königsberg Pr
DRU erm. 1929/1933: Hartungsche Druckerei; 1934: Königsberger Verlagsanstalt G.m.b.H.
RED 1921 – 1929 (erm.): Franz Steiner, verantwortlich für Anzeigen: Alfred Wiechert; 18.1930: K[arl] Rudolf Skuin, für Anzeigen: Alfred Wiechert; erm. 1933: Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Dr. W. Maass; 1934, 1935: Mirko Altgayer; 1937: Dipl. Kfm. Erwin Kiekheben-Schmidt; 1940: Martin Wegener]; erm. 1933: verantwortlich für Anzeigen: Alfred Wiechert,1941: Erwin Casemir; Mitarbeit: 1939, 1940: Kurt Law Robinson; 1941: Ernst Einbrodt
RIT Messe-Ausstellungszeitschrift: Aufbau der Messe, Zeitfolge der Veranstaltungen etc.
LAY Antiqua, dreispaltig [1935: zwei- bis dreispaltig], Seitenzählung pro Ausgabe; Nummernzählung pro Jahrgang, Abb., großer Anzeigenteil, Anzeigen auch im Text; Titel in besonderem Schriftzug mit Signet der Ostmesse DOK, wechselnde bildliche Stilisierung im Zeitschriftenkopf; Zählung zunächst nach Messejahren, ab 1930 Jahrgangszählung [= Jg. 10], Vornummer mit Zählung der Deutschen Ostmesse; 1936: Neuer Titelkopf, Titelblatt mit ganzseitigem Photo; 1938: Neuer Titelkopf
ERW tgl zu den drei Tagen der Messe
FOR 4°
AUF 1933: 45.000 1934: Messe-Vornr: 25.000, Nr 2: 10.000, Nr 3: 5000 1936–1940: Haupt-Nummer: 25.000
PRE erm. 1929: EP -,20
ANM Hervorgegangen aus: „Der Ost-Europa-Markt“. Die Deutsche Ostmesse Königsberg wird 1920 eröffent. Sie findet anfangs

zweimal jährlich statt – im Februar und August –, ab 1928 nur einmal jährlich in der zweiten Augusthälfte. Die letzte Messe wird 1941 organisiert

Bestandstnachweis Deutschland
[7.]1927–[9.].1929; 10.1930–14.1934, 3
15.1935, 10.VIII.–21.1941: **101a–ZB 17631**
13.1933, 1.Messenr/20.VIII.–3/22.VIII.
14.1934, Messe-Vornr/12.VIII.–3/21.VIII.
15.1935, 18.VIII.–19.1939: **1–4“ Sz 8345/150**

Quellennachweis
Autopsie in 1 und 101a; KVK (2010); GV)II; ALA (1928, 1931, 1933)

0855 **Königsberger Mieter-Zeitung**

ZUS Für die Interessen der Wohnungs- und Geschäftsraum-Mieter

Ostpreußische Mieter-Zeitung (1931, Nr 2/II)

ZUS Organ des Ostdeutschen Mieterverbandes e.V. für die Interessen der Wohnungs- und Geschäftsraum-Mieter

Ostpr[eußische] Mieter-Zeitung (erm. 1932, Nr 2/II)

ZUS [wie oben]

Ostpreußische Mieter-Zeitung (1933, Nr 1/1.I.)

ZUS Organ des Ostdeutschen Mieterverbandes e.V. für die Interessen der Wohnungs- und Geschäftsraum-Mieter

ZUS Organ des Ostdeutschen Mieterverbandes e.V. Königsberg/ Pr[eußen] <im Bund Deutscher Mietervereine e.V., Sitz Dresden> (1935, Nr 10/1.X.)

Biographie

ERZ 1.1926–14.1939, Nr 9/1.IX.

VLO Königsberg i. Pr; 1935, Nr 10/1.X.: Dresden N 6

VER [Verlagsgesellschaft des Bundes Deutscher Mietervereine G.m.b.H., 1931: Königsberger Mieterverein e.V.]; erstmals genannt 1935, Nr 10/1.X.: Verlagsgesellschaft des Bundes Deutscher Mietervereine eine G.m.b.H., Dresden N 6, Böhmische Str. 30

DRO Königsberg Pr

DRU erm. 1931: Johann Raabe, Drummstr. 15; 1931, Nr 9/IX: Kopal & Schulz, Krönchenstr. 4; erm. 1932, Nr 2/II: Buchdruckerei Walter Morr, Ponarther Bergstr. 21 [1933, Nr 1/1.I.: Karschauerstr. 4]; erm. 1936: H. Grünberg, Böhmische Str. 30

HER Vorstand des Königsberger Mietervereins E. V. im Bunde Deutscher Mietervereine E.V. <Sitz Dresden> ; 1935, Nr 10/1.X.: Bund Deutscher Mietervereine <Sitz Dresden> e.V.; Geschäftsstelle Königsberg i. Pr., Kneiphöfisches Rathaus, Eingang Köttelstr.; 1935, Nr 10/1.X.: Geschäftsstelle Dresden, Marschallstr. 29

RED Genannt 1931, Nr 9/IX: K[urt] Erasmus, Königsberg, Hardenbergstr. 5; 1935, Nr 10/1.X.: J[ohannes] Herrmann; 1936, Nr 2/1.II.: HSL Johannes Herrmann, Dresden, verantwortlich für Verbands- und Vereinsnachrichten: Kurt Erasmus, Königsberg, für Anzeigen: W. Haase, Dresden, für Anzeigen aus Ostpreußen: Kurt Erasmus (bis 1936, Nr 9/1.IX.); 1937, Nr 3/1.III.: HSL Kurt Böhm, Dresden

LAY Fraktur, zweispaltig [1935, Nr 10/1.X.: dreispaltig], 2 ungezählte Blätter; Nummern- und Jahrgangszählung; 1932: Anzeigen (ein- und mehrspaltig); 1936: Seitenzählung pro Ausgabe, Anzeigen auch im redaktionellen Teil

ERW 14tgl; erm. 1931: 1 x mtl zum Ersten des Monats

FOR 4°; 1935, Nr 10/1.X.: gr. 2°

AUF 1935: DA 4. Vj: 2.750 1936: DA 1.XII.: 2.650, 4. Vj 2.733

PRE Kostenlos für die Mitglieder des Ostdeutschen Mieterverbandes; EP -,10

LIT Groß, [Walter]: Johannes Herrmann †. In: Ostpreußische Mieter-Zeitung. Jg. 12. Dresden 1937, Nr 3 v. 1. März, S. 1: Mit

Portr.; Abschied von Bundesführer Herrmann. In: Ostpreußische Mieter-Zeitung. Jg. 12. Dresden 1937, Nr 3 v. 1. März, S. 2

ANM Kurt Erasmus ist 1.Vorsitzender des Ostdeutschen Mieterverbandes, der 1921 gegründet wurde. Der letzten in 101a vorhandenen Ausgabe ist kein Hinweis auf eine Einstellung des Erscheinens zu entnehmen. Ein entsprechender Bibliotheksvermerk existiert jedoch

Bestandsnachweis Deutschland

6.1931, Nr 1/I–9/IX

7.1932, Nr 2/II–12/XII

8.1933; 10.1935–14.1939: **101a–ZB 26073**

Quellennachweis

Autopsie in 101a; KVK (2010); ALA (1928)

0856 Königsberger Missionsblatt

Biographie

ERZ [1.]1822–1914, Nr 8/1.VIII.

VLO Königsberg/Königsberg i. Pr

VER erm. [1822]–1830 (erm.): = HER; erm. 1859: Druck und Verlag Schultzsche Hofbuchdruckerei [Alexander Schultz]; 1872, Nr 15/1.VIII.: Ostpreußische Zeitungs- und Verlags-Druckerei <L[ouis] Spach>; erm. 1901: Ostpreußische Druckerei und Verlagsanstalt, Aktien-Ges.

DRO Königsberg Pr

DRU 1822 [?]–1827 erm. : Daniel Friedrich Schultz; erm. 1829/1830: Schultzsche Buchdruckerei [Daniel Friedrich Schultz]; 1840: Schultzsche Buchdruckerei [Alexander Schultz]; Expedition des Missionsvereins: Mühlenberg 6, 1841: Münchenhofgasse 14; erm. 1853, Nr 1/1.I.: Schultzsche Hofbuchdruckerei [Alexander Schultz], Altstadt, Langgasse 29; erm. 1876: = VER

HER [1822]/erm. 1824/1867: Missionsverein (= Stücktitel); 1826/1830: Königsberger Missionsverein (= Jahrestitelblatt)], ; (1840/1872: Evangelischer Missionsverein zu Königsberg in Pr (=Jahrgangstitelblatt, auf Einzelheft: Missionsverein); 1880 erm. Königsberger Missionsverein; erm. 1912/1914: Auf dem Jahrgangstitelblatt: Evangelischer Missionsverein zu Königsberg i. Pr.; im Stücktitel: Missionsverein

RED erm. 1830/1872; Konsistorialrat Dr. [Georg Bernhard] Weiß; erm. 1876: Pfarrer Lic. Dr. [Ernst Albert F.] Kahle; erm. 1901: Pfarrer [Julius Wilhelm] Baumann; Pfarrer Lic. Dr. [Ernst Albert F.] Kahle; erm. 1912/1914: Schulrat Rohde

RIT Evangelisches Missionsblatt, zugleich Vereinsblatt: Beginn mit einer Missionsbetrachtung, Nachrichten und Berichte aus der Mission; laut Statut von 1841 ist die Zeitschrift „das ordentliche Organ der Direction zu allen öffentlichen Mittheilungen derselben an die Mitglieder des Vereins“

ERW 1 x mtl: erm. 1848: 2 x mtl, jeweils zum 1. und 15. des Monats (noch 1867); erm. 1890: 1 x mtl

LAY erm. 1824: Fraktur, einspaltig, durchlaufende Seiten pro Jahrgang, Monatszählung, keine Jahrgans- und Nummernzählung, Jahrestitelblatt und Jahresinhaltsverzeichnis; erm. 1853/1872: Zweispaltig, Buchanzeigen; Jahrgangstitelblatt mit ganzseitiger Girlande (1865: Linear]; 1870 zeitweilig hellgrünes Papier

FOR erm. 1824: 8°, 1841–1842 variierend in 8°; erm. 1859/1912: 4°

BEI Zweiter Jahresbericht des Missionsvereins zu Königsberg in Preußen. Königsberg 1824. 64 S. 8°

AUS Litauische Ausgabe: „Nusidawimai apie Ewangeliôs Prasiplatinimą tarp Żydû ir Pagonû“, s. dort
Polnische Ausgabe: „Nowiny o rozßerzeniu wiary Chrześciańskiey“, s. dort

PRE 1840/1858: Abo j 10 Sgr; kostgenfrei für ordentliche Mitglieder, die einen Mitgliedsbeitrag von jährlich 1 Thlr zahlen; erm. 1859: Abo hj 5 Sgr; erm. 1876: Abo/Post: hj -,60; 1890: Abo hj -,40; erm. 1901: Abo hj -,60
VET Vertrieb über die Expdition des Missionsblatts, Mühlenberg Nr 6; 1841: Münchenhofgasse Nr 14; 1859: für Auswärtige per Post, für Hiesige zugesandt bei Bestellung beim HER. auch Pfarrer, Lehrer oder Missionsfreund
ANM Laut Kassenbericht des Missionsvereins für 1839/1840 wurden für den Druck des Hauptblatts und der litauischen Ausgabe 170 Thlr 5 Sgr an die Buchdruckerei gezahlt. Dem standen 63 Thlr 1 Sgr 6 Pf an Einnahmen gegenüber. Für den Druck muß der Verein 1840 183 Thaler aufbringen, der Erlös beträgt 46 Thlr, 6 Pf. Der Verein unterhält am Tragheimer Kirchplatz (Pfarrer Dr. Weiß) eine Bibliothek. Er hat im Oktober 1841 94 Mitglieder. Die letzte vorhandene Ausgabe von 1914 enthält keinen Hinweis auf eine Einstellung des Erscheinens In 1 findet sich der Bibliothekshineis: Wegen Kriegsausbruch Erscheinen eingestellt)

Bestandsnachweis Deutschland
1824–1841; 1842, II-XII; 1843 (vermißt 1831–1833)
= **1–Cv 12020**
1853–1861; 1865–1867
1868, Nr 1/1.I.–18/15.IX., 21/1.XI.–24/15.XII.
1869–1914,8: **1–4“ Cv 12021**
1825–1837; 1839–1841: **Tü 69–3711**
1826: **B 41–17 K 428/1826**
1827; 1833–1836: **Ha 33–S/MISS: E 8**
1829; 1830; 1833–1837: **21–Gk I 18**
1887–1900; 1903–1905: **21–Gk I 18,4**
1831; 1833,2: **15–Kirchg. 1412-mdi**
1880, Nr 1/1.I.; Nr 2/15.I.: **A-IZM–D 124/66**
1894–1900 L : **18/161**
1913; 1914, Nr 1/1.I.–8/1.VIII.: **101a–ZC 1324**

Bestandsnachweis Ausland
1825; 1832; 1833 L; 1834–1846; 1847 L;1848–1865:
= **Straß BN/U–E. 12 848**
1846; 1848–1850; 1852–1861; 1863 1865–1868; 1870–1872; 1883–1891
1899; 1900; 1909:
= **Tor U–015931**
1857, Nr 4–24; 1858, Nr 1–24
1859, Nr 1–6, 9, 10, 13–18, 21–24
1860, Nr 1–24; 1863, Nr 5–24
1893, Nr 12:
= **Olszt 010–Cz. 198**
1862, Nr 1–23: **Olszt WAP–C-75**
1876, Nr 1–26; 1877; 1878 (00: Nr 3–6, 9–14)
1879 (00: Nr 13–16); 1880 (00: Nr 3, 4, 23, 24
1881 (00: Nr 7–10); 1882 (00: Nr 7, 8, 11, 12)
1883–1886; 1889, Nr 13–24; 1890; 1891
1903:
= **Olszt 008–014**

Quellennachweis
Autopsie on 1, A-IZM/Kat; KVK (2010); Kuhlmann; Tor U/Kat; PZL (1890,1902,1917); Ochranowicz; Sperling (1912, 1914)

0857 Königsberger Naturwissenschaftliche Unterhaltungen

Biographie
ERZ 1.1844, H.1/[VI]–1852 N.F. 1.1854–3.1858 (= Bd 1 <des ganzen Werkes Bd 3>)
VLO Königsberg
VER Gebrüder Bornträger
DRO Königsberg

DRU [Adolph] Samter & Rathke; 1848, H.1: E[rnst] J[ulius] Dalkowski; Bd 2,3.1852: G. D. Böhmer; N. F. Bd 1, H.1.1858: [G. D.] Böhmer, H. 2.: [G. D.] Böhmersche Buchdruckerei

RIT Naturwissenschaftliche Zeitschrift: Gesammelte Vorträge, die in der Physikalisch-ökonomischen Gesellschaft gehalten wurden

LAY Fraktur, einspaltig, durchlaufende Heftzählung pro Band; durchlaufende Seitenzählung in Band 1, in Band 2 Seitenzählung pro Heft; N.F. Bd 1 (H. 1–3) durchlaufende Seitenzählung; Band 2 mit lithographischen Tafeln; erm. N.F. 1858, H. 3 mit Buchanzeigen; Bandzählung; Titelblatt mit feiner Linie gekastet, Ecken mit Blumenvignetten gefüllt [1852 veränderte Vignetten]; drei Hefte zu einem Band zusammengefaßt, Faltblätter und Taf.; Band 2: Neue Titelgestaltung

ERW ur: jährlich mit Unterbrechung, dann annähernd alle 2–3 Jahre 1 Band: Band 1 (1.1844–3.1847): 1847; Band 2. (H. 1.1848, 2.1851, 3.1852): 1852; N.F. 1.1854, 2.1856, 3.1858

FOR 8°

LIT Meyer, E.; E. G. Zaddach: [Vorwort.] In: Königsberger Naturwissenschaftliche Unterhaltungen. Königsberg 1844, H. 1, S. III–IV.; wieder abgdr.in Bd 1. Königsberg 1847, S. III–IV

ANM Laut Vorwort von 1844: Unmittelbar nach der Vorlesung wird ein Druck derselben veranlaßt und in 25 Exemplaren dem Verfasser zur Verfügung gestellt. Die Vorträge sollen in einem Band zusammengefaßt werden, der auf ca 20 Bogen berechnet ist. Da dieser Umfang bei jährlichem Erscheinen nicht erreicht werden würde (wahrscheinlich kaum 10 Bogen), kann den Autoren – sofern gewünscht – eine heftweise Lieferung geboten werden. Eine jährliche Perdiodizität war also von Anfang an nicht geplant (wenn auch sicherlich gewünscht). Als Vorgänger werden die „Vorträge aus dem Gebiete der Naturwissenschaften und der Ökonomie gehalten vor einem Kreise gebildeter Zuhörer in der Physikalisch-Ökonomischen Gesellschaft zu Königsberg“ (1834) angesehen. Diese Zeitschrift wird im Handbuch als eine eigenständige publizistische Einheit gewertet

Bestandsnachweis Deutschland

1.1844/1847; 2.1848/1852
N. F. 1=3.1854/1858: **3–Pa 1151**
1.1844/1847; 2.1848/1852
N. F. 1=3.1854/1858: **5–Qa 165**
1.1844/1847; 2.1848/1852
N. F. 1=3.1854/1858: **9–Sa 206**
1.1844/1847; 2.1848/1852
N. F. 1= 3.1854/1858: **16–O 65**
1.1844/1847; 2.1848/1852
N. F. 1=3. 1854/1858 (00: 1854,1): **21–Bg 126**
1.1844/1847; 2,3.1848/1852;
N. F. 1=3.1854/1858: **43–S 814**
1.1844/1846,1,2; N. F. 1=3.1854,1: **25–T 8787**
1.1844/1847; 2.1848/1852: **4–IX C 85 r**
1.1844/1847: **30–8° Q 18.321/10**
1846/1847 (1848): **384–00/TA 6030**
1844/1845, 1,2; 3 = N.F. 1.1854,1**; 25–T 8787**
1.1847; 2.1848/1852
1847–1852, 3: **8–X 5011**
N. F. 1=3.1854/1858: **7–8 PHYS MATH IV, 963**
2.1848/1852: **1a–Lc 7357**
N. F. 1=3.1854/1858: **1a–Lc 7357; N.F.**
2.1848/1852 L: **B 33**
2.1851,2: **7/0001–8 IX, 2**
N.F. H.1.1854; N.F. 2.1865: **Lün 5–C 1/197**

Bestandsnachweis Ausland

1.1844; 2.1848/1852
NF. 1=3. 1854/1858: **Lon BLI–5110.552000**

1.1844; 2.1848/1852
NF. 1=3. 1854/1858: **Straß BN/U–H. 101 930**
1.1844/1847–3.1854/1858: **Wien TU UB–7097 I**
1.1847, 1–3; 2.1848,1,2; ,3,1.1854, 1–3:
= **Tor U–014956**

Quellennachweis
Autopsie in 3 und 1a; KVK (2010); Lün 5/Kat; Tor U/Kat; Kuhlmann

0858 **Königsberger Oppositionsblatt**

Biographie
ERZ 1845, I/[X]–II [?]
VLO Königsberg
VER Selbstverlag (H. Bertholdi)
DRO [Königsberg]
DRU Nicht genannt
RED H. Bertholdi
LAY Fraktur, einspaltig, keine Jahrgangszählung, keine Nummernbezeichnung, römische Zählung, Seitenzählung pro Ausgabe.
ERW zwanglos
FOR 8°
ANM Mitarbeit in Nr II: Ferdinand Falkson und C.A. Janke. Die Zeitschrift wird nicht ausschließlich von Bertholdi geschrieben, wohl aber die führenden Artikel. Bertholdi hat vor 1840 weit überwiegend in Danzig, danach in Leipzig seine zahlreichen Schriften erscheinen lassen. Eine Schrift erschien in Königsberg (1846) sowie sein „Oppositionsblatt" Aus dem Inhalt läßt sich erschließen, daß zur Nr I eine zweite Auflage erschienen ist. Der Bestand in 1 gehört zu den Verlusten des zweiten Weltkriegs

Bestandsnachweis Deutschland
1845: **MB 50–6 XV, AZ 11 (**beigeb. an „Ostpreussisches Bürgerblatt")

Quellennachweis
Autopsie der Nr II; KVK (2010); Auskunft aus 1

Königsberger Raiffeisen-Bote
s. Raiffeisen-Bote

0859 **Der Königsberger Rundfunk**
ZUS Wochenschrift für Unterhaltung und Belehrung. Offizielles Nachrichtenorgan [1926, Nr 40 erm.: Nachrichten-Organ] der Ostmarken-Rundfunk A.G. u[nd] [1925, H.Nr. 52/26.VII.: und] des Ostdeutschen Radioclubs [1926, Nr 40/3.X. erm: ...des Vereins Ostdeutscher Rundfunkfreunde] (1924, H. Nr 13), 3.VIII.)
Der Königsberger Rundfunk und Ostdeutsche Illustrierte (1927, H. Nr 40/30.IX.)
Königsberger u[nd] Danziger Rundfunk (1932, H. Nr 1/3.I.)
ZUS Ostdeutsche Illustrierte. Offizielles Organ der Ostmarken-Rundfunk A.G. und des Sendebetriebes der Post- und Telegraphenverwaltung der Freien Stadt Danzig (1932, H. 6/7.II.)
Ostfunk (1933, H. Nr 14/2.IV.)
ZUS Ostdeutsche Illustrierte. Anzeigeblatt der Ostmarken-Rundfunk G.m.b.H. mit den offiziellen Programmen der Ostmarkensender. Offizielles Organ des Vereins Ostdeutsch[er] Funkfreunde e.V.
ZUS Anzeigeblatt des Reichssenders Königsberg und des Landessenders Danzig mit den offiziellen Programmen [bis 1934, H.Nr 21/20.V.: Offizielles Organ des Vereins Ostdeutsch[er] Funkfreunde e.V.] (1934, H. 15/8.V.)
ZUS Ostdeutsche Illustrierte. Anzeigeblatt des Reichssenders Königsberg (1934, H. 44/28.X.)
ZUS Ostdeutsche Illustrierte (erm 1936, Nr 27/28.VI.)

Biographie

ERZ [1.]1924, H.1/VIII [?]–18.1941, Nr 22/25.V.

VLO Königsberg Pr; 1927, H. Nr 8/19.II.: Königsberg, Danzig; erm. 1936, Nr 27/28. VI: Königsberg <Pr>

VER „Der Königsberger Rundfunk“, Hansaring, Ostmessehaus; 1927, H./Nr 2/9.I.: Osteuropaverlag, Ostmessehaus, Hansaring; 1928, Nr 9/26.II.(noch erm. 1932, H. 6/7.II.): Meßamt Königsberg Pr, G.m.b.H, Abt. Verlag, Hansaring 6/8/Danzig: Vorstädtischer Graben 56 (1929, Nr 27/30.VI.: Der Danziger Rundfunk, 1932, H.51/Dez: Lastadie 4); 1933, H. 6/II.: Königsberger Allgemeine Zeitung und Verlagsdruckerei G.m.b.H./Danzig: Geschäftsstelle: Lastadie 4; 1934, 23/3.VI.: Königsberg, Theaterstr. 11/12, erm. Danzig 1934, H.Nr 19: Breitgasse 96; erm.1936, Nr 27/28. VI/1939, Nr 27/2.VII..: Königsberger Allgemeine Zeitung Volz & Co. KG., Theaterstr. 11/12/Danzig, Breitgasse 96

DRO Königsberg Pr

DRU Königsberger Allgemeine Zeitung und Verlagsdruckerei G.m.b.H.; erm. 1932, H. 6/7.II.: Rotationsdruck „Königsberger Allgmeine Zeitung“, Kupfertiefdruck: Rotophot A.G. für graphische Industrie, Berlin SW 8; 1933, H. 6/II: Königsberger Allgemeine Zeitung und Verlagsdruckerei G.m.b.H., [1934, 23/3.VI.:] Theaterstr. 11/12]; erm. 1936, Nr 27/28.VI./1939, Nr 27/2.VII.: Königsberger Allgemeine Zeitung Volz & Co. KG., Theaterstr. 11/12

RED erm. 1924, H.Nr 14: Verantwortlich für den technischen Teil: Dr. Erich Geißler, für den übrigen Teil: Th. Schneider [1924, H.Nr 16/16.XI.: Dr. Alfred Lau]; 1925, H.Nr 34/22.III.: SL Dr. [Alfred] Lau (bis 1926, H./Nr 27/3.VII.), technischer Teil: Dr. Erich Geißler, Anzeigen: Alfred Wiechert [H.Nr 35/29.III. H. Steinmetz]; 1927, H./Nr 28/10.VII.: SL Götz Otto Stoffregen (bis H./Nr 1/1.I.1928); Danziger SL: H. Kellner [erm. 1927, H. Nr 45/6. XI. bis 1928, H.Nr 27/8.I.]; 1928, H./Nr 2/8.I.: SL Carl Claus v. d. Decken (bis H.Nr 8/19.II.), H./Nr 9/26.II.: SL K[arl] Rud[olf] Skuin; 1934, H.Nr 2/7.I.: HSL: Dr. Robert Volz, verantwortlich für die Schriftleitung: K[arl] Rud[olf] Skuin, verantwortlich für den Anzeigenteil: Johannes Markgraf; 1935, Nr 22/26.V.: Verantwortlich für die Schriftleitung: i.V. Rudolf Kleemann [Nr 31/28.VII: i.V. Dr. Eberhard Sarter], für den Anzeigenteil: i.V. Dr. Johann Gehse, Nr 33/11.VIII.: Verantwortlich für die Schriftleitung: K[arl] Rud[dolf] Skuin, für den Anzeigenteil: Johannes Markgraf [erm. 1936, Nr 27/28. VI./ Nr 35/23.VIII.: i.V. Rudolf Kleemann, Nr 40/27.IX.: Karl Rudolf Skuin, 1937, Nr 46/14.XI.: i.V. Alfred Koesling (bis 1938, Nr 16/17.IV.), 1938, Nr 17/24.IV.: Hans W. Stempel (bis 1939, Nr 22/28.V.); 1939, Nr 23/4.VI.: i.V. Alfred Koesling]; 1937, Nr 34/21.VIII.–42/16.X.: SL i.V. Dr. HorstJoachim Willimsky, Nr 43/23.X.: Karl Rudolf Skuin; 1939, Nr 21/21.V.: HSL Dr. Martin Müller-Haeseler, SL Karl Rudolf Skuin (zugleich Vertretrer des HSL), Nr 28/ VII: SL i.V. Alois Roth (zugleich Vertretung HSL), für Anzeigen i.V. Alfred Koesling; Nr 24/20.VIII.: SL i. V. Dr. Horst-Joachim Willimsky (zugleich Vertretung HSL), verantwortlich für Anzeigen i.V. Alfred Koesling [Nr 29/16.VII.: Hans W. Stempel]; Nr 37/10.IX.: Rudolf Skuin (verantwortlich für den gesamten Inhalt, ab Nr 38/17.IX.: HSL bis 1941, Nr 3/12.I.), verantwortlich für Anzeigen: Hans W. Stempel; 1941, Nr 4/19.I.: Kein HSL, verantwortlich für den Textteil: Otto Besch, für Anzeigen; Hans W. Stempel

RIT Programmzeitschrift des Königsberger Rundfunks (Ostmarken-Rundfunk A.G.),

zunächst noch unter starker Berücksichtigung der Organschaft, so Teil 1/ Rundfunktechnik, erst dann der Programmteil, gefolgt von einem illustrierten Unterhaltungsteil; anfangs nur das Berliner Programm, ab H. 13/2.VI.1924 auch Programm anderer Sender

LAY Antiqua, zweispaltig; Seitenzählung pro Ausgabe; durchlaufende kombinierte Heft-Nummernzählung für 1924/1925, ab 1932, H. 6/7.II.: Heftzählung, ab 1933 Heft-Nummernzählung; ab 1934, Nr 44/28.X. Nummerzählung; Jahrgangszählung ab 1926 (= Jg. 3), zunächst ganzseitig gestaltetes gleichbleibendes US-Titelblatt (leicht kartoniert, olivgrün), ab 1925, H.Nr 52/26.VII.: US entfällt zunächst (nur noch Stücktitel), neue Gestaltung des Titelblatts mit wechselnden Abb. (orangebrauner Hintergrund), Anzeigen; Programm des Rundfunks im Mittelteil der Ausgabe. 1929: Text dreispaltig, Programm vierspaltig mit römischer Seitenzählung, aktueller Bildteil: Bilder der Woche; 1932: Programmteil: Vier- und zweispaltig, arabische Seitenzählung je Heft; illustrierter Teil: Römische Seitenzählung je Heft, Textteil dreispaltig; 1933: Programm fünfspaltig; 1939, I: Text in Fraktur, dreispaltig, Bildteil in grau/grün, US mit ganzseitger Abb., Seiten pro Ausgabe, Hauptsachtitel auf graugrünem Band (Nr 37/10.IX.: auf weißem Grund); 1939, Nr 39/24.IX.: Hauptsachtitel auf schwarzem Grund (1941,Nr 9/23. II.: orangegelb), US-Abb. schwarz/weiß, Photos in schlechter Qualität, Zeitungspapier.

Mit Ausbruch des zweiten Weltkriegs wird zunächst der US aufgegeben

ERW 1 x wtl: So; 1924, H.5/7.V.: 1 x wtl: Fr

FOR 4°

AUF Druckauflage: 1929, VI: 18.750; 1931: 28.000; 1933: 23.000; DA: 1933, IV. Quartal: 16.888 (davon „Danziger Rundfunk“: 4.006); DA: 1934, I. Quartal: 19.899 (davon Danzig: 4.745); II. Quartal: 20.019 (davon Danzig: 4.819), III. Quartal: 19.937 (davon Danzig: 4.775) (später: 18.547/4.454), IV. Quartal: 20.450 (davon Danzig: 4.830); DA: 1935, I. Quartal: 22.872 (davon Danzig: 6.393), II. Quartal: 21.323 (davon Danzig: 5.415), III. Quartal: 18.250 (davon Danzig 4.673); DA: 1936, I. Quartal: 18.962 (davon Danzig: 4.185), II. Quartal: 18.127 (davon Danzig: 3.958), III. Quartal: 16.380 (davon Danzig: 3.450), IV. Quartal: 16.825 (davon Danzig: 3.875); DA: 1937, I. Quartal: 16.311 (davon Danzig: 3.300), II. Quartal: 15.069 (davon Danzig: 3.300), III. Quartal: 13.642 (davon Danzig: 2.727), IV. Quartal: 13.862 (davon Danzig: 2.831); DA: 1938, I. Quartal: 14.426 (davon Danzig: 3.107), II. Quartal: 14.298 (davon Danzig: 3.173), III. Quartal: 18.564 (davon Danzig: 3.057), IV. Quartal: 18.887; DA: 1939, I. Quartal: 14.343 (davon Danzig: 3.736), II. Quartal: 13.777 (davon Danzig: 3.658)

BEI *Bilder der Woche*

ERZ erm. 1929–1930

AUS 1928, H. Nr 40/30.IX.: Ausgabe A: Mit Fern- und Europaprogamm (bis 1931,XII), Ausgabe B: Ohne Fern- und Europaprogramm (bis 1931, XII), Ausgabe in Danzig u.d.T (ab 1930 erm.).: „Danziger Rundfunk. Ostdeutsche Illustrierte“ – Ausgabe A und B

PRE Abo vj 2,- , EP: -,20; 1925, H.Nr 52/26. VII.: Abo vj 2,50; 1926, erm. H/Nr 40: Abo vj 2,60 Ausgabe A 1930: Abo/Post: mtl -,80 (zuzüglich 0,06 Zustellgebühr),

(in Danzig mtl -,99 Gulden zuzüglich -,08 Gulden Zustellgebühr); Ausg. B 1930¨Abo/Post: mtl -,85; Abo durch Verlag vj 2,40 (zuzüglich -,18 Zustellgebühr) (in Danzig 3,20 Gulden einschließlich Zustellgebühr); 1932: Abo/Post mtl -,80 (Danzig mtl 1,- Gulden), EP -,20 (Danzig: -,25 Gulden); 1939, Nr 39/24. IX.: Abo/Post: mtl -,40 (einschließlich Zustellung), EP -,20

VET Post, Buchhandel, Verlag

LIT Bauer, Thomas: Deutsche Programmpresse 1923 bis 1941. München, London, New York, Paris 1993, S. 110–115 (Rundfunkstudien. Bd 6.); Wir taufen um ! Ab 1. April – neuer Titel. In: Königsberger u[nd] Danziger Rundfunk. Jg. 10. Königsberg Pr 1933, H. 4, S. (40)

ANM Mit dem Titelwechsel zum April 1933 ist ein Ausbau des Unterhaltungsteils verbunden. Die Zusammenarbeit mit der Zeitschrift „Der Danziger Rundfunk“ (ab 3.I.1932) dauert nicht lange. Seit 1933, Nr 14/2.IV erscheint diese Zeitschrift wieder unter altem Titel, während sich die Königsberger Zeitschrift eine allgemeine Ausrichtung auf den „Osten“ (= „Ostfunk“) zulegt, sich dann jedoch auf den Königsberger Sender beschränkt. Die Ostmarken-Rundfunk A.G. wird am 2. Januar 1924 in Königsberg gegründet, der Sendebetrieb beginnt am 15. Januar dieses Jahres

Bestandsnachweis Deutschland

[1.]1924, Nr 14/2.XI–22/28.XII
[2].1925–5.1928; 7.1930–12.1935
13.1936, 27/28.VI.–53/31.XII./2.I.
16.1939,1/1.I.–26/1.VII.:
= **1a–4“ Os 3181/10**
Dass. MF: **1a–Zsn 90209 MR**
1.]1924, H/Nr 14/2.XI.–XII; [2.]1925
3.1926–18.1941: **101a–ZB 14194**
10.1933 MF: 11.1934, 1–12 MF: **101a–ZB 14194**
[1.]1924, H/Nr 14/1.XI.–XII
[2.] 1925–5.1928; 7.1930–12.1935
1936,27/28.VI.–16.1939,1.VII.:
= **F 228**
6.1929, 24: **Mb 50–2° -5 XV JZ 2**

Bestandsnachweis Ausland

1933, Nr 27, 28
1936, Nr 2, 5, 6, 8, 9, 12, 14–16, 20–23, 25–27, 34, 38, 42, 46
1937, Nr 2, 4, 7, 8, 37, 39
1938, Nr 2–5, 7, 18, 27, 30–38, 41–43, 47–50:
= **Tor U**

Quellennachweis

Autopsie in 1a und 101a; KVK (2010); MFA; PZL (1924, 1932/-1941)

Der Königsberger Rundfunk und Ostdeutsche Illustrierte
s. Der Königsberger Rundfunk

0860 Königsberger Rundschau

Biographie

ERZ 1911–1918
VLO Königsberg; erm. 1916/1918: Metgethen <Ostpr.>
VER Bernard & Co, Kantstr. 8; erm. 1914: Schulz (Pfarrer)
RED C. Bernard (noch 1914
RIT Zentrum
ERW 1 x wtl

BEI erm. 1916/1918: *Illustriertes Unterhaltungsblatt; Sonntagsfeier; Grund- und Hausbesitzer-Zeitung*

PRE Abo vj -,63

Bestandsnachweis

Kein Bestand

Quellennachweis

KVK (2010); Mosse (1912,1914); Sperling (1912, 1915); PZL (1917/1918)

0861 Königsberger Sonntags-Anzeiger

ZUS Wochenblatt für Haus, Landwirthschaft, Handel, Gewerbe, Wissenschaft, Kunst, Theater, Literatur (erm. Nr 351.1894, 19.XII.)

Sonntagsanzeiger (1900, 1.X.*)

ZUS Central-Annoncen- und Unterhaltungsblatt

Biographie

ERZ [1.]1888, Nr 1/III–1901,30*.VI. (erm.)

VLO Königsberg i. Pr.

VER erm. 1890: „Sonntags-Anzeiger", Kneiphöfische Langgasse 26^{I}; erm. 1891, Nr 157/29.III.: Haasenstein & Vogler, A-G, Kneiphöfische Langgasse 26^{I}

DRO Königsberg i. Pr.

DRU erm. 1890: A[lbert] Kiewning's Buchdruckerei <G. Kemsies>, Kneiphöfische Langgasse 26^{I}; erm. Nr 195.1891, 20.XII.: Heinrich Thierbach Nachf., Knochenstr. 38, erm. Nr 351a.1894,19.XII: Otto Braun, Koggenstr. 41

RED erm. 1890: = VER; erm. 1891, Nr 157/29. III.: Alex[ander] Rümpler

RIT Nachrichten, Unterhaltung „Fern von jedem socialistischen Utopismus will der Königsberger „Sonntags-Anzeiger" im Sinne der alten, ehrlichen Freiheitsbestrebungen eines Waldeck die Unabhängigkeit des Bürgertums fördern und der unberechtigten Suprematie in politischer und geistiger Beziehung zu wehren versuchen. Unter der Devise: „Vor allem das Volk!" will das Blatt in friedlichem Streben zur Verbreitung der Aufklärung, des vernünftigen Unabhängigkeitssinns und der Liebe zum Frieden durch alle Schichten des Volkes beitragen". (Ausz. aus: Abonnements-Einladung. In: Königsberger Sonntags-Anzeiger.Jg.7.Nr 353a. Königsberg 1894, 30.XII., Bl.^{r}.); 1891: Inhaltlich nur noch ein Fortsetzungsroman und Anzeigen

LAY erm. 1890: Fraktur, dreispaltig, ungezählte Blätter, durchlaufende Nummernzählung ab Nr 1, eine zusätzliche Jahrgangszählung setzt 1891 mit Jahrgang 4 ein, Anzeigen (auch im Text), Kupfer im Anzeigenteil; erm. in Nr 195. 1891, 20.XII. im Titel statt des Bindestrichs das Königsberger Stadtwappen, erm. in Nr 351a.1894, 19.XII. Stadtwappen im Zusatz, Gestaltung des Hauptsachtitels wie am Anfang; erm. in Nummer 353a. 1894, 30.XII. graphisch neu gestalteter Titelkopf

ERW erm. 1890: 1 x wtl: So (früh); erm. Nr. 157. 1891, 29.III.: 1 x wtl: Sa (abends)

FOR gr. 2°

BEI *Montagsblatt*

ZUS Roman- und Novellen-Beilage zu Nr... des Königsberger „Sonntags-Anzeigers"

ERZ erm. 1890–1891 (erm.)

LAY Fraktur, dreispaltig, 1 Bl.

Bestandsnachweis

Nr 94. 1890, 12.I.: **A-IZM–D 124/35** (beigelegt)

Nr 157. 1891, 29.III.: **A-IZM–D 124/38** (beigelegt

BEI *Königsberger „Pferdemarkt-Anzeiger"*

ZUS Extra-Ausgabe

ERZ 1894, Nr 1/19.V.

LAY Fraktur, 2 Bl. (Anzeigen)

FOR gr 2°

AUF 30.000

Bestandsnachweis

1894, Nr 1/19.V.: **A-IZM–D 124/44**

BEI *Königsberger Morgen-Zeitung*

ERZ 1895–1896

BEI erm. 1896:
All Deutschland; Deutsche Mode und Handarbeit; Spiel und Sport; Handel und Wandel; Feld und Garten

BEI *Seifenblasen*
ERZ erm. 1900

PRE erm. 1890: Iin Königsberg Abo vj -,50 (einschließlich Bestellgeld), für Auswärtige: Abo/Post vj -,75; 1893/1894: In Königsberg Abo vj -,60 (inklusive Bestellgeld), für Auswärtige Abo/Post -,75; 1901: Abo/Post vj 1,20, mtl -,40
ANM Zum Gründungsdatum: In einer Anzeige des „Angerburger Kreisblatts" vom 21. März 1888 (Nr 12, S. 66) wird angezeigt, daß „soeben" Probe-Nummern des Sonntagsblatts erschienen wären

Bestandsnachweis Deutschland
Nr 94. 1890, 12.I.: **A-IZM–D 124/35**
Nr 104. 1890, 23.III.Def.: **A-IZM–D 124/36**
Nr 106. 1890,6.IV.: **A-IZM–124/37**
Nr 157. 1891, 29.III. BEI: **A-IZM–D 124/38**
Nr 195. 1891, 20.XII.: **A-IZM–D 124/39**
Nr 202. 1892, 7.II.: **A-IZM–D 124/40**
Nr 321. 1894, 20.V.: **A-IZM–D 196/205**
Nr 349a. 1894, 5.XII.: **A-IZM–D 196/206**
Nr 351a. 1894, 19.XII..: **A-IZM–D 124/41**
Nr 352. 1894, 23.XII..: **A-IZM–D 124/42**
Nr 353a. 1894, 19.XII.: **A-IZM–D 124/41**
[3.]Nr 94. 1890 MF, 12.I., Nr 104/23.III., 106/6.IV.
4. Nr 195. 1891 MF, 20.XII.
5. Nr 202. 1892 MF, 7.II.
7. Nr 321. 1894 MF, 20.V., 349a/5.XII.:
= **46–I-870**
Dass. MF: **GÖA–MF 588**

Bestandsnachweis Beilagen
Beilage zu Nr 157. 1891, 29.III.: **A-IZM–D 124/38**
Beilage zu Nr 157. 1891, 29..III. MF: **46–I-870**

Quellennachweis
Autopsie in A-IZM; KVK (2010); 46/Kat; GÖA/Kat; MFA; PZL (1890/1902)

0862 **Königsberger Sonntagsblatt**

Biographie
ERZ erm. 1890
VLO Königsberg
VER Haasenstein & Vogler
DRO Königsberg
DRU [Albert] Kiewningsche Buchdruckerei, Fleichbänkenstr. 4
ERW 1 x wtl
PRE Abo vj -,50

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2010); Adreßbuch der Haupt- und Residenzstadt Königsberg 1890

0863 **Königsberger Sonntags-Post für Religion, öffentliches Leben, Wissenschaft und Kunst**
Königsberger Sonntagspost für Religion, öffentliches Leben, Wissenschaft und Kunst (1857, Nr 1/3.I.)

Biographie
ERZ 1.1856, Nr 1/6.IV.–7.1862
VLO Königsberg
VER Selbstverlag [Julius Rupp]; 1856, Nr 3/20.IV.: Albert Rosbach; 1857, Nr 40/4.X.: Adolph Gruber; 1859, Nr 14/3.IV.: In Commission von Th[eodor] Theile's Buchhandlung <Ferd[inand] Beyer>
DRO Königsberg
DRU 1856, Nr 3/20.IV.: Albert Rosbach, Brodbänkenstr. 1/ Expedition: Kneiphof, Hofgasse 11; 1857, Nr 40/4.X.: Gruber & Longrien, Baderstr. 8–10

HER Julius Rupp, Kneiph[of], Pauperhausplatz 5
RED = HER
RIT Freireligiöse Ausrichtung im Sinne Rupps, zeitkritische Zeischrift, die Fragen über Dissidentenangelegenheiten, Civilehe, Presse, Arbeiterstand etc. aufgreift
LAY Fraktur, zweispaltig, durchlaufende Nummern- und Seitenzählung pro Band, römische Bandzählung; Jahrgangsinhalts-Verzeichnis; 1857: Neue graphische Gestaltung; nur gelegentlich Buchanzeigen
ERW 1 x wtl: So
FOR 8°; ab 1861 2°
AUF 1862, 3. Quartal: 190
PRE Abo vj 15 Sgr, mit Botengeld 17 ½ Sgr; für Auswärtige 20 Sgr
VET Buchhandel und Post
LIT Periodische Literatur. In: Deutsches Museum. Jg. 8. Leipzig 1858, Bd 2, Nr 29 v. 15. Juli, S. 108–109 (Literatur und Kunst)
ANM Das Schlußdatum der Zeitschrift läßt sich nicht ermitteln, da die nur noch in 1a vorhandenen Bände (1861/1862) seit längerer Zeit als vermißt gelten

Bestandsnachweis Deutschland
1.1856-7.1862: **1a–Ac 7231** (1861,1862 vermißt)
3.1858,52; 4.1859,1, 3, 4, 6, 7, 9–13:
= **1a–**in: **4” Au 9120**
Bd 4.1859, Nr 15/10.IV.: **A-IZM–D 124/102**
Dass. MF: **46–I-870**
Dass. MF: **GÖA–MF 588**

Bestandsnachweis Ausland
1.1856–3.1858; 1859 L: **Straß BN/U–A. 12 233**

Quellennachweis
Autopsie in A-IZM und 1a (für 1856-1860), KVK (2010); 46/Kat, GÖA/Kat; Kuhlmann

0864 **Königsberger Sport- und Vergnügungs-Anzeiger**
Königsberger Sport-Anzeiger (erm. 1917)

Biographie
ERZ 1914, Nr 1/1*.IV.–1917 (erm.)
VLO Königsberg
ERW 2 x wtl
PRE Abo vj -,75 ; erm. 1917: Abo vj 1,50

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2010); ZV. Jg. 15. 1914, Nr 14 v. 3. Apr., Sp. 661; PZL (1917)

Königsberger Sport-Anzeiger
s. Königsberger Sport- und Vergnügungs-Anzeiger

0865 **Königsberger Stenographen-Zeitung**
ZUS Organ des Clubs für Vereinfachte Stenographie System Schrey

Biographie
ERZ 1.1896, Nr 1/1.X.–5/ XII [?]
VLO Königsberg
VER Club für Vereinfachte Stenographie <System Schrey>
DRO Königsberg
DRU Gebrüder Packheiser, Bulatenstr. 2
RED = DRU
RIT Mitgliederzeitschrift
LAY Handschriftlich vervielfältigt, zweispaltig, Nummernzählung pro Jahrgang, Jahrgangszählung, Zeichnungen; Titelkopf bildlich gestaltet mit Signet des Clubs
ERW 2 x mtl zum 1. und 15. eines jeden Monats
FOR 4°

LIT An die Leser. In: Königsberger Stenographen-Zeitung. Jg. 1. Königsberg 1896, Nr 1 v. 1. Okt., Bl.1^{r-v}

Bestandsnachweis Deutschland

1.1896, Nr 1–5: **14–F d 0020**

Quellennachweis

Teilautopsie aus 14; KVK (2010)

0866 **Königsberger Theaterblatt [I]**

Biographie

ERZ 1815, Nr 1/1*.I.–1822, 39/18.XI. [?]
VLO Königsberg
VER Hartungsche Hofbuchdruckerei
DRO Königsberg
DRU VER
RED Nicht genannt
RIT Lokale Theaterkritik
LAY Fraktur, zweispaltig, anfangs durchlaufende Nummern- und Seitenzählung ab Gründung (1815/1816 erm.), keine Jahrgangszählung, im Zentrum des Hauptsachtitels eine große geschmückte Lyra, zuletzt Nummernzählung pro Jahrgang (erm.)
ERW 1 x wtl: Sa
FOR 8°
PRE Nach Bogenstärke- 1 Bogen 8 Gr, ¾ Bogen 6 Gr, ½ Bogen 4 Gr

Bestandsnachweis Deutschland

2.1815, 8.I.–8/15.II.; 12/22. III–18/6. V., 23/15. VII–26/6.VIII., 37/4.XI., 39/18.XI., 40/25.XI.
51.1816, 10.II.:
= **364**

Quellennachweis

KVK (2014)

0866/1 **Königsberger Theaterblatt [II]**

Biographie

ERZ [1.] 1826, Nr 1/31.X.–15/23.XII.
VLO [Königsberg]
VER = DRU [?]
DRO [Königsberg]
DRU Hartung
RED Nicht genannt
RIT Lokale Theaterkritik
LAY Fraktur, zweispaltig, Nummernzählung, durchaufende Seiten pro Jahrgang, keine Jahrgangszählung. Im Zentrum des Zeitschriftenkopfs eine große ausgeschmückte Lyra mit Lorbeerkranz
ERW 2 x wtl: Di, Fr
FOR 8°
PRE Der Bogen zu 2 Sgr, der ½ Bogen zu 1 Sgr
VET Expedition der Hartungschen Druckerei
ANM Der letzten in 1a vorhandenen Nummer ist kein Hinweis auf eine Einstellung des Erscheinens zu entnehmen

Bestandsnachweis Deutschland

1826: **1a–Yp 2196**

Quellennachweis

Autopsie in 1a; KVK (2010); GV I

0867 **Königsberger Tiergarten-Zeitung**

Biographie

ERZ Nr 1.1908–Nr 75.1914
VLO [Königsberg Pr.]
VER Haasenstein & Vogler A.-G., Kantstr. 11 [bis Nr 68.1913]
DRO Königsberg Pr,
DRU R[obert] Leupold, Baderstr. 8–11
HER Königsberger Tiergarten
RED [bis Nr 50.1912:] Direktor Kommissionsrat Claaß, ab Nr 51/1912 keine RED-Angabe

RIT Mitteilung der Tiergartendirektion: Mit der Einrichtung einer Woche des Gastes sei die Gründung einer „illustrierten Zeitung“ notwendig geworden, um in Wort und guten Bildern das Interesse am Königsberger Tiergarten zu wecken und zu erhalten (Nr 1. 1908: Einleitung)

LAY Antiqua, einspaltig, durchlaufende Nummernzählung ab Gründung, US (anfangs farbig) auf Hochglanzpapier mit Abb. eines Tiers, Anzeigen auf den USS 2–4, später nach den Beiträgen

ERW 1 x mtl

FOR 4°; Nr 69/1914: 8°

PRE EP -,10

LIT Was wir wollen! In: Königsberger Tiergarten-Zeitung. Nr 1. [Königsberg Pr.] 1908, S. 1

ANM In der letzten vorhandenen Ausgabe der Zeitschrift findet sich kein Hinweis auf die Einstellung des Erscheinens, doch dürfte, ursächlich begründet im Ausbruch des 1. Weltkriegs, Nr 75/1914 die letzte Ausgabe sein

Bestandsnachweis Deutschland

Nr 1.1908-20.1909; Nr 21.–30, 32.1910

Nr 33.1911–75.1914: **1a–4“ Lk 3116**

Quellennachweis

Autopsie in 1a; KVK (2010); GV I; Mosse (1913/1914)

0868 **Königsberger Tiergartenzeitung mit Konzertanzeiger**

Biographie

ERZ erm. 1933

VLO Königsberg Pr

ERW Zwanglos

Bestandsnachweis

Kein Bestand

Quellennachweis

KVK (2015); GV II; ALA (1933)

Königsberger u[nd] Danziger Rundfunk

s. Der Königsberger Rundfunk

0869 **Königsberger Unterhaltungs-Blätter**

ZUS Illustrirte Zeitschrift für Poesie, Novellistik, Kunst und Theater

Biographie

ERZ 1850, Nr 1/2/.VII.–[?]

VLO Königsberg

VER Buchdruckerei von [Albert] Kiewning und Kross, Kneiphof, Hofgasse. 11

DRO Königsberg

DRU = VER

ERW 3 x wtl: Di, Do, Sa

FOR 2°

PRE Für Hiesige: Abo vj 20 Sgr, für Auswärtige: vj 21 ¼ Sgr

ANM Laut Mitteilung in den „Königsberger Fliegenden Blättern“ (1850, S. 201) werde die neue Zeitschrift den Bestimmungen der Preßverordnung vom 5.Juni, § 7, entsprechen. In GSTA: XX. HA. Rep. 2, Tit. 39, Nr 38, Vol.1 findet sich der Hinweis des Königsberger Polizeipräsidenten, daß das bisherige Verhalten der Zeitschrift keine Veranlassung gegeben habe, ihr den Postdebit zu entziehen. Zugleich findet sich hier die Bestätigung, daß als Vorgänger des Blattes die „Königsberger Fliegenden Blätter“ anzusehen sind

Bestandsnachweis

Kein Bestand

Quellennachweis

s. ANM; KVK (2010)

0870 **Königsberger Verkehrszeitung**

Königsberger Verkehrs[-]Zeitung (erm. 1905)

ZUS Organ zur Hebung des Fremden- und Reiseverkehrs in der Provinz Ostpreußen

ZUS <Eisenbahn-Zeitung> (erm. 1920)

Königsberger Verkehrs=Zeitung (1921, Nr 40/4./11.VII.)

ZUS Organ zur Hebung des Fremden- und Reiseverkehrs in der Provinz Ostpreußen

Ostdeutsche Eisenbahn- u[nd] Verkehrszeitung (erm. 1924, Nr 3/2.XI.)

ZUS Offizielles Vereinsorgan des Verkehrsvereins Königsberg Pr (1930, Nr 36/7.IX.)

ZUS Offizielles Vereinsorgan des Verkehrsvereins E.V. Königs-berg Pr (1934, erm. Nr 2/7.I.)

ZUS Vereinsblatt des Verkehrsvereins E.V. Königsberg Pr (1934, Nr 34/19.VIII.)

Ostdeutsche Eisenbahn- und Verkehrszeitung (1935, erm. Nr 2/6.I.)

ZUS Vereinsblatt des Verkehrsvereins E.V. Königsberg Pr

Biographie

ERZ erm. 1901, 1.I.–1939, Nr 35/27.VIII. [?]

VLO Königsberg i. Pr

VER erm. 1912/1916: Ostpreußische Druckerei- und Verlagsanstalt A.-G., Direktion Ernst Ressel [1917, Nr 34/21./28.V.: Direktion Ernst Ressel und Otto Klössel], Tragheimer Pulverstr. 20; 1924, Nr 3/2. XI.: Ostdeutsche Werbezentrale, Königsberg Pr, Löb[e]n[ichtsche] Langgasse 29 [1924, Nr 48/30.XI.:] und Schleusenstr. 3c [1930: Viktoriastr. 2; 1931, Nr 48/29. XI.: Schönstr. 12; 1933, Nr 49/4.XII.: Henschestr. 11]

DRO Königsberg i. Pr

DRU = VER; 1924, Nr 3/2.XI.: Königsberger Allgemeine Zeitung und Verlagsdruckerei G.m:b.H., Theaterstr. 12; 1935, erm. Nr 8/17.II.: Graphische Kunstanstalt G.m.b.H., Tragheimer Pulverstr. 20; 1936, Nr 17/19.IV.. erm. Buchdruckerei R[obert] Leupold, Badstr. 8–11; 1938, erm. Nr 6/30.I.: Königsberger Allgemeine Zeitung Volz & Co. KG; 1934, erm. Nr 2//.I.: Ostpreußische Druckerei und Verlags-Anstalt AG.

RED erm. 1912/13: Konrad Wagner; 1913, Nr 1/14.X.: Willi Engler; 1914, Nr 47/25. VIII./1.IX.: Konrad Florian; 1915, Nr 52/28. IX./5.X.: Anzeigen und geschäftliche Mitteilungen: Willi Engler (noch 1916); 1921, Nr 24/14./21.III.: Anzeigen und geschäftliche Mitteilungen: Erich Ressel; 1924, Nr 10/20.XII.; Verantwortlich für Inserate: Paul Jussas, Löb[e]n[ichtsche] Langgasse 29; erm.1934, Nr 2/7.I.: Verantwortlich für Anzeigen: Marte Krasky, erm. 16/14.IV.–44/27.X.: Edith Marquardt

RIT Anzeigenblatt (weit überwiegend) mit wenigen praktischen Notizen für Fremde, kurzem Rundgang durch Königsberg und humoristischer Ecke

LAY Fraktur, mehrspaltig, zwei ungezählte Blätter, kalenderübergreifende Nummernzählung (Oktober–September); zunächst keine Jahrgangszählung, die erst 1929, Nr 8/17.II einsertzt (= Jg. 25, Zählfehler von 1931 auf 1932 =Jg. 27 auf 29),); BEI; im Zeitschriftenkopf Abb. einer Lokomotive, von links nach rechts fahrend, Anzeigen; 1924, Nr 3/2.XI.: Dreispaltig, inhaltliche Erweiterung durch kleinere Feuilletons, Zeitungspapier; 1935, erm. Nr 2/6.I.: Neue Titel- und Formgestaltung

ERW 1901/1910: 1 x wtl (erm. 1910: Mo); 1912: 6 x wtl, 1913: 7 x wtl (Mosse 1 x wtl); erm. 1917–1920 1 x wtl; erm. 1926: 1 x wtl: So; 1930, Nr 29/19.VII.: 1 x wtl: Sa; erm. 1934, Nr 10/4.III.: Im Winter 1 x wtl, im Sommer 2–3 x wtl

FOR erm. 1912: gr. 2°; 1935, erm. Nr 2/6.I.: 4°

AUF 1912/1913: 15.500; 1921/1924: 12.000; 1925, Nr 3/17.I.: 15.000, erm. Nr 21/25.V.: 17.000, erm. Nr 39/28.IX.: 14.000; 1926, Nr 20/17.V.: 18.000, Nr 36/5.IX.: 14.000; 1927: 14.000 (imWinter); 18.000 (im Sommer); 1928, Nr 1/1.I.: 14.000, Nr 5/29.I.: 15.000, Nr 20/13.V.: 19.000, Nr 36/2.IX.: 17.000; Nr 37/9.IX.: 15.000; 1929, Nr 20/12.V.: 19.000, Nr 36/1.IX.: 15.000; 1930, Nr 20/18.V.: 19.000; 1931: 15.000 (im Winter); 19.000 (im Sommer); 1933. Vj IV: 12.000; 1934: Vj II: 13.272, III: 14.272, IV: 12.000; 1935: Vj I: 11.250, II: 12.800; III: 13.666, IV: 12.000; 1936, Vj I, II: 12.000; III: 13.945, IV: 12.400; 1937 Vj I, II: 12.400, III: 12.800, IV: 10.400; 1938, Vj I: 10.400, II: 14.860; III: 12.945, IV: 10.400; 1939, Vj I: 10.400, II: 11.600

PRE 1901: Abo/Post vj -,30; erm. 1912/16: Abo/Post vj -,30, mtl -,10; 1922, IV: Abo/Post vj 3,-, mtl 3,-

VET erm. 1912: Tägliche Verteilung an die Reisenden, welche die nach Königsberg verkehrenden Personen-, Schnell- und D-Züge benutzen: Auf den Stationen Königsberg, Labiau, Insterburg, Pr. Eylau, Zinten, Braunsberg, Prawken, Marienhof, Fischhausen, Cranz und Allenstein; 1914/1915 zusätzlich: Friedland und außerdem auf den von Memel nach Cranz und von Elbing über Pillau nach Königsberg verkehrenden Dampfern. Außerdem liegt die Zeitschrift in den meisten Bahnhofswirtschaften, Hotels, Restaurants und Cafès der Stadt Königsberg und der Provinz aus. 1915, Nr 13/28.XII./4.I. [1916]: Genehmigt für die Auslegung in die Wagen der I., II., und III. Klasse der D-, Schnell- und Eilzüge auf den Stationen Dirschau, Insterburg und Allenstein in Richtung Königsberg durch die Richard Rosalowsy G.m.b.H. Berlin SW 68, Zimmerstr. 36/41; 1924: Tägliche kostenlose Verteilung an Reisende in allen Zügen nach Königsberg mit Genehmigung der Reichsbahndirektion und Auslage in allen größeren Lokalen, Restaurants und Cafés in Königsberg; laut Anzeige 1927: Im Winter 10. im Sommer 12 Bahnhöfe (nördliches Ostpreußen) und Königsberg sowie ca 200 Gaststätten

VBR = VET

ANM Die Firma Richard Rosslowski, Berlin W, Schöneberger Ufer 56e II (1916: Berlin SW 68, Zimmerstr. 36/41) erhält 1912 die auch Genehmigung für den Vertrieb von Eisenbahnreklame in den Schnell- und D-Zügen in den Stationen Braunsberg, Insterburg und Pr. Eylau in der Richtung nach Königsberg

Bestandsnachweis Deutschland

1912/1913, Nr 2/8./14.X.–53/30.IX./7.X.1913
1913/1914, Nr 1/7./14.X.–53/6.X./13.X.1914
1914/1915, Nr 1/6.X./13.X.–50/15./22.IX., 52/28. IX./5.X.1915
1915/1916, Nr 1/5./12.X.–13/28.XII./4.I.
1916, Nr 14/4./11.I.–52/26.IX./3.X.
1916/1917; 1917/1918; 1918/1919; 1919/1920
1920/1921, Nr 1/1./5.X.–36/31.V./7.VI.1921, 38/14./21.VI.–41/5./12.VII.1921, 43/19./26. VII., 44/26.VII./2.VIII., 46/9./16.VIII.–27. IX./4.X.1921
1921/1922, Nr 1/4./11.X., 7/15./22.XI.–52/26. IX./3.X.1922
1924, Nr 3/2.XI.–8/6.XII., 10/20.XII., 11/27.XII.
1925, Nr 1/3.I.–3/17.I., 7/14.II.–19/11.V., 21/25.V., 22/1.VI., 24/15.VI., 26/29.VI., 28/13.VII.–30/27. VII, 32/10.VIII–34/24.VIII., 37/14.IX., 39/28. IX., 40/5.X., 48/30.XI., 50/14.XII., 51/21.XII.
1926, Nr ¼.I.–5/1.II., 7/13.II.–20/17.V., 22/31.V.–26/28.VI., 28/11./VII.–33/13.VIII., 35/29. VIII.–52/26.XII.
1927–[25.]1929; 26.1930; 27.1931
29.[!] 1932; 30.1933

31.1934, Nr 2/7.I., 4/21.I., 6/4.II., 8/18.II., 10/4. III.–14/1.IV., 16/15.IV., 18/29.IV., 20/13.V.–34/19.VIII., 36/2.IX. 38/16.IX.,40/30.IX., 42/14.X., 44/28.X., 48/25/XI.–50/9.XII., 52/23. XII.
31.1935, Nr 2/6.I., 4/20.I.–6/3.II., 8/17.II., 10/3.III, 12/17.III., 14/31.III., 16/14.IV.,18/28.IV.,20/12.V. 38/15.IX., 40/29.IX., 42/13.X., 44/27.X., 46/10. XI., 48/24.XI.–52/22.XII.
32.1936, Nr 3/12.I., 5/26.I.,7/9.II., 10/1.III., 12/15. III., 14/29.III., 15/5.IV., 17/19.IV., 19/3.V., 21/17.V.–38/13.IX., 40/27.X., 42/11.X., 45/1.XI., 47/15.XI., 49/29.XI.–52/20.XII.
33.1937, Nr 1/3.I., 4/17.I.–6/31.I., 8/14.II., 10/28. II., 12/14.III., 13/21.III., 15/4.IV., 17/18.IV., 19/2.V.–34/15.VIII., 36/29.VIII.,37/12.IX., 40/26.IX., 42/10.X., 44/24.X., 46/7.XI., 48/21. XI.–52/19.XII.
34.1938, Nr 2/2.I., 4/16.I., 6/30.I., 8/13.II., 10/27. II., 12/13.II., 14/27.III.–16/10.IV., 19/1.V.. 21/15.V.–37/4.IX., 39/18.IX., 41/2.X., 43/16.X., 45/30.X., 47/13.XI.–52/18.XII.
35.1939, Nr 1/1.I., 3/15.I., 5/29.I., 7/12.II.,9/26.II., 11/12.III., 13/26.III, 14/2.IV., 16/16.IV., 18/30. IV., 20/14.V.–35/27.VIII.:
= **101a–ZE 227**
1915/1916 L; 1917/1918; 1918/1919
= **1 w–Ztg 2° 689/2**
Dass. MF: **1w–9047 MR**
Dass. MF: **Dm 11–F 71320**

Bestandsnachweis Ausland
1927, Nr 51; 1929, Nr 19, 22, 24, 25**: Ket Muz**

Quellennachweis
Autopsie in 1w und 101a; KVK (2010); PZL (1901/1902, 1917, 1922); MFA; Mosse (1905, 1910, 1912/1914); ALA (1920, 1927/1933)

0871 **Königsberger Vorstädtisches Wochenblatt und Anzeiger**

Biographie
ERZ erm. 1887
VLO Königsberg
VER C. Kruschewski, Unterhaberberg 69
DRO Königsberg
DRU = VER
RED = VER
ERW 1 x wtl: Sa
PRE Abo vj -,50 , frei Haus vj -,60

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2010); Adreßbuch der Haupt- und Residenzstadt Königsberg 1887

0872 **K[önigsberger]W[erke und] S[traßenbahn G.m.b.H.]Betriebsgemeinschaft**
ZUS Werkzeitschrift der Königsberger Werke und Straßenbahn G.m.b.H., Königsberg <Pr[eußen]> (1937, Nr 1/I/II)

Biographie
ERZ 1.1936, Nr 1/I/II–9.1944, Nr 2/IV/VI [?]
VLO Königsberg <Pr>
VER Königsberger Werke und Straßenbahn G.m.b.H.; erm. ab 1941, Nr 3: Mühlenberg 2–4
DRO Königsberg <Pr>
DRU Graphische Kunstanstalt G.m.b.H., Tragheimer Pulverstr. 20; 1941, Nr 3: Königsberger Verlagsanstalt G.m.b.H., Krumme Grube 2
HER 1936, Nr 5/IX/X: Herausgegeben in Zusammenarbeit mit der D.A.F. Gauwaltung Ostpreußen; 1939, Nr 5: Herausgegeben im Einvernehmen mit der DAF, Hauptabteilung Werkzeitschriften

RED Der Betriebsobmann; 1936, Nr 2/III/IV: Betriebsführer Georg Sonne und Betriebswalter Leo Kortenkamp; 1936, Nr 3/V/VI: Anton Weigert; 1937, Nr 1/I/II: Schriftwalter K[urt]/Kurt Thurau; 1939, Nr 5/XI: Schriftwalter Friedl Kellerer; 1941, Nr 2/III/V: Schriftwalter i. V. Karl Körbl
RIT Werkzeitschrift
LAY Fraktur [1942, Nr 1: Fraktur und Antiqua, ab Nr 3 nur noch Antiqua], Seitenzählung pro Ausgabe, zahlreiche Abb.; anfangs Hochglanzpapier, ab 1942, Nr 1 gelbliches Paier; Titelkopf bildlich gestaltet: Zwei stilisierte Männer, die sich die Hand reichen, darüber groß das Emblem der DAF, links und rechts vom Hauptsachitel (stilisiert):Werksbild und Stromleitungen in drei blassen Kreisen, vor denen die Männer stehen; 1939, Nr 5: Neue Gestaltung des Zeitschriftenkopfes, statt des ZUS rechts oben nur noch der Herausgeber DAF; ab 1942, Nr 2/III/IV Titelblatt mit einer Illustration
ERW 1936–1939, Nr 4/VII/VIII: Zeimonatlich, 1939, Nr 5/XI – 6/XII: 1 x mtl; ab 1940: Zweimonatlich (gelegentlich eine Vierteljahresausgabe); ab 1944: 1 x vj
FOR 4°
PRE Kostenlose Verteilung
VBR Werksangehörige
LIT K[ellerer], F[riedl]: Unsere Werkzeitung. In: KWS Betriebsgemeinschaft. Jg. 5. Königsberg <Pr> 1940, Nr 1/Jan., S. 2; Unsere Werkzeitung. In: KWS Betriebsgemeinschaft. Jg. 4. Königsberg <Pr> 1939, Nr 5/Nov., S. 2; Warum Betriebszeitung ? In: KWS Betriebsgemeinschaft. Jg. 1. Königsberg <Pr> 1936, Nr 1/Jan./Febr., S. 1
ANM Der letzten in 101a vorhandenen Ausgabe ist kein Hinweis auf eine Einstellung des Erscheinens zu entnehmen

Bestandsnachweis Deutschland
1.1936–9.1944: **101a–ZB 38766**

Quellennachweis
Autopsie in 101a; KVK (2012)

Königsberger Woche
s. Für‘s traute Heim

Königsberger Wochenblatt
s. Königsberger Wochenblatt zur gemeinnützigen Unterhaltung für Leser aus allen Ständen

0873 **Königsberger Wochenblatt zur gemeinnützigen Unterhaltung für Leser aus allen Ständen**

Königsberger Wochenblatt (erm. 1831, Nr 1/1.I.)
ZUS Für Novellistik, Literatur, Kunst und Theater
ZUS Für Poesie, Novellistik, Kunst und Theater (erm. 1836)

Biographie
ERZ 1.1824–24.1847, Nr 104/29.XII. [?]
VLO Königsberg i. Pr.
VER erm.1829/1831: [George Carl] Haberlandsche Buchdruckerei, Altsädtische Badergasse 2; 1835: Haberlandsche Buchdruckerei [George Ludwig Haberland]
DRO Königsberg i. Pr
DRU erm. 1831: = VER
RED erm. 1831, Nr 1/1.I.: [George Carl Haberland]; Nr 27/2.IV.: G[eorge] K[arl] und F. W. Haberland; erm. 1836: R. Löbel [Löbell]; Nr 53/2.VII.: Unter Verantwortlichkeit der Haberlandschen Wochenblatts-Expedition; Nr 58/20.VII.: G[eorge] L[udwig] Haberland; erm. 1841, Nr 1/2..I.: Haberlandsche Buchdruckerei; Nr 2/2.I.: [F.W. Haberland]; Nr 35/1.V.: J[ohann] F[riedrich] Dorn; erm. 1847, Nr 1/2.I.: R. Löbell
RIT Literarisches Unterhaltungsblatt

LAY erm. 1831:Fraktur, zweispaltig, durchlaufende Nummern- und Seitenzählung pro Jahrgang. Titel mit Girlande, darunter zentriert ein großes Wappen.; Anzeigen separat am Schluß; 1836, Nr 53/2. VII.: Neugestaltungf des Titels (ohne Girlande und Wappen); 1841 mit Vignette; Hadernpapier; 1836, Nr 53/2.VII.: Neue Titelgestaltung
ERW erm. 1831: 2 x wtl: Mi, Sa
FOR 8°
PRE erm. 1827/1847 Abo für Hiesige vj 20 Sgr, 1829/1831 für Auswärtige per Post portofrei; 1847: Abo vj 21 ¼ Sgr
LIT Haberland, G[eorge] L[udwig]: An das Publikum. In: Königsberger Wochenblatt. Jg. 13. Königsberg 1836, Nr 58 v. 20. Juli, S. 457–458; Dorn, Joh[ann] Friedr[ich]: An Herrn Gustav Pflugk. In: Königsberger Wochenblatt. Jg. 18. Königsberg 1841, Nr 62 v. 4. Aug., S. 489–490
ANM Aus der Kontroverse Dorn – Gustav Pflugk geht hervor, daß die Witwe des 1840 verstorbenen Verlegers nach dem kurz darauf erfolgten Tod ihres Sohnes auf den Fortgang des „Königsberger Wochenblatts" angewiesen war. Die Kunst- und Zunftgenossen würden sie unterstützen, er selbst – Dorn – habe die RED übernommen, um der „Armen" zu helfen. Dorn gibt zu, daß das Blatt durch Aufnahme gehaltloser Beiträge und Pasquille im Ansehen gesunken sei. In der letzten in 1w vorhandenen Nummer 104/29.XII.1847 findet sich kein Hinweis auf eine Einstellung des Erscheinens

Bestandsnachweis Deutschland
8.1831; 13.1836; 18.1841; 24.1847: **1w–Ztg 748**
Dass. MF: **1w–Ztg 748 MR**
Dass. MF: **Dm 11–F 54266-54269**

Bestandsnachweis Ausland
2.1825; 5.1828; 19.1842: **Olszt 008–08**

Quellennachweis
Autopsie in 1w; KVK (2010); Königsberger Intelligenz-Zettel zum Besten und Nutzen des Publici. Königsberg 1826, Nr 310/28.XII, S. 4120–4121; MFA; Ochranowicz

Königsberger Wohnungsmiether-Zeitung
s. Vereinszeitung der Königsberger Wohnungsmiether

0874 Königsbergische Gelehrte Anzeigen
ZUS [in Forts. des Hauptsachtitels] für das Jahr...

Biographie
ERZ 1791, St. 1/1.VII.–1792, St. 52/XII [?]
VLO Königsberg
VER [Friedrich] Nicolovius
DRO [Königsberg]
DRU Nicht genannt
RIT Rezensionsorgan
LAY Fraktur, einspaltig, durchlaufende Stückzählung pro Jahrgang, keine Jahrgangszählung
ERW 1 x wtl
FOR 8°
ANM Der Bestand in 1 gehört zu den Verlusten des zweiten Weltkriegs, ebenso der Bestand der Universitäs- und Staatsbibliothek Königsberg

Bestandsnachweis Deutschland
Kein Bestand

Bestandsnachweis Ausland
1791, St. 1–27; 1792, St. 1–52: **Tor U–014444**

Quellennachweis
Autopsie Titelblatt St 1/1791 aus Tor U; KVK (2013); Tor U/Kat; Rehberg

0875 **Königsbergisches Theaterjournal**

ZUS [in Forts. des Hauptsachtitels] fürs Jahr…
JGT Königsbergsches Theaterjournal fürs Jahr…

Biographie

ERZ 1782, St. 1/1.I.–21/17.VI.
VLO Königsberg
VER D[aniel] C[hristoph} Kanter
DRO Königsberg
DRU = VER
HER [Friedrich Samuel Mohr und Johann August Stein]
RIT Theaterkrtik
LAY Fraktur, einspaltig, Stückzählung, durchlaufende Seitenzählung pro Jahrgang; Seitenschmuckleisten am oberen Rand; keine Jahrgangszählung, Jahrgangstitelblatt mit großer Vignette (Silhouette des Schauspielers Ekardt); Eingangs-Titelkupfer der Schaupielerin Hel. Elisabeth Baranius (Ehrenmahl mit Silhouette der Künstlerin)
ERW 1 x wtl
FOR 8°
LIT [Abschied.] In: Königsbergisches Theaterjournal. [Jg.1.] Königsberg 1782, St. 20 v. 10. Juni, S. 303–306 (Vermischte Nachrichten); Einleitung. In: Königsbergisches Theaterjournal. Königsberg. [Jg. 1.] Königsberg 1782, St. 1 v. 1. Jan., S. 3–4
ANM Die Gründung der Zeitschrift erfolgt aus Anlaß des Gastspiels der Schuchschen Schauspielergesellschaft in Königsberg (insgesamt 21 Stücke). Stück 1 kommt verzögert heraus: „Verschiedene Hindernisse die uns bey der Herausgabe dieses Journals in den Weg geleget worden, hielten den Druck auf“ (St. 1/1.I., S. 16); Mitteilung in St. 20/10.VI., S. 303 (Vermischte Nachrichten): „Der Schluß der Bühne [Schuchsche Schauspielergesellschaft, Gastspiel in Königsberg] bestimmt zugleich den Beschluß des hiesigen Theaterjournals“. Aus dem Schlußwort: „Mit voller Sehnsucht nach Ruhe verlasse ich eine Laufbahn, wo sich mir von allen Seiten her, Kabale, Haß und Verläumdung entgegen stellen“ (S. 303)

Bestandsnachweis Deutschland

1782: **1a–Yp 1126/500-1782**
Dass. MC: **1a–Yp 1126/500–MF**
Dass. MF: **46–I 1077**
Dass. MF: **GÖA–MF 701**
Dass. **1/**digital/Berlin Staatsbiliothek
1782 K**: 6–ZD 7367**

Bestandsnachweis Ausland

1782: **Olszt 013–st. dr. 892**

Quellennachweis

Autopsie 1a; KVK (2010); GÖA/Kat; MFA; Ochranowicz; Rehberg ; Sembritzki, S. 320–321

0876 **Königsbergisches Wochenblatt voll Scherz und Ernst**

Biographie

ERZ 1800, St. 1–25 [?]
VLO Königsberg
VER Degens Druckerei und Verlag [Heinrich Degen]
DRO Königsberg
DRU = VER
HER Peter Meffert
RIT Unterhaltung: Fabeln, Gedichte, Erzählungen, Satiren
LAY Fraktur, durchaufende Stück- und Seitenzählung pro Jahrgang
ERW 1 x wtl
FOR 8°
ANM Im „Allgemeinen Litterarischen Anzeiger“. Jg. 6. Leipzig 1801, Nr 107 v. 17. Juli, Sp. 1022–1024, erscheint ein ausführli-

ches Inhaltszitat aus der Nummer vom 17. Mai 1800. Eine Fortsetzung ist u.d. T.: „Scherz und Ernst" geplant, die jedoch nicht umgesetzt wird. Gegen den Herausgeber erscheint eine anonyme Schrift: „Weder Meffert noch Peter Meffert. Dem gebildeten Theil unserer braven Königsberger zur Beurtheilung vorgelegt von einem Preussen. Erster Versuch. Königsberg: Haering & Haberland 1800. 1 ½ Bogen. 8°: Der HER erklärt, daß es sich hierbei um einen Studenten handeln soll, dessen Beitrag vom Zeitschriftenredakteur abgelehnt wurde (Allgemeiner Litterarischer Anzeiger. Nr 107. 1801, 17. Juli, Sp.1024). Der Bestand in 1/1a gehört zu den Verlusten des zweiten Weltkriegs

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2010); Diesch; Rehberg ; Allgemeiner Litterarischer Anzeiger. Jg.6. Leipzig 1801, Nr 107 v.17. Juli, Sp. 1022–1224 (hier Auszüge); Mitteilung aus 1

Königsbergsches Theaterjournal [JGT]
s. Königsbergisches Theaterjournal

0877 **Kol Laam**
ÜBT Stimme für das Volk [Überliefert auch 1880: Hakol Leom <Königsberger Israelit>]
Königsberger Israelit (1879)

Biographie
ERZ 1.1877–4.1880
VLO Königsberg
VER Michael Levi Rodkinssohn
DRO [Königsberg]
DRU [= VER ?]
RIT Jüdische Wochenschrift für Politik, Neuigkeiten, Reisebeschreibungen und Unterhaltung
SPR Jiddisch [Hebräisch ?]
ERW 1 x wtl
PRE 1877/1879: Abo vj bei Abholung 3,-, Abo/Post vj 3,75; 1880: Abo j 5,- (vj 1,50) in Deutschland
VBR Jüdische Bevölkerung in Rußland
ANM Der Titelwechsel erfolgt, nachdem die Zeitschrift in Rußland verboten worden war

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2010); PZL (1877/1879); Tsamriyon, Tsemach M.: Die hebräische Presse in Europa. Bd 1. Haifa, Israel 1976, S. 274, Anm. 1

0877/1 **Der Kommunalbeamte in Ost- und Westpreußen**

Biographie
ERZ erm. 1929, I–[?]
VLO Königsberg Pr
ERW 1 x mtl

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2014); PZL (1929)

0878 **Kommunale Wochenrundschau**

Biographie
ERZ erm. 1917
VLO Königsberg
ERW 1 x wtl

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2010); PZL (1917)

0879 **Konjunkturberichte über die Wirtschaft Polens**
Osteuropäische Konjunkturberichte (1934)
Osteuropäische Lageberichte (1934, Nr 3/9.X.)

ZUS Monatliche Mitteilungen über wirtschaftliche, politische und kulturelle Fragen der Staaten Osteuropas (1939, H. 1/I)

Biographie

ERZ [1.]1934, II–[2.]1936, Nr 23/XI/XII; 3.1937–5.1939, 8/VIII
VLO Königsberg
VER [= HER]
DRO Königsberg <Pr>
DRU 1939, H. 1/I: Graphische Kunstanstalt
HER Institut für Osteuropäische Wirtschaft am Staatswissenschaftlichen Institut der Universität Königsberg, Referat Polen [1934: .... am Staatswissenschaftlichen Institut der Albertus-Universität Königsberg in Verbindung mit Bund Deutscher Osten [1935, Nr 6:] und dem Volksbund für das Deutschtum im Ausland <Landesverband Ostpreussen>], Königsberg, Mitteltragheim 31 [„Landesverband Ostpreussen" zunächst aufgestempelt]; 1939, H. 1/I: Institut für Osteuropäische Wirtschaft am Staatswissenschaftlichen Institut der Universität Königsberg <Pr>. 1935, Nr 12/XII und 1936, Nr 23/XI/XII hinzugefügt: Ostpreußischer Freundeskreis der Deutschen Akademie
RED 1939, H.1./I: Dr. habil. P(eter)-H(einz) Seraphim, ab H. 5/6: Dr. W[alter] Eckert
RIT „Die Berichte ... sind als Information für alle die gedacht, die sich mit wirtschaftlichen, politischen und volkswissenschaftlichen Fragen des Nordostens beschäftigen" (Oberländer in: Osteuropäische Lageberichte.1934, Nr 3/9.X., Bl. 2[r]); Schwerpunkt: Polen und baltische Staaten: Volkstumsbeobachtung, aktuelle Analysen; Vermerk: Zur vertraulichen Verwendung
LAY Maschinenschriftlich vervielfältigt (bis 1937,3), einspaltig, kalenderübergreifende Nummernzählung ab Gründung (erm. bis 26.1937, III), keine Jahrgangszählung, kein Impressum; ab 1934, Nr 4/17.XI.: Titel gedruckt vorgefertigt, Text maschinenschriftlich; 1935, Nr [6/15.II.] neue Titelgestaltung; 1937: Beginn einer Jahrgangszählung (= Jg. 3); 1938 erscheint eine Beilage; 1939, H. 1/I: Druckausgabe: Als Ms. gedruckt: Fraktur, einspaltig, durchlaufende Heft- und Seitenzählung pro Jahrgang, römische Jahrgangszählung (= Jg. V), US leicht kartoniert, Hauptsachtitel weiß auf schwarzem Untergrund, schräg verlaufend von links unten nach rechts oben
ERW In loser Folge etwa 1 x mtl, ab 1934, Nr 3/9.X.: 1 x mtl (tatsächlich nur annähernd mtl, 1935 auch Doppelhefte)
FOR 4°; 1939, H. 1: 8°
PRE Abo j für Einzelpersonen 10,-, für Behörden 20,-
ANM Der letzten in 101a vorhandenen Ausgabe ist kein Hinweis auf eine Einstellung des Erscheinens zu entnehmen. 1937 werden die „Ostland-Berichte B" (Danzig) übernommen

Bestandsnachweis Deutschland
1934; [1.]1934/1935; [2.]1936, Nr 1–23
3.1937–5.1939, 8/VIII: **206–Y 3743**
3.1937–5.1939, 8/VIII: **206–XX 223**
[1.]1934/1935: 1934, Nr 3/9.X., 4/17.X.
1935 [Nr 5]/10.I., [6]/15.II., 7/21.II.–14/XII

[2.]1936, Nr 15/I–23/XI/XII
5.1939, H.1/I– 8/VIII:
= **101a–ZB 31479**
[1.]1934/35, 4–[2.] 1936, Nr 23/XI/XII
3.1937, 1–12: **1–4“ Qo 17444/120**
1934, VII,XII
1934, IX,IX,XII; 1935, II:
= **Mb 50–32 XIII A 205**
1936, 20: **Mb 50–44 XV A 11**
3.1937, 4–12; 4.1938; 5.1939, 1–8:
= **Mb 50–31 II AZ 1**
3.1937 L; 4.1938; 5.1939: **16–H 286-10-2**
3.1937–5.1939: **21–Fo X 98:4**
3.1937–5.1939 L: **25–G 9314,m**
3.1937–5.1939: **B 208–OME:III:39**
3.1937, 4–12; 4.1938; 5.1939, 1–8:
= **4–VII IaC 8003c**
3.1937: **4–4° H 63/8915**
3.1937, 4–12; 4.1938; 5.1939, 1–8:
= **7–8 H UN X,150**/I
3.1937, 5: **25/66**
3.1937, 5: **M 352–Z 545**
5.1939, 1–8: **212–Z EU II 19**
5.1939, 1,2: **188/865**

Bestandsnachweis Ausland
1938**: Pozn U**–**425946 II**

Quellennachweis
Autopsie in 101a; KVK (2013)

Korrespondenzblatt der Landwirtschafts-kammer für die Provinz Ostpreußen
s. Correspondenzblatt der Landwirthschafts-kammer für die Provinz Ostpreußen

0880 **Kothurn**
ZUS Halbmonatsschrift für Literatur, Theater u[nd] Kunst
ZUS Monatsschrift für Literatur, Theater u[nd] Kunst (1919, H. 4/1.X.)
ZUS Halbmonatsschrift für Literatur, Theater u[nd] Kunst (1920, H. 20/1.V.)
ZUS Monatsschrift für Literatur, Theater u[nd] Kunst (1920, H. 10/VI/VII)
ZUS Wochenschrift für Theater, Kunst und Literatur [ZUS wechselt]
ZUS Zeitschrift für Theater, Kunst u[nd] Literatur (1924,VI)
ZU Ostdeutsche Zeitschrift für Kunst und Leben (1925, III)

Biographie
ERZ [1.]1919, H.1/15.V.–15.1920, 13/XI; 1924, VI; 1925. III
VLO Königsberg i. Pr.
VER Kothurn-Verlag, Prinzessinstr. 3a [1919, H. 5: Viktoriastr. 3]; Anzeigenannahme: Haasenstein & Vogler A.-G., Königsberg i. Pr.; 1924: Schillerstr. 19c [1925: Kneiph[öfische] Hofgasse 2]
DRO Königsberg i. Pr.
DRU Kothurn-Druckerei, Kneiphöfische Langgasse 57 ; H. 4. 1919, 1.IX.: G. Kahan, Börsenstr. 4; H.7.1920: Ohne Druckervermerk, H. 8.1920: Druckerei des Kothurn; 1924: Nicht genannt
HER Artur Lewinneck, Prinzessinstr. 3a [1924: Schillerstr. 19c, 1925: Kneiph[öfische] Hofgasse 2]
RED = HER
RIT Literatur- und kunstkritische Zeitschrift: Heftige Auseinandersetzungen mit dem Königsberger Theaterleben; Dazu Lewinneck: Er habe im Anschluß an die in Königsberg jetzt gegründete „Literarische Gesellschaft“ die Zeitschrift ins Leben gerufen, „zur Förderung ihrer sämtlichen Interessen“: „Wir wollen mit dem, was wir hier tun und veranstalten, weit ins Reich hineindringen, … eine wirkliche Geistes- und Kulturgemeinschaft in reger und befruchtender Wechselwirkung schaffen und pflegen. Durch die Gründung eines eigenen Verlags…. aus Königsberg ein neuzeitliches, wahr-

haftes Geistes- und Kunstzentrum des deutschen Nordens zu schaffen, der Verwirklichung nahe zu bringen. Eine neue Zeitschrift…“ (Lewinneck, Artur: Ein erstes Wort. In: Kothurn. H. 1. Königsberg i. Pr. 1919, 15. Mai, S. 4)

LAY Antiqua, einspaltig, durchlaufende Heft- und Seitenzähllung pro Jahrgang, keine Jahrgangszählung, leicht kartonierter farbiger US (orange, gelblich); H.8.1920, III: Neue Titelgestaltung, Anzeigen auf den USS 2–4; schlechte Druckqualität; 1924/1925: Ungezählte Blätter, Heftzählung entfällt; Anzeigen auch auf USS 1; Druckqualität gut

ERW Angekündigt: 2 x mtl, jeweils zum 1. und 15. des Monats, in den Sommernonaten nur zum 1. des Monats, ab 1. September 1920 wieder 2 x mtl, tatsächlich ur Start, H. 2 erst zum 1. Juli erschienen, 1 x mtl weiter; H.6 = Nov./Dez. wegen Königsberger Buchdruckerstreik zusammengefaßt; ab H.9/1.Mai 1920 wieder 2 x mtl, jeweils zum 1. und 15. des Monats.; H.13. 1920, Nov., S. 245: Ankündigung, daß die Zeitschrift künftig wöchentlich erscheinen werde; erm. 1924:1 x mtl; 1925, III: Kein Hinweis auf die Erscheinungsweise

FOR 8°

BEI *Blätter der Literarischen Gesellschaft Sitz Königsberg*

ERZ Beigelgt 1919, H.1/15.V. [Mehr nicht ersch.]

PRE Abo j 10,-; hj 5,-; EP 1,-; 1924: EP 1,-¸ 1925: EP -,50

LIT Lewinneck, Arthur [!]: Ein erstes Wort. In: Kothurn. Königsberg i. Pr. 1919, H. 1 v. 15. Mai, S. 1–8

ANM Lewinneck gehört einem Arbeitsausschuß der neuen Literarischen Gesellschaft an, der sich am 31.März 1919 konstituiert und dem außer ihm die Schriftleiter Borsdorff und Zappe angehören. Er selbst bezeichnet sich als Schriftsteller. Der Bestand in 101a gehört zu den Verlusten des zweiten Weltkriegs

Bestandsnachweis Deutschland

1.1919–13.1920 K: **Mar 1–X**
14.1920; 15.1920 K : **Mar 1–Y**
1.1919–13.1920, XI: **1–Yc 7740**
1924, VI K; 1925, III K:
= **Mb 50–6 VIII k 360 Z 23b**
1919/1925:Digital: **EZB, Regensburg**

Quellennachweis

Authopsie in 1a; KVK (2010)

K[raft]d[urch]F[reude]-Progamm-Mitteilungen Gau Ostpreussen

s. N[ational]S[ozialistische] Gemeinschaft Kraft durch Freude, Gau Ostpreußen

0881 **Krages und Kriete**

ZUS Werkzeitschrift der Betriebsgemeinschaften Krages und Kriete, Königsberg <Pr>

Krages & Kriete Hermann D. Krages (1940, H. 1/I/II)

ZUS Werkzeitschrift der Betriebsgemeinschaften Krages & Kriete, Königsberg <Pr>, Holzfaserplattenwerke, Berlin und Hermann D. Krages, Holzhandlung, Königsberg <Pr>

Biographie

ERZ 1.1938, H. 1/IV–6.1943, H.4/VII/VIII [?]

VLO Königsberg <Pr>

VER Krages & Kriete G.m.b.H.; 1938, H.2/VI: Krages & Kriete

DRO Königsberg <Pr>

DRU Ostdeutsche Verlagsanstalt G.m.b.H.

HER 1940, H. 1/I/II: Krages & Kriete in Zusammenarbeit mit der DAF, Gauwaltung Ostpreußen; 1942, H. 1/1/I/II: Herausge-

geben im Einvernehmen mit der Hauptverwaltung Werkzeitschriften im Presseamt der DAF, Berlin W 35

RED SL Dr. Edgar Wietfeld (ab 1939, H.3/XII: z.Zt Wehrmacht); Stellvertreter: [bis H.2/1939] Wilhelm Keller, 1939, H. 3/XII: Schriftwalter i. V. Walter Stoll

RIT Werkzeitschrift

LAY Fraktur, dreispaltig, Seitenzählung pro Ausgabe, Heft- und Jahrgangszählung, zahlreiche Abb., Anzeigen; 1938, H.1/IV–1942. H.6/XI/XII: Durchgängig auf Hochglanzpapier, danach nur vereinzelt; im Titelkopf rechts stilisierte Darstellung des Werks mit dem Werks-Signet in eimem Kreis: KKK auf dem Untergrund eines Hakenkreuzes; ab 1940: 1. USS mit einem ganzseitigen Bild

ERW Anfangs nahezu 1 x mtl, 1939: 3 Hefte (April, August, Dezember); ab 1942, H. 5/IX/X: Jeden zweiten Monat, Freitag nach dem 15.

FOR 4°

PRE Kostenlos

VBR Werksangehörige

Bestandsnachweis Deutschland

1.1938, H.1/IV–7/XII/SN; 2.1939, H.1/IV–3/XII
3.1940/1941: H.1/I/II/1940, H.3/V/VI/1941–6/XI/XII
5.1942, H.1/I/II, 2/III/IV, 4/VII/VIII–6/XI/XII
6.1943, H.2/III/IV, 3/V/VI:
= **101a–ZB 37299**

Quellennachweis

Autopsie in 101a; KVK (2912)

Krages & Kriete Hermann D. Krages
s. Krages & Kriete

0882 **Kreuzritter**

ZUS Blatt der Ostmark - B.K.ler [Bibel-Kreise]

Biographie

ERZ 1.1924–noch 1926 (erm.)

VLO Königsberg Pr

VER Landesverband „Ostmark“ der B.K.[Bibel-Kreise]

DRO Königsberg Pr

DRU W[ilhelm] Behrendt, Krönchenstr. 12

HER Im Auftrag der B.K.[Bund Deutscher Bibelkreise] in der Ostmark herausgeben von Karl Weder, Königsberg

RED = HER

RIT Gaublatt des Vereins, evangelische Bibelarbeit, Arbeit unter Schülern und studierender Jugend

LAY Fraktur, einspaltig, Seitenzählung pro Ausgabe, Heft- und Jahrgangszählung, germanische Monatsangaben; roter US mit schwarzem Schwert [?], Umschlagtitel

ERW ur

FOR 8°

PRE Abo -, 30

ANM In Heft 2/Scheiding/[September] wird mitgeteitl, daß dieses Heft nach längerer Zeit erscheine. Man habe angesichts der gegenwärtigen Zeitungsflut mit der Herausgabe gezögert (S. 11): Die BK-Bewegung wurde 1883 in Elberfeld von Fritz Mocken als Bibel-Kränzler gegründet

Bestandsnachweis Deutschland

2.1925, H.2/[IX]: **B EZA–Z 2365**

Quellennachweis

Autopsie in B EZA; KVK (2015); GV II

0883 **Das … Kriegsjahr vom … / Nationaler Frauendienst Königsberg**

Biographie

ERZ 1.1914/1915 (1915)–3.1916/1917 (1917)

VLO Königsberg i. Pr.

VER (Nationaler Frauendienst, Königsberg)

DRO Königsberg i. Pr.
DRU Ostpreußische Druckerei und Verlags-Anstalt GmbH.
RIT Retrospektive Zusammenfassung der Kriegsereignisse
LAY Zählung nach Kriegsjahren, Zählung ausgeschrieben mit Datierung der Berichtszeit (angefangen mit 6. August 1914)
ERW 1 x j
FOR 8°
ANM Die Bestände in 1 und 101a gehören zu den Verlusten des zweiten Weltkriegs

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2013)

Kriegs-Jahrbuch der Evangelisch-Deutsch-Reformierten Burgkirchen-Gemeinde zu Königsberg i[n] Pr[eußen]
s. Jahrbüchlein der Evangelisch-Deutsch-Reformierten Burgkirchen-Gemeinde zu Königsberg i[n] Pr[eußen]

Kriegsnachrichten
s. Kriegsnachrichten für die Alten Herren, Mitglieder und Bundesschwestern der Königsberger Burschenschaft im A.D.B. Cheruscia

0884 **Kriegsnachrichten für die Alten Herren, Mitglieder und Bundesschwestern der Königsberger Burschenschaft im A.D.B. Cheruscia**
Kriegsnachrichten (1918)

Biographie
ERZ 1.1915–9.1916
VLO Königsberg i. Pr..
VER Königsberger Buschenschaft im A.D.B. Cheruscia
DRO Königsberg i. Pr.
DRU Hartung
LAY Durchlaufende Nummernzählung
FOR 8°
ANM Der Bestand in 1 gehört zu den Verlusten des zweiten Weltkriegs

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2013)

0885 **Kriegsnachrichten für die Mitglieder der Königsberger Burschenschaft Teutonia**

Biographie
ERZ 1.1914–6.1919, Nr 52 [?]
VLO Königsberg
VER Königsberger Burschenschaft Teutonia
DRO [Königsberg]

Bestandsnachweis Deutschland
Kein Bestand

Bestandsnachweis Ausland
1.1914–5.1918; 6.1919, Nr 51, 52: **Olszt 008–0709**

Quellennachweis
KVK (2010); CKCP (2015); Ochranowicz

Kriegsrundbrief der Altherrenschaft „Stammhaus Ostpreußen“
s. Mitteilungsblatt der Kameradschaft und Altherrenschaft „Stammhaus Ostpreußen“

Kriegsrundbrief der Kameradschaft und Altherrenschaft „Stammhaus Ostpreußen“
s. Mitteilungsblatt der Kameradschaft und Altherrenschaft „Stammhaus Ostpreußen“

Kriegsrundbrief N[umme]r … der Altherrenschaft „Stammhaus Ostpreußen“
s. Mitteilungsblatt der Kameradschaft und Altherrenschaft „Stammhaus Ostpreußen

0886 **Kriegszeitung des Akademischen Gesang-Vereins an der Albertina <im Sondershäuser Verband deutscher Studentengesangvereine>. Begründet von A. H. Paul Mittmann**
Kriegszeitung des Akademischen Gesang-Vereins zu Königsberg i[n] Pr[eußen] (Nr 2.1915)
Kriegszeitungsersatz des Akademischen Gesangvereins an der Alberina (Nr 8.1918)

Biographie
ERZ Nr 1.1915–7.1916; 8.1918
VLO [Königsberg]
VER [Akademischer Gesang-Verein an der Albertina]
DRO Königsberg i. Pr.
DRU Rudolf Gruel
LAY Durchlaufende Numerierung ab Gründung; keine Jahrgangszählung
VET Lieferant an 10a; Dr. Kurt Linck (Memel), später: Bruno Hoelge, Königsberg i. Pr.
ANM Der Bestand in 101a gehört zu den Verlusten des zweiten Weltkriegs

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2010); 101a/Kat

Kriegszeitung des Akademischen Gesang-Vereins zu Königsberg i[n] Pr[eußen]
s. Kiegszeitung des Akademischen Gesang-Vereins an der Albertina

0887 **Kriegs-Zeitung des Corps Littuania**
Kriegszeitung des Corps Littuania (Nr 4.1915)

Biographie
ERZ 1<PN>. 1914, 1.XI.–Nr 31.1919, III
VLO Königsberg; ab Nr 20/1917 nur Albertina [= Universität Königsberg] im Zeitschriftenkopf vermerkt
VER (= HER)
DRO [Königsberg]
DRU [=HER]
HER Corps Littuania <Königsberg>
RED Nr 5/1915 Unterschrieben Kurt Wind; Nr 6–11, 12 [?], 13[?]/1915: Martin Streck; Nr 14/1915–31/1919: Dr. Riedel
RIT Feldpostbrief
LAY Nr 1.1914: Schreibmaschinenschrift, erm. Nr 4.1915, [I]: Handschriftlich/lithographisch vervielf, ab Nr 16/1916, VII: Schreibmachinenschrift; Briefform, einspaltig, ungezählte Blätter, ab Nr 11/1915 Seitenzählung pro Ausgabe; kein eigentliches Impressum, ab Nr 4 erm. gleichbleibender Zeitschriftenkopf mit großem Adler schützend über Krone mit Zweigen rechts und links, ab Nr 17/1915 wiederholt veränderte Titelgestaltung; durchlaufende Nummernzählung ab Gründung
ERW Laut Mitteilung in Nr 1: 14tgl, dann jedoch 1 x mtl und ur
FOR 4°
ANM Der HER stellt 1918/1919 in Aussicht, eine Einbanddecke zu ca 3,- M zu liefern und einen Neudruck der ersten Nummern zu veranlassen

Bestandsnachweis Deutschland
1.1914, 1.XI.; 4.1915, [I]–31.1919, III:
= **1–2“ Krieg 1914/24521**
1.1914–4,22.1917: **101a–ZB 12259**

Quellennachweis
Autopsie in 1; KVK (2010)

Kriegszeitungsersatz des Akademischen Gesang-Vereins an der Albertina
s. Kriegszeitung des Akademischen Gesang-Vereins an der Albertina

0888 **Kriegszeitung des Corps Masovia**
ZUS Zeitung für Militär und Civil

Biographie
ERZ Nr 1.1914, 1.X.–Nr 100.1919, 15.VII.
VLO [Königsberg i. Pr.]
VER [Corps Masovia/G.[ustav] G[otthilf] Winkel]
DRO [Königsberg i. Pr.]
DRU Regierungssteindrucker Mix
RED G[ustav] G[otthilf] Winkel, Verfasser und Schreiber der meisten Beiträge
RIT Feldzeitung für die Mitglieder des Corps Masovia
LAY Handschriftlich mit autographischer Tinte für den Steindruck, Steindruckvervielfältigung, einspaltig, durchlaufende Seiten- und Nummernzählung ab Gründung; über dem Hauptsachtitel: CM (Corps Masovia) vorangestellt
ERW In der Regel 14tgl, möglichst zum 1. und 15. des jeweiligen Monats
FOR 8°
AUF 1914, 1.XI.: 105 Abzüge, danach regelmäßig 400 Ex.
PRE Abo hj 3,-
LIT [Winkel], G[ustav] G[otthilf]: Nachwort. In: (Winkel:) Nachlese. In: CM Kriegszeitung des Corps Masovia. Königsberg, Marburg 1914–1919. [Marburg 1919?, S. 36–43]
ANM Der RED/Verfasser gibt nach Ende des ersten Weltkriegs eine zweibändige Gesamtausgabe heraus: CM Kriegszeitung des Corps Masovia. Hrsg. und für den Stein geschrieben von G[ustav] G[otthilf] Winkel. Königsberg und Marburg 1914.1919. [Marburg 1919 ?.] 8°: Mit 2 Außentitelblättern (Abb. der Rudelsburg und Bild von Gregorovius); Inhaltsverzeichnis in: CM Kriegszeitung des Corps Masovia. Königsberg, Marburg 1914–1919. [Marburg 1919 ?,] S. 48–56

Bestandsnachweis Deutschland
Nr 1.1914,X–6/15.XII
Nr 7.1915,1.I.–13/1.IV., 16/15.V.–30/15.XII
Nr 31.1916, 1.I.–100.1919, 15.VII.:
= **101a–ZA 2495**

Quellennachweis
Autopsie in 101a; KVk (2012)

Kritische Blätter zur Fortsetzung des ehemaligen raisonnirenden Bücherverzeichnisses
s. Raisonirendes Bücherverzeichniß

Kritische Blätter zur Fortsetzung des raisonnierenden Bücherverzeichnisses [JGT]
s. Raisonirendes Bücherverzeichniß

0889 **Kritischer Anzeiger der neuesten Litteratur**

Biographie
ERZ 1796, I–1799
VLO Königsberg
VER Hartung
DRO Königsberg
DRU VER
HER 1798–1799: Ludwig von Baczko
ERW 1 x wtl
ANM Die Universitäts- und Staatsbibliothek Königsberg besaß bis 1945 die Jahrgangfolge, die heute als verloren gelten muß

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2013); CKCP (2015); Rehberg

0890 **Kronos, oder Königsberger Unterhaltungsblatt**

Biographie
ERZ erm. 1812
VLO Königsberg
DRO [Königsberg]
HER [J. A. Krause und A.F. von Wichert]
FOR 8°

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2013); CKCP (2015); Ki

0891 **Książka Roczna Rozmaite Wiadomości w Sobie Zawierająca i Pożyteczna ku Czytaniu ku Nauce na rok…**

Biographie
ERZ erm. 1870–1871
VLO Królewiec [Königsberg]
SPR Polnisch
ERW 1 x j
ANM Wird dem „Kalendarz Królewsko-Pruski Ewangelicki“ beigelegt

Bestandsnachweis Deutschland
Kein Bestand

Bestandsnachwes Ausland
1870; 1871: **Wa N**
1870; 1871: **Wa N (M)**

Quellennachweis
CKCP (2013); KVK (2013)

0892 **Kultur und Pädagogik**
ZUS Zeitschrift zur wissenschaftlichen und künstlerischen Förderung des gesamten Erziehungswesens

Biographie
ERZ [1.]1926, H. 1/2(1.I.) [Mehr nicht ersch.]
VLO Königsberg Pr
VER Ostverlag für Kultur und Pädagogik, Altstädtische Langgasse 38
DRO Königsberg Pr
DRU Nicht genannt
HER Dr. Max Simoneit, Samitter Allee 41/55
RED = HER
LAY Antqua, einspaltig, Seitenzählung; Heftzählung pro Jahrgang, keine Jahrgangszählung, leicht kartonierter farbiger Heftumschlag (braun)
ERW 1 x mtl
FOR 8°
PRE Abo j 12,-, vj 3,-, EP 1,50
ANM Der HER ist Assistent am Philosophisch-Historischen Seminar der Universität Königsberg

Bestandsnachweis Deutschland
[1.]1926, H. 1/2: **Mb 50–6 XV A 21**

Quellennachweis
Autopsie Mb 50/FL; KVK (2010); GV II

0893 **Kunstblatt**
ZUS [in Forts. des Hauptsachtitels], enthaltend Beurtheilungen über die in der fünften Kunst-Ausstellung in Königsberg enthaltenen Gemälde und Kunstgegenstände (Nr 1,2)

Biographie
ERZ 1835, Nr 1/24.I.–7/7.III.
VLO Königsberg, ab Nr 3/10.II. angegeben
VER Nicht genannt
DRO Königsberg [bis Nr 4 angegeben]

DRU [bis Nr 4 angegeben]: Hartungsche Hofbuchdruckerei
RIT Kritisches Besprechungsorgan; zeitschriftenähnlich
LAY Fraktur, einspaltig, durchlaufende Seitenzählung ab Nr 1, durchlaufende Nummernzählung mit Angabe des Ausgabedatums, keine Jahrgangszählung, insgesamt 56 S., Numerierung mit einem Zweig eingerahmt, der mit Nummer 4 entfällt
ERW ur (2 Nummern im Januar, 2 Nummern im Februar, 3 Nummern im März), begrenzt auf die Dauer der Ausstellung
FOR 8°
ANM Die Nummern 1 und 2 sind Nachdrucke aus der Staatszeitung in Berlin, da die Ausstellung in Königsberg von Berlin übernommen wird. Mit Nummer 3 eigene Zusätze („Zerstreute Bemerkungen"). Der letzten vorhandenen Ausgabe in 1a ist kein Hinweis auf eine Einstellung des Erscheinens zu entnehmen, doch dürfte dies mit Ende der Ausstellung geschehen sein

Bestandsnachweis Deutschland
1835, 1–7: **1a–Nr 1473**

Quellennachweis
Autopsie in 1a; KVK (2010)

0894 **Der Kurgast**
ZUS Erste und älteste ostpr[eußische] Reise-u[nd] Bäderzeitung. Amtliche Kurlisten: Georgenwalde, Neuhäuser, Neukuhren, Rauschen (erm. 1930, Nr 1/2.VI.)
ZUS Erste und älteste ostpreußische Reise- und Bäderzeitung (1937, Nr 1/1.VI.)

Biographie
ERZ 1.1904–36.1939, Nr 30/15.IX. [?]
VLO Königsberg i. Pr
VER Conrad L. Schadinsky (Annoncen-Expedition, Zeitschriften-Lesezirkel), Tragheimer Pulverstr. 16–17; 1936, Nr 1/1.VI.: R[obert] Leupold
DRO Königsberg i. Pr
DRU erm. 1930, Nr 1/2.VI.: R[obert] Leupold, Baderstr. 8–11
RED erm. Conrad L. Schadinsky (verantwortlich für den Gesamtinhalt); 1936, Nr 1/1.VI.: Erich Erdmann, für Anzeigen: Maria Weidner (beide noch 1937); 1938, Nr 1/1.VII.:Text und Bild: Fritz Boller, Anzeigen: Erich Kühn; 1939: HSL Rudolf Kleemann, Großer Domplatz 2, verantwortlich für Anzeigen: Erich Kühn
RIT Anzeigenblatt mit Kurliste (Gäste)
LAY Text Antiqua, einspaltig, Abb., Tabellendruck, Seitenzählung pro Ausgabe; Jahrgangszählung, Seiten ganzseitig gekastet; Hotel-Anzeigen (mehrspaltig); Titelkopf mit Zeichnung der Samländischen Küste; erm. 1935, Nr 20/31.VII.: Neue Titelkopfgestaltung: Weißer Titel auf schwarzem Grund, rechts zwei Elche vor Samlandküste; 1937, Nr 1/1.VI.: Titelkopf ohne Bildgestaltung, ab Nr 29/9.IX: Hochglanzpapier
ERW erm. 1930/1939, VI–IX: Nr 1–26: 2 x wtl, ab Nr 27–33: 1 x wtl: überwiegend Mo; 1936: In der Vor- und Nachsaison: 2 x wtl, in der Hauptsaison: 4–5 x wtl, insgesamt 20 Nummern; 1931: 2–4 x wtl
FOR erm. 1930: 4°
AUF 1935–1938: DA 1.006, gesamte Saison: 30.180; 1939: DA 1007, gesamte Saison: 30.210

BEI *„Der Kurgast besucht Königsberg"*
ZUS Königsberger Wochenschau/Bühne und Film, Veranstaltungen/Vergnügungen. Beilage des „Kurgast"
ERZ 1937

LAY Titel auf Silhouette von Königsberger Bauten, in Schreibschrift

BEI *Amtliche Kurlisten*
ERZ 1937, Nr 1/1.VI.–30/13.IX.
LAY Farbiges Dünndruckpapier, ungezählte Blätter
ANM Ab 1938 wird die BEI in die Hauptausgabe integriert

PRE 1936: EP -,15; 1937: EP -,10
ANM In einer Anzeige von 1930 firmiert der VER als: Schadinsky vorm. Bon's Zeitschriftenzirkel. Der letzten in 101a vorhandenen Ausgabe ist kein Hinweis auf eine Einstellung des Erscheinens zu entnehmen

Bestandsnachweis Deutschland
27.1930
32.1935, Nr 20/31.VII., 25/14.VIII., 26/17.VIII.
33.1936
34.1937, Nr 1/1.VI.,3/14.VI.–9/3.VII, 13/13.VII., 15/21.VII.16/24.VII., 20/4.VIII.–22/11.VIII., 24/18.VIII, 26/24.VIII, 28/2.IX.–30/13.IX.
35.1938; 36.1939 :
= **101a–ZB 24446**

Bestandsnachweis Ausland
30.1933, Nr 1, 3, 4; 31.1934, Nr 8–11, 14, 25–28
32.1935, Nr 4, 5: **Olszt 013–P-714**

Quellennachweis
Autopsie in 101a; KVK (2010); GV II; Ala (1931, 1933), Ochranowicz

Die Kurzschrift
s. Mitteilungen [I]

KWS-Betriebsgemeinschaft
s. K[önigsberger] W[erke und] S[traßenbahn G.m.b.H.] Betriebsgemeinschaft

0895 **Kyrios**
ZUIS Vierteljahresschrift für Kirchen- und Geistesgeschichte Osteuropas

Biographie
ERZ 1.1936, H. 1–6.1942/1943, H. 1/2
VLO Königsberg <Pr>, Berlin W 35
VER Ost-Europa-Verlag G.m.b.H., Königsberg, Adolf-Hitler-Str. 6–8; 1938: Königsberg <Pr>, Berlin W 35 [1939: Berlin W 62]: Ost-Europa-Verlag
DRO Tilsit
DRU Otto von Mauderode
HER Professor Dr. Dr. Hans Koch (Königsberg; 1937, H. 3: Breslau, 1940/41, H. 1/2: Sofia, 1942/1943, H. 1/2: Wien)
RIT Fachzeitschrift: Aufsätze, Chronik, Schrifttum, Zeitschriftenschau
RED = HER, verantwortlich für Anzeigen: Erich Werner
LAY Fraktur, einspaltig, durchlaufende Heft- und Seitenzählung pro Jahrgang, gelegentlich Abb.; Bandzählung,; 1940–1943: Zweijahreszählung (5.1940/41, 6.1942/43) mit je zwei Doppelheften, Hochglanzphotos, Noten; Anzeigen auf USS 3–4; Jahrgangstitelblatt mit Inhaltsverzeichnis; US grau mit Verlagsangabe dunkelgrün
ERW 4 Hefte j
FOR 8°
PRE Abo j 18,- , EP 5,25
VET Buchhandel
ANM Als Vorgängerin gilt die „Zeitschrift für osteuropäische Geschichte“, Berlin, Königsberg (1.1910–4.1913/1914; N.F.1 (=5).1931–5 (=9.) 1935). Nach 1945 wurde die Zeitschrift wieder begründet: N.F. 1960/1961–14.1974: Berlin-Grunewald. Hans Koch ist Direktor des Instituts zum Studium Osteuropas an der Universtität Königsberg, Theaterplatz 5. Dem letzten nachweisbaren Heft ist kein Hinweis auf

eine Einstellung des Erscheinens zu entnehmen, dem Band ist jedoch ein entsprechender Bibliotheksvermerk in 11 beigefügt. Von der Akademischen Druck- und Verlags-Anstalt in Graz wurde 1969 ein Reprint hergestellt (Bd 1 auch von Johnson, New York, London). Ein Index erschien bei Günther, Kurt: Jahrbücher für Kultur und Geschichte der Slawen, Germanoslavica, Kyrios: Gesamtinhaltsverzeichnisse. Berlin 1964. 4°

Bestandsnachweis Deutschland
1.1936–6.1942/1943: **3–Ik 5281**
1.1936–1942/1943: = **3/10–T B 33 u. B 33a**
1.1936–6.1942/1943: **4–XIX dC 1645 k**
1.1936–6.1952/1943: **5/161–Z 25**
1.1936–6.1942/1943 Repr.: **5/165–KG 137**
1.1936–6.1942/1943: **6–ZD 325**
1.1936–6.1942/1943: **6/069–Östl. K.: A/2-8**
1.1936–6.1942/1943: **8–X 318**
1.1936–6.1942/1943: **11–Cn 1412: F 8**
1.1936–6.1942/1943 (L = 1937): **11/133**
1.1936–6.1942/1943: **12–Z 37.505**
1.1936–6.1942/1943: **14–Z.8.7161**
1.1936–6.1942/1943: **15–Allg. Gesch-518-u**
1.1936–6.1942/1943: **16–Q 5603-10**
1.1936–6.1942/1943: **16/59–Weiss III 44**
1.1936–6.1942/1943: **16/64–(Z) P 5**
1.1936–6.1942/1943: **21–Fr 303a**
1.1936–6.1942/1943 Repr.: **24–Z 178**
1.1936–6.1942/1943: **25–K 9 879, k**
1.1936–6.1942/1943 Repr.: **26/064–<064> XG 528**
1.1936–6.1942/1943: **28–Ff-6143**
1.1936–6.1942/1943: **29–H 00/THL.A-I 753**
1.1936–6.1942/1943: **31–ZA 3913**
1.1936–6.1942/1943: **35–(Zs 4719)**
1.1936–6.1942/1943: **38–DP 6220**
1.1936–6.1942/1943: **46–fc 0767**
1.1936–6.1942/1943: **61–zd 97**
1.1936–6.1942/1943: **77/092–Ba 214**
1.1936–6.1942/1943: **101a–ZA 21855**
1.1936–1942/1943 Repr.: **101b–DZs 8389**
1.1936–6.1942/1943: **61/188**
1.1936–6.1942/1943 Repr.: **180–Z 2338**
1.1936–6.1942/1943 Repr.: **188–10 ZA 84**
1.1936–6.1942/1943 Repr.: **188/865**
1.1936–6.1942/1943 Repr.: **294–ZGB 1088**
1.1936–6.1942/1943: **352–tha 2/K 92 gr 1969**
1.1936–6.1942/1943 Repr.: **384–01/BA 4299**
1.1936–6.1942/1943 Repr.: **385–z 2523**
1.1936–6.1942/1943: **F 42–Z 20/20**
1.1936–6.1942/1943: **Ha 33–D Ia 905**
1.1936–6.1942/1943: **Kn 28–Zc 513**
1.1936–6.1942/1943: **Mch 1–Z 625**
1.1936–6.1942/1943: **Mz 5–Z 16**
1.1936–6.1942/1943: **Tr 2–V 1465**
1.1936; 2.1937; 4.1939/1940–6.1942/1943:
= **355–00/BA 4299**
1.1936; 2.1937; 4/1939/1940; 6.1942/1943:
= **212–Z-EU II 25**
1.1936.; 3.1938–6.1942/1943, 1/2:
= **3/20–S Tsch D 1721**
1.1936–5.1940/1941: **1–Cl 89**
1.1936–5.1940/1941: **1a–Cl 89**
1.1936–5.1940/1941: **19–1210/ZP 24420**
1.1936; 3.1938–5.1940/1941: **19–0100/ZS 52704**
1.1936–5.1940/1941: **20–H.e.a.3388**
1.1936–5.1940/1941: **22–22/46.959**
1.1936–5.1940/1941: **38/425**
1.1936–5.1940/1041: **206–XX 276**
1.1936–5.1940/1941: **Tü 59**
1.1936–4.1939/1940: **9–Fk 398: 6**
1.1936, 2–4; 2.1937–5.1940/41: **B EZA–Z 0342**
1.1936, 2,3; 2.1937,1; 3.1938; 4.1939:
= **M 135–01/Z 3402**
1.1936; 2.1937: **B 232–Z k 80**
2.1937–6.1942/1943: **11/131–B 6**
2.1937–5.1940/1941: **5–Z 46/105**
2.1937–5.1940/1941: **Ben 1–08 Z 0899**
2.1937; 4.1939/1940–5.1940/1941:
= **30–HM 7: Cja 2/110**
3.1938–6.1942/1943: **5/138–BE 33/3**
4.1939/1940; 5.1940/1941
6.1942/1943: **27/49–J 49/THR. ZK.9000**

Bestandsnachweis Ausland
1.1936–6.1942/1943: **Wien UBW–002–I 530.349**
4.1939/1940,2: **Rig LNB**

Quellennachweis
Autopsie in 11, B 232 , Ha 33; KVK (2010)

0895/1 **Laisvas Žodis**
ZUS Politikos ir visuomenės laikraštis

Biographie
ERZ 1.1929, Nr 1/15.I.–15/16/X
VLO Karaliaučius [Königsberg], Nr 2/II: Tilžė [Tilsit], Nr 5/III: Berlynas [Berlin]
VER Pranas Balutis
DRO [= VLO ?]
DRU Nicht genannt
RED Pranas Balutis
RIT Litausche Exilzeitschrift
SPR Litauisch
ERW 2 x mtl
LAY Antiqua, zweispaltig, Seitenzählung pro Ausgabe, Jahrgangs- und Nummernzählung
FOR 4°
LIT Redacijos Žodis. In: Laisvas Žodis. 1. Karaliaučius 1929, Nr 1/15.I., S. 1

Bestandsnachweis Deutschland
Kein Bestand

Bestandsnachweis Ausland
1929, Nr 1–11, 13–15/16: **Vil LNB**
Dass. digital: **www.epaveldas.lt/**

Quellennachweis
Autopsie www.epaveldas.lt; KVK (2014)

0896 **Land- u[nd] forstwirthschaftl[iche] Zeitung der Provinz Preußen**
ZUS Organ der ostpreußischen landwirthschaftlichen Centralstelle zu Königsberg
ZUS Vereins-Organ der Ostpreuß[ischen] landwirthschaftlichen Centralstelle zu Königsberg und des Hauptvereins Westpreuß[ischer] Landwirthe zu Danzig (erm. 1866, Nr 33/11.VIII.)
ZUS Vereins-Organ der Ostpreuß[ischen] landwirthschaftlichen Centralstelle [bis 1871, Nr 51/23.XII.: zu Königsberg], des Hauptvereins Westpreuß[ischer] Landwirthe zu Danzig und des landwirthschaftlichen Central-Vereins für Litthauen und Masuren zu Gumbinnen (1871, Nr 28/15. VII.)
Land- und forstwirthschaftl[iche] Zeitung für das nordöstliche Deutschland (1872, Nr 1/6.I.)
ZUS <Früher Land- und forstwirthschaftliche Zeitung der Provinz Preußen>.Vereins-Organ des Ostpreußischen Landwirthschaftlichen Centralvereins, des Hauptvereins Westpreußischer Landwirthe und des Landwirthschaftlichen Centralvereins für Littauen und Masuren
KönigsbergerLand-u[nd]forstwirthschaft[liche] Zeitung für das nordöstliche Deutschland (1878, Nr 40/5.X.)
ZUS Vereins-Organ des Ostpr[eußischen] landw[irtschaftlichen] Centralvereins, des Hauptvereins Westpr[eußischer] Landwirthe, des landw[irthschaftlichen] Centralvereins für Littauen u[nd] Masuren und Organ des Fischerei-Vereins für die Provinzen Ost- u[nd] Westpreußen
ZUS Vereins-Organ des Ostpr[eußischen] landwirtschaftl[ichen] Centralvereins, das Hauptvereins Westpr[eußischer] Landwirthe, des landw[irtschaftlichen] Centralvereins für Littauen u[nd] Masuren
ZUS Vereins-Organ des Ostpreußischen landwirthschaftlichen Centralvereins und Organ des Fischerei-Vereins für die Provinzen Ost- und Westpreußen (1880, Nr 27/3.VII.)

ZUS Vereins-Organ des Landw[irthschaftlichen] Zentralvereins Königsberg (erm. 1908)

Biographie

ERZ 1.1864, PN/1.XII.–44.1908, Nr 13/27.III. [?]

VLO Berlin, Königsberg ; erm. 1866, Nr 33/11. VIII.: Königsberg

VER Kommissions-Verlag Wiegand & Hempel [Ostpreußische landwirthschaftliche Centralstelle?]; erm. 1866, Nr 33/11.VIII.: [Otto] Hausburg; 1869/1870: Kneiphöfische Langgasse 26; erm. 1875: Neuer Markt 13; erm. 1876: Mittel-Anger 4–5; erm. 1878: Lange Reihe 6

DRO Königsberg i. Pr.

DRU Universitäts-Buch- und Steindruckerei E[rnst] J[ulius] Dalkowski, Wassergasse 16–18; erm. 1878: Universitäts-Buchdruckerei E[rnst] J[ulius] Dalkowski; 1883, 1. IV.: Im Impressum: Nr 14/7.IV.: R[obert] Leupoldsche Buchdruckerei, Badergasse 8–10 [erm. 1901: 8–11]

HER 1864–1874, Nr 26/27.VI.: Generalsekretär Otto Hausburg; erm. 1866: Generalsekretäre Otto Hausburg und Martiny, unter Verantwortlichkeit des Ersteren; 1874, Nr 27/4.VII./1883: Generalsekretär G. Kreiß [auch Kreiss]

RED = HER Redaktionsbüro ab 1872, Nr 51/21. XII.: Neuer Markt 13, ab 1875, Nr 47/13. XI.: Mittel-Anger 4, 5; 1880, Nr 16/19.IV.: Lange Reihe 6 [erm. 1901: Nr 3]; Hausburg und Kreiß werden durch F. Fischer gelegentlich vertreten; erm. 1901, Nr 1/5.I.: verantwortlich für den redaktionellen Teil: Dr. Boehme (Generalsekretär), für den Inseratenteil: R[obert] Leupold [1902, Nr1/4.I.: R. Schusterius]; 1907, Nr 14/5.IV.: verantwortlich für den redaktionellen Teil: Dr. Hillmann (Generalsekretär), Redakteur: Dr. Holtmeier-Schomberg, verantwortlich für Inserate: R. Schusterius Redaktionsbüro 1908 (erm.): Lange Reihe Nr 3

LAY Fraktur, dreispaltig, durchlaufende Nummern- und Seitenzählung pro Jahrgang, römische Jahrgangszählung, Abb., Anzeigen (1869 mehrspaltig), im Zeitschriftenkopf allegorische Darstellung der Forst- und Landwirtschaft (im Vordergrund zwei weibliche Figuren/im Jahrgang 1908 = 00), Jahresinhaltsverzeichnis und Jahrgangstitelblatt

ERW 1864/1895: 1 x wtl (1873/1879: Sa)

FOR erm. 1866/1878: 2°

PRE Abo im Buchhandel und per Post hj 1 Thlr 10 Sgr; 1866: Abo vj 20 Sgr; erm.1873: Abo/Post vj 25 Sgr., EP: 2 ½ Sgr.; erm. 1875: Abo/Post vj 2,50, Buchhandel: 3,-, EP -,25; 1879: Abo bei Abholung vj 2,-, Abo/Post 2,50; 1890: Abo/Post: vj 2,-; 1899: Abo/Post: vj 1,-; erm. 1901: Abo/ Post vj 1,25, im Buchhandel 1,50, EP -,15

BEI *Landwirthschaftlicher Anzeiger der Provinz Preußen*

ZUS <Gratis-Beilage zur „Land- und forstwirthschaftlichen Zeitung"> (1867, Nr 43/26.X.)

ERZ 1867, Nr 1/5.I.–1874, Nr 26/27.VI.

VER Unter Verantwortlichkeit des Verlegers, ab 1867, Nr 43/26.X. nur: O[tto] Hausburg

RIT Anzeigen

LAY Fraktur, eigene Seitenzählung; Nummernzählung des Hauptblatts

ANM Forts. s. Beilage zur „Land- u[nd] forstwirthschaftl[ichen] Zeitung für das nordöstliche Deutschland"

Bestandsnachweis

1869–1874 L: **98–Z 138**

1869, Nr 32; 1872–1874 L **: Pozn U/**im Hauptblatt

BEI *Beilage zur „Land- u[nd] forstwirthschaftl[ichen] Zeitung für das nordöstliche Deutschland“*
ERZ 1874, Nr 27/4.VII.–[?]
RIT Anzeigen, aber auch mit redaktionellen Beiträgen
ANM Anfang s. -Landwirthschaftlicher Anzeiger der Provinz Preußen

VBR Größerer Grundbesitz in Ost- und Westpreueßn bzw. Ostpreußen
VET Post und Buchhandel
LIT An alle Freunde der Zeitung! In: Land- u[nd] forstwirthschaftl[iche] Zeitung der Provinz Preußen. Jg. 5. Königsberg 1869, Nr 51 v. 18. Dec., S. 203; An die geehrten Leser! In: Prospect für den VIII. Jahrgang. Land- u[nd] fortstwirthschaft[liche] Zeitung der Provinz Preußen. Königsberg, 1871, im Dec., Bl. 1r; [Hausburg, Otto:] [Vorwort.] In: Land- u[nd] forstwirthschaftl[iche] Zeitung der Provinz Preußen, Königsberg 1864, PN v. 1.XII., S. 1; K[reiß], [G.]: Unser Programm. In: Land- u[nd] forstwirthschaftl[iche] Zeitung für das nordöstliche Deutschland. Jg. 10. Königsberg 1874, Nr 27 v . 4. Juli, S. 109
ANM Die Zeitschrift wird zuerst vom Schafzüchter-Verein der Provinz angeregt. Auf den Generalversammlungen der Ost- und Westpreußischen Centralvereine 1864 in Königsberg und Dirschau wird beschlossen: Da die „Landwirthschaftlichen Jahrbücher aus Ostpreußen“ nicht mehr genügend Interesse fänden (1 x mtl), sollte ihr Erscheinen Ende 1864 eingestellt werden. Stattdessen müßte eine Wochenschrift im Zeitungsformat unter Beibehaltung der alten RED herausgegeben werden. Es wird abgelehnt, diese Zeitschrift gemeinsam mit dem Schafzüchter-Verein der Provinz herauszugeben. Der Verein tritt an den Haupt-Verein westpreußischer Landwirthe heran, sein Organ „Landwirthschaftliche Mittheilungen“ eingehen zu lassen und mit dem neuen Blatt zu verbinden, da so die Kosten minimiert werden könnten. Hausburg stellt 500 Thaler zur Disposition. Bei seinem Redaktionsabschied 1874 bezeichnet er sich als Initiator der Zeitschrift. Er geht als Generalsekretär des Deutschen Landwirthschafttsrats und des Kongresses Deutscher Landwirthe nach Berlin sowie als künftiger Chefredakteur des Vereinsorgans

Bestandsnachweis Deutschland
1.1864, PN/1.XII.: **A-IZM–D 124/88**
5.1869–7.1871 L
8.1872–14.1878; 15.1879 L
16.1880–21.1885: **98–Z 138**
37.1901–43.1907: **98–Z 9011**
5.1869, 14–52
6.1870–11.1875; 13.1877: **15–Ökon.12-ym**
1.1865–5.1869
8.1872: **9–Ke 124 2°**
3.1867–7.1871; 12.1876; 22.1886; 23.1887
28.1892; 36.1900; 37.1901; 40.1904
41.1905: **1–2“ Ou 13279**
14.1878–44.1908, 1–4: **3–Heide Zb II 71**
14.1878; 16.1880–19.1883; 21.1885; 23.1887
24.1888; 30.1894–32.1896: **12–Oecon 152t**

Bestandsnachweis Ausland
5.1869, 3–5, 7–52; 6.1870 ; 8.1872–26.1890
28.1892–31.1895
33.1897; 34.1898; 36.1900: **Pozn U–299340 IV**

Quellennachweis
Autopsie in 1, 98 und A-IZM, Kopie aus 3; KVK (2010); 12/Kat; Pozn U/Kat; PZL (1876/1879; 1890/1902); Mosse (1895, 1900)

Land- und forstwirtschaftl[iche] Zeitung für das nordöstliche Deutschland
s. Land- u[nd] forstwirtschaftl[iche] Zeitung der Provinz Preußen

Der Landbote
s. Der Ostpreußische Landbote

0897 **Die landeskundliche Litteratur der Provinzen Ost- und Westpreussen**

Biographie

ERZ 1.1892 [Mehr nicht ersch.]
VLO Königsberg i. Pr.
VER In Komm. bei Hübner & Matz
DRO Königsberg i. Pr.
DRU A[lfred] Hausbrand's Nachf.
HER Unter wissenschaftlicher Mitarbeit der Herren Dr. R[udolf] Reicke, Dr. E. Reicke und Rittmeister v[on] Schack gesammelt und herausgegeben von der Königsberger Geographischen Gesellschaft
LAY Antiqua, einspaltig, Seitenzählung, Heftzählung, keine Jahrgangsangabe
ERW 1 x j [?]
LIT Hahn: Vorwort. In: Die landeskundliche Litteratur der Provinzen Ost- und Westpreussen. H. 1. Königsberg i. Pr. 1892, Bl. 2^{r-v}
ANM Das Weitererscheinen ist angezeigt

Bestandsnachweis Deutschland

1.1892: **1–Sz 3190**
1.1892: **3–AB G 1504**
1.1892: **7–8 HLL IV, 295**
1.1892: **9–Pa 464**
1.1892: **14–Hist. Pruss. 0299. s**
1.1892: **21–Fo XII b 1721**
1.1892: **38–Ek 39-1**
1.1892: **39–OSH 8° 00041**
1.1892: **39–SPZ 8° 00340**
1.1892: **46–b hil 267.5 gf/ 632**
1.1892 K: **700–R-PRU-025 z 8841**

Quellennachweis
Autopsie in 1; KVK (2010)

0898 **Landgemeindeverband Ostpreußen**

ZUS Nachrichtenblatt für den Verband der Preußischen Landgemeinden, Provinzialverband Ostpreußen E.V., Provinzialverband Ostpreußischer Haff- und Küstenfischer und für den Kassenverband für Lehrervertretung im Regierungsbezirk Königsberg i[n] Pr[eußen] E.V.

Biographie

ERZ 4 [vielm. 1.] 1930, Nr 1/15.I.–4.1933, Nr 12/25.VI. [?]
VLO Königsberg Pr
VER [= HER]
DRO Königsberg Pr
DRU Ostpreußische Druckerei und Verlagsanstalt A.-G., Tragheimer Pulverstr. 20
HER Verband der Preuß[ischen] [1931, Nr 4/5/10.III.: Preußischen] Landgemeinden, Provinzialverband Ostpreußen, Geschäftsstelle: Viktoriastr. 5 [1931, Nr 1/10.I.: Giesebrechtstr. 6]
RED [Wilhelm] Mönke, M.d.R., Mareese; 1931, Nr 4/5/10.III.: [Jo] Ehlert (Hauptgeschäftsführer); 1932, Nr 16/25.VIII.: Wilhelm Mönke, Mareese; 1933, Nr 9/10.V.: Bruno Ehlert
RIT Interessenvertretung der ländlichen Selbtverwaltung: „Die eigene Tüchtigkeit, Ehrlichkeit, Treue und Disziplin sollen unsere Waffen sein im Kampf um unsere Selbstverwaltung und Selbstbehauptung" (Mönke, [Wilhelm]: Zum Geleit. In Landgemeindeverband Ostpreußen. Jg. 4 [vielm. 1]. Königsberg Pr. 1930, Nr 1/15.I, S. 1)
LAY Fraktur, zweispaltig, durchlaufende Nummern- und Seitenzählung pro Jahrgang, Jahrgangszählung, Anzeigen, US hellgrün mit Anzeigen (S. 1–4); Jahres-

inhaltsverzeichnis; ZUS „Nachrichtenblatt“ fett gedruckt, nachfolgender Teil klein und nicht fett gesetzt; Motto: „Treue um Treue“

ERW 2 x mtl

FOR 4°

PRE 1930: Abo/Post: vj 1,20

VET Post

VBR „Ländliche Verwaltungseinheiten“ (Geleitwort)

LIT Mönke, [Wilhelm]: Zum Geleit. In: Landgemeindeverband Ostpreußen. Jg. 4 [vielm. 1.] Königsberg Pr. 1930, Nr 1 v. 15. Jan., S.1

ANM Die falsche Jahrgangsangabe in der Gründungsnummer wird in Nummer 2 richtiggestellt. Der letzten in 101a vorhandenen Ausgabe ist kein Hinweis auf eine Einstellung des Erscheinens zu entnehmen. Laut Bibliotheksvermerk wurde das Erscheinen der Zeitschrift mit Nr 12/1933 eingestellt

Bestandsnachweis Deutschland

4[vielm. 1.] 1930–4.1933: **101a–ZB 22847**

4[vielm.1].1930–3.1932: **1a–4“ Sz 4153/25**

Quellennachweis

Autopsie in 1a und 101a; KVK (2006); ALA (1933); PZL (1932/1933)

0899 Die Landschaft

ZUS Mitteilungsblatt der Ostpr[eußischen] Generallandschaft, der Bank der Ostpr[eußischen] Landschaft u[nd] Ladol

Biographie

ERZ 1.1938, H.1/IV [Mehr nicht ersch.]

VLO Königsberg

VER [Ostpreußische Generallandschaft]

DRO Königsberg

DRU Graphische Kunstanstalt G.m.b.H, Tragheimer Pulverstr. 20

HER In Zsarb. mit der DAF, Gauverwaltung Ostpreußen

RED Verantwortlich für Text und Bilder: Dr. Edgar Wietfeld, „Haus der Arbeit“

RIT Werkzeitschrift

LAY Fraktur, einspaltig, Abb., Heftzählung pro Jahrgang, Jahrgangszählung, im Zeitschriftenkopf Preußenadler (zentral), links DAF-Emblem, keine Anzeigen

ERW 1 x mtl [?]

FOR 4°

ANM Der Redakteur bittet im 1. Heft um Mitarbeit und um Beiträge, so daß ein Weitererscheinen zumindest in der Planung angenommen werden kann

Bestandsnachweis Deutschland

1.1938, 1: **1–4“ Fha 1594**

1.1938, 1.: **101a–ZB 37314**

Quellennachweis

Autopsie in 1; KVK (2010)

0900 Landtechnik

ZUS Illustrierte Zeitschrift für das östliche Preußen

Biographie

ERZ 1.1922, Nr 1/3.VIII.–1923 [?]

VLO Königsberg

VER Selbstverlag Ewald Straatmann

DRO Königsberg

DRU Nicht genannt

HER Ewald Straatmann

ERW 1 x mtl

FOR 4°

PRE Abo/Post vj 30,-, mtl 10,-

ANM Mitteilung in: „Ostpreußische Zeitung“. Königsberg 1922. Der Bestand in 101a gehört zu den Verlusten des zweiten Weltkriegs

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2013); Ostpreußische Zeitung. Königsberg 1922; PZL (1922/1923)

0901 **Landwirthschaftliche Dorfzeitung für die Östlichen Provinzen des Preußischen Staats**
Landwirthschaftliche Dorfzeitung für die östlichen Provinzen des Preußischen Staats (erm. 1873)

UST Die landwirthschaftliche Dorfzeitung für die östlichen Provinzen des Preußischen Staates

Landwirtschaftliche Dorfzeitung (erm. 1879)

UST Die landwirthschaftliche Dorfzeitung für die östlichen Provinzen des preußischen Staattes

Biographie

ERZ 1.1864, Nr 1/7.I.–1898, 31*.XII.

VLO Königsberg i. Pr

VER E[rnst] J[ulius] Dalkowski; erm. 1876: [Robert] Leupold

DRO Königsberg i. Pr

DRU erm. 1868: Universitäts-Buchdruckerei E[rnst] J[ulius] Dalkowski, Wassergasse 16–18; 1869: Universitäts-Buch- und Steindruckerei E[rnst] J[ulius] Dalkowski; erm. 1876, Nr 1/3.I.: R[obert] Leupoldsche Buchdruckerei, Badergasse 8–10

HER [Otto] Hausburg (Generalsekretät der Ostpreußischen landwirthschaftlichen Centralstelle, Ökonomierat); 1874, Nr 27/2.VII.: G./[G.] Kreiss (Generalsekretär, Ökonomie-Rath)

RED = HER; erm. 1874: Verantwortlich für den Inseratenteil erstmals genannt: R[obert] Leupold

LAY erm. 1868: Fraktur, zweispaltig, mit Skizzen und Zeichnungen, durchlaufende Nummern- und Seitenzählung pro Jahrgang, römische Jahrgangszählung, Zeitungspapier, Jahrgangstitelblatt und Jahrgangsinhaltsverzeichnis, Anzeigen

ERW erm. 1868: 1 x wtl, in der Regel Do

FOR 8°; 1875: 4° (auf vielfachen Leserwunsch)

PRE 1868: Abo hj 7 ½ Sgr; erm. 1873: Abo/Post: hj 10 Sgr; 1874: Abo hj 10 Sgr., EP 1,-, 1875: Abo vj -,75, im Buchhandel: 1,- , EP -,15; 1877: Abo bei Abholung vj -,60, Abo/Post -,75; 1890: Abo/Post vj -,60

VET Post; Debit bei F. Beyer’s Buchhandlung, Königsberg, Französische Str. 24; Debit 1877: Academische Buchhandlung Schubert u. Seidel; erm. 1882: F. Beyer’s Buchhandlung

VBR Bäuerlicher Grundbesitz

LIT Hausburg, [Otto]: An die geehrten Leser! In: Landwirthschaftliche Dorfzeitung für die östlichen Provinzen des Preußischen Staats. Jg. 11. Königsberg 1874, Nr 26 v. 25. Juni, S. 101–102

ANM Der letzten vorhandenen Nummer von 1898 (Nr 37/25.IX) ist kein Hinweis auf eine Einstellung des Erscheinens zu entnehmen. Im letzten Band, der in 1 vorhanden ist, befindet sich allerdings der Vermerk, daß die Zeitschrift nicht mehr erscheine

Bestandsnachweis Deutschland
1.1864; 2.1865; 5.1868; 6.1869; 11.1874
12.1875; 13.1876, 2/13.I.–XII; 14.1877
16.1879; 19.1882; 21.1884–27.1890; 29.1892
30.1893; 32.1895
35.1898,1/6.I.–36/8.IX.:
= **1–8“ u. 4“ Ou 13480**
15.1878, Nr 1/3.I.–48/28.XI., 50/12.XII.–52/26.XII.:
= **1–4“ Ou 13480<a>**
16.1879, Nr 16/17.IV., 26/26.VI., 27/3.VII.:
= **98–Z 138** (darin lose)

Bestandsnachweis Ausland
4.1869, Nr 52; 7.1870, Nr 1–52
9.1872, Nr 1–5, 8–10, 12–25, 27–49, 51, 52
10.1873, Nr 27–52:
= **Kr U–4396 II czas**
7.1870; 10.1873, 2–52; 11.1874; 12.1875
14.1877; 15.1878; 18.1881; 19.1882
21.1884–24.1887; 27.1890; 28.1891
33.1896:
= **Rig LNB**
10.1873, Nr 1–3, 5–14. 16–18, 20, 21, 24–26, 28–33, 35–47, 49–51
11.1874, Nr 1–6,8-14,16-53
35.1898, Nr 1-32, 34–51:
= **Olszt 010–Cz. 193**
22.1885, Nr 27–46; 23.1886, Nr 10–52
24.1887: **Olszt 008–0514**

Quellennachweis
Autopsie in 1 und 98; KVK (2010); Ochranowicz; Kr U/Kat.; PZL (1876/1879; 1890/1899); Mosse (1895)

0902 **Landwirthschaftliche Jahrbücher aus der Provinz Preußen**
Landwirthschaftliche Jahrbücher aus Ostpreußen (1853, H. I/II)

Biographie
ERZ 1.1849–14.1862, XI/XII [?]
VLO Königsberg
VER Gräfe und Unzer in Comm.; 1853: [Ernst Julius Dalkowski ?]
DRO Königsberg
DRU [Ernst Julius] Dalkowski; 1854: Universitäts-Buch- und Steindruckerei von E[rnst] J[ulius] Dalkowski
HER Centralstellen der landwirthschaftlichen Vereine der Regierungs-Bezirke Königsberg und Danzig [1853: Centralstelle der…] hrsg.und im Auftrage derselben redigirt von den Generalsecretairen Amtsrath Gumprecht und Friedr[ich] Bernh[ard] Rüder und von W. W. Kreyssig
RED = HER; 1853–1861: (Minden); 1862: Otto Hausburg, Königstr. 31 B; RED ist der jeweilige Generalsekretär der Centralstelle. Minden legt, wie er 1861, H. 4, S. 608, mitteilt, dieses Amt nach neun Jahren nieder
RIT Organ des Centralvereins; praktische und theoretische Wissensvermittlung auf dem Gebiet der Landwirtschaft
LAY Fraktur, einspaltig, durchlaufende Seiten pro Jahrgang; durchlaufende Heftzählung bis 1852 ab Gründung, ab 1853, H. 3 (davor nur Monatsangaben), 1855 erneut nur Monatsangaben; Jahrgangszählung, gelegentlich Skizzen, Tabellen und lithographische Faltblätter (1–2 pro Jahr); US je Nummer, hellgelb/wechselnd mit ganzseitiger Girlande (gefüllte Ecken, 1859 verändert), dünnes Papier; Inhaltsangabe auf USS 4; 1849/1862: Jahresregister
ERW 1 x mtl; 1862: 1 x mtl am 1. eines Monats: Doppel- und Dreimonatsausgaben werden jedoch zur Regel: 1854–1857: 6 Hefte; 1858: 5 Hefte; 1859–1861: 4 Hefte
FOR 8°
PRE erm. 1862: Abo j für Vereinsmitglieder 1 Thlr, für Nichtmitglieder: 2 Thlr
VET Ab VER unter Kreuzband franco oder per Post
LIT [Hausburg, Otto:] Bekanntmachung der Redaktion. In: Landwirthschaftliche Jahrbücher aus Ostpreußen. Jg. 14. Königsberg 1862, Jan./März, S. 1; Hausburg, [Otto]: Vorwort des Redakteurs. In: Landwirthschaftliche Jahrbücher aus Ostpreußen. Jg. 14. Königsberg 1862, Jan./März, S. 2–3
ANM Als Vorläufer gelten die „Verhandlungen des Vereins zur Beförderung der Land-

wirthschaft zu Königsberg in Preußen“ (1838–1848)

Bestandsnachweis Deutschland
1.1849; 2.1850–4.1852 L
5.1853–14.1862 : **83–8 Zf 90**
1.1849–4.1852: **8–X 7020**
1.1849–4.1852: **98–Z 6**
11.1859: **1–Ou 13278**

Bestandsnachweis Ausland
3.1851, H. 2–5; 4.1852, H. 7/8, 11/12
5.1853, H. 10–12; 6.1854, H. 3/4
8.1856, H. 1–6
9.1857; 10.1858 (00: H. 5–9):
= **Olszt WAP–C-81**

Quellennachweis
Autopsie in 1, 83 und 98; KVK (2010); Ochranowicz

Landwirthschaftliche Jahrbücher aus Ostpreußen
s. Landwirthschaftliche Jahrbücher aus der Provinz Preußen

0903 **Landwirthschaftliche Rundschau**
ZUS Wochenblatt für ostdeutsche Land- und Forstwirthe
Landwirtschaftliche Rundschau (erm. 1911, Nr 1/7.I.)
ZUS [in Forts. des Hauptsachtitels] mit „Landwirtschaftlicher Zentral-Anzeiger für Ostpreußen [1913, Nr 40/4.X.: Ostdeutschland]“. Wochenschrift für ostdeutsche Land- und Forstwirte (1913, Nr 1/4.I.)
ZUS [in Forts. des Hauptsachtitels] mit „Landwirtschaftlicher Zentral-Anzeiger für Ostdeutschland“ (1914, Nr 1/3.I.)

Biographie
ERZ 1.1899–16.1914, Nr 52/XII [?]
VLO Königsberg i. Pr.
VER Ab 1912, Nr 8/24.II. angegeben: Ostpreußische Druckerei und Verlagsanstalt AG, Direktor Ernst Ressel, Tragheimer Pulverstr. 20
DRO Königsberg i. Pr.
DRU = VER
RED erm. 1911: Friedrich Möhrke; 1913, Nr 40/4.X.: Verantwortlich für Anzeigen und geschäftliche Mitteilungen: Willi Engler [1914, Nr 33/15.VIII.: Conrad Florian]
LAY Fraktur, dreispaltig, ungezählte Blätter, Nummernzählung pro Jahrgang, Jahrgangszählung; unter dem Titel kleiner stilisierter Adler; Anzeigen (mehrspaltig); 1914, Nr 1/3.I: Neue Gestaltung des Zeitschriftenkopfes
ERW 1902, 1.X.: 1 x wtl, erm. 1911: 1 x wtl: Sa
FOR erm. 1911: 2°
PRE 1902, 1.X.: Abo/Post vj 1,15, mtl -,39, EP -,10

BEI *Landwirtschaftlicher Zentral-Anzeiger für Ostpreußen*
ZUS Beilage zur Landwirtschaftlichen Rundschau (erm. 1911)
Landwirtschaftlicher Zentral-Anzeiger für Ostdeutschland (erm. 1913)
ERZ erm. 1911–1914
RED 1912, Nr 8/24.XII.: Konrad Wagner, Nr 38/21.IX.: Willy Haupt, Nr 39/28.IX.: Verantwortlich für Anzeigen: Konrad Wagner; 1913, Nr 10/8.III.: Konrad Wagner
RIT Anzeigen-Beilage
LAY Fraktur, ungezählte Blätter, keine Zählung, Anzeigen (mehrspaltig); kein eigenes Impressum
ANM Es handelt sich im Wesentlichen um eine Übernahme der Zeitschrift gleichen Namens (Inseratengemeinschaft), vgl. dort

AUS Die Zeitschrift wird 1912–1914 (erm.) der Zeitschrift „Der Ostpreuße“ [I] beigelegt

Bestandsnachweis Deutschland
13.1911; 14.1912, 1–14, 16–52
15.1913; 16.1914, Nr 1–31, 33: **101a–ZE 221**
14.1912: **98–Z 9013**
16.1914, Nr 14/4.IV./1. Bl.: **B 41–Zg 50**

Quellennachweis
Autopsie in 98, 101a und B 41; KVK (2010); PZL (1902)

0904 **Landwirthschaftlicher Bericht vom Gute Kussen**

Biographie
ERZ 1814 (erm.)
VLO Königsberg
VER [Friedrich] Nicolovius
DRO Unbekannt
DRU Unbekannt
RED Friedrich Schmalz
RIT Erfahrungsberichte, im besonderen Schafzucht betreffend
LAY Band- und Heftzählung
ERW Ungewiß
FOR 8°
ANM Nachweis nur nachrichtlich in der Literatur; in deutschen Bibliotheken ist kein Bestand vorhanden

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2015); GV I

Landwirtschadftliche Dorfzeitung
s. Landwirthschaftliche Dorfzeitung für die Östlichen Provinzen des Preußischen Staats

Landwirtschaftliche Rundschau
s. Landwirthschaftliche Rundschau

Landwirtschaftlicher Zentral-Anzeiger für Ostdeutschland
s. Landwirtschaftlicher Zentral-Anzeiger für Ostpreußen

0905 **Landwirtschaftlicher Zentral-Anzeiger für Ostpreußen**
Landwirtschaftlicher Zentral-Anzeiger für Ostdeutschland (1914, Nr 1/3.I.)
ZUS Offertenblatt für ostdeutsche Land- und Forstwirte

Biographie
ERZ erm. 1902, 1.X.–1920, Nr 13/28.III.
VLO Königsberg i. Pr.
VER Ostpreußische Druckerei und Verlagsanstalt A.-G., [1912: Direktion. Ernst Ressel, Kantstr. 11; 1918, Nr 20/19.V.: Ernst Ressel und Otto Klössel (noch 1919)], Tragheimer Pulverstr. 20
DRO Königsberg i. Pr.
DRU = VER
RED erm. 1914, Nr 1/4.I.: Friedrich Möhrke, Nr 40/4.X.: Fritz Plehn, erm. Nr 42/18.X.: Friedrich Möhrke, Nr 43/25.X.: Wilhelm Mohr, Nr 44/1.XI.: Friedrich Möhrke: 1915, Nr 38/19.IX.: Fritz Plehn, Nr 39/26. IX.: Friedrich Möhrke; 1917, Nr 4/28.I.: Paul Sohr, 1918, Nr 3/20.I.: Friedrich Möhrke, Nr 52/28.XII.: Fritz Plehn; erm. 1919, Nr 5/1.II.: Friedrich Möhrke, Königsberg [ab Nr 20/17.V.: Tapiau]; Nr 40/5.X.. Otto Klössel Verantwortlich für Anzeigen und geschäftliche Mitteilungen: 1914, Nr 1/4..I.: Willi Engler, Nr 33/16.VIII.: Conrad Florian, 1915, Nr 40/3.X.: Willi Engler; 1919, Nr 5/1.II: Otto KlösseL
RIT Überwiegend Anzeigenblatt
LAY Aufmachung in Art einer Tageszeitung; Fraktur, dreispaltig, keine Jahrgangs-

zählung, durchlaufende Nummernzählung pro Jahrgang, ungezählte Blätter, Feuilleton unterm Strich, Anzeigen (mehrspaltig), kein Register; Titelblatt mit bildlicher Gestaltung: links Sämann, rechts Pflug auf einem Acker, 1914, 9.VIII.: Nur 1 Blatt/ohne BEI; 1915, Nr 16/18.IV.: 2 Blätter

ERW 1909: 1 x wtl

FOR gr 2°

AUF 1914: 40.000 (mindestens laut VER)

BEI *Fürs traute Heim*

ZUS Wochenschrift für ostdeutsche Hausfrauen.

ERZ erm. BEI zu: Jg 15, 1914, Nr 1–31/2.VIII

ANM Es handelt sich um die Übernahme der eigenständigen Zeitschrift „Königsberger Woche", die im selben VER erscheint, vgl. Nr 0723

Bestandsnachweis

1914, Nr 1–31: **101a–ZD 623-Beil.**

AUS Die **Z**eitschrift wird 1912–1914 (erm.) der Zeitschrift „Der Ostpreuße" [I] beigelegt

PRE 1914: Abo/Post vj 1,30, unter Kreuzband direkt durch die Expedition: 1,75 (1919, Nr 6/8.II.: 2,05); EP -,10

ANM 1914 wird erwähnt, daß für Offerten ein „Kleiner Anzeiger" herausgegeben werde. Dieser läßt sich jedoch nicht nachweisen. In der letzten Nummer vom 28. III. 1920 heißt es, daß die Zeitschrift weiter in den „Mitteilungen des Landwirtschaftlichen Arbeitgeber- und Wirtschaftsverbandes der Provinz Ostpreußen" leben werde; dort ist sie ab 3.IV.1920 auch als BEI realisiert (vgl. dort). Ab 1910 besteht ein gemeinsamer Inseratenteil mit dem „Bund der Landwirte" und der „Landwirtschaftlichen Rundschau"

Bestandsnachweis Deutschland

1914–1920: **101a–ZE 266**

1914, Nr 1/4.I.–40/4-X., 42/18.X.–52/27.XII.

1915, Nr 1/3.I.–40/3.X., 42/17.X.–52/26.XII.

1916–1918: **1–2" Ou 13721**

Quellennachweis

Autopsie in 1 und 101a; KVK (2015); PZL (1917/1920); IVD (1909/1910); ALA (1920); Mosse (1910, 1912/1914)

0906 Landwirtschaftsverband Ostpreußen

ZUS Das Wirtschaftsblatt der Landwirte der Provinz Ospreußen

LVO Landwirtschafts Verband Ostpreußen (1923, Nr 52/29.XII.)

ZUS Für Volk und Vaterland. Für Ar und Halm [1927, Nr 50/7.XII. zusätzlich:] Das wirtschaftliche Kampfblatt der im L.V.O. vereinigten Mitglieder

ZUS Für Volk und Vaterland, für Ar und Halm (1929, Nr 18/4.V.)

Biographie

ERZ 1.1923, Nr 1/I (erm.)–10.1932, Nr 53/31.XII.

VLO Königsberg i. Pr ; 1931, Nr 34/22.VII.: Königsberg i. Pr, Berlin; 1932, Nr 45: Königsberg i. Pr

VER Landwirtschaftsverband Ostpreußen, Schönstr. 4; 1931, Nr 34/22.VIII.: VER und Anzeigenverwaltung: Landwirtschaftsverband Ostpreußen, Königsberg und [bis 1932,Nr 44/29.X.] Mitteldeutsche Verlagsanstalt <Lehmann & Fink>, Berlin W 9, Potsdamer Str. 125

DRO Pr. Holland, 1925, Nr 1/1.I.: Königsberg i. Pr

DRU Oberländer Druckerei und Verlagsanstalt G.m.b.H.; 1925, Nr 1/1.I.: Ostpreußische Druckerei und Verlags-Anstalt

RED 1923, erm. Nr 14/7.IV.:Gesamtleitung: Dr. von Auwers (Landrat i.e.R., Verwaltrungsleiter), verantwortlich für den

Textteil: von Plehwe (Hauptgeschäftsführer), für Anzeigen und geschäftliche Mitteilungen: Scharffenberg (Geschäftsführer); 1928, Nr 50/7.XII.: Gesamtleitung: Raht (Syndikus und Hauptgeschäftsführer); 1931, Nr 1: Anzeigen und geschäftliche Mitteilungen:sowie erm. Nr 14/4.IV.: Text: Scharffenberg, Nr 29/18. VII.: RED Dr. Hellbardt, Nr 34/22.VIII.: Verantwortlich für den Text: H. Freygang, für Anzeigen und geschäftliche Mitteilungen: G[ertrud] Lentz

RIT „Mißstände offen und ehrlich zur Sprache bringen, ihre Abstellung anerkennen, scharf in der Sache, immer nur das große Ziel, die Erhaltung der ostpreußischen Landwirtschaft zum Segen des Volksganzen im Auge, den Feind mehr im Ausland als im Inland, am allerwenigsten im eigenen Berufsstande suchen und bekämpfen, Verständnis für Denken, Fühlen und Notwendigkeit anderer Wirtschaftskreise, aber wuchtiger Hieb auf unberechtigte Angriffe – das soll die Parole des „Landwirtschaftsverband Ostpreußen" sein und bleiben!" (Es geht vorwärts! In: Landwirtschafts-Verband Ostpreußen LVO. Königsberg i. Pr. 1924, Nr 33/16.VIII., Bl. 1r); 1926; Nr 2/9.I.: Die Zeitung sei „Kampfblatt und Rückgrat der organisierten Ostpreußischen Landwirtschaft"

LAY Fraktur, dreispaltig, durchlaufende Nummernzählung pro Jahrgang, ungezählte Blätter; Zeitungspapier; Anzeigen, bereits auf dem ersten Blatt (mehrspaltig); im Zeitschriftenkopf gleichbleibende Darstellung von Bauer mit Sense und Bäuerin mit Garbe, in der Mitte Ordensschild; Motto: „In Einigkeit liegt Kraft"; 1923, Nr 52/29.XII.: Neuer Zeitschriftenkopf mit bildlicher Hintergrundgetaltung scherenschnittartig (ländliche Motive). Über dem Titel LVO, darüber Ordensschild; neues Motto: „Für Volk und Vaterland. Für Ar und Halm"; 1924, Nr 115.III.: Neue Titel- und Kopfgestaltung; 1925, Nr 2/10.I.: Durchlaufende Seitenzählung pro Jahrgang (beginnt rückwirkend ab Nr 1, S. 5ff); 1926 mit Jahresinhaltsverzeichnis; 1928, Nr 6/11.II.: Wieder alter Zeitschriftenkopf mit schattenrißartiger Gestaltung; 1929, Nr 18/4.V.: Neue Titelgestaltung, ohne bildliche Darstellung; Motto: „In Einigkeit liegt Kraft"

ERW 1923, erm. Nr 14/7.IV.: 1 x wtl: Sa; Nr 48/1. XII.: 1 x wtl: Fr; 1925, Nr 1/1.I.: 1 x wtl: Sa

FOR gr. 2°

AUF 1923, erm. 14/7.IV.: 45.000, Nr 18/5.V.: 46.500, 19/12.V.: 47.000, 28/18.VII.: 52.000, 52/29.XII.: 50.000; 1924: 50.000, Nr 5/2.II.: 55.000; 1927, Nr 50/7.XII.: 42.000; 1928, IV: 44.000; 1929, Nr 18/4.V.: 45.000, Nr 23/8.VI.: 50.000, Nr 37/14. IX.: 53.000,Nr 50/14.XII.: 60.000; 1930, 9.I.: 50.700 (notariell beglaubigt); 1931: 50.700

BEI *Steuerblatt des „Landwirtschaftsverband Ostpreußen"*

ERZ 1.1923, Nr 1/28.VII .–3/27.X. [?]

LAY Fraktur, dreispaltig, ungezählte Blätter, eigene Nummernzählung pro Jahrgang und eigene Jahrgangszählung

ERW ur

ANM Erm. 1924/1925: „Steuerbeilage des L.V.O."

BEI *Landmanns Feierstunden*

ZUS Gratis-Beilage zum „Landwirtschaftsverband Ostpreußen"

ZUS Unterhaltungsbeilage zum Landwirtschaftsverband Ostpreußen (1924, Nr 3/3.V.)

ERZ [1.]1923, [Nr 1]–6.1928, Nr 6 [?]

LAY Fraktur, zweispaltig, 2 ungezählte Blätter. Abb., kein eigenes Impressum; Nr 1 und 2 ohne eigene Zählung, die mit Nr 3 (ohne Tagesdatum) einsetzt; 1925 beginnt eine Jahrgangszählung (= Jg 3), 1927, Nr 5: Anzeigen, Zeitungspapier; ZUS 1926 in Anführungsstrichen; Titel mit Girlande umrandet; 1924, Nr 12: Neue Titelkopfgestaltung mit drei Abb. aus dem ländlichen Leben; 1928, Nr 3: Titelneugestaltung: Schrift in Sütterlin, ohne Bildhintergrund, dreispaltig
ERW 1 x wtl
FOR 4°; 1928, Nr 3: gr 2°
Bestandsnachweis
1924, Nr [2],3–35; 3.1925, Nr 1–46; 5.1927, Nr 1–52
6.1928, Nr 1–6: **101a–ZC 5239**

BEI *Nach der Arbeit*
ZUS Unterhaltungsbeilage zum „Landwirtschaftsverband Ostpreußen“
ERZ 1929, Nr 1/[XII.] (ohne Tagesdatum), 2(BEI zu Nr 51/21.XII.)–1931 (erm.)
LAY Fraktur, dreispaltig, 1 ungezähltes Blatt, eigene durchaufende kalenderübergreifende Nummernzählung pro 1929/1930 (erm. Nr 1–37), 1931 durchlaufende Zählung pro Kalenderjahr

PRE Für Mitglieder kostenfrei, für Nichtmitglieder: IV: 966,- (ohne Bestellgeld), EP 300,-; Nr 20/19.V.: Abo vj 4.800,- (ohne Bestellgeld), EP 800,- (inflationäre Weiterentwicklung der Preise); zuletzt 1923, Nr 47/24.XI.: Abo/Post vj 700 Milld., EP 60 Milld.; 1923, Nr 48/1.XII.: EP -,50 Goldpf.; erm. 1925: Für Nichtmitglieder Abo/Post mtl 1,50. Wegen Vergrößerung und Ausgestaltung der Zeitschrift wird ab 1924, Nr 20/17.V. von den Mitgliedern gesondert ein Versendungsgeld von 2,- erbeten; ab 1926, Nr 3/16.I.: Für Nichtmitglieder Abo/Post vj 1,- (zuzüglich -,15 Einzugsgebühr); 1932: Abo/Post: mtl 1,-
LIT Notiz der Schriftleitung. In: Landwirtschaftsverband Ostpreußen. Jg 3. Königsberg i. Pr. 1925, Nr 2v. 10. Jan., S. 5
ANM In der Mitteilung zur Einstellung des Erscheinens heißt es, daß die neue Zeitschrift „Dahlie“ die Fortsetzung bilde, die eine Ergänzung in wirtschaftstechnischer Hinsicht sei und eineVerbesserung biete

Bestandsnachweis Deutschland
1.1923, Nr 14/7.IV. 52/29.XII.; 2.1924–6.1928
7.1929, Nr 1/6.I.–12/23.III., 14/6.IV.–16/20.IV., 18/4.V.–24/15.VI., 26/29.V.–51/21.XII.
8.1930–10.1932:
= **101a–ZC 5239**
2.1924, Nr 1/5.I.–51/20.XII.:
= **1–2“ Ov 10160**

Quellennachweis
Autopsie in 1 und 101a; KVK (2010); ALA (1931,1933); PZL (1932/1933)

0907 Die Laterna Magica
ZUS Ein Vorläufer zu einem Wochenblatt für Jedermann

Biographie
ERZ 1803
VLO Königsberg
VER [Gottlieb Lebrecht] Hering u. [George Carl] Haberland
DRO Königsberg
DRU = VER
ANM Die Universitäs- und Staatsbibliothek Königsberg besaß bis 1945 den Jahrgang, der heute als verloren gelten muß

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2010); Rehberg, S. 138

0908 Die Laus-Mühle
Die Laus[-]Mühle (erm. 1930, Nr 3)

Biographie
ERZ [1929, [1]/21.X.]–[1931] [?]
VLO (Königsberg)
VER [KPD, Königsberg]
DRO [Königsberg]
DRU [= VER]
RED Verantwortlich für die RED: 1929: H[ermann] Schubert, 1930/1931: P[aul] Grobis, M.d.L.
RIT Kommunistische Betriebszeitschrift für die Belegschaft der Zellstoffabrik Lausmühle
LAY Maschinenschriftlich vervielfältigt, einspaltig, Seitenzählung [1930/1931: ungezählte Blätter] ungezählte Ausg. [1930: Nummernzählung], Abb. (Zeichnungen); im Zeitschriftenkopf links eine kleine Zeichnung des Werks (1931 etwas abweichend)
ERW erm. 1930: 1 x mtl
FOR 4°
AUF Handschriftliche Notiz: 1929, [Nr 1]/21.X.: 500; 1930, Nr 5/VII: 300; 1931, Nr 3: 220
PRE 1930, Nr 4/VI: EP -,10; 1930, Nr 10/XII/1931: EP -,05

Bestandsnachweis Deutschland
[1929,21. X.]; 1930, Nr 3/V–5/VII,10/XII
[1931,] 1/I,3/[IV]: **B 479–M 677**

Quellennachweis
Autopsie in B 479

0909 Der Leder-Industrielle
ZUS Organ für die Leder-Industrie der Provinzen Ost- und Westpreußen

Biographie
ERZ erm. 1879
VLO Königsberg
ERW 1 x wtl
PRE Abo bei Abholung vj 1,60, Abo/Post 2,-

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2010); PZL (1879)

Lehre und Leben
s. Insterburg

0910 Lehrerzeitung für die Provinz Preußen
ZUS Organ des Pestalozzi-Vereins und des Eremiten-Unterstützungs-Vereins für die Volksschullehrer der Provinz Preussen
Lehrerzeitung f[ür] d[ie] Provinzen Ost- &. Westpreußen (1878, Nr 14/5.IV.)
ZUS Organ des Pestalozzi-Vereins und des Eremiten-Unterstützungs-Vereins für die Volksschullehrer der Provinz Preussen
Lehrer-Zeitung für die Provinzen Ost- und Westpreußen (1878, erm. Nr 16/19.IV.)
ZUS Organ des Pestalozzi-Vereins und des Eremiten-Unterstützungs-Vereins für die Volksschullehrer der Provinzen Ost- und Westpreußen
ZUS Organ des Ostp[reußischen] Provinzial-Lehrervereins, des Pestalozzivereins, des Eremiten-Unterstützungsvereins und der Sterbekasse für die Volksschullehrer der Provinz Ostpreußen (1892)
ZUS Organ des Ostpreußischen Provinzial-Lehrervereins, des Pestalozzivereins und der Sterbekasse für die Volksschullehrer der Provinz Ostpreußen (erm. 1901)
ZUS Organ des Ostpr[eußischen] Provinzialvereins und des Pestalozzivereins der Provinz Ostpreußen (1904)

Lehrerzeitung für Ost- und Westpreußen (erm. 1888)

ZUS Organ des Ostpreußischen Provinzial-Lehrervereins für die Provinz Ostpreußen

ZUS [JGT 1888–1895:] Lehrer-Zeitung für die Provinzen Ost- und Westpreußen

Lehrer-Zeitung für Ost- und Westpreußen (erm. 1909)

ZUS Organ des Ostpr[eußischen] Provinziallehrervereins und des Pestalozzivereins der Provinz Ostpreußen

ZUS Organ des Ostpreußischen Provinziallehrervereins und des Pestalozzivereins für die Provinz Ostpreußen (1910, Nr 1/5.I.)

JGT ....Provinzial-Lehrervereins...(1910)

ZUS Organ des Ostpr[eußischen] Provinzial-Lehrervereins E.V. u[nd] des Pestalozzivereins für die Provinz Ostpreußen <R.V.> (erm. 1933, Nr 1/6.I.)

Der ostpreußische Erzieher (1933, Nr 25/23.VI.)

ZUS Mitteilungsblatt für die Gaufachschaften im nationalsozialistischen Lehrerbunde Ostpreußen

Der Ostpreußische Erzieher (1933, Nr 29/30/28.VII./Nr 31/4.VIII.)

Der ostpreußische Erzieher (1934, [Nr] 1/6.I.)

ZUS Kulturzeitschrift der deutschen Ostmark (1937, Nr1/[I])

AGA Ausgabe Gau Ostpreußen von: „Der Deutsche Erzieher“, Bayreuth

Der Ostpreußische Erzieher (1938, H. 1/1.IV.)

AGA Ausgabe Gau Ostpreußen von: „Der Deutsche Erzieher“, Bayreuth (BEI)

Mitteilungsblatt des N[ational]S[ozialistischen] L[ehrer-]B[undes], Gauwaltung Ostpreußen (1939, Nr 19/X)

AGA Ausgabe Gau Ostpreußen von: „Der Deutsche Erzieher“, Bayreuth (BEI)

Biographie

ERZ 1.1870, I–1943, Nr 3/III

VLO Jena; erm. 1873: Elbing, Königsberg; erm. 1878: Königsberg; 1938, H.1/1.IV.: Bayreuth

VER [Pestalozzi-Verein ?]; erm. 1878: VER des Pestalozzi-Vereins für die Provinz Preußen <A.Tichelmann, Steile Gasse 8>; erm. 1878–1882, Nr 52/29.XII.: Mauke; erm. 1888: Gräfe & Unzer; 1903–1934: R[obert] Leupold, Königsberg i. Pr., Baderstr. 8–11; 1935, Nr 1/5.I.: Pädagogische Verlagsgemeinschaft Ostpreußen G.m.b.H., Sturm-Verlag-Ferdinand Hirt [auf dem US]; 1937, [Nr] 4/ohne Datum: Sturm-Verlag G.m.b.H., Selkestr.3/4; [Nr] 20/ohne Datum: NS-Lehrerbund, Gauwaltung Ostpreußen, Neue Dammgasse. 10a; 1938, H.1/1.IV.: Gauverlag Bayerische Ostmark GmbH.

DRO Königsberg; 1936, [Nr] 38/39: Bayreuth, Königsberg

DRU Erm.1872 Expedition: H. Petzall; 1876: Petzall’sche Buchdruckerei, Vordere Vorstadt 2; erm. 1877–1882: Longrien & [Robert] Leupold <R[obert] Leupold>, Badergasse 8/10; erm. 1885–1934, Nr 51/52/22.XII.: R[obert] Leupold, Baderstr. 8–11; 1935, Nr 1/5.I.: Ostdeutsche Verlagsanstalt und Druckerei Gebr. Kaspereit G.m.b.H., Selkestr. 3/4; 1936, [Nr] 38/39: Ostdeutsche Verlagsanstalt u[nd] Druckerei G.m.b.H., Selkestr. 3–4 (Druck des Gauteils; Reichsteil durch Druckerei des Gauverlags Bayerische Ostmark G.m.b.H.)

HER erm. 1872: Ch. Kosanke unter Mitwirkung praktischer Schulmänner; erm. 1878–1892: Unter Mitwirkung practischer Schulmänner von R. Meier, Königsberg<Hufen>; erm. 1901: A[ugust] Böhm, Wilhelmstr. 15; erm. 1909: R. Schipansky, Alter Garten 21; 1933: NS-Lehrerbund, Gau Ostpreußen; erm. 1934, [Nr] 1/6.I.: Nationalsozialistischer Lehrerbund, Gau Ostpreußen, Neue

Dammgasse 10a; 1937: NS-Lehrerbund, Gau Ostpreußen

RED erm. 1874: R. Meyer, Königsberg <Hufen> unter Mitwirkung praktischer Schulmänner; 1894: August Böhm; 1903: Ed. Büttner, erm. 1909–1912: O. Pohlmann; erm. 1933. Nr 1/6.I.: Fritz Busalla, Oberlaak 12, Nr 23/9.VI.: Dr. [Max] Sareyko (1933 Gaupresseleiter), Drummstr. 31 [1934, [Nr] 13/14/31.VIII.: Samitter Allee 113]; 1934, Nr 1/6.I.: Verantwortlich für Anzeigen: Walter Glattkowski, Wrangelstr. 7; 1934, Nr 13/16/31.III.: Stellvertr. SL Dr. [Oldwig] von Knobelsdorff, Kunckelstr. 14a; 1935, Nr 51/52: SL i.V. Dr.[Otto] Losch, Wagnerstr. 41/42; 1936, Nr 2/3/18.I.: 1. Stellvertreter Dr. Oldwig von Knobelsdorff [bis 1937, Nr 12/15], 2. Stellvertreter Dr. Otto Losch (ab Nr 21/33.V. nur noch dieser); 1936, Nr 45/7.XI.–1937, Nr 12/15: Verantwortlich für die Bücherschau: Hermann Wittkowski, Luisenallee 84, für Jugendschrifttum: Adam Adameßek, Dohnastr. 9; 1938, H.1/1.IV.: Gauteil Ostpreußen: HSL Dr. Max Sareyko, Königsberg, Samitter Allee 113, ab 1938, H. 3/1.V verantwortlich für Anzeigen.: Rudolf Menzel, Königsberg, Selkestr. 3–4; 1939, Nr 19/X–1940. Nr 2/II: Kein Impressum; 1940, Nr 3/III: Verantwortlich für den Gauteil: Dr. Max Sareyko, Gauanzeigenteil: [1940 i.V.] Herbert Gillmeister [bis 1941, Nr 8/VIII], Königsberg; 1941, Nr 2/II: HSL Max Bialluch, Königsberg, Hochmeisterstr. 6; 1941, Nr 4/IV: Dr. Ulrich, Königsberg, Deutschordensring 4 (Rüdigerhaus)

RIT Verbandszeitschrift; VER/RED schwenken ab 1933, Nr 24/16.VI., ganz auf die nationalsozialistische Linie über

LAY erm. 1872: Fraktur, zweispaltig, durchlaufende Seiten- und Nummernzählung, Jahrgangszählung (ab 1934, 1/6.I. aufgegeben); Abb., Anzeigen (mehrspaltig); ab 1881 Jahrgangstitelblätter und Jahresinhaltsverzeichnisse; 1933, Nr 25/23.VI.: Neugestaltung des Zeitschriftenkopfs: Unterhalb des Hauptsachtitels Adler mit Hakenkreuz im Kranz; erm. 1934, [Nr] 1/6.I.: Neue Titelgestaltung, Aufgabe der Jahrgangs- und Nummernzählung, US mit Inhaltsverzeichnis; 1935, Nr 1/5.: Neugestaltung des Zeitschriftenkopfs mit großem, fett gedrucktem Hakenkreuz (links) und Karte Ostpreußens (rechts), kartonierter farbiger US; Sonderhefte mit besonderer US-Gestaltung; 1937: Gleichbleibende US-Gestaltung: Kartoniert, stilisierte Teilansicht der Marienburg als Silhouette, links unten Hakenkreuz; umlaufender ZUS: Kulturzeitschrift der deutschen Ostmark, Stücktitel entfällt; 1939: Heftzählung, Nr 19/X: Nummernzählung ohne Tagesdatum, durchlaufende Seitenzählung ab hier neu beginnend, erm. Nr 121/XII: ungezählte Blätter, Nummernzählung mit Monatsangabe, ab 1943, Nr 3/III erneut durchlaufende Seitenzählung pro Jahrgang; sp. 1943: Seiten je Ausgabe

ERW erm. 1874: 1 x wtl: Fr; erm. 1909: 2 x wtl: Mi, Sa, erm. 1933, Nr 1/6.I.: 1 x wtl: Fr; Nr 40/7.X.: 1 x wtl: Sa; 1937, H. 3.: 2 x mtl: jeden 2. und 4. Sa des Monats

FOR erm. 1872: 4°

AUF 1912: 2.000–2.300 (Sperling); 1921/1922: 4.000; 1922/1923: 3.800; DA: 1934, I.:10.263, II: 10.630, III: 10.894, IV: 11.230, V: 11.110, VII: 11.245; VIII: 11.285; IX: 11.305, XI: 11.425, XII: 11.305; DA: 1935, I. Vj 11.480; II. Vj 10.530; III. Vj 10.720; IV. Vj 10.830; DA: 1936, I. Vj 11.380; II. Vj 11.630; III. Vj 11.570; IV. Vj 11.505; DA: 1937, I. Vj 11.630; II. Vj 11.990; III. Vj 11.500; IV. Vj 7.350; DA: 1938, III. Vj 8.384; 1.IV.: 9.050; 1.V.: 8.822; IV. Vj 8.384; DA: 1939, I. Vj 7.580; II. Vj 7.665

BEI *Der Rechtsschutz des Lehrers*
ZUS Beilage zu der Lehrer-Zeitung für Ost- und Westpreußen
Der Rechtsschutz des Erziehers (1934, Nr 1/17.II.)
ZUS Beilage zum „Ostpreußischen Erzieher“
ERZ 1.1905, Nr 1/I–32.1935, 1/2
HER Ostpreußischer Provinz-Lehrerverein; Pestalozziverein für die Provinz Ostpreußen; 1933/1934: N.S. Lehrerbund, Gau Ostpreußen [1933,10?]
RED erm. 1913/14: O. Pohlmann; 1928, Nr 8/31. VIII.: Fritz Busalla, Oberlaak 12; 1934, Nr 1/17.II.: Eduard Geguns, Hindenburgstr. 52, verantwortlich für Anzeigen: Walter Glattkowski, Wrangelstr. 72
LAY Fraktur, zweispaltig, eigene durchlaufende Nummern- und Seitenzählung pro Jahrgang, eigene Jahrgangszählung; 2 Seiten je Ausgabe; Register
ERW 1 x mtl; erm. 1933: 5 Nrn (= Fr); 1934: 4 Nrn (= Sa)
FOR 4°
Bestandsnachweis
1.1905; 2.1906,1–7, 9–12; 4.1908–8.1912
9.1913,1–4, 6–12: **1–4“ Nc 5265; Beil. 4**
Dass MC: **1–Nc 5265; Beil. 4 MF**
10.1914–32.1935,1/2:
= **1a–4“ Nc 5265; Beil. 4**
2.1906–18.1922; 20.1924–23.1927
26.1930–28.1932: **B 478–2 A 829**
9.1913; 10.1914; 24.1928–29.1933–
32.1935,4: **101a–ZD 801 - Beil.**
3.1907, Nr 1–10, 12; 4.1908, Nr 8–12
17.1921, Nr 9–11
18.1922, Nr 1; 19.1923, Nr 1–6:
= **Olszt 010–C 25**
Quellennachweis
Autopsie in 101a und B 478; Ochranowicz

BEI *Ostpreußische Fortbildungsschule*
ZUS Beilage zur Lehrer-Zeitung für Ost- und Westpreußen
ERZ 1.1908, Nr 1/I–24.1933, Nr 5/12.V. [?]
RED erm. 1928: O. Pohlmann; 1928, Nr 8/17. VIII.: Fritz Busalla, Oberlaak 12
LAY Fraktur, zweispaltig. eigene durchlaufende Nummern- und Seitenzählung pro Jahrgang, eigene Jahrgangszählung
ERW erm.1909/1910: 10 Nummern pro Jahrgang: Mi; 1913/1914: 11 Nummern pro Jahrgang: Mi; 1933: 5 Nummern: = Fr
Bestandsnachweis
1.1908, 1, 3–8; 2.1909–6.1913:
= **1–4“ Nc 5265; Beil. 3** (beigeb.)
Dass. MC: **1–Nc 5265; Beil. 3 MF**
7.1914–11.1918; 13.1920–23.1932
24.1933, 1–5: **1a–4“ Nc 5265; Beil. 3** (beigeb.)
Dass. 1915 MC: **1a–Nc 5265 MF**
Dass. 1925 MC: **1 a–Nc 5265, Beil. 3 MF**
1.1908–11.1917; 13.1920–15.1922; 17.1926
18.1927 21.1930–23.1932: **B 478–2 A 829**
1.1908, Nr 5–8; 14.1921, Nr 10–12
16.1932, Nr 1–7: **Olszt 010–G.25/1**
6.1913, Nr 1–7, 9, 10
7.1914–24.1932: **101a–ZD 801 - Beil.**
Quellennachweis
Autopsie in 101a (1928–1932); KVK (2010); Ochranowicz

BEI *Gutenberg’s Illustriertes Sonntags-Blatt*
ZUS Gratis-Beilage zur „Lehrerzeitung für Ost- und Westpreußen“
ZUS Beilage zur „Lehrerzeitung für Ost- und Westpreussen“ (erm. 1913)
ERZ 1900–64. 1917, 46
VLO 1913: Berlin W 35 [ab 1913, Nr 46: Berlin S 42; ab 1914, Nr 37: Berlin S 35]
VER Gutenberg Druckerei und Verlag G.m.b.H.; erm. 1913: Vereinigte Verlagsanstalten Gustav Braunbeck & Gutenberg-Druckerei, Aktien-Geschäft, Oranienstr. 140–142; 1914, Nr 37: Guten-

berg Druckerei und Verlag G.m.b.H., Lützowstr. 105

DRO 1913/1914: Berlin W 35

DRU = VER

RED 1913/1914: Rudolf Elcho, Berlin; 1913/1914: für die Abt.„Unsere Frauen“: Käthe Hirschfeld; für Inserate: Alfred Voß; 1914/1915, Nr 1: K[äthe] Hirschfeld, für Inserate: Alfred Voß [1916/1917: Otto Buckow bis Nr 5 erm.]

LAY Fraktur, zweispaltig, eigene durchlaufende Nummern- und Seitenzählung pro Jahrgang, anfangs kleine Jahrgangszählung (erm.1913/14 = 61), Abb., Beilagenkopf bildlich gestaltet (gleichbleibend/1913:bäuerliche Familie, Industrielandscaft). Titel in einem ornamentalen Schild, US leicht kartoniert mit ganzseitiger Girlande (olivfarben)

ERW 1 x wtl

PRE 1913/1914: vj 1,25, EP -,10

ANM „Gutenberg’s Illustriertes Sonntags-Blatt“ wird auch anderen reichsdeutschen Zeitschriften beigelegt

Bestandsnachweis [in Auswahl, weiteres s. KVK]:

47.1899/1900: **83–4 Z 6379**

1900–1903; 1913–1915:
= **12–2° Eph.pol. 7 o**

1900–1902: 1905–1909: **12–4 Per. 16 kb**

1914–1916: **12–4 Per. 53**

[61.]1913, Nr 1–7, 9–11, 13–18, 20–25, 27–38, 40–44, 46–48, 51

[62.]1914, Nr 1–6, 8, 11, 12, 14, 15, 17, 24–52:
= **101a–ZD 801, Beil.**

[63.]1915; [64.]1917:
= **101a–ZC 1377; ZD 158-Beil.**

1900–1917: **384–01/01/DA 8049.1**

1900, 24–26; 1903, 36:
= **1–4“ Nc 5265; Beil. 6**
Dass. MC: **1–Nc 5265; Beil. 6 MF**

54.1907**: 1–4“ Ad 402<a>**

1900: **1w–2“ Ztg 687**
Dass. MF: **1w - Ztg 687 MR**

1904–1908 L: **1w–2“ Ztg 691** (beigeb.)

48.1901–64.1916 (00: 52,32–52; 53; 63):
= **1a–4“ Ad 402**

1914–1917: **1a–4“ Nc 5265; Beil. 6**

1901,Nr 11, 46–52; 1902, Nr 6, 14, 16–30

1904, Nr 17–22; 1911, Nr 28, 40:
= **Olstzt 013–P-1026**

1908, Nr 32–36, 38–40, 42–51:
= **Olszt 010–G.25**

BEI *Unterhaltungsbeilage*

ERZ erm. 1909–1910

ERW 1 x wtl: Sa

ANM In B 478 nicht im Hauptblatt

BEI *Erziehungsfragen*

ZUS Wissenschaftliche Beilage der Lehrerzeitung [1925: Lehrer- Zeitung] für Ost- und Westpreußen

ZUS Erziehungswissenschaftliche Beilage der Lehrerzeitung [1929: Lehrer-Zeitung] für Ost- und Westpreußen

ERZ 1.1924, Nr 1/I–8.1931, Nr 3/VII

RED O: Pohlmann; 1928, Nr 9/IX: Fritz Busalla

LAY Fraktur, einspaltig, eigene Nummern- und Seitenzählung sowie Jahrgangszählung pro Jahrgang, Jahrgangstitelblatt mit Jahresinhaltsverzeichnis

ERW 1 x mtl; 1924: 11 Nrn; 1931: Nr 1/IV, Nr 2/VI; Nr 3/VII

FOR 8°

ANM In der letzten in 101a vorhandenen Ausgabe findet sich kein Hinweis auf eine Einstellung des Erscheinens, jedoch ein entssprechender Bibliotheksvermerk

Bestandsnachweis

1.1924–4.1927; 5.1928, 1–6, 8–12; 6.1929

7.1930, 1–3, 5–12; 8.1931, 1–3:
= **B 478–2 A 346**

2.1925–8.1931: **1a–4“ Nc 5265; Beil. 1**
Dass. 1925 MC: **1a–Nc 5265, Beil. 1 MF**
2.1925–8.1931: **101a–ZD 801 - Beil.**
Quellennachweis
Autopsie in 101a und B 478; KVK (2010)

BEI *Jugendschriften-Warte*
ZUS 1903: Organ der vereingten deutschen Prüfungs-Ausschüsse für Jugendschriften
ERZ 11.1903, Nr 1/I–49.1944, 1 Ab wann die Zeitschrift als Beilage zugefügt wird, ist ungewiß; im Verzeichnis der Jahre 1903 und 1911 wird das Hauptorgan nicht erwähnt
VLO 1903: Hamburg, Weidenallee 30
VER = HER
DRO 1903:Altona
DRU 1903: S. G. Carstens, Blumenstr. 7
HER 1903: Hamburger Prüfungsausschuß für Jugendschriften i.V. Herm[ann] L. Köster
RED 1903: Heinrich Wolgast, Hamburg
LAY 1903: Fraktur, zweispaltig, durchlaufende Seiten pro Jahrgang
ERW 1 x mtl
FOR 4°
ANM Die „Jugendschriften-Warte“ wird verschiedenen pädagogischen Zeitschriften beigelegt; 1915 nicht erschienen; Forts. N.F. 1.1949–25.1973,5 Im Handbuch wird die bibliographische Beschreibung nur für 1903 ausgeführt
Bestandsnachweis (Auswahl, weiteres KVK)
1.1892–38.1933; 45.1940–49.1944,1:
= **11–: Phil. 718: Beil.: F 4**
45.1940–49.1944,1: **11–Nb 56180: F 4**
1892; 1893,1–6
3.1895–27.1920 (00: 9, 11; 12, 2 u.3; 12, 6 u. 7, 12, 9; 19, 3; 25, 10):
= **1a–4“ Nc 5295 Sonderbeil**.
1893; 1894; 3.1895–21.1913:
= **1a–4“ Nc 5289; Beil. 3**
5.1897–16.1908; 18.1910–20.1912; 23.1916–24.1917
27.1920; 30.1925–25.1930:
= **1a–4“ NC 5040; Beil.**
5.1897–22.1914
26.1919–27.1920,8/9 (00: 22, 2. 6. 8):
= **1a–4“ Nc 5169, Beil. 1**
11.1903–13.1905 L; 15.1907–17.1909 L
19.1911 L; 21.1913 L; 22.1914 L; 24.1917 L
25.1918 L:
= **1a–4“ Nc 5576; Beil. 3**
26.1919: **1a–Nc 5581; Beil.**
30.1925; 31.1926: **1a–4“ Nc 5265; Beil. 8**
32.1927,1–11: **1a–4“ Nc 5670/4; Beil. 2**
35.1930: **1a–4“ Nc 5588/5; Beil.**
1893–19.1911; 21.1913–26.1919
35.1930–49.1944: **1–KJA A 5,19**/ Kinder- u. Jugendabteilung
1.1893–7.1899 L: 10.1902–21.1914; 23.1916
24.1917: **20–515/515/Z 096**
5.1897–49.1944 (00: 45, 47; L: 29):
= **61–00 zz 20**
20.1912–28.1921; 30.1925:
= **12–4 Paed.th.500 h**
29.1922: **12–4 Paed a-51** (beigeb.)

BEI *Die Arbeitsgemeinschaft*
ZUS Beilage zur Lehrer-Zeitung für Ost- und Westpreußen
ERZ 1.1928, Nr 1/2/10.II.–2.1929, Nr 10/1.XI. [?]
RED O. Pohlmann, 1928, Nr 8/9/18.IX.: Fritz Busalla, Oberlaak 12
LAY Fraktur, zweispaltig, eigene durchlaufende Nummern- und Seitenzählung pro Jahrgang, eigene Jahrgangszählung
ERW mtl (wenn möglich)
LIT Busalla, [Fritz]: Zum Geleit. In: Die Arbeitsgemeinschaft. Jg.1. Königsberg Pr 1928, Nr 1/2/10.II., S. 1

ANM Der letzten vorhandenen Nummer von 1929 ist kein Hinweis auf eine Einstellung des Ercheinens zu entnehmen
Bestandsnachweis
1.1928; 2.1929: **1a–4“ Nc 5265; Beil. 5**
1.1928; 2.1929: **101a–ZD 801 - Beil.**
Quellennachweis
Autopsie in 101a

BEI *Ostdeutscher Schulbote*
ZUS Heimatblatt für Erziehung in Haus und Schule/Ostpreußischer Provinzial-Lehrerverein [Bis 1925, Nr 24: Beilage zur Lehrerzeitung für Ost- und Westpreußen)
ERZ 4.1925/1926–6.1927, 1
VLO Königsberg; [N.F.] 1.1927/28–6.1932/33, 12 [?]: Breslau
ERW 2 x mtl
FOR 8°
ANM Auch selbständig zu beziehen. Hier wird nur die Erscheinungszeit als BEI berücksichtigt. Die Neuorientierung in Breslau bei Ferdinand Hirt wird nicht bibliographiert. Über den Anfang als selbständige Zeitschrift s. „Ostdeutscher Bote“
Bestandsnachweis
4.1925: **1a–4“ Nc 5265; Beil. 7**
Dass. MC: **1a–Nc 5265 MF, Beil. 7**
4.1925/1926: **B 478–2 A 829**
4.1925; 5.1926, 2–10,12–19; 6.1927,1:
= **101a– ZD 801 - Beil.**

BEI *Für die Schulpraxis*
ZUS Beilage zur Lehrer-Zeitung für Ost- und Westpreußen
ERZ 1908, Nr 1/21.III.–1918, Nr 1
RED O. Pohlmann
LAY Fraktur, zweispaltig, Seitenzählung je Ausgabe, eigene Nummernzählung pro Jahrgang, Jahrgangszählung des Hauptblatts; 1913/1914 erm. durchlaufende Seiten pro Jahrgang
ERW erm. 1909: 8 Nummer, 1910: 9 Nummern; 1913: 5 Nummern; 1914: 3 Nummern (1913–1914 jeweils: I–VIII)
Bestandsnachweis
1908, 1–6; 1909; 1910, 1–8; 1911; 1912, 1–8
1913, 1–5:
= **1–4“ Nc 5265; Beil**. (beigeb.)
Dass. MC: **1–Nc 5265; Beil.** MF
1915, 1–5: **1a–4“ Nc 5265, Beil.** (beigeb.)
Dass. MC: **1a–Nc 5265 MF**
1913, Nr 1/19.II.–5/6.VIII
1914, Nr 1/21.I.–3/26.VIII.
1915–1918, Nr 1
= **101a–ZD 801-Beil.** (beigeb.)
38.1907; 39.1908: **Olszt 010–Cz.25**
1909; 1910 (im Hauptblatt):
= **B 478–2 A 829**

BEI *Das bunte Blatt*
ZUS Beilage zu Nr... der Lehrer-Zeitung für Ost- und Westpreußen [Nr 40–96]
ERZ 1904, Nr 1/3.II.–8/30.XI.
RED Ed. Büttner [nur für Nr 1], Nr 5/20.VII.: A[ugust] Böhm
LAY Fraktur, zweispaltig, eigene durchlaufende Nummernzählung pro Jahrgang, Jahrgangszählung des Hauptblatts, 4 Seiten je Ausgabe
FOR 4°
Bestandsnachweis
1904, 1–3, 5–8:
= **1–4“ Nc 5265; Beil.** (beigeb.)
Dass. MC: **1–Nc 5265; Beil. MF**

BE1 *Illustrirtes Sonntags-Blatt*
ZUS Beilage zur „Lehrerzeitung für Ost- und Westpreußen“
ERZ erm. 1896–1917
ANM Im Bestand von B 478 nicht enthalten
Bestandsnachweis
1908, Nr 32–36, 38–40, 42–51:
= **Olstzt 010–G.25**

Quellennachweis
Ochranowicz

BEI *Wissenschaftliche Beilage der Lehrerzeitung für Ost- und Westpreußen*
ERZ 1903, Nr 1/I–1916/1917
RED 1904: [Ed.] Büttner, Lehrer [Nur Nr 1 und 2]; Nr 6/3.VIII.: A[ugust] Böhm; erm. 1913/1914: O. Pohlmann; 1914, Nr 44: K[äthe] Hirschfeld
LAY Fraktur, zweispaltig, eigene Nummernzählung pro Jahrgang, Seitenzählung pro Ausgabe, erm. 1913: durchlaufende Seitenzählung pro Jahrgang, „W“ und „B“ im H 4 Seiten je Ausgabe, Jahrgangszählung des Hauptblatts, gelegentlich Abb.
ERW 1904: 8 Ausgaben; 1910: 8 Ausgaben; 1914: 4 Ausgaben
FOR 4°
Bestandsnachweis
1903; 1904, I–8/2.XI.; 1905, 1–3, 5; 1906; 1908, 1–8
1909, 2–7, 9, 10; 1910, 1–4, 6. 7; 1911, 1–7; 1912; 1913:
= **1–4“ Nc 5265, Beil.**
Dass. MC: **1–Nc 5265 MF, Beil.**
1915, 1, 2: **1a–4“ 5265, Beil**
Dass. MC: **1a–5265 MF**
38.1907, Nr 1–12; 39.1908, Nr 7, 8:
= **Olszt 010–G 25**
40.1909; 41.1910 (im Hauptblatt):
= **B 478–2 A 829**
Quellennachweis
KVK (2008); Ochranowicz

BEI *Literarische Beilage der Lehrerzeitung für Ost- und Westpreußen*
Literarische Beilage (erm. 1926)
ZUS Beilage zur Lehrerzeitung für Ost- und Westpreußen
ERZ 1904, Nr 1/I–1931, Nr 2/16.XII. [?] (und 1933)
RED 1904: A[ugust] Böhm; s. Hauptblatt; erm. 1913: O. Pohlmann, 1928, Nr 6/24. VIII.: Fritz Busalla
LAY 1909/1910: Fraktur, zweispaltig, Seitenzählung pro Ausgabe, Nummern- und Jahrgangszählung des Hauptblatts, erm.1928: eigene Nummern- und Jahrgangszählung
ERW 1904: 8 Ausgaben; 1909. 1910: je 4 Doppelnummern (Nr 1/2–8/9)
ANM Der letzten vorhandenen Nummer von 1931 ist kein Hinweis auf eine Einstellung des Erscheinens zu entnehmen
Bestandsnachweis
1904, 2–5, 7, 8; 1905, 1, 3–7; 1906, 1–6; 1908–1911, 7
1912; 1913:
= **1–4“ NC 5265, Beil. 2** (beigeb.)
Dass. MC: **1–Nc 5265 MF, Beil. 2**
1915, 1–4; 20.1924–27.1931:
= **1a–4“ Nc 5265, Beil. 2**
Dass. MC: 1915 MC, 1–4; 21.1925 MC:
= **1a–Nc 5265 MF, Beil**. 2
1909; 1910 (im Hauptblatt):
= **B 478–2 A 829**
1904–1925; 1926, Nr 1, 2, 4–12
1927–27.1931, Nr 2/18.XII.:
= **101a–ZD 801-Beil.**
Quellennachweis
Autopsie in 101a und B 478; KVK (2010)

PRE erm. 1872: Abo, Buchhandel u. Post vj 10 Sgr, EP 2 Sgr; erm. 1874: Buchhandel u. Post vj 12 ½ Sgr, EP 2 Sgr; 1876/1879: Abo bei Abholung vj 1,-, Abo/Post vj 1,25; 1890: Abo/Post vj 1,20; 1902: Abo/Post vj 1,50; erm. 1909/1912: Abo/Post vj 1,80, frei Haus zusätzlich -,18; 1920, Nr 1/11.I.: Ausgabe A: Abo/Post frei Haus: vj 2,75; Ausgabe B: Abo/Post frei Haus: vj 1,75; 1922, IV: Abo/Post vj 18,- , mtl 6,-; 1923: Abo/Post mtl 1,20; 1924, VIII: Abo/Post mtl 1,-; 1932: Abo/Post: vj 3,-; 1932, 1.VII.:

Abo/Post: mtl 1,-, EP -,30; 1934/1936: Abo mtl 1,-, EP –30; 1937: EP -,50; 1938, Nr 1/8.I.: Abo/Post mtl 1,50; 1938/1939: EP -,35, Abo/Post: vj 1,80 zuzüglich -,12 Zustellgebühr

VET Post, Buchhandel

LIT An unsere Leser. In: Lehrer-Zeitung für Ost- und Westpreußen. Jg.40. Königsberg i. Pr. 1909, Nr 104 v. 31. Dez., S. 807; Pahlke, Heinrich: „Der Ostpreußische Erzieher" als treuer Helfer im Unterricht. In: Der Ostpreußische Erzieher. Königsberg i. Pr. 1939, H. 1 v. 1. Jan., S. 25–28; (Sareyko, [Max]:) Wir dienen ! In: Lehrer-Zeitung für Ost- und Westpreußen. Jg. 64. Königsberg i. Pr. 1933, Nr 24 v. 16. Juni, S. 243; Sareyko, Max: Unsere Zeitschrift. In: Der ostpreussische Erzieher. Bayreuth 1938, H. 5, S. 72–73

ANM In der NS-Regie wird die Zeitschrift zu einer Gaubeilage der Reichsausgabe „Der deutsche Erzieher". Die Beilage (von insgesamt 37) wird selbständig bearbeitet und der Reichsausgabe beigelegt. Ein alphabetisches Gesamt-Inhalts-Verzeichnis erscheint 1910. 962 S. Der letzten nachweisbaren Ausgabe ist kein Hinweis auf eine Einstellung des Erscheinens zu entnehmen

Bestandsnachweis Deutschland

3.1872, Nr 9/1.III.: **A-IZM–D 150/165**
5.1874, Nr 18/1.V.: **A-IZM–D 150/166**
9.1878, Nr 1/4.I.–14/5.IV., 16/19.IV., 17/26.IV., 19/10.V.–34/23.VIII., 36/6.IX.–47/22.XI., 49/6. XII.–52/27.XII
10.1879, Nr 1/3.I.–4/24.I., 6/7.II.–18/2.V., 20/16.V.–22/30.V., 24/13.VI.–33/15.VIII., 35/29.VIII.–40/3.X., 42/17.X., 43/24.X., 45/7.XI., 46/14.XI., 48/28.XI.–52/26.XII.
11.1880–13.1882; 32.1901–63.1933:
= **B 478–2 A 829**
1937; 1938; 1939, Nr 1, 2, 4–17, 19–21
1940–1941: **B 478–2 A 306**
Dass. MF: **B 478–RF 162-185**
Dass. MF: **Bo 133–MF 2148**
Dass. MF: **Dm 11–F 54132-156**
22.1891, Nr 1–40, 42–52; 25.1894, 1–26, 28, 30, 32–49, 51
26.1895, Nr 1–5, 7–16, 18, 19, 22, 23, 25, 26, 29–34, 37, 39–45, 48, 50–52
27.1896, Nr 1–4, 7–52; 28.1897–30.1899
31.1900, Nr 1–28, 30–52; 32.1901–35.1904
36.1905, Nr 1–41, 43–46, 49–65, 68–90, 92–102
37.1906; 39.1908–44.1913:
= **1–4" Nc 5265**
Dass. MC: **1–Nc 5265 MF**
45.1914–1938: **1a–4" Nc 5265**
1939, Nr 1–7, 9–17, 19
1940, Nr 1, 3–12; 1941, Nr 1, 2, 4–6, 8–12
1942, Nr 2–12
1943, Nr 1–3:
= **1a–4" Nc 5750; Beil. 22**
44.1913–[69.]1938, Nr 6/(16.III.):
= **101a–ZD 801**
1938, Nr 1/IV.–1939, 17: **101a–ZB 37272- Beil.**
1939, 19–1943: **101a–ZB 376272-Beil.**
1937,10: **6–AA 9955**
1938, Nr 1/I–6/III; 1938, Nr 1/IV–1943:
= **705–PAE 001: Z 08179**
1938, Nr 4–1939, 11: **25–TZ 26**
1938, Nr 5, 6, 11, 16, 17; 1939, Nr 2–17, 19, 21
1940, Nr 1–4, 9–12; 1941, Nr 10, 11
1942, Nr 5:
= **14–ZB 1111** (beigeb.)
1939, Nr 15/16; 1940, Nr 6; 1941, Nr 12: **84–UB**
1940–1942 L: **H 250–III Zr 6**

Bestandsnachweis Ausland

21.1890, Nr 15; 26.1895, Nr 28, 30, 31, 47
27.1896, Nr 38
30.1899, Nr 6, 17, 19–22, 33, 35, 44–46, 48, 49, 52
31.1900, Nr 13, 17, 20, 21, 30; 32.1901, Nr 14
35.1904, Nr 56–72, 74–77; 36.1905, Nr 7–24
37.1906, Nr 69, 72–75, 77; 38.1907, Nr 59, 93
39.1908, Nr 2–9, 11, 12, 14–31, 33–35

40.1909, Nr 17, 23, 24, 27, 29, 48, 52
41.1910, Nr 44, 50–55, 57–60, 82, 93, 100, 101a, 103/104
42.1911, Nr 1, 2, 22–24, 27, 28, 40–43, 88, 90–93, 103/104
43.1912, Nr 1, 2, 4, 62, 63, 66, 75–77:
= **Olszt 013–P-1025**
20.1898–24.1903
1937, Nr 5/6, 10–15; 1938, Nr 4, 6:
= **Olszt 008–0538**
1937, Nr 5/6, 9, 24; 1938, Nr 6:
= **Olszt 013–P-767**
21.1890, Nr 1–52; 38.1907
1908, Nr 65–73, 75–81, 83–102
52.1921, Nr 40–48, 50–52; 53.1922, Nr 5
54.1923, Nr 1–38:
= **Olszt 010–G 25**

Quellennachweis
Autopsie in 1, A-IZM, B 478, Dm 11 (1878–1882) 101a (1933–1938); KVK (2010); CKCP (2013); Ochranowicz; PZL (1876/1879; 1890/1902, 1917/1925, 1932/1938); Mosse (1895, 1900, 1910, 1912/1914)

Lehrer-Zeitung für die Provinzen Ost- und Westpreußen
s. Lehrerzeitung für die Provinz Preußen

Lehrerzeitung für Ost- und Westpreußen
s. Lehrerzeitung für die Provinz Preußen

0911 **Das Lesezimmer**

Biographie
ERZ erm. 1906
VLO Königsberg

Bestandsnachweis Deutschland
Kein Bestand

Bestandsnachweis Ausland
1906: **Vil LNB**

Quellennachweis
KVK (2010); Vil LNB/Kat

0912 **Leuchtenburgbund-Zeitung**

Bibliographie
ERZ erm. 1924
VLO Königsberg i. Pr.
VER [= HER]
DRO Königsberg i. Pr.
DRU Unbekannt
HER Leuchtenburgbund [Historischer Verein an Deutschen Hochschulen]
RED Hellmut Köhler (Referendar), Ziegelstr. 15; die RED wird auf dem Bundestag vom 7. Juni 1924 in Leipzig der H.St.V. Königsberg übertragen
RIT Studentische Verbindungs-Zeitschrift
LAY Maschinenschriftlich vervielfältigt, einspaltig, Seiten- und Nummernzählung, keine Jahrgangszählung, Hauptsachtitel unterstrichen
ERW ur (Nr 2/August 1924 erscheint nach längerer Unterbrechung)
FOR 4°
PRE EP -,20
ANM Erscheinungsweise und Umfang des Blattes leiden unter einem verbreiteten Desinteresse der Bundesmitglieder. Darüber führt der RED Köhler in der Ausgabe 1924/August, S. 5, lebhaft Klage. Der Leuchtenburgbund wurde 1887 als Verband historischer Vereine an deutschen Hochschulen gegründet, der am 1. August 1911 den Namen Leuchtenburgbund annahm und sich 1921 als Verband historischer und staatswissenschaftlicher Verbindungen konstituierte. In Königsberg gehörte ihm die „Historisch-Geographische Verbindung“ an. Der Bund löste sich 1935 auf. Bibliographische Angaben nach Nr 2/1924/August.

Bestandsnachweis
1924, Nr 2/VIII: **20–880/**

Quellennachweis
KVK (2010); Teilautopsie von Nr 2; Mitteilung aus 20; GV II

0913 **Licht des heiligen Geistes**

Biographie
ERZ erm. 1895
VLO Königsberg
ERW 1 x mtl

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2010); GV I; Mosse (1895)

0914 **Lichtstrahlen des heiligen Geistes oder: Helltönender Posaunenschall göttlicher Gnade und Wahrheit**
ZUS Organ der apostolisch-christlichen Gemeinde

Biographie
ERZ erm. 1878
VLO Königsberg
VER Longrien & [Robert] Leupold <R[obert] Leupold>, Badergasse 8–10
DRO Königsberg
DRU [= VER]
RIT Religiöses Gemeindeblatt: Apostolisch-christliche Gemeinde
ERW ur
FOR 8°
ANM Die Apostolisch christliche Gemeinde geht in Königsberg auf Rudolf Stangniowski zurück, einen Baptistenprediger, der nachweislich ab 1861 wirkte. Seine Erweckungs-Gemeinde hatte – bei seinem Tod 1892 – ca 300 Mitglieder. Ein Zusammenhang mit der gleichnamigen Zeitschrift unter Landsberg (Nr 1267) kann vermutet werden, ist jedoch, da keine Bestände überliefert sind, nicht zu beweisen

Bestandsnachweis Deutschland
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2010); Adreßbuch der Haupt- und Residenzstadt Königsberg 1878

0915 **Der Lichtträger**
ZUS Zeitschrift des Ev[angelischen] Jungmännerbundes Ostpreußen
ZUS Nachrichten aus dem Evangel[ischen] [Nr 3/XI: Ev[angelischen]] Jungmännerbund Ostpreußen (1924, Nr 2/X)
ZUS Nachrichten aus der christlichen Jungmänner- und Knaben-Mission in Ostpreußen (1925, Nr 1/[I])
ZUS Nachrichtenblatt des Evangel[ischen] Jungmännerbundes Ostpreußen (bis 1925, Nr 7/VII)
ZUS Nachrichtenblatt der Evang[elischen] Jungmännervereine östlich der Weichsel einschließlich des Memelgebiets

Biographie
ERZ [1.]1924, Nr 1/IX–7.1931, Nr 12
VLO Königsberg Pr
VER Evagel[ischer) Jungmännerbund Ostpreußen, Händelstr. 5/7 [Buchhandlung des Evang. Jungmännerbundes Ostpreußen]
DRO Königsberg; 1925, Nr 8/VIII: Heiligenbeil
DRU Richard Lankeit, Magisterstr. 28; 1925, Nr 8/VIII: Heiligenbeiler Zeitung G.m.b.H.
HER 1925, Nr 8/VIII: Walter Griegoreit (bis dahin RED), 1926: Schützenstr. 17
RED Walter Griegoreit (Bundeswart) (bis 1925, Nr 7/VII, danach HER)

RIT Evangelische Verbandszeitschrift: Sie soll die bisherigen Rundschreiben ersetzen und Bindeglied sein zwischen Vereinshelfern, Jungscharführern und Pfadfindern
LAY Fraktur, einspaltig, Seitenzählung pro Ausgabe. Nummernzählung pro Jahrgang, Jahrgangszählung setzt 1928 mit Jg. 4 ein; bildliche Titelkopfgestaltung ab Nr 2/1924 gleichbleibend: Fackel auf dem Hintergrund eines großen hellen Kreuzes, Titel in einem Bogen über dunklem Hintergrund, Titelblatt textlich unterschiedlich gestaltet und mit ganzseitiger Girlande umgeben (wechselnd); gelegentlich Abb.; 1925, erm. Nr 7/VII: Neugestaltung des Titelblatts, farbiges Papier (wechselnd), erstmals Anzeigen auf den USS 3–4; 1926, Nr 1: Neugestaltung des Titels (gleichbleibend bis 1927), blauer US; 1927, H.1: Neugestaltung des Titelblatts: Lichtträger mit großer Fackel in der Hand, gelbliches Papier (wechselnd)
ERW 1 x mtl
FOR 8°
PRE Abo vj -,30; 1925, Nr 1: Abo für Mitglieder j 1,50, für Nichtmitglieder j 2,- ; 1928: Abo/Post j 3,- (einschließlich Zustellung), Nr 9/IX: EP -,15
LIT G[riegoreit], W[alter]: Zur Ausfahrt! In: Der Lichtträger. [Jg.0.] Königsberg 1924, Nr 1, S. 2
ANM Der Evangelische Jungmännerbund Ostpreußen unterhält in Königsberg eine Eichenkreuz-Buchhandlung, Händelstr. 5/7, die einen „Eichenkreuz-Notizkalender" herausgibt (erm. 1928). Laut Katalogvermerk in 101a stellte die Zeitschrift mit Ausgabe 12/1931 ihr Erscheinen ein

Bestandsnachweis Deutschland
[0.]1924, Nr 1–4; [1.] 1925, Nr 1–5, 7–12; [2.]1926 [3.]1927; 4.1928–7.1931 [1929–1931 nicht verfügbar]:
= **101a–ZA 7902**

Bestandsnachweis Ausland
6.1930; Nr 11, 12: **Olszt WAP–C-88**

Quellennachweis
Autopsie in 101a; KVK (2010); GV II; ALA (1931, 1933); Ochranowicz

Liebe Alte Herren und Kameraden
s. Mitteilungsblatt der Kameradschaft Masuren N.S.D.St.B. Königsberg <Pr>

0916 **Lietuviszką Polytiszką Laikraszti**

Biographie
ERZ erm. 1883–1885
VLO Königsberg
DRO [Königsberg]
RED [Jurgis Mikszas]
SPR Litauisch
ERW 1 x wtl
PRE 1885: Abo -,65; -,50
ANM Erm. durch Verlagsanzeige in: „Auszra". Meta 3. Tilžė 1885, Nr 4/5, S. 143. In der Anzeige zeichnet für die RED Kristupas Kibelka

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2010); LIBIS (2013)

0917 **Lietuwiszkay Konzerwatywiszkas Laiszkas**

Biographie
ERZ 1908, Nr 1/6*.IX.–9/30.X.
VLO Karaliaucziu [Königsberg]

VER Ostpreußische Druckerei und Verlagsanstalt A.-G.
DRO Königsberg
DRU = VER
RED G[ustavas] Budries/Gustav Badzies
RIT Organ der deutschen konservativen Partei; 1908, 18.IX.: Konzerwatyvų draugystės-laiszkas
LAY Fraktur. durchlaufende Nummern- und Seitenzählung pro Jahrgang; Nr 1–9: 72 S.
SPR Litauisch
ERW 1 x wtl
FOR 4°

BEI *Pridetka prie Nr.... „Liet. konzerw. Laiszko*".
ERW Nr 1–8

LIT Musu mieliems skaitytojams. In: Lietuwiszkay Konzer-watywiszkas Laiszkas. Karaliaucziu 1908, Nr 9 v. 30.Okt., S. 69
ANM Nr 2 = 13. September; Angaben nach: Lietuvos Bibliografia.Serija B: Periodinai leidiniai lietuvių kalba 1823–1940/LIBIS

Bestandsnachweis Deutschland
Kein Bestand

Bestandsnachweis Ausland
1908, Nr 2–9: **Vil LNB**
1908, Nr 9: **Vil BKC**

Quellennachweis
KVK (2010); LIBIS (2010); KLK (1997); LPL (1993)

0918 **Literarisches Kränzchen zu Königsberg i[n] Pr[eußen]**
ZUS Bericht pro Januar bis März

Biographie
ERZ [1.]1862, I–1864, III [?] 1862: = Bericht 1860, X–1861, XII
VLO Königsberg i. Pr.
VER [Literarisches Kränzchen zu Königsberg i. Pr.]
DRO Königsberg i. Pr.
DRU H[ermann] Hartung
RIT Zeitschriftenähnliche Publikation, Tätigkeitsberichte, Beschlüsse etc.
LAY Fraktur, einspaltig, durchlaufende Seitenzählung pro Jahrgang, keine Jahrgangszählung
ERW ur
FOR 8°
VBR Mitglieder: Lehrer, Kaufleute, Professoren, Justizräte
ANM Das Kränzchen wurde 1859 von Tribunalrat Dr. Reusch gestiftet. Mitgliederzahl begrenzt, da Zuspruch sehr stark (1864: 106 ordentliche Mitglieder, 13 Ehrenmitglieder und 19 außerordentliche Mitglieder). Ziel des Kränzchen war es, „durch edle geistige Unterhaltung sich selbst [zu] fordern" (Königsberger Kunstblatt.1864, Nr.9/28.XI., S. 66/67;. Jahresbeitrag 3 Thlr. Der Bericht vom Oktober 1860 bis Ende Dezember 1861 (1862) wird im abgedruckten Katalog der Bibliothek erwähnt

Bestandsnachweis Deutschland
[2.]1864: **11–Tunnel 96c**

Quellennachweis
Autopsie in 11; KVK (2013)

Litterarischer Anzeiger
s. Theatralischer und Litterarischer Anzeiger

0919 **Der Luftballon**
ZUS Eine Zeitschrift für Gebildete

Biographie
ERZ [1.]1828, Nr 1/2.II.–8/1.III.
VLO Königsberg

VER 1828, Nr 3/9.II.: Ferdinand Raabe, Löbenicht, Tuchmacherstr. 18
DRO [Königsberg]
DRU 1828, Nr 2/6.II.: D[aniel] Fr[iedrich] Schultz
HER Ferdinand Raabe
RED [= HER]
RIT Unterhaltung: Literatur, Theater
ERW 2 x wtl: Mi, Sa
LAY Fraktur, zweispaltig, durchlaufende Nummern- und Seitenzählung pro Jahrgang, keine Jahrgangszählung; Motto: „Mi-hi res, non me rebus submittere conor. Horat"
FOR 8°
PRE Abo/Post vj 1 Rthlr
LIT Raabe, Ferdinand: Erklärung des Redakteurs. (Königsberg 1828.) 1 Bl. 8° (Luftballon. 1828, Nr 8/1.III. BEI.)

Bestandsnachweis Deutschland
[1.]1828: **1w–Ztg 4327**
Dass. MF: **1w–Ztg 9064 MR**
Dass. MF: **Dm 11–F 71222**
[1.]1828: **30–Zsq 5813**

Quellennachweis
Autopsie in 1w; KVK (2010); MFA

0920 Luftflotte Nordost

Biographie
ERZ [1942?], erm. 1943, H.48/VII–1944, 1. Augustheft [?]
VLO Königsberg Pr
VER [= HER]
DRO Berlin SW 68
DRU Kupfertiefdruck: Berliner Verlagsanstalt GmbH., Berlin SW 68; 1943, Weihnachts-Nr: Rota-Druck Wilhelm Meyer KG, Berlin SW 68
HER erm. 1943, H. 48/VII: Luftflotte 1: Dienststelle Feldpost-Nr L 2921 Be LGPA Königsberg/Pr, 1943, H.53/XI: Dienststelle Feldpost-Nr L 55651 <S> LGPA Königsberg/Pr
RED erm. 1943, 48/VII: HSL Sdf. <Z> Dr. Alexander Rörig, Stellvertr.: Gefr. Dr. Helmut Minkowski; 1943, H.53/XI: HSL i.V. Gefr. Dr. Helmut Minkowski, 2. Nov.-H.: HSL i.V. Leutnant Dr. Hermann Kindt, Stellvertr. Gefr. Dr. Helmut Minkowski; 1944, 1. Febr.-H.: HSL Major Dr. Albrecht Weinschenk, Stellvertr. Hans-Werner Plasberg
RIT Frontzeitung, im Stil einer bilderreichen Illustrierten: Politik, Unterhaltung
LAY Antiqua, zwei- bis dreispaltig, zahlreiche Abb., Seitenzählung pro Ausgabe [ab 1944, I durchlaufend pro Jahrgang], durchlaufende Heftzählung ab Gründung bis 1943, H.53/XI, danach ab 2. November-Heft 1943 nur Monatsangaben; ganzseitiges Titelblatt, im Titelkopf rechts Adler mit Hakenkreuz in den Fängen; 1944, 2. Mai-Heft neue Titelgestaltung
ERW 1943, XI: 2 x mtl; davor vermutlich 1 x wöchentlich
FOR 2°
VET Post
VBR Soldaten der Luftflotte Nordost an den Fronten des zweiten Weltkriegs
ANM Der letzten in 101a vorhandenen Ausgabe ist kein Hinweis auf eine Einstellung des Erscheinens zu entnehmen

BestandsnachweisDeutschland
48.1943, VII–53/XI, 2.Nov.–H.-Weihn.-H.
1944, I–VIII: **101a–ZB 48354**
1943, VII–1944,VIII: **180–XZs 2° 88**
1943, 48, 49: **M 352–11/Z 1595**
1943, 1.Juli-H.: **B 1550**

Bestandsnachweis Ausland
1944.1–17: **Rig LNB**

Quellennachweis
Autopsie in 101a; KVK (2010); GV II

Der Luther-Deutsche
s. Der Deutsche Christ

0921 **Magazin für die biblisch-orientalische Litteratur und gesammte Philologie**

Biographie

ERZ 1.1788/1789, Abschnitt 1–3/4
VLO Königsberg, Leipzig
VER Gottl[ieb] Leberecht Hartung
DRO [Königsberg]
DRU [= VER]
HER Joh[ann] Gottfr[ied] Hasse
RIT Auszüge aus biblisch-orientalischer Literaur, Abhandlungen zu lateinischer und griechischer Literatur, Rezensionen zum Themenkreis
LAY Fraktur, einspaltig, ganzseitig gekastet, Zierleisten am oberen Rand bei Beginn von Abteilungen und Schlußleisten, durchlaufende Seitenzählung (= 363 S.), Zählung nach Theilen, darin nach inhaltlicher Zuordnung jeweils 3 Abschnitte; kalenderübergreifende Publikation; Bandtitelblatt 1789 Abschnitt 1: Abhandlungen aus der biblisch-orientalischen Literatur, Abschnitt 2: Abhandlungen aus der lateinischen und griechischen Literatur, Abschnitt 3: Rezensionen und Anhang
ERW ur: „Sonst erscheint immer ein Theil, wenn und so oft Vorrath zu einem Bande von 17/18 Bogen vorhanden ist" (Vorrede, S. 4)
FOR 8°
LIT Hasse, Joh[ann] Gottfr[ied]: Vorrede. In: Magazin für die biblisch-orientalische Litteratur und gesammte Philologie. Theil 1, Abschnitt 1. Königsberg, Leipzig 1788, S. 3–4
ANM Aus Abschnitt 3/4 geht hervor, daß die Absicht bestand, die Zeitschrift fortzusetzen. 1996 erschien eine MC-Ausgabe bei Olms (Hildesheim) (Deutsche Zeitschriften des 18. und 19. Jahrhunderts.)

Bestandsnachweis Deutschland
1.1788/1789 MC: **1–50 PF 315**
1.1788/1789: **1a–Bf 1320**
1.1788/1789: **3–Bb 164**
Dass**. 361**/digital
1.1788/1789 MC: **3–Fi 3585 P**
1.1788/1789 MC: **3/179–MF**
1.1788/1789 MC: **6–YC 326**
1.1788/1789: **7–8 EPH LIT 354/9**
1.1788/1789 MC: **7–MC 2001-8005 : 2229/1-2**
1.1788/1789: **8–X 3866 u S 368**
1.1788/1789: **9–Ba 271**
1.1788/1789 MC: **9–610/AV 11000 D 486-3**
1.1788/1789: **12–Exeg. 672y**
1.1788/1789 MC: **14–1. Fi. 693-Teillfg. 3**
1.1788/1789: **15–Exeg. App. 1796**
1.1788/1789 MC: **16–95 MA 146**
1.1788/1789: **23–Microfiche 324**
1.1788/1789 MC: **24–Z 55218**
1.1788/1789 MC: **25–ZK 19-160**
1.1788/1789 MC: **27–94 F 12 : 2229**
1.1788/1789 MC: **28–MFi 92**
1.1788/1789, 1,2: **28–Fc 3011**
1.1788/1789 MC: **29–H 05/FICHE. Z 137**
1.1788/1789 MC: **33–MF 17**
1.1788/1789 MC: **38–LS A 9407**
1.1788/1789 MC**: 46–jn 0622**
1.1788/1789 MC: **66–MP 95/1/0/500**
1.1788/1789MC: **101a–Z 1996 MF 95**
1.1788/1789 MC: **101b–Z 1996 MF 95**
1.1788/1789 MC: **180 ZF 275**
1.1788/1789 MC: **294–YMB 124592**
1.1788/1789: **361–digital**
1.1788/1789 MC: **464–D 98/28 Z 235**
1.1788/1789 MC: **466–P 92/01 d 30**
1.1788/1789 MC: **467–S 70-ZZVE 3182**
1.1788/1789 MC: **468–D 7 D 16**
1.1788/1789 MC: **473–08/AV 11000 mp 3507-3**
1.1788/1789 MC: **547–MFI 1622**
1.1788/1789 MC: **700–9890-968/9**

1.1788/1789 MC: **715–F 2 all 581.0 WV 2094**
1.1788/1789 MC: **Co 1–z 4280**
1.1788/1789 MC: **Hil 2–Z ALL : D 17-M 14**

Bestandsnachweis Ausland
1.1788/1789: **Straß BN/U–C. 101 910**
1.1788/1789 MC: **Graz UB –I 559.424**

Quellennachweis
Autopsie in 1a und 3/digital; KVK (2010); Kuhlmann

0922 **Mahnruf**
ZUS Organ für internationale Solidarität. Landesgebiet Ostpreußen

Biographie
ERZ 1930, Nr 1/I [?]–[?]
VLO [Königsberg]
VER (Internationale Arbeiter-Hilfe, Ostpreußen)
DRO Königsberg
DRU Graphische Werkstätten „Ost", Unterhaberberg 92
RED Otto Bludau
RIT Kommunistisch
LAY Fraktur, zweispaltig, ungezählte Blätter, Nummernzählung, keine Jahrgangszählung, Anzeigen (drei- und mehrspaltig), Hauptsachtitel in Großdruck von links nach rechts aufsteigend auf braunem Grund, links das Signet der Internationalen Arbeiter-Hilfe; Druck in sepia
ERW 1 x mtl [?]
FOR 4°
PRE EP -,10, für Mitglieder gratis

Bestandsnachweis Deutschland
[1930,] Nr 4/15.IV.: **B 479–ZB 16154 a**

Quellennachweis
Autopsie in B 479; KVK (2010)

0923 **Markomannen-Zeitung**
ZUS Bundesblatt der Turnerschaft im V.C. Markomannia und ihres Altherren-Verbandes E.V. (Nr 2.1930,15.IX.)
ZUS Bundesblatt des Altherren-Verbandes E.V. und der Haus-baugenossenschaft E.G.m.b.H. der [Nr 31.1938, I: ehemaligen] Turnerschaft Markomannia (Nr 26.1936, VI)
Mitteilungen des Förderkreises des SS-Mannschaftshauses Königsberg Pr[eußen], Tragh[eimer] Pulverstr. 11 (1940, Nr 1<36>/IV)
ZUS [Markomannen-Zeitung] (1943, Nr 5 <40>/I)

Biographie
ERZ N.F. Nr 1.1930,VII–1943, Nr 6<41>/VIII [?]
VLO Königsberg Pr
VER [Turnerschaft im V.C. Markomannia und Altherren-Verband E.V.], Markomannenhaus, Tragheimer Pulverstr. 11
DRO Genannt: Nr 4.1931, 1.II.: Greifswald; Nr 32.1938, IV: Deutsch-Eylau
DRU Genannt: Nr 4.1931, 1.II.: Julius Abel G.m.b.H.; Nr 32. 1938, IV: Otto Elsner
RED Dr. [G.] Schumacher, Königsberg Pr, Zietenstr. 15; Nr 6. 1931,VII: Dr. [Albert] Krebs (Oberstudienrat), [1939:] Metgethen, Graudenzer Weg 6
RIT Studentische Verbindungszeitschrift
LAY Fraktur, einspaltig, Seitenzählung je Ausgabe, durchlaufende Nummernzählung ab Gründung, 1940, Nr 1<36>: Neuen durchlaufenden Numerierung mit paralleler Angabe der alten, Nr 2.1930: Titel schwarz unterstrichen (über dem Hauptsachtitel Emblem der Markomannia; Leitspruch zum ersten Titel: „Per aspera ad astra! Servandus tautummodo honos!" (im Halbbogen), Abb.; erm. <35>.1939, II: Als Hs. gedruckt
ERW Erscheint anfangs im März, Juni, September und Dezember; 1936–1937: 3 x j,

1938: 4 x j, 1939: 1 x j, 1940: 2 x j, 1941 und 1942: 1 x j, 1943: 2 x j
FOR 8°
VET Die Zeitschrift liegt im Verbindunghaus aus, nur in Ausnahmefällen erfolgt ein Versand per Post
LIT Krebs, Albert: Mitteilungen des Schriftleiters. In: Markomannen-Zeitung. Nr 26. Königsberg Pr 1936, VI, S. 2–3
ANM Anmerkung zum Neuerscheinen 1930: Die Verbindungszeitschrift sei nach langem Schlaf wieder erwacht. Zur Vorläuferin ließen sich keine bibliographischen Daten ermitteln. Unter politischem Druck wird die Verbindung zum 7. Juni 1936 aufgelöst (nicht jedoch die Altherrenschaft). Der Schriftleiter versucht, mit einem Titelwechsel die Zeitschrift und damit den Zusammenhalt der Verbindungsmitglieder untereinander zu erhalten. Der letzten Ausgabe in 101a ist kein Hinweis auf eine Einstellung des Erscheinens zu entnehmen

Bestandsnachweis Deutschland
Nr 20.1934–<41>.1943, 6: **101a–ZA 20617**

Quellennachweis
Autopsie in 101a: KVK (2013)

0924 **Materialien für die Staatsarzneykunde und Jurisprudenz**

Biographie
ERZ [1.]1792–2.1795
VLO Königsberg
VER Friedrich Nicolovius
DRO Königsberg
DRU Nicht genannt
HER [Johann Daniel Metzger]
RED = HER [Verfasser]
RIT Fachorientierte Zeitschrift: Aktenstücke, Gutachten, Kritiken, Besprechungen
LAY Fraktur, einspaltig, Seitenzählung pro Stück, 1. Ausgabe ohne Bandzählung, mit der zweiten Ausgabe setzt Stückzählung ein (= St. 2). Wahlspruch: „Quicquid agunt homines, nostri est farrago Libelli“
ERW ur, nach Bedarf
FOR 8°

Bestandsnachweis Deutschland
[1.]1792; 2.1795: **11–Med Op 15**
[1.]1792; 2.1795: **21–Jl 20 e**
[1.]1792: **H 20–F 8/4691**
[1.]1792; 2.1795: **H 20–E 8/0581**
[1.]1792: **12–Pol.civ. 93**
Dass**. 12/**digital
[1.]1792: **15–St. Arzn. 627-c**

Quellennachweis
Autopsie in 11; KVK (2010)

0925 **Medicinisch-gerichtliche Bibliothek**

[Bandtitel 1786:] Hofrath D. (Joh[ann] Daniel) Metzgers und Christoph Friedrich Elsners medicinisch-gerichtliche Bibliothek
[Bandtitel 1787:] Medicinisch-gerichtliche Bibliothek

Biographie
ERZ 1.1784, St. 1–2.1787, St. 4 = 1.1786 (1784/1786)–2. 1787 (1786/1787)
VLO Königsberg
VER Gottlieb Lebrecht Hartung
DRU = VER
HER 1784–1786: Dr.[Johann Daniel] Metzger und Christoph Friedrich Elsner; 1887: J. G [Johann Daniel !]. Metzger
RED = HER
RIT Fachorientierte Zeitschrift: Beiträge und Auszüge aus erschienenen Werken, Anzeige neuerer Veröffentlichungen; für jedes 4. Stück wird ein Verzeichnis der Arzneiwissenschaften angezeigt

LAY Fraktur, einspaltig, 1786: durchlaufende Seitenzählung pro Band, Band 2/1787: Seitenzählung je Stück; gleichbleibende Titelvignette (abweichend Band-Vignette)., mit Vignetten (1786/1787 neu); Stückzählung je Band; kalenderübergreifende Bandzählung: Band 1 faßt die Jahre 1784–1786 , Band 2 die Jahre 1786–1787 zusammen. Ab St.3/1785 werden die einzelnen Beiträge mit Namens-Abbreviaturen gekennzeichnet. Zur Titelfassung: Band 1 bringt zum eigentlichen Sachtitel im Vorsatz die Namen der Herausgeber. In Band 2 entfällt der Vorsatz, dafür wird als Verfasser J. G. Metzger genannt. In 2.1787: Stück- und Jahrgangstitel identisch

ERW 1.1784: St.1; 1785: St. 2,3; 1786: St. 4; 2.1786: St. 1,2, 1787: St. 3, 4 1.1784/1785, St. 1–3; 2.1884/1787; St. 1–3

FOR 8°

LIT Vorbericht zum ersten Bande. [Von:] Die Herausgeber. In: Medicinisch-gerichtliche Bibliothek. Bd 1. Königsberg 1786, S. [I–II]; Vorrede.In: Medicinisch-gerichtliche Bibliothek. Bd 1. Königsberg 1784, St. 1, S. III–VI; Vorrede. In: Medicinisch-gerichtliche Bibliothek. Bd 1. Königsberg 1785, St. 3, S. [I–IV]; M(etzger), (J. G.): Vorrede zum zweyten Band. In: Medicinisch-gerichtliche Bibliothek. Bd 2. Königsberg 1787, S. I–II

ANM Metzger erklärt: Die Zeitschrift sei 1784 von Elsner gestiftet worden, doch ins Stocken geraten, da häusliche Verhältnisse (Praxis und Physikalgeschäfte) und die „neuen akademischen Geschäfte“ in Königsberg dagegen standen, wenn es nicht gelungen wäre, neue Mitarbeiter zu gewinnen (Vorrede. In: St.3. 1785, S. [I–IV]). Stück 3/1785 ist vornehmlich von Metzger gestaltet. Für Band zwei sagt Elsner jede Mitarbeit ab und überträgt alles Metzger. Im Vorwort zum 2. Band teilt Metzger mit, daß er – „um jedem Mißverständnis vorzubeugen“ – der Zeitschrift einen neuen Titel geben werde, der Plan bleibe jedoch derselbe. Als Fortsetzung gilt: „Bibliothek für Physiker“

Bestandsnachweis Deutschland

1.1784/1785 (1786); 2.1784/1787 (1787): **3–Un 452**
1.1784/1785 (1786); 2.1784/1787 (1787):
= **11–XA 59880**
1.1784/1785 (1786); 2.1784/1787 (1787): **21–Il 237**
1.1784/1785 (1786); 2.1784/1787 (1787):
= **28– Ml-235**
1.1784/1785: **25/102**
1.1784/1785, 1,3: **48–ZA 1216**
2.1784/1787 (1787): **15–St. Arzn. 562**

Bestandsnachweis Ausland

1.1784; 2.1787: **Straß-BN/U–J 145 195**

Quellennachweis

Autopsie in 3, KVK (2010); Ki; Kuhlmann; Rehberg

0926 Der merckwürdige Geistliche Pallast

Biographie

ERZ 1.1730–1731 [?]
VLO Königsberg
VER [= HER]
DRO Königsberg
DRU Gabriel Dreyer
HER [Gottfried Erasmi]
FOR 4°

Bestandsnachweis

Kein Bestand

Quellennachweis

KVK (2013); Rehberg, S. 52, 54–55

Mercure Galant
s. Der in Preußen Deutsch eingekleidete Frantzösische Mercure Galant

Mezdunarodnyj lesnoi rynok
s. Vostočno-evropejskij lesnoj rynok

0927 **Mitteilungen [I]**
ZUS Altpreußischer Verband für Einheitskurzschrift
Mitteilungen für den Gau Ostpreußen der Deutschen Stenografenschaft e[ingetragener] V[erein] (1933, Nr 7)
Die Kurzschrift (1935, Nr 1)
AGA ZUS: Mitteilungen der Ortsgruppe Königsberg 1861 der Deutschen Stenografenschaft [und/gleichzeitig:]
Der Fortschritt (1935,4)
AGA ZUS: Mitteilungen der Ortsgruppe Königsberg 1861 der Deutschen Stenografenschaft
Rundschreiben an alle Mitglieder! (1938,IV)
ZUS Deutsche Stenografenschaaft Ortsverein 1861 Königsberg <Pr[eußen].>
Mitteilungen des Gauverbandes Ostpreußen der Deutschen Stenografenschaft (erm. 1938, F. 1/IV)

Biographie
ERZ 1.1927–1942, F.4/IV/V [?]
VLO Königsberg Pr; 1935, Nr 1: Wolfenbüttel/1935, Nr 4: Darmstadt; 1938, IV: Königsberg Pr
VER [Altpreußischer Verband für Einheitskurzschrift]; 1935, Nr 1: Heckner; sp. Deutsche Stenografenschaft e.V., Gau [1935, 3: Gaugebiet] Ostpreußen; erm. 1938, Nr 1: Deutsche Stenografenschaft, Gauverband Ostpreußen, erm. 1938, IV: Deutsche Stenografenschaft Ortsverein 1861 Königsberg <Pr>
DRO [Königsberg Pr]; erm. 1934, F.12: Rüstringen-Wilhelmshaven; ab 1938 keine Angaben
DRU Otto Kümmel; erm. 1934, F.12: Kurzschriftverlag; erm. 1938: Keine Angaben
RED Walter Reimann (cand. phil.), Königsberg Pr., Rippenstr. 4; erm. 1934: W. August (Rektor i. R.), [1938: Steinmetzstr. 34]; 1938, F. 2/V: Walter Reimann, Königsberg i. Pr., Zeppelinstr. 33
LAY Fraktur, einspaltig [erm. 1938, F. 12/IV: zweispaltig; erm. 1941, F. 12: einspaltig], ungezählte Blätter, Nummernzählung pro Jahrgang [1938: Folgenzählung], Jahrgangszählung [1938 aufgegeben]; erm. 1934 im Titelkopf links Verbandssignet
FOR 8°, erm. 1938, F. 1/IV: 4°; erm. 1941, F. 12: 8°
ERW 1 x mtl
ANM Der Verband wird im Oktober 1926 gegründet, 1. Vorsitzender (bis 1938) ist Oberstudiendirektor Dr. Arthur Mentz. Die „Mitteilungen“ sind zeitweilig gleichzeitig Beilagenteil der Zeitschriften „Die Kurzschrift“ (Wolfenbüttel) und „Der Fortschritt“ (Darmstadt)

Bestandsnachweis Deutschland
2.1928–8.1937: **14–F r 0090**
1938, 1–7; 1939, 1–7, 10, 11; 1940, 1–11
1941, 1–6, 10–12: 1942, 4–9: **14–F r 0112**

Quellennachweis
Teilautopsie aus 14; KVK (2014)

0928 **Mitteilungen [II]**
ZUS Der Forschungskreis der Albertus-Universität

Biographie
ERZ H. 1.1942–3.1944
VLO Königsberg <Pr>

VER Kanter
DRO Königsberg <Pr>
DRU Graphische Kunstanstalt
HER Forschungskreis der Albertus-Universität (in Zusammenarbeit mit dem Kanter-Verlag vom Amt Wissenschaft der Gaudozentenführung Ostpreußen des NSD.-Dozentenbundes), Mitteltragheim 31
RED H3: Prof. Dr. [K.] Mothes, Besselstr. 6–7
RIT Zeitschriftenähnliche Publikation
LAY Fraktur, Seitenzählung je Ausgabe, farbiger kartonierter US (hellgrau), durchlaufende Heftzählung ab Gründung, insgesamt 3 Hefte, Heft 3 mit Abb.; Titelabfolge US: Zunächst Herausgeber-Angabe (fett), dann Hauptsachtitel mit Stücktitelangabe
ERW Zwanglose Folge
FOR 8°
ANM Aus der Verlagsanzeige in H. 3/1944 geht hervor, daß für 1944 die Herausgabe von Heft 4 vorgesehen war und ein Heft 5 sich bereits im Druck befand. Beide Hefte sind jedoch nicht mehr erschienen. Mit Heft 2 wird die Tendenz zu einer Schriftenreihe erkennbar, die Manuskripte aus dem Forschungskreis monographisch veröffentlichen soll

Bestandsnachweis Deutschland
1.1942–3.1944: **4–XX C 111 pw**
1.1942–3.1944: **7–8 HLP V, 152/55**
1.1942–3.1944: **8–X 598**
1.1942–3.1944: **9–Hs 373 : 3s**
1.1942–3.1944: **15–Univ. 830-wm**
1.1942–3.1944: **16–F 1718-16-3**
1.1942–3.1944: **18–X/2852**
1.1942–3.1944: **21–Ka XVII 28**
1.1942–3.1944: **25–B 9359, s**
1.1942–3.1944: **28**
1.1942–3.1944: **27–8 Hist. lit. V, 49/41**
1.1942–3.1944: **29–H 00/ENC. A 571**
1.1942; 2.1943: **31–Za 236**
3.1944: **31–48 A 1289**
1.1942–3.1944: **35–(Zs 736)**
1.1942–3.1944: **61–00 CultG 3078**
1.1942–3.1944: **89–ZS 7627** (1. u. 2. vermißt)
1.1942–3.1944: **101a–ZB 46296**
1.1942–3.1944: **121–Z 308**
1.1942–3.1944: **B 41–17 M 170**
1.1942; 2.1943: **Mb 50–6 XV B 73**
3.1944: **Mb 50–5 VI D 5 u. Her II,24**
1.1942; 3.1944: **6–Z 594**
1.1942; 3.1944: **11–Ay 60357: F 8**
1.1942; 3.1944: **19–8 Misc. 3375**
1.1942: **14–21.8.122**
2.1943: **5/99–C 15 Lorck**
2.1943: **12–Z 52.267**
2.1943: **32–P 1095**
2.1943: **364–B 51**
2.1943: **Lün 5–C 1/195**
3.1944: **5/99–C LaBau**
3.1944: **1–40 SA 1480**
3.1944: **206–XX 1861**

Bestandsnachweis Ausland
1.1942–4.1944: **Tor U–014130**
1.1942–3.1944: **Graz UB–I 156.271**
1.1942–3.1944: **Wien UBW–002–I 554.261**
1.1942; 2.1943: **Olszt 013–P-489**

Quellennachweis
Autopsie in 11; KVK (2010); GV II; 364/Kat; B 41/Kat; Lün 5/Kat; Tor U/Kat; Ochranowicz

0929 **Mitteilungen [III]**
ZUS Handwerkskammer für Ostpreußen

Biographie
ERZ [1.]1939, [Nr 1]/I [Mehr nicht ersch.]
VLO Königsberg <Pr>
VER [= HER]
DRO Königsberg <Pr>
DRU Ostdeutsche Verlagsanstalt und Druckerei GmbH., Selkestr. 3–4

HER Handwerkskammer Ostpreußen
RED Nicht genannt
RIT Institutsamtliche Mitteilungen
LAY Fraktur, zweispaltig, Seitenzählung, nur Monatsangabe statt Nummernzählung, keine Jahrgangszählung, Abb., US kartoniert mit Rahmung und tiefblauer Füllung, am unteren Rand Handwerkskammer-Emblem; Titelblatt schmucklos mit kleinem Emblem über dem Hauptsachtitel
FOR 4°
ANM Als Vorgängering gilt „Ostpreußische Handwerks-Zeitung“ (Königsberg; unter Gumbinnen geführt)

Bestandsnachweis Deutschland
[1.]1939, [Nr 1]/I: **1–4“ Ff 4268/10**
[1.]1939. [Nr 1]/I: **101a–ZB 38794**

Quellennachweis
Autopsie in 1 und 101a; KVK (2010)

0930 **Mitteilungen an die Burgkirchengemeinde**

Biographie
ERZ 1.1919, Nr 1/1.I.–8.1926, Nr 6/1.VI.
VLO [Königsberg i. Pr]
VER [Burgkirchengemeinde]
DRO [Königsberg]; 1925, Nr 10/1.XI.: Heiligenbeil Ostpr.
DRU Zunächst nicht genannt, ab 1919, Nr 5/1.V.: Königsberger Allgemeine Zeitungs- und Verlagsdruckerei; 1926, Nr 1/1.I.: Heiligenbeiler Druckerei G.m.b.H.; 1925, Nr 10/1.X. ohne Druckvermerk, Nr 11/1.XI.: Druckerei der Heiligenbeiler Zeitung G.m.b.H.
HER Im Auftrage des Kollegiums hrsg. von den Geistlichen der Burgkirche; 1920, Nr 1/1.I.: Im Auftrage des Kollegiums hrsg. von Pfarrer [Paul] Thomaschki
RED = HER
RIT Gemeindeblatt für die evangelisch-reformierte Personalgemeinde der Burgkirche: „Wir wollen mit diesen „Mitteilungen“ ein Einigungsband um die Glieder der Burgkirche schlingen, wollen ihr Interesse für das Wohl und Wehe unserer Gemeinde wecken und schüren und dadurch das kirchliche Gemeindeleben stärken und festigen“ (1919, nr 1/1.I., S. 1)
LAY Fraktur, einspaltig, durchlaufende Seiten- und Nummernzählung pro Jahrgang, Jahrgangszählung, Abb. der Burgkirche zentriert unter dem Titel, Papier anfangs hellgrau gefärbt. Inflationsbedingt 1922f Reduzierung des Seitenumfangs auf jährlich 60 S.
ERW 1 x mtl
FOR 8°
AUF Nr 1/verteilt: 1000; 1920: 301; 1921: 320: davon 266 „Vollzahler“, 47 Freiexemplare, Ende 1921 anhaltend auf 300 stabilisiert
PRE Anfangs Abo geschätzt auf j 1,80; 1920: Abo j 8,-, 1922: Abo j 16,-; 1925: Abo vj –,60 (Bitte um Aufrundung auf 1,-); 1926, Nr 1/1.I.: Abo vj 1,-; Die Kostensteigerungen während der Inflationszeit 1921 führen zu Bitten der RED auf einen „außerordendlichen Beitrag“
VBR Personalgemeinde der Burgkirche. Die Zahl der Burgkirchenmitglieder wird 1925 mit „nicht größer als 2.500“ angegeben
LIT [Thomaschki, Paul:] Auch unser Blatt. In: Mitteilungen an die Burgkirchengemeinde. Jg. 3. [Königsberg i. Pr] 1921, Nr 1 v. 1. Jan., S. 1–2; [Thomaschki, Paul:] Unser Blatt. In: Mitteilungen an die Burgkirchengemeinde. Jg. 3. [Königsberg i. Pr.] 1921, Nr 12 v. 1. Dez., S. 86–87; [Thomaschki, Paul:] Unser Blatt. In: Mitteilungen an die Burgkirchengemeinde. Jg.

4. [Königsberg i. Pr.] 1922, Nr 1 v. 1. Jan., S. 2–3; [Thomaschki, Paul:] Unser Blatt. In: Mitteilungen an die Burgkirchengemeinde. Jg. 4. [Königsberg i. Pr.] 1922, Nr 12 v. 1. Dez., S. 57–58; [Thomaschki, Paul:] Unser Blatt. In: Mitteilungen an die Burgkirchengemeinde. Jg. 5.1923, Nr 1/2/Jan./Febr., S. 1–2; Was wir wollen. In: Mitteilungen an die Burgkirchengemeinde. Jg. 1. [Königsberg i. Pr.] 1919, Nr 1 v. 1. Jan., S. 1–2

ANM Nr 1 v. 1919 wurde an alle Mitglieder der Personalgemeinde kostenlos verschickt

Bestandsnachweis Deutschland

1.1919–4.1922; 5.1923, 1–4; 6.1924, 3–12
8.1926, 1–6: **1a–Bd 1538**
7.1925: **1–Sz 8602**

Quellennachweis

Autopsie in 1a ; KVK (2010)

0931 **Mitteilungen an die Mitglieder**

ZUS Ostpreuß[ischer] Arbeitgeber-Bezirksverband für das Baugewerbe

Biographie

ERZ [1917?]–1920, Nr 31/19.IV. [?]
VLO Königsberg i. Pr
VER Ostpreuß[ischer] Arbeitgeber-Bezirksverband für das Baugewerbe, Geschäftsamt: Münzstr. 10 (erm. 1919, Nr 17/24.III.)
DRO [Königsberg i. Pr]
DRU erm. 1919, Nr 17: Hartungsche BuchdruckereI
RED erm. 1919, Nr 18/28.IV.: Unterzeichnet von Paul Lauffer
RIT Verbandsmitteilungen
LAY Fraktur; einspaltig, Seitenzählung pro Ausgabe, offenbar durchlaufende Numerierung ab Gründungsnummer, keine Jahrgangszählung. Der Herausgeber ist an der Spitze des Blattes so stark hervorgehoben, daß er auch als ZUS zum Hauptsachtitel gewertet werden könnte
ERW erm. 1919/1920: 1 x mtl
FOR 8°
ANM Lauffer ist Vorsitzender des Ostpreußischen Arbeitgeber-Bezirksverbandes und Mitglied des Geschäftsführenden Ausschusses des Deutschen Arbeitgeberbundes Berlin (erm. 1915)

Bestandsnachweis Deutschland

Nr 17.18.1919, 24.III., 28.IV.: **1–Fd 56/124**
Nr 17/24.III.; 24/7.IX.; 25/28.X.1919
Nr 29/23.II.; 30/11.III; 31/19.IV.1920:
= **101a–ZA 6938**

Quellennachweis

Autopsie in 1 und 101a; KVK (2010)

Mitteilungen a[us] d[em] geologisch-pal[äontologischen] Institut u[nd] d[er] Bernsteinsammlung d[er] Universiiät Königsberg i[n] Pr[eußen]

s. Mittheil[ungen] a[us] d[em] Geol[ogisch]-Pal[äontologischen] Institut u[nd] d[er] Bernsteinsammlung d[er] Universität Königsberg i[n] Pr[eußen]

0932 **Mitteilungen aus dem Nordostdeutschen Stenographenbunde**

Biographie

ERZ erm. 1887, Nr 1–[?]
VLO Königsberg
VER Bundesvorstand des Nordostdeutscher Stenographenbundes
DRO Königsberg
DRU Ed. Quatz, Autographie: Ch. Burath
RIT Stenograpische Fachzeitschrift
LAY Stenographie, ungezählte Blätter, durchlaufende Nummernzählung pro Jahrgang, keine Jahrgangszählung
FOR 8°

ANM Nummer 1/1887 erschien ohne Tagesdatum

Bestandsnachweis Deutschland
1887, Nr 1: **A-IZM–D 123/12**

Quellennachweis
Autopsie in A-IZM; KVK (2010)

0933 **Mitteilungen der Deutschen Volkspartei Ostpreussen**

Biographie

ERZ 1.1919, Nr 1/15.VIII.–2.1921, Nr 13/15.II.
VLO Königsberg Pr
DRO Königsberg Pr; 1919, Nr 6/7/15.XI.: Tilsit, Nr 8/1.XII.: Königsberg Pr
DRU Königsberger Allgemeine Zeitungs- und Verlagsdruckerei G.m.b.H; 1919, Nr 6/7/15.XI.: J. Reylaender & Sohn. Nr 8/1. XII.: Königsberger Allgemeine Zeitungs- und Verlagsdruckerei G.m.b.H
HER Geschäftsstelle des Wahlkreisverbandes Ostpreußen, Brodbänkenstr. Nr 26; verantwortlich: Werner Husen
RED = HER
RIT Organ der Deutschen Volkspartei: Mitteilungsblatt und Ausspracheorgan
LAY Fraktur, zweispaltig, ungezählte Blätter, durchlaufende Nummernzählung pro Jahrgang, Jahrgangszählung kalenderübergreifend (1919/1920; 1920/1921); keine Anzeigen, Zeitungspapier.
ERW 2 x mtl, jeweils am 1. und 15. jeden Monats
PRE Abo vj 1,50
FOR 4°
VET Bezug durch die Geschäftsstelle, Zustellung durch die Post ab 1. II.1920 geplant
LIT Brackmann, [Albert]: Was sollen die „Mitteilungen“? In: Mitteilungen der Deutschen Volkspartei Ostpreussen. Jg. 1. Königsberg Pr 1919, Nr 1 v. 15. Aug., Bl. 1^r
ANM Nummer 1/1919 wird als Probenummer an die Parteimitglieder in Ostpreußen versandt, zugleich wird um Mitteilungen und Beiträge an die Redaktion und um Abonnements-Werbung gebeten. Der HER/RED ist zweiter Geschäftsführer des Wahlkreisverbandes der Deutschen Volkspartei (Privatwohnung: Hinter-Roßgarten, Nr 27, I). Die letzte vorhandene Nummer enthält keinen Hinweis auf eine Einstellung des Erscheinens bzw. eine Fortsetzung; angeblich aufgegangen in: „Der Parteifreund“, Königsberg

Bestandsnachweis Deutschland
1.1919/1920; 2.1920/1921: **1–4“ Fc 4722/52**
1.1919/1920; 2.1920/1921: **101a–ZB 9109**

Quellennachweis
Autopsie in 1; KVK (2010); PZL (1918–1922)

0934 **Mitteilungen [der Deutschnationalen Volkspartei]**

Biographie

ERZ 1920, Nr 1/17.I.–17/V [?]
VLO Königsberg i. Pr.
VER Landesverband Ostpreußen der Deutschnationalen Volkspartei
ANM Der Titel ist nur durch die Literatur und durch den ZUS in: „Der Parteifreund“ (N.F.) überliefert

Bestamdsmachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2010); [Rahn, Wilhelm:] Der „Parteifreund“. In: Der Parteifreund. Jg. 2. Königsberg i. Pr. 1921, Nr 13 v. 31. März, S. 1

Mitteilungen der Gauwirtschafts-Kammer Ostpreußen
s. Mitteilungen der Industrie- und Handelskammer für Ost- und Westpreussen

Mitteilungen der Geophysikalischen Warte Gr[oß]raum der Albertus-Universität Königsberg Pr[eußen]
s. Mitteilungen der Geophysikalischen Warte Gr[oß]-Raum der Universität Königsberg Pr[eußen]

0934/1 **Mitteilungen der Geophysikalischen Warte Gr[oß]-Raum der Universität Königsberg Pr[eußen]**
Mitteilungen der Geophysikalischen Warte Gr[oß]raum der Albertus-Universitäüt Königsberg Pr[eußen]

Biographie
ERZ Nr 1. 1925–29.1938 [?]
VLO Königsberg i. Pr.
VER (Geophysikalische Warte Gr. Raum der Universität Königsberg Pr)
DRO (Königsberg]
DRU Druck der jeweilige Sonderabdrucke
RIT Zeitschriftenähnliche Publikation auf der Grundlage von Sonderabdrucken aus Fachzeitschriften [= Verfasserschriften]
LAY In der Regel Fraktur der einzelnen Sonderabdrucke, durchlaufende handschriftlich aufgetragene Nummernzählung; Abb., Tab.
FOR 4° und 8°
ANM Einzelne Bände erscheinen zugleich auch in der Zeitschrift „Die Erdbebenregistrierungen“ (Königsberg)

Bestandsnachweis Deutschland
1.1925–29.1938: **30–4° P 416.4161**
1925, 1926: **1a–Pr 1400**
8.1929: **Wa 1**
25.1935**: 90**

Quellennachweis
Autopsie; KVK (2015)

0935 **Mitteilungen der Handelskammer zu Königsberg i[n] Pr[eußen]**
Mitteilungen der Industrie- und Handelskammer zu Königsberg i[n] Pr[eußen] (1927, Nr 1/15. IV.)

Biographie
ERZ 1.1920, Nr 1/1.VI.–3.1922, Nr 24/15.XII. 4.1927, Nr 1/15.IV.–8.1932, Nr 25/1.IV.
VLO Königsberg i. Pr
VER Selbstverlag der Handelskammer; 1927, Nr 1/15.IV.: Industrie- und Handelskammer zu Königsberg i[n] Pr[eußen]
DRO Königsberg i. Pr.
DRU Ostpreußische Allgemeine Zeitungs- u[nd] Verlagsdruckerei GmbH; 1927, Nr 1/15.IV.–1930, Nr 12/15.IX.: Buchdruckerei R[obert] Leupold, Baderstr. 8–11; danach kein Druckvermerk, erst ab 1932, Nr 22/15.II.: Drucklieferung: Paul Grisar, Bernsteinstr. 3
HER Syndici [Fritz] Simon und Dr.[Alexander] Berner; 1921, Nr 12/15.VI.: Syndici Dr. [Alexander] Berner und Dr. Wehrheim
RED Verantwortlich für den Text: Dr.[Alexander] Berner; 1920: Dr. Schade; 1921, Nr 13/1.VII.: Dr. Wehrheim, Nr 24/15. XII.: Dr. Drescher ; verantwortlich für den Anzeigenteil: Karl Münchmeyer; 1927, Nr 1/15.IV.: Verantwortlich für den Text: Dr. [Alexander] Berner, für den Anzeitenteil: Carl Münchmeyer, Nr 6/1. VII.: Jhn. Buckermann; 1930, Nr 7/1.VII.: Anzeigenannahme Paul Grisar, Bernsteinstr. 3, Nr 13/1.X.: Verantwortlich für den Anzeigenteil: Paul Grisar
RIT Verbandszeitschrift: Zweck und Ziel der Zeitschrift soll es sein, „schnell und zuverlässig über alle wirtschaftlichen Vorgänge zu berichten, die vom Stand-

punkt der bezirkszugehörigen Firmen wissenswert sind“ (Zum Geleit. Jg. 4. 1927, Nr 1/15.IV, S. 1)

LAY Antiqua; einspaltig [1927: zweispaltig], durchlaufende Nummern- und Seitenzählung pro Jahrgang, Jahrgangszählung (kalenderkonform); 1927: Fraktur, kalenderübergreifende Jahrgangszählung (April–März). US (1927 rötlich, gleichbleibend) mit Anzeigen, im Text ebenfalls Anzeigen, Jahresinhaltsverzeichnisse

ERW 2 x mtl: Zu Beginn und Ende des jeweiligen Monats; 1927: 2 x mtl jeweils zum 1. und 15. eines Monats

FOR 8°; 1927: 4°

AUF 1921/1922: 1.000; erm. 1933: 10.000

PRE 1920: 8,-; 1922, Nr 1/1.I.: Unentgeltliche Abgabe an die der Handelskammerorganisation angeschlossenen Firmen

VBR Bezirkseingesessene Firmen der Industrie- und Handelskammer zu Königsberg i. Pr.

LIT Simon, [Fritz]; [Alexander] Berner: Zum Geleit. In: Mitteilungen der Handelskammer zu Königsberg i[n] Pr[eußen]. Jg. 1. Königsberg i. Pr. 1920, Nr 1 v. 1. Juni, S. 1

ANM Obwohl die RED noch in Nr 1/1.I. 1922 mitteilt, daß sich die Zeitschrift eines lebhaften Interesses erfreue und die Handelskammer beschlossen habe, sie in erweiterter Auflage herauszugeben, muß sie mit Nr 24/15.XII.1922 wegen der Inflationskrise ihr Erscheinen einstellen. Im Juni 1924 übernimmt die „Ost- und Westpreußische Wirtschaftszeitung“ die fachliche Berichterstatttung, doch hört auch dieses Blatt im Oktober 1926 auf. Mit Nr 1/15.IV. 1927 wird die Zeitschrift in der Zählung von 1922 (= Jg 3) fortgesetzt. Wegen des Buchdruckerstreiks erscheinen 1928 die Nummern 1 und 2 verspätet und als Doppelausgabe zum 25. April, Nummer 24/1928 kommt nicht heraus. Durch Beschluß des preußischen Ministers für Handel und Gewerbe werden zum 1. Januar 1932 die Industrie- und Handelskammern aufgelöst. Die Königsberger Zeitschrift wird dennoch weiterhin bis zur endgültigen Klärung der künftigen Organisation herausgegeben. Als Fortsetzung müssen die „Mitteilungen der Industrie- und Handelskammer für Ost- und Westpreußen“ angesehen werden

Bestandsnachweis Deutschland

1.1920–3.1922
4.1927/1928–8.1931/1932:
= **101a–ZB 22216**
1.1920, Nr 1/1.VI., 3/15.VII.–13/15.XII.
2.1921; 3.1922
4.1927/1928–8.1931/1932:
= **1–Sz 8345**
1.1920–3.1922
4.1927/1928–8.1931/1932: **11–QA 92389**
1.1920–3.1922: **7–8 H PRUSS 1753**
1.1920, 11–13: **12–Spec. 21n**
4.1927/1928; 5.1928/1929
6.1929/1930, 1–3, 8–10, 12–24
7.1930/1931; 8.1931/1932:
= **7–4 H PRUSS 1753**

Quellennachweis

Autopsie in 1, 7, 11 und 101a; KVK (2010); ALA (1933); PZL (1920/1923, 1932/1935)

0936 **Mitteilungen der Hauptstation für Erdbebenforschung Königsberg-Groß-Raum**

Biographie

ERZ 1924

VLO (Königsberg)

VER (Hauptstation für Erdbebenforschung Königsberg-Groß-Raum)

DRO (Königsberg)
DRU = VER
RED F. Errulat
RIT Zeitschriftenähnliche Publikation
LAY Maschinenschriftlich vervielfältigt, einspaltig; keinerlei Zählung; Tabellen Stücktitel: Die seismischen Registrierungen in [!] Gr.-Raum im Jahre 1923 <Neudruck>. 1924: 8 S.
ERW unbekannt [j geplant ?]
FOR 8°

Bestandsnachweis Deutschland
1924: **1–Ml 7100/29**

Quellennachweis
Autopsie in 1; KVK (2010)

0937 **Mitteilungen der Industrie- und Handelskammer für Ost- und Westpreussen**
Mitteilungen der Industrie- und Handelskammer für Ostpreussen (1939, Nr 24/15.XII.)
Mitteilungen der Gauwirtschafts-Kammer Ostpreußen (1943, Nr 2/15.I.)

Biographie
ERZ 1.1932, Nr 1/1.VI.–15 [viel. 14.] 1945, Nr 1/15.I. [?]
VLO Königsberg; Königsberg <Pr>/Pr/i. Pr
VER Industrie- und Handelskammer für Ost- und Westpreußen; 1939, Nr 24/15.XII.: Industrie- und Handelskammer für Ostpreußen
DRO Königsberg; Königsberg <Pr>
DRU 1932, Nr 1/1.V.–4/15.VII.: Paul Grisar, Bernsteinstr. 3, Nr 5/1.VIII.: Gebr. Kaspereit, Tamnaustr. 28; 1933, Nr 15/1.I.: Ostpreußische Druckerei und Verlagsanstalt A.-G., Tragheimer Pulverstr. 20; 1934, Nr 15/1.I: Ostdeutsche Verlagsanstalt und Druckerei Gebr. Kaspereit G.m.b.H., Selkestr. 3–4; 1935, Nr 1/1.IV.: Graphische Kunstanstalt G.m.b.H., Tragheimer Pulverstr. 20
RED Verantwortlich für den Text: Dr. Hans Wille, für den Anzeigenteil: Paul Grisar, 1933, Nr 15/1.I.: Fritz Plehn, 1934, Nr 15/1.I.: Paul Grisar, 1937, Nr 22/15.XI.: Luise Lambauer [bis 1941, Nr 10/15.V.]; 1942, Nr 1/1.I.: Verantwortlich für den Text: Dr. Hans Wille z. Zt bei der Wehrmacht: i.V. Siegfried Krantz Berliner SL: 1941; Nr 9/1.V./noch 1943 erwähnt: Berliner Schriftleitung der Wirtschaftskammer-Zeitschriften: Dr. Oeltze von Lobenthal, Berlin W 62, Lützowufer 20 [1942, Nr 2/15.I.: Berlin W 35, Derflinger Str. 4]
RIT Kammerzeitschrift: „Zweck und Ziel der „Mitteilungen“ soll es sein, schnell und zuverlässig über alle wirtschaftlichen Vorgänge zu berichten, die vom Standpunkt der bezirkszugehörigen Firmen wissenswert sind“ (Zum Geleit, S. 1)
LAY Antiqua, zweispaltig, auch Tabellendruck, durchlaufende Nummern- und Seitenzählung pro Jahrgang, kalenderübergreifende Jahrgangszählung (Juni –Mai), ab 1935, Nr 1/1.IV.: Kalenderkonform; Anzeigen im Text; 1940: Fraktur, Anzeigen (entfallen 1943), Zeitungspapier (zunehmend schlechte Qualität), US leicht kartoniert, bis 1941, Nr 11/1.VI. blaue Färbung; 1936: USS 1–4 mit Anzeigen; 1942, Nr 1/1.I.: Neue Umschlaggestaltung (Zeitungs-Papier, weiß, großes Emblem der Kammer als schattiger Untergrund, Anzeigen auf USS 2–4); 1942, Nr 8/15.IV.: US entfällt, neue Gestaltung des Nummern-Titelblattes; Jahresinhaltsverzeichnis
ERW 2 x mtl: Zum 1. und 15. des jeweiligen Monats (1935 nur 18 Ausgaben); 1945, 1.I.: 1 x mtl
FOR 4°

AUF DA: 1933, 4. Quartal: 8.767; DA: 1935, 1., 3. Quartal: 8.730, 4. Quartal: 8.750; DA: 1936, 1. Quartal: 8.783, 2. Quartal: 8.792 3. Quartal: 9.508, 4. Quartal: 8.833; DA: 1937, 1. Quartal: 8.900, 2. Quartal: 8.900 3. Quartal: 8.942, 4. Quartal: 8.950; DA: 1938, 1.–4. Quartal: 8.950; DA: 1939, 1. Quartal: 8.950, 2. Quartal: 8.992 3. Quartal: 9.150, 4. Quartal: 9.233; DA: 1940, 1. Quartal: 9.250, 2. Quartal: 9.250 3. Quartal: 8.100, 4. Quartal: 8.500
LIT Zum Geleit ! In: Mitteilungen der Industrie- und Handelskammer für Ost- und Westpreussen. Jg. 1. Königsberg 1932, Nr 1 v. 1. Juni, S. 1
ANM Die Zeitschrift entsteht 1932 aufgrund einer Zusammenlegung der „Mitteilungen der Industrie- und Handelskammer zu Königsberg i[n] Pr[eußen]" mit den „Mitteilungen der Industrie- und Handelskammer zu Insterburg" sowie den „Wirtschaftlichen Nachrichten der Industrie- und Handelskammer zu Tilsit für das Stromgebiet der Memel"

Bestandsnachweis Deutschland
1.1932/1933–5.1936; 7.1938–12.1943:
= **11–IHK QA 92389**
1.1932/1933
2.1933/1934, Nr 20/15.III.–15.1945,1:
= **101a–ZB 26566**
1.1932, 1–11: **7–4 H PRUSS 1753/a**
4.1935–8.1939: **1–4" Sz 4281/40**
9.1940–11.1942: **1a–4" Sz 4281/40**

Quellennachweis
Autopsie in 1/1a und 101a; KVK (2010); PZL (1943/1944/45)

Mitteilungen der Industrie- und Handelskammer für Ostpreußen
s. Mitteilungen der Industrie- und Handelskammer für Ost- und Westpreussen

Mitteilungen der Industrie- und Handelskammer zu Königsberg i[n] Pr[eußen]
s. Mitteilungen der Handelskammer zu Königsberg i[n] Pr[eußen]

Mitteilungen der Kaufmännischen Vereine weiblicher Angestellter
s. Mitteilungen des Kaufmännischen und Gewerblichen Vereins der Weiblichen Angestellten zu Königsberg e.V.

0938 **Mitteilungen des Deutschen Frauenwerks, Abteilung Volkswirtschaft/Hauswirtschaft**
ZUS Gau Ostpreußen. Deutsche Hauswirtschaft
AGA von: „Deutsche Hauswirtschaft", Berlin
Hier spricht das Deutsche Frauenwerk Gau Ostpreußen Abteilung Volkswirtschaft/Hauswirtschaft (1940, Nr 8/VIII)
ZUS Deutsche Hauswirtschaft
AGA von: „Deutsche Hauswirtschaft", Berlin
Mitteilungen des Deutschen Frauenwerks, Abteilung Volkswirtschaft/Hauswirtschaft Gau Ostpreußen (1942, Nr 10/X)
ZUS Deutsche Hauswirtschaft
AGA von: „Deutsche Hauswirtschaft", Berlin

Biographie
ERZ 1936, Nr 1/IV–1943, Nr 3/III
VLO Königsberg <Pr>
VER Graphische Kunstanstalt G.m.b.H., Tragheimer Pulverstr. 20; 1940, Nr 8/VIII: Königsberger Verlagsanstalt G.m.b.H., Münchenhof 4/5 [1942, Nr 3/III: Krumme Grube 2]
DRO Königsberg <Pr>
DRU = VER
RED Renate Lenz, Gebauhrstr. 48 [erm.1936, Nr 4/VI: Vogelweide 15]; 1940, Nr 8/VIII: Ruth Boehme, erm. Nr 10/X: Helene Schiffer Anzeigenverwaltung: Reklame-Verlag Paul Grisar, Königsberg, Bernsteinstr.

3; 1937, erm. Nr 11/XI: Luise Lambauer; 1940, Nr 8/VIII.: A[nna] Balzereit
LAY Fraktur, zweispaltig, Seiten pro Ausgabe, Nummernzählung pro Jahrgang, keine Jahrgangszählung, nur gelegentlich Abb.; Anzeigen (im Text); 1942, Nr 10/X: Titel auf einer Spaltenbreite (links) zusammengezogen
ERW 1 x mtl
FOR 4°
AUF DA: 1936, 1.–3. Vj: 3.000, 4. Vj: 3.934; DA: 1937, 1. Vj: 4.234; 2. Vj: 5.100 3.Vj: 5.000, 4.Vj: 4.100; DA: 1938, 1.Vj: 4.350, 2.Vj: 4.900 3. Vj: 4.866, 4.Vj: 4.733; DA: 1939, 1.Vj: 4.400, 2.Vj: 4.500 3. Vj: 4.467; DA: 1940, 1.Vj: 4.067
PRE Abo vj -,60 (zuzüglich Zustellgeld -,06)
VET Post und durch VER
ANM Das Hauptblatt in Berlin gibt verschiedene Gauausgaben heraus. Aus kriegswirtschaftlichen Gründen werden im März 1943 diese Ausgaben eingestellt. Ab 1. April 1943 wird nur noch die Reichsausgabe (Berlin) geliefert

Bestandsnachweis Deutschland
1936, Nr 1/IV, 4/VII–9/XII; 1937
1938, Nr 1/I–3/III, 6/VI–12/XII; 1939
1940, Nr 2/II, 4/IV–6/VI, 10/X, 12/XII
1941, Nr 1/I–8/VIII, 10/X–12/XII; 1942
1943:
= **101a–ZB 34339**
23.1938; 24.1939
25.1940, Nr 1/I–8/VIII, 10/X–12/XII
26.1941; 27.1942, Nr 1/I–6/VI:
= **1–4“ Ox 19182/122**
24. 1939, 2, 12; 25.1940, 7, 10
26.1941, 1–12; 27.1942, 1–11
28.1943:
= **Ks 16**

Quellennachweis
Autopsie in 1 und 101a; KVK (2010)

Mitteilungen des Deutschen Frauenwerks, Abteilung Volkswirtschaft/Hauswirtschaft Gau Ostpreußen
s. Mitteilungen des Deutschen Frauenwerks, Abteilung Volkswirtschaft/Hauswirtschaft

0939 **Mitteilungen des Ev[angelischen] Jungmädchenbundes Ostpreußen**

Biographie
ERZ erm. 1926
VLO Königsberg
ERW 1 x vj

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
Pfarr-Almanach 1926, S. 151; KVK (2010); GV II

Mitteilungen des Förderkreises des SS-Mannschaftshauses Königsberg Pr[eußen], Tragh[eimer] Pulverstr. 11
s. Markomannen-Zeitung

0940 **Mitteilungen des Gabelsberger Stenographen-Central-Vereins für Ost- und Westpreussen**

Bigraphie
ERZ erm. 1896
VLO Königsberg i. Pr.
VER [Gabelsberger Stenographen-Central-Verein für Ost- und Westpreussen]
DRO Königsberg i. Pr.
DRU Rich[ard] Schenk
RED (Redaktions-Secretair Pollitzer, Münzstr. 24)
LAY Antiqua, einspaltig, Seitenzählung pro Ausgabe, Nummernzählung pro Jahrgang, keine Jahrgangszählung, Anzeigen, im Zeitschriftenkopf links und rechts die Abbildung von je einer Silber-

medaille, im Titel zentriert ein stilisierter Preusenadler
ERW Nicht zu erschließen
FOR 8°
ANM Angaben nach 1896, Nr 3

Bestandsnachweis Deutschland
1896, Nr 3: **14–Fb 0162**

Quellennachweis
Teilautopsie aus 14; KVK (2010)

Mitteilungen des Gauverbandes Ostpreußen der Deutschen Stenografenschaft
s. Mitteilungen [I]

0941 **Mitteilungen des Giro-Verbandes für Ost- und Westpreußen**

Biographie
ERZ [1.]1921/1922: 1921, Nr 1–1922, 7
VLO [Königsberg i. Pr.]
VER Giro-Verband für Ost- und Westpreußen
DRO [Königsberg i. Pr.]
DRU [Richard Lankeit], Brodbänkenstr. 21/22
ERW ur
ANM Eine weitere bibliographische Ausführung ist nicht möglich, da der Bestand in 101a nicht zur Verfügung gestellt wird

Bestandsnachweis Deutschland
[1.]1921; [2.]1922 [nicht verfügbar]:
= **101a–ZB 9076**

Quellennachweis
KVK (2010); 101a/Kat

0942 **Mitteilungen des Kaufmännischen und Gewerblichen Vereins der Weiblichen Angestellten zu Königsberg e.V.**
Mitteilungen der kaufmännischen Vereine weiblicher Angestellter (1907)

ZUS [in Forts. des Hauptsachtitels, klein gesetzt] in Braunschweig, Bromberg [1908, Nr 9/IX: <Ortsgruppen in Nakel und Schneidemühl>], Cassel, Darmstadt, Dresden, Elbing, Flensburg, Frankfurt a. M., Freiburg i. Br., Gießen, Graudenz, Halle, Hamburg, Heidelberg, Kiel, Königsberg i. Pr., Leipzig, Mainz, Nürnberg, [bis 1908, Nr 8/VIII: Schneidemühl], Tilsit [bis 1908, Nr 8/VIII: und deren Ortsgruppen in Allenstein und Memel]. [Fett gesetzt und groß:] Organ der Verbündeten Kaufmännischen Vereine für weibl[iche] Angestellte (erm. 1908)
ZUS [in Forts. des Hauptsachtitel klein gesetzt] Augsburg, Braunschweig, Bromberg, Cassel, Darmstadt, Dresden, Düsseldorf, Elbing, Flensburg, Frankfurt a. M., Freiburg i. Br., Fürth, Gießen, Graudenz, Halle, Hamburg, Heidelberg, Karlsruhe, Kiel, Königsberg in Pr., Leipzig, Mainz, Marburg, Nürnberg, Rheydt a. Rh, Straßburg i. E., Tilsit. [Fett gesetzt und groß:] Organ der Verbündeten Kaufmännischen Vereine für weitbl[iche] [1910, Nr 5/V: weibliche] Angestellte (1910, Nr 1/I)
ZUS [in Forts. des Hauptsachtitels] in Alzey, Augsburg, Bonn, Braunschweig, Bromberg <Ortsgruppe in Nakel>, Schneidemühl, Cassel, Darmstadt, Dresden <Ortsgruppe Plauen>, Duisburg, Düsseldorf, Elbing, Essen, Freiburg i. Br., Fürth, Gießen, Graudenz, Halle, Heidelberg, Heilbronn, Helmstedt, Insterburg, Karlsruhe, Kiel, Köln a. Rh., Königsberg i. Pr., Krefeld, Leipzig <Ortsgruppe in Glauchau und Zwickau>, Mainz, Marburg a. L., Mühlhausen i. Th., Mühlhausen i. E., Neuwied, Nürnberg, Remscheid, Rheydt <Bez. Düsseldorf>, Sonneberg i. Th., Straßburg i. E.,

Stuttgart, Tilsit. Organ der Verbündeten Kaufmännischen Vereine für weibliche Angestellte (1912, Nr 12/XII erm.)

Biographie

ERZ 1.1905 erm.–8.1912, XII

VLO Königsberg i. Pr.; 1910, Nr 6/VI [vielm. Nr 5/V]: Frankfurt a. M.

VER Verlag der Kaufm[ännischen] Vereine für weibl[iche] Angestellte, Altstädtische Langgasse 84/87[I], Nr 9/IX: Bergplatz 18[III]; 1910, Nr 6/VI [vielm. 5/V]: Frankfurt a. M., Gr. Hirschgraben 11; 1912, erm. nach Nr 7/VII: Cassel, Viktoriastr. 4[II]

DRO Königsberg i. Pr.; 1910, Nr 5/V: Cassel

DRU E. Bernecik; 1910, Nr 5/V: Gebrüder Gotthelft, Königl. Hofbuchdruckerei

RED Eva von Roy, Königsberg i. Pr.

RIT Verbandszeitschrft

LAY Fraktur [Überschriften größerer Artikel in Antiqua], zweispaltig, durchlaufende Seiten- und Nummernzählung pro Jahrgang, Jahrgangszählung, Anzeigenteil (mehrspaltig) 1910, Nr 5/V: Neue Titelkopfgestaltung, Titelei gerahmt

ERW 1 x mtl zum 1. eines jeden Monats

FOR 4°

AUF 1907: 6.000, 1912: über 14.000

PRE Abo/Post hj -,75 (ohne Bestellgeld)

LIT Roy, Eva von: Ein Abschiedsgruß ! In: Mitteilungen der Kaufmännischen Vereine weiblicher Angestellter. Jg. 8. Cassel 1912, Nr 12, S. 1

ANM Es handelt sich zunächst um „Mitteilungen" des Ortsverbandes Königsberg (kein Beleg), die – nachdem die Verschmelzung mit dem Frakfurter „Mitteilungen" beschlossen war – 1907 zu einem einheitlichen Publikationsorgan ausgebaut werden. Zum 1. Januar 1913 erfolgt der Zusammenschluß mit der Zeitschrift „Die Handlungsgehilfin". Die Vereinigung entsteht im Juni 1901 in Sonneberg durch Zusammengehen von 14 Vereinen. Sie hat 1906/1907 7.900 Mitglieder in 28 Vereinen, 1908/1909: 15.260 Mitglieder in 35 Vereinen, 1910/1911: 17.124 Mitglieder in 44 Vereinen

Bestandsnachweis Deutschland

4.1908, Nr 2/II–12/XII
5.1909, Nr 1/I–12/XII
6.1910, Nr 1/I–3/III, 5/V, 6/VI, 9/IX, 10/X, 12/XII
7.1911, Nr 1/I–12/XII; 8.1912, 7/VII–12/XII:
= **4–XVII B 36 xm**

Quellennachweis

Autopsie in 4/FL/Auskunft; KVK (2012); IVD (1909/1910

Mitteilungen des Land- und Forstwirtschaftsverbandes der Provinz Ostpreußen

s. Mitteilungen des Landwirtschaftlichen Arbeitgeber- und Wirtschaftsverbandes der Provinz Ostpreußen

Mitteilungen des Land- und Forstwirtschaftsverbandes der Provinz Ostpreußen mit Landwirtschaftlichem Zentral-Anzeiger

s. Mitteilungen des Landwirtschaftlichen Arbeitgeber- und Wirtschaftsverbandes der Provinz Ostpreußen

0943 **Mitteilungen des Landwirtschaftlichen Arbeitgeber- und Wirtschaftsverbandes der Provinz Ostpreußen**

Mitteilungen des Landwirtschaftl[ichen] Arbeitgeber- und Wirtschaftsverbandes der Provinz Ostpreußen mit Landwirtschaftlichem Zentral-Anzeiger (1920, Nr 12/3.IV.)

Mitteilungen des Land- und Forstwirtschaftsverbandes der Provinz Ostpreußen mit Landwirtschaftlichem Zentral-Anzeiger (1920, Nr 34/4.IX.)

Biographie

ERZ 1.1919, Nr 1/1.XII.–1922, Nr 53/30.XII. [?]
VLO Königsberg i. Pr.
VER [Verband]
DRO Königsberg i. Pr.
DRU Ostpreußische Druckerei und Verlagsanstalt Akt.-Ges., Tragheimer Pulverstr. 20; 1920, Nr 12/3.IV.: Direktion Ernst Ressel, Otto Klössel
HER = VER (Vorstand), Geschäftsstelle: Hintere Vorstadt 60^{I} [1919, Nr 14/17.IV.: Schönstr. 4]
RED Arthur Weber; 1919, Nr 4/22.XII–1920, Nr 33: Wilhelm Rahn; 1920, Nr 12/3.IV.: Verantwortlich für Anzeigen: Willi Engler
RIT Verbandszeitschrift: Mitteilungen des Vorstands, fachliche Abhandlungen, Anzeigen
LAY Fraktur, zweispaltig [1920, Nr 12/3.IV.: dreispaltig], durchlaufende Nummern- und Seitenzählung pro Jahrgang, Jahrgangszählung, Anzeigen (mehrspaltig); Jahresinhaltsverzeichnisse; Motto: „In Einigkeit liegt Kraft!"
ERW 1 x wtl: Fr; 1920, Nr 14/17.IV.: 1 x wtl: Mi ; erm. 1922, Nr 49/2.XII.:1 x wtl: Sa
FOR 4°; 1920, Nr 12/3.IV.: gr 2°
AUF 1921/1922: 25.000; 1922/1923/: 28.000

BEI *Landwirtschasftlicher Zentral-Anzeiger*
ERZ 1920, 3.IV.–1922
LAY Fraktur, ungezählte Blätter, keine eigenstädige Numerierung, mehrspaltig
ANM 1920, Nr 12/3.IV.: Der „Landwirtschaftliche Zentral-Anzeiger für Ostdeutschland" (Königsberg), der bisher selbständig erschien, wird übernommen und bildet fortan die Anzeigen-Beilage der „Mitteilungen"

PRE Für Mitglieder kostenfrei; erm. 1920, Nr 12/3.IV.: Abo/Post vj 3,-; 1921, Nr 40/1.X:: Abo vj 6,.- (einschließlich Bestellgeld); 1922, Nr 14/1.IV.: Abo vj 12,-, Nr 27/1.VII.: Abo vj 18,-, EP 1,50, Nr 40/30.IX.: Abo vj 36,-, EP 3,-
VET 1922, Nr 5/28.I.: Der Kreuzbandversand wird wegen zu hoher Kosten eingestellt, fortan nur noch loser Postversand
LIT: Geleitwort. In: Mitteilungen des Landwirtschaftlichen Arbeitgeber- und Wirtschaftsverbandes der Provinz Ostpreussen. Jg. 1. Königsberg i. Pr. 1919, Nr 1 v. 1. Dez., S. 1
ANM In der letzten in 1 vorhandenen Nummer findet sich kein Hinweis auf eine Einstellung des Erscheinens

Bestandsnachweis Deutschland

1.1919–4.1922: **101a–ZC 4639**
4.1922: **1–2" Ou 13748**

Quellennachweis

Autopsie in 1 und 101a; KVK (2010); PZL (1922/1923)

Mitteilungen des Landwirtschaftl[ichen] Arbeitgeber- und Wirtschaftsverbandes der Provinz Ostpreußen mit Landwirtschaftlichem Zentral-Anzeiger

s. Mitteilungen des Landwirtschaftlichen Arbeitgeber- und Wirtschaftsverbandes der Provinz Ostpreußen

0944 **Mitteilungen des Ostpreussischen Stenographen-Bundes Stolze-Schrey Sitz Königsberg Pr[eußen]**

Biographie

ERZ 1.1924–2.1925, Nr 4/IV/V
VLO Königsberg Pr
VER (Ostpreußischer Stenographen-Bund Stolze-Schrey,) Schnürlingstr. 27^{III}, Eingang Georgstraße
DRO Königsberg Pr

DRU Ostpreußische Druckerei und Verlagsanstalt A.-G., Tragheimer Pulverstr. 20
RED Albert Jentzen
LAY Antiqua, zweispaltig, durchlaufende Nummern- und Seitenzählung pro Jahrgang, Jahrgangszählung, über dem Hauptsachtitel Signet des Bundes
ERW 1 x mtl, zum Anfang des jeweiligen Monats
FOR 4°
PRE EP -,10
ANM Laut Katalogsvermerk in 101a wurde das Erscheinen 1925 mit Nr 4/IV/V eingestellt

Bestandsnachweis Deutschland
1.1924 (nicht verleihbar)
2.1925, 1/I–4/IV/V: **101a–ZB 1483**

Quellennachweis
Autopsie in 101a; KVK (2012)

0945 Mitteilungen des Vereins für die Geschichte von Ost- und Westpreußen

Biographie
ERZ 1.1926, Nr 1/1.VII.–19.1944, Nr 1/2/VII/X
VLO Königsberg i. Pr
VER Kommissionsverlag Bruno Meyer & Co.; 1928, Nr 1/VII: Selbstverlag des Vereins für die Geschichte von Ost- und Westpreußen; 1932, Nr 4/1.IV.: Kommissionsverlag Gräfe und Unzer
DRO Königsberg i. Pr
DRU Ostpreußische Druckerei und Verlagsanstalt A.-G., Tragheimer Pulverstr. 20; 1935, Nr 4/1.IV.: Graphische Kunstanstalt G.m.b.H., Tragheimer Pulverstr. 20
RED Nicht genannt [vermutlich der Vorsitzende des Vereins 1926–1927: Otto Krauske; 1927–1945: Max Hein]
RIT Regionale historische Fachzeitschrift/ Verbandszeitschrift
LAY Fraktur [1944, Nr 3/I: Antiqua], einspaltig, durchlaufende Nummern- und Seitenzählung pro Jahrgang; kalenderübergreifende Jahrgangszählung (Juli–April), Abb. und Zeichnungen, Jahresinhaltsverzeichnisse, im Zeitschriftenkopf Zeichnung einer aufragenden Burg
ERW 1 x vj
FOR 8°
PRE Für Mitglieder im Mitgliedsbeitrag enthalten: 6,- (Körperschaften: 15,-)
ANM 1993 erschien ein Nachruck der Zeitschrift: Bd 1–4. 1926–1944. Hamburg 1993: Verein für Familienforschung in Ost- und Westpreußen. 8° (Sonderschriften d. Vereins für Familienforschung in Ost- u. Westpreußen. Nr 75.); Ein Index 1926/1944 erschien als Monographie: Spehr, Erwin: Altpreußische Forschungen 1924 bis 1943 und Mitteilungen des Vereins für die Geschichte von Ost- und Westpreußen 1926 bis 1944. Ein systematisch gegliedertes Gesamtinhaltsverzeichnis

Bestandsnachweis Deutschland
1.1926/1927–19.1944,2 [Reprint]: **6–ZE 2901**
1.1926/1927–5.1931
11.1936–19.1944,1/2 [Reprint]: **6–1 E 15538**
1.1926/1927–19.1944,1/2: **7–8 H PRUSS 339**
1.1926/1927–19.1944, 1/2: **9–Ob 304: 3a**
1.1926/1927–19.1944, 1 /2: **15–Hist.Bor. 714-zi**
1.1926/1927–19.1944,2 [Reprint]:**16–B 5834-7-1**
1.1926/1927–10.1936 [Reprint]
11.1936–15.1941: **18–X/12664: 75,1-3**
18.1943/1944; 19.1944: **18–A/220226**
1.1926/1927–19.1944,2 [Reprint]:
= **21–Fo XII b 2084 b**
1.1926/1927–19.1944,2 [Reprint]:
= **43–ZSA 329 (75)**
1.1926/1927–19.1944,2 [Reprint]: **107–Per 14030**
1.1926/1927–19.1944,2 [Reprint]:
= **291–93-17695: 1-4**

1.1926/1927–19.1944,2 [Rerprint]: **521–NA 8155**
1.1926/1927–19.1944,2 [Reprint]: **700–Z 8279 S-4**
1.1926/1927–19.1944,2 [Reprint]:
= **B 183–XX A 328**
1.1926/1927–19.1944,2 [Reprint]: **Lün 4–Z Ost 95**
1.1926/1927–19.1944,2 [Reprint]: **Lün 5–C 1/1120**
1.1926/1927–19.1944,2 [Reprint]:
= **Mb 50–6 VII AZ 1/1**
1.1926/1927–19.1944,2 [Reprint]:
= **N 1–8 Zg OST 65/3**
1.1926/1927–18.1943/1944
19.1944, Nr 1/2: **B 41–17 M 33**
1.1926/1927–19.1944,2 [Reprint]: **B 41–1 S 283/75**
1.1926/1927–15.1940/1941: **1a–Sz 257/3**
1.1926/1927–9.1934/1935 L
11.1936/1937–15.1940/1941 L: **929–Z 935 MAG**
1.1926/1927(00: 3); 2.1927–7.1933: **51–Hz 177**
1.1926/1927; 2.1927–6.1931/1932
7.1932/1933 L: **188–28/72/1559 (7)**
1.1927,4–15.1940/1941; 18.1943/1944: **12–Z 37.706**
1.1927,4–12.1944, 1/2: **101a–ZA 13978**
3.1928/1929,4; 6.1931/1932–15.1940/1941
17.1942/1943,2–4; 18.1943; 19.1944,1/2:
= **Mb 50–6 VII AZ 1**
4.1929/1930–19.1944: **364–B 34**
6.1931/1932–19.1944,1/2: **3–Ng 1795 ^8°^**
9.1934/1935–19.1944: **11–Ro 242: F 8**
11.1936/1937–18.1943/1944: **8–X 1412**
16.1941–19.1944, 1/2 : **14–Z. 8. 6484**

Bestandsnachweis Ausland
1.1926/1927–1943/1944; 1944, 1.2.:
= **Tor U–021407**
1.1926/1927–4.1929/1930
6.1931/1932–10.1935/1936
16.1941/1942; 17.1942/1943:
= **Olszt 013–P-305**
11.1936/1937–17.1942/1943: **Olszt 008–038**

Quellennachweis
Autopsie in 1 und 11; Rödel (1943); KVK (2010); 364/Kat; Lün 5/Kat; Tor U/Kat; Ochranowicz

Mitteilungen des Zentral-Ausschusses für den Ostdeutschen Heimatdienst
s. Mitteilungen des Zentralausschusses für den Ostdeutschen Heimatdienst, Königsberg Pr[eußen], Schloß

0946 **Mitteilungen des Zentralausschusses für den Ostdeutschen Heimatdienst, Königsberg Pr[eußen], Schloß**
Mitteilungen des Zentral-Ausschusses für den Ostdeutschen Heimatdienst (1919, Nr 3/21.VI.)
Die Heimat (1919, Nr 4/28.VI.)
ZUS Verbandsorgan des ostdeutschen Heimatdienstes, Landesverband Ostpreußen e.V. (1919, Nr 9/2.VIII.)
ZUS Verbandsorgan des Ostdeutschen Heimatdienstes, Landesverband Ostpreußen E.V. [E.V.entfällt mit Nr 23/8.XI.] (1919, Nr 22/1.XI.)
ZUS Verbandsorgan des Ostdeutschen Heimatdienstes (1920, Nr 8/21.II.)
ZUS Verbandsorgan des Ostdeutschen Heimatdienstes und der Heimatvereine (1920, Nr 17/24.IV.)

Biographie
ERZ [1.]1919; Nr 1/7.VI.–2.1920, Nr 52/25.XII.
VLO Königsberg Pr
VER Zentralausschuß für den Ostdeutschen Heimatdienst; 1919, Nr 4/28.VI.: Heimatverlag, Schloß 1919, Nr 1 und 2 ohne Verlagsangabe
DRO Königsberg Pr
DRU Ab 1919, Nr 3/21.VI. genannt: „Königsberger Volkszeitung" G.m.b.H. 1919, Nr 1 und 2 ohne Druckvermerk
HER Pressestelle des Z[entral-]A[usschuß für den]O[stdeutschen Heimatdienst].; 1919, Nr 5/5.VII.–8/26.VII: Z.A.O., danach kein HER; 1920, Nr 10/6.III.: Ostdeutscher Heimatdienst, [Nr 11: Hauptleitung] Königsberg in Pr[eußen]; 1920, Nr 18/1.V.: Hauptleitung des Ostdeutschen Hei-

matdienstes, Königsberg in Pr[eußen]; danach keine Erwähnung eines HER [=VER]

RED A. Kett; 1920, Nr 8/21.II.: Dr. Fritz Skowronnek

RIT Unter dem Eindruck der territorialen Forderungen Litauens und Polens und einer möglichen Lostrennung Ostpreußens vom Deutschen Reich entsteht 1919 – zur Abwehr dieser Ansprüche – der Ostdeutsche Heimatdienst: „Es gilt heute die Zukunft der Ostmark zu retten, die zerrütteten moralischen Kräfte zu festigen und die Liebe zur Heimat und zum Vaterlande von neuem zu wecken… Ihm [dem Zentralausschuß] gilt als vornehmste Aufgabe, die Bevölkerung um den nationalen Gedanken zu sammeln und den Glauben an die Größe und Tatkraft des Deutschtums in der Ostmark zu festigen und zu erhalten“ (Helft uns ! In: Mitteilungen des Zentralausschusses für den Ostdeutschen Heimatdienst, Königsberg Pr[eußen], Schloß 1919, Nr 1/7. Juni, S. 1)

LAY Fraktur, zweispaltig, Seitenzählung pro Ausgabe, Karikaturen, Zeichnungen; Nummernzählung pro Jahrgang, Anzeigen (dreispaltig) ab 1920, Nr 8/21.II.; zunächst keine Jahrgangszählung, die 1920 mit Nr 1/3.I. einsetzt (= Jg. 2); 1919, Nr 3/21.VI.: Neugestaltung des Titels, 1920, Nr 8/21.II. erneut Neugestaltung des Titels mit Silhouette einer Landschaft, rechts die Marienburg sowie unten links und rechts Ordensschild, gekastet, untere Häfte des Titelblatts reserviert für Gedichte (mit Girlande umgeben)

ERW 1 x wtl

FOR 4°

BEI *„Klarheit“*

ZUS Beiträge zur Klärung der politischen Fragen der Gegenwart

ERZ Jg. 2.1920, Nr 5/15.V.11/26.VI. (Beigefügt 1920, Nr 20/15.V.–26/26.VI.); (die Beilage sollte bereits zum 1. Mai 1920 geliefert werden)

LAY Eigene Jahrgangs- und Nummern-Zählung

RED Kurt Heinrich Kauffmann

LAY Fraktur, zweispaltig, eigene Jahrgangs- und Nummernzählung, von der früher selbstänidgen Zeitschrift übernommen, eigene Seitenzählung je Ausgabe Motto: „Für deutsches Fühlen und Denken! Für Arbeits- und Volksgemeinschaft ! Für ein freies deutsches Vaterland. Keiner Partei dienstbar“

ERW x wtl

FOR 4°

VET Kann auch gesondert bezogen werden: Abo vj 3,-, mtl 1,- direkt vom Heimatverlag, EP -,40

ANM Die Beilage steht in eigener Verantwortung der Zeitschrift „Klarheit“, die im Januar 1920 das Erscheinen wegen „Schwierigkeiten in der Papierbeschaffung und anderer technischer Hindernisse“ hatte einstellen müssen. Ihre Aufgabe hätte jetzt – so heißt es – die „Die Heimat“ übernommen. Während diese die Liebe zur Heimat und den Heimatgedanklen pflege, bespreche die BEI die politischen Fragen des Ostens. Es handelt sich um den Versuch, die einst selbständige Zeitschrift wenigstens als BEI weiter herauszugeben, der dann kommentarlos wieder aufgegeben wird

PRE Abo vj 1,-; Abo/ Post vj 1,20; 1920, Nr 8/21.II.: Abo/Post vj 6,-, für Mitglieder 3,-; 1920, Nr 23/5.VI.: EP -,40

LIT An die Leser und Abonnenten der „Heimat". In: Die Heimat. Jg. 2. Königsberg Pr 1920, Nr 18 v. 1. Mai, S. 6; An unsere Leser ! In: Die Heimat. Jg. 2. Königsberg Pr 1920, Nr 52 v. 25. Dez., S. 7

ANM Im Schlußwort weist der Verlag auf die neue Zeitschrift „Unsere Heimat" hin. Diese Zeitschift bezeichnet sich anfangs (1921 als „Neue Folge" der Zeitschriften „Die Heimat" und „Ostdeutsche Nachrichten". Der Bestand in 101a gehört zu den Verlusten des zweiten Weltkriegs

Bestandsnachweis Deutschland

[1.] 1919; 2.1920: **1–4" Krieg 1914-25865**

[1.] 1919, Nr 4–2.1920: **212–Z D VI 13**

Quellennachweis

Autopsie in 1; KVK (2010)

Mitteilungen für den Gau Ostpreußen der Deutschen Stenografenschaft e[ingetragener] V[erein]

s. Mitteilungen [I]

Mitteilungen für die Kameradschaften des ehemaligen Inf[anterie]-Reg[iments] 43

s. Herzog Karl-Blätter

Mitteilungen für die Kriegsbeschädigten-Fürsorge der Provinz Ostpreußen

s. Zeitschrift für die Kriegsbeschädigten-Fürsorge in Ostpreußen

Mitteilungen für die Kriegsbeschädigten- und Kriegshinterbliebenenfürsorge der Provinz Ostpreußen

s. Zeitschrift für die Kriegsbeschädigten-Fürsorge in Ostpreußen

0947 **Mitteilungen für die Mitglieder des Vereins des Kreises XII <Ostpreußen> des D[eutschen] B[uchdrucker-]V[ereins]**

Mitteilungen für die Mitglieder des Vereins Ostpreußischer Buchdruckereibesitzer E.V., Kreis XII <Ostpreußen > des Deutschen Buchdrucker-Vereins (erm. 1931, Nr 1/1.I.)

Mitteilungen für die Mitglieder des Kreises XII <Ostpreußen> des D[eutschen]B[uchdrucker-] V[ereins] (1934, Nr 1/7/XI)

Mitteilungen für die Mitglieder des Kreises XII <Ostpreußen > des D[eutschen]B[uchdrucker-] V[ereins], der Notgemeinschaft der deutschen Buchdruckereien und der Buchdrucker-Pflichtinnungen in Ostpreußen (1934, Nr 2/22. XI.)

Mitteilungen für die Mitglieder des Kreises XII <Ostpreußen> des D[eutschen]B[uchdrucker-] V[ereins], der Fachgruppe 1 <Buchdrucker>, der Wirtschaftsgruppe Druck und Papierverarbeitung und der Buchdrucker-Innung für die Provinz Ostpreußen (1935, Nr 9/19.X.)

Biographie

ERZ 1.1923–9.1932, Nr 7/9/VII/IX; [11.]1934, Nr 1/7.XI.– [13.]1936, Nr 1/8.II. [?]

VLO Königsberg Pr

VER Deutscher Buchdrucker-Verein, Kreis XII <Ostpreußen>, Kreislerstr. 2; 1931, Nr 1/1.I.: Verlag des Kreises XII des D[eutschen]B[uchdrucker-]V[ereins]; erm. 1934: Kaiserstr. 3

DRO Königsberg Pr

DRU erm. 1930: Emil Rautenberg; 1932, Nr 4/5/IV/V: Ostpreußische Druckerei und Verlagsanstalt A.-G. ; 1934, Nr 1/7.XI.: Ostdeutsche Verlagsanstalt und Druckerei Gebr. Kaspereit

RED erm. 1930/31: Symdikus Dr. W. Költsch; 1934, Nr 1/7.XI: Syndikus W. Noellner

LAY Antiqua, zweispaltig, durchlaufende Seiten- und Nummernzählung pro Jahrgang, Jahrgangszählung, Anzeigenteil;

erm. 1934: Fraktur, Seitenzählung pro Ausgabe, neue Gestaltung des Zeitschriftenkopfes; 1935: Durchlaufende Seitenzählung pro Jahrgang
ERW 1 x mtl; 1936: zweimonatlich [?]
FOR 4°
AUF DA: 1934, 4. Vj 300; DA: 1935, 1, 4. Vj 300
VBR erm. 1934: Nur für die Mitglieder bestimmt und daher vertraulich zu behandeln
ANM Die Notgemeinschaft der deutschen Buchdruckereien… wird mit Wirkung vom 15. Oktober 1935 aufgelöst. Der letzten in 101a vorhandenen Ausgabe ist kein Hinweis auf eine Einstellung des Erscheinens zu entnehmen

Bestandsnachweis Deutschland
7.1930; 8.1931
9.1932, Nr 1/1.I.–7/9/VII/IX
[11.] 1934, Nr 1/7.XI–3/15.XII.
[12.] 1935, Nr 1/9.I.–11/7.XII.
[13.]1936, Nr 1/8.II.:
= **101a–ZB 25365**

Quellennachweis
Autopsie in 101a; KVK (2012)

Mitteilungen für die Mitglieder des Kreises XII <Ostpreußen> des D[eutschen] B[uchdrucker-]V[ereins], der Fachgruppe 1 <Buchdrucker>, der Wirtschaftsgruppe Druck und Papierverarbeitung und der Buchdrucker-Innung für die Provinz Ostpreußen
s. Mitteilungen für die Mitglieder des Vereins des Kreises XII <Ostpreußen> des D[eutschen] B[uchdrucker-]V[ereins]

Mitteilungen für die Mitglieder des Kreises XII <Ostpreußen > des D[eutschen]B[uchdrucker-]V[ereins], der Notgemeinschaft der deutschen Buchdruckereien und der Buchdrucker-Pflichtinnungen in Ostpreußen
s. . Mitteilungen für die Mitglieder des Vereins des Kreises XII <Ostpreußen> des D[eutschen] B[uchdrucker-]V[ereins]

Mitteilungen für die Mitglieder des Vereins Ostpreußischer Buchdruckereibesitzer E.V., Kreis XII <Ostpreußen > des Deutschen Buchdrucker-Vereins
s. Mitteilungen für die Mitglieder des Vereins des Kreises XII <Ostpreußen> des D[eutschen] B[uchdrucker-]V[ereins]

0948 **Mitteilungen über die Geschichte der Familie Rosenow**
Mitteilungen über die Geschichte der Familien Rosenow (erm. Nr 7/1898, IV)
Mitteilungen über die Geschichte der Familie [Nr 43/1936,IX: **Familien] Rosenow** (Nr 42/1934,V)

Biographie
ERZ [1.]1898, Nr 1/2/VIII/IX–49.1942, XII [?]
VLO Marienwerder, Nr 3/4.1897: Königsberg, Lange Reihe 15; erm. Nr 7.1898, IV: Arys Ostpr.; 32.1910.IV: Mühlhausen Ostpr.; erm. 39.1921, IX: Kl. Dexen Ostpr.; 41.1927,VIII: Mühlhausen Ostpr.; 43.1936, IX: Berlin-Friedenau, Bachstr. 6, danach Berlin-Steglitz, Brentanostr. 69 VLO gleichgesetzt mit Wohnort des HER
VER = HER, 1901: (Familienverband)
DRO Nicht genannt, erm. Nr 5/1897, VIII: Königsberg i. Pr
DRU Nicht genannt, erm. Nr 5/1897, VIII: [Rudolf] Gruel
HER Ludwig Rosenow, Predigtamtskandidat [Nr 5.1897: Vikar, später Prediger/ Pfarrer]; Nr 44.1937 [erm.]: Eberhardt Rosenow; Nr 48.1941, XII.: Verband

der Familien Rosenow; die lezte Ausg. 49/1942, XII ist handschriftlich/unleserlich unterzeichnet

RED = HER

RIT Familiengenealogische Zeitschrift

LAY Fraktur, einspaltig, durchlaufende Seiten- und Nummernzählung ab Gründung (Nr 1–46: 680 S.), letzte Ausg. Nr 49/1942,XII: Maschinenschriftlich, 2 ungez. Bl.; Bandnennung erfolgt mit Nr 46/1939, IX (= Band 1), eingeklebte Abb., genealogische Taf.

ERW Anfangs 2–3 Nummern jährlich, 1908–1914 in der Regel: 1 x j, danach kriegs- und inflationsbedingt mit Jahressprüngen, ab Nr 42.1934 wieder 1 x j

FOR 8°

PRE Ab Gründung des Familienverbands 1901: Im Jahresbeitrag von 10,- enthalten

LIT Rosenow, Richard: Ludwig Rosenow zum Gedächtnis. In: Mitteilungen über die Geschichte der Familien Rosenow. Nr 48. Berlin-Friedenau 1941, Dez., S. 693–695: Mit Portr.; Abb. auch daselbst, S. 601; Rosenow, Adolph; August Rosenow; Hugo Rosenow: Vorwort. In: Mitteilungen über die Geschichte der Familie Rosenow. Nr 1/2. (Marienwerder) 1896, VIII/IX, S. 1

ANM Die Herausgabe der Zeitschrift wird zunächst ausschließlich über die Abonnements finanziert, später durch die Jahresbeiträge der Mitglieder des Familienverbands; Ludwig Rosenow tritt 1938 in den Ruhestand, leitet die Zeitschrift aber noch bis Nr 47/1940, IX

Bestandsnachweis Deutschland
1.1896/1939 (= Nr 1/2–46)
Nr 47.1940–49.1942: **33–Mkl gen r 1667-4°**
Nr 1/2.1896, VIII/IX–5.1897, VIII
Nr 7.1898, IV–18.1903, IV
Nr 20.1904, III–29.1908, II
Nr 31.1909, I–37.1914, VI
Nr 39.1921, IX-49.1942, XII
= **101a–ZB 10889**
1.1896/1939 (= Nr 1/2–46)
Nr 47.1940; Nr 48.1941: **9–570/La 534: 11k 4°**
1.1896/1939 (= Nr 1/2–46)
Nr 47.1940; 48.1941: **28–Tc-1072**

Quellennachweis
Autopsie in 101a; KVK (2010)

Mitteilungen über die Geschichte der Familien Rosenow
s. Mitteilungen über die Geschichte der Familie Rosenow

Mitteilungs-Blatt. Quittungs-Blatt
s. Mitteilungsblatt des Diakonissen- und Krankenhauses der Barmherzigkeit zu Königsberg Pr[eußen]

Mitteilungs-Blatt aus dem Diakonissen- und Krankenhause der Barmherzigkeit zu Königsberg i[n] Pr[eußen]. Quittungs-Blatt für die Sammlung des Pfennig-Sammel-Vereines .
s. Mitteilungsblatt des Diakonissen- und Krankenhauses der Barmherzigkeit zu Königsberg Pr[eußen]

Mitteilungsblatt der Flieger-Ortsgruppe Königsberg der Flieger-Landesgruppe 1, Ostpreußen des Deutschen Luftsportverbandes
s. Mitteilungsblatt der Ortspruppe Königsberg der Landesgruppe Ostpreußen des Deutschen Luftsportverbandes

[Mitteilungsblatt der] Flieger-Ortsgruppe Königsberg der Flieger-Landesgruppe I, Ostpreußen des Deutschen Luftsportverbandes <DLV> E.V.
s. Mitteilungsblatt der Ortspruppe Königsberg der LandesgruppeOstpreußen des Deutschen Luftsportverbandes

Mitteilungsblatt der Fliegerortsgruppe Königsberg des Deutschen Luftsportverbandes
s. Mitteilungsblatt der Ortspruppe Königsberg der LandesgruppeOstpreußen des Deutschen Luftsportverbandes

Mitteilungsblatt der Fliegerortsgruppe Königsberg Pr[eußen] der Flieger-Landesgruppe I, Ostpreussen des Deutschen Luftsportverbandes <DLV.> E-V.
s. Mitteilungsblatt der Ortspruppe Königsberg der Landesgruppe Ostpreußen des Deutschen Luftsportverbandes

0949 **Mitteilungsblatt der Kameradschaft Masuren N.S.D.St.B. Königsberg <Pr>**
Liebe Alte Herren und Kameraden ! (1942, 10.XII.)

Biographie
ERZ 1940, V (erm.)–1942,19.XII. [?]
VLO Königsberg
VER Kameradschaft Masuren
DRO (Königsberg)
DRU [= VER]
RED erm. 1940, 25.IX: Friedrich Wilhelm Hinz (kommissarischer Kameradschaftsführer); erm. 1942, 19.XII.: Dr. Bruno Ronner
RIT Studentische Verbindungszeitschrift: Kurzmitteilungen aus Briefen, Nachrichten, Adressen
LAY Machinenschriftlich vervielfältigt, ungezählte Blätter (beidseitig beschrieben), einspaltig, keine Zählung/nur Datierung; schlechte Vervielfältigungsqualität; 1942: Seitenzählung
ERW Unbekannt, ur
FOR 4°

Bestandsnachweis Deutschland
1940, 25.IX., XII; 1942, 19.XII.:
= **101a–ZB 44056**

Quellennachweis
Autopsie in 101a; KVK (2010)

0950 **Mitteilungsblatt der Kameradschaft und Altherrenschaft Braunau**

Biographie
ERZ 1938, [X]; Nr 1.1938, XII–1940, X [?]
VLO (Königsberg Pr)
VER [Kameradschaft Braunau, Hinterroßgarten 49, Gartenhaus]
DRO (Königsberg Pr.)
DRU [= VER]
HER Nationalsozialistischer Deutscher Studentenbund, Gruppe Universität Königsberg <Pr>
RED (Willy Dietrich, stud. med, Schriftwart, Stellvertr.: Wilhelm Wolff, stud. rer.pol.)
LAY Maschinenshriftlich vervielfältigt, einspaltig, gezählte Blätter: einseitig beschrieben, Nummernzählung, Zeitschriftenkopf gedruckt mit Adler und Hakenkreuz; Zählung beginnt im Dezember 1938
ERW 2 x im Semester
FOR 4°
PRE Im Semesterbeitrag enthalten
ANM Die Kameradschaft bezieht am 1. Oktober 1938 ein eigenes Haus. Zu ihr gehören im WS 1938/1939 100 Aktive und 170 alte Herren

Bestandsnachweis Deutschland
1938, [X]; 1938, Nr 1/XII–1940, X: **101a–ZB 43939**

Quellennachweis
Autopsie in 101a; KVK (2010)

Mitteilungsblatt der Kameradschaft und Altherrenschaft „Hermann Balk“
s. Feldpostbrief und Altherrenschaft „Hermann Ballk“

0951 **Mitteilungsblatt der Kameradschaft und Altherrenschaft „Hermann von Salza“**

Biographie

ERZ 1942, 1/X/XII–1943, 3/31.VII. [?]
VLO Königsberg <Pr>
VER Kameradschaft „Hermann von Salza“
DRU Königsberg <Pr>
DRU Königsberger Verlagsdruckerei G.m.b.H.; Nr 2.1943: Graphische Kunstanstalt
HER NS. Deutscher Studentenbund, NS Altherrenbund der Deutschen Studenten. Hochschulgruppe Universität Königsberg <Pr>; Nr 2. 1943:Nationalsozialistischer Deutscher Studentenbund, Nationalsozialistischer Altherrenbund der Deutschen Studenten, Hochschulgruppe Universität Königsberg <Pr>, Cäcilienallee 2
RED Kameradschaftsführer Leo Koslowski (Sanitäts Uffz.), Schönstr. 33, Altherrenschafter a. K. Dr. Max Ernst Friedrich, Schönstr. 17; Nr 3.1943, 31.VII.: Helmut Heuer, Tragheimer Pulversrtr. 52a
RIT Studentische Verbindungszeitschrift
LAY Antiqua, einspaltig, durchlaufende Nummern- und Seitenzählung ab Gründung; Numerierung beginnt 1943 mit Ausgabe 2, über dem Hauptsachtitel HER und NS-Parteiadler; UST der Nummer 1: gerahmt
ERW 1 x vj
FOR 8°

Bestandsnachweis Deutschland

1942, 1/X/XII–1943,3: **101a–ZA 30793**

Quellennachweis

Autopsie in 101a; KVK (2010)

Mitteilungsblatt der Kameradschaft und Altherrenschaft „Herzog Albrecht“
s. Portschweiten-Zeitung

Mitteilungsblatt der Kameradschaft und Altherrenschaft „Portschweiten“
s. Portschweiten-Zeitung

0952 **Mitteilungsblatt der Kameradschaft und Altherrenschaft „Stammhaus Ostpreußen“**
[UST] (erm.[11.]1940)
Kriegsrundbrief N[umme]r ... der Altherrenschaft „Stammhaus Ostpreußen“ (11.1940, 1.V.) [= Stücktitel]
Feldpostbrief der Altherrenschaft „Stammhaus Ostpreußen“ ([12.]1940, Sonnenwende)
Kriegsrundbrief der Altherrenschaft „Stammhaus Ostpreussen“ (13.1940)
Kriegsrundbrief der Kameradschaft und Altherrenschaft „Stammhaus Ostpreußen“ (23.1942, 16.I.)

Biographie

ERZ 1939[?]; erm. F. 8. 1940, 20.V–34.1944, III/V [?]
VLO Königsberg <Pr>
VER [Kameradschaft „Stammhaus Ostpreußen“,] Herzog-Albrecht-Platz 2
DRO Königsberg <Pr>
DRU erm. 1942: Graphische Kunstanstalt
HER Nationalsozialistischer Deutscher Studentenbund, Gruppe Universität [1942: Hochschul-Gruppe], Universität Königsberg <Pr> [=US]; [Nr 27. 1942, X/XII: ...Hochschul-Gruppe der NSDAP], Stücktitel: N.S.D.StB Kameradschaft „Stammhaus Ospreußen“; Nr 32. 1943, 23.XI.: Altherrenschaft und Kameradschaft „Stammhaus Ostpreußen“, Königsberg/Pr., Herzog-Albrecht-Platz 2
RED erm. Nr 11: [August] Bode; [Nr 12.] 1940, 20.VI.: A[rkadius] Blum; erm. 1942: Alfred Kinder (Feldpostwart), Königsberg, Tragheimer Pulverstr. 50; Nr 25.1942, IV/VI: Barkowski [vielm. Markowsky] (stud. med., Feldpostwart), Königsberg, Wallring 14; Nr 28.1943, I/II:

Dr. Karl Rühl; Nr 30.1943, VI/VIII: Fischer (Feldpostwart), Königsberg, Gerhardstr. 2; Nr 31.1943,IX/X: Keine Angaben; Nr 32. 1943, 23.XI.: Herbert Reinecke (Feldpostwart)

RIT Feldpostbrief: Nachrichten aus der Kameradschaft und von der Front

LAY erm. 1940: Fraktur, ungezählte Blätter (einseitig bedruckt); im Mai und Juli noch kartonierte hellgelbe Titelblätter mit Adler (zentriert); 1942, Nr 27/X/XII: Antiqua, einspaltig, Seitenzählung pro Ausgabe, durchlaufende Nummernzählung ab Gründung, keine Jahrgangszählung; zwei Abteiungen: Die Kameradschaft und Die Altherrenschaft, Zeitungspapier; Nr 29. 1943, IV/V: Neugestaltung des Titels. Nr 32. 1943, 23.XI. u.d.T.: Weihnachts-Rundbrief; als Ms. gedruckt

ERW erm. 1940: 3 Nummern; 1941: 9 Nummern; 1942: 1942: 5 Nummern; 1943: 5 Nummern; ab 33.1944: zweimonatlich, ab Nr 34. 1944: 1 x vj

FOR 8°; Nr 32. 1943, 23.XI.: 4°

ANM Die Kameradschaft wurde 1933 gegründet. Der letzten in 101a vorhandenen Ausgabe ist kein Hinweis auf eine Einstellung des Erscheinens zu entnehmen

Bestandsnachweis Deutschland

11.1940, 1.V.–19.1941,25.X.

21.1941,15.XI.–34.1944: **101a–ZB 49040**

Quelllennachweis

Autopsie in 101a ; KVK (2010)

0953 **Mitteilungsblatt der Ortsgruppe Königsberg der Landesgruppe Ostpreußen des Deutschen Luftsportverbandes**

Mitteilungsblatt der Fliegerortsgruppe Königsberg des Deutschen Luftsportverbandes (1933, Nr 2/VII - 1934,1)

Mitteilungsblatt der Fliegerortsgruppe Königsberg der Flieger-Landesgruppe I, Ostpreußen des Deutschen Luftspsortverbandes (1934, Nr 2/VI)

[**Mitteilungsblatt der] Flieger-Ortsgruppe Königsberg der Flieger-Landesgruppe I, Ostpreußen des Deutschen Luftsportverbandes <DLV> E.V.** (1935, [Nr 1]/I)

Mitteilungsblatt der Fliegerortsgruppe Königsberg Pr[eußen] der Flieger-Landesgruppe I, Ostpreussen des Deutschen Luftsportverbandes <DLV.> EV. (1935, Nr 2/II)

UST Mitteilungsblatt der Fliegerortsgruppe Königsberg des Deutschen Luftsportverbandes <D.L.V. > E.V.

Mitteilungsblatt der Ortsgruppen Königsberg <Pr[eußen]> der Luftsport- Landesgruppe I des Deutschen Luftsport-Verbandes (1937, Nr 1/I)

Biographie

ERZ 1.1933, Nr 1/VI–5.1937, Nr 4/IV

VLO Königsberg Pr.

VER 1935, Nr 2: Buchdruckerei Paul Gerber, Vorderstädter Langgasse 134

DRO Königsberg Pr.

DRU 1933/1935: Buchdruckerei Paul Gerber, Vorderstädter Langgasse 134

HER Ortsgruppe Königsberg der Landesgruppe Ostpreußen des Deutschen Luftsportverbandes E.V., Königsberg, Ostmesse; 1933, 2: Fliegerortsgruppe Königsberg des Deutschen Luftsportverbandes E.V., Geschäftsstelle: Deutsch-Ordensring 4; 1937, Nr 1/I: Ortsgruppe Königsberg <Pr> der Luftsportlandesgruppe [des Deutschen Luftsportverbandes], Geschäftsstelle: Deutsch-Ordensring 4

RED 1933: Karl Mirbach (SL und Anzeigenannahme), Königsberg, Batockistr. 40; 1934, Nr 3/VII/VIII: W. Ewert, Kniprodestr. 21 (Anzeigenannahme bei W. Ewert, Schönstr. 1); 1934, Nr 5/XI/XII: Kurt H.

Hiller, Berlin, Kurfürstendamm 8, für Anzeigen verantwortlich: W. Ewert; 1935, Nr 2: [Willy] Beruleit, Schubertstr. 35, für Anzeigen W. Ewert; 1935, Nr 5/VII–8/X: Postrat Dr. [Karl-Otto] Schmidt, Tragheimer Pulverstr. 23/24; danach keine Angaben; 1937, Nr 1/I: Artur Katt, General-Litzmann-Str. 41, Anzeigenannahme: W. Ewert, Claasstr. 1

LAY 1933/1935: Fraktur, einspaltig, durchlaudende Nummernzälung pro Jahrgang, Seitenzählung pro Ausgabe, Jahrgangszählung, Abb., Anzeigen (auch am oberen und unteren Rand der Textseiten), US: Kartoniert, Hochglanz, stilisierter Zeitschriftenkopf: im oberen Drittel stilisierte Stadtlandschaft im Hintergrund und mit auffliegendem Adler im Vordergrund, ab September 1933 im unteren Drittel Hakenkreuz im Verbandszeichen; 1935: Luftsportzeichen mit Hakenkreuz über aufgehender Sonne, USS 2–4 mit Anzeigen. Mit 1935, Nr 2/II, neue Layout-Gestaltung, Hochglanz-US mit wechselnden Abb., im oberen Teil aufgehende Sonne und zentriert Luftsportabzeichen mit Hakenkreuz, Text zweispaltig

ERW 1933: 1 x mtl; 1934: Nur 5 Ausgaben von Mai–Nov./Dez; 1935: annähernd 1 x mtl (10 Ausgaben): 1936: 1 x mtl

FOR 8°; 1935, Nr 2: 4°

AUF DA: 1934, I.Vj: 2.500, II.Vj: 2.500, III.Vj: 2.300 (2.500), IV.Vj: 2.500; DA: 1935, I.Vj: 2.500, II.Vj: 2.500, III.Vj: 2.670; DA: 1936, I.Vj: 2.500, II.Vj: 2.500, III.Vj: 2.670, IV.Vj: 3.000; DA: 1937, I.Vj: 2.200, IV.Vj: 2.800

ANM Der letzten vorhandenen Ausgabe von 1937 ist kein Hinweis auf eine Einstellung des Erscheinens zu entnehmen, es wird jedoch mitgeteilt (Nr 4/IV, S.1.), daß an die Stelle des Deutschen Luftsport-Verbandes das Nationalsozialistische Fliegerkorps (NSFK) getreten sei. Tatsächlich wird der DLV 1937 aufgelöst und seine Presseaktivitäten werden demgemäß eingestellt

Bestandsnachweis Deutschland

1.1933, 1/VI–6/7/XI/XII
2.1934, 1/V–5/XI/XII
3.1935, 1/I–10/XII; 4.1936, 1/I–3/III
5.1937, 1/I–4/IV: **1a–8“ u 4“ Ona 73/68**

Quellennachweis

Autopsie in 1; PZL (1935/1936); KVK (2010)

Mitteilungsblatt der Ortsgruppen Königsberg <Pr[eußen]> der Luftsport-Landesgruppe I des Deutschen Luftsport-Verbandes

s. Mitteilungsblatt der Ortsgruppe Königsberg der Landesgruppe Ostpreußen des Deutschen Luftsportverbandes

0954 **Mitteilungsblatt der Roten Hilfe Ost**

Biographie

ERZ erm. 1925
VLO Königsberg i. Pr.
VER Rote Hilfe, Bezirksbüro, Königsberg i. Pr., Borcherstr. 3/4
DRO [Königsberg i. Pr.]

Bestandsnachweis

Kein Bestand

Quellennachweis

KVK (2010); GV II

0955 **Mitteilungsblatt des Deutschen Landarbeiter-Verbandes der Provinz Ostpreußen, sowie des angeschlossenen Regierungsbezirkes Marienwerder**

Biographie

ERZ 1, Nr 1.1920, XI–Nr 3.1921,I [?]

VLO Königsberg in Preußen
VER = HER
DRO Königsberg in Preußen
DRU „Königsberger Volkszeitung“, G.m.b.H.
HER Provinzial-Leitung des Deutschen Landarbeiter-Verbandes, Provinz Ostpreußen, Vorder-Roßgarten 61–62
RIT Gewerkschaftliche Verbandszeitschrift, gegründet, um die Verbindung zwischen der Gauleitung des Verbands und den Kreisleitungen sowie den Kollegen in den Betrieben herzustellen
LAY Fraktur, zweispaltig, Seitenzählung pro Nummer, kalenderübergreifende Nummernzählung, Jahrgangszählung, Anzeigen; unter dem Hauptsachtitel zentriert eine Vignette (Sämann),
ERW 1 x mtl
FOR 4°
PRE EP -,25 (bei Versand einschließlich Porto); jede Ortsgruppe erhält 5 Freiexemplare
VBR Mitglieder des Landarbeiter-Verbandes, Provinz Ostpreussen: „Es ist nun nicht mehr möglich, alle Fragen durch Rundschreiben oder in der Verbandszeitung zu behandeln, um die Mitglieder über die wichtigsten Angelegenheiten in Kenntnis zu setzen“… „Jede Ortsgruppe muß nunmehr mindestens einmal im Monat eine Versammlung einberufen, um hier den Inhalt des Mitteilungsblattes den Kolleginnen und Kollegen bekannt zu geben“ (1920, Nr 1, S. 1)
ANM Der letzten in 1 vorhandenen Ausgabe ist kein Hinweis auf eine Einstellung des Erscheinens zu entnehmen, doch ist die Zeitschrift ein „Opfer der Inflation“ geworden (Ostpreußischer Landbote. Jg. 6. Königsberg 1929, Nr 14/5. Apr., Bl. 1^{r}). Als Nachfolge-Organ gilt: „Ostpreußischer Landbote“. Dieses Blatt wird jedoch auf Grund seiner eigenständigen Jahrgangszählung, die die des „Mitteilungsblatts“ nicht aufgreift, als eine selbständige Einheit aufgefaßt

Bestandsnachweis Deutschland
1.1920, 1, 2; 2.1920/1921, 3: **1–4“ Ff 6259/122**
1.1920, 1, 2: **B 496–ZA 4956**

Quellennachweis
Autopsie in 1; KVK (2010)

0956 **Mitteilungsblatt des Diakonissen- und Krankenhauses der Barmherzigkeit zu Königsberg Pr[eußen]**
Mitteilungs-Blatt aus dem Diakonissen- und Krankenhause der Barmherzigkeit zu Königsberg i[n] Pr[eußen]. Quittungs-Blatt für die Sammlung des Pfennig-Sammel-Vereines [erm. 1913:… **Vereins**]… (erm. 1907) [Titel parallel]
ZUS [in Forts. des Hauptsachtitels] auf das… Vierteljahr…
Mitteilungsblatt Quittungsblatt (1928)
ZUS Krankenhaus der Barmherzigkeit zu Königsberg i[n] Pr[eußen]
Mitteilungsblatt und Quittungsblatt (1936, IX)
ZUS Krankenhaus der Barmherzigkeit zu Königsberg i. Pr.
Mitteilungs-Blatt. Quittungs-Blatt (erm. 1938, I)
ZUS Krankenhaus der Barmherzigkeit zu Königsberg i. Pr.
Gruß aus dem Mutterhause (1939, 5)
ZUS Krankenhaus der Barmherzigkeit zu Königsberg <Pr[eußen]>

Biographie
ERZ erm. 32.1907–[67.] 1941, II [?]
VLO Königsberg Pr
VER Diakonissen- und Krankenhaus der Barmherzigkeit; erm. 1935: Krankenhaus der Barmherzigkeit
DRO Königsberg <Pr>
DRU erm. 1907/erm. 1935: Emil Rautenberg, Schiefer Berg 5–6

HER 1936, erm. IX: Krankenhaus der Barmherzigkeit, Diakonissenanstalt, Königsberg i. Pr., Hinterroßgarten 31–34
RED Keine Angaben; 1936, erm. IX: Pfarrer Moderegger, Königsberg i. Pr., Memeler Weg 11
RIT Anstaltszeitschrift: Arbeitsberichte, Anstaltsgeschehen, eingangs eine Predigt
LAY erm. 1907: Fraktur, zweispaltig, Jahrgangszählung [1940 aufgegeben], keine Numerierung, mit Abb. des Diakonissenhauses (zentriert unter dem Titel); erm. 1913: Seitenzäöhlung je Ausgabe, Monatsangabe je Ausgabe, Zeitungspapier; erm. 1935: Im Titel zentral Eingangstor des Krankenhauses; 1936: Friedenstaube mit Ölzweig; [bis 1939]; 1940: Schmucklos. Von 1923 auf 1924 Zählfehler in der Jahrgangsangabe: Jg 48 auf Jg. 50. Dieser Fehler wird nicht korrigiert
ERW 1 x mtl; ab 1921: Zweimonatliche Doppelnummern
FOR erm.1907: 4°
AUF 1936: 6.000
ANM Die Diakonissenanstalt mit Krankenhaus wird am 18. Mai 1850 gegründet und besteht bis zur Vertreibung 1945 in Königsberg. Erster Sammelpunkt nach Kriegsende ist 1946 Westberlin, 1953 kann der Wiederaufbau der Klosterruine Altenberg bei Wetzlar in Angriff genommen und 1955 als neues Mutterhaus geweiht werden. Die Tradition der gedruckten Mitteilungen wird 1950 wieder aufgegriffen: („Gruß und Mitteilungsblatt aus dem Königsberger Diakonissen-Mutterhause") und unter verändertem Titel bis 1971 fortgeführt, 1984 erschien zu Weihnachten eine letzte Nummer

Bestandsnachweis Deutschland

32.1907–64.1938; 65.1939, I–VIII,X
1940; 1941:
= **Dü 48–MKG Ia 1202**
38.1913–54.1928: **101a–ZC 2885**
61.1935; 62.1936, IX
64.1938, I, IV, V/VI–X, XII
65.1939, I; [66.]1940, VI
[67.]1941, II D:
= **B 232–M I a 467**

Quellennachweis

Autopsie in 101a und B 232; Pfarr-Almanach 1926, S. 151; KVK (2010); Dü 48/Kat; GV II

0957 Mitteilungsblatt des Gaurings für nationalsozialistische Propaganda und Volksaufklärung im Gaupropagandaamt Ostpreußen der NSDAP

Biographie

ERZ [1.]1943, F. 1–1944, F. 8 [?]
VLO Königsberg <Pr>
VER = HER
HER Gaupropagandaamt Ostpreußen der NSDAP
DRO [Königsberg <Pr>]
DRU [= HER ?]
LAY Antiqua, Folgenzählung pro Jahrgang, keine Jahrgangszählug; zweiter Teil des Titels in eigener gestalteter Schrift, unter dem Titel, (zentriert in der Mitte des US) stilisierter Adler mit Hakenkreuz auf einem Wappen
ERW 1 x mtl
FOR 4°
ANM Der Bestand in 1 gehört zu den Verlusten des zweiten Weltkriegs; Katalogsnotiz in 101a: Geheim

Bestandsnachweis Deutschland

Kein Bestand

Bestandsnachweis Ausland
1943, F. 7, 8, 11; 1944, F. 1, 5: **Olszt WAP–C-087**
1943, F. 11: **Olszt 008–0628**

Quellennachweis
Autopsie Titelblätter 1943/F. 11 und 1944, F. 5 aus Olszt WAP; Olszt WAP/Kat; KVK (2010); 1a/1/Kat; Ochranowicz

Mitteilungsblatt des N[ational] S[ozialistischen]L[ehrer-]B[undes], Gauwaltung Ostpreußen
s. Lehrerzeitung für die Provinz Preußen

0958 **Mitteilungsblatt des Verbandes der Gemeinde- u[nd] Staatsarbeiter**

Biographie
ERZ 1.1926, Nr 1/1.XII.–4.1929, Nr 23/15.XII. [?]
VLO Königsberg i. Pr
VER [= HER]
DRO Königsberg Pr.
DRU Königsberger Volkszeitung G.m.b.H.; 1927, Nr 13/1.VII.: Preuvag-A.-G., Druckereifiliale; 1929, Nr 6/1.IV.: Ostpreußendruck G.m.b.H.
HER Verband der Gemeinde- und Staatsarbeiter, Filiale Königsberg i[n] Pr[eußen], Vord[er]-Roßg[arten] 61–62
RED Wilh[elm] Meißner, verantwortlich für Anzeigen: Karl Schumann
LAY Fraktur, zweispaltig, ungezählte Blätter, Nummernzählung pro Jahrgang, Jahrgangszählung, Anzeigen, zentriert unter dem Hauptsachtitel Emblem des Verbands; Zeitungspapier
ERW 2 x mtl, am 1. und 15. des Monats
FOR 4°
LIT M[eißner], W[ilhelm]: Zur Einführung. In: Mitteilungsblatt des Verbandes der Gemeinde- u[nd] Staatsarbeiter. Jg. 1. Königsberg i. Pr. 1926, Nr 1 v. 1. Dez., Bl. 1r
ANM Der letzten in 101a vorhandenen Ausgabe ist kein Hinweis auf eine Einstellung des Erscheinens zu entnehmen

Bestandsnachweis Deutschland
1.1926, Nr 1/1.XII, 2/15.XII.
1.1927, Nr 1/1.I.–24/15.XII.
3.1928, Nr 1/1.I., 3/15.I., 4/15.II., 8/15.IV., 9/1.V., 11/1.VI., 15/1.VIII., 20/15.X.–27/1.XII.
4.1929, Nr 2/1.II.–14/1.VIII., 18/1.X.–23/15.XII.: = **101a–ZB 16993**

Quellennachweis
Autopsie in 101a; KVK (2012)

0959 **Mitteilungsblatt für die Mitglieder der Filiale Königsberg Pr[eußen] des Gesamt-Verbandes der Arbeitnehmer der öffentlichen Betriebe, des Personen- und Warenverkehrs**
Mitteilungsblatt für die Mitglieder der Ortsverwaltung Königsberg des Gesamtverbandes der Arbeitnehmer der öffentlichen Betriebe und des Personen- und Warenverkehrs (1932, Nr 1/1.I.)

Biographie
ERZ 1.1930, Nr 1/1*.I.–4.1933, Nr 3/1.III.
VLO Königsberg Pr
VER Wilhelm Meißner; erm. 1931, Nr 1/1.I.: Max Sommerfeld; 1933, Nr 2/1.II.: Hans Stetter
DRO Königsberg Pr
DRU Ostpreußendruck GmbH.
RED Nicht genannt [Wilhelm Meißner ?]; 1930, Nr 20/15.X.: Verantwortlicher SL Max Sommerfeld; 1933, Nr 2/1.II.: Hans Stetter Adresse: Gewerkschaftshaus, Vorder-Roßgarten 61–62, zweiter Hof, Eingang rechts
RIT Gewerkschaft, sozialdemokratisch
LAY Fraktur, zweispaltig, ungezählte Blätter, Azeigen (auch im Text); Nummern- und Jahrgangszählung; Hauptsachtitel in einem Viertelbogen, darin zentriert das

Verbandssignet; erm. 1932, Nr 1/1.I.: Verbandssignet dem Hauptsachtitel links vorangestellt
ERW 2 x mtl, zum 1. und 15. des Monats; 1932, Nr 19/1.X.: 1 x mtl
FOR 4°
PRE Für Mitglieder im Mitgliedsbeitrag enthalten
LIT Wilhelm Meißner zum Stadtrat gewählt. In: Mitteilungsblatt für die Mitglieder [etc.]". Jg. 1. Königsberg Pr 1930, Nr 20 v. 15.Okt., Bl. 1r
ANM Laut Katalogsvermerk in 101a wurde 1933 mit Nr 3/1.III. das Erscheinen eingestellt

Bestandsnachweis Deutschland
1.1930, Nr 3/1.II.–24/15.XII.
3.1932, Nr 1/1.I.–21/1.XII.
4.1933, Nr 1/1.I.–3/1.III.: **101a–ZB 21721**

Quellennachweis
Autopsie in 101a; KVK (2012)

Mitteilungsblatt für die Mitglieder der Ortsverwaltung Königs-berg des Gesamtverbandes der Arbeitnehmer der öffentlichen Betriebe und des Personen- und Warenverkehrs
s. Mitteilungsblatt für die Mitglieder der Filiale Königsberg Pr[eußen] des Gesamt-Verbandes der Arbeitnehmer der öffentlichen Betriebe, des Personen- und Warenverkehrs

Mitteilungsblatt Quittungsblatt
s. Mitteilungsblatt des Diakonissen- und Krankenhauses der Barmherzigkeit zu Königsberg Pr[eußen]

Mitteilungsblatt und Quittungsblatt
s. Mitteilungblatt des Diakonissen- und Krankenhauses der Barmherzigskeit zu Königsberg Pr[eußen]

0960 **Der Mittelstand**

Biographie
ERZ erm. 1924–1925
VLO Königsberg

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennacheweis
KVK (2013); PZL (1925); GV II

0961 **Mittheil[ungen] a[us] d[em] Geol[ogisch]-Pal[äontologischen] Institut u[nd] d[er] Bernsteinsammlung d[er] Universität Königsberg i[n] Pr[eußen]**
Mitteilungen a[us] d[em] geologisch-pal[äontologischen] Institut u[nd] d[er] Bernsteinsammlung d[er] Universiiät Königsberg i[n] Pr[eußen] (erm. 1920)

Biographie
ERZ erm. 9.1910; N.F. 1915–172.1942 [?] [Nicht ersch. 30.–33, 35.1923; 65.66.1925]
VLO Königsberg i. Pr.
VER = HER, aufgestempelt
DRU Kein selbständiger Druck; unterschiedlicher Druck von übernommenen Fremdbeiträgen/Sonderdrucken/Heften im Original
HER Geologisch-Paläontologisches Institut und Bernsteinsammlung der Universität Königsberg i. Pr.[aufgestempelt]
RIT Zeitschriftenähnliches Periodikum; Sammlung von fachbezogenen Sonderabdrucken
RED = [Geologisch-Paläontoligisches Institut der Universität Königsberg i. Pr.]
LAY Kein eigenes LAY, unveränderte Übernahme der Sonderabdrucke mit Original-Layout; institutseigene Titelei und Zählung werden auf die übernommenen Sonderabdrucke/-Hefte aufgestempelt;

durchlaufnde Nummernzählung (handschriftlich aufgetragen), Text in der Regel Fraktur, einspaltig, Seitenzählung des jeweiligen Originals, keine eigenen drucktechnischen Maßnahmen
ERW ur
FOR Format der Originalhefte, in der Regel 8°/4°
VET Verteiler des Instituts
ANM Aufnahme nach N.F.18.1920

Bestandsnachweis Deutschland
N.F. 15.1918; 17.1920–29.1923; 34.1923
36.1923–64.1926; 67.1925–83.1929
90.1929–172.1942:
= **30–4 Q 73/745/1**
N.F. 4, 7, 9.1916; 11.1917; 45.1922:
= **185–I 1237**
N.F. 75.[1927.]–100.1930: **1–4“ Mf 1994/95**
N.F. 18.1920: **188/24–711.1973**
N.F. 25.1922: **Mb 50–6 VIII R 36**
N.F. 119.1932: **Wa 1 -** Einzelsignatur
[Bestand davor unter Einzelsignaturen]

Quellennachweis
Autopsie in 188/24; KVK (2010); GV I

0962 **Mittheilungen aus dem religiösen Leben**
ZUS Monatshefte

Biographie
ERZ 1848, H. 1/VI–[?]
VER [Gebr.] Bornträger
RED Mennonitenprediger Karl Harder
RIT Zeitschrift der Mennonitischen Religionsgemeinschaft
ERW 1 x mtl
PRE 21 ½ Sgr

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2010); GV I; Königsberger Intelligenz-Blatt. Königsberg 1848, Nr 126/31.V., S. 1295

Mittheilungen aus den Versammlungen des Ostpreussischen Architecten- u[nd] Ingenieur-Vereins
s. Mittheilungen aus der ersten Versammlung des ostpreußischen Ingenieur- und Architekten-Vereins

Mittheilungen aus den Versammlungen des ostpreußischen [Ostpreußischen] Ingenieur- & Architekten-Vereins
s. Mittheilungen aus der ersten Versammlung des ostpreußischen Ingenieur- und Architekten-Vereins

0963 **Mittheilungen aus der ersten Versammlung des ostpreußischen Ingenieur- und Architekten-Vereins**
ZUS Verhandelt Königsberg i. Pr., am 3. Juni 1871
Mittheilungen aus den Versammlungen des ostpreußischen Ingenieur- und Architekten-Vereins
ZUS [in Fort. des Hauptsachtitels] ....im Jahre 1873 (1873)
Mittheilungen aus den Versammlungen des Ostpreußischen Ingenieur- & Architekten-Vereins (1876)
ZUS [in Forts. des Hauptsachtitels) aus den Jahren 1874 und 1875/76
Mittheilungen aus den Versammlungen des Ostpreussischen Architecten- u[nd] Ingenieur-Vereins (1879)
ZUS [in Forts. des Hauptsachtitels] aus den Jahren 1876, 1877 und 1878
Biographie
ERZ 1.1871–1879 [?]
VLO Königsberg
VER [Ostpreußischer Architekten- und Ingenieur-Verein]

DRO Königsberg
DRU 1871: Schultzsche Hofbuchdruckerei [Alexander Schultz]; 1873: Universitäts-Buch- und Steindruckerei E[rnst] J[ulius] Dalkowski
RED erm. 1879: Kuttig, Bauinspektor und Schriftführer [?], Schloßplatz 1
RIT Vereinszeitschrift: Versammlungsberichte, Abdruck gehaltener Vorträge
LAY Fraktur, einspaltig, Seitenzählung pro Ausgabe, Zeichnungen, Taf., keine Heft- und Jahrgangszälung, nur Angabe der Berichtsjahre
ERW ur/j (zuletzt mehrere Versammlungsjahre zusammenfassend)
FOR 4°

Bestandsnachweis Deutschland
[1.]1871–[6.]1878 (1879): **83–4 Z 7734**
[1.]1871, Quartal IV–[6.]1878 (1879):
= **1–4“ Ny 2735**
[6.]1876/1878 (1879): **89–Zs 4419**

Bestandsnachweis Ausland
1873; 1874–1876 L: **Straß BN/U–H. 19 896**

Quellennachweis
Autopsie in 1; KVK (2010); Kuhlmann; GV I

0964 **Mittheilungen für Genossen und Freunde des kirchlichen Vereins der Evangelischen Gustav-Adolph-Stiftung der Provinz Preußen**
Mittheilungen für Genossen und Freunde des kirchlichen Vereins der evangel[ischen] Gustav-Adolph-Stiftung für die Provinz Preußen (erm. 1855)

Biographie
ERZ 1.1847–10.1856 [?]
VLO Königsberg
VER Verein der Evangelischen Gustav-Adollph-Stiftung für die Provinz Preußen
DRO Königsberg
DRU erm. 1855: G. D. Böhmer
RED erm. 1855: Schriftführer des Vereins: Professor Erbkam
LAY Fraktur, einspaltig, Seitenzählung je Ausgabe, durchlaufende römische Ausgabenzählung ab Gründung (keine Heft- oder Nummernbenennung)
ERW 1 x j
FOR 8°
ANM Der Bestand in 1 (9.1855 und 10.1856) gehört zu den Verlusten des zweiten Weltkriegs, der Bestand von B 201 (aufgelöst) für 1.1847–6.1854 ist nicht mehr nachzuweisen

Bestandsnachweis Deutschland
9.1855: **B EZA–Akte 7/3463**
Dass. MC: **B EZA–Akte 7/3463**

Quellennachweis
Autopsie in B EZA; KVK (2010)

Mittheilungen für Genossen und Freunde des kirchlichen Vereins der evangel[ischen] Gustav-Adolph-Stiftung für die Provinz Preußen
s. Mittheilungen für Genossen und Freunde des kirchlichen Vereins der Evangelischen Gustav-Adolph-Stiftung der Provinz Preußen

0965 **Monatlicher Bericht über alle in Deutschland neu erschienenen Bücher welche in Königsberg angekommen und in der Buchhandlung der Gebrüder Bornträger zu haben sind**
Monatlicher Bericht über alle in Deutschland neu erschienenen Bücher welche in Königsberg angekommen und nebst einem vollständigen Sortiment älterer Schriften, Musikalien etc. in der Buchhandlung der Gebrüder Bornträger zu haben sind (1831, Nr 1/I)

Monatlicher Bericht über alle neu erschienenen Bücher welche in Königsberg angekommen und nebst einem vollständigen Sortiment älterer Schriften, Musikalien etc. in der Buchhandlung der Gebrüder Bornträger zu haben sind (1832, Nr 1/2/I/II)

Biographie

ERZ [1.] 1829, Nr 1/2/ IX/X–4.1832, Nr 1/2/I/II (erm.)
VLO Königsberg
VER Buchhandlung Gebrüder Bornträger
DRO [Königsberg]
DRU Nicht genannt
RIT Buchhandelszeitschrift
LAY Fraktur, durchlaufende Nummernzählung pro Jahrgang,Seitenzählung pro Ausgabe; Jahrsgangszählung setzt mit Jg. 3. 1831, Nr 1/I ein.
ERW 1 x mtl, ausgegeben jeweils am Ende des letzten Monats der Berichtzeit
FOR 8°
ANM Das Blatt wird den „Preussischen Provinzial-Blättern" beigegeben, wobei unklar ist, ob es sich um eine Beilage sui generes handelt oder um eine eigenständige Zeitschrift, die hier lediglich als Zugabe zu werten wäre

Bestandsnachweis Deutschland

1829–1832, Nr 1/2 L: **6–1 E 6550 Rara**
1829, 1/2, 3; 1830,6–11: **6–in: 1 D 7767**
1832: **6–1 D 3085**
[1.]1829, Nr 1/2, 3: **1–Sz 134; Beil**
[1.]1829, Nr 1/2, 3
[2.]1830, Nr 6/VI, 7/8.VII/VIII, 9/IX– Nr 12/XII
3.1831, Nr 1, 2, 3/4/III/IV–10/11/X/XI.:
= **1–Sz 134; Beil.< a>** (beigeb. 2.1829, 4–6.1831)

Quellennachweis

Autopsie in 1 und 6 (1832); KVK (2010)

Monatlicher Bericht über alle in Deutschland neu erschienenen Bücher welche in Königsberg angekommen und nebst einem vollständigen Sortiment älterer Schriften, Musikalien etc. in der Buchhandlung der Gebrüder Bornträger zu haben sind
s. Monatlicher Bericht über alle in Deutschland neu erschienenen Büche welche in Königsberg angekommen und in der Buchhandlung der Gebrüder Bornträger zu haben sind

Monatlicher Bericht über alle neu erschienenen Bücher welche in Königsberg angekommen und nebst einem vollständigen Sortiment älterer Schriften, Musikalien etc. in der Buchhandlung der Gebrüder Bornträger zu haben sind
s. Monatlicher Bericht über alle in Deutschland neu erschienenen Bücher welche in Königsberg angekommen und in der Buchhandlung der Gebrüder Bornträger zu haben sind

0966 **Monats-Blätter der Königsberger Theatergemeinde E[ingetragener]V[erein]**

Biographie

ERZ 1925, Nr 1/X–1933 (erm.)
VLO Königsberg
VER Selbstverlag der Königsberger Theatergemeinde
DRO (Königsberg)
DRU (Buchdruckerei G. Kemsies, Kl. Domplatz 4)
HER Vorstand der Königsberger Theatergemeinde E.V.
RED Hans Wendland
RIT „Ihre Aufgabe wird in erster Linie sein, dem Volksbühnengedanken und damit der planmäßigen Theaterwirtschaft zu dienen. Jede Nummer wird außerdem eine Einführung für das im nächsten Monat zur Aufführung kommende Stück bringen" (Nr 1.1925, S. 6)

LAY Fraktur, einspaltig, Seitenzählung, Nummernzählung pro Jahrgang, keine Jahrgangszählung (1925); Anzeigen; Nr 1/1925 ist ein ungezählter Anzeigenteil vorangestellt u.d.T.: Königsberger Theatergemeinde E.V. Nr 1/Oktober 1925
ERW 1 x mtl
FOR 4°
AUF 10.000
PRE Für Mitglieder der Theatergemeinde kostenlos, für übrige: EP -,20
VET Per Post an die Mitglieder
ANM Die Königsberger Theatergemeinde wird 1924 von Freunden der deutschen Volksbühnenbewegung ins Leben gerufen. Hans Wendland ist der 1. Vorsitzende der Theatergemeinde

Bestandsnachweis Deutschland
1925, Nr 1/X: **Mb 50–6 VIII K 360 Z 22**

Quellennachweis
Autopsie aus Mb 50; KVK (2012); PZL (1931); ALA (1931, 1933)

0967 Monatsschrift des Verbandes ost- und westpreußischer Haus- und Grundbesitzer-Vereine

Biographie
ERZ 1897, 1.I.–1899, 31*.XII.
VLO Königsberg
ERW 1 x mtl
PRE Abo/Post: j 1,60

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2010); PZL (18971899)

0968 Monatsschrift für die evangelischen Mennoniten

Biographie
ERZ 1846–1848
VLO Königsberg
DRO [Königsberg]
HER Karl Harder
RIT Zeitschrift der mennonitischen Glaubensgemeinschaft
ERW 1 x mtl

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
Ein weiterer Nachweis ist nicht möglich. In den lexikalischen Beiträgen zur Person Harders wird jedoch stets auf seine Herausgeberschaft dieser Zeitschrift hingewiesen. In der ehemaligen Staats- und Universitätsbibliothek Königsberg soll jedoch ein Bestand für die Jahre 1847–1848 vorhanden gewesen sein, der numehr als verloren gelten muß. Der Hinweis, daß Bände in Kopenhagen existieren sollen, ließ sich nicht bestätigen

0969 Morgen
ZUS UST: Ostpreußische Wochenschrift (1920, Nr 1/1.X.)
ZUS Stücktitel: Ostpreußische Wochenschrift (1920, H.9/26.XI.)
ZUS Eine deutsche Wochenschrift (1921, Nr 40/1.VII.)

Biographie
ERZ 1.1920, Nr 1/1.X–[2.]1921, Nr 13/14/23.XII.
VLO Königsberg i. Pr
VER = HER; 1921, Nr 41/8.VII.: Eugen Massakowsky, Königstr. 8 (Verlagsbüro ab 1921, Nr 20/11.II.)
DRO Königsberg i. Pr

DRU [Volkszeitungs-Druckerei], Vorder-Roßgarten 61–62; 1921, Nr 41/8.VII.: Eugen Massakowsky
HER August Winnig, Dohnastr. 11 a
RED = HER; 1921, Nr 41/8.VII.: Eugen Massakowsky
RIT Politische Wochenschrift, zunächst mit Schwerpunkt Ostpreußen
LAY Fraktur, einspaltig, durchlaufende Nummern- und Seitenzählung pro Jahrgang, Jahrgangszählung nur für Jg 1.1920, kalenderübergreifend (Oktober–September/1920/1921); Jahrgangstitelblatt mit stilisierter aufgehender Sonne, US: Dünnes Papier, ab 1921, Nr 38/17.VI. leicht kartoniert, Titel auf aufgehender Sonne, schwarzweiß, 1920: US-färbung gelblich, im Wechsel grün/hellgrün; 1921, Nr 38/17.VI.: rote Sonne; USS 2–4 mit Anzeigen
ERW 1 x wtl: Fr
FOR 8°
AUF 2.000
PRE Abo bei Zustellung über Streifband: vj 10,-, EP 1,-; ab 1920, Nr 26/25.III.: Abo vj bei Zustellung über Streifband: vj 15,-. EP 1,50
LIT Massakowsky, Eugen: Ausklang. In: Morgen. Königsberg 1921, Nr 13/14 v. 23. Dez., S. 281–282; Winnig, August: An die Leser. In: Morgen. Königsberg 1921.Nr 13/14 v. 23. Dez., S. 253–256
ANM In seinem Abschiedswort erklärt Winnig, daß die Zeitschrift immer Zuschüsse erfordert habe; eine Erhöhung des Bezugspreises, die erforderlich war, um ein finanzielles Gleichgewicht herzustellen, habe derart zu einem Absinken der Auflage geführt, daß der erstrebte Erfolg vereitelt worden sei. Die neuen Steigerungen der Herstellungskosten und die Verteuerung des Postverkehrs würden jetzt eine Verdoppelung des Bezugspreises notwendig machen. So reifte der Entschluß zur Aufgabe. Er empfiehlt den Lesern die sozialistische Halbmonatsschrift „Der Firn“ (Berlin)

Bestandsnachweis Deutschland
1.1920/1921; [2.]1921: **1a–Ac 7880**
1.1920–[2.]1921: **101a–ZA 3594**
1.1920, 4: **291–an: 85-6518**
1.1920, Nr 1: **Dm 11–Izs 66/54**
1.1920,7: **Mb 50–6 XV A Z 9**

Quellennachweis
Autopsie in 1a und 101a; KVK (2010); PZL (1922)

0970 Morgenzeitung
ZUS [in Forts. des Hauptsachtitels], ein Unterhaltungsblatt für gute und gebildete Leser

Biographie
ERZ 1.1806–3.1808
VLO Königsberg
VER [Heinrich] Degen
DRO Königsberg
DRU = VER
HER Ernst Gottfried Adolf Böckel und P. A. Weygoldt
LAY Stückzählung pro Jahrgang, Jahrgangszählung
ERW 1 x wtl
FOR 4°
ANM Der Zeitschrift werden gehaltvolle Theaterkritiken nachgesagt. Die Universitäts- und Staatsbibliothek Königsberg besaß die Jahrgänge 1806–1808, die als verloren gelten müssen

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2010); Rehberg, S. 84–89

0971 **Die Musikerziehung**

ZUS Zentralorgan für alle Fragen der Schulmusik, ihrer Grenzgebiete und Hilfswissenschaften

Biographie

ERZ 1.1924, Nr 1/2/I/II–10.1933, H.1.

VLO Dortmund, Lindemannstr. 96 (Max Galle); 1926, Nr 1/I: Berlin-Tempelhof, Albrechtstr. 41; 1927, Nr 1/I: Lahr in Baden; 1932, H.5/V: Königsberg i. Pr., Tragheimer Pulverstr. 15

VER Verlag des Verbandes akad[emisch] gebildeter Musiklehrer – Sitz Dortmund; 1927, Nr 1/I: Moritz Schauenburg; 1932, H.5/V: Verlag „Musikerziehung"

DRO 1932, H.1: Königsberg i. Pr.

DRU 1932, H.1: Ostpreußendruck GmbH.

HER Verband Akademisch Gebildeter Musiklehrer

RED Walter Kühn, Dortmund [?], [1926: Berlin, 1931, H.1/I: Königsberg <Pr>, III. Fließstr. 3–5; 1932, H.5/V: Tragheimer Pulverstr. 15]

RIT Fachzeitschrift, ab 1933 in nationalsozialistischer Ausrichtung: In einer Anzeige heißt es, die Zeitschrift sei ein „Kampfblatt für deutsch gerichtete Jugenderziehung" und: „Die ‚Musikerziehung' vertritt das kulturpolitische Ziel: deutscher Aufbau durch Musik"

LAY Fraktur, einspaltig, durchlaufende Seiten- und Nummernzählung pro Jahrgang, ab 1929 Heftzählung auf den Einzelstücken, ab 1928 auf dem US; Jahrgangszählung auf Jahrestitelblatt (1925 auch auf Stücktitel), Fachanzeigen, US farbig (lila); 1933: Antiqua

FOR 8°

ERW 1 x mtl

BEI *Jugend- und Hausmusik*

ERZ Nr 1.1927–19/29.1930

PRE 1924: Abo j 6,-, EP -,60; 1927: Abo j 8.-; 1932: Abo j 7,20, EP -,72

LIT Kühn, Walter: An die Leser der Musikerziehung!. In: Die Musikerziehung. Jg. 10. Königsberg i. Pr. 1933, H. 1, S. 3–6

ANM Die Zeitschrift ist im eigentlichen Sinne kein ostpreußisches Unternehmen, da es in Berlin/Lahr in Baden angesiedelt ist. Durch den Wegzug des RED von Berlin verlagern sich jedoch Herausgeberschaft und Verlag nach Königsberg. Der letzten Ausgabe ist kein Hinweis auf eine Einstellung des Erscheinens zu entnehmen; auf dem Bibliothekzettel in 11 findet sich aber der Vermerk: Weiteres nicht zu beschaffen

Bestandsnachweis Deutschland

Nur für Königsberger Verlagszeit ausgewiesen 1932–1933

Weiteres s. KVK

9.1932; 10.1933,1: **1–Mus. B 2966**
9.1932; 10.1933,1: **8–X 2824**
9.1932; 10.1933,1: **9–Eb 26**
9.1932; 10.1933,1: **11–Kunst 5337: F 8**
9.1932; 10.1933,1: **12–Mus.th. 24070**
9.1932; 10.1933,1: **15–Päd 6808**
9.1932; 10.1933,1: **21–De 500**
9.1932; 10.1933,1: **25–F 9313 ip**
9.1932; 10.1933,1: **27–8 Art.lib. V, 479**
9.1932; 10.1933,1: **38–KP 5610**
9.1932; 10.1933,1: **101a–ZA 5388**
9.1932; 10.1933,1: **715–R mus 050.7 ZB 0686**
9.1932; 10.1933,1: **B 170–Z 247/1**
9.1932: **3–Ed 93 a/20,8°**
9.1932: **3/38–Z 26**
9.1932: **5/58–A 6 s/1**
9.1932: **6–k+5 128 +uk**
9.1932: **7–8 Mus IV, 3500**
9.1932: **18/114–ZB 219**
9.1932: **51–Mus-z 106**
9.1932: **121 ;u 486**
9.1932: **B 478–2 A 1015**

9.1932, 4,5,7-12: **4–U 98/125**
9.1932, 6: **Mb 50–50-6 IX H 3**

Quellennachweis
Autopsie in 11; KVK (2010)

0972 **Műsų Balsas**

Biographie
ERZ 1927, 15.VI.–1933
VLO Karaliaučius [Königsberg]
VER [Lietuvos komunistų partijos Centro komitetas]
DRO erm. 1928, Nr 4: Königsberg, 1928, Nr 5: Tilsit; 1929, Nr 7: Berlin [tatsächlich: Königsberg]; 1931, Nr 11: [Königsberg]; 1932, VII: [Berlin]
DRU erm. 1928, Nr 4: Druckerei Peuvag; 1928, Nr 5: Druckerei von Mauderode; 1929, Nr 7–1932, VI: Druckerei Peuvag; 1932, VII: Unbekannt
RED Verwantwortlich: F[ranz] Möricke; 1929, Nr 11–1933. R[obert] Neddermeyer; Redaktionskollegium: 1931, IX: [Zigmas Angarietis, Vincas Kapsukas, Juozas Mickevičius]; 1932:
RIT Litauische Exilzeitschrift/LKP [Lietuvos komunistų partija]
SPR Litauisch
ERW 14tgl
FOR 8°

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2010); LIBIS (2015); LPL (1993); Tamošiunas

Nachrichten des Sängerbundes Ostpreußen Gau 1 D[eutscher] S[änger-] B[und]
s. Sänger, wacht!

0973 **Nachrichten des Verbandes selbständiger Vereideter Landmesser**

Biographie
ERZ 1899, 22.III. [?]–1929. IX [?]
VLO Königsberg
DRO [Königsberg]
ANM Laut Katalog in 101a: Die Zeitschrift ist vermutlich Vorgängerin von: „Vermessungswesen und Wirtschaft“. Tatsächlich wird in der ersten Ausgabe dieser Zeitschrift 1929 davon gesprochen, daß man in neuem Gewand (und unter neuem Titel) erscheine. Der alte Titel wird allerdings nicht genannt. Eventuell ist der Vorgängertitel „Mittheilungsblatt des Verbandes selbständiger Vereideter Landmesser“ (im Handbuch nicht verzeichnet)

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2012); 101a/Kat; GV I; GV II

0974 **Nachrichtenblatt** [SA-Gruppe Tannenberg]

Biographie
ERZ 1944, F. 1/IV–8/XI [?]
VLO Königsberg <Pr>
VER [= HER]
DRO Königsberg <Pr>
DRU Ostdeutsche Verlagsanstalt und Druckerei G.m.b.H., Selkestr. 3/4
HER SA-Gruppe Tannenberg, Königsberg <Pr>, Otto-Reinke-Str. 4/6
RED Nicht genannt
RIT Feldpostbrief
LAY Antiqua, zweispaltig, ungezählte Blätter, Folgenzählung, keine Jahrgangszäh-

lung, Abb.; unter dem Hauptsachtitel SA-Signet (zentriert)
ERW 1 x mtl
FOR 4°
VET Versendung durch die Standarte
VBR Mitglieder der SA-Gruppe Tannenberg an den Fronten des zweiten Weltkriegs
ANM Als Anfang kann der „Feldpostbrief"/SA-Gruppe Tannenberg" gelten. Das „Nachrichtenblatt" erscheint auf Anordnung der Obersten SA-Führung als einheitlicher Feldpostbrief, der alle lokalen Ausgaben ablösen soll. Der letzten in 101a vorhandenen Ausgabe ist kein Hinweis auf eine Einstellung des Erscheinens zu entnehmen

Bestandsnachweis Deutschland
1944, F. 1–8: **101a–ZB 41977**

Quellennachweis
Autopsie in 101a; KVK (2010)

0975 **Nachrichtenblatt der Allianz u[nd] Stuttgarter Verein, Versicherungs-Aktien-Gesellschaft Filialdirektion Königsberg Pr[eußen]**
Hausmitteilung der Allianz u[nd] Stuttgarter Verein Versicherungs-Aktien-Gesellschaft Zweigniederlassung Königsberg <Preußen> (1936, Nr 7/VII)

Biographie
ERZ 1.1927 [?]–13.1939, Nr 10/X [?]
VLO Königsberg Pr
VER Allianz u[nd] Stuttgarter Verein, Versicherungs-Aktiengesellschaft, Zweigniederlassung Königsberg <Pr>, Steindamm 73/Poststr. 1–2
DRO Königsberg Pr
DRU R[obert] Leupold, Baderstr. 8–11
RED Dr. Monsehr, Königsberg Pr
RIT Hauszeitschrift, alle mit * gekennzeichneten Artikel gelten als bindende gerschäftliche Anweisungen
LAY Fraktur, zweispaltig, ungezählte Blätter, Nummern- und Jahrgangszählung, unterhalb der Titelei zentriert das Emblem der Versicherung, auf dem Titelblatt häufig stilisierte Darstellungen
ERW 1 x mtl
FOR 4°
VBR Nur Mitarbeiter der Allianz
ANM Der letzten in 101a vorhandenen Ausgabe ist kein Hinweis auf eine Einstellung des Erscheinens zu entnehmen

Bestandsnachweis Deutschland
10.1936–12.1938
1939, Nr 1/I–4/IV, 6/VI, 9/IX, 10/X:
= **101a–ZB 33389**

Quellennachweis
Autopsie in 101a; KVK (2012)

Nachrichtenblatt der Königsberger Studenten
s. Nachrichtenblatt der Königsberger Studentenschaft

0976 **Nachrichtenblatt der Königsberger Studentenschaft**
ZUS Amtsblatt des Bundes deutscher Altakademiker Nordost (SS 1928, Nr 1/V)
Akademisches Nachrichtenblatt (SS 1928, Nr 3/1.VI.)
ZUS [in Forts. des Hauptsachtitels] zugleich Zeitschrift des Bundes deutscher Altakademiker Nordost
Nachrichtenblatt der Königsberger Studenten (SS 1928,Nr 4/15.VI.)
ZUS Zeitschrift des Bundes deutscher Altakademiker Nordost
Ostmärkische Akademische Rundschau (WS 1929/1930, Nr 1/25.X.1929)

ZUS Nachrichtenblatt der Königsberger Studentenschaft. Zeitschrift des Bundes Deutscher Altakademiker Nordost

ZUS Nachrichtenblatt für die Königsberger Studentenschaft. Zeitschrift des Bundes Deutscher Altakademiker Nordost (1930, erm. Nr 8/18.II.)

ZUS Nachrichtenblatt für die Königsberger Studentenschaft mit den Mitteilungen der Deutschen Studentenschaft Riga [Nr 4/15.XII.: und Dorpat]. Zeitschrift des Bundes Deutscher Altakademiker Nordost (WS 1930/1931, Nr 1/25.X.1930)

ZUS Nachrichtenblatt für die Königsberger Studenten- und Altakademikerschaft (WS 1931/1932)

Biographie

ERZ erm. WS 1926/1927, Nr 1/24.XI.1926–SS 1932, Nr 7/29.VII.[?]

VLO Königsberg Pr

VER WS 1926/1927: [Allgemeiner Studentenausschuß der Albertus-Universität zu Königsberg in Pr]; SS 1928: Verein Studentenwerk e.V.; WS 1929/1930, Nr 1/25.X.1929: Albertus-Verlag, Goltzallee 6 [und Anzeigenannahme] (erm.SS 1932: Paradeplatz 19]

DRO Königsberg Pr

DRU WS 1926/1927: Ostpreußische Druckerei und Verlagsanstalt A.G., Tragheimer Pulverstr. 20

HER SS 1927:Vorstände der Freien Studentenschaft [erm. 1928, Nr 1/V: …der Universität; 1928, Nr 4/15.VI. der Albertus-Universität] und der Studentengemeinschaft der Handelshochschule zu [erm. 1928, Nr 1/V: in] Königsberg Pr[eussen]

RED WS 1926/1927: Stud. phil. Franz Kramer, Schillerstr. 3; SS 1928: Lerche, [Hanswerner] Heincke [dafür Nr 3/1.VI.: Szogs], Albrecht, Milde; verantwortlicher RED: Heymann, Hohenzollernstr. 5,21 [SS 1928, Nr 3/1.VI.: 3. Fließstr. 3/5/ Palästra Aufg. D]; Anzeigenverwaltung: E[rich] Killus, Mitteltragheim 12; WS 1928/1929, Nr 1/15.X.1928: Lerche, Szogs [scheidet aus, für ihn in Nr 2,3: Hanswerner Heincke], Wrege, Linnhoff, [Nr 6/16.1929 zusätzlich] Bergmann, verantwortlich für den redaktionellen Teil: [Kurt] Reymann [Nr 5/15.XII.: B. Pätzke, 3. Fließstr. 3/5]; Anzeigenverwaltung: E[rich] Killus, Goltzallee 6 ; SS 1929: SL i.V. Richard Schubert, Tragheimer Pulverstr. 10^{II}; WS 1929/1930, Nr 1/25.X.1929: Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Alfred Saalmann, für Anzeigen: Erich Killus; Nr 5/15.XII.1929: Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Hanswerner Heincke, für den Anzeigenteil: Erich Killus; erm. Nr 8/18.II.1930: SL Erich Block, für den Sportteil: Ernst Brzezinski, für den Danzigteil: Hanswerner Heincke; SS 1930, Nr 1/5.V.: Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Erich Block, für den Anzeigenteil: Erich Killus, erm. Nr 4/19.VI.: verantwortlich für den redaktionellen Teil: Hanswerner Heincke, für den Anzeigenteil: Erich Killus; SS 1931, Nr 1/20.IV.: Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Erich Grimoni, für Anzeigen Erich Killus; erm. SS 1932: Gesamtleitung: Erich Killus, verantwortlicher SL Kurt Degenhardt

RIT Parteipolitisch und konfessionell neutral (Selbstdarstellung 1928

LAY Antiqua, zweispaltig, durchlaufende Nummern- und Seitenzählung pro Semester; Anzeigen auf dem US und auch im Text, US farbig; keine Jahrgangszählung, leicht rötlich/braunes Papier; 1929/1930:, Hochglanzpapier, Abb., mit SS 1929, Nr 2/16.V. Zählung nach Semesterfolgen (= 8. Semesterfolge); US orange, dünnes Papier; SS 1930 neue Titelkopfgestaltung

mit Wappen der Universität Königsberg und der Danziger Hochschule; erm. SS 1932: Fraktur

ERW 1 x mtl; SS 1928: 2 x mtl, jeweils zum 1. und 15. eines Semestermonats (7–8 Nummern je Semester)

FOR 4°

PRE Für Studenten und Mitglieder der herausgebenden Organisationen konstenlos

VBR Zunächst nur die Studentschaft der Königsberger Albertus-Universität, der Handelshochschule und der Kunstakademie

LIT Losch, K. F.: Zehn Semester Nachrichtenblatt. Wer und Aufgaben der Ostmärkischen Akademischen Rundschau und ihre Bedeutung für die Hochschulen. In: Ostmärkische Akademische Rundschau. SS 1930. Königsberg Pr 1930, Nr 7 v. 28. Juli, S. 79–80; Seliger: Welchen Wert hat die „Ostmärkische Akademische Rundschau" für den Altakademiker? In: Ostmärkische Akademische Rundschau. SS 1930. Königsberg Pr 1930, Nr 7 v. 28. Juli, S. 80–81

ANM Die Zeitschrift erscheint erstmals 1925 als ein gedrucktes Faltblatt. Der Verlag wird eigens für die Herausgabe der Zeitschrift gegründet. Sein Leiter ist Erich Killus. Der Bund deutscher Altakademiker Nordost hat 1928 über 2.000 Mitglieder in seinem Mitgliederbereich Ost- und Westpreußen, Grenzmark, Posen-Westpreußen, polnischer Korridor, Soldau, Danzig und Memelgebiet

Bestandsnachweis Deutschland

1926/1927; 19271928, 1–7; 1928; 1929
1929/1930–1932: **20**
WS 1926/1927, Nr 1/24.XI.1926–4/19.II.1927
SS 1928, Nr 1/V–7/1.VIII.
WS 1928/1929, Nr 1/15.X.1928–8/16.II.1929
SS 1929, Nr 1/8.V.–7/25.VII.
WS 1929/1930, Nr 1/25.X.–5/15.XII.1929, Nr 8/18. II.1930
SS 1930, Nr 1/8.V., 2/16.V., 4/19.VI.–7/28.VII.
WS 1930/1931, Nr 1/25.X.1930–8/27.II.1931
SS 1931, Nr 1/20.IV.–7/21.VII.:
= **101a–ZB 16 726**
SS 1927, 2; WS 1927/1928, 1–7; SS 1928, 1–8
WS 1928/1929, 1–8; SS 1929, 1–7: **15–Univ. 301-f**
WS 1929/1930–SS 1931: **15–Univ. 301-fb**
WS 1927/1928, 6: **Mb 50–6 XV BZ 11**
SS 1928, Nr 2/15.V., 4/15.VI.–7/1.VIII.
SS 1929, Nr 1/8.V.–7/25.VII.: **1a–4" Ay 347**
SS 1930, SS 1931, 1, 2, 4–7
WS 1931/1932; SS 1932, 1–7: **1a–4" Ay 347/2**

Quellennachweis

Autopsie in 101a und 1a; KVK (2010)

Nachrichtenblatt der Offizierskameradschaft des ehemaligen Königl[ich] 1. Ostpreußischen Feldartillerie-Regiments Nr 16

s. Nachrichtenblatt der Vereinigung der Offiziere des ehemaligen Königl[ich] 1. Ostpr[eußischen] Feldartillerie-Regiments Nr 16

0977 **Nachrichtenblatt der Vereinigung der Offiziere des ehemaligen Königl[ich] 1. Ostpr[eußischen] Feldartillerie-Regiments Nr 16**

Nachrichtenblatt der Offizierskameradschaft des ehemaligen Königl[ich] 1. Ostpreußischen Feldartillerie-Regiments Nr 16 (Nr 37.1941)

Nachrichtenblatt der Offizierskameradschaft des ehemaligen K[öni]gl[ich] I. Ostpr[eußischen] Feldartillerie-Regiments Nr 16 (Nr 38.1942

Biographie

ERZ 1. Nr 1.1922–39.1944, V [?]

VLO [Königsberg Pr]

VER [Vereinigung der Offiziere]

DRO Königsberg Pr

DRU R[obert] Leupold [bis Nr 17.1929, IV genannt], Baderstr. 8–11
RED Nicht genannt [wahrscheinlich Schriftführer der Vereinigung: Gerlach, Hauptmann d. R. a. D., Steinstr. 4]
RIT Vereinszeitschrift
LAY Fraktur, einspaltig, Seitenzählung je Ausgabe, parallele Jahrgangs- und Nummernzählung ab Gründung, die Jahrgangszählung wird jedoch nur bis 1927 (= Jg. 5) fortgeführt; Nr 38.1942,X: Maschinenschriftlich vervielfältigt, 1 Blatt (S. 1–2), kein Impressum
ERW 1–2 x j
FOR 8°
PRE Im Jahresbeitrag enthalten: 6,-, 1934: 5,-
ANM Die Vereinigung wurd am 15. April 1919 gegründet. Ihr gehören 1927 = 146 (davon 74 in Ostpreußen), 1929 =142, 1936 = 125 Mitglieder an

Bestandsnachweis Deutschland
5. Nr 13.1926 X; 6. Nr 14.1927, IV
15.1928, IV–34.1939, IV; Nr 37.1941 (vermißt)
38.1942, X; 39.1944,V: **101a–ZB 33941**

Quellennachweis
Autopsie in 101a, KVK (2010)

0978 **Nachrichtenblatt der Vereinigung ostd[eutscher] Hausfrauenbünde e[ingetragener]V[erein]**
ZUS Berufsorganisation der ostdeutschen Hausfrauen
Ostdeutsche Hausfrauen[-]Zeitung (1926, Nr 4/I)
ZUS Nachrichtenblatt der Vereinigung ostd[eutscher] Hausfrauenbünde e.V. Berufsorganisation der ostdeutschen Hausfrauen (erm. 1927)

Biographie
ERZ 1.1925. Nr 1/X /1926–10.1935, Weihnachts-SN/25.XII.
VLO Königsberg i. Pr
VER [Vereinigung ostdeutscher Hausfrauenbünde e.V.]; Geschäftsstelle: Steindamm 84/86; 1925, Nr 2/XI.: Ost-Europa-Verlag. Ges. m.b.H. <Ostmessehaus>; 1927: Vereinigung ostdeutscher Hausfrauenbünde e.V., Geschäftsstelle: Steindamm 84/86 [1935, Nr 9/1.IX.: Gesekusstr. 26/27]
DRO Königsberg i. Pr.
DRU Hartungsche Buchdruckerei; 1929, Nr 1/I: Königsberger Allgemeine Zeitung und Verlagsdruckerei G.m.b.H; 1932, Nr 4/1.IV.: Paul Grisar, Bernsteinstr. 3
RED Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Charlotte Wüst (Steindamm 84–86), für den Anzeigenteil: L. Gibat (1926, Nr 23/X: Alfred Wiechert); 1927: Für die Redaktion: [Charlotte] Wüst (Geschäftsführerin der Vereinigung), für den Anzeigenteil: Franziska Brausewetter; offensichtlich starke Einbindung der 1. Vorsitzenden Olga Friedemann, die in Sachen Zeitschrift angeschrieben werden soll (Hardenbergstr. 7); 1928, Nr 10/X: Für den gesamten Inhalt: Olga Friedemann, für den Anzeigenteil: 1929, Nr 1/I: Erich Böhme, Nr 11/XI: Bruno Neumann, 1930, Nr 1/I: E. Mahler, Nr 6/VI: Joh. Markgraf, 1932, Nr 4/1.IV.: Paul Grisar; RED 1935, Nr 9/1.IX.: Helene Neumann (Kassenführerin, Rauschen-Düne, Karlstr./Heidehaus)
RIT Vereinszeitschrift mit Tendenz zu allgemeiner Information über Haushaltsfragen und Ernährung
LAY Fraktur, zweispaltig, Seitenzählung je Ausgabe, Nummernzählung pro Jahrgang, Jahrgangszählung (Jg 1 kalenderübergreifend 1925, Nr 1/X–1926, Nr 15/XII),; Anzeigen (dreispaltig); 1926, Nr

4/I: Zeitungspapier (ab Nr 6/III bessere Qualität); vereinzelt Abb.; „Bezugsquellen-Nachweis“, viespaltig; Hauptsachtitel in Schreibschrift, ab 1932, Nr 4/1.IV. auch ZUS, Emblem der Vereinigung in der Titelei (links)
ERW erm. 1925/1932: 1 x mtl
PRE 1927: Für Mitglieder kostenlos, für Nichtmitglieder: j 3,-; 1929/1932: Abo/Post vj -,90; 1935, Nr 2/1.II.: j 2,-
FOR 8°; 1926, Nr 4/I: 4°
AUF DA: 1933, IV.Vj–1934: 9.000; 1935: 9.100
LIT Friedemann, Olga: Geleitwort. In: Nachrichtenblatt der Vereinigung ostd[eutscher] Hausfrauenbünde e.V. Jg. 1. Königsberg i. Pr. 1925, Nr 1, S. 1; N[eumann], H[elene]: Zehn Jahre Ostdeutsche Hausfrauen-Zeitung. In: Ostdeutsche Hausfrauen[-]Zeitung. Jg. 10. Königsberg i. Pr. 1935, Nr 10 v. 1.X., S. 1; s.a. im Biographischen Teil: Friedemann, Olga
ANM Erste Redakteurin ist Charlotte Wüst, die dieses Amt in Personalunion als Geschäftsführerin des Königsberger Vereins 4 ½ Jahre wahrnimmt; sie verläßt zum 1.September 1928 die Stadt, um in Berlin an der sozialen Akademie ihre Ausbildung als Sozialberaterin zu beenden. Daraufhin übernimmt die 1. Vorsitzende und Gründerin der Vereinigung, Olga Friedemann, die RED. 1935 werden die Hausfrauenvereine mit Wirkung zum 1. Januar 1936 als „Abt. Volkswirtschaft-Hauswirtschaft“ dem Deutschen Frauenverband eingegliedert. Die Königsberger Zeitschrift muß ihr Erscheinen einstellen, an ihre Stelle tritt das Berliner zentrale Organ „Die deutsche Hauswirtschaft“, die, so die Absicht, eine ostdeutsche BEI bringen soll

Bestandsnachweis Deutschland
1.1925/1926–10.1935: **101a–ZB 16606**
2.1927–7.1932; 8.1933 (00: 12)
9.1934 (00: 1); 10.1935: **1–4“ Ox 19182/175**

Quellennachweis
Autopsie in 1 und 101a; KVK (2010); PZL (1932/1935); ALA (1927/1928, 1931,1933)

0979 Nachrichtenblatt des Familienverbandes der Familien Mühlpfordt, Mühlpforth und Mühlenfordt

Biographie
ERZ Nr 1.1931, XI [Mehr nicht ersch.]
VLO [Königsberg ?]
VER [= HER]
DRO Königsberg i. Pr.
DRU Buch- und Steindruckerei Otto Kümmel (auf US); kartonierter US mit blau-weiß-roter Umrandung
HER Vorstand
RIT Familiengenealogische Zeitschrift
LAY Fraktur, einspaltig, Seiten- und Nummernzählung, Abb.; Nachtrag: Ungezählte Blätter
ERW Vermutlich j/ur
FOR 8°
ANM Der erste Familientag findet am 5. Oktober 1930 in Berlin-Wilmersdorf statt. Es ist unsicher, ob als Sitz des VER/HER Königsberg anzunehmen ist. Die ZDB tut dies wohl im Hinblick auf den Drucker. Ab 1938 (1939) bis 1944 sind „Rundschreiben an die Mitglieder der Familien Mühlpfordt, Mühlpforth und Mühlenpfordt“ (bis Nr 17) nachzuweisen, die hier nicht mehr als zu Königsberg gehörig gewertet werden

Bestandsnachweis Deutschland
Nr 1.1931, XI: **1–S 7546/540**
Nr 1.1931, XI: **101a–ZA 27185**

Quellennachweis
Autopsie in 101a; KVK (2010)

0980 Landgemeindeverband Ostpreußen/ **Nachrichtenblatt** [klein gesetzt] **für den Verband der Preußischen Landgemeinden, Provinzialverband Ostpreußen E.V., Provinzialverband Ostpreußen der Haff- und Küstenfischer und für den Kassenverband für Lehrervertretung im Regierungsbezirk Königsberg i[n] Pr[eußen] E.V.**
ZUS Treue um Treue !

Biographie
ERZ 1.1930, Nr 1/15.I.–4.1933, Nr 12/25.VI. [?]
VLO Königsberg Pr
VER [= HER]
DRO Königsberg Pr
DRU Ostpreußische Druckerei und Verlagsanstalt A.-G., Tragheimer Pulverstr. 20
HER Verband der Preuß./Preußischen Landgemeinden, Provinzialverband Ostpreußen Landgemeindeverband Ostpreußen, Königsberg Pr. Viktoriastr. 5 [1931, Nr 1/10.I.: Giesebrechtstr. 6]
RED [Wilhelm] Mönke (M.d.R., Mareese), 1931, Nr 4/5/10.III.: [Bruno] Ehlert (Dipl.-Volkswirt)
LAY Fraktur, zweispaltig, durchlaufende Seiten- und Nummernzählung pro Jahrgang, Anzeigen, Jahrgangszählung, Jahresinhaltsverzeichnis; US hellgrün mit Anzeigen. Zur Titelei: HER groß und fett vorangestellt, „Nachrichrtenblatt“ gleichwertig, doch Verbandszuordnungen klein gesetzt
ERW zweimtl
FOR 4°
PRE Abo/Post vj 1,20
VET Post
ANM Der letzten in 101a vorhandenen Ausgabe ist kein Hinweis auf eine Einstellung des Erscheinens zu entnehmen

Bestandsnachweis Deutschland
1.1930; 2.1931
3.1932, Nr 1/10.I.–22/25.XI., 24/31.XII.
4.1933:
= **101a–ZB 22847**
1.1930–3.1932: **1a–4“ Sz 4153/25**

Quellennachweis
Autopsie in 101a; KVK (2012); PZL (1932/1933)

0981 **Nachrichtendienst**

Biographie
ERZ erm. 1939, Nr 1/8.I./14.I.–37/17.IX./23.IX.
VLO Königsberg <Pr>
VER Reichssender Königsberg, Adolf-Hitler-Str. 21–25
DRO [Königsberg <Pr>]
DRU [= VER]
RED Heinz von Fehrentheil
HER Nachrichtenstelle des Reichssenders Königsberg
RIT Programmzeitschrift (Programmvorschau)
LAY Maschinenschriftlich vervielfältigt, einspaltig, gezählte Blätter/einseitig beschrieben; Nummernzählung pro Jahrgang, keine Jahrgangszählung, gelbliches Papier; im Zeitschriftenkopf links stilisierte Silhouette des Königsberger Schlosses. Dem Hauptsachtitel ist der HER vorangestellt
ERW 1 x wtl
FOR 4°

Bestandsnachweis Deutschland
1939, Nr 1/8.I./14.I.–3/22.I./28.I., 9/5.III./11.III.–11/19.III./25.III., 19/14.V./20.V.–37/17.IX./23.IX.
= **101a–ZB 40554**

Quellennachweis
Autopsie in 101a; KVK (2012)

0982 **Nachrichtendienst der 26. Deutschen Ostmesse Königsberg <Pr>**
ZUS 21.–24. August 1938

Biographie
ERZ 1938, Nr 1/28.II.–74/26.VIII.
VLO Königsberg <Pr>
VER Presse-Abteilng des Meßamts, Adolf-Hitler-Str. 6–8
DRO [Königsberg <Pr>
DRU [= VER]
RED Nicht genannt
RIT Nachrichtendienst
LAY Maschinenschriftlich vervielfältigt, einspaltig, einseitig bedruckt, links neben dem Hauptsachtitel Signet der Messe, ab Nr 5/14.VI. Zeitschriftenkopf mit Impressum gedruckt, Text maschinenschriftlich
ERW Nach Bedarf, auch mehrmals tgl
FOR 4°

Bestandsnachweis Deutschland
1938, Nr 1/28.II., 4/13.V., 5/14.VI., 7/9.VII., 11/19.VII.–15/21.VII., 17/22.VII.–32/8.VIII., 34/9.VIII.–39/10.VIII., 41/12.VIII.–56/18.VIII., 59/19.VIII.–61/21.VIII., 63/21.VIII., 64/21.VIII., 66/21.VIII.–71/23.VIII., 74/26.VIII.:
= **101a–ZB 3838**

Quellennachweis
Autopsie in 101a; KVK (2012)

0983 **Ein Nachtblatt: Chaos**

Biographie
ERZ 1811
VLO Königsberg
HER J[ohann] D[avid]/D[aniel] Symanski und A. Krause
ANM Die Universitäts- und Staatsbibliothek Königsberg besaß den Jahrgang 1811, der als verloren gelten muß

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2013); GV I

0984 **N[ational]S[ozialistische] Gemeinschaft Kraft durch Freude, Gau Ostpreußen**
Die Deutsche Arbeitsfreont. N. S. Gemeinschaft Kraft durch Freude Gau Ostpreußen [1936, IV:…
NS-Gemeinschaft „Kraft durch Freude“ Gauwaltung Ostpreußen] (1935, XI)
ZUS Programm-Mitteilungen…(für November 1935)
ZUS Auf Stücktitel: Monatlich erscheinendes Programm. Mitteilungen der Gauwaltung Ostpreußen (1936, F. 11/1.XI.)
Die Freude (1938, [F. 11]/XI)
ZUS Monatlich erscheinende Mitteilungen der NS-Gemeinschaft „Kraft durch Freude“ des Gaues Ostpreußen
ZUS Programm-Mitteilungen für… [auf US] (erm. 1935, XI)
ZUS Programm-Mitteilungen der NS.-Gemeinschaft Kraft durch Freude [1940, II: Gau Ostpreußen] [auf US] (1939, X/XI)
ZUS Monatlich erscheinende Programm-Mitteilungen der NS.-Gem[einschaft] Kraft durch Freude Gau Ostpreußen [auf US] (1941, I)
K[raft]d[urch]F[reude] - Programm-Mitteilungen Gau Ostpreussen (1942, IV)

Biographie
ERZ [1.]1934, XI–9.1942, XII [?]
VLO Königsberg Pr; 1937, F.1/1.I.: Berlin
VER erm. 1935: Gau-Presse- und Propaganda-Amt der NS-Gemeinschaft Kraft durch Freude, Haus der Arbeit; 1937, F. 1/1.I.: Berlin SW 19 [1938, IV: Berlin C 2]
DRO Königsberg Pr
DRU Königsberger Veragsanstalt GmbH., Münchenhof 4/5

HER Gau-Presse- und Propaganda-Amt der NS-Gemeinschaft „Kraft durch Freude“, Königsberg, Haus der Arbeit; 1936, II: Die Deutsche Arbeitsfront, Gauwaltung Ostpreußen; 1942, IV: NS-Gemeinschaft „Kraft durch Freude“, Gau Ospreussen

RED 1934/erm. 1935, XI: Arnold Butsch, Königsberg Pr; 1936, I/1939: Dr. Edgar Wietfeld; 1936, X–1939, IV: Stellvertr: Herbert Schellhammer, Königsberg <Pr>; 1940, III: Verantwortlich für Inhalt und Bilder: Hildegard Kownatzki (Dr, Wietfeld zur Wehrmacht eingezogen), XII: HSL Dr. Edgar Wietfeld, Stellvertr. Dr. Wolfgang Krüger; 1941, I: SL i. V.: Dr. Wolfgang Krüger, II: SL i. V. Adolf Nowakowsky, VII: Verantwortlich für Inhalt und Bilder: Kurt-Erwin Koslowski (z. Zt bei der Wehrmacht), VIII. SL i.V. Rudolf Kleemann; 1942, IV: SL i. V.: Wilhelm Keller

RIT NS-Gemeinschaftsblatt; Programmmitteilungen nach Veranstaltungsorten, Beiträge zum Programm, Arbeitsberichte, Planungen: Sport und Unterhaltung

LAY Fraktur, einspaltig, Seitenzählung pro Ausgabe, Abb., zunächst keine Nummern- und Jahrgangszählung, nur Monatsangaben. Die Jahrgangszählung setzt 1936 mit Jahrgang 3 ein, die Ausgabenbezeichnung beginnt mit Folge 11/1. November 1936, die dann ab November 1938 wieder aufgegeben wird (fortan nur Monatsbezeichnungen). Anfangs kalenderübergreifende Jahrgangsführung (November–Oktober), 1937 kalenderkonform; ab 1936, IV: zweispaltig, der Unterhaltungsteil wächst, Abb., US leicht kartoniert, Hochglanz, Zweifarbendruck (wechselnd); ganzseitiges US-Bild, Titel auf ganzseitiger Fahne, die auf der Karte Ostpreußens steht, links oben das Emblem der KdF, Titelteil „Kraft durch Freude“ ab 1936, X in Sütterlin. Im Zusammenhang mit einer Neugestaltung des Layouts 1936, IV heißt es, daß man dem Wollen der KdF in fröhlicher und anregender Art Gestaltung geben möchte. 1939: Dreispaltig, US mit wechselnden Photomotiven und unterschiedlicher Farbgebung, Titel dort ohne Zusatz, ab 1939, X/XI; Zusatz nur dort: Im Zeitschriftenkopf stilisiertes Hakenkreuz; 1939: im Stücktitel rechts Rademblem mit Hakenkreuz. Wegen kriegsbedingter Einsparmaßnamen 1942 nur noch wenige Abb., schlechtes Papier

ERW 1 x mtl

FOR 8°; 1936, I: 4°

AUF DA 1934/1935: 30.000 1936, I–IV: 30.000, V: 31.000, VI/VIII: 32.000, IX: 30.500; 1937, II/III: 30.200, IV: 27.500, V: 34.000, VI: 33.500, VII: 34.000, VIII/IX: 33.400, X: 36.400, XI: 36.700, XII: 37.000; 1938, I: 37.000, II: 37.400. III: 37.200, IV: 37.400, V/VI: 37.600, VII: 37.800, VIII/X: 36.700, XI: 40.880, XII: 40.090; 1939, I: 40.040, II/III: 38.090, IV: 38.350, V/VI: 38.090,VII/VIII: 38.550, IX: 36.765

PRE 1934/1939: EP -,10; 1940, I (erstmals): Jahresabo 1,20 ; 1942, IV: EP -,05

LIT Ein Jahr „KdF“-Programm-Hefte. In: N[ational]S[ozialistische] Gemeinschaft Kraft durch Freude Gau Ostpreußen. Jg. 2. Königsberg Pr 1935, Nov., S. 7–8

ANM Der letzten vorhandenen Nummer vom Dezember 1942 ist kein Hinweis auf eine Einstellung des Erscheinens zu entnehmen

Bestandsnachweis Deutschland

[1.]1934; 2.1935, I–IV; 3.1936–8.1941:
= **1–8“ u 4“ Fha 795**

[1.]1934–9.1942, XII: **101a–ZB 35495**

Quellennachweis

Autopsie in 1 (1939) und 101a; KVK (2010)

0985 **Joh[ann] Dan[iel] Metzgers Neue gerichtlich[-]medicinische Beobachtungen**

Biographie
ERZ 1.1798 [Mehr nicht ersch.]
VLO Königsberg
VER Hartungsche Buchhandlung
DRO Königsberg
DRU = VER
HER Johann Daniel Metzger (Professor und Leibarzt)
RED = HER
RIT Darlegung gerichtlicher Urteile und Wertung durch den HER
LAY Fraktur, einspaltig, Seitenzählung
FOR 8°
ANM Metzger bezieht sich ausdrücklich auf seine Veröffentlichungen von 1778 und 1780. Als Anfang können daher gelten: „Gerichtlich-medicinische Beobachtungen" (Königsberg)

Bestandsnachweis Deutschland
1.1798: **21–Il 20d**
1.1798: **23–M : MV 175**
1.1798: **45–NW III 11 88**
1.1798: **61–Med. III 363**

Quellennachweis
Autopsie in 45; KVK (2013)

0986 **Die Neue Hochschule**
ZUS Freistudentische Halbmonatsschrift

Biographie
ERZ 1.1916, Nr 1/10.I.–2.1917, Nr 10/27.V.
VLO Königsberg i. Pr
VER [Freie Studentenschaft], Geschäftsführung: Steindamm 46/47
DRO Königsberg i. Pr.
DRU Erstmals erwähnt 1916, Nr 5/1.V.: Hartungsche Buchdruckerei
RED Erich Jenisch, stud. phil., Steindamm 46/47; Nr 10/26.VII.: Hermann Güttler, Neukuhren, Haus Teutonié; 1917, Nr 5/31.V.: Erich Jenisch; Nr 10/27.V.: Gertrud Rosenthal, Königsberg, presserechtliche Verantwortlichkeit: Hanna Marcuse, Königsberg, Mitteltragheim. In Nr 4/30.IV.1917, S. 21, wird mitgeteilt, daß ab nächster Nummer Dr. Friedrich Bauermeister (Berlin 80.33, Bevernstr. 3) die Leitung übernehmen werde. Im Impressum findet dieser Wechsel keine Erwähnung
RIT Studentische Verbandszeitschrift: „Die Hochschule war bisher die Krone deutschen Bildungsstrebens. Dem neuen Deutschland wird eine neue Hochschule werden müssen. An ihr wollen diese Blätter bauen helfen, im Kriege für den Frieden arbeiten" (Jenisch, Erich: An unsere Leser. In: Die Neue Hochscule. Königsberg i. Pr. 1916, Nr 1/10.I., S. 1
LAY Fraktur, zweispaltig, durchlaufende Nummern- und Seitenzählung pro Jahrgang, Jahrgangszählung (Jg. 1.1916–1917, Nr 14/22.I.; Jg.2. 1917, Nr 1/29.I.–10/27.V.); Anzeigenteil
ERW 14tgl im Semester
FOR 4°
PRE Für Studenten frei, für Nichtakademiker bei freier Zusendung im Semester 2,-; 1916, Nr 10/26.VII.: Preis pro Semester (14 Nrn): 2,-
VBR Vermerk 1916, Nr 11/29.XI.: Die Zeitschrift erscheint in Bonn, Breslau und Königsberg; 1917, Nr 2/14.II. in Bonn und Königsberg (bis Nr 4/30.IV), danach nur noch in Königsberg
ANM Die Einstellung des Erscheinens wird für das SS 1918 in Nr 10/1917, 27.V., S. 46, angezeigt

Bestandsnachweis Deutschland
1.1916, Nr 1/10.I.–2.1917, Nr 14/22/I.
2.1917, Nr 1/29.I.–10/27.V.: **1a–4" Ay 315/28**
1.1916/1917 L; 1917/1918 L: **20–880**

Quellennachweis
Autopsie in 1a; KVK (2010)

0987 Neue Königsberger Eisenbahn-Zeitung

Biographie
ERZ erm. 1888–1890, 31*.III.
VLO Königsberg
ERW 1 x wtl: So
PRE 1888: Abo vj -,50

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2010); Adreßbuch der Haupt- und Residenzstadt Königsberg 1888; PZL (1890)

0988 Neue Kunst in Altpreussen
ZUS Ostdeutsche Zeitschrift für Architektur, Malerei-Bildhauerkunst

Biographie
ERZ 1.H.1.1911–1.H.6.1913
VLO Königsberg i. Pr.
VER Graefe & Unzer, Paradeplatz 3
DRO Königsberg
DRU R[obert] Leupold, Baderstr. 8–11
HER Otto Walter Kuckuck (Architekt)
RED = HER
RIT Kunstzeitschrift
LAY Antiqua, ein- bis zweispaltig, durchlaufende Heft- und Seitenzählung pro Jahrgang, Jahrgangszählung; Abb.; Anzeigen zu Beginn und Ende des jeweiligen Heftes und auf den USS 3 und 4 (mehrspaltig), Hochglanzpapier, farbige Holzschnitte, US kartoniert in gleichbleibender grauer Gestaltung mit ganzseitiger Girlande, Titel gekastet, mit Vignette im Zentrum, Heft 4/1912 gesondert gestaltet/hellgelb
ERW 6 x j (beabsichtigt), tatsächlich ur; H. 1–3/1911, H. 4/5/1911/1912,: H. 6 zum Jahrgang 1 erscheint 1913
FOR 4°
PRE Abo j: 12,-; EP 3,-
LIT (Kuckuck, Otto Walter:) [Einleitung.] In: Neue Kunst in Altpreussen. Jg. 1. Königsberg 1911, H. 1, S. 1–2
ANM In einer Verlagsanzeige auf der Rückseite des US heißt der Titelzusatz: „Zeitschrift für Baukunst, Malerei, Bildhauerkunst und Kunstgewerbe“. Nach Ludwig Goldstein hatte der HER bei Kunstfreunden 6.000 Mark aufgebebracht, um sein Unternehmen abzusichern. Nach einem halben Jahr mußte er aufgeben: „Die geistige Teilnahme der Ostpreußen war wieder einmal überschätzt worden“ (Goldstein, Ludwig: Heimatverbunden. [Königsberg 1939?,] gez. Bl. 117 [292]. Laut Bibliotheksvermerk in 1a: stellte die Zeitschrift ihr Erscheinen mit H. 6/1913 ein

Bestandsnachweis Deutschland
1.1911/1913, 1–6: **1a–4“ Nr 387/58**
1.1911/1913, 1–6: **15–36-3-132 Kunst**
1.1911/1913, 1–6: **101a–ZB 7382**
1.1911/1913, 1–6: **B 11–B 407 mtl**
1.1911/1913, 1–6: **Mb 50: 6 IX BZ 1**
1.1911/1912: **364–B 32**

Quellennachweis
Autopsie in 1a; KVK (2010); 364/Kat; Mosse (1913/1914)

0989 Neue Modenzeitung

Biographie
ERZ [?]–1938, 30*.VI.
VLO Königsberg
ERW 1938: 1 x mtl
PRE 1938/Post: mtl -,60/vj 1,80

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2010); PZL (1938); GV II

Neue Preußische Provinzial-Blätter
s. Preussische Provinzial-Blätter

0990 **Der Neue Volksschulfreund**
ZUS Eine ostdeutsche pädagogische Wochenschrift unter Mitwirkung zahlrecher Lehrer und anderer Schulmänner

Biographie
ERZ 1909, Nr 1/7.I.–52/30.XII.
VLO Königsberg i. Pr
VER Gräfe & Unzer, Paradeplatz 7
DRO Königsberg i. Pr.
DRU Hartungsche Zeitungs- und Verlagsdruckerei–Gesellschaft auf Aktien
HER Rektor G. Klein, Drummstr. 32/33
LAY Fraktur, zweispaltig, durchlaufende Seiten- und Nummernzählung pro Jahrgang, keine Jahrgangsangabe, Abb.; Jahresregister
ERW 1 x wtl: Fr
FOR 4°

BEI *Für Haus und Herd*
ZUS Illustrierte Unterhaltungsbeilage zum Neuen Volksschulfreund
ERZ 1909, Nr 1/7.I.–52/30.XII.
RED Paul Rudolf Versen, Nr 41/14.X.: Friedrich Wetzel
LAY Fraktur, zweispaltig, ungezählte Blätter, Abb., Anzeigen; Beilagenkopf bildlich gestaltet und gerahmt
ERW 1 x mtl
FOR 8°
Bestandsnachweis
1909, Nr 1–3, 7, 9–52:
= **1a–4“ Nc 4831; Beil. 1**

BEI *Hygienischer Ratgeber*
ZUS Beilage zum Neuen Volksschulfreund
ERZ 1.1909, Nr 1/28.I.–11/12/23.XII.
RED Nicht genannt
LAY Fraktur, zweispaltig, 1 ungezähltes Blatt, Beilagenkopf bildlich gestaltet und gekastet; eigene Nummern- und Jahrgangszählung
ERW: 1 x mtl
Bestandsnachweis
1.1909, Nr 1–11/12: **1a–4“ Nc 4831; Beil. 2**

BEI *Das Recht im täglichen Leben*
ZUS Beilage zum Neuen Volksschulfreund
ERZ 1.1909, Nr 1/28.I.–11/12/23.XII.
LAY Fraktur, zweispaltig, 1 ungezähltes Blatt, eigene Nummern- und Jahrgangszählung; Beilagenkopf mit Vignetten und gekastet
ERW 1 x mtl
Bestandsnachweis
1.1909: **1a–4“ Nc 4831; Beil. 3**

BEI *Aus der Fortbnildungsschule*
ZUS Beilage zum Neuen Volksschulfreund
ERZ 1.1909, Nr 1/7.I. –12/9.XII.
LAY Fraktur, zweispaltig, durchlaufende Seiten pro Jahrgang, eigene Nummern und Jahrgangszählung, Beilagenkopf bildlich gestaltet und gekastet
ERW 1 x mtl
Bestandsnachweis
1.1909: **1a–4“ Nc 4831; Beil. 4**

BEI *Der praktische Schulmann*
ZUS Beilage zum Neuen Volksschulfreund
ERZ 1.1909, Nr 1/124.I.–12/16.XII.
LAY Fraktur, zweispaltig, durchlaufende Seitenzählung pro Jahrgang, eigene Nummern- und Jahrgangszählung, Beilagenkopf gekastet
ERW 1 x mtl
Bestandsnachweis
1.1909: **1a–4“ Nc 4831; Beil. 5**

BEI *Bücherschau*
ZUS Beilage zum Neuen Volksschulfreund
ERZ 1.1909, Nr 1/21.I.–12/2.XII.
LAY: Fraktur, zweispaltig, durchlaufende Seitenzählung pro Jahrgang, eigene Nummern- und Jahrgangszählung, Beilagenkopf gekastet
ERW 1 x mtl
Bestandsnachweis
1.1909: **1a–4“ Nc 4831; Beil. 6**

PRE Abo vj 1,25 (direkt vom VER portofrei): Abo vj 1,50; EP (mit Postgeld): -,25
VET Post, Buchhandel und VER
LIT (Klein, G.:) An die Leser. In: Der Neue Volksschulfreund. Königsberg i. Pr. 1909, Nr 1 v. 7. Jan., S. 1–2
ANM Als Vorgänger gilt: „Der Volksschulfreund“

Bestandsnachweis Deutschland
1909: **1a–4“ Nc 4831**

Quellennachweis
KVK (2005); Mosse (1910)

Die neue Zeit
s. Beiträge zum Schriftverständnis

0991 **Neuer Ostdeutscher Vereins-Anzeiger**

Biographie
ERZ erm. 1909–[?]
VLO Königsberg
ERW 1 x wtl

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2010); IVD (1909); Mosse (1910/1914); GV I

Neuer Preußischer Beobachter
s. Preußischer Beobachter

Neues Evangelisches Gemeindeblatt
s. Evangelisches Gemeindeblatt

0992 **Neues Theater der Deutschen**

Biographie
ERZ Th.1.1783–21./3.1785
VLO Königsberg, Leipzig; 21./3.1785: Königsberg
VER Fr. D. Wagner u. C[arl] G[ottlob] Dengel; 20/2..1784: C[arl] G[ottlob] Dengel; 21. 1785: Karl Gottlob Dengel
DRO [Königsberg]
DRU Nicht genannt
RIT Sammlung von neuen Theaterstücken; zeitschriftenähnliche Publikation
LAY Fraktur, einspaltig, Seitenzählung. Zählung nach Theilen; wechselnde Bandvignetten (spielende Putten im Geschmack der Zeit), Schlußvignetten. Ab Th. 2/1784 wird ein zweites Titelblatt eingefügt, das die Bandzählung und darauf den Titel des „Theaters der Deutschen“ aufgreift (= Th. 20)
Th.1= 4 Stücke; Th. 2= 6 Stücke
ERW 1 x j
FOR 8°
ANM Wagner & Dengel übernehmen als Nachfolger von Johann Jacob Kanter die Verlagsrechte zum „Theater der Deutschen“, das dieser in Berlin (später: Könisberg und Berlin) herausgab und lassen es als „Neues Theater der Deutschen“ in Königsberg erscheinen. Ab Th. 2. 1784 nehmen sie parallel die Zählung des „Theaters der Deutschen“ mit einem eigenen Titelblatt auf. Sie unterstreichen damit die Kontinuität zum Kanterschen Unternehmen. Im Handbuch erfolgt jedoch eine gesonderte Aufnahme, da die

Herausgabe anfangs wohl als eigenständig/neue Publikation verstanden war

Bestandsnachweis Deutschland
1.1783–3.1785: **51–B 30.1766** Literaturarchiv
1.1783; 2.1784: **11–Yg 18546: F 8**
1.1783; 2.1784: **12–P.o.germ. 1443, NF**
1.1783: **16–Waldberg 3599 RES**
1.1783: **37–S 1647**

Quellennachweis
Titelblattautopsie aus 51 für 1.Aufl., Autopsie in 11; KVK (2010); Rehberg

0992/1 **Neueste Nachrichten des Ostens**

Biographie
ERZ 1931, 1.I.–IV [?]
VLO Königsberg Pr
DRO [Königsberg]
ERW 1 x wtl
PRE Abo/Post vj 2,10

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2015); PZL (1931)

0993 **Nimm und lies**
ZUS Kirchliches Nachrichtenblatt für die Katholiken in Königsberg und Umgegend
Königsberger Katholisches Kirchen-Blatt [I] (1926, Nr 1/3.I.)
ZUS [in Forts. des Hauptsachtitels] früher Nimm und lies. Kirchliches Nachrichtenblatt der Katholiken Königsbergs und Umgegend mit illustrierter Beilage „Die Welt"

Biographie
ERZ 1919–14.1932, Nr 13/27.III.
VLO Königsberg i. Pr./Pr.
VER Adalbertsverlag [1923, Nr 44/3.XI.: Adalberts-Verlag], Katholischer Kirchenplatz 1a
DRO Königsberg i. Pr/Pr
DRU P[aul] Englick, Große Schloßteichstr. 40/ Filiale Steindamm 158; 1923; Nr 44/3.XI.: Adalbertsverlag; Nr 47 u. 48:Vereinsdruckerei Königsberg; 1924, Nr 5/3.II.: P[aul] Englick; 1926, Nr 23/6.VI: P[aul] Englick & Otto Quatz, [Nr 49/5.XII.] Viktoriastr. 7; 1927, Nr 41/9.X.: Paul Kopal, Fuchsberger Allee 19; 1928, Nr 41/7.X.: P[aul] Kopal, Knochenstr. 22; 1931, Nr 1/4.I.: P[aul] Englick & Otto Quatz, Viktoriastr. 7
RED Kaplan [Franz] Thidigk, Propstei-Gemeinde St. Johannes, Katholischer Kirchenplatz 1a; 1924, Nr 7/17.II. Für Inserate verantwortlich: Domherr [O.] Stoff, 1925, Nr 14.I.: E. Schmidt; 1927, Nr 6/6. II: Schritftleitung: Kaplan Bergmann, ab Nr 19/18.V.: Kaplan Heinrich; 1931, Nr 33/17.VIII.: Für Inserate E. Schmidt; 1931, Nr 51/21.XII.: Schriftleitung Kaplan Ziganke, für Inserate E. Schmidt
RIT Katholisches Kirchenblatt; 1921, Nr 6/5. II.: Im Zusammenhang mit anstehenden Wahlen eindeutige Stellungnahme für das Zentrum (politische Beilage)
ERW 1 x wtl: So
LAY Fraktur, zweispaltig, ungezählte Blätter, Nummernzählung pro Jahrgang. Jahrgangszählung; anfangs je Nr 3 Blätter, 1 Seite Anzeigen (mehrspaltig), im Zeitschriftenkopf Abb. der Propsteikirche St. Johannes und einer weiteren Kirche; 1927, Nr 1/2.I.: Dreispaltig; 1923, Nr 44/3. XI.: Inflationsbedingt nur noch in halber Größe, mit Nr 50/15.XII. wieder alte Ausstattung
FOR 4°; 1923, Nr 44/3.XI.: Halbes Format 4°, Nr 50/15.XII.: Wieder Format 4°; 1927, Nr 1/2.I.: 2°

AUF 1921/1923: 2000 Druckauflage

BEI *Politische Beilage*
ZUS [in Forts. des Hauptsachtitels]…zu Nimm und lies Nr…
ERZ erm. 1921, zu Nr 6/5.II.; erm. 1924
LAY Fraktur, zweispaltig, unnumeriert, ungezählte Blätter

BEI *Die Welt*
ZUS Illustierte Wochenbeilage
ERZ 1925, Nr 1/4.I.–1926, XII
VLO Berlin C 2, Strahlauer Str. 25
VER Germania-A.G.
DRO Berlin
DRU = VER
RED Hans Heinrich Bormann, Berlin-Wilmersdorf
LAY Fraktur, eigene Nummernzählung, keine Jahrgangszählung
FOR 2°
ANM Die Zeitschrift wird verschiedenen katholischen Periodika beigelegt, als BEI hier ab 1925 nachgewiesen. Die Germania-AG stellt Ende 1926 die Herausgabe der BEI ein, gibt aber das Blatt als eigenständige Publikation weiter heraus (nachgewiesen bis 1932)

PRE 1921: vj 2,- , EP -,20; 1922, Nr 1/7.I.: vj 3,-, fortan inflationsbedingte Preisentwicklung: 1922, 1.IV.: Abo/Post vj 4,30, mtl 1,45, 1.VII.: j 5,30; 1923, Nr 1: vj 7,-; Nr 4/27.I.: Abo für Febr. 100- , EP 20,-; 1923, XII: Abo -,20 Goldmark; 1924, VII: Abo/ Post mtl -,30; 1927, I: Abo vj 1,50
VBR Katholische Kirchengemeinde in Königsberg Pr; 1921, Nr 31/23.VII, Bl. 1^r: „Jeder Katholik von Königsberg und Umgegend soll es als Ehrenpflicht betrachten, unser katholisches Königsberger Wochenblatt zu halten“
VTR Nur durch die Post

LIT An unsere Gemeindemitglieder und Leser von Nimm und lies. Jg. 5. Königsberg Pr. 1923, Nr 44 v. 3. Nov., Bl. 1^r; An unsere Leser. In: Nimm und lies. Jg. 3. Königsberg Pr. 1921, Nr 52 v. 24. Dez., Bl. 2^r; Freudig überrascht. In: Nimm und lies. Jg. 5. Königsberg Pr. 1923, Nr 50 v. 15. Dez., Bl 1^r; Gemeindemitglieder ! In: Nimm und lies. Jg. 5. Königsberg Pr 1923, Nr 4 v. 27. Jan., Bl. 1^r „Katholiken Königsbergs !“ In: Nimm und lies. Jg.4. Königsberg Pr. 1922, Nr 30 v. 23.Juli, Bl. 1^r; St[off], O.: Ermländisches Kirchenblatt. In: Königsberger Katholisches KirchenBlatt. Jg. 14. Königsberg Pr. 1932, Nr 12 v. 12.März, Bl. 4^r
ANM Während der Inflationszeit gerät die Zeitschrift in Schwierigkeiten. Es droht die Einstellung zum 1. März 1923, die dann jedoch abgewendet werden kann. Der Titelwechsel in „Königsberger Katholisches Kirchen-Blatt“ erfolgt wegen Namensgleichheit mit einem Abstinentenblatt, das den Titel „Nimm und lies“ bereits seit 37 Jahren trägt. Die Einstellung des Erscheinens erfolgt unter Zusammenlegung mit der Königsberger Nebenausgabe des „Ermländischen Kirchenblatts“ (Ausgabe E, Braunsberg), die fortan den eingeführten Namen trägt (vgl. Nr 0680)

Bestandsnachweis Deutschland
3.1921, Nr 1/1.I.–6/5.II., 8/19.II.–53/31.XII.
4.1922, Nr 1/7.I.–26/1.VII., 28/15.VII.–52/30.XII
5.1923–7.1925
8.1926, Nr 2/10.I.–26/27.VI., 28/11.VII.–39/26.IX., 41/10.X.–52/26.XII.
9.1927–14.1932:
= **1a–4“ Bd 3560**

Quellennachweis
Autopsie in 1a; KVK (2010); PZL (1920/1925, 1932/1937); GV II

0994 **Norddeutsche Musikzeitung**

Biographie
ERZ 1863–1865 [?]
VLO Königsberg
VER Richter
HER August Pabst
RED = HER
ERW 1 x wtl
FOR 2°

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2010); Kroll, Erwin: Musikstadt Königsberg. (Freiburg i. Br., Zürich1966,) S. 157; GV I

0995 **Nordische Aeolsharfe**

Biographie
ERZ 1812, Nr 1–12
VLO Königsberg
VER [= HER]
DRO Königsberg
DRU [Heinrich] Degen
HER Zitterland und Kühl
RIT Antifanzösisch-politische Wochenschrift
ERW 1 x wtl
FOR 4°

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2013); Ki (Nr 4720)

Nordstern-Feltpostbrief
s. [Frontbericht N[umme]r... aus der Heimat Ostpreußen]

0996 **Nova Publica Latina**

Biographie
ERZ 1719, 7.I.–1723, 1725, 1732, 1742
VLO Regiomonti Borussorum [Königsberg]
VER [Johann David] Zäncker; 1732 [1725 ?]: Dreyer
DRO Königsberg
DRU = VER
RED Johann Samuel Strimesius [bis 1732]
RIT Politisch-nachrichtliche Wochenschrift in Verbindung mit Literaturübersichten, im Anhang diplomatische Aktenstücke und Briefe
SPR Lateinisch
ERW Unbekannt: 1 x wtl [?]
FOR 8°, sp. 4°
ANM Die bis 1945 nachweisbaren Bestände der Stadtbibliothek Königsberg und der Staats- und Universitäsbibliothek Königsberg sind Verluste des zweiten Weltkriegs

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2010) Rehberg, S. 38–39

0997 **Nowiny o rozßerzeniu wiary Chrześciańskiey**
Nowiny o Rozszerzeniu wiary chrześciańskiej (erm. 1853)
Nowiny o rozßerzeniu wiary Chrześciańskiej (erm. 1872)
AGA von: „ Königsberger Missionsblatt“

Biographie
ERZ [1.]1835, I–4.1838; 1841–[58.]1894, Nr 12/XII
VLO Krolewiec [Königsberg]
VER Kein VER; 1850: Szulcowey nadworney drukarni w Krolewcu [Alexander

Schultz]; 1872, Nr 4: Staropruska gazeta, towarzystwo akcyine w Królewcu <L. Spach> [Ostpreußische Zeitung und Verlagsdruckerei, Altstädtische Langgasse 29]; 1890: Drukarni nakladowey Gazety Wschodniopruskiey <Spacha> w Królewcu [Verlagsdruckerei der Ostpreußischen Zeitung <Spach> in Königsberg]

DRO Krolewiec [Königsberg]

DRU Drukarnia Schultza [Alexander Schultz] (nur auf dem Jahresblatt genannt); ab 1850: s. VER

HER Towarzystwo ewangielickiego posełstwa w Królewcu [Evangelischer Missionsverein zu Königsberg]

RED Keine Angaben, RED wird erst ab 1887 genannt. Nach Chojnacki: August Friedrich Tomotheus Czygan (1835–1837); August Jan Strodzki (1838); Friedrich Wilimzig (1841–1855), Friedrich Benjamin Moeller (1856–1876), Friedrich Wilhelm Off (1876–1885), [Maximilian Michael] Krenz (1886–1889), M[artin] Gerß (1890, Nr 1–1892, Nr 12), [Ernst Otto Robert] Trynker [Trincker] und [Gustav] Eberhardt (1893, Nr 1–1894)

RIT Evangelisch

SPR Polnisch

LAY Fraktur, zweispaltig, durchlaufende Seitenzählung pro Jahrgang, keine Nummernangabe, nur Monatsangabe; ab Januar 1836 Nummernzählung mit Monatsangabe pro Jahrgang, römische Bandzählung (Zbior), die später entfällt (erm. 1872); ebenso entfällt später die Monatsangabe (erm. 1872), die 1893 wieder nachzuweisen ist; Jahrestitelblatt mit Jahresinhaltsverzeichnis.; 1891: Abb.

ERW 1 x mtl, 1841: vj: j = 3–6 Hefte; erm. 1872/1890: 6 x j; 1891: 1 x mtl

FOR 8°: 24 x 24 cm; 1841: 20 x 13 cm; erm. 1872: 4°; 1884: 4°: 27 x 22; 1890: 29,5 x 23 cm; erm. 1872: 4°

AUF 700–1.000

PRE 1835, XII (errstmals erwähnt): j 10 Sgr; 1859: EP -,06; rm. 1876/1890: j -,50

LIT Do czytelników. In: Nowiny o rozßerzeniu wiary Chrześciańskiey. 2. Krolewiec 1836, Nr 1/I, S. 1; Do czytelnika. In: Nowiny o rozßerzeniu wiary Chrześciańskiey. Krolewiec 1837, Nr 1, S. 1

Bestandsnachweis Deutschland

1.1835,VII–XII; 2.1836–4.1838; 1872–1874; 1879
1881, 3–6; 1882–1885, 4; 1887, 1–5; 1888; 1889, 1, 2
1890, 1–6; 1891, 1, 2, 6, 7, 9–12; 1893; 1894:
= **1–4“Cv 12050**
1872, Nr 6: **A-IZM–D 124/71**

Bestandsnachweis Ausland

1.1835; 3.1837; 7.1841, 1–4; 8.1842, 1–6; 9.1843, 1–5
10.1844, 1–5
1845, 1; 1846, 1, 2; 1847, 1–3; 1849, 1–3; 1850, 1, 2
1851, 1, 2; 1852, 1–4; 1853, 1–4; 1854, 1–4; 1855, 1–3
1856, 1–5; 1857, 1–6; 1858, 1–4;1859, 1–4; 1860, 1–3
1861, 1, 2; 1865,5:
= **Tor U–03722**
2.1836; 35.1869, Nr 1–8; 36; 1870; 39.1873, Nr 1–6
40.1874, Nr 1–4; 41.1875, Nr 1–6; 42.1876, Nr 1–5
45.1879, Nr 1–6; 46.1880, Nr 1–6; 47.1881, Nr 1–6
48.1882, Nr 1, 2, 6; 49.1883, Nr 2, 4, 5
52.1886, Nr 1:
= **Olszt 008–0283**
1.1835 MF; 3.1837 MF; 7.1841, Nr 1–4 MF
8.1842, Nr 1–6 MF; 9.1843, Nr 1–5 MF
10.1844, Nr 1–5 MF; 11.1845, Nr 1 MF
12.1846, Nr 1, 2 MF; 13.1847, Nr 1–3 MF
15.1849, Nr 1–3 MF; 16.1850, Nr 1,2 MF
17.1851, Nr 1–4 MF; 19.1853, Nr 1–4 MF
20.1854, Nr 1–4 MF; 21.1855, Nr 1–3 MF
22.1856, Nr 1–5 MF; 23.1857, Nr 1–6 MF
24.1858, Nr 1–4 MF; 25.1859, Nr 1–4 MF
26.1860, Nr 1–4 MF; 27.1861, Nr 1,2 MF

31.1865, Nr 5 MF; 56.1890, Nr 1–6 MF
57.1891 MF:
= **Olszt 008–OMF 6**
8.1842, Nr 2 D; 16.1850, Nr 1; 17.1851, Nr 2–4
18.1852, Nr 2–4; 19.1853, Nr 2, 4; 21.1855, Nr 1, 3
22.1856, Nr 1–5; 23.1875, Nr 1–6
24.1858, Nr 1, 2:
= **Olszt 013–P-550**
1853, Nr 4; 1856, Nr 5
1859, Nr 1–3: **Pozn TPN–17843. II**
1890; 1891: **Tor M–0134**

Quellennachweis
Autopsie in 1 und A-IZM; KVK (2010); CKCP (2015); Pozn TPN/Kat; Tor M/Kat; PZL (1890/1895); Chojnacki, S. 238; Ochranowicz; Zieliński

Nowiny o Rozszerzeniu wiary chrześciańskiej
s. Nowiny o rozßerzeniu wiary Chrześciańskiey

N.S. Gemeinschaft Kraft durch Freude Gau Ostpreußen
s. N[ational]S[ozialistische] Gemeinschaft Kraft durch Freude Gau Ostpreußen

Nützliche Sammlung zum näheren Verstande des Neuen in der Politischen und Gelehrten Welt [JGT]
s. Sammlung zum Verstande des Neuen

Nur selig !
s. Eydtkau

Nusidawimai apie Evangelijos Praplatinima Luterißka Sajunga Glosnis
s. Nusidawimai apie Ewangeliôs Prasiplatinimą tarp Źydû ir Pagonû

Nusidawimai apie Evangelijos Praplatinima tarp Źydû ir Pagonu
s. Nusidawimai apie Ewangeliôs Prasiplatinimą tarp Źydû ir Pagonû

Nusidáwimai apie Ewangeliôs [erm. 1884:**Ewangelijos] Praplátinimą tarp Źydû ir Pagonû**
s. Nusidawimai apie Ewangeliôs Prasiplatinimą tarp Źydû ir Pagonû

0998 **Nusidawimai apie Ewangeliôs Prasiplátinimą tarp Źydû ir Pagonû**
AGA von: „Königsberger Missionsblatt“
Nusidáwimai apie Ewangeliôs [erm. 1884: **Ewangelijos] Praplátinimą tarp Źydû ir Pagonû** (1837, Nr 1)
AGA von: „Königsberger Missionsblatt“
Nusidawimai apie Evangelijos Praplatinima tarp Źydû ir Pagonu (erm. 1898, Nr 6)
Nusidawimai apie Evangelijos Praplatinima Luterißka Sajunga Glosnis (1921, Nr 1)
AGA von: „Königsberger Missionsblatt“

Biographie
ERZ 1832, Nr 1/I–1834; 1837–1914; 1921
VLO 1832, Nr 1/I: Karaliaucziaus [Königsberg]; 1921, Nr 1: Memel
VER 1832, Nr 7: Schultz'sche Hofbuchdruckerei [Alexander Schultz, 1837, Nr 1/I:] Mühlenberg 6; erm. 1872: Ostpreußische Zeitung, Verlag und Druckerei, Gesellschaft auf Aktien <L[ouis] Spach>, Altstädtische Langgasse 29; 1875, Nr 2–1907: erm Ostpreußische Zeitungs- und Verlags-Druckerei <L[ouis] Spach, erm. 1884, Nr 9: E[rnst] Sczepansky]>; erm.1899: Ostpreußische / Ostpr[eußische] Druckerei und Verlags-Anstalt A.-G., Kollegienstr. 3 [erm. 1912: Tragheimer Pulverstr. 20); 1921, Nr 1: F[riedrich] W[ilhelm] Sieberts Buchdruckerei
DRO [Königsberg]/Königsberg; 1921, Nr 1: Memel
DRU = VER
HER [Karaliaučiaus misijų draugija [Königsberger Missionsverein]]; erm. 1837:

Ewangelißkas Susidraugawojimas ant Ewangeliôs Praplatinimo tarp Zydû ir Pagonû, Mühlenweg 6; sp. Karaliaucziaus misijų draugija [Königsberger Missionsverein]; erm. 1875 auf Jahrestitelblatt: Ewangelißkôses Pasiuntingstės-Draugsystės Karaliauczije ißleißti/ Königsberger Missionsgesellschaft (bis 1914); 1921: Evangelische Gesellschaft „Gluosnis"

RED 1832–1867 [?]: J[ohann] F[erdinand] Kelch [Kelkis]; 1867 [?]–1873: K[arl] F[riedrich]] L[eopold] Neiss; 1873–1886: Kristupas Sturies [Sturys]; 1886–1888: K[ristupas] Jurkschat [Jurkšaitis]; 1888–1889: J[anis] Pipirs [Jonas Pipiras]; 1889–1901: F. Penschuk; 1901–1906: E[ndrikis] Endrulat [Endrulaitis]; 1907–1914, Nr 7/8: Pfarrer [Mikelis] Schuischel [Šuišelis]; 1921: Benjamin Karl Redmer [Redmeris] In der Literatur auch genannt: 1875–1880: Friedrich Kurschat

RIT Evangelisches Missionsblatt für die litauisch sprechende Bevölkerung; Übersetzungen aus dem „Königsberger Missionsblatt", später mit eigenständigen Original-Artikeln

SPR Litauisch

LAY Fraktur, einspaltig, durchlaufende Nummern- und Seitenzählung pro Jahrgang, keine Jahrgangszählung, 1872: Zweispaltig. Ab 1906 (erm) Jahresschlußnummer als Doppelausgabe, ab 1908 verstärkt Doppelausgaben, die dann zur Regel werden. Erm. 1884–1907: Deutsche Verlags- und Druckangaben

ERW 1832, 1869–1914: 1 x mtl; übrige Jahrgänge: j unter 2–4 Nrn 1832: Nr 1–11/12; 1833: Nr 1–2 [?]; 1834, Nr 1–5; 1837: Nr 1–3; 1838: Nr 1–3; 1839, 1840: Nr 1–2; 1841–1843: Nr 1–3; 1844: Nr 1–4; 1845–1847: Nr 1–2; 1848: Nr 1–3; 1849–1853: Nr 1–2; 1854: Nr 1–3; 1855: Nr 1–2; 1856: Nr 1–3; 1857: Nr 1–6; 1858: Nr 1–4; 1859: Nr 1–3; 1860: Nr 1–2; 1861: Nr 1–3; 1862: Nr 1–3 [?]; 1863,1864: Nr 1[?]; 1865: Nr 1–12; 1914: Nr 1–8 [?]; 1921: Nr 1 Durch die Ausgabe von Doppelnummern ab 1908 wird das monatliche Erscheinen de facto zu einem zweimonatlichem. 1859: Laut Verlagsanzeige j = 3–6 Ausgaben

FOR 8°

AUF In der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts: 400–500

AUS Neben der litauischen Ausgabe des „Königsberger Missionsblatts" erschien 1835–1894 auch eine polnische Ausgabe u.d.T.: „Nowiny o rozßerzeniu wiary Chrześciańskiéy", die von masurischen Pfarrern herausgegeben wurde

PRE 1859: EP -,06, 1876: Abo bei Abholung j -,10, 1879/1912: Abo/Post j -,50 (1902: Abo/Post j -,60)

VET Vertrieb bis 1868 durch den Missionsverein und seine Sekretäre, die den Versand per Post versahen; Bestellannahme auch bei Pfarrern und Freunden des Vereins, ab 1869 Abonnementslieferung

LIT Kaunas, Domas: Knygos dalia. Mažosios Lietuvos knygos istorijos tyrinėjimai. Vilnius 1999, S. 61–79: Mit Portr.; Kaunas, Domas: Lietuvių periodikos pirmtakas. Vilnius 1991. 65 S. 8° (Lietuvos knygos draugija. Martyno Mažvydo fondas.): Mit deutsche Zsfassung; Kaunas, Domas: Nusidavimai... In: MLE. T. 3. 2006, S. 314–315; Urbonas, S. 39–42

ANM Alle RED arbeiten unentgeltlich. Die Zeitschrift wird aus finanziellen Gründen eingestellt. Als Vorläufer gilt: „Nusidavimai Dievo Karalystėje", Tilsit (1823–1825)

Bestandsnachweis Deutschland
1832; 1833; 1837–1860: **1a 10331**

1837, 1–3; 1838, 1–3; 1839, 1; 1840, 1, 2
1844, 1–4; 1845, 1, 2; 1846, 1, 2; 1875–1878:
= **1–Cv 12054**
1837; 1838; 1840; 1844–1846; 1872–1891; 1893–1898
1912–1914: **1–8“ u. 4“ Cv 12054**
1884,9
1898, 6, 10; 1902, 3; 1906, 3, 7/9, 10/11
1907, 2, 3, 5, 10/11; 1908, 1, 2, 5/6, 9/10, 11/12
1909, 3/4–7/8, 11/12; 1910, 5/6, 9/10; 1911, 5/6, 7/8
1912, 7/8; 1913, 3/4,7/8–11/12; 1914, 1/2–7/8
1921,1:
= **1–Ggl. Zsn 44**
Dass. MC: **1–Ggl. Zsn 44 MF**
1872, 11/12**: A-IZM–D 124/74**
1897, 10: **77/14-2–Ld 122 FB 14.2**

Bestandsnachweis Ausland
1832–1834; 1837–1861; 1921: **Vil VUB**
1832, 2; 1884, 4–7; 1885, 1, 2, 5, 6; 1891, 9–12
1892, 1, 2: **Vil LLTI**
1832, 1, 7; 1853, 2; 1876, 6, 9; 1877, 12; 1879
1880, K, 1, 3, 4, 6, 11, 12; 1881; 1882; 1883 K, 8, 9
1884 K, 1, 4, 7, 8, 10, 11; 1885 K, 2, 4, 5; 1886 K, 1–3
1887 K, 1–5; 1888 K, 1; 1889 K; 1890 K, 1–10
1891 K, 5; 1893–1898; 1900, 9–11; 1901, 10–12
1902, 1, 2, 4; 1903, 3–9, 11; 1904, 2, 4–12; 1905-1907
1908, 3, 4; 1909; 1910; 1911, 1–10:
= **Vil LNB–Bp 874**
1832: **Klai UB**
1884, 9; 1898, 6, 10; 1892, 3; 1906, 3, 7–9, 10/11
1907, 2, 3, 5, 11/12; 1908, 1, 2, 5, 6, 9/10, 11/12
1909, 3/4–7/8, 11/12; 1910, 5/6, 9/10; 1911, 5/6, 7/8
1912, 7/8; 1913, 3/4, 7/8–11/12
1914, 1/2–7/8: 1921, 1:
= **Vil LNB–GC 248**
1833, 1, 2; 1838, 2; 1841, 3; 1842, 2, 3; 1843, 2, 3
1844, 4; 1845, 2; 1875, 6: **Šil M**
1842, 2, 3; 1853, 2; 1875–1880; 1881, 1–4;
1882–1885
1886, 1–4; 1887, 1–5; 1888; 1889 K; 1890, 1–10;
1891
1893, 1–5, 7–12; 1894–1896; 1897, 1–7, 9–12; 1898
1904, 9; 1905, 11; 1906, 2; 1912, 3, 4; 1913, 3, 4
1921, 1:
= **Vil MAB**
1842, 1; 1853 K, 2; 1872 K; 1875 K, 1, 2, 5–12
1876 K D, 1, 2, 6, 7, 9, 10; 1877 K, 12
1878 K , 5–12 (1–3 D); 1881 K, 5–12; 1882 K, 1
1890 K D, 6, 7; 1892, 11; 1904, 9; 1905, 5, 8
1906, 2; 1911, 1, 2; 1912, 5/6; 1913, 7/8:
= **Vil LVAB**
1876, 1: **Rok KM**
1912, 1, 2: **Klai MLM**

Quellennachweis
Autopsie in A-IZM und 1, Titelblatt von 1832, 1834, 1837 (jeweils Nr 1) aus Vil VUB; LIBIS (2015); LPL (1993); KVK (2010); PZL (1876/1879,1890-1902,1917); Tamošiunas

0999 Nusidawimai Diewo Karalystėje
ÜBT Begebenheiten im Reiche Gottes

Biographie
ERZ 1823–1824 (1825)
VLO Karaliaučiaus [Königsberg]
VER [= HER]
DRO Karaliaučiaus [Königsberg]
DRU [Daniel Friedrich Schultz ?]
HER [Missionsverein zu Königsberg]
RED Professor H. Olshauzen/Übersetzer und RED: N. Friedrich Ostermeyer
ERW 1 x mtl
RIT Evangelisches Missionsblatt für die litauisch sprechende Bevölkerung: Berichte aus der Missionstätigkeit in Afrika und Asien. Die Artikel werden vom „Königsberger Missionsblatt“, das vom Verein ebenfalls herausgegeben wird, übernommen und ins Litauische übersetzt
SPR Litauisch

LIT Kaunas, Domas: Knygos dalia. Vilnius 1999, S. 216–221; Kaunas, Domas: Lietuvių periodikas pirmtakas. Vilnius 1991. 65 S. 8° (Lietuvos knygos draugija. Martyno Mažvydo fondas.): Mit deutscher Zsfassung; Kaunas, Domas: Nusidavimai Dievo karalystėje. In: MLE. T. 3. 2006, S. 315; Urbonas, S. 36–39
ANM Das Erscheinen wird wegen finanzieller Schwierigkeiten aufgegeben. Es handelt sich hierbei um die erste litauisch-sprachige Zeitschrift überhaupt. Als Fortsetzung gilt „Nusidawimai apie Ewangeliôs Prasiplatinimą tarp Źydû ir Pagonû“

Bestandsnachchweis
Kein Bestand

Quellennachweis
s. LIT; KVK (2010); LIBIS (2015); Tamošiunas

Oberländische Geschichtsblätter
s. Pr. Holland

1000 **Öffentlicher Anzeiger**

Biographie
ERZ erm. 1867
VLO Königsberg
VER Albert Schwibbe, Kneiphöfische Langgasse 37
DRO Königsberg
DRU [= VER]

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2010); Adreßbuch der Haupt- und Residenzstadt Königsberg 1867

Östliche Produkten-Zeitung und Preußische Müller-Zeitung
s. Preußische Müller-Zeitung

1001 **Ogloszenie Prawda**
ZUS Pismo rządowe, wyborcze

Biographie
ERZ 1882
VLO Królewiec [Königsberg]
RED R. Siegfried
SPR Polnisch
ANM Es erschienen nur 3 Nummern

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2010); CKCP (2015); Zieliński

1002 **Die Oper**
ZUS Blätter des Königsberger Opernhauses
ZUS Blätter der Städtischen Bühnen Königsberg <Pr[eußen]> (1936/1937, H.2 erm.)

Biographie
ERZ [1.] Spielzeit 1928/1929, H. 1–1936/1937, H.6
VLO Königsberg Pr
VER Conrad L. Schadinsky, Annoncenexpedition und Zeitschriftenzirkel, Tragh[eimer] Pulverstr. 16/17; 1936/1937: Graphische Kunstanstalt, G.m.b.H., Tragheimer Pulverstr. 20
DRO Königsberg Pr
DRU R[obert] Leupold, Baderstr. 8–11; 1936/1937: Graphische Kunstanstalt, G.m.b.H., Tragheimer Pulverstr. 20
HER Die Generalintendanz der Städtischen Bühnen (1936/1937)
RED Spielzeit 1928/1929: Hans Georg Uflacker; Spielzeit 1930/1931: Dr. Franz Benedikt Biermann; erm. 1935/1936, H.1: Die

Intendanz; 1936/1937: Dr. Karl Pempelfort, verantwortlich für Anzeigen: Paul Grisar

RIT Programmzeitschrift

LAY Antiqua, einspaltig, durchlaufende Seiten- und Heftzählung pro Jahrgang, kalenderübergreifende Spielzeitzählung, Abb., Anzeigenteil (mehrspaltig), Anzeigen auf USS 2–4; US gelblich und kartoniert, 1935/1936 farbige Anzeigenblätter. Auf dem US 1930: Die Oper 1930/1931; 1935: Opernhaus Städtische Bühnen Königsberg Pr[eußen] 1935/1936; 1936/1937 mit Wappen der Stadt links oben

ERW 1930/1931: H. 1–4; 1935/1936: H. 1–7; 1936/1937: H. 1–6

FOR 8°

AUF Spielzeit 1935/1936: MA 29.000/27.925; 1936/1937: MA 90.000

Bestandsnachweis Deutschand

1928/1929, H.1: **1–Musikabteilung**

1930/1931; 1935/1936; 1936/1937, H. 2–6 :
= **101a–ZA 15129**

1932/1933, 3, 5, 6; 1933/1934, 1, 5:
= **188–38/76/53229 (1) (Sammlung Knudsen)**

Quellennachweis

Autopsie in 101a; KVK (2014); ALA (1931,1933)

1003 **Der Organisator**

ZUS Funktionärorgan der KPD, Bezirk Ostpreußen

Organisator der Revolution (1930, Nr 2/II)

ZUS Funktionärorgan der KPD für den Bezirk Ostpreußen

ZUS Mitteilungs- und Diskussions-Organ der KPD, Bezirk Ostpreußen (erm. 1932)

Biographie

ERZ 1928–1933, Nr 1/I [?]

VLO Königsberg Pr

VER [KPD, Bezirk Ostpreußen]; erm. 1932: Verantwortlich für Verlag und Inhalt: Bruno Stalinski, Königsberg Pr

DRO Königsberg Pr

DRU Preuvag, 1930: „Preuvag"-Berlin, Filiale Königsberg Pr., Unterhaberberg 92; erm. 1932: Graphische Werkstätte Ost

RED Hans Kollwitz; 1929, erm. VI/VII: Hermann Schubert, MdL; 1930, Nr 2/II: Paul Grobis, MdL; 1932= VER

RIT KPD: „ Der ‚Organisator der Revolution' soll alle Erfahrungen, die aktive Parteiarbeiter gemacht haben, den übrigen Genosssen übermitteln. Die Probleme, die vor der Partei stehen, sollen dort behandelt werden. Unsere Arbeit wird durch eine wirklich revolutionäre Selbstkritik am besten gefördert werden" (An die Parteigenossen !. In: Organisator der Revolution. 1930.Nr 2/II, Bl. 1r)

LAY 1929: Fraktur, zweispaltig, gezählte Blätter je Ausgabe, anfangs keinerlei Zählung oder Datierung, die erst mit Nr 6/Oktober einsetzt; 1930: Ungezählte Blätter, Nummernzählung; keine Jahrgangszählung; wenige Anzeigen; neben dem Titel links Stern mit Hammer und Sichel; 1930, Nr 6/17.V.: Neue Titelfassung, links neben dem Titel neues Symbol mit Hammer und Sichel. Nur als Ms gedr.

ERW Anfangs ur, 1929: 1 x mtl–2mtl, auch häufiger

FOR 4°

PRE EP -,05

VBR Der Bezirksparteitag der KPD beschließt 1930, daß ab 1. Juni jedes Parteimitglied die Zeitschrift zu halten habe

LIT An die Parteigenossen! In: Organisator der Revolution. Königsberg Pr 1930, Nr 2/II, Bl. 1r

ANM Für 1928 lassen sich zwei undatierte Ausgaben ermitteln. 1929, III/IV enthält keinen REDvermerk

Bestandsnachweis Deutschland
1928 [2 Ausg.]
1929, [Nr 1/I, 2/III/IV, 3/VI/VII, 4/VIII, 5/IX], 6/X,, 7/XI
1930, Nr 1/I–4/IV, 6/17.V.–8/1.VII.
1932, Sonder-Nr IV; 1933, 1, 2:
= **B 479–Z B 5550**
1932, Sonder-Nr; 1933, 1. 2: **B 479–Z F 5550**
1932, Nr 8/9/VIII/IX, 11/XI Def.: **B 41–Zg 55**

Quellennachweis
Autopsie in B 41 und B 479; KVK (2010)

Organisator der Revolution
s. Der Organisator

Ost-Europa
s. Osteuropa

Der Ost-Europa-Markt
s. Der Osteuropa[-]Markt

1004 **Ost-Radio**
ZUS Zeitschrift für die in der Ostmark am Deutschen Rundfunk beteiligten Kreise
UST Ost[-]Radio. Zeitschrift der in der Ostmark am Deutschen Rundfunk beteiligten Kreise
Ost-Rundfunk (1924, H.4/30.III.)
ZUS Zeitschrift für die in der Ostmark am Deutschen Rundfunk beteiligten Kreise
UST Ost-Rund[-]Funk. Zeitschrift der in der Ostmark am Deutschen Rundfunk beteiligten Kreise

Biographie
ERZ 1.1924, H.1/11.III.–22/10.VIII.
VLO Königsberg
VER [Emil Karg & Robert Manneck, Köttelstr. 5]
DRO Königsberg i. Pr.
DRU [Emil] Karg & [Robert] Manneck, Köttelstr. 5
RED Alfred Manneck
RIT Populäre Fachzeitschrift: „‘Ost-Rundfunk‘ ist keine Zeitschrift für Fachgelehrte mit Aufsätzen, die den meisten Rundfunkfreunden unverständlich sind, sondern Das Blatt für alle“ („Werbefeldzug für die Leser des „Ost-Rundfunks““ (Anzeige in: 1924, H.12/26.V./USS 3)
LAY Antiqua, zweispaltig, durchlaufende Heft- und Seitenzählung pro Jahrgang; Jahrgangszählung, die aber ab H. 4/30.III. aufgegeben wird; Anzeigen; US: Rosa Papier, Titel gesondert gestaltet, auf der ersten Seite zunächst Inhaltsverzeichnis, ab Nr 4/30.III. eine Abb., auf den USS 2–4 zunächst Anzeigen, dann das Rundfunkprogramm; US zu Heft 22/10.VIII. hellgelb
FOR 4°
PRE Abo vj 2,25 Goldmark, EP -,20 Goldmark; 1924, VII: Abo/Post mtl -,75
ANM Der letzten nachweisbaren Ausgabe von 1924 ist kein Hinweis auf eine Einstellung des Erscheinens zu ennehmen. Im Exemplar von 1 findet sich jedoch der Bibliotheksvermerk, daß eine Fortsetzung der Lieferung nicht zu erreichen war. Die Einstellung erfolgt wahrscheinlich, weil sich die Zeitschrift gegen die Konkurrenz des „Königsberger Rundfunks“, der 1924 zu erscheinen beginnt, nicht behaupten konnte

Bestandsnachweis Deutschland
[1.]1924, H. 3/25.III.–22/10.VIII.: **1–4“ Os 3710/5**

Quellennachweis
Autopsie in 1; KVK (2013)

Ost-Rundfunk
s. Ost-Radio

1005 **Ost- und West-Preußen**
ZUS Illustrierte Zeitschrift für Heimatkunde und Verkehr
ZUS Monatliche Zeitschrift für Heimatkunde und Verkehr

Biographie
ERZ 1.1912/1913; 1912, Nr 1/VII–2.1913/1914: 1914, Nr 6/III
VLO Königsberg i. Pr
VER Verlag des Verkehrsvereins für Ostpreußen
DRO Königsberg i. Pr.
DRU R[obert] Leupold, Baderstr. 8–11
HER Herausgegeben mit Unterstützung des Verkehrsverbandes Westpreußen und des Wandervereins zu Graudenz vom Verkehrsverein für Ostpreußen zu Königsberg i[n] Pr[eußen], Münzstr. 11
RED 1912, Nr 1/VII: i.V.: Dr. Bruno Schumacher; Verkehrsverein für Ostpreußen; 1913, Nr 1/V: Dr.Wilhelm Feydt, Bahnstr. 33 II; Anzeigenverwaltung: Haasenstein & Vogler A.-G.., Kantstr.
LAY Fraktur, zweispaltig, durchlaufende Nummern- und Seitenzählung pro Jahrgang, kalenderübergreifende Jahrgangszählung (Mai–März), Abb., Anzeigen; Titelkopf gekastet und bildlich gestaltet mit Königsberger Schloß und Danziger Kranentor (links und rechts neben dem Hauptsachtitel); Jahrgangstitelblatt und Jahresinhaltsverzeichnis
ERW zweimtl
FOR 4°
AUF 1914: 2.000
PRE Abo/Post j 3,-, hj 1,50, vj -,75
LIT Zur Einführung. In: Ost- und Westpreußen. Jg. 1. Königsberg i. Pr. 1912, Nr 1/VII, S. 2
ANM Die Zeitschrift will das Vereinsorgan „Wanderer durch Ost- und Westpreußen“ (Elbing) ersetzen, das zu Beginn des Jahres 1912 sein Erscheinen einstellen mußte. Der letzten vorhandenen Nummer von 1914 ist kein Hinweis auf eine Enstellung des Erscheinens zu entnehmen

Bestandsnachweis Deutschland
1.1912/1913; 2.1914: **1–4“ Sz 3461**
1.1912/1913, Nr 6 (IV/1913) L (1913)
2.1913/1914, Nr 5/XII.L (1913):
= **GSTA–Dep. Haberland**
1.1912/1913, Nr 1/VII; 2.1913/1914: **101a–ZC 988**

Bestandsnachweis Ausland
1.1912/1913; 2.1913/1914: **Pozn U–Gi 330 4°**

Quellennachweis
Autopsie in 101a; KVK (2010); PZL (1912/1913); Mosse (1914); Sperling (1914); Pozn U/Kat/3(1993)

Ost- u[nd] Westpreußische Wirtschaftszeitung
s. Insterburg

Ostdeutsche Ärztliche Grenzwarte
s. Ragnit

1006 **Ostdeutsche Angestellten-Warte**
ZUS Nachrichten-Blatt des Gewerkschaftsbundes der Angestellten / G.d.A. für Ostpreußen
ZUS Nachrichten des Gaues Ostmark im Gewerkschaftsbund der Angestellten (1931, Nr 1/I)

Biographie
ERZ 1.1920–15.1933, Nr 4/IV
VLO Königsberg i. Pr
VER erm. 1921, Nr 4/25.III.: G[ewerkschaftsbund] D[er] A[ngestellten Königsberg], 1921, Nr 5:

Gau Ostpreußen im GDA, Brodbänkenstr. 35 [1922, Nr 10/1.X.: Melanchthonstr. 6 (Geschäftsstelle)]
DRO Königsberg i. Pr.
DRU Allgemeine Zeitungs- und Verlagsdruckerei G.m.b.H.
RED 1921, Nr 3/25.II: Alexander Rohde; erm. 1930, Nr 1/I: Johannes Knorr; 1930, Nr 3/III: Oscar Rodig (Gaugeschäftsführer); verantwortlich für Anzeigen: 1921, Nr 7/1.VII.–1922, Nr 10/1.X.: Paul Ullrich
LAY Fraktur, zweispaltig, ungezählte Blätter, Nummerzählung pro Jahrgang, Jahrgangszählung, gelegentlich Abb., Anzeigen auf erster und letzter Seite; 1922: Emblem der GDA im Zeitschriftenkopf
ERW 1 x wtl; 1921: 1 x mtl zum 25. des Monats, ab Nr 12/1.XII. zum 1. jeden Monats
FOR 4°
AUF 1921/1923: 5.000

BEI *Der Aufstieg*
ZUS Mitteilungsblatt der Jugend- und Wandergruppen des Gewerkschaftsbundes der Angestellten <G.D.A> im Gau Ostpreußen
ERZ 1.1921, Nr 1/25.II.–10/1.XII. [?]
LAY Fraktur, zweispaltig, 1 ungezähltes Blatt, eigene Jahrgangs- und Nummernzählung; 1922, Nr 1/1.I.: 1 Seite, ab Nr 10/1.X.: ½ Seite; kein eigenes Impressum
ERW 1 x mtl, anfangs zum 25., dann zum 1. des laufenden Monats

Bestandsnachweis

1.1921, Nr 1/25.II., 2/25.III., 3/25.IV, 5/1.VII.–10/1.XII.: **1 (**im Hauptblatt)

1.1921, Nr 1/25.II., 2/25.III.:
= **1–4“ Fd 10488/36**
Dass. MC: **1–4“ Fd 10488/36 MF**

Quellennachweis

Autospie in 1; KVK (2010)

BEI *Der Gauspiegel*
ZUS Mitteilungen der Bezirke, Ortsgruppen, der Fachgruppen und Tarifberichte
ERZ 1931, Nr 1/I–noch 1933 (erm.)

Bestandsnachweis

1931, Nr 1/I: **1** (Im Hauptblatt)

PRE 1921: Abo/Post vj 2,-, EP 1,-, an Mitglieder freie Lieferung; 1922, Nr 1/5.I.: Abo/Post hj 2,-, EP 1,-, freie Lieferung an die Mitglieder; 1922, IV: Abo/Post vj 2,-, mtl -,70; 1922, Nr 10/1.X.: Abo/Post vj 7,50, EP 3,-, für Mitglieder freie Lieferung; erm. 1930, Nr 1/I: Abo/Post vj -, 50

Bestandsnachweis Deutschland

2.1921–4.1924; 6.1926–15.1933: **1–4“ Fd 605/18**
8.1926, Nr 10; 9.1927, Nr 6: **Bo 133–Z 2193**
12.1930–15.1933: **101a–ZB 24647**

Quellennachweis

Autopsie in 1 und 101a; KVK (2010); PZL (1921/1923); Bo 133/Kat.

1007 Der Ostdeutsche Baumarkt

ZUS Verbands- und Veröffentlichungs-Organ [1929, Nr 5/18.IV.: Veröffentlichungs-Organ] für den Ostpr[eußischen] Arbeitgeber-Bezirksvervand für das Baugewerbe e.V. und den Bund Deutscher Architekten <B.D.A.>, Landesbezirk Osten [1929, Nr 8/vielm. 9/9.V.: Landesbezirk Osten der Gutachterkammer Königsberg Pr[eußen] <Vereinigung der vereidigten Gerichts- und Handelskammer-Sachverständigen E.V.>; 1929, Nr 25/5.IX.: Veröffentlichungs-Organ des Ostpr[eußischen] Arbeitgeber-Bezirksverbandes des Baugewerbe e.V. des Bundes Deutscher Architekten <B.D.A.>, Landesbezirk Osten des Gutachterverband [Nr 34/7.XI.: Gutachterverbandes] Ostpreußen E.V. Zusammenschluß der

im freien Beruf stehenden vereidigten Gerichts- und Handelskammersachverständigen im Bezirk der Oberlandesgerichte Königsberg Pr[eußen] und Marienwerder

Biographie

ERZ 1.1929, Nr 1/21.III.–2.1930, Nr 33/17.X. [?]
VLO Königsberg i. Pr
VER „Zeitschriftenverlag Ost“, Kaiserstr. 37 [1929, Nr 8/9.V.: Viktoriastr. 2; 1930, Nr 6/6.II.: Schleusenstr. 3b, Nr 10/6.III. Viktoriastr. 4, Nr 27/28/19.VI.: Neue Dammgasse 29]
DRO Königsberg i. Pr
DRU Gebr. Kaspereit,Tamnaustr. 28
RED Verantwortlich für den sachlichen Teil: Otto Walter Kuckuck (Architekt B.D.A.), Steindammm 9a [Nr 2: Georg Kommerowski], für dem übrigen Teil: Georg Kommerowski, Kaiserstr. 37; Berliner Redaktion: Syndikus Dr. Mahler, Berlin, W 57, Pallasstr. 12
LAY Fraktur, zweispaltig, ungezählte Blätter, Heftzählung auf dem Umschlag, Nummernzählung pro Jahrgang auf dem Stück; Jahrgangszählung, Abb., Anzeigen (mehrspaltig, auch im Text und auf den USS 2–4), US gefärbt (hell- bis graugrün), 1929, H.8/9.V: US-Neugestaltung (Platz für Anzeigen und großes Verlagssignet)
ERW 1 x wtl: Do
FOR 4°
PRE Abo vj 3,30 , einschließlich Bestellgeld vj 3,90; EP -,30
VET Geschftsstelle und Verkaufsstellen in Königsberg, Gesekusplatz und Steindamm
LIT Zielke, Carl: Zum Geleit! In: Der Ostdeutsche Baumarkt. Jg. 1. Königsberg i. Pr. 1929, Nr 1 v. 21. März, Bl. 1^r
ANM Der letzten in 101a vorhandenen Ausgabe ist kein Hinweis auf eine Einstelltung des Erscheinens zu entnehmen. Ein Bibliotheksvermerk stellt jedoch die Einstellung des Erscheinens fest

Bestandsnachweis Deutschland

1.1929; 2.1930: **101a–ZB 24848**

Quellennachweis

Autopsie in 101a; KVK (2010); ALA (1931,1933)

1008 Ostdeutsche Bauzeitung

Biographie

ERZ erm. 1898,1.III.–1900, 30*.VI.
VLO Königsberg
ERW 1898, 1.III.: 1 x wtl
PRE 1898, 1.III.: Abo/Post: vj 1,36, mtl -,46

Bestandsnachweis

Kein Bestand

Quellennachweis

KVK (2010); PZL (1898/1900)

1009 Ostdeutsche Blätter

ZUS Organ des Bühnenvolksbundes Landesverband Ostmark E.V. und der Ostpreußischen Bühne G.m.b.H.

Biographie

ERZ [1.1927, 1*. X.]–2.[1928,] H.1[?]
VLO Königsberg i. Pr.
VER [= HER]
DRO Königsberg i. Pr.
DRU Ostpreußische Druckerei und Verlagsanstalt A.-G., Tragheimer Pulverstr. 20
HER Ostpreußische Bühnen G.m.b.H. und Bühnenvolksbund Landesverband Ostmark E.V., Königsberg, Steindamm 21/23
RED Verantwortlich für den Textteil: Dr. Curt Hoppe, für den Anzeigenteil: Erich Killus, Königsberg i. Pr., Goltzallee 6

RIT Programmzeitschrift

LAY Fraktur, einspaltig (Spielplan zweispaltig), Heftzählung pro Jahrgang, Seitenzählung pro Heft [?], Jahrgangszählung (römisch, kalenderübergreifend Oktober bis September); Abb., Anzeigen auf gesonderten grünen Blättern, Titelblatt mit Signet des Bühnenvolksbundes

ERW 9 x j

FOR 8°

VET Abonnement, Einzelhefte nur beim Bühnenvolksbund Landesverband Ostmark E.V. gegen Voreinsendung von -,50

Bestandsnachweis Deutschland

2.[1928/1929], 1: **Mb 50–6 XV KZ I**

Quellennachweis

Autopsie Mb 50/FL; KVK (2010))

Ostdeutsche Eisenbahn- und Verkehrszeitung

s. Königsberger Verkehrszeitung

1010 **Ostdeutsche Fleischerzeitung**

ZUS Fachorgan für Fleischer, Viehhändler und verwandte Branchen (erm. 1897, Nr 1/7.I.)

ZUS Organ für Fleischer, Viehhändler etc. (1899, Nr 21<232>/25.V.)

ZUS Publikations-Organ des Deutschen Fleischer-Verbandes und der Fleischerei-Berufsgenossenschaft (erm. 1906, Nr 1/3.I.)

Ostdeutsche Fleischer-Zeitung (erm. 1910**)**

Biographie

ERZ 1.1893–noch 1914 (erm.)

VLO Königsberg i. Pr.

VER 1893: erm. L[ouis] Beerwald; 1897/1899: Louis Beerwald's Zeitungs-Verlag, Kaiserstr. 52 [1906: Steindamm 84–86, 1908: Viktoriastr. 3]

DRO Königsberg i. Pr.

DRU erm. 1897: G. Kemsies; erm. 1899: Gustav Schadlofsky; erm. 1906: Louis Beerwalds Zeitungs- und Verlagsdruckerei, Steindamm 84–86 [1908: Viktoriastr. 3]

RED erm. L[ouis]/Louis Beerwald

LAY Fraktur, zweispalig, durchlaufende Nummernzählung pro Jahrgang und parallele Nummernzählung ab Gründung, die bis 1900, Nr 25 <232> durchgehalten wird, aber fehlerhaft ist, da seit 1899 nicht fortgeschrieben; Jahrgangszählung (römisch), durchlaufende Seitenzählung pro Jahr; Anzeigen, Zeitungspapier; 1906 ungezählte Blätter

ERW 1895: 1 x wtl; 1897: 28 Nrn, erm. 1899: 1 x wtl (= 52 Nrn); 1908 nur 39 Nummern (falsche Angabe: 51); 1910: 1 x wtl

FOR 4°

PRE Abo/Post: vj -,60; 1897: Abo/Post vj -,75, unter Kreuzband 1,-; 1899: Abo/Post: vj -,75, frei Haus: vj -,90, Kreuzband-Abo vj 1,-

BEI *Illustrirtes Unterhaltungsblatt*

ERZ erm. 1893–1899

BEI *Neue Gartenlaube*

ERZ 1896–noch 1900

VLO Berlin S 42:

VER Ihring & Fahrenholtz, Prinzenstr. 86 [1900, Nr 27]

DRO Berlin:

DRU C. Fischer, Berlin-Charlottenburg

RED W. Herrmann-Berlin-Steglitz

LAY Fraktur, dreispaltig, fliederfarben, eigene durchlaufende Seitenzählung, Abb

FOR 4°

BEI *Nach Feierabend*

ERZ erm. 1899–1906

FOR 4°

VBR Ost- und Westpreußen, Pommern und Provinz Posen

ANM In Gestaltung und redaktioneller Führung folgt das Blatt einem durchgängigen Muster, das der Verlag für alle seine Fachblätter angelegt hat. Aus der parallelen Nummernzählung, die 1897 mit Nr 230 endet und 1899 mit Nr 1 <232> fortfährt, könnte geschlossen werden, daß die Zeitschrift 1898 nicht erschienen ist. Dagegen spricht die Jahrgangszählung, die 1897 mit Jg. 5 endet und 1899 mit Jahrgang 7 fortgeführt wird. Die Verlagsangaben sind allerdings nicht sehr zuverlässig, so daß diese Frage offen bleiben muß

Bestandsnachweis Deutschland

5.1897, Nr 1<204>/7.I.–6<209>/4.III., 8<210>/1. IV.–28<230>/30.XII.

7.1899–9.1901; 14.1906

16.1908, Nr 1/6.I.–51 [vielm. 39]/28.XII.: = **1–4“ Oq 15009**

Quellennachweis

Autopsie in 1; KVK (2010); PZL (1893/1901); ALA (1920); Mosse (1895, 1900, 1912/1914); GV I

1011 **Ostdeutsche Frauenarbeit**

ZUS Organ des Verbandes der landwirtschaftlichen Hausfrauenvereine

ZUS Zeitung für die Interessen der landwirtschaftlichen Hausfrauenvereine (1905)

Deutsche Frauenarbeit (1914, Nr 1/14.I.)

ZUS <Ostdeutsche Frauenarbeit>. Zeitung für die Interessen der landwirtschaftlichen Hausfrauenvereine

Biographie

ERZ 1.1904/1905–10.1914, Nr 31/2.VIII.; 10.1914, Nr 37/13.IX.–18.1922, Nr 52/30.XII.

VLO Königsberg i. Pr.; 1905/1906, Nr 13: Rastenburg; 1913, Nr 1/5.I.: Königsberg i. Pr.; 1914, Nr 40/4.X.: Berlin SW 11

VER 2.1905/1906, Nr 13-Jg. 7,4: [Oscar] Lauter (bis 1911); Jg.7.1910/1911,5–8: Pallaschke & Fehr; 1913: Ostpreußische Druckerei und Verlangsanstalt A.-G.; 1914, Nr 40/4.X.: Deutscher Schriftenverlag G.m.b.H., Dessauer Str. 6/7

DRO Königsberg i.Pr.; 1905/1906, Nr 13: Rastenburg; 1913, Nr 1/5.I.: Königsberg i. Pr.; 1914, Nr 40/4.X.: Berlin SW 11

DRU = VER

RED Elisabeth Boehm, Henschestr. 13

RIT Vereinszeitschrift

LAY 1913: Fraktur, zweispaltig, durchlaufende Seiten- und Nummernzählung pro Jahrgang, Jahrgangszählung, einige wenige Anzeigen

ERW 1 x wtl: So

FOR 8°; 1913: 4°

PRE Abo vj -,60; als BEI und zusammen mit der „Geflügel- und Obstbau-Zeitung für die Provinzen Pommern, Posen, Ost- und Westpreußen“: Abo vj -,75

VET Post

LIT Boehm, Elisabeth: An unsere Leser und Mitglieder! In: Deutsche Frauenarbeit. Jg. 10. Königsberg i. Pr. 1914, Nr 37 v. 13. Sept., S. 169; Kuessner-Gerhard, Liselotte: Ein Rückblick. In: Deutsche Frauenarbeit. Jg. 18. Berlin 1922, Nr 52 v. 30. Dez., S. 227–228

ANM Die Zeitschrift wird (erm. für 1913–1914, Nr 39/27.IX.) auch als BEI zur „Geflügel- und Obstbau-Zeitung für die Provinzen Pommern, Posen, Ost- und Westpreußen“ geführt. Für eine kurze Zeit wird das Erscheinen 1914 eingestellt, da ein Zusammengehen mit einer gleichartigen Zeitschrift in Berlin geplant war, was durch den Ausbruch des ersten Weltkriegs zunächst unterblieb und

erst später umgesetzt wird. Die Berliner Erscheinungszeit bis 1922 wird bibliographisch nicht ausgeführt

Bestandsnachweis Deutschland
9.1913–18.1922: **101a–ZC 2026**
16.1920: **1a–4“ Ad 670/15; Beil. 1**

Quellennachweis
Autopsie in 101a; KVK (2012), GV I und II

1012 **Ostdeutsche Gärtner-Börse**
ZUS Illustriertes Fach- und Anzeigenblatt für die Interessen des ostdeutschen Gärtners

Biographie
ERZ erm. 1933
VLO Königsberg
ERW 1 x wtl
ANM Der bibliographische Nachweis ist ungewiß. Er geht nur auf die Angaben bei ALA zurück, während sonst keine Belege für Könistberg zu finden sind. Dagegen existiert eine „Ostdeutsche Gärtner-Börse“, die 1943 im 25. Jahrgang in Schweidnitz erscheint

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2010); ALA (1933); GV II:00

Ostdeutsche Hausfrau
s. Königsberger Hausfrau

Ostdeutsche Hausfrauenzeitung
s. Nachrichtenblatt der Vereinigung Ostdeutscher Hausfrauenbünde e[ingetragener]V[erein]

1013 **Der Ostdeutsche Kleingärtner**
ZUS Mitteilungsblatt der Spar- u[nd] Darlehnskasse des Reichsverbandes. Vereins-Zeitschrift des Reichsverbandes der Kleingartenvereine Deutschlands, Gau Ostpreußen
ZUS Vereins-Zeitschrift. Gauverband Ostpreußen des Reichsverbands der Kleingartenvereine Deutschlands (1925, Nr 3/6.IX.)
ZUS Provinzialverband Ostpreußen des Reichsverbands der Kleingartenvereine Deutschlands E.V. (1926, Nr 6/15.III.)
ZUS Provinzialverband Ostpreußen des Reichsverbandes der Kleingartenvereine Deutschlands e.V. (1926, Nr 9/1.V.)
ZUS Provinzialverband Ostpreußen im Reichsverband der Kleingartenvereine Deutschlands e.V. (1933, Nr 9/1.IX.)
ZUS Provinzgruppe Ostpreußen der Kleingärtner im Reichsbund der Kleingärtner und Kleinsiedler Deutschlands E.V. (1933, Nr 10/1.X.)
Ostpreußischer Kleingärtner und Kleinsiedler (1934, Nr 1/1.I.)
ZUS Reichsbund der Kleingärtner und Kleinsiedler Deutschlands E.V., Provinzgruppe Ostpreußen
Ostpreußischer Kleingärtner (1937, Nr 10/1.X.)
ZUS Reichsbund der Kleingärtner und Kleinsiedler Deutschlands E.V., Provinzgruppe Ostpreußen
ZUS Organ des Landesbundes Ostpreußen der Kleingärtner E.V. im Reichsbund Deutscher Kleingärtner (1939, Nr 5/1.V.)

Biographie
ERZ [1.]1925, Nr 1/16.VIII.–15.1939. Nr 12/1.XII. [?]
VLO Königsberg Pr
VER [Im Impressum genannt: 1926, Nr 9/1.V.:] Provinzialverband Ostpreußen des Reichsverbandes [1928, Nr 1/1.I.: im Reichsverband] der Kleingartenvereine Deutschlands e.V. [Variiert im Namen], Tamnaustr. 28 [1928, Nr 1/1.I.: Hinden-

burgstr. 24; 1932, Nr 7/1.VII.: Tiergartenstr. 41–43]; 1933, Nr 10/1.X.: Provinzgruppe der Kleingärtner im Reichsbund der Kleingärtner und Kleinsiedler Deutschlands E.V., Kneiphöfische Langgasse 25 [1937, Nr 5/1.V.: Magisterstr. 67–71]

DRO Königsberg Pr

DRU Ostdeutsche Verlagsanstalt und Druckerei Gebr. Kaspereit, Tamnaustr. 28; 1931, Nr 11/1.XI.: Königsberger Hartungsche Zeitung und Verlagsdruckerei, Gesellschaft auf Aktien; 1934, Nr 1/1.I.: Ostdeutsche Verlagsanstalt und Druckerei Gebr. Kaspereit G.m.b.H, Selkestr. 3–4; 1936, Nr 9/1.IX.: Ostdeutsche Verlagsanstalt und Druckerei, Selkestr. 3–4; 1929, Nr 5/1.V.: Expedition: Otto Meyrich, Unterlaak, 11–12; 1933, Nr 8/1.VIII.–XII: Stephani, Kaiserstr. 46

RED Dr. Emil Gabriel; Anschrift der RED erstmals genannt 1928, Nr 1/1.I.: Löbenichtsche Langgasse 34; 1931, Nr 11/1.XI.: Johannes Mittelstädt, [erm. 1939, Nr 5/1.V.: Krumme Grube 2]; verantwortlich für Anzeigen: 1931, Nr 11/1.XI. John Germann, Hoffmannstr. 13 [1932, Nr 7: Schillerstr. 25]; 1938, Nr 1/1.I.: Alfred Choinows, Nr 19/1.X.: Rudolf Menzel; 1939, Nr 10/1.X.: Herb[ert] Gillmeister Anschrift der Redaktion 1931, Nr 12/1.XII.: Münchenhof

RIT Vereinszeitschrift; 1933, Nr 5/1.V.: Erste Treuebekundung für die NS-Regierung. Erscheint als Mitteilungsblatt der angeschlossenen Vereine, Genossenschaften und zuständigen Behörden

LAY Fraktur, zweispaltig, ungezählte Blätter, durchlaufende Nummernzählung pro Jahrgang, Jahrgangszählung setzt erst mit 1926 = Jg. 2 ein, Abb., Anzeigen (mehrspaltig, auch im Text); im Titel zentriert ein Schrebergarten/Garten- und Baumanlage, Hauptsachtitel im geschwungenen Bogen über dem Bild; erm. 1925, Nr 6/1.XI.::Durchlaufende Seitenzählung pro Jahrgang; 1928: Neue Titelgestaltung, zentiert angelegtes Titelbild (Obstkorb), Jahrgangstitelblatt und Jahrgangsinhaltsverzeichnis; 1932: Neue Titelgestaltung

ERW 2 x mtl; 1926, Nr 17/10.XI.: 1 x mtl am 10. des jeweiligen Monats, ab 1928 am 1. jeden Monats

FOR 4°

AUF 1931: 10.000 1934, Nr 1/1.I.: Mindestauflage: 10.000, im Impressum: 14.000; DA: 1935, I. Vj.: 14.333: II: 15.833; III.:16.500; IV: 17.166; DA: 1936, I: 18.500; II: 19.933; III: 19.933; IV: 20.000; DA: 1937, I: 21.033: II: 15.600; III: 12.533; IV: 12.667; DA: 1938, I.–IV. Vj: 12.800; DA: 1939, I., II. Vj.; 12.800

PRE Für Vereinsmitglieder kostenlos; für Nichtmitglieder: mtl -,45, 1928, Nr 3/1. III/1929: Abo/Post vj -,60; 1932: Abo/Post: vj -,60; 1938 Abo/Post vj -,90

LIT Brombach, G.: Zum Geleit. In: Der Ostdeutsche Kleingärtner. [Jg. 1.] Königsberg Pr. 1925, Nr 1 v. 16. Aug., Bl. 1r; Gabriel, E[mil]: Kleingärtner, ans Werk! In: Der Ostdeutsche Kleingärtner. Jg. 2. Königsberg Pr. 1926, Nr 1 v. 1. Jan., Bl. 1v

ANM Bis zur Gründung der Zeitschrift veröffenbtlichte der Verband seine Mitteilungen im „Königsberger Tageblatt“ in der Wochenbeilage „Das Feld für Ostpreußens Landwirte und Kleingärtner“, dessen Schriftleitung bei Johannes Mittelstädt lag. Diese Verbindung bleibt offenbar bestehen, die dann zur Übernahme der RED durch Mittelstädt 1931 führt. Der letzten in 101a vorhandenen Ausgabe von 1939 ist kein Hinweis auf eine Einstellung des Erscheinens zu entnehmen.

Bestandsnachweis Deutschland

[1.]1925, Nr 1/16.VIII., 2/6.IX.,6/1.XI, 7/15.XI., 9/20.XII.

10.1934–13.1937:
= **1–4" Ow 22278/10**
2.1926, Nr 1/1.I., 3/1.II.–18/10.XII.
3.1927, Nr 1/10.I.–13/30.XI.
4.1928–6.1930
7.1931, Nr 1/1.I.–10/1.X., 12/1.XII
8.1932:
= **83–4 Zf 541**
6.1930–15.1939: **101a–ZB 22384**

Quellennachweis
Autopsie in 1, 83 und 101a; KVK (2010); GV II; PZL (193271933); ALA (1931, 1933)

1014 Ostdeutsche Konditoren-Zeitung

ZUS Offizielles Organ des Deutschen Konditorgehilfen-Verbandes der Ostmark. Organ zur Wahrung und Förderung der Interessen der Gehilfen

Biographie
ERZ 1.1925–2.1926 [?]
VLO Königsberg i. Pr
VER (Deutscher Konditorgehilfen-Verband der Ostmark)
DRO Königsberg i. Pr.
DRU Julius Wangnick, Französische Str. 8
RED Unbekannt
RIT Vereinszeischrift
LAY Fraktur, zweispaltig, durchlaufende Nummernzählung pro Jahrgang, ungezählte Blätter, Jahrgangszählung; unter dem Titel Vignette mit Kollage von Erzeugnissen des Konditorhandwerks, Anzeigen
FOR 4°
PRE Abo/Post vj 1,20; EP -,50

Bestandsnachweis Deutschland
2.1926, Nr 18: **Bo 133–AMZ 1934**

Quellennachweis
Autopsie Bo 133; KVK (2010)

1015 Der Ostdeutsche Landmann

ZUS Amtliches Blatt des Bundes der Landwirte für Ostpreußen. [Zusätzlich 1920, erm. Nr 26/28.III.:] Die große landwirtschaftliche Zeitung des Ostens
ZUS Amtliches Blatt des Reichslandbundes, Bund der Landwirte für Ostpreußen. Die große landwirtschaftliche Zeitung des Ostens (1921, Nr 37/38/19.VI.)

Biographie
ERZ 1 <26>.1919, Nr 1<40>/5.X.–3.<29.>1921, Nr 13/25.XII, [?]
VLO Königsberg Pr; 1920, Nr 1/2/10.X.: Berlin SW 68; 1921, Nr 1/2.X.: Rehbrücke bei Potsdam
VER Deutsche Aufgaben, Steindammer Kirchenplatz 3 [1920, Nr 42/18.VII. Hufenallee 57/59]; 2.1920, Nr 1/2/10.X.: Ewald Lehmann [Im Zeitschriftenkopf seit 1920, Nr 40/4.VII.: Eigentum des Verlags Deutsche Aufgaben <Inh. Ewald Lehmann>], Berlin SW 68, Zimmerstr. 7/8; 1921, Nr 1/2.X.: Ewald Beckmann
DRO Königsberg Pr; 1921, Nr 1/2.X.: Pr. Holland
DRU R[obert] Leupold; 1921, Nr 1/2.X.: Oberländer Druckerei u[nd] Verlagsanstalt G.m.b.H.
RED 1919, Nr 1<40>/5.X.: Verantwortlich für den Textteil: i.V. H. Meiburg, Nr 4 <43>/26.X.: Paul Schwarz; 1919, erm. Nr 24/14.III.: E. Lattke, erm. Nr 26/28.III.: HER, Nr 27/4.IV.–35/30.V.: E. Lattke; Nr 37/13.VI.: G. Täubner; 1921, Nr 1/2.X.: Verantwortlich für den Textteil: Otto Heidemann, Pr. Holland, für den Anzeigenteil: Erich Scheffler, Königsberg Pr
RIT Betonung als politisches Kampfblatt, im Zeitschriftenkopf bis 1920, Nr 24/14.III., besonders hervorgehoben
LAY Fraktur, dreispaltig, ungezählte Blätter, durchlaufende Nummernzählung pro

Jahrgang, Anzeigen (vierspaltig); Aufmachung in Art einer Zeitung; kalenderübergreifende Jahrgangszählung (Oktober bis September), parallele Jahrgangszählung, die in spitzen Klammern den Jahrgang des Vorgängerblattes fortführt. Dies gilt auch für die anfänglich paralle Nummernzählung, die bewußt die Fortsetzung des Vorgängerblattes betont

ERW 1 x wtl: So

FOR gr. 2°

AUF 1920: 12.000; 1921: 15.000

BEI *Illustrierte Land- und hauswirtschaftliche Beilage zum „Ostdeutschen Landmann“*

ERZ 1.1919, Nr 1/25.X.–2.1920, Nr 5/31.V.

VLO/VER s. Hauptblatt

DRO Berlin

DRU Druckerei des Deutschen Schriftenrverlags G.m.b.H.

RED Dr. Bruno Holzky, Berlin-Friedenau

LAY Fraktur, zweispaltig, reigene durchlaufende Nummern und Seitenzählung pro Jahrgang, eigene Jahrgangszählung, Abb.; Jahrgangstitelblatt

ERW 1 x mtl

FOR 4°

Bestandsnachweis Deutschland

1.1919, Nr 1/25.X.–3/27.XII:
= **101a–ZC 4494** (beigeb.)

2.1920, Nr 1/31.I.–5/31.V.:
= **101a–ZC 9494 Beil.**

PRE Für Nichtmitglieder: Abo/Post: vj 1,80, EP -,15; 1920, Nr 34/23.V.: Abo/Post: vj 3,-, mtl: 1,-, EP -,25

VBR: Besitzer/Gutsbesitzer, konservative Landwirte

LIT Beckmann, Ewald; [E.] Lattke: Landwirte ! In: Der Ostdeutsche Landmann. Jg. 2. Königsberg Pr 1920, Nr 51/52 v. 25. Sept., Bl. 1r, Gerichtsbeschluß. In: Der Ostdeutsche Landmann. Jg. 2. Königsberg Pr 1920, Nr 47/48 v. 28. Aug., Bl. 2v, wiederholt in: Nr 51/52 v. 25. Sept., Bl. 2r

ANM Als Vorgänger gilt: „Bund der Landwirte für Ostpreußen“ (Königsberg, anfangs Heiligenbeil, vgl. dort): Obschon der VER die Eigenständigkeit des Blattes unterstreicht, betont er in der parallelen Zählung des Jahrgangs und im besonderen der Nummernzählung die Kontinuität zur Vorgängerin. Durch Vertrag mit der Ostpreußischen Druckerei und Verlagsanstalt gehen alle Rechte am Vorgängerblatt ab 1. Oktober 1919 auf Ewald Beckmann über. Beckmann gerät 1920 in gerichtliche Auseinandersetzung mit der Verlagsvorgängerin, die ihn offensichtlich bewogen haben, den Wohnort zu wechseln, woraus sich auch der Wechsel des Verlagsorts erklärt. E. Lattke ist 1921 Hauptgeschäftsführer des Reichslandbunds, Bund der Landwirte für Ostpreußen. Der letzten vorhandenen Ausgabe vom 25. Dezember 1921 (Nr 13) ist kein Hinweis auf eine Einstellung des Erscheinens zu entnehmen

Bestandsnachweis Deutschland

1.1919/1920–3.1921, Nr 13/25.XII.: **101a–ZC 4494**

Quellennachweis

Autopsie in 101a; KVK (2010); ALA (1920); PZL (1922)

1016 Ostdeutsche Mieter-Zeitung

ZUS Nachrichtenblatt der Wohn-, Nutz- und Geschäftsraummieter des Verbandes Ost- und Westpreußen im Deutschen Mieterbund Berlin. Wohnungs-Tausch-Anzeiger für Mitglieder

ZUS Nachrichtenblatt der Wohnungs- und Geschäftsraummieter des Ostdeutschen Mieterverbandes im Deutschen Mie-

terbund [Nr 8/9/1./15.IX.: …im Reichsbund Deutscher Mieter E. V.]. Wohungs-Tausch-Anzeiger (1924, Nr 5/VI/VII)

ZUS Nachrichtenblatt der Wohnungs- u[nd] Geschäftsraummieter des Ostd[eutschen] Mieterverbandes im Reichsbund Deutscher Mieter E.V. (1925, Nr 1/3.I.)

Biographie

ERZ 1.1924, Nr 1/2/I–2.1925, Nr 13/14/1.IX.

VLO Königsberg Pr

VER Verband Ost- und Westpreußen, E.V. im Deutschen Mieterbund Berlin, Königsberg, Löbenichtsche Langgasse Nr 19^{II}; 1924, Nr 5/VI/VII: Ostdeutscher Mieterverband E.V., Löbenichtsche Langgasse 19^{II}; 1925, Nr 1/3.I.: Ostd[eutscher] Mieterbund e.V.

DRO Königsberg i. Pr

DRU Königsberger Volkszeitung, Vord. Roßgarten 61–62; 1924, Nr 5/VIVII: Hartungsche Buchdruckerei

RED Schrift- und Verlagsleitung: Johannes Michalski; 1924, Nr 5/VI/VII: Friedrich Laser, 1925, Nr 1/3.I.–4/24.I.: Verantwortlich für Anzeigen: Ernst Foermer

RIT Vereinszeitschrift

ERW Zwanglos zum 1. eines jeden Monats den Mitgliedern zugestellt; 1924, Nr 5/VI/VII: 2 x mtl; 1925, Nr 1/3.I.: 1 x wtl

LAY Fraktur, zweispaltig [1925: dreispaltig], ungezählte Blätter [1925: Seitenzählung je Ausgabe], durchlaufende Nummernzählung pro Jahrgang, Jahrgangszählung; Anzeigen (mehrspaltig); Zeitungspapier

FOR 4°; 1925: 2°

PRE Für Mitglieder kostenfrei, für Nichtmitglieder: Abo mtl -,40 (ausschließlich Bestellgeld), EP -,10

VET Zustellung an die Mitglieder durch die angeschlossenen Ortsgruppen nach Eingang der fälligen Provinzialbeiträge

VBR Ost- und Westpreußen

ANM Die Zeitschrift hatte zeitbedingt finanzielle Schwierigkeiten, so erscheint 1925 am 28. Februar nur eine geraffte Ausgabe Nr 5/9. Der letzten vorhandenen Ausgabe von 1925 ist kein Hinweis auf eine Einstellung des Erscheinens zu entnehmen. Laut Bibliotheksvermerk in 1 hat die Zeitschrift jedoch mit Nummer 14 ihr Erscheinen eingestellt

Bestandsnachweis Deutschland

1.1924; 2.1925, 1–14: **1–Fd 3495/90**

1.1924; 2. 1925, Nr 1–13/14: **101a–ZC 5837**

1.1924, Nr 3/III, Nr 4/IV/V:
= **B 479–ZB 39111<a> u.<b>**

Quellennachweis

Autopsie in 1; KVK (2010); B 479/Kat

Ostdeutsche Molkerei- und Käsereizeitung

s. Deutsche Meierei-Zeitung

1016/1 Ostdeutsche Motor-Sport-Zeitung

Biographie

ERZ 1910. X*–[?]

VLO Königsberg

ERW 1 x wtl

PRE Abo/Post vj -,60, mtl -,20

Bestandsnachweis

Kein Bestand

Quellennachweis

KVK (215); PZL (1910)

1017 Ostdeutsche Nachrichten

ZUS Deutscher Nationalverein Landesverband Ostpreußen

Biographie

ERZ 1.1932–2.1933
VLO Königsberg i. Pr
VER [Deutscher Nationalverein, Landesverband Ostpreußen,] Kantstr. 14[III]
DRO Königsberg i. Pr
DRU erm. 1933: Buchdruckerei O. Schulz, Stresemannstr. 9
HER erm. 1933: Dr. Alexander von Normann, Steindamm 119/121
RED erm. 1933: Verantwortlich für den Gesamtinhalt: Dr. Alexander von Normann, Steindamm 119/121
RIT Parteipolitische Zeitschrift (Ziel: „Sammlung des Volksbürgertums")
ERW [1 x mtl ?]
LAY erm. 1933: Fraktur, dreispaltig, ungezählte Blätter, Jahrgangszählung, durchlaufende Nummernzählung pro Jahrgang, Anzeigen (mehrspaltig); Im Zeitschriftenkopf zentriert das Emblem der Bewegung: Eichenblatt mit NV
FOR erm. 1933: gr 2°
PRE Mindestbeitrag pro Monat 1,-

Bestandsnachweis Deutschland

2.1933, Nr 1/Mitte Jan.: **B 41–Zg 50**

Quellennachweis

Autopsie in B 41; KVK (2010); GV II

Ostdeutsche Reform

s. Insterburg

1018 **Ostdeutsche Reklame-Rundschau**

Biographie

ERZ 1.1927, Nr 1/15. XI.–1.1928, Nr 4/15.I.
VLO Königsberg Pr.
VER Ostdeutsche Werbezentrale, Schleusenstr. 3c (gegenüber dem Ost-Bahnhof)
DRO [Königsberg Pr.]
DRU Nicht genannt
HER Max Kaliski
RED Für den Textteil: Max Kaliski, für den Anzeigenteil: Paul Jussas
RIT Fachzeitschrift, mit dem populären Ziel: „Hier in unserem abgeschnürten Wirtschaftsgebiet die Kenntnisse über alle Reklamemöglichkeiten zu verbreiten und befruchtend auf Rationalisierung und Intensivierung der Reklame und damit auf die Hebung der Wirtschaft einzuwirken" (Ferdinand Glocke im Geleitwort: 1927, Nr1/15. Nov.)
LAY Antiqua, kalenderübergreifende Jahrgangszählung, durchlaufende Nummernzählung pro Jahrgang, Seitenzählung pro Nummer, roter kartonierter US
ERW 2 x mtl
FOR 8°
AUF 5 % der Mitglieder des Verbands Deutscher Reklamefach-Leute in Ostpreußen. Die absolute Zahl ist unbekannt
PRE Abo: vj 3,50 , EP: -,75
VBR Werbefachlich orientierte Leserschaft im weitesten Sinne im Wirtschaftsgebiet Ostpreußen, im wesentlichen die Mitglieder des Verbands Deutscher Reklamefachleute, Ortsgruppe Königsberg/Ostpreußen. Der Titel zielt auf das ostdeutsche Verbreitungsgebiet, die Zeitschrift dürfte aber die Provinzgrenzen kaum überschritten haben. Dafür spricht die Begründung für die Einstellung des Erscheinens, die im „Nekrolog" ausgesprochen wird: Interessenlosigkeit der gedachten Leserschaft.
LIT Glocke, Ferdinand: Der Ostdeutschen Reklame-Rundschau zum Geleit. In: Ostdeutsche Reklame-Rundschau. Jg. 1. Königsberg Pr. 1927, Nr 1 v. 15. Nov., S. 1–2; [Kaliski, Max:] Nekrolog. In: Ostdeutsche Reklame-Rundschau. Jg. 1. Königsberg Pr. 1928, Nr 4 v.15. Jan., S. 14–15

ANM Wie dem „Nekrolog" zu entnehmen ist, hat die Zeitschrift auch beim Verband Deutscher Reklamefachleute keine Resonanz gefunden, vielmehr wurde der Herausgeber beim Erscheinen des Blattes vom Verbandsvorstand einem „hochnotpeinlichen Verhör" unterzogen. Unter den Mitgliedern des Verbands waren keine schreibenden Mitarbeiter zu gewinnen

Bestandsnachweis Deutschland
1.1927/1928, 1–4: **1–Fg 2332/120**
1.1927/1928, 1–4: **101a–ZA 9942**

Quellennachweis
Autopsie in 1; KVK (2010)

Ostdeutsche Rundschau
s. Ostpreußische Nachrichten des Zentralverbandes der Landarbeiter

1019 **Der ostdeutsche Sattler & Wagenbauer**
ZUS Fachzeitschrift für Wagenbauer, Sattler, Stellmacher, Schmiede, Lackierer, etc.
ZUS Fachzeitschrift für Sattler, Wagenbauer, Stellmacher, Schmiede, Lackierer etc. (erm. 1905, Nr 3/18.I.)
ZUS Offertenblatt für Sattler, Wagenbauer, Stellmacher, Schmiede, Lackierer etc. ferner für Leder-, Eisen-, Holz- etc. Handlungen (1905, Nr 26/28.VI.)
ZUS Offertenblatt für Sattler, Wagenbauer, Stellmacher, Schmiede, Lackierer etc., ferner für Gerbereien, einschläg[ige] [1905, Nr 45/8.XI.: einschlägige] Fabriken und Handlungen der Leder-, Eisen-, Holz- etc. Branche (1905, Nr 37/13.IX.)
Ostdeutscher Sattler und Wagenbauer (erm. 1909)
ZUS Stellmacher, Polsterer, Tapezierer und Dekorateur-Zeitung
ZUS Offertenblatt für Sattler, Wagenbauer, Stellmacher, Schmiede, Lackierer, Tapezierer etc., ferner für Gerbereien, einschlägige Fabriken und Handlungen der Leder-, Eisen-, Holz- etc. Branche. Offizielles Organ des Ostpreußischen Innungsverbandes selbständiger Sattler und Tapezierer (erm. 1914,Nr 14/8.IV.)
Der Ostdeutsche Sattler und Wagenbauer (erm. 1921)

Biographie
ERZ [1.]1904, Nr 1/5*.I.–24.1926 [?] (noch1933/ALA)
VLO Königsberg i. Pr.
VER = DRU
DRO Königsberg i. Pr.
DRU 1904, Nr 3/10.X.: Louis Beerwald's Zeitungs- u[nd] Verlagsdruckerei, Steindamm 84–86 [1910, Nr1 /4.I. erm.: Viktoriastr. 3; 1912, Nr 40/1.X.: Münzstr. 25/26]
HER Louis Beerwald
RED Louis Beerwald
LAY Fraktur, ungezählte Blätter, eine römische Jahrgangszählung setzt 1905 mit Nr 6/8.II. ein (= Jg 2), Abb., Anzeigen (drei- bis vierspaltig),
ERW 1 x wtl: Mi; erm. 1910, Nr 1/4.I.: 1 x wtl: Di; erm. 1914:
1 x wtl: Mi
FOR 4°

BEI N*ach Feierabend*
ERZ erm. 1905–1914

BEI *Neue Gartenlaube*
ERZ erm. 1907–1910
VLO Berlin S 42
VER Ihring & Fahrenholtz, Prinzenstr. 27
DRO Berlin]
FOR 4°

PRE Abo vj 1,-, kostenfrei an Sattlereien, Wagenbauer, Stellmachereien, Schmiede, Lackierer und sonstige Inte-

ressenten in ganz Deutschland; erm. 1910, Nr 1/4.I.: Abo vj -,40 (bei der Expedition), Abo/Post -,60; erm. 1914: Abo/Post vj -,75, frei Haus vj -,87; per Kreuzband/Expedition vj 1,-; 1921: Abo/Post vj 3,-; 1922, IV: Abo/Post vj 5,-; erm. 1923 Abo/Post mtl -,25; 1924, VII: Abo/Post mtl -,50; 1932: Abo/Post vj 1,50

ANM Der Bestand in 101a (1917–1926) gehört zu den Verlusten des zweiten Weltkriegs

Bestandsnachweis Deutschland

[1.]1904, 2/12.X., 3/19.X.; [2.]1905, 3/18.I.–50/20.XII.
3.1906, Nr 2/10.I.–4.1907, Nr 47/27.XII.
7.1910; 8.1911; 9.1912, Nr 1/3.I.–48/27.XI.
11.1914, 14/8.IV.–13.1916, 52/27.XII.:
= **1–4“ Op 561/8**

Quellennachweis

Autopsie in 1; KVK (2010); GV II; ALA (1920, 1931, 1933); Mosse (1910, 1912/1914); IVD (1909/1910); P(1917/1918, 1922/1925, 1932)

1019/1 Ostdeutsche Sport- und Turn-Zeitung

Biographie

ERZ 1909, IV*–[?]
VLO Königsberg
ERW 1 x wtl
PRE Abo/Post vj -,60, mtl -,20

Bestandsnachweis

Kein Bestand

Quellennachweis

KVK (2015); PZL (1909)

1020 Ostdeutsche Verkehrs-Zeitung

Biographie

ERZ erm. 1893, 17.VII.–1897, 31*.III.
VLO Königsberg i. Pr.
VER J(ulius) Reich u. Co., Köttelstr. 22
DRO Königsberg i. Pr.
DRU A. E. Popp u. Löwenstein
RED Julius Reich
RIT Nachrichten-Wochenblatt
LAY Fraktur, dreispaltig, Seitenzählung; keine Nummern- und Jahrgangszählung
ERW 1 x wtl
FOR 2°
PRE Abo in Königsberg vj 1,25 in der Expedition, Abo/Post vj 1,25

Bestandsnachweis Deutschland

1893, 17.VII.: **A-IZM–D 124/87**

Quellennachweis

Autopsie in A-IZM; KVK (2010); GV I; PZL (1893/1897)

1021 Ostdeutsche Wacht

ZUS Monatsblatt für die Angelegenheiten der Handlungsgehilfen in Ostpreußen. Zeitschrift des Gaues Altpreußen im Deutschnationalen Handlungsgehilfen-Verband. Gewerkschaft kaufmännischer Angestellter (erm. 1921)

ZUS Monatsblatt für die Angelegenheiten der Handlungsgehilfen in Ostpreußen. Zeitschrift des Gaues Altpreußen im Deutschnationalen Handlungsgehilfen-Verband Gewerkschaft Kaufm[ännischer] Angestellten (1921, Nr 11/1.XI.)

ZUS ....Gewerkschaft der deutschen Kaufmannsgehilfen (erm. 1923, Nr 1/1.I.)

ZUS Verbandsblatt des Deutschnationalen Handlungsgehilfen-Verbands (erm. 1925/1926)

ZUS Monatsblatt für die Angelegenheiten der Kaufmannsgehilfen in Altpreußen. Zeitschrift des Gaues Altpreußen im Deutschnationalen Handlungsgehilfen-Verband, Gewerkschaft der deutschen Kaufmannsgehilfen (1930, Nr 1/I)

ZUS Zeitschrift des Gaues Altpreußen im Deutschnationalen Handlungsgehilfen-Verband Gewerkschaft der deutschen Kaufmanngehilfen (1930, Nr 2/II)

Biographie

ERZ erm. 1909–25.1933, Nr 1/IV [?]
VLO erm. 1921, Nr 11/1.XI.: Königsberg i. Pr
VER Deutschnationaler Handlungsgehilfen-Verband, Gau Altpreußen, Fleischbänkenstr. 29–30
DRO erm. 1921: Anklam; erm. 1923, Nr 1/1.I./24: Heiligenbeil; erm. 1925, Nr 4/IV: Königsberg i. Pr
DRU erm. 1921: Richard Poettke Nachf.; erm. 1923, Nr 1/1.I.: Heiligenbeiler Zeitung G.m.b.H.; erm. 1925. Nr 4/IV: Ostpreußische Druckerei und Verlagsanstalt
RED erm. 1921: F[erdinand] Woltmann, Fleischbänkenstr. 29/30, verantwortlich für den Anzeigenteil: Otto Willner [erm. 1925: Erich Ressel]; 1931, Nr 1: F[erdinand] Woltmann, Hansaring 29
RIT 1920: Vereinszeitschrift, parteilos, neutral
LAY erm. 1921: Fraktur, zweispaltig, Seitenzählung pro Nummer (erm. 1923: ungezählte Blätter), durchlaufende Nummernzählung pro Jahrgang, Jahrgangszählung, Anzeigen (mehrspaltig; 1923 auch auf der Titelseite), 1923: Verbandssignet im Zeitschriftenkopf, Zeitungspapier; erm. 1925: Wieder Seitenzählung, Abb.,Verbandssignet fehlt ; 1929, Nr 2/II wieder hochwertiges Papier
ERW 1 x mtl
FOR 4°
AUF 1921/1922: 4.500; 1922/1923: 4.800
PRE erm. 1923: Abo vj 45,-, mtl 15,-
ANM Der letzten vorhandenen Nummer in 101a ist kein Hinweis auf eine Einstellung des Erscheinens zu entnehmen. Da der Verband jedoch 1933 in die Deutsche Arbeitsfront integriert und gleichgeschaltet wird, ist damit auch das Ende der Zeitschrift gegeben. Für den Gau Altpreußen des Verbandes werden folgende Mitgliederzahlen angeführt: 1922, I: 5.646, 1922, XII: 7.770; 1926: 8.979, 1927: 9.808, 1928: 10.864, 1932: 12.652

Bestandsnachweis Deutschland

13.1921, 11/1.XI.; 15.1923, 1–3; 17.1925, 4–12
18.1926–20.1928; 21.1929, 1–10; 22.1930, 1–10
23.1931, 1–11; 24.1932, 1/I–4/IV; 25.1933, 1/IV:
= **101a–ZB 12631**
23.1931, 8/9: **Bo 133–Z 12 886**

Bestandsnachweis Ausland

14.1922–22.1930: **Tor U–012917**

Quellennachweis

Autopsie in 101a; KVK (2010), Tor U/Kat; PZL

1022 Ostdeutsche Woche

Biographie

ERZ erm. 1910–1914 [?]
VLO Königsberg
ERW 1 x wtl
PRE erm. 1911: Abo/Post vj 1,50, mtl -,50

Bestandsnachweis

Kein Bestand

Quellennachweis

KVK (2010); GV II; PZL (1912); Mosse (1912/1914)

1022/1 Ostdeutscher Baumarkt

Biographie

ERZ erm. 1929
VLO Königsberg Pr
ERW 1 x wtl
PRE Abo/Post vj 3,30, mtl 1,10

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2014); GV II; PZL (1929)

1023 **Ostdeutscher Bote**
ZUS Halbmonatsschrift für Erziehung in Haus und Schule
ZUS Heimatblatt für Erziehung und Schule (1924, Nr 14/15.X.)
Ostdeutscher Schulbote (1925, H. 1/10.X.)
ZUS Heimatblatt für Erziehung in Haus und Schule

Biographie
ERZ 1.1922, Nr 1/1.IV.–3.1925, Nr 24/15.III.
VLO [Königsberg Pr]; 4.1925: Breslau
VER [= HER]
DRO Ragnit
DRU Buch- und Kunstdruckerei Max Kreide
HER Ostpreußischer Provinzial-Lehrerverein, [Königsberg Pr]
RED Johannes Krauledat, Ragnit [1924, Nr 14/15.X.: Königsberg, Oberlaak 12]
RIT In religiöser Grundeinstellung will die Zeitschrift künden „vom Wesen und Wert der Erziehungskunst; von der Gestaltung des Schulwesens; vom Arbeiten in der Schulstube, im Freien und Daheim; von Freunden und Feinden unseres Werkes; von hohen und tiefen Fragen des Seelenlebens; von Kindeslust und –leid; von der Familie, vom Ich und vom Volk; auch von Selbsterziehung und Selbstbesinnung, von Seelenfeier und Seelenruhe“ (K[rauledat, Johannes]: Des Boten Weg und Ziel. In: Ostdeutscher Bote. Jg. 1. [Königsberg] 1922, Nr 1/1. IV, S. 2)
LAY Fraktur, zweispaltig, durchlaufende Nummern- und Seitenzählung pro Jahrgang, kalenderübergreifende Jahrgangszählung (April–März), Zeitungspapier
ERW 14tgl
FOR 4°
AUF 10.000
PRE 1922, Nr 1: Abo vj 4,50, j 18 ; Nr 13/1.X.: vj 10,-, j 40,-; 1923, Nr 19/1.I.: Abo vj 51,-, j 204,-; Nr 24/15.III.: vj 450,-; 1923, Nr 10/11/1.IX.: Abo/Post 0,20
LIT K[rauledat, Johannes]: Des Boten Weg und Ziel. In: Ostdeutscher Bote. Jg. 1. [Königsberg] 1922, Nr 1 v. 1. Apr., S. 1
ANM In der Mitteilung in Jg. 3. 1925, Nr 24/15. III., S. 115, wird angekündigt, daß die Zeitschrift fortan in einem neuen Gewand erscheinen und den Titel „Ostdeutscher Schulbote“ annehmen werde. Die Fortsetzung erfolgt als BEI in der „Lehrer-Zeitung für Ost- und Westpreußen“, wobei zunächst die Jahrgangszählung der selbständigen Zeitschrift fortgeführt wird (= 4.1925: BEI). 1927 erfolgt eine verlegerische Neuorientierung mit Wechsel des VLO und VER (Breslau: Ferdinand Hirt) und mit neuer Jahrgangszählung. (= 1.1927/1928). Die Entwicklung der Zeitschrift wird ab Jg. 4.1925/26 im Handbuch nicht weiter verfolgt

Bestandsnachweis Deutschland
1.1922, Nr 1/1.IV., 3/1.V.–6/15.VI., 8/15.VII.–18/15. XII./
1923, Nr 19/1.I.–24/15.III.
2.1923
3.1924, Nr 1/1.IV.–18/15.XII.,/1925, Nr 20/15.I.–24/15.III:
= **1a–4“ Nc 5678**
1.1922–3.1925: **101a–ZB 12098**
4.1925: **101a–ZD 801-Beil.**
1.1922; 2.1923, 1–15; 3.1924/1925, 1–18, 20–24:
= **B 478–2 A 212**

Quellennachweis
Autopsie in 1a; KVK (2010); PZL (1922/1923)

1023/1 Ostdeutscher Geschäfts-Anzeiger

Biographie
ERZ 1910–[?]
VLO Königsberg
ERW 1 x wtl
PRE Abo/Post vj -,40, mtl -,14

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2015); PZL (1910)

Ostdeutscher Kleingärtner
s. Der Ostdeutsche Kleingärtner

1024 Ostdeutscher Maler
ZUS Organ für das gesamte Maler-Gewerbe und verwandte Branchen

Biographie
ERZ [1.]1912, I–1917 [?]
VLO Königsberg i. Pr
VER Louis Beerwald‘s Zeitungsverlag
DRO Königsberg i. Pr
DRU [= VER]
RIT Fachzeitschrift
ERW 1 x wtl

BEI *Neue Gartenlaube*
ERZ erm. 1912–1917
VLO Berlin S 42
VER Ihring & Fahrenholtz, Prinzenstr. 27
DRO Berlin
FOR 4°

PRE Abo/Post vj -,75
ANM Der Bestand in 1 gehört zu den Verlusten des zweiten Weltkriegs

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2013); PZL (19121917/1918); Mosse (1913); Sperling (1914)

1025 Ostdeutscher Materialist
ZUS [in Forts. des Hauptsachtitels] verbunden mit Ostdeutscher Nahrungsmittel-Anzeiger (erm. 1912)
ZUS [in Forts. des Hauptsachtitels] vereinigt mit Ostdeutscher Nahrungsmittel-Anzeiger. Fachblatt und Offertenblatt für die Nahrungs- und Genußmittelbranche Ostdeutschlands (erm. 1913,I)

Biographie
ERZ 1904–1920 (erm.)
VLO Lyck; erm. 1910: Königsberg
VER 1904: A[lbert] Glanert
DRO [Lyck, Königsberg]
ERW erm. 1913: 1 x wtl
PRE erm. 1913: Abo/Post vj 1,20, mtl -,40
ANM s. Lyck, Nr 1287/1

1026 Ostdeutscher Nahrungsmittel-Anzeiger
ZUS Offertenblatt für den gesammten Nahrungs- und Genußmittelverkehr

Biographie
ERZ 1902–1912, XII*
VLO Königsberg
DRO [Königsberg]
RIT Anzeigenblatt
ERW 1 x wtl: Do
PRE 1902: Abo/Post vj -,40
ANM Erm. 1912: Verbunden mit der Zeitschrift „Ostdeutscher Materialist“, 1914 (erm.) mit dieser Zeitschrift vereinigt

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2010); GV I; PZL (1902, 1909, 1913)

Ostdeutscher Sattler und Wagenbauer
s. Der ostdeutsche Sattler & Wagenbauer

Ostdeutscher Schulbote
s. Ostdeutscher Bote

1026/1 **Ostdeutsches Baublatt**

Biographie
ERZ erm. 1912–1913
VLO Königsberg
ERW 1 x wtl
PRE Abo/Postvj 2,-, mtl -,67

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2015); PZL (1912, 1913)

1027 **Ostdeutsches Zentralblatt für Landwirtschaft und Gartenbau**
ZUS Zeitung für den modernen Landwirtschaftsbetrieb. Organ für Behörden, Landwirtschaftliche Vereine, [bis 1913, 35/30.VIII.:] Spar- und Darlehnskassen (erm. 1913,Nr 52/27.XII.)
Ostdeutsches Zentralblatt für Landwirtschaft und Gartenbau (1914, Nr 1/4.I.)

Biographie
ERZ 1.1909–6.1914, Nr 13/28.III. [?]; erm. 1920–1921, VII*
VLO Königsberg Pr; erm. 1921: Metgethen
VER erm. 1913: [C.] Bernard & Co, Holländerbaumstr. 10 [Nr 40/4.X.: Steindamm 67/69]
DRO Königsberg Pr: erm. 1921: Metgehten
DRU = VER
RED 1913, Nr 7/15.II.: Verantwortlich für den gesamten Inhalt: C. Bernard
LAY Fraktur, dreispaltig, ungezählte Blätter, durchlaufende Nummernzählung, Jahrgangszählung; Abb., Anzeigen (mehrspaltig); Zeitungspapier
ERW 1 x wtl: Sa; erm. 1921: 2 x mtl
FOR erm. 1913: gr. 2°
AUF 1913: 19.000 (notariell beglaubigt)

BEI *Des Landmanns Feierstunde*
ERZ (erm. 1913)

AUS. Ab 1913, Nr 17/26.IV., zwei Ausgaben: Ausg. A: Umfaßt das Hauptblatt und wird den Provinzblättern beigelegt Ausg. B: Umfaßt das Hauptblatt und die BEI mit kleinerer Verteilung und Verbreitung in Königsberg Mitteilung 1913, Nr 42/18.X.: Ausgabe A wird wird nächst der eigenen Verbreitung in 12 Provinzzeitungen in Ost- und Westpreuißen, Posen und Pommern beigefügt; Ausgabe B wird nur in Ostpreußen verteilt
PRE 1913: Abo/Post vj frei Haus -,60; erm. 1921: Abo/Post vj 1,50, mtl -,50
ANM Die Anzeigen erscheinen auch (zwanglos) in den Verkehrszeitschriften des Verlags (s. Metgethen). Der letzten in 101a vorhandenen Ausgabe (1914, Nr 13/28.III.) ist kein Hinweis auf eine Einstellung des Erscheinens zu entnehmen, wohl aber findet sich ein späterer Vermerk der Bibliothek, daß das Erscheinen für die Zeit des Weltkriegs eingestellt worden sei. In der PZL wird die Zeitschrift 1921 weiter ausgewiesen, nun mehr für den Verlagsort Metgethen

Bestandsnachweis Deutschland
5.1913, Nr 1/4.I., 2/11.I, 4/25.I.–14/5.IV., 17/26. IV.–52/27.XII.
6.1914, Nr 1/3.I.–13/28.III.: **101a–ZE 215**

Quellennachweis
Autopsie in 101a; KVK (2010); Mosse (1912/1914); PZL (1921)

Der Osten im Buch
s. Wichtige wirtschaftliche Ostliteratur

1028 **Osteuropa**
ZUS Zeitschrift für die gesamten Fragen des europäischen Ostens
UST **Ost-Europa** (1933, H.1/X)
ZUS Zeitschrift für die gesamten Fragen des europäischen Ostens

Biographie
ERZ 1.1925/1926, H.1/X–14.1939, H. 11/12/VIII/IX
VLO Königsberg Pr, Berlin [erm.1939:... und Berlin]
VER Osteuropa Verlag G.M.B.H.; 1926/1927: Ost-Europa-Verlag G.M.B.H.; 1927/1928, H.5: Berlin W 35, Potsdamer Str. 26b; 1932, H.4/I: Königsberg Pr, Hansaring 6/8 [im Stücktitel weiterhin Königsberg Pr, Berlin W 35] [1933, H.7/IV: Adolf-Hitler-Str. 6/8]
DRO Königsberg Pr
DRU Ostpreußische Druckerei und Verlagsanstalt A-G., Tragheimer Pulverstr. 20; 1935, III: Graphische Kunstanstalt G.m.b.H., Tragheimer Pulverstr. 20
HER Im Auftrag der Deutschen Gesellschaft zum Studium Osteuropas in Verbindung mit Otto Auhagen, Berlin [u.a.] herausgegeben von Otto Hoetzsch, Berlin W 10, Bendlerstr. 18 [Adresse wechselt]; 1934, H.1/X:...in Verbindung mit ihrem Beirat von...; 1935, H. 9/VI: Hrsg. von der Deutschen Gesellschaaft zum Studium Osteuropas
RED Angegeben ab 1926, H.10: Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Hans Jonas (Generalsekretär), Berlin, für Anzeigen: Alfred Wiechert [1927/1928, H.6: Erich Werner], Königsberg; 1931, H. 5/II: Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Dr. Otto Schiller (Generalsekretär), H.10/VII: Dr. Klaus Mehnert (Generalsekretär), Berlin; 1934, VI: Dr. Werner Markert (Generalsekretär), verantwortlich für Anzeigen: Erich Werner
LAY Antiqua, einspaltig, durchlaufende Seiten- und Heftzählung pro Jahrgang. kalenderübergreifende Jahrgangszählung (Oktober–September), Jahrgangstitelblatt und Jahresinhaltsverzeichnis; Abb., Karten, Anzeigen; 1932, X: = UST (kein Stücktitel): Titel in Rotdruck, Hochglanz, USS 2–4 mit Anzeigen; 1935,X: Titelblatt in brauner Färbung, US leicht kartoniert, Hochglanz entfällt
ERW 1 x mtl
FOR 8°
AUF DA: 1933, 4. Vj: 1.200; DA: 1934, 2. Vj: 1.300, 4. Vj: 1.223; DA: 1935, 2.–4.Vj: 1.100; DA: 1936, 1. Vj: 1.100, 2. Vj: 1.166, 3.4. Vj: 1.200; DA: 1937, 1.–4. Vj: 1.100; DA: 1938, 1.–4. Vj: 1.100
PRE 1930/1932: Abo/Post vj 9,-, mtl 3,-
LIT Hoetzsch, Otto, Schmitt-Ott: An unsere Leser! In: Osteuropa. Jg. 6. Berlin 1931, H. 5/II, S. 249
ANM Hans Jona ist Direktor der Deutschen Ostmesse; Reprint 1965/1966. Der letzten nachweisbaren Ausgabe ist kein Hinweis auf eine Einstellung des Erscheinens zu entnehmen

Bestandsnachweis Deutschland
1.1925/1926; 5.1929/1930; 6.1930/1931
12.1936/1937; 13.1937/1938: **1a–Qo 17406**
2.1926/1927–4.1928/1929; 7.1931/1932
14.1938/1939: **1a–Zsn 16905**
3.1927/1928–7.1931/1932
13.1937/1938–14.1938/1939:
= **1–4“ Qo 17406a**
9.1933/1934: **1–4“ Qo 17406**
1.1925/1926–14.1938/1939: **3/18–G Z**
1.1925/1926–14.1938/1939: **4–I C 164 qm**
1.1925/1926–6.1930/1931

8.1932/1933–14.1938/1939:
= **5–Z 50/75**
1.1925/1926–4.1928/1929,3
5.1929/1930, 1, 2, 10–12
6.1930/1931, 1; 7.1931/1932, 12
9.1933/1934, 7–14.1938/1939:
= **5/107–Ba 1925/1**
1.1925/1926–14.1938/1939: **5/161–Z 1**
1.1925/1926–14.1938/1939: **5/162–Z 57**
1.1925/1926–14.1938/1939: **6–Z 8271**
1.1925/1926–14.1938/1939:
= **6/033–Ba OSTEURPA**
1.1925/1926; 2.1926/1927 L
3.1927/1928–14.1938/1939**: 6/249**
1.1925/1926–14.1938/1939: **7–8 H UN III,2212**
1.1925/1926–14.1938/1939: **7/053–Z 155**
1.1925/1926–14.1938/1939: **8–X 1011**
1.1925/1926–14.1938/1939: **11–MA 5345**
1.1926/1926–14.1938/1939: **12–Eur. 999g**
1.1925/1926–14.1938/1939:
= **14/02–19 8 04773**
1.1925/1926–14.1938/1939:
= **15–Neue Gesch. 289-z**
1.1925/1926–14.1938/1939: **16–H 286-9**
1.1925/1926–14.1938/1939: **16/160–A I 139**
1.1925/1926–14.1938/1939: **17–Zs 2428**
1.1925/1926–14.1938/1939: **18–X/265**
1.1925/1926–14.1938/1939: **19–8 Hist. 15532**
1.1925/1926–14.1938/1939: **20–250/Gro/Z 36 A**
1.1925/1926–14.1938/1939: **21–Fo X 680**
1.1925/1926–14.1938/1939: **21/19–ZM 8**
1.1925/1926–4.1928/1929:
= **24–Allg. G. oct. 1656**
5.1929/1930–14.1938/1939: **24–Z 3535**
1.1925/1926–14.1938/1939: **25–G 9318,nz**
1.1925/1926–14.1938/1939: **26–ZZ 66/68**
1.1925/1926–14.1938/1939: **30 Zsq 775**
1.1925/1926–14.19381939:
= **34/24–28 Pol Z 3032**
1.1925/1926–14.1938/1939: **35–(Gl 494)**
1.1925/1926–14.1938/1939: **36–Z 29/568**
1.1925/1926–14.1938/1939: **39–H 00/Z. A 2999**
1.1925/1926–14.1938/1939: **31–ZA 6119**
1.1925/1926–13.1937/1938; 14.1938/1939 L:
= **38–AP 4812**
1.1925/1926–14.1938/1939: **38/219**
1.1925/1926–13.1937/1938
14.1938/1939 L: **38/425**
1.1925/1926–14.1938/1939: **46–fe 1840**
1.1925/1926–14.1938/1939: **60–Zs 2842**
1.1925/1926–14.1938/1939: **61–za 4807**
1.1925/1926–14.1938/1939: **77–Z 8658**
1.1925/1926–14.1938/1939: **77/092–Ba 205**
1.1925/1926–14.1938/1939: **109–Pol. 1 ZA 898**
1.1925/1926–14.1938/1939: **180–XZs 1028**
1.1925/1926–14.1938/1939: **188–15 ZE 78**
1.1925/1926–14.1938/1939: **188/807**
1.1925/1926–14.1938/1939: **188/820**
1.1925/1926–14.1938/1939: **188/865**
1.1925/1926–14.1938/1939: **206–X 676**
1.1925/1926–14.1938/1939: **212–Z–EU I 1**
1.1925/1926–14.1938/1939: **291–Z 2789**
1.1925/1926–14.1938/1939: **294–ZGB**
1.1925/1926–14.1938/1939: **294/39–145/X/15**
1.1925/1926–14.1938/1939: **327–Zo 5**
1.1925/1926–14.1938/1939: **352–pol 2/079**
1.1925/1926–14.1938/1939: **464–D 00/46 O 1**
1.1925/1926–14.1938/1939: **547–MA 5344**
1.1925/1926–14.1938/1939: **700 Z 807**
1.1925/1926, 1–6, 10
2.1926/1927, 6, 8/9; 3.1927/1928 L
4.1928/1929–13.1937/1938
14.1938/1939 L:
= **B 41–47,492**
1.1925/1926–14.1938/1939: **F 137–Per 10/288**
1.1925/1926–4.1928/1929
8.1932/1933; 9.1933/1934, 1–3, 7–12
10.1934/1935, 1–6, 8–10
11.1935/1936–14.1938/1939:
= **M 352–Z 309**
1.1925/1926–14.1938/1939: **M 357–W 01/K 449**
1.1925/1926; 2.1926/1927, 1
3.1927/1928–6.1930/1931
7.1931/1932, 8–11; 8.1932/1933, 1, 3–5, 8–11
9.1933/1934, 1, 3, 7–11:
= **Mb 50–31 XV AZ 7**

10.1934/1935, 2, 3, 5, 7, 9–12
11.1935/1936, 1–4, 6–12
12.1936/1937–14.1938/1939:
= **Mb 50–31 XV AZ 7b**
1.1925/1926–14.1938/1939: **Po 79–Z 383**
1.1925/1926–13/1937/1938: **101a–ZA 7122**
1.1925/1926 L; 2.1926/1927–12.1936/1937:
= **16/34–Zd 30**
1.1925/1926, 2; 4.1928/1929, 4
9.1933/1934, 7 10.1934/1935, 1
11.1935/1936,4–9; 12.1936/1937, 7:
= **H 250–I Zo 2**
1.1925/1926, 4/5; 3.1927/1928, 1–3, 2
3.1927/1928, 4–3, 12; 4.1928, 1–4, 3; 5.1929, 4–5, 6
6.1930, 2; 8.1933, 2–8, 4; 8.1933, 6–8, 12
9.1933–10.1934, 9; 11.1935–12.1936, 4:
= **89–ZS 5897**
1.1925/1926–10.1934/1935
11.1935/1936, 1–7, 9–11/12: **31–XV AZ 7**
1.1925/1926–3.1927/1928
5.1929/1930–7.1931/1932
9.1934:
= **Bm 3–SZD 231**
1.1925/1926, 2, 7; 2.1926/1927, 8, 9
6.1930/1931, 11; 7.1931/1932, 5–12: **9/34–334/**
1.1925/1926, 11/12; 6.1931, 10; 7.1932, 9:
= **Dm 11–Izs 53/208**
1.1925/1926; 2.1926/1927: **287–71 24 0544**
1.1925/1926: **14–Hist.Russ. 0807.g**
1.1925/1926: **27/23–HIS: ZO: 7500**
2.1926/1927, 10–12; 4.1928/1929
5.1929/1930, 8–12
6.1930/1931, 1, 2, 4–12; 7.1931/1932, 1–7, 9–12
8.1932/1933, 1, 5–12; 9.1933/1934, 1, 2:
= **F 42–Ga III 764**
2.1926/1927, 8/9; 3.1927/1928, 10, 12:
= 715–Pol 760 ZA 6810
3.1927/1928–11.1935/1936:
= **361–12/HM 000 OBEGA**
4.1928/1929–10.1934/1935
11.1935/1936, 6–11
12.1936/1937–14.1938/1939: **89/19–Z 483**
5.1929/1930–14.1938/1939: **100–13/z 2975**
6.1930/1931–10.1934/1935: **6/A–Z 405**
6.1930/1931–8.1932/1933: **16/101–Yz 10**
6.1930/1931: **91–0024/11487**
7.1931/1932; 12.1936/1937: **11/106–Yz**
8.1932/1933–11.1935/1936,
13.1937/1938
14.1938/1939: **9–450/MA 5720**
8.1932/1933–13.1937/1938: **30/208–Zs 202**
9.1933/1934; 12.1937,8: **11/131**
10.1934/1935; 13.1937/1938:
= **18/309–per 600 osteur**
8.1932/1933–14.1938/1939: **28–Rd-83**
9.1934, 9/VI: **A-IZM–D 122/350**

Bestandsnachweis Ausland
[Auswahl, s. u.a. CKCP]
1.1925/1926–14.1938/1939:
= **Salzburg UB–159109 I**
1.1925/1926–14.1938/1939:
= **Wien UBW–002–I 460477**
1.1925/1926–14.1938/1939:
= **Wien Wirtschafts-Uni–12047-C**
1.1925/1926–5.1929/1930:
= Wien, Öst.Akad d. Wiss–80491
1.1925/1926; 2.1926/1927
5.1929/1930, 9, 10: **Graz UB–I 302144**
1.1925/1926–3.1927/1928
4.1929, 6–8, 10, 11
5.1929/1930–14.1938/1939**:**
= **Tor U–09447**
1.1925/1926–10.1934/1935
11.1935/1936, 2, 4–8
12.1936/1937; 13.1937/1938
14.1938/1939, 1–12:
= **Pozn U–96721 II**
1.1925/1926; 2.1926/1927,11; 3.1927/1928
4.1928/1929,7, 8, 10, 12; 5.1929/1930, 3, 5
6.1930/1931, 3; 7.1931/1932, 5–6
8.1932/1933; 9.1933/1934; 10.1934/1935
7 11.1935/1936; 2.1936/1937,7, 8
13.1937/1938, 1–3; 14.1938/1939, 1:
= **Wa U–012780**
1.1925/1926, 2–11/12

2.1926/1927–6.1930/1931
7.1931/1932, 1–8, 10–12
8.1932/1933–11.1935/1936
12.1936/1937, 1–4, 6–12; 13.1937/1938, 1–10
14.1938/1939:
= **Tor M–03792**
1.1925/1926; 4.1928/1929, 1, 2, 4, 5
5.1929/1930, 2, 4, 6; 7.1931/1932
10.1934/1935, 1, 8, 9; 11.1936, 11/12
13.1937/1938; 14.1939, 10:
= **Wa N–P. 91161**
1.1925/1926, 1–10
2.1926/1927–9.1933/1934
10.1934/1935, 1–9, 11, 12
11.1935/1936, 1–9, 11, 1
12.1936/1937, 1–9, 11, 12; 13.1937/1938
14.1938/1939:
= **Ł U–P 7398**
5.1929/1930: **Ł U–P 27162**
1.1925/1926; 3.1927/1928
5.1929/1930; 9.1933/1934
10.1934/1935; 12.1936/1937, 10
13.1937/1938; 14.1939, H. 11/12:
= **Olszt 008–050**
1.1925/1926–14.1938/1939: **Lubl KUL–V-4168**
1.1925/1926, 1; 3.1927/1928, 2, 11
4.1928/1929–13.1937/1938 L: **Wa 506 -**
1.1925/1926, 11,12; 3.1927/1928, 11, 12
4.1928/1929, 2, 11/12; 6.1930/1931
7.1931/1932, 1–7, 9, 11, 12; 8.1932/1933, 2–12
9.1933/1934, 1–6, 9; 11.1935/1936, 3
13.1937/1938,10:
= **Wa 014**
5.1929/1930, 7/8; 9.1933/1934, 11, 12
10.1934/1935; 11.1935/1936,1–6, 8–11/12
12.1936/1937; 13.1937/1938
14.1938/1939, 1–8/9:
= **Wa 466**
13.1938. 10: **Gd 081–Czh. 76**

Quellennachweis
Autopsie in A-IZM und 11; KVK (2010); CKCP (2007); Lubl KUL/Kat; Olszt 008/Kat; PZL (1932/1940); Ł U/Kat; Pozn U/Kat; Tor M/Kat; Wa N/Kat; Wa U/Kat; Ochranowicz

Ost-Europa-Markt
s. Der Osteuropa-Markt

Der Ost-Europa-Markt
s. Der Osteuropa[-]Markt

1029 **Der Osteuropa[-]Markt**
ZUS Zeitschrift für die gesamten Wirtschaftsinteressen Deutschlands und der Oststaaten. Amtliches Organ der Deutschen Ostmesse Königsberg Pr[eußen]
Der Ost-Europa-Markt (1920, H.9)
ZUS Zeitschrift für die gesamten Wirtschaftsinteressen Deutschlands und der Oststaaten. Amtliches Organ der Deutschen Ostmesse Königsberg Pr[eußen]
ZUS Zeitschrift für die gesamten Wirtschaftsinteressen Deutschlands und der Oststaaten. Organ der Ostmesse Königsberg Pr[eußen] und des Industrie- und Handelsverbandes für Osteuropa e.V., Berlin (1921, H.120/15.VII.)
ZUS Zeitschrift für die gesamten Wirtschaftsinteressen Deutschlands und der Oststaaten. Organ des Wirtschaftsinstituts für Rußland und die [1922, H.6: Oststaaten] Randstaaten und der Deutschen Ostmesse Königsberg i[n] Pr[eußen] (1922, H. 8/15.I.)
ZUS Zeitschrift für die gesamten Wirtschaftsinteressen Deutschlands und der Oststaaten. Organ der Deutschen Ostmesse Königsberg P[eußen] und des Wirtschaftsinstituts für Rußland u[nd] die Oststaaten (1923, H.10/18.II)
ZUS Das große Handesblatt des Ostens in deutscher u[nd] rus sischer Sprache mit Europa-Anzeiger und illustrierter Technischer Rundschau. Organ der Deutschen Ostmesse und des Wirtschaftsin-

stituts für Russland und die Oststaaten (1924, H. 10/17.II.)

UST ZUS:... für Russland und die Oststaaten E.V. Königsberg Pr/ Berlin/Moskau (1925, H.7/1.I.)

ZUS Organ des Wirtschaftsinstituts für Rußland u[nd] die Oststaaten e. V. (erm. 1928, Nr 1/1.X.)

Ost-Europa-Markt (erm. 1932, H.1/I)

ZUS Organ des Wirtschaftsinstituts für Rußland und die Oststaaten, Königsberg Pr[eußen], Berlin W 35 [bis H.12/XII:] in der Arbeitsgemeinschaft mit dem Rußland-Ausschuß der Deutschen Wirtschaft

ZUS Zeitschrift des Wirtschaftsinstituts für die Oststaaten Königsberg <Pr[eußen>/ Berlin (1938, H.1/I)

Biographie

ERZ [1.]1920/1921: 1920, [H.1/1.X.?]–24.1944, H.1/3/I/III

VLO Königsberg Pr; 1925: Königsberg Pr, Berlin, Moskau; 1928: 1.X. erm.: Königsberg <Pr>, Zweigstellen in Berlin W 35 und Danzig; erm. 1932: Königsberg Pr, Berlin W 35

VER Meßamt/Verlag des Meßamts, Ostmessehaus; 1922, H.6: Der Ost-Europa-Markt, Ostmessehaus; erm. 1924, H:10/17.II.: Verlagsabteilung der Deutschen Ostmesse Königsberg Pr, Ostmessehaus; 1924/1925: Meßamt, Verlagsabteilung, Kaiser-Wilhelm Damm; 1925, Nr 12/15.III.: Ost-Europa-Verlag G.m.b.H., Hansaring 6–8 (Ostmessehaus) [sp. Adolf-Hitler-Str. 6/8], Zweigstellen in Berlin SW 7, Friedrichstr. 7 und Danzig, Vorstädtischer Graben 58; 1926/1927: Geschäftsstellen in Essen, Berlin und Moskau; erm. 1928, Nr 1/1.X.: Zweigstellen in Berlin W 35, Potsdamerstr. 26b und Danzig, Vorstädtischer Graben 58 (Impressum: Geschäftsstellen in Essen/ Berlin/Moskau)

DRO Königsberg Pr

DRU erm. 1921, H.10/15.II.: Hartungsche Buchdruckerei, Münchenhofplatz 4–5; erm.1924, Nr 10/17.II.: Rotationsdruck der Hartungschen Buchdruckerei; erm. 1928: Hartungsche Buchdruckerei; 1933, Nr 1/I: Königsberger Verlagsanstalt G.m.b.H., Adolf-Hitler-Str. 6–8

HER Dr. [Erich] Wiegand; 1931, Nr 7/1.I.–1938, H.1/I: Hans Jonas

RED Dr. Westenberger; 1921, H.23/1.IX.: Dr. Alexis Markow; 1921, H.5/1.XII.: Heinz M. Kloos (auch Anzeigenteil) [fehlerhafte Schreibweise: Kloss]; H.4/15.XI.: Verantwortlich für Anzeigen: L. Gibat; 1922, Nr 14/15.IV.: HSL Dr. Westenberger [bis 1923, H.19/1.VII.], SL für den deutschen Teil: Dr. Wilutzky/Wilutzki; 1923, H.8/15.I. SL für den deutschen Teil Franz Steiner (noch 1924), für den russischen Teil: Dr. [Alexis] Markow, für Anzeigen: L. Gibat [1923, H.5/ 1.XII.: Th. Schneider, 1924, H.9/1.II.: Georg Otto; 1925, Nr 7/1.I.: Robert Lingk, Nr 20/15.VII.: L. Gigat]; 1925, Nr 12/15.III.: Verantwortlich für den russ. Teil: C[arl] [Claus] v.d.Decken; erm. 1928, Nr 1/1. X.: SL Franz Steiner, verantwortlich für Anzeigen: Alfred Wiechert; 1931, Nr 1/1.I.: Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Dr. A. Leckzyck, Nr 16/15.V.: K[arl] Rud[olf] Skuin (noch 1932), für den Anzeigenteil: Alfred Wiechert; 1933, H.4/5/IV/V: SL i.V.: Dr. Hermann Thelen; 1934, H.12/XII: Verantwortlich für Aufsätze und Wirtschaftsbriefe: Dr. Helga Boustedt [1935, H.5: Boustedt-Schmucker [1938, H.9: Schmucker-Boustedt], für Wirtschaftschronik und übrigen Teil: Dr. Hermann Thelen [bis 1938, H. 8], für Anzeigen: Erich Werner; 1938, H.9/IX: Verantwortlich für

den Textteil: Dr. Helga Schmucker-Boustedt, für Anzeigen: Erich Werner Berliner SL1927: Berlin W 35, Potsdamer Str. 26b

SPR Deutsch und russisch in getrennten Ausgaben und BEI

LAY Antiqua, zweispaltig, Seitenzählung je Heft, 1922: Ungezählte Blätter [1922,H.4/15.XI.: römische Seitenzählung, 1923/1924 wieder Seitenzählung pro Ausgabe], durchlaufende Heftzählung pro Jahrang, kalenderübergreifende Jahrgangszähung (1. Oktober bis 15. September, 12.1931, H. 1–6: kalenderkonform); 1931 und 1932 als jeweils Jg. 12 gezählt und nicht korrigiert, Papier farblich wechselnd; Anzeigen (zwei- bis dreispaltig), US leicht kartoniert, farblich wechselnd, mit Anzeigen und Abb.; Jg.3.1922/1923 neue US-Gestaltung; 1924, Nr 7/1.I.: Neue Schriftgestaltung mit Signets der Ostmesse und des Instituts; 1924, erm. Nr 10/17.II.: Vierspaltig, im Zeitschriftenkopf zentriert eine stilisierte Kogge mit dem Zeichen der Deutschen Ostmesse Königsberg DOK; 1925, Nr 7/1.I.: Neugestaltung, dreispaltig, Seitenzählung je Ausgabe, US: Hochglanz (im Zentrum Signet der Ostmesse), Hochglanzpapier (ab Nr 17/1.VI. nur noch US und zwei weitere Seiten in Hochglanz); 1928, H. 1/I: Neugestaltung des US: Leicht kartoniert und farbig, Schriftführung geändert, mit gleichbleibender Bildgestaltung (große Vergrößerungslupe über Landkarte mit Königsberg, Berlin und Moskau), USS 3–4 mit Anzeigen, Text dreispaltig; durchlaufende Seiten pro Jahrgang, Halbjahres-Inhaltsverzechnisse; 1939: Wiederholt Doppel-Hefte; 1942/1944: Kriegswirtschaftlich bedingt nur Ausgabe von Doppelnummern, schlechtes Papier. Russischsprachige Abteilung: Kyrillische Schrift, zunächst seitenmäßig in das Hauptblatt integriert, dann eigene Seitenzählung

ERW 2 x mtl, am 1. und 15. des Monats, während der Deutschen Ostmesse tgl; 1931: Nr 1–5/6/1932: 1 x mtl; 1943, H. 3/4/ IV.: 1 x vj

FOR 4°; erm. 1924, Nr 10/17.II.: gr 2°; erm. 1932: 8°; 1935, X: 4°

AUF: DA 1933, 4.Vj: 15.500 Davon: Russische Ausgabe: 4.000, englische Ausgabe: 6.500 und spanische Ausgabe: 5.500; DA 1934, 1.Vj: 14.200 Davon: Russische Ausgabe: 4.000, engliche Ausgabe: 5.200, spanische Ausgabe: 5.000; DA 1933, 2. u. 3.Vj.: 14.000 Davon : Russische Ausgabe: 4.000, englische Ausgabe: 5.000, spanische Ausgabe: 5.000; DA 1933, 4. Vj: 15.250 Davon: Russische Ausgabe: 4.250, englische Ausgabe: 5.834, spanische Ausgabe: 5.166; DA 1935, 1. Vj: 14.533 Davon: Russische Ausgabe: 4.000, englische Ausgabe: 5.333, spanische Ausgabe: 5.000; DA 1935, 2. u. 3.Vj: 14.666 Davon: Russische Ausgabe: 4.000, englische Ausgabe: 5.666, spanische Ausgabe: 5.000

BEI *Export-Anzeiger des „Ost-Europa-Markt“*

ZUS Nach Branchen gegliedertes Verzeichnis von Firmen, die speziell auf die Ausfuhr nach Osteuropa eingestellt sind

ERZ [1.] 1921, [Nr 1/1.X.]–erm. 1924/1925

SPR erm. 1924 deutsch und russisch

LAY Fraktur, zweispaltig, ungezählte Blätter; Nummernzählung setzt mit Nr 4/15. XI. ein, keine Jahrgangszählung; seitenmäßig in das Hauptblatt integriert; Titel auch in russischer Sprache; erm. 1924: Seiten sprachlich geteilt: links in deutschser Sprache, rechts in russischer Sprache

ERW 14tgl

VET Versand erfolgt direkt an die Importeure, Kaufleute, Genossenschaften, Handelskammern, Behörden in Estland, Finnland, Lettland, Litauen, Polen, Schweden und Sowjet-Rußland

BEI *Germanskaja technika* [russ.]

ZUS Zeitschrift der deutschen Technik [deutsch]

ZUS Ežemesjačnyj illjustrrovannyj žurnal dlja Vostočnoj Evropy. Organ Ėkonomičeskogo Instituta dlaj Rossii i drugich vostočno-evropejskich gosudarstv Kenigsberg-Berlin-Moskva i Germano-Vostočnoj Jarmarki Kenigsberga <Prussija> [russ.]

ERZ 1.1922–20.1941, Nr 6 [?]

VLO Kenigsberg <Prussija> [Königsberg Pr.]; 1927,X: Berlin-Kenigsberg [Königsberg]; 1932: Berlin

VER Zeitschrift der deutschen Technik, Hansaring; 1925, Nr 10/31.X.: Ost-Europa-Verlag Ges.m.b.H. <Ostmessehaus>; 1927, Nr 10/31.X.: Ost-Europa-Verlag G.m.b.H., Berlin SW 19, Krausenstr. 38/39, Zweigniederlassung Königsberg Pr. <Ostmessehaus>; erm. 1930, Nr 1: „Progressus" Internationale Technische Verlagsgesellschaft m.b.H., Berlin, Zweiggeschäftsstelle Königsberg P <Ostmessehaus>

DRO Kenigsberg <Prussija> [Königsberg Preußen]; erm. 1928: Berlin SW 68, Kochstr. 43–45; erm. 1941: Berlin W 62, Kurfürstenstr. 58

DRU Hartungsche Buchdruckerei; erm. 1928: August Scherl G.m.b.H.; erm. 1941: August Scherl Nachf.

HER [Wirtschaftsinstitut für Rußland und die Oststaaten, Meßamt Königsberg, Hansaring]; erm. 1934: Verein Deutscher Ingenieure in Verbindung mit dem Wirtschaftsinstitut für Rußland und die Oststaaten, Königsberg-Berlin-Moskau; erm. 1941: Hrsg. vom Verein Deutscher Ingenieure und dem Wirtschaftsinstitut für Rußland und die Oststaaten, Königsberg-Berlin

RED Ing. G. E. Koch; 1925, Nr 10/31.X.: Verantwortlich für den gesamten redaktionellen Inhalt: H[einrich] Koch; erm. 1926: Dipl. Ing. Hans Wagemann; erm. 1928, Nr 1/31.I.: Verantwortlich für den gesamten redaktionellen Teil: Dipl.-Ing. H[einrich] Koch; erm. 1941: Dipl. Ing. Hans Wagemann und Dipl. Ing. Heinrich Koch Verantwortlich für den Anzeigenteil: R. Link; 1925, Nr 7/22.VII.: L. Gibat, 1926, Nr 9/25.IX.: Alfred Wiechert; erm. 1928, Nr 1/31.I.: Wilhelm Efros; erm. 1934 Curt Conte; erm. 1941: Heinz Callm

LAY Kyrillische Schrift, dreispaltig, Seitenzählung pro Ausgabe, Nr 1–4/1925 auf Hochglanzpapier, ab 1925, Nr 5 nur US auf Hochglanz, zahlreiche Abb., US: Fabig gestaltet: Hauptsachtitel weiß auf blauem Grund, USS 2–4 mit Anzeigen (mehrspaltig), UST mit Signet DOK; 1935: Neue US-Titelblattgestaltug ohne ZUS, alter Blau-Weiß-Grund wird aufgegeben, links oben DOK-Signet, mit Anzeigen; erm. 1941: US mit wechselnden technischen Abb. einer Firma (farbig), durchlaufende Seiten pro Jahrgang, farbige Anzeigen. erm. 1934: Alphabetisches Aufsatz-Verzeichnis

ERW 1 x mtl

FOR 4°

Bestandsnachweis

4.1925, 1–12; 5.1926, 1–11; 6.1927, 1–12
7.1928–20.1941: **101a–ZB 15313**
8.1929; 11.1932–20.1941, 6:
= **1a–4" Ona 60/169**
9.1930; 1931: **1–4" Ona 60/169**
8.1929; 11.1932–20.1941: **14–ZB. 1118**

Quellennachweis

Autopsie in 101a

BEI *Vostočno evropejskij rynok* [russ.]
ZUS Zurnal po vsem ekonomičeskim voprosam Germanii i Vostočnoj Evropy. Organ germano-vostočnoj jarmarki v Kenigsberge <Prussija>
ZUS Organ Ėkonomičeskego Instituta dlja snosenij s Rossiej i granizazschimi s Germaniej vostočno-evropejskimi gosydarstvami i Germano-Vostočnoi Jarmarki Kenigsberge <Prussija> (1922)
ERZ [1921, H. 1/1.IX.]–1924,9/1.II. [?]
RED Dr. Alexis Markow
SPR Russisch, Hauptsachtitel russisch, ZUS z.T. deutsch; 1922: ZUS russisch
LAY Kyrillische Schrift; zunächst ungezählte Blätter; zweispaltig, anfangs ohne Zählung/undatiert, 1922: Seitenzählung je Ausgabe, seitenmäßig in die Hauptausgabe integriert, Anzeigen (mehrspaltig), Anzeigenseiten römich gezählt
Bestandsnachweis
1921: **101a–ZC 5432-Beil.**
3.1922/1923, 6, 11, 12–14–17, 19–21
4.1924,7/1.I.–9/1.II.: **1–4“ Fg 326/105**

BEI *„Ėksportnyj ukasatel“*
ERZ erm. 1922–1923
SPR Russisch
LAY Kyrillische Schrift, Papier hellgrün
ERW 1 x mtl
FOR 4°

BEI *Techničeskoje Obozrenie*
ERZ Die erste Ausgabe erscheint als BEI zu 1921, H.23/1.IX.; 3.1922/1923–4.1924
ERW 2 x mtl
SPR Russisch
LAY Kyrillische Schrift
Bestandsnachweis
1921: **101a–ZC 5432-Beil.**
3.1922/1923: 1922, 6/15.XII,1923: 11/5.III., 12/15.III., 14/15.IV.–21/ 1.VIII.
4.1924, 7/1.I.–9/1.II.**: 1–4“ Fg 326/105**
Quellennachweis
Autopsie in 101a; KVK (2010); ALA (1933)

BEI *Illustrierte technische Beilage*
ERZ erm. 1923/1924, Nr 10–5.1924/1925, Nr 6

BEI *Iljustrovannoe techničeskoe obosrenie* [russ.]
ERZ erm. 1923/1924, Nr 10–5.1924/1925, Nr 6 (erm.)
SPR Russisch
LAY Kyrillische Schrift

AUS Polnische Ausgabe:
ERZ erm. 1924–1925
ERW 1 x mtl

AUS: Englische und spanische Ausgaben
ERZ erm. 1933–1935

PRE 1923, X: Abo vj 1,50 Goldmark; erm. 1924, H.10/17.II: Abo hj 6,- Goldmark, Ausland 1 $, EP -,40; erm. 1925: Abo hj Inland 6,- Goldmark, Ausland 1½ $, EP -,60/-,50 Kopeken; erm. 1927: Abo hj Inland 12,-, Ausland 4 $, EP 1,50 (noch 1928); 1932: Abo/Post vj 4,-; 1943, H. 7: Abo/Post vj 3,-, j 12,-
VET Verlag und Post
LIT Lohmeyer, Hans, Hans Kraemer, Hans Jonas: An unsere Leser ! In: Ost-Europa-Markt. Jg. 12. Königsberg Pr, Berlin 1932, H. 1, S. 1–2; W[esten]b[er]g[er]: Ost-Europa-Markt. Zum Geleit. In: Der Osteuropa[-]Markt. Jg.[1.] Königsberg Pr. 1920, H.1., S. 19
ANM Gründer der Zeitschrift ist der Leiter der Deutschen Ostmesse, Dr. Erich Wiegand. Auf seine Initiative hin wird 1921 der russische Teil der Zeitschrift herausgegeben. Wiegand scheidet Ende 1930 aus der Leitung der Messe aus. Sein Nachfolger wird Hans Jonas mit Wirkung zum

1. Januar 1931 (bisher Schriftleiter der Zeitschrift „Ost-Europa"), der zugleich die Herausgeberschaft des „Ost-Europa-Markt" übernimmt

Bestandsnachweis Deutschland
1.1920/1921–24.1944, 1/3:
= **1–2" u 4" u. 8" Fg 326/104**
[1.]1920, H.2/15.X./1.1921–11.1930/1931
12.1931, 1/X–6/XII; 12 [!].1932–24.1944:
= **101a–ZC 5432**
1.1920/1921 (00: 19); 2.1921/1922 (00: 4)
1922/1923–11/12.1930/1931: **206–Z 126**
12.1932–24.1944: **206–X 1410**
2.1921/1922; 3.1922/1923
6.1925/1926–11.1930/1931;12.1932, 1–6
13.1933–20.1940; 23.1943, 1–9:
= **Mb 50–1 XIII A Z 3**
4.1923/1924, Nr 10/ 19–33,deuch/russisch)
5.1924/1925, 1–5 (deutsche/russisch):
= **B 41–Zg 159**
8.1927/1928–24.1944, 1/3: **11–Fh 53505/5: F 4**
8.1927/1928–10.1929/1930: **212–Z-EU II 5**
10.1929 L; 12.1931–22.1942; 23.1943 L:
= **188/865**
10.1929, 1; 16.1936, 3: **38–H FOL 281**
10.1929, 1: **61–StW 3612 (4)**
11.1930/1931–21.1941: **34/30–38 ZB 1058**
12.1932–14.1934; 18.1938: **B 85–I. B.1**
12.1932–15.1935: **16/160–A I 232**
12.1932, 3, 4, 11: **26/064–<064> XW 44**
13.1933–20.1940: **21/62**
14.1934: **11/114**
16.1936–19.1939; 20.1940, 1/2–5/6, 9/10–11/12
21.1941; 22.1942; 24.1944: **M 352–Z 308**
17.1937–20.1940: **29–H 00/Z. B 7795**
18.1938: **16–K 3548-3-20**
20.1940–24.1944 L: **16/64–Z 5**
21.1941/1942 L; 23.1943; 24.1944: **F 129**
21.1941–23.1943: **26/020–X 25**
22.1942; 23.1943: **7–8 STAT 3786/E**
23.1943, 7/9: **12–Z 57.742**
Deutsche Ausgabe:
2.1921/1922, H. 9/1.II.(1922), 24/15.IX
3.1922/1923, Juni, S. 9–32 (1923), 21/1.VIII, 22, S. 21–30
4.1923/1924, H. 1/1.X., 9/1.II.,10/17.II.–19/1.VII, 21/1.VIII–23/1.IX
5.1924/ 1925, Nr 9/1.II.,10/15.II.,12/15.III.–16/15.V., 18/15.VI.–20/15.VII.,22/15.VIII,23/1.IX
6.1925/1926, Nr 1/1.X., 3/1.XI.–6/15.XII.,14/15.IV., 19/1.VII–21/1.VIII.,23/1.IX,24/15.IX.
7.1926/1927, Nr 1/1.X., 3/1.XI.–5/1.XII.,7/1.I.:
= **B 41–Zg 159**
Russische Ausgabe:
4.1924, Nr 8/15.I.,10/17.II.–19/1.VII., 21/1. VIII.–23/1.IX.
5.1924, Nr 1/1.X.–5/1.XII.: **B 41–Zg 159**

Bestandsnachweis Ausland
1.1920/1921,16,24; 2.1921/1922, 2–21
3.1922/1923, 18,20–24
5.1925–12.1931/1932,12:
= **Rig LNB**
22.1942, H.9/10: **Lubl KUL–V 6680**

Quellennachweis
Autopsie in 11 und 101a; KVK (2010); PZL (1920/1925, 1932/1944/45); B 41/Kat; Lubl KUL/ Kat; UP/Kat/3(1993)

1030 **Der osteuropäische Holz-Markt**
ZUS Einzige deutsch-osteuropäische Fachzeitschrift für Holzhandel und Industrie. Organ der osteuropäischen Holzmesse u[nd] der Holzsektion des Wirtschaftsinstituts für Rußland u[nd] d[er] Oststaaten, Königsberg
UST Der osteuropäische Holz-Markt. Vostočno evropejskij lesnoj rynok. Organ der „Osteuropäischen Holzmesse" und der „Holzsektion des Wirtschaftsinstituts für Rußland und die Oststaaten". Einzige deutsch-europäische Fachzeitschrift für Holzhandel und Holzindustrie (1923, Nr 2)

UST Der osteuropäische Holz-Markt. Vostočno-evropejskij lesnoj rynok.Organ der „Osteuropäischen Holzmesse“ und der „Holzsektion des Wirtschaftsinstituts für Russland und die Oststaaten“ [sp.. E.V., Königsberg Pr] Einzige deutsch-osteuropäische Fachzeitschrift für Holzhandel u[nd] Holzindustrie <in deutscher, russischer u[nd] englischer Sprache> [sp.. Einzige Fachzeitschrift für internationale Holzwirtschaft <in deutscher und russischer Sprache> (1924, Nr 1 <25>/20.I.)

ZUS Einzige Fachzeitschrift für internationale Holz-Wirtschaft in deutscher und russischer Sprache. Organ der Holzsektion des Wirtschaftsinstituts für Rußland und die Oststaaten E.V., Königsberg Pr. (1924, 10.IV.)

Der internationale Holz-Markt (1924, Nr 20<44>/25.X.)

ZUS Einzige Fachzeitschrift für internationale Holzwirtschaft in deutscher und russischer Sprache. Organ der Holzsektion des Wirtschaftsinstituts für Rußland und die Oststaaten E.V.

Der Internationale Holzmarkt (1925, Nr 1/10.I.)

ZUS <Der Osteuropäische Holz-Markt>. Organ des Wirtschaftsinstituts für Rußland und die Oststaaten Königsberg Pr. Berlin-Moskau. Einzige Fachzeitschrift für internationale Holzwirtschaft in deutscher und russischer Sprache

UST Der Internationale Holz-Markt. Meždunarodnyj lesnoj rynok. Organ des Wirtschaftsinstituts für Rußland und die Oststaaten E.V. Königsberg Pr./Berlin/Moskau

Biographie

ERZ 1. Nr 1.1923, Nr 1/1.I.–3.1925, Nr 9/10.V.

VLO Königsberg i. Pr.

VER Meßamt, Ostmessehaus [US: Verlagsabteilung des Meßamts, Königsberg Pr]; 1925, Nr 1/10.I.: Verlag des Meßamts Königsberg Pr, Ostmessehaus

DRO Königsberg i. Pr.

DRU Hartungsche Buchdruckerei

HER Wirtschaftsinstitut für Rußland und die Oststaaten

RED J. B. Golin-Lesnikow, Dr. A. B. Rosenberg, 1923, Nr 11/11.VI.: J. B. Golin-Lesnikow, verantwortlich für den gesamten redaktionellen Teil: Dipl.-Ing. L. Witlin; 1924, Nr 2/3.II.<26>: Alfred Wiechert, verantwortlich für den Anzeigenteil: Walter Seeling; 1924, Nr 7<31>/10.IV.: Verantwortlich für den redaktionellen Teil: J. L. Kamenkowitsch; erm. 1924, Nr 13<37>/10.VII.–19<43>/10.X.: J. B. Golin-Lesnikow, verantwortlich für den redaktionellen Teil: J. L. Kamenkowitsch, [ab 20<44>/25.X.: nur J. L. Kamenkowitsch], für den Anzeigenteil: Alfred Wiechert

SPR Deutsch, russisch, englisch

LAY Fraktur [1924: Antiqua], zwei- bis dreispaltig [1924, Nr 1: zweispaltig, Nr 2: dreispaltig, Nr 24: zweispaltig], Seitenzählung pro Ausgabe, Nummernzählung auf Stücktitel/Heftzählung, parallele Zählung ab Gründung (entfällt ab 1925); Jahrgangszählung, Abb., umfangreicher Anzeigenteil vor und nach dem redaktionellen Teil (Anzeigen auch im Text); US kartoniert (in der Farbe wechselnd mit Signet der Messe), USS 1–4 mit Anzeigen; 1925, Nr 1/10.I. Neugestaltung des US, Hochglanzpapier mit Abb./auch Anzeigen, im Zentrum Signet der Messe; Titelblatt: Hauptsachtitel auf hellblauem Grund, unterer Seitenteil hellbraun und gerahmt, Signet der Messe in einem Kreis; 1924: Deutscher und russischer Teil separat, Jahresinhaltsverzeichnis, Stücktitel-Titel: Zweisprachig: Jg.1.1923,

Nr 1/1.I.: Unter dem deutschem Titel: Vostozno-ewropejskij lesnoi rynok. Der osteuropäische Holzmarkt.

US Titel: Parallel deutsch und russisch; links Zeichen der Messe, rechts Zeichen des Instituts;Hauptsachtitel: „Der osteuropäische" leicht geschwungen über „Holz-Markt" Russischer Teil: Zunächst wie eine eigenständige Zeitschrift gehalten, ab 1923, Nr 14/25.VII. jedoch seitenmäßig in die Gesamtausgabe integriert; er folgt im Anschluß an den deutschen Teil

ERW 2 x mtl

FOR 4°

AUS Russische Ausgabe : Vostočno-evropejskij lesnoj rynok s. eigenständige Aufnahme

PRE 1923: Abo EP 250, inflationär steigend Nr 16/25.VIII.: EP 100 000; Nr 17/18/25. IX.: EP 20 Goldmark; 1924, Nr 4/25.II.: EP 50 Goldmark, Nr 7/10.IV.: Abo vj 3,- Goldmark, EP -,60, Nr 14/25.VII: Abo hj 4,- Goldmark, EP -,40; 1925, Nr 1/10.I.: Abo hj 6,.- Goldmark/Inland, Ausland: 1 ½ Dollar, EP -,60

VET Post

LIT An unsere Leser ! In: Der osteuropäische Holz-Markt. Jg. 1. Königsberg i. Pr. 1923, Nr 1 v. 1. Jan., S. 1; In eigener Sache ! In: Der Internationale Holzmarkt. Jg. 3. Königsberg i. Pr 1925, Nr 6 v. 25. März, S. 3; [Vorwort.] In: Der osteuropäische Holz-Markt. Jg. 2. Königsberg i. Pr. 1924, Nr 1<25> v. 20. Jan., S. 1

ANM Die letzte in 101a vorhandene Ausgabe enthält keinen Hinweis auf eine Einstellung des Erscheinens, jedoch einen handschriftlichen Vermerk der Bibliothek, daß die Zeitschrift für die Sommermonate das Erscheinen eingestellt habe

Bestandsnachweis Deutschland

1.1923; 2.1924: **1–4" Oy 17215**

1.1923, 5–2.

1924, Nr 1<25>/20.I.–24<48>/25.XII.

3.1925, Nr 1/10I.- 9/10.V.:

= **101a–ZB 12722**

Bestandsnachweis Ausland

1.1923, 8, 14,16–19,21,22 2.1924, 1, 2, 4–7:

= **Rig LNB**

Quellennachweis

Autopsie in 1 und 101a; KVK (2010); Anzeige 1924; PZL (1923-1925)

Osteuropäische Konjunkturberichte

s. Konkunkturberichte über die Wirtschaft Polens

Osteuropäische Lageberichte

s. Konjunkturberichte über die Wirtschaft Polens

Osteuropäsche Landwirtschafts-Zeitung [NBT]

s. Vostočno-evropejskij zemledelec

Ostfunk

s. Der Königsberger Rundfunk

1031 **Ostland [I]**

ZUS Fachliches Mitteilungsblatt des Arbeitsgaues I Ostpreußen

ZUS Feldpostbrief und Mitteilungsblatt des Führerkorps im Arbeitsgau I und im Ostland (1943, H. 1)

Biographie

ERZ 1938, [Nr] 1 [erm.]–1942, [Nr] 12/20.XII. [N.F.] Jg. 1. 1943, H. 1–2.1944, H. 4 [?]

VLO Königsberg <Pr>

VER = HER

DRO Königsberg <Pr>

DRU Ostdeutsche Verlagsanstalt und Druckerei G.m.b.H., Selkestr. 3–4
HER Generalarbeitsführer Eisenbeck, Arbeitsgau I, Königsberg <Pr>, Schiefer Berg 4; 1944, H. 1: Arbeitsgau I, H.4: Der Führer des Arbeitsgaues I – Ostpreußen Eisenbeck, Schiefer Berg 4
RED Nicht genannt, verantwortlich für die BEI/Abt. ‚Aus dem Arbeitsdienst für die weibliche Jugend': G[erda]/Gerda Walendy; 1944, H. 1: Oberfeldmeister Erich Dammasch, Schiefer Berg 4
LAY Fraktur, zweispaltig, Seitenzählung pro Ausgabe, keine Nummern- und Jahrgangszählung, Abb., teils Tabellendruck; neben dem Hauptsachtitel links ein großes schwarzes Hakenkreuz, unter dem Titel zentriert das Emblem des Reichsarbeitsdienstes; 1943: Neugestaltung der Zeitschrift mit Einführung einer Jahrgangs- und Heftzählung (Jg. 1, H.1); Antiqua, zweispaltig, Seitenzählung pro Ausgabe, links neben dem Hauptsachtitel ein großes Ordensschild mit Hakenkreuz, USS mit Abb.; Zeitungspapier
ERW 1 x mtl

BEI *Aus dem Arbeitsdienst für die weibliche Jugend Bezirk I <Ostpreußen>*
ERZ 1938–1939, fortgesetzt 1940, Nr 5/1.VIII. in der Rubrik „Hier spricht der Bezirk I", ab 1940, 6/31.III.: Arbeitsdienst für die weibliche Jugend Bezirk I
RED G[erda]/Gerda Walendy (Bezirksführerin)
LAY Fraktur, 1 Blattseite (in die Hauptausgabe integiert), Links neben dem Titel stilisiert zwei Ähren mit Hakenkreuz

FOR 4°
ANM Eisenbeck scheidet mit H.4/1944 aus, da er den Arbeitsgau Ostpreußen verläßt und zum 1. Juli die Inspektion des Reichs-Arbeitsdienstes (RAD) übernimmt. Er war sieben Jahre Führer des Arbeitsgaus. Der letzten in 101a vorhandenen Ausgabe ist kein Hinweis auf eine Einstellung des Erscheinens zu entnehmen. Bibliotheksnotiz in 101a: Geheim

Bestandsnachweis Deutschland
1938, [Nr] 11/20.XI.; 1939 (Nr 8, S. 3–6: 00)
1940, [Nr] 1/22.III.–10/31.XII.
1941, [Nr] 1/31.I.–12/20.XII.
1942, [Nr] 1/20.I.–12/20.XII.
1.1943, H. 1–10; 2.1944, H. 1–4:
= **101a–ZB 46853**

Quellennachweis
Autopsie in 101a; KVK (2012)

1032 Ostland [II]
ZUS Elternbrief der erweiterten Kinderlandverschickung

Biographie
ERZ [1941, F. 1.2.] 1942 nicht erschienen
VLO (Königsberg Pr)
VER [= HER]
DRO Königsberg <Pr>
DRU Ostdeutsche Verlagsanstalt und Druckerei G.m.b.H.
HER Gauleitung [der NSDAP] Ostpreußen
RED Zentralschriftleitung: Oberbannführer Gustav Memminger, Berlin; Gauschriftleitung: Stammführer Ottemann, Königsberg <Pr>, Steindamm 128, Einband und zeichnerische Gestaltung: Harald Schaub
LAY Fraktur und Sütterlin, zweispaltig, Seiten pro Ausgabe, keine Jahrgangs- und Nummernzählung, Abb.; US hellblau mit Abb.
ERW Nicht zu ermitteln
FOR 4°
ANM Als Fortsetzung gilt: „Ostpreussen" [III]

Bestandsnachweis Deutschland
[1941, F. 2]: **101a–ZB 44270**

Quellennachweis
Autopsie in 101a; KVK (2010)

Ostland-Ruf
s. Feldpostbrief des Gebietes Ostland <1>

Ostmärkische Akademische Rundschau
s. Nachrichtenblatt der Königsberger Studentenschaft

1033 Der Ostpreuße [I]
ZUS Konservatives Volksblatt für die Provinz Ostpreußen
ZUS Konservatives Wochenblatt (erm. 1914, Nr 1/3.I.)

Biographie
ERZ 1.1911–4.1914, Nr 39/26.IX.
VLO Königsberg i. Pr.
VER 1912: Ostpreußische Druckerei und Verlagsanstalt A.-G., Direktion Ernst Loewe, Ernst Ressel, Tragheimer Pulverstr. 20
DRO Königsberg i. Pr.
DRU = VER
RED 1912: Hans Kertzendorff (wahrscheinlich schon 1911), Nr 6/10.II.: Friedrich Möhrke, Nr 19/11.V.: Hermann Fischer; 1914, Nr 1/3.I.: Verantwortlich für den Anzeigenteil und geschäftliche Mitteilungen: Willi Engler; 1914, Nr 32/12.VIII: Friedrich Möhrke, verantwortlich für Anzeigen: Konrad Wagner [Nr 39/26.IV.: Konrad Florian]
RIT Konservativ
LAY Fraktur, dreispaltig, ungzählte Blätter, Nummernzählung pro Jahrgang, Jahrgangszählung; Anzeigen; inks neben dem Hauptsachtitel ein Balkenkreuz mit der Umschrift: „Mit Gott für Kaiser und Reich!“
ERW 1 x wtl: Sa
FOR 2°

BEI *Fürs traute Heim*
ZUS Wochenschrift für ostdeutsche Hausfrauen
ERZ erm. BEI zu 1912–1914
ANM Übernahme der gleichnamigen Zeitschrift, vgl. Nr 0723

BEI *Landwirtschaftliche Rundschau*
ERZ erm. BEI zu1912–1914
RED Paul Sohr
ERW 14tgl
ANM Übernahme der gleichnamigen Zeitschrift, vgl. Nr 0903

BEI *Landwirtschaftlicher Zentral-Anzeiger für Ostpreußen*
Landwirtschaftlicher Zentral-Anzeiger für Ostdeutschland (erm. 1913)
ERZ erm. BEI 1912–1914
RIT Anzeigen
ANM Übernahme der gleichnamigen Zeitschrift vgl. Nr 0905

PRE 1912 Abo/Post: vj -,60 (ohne Bestellgeld)

Bestandsnachweis Deutschland
2.1912
4.1914, Nr 1/3.I.–39/26.IX.: **1w–2“ Ztg 6166**
Dass. MF: **1w–Ztg 6166 MR**

Quellennachweis
Autopsie in 1w; KVK (2010); Mosse (1913/1914)

1034 Ostpreußen [I]
ZUS Blätter für Heimatkunde und Heimatschutz. Zeitschrift für die Kriegsbeschädigtenfürsorge
ZUS Zeitschrift für die Kriegsbeschädigtenfürsorge. Blätter für Heimatkunde und

Heimatschutz und des Verkehrsvereins für Ostpreußen (1918, Nr 6/20.III.)

Biographie

ERZ 3.1918, Nr 1/5.I. [!]–1920, 24/20.XII.
VLO Königsberg in Pr.
VER Ostpreußische Druckerei und Verlagsanstalt, Tragheimer Pulverstr. 20
DRO Königsberg in Pr.
DRU =VER
HER Landeshauptmann [Manfred Graf] von Brünneck
RED Assessor Dr. Denk, Landeshaus
LAY Jg. 3 ist die Jahrgangszählung der voraufgegangenen „Zeitschrift für die Kriegsbeschädigten-Fürsorge in Ostpreußen". Der Allgemeine Teil wird hier unter einem neuen Titel fortgeführt.
ERW 2 x mtl, zum 5. und 20. jeden Monats
FOR 4°
ANM „Ostpreußen" ist die geteilte Fortsetzung der„Zeitschrift für die Kriegsbeschädigten-Fürsorge in Ostpreußen", die mit Wirkung zum 1. Januar 1918 in zwei selbständige Abteilungen aufgeteilt wird. Eine Abteilung enthält die Mitteilugen für die Kriegsbeschädigten – „Mitteilungen für die Kriegsbeschädigtenfürsorge der Provinz Ostpreußen" –, die andere – „Ostpreußen" – bringt das Allgemeine, kleine Mitteilungen, die Rechtsecke, Stellenangebote, Heimatkunde und Heimatschutz, sowie Unterhaltung. Beide Zeitschriften führen die Jahrgangszählung des voraufgegangenen Blattes fort. In der letzten Ausgabe vom 20. Dezember 1920 heißt es zur Einstellung des Erscheinens: „…die schwere Not der Zeit verlangt gebieterisch, alle Geldmittel der rein praktischen Aufgabe der Kriegsbeschädigtenfürsorge zur Verfügung zu stellen"

Bestandsnachweis Deutschland

3.1918, Nr 1/5.I.–24/20.XII.: **101a–ZC 3530**

Bestandsnachweis Ausland

3.1918, Nr 13, 17: **Olszt 013–P-1049**

Quellennachweis

Autopsie in 101a; KVK (2010); PZL (1918); Ochranowicz

1035 **Ostpreußen [II]**

ZUS Monatsschrift des Bezirksverbandes der Eisenbahnvereine im Reichsbahndirektionsbezirk Königsberg <Pr> (erm. 1929)

Biographie

ERZ 1.1925–10.1934, Nr 12/1.XII.
VLO Königsberg <Pr.>
VER 1929, Nr 1/1.I.: Ostdeutsche Werbe-Zentrale, Inh. Paul Jussas, Schleusenstr. 3c; 1931, Nr 1/1.I.: Königsberger Allgemeine Zeitung und Verlagsdruckerei, Theaterstr. 12
DRO Königsberg <Pr.>
DRU erm. 1929: Königsberger Allgemeine Zeitung und Verlagsdruckerei, Theaterstr. 12
RED erm. 1929: Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Trosien (Reichsbahnobersekretär), für Anzeigen: Paul Jussas, Schleusenstr. 3c; 1931, Nr 1/1.I.: Joh. Markgraf, Theaterstr. 12
RIT Vereins/Verbandszeischrift
LAY Fraktur, zweispaltig, Seiten pro Ausgabe, durchlaufende Nummernzählung pro Jahrgang, Jahrgangszählung, Anzeigen; bildliche Gestaltung des Titekopfes: Aufgehende Sonne im Zentrum, links Marienburg, rechts Samlandküste, verbunden durch einen langen Zug
ERW erm. 1929: 1 x mtl, zum 1. des Monats; 1931: 2 x mtl; 1933: 1 x mtl
FOR 4°

AUF 1929: 14.000; 1933, Nr 5/1.V.: 12.000; 1934, DA, 1.Vj: 12.000
PRE Kostenfreie Zustellung
VBR Verbandsmitglieder
ANM Der letzten in 101a vorhandenen Ausgabe (1934, Nr 12/1.XII.) ist kein Hinweis auf eine Einstellung des Erscheinens zu entnehmen. Laut Bibliotheksvermerk in 101a: Erscheinen eingestellt

Bestandsnachweis Deutschland
5.1929–10.1934: **101a–ZB 33580**

Quellennachweis
Autopsie in 101a; KVK (2010); ALA (1931, 1933)

1036 **Ostpreussen [III]**
ZUS Elternbrief der erweiterten Kinderlandverschickung

Biographie
ERZ [N.F.] 1.1943, F. 1/I–1944, Nr 5 [?] 1942 nicht erschienen
VLO Königsberg <Pr>
VER [= HER]
DRO Königsberg <Pr>
DRU Ostdeutsche Verlangsanstalt u. Druckerei G.m.b.H., Selkestr. 3/4
HER Gauleitung Ostpreußen der NSDAP; in Zusammenarbeit mit dem Amt für Volkswohlfahrt, Amt für Volksgesundheit, Amt für Erzieher und Hitler-Jugend
RED Zentralschriftleitung: Hauptbannführer Gustav Memminger, Berlin; Gauschriftleitung: Rudolf Kleemann, Königsberg <Pr>, F.5/V: Renate Lenz , in Zusammenarbeit mit Amt für Volkswohlfahrt, Amt für Volksgesundheit, Amt für Erzieher und Hitler-Jugend
RIT NS-Elternzeitschrift, NS-Jugenderziehung
LAY Antiqua, zwei- und dreispaltig, Folgen- und Jahrgangszählung, Seitenzählung pro Ausgabe, Abb.; Hauptsachtitel schräg aufwärts von links nach rechts, im Titel Adler mit Hakenkreuz und rechts Landeswappen Ostpreußen
ERW 1 x mtl
FOR 4°
ANM Als Anfang gilt die Zeitschrift „Ostland“, die 1941 erschien. Der letzten in 101a vorhandenen Ausgabe ist kein Hinweis auf eine Einstellung des Erscheinens zu entnehmen

Bestandsnachweis Deutschland
1.1943, F. 1, 5, 8, 9: **101a–ZB 44270**

Bestandsnachweis Ausland
1944, Nr 5: **Olszt 016–C-45**

Quellennachweis
Autopsie in 101a; KVK (2010); Ochranowicz

1037 **Ostpreußenblatt des VWA**
ZUS Die Handels- und Büroangesgellte
Biographie
ERZ erm. 1921–1923
VLO Königsberg
ERW 1 x mtl
PRE 1922: Abo/Post vj 1,75, j 7,-
ANM VWA steht für Verband der weiblichen Handels- und Büroangestellten e.V., Sitz Berlin

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2010); PZL (1922/1923)

Ostpreussenruf
s. Feldpostbrief des Gebietes Ostland <1>

1038 **Ostpreußen-Schwimmer**

ZUS Nachrichtenblatt der Schwimm-Vereine des Gaues 1 Kreis 6 des D[eutscher] S[chwimm]-V[erbands]

ZUS Amtliches Nachrichtenblatt des Kreises 6 <Ostpreußen> im D[eutscher] S[chwimm]-V[erband] (1921, Nr 7/1.VI.)

Biographie

ERZ 1.1920–3.1922, Nr 3/1.III. [?]

VLO Königsberg Pr.

VER = HER

DRO Königsberg Pr.

DRU [Emil] Karg & [Robert] Manneck, Köttelstr. 5

HER erm. 1921: Gau 1 Ostpreußen im D.S.V. <i. A. H. A. Didschun>, Bülowstr. 33; 1921, Nr 8/1.VIII.: Kreis VI <Ostpreußen> i. A. H. A. Didschun

RED Herm[ann] Grabowski

RIT Vereinszeitschrift

LAY 1921: Fraktur, einspaltig, ungezählte Blätter, Nummernzählung pro Jahrgang, Jahrgangszählung, Anzeigenteil (zweispaltig)

ERW 1 x mtl , am 1. eines jeden Monats

FOR 8°

AUF 1921/1922; 3.000; 1922/1923: 500

PRE Abo/Post vj 1,20 (einschließlich Bestellgeld), EP -,50

ANM Grabowski ist Vorsitzender; Didschun ist Schriftführer des Kreises 6 Ostpreußen. Die Schwimmbewegung beginnt in Ostpreußen mit der Gründung des „Königsberger Schwimm-Club von 1901“, der sich am 8. Juli 1901 konstituierte. Der letzten in 1 vorhandenen Nummer ist kein Hinweis auf eine Einstellung des Erscheinens zu entnehmen

Bestandsnachweis Deutschland

2.1921, Nr 4/1.IV–12/1.XII.

3.1922, Nr 1/1.I.–3/1.III.: **1–Os 7356/3**

Quellennachweis

Autopsie in 1; KVK (2010); PZL (1922/1923)

1039 **Ostpreußens Fremdenverkehr**

ZUS Mitteilungsblatt des Landesverkehrsverbandes Ost- und Westpreußen

ZUS Mitteilungsblatt des Landesverkehrsverbandes Ostpreußen (1936, Nr 6/VI)

ZUS Mitteilungsblatt des Landesfremdenverkehrsverbandes Ostpreußen (1938, Nr 1/I)

Biographie

ERZ [1.] 1935, Nr 1/VI–5.1939, Nr 8/VIII [?]

VLO Königsberg Pr

VER Landesverkehrsverband Ost- und Westpreußen [1936, Nr 6/VI:... Ostpreußen] e.V., Prinzenstr. 5 [1935, Nr 5/X: Nr 8] (Landeshaus); 1938, Nr 1/I: Landesfremdenverkehrsverband e. V., Prinzenstr. 8

DRO Königsberg Pr

DRU Königsberger Verlagsanstalt G.m.b.H., Münchenhof 4–5

RED [Paul]/Paul Keßels (Verbandsdirektor)

RIT Vereins/Verbandszeitschrift

LAY Fraktur, auch Tabellendruck, zweispaltig, durchlaufende Seiten- und Nummernzählung pro Jahrgang, anfangs keine Jahrgangszählung, die erst 1938, Nr 1/I mit Jahrgang 4 einsetzt; 1939, Nr 1/I: Neuer Schriftzug des Hauptsachtitels, links daneben ein stilisiertes Deutschritter-Ordensschild, ab Nr 3/III großes stilisiertes Ordensschild im Zentrum, dem Titel unterlegt

ERW 1 x mtl

FOR 4°

Bestandsnachweis Deutschland

[1.] 1935–[3.]1937; 4.1938; 5.1939, 1–8:
= **101a–ZB 41646**

5.1939, 2, 8: **Mb 50–6 XIII EZ 1**

Bestandsnachweis Ausland
[1.] 1935, Nr 1, 2, 5–7; [2.] 1936; [3.] 1937, Nr 2–12
4.1938, Nr 1–9: **Olszt 016–C-114**

Quellennachweis
Autopsie in 101a; KVK (2012); GV II; Ochranowicz

1040 **Ostpreußens Krieger-Sonntagsblatt**

Biographie
ERZ erm. 1910
VLO Königsberg
ERW 1 x wtl

Bestandsnachwei
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2013); Mosse (1910)

Ostpreußens Sportwart
s. Der Sportwart

1040/1 **Ostpreußenwelle**

Biographie
ERZ 1931, I–III[?]
VLO Königsberg
ERW 1 x wtl
PRE Abo/Post vj 2,10

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KBVK (2015); PZL (1931)

Ostpreußische Bauern- und Siedler-Zeitung
s. Insterburg: Ostpreußische Bauernzeitung

1041 **Ostpreußische Bauernschaft**
ZUS Organ der Ostpreußischen Bauernschaft E.V. (erm. 1933)

Biographie
ERZ erm. 1925–1933 [?]
VLO Königsberg
ERW 1931: 2 x mtl
PRE 1931: Abo/Post vj -,90, mtl -,30

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2010); ALA (1933); PZL (1932)

1042 **Ostpreußische Blätter**
ZUS Vaterländische Zeitschrift. Deutscher Offizierbund Landesverband Ostpreußen. Provinzial-Kriegerverband Ostpreußen/Kyffhäuser-Bund
ZUS Zeitschrift für altpreußische erinnerungstreue Verbände (1923, Nr 4/1.XII.)
Ostpreussische Blätter (1924, Nr 8/1.II.)
ZUS Zeitschrift für altpreussische erinnerungstreue Verbände

Biographie
ERZ 1.1921/1922, Nr 1/1.V.–12.1932, Nr 12/1.XII. [?] Unterbrechung 1923, 15.VI.–15.XI.; Wiedererscheinen ab 1923,1.XII.
VLO Königsberg Pr; 1923, Nr 4/1.XII.: Ostseebad Cranz
VER Deutscher Offizierbund, Landesverband Ostpreußen und Provinzial-Kriegerverband Ostpreußen, Geschäftsstelle: Luisenhöhe 1a; 1923, Nr 4/1.XII.: Gr. Görschenstr. 2/Tragheimer Gemeindehaus, 1924, I: Jakobstr. 8^{I}, 1927, Nr 10/1.VI.: Henschestr. 10; 1929, Nr 9/1.IX.: Provinzial-Kriegerverband Ostpreußen, Henschestr. 10, Nr 11/1.XI.: 3. Fließstr. 42^{II}, 1932, Nr 10/1.X.: Henschestr. 8^{II}

DRO Königsberg Pr.
DRU R[obert] Leupold, Baderstr. 8–11; 1922, Nr 11/1.X.: Ostpreußische Druckerei und Verlagsanstalt A.-G., Tragheimer Pulverstr. 20; 1923, Nr 4/1.XII: Verlagsdruckerei Wilhelm Naeth, Ostseebad Cranz, Königsbergerstr. 12; 1925, Nr 1/1.I.: R[obert] Leupold, Baderstr. 8–11
RED Peter Müller (Generalsekretär des Provinzial-Krieger-Verbands Ostpreußen), Luisenhöhe 1a; ab 1922, Nr 11/1.X.: Verantwortlich für Anzeigen: Erich Ressel; 1923, erm. Nr 2/15.V.: Kahns (Kgl. Preuß. General a.D.), Hoverbeckstr. 20, verantwortlich für Anzeigen: Willi Engler
RIT Vereins/Verbandszeitschrift
LAY Fraktur, zweispaltig, durchlaufende Nummern- und Seitenzählung, kalenderübergreifende Jahrgangszählung (Mai–Sept., ab Jg. 5. 1925 identisch mit Kalenderzählung); Abb.; 1923, Nr 4/1.XII.: Neue Titelgestaltung; 1924, Nr 8/1.II.: Erneute Neugestaltung des Titelkopfes mit zentrierter Bilddarstellung eines wehrhaften Mannes, der den Morgenstern schwingt, gelegentlich Photos
RIT Für wirtschaftliche und soziale Interessen und für den Wiederaufbau des Vaterlandes; vor allem Nachrichtenblatt für die Mitglieder der Verbände; parteipolitisch neutral, vaterländisch
ERW 2 x mtl, jeweils am 1. und 15. eines Monats; 1932– 1 x mtl
FOR 4°
AUF 1921/1922: 8.000; 1922/1923: 12.000
PRE 1.1921/1922: Abo/Post vj 1,-; mtl -,35, EP -,50; 2.1922, Nr 11/1.X.: Abo vj 3,-, EP 2,-; 1922, Nr 15/16/1./15.XII.: Abo mtl 40,-; 1923, Nr 21/1.III.: Abo mtl 100,-, Nr 23/1. IV.: 200,-, Nr 4/1.XII. EP -,03 Goldmark; 1924, Nr 8/1.II.: Abo vj -,30 Goldmark (einschließlich Bestellgeld), bei Abholung vj -,21 Goldmark, EP -,05 Goldmark; 4.1924, Nr 4/15.VI.: Abo vj -,60 Goldmark, bei Abholung vj -,25 Goldmark, EP -,05 Goldmark, erm. Nr 13/15.IV.: Abo vj -,42, bei Abholung vj -,25, EP -,05 Goldmark; VII: Abo/Post mtl -,10; 1928, Nr 2: Abo/Post vj -,45 Goldmark, bei Abholung vj -,15 Goldmark; 1932: Abo/Post vj -,45
LIT Kahns: Eine letzte Mahnung. In: Ostpreußische Blätter. Jg. 2. Königsberg Pr. 1922, Nr 14 v. 15. Nov., Bl. 1r
ANM Kostenlose Aufnahme der Bekanntmachungen der Unterorganisationen, Kreisverbände, Ortsgruppen etc. Das Wiedererscheinen im Inflationsjahr 1923 wurde durch Spenden möglich. Der letzten vorhandenen Nummer von 1932 ist kein Hinweis auf eine Einstellung des Erscheinens zu entnehmen

Bestandsnachweis Deutschland
1.1922, Nr 23/1.IV., 24/15.IV.
2.1922, Nr 11/1.X.–15/16/1./15.XII.,/1923, 17/1.I.–24/15.IV.
3.1923/1924, Nr 2/15.V.–11/15.III., 13/15.IV.
5.1925; 6.1926; 7.1927, Nr 1/1.I.–16/1.XII.
8.1928–11.1931; 12.1932, Nr 1/1.I.–12/1.XII.:
= **101a–ZB 11760**

Quellennachweis
Autopsie in 101a; KVK (2008); PZL (1922/1925; 1932/1933); KHZ. 1921, Nr 201 MA/1.V. (Heimatliche Literatur)

1043 **Ostpreußische Dittchen-Zeitung**
ZUS Illustrierte unpolitische Wochenschrift für ostpreußische Mundart, für Humor, Satire [1927: 00] und Unterhaltung
Ostpreußische Dittchen[-]Zeitung (erm. 1929, Nr 1/6.I.)
ZUS Illustrierte Wochenschrift für ostpreußische Mundart, für Humor, Satire und Unterhaltung

Ostpreussische Sonntags-Post (1929, Nr 12/24. III.)

ZUS Früher : „Ostpreußische Dittchen[-] Zeitung“ (bis 1930, Nr 26/6.VII.)

Illustrierte Ostpreussische Sonntags-Post (1930, Nr 42/26.X.)

Ostpreussische Sonntags[-]Post (1931, Nr 31/2. VIII.)

Biographie

ERZ [1.]1927, Nr 1/1.X.–17.1944

VLO Königsberg Pr

VER erm. 1927: = HER, 1929, Nr 12/24.III.: „Ostpreußische Sonntags-Post G.m.b.H.“, Steindamm 48; 1930, Nr 27/13.VII.: Ostpreußische Sonntags-Post G.m.b.H.-Direktion: G[ustav] H[ermann] Boettcher, Steindamm 35; 1931, Nr 31/2.VIII.: Ostpreußische Sonntagspost G.m.b.H.; erm. 1932: Königsberger Allgemeine Zeitung und Verlagsdruckerei GmbH; 1936, Nr 17/26.IV.: Königsberger Allgemeine Zeitung Volz u. Co. G.m.b.H. [Nr 27/5.VII.: Volz u. Co. KG]; erm. 1944: Volz & Co. KG., Theaterstr. 12

DRO Königsberg Pr; 1930, Nr 27/13.VII.: Pillkallen; 1931, Nr 31/2.VIII.: Königsberg Pr

DRU Hartungsche Buchdruckerei; 1929, Nr 9/3.III.: Ostpreußische Druckerei und Verlagsanstalt A.-G., Tragheimer Pulverstr. 20; 1929, Nr 12/24.III.: „Ostpreußische Sonntags-Post G.m.b.H.“; 1930, Nr 2/19.I.: Kein Druckvermerk; 1930, Nr 27/13.VII.: E[mil] Morgenroth Nachf. G.m.b.H. ; 1931, Nr 31/2.VIII.: Königsberger Allgemeine Zeitung und Verlagsdruckerei G.m.b.H.; 1936, Nr 17/26.IV.: Königsberger Allgemeine Zeitung Volz u. Co. G.m.b.H. [Nr 27/5.VII.: Volz u. Co. KG]

HER Dialektverlag Dr. [Alfred] Lau, 1929, Nr 12/24.III.: Verantwortlich für Anzeigen: E. Wessolowski; Steindamm 48; 1929, Nr 50/15.XII.: „Ostpreußische Sonntags-Post G.m.b.H.“, Steindamm 48; 1930, Nr 33/24.VIII.: G[ustav] H[ermann] Boettcher, Steindamm 35 [1931, Nr 18/3.V.: Pillkallen]

RED Dr. Alfred Lau; [1929: Gesamtleitung: Robert Volz]; 1930, Nr 39/5.X.: SL i.V. Fritz Boller, 46/23.XI.: i.V. Hellmuth Sager; 1931, Nr 1/4.I.: Bruno Tanzmann, Nr 18/3.V.: Verantwortlich für den gesamten Inhalt: G[ustav] H[ermann] Boettcher, Pillkallen; 1931, Nr 31/2.VIII.: Verantwortlich für den Text: Dr. Max Meyer, für Anzeigen: Joh[annes] Markgraf, Nr 43/25.X.: Verantwortlich für den Textteil: Dr. Eberhard Sarter, für Anzeigen: Joh[annes] Markgraf [1935, Nr 30/28. VII.: i.V. Dr. Johann Gehse, Nr 34/25.VIII.: Johannes Markgraf], 1937, Nr 46/14.XI.: i.V. Alfred Koesling, 1938, Nr 16/17.IV.: Hans W. Stempel (i.V. Alfred Koesling); 1935/1938: SL Dr. Eberhard Sarter (wiederholt vertreten von Dr. Lotte Frowein); erm. 1944: HSL Dr. Eberhard Sarter, Stellvertr. HSL Dr Lotte Frowein (Kulturpolitik, Vermischte Seiten, Frauenteil),

RIT Illustrierte, will das „große Wochen-Magazin Ostpreußens sein“ (1931)

LAY erm. 1929: Aufmachung wie eine Tageszeitung: Fraktur, vierspaltig, ungezählte Blätter, später Seitenzählung pro Ausgabe, Abb., anfangs keine Jahrgangszählung, die erst mit 1931 (= Jg. 4) einsetzt; durchlaufende Nummernzählung pro Jahrgang, Anzeigen (mehrspaltig); Zeitungspapier; 1930, Nr 27/13.VII.: Neugestaltung, dreispaltig, durchlaufende Seitenzählung pro Jahrgang; 1931, Nr 31/2.VIII.: Erweiterung des Satzspiegels (breiter); erm.1933, Nr 1/I.: Vierspaltig, Seitenzählung pro Ausgabe

ERW 1 x wtl: Fr; 1930, Nr 27/13.VII.: 1 x wtl: So

FOR 2°

AUF 1933: 10.000; DA: 1934, III. Vj: 12.743; IV. Vj: 13.231 (XI: 13.500, XII: 13.480); DA: 1935, I.

Vj: 12.296; II. Vj: 12.531; III. Vj: 12.115; IV. Vj: 12.362; DA: 1936, I. Vj: 12.592; II. Vj: 12.669; III. Vj: 12.338; IV. Vj: 13.462; DA: 1937, I. Vj: 12.246; II. Vj: 10.846; III. Vj: 10.238; IV. Vj: 10.304; DA: 1938, I. Vj: 10.980; II. Vj: 11.570; III. Vj: 11.893; DA: 1939, IX: 10.225

BEI *Die Attacke*
ZUS Kritische Beilage der „Ostpreußischen Sonntags-Post"
ERZ 1929, 31.XII. (Nr 52/31.XII. Hauptblatt)–1930, 17. IV. (Nr 16/27.IV. Hauptblatt)
LAY Fraktur, vierspaltig, keine Zählung, 1 ungezähltes Blatt
RIT „Die Zeit erfordert nun allerdings eine schärfere Tonart.." – Politik in der Kritik, reißerische Tonart
LIT An alle unsere Leser. In: Die Attacke/ Königsberger Dittchern[-]Zeitung. Königsberg Pr 1929, Nr 52/31.XII., Bl. 1r

BEI *Dittchen[-]Zeitung*
ZUS Für ostpreußische Mundart, Humor und Satire. Beilage der Ostpreußischen Sonntags-Post
ERZ erm. 1931–1944 [?]
LAY Fraktur, dreispaltig, in die Seitenzählung der Hauptausgabe integriert, keine eigene Zählung
ERW 1 x wtl

BEI *Welt und Leben*
ZUS Wochenblatt für Unterhaltung und Wissen
LAY Fraktur, 1 ungezähltes Blatt
ERW 1 x wtl

BEI erm. 1944: *Ärztlicher Rat, Dittchen-Zeitung, Die Frau spricht zur Frau, Die heimische Scholle*

AUS Ab 1932, Nr 40/2.X.: Ausgabe A (mit Versicherung) und Ausgabe B (ohne Versicherung) (noch 1943)

PRE Abo vj 1,05 (einschließlich Bestellgeld), EP: -,10, EP für Auswärtige -,15.; erm. 1929, Nr 1/6.I.: Abo/Post vj 1,35 (zuzüglich Bestellgeld), EP: -,15, in Danzig 20 Guldenpfennig; 1929, N 12/24.III.: Abo/ Post vj 2,10 (zuzüglich -,18 Bestellgeld), mtl: -,70 (zuzüglich -,06 Bestellgeld), EP -,20; 1931/1933: Ausgabe A/Post mtl -,80; Ausgabe B/Post mtl -,65
LIT Ab 24. März „Ostpreußische Sonntags-Post". In: Ostpreußische Dittchen[-] Zeitung. Königsberg Pr 1929, Nr 10 v. 10. März, Bl. 1r; An alle ostpreußischen Landsleute, Leser und Freunde ! In: Ostpreussische Sonntags-Post. Königsberg Pr 1929, Nr 12 v. 24. März, Bl. 1r; An unsere Leser. In: Illustrierte Ostpreußische Sonntags-Post. Jg. 4. Königsberg Pr 1931, Nr 30 v. 26. Juli, S. 466; Treu der Heimat. Die „Ostpreußische Sonntags-Post" im neuen Gewand ! An unsere Leser. In: Ostpreußische Sonntags-Post. Königsberg Pr 1930, Nr 26 v. 6. Juli, Bl. 1r
ANM Der Verlag führt 1931 (Nr 30/26.VII. angekündigt) eine Versicherung ein. Jeder Abonnenent ist bei der Deutschen Lloyd Lebensversicherungsbank A.-G., Leipzig, bis 4000/2000 RM und mit einem Sterbegeld von 100 RM versichert. Im Bestand der Staatsbibliothek zu Berlin befanden sich bis 1945 die Jahrgänge 1929–1943, II. Im Bestand der Staatsbibliothek zu Berlin befanden sich bis 1945 die Jahrgänge 1929–1943, II

Bestandsnachweis Deutschland
[1.]1927, Nr 8/9.X.: **B 41–Zg 20**
[2.]1928, Nr 17/22.IV, 20/13.V.:
= **Mb 50–2°-6 XV JZ 4**

4.1931, Nr 4,31: **Mb 50–6 XV JZ 2**
[2.]1929, Nr 12/24.III.–52/31.XII.
[3.]1930; 4.1931–16.1943, II: **101a–ZC 6367**
4.1931, Nr 47/ 22.XI**.**, S. 7–8 (Dittchen-Zeitung)
= **A-IZM–D 124/127**
Dass. MF: **46–I-870**
Dass MF: **GÖA–MF 588**
12.1939; 13.1940: **1w–2“ Ztg 1830**
Dass. MF: **1w–Ztg 1830 MR**
Dass. MF: **Dm 11–F 70690**

Bestandsnachweis Ausland
1932, Nr 12,14, 16; 1935, Nr 36, 47: **Tor U**
15.1942, Nr 14: **Olszt 013**

Quellennachweis
Autopsie in A-IZM, B 41, 101a; 1w/Kat; KVK (2010); Dm 11/Kat; GÖA/Kat; Olszt 013/Kat; MFA; PZL (1932/1943); ALA (1931, 1933); Hb 1944

1044 Der ostpreußische Einzelhandel
ZUS Rundschreibendienst der Wirtschaftsgruppe Einzelhandel

Biographie
ERZ erm. 1941–1944/45
VLO Königsberg
ERW 1941, 1.IV.: 1 x mtl

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2013); PZL (1941/1944/45)

1045 Ostpreußische Eisenbahn
ZUS Monatsschrift für Belletristik und Tagesgeschichte

Biographie
ERZ 1848, Nr 1/1.I.–3/29.Apr. [?]
VLO Königsberg
VER [Albert] Kiewning u. Kross, Kneiphof, Hofstr. 11
DRO Königsberg
DRU = VER
LAY Fraktur, 5 Bogen
ERW 1 x mtl
PRE 5 Sgr
LIT Briefliche Mittheilung. <Königsberg 9. December 1847.> In: Volksblatt für Litthauen. Insterburg 1847, Nr 100 v. 15. Dez., Bl. 1^{v}
ANM Angaben laut Bericht in: LIT. Geplant war, auch eine „populär gefaßte Rekapitulation der jüngsten politischen Ereignisse“ zu bieten, was in Königsberg zur Vermutung führte, die im gleichen Verlag erscheinende „Zeitung für Preußen“ würde eingestellt werden

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2010); GV I; Königsberger Intelligenz-Blatt. Königsberg 1848, Nr 100/29.IV., S. 1027; Briefliche Mittheilung <Königsberg, den 9. December 1847>. In: Volksblatt für Litthauen. Insterburg 1847, Nr 100 v. 15. Deze., Bl. 1^{v}

Der Ostpreußische Erzieher
s. Lehrerzeitung für Ost- und Westpreußen

1046 Ostpreußische Feuerwehr-Zeitung
ZUS Amtliches Organ des Feuerlösch-Direktors. Offizielles Organ des Ostpreußischen Feuerwehrverbandes
ZUS Amtliches Organ des Feuerlösch-Direktors der Provinz Ostpreußen (erm. 1916)

Biographie
ERZ 1.1905–10.1914, Nr 7/VII [?]; 9. [!]1927, H. 1–12
VLO Königsberg Pr

VER 1912: Ostpreußische Druckerei und Verlags-Anstalt – Direktion Ernst Ressel
RED 1912: Konrad Wagner; 1913, Nr 10/X: Willi Engler
RIT Vereins/Verbandszeitschrift
LAY Fraktur, zweispaltig, durchlaufende Nummern- und Seitenzählung pro Jahrgang, Jahrgangszählung, Anzeigen, Zeitungspapier
ERW 1 x mtl
FOR 1912: 8°; erm. 1927: 4°

BEI *Ostpreußische Feuerwehr-Unfallkasse <Königsberg>. Verwaltungsbericht*
ERZ erm. 15.1911 (1912)–17. 1913 (1914)
Bestandsnachweis
1911 (1912)–1913 (1914):
= **1–4“ Fb 7660/5; Beil.**

PRE 1912: Abo j 3,-; 1927: Abo j 4,50
ANM Laut Katalogsvermerk in 1 stellte die Zeitschrift mit Nr 7/VII. 1914 ihr Erscheinen ein. Im GV II wird ein Jahrgang 9/1927 für den gleichen VER ausgewiesen, für den es jedoch keinen Bestand mehr gibt. Die Jahrgangszählung ist nicht zu erklären und müßte ein Irrtum sein

Bestandsnachweis Deutschland
8.1912–10.1914: **1–4“ Fb 7660/5**
9.1913; 10.1914: **101a–ZC 267**

Quellennachweis
Autopsie in 1; KVK (2012); GV I und II; Mosse (1910, 1912/1914); PZL (1916, 1917)

1047 Ostpreußische Flüchtlinge

ZUS Liste…./Nachrichten- und Auskunftsstelle des Provinzialverbandes der Vaterländischen Frauenvereine für Ostpreussische Flüchtlinge, Königsberg i. Pr

Biographie
ERZ [1.]1914–64.[1919 ?]; 1923 [?]
VLO Königsberg Pr
VER [= HER]
DRO Königsberg Pr
DRU [um 1923] : Ostpreußische Druckerei und Verlagsanstalt A.-G.
HER [Provinzialverband der Vaterländischen Frauenvereine für Ostpreußens Flüchtlinge]
LAY [um 1923] Fraktur, dreispaltig, 1 gez. Blatt
FOR gr. 2°
ANM Liste 1–6/1914 erscheint auch in der „Königsberger Hartungschen Zeitung“; ZUS fehlt in 1923: Es ist unklar, ob es sich um eine Fortsetzung von 1919 handelt, die Zählung der Liste läßt dies vermuten

Bestandsnachweis Deutschland
[1.]1914–64. [1919?]: **1–2“ Krieg 1914/23669**
7. [um 1923]: **101a–ZC 8260**

Quellennachweis
Autopsie in 101a; KVK (2010); GV II)

Die Ostpreußische Gaststätte
s. Ostpreußische Gastwirtezeitung

1048 Ostpreußische Gastwirtezeitung

ZUS Amtliches Fachblatt der Wirtschaftsgruppe Gaststätten- und Beherbungsgewerbe, Bezirksgruppe Ostpreußen (erm. 1936, Nr 18)
Ostpreußische Gastwirte-Zeitung (erm. 1936)
ZUS Amtliches Fachblatt der Wirtschaftsgruppe Gaststätten und Beherbungsgewerbe, Bezirksgruppe Ostpreußen
ZUS Amtsblatt der Wirtschaftsgruppe Gaststätten- u[nd] Beherbergungsgewerbe für den Wirtschaftsbezirk Ostpreußen (erm. 1937)

Die Ostpreußische Gaststätte (1938, Nr 40/1.X.)

ZUS Amtsblatt der Wirtschaftsgruppe Gaststätten- und Beherbungsgewerbe für den Wirtschaftsbezirk Ostpreußen

Biographie

ERZ 1.1933–10.1943, Nr 7/IV

VLO Königsberg i. Pr.

VER erm. 1936: Ostpreußische Gastwirte-Zeitung, Altstädtische Langgasse 48[II]; 1936, Nr 40/1.X.: Königsberger Verlagsanstalt GmbH, Krumme Grube 2

DRO Königsberg i. Pr.

DRU erm. 1937: Emil Masuhr, Altstädtische Bergstr. 45; erm. 1939, Nr 1/7.I.: = VER

RED 1937: HSL Rudolf Kleemann, verantwortlich für Anzeigen: Emil Masuhr [1938, Nr 26/1.VII.: Anna Balzereit; 1939, Nr 1/7.I.: Herbert Alex], 1940, Nr 1/6.I.: HSL Kurt Scharfenort

LAY 1937: Fraktur, dreispaltig, ungezählte Blätter, durchlaufende Nummernzählung, Jahrgangszählung, Abb., Anzeigen (mehrspaltig). Die Jahrgänge 1941 und 1942 werden irrtümlich jeweils als Jg 9 gezählt, was nicht korrigiert wird

ERW erm.1936/1937: 1 x wtl: Sa; 1941, Nr 25/5. VII: 14tgl: Sa

FOR 2°

AUF DA:1936, XI: 5.356, XII: 5.360; DA: 1937, I.: 5.360, II–XI: 5.385, XI (zuletzt): 5.480; DA: 1938, III. Vj : 5.400, IV: Vj 5.800; DA: 1939, II. Vj: 5.800

BEI *Aus unserer Reklamemappe*

ERZ erm. 1937

BEI *Zur Unterhaltung*

ERZ erm. 1937

BEI *Die schöne ostpreußische Gaststätte*

ERZ erm. 1939, bis Nr 26/1.VII.

AUS erm. 1934: A. B erm. 1935: A–C erm. 1940: A–D

PRE 1934: Abo/Post: A = mtl 2,-; B = mtl 1,15 1935: Abo/Post: A = mtl 2,25; B = mtl 1,40 1935, 1.VIII.: Abo/Post: A = mtl 2,-; B = mtl 2,25; C = mtl 5.- 1940: Abo/Post: A = mtl 1,90; Ausg. B = mtl 2,15 C = mtl 4,90; Ausg. D = mtl -, 40

VET 1937: Für Mitglieder: Abo/Post; für Nichtmitglieder Bezug nur über den VER

ANM Die Ausgaben A.–C bzw. A–D erscheinen in einer integrierten und durchgehenden Nummernfolge, d. h. in keiner separaten editorischen Absicht. Die redaktionelle Absicht ist unklar. Die Zeitschrift geht über in: „Die Gaststätte im deutschen Osten“. N.F. Breslau 1943, Nr 1/IV. Der Bestand in 101a gehört zu den Verlusten des zweiten Weltkriegs

Bestandsnachweis Deutschland

5.1937; 7.1939–9.1941: **1–gr 2“ Ox 19963/2**

Quellennachweis

Autopsie in 1; KVK (2010); GV II; 101a/Kat; PZL (1934/1943)

1049 **Ostpreußische Geflügel- und Obstbauzeitung**

ZUS Ratgeber für Geflügel-, Bienen- und Kleintierzucht und Gartenbau. Organ des Verbandes ostpreußischer Geflügelzuchtvereine, Sitz Königsberg i. Pr. und der ihnen angeschlossenen Vereine: Ostpreußischer Verein für Geflügel-, Vogel-, und Kaninchenzucht 1879 Königsberg, Geflügelzuchtverein Neidenburg, Geflügelzuchtverein Bialla, Geflügel- und Vogelzuchtverein für Litauen und Masuren Insterburg, Geflügelzuchtverein Tilsit, Geflügelzuchtverein Heilsberg, Oberländer Geflügelzucht- und

Vogelschutzverein Pr.-Holland, Verein zur Förderung der landwirtschaftlichen Geflügelzucht „Masovia“ Sensburg, Geflügelzuchtverein Kiwitten, Geflügelzuchtverein Szillen, Geflügelzuchtverein Laugszargen

Geflügel- und Obstbauzeitung für die Provinzen Pommern, Posen, Ost- und Westpreußen (1912, Nr 11/12/2.VI.)

ZUS Ratgeber für Geflügel- und Vogelzucht, für Ziegen-, Kaninchen- und Hundezucht, für Bienenzucht, für Obst-, Gemüse- und Gartenbau

Biographie

ERZ [1.]1911, [VI]–4.1914, Nr 39/27.IX.
VLO Königsberg i. Pr.
VER Ostpreußische Druck- und Verlags-Anst., A.-G., Direktor Ernst Loewe, Ernst Ressel [1912, Nr 2/20.I.: Ernst Ressel], Tragheimer Pulverstr. 20
DRO Königsberg i. Pr.
DRU = VER
RED Dr. Arno Hoffmeister, Beethovenstr. 24/26, für Anzeigen: Konrad Wagner [1913, Nr 40/5.X.: ...und geschäftliche Mitteilungen: Willi Engler, Nr 33/16.VIII.: Konrad Florian]
RIT Vereins/Verbandszeitschrift
LAY Fraktur, zweispaltig, durchlaufende Seiten- und Nummernzählung pro Jahrgang, Jahrgangszählung, gelblich getöntes Papier, Abb., Anzeigen (mehrspaltig); Ab 1912, Nr 11/12/2.VI. Gestaltung als Zeitung, dreispaltig, Zeitungspapier, viele Abb., Jahrgangszählung setzt mit Jg. 2 ein. Die Verbände – weiterhin ergänzt – werden unter eine Leiste gesetzt und gehören nicht mehr unmittelbar zum Titel (sie entfallen schließlich ab 1912, Nr 20/4.VIII.); Jahresinhaltsverzeichnis. Nach Ausbruch des ersten Weltkriegs erscheint die Zeitschrift in verkleinertem Umfang (Mitteilung 1914, Nr 32/9.VIII.)
ERW 2 x mtl; 1912, Nr 11/12/2.VI.: 1 x wtl: So
FOR 4°; 1914, Nr 1/4.I.: gr 2°; 1914, Nr 11/15: 4°

BEI *„Ostdeutsche Frauenarbeit“*
ERZ erm. 1912–1914 [?]
ANM Übernahme der selbständig erscheinenden Zeitschrift; s. eigenständige bibliographische Aufnahme

AUS Ausgabe A: Mit „Ostdeutsche Frauenarbeit“ Ausgabe B: Ohne „Ostdeutsche Frauenarbeit“

AUS Die Zeitschrift wird der „Ostdeutschen Frauenarbeit“ als BEI eingefügt (erm. 1913–1914)

PRE 1912: Abo vj -,30, EP -,10 ; Nr 11/12/2.VI.: Abo vj -,60, EP -,10 ; erm. 1913/1914 Abo/Post: vj -,75 (mit „Ostdeutsche Frauenarbeit“), EP -,10
VET Post
ANM Die Aufzählung der angeschlossenen Verbände wird ständig aktualisiert. Dr. Arno Hoffmeister ist Geschäftsführer der Landwirtschaftskammer. Die Zeitschrift stellt mit Nr 39/1914 bis auf weiteres ihr Erscheinen ein

Bestandsnachweis Deutschland

(2.)1912, Nr 1/6.I.–41/29.XII.: **1–2“ Ou 13701**
3.1913; 4.1914: **101a–ZC 4334**

Quellennachweis

Autopsie in 1 und 101a; KVK (2010); Mosse (1912); GV II

1050 **Ostpreußische Handels- & Gewerbe-Zeitung**

Biographie

ERZ 1.1887, Nr 1/20.VIII.–[?]
VLO Königsberg i. Pr.
VER [?]
DRO Prag
DRU Heller & Stransky
HER Administration und Expedition: G. Rosengarth, Hiat. Vorstadt 7
RED Josef Oplatek, Berlin
LAY Fraktur, dreispaltig, Seitenzählung pro Nummer, durchlaufende Nummernzählung pro Jahrgang, Jahrgangszählung, Anzeigen
ERW 3 x mtl, jeweils zum 10., 20. und zum letzten eines Monats
FOR 4°
PRE Inland-Abo: hj 3,-
ANM Die Anzeigen erscheinen gleichzeitig kostenlos in weiteren 42 Zeitschriften

Bestandsnachweis Deutschland

1.1887, Nr 5/30.IX.: **A-IZM–D 124/46**
Dass. MF: **46–I-870**
Dass. MF: **GÖA–MF 588**

Quellennachweis

Autopsie in A-IZM; KVK (2013); GV I; 46/Kat

1051 **Der Ostpreußische Handlungsgehülfe**

ZUS Monatliche Nachrichten des Gaues Ostpreußen im Verband Deutscher Handlungsgehülfen zu Leipzig

Der Ostpreußsche Handlungsgehilfe (1913, Nr 6/VI**)**

ZUS Monatliche Nachrichten des Gaues Ostpreußen im Verband Deutscher Handlungsgehilfen zu Leipzig. Gau-Organ für Ostpreußen des Verbandes deutscher Handlungsgehilfen zu Leipzig

Biographie

ERZ 1.1907–8.1914, Nr 7/VII; 9.1915, Nr 1/1.I.–10.1916, Nr 5/V [?]
VLO Königsberg
VER erm. Reinhard Claus; erm. 1913: Alexander Rohde
DRO Königsberg
DRU erm. 1913: Emil Masuhr, Brodbänkenstr. 35
RED Max Fichtner (Geschäftsführer) [1913, Nr 8/VIII: i.V. P. Klos], für Kreisnachrichten: Max Falten (bis 1913, Nr 6/VI); 1913, Nr 11/XI: Reinhard Claus; 1915, Nr 7/VII: Verantwortlich für die SL Alexander Rohde (Gauvorsteher), Sackheim 84
RIT Vereins/Verbandszeitschrift
LAY erm. 1913: Fraktur, zweispaltig, ungezählte Blätter, Abb., Nummernzählung pro Jahrgang, Jahrgangszählung, (bis 1914 römisch), Anzeigen, Titel in einem geschwungenen Bogen (bis 1915 mit Wappen des V.D,H.)
ERW 1 x mtl
FOR 4°
AUF 1913: 36.000
PRE erm. 1913: Kostenfrei für Mitglieder, für Nichtmitglieder Abo j 2,-
ANM Der letzten in 101a vorhandenen Ausgabe ist kein Hinweis auf eine Einstellung des Erscheinens zu entnehmen

Bestandsnachweis Deutschland

7.1913; 8.1914, Nr 1/I–7/VII; 9.1915
10.1916, Nr 1/I–5/V: **101a–ZC 1216**

Quellennachweis

Autopsie in 101a; KVK (2010); ALA (1920); Mosse (1912/1914)

Ostpreußische Handwerks-Zeitung
s. Gumbinnen

Ostpreußische Hausfrau
s. Königsberger Hausfrau

1052 Der Ostpreußische Königs-Grenadier

ZUS Nachrichtenblatt der Vereine des ehemaligen Königlich Preußischen Grenadier-Regiments König Friedrich Wilhelm I. <2. Ostpr.> Nr 3

ZUS Nachrichtenblatt der Kameradschaften des ehemaligen Königlich Preußischen Grenadier-Regiments König Friedrich Wilhelm I. <2. Ostpr.> Nr 3 (1938, Nr 47/X)

ZUS Nachrichtenblatt des Traditionsverbandes des ehemaligen Königlich Preußischen Grenadier-Regiments König Friedrich Wilhelm I. <2. Ostpr.> Nr 3 (1939, Nr 50/VII)

Biographie

ERZ erm. 1927–15. Nr 53.1941, I

VLO Königsberg i. Pr.; 36.1936, I: Berlin-Charlottenburg

VER (Verein der Offiziere des ehem[als] Königlich Preussischen Grenadier-Reg[imen]ts König Friedrich Wilhelm I. < 2. Ostpr.> Nr 3)

DRO Königsberg i. Pr

DRU 1930: Emil Rautenberg, Bergplatz 5, Nr 31. 1934, VI: Schiefer Berg 5

RED Major a.D. Arntzen, Königsberg i. Pr., Leostr. 43; Nr 30.1934, IV: Leutnant d. R. a.D. Studienrat Bordzio, Tiergartenstr. 37; Nr 36.1936, I: Oberleutnant d. R. a. D. Dr. [G.] Modersohn, Berlin-Charlottenburg, Savignyplatz 6, Nr 49.1939: Frankfurt/O., Wildenbruchstr. 6 [Nr 50.1939: Frankfurt/O., Halbe Stadt 10, Nr 51.1940: Danzig , Stadtgraben 20]

LAY 1930: Fraktur, Eingangsteil: einspaltig, fortlaufender Text: zweispaltig, Seitenzählung pro Ausgabe, durchlaufende Nummernzählung ab Gründung und paralel dazu Jahrgangszählung, einige wenige Anzeigen; über dem Hauptsachtitel zentriert das Signet des Regiments

ERW erm. 1930: 2 Ausg.; ab 4.1930: vj (1935, 1937,1939: 3 Ausg., 1940: 2 Ausg. , 1941: hj 1 Ausg.)

FOR 4°

LIT Wechsel in der Schriftleitung. In: Der Ostpreußische Königs-Grenadier. Jg. 8. Nr 29. Königsberg i. Pr 1934, Jan., S. 2 (Darin: Arntzen: Kameraden!; Brodzio: ohne Titel)

Bestandsnachweis Deutschland
4. Nr 15.1930–15.Nr 53.1941: **101a–ZB 35666**

Quellennachweis
Autopsie in 10a; KVK (2012)

1053 Der Ostpreußische Landbote
Der Landbote (erm. 1910)

ZUS Sozialdemokratische Arbeiterzeitung

Biographie

ERZ 1.1899, Nr 1/1.I.–1914, Nr 16/18.VIII.

VLO Königsberg i. Pr

VER Wilhelm Rakutt; 1899, Nr 3/1.III.: Otto Braun; erm. 1913, Nr 1/1.I.: Königsberger Volkszeitung, H[ermann] Linde & Co./ Expedition: Königsberg i. Pr, Knochenstr. 32 [erm. 1910/1914: Münzstr. 24b; 1914, Nr 3/1.II.: Vorder-Roßgarten 61/62 (Parteisekretariat und Expedition schon ab 15. I. dort]; 1914, Nr 8/15.IV.: Königsberger Volkszeitung G.m.b.H., Vorder-Roßgarten 61/62

DRO Königsberg i.Pr.

DRU Hugo Jaeger, Brodbänkenstr. 26; erm.1906/1913, Nr 1/1.I.: Köttelstr. 19; 1914. Nr 8/15.IV.: Königsberger Volkszeitung G.m.b.H.

HER Otto Braun

RED Wilhelm Rakutt; 1899/Nr 3/1.III.: Otto Braun; Gustav Noske (bis Juni 1902);

erm. 1910/1914: Hermann Linde (Parteisekretär)

RIT SPD; seit 1905 obligatorisches Organ des Kreisvereins Ostpreußen: „Unbarmherzig werden wir die Herren, die ihre Arbeiter schlecht behandeln, ihnen den ausbedungenen Lohn nicht richtig zahlen oder sonst ihren kontraktlichen Verpflichtungen nicht nachkommen, im Landboten an den Pranger der öffentlichen Meinung stellen und so dazu beitragen, Euer Los erträglicher zu gestalten" (1899, Nr 1/1.I.)

ERW 1 x mtl; 1900, IX: 14tgl

LAY Fraktur, zweispaltig, durchlaufende Numnmernzählung pro Jahrgang, Seitenzählung pro Nummer. Jahrgangszählung (römisch); Anzeigen

FOR 4°

PRE Abo/Post vj: -,20; erm. 1902/1914: Abo/Post vj -,30; für Parteimitglieder kostenlos (erm. 1913)

VBR Provinz Ostpreußen: Landwirte und Landarbeiter

VET Post; an Parteimitglieder Verteilung über Vertrauensmänner vor Ort

AUF 1906: 2.500; 1908: 3000, 1910: 3.800; 1914: 3800

LIT Die Hetze hat begonnen. In: Der Ostpreußische Landbote. Jg. 1. Königsberg i. Pr. 1899, Nr 2 v. 1. Febr., S. 1; [Rakutt, Wilhelm:] Landarbeiter! Parteigenossen! In: Der Ostpreußische Landbote. Jg.1. Königsberg i. Pr. 1899, Nr 1 v. 1.Jan., S. 1; Jahrbuch für Partei- und Gewerkschafts-Angestellte. Jg. 2. 1910. Berlin 1910, S. 59; Im eigenen Heim. In: Der Landbote. Jg. 16. Königsberg i. Pr. 1914, Nr 10 v. 15. Mai, S. 2–3; Unser Sieg in der roten Woche. In: Der Landbote. Jg. 16. Königsberg i. Pr. 1914, Nr 7 v. 1. Apr., S. 5

ANM Die Gründung der Zeitschrift geht auf die sozialdemokratische Wahlzeitung für die Reichstagswahl 1898 zurück, die zu einer dauernden Landarbeiterzeitung ausgebaut werden sollte. Der RED fordert die Leser auf, alle Ungerechtigkeiten und Drangsalierungen vertrauensvoll mitzuteilen. „In seinen [des „Landboten"] Spalten werden Eure Klagen ein tausendfältiges Echo finden, das gellend in den Ohren Eurer Quäler wiederhallen soll" (1899,Nr 1 v. 1. Jan.) RED und VER ziehen 1914 in das Gewerkschaftshaus in Königsberg, dessn Bau am 26./27. April offiziell übergeben wird. Hier befindet sich auch die Druckerei (und RED und VER der „Königsberger Volks-Zeitung"). Bei Ausbruch des 1. Weltkriegs erklärt Linde, daß der „Landbote" weiter erscheinen werde, wenn auch in kleinerem Umfang und bittet um Verständnis, wenn es nicht möglich sein werde, ihn regelmäßig alle 14 Tage herauskommen zu lassen. Es entsteht eine Unterbrechung, die sich nicht mehr genau datieren läßt. Das Erscheinen des Wochenblatts löst in der ländlich-konservativen Presse sofort Gegenreaktionen aus. So benutzt die „Pr. Eylauer Zeitung" sofort die Gelegenheit, unter den Grundbesitzern für sich als antisozialdemokratisches Blatt zu werben, das in den Gesindestuben unbedingt ausgelegt werden müsse (noch vor dem eigentlichen Erscheinen, auf Grund eines Gerüchrts). Hermann Linde ist 1913/1914 Bezirksekretär der SPD für Ostpreußen

Bestandsnachweis Deutschland

1.1899, Nr 1/1.I.: **A-IZM–D 124/104**
Dass. MF: **46–I-870**
Dass. MF: **Dm 11–F 59157**
1.1899, Nr 1/1.I.–3/1.III.: **B 41** (Nachlaß Braun)
15.1913; 16.1914, Nr 1/1.I.–16/18.VIII.:
= **101a–ZC 2424**

Bestandsnachweis Ausland
5.1903, Nr 15,16: **Amst IISG–ZDK 1602**

Quellennachweis
Autopsie in A-IZM und 101a; KVK (2010); Amst IISG/Kat; 46/MF; Dm 11/Kat; PZL (1899, 1902, 1917); Sperling (1912, 1914)

Ostpreußsche Mieter-Zeitung
s. Königsberger Mieter-Zeitung

1054 **Ostpreussische Motorwelt**
ZUS Zeitschrift des Gaues 8a Ostpreußen des Allgemeinen Deutschen Automobil-Clubs e.V., München
UST Ostpreußische Motorwelt. Nachrichtenblatt des Gaues 8a Ostpreussen des Allgemeinen Deutschen Automobil-Clubs E.V. München
ZUS Monatsschrift des Gaues VIIIa Ostpreußen des Allgemeinen Deutschen Automobil-Clubs e.V., München (1933, 2)
ZUS Monatsschrift für das gesamte Motor- und Motorsportwesen in Ostpreußen, Danzig und Memelland [1935, H.8/30.IV.: Memelgebiet] (1934, H.Nr 2/3/I)
ZUS Monatsschrift für das gesamte Motor- und Motorsportwesen in Ostpreußen, Danzig und Memelgebiet mit Nachrichten aus dem DDAC Gau 8 Ostland [1934, H. 10/30.VI.: aus dem DDAC Gau Ostland] (1934, H. 9/VI)
ZUS Zeitschrift für das gesamte Motor- und Motorsportwesen in Ostpreußen, Danzig und Memelgebiet mit Nachrichten aus dem DDAC Gau Ostland (1935, H.1/15.I.)
UST Ostpreußische Motorwelt

Biographie
ERZ 1.1928, erm. 1.X.–11.1939, H.4/Ende XII
VLO Königsberg Pr
VER Allgemeiner Deutscher Mobil-Club e.V., Hinter-Tragheim 20; 1934, Nr 2/3/I: Ostpreußische Druckerei und Verlagsanstalt A.-G, Tragheimer Pulverstr. 20; 1935, H. 3/15.III.: Graphische Kunstanstalt G.m.b.H., Tragheimer Pulverstr. 20
DRO Königsberg Pr
DRU erm. 1933: = VER
RED 1931: Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Hans Bindert, Wallsche Gasse 12, für Anzeigen: Erich Ressel, Tragheimer Pulverstr. 20, 1931, HNr 6/III: Fritz Plehn; 1931, HNr 1/X: RED Erich Mertsch, Hinter Tragheim 20; 1934, HNr 2/3/I: Eduard Kenkel, verantwortlich für Anzeigen: Georg Siegert [HNr 6/III: Konrad Florian, H.17/X: Gertrud Lentz; 1935, H.5/15.III. i.V. Luise Lambauer, H.13/14XII: Luise Lambauer];1935, H. 9/15.V:: HSL Eduard Kenkel, Stellvertr. Bernhard Magaß; 1935.H. 13/14/XII: HSL Bernhard Magaß; 1938, H. 1/I: Gesamtleitung: Hubert Grundwald, HSL Bernhard Magaß; 1939, H. 1/2/I: Alois Roth, verantwortlich für Anzeigen: Luise Lambauer
LAY 1931: Antiqua, zweispaltig, durchlaufende Seiten- und Nummernzählung pro Jahrgang, doppelte Ausgabenbezeichnung (Heft/Nummer), kalenderübergreifende Jahrgangszählung (Oktober–September) [1935 kalenderkonform], Abb., Anzeigenteil (mehrspaltig), auch Anzeigen im Text; links neben dem Hauptsachitel Abb. eines stilisierten Rennwagens; US in Hochglanz, erste Seite farbig und bildlich gestaltet: Rennwagen und Boot vor Landkarte Ostpreusßens, links Signet des ADAC; USS 2–4 mit Anzeigen; 1933, HNr 1/X: Auf dem US kinks oben Signet des DDAC: 1934, H.2/3/I: Doppelte Heftbezeichnung (HNr) wird aufgegeben, ab hier nur noch Heftbezeichnung, im Kopf der einzelnen Stücke rechts oben ein Rennwagen; erm. H. 6/

III: Neue Gestaltung des US: Schwarz-Rot-Druck mit Wappen von Ostpreußen, Danzig und Memel, bildliche Gestaltung fortan wechselnd; 1935, H. 9/15.V.: Seitenzählung pro Ausgabe; H.16/VIII: US schwarz-weiß

ERW 1 x mtl; 1934, HNr 2/3/I: 1 x mtl zum 20 des jeweiligen Monats, H. 9/VI: 2 x mtl, zum 15. und 30. des jeweiligen Monats; 1933: 14tgl

FOR 4°

AUF DA 1933: 4.Vj 2.520; DA 1934: 1.Vj 4.200; 2.Vj 2.500; 3.Vj 2.665; 4.Vj 2.420; DA 1935: 1.Vj 2.012; 2.Vj 2.084; 3.Vj 2025; 4.Vj 2.167; DA 1936: 1.Vj 2.000; 2.Vj 1.500; 3. Vj 1.584; 4. Vj 1.600; DA 1937: 1.Vj 1.500; 2.Vj –; 3.Vj 1.500; 4.Vj 700; DA 1938: 1.Vj 1.250; 2.Vj 1.250; 3.Vj 1.200; 4.Vj 1.000

PRE Abo/Post vj -,90, 1931: Für ADAC-Mitglieder kostenlos zugestellt; 1934, HNr 2/3/I: Abo vj -,75 (frei Haus zuzüglich Bestellgeld -,12), Abo j (zuzüglich Bestellgeld -,48): 3,-; EP -,15

ANM DDAC = Der Deutsche Automobilclub. Der letzten in 101a vorhandenen Ausgabe ist kein Hinweis auf eine Einstellung des Erscheinens zu entnehmen

Bestandsnachweis Deutschland

3.1931, 7/IV–12/1932,IX
4.1931, 1/X–12
5.1932, 1/X–12/1933, IX
6.1933, 1/X–21/22/20.XII./
1934, 2/3/I,6/III–21/22/20.XII.
7.1935; 9.1937; 10.1938
11.1939, 1/2–4:
= **101a–ZB 24481**
8.1936; 9.1937: **1a–4“ Ona 77/24**

Quellennachweis

Autopsie in 1 und 101a; KVK (2012); ALA (1933); PZL (1928, 1932/1939)

1055 **Ostpreußische Musik**

ZUS Mitteilungsblatt der „Ostpreußischen Musikgesellschaft“ Gesellschaft zur Pflege ostpreußischer Musik>

Biographie

ERZ H.1.1937, IX; 2.1939, VIII [Mehr nicht ersch.]

VLO Königsberg <Pr>

VER [Ostpreußische Musikgesellschaft.] Geschäftsstelle: Theaterplatz 5 (Musikwissenschaftliches Seminar)

DRO Königsberg <Pr>

DRU Graphische Kunstanstalt, Tragh[eimer] Pulverstr. 20

RED Professor Dr. Hans Engel, Musikwissenschaftliches Seminar, Theaterplatz 5

RIT Zeitschriftenähnliche Publikation; Pflege der heimatlichen ostpreußischen Musik/Mitteilungsblatt der Gesellschaft: das „Mitteilungsblatt soll Kunde geben von allem musikalischen Geschehen im Land und von seiner musikalischen Vergangenheit“ (Hufeld, Arno; Hans Engel: [Zum Geleit.] In: Ostpreußische Musik. H. 1. Königsberg <Pr> 1937, S. 2)

LAY Antiqua, einspaltig, Seitenzählung je Heft, durchlaufende Heftzählung ab Gründung, Notenbeispiele und Bildtafeln, leicht kartonierter farbiger US, in einfacher ganzseitiger Kastenumrahmung

ERW Unklar, weil die Zeitschrift bereits nach Erscheinen des ersten Heftes zugunsten einer anderen Lösung – Zusammenlegung mit einer größeren kulturellen Zeitschrift – aufgegeben werden soll. Die periodische Herausgabe wird unterbrochen. Da sich diese Pläne nicht verwirklichten, wird im August 1939 ein zweites Heft publiziert. Damit scheint die Zeitschrift aber auch eingestellt worden zu sein. Ein reguläres Erscheinen ist daher nicht eingetreten

FOR 8°
BEI H. 1: Beiheft: Neuausgabe von: Etliche Teutsche Liedlein geistlich und weltlich. Sammlung von Paul Kugelmann 1558
PRE Jahresbeitrag für Mitglieder die herausgebende Gesellschaft: 2,-, darin kostenloser Bezug der Zeitschrift eingeschlossen

Bestandsnachweis Deutschland
H. 1.1937; 2.1939: **1–Zsn 70796: Mus**
H. 1.1937; 2.1939: **16–G 616-18-60**
H. 1.1937; 2.1939: **101a– ZB 36547**
H. 1.1937: **4/431–Zs 116**
H. 1.1937: **16/28–C 244**
H. 1.1937: **25/14 –**

Quellennachweis
Autopsie in 1; KVK (2010); GV II

1056 **Ostpreußische Nachrichten des Zentralverbandes der Landarbeiter**
ZUS <Christlich-nationale Gewerkschaft der Land- und Forstarbeiter, Berufsschweizer, Gutshandwerker, Gestütebeamten, Straßenwärter, Torfarbeiter und anderer ländlicher Arbeitnehmer.>
Ostdeutsche Rundschau (1923, Nr 1/2/15.IV.)
ZUS Organ des Zentralverbandes der Landarbeiter für Ost- und Westpreußen [bis 1923, Nr 8/25.VII.:] und das Freistadtgebiet Danzig. <Christlich-nationale Gewerkschaft der Land- und Forstarbeiter, Gutshandwerker, Gärtner, Tierzuchtmeister und -Gehilfen, Gestütbeamten, Straßenwärter und anderer ländlicher Arbeitnehmer>
ZUS Wochenblatt für das schaffende Landvolk. Nachrichtenblatt für Ost- und Westpreußen des Zentralverbandes der Landarbeiter (1924, Nr 7/5.IV.)
ZUS Nachrichtenblatt des Zentralverbandes der Landarbeiter (1924, Nr 40/29.XI.)

Biographie
ERZ [1.] 1922, PN VI, Nr 1/VII–2.1923, Nr 3/III; 1.1923, Nr 1/2/15.IV.–4[!].1925, Nr 6/VI
VLO Königsberg i. Pr; 1924, Nr 7/5.IV.: Verlagspostort Heiligenbeil, bei weiterer Verlagsortangabe „Königsberg" im Zeitschriftenkopf
VER Wirtschaftshilfe „Ostpreußen" des Zentralverbandes der Landarbeiter G.m.b.H., Polnische Str. 2; 1923, Nr 1/2/15.IV.: [Zentralverband der Landarbeiter], Polnische Str. 2 (Geschäftsstelle)
DRO Königsberg i. Pr.; 1923, Nr 1/2/15.IV.: Heiligenbeil
DRU J[ulius] Wangnick; 1923, Nr 1/2/15.IV.: Heiligenbeiler Zeitung G.m.b.H.
RED M[ax] Hofer
RIT Vereins/Verbandszeitschrift
LAY Fraktur, zweispaltig (Spalten durch Linie getrennt), ungezählte Blätter, durchlaufende Nummernzählung pro Jahrgang; Jahrgangszählung, die beim Titelwechsel 1923 neu beginnt, allerdings am 5. April 1924 mit Nr 7 auf das erste Gründungsjahr 1922 zurückgeführt wird (statt Jahrgang 2 nunmehr Jahrgang 3); Anzeigen
FOR 4°
ERW 1 x mtl; 1923, Nr 1/2/15.IV.: 2 x mtl, jeweils zum 1. und 15. des Monats, ab Nr 7/10.VII. jeweils zum 10. und 25. des Monats, Nr 11/12/25.IX.: 1 x mtl, jeweils am 25. des Monats, Nr 15/16/25.XI.: 2 x mtl, jeweils zum 10. und 25. des Monats; 1924, Nr 7/5.IV.: 1 x wtl; 1925, Nr 1/I: 1 x mtl
AUF 1922/1923: 1.500
PRE Abo vj 3,30, Nr 6/XII: vj 45,-; 1923, Nr 1/2/15.IV.: Abo/Post mtl 100,- , Nr 6/15.VI.: Abo/Post mtl 150,- , Nr 7/10.VII.: Abo mtl 200,-, Nr 10/25.VIII.: Abo mtl 300,-, Nr 11/12/25.IX.: Abo mtl 6.000,- , Nr 15/16/25.XI.: Abo/Post: mtl -,10 Goldmark (jeweils ohne Bestellgeld); 1924, Nr 7/5.IV.: Abo/Post mtl -,30 Goldmark (ohne Bestellgeld), Nr

16/7.VI.: Abo/Post vj 1,20 Goldmark (ohne Bestellgeld); für Mitglieder des Zentralverbands kostenlos (erm. 1923–1925)

LIT Neuregelung im Zeitungswesen des Z(entralverbandes)d(er) L(andarbeiter). In: Ostdeutsche Rundschau. Jg. 4. Königsberg i. Pr. 1925, Nr 6/Juni, Bl. 1[r]; Vorwärts! In: Ostdeutsche Rundschau. Jg. 1. Königsberg i. Pr. 1923, Nr 1/2 v. 14. April, Bl. 1[r]; Zum Geleit! In: Ostpreußische Nachrichten des Zentralverbandes der Landarbeiter. Königsberg i. Pr. 1922, [PN]/Juni, Bl. 1[r]

ANM Eine kontinuerliche verlegerische Fortsetzung beim Titelwechsel wird angenommen, obwohl eine neue Jahrgangs- und Nummernzählung einsetzt. Die Jahrgangszählung wird allerdings am 5. April 1924 korrigiert und auf das Jahr 1922 zurückgeführt, was die Kontinuiät der beiden Titel bestätigt. Die Einstellung des Erscheinens erfolgt, nachdem im Verbandsausschuß in Spandau (1925, 28. und 29. Mai) der Beschluß gefaßt wurde, das Hauptorgan des Verbandes zu stärken und daher die Bezirksblätter einzustellen. Es wird die Absicht geäußert, weiterhin „Mitteilungsblätter" in zwangloser Folge herauszugeben. Von diesen ist in Ostpreußen nichts bekannt

Bestandsnachweis Deutschland

1.1922; 2.1923: **1–4" Ff 6259/123**
1[!].1923; 2.1924, Nr 1/2/25.I.–6/25.III.
3.1924, Nr 7/5.IV.–41/42/XII
4. 1925:
= **1–4" Ff 6259/123<a>**
1.1922; 2.1923
1[!].1923; 2.1924, Nr 1/2/25.I.–6/25.III.
3.1924, Nr 7/5.IV.–36/25.X., 38/8.XI–41/42/XII
4.1925:
= **101a–ZB 1348**

Quellennachweis

Autopsie in 101a; KVK (2010); PZL (1922/1923)

1057 Ostpreußische Provinzial-Hefte

Biographie

ERZ 1845, Nr 1/1.II.–2/27.II.
VLO Königsberg
VER Hartungsche Hofbuchdruckerei
DRO Königsberg
DRU = VER
RED Nicht genannt
RIT Besprechung allgemeiner, religiöser und sozialer Fragen der Zeit, Vereinswesen etc. – auf die Provinz Preußen bezogen
LAY Fraktur, einspaltig, durchlaufende Nummern- und Seitenzählung pro Jahrgang, keine Jahrgangszählung; H.1 und 2 zusammen: 64 S.
FOR 8°
ANM Dem letzten in 1 vorhandenen Heft ist kein Hinweis auf eine Einstellung des Erscheinens zu entnehmen

Bestandsnachweis Deutschland

1845, Nr 1.2: **1–Sz 162**

Quellennachweis

Autopsie in 1; KVK (2010); GV I

1058 Ostpreußische Rundschau

Biographie

ERZ 1928, (erm.) 1.X*.–1932, 31*.III. (erm.)
VLO Königsberg
ERW 1 x mtl; 1931: 1 x wtl
PRE Abo vj -,75; 1929: Abo/Post vj 1,50, mtl -,50; 1931, 1.VII.: Post/Abo mtl -,80

Bestandsnachweis

Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2010); PZL (1928, 1931/1932)

Ostpreußische Sonntags[-]Post
s. Ostpreußische Dittchen-Zeitung

1058/1 **Die Ostpreußische Sparerwarte**

Biographie
ERZ 1926, X–1928
VLO Königsberg Pr
ERW 2 x mtl
PRE Abo/Post vj -,60

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2014); PZL (1926, 1928/1929)

1059 **Ostpreussische Stenographen-Zeitung**
ZUS Organ des Gabelsberger Stenographen-Zentralvereins für Ostpr[eussen] zu Königsberg i[n] Pr[eußen]
ZUS Organ des Gabelsberger Stenographenzentralvereins für Ostpreussen zu Königsberg i[n] Pr[eußen] (erm. 1910)

Biographie
ERZ [1.]1905, Nr 1–5.1910, Nr 12 [?]
VLO Königsberg Pr
VER Gabelsberger Stenographen-Zentralverein für Ostpreußen
DRO Königsberg Pr
DRU Louis Beerwals's Zeitungsdruckerei, Viktoriastr. 3 (am Bahnhof)
RED M. Lehmann (Pfarrer em.); Einsendungen an die Zeitungskommission: Lehrer M. Puppel, Königsberg, Kath. Kirchenplatz 6 ; erm. 1910: Dr. phil. Arthur Mentz, Königsberg. Rhesastr. 20
LAY Antiqua, einspaltig, durchlaufende Nummern- und Seitenzählung pro Jahrgang, anfangs keine Jahrgangszählung, Hauptsachtitel mit Jugendstilgirlande umrandet; erm. 1910: Neugestaltung, Umrandung fehlt, zentriert unter der Titelei Porträt von Gabelsberger
ERW 1 x mtl
FOR 8°

BEI *Stenographisches Unterhaltungs- und Übungsblatt*

PRE Abo j 2,-
VET Expedition (Lehrer Hartig, Prinzhauseneck 5) und Buchhandel (Braun & Weber, Weissgerberstr. 2); erm. 1910: Versandstelle: Louis Beerwald's Zeitungs-Verlag und Buchdruckerei
ANM Die Zeitschrift sieht sich in der Nachfolge der „Preussischen Stenographen-Zeitung"

Bestandsnachweis Deutschland
1.1905–5.1910: **14–Fb 0206**

Quellennachweis
Teilautopsie 1905 und 1910 aus 14; KVK (2010)

1060 **Der Ostpreußische Volksbote**
ZUS Ein politisch-kirchliches Wochenblatt

Biographie
ERZ Nr 1.1849, 7.I.–132.1851, 13.VII.
VLO Königsberg Pr
VER =HER
DRO Königsberg
DRU Hartungsche Hofbuchdruckerei, 1849, Nr 26/1.VII.: [Albert] Kiewning & Kross
RED = [HER]; 1851, Nr 129/22.VI.: Redigirt und verlegt von Julius Rupp, Nr 131/6. VII: Redigirt und verlegt von Heinrich Röckner, Kneiphof, Pauperhausplatz 5
HER Julius Rupp, Kneiphof, Pauperhausplatz 5

RIT Christlich orientierte Berichterstattung zur Zeit (außerhalb der evangelischen Landeskirche), freireligiöse Tendenz. Die Zeitschrift soll die Tageszeitungen ergänzen, die „eine fortlaufende, immer grünlichere Erörtertung der politischen, nationalen, ökonomischen und religiösen Hauptbegriffe zu geben sucht, durch welche das Verständniß der Tagesereignisse erst möglich wird“ (1849, Nr 50/16. VII., S. 197)

LAY Fraktur, zweispaltig, durchlaufende Seiten- und Nummernzählung; keine Jahrgangszählung, Motto im Zeitschriftenkopf: „Fleiß. Bildung. Gerechtigkeit“

ERW 1 x wtl.: So (morgens)

FOR 2°

AUF 700

PRE Pränumeration für Hiesige: vj 7 ½ Sgr, bei Zusendung: vj 9 ½ Sgr, für Auswärtige/Post: vj 10 Sgr, EP 1 Sgr; 1850, Nr 93/13.X.: Abo/Post 12 Sgr.

BEI *Der Völkerfriede*

ERZ 1851, Nr [1]/I,2/II–4/IV

ERZ Nr [1] = BEI zu Nr 108/26.I.1851

RIT Die BEI ist ganz „der heiligen Sache der Friedensfreunde“ gewidmet. Die RED steht – laut eigener Mitteilung – in unmittelbarer Verbindung zum Londoner Friedens-Congreß-Ausschuß

ERW 1 x mtl

ANM Nr 5/V (BEI zu Nr 126) wird bei Einreichen des Probe-Abzugs von der Polizei ohne Angabe von Gründen konfisziert

PRE In Königsberg Abo vj 7 ½ Sgr, mit Zustellung vj 9 ½ Sgr, für Auswärtige/Post vj 10 Sgr., EP: 1 Sgr

VET In Königsberg: Selbstabholung an namentlich genannten Stellen oder Zustellung, für Auswärtige: Post. 1850, VIII: Der Oberpost-Direktor teilt der RED mit, daß auf Anweisung des Regierungs-Präsidiums die Zeitschrift in die Kategorie einzuordnen ist, „welche zum Debit durch die Preußischen Postanstalten nicht geeignet ist“ (1850, Nr 87/1.IX.). Die auswärtigen Abonnenten sind daher auf den Buchhandel bzw. auf eine direkte Bestellung beim HER angewiesen

LIT Der Volksbote an die Leser. In: Der Ostpreußische Volksbote. Königsberg 1851, Nr 131 v. 6. Juli, S. 583–584

ANM Nummer 83/1850 und 115/1851 werden von der Polizei beschlagnahmt, die Nummern 93/1850 und 99/1850 werden zwar beschlagnahmt, aber wieder frei gegeben. Der letzten in 1w vorhandenen Ausgabe ist kein Hinweis auf eine Einstellung des Erscheinens zu entnehmen. Die Zahl der Anhänger Rupps bleibt – trotz großen Aufsehens – klein. 1857 waren es 117 Personen

Bestandsnachweis Deutschland

Nr 1.1849, 7.I.–82/28.VI.1850, 84.1850,11.VIII.–114.1851,9.III.116/23.III.1850–132/13.VII.. 1851: = **1w–2“ Ztg 661**

[1.]1849, Nr 30/29.VII.: **A-IZM–D 124/99**
Dass. MF: **46–I-870**
Dass. MF: **GÖA–MF 588**

1849, Nr 1/7.I.–52; 1850, Nr 3–104
1851, Nr 105–129/22.VI.: **16–R 1418**

Quellennachweis

Autopsie in 1w und A-IZM; KVK (2010); 46/Kat; Anzeige in: Königsberger Intelligenz-Blatt. Königsberg 1848, Nr 305 v. 30. Dez. S. 3083

1061 Ostpreußische Wahl-Zeitung

Biographie

ERZ 1932

VLO [Königsberg Pr]

VER [Sozialdemokratische Partei]

DRO Königsberg Pr
DRU Ostpreußendruck GmbH.
HER Verantwortlich für den Inhalt: Fr(iedrich) Larssen
RED [= HER]
LAY Fraktur, zwei- und dreispaltig, ungezählte Blätter, Abb.
ERW Unbekannt: Nr 3/1932 = Juli
FOR 2°
ANM Der HER ist seit 1919 in Ragnit für Gewerkschaft und SPD tätig, gehört von 1920–1933 dem ostpreußischen Provinziallandtag als Abgeordneter der SPD an, seit 1930 (bis 1933) ist er Reichstagsabgeordneter der SPD

Bestandsnachweis Deutschland
1932, Nr 3/VII: **B 41–Zg 190**

Quellennachweis
Aautopsie in B 41, KVK (2012)

Ostpreußische Wirtschaftszeitung für die Beamten und freien Berufe
s. Beamtenhilfe Osten

Ostpreußische Woche
s. Für‘s traute Heim

Ostpreußischer Arbeiter-Bote
s. Altpreußischer Arbeiterbote

1062 **Ostpreussischer Bauer**
ZUS Organ der Ostpreussischen Bauernschaft E.V. Überparteiliches Wirtschaftsblatt für die Interessen des Bauernstandes

Biographie
ERZ 1.1930–4.1933, Nr 6/22.III. [?]
VLO [Königsberg Pr]
VER (Ostpreussische Bauernschaft E.V.)
DRO Königsberg Pr
DRU Gebr. Kaspereit, Tamnaustr. 28
HER Ostpreußische Bauernschaft e.V., Königsberg Pr., Sattlergasse 2
RED Diplom-Landwirt Helmut Marks, Königsberg (Hauptgeschäftsführer)
RIT National, wirbt im Wahlkampf für den Provinziallandtag 1933 für Liste 18: „Nationale Ostpreußische Bauernschaft Siedler und Mittelstand“
LAY Fraktur, zweispaltig, ungezählte Blätter, Nummernzählung pro Jahrgang, Jahrgangszählung, wenige Anzeigen auf US; Titelkopf und US bildlich gestaltet: Gehöft und weite Ackerfläche; US orange
ERW 2 x mtl, zum 1. und 15. des Monats
FOR 4°

BEI *Bauer und Markt*
ERW 1 x mtl

PRE erm. 1933: Für Mitglieder gratis, für Nichtmiglieder Abo vj 1,20 (zuzüglich Bestellgeld); EP -,20 [Nr 3/1933: -,10, Nr 4/1933: -,20; ab Nr 5/1933: -,10]
ANM Der letzten in 101a vorhandenen Ausgabe ist kein Hinweis auf eine Einstellung des Erscheinens zu entnehmen

Bestandsnachweis Deutschland
4.1933, Nr 1/2/20.I.–6/22.III.: **101a–ZB 27418**

Quellennachweis
Autopsie in 101a; KVK (2010); PZL (1932/1933)

1063 **Ostpreußischer Jugendbeobachter**

Biographie
ERZ 1936, Nr 1/15. Okt.–[?]
VLO Königsberg Pr
VER = HER
DRO Königsberg Pr

HER Abteilung Jugend der Gauverwaltung Ostpreußen der DAF
ANM Im Rahmen der Berufserziehungsmaßnahmen hat die Abteilung Jugend in der Gauverwaltung Ostpreußen der DAF sogenannte Übungsfirmen eingerichtet. Die Zeitschrift ist deren Mitteilungsblatt, das von Buchdruckerlehrlingen, die sich einer zusetzlichen Berufsschulung unterziehen, gesetzt und gedruckt

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2010); KDA.Jg.63. 1936, Nr 48, S. 1310 (Königsberg i. Pr.); (ZsV. Jg. 38.1936, H. 51 v. 16. Dez., S. 629 /Aus dem Verlagsleben. Königtsberg i. Pr.)

Ostpreußischer Kleingärtner
s. Der Ostdeutsche Kleingärtner

Ostpreußischer Kleingärtner und Kleinsiedler
s. Der Ostdeutsche Kleingärtner

1064 **Ostpreußischer Landbote**
ZUS Mitteilungsblatt des Deutschen Landarbeiter-Verbandes, Gau Ostpreußen
ZUS Wochenschrift der Sozialdemokrat[ischen] Partei Deutschlands, Mitteilungsblatt des Deutschen Landarbeiter Verbandes (1925, Nr 19/8.V.)
ZUS Mitteilungsblatt des Deutschen Landarbeiter-Verbandes (1929, Nr 14/5.IV.)
ZUS Wochenblatt für die werktätige Landbevölkerung (1930, Nr 27/4.VII.)

Biographie
ERZ 1.1924, Nr 1/1.I.–7.1930, Nr 39/26.IX.; 1931, 1.VII.–XII [?]
VLO Königsberg i. Pr.
VER Deutscher Landarbeiter-Verband, Gau Ostpreußen, Kaiserstr. 30 [1925, Nr 19/8.V.: Vorder-Roßgarten 61–62]
DRO Königsberg i. Pr.
DRU „Königsberger Volkszeitung“; 1928, Nr 25/22.VI.: Ostpreußendruck G.m.b.H., Vorder-Roßgarten 61–62
RED Carl Jäcker; 1925, Nr 19/8.V.: Hermann Schulz; 1925, Nr 22/29.V.: Verantwortlich für Inserate: M. Wardin [1926, Nr 1/1.I.: Fritz Blank]; 1928, Nr 22/1.VI.: Werner Lufft (verantwortlich für Politik und Gewerkschaft), [ab Nr 25/22.VI.: Hermann Schulz], Mitteilungen für den Deutschen Landarbeiter-Verband: Karl Jäcker, verantwortlich für Inserate: F[ritz] Blank; 1929, Nr 14/5.IV.: Karl Jäcker, Münzstr. 5 (Werner Lufft, Hermann Schulz und Fritz Blank nicht mehr genannt)
RIT Sozialdemokratisch orientierte Verbandszeitschrift, ab 1925, Nr 19/8.V.: Wochenblatt der SPD mit Nachrichten des Verbands, ab 1930, Nr 27/4.VII: Reines SPD-Wochenblatt, Aufgabe der Funktion als Mitteilungsblatt des Verbands; 1931: unabhängig
LAY Fraktur, zweispaltig [ab 1924, Nr 27/4. VII.: dreispaltig], durchlaufende Seitenzählung pro Jahrgang, die ab 1924, Nr 27/4.VII., aufgegeben wird (= ungezählte Blätter), Jahrgangszählung; 1928: Erstmals Abb.
ERW 1 x wtl
FOR 4°; 1924, Nr 27/4.VII. größer in 4°
AUF 1931: 18.600

BEI *Die Landarbeiterfrau*
ERZ erm. 1928
ERW 1 x mtl
LAY Fraktur, 1 gemeinsames ungezähltes Blatt mit „Arbeitende Landjugend“ (Vorderseite)

BEI *Arbeitende Landjugend*
ERZ erm. 1928
ERW 1 x mtl
LAY Fraktur, 1 gemeinsames ungezähltes Blatt mit „Die Landarbeiterfrau“(Rückseite)

PRE Abo/Post mtl 50 Goldpf, Nr 27/4.VII.: Abo/Post vj 1,80, mtl -,50 (zuzüglich -,10 Bestellgeld); 1925, Nr 25/19.VI.: Abo/Post mtl -,30 (zuzüglich -,10 Bestellgeld); 1926, VIII: Abo/Post mtl -,35; 1927, Nr 39/30.IX.: Abo/Post mtl -,35 (zuzüglich -,06 Bestellgeld); 1929, Nr 27/4.VII.: Abo/Post mtl 15 Goldpf (zuzüglich -,06 Bestellgeld)
VBR Mitglieder des Deutschen Landarbeiter-Verbands in Ostpreußen, später sozialdemokratisch orientierte Landbevölkerung
LIT An die Leser des „Ostpreußischen Landboten“. In: Ostpreußischer Landbote. Jg. 7. 1930. Königsberg i. Pr. 1930, Nr 22/30.V., Bl. 2[r]; An die Leser des „Sozialdemokraten“ u[nd] „Landboten“. In: Ostpreußischer Landbote. Jg. 2. Königsberg i. Pr. 1925, Nr 19/8. Mai, Bl. 1[r]; An unsere Mitglieder. In: Ostpreußischer Landbote. Jg. 1. Königsberg i. Pr. 1924, Nr 1 v. 1. Jan., S. 1; Der „Ostpreußische Landbote“ in jeder dritten Deputantenfamilie. In: Ostpreußischer Landbote. Jg. 6. Königsberg i. Pr. 1929, Nr 14/5. Apr., Bl. 1[r]; Ein Rückblick. In: Ostpreußischer Landbote. Jg. 7. Königsberg i. Pr. 1930, Nr 39/26. Sept., Bl. 1[r]
ANM Als Vorgänger gilt: „Mitteilungsblatt des Deutschen Landarbeiter-Verbandes der Provinz Ostpreußen sowie des angeschlossenen Regierungsbezirkes Marienwerder“. Der „Ostpreußische Landbote“ greift jedoch die Jahrgangszählung des „Mitteilungsblatts“ nicht auf, beginnt vielmehr mit einer neuen Zählung, verweist allerdings darauf, daß er in Erweiterung des bisherigen „Mitteilungsblattes“ erscheine. Er wird – auch im Hinblick auf die weitere Entwicklung – als eine selbständige Einheit aufgefaßt. In Ausführung des Beschlusses des Deutschen Landarbeiter-Verbandes, alle Gau-Zeitungen einzustellen und das Zentralorgan „Der Landarbeiter“ in ein wöchentlich erscheinendes Mitteilungsblatt umzubauen und mit besonderen Gaubeilagen zu versehen, soll die Zeitschrift zum 1. Juli 1930 eingestellt werden. Der Verlag der Königsberger Volkszeitung beschließt jedoch, das Blatt, „einem dringenden Bedürfnis abzuhelfen“, als politisches und wirtschaftliches Informationsblatt für die werktätige Bevölkerung weiter erscheinen zu lassen. Die Verbandsnachrichten erscheinen fortan im zentralen Organ „Der Landarbeiter“ (Berlin). Diese Zeitschrift beginnt 1930 mit Nr 30/26.VII. verschiedene Gau-Abteilungen herauszugeben, darunter: „Aus dem Gau Königsberg“ (= 1 Seite), für die Carl Jaecker (Jäcker) die redaktionelle Verantwortung übernimmt. Die PZL 1931 weist im 10.Nachtrag (S. 3) einen Neuzugang dieses Titels nach, und zwar für den 1. Juli, sodaß von einem Weitererscheinen ausgegangen werden kann

Bestandsnachweis Deutschland:
1.1924
2.1925, Nr 1/2.I.–12/20.III., 14/3.IV., 16/17.IV.–22/29.V., 27/19.VI.–28/10.VII.,33/14.VIII.–52/25.XII.
3.1926–1930**:**
= 1–2“ Ff 6259/122<a>

Quellennachweis
Autopsie in 1; KVK (2010); Mosse (1926/1931) PZL (1925, 1931)

1065 **Ostpreußischer Ratgeber für Haus, Hof und Garten**

ZUS Organ des Ostpreußischen Verbandes Landwirtschaftlicher Hausfrauenvereine, des Ostpreußischen Geflügelzuchtbuches, des Verbandes Ostpreußischer Gartenbaubetriebe und des Provinzialverbandes Ostpreußischer Kaninchenzüchter (1924, Nr 2/1.III)

ZUS Organ des Ostpreußischen Verbandes Landwirtschaflicher Hausfrauenvereine, des Ostpreußischen Geflügelzuchtbuches, des Landesverbandes Ostpreußen im Reichsverband des Deutschen Gartenbaues und des Provinzialverbandes Ostpreußischer Kaninchenzüchter (erm. 1931)

Ratgeber für Haus, Hof und Garten (1934, Nr 22/[20.III.])

Biographie

ERZ 1.1924, Nr 1/16.II.–12.1935, Nr 92 Fortführung als ungezählte BEI in: „Georgine" bis 1939, Nr 18/6.V.

VLO Königsberg i. Pr

VER 1924, Nr 21.III.: Landwirtschaftskammer

DRO Königsberg i. Pr

DRU Ostpreußische Druckerei und Veralgsanstalt A.-G.

RED Geschäftsführer G[ustav] Becker, verantwortlich für Anzeigen: Rich[ard] Knobel

LAY Fraktur, zweispaltig, durchlaufende Nummern- und Seitenzählung pro Jahrgang, Jahrgangszählung, Anzeigen; 1924, Nr 4/15.III.: Titel in Sütterlin, Text dreispaltig, ungezählte Blätter; erm. 1926, Nr 51/14.VIII.: Neue Titelkopfgestaltung; 1934: Jahrgangszählung wird aufgegeben, Titelkopf einfach gerahmt

ERW 1 x wtl, ab 1927: 2 x wtl

FOR 4°, 1924, Nr 4/15.III.: gr. 2°

LIT Becker, [Gustav]: Was will der Ostpreußische Ratgeber für Haus, Hof und Garten? In: Ostpreußischer Ratgeber für Haus, Hof und Garten. Jg. 1. Königsberg i. Pr 1924, Nr 1 v. 16. Febr., S. 1

ANM Die Zeitschrift wird auch als BEI der „Georgine" beigefügt

Bestandsnachweis Deutschland

1.1924; 8.1931; 9.1932: **101a–ZE 87**
[3.]1926–1933; 12.1935: **1–2" u. 4" 12916** (beigeb.)
3.1926: **364–B 63 2°**
8.1931-11.1934,40: **15–Ökon. 839-vnb**

Quellennachweis

Autopsie in 101a; KVK (2012)

1066 **Ostpreußischer Verbandsbote**

ERZ erm. 1910

VLO Königsberg

ERW 2 x mtl

Bestandsnachweis

Kein Bestand

Quellennachweis

KVK (2010); GV I; Mosse (1910)

1067 **Ostpreußischer Wintersport-Wetterdienst**

Biographie

ERZ erm. 1932–1932, 31.III.

VLO Königsberg

ERW 1 x wtl

Bestandsnachweis

Kein Bestand

Quellennachweis

KVK (2010); PZL (1932)

1068 Ostpreussisches Anwaltsblatt

Biographie

ERZ 1.1932/1933: 1932, H. 1/X–1933, H. 6/7/IV/V [?]
VLO Königsberg Pr
VER Ostpreußische Druckerei und Verlags-Anstalt A.-G., Tragheimer Pulverstr. 20
DRO Königsberg Pr
DRU = VER
HER Herausgegeben im Auftrage des Ostpreußischen Anwaltsvereins von Rechtsanwalt Dr. Dr. Wöller, Königsberg Pr
RED = [HER]
RIT Vereins/Verbandszeitschrift
LAY Antiqua, zweispaltig, durchlaufende Heft- und Seitenzählung pro Jahrgang, Jahrgangszählung, Anzeigen (auf US), erm. ab H.4/II: Farbiger kartonierter US (orange)
ERW 1933: 1 x mtl
FOR 4°
PRE 1933: Abo/Post vj -,75
ANM Im lezten vorhandenen Heft von 1933 findet sich kein Hinweis auf eine Einstellung des Erscheinens. Laut Bibliotheksnotiz in 101a mit H. 6/7 eingegangen

Bestandsnachweis Deutschland

1.1932/1933, H.1, 2, 4–6/7: **101a–ZB 29884**

Quellennachweis

Autopsie in 101a; KVK (2010); PZL (1933/1934)

1069 Ostpreussisches Bürgerblatt

Biographie

ERZ [1.]1845, [H.] 1–10
VLO Königsberg
VER Theodor Theile
DRO Königsberg
DRU [Heinrich] Degensche Buchdruckerei
RED Nicht genannt
RIT Zeitschriftenähnliches Periodikum; Sprachrohr der Königsberger Bürgergesellschaft, in derem Sinne volksaufklärerische Tendenz: „Es wird daher hiermit der Versuch gemacht, ein Bürgerblatt in zwangslosen Heften erscheinen zu lassen, das namentlich auch einem oft und vielfach empfundenen Übelstande abhelfen soll, dem Mangel an Lectüre für unsre arbeitenden Stände. Der Einfluß unsrer Literatur geht an diesen fast spurlos vorüber, weil dieselbe es bis jetzt verschmäht hat, sich an diese zu wenden und für diese zu wirken.“ (Vorwort. 1845, [H.] 1, Bl. 1^{v})
LAY Fraktur, einspaltig, keine Jahrgangs- und Nummernzählung, Zählung in römischen Zahlen, Seitenzählung pro Ausgabe; jede Ausgabe enthält nur einen Beitrag eines Verfassers, gleich einer Monographie in Zeitschriften-Gewand
ERW zwanglos
FOR 8°
LIT Vorwort. In: Ostpreussisches Bürgerblatt. [Jg.1.] Königsberg. 1845, [H.] 1, Bl. $1^{r–v}$: Wieder abgedr. bei Estermann, Alfred: Die deutschen Literatur-Zeitschriften 1815–1850. Bd 8. Nendeln 1978, S. 68–69
ANM Aus dem Vorwort in Heft 1: „Der Königsberger Bürgergesellschaft erscheint es wünschenswert, ihre Vorträge in gedruckter Form wirksam zu erhalten, „das flüchtige Wort zu fesseln, und durch die Schrift ihm eine dauernde Gewalt über die Gemüther zu verschaffen“ (Vorwort. 1845, [H.], Bl. 1^{v}). Die Hefte enthalten die Vortrage, die an den Gesellschaftsabenden der Bürgersellschaft in Königsberg gehalten wurden

Bestandsnachweis Deutschland

1845, 1–10: **15–Hist. Bor. 607-gt**
1845, 1–10 K: **30–Zs 20077**

1845, 1–10: **32–Dd 3 : 724**
1845, 1–10: **Mb 50–6 XV AZ 11**
1845, 1–9: **11–Allg. Abt. 2689: F 8**

Bestandsnachweis Ausland
1845: **Straß BN/U–D. 150 923**

Quellennachweis
Autopsie Mb 50/FL; KVK (2010); GV I; Kuhlmann

Ostpreußisches Genossenschaftsblatt
s. Raiffeisen-Bote

1070 **Ostpreußisches Heim**
ZUS Monatsschrift der „Ostpreußischen Heimstätte“ gemeinnützigen Gesellschaft zur Förderung der Kleinwohnungsbauten in der Prov[inz] [1920, H.1/I: Provinz] Ostpreußen
ZUS Monatsschrift der „Ostpreußischen Heimstätte“ Gemeinnützigen Gesellschaft zur Förderung des Kleinwohnungswesens in der Provinz Ostpreußen (1920, H. 6/VI)
ZUS Mitteilungen der „Ostpreußischen Heimstätte“ Gemeinnützigen Gesellschaft zur Förderung des Kleinwohnungsbaues in der Provinz Ostpreußen (1921, Nr 1/III)
UST …Kleinwohnungswesens… (bis 1922 erm.)
ZUS Mitteilungen der „Ostpreußischen Heimstätte Gemeinnützige Gesellschaft… Zeitschrift für das Bau- und Siedlungswesen im Osten. Mitteilungsblatt …. (1928, Nr 1/IX)
ZUS Zeitschrift für das Bau- und Siedlungswesen im Osten (1929, Nr 1/IX)
UST Die Wohnung. Ostpreußisches Heim. Mitteilungsblatt der Ostpreußischen Heimstätte sowie des Reichsverbandes Deutscher Baugenossenschaften, Bezirksverband Ostpreußen

Siedlung und Wirtschaft (1931, H. 1/IX)
ZUS Zeitschrift für den wirtschaftlichen Aufbau des deutschen Ostens. Mitteilungsblatt der ostpreußischen Heimstätte G.m.b.H., der Ostpreußischen Bau- und Siedlungsgesellschaft m.b.H. und des Reichsverbandes Deutscher Baugenossenschaften, Bezirksverband Ostpreußen
ZUS Zeitschrift für Wohn und Siedlungswesen. Organ Wohnungsfursorgegesellschaften (1931, H. 11/VII)

Biographie
ERZ 1.1919, H.1/VI–23.1941, H.12/XII
VLO Königsberg i. Pr; erm. 1929, H. 1/IX: Berlin
VER Ostpreußische Heimstätte <Königsberg>, Theaterstr. 3; erm. 1929, H. 1/IX: „Die Wohnung“ G.m.b.H., Berlin W 62, Maaßenstr. 34; 1931, H. 7/III: „Die Wohnung“. Zeitschrift für Bau- und Wohnungswesen G.m.b.H., Berlin S. 14, Dresdener Str. 43; 1931, H. 1/IX: Ostpreußische Heimstätte G.m.b.H., Bernekerstr. 9; 1932, H.11/VII: „Die Grundstücks-Warte“, Berlin-Charlottenburg 2, Hardenbergstr. 13
DRO Königsberg i. Pr; 1929: Berlin S 4; 1931, H. 1/IX: Königsberg
DRU Ostpreußische Druckerei und Verlagsanstalt A.-G.; 1919, H. 5/6: Ostpreußische Druckerei; 1920, H. 1/I: Hartungsche Buchdruckerei; ab H. 6/VI: Kein Druckvermerk; 1921, Nr 1/III: Königsberger Allgemeine Zeitungs u[nd] Verlagsdruckerei; 1929, H. 1/IX: J. S. Preuß, Berlin S 14, Dresdener Str. 43; 1931, H. 1/IX: Julius Wangnick, Tamnaustr. 45
HER Ostpreußische Heimstätten G.m.b.H.; 1931, H. 1/IX: Wilhelm Schlemm und Dr. Ferdinand Neumann, unter Mitwirkung von Prof. Dr. h.c. [H.2/X.: Oberpräsident a.D. Dr. h.c.] Adolf von Batocki, H.11/VII:

Justus von Gruner, Wilhelm Schlemm, Ferdinand Neumann

RED Assessor Kroschewski; 1921, Nr 1/III: Bernhard Zeidler; 1925, erm. H.2/VIII: Regierungsbaumeister Wilhelm Schlemm; 1929, Nr 1/IX: Regierungsbaumeister Wilhelm Schlemm, Geschäftsführer der Ostpreußischen Heimstätte, Königsberg i. Pr., Berneckerstr. 9, Anzeigenteil: Paul Kothe, Berlin; 1931, H. 1/IX: Ferdinand Neumann , (H. 12/VIII: Berlin W 8, Kronenstr. 72); 1931, H. 8/IV: Anzeigenteil: Hanns Knöpfke, Berlin

RIT Vereins/Verbandszeitschrift 1919: Die Zeitschrift will dem Gedanken der Verbesserung des Wohnungswesens in Stadt und Land weitere Verbreitung sichern. Die Kleinsiedlungsgesellschaft und sonstige Interessenten wird sie über die neuesten Gesetze und Verordnungen auf dem Gebiet des Siedlungs- und Wohnungswesens auf dem Laufenden halten (KHZ); 1932, H.11/VII: „Die Forschung nach der wirtschaftlich besten Siedlung unter Anpassung an die gegebenen Verschiedenheiten der örtlichen Verhältnisse in enger Verbindung mit der Siedlungspraxis ist damit zur Hauptaufgabe der Zeitschrift geworden. Daneben gilt es, dem vom Staate als richtig anerkannten Siedlungsziel Eingang in die Öffentlichkeit zu verschaffen und auf die öffentliche Meinung im Sinne der staatlichen Siedlungspolitik Einfluß zu nehmen“ (Nadalny, Ernst: Rückblick und Ausblick. In: Siedlung und Wirtschaft. Jg. 13. Berlin-Charlottenburg 1932, S. 403). Mit dieser Zielsetzung verläßt die Zeitschrift die Begrenzung auf den „deutschen Osten“, da ihre modifizierte Zielsetzung sowohl für die Gesellschaften im Osten wie im Westen gilt

LAY Fraktur, einspaltig, durchlaufende Heft- und Seitenzählung pro Jahrgang, Jahrgangszählung; Skizzzen und Abb., Anzeigen auf dem US; US leicht kartoniert, farblich wechselnd und gekastet; 1920, H.1: US orangefarben (gleichbleibend) mit Hausskizze und Titel (abweichend vom Stücktitel); 1921, Nr 1/III: Nummernzählung, Jahresregister; 1922, erm Nr 7/VII: Brauner US, gekastet; 1925: erm. ab H.2/VIII: Zweispaltig, Heftzählung; erm. Jg.7. 1925/1926 kalenderübergreifende Jahrgangszählung (Juli bis Juni) mit Jahresinhaltsverzeichnis; US leitcht kartoniert, mit veränderter Zeichnung, mehrfarbig; erm. 1927: Nummernzählung; 1929, H. 1/IX: Antiqua, zweispaltig, durchlaufende Heftzählung auf UST, durchlaufende Nummernzählung auf Stücktitel und durchlaufende Seitenzählung pro Jahrgang, Text- und Anzeigenseiten getrennt (Anzeigen = römische Seitenzählung), Neugestaltung des US: Kartoniert, gelb, mit stilisiertem Verbandszeichen und farblicher Gestaltung des Hauptsachtitels, kalenderübergreifende Jahrgangszählung (September bis August); Abb., Hochglanzpapier; 1931, H. 1/IX: Neue Gestaltung, Umschlag blaugrau, keine Anzeigen; Jahrgangsinhaltsverzeichnis und Jahrgangstitelblatt

ERW 1 x mtl; 1921, Nr 1/III: Nach Bedarf (tatsächlich mtl)

FOR 8°; erm. 7.1925/1926: größer in 8°; erm. 9.1927: 4°

PRE Abo vj 1,50, mtl -,60; 1920, H.1: Abo vj 4,-, EP 1,50; 1928, Nr 1/IX: Abo j 20,-, EP 2,-; 1929: In Verbindung mit der Zeitschrift „Die Wohnung“: Abo j 20,-, EP: 2,-; 1931, H. 1/IX: Abo j 12,-, EP 1,50

LIT [Kroschewski:] Ausklang. In: Ostpreußisches Heim. Jg. 2. Königsberg i. Pr. 1920, H.6/IX, S. 249–250; [Kroschewski:]

Zum Geleit. In: Ostpreußisches Heim. Jg. 1. Königsberg i. Pr. 1919, H. 1/VI, S. 1–2; [Kroschewski:] Zum 2. Jahrgang. In: Ostpreußisches Heim. Jg. 2. Königsberg i. Pr. 1920, H. 1/I, S. 1; Nadolny, [Ernst]: Zum Beginn des neuen Jahrgangs. In: Siedlung und Wirtschaft. Jg. 13. Königsberg i. Pr. 1931, H. 1/IX, S. 1–2; Nadolny, Ernst: Rückblick und Ausblick. In: Siedlung und Wirtschaft. Jg. 13. Berlin-Charlottenburg 2 1931, H. 11/VII, S. 403–40; [Schlemm, Wilhelm:] An unsere Leser. In: Ostpreußisches Heim. Jg. 10. Königsberg i. Pr. 1928, Nr 1/IX, S. 1–2

ANM In der Ausgabe H.6/IX des Jahres 1920 kündet der Verlag die Einstellung der Zeitschrift an, erscheint dann ab März 1921 jedoch wieder. Die RED Kroschewski, Zeidler und Schlemm sind zugleich Geschäftsführer der „Ostpreußischen Heimstätte“. Titelaufnahme und Bestandsnachweis erfolgen nur für die Erscheinungszeit in Königsberg. Als Fortsetzung gilt: „Die Gemeinnützige Wohnungswirtschaft“ (1.1942–3.1944,10, Berlin)

Bestandsnachweis Deutschland

[Nur für die Erscheinungszeit in Königsberg]
1.1919–12.1930: **101a–ZB 18710**
1.1919; 2.1920: **101a–ZA 1322**
1.1919, Nr 1/III–3/V, 5/VII–10/XII
2.1920; 3.1921; 4.1922, Nr 3/III–5/V, 7/VII–12/XII
7.1925, H. 2/VIII–1926,VI
9.1927, Nr 1/IX–12.1931, 12/IV:
= **1a–4“ Ac 7833**
1919, Sonderhefte 1, 5, 6
7.1925/1926, H. 2–12–10. 1928/1929**: B 41–17 H 96**
12.1930, 1–6: **Mb 50–6 XIII JZ 1**

Bestandsnachweis Ausland

1.1919; 2.1920 (00: Nr 10–12): **Olszt 013–P-303**
2.1920, Nr 1–9: **Olszt 010–M. 731**

Quellennachweis

Autopsie in 1a; KVK (2010); B 41/Kat; ALA (1920); Ochranowicz

1071 **Ostpreußisches Krieger-Sonntagsblatt**

ZUS Organ für die Kameraden des Provinzial-Kriegerverbandes Ostpreußen (erm. 1913, Nr 1/5.I.)

Biographie

ERZ 1.1905, I–15.1919, Nr 39/28.IX. [?]
VLO Königsberg i. Pr
VER Ostpr[eußische]/Ostpreußische Druckerei und Verlagsanstalt, A.-G.-Direktor Ernst Ressel [1913, Nr 22/2.VI: Otto Klössel, Ernst Ressel], Tragheimer Pulverstr. 20
DRO Königsberg i. Pr.
DRU = VER
RED erm. 1912: Herm[ann] Fischer, verantwortlich für die Bekanntmachungen des Königsberger Kriegervereins: Neumeyer [1916, Nr 14/2.IV.: [Gustav] Kramer], für übrige Bekanntmachungen und Inserate: Konrad Wagner [1913, Nr 41/12.X.–1919: Willi Engler]; 1914, Nr 33/16.VIII.: Friedrich Möhrke; 1917, Nr 5/4.II: Paul Sohr; 1918, Nr 2/13.I.: Gustav Kramer; 1919, Nr 18/4.V.: Fritz Geffke
RIT Vereins/Verbandszeitschrift
LAY Fraktur, zweispaltig, durchlaufende Seiten- und Nummernzählung pro Jahrgang, Jahrgangszählung, Anzeigen (mehrspaltig); Titel rechts und links künslerisch eingefaßt, zentral unter dem Titel: Eisernes Kreuz
ERW 1 x wtl: So
FOR 4°

BEI *Fürs traute Heim*
ZUS Wochenschrift für ostdeutsche Hausfrauen. Beilage des Ostpreußischen Krieger-Sonntagsblattes

ERZ erm. BEI zu: 1913, Nr 1/[5.I.–1917 (erm.)
ANM Übernahme der Zeitschrift „Fürs traute Heim“ [II]

PRE 1913: Abo/Post vj -,30
VET Post
ANM Der letzten in 101a vorhandenen Ausgabe ist kein Hinweis auf eine Einstellung des Erscheinens zu entnehmen

Bestandsnachweis Deutschland
9.1913; 10.1914, Nr 5/1.II.–52/27.XII.; 11.1915
12.1916
13.1917, Nr 1/7.I.–34/26.VIII., 36/9.IX.–52/30.XII.
14.1918; 15.1919, Nr 1/5.I.–39/28.IX.:
= **101a–ZD 623**

Quellennachweis
Autopsie in 101a; KVK (2010); PZL (1917/1918); ALA (1920); Sperling (1912, 1914)

1072 **Ostpreußisches Mitteilungs-Blatt für Kriegsbeschädigte und Kriegshinterbliebene**
ZUS: Offizielles Organ des Gaues Ostpreußen im Reichsbund der Kriegsbeschädigten, Kriegsteilnehmer und Kriegerhinter-Bliebenen

Biographie
ERZ 1.1924, Nr 1/1.II–3/1.IV.
VLO Königsberg, Pr.
VER Reichsbund der Kriegsbeschädigten, Kriegsteilnehmer und Kriegerhinterbliebenen, Gauleitung Ostpreußen
DRO Königsberg i. Pr.
DRU „Königsberger Volkszeitung“ G.m.b.H.
RED Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Willi Schönwald, für Inserate; Max Domnowsky; Magisterstr. 28
RIT „Gewerkschaftlich, parteipolitisch und konfessionell neutral“
LAY Fraktur, zweispaltig, Seitenzählung pro Ausgabe, Nummernzählung pro Jahrgang, Jahrgangszählung, Anzeigen
ERW 1 x wtl
FOR 4°
PRE Für Mitglieder 10 Goldpfennig durch die Ortsletung, für Nichtmitglieder per Post 20 Goldpfennig (unklar: vj ?)
LIT Zum Geleit! In: Ostpreußisches Mitteilungsblatt für Kriegsbeschädigte und Kriegshinterbliebene. Jg. 1. Königsberg Pr 1923 [vielm. 1924], Nr 1 v. 1. Febr., S. 1
ANM In Nr 1 falsche Jahresangabe: 1923 statt 1924; der letzten nachweisbaren Ausgabe ist kein Hinweis auf eine Einstellung des Erscheinens zu entnehmen. Ein Bibliotheksvermerk in 1 notiert das Eingehen der Zeitschrift

Bestandsnachweis Deutschland
1.1924, 1–3: **1–4“ Krieg 1914/27778**
1.1924, 1–3: **101a–ZB 43683**

Quellennachweis
Autopsie in 1; KVK (2010)

1073 **Ostpreussisches Stenographen-Blatt**

Biographie
ERZ [1.1925/1926 erm.]–9.1933, Nr 3/4/VI/VII
VLO Königsberg Pr
VER Ostpreußischer Stenographenbund Stolze-Schrey
DRO [Königsberg Pr]
DRU Genannt 1928, Nr 6/IX und Nr 7/X: Gebrüder Wetzki
HER Ostpr[eußischer] Stenographenbund „Stolze-Schrey“ – Sitz Königsberg Pr–
RED 1927/1928: Curt Neumann
LAY Mitteilungen in Stenographie Stolze Schrey, Text in Normalschrift: Fraktur, einspaltig, durchlaufende Seiten- und Nummernzählung pro Jahrgang, kalen-

derübergreifende Jahrgangszählung (April–März), Titelei gekastet, darin links das Signet des Bundes; 1928, Nr 6/IX: Neues Signet des Bundes
ERW 1 x mtl, ab 1930 vereinzelt Doppelnummern
FOR 8°
ANM Der letzten Ausgabe in 101a ist kein Hinweis auf eine Einstellung des Erscheinens zu entnehmen

Bestandsnachweis Deutschland
3.1927, Nr 5/VIII, 6/IX, 8/XI
4.1928, Nr 1/IV–12/1929, III
5.1929, Nr 1/IV, 2/V,4/VII–12/1930,III
6.1930, Nr 1/IV–12/1931,III
7.1931, Nr 1/IV–12/1932, III
8.1932, Nr 1/IV–12/1933, III
9.1933, Nr 1/IV–3/4/VI/VII:
= **101a–ZA 14844**

Quellennachweis
Autopsie in 10a; KVK (2012)

1074 **Ostpreußisches Volks-Echo**

Biographie
ERZ erm. 1931, 1.X.–1933, 1.VII. [?]
VLO: Königsberg
ERW: 1 x wtl
PRE: Abo/Post mtl -,60

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2010); GV II; Mosse (1933); PZL (1932/1933)

1075 **Ostraum**
ZUS Feldpostbrief und fachliches Mitteilungsblatt für Reichsarbeitsdienstführer im Ostraum
ZUS Mitteilungsblatt für Führer im Reichsarbeitsdienst und Traditionsgemeinschaften ehemaliger Arbeitsmänner und Arbeitsmaiden (1943, H. 4/X)

Biographie
ERZ 1.1943, H. 1/ohne Datum–[2.]1944, H. 3/VI
VLO Königsberg <Pr>, 1943, H. 4/X: Riga
VER [= HER]; 1943, H. 1–3: Königsberg <Pr>, Schiefer Berg 4 <Arbeitsgauleitung>
DRO Königsberg <Pr>, 1943, H. 4/X: Riga
DRU 1943, H. 1: keine Angaben, H.2: Ostdeutsche Verlagsanstalt und Druckerei G.m.b.H., Königsberg <Pr>, Selke Str. 3–4; H. 4/X: Deutsche Verlags- und Druckerei-Gesellschaft im Ostland m.b.H., Riga, Schmiedestr. 29
HER Generalarbeitsführer [Martin] Eisenbeck; 1943, H. 4/X: Mit Einverständnis des Reichskommissars für das Ostland herausgegeben von Generalarbeitsführer Martin Eisenbeck (Bevollmächtigter des Reichsarbeitsführers im Reichskommissariat Ostland)
RED 1943, H.1, 2: Oberstfeldmeister Storek, Riga, Titelseite und Schriftleisten: Albin Beyer, Königsberg, H.4/X: Oberfeldmeister [!] Jacobsen, H. 5/6: Oberstfeldmeister Neue; 1944, H.1/II: Oberstfeldmeister Konzack
RIT Feldpostbrief und fachliches Mitteilungsblatt für Reichsarbeitsführer im Ostraum für deutsche Wehrmachtsangehörige: Volkstum und Kultur der besetzten Gebiete/deutsche Minderheiten, Aufbauarbeit der Besatzungsmacht
LAY Antiqua, zweispaltig, Seitenzählung je Ausgabe, Heftzählung pro Jahrgang, ab 1944 Monatsangaben, Jahrgangszählung, Karten, Noten, Abb.; US: Hell gefärbt mit grauer und gelben Farbtönung und mit braunem Schriftzug, Vignette zentriert (Spaten und 2 Ähren), H.

1 und 2 kartoniert, ab H.3/1943: Normalpapier
ERW 1 x mtl, zum 20. jeden Monats, ab 1943, H. 4/X: zweimonatlich
FOR 4°
PRE Erstmals genannt 1943, H. 4/X: EP -,30, Sonderregelungen für Traditionsgemeinschaften
VBR Von der Wehrmacht besetzte Gebiete im „Ostland“: Litauen, Lettland, Estland und Weißruthenien
VET Post
ANM Einstellung des Erscheinens wegen „Einschränkungsmaßnahmen des totalen Kriegs auf dem Papiersektor“

Bestandsnachweis Deutschland
1.1943, H. 1–4, 5/6; 2.1944, 1–3 : **101a–ZB 48094**
1943 L; 1944 L: **206–YY 3537**

Bestandsnachweis Ausland
1943, 1; 1944, 5, 6: **Rig LNB**

Quellennachweis
Autopsie in 101a; KVK (2010)

1076 **Ostschau**

Biographie
ERZ 1.1920, Nr 1/23.X.–1922
VLO Königsberg Pr (erst ab 1920, Nr 6/6.XI. genannt)
VER = HER
DRO Königsberg Pr
DRU W[ilhelm] Naeth [bis 1920, Nr 7/8.XI.], ab 1920, Nr 8 kein Druckervermerk; 1921, Nr 36/4.V.: P[aul] Englick, Gr. Schloßteichstr. 10
HER Kurd Borkowitz, Burgstr. 1–2
RED = HER
RIT Ab 1921, Nr 37/11.V. auf dem Titelblatt: Parteipolitisch neutral, aber antibolschewistisch, Pflege des Handels mit den Oststaaten, Austausch der Geistesgüter mit ihnen, Aufklärung des deutschen Volkes über die Verhältnisse, wie auch umgekehrt, Aufklärung der Oststaaten über die deutschen Verhältnisse, will mitkämpfen für die hohen Ziele edler Menschlichkeit, für Völkerfrieden, Recht und Wahrheit
LAY Antiqua, zweispaltig, ungezählte Blätter, Nummernzählung pro Jahrgang, Jahrgangszählung; Zeitungspapier, ab 1920, Nr 13/14/22.XI. auch Anzeigen; ab 1921, Nr 36/4.V. Aufmachung als Zeitschrift im Oktavformat, Text einspaltig, Seitenzählung je Ausgabe, farbiger US (wechselnd), Papier-US
ERW 3 x wtl: Mo, Mi, Sa; überwiegend Doppelnummern; ab 1921, Nr 1/1.I.: 2 x wtl: Mi, Sa; 1921, Nr 36/4.V.: 1 x wtl: Mi
FOR 4°; 1921, Nr 36/4.V.: 8°
AUF 1921/1922: 3.000
PRE Abo/Post mtl 2,25, EP -,15; 1921, I: Abo mtl 1,45; 1921, Nr 36/4.V.: Abo/Post mtl 3,25, unter Kreuzband 4,25, EP -,75; 1921, IV: Abo/Post vj 6,-, mtl 2,-; 1922, IV: Abo/Post vj 9,75, mtl 3,25
LIT Zum Geleit. In: Ostschau. Jg. 1. [Königsberg Pr.] 1920, Nr 1 v. 23.Okt., Bl. 1^{r-v}
ANM Die Nummern 1 und 2 des Jahres 1920 erscheinen mit Verzögerung (jeweils an einem Samstag, 23. und 30. Oktober), da die Genehmigung durch das Wehrkreiskommando noch nicht vorlag (Genehmigung laut § 4 Wehrkreisverordnungsblatt 165 wegen Ausnahmezustand in Ostpreußen)

Bestandsnachweis Deutschland
1.1920, Nr 1/23.X.–39/42/24.XII.
2.1921, Nr 1–57/28.IX.: **1a–4“ Ac 7863**
2.1921,V–XII: **206–XX 1536**

Quellennachweis
Autopsie in 1a; KVK (2010); PZL (1921/1922)

1077 **Ostwacht**
ZUS Monatliche Rundschau des Gaues Ostpreußen im deutsch-nationalen Handlungsgehilfen-Verband

Biographie
ERZ erm. 1912–1914
VLO Königsberg
ERW 1 x mtl

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2010); GV II; Mosse (1910, 1912/1914

1078 **Pädagogische Blätter**
ZUS Zeitschrift für die Angelegenheiten der häuslichen und der öffentlichen Erziehung

Biographie
ERZ 1.1842,H. 1/VII–1844 [1845?]
VLO Königsberg
VER Rud[olph] Fatscheck (Gymnasial-Oberlehrer)
DRO Königsberg
DRU E[rnst] J[ulius] Dalkowski, Junkerstr. 5
HER = VER
RED = VER
RIT „In diesen „Päd[agogischen]-Blättern“ sollen die Angelegenheiten der häuslichen und der öffentlichen deutschen Erziehung vielseitig, gründlich und in solcher Form besprochen werden, daß jeder Gebildete daran Interesse nehmen könne“ (Fatscheck: Vorwort. 1842, H.1., S. 5), daß die Pädagogischen Blätter darauf berechnet sind, „einen engeren Bund zwischen Lehre und Leben, Schule und Haus zu stiften, und die Erziehung des heranwachsenden Geschlechts als eine National-Angelegenheit geltend zu machen“ (Fatscheck: Vorwort. 1842, H.1, S. 5)
LAY Fraktur, einspaltig, durchlaufende Seiten- und Heftzählung pro Band; Bandzählung; Inhaltsverzeichnis für Bd 1 (= 6 Hefte)
ERW ur, 6 Hefte in 1 Band (1842–1844)
FOR 8°
LIT [Fatscheck, Rudolf:] Aufgaben für die pädagogischen Blätter. In: Pädagogische Blätter. Bd 1. Königsberg 1842, S. 67–72; Fatscheck, Rud[olf]: Schlußwort und Ankündigung. In: Pädagogische Blätter. Bd 1. Königsberg [1844], H. 6, S. 436–438; Fatscheck, Rud[olf]: Vorwort. In: Pädagogische Blätter. Bd 1. Königsberg 1842, H. 1, S. 3–6
ANM Heft 1 ist vom Juli 1842 datiert, die Erscheinungsweise ist unklar, genauso wie die Datierung der einzelnen Hefte, Heft 5 muß bereits 1844 erschienen sein. Rudolf Fatscheck ist Gymnasial-Oberlehrer und Mitglied der Königlichen deutschen Gesellschaft in Königsberg. Er ist 1837–1839 mit Schriften zur neuhochdeutschen und französischen Grammatik hervorgetreten und hat sich für die Errichtung von Kleinkinderschulen in Königsberg publizistisch eingesetzt. Außerdem trat er als Dichter hervor. Die Angabe in der ZDB, daß die Zeitschrift mit Heft 6 bis 1845 erschienen sei, ist problematisch, da der HER in diesem Heft 1844 [!] in einem „Schlußwort“ ankündigt, für Ostern 1845 eine „Vierteljahrsschrift für das Erziehungs- und Schulwesen“ beim Verleger Theile herausgeben zu wollen. Diese Ankündigung ist unter dem 30. Dezember 1844 datiert

Bestandsnachweis Deutschland
1.1842/1845: **1a–Nc 4874**
1.1842/1845: **B 478–2 A 193**

1.1842/1845, 1-3,6: **27–8 Ph. IX,301/2**
1.1842/1843, 3,5: **290–ZBg 866**
1.1842: **703–00/DA 7285**

Quellennachweis
Autopsie in 1a; KVK (2007)

1079 **Der Parteifreund**

ZUS Amtliches Blatt der deutschnationalen Volkspartei, Landesverband Ostpreußen. [bis 1920, Nr 32/33/23.XII:] Neue Folge der „Mitteilungen"

Biographie

ERZ 1.1920, Nr 1/3.VI.–3.1922, Nr 42/14.XII. [?]
VLO Königsberg i. Pr.
VER Landesverband Ostpreußen der Deutschnationalen Volkspartei
DRO Königsberg i. Pr.
DRU Ostpreußische Druckerei und Verlagsanstalt A.-G.
RED Verantwortlich: Professor Wilhelm Rahn, Presseleiter des Landes-Verbands Ostpreußen der deutschnationalen Volkspartei; 2.1921, Nr 39/29.IX.: Alfred Markowitz; 3.1922, Nr 26/27.VII.: Hanns Kurt Richter, Schönstr. 10
RIT Mitteilungsblatt der Deutschnationalen Volkspartei: „Er [„Der Parteifreund"] hat die Aufgabe, unsere Parteifreunde von allen Vorgängen in unserer Parteibewegung zu unterrichten und politische und wirtschaftliche Richtlinien zu geben....Den Parteisekretären will er Informationen bringen, den Vorsitzenden der Kreisvereine und Ortsgruppen, den Kirchspielleitern, Vertrauensleuten, den Helfern und Helferinnen Unterlagen bieten für ihre Arbeit." ([Rahn, Wilhelm:] Der „Parteifreund". In: Der Parteifreund. Jg. 2. Königsberg i. Pr. 1921, Nr 13/31. März, S. 1)
LAY Fraktur, zweispaltig, ungezählte Blätter, ab 1920, Nr 20<36>/22.IX.: Seitenzählung pro Nummer, durchlaufende Nummernzählung pro Jahrgang, parallele Zählung ab Gründung der „Mitteilungen" in eckigen Klammern bis 1920, Nr 31<47>/9. XII.; Jahrgangszählung; keine Anzeigen, erst ab 1921, Nr 40/41/16.X. Anzeigenteil; Zeitungspapier; 1922, 1.IV.: Veränderte Form zu Gunsten einer größeren und gedrängteren Berichterstattung über die Parteiarbeit
ERW 1 x wtl: Do; 1922, Nr 38/19.X.: 14tgl
FOR 4°
AUF 1921/1922: 3.000
PRE Abo/Post vj 6,50 (einschließlich Bestellgeld)
LIT [Rahn, Wilhelm:] Der „Parteifreund". In: Der Parteifreund. Jg.2. Königsberg i.Pr.1921, Nr 13 v. 31. März, S. 1
ANM Im Zeitschriftenkopf folgender Hinweis: „Lesen und weitergeben!. Nachdruck erwünscht und kostenlos gestattet". Die Zeitschrift setzt bewußt die Tradition der „Mitteilungen" (ein Bestand ist nicht nachzuweisen) fort, die am 17.I.1920 gegründet wurden, führt jedoch eine eigene Jahrgangs- und Nummernzählung ein und spricht selbst von einer „Neuen Folge", so daß diese Zeitschrift hier als eigenständige Einheit aufgefaßt wird. Der letzten in 1 vorhandenen Nummer ist kein Hinweis auf eine Einstellung des Erscheinens zu entnehmen

Bestandsnachweis Deutschland
1.1920, Nr 5/1.VII.–3.1922, Nr 42/14.XII. [00: Nr 3,19]: **1–4" Fc 4722/53**

Quellennachweis
Autopsie in 1; KVK (2010); PZL (1920/1923)

1080 Paslas wyrausôs Draugystês Gustawo Adolpo istatimo isz prowinciôs Prusû wisiems surinkimams skaytitinas

Biographie
ERZ 1.1861–5.1862 [?]
VLO Karaliauczius [Königsberg]
VER Draugystês Gustawo Adolpo istatimo isz prowinciôs Prusû wisiems surininkimams skaytina laikrastis
DRO Karaliauczius [Königsberg]
DRU [Schultz'sche Hofbuchdruckerei [Alexander Schultz]]
RED Troje
SPR Litauisch
LAY Fraktur; durchlaufende Nummernzählung ab Gründung
ERW 1861: Nr 1–3; 1862: Nr 4–5 [?]

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2010); LPL (1993): LIBIS (2013)

1081 Die Pflicht
ZUS Blätter für demokratische Weltanschauung

Biographie
ERZ 1919, Nr 1/IX–1921*
VLO Königsberg
VER [= HER]
DRO Königsberg
DRU [Königsberger Harungsche Zeitung und Verlabgs-Druckerei]
HER Königsberger Wahlverein der Deutschen demokratischen Partei
RED erm. 1920: Leiter des Parteibüros in Königsberg
RIT s. HER
PRE Kostenlos
VBR Für alle Mitglieder der Partei in Königsberg und Interessenten

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2010); GV II; KHZ. 1919, Nr 436 AA/17.IX.: Demokratische Parteiarbeit; Nr 570 AA/5.XII.; KHZ. 1920, Nr 512 AA/30.X.

1082 Philosophische Wochenschrift

Biographie
ERZ 1764
VLO Königsberg
HER Daniel Weymann
ANM Bereits vor 1945 galt die Zeitschrift als verschollen

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2013); Rehberg , S. 111

1083 Der Pilgrim

Biographie
ERZ Th. 1. St.1.1742, 28.II.–2. St. 104. 1743/1744
VLO Königsberg
VER Martin Eberhard Dorn
DRO Königsberg
DRU = VER
HER [Friedrich Samuel Bock]
RIT Moralische Wochenschrift
LAY Fraktur, einspaltig, Seitenzählung pro Theil, kalenderübergreifende durchlaufende Stückzählung ab Gründung (= 104 St., römisch), parallel dazu Bandzählung (= Theil); erster Textbuchstabe in einer großen Vignette eingekleidet, Schlußvignette in jedem Stück (wech-

selnd); Bandtitel mit großer Vignette, darin ein Schiff (in See stechend, mit Inschrift: „Quo fata trahunt"); Register
ERW 1 x w: Mi
FOR 8°

Bestandsnachweis Deutschland
1.1742/1743; 2.1743/1744: **7–DD ZA 168**
1.1742/1743; 2.1743/1744: **12–Per 170 i**
1.1742/1743; 2.1743/1744: **24–Misc. Oct. 2137-1.2**
1.1742/1743; 2.1743/1744: **33–Af I c 1560**
1.1742/1743; 2.1743/1744: **70–P I 7/41**

Quellennachweis
Autopsie 7; KVK (2012); Rehberg

Pionier des Ostens
s. Klarheit

1084 **Politische Flugblätter**

Biographie
ERZ 1, Nr 1–14.1814; 2, Nr 15–28.1816
1815 nicht erschienen
VLO Königsberg
VER Friedrich Nicolovius
DRO [Königsberg]
DRU Nicht genannt
HER A[ugust] v[on]. Kotzebue
RIT Zeitschriftenähnliche Publikation: Zeitbetrachtung und politische Dokumentation mit ausgesprochen antinapoleonischer Tendenz
LAY Fraktur, einspaltig, durchlaufende Nummernzählung ab Gründung, wobei das Nichterscheinen 1815 übergangen wird, parallele Bandzählung, durchlaufende Seitenzählung pro Band
ERW ur: 1.1814, Nr 1–14; 2. 1816, Nr 15–28
FOR 8°
ANM Kein Hinweis auf das Nichterscheinen von 1815, ebenso kein Hinweis auf die Einstellung des Erscheinens. Nach 1945 wurden drei Microfiche-Ausgaben hergestellt:

1. München [u.a.]: Saur 1990–1994 (Bibliothek der deutschen Literatur.)
2. Hildesheim [u.a.]: Olms 1996 (Anti-Napoleonische Pamphlete.)
3. Erlangen: Fischer 1997 (Zwischen Polemik und Kritik: Die Zeitschriften des August von Kotzebue. 6.)

Bestandsnachweis Deutschland
1.1814 MC; 1816 MC (= Nr 1–27 !): **1–50 MF 518-6**
1.1814 MC; 2.1816 MC: 6–YB 492-Fiches 158–162
1.1814 MC; 2.1816 MC: 12 – Fiche H. misc. 177 i
1.1814; 2.1816: 12 – H. misc. 177 i
1.1814; 2.1816: **15–NeueGesch. 621** (2.1816 vermißt)
1.1814 MC; 1816 MC: **24–Z 55609**
1.1814 MC; 1816 MC: **24–41/50100-8024/8025**
1.1814 MC; 1816 MC: **25–MK 96/852**
1.1814 MC; 2.1816 MC: **29–H 05/97 K 10**
1.1814 MC; 2.1816. MC: **30–MP 3857**
1.1814 MC; 2.1816 MC: **30–MP 30760 Nr 21797**
1.1814; 2.1816 (= Nr 1–24 !): **32–Dd 4 : 134 <a-b>** (vermutlich Verlust 2004)
1.1814 MC; 2.1816 MC: **34/30–35 MF 350**
1.1814; 1816 (= Nr 1–24 !): **36–814/67**
1.1814; 1816: **61–ADG 4218**
1.1814 MC; 2.1816 MC: **77–in: FM 80**
1.1814–1816: **121 C 1620a**
1.1814; 2.1816 (= Nr 1–27 !): **180–XZs 2494**
1.1814 MC; 2.1816 MC (Nr 1–28): **180–ZF 429**
1.1814: 1816: **188** – in: Almanach der Chroniken
1.1814 MC; 1816 MC: **703–27/GE 6701 S 259**
1.1814: **33–If I 195**
1.1814, 1–15: **11–Yx 31609: F 8**
2.1816: **23–M : Ge 386**

Quellennachweis
Autopsie; KVK (2010)

1085 Politischer Monats-Kalender

Biographie

ERZ 1848, [H.1.]/I (Ausg. 1847, Dez.)–1848, IX
VLO Königsberg
VER Adolph Samter
DRO Königsberg
DRU [Adolph] Samter & Rathke, Brodbänkenstr. 35
HER = VER
RED [= VER]
RIT Liberale Monatszeitschrift: „Das Wohl des Volkes ist der einzige Maßstab, den wir bei der Beurtheilung der Gegenwart an diese zu legen gedenken, für das Volk die Parteifahne, die wir aufzustecken gedenken, gegen alle, die ihr Einzelinteresse geldend machen wollen…“ „Des Volkes Wohl, das ist der höchste Zweck, des Volkes Wohl, das ist das allgemeine Ziel, zu dem wir hinzustreben haben, für das wir arbeiten müssen“ (Politischer Monats-Kalender. Königsberg 1848, Jan., S. 10). An anderer Stelle heißt es: „Der politische Monatskalender ist für das Volk bestimmt. Alles, was in der Gegenwart vorgeht, soll kurz und deutlich besprochen werden, so daß es möglichst Vielen verständlich ist und der größere Theil der Bevölkerung in den Stand gesetzt wird, sich mit den Fragen der Gegenwart, mit seinen Interessen vertraut zu machen“ (Briefliche Mittheilung. In: Volksblatt für Litthauen. Insterburg 1847, Nr 100 v. 15. Dez., Bl. 1[v])
LAY Fraktur, einspaltig, durchlaufende Seitenzählung pro Jahr, keine Jahrgangs- oder Heftzählung, nur Monatsangaben, ein Kalendarium, literarische Anzeigen
ERW 1 x mtl
FOR 8°
PRE EP: 1 Sgr, Rabatt bei Abnahme mehrerer Hefte
LIT [Vorwort.] In: Politischer Monats-Kalender. Königsberg 1848, Jan., S. 3–9
ANM Für das Ende des Jahres 1848 wird die Gratisabgabe eines Jahreskalenders für das kommende Jahr angekündigt. Die aus heutiger Sicht irreführende Titelwahl (Kalender) versteht sich wahrscheinlich aus dem Bestreben, „Volksliteratur“ zu sein. Der letzten Ausgabe ist kein Hinweis auf eine Einstellung des Erscheinens zu entnehmen

Bestandsnachweis Deutschland

1848: **12–Pol.g.655c**
1848: **14–Hist. univ. B. 1300,22**
Dass. **Googl-digital**
1848: **38–WOLF. RA 475**
1848, I–IV: **18–X/1654**
1848, I, II: **1–F 438**
1848, I, II: **B 41–17 M 231**
1848, I: **30–S 25/452**
1848, I: **32–Ff : 115 [a]**
1848, II, IV–VIII: **B 185–C 450 (SM)**

Quellennachweis

Autopsie; KVK (2010)

1086 Polizei-Sport

ZUS Vereinsnachrichten des Polizei-Sport-Vereins Königsberg Pr[eußen] (erm. 1933, Nr 1/II)
UST P.S.V.-Zeitung.Vereinsnachrichten des Polizei-Sport-Vereins Königsberg Pr[eußen] (erm. 1933–1934, Nr 7/VII)
ZUS Nachrichten des Polizei-Sport-Vereins Königsberg Pr[eussen]. Gegr. 1919 (1934, Nr 9/IX)

Biographie

ERZ 1928 [?]–13.1940, Nr 7/VII [?]
VLO erm. 1933: Königsberg Pr.; 1935, Nr 1: Bad Godesberg

VER = HER; 1935, Nr 1: Polizei-Sport-Verlag Willi Fehling
DRO erm. 1933: Königsberg Pr; 1939, Nr 4: Darmstadt
DRU erm. 1933: Paul Gerber, Vorst. Langgasse 134; 1934, Nr 8–10: Ohne Druckvermerk, Nr 11: Rudolf Gruel, Inh. Paul Horb, Altstädtischer Markt 21; 1936, Nr 3: Paul Bouillon, General-Litzmann-Str. 72 ; 1939, Nr 4: Val. Sachs, Darmstadt, Karlstr. 105
HER erm. 1933 Polizeisportverein [1934, Nr 9: Polizei-Sport-Verein] Königsberg Pr, Polizeipräsidium, Zimmer 127 (K. Angermann) [1933, Nr 4: Polizeiunterkunft Herzogsacker, 1934, Nr 1: Hans Sagan-Str. 40]
RED erm. 1933: K. Angermann, Nr 4: verantwortlich für Anzeigen: K. Kaszemeik (Polizei-Oberwachtmeister); 1934, Nr 8: K. Kaszemeik, Arnoldstr. 10; 1935, Nr 1: = VER, verantwortlich für Anzeigen: K. Kaszemeik; Nr 11: Verantwortlich für den Textteil: E. Rohde (Meister der Sch.-P.), 1936, Nr 1: Beckstr. 35, Nr 3: Koeckstadt (Meister der Sch.-P.), Haberberger Grund 52, Anzeigenleiter: Willi Fehling, Arndtstr. 5 [1937, Nr 6: Hindenburgstr. 93, 1939, Nr 1: Koblenzerstr.193], Anzeigenannahme: K. Angermann; 1937, Nr 7: K. Angermann (Polizei-Hauptmann) (und Anzeigenannahme); 1939, Nr 4: Horst John (Polizei-Wachtmeister), Cranzer Allee 96, Anzeigenannahme: K. Angermann; H.9: i.V. J. Chotzko (Polizei-Hauptwachtmeister)
RIT Vereins/Verbandszeitschrift
LAY 1933, Nr 1 (Neugestaltung): Fraktur, einspaltig, ungezählte Blätter, Anzeigen, US kartoniert mit Sportemblem weiß-grün und Anzeigen; 1934, Nr 9/IX: Graphische Neugestaltung des Titels und des US; Stücktitel und UST fortan identisch; 1935, Nr 1: Auf dem US großes Signet mit Adler und Hakenkreuz auf grünem Feld
ERW 1 x mtl
FOR 8°
AUF DA 1934, Nr1/I: 1.200; Nr 11: MA 1.000; DA 1935, Vj IV: 1.100; 1936, Vj I: 1.200; DA 1937, Vj I: 1.00, Vj II: 998, Vj III: 974, Vj IV: 950; DA 1938, Vj I–IV: 950
ANM Das Erscheinen mit Jg. 6. 1933, Nr 1/ Februar, ist ein Neubeginn. Die Zeitschrift hatte, da die Finanzmittel für den Druck fehlten, für ein Jahr das Erscheinen eingestell. Jahrgang 13.1940 gehört in 101a zu den Verlusten des zweiten Weltkriegs

Bestandsnachweis Deutschland
6.1933–12.1939: **1–Os 6242/31**
7.1934, 1–11; 8.1935, 1–6, 11
9.1936– 12.1939: **101a–ZA 20389**

Quellennachweis
Autopsie in 1; KVK (2010)

1087 Polizei- und Gerichtsanzeiger für Königsberg und die Provinz Ostpreußen

Biographie
ERZ erm. 1878–1897, 31*.III.
VLO Königsberg
VER erm.1878/1891: Ostpreußische Zeitungs- und Verlags-Druckerei <L[ouis] Spach>, Altstadt, Langgasse 29
DRO Königsberg
DRU = VER
RED Nicht genannt
RIT Laut einer Anzeige 1890 in der „Ostpreußischen Zeitung“: „Das Blatt ist hauptsächlich zur Aufnahme von Inseraten gerichtlicher und polizeilicher Natur Seitens der Behörden und des Publikums bestimmt und eignet sich wie kein anderes zur Bekanntmachung der jetzt so

häufigen Pferdediebstähle etc.“ Polizeiliche Mitteilungen/Polizeiberichte, Steckbriefe; Anzeigen

LAY Fraktur, ungezählte Blätter, zumeist 1 Blatt/einseitig bedruckt; erm. 1885: dreispaltig (erm. 1888: zweispaltig), durchlaufende Nummernzählung pro Jahrgang, keine Jahrgangszählung, schlechte Papierqualität

ERW erm. 1878/1885: werktgl, in besonders dringenden Fällen auch an Sonn- und Feiertagen; erm.1890: 6 x wtl

FOR erm. 1885: 4°, erm. 1888, Nr 1/2.I. 8°, Nr 105/5.V.: 4°

PRE erm.1878/1884: Abo vj 1,-; 1885/1890: Abo vj -,50

VET Post; erm. 1890: Kostenlose Verteilung von 600 Exemplaren an „sämmtliche Schutzleute und Gerndarmen der Provinz“ (Anzeige 1890)

Bestandsnachweis Deutschland

1885: **1–4“ Gu 3870**

1888–1893

1894, Nr 1/2..I.–75/31.III.: **1–8“ Gu 3870**

Quellennachweis

Autopsie in 1; KVK (2010); PZL (1890/1897)

1088 Portschweiten-Zeitung

ZUS Nachrichtenblatt der Altherrenschaft u[nd] Kameradschaft „Portschweiten“

Mitteilungsblatt der Kameradschaft und Altherrenschaft „Portschweiten“ (1942, Nr 2/IV/VI)

Mitteilungsblatt der Kameradschaft und Altherrenschaft „Herzog Albrecht“ (1942, Nr 4/X/XI)

Biographie

ERZ 1.1941, Nr 1/I/III–4.1944, Nr 3/VI/X [?]

VLO [Königsberg Pr]

VER [Altherrenschaft und Kameradschaft „Portschweiten“]

DRO Berlin N 65; 1944, Nr 1<13>: Wehlau

DRU Paul Meier, Fritz Schultz-Str. 40; 1944, Nr 1<13>: C. A. Scheffler; als Ms. gedruckt

HER 1942, Nr 2/IV/VI: Nationalsozialistischer Deutscher Studentenbund. Gruppe Universität Königsberg <Pr.> [= UST]

RED Dr. [Fritz] Henning (Studienrat), Berlin-Steglitz, Grenzburgstr. 5; 1942, Nr 2/IV/VI: Verantwortlich für T. 1: Gustav Böttcher (Kameradschaftsführer, Sanitätsfeldwebel), Königsberg Pr, Theaterplatz 3, Nr 3/VII/IX: Ulrich Kuck, Sanitätsunteroffizier, General-Litzmann-Str. 118; für T. 2. [Otto] Meyhöfer (Erziehungsdirektor, Kriegsvertreter des Altherrenschaftsführers), Wehlau-Altwalde/Ostpr; SL Dr. [Fritz] Henning; 1943, Nr 3 <11>/VII/IX: Bis auf weiteres [Otto] Meyhöfer mit Unterstützung von Koblo, Berlin NW 87, Flotowstr. 12 [Henning ist verhindert, da nach Mähren versetzt]

RIT Studentische Verbindungszeitschrift; Feldpostbrief

LAY Antiqua, einspaltig, durchlaufende Nummern- und Seitenzählung pro Jahrgang, 1943 parallele Nummernzählung ab Gründung und laufendes Jahr (bis 1944, Nr 2<4>), Jahrgangszählung; unter dem Hauptsachtitel kleiner Adler mit Hakenkreuz; 1942, Nr 2/IV/VI: Neue Titelblattgestaltung

ERW 1942: 4 Ausgaben: I/III, IV/VI, VII/IX, X/XI 1943: 1 x vj; 1944: ur: Nr 1<13>/(IV) = I/IV, Nr 2<14>/ (VI) = V/VI, Nr 3/VI/X

FOR 8°

VET Ab 1944, Nr 1<13> kein Versand mehr an die Front, nur noch Versand an die Heimatadresse, da dort die genaue Adresse bekannt

LIT Henning, Fritz: Liebe Kameraden! In: Mitteilungsblatt der Kameradschaft und Altherrenschaft „Herzog Albrecht“. [Königsberg Pr] 1944, Nr 3/VI/X, S. 20–21; Meyhöfer, [Oto]: Unser lieber

Fritz Henning <c>. In: Mitteilungsblatt der Kameradschaft und Altherrenschaft „Portschweiten“. [Königsberg Pr] 1942, Nr 3, S. 69–70 (Persönliches)
ANM 1941 erfolgt eine Zusammenlegung der Altherrenbünde Cimbria, Franconie, Frisia und Portschweiten im „NS-Altherrenbund der Deutschen Studenten“. Das Weitererscheinen der Zeitschrift hängt im Juni 1944 von einer Genehmigung (Papierersparnis betreffend) der Reichspressekammer ab, die offenbar nicht erteilt wurde. Die Verbindung Portschweiten bezieht 1941 ein eigenes Haus in Königsberg, Hindenburgstr. 7. Fritz Henning ist der Führer der Berliner Gruppe

Bestandsnachweis Deutschland
1.1941, Nr 3/VI/X, 4/XI/XII
2.1942, Nr 1/I/III–4/X/XI
3.1943, Nr 1<9>/I/III–3<11>/VII/IX
4.1944, Nr 1<13>/I/IV, 2<14>/V/VI, 3/VI/X
= **101a–ZA 30200**

Quellennachweis
Autopsie in 101a; KVK (2012)

1089 Posel Pokoju
ZUS Ewangielickie pismo miesieczne

Biographie
ERZ 1.1906, Nr 1/I–3. 1908, Nr 12/XII
VLO Königsberg/Soldau Ostpr.
VER Wschodniopruskiej drukarni i zakladu nakladowego, Tow. akc., w Krolewcu [Ostpreußische Druckerei und Verlagsanstalt, Königsberg]
DRO Soldau Ostpr. [?]
DRU = VER
HER J. Lischewski
RED [= HER
RIT Christlicher Gebetsverein. Die Verbindung zum litauischen „Pakajaus Paslas“ (Memel) ist ungeklärt. Eine Übersetzung dieser Zeitschrift ins Polnische ist überliefert. Ob es sich hierbei jedoch um diese Ausgabe handelt, ist ungewiß und kann nur vermutet werden
SPR Polnisch
LAY Fraktur, Jahrgangszählung
ERW 1 x mtl
FOR 8°: 23 x 16 cm

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2010); CKCP (2010); Chojnacki, S. 239; Zielinski

1090 [Preis-Courant von Getraide und Waaren]

Biographie
ERZ erm. 1842–1852 (erm.)
VLO Königsberg
ERW 2 x wtl
ANM Titelfassung ungewiß

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
Deutscher Zeitungs-Katalog für das Jahr 1850. Leipzig 1850, S. 120; KVK (2014); GV I

1090/1 Pressedienst Ost
ZUS Einzige von der Reichsleitung anerkannte nationalsozialistische Pressekorrespondenz für den Ostraum

Biographie
ERZ erm. 1935, Nr 1/I–38/X (erm.)
VLO Königsberg
VER [Gebr.] Kaspereit

DRO [Königsberg]
DRU = [VER]
HER Der Pressedienst „wird mit Genehmigung und Unterstützung der zuständigen Stellen in Berlin und Königsberg sowie des Bundes Deutscher Osten und des Ostpreußen-Instituts herausgegeben"
RED Nicht genannt
LAY Fraktur, zweispaltig, durchlaufende Nummernzählung, keine Jahrgangszählung
ERW 2 x wtl
FOR 4°

Bestandsnachweis Deutschland
1935, 7–38: **12–4 Eph. pol. 107v**

Quellennachweis
Autopsie Titelblätter Nr 7 u. 38 <aus 12; KVK (2010); GV II

1091 Presseschau Nordost
ZUS Übersicht über Polen und seine Nachbargebiete
Presseschau Ost (1938, Nr 102/12./24.V.)
ZUS Übersicht über die Presse der nahen Oststaaten

Biographie
ERZ 1.1937–1939, Nr 35/28./30.VIII.
VLO [Königsberg <Pr>]
VER [Bund Deutscher Osten, Landesgruppe Ostpreußen], ab Nr 117.1938, 27.IV./3.V. genannt (= HER)
DRO Königsberg <Pr>
DRU Ab Nr 102.1938, 12./16.I.: Emil Rautenberg
HER Ab 1938, Nr 117/27.IV./3.V. genannt: Bund Deutscher Osten, Landesgruppe Ostpreußen, Vorderroßgarten 31 (Gauverband Ostpreußen)
RED Nicht genannt
RIT Aktuelle Pressedokumentation, zunächst vorwiegend auf die polnische Presse ausgerichtet, ab Titelwechsel 1937 inklusive Lettland, Estland und Tschechoslowakei
LAY Maschinenschriftlich autogr., einspaltig; ab 1938, Nr 102/12./16.I.: Druck: Fraktur, zweispaltig, neue durchlaufende Seitenzählung ab Gründung, Nummernzählung unverändert; Titelseite ganzseitig gekastet, links Wappenschild mit Deutschordenskreuz, im Zentrum Hakenkreuz, Hauptgsachtitel ohne Kasten
ERW 2 x wtl; Nr 102/1938, 12./16.I.: 1 x wtl
FOR 4°
VBR Nur für den Dienstgebrauch des Bundes Deutscher Osten
ANM Der Bestand für 1939 (bis Nr 35) in 101a gehört zu den Verlusten des zweiten Weltkriegs

Bestandsnachweis Deutschland
1937, Nr 1/5./9.I.,4/20./24.I.–14/2./5.III., 16/9./11.III.–41/5./7.VI., 43/12./15.VI.–56/30.VII./2.VIII., 58/7./10.VIII.–66/5./7.IX., 68/12./14.IX.–71/22/25.IX., 73/29.IX./1.X.–87/17./20.XI., 89/24./27.XI., 90/28./30.XI., 92/5./7.XII., 94/12./14.XII., 95/15./18.XII.
1938, Nr 99/1./4.I., 101/9./11.I.–150/151/14./20.XII.
= **101a–ZB 37999**
1.1937–101. 1938: **28–Rd- 81/1**
1938–1939,VIII: **206–YY 1416**

Quellennachweis
Autopsie in 101a; KVK (2010)

Presseschau Ost
s. Presseschau Nordost

1092 **Der Preußische Beobachter am Pregel**

Biographie

ERZ 1.1832, Nr 1/1.Juli–[?]
VLO Königsberg
VER J. M. Rosbachsche Buchdruckerei
VLO Königsberg, Altstadt, Polnische Str. 4
DRO Königsberg
DRU = VER
RIT Laut Anzeige von 1832: in KHZ: „ angenehme Unterhaltung aller Stände"
LAY Umfang: 1 Bogen je Nummer
ERW 1 x wtl: Sa
PRE Pränumeration: vj 15 Sgr

Bestandsnachweis

Kein Bestand

Quellennachweis

KVK (2010); GV I; KHZ.1832, Nr 151/30.VI., S. 1290

1093 **Preußische Bienen-Zeitung**

ZUS Organ der Bienenzüchter Preußens. Organ der bienenwirtschaftlichen Centralvereine der Reg[ierungs]-Bez[irke] Königsberg und Gumbinnen und der Bienenzüchter Preussens (erm. N.F. 1878)
ZUS Organ der bienenwirtschaftlichen Centralvereine der Reg[ierungs]-Bez[irke] Königsberg und Gumbinnen [1881, Nr 7/VII:], der Westpr[eußischen] Bienenwirte [erm. 1884:] und der Bienenzüchter Preußens (erm. 1880)
ZUS Organ der bienenwirtschaftlichen Centralvereine der Reg[ierungs]-Bez[irke] Königsberg, Gumbinnen, der Westpreußischen Bienenwirte, des Danziger Hauptvereins und der Bienenzüchter Preußens (erm. 1888, Nr 1/I)
ZUS Organ der bienenwirtschaftlichen Centralvereine der Regierungs-Bezirke Königsberg, Gumbinnen, des Centralvereins der Westpreuß[ischen] Bienenwirte in Marienburg, des Danziger Hauptvereins und der Bienenzüchter Preußens (erm. 1890)
ZUS Organ der bienenwirtschaftlichen Centralvereine der [bis 1899, Nr 4] Reg[ierungs]-Bez[irke] [1899, Nr 5: Regierungs-Bezirke] Königsberg, Gumbinnen, der Westpreußischen Bienenwirte, des Hauptvereins Danzig und der Bienenzüchter Preußens (1897, Nr 1)
ZUS Organ der bienwirtschaftlichen Zentralvereine der Regierungs-Bezirke Königsberg und Gumbinnen, der Gauvereine Danzig und Marienburg, des Gauverbandes Masuren und der Bienenzüchter Preußens (1899, Nr 8)
ZUS Organ der Zentralvereine für Bienenzucht in den Regierungsbezirken Königsberg, Gumbinnen, Allenstein und der Bienenzüchter Preußens (erm. 1907)
ZUS Vereinsblatt des Ostpr[eußischen] Provinzialverbandes und der Zentralvereine für Bienenzucht in den Regierungsbezirken, Königsberg, Gumbinnen und Allenstein [1921, Nr 1:... Gumbinnen, Allenstein und Westpreußen-Ost] (erm. 1919, Nr 1)
ZUS Vereinsblatt des Provinzialverbandes Ostpreußischer Bienenzüchter (1933)
ZUS US: Fachzeitschrift der Landesfachgruppe Imker Ostpreussen der Reichsfachgruppe Imker e.V. (erm. 1938, Nr 1/IV)

Preußische Bienenzeitung (1939, Nr 9/XII)

ZUS Zeitschrift der Landesfachgruppen Imker Ostpreußen und Danzig-Westpreußen der Reichsfachgruppe Imker e.V.

Biographie

ERZ 1.1855, Nr 1/IV–13.1867, Nr 12/XII N.F. 1/14.1877–90.1944, Nr 8/X

VLO 1855/erm. 1863: Königsberg; erm. 1877: Heinrichsdorf bei Friedland; erm. 1890: Königsberg i. Pr; 1899, Nr 2: Heinrichsdorf bei Friedland; 1901, 1.II.: Mohrungen Ostpr.

VER 1855/erm. 1863: Schultzsche Hofbuchdruckerei [Alexander Schultz]; erm. 1878 J[ohann] G[ottlieb] Kanitz (vermutlich ab NF.Jg.1. 1877); 1899, Nr 2/II: J[ohann] G[ottlieb] Kanitz‘ Erben <Lehrer Seidler, Heinrichsdorf per Friedland Ostpr.> (noch 1905); erm. 1910: J[ohann] G[ottlieb] Kanitz‘ Erben; 1918, 1.I. (Vertrag vom 22.X.1917): Ostpreußischer Pronzialverband für Bienenzucht; erm. 1938, Nr 1/IV: C[arl] L[udwig] Rautenberg; erm. 1938: HER: Landesfachgruppe Imker Ostpreußen, Königsberg

DRO Königsberg; 1901, 1.I.: Mohrungen

DRU 1855: Schultzsche Hofbuchdruckerei [Alexander Schultz]; erm. 1878/1893: Ostpreußische Zeitungs- und Verlags-Druckerei <L[ouis] Spach>, Altstädtische Langgasse 29; 1897, Nr 7/1900: Ostpr./Ostpreußische Zeitungs- und Verlags-Druckerei <E[rnst] Sczepansky>; 1901, 1.I./ erm. 1914, Nr 3: C[arl] L[udwig] Rautenberg’s Buchdruckerei (Druck und Versand) [erm. 1938: C[arl] L[udwig] Rautenberg]

HER J[ohann] G[ottlieb] Kanitz; 1899: = VER

RED 1855/[= HER]/erm. 1863; 1878/1884: J[ohann] G[ottlieb] Kanitz, Lehrer in Heinrichsdorf bei Friedland i. Pr./Ostpr.; 1899, Nr 1/I: A[ugust]. Schneider (Kantor), Domnau (bereits ab 1.I.1896 Redaktionsgehilfe); 1919 zusätzlich: verantwortlich für den geschäftlichen Teil und Anzeigen: R. F. Arndt (Lehrer i. R.), Mohrungen; 1901, 1.I.: Neben SL Schneider ein 2. Redakteur: Carl Rehs; 1920, Nr 11: SL Hauptlehrer Carl Rehs, Kalgen, geschäftlicher Teil und Anzeigen: Direktor [R.] F. Arndt, Mohrungen (erm. bis Nr 11/12.1929); 1925, Nr 8: Carl Rehs wohnhaft in Königsberg-Ponarth, Godrienerstraße (Villa Biene) [1940, Nr 9/XII: Stellvertr. Wilhelm Moslener, Korintendamm 21]; erm. 1938, Nr 1/IV: Anzeigenleiter: Ernst Lion, Mohrungen

RIT Fachzeitschrift „Die Zeitung soll kein Ergebnis großer Gelehrsamkeit sein, sondern sie soll im Gegenteil dem schlichten Landmann, überhaupt jedem Bienenzüchter, der die Bienenzucht soviel als möglich ausbeuten will, das ganze Jahr hindurch Winke und Rat geben, wie er seinen Bienenstand zu behandeln hat, um seinen Zweck zu erreichen“ (Kanitz, J[ohann] G[ottlieb] in „Preußische Bienen-Zeitung“. Jg. 1. 1855, Nr 1: Nachdruck ebenda, 1905, Nr 1, S. 8)

LAY Fraktur, ein- und zweispaltig, durchlaufende Nummern- und Seitenzählung, Zusammenführung zu einem Band/Bandzählung, nur Bandtitel mit einem ZUS, unterhalb des Titels zentriert ein großer Bienenkorb; Band 1 kalenderübergreifend 1855/1856, Nr 1–21; Jahrgangstitelblatt und Inhalts-Verzeichnis. Laut Mitteilung erscheint die Zeitschrift 1863 in einer neuen Gestalt: Fraktur, zweispaltig [erm. 1878/1884: einspaltig], durchlaufende Nummern- und Seitenzählung pro Jahrgang, römische Jahrgangszählung (auf dem Jahrgangstitelblatt), mit N.F. parallele Jahrgangszählung (neu/alt), Jahrgangszählung wird 1887 (erm.) aufgegeben, die 1923 wieder aufgenommen wird (= Jg. 68); gelegentlich Karten, Anhang <Baumzucht, Gemüsebau, Hauswirthschaft etc enthaltend>; im Zeitschriftenkopf zent-

riert unter dem Titel ein Bienenkorb mit stilisierten Blumen; Jahrestitelblatt und Jahresinhaltsverzeichnis; 1899, Nr 5/V: Neue graphische Gestaltung, grüner US (noch 1919); erm. 1917: Veränderter Bienenkorb; 1920: Vermischtes und Mitteilungen des Vereins; zweispaltig 1938: Einspaltig, durchlasufende Seiten- und Nummernzählung pro Jahrgang, Abb., Anzeigen (mehspaltig), farbige Anzeigenblätter am Anfang und am Ende der Ausgaben, Dünndurckpapier; Stücktitel mit Bienenkorb (zentriert unter dem Titel), Buchstabe B im Titel besonders gestaltet; USS hellgrün mit Anzeigen; 1939, Nr 9/XII: Änderung der Titelvignette: Statt Bienenkorb jetzt eine Biene auf Blüten; 1943, Nr 4/VII: Nur noch Umschlagtitel mit Neugstaltung, links Emblem mit Adler und Hakenkreuz

ERW erm. 1863/1878: 1 x mtl, am 1. eines jeden Monats (noch 1883); erm. 1885: 4 x mtl; 1890: 1 x mtl (noch 1939)

FOR 1855/erm. 1863: 8°, erm. 1884 kleiner in 8°

AUF Anfangs 150 Abonnenten, in den ersten 60 Jahren nicht über 250 Abonnenten; 1895: 1.000 (Mosse: 1.500); 1918 Verpflichtung der Vereinsmitglieder zum Bezug von mehr als 1.200 auf 5.000 Abonnenten; 1918/1923: 14.000; DA 1937, IV.Vj: 10.350; DA 1938, IV.Vj: 11.450; DA 1939, I.Vj: 11.700, II.Vj: 12.350, III.Vj: 12.750, IV.Vj: 13.125; DA 1940, I.Vj: 13.533, III.Vj: 18.750, IV.Vj: 20.500; DA 1941, I.Vj: 21.200, II.Vj: 21.100, IV.Vj: 22.667

PRE erm. 1863: Vorauszahlung/Abo/Post: hj 15 Sgr, bei der Expedition: hj 12 Sgr; 1877: Abo j 1,-; 1878: Abo bei Abholung hj 1,05, Abo/Post hj 1,25; 1880: Abo/Post hj 1,25/ebenso bei der Expedition, Abo/Post j 2,50; 1890: Abo/Post hj -,67; 1902: Abo/Post hj 1,25; 1919: Abo für Mitglieder j 2,50, für Nichtmitglieder j 3,-; 1920, Nr 1: Abo für Mitglieder j 3,-, für Nichtmitglieder 4,-, Nr 7: Abo für Mitglieder hj: 3,- , für Nichtmiglieder 4,-; 1932 Abo/Post: vj 1,-; 1934: Abo/Post vj -,75; 1935: Abo/Post: vj -,65; 1938, Nr 3/VI: Abo für Mitglieder j 1,80 (einschließlich Zeitungsgebühr); 1938/1939: Für Mitglieder Abo/Post j 1,40 (einschließlich Zeitungsgebühr und Zustellgeld), für Nichtmitglieder j 2,60 (einschließlich Zeitungsgebühr und Zustellgeld), Abo Post vj -,65; 1944, 1.VII.: Abo/Post: hj -,90

VET Post oder RED

LIT Kanitz, J[ohann] G[ottlieb]: An die geehrten Leser. In: Preußische Bienen-Zeitung. (1) Königsberg 1855, Nr 1/IV, S. 1–2: Wieder abgedruckt in: Preußische Bienen-Zeitung. Jg. 75. Mohrungen 1930, Nr 4, S. 97–89; Kanitz, J[ohannes] G[ottlieb]: Rückblick und Schlußwort. In: Preussische Bienen-Zeitung. Heinrichsdorf 1898, Nr 12, S. 199–204: Wieder abgedruckt in: Preußische Bienen-Zeitung. Jg.75. Heinrichsdorf 1930, Nr 4, S. 99–102; (Kanitz, [Johann Gottlieb]:) Schlußwort. In: Preußische Bienenzeitung. Jg. 2 <XV>. Königsberg 1878, Nr 12/XII, S. 177–180; Kanitz, J[ohannes] G[ottlieb]: Schlußwort. In: Preußische Bienen-Zeitung. Heinrichsdorf 1896, Nr 12, S. 206–208; Kanitz, J[ohann] G[ottlieb]: Schlußwort und Bitte an die geehrten Leser. In: Preußische Bienen-Zeitung. Jg. 75. Mohrungen 1930, Nr 4, S 94–96 (Nachdruck aus: 1867, Nr 12); Kickhöffel: Vater Rehs ! Ein Wort des Gedenkens und Dankes zum 28. April 1942. In: Preußische Bienenzeitung. Jg. 87. Mohrungen 1942, Nr 1/2/IV/V, S. 1–2: Mit Portr.; Lesczinski, P. L.: Die „Preußische Bienzeitung“.In: Preußische Bienen-Zeitung. Heinrichsdorf 1901, Nr 3, S.

5–54; Leßczynski, P. C.: Offener Brief an die Redaktion der Preußischen Bienenzeitung. In: Preußische Bienen-Zeitung. Heinrichsdorf 1899, Nr 2, S. 21–23;; Moslener, W[ilhelm]: Vater Rehs ! Ein Wort des Gedenkens und Dankes zum 28. April 1942. In: Preußische Bienenzeitung Jg. 87. Mohrungen Ostpr. 1942, Nr 1/2/IV/V, S. 3–4; Rehs, Carl: Unserm August Schneider zum Geleite ! In: Preußische Bienen-Zeitung. Mohrungen Ostpr. 1920, Nr 11, S. 254–255: Mit Portr.; Rehs, Carl: Der Werdegang der Preußischen Bienenzeitung. In: Preußische Bienen-Zeitung. Jg. 75. Mohrungen Ostpr.1930, Nr 4, S. 83–86; Schneider, A[ugust]: An die Leser und Freunde der Preußischen Bienen-Zeitung. Heinrichsdorf 1899, Nr 1, S. 1–3; Schneider, A[ugust]: Erwiderung der Redaktion. In: Preußische Bienen-Zeitung. Heinrichsdorf 1899, S. 23–24; Schneider, A[ugust]: 50 [Fünfzig] Jahre im Dienste der Bienenzucht. In: Preußische Bienen-Zeitung. Heinrichsdorf 1905, Nr 1, S. 7–11; Schneider, A[ugust]: Schlußwort. In: Preußische Bienen-Zeitung. Heinrichsdorf 1912, Nr 12/Dez., S. 223–225; Schneider, A[ugust]: Vater Kanitz †. In: Preußische Bienen-Zeitung. Heinrichsdorf 1899, Nr 2, S. 19–20

ANM Lehrer Seidler übernimmt neben der RED 1903 auch die Geschäftsführung der „Preußischen Bienen-Zeitung“. Die Verlagsrechte gehen mit Wirkung zum 1. Januar 1918 auf den „Ostpreußischen Provinzialverband für Bienenzucht“ über (Vertrag vom 22. Oktober 1917), mit der Zusage einer jährlichen Rente an die Kanitz-Eigentümer bis zum Tod des letzten Erben der Familie.

Bestandsnachweis Deutschland

9.1863; N.F. 8/21.1884–10/23.1886; 1888
1890–1893; 1895, Nr 2–12; 1896–1899
1901–1907; 1910–1912; 1919–1922
68.1923–70.1925; 72.1927; 73.1928; 75.1930
76.1931:
= **B 16–hym.lzb**
N.F.2/15.1878–9/22.1885; 24.1887–28.1891
31.1894–35.1898; 1905; 1906; 1911–1917
[68.]1923; 69.1924
84.1939/1940–86.1941/1942:
= **1–Ox 11440**
1889: **473–59/LC 22015 H 3882**
1895: **27/42–ZD 53**
1897–1899: **38–XJ 560**
1910–1913; 1922–1927; 1929–1932:
= **12–Oecon. 2106m**
83.1938, Nr 1/IV–9/XII
84.1939, Nr 1/IV–89.1944, Nr 8/X:
= **101a–ZB 3746**

Bestandsnachweis Ausland

1.1855/1856: **Olszt 013–P-366**
N.F.2/15.1878; 3./16.1879
6/19.1882–8/21.1884: **Rig LNB**
78.1933–80.1935; 85.1940/1941, Nr 2–9
86.1941/1942, Nr 1, 2, 4–8; 87.1942, Nr 1–6
88.1942/1943, Nr 7–12; 89.1943, Nr 1–6, 9
90.1944, Nr 1–8:
= **Olszt 003–Cz 1240**

Quellennachweis

Autopsie in 1,B 16 und 101a; KVK (2010); PZL (1890/1902, 1917/1925, 1932/1944/45); Mosse (1895, 1900, 1910); Ochranowicz

1094 **Preussische Holz-Zeitung**

ZUS Fachblatt für Holzhandel, Holzindustrie und [1890, 16.VIII.: u[nd]] Holzkultur

Deutsche Holz-Zeitung (1892)

ZUS <früher „Preussische Holz-Zeitung“>. Fachblatt für Holzhandel, Holzindustrie und Holzkultur. [erm. 1900:] Organ des Vereins Ostpreussischer Holzhändler und Holzindustrieller (erm. 1895)

ZUS <früher „Preussische Holz-Zeitung“>. Officielles Organ des Vereins Ostpreussischer Holzhändler und Holzindustrieller (1901, 27.VII.)

ZUS <früher „Preussische Holz-Zeitung“>. Officielles Organ des Vereins Ostpreussischer Holzhändler und Holzindustrieller (erm. 1907, 5.I.)

ZUS Fachblatt für das gesamte Holzgewerbe Ostpreußens und der benachbarten Oststaaten. Amtl[iches] Organ des Vereins Ostpreussischer Holzhändler und Holzindustrieller (erm.1921, Nr 1/7.I.)

ZUS [in Erweiterung zu 1921:] Organ des Litauischen Vereins der Holzindustriellen und Holzhändler für ihre Holzinteressen in Deutschland. Amtliches Organ des Arbeitgeber-Verbandes der Sägewerks-Industrie Süd-Ostpreußens. Verkündungsblatt für Holzverkäufe der Förstereien der Landwirtschaftskammer für Ostpreußen. Amtliches Organ des Vereins Ostdeutscher Holzhändler u[nd] Sägewerke, Zweigverein Ostpreußen [Umschlagt.] (erm.1923)

Biographie

ERZ [1.]1886–39.1924, Nr 85/86

VLO Königsberg i. Pr

VER erm. 1888/1890 = HER: Louis Beerwald, Vordere Vorstadt 82/83, für den Buchhandel in Comm. bei Julius Werner, Leipzig; erm. 1892: Der Osten; erm. 1895: Louios Beerwald, Kaiserstr. 52/ noch 1900 [1904: erm. Vordere Vorstadt 20]; erm. 1906: Louis Beerwald‘s Zeitungsverlag, Steindamm 84–86 [1909, Nr 40<1130>/5.X.: Viktoriastr. 3]; 1921, Nr 1/7.I.: „Der Osten“, Verlagsges. m.b.H.-Direktion: Paul Sohr, Steindamm 32a [Nr 41/14.X.: – Direktion Hermann Lauer]; erm. 1923, Nr 1/2/6.I.: „Der Osten“, Aktiengesellschaft für Druckerei und Verlag – Direktion: Kurt von Wasielewski [Nr 9/10/3.II.: Edmund Scharein] 1921, Nr 6/11.II. (erm.): Geschäftsstellen in Berlin W 62, Kurfürstenstr. 104, in Danzig: Langenmarkt 15

DRO Königsberg i. Pr

DRU erm. 1890: A[lbert] Kiewning <G. Kemsies>; erm. 1895: G. Kemsies, Domplatz 4; erm. 1900/1904: E[mil] Karg & R[obert] Manneck, Köttelstr. 5; erm. 1907: Louis Beerwald‘s Zeitungs u[nd] Verlags-Druckerei, Steindamm 84/86

HER erm. 1890/1900: Louis Beerwald; erm. 1921, Nr 1/7.I.: Dr. Hermann Steinert

RED erm. 1890/1900: Louis Beerwald; erm. 1921, Nr 1/7.I.: Verantwortlich für die Schriftleitung: Dr. Lothar Winarski, für den Anzeigenteil: Paul Lukow [erm. Nr 6/11.II: Kurt Reitmeyer [1923, 67/68/25. VIII.: Arthur Janz]; 1921, Nr 46/18.XI.: HSL: Dr. Lothar Winarski, Königsberg, Schriftleiter für Danzig: Dr. Kurt Peiser, Langenmarkt 15, für Berlin: G[ustav] Robatzek, Berlin-Friedenau, Fregestr. 65/66, für Breslau: Dr. A. Herrmann, Viktoriastr. 97, für Riga: Ch. Ogilvie, Alexanderstr. 40 (Wohnung 38)

LAY Fraktur, zweispaltig, ungezählte Blätter, durchlaufende Nummernzählung ab Gründung, keine Jahrgangszählung, Anzeigen, Zeitungspapier; erm.1895: Durchlaufende Seitenzählung pro Jahrgang, Jahrgangszählung mit parallel dazu durchlaufender Numerierung ab Gründung und eigener Ausgabenzählung pro Jahrgang, parallele Zählung nur bis 1909, Nr 41<1146>/9.X., ab dann Nummernzählung pro laufenden Jahrgang; erm. 1909: Antqua; erm. 1921: Anzeigen mehrspaltig, während der Inflationszeit Doppel-Nummern; erm. 1923: Mit Umschlag

ERW erm.1888: 1 x wtl (nach Bedarf auch 2 x wtl); 1890/1921: 1 x wtl: Sa; erm.1923: 2 x wtl; 1924: 1 x wtl

FOR 4°; erm. 1900: 2°

AUF 1904: Versendung über das eigentliche Abo hinaus an über 10.000 Adressen im In- und Ausland (laut Selbstanzeige)

BEI *Preußische Waldzeitung*

ANM Gratis, s.a. separate Aufnahme als eigenständige Zeitschrift

BEI *Illustrirtes Unterhaltungsblatt*

ZUS Gratis-Beilage zu Nr… der „Preuß[ischen] Holz-Zeitung“, Königsberg i. Pr.

ERZ Nr 133/BEI zu Nr 233.1890,18.X.–erm. 142/BEI zu Nr 242/30.XII.; 1891

VER Neue Berliner Verlags-Anstalt, Aug[ust] Krebs, Berlin W, Steglitzer Str. 55

DRU Gergonne & Cie, Berlin W, Steglitzer Str. 11

RED Aug[ust] Krebs

LAY Fraktur, zweispaltig, Nummernzählung, durchlaufende Seitezählung pro Jahrgang, Abb.

Bestandsnachweis

Nr 133.1890,18.X.–142, 30.XII.:
= **1–2“ Oy 17186** (beigeb.)

BEI *Das illustrierte Blatt der Erfindungen und Entdeckungen*

ZUS Beilage zur „Deutschen Holz-Zeitung“, Königsberg i./Pr.

ERZ erm. 1894; 1895, Nr 1/BEI zu Nr 3<455>/19.I.–XII

VLO Königsberg i. Pr.

VER Louis Beerwald

RED unter Verantwortlichkeit von E. Sigleur

DRO Stuttgart

DRU Union Deutsche Verlagsgesellschaft

LAY Fraktur, zweispaltig, eigene Nummernzählung pro Jahrgang, Abb.

ERW 14tgl

FOR 4°

Bestandsnachweis

1895, Nr 1–26: **1–2“ Oy 1786** (beigeb.)

BEI *Neue Gartenlaube*

ZUS Gratis-Beilage

ERZ 1901, Nr 1<768>/5.I.–1917 (erm.)

VER Ihring & Fahrenholz, Berlin S 42, Prinzenstr. 86 [Nr 46: SO 16, Cöpenickerstr. 11]

DRU = VER

RED erm. 1907: A. Ihring, Berlin

LAY Fraktur, dreispaltig, durchlaufende Nummern- und Seitenzählung pro Jahrgang, eigene Jahrgangszählung, Abb.

ERW erm.1907: 1 x wtl

FOR 4°

ANM Im Zusatz des Titels: Louis Beerwald’s Zeitungsverlag, Königsberg i. Pr. Steindamm 84–86

Bestandsnachweis

1907: **1–2“ Oy 17186** (beigeb.)

BEI *Maschine und Holz im Osten*

ZUS Technische Beilage der „Deutschen Holz-Zeitung“

ERZ erm. 1923, Nr 1/20.I.–16/XII

LAY Fraktur, eigene Nummernzählung

ERW ca 1 x mtl

Bestandsnachweis

1923: **1–4“ Oy 17186** (beigeb.)

PRE erm. 1888/1890: Abo/Post: vj 1,25, im Buchhandel und bei Zusendung per Kreuzband: vj 1,50; erm. 1895/1907: Abo/Post vj 0,75, Zusendung unter Kreuzband vj 1,-, EP -,20; erm.1921: Abo/Post vj 5,-, EP -,50, Ausland: vj 10,-, Polen: 40,- Poln. Mk; erm. 1922, I: Abo/Post vj 6,-; 1923, Nr 7/24.I.: Abo/Post vj 2.400,-, Nr 16/24.II.: Abo/Post vj 3.600-, Nr 17/18/3. III: Abo/Post vj 6000,-, Nr 77/78/28.IX.: Abo/Post mtl 240.000,-, EP 60.000,-, Nr

79/80: Abo mtl -,80 Goldmark, EP -,25 Goldmark

VET 1890: Buchhandel und Expedition, für den Buchhandel in Commission bei Julius Werner, Leipzig

VBR Die Zeitschrift wird – über das eigentliche Abo hinaus – an ausgewählte Adressen in Deutschland, Danzig, Memelgebiet, Polen, Litauen, Baltikum und Rußland verschickt (1921)

LIT An unsere Leser. In: Preussische Holz-Zeitung. Nr 242. Königsberg i. Pr. 1890, 20. Dez., Bl. 1^{r}; Deutsche Holz-Zeitung im neuen Verlag. In: Deutsche Holz-Zeitung. Jg. 36. Königsberg 1921, Nr 1/7.I., S. 1

ANM Mit dem Übergang in den neuen Verlag „Der Osten“ 1921 wird der Versuch gestartet, die Zeitschrift zu „einem führenden Organ des gesamten Holzgewerbes auszubauen“ (1921, Nr 1/7.I.); Schwerpunkt soll jedoch weiterhin das ostpreußische Holzgewerbe, das Memelgebiet, sodann Litauen, Lettland, Estland und die Sowjetunion bleiben. Der Bestand in 101a gehört zu den Verlusten des zweiten Weltkriegs

Bestandsnachweis Deutschland

[5.] Nr 193.1890,11.I.–201/8.III.,203/22.III.–209/3.V. 211/17.V.–213/31.V., 215/14.VI.–243/27.XII.

10.<Nr 453.>1895, Nr 1/5.I., 3 <455>/19.I.–21 <473>/25.V., 23 <475>/8.VI.–48 <500>/30.XI., 50 <502>/14.XII–52 <504>/28.XII.

15.<Nr 716.>1900, Nr 1/6.I.–12 <726>/24.III., 14 <728>/7.IV.–52 <767>/29.XII.

16.1901; 17.1902

22.1907; 24.1909:

= **1–2“ Oy 17186**

36.1921, Nr 1/7.I.–4/28.I., 6/11.II., 8/24.II.–52/30.XII

38.1923: **1–4“ Oy 17186**

19.1904, Nr 19<954>/7.V.: **A-IZM–A 124/47**

Quellennachweis

Autopsie in 1 und A-IZM; KVK (2010); PZL (1890/1902, 1917/1925); ALA (1920); Mosse (1895, 1900, 1910, 1912/1914)

1095 **Preußische Merckwürdigkeiten, Das ist Nachlese, Einiger zur Bürgerlichen-Kirchen- und Gelehrten-Geschichte von Preußen gehörigen Nachrichten, zur Fortsetzung des Erleuterten Preußens und der Actorum Borussicorum**

Biographie

ERZ St.1.1741–12.1742

VLO Königsberg

VER = HER

DRO Königsberg

DRU Johann Heinrich Hartung

HER Von einigen Liebhabern der Geschichte des Vaterlandes herausgegeben [Michael Lilienthal]

RIT Zeitschriftenähnlich angelegte Bibliographie

LAY Fraktur, einspaltig, durchlaufende Seiten- und Stückzählung pro Band; Stückzählung kalenderübergreifend; Band-Titelblatt in Rot-Schwarz-Druck; 1 Register, 1 Kupfertafel; Eingangs- und Schlußvignetten

ERW 1741, St. 1–8; 1742, St. 9–12

FOR 8°

LIT [Lilienthal, Michael:] Geneigter Leser! In: Preußische Merckwürdigkeiten. [Bd 1.] Königsberg 1741 St.1, Bl. $3^{r–v}$

ANM Lilienthal will – bei Betonung einet Fortsetzung des „Erleuterten Preussens“ – ein Supplement zu dem 1724–1728 erschienenen Verzeichnis als Tom 5 herstellen. Angesichts der langen zeitlichen Unterbrechung wird hier jedoch eine gesonderte Aufnahme vorgenommen. Das abschließende Vorwort (zum Band 1742) ist vom 14. Juli 1742 datiert. Darin

wird mitgeteilt, daß eine Fortsetzung nur möglich sei, wenn sich „mehrere Förderer und Liebhaber der Geschichte des Vaterlandes, hervorfinden möchten. So aber muß man itzo abermals abbrechen, und die Fortsetzung auf künftige beßre Zeiten verspahren". Die Aufnahme der Bibliographie scheint nicht sehr erfolgreich gewesen zu sein. Ein Wiedererscheinen für 1743 ist ungewiß und nicht belegt. Der Bestand in 1 gehört zu den Verlusten des zweiten Weltkriegs

Bestandsnachweis Deutschland

1741/1742: **9–520/Ob 300**

1741/1742: **12–Bor. 140 c-1/12**

= Dass.**12/ digital**

1741/1742 MF: **46–I-1056**

Dass. MF: **GÖA–Archiv-Nr 699**

Bestandsnachweis Ausland

1741/1742: **Straß BN/U–D.150 999**

Quellennachweis

Autopsie 12/Digital; KVK (2010); GÖA/Kat; MFA (2010); Diesch; Kuhlmann

1096 **Preußische Müller-Zeitung**

ZUS Fachorgan für Mühlen, Getreidehandlungen, Bäcker, Landwirthe etc., speciell für die Provinzen Ost- und Westpreussen und die angrenzenden Landestheile. [1903: 00:] Offizielles Organ des „Ostpreußischen Mühlen-Feuerversicherungs-Verbandes"

Östliche Produkten-Zeitung und Preußische Müller-Zeitung (erm. 1922, 13)

ZUS Fachblatt für den Handel mit landwirtschaftlichen Erzeugnissen und Bedarfsgegenständen und für das gesamte Mühlengewerbe

Biographie

ERZ erm. 1.1890–32.1923, Nr 16

VLO Königsberg i. Pr.

VER erm. 1896: Louis Beerwal's Zeitungs-Verlag, .Kaiserstr. 52 [1903, Nr 35<522>/1. IX.: Vordere Vorstadt 20; 1904, Nr 22<561>/31.V.: Steindamm 84–86 (im Neubau zwischen Gesekusplatz und Poststraße); erm. 1908, Nr 1<747>/7.I.: Viktoriastr. 3 (am Hauptbahnhof); erm. 1915, Nr 1: Münzstr. 25–26 (Haus Gumbold)]; erm. 1923: Der Osten

DRO Königsberg i. Pr.

DRU erm. 1896: G. Kemsies, Domplatz 4; erm. 1903, Nr 1<489>/6.I.: [Emil] Karg & [Robert] Manneck, Köttelstr. 5; 1903, Nr 35<522>/1.IX.: [Louis Beerwald]; 1904, Nr 27<566>/5.VII.: Louis Beerwald's Zeitungs- und Verlagsdruckerei

HER Louis Beerwald

RED = HER

LAY Fraktur, zweispaltig, ungezählte Blätter, durchlaufende Nummernzählung pro Jahrgang, parallel dazu Nummernzählung ab Gründung, Jahrgangszählung, Anzeigen, Abb., Zeitungspapier; 1903, Nr 1–30: Hellgrünes Papier; erm. 1915: Antqua

ERW 1890, 1.X.: 1 x wtl; erm. 1895/1910: 1 x wtl: Di; erm. 1910/1915, Nr 1: 1 x wtl: Mi; 1920: 1 x wtl; erm. 1921/1922: 14tgl

FOR 4° [variierend]

BEI *Illustrirtes Unterhaltungsblatt*

ERZ erm. 1891

BEI *Neue Gartenlaube*

ERZ erm. 1896–1917

VLO Berlin S 42

VER Ihring & Fahrenholz, Prinzenstr. 86

DRU = VER

RED A. Ihring

LAY Fraktur, dreispaltig, anfangs ungezählte Blätter, eigene durchlaufende Nummern- und später Seitenzählung pro Jahr, keine Jahrgangszählung; Abb., Beilagenkopf bildlich gestaltet (Familie in einer Gartenlaube)
ERW 1 x wtl/ohne Datierung
FOR 4° (Kleiner als Hauptblatt)
Bestandsnachweis
1896; 1903–1904, 1916, 1–24, 27–41, 43–52 (eingebunden): **1–4“ Oq 33; Beil**

BEI *Müllers Feierabend*
Nach Feierabend (1904, Nr 42<581>/18.X.)
ERZ erm. 1904, Nr 27<566>/5.VII–1915 [?]

BEI *Die Landmaschine und Mühle im Osten*
ERZ 1922–1923

PRE 1890, 1.X.: Abo/Post vj -,60; erm.1896, Nr 1<317>/7.I.: Abo/Post vj -,75, frei Haus vj -,90 ¸ 1896,1.IV.: Abo/Post vj -,30; 1902,1. IV.: Abo/Post -,75; 1922: Abo/Post vj 12,-, mtl 4,-; 1922, VII: Abo/Post vj 22,-, mtl 7,35
VET Gratisversand über ganz Deutschland an Müller, Getreide- und Mehlhandlungen, Bäcker, Maschinenfabriken und sonstige Interessenten
ANM Jg.7.1896, Nr 1/6.I. führt die Parallel-Nummer 489. Laut einer Anzeige in 1913 ist die Druckerei Louis Beerwald 1885 gegründet worden. Der Bestand in 101a gehört zu den Verlusten des zweiten Weltkriegs

Bestandsnachweis Deutschland
7.1896: **1–4“ Oq 33**
15.1904; 18.1908; 23.1913; 25.1915:
= **1–2“ u. 4“ Oq 33**
32.1923,1/2-16: **1–4“ Ff 7700**

Quellennachweis
Autopsie in 1; KVK (2010); PZL (1890/1902, 191771923); ALA (1920); Mosse (1895, 1900/1910, 1912/1914)

1097 **Preussische Provinzial-Blätter**
Preußische Provinzial-Blätter (1833, I.)
Vaterländisches Archiv für Wissenschaft, Kunst, Industrie und Agrikultur oder Preuß[ische] [1839, I: **Preußische] Provinzial-Blätter** (1835, I)
Archiv für vaterländische Interessen oder Preußische Provinzial-Blätter (1842,VII)
ZUS Neue Folge
Neue Preußische Provinzial-Blätter (1846, [I])
ZUS 1852: Andere Folge
ZUS 1858: Dritte Folge
JGT 1852: Der neuen Preußischen Provinzial-Blätter andere Folge; 1858: Der neuen Preußischen Provinzial-Blätter dritte Folge

Biographie
ERZ 1.1829, Nr 1/2/IX/X–27.1842,VI; N.F. [1.] 1842, VII–1845, XII; N. F. 2. Bd 1.1852–12.1857; N. F. 3. Bd 1.1858–8.1861; 9.1864 –11.1866
VLO Königsberg; 1842, VII–1845: Marienwerder; 1846: Königsberg Pr
VER Buchhandlung der Gebrüder Bornträger [erm. 1830: in Comm]; 1831: Hartungsche Hofbuchdruckerei in Comm. [1838, XII: Hartung’s Hofbuchdruckerei in Kommission]; 1842,VII–1845: Theodor Theile; 1846, I: Tag & [Wilhelm] Koch in Comm. [1853: Wilhelm Koch in Comm.]; 1859, I: [Theodor] Theile’s Buchhandlung <Ferd. Beyer> in Comm.; erm. 1865: Th[eodor] Theile‘s Buchhandlung <Ferd. Beyer>
DRO Königsberg
DRU Hartungsche Hofbuchdrukkerei, 1830. Hartungs [1832–1837: Hartung‘s] Hofbuchdruckerei; 1838, I/42: Hartungsche Hofbuchdruckerei/1844: Hartungsche Hof- und Universitäts-Buchdruckerei

[JGT: Hartungsche Hofbuchdruckerei]; 1845, I, II: Keine Druckerangabe, ab III: Friedr[ich] Aug[ust] Harich; 1846, I.: E[rnst] J[ulius] Dalkowski; erm. F.2. Bd 7: 1855, I: Universitäts-Buch und Steindruckerei E[rnst] J[ulius] Dalkowski

HER 1829–1835: Verein zur Rettung verwahrloseter Kinder zum Besten der Anstalt; 1833, IV: Hrsg. zum Besten der Anstalt zur Rettung verwahrloseter Kinder zu Königsberg; 1835, I: Hrsg. unter Mitwirkung vieler Gelehrten, Beamten, Künstler, Kaufleute, Landwirthe u.s.w. zum Besten der Anstalt zur Rettung verwahrloster Kinder zu Königsberg; 1835, I: O[ptatus] W[ilhelm] L[eopold] Richter unter Mitwirkung vieler Gelehrten, Beamten, Künstler, Kaufleute, Landwirthe u. s. w., zum Besten der Anstalt zur Rettung verwahrloster Kinder zu Königsberg; 1836, I: Hrsg.…u.s.w. von O[ptatus] W[ilhelm] L[eopold] Richter; 1842, H.1/ VII: Hrsg. von O[ptatus] W[ilhelm] L[eopold] Richter; 1846, I: Im Namen der Alterthums-Gesellschaft Prussia hrsg. von Professor Dr. A[ugust] Hagen und Dr. [A.] Meckelburg; Bd 4. 1846, VII: …Professor A[ugust] Hagen; erm. F. 2. 1852, Bd 1: Hrsg. von Professor A[ugust] Hagen; 1858, I: X[aver] v[on] Hasenkamp; erm. 1865: Zum Besten der Anstalt zur Rettung verwahrloster Kinder hrsg. von X[aver] v[on}] Hasenkamp (noch 1866, H. 4)

RED [Optatus Wilhelm Leopold Richter, Sekretär des Vereins, Tragheimer Kirchstr. 35]; Bd 6. 1831, VII: Regierungs- und Stadtrat Stehr; Bd 6.1831, I, VIII: Geheimer Archivar K[arl] Faber; erm. 12.1834–14.1835/1836: Königl. Preuß. Kriminalrat O[ptatus] W[ilhelm] L[eopold] Richter (1842 kurzfristig Mitredakteur: Karl Reinhold Jachmann); N.F. 3. 1857, X: X[aver] v[on] Hasenkamp

RIT Unterrichtung und Belehrung in „gemeinnützigen Zwecken“; „Wissenschaftliches Organ für provinzielle Interessen“; 1857: „Organ zur Vertretung und Förderung der provinziellen Interessen unserer engern Heimat“; 1833, II, USS 2: „Sie soll das Organ sein, wodurch ein Jeder, dem das Wohl seiner Mitbürger nicht gleichgültig ist, seine gemeinnützigen Ansichten, Erfahrungen und Wünsche dem Publiko mittheilen kann, und somit einen Vereinigungspunkt bilden, für alle Bewohner des Königreichs Preußen, damit sie ihr Vaterland genauer kennen lernen, liebgewinnen und keine Fremdlingen darin bleiben“; 1833, II, USS 3: Einige Deputierte des Provinzial-Landtags haben sich entschlossen, die Zeitschrift zum Organ ihrer gegenseitigen Beratungen zu machen; 1842 öffnet sich die Zeitschrift kurzfristig liberalen Anschauungen (unter Mitredaktion von Jachmann)

LAY Fraktur, einspaltig, durchlaufende Seiten- und Monatszählung pro Jahr (keine Heftnumerierung); Ausgabe-US graublau, ganzseitig gekastet mit einer breiten Girlande; Jahrgangstitelblatt und Jahresregister; halbjährliche Monatszusammenfassungen zu Bänden: jährlich 2 Bände (Jan–Juni, Juli–Dez); 1837 mit Kupfern und später, 1846 mit Notenblättern und später; erm. 1841 hellgelber/ erm. 1865: hellgelber US; erstmals 1835, S. 424: „Öffentlicher Anzeiger zu den Preuß. Provinzial-Blättern“ (= Anzeigen) Bandzählung: Ab 1842, VII–1845 keine Bandzählung, die erst ab 1846, VII wieder einsetzt (= Bd 4, römisch) und 1858 neue Zählung mit dem Beginn der neuen Folge; N. F. 3.1858–1866 mit

eigener Bandzählung I–XI (römisch), parallel römische Bandzählung ab Gründung Inhaltsverzeichnis: Für die N. F.[2.] Bd 1–XII. in: Bd 12. 1851, S. 457–472; für die N. F. 3. Bd I–XII in Bd 12. 1857, S. 433–447

ERW 1 x mtl: Ausgabe jeweils zum 1. des folgenden Monats; 3.F.: 1 x mtl, ab Bd 9.1864/11.1866: 1 x vj

FOR 8°

AUF 1833, IV: 1000 Ex, davon 920 Ex. an Abonnenten (Mitteilung der Redaktion: Sie wäre froh, wenn die Abonnentenzahl wieder die frühere Auflage von 1.500–1.800 Ex. erreichte); 1834, Juli: Eine bessere Papierqualität sei nur möglich, wenn die Subskripentenzahl über 1080 seigen würde

BEI *Monatlicher Bericht über alle in Deutschland neu erschienenen Bücher, welche in Königsberg angekommen und in der Buchhandlung der Gebrüder Bornträger zu haben sind*

ERZ 1829, Nr 1/IX–1832 [?]

LAY Fraktur, einspaltig, Seitenzählung (Nr 1 und 2 zusammen 43 S. Nr 3 27 S.); Nummernzählung (1 und 2 römisch, 3 arabisch)

FOR 8°

ANM s.a. separate Aufnahme als eigenständige Zeitschrift

Bestandsnachweis

1829,1/2, 3; 1830, 6–12; 1831, 1–10/11:
= **1–Sz n134; Beil.<a>** (beigeb.)
1829–1832 L: **6–1 E 6550 Rara**
1829, 1–3; 1830, 6–11: **6–in: 1 D 7767**
1832: **6–1 D 3085**

PRE 1830/1834: Pränumeration 2 Thlr j, auf feinem Papier j = 2 Thlr 15 Sgr., EP 6 bzw. 7 ½ Sgr je nach Verschiedenheit des Papiers; 1836, XI: Abo ab Expedition 2 Thlr, im Buchhandel 2 Thlr 15 Sgr, kein Heftverkauf (1836, I noch EP 10 Sgr); 1865/1866: Abo/Post j 3 Thlr

VET Abholung bei der Expedition oder per Post; erm. 1830: Die Zeitschrift besitzt als Organ des Vereins in der preußischen Monarchie Portofreiheit

VBR Ost- und Westpreußen, außerhalb dieser Provinzen vor allem Magistrate und Bürgermeister; 1829 waren laut erstem Subskriptionsverzeichnis von 986 Subskribenten: Pfarrer (83), Beamte (83), Richter (149), Gutsbesitzer (75), Landwirte (86), Ökonomen (88), Kaufleute (70), Militärs (71) etc.

LIT Erklärung der Redaction. In: Preußische Provinzial-Blätter. Bd 9. Königsberg 1833, S. 635–639; Bd 11. Königsberg 1834, Jan., S. 111–112; Hasenkamp, X[aver] v[on]: Ein Wort an die Leser der Neuen Preussischen Provinzial-Blätter. In: Neue Preußische Provinzial-Blätter. F. 2. Bd 11. Königsberg 1857, S. 1–7; Hasenkamp, X[aver] v[on]: Vorwort zum neunten Bande. In: Neue Preußische Provinzial-Blätter. F. 3. Königsberg 1864, S. V–VIII; Die Preußischen Provinzialblätter. In: Gemeinnütziges Wochenblatt. (Jg. 19.) Tilse 1834, Nr 1 v. 7. Jan., S. 6–7; Plan der Preußischen Provinzial-Blätter. In: Preussische Provinzial-Blätter. Bd 1. Königsberg 1829, USS. 2–3; und Bd 3. Königsberg 1830, Febr., USS. 2–3; [Richter, O. W. L.:] Vorwort. In: Archiv für vaterländische Interessen oder Preußische Provinzial-Blätter. Königsberg 1842, S. 3–12; Schulz, [Pfarrer, Seminar-Direktor]: Wie nützlich und wohlthätig könnten die Provinzial-Blätter in größeren Kreisen wirken, wenn sich Männer von Einsicht und Erfahrung aus allen Ständen darin vernehmen ließen? In:

Preussische Provinzial-Blätter. Bd. 8. 1832, Juli, S. 6–24, Aug., S. 134–154; Stehr: Ein Programm, wodurch sich beim Publiko einführt der Redacteur. In: Preussische Provinzial-Blätter. Bd 6. Königsberg 1831, S. 3–5; Vorwort. In: Preussische Provinzial-Blätter. Bd 1. Königsberg 1829, S. III–VI: Wieder abgedr. bei Estermann, Alfred: Die deutschen Literatur-Zeitschriften 1815–1850. Bd 4. Nendeln 1977, S. 488–490; Vorwort der Redaction. In: Preussische Provinzial-Blätter. Bd 6. Königsberg 1831, S. 289–290; Vorwort. In: Preussische Provinzial-Blätter. Bd 8. Königsberg 1832, Juli, S. 3–5: Wieder abgedr. bei Estermann, Alfred: Die deutschen Literatur-Zeitschriften 1815–1850. Bd 4. Nendeln 1977, S. 490–491

ANM Nach Angaben in Bd 1/1829 und Bd 3/1830 ist die Zeitschrift ursprünglich von Stadtrat Hartung entworfen worden, die er dann dem Verein überlassen hat. Bd 1/1829 erscheint im gleichen Jahr in einer 2. Aufl. Die Redaktion bittet wiederholt um tätige Mitarbeit, doch beklagt Stehr 1831, daß ihm nur zwei Beiträge zugegangen wären, so daß er selber zur Feder greifen mußte. 1833, März: Mitteilung, daß einige Deputierte des Provinzial-Landtags sich entschlossen hätten, die Zeitschrift als „Organ ihrer gegenseitigen Beratungen zu machen“. Im Mai und November des Jahres: Inhaltliche Gliederung des Blattes in I. Provnzial-Landtags-Angelegenheiten, II. Historische Ansichten etc, die dann wieder aufgegeben wird. Richter holt – nach Kritik von liberaler Seite – Dr. Jachmann als Mitredakteur und übernimmt dessen Forderung, die Zeitschrift zum Organ der liberalen Richtung zu machen – so das Juli-Heft. Doch macht Richter einen Rückzieher, zensiert Jachmann, der daraufhin aufgibt. Es bleibt bei der bisherigen konservativen Tendenz. Die Jahrgänge 1862 und 1863 sind nicht erschienen und werden in der Bandzählung übersprungen. Die Gründe liegen außerhalb der Redatkion, sind aber offenbar gravierend; die „selbst die materielle Existenz dieser Zeitschrift ernstlich in Frage gestellt“ haben (Vorwort zu Bd 9. 1864). Die Anregung zum Wiedererscheinen geht von Thorn aus und zwar vom „Copernicus-Verein“. Darüber hinaus hat die Bewilligung einer „namhaften Unterstützung aus der Provinzial-Hilfskasse auf mehrere Jahre“ durch den Provinziallandtag den Fortbestand der Zeitschrift gewährleistet. Auf Dauer war die Existenz jedoch nicht zu sichern. 1867 erfolgt die Zusammenlegung mit der „Altpreußische Monatsschrift“ (Königsberg), die sich ab 1867 im ZUS „Der neuen Preußischen Provinzial-Blätter vierte Folge“ nennt.

Bestandsnachweis Deutschland

1.1829–22.1839; 25.1841–27.1842: **1–Sz 134**
23.24.1840: **1–Sz 134 <b>**
N.F. 1842, VII–1845: **1–Sz 135**
1.1846–12.1851: **1–Sz 136**
F.1.1852–4.1853; 7.1855–12.1857: **1–Sz 137**
2.F.1.1852–12.1857: **1–Sz 137 <a>**
3.F.1.1858–11.1866: **1–Sz 138**
2.F. 5.6.1854: **1a–Sz 137**
1.1829–12.1834: **3–Ng 1800, 8°**
13.1835–27.1842,VI: **3–Ng 1800 a,8**
N.F. 1842,VII–1845: **3–Ng 1800 b**
1.1846–12.1851: **3–Ng 1800 c, 8°**
2.F. 1.1852–12.1857: **3–Ng 1800 d, 8°**
3.F. 1.2.1858; 3.1859–11.1866: **3–Ng 1800 e**
1.1829–27.1842, N.F. 1842,VII–1845
1.1846–12.1851; 2.F. 1.1852–12.1857
3.F. 1.2.1858; 3.1859–8.1861

9.1864–11.1866**:**
= **5–H 722**
1.1829–12.1834 [L in: 2; 4; 11]
13.1835–27.1842 (00: 17–22,24; L: 23,25,26)
N.F. 1842 L; 1843; 1844:
= **6–1 E 6550 Rara**
2.1829; 4.1830: **6–1 D 7767**
7.8.1832; 12.1834; 1.1846–12.1851
2.F. 1.1852–12.1857; 3.F. 2.1858–11.1866:
= **6–1 D 3085**
1.1829–27.1842, VI; N.F. 1842, VII–1844
1.1846–3.F. 11.1866: **7–8 S V A II, 4775**
1.1829–27.1842; N.F. 1842–1845
1.1846–12.1851; 2.F. 1.1852–12.1857
3.F. 1.1858–11.1866: **9–Ab 119**
1.1829–27.1842; N.F. 1842–1845: **11–Ro 131: F 8**
1.1846–12.1851; 2.F.1.1852–3.1853
5.1854–8.1855; 10.1856–11.1857
3.F. 2.1858–3.1859, 6.1860–7.1861: **11–Ro 133: F 8**
1.1829–27.1842; N.F. 1845: **12–Bor. 163 z**
Dass. 1.1829–12.1834: **12/digital**
1.1846–8.1849; 10.1850–12.1851: **12–Bor. 164,1**
2.F. 1.1852–12.1857: **12–Bor. 164,2**
3.F. 1.1858–11.1866: **12–Bor. 164,3**
1.1829–27.1842,VI; N.F. 1842,VII–1845
1.1852–12.1857; 3.F. 1.2.1858
3.1859–8.1861: **14–Hist.Pruss.0442. m**
1.1829–27.1842,VI; N.F. 1842,VII –1845:
= **15–Hist.Bor.715**
1.1846–12.1851; 2.F.1.1852–12.1857
F.3 1.1858–8.1861; 9.1864–11.1866:
= **15–Hist.Bor. 715 HB**
1.1829–12.1834: **16–B 5832 A**
13.1835–27.1842,VI: **16–B 5832 B**
N.F. 1842,VII–1845: **16–B 5832 C**
1.1846–3.F. 11.1866 (1.1846 L): **16–B 5832 D**
1.1829–27.1842; N.F. 1842–1845: **21–Kb 254**
1.1846–3.F.11.1866: **21–Kb 254a**
1.1829–24.1840, 26.1841; 27.1842
N.F. 1824, VII–1843, III
2.1846–12.1851; 2.F. 1.1852–12.1857
3.F. 1.2.1858:
= **27–8 Boruss. III,14 Mag**
1.1829–27.1842, VI; N.F. 1842, VII– 1845:
= **51–V 245 d**
1.1846–6.1848: **51–V 245 db**
1.1829–27.1842 (00: 23); N.F. 1842–1845
1.1846–12.1851 L; 2.F. 1852–3.F. 8.1861 :
= **61–00 Z 63**
1.1829; 2.1829, VII, XI; 3.1830
4.1830, VIII, XI,.; 5.1831, I/II; 6.1831, VII–IX,XI
7.1832, III, V; 8.1832; 9.1833, II; 10.1833, H. 7–8
11.1834; II, III, V; 12.1834–27.1842; N.F. 1842–1844 1.1846–12.1851; 2.F. 1.1852–12.1857
3.F. 1.1858–9.1864; 10.1865 (00: 2)
11.1866 (00: 1–3):
= **B 41–17 P 7**
1.1829, I–VI; 2.1829, IX,X; 3.1830–11.1834
13.1835; 16.1836; 17.1837, II–VI
18.1837, VII–X: **Mb 50–5 XV AZ 31/1**
1.1846–5.1848; 6.1848, 2; 7.8.1849; 11.12.1851
2.F.1.1852–6.1854; 8.1856: **Mb 50–5 XV AZ 32**
3.F. 2.1858; 6.1860: **Mb 50–5 XV AZ 32/1**
1.1829 (2.Aufl.); 2.1829–4.1830; 7.1832
10.1833–14.1835 18.1837; 21.1839
23.24.1840; 26.1841; (28.)1842, Bd 2
(29.) (30.)1843, Bd 1.2
(33.34.) 1845, I, IV, V, VIII–XII (00: S. 163–244, 467–664)
(35.) Bd 1.1846, H.2; (38.) Bd 4.1847
(39.) Bd 5.1848; (41.) Bd 7.1849, H. 2
(42.) Bd 8.1849, H. 5; (43.) Bd 9.1850, H. 2
(44.) Bd 10.1850; (45.) Bd 11.1851, H. 4
(46.) Bd 12. 1851; (47–54. N.F.) Bd 1–8.1852–1855
(55.) N.F. Bd 9.1856, H. 2,6; (56.)
N.F. Bd 10. 1856, H. 1; (57.) N.F. Bd 11. 1857
(59.–64.) F. 3. Bd 1–6.1858–1860:
= **364–B 2**
1.1829–11.1834; 18.1837–22.1839
25.1841–27.1842; N.F. 1842–1845
1.1846–12.1851; 2.F. 1852: **4–I. C 167 ab**
1.1829–27.1842: **9–Ab 119**
1..2.1829 L; 12.1834; 16.1836; 17.1837
19.1838 L–22.1839
25.1841; 27.1842 L: **30–8 Q 350.5490/1**

1.2.1829 MF; 3.4.1830 MF: **46–I-615-618**
Dass. MF: **GÖA–Archiv-Nr 527-530**
1.1829, 1–5: **60–Zs 20039**
4.1830; 8.1832 L; 26.1841 L; 3.4.1847 L
2.F. 2.1852,3; 3.F. 11.1866,3; 3.4.1847 L
2.F. 2.1852,3; 3.F. 11.1866,3 : **5/20**
3.1830, I–III.V; 12.1834, VII, X,XII
14.1835, VII,XII
17.18.1837; 25.1841: **700–Z 11708**
9.1833–22.1839; 24.1840: **B 177–Tc 1850**
11.12.1834; 13.1835–24.1840: **32–8,4: 76 [11]**
13.1835–22.1839; 24.1840: **B 177**
19.1838–22.1839 (19.1838 L); 1841
27.1842 L: **F 1–8 Q 350/5490/1**
26.1841; 27.1842: **Bi 5**
N.F. 1842–1845; 1.1846–6.1848: **Ha 2–Cb 8: 677**
1843–1845: **Fl 3–Z ARCH**
N.F. 1844–1845; 1.1846–3.1847
5.1848–12.1851; 2.F. 1.1852–4.1853
11.12.1857: **11/55–Zs B 75**
1.1846–12.1851; 2.F. 1.1852–12.1857
3.F. 1.1858–7.1861
9.1864–11.1866: **23–M: Gm 3783**
1846–12.1851: **24–Misc.oct.2250**
2.F.1.1852–12.1857: **24–Misc.oct.2251**
1846–1851: **39–Hist 8° 02065/01**
1852–1857: **39–Hist 8° 02065/02**
3.F.1.1858–11.1866: **24–Misc.2252**
1.1846–12.1851: **33–Ih VIII a 30**
2.F. 1.1852–12.1857: **33–Ih VIII a 31**
3.F. 2.1858: **33–Ih VIII a 31**
4.<38.> 1846, H. 2; 2. F.2.<48.> 1852, H. 2:
= **Lün 5–C 1/134**
1.2.1846; 4.1847; 6.1848–12.1851 L:
= **B 496–R Z 5979**
3.F. 1.1858–11.1866: **19–8 Misc. 1983 0001**
3.F. 3.1859–4.1860: **18–A/82181**

Digitalisierung:
1829–1864: **GenWiki-Digitale Bibliothek**

Bestandsnachweis Ausland
1.1829–5.1831 (00: VI); 6.1831–8.1832
10.1833, XI; 11.1834; 12.1835; 15.1836, I–IV
16.1836–21.1838; 22.1839 (00: VII)
23.1840–27.1842; 1.1842–4.1843; 5.1844 (00: VII)
6.7. 1845; 1.1846–5.1848; 7.1849–11.1851
1.1852–11.1857; F. 3: 1.2. 1858; 7.1861
9.1864–11.1866:
= **Olszt 013–P 292**
1.1829–17.1837; 19.1838–26.1841
3.1847–5.1848; 7.1849; 9.10.1850; 12.1851
2.1852, 4.1853;12.1857
1.1858; 2.1859; 5.6,1860; 8.1861; 9.1864; 11.1865:
= **Elbląg BCN**
= Dass. digital: **d'Libra Digitale Bibliothek**
1.1829–15.1836; 17.1837–27.1842; 1.1842–4.1844
1.1846–12.1851; 1.1852–7.1855; 9.1856–12.1857
1.1858–10.1865: **Olszt 008–0103**
1.1829–19.1839; 26.1841; 27.1842; 1.1842–5.1845
1.1846–3.1848; F.3: 9.1864: **Olszt 010–M 17**
1.2.1829; 3.1830–11/12.1834: **Tor U–028416**
1846–1851: **Tor U–02711**
1852–1860; 1865; 1866: **Tor U–028416**
12.1834; 3.1843; F.3: 7.1861, Nr 1:
= **Olszt 016–C 126**
1.1829–34.1845; 1. 1846–12.1851; F.2.1.1852–12.1857
F.3.1.1858–8.1861: **Straß BN/U–D 151 332**

Quellennachweis
Autopsie (L) in 1; KVK (2010); 364/Kat; GÖA/Kat; Lün 5/Kat; Tor U/Kat; Kuhlmann; MFA; Ochranowicz

1098 **Preußische Radfahr-Zeitung**
ZUS Unabhängiges Organ für die Interessen der Radfahrer
Preußische Radfahrer-Zeitung (erm. 1899)
ZUS Offizielles Organ der Radfahrer-Vereine Magdeburg, Pr.-Eylau, Heilsberg, Dirschau, Rastenburg, Vorwärts: Insterburg, Fischhausen, Königsberg und des Königsberger BicycleKlubs (1900)
Preußische Radfahrzeitung (erm. 1901)

Biographie

ERZ erm. 1892, 1.X.–1906 (erm.)
VLO Königsberg
VER G. Kemsies; G[ustav] Schadlofsky; [Emil] Karg & [Robert] Manneck; Berlin: G. Engel; Oldenburg: F. Büttner
RED Louis Beerwald
ERW 1892, 1.X.: 1–2 x mtl; 1893, 1.IV.: 1x wtl
FOR 4° (2°)
PRE 1892, 1.X.: Abo/Post vj -,65; 1893, 1.IV.: Abo/Post vj -,60

BEI *Humoristisches Wochenblatt*
ERZ erm. 1896, 1.X.–[?]

BEI *Humor ist Trumpf!*
ZUS Illustrierte humristische Zeitungsbeilage zur Preußischen Radfahrer-Zeitung
ERZ erm. 1898–1906; BEI zu Jg. 7–9
VLO Oldenburg
FOR 4°

BEI *Fidele Blätter*
ERZ erm. 1901

ANM Der Bestand in 1 gehört zu den Verlusten des zweiten Weltkriegs.

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2010); PZL (1892/1901); Mosse (1900); Mitteilung aus 1

Preußische Radfahrer-Zeitung
s. Preußische Radfahr-Zeitung

1099 Der Preußische Sammler

ZUS Bd 1 [in Forts. des Hauptsachtitels], eine Wochenschrift
ZUS Bd 2: [in Forts. des Hauptsachtitels] liefert kurze Auszüge aus Schriften zur Känntniss der Naturgeschichte… wie auch zur Ausbreitung der Preussischen Geschichtskunde. Eine Wochenschrift (1775)
JGT F[riedrich] S[a]m[uel] Bock's preußischer Sammler zur Kenntnis des Naturgeschehens, zur Verbesserung der Land- und Staatswirthschaft, der Polizei und des Finanzwesens, zur Ausbreitung der preuss[ischen] Geschichte und Alterthümer

Biographie

ERZ Bd 1, St. 1.1773, 1.I.–2, St. 104.1774 (1775)
VLO Königsberg
VER Bandtitel 1773: J[ohann] D[aniel] Zeisens Wittwe und G[ottlieb] L[ebrecht] Hartung
DRU [Johann Daniel Zeisens Wwe; 1774: Gottlieb Lebrecht Hartung]
HER [Friedrich Samuel Bock]
RED = [HER]
LAY Fraktur, einspaltig, durchlaufende Nummernzählung ab Gründung, mit paralleler Bandzählung: Band 1 und 2 = Nr 1–104; Band 1 enthält St. 1–52, Band 2 Nr 53–104 mit Jahrestitelblatt von 1775; Stücktitel ohne ZUS; Bandtitelblatt mit Vignette eines Bienenkorbs, der umschwirrt wird von Bienen und mit einer Pflanze im Vordergrund (zentriert), Schmuckleiste am unteren Rand; Bd 2. 1775 enthält ein Register für die Nummern 1–104
RIT „…liefert kurze Auszüge aus Schriften zur Kenntniß der Naturgeschichte, zur Verbesserung der Land- und Staatswirthschaft, des Polizey- und Finanzwesens, wie auch zur Ausbreitung preußischer Geschichten und Alterthümer" (Allgemeines Sachregister…, S. 126)
ERW 1 x wtl: Do
FOR 8°

PRE Bd 1: 1 Rthlr 8 Gr
LIT [Vorwort.] In. Der Preußische Sammler. St. 1. Königsberg 1773, 1. Jen.,S. 1–16
ANM Im „Allgemeinen Sachregister über die wichtigsten deutschen Zeit- und Wochenschriften“. Leipzig 1790, S. 126, heißt es: „Eine sehr gut eingerichtete Wochenschrift, die unter die nützlichsten und angenehmsten gehörte“

Bestandsnachweis Deutschland
1.1773–2.1774 (1775): **35–(Ob-A 287)**
1.1773–2.1774 (1775): **355–241/W 795764**
1.1773: **7–8 SVA II, 4743**
1.1773 MF, St. 1–26, 28–52: **46–I-1055**
Dass. MF: **GÖA–Archiv-Nr 700**

Bestandsnachweis Ausland
1.1773–2.1774 (1775): **Gd PAN–Ac 372/8°**
1.1773, 1–52; 2.1775, 53–104: **Tor U–0406**

Quellennachweis
Autopsie ; KVK (2010); GÖA/Kat; MFA (2010); Tor U/Kat; Rehberg

1100 **Preussische Stenographen-Zeitung**
ZUS Organ des Gabelsberger Stenographen-Central-Vereins für Ost- und West-Preussen

Biographie
ERZ [1.]1865, Nr 1/1.I.–17.1881, 8/VIII; 17.[!]1884, Nr 1/2/II–12/XII [?]
VLO Königsberg i. Pr.
VER [Gabelsberger Stenographen-Central-Verein]; erm. 1877: [Carl Ludwig] Rautenberg
DRO Königsberg i. Pr.
DRU Autographischer Druck von I. Schomer; erm. 1872: Autographische Druckerei von Guido Hoffmann; erm. 1881: Eduard Qualz
HER H. Krieg; erm. 1872: H. Nootz; erm. 1875: Th[eodor] Heinrich; erm. 1884: A. J. Hensel
RED = HER
LAY Überwiegend Stenographie, Titelei gedruckt: Fraktur, Text: ein- bis zweispaltig, durchlaufende Seiten- und Nummernzählung pro Jahrgang, anfangs keine Jahrgangszählung, die dann ab 1872 mit Jahrgang 8 nachweisbar ist; gleichbleibende bildliche Gestaltung (Blumendekor) des Zeitschriftenkopfs, Titel geschwungen, S und Z des Titels besonders gestaltet, im Zentrum des Hauptsachtitels der Preußenadler, Seiten ganzseitig gekastet; unstimmige Jahrgangszählung: 1881 = 17 und 1884 = 17
ERW 1865: 1 x mtl zum 1. jeden Monats; erm. 1872/1879: 1 x mtl zum 15. jeden Monarts; erm. 1881: 1 x mtl
FOR 8°
PRE 1865/1872: Pränumeration j für Hiesige 20 Sgr, für Auswärtige j 25 Sgr (inklusive freier Zustellung); 1876/1879: Abo bei Abholung j 1,60, Abo/Post j 2,-
VET Post
ANM Der Verein wurde am 9. Februar 1861 gegründet

Bestandsnachweis Deutschland
[1.]1865–17.1881,8/VIII
17[!].1884,1/2/II–12/XII: **14–F b 0060**
8.1872, Nr 6/15.VI.: **A-IZM–D 123/9**

Quellennachweis
Autopsie in A-IZM, Teilautopsie aus 14; KVK (2010); GV I; PZL (1876/1879); Adreßbuch der Haupt- und Residenzstadt Königsberg 1875–1877

1101 **Das preußische Tempe**

Biographie

ERZ [1.] 1780–1781 [1782, H. 1?]
VER In Comm. bey Johann Jacob Kanter; 1781, 2. Quartal: [F.D.] Wagner u. [Carl Gottlob] Dengel, 3. und 4. Quartal: Ohne Angaben
DRO [Marienwerder; 1781: Königsberg]
DRU [Johann Jacob Kanter; 1781: Gottlieb Lebrecht Hartung]
HER Ludwig von Baczko
RED = HER
LAY Fraktur, einspaltig, durchlaufende Stück- und Seitenzählung pro Jahrgang;, Inhaltsverzeichnis nach jedem Quartal; Schlußvignette je Stück und Band, kleine Lineaturen am oberen Rand; 1781. mit Musikbeilagen
RIT Literarisch-historische Zeitschrift
ERW 1 x vj
FOR 8°
AUF 1. Pränumeration: 179 Vorbetellungen, 2. Pränumeration 159 Vorbestellungen; 1780: 297 Subscribenten
ANM Jahrgang 1 erbrachte einen Gewinn von 300 Thalern, Das änderte sich beim zweiten Jahrgang, da mit besseren Lettern und besserem Papier gearbeitet wurde, wodurch die Herstellungskosten stiegen, gleichzeitig wurde der Pränumerationspreis um ein Drittel herabgesetzt. Nach Goldbeck (s. Sembritzki) sollte 1782 noch ein weiteres Heft erschienen sein, worüber jedoch kein Beleg vorhanden ist. Ebenso ungewiß ist eine verbesserte Neuauflage des 1. Jahrgangs, die bei Hartung erschienen sein soll. Als Fortsetzung kann – nach Sembritzki – das „Preußische Magazin" angesehen werden. Der letzten vorhandenen Ausgabe von 1781 (St.5/Mai) ist kein Hinweis auf eine Einstellung des Erscheinens zu entnehmen. Der Bestamd in 1a/1 gehört zu den Verlusten des zweiten Weltkriegs

Bestandsmachweis Deutschland

1781 MF, St. 1/I–5/V: **12–Film R 2001.281**
1781, Quartal 1.2: **56–I 19-984**
1781: **70–W II 14/2**
Dass. MF: **70: MFS-W II 14/2**
1781, Quartal 1.2: **700–R-PRU-801 4652-911 8**

Bestandsnachweis Ausland

1781, St. 1–5: **Wr U**

Quellennachweis

Autopsie 12/FL; KVK (2013); Rehberg; Sembritzki, S. 287–289; Ki

1102 **Preußische Wald-Zeitung**

ZUS Mittheilungen über Jagd- und Forstwesen und Fischerei

Biographie

ERZ erm. 1888–1890
VLO Königsberg
VER Louis Beerwald, Vordere Vorstadt 82, 83
DRO Königsberg
DRU = VER
PRE Abo vj -,50
ANM Die Zeitschrift wird auch der „Preußischen Holz-Zeitung"/„Deutschen Holz-Zeitung" gratis beigelegt

Bestandsnachweis

Kein Bestand

Quellennachweis

KVK (2010); Adreßbuch der Haupt- und Residenzstadt Königsberg 1888, 1890

1103 Preußische Zehenden Allerhand geistlicher Gaben, Von mancherley in die Gottesgelahrtheit, Kirchen- und Gelehrtren-Geschichte laufenden Materien

JGT Preußische Zehenden Allerhand geistlicher Gaben, Von mancherley in die Gottesgelahrtheit, Kirchen- und Gelehrten-Geschichte laufenden Materien, Zum Dienst des Heiligthums und Verpflegung der Kinder Levi wohlmeynend mitgetheilet

Biographie

ERZ [1.]1740/1741: 1740, St. 1/[Osterwoche]–3, St. 30.1744
VLO Königsberg
VER Martin Eberhard Dorn
DRO Königsberg
DRU = VER
HER Michael Lilienthal [3.1744: 00]
RED = HER
RIT „Betrachtungen über biblische Stellen, Vorschläge zu lithurgischen Verbesserungen und andere theologische Aufstätze“. Aus der Vorrede Lilienthals: „Ich suche darunter weiter nichts, als die Beförderung der Ehre Gottes, und des Wachsthums in der Erkänntniß der Wahrheit, die da ist nach der Gottseligkeit: mithin das Aufnehmen der Theologischen Wissenschaften, die Vermehrung des wohlerworbenen Ruhms unseres Vaterlandes, und ein unschuldiges Vergnügen, gelehrter Männer Arbeit bekannt zu machen, und zuweilen mit meiner eignen zu begleiten“
LAY Fraktur, einspaltig, Titelblatt in Schwarz-Rotdruck, Stücktitel in Schwarzdruck, durchlaufende Seitenzählung pro Band; Stückzählung kalenderübergreifend ab Gründung, Eingangs- und Schlußvignetten pro Stück, mit Kt. Nach der Vorrede sollten 10 Stücke nebst den Registern einen Band ausmachen Bandzählung ab 1741/1742 = Bd 2
ERW [1.]1740: St. 1–8; 1741: St 9, 10; 2.1741: St. 1–15, 1742: St. 16–23; 1743, St. 24–26; 3.1744, St 27–30
FOR 8°
LIT Lilientahl, Michael: Vorrede. In: Preußische Zehdenden Allerhand geistlicher Gaben ...[Bd 1.] Königsberg 1740, St. 1, Bl. 2^r–4^v

Bestandsnachweis Deutschland

1.1740/1741–3.1744: **1–Bd 100**
2.1741/1742 MC: **1–Bd 100 MF**
1.1740/1741–3.1744: **7–8 TH MISC 170/25**
Dass. Bd 1-2: **7/**digital
1.1740/1741–3.1744: **15–Theol. Zs 230**
1.1740/1741–3.1744: **700–Z 8988**
1.1740/1741 MF-3.1744 MF: **46–I-1171-1173**
Dass. MF: **GÖA–Archiv-Nr 734-736**
1.1740–3.1743: **27–8 Theol. VI, 30,2**
1.1740/1741: **29–H 00/TH-I 94**

Bestandsnachweis Ausland

1.1740–3.1744: **Straß BN/U–E.100 650**

Quellennachweis

Autopsie Bd 1 und 2 in 1 sowie 7/digital; KVK (2013); GÖA/Kat; Kuhlmann; MFA; Rehberg, S. 70–71 ; Allgemeines Sachregister über die wichtigsten deutschen Zeit- und Wochenschriften. Leipzig 1790, S. 24

1104 Preußischer Beobachter
Neuer Preußischer Beobachter

Biographie

ERZ 1815–1819
VLO Königsberg
ERW 1 x wtl
ANM Nur Titelnachweis vorhanden

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
Arcor.de/Internet

1105 **Preußischer Volksfreund**

Biographie

ERZ [1.]1849, Nr 1/I–76.1924, Nr 8/24.II.

VLO Königsberg

VER Schultzsche Buchdruckerei [Alexander Schultz], Altstadt, Langgasse 29; erm. 1851/1853, Nr 30/23.VII.: Schultzsche Hofbuchdruckerei <A[lexander] Schultz>, Altstadt, Langgasse 29; erm. 1872//1879: Ostpreuß[ische] Zeitungs- und Verlags-Druckerei <L[ouis] Spach> [1897, Nr 27/2.VII.: E[rnst] Sczepansky>], Altstädtische Langgasse 29 [1900, Nr 39/30.IX.: Collegienstr. 3]; erm. 1912, Nr 1/7.I.: Ostpreußische Druckerei und Verlagsanstalt A.-G. – Direktion Ernst Loewe, Ernst Ressel [1912, Nr 4/28.I.: Ernst Ressel; 1918, Nr 22/2.VI.: Direktion Ernst Ressel, Otto Klössel]; erm. 1924, Nr 1/6.I.: Tragheimer Pulverstr. 20

DRU = VER

HER Dr. Georg Bernhart Weiß gilt bis 1872 als anonymer HER der Zeitschrift

RED Heinrich Dembowski; erm. 1851/1858 = VER; 1898, Nr 21/27.V.: [Reinhold] Naubereit, Heilsberg (bis 46/17.XI.), danach kein RED-Vermerk, ab Nr 50/16.XII.: G. Achterberg; erm. 1900, Nr 1/5.I./1912: Paul Sohr; 1919, Nr 6/9.II.: Eduard Kenkel, Nr 27/6.VII.; Richard Raubusch, Nr 35/31.VIII.: Paul Sohr; 1920, Nr 37/12.IX.: Eduard Kenkel, Nr 51/19.XII.: Leo Holstein; 1921, erm. Nr 47/20.XI.: Heinz Rode; erm. 1924, Nr 1/6.I.: Hans Lippold. Für den Inseratenteil und geschäftliche Mitteilungen verantwortlich: erm. 1900, Nr 1/5.I.: Konrad Wagner; 1913, Nr 40/5.X.: Willi Engler; 1915, Nr 1/3.I.: Konrad Florian, Nr 40/3.X.: Willi Engler (noch 1921). In der Literatur wird als RED auch Prediger Friedrich Kurschat genannt

RIT Christlich-konservatives evangelisches Wochenblatt, auf dem Boden der Monarchie stehend. Devise: „Mit Gott, für König und Vaterland“, gegen „uneingeschränkte Volksherrschaft“, gegen die Sozialdemokratie; 1882 Wahlpropaganda für den Ostpreußischen konservativen Verein. Im Jahresabschluß 1878 heißt es: „ …und eben weil er ein rechter Freund des Volkes sein will, wird er nicht ablassen, zu rufen und einzuladen zur Fahne des Kaisers und Königs, welche in Deutschland und Preußen die Fahne des Rechts und der Ordnung und der allgemeinen Landeswohlfahrt ist… Die Sonne besserer Tage will uns wieder aufgehen, aber die Wasserwolken des Liberalismus und die giftigen Nebel der Demokratie drohen immer noch“ (Der Preußische Volksfreund. In: Preußischer Volksfreund. Königsberg 1878, Nr 51 v. 20. Dez./BEI); 1879: „Der ‚Volksfreund‘ hat sich die Aufgabe gestellt, die politischen Ereignisse des Tages vom patriotischen Standpunkte aus in populärer, volksverständlicher Weise zu berichten und zu besprechen.“ (Verlagsanzeige in: Evangelisches Gemeindeblatt. Jg. 34. Königsberg 1879, Nr 52/27.XII., S. 312); anfangs zu Beginn jeder Ausgabe eine Bibelauslegung und erbaulich-beschauliche Beiträge, danach politische Rundschau; 1899/1900: Die Tagespolitik dominiert: Aus einer Verlagsmitteilung: „Der ‚Preussische Volksfreund‘ ist kein politisches Tendenzblatt, sondern hat die Aufgabe, den vielbeschäftigten

Landbewohnern, die wenig Zeit für Lektüre übrig haben, wöchentlich in einer Nummer eine gedrängte Übersicht der Tagesreignisse zu geben“

LAY Fraktur, zweispaltig, durchlaufende Seiten- und Nummernzählung pro Jahrgang, anfangs keine Jahrgangszählung, die erst 1885, Nr 3/16.I., mit Jg 37 beginnt (vorher bereits textlich erwähnt), unter dem Titel kleine Vignette, nur wenige Anzeigen, erm. 1875: Zeitungspapier, 1899: Strärkere Bebilderung, Einführung einer politischen Rundschau, Anzeigenteil wächst erheblich, eigene Anzeigen-Rubrizierung

ERW 1849/1853: 1 x wtl: Sa; erm. 1855,1879: 1 x wtl: Fr; erm. 1900: 1 x wtl: So

FOR 8°, erm. 1855: 4°; 1899, Nr 51/22.XII.: größeres Format in 4°.

AUF 1862, 3. Quartal: 4.326; 1881/1883: 3.500; 1899, Nr 18/5.V.: 27.300; Nr 19/12.V.: 28.176; Nr 34/25.VIII.: 28.500; Nr 37/15. IX.: 30.000; Nr 50/15.XII.: 32.000 (notariell beglaubigt); 1900: 33.000; 1901: 40.000¸ 1905/1906: 63.386; 1907/1908: 82.196; 1909/1910: 83.161; 1912/1914: 89.034; 1921/1923: 43.000

BEI *Für Haus und Feld*

ZUS Monatsbeilage zu Nr.… des „Preußischen Volksfreund“

ERZ 1899, Nr 33/18.VIII.–1900

VER E. Sczepansky, Altstädtische Langgasse 29

DRU = VER

LAY Durchlaufende eigene Seitenzählung pro Jahrgang, keine eigene Nummern- und Jahrgangszählung, Anzeigen

ANM Die Monatsbeilage wird zwar 1900 aufgegeben, ihre Themen werden jedoch auf einer gleichnamigen Sonderseite im Hauptblatt weiter behandelt

BEI *Fürs traute Heim*

ERZ erm. 1900–1917, 17/29.IV.

BEI *Illustrierte Rundschau*

ERZ erm. 1900–1917, Nr 17/29.IV.

BEI *Heimat*

ZUS Blätter für Wohlfahrt und Heimatschutz Illustrierte Beilage zur Ausgabe A des Preußischen Volksfreundes

ERZ 1917, [Nr 1]/ 6.V (BEI zu 1917, Nr 18/6.V.) –3 [vielm. 4.] 1920, Nr 9/21.XI. [?]; [1921 ?]

RED erm. 1920: Paul Sohr

LAY Fraktur, zweispaltig [1920, Nr 5/1.VIII.: einspaltig] durchlaufende Seiten- und Nummernzählung pro Jahrgang, Abb., eigene Jahrgangszählung (1920 = Jg. 3 [vielm. 4], Titelkopf gekastet mit gleichbleibender illustrierter Gestaltung (links Sonne, rechts Bauer und Bäuerin), die ab 1920, Nr 5/1.VIII. aufgegeben wird

ERW 1918, 1–17 (ca 1 x mtl); 1920: zweimtl

FOR 4°; 1920, Nr 5/1.VIII.: 8°

Bestandsnachweis

1918, 1–17; 1919, 1–11,
3 [vielm. 4].1920, Nr 1/15.II.–9/21.XI.:
= **101a–ZD 528** (beigeb.)

BEI *Die Kinderlaube*

ERZ 1.]1919, Nr 1/18.V.–2.1920, Nr 26/26.XII. [?]; [1921 ?]

RED Paul Sohr

LAY Fraktur, zweispaltig [1920, Nr 14/11. VII.: einspaltig], eigene durchlaufende Nummern- und Seitenzählung pro Jahrgang, Jahrgangszählung ab1920 (= Jg.2); Abb., Titelkopf mit religiöser und bäuerlicher Bildgestaltung, die 1920, Nr 14/11. VII. aufgegeben wird

ERW 14tgl

FOR 4°; 1920, Nr 14/11.VII.: 8°

PRE 1920: Abo/Post vj -,60, frei Haus -,75 (ausschließlich Porto), EP -,10

Bestandsnachweis
[1.]1919, 1–14; 2.1920, 1–22: **101a–ZD 528** (beigeb.)
ANM Ab 1920,VII selbständiges Erscheinen, vgl. Nr 0815

BEI *Der Kleine Gartenfreund*
ZUS Illusttrierte Beilage zur Ausgabe A. des Preußischen Volksfreundes
ERZ 1.] 1917, Nr 1/I–4.1920, Nr 14 [vielm. 15]/19.XII.[?]; [1921 ?]
RED C. Rehs, Kalgen; erm. 1920: Paul Sohr
LAY Fraktur, zweispaltig [1920, Nr 9/18. VII.: einspaltig], durchlaufende eigene Seiten- und Nummernzählung pro Jahrgang; zunächst ohne eigene Jahrgangszählung und Datierung, Abb.,Titelkopf gekastet mit gleichbleibender illustrierter Gestaltung (ländliches Familienleben), die mit Nr 9/18.VII.1920 aufgegeben wird
ERW 1 x wtl; 1918: 14tgl
FOR 4°; 1920, Nr 9/18.VII: 8°
Bestandsnachweis
[1.]1917, Nr 18/6.V.; 2.1918, 1–24; 3.1919, 1–23
4.1920, 1–14[vielm. 15]:
= **101a–ZD 528** (beigeb.)

BEI *Kinderheim*
ERZ erm. 1916–1917

AUS Ausgabe A mit den jeweiligen BEI
Ausgabe B: Ohne BEI
ERZ erm. 1913–1921
ANM Nach 1921 Einheitsausgabe
Bestandsnachweis
Ausg. B
65.1913–67.1915; 68.1916, 1–16, 18–53
69.1917–71.1919
72.1920, Nr 1/4.I.–29/18.VII.
73.1921, Nr 2/9.I., 47/20.XI., 49/4.XII.
= **101a–ZD 528**

BEI *Bezirksanzeiger für die Regierungsbezirke Königsberg und Allenstein*
ERZ erm. 1912, Nr 1/6.I.–1914,VIII (nachweisbar bis Nr 32/9.VIII.)
LAY Integriert in die Zählung des Hauptblatts, eigene durchlaufende Seitenzählung
ERW 1 x wtl
ANM Anzeigenbeilage; Ausgabenvermerk nur auf dem Anzeigenvorpann, nicht auf dem Text-Titelblatt

BEI *Bezirksanzeiger für den Regierungsbezirk Gumbinnen*
ERZ erm. 1913, Nr 4/26.I.–1914, VIII (nachweisbar bis Nr 31/2.VIII.
LAY Integriert in die Zählung des Hauptblatts; eigene durchlaufende Seitenzählung
ERW 1 x wtl
ANM Anzeigenbeilage; Ausgabenvermerk nur auf dem Anzeigenvorpann, nicht auf dem Text-Titelblatt

AUS *Preußischer Volksfreund für den Regierungsbezirk Allenstein*
Preußischer Volksfreund für den Regierungsbezirk Gumbinnen
Preußischer Volksfreund für den Regierungsbezirk Königsberg
ERZ erm. 1916–1917

AUS Polnische Ausgabe: „*Pruski Przyjaciel Ludu*" s. eigenständige Aufnahme

AUS Litauische Ausgabe: „*Keleiwis iß Karaliáucziaus Broliams Lietùwininkams Ẑinês Parneßąs*" s. eigenständige Aufnahme

PRE 1849/1851: Abo für Königsberg vj 3 Sgr., für Auswärtige per Post vj 3 Sgr 9 Pf; 1852, Nr 1/3.I.: In Königsberg vj 4 Sgr, in

anderen Teilen der Monarchie: vj 4 Sgr 9 Pf (noch 1858); 1875/1879: Abo bei Abholung vj -,40, Abo/Post vj -,50; 1881: Abo/Post: j 2,-; 1890: Abo/Post vj -,40; 1898, Nr 38/23.IX.: Abo in Königsberg vj und Post -,40., sonst vj -,30 , inklusive Botenlohn: vj -,40; 1898, 1.X .: Abo./Post vj -,30, mtl -,10; erm. 1900: Ausg. A: Abo/Post vj -,60 , frei Haus vj -,72 Ausg. B: Abo/Post vj -,48, frei Haus vj -,60 1901: Ab/Post vj -,40, mit Bestellgeld vj -,55 ; erm. 1912: Abo/Post vj -,60, mit Bestellgeld vj -,72 1915, Nr 1/3.I.: Ausg. A vj -,60 , frei Haus vj -,72 Ausg B vj -,48 , frei Haus vj -,60 1917, Nr 40/6.X.: Ausg. A vj -,90 , frei Haus vj 1,02 Ausg. B vj -,60, frei Haus vj -,72 1919, Nr 42/19.X.: Ausg. A vj 1,35, frei Haus vj 1,50 Ausg. B vj -,90, frei Haus vj 1,05 1920, Nr 1/4.I.: Ausg. A: Abo/Post vj 1,35, frei Haus 1,50 Ausg. B: Abo/Post vj -,90, frei Haus vj 1,05, EP -,10 1920, Nr 27/4.VII.: Ausg. A: Abo/Post vj 2,40, frei Haus vj 2.55 Ausg. B: Abo/Post vj 1,50, frei Haus vj 1,65 1921, erm. Nr 2/9.I. Ausg. A: Abo/Post vj frei Haus 2,75 Ausg. B: Abo/Post vj frei Haus 1,70

VET In Königsberg in der Expedition, für Auswärtige Abo/Post

VBR 1852, Nr 52/27.XII., S. 205: Aufforderung zur Bestellung: „Besonders die Herren Gutsbesitzer, Amtleute, Pfarrer und Lehrer sollen darum herzlich gebeten sein, und wer das Blatt liest, und weiß, der und jener hält es noch nicht, der gehe noch im alten Jahre hin und zeige ihm den Volksfreund...“. Aus einer Verlagsmitteilung 1899: Meist Lehrer, Geistliche, Förster, kleine Beamte, Besitzer, ländliche Angestellte

LIT [Achterberg, G.:] An unsere Leser. In: Preußischer Volksfreund. Jg. 50. Königsberg 1898, Nr 52 v. 30. Dez., S. 293; [Achterberg, G.:] An unsere Leser. In: Preußischer Volksfreund. Jg. 51. Königsberg 1899, Nr 50 v. 15. Dez., S. 413; An unsere Leser ! In: Preußischer Volksfreund. Jg. 76. Königsberg 1924, Nr 7 v. 17. Febr., S. 51; Ankündigung. Preußischer Volksfreund für das Jahr 1851. Dat. Königsberg in Pr.: Schultzsche Hofbuchdruckerei, im Januar 1851. 1 Bl. 8°; vorh. GSTA; Naubereit, [Reinhold]: An unsere Leser! In: Preußischer Volksfreund. Jg. 50. Königsberg 1898, Nr 21 v. 27. Mai, S. 81; Der Volksfreund an seine Leser. In: Preußischer Volksfreund. Jg. 71. Königsberg 1919, Nr 57 v. 14. Sept., S. 373

ANM Bildungs- und Unterhaltungsblatt für die ländliche Bevölkerung, anfangs eine BEI der „Konstitutionellen Monarchie“, jedoch bald selbständig mit großem Erfolg. Der im KVK vermerkte Anfang von 1799 ist falsch. Der Königsberger Regierungspräsident empfiehlt 1902 den ihm unterstellten Landräten, zur Bekämpfung der sozialdemokratischen Agitation den konservativ-agrarischen „Preußischen Volksfreund“ zu fördern und zu verbreiten, „dauernd auf die weiteste Verbreitung des Blattes Bedacht zu nehmen und dieser Aufgabe mit allem Nachdruck, wenn auch in vorsichtiger und unanstößiger Form, ihr volles Interesse zuzuwenden“ (ZV. Jg. 3. 1902, Nr 44 v. 30. Okt., Sp. 1094–nach einem Bericht der „Königsberger Volkszeitung“). Eine enge Zusammenarbeit mit den Landratsämtern und Gutsbesitzern ist belegt. Die Bezirksausgaben sind bis August 1914 nachzuweisen, werden dann jedoch offensichtlich wegen Ausbruch des ersten Weltkriegs eingestellt. Als Fortsetzung empfiehlt die RED den „Königsberger Anzeiger“, der als PN der Nr 7/17.II.1924 beigelegt wird Den Abonnenten werden –belegt seit 1898 – Jahreskalender

Bestandsnachweis Deutschland
1849, Nr 44/20.X.: **A-IZM–D 171/121**
Dass. MF: **46–I-870**
Dass. MF: **GÖA–MF 588**
1853, Nr 30/23.VII.: **A-IZM–D 171/121**
Dass. MF: **46–I-870**
Dass. MF: **GÖA–MF 588**
1875 MF; 1876 MF; 1877 MF, I–VI
1878 MF, 8.III.–27.XII.; 1879 M; 1880 L
1882 MF, 16.I.–29.XII.; 1883 MF–37.1885
1886 MF, Nr 1/1.I.–21/21.V., 23/4.VI.–53/31.XII.
39.1887 MF, Nr 1/7.I.–29/22.VII., 32/12.VIII.–52/30.XII.
40.1888 MF:
= **46–I -767-770**
[4.]1851, Nr 14/5.IV.–XII; [5.]1852
[6.]1853, Nr 1/1.I.–7/12.II., 9/26.II.–18/30.IV., 20/14.V.–29/16.VII., 31/30.VII.–53/30.XII.
[7.]1854, Nr 1/6.I.–8/24.II., 10/10.III.–52/29.XII.
[8.]1855, Nr 1/5.I.–26/29.VI., 28/13.VII., 29/20.VII., 31/3.VIII.–40/5.X., 42/19.X.–44/2.XI., 46/16.XI.–52/28.XII.
[9.]1856, Nr 1/4.I.–4/25.I., 6/8.II.–11/14.III., 14/4.IV.–16/18.IV., 18/2.V.–26/27.VI., 30/25.VII., 32/8.VIII.–41/10.X., 43/24.X.–52/26.XII.
[10.]1857, Nr1/1.I.–3/16.I., 5/30.I., 6/6.II., 8/20.II.–14/3.IV., 17/24.IV.–22/29.V., 24/12.VI.–43/23.X., 45/6.XI., 46/13.XI., 48/27.XI.–50/11.XII., 52/25.XII.
[11.]1858, Nr 1/1.I.–19/7.V., 21/21.V.–27/2.VII., 29/16.VII.–30/23.VII., 32/6.VIII.–52/24.XII.
[12.]1859–[15.]1862; [17.]1864, [18.]1865
[28.]1875; [29.]1876; [30.]1877, Nr 1/5.I.–26/29.VI.
[31.]1878; [32.]1879
[33.]1880, Nr 27/2.VII–53/31.XII.
[35.]1882–[36.]1884; 37.1885–43.1891; 48.1896
49.1897, Nr 1/1.I.–39/24.IX., 41/8.X.–53/31.XII.
50.1898
51.1899, Nr 1/6.I.–134/31.III., 16/21.IV.–52/29.XII.
52.1900; 64.1912–72.1920
76.1924, Nr 1/6.I.–8/24.II.:
= **1w–Ztg 441a**
Dass. MF: **1w–Ztg 441ª MR**
Dass. MF: **Dm 11–F 54517-54529**
1875 MF; 1878, 8.III.–27.XII.
1882 MF, 16.I.–29.XII.
1886 MF, 4.VI.:
= **GÖA–Archiv-Nr 503-506**

Bestandsnachweis Ausland
56.1904, Nr 23. 27; 59.1907; Nr 2:
= **Olszt 008–0591**

Quellennachweis
Autopsie in A-IZM und 1w ; KVK (2010); Dm 11/Kat; GÖA/Kat; Borsdorf (1967); Ochranowicz; HUV (1883); ALA (1920); IVD (1906/1910); Mosse (1905, 1922); PZL (1890/1902, 1917/1918, 1922/1924); Sperling (1912,1914)

1106 Preussisches Archiv

Biographie
ERZ 1.1790, Bd 1, (St. 1)/I–9.1798, (St. 12)/XII
VLO Königsberg, Elbing; 1791, Bd 1: Königsberg
VER erm. 1791, Bd 1: Auf Kosten der K[öniglich] D[eutschen] Gesellschaft [JGT]; Verlag auf Kosten der Gesellschaft [Stücktitel]; erm. 1792, X.: Im Verlag der Gesellschaft
DRO Königsberg
DRU erm. 1791, Bd 1: [Johann Friedrich] Driest; 1792, X: [Johann Friedrich] Driests Witwe; 1795, Bd 1: Heinrich Degen
HER = VER
RED [George Ernst Sigismund Hennig]
RIT Die HER teilen 1792 mit, den Landeseinwohnern und besonders den Geschäftsmännern eine Zeitschrift zur näheren Kenntniß des politischen und gelehrten Zustandes von Preussen zu liefern, die preußische Geschichte, Geographie und Literatur nicht aus den Augen lassen zu wollen (Hennig, Wald: Vorrede. In: Preussisches Archiv. Königsberg 1792, Bl. 2ʳ)

LAY erm. 1791/1795, 1798: Fraktur, einspaltig, durchaufende Seitenzählung pro Jahrgang, keine Heftzählung, nur Monatsangaben, Register; Jahrgangszählung erm. für 1791= Jg 2, darin Bandzählung; 1795: Zählung nur inhaltlich zu ermitteln (= Jg.6), 1792, 1798: Jahrgangszählung innerhalb des Jahrgangs/unterer Rand, 1795 nicht vorhanden, gleichbleibende Titelblattgestaltung, ganzseitig mit einem breiten Rahmen umgeben, in der unteren Hälfte breites gewundenes Girlandenband, graublaues US-Papier
ERW 1 x mtl; j: 2 Bände
FOR 8°
PRE erm. 1791/1798: pro Jg 2 Rthlr, für Auswärtige: 2, 60 Rthlr, einzelne Stücke werden nicht abgegeben
VET Bei Abnahme v on 5 Exemplaren wird ein Freiexemplar abgeben; 1793: Einzelne Stücke werden nicht abgegeben.
LIT Abschied vom Leser. In: Preussisches Archiv. Jg. 9. Königsberg 1798, (St. 12)/ XII, S. 840
ANM Nach Mitteilung 1795 will die RED künftig die „vaterländischen Vorfälle reichhaltiger berücksichtigen"

Bestandsnachweis Deutschland
1790 MF, III
1791 MF–1798 MF: **46–I-1096**
1.1790, III; 2.1791 L; 5.1794 L; 6.1795 L
8.1797: **21–Kb 386**
2.1791–6.1795; 7.1796, I–VI, VIII–XII
8.1797; 9.1798: **7–8 H PRUSS 324**
Dass. **7/digital**
4.1793 MC
7.1796 MC, I–VI, VIII–XII: **7–MC 8 H PRUSS 324**
3.1792, III, IV, VII, VIII, X–XII
(6.)1795, I–VI: **B 41–17 A 95**
2.1791–9.1798 MF: **GÖA–Archiv-Nr 691-698**
4.1793, XI: **3–Ng 1784**
6.1795, Bd 2: **364–B 36**

Bestandsnachweis Ausland
1.1790–9.1798: **Straß BN/U–D. 151 327**
1.1790–9.1798: **Tor U–013934**
1.1790–3.1792; 5.1794–9.1798: **Olszt 010–M 15**
4.1793; 7.1796, II pólr.: **Olszt 013–st. dr.990**
4.1793: **Olszt 008–0305**

Quellennachweis
Autopsie in B 41, 3; 46 (1798), 7/digtital; KVK (2010); 364/Kat; GÖA/Kat.; Tor U/Kat; Kuhlmann; MFA; Rehberg; Ochranowicz

1107 Preussisches Archiv oder Denkwürdigkeiten aus der Kunde der Vorzeit

Biographie
ERZ Sammlung 1.1809–3.1810
VLO Königsberg
VER Friedrich Nicolovius
DRO Königsberg
DRU Nicht genannt
HER Karl Faber (Königlicher Geheimer Archivar)
RED = HER
RIT Historische Zeitschrift, zeitschriftenähnliche mehrbändige Schrift; archivalische Materialsammlung, Auszüge
LAY Fraktur, einspaltig, Seitenzählung pro Band, Bandzählung nach Sammlungen durchlaufend 1–3
ERW ur, 1809: 1 x j, 1810: 2x j
FOR 8°
LIT [Faber, Karl:] Vorrede. In: Preußisches Archiv oder Denkwürdigkeiten aus der Kunde der Vorzeit. Sammlung 1. Königsberg 1809, S. IX–X

Bestandsnachweis Deutschland
1.1809–3.1810: **1–Sz 114 <a>**
1.1809–3.1810: **3–Ng 1**785
1.1809–3.1810: **7–8 H PRUSS 328**
1.1809–3.1810: **9–Ob 302**

1.1809–3.1810: **12–Bor. 60**
Dass. **12/digital**
1.1809–3.1810: **14–Hist.Pruss.0416**
1.1809–3.1810: **21–Fo XII b 2758**
1.1809–3.1810: **700–Z 11658 S-4**
1.1809–3.1810: **Kn 28–XI. 662**
1.1809–3.1810: **N 1–8 G 394**
1.1809; 2.1810: **4–VII IC 1172 I**
1.1809; 2.1810: **6–1E 7030**
1.1809; 2.1810: **15–Hist.Bor. 713**
1.1809; 2.1810: **B 41–17 F 1**
1.1809: **34/39–39 RE 810**

Bestandsnachweis Ausland
1.1809–3.1810: **Straß BN/U–D 150 940**
1.1809–3.1810: **Tor U–01904**
1.1809; 3.1810: **Olszt 008–033**

Quellennachweis
Autopsie in 1 und 3 ; KVK (2010); Tor U/Kat; Kuhlmann; Ochranowicz

1108 Preussisches Magazin zum Unterricht und Vergnügen

Biographie
ERZ [1.]1783, H.1.2
VLO Königsberg, Leipzig
VER Gottlieb Lebrecht Hartung
DRU = VER
HER Ludwig von Baczko
RIT Literarisch-unterhaltende Zeitschrift
LAY Fraktur, Seiten- und Heftzählung; wechselnde Vignette auf dem Titelblatt unterhalb der Titelei; keine Band- oder Jahrgangszählung
FOR 8°
ANM Als Vorläufer kann – nach Sembritzki – „Das preußische Tempe“ angesehen werden. Heft 1/1783 wird bereits 1782 aus überzähligem Material, das urspünglich für das „Tempe“ gedacht war, herausgegeben

Bestandsnachweis Deutschland
[1.1783, 1.2: **70–WII 14/3**
Dass. K: **70–WII 14/3a**
[1.]1783, 1, 2: **384–02/I.5.8.306**

Quellennachweis
Teilautopsie /Titelblätter; KVK (2010); Rehberg , Sembritzki, S. 291–292

1109 Preußisches Provinzial-Kirchenblatt

Biographie
ERZ 1.1839–6.1844, H.2 [?]
VLO Königsberg
VER J[ean] H[enri] Bon (in Comm.)/in Comm.
DRO Königsberg
DRU E[rnst] J[ulius] Dalkowski
HER Joh. Aug. Ed. Oesterreich (Consistorial-Assessor [1844: Consistorialrath] und Hofprediger); D. Johannes Carl Lehnerdt (Professor und Superintendent [1844: Consistorialrath und Professor]
RIT Evangelisches Pfarrerblatt, das „vorzugsweise Synodal-Abhandlungen enthalten [soll], und zwar über Alles, was den evangelischen Geistlichen als solchen, und namentlich in unserer Provinz, zu interessieren vermag“.... „ In der anderen Beziehung soll es ein fortlaufendes, übersichtliches Repertorium der von dem hiesigen Königl. Consistorio sowohl.... erlassenen Circular-Erlasse in Auszügen bringen“
LAY Fraktur, einspaltig, durchlaufende Seitenzähung pro Abteilung innerhalb des Jahrgangs (= zwei Abteilungen), Heftzählung pro Jahrgang; Jahrgangszähung; Jahres-Inhaltsverzeichnis; Literaturanzeigen, erm. 1844: Heftumschlag fliederfarben, ganzseitig gerahmt mit einer einfachen Doppelleiste, auf USS Inhaltsangabe
ERW 1 x vj
FOR 8°

PRE Abo j 1 Thlr
LIT Oesterreich; Lehnerdt: Auszug aus der Ankündigung vom 15. December 1838. In: Preußisches Provinzial-Kirchenblatt. Jg. 1. Königsberg 1839, H. 1, Umschlags. 2–3
ANM Die Einkünfte aus dem Verkauf der Zeitschrift sollen dazu dienen, einen Pensions-Hilfs-Fonds für emiritierte Geistliche zu gründen. Die HER bitten wiederholt um Beiträge der Amtsbrüder. Der Bestand in 1 gehört zu den Verlusten des zweiten Weltkriegs.

Bestandsnachweis Deutschland
Abt.1.: 1839–1843
1.1839–5.1843: **19–8 Theol 4212**
1.1839–4.1842: **11/133**
1.1839, 1–3; 2.1840, 1: **Ha 33–S/THOL : VIII 109**
3.1841–5.1843; 6.1844, 1, 2: **7–8 TH MISC 250/40**
Abt. 2: 1839–1843
1.1839–5.1843: **19–8 Theol 4212**
1.1839–5.1843: **7–8 TH MISC 250/40**
6.1844, 1, 2: **7–8 TH MISC 250/40**
6.1844, 1, 2: **19–8 Theol 4212**

Bestandsnachweis Ausland
1.1839–6.1844: **Straß NB/UB–E. 100 589**
1.1839–6.1844: **Tor U–02833**
1.1839–3.1841/Abt. 1.2: **Olszt 008–0316**
1.1839 (00: Nr 3); 2.1840 (00: Nr 1)
3.1841;4.1842 (00: Nr 2); 5.1843, Nr 1
6.1844, Nr 1: **Olszt 013–P-814**
1.1839–4.1842; 5.1843, Nr 1–3
6.1844, Nr 2: **Olszt 016–129**
1.1839: **Vil LNB**

Quellennachweis
Autopsie in Ha 33; 1844 aus 8/FL; KVK (2012); Kuhlmann; Ochranowicz; Vil LNB/Kat; Mitteilung aus 1

1110 **Das Programm der Städtischen Bühnen Königsberg**
Städtische Bühnen Königsberg <Pr[eußen]>
(1938, H. 1)
ZUS <Das Programm der Städtischen Bühnen>

Biographie
ERZ [1.]1937/1938: 1937, H. 1–1940/1941: 1941, H.12
VLO [Königsberg Pr]
DRO Leipzig; 1939/1940, H. 1: Königsberg Pr
DRU Max Beck, Leipzig C 1, Roßstr. 1–3; 1939/1940, H. 1: Graphische Kunstanstalt G.m.b.H., Tragheimer Pulverstr. 20
HER Generalintendanz
RED Dr. Karl Pempelfort, verantwortlich für den Anzeigenteil: Hans Badnitz, Leipzig C 1; 1939/1940: Verantwortlich für den Anzeigenteil: Luise Lambauer
RIT Programmzeitschrift: „Hiermit legen wir den Freunden unseres Theaters ein neues Programmheft vor, das Einführungen in die Werke der Oper und des Schauspiels geben, allgemeine und aktuelle Fragen des Theaters behandeln und eine enge Verbindung zwischen Bühne und Publikum schaffen helfen soll“ (Zum Geleit, 1937/1938, H.1, S. (1))
LAY Fraktur, einspaltig, kalenderübergreifende Heftzählung pro Jahrgang, keine Jahrgangszählung, durchlaufende Seitenzählung pro Jahrgang; Hochglanzpapier, Photos, Anzeigen auf dünnem Papier; kartonierter, gelblich gefärbter US mit Prägedruck des Stadtwappens von Königsberg; 1939/1940, H. 2: Typographische Neugestaltung des US: Titel „Städtische Bühnen“ in rotbraun, Prägedruck sichtbar auf grauem Untergrund; weiterhin Hochglanzpapier
ERW 14tgl
FOR 8°

AUF DA: 1937/1938, H. 1: 4.000; H. 2: 8000; 3,4: 7.000; H. 5: 10.000; H. 6: 12.000; H. 7, 8: 5.000; DA 1938/1939, H. 2: 7.000; H. 4: 5.333; H. 5: 4.000; H. 6–9: 8.300; H. 10–18: 13.000; DA: 1939/1940: H. 1–9: 13.000
LIT Zum Geleit. In: Städtische Bühnen Königsberg <Pr.> Königsberg 1937/1938, H. 1, S. (1)
ANM Als Vorgänger kann „Das Schauspiel" gelten (1930/1931–1836/1937), das hier jedoch als eigenständige verlegerische Einheit gewertet wird

Bestandsnachweis Deutschland
1937/1938 (1937)–1940/1941(1940):
= **1–Yp 1129/71/10**
1937/1938 (1937), H. 1–19
1938/1939 [1938), H. 1–19
1939/1940 (1939), H. 1–6, 10–13
1940/1941 (1940), H. 1–12 :
= **101a– ZA 24700**
1938/1939, 15,18: **Mb 50–6 XV KZ 4**
1940/1941, H.7,12: **Mar 1–X**

Quellennachweis
Autopsie in 1; KVK (2015)

1111 Pruski Przyiaciel Ludu [I]
AGA von: „Preußischer Volksfreund"

Biographie
ERZ [1.]1863, Nr 1/2.I.–12.1874, XII*
VLO Królewiec [Königsberg]
VER A. Szulc [Alexander Schultz], Ulica dluga [Altstädtische Langgasse] Nr 29; 1872: Staropruska gazeta, towarzystwo akcyine w Krolewen <L[ouis] Spach> [Ostpreussische Druckerei und Verlagsanstalt], Altstädtische Langgasse 29
DRO Królewiec [Königsberg]
DRU = VER
RED 1863: A. Szulca [Alexander Schultz]; erm. 1872: Pastor [Max] Skowronnek
SPR Polnisch
RIT Evangelisch ("Evangelisches Volksblatt"), konservativ, im deutsch-masurischen Sinne redigiert
LAY Fraktur/1872: Fraktur, zweispaltig, keine Jahrgangszählung, durchlaufende Seiten- und Nummernzählung pro Jahrgang; textlicher Beginn mit einer Bibelauslegung
ERW 1 x wtl: Fr
FOR 4°: 30,5 x 22 cm
AUF 1872: Postauflage 280; 80 Pränumerationen, 200 Ex an den Landrat zwecks kostenloser Verteilung
PRE 1863: In Königsberg Abo vj 4 troiki [Sgr.], für Auswärtige 4 troisaki und 9 fenikow; 1872: In Königsberg: Abo vj 4 troiki [Sgr], für Auswärtige/Post vj 5 troika [Sgr] Pr
LIT Cieślak, S. 54–56
ANM Die Zeitschrift soll Ende 1874 eingestellt worden sein. Von einem Neuerscheinen 1877 wird berichtet, jedoch fanden sich hierfür keine Belegstücke

Bestandsnachweis Deutschland
1872, Nr 48/29.XI.: **A-IZM–D 124/72**

Bestandsnachweis Ausland
1863, Nr 1: **Pozn TPN–13739. III**
1872, Nr 10: **Kr U–1839 III czas**

Quellennachweis
Autopsie in A-IZM; 1863, Nr 1/S. 1 aus Pozn. TPN; Titelblatt 1872/Nr 10 aus Kr U; KVK (2010); Chojnacki, S. 240; Jasiński

1112 Pruski Przyjaciel Ludu [II]
AGA von: „Peußischer Volksfreund"

Biographie

ERZ 1.1900, Nr 1/7.I.–23.1922, 6 [?] [–25.VII, 1.VII?] Einstellung des Erscheinens in Nr 25/18.VI. 1922 zum 1. Juli mitgeteilt. Laut CKCP Erscheinen bis 1934, jedoch nicht belegt.

VLO Królewiec [Königsberg]; 1913, Nr 14/6.IV.: Olßtyn [Allenstein]

VER E. Sczepański, Altstädtische Langgasse 29 [1900, Nr 38/23.IX.: Collegienstr. 3]; 1901, Nr 40/6.X.: Wsochniopruska drukarnia i zaklad nakladowy <Tow. akc.> w Królewiecu <Ostpreussische Druckerei und Verlagsanstalt A. G. Königsberg i. Pr> [erm. 1912: Tragheimer Pulverstr. 20]; 1913, Nr 14/6.IV.: W[ilhelm] E[rnst] Harich

DRO Królewiec [Königsberg]; 1913, Nr 14/6.IV.: Olßtyn [Allenstein]

DRU = VER

RED G. Achterberg, 1900, Nr 40/7.X.: O. Sprengel; 1904: Karl Wischnewski, Königsberg; als eigentlicher RED gilt 1900–1913 Otto Gerss in Königsberg; 1913, Nr 14/6. IV: Max Skowronnek (Pfarrer), Trelkowie <Gr. Schöndamerau> pod Szczytnem [Ortelsburg]

RIT Deutsch-masurisch, evangelische Tendenz, in der Volksabstimmung von 1920 die deutsche Position vertretend; mit politischen Nachrichten

SPR Polnisch

LAY Fraktur, zweispaltig, durchlaufende Seiten- und Nummernzählung pro Jahrgang, Abb., Jahrgangszählung ab 1900, Nr 34/26.VIII.; Anzeigen; Zeitungspapier; textlicher Beginn mit einer Bibelauslegung; erm. 1912: Ohne Bibelauslegung, Tagesneuigkeiten und Kommentation, Anzeigen (mehrspaltig)

ERW 1 x wtl

FOR 4°: 32, 5 x 23 cm

AUF 1901: 3.000; 1912/1913: 9.380; 1914: 7.000; 1920: 8.000; 1922: 3.000/ 4.000 [4.000–5000]

BEI *Dodatek do numeru.... Pruskiego Przyjaciele Ludu*

ERZ erm. 1912–1920 (erm.)

LAY Eigene durchaufende Nummern- und Seitenzählung pro Jahrgang; reich bebildert (1913/1914): Photographien, Zeichnungen, bessere Papierqualität als im Hauptblatt, eigene Papierfärbung (wechselnd, erm. f1917 bis 1918, Nr 13/31. III.)

Bestandsnachweis

1913, Nr 27–30, 34, 36, 39, 43, 44, 46, 48, 49
1914, Nr 2–13.16–27; 16.1915, Nr 32–52; 17.1916
1917 (00: Nr 1, 2, 4–7, 14–17, 19, 21, 23–25, 28, 31, 37, 38, 40, 51, 52)
1918, Nr 15, 17, 18, 20, 21, 23–26, 31–33, 35, 45, 48
1919 (00: Nr 1, 2, 4, 6, 8–16, 19, 20, 22, 24, 32, 37, 41, 42, 51
1920, Nr 30: **Olszt 008–0593**

BEI *Ostpreußischer Haus-Kalender für Stadt und Land*

PRE Abo für Hiesige vj -,30, frei Haus vj -,40; für Auswärtige Abo/Post: vj -,40, frei Haus vj -,55; erm. 1917: Abo in Allenstein vj -,30, frei Haus -,40, Abo/Post: vj -,40, frei Haus -,42; 1920: Abo vj -,60, Abo/Post zusätzlich -,15 Bestellgeld (angekündigt); 1922: Abo/Post vj 3,-

LIT Odezwa do ßanowych i miłych czytelników „Pruskiego Przyjaciela Ludu“. In: Pruski Przyjaciel Ludu. 14. Olßtyn 1913, Nr 14 v. 6. Apr., S. 105; Odezwa do miłych czytelników. In: Pruski Przyjaciel Ludu. Rocznik 23. Olßtyn 1922, Nr 25/18. Czerwca [Juni], S. 1

ANM Die Zeitschrift stellt auf Grund der derzeitigen Notlage 1922 ihr Erscheinen ein

Bestandsnachweis Deutschland
1.1900; 13.1912–16.1915: **1w–Ztg 305c**
1917–1919: **1w–Ztg 749/2**

Bestandsnachweis Ausland
1.1900, Nr 31; 2.1901, Nr 17; 3.1902, Nr 25
16.1915, Nr 29, 39, 42; 17.1916, Nr 46
18.1917, Nr 48; 19.1918, Nr 11, 12:
= **Olszt 013–P-558**
2.1901, Nr 3, 23, 24, 32, 34–37, 39–41, 43–52
3.1902, Nr 1–4
5.1904, Nr 28–48, 50; 6.1905, Nr 1–10, 12, 13, 28–4, 52
7.1906, Nr 1–4, 7, 8, 10, 12, 15, 19, 21, 23, 26, 28, 29, 31, 32, 37, 40, 42–44, 47–52
8.1907, Nr 1–3, 6–14, 16–18, 20, 21, 23–25, 51
9.1908, Nr 1–9, 21–23, 26, 27, 31, 33, 38–44, 46, 47, 49–51
10.1909, Nr 7, 8, 12–16, 18, 20–27, 29–43, 45–52
11.1910, Nr 1–13, 15, 17–21, 25, 35, 37, 40, 43, 44, 46–52
12.1911, Nr 1–8, 12–19, 21–23, 25, 27–29, 33–35, 37, 38, 39, 41–48
13.1912, Nr 5–11, 13–15, 17, 18; 14.1913, Nr 35
15.1914 (00: Nr 1, 4, 49–52); 18.1917, Nr 14
19.1918, Nr 22, 51; 21.1920, Nr 30:
= **Olszt 008–0592**
1919, Nr 3: **Wa N–P. 35893**
21.1920, Nr 9: **Wa U–034675**
23.1922, Nr 1–25: **Kr U–413872 III czas**

Quellennachweis
Autopsie in 1w und Titelblatt 1922, Nr 25/18. VI. aus Kr U; KVK (2010); CKCP (2010); PZL (1900/1902, 1917/1922); Wa U/Kat;1; ALA (1920); Mosse (1905,1912/1914, 1922); Kr U/Kat; Pozn TPN/Kat; WaN/Kat; Pozn TPN/Kat; WaN/Kat; Chojnacki, S. 240; Jasiński; Ochranowicz; Zieliński

Prussia
s. Sitzungsberichte der Alterthumsgesellschaft Prussia zu Königsberg in Pr[eußen]

1113 **Der „Prussia" Schwimmer**

Biographie
ERZ erm. 1930–1933, 30.XI.
VLO Königsberg
ERW 1 x mtl

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2010); GV II; PZL (1931/1933)

1114 **Die psychologische Posaune**
ZUS: Humoristisch-satyrische Blätter zur Unterhaltung und zum Zeitvertreib

Biographie
ERZ 1870, II–XII
VLO Königsberg
VER [L.] Braun & [Max] Weber
DRU [Königsberg]
DRU Nicht genannt
RED = Verfasser: Dr. H[enriko]/Henriko Starke, d. i. Hermann Karl Sallmayer
LAY Fraktur, einspaltig, keine Zählung, nur Angabe des Erscheinungsmonats; Jahrestitelblatt
ERW 1 x mtl [?]
FOR 4°

BEI *Die Sternwarte*
ZUS Culturblatt unserer Zeit für Freunde des Scherzes, der Satyre und kurzweiliger Unterhaltung

ANM Sallmayer (Schauspieler, Regisseur und Schriftsteller) führt ein unstetes Leben. Er ist aus Österreich zugereist. Nur

wenige Jahre bleibt er in Königsberg, gründet 1870 ein Sommertheater, das nicht erfolgreich ist und geht bereits 1873 nach Budapest, um dort als stellvertretender Leiter des Deutschen Theaters zu arbeiten. Seine Publikation ist ein Versuch, aus den ständigen finanziellen Nöten herauszugelangen

Bestandsnachweis Deutschland
1870, II–XII: **32** – Einzelsignatur
Dass. MF: **32–F 7742**

Quellennachweis
Teilautopsie/Kopie von zwei Titelblättern, KVK (2012)

P.S.V.-Zeitung.Vereinsnachrichten des Polizei-Sport-Vereins Königsberg Pr.[UST]
s. Polizei-Sport

„Qol la-am“
s. Ham-me’ass .ef ,Königsberg [?]

Die RA- Holzwerke
s.Niedersee

1115 **Raiffeisen-Bote**
ZUS Mitteilungen über Genossenschaftswesen und Landwirtschaftsbetrieb von dem Verbande ländlicher Genossenschaften Raiffeisenscher Organisation für Ostpreußen
ZUS Mitteilungen über Genossenschaftswesen und Landwirtschaftsbetrieb (1906, Nr 1/5.I.)
Königsberger Raifeisen-Bote (1909, Nr 13/5. VII.)
ZUS Mitteilungen über Genossenschaftswesen und Landwirtschaftsbetrieb. Organ des Verbandes ländlicher Genossenschaften der Provinz Ostpreußen, eingetr[agener] Verein, zu Königsberg i. Pr
Raiffeisen-Bote (1923, Nr 5)
ZUS Organ ländlicher Genossenschaften in Ostpreußen
ZUS Mitteilungen über Genossenschaftswesen und Landwirtschaftsbetrieb
Ostpreußisches Genossenschaftsblatt (1930, Nr 1/1.I.)
ZUS [fett und groß] Raiffeisen-Bote. Zeitschrift für landwirtschaftliches Genossenschaftswesen
ZUS Mitteilungsblatt der Hauptabteilung III der Landesbauernschaft Ostpreußen. Veröffentlichungsblatt des Verbandes landwirtschaftlicher Genossenschaften-Raiffeisen-e.V. Königsberg Pr[eußen] (1934, Nr 1/1.I.)
ZUS Mitteilungen des Verbandes landwirtschaftlicher Genossenschaften-Raiffeisen- e.V. Königsberg Pr[eußen] (1935, Nr 2/20.I.)
ZUS Mitteilungen des Raiffeisen-Verbandes Ostpreußen e.V. Königsberg <Pr[eußen]> (1939, Nr 17/18/15.IX.)

Biographie
ERZ 1.1898–44.1941, Nr 24/15.XII.
VLO Neuwied am Rhein; erm. 1913: Königsberg/Königsberg Pr
VER erm. 1902: Raiffeisendruckerei; 1906, Nr 1/5.I.: Landw[irtschaftliche] Zentral-Darlehnskasse für Deutschland, Abt. Druckerei [1910: Abt. Druckerei und Verlag]; erm. 1913: Verband ländlicher Genossenschaften der Provinz Ostpreußen e.V., zu Königsberg i. Pr.; 1915, Nr 9/5.V.: Verband ländlicher Genossenschaften Raiffeisenscher Organisation der Provinz Ostpreußen e.V., zu Königsberg i. Pr.; 1920, Nr 19./5.X.: Verband der ostpreußischen Raiffeisen-Genossenschaften, e.V., zu Königsberg i. Pr.; erm. 1931, Nr 1/1.: Verband landwirtschaftlicher Genossenschaften-Raiffeisen-e.V., zu Königsberg

Pr.- Ostpreußische Druckerei und Verlagsanstalt A.-G., Tragheimer Pulverstr. 20; 1935, Nr 4/20.II.: Graphische Kunstanstalt G.m.b.H., Tragheimer Pulverstr. 20

DRO erm. 1902: Neuwied a. Rhein; erm. 1934, Nr 1/1.I.: Königsberg <Pr.>

DRU erm. 1902: = VER; erm. 1913: Landwirtschaftliche Zentral-Darlehnskasse für Deutschland, Abteilung Druck und Verlag [Postversand von Neuwied aus]; erm. 1924, I.: Ostpreußische/Ostpr[eußische] Druckerei und Verlangsanstalt A.-G., Tragheimer Pulverstr. 20; 1935, Nr 4/20.II.: Graphische Kunstanstalt G.m.b.H., Tragheimer Pulverstr. 20

HER erm. 1902: Verbands-Direktion zu Königsberg zu Pr.; 1906, Nr 1/5.I.: Verband ländlicher Genossenschaften der Provinz Ostpreußen eingetr. Verein, zu Königsberg i. Pr. [1910:… e.V., zu Königsberg i. Pr.]

RED erm. 1902: Walter Schulz (Verbandssekretär); 1902, Nr 5/5.III.: Emil Baur (Verbandssekretär); 1904, Nr 1/5.I.: Gustav Ankermann (Verbandssekretär); 1905, Nr 23/5.XII.: Fritz Sperl (Verbandsdirektor); 1909, Nr 8/19.IV.: Pitsch-Schroener (Verbandsdirektor), 1910, Nr 16/19.VIII.: Erich Seelmann (Verbandsdirektor, Rechtsanwalt in Königsberg); 1920, Nr 12/19.VI.–24/19.XII.: Huguenin (Verbandsdirektor, erm.1924, I und Staatsanwalt); 1925, Nr 18/18.IX.: i.V. Dr. Gerhard Schack; 1926, Nr 8/15.IV.: i.V. [Bruno] Schawaller (Verbandssekretär), Nr 11/1.VI.: i.V. Dr. Gerhard Schack; 1927, Nr 21/1.XI.: Gesamtleitung Huguenin (Verbandsdirektor), SL Dipl. Kaufmann Dr. Meyer; 1929, Nr 24/15.XII.: SL Bruno Schawaller; 1930, Nr 16/15.VIII.: SL Dr. Walter Flach; 1932, Nr 1/1.I.: Diplom-Volkswirt [Walter]/Walter Glaubitt; 1933, Nr 16/15.VIII.: Gesamtleitung Verbandsdirektor [Gustav]/Gustav Mey; erm. 1934, Nr 19/5.X.: Verantwortlich für Anzeigen: Dipl. Kaufmann Hans-joachim Förster; 1938, Nr 19/20/18.X.: SL Dr. Gerhard Schack; 1939, Nr 1/5.I.–23/5.XII.: Luise Lambauer; 1939, Nr 24/15.XII.: Walter Glaubitt (z. Zt. Im Felde, i.V. Dr. Gerhard Schack); 1941, Nr 1/5.I.–23/5.XII.: Luise Lambauer

LAY 1902: Fraktur, einspaltig [1906: zweispaltig], durchlaufende Seiten- und Nummernzählung pro Jahrgang, Jahrgangszählung, Abb., Anzeigen, Jahrestitelblatt und Jahresregister; erm. 1913: Hauptsachtitel im geschwungenen Halbbogen über einer großen Korngarbe, zu Beginn und Ende des Titel das Verbandsemblem, Titelzusatz darin waagerecht; 1924: Zeitungspapier; 1931, Nr 1/1. I: Graphische Neugestaltung; 1934, Nr 5/1.III.–1935, Nr 1/5.I.: Unter dem Titelzusatz Signet des Reichsnährstandes

ERW 1902/1934: 2 x mtl, jeweils zum 1. und 15. des Monats; 1934, Nr 21/7.XI.: 2 x mtl, jeweils zum 5. und 20. des Monats

FOR erm. 1902: 8°; 1913: 4°, 1941, Nr 11/12/12.VI.: Kleiner in 4°

AUF 1933: 7.500 1934: 1. Quartal: 7.300, 7.200; 2. Quartal: 7.300, 7.100; 3. Quartal: 7.000; 4. Quartal: 7.000 1935: 1. Quatal: 7.000; 2.–4. Quartal: 6.800 1936: 1.–4. Quartal: 6.500 1937–1940, 1. Quartal: 6.500

PRE Abo/Post j 1,60; erm. 1902/1913: Abo j -,50 (zusätzlich Versandporto), Abo/Post j 1,13; 1918, Nr 15/I: Abo j 1,40; 1920, Nr 4/19.II.: Abo j 3,-, Abo/Post 4,40; 1924: Abo/Post hj 2,-; 1924, VII: Abo/Post mtl -,10; 1931/1934: Abo hj 2,-, für Mitglieder und angeschlossene Genossenschaften: hj 1,- (ohne Bestellgeld)

ANM Die Zeitschrift ist zunächst eine der 11 Regional-Ausgaben der Raiffeisen-Druckerei in Neuwied a. Rhein. Mey ist Hauptabteilungsleiter III im Raiffeisenverband. In Nr 24/15.XII.1940 wird mitgeteilt, daß die Zeitschrift bis auf weiteres eingestellt werde: „Die Kriegswirtschaft erfordert stärkste Konzentration aller Kräfte". Der Bestand in 101a gehört zu den Verlusten des zweiten Weltkriegs

Bestandsnachweis Deutschland
5.1902–23.1920
1921, Nr 1/5.I.–6/19.III.: **1–Fd 52/1**
27.1924, Nr 2/1.II.–23/15.XII.
28.1925–36.1933: **1–4" Fd 52/1**
37.1934–44.1941: **1–4" Fd 52/3**
5.1902–13.1910: **5–Ka 423/84**

Quellenverzeichnis
Autopsie in 1; KVK (2014); PZL (1898, 1924/1925, 1932/1942); 101a/Kat; ALA (1920, 1931, 1933); Mosse (1912/1914)

1116 **Raisonnirendes Bücherverzeichniß**
Stücktitel: Raisonnirtes Verzeichniß neuer Bücher
Stücktitel: Raisonnirendes Verzeichnisß neuer Bücher (1782, II)
Kritische Blätter zur Fortsetzung des ehemaligen raisonnirenden Bücherverzeichnisses (1793, Nr 1/7.I.)
JGT Kritische Blätter zur Fortsetzung des raisonnirenden Bücherverzeichnisses

Biographie
ERZ 1.1782, I–3.1784, Nr 24/XII;
4.1793, Nr 1/7.I.–5.1794, 13/31.III.
VLO Königsberg
VER Gottl(ieb) Lebr(echt) Hartung
DRO (Königsberg)
DRU = (VER)
RED Nicht genannt
RIT Rezensionszeitschrift
LAY Fraktur, einspaltig, durchlaufende Seitenzählung pro Jahrgang, Monatszählung ohne Numerierung, die 1783 mit römischer Zählung einsetzt, Jahrgangszählung,, zwei Halbjahrestitelblätter mit Heftzählung, die ab 1783 durch Quartalstitelblätter abgelöst wird (jeweils zwei Quartale zusammengefaßt); Jahrestitelblätter mit wechselnden Vignetten; Jahresinhaltsverzeichnis; jede Textseite mit Schmuckleiste am oberen Rand; Titel des angezeigten Werkes in Fettdruck; 1793 mit: „Verzeichniß der Recensionen und gelehrten Anzeigen"; halbjährliche Heftzählung mit eigenem Titelblatt (kleine Vignette); Jahrgangstitelblatt mit Vignette: Büste eines alten Mannes, links neben dem Kopf die Inschrift OMHPOC
ERW 1 x mtl, zum 1. eines jeden Monatrs; 1783: 2 x mtl, zum 1. und 14. des Monats
FOR 8°
PRE Bei Pränumeration und gleichzeitigem Abo der poliitischen Zeitung des Verlags: 2 fl, für andere Abnehmer 3 fl, Stückpreis 9 gl; 1783: Bei Pränumeration und gleichzeitigem Abo der politischen Zeitung: 1 Rthlr, Versand postfrei
VET VER, Post
VBR „Für Liebehaber der schönen Wissenschaften"
LIT [Vorwort.] In: Raisonnirendes Bücherverzeichniß. Jg. 1. Königsberg 1782, Bl. 2^{r}
ANM Der Verleger setzt 1793 – unter ausdrücklicher Betonung der letzten Ausgabe von 1784 – die ursprüngliche Idee der Zeitschrift in den „Kritischen Blättern" fort. Obschon seit Erscheinen des letzten Bandes 1784 9 Jahre vergangen sind, wird die verlegerische Kontinuität akzeptiert. Der letzten Ausgabe des Jhres 1784 ist kein Hinweis auf eine Einstellung des Erscheinens zu entnehmen

Bestandsnachweis Deutschland
1.1782–3.1784: **7–EPH LIT 194/17**
Dass. **7/digital**
1.1782–3.1884: **27–8 Hist.lit. XV,94/10**
1.1782–3.1784: **384–02/IV.27.8.481**
3.1784, I–III, VII–IX: **21–Kb 32**
4.1793; 5.1794, 2, 4–13: **Mb 50–R/6 I C 15**

Bestandsnachweis Ausland
1782; 1783. 1793; 1794, 1–13: **WaN: XVIII. P 0064**
1783, Nr 13–15: **Olszt 013–st. dr. 1558**
1792: **SPet RNB**

Quellennachweis
Autopsie 7/digital; Titellei 1793 aus Mb 50; KVK (2013); Ochranowicz; Rehberg

1117 **Die Rampe**
ZUS US: Königsberger Blätter für Kunst und Leben

Biographie
ERZ 1.1922, Nr 1/7.IX.–2/21.IX. [?]
VLO Königsberg
VER [= HER]
DRO [Königsberg]
DRU Nicht genannt
HER Karl Lemke, Drummstr. 1
RED = HER
RIT Theater, Unterhaltung
LAY Fraktur, zweispaltig, Seitenzählung pro Ausgabe und gerahmt, Nummernzählung pro Jahrgang, Jahrgangszählung, Anzeigen im Text und auf USS 1–4; Stücktitel ohne ZUS; Titel auf US in einer Sprachrohr-Schallblase, auf dem US eine Abb. zu einer Theateraufführung
ERW 14tgl
FOR 4°
PRE Abo vj frei Haus 30,-, EP 5,-
ANM Der letzten in 101a vorhandenen Ausgabe ist kein Hinweis auf eine Einstellung des Erscheinens zu entnehmen

Bestandsnachweis Deutschland
1.1922, Nr 1/7.IX., 2/21.IX.: **101a–ZB 11451**

Quellennachweis
Autopsie in 101a; KVK (2012); GV II

Raisonnirendes Verzeichniß neuer Bücher [NBT]
s. Raisonnirendes Bücherverzeichniß

Raisonnirtes Verzeichniß neuer Bücher [NBT]
s. Raisonnirendes Bücherverzeichniß

Ratgeber für Haus, Hof und Garten
s. Ostpreußischer Ratgeber für Haus, Hof und Garten

1118 **Der Redliche**

Biographie
ERZ 1745, 1.XII.–1746, 23.XI.
VLO Königsberg
VER P[hilipp] C[hristoph] Kanter
DRO Königsberg
DRU = VER
RIT Moralische Wochenschrift
LAY Fraktur, Stückzählung, durchlaufende Seitenzählung (= 240 S.)
ERW 1 x wtl
FOR 8°
ANM Bestand vor 1945 in der Staats- und Universitätsbibliothek Königsberg (Verlust)

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2010); GV I; Ki, Rehberg

1119 **Reformblätter**
ZUS Aus dem Kreise der ostdeutschen freien religiösen Gemeinden

JGT Reformblätter aus dem Kreise der ostdeutschen freien religiösen Gemeinden (–1883 erm)
JGT Reformblätter zur Förderung freiheitlicher Entwickelung religiösen Lebens (1887)

Biographie
ERZ 1.1880, Nr 1/2.I.–13.1892, 30*.VI.
VLO Königsberg i. Pr.
VER Commissionsverlag [L.] Braun & [Max] Weber
DRO Königsberg i. Pr.
DRU [Gustav] Longrien & [Robert] Leupold <R[obert] Leupold>, Badergasse 8–10
HER Th[eodor] Prengel, Gartenstr.1a [1881, Nr 19/7.X.: Katholischer Kirchenplatz 5]
RED = HER
RIT Freireligiöse Ausrichtung: „Die Reformblätter wollen ihr altes Programm, für gedeihliche Entwickelung des religiösen Lebens zu wirken, unverändert festhalten. Die Ereignisse letzter Zeit zeigen aufs Neue unwiderleglich, daß wahrhafte religiöse Toleranz ein Gut ist, welches unser Volk noch erst zu seinem Allgemeinbesitz zu machen hat. Die Reformblätter werden fortfahren, für die Erweckung und Kräftigung solcher Erkenntniß zu wirken". (An die Leser! In: Reformblätter. Jg. 1. Königsberg i. Pr. 1880, Nr 23 v. 3. Dez., S. 283)
LAY Fraktur, einspaltig, durchlaufende Nummern- und Seitenzählung pro Jahrgang, Jahrgangstitel und Jahrgangsinhaltsverzeichnis, Jahrgangszählung, ab 1880, Nr 5/5.III. will man auch Inserate von auswärts aufnehmen, jedoch erscheinen nur wenige Buchanzeigen
ERW 2 x mtl, zum 1. und 3. Fr eines Monats
ERW 1 x mtl; 1891: 2 x mtl
FOR 8°
PRE Abo vj 2,-, EP -,20; 1890: Abo/Post hj 1,30; 1892: Abo/Post: hj 1,77, Abo/Post j 3,-
VET Post und Buchhandel; in Königsberg: beim VER Braun & Weber sowie bei der Druckerei
LIT (Prengel, Th[eodor]:) An die Leser. In: Reformblätter. Jg. 1. Königsberg i. Pr. 1880, Nr 1 v. 2. Jan., S. 1; ders.: An die Leser! In: Reformblätter. Jg. 1. Königsberg i. Pr. 1880, Nr 23 v. 3. Dez., S. 283, wiederholt in Nr 24 v. 17. Dez., S. 295
ANM Laut Adreßbuch bereits 1878 erschienen (Abo hj 2), was sich jedoch nicht zweifelsfrei beweisen läßt

Bestandsnachweis Deutschland
1.1880–13.1892: **1–Cq 10351**
1.1880, 2: **15–Exeg. App. 1321-vr**

Bestandsnachweis Ausland
2.1881; 4.1883: **Olszt 008–045**

Quellennachweis
Autopsie in 1 für 1880–1882; KVK (2010); Ochranowicz, PZL (1890/1892); GV I

Reformblätter aus dem Kreise der ostdeutschen freien religiösen Gemeinden [JGT]
s. Reformblätter

Reformblätter zur Förderung freiheitlicher Entwickelung religiösen Lebens [JGT]
s. Reformblätter

1120 **Reichsbahnwerke im Osten**
ZUS Werkzeitung der RAW-Betriebsgemeinschaften Königsberg <Pr.> u[nd] Osterode
Reichsbahn-Werke im Osten (1940, H.1/VII)
ZUS Werkzeitschrift der RAW-Betriebsgemeinschaften Königsberg <Pr> und Osterode

Biographie

ERZ 1.1937, H. 1/I–3.1939, H.12/XII; 4.1940, H.1/VII–5.1941, H.4/X 6.1942, H.1/XII

VLO Königsberg <Pr>

VER = HER

DRO Königsberg <Pr>

DRU Königsberger Verlagsanstalt GmbH., Münchenhof 4/5; 1938, H. 2: Ostdeutsche Verlagsanstalt und Druckerei GmbH., Selkestr. 3/4

HER Reichsbahnausbesserungswerk Königsberg <Pr> in Zusammenarbeit mit der Deutschen Arbeitsfront: Betriebsführer Franz Korsch (Königsberg <Pr>) und Hans Günther (Osterode) [1.1937, H. 6: i.V. Paul Dulias, Osterode, H. 9: Hermann Kempf, Osterode]; 1938, H.5: Betriebsleiter Wilhelm Kiphard (Königsberg <Pr> und Hermann Kempf (Osterode). Ab 1938, H. 10: Reichsbahnausbesserungswerk Königsberg <Pr> und Osterode; 1940, H.1/VII: Herausgegeben in Zusammenarbeit mit der Deutschen Arbeitsfront. Reichsbahnausbesserungswerk Königsberg <Pr> und Osterode/im Impressum: Im Einvernehmen mit der Deutschen Arbeitsfront, Hauptabteilung Werkzeitschriften

RED Dr. Edgar Wietfeld [bis 1940, H.4/XII], Königsberg <Pr>, Haus der Arbeit; 1937, H. 7: Stellvertreter: Wilhelm Keller, Königsberg <Pr>; 1938, H. 10: Zusätzlich: Schriftwalter: Emil Donde, Königsberg <Pr> (z.Z. abwesend, 1939, H. 9: z.Z. Wehrmacht); 1940, H.1/VII: Für den Inhalt verantwortlich: Emil Donde

RIT Werkzeitschrift mit nationalsozialistischer politischer Ausrichtung

LAY Fraktur, dreispaltig, Seitenzählung je Heft, durchlaufende Heftzählung pro Jahrgang, Jahrgangszählung, Abb., anfangs einige Überschriften in Schreibschrift; im Zeitschriftenkopf links das Emblem der Reichsbahn-Werke

ERW 1 x mtl; 1940, H.1: zweimonatlich, ab H.2/IX: nach Bedarf während des Krieges (1940 und 1941: je 4 Ausgaben)

FOR 4°

AUF 2 500

PRE Unentgeldlich an die Werksangehörigen

VET Verteilung in Regie der Werke in Königsberg und Osterode

VBR Werksangehörige in Königsberg-Ponarth (2000 Mitarbeiter) und Osterode (über 400 Mitarbeiter)

LIT Warum Werkzeitung? In: Reichsbahnwerke im Osten. Jg. 1. Königsberg <Pr> 1937, H. 1, S.2

ANM Im letzten Heft von 1939, H. 12, S. 3, wird mitgeteilt, daß die Werkzeitschrift auf Weisung des Reichsverkehrsministeriums ihr Erscheinen einstelle. Das Neuerscheinen 1940 erfolgt ohne jeden Kommentar. Der letzten in 101a vorhandenen Ausgabe ist kein Hinweis auf eine Einstellung des Erscheinens zu entnehmen

Bestandsnachweis Deutschland

1.1937–3.1939: **1a–4“ Ona 56/91**
4.1940, H. 1/VII–5.1941
6.1942, H. 1/XII: **101a–ZB 37275**

Quellennachweis

Autopsie in 1a und 101a; KVK (2010)

1121 **Reichsbund-Mitteilungen**

ZUS Gau Ostpreußen - Ortsgruppe Königsberg

Biographie

ERZ erm. 1920–XII [?]

VLO Königsberg

ERW 1 x mtl

PRE Abo/Post vj 1,20

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2010); PZL (1920/1921); GV II

Religiöse Reform
s. Tilsit

1122 **Republik**

ZUS Bürgerlich-sozialistisches Organ für demokratische und kulturelle Interessen

Biographie

ERZ Nr 1. 1918, 30.XI.–Nr 9.1919, 15./31.III.
VLO Königsberg i. Pr.
VER R[obert] Leupold, Baderstr. 8–11
DRO Königsberg i. Pr.
DRU = VER
RED Dr. Gertrud von Petzold, Königsberg i. Pr., Tiergartenstr. 29
RIT „Die Zeitung stellt sich die besondere Aufgabe, für eine Annäherung und ein gemeinschaftliches Zusammenarbeiten des fortschrittlich denkenden Bürgertums und der fortschrittlich denkenden Sozialdemokratie Propaganda zu machen“ (1918, Nr 1/30. XI., Bl. 2v). Ziel ist die Versöhnung und Verbrüderung mit dem Arbeitertum, eine Annäherung der Menschen untereinander
LAY Fraktur, dreispaltig, ungezählte Blätter, durchlaufende Nummernzählung pro Jahrgang kalenderübergreifend, keine Jahrgangszählung, nur wenige Anzeigen
ERW 14tgl, jeweils zum 1. und 15. eines Monats
FOR gr 2°
PRE Abo vj -,60 (zusätzlich -,06 Bestellgeld); EP -,10
VET Druckerei, Buchhandlungen, Straßenverkauf
ANM In der letzten Nummer von 1919 erklärt die RED zur Einstellung des Erscheinens, daß sich die Gründung einer „kulturellen Einheitspartei“ in Königsberg nicht verwirklichen ließ

Bestansnachweis Deutschland
Nr 1.1918–9.1919: **1–2“ Rz 2051**

Quellennachweis
Autopsie in 1; KVK (2010); KHZ. 1918, Nr 560/AA v. 29.XI.; Nr 596/AA v. 20.XII.

1123 **Revoliucionierius**

ZUS Lietuvos revoliucinių socialistų liaudininkų partijos centro komiteto laikraštis

Biographie

ERZ Nr 1.1926–12/13.1929, VI/VII [?]
VLO [Karaliaućius/Königsberg; 1929, Nr 12/13/VI/VII: Kaunas]
VER [Lietuvos socialistų revoliucionierų maksimalistų sąjunga]
RED [Ladas Vladas Serbenta]
RIT Kommunistisch: Organ der LRSLP CK
SPR Litauisch
LAY Seitenzählung pro Ausgabe, durchlaufende Nummernzählung ab Gründung
ERW ur: 1926: Nr 1; 1927: Nr 4,5; 1928: Nr 7–11; 1929: Nr 12/13
FOR 8°, 1927, Nr 5: größer in 8°
LIT MLE. T. 4. 2009, S. 93

Bestandsnachweis Deutschland
Kein Bestand

Bestandsnachweis Ausland
1926; 1927, 4, 5; 1928, 9, 10: **Vil MAB**
1927; 1928, 7; 1929, 12, 13: **Vil LVAB**
1927, 5; 1928, 7, 8, 10; 1929, 12, 13: **Vil LLTI**
1927, 5, 6; 1928, 7, 8: **Mos RGB**
1928, 11: **Vil LNM/3**
1929, 12, 13: **Kau Karo M**

Quellennachweis
KVK (2010); LIBIS (2015); LPL (1993)

Die R[ichard].A[nders].-Holzswerke
s. Niedersee

1124 **Der Rote Besen**

Biographie
ERZ 1929, [Nr 1/vor 1.VIII.]–1930 [?]
VLO (Königsberg)
VER [KPD, Königsberg]; [1930,] Nr 3: Hausdruckerei [Unterhaberberg 92]
DRO [Königsberg]
DRU [= VER]; [1930,] Nr 3: Hausdruckerei [Unterhaberberg 92]
HER „Herausgegeben von Arbeitern für Arbeiter“
RED Verantwortlich für die RED: [Robert] Neddermeyer; erm. 1929, [X]: H[ermann] Schubert, M.d.L.; erm. 1930, Nr 3: Müller
RIT Kommunistische Betriebszeitschrift für die Angehörigen der Königsberger Fuhrgesellschaft
LAY Maschinenschriftlich vervielfältigt, einspaltig, ungezählte Blätter, Abb., Hauptsachtitel gezeichnet auf wechselndem gezeichnetem Hintergrund: Großer Besen gegen fliehende „Kapitalisten“. Titelei in einem angedeuteten Kasten; [1930,] Nr 3: Gedruckt, Seitenzählung
ERW ur: „wenn es notwendig ist“; angekündigt: 1 x mtl
AUF Handschriftliche Notiz in 1929, [X]: 350
LIT Die Bedeutung dieses Blattes. In: Der Rote Besen. (Königsberg [1930,) Nr 3/Wahlnr, Bl. 1r

Bestandsnachweis Deutschland
[1929,] ungez. Nr/[Nr 1 vor 1.VIII.],ungez. Nr/[X]
[1930,] Nr 3/[vor 14.IX.]: **B 479–M 143**

Quellennachweis
Autopsie in B 479

1125 **Der rote Hammer**
ZUS Zeitung für die Königsberger Metallbetriebe

Biographie
ERZ 1924, Nr 1/11.VI.–[?]
VLO [Königsberg]
VER [KPD, Königsberg]
DRO [Königsberg]
DRU [= VER]
RED Nicht genannt
RIT Kommunistische Betriebszeitschrift
LAY Maschinenschriftlich vervielfältigt, ein- bis zweispaltig, ein ungezähltes Blatt, Nummernzählung, keine Jahrgangszählung, Titel fett gezeichnet, schlechte Abzugsqualität
ERW ur, erscheint nach Bedarf
FOR 4°

Bestandsnachweis Deutschland
1924, Nr 1: **B 479–Z B 6295**

Quellennachweis
Autopsie in B 479; Eberlein

1126 **Der rote Holzwurm**
ZUS Betriebszeitung Potempa (1929, Nr 3)
ZUS Betriebszeitung der Betriebszelle Potempa

Biographie
ERZ erm. 1929, [VII ?]–[?]
VLO (Königsberg)
VER [KPD, Königsberg]
DRO [Königsberg]
DRU [= VER]
RED H[ermann]/Hermann Schubert, M.d.L.
RIT Kommunistische Betriebszeitschrift
LAY Maschinenschriftlich vervielfätigt, einspaltig, gezählte Blätter je Ausgabe, zunächst ohne Zählung, die dann mit Nr 3 einsetzt, Abb. (Zeichnungen), Haupt-

sachtitel in Wellenlinie; [929, Nr 3: Waagerechter Titel, neuer Zeitschriftenkopf
ERW 1 x mtl
FOR 4°
AUF Handschriftliche Notiz: 1929, Nr 3: 300, Nr 4: 250

Bestandsnachweis Deutschland
1929, Nr/ vor 3.IX, 3,4: **B 479–M 543**

Quellennachweis
Autopsie in B 479

1127 Der rote Knüppel aus dem Prappler-Kiefern-Ellern-Fichten-Ahornwald

Biogrphie
ERZ erm. (1930, 18.VI.)–[?]
VLO (Königsberg)
VER [KPD, Königsberg]
DRO [Königsberg]
DRU [= VER]
RED Nicht genannt
RIT Kommunistische Betriebszeitschrift
LAY Maschinenschriftlich vervielfältigt, überwiegend einspaltig, Seitenzählung, ungezählte Ausgaben, Hauptsachtitel vom Text durch einen Balken getrennt, Titelei und Abb. im Zeitschriftenkopf gezeichnet (ein Knüppel vor schmaler Häuserzeile), Titel in einem Halbbogen
FOR 4°
AUF Handschriftliche Notiz: 1.000
ANM Für VER, DRU und RED verschlüsselte Angabe: „Die rote Nachtigall im ‚gemeinnützigen' Wald"

Bestandsnachweis Deutschland
[1930, 18.VI.]: **B 479–M 2897**

Quellennachweis
Autopsie in B 479

1128 Das rote Licht
ZUS Betriebszeitung der Königsberger Werke

Biographie
ERZ 1.1926, Nr 1–[?]
VLO Königsberg
VER [KPD, Köngsberg]
DRO [Königsberg]
DRU [= VER]
RED Nicht genannt
RIT Kommunistische Betriebszeitschrift: „Das rote Licht will Euch den täglichen Kampf gegen diese Mißstände erleuchten – und ruft Euch zu Kampf gegen Eure Schmarotzer!" (1926, Nr 1, Bl. 1r)
LAY Maschinenschriftlich vervielfältigt, zweispaltig, ungezählte Blätter, Jahrgangszählung, Abb. (Zeichnungen), Hauptsachtitel in einem Halbbogen über den gezeichneten Stadtwerken, rechts Schornstein mit Sowjetstern, schlechte Abzugsqualität
ERW ur: „wenn nötig"
FOR 4°

Bestandsnachweis Deutschland
1.(1926,) Nr 1: **B 479–M 694**

Quellennachweis
Autopsie in B 479

1129 Das rote Nachrichtenblatt für die Werktätigen von Hufen-Amalienau

Biographie
ERZ 1930, Nr 1/im VII–[?]
VLO (Königsberg)
VER [KPD, Königsberg]
DRO [Königsberg]
DRU [= VER]
RED Nicht genannt
RIT Kommunistische Stadtteilzeitschrift

LAY Maschinenschriftlich vervielfältigt, zweispaltig, Seitenzählung, Numerierung pro Jahrgang, keine Jahrgangszählung, Abb., Hauptsachtitel gezeichnet, Titelteil „Nachrichtenblatt" gebogen, links großer Stern mit Hammer und Sichel; kein Impressum
ERW 1 x mtl [?]
FOR 4°
AUF Handschriftliche Notiz: 1.000

Bestandsnachweis Deutschland
1930, 1: **B 479–M 3256**

Quellennachweis
Autopsie in B 479

1130 **Der rote Neubau[-]Block**
ZUS Zeitung für die Bewohner der Neubauten des Jarre-Geländes

Biographie
ERZ erm. 1930
VLO (Königsberg)
VER [KPD, Königsberg]
DRO [Königsberg]
DRU [= VER]
RED Nicht genannt
RIT Kommunistische Stadtteilzeitschrift
LAY Maschinenschriftlich vervielfältigt, zweispaltig, ungezählte Blätter, Nummernzählung, Zeitschriftenkopf gezeichnet: Neubauten (links) und Titel mit geballter Faust (rechts)
FOR 4°

Bestandsnachweis Deutschland
[1930,] 3: **B 479–M 3267**

Quellennachweis
Autopsie in B 479

1131 **Der rote Partisan**
ZUS Häuserzeitung für die Laak
ZUS Hausblockzeitung für Laak Trotz Verbot! Echo des Ostens (erm. 1931)

Biographie
ERZ erm. 1930–1931 [?]
VLO (Königsberg)
VER [KPD, Königsberg]
DRO [Königsberg]
DRU [= VER]
RED Nicht genannt
RIT Kommunistische Stadtteilzeitschrift
LAY Maschinenschriftlich vervielfältigt, einspaltig, Seitenzählunge (1930, Nr 2) und ungezählte Blätter (1930, Nr 3), Nummernzählung, keine Jahrgangszählung, Abb (Zeichnungen), Titelei gezeichnet mit Rotfrontkämpfer (rechts, ein Gewehr haltend); 1931: Neue Titelgestaltung: Hauptsachtitel gezeichnet im Halbbogen, Rotfrontkämpfer mit Fahne (Hammer und Sichel), keine Ausgabenkennzeichnung, ungezählte Blätter
ERW Anfangs 1 x mtl, 1931: ur
FOR 4°
AUF Handschriftliche Notiz: 1930: 500; 1931: 1.000

BEI *Roter Volksentscheid am 9. August.*
VER F. Dittmer
DRU Graphische Werkstätten Ost, Königsberg, Unterhaberberg [92]

Bestandsnachweis Deutschland
1930, 2/IV,3/V; 1931, [Nr 1]/31.VII.: **B 479–M 3339**

Quellennachweis
Autopsie in B 479

1132 **Die rote Peitsche**
ZUS Häuser-Zeitung für den Steindamm

Biographie
ERZ 1930, Nr 1/IV–1931[?]
VLO [Königsberg]
VER [KPD, Königsberg]
DRO [Königsberg]
DRU [= VER]
RED Nicht genannt
RIT Kommunistische Stadtteilzeitschrift
LAY Maschinenschriftlich vervielfältigt, einspaltig, Seitenzählung, Numerierung pro Jahrgang, keine Jahrgangszählung, Hauptsachtitel in Schreibschrift auf gezeichnetem Bildhintergrund (Arbeiter verjagt einen „Kapitalisten"), Abb., kein Impressum; erm. 1931: Zweispaltig, ungezählte Blätter
ERW 1 x mtl
FOR 4°
AUF Handschriftliche Notiz: 1930, Nr 1/IV: 500, Nr 3/VI: 350, Nr 4/VII: 700

Bestandsnachweis Deutschland
1930,Nr 1/IV–4/VII; 1931, Nr 3/VII:
= **B 479–M 3344**

Quellennachweis
Autopsie in B 479

1133 **Das rote Sprachrohr**
ZUS Zeitung der Straßenzelle Steindamm

Biographie
ERZ 1. (1930,) Nr 1/[IV]–[?]
VLO (Königsberg)
VER [KPD, Königsberg]
DRO [Königsberg]
DRU [= VER]
RED Nicht genannt
RIT Kommunistische Stadtteilzeitschrift
LAY Machinenschriftlich vervielfältigt, einspaltig, ungezählte Blätter, Jahrgangs- und Nummernzählung, Zeitschriftenkopf gezeichnet mit Zeichnung: Rechts Arbeiter, den Titel rufend
ERW 1 x mtl
FOR 4°
AUF Handschriftliche Notiz: 1930, Nr 1/ [IV]: 500

Bestandsnachweis Deutschland
1. (1930,) Nr 1/[IV]–4/VII: **B 479–M 4063**

Quellennachweis
Autpsie in B 479

1134 **Der rote Stern**
ZUS Häuserzeitung für den Tragheim

Biographie
ERZ 1930, Nr 1/IV – [?]
VLO (Königsberg)
VER [KPD, Königsberg]
DRO [Königsberg]
DRU [= VER]
RED Nicht genannt
RIT Kommunistische Stadtteilzeitschrift
LAY Maschinenschriftlich vervielfältigt, einspaltig, ungezählte Blätter, Ausgabe 1 mit Abb., Zeitschriftenkopf gerahmt, links neben dem Titel KPD mit Sowjetstern, schlechte Abzugsqualität
ERW 1 x mtl, ab 1930, Nr 3: 1 x vj [?]
FOR 4°
AUF Handschriftliche Notiz: 1930, Nr 1/IV: 500

Bestandsnachweis Deutschland
1930, Nr 1–3: **B 479–M 4181**

Quellennachweis
Autopsie in B 479

1135 **Der rote Strom**

Biographie
ERZ [1931, VII]–[?]
VLO (Königsberg)
VER [KPD, Königsberg]
DRO [Königsberg]
DRU [= VER]
RED Nicht genannt
RIT Kommunistische Stadtteilzeitschrift
LAY Maschinenschriftlich vervielfältigt, einspaltig, gezählte Blätter (einseitig), ungezählte Ausgaben, Hauptsachitel gezeichnet und gekastet
FOR 2°
AUF Handschriftliche Notiz: 200
PRE Für das weitere Erscheinen ein EP von -,05 angezeigt
ANM Mitteilung: „Der ‚Rote Strom' ist durch einige Kollegen finanziert worden, die berechtigtes Interesse haben um Aufklärung zu geben über die Vorgänge innerhalb der Arbeiterschaft. Wir planen auch weiterhin diese Zeitung herauszugeben" ([1931, VII,] Bl. 4)

Bestandsnachweis Deutschland
[1931, VII]: **B 479–M 4264**

Quellennachweis
Autopsie in B 479

1136 **Der rote Trompeter vom Ratshof**

Biographie
ERZ 1930, 1/VII–[?]
VLO (Königsberg)
VER [KPD, Königsberg]
DRO [Königsberg]
DRU [= VER]
RED Nicht genannt
RIT Kommunistische Stadtteilzeitschrift
LAY Maschinenschriftlich vervielfältigt, einspaltig, ungezählte Blätter, Artikelüberschriften geschrieben, Abb. (Zeichnungen), keine Ausgabenbezeichnung, nur Monatsangabe; Zeitschriftenkopf gezeichnet, links ein Trompeter mit Sprachrohr, Hauptsachtitel auf dem Hintergrund einer Häuserreihe
FOR 4°

Bestandsnachweis Deutschland
1930, 1: **B 479–M 4422**

Quellennachweis
Autopsie in B 479

1137 **Der rote Weckruf**
ZUS Häuser-Block-Zeitung für den Rossgarten

Biographie
ERZ 1.1931, [IV ?]–[?]
VLO (Königsberg)
VER [KPD, Königsberg]
DRO [Königsberg]
DRU [= VER]
RED Hanis Schmorbaum [verdeckter Name]
RIT Kommunistische Stadtteilzeitschrift
LAY Maschinenschriftlich vervielfältigt, einspaltig, ungezählte Blätter [Nr 6: Seitenzählung], anfangs kein Ausgaben- und Jahrgangszählung, die sich ab Nr 5 mit Jg. 1 nachweisen läßt, Artikelüberschriften in Schreibschrift; im Zeitschriftenkopf rechts Zeichnung eines Rotfrontkämpfers mit Sprachrohr, der den Titel ruft, Iitelzusatz gestückelt, Abb. (Zeichnungen); 1931, Nr 6: Seite 1 in roter Schrift
ERW Vermutlich 1 x mtl
FOR 4°
AUF Handschriftliche Notiz: 1931, Nr 5 und 6: 350

PRE EP -,05

Bestandsnachweis Deutschland
1.(1931,[Nr/IV]), Nr 5, 6: **B 479–M 4648**

Quellennachweis
Autopsie in B 479

1138 Roter Beobachter
ZUS Häuserblockzeitung in der Mittelstadt
ZUS Hausblock-Zeitung. Für Mittelstadt (erm. 1931, Nr 1/I)

Biographie
ERZ [1.]1930, Nr 1/IV–2. 1931 [?]
VLO (Königsberg)
VER [KPD, Königsberg]
DRO [Königsberg]
]DRU [= VER]
RED R[obert] Neddermeyer, M.d.L.
RIT Kommunistische Stadtteilzeitschrift
LAY Machinenschriftlich vervielfältigt, einspaltig, ungezählte Blätter, Abb.; Hauptsachtitel gerahmt mit Sowjetstern; 1930, Nr 5/VII: Seitenzählung, zweispaltig; 1931: Hauptsachtitel unterstrichen, darunter zentriert Sowjetstern mit Hammer und Sichel
ERW 1 x mtl (1930, Mai/Juni: übersprungen)
FOR 4°
AUF Handschriftliche Notiz: 1930, Nr 1: 250, Nr 3: 190
PRE 1930, Nr 3/1931: EP -,05

Bestandsnachweis Deutschland
[1.]1930, Nr 1/IV, 3/VII, 4/VIII, 7/XI
2.[1931], 1/I,7/VII: **B 479–M 1693**

Quellennachweis
Autopsie in B 479 (1930)

1139 Roter Organisator
ZUS Funktionär-Mitteilungsblatt der K.P.D., Bezirk Ostpreußen

Biographie
ERZ [Nr 1.]1924, 6.VIII.–1925, 12/9.XII. [?]
VLO Königsberg Pr
VER KPD, Bezirksleitung Ostpreußen, Königsberg, Hinter-Roßgarten 14
DRU „Preuvag G.mb.H.“, Berlin, Filiale Königsberg
RED 1924, [Nr 1–] Nr 9: Franz Möricke; Nr 10/20.V.: Hans Kollwitz
RIT KPD
ERW 14tgl; 1925, Nr 11/28.III.: nach Bedarf
LAY Fraktur, zweispaltig, ungezählte Blätter, Nr 10.1925, 20.V.: Seitenzählung pro Ausgabe; ab 1925, Nr 9/19.II.: Als Ms. gedr; durchlaufende Heftnumerierung, Nummer 1 und 2 ohne Zählung
FOR 8°

Bestandsnachweis Deutschland
[Nr 1.]1924, 6.VIII., [Nr 2.]1924, 20.VIII.,
Nr 3. 1924, 5.IX., 5/18.X.–7/22.XI.
Nr 8. 1925, 8.I.–12.1925, 9.XII.:
= **B 479–Z B 6283 <Si>**
Dass. MF: **B 479–Z F 6283**

Quellennachweis
Autopsie in B 479; KVK (2010); MFA

1140 Rumor
ZUS Humoristisch-satyrisches Wochenblatt
ERZ 1.1876; Nr 1/PN/ohne Datum
VLO Königsberg
ANM Vgl. Nr 0773: Humoristisch-satyrisches Wochenblatt Rumor. Die Titelgestaltung läßt auch den Hauptsachtitel „Rumor“ zu. Formal gesehen gilt nach Vorlage die Fassung „Humoristisch-satyrisches Wochenblatt Rumor“

1141 **Rund um die Woche**
ZUS Volkszeitung für die Provinz Ostpreußen

Biographie
ERZ erm.1932, 1.III.–1932, 30*.XI.
VLO Königsberg
VER Ostpreußendruck G.m.b.H.
DRO Königsberg
DRU = VER
ERW 1 x wtl
PRE 1932: Abo/Post mtl -,40

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2010); ALA (1933); PZL (1932)

Rundbrief an die Front aus der Heimat
s. Frontbericht aus der Heimat Ostpreußen

1142 **[Rundbrief. Diakonissenanstalt Krankenhaus der Barmherzigkeit Königsberg]**

Biographie
ERZ erm. 1872, Weihn.–1944, 28.VIII.
VLO Königsberg Pr
VER Diakonissenanstalt Krankenhaus der Barmherzigkeit Königsberg
DRO Königsbrg
DRU = VER
LAY Maschinenschriftlich autogr., einspaltig, keine Jahrgangs- oder Nummernzählung, lediglich Orts- und Datierungsangabe. Anrede: „Meine geliebten Schwestern!“; erm 1944: „Meine lieben Schwestern!“, jeweils unterzeichnet vom Leiter der Diakonissenanstalt
FOR 4°
ANM Die Diakonissenanstalt mit Krankenhaus wurde am 18. Mai 1850 gegründet. 1925 gehörten ihr 907 Schwestern im Mutterhaus sowie in 300 Außenstellen an. Diakonissenanstalt und Krankenhaus haben noch bis zur Übergabe Königsbergs an die russischen Truppen im April 1945 in der Stadt gearbeitet (das Krankenhaus hatte die Bombardierungen vom 26.–29. August 1944 überstanden).Nach der Vertreibung wurde 1945 zunächst West-Berlin Sammlungsort, 1955 konnte die wieder aufgebaute Klosterruine Altenberg bei Wetzlar als Mutterhaus geweiht werden. Bereits im Oktober 1945 erschien wieder ein Rundbrief (bis 1964), jetzt in Berlin, ab 1948 als „Rundbrief Berlin – Nikolassee“ , 1955 als „Rundbrief Altenberg“, 1962 als „Rundbrief Wetzlar“

Bestandsnachweis Deutschland
1872, Weihn.; 1943, Neujahr
1944, 28.VIII: **Dü 48–MKG I 1205**

Quellennachweis
KVK (2010); Dü 48/Kat

1143 **Rundbrief** [NSDAP, NSD-Studentenbund]

Biographie
ERZ erm. 1. 1928 [?]–1941, Nr 14/ 4. VII.
VLO Königsberg <Pr>
VER erm. 14.1941: NSDAP-NSD-Studentenbund ‚Altherrenschaft „Yorck“, Claaßstr. 18
DRO Königsberg <Pr>
DRU = VER
RED 1941: Kriegsvertreter ORR Dr. Ernst Hartwig
RIT 1941: NSDAP
LAY 1941: Maschinenschriftich vervielfältigt, kursiv, einspaltig, Blattzählung je Ausgabe, Numerierung pro Jahrgang mit Datierung, ohne Jahrgangszählung, handschriftlich unterschrieben
ERW 14tgl [?]
FOR 4°

Bestandsnachweis Deutschland
14.1941: **4–A 62/162**

Quellennachweis
Autopsie aus 4/Kopie; KVK (2010)

Rundbref N[umme]r ... an die Front aus der Heimat
s. [Frontbericht N[umme]r... aus der Heimat Ostpreußen]

1144 **Rundschreiben** [Familienverband Freyer]

Biographie
ERZ Nr 1.1931–26.1938
VLO Breslau; 1934, Nr 7: Bad Suderode; 1935, Nr 8: Oppen; 1936, Nr 9: Breslau; 1937, Nr 19: Königsberg/Pr.
VER = HER
DRO [= VLO]
DRU [= HER]
HER H. R[udolf] Freyer (Hauptmann a.D.)/ Familienverband der Freyer-<v> Freier e.V., erm. 1934. Breslau, Güntherstr. 7; 1934, Nr 7: Friedrich Elchlepp; 1936, Nr 9: H. R[udolf] Freyer, Breslau; 1937, Nr 19: Königsberg/Pr, Friedrichstr. 13
RED [= HER]
RIT Familienkundliche Zeitschrift
LAY Maschinenschriftlich vervielfältigt, einspaltig, ungezählte Blätter, durchlaufende Nummernzählung ab Gründung, handschriftlich unterzeichnet: R. Freyer
ERW ur/zwanglos
FOR 4°
AUF 1937, Nr 20: 200; 1937, Nr 21: Werbe-Rundschreiben: 1.000
PRE Im Jahresbeitrag enthalten (1936/1937: 6,-)
ANM Der Familienverband wurde am 14. Dezember1930 in Berlin gegründet, sein Sitz ist Breslau. Der Verband hat 1935 = 35 und 1937 = 50 Mitglieder

Bestandsnachweis Deutschland
1934, Nr 6. 7; 1935, Nr 8; 1936, Nr 9. 10, 12–14 19–22 1938, Nr 23. 25, 26 [vermißt]: **101a–ZB 37867**

Quellennachweis
Autopsie in 101a (1934-1937); KVK (2013)

1145 **Rundschreiben [Industrie- und Handelskammer für Ost- und Westpreußen]**
ZUS Industrie- und Handelskammer für Ost- und Westpreußen

Biographie
ERZ 1939, [Nr]1/I–1940, [Nr]1/IV [?]
VLO Königsberg <Pr.> [1939, 3/VII: genannt]
VER = HER
DRO Königsberg <Pr>
DRU Königsberger Verlagsanstalt GmbH, Krumme Grube 2
HER Industrie- und Handelskammer für Ost- und Westpreußen
RIT Mitteilungsblatt: Mitteilungen, Nachrichten aus den Gruppen
LAY Fraktur, zweispaltig, ungezählte Blätter, Nummernzählung pro Jahrgang ohne Ausgabenbenennung, keine Jahrgangszählung, im Zeitschriftenkopf links eine Kogge abgebildet
ERW 1 x vj
FOR 4°
VBR Adressierung: „An die nicht im Handelsregister eingetragenen Gewerbetreibenden der Provinz Ostpreußen!“
ANM Dem Hauptsachtitel ist der HER-vermerk vorangestellt

Bestandsnachweis Deutschland
1939, 1–3; 1940, 1: **1–4“ Fha 1431**
1939, 1: **101a–ZB 39465**

Quellennachweis
Autopsie in 1; KVK (2010)

Rundschreiben [Kameradschaft „Honigsfelde“]
s. Feldpostbrief [Kameradschaft „Honigsfelde“]

1146 **Rundschreiben [Stenographen-Verein Stolze-Schrey]**

ZUS [in Forts. des Hauptsachtitels] für… Stenographen-Verein Stolze-Schrey E.V., gegründet 1. Oktober 1874
ZUS Ostpr[eußischer] Stenographen-Bund Stolze-Schrey, gegründet <als Abteilung des Schlesischen Bundes> Ende 1872 (erm. 1922)

Biographie
ERZ erm. 1920–1922, IV [?]
VLO Königsberg Pr
VER Stenographen-Verein Stolze-Schrey e.V., Königsberg, Geschäftsstelle für Bund und Stadtverein: Schnürlingstr. 27, 3. Treppe: erm. 1922: Geschäftsstelle für Bund, Königsberger Arbeitsgemeinschaft und Stadtverein: Schnürlingstr. 27, 3. Treppe, Eingang Georgstr. 2; sp. Geschäftsstelle: Altstsädtische Langgasse 15, 1 Treppe
DRO [Königsberg Pr]
DRU Nicht zu erschließen
RED Nicht namentlich aufgeführt: Die Vorstände
LAY Text in Antiqua, einspaltig, keine Nummern- und Jahrgangszählung, lediglich Angabe des Erscheinungs-Monats. Der Hauptsachtitel erscheint unterhalb des Herausgebervermerks und nach Aufführung der verschiedenen Zweigvereine sowie Zuständigkeiten in der Mitte des Titelblattes, links im Zeitschriftenkopf Signet des Vereins
ERW Vermutlich 1 x mtl
FOR 8°
PRE Enthalten im Bundesbeitrag (einschließlich Verbandsbeitrag) seit 1. Juli 1920: 1,20, für einzelstehende Bundesmitglieder an Orten ohne Verein: 6,-; Vereinsbeitrag vj 4,50 für ordentliche Mitglieder (bei Lieferung der Vereinszeit schrift)
ANM Angaben nach 1920, November, Dezember und 1922, April

Bestandsnachweis Deutschland
1920, XI–1921, VI/VII; 1922, III,IV **: 14–F e 0098**

Quellennachweis
Teilautopsie aus 14; KVK (2010)

Rundschreiben an alle Mitglieder!
s. Mitteilungen [I]

1147 **Rundschreiben der Landesgruppe Ostpreußen-Danzig**

Biographie
ERZ erm. 1934
VLO Königsberg Pr
VER [= HER]
DRO Königsberg Pr
DRU [= HER]
HER Deutscher Amateur-Sendedienst, Landesgruppenleiter Walter Trott, Königsberg Pr, Otto-Reinke-Str. 4/6 [Landesgruppe A des Deutschen Amateur-Sende- und Empfangs-Dienstes e.V.]
RED [= HER]
LAY Maschinenschriftlich vervielfältigt, ungezählte Blätter (einseitig beschrieben), keine Zählung/nur Datierung
FOR 4°
VET Nur an Mitglieder
ANM Die Landesgruppe besteht seit 1933, im Oktober 1934 hat sie 40 Mitglieder

Bestandsnachweis Deutschland
1934, 24.XI: **101a–ZB 34225**

Quellennachweis
Autopsie in 101a; KVK (2012)

1147/1 **Die Saat**

Biographie
ERZ erm. 1933
VLO Königsberg Pr
VER Ostpreußenwerk Aktiengesellschaft
DRO Königsberg Pr
DRU [= VER]
RIT: Betriebszellenzeitschrift
ANM: Einziger Hinweis zum Erscheinen dieser Zeitschrift in: Nr 1152

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
Hinweis in der Literatur; KVK (2015)

1148 **Sackheimer Kinderzeitung**
ZUS Extrablatt für die Schüler der Schenkendorfschule

Biographie
ERZ erm. 1931, VIII
VLO Königsberg
VER KPD, Königsberg
DRO [Königsberg]
DRU [= VER]
RIT Kommunistische Schülerzeitschrift
ANM Bibliographische Aufnahme nach B 479/Kat

Bestandsnachweis Deutschland
[1931,] VIII: **B 479–M 2858**

Quellennachweis
B 479/Kat

1149 **Sackheimer Rote Fahne**
ZUS Zellenzeitung der K.P.D., Bezirk Sackheim

Biographie
ERZ [1930, Nr 1]–[?]
VLO Königsberg
VER = HER
DRO [Königsberg]
DRU [= HER]
HER KPD, [Königsberg-]Sackheim
RIT Kommunistische Stadtteilzeitschrift
LAY Maschinenschriftlich vervielfältigt, einspaltig, ungezählte Blätter, ungezählte Ausgabe, Titelzusatz gekastet, im Zeitschriftenkopf rechts ein Rotfrontkämpfer mit Fahne (darin Sowjetstern): Abb. (Zeichnungen), schlechte Abzugsqualität
FOR 4°

Bestandsnachweis Deutschland
[1930, Nr 1]: **B 479–M 2264**

Quellennachweis
Autopsie in B 479

1150 **Sänger, wacht!**
ZUS Zeitschrift für den Sängerbund Ostpreußen
ZUS Nachrichtenblatt des Sängerbundes Ostpreussen (1935, Nr 11/XI)
Nachrichten des Sängerbundes Ostpreußen Gau 1 D[eutscher] S[änger-]B[und] (1938, Nr 4/IV)
ZUS „Sänger, wacht!“

Biographie
ERZ 1.1929, Nr 1/1.X.–[11.]1939, Nr 5/VIII
VLO Königsberg Pr
VER Sängerbund Ostpreußen, Geschäftsführung: Moritz Welke (Kaufmann), Mitteltragheim 3; 1934, Nr 5/1.IV.: W[illy] Thiedmann
DRO Königsberg Pr
DRU Königsbergr Allgemeine Zeitung und Verlagsdruckerei G.m.b.H.; 1935, Nr 11/

XI: Ostd[eutsche] Verlagsanstalt und Druckerei [bis 1937, Nr 1/I:] Gebr. Kaspereit GmbH, Selkestr. 3–4
RED W[illy]/Willy Thiedmann (Mittelschullehrer/1934: Rektor), Oberhaberberg 91/92; 1936, Nr 3/III: Verantwortlich für Anzeigen: Erwin Pahlke [bis 1938, Nr 2/3/II]
RIT Verbands/Vereinszeitschrift
LAY Fraktur, zweispaltig, durchlaufende Nummern- und Seitenzählung pro Jahrgang, Jahrgangszählung, Anzeigen (zwei- bis dreispaltig, auch im Text), Abb.; Zeitungspapier; Zeitschriftenkopf mit besonderer Gestaltung und Emblemen des Bundes- und Provinzialvereins, Titel in einem geschwungenen schwarzen Band; 1935, Nr 11/XI: Neugestaltung des Zeitschriftenkopfes
ERW 2 x mtl, zum 1. und 15. des Monats; 1930, Nr 1/2: 1 x mtl, zum Monatsersten als Doppel-Nummer
FOR 4°
AUF 1931: 11.000; 1934: 8.200 1935, DA, Nr 1–3: 7.650, Nr 4/IV: 7.500, Nr 7/8/VII/VIII–11/XI: 6.600; Nr 12/XII: 6.800 1936–1937: DA 6.600
LIT Th[iedmann], W[illy]: Unsere Gauzeitung. In: Nachrichten des Sängerbundes Ostpreußen Gau 1 DSB/Sänger, wacht! Jg. 10. Königsberg 1938, Nr 4/IV, S. 19
ANM Der Titelwechsel 1938 geht auf verschiedene Anordnungen des Reichsleiters für die Presse zurück, wonach die Zeitschrift in der bisherigen Form nicht mehr erscheinen kann und nur noch als reines Nachrichtenblatt publiziert werden darf. Auf Grund dessen wird wohl 1939 auf eine Fortführung der alten Jahrgangszählung verzichtet. Der letzten in 101a vorhandenen Ausgabe ist kein Hinweis auf eine Einstellung des Erscheinens zu entnehmen

Bestandsnachweis Deutschland
1.1929–[11.]1939: **101a–ZB 27320**

Quellennachweis
Autopsie in 101a ; KVK (2010); ALA (1931,1933)

1151 Der Samländische Curgast
Der Samländische Kurgast
ZUS Ostpreußische Bade- und Reisezeitung

Biographie
ERZ 1.1900, 1.X.–1921, VII*
VLO Königsberg
VER F. Hesse & W. Janek
ERW 2 x wtl: In der Badesaison vom 1.VI.–30.IX.
FOR 8°
PRE Abo/Post vj 1,20, mtl -,40; 1902: Abo/Post vj -,50; 1921: Abo/Post vj 2,-
ANM Der Bestand in 1 gehört zu den Verlusten des zweiten Weltkriegs

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2010); PZL (1900/1902, 1917/1921); GV I/II; Mitteilung aus 1

Der Samländische Kurgast
s. Der Samländische Curgast

1152 Die Sammelschiene
ZUS Nachrichtenblatt für Angehörige der Ostpreussenwerk A[ktien-]G[esellschaft]
ZUS Nachrichtenblatt für die Gefolgschaft der Ostpreußenwerk A.-G. (1935, Nr 1/I)

Biographie
ERZ 1.1931, Nr 1/I–10.1940, Nr 10/XII [?]
VLO Königsberg Pr
VER Ostpreußenwerk Aktiengesellschaft
DRO Königsberg Pr.

DRU = VER
RED Fr. Herrmann; 1935, Nr 6/VI.: Dr. [Helmut] Sellien; 1938, Nr 7/VII.: Dipl.-Kfm. W. Salau
HER 1938, Nr 1/I: Herausgegeben im Einvernehmen mit dem Presseamt der Deutschen Arbeitsfront; 1940, Nr 7/VII.: … Deutsche Arbeitsfront-Hauptabteilung Werkszeitschriften
RIT Werkzeitschrift
LAY Fraktur, zweispaltig (Peronal-Nachrichten dreispaltig), durchlaufende Seiten- und Nummernzählung pro Jahrgang, Abb.; 1936: Artikelüberschriften gelegentlich in Sütterlin; Jahresinhaltsverzeichnis; gutes, glattes Papier, Zeitschriftenkopf rechts mit Emblem der OWAG [1931, Nr 10/X: Neues Emblem]; 1935, Nr 1/I: Neue Titelkopfgestaltung; 1938, Nr 1/I: Ganzseitiges Titelblatt-Bild; 1939, Nr 1/I: Titel auf dem Hintergrund des Signets der Deutschen Arbeitsfront, Signet der Firma zentriert unter dem Titel; Sammelmappe für den abgeschlossenen Jahrgang erhältlich
ERW 1 x mtl
FOR 4°

BEI *Nachrichten der Ostpreußenwerk*
ERZ 1933, S. I/II (BEI zu 1933, Nr 11/XI)–1934, S. X (BEI zu 1934, Nr 12/XII)
RED Dipl.-Kfm. W. Thal (Betriebszellenobmann)
LAY Eigene durchlaufende römische Seitenzählung, keine Numerierung der Ausgaben
FOR 4°
ANM Die Firma stellt mit dieser BEI ihre eigene Betriebszellen-Zeitschrift „Die Saat“ ein

BEI *Kaufmännisches Wissen/Technisches Wissen*
ERZ 1937, Nr 1/I–1939, Nr 8/VIII
LAY Durchlaufende eigene Blattzählung ab Gründung: 32 Bl.; jeweils 1 Blatt: Vorderseite „Kaufmännisches Wissen“, Rückseite „Technisches Wissen“
FOR 4°

PRE Kostenlose Verteilung an die Werksangehörigen
LIT Der Aufbau unserer Werkzeitschrift. In: Die Sammelschiene. Jg. 1. Königsberg Pr 1931, Nr 2/Febr., S. 7–8
ANM Der letzten in 1a vorhandenen Ausgabe ist kein Hinweis auf eine Einstellung des Erscheinens zu entnehmen

Besitznachweis Deutschland
1.1931–10.1940: **1a–4“ Ona 66/4**
2.1932, 10: **101a–ZB 27224**
6.1936, Nr 8/VIII: **A-IZM–D 123/191**

Quellennachweis
Autopsie in1a und A-IZM; KVK (2010)

1153 **Sammlung zum Verstande des Neuen**
JGT Nützliche Sammlung zum nähern Verstande des Neuen in der Politischen und Gelehrten Welt

Biographie
ERZ 1.1735, St.1/[ca 18.V.]–3.1736, St. 52
VLO Königsberg
VER Christoph Gottfried Eckart
DRO Königsberg
DRU [Johann Friedrich] Reußner
HER Zusammengetragen von einer Gelehrten Gesellschaft zu Königsberg in Preussen [= Strimesius ?]
LAY Fraktur, einspaltig, durchlaufende Seitenzählung für Theil 1 und 2; Zählung nach Theilen und Stücken (römische Angabe, keine Datierung); jährlich zwei Teile; Theil 1 und 2 mit durchlaufender Stückzählung (1–104), Th.3 mit eigener

Stückzählung; wöchentlich zwei und jährlich 104 Bogen angekündigt
RED Nicht genannt
RIT „... alles vorgefallene Neue, so die Staats- und Gelehrte Zeitungen zubringen, vornemlich aber die Blätter der Preußischen Fama, so am meisten in den Händen sind, die [Leser] entdecken werden, auf eine anständige Art zu erklären, zu erläutern und auszuführen, so daß nichts übrig bleiben soll, was zu dessen Verstande irgend vonnöthen seyn könnte" ([Vorwort.]1735, St. 1, S. 6)
ERW 1735: 2 x wtl; halbjährlich 1 Th.; 1736: 1 x wtl; Th. 1.1735, St. 1–53; Th. 2.1735, St. 54–104; Th. 3.1736, St. 1–52
FOR 8°
PRE Pränumeration: hj 4 fl 15 gr
VET VER und Post
LIT [Vorrede.] In: Sammlung zum Verstande des Neuen. Th. 1. Königsberg 1835, Bl. 7^r–8^r; [Vorwort.] In: Sammlung zum Verstande des Neuen. Th.1. Königsberg 1835, S. 1–16
ANM Die Vorrede in Th. 1/1735 ist datiert vom 5. Mai 1735 Der Bestand in 1 gehört zu den Verlusten des zweiten Weltkriegs

Bestandsnachweis Deutschland
1.1735: **3–AB 47507 (1/2)**
1.1735: **7–8 H UNV 640: 1**
1.1735, St. 1–104: **14–Eph. Lit. 0772**
1.2.1735 MF: **46–I-1169-1170**
Dass. MF: **GÖA–Archiv-Nr 732, 733**
3.1736: **9–520/Ab 469**

Quellennachweis
Autopsie 7/FL; KVK (2010); GÖA/Kat; MFA; Rehberg, S.57–60

S.B. Sonderberichte des Heimatbundes Ostpreußen E.V.
s. S. B . Sonderberichte des Heimatbundes Ostpreußen E.V.

1154 **Schalk**
ZUS Einzige illustrirte humoristische Zeitung Ostpreußens

Biographie
ERZ Nach Verlagsankündigung: 1889, I; tatsächliches Erscheinen ist ungewiß
VLO Königsberg
VER [E. Erlatis], Expedition in der Fleischbänkenstr. 20
ERW 1 x wtl
PRE Abo vj 1,-
ANM Aus dem Wortlaut der Verlagsanzeige könnte auch geschlossen werden, daß de Zeitschrift bereits 1888 erschienen ist

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
Verlagsanzeige in: KHZ. 1888, Nr 306 v. 30. Dez.; KVK (2012)

1155 **Das Schauspiel**
ZUS Blätter des Neuen Schauspielhauses Königsberg Pr.
ZUS Blätter des Neuen Schauspielhauses Königsberg i. Pr. (erm. 1930/1931)
UST Das Schauspiel 1930/31
Das Schauspielhaus (1935/1936, H.1)
ZUS Blätter der Städtischen Bühnen Königsberg i[in] Pr
UST Schauspielhaus. Städtische Bühnen Königsberg Pr
Das Schauspiel (1936/1937, H.1)
ZUS Blätter der Städtischen Bühnen Königsberg <Pr>

UST Schauspielhaus. Städtische Bühnen Königsberg <Pr> 1936/37

Biographie

ERZ erm. 1926/1927: 1926, H.1/IX– 1936/1937, H.12 [?]
VLO Königsberg i. Pr
VER erm. 1930/1931 Conrad L. Schadinsky Annoncenexpedition & Zeitschriftenzirkel, Tragheimer Pulverstr. 16–17; 1932/1933, H.1: Buchdruckerei O. Glindemann, Steindamm 20
DRO Königsberg i. Pr
DRU erm. 1930/1931 R[obert] Leupold, Baderstr. 8–11; 1932/1933, H.1: VER; 1936/1937, H.1.: Graphische Kunstanstalt G.m.b.H., Tragheimer Pulverstr. 20
HER Intendanz; 1935/1936: Generalintendanz
RED erm. 1926/1927: Fritz Richard Werkhäuser; erm. 1930/1931: Martin Borrmann (Dramaturg); 1936/1937, H. 1: Dr. Karl Pempelfort, verantwortlich für Anzeigen: Paul Grisar
LAY Fraktur [1933/1934, H. 1: Antiqua], einspaltig, durchlaufende Heft- und Seitenzählung pro Jahrgang, keine Jahrgangszählung, Datierung nach kalenderübergreifender Spielzeit; Hochglanzpapier, Abb. (Szenenbilder, Schauspieler); Anzeigen(1930/31: Farbige Anzeigenseiten mit eigener römischer Seitenzählung, Anzeigen auch auf dem US), 1926/27:US ganzseitig gerahmt mit dreifacher Leiste, Titel unterstrichen; 1930/31: US leicht kartoniert, gelbliche Färbung
ERW Spielzeit 1930/31: H. 1–15; Spielzeit 1931/32: H. 1–10; Spielzeit 1932/33: H. 1–7; Spielzeit 1933/34–1935/36: H. 1–8; Spielzeit 1936/37: H. 1–7, Sonderh. [1]
FOR 8°
AUF 1931: pro Saison 27.000; 1934/35, H.1: MA 30.140, H.6: 25.230, H.7: 26.500; 1935/36, H.1: MA 30.140, H.2: 25.000, H.7: 28.300
ANM Als Fortsetzung kann „Das Programm der Städtischen Bühnen Königsberg“ angesehen werden, das im Handbuch als eigene verlegerische Einheit geführt wird

Bestandsnachweis Deutschland

1926/1927, 6: **4/364–So-U 17**
1930/1931–1934/1935
1935/1936, H. 1, 3–8 ; 1936/1937,H. 1–7:
= **101a–ZA 1558**
1930/1931–1936/1937: **1–Yp 1129/71**
1931/1932, 3, 4, 6; 1932/1933, 3,4: **B 41–47,603**
1931/1932, 4; 1934/1935, 4: **Mb 50–6 XV KZ 2**

Bestandsnachweis Ausland

1928/1929: **Olszt 008–0307**

Quellennachweis

Autopsie in 1, Titelblatt aus 4/364; KVK (2012); ALA (1931, 1933); Ochranowicz

1156 Das Schauspiel Menschlicher Handlungen

Biographie

ERZ 1742
VLO Königsberg
VER Philipp Christoph Kanter
DRO Königsberg
DRU [= VER]
RIT Moralische Wochenschrift
ERW 1 x wtl

Bestandsnachweis

Kein Bestand

Quellennachweis

KVK (2013); Rehberg

Das Schauspielhaus
s. Das Schauspiel

1157 **Die Schichau-Betriebe**

ZUS Werkzeitschrift der Betriebsgemeinschaft F[erdinand] Schichau A.-G.
ZUS Werkzeitschrift der Schichauwerke Elbing, Königsberg und Danzig (1942, H. 3/4/III/IV)
ZUS Werkzeitschrift der F[erdinand] Schichau Königsberg GmbH. (1943, H. 5/7V/VII)

Biographie
ERZ [1.] 1934–9.1944, H.5/8/V/VIII [?]
VLO Königsberg
VER F[erdinand] Schichau A.-G., Contiener Weg 65; 1942: F[erdinand] Schichau Königsberg GmbH.
DRO erm. 1942: Königsberger Verlagsanstalt GmbH, Krumme Grube 2
HER erm. 1942, H. 1/2: Hrsg. von der F[erdinand] Schichau A.-G., Elbing/Westp[reußen] im Einvernehmen mit der Hauptabteilung Werkzeitschriften der DAF, Berlin, SW 68, Friedrichstr. 5/6
RED erm. 1942: Ferdinand Steinhauer, Elbing
RIT Werkzeitschrift
LAY erm. 1942: Fraktur, dreispaltig, Abb.; Heftzählung pro Jahrgang; Jahrgangszählung
LAY: Antiqua, zwei- und dreispaltig, Seitenzählung pro Ausgabe, Heft- und Jahrgangszählung (ab Gründung in Elbing), Abb.; 1943: kriegsbedingt reduzierter Umfang
ERW 1 x mtl (1942: Doppelausgaben); erm. 1943, H.5/7: vj
FOR 4°

AUS [Ausgabe Danzig/Elbing) s. = Hauptblatt Separate RED ab 1. April 1942, nachdem die Zweigniederlassung Königsberg zu einer selbständigen GmbH. erklärt wurde. Die Ausgabe wird durch das Hauptblatt fortgesetzt
Bestandsnachweis
3.1938, 1–12
4.1939–9.1944, H.11/12: **101a–ZB 37226**

AUS Ausgabe Königsberg Die Schichau-Betriebe
ZUS Werkzeitschrift der F[erdinand] Schichau Königsberg GMBH
ERZ 7.1942, H. 3/4–9.1944, H. 5/8/V/VIII [?]
DRO Königsberg <Pr.>
DRU Graphische Kunstanstalt
HER F[erdinand] Schichau GmbH, im Einvernehmen mit der Hauptabteilung Werkzeitschrifen im Presseamt der DAF, Berlin W 35
RED Wilhem Matull (Schriftwalter)
LAY Die Zählung des Hauptblattes wird beibehalten
FOR 4°
ANM Mit Beschluß des Aufsichtsrats der F[erdinand] Schichau Aktiengesellschaft (Elbing, Königsberg, Danzig) vom 17. März 1942 wird die Zweigniederlassung Königsberg der Firma in eine selbständige GmbH umgewandelt und zwar mit Wirkung zum 1. April des Jahres. Die bisherigeWerkzeitschrift gibt – in verlegerischer Kontinuität – eine Ausgabe für den Standort Königsberg heraus. Der letzten vorhandenen Nummer des Jahres 1944 ist kein Hinweis auf eine Einstellung des Erscheinens zu entnehmen
Bestandsnachweis
7.1942–9.1944, 7/8: **101a–ZB 46946**

AUS [Ausgabe für die französischen Fremdarbeiter] Die Schichau-Betriebe
ZUS Werkzeitschrift der F[erdinand] Schichau Königsberg GmbH. für die französischen Arbeitskameraden

ERZ 1944, I/IV–V/VII
DRO Königsberg <Pr>
DRU Druck und Klischees: Graphische Kunstanstalt
HER Herausgegeben in Zusammenarbeit mit der DAF, im Einvernehmen mit der Hauptabteilung Werkzeitschriften im Presseamt der DAF Berlin W 35
ERW Bis auf weiteres vj
RED Wilhelm Matull
SPR Französisch
LAY Antiqua, zwei- bis vierspaltig, Seiten je Ausgabe, keine Numerierung, Abb., Zeitschriftenkopf bildlich gestaltet: Stilisiertes Kampfschiff auf dem Meer, Signet des Werks
FOR 4°
Bestandsnachweis
1944, I/IV, V/VII: **101a–ZB 48513**

PRE: Kostenlose Verteilung an sämtliche Werksangehörigen

Bestandsnachweis Deutschland
3.1938, 1–9.1944, H. 11/12: **101a–ZB 37226**
9.1944, I/IV: **101a–ZB 48512**
3.1938–9.1944: **1–4“ Fhb 385**
8.1943; 9.1944 L: **206–YY 3338**

Quellennachweis
Autopsie in 101a; KVK (2010)

1158 **De Schlaesing**
ZUS Monatliche Mitteilungen des Bundes ostdeutscher Schlesiervereine
ZUS Monatliche Mitteilungen des Bundes ostdeutscher Schlesiervereine und Organ der Landesgruppen Ostpreußen und Danzig der Vereinigten Verbände heimattreuter Oberschlesier (1921, Nr 7/3.XII.)
ZUS Monatliche Mitteilungen des Bundes ostdeutscher Schlesiervereine und Organ der Landesgruppen Nordost der Vereinigten Verbände heimattreuter Oberschlesier (1922, Nr 8/3.I.)
UST Monatliche Mitteilungen des Bundes ostdeutscher Schlesiervereine und Organ der Landesgruppe Ostpreußen der Vereinigten Verbände heimattreuer Oberschlesier (1923, Nr 1/14.IV.)

Biographie
ERZ 1.1921, Nr 1/3.VI.–3.1923, Nr 4/1.VII. [?]
VLO Königsberg i. Pr.; erm. 1921, Nr 3/3.VIII.: Elbing
VER Hermann Kirchner; erm. 1921, Nr 3/3. VIII.: Alfred Seiffert, Fleischerstr. 11
DRO Elbing
DRU Alfred Seiffert
HER erm. 1921, Nr 3/3.VIII.: Bund ostdeutscher Schlesiervereine Sitz Königsberg
RED erm. 1921, Nr 3/3.VIII.: Hermann Kirchner, Königsberg i. Pr.; 1921, Nr 4/3.IX.: Verantwortlich für Anzeigen (erstmals): Otto Pyrlik, Elbing, Nr 6/3.XI.: Willy Horwitz, Königsberg, Tragheimer Kirchenstr. 77
RIT Vereins/Verbandszeitschrift
LAY Fraktur, zweispaltig, durchlaufende Seitenzählung pro Jahrgang, kalenderübergreifende Nummern- und Jahrgangszählung, Abb., Anzeigen (dreispaltig); Titelgestaltung: Im Titelkopf eine oberschlesische Industrielandschaft, rechts die Schneekoppe, im Zentrum der Schutzgeist Rübezahl nach rechts schreitend, Hauptsachtitel und Zusatz jeweils getrennt gekastet
ERW 1 x mtl
FOR 4°
PRE 1.1921/1922: Abo vj 1,50, Nr 9/3.II.: Abo vj 3,-; 2.1922/1923, Nr 9/1.XII.: Abo vj 6,-
ANM Die Zeitschrift nimmt nur Anzeigen von Mitgliedern auf. Der letzten in 101a vorhandenen Ausgabe ist kein Hinweis auf

eine Einstellung des Erscheinens zu entnehmen

Bestandsnachweis Deutschland
1.1921, Nr 1/3.VI., 3/3.VIII.–7/3.XII.
1.1922, Nr 8/3.I.–10/3.III.
2.1922, Nr 3/15.VI., 5/1.VIII., 6/1.IX., 8/1.XI., 9/1.XII.
3.1923, Nr 1/14.IV.–4/1.VII.: **101a–ZB 42976**

Quellennachweis
Autopsie in 101a; KVK (2010)

1159 **Der Schloßturm**
ZUS Blätter des Akademisch-Literarischen Vereins an der Albertina Königsberg

Biographie
ERZ [1.]1921, H.1/I–8/XII [?]
VLO Königsberg [Pr]
VER = HER
DRO Königsberg Pr
DRU erm. H.6: Gebrüder Wetzki
HER Akademisch-Literarischer Verein a[n] d[er] Albertina
RED Nr 4 des 2. Semesters/VII: Schöngeistiger Teil: stud. Walther Lentz, [Nachtigallensteig 5], unter Mitwirkung von stud. phil. Steinger; der geschäftliche Teil: stud. rer. pol. Spiero
RIT Studentische Vereinszeitschrift: „... eine kleine Zeitschrift, die dazu bestimmt ist, die geistigen Kräfte seiner Mitglieder zu gedanklichem Austausch und dichterischer Gestaltung anzuregen" (H.1, S. 1); Erzählungen, Lyrik, Buchbesprechungen dichterischer Neuerscheinungen
LAY Maschinenschriftlich autogr., einspaltig, Heftzählung pro Jahrgang, Seitenzählung je Ausgabe, Heftzählung pro Jahrgang, Zählung nach Semestern (erm. H.1/1. Semester – H.6/3. Semester), Überschriften handschriftlich; Anzeigen zweispaltig, Hauptsachtitel gekastet: Titel in Schreibschrift, Zusatz handschriftlich in Druckschrift, links gezeichnet: Teilansicht des Königsberger Schlosses
ERW 1 x mtl
FOR 4°
ANM Vollständige bibliographische Ausführung nicht möglich

Bestandsnachweis Deutschland
[1.] 1921: **364–B 0038**
[1.] 1921, 2 K, 6 K: **Mar 1–Y**
[1.] 1921, 8 [Nicht verfügbar]: **101a–ZB 11310**

Quellennachweis
Autopsie /Kopien aus 364 und Mar 1; KVK (2013); KHZ. 1921, Nr 323 MA/14.VII., Bl. 2

1160 **Schriften der königlichen physikalisch-ökonomischen Gesellschaft zu Königsberg**
Schriften der physikalisch-ökonomischen Gesellschaft zu Königsberg (14.1873)
Schriften der physikalisch-ökonomischen Gesellschaft zu Königsberg i[n] [29.1888 (1889): **in] Pr[eußen]** (24.1883(1884))
Schriften der physikalisch-ökonomischen Gesellschaft zu Königsberg <Pr> (70.1938)

Biographie
ERZ 1.1860 (1861)–72.1941, H. 1
Nicht erschienen: 1923, 1925, 1928,1929, 1931, 1932, 1934,1935, 1937, 1940
VLO Königsberg; 39.1898: Königsberg i. Pr ; 1911: Leipzig, Berlin; 1924: Königsberg i. Pr.
VER Gräfe u. Unzer in Comm.; 1863–1882: Wilhelm Koch in Comm.; 1883(1884): [Wilhelm] Koch & [Friedrich Hermann] Reimer (US: W[ilhelm] Koch) ; 1889 (1890): Wilhelm Koch's Buchhandlung in Comm.; erm. 1895/1903: Wilh[elm] Koch ; 1911: B[enedictus] G[otthelf] Teubner; 1924: Gräfe u. Unzer

DRO Königsberg

DRU [G. D.] Böhmersche Buchdruckerei; 1862 (1863): [Ernst Julius] Dalkowski; 1863: Universitäts-Buch- und Steindruckerei E[rnst] J[ulius] Dalkowski; 1883 (1884): R[obert] Leupold (noch 1905(1906)); 1910: Ohne Druckervermerk; 1911: Ad[olph] Wilutzky; 1913 (1914)–1919(1920): [Robert] Leupold; 1920/1921: Kein Druckervermerk

HER 1898: „Mit Unterstützung durch den Staat, die Provinz Ostpreussen und die Stadt Königsberg"

RED Bis 1892 keine Nennnung (wohl der Sekretär); 1893–1896: Professor Dr. Franz; 1897–1903: Professor Dr. Mischpeter; 1904–1906 (1907): Professor Dr. F. Cohn; 1907: Dr. A. Johnsen; erm. 1912–1914 (1915): Professor Dr. M. Lühe; 1915 (1916): Professor Dr. M. Lühe i.V.; 1916 (1917): Professor G. Vogel; 1917 (1918)–1920/1921 (1920): Professor Dr. Hoffmann; 1922: Dr. A. Dampf; 1924: Professor Dr. A. Willer; 1937–1941, H.1: Professor Dr. K. Mothes

RIT Wissenschaftliche Beiträge und Sitzungsberichte der Gesellschaft: „Arbeiten aus dem Gesamtgebiete der Naturwissenschaften, vorzugsweise solche, welche sich auf die Naturkunde der Provinzen Ost- und Westpreussen beziehen"

LAY Antiqua, einspaltig, Jahrgangszählung, Abb. und Taf (1862 farbig);Vorträge und Sitzungsberichte in getrennter Seitenzählung. 1873: leicht kartonierter US mit feiner Linienumfassung, fortan gleichbleibend gelb (1882: orange, 1905 (1906). grau/graublau (gelegentlich wechselnd); Aufteilung in zwei Abteilungen mit getrennter Seitenzhählung, 1924: Heftunterteilung innerhalb des Jahrgangs, Seitenzählung je Heft; 1929: H. 1–2 durchlaufende Seiten, H.3/4 eigene Seitenzählung; 1937: Durchlaufende Seitenzählung pro Jahrgang und Bandzählung ab Gründung

ERW 1 x j: Nach Abschluß des Geschäftsjahres, in der Regel im darauffolgenden Jahr, aber auch Ende des Berichtsjahres; 1873: Pro Jahr 2 Abteilungen; ab 1924: Vierteljährliches Erscheinen, letztes Heft als zusammengefaßte Doppel- oder Dreifachausgabe (tendenziell 2 Ausgaben pro Jahr, 1927 und 1939: 2 Hefte)

FOR 4°

BEI *Bericht über die in den Sitzungen der[bis 1872: königlichen] physikalisch-ökonomischen Gesellschaft zu Königsberg gehaltenen Vorträge*

ZUS [in Forts. des Hauptsachtitels] für das Jahr...

ERZ 1.1860–1903 [?]

LAY Antiqua, eigene Seitenzählung

Bestandsnachweis

1860–1893: **12–4 Phys. g. 154p** (in Hauptzeitschrift)

1860 MF–1863 MF: **12–Film R 2003.69**

1.1860–12.1871: **29–H 00/4 NTG 41 b** (in Hauptzeitschrift)

1860–1874; 1881–1885; 1890–1892; 1894; 1898; 1899

1902; 1903: **1–4" Lc 7636; Ber. 1<a>**

1860; 1861/1862; 1868; 1870–1881; 1887–1889

1891:

= **1a–4" Lc 7636; Ber.1**

1861; 1863–1869; 1871–1873; 1876–1903:

= **35–(Zs 7047)**

1880–1883: **B 11d–Z 132**

1885–1892: **70–Ze 1774 # 1** (in Hauptzeitschrift)

PRE An die Mitglieder kostenfrei (im Jahresbeitrag enthalten: bei Einheimischen 9,-, für Auswärtige 4,-)

ANM Ab 1898 der Vermerk: „Mit Unterstützung durch den Staat, die Provinz Ostpreußen und die Stadt Königsberg".

1999 wird ein Mikrofilm hergestellt von: Książnica Pomorska, Szczecin. Es erschienen Register: Jentzsch, A.: Generalregister zu den Publikationen der physikalisch-ökonomischen Gesellschaft 1860–1884. Zsgest. 1884. 65 S. 4° (= An 25.1884); Generalregister zu den Jahrgängen 26–50.1885–1909. Leipzig, Berlin1911. 63 S. 4° (= An 50.1909 (1910))

Bestandsnachweis Deutschland
1.1860 (1861)–15.1874
22.1881(1882)–26.1885 (1886)
31.1890 (1891)–33.1892 (1893)
35.1894 (1895); 39.1898; 40.1899
43.1902 (1903); 44.1903 (1904)
47.1906 (1907); 49.1908 (1909)–52.1911
56.1915 (1916); 59.1918 (1919)–69.1937
71.1939/1940, 1, 2:
= **1–4“ Lc 7636<a>**
72.1941, 1: **1–4“ Lc 7636**
1.1860 (1861)–61.1920/1921; 63.1922–72.1941, 1:
= **4–IX B 85s**
1.1860 (1861)–72.1941, 1:
= **7–4 PHYS/MATH IV, 972**
1.1860 (1861)–68.1933/1935; 69.1937, 1–4
70.1938, 1, 2; 71.1939.1, 2; 72.1941, 1: **8–Y 143**
1.1860 (1861)–72.1941, 1: **9–Sa 206 4°**
2.1861 (1862)–72.1941, 1: **9–813/FB 813**
1.1860 (1861)–72.1941, 1: **11–53s : F 4**
1.1860 (1861)–67.1930; 72.1941, 1: **11/97–ZB 1458**
1.1860 (1861)–63.1922: **14–Hist.nat. A. 0216d**
65.1928, 3/4; 70.1938, 1; 71.1939/1940
72.1941, 1: **14–Z.8.4002**
1.1860 (1861)–72.1941, 1: **15–Allg. N.W. 154-w**
1.1860 (1861)–50.1909; 52.1911–72.1941, 1:
= **30–4° Q 17.256**
4.1863–11.1870; 14.1873–71.1939/1940:
= **30–Ak 13/2**
1.1860 (1861)–6.1865; 9.1868–14.1873
16.1875; 40.1899–45.1904; 47.1906–72.1941, 1:
= **36–AV:4°/241**
1.1860 (1861)–69.1938, 70.1939 L; 71.1940 L
72.1941: **90–Ha 55**
1.1860 (1861)–72.1941: **25–T 8786**
1.1860 (1861)–67.1930/1932: **291–4 Z 54-701**
1.1860 (1861)–72.1941: **16–O 66**
1.1860 (1861) L; 3.1862 L; 4.1863–53.1912
54.1913–57.1916 L; 58.1917–72.1941, 1:
= **22–22/Zq. 62**
1.1860 (1861); 2.1861 (1862)
4.1863–72.1941, 1: **27–4 Hist.lit. VII,54/20**
1.1860 (1861)–72.1941, 1: **29–H 00/4 NTG 41b**
1.1860 (1861)–15.1874; 16.1875 L
17.1877–34.1894; 44.1903–53.1912
58.1917– 72.1941: **83–4 Zf 88**
1.1860 (1861)–17.1876; 18.1877, 1; 21.1880, 2
22.1881–27.1886; 30.1889–53.1912
58.1917–72.1941: **154–S 5/a Yna 20**
1.1860 (1861)–72.1941, 1: **Gl 1–Z 756**
1.1860 (1861)–72.1941: **N 1–4 Nw 62d**
1.1860 (1861)–72.1941: **355–240/TA 6970**
1.1860 (1861)–72.1941, 1: **B 4–Z 2627**
1.1860 (1861)–71.1940: **5–Qa 167 av**
1.1860 (1861); 3.1862 (1863)–21.1880 (1881)
24.1883 (1884)–71.1939/1940: **18–Y/2436**
1.1860 (1861)–71.1939: **1a–4“ Lc 7636**
1.1860 (1861)–49.1908; 53.1912–60.1919
61.1920/1921–71.1939: **84–UB**
1.1860 (1861)–70.1938: **12–4 Phys.g. 154p**
1.1860 (1861)–4.1863 MF: **12–Film R 2003.69**
1.1860 (1861); 2.1862; 4.1864–53.1913
58.1917–70.1938: **33–Q IV 450-4°**
1.1860 (1861)–70.1938, 2: **B 15–10 396**
1.1860 (1861)– 69.1937: **28–NV-325**
1.1860 (1861)–23.1882: **28–Na 1083**
1.1860 (1861)–9.1868; 11.1870–28.1887
30.1889–32.1891; 34.1893–52.1811
59.1918–67.1930/1932: **294–ZSC 238**
1.1860 (1861)–4.1863; 6.1865, 1; 34.1893
50.1909; 51.1910: **6–1C 359**
16.1875–18.1877; 53.1912, 2; 54.1913/1914
63.1922; 64.1925, 2**: 6–Z Qu 1549**
1.1860(1861)–8.1867; 10.1869–54.1914
59.1918–63.1922: **46–fb 2391**
1.1860 (1861)–59.1918; 63.1926; 64.1927, 1, 2

65.1928, 1–4; 66.1929, 1, 2; 67.1931/1932, 1–4
68.1933/1935, 1–4; 72.1941, 1: **3/7–ZA 30**
1.1860 (1861)–72.1941, 1: **Ha 2–CB 4 : 679**
1.1860 (1861)–51.1910: **517–X 92**
1.1860 (1861)–11.1870: **3/4–Za 22**
1.1860; 2.1861 (1862): **364–CDROM 2267**
1.1860, 2; 3.1862; 4.1863, 1; 5.1864–8.1867
9.1868, 2; 11.1870; 12.1871, 2; 14.1873, 2
15.1874, 2; 17.1876–24.1883; 25.1884, 1
26.1885–42.1901; 44.1903–53.1912
56.1915–63.1922; 64.1924/1925, 1, 2
65.1926/1927; 66.1929, 1, 2; 67.1930/1931, 1, 2
70.1938, 2; 72.1941, 1: **Mb 50–6 XVI Z 1**
1.1860 (1861)–38.1897: **98–Z 25**
2.1861; 4.1863–10.1869; 12.1871; 13.1872 L
14.1873; 17.1876–71.1939, 1 (1930/1932, 1 L)
72.1941, 1: **35–Zs 7047**
1.1861, 2– 4.1863, 2; 5.1864, 2–6.1865, 2
7.1866, 1; 8.1867, 1/2–9.1868, 2; 11.1870, 1, 2
12.1872, 1, 2; 13.1872, 1; 14.1873, 1; 15.1874, 1, 2
16.1875, 1; 17.1877, 1, 2; 19.1878–21.1881, 2:
= **89–NG 4125**
59.1918 (1919); 63.1922: **89–ZS 7510**
2.1861–9.1869; 11.1870; 14.1873; 15.1874
17.1876–72.1941, 1: **38–Taa 62**
2.1861; 4.1863–10.1869; 12.1871–14.1873
16.1875–1877: **3–Pa 1152. 4°**
4.1863; 6.1865–9.1868; 11.1870–24.1884:
= **27/42–Nat. I,36**
6.1865; 15.1874; 17.1877: **929–ZA 2916 SOM**
7.1866; 55.1914; 63.1922; 64, 2.1925:
= **B 41–52,947**
9.1868 L; 10.1869; 11.1870; 12.1871 L:
= **21–Ba 189.4**
53.1912–63.1922: **21–Ba 475**
11.1870–50.1909; 60.1919; 61/62.1920/1921
69.1936/1937; 70.1938, 2; 71.1939/1940
72.1941, 1:
= **B 11d–Z 132-S.2**
12.1871 (1872)–31.1890; 39.1898–53.1912 (1913)
59.1918 (1919); 60.1919 (1920)–72.1941 (64.1925 = L):
= **66–NV Kgbg. 1**
12.1871.1(1872); 13.1872; 19.1878 (1879)–71.1940:
= **Bv 2**
12.1871; 13.1872(1873); 14.1873:
= **H 2–XVII 2 Kgbg**
14.1873–37.1896: **364–B 7**
16.1875–42.1901; 45.1904; 67.1931 L: **24–Za 7075**
69.1937; 70.1938 L; 71.1939; 72.1941 L:
= **24–Z 3807**
17.1876– 26.1885; 28.1887; 30.1889–32.1891
35.1895; 38.1897; 43.1902; 54.1913–72.1941:
= **101a–ZC 3215**
21.1880–63.1922; 64.1925, 2
65.1926/1928–69.1936/1937: **19–4 Don. 8-18**
37.1896–54.1913; 60.1919–67.1930, 1 (1925 = L):
= **19–2007**
23.1882–70.1938, 1: **Tr 1–Z 123**
27.1886–53.1912; 58.1917 (1918) – 69.1937:
= **122–MNVZ 164**
31.1890–47.1906; 60.1919/1920: **B 33**
38.1897; 39.1898; 53.1912; 60.1919; 66.1929, 2
72.1941: **11/16–de Königsberg**
38.1897–53.1912/1913 L: **188/24 -**
39.1898–42.1901; 47.1906–54.1913 (1913 = L)
61.1920; 62.1921: **27/13–Z 8 S 20**
39.1898: **H 20**
42.1901: **25/42**
49.1908 (1909); 58.1917 (1918)–69.1937
72.1941, 1: **Wa 1–Z-310**
50.1909 (1910)–53.1912 (1913): **38 M–Na Zs.30**
52.1911–72.1941, 1 L: **18/19**
53.1913–58.1918 (L = 1913, 1916):
= **D 5–Zz Eu Deu 392**
61.1920–69.1936: **18/306**
65.1926/1928–72.1941, 1: **18/305–An: Z-Sc/35**
66.1929–68.1933/1935; 70.1938;71.1940:
= **26–ZZ 58/240**
71.1939, 1: **Gat 1–He-177**

Bestandsnachweis Ausland
1.1860 (1861)–72.1941, 1:
= **Wien TU UB–260 24 II**
1.1860 (1861)–72.1941, 1;
= **Wien Akad Wiss 201730**

33.1891–43.1902: **Wien UBW–002–II 377.034**
1.1860; 3.1862; 5.1864–12.1871; 29.1888:
= **Olszt 008–016**
2.1861; 3.1862; 18.1877–26.1885; 28.1887
30.1889; 34.1893; 36.1895; 40.1899; 41.1900:
= **Olszt 013–P-333**
27.1886; 28.1887: **Olzst 003–Cz. 2857**
45.1904–68.1934, 2: **Olszt IRS–0217**

Quellennachweis
Autopsie in HA 2; KVK (2010); 364/Kat; Ochranowicz

Schriften der physikalisch-ökonomischen Gesellschaft zu Königsberg
s. Schriften der königlichen physikalisch-ökonomischen Gesellschaft zu Königsberg

Schriften der physikalisch-ökonomischen Gesellschaft zu Königsberg i[n]/[in] Pr[eußen]
s. Schriften der königlichen physikalisch-ökonomischen Gesellschaft zu Königsberg

Der Schuh- und Ledermarkt des Ostens
s. Der Schuhmarkt des Ostens

1161 **Der Schuhmarkt des Ostens**
ZUS [UST:] Zeitschrift für die Schuh- und Lederbranche des Ostens und der Randstaaten
Der Schuh- und Ledermarkt des Ostens (1925, Nr 1/1.I.)

Biographie
ERZ 1.1922, H. Nr 1(1.VII.–5.1925, Nr 1 [?]
VLO Königsberg Pr
VER Ostdeutsche Verlagsgesellschaft m.b.H., Kneiphöfische Langgasse 14; Geschäftsstelle: 1923, H.Nr 21/1.XI.: Königsberg, Handelshof 95; 1924, H.Nr 13/1.VII.: Berlin W 15, Lietzenburger Str. 39 (in H.Nr 14 als Zweigstelle bezeichnet)
DRO Königsberg Pr
DRU Hartungsche Buchdruckerei
RED Richard Ohnstein (Königsberg), verantwortlich für den Anzeigenteil (bis 1924, H.Nr 12/15.VI.): Erich M. J. Beele (Königsberg)
RIT Fachzeitschrift mit Tendenz zum fachlichen Anzeigenblatt
LAY Antiqua, zweispaltig, ungezählte Blätter, Heft/Nummer-Zählung, Jahrgangszählung nur bis 1922, H.Nr 6/15.IX., die dann wieder 1923 mit H.Nr 10/15.V. einsetzt (= Jg. 2); Anzeigen dominierend (auch im Text), Hauptsachtitel auf US und auf dem Titelblatt gekastet (ab 1922, H.Nr 3/1. VIII. Kastung auf dem US aufgegeben); ZUS zum Hauptsachtitel nur auf dem US, US leicht kartoniert, farbig (wechselnd), mit Anzeigen (USS 1–4)
ERW 2 x mtl
FOR 4°
PRE 1922, VII: Abo/Post vj 12,-, j 48,-; kostenlose Verteilung „im ganzen Osten“ (1923, H.Nr 13/1.VII. aufgestempelt)
VBR Laut Eigenangabe: „im ganzen Osten“ (1923, H.Nr 13/1.VII.)
LIT Adler, Jacques: Der Schuhmarkt des Ostens. In: Der Schuhmarkt des Ostens. Jg.1. Königsberg Pr 1922, H.Nr 1 v. 1. Juli, Bl. 2^{r-v}
ANM Die Zeitschrift entsteht aus dem Anhang des „Textilmarkts des Ostens“, der 1922 ausgegliedert wird und als eigenes Periodikum erscheint; ab 1926, Nr 2/I ist die Zeitschrift BEI von „Der Textilmarkt des Ostens“

Bestandsnachweis Deutschland
1.1922; [2.]1923–3.1924: **101a–ZB 11488**

Quellennachweis
Autopsie in 101a; KVK (2010); PZL (1922/1925)

Schulblatt für die Volksschullehrer der Provinz Preußen
s. Insterburg

1162 **Schulkampf**
ZUS Kampforgan der Königsberger Berufsschüler

Biographie
ERZ erm. 1931
VLO (Königsberg)
VER [KPD, Königsberg]
DRO [Königsberg]
DRU [= VER]
RED Nicht genannt
RIT Kommunistische Schülerzeitschrift
LAY Maschinenschriftlich vervielfätigt, einspaltig, ungezählte Blätter, Artikelüberschriftn in Schreibschrift, ungezählte Ausgabe, Abb., Hauptsachitel gezeichnet und unterstrichen
ERW ur, nach Bedarf
FOR 4°

Bestandsnachweis Deutschland
[1931, Nr/vor 10.VIII.]: **B 479–M 3800**

Quellennachweis
Autopsie in B 479

1163 **Die Schwarze Fahne**
ZUS Ostpreußische Landvolkzeitung

Biographie
ERZ erm. 1930–1932, Nr 16
1931, Nr 23–25 nicht erschienen
VLO Königsberg
VER Verlag Die schwarze Fahne
DRO [Königsberg]
HER Bauernnotbewegung Ostpreußen
ERW 1 x wtl
FOR gr 2°
PRE 1931: Abo mtl -,75
ANM Der Bestand in 1 gehört zu den Verlusten des zweiten Weltkriegs

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2013); ALA (1931); PZL (1931/1932)

1164 **Der Seher**
ZUS Theaterbriefe aus Königsberg

Biographie
ERZ 1921, H. 1/13.IX–[?]
VLO Königsberg
DRO [Königsberg]
RIT Zeitschriftenähnliche Streitschrift für Kunst und Seelen-adel“, will anhand der jeweiligen künstlerischen Ereignisse für ihre Zeit eine Wiedererweckung erreichen und für einen gesunden Optimismus kämpfen

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2013); KHZ. 1921, Nr 427 MA/13.IX, Bl. 2

1165 **Seiler-Zeitung**
ZUS Fachorgan für Seiler-, Hanf-, Flachs-, Jute-, Roßhaar-Spinnereien und -Handlungen. Ferner für Gurt- und Schlauchwebereien, Drahttau-Fabrikanten u.s.w.

Biographie
ERZ [1.]1896, Nr 1/9.I.–1897, 31*.VII.
VLO Königsberg i. Pr.
VER [= HER]
DRO Königsberg i. Pr.
DRU Gustav Schadlofsky, Börsenstr. 11; Expedition: Kaiserstr. 52 (Am Hauptbahnhof)
HER Louis Beerwald

RED = HER
RIT Fachzeitschrift
LAY Fraktur, zweispaltig, ungezählte Blätter, durchlaufende Nummernzählung pro Jahrgang, keine Jahrgangszählung, Abb., Anzeigen, Zeitungspapier
ERW 1 x wtl: Do
FOR 2°
PRE 1896: Mitteilung, der VER habe von einem Abonnement Abstand genommen und gratis verschickt; 1897. Abo/Post vj -,15
VET 1896: Gratisversand an Interessenten
LIT Ein neues Organ. In: Seiler-Zeitung. [Jg. 1.] Königsberg i. Pr. 1896, Nr 1 v. 9. Jan., Bl. 1r
ANM Stellenangebote und Anzeigen von Stellensuchenden kostenlos. Beerwald unterhält eine Buchhandlung, die entsprechende Fachliteratur im Sortiment führt. Der letzten in 1 vorhandenen Nummer ist kein Hinweis auf eine Einstellung des Erscheinens zu entnehmen

Bestandsnachweis Deutschland
[1.]1896, Nr 1/9.I.–19/15.V., 23/11.VI.–51/31.XII.:
= **1–2“ Op 6009**

Quellennachweis
Autopsie in 1; KVK (2010); GV I; PZL (1897)

1166 **Selbsthilfe**
ZUS Zeitschrift für ostpreußisches Genossenschaftswesen

Biographie
ERZ 1903–1909
VLO Königsberg
DRO [Königsberg]
ERW 2 x mtl
PRE 1903: Abo/Post vj -,50, mtl -,17

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2010); GV I u. II; PZL (1903); IVD (1909); Mosse (1910, 1912/1914)

Semester-Bericht des Akademischen Vereins für allgemeine Wissenschaft
s. Semesterbericht [des Allgemeinen wissenschaftlichen Vereins]

Semester-Bericht des Akadem[ischen] Vereins für allgem[eine] Wissenschaft. Albertina
s. Semesterbericht [des Allgemeinen wissenschaftlichen Vereins]

1167 **Semesterbericht [des Allgemeinen wissenschaftlichen Vereins]**
ZUS [in Forts. des Hauptsachtitels] für das Wintersemester 1882–83
Bericht des Allgemeinen wissenschaftlichen Vereins (1884)
ZUS [in Forts. des Hauptsachtitels] über das Winter-Semester 1883–84
A[llgemeiner].W[issenschaftlicher].V[erein]. Semesterbericht (1884)
ZUS [in Forts. des Hauptsachtitels] über das Sommer-Semester 1884
Semester-Bericht des Akademischen Vereins für allgemeine Wissenschaft (1885)
ZUS [in Forts. des Hauptsachtitels] zu Königsberg i[n] Pr[eußen] über das Winter-Semester 1884–85
A[llgeminer].W[issenschaftlicher].V[erein]. Semesterbericht (1885)
ZUS [in Forts. des Hauptsachtitels] über das Sommer-Semester 1885
Semester-Bericht des Akademischen Vereins für allgemeine Wissenschaft (1886)
ZUS [in Forts. des Hauptsachtitels] zu Königsberg i[n] Pr[eußen] für das Winter-Semester 1885–86
ZUS [in Forts. des Hauptsachtitels] Sommer-Semester 1886 nebst Anhang

ZUS [in Forts. des Hauptsachtitels] Winter-Semester 1886–87
ZUS [in Forts. des Hauptsachtitels] über das Sommer-Semester 1887
ZUS Über das Winter-Semester 1887–88 (1888)
ZUS Über das Sommer-Semester 1888 (1888)

Semester-Bericht des Akadem[ischen] Vereins für allgemeine Wissenschaft (1891)
ZUS [in Forts. des Hauptsachtitels] Winter-Semester 1890/91

Semester-Bericht des Akademischen Vereins für allgemeine Wissenschaft (1891)
ZUS [in Forts. des Hauptsachtitels] über das Sommer-Semester 1891

Semester-Bericht des Akadem[ischen] Vereins für allgem[eine] Wissenschaft. Albertina (1896)
ZUS [in Forts. des Hauptsachtitels] Sommer-Semester 1896

Bericht des A[llgemeinen] W[issenschaftlichen] V[ereins] Albertia (1899)
ZUS [in Forts. des Hauptsachtitels] über das Winter-Semester 1898/99

Bericht der Allg[emeinen] Wiss[enschaftlichen] Verbindung Albertia im Rottenburger E.C. (1913)
ZUS [in Forts. des Hauptsachtitels] über das Winter-Semester 1912/13

Biographie

ERZ erm. WS 1882/1883 (1883)–WS 1918/1919 (1919)
VLO Königsberg
VER A.V.W. Albertina; 1898/99 (1899): A.W.V. Albertia)
DRO Königsberg i. Pr.
DRU SS 1888–SS 1889: E. Erlatis, Fleischbänkenstr. 20; SS 1890: Buch- und Steindruckerei E. Erlatis, Fleischbänkenstr. 13; WS 1898/99 (1899): Leo Krause & Ewerlien, Fleichbänkenstr. 12 und 13; WS 1902/1903 (1903): H. Schwarz, Kai 13
RED Jeweiliger Vorsitzender der Albertina (ständig wechselnd): 1882/1883: Max Haeberer
RIT Studentische Verbindungszeitschrift
LAY WS 1882/1883–WS 1886/1887 handschriftlich faksimiliert, ab SS 1888 gedruckt: Antiqua, einspaltig, Seitenzählung pro Ausgabe; Titelblatt gekastet mit gefüllten Blumenecken, im oberen Drittel des Titelblatts Signet der Albertina, SS 1892: Wappen der Universität Albertina; WS 1894/1895 Titelblatt mit neuer doppelgerahmten Kastung, SS 1896: Neue einfache Kastung, WS 1896/97: Kastung wie 1895/1896, SS 1901: Neue Kastung und SS 1902; WS 1902/1903: Kastung entfällt; WS 1902/03: Neues Wappen mit Herzog Albrecht; SS 1889: Titel in neuer Schrift. Auch nach Beginn der Drucklegung erfolgt gelegentlich eine handschriftlich faksimilierte Text-Vervielfältigung, Titelblatt gedruckt: WS 1889/1890, WS 1898/99, SS 1901; WS 1900/01
ERW 1 x je Semester (rückwirkend)
FOR 8°
ANM Die Verbindung hat im WS 1887/88 18 aktive und 6 auswärtige Mitglieder sowie 8 alte Herren, im WS 1910/11 93 ordentliche und 14 außerordentliche Mitglieder. Nach dem WS 1918/1919 erscheinen nur noch Mitgliederverzeichnisse

Bestandsnachweis Deutschland

WS 1882/1883(1883)–SS 1914/Kriegssemester 1914/1915/WS 1918/1919 (1919): **B 41–52,336**

Quellennachweis

Autopsie in B 41; KVK (2010)

Semester-Bericht des Akademischen Vereins für allgemeine Wissenschaft
s.. Semesterbericht [des Allgemeinen wissenschaftlichen Vereins]

Semester-Bericht des Akadem[ischen] Vereins für allgem[eine] Wissenschaft. Albertina
s. Semesterbericht [des Allgemeinen wissenschaftlichen Vereins]

1168 **Sichel und Hammer**
ZUS Stadtteilzeitung des Stadtteil[s] 1

Biographie
ERZ 1. 1930, 1/[IV]–[?]
VLO (Königsberg)
VER [KPD, Königsberg]
DRO [Königsberg]
DRU [=VER]
RED Verantwortlich für die RED: P[aul] Grobis, M.d.L.
RIT Kommunistische Stadtteilzeitung
LAY Maschinenschriftlich vervielfältigt, einspaltig, Seitenzählung pro Ausgabe, Nummern- und Jahrgangszählung, Hauptsachtitel gezeichnet und unterstrichen, links großer Sowjetstern
FOR 2°
AUF Handschriftliche Notiz: 500

Bestandsnachweis Deutschland
1. [1930,] 1/[IV]: **B 479–M 3897**

Quellennachweis
Autopsie in B 479

Siedlung und Wirtschaft
s. Ostpreußisches Heim

1169 **Die Singstunde**
ZUS Arbeitsblatt für Volks- und Schulmusik in Ostpreußen

Biographie
ERZ 1.1929–5.1934, N5/III [?]
VLO Königsberg Pr
VER [= HER]
DRO Königsberg Pr
DRU [VER]
HER Landesverein für freie Volksbildung und Wohlfahrtspflege in Ostpreußen E.V., Paulstr. 2; 1932, IX: Landesverein für freie Volksbildung und Wohlfahrtspflege E.V.
RED Walther Pudelko (Wanderlehrer für Volksmusik); 1930, Nr 2/V: Wilhelm Scholz
RIT Arbeitshilfen
LAY Maschinenschriftlich vervielfältigt, einspaltig, Seiten pro Heft, Heftzählung pro Jahrgang, Jahrgangszählung, Noten (Lieder)
ERW In zwangloser Folge; 1932/1933: erm. 6 x j
FOR 4°
PRE erm. 1932/1933: Abo j 1,20
LIT Scholz, Wilhelm: Gruß des neuen Schriftleiters. In: Die Singstunde. Jg. 2. Königsberg Pr 1930, Nr 2, S. 2–3
ANM Pudelko legt zum 1. April 1930 die SL nieder, um in Königsberg eine Lehrerstelle zu übernehmen

Bestaandsnachweis Deutschland
2.1930, 2/V, 3/VII
4.1932/1933, 2/3/IX, 5/1933, I, 6/III
5.1934, 4/I, 5/III.: **101a–ZB 23595**

Quellennachweis
Autopsie in 101a; KVK (2010)

Sitzungsbericht der Altertumsgesellschaft Prussia zu Königsberg in Pr[eußen]
s. Sitzungsberichte der Alterthumsgesellschaft Prussia zu Königsberg in Pr[eußen]

1170 **Sitzungsberichte der Alterthums-gesellschaft Prussia zu Königsberg in Pr[eußen]**

ZUS [in Forts. des Hauptsachtitels] im… Vereinsjahre …

Sitzungsberichte der Altertumsgesellschaft Prussia zu Königsberg in Pr[eußen] (1883)

ZUS [iin Forts. des Hauptsachtitels] im… Vereinsjahre …

Sitzungsberichte der Alterthumsgesellschaft Prussia zu Königsberg in Pr[eußen] (1888)

ZUS [in Forts.des Hauptsachtitels] im… Vereinsjahre …

Sitzungsbericht der Altertumsgesellschaft Prussia zu Königsberg in Pr[eußen] (1889)

ZUS [in Forts. des Hauptgsachtitels] im … Vereinsjahre …

Sitzungsberichte der Altertumsgesellschaft Prussia (1892)

ZUS [in Forts. des Hauptsachtitels] für das …. Vereinsjahr…

ZUS [in Forts. des Hauptsachtiels] für die Vereinsjahre…. 1896 1900 (1900)

ZUS [in Forts. des Hauptsachtitels] für die Vereinsjahre 1909–1922 (H.24.1923)

ZUS H.25.1924 ohne ZUS

Prussia (H.26.(1922/1925.)1926)

ZUS Zeitschrift der Altertumsgesellschaft Prussia für die Vereinsjahr 1922/23–25 <früher Sitzungsberichte der Altertumsgesellschaft Prussia>

ZUS Zeitschrift für Heimatkunde und Heimatschutz (H.27.1926)

ZUS [in Fort. des Hauptsachtitels] für das Vereinsjahr.. .<früher Sitzungsberichte der Altertumsgesellschaft Prussia> (H.28.1928)

ZUS Zeitschrift der Altertumsgesellschaft Prussia (1929)

ZUS Zeitsdchrift für Heimatkunde und Heimatschutz (32, T.1. 1938)

ZUS Zeitschrift für Heimatkunde (32, T.2.1939)

Biographie

ERZ Nr [1=]31.1874/1875 (1875) –[16=]46.1890 (1891); 17.1891/1892–25.1924; 26.1922/1925 (1926)–35.1943

VLO [Königsberg]; 34.1877/1878: Königsberg/ Königsberg i. Pr

VER erstmals erwähnt: 18777/1878: Ostpreußische Zeitungs- und Verlags-Druckerei <L[ouis].Spach>; 1881/1882. [1883]: Ostpreußische Zeitungs- und Verlags-Druckerei; H.19.1895: Selbstverlag der Gesellschaft; H.22.1909: In Kommission bei Gräfe und Unzer

DRO = VER

DRU = VER; H.19.1895: Ostpreußische Zeitungs- und Verlags- Druckerei; erm.H.21/1900/ H.22.1909: R[obert] Leupold, Baderstr. 8–11; H.25/Sonderheft Kant: Walter de Gruyter (Berlin); erm. H.28.1928: 00, vermutlich weiterhin R[obert] Leupold, der in Bd 33. 1939 – Bd 35.1943 wieder genannt wird

HER Vorstand der Gesellschaft; erm. 1890: Hrsg. im Auftrage des Vorstands von Dr. Gerog Bujack (Gymnasial-Professor); 1892: Hrsg. Im Auftrage des Vorstandes vom Vorsitzenden Professor Dr. Adalbert Bezzenberger, Besselstr. 2; H.22. (1909) und 23. 1914: HER 00; H.24.1923: Im Auftrage des Vorstands: Max Ebert; erm. H.28. 1928: Für die Altertumsgesellschaft von Dr.W. Gaerte (Museumsdirektor)

RED [= HER]

RIT Jahresberichte der Gesellschaft, Tätigkeitsberichte, Vorträge der Mitglieder, Fundberichte. Das revidierte Statut der Gesellschaft, veröffentlicht 1883, legt in § 1 fest: „Die Gesellschaft hat den Zweck, die Kenntniß der vaterländischen Vorzeit auf dem Gebiete des gesammten geistigen und bürgerlichen Lebens des Vaterlandes, insbesondere aber auf den Gebieten der Geschichte, der Alterthumskunde,

des Rechtes und der Poesie zu erhalten und zu erweitern, und richtet ihre Thätigkeit ztunächst auf die Provinzen Ost- und Westpreußen“ (S. 1.)

LAY Fraktur, einspaltig, farbiger US (bis 41.1884/1885: blau, danach hellgrau, im Laufe der Zeit wechselnd; Seitenzählung, ab 1884/1885 mit Illustrationen, Karten und Tafeln. Zunächst keine Nummern- oder Jahrgangsbennennung, Zählung erfolgt nach Vereinsjahren, die nicht identisch mit den Erscheinungsjahren der Berichte ist; eine durchlaufende Bezeichnung der Ausgaben als Heft setzt mit 47.1891/1892 (1892) ein, mit H. 29. 1931 beginnt eine Bandbezeichnung; H.21.1900 (1896–1900): Antiqua, durchlaufende Seitenzählung, farblich wechselnder US H.23, T. 1./1914; T. 2/1919; H.24., T. 1/1923; T. 2/1923 Band 32 und 33 erscheinen je in zwei Teilen, wobei Teil 2 die reguläre Bandzählung übernimmt (Bd 32, T.2= 31.1935; Bd 32, T. 2 = Bd 33.1939); 1892 erstmals ein Register

ERW j (nach Abschluß des Vereinsjahrs, in der Regel im darauffolgenden Jahr veröffentlicht. Das Geschäftsjahr beginnt mit dem Monat November)

FOR erm. 1882: 8°; 49.<1893/95>.1895: etwas größer in 8°

PRE Für Mitglieder kostenfrei (eingeschlossen im Jahresbeitrag für die Gesellschaft: 1900: 3,- , 1938: 4,-); Im Buchhandel unterschiedliche Preise nach Umfang und Gestaltung: H.17.1892: 5,-, H.18.1893: 4,-, H.19.1895: 15,-, 1896: 10,-

ANM Der Verein wurde am 19.November 1844 gegründet, Stifter: Geheimrat E. August Hagen. Die Gesellschaft hatte 1881 = 310, 1896: 855, 1891/1892: 490, 1893/1895: 814 Mitglieder. 1916–1938 erscheinen 4 Sonderschriften. Band 35/1943 ist kein Hinweis auf eine Einstellung des Erscheinens zu entnehmen

Bestandsnachweis Deutschland

[1=]31.1874/1875 (1875); [5=]35.1878–25.1924
26.1922/1925 (1926)–35.1943:
= **Mb 50–6 XV AZ 5**
[1=]31.1874/1875 (1875)–[16=]46.1890 (1891)
17.1891/1892–25.1924
26.1922/1925) (1926)–35.1943:
= **700–Z 8931 S-4/R-PRU-100 Z 8931**
[2=]32.1875/1876 (1876) –25. 1924
26.1922/1925 (1926)–32.1938
33.1939 L; 34.1940 (L = 33): **6–Z 5714**
32.1875/1876–46.1890 (1891)
18/48.1892/1893–20/51.1895/1896
21.1896/1900–35.1943: **1–Sz 158**
45.1888/1900; 25.1924 MC: **1–Ggl. Zsn 63 MF**
31.1935 MC: **1–Ggl. Zsn 51 MF**
2/32.1875/1876–16/46.1890 (1891)
17.1891/1892–25.1924
26.1922/1925 (19269–35.1943:
= **27–8 Boruss. III, 14/6 Mag**
26.1922/1925 (1926)–35.1943 MF:
= **27–8 Boruss. III, 14/6 Mag**
[3=]33.1876/1877 (1877)–[5=]35.1878/1879 (1879)
[7=]37.1880/1881 (1881)–[16=]46.1890/1891 (1891)
17.1891/1892–22.1900/1904; 25.1924:
= **28–Rf-7313 28-MAG**
31.1935: **28–Rf-7342 28-MAG**
[4=]34.1877/1878–[5 =]35.1878/1879 (1883)
[7=]37.1880/1881 (1881)–[16=]46.1890 (1891)
17.1891/1892–24.1924
26.1922/1925 (1926)–35.1943: **38–EP 1430**
3=34, 1877/1878; 21.1896/1900–23.1914, 1:
= **B 496–ZA 1448**
[5=]35.1878/1879; [70]37.1880/1881–25.1924
26.1922/1925 (1926)–35.1943: **16–B 5834-6**
35.1878/1879–46.1890 (1891)
17.1891/1892–25.1924
26.1922/1925 (1926)–35.1943:
= **36–AV 657**
[5=35] 1878/1779–[14=]44.1887/1888 (1889)

[16=]46.1890 (1891)
18=48.1892/1893–20=51.1895/1896
21.1896/1900–25.1924
26.1922/1925 (1926)–35.1943:
= **37–HVZ 422**
6.1878/1880–13.1886/1887; 16.1890 (1891)
18.1892/1893–25.1924
26.1922/1925 (1926)–35.1943: **N 1–8 G 305**
[5=]35.1878/1879 (1883)–[16=]46.1890 (1891)
17.1891/1892–25.1924: **14–Hist. Pruss. 0442.h**
29.1931; 35.1943: **14–Z 8.2885**
[5=]35.1878/1879; [6=]36.1879/1880
[9=]39.1882/1883 (1884)–25.1924:
= **B 11d–Z 132-S 3**
26.1922/1925–35.1943: **B 11d–Z 132- S 4**
[6=]36.1879/1880–20/51.1895/1896 MF
21.1896/1900–25.1924 MF
26.1922/1925 (1926)–31.1935 MF:
= **33–Ih VIII a 360**
6.1879–21.1896/199; 23.1914/1919–25.1924
26.1922/1925 (1926)–33.1939: **122–AVZ 164**
[7=]37.1880–[16=]46.1890 (1891)
17.1891/1892–20.1895; 22.1909–25.1924
26.1922/1925 (1926)–35.1943:
= **11–Ro 160: F 8**
[7=]37.1880/1881– [16=]46.1890 (1891)
17.1891/1892–25.1924; 28.1928–35.1943:
= **D 115–Zs 3563**
[8.]1881/1882–24.1909/1922 L: **291/316**
1881/1882 (1883)–19.1893/1895
21.1896/1900–35.1943: **4–VII. IC 1171 r**
[9.]1882/1883; [13.] 1886/1887
[14.]1887/1888
22.1900/1904 (1909)–25.1924
26.1922/1925 (1926)–32.1938/1939, 2
35.1943:
= **19–1202/Zs D -115**
[10.]1883–25.1924 L
26.1922/1925 (1926)–35.1943 L: **5/99–Z PL**
16.1890 (1891)
42.1885/1886 (1887); 45.1888/1889 (1890)
18.1892 (1893)–35.1943: **39–OSH 8° 00001**
17.1891/1892 (1892)–22.1900/1904 (1909)
23.1914, 1; 23.1905/1908 (1919), 2
24.1909/1922 (1923)
25.1924; 26.1922/1925 (1926)–35.1943:
= **7–8 H PRUSS 333**
9.1882/1883 (1884)–16.1890 (1891)
19.1893/1895 (1895)–24.1909/1922 (1923)
26.1922/1925 (1926)–31.1935; 33.1939:
= **188/871**
[10=]40.1883/1884 (1885)
[11=]41.1884/1885 (1886)
[15=]45.1888/1889 (1890)
18.1892/1893 (1893)–24.1909/1922 (1923)
26.1922/1925 (1926)–35.1943:
= **3–Ng 1807**
11.1885/1886; 18.1892/1893–20.1895/1896
22.1900/1904–35.1943: **Mz 1–Z 1/1**
32.1885/1886
36.1879/1880–48/18.1892/1893 (1893) L
51/20.1895/1896 (1896)–25.1924 L
26.1922/1925 (1926) –34.1940 L: **B 41–17 P 30**
10.1885–12.1887; 14.1889; 16.1891
18.1893–20.1896; 22.1909–25.1924
26.1922/1925–31.1935:
= **B 4–Z 2631**
[14=]44.1887/1888 (1889)
[15=]45.1888/1889 (1890): **83–8 Z 1965**
22.1900/1904 (1909)–24.1914/1919 (1923)
26.1922/1925 (1926); 28.1928; 29.1931:
= **83–4 Z 2487**
18.1892/1893 (1893); 26.1895/1896 (1896)
21.1896/1900 (1900); 23.1905/1908 (1909)
24. 1914/1919 (1923);; 26.1922/1925 (1926)
35.1943:
= **18/308–VFG-119/20**
18.1892/1893; 20.1895/1896
22.1900/1904 (1909)–34.1940: **21–Kc 211**
18.1892/1893–25.1924
26.1922/1925(1926)–35.1943: **61–00 za 4847**
18.1893–28.1930
30.1932–34.1940: **121–Z 320**
19.1893/1895 (1895)–24.1909/1922 (1923) MF:
= **46–fb 9362**
21.1896/1900–25.1924

26.1922/1925 (1926)–33.1939: **9–Ob 423 4°**
21.1896/1900 (1900): **Tr 1–Z 832**
29.1931: **Tr 1–Z 643**
22.1900/1904 (1909); 24.1914/1919 (1923)
25.1924: **25–H 490, hg**
23.1905/1908 L–35.1943 (1939 L): **77–ZA641**
24.1923–29.1931; 30.1933, 1; 31.1935:
= **H 77–Hi I 5**
25.1924: **18/309**
27.1926/1927–35.1943: **25–H 490, ho**
22.1900/1904; 23.1914/1919 L: **16/52–Z 140**
22.1900/1904–28.1928 (1929/1934):
= **66–GV Königsbg 1**
22.1900/1904 (1909): **29–H 00/HIST. A-I 697**
23.1900/1904 (1909)–25.1924
26.1922/1925 (1926)–32.1938: **35–Zs 2901**
22.1900/1904; 23.1914, T. 1: **32–ZA 1106**
23.1905/1908 (1919)L–25.1924
26.1922/1925 (1926)–32.1938; 33.1939 L
34.1940–35.1943: **77–ZA 641**
24.1909/1922 (1923): **5/11**
23.1914–25.1924
26.1922/1925 (1926)–32.1938/1939
33.1939, 1/2; 34.1940; 35.1943:
= **1–Hist.Bor. 714-f**
23.1914–25.1924; 26.1922/1925 (1926)–34.1940:
= **101a–ZB 11792**
1879–1882; 1884–1922; 1926–1939: **364–B 1**
26.1922/1925 (1926); 28.1928
30.1933, T. 1; 35.1943: **291/316**
26.1922/1925 (1926)–35.1943: **B 735**
26.1922/1925 (1926)–29.1931; 30.1933 L
26.1922/1925 (1926) –28.1928
26.1922/1925–34.1940 L: **B 11d–Z 2631**
26.1922/1925 /1926)–32.1938: **35–(Zs 2901)**
26.1922/1925 (1926) –28.1928 L: **6/096**
24.1923: **16/35–B 3 V 3c**
27.1926/1927; 29.1931–30.1933: **Lün 5–C 1/24**
29.1931: **Dü 59–R I,2**
29.1931 **89–ZS 5905, Haus 2**
30.1933, 1: **290–FOME/FOME Z 529**
33.1939, 1.2: **38/426**
35.1943: **30–Zs 2225**

Bestandsnachweis Ausland
4.1877/1878; 6.1879/1880; 12.1885/1886
13.1886/1887
16.1890; 19.1893/1895; 20.1895/1896
22.1900/1904–35.1940:
= **Olszt 013–1741/A**
7.1880/1881; 9.1882/1883
12.1885/1886–20.1895/1896
22.1900/1904 Def.
24.1909/1922–30.1933, H.1
31.1935–35.1943:
= **Olszt 013–P-154**
1879–1924: **Tor U–I-10100**
26.1926–35.1943: **Tor U–I-10101**
16.1890–19.1893/1895
21.1897/1900–24.1909/1922
26.1923/1925–30.1933, H.1
31.1935–34.1940:
= **Olszt 008–0106**
12.1887; 17.1892; 18.1893, 19.1895; 20.1896
21.1900; 34.1940; 35.1943:
= **Elbląg BCN–10434-10439; 10387-10388**
49/50.1893/1895 (1895)
19–51.1895/1896 (1896), 20
23.1914, T. 1; 25.1924: **Rig LNB**
19.1893/1895–25.1924:
= **Innsbruck UBI–Zs 615-222**
22.1900/1904–35.1943:
= **Wien UBW 002–II-374228**
22.1900/1904–25.1924; 26.1922/1923–28.1928
30.1933, 1; 32.1938/1939–35.1943:
= **Wien ÖAW 201729**
27.1926/1927; 32.1938/1939, H. 2
34.1940: **Olszt 010–H. 903**

Quellennachweis
Autopsie in 3 und 11; KVK (2010); 364/Kat; Lün ; 5/Kat; Ochranowicz

Stizungsberichte der Altertumsgesellschaft Prussia
s. Sitzungsberichte der Alterthumsgesellschaft Prussia zu Königsberg in Pr[eußen]

Sitzungsberichte der Altertumsgesellschaft Prussia zu Königsberg in Pr[eußen]
s. Sitzungsberichte der Alterthumsgesellschaft Prussia zu Königsberg in Pr[eußen]

1171 **Sitzungsberichte des Vereins für die Geschichte Ost- und Westpreussen**
ZUS [in Forts. des Hauptsachtitels] für… [Jahr]
Sitzungsberichte des Vereins für die Geschichte Ost- und Westpreussen <E.V.> (1906)

Biographie
ERZ 1.1890/1893–13.1921/1922 [?]
VLO Königsberg in Pr
VER [= VER]
DRO Königsberg in Pr; H.7.1909: Elbing
DRU erm. H. 3/1897: R[obert] Leupold; H.7.1909: E. Wernichs Buchdruckerei
HER H.3/1897, H.4.1900: Dr. W[ilhelm] Tesdorpf (Oberlehrer, Schriftführer des Vereins); H. 5.1903: Dr. E. Loch (Oberlehrer, 1909: Professor)
LAY Fraktur [H.3.1897: Antiqua], einspaltig, durchlaufende Heft- und Seitenzählung ab Gründung; die Zählung geht bis 19 (1919/1920), setzt danach aus
FOR 8°
ANM H. 9/1915 mit Zählfehler: Irrtümlich H.8. statt 9. Ab H. 8/1912 mit Angabe der Berichtszeit. Der Bestand in 101a gehört zu den Verlusten des zweiten Weltkriegs

Bestandsnachweis Deutschland
1.1890/1893–13.1921/1922: **7–8 H PRUSS 336**
1.1890/1893–13.1921/1922: **16–B 5834-7 A**
1.1890/1893–13.1921/1922: **51–Hz 179**
1890/1891; 1891/1892; 1892/1893; 1909/1912
1915/1916; 1916/1917; 1917 1919; 1919/1920
1921: **B 41–17 S 301**
1.1890/1891–11.1917/1919: **Mb 50–6 VII A Z 3**
1.1890/1891–101a915/1916:
= **27–8 Boruss. III, 26/12**
2.1893/1896 (1896)–11.1917/1919 (1919)
19.1922: **15–Hist. Bor. 714-zd**
1893/1894; 1896,2; 1912–1921/1922:
= **101a–ZB 5879**
3.1897–11.1917/1919: **9–Ob 304: 1**
3.1897: **39–OSH 8° 00046**
4.1900–9.1912/1915
10.1915/1917 (1918)–1921/1922: **1–Sz 191**
5.1903–11.1917/1919 (00: 9,10): **25–H 490, hp**
9.1912/1915–11.1917/1919 (1919)
1919/1920; 1921/1922: **21–Fo XII b 2084**

Bestandsnachweis Ausland
1.1890/1891–11.1917/1919:
= **Straß BN/U–D. 151 333**

Quellennachweis
Autopsie in 1 (H.4–9.1912/15), H.3/1897 in 15; KVK (2010); Kuhlmann

Stizungsberichte des Vereins für die Geschichte Ost- und Westpreussen <E.V.>
s. Sitzungsberichte des Vereins für die Geschichte Ost- und Westpreussen

1172 **Soldatenbrief**

Biographie
ERZ erm. (1943, Weihn.) [Mehr nicht ersch. ?]
VLO (Königsberg <Pr>)
VER F[erdinand] Schichau Königsberg GmbH.
DRO [Königsberg <Pr>]
DRU [= VER]
RED [= VER]
RIT Feldpostbrief
LAY Fraktur [?], zweispaltig, Abb., Titelblatt mit Werkssignet und Tannenzweig
ERW Unbekannt
FOR 4°
ANM Angaben nach einer Bildcollage bei: Ipach, Gisela: Wie wir Weihnachten fei-

erten. In: Die Schichau-Betriebe. Jg.8. Königsberg 1943, H. 11/12, S. 2–3

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
s.ANM; KVK (2010)

Soldatenzeitung für die Truppen des Wehrkreises I
s. Briefkastenzeitung

1173 **S.B. *Sonderberichte* des Heimatbundes Ostpreußen E.V.**
Der junge Osten [I] (1928, Nr 10/10.XI.)

ZUS Sonder-Berichte des Heimatbundes Ostpreußen [US]

Biographie

ERZ [1.] 1927, [Nr 1]/4.I.–1930, Nr 4/8.III.

VLO Königsberg i. Pr.; 1928, Nr 10/10.XI.: Königsberg in Preußen; erm. 1930: Königsberg Pr.

VER = HER

DRO Königsberg i. Pr.

DRU erm. 1930, Nr 4/8.III.: Johann G. Gallathe, Steindamm 36

HER Heimatbund Ostpreußen E.V.; Brahmstr. 11

RED Ab 1927, 26.I.: Dr. Joh[ann] G. Gallathe, Steindamm ; 1928, Nr 10/10.XI.: Verantwortlich für den gesamten Inhalt: Hans Mosberg, Brahmstr. 11

RIT Berichte aus dem deutsch.polnischen Umfeld, Probleme im deutsch-polnischen Grenzgebiet

LAY Antiqua [1930: Fraktur], einspaltig [1928: ein- und zweispaltig], Seitenzählung pro Ausgabe, keine Ausgabenzählung, nur Datumsangabe, eine Nummernzählung beginnt ab 16.3.1927 mit Nr 11, zugleich setzt eine durchlaufende Seitenzählung ein mit S. 43, die die voraufgegangenen ungezählten Blätter aufrechnet; 1928 mit Anzeigen auf USS 2–4, keine Jahrgangszählung; leicht kartonierter blaugrauer US

ERW 1 x wtl: Di; 26.I.: 1 x wtl: Mi; 1928, Nr 10/10.XI.: 2 x mtl, jeweils Sa

FOR 4°; 1928, Nr 10/10.XI.: Kleineres Format in 4°; 1929, Nr 1/12.I.: Größeres Format in 4°; 1930, Nr 2/25.I.: 8°

PRE 1928, Nr 10/10.XI.: Abo/Post j 5,- (zuzüglich Bestellgeld), ab VER 6,- , Abo/Post vj 1,20, EP -,25; 1929, Nr 2/26.I./1930: Abo/Post vj 1,35 (zuzüglich Bestellgeld), ab VER j 6,-, EP -,25

VET Post

LIT Nach zehn Jahren. Ein Geleitwort. In: Der junge Osten. Königsberg in Preußen 1928, Nr 10 v. 10. Nov., S. 37–38

ANM Der Heimatbund Ostpreußen gibt bereits 1925 einzelne Sonderberichte mit Stücktiteln heraus, die hier nicht verzeichnet sind (1925, JunI: „Die slavische Gefahr")

Bestandsnachweis Deutschland
1927 L; 1928, 10.1930, 4: **212-Z–EU II 33**
1927, 7 ungez. Nrn, 12–17, 19–21, 23–42:
= **Mb 50–6 XV AZ 16**
1928,11-13; 1929, 1–11, 13–16; 1930, 1–4:
= **Mb 50–6 XV AZ 12**
1927, [Nr 1/4.I.–[9]/9.III., 11/16.III.–37/21.IX., 42/5.XI.–45/31.XII.
1928, Nr 1/8.I.–10/11/31.VIII. 10/10.XI.–13/22.XII.
1929, Nr 1/12.I.–16/31.VIII.
1930, Nr 1/4.I.–4/8.III.:
= **101a–ZB 17806**
1927, Nr 36, 37, 40–45; 1928, Nr 1, 2, 4–9:
= **B 41–17 S 304**

Quellennachweis
Autopsie in 101a; KVK (2010)

1174 Die Sonntägliche Predigt
ZUS Wochenschrift für christliche Gemeinden

Biographie
ERZ erm. 1878–noch 1883 (erm.)
VLO Königsberg
VER [Albert] Kiewning, Fleichbänkenstr. 4
DRO Königsberg
DRUZ = VER
HER Pfarrer [Rudolf Otto Theodor] Haß, Schönwalde bei Königsberg
ERW 1 x wtl
PRE Abo vj -,50; erm. 1882: Abo/Post vj -,40

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2010); PZL (1882); Adreßbuch der Haupt- und Residenzstadt Königsberg 1878

1175 Der Sonntag
ZUS <Unterhaltungsblatt>

Biographie
ERZ erm. 1909–1920[?]
VLO Königsberg
ERW 1 x wtl: So

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2010); IVD (1909,1910); ALA (1920); Mosse (1912/14)

Sonntagsanzeiger
s. Königsberger Sonntagsanzeiger

1176 Sonntags-Blatt des Königsberger Krieger-Vereins
ZUS [in Forts. des Hauptsachtitels] <zugleich Organ des zweiten Bezirks <Ostpreußen> des Deutschen Kriegerbundes>

Biographie
ERZ erm. 1878; 1.1880 [?]–33.1912 [?]
VLO Königsberg
VER Köigsberger Krieger-Verein
DRO Königsberg
DRU erm.1878, 1891: Ostpreußische Zeitungs- und Verlags-Druckerei, Altstädtische Langgasse 29; erm. 1912: Gutenberg-Druck
HER erm.1878!, 1891: Ostpreußschische Zeitungs- und Verlags-Druckerei
RED erm. 1891, Nr 1 /4.I.: Gerlach (Regierungs-Sekretariats-Assistent); Nr 15/12.IV.: Fritsche (Provinzial-Steuer-Assistent; erm. 1912: Steuer-Sekretär)
RIT Vereins/Verbandszeitschrift
LAY erm. 1891: Fraktur, zweispaltig, ungezählte Blätter, durchlaufende Nummernzählung pro Jahrgang, im Titel Abbildung des Eisernen Kreuzes
ERW erm. 1891: 1 x wtl: Sa (abends); erm. 1912: 1 x wtl
PRE erm. 1890: Abo/Post vj -,52; 1891: Abo für Mitglieder vj -,50, mit Zustellung frei Haus vj -,75, Abo/Post vj -, 65; 1902: Abo/Post vj -,30
FOR 4°
AUF 1891: 1.775
VBR Mitglieder des Königsberger Krieger-Vereins
ANM Das Gründungsjahr wurde nach der Jahrgangszählung ermittelt, doch verzeichnet das Königsberger Adreßbuch bereits für 1878 eine entsprechende Zeitschrift. Ohne Bestand läßt sich dieser Widerspruch nicht auflösen

Bestandsnachweis Deutschland
12.1891: **1w–Ztg 548**[b]
Dass. MF: **1w–9044 MR**
Dass. MF: **Dm 11–F 71252**

Quellennachweis
Autopsie in 1w; KVK (2010); PZL (1890/1902); Adreßbuch der Haupt- und Residenzstadt Königsberg 1878; MFA; Sperling (1912, 1914); GVI

1177 Sonntagsblatt für Jedermann aus dem Volke

Biographie
ERZ erm. 1878
VLO Königsberg
ERW 1 x wtl
PRE Abo vj -,50

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2010); Adreßbuch der Haupt- und Residenzstadt Königsberg 1878

1178 Sonntagsgruß an die Burgkirchengemeinde

AGA von: [„Evangelisches Volksblatt für die Ostmark“, Königsberg/Heiligenbeil]
AGA von: „Evangelisches Volkslatt für die Ostmark“, Königsberg/Heiligenbeil (erm. 1932)

Biographie
ERZ [1.]1928, Nr 1/14.X.–12.1939, Nr 39/24.IX.
VLO Königsberg Pr Verlagspostanstalt: Heiligenbeil Ostpr.
VER [VER/HER]/s. Haupblatt]
DRO Heiligenbeil Ostpr.
DRU Heiligenbeiler Zeitung G.m.b.H.
RED Für die letzte Seite: Superintendent Wilhelm Schmidt, Königsberg Pr , Burgkirchenplatz 8 (zeitweise Vertretung durch Karl Weder); 1932, Nr 21/15.V.: Pfarrer [Horst] Schirrmacher [vielm. Schirmacher], Straußstr. 23; 1933, Nr 21/21.V.: Wilhelm Schmidt, Burgkirchenplatz 8 RED des Hauptgblattes s. Königsberg: „Evangelisches Volksblatt für die Ostmark“
HER Die Pfarrer der Burgkirche
RIT Gemeinblatt der evangelisch-reformierten Burgkirchengemeinde, de facto eine Nebenausgabe des „Evangelischen Volksblatts für die Ostmark“ (Königsberg/Heiligenbeil), was ab 1934, Nr 31/5. VIII. im Titelkopf auch vermerkt wird. Die Gemeindenachrichten werden ab 1935 immer weniger, da die Besprechung kirchenpoliitischer oder kirchlicher Tagesereignisse staatlicherseits nicht mehr gestattet ist
LAY Fraktur, einspaltig, ungezählte Blätter, Nummernzählung pro Jahrgang, Jahrgangszählung ab 1929 (= Jg. 2); Titel geschwungen über der Silhouette der Burgkirche; 1929: Layout und Inhalt des „Evangelischen Volksblatts für die Ostmark“ (Königsberg/Heiligenbeil), die letzte Seite ist den kirchlichen Mitteilungen der Burgkirche vorbehalten
ERW 1 x wtl
FOR 4°
PRE Im ersten Jahr freier Bezug; 1929/1932: Abo/Post vj 1,05, mtl -,35
LIT Sch(midt), W[ilhelm]: Zum Abschied. In: Sonntagsgruß an die Burgkirchengemeinde. Jg. 5. Königsberg Pr/Heiligenbeil 1932, Nr 17 v. 24. Apr., Bl. 2v–3v; Schmidt, Wilhelm; Karl Weder: An die Mitglieder der Burgkirchengemeinde ! In: Sonntagsgruß an die Burgkirchengemeinde. [1.] Königsberg/Heiligenbeil 1928, Nr 1 v. 14. Okt., Bl. 1r; Schmidt, [Wilhelm], [Karl] Weder: An unsere Leser. In: Sonntags-

gruß an die Burgkirchengemeinde. Jg. 2. Königsberg/Heiligenbeil 1929, Nr 35 v. 1. Sept., Bl, 4v; Sch[midt],[Wilhelm], [Karl] W[eder]: Mitteilungen an die Burgkirchengemeinde. In: Sonntagsgruß an die Burgkirchengemeinde. Jg. 12. Königsberg/Heiligenbeil 1939, Nr 39 v. 24. Sept., Bl. 2v

ANM Auf Anordnung des Präsidenten der Reichspressekammer dürfen Nebenausgaben nur noch den Titel der Hauptausgabe tragen. Der Titel „Sonntagsgruß an die Burgkirchengemeinde" wird daher aufgegeben, die Sonderseite wird aufgegeben

Bestandsnachweis Deutschland
[1.] 1928–12.1939: **101a–ZB 22712**

Quellennachweis
Autopsie in 101a; KVK (2010); PZL (1923/1939)

1179 **Sonntags-Gruß für unsere Krieger**

Biographie
ERZ Nr 1.1915–199.1918
Laut Katalog in 1: Mit Nr 202/1918 Erscheinen eingestellt
VLO Königsberg i. Pr
VER Ab Nr 2.1915 angegeben: Evangelische Buchhandlung, (Steindamm 92 und Ziegelstr. 7)
DRO Königsberg i. Pr
DRU Emil Rautenberg
HER Ostpreußischer Provinzialverein für innere Mission
RED = [HER]: Zuächst schreibt ausschließlich Generalsuperintendent Schöttler, ab Nr 133/1917 schreiben verschiedene Königsberger Pfarrer (jeweils für den ganzen Brief verantwortlich): [Bruno] Ankermann, Bock, [August] Borrmann, Federmann, [Paul] Gennrich, Kueßner und Richter
RIT Feldpostbrief mit christlicher Ausrichtung (Bibelauslegungen, religiöse Betrachtungen)
LAY Fraktur, einspaltig, ungezählte Blätter (bis Nr 126/1917: 2 Blätter, 127/1917: 1 Blatt), Blätter ganzseitig gekastet, unter dem Titel Abbildung des Eisernen Kreuzes; jeweils nur eine Verfasserschaft
ERW 1 x wtl: Di (anfangs)
FOR 8°
AUF 1917: 9.000
VBR Königsberger Soldaten an den Fronten des 1. Weltkriegs, 1917 auch Versendung an 1.550 Einzelpersonen
ANM Der Ostpreußische Provinzialverein für innere Mission gibt zunächst zu Weihnachten und Neujahr 1914/1915 je einen Weihnachts- und Neujahrsgruß (= vierseitige Karte) heraus. Die Auflage beträgt 25.000 Exemplare. Für beide Briefe schreibt ausschließlich Generalsuperintendent Schöttler (Quelle: „Der Nachbar". Jg. 67. Hamburg 1915, Nr 11/14. März, S. 88). Ein Bestand ist nicht nachzuweisen. Der Bestand in 1 gehört zu den Verlusten des zweiten Weltkriegs

Bestandsnachweis Deutschand
Nr 1.1915–199.1918: **101a–1915 B 10642**

Quellennachweis
Autopsie in 101a; KVK (2010); GV II

1180 **Der Sozialdemokrat**
ZUS Zeitschrift für das werktätige Volk Ostpreußens

Biographie
ERZ 1.1920, Nr 1/1.X.–3.1922, Nr 10/1.VIII. [?]
VLO Königsberg i. Pr
VER 1920, erm. Nr 2: O. Johansen Nr 1/1.X. ohne Verlagsangabe
DRO Königsberg Pr.

DRU „Königsberger Volkszeitung“, G.m.b.H.
RED O[tto] Wyrgatsch
LAY Fraktur, zweispaltig, Seitenzählung pro Ausgabe, Nummern- und Jahrgangszählung; wenige Anzeigen (zwei- bis dreispaltig)
RIT SPD
ERW 14tgl; das angestrebte wöchentliche Erscheinen scheitert.
FOR 4°

BEI *Die Wählerin*
ZUS Blätter zum Wahlkampf in Preußen
ERZ Beigelegt 1920, Nr 2/15.I., 3/1.II., 4/15.II
LAY Fraktur, 2 ungezählte Blätter

PRE Abo/Post vj 1,50, EP -,25 Vor und nach der Preußenwahl wurde das Blatt 1920 kostenlos verteilt
LIT Zur Einführung ! In: Der Sozialdemokrat. Jg. 1. Königsberg i. Pr. 1920, Nr 1 v. 1. Okt., S. 1
ANM Zugleich BEI zu: „Königsberger Volkszeitung“. Der weitergehende Bestand in 101a gehört zu den Verlusten des zweiten Weltkriegs. Der letzten in 1 vorhandenen Ausgabe ist kein Hinweis auf eine Einstellung des Erscheinens zu entnehmen

Bestandsnachweis Deutschland
1.1920–3.1922: **1–4“ Fc 482/5**
1.1920, Nr 1: **101a–ZB 29314**

Bestandsnachweis Ausland
1.1920 MF, Nr 1: **Olszt 008–OMF-474**

Quellennachweis
Autopsie in 1; KVK (2010); HGW; Ochranowicz

1181 **Sozialistische Republik**
ZUS Organ der Unabhängigen Sozialdemokrat[ischen] Partei Deutschlands, Bezirk Ostpreußen
ZUS Publikations-Organ der Arbeiter-Kultur- und Sport-Bewegung. Organ der Unabhängigen Sozialdemokrat[ischen] Partei Deutschlands, Bezirk Ostpreußen (erm. 1924, Nr 9/9.XI.

Biographie
ERZ 1.1924, Nr 1/27.VII.–[?]
ERW 1 x wtl
VER U.S.P.D. Bezirk Ostpreußen; erm. 1924, Nr 9/9.XI.: S. Scheyer. Königsberg i. Pr., Bergplatz 7a
DRU Königsberger Volkszeitung G.m.b.H.
RED Eugen Scheyer, Oberlaak 11
RIT USPD
LAY Fraktur, dreispaltig, ungez. Blätter, Nummern- und Jahrgangszählung
ERW 14tgl
FOR 2°
PRE EP -,10, Abo mtl. frei Haus -,40; erm. Nr 9/9.XI.: EP -,15, Abo vj. frei Haus 1,80

Bestandsnachweis Deutschland
1.1924, Nr 1/27.VII., 9/9.XI./Bl. 1, 10/16.XI./2 Bl.:
= **B 479–VI 2/3**

Quellennachweis
Autopsie in B 479; KVK (2010; B 479/Kat

1182 **Der Spiegel**
ZUS Eine Wochenschrift

Biographie
ERZ 1809–1810, 51/30.VI. [?]
VLO Königsberg
VER Heinrich Degen
DRO [Königsberg]
DRU [Heinrich Degen]
HER [Karl Friedrich Wilhelm] Fleischer und [Franz Xaver] Carnier
RED [= HER]
RIT Gehobene Unterhaltung mit Schwerpunkt Theater: Rezensionen, Auszüge

von Theaterstücken, Gedichte; Motto: „Blicke getrost in den Spiegel nie fürchtend, was er dir zeige“ (Pythagoras) und: „Der Menschheit Würde ist in Eure Hand gegeben. Bewahret sie“ (Schiller)

LAY Fraktur, zweispaltig, durchlaufende Seiten- und Stückzählung pro Jahrgang, keine Jahrgangszählung, US grau-bräunlich gefärbt; unter dem Titel stilisierter Spiegel mit Schlange (um den Griff sich windend) und den Namensabkürzungen der HER: F. C.

ERW 2 x wtl: Mi, Sa

FOR 8°

PRE Pränumeration vj 3 Gulden; Einzelstücke werden nicht verkauft

ANM Ausgabe 8/1810 der Zeitschrift erscheint verspätet, da die Zensur den Abdruck eines Aufsatzes verboten hatte. Die Universitäts- und Staatsbibliothek Königsberg besaß das 1. Quartal 1809, das als verloren gelten muß. Dem letzten nachweisbaren Stück ist kein Hinweis auf eine Einstellung des Erscheinens zu entnehmen

Bestandsnachweis Deutschland

1810, St.1/6.I.–9/3.II, 11/10.II.–16/28.II., 18/7.III.–23/24.III. ,26/4.IV.–51/30.VI:
= **3–Dc 1504, 4°**

Quellennachweis

Autopsie in 3; KVK (2010)

1183 **Spiel und Tanz**

ZUS Arbeitsblatt für Laienspiel, Volkstanz und Handpuppe für die Provinz Ostpreußen

Biographie

ERZ 1.1929–6.1934, Nr 3/4/III [?]

VLO Königsberg Pr

VER [= HER]

DRO Königsberg Pr

DRU [= VER]

HER In Zusammenarbeit herausgegeben mit dem Ostpr[eußischen] Spiel- und Tanzkreis von der Hauptwohlfahrtsstelle für Ostpr[eußen], Landesverein für Volksbildung und Wohlfahrtspflege E.V.; erm. 1930:...vom Landesverein für freie Volksbildung und Wohlfahrtspflege in Ostpreußen E.V., Paulstr. 2; 1931, Nr 6/VIII: Ostpreußischer Spiel- und Tanzkreis und Landesverein für freie Volksbildung und Wohlfahrtspflege in Ostpreußen E.V.

RED Reinhard Leibrandt (Leiter des Spiel- und Tanzkreises)

RIT Arbeitshilfe

LAY Maschinenschriftlich vervielfältigt, einspaltig, Seitenzählung pro Ausgabe, Nummernzählung pro Jahrgang, keine Jahrgangszählung, die ab 1930 kalenderübergreifend beginnt (September –August, aber auch abweichend), Zeichnungen und Noten. Titel und Impressum gedruckt, 1933, Nr 5/6/X: gestempelt, 1934, Nr 3/4/III: gedruckt; 1931, Nr 1/XII: Bildliche Gestaltung des Titelkopfes und des Buchstabens S im Hauptsachtitel

ERW ur, in zwangloser Folge; 1930: 6 x j

FOR 4°

PRE 1930: Abo j 2,-; 1932/1933: Abo j 1,50

ANM Der letzten in 101a vorhandenen Ausgabe ist kein Hinweis auf eine Einstellung des Erscheinens zu entnehmen

Bestandsnachweis Deutschland

[1.]1929, Nr 4; 2.1930, Nr 5; 4.1932, Nr 2:
= **D 13**

2.1930, Nr 6/VII
3.1930/1931, Nr 1/IX/1930, 3/II/1931–6/VIII
4.1931/1932, Nr 1/XII/1931, 2/I/1932–6/X
5.1932/1933, Nr 1/XI [?]/1932, 2/XII/1932, 3/V/1933–5/6/X
6.1933/1934, Nr 1/XI/1933, 2/I/1934–3/4/III
= **101a–ZB 23594**

Quellennachweis
Autopsie in 101a; Teilautopsie 1929/1930 aus D 13; KVK (2010)

1184 **Sport und Pferdezucht**

Biographie
ERZ erm. 1922
VLO Königsberg
ERW 2 x wtl
PRE Abo/Post vj 18,-, mtl 6,-, VII: Abo/Post vj 30,-, mtl 10,-

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2013); PZL (1922); GV II

Sport-Club Ostpreußen
s. A[kademischer]S[port-]C[lub]O[stpreußen]

1185 **Der Sportwart**
ZUS [US:] Ostpreußische Wochenschrift für Sport und Jugendpflege. Amtliches Organ des Bezirks Königsberg
ZUS ... Amtliches Organ des Kreises Ostpreußen und des Bezirks Königsberg im V.R.W.V. [1924, Nr 13/26.V.:] sowie der Vereinigung ostpreußischer Tennis-Clubs (1924, Nr 4/24.III.) [ZUS leicht variierend]
ZUS ... Organ des Baltischen Rasen- [und] Wintersportverbandes und seiner Unterorgane. Kreis I Ostpreußen u[nd] Bezirk I Königsberg Pr, sowie der Vereinigung ostpr[eußischer] Tennisclubs, d[es] Nordostdeutschen Hockey-Verbandes und des Deutschen Schießsportkartells Landesverband Ostpreußen (1924, Nr 26/24.III.) [auf US]
ZUS [Klein gesetzt:] Amtliches Organ des Baltischen Rasen- und Wintersportverbands, seines Kreises 1 Ostpreußen und der Bezirke I–VII – der Vereinigung ostpr[eußischer] Tennis-Clubs – des Nordostdeutschen Hockey-Verbandes – des Provinzialverbandes des Kleinkalibersports Ostpreußen <K.K.S.O.> – des Sportkartells der fahrenden Verbände Ostpreußens – des Bundes Deutscher Radfaher <V.D.R.>, Landesverband Ostmark und aller ostpreußischen Gaue – des Deutschen Motorradfahrer-Verbandes <D.M.V.>, Landesgruppe Ostpreußen – des Ostpreußischen Motorradfahrer-Clubs <O.M.C.> – Allgemeiner Automobil-Club <A.D.A.C.>, Gau Ostpreußen und des Auto-Sportclubs Ostpreußen <A.S.O.> (1926, Nr 1/5.I.)

Ostpreußen'➀s Sportwart (1926,Nr 27/6.VII.)
ZUS Illustr[ierte] Wochenschrift für Sport und Jugendpflege

Ostpreußens Sportwart (1926, Nr 28/13.VII.)
ZUS Zeitung für Sport, Spiel und Turnen in der Ostmark

Ostpreussens Sportwart (erm. 1928, Nr 1/2.I.)
ZUS Zeitung für Sport, Spiel u[nd] Turnen in der Ostmark [1934, Nr 19/5.III.: ...und Turnen...]. [Klein gesetzt:] Amtliches Organ: des Baltischen Sport-Verbandes, seines Kreises in Ostpreußen und der Bezirke I bis VII – der Vereinigung ostpreußischer Tennis-Clubs des Nordostdeutschen Hockey-Verbandes – des Provinzialverbandes des Kleinkalibersports Ostpreußen <K.K.S.O.> – des Sportkartells der fahrenden Verbände Ostpreußens – des Bundes Deutscher Radfahrer <B.d.R.>, Landesverband Ostmark und seiner ostpreußischen Gaue – des Deutschen Motorradfahrer-Verbandes >D.M.V.>, Landesgruppe Ostpreußen – des Allgemeinen Automobil-Clubs <A,D.A.C.>, Gau Ostpreußen – des Deutschen Athletik-Sportverbandes von 1891, Kreis XVII Ostpreußen – des

Ostdeutschen Amateur-Boxverbandes, <Unterverband des D.R.f.A.-B.> – des Verbandes für deutsche Jugendherbergen <D.J.H.>, Gaue Nordostpreußen und Südostpreußen – der Ostpreußischen Volkssportschule Metgethen

ZUS Zeitung für Sport, Spiel und Turnen (1938, Nr 21/23.V.)

Biographie

ERZ 1.1924, Nr 1/3.III.–19.1942, Nr 8

VLO Königsberg i. Pr.

VER [Der Sportwart, nicht genannt], Münchenhofstr. 2^II; erm. 1926, Nr 1/5.I.: Baderstr. 8–11^II; 1926, Nr 27/6.VII.: Ostpreußens Sportwart; erm. 1928, Nr 1/2.I.: Königsberger Allgemeine und Verlagsdruckerei Gm.b.H. [erm.1938, Nr 1/3.I.: Königsberger Allgemeine Zeitung Volz u. Co. KG], Theaterstr. 12,1940, Nr 15/8. IV.:... – Verlagsleiter: Hans Lehnhoff]

DRO Königsberg i. Pr.

DRU Hartungsche Buchdruckerei, Münchenhofstr. 2; erm. 1926. Nr 1/5.I.: R[obert] Leupold; 1926, Nr 27/6.VII.: Königsberger Allgemeine Zeitung und Verlagsdruckerei G.m.b.H. [erm.1938, Nr 1/3.I.: Königsberger Allgemeine Zeitung Volz u. Co. KG], Theaterstr. 12

HER Gustav Sembill im Auftrag des B.R. W.V. Kreis Ostpreussen unter Mitarbeit der Sportverbände des Ostens [bis 1926, Nr 26/29.VI.]

RED HSL: Gustav Sembill, verantwortlich für den redaktionellen Teil: Matthias Rohrmoser [1926, Nr 6/7.IV.: Paul Plohmann], für den Anzeigenteil und die Vereinstafel: Hans Pohl [1926, Nr 4/24.III.: Walter Haase, Nr 27/6.VII.: E. Mahler]; erm. 1928 –1929, Nr 70/2.IX.: HSL Gustav Sembill, für Anzeigen E. Mahler; 1929, Nr 71/5. IX.: HSL i.V. W[alter] Haase, Nr 94/25.XI.: Begründer Gustav Sembill, verantwortlich für den redaktionellen Teil: W[alter] Haase [1931. Nr 29/16.IV.: Lutz Koch]; 1930, Nr 43/30.V.: Verantwortlich für Anzeigen: Joh[annes] Markgraf; 1934, Nr 4/2.I.: Begründer: Gustav Sembill, HSL Dr. Robert Volz, verantwortlich für den redaktionellen Teil: Lutz Koch, für Anzeigen Joh[annes] Markgraf; 1935, Nr 26/1.IV.: SL i.V. Walter Haase, Nr 40/20.V.: Hans-Herbert Schoedel; 1936, Nr 28/6. IV.: SL i.V. Walter Haase, Anzeigen i.V.; Alfred Koesling, Nr 29/30/22.VI.: Johannes Markgraf, 1937, Nr 57/8.XI.: i.V. Alfred Koesling, 1936: SL Nr 92/16.XI.: Ernst Einbrodt; 1938, Nr 1 /3.I.: HSL Dr. Robert Volz, verantwortlich für den redaktionellen Teil: Ernst Einbrodt, für Anzeigen i.V. Alfred Koesling [1938, Nr 16/19.IV.–1940, Nr 30/30.VII.: Hans W. Stempel]; 1938, Nr 30/25.VII.: SL i.V. Walter Haase, Nr 39/26.IX.: Ernst Einbrodt; 1939, Nr 20/15.V.: HSL Dr. [Martin] Müller-Haseler, Nr 37/11.IX.: i.V. Dr. Joachim Strauß, Nr 38/18.IX.: Leo Holstein; 1939, Nr 23/5. VI.: Verantwortlich für den redaktionellen Teil: i.V. Walter Haase (mit Nr 38/18. IX. fällt i.V. weg)

RIT Vereins/Verbandsblatt

LAY Fraktur, zweispaltig, durchlaufende Nummern- und Seitenzählung pro Jahrgang, kalenderübergreifende Jahrgangszählung (bis 1925, Nr 51/24.II.) [ab 1926 kalenderkonform = Jg 3]; US auf Hochglanzpapier, gelegentlich Hochglanzbeilagen; Abb., Anzeigen (auch im redaktionellen Teil); Hauptsachtitel schräg aufsteigend von links nach rechts und unterstrichen, auf US mit ZUS in Schreibschrift, ab 1924, Nr 35: Nur Hauptsachtitel in Schreibschrift; mit 1924, Nr 34/21.X. entfält der ZUS auf dem US und wird zum Stücktitel übernommen, USS geblich, überwiegend

mit Anzeigen, Titelblatt mit ganzseitiger Abb. (farbig wechselnd); erm. 1928: Dreispaltig, ungezählte Blätter, Zeitungspapier; 1929, Nr 74/16.IX.: Vierspaltig; 1934, Nr 19/5.III.: Neue Gestaltung des Zeitschriftenkopfes; 1940, Nr 41/9.X.: Neue Gestaltung des Zeitschriftenkopfes

ERW 1 x wtl: Mo; erm. 1928: 2 x wtl: Mo, Do; 1931: 1 x wtl; 1933: 2 x wtl; 1937, Nr 26/5. IV: 1 x wtl: Mo; 1940, Nr 1/2.I.: Di; Nr 2/5.I.: Mo, Nr 34/21.VIII.: Mi

FOR 4°; erm. 1928: gr 2°

AUF 1931: 5.000; 1933: 4.000; DA: 1933, 4.Vj: Mo 3.700, Do 2.390; DA/Mo: 1934: II: 2.500, IV: 2.189,V: 2.625, VI: 2.444, VII: 2.611, VIII: 2.844, IX: 2.638: X: 2.450; XI: 2.478; XII: 2.478/2.566; DA/Mo: 1935, I: 2.322, II: 2.400, III: 2.588; IV: 2.628; V: 2.556; VI: 2.588; VII: 2.789; VIII: 2.511; IX: 3.000; X: 2.828; XI: 2.650; XII: 2.878; DA/Mo: 1936, I: 2.483; II: 2.725; III: 2.700; IV: 2.689; V: 2.625; VI: 2.672; VII: 2.555; VIII: 2.794; IX: 2.612; X: 2.344; XI: 2.622; XII: 2.345; DA/Mo: 1937, 1.Vj: 2.122; 2.Vj: 2.977; 3.Vj: 3.107; 4.Vj: 2.888; DA/Mo: 1938, 1.Vj: 2.884; 2.Vj: 2.861; 3. Vj: 3.192; 4. Vj: 3.034; DA/Mo: 1939, 1. Vj: 2.756; 2. Vj: 3.269

BEI *Jung-Ostpreußen*

ZUS Blätter für Körperschulung und Jugendpflege

ERZ 1926, Nr 1/28.XII (Hauptblatt: 1926, Nr 52/28.XII., S. 839)–[?]

HER Gustav Sembill

LAY Eigene Nummernzählung, seitenmäßig in das Hauptblatt integriert

LIT Sembill, Gustav: Zum Geleit. In: Ostpreußens Sportwart. Jg. 3. Königsberg i. Pr. 1926, Nr 52 v. 28. Dez., S. 839

PRE 1924: Abo vj 2,50 Gold-Mark, EP -,20 [ab 13/26.V.: -,30]; 1924, VII: Abo/Post mtl -,85; 1926: Abo vj 3,-, mtl 1,-, EP -,30; erm. 1928: Abo mtl -,75, EP -,10; 1929, Nr 1/2.I.: Abo mtl 1,-, EP -,15; 1932: Abo/Post mtl 1,-; 1937: Abo/Post mtl -,50 (zuzüglich Zustellgebühr); erm. 1938/1939: EP -,10

VET 1924: VER

LIT Sembill, Gustav: Zum Geleit. In: Der Sportwart. Jg. 1. Königsberg i. Pr. 1924, Nr 1 v. 3. März, S. 1

ANM Im Impressum 1924 weitere ZUS: Amtliches Organ des Bezirks Königsberg [fett gedruckt]; Nr 4/24.III.: Amtliches Organ des Kreises Ostpreußen und des Bezirks Königsberg im B.R.W.V.; Nr 13/26.V.:... im B.R.W.V., sowie der Vereinigung Ostpreußischer Tennis-Clubs; Nr 22/28.VII.: Amtliches Organ des Baltischen Rasen-u[nd] Wintersportverbandes und seiner Unterorgane: Kreis I Ortspreußen u[nd] Bezirk I Königsberg Pr., sowie der Vereinigung ostpr[eußischer] Tennis- Clubs, d[es] Nordostdeutschen Hockey-Verbandes und des Deutschen Schießsportkartells Landesverband Ostpreußen; 1926, Nr 1/5.I.: Amtliches Organ des Baltischen Rasen- und Wintersportverbandes, seines Kreises 1 Ostpreussen und der Bezirke I–VII – der Vereinigung ostpr[eußischer] Tennis-Clubs – des Nordostdeutschen Hockey-Verbandes – des Provinzialverbandes des Kleinkalibersports Ostpreußen <K.K.S.O.> – des Sportkartells der fahrenden Verbände Ostpreußens – des Bundes Deutscher Radfahrer <B.D.R.>, Landesverband Ostmark und aller ostpreussischen Gaue – des Deutschen Motorradfahrer-Verbandes <D.M.V.>, Landesgruppe Ostpreußen – des Ostpreussischen Motorradfahrer-Clubs <O.M.C.> – Allgemeiner Automobil-Club <A.D.A.C.>, Gau Ostpreußen und des Auto-Sportclubs Ostpreußen <A.S.O.>; erm.1929, Nr 1/2.I.: [Klein gedruckt unter dem Hauptsachtitel:] Amtliches Organ

des Baltischen Sportverbandes, seines Bezirks in Ostpreußen und der Kreise I bis VII – der Vereinigung ostpreußischer Tennis-Clubs – des Nordostdeutschen Hockey-Verbandes – des Provinzialverbandes des Kleinkalibersports Ostpreußen <K.K.S.G.> – des Bundes Deutscher Radfahrer <B.d.R>, Landesverband Ostmark und seiner Gaue – des Deutschen Motorfahrer-Verbandes <D.M.V.>. Landesgruppe Ostpreußen – des Allgemeinen Automobil-Clubs <A.D.A.C.>. Gau Ostpreußen – des Deutschen Athletik-Sport-Verbandes von 1891, Kreis XVII Ostpreußen – des Ostdeutschen Amateur-Boxerverbandes <Kreisverband des D.R.f.A.-B> – des Verbandes für deutsche Jugendherbergen <D.J.H.> Gaue Nordostpreußen und Südostpreußen – der Ostpreußischen Volkssportschule zu Metgethen

Bestandsnachweis Deutschland
1.1924/1925, Nr 1–51; 3.1926:
= **1–4“ Os 6853/425**
3.1926, 5.1928; 15.1939–1942:
= **1–2“ u. 4“ Os 6853/425**
1.1924–3.1926, 26; 3.1926, 52–6.1929
7.1930, Nr 1/2/I.–47/12.VI., 49/19.VI.–101/18.XII., 103/19.XII.
8.1931–18.1941:
= **101a–ZC 6320**

Quellennachweis
Autopsie in 1 und 101a; KVK (2010); PZL (1925, 1931/1942) ALA (1931, 1933)

1186 **Spuren**
ZUS Kunstzeitschrift, Ostpreußische Blätter für Kunst und Leben

Biographie
ERZ erm. 1919
VLO Königsberg
VER A. Kolde u. B. W. Reimann

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2013); GV II

1187 **Der Staats- und Kommunalbeamte**
ZUS Zentral-Organ für die Gesamtinteressen der Beamtenschaft des deutschen Ostens

Biographie
ERZ erm. 1912
VLO Königsberg
ERW 1 x wtl

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2010); GV II; Mosse (1912)

Stadtgymnasium Altstadt-Kneiphof
s. Altstadt-Kneiphof

Städtische Bühnen Königsberg <Pr[eußen]>
s. Das Programm der Städtischen Bühnen Königsberg

1188 **Der Steinfurt-Prolet**

Biographie
ERZ [1.]1929–2.1930 [?]
VLO Königsberg
VER KPD, Königsberg
DRO [Königsberg]
DRU [=VER]
RIT Kommunistische Betriebszeitschrift

ANM Bibliographische Aufnahme nach B 479/Kat. Es handelt sich um die Waggonfabrik L. Steinfurt in Königsberg

Bestandsnachweis Deutschland
[1.1929,] 2; 2.[1930,] 3: **B 479–M 1038**

Quellennachweis
B 479/Kat

<Die Stimme>
s. Ha-Kol

1189 **Der Straßen-Anzeiger**

Biographie
ERZ erm. 1849–1850 [?]
VLO Königsberg
VER Buchdruckerei von [Albert] Kiewning u. Kross, Hofgasse 11
DRO Königsberg
DRU = VER
RIT Anzeigenblatt
ERW tgl, morgens 8 Uhr (außer Mo)
FOR 2° [?]
AUF um 2.500
PRE Gratisverteilung und Gratisabholung in der Expedition
VET Anklebung an den Ecken der belebtesten Straßen Königsbergs, Gratisverteilung in Konditoreien und Gasthäusern
ANM Angaben nach einer Anzeige in: „Königsberger Fliegende Blätter“. Königsberg 1849, Nr 101/19.XII., S. 404

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
s. ANM; KVK (2010)

1190 **Straszen-Anzeiger**

Biographie
ERZ erm. 1869–1890 [?]
VLO Königsberg
VER erm. [1869]/1872: Albert Rosbach’sche Buchdruckerei, Brodbänkenstr. 1; 1886, 1.I.: R[obert] Leupold, Baderstr. 8–10
DRO Königsberg
DRU = VER
RIT Anzeigenblatt
LAY 1872: Fraktur, ungezählte Blätter, vierspaltig, durchlaufende Nummernzählung pro Jahrgang, keine Jahrgangszählung; Zeitungspapier
ERW 6 x wtl, außer an Sonn- und Feiertagen
FOR 2° = 1/2
PREI 1875/1877: Abo bei Abholung vj -,75; 1878/1879: Abo bei Abholung vj 1,-, Abo/Post vj 1,25; 1881: Abo j: 5,-; 1890: Abo/Post vj 1,-; mtl -,34

Bestandsnachweis Deutschland
1872, Nr 103/4.V.: **A-IZM–D 124/124**
Dass. MF: **46–I-870**

Quellennachweis
Autopsie in A-IZM; KVK (2010); Adreßbuch der Haupt- und Residenzstadt Königsberg, 1869, 1876–1885; PZL (1876/1879; 1890); Woerl

1191 **Der Student der Ostmark**
ZUS Nachrichtenblatt der Deutschen Studentenschaften der Albertus-Universität und der Handelshochschule und der Studentischen Ämter für Leibesübungen beider Hochschulen mit den Mitteilungen der Deutschen Studentenschaft Riga und des Chargiertenkonvents Dorpat. Zeitschrift des Bundes Deutscher Altakademiker Nordost/-Mitteilungsblatt des Verein[s] Studentenwerk E.V.

ZUS …Chargiertenkonvents Dorpat. Nachrichtenblatt der Studentenschaft der Päd[agogischen] Akademie Elbing/Mitteilungsblatt des Vereins Studentenwerk E.V. Zeitschrift des Bundes Deutscher Altakademiker Nordost (1932, SS, F. 7)

ZUS Nachrichtenblatt der Studentenschaften der Albertus-Universität…Dorpat. Nachrichtenblatt der Studentenschaft der Päd[agogischen] Akademie Elbing/Mitteilungsblatt des Verein [!] Studentenwerk E.V. Zeitschrift des Bundes Deutscher Altakademiker Nordost (erm.1933, SS, F.1./5.V.)

ZUS Nachrichrtenblatt der Studentenschaften der Albertus-Universität, der Handelshochschule und der Stud[entischen] Ämter für Leibesübungen beider Hochschulen, der Hochschule für Lehrerbildung Elbing/Mitteilungen der Deutschen Studentenschaft Riga und des Chargiertenkonvents Dorpat…. (1933, SS, F. 3/31.V.)

ZUS Nachrichtenblatt der Studentenschaften der Albertus-Universität und der Handels-Hochschule. Gleichzeitig amtliche Zeitung des Kreises Ostland der Deutschen Studentenschaft und des Studentenwerks Königsberg Pr. e.V. Mitteilungsblatt der Deutschen Studentenschaft Riga und des Chargierten Convents Dorpat. Zeitschrift des Bundes Deutscher Altakademiker Nordost (1933/1934, WS, F. 3/2.XII.)

ZUS Kampfblatt des Kreises Ostland der Deutschen Studentenschaft und des NSDSAB (1934, SS, F. 1/5.V.)

ZUS Organ des Kreises Ostland der Deutschen Studentenschaft, der Gaustudentenbundesführung Ostpreußen des NSDStB. und des Ostpreußischen Hochschulkreises e.V. (1935, SS, F. 1/5.IV.)

ZUS Kampfblatt der Gaustudentenbundesführung Ostpreußen des NSD-Studentenbundes (1935/1936, WS, F. 1/1.XI.)

ZUS Kampfblatt der Gaustudentenführung Ostpreußen (1937, SS, F. 1/15.IV.)

ZUS Kampfblatt der Deutschen Studenten im Osten. (1938/1939, WS, F. 1./1.XI.)

ZUS Amtliches Organ des NSD-Studentenbundes.(1939, F. 2/1.XII.)

ZUS Organ der Pressestelle der Universität (1940, F. 3/15.I.)

ZUS Kampfblatt der deutschen Studenten im Osten. Amtliches Organ des NSD-Studentenbundes/Organ der Pressestelle der Universität (1940/ 1941, F. 13/14/ XII/I)

Der Student im Osten (1941, F.17/IV)

ZUS Amtliches Organ des NSD-Studentenbundes

ZUS Frontzeitung der deutschen Studenten (Nr 26.1944,V)

Biographie

ERZ [1.]1931/1932, WS, F.1/4.II.1932–32. Halbjahr. Nr 27.1944, VII

VLO Königsberg Pr/<Pr>

VER Die Deutsche Studentenschaft, Abt. „Der Student der Ostmark“, Tragheimer Pulverstr. 20; 1933/1934, WS, F. 4/12.XII.: Die Königsberger Studentenschaft, Tragheimer Pulverstr. 20; 1934, SS, F.1/5.V.: Selbstverlag der Studentenschaften (und Anzeigenverwaltung) – Verlagsleitung: Hans Ulbrich; 1936/1937, WS, F. 2/30.XI.: Verlag des Hochschulkreises Ostpreußen – Verlagsleitung: Dr. Hans-Joachim Störig [1937, SS, F. 1/15.IV.: Friedrich Bleidißel, Anzeigenleitung: F. 1 und 2: Curt Oskar Benkendorff]; 1938/1939, WS, F. 1/1.XI.: Franz Rademacher (und Anzeigenleitung) Verlag des Hochschulkreises [1939, F. 2/1.XII.: Ostpreußen] e.V., Tragheimer Pulverstr. 20 –

Verlagsleitung: Kurt Rother; 1939/1940, F. 9/15.VII.: Bruno Stepeneit, F. 12/20.XI.: Herbert Titze; 1940/1941, F. 13/14/XII/I: Otto Rohde [1944, XI: z.Z. im Felde], Vertreter: M. Kalisch

DRO Königsberg Pr <Pr>; 1944, VII: Aulenbach <Ostpr.>

DRU Ostpreußische Druckerei uind Verlagsanstalt A.G.; 1934/1935, WS, F.7/12.II.: Graphische Kunstantalt m.b.H.; 1944, VII: Curt Stamm

HER 1934, SS, F. 1/5.V.: Kreis Ostland der Deutschen Studentenschaft und des NSDStB; 1934/1935, WS, F. 1/5.XI.: Der Kreisführer Ostland der Deutschen Studentenschaft, Sturmführer [F. 4/18.XI.: Obersturmführer; 1935, SS, F. 4/6.VI.: Gaustudentenführer] Ernst Horn; 1936/1937, WS, F. 2/–30.XI.: Gaustudentenführer Kurt Rother; 1939/1940, F. 1/15.XI.: Kurt Rother, F. 2/1.XII.: Herbert Titze; erm. 1940/1941, F. 13/14/XII/I: Karl Rother <z.Z. im Felde>; 1944, I: Kurt Rother

RED Erich Grimoni, für Anzeigen: Hans-Georg Petrusch; 1931/1932, F 2/22.II.: Hans-Georg Petrusch (SL und Anzeigen); 1933/1934, WS, F. 4/12.XII.: Paul P. Schmitt, für Anzeigen: Hans-Georg Petrusch [1933/1934, WS, F.6/19.I.: Hans Ulbrich]; 1934, SS, F. 1/5.V.: i.V. G[eorg] [Diedrich] Lührs, F 3: Hans Ulbrich, F. 4/20.VI.: G[eorg] [Diedrich] Lührs; 1934/1935, WS, F.1/5.XI.: i.V. Hans-Joachim Störig, F. 5/10.I.: Walter Waidelich; 1935, SS, F. 2/29.IV.: Horst Kadereit, Verlags- und Anzeigenleitung: Hans Ulbrich; 1935/1936, WS, F. 2/15. XI.: G[eorg] [Diedrich] Lührs; 1936/1937, WS, F. 3/4/15.XII.: Georg Diedrich Lührs; 1939/1940, F. 1/15.XI.: Georg Dietrich [Diedrich] Lührs, F. 6/15.IV 1940: Andreas Feickert, F. 8/15.VI.: Georg Mengert; verantwortlich für Anzeigen: 1940/1941, F. 13/14/XII/I: Otto Rohde; 1941, F. 17/IV: Georg Kulick SL: 1940/1941, F. 13/14/XII/I: Herbert Titze; 1941, XI: Herbert Titze <z.Z. im Felde>; verantwortlich für Anzeigen: Georg Kulick, SL: 1944, I: Georg [Diedrich] Lührs, verantwortlich für Anzeigen: Georg Kulick

RIT Studentenzeitschrift, Organ der HER; ab Februar 1933: NS-Ausrichtung: „In den Herzen dieser Gemeinschaft bereits lebendig entfaltet sich in dieser Zeitschrift in zunehmender Klarheit das fordernde Bild eines Menschentyps: des kämpferischen, charakterlich sauberen und geistig ursprünglichen und aufgfeschlossenen Studenten, des künftigen nationalsozialistischen Trägers eines geistigen Führungsberufes“ (Titze, [Herbert]: An unsere Leser! In: Der Student im Osten. Halbjahr 26. Königsberg <Pr> 1941, Nr 17/IV, S. 553)

LAY Fraktur [1943, I: Antiqua, 1944, VII: Fraktur], zweispaltig, durchlaufende Folgen- und Seitenzählung, ab 1943, I: Seitenzählung pro Ausgabe; keine Jahrgangszählung, 1934, SS: Roter kartonierter US, ab 1935, SS, F. 2/29.IV.: Hochglanz mit wechselnder Bildgestaltung, 1935/1936, WS, F. 4/10.XII: Wieder roter US, Text einspaltig, durchlaufende Seitenzählung.pro Halbjahr, SS 1938, F.1/1. IV.: Im Zeitschriftenkopf links: Deutsch-Ordensschild, 1938/1939, WS, F. 1/1.XI.: Adler mit Hakenkreuz; Anzeigen; 1944, V: Neue Titelkopfgestaltung: Adler über dem Titel; 1944, VII: US kartoniert, Thementitel bei V und VII

ERW 1931/1932, WS: 2 x mtl [WS = 2 F.]; 1932 SS: 7 F.; 1938 SS: 2 x mtl im Semester; 1939: 1 x mtl im Trimester; 1941, 1.VI.: 1 x mtl; 1942: 2 x; 1943: 1 x; 1944: 3 x

FOR 4°; 1941, XI.: 8°

AUF 1932 SS, F. 2/6.V.: 6.000 (notariell beglaubigt) 1933/1934, WS: 2.703 (F. 7/1.II.); 1934, SS: 4.000; 1934/1935, WS: 4.000 (zuletzt: 3.150); 1935, SS: DA 3.000; 1935/1936, WS 3.000 (III.Vj: 2.300); 1936/1937, WS, F. 3/4/15.XII.: 2.500, Nr 6/7/15.II.: 1.500; 1937, SS, F. 1/15.IV.: 5.000, F. 2: 2.500, F. 3: 3.000; 1937/1938, WS: über 3.000, IV.Vj 1937: 4.250; 1938, SS: 3.834; 1938/1939, WS: 5.000 (IV.Vj 4.550), F. 4/20.VIII.1939: 23.000

PRE 1932, SS, F.1/19.IV.: Für Altakademiker Abo vj 1,50, mtl -,50 (bei Abholung und bei Zusendung: Zuzüglich der üblichen Gebühren); 1938, SS: Abo für 1 Semester: 2,30, für 1 Jahr (= 2 Semester): 4,50, EP -,30

VBR 1939 auch Versendung nach Danzig, ab Kriegs-Nummer 3/15.I.1940 geht die Zeitschrift auch Danziger Studenten an der Front zu

LIT Krutschinna, Horst: Kameraden! Kommilitonen! In: Der Student der Ostmark. Königsberg 1933, F. 1 v. 5. Mai, S. 101; Titze, [Herbert]: An unsere Leser. Halbjahr 26. Königsberg <Pr> 1941, Nr 17/IV, S. 553–554.

ANM Der mitherausgebende Hochschulkreis Ostpreußen e.V. wird im Februar 1935 gegründet (Geschäftsführer: Ernst Horn, durch Gauleiter Koch berufen). Ab November 1939 erscheinen Kriegsnummern, die in handlicher Form an die Front verschickt werden. Eine „freiwillige Bezugspreiserhöhung“ ermöglicht es, die Zeitschrift nicht nur monatlich erscheinen zu lassen, sondern auch Freiexemplare an die Front zu verschicken. Der Titelwechsel 1941 erfolgt wegen der Bezeichnung „Ostmark“, die nach der Angliederung Österreichs offiziell nur noch auf diesen Teil des Deutschen Reiches angewendet werden durfte. Die ältere Bezeichnung mußte der neuen politischen Entwicklung weichen. Der letzten in 101a vorhandenen Ausgabe ist kein Hinweis auf eine Einstellung des Erscheinens zu entnehmen

Bestandstnachweis Deutschland

WS 1.1931/1932–27.1944,VII: **101a–ZB 26062**
[1.]1931/1932–1939/1941: **20–880/BS 5680**
[1.]1931/1932, WS-26.1940/1941:
= **1a–8“ u 4“ Ay 339/20**
[1.]1931/1932, WS-26.1940/1941, F.1–18:
= **11–Ay 25996/22: F 4**
1934,2; 26.1940/1941, 13/14, 15:
= **929–ZA 1624 SOM**
25.1940, 12; 26.1940/1941, 13/14–18: **4–A 62/162**
1941, F.17/IV: **6–SA 73988**
1935/1936, 8, 8: **B 41–47, 602**
1936/1937 WS; 1937, SS: **M 352–11/Db 048.007**

Quellennachweis

Autopsie in 11 und 101a; KVK (2010); PZL (1932/1941)

Der Student im Osten

s. Der Student der Ostmark

1192 **Student und Hochschule im deutschen Osten**

ZUS Mitteilungsblatt des Republikanischen Studentenbundes und des Deutschen Studentenverbandes

Biograpie

ERZ erm. 1931, SS
VLO Königsberg Pr
VER „Die junge Republik“, Münzstr. 10
DRO Königsberg Pr
DRU Ostpreußendruck G.m.b.H.
RED Carlos Jäcker, Neue Dammgasse 28
LAY Fraktur, zweispaltig, ungezählte Blätter, Nummernzählung inerhalb des Semesters, keine Jahrgangszählung
ERW 14tgl innerhalb des Semestermonats

FOR 4°
ANM Der Bund entsteht 1927 in Heidelberg; Carlos Jäcker gehört dem Reichsvorstand des Deutschen Republikanischen Studentenbundes an. Bibliographische Angaben nach Nr 6/1931/Ende Juni

Bestandnachweis Deutschland
1931, Nr 5, 6: **20–880/BS 6240**

Quellennachweis
KVK (2010); GV II; Mitteilung/Teilautopsie aus 20

Die Stunde Gottes
s. Unter dem Kreuz, Nr 1215

1193 **Der Sturm**
ZUS [in Forts. des Hauptsachtitels], erscheint nach Bedarf in Ratshof und Juditten zur Aufklärung der Werktätigen

Biographie
ERZ 1931, Nr 1/[vor 26.VII.]–[?]
VLO Königsberg i. Pr
VER [KPD, Königsberg]
DRO [Königsberg]
DRU [= VER]
HER „Einge Arbeiter aus dem Wohnbezirk Ratshof-Judtitten"
RED = HER
RIT Kommunistische Stadtteilzeitschrift
LAY Maschinenschriftlich vervielfältigt, zweispaltig, ungezählte Blätter, Abb. (Zeichnungen), Hauptsachtitel breit gezeichnet; Titelblatt ganzseitig breit umrandet
FOR 4°
AUF Handschriftliche Notiz: 300
PRE EP -,05
LIT [Vorwort.] In: Der Sturm. Königsberg i. Pr. 1931, Nr 1, Bl. 1r

Bestandsnachweis Deutschland
1931, 1: **B 479–M 4290**

Quellennachweis
Autopsie in B 479

1194 **Supplement einiger im Monath... vorgefallener Neuigkeiten, von Staats- und Gelehrten, auch andern das Publicum angehenden Sachen**

Biographie
ERZ 1752–1757, XII
VLO Königsberg
VER J[ohann] H[einrich] Hartung
DRO Königsberg
DRU = VER
ERW 1 x mtl
ANM Ein Bestand existierte vor 1945 im Staatsarchiv Königsberg, der heute zu den Verlusten des zweiten Weltkriegs zählen muß

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2010); CKCP (2007); Rehberg

1195 **Tannenberg !**
ZUS Zeitung für nationale u[nd] völkische Politik und für die Frontkämpfer u[nd] Jungmannenbewegung Großdeutschland (1925, Nr 5/V)

Biographie
ERZ 1.1924, Nr 1/22.III.–2.1925/1926, 40/42/18.I. Verbote: Am 3. VII.1924 auf 14 Tage (7.VII.–21.VII.) und 27.VIII. 1924 auf vier Wochen (3.VIII.–10.X.)
VLO Königsberg Pr
VER (Tannenberg-Verlag), Hindenburgstr. 21)
DRO Königsberg i. Pr., 1924, Nr 8/12.V.: Pr. Holland
DRU Ostpreußische Druckerei und Verlagsanstalt, A.G., G.m.b.H., Tragheimer Pulverstr. 20; 1924, Nr 7/5:V.: Königsberger All-

gemeine Zeitung und Verlagsdruckerei G.m.b.H., Nr 8/12.V.: Oberländer Druckerei u. Verlagsanstalt G.m.b.H.

RED X. Rotter, Hindenburgstr. 21, erm.:1924, Nr 4/14.IV.: Dr. Georg Usadel (und für den VER); 1925, Nr 3/20.IV.: i.V. Ewald Loyal (und für den VER), Nr 6/11.V.: Dr. Georg Usadel, Große Schloßteichstr. 6; 1925, Nr 7/18.V.: Zusätzlich: Verantwortlich für Wirtschaft und Nachrichten: Ewald Loyal; 1925, Nr 31/33/16.X.: Verantwortlich für den gesamten Inhalt: Max Müller Berliner SL ab 1925: Berlin W 8, Jägerstr. 71: Ernst Schaidt

RIT Völkisch, germanisch, antijüdisch; Berichte aus den vereinigten völkischen Verbänden und dem Jungdeutschen Orden; 1925, Nr 24/29/13.X.: Unterhalb des Kopfimpressums: „Einziges Pflichtblatt der nationalsozialistischen Freiheitsbewegung Altpreußens, sowie der Frontkämpfer- und Jungmannenbewegung Altpreußens, Thüringens u.a."

LAY Fraktur, dreispaltig, ungezählte Blätter, durchlaufende Nummernzählung pro Jahrgang, Jahrgangszählung kalenderübergreifend von März bis Ende März nächsten Jahres; geringe Zahl von Anzeigen; Titel in Runenschrift auf dem Hintergrund einer Wallanlage, die von einem mächtigen Ritter (von einem Strahlenkranz umgeben) durchbrochen wird, Wehrwolfwappen; Zeitungspapier; 1924, Nr 15/30.VI.: Eingangsartikel in Sütterlin (bis 1925, Nr 14/6.VII.), auch im Inneren der Zeitschrift, besonders in den BEI; 1925, Nr 5: Neue Zeitschriftenkopfgestaltung: Titelzusatz in geschwungenem Band, darunter zwei Gestalten, die sich auf das Wappen des Deutschen Ritterordens (links) und das Hakenkreuz (rechts) stützen

ERW 1 x wtl: Sa, 1924, Nr 2/31.III.: Mo; ab 1925, Nr 21/33/16.X.: ur

FOR gr 2°

BEI *Von deutscher Art*
ZUS Volksbeilage
ERZ 1924, 21.VII.–?]
LAY 1 Seite; keine eigene Zählung; Titel in Schreibschrift

BEI *Der Frontkämpfer*
ZUS Frontkrieger- und Jungmannenbeilage *Der Sturmsoldat* (1924, Nr 24/29/13.X.)
ZUS Frontkrieger- und Jungmannenbeilage
ERZ 1924, Nr 24/29/13.X.–1925,29/19.X.
LAY 1 Seite; keine eigene Zählung;Titel in Schreibschrift

BEI *Auswärtige Angelegenheiten*
ZUS Diplomatische Beilage
ERZ 1924, Nr 24/29/13.X.–1925, 7.IX.
RED Kurd von Strandtz
LAY 1 Seite, dreispaltig, keine eigene Zählung, Titel in Schreibschrift

BEI *Der deutsche Arbeiter*
ERZ 1925, 26.I. (= Nr 43/Hauptblatt)–24.VIII.
LAY Fraktur, keine eigene Zählung
ERW 1 x wtl
LIT Zum Geleit. In: Der deutsche Arbeiter. Königsberg i. Pr 1925, 26. Januar, Bl. 3^v

BEI *Blätter der großdeutschen Frontkrieger- und Jungmannenbewegung und Nachrichtenblatt des Bundes der Sturmsoldaten, der Eisernen Schar und des Frontrings Ost- und Westpreußen*
ERZ 1925, 19.X.
LAY 1 Seite, keine eigene Zählung, in das Hauptblatt integriert

PRE Abo/Post mtl 1,- Goldmark; EP -,25 Goldmark; 1925, Nr 34/37/14.XII.: Abo/Post wtl 1,-, EP -,20; 1926: Abo/Post mtl -,80

LIT Zu unserem Verbot. In: Tannenberg ! Jg. 1. Königsberg i. Pr. 1924, Nr 17 v. 21. Juli, Bl. 1r; War die Republik in Gefahr? In: Tannenberg ! Jg.1. Königsberg i. Pr. 1924, Nr 24/29 v. 13. Okt., Bl. 1r; Helft der Opposition ! In: Tannenberg ! Jg. 2. Königsberg i. Pr. 1925, Nr 21/33 v. 16. Nov., Bl. 1r; Nicht tot zu kriegen ! [Von] Kniprode. In: Tannenberg ! Jg. 2. Königsberg i. Pr.1925, Nr 34/37 v. 14. Dez., Bl. 1r; Ihr Getreuen…In: Tannenberg ! Jg. 2. Königsberg i. Pr. 1925, Nr 34/37 v. 14.Dez., Bl. 1r

ANM Die Zeitschrift hat erhebliche Existenzsorgen und kann ab Oktober 1925 nicht mehr regelmäßig erscheinen. Der letzten vorhandenen Nummer von 1926 ist kein Hinweis auf eine Einstellung des Erscheinens zu entnehmen. Der Verlag errichtet in der Großen Schloßteichstr. 6 (innerhalb des Verlags) eine völkische Buchhandlung und eröffnet gleichzeitig eine kostenlose Leihbücherei

Bestandsnachweis Deutschland

1.1924, Nr 22, 23: **824–03/AZ 95424 03**

1.1924/1925; 2.1925/1926: **1–2“ Rx 407/20**

1.1924, Nr 1/22.III., 2/31.III., 4/14.IV.–39/22.XII/

1.1925, Nr 20/1.I.–52/30.III.

2.1925, Nr 1/6.IV.–29/19.X., 31/33/16.XI., 34/37/14. XII., 38/39/28.XII./1926, Nr 40/42/18.I.: = **101a–ZC 5522**

Quellennachweis

Autopsie in 101a; KVK (2010); PZL (1925/1926); GV II; ALA (1925/1926)

1196 Tevunah

Auch: Tebunah (in der Literatur]

ZUS Quevu.sat hidus e Tora m e-.km e wegedol e Yisra‘ el

Biographie

ERZ 1.5621=1860/1861–12.5622=1861/1862 (13.1861)

VLO Königsberg

VER Albert Rosbach

DRO Memel; Königsberg

DRU In Memel: August Stobbe; in Königsberg: Albert Rosbach

RED Rabbi Israel (Israel Salanter) [= Israel Lipkin]

RIT „Novellen“ über den Talmud, Diskurse und Essays

SPR Hebräisch

LAY Hauptsachtitel und Text in hebräischen Lettern, zweispaltig (auch ein- und dreispaltig), Jahresangaben nach jüdischer Jahreszählung

ERW 1 x wtl: 12 Ausgaben [nach anderen Berichten: 12 Ausgaben in 3 Monaten], tatsächliche Kontinuität ist – ob wöchentlich oder monatlich erscheinend – ungewiß

FOR 4°

ANM Die Zeitschrift wird zum Teil durch A. A. Salaman in Tilsit finanziert. Einige Artitel Salanters erscheinen als Monographien oder separat unter verschiedenen Titeln. Eine Sammlung wurde von David Sidersky herausgegeben (hebräisch). Die Angaben stützen sich auf Glenn, S. 60/ Anm. 32, bei Glenn auf S. 61 ein Faks.

Bestandsnachweis Deutschland

H.1.5621=1860/1861-12.5622=1861/1862 [Nachdr.]: = **188/885**

Bestandsnachweis Ausland

1861, 1-13: **Wayn State Univ., Detroit**

1861 [Reprint]: **Havard Univ., Cambridge**

Quellennachweis

KVK (2010); CKCP (2015); LBIS (2015); Glenn, Menahem G.: Israel Salanter, religious-ethical thinker. New York 1543, S. 60–63: Mit 1 Faks.

1197 **Der Textil-Markt des Ostens**

ZUS [auf dem US] Zeitschrift für Handel und Industrie mit einer Beilage für Schuh- u[nd] Lederwaren. Offizielles Organ des Verbandes der Großhändler des Textilgewerbes E. V., Königsberg i. Pr.

ZUS Zeitschrift für die gesamte Textilwirtschaft des Ostens und der Randstatten (1923, Nr 1/5.I.)

Biographie

ERZ 1.1920, Nr 1/IX–7.1926, H. Nr 6/15.III.

VLO Königsberg i. Pr.

VER Textilwaren-Einkaufsverband „Nordost" G.m.b.H.; erm. 1922, H.Nr 1/1.I.: Paul Gronowski, Kneiph[öfische] Langgasse 14; H.Nr 5/1.III.: Ostdeutsche Verlagsgesellschaft M.B.H., Kneiph[öfische] Langg[asse] 14. Laut Impressum von 1924, H.Nr 13/1.VII. befindet sich die Geschäftsstelle des Verlags in Berlin W 15, Lietzenburger Str. 39

DRO Königsberg i. Pr.

DRU Ostdeutsche Verlagsanstalt, Kneiph[öfische] Langg[asse] 14; erm. 1922: Hartungsche Buchdruckerei und Verlagsanstalt

RED Lothar Wende; erm. 1922: Richard Ohnstein, verantwortlich für Konkursnachrichten (bis 1923, H. Nr 12/15.VI.): Paul Gronowski, für Anzeigen (bis 1924, H. Nr 12/15.VI.): Erich M. J. Beele

LAY Antiqua, zweispaltig, Jahrgangszählung, Heftzählung pro Jahrgang, bis H. Nr 13/1.VII Seitenzählung pro Heft, ab H. Nr 14 ungezählte Blätter, parallele Heft- und Nummernbezeichnung; Anzeigen; US in wechselnd farbiger Gestaltung, dessen erste Seite schon in der unteren Hälfte mit Anzeigen besetzt ist; großzügige Gestaltung, gute Papierqualität

ERW 2 x mtl

FOR 4°

BEI *Schuh- und Lederwaren-Industrie*

ZUS Beilage zum „Textilmarkt des Ostens"

ERZ erm. 1922–1922, H. Nr 12/15.VI.

BEI *Transport u[nd] Verkehrswesen. Spedition. Verwaltung. Versicherung. Lagerung. Inkasso*

ZUS Beilage zum „Textilmarkt des Ostens"

ERZ 1922, H.Nr 14/15.VIII.–24/15.XII.

PRE erm. 1922: j 36,- (inklusive Bestellgeld); 1922, H.Nr 20/15.X.: j 240;-; H.Nr 24/15. XII.: j 480,-; 1923, H.Nr 1/5.I.: j 360;-, H.Nr 11/1.VI.: j 1.200;-

LIT Redaktionelle Mitarbeiter des „Textilmarkt des Ostens".In: Der Textil-Markt des Ostens. Jg. 3. Königsberg i. Pr. 1922, H.Nr 4 v. 15. Febr., S. 22–23

ANM Mit 1926, H.Nr 2/I, übernimmt die Zeitschrift den bis dahin selbständig erscheinenden „Schuh- und Ledermarkt des Ostens" als BEI. Der Verlag unterhält Geschäftsstellen in Berlin, Frankfurt a. M., Hamburg und Riga. Laut Katalogvermerk in 1 hat die Zeitschrift mit H.Nr 6/15.III.1926 das Erscheinen eingestellt. Der Bestand in 101a gehört zu den Verlusten des zweiten Weltkriegs

Bestandsnachweis Deutschland

3.1922–5.1924; 7.1926, H.Nr 1/1.I.–6/15.III.:
 = **1–4" Op 5213**

Quellennachweis

Autopsie in 1; 101a/Kat; KVK (2010); PZL (1920/1925)

1198 **Theater der Deutschen**

Biographie

ERZ 1.1766–6.1768
1.1768, Michaelismesse–18. 1776; 2. Aufl. 1–3.1768

VLO Th. 1.1766–6.1768: Berlin, Leipzig; Th. 1.1768: Berlin; Th. 2.1766–6.1768: Berlin, Leipzig; Th. 7.1769: Berlin, Leipzig, Königsberg; Th. 8. 1769: Berlin, Königsberg, Leipzig; Th. 9.1770: Königsberg, Leipzig, Berlin
VER 1.1766–6.1768: Johann Heinrich Rüdiger; 1768: Johann Jacob Kanter; 19.1783: Fr. D. Wagner, E[arl] G[ottlob] Dengel
DRO [Berlin]
DRU Nicht genannt
RIT Zeitschriftenähnliche Publikation: Sammlung deutscher Theaterstücke
LAY Fraktur, einspaltig, Zählung nach Theilen; wechselnde Eingangsvignetten und (bis Th. 10) Schlußvignette, zu Beginn eines jeden Theaterstücks eine Anfangsvignette; Bandvignetten (wechselnde Bühnenszenen, 19.1783 allegorische Bandvignette mit zwei Putten); 11.1772 und 16.1776 neue Bandvignetten); in 15.1776, S. III–XI: „Verzeichniß der Schauspiele, welche in den sämmtlichen fünfzehn Theilen des Theaters der Deutschen entshalten sind" (Verfasser der Stücke nur gelegentlich genannt)
ERW ur: 1 x bis 2/4 x j. Nach Ankündigung des Verlegers in Theil 1/1768 sollen sowohl zur Oster- als auch zur Michaelismesse je 1 Band herausgegeben werden.. Erscheinen jedoch unregelmäßig, 1776 erscheinen sogar vier Bände. 1766: 1–3; 1767: 4.5; 1768: 6 [1. Auflage:] Theil 1–18: 1766–1776 2. Auflage: Theil 1–3: 1768–1769
FOR 8°
LIT Vorbericht des Verlegers. In: Theater der Deutschen. Th. 1. Berlin, Leipzig 1768, Bl. 2r–v
ANM Als Fortsetzung kann das „Neue Theater der Deutschen" angesehen werden, das 1783 unter neuer Verlegerschaft zunächst mit eigener Zählung beginnt, aber mit Theil 2 ausdrücklich parallel die Zählung des „Theaters der Deutschen" aufgreift (= Th. 20). Die neuen Verleger Wagner und Dengel sind Nachfolger Kanters in Königsberg

Bestandsnachweis Deutschland

1.1766–18.1776: **51–B 30.1766**/Literaturarchiv
1.1765 [!]–18.1776: **37–S 1646**
1.1768 (2. Aufl.); 2.1768 (2. Aufl.)
3.1769 (2. Aufl.); 4.1767–20.1784: **37–H 2267**
1.1766–17.1776: **1–Yp 5901**
1.1766; 5.1767; 7.1768; 9.1770–11.1772; 13.
8.1769; 14.1774: **1–Yp 5901<b>**
1.1766–18.1776 [Bd 1 u. 3 = 2. Aufl.]:
= **11–Yg 18545: F 8**
19.1783; 20.1784: **11–Yg 18546: F 8**
1.1766–9.1770: **12–P.o.germ. 1443a**
1.1766–4.1767; 6.1768–9.1770
11.1772–18.1776: **12–P.o.germ. 1433**
1.1766 – 3.1766: **5–PGB 3170**
2.1766; 5.1767; 13.1773: **19–Maassen 647**
1.1768 [2. Aufl.]–18.1776 [versch. Aufl.]:
= **9–524/Nstr. 1266**
1.1768 [2. Aufl.]–20.1784 [Bd 1,3 = 2.A.]:
= **188/920**
2.1768: **6–1E 5559**
15.1776: **Mar 1–Cotta**

Quellennachweis

Autopsie in 11, Titelblätter aus 51; KVK (2010)

1199 Theater- und Musik-Zeitung

Biographie

ERZ 1904, Nr 1/1.X.–1914 (erm.)
VLO Königsberg
VER R[obert] Leupold, Königsberg, Baderstr. 8–11
DRO Königsberg
DRUZ = VER
RED Ernst Moser, Königsberg, Baerenstr. 3b
ERW erm. 1909: 1 x wtl

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2010); R. Jg. 4 [vielm. 3.] 1904, Nr 41 v. 9. Okt., S. 316 (Zeitungs-Chronik); IVD (1909/1910); Mosse (1910, 1912/1914); GV I; GV II

1200 **Theater-Blatt**

Biographie
ERZ 1822, [Nr 1]/17.V.–[4]/30.V. (erm.)
VLO Königsberg
VER Nicht genannt [= DRU ?]
DRO Königsberg
DRU Hartungsche Expedition
RED Nicht genannt
RIT Die Zeitschrift soll zur eigenen Theaterbildung beitragen; lokale Theaterkritik
LAY Fraktur, zweispaltig, durchlaufende Seitenzählung pro Jahrgang, keine Nummern- und Jahrgangszählung, nur Tages- und Monatsdatierung
ERW 1 x wtl
FOR 8°

Bestandsnachweis Deutschland
1822, [1]/17.V.–[4]/ 30.V.: **1a–Yp 2196**
1822, 17.V.–30.V.: **364**

Quellennachweis
Autopsie in 1a; KVK (2010); GV I

1201 **Theater-Zettel**

Biographie
ERZ erm. 1876–1885
Vorheriges Erscheinen belegt, jedoch nicht zu ermitteln
VLO Königsberg
VER erm. Ostpreußische Zeitung, Druckerei und Verlagsanstalt <A[lexander] Schultz>, sp. Ostpreußische Zeitungs- und Verlagsanstalt <L[ouis] Spach>
DRO Königsberg
DRU = VER
RED Unbekannt
ERW tgl
PRE Abo vj 1,-; 1878: Abo mtl -,50

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2010); GV I; Adreßbuch der Haupt- und Residenzstadt Königsberg, 1869, 1877–1885

1202 **Theatralischer und Litterarischer Anzeiger Litterarischer Anzeiger** (erm. 1799)

Biographie
ERZ 1798, St 1–1801
VLO (Königsberg)
VER Friedrich Nicolovius
DRO [Königsberg]
DRU Nicht genannt
RED Nicht genannt
RIT Bis St. 24/1798 Königsbergische Theater-Nachrichten, danach überwiegend Buchbesprechungen/Gelehrte Sachen
LAY Fraktur, einspaltig, ungezählte Blätter, durchlaufende Stückzählung ab Gründung ohne Datierung (1798/1799); 1800 Stückzählung pro Jahrgang
ERW 1798, Nr 1–83
FOR 8°
ANM Überlieferter Band 1798 ohne Jahrgangstitelblatt

Bestandsnachweis Deutschland
1798 K: **6–ZD 7400**
1799, St. 102
1800, St. 17: **GSTA–EM 139 k Nr 157**

Bestandsnachweis Ausland
1798: **Wien NB–624.994-A.The**

Quellennachweis
Autopsie 6 und GSTA; KVK (2010); GSTA; ÖNB/Kat; Rehberg; Ki; GV I

1203 **Thee- und Kaffee-Zeitvertreib für Herren und Damen**

Biographie
ERZ erm. 1812–1813
VLO Königsberg
RIT Unpolitische Wochenschrift, Unterhaltung
ANM Nur Titelnachweis vorhanden

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
Arcor.de/Internet; GV I

Theologische Bibliothec
s. Biblisch-Exegetische Bibliothec

1204 **Theologische Studien und Skizzen aus Ostpreussen**

Biographie
ERZ 1.1887–2.1889
VLO Königsberg
VER Hartungsche Verlagsdruckerei
DRO Königsberg
DRU = VER
HER D. Albert Klöpper, Dr. Carl [Heinrich] Cornill, Lic. Dr. Friedrich Zimmer und Lic. Dr. Franklin Arnold
RED 1887: [Dr. Friedrich Zimmer]
RIT Die HER versuchen, „für die wissenschaftliche theologische Arbeit in der Provinz Ostpreußen einen Mittel- und Sammelpunkt zu schaffen“. Es sollen lediglich Arbeiten wissenschaftlichen Charakters ohne Unterschied in der Richtung dargebotem werden (Vorwort. 1887, Bl. 2r)
LAY Antiqua, einspaltig, druchlaufende Seitenzählung pro Band, römische Bandzählung, US: Hellgrau gefärbt, ganzseitig gekastet (doppelte Linienführung)
ERW Zwanglose Folge in einem Band, aber auch als Heftausgabe erhältlich, letztere in Sonderbezug einzelner Arbeiten
FOR 8°
ANM Dem zweiten Band ist kein Hinweis auf eine Einstellung des Erscheinens zu entnehmen

Bestandsnachweis Deutschland
1.1887–2.1889: **1–Bd 1266**
1.1887–2.1889: **3–Ia 3057**
1.1887–2.1889: **7–8 TH MISC 246/63**
1.1887 K L; 2.1889 K: **8–X 6445**
1.1887–2.1889: **9–F 623**
1.1887–2.1889: **21–Gd 458**
1.1887–2.1889: **24–Theol. Oct. 17464**
1.1887–2.1889: **28–Fa-3389**
1.1887–2.1889: **27–8 Theol. VI, 89/12**
1.1887–9.1889 (00: 6,7): **11/133**
1.187–9.1889: **Mb 50–3 XI AZ 6**
1.2.1887: **15–Theol. Zs. 224-i**
1.1887: **9/26–226/BA 7935**
1.1887: **Her 2–Al 2**

Bestandsnachweis Ausland
1.1887; 2.1889: **Straß BN/U–E. 100 631**

Quellennachweis
Autopsie in 1a; KVK (2010); Kuhlmann

1205 **Tiergartenanzeiger**

Biographie
ERZ erm. 1909
VLO Königsberg
ANM Titelhinweis in der Sekundärliteratur

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2010); GV II

1206 **Tiergarten-Zeitung**

Biographie
ERZ erm. 1909–1910
VLO Königsberg
ANM Mit großer Wahrscheinlichkeit identisch mit: „Königsberger Tiergarten-Zeitung“, Nr 0867

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2015); IVD (1909/1910); GV I

1207 **Die Tonkunst**
ZUS Wochenschrift für den Fortschritt in der Musik. [1879, Nr 10/8.III. zusätzlich:] Organ des Verbandes der Deutschen Tonkünstlervereine

Biographie
ERZ 1.1876, Nr 1/PN/ohne Datum [29.I.?]–16.1886 In Königsberg 1877, Nr 32/11.VIII.–9.1880, Nr 26.VI.
VLO Berlin; 1877, Nr 32/11.VIII.: Königsberg i. Pr.; 1880, Nr 27/28/10.VII.: Leipzig-Lindenau, Gartenstr. 17, Nr 31/7.VIII.: Leipzig, Hohe Str. 12
VER Georg Stilke; 1876, Nr 38/14.X.: Eigentümer: Albert Hahn/Commissionsverlag Georg Stilke; 1877, Nr 1/6.I.: Verlag der Expedition der Tonkunst/Leipzig: L.A. Kittler [Impressum: Albert Hahn, 1880, Nr 27/28/10.VII.: Impressum: M[artha] Hahn: Leipzig, Gartenstr. 17, Nr 31/7.VIII.: Hohestr. 12]; 1880, Nr 1/1.X.: A. Frantz
DRO Leipzig; 1877, Nr 1/6.I.: Berlin; 1877, Nr 32/11.VIII.: Königsberg (Expedition: Königsberg u. Leipzig: L.A. Kittler); 1880, Nr 27/28/10.VII.: Leipzig
DRU B[enedictus] G[otthelf] Teubner, Louisenstr. 32; 1877, Nr 1/6.I.: Rob[ert] Rohde, Schöneberger Ufer 36c; 1877, Nr 32/11.VIII.: A[lbert] Kiewning; 1880, Nr 27/28/10.VII.: W. Schuwardt & Co.
HER Albert Hahn, Berlin W, Steglitzer Str. 41; 1877, Nr 32/11.VIII.: Königsberg i. Pr
RED Erstmals 1876, Nr 38/14.X.: Albert Hahn; 1880, Nr 29/17.VII.: M[artha] Hahn, 1880, Nr 1/1.X.: Otto Wangemann (Redakteur des „Organist“)
RIT Fachzeitschrift: „… wir wenden uns mit dem Programme der Verbreitung allgemeiner Bildung ausdrücklich nicht an das große Publicum, sondern an die Kunstgebildeten. Wir setzen bei unserm Leser voraus, daß er über die Resultate der Vergangenheit orientiert ist, und werden von diesem Standpunkte aus die Fragen, welche die Gegenwart aufwirft, beantwortend der Zukunft vorzuarbeiten suchen“ ([Hahn, Albert:] Unser Programm. In: Bd 1. 1876, Nr 1, S. 1). Der HER erklärt, das die Tonkunst bemüht sei, die Musik als „Kulturkraft sachlich wissenschaftlich, allgmeinverständlich und ohne Parteilichkeit“ zu behandeln (Bd 5. 1878, Nr 26/29.VI., S. 416)
LAY Fraktur, einspaltig, durchlaufende Nummern- und Seitenzählung pro Band; fortlaufende römische Bandzählung, Notenbeilagen, Text in Kastenrahmung, Anzeigen (Bd 1 und Bd 2 zweispaltig), Bandregister; Motto: „Der Wahrheit für immer die Ehre“
ERW 1 x wtl: Sa; 1876–1879: 1 x wtl: 2 Bände je Kalenderjahr; 1880, I–VI : 1 Band; ab 1880, X :14 tgl: 1 Jahresband/Bandzäh-

lung kalenderübergreifend von Oktober bis September folgenden Jahres

FOR 8°

PRE 1876/1878: Abo bei Abholung vj 1,60, Abo/Post 2,-; 1880: Abo vj 2,-, EP -,50

VET erm. 1880: Per Kreuzband direkt von der Expedition, per Post oder durch den Buchhandel

LIT [Hahn, Albert:] Unser Programm. In: Die Tonkunst. Bd 1. Berlin 1876, Nr 1, S. 1–5; [Hahn, Albert:] [Mitteilung.] In: Die Tonkunst. Bd 3. Berlin 1877, Nr 1 v. 6. Jan., S. 1–3; [Hahn, Albert:] Zum neuen Quartal. In: Die Tonkunst. Bd 8. Königsberg 18798, Nr 40 v. 4. Okt., S. 209–211; Frantz, A.: An die Abonnenten der „Tonkunst". In: Die Tonkunst. Bd 11. Demmin, Leipzig 1880, Nr 1 v. 1. Oct., S. 1–2

ANM Der HER/VER geht als Musikdirektor 1877 nach Königsberg und gibt dort auch seine bisher in Berlin erschienene Zeitschrift heraus. Er erklärt jedoch, Berlin weiterhin verbunden zu bleiben und da regelmäßig Aufenthalt zu nehmen; ab Juli 1880 geht er nach Leipzig. Er kündigt an, daß die Nummern 27 und 28 acht Tage später erscheinen werden, doch stirbt er bereit am 14. Juli. Seine Frau Martha führt Redaktion und VER weiter, der VER geht aber schon am 8. September an die Verlagsbuchhandlung A. Frantz über, die RED übernimmt Otto Wangemann (angekündigt: und Musiol). Otto Wangemann ist vor Übernahme der Chefredaktion Redakteur der Zeitschrift „Der Organist", die nur für kurze Zeit in Berlin erschien (Probe-Nr von 1879, 1880). Die bibliographische Auswertung schließt im Handbuch mit dem Übergang 1880 nach Leipzig. Weitere Verlagsorte sind seitdem Demmin (1880), Fulda (1884) und Spandau (1886)

Bestandsnachweis Deutschland

1.1876–9.1880; 11.1881; 12.1882:
= **11/128–LD 10235**
1.1876–6.1878: **24–Sch.K.oct. 3895**
1.1876–4.1877: **18–A/305060**
1.1876–4.1877:
= **30–Mus 851/300 HM 20: Zt 60**
1.1876 L: **38/430**
3.1877 L: **188/811**
5.1878–14.1883/1884 (L = 5.1878–7.1879
9.10.1880, Nr 1/3.I.–Nr 36/37/11.IX.
12.1881/1882; 14.1883/1884:
= **77–8° u. 4° ZF 100**
Bd 5.1878, Nr 8/23.II.: **A-IZM–D 123/2**
7.1879–10.1880: **14–MZ. 8.512**
7.1879,12–9.1880: **25–TM 74/473**
11.1881–13.1883: **12–Mus.th.155**
7.1879– 9.1880; 10.1880 L: **38/429**
8.1879–10.1880 L: **38–KP 5281**

Quellennachweis

Autopsie in 11/128, 77/FL; KVK (2010); PLZ 1876/1879; A-IZM

1208 **Torfindustrie-Zeitung**

ZUS Fach- und Handelsblatt für die Gewinnung, Verwertung und den Vertrieb des Torfes, sowie der aus ihm gewonnenen Erzeugnisse und Nebenprodukte – [parallel:] Technische Zeitschrift für Torf-Maschinenwesen, Ofen- und Feuerungsanlagen, Verfahren, sowie verwandte Gebiete – [darunter fett:] Verkündigungsblatt des Torfindustrieverbandes E.V., Königsberg i[n] Pr[eußen]

Deutsche Torfindustrie-Zeitung (1921, Nr 1/1.I.)

ZUS Fachblatt und Handelsblatt für die Gewinnung, Verwertung und den Vertrieb des Torfes sowie der aus ihm gewonnenen Haupt- und Nebenerzeugnisse. Technische Zeitschrift für Torfmaschinenwesen, Ofen- und Feuerungsanlagen, Verfahren, sowie verwandte

Gebiete. Organ des Reichsverbandes der Brenntorferzeuger E.V. und seiner Landesverbände:... Amtl[iches] Verkündigungsblatt der Ziegelei-Berufsgenossenschaft Berlin-Charlottenburg

Deutsche Torfindustriezeitung (1921, Nr 40/1.X.)

ZUS Fachzeitschrift für die Gewinnung, Verwertung und den Vertrieb des Torfes. Organ des Reichsverbandes der Brenntorferzeuger E.V. Amtliches Verkündigungsblatt der Ziegelei-Berufsgenossenschaft

Deutsche Torfindustriezeitung zugleich Torftechnik und Torfwirtschaft (1922, Nr 30/29.VII.)

ZUS Wochenschrift für die Gewinnung, Verwertung und den Vertrieb des Torfes. Organ des Reichsverbandes der Brenntorferzeuger E.V. Amtliches Verkündigungsblatt der Ziegelei-Berufsgenossenschaft.

Deutsche Torfindustriezeitung zugleich Moorsiedlung und Siedlungsbau (1924, Nr 29/30/26. VII.)

ZUS Wochen-, Fach- und Handelszeitschrift. Organ des Reichsverbandes d[er] Brenntorferzeuger E.V. Amtliches Verkündigungsblatt der Ziegelei-Berufsgenossenschaft

Biographie

ERZ 1.1919, Nr 1/5.IV.–7.1925, Nr 5/15.III.

VLO Königsberg i. Pr.

VER 1919: (Torfindustrieverband E.V., Steindamm 10b); erm. 1921: Reichsverband der Brenntorferzeuger E.V., Berlin W 10, Hildebrandstr. 6 (Geschäftsstelle und Inseratenannahme: Königsberg, Steindamm 10b)

DRO Königsberg i. Pr.

DRU 1919/1921: Ostpreußische Druckerei und Verlagsanstalt A.-G.

HER Verbandsdirektor Ingenieur Karl Zulauf (noch 1921), Königsberg, Steindamm 10b

RED Verantwortlicher SL Verbandsdirektor Ingenieur Karl Zulauf, Königsberg i. Pr., 1919, Nr 10/7.VI.: SL Dr. Gustav Gläßner; erm. 1921:Reichsverband der Brenntorferzeuger E.V.: Dr. Birk, verantwortlich für Handelsnachrichten und Inseratenteil: Karl Zulauf, Königsberg; 1921, Nr 21/21.V.: Direktor Kessler, Berlin W 10, Hildebrandstr. 6; 1922, Nr 30/29. VII.: Direktor Heuser, Berlin W 10, Hildebrandstr. 6 [Nr 33/19.VIII.: Wichmannstr. 19; 1922, Nr 51/22.XII.: Berlin W 62, Keithstr. 11]

LAY Antiqua, zweispaltig, Nummerzählung pro Jahrgang, Jahrgangszählung, ungezählte Blätter, erm 1921: Seitenzählung pro Nummer, Abb., Anzeigen (1919, letzte Seite: dreispaltig), Jahresinhaltsübersicht; 1921, Nr 40/1.X.: Neugestaltung des Zeitschriftenkopfes, breite Kastenrahmung der Seite 1

ERW 1 x wtl; 1924 Doppel- und zusammengefaßte Mehrfachnummern, offizielle letzte Jahresnummer 46/49/20.XII.; 1925,Nr 1/2/1.II.: 14 tgl zum 1. und 15. eines Monats

FOR 4°

PRE Abo vj 3,- (ausschließlich Zustellgebühr), Abo j 12,-, EP -,30; 1921: Abo vj 6,- (zuzüglich Zustellgebür); 1922, Nr 1/1.I.: Abo vj 12,-, EP 1,12; Nr 13/1.IV.: Abo vj 15,-, mtl 5,-; 1923, I: Abo vj 360,-

VET Post und Buchhandel, Geschäftsstelle

ANM 1922 übernimmt der Verlag die Zeitschrift „Torf-Technik und Torf-Wirtschaft“ (Berlin) und führt den Titel als Annex fort. Ende 1924 gerät der Verlag offenbar in Schwierigkeiten. So erscheint die letzte Nummer als Nr 46/49 zum 20. Dezember, auch die Nummer 1 von 1925 erscheint als Doppelnummer erst

zum 1. Februar. Der Verlag zeigt jedoch an, daß er künftig die Zeitschrift wieder regelmäßig jeweils zum 1. und 15. eines Monats erscheinen lassen wolle, was ihm allerdings nur noch für drei weitere Nummern gelingt. In der letzten vorhandenen Nummer (1925, Nr 5/15.III.) wird aber auf die Einstellung des Erscheinens nicht Bezug genommen. Laut Bibliotheksvermerk in 1 stellte die Zeitschrift mit Nr 5/15.III. 1925 das Erscheinen ein. Der Bestand in 101a gehört zu den Verlusten des zweiten Weltkriegs

Bestandsnachweis Deutschland
1919–1925: **101a–ZB 9325**
1.1919; 3.1921
4.1922, Nr 1/7.I.–27/8.VII., 29/22.VII.–35/2.IX., 37/16.IX.–52/30.XII.
5.1923; 6.1924:
= **98–Z 505**
3.1921–7.1925: **1–4“ Ot 24553**
3.1921–6.1924: **105–XVI 811**
3.1921, 46: **14–Techn. B. 0190,095**

Quellennachweis
Autopsie in 1 und 98; KVK (2010); PZL (1920/1925)

1209 **Treu evangelisch**
ZUS Ein Blatt für die kirchliche Männerwelt
ZUS Verbandsblatt des ostpreußischen evangelisch-kirchlichen Hilfsvereins. Begründet 1925

Biographie
ERZ Nr 1.1925–7.1931, 20/IX [?]
VLO Königsberg Pr
VER Unter dem Kreuz, Rhesastr. 18/Ostpreußischer evangelisch-kirchlicher Hilfsverein
DRO Heiligenbeil
DRU Heiligenbeiler Zeitung, Druckerei und Verlagsanstalt m.b.H.
HER Provinzialverband des Evang[elisch]-Kirchl[ichen] Hilfsvereins; 1930, IX: Zweigverein Ostpreußen des Evang[elisch]-Kirchl[ichen] Hilfsvereins
RED erm. 1928: Pfarrer Hans Hermenau, Rhesastr. 18 (vermutlich ab Nr 1/1925)
RIT Evangelische Vereins/Verbandszeitschrift
LAY Fraktur, zweispaltig, ungezählte Blätter, durchlaufende Nummernzählung ab Nr 1; zunächst keine Jahrgangszählung, die ab Nr 20. 1931, IX einsetzt (=Jg. 7), zugleich Großformat und Umgestaltung in Art einer Zeitungsaufmachung
ERW Alle 6–8 Wochen; 20.1931, IX: 1 x vj
FOR 4°; Nr 13. 1928, X: kleineres Format in 4°; Nr 20.1931, IX: gr. 2
PRE erm. 1928: Unentgeltlich; 20.1931,IX: Abo vj -,80
AUS Auch BEI zu: „Unter dem Kreuz“

Bestandsnachweis Deutschland
[1.] Nr 4.1925, 20.IX.; Nr 6.1926, 15.III.–8/IX
9.1927–11/[XI]
12.1928, Pfingsten, 13/[X]; 14.1929, III
16.1930,[II], 17/IX, 18/XII
19.1931, III, 20/IX:
= **101a–ZB 17465**
1930. 16-18; 1931, 20/IX: **1–4“ Cv 35568, Beil. 2**

Bestandsnachweis Ausland
1929, Nr 14, 15: **Olszt 008–0534**

Quellennachweis
Autopsie in 101a; KVK (2010); ALA (1939; Ochranowicz; Pfarr-Almanach für die Evangelische Kirchenprovinz Ostpreußen. Königsberg i. Pr. 1926, S. 151

1210 **Tygodnik Rolniczy Zichenau**
ZUS Landwirtschaftliches Wochenblatt für Zichenau

Biographie
ERZ [1.] 1942, Nr 1/5.IV.–1945, Nr 3/21.I. [?]
VLO Königsberg <Pr>
VER Reichsnährstand VerlagsGes[ellschaft] mbH., Zweigniederlassung Ostpreußen in Königsberg <Pr>, Französische Str. 12–13 – Verlagsleiter des Gesamtverlags: Roland Schulze, Berlin
DRO Königsberg Pr
DRU Königsberger Verlagsanstalt GmbH., Krumme Grube; 1944, Nr 1/9.I.: Ostdeutsche Verlagsanstalt und Druckerei G.m.b.H., Selkestr. 3–4
RED HSL und verantwortlich für den Textteil: Landwirtschaftsrat Hans Dullo, Stellvertreter: Dr. Oskar Pfannenmüller [1943, Nr 15/11.IV.: Kurt Scharfenort], verantwortlicher Anzeigenleiter: Ernst Thiel (alle in Königsberg); 1944, Nr 48/3.XII: Zusätzlich: Verantwortlich für Politik: Mirko Altgayer; 1944: Roland Schulze
RIT Zielsetzung: „... die im Regierungsbezirk Zichenau wohnende polnische Landbevölkerung durch werbende und unterweisende Beiträge zur Mehrerzeugung und rationelleren Wirtschaft anzuhalten“ (ZsV. Jg.44.1942, H. 15 v. 15. Apr., S. 114)
LAY Antiqua, dreispaltig, durchlaufende Nummern- und Seitenzählung pro Jahrgang, keine Jahrgangszählung, wenige Abb./Zeichnungen, Anzeigenteil, Zeitungspapier; s.a. SPR
SPR Polnisch Leitende Artikel deutsch und polnisch, kleinere Beiträge in polnischer Sprache mit deutscher Übersetzung des Titels; Die deutschsprachigen Leitartikel entfallen ab 1944, die deutsche Übersetzung der Überschriften der polnischen Beiträge bleibt
ERW 1 x wtl
FOR 4°
PRE Abo/Post: hj 3,- (zuzüglich Bestellgeld von -,36), EP -,20
VBR Regierungs-Bezirk Zichenau, im besetzten Polen gebildet und Ostpreußen angegliedert und Kreis Sudauen
ANM Im Verlauf des 2. Weltkriegs werden eroberte polnische Gebiete zu einem Regierungsbezrik Zichenau zusammengeführt und Ostpreußen als viertem Regierungs-Bezirk angegliedert. Für diese Gebiete ist die Zeitschrift gedacht. Der letzten in 101a vorhandenen Ausgabe ist kein Hinweis auf eine Einstellung des Erscheinens zu entnehmen

Bestandsnachweis Deutschland
[1.]1942
1943, Nr 1/3.I.–24/13.VI., 26/27.VI.–52/26.XII.
1944–1945:
= **101a–ZB 45681**
[1.]1942, Nr 3/19.IV., 4/26.IV., 6/10.V.–39/27.XII.:
= **98 Z 764**

Bestandsnachweis Ausland
1944; Nr 27: **Kr U 403853 III**

Quellennachweis
Autopsie in 101a; KVK (2010); CKCP (2015); KrU/Kat; ; PZL (1942/1944/5)

1211 **Die Übungsstunde**
ZUS Stenographische Monatsblätter zur Fortbildung und Unterhaltung

Biographie
ERZ [1.]1911, Nr 1/(I)–1913, Nr 12/XII [?]
VLO Königsberg
VER Gabelsberger Stenographen - Zentralverein für Ostpreußen zu Königsberg i. Pr

DRO Königsberg
DRU Nicht genannt
LAY Text überwiegend stenographisch; Normaler Text in Fraktur, einspaltig, ungezählte Blätter; Nummerzählung pro Jahrgang ohne Datierung, keine Jahrgangszählung; im Zeitschriftenkopf Portr. von Franz Xaver Gabelsberger; mit Abteilung „Übertragung zur Übungsstunde"; Buchanzeigen
RIT Vereinszeitschrift des Gabelsberger Stenographen – Zentralvereins für Ostpreußen zu Königsberg i. Pr. Will nicht nur ein Übungsblatt sein, sondern auch Vereinsmitteilungen und Anzeigen bringen
ERW 1 x mtl
FOR 8°
ANM Aus dem Vorwort der Nr 1/1911 geht hervor, daß sich der Gabelsberger Stenographen-Zentralverein mit dieser Ausgabe ein neues Organ geschaffen habe. Ein Hinweis auf voraufgegangene „Mitteilungen" fehlt

Bestandsnachweis Deutschland
1911, Nr 1–7, 9–12; 1912; 1913: **14–Fb 0162**

Quellennachweis
Autopsie 14/FL; KVK (2010)

1212 **Unser Heimabend**
ZUS Blätter zur Heimabendgestaltung des Bundes Deutscher Mädel, Obergau 1 <Ostland> Abt[eilung] WS

Biographie
ERZ [1935, XII]–1937, III
VLO [Königsberg Pr]
VER [Bund Deutscher Mädel, Obergau 1 <Ostland>]
DRO Königsberg Pr
DRU Ostd[eutsche]Verlagsanstalt u[nd] Druckerei Gebrüder Kaspereit GmbH.; erm. 1937: Ostdeutsche Verlagsanstalt u[nd] Druckerei G.m.b.H., Selkestr. 3–4
RED Hilde Katranski; 1937 nicht genannt, Vorwort im Februar 1937 unterschrieben von Anneliese Gronen
RIT Arbeitshilfen, nationalsozialistische Ausrichtung
LAY Fraktur, zweispaltig [1937: einspaltig], Seitenzählung pro Ausgabe, keine Nummernbezeichnung, nur Monatsangabe, keine Jahrgangszählung, Zeichnungen, Themenhefte; US leitcht kartoniert und farbig (rot)
ERW Unklar: 1 x mtl oder ur
FOR 1935: 4°; 1937: 8°

Bestandsnachweis Deutschland
[1935, XII]: [1936, I, IV, VII, IX]
= **101a–ZB 33051**
1937, II, III: **1a–Nd 9076/**

Quellennachweis
Autopsie in 1a und 101a; KVK (2010)

1213 **Unser Ostpreußen**
ZUS Zeitschrift des Verkehrsvereins für Ostpreußen
ZUS: Beilage zur Ostpreußischen Woche (1920, Nr 13/13.V.)

Biographie
ERZ Nr 1.1919, V–1920, 12/IV/Nr 14/10.VI.
VLO Königsberg i. Pr
VER Ostpr[eußische] Druckerei und Verlagsanstalt A.-G,
DRO Königsberg i. Pr
DRU = VER
HER Verkehrsverein für Ostpreußen
RED Verantwortlich: Paul Sohr
LAY Fraktur, zweispaltig, durchlaufende Zählung ab Nummer 1, Seitenzählung pro Jahrgang, keine Jahrgangszählung. Im Titelkopf stilisiertes Dorf auf einem

Hügel mit Kirche, Acker- und Seenlandschaft (links und rechts); 1920, Nr 13 und 14 auch als Jg. 2 bezeichnet

ERW 1 x mtl

FOR 4°

PRE Abo/Post: vj 1,50

ANM Obwohl verlegerisch eine BEI der „Ostpreußischen Woche", ist das Blatt als eigenständige Publikation konzipiert und wird im Handbuch daher doppelt verzeichnet

Bestandsnachweis Deutschland

Nr 1–5.1919: **1a–4" Ac 7690** [beigeb.]

Nr 1.1919–1920: **1–4" Sz 246**

Nr 1–5.1919, V–IX: **364–A 0108 4° agb**

Nr 5. 1919: **GSTA–Dep. Haberland**

Nr 1.1919, V

2, 13,14.1920 (z.T. K.): **Mb 50–2° 6 XV JZ 10**

Quellennachweis

Autopsie in 1,1a und GSTA; KVK (2013); PZL (1920); GV II

1214 Unsere Heimat

ZUS Neue Folge der Zeitschriften: „Die Heimat" und „Ostdeutsche Nachrichten". Organ des Ostdeutschen Heimatdienstes und der Heimatvereine in den alten Provinzen Ost- und Westpreußen

ZUS Organ des Ostdeutschen Heimatdienstes und der Heimatvereine in den alten Provinzen Ost- und Westpreußen [1922, Nr 38/16.IX.: … , des Danziger Heimatdienstes] und des Reichsverbandes der heimattreuen Ost- und Westpreußen (1922, Nr 22/23/Pfingsten)

ZUS Organ des Ostdeutschen Heimatdienstes und der Heimatvereine in Ost- und Westpreußen. Mitteilungsblatt des Reichsverbandes der heimattreuen Ost- und Westpreußen (1926, Nr 42/17.X.)

ZUS (Organ des Ostdeutschen Heimatdienstes und der Heimatvereine in Ost- und Westpreußen. Mitteilungsblatt des Reichsverbandes der heimattreuen Ost- und Westpreußen) (1932, Nr 1/10.I.)

ZUS Mitteilungsblatt der im Bund Deutscher Osten zusammengefaßten ostpreußischen Grenzlandorganisationen (1933, Nr 14/23.VII.)

Biographie

ERZ 1.1921, Nr 1/1.I.–17.1935, Nr 6/31.III.

VLO Königsberg i. Pr.; 1925, Nr 21/1.XI.: Allenstein

VER Heimatverlag G.m.b.H., Schloß [1922, Nr 19/6.V.: Tragheim-Passage 3]; 1925, Nr 21/1.XI.: Allenstein, Bahnhofstr. 44

DRO Königsberg; 1925, Nr 1/3.I.: Allenstein

DRU 1925, Nr 1/3.I.: W[ilhelm] E[rnst] Harich Nachf. G.m.b.H.

RED Dr. Fr[iedrich] Hoffmann, 1921, Nr 38/17. IX.: A[dolf] Bartel; 1925, Nr 1/3.I.: Friedrich Flierl, Allenstein; 1925, Nr 8/15.IV.: [i.V.bis Nr 13] Max Worgitzki, Allenstein; 1925, Nr 16/15.VIII.: Norbert Starker, Allenstein; 1927, Nr 3/16.I.: Viktor [Nr 4: Victor] Halla; 1928, Nr 44/2.X.–52/23. XII.: i. V. Max Worgitzki; 1929, Nr 1/1.I.: Victor Halla (Pillkallen). Für den Anzeigenteils erstmals genannt: 1927, Nr 6/6. II.: Ernst Lindmehr, Nr 23/5.VI.: i.V. Ernst Staschewski, erm. Nr 25/19.VI.: Karl Kühn, Nr 40/2.X.u.41/9.X.: Victor Halla Anschrift der RED ab 21.XII.1924: Allenstein, Bahnhofstr. 44

RIT Vereins/Verbandszeitschrift: Deutschnational: „Unsere Heimat" bringt nationalpolitische Artikel, Aufsätze über Heimatkunde, Unterhaltung und Humor, Jugendpflege u.a." – „Sie dient keiner Partei, nur dem Deutschtum !" (Anzeige in: Masurischer Volkskalender 1932. Allenstein [1931]); Rückblickend schreibt

Halla: „In der Zeit stärkster innerpolitischer Befehdung hielt „Unsere Heimat“ das Banner der Volksgemeinschaft hoch in getreuer Tradition des Abstimmungskampfes von 1920, aus dem die Zeitschrift einst hervorgegangen ist“ (Unsere Heimat. Jg. 17. Allenstein 1935, Nr 6/31.III., S. 61)

LAY Fraktur, zweispaltig, durchlaufende Nummernzählung pro Jahrgang, Seitenzählung pro Ausgabe, ab 1922 durchlaufende Seitenzählung, Jahrgangszählung. Mit 1923 neue Jahrgangszählung (=Jg. 5.), die auf die „Mitteilungen des Zentralausschusses für den Ostdeutschen Heimatdienst Königsberg Pr“ (gegr. 1919) zurückgeführt wird. Abb., Zeitschriftenkopf mit Ordenskreuz, kartonierter US, Jahresregistger, Zeitungspapier. Mit Nr 29/1921 und 1922, Nr 22/23: Neuer Zeitschriftenkopf; 1926: Aufgabe des kartonierten Umschlags, US fortan in Papier, 1927, Nr 52/25.XII.: Titelzusatz nur noch auf dem US; erm. 1929: Stücktitel mit Marienburg, US nur mit Ordenswappen und Initialen H.V. (= Heimat-Verlag); 1931, Nr 8/15.III.: Hellgrüner US; erm. 1932: Hauptsachtitel in einem geschwungenen breiten Band, darunter Ausblick zwischen Säulen auf die Marienburg mit Nogatbrücke, im Zentrum Ordensschild, ZUS am unteren Rand des Titelblatts, USS 2–4 mit Anzeigen

ERW 1 x wtl: Sa; 1923, Nr 44/1.XI: 1 x mtl; 1924, Nr 2/1.II.: 2 x mtl; 1930, Nr 28/19.VII.: 3 x mtl, zum 5., 15. und 25. des jeweiligen Monats; 1932, Nr 1/10.I.: 2 x mtl, zum 2. und 4. Sonntag des jeweiligen Monats

FOR 4°

AUF 1921/1923: 13–15.000; 1922/1923: 12.000

PRE Abo vj 8,-, für Mitglieder von Heimatvereinen: Abo vj 5,-, EP -,50; 1922, Nr 13/25.III.: Abo vj 10,-, EP 1,-; Nr 40/30. IX.: Abo vj 20,-, EP 2,-, Nr 43/21.X.: EP 4,-; 1923, Nr 1/2/3.I.: Abo vj 50, -, EP 15,-; Nr 13/31.III.: Abo mtl 200,- (zuzüglich 6,- Bestellgeld), EP 60,-; Nr 42/20.X.: Abo mtl 170.000.000,-, EP 2.000.000,-, Nr 43/27.X.: EP -,10 Goldmark; 1924, Nr 1/1.I.:Abo mtl -,30 Goldmark (zuzüglich -,04 Bestellgeld), EP -,25 Goldmark; erm. 1929: Abo/Post vj -,56, EP -,15 [1931, erm. Nr 8/15.III.: -,20], 1931: Abo/Post vj 1,50; 1932: Abo/Post vj 1,20, mtl -,44 (ausschließlich Bestellgeld), EP -,20

LIT Fuchs: An die Ost- und Westpreußen im Reich. In: Unsere Heimat. Jg. 5. Königsberg 1923, Nr 32 v. 11. Aug., S. 365 (“Unsere Heimat“ in Not !); Halla, Victor: Zum letzten Male ! In: Unsere Heimat. Jg. 17. Allenstein 1935, Nr 6 v. 31. März, S. 61; Hoffmann, [Friedrich]; Marks, Götz: Ostmärker ! In: Unsere Heimat. Jg.1. Königsberg 1921, Nr 1 v. 1. Jan., S. 1–2; Starker, Norbert: Landsleute ! In: Unsere Heimat. Jg. 7. Allenstein 1925, Nr 24 v. 15. Dez., S. 277–278; „Unsere Heimat“ im November. In: Unsere Heimat. Jg. 5. Königsberg 1923, Nr 42 v. 20. Okt., S. 464; Was „Unsere Heimat“ wert ist. In: Unsere Heimat. Jg. 5. Königsberg 1923, Nr 29 v. 21. Juli, S. 320; Worgitzki, Max: „Unsere Heimat“ und der Reichsverband der heimattreuen Ost- u[nd] Westpreußen. In: Unsere Heimat. Jg. 1. Königsberg 1921, Nr 39 v. 24. Sept., S. 2

ANM Der Ostdeutsche Heimatdienst wird Ende 1918 gegründet mit dem Ziel, „die deutsche Bevölkerung Ost- und Westpreussens „…. zu einer geschlossenen Front zu vereinigen zu gemeinsamer Abwehr aller Angriffe unserer slawischen Nachbarn“… „Für Vaterland, Heimat und die deutsche Familie den Sinn im Volke beleben und treulich pflegen…“; …„Die Erhaltung deutscher

Art und Arbeit gegen Polen und das Undeutsche soll Gemeingut aller Deutscher werden…“ (Max Worgitzki). Ende 1921 gehören dem Heimatdienst mehr als 1.300 Heimatveine mit über 300.000 Mitgliedern an. Zur Zeit der Inflation gerät das Blatt in finanzielle Schwierigkeiten, kann sich jedoch dank zahlreicher Spenden halten. Die Zeitschrift wird vom Reich finanziert und benötigt 1921 monatlich annähernd 20.000 Mark Zuschuß, während zahlende Abonnenten so gut wie gar nicht vorhanden sind. (ZVFD. Jg.24. 1922, Nr 2 v. 15. Jan., S. 10). In den letzten Nummern teilt die RED 1935 mit, daß der Bund Deutscher Osten beschlossen habe, das Erscheinen „im Zuge der Neuregelung der Verhältnisse einzustellen“(Nr 5/20.III., S. 51) und Presseveröffentlichungen in dieser Form nicht mehr vorzunehmen (Nr 6/31.III., S. 61). Heimatdienst und Kulturverein Masuren-Ermland werden aufgelöst und vom Bund Deutscher Osten übernommen, was zur Einstelung der Zeitschrift führt. Weitergehende Bestände in 101a gehören zu den Verlusten des zweiten Weltkriegs

Bestandsnachweis Deutschland
1.1921–1927: **101a–ZB 7385**
1.1921–8.1926
9.1927, Nr 1/2. I.–15/10.IV., 17/24.IV.–23/5.VI., 25/19.VI.–52/25.XII.
10.1928, Nr 2/8.I.–52/23.XII.; 11.1929–13.1931; 16.1934
17.1935, Nr 1/20.I.–6/31.III.:
= **1–4“ Sz 250**
1.1921–3.1923; 6.1924–9.1927,9 L: **12–4 Bor. 108**i
7.1925, Nr 3–15; 8.1926, Nr 5, 15–28
10.1928, Nr 28
11.1929, Nr 6–10, 12, 15–18, 20, 21, 24–36, 43–45, 47, 49–51, 53
12.1930, Nr 1–5, 7–10, 14, 16–22, 24–29, 36–44
13.1931; 14.1932
15.1933, 1–3, 5, 7, 23, 24; 16.1934, 1–6, 8–10, 18, 20–24
17.1935, 1–4, 6:
= **Mb 50–6 XV AZ 6**
13.1931–17.1935: **16–B 5834-8 FOL**
11.1929, Nr 28/7.VII (S. 225–232)
13.1931, Nr 5/15.II., 8/15.III., 10/5.IV., 12/25. IV.–16/5.VI., 19/5.VII.–24/25.VIII., 26/15.IX., 28/5.X., 29/15.X., 34/5.XII., 36/25.XII.
14.1932, Nr 1/10.I., 3/14.II., 5/13.III.–8/24. IV.,10/22.V., 11/12.VI., 20/23.X., 23/11.XII., 24/25.XII.
15.1933, Nr 10/28.V.–13/9.VII., 15/13.VIII.–17/10. IX., 19/8.X.–20/29.X., 22/30.XI.–24/31.XII.
16.1934, Nr 12/30.VI., 13/18.VII., 18/30.IX., 19/18.X.
17.1935, Nr 2/9.II.–6/31.III.:
= **B 41–17 H 62**
11.1929, 35,36; 13.1931, 1: **39–OSH 4° 00021**
15.1933–17.1935, Nr 6: **4–4° A 86/503**

Bestandsnachweis Ausland
1.1921, Nr 28: **Olszt 008–0616**
2.1922; 5.1923, Nr 1/2–45; 6.1924, Nr 1–23
8.1926: **Tor U –026765**

Quellennachweis
Autopsie in 1 und B 41; KVK (2010); PZL (1922/1925, 1931–1935); ALA (1927/1928); Tor U/Kat; Ochranowicz

1215 **Unter dem Kreuz**
ZUS Mitteilungen der Ostpreußischen Frauenhilfe. Organ der Vereinigung evangelischer Frauenverbände in Ostpreußen (1921, Nr 15/X)
ZUS Organ der Vereinigung ev[angelischer] Frauenverbände i[n] Ostpr[eußen]. Mitteilungen d[es] Provinzialv[er]b[an]d[es] d[er] Evangelischen Frauenhilfe (1922, Nr 16/I/nur Nr 16)

ZUS Evangelisches Frauenblatt der deutschen Ostmark (1924, Nr 8/VIII)
ZUS Monatsblatt des Provinzialverbandes Ostpreußen der Evang[elischen] Frauenhilfe (erm. 1926)
ZUS Evangelisches Frauenblatt der deutschen Ostmark (1930, Nr 1/I)
ZUS Evangelisches Frauenblatt der Ostmark (1932, Nr 12/XII)
ZUS Evangelisches Frauenblatt für die Ostmark (1933, Nr 1/I)
ZUS Evangelisches Frauenblatt (1941, Nr 1/I)

Biographie

ERZ 1.1917; N.F.1.1921/1922, Nr 15/X–1922, Nr 19/IX; 7.1923–25.1941, Nr 6/VI [?]
VLO Königsberg Pr, 1924, Nr 8/VIII: Verlagspostanstalt Heiligenbeil Ostpr.
VER 1925, Nr 10/X erstmals genannt: „Unter dem Kreuz", Rhesastr. 18
DRO Königsberg Pr; 1923, Nr 21/I: Heiligenbeil Ostpr.
DRU B. Lankeit, Magisterstr. 28; 1922, Nr 20/XI :Kein Druckvermerk; 1923, Nr 21/I: Heiligenbeiler Zeitung G.m.b.H.; 1940, Nr 3/III: Heiligenbeiler Zeitung, Druckerei und Verlagsanstalt G.m.b.H.
HER 1922, Nr 17/IV Vereinigung evangelischer Frauenverbände in Ostpreußen; 1923, Nr 21/I: Provinzialverband Ostpreussen der Evangelischen Frauenhilfe; erm. 1937: Ostpreußische Frauenhilfe
RED 1921: Pfarrer Hans Hermenau (1924/1926: Rhesastr. 18) (Provinzial-Geschäftsführer); 1932, Nr 5/V: Pfarrer [Kurt] Flach, Rhesastr. 8; 1939, Nr 9/IX: Hellmut Lötzke, Heiligenbeil (bis 1940, Nr 2/II), ab 1940, Nr 3/III keine Angaben zur RED; erstmals 1934, Nr 8/VIII: Für Anzeigen verantwortlich: Kurt Willutzky, Heiligenbeil; 1939, Nr 9/IX–1940, Nr 2/II: Hellmut Lötzke, Heiligenbeil
RIT Die Zeitschrift will den „gesamten Interessen der evangelischen Frauenwelt im abgetrennten deutschen Osten dienen" (1922, Nr 16/I). Sie bringt die wichtigen Mitteilungen der Frauenhilfe, des Verbandes für die weibliche Jugend, der Kirchlich-Sozialen Frauengruppe, der Arbeiterinnen-Vereine und der anderen evangelischen Frauenverbände. Der Inhalt soll besonders von den Vorständen beachtet werden (1922, Nr 17/IV, S. 1)
LAY 1921: Fraktur, einspaltig, Seitenzählung pro Nummer, ab 1923, Nr 1: Durchlaufende Seiten pro Jahrgang, ab Nr 22/IV: ungezählte Blätter, Nummernzählung pro Jahrgang, Jahresführung (kalenderübergreifend, jeweils Oktober bis September), keine Jahrgangszählung, gleichbleibende graphisch/bildliche Gestaltung des Zeitschriftenkopfes: Titel unter einem Viertelbogen, im Titeltext ein Kreuz; 1924: Neugestaltung, aber Titelkopf unverändert, zweispaltig, in der Regel 2 Blätter je Ausgabe; 1925 einige wenige Anzeigen, 1926: Beginn der Jahrgangszählung (= Jg. 10) und kalenderkonforme Jahrgangsführung; Anzeigen mehrspaltig; 1930, Nr 1/I: Neugestaltung des Zeitschriftenkopfes unter Wegfall der bildlichen Darstellungen, Titel steht nunmehr unter einem gewölbten Bogen, zentriert darüber ein großes Kreuz, gegelentlich Abb.; 1939, Nr 12/XII: Neugestaltung des Zeitschriftenkopfes (Wegfall des Bogens), ZUS wird in das Impressum gezogen
ERW 14tgl; 1922, Nr 16/I: vj; mit der Preiserhöhung 1922, Nr 19/IX: alle 2 Monate; 1924: 1 x mtl
FOR 8°
AUF Die Fest- und Werbe-Nummer 1924/7a wird in einer Auflage von 3.000 Stück gedruckt 1931: 13.500; DA: 1933,XII:

11.800; DA: 1934, III: 11.800; VI: 11.300,VII: 10.500, XII: 10.500; DA: 1935, I: 10.500, II: 10.600, III–V: 10.500, VI: 10.600, VII: 11.100, VIII: 11.800; IX–X: 11.600, XI, XII: 10.300; IV.Vj 11.600; DA: 1936, I.Vj: 10.300, II.Vj: 11.600 (10.867), III.Vj: 10.933; IV.Vj: 10.800; DA: 1937, I.Vj: 11.100, II. Vj: 11.033, III.Vj: 11.033, IV.Vj: 11.170; DA: 1938, I.Vj: 11.167, II.Vj: 11.700, III.Vj: 11.500, IV.Vj: 11.483; DA: 1939, I.Vj: 11.516, II.Vj: 11.733

BEI *Bilder-Bote für das evangelische Haus*
ZUS Beilage zum Evang[elischen] Frauenblatt der deutschen Ostmark „Unter dem Kreuz" (erm. 1941, Nr 4/IV)
ERZ [N.F.]1.1921/1922–1941, 6/VI Als BEI erm. 1924, Nr 1/VII–1941, Nr 6/VI [?]
VLO Berlin-Steglitz
VER Evangelischer Preßverband für Deutschland, Beymestr. 8 [1937: erm: Lutherverlag, Poznan, Fr. Katajczka 20]
FOR 8
DRO Berlin SW 6
DRU August Scherl m.b.H., Zimmerstr. 36–41; 1941: Kupferdruck: Deutsche Zentraldruckerei A.-G., Berlin SW 11
HER Evangelischer Preßverband für Deutschland
RED Verantwortlich: Dr. K. Böhme, für den Kunstteil: P. E. Stöffler, Tuningen <Württ.>; 1937: Verantwortlich: Professor Dr. [August]/August Hinderer, für Polen: Pfarrer Steffani, Posen
LAY Überwiegend Abb., Text: Fraktur, zweispaltig, ungezählte Blätter; Anzeigenteil und Anzeigen im Text, Hauptsachtitel in einem breiten geschwungenen Band
ERW 1 x mtl
FOR 4°
ANM BEI zu einer großen Anzahl evangelischer Zeitschriften und Sonntagsblätter
Bestandsnachweis s. KVK

BEI *Die Stunde Gottes*
ERZ 1.1929/1930: 1929, Nr 1/3.XI.–2.1931, Nr 52/XII
HER D. Alfred Uckeley (Professor der praktischenTheologie und Pfarrer), Hans Hermenau (Leiter des Provinzialverbandes Ostpreußen der Evangelischen Frauenhilfe)
RIT Sonntägliche Predigten
LAY Fraktur, einspaltig, ungezählte Blätter, durchlaufende Nummernzählung pro Jahrgang, eigene Jahrgangszählung: Jahrgang 1 = 1929/1930, Jg. 2. 1931 (= kalenderkonform), unter dem Hauptsachtitel ein Kreuz (zentriert)
ERW 1 x wtl
FOR 4°
AUF 1931: 1.000
PRE Abo vj -,50 (bei separatem Bezug)
VET Separater Bezug möglich, Bestellungen im Pfarramt oder im Verlag
LIT Uckeley, (Alfred); Hermenau, (Hans): An die Leser. In: Die Stunde Gottes. Jg. 2. Königsberg 1931, Nr 52/XII, Bl. 2^v
ANM Die BEI kann – unabhängig vom Bezug des Hauptblatts – separat bezogen werden; sie wird Ende 1931 aus wirtschaftlichen Gründen eingestellt. Das ursprüngliche Ziel, eine selbständige Zeitschrift zu etablieren, wird aufgegeben, da die angestrebte Auflage von 2.000 sich nicht erreichen ließ
Bestandsnachweis
1.1929/1930. Nr 1/3.XI.–43/17.VIII., 45/31. VIII.–62/25.XII.
2.1931, Nr 1/4.I.–52/XII: **101a–ZA 12934**
1.1930, Nr 15, 45, 48
2.1931, Nr 4, 36: **1–4" Cv 35568; Beil. 3**
1.1930, Nr 32: **Stg 117–APS/336**
Quellennachweis
Autopsie in 101a; KVK (2010)

BEI *Treu Evangelisch*
ZUS Ein Blatt für die kirchliche Männerwelt
ERZ Beigelegt ab 1925
ANM Es handelt sich um eine eigenständige Zeitschrift, die hier als BEI übernommen wird s. die eigenständige bibliographische Aufnahme

PRE 1921: Im Jahresbeitrag von 4,- enthalten; 1922:Abo j = 6,-; 1922, Nr 19/IX: 12,-, Nr 20/XI: 30,-; 1923, Nr 22/IV: 200,- für diese Nummer, Nr 23/VII: 500,- für diese Nummer; 1924: Abo vj -,30, EP -,10 ; 1925: Abo/Post hj -,60; 1930: Abo vj -,40; 1933, Nr 1/I: Abo vj -,30, ab jetzt auch per Post: vj -,36
VET Bestellung in der Geschäftsstelle, Königsberg, Rhesastr. 18; bei den Pfarrämtern oder bei der Frauenhilfe; Nr 21.1923, I: Post
LIT Flach, K[urt]: Ein Wort zum Gruß. In: Unter dem Kreuz. Jg. 16. Königsberg Pr 1932, Nr 4/Apr., Bl. 1r; Flach, [Kurt]: Dein Begleiter ins neue Jahr. In: Unter dem Kreuz. Jg. 18. Königsberg Pr 1935, Nr 1/Jan., Bl. 3v–4r; Hermenau, Hans: Ein Wort an die Ostpreußischen Frauenhilfen. In: Unter dem Kreuz. Jg. 16. Königsberg Pr 1932, Nr 4/Apr., Bl. 1r
ANM In Nummer 15/1921 wird erklärt, daß mit dieser Ausgabe die Zeitschrift erstmals als „Mitteilungen der evangelischen Frauenverbände in Ostpreußen erscheine". Die Bibliothek 101a wertet diesen Start als N. F., H.1. Pfarrer Hermenau übernimmt am 1. April 1932 die Geschäftsführung des Gesamtverbandes der Evangelischen Frauenhilfe in Potsdam, Mirbachstr. 1. Der letzten in 101a vorhandenen Nummer 6/1941 ist kein Hinweis auf eine Einstellung des Erscheinens zu entnehmen, Vermerk der Bibliothek: Vorläufig eingestellt. Im Bestand von 101a fehlen die Beilagen

Bestandsnachweis Deutschland
[N.F.] 1.1921/1922; 7.1923; 8.1924, Nr 3–9, 11
9.1925–16.1932; 17.1933, Nr 1/I–4/IV, 6/VI–12/XII
18.1934–25.1941, 6: **101a–ZB 15795**
8.1924–20.1936; 22.1938–25.1941: **B 232**
14.1930–25.1941: **1–4" Cv 35568**

Quellennachweis
Autopsie in 1 und 101a; KVK (2012); GV II; ALA (1933); Ochranowicz

1216 Unter Spaten und Gewehr
ZUS Briefe für Arbeitsmänner und Soldaten
Unter Spaten und Gewehre ([Nr 4]/1937, 25.VIII.)

Biographie
ERZ [Nr 1.]1937, 18.IV.–[4.] 25.VIII.
VLO Königsberg Pr
VER [HJ/Hitlerjugend], Königsberg/Pr[-Juditten], Luisenthal 11/15
DRO [Königsberg]
DRU Nicht genannt
HER Günther Prager (Oberbannfüher, Leiter des Stabes im Gebiet Ostland <1>, Königsberg/Pr.)
RED Werner Thiess (Gefolgschaftsführer); [Nr 4.]1937, 25.VIII.: Ottomar Günther (Gefolgschaftsführer), beide in Königsberg-Juditten, Luisenthal 11/13; in [Nr 2–4] zusätzliche Angabe: Gebiet Ostland <1> der HJ, Abt. Presse/Propaganda
RIT Vereins/Verbandszeitschrift: Nationalsozialistisch, Hitlerjugend
LAY Als Ms. autogr., einspaltig, einseitig beschriebene, gezählte Blätter je Ausgabe; keinerlei Zählung/nur Datierung; Titel gezeichnet in Großbuchstaben, UST ohne ZUS; 1937; US zu Nr 3 und 4: leicht kartoniert, hellbraun gefärbt, Titel braun mit Signet-Collage, Adler,

Helm und Ähre sowie zwei Hakenkreuzen; Qualität der Vervielfältigung schlecht
ERW 1 x mtl (mit Ausnahme Juni 1937)
FOR 4°
VBR Mitglieder der Hitlerjugend
ANM Laut Mitteilung in [Nr 1] habe sich die Herausgabe verzögert, nunmehr sei ein regelmäßiges (monatliches) Erscheinen geplant. Daraus geht auch hervor, daß vor dieser Zeitschrift ein „Soldatenbrief" herausgegeben worden sei, der mit dieser Ausgabe ein neues Gesicht erhalten habe. Der Soldatenbrief sei ein reines Mitteilungsblatt gewesen, die neue Zeitschrift bringe nun allgemeine Artikel, insbesondere die Hitlerjugend betreffende. Der letzten in 101a vorhandenen Ausgabe ist kein Hinweis auf eine Einstellung des Erscheinens zu entnehmen. Die Einstellung erfolgt auf Anordnung des Stabsführers im Reichsbefehl 40/II. Laut Katalogvermerk in 101a ist die Zeitschrift mit Nummer 4 eingegangen

Bestandsnachweis Deutschland
[1.3.]1937: **1a–4" Nd 7830**
[1.]1937, 18.IV., [2.]/18.V, [3.]/10.VII,
[4.]/25.VIII: **101a–ZB 37316**

Quellennachweis
Autopsie in 1a und 101a; KVK (2010)

Unter Spaten und Gewehre
s. Unter Spaten und Gewehr

1217 **Unterhaltungen des literarischen Kränzchens in Königsberg**

Biographie
ERZ 1.1865–3.1867, Nr 29/5.XII. [?]
VLO Königsberg
VER Verlag der Akademischen Buchhandlung Schubert & Seidel <H. Seidel>
DRO Königsberg
DRU Genannt 1867, Nr 21–29: H[ermann] Hartung
HER Hrsg.im Auftrage von Dr. R[udolf] Reusch, Heumarkt 4
RED = HER
RIT Vorträge, die in den Vereinsversammlungen gehalten wurden. 1867: „so beabsichtgt es [das Blatt] auch nur die wissenschaftliche und literarische Belebung unserer Provinz. Es ist daher im eigentlichsten Sinne des Wortes ein Provinzialblatt und kann auf eine allgemeine Unterstützung der ganzen Provinz Ost- und Westpreußen um so vertrauensvoller rechnen, als nur durch seine allgemeine Verbreitung die gewiß nützliche Wirksamkeit unseres Vereins, welche sonst auf Königsberg beschränkt bliebe, ihre Zwecke erreichen kann" (1867, Nr 21/PN, Sp. 15–16).
LAY Fraktur, zweispaltig, Spaltenzählung pro Jahr, Jahrgangszählung, parallel dazu durchlaufende Nummernzählung ab Gründung
ERW 10 x j (= alle 5 Wochen)
FOR 8°
PRE erm. 1867: Abo j 1 Thlr
VET Verlag und Post
VBR Königsberg und Ost- und Westpreußen
LIT Redaktions-Anzeigen. In: Unterhaltungen des literarischen Kränzchens in Königsberg. Jg. 3. Königsberg 1867, Nr 21/PN, Sp. 15–16
ANM Angeblicher Vorgänger: Bericht/Literarisches Kränzchen zu Königsberg/nicht nachgewiesen. Reusch ist Geheimer Justizrat († 1872). Der letzten nachweisbaren Ausgabe von 1867 ist kein Hinweis auf eine Einstellung des Erscheinens zu entnehmen

Bestandsnachweis Deutschland
1.1865–3.1867, Nr 29: **19–4 Kuhn 188**
Dass. digitalisiert

Quellennachweis
Autopsie 19/digital; KVK (2010)), GV I

1218 **Unterhaltungsblätter**
ZUS Für Erzählungen, Humoristik, Theaterkritik, Literatur, Kunst, Gewerbe und Verhältnisse des Lebens

Biographie
ERZ [1.]1835, Nr 1/3.X.–[3.]1837, Nr 78/30.IX.
VLO Königsberg
VER Ferdinand Raabe, Tuchmacherstr. 18; 1837, Nr 51/28.VI.: E[rnst] J[ulius] Dalkowski, Wassergasse 10
DRO Königsberg
DRU [Conrad] Paschkesche Buchdruckerei; 1837. Nr 3/11.I.: E[rnst] J[ulius] Dalkowski
RED Ferdinand Raabe
RIT Literatur, Kritik, Unterhaltung
LAY Fraktur, zweispaltig, keine Jahrgangszählung. 1835/1836: Durchlaufende Seitenzählung (= 415 S.), Nummernzählung pro Jahrgang
ERW 2 x wtl : Mi, Sa, um 9 Uhr ; 1835, Nr 8: Ab 8 Uhr
FOR 8°

BEI *Beilage zu den Unterhaltungsblättern für Gewerbe und nützliche Erfindungen*
ERZ 1835, Nr 1/ohne Datum–Nr 3/1836, 9.I.
LAY Fraktur, zweispaltig, Nr 1: ungez. Bl. (in Nr 1 des Hauptblattes), mit Nr 2/7.X. eigene Seitenzählung, Nr 3 erst wieder in 1836, Nr 3/9.I. des Hauptblatts mit eigener Seitenzählung (= 4 S.) und Abb.; keine weiteren Belege

PRE Pränumeration: Für Hiesige und Auswärtige: vj 25 Sgr
VET Selbstabholung in Königsberg bei Ferdinand Raabe, Tuchmacherstr. 18, Voigt u. Fernitz, Altstädtische Langgasse 67 und Baatz, Kneiphof, Altstädtische Langgasse 25; Auswärtige: Post
LIT Raabe, Ferdinand: An die Leser. In. Unterhaltungsblätter. [Jg. 1.] Königsberg 1835, Nr 21 v. 23. Dec., S. 93–94
ANM Die Zeitschrift wird vorwiegend von Ferdinand Raabe bestritten. In der letzten Nummer 78/30.IX. 1837 betont er, daß er die Theaterkritiken aus englischen, französischen und anderen auswärtigen Blättern in der „Königsberger Zeitung“ fortsetzen werde.

Bestandsnachweis Deutschland
[1.]1835; [2.]1836
[3.]1837, Nr 1/4.I., 3/11.I–78/30.IX.: **1w–Ztg 434**
Dass. MF: **1w–Ztg 434 MR**
Dass. MF: **Dm 11–F 54567**

Quellennachweis
Autopsie in 1w; KVK (2010)): KHZ.1835, Nr 304/30.XII.; 1836, Nr 77/31.XII.; MFA

1219 **Urkunden und Beyträge zur Preußischen Geschichte**
ZUS [in Forts. des Hauptsachtitels] aus handschriftlichen Nachrichten mit Hülfe gelehrter Freunde herausgegeben

Biographie
ERZ 1784, Sammlung 1 [Mehr nicht ersch.]
VLO Königsberg u. Leipzig
VER Gottlieb Lebrecht Hartung
DRO [Königsberg]
DRU [= HER]
HER D. Wilhelm Crichton (Königlicher Hofprediger)
RED = HER
RIT Zeitschriftenähnliche Sammlung von Urkunden. Der HER erklärt: „Meine

Absicht ist gar keine andere, als Materialien für den künftigen Geschichtsschreiber Preussens zu liefern. Ich bin Sammler, und weiter nichts, und wünsche auch nur als ein solcher beurtheilet zu werden“ (Vorrede)
LAY Fraktur, einspaltig, Seitenzählung, Zählung nach Sammlungen, Eingangsvignette, am Anfang und Schluß der Beiträge kleine Vignetten.
FOR 8°
LIT (Crichton, Wilhelm:) Vorrede. In: Urkunden, und Beyträge zur Preußischen Geschichte. Sammlung 1. Königsberg, Leipzig 1784, Bl. 2r–3v
ANM Der HER beabsichtigt ausdrücklich eine Fortsetzung seiner Publikation; Sammlung 1 ist ganz der Stadt Elbing gewidmet

Bestandsnachweis Deutschland
1.1784: **7–8 H POLON 163**
1.1784 K: **700–R-PRU-WPR-ECBI-101 Z 8842**

Bestandsnachweis Ausland
1.1784:
= **Elbląg BCN Pol. 8.II.4203; XVIII.93 adl.1**

Quellennachweis
Autopsie in 1; KVK (2010); Rehberg, S. 122

Vaterländisches Archiv für Wissenschaft, Kunst, Industrie und Agrikultur oder Preußische Provinzial-Blätter
s. Preussische Provinzial-Blätter

Veranstaltungsring der H[itler-]J[ugend]
s. Jugend im Theater

1220 **Verband des ostdeutschen Lederhandels E[ingetragener] V[erein], Sitz Königsberg i[n] Pr[eußen]**

Biographie
ERZ 1.1916 [1917]–1917 [1918] [?]
VLO Königsberg i Pr.
VER [Verband des ostdeutschen Lederhandels E.V.]
DRO Königsberg i. Pr.
DRU Hartungsche Buchdruckerei
RIT Vereins/Verbandszeitschrift: Jahres-/Vorstandsberichte über das abgelaufene Geschäftsjahr, Satzungen, Mitgliederverzeichnis
LAY Fraktur, Seitenzählung pro Jahrgang, keine Ausgabenzählung, Jahrgangszählung; Titel = UST
ERW 1 x j
FOR 8°
VBR Provinz Ostpreußen
ANM Der Verband wird 1916 gegründet

Bestandsnachweis Deutschland
1.1916 [1917]; 2.1917[1918]: **1–Fg 4378**

Quellennachweis
Autopsie in 1; KVK (2010); GV II

1221 **....Verbandsgruß an die Mitglieder des Verbandes Evangelischer Arbeiterinnen-Vereine des Ostens**

Biographie
ERZ 1.1925–18.1934
VLO [Königsberg Pr]/Königsberg Pr
VER [Verband Evangelischer Arbeiterinnen-Vereine des Ostens, Sackheim 58]
DRO erm. 1933: Heiligenbeil Ostpr.
DRU Heiligenbeiler Zeitung G.m.b.H.
RED erm. 1933: Unterzeichnerin: Margarete Waldtmann
RIT Vereins/Verbandszeitschrift, evangelisch

LAY erm. 1933: Fraktur, einspaltig, ungezählte Blätter, durchlaufende Zählung ab Gründung, dem ; Hauptsachtitel mit einem Balken unterstrichen
ERW 2 x j , ab 1927 nur eine jährliche Doppelausgabe
VET Verband in Königsberg
VBR Nur Mitglieder des Verbandes
FOR 8°

Bestandsnachweis Deutschland
16.1933, X; 17.1934, V: **101a–ZA 19636**

Quellennachweis
Autotpsie in 101a; KVK (2012); GV II

1222 **Verein für Einheitskurzschrift Königsberg i[n] Pr[eußen]**

Biographie
ERZ 1.1929–1930 [?]
VLO Königsberg Pr
VER Verein für Einheitskurzschrift: Geschäftsstelle: Brahmsstr. 40 I
DRO [Königsberg Pr]
DRU Nicht genannt
RED Brettmacher [?], 8. Fließstr. 18
LAY Antiqua und Fraktur, einspaltig, durchlaufende Nummernzählung pro Jahrgang, Jahrgangszählung
ERW 1 x mtl
FOR 8°

Bestandsnachweis Deutschland
2.1930, Nr 6: **14 –F r 0321**

Quellennachweis
Teilautopsie aus 14; KVK (2010); GV II

1223 **Vereinsbericht**
ZUS Verein für Familienforschung in Ost- und Westpreussen e.V.

Biographie
ERZ 1944, Nr 1/I–3/IX
VLO Königsberg <Pr>
VER = HER
DRO (Königsberg <Pr>
DRU (= HER)
HER Verein für Familienforschung in Ost- und Westpreußen e.V., Ritterstr. 39
RED [Wilhelm Schlemm, Vorsitzender]
RIT Vereins/Verbandszeitschrift, genealogisch: Vereinstätigkeit, Sitzungsberichte, Einladungen
LAY Maschinenschriftlich vervielfältigt, einspaltig, Nummernzählung pro Jahrgang, Seitenzählung pro Ausgabe; keine Jahrgangszählung
ERW ur; 1944, Nr 1 = im Jan., Nr 2 = im Apr., Nr 3 = im Sept.
FOR 4°
PRE Im Mitgliederbeitrag enthalten: j 8,-
VET Post
ANM Anstoß zur Herausgabe des „Vereinsberichts“ ist die angespannte kriegsbedingte Situation, die es dem Verein derzeit immer schwerer macht, für die „Altpreußische Geschlechterkunde“, für die er verantwortlich zeichnet, eine Druckerlaubnis und Papierfreigabe zu erhalten. Um trotzdem die Verbindung zu den Mitgliedern des Vereins aufrechtzuerhalten, sollen daher „in angemessenen Zeiträumen kurze Vereinsberichte herausgehen werden“. In der letzten nachweisbaren Nrummer (Nr 3/1944) wird die Arbeitssituation derart beschrieben, daß eine Tätitgkeit in altgewohnter Weise bis auf weiteres unmöglich geworden sei.(S. 1). Es darf daher angenommen werden, daß der „Vereinsbericht“ mit dieser Ausgabe sein Erscheinen eingestellt hat. Der Verein hat 1943 392 Mitglieder

Bestandsnachweis Deutschland
1944, 1–3.1944: **7–4 H PRUSS 980**
1944, 1–3.1944: **14–34.4.1665**
1944, 1–3: **101a–ZB 48343**
1944, 1–3: **115–Zs 356**
1944, 1–3: **B 41–4 V 18**

Quellennachweis
Autopsie in 101a und B 41; KVK (2010)

Vereins-Nachrichten [A.S.C.O.]
s. A[kademischer]S[port-]C[lub]O[stpreußen]

1224 **Vereins-Zeitung der Königsberger Wohnungsmiether mit Inseratenanhang**
Königsberger Wohnungs-Miether-Zeitung (1.I.1898)

Biographie
ERZ 1.1895, Nr 1/15.VI.–1899, 31*.III.
VLO Königsberg i. Pr.
VER R. Kemmesies, Mittel-Anger 27a
DRO Königsberg i. Pr.
DRU = VER
HER Vorstand des Vereins
RED Paul Gronowski, Altstädtische Langgasse 1a; verantwortlich für Anzeigen: R. Kemmesies
LAY Fraktur, zweispaltig, ungezählte Blätter, Nummernzählung pro Jahrgang, Jahrgangszählung, Anzeigen (mehrspaltig)
ERW 2 x mtl
FOR 2°
AUF 3.000 (garantiert)
PRE Kostenlos für die Mitglieder, abwechselnde kostenlose Verteilung an die Wohnungsmieter in Königsberg
LIT Kemmesies, R.: Vereinszeitung Königsberger Wohnungsmiether mit Inseratenanhang. In: Vereins-Zeitung der Königsberger Wohnungsmiehter mit Inseratenanhang. Jg. 1. Königsberg i. Pr. 1895, Nr 1 v. 15. Juni, Bl. 3^{r}

Bestandsnachweis Deutschland
1.1895, Nr 1/15.VI.: **A-IZM - D 124/125**

Quellennachweis
Autopsie in A-IZM; KVK (2010); A-IZM/Kat; PZL (1895/1899); GV I

1225 **Vergnügungs-Anzeiger**
ZUS Königsberger Wochenspiegel; Spezialblatt für den Fremden. Für Königsberg <Pr> u[nd] Umgebung (erm. 1938, Nr 2/7/13.I.)
Eine Woche Königsberg (1938)
ZUS [auf dem US bis 1939, HNr 12/17/23.III.:] Früher „Vergnügungs-Anzeiger“

Biographie
ERZ 1.1931–11.1941, HNr 40/27.IX./3.X.
VLO Königsberg
VER Hans Wallis; erm. 1938, Nr 2/7./13.I.,3/14./20.I.: Otto Olzien; 1938, HNr 1/19./25.VIII.: R[obert] Leupold, Baderstr. 8–11
DRO Königsberg <Pr>
DRU erm. 1938, Nr 2/7./13.I.: R[obert] Leupold, Baderstr. 8–11
HER 1938, HNr 1/19./25.VIII.: Hrsg. unter Mitwirkung des Verkehrsamts der Stadt Königsberg <Pr.>
RED erm. 1938, Nr 2/7./13.I.: HSL und verantwortlich für den gesamten Textteil: Otto Olzien [Vertretung: HNr 14/18./24.XI.: Berthold Schwarz, HNr 15/21.XI./1.XII.: W. O. Krüger], Anzeigenleiter: Richard Ludwig [1939, HNr 39/15./22.IX.: M[aria] Weidner]; 1938, HNr 17/9./15.XII.: HSL Rudolf Kleemann, Domplatz 2 [Vertretung 1939, HNr 39 erm. 49: H. Schlobis], Anzeigenleiter: M[aria] Weidner [1939, Nr 51: i.V.]
LAY Antiqua, dreispaltig, durchlaufende Heft/Nummern-Zählung pro Jahrgang, Seitenzählung pro Ausgabe, Abb., Jahr-

gangszählung, Hochglanzpapier, wechselnde bildliche Gestaltung des US, Anzeigen auf den USS 2–4
RIT Städtische Werbezeitschrift für Programme der kommenden Woche: mit Verzeichnis der Sehenswürdigkeiten, Film- und Bühnenprogrammen, Fahrplänen, Hotelverzeichnis, daneben Unterhaltung
ERW erm. 1938: 1 x wtl: Fr
FOR erm, 1938, Nr 2/7./13.I. u. 3/14/20.I.: gr 2°; 1938, HNr 1/19./25.VIII.: 4°
AUF DA: 1938, 1.Vj : 1.200, 2. Vj : 1.000, 3. Vj : 1.043, 4. Vj : 1.000; DA: 1939, 1. Vj : 1.000, 2. Vj : 1.213
PRE erm. 1938: EP -,10
ANM „Eine Woche Königsberg" stellt 1941 aus kriegswirtschaftlichen Gründen bis auf weiteres das Erscheinen ein (Die Kriegswirtschaft erfordert „stärkste Zusammenfassung aller Kräfte")

Bestandsnachweis Deutschland
8.1938, Nr 2/7./13.I., 3/14./20.I.: **101a–ZC 8641**
8.1938, HNr 1/19./25.VIII.–11.1941, 40/27.IX./3.X. = **101a–ZB 38850**

Bestandsnachweis Ausland
9.1939; 10.1940: **Olszt 013–P 845**

Quellennachweis
Autopsie in 101a; KVK (2010); PZL (1939/1941); GV II; Ochranowicz

1226 **Verhandlungen der Polytechnischen Gesellschaft zu Königsberg i[n] Pr[eußen]**
ZUS [in Forsetzung des Hauptsachtitels] im … Vereinsjahre vom… bis…sechsundzwandzigsten Vereinsjahre vom 5. Januar bis 21. December 1870
Verhandlungen des Polytechnischen und Gewerbe-Vereins zu Königsberg i[n] Pr[eußen] (1876 (1877))
ZUS [in Fortsetzung des Hauptsachtitels] im…. Vereinsjahre vom …bis … – 41.1886 (1887)?
Jahresbericht des Polytechnischen & Gewerbe-Vereins zu Königsberg i[n] Pr[eußen] (erm. 1892 (1893))

Biographie
ERZ erm. 26. Vereinsjahr 1870 (1871)–erm. 63. 1907 (1908)
VLO Königsberg
VER [Polytechnische Gesellschaft zu Königsberg; 1877: Polytechnischer und Gewerbe-Verein zu Königsberg]
DRO Königsberg
DRU erm. 1870 (1871): Universitäs-Buch- und Steindruckerei von E[rnst] J[ulius] Dalkowski; 1873 (1874): Hartungsche Zeitungs- und Verlags-Druckerei
HER erm. 1870 (1871): J. R. Lehmann (Fabrikant) [vor ihm Oberlehrer H. L.Elditt –1870 †], 1871/1872: J. R. Lehmann und A. Brüning; 1872/1873 nicht genannt; 1873/1874: A. Brüning; ab 1874/1875 keine HER/Bearb. genannt
RED = HER
RIT Vereinsprotokolle
LAY Fraktur, einspaltig, Seitenzählung pro Ausgabe; Zählung nach abgelaufenen Vereinsjahren; US leicht kartoniert, farbig (hellgelb) mit Darstellungen aus dem technischen Leben; Mitgliederverzeichnis; 1873 Neugestaltung des Titelblatts: Kastenrahmung mit einer Girlande und großer Vignette (wechselt), US = Hellllila (Farbe wechselt); ab 1875 (1876) Vignette = Eule; erm. ab 1892 gleichbleibender blaugrauer US mit Kastengirlande und Eulen-Vignette, ab 1901 (1902) neue Kastengirlande und wechselnde Farbgebung
FOR 8°

ANM Es ist unklar, ob für die Vereinsjahre 1–25 gedruckte Berichte erschienen sind. Ein bibliographischer Nachweis läßt sich nicht führen. Der Verein hat 1876 = 669, 1877 = 595, 1878 = 571 und 1881 = 530 Mitglieder

Bestandsnachweis Deutschland
26.1870 (1871)–39.1883 (1884)
48.1892 (1893)–58.1902 (1903)
61.1905 (1906); 63. 1907 (1908):
= **1–Oo 758**

Quellennachweis
Autopsie in 1; KVK (2010); GV I

Verhandlungen des Polytechnischen und Gewerbe-Vereins zu Königsberg i[n] Pr[eußen]
s. Verhandlungen der Polytechnischen Gesellschaft zu Königsberg i[n] Pr[eußen]

1227 **Verhandlungen des Vereins zur Beförderung der Landwirthschaft zu Königsberg in Preußen**

Biographie
ERZ [1.]1838, H. 1–(11.)1848, H. 4
VLO Königsberg
VER Comm. bei Gräfe und Unzer
DRO Königsberg
DRU E[rnst] J[ulius] Dalkowski
RED Unter Direktion des Vorstandes von W. A. Kreyssig
LAY Fraktur, einspaltig, durchlaufende Seiten pro Jahrgang, Heftzählung, anfangs keine Jahrgangszählung, ab 1844 Hinweise im Text (= Jg. 7), z. T. Tabellendruck, gelegentlich Tafeln; Anzeigen
ERW 4 Hefte jährlich
FOR 8°
PRE Für Mitglieder des Vereins unentgeltlich
LIT [Kreyssig, W. A.:] Einleitendes Vorwort. In: Verhandlungen des Vereins zur Beförderung der Landwirthschaft zu Königsberg in Preußen. Königsberg 1838, H. 1, S. 3–6
ANM Als Forts. gelten: „Landwirthschaftliche Jahrbücher aus der Provinz Preußen“, die jedoch mit einer eigenen Jahrgangszählung beginnen und daher als eigene Einheit angesehen werden. Die Einstellung der Zeitschrift geschieht einverrnähmlich mit der Centralstelle der landwirthschaftlichen Vereine, mit deren bereits bestehender Monatsschrift eine Zusammenlegung ab 1.Januar 1849 erfolgt

Bestandsnachweis Deutschland
[1.]1838–11.1848: **8–X 7872**
[1.]1838–11.1848: **9–Ke 123**
[1.]1838–11.1848: **83–8 Zf 135**
[1.]1838–5.1842: **100–15/ Z 246**
[1.]1838–1846; 1848: **30–SZ 2459**
[1.]1838, 1–3: **27/42–ZA 95**

Bestandsnachweis Ausland
1838, Nr 1–4; 1839, Nr 2, 3:
= **Straß BN/U–G. 117.335**
2.1839; 3.1840: **Olszt 008–030**

Quellennachweis
Autopsie in 83; KVK (2010); Kuhlmann; Ochranowicz

1227/1 **Verkehrsturm**

Biographie
ERZ 1926, X–1929 [?]
VLO Königsberg P
ERW 2 x mtl
PRE Abo/Post vj -,60

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2014); PZL (1926/1928); GV II

1228 **Vermessungswesen und Wirtschaft**
ZUS Zeitschrift der Reichsgemeinschaft der Verbände selbständiger Vereideter Landmesser
ZUS Monatsschrift für Technik und Recht im Grundstücksverkehr (1932, Nr 2/10.II.)
AGA von: Deutschlands Freie Berufe: ZUS: Fachblatt der Fachschaft Vermessungsingenieure. Beilage zu „Deutschlands Freie Berufe". Fachzeitschrift der Reichsbetriebsgemeinschaft 13 Freie Berufe in der Deutschen Arbeitsfront, Berlin (1935, Nr 1/29.I.)

Biographie
ERZ 1.1929, Nr 1/10.X.–7.1935, Nr 12/XII
VLO Königsberg; 1935, Nr 1/29.I.: Berlin
VER Ostpreußische Druckerei und Verlagsanstalt A.-G. (genannt ab 1929, Nr 2/10.XI.)
DRO Königsberg Pr
DRU Ostpreußische Druckerei und Verlagsanstalt A.-G.; (noch 1935, Nr 1/29.I.); erm. 1935: Graphische Kunstanstalt G.m.b.H., Tragheimer Pulverstr. 20
HER Verband selbständiger vereideter Landmesser in Preußen E.V.
RED G. Arnemann (Vermessungs-Ingenieur), Altstädtische Holzwiesenstr. 7, verantwortlich für Anzeigen: Erich Ressel [1932, Nr 3/10.III.: Fritz Plehn; 1934, Nr 3/10.III.: i.V. G[ertrud] Lentz, Nr 4/10. IV.: Konrad Florian, Nr 10/10.X.: Gertrud Lentz; 1935, Nr 4/29.IV.: Eugen Wiest, Berlin]
RIT Fachzeitschrift; mit Jg. 7.1935 tritt die Zeitschrift „unter die Schirmherrschaft der DAF"
LAY Fraktur, einspaltig, durchlaufende Nummern- und Seitenzählung pro Jahrgang; Anzeigen auf USS 3–4; 1935 Neuausrichtung als BEI: Fraktur, zweispaltig, durchlaufende Seiten- und Nummernzählung pro Jahrgang, Jahrgangszählung, ab Nr 4/29.IV.: Anzeigen; Im Titelkopf links oben Signet der Deutschen Arbeitsfront
ERW 1 x mtl
FOR 8°
AUF DA: 1934: 650; 1935, 1.–3. Vj 1.550
PRE Abo/Post vj 3,-, EP 1,-
VET Post
LIT [Arnemann, G.:] Was wir wollen. In: Vermessungswesen und Wirtschaft. Jg. 1. Königsberg 1929, Nr 1 v. 10. Okt., S. 1–3; (Arnemann, G.:) Was wir wollen ! In: Vermessungswesen und Wirtschaft. Jg. 7. Berlin 1935, Nr 1 v. 29. Jan., S. 1–2
ANM Obschon die Zeitschrift 1929 als Jg 1 erscheint, wird im Vorwort betont, daß sie in einem neuen Gewande in eine breitere Öffentlichkeit trete. Der alte Titel wird nicht genannt. Wahrscheinlich handelt es sich um die „Nachrichten des Verbandes selbständiger Vereideter Landmesser" (Königsberg). Die Zeitschrift wird 1935, mit Nr 1/29.I. (bis 12/XII), eine BEI zu „Deutschlands freie Berufe" (Berlin), die dann 1936 in die Ausgabe F dieses Blattes übergeht. Im Handbuch wird nur den Zeitraum bis 1935 dokumentiert

Bestandsnachweis Deutschland
1.1929–7.1935: **1a–8" u. 4" Ona 50/61**
1.1929–7.1935: **5/23**
1.1929–6.1934: **101a–ZA 12687**
7.1935: **101a–ZB 31417-Beil.**

Quellennachweis
Autopsie in 101a; KVK (2010): PZL (1932/1935; GV II

1229 **Die Verwaltungsakademie**

ZUS Mitteilungsblatt der Vereinigung Altpreußen an der Ostpreußischen Verwaltungsakademie

Biographie

ERZ 1.1931–4.1934, Nr 2/ WS 1933/1934
VLO Königsberg Pr
VER [Vereinigung Altpreußen an der Ostpreußischen Verwaltungsakademie]
DRO Königsberg Pr
DRU P[aul] Englick & Otto Quatz, Viktoriastr. 7
RED Paul Stolla, Bismarckstr. 11 [1934: Wehnerstr. 7]
RIT Vereins/Verbandszeitschrift: Verbandsmitteilungen, ab 1933 nationalsozialistisch
LAY Antiqua [1934: Fraktur], auch Tabellendruck, zweispaltig, ungezählte Blätter, Nummern- und Jahrgangszählung, Abb., Anzeigenteil (mehrspaltig); parallele Zählung nach Semestern (SS, WS)
ERW 1 x vj
FOR 4°
AUF 1934, IV.Vj: 1.500
PRE Abnahme bis 10 Stück zu je -,25, darüber je -,20; für Mitglieder kostenlos
ANM Mitgliedsbeitrag mtl 1,-, für Auswärtige mindestens -,50. Laut Bibliotheksvermerk in 101a wird das Erscheinen mit Nr 2/WS 1934 eingestellt

Bestandsnachweis Deutschland

3.1933, Nr 3/1.VI.
4.1934, Nr 2/15.II.: **101a–ZB 39100**

Quellennachweis

Autopsie in 101a; KVK (2012); GV II

1230 **Vesta**

ZUS Für Freunde der Wissenschaft und Kunst

Biographie

ERZ 1.2.1807, VI–XI
VLO Königsberg
VER „Verlag der Redacteurs"
DRO Königsberg
DRU Heinrich Degen
HER Ferdinand Fr[ei]h[err] von Schrötter und Max von Schenkendorf
RED = [HER]
LAY Fraktur, einspaltig, durchlaufende Seitenzählung pro Band, Bandzählung, keine Ausgabenzählung, dafür Monatsangaben (Bd 1 = Juni–Aug., Bd 2 = Sept.–Nov.)
ERW 1 x mtl
FOR 8°
AUF Dem „Verzeichniß der Pränumeranten" in Band 2 ist zu entnehmen, daß sich 293 Personen per Abo verpflichtet hatten, die Zeitschrift zu halten
PRE Pränumeration für Preußen: 12 fl, für ausländische Bestellungen: 18 fl, EP 45 gr. Preußisch
LIT Schrötter, F[erdinand] Fr[ei]h[err] von: Vorwort. In: Vesta. Bd 1. Königsberg 1807, Junius, S. 101a (erm.); An die bisherigen Leser dieser Zeitschrift. In: Vesta. Bd 2. Königsberg 1807, Nov., S. [191]; Verzeichniß der Pränumeranten zu dieser Zeitschrift. (Königsberg)1807. X S. 8° (Band 2. 1807, Sept. BEI)
ANM Der Kostenüberschuß sollt an Familien-Arme verteilt werden. Aus diesem Grunde haben sich die Redakteure gegenüber der Gesellschaft zur Unterstützung der Armen verpflichtet, zum jeweiligen Quartalsschluß eine Rechenschaft über die Verwendung der Einnahmen abzulegen. Zu diesem Zweck wird auch ein Verzeichnis der Pränumeranten vorgelegt und gedruckt. Laut Mitteilung im Novemberheft war ab Dezember 1807 eine Fortsetzung der Zeitschrift bei

der Real-Schul-Buchhandlung in Berlin geplant. Darüber findet sich weder ein Hinweis noch ein Bestand. Außerdem war an eine Neuauflage der erschienenen Bände auf feinem Papier gedacht, „was die Umstände seit einigen Monathen verhinderten". Auch hierüber gibt es keinen Beleg

Bestandsnachweis Deutschland
1.2.1807: **7–8 SVA II, 4760**
1.1807, VI–VIII; 2,IX–XI: **186–AZ 50/13247 V 11/2**
1.1807, VI–VIII: **32–B 1937**
2.1807: **11–Ad 6299 : F 8**

Bestandsnachweis Ausland
1.2.1807: **Straß BN/U–A. 106 477**
1.1807, 1–3; 2.1807, 1–3: **Tor U–014457**

Quellennachweis
Autopsie Bd 2 in 11; KVK (2012); GV I; Tor U/Kat; Kuhlmann

1231 **Vierteljahrsschrift für das Erziehungs- und Schulwesen**

Biographie
ERZ 1.1845, H. 1–4
VLO Königsberg
VER Theodor Theile
DRO Königsberg
DRU E[rnst] J[ulius] Dalkowski
HER R[udolph] Fatscheck
RED = HER
RIT Die Zeitschrift „unterscheidet sich von den meisten in Deutschland erscheinenden Zeitschriften wesentlich dadurch, daß sie nicht ausschließlich für Schulmänner, sondern für Gebildete aller Stände bestimmt ist", „...daß die Erziehung und Bildung des heranwachsenden Geschlechts als eine organische Verrichtung der gesammten bürgerlichen Gesellschaft, und somit als eine öffentliche Angelegenheit, anerkannt werde..." (Umschlag/Heft 1)
LAY Fraktur, einspaltig, durchlaufende Seiten- und Heftzählung pro Jahrgang, Jahrgangszählung, Vignetten, US graublau, ganzseitig gekastet mit einer dreifachen Girlande mit Schmuckvignetten in den Ecken.
ERW 1 x vj
FOR 8°
PRE Abo pro Jahr 1 1/2 Thaler
ANM Der HER bezeichnet die Zeitschrift als Fortsetzung der „Pädagogischen Blätter". Sie wird dennoch im Handbuch auf Grund des Schlußwortes von Fatscheck, der neuen Konzeption und eigenen Jahrgangszählung als eigenständiges Periodikum gewertet. Im letzten in 1a vorhandenen Heft findet sich kein Hinweis auf eine Einstellung des Erscheinens

Bestandsnachweis Deutschland
1.1845: **1a–Nc 4910**

Quellennachweis
Autopsie in 1a; KVK (2010); GV I

1232 **Volksbund Deutscher Sieg**
ZUS (Nachrichtenblatt des Volksbundes Deutscher Sieg)

Biographie
ERZ 1.1928, Nr 1/1.XII.–2.1930, Nr 4/26.[VII.] [?]
VLO Königsberg i. Pr.
VER Volksbund Deutscher Sieg, Hinter-Tragheim 11 [1930: Viktoriastr. 2]
DRO Königsberg i. Pr.
DRU Ostd[deutsche] Verlagsanstalt u. Druckerei Gebr. Kaspereit, Tamnaustr. 28/ auch: Gebr. Kaspereit

HER 1929, Nr 5/2.IV.: Otto Zimdars, Königsberg; 1930, Nr 4/26.Heumond [VII]: Georg Masuch, Wawrochen bei Wallen Ostpr.
RED Otto Zimdars, Hinter-Tragheim 11; 1930, Nr 4/26.Heumond [VII]: Georg Masuch, Wawrochen bei Wallen Ostpr.
RIT Rechtsorientiert, völkisch: „Der Volksbund Deutscher Sieg will neue Führer, die ehrlich, treu und stark nur für das Wohl des Volkes arbeiten, Führer, die in Blut und Wesen deutsch sind und wirken. Er will als Wegbereiter alles tun, um im deutschen Sinne Ordnung zu schaffen“ (Zimdars, Otto; Zum Geleit!)
LAY Fraktur, dreispaltig, ungezählte Blätter, jeweils 1 Blatt, Nummernzählung pro Jahrgang, Jahrgangszählung; Titel in Runenschrift; eine Faust stößt mit Hammer aus der Wolkendecke nach oben mit Blitzen, darüber der Spruch „Deutscher Geist siegt !“
ERW 1 x mtl
FOR gr 2°
PRE EP -,10
LIT Zimdars, Otto: Zum Geleit! In: Volksbund Deutscher Sieg. Jg. 1. Königsberg i. Pr. 1928, Nr 1 v. 1. Dez., Bl. 1^r
ANM Der letzten vorhandenen Nummer von 1930 ist kein Hinweis auf eine Einstellung des Erscheinens zu entnehmen.

Bestandsnachweis Deutschland
1.1928/1929, Nr 1/1.XII.–13/2.XII.
2.1930, Nr 1/11.I.–4/26.VII.: **101a–ZC 7451**
2.1930, Nr 4/26.[VII.]: **1–gr 2“ Rx 413/10**
(beigeb. 1930, Nr 30/28.VII.)

Quellennachweis
Autopsie in 1 und 101a; KVK (2010); GV II

1233 **Volks-Echo**
ZUS Organ der K.P.D. für die Werktätigen vom Haberberg und Viehmarkt

Biographie
ERZ 1.1931, Nr 1–[?]
VLO Königsberg
VER KPD, Königsberg
DRO [Königsberg]
DRU [= VER]
RIT Kommunistische Stadtteilzeitschrift
ANM Bibliographische Aufnahame nach B 479/Kat

Bestandsnachweis Deutschland
1.1931, 2: **B 479–M 4472**

Quellennachweis
KVK (2015); B 479/Kat; GV II

1234 **Der Volksfreund**
ZUS Eine Wochenschrift zur Erholung, Belehrung und Verbesserung des Zustandes des Volkes, für das Volk und für diejenigen, denen sein Wohl aufrichtig am Herzen liegt

Biographie
ERZ erm. 1808, Nr 1/4.VI.–1809 [?]
VLO Königsberg
VER Heinrich Degen, Buchdruckerei gegenüber dem Kneiphofschen Rathaus
DRO Königsberg
DRU = VER
HER Sittlich-wissenschaftlicher Verein („Tugendbund“)
RED Lieutenant Georg Bärsch (inaktiver Offizier); 1808, Anfang Nov.: Assessor Katter
RIT Zweck des Vereins: „Nicht Eigennutz, sondern nur der aufrichtige Wunsch, nützlich zu sein, veranlaßt die Herausgabe dieser Wochenschrift, welche edle Thaten zur Nacheiferung aufstellen, Mißbräuche rügen, Vorschläge für das allgemeine Beste machen und von nützlichen Erfindungen, Büchern u.dgl.

Nachricht geben wird“ (Nr 1/1808, nach Bärsch: Beiträge, S. 41)
LAY Fraktur, je Ausgabe 1 Bogen
ERW 1 x wtl: Sa
FOR 4°
PRE Pränumeration vj 2 Gulden, EP 6 Gr preußisch
LIT Baersch, Georg: Beiträge zur Geschichte des sogenannten Tugendbundes, mit Berücksichtigung der Schrift des Herrn Professor Johannes Voigt in Königsberg und Widerlegung und Berichtigung einiger unrichtiger Angaben in derselben. Hamburg 1852, S. 36–55; Bärsch, Georg: Erinnerungen aus meinem vielbewegten Leben. Als Ms für meine Freunde. Aachen (1856). 201 S. 4° (S. 11, 198)
ANM Der Plan zu dieser Zeitschrift wird von Bärsch entworfen und vom Vorstand des Sittlich-wissenschaftlichen Vereins ohne Abstriche gebilligt. Die Pränumeranten erhalten Ende des laufenden Vierteljahres als Zugabe ein Blatt Noten mit Text, Ende des ersten Vierteljahrs einen Kupferstich von Ferdinand von Schill. Die Zeitschrift gerät durch einen Aufsatz „Die Wohlthätigkeit“ in Nr 2/11.Juni in Zensurschwierigkeit, die ausführlich bei Bärsch: Beiträge..., S. 43–48 dokumentiert wird. An der Universitäts- und Staatsbibliothek Königsberg war der Jahrgang 1809 vorhanden, der nunmehr als verloren gelten muß

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2013); Ki; GV I; Baczko: Geschichte meines Lebens. Bd 3. Königsberg 1824, S. 101–104, 112–113; s. LIT

1234/1 **Volkskonservative Warte für Ostpreußen**

Biographie
ERZ 1931, 1.VII–XII [?]
VLO Königsberg
DRO [Königsberg]
ERW zweimonatlich
PRE Abo/Post vj 1,20

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2015); PZL (1931)

1235 **Der Volksschulfreund**
ZUS [in Forts. des Hauptsachtitels], eine Zeitschrift für die Volksschullehrer, zunächst der Provinz Preußen
ZUS Eine Zeitschrift, begründet von [1908, Nr 1 /4.I. erm. Seminar-Direktor] A. E. Preuß (1865, Nr 1/2.I.–1882)

Biographie
ERZ 1.1837–5.1840; 6.1842–72.1908, Nr 52/26. XII.
VLO Königsberg
VER 1837/1839: Comm. in J[ean] H[enri] Bon’s Buch- und Musikalien-Handlung; 1842: J[ean] H[enri] Bon, Französische Str. 9 (erm. bis 1887); 1888: J[ean] H[enri] Bon’s Verlag, erm.1900: Paradeplatz 1c [1908, Nr 15/11.IV.: Paradeplatz 4]
DRO Königsberg
DRU 1837/erm. 1839: E[rnst] J[ulius] Dalkowski; erm. 1863, H.1: Universitäts-Buch- und Steindruckerei E[rnst] J[ulius] Dalkowski; 1868: Universitäts-Buchdruckerei E[rnst] J[ulius] Dalkowski; 1883, Nr 14/1.VII.: Hartungsche Zeitungs und Verlags-Druckerei, Gesellschaft auf Aktien <H[einrich] Wogram, A. J. H.

Buske>; erm. 1908, Nr 1/4.I.: Hartungsche Zeitungs- und Verlagsdruckerei

HER A[ugust] E[duard] Preuß (Königl. Waisenhaus- und Seminar-Direktor); 1839, H.2: Oberlehrer [J. A.] Vetter (interimistisch nach dem Tod von Preuß), 1840, H.1: J[ohann] A[braham] Steeger (Waisenhaus- und Seminar-Direktor); 1844. H.1: Dr. J. L. Sauter (Direktor der höheren Töchterschule); 1847: Pfarrer Dr. M[artin] Gregor (Vorsteher einer Privatschule) unter Mitwirkung von [H. L.] Elditt und [J. A.] Vetter; 1865, Nr 1/18.I.–1873, Nr 6/19.III.: Eduard Bock (Regierungs-Schulrat) mit Unterstützung der evangelischen Schulräthe und in Gemeinschaft der Directoren und Lehrer der evang[elischen] Schullehrer-Seminare der Provinz Preußen; 1873, Nr 18/3.IX.: M. Henning (Seminardirektor), 1876, Nr 1/5.I.: G. Müller (Rektor) (M. Henning zu Ostern 1875 versetzt); erm. 1891–1892, 1900–1903: E. Krantz (Kreis-Schulinspekrtor, Insterburg); erm. 1907: Rektor G. Klein, unter Mitwirkung zahlreicher Schulmänner, Drummstr. 32/33

RED = HER; erwähnt wird 1865, daß [Eduard] Sack die RED im Januar 1865 übernommen hätte, eine Angabe, die sich im Original nicht bestätigt findet (Überschneidung mit der HER von Eduard Bock)(

RIT Pädagogische Fachzeitschrift; Inhalt 1837: A. Aufsätze und Abhandlungen, B. Geschichtliches und statistische Nachrichten, C. Bücherschau, D. Vermischtes

LAY 1837/erm. 1839: Fraktur, einspaltig, durchlaufende Seiten- und Heftzählung pro Jahrgang, Bandzählung; Jahresinhaltsverzeichnis mit Jahrgangstitelblatt; 1865, Nr 1 /2.I./1868: Zweispaltig, Nummernzählung, unter dem Hauptsachtitel zentriert die Silhouette einer Kirche; 1908, Nr 1/4.I.: Graphische Neugestaltung, Anzeigen, Einrichtung von BEI. Jahrgangszählung: 1.1837–10.1846, ab 1847 N.F mit Parallelzählung 1/11.1847–18/1864, ab 1865 nur noch alte Jahrgangszählung (Jg. 29)

ERW 1837/erm. 1839: 1 x vj; erm. 1863: fast alle 2 Monat 1 x; 1865, Nr 1/2.I.: 14tgl [1887: 14tgl, am 1. und 15. eines jeden Monats]; 1891: 1 x wtl

FOR 1837/erm. 1868: 8°; erm. 1908: 4°

BEI *Literarischer Anzeiger zum Volksschulfreund*

ERZ erm. 1869–1871

RIT Anzeigen

BEI *Illustriertes Sonntagsblatt*

ZUS Gratis-Beilage zum Volksfreund

ERZ erm. 1908. Nr 1/[4.I.–Nr 52 [/26.XII.]

VER/DRU
Berlin: E. Nagel

RED E. Nagel

LAY Fraktur, zweispaltig, Seitenzählung pro Ausgabe, Nummernzählung pro Jahrgang, keine Jahrgangszählung; Abb., gleichbleibende Bildgestaltung des Titelkopfs (zwei lesende Familien, im Zentrum Lyra-Spielerin)

ERW 1 x wtl

Bestandsnachweis

1908, Nr 1–52: **1a–4“ Nc 4830 (**beigeb.)

BEI *Die Fortbildungsschule*

ZUS Beilage zum Volksschulfreund

ERZ 1.1908, Nr 1/4..I.–12/5.XII.

LAY Fraktur, zweispaltig, eigene Jahrgangszählung, durchlaufende Nummern- und Seitenzählung pro Jahrgang

ERW 1 x mtl

FOR 4°

Bestandsnachweis

1.1908: **1a–4“ Nc 4830; Beil. 1**

BEI *Die Schulpraxis*
ZUS Beilage zum Volksschulfreund
ERZ 1.1908, Nr 1/11.I.–12/19.XII.
LAY Fraktur, zweispaltig, durchlaufende Nummern- und Seitenzählung pro Jahrgang; eigene Jahrgangszählung
ERW 1 x mtl
FOR 4°
Bestandsnachweis
1.1908: **1a–4“ Nc 4830; Beil. 2**

BEI *Literaturblatt*
ZUS Beilage zum Volksschulfreund
ERZ 1.1908, Nr 1/18.I.–12/12.XII.
LAY Fraktur, zweispaltig, durchlaufende Nummern- und Seitenzählung pro Jahrgang, eigene Jahrgangszählung
ERW 1 x mtl
Bestandsnachweis
1.1908: **1a–4“ Nc 4830; Beil. 3**

PRE erm. 1863: Abo j 20 Sgr sowohl für Hiesige als auch für Auswärtige; erm.1865/1868: Abo j: 1 Thlr; 1875/1890: Abo bei Abholung j 2,60, Abo/Post j 3,-; erm. 1887: vj -,75; 1890: Abo/Post vj -,65; 1891: Abo/ Post vj 1,-; erm. 1900: Abo/Post vj 1,25, EP -,23; erm. 1908, Nr 1 /4.I.: Abo vj 1,25, vom VER postfrei 1,50, EP -,25
VET Post, Buchhandlungen und VER
LIT Bock, [Eduard]: An die verehrten Mitarbeiter und Leser des Volksschulfreunds. In: Der Volksschulfreund. Jg. 37. Königsberg 1873, Nr 6 v. 19. März, S. 48; [Gregor, Martin:] Vorwort. In: Der Volksschulfreund. N.F. Jg.17/27. Königsberg 1863, H. 1, S. III–IV; (Klein, G.:) An unsere Leser. In: Der Volksschulfreund. Jg.72. Königsberg 1908, Nr 1 v. 4. Jan., S. 1–2; Preuß, [August Eduard]: Erklärung. In: Der Volksschulfreund. Bd 1. Königsberg 1837, [H.1,] S. 80; S[ack], E[duard]: Der „Volksschulfreund“ und die Kirchspiels-Schulklasse. In: Schulblatt für die Volksschullehrer der Provinz Preußen. Jg. 5. Königsberg 1865, Nr 16 v 21. Apr., S. 129–133 ; Sauter, [J. L.]: Schlußwort. In: Der Volksschulfreund. Bd 10. Königsberg 1846, H. 4, S. 315–316; (Sauter, J. L.:) Zur Verständigung. In: Der Volksschulfreund. Bd 8. Königsberg 1844, H. 1. S. 3–6; [Steeger, J. A.:] Der Volksschulfreund an die geneigten Leser, besonders an die Schullehrer. In: Der Volksschulfreund. Bd 7. Königsberg 1843, [H.1,] S. 3–9; (Steeger, J.A.:) Der Volksschulfreund an seine Gönner, Beförderer, Freunde und geneigte Leser. Bd 4. Königsberg 1840, H. 1, S. 3–7; Vetter, [J. A.]: [August Eduard Preuß †.] In: Der Volksschulfreund. Bd 3. Königsberg 1839, H. 2, S. 97–105; (Vetter, J. A.:) Noch einmal der Volksschulfreund. In: Der Volksschulfreund. Bd 4. Königsberg 1840, H. 1, S. 8–11; Der Volksschulfreund. [Von] A. D. In: Schulblatt der Provinz Preußen. Jg. 5. Königsberg 1865, Nr 50 v. 15.Dez., S. 405–409
ANM Am Beginn des Erscheinens steht eine Auseinandersetzung mit der Zeitschrift „Preußenschule“ des Verlags H. Rautenberg. Der Verleger hatte zweimal versucht, Preuß für sich zu gewinnen, der jedoch ablehnte (1837, H. 1, S. 80: Erklärung); 1846 legt J. L. Sauter das Herausgeberamt resigniert nieder mit der Begründung, er habe sich in der Unterstützung durch Kollegen geirrt. Aus der kritischen Sicht des „Schulblatts für die Volksschullehrer der Provinz Preußen“: Seit etwa 1864 würde der „Volksschulfreund“ eine Konkurrenz zu seinem Unternehmen sein. Unter der Redaktion von Schulrat Ed. Bock sei das Blatt auf Kosten der Kirchspiel-Schulklassen angeschafft und kostenlos für Lehrer und Geistliche zur Verfügung gestellt wordem. Laut Mitteilung von 1865 (S. 192)

hat die Zeitschrift für 1864 einen Reinertrag von 300 Thlrn ergeben, von denen 189 Thlr 10 Sgr an den Verein zur Unterstützung emeritierter Lehrer und 110 Thlr 20 Sgr dem vorhandenen Fonds zugeteilt worden seien. Weitere Reinerträge: 1865: 300 Thlr, 1866: 276 Thlr, 1867: 322 Thlr, 26 Sgr, die dem oben genannten Verein zugeführt werden. Der Druckereiwechsel erfolgt 1883, weil Mitte Juni die Firma Dalkowski in Konkurs ging. Als Fortsetzung gilt „Der neue Volksschulfreund", der jedoch als selbständige verlegerische Einheit gewertet wird

Bestandsnachweis Deutschand
1.1837–10.1846: **1a–Nc 4830**
N.F.1/11.1847–18/28.1864:
= **1a–Nc 4830; N.F.**
29.1865–72.1908: **1a–4" Nc 4830**
42.1878–44.1880 MC:
= **1a–4" Nc 4830 MF**
3.1839; 4.1840; 6.1842; 7.1843
27.1863; 29.1865–35.1871
37.1873–41.1877; 43.1879–53.1889
64.1900; 65.1901:
= **B 478–2 A 1580**
5.1841, 1.2; 6.1842, 2: **290–ZBg 325**
6.1842: **6–1E 7136**
10.1846; 32.1868; 36.1872
38.1874; 48.1884; 50.1886–52.1888
61.1897–63.1899; 65.1901:
= **26–ZZ05/130**
1/11.1847: **26–ZZ 05/130-N.F**.
N.F. 1/11.1847; 2/12.1848 L:
= **6–1E 6572 Rara**
9.1845 L: **Tr 2–V 2998**
3.1849, Nr 5/V.; 32.1868, Nr 1/2.I./PN
57.1893, Nr 20/13.V., 21/20.V.:
= **A-IZM–D 124/90-93**
N.F.4/14.1850; 5/15.1851: **48–ZA 777**
N.F.10.1856; N.F.11.1857: **14–31.8.3962**
33.1869–35.1871; 39.1875; 41.1877; 43.1879
44.1880; 49.1885: **3–AB W 6843**
34.1870; 35.1871; 62.1898–72.1908:
= **384–01/01/DA 9408**

Bestandsnachweis Ausland
1.1837–10.1846:
= **Straß NB/U–B. 126 233**
1.1837, Nr 2; 2.1838, Nr 3; 4.1849, Nr 2
5.1841, Nr 3; 6.1842 (00: Nr 1)
8.1844, Nr 4; 36.1872:
= **Olszt 013–P-861**
1.1837, Nr 4; 3.1839, Nr 3; 5.1841, Nr 4
27.1863; 28.1864; 47.1883
61.1897–63.1899; 65.1901; 69.1905
40.1906:
= **Olszt 008–011**
29.1865–37.1873 42.1878–44.1880:
= **Olszt 010–Cz. 188**
30.1866–32.1868: **Olszt 016–C-212**
52.1888, 1–24 L: **Rig LNB**

Quellennachweis
Autopsie in A-IZM, 1a und B 478; 1908 aus 1; KVK (2010); PZL (1876/1879, 1890/1902); Mosse (1895, 1900); Kuhlmann; Ochranowicz

1236 **(Die Volks-Stimme)** [hebräisch]
ZUS = Deutscher ZUS zum hebräischen Hauptsachtitel

Biographie
ERZ [1.]1876, X–[?]
VLO Königsberg Pr
VER [= DRU ?]
DRO Königsberg Pr
DRU H. Petzall, Vorstädtische. Feuergasse, 21, 22 u. Vordere Vorstadt 17,18
RED M[ichael] L[evi] Rodkinssohn
SPR Hebräisch
LAY Deutscher Titel = ZUS zum hebräischen, Hasuptsachtitel, zweispaltig, keine Jahrgangszählung, durchlaufende

Nummern- und Seitenzählung pro Jahrgang
ERW Unklar
FOR 4°
ANM Der RED bittet in Nummer 2 um Entschuldigung, daß das Erscheinen dieser Ausgabe so lange auf sich habe warten lassen und versichert, daß sich dies in Zukunft bessern werde.

Bestandsnachweis Deutschland
1876, Nr 2/17.X.: **A-IZM–D 124/25**
Dass. MF: **46–I-870**
Dass. MF: **GÖA–MF 588**

Quellennachweis
Autopsie in A-IZM; KVK (2010)

Von einem Jahr zum andern
s. Bericht über das Krankenhaus der Barmherzigkeit zu Königsberg in Pr[eußen]

1236/1 **Der Vorposten**

Biographie
ERZ 1927: 1 Monat
VLO Königsberg
ANM Kein qualitativer biliographischer Beleg vorhanden. Die Aufnahme geschieht nach dem Internetnachweis ‚Arcor/ Zeitungsbibliographie für Ost- und Westpreußen und das Baltikum'. Im Handbuch erfolgt die Verzeichnung zur bibliographischen Absicherung

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
Internet/Arcor (2015); KVK (2014), PZL (1927/1928)

1237 **Vorträge aus dem Gebiete der Naturwissenschaften und der Oekonomie gehalten vor einem Kreise gebildeter Zuhörer in der physikalisch-ökonomischen Gesellschaft zu Königsberg**

Biographie
ERZ 1.1834
VLO Königsberg
VER August Wilhelm Unzer
DRO [Königsberg]
DRU Nicht genannt
HER K (arl) E(rnst) (von) Baer
LAY Fraktur, einspaltig, Seiten- und Bändchenzählung
ERW 1 x j
FOR 8°
LIT: Baer, (Karl Ernst von): Vorwort. In: Vorträge aus dem Gebiete der Naturwissenschaften und der Oekonomie. Bdchen 1. Königsberg 1834, S. III–XII
ANM Das Bändchen enthält Vorträge, die seit 1832 in den Sitzungen der Physikalisch-ökonomischen Gesellschaft öffentlich vorgetragen wurden. Eine Fortsetzung des Erscheinens machte der HER davon abhängig, „daß der Buchhändler eine Fortsetzugn wünscht… oder die Verfasser es nicht vorziehen, ihre Vorträge… in die Preußischen Provinzialblätter einrücken zu lassen" (Vorwort, S. IX). Ein direktes Weitererscheinen erfolgte nicht. Zudem hatte sich der HER nur für die Ausgabe des ersten Bandes zur Verfügung gestellt. Als Fortsetzung gelten allerdings die „Königsberger naturwissenschaftlichen Unterhaltungen", die im Handbuch als eine selbständige verlegerische Einheit gewertet werden

Bestandsnachweis Deutschland
1.1834: **1a–Lc 7228-1**
1.1834: **4–085 8 Zs 00232**

1.1834: **7–8 PHYS MATH IV, 960**
1.1834: **9–Sa 206**
1.1834: **15–Allg. N.W. 418-s**
1.1834: **21–Bg 125**
1.1834: **28–Na-3226**
1.1834: **105–XVI 346**

Quellennachweis
Autopsie in 1a; KVK (2010

1238 **Vostočno-evropejskij lesnoj rynok**
ZUS Edinstvennyj special'nyj zurnal po voprosam mezdunarodnoj lesnoj promyslennosti i torgovli na russkom i nemeckom jazykach
Mezdunarodnyj lesnoi rynok (1924, 20/25.X.)
ZUS Edinstvennyj special'nyj zurnal po voprosam mezdunarodnoj lesnoj promyslennosti i torgovli na russkom i nemeckom jazykach

Biographie
ERZ 1.1923–3.1925
VLO Kenigsberg [Königsberg]
VER (Meßamt, Ostmessehaus [US: Verlagsabteilung des Meßamts, Königsberg Pr]; 1925, Nr 1/10.I.: Verlag des Meßamts Königsberg Pr, (Ostmessehaus)
DRO Kenigsberg [Königsberg]
DRU (Hartungsche Buchdruckerei)
SPR Russisch
LAY Kyrillische Schrift
ERW 14tgl
FOR 4°
AUS Deutsche Ausgabe u.d.T.: Der osteuropäische Holz-Markt, s. eigenständige Aufnahme

Bestandsnachweis Deutschland
1.1923; 2.1924: **1–4“ Oy 17215**

Quellennachweis
Autopsie in 1; KVK (2010); GV II

1239 **Vostočno-evropejskij zemledelec**
ZUS Edinstvennyj illjustrivannij sel'skochozjajstvennij zurnal dlja vostočnoj Evropy na russkom i nemezkom jazykach. Organ sel'skochozjajstvennoj sekzii pri ekonomiceskom institute dlja rossii i vostočno-evropejskich gosudarstv i cel'skochozjajstvennoj vystavki germano-vostočnoj jarmarki v kenigsberge <prussii>
NBT **Osteuropäische Landwirtschafts-Zeitung**
ZUS: Einziges illustriertes deutsch-russisches Fachblatt für die landwirtschaftlichen Interessen Osteuropas. Organ der Landwirtschafts-Sektion des Wirtschaftsinstituts für Rußland und die Oststaaten e.V. und der Land- und Forstwirtschafts-Ausstellung der Deutschen Ostmesse Königsberg Pr[eußen]

Biographie
ERZ [1.]1924, Nr 1/VIII–15.1938 [?]
VLO Kenigsberg <Prussija>[Königsberg]/ Königsberg i. Pr
VER Verlagsabteilung des Meßamts, Ostmessehaus; erm. 1936: Ost-Europa-Verlag G.m.b.H., Adolf -Hitler-Str. 6/8
DRO Königsberg i. Pr.
DRU Hartungsche Buchdruckerei, Münchenhofstr. 2; erm.1936: Königsberger Verlagsanstalt GmbH., Krumme Grube 2
RED Deutsche Ausgabe: Dr. Kaysenbrecht, Dr. [Alexis] Markow [!], W[ilhelm] Breitfuss, verantwortlich für Anzeigen: Dr. [Alfred] Lau; 1924, Nr 5/XII: Dr. Alexis Markov, Wilhelm Breitfuss, verantwortlich für Anzeigen: G. Kaubisch; Russische Ausgabe: Dr. A. J. Markov, W. L. Breitfus, Dr. Kaysenbrecht ; 1924, Nr 5: Dr. Aleksej Markov, Vasilij Breitfus Gesamtverantwortung: erm. 1936: Agronom W[ilhelm]

Breitfuß, verantwortlich für Anzeigen: Erich Werner
SPR Russisch, deutsch
LAY Russische und deutsche Ausgabe seitenmäßig integriert, zuerst russischer Teil in kyrillischer Schrift; russischer und deutscher Titel gleichwertig parallel. Deutscher Teil: Antiqua, zweispaltig, durchlaufende Seiten- und Nummernzählung pro Jahrgang, Abb., anfangs keine Jahrgangszählung, Anzeigen, im Titelkopf Signet der Ostmesse, Kartonierter hellgelber US
ERW 1 x mtl
FOR 4°
PRE 1924: Inland: Abo hj 4.- Goldmark, EP ¾ Goldmark, Ausland: Abo hj 1 Dollar; EP ¼ Dollar
VET Post
LIT Kaysenbrecht: Leitlinie und Losung. In: Vostočno-evropejskij zemledelec. [Jg.1.] Kenigsberg 1924, Nr 1/August, S. 15; Markov, Aleksej: Ruskovodjaščie zadači našego žurnala. In: Vostočno-evropejskij zemledelec. [Jg.1.] Kenigsberg 1924, Nr 1/August, S. 1–2
ANM Beide Teile werden selbständig redigiert

Bestandsnachweis Deutschland
1924, Nr 1/VIII–5/XII: **101a–ZB 14496**
7.1930–11.1934; 12.1935, 1–4 (= Nr 66–129)
= **27/42–ZH 14**
13.1936; 14.1937: **1–4° Ou 13790**

Quellennachweis
Autopsie in 101a; KVK (2010)

Vostočno-evropejskij rynok
s. Der Osteuropa[-]Markt

1240 **VWA Ostmark**
[VWA: Verband der Weiblichen Handels- und Büroangestellten]

Biographie
ERZ erm.1933–1934[?]
VLO Königsberg
ERW 1933: 1 x mtl
ANM Angaben nach PZL

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2010); PZL (1933/1934); GV II

1241 **Die Wahrheit**

Biographie
ERZ 1919, Nr 1/23.III.–[?]
VLO Königsberg
VER Kommissionsverlag der Buchhandlung Wilh[elm] Koch (H. W. Kloos)
DRO Königsberg
DRU Buchdruckerei der Königsberger Volkszeitung G.m.b.H.
HER Wirtschaftspolitischer Aufklärungsdienst für den Osten
RED [A.] Kett

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2010); GV II; KHZ. 1919, Nr 139/MA v. 23.III.

1242 **Weder Journal noch Roman**
ZUS Eine Zeitschrift

Biographie
ERZ St.1.1789–4.1790
VLO Königsberg, Leipzig
VER August Wilhelm Unzer
DRO Königsberg
DRU Unbekannt
HER Chr[istoph] S[igmund] Gruner
RED [Verfasser: Christoph Sigmund Gruner]

LAY Durchlaufende Stückzählung ab Gründung
ANM Gruner ist ein produktiver Schriftsteller der Zeit

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2013); Diesch, Nr 993a; Rehberg; GV I

Weltkrieg und Friedenskampf
s. Jahresbericht der Deutschen Friedensgesellschaft, Ortsgruppe Königsberg i[n] Pr[eußen]

1243 **Die Werkschar**
ZUS Arbeit und Ehre

Biographie
ERZ 1.[1939]–2.1940, [F. 2]
VLO [Königsberg Pr]
VER [Aufgestempelt 1940, F. [2]:] Nordstern Versich[erungs]-Aktien-Ges[ellschaft] Bezirksdirektion Königsberg Pr, Hufenallee 19/21/Nordsternhaus
DRO Nicht genannt
DRU Nicht genannt
HER Stoßtrupp; [1939,] F. 7: Werkschar 163; Mitteilung [1939,] F. 12: Die Arbeit der Werkschar sei jetzt auf den „Politischen Stoßtrupp" übergegangen, sein Führer (Hans Kuntzag) vereine nunmehr alle NS-Kräfte unter seiner Leitung.
RED Stoßtruppführer Hans Kuntzag
RIT DAF: Deutsche Arbeitsfront, Amt Werkschar und Schulung
LAY Maschinenschriftlich vervielfältigt, einseitig beschriebene gezählte Blätter [1939, F. 12 erm.: beidseitig]; Titelkopf vorgedruckt, Jahrgangs- und Folgezählung handschriftlich eingetragen, Text maschinenschriftlich; im Titelzusatz Werkrad mit Hakenkreuz; US leicht kartoniert
ERW 1 x mtl; Mitteilung [1939], F. 12: Ab jetzt nur noch in Abständen von 2–3 Monaten
FOR 4°
ANM Offensichtlich zentrale Herstellung in Berlin, Verteilung durch die Bezirksdirektion Königsberg

Bestandsnachweis Deutschland
1.[1939], F. 3, 4, 6–8, 12
2.[1940], F. 1,[2]: **101a–ZB 42844**

Quellennachweis
Autopsie in 101a; KVK (2012); GV II

1244 **Die werktätige Frau im Osten**
ZUS Organ der werktätigen Frauen Ostpreußens

Biographie
ERZ 1930, Nr 1/IX.–[?]
VLO Königsberg Pr
VER [„Buch und Zeitung G.m.b.H.", Unterhaberberg 92]
DRO [Königsberg Pr]
DRU [„Preuvag", Berlin, Druckerfiliale Königsberg, Unterhaberberg 92]
RIT Kommunistisch
RED Paul Grobis, MdL
LAY Fraktur, zweispaltig, Nummernzählung, keine Jahrgangszählung, je Ausgabe 4 Bl.
ERW 1 x mtl [?]
PRE EP -,10
FOR 4°

Bestandsnachweis Deutschland
1930, Nr 1/IX: **B 479–ZB 19959**

Quellennachweis
Autopsie B 479; KVK (2010); GV II

Wetterkarte des öffentlichen Wetterdienstes
s. Wetterkarte des Öffentlichen Wetterdienstes Königsberg i[n] Pr[eußen]

Wetterkarte des öffentlichen Wetterdienstes. Dienststelle Königsberg <Preußen>
s. Wetterkarte des Öffentlichen Wetterdienstes Königsberg i[n] Pr[eußen]

Wetterkarte des Öffentlichen Wetterdienstes, Königsberg Pr[eußen]
s. Wetterkarte des Öffentlichen Wetterdienstes Königsberg i[n] Pr[eußen]

Wetterkarte des Öffentlichen Wetterdienstes Wetterwarte Königsberg Pr[eußen]
s. Wetterkarte des Öffentlichen Wetterdienstes Königsberg i[n] Pr[eußen]

1245 **Wetterkarte des Öffentlichen Wetterdienstes Königsberg i[n] Pr[eußen]**
Wetterkarte des öffentlichen Wetterdienstes. Dienststelle Königsberg <Preußen> (erm. 1916/1917)
Wetterkarte des öffentlichen Wetterdienstes (erm. 1922
ZUS <Morgenausgabe> /<Abendausgabe> Dienststelle Königsberg
ZUS <Deutsche Seewarte, Wetterwarte> (Nr 163/12.VI.1922)
Wetterkarte des Öffentlichen Wetterdienstes, Königsberg Pr[eußen] (1924, Nr 123/2.V.)
ZUS [in Forts. des Hauptsachtitels], Deutsche Seewarte, Wetterwarte
Wetterkarte des Öffentlichen Wetterdienstes Wetterwarte Königsberg Pr[eußen] (1925, Nr 244/1.IX.)
Wetterkarte des Öffentlichen Wetterdienstes Königsberg Pr[eußen] (erm. 1934, Nr 1)
Wetterkarte des Reichswetterdienstes, Ausgabeort Königsberg Pr[eußen] [1937, Nr 48/18.II.: **<Pr[eußen>](**1935, Nr 31/31.I.)
Wetterkarte des Reichswetterdienstes, Ausgabeort Königsberg <Pr[eußen]>-Devau, Flughafen (1938, Nr 1)

Biographie
ERZ 1906 [?]; erm. 17.1922, Nr 1/1.I.–[34.]1939, Nr 241/31.VIII.
VLO Königsberg /Königsberg <Pr>
VER 1925, Nr 244/1.IX.: Wetterwarte Königsberg [1926, Nr 1:] Pr[eußen], Flugplatz Devau; 1937, Nr 48/18.II.: Wetterwarte der Flughafenleitung Königsberg <Pr>
DRO Königsberg
DRU Erstmals Angabe eines DRU: 1924, Nr 123/2.V.: R[obert] Leupold; 1925, Nr 244/1.IX.: Wetterwarte Königsberg, Flugplatz Devau; 1926, Nr 1/1.I.: Otto Kümmel (bis 1933); 1937, Nr 48/18.II.: Wetterwarte der Flughafenleitung Königsberg <Pr>
RED Erstmals für Anzeigen: 1924, Nr 123/2.V.: H. J. Kelleter, Steindamm 110/111
LAY erm. 1922: Formalisierter Vordruck auf der Grundlage einer Nordeuorpäischen Karte (hellgrün), handschriftliche Eintragungen, lithographisch vervielfältigt, ungezählte Blätter/1 Blatt/einseitig, durchlaufende Nummernzählung/ datiert pro Jahrgang, Jahrgangszählung; ab 1924, Nr 123/2.V.: Rückseite bedruckt und 1 Blatt Anzeigen, Nr 317/14.XI.: Titel auf der Rückseite des Blattes, ab Nr 336/1.XII.: Titel auf dem 2. Blatt (Grundfarbe: graublau) ab 1925, Nr 224/19.XI:, erfolgen die Eintragungen maschinenschriftlich; 1936, Nr 122/1.V.: Neue Titelgestaltung; 1937, Nr 48/18.II.: Neue Titelgestaltung
ERW erm. 1922: tgl: 8 Uhr morgens, 1925: 11 ½ Uhr; 1930/1931: 7 x wtl
FOR 2°; 1925, Nr 2: kleiner in 2°, Nr 8: größer in 2°; 1934, Nr 1: 4°; 1937, Nr 142/22.V.: größer in 4° (fast 2°)
AUF 1921/1922: 200; 1922/1923: 300

BEI *Ostpreussische Wetterzeitung*

ZUS US: Wochenbeilage zur Wetterkarte des Öffentlichen Wetterdienstes Königsberg i[in]/ Pr[eußen]
Wochenbeilage zur Wetterkarte des Öffentlichen Wetterdienstes (1933, Nr 1)
Wochenbeilage zur Wetterkarte des Reichsnährstandes Ausgabeort Königsberg Pr[eußen] (1935. Nr 4)
Ostpreußische Wetter-Zeitung (1937, Nr 1)

ERZ 1925, Nr 1–1937, Nr 41 [?]

HER Wetterwarte Königsberg, Flugplatz Devau; 1933, Nr 1: Hrsg. von der Öffentlichen Wetterdienststelle Königsberg Pr., Am Flughafen 23 [1934, Nr 1: Richthofenstr. 23]

LAY Maschinenschriftlich/lithographisch vervielfältigt, einspaltig, ungezählte Blätter, Beilagenkopf bildlich gestaltet: Wolken, strahlende Sonne, „Wetter“zeichen [ab Nr 3: Farbe: himmelbau], Nr 8: Neue Titelgestaltung (bis Nr 49); Jahresinhaltsverzeichnis; 1926, Nr 1: Neue bildliche Gestaltung des Titelkopfs; 1934, Nr 1: Neue Titelgestaltung; 1937, Nr 1: Neue Titelgestaltung ohne Bild

ERW wtl

FOR 4°

AUS Morgen- und Abendausgabe

ERZ erm. 1916/1922

PRE erm. 1922, Nr 1/1.I.: Abo/Post vj 11,25, mtl 3,75; 1922, IV: Abo/Post vj 18,-, mtl 6,-; 1923: Abo/Post mtl -,50; 1924, VII: Abo/Post mtl 1,20; 1925: Abo/Post mtl 1,50 (ausschließlich Postbestellgeld); 1930/1932: Abo/Post mtl 1,50; ab 1. IV.: Abo/Post mtl 6,-

LIT An die Bezieher der Wetterkarte. In: Wetterkarte des Öffentlichen Wetterdienstes Wetterwarte Königsberg Pr[eussen]. Königsberg 1925, Nr 1, Bl. 1[r]

Bestandsnachweis Deutschland

17.1922 (00: Nr 29, 152, 213–228, 273, 335)
18.1923 (00: Nr 48, 49, 114, 117, 119–122, 124–129, 131–133, 135–138, 141, 143, 152–155, 157, 160, 163, 166–168, 219, 236, 351)
19.1924 (00: Nr 10, 11, 15, 25, 27, 32–35, 57, 60, 61, 68, 127, 129, 164, 182–202, 206, 236, 262, 263, 297, 358)
20.1925 (00: Nr 13, 31, 58, 59, 108, 130, 182–188, 191, 287, 298)
21.1926 (00: Nr 228); 22.1927; 23.1928 (00: Nr 163)
24.1929; 25.1930, Nr 2/2.I.–31/30.I.
29.1934 (00: Nr 2, 75, 88, 97, 145, 162, 222, 227, 230, 235, 275, 304, 346, 348)
30.1935 (00: Nr 62, 121)
31.1936 (00: Nr 4, 10, 36, 37, 47, 57, 62, 64, 67, 68, 72–75, 77, 78, 81, 94, 95, 98, 103, 104, 115, 134, 137, 154, 222, 238)
32.1937 (00: Nr 52,356); [33.]1938
[34.]1939, Nr 1/1.I.–241/31.VIII.:
= **101a–ZC 5611**

Quellennachweis

Autopsie in 101a; KVK (2010); PZL (1917/1925, 1931/1939); GV I und II

Wetterkarte des Reichswetterdienstes, Ausgabeort Königsberg Pr[eussen]

s. Wetterkarte des Öffentlichen Wetterdienstes Königsberg i[n] Pr[eußen]

Wetterkarte des Reichswetterdienstes, Ausgabeort Königsberg <Pr[eussen>-Devau, Flughafen

s. Wetterkarte des Öffentlichen Wetterdienstes Königsberg i[n] Pr[eußen]

1246 **Wichtige wirtschaftliche Ostliteratur...**

ZUS <Deutcher Osten, Polen und die Randstaaten>

Der Osten im Buch [1936]

ZUS Besprechungen der wichtigsten Ostliteratur der Jahre 1934 und 1935 [1936]
ZUS Besprechungen der wichtigsten Ostliteratur 1936 [1937]

Biographie
ERZ 1932, Sommer–1936 [1937]
VLO (Königsberg Pr)
VER [=HER]
DRO [Königsberg Pr]
DRU [= HER]
HER Institut für ostdeutsche Wirtschaft an der Albertus-Universität zu Königsberg [1932, II. Halbjahr: Pr.]; 1936: Ostpreußen -Institut und Institut für Osteuropäische Wirtschaft an der Albertus-Universität
RED Nicht genannt
RIT Bibliographisches Rezensionsorgan, nach Sachgebieten gegliedert; Berichtszeit 1932–1936
LAY Als Ms vervielfältigt, einspaltig, gezählte Blätter, Seiten ganzseitig gekastet, gelblliches Papier, US leicht kartoniert; Juli/ Oktober 1933 erstmals mit Numerierung (= Nr 5), Zählung innerhalb des Berichtsjahrs, Zählung 1932 nach Halbjahren, 1933 nach Monats-Vierteljahren; 1934/1935 und 1936 nach Berichtsjahren
ERW 1932: hj, 1933: vj; 1936: 1 x j
FOR 4°, 1933: größer in 4°
ANM Beide Zeitschriftentitel werden als Einheit gewertet, da der HER eine Konitiunität in der Berichtszeit beabsichtigt hat

Bestandsnachweis Deutschland
1932, Sommer–2. Halbjahr; 1933, I–X
1934/1935; 1936: **101a–ZB 34022**
1934/1935; 1936: **16/45**
1934/1935; 1936: **35–(ZB 157)**
1934/1935; 1936: **61–ADG 2580 (4)**
1934/1935; 1936: **109–ZB 4477**
1934/1935: **4–4° H 63/8642**

Quellennachweis
Autopsie in 101a; KVK (2010)

1247 **Wirtschaftliche Nachrichten für die Provinz Ostpreußen**

Biographie
ERZ erm. 1931, Nr 1–5 [?]
VLO Königsberg

Bestandsnachweis Deutschland
Kein Bestand

Bestandsnachwes Ausland
1931, Nr 3–5: **Olszt 016–C-219**

Quellennachweis
KVK (2013); GV II; Ochranowicz

Wirtschafts-Blatt der ostpreuß[ischen] Bauern, Ansiedler und Pächter
s. Rogallen bei Grabnik, Kreis Lyck

1248 **Wissenschaftliche Monats-Blätter**

Biographie
ERZ 1.1873, Nr 1/(III)–7.1879, Nr 13 (XII)
VLO Königsberg
VER Verlag der Akademische Buchhandlung, 1873, Nr 7: Comm.-Verlag der Akademischen Buchhandlung; 1874, Nr 2: Königsberger Hartungsche Zeitungs- und Verlags-Druckerei, Gesellschaft auf Actien in Königsberg <H[einrich] Wogram, A. J.H. Buske>; 1877, Nr 1: Hartungsche Buchdruckerei
DRO Königsberg i. Pr
DRU Genannt 1874, Nr 2: = VER
DRU Hartung‘s Buchdruckerei; 1874, Nr 2: = VER
HER [Prof.] Dr. Karl Hopf, [Prof.] Dr. Oskar Schade; 1874, Nr 1: Dr. Oskar Schade

RED P. Th. Lissner; 1874, Nr 2: Redaktion durch VER (bis 1876)

RIT Allgemeines wissenschaftliches Diskussions- und Referateblatt; kleinere Abhandlungen und Miscellen: „Der Zweck dieses Unternehmens ist, den wissenschaftlich Gebildeten Gelegenheit zu bieten, sich über die wichtigsten Erscheinungen der Literatur in und ausserhalb Deutschlands auf eine gründliche und bequeme Art zu unterrichten. Die Wissenschaftlichen Monatsblätter sollen daher zunächst objectiv gehaltene Besprechungen hervorragender und interessanter Novitäten bringen“ (Prospectus, S. 1)

LAY Fraktur, einspaltig, durchlaufende Nummern- und Seitenzählung pro Jahrgang, römische Jahrgangszählung, Jahrgangstitelblatt und Jahres-Index. Der Umfang der jeweiligen Nummern wird als „ungleich stark“ angekündigt; erm. 1879: Antiqua

ERW 1 x mtl, jeweils in der zweiten Hälfte eines jeden Monats

FOR 8°

PRE Abo j: 1 Thlr 10 Sgr; 1874: Abo j : 4,-, pro Semester 20 Sgr, EP 5 Sgr; 1877, Nr 2: Abo j : 2,-, EP -,50 ; Pro Semester 20 Sgr; erm. 1875: hj 2,- 1876/1879: Abo bei Abholung hj 1,77, Abo/Post 2,-

FOR 8°

VET Buchhandel und Post

VBR Zunächst auf „wissenschaftliche Kräfte“ in Königsberg und in der Provinz Ostpreußen gerichtet, aber auch Verbreitung im übrigen Deutschland, in der Schweiz, Österreich und darüber hinaus (Vorwort zu Jg.2. 1874)

LIT Pospectus. In: Wissenschaftliche Monats-Blätter. Jg. 1. Königsberg 1873, <Nr 1, S. 1–2: Wieder abgedr. bei Estermann, Alfred: Die deutschen Literatur-Zeitschriften 1850–1880. Bd 5. New York, London, Paris 1989, S. 389; S[chade]. O[skar]: Professor Dr. Karl Hopf †. In: Wissenschaftliche Monats-Blätter. Jg. 1. Königsberg 1874, Nr 9, S. 129–130; S[chade], O[skar]: Vorwort. In: Wissenschaftliche Monats-Blätter. Jg. 2. Königsberg 1874, Nr 1, S. 1–2: Wieder abgedr. bei Estermann, Alfred: Deutsche Literatur-Zeitschriften 1850–1880. Bd 5. New York, London, Paris 1989, S. 390

ANM Technische Schwierigkeiten verzögerten das Erscheinen der ersten Nummer, das offensichtlich bereits für den Januar geplant war. Nummer 2 und 3 sollten laut Prospectus in Nr 1 schnell aufeinander nachfolgen. In Nr 13/1879 kurze Mitteilung, daß die Zeitschrift aufhöre zu erscheinen. Eine Begründung wird nicht gegeben. Über den Anfang als BEI vgl.: „Allgemeiner Literarischer Wochen-Bericht“, Nr 0586

LIT (Hopf, Karl; Oskar Schade:) Prospectus. In: Wissenschaftliche Monats-Blätter. Jg. 1. Königsberg 1873, Nr 1, S. 1–2.; S(chade) O(skar): Professor Dr. Karl Hopf †. In: Wissenschaftliche Monats-Blätter. Jg. 1. Königsberg 1873, Nr 9, S. 129–130; S(chade), O(skar): Vorwort. In: Wissenschaftliche Monats-Blätter. Jg. 2. Königsberg 1874, Nr 1, S. 1–2

Bestandsnachweis Deutschland

1.1873–7.1879: **1–41 PA 279**
1.1873–7.1879: **1a–Ac 7314**
1.1873–7.1879: **3–Af 1262**
1.1873–7.1879: **4–XX C 328 m**
1.1873–7.1879: **5–H 274**
1.1873–7.1879: **7–8 EPH LIT 222/5**
1.1873–7.1879: **11–114 tf: F 8**
1.1873–7.1879: **16–H 286**
1.1873–7.1879: **17–Zs 9793**
1.1873–7.1879: **25–A 9221**

1.1873–7.1879: **27–8° Hist. lit. XV, 177**
1.1873–7.1879: **28–Ba-3254 28-MAG**
1.1873–7.1879: **29–H 00/ST.B.A 930**
1.1873–7.1879: **32–ZA 927**
1.1873–7.1879: **51–Bb 114**
1.1873–7.1879: **Mar 1–X**
1.1873–3.1875; 5.1877–7.1879: **15–Dt. Zs. 563 HB**
1.1873; 2.1874: **33–Af I c 1228**
1.1873; 2.1874: **48–ZA 672**
1.1873–6.1877: **9–Ab 38**
1.1873, Nr 1: **A-IZM–D 124/109**
Dass. MF: **46–I-870**
Dass. MF: **Dm 11–F 59157**
2.1874–7.1879: **21–Kb 274**
2.1874 L, 3.1875; 4.1876–7.1879 L: **77–ZA 511**
5.1877; 6.1878: **211**
6.1878; 7.1879,1: **23–M : Ea 486**

Bestandsnachweis Ausland
5.1877–7.1879: **Olszt 013–P-357**

Quellennachweis
Autopsie in A-IZM und 11; KVK (2010); Adreßbuch der Haupt- und Residenzstadt Königsberg 1875–1877; Dm 11/Kat; PLZ 1876/1879; Ochranowicz

Woche des Ostens
s. Für's traute Heim

Eine Woche Königsberg
s. Vergnügungs-Anzeiger

Wochenblatt der Landesbauernschaft Georgine
s. Georgine

Wochenblatt der Landesbauernschaft Ostpreußen
s. Georgine

1249 **Wochenblatt für den Bürger und Landmann**

Biographie
ERZ 1.1795–1796
VLO Königserg
VER [Heinrich] Degen
DRO Königsberg
DRU = VER
HER Ludwig von Baczko
FOR 8°
ANM Der Bestand in 1 gehört zu den Verlusten des zweiten Weltkriegs. Bei Kirchner verkürzter Titel: „Wochenblatt für Bürger und Landmann“

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2010); GV I; Ki (Nr 5906); Rehberg

1250 **Wöchentlicher Kirchenzettel**

Biographie
ERZ 1798, III–[?]
VLO Königsberg
VER [Gottlieb Lebrecht] Hering u. [Gerge Carl] Haberland
DRO Königsberg
DRU = VER
ANM Wie die Eingabe der Drucker von 1798, einen wöchentlichen Kirchenzettel drucken und herausgeben zu dürfen, von der Regierung entschieden wurde, ist nicht zu belegen. Ein kurzes Erscheinen ist jedoch anzunehmen. Die HER gingen davon aus, mehr als 100 Exemplare in Königsberg debetieren zu können

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2010); GV I; Rehberg ; GSTA: XX. EM Tit. 139 k, Nr 109 (Eingabe Heering und Haberland)

1251 **Die Wohlfahrt**

ZUS Halbmonatsschrift für Wohlfahrtspflege und für Jugendpflege in Land und Stadt. Organ der Provinzialabteilung Ostpreußen des deutschen Vereins für ländliche Wohlfahrts- und Heimatpflege, sowie der Vereinigungen für Jugendpflege in den Regierungsbezirken Allenstein, Gumbinnen, Königsberg (erm. 1913, St. 1/10.I.)

ZUS ...Organ der Provinzialabteilungen Ostpreußen und Heimatpflege, sowie der Vereinigungen für Jugendpflege in den Regierungsbezirken Allenstein, Gumbinnen, Königsberg und Marienwerder, [bis 1916, St. 23/5.XII.:] Beilage des amtlichen Schulblatts für die Regierungsbezirke Allenstein, Gumbinnen, Königsberg, Danzig, Marienwerder, im Anschluß an „Das Land“ (1913, St. 8/25. IV.)

ZUS ...Organ der Hauptwohlfahrtsstelle für Ostpreußen <eingerichtet vom Verein für ländliche Wohlfahrts- und Heimatpflege in Ostpreußen und der Ostpreußischen Fürsorgezentrale...>, sowie der Vereinigungen für Jugendpflege in den Regierungsbezirken Allenstein, Danzig, Gumbinnen, Königsberg und Marienwerder (1918, St. 8/20.IV.)

ZUS ...Organ der Hauptwohlfahrtsstelle....der Ostpreußischen Fürsorgezentrale, des Provinzialverbandes Vaterländischer Frauenvereine, des Provinzialberufsamtes, sowie der Vereinigungen... (1920, St. 9/5.V.)

ZUS ...Organ der Hauptwohlfahtsstelle... der Ostpreußischen Fürsorgezentrale, der Hauptfürsorgestelle für Kriegsbeschädigte und Kriegshinterbliebene der Provinz Ostpreusen, Landeshauptmann, des Provinzialverbandes Vaterländischer Frauenverine... (1921, Nr 1/2/I)

ZUS Nachrichtenblatt für die Hauptwohlfahrtsstelle für Ostpreussen, die Hauptfürsorgestelle für Kriegsbeschädigte und Kriegshinterbliebene der Provinz Ostpreußen, Landeshauptmann, das Rote Kreuz Ostpreußen <Vaterländische Frauenvereine, Zweigvereine und Sanitätskolonnen> (1923, Nr 7/8/IV)

ZUS Nachrichtenblatt für öffentliche und private Wohlfahrtspflege, gleichzeitig Organ des Landeshauptmanns der Provinz Ostpreußen <Landesfürsorgeverband und Landesjugendamt> und der Landesversicherungsanstalt Ostpreussen (1925, Nr 11/12/V)

ZUS Mitteilungsblatt für Volksbildung und Wohlfahrtspflege der Hauptwohlfahrtsstelle für Ostpreußen, Landesverein für Volksbildung und Wohlfahrtspflege E.V., Königsberg Pr[eußen], gleichzeitig Organ des Landeshauptmanns der Provinz Ostpreußen <Landesfürsorgeverband und Landesjugendamt> und der Landesversicherungsanstalt Ostpreussen (1928, Nr 1/2/15.IV.)

ZUS Mitteilungsblatt für Volksbildung und Wohlfahrtspflege des Landesvereins für freie Volksbildung und Wohlfahrtspflege in Ostpreußen E.V. <früher Hauptwohlfahrtsstelle> Königsberg Pr[eußen], gleichzeitig Organ des Landeshauptmanns der Provinz Ostpreußen <Landesfürsorgeverband und Landesjugendamt> und der Landesversicherungsanstalt Ostpreußen (1929, Nr 1/15. IV.)

ZUS Mitteilungsblatt für Volksbildung und Wohlfahrtspflege des Landesvereins für freie Volksbildung in Ostpreußen

E.V., Königsberg Pr[eußen], gleichzeitig Organ des Landeshauptmanns der Provinz Ostpreußen <Landesfürsorgeverband und Landesjugendamt> und der Landesversicherungsanstalt Ostpreußen (1934, Nr 12/III)

Biographie

ERZ 1.1909–7.1914, St. 14/25.VII.; 8.1915, St. 1/10.XI.–26.1933/34,Nr 12/ III

VLO Königsberg i. Pr.; 1913, St. 8/25.IV. im Impressum: Berlin SW 8 [im Zeitschriftenkopf weiterhin Königsberg]; 1916, St. 1/20.I.: Königsberg

VER erm. 1913, St. 1/10.I.: Ostpreußische Druckerei und Verlagsanstalt A.-G., Tragheimer Pulverstr. 20; 1913, St. 8/25. IV.: Trowitzsch & Sohn, Berlin SW 48, Wilhelmstr. 29; 1916, St. 1/20.I.: Königsberg: Ostpreußische Druckerei und Veragsanstalt, Akt.-Ges., Tragh[eimer] Pulverstr. 20

DRO Königsberg i. Pr.; 1913, St.8/25.IV.: Berlin SW 8; 1916, St.1/20.I.: Königsberg

DRU = VER

HER erm. 1913: Geschäftsstelle der Provinzialabteilung Ostpreußen des Deutschen Vereins für ländliche Wohlfahrts- und Heimatpflege, Beethovenstr. 24–26

RED erm. 1913, St. 1/10.I.: Dr. [Arno] Hoffmeister, St. 8/25.IV.: zusätzlich: Verantwortlich für Anzeigen, Franz Faber, Berlin-Friedenau; 1916, St. 3/20.II.: Albert Kayma, Königsberg, Steindamm 174–175 [1917, St. 13/5.VII.: Samlandweg 1, 1919, St. 10/20.V.: Paulstr. 2]

LAY erm. 1913: Fraktur, zweispaltig, durchlaufende Stück- und Seitenzählung pro Jahrgang, Jahrgangszählung, Anzeigen; Zeitungspapier; 1921, Nr 1/2/I: Durchlaufende Heftzählung pro Jahrgang; 1925: Gelegentlich Abb.; 1926: Alphabetisches Jahresinhaltsverzeichnis; ab 1928, [Nr 7]: Kalenderübergreifende Jahrgangszählung (= 21.1928/1929) und mit neuer Nummernzählung (1928, Nr 1/2/15.IV.

ERW 1921, Nr 1/2/I–1928: 1 x mtl, am 15. des Monats in Doppelnummern; 1932: 1 x mtl

FOR 4°

AUF 1921/1922: 4.000; 1933: 3.000

BEI *Die Berufsberatung in Ostpreußen*

ZUS Beilage zur Zeitschrift „Die Wohlfahrt“

ERZ 1.1920, Nr 1/20.IV.–9/15.XII.

HER Ostpr[eußisches] Provinzialberufsamt, Bergplatz 6

RED K. Kurth

LAY Fraktur, seitenmäßig in das Hauptblatt integriert, 1 Blatt, durchlaufende eigene Nummernzählung pro Jahrgang, eigene Jahrgangszählung

AUS 1921, Nr 1/2/I–1922, Nr 15/16/VIII: Ausgabe A = bisherige Form, Ausgabe B = Mit Zeitschrift „Jung-Ostpreußen“ (vgl. Nr 0802)

PRE Für Nichtmiglieder: 1916, Nr 4/5.III.: Abo/Post vj -,50; 1917, Nr 22/23/20.XI.: Abo/Post: vj -,60; 1918, St. 17/5.IX.: Abo/ Post: vj -,75; 1920, St. 1/15.I.: Abo/Post: vj 1,25, EP -,25; 1920, St.9/5.V.: Abo/Post: vj 2,15, EP -,40; 1921, Nr 1/2/I: Ausgabe A : Abo/Post j 9,- Ausgabe B: Abo/Post j 14,60 1922, Nr 1/2/I: Ausgabe A: Abo/ Post j 10- Ausgabe B: Abo/Post j 16,- 1922, Nr 11/12/VI: Ausgabe A: Abo/Post j 20,- Ausgabe B: Abo/Post j 32,- 1922, Nr 21/22/ XI (Einheitsausgabe): Abo/Post vj 30,-, Nr 23/24/XII: Abo/Post vj 60,- (fortan inflationäre Preisentwicklung), zuletzt 1923, Nr 17/18/X: Abo/Post vj 200.000,-, Nr 23/24/XII: Abo/Post j 1,-, mtl -,10; 1924, Nr 7/8/IV: Abo/Post mtl -,20, j 2,-; Nr 11/12/VI: Abo/Post: vj -,75, j 3,-, 1922, IV: Ausgabe A: Abo/Post vj 2,50, mtl -,85

Ausgabe B: Abo/Post vj 4,-, mtl 1,35 1932: Abo/Post vj -,75; Mitglieder, die einen Mindestjahresbeitrag von 3,- zahlen, erhalten die Zeitschrift kostenfrei

LIT Für unsere Leser. In: Die Wohlfahrt. Jg. 8. Berlin 1915, St. 1 v. 10.XI., S. 1; Dem zehnten Jahrgang zum Geleit. In: Die Wohlfahrt. Jg. 10. Königsberg 1917, St. 1 v. 5. Jan., S. 1

ANM Die Zeitschrift ist zeitweilig auch BEI zum „Amtlichen Schulblatt für den Regierung-Bezirk Königsberg“ und „Amtlichen Schulblatt für den Regierungs-Bezirk Allenstein“. Hoffmeister ist 2. Hauptgeschäftsführer der Landwirtschaftskammer für die Provinz Ostpreußen. Er gibt1916 die RED auf, da er als Hauptgeschäftsführer der Landwirtschaftskammer Posen berufen wird. Während des zweiten Weltkriegs stellt die Zeitschrift von 1914, VIII–1915/X ihr Erscheinen ein

Bestandsnachweis Deutschland

6.1913–26.1933/1934: **101a–ZC 2301**
9.1916: **12–4 Pol. civ. 55h**
10.1917–26.1933/1934: **1–4“ Fd 5002**
15.1922; 21.1928/1929–26.1933/1934: **21–Eo 32.4**
17.1924–26.1933/1934: **Frei 26**
21.1928/1929–24.1931/1932: **B 232**
25.1932/1933, 7–11
26.1933/1934, 2, 5–8, 12: **Mb 50–6 XIII JZ 2**

Quellennachweis

Autopsie in 101a; KVK (2010); PZL (1917/1924, 1931/1934); ALA (1933)

Die Wohnung [UST]
s. Ostpreußisches Heim

Wohnungs-Anzeiger
s. Wohnungs-Anzeiger des Königsberger Grundbesitzer-Vereins, E.V.

1252 **Wohnungs-Anzeiger des Königsberger Grundbesitzer-Vereins, E.V.**
Wohnungs-Anzeiger (1918, Nr 18/2.V.)

ZUS Anzeigenblatt für Wohnungs-, Haus-u[nd] Hypothekenmarkt

Biographie

ERZ 1908, Nr 1/I [?]–1919, Nr 29/17.VII. [?]
VLO Königsberg i. Pr.
VER Königsberger Grundbesitzer-Verein, E.V., Tragheimer Kirchenstr. 51[I]
DRO Königsberg i. Pr.
DRU Königsberger Druckerei und Verlagsanstalt A.-G., Collegienstr. 3 ; erm. 1916: Ostpreußische Druckerei und Verlagsanstalt A.-G., Tragheimer Pulverstr. 20
HER 1918, Nr 18/2.V.: Königsberger Grundbesitzer-Verein, E.V.
RED A. Barthel; erm. 1916: E. Seemann
RIT Anzeigenblatt
LAY Fraktur, zweispaltig, Seitenzählung pro Ausgabe, durchlaufende Nummernzählung pro Jahrgang, keine Jahrgangszählung, schematisierte Wohnungsanzeigen mit Mietpreisen; ab 1919, 1.V.: Nur noch 1 Blatt, zuletzt kaum mehr Wohnungsangebote, sondern überwiegend Geschäftsanzeigen
ERW 1 x wtl: Sa; 1918, Nr 12/23.III.: 1 x wtl: Do
FOR 4°
AUF 1916, 1917: ca. 2.000
PRE Gratis
VET Selbstabholung im Vereinsbüro oder Zusendung per Post; 1916: 150 Abholstellen
VBR Wohnungssuchende in Königsberg
ANM Laut Mitteilung der Zeitschrift erscheinen – aufgrund eines besonderen Abkommens – die Anzeigen von mittleren und kleineren Wohnungen sowie von Geschäftsräumen in Auswahl auch im „Königsberger Anzeiger“ und „Königsberger Tageblatt“, ohne daß Mehrkosten

für den Inserenten entstehen. Die RED habe allerdings keinen Einfluß auf die Auswahl. Der letzten in 101a vorhandenen Ausgabe ist kein Hinweis auf eine Einstellung des Erscheinens zu entnehmen

Bestandsnachweis Deutschland
1908, Nr 23/6.VI.: **A-IZM–A 227/140**
1916, Nr 42/14.X.–53/30.XII.
1917, Nr 1/6.I.–52/29.XII.
1918, Nr 1/6.I.–49/5.XII., 51/19.XII.
1919, Nr 1/2.I.–29/17.VII.:
= **101a–ZD 1074**

Quellennachweis
Autopsie in 101a und A-IZM; KVK (2010)

1253 **Der Zauberer**

Biographie
ERZ 1832, Nr 0/24.III.; Nr 1/2.IV.–34/30.VI.
VLO Königsberg in Pr.
VER = HER
DRO [Königsberg in Pr.]
DRU Nicht genannt
HER Ludwig Zephyrinus Reichel, Altstädtische Schulgassse 11
RED = HER
RIT Unterhatung: „Ich werde mich bemühen, die anziehendsten Neuigkeiten der Kunst und Wissenschaft, welche hier am Orte oder in der Ferne erscheinen, so schnelll es die Möglichkeit nur immer erlaubt, mitzutheilen. Humor und Satyre, die Würze der Unterhaltung, werden das ihrige thun“ (Reichel, Ludwig Zepheryrinus: Ankündigungsblatt einer neuen Zeitschrift. Der Zauberer, In: Der Zauberer. 1832, Nr 0 v. 24. März, S.1)
LAY Fraktur, zweispaltig, durchlaufende Seiten- und Nummernzählung, keine Jahrgangszählugng, ab Nr 17/2.V. unter dem Titel eine allegorische Figur mit Kind
ERW 2 x wtl: Do, Sa, ab Nr 17/2.V.: Mi, Sa, morgens 8 Uhr
FOR quer- 8°; Nr 17/2.V.: quer-4°
PRE Abo für Hiesige vj 20 Sgr, mtl 8 Sgr, Abo für Auswärtige/-Post vj 1 Thlr 1 Sgr
LIT Reichel, Ludwig Zephyrinus: Ankündigungsblatt einer neuen Zeitschrift. Der Zauberer. Königsberg 1832, Nr 0 v. 24. März. 2 Bl. quer-8° [Kopft.]: Wieder abgedr. bei Estemann, Alfred: Die deutschen Literatur-Zeitschriften 1815–1850. Bd 5. Nendeln 1977, S. 331–332
ANM Der letzten Ausgabe ist kein Hinweis auf eine Einstellung des Erscheinens zu entnehmen

Bestandsnachweis Deutschland
1.1832, Nr 0/24.III., Nr 4/2.IV.–34/30.VI:
= **1w–Ztg 497**
Dass. MF: **1w–Ztg 9092 MR**
Dass. MF: **Dm 11–F 69591**

Quellennachweis
Autopsie in 1w; KVK (2010); MFA

Zeitschrift der Deutschen Apothekerschaft Bezirk Ostpreußen
s. Zeitschrift des Ostpreußischen Apothekverbundes E.V.)

Zeitschrift der Standesgemeinschaft Deutscher Apotheker Gau Ostpreußen
s. Zeitschrift des Ostpreußischen Apothekerbundes E.V.

1255 **Zeitschrift des Ostpreußischen Apothekerbundes E.V.**
Zeitschrift der Standesgemeinschaft Deutscher Apotheker Gau Ostpreußen (1.XII.1933)

Zeitschrift der Deutschen Apothekerschaft Bezirk Ostpreußen (erm. 1936, Nr 1/I)

Biographie

ERZ 1.1933, Nr/1XII. (1933,1.III.?)–4.1936, Nr 12/XII
VLO Königsberg Pr
VER erm. 1936: Paul Grisar [im Impressum: Reklamebüro Paul Grisar], Bernsteinstr. 3 [Nr 4/5/V: Tragheimer Pulverstr. 20]
DRO Königsberg Pr
DRU 1936: Graphische Kunstanstalt G.m.b.H., Tragheimer Pulverstr. 20
RED erm. 1936: Verantwortlich für den Textteil: Apotheker Toussaint, für den Anzeigenteil: Paul Grisar
RIT Fach- und Organisationsblatt mit amtlichen Bekanntmachungen der Bezirksleitung
LAY 1936: Fraktur, zweispaltig, Seiten pro Ausgabe, Nummernzählung pro Jahrgang, Jahrgangszählung, Abb., Anzeigen (auch im Text), US farbig mit Anzeigen und Kurzmitteilungen
ERW 1935/1936: 1 x mtl
FOR 4°
AUF DA: 1935, IV. Vj: 300; DA: 1936, I.–III. Vj: 300
ANM Grisar firmiert in einer Anzeige auch als Reklame-Verlag; Toussaint ist 1936 Bezirksapothekerführer. Geschäftsstelle der Bezirksleitung: Steindamm 19 [II]

Bestandsnachweis Deutschland

4.1936, 1–12: **101a–ZB 35213**

Quellennachweis

Autopsie in 101a; KVK (2010); PZL (1933/1937); GV II

1256 **Zeitschrift für Arbeitgeberfragen**

ZUS Mitteilungen des Arbeitgeberverbandes für Handel, Industrie und Gewerbe für Ostpreußen und die angrenzenden Gebiete Westpreußens E.V.
ZUS Mitteilungen des Ostpreußischen Arbeitgeberverbandes ür Handel, Industrie und Gewerbe E.V. Sitz Königsberg Pr (erm. 1919, Nr 6/15.VIII.)

Biographie

ERZ 1.1919, Nr 1/1.VI.–4.1923, Nr 15/1.II. 5.1924, Nr 1/3/ 1.II.–14.1933, Nr 11/XI [?]
VLO Königsberg Pr
VER [= HER]
DRO Königsberg Pr
DRU Allgemeine Zeitungs- und Verlagsdruckerei G.m.b.H.; 1929, Nr 1/I: Königsberger Allgemeine Zeitung und Verlagsdruckerei G.m.b.H.
HER Arbeitgeberverband für Handel, Industrie und Gewerbe für Ostpreußen und die angrenzenden Gebiete Westpreussens E.V., Kneiphöfische Langgasse 15; erm. 1919, Nr 6/15.VIII.: Ostpreußischer Arbeitgeberverband für Handel, Industrie und Gewerbe E.V. Sitz Königsberg Pr, Kneiphöfische Langgasse 15 [1929, Nr 8/10/X: Vorstädtische Langgasse 24]
RED Dr. jur. P. Schreiber (I. Syndikus); 1929, Nr 8/10/X: Dr. [Rudolf] Golen (Rechtsanwalt); 1933, Nr 1/I:9/IX: Dr.-Ing. Erich Bieske
LAY Antiqua [1921/1922–1923: Fraktur], zweispaltig, durchlaufende Nummern- und Seitenzählung pro Jahrgang, wiederholt Doppelnummern, Anzeigenteil, kalenderübergreifende Jahrgangszählung (Juni–Juni), erm. ab 1925 kalenderkonform; hellgraues bis hellgelbes Papier; 1930 erm. 1933 mit Jahresinhaltsverzeichnis
ERW 14tgl; 1929, Nr 1/I: 1 x mt
FOR 4°
AUF 1931: 3.000

PRE Für Nichtmitglieder: Abo vj 2,-, 1919, Nr 9/1.X.: Abo vj 3,-; 1920, Nr 7/1.X.: Abo vj 5,-, 1921,Nr 15/1.II.: Abo vj 12,50; 1922, Nr 8/15.X.: Abo vj 37,50; 1923, Nr 15/1.II.: Abo j 4.800; 1924, Nr 1/3/1.II.: Abo vj 3,-, EP -,50 [1929, Nr 1/I: -,30]. Für Mitglieder unentgeltlich

VET Bestelllngen beim Verband

LIT Schreiber, P.: [Vorwort.] In: Zeitschrift für Arbeitgeberfragen. Jg. 1. Königsberg Pr 1919, Nr 1 v. 1. Juni, S. 1; Zur Einführung !. In: Zeitschrift für Arbeitgeberfragen. Jg. 5. Königsberg Pr 1924, Nr 1/3 v. 1. Febr., S. 1

ANM Der letzten in 101a vorhandenen Nummer von 1933 ist kein Hinweis auf eine Einstellung des Erscheinens zu entnehmen. 1933 erschien ein Inhaltsverzeichnis für die Jahre 1930–1933, das von Hans Bartel bearbeitet wurde. Bartel war Referent im Ostpreußischen Arbeitgeberverband

Bestandsnachweis Deutschland

1.1919/1920–14.1933: **1 - 4“ Fd 723/41**
1.1919, Nr 1/1.VI., 6/15.VIII, 7/8/15.IX., 9/1.X., 12/13/1.XII.
1.1920, Nr 14/15/1.I., 17/1.II., 18/15.II., 19/20/15. III., 23/24/15.V., 25/1.VI., 26/15.VI.
2.1920, Nr 1/1.VII.–24/15.VI.1921
3.1921, Nr 1/1.VII.–24/15.VI.1922
4.1922, Nr 1/1.VII.–15/1.II.1923
6.1925–9.1928; 11.1930–13.1932
14.1933, Nr 1/I–11/XI:
= **101a–ZB 8950**
5.1924–14.1933: **27/33–P/Z, 50**
5.1924–14.1933: **Bo 133–AMZ 884**
6.1925 L; 7.1926–14.1933: **38/204**

Quellennachweis

Autopsie in 1 und 101a; KVK (2010); Bo 133/Kat; ALA (1931)

1257 **Zeitschrift für die Kriegsbeschädigten-Fürsorge in Ostpreußen**

ZUS Amtliche Nachrichten des Landeshauptmanns der Provinz Ostpreußen und des stellvertretenden Generalkommandos des I. und XX. Armeekorps [1916, Nr 4 erm.:] und ihrer Sanitätsämter-Stellenanzeiger

Mitteilungen für die Kriegsbeschädigten-Fürsorge der Provinz Ostpreußen (1918, Nr 1/1.I.)

ZUS Amtliche Nachrichten des Landeshauptmanns und des stellvertretenden Generalkommandos des I. und XX. Armeekorps nebst ihren Sanitätsämtern

Mitteilungen für die Kriegsbeschädigten- und Kriegshinterbliebenenfürsorge der Provinz Ostpreußen (1920, H.1/5.I.)

ZUS Amtliche Nachrichten des Landeshauptmanns

Biographie

ERZ 1.1916–5.1920, H.23/24/20.XII.

VLO Königsberg i. Pr.

VER Ostpreußische Druckerei und Verlags-Anst./Verlagsanstalt Akt.-Ges., Tragheimer Pulverstr. 20

DRO Königsberg i. Pr

DRU = VER

HER Landeshauptmann

RED 1920: Verantwortlich für den 1. Teil: Landesrat Dr. Denk, verantwortlich für den 2. Teil: Landesrat Bessel [bis H.4/20.II.]; nur 1920, H.13/5.VII.: Im Zeitschriftenkopf: SL Landesrat Dr. Denk, im Impressum Dr. C. Henze, Königstr. 64

RIT Verbandsamtliches Mitteilungsblatt

LAY Fraktur, zweispaltig, durchlaufende Nummern- und Seitenzählung pro Jahrgang, Jahrgangszählung, Jahresinhaltsverzeichnis, Anzeigen (drei- bis vierspaltig); Zeitungspapier; im Zeitschriftenkopf links eine Teilansicht des Königsberger Schlosses (Zeichnung); 1920: Zeitschrif-

tekopf gekastet, links großes Wappen mit Adler und Ordensritter
ERW 2 x mtl, zum 5. und 20. jeden Monats
FOR 4°

BEI *Heimatkunde und Heimatschutz*
ERZ 1917, [Nr 1]/5.I.–24/20.XII,
LAY Fraktur, zweispaltig, seitenmäßig in das Hauptblatt integriert, keine eigene Nummernzählung, Abb., Titelei mit zwei Abb. gekastet; kein eigenes Impressum
ERW In jeder Ausgabe des Hauptblatts

PRE Abo/Post vj -,75; für die Organe der Kriegsbeschädigten fürsorge und den darin tätigen Zivil- und Militärbehörden unentgeltlich; 1916, Nr 19/4.X.: Abo/Post vj 1,-; 1917, Nr 1/5.I.: Abo/Post vj 1,20; 1920: Abo/Post vj 2,50
VET Post
LIT: Collin, Ernst: Ostpreußens Zeitschrift für Kriegsbeschädigte. In: Ostpreußische Heimat. Jg. 2. Charlottenburg-West 1916, H. 10 v. 15. Juni, Sp. 265–268; [Denk:] An die Leser. In: Mitteilungen für die Kriegsbeschädigten- und Kriegshinterbliebenenfürsorge der Provinz Ostpreußen. Jg. 5. Königsberg i. Pr. 1920, H. 1 v. 5.Jan., S. 1
ANM Die Zeitschrift wird mit Wirkung zum 1. Januar 1918 gesplittet in einen amtlichen Teil, der die Nachrichten der Kriegshinterbliebenenfürsorge bringt und einen zweiten, der dem Allgemeinen, der Heimakunde und dem Heimatschutz verpflichtet ist. Letzterer führt den Titel „Ostpreusen" und ist im Handbuch gesondert verzeichnet. Beide Zeitschriften führen die Jahrgangszählung der Vorgängerin fort. Der amtliche Teil wird hier als genuine Fortsetzung gewertet. Laut Mitteilung in H. 1 v. 5. Januar 1920 ist nunmehr zum Gegenstand der Zeitschrift die Kriegshinterbliebenenfürsorge getreten, die eine Umgestaltung der Zeitschrift erforderlich machte. Teil 2 der Zeitschrift ist fortan den Kriegshinterbliebenen zugeteilt. Dem letzten in 1 vorhandenen Heft ist kein Hinweis auf eine Einstellung des Erscheinens zu entnehmen, dem Bestand liegt jedoch ein Bibliothekszettel bei, der die Einstellung des Erscheinens vermerkt

Bestandsnachweis Deutschland
1.1916, Nr 4/20.II.–24/20.XII.
2.1917; 3.1918: **101a–ZC 3530**
3.1918, Nr 1–21; 4.1919, Nr 5–17/18
5.1920, Nr 1–21/22: **101a–ZB 6929**
1.1916; 2.1917; 3.1918, 1–24:
= **12–4 H. un. app. 26b**
1.1916; 2.1917: **206**
1.1916, 4–2.1917: **B 48–E 6**
1.1916, Nr 4/4.II.–24/20.XII.; 2.1917:
= **Frei 26–Z 191**
1.1916 K; 2. 1917 K:. **Mb 50–6 XIV BZ 1**
1.1916, 4/4.II.–24/20.XII.; 2.1917: **B 48–E 6**
1.1916, 4: **7–2 H UN VIII, 280** (beigeb.)
2.1917, 2: **287–71 14 0267**
3.1918-5.1920: **1–4" Krieg 1914/24535**

Quellennachweis
Autopsie in 1 und 101a; KVK (2010); GV II; PZL (1918/1921)

1258 **Zeitschrift für Kontrollvereinswesen**
ZUS Organ der Ostpreußischen Milchvieh-Kontrollverbände

Biographie
ERZ 1.1913/1914–1920 [?]
VLO Königsberg i. Pr.
VER (= HER)
DRO Königsberg i. Pr.
DRU R[obert] Leupold, Baderstr. 8–11
HER Herausgegeben von den Verbänden der Milchviehkontrollvereine in den Zentral-

vereinsbezirken Allenstein und Königsberg Pr[eußen] und der Ostpr[eußischen] Holländer Herdbuchgesellschaft

RED G[ustav] Laurer (Tierzuchtinstruktor); 2.1914/1915: Dr. Schumann, Beethvenstr. 24–26; Anzeigenannahme: Haasenstein & Vogler, Kantstr. 11[II]

RIT Vereins/Verbandszeitschrift

LAY Fraktur, zweispaltig, durchlaufende Nummern- und Seitenzählung pro Jahrgang, kalenderübergreifende Jahrgangszählung (April bis März), Abb., Anzeigen (mehrspaltig)

ERW 2 x mtl: jeden zweiten Freitag

FOR 4°

AUF 1914, IV: 1.500

PRE 1912: Abo/Post j 4,- , vj 1,-

Bestandsnachweis Deutschland

2.1913/1914: 1914, Nr 22/23.I.–26/20.III.
3.1914, Nr 1/3.IV.–9/24.VII.: **101a–ZB 11973**

Quellennachweis

Autopsie in 101a; KVK (2010); PZL (1912, 1917/1920; Mosse (1913)

1259 **Zeitschrift für osteuropäische Geschichte**

ZUS N.F.

Biographie

ERZ N.F. 1/5.1931–5/9.[1934/]1935, H.4

VLO Berlin, Königsberg Pr; 1932: Königsberg Pr, Berlin W 35

VER Ost-Europa-Verlag, Berlin W 35, Potsdamer Str. 28b; 1933: Königsberg Pr, Adolf-Hitler-Str. 6/8

DRO Tilsit

DRU Otto von Mauderode

HER Herausgegeben in Verbindung mit Karl Stählin, Berlin, Richard Salomon, Hamburg, K. L. Goetz, Bonn, von Otto Hoetzsch, Berlin W 10, Bendlerstr. 18 [1933: Berlin W 62, Maaßenstr. 35, 1934: W 62, Einemstr. 22]; 1933: Mitarbeiter wechseln, neu: Theodor Schieder und Bolko Frhr von Richthofen, beide Königsberg

RED = HER, Redaktionsassistentin: Irene Grüning; Anschrift 1933: Berlin NW 7, Dorotheenstr. 6; erm. 1933/1934, H. 4: Verantwortlich für Anzeigen: Erich Werner, Königsberg

RIT Historische wissenschaftliche Zeitschrift

LAY Fraktur, einspaltig, durchlaufende Seiten- und Heftzählung pro Band; parallele Jahrgangszählung zur gleichnamigen Zeitschrift in Berlin von 1.1910/1911–4.1913/1914; die Zählung setzt 1931 ein mit Band V <Neue Folge, Band 1>; römische Bandzählung; unverändert blauer US mit gleichbleibender Kastenrahmung; 1933–1935 erscheint das 4. Heft des laufenden Bandes jeweils zum Anfang des neuen Jahrs

ERW 4 Hefte pro Jahr

FOR 8°

PRE 1933: Abo j 30,- , EP 8,50

LIT Hoetzsch, Otto: Zur Einführung. In: Zeitschrift für osteuropäische Geschichte. Bd 5 <1>. Berlin, Königsberg Pr 1931, H. 1, S. 1–6

ANM Als Anfang gilt eine gleichnamige Zeitschrift, die 1910/11–1913/14 in Berlin im Verlag G. Reimer erschien. Darauf nimmt die Bezeichnung N.F. Bezug. Tatsächlich erfolgt die Gründung in Königsberg in verlegerischer Eigenständigkeit und wird im Handbuch auch so behandelt. Die parallele Jahrgangszählung ist im Sinne von Geistesverwandtschaft zu werten. Als Nachfolgerin gilt die Zeitschrift „Kyrios“. 1965/1966 wird ein Reprint herausgegeben

Bestandsnachweis Deutschland

1/5.1931–3/7.1933: **1a–P 7846**
NF 4/8.1934; 5/9.1935: **1a–Zsn 2799**

1/5.1931; 2/6.1932: **1–P 7846<b>**
4/8.1934; 5/9.1935, 4: **1–P 7846<a>**
1/5.1931–5/9.1935: **3–Ns 19**
1/5.1931–5/9.1935: **3/18–G Z (K-Mag)**
1/5.1931–5/9.1935: **4–VII aC 31 o**
1/5.1931–5/9.1935: **4/404–AZ 80.000**
1/5.1931–5/9.1935: **5–Z 57/124**
1/5.1931–5/9.1935: **5/161–Z 16**
1/5.1931–5/9.1935: **5/162–Z 16**
1/5.1931–5/9.1935: **6–Z 4599**
1/5.1931–5/9.1935: **6/249**
1/5.1931–5/9.1935: **7–8 H UN I, 682**
1/5.1931–5/9.1935: **7/053–Z 156**
1/5.1931–5/9.1935: **8–X 7765**
1/5.1931–5/9.1935: **9–724/ok 1d**
1/5.1931–5/9.1935: **9/34–334/KA 9600**
1/5.1931–5/9.1935: **11–Gesch. 12150: F 8**
1/5.1931–5/9.1935: **11/131–B 14**
1/5.1931–5/9.1935: **11/96–U Zi 69**
1/5.1931–5/9.1935: **12–Z 67.764**
= **12–Hbost/Hbost As 1**
1/5.1931–5/9.1935: **16–B 9074-28**
1/5.1931–5/9.1935: **16/34–Zd 20**
1/5.1931–5/9.1935: **16/101–Yz 5**
1/5.1931–5/9.1935: **18–X/19523**
1/5.1931–5/9.1935: **18/309–per 600 zog**
1/5.1931–5/9.1935 [Bd 6,3: 00]: **19–1213**
1/5.1931–5/9.1935: **20–23/NA 67601**
1/5.1931–5/9.1935: **21–Fr 303**
1/5.1931–5/9.1935: **24–Z 3315**
1/5.1931–5/9.1935: **25–G 9329,m**
1/5.1931–5/9.1935: **26–ZZ 66/60**
1/5.1931–5/9.1935: **26/064–<064> XG 167**
1/5.1931–5/9.1935: **27/23–HIS–ZZ: 6500**
1/5.1931–5/9.1935: **28–Rd-82**
1/5.1931–5/9.1935: **29–H 00/HIST 123 rv**
= **29–06 OE/A V a 7**
1/5.1931–5/9.1935: **30–Zs 3170**
1/5.1931–5/9.1935: **34/30–38. ZA 855**
1/5.1931–5/9.1935: **35–(Zs 2341)**
1/5.1931–5/9.1935: **38–EP 6085**
1/5.1931–5/9.1935: **38/425**
1/5.1931–5/9.1935: **46–fb 1303**
1/5.1931–5/9.1935: **60–Zs 2966**
1/5.1931–5/9.1935: **61–za 6460**
1/5.1931–5/9.1935: **77/092–Ba 330**
1/5.1931–5/9.1935: **188–4 ZE 123**
1/5.1931–5/9.1935: **188/865**
1/5.1931–5/9.1935: **291–Z 54-1546**
1/5.1931–5/9.1935: **294–ZGA 415**
1/5.1931–5/9.1935: **352–gsa 2/z74**
1/5.1931–5/9.1935: **385–z 598**
1/5.1931–5/9.1935: **465–E 07/40 Z 75**
1/5.1931–5/9.1935: **521–50/NA 9815**
1/5.1931–5/9.1935: **715–Z hil 279 j 1978**
1/5.1931–5/9.1935: **824–00/NA 9082**
1/5.1931–5/9.1935: **F 137–Per 12/34**
1/5.1931–5/9.1935: **M 135–01/Z 1424**
1/5.1931–5/9.1935: **M 357–ZA 53/1243**
1/5.1931–5/9.1935: **Mb 50–31 VII AZ 2**
1/5.1931–5/9.1935: **Mz 5–ZZE 13**
1/5.1931; 3/7.1933–5/9.1935: **15–Allg. Gesch. 646**
4/8.1934, 2–4; 5/9.1934/1935, 1, 2: **32–ZA 491**

Bestandsnachweis Ausland
1/5.1931–5/9.1935: **Innsbr. UB–13 529**
1/5.1931–5/9.1935: **Wien Univ UB I 369.156**
9.1935,2: **Rig LNB**

Quellennachweis
Autopsie in 3; KVK (2010)

1260 Zeitschrift für Strafrechtspflege in den Preußischen Staaten

Biographie
ERZ 1.1839–2.1840
VLO Königsberg
VER Gräfe und Unzer
DRO [Königsberg]
DRU Nicht genannt
HER Optatus Wilhelm Leopold Richter und Carl Ludwig Klose
RED = HER
RIT Dokumentation von Rechtsfällen; Ziel der Zeitschrift sei, „die Fortbildung der

Praxis in unseren Gerichtshöfen dem Publicum zur Anschauung zu bringen und die Untersuchungsrichter zu dem noch immer vernachläßigten Studio der gerichtlichen Arzneiwissenschaft amzuregen“ (Richter: Vorrede, H.2)
LAY Fraktur, einspaltig, durchlaufende Seiten- und Heftzählung ab Heft 1, keine Jahrgangszähung; US ganzseitig gerahmt mit einem breiten Blumenband und mit symbolischer Darstellung der wägenden Gerechtigkeit (Person)
FOR 8°
LIT Richter, (Optatus Wilhelm Leopold): Vorrede. In: Zeitschrift für Strafrechtspflege in den Preußischen Staaten. H. 2. Königsberg 1840, S. III–IV

Bestandsnachweis Deutschland
1.1839; 2.1840: **7–8 J STAT III, 4355**
1.1839; 2.1840: **8–X 6477**
1.1839, 1-16: **27–8 Jur. I,58**

Quellennachweis
Autopsie FL/8; KVK (2010); GV I

1261 **Zeitungsdienst des Reichsnährstandes [I]**
ZUS - Sonderdienst zur Erzeugungsschlacht

Biographie
ERZ 1938, Nr 1/17.VIII.–14/28.VIII.
VLO Königsberg
VER = HER
DRO Königsberg
DRU = VER
HER Reichsnährstand
LAY Als Ms gedr.
ERW 1 x tgl
ANM Bestand in 1 nicht mehr verfügbar

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2013)

1262 **Zeitungsdienst des Reichsnährstandes [II]**
ZUS Sonderdienst zur Ostschau des Reichsnährstandes

Biographie
ERZ 1938, Nr 1/17.VIII.–14/28.VIII.
VLO [Berlin SW 11; Königsberg]
VER = HER
DRO [Königsberg Pr]
DRU = VER
HER Reichsnährstand
RED HSL Hermann Heinrich Freudenberger, Stellvertreter: Dr. Kurt Haußmann; RED = Königsberg <Pr> 5, Neues Messegelände
RIT „Die auf der Ostschau behandelten Probleme verdienen auch im übrigen Reichsgebiet stärkste Beachtung. Deshalb wird den Schriftleitungen von heute ab bis zum Ende des Monats ein Sonderidienst der Ostschau, der als Sonderdienst des Zeitungsdienstes des Reichsnährstandes erscheint, zugehen“ (Nr 1/17. Aug., S. 1)
LAY Maschinenschriftlich vervielfältigt, einspaltig, einseitig bedruckt, Seitenzählung pro Ausgabe, Numerierung mit Datum, links im Zeitschriftenkopf Signet der Messe; Zeitschriftenkopf gedruckt; Zeitungspapier
ERW tgl
FOR 4°
ANM Erscheint während der 26. Ostmesse 1938

Bestandsnachweis Deutschland
1938: **1–4“ Ov 7916/73**

Quellennachweis
Autopsie 1; KVK (2013)

1262 **Zentral-Blatt für Grundbesitz**

Biographie
ERZ erm. 1909, XII.–[?]
VLO Königsberg
DRO [Königsberg]
ERW 1 x mtl
PRE Abo/Post vj -,50

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2015); PZL (1910)

1263 **Die Ziegelei**

Biographie
ERZ erm. 1918–1920[?]
VLO Königsberg
ERW 1 x mtl

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2010); PZL (1918/1920); GV II

Žiûronas
s. Ragnit

1264 **Zur Kenntniß für Jedermann**
ZUS Wochenschrift

Biographie
ERZ 1782–1784
VLO Königsberg
VER [F. D.] Wagner u. [Carl Gottlob] Dengel; 1783: [Carl Gottlob] Dengel
DRO [Königsberg]
DRU Unbekannt
RIT Belehrung und Unterhaltung
ERW 1 x wtl; 1783: 2 x wtl
FOR 8°
ANM An der Universitäts- und Staatsbibliothek Königsberg war vor 1945 ein Bestand von 1783–1784 vorhanden, der jetzt als verloren gelten muß

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2010); CKCP (2015); Rehberg

1265 **Zur Litteratur**

Biographie
ERZ 1782, I–XXII
VLO Königsberg
VER [F. D.] Wagner u. [Carl Gottlob] Dengel
DRO [Königsberg]
DRU Unbekannt
RIT Besprechung von Literatur und Theater
ERW 1 x wtl: Do, sp. Mo
FOR 8°

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2010); CKCP (2015); Rehberg

Kreuzingen
Bis 15.7.1938: Skaisgirren
Umbenennung am 16.7.1938 in: Kreuzingen

Deutscher Geschäftsmittler
s. Deutscher Geschäftsvermittler

1265/1 **Deutscher Geschäftsvermittler**
ZUS Geschäfts- und Auskunftsblatt für alle Stände
Deutscher Geschäftsmittler (erm. 1900)

Biographie
ERZ 1893, Nr 1/ohne Datum–1900 [?]
VLO Skaisgirren in Pr; 1896, 1.X.: Insterburg
VER 1893: Juschus
DRO Insterburg
DRU Otto Mahnke
RED = VER
RIT Anzeigenblatt, mit geringem redaktionellen Teil
LAY Nr 1: Fraktur, Seitenzählung (= 8 Seiten), Nummernzählung (duchlaufend ?), keine Jahrgangszählung
ERW 1893: 1–4 x mtl je nach Bedarf; 1893, 1.X.: 2–3 x mtl; 1895: 1–2 x mtl, 1.X.: 1–3 x mtl
FOR 4°
PRE 1893: Bei regelmäßiger Zusendung Abo j 2,-, vj -,50; 1.X.: Abo/Post vj -,40; 1902: Abo/Post vj -,35
ANM Der Verleger führt auch eine Buchhandung

Bestandsnachweis Deutschland
1.1893, Nr 1: **A-IZM–D 158/239, D 156/137**

Quellennachweis
Autopsie in A-IZM; KVK (2010); PZL (1893/1902); Mosse (1900)

Kuckerneese

Bis 2. Juni 1938: Kaukehmen
Umbenennung am 3. Juni 1938 in: Kuckerneese

1265/2 Kaukehmer Wochenbote für die littauische Niederung

Biographie
ERZ 1.1862, Nr 1/1.I.–[?]
VLO Kaukehmen
VER Otto Hagemann
DRO Kaukehmen
DRU = VER
RED = VER
RIT Laut Verlagsanzeige: Hauptsächlich landwirtschaftliche Mitteilungen und Aufsätze, Hauswirtschaftliches, Gewerbliches, Statistisches, Bücherbote und Anzeigen. Der VER bezeichnet das Wochenblatt als „nicht cautionspflichtige Zeitschrift“
ERW 1 x wtl: Do
LAY Nach Anzeige: ½ Bogen je Ausgabe mit BEI nach Erfordernis
AUF 1862, 3. Quartal: 70
PRE Abo/Post vj 7 Sgr, 6 Pf
VET Post
ANM Da für die nachfolgenden Jahre keine Verlagsanzeigen erscheinen sind, darf angenommen werden, daß das Blatt nur kurze Zeit bestanden hat. Die Zeitschrift ist aber 1862 noch im 3. Quartal von der Provinzial-Steuerverwaltung zu Königsberg erfaßt worden

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2010); Anzeige in: „Memeler Anzeiger“. Jg. 7. Memel 1861, Nr 182 v. 28. Dez., Nr 153 v. 31. Dez.

Labiau

1266 Stimme der Heimat

ZUS Gruß der NSDAP des Kreises Labiau an die feldgrauen Kameraden

Biographie
ERZ Nr 1.1940, 24.XII.–8.1942 [?]
VLO Labiau
VER [= HER]
DRO Labiau
DRU Otto Grisard Nachf. Inh. F. u. E. Schnack
HER Kreisleiter Lebrecht

RED Nicht genannt
LAY Fraktur, zweispaltig, ungezählte Blätter (Nr 1/1940: 2 Blät ter); Nr 2/1941, 30.I. Beginn einer durchlaufenden Seitenzählung, die die ungezählten Blätter der Nummer 1 mit einbezieht, Nummernzählung ab Gründung, Abb., Titelkopf mit Adler (Hakenkreuz in den Fängen), links Notenzitat mit Text: „Wo des Haffes Welle trecke an den Strand“, rechts Segelboot
ERW Anfangs 1 x mtl/offensichtlich auch so geplant; ur
RIT Feldpostbrief, Berichte aus der Heimat und von der Front
FOR 4°
ANM Der letzten in 101a vorhandenen Nummer ist kein Hinweis auf eine Einstellung des Erscheinens zu entnehmen

Bestandsnachweis Deutschland
1.1940–8.1942: **101a–ZB 45463**
1.1940–8.1942**: GSTA–XX. HA. Rep 240 Nr 57c**

Quellennachweis
Autopsie in 101a; KVK (2010); B 41/Kat

Landsberg i. Ostpr.

1267 **Lichtstrahlen des heil[igen] Geistes oder helltönender Posauenschall göttlicher Gnade und Wahrheit**

Biographie
ERZ erm. 1876–1879
VLO Landsberg i. Ostpr.
ERW 1 x mtl
PRE 1876: Abo bei Abholung hj -,55, Abo/Post hj -,85; 1878/1879: Abo/Post hj -,75
ANM Ein Zusammenhang mit der gleichnamigen Zeitschrift unter Königsberg (Nr 0914) kann vermutet werden, ist jedoch, da keine Bestände überliefert sind, nicht zu beweisen

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2010); PZL (1876/1879)

Lasdehnen, Ostpr.

s. Haselberg

Lindenhof

Bis 1939 Groß Warupönen
Ab 1.September 1939 umbenannt in: Lindenhof

Evangeliums-Bote [NBT]
s. Ewangelios Paslas

1268 **Ewangelios Paslas**
ZUS Lietuwos Broliams bei Seserims Diewo Zodi ir Surininkimus apsakas
NBT **Evangeliums-Bote**

Biographie
ERZ 1923–1938
VLO Warupönen (bei Schirwindt); erm. 1934: Schirwindt
VER [Paul] Bonkat
DRO Warupönen (bei Schirwindt), erm. 1934: Schirwindt
DRU = VER
RED P[aul] Bonkat; den Hauptteil des Blattes besreitet jedoch Prediger Joseph Schwarz, dessen Predigten hier vorrangig abgedruckt werden
RIT Gemeindeblatt des Evangelisch-Lutherischen Evangelisationsvereins in Litauen/Prediger Joseph Schwarz
SPR Vorrangig deutsch, an zweiter Stelle litauisch

LAY erm. 1927 und 1934: Fraktur, zweispaltig, ungezählte Blätter; Nummernzählung pro Jahrgang mit Datierung, keine Jahrgangszählung. Erster Teil litauischer Text mit eigener Titelei, an zweiter Stelle deutscher Text mit eigenem Titel; Eingangsspruch: „Wie lieblich sind auf den Bergen die Füße der Boten, die da Frieden verkündigen. Jes. 52,7“. Die Zeitschrift enthält in der Regel zwei Predigten (deutsch und litauisch), Ankündigungen der Gemeinde-Versammlungen, Familiennachrichten
ERW erm. 1927: 2 x wtl; erm. 1934: 1 x mtl
FOR 8°
AUF Anfangs 400, dann 300, schließlich 200 bezahlte Exemplare
PRE 1927: Abo vj 1,20 Lit oder -,50 RM; 1934: Abo vj -,75 Lit, bei Zustellung -,95 Lit/ Abo vj -,30 RM, bei Zustellung -,40 RM
VBR Südlitauen (Nationallitauen), aber auch im ostpreußischen Memelgebiet und in Masuren
LIT Wagner, Gustav: Der Evangelisch-Lutherische Evangelisationsverein in Litauen. In: Kirche im Osten. (Göttingen 1979,) S. 108–123
ANM Bibliographische Angaben nach Vil LNB/digital und LIT. Es erscheinen insgesamt 145 Ausgabern. Prediger Joseph Schwarz (19.Februar 1857 – 14. Juni 1948) beginnt 1883 in Russisch-Litauen zu predigen. Seine evangelische Erweckungsbewegung findet Anhänger in der ländlichen und mittelständischen Bevölkerung in Südlitauen, aber auch im ostpreußischen Memelgebiet und in Masuren. Er bewirtschaftet einen Bauernhof in Litauen. Nach Flucht und seiner Rücksiedelung im Jahre 1945 muß er bereits ein Jahr später fliehen und stirbt 1948 in Deutschland: Neuendorf-Plattendorf Kreis Gifhorn. Für 1934 ist nur der litauische Teil überliefert, doch ist anzunehmen, daß auch der „Evangeliums-Bote“ bis zuletzt erschienen ist

Bestandsnachweis Deutschland
Kein Bestand

Bestandsnachweis Ausland
1927, Nr 15/15.IX.: **Vil LNB–Cp 5643**
1927, Nr 15/15.IX.
1934, Nr 12/1.XII.:
= **Vil LNB/Internet/digital/www.epaveldas.lt**

Quellennachweis
Autopsie LNB/digital; KVK (2010); LIBIS (2012); Vil LNB/Kat; GV II; LIT

Lötzen

1269 Altpreußische Rundschau
ZUS Zeitschrift für die Pflege des Heimatsinnes

Biographie
ERZ (1.)1912, Nr 1/X–2.1914, Nr 11/VIII
VLO Lötzen
VER Paul Kühnel
DRO Lötzen
DRU = VER
HER Prof. Dr. K. Ed[uard] Schmidt, Oberlehrer Johannes Dziubiella
RED = HER
RIT Heimatzeitschrift
LAY Fraktur, einspaltig, durchlaufende Nummernzählung pro Jahrgang, grauer kartonierter US, kalenderübergreifende Jahrgangszählung:
ERW 1 x mtl
FOR 8°
PRE Abo j 5,- , vj 1,25 , EP -,50 ; erm. 1914: Abo vj 1,25

VBR Heimatinteressierte in den Provinzen Ost- und Westpreußen (= Altpreußen). Die Zeitschrift „dient dem Ansehen unserer beider Provinzen Ost- und Westpreussen“ (1913, Nr 6,USS 2)

LIT Ein Wort für uns. In: Altpreußische Rundschau. Jg. 2. Lötzen 1913, Nr 1/X, S. 1–2; Zum Geleite. In: Altpreußische Rundschau. Jg. (1.) Lötzen 1912, Nr 1/X, S. 1–2

ANM Der VER unterhält eine Buchhandlung, Kunst- und Papierhandlung, sowie einen Journal-Lesezirkel und Leihbibliothek. Einer Postkarte vom 6. Juni 1915, die dem Bestand in 1 beigeheftet ist, ist zu entnehmen, daß der HER in russische Kriegsgefangenschaft geraten sei und andere Mitarbeiter sich im Felde befänden, so daß Nr 12/1914 nicht mehr herausgekommen sei. Ein Weitererscheinen ist nicht belegt

Bestandsnachweis Deutschland

(1.)1912/1913; 2.1913/1914: **1–Sz 23**
(1.)1912/1913; 2.1913/1914: **7–8 H PRUSS 336/**
(1.)1912/1913; 2.1913/1914:
= **14–Hist.Pruss.0442.om**
(1.)1912/1913; 2.1913/1914: **15–Dt.Zs.919-ly HB**
(1.) 1912/1913; 2.1913/1914: **101a–ZB 603**
(1.)1912, Nr 1: **6–XC 459**
2.1913/1914, H. 1, 2, 4–12: **364–B 19**

Bestandsnachweis Ausland

(1.)1912/1913, 1–12 MF: **Tor U–Mf 309**
2.1913/14: **Olszt 008–044**

Quellennachweis

Autopsie in 1; KVK (2010)); 364/Kat; Tor U/Kat; Ochranowicz

1270 **Beiträge zur Kunde von Masuren**
Mitteilungen der Litterarischen Gesellschaft Masovia <des frühern Vereins für Kunde Masurens >(H.2.1896)
Mitteilungen der Litterarischen Gesellschaft Masowia (H.7.1901)
Mitteilungen der Literarischen Gesellschaft Masovia (1906)

Biographie

ERZ Jg. 1. Bd 1.1895–32/33.1928

VLO Lötzen; 1896: Königsberg i. Pr.

VER Verein für Kunde Masurens, Commissionsverl.: Bibliothekar des Vereins: E[mil] v[on] Szymanski, Lötzen; 1896: Verlag der Litterarischen Gesellschaft Masovia <des früheren Vereins für Kunde Masurens>. [Auf dem Titelblatt:] Verlag der Litterarischen Gesellschaft Masovia. E[mil]von Szymanski’s Buchhandlung <In Kommission>; 1897/1899: Verlag der Litterarischen Gesellschaft Masovia in Komm. bei Thomas & Oppermann, Königsberg Pr [1900–erm. 10.1904/1910: <Ferd[inand] Beyer‘s Buchhandlung>]; 1916–erm. 1928: In Komm. bei Thomas & Oppermann <Ferd[inand] Beyer’s Buchhandlung>

DRO Königsberg; 1899: Lyck; 1900: Königsberg i. Pr; 1901: Braunsberg; 1904: Lötzen

DRU Hartungsche Buchdruckerei; 1896: R[obert] Leupold; 1899: Albert Glauer‘sche Buchdruckerei; 1900: R[obert] Leupold; 1901: Ermländische Zeitungs- und Verlagsdruckerei <C. Stowronski>; H.10.1904–H.24/25.1920 Paul Kühnel; 26/27.1922: Nicht genannt; H.28/29.1924: [Fritz] Taschenberger & [Otto] Dembeck; H.30.1925: Paul Kühnel

HER 1895: M[artin] Gerss im Namen des Vereins; 1896: Dr. K[arl] Ed[uard] Schmidt (1899: Professor Dr.)/noch 1916;

erm. 1928: Johannes Dziubiella (Studienrat, Vorsitzender)

RED Martin Gerß, stellvertr. RED Superintendent a.D. O[tto] Gerß, Königsberg

RIT Historisch-literarische Zeitschrift, Betonung des masurischen Volkstums auf der Grundlage der Zugehörigkeit zum preußischen Staat; wissenschaftliche Beiträge und Vereinsnachrichten, evangelisch-christliche Grundhaltung; darin: Neueste Literatur über Masuren, zusammengestellt von Max Romanowski

LAY Fraktur, einspaltig, Seitenzählung pro Band; durchlaufende Jahrgangs- und Band/Heftzählung (parallel) ab Gründung; keine Anzeigen; in späteren Ausgaben mit Abb. und Karten, US leicht kartoniert, farblich wechselnd, H. 1 mit doppelter Girlande und gefüllten Ecken, ab H. 2 gleichbleibende ganzseitige Girlande, später veränderte Gestaltung, 1901/1910 mit geschwungener Kastengirlande; Register 1926: zweispaltig; während der Inflation stark reduzierter Umfang, US hellblau und neuer Rahmung; 1928: Titelblatt mit Jugendstilgirlande ganzseitig umrahmt, US leicht kartoniert; Personen-, Orts- und Sachregister

ERW 1 x j [1910: 2 x j]; mit Unterbrechung in den Jahren 1905, 1911, 1915, 1917, 1918, 1921, 1923 (Jahrgangszählung übersprungen), dafür erscheinen Doppelhefte: 20/21. 1916, 22/23.1919, 24/25.1920, 26/27.1922, 28/29.1924. Bereits 1901 wird die Absicht geäußert, jährlich zwei Hefte herauszugeben, doch kommt es nur 1910 dazu

FOR 8°

PRE Der Preis der Zeitschrift ist für Mitglieder des Vereins im Jahresbeitrag enthalten; bei einer angesteuerten Mitgliederzahl von 200 soll der Jahresbeitrag auf 3,- Mark gesenkt werden, so 1899 (noch 1928: 3,-); Preis im Buchhandel: 4,- ; H.15. 1910: 4,-; 1919: 4,-; 1914: 6,- ; H.20/21.1916: 3,-; H. 22/23. 1919: 4,-; H. 24/25.1920: 12,-; H.26/27.1922: 50, - ; 1924: 4,- ; H.30.1925: 5,- ; 1928: 4,-

LIT Gerß, M[artin]: Vorwort. In: Beiträge zur Kunde von Masuren. Jg. 1, Bd 1. Lötzen 1895, S. V–VI; Szymanski, Emil v[on]: Martin Gerß †. In: Beiträge zur Kunde von Masuren. Jg. 1, Bd 1. Lötzen 1895, S. VII–VIII: Mit Portr.

ANM Der Band von 1895 enthält ausschließlich Beiträge von Martin Gerß; H. 10.1904: Reg.für H.1–10.; H.30.1925: Reg. für H. 24–30. Der Verein wird am 29. November 1894 auf maßgebliche Initiative von Gerß gegründet. Seine Mitgliederzahl betrug 1895 62, zumeist Pfarrrer, Lehrer, Ärzte, Richter, Beamte und Kaufleute; Mitglieder 1896: 100, 1898/1899: 257; 1900: 280; 1903: 336; 1904: 347; 1910: 352; 1914: 387; 1916: 395; 1920: 350; 1926/1927: 238. In H.10/1904, S. 265–370: Personen-, Orts- und Sachregister zu Heft 1–10, zusammengestellt von Max Romanowski; H.30.1925 enthält das Register für die Hefte 24–30. Die Druckkosten steigen während der Inflation enorm an. Sie betragen 1923: 80.000 M (Kühnel), normalisieren sich dann: 1926: 1.878,60 M (Kühnel) (Deswegen 1926 keine Heftausgabe, die Druckosten des vorhergehenden Heftes waren noch abzutragen)

Bestandsnachweis Deutschland

1.1895–33.1928: **1–Sz 9355**
1.1895–32/33.1928: **15–Hist.Bor.720-c**
1.1895–32/33.1928: **Mb 50: 6 VIII M 200 Z 1**
1.1895: **364–CDROM 1324**
4.1898–11.1906
13.1908–22/23.1919; 28/29.1924

30.1925–32/33.1928:
= **364–B 26**
1.1895: **14–Hist.Pruss. 0405.z**
4.1898; 7.1901–31.1926:
= **14–Hist.Pruss. 0406**
1.1895: **11–Ro 22301: F 8**
4.1898; 7.1901–30.1925: **11–Ro 220: F 8**
1.1895–22/23.1919; 31.1926: **11/96: Ab 143**
1.1895; 4.1898–31.1926: **12–Bor.145 fw**
1.1895: **21–Fo XII b 2131**
4.1898; 7.1901–31.1926: **21–Fo XII b 2132**
5.1899–10.1904: **4–I C 38 ato**
2.1896; 4.1898–24/25.1920
30.1925–32/33.1928: **B 41–17 M 26**
4.1898–31.1926: **43–Fi 2805**
5.1899–22/23.1919; 31.1926:
= **27–8 Boruss. III, 55**
7.1901–15.1910; 16.1911 L
17.1912 –31.1926: **24–Misc.oct.1918**
7.1901–31.1926: **33–Ih VIII a 63**
7.1901–17.1912: **36–Z 42/787**
7.1901: **39–SPZ 8° 00489**
8.1902–10.1904; 12.1907; 13.1908
22/23.1919; 24/25.1920 L: **35–(Zs 4763)**
10.1904–31.1926: **3–Ng 1963, 8°**
10.1904–19.1914: **6–Z 408**
10.1904: **25–H 495, p**
13.1908; 14.1909
17.1912–19.1914; 30.1925
31.1926: **Dü 59–R I, 2, Mitt-2**
18.1913–20/21.1916
24/25.1920–31.1926: **23–M. Gm 3001**
18.1913–31.1926: **101a–ZB 677**

Bestandsnachweis Ausland
H.1.1895: **Tor U–014454**
H.2.1896–19.1915; 20.21.1916
22.23.1919 ; 24.1920; 26.27.1922
28.1924–32/33.1928:
= **Tor U–09673**
1.1895–6.1900; 8.1902–26/27.1922
30.1925: **Olszt 013–P-304**
1.1895–19.1914; 22/23.1919
24/25.1920: **Pozn 007–Gh 3712 8°**
1.1895; 4.1898
6.1900–21.1916: **Straß BN/U–D. 151 331**
1.1895: **Straß BN/U–D. 151 329**
Bd 1. Jg.1.1895–H.6<Jg.6.>.1900
H.10.<Jg.10.>1904
H.11.<Jg.11.>1906–H.14.<Jg.14>1909:
= **Kr U–411 556 I**
1.H.1.1895: **Wa N–P. 600.045**
4.1898–22/23.1919; 30.1925–32/33.1928:
= **Wa N–P. 9351**
2.1896–30/33.1925/1928: **Pozn U–I 1741**
2.1896–26.1921D; 27.1922; 30.1925:
= **Olszt 008–010**
8.1902–10.1904; 13.1908–15.1910
22/23.1919–24/25.1920: **Olszt 010–1387**
H.4.1898–10.1904; 11.1906–16.1910
17.1912–19.1914; 20/21.1916
22/23.1919; 24/25.1920; 26./27.1922
28/29.1924; 31.1926:
= **Tor M–0221**
4.H.4.1898–18.H.18.1913: **Wr O–107.812 I**
5.1899–20/21.1916 L: **Kr Pau–9241 II**
5.1899,5: **Ł U–P. 13611**
6.H.6.1900; 16. H.16.1910: 17. H.17.1912
18.H.18.1913; 30. H.30.1925:
= **Lubl KUL–V -5833**
7.H.7.1901–16.H.16.1910: **Wa U–014872**
11.1906 L; 13.1908 L; 15.1910 L; 17.1912 L
19.1914 L: **Rig LNB**
30.1925; 31.1926: **Elbląg BCN**

Quellennachweis
Autopsie in 1, 3, 11; CKCP (2007); KVK (2010); 364/Kat; B 41/Kat; Kr U/Kat; UP/Kat/3(1993); Kr Pau/Kat; Kr U/Kat; Ł U/Kat; Lubl KUL/Kat; Tor M/Kat;Tor U/Kat; Wa N/Kat; Wa U/Kat; Wr O/Kat; Haus des Deutschen Ostens Düsseldorf. Bibliothek. Katalog. T.1. (Düsseldorf 1974.); Kuhlmann; Ochranowicz

1271 **... Bericht über das Masurische Diakonissen-Mutterhaus Bethanien zu Lötzen, Ostpr[eußen]**
ZUS [in Forts. des Hauptsachtitels] für die Zeit vom... bis...

Biographie
ERZ 1.1910/1912 (1912)–13<19.>1928/1930 (1930)
VLO Lötzen
VER (Masurisches Diakonissen-Mutterhaus Bethanien)
DRO Lötzen
DRU Paul Kühnel; 13<19.>1930: Lötzener Zeitung Verlagsdruckerei Rufolf Kühnel
RED [Pfarrer Brenner]
LAY Fraktur, einspaltig, Seitenzähung pro Ausgabe, Abb., Titelblatt der ersten beiden Ausgaben mit einfacher Girlande, dritter bis siebenter Bericht mit neuer Girlande umgeben und Schlußvignette, Zählung nach Geschäftsjahren, dem Hauptsachtitel vorangestellt, ab 8. Bericht (1924) Zählung in arabischen Zahlen und parallel dazu in eckigen Klammern eine Zählung ab Gründung; 13<19> 1930: Neue Titelgestaltung in einem Kasten,
ERW Erster Bericht = Zweijahresbericht (1910/1912), danach 1 x j (= Geschäftsjahr kalenderübergreifend April – März); letzte Ausgabe in Jahreszusammenfassung (13<19.> 1930): 1. April 1928–31. März 1930
FOR 8°
ANM Pfarrer Brenner scheidet Ende 1930 aus dem aktiven Dienst des Masurischen Diakonissen-Mutterhauses aus. Fortsetzung in neuer Gestaltung s. „Masurendienst“

Bestandsnachweis Deutschland
1.1910/1912 (1912)–13<19>.1928/1930:
= **101a–ZA 18660**
1.1910/1912(1912)–13<19>1928/1930:
= **Dü 48–MKG I a 1472**
1.1910/1912 (1912)–7.[1918]
9<14.>1925-13<19.>1930:
= **B EZA–in Akte 7/19785**
5.1915/1916–13<19.>1928/1930:
= **1–Cv 39289/54/3**

Quellennachweis
Autopsie in 1 und B EZA; CKCP (2015); KVK (2006)

Dank und Dienst
s. Masurendienst

Danken und Dienen
s. Masurendienst

1272 **Feldpostbrief des Kreises Lötzen der NSDAP an die feldgrauen Kameraden**
ZUS Heroisches Land

Biographie
ERZ 1944, Nr 1/VII [Mehr nicht ersch.]
VLO Lötzen
VER [= HER]
DRO (Allenstein)
DRU Allensteiner Zeitung
HER NSDAP, Kreisleitung
RED Rudolf Hannemann (Kreispresseamtsleiter)
RIT NSDAP, Feldpostbrief
LAY Antiqua, zweispaltig, Seitenzählung, unter dem Hauptsachtitel Wappen des Kreises
FOR 8°

Bestandsnachweis Deutschland
1944, Nr 1: **101a–ZA 31117**

Quellennachweis
Autopsie in 101a; KVK (2012)

Friedens-Bote
s. Memel: Pakajaus Paslas

1273 **Kriegszeitung der Feste Boyen u[nd] der Stadt Lötzen**
Kriegszeitung der Feste Boyen u[nd] Stadt Lötzen (Nr 22.1915, 23.V.)
ZUS Älteste Kriegszeitung des Weltkrieges 1914/16 (Nr 27/27.I.1916)
Kriegszeitung der Feste Boyen und Stadt Lötzen (Nr 32. 1916,15.IV.)
ZUS Begründet vom Kommandanten Oberst Busse am 29. Aug. 1914 (Nr 39/15.IX.1916)
ZUS Älteste Kriegszeitung des Weltkriegs 1914/17 (Nr 42.1917,15.I.)

Biographie
ERZ 1914, Nr 1/7.IX.–45.1917, IV
VLO Lötzen
VER [Der Kommandant der Feste Boyen]
DRO Lötzen; Nr 38/1916, 1.IX.: Königsberg Pr
DRU Paul Kühnel; Nr 38.1916, 1.IX.: Königsberger Allgemeine Zeitungs- und Verlagsdruckerei GmbH.
RED Verantwortlich: Nr 1–6.1914: Oberleutnant Freybe und Oberleutnant v[on] Negelein; Nr 7–9. 1914: Oberleutnant/ Rittmeister v[on] Negelein; Nr 10.1914: Rittmeister v[on] Negelein, i.V. Oberleutnant Bochert; Nr 11–14: Obeleutnant Borchert; Nr 15/27.I.1915: Rittmeister v[on] Negelein, i.V. Oberleutnant Borchert [Nr 16: Borchert], Nr 17/15.II.1915: Oberleutnant Miehe; Nr 26/24. XII. 1915: i. V. Leutnant Liebig (und Nr 27 u.28); Nr 45/1917, IV : Landsturmmannn Wende
RIT Lokale Soldatenzeitschrift: Meldungen über Kriegsereignisse, Tagesbefehle des Kommandeurs, Lokalgeschichte, Unterhaltung/ Anekdoten
LAY Fraktur, zweispaltig, ab Nr41/1916/Weihnachten: Dreispaltig, ungezählte Blätter, keine Jahrgangszählung, durchlaufende Nummernzählung ab Gründung; ab Nr 9 auch Abb., amtliche Anzeigen, ab Nr 30/1916, 15.III.: Einige Privat-Anzeigen; Hauptsachtitel zwischen zwei großen Eisernen Kreuzen
ERW 1 x wtl, Nr 27/27.I.1916: 14tgl oder nach Bedarf
FOR 4°
AUF erm. in Nr 12: 5.000 (davon 1000 für auswärige Abonnenten), sp.: 9.000
PRE EP -,05, ab Nr 27/27.I.1916: -,10; sp. vj -,60, EP -,10
VET Bestellung über Kompanie-, Batterie- und sonstige Schreibstuben; Expedition über Ersatzbataillon II/147
LIT Busse: [Schlußwort.] In: Kriegszeitung der Feste Boyen u[nd] Stadt Lötzen. Nr 45. Lötzen 1917, Bl. 1^{r-v}; Kurth, Karl [Oswin]: Die deutschen Feld- und Schützengrabenzeitungen des Weltkrieges. Leipzig 1937, S. 185–186 (Wesen und Wirkungen der Publizistik. Bd 8.) – Zugleich Leipzig, Phil. Fak., Diss. v. 1. März 1937
ANM Erste Soldatenzeitschrift des erste. Weltkriegs. Nach einem rückschauenden Bericht hat von Busse am 29. August 1914 den Gedanken gefaßt, die Zeitschrift zu gründen. Die Zeitschrift ist – da die lokale Presse ihr Erscheinen eingestellt hatte – bis auf weiteres das einzige – auch amtliche – Presseorgan der Stadt. Der Reinertrag ist bestimmt „für die Flüchtlinge und die durch den Krieg in Not geratenen Familien". Die Zeitschrift stellt das Erscheinen ein „aus nicht überwindbaren Schwierigkeiten, die sich im Vertriebe schon seit längerer Zeit in immer mehr steigendem Maße geltend machten" (ZV. 1917, Nr 11.v. 16. März 1917, Sp. 276)

Bestandsnachweis Deutschland
1914 K, Nr 1/7.IX. 1915, 15/27.I., 23/30.VII., 26/24. XII.
1916, Nr 27/27.I.–31/1.IV., 33/1.V.–37/1.VIII., 39/15. IX., 41/Weihn.
1917, Nr 42/15.I.–45/IV:
= **B 41–Zg 129**
1.1914–45.1917: **287–74 24 008**
1.1914–45.1917: **101a–ZC 2765**
1.1914–45.1917 (00: Nr 12. 13. 16–18):
= **6–ZC 606**
1.1914–41.1916: **1w–Zsn 11993**
Dass. MF: **1w–Ztg 9126 MR**
Dass. MF: **Dm 11–F 76733**
1914, Nr 1/IX–8, 10–12/XII
1915, Nr 13/IX: **Dm 11–Izs 84/18**
11.1914–45.1917 L: **21–Fo XII a 1190.4**
1.1914–45.1917: **364–B 21**
1.1914–41.1916: **1w–Zsn 11993**
Dass. MF: **1w–Zsn 9126 MR**
3.1914; 15.1915; 39.1916:
= **7–2 H UN VIII, 280** (angeb.)
1914, Nr 1–8, 10–12; 1915, Nr 13:
= **Dm 11–IZs 84/18**
1–10.1914; **1–2“ Krieg 1914/32188** (Nr 5 in: Feld- und Schützengrabenzeitungen 1914/18)
43.1917: **12–4 H. un.spp 8r**

Bestandsnachweis Ausland
10.1914–45.1917: **Straß BN/U–D. 11974**

Quellennachweis
Autopsie in 101a und B 41; KVK (2010); 364/Kat; Kuhlmann; MFA

Kukats Friedens-Bote A
s. Kukats Pakajaus Paslas A

1274 **Kukats Pakajaus Paslas A**
ZUS Lietuwos Broliams bey Seserems Diewo Zodi ir Surinkimus apsakasis
Kukats Friedens-Bote A (erm. Nr 39.1935,28.III.)
ZUS <früher Kukats Pakajaus Paslas A.>
ZUS Maldos draugystės pakajaus Paslas (1933, Nr 7; 1937)

Biographie
ERZ [1.]1928, Nr 1/5.VII.–10.1938, Nr 39/24.III.
VLO Lötzen Ostpr[eußen]
VER (Kukats Pakajaus Paslas)
DRO Lötzen Ostpr[eußen]
DRU [Fritz] Taschenberger, Markt 18; erm. 1935, Nr 39/28.III.: H. Maleyka, Markt 21
HER [Gustav Mäder [?], Berlin, Anklamer Str. 31]; erm. 1935, Nr 39/28.III.: A. Reimer, Neu-Ragaischen, Post Ballethen
RED [August Jewski ?]
RIT [De facto:, aber nicht vermerkt] Ostpreußischer evangelischer Gebetverein, Hauptverein Berlin (gegründet 1885). Die RED bringt 1928 nur Andachten und Bibelauslegungen von Christoph Kukat aus den Jahren 1884 und 1885
SPR Litauisch (= Andacht), deutsch (Übersetzung der Andacht, Vereinsmitteilungen)
LAY Fraktur, ungezählte Blätter, Nummernzählung pro Jahrgang, kalenderübergreifend; zunächst keine Jahrgangszählung, die erst für 1934/1935 = Jg.7 nachweisbar ist, Andachtsteil zweispaltig, Veranstaltungkalender dreispaltig. Litauischer und deutscher Teil in seaprater Aufmachung als eigenständige Zeitschriften; deutscher Teil ohne Titelzusatz. Litauischer Teil an erster Stelle, deutscher Teil = Übersetzung; beide Teile mit je 1 Blatt; Eingangsspruch: Psalm 27,1: „Der Herr ist mein Licht und mein Heil, vor wem sollte ich mich fürchten?“
ERW 1 x wtl: Do
FOR 8°

AUS *Kukats Friedens-Bote A*
ERZ 1928, [Nr1]/5.VII, Nr 2/12.VII.–1938

LAY Übersetzung des litauischen Teils [Andachtsteils], ergänzt durch Mitteilungen, Erklärungen und Veranstaltungskalender und Druckervermerk, die im litauischen Teil nicht enthalten sind, d.h. dieser Teil ist integrativ zum litauischen zu sehen. Eigene Nummernzählung, parallel gleichlaufend zum litauischen Teil, Fraktur, zweispaltig, 1 ungezähltes Blatt, Titelaufmachung wie eine eigenständige Zeitschrift; ZUS des litauischen Teils fehlt in der Übersetzung

ANM Parallelausgabe jedoch zum litauisch sprachigen Text

PRE 1928: Abo vj frei Haus 1,30; im Memelgebiet 2,95 Litas; auf dem Bestellabschnitt 1928: IV. Quartal (sowie Ankündigung für 1929): Abo vj ohne Zustellung 1,15, vj mit Zustellung frei Haus 1,33, im Memelgebiet mit Zustellung 3,20 Litas ; 1939: Abo/Post vj -,90

VET Post

VBR Gemeinschaftsmitglieder in Ostpreußen und Rheinland/Westfalen

LIT Mäder, Ch.: Zur Aufklärung. In: Kukats Pakajaus Paslas A. Nr 4. Lötzen Ostpr. 1928 26.Juli, Bl. 1v

ANM Die Zeitschrift ist eine Neugründung. Sie erfolgt nach schweren inneren Auseinandersetzung innerhalb des Gebetsvereins, nachdem Präses Gustav Mäder das verlegerische Eigentumsrecht 1927 abgetreten und seine Redaktionsbefugnis verloren hatte (Konferenz am 9. Juni 1927 in Insterburg). Mündliche Zusagen im Zusammenhang mit der Verlagsabgabe von der dominierenden Antigruppe um den Mitältesten A. Dobat (Insterburg) wurden nicht eingehalten, so daß Mäder zum Mittel der Neugründung griff. Die bisherige Zeitschrift erscheint weiter in Friedland. Der Jahrgang 1928 ist in seinem Mitteilungsteil geprägt von diesen Auseinandersetzungen. Laut Bekanntgabe in Nr 38 v. 17. März 1937 soll die Zeitschrift ihr Erscheinen nach Zusammenschluß mit Bruder Totenhöfer einstellen. Sie erscheint jedoch – nach weisbar – bis März 1938. Die Abonnenten sollten ab 1. April 1937 den Friedensboten in Rastenburg bei Gebr. Bloeß bestellen. Abo-Preis vj 1,18. Bestellungen sollen unter dem litauischen Titel erfolgen, der offenbar als der eigentliche Titel angesehen wird. s.a. Friedland Ostpr.: „Friedensbote“

Bestandsnachweis Deutschland
[1.] Nr 2.1928, 12.VII.–26/27.XII./
[1.] Nr 27.1929, 3.I.
7. Nr 39.1935, 28.III.–42/18.IV.
8.1935, Nr 10/5.IX.–26/26.XII./
8.1936, Nr 27/2.I.–52/25.VI.
9.1936, Nr 1 /2.VII.–27/31.XII./
9.1937, Nr 28/6.I.–41/15.IV., 43/22.IV.–52/24.VI.
10.1937, Nr 1/1.VII.–12/16.IX., 14/30.IX.–27/30. XII./
10.1938, Nr 28/6.I.–39/24.III.:
= **101a–ZB 19550**

Quellennachweis
Autopsie in 101a; KVK (2010); PZL (1939/1941)

1275 **Masurendienst**

ZUS Blätter aus dem Diakonissenmutterhaus Bethanien

Dank und Dienst (1939, Nr 19/Ostern)

ZUS Blätter aus dem Diakonissenmutterhaus Bethanien

Danken und Dienen (1941, [Nr 20]/II)

ZUS Blätter aus dem Diakonissenmutterhaus Bethanien

Biographie

ERZ Nr 1.1931, IX–[20.]1941, II

VLO Lötzen Ostpr.

VER [Diakonissenmutterhaus Bethanien]

DRO Lötzen Ostpr.

DRU Lötzener Zeitung, Verlagsdruckerei Rudolf Kühnel, Markt 7

RED Th[eodor] Kuessner (Pfarrer u. Vorsteher des Masurischen Diakonissen-Mutterhauses Bethanien)

RIT Arbeit des Mutterhauses, Berichte, Mitteilungen, allgemeine Diakonie

LAY Fraktur, zweispaltig, ungezählte Blätter, keine Jahrgangszählung, durchlaufende Nummernzählung ab Gründung; in der Regel je Nummer 2 Blätter (anfangs 4 Bl.), auf dem Titelblatt große Abb. des Mutterhauses, gelegentlich schlechtes Zeitungspapier; vereinzelt ab Nr 7/1935: Abb., Zeitschriftenkopf gerahmt, Hauptsachtitel geschwungen über der Abb.; 1941, Nr [20]/Febr.: Neue Titelgestaltung ohne Ansicht des Diakonissenmutterhauses

RW erm. 1936–1941: ur 2 x j

FOR 4°

LIT [Kuessner, Theodor:] Dank und Dienst. In: Danken und Dienen. [20.] Lötzen Ostpr. 1941, II, Bl. 1r

ANM Nach 1945 gibt das Ev.-Luth. Diakosnissenmutterhaus in Quakenbrück eine Fortsetzung heraus: 1950, 1952, 1955–1992. Als Anfang gilt: „Bericht über das Masurische Diakossenmutterhaus Bethanien zu Lötzen, Ostpreußen“

Bestandsnachweis Deutschland

Nr 1.1931; 2.3.1932; 4.1933
5–8.1935; 9.10.1936
11–(13/14).1937; 15.16.1938
17–19.1939; [20.]1941:
= **Dü 48–MKG I a 1472**
1.1931; 3.1932–15.1938
17.–19.1939: **1–4“ Cv 39289/54/6**
2.1932; 6.7.1935; 10.1936; 11.1937
15.1938; 17.19.1939: **B 232**
5.1935: **101a–ZA 31960**
9.1936, Neujahr-[20.]1941. II: **101a–ZB 31960**

Quellennachweis

Autopsie in 1, B 232 und 101a; CKCP (2015); KVK (2010)

1276 **Der Masurische Volksfreund**

ZUS Wochenschrift zur Förderung des deutschen Wesens

Biographie

ERZ 1.1919/1920: 1919, Nr 1/[VIII]–45.1920, VI [?]

VLO Lötzen Ostpr.

VER A. Meyers Buchhandlung, Markt 27

DRO Lötzen Ostpr.

RED Unbekannt

RIT Politisches Wochenblatt: Deutsch-national, völkisch,kaisertreu

LAY [Fraktur , Nummernzählung?], kalenderübergreifende Jahrgangszählung

ERW 1 x mtl

FOR 8°, ab Nr 17/1920: 4°

PRE Abo vj 2,-; EP -,20

ANM Als Forts. gilt: „Der Ostpreußische Volksfreund“. Obschon dies vom HER betont wird, wird dennoch eine getrennte bibliographische Aufnahme vorgenommen, da formal verlegerisch mit dem Titelwechsel ein Neubeginn gestartet wird. Der Bestand in 101a gehört zu den Verlusten des zweiten Weltkriegs

Bestandsnachweis

Kein Bestand

Quellennachweis:

KVK (2010); CKCP (2010); GV II

Mitteilungen der Literarischen Gesellschaft Masovia
s. Beiträge zur Kunde von Masuren

Mitteilungen der Litterarischen Gesellschaft Masovia <des früheren Vereins für Kunde Masurens>
s. Beiträge zur Kunde von Masuren

Mitteilungen der Litterarischen Gesellschaft Masowia
s. Beiträge zur Kunde von Masuren

1277 **Der Ostpreußische Volksfreund**
ZUS Wochenschrift zur Förderung deutschen Wesens <Früher: Der Masurische Volksfreund>

Biographie
ERZ 1.1920/1921: 1920, Nr 1/4.VII.–Nr 39.1921, Ostern/März [?] [1921,VI ?]
VLO Lötzen Ostpr.
VER [Fritz] Taschenberger & [Otto] Dembeck, Markt 27 (Geschäftsstelle: A. Meyer‘s Buchhandlung, Inhaber Fr[itz] Taschenberger
DRO Lötzen Ostpr.
DRU [Fritz] Taschenberger & [Otto] Dembeck, Markt 27
HER Franz Rohrmoser
RED Franz Rohrmoser (Mittelschullehrer, sp. a.D.), Widminnen, Kreis Lötzen
RIT Konservtiv; heimatverbunden, deutschvölkisch orientiert, redaktioneller Beginn mit einer religiösen Sonntagsbetrachtung „Zum Sonntag“
LAY Fraktur, zweispaltig, durchlaufende Nummernzählung pro Jahrgang, Seitenzählung je Ausgabe, kalenderübergreifende Jahrgangszählung, Anzeigen; Nr 12/18.IX.–21/21.XI.: rötliches Zeitungspapier
ERW 1 x wtl: So
FOR 4°
PRE Abo/Post: vj 3,-, mtl 1,-, EP: -,30; 1920, Nr 14/3.X.: Abo/Post: vj 4,50 , mtl 2,-, EP: -,40
VET Post
VBR Kreise Lötzen und Sensburg
PRE Abo vj 4,50; EP -,40
ANM Die Zeitschrift ist im Vorfeld der Volksabstimmung am 11. Juli 1920 entstanden. Als Vorgänger gilt: „Der Masurische Volksfreund“. Obschon die Kontinuität zu dieser Zeitschrift betont wird, erfolgt im Handbuch eine getrennte bibliographische Aufnahme, da Jahrgangs- und Nummernzählung neu beginnen und eine thematische Ausweitung vorgenommen wird. Der letzten in 1w und 101a vorhandenen Nummer 39/1921 ist kein Hinweis auf eine Einstellung des Erscheinens zu entnehmen. RED Rohrmoser war Mittelschullehrer in Posen, in Lötzen ist er derzeit Parteiredner für die Deutsch-Nationale Volkspartei

Bestandsnachweis Deutschland
1.1920/1921: 1920, Nr 1/4VII.–16/17.X., 18/31.X.-39.1921, Ostern/III:
= **101a–ZC 3140**
1.1920/1921, Nr 1/4.VII–26/Weihn.
1.1921, Nr 28/9.I.-33/13.II.,36/6.III.-39/Ostern:
= **1w–4“ Ztg 1192**
Dass. MF: **1w–Ztg 9144 MR**
Dass. MF: **Dm 11–F 76735**

Quellennachweis
Autopsie in 1w und 101a; KVK (2010); CKCP (2010); MFA; PZL (1920/1922); GV II

1278 **Ostpreußisches Ev[angelisches] Missionsblatt**

Biographie
ERZ 1889, XII/PN–1892, 1.X.

VLO Lötzen
VER J[ohann] van Riesen
DRU = VER
RED Joh. Sareyka-Skoppen, Vorsteher des evangelischen Missionsvereins Lötzen
RIT Evangelisches Gemeindeblatt
LAY Fraktur, zweispaltig, ungezählte Blätter
ERW 1 x wtl; 1892, 1.IV.: 14tglŁ
FOR 4°
PRE 1890: Abo/Post vj -,25; 1892: Abo/Post vj -,15
LIT [Vorwort.] In: Ostpreußisches Ev[angelisches] Missionsblatt. Lötzen 1889, Probe-Nr, Bl. 1[r]

Bestandsnachweis Deutschland
1889, XII/PN.: **A-IZM–D 126/226**

Quellennachweis
Autopsie in A-IZM; KVK (2010); PZL (1890/1892)

Lyck

1279 Fliegende Blätter aus Masuren

Biographie
ERZ 1850
VLO Lyck
VER [= DRU]
DRO Lyck
DRU Typographisches Institut von W[ilhelm] Menzel
RED [= DRU]
RIT Konservativ: In einem Schreiben des VER an den Oberpräsidenten vom 1. Februar 1851 heißt es, daß er das Erscheinen der Zeitschrift betreibe, „um die Wirksamkeit der hiesigen, von mir begründeten conservativen Presse fortzusetzen"; Nr 2/26.XII.1850 enthält Nachrichten über die Kirche zu Lyck und die Einweihungsfeier der neuen Kirche am 2. Advent 1850
LAY Fraktur, einspaltig, durchlaufende Nummern- und Seitenzählung pro Jahrgang, keine Jahrgangszählung
ERW Laut Plan: 2 x vj
FOR 8°
ANM In dem genannten Schreiben des VER wird erklärt, daß die „Fliegenden Blätter" an die Stelle der Lycker Unterhaltungs-Blätter getreten wären, die in Folge der neuen Pressverordnung eingestellt werden mußten (gemeint ist das „Lycker Unterhaltungslbatt, Volksblatt für Mauren")

Bestandsnachweis Deutschland
1850, Nr 2/26.XII.:
= GSTA–XX. HA. Rep. 2, Tit. 39, Nr 38, Vol. 1

Quellennachweis
Autopsie in GSTA; KVK (2010)

1280 Frohe Botschaft „Gott mit uns"

Biographie
ERZ [1.1906]–9.1914, Nr 14 [?]
VLO Lyck
VER Masurische Druckerei G.m.b.H.
DRO Lyck
DRU = VER
RED Unbekannt
ERW 14tgl, jeden zweiten Do
FOR 8°
PRE Abo vj -,44
ANM Der Bestand in 101a gehört zu den Verlusten des zweiten Weltkriegs

Bestandsnachweis Deutschland
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2013); CKCP (2015); 101a/Kat

1281 **Gan Schaaschuim**
ÜBT Spielgarten

Biographie
ERZ [1.] 1899, Nr 1/1.II.–1901
VLO Lyck
VER Oscar Auschwitz, Lyck, Bahnhofstr. 46
DRO Lyck
DRU = VER
RED = VER
RIT Zeitschrift für die jüdische Jugend
ERW 2 x mtl
SPR Hebräisch, Titel als ZUS in deutscher Sprache
LAY Deutscher Titel = Zusatz zum hebräischen Hauptsachtitel, zweispaltig, Seitenzählung, keine Jahrgangszählung; Impressum deutsch
FOR 4°

Bestandsnachweis Deutschland
[1.]1899, Nr 1/1.II.: **A-IZM–D 177/77**
Dass. MF: **46–I-870**

Quellennachweis
Autopsie in A-IZM; KVK (2010); Tsamriyon, Tsemach M.: Die hebräische Presse in Europa. Bd 1. Haifa, Israel 1976, S. 557

1282 **Ha-Magg¯id**
ZUS [in Forts. des Hauptsachtitels] miktab q¯or¯ot haj-jam¯in
ZUS [in Forts. des Hauptsachtitels] hadashot u-korot ha-aymim (1870)
NBT **Hamagid** (1870)
ÜBT Der Erzähler/Der Prediger/Der Künder
ZUS [in Forts. des Hauptsachtitels] Michtav Korot Hajamim, Jagid Lejaakov Mehanaasse Bechol Chelke Tevel, Bein Kol Josch- vei Chaled, Ascher Jinam Vaascher Raui Ladaat Leschol Ischisreeli, Letoalto Uletoelet Hassafa Haivrija Hanechmadet
ÜBT Brief über die Ereignisse der Gegenwart, wird Jakob von den Begebenheiten in allen Teilen der Erde und unter allen Bewohnern der Erde berichten, was angenehm und was zu wissen jedem Juden von Nutzen ist, und zum Nutzen der schönen hebräischen Sprache

Biographie
ERZ 1.1856, Nr 1/Silvan–36.1892
VLO Lyck; „Mitte“ 1890: Berlin; 1892: Wien, Krakau (Sitz der RED)
VER Dr. L. Silbermann [d.i. Elieser Liepmann/ Lippmann Silbermann] [erm.: und David Gordon]; 1880: David Gordon [erm.: und Dov Gordon]; 1886: Witwe von Gordon [erm. 1886–1890: Dov Gordon]; 1890–1903: Jacob-Samuel Fuchs; Verpachtung Mitte 1890 an die Brüder Fuchs (Berlin); 1892: Pächter Dr. Jacob-Samuel Fuchs
DRO erm. 1857: Johannisburg; erm. 1870/1876: Lyck
DRU erm.1857: A[nton] Gonschorowski; erm. 1870/1876: Schnellpressendruck von Rudolph Siebert
HER = VER; 1890: Isaak-Salomon Fuchs und Dr. Jakob-Samuel Fuchs (Berlin)
RED 1856/1857: HER, 1857–1858 (9 Monate) mit Israel Bihmer als Hilfsredakteur, ab August 1858 faktischer RED (bei nomineller Verantwortung von L. Silbermann – laut Impressum) David Gordon, ab 1880–1886 verantwortlicher RED David Gordon (1881 mit Simon Bernfeld, um 1885/1886 mit Nechemia-David Hoffmann); 1886: Dov Gordon, danach Dr. J. Großberger, dann Leon Rabbinowitz (bis 1890), nach diesem Abram-Elias Sirotkin; ab Mitt 1890: Isaak-Salomon Fuchs und Dr. Jakob-Samuel Fuchs; 1892: Dr. Jaob Samuel Fuchs (Krakau)
RIT Politisches Nachrichtenblatt, Organ für Politik, merkantile Interessen, allge-

meine und jüdische Angelegenheiten und Literatur, Korrespondenzen, Brefe aus der Diaspora; zunächst aufklärerische, später zunehmend jüdisch-nationale Tendenz im Sinne des Zionismus. Im Konzessionsgesuch Silbermanns wird die Poltitk ausgespart. Die Zeitschrift steht „unumstritten an der Spitze der hebräischen Publizistik, sowohl dank seiner Nachrichtenfülle wie dank seiner lebendigen Gestaltung… Schließlich darf der „Hamagid" auch als Schrittmacher der späteren hebräischen Tagespresse angesehen werden" (Tsamriyon, S. 296)

LAY Hebräische Schriften, Text einspaltig [erm. 1870–1876: zweispaltig], durchlaufende Nummern- und Seitenzählung pro Jahrgang, Dünndruckpapier, Rubrizierung nach Sachinhalten, zumeist unter Bibelzitaten, Jahrgangstitelblatt; Anzeigen (dreispaltig); Impressum in lateinischer Schrift, Titel in lateinischer Schrift über dem groß gesetzten hebräischen Titel; Nr 1 vom 4. Januar 1871 enthält im Titel den ZUS „<Für das Ausland>"

SPR Hebräisch

ERW 1 x wtl

FOR 2°, erm. 1870/76: 4°

AUF Höchste belegte Auflagenzahl: 1.800, die dann auf 1.000 sinkt; 1862, 3. Quartal: 1000; 1885: 3.000

BEI *Ha-Zofe* (Zuschauer)

RIT Literarische BEI, Materialsammlung für die jüdische Wissenschaft, hat wesentlich auf die Förderung der jüdischen Literatur eingewirkt

PRE 1876/1879: Abo bei Abholung vj 2,40, Abo/Post 3,-; 1880: Abo/Post j 12,- in Deutschland

VBR Jüdische Bevölkerung in Rußland, aber auch des Hebräischen kundige jüdische Leserschaft jensetis der nationalen Grenzen; ab 1892: Jüdische Bevölkerung Galiziens

LIT Eine hebräische Zeitung in Preußen. In: Berliner Revue. Bd 9. Berlin 1857, H. 4, S. 160–161; Linner, Barbara: Die Entwickung der frühen nationalen Theorien im europäischen Judentum im 19. Jahrhundert. Eine Studie zur Theorie der geistesgeschichtlichen Entwicklung des national-jüdischen Gedankens in seinem Zusammenhang mit der Haskalah. Frankfurt a. M. 1984. II, 277 S. 8° – Zugleich München, Phil. Fak., Diss v. 1983: Darin S. 208–230; Tsamriyon, Tsemach M.: Die hebräische Presse in Europa. Bd 1. Haifa, Israel 1976, S. 293–317; Archivalie: GSTA: I HA Rep 77 Tit. 980 Nr 1, Bl. 52–60

ANM Zum ersten Mal wird in der hebräischen Presse der Versuch unternommen, politischen und aktuellen Nachrichtenstoff zu gestalten und zu verbreiten. Hebräisch galt als heilige Sprache, die eigentlich nicht für Bereiche des Alltags verwendet werden durfte. Nachrichteninformationen bezog die jüdische Bevölkerung gemeinhin aus den Zeitungen der jeweiligen Mehrheitsbevölkerung. Der Absatz geht in Rußland zurück, da die Zeitschrift dort in Konkurrenz zu zwei jüdischen Tageszeitungen steht. Nicht zuletzt wirkt sich die russische Zensur hemmend aus. Der „Hamagid" wird als „Schöpfer der hebräischen Publizistik" gewertet (S.L. Zitron, zitiert bei Tsamriyon, Bd 1, S. 297). Eine Fortsetzung der Zeitschrift erscheint in Krakau/Wien 1892 unter eigener Jahrgangszählung und wird in diesem Handbuch nicht ausgewertet. Als weitere Forts. gilt

„Hamagid Hecha-asch“, den der Verleger in Krakau 1893 gründet, der aber tatsächlich nur eine Titelumwandlung des „Hamagid“ ist, um das Verlagspachtverhältnis mit der Witwe Gordons zu beenden. Eine Neue Folge erscheint ab 1892 in Berlin mit neuer Jahrgangszählung und endet 1903. Die Zetischrift wird als CD-Rom über The Computer Center for Jewish Genealogs, 654 Westfield Avenue, USA Elizabeth, NJ 07208 angeboten

Bestandsnachweis Deutschland
1.1856–1857: 38/415 – XII 113/1–11
3.1859, 1–38: **29–H 00/RAB- I 135a**
5.1861 L; 6.1862–36.1892, 1: **30–Zsq 3104**
Dass. MC: **30–MP 3059**
1870, Nr 14/6.IV., 16/27.IV.–20/25.V., 22/8.VI., 23/15.VI., 31/10.VIII–33/24.VIII, 34/31.VIII.–37/21.IX., 39/4.X., 41/26.X.– 50/28.XII.
1871, Nr 1/4.I.–7/15.II., 9/1.III., 10/8.III., 12/22.III.–20/24.V., 22/7.VI.–31/9.VIII., 33/23.VIII.–39/11.X., 43/8.XI.–47/6.XII., 50/27.XII.
1872, Nr 2/10.I.–7/14.II., 11/13.III.–13/27.III., 16/17.IV.–30/31.VII., 34/28.VIII., 35/4.IX., 37/18.IX., 39/1.X.–41/16.X., 43/6.XI.–46/27.XI.
1873, Nr 1/1.I.–4/22.I., 9/26.II.–13/26.III., 19/14.V.–22/4.VI., 24/18.VI., 25/25.VI.31/6.VIII., 34/27.VIII., 36/10.IX., 39/2.X., 40/15.X., 43/5.XI., 44/12.XI., 47/3.XII., 48/9.XII., 50/24.XII.
1874, Nr 2/6.I., 3/13.I., 5/27.I.–9/24.II., 11/10.III., 12/17.III., 15/14.IV.–17/28.IV., 26/1.VII.–29/22.VII., 41/21.X.–44/11.XI., 48/9.XII.
1875, Nr 2/13.I., 4/27.I.–9/3.III., 11/17.III., 12/24.III., 24/23.VI.–30/4.VIII., 32/18.VIII., 33/25.VIII., 35/8.IX.–37/22.IX., 39/6.X., 41/27.X.–48/15.XII., 50/29.XII.
1876, Nr 1/5.I.–6/9.II., 8/23.II., 10/8.III.–13/29.III., 15/19.IV.–22/7.VI., 49/20.XII.:
= **1–Eu 4520<a>**
6.1862; 8.1864; 10.1866; 20.1876; 23.1879
32.1888: He 116 – 296.051 MAGG
1873, Nr 1/1.I.: **A-IZM–D 127/73**
1879, Nr 23/11.VI.: **A-IZM–D 177/76**
1871, Nr 10/8.III.:
= **GSTA–XX. HA., Rep.2, Tit. 39, Nr 38, Vol. 3**

Bestandsachweis Ausland
National Library of Israel
Dort: Historical Jewish Press/Digital

Quellennachweis
Autopsie für 1870–1876 in 1a; KVK (2010); A-IZM/Kat; PZL (1876/1879)

Hamagid (NBT)
s. Ha-Magg¯id

Die Harke
s. Angerburg

1283 **Das Ly[c]ker gemeinnützige Unterhaltungsblatt**
ZUS [in Forts. des Hauptsachtitels], ein Wochenblatt für Masuren
Das Lycker gemeinnützige Unterhaltungsblatt
ZUS [in Forts. des Hauptsachtitels], ein Wochenblatt für Masuren (1842)
Lycker Unterhaltungsblatt, Volksblatt für Masuren (1848, Nr 21/17.V.)

Biographie
ERZ [1.]1841, Nr 1/1.I.–9.1849, Nr 104/29.XII. [?]
VLO Lyck
VER Verlag des typographischen Instituts [Wilhelm Menzel], 1848, Nr 46/9.VI.: Verlag des typographischen Instituts von W[ilhelm] Menzel
DRO Lyck
DRU = VER; 1848, Nr 11/11.III.: Druck des typographischen Instituts W[ilhelm] Menzel
RED 1843: = VER; auf dem JGT: Verantwortlicher RED Gymnasiallehrer W[ilhelm]

Menzel, ab 1845, Nr 49/29.XI.: Angabe auch im Zeitschriftenkopf

RIT Unpolitisch: Das Blatt hat sich von Gegenständen der Religion, Politik und Geschichte der neueren Zeit fernzuhalten, daher nur: Unterhaltung und Belehrung, Tagesereignisse aus der Umgebung; 1846/1847: Gelegentliche Besprechung „Heimischer Zustände“ (ohne politische Bezüge); ab 1848, Nr 14/1.IV.: Politische Ausrichtung mit der Tendenz: „Ruhiger, besonnener Fortschritt nach allen Seiten hin. Achtung aller gesinnungsvollen Überzeugungen. Sie müssen alle nebeneinander bestehen können“. Ziel: Zu behandeln sind vor allem Volksbildung und Volkswohlfahrt. Im Rückblick heißt es: Wegen der Tendenz habe der VER/RED „manche Beschwerden gehabt“ (Abschiedsworte. 1848, S. 437/438)

LAY Fraktur, zweispaltig, durchlaufend Seiten- und Nummernzählung pro Jahrgang, die Jahrgangszählung wird 1848 zeitweilig aufgegeben, setzt 1849 aber wieder mit Jahrgang 9 ein (ab 1849, Nr 93/21.XI. = Jg. 10); Jahrgangstitelblatt (1843/1844 mit Abonnentenliste); Anzeigen

ERW 1843: 1 x wtl: Sa morgens; 1848, Nr 21/17.V.: 2 x wtl: Mi, Sa

FOR 8°

AUF Abonnenten (laut Verzeichnis): 1843: 174 (andere Angabe: 190), 1844: 184, 1845: ca 200; 1847: 182; 1849, XII: 185

PRE 1843: Abo j 1 Rthlr, 10 Sgr; 1848, Nr 21/17.V.: j 1 Rthlr 10 Sgr, vj 10 Sgr.; 1849: Abo für Hiesige vj 10 Sgr (mit Kreisblatt), Abo/Post vj 9 ½ Sgr

VBR Lyck, auswärts = Abo/Post: 1843: 17, 1844: 15 und 1849: 45 Exemplare (laut Abonnentenverzeichnis)

LIT Gortzitza: Zur Verständigung. In: Das gemeinnützige Lycker Unterhaltungsblatt. Lyck 1848, Nr 16 v. 15. Apr., S. 123–125; [Menzel, Wilhelm:] An das geehrte Lesepublikum dieses Blattes. In: Das Lycker gemeinnützige Unterhaltungsblatt. Lyck 1845, Nr 28 v. 5. Juli, S. 218–219; [Menzel, Wilhelm:] An das Publikum. In: Das Lycker gemeinnützige Unterhaltungsblatt. Lyck 1845, Nr 53 v. 24. Dez., S. 417–418; [Menzel, Wilhelm:] Heimische Zustände. In: Das Lycker gemeinnützige Unterhaltungsblatt. Lyck 1845,, Nr 1 v. 1. Jan., S. 4–5 (An die Leser); (Menzel, Wilhelm:) Das Lycker Wochenblatt. In: Das Lycker gemeinnützige Unterhaltungsblatt. Lyck 1847, Nr 1 v.2. Jan., S. 5–6; (Menzel, Wilhelm:) An das geehrte Publikum ! In: Das Lycker gemeinnützige Wochenblatt. Jg. 8. Lyck 1848, Nr 14 v. 1. Apr., S. 107–108; (Menzel, Wilhelm:) An das hochgeehrte Publikum. In: Lycker Unterhaltungsblatt. Lyck 1848, Nr 21 v. 17.Mai, S. 173–174; Menzel, [Wilhelm]: Die Redaktion des Lycker Unterhaltungsb[lattes] betreffend. In: Lycker Unterhaltungsblatt. Lyck 1848, Nr 85 v. 27. Dez., S. 437–438

ANM 1845, Nr 1/1.I. wird – offenbar in Anlehnung an die Königsberger „Inländischen Zustände“ – angekündigt, daß künftig die „Heimischen Zustände“ besprochen werden sollen. Der VER hat 1844 vom Verkauf der Zeitschrift einen Gewinn von 220 Rthlrn, damit jedoch ein Defitzit von 100 Rthlrn erwirtschaftet. In der letzten Ausgabe von 1849 findet sich kein Hinweis auf eine Einstellung des Erscheinens. An die Stelle der Zeitschrift treten im VER jedoch 1850 die „Fliegenden Blätter aus Masuren“ als Neugründung, die hier nicht als direkte Fortsetzung gewertet werden. Der Rückgriff der

„Lycker Zeitung“ auf das Gründungsjahr 1841 dieser Zeitdschrift ist fiktiv

Bestandsnachweis Deutschland
1843–8.1848, 20/13.V.: **1w–4“ Ztg 306**
Dass. MF: **1w–Ztg 306 MR**
8.1848, Nr 21/17.V.–85/27.XII.; 9.1849:
= **1w–Ztg 306**
Dass. MF: **1w–306 MR**
Dass. MF: **Dm 11–F 7689**

Bestandsnachweis Ausland
1843–1847: **Olszt 008–OMF-404/mikr.**
1843; 1845: **Pozn U–Mikr.844**

Quellennachweis
Autopsie in 1w; KVK (2010); MFA

1284 **Lycker Nachrichten**
ZUS Feldpostbrief von der NSDAP, Kreisleitung Lyck/Ostpr[eußen]

Biographie
ERZ 1944, F.1/V [Mehr nicht ersch.?]
VLO Lyck/Ostpr.
VER [= HER]
DRO Lyck/Ostpr.
DRU „Masuren-Bote“ G.m.b.H., Bismarckstr. 3
HER NSDAP, Kreisleitung Lyck
RED Für den Inhalt verantwortlich: Bruno Frick, Bismarckstr. 3 (kommissarischer Kreispresseamtsleiter)
RIT Feldpostbrief
LAY Machinenschriftlich vervielfältigt, ungezählte Blätter, Folgenzählung (vermutlich durchlaufend geplant), einige Abb.; Titelkopf mit Zeichnung Lycks aus der Vogelperspektive mit See, darunter der ZUS mit Parteiabzeichen der NSDAP
ERW Geplant ist eine vj Erscheinungsweise
FOR 4°
VBR Lycker Soldaten an den Fronten des zweiten Weltkriegs
VET Post
LIT Frick, Bruno: Liebe Soldaten! In: Lycker Nachrichten. Lyck 1944, F. 1/V, Bl. 1^{r-v}
ANM Bruno Frick berichtet, daß die Herausgabe des Feldpostbriefes schon lange geplant gewesen sei, doch wäre erst jetzt das notwendige Papier bewilligt worden. Mit großer Wahrscheinlichkeit ist nur die F.1/V/1943 erschienen

Bestandsnachweis Deutschland
1944, F. 1/V: **101a–ZB 48543**

Quellennachweis
Autopsie in 101a; KVK (2010)

Lycker Unterhaltungsblatt, Volksblatt für Masuren
s. Das Ly[c]ker gemeinnützige Unterhaltungsblatt

1284/1 **Lycker Rudergesellschaft E.V.**

Biographie
ERZ erm. 1924, VII
VLO Lyck
VER Lycker Rudergesellschaft E.V.
ERW 1 x mtl
ANM Bibliographische Angaben nach PZL (1924)

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
GV II; KVK (2015); PZL (^1924)

Das Lyker gemeinnützige Unterhaltungsblatt
s. Das Ly[c]ker gemeinnützige Unterhaltungsblatt

1285 **Magid Mischne**
ÜBT Der Neben-Erzähler

Biographie

ERZ [1.]1878, Nr 1/10.XII.–3. Nr 25. 1881
VLO Lyck
VER [= HER]
DRO Lyck
DRU Schnellpressendruck Rudolph Siebert
HER D[avid] Gordon
RED = HER
RIT Populäre Zeitschrift für jüdische Literatur, Geschichte und Belletristik
SPR Hebräisch
LAY Hebräische Schrift, zweispaltig, durchlaufende Nummernzählung pro Jahrgang; Jahresregister und Jahrgangstitelblatt
ERW 1 x wtl
FOR 4°
PRE Abo/Post j 6,- in Deutschland
ANM Der Bestand in 1 gehört zu den Verlusten des zweiten Weltkriegs

Bestandsnachweis

Kein Bestand

Quellennachweis

KVK (2010); Tsamriyon, Tsemach M.: Die hebräische Presse in Europa. Bd 1. Haifa, Israel 1897, S. 309

1286 **Masuren-Bote**

ZUS Sonderausgabe für Soldaten

Biographie

ERZ 1941, erm. Nr 213/11.V.–235/3.VI. Für die zeitweilig in Bischofsburg stationierte 9. Armee
VLO Lyck
VER [„Masuren-Bote G.m.b.H.], Bismarckstr. 3
DRO Lyck
DRU [= VER]
HER PK 612
RIT Sonder-Ausgabe der Tageszeitung „Masuren-Bote" für die 9. Armee und die benachbarte Panzertruppe 3
AUF Die Panzergruppe 3 wird mit 14.000 Exemplaren beliefert
LIT Eckhardt, Heinz-Werner: Die Frontzeitungen des deutschen Heeres 1939–1945. Wien 1975, S. 67–68, 71 (Schriftenreihe des Instituts für Publizistik der Universität Wien. Bd 1.)

Bestandsnachweis Deutschland

1941, Nr 213/11.V.–235/3.VI.: **1w–2" Ztg 5420**
Dass. MF: **1w–Ztg 5420 MR**
Dass. MF: **Dm 11–F 76359**
1941, Nr 230, 231; 233–235/3.VI.: **101a–ZC 8884**

Quellennachweis

KVK (2010 und LIT; 101a/Kat; MFA

1287 **Mazowia**

ZUS Gazeta polsko-mazurska pożyteczna dla wszystkiego polsko-czytającego ludu

Biographie

ERZ 1.1889, Nr 1/1.X.–2.1890, III
VLO Ełk [Lyck]
VER F[riedrich] J[ulius] Priddat, „Ekspedycja polskiey Gazety w Ełku"
DRO Ełk [Lyck]
DRU = VER
RED Zygmunt
RIT Preußisch-national, subventioniert von der Konservativen Partei
LAY [Fraktur, Jahrgangs- und Nummernzählung]
ERW 1 x wtl
PRE 1890: Abo/Post vj 1,-

Bestandsnachweis

Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2010); CKCP (2013); PZL (1890); Chojnacki, S. 236

1287/1 **Ostdeutscher Materialist**
ZUS [in Forts. des Hauptsachtitels] verbunden mit Ostdeutscher Nahrungsmittel-Anzeiger (erm. 1912)
ZUS [in Forts. des Hauptsachtitels] vereinigt mit Ostdeutscher Nahrungsmittel-Anzeiger.Fachblatt und Offertenblatt für die Nahrungs- und Genußmittelbranche Ostdeutschlands (erm. 1914)

Biographie
ERZ 1904–1920 (erm.)
VLO Lyck; erm. 1910: Königsberg
VER 1904: A[lbert] Glanert
DRO [Lyck; Königsberg]
LAY Fraktur, durchlaufende Nummern- und Seitenzählung pro Jahrgang
ERW 1 x wtl (1914: Fr)
FOR 4°
PRE 1914: Abo vj 1,20
ANM Die bibliographischen Angaben gehen auf GV, PZL und eine Anzeige von 1914 zurück

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2013); GV I und II; PZL (1920); IVD (1909/1910); Mosse (1910, 1912/1914)

1288 **Panzerfaust**
ZUS Feldzeitung für die Soldaten einer Panzergruppe [Nr 105: Panzerarmee]

Biographie
ERZ 1941, Nr 1/22.VI.–4.Nr 559. 1944, 29.XII. [?]
VLO Lyck; ab Nr 5/29.VI.1941 in Wilna (Nr 5–19)
VER [= HER]
DRO Lyck
DRU Druckerei der Lycker Zeitung
HER PK 697
RIT Armeezeitung
LAY Fraktur, durchlaufende Nummernzählung ab Gründung, parallel dazu kalenderübergreifende Jahrgangszählung
ERW 3 x wtl, 1944,30.IV.: 2 x wtl, 21.VII.–5.XI.: 6–7 x wtl, 7.–25.XI.: 3 x wtl
FOR 2°
VBR Panzergruppe 3, die im Süden Ostpreußens gebildet, jedoch bald nach Wilna verlegt wurde
AUF Für die Nummern 1–19: je 12.000
LIT Eckhardt, Heinz-Werner: Die Frontzeitungen des deutschen Heeres 1939–1945. Wien 1975, S. 71–72 (Schriftenreihe des Instituts für Publizistik der Universität Wien. Bd 1.)
ANM Gründungsangabe nach Eckhardt; die Ausgabe 1942 enthält dagegen die Angabe Jg. 1. Der Verlauf der Zeitschrift über Nr 4 hinaus wird hier nicht skizziert. Ab Mitte Juli 1941 wird das Blatt in einer Notlösung in der Gruppenkartenstelle auf Schreibmaschinen fortgesetzt. Seit September 1941 erscheint eine Wochenausgabe, die in Warschau gedruckt wird

Bestandsnachweis Deutschland
1941, Nr 12/9.VII.: **101a–ZC 8814**
1.Nr 111.1942, 14.V.–4.559.1944, 29.XII.:
= **101a–ZC 8981**
1.1942, 4.1944, Nr 248–262, 508:
= **24**/ Bibliothek für Zeitgeschichte – **BZF 242**
2.1942/1943, Nr 161, 186, 187, 190, 197, 199
3.1943/1944, Nr 200–232 L: **Dm 11–Zz 1200**

Quellennachweis
KVK (2010) und LIT

1289 **Poselstwo Prawdy**
ZUS Pismo miesięczne dla ludu naszego

Biographie
ERZ 1.1903, I–3.1905, XII
VLO Ełk [Lyck], 1904, Nr 1: Ostróda [Osterode]
VER G. Kuczewski; 1904, Nr 1: Franciszek Pośpieszyński
DRO Ełk [Lyck]: 1903, Nr 12: Ostróda [Osterode]
DRU Oskar Auschwitz; 1903, Nr 12: Franzciszek Pośpiszyński
RED = VER
RIT Baptisten-Gemeinde
LAY [Fraktur, Jahrgangszählung]
FOR 2°
AUF 1.500

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2010); CKCP (2010); Chojnacki, S. 239

1290 **Przyjaciel ludu Łecki**

Biographie
ERZ [1.]1842, Nr 1/I–12/XII; 1844, Nr 1/I–12/XII 1843 nicht erschienen
VLO Ełk [Lyck]
VER Naklad Drukarni Leckiej [Wilhelm Menzel]
DRO Ełk [Lyck]
DRU = VER/ Druk typograficznego biora [Typographisches Institut] (so in Nr 3)
RED [Wilhelm] Menzel; Korrektor: Pfarrer Gustav Gisevius, Betreuer der BEI: Laut Mitteilung in Nr 2, S. 16 und Nr 5, S. 4: Ein Verein von wissenschaftlich gebildeten Männern, Geistlichen, Gymnasiallehrern und anderen sei für das Blatt tätig (wird in Nr 5 erneut bestätigt), einschließlich Pfarrer Mrongovius in Danzig. Eigentlicher RED ist wohl Gustav Gisevius/[Herman Marcin Gustaw Gizewiusz]
RIT Unterhaltende Monatszeitschrift, die sich an die polnisch sprechende Landbevölkerung wendet und dabei vor allem die Geistlichen als Mittler ansprechen will
LAY Fraktur, zweispaltig, durchlaufende Nummern- und Seitenzählung pro Jahrgang, keine Jahrgangszählung.
ERW 1 x mtl
FOR 8°: 23,5 x 19 cm
AUF 1842: 289 Abonnenten. Nach einem Verzeichnis der Abonnenten von 1843 verteilen sich die Abnehmer auf: Kreis Lyck: 32; Ostpreußen: 259; Westpreußen: 2 Pomorze: 2; Groß-Posen: 7; Schlesien: 10; Auswärtige: 1; Andere: 8. Mitteilung in 1842, Nr 11, S. 88: Die Zahl von kaum 250 Abonnenten reiche nicht aus. Der VER plane erst für 1844 ein weiteres Erscheinen.

BEI *Przydatek do Łeckiego Przyiaciela Ludu*
ERZ 1842, I–1844, XII
DRO Lipsk [Leipzig]
DRU F.A. Brockhaus
RED erm. 1844, I: Gustav Gisevius
LAY Fraktur, zweispaltig, keine Ausgabenbezeichnung, nur Jahres- und Monatsangabe
Bestandsnachweis
1844, 30/I.: **Wa 248 – P.I.552**

PRE Abo j 14 Sgr, hj 7 ½ Sgr. Als Prämie für 1 Jahres-Abo: 1 Lithographie „Christus der Heiland der Welt“; 1844: Abo j 14 Sgr
VET Post

VBR Polnisch sprechende Bevölkerung in Ostpreußen (Masuren) ; s.a. AUF

LIT Chojnacki, Władysław: Mazury i Warmia 1800–1870. Wybor źródel. Wrocław 1959, S. 693–697 – Darin über den „Przyjaciel Ludu Lecki“; Chojnacki, Władysław: Sylwetki mazurskie. Szkice z dziejów Pomorza. T. 3. Warszawa 1961, S. 78–79, 97–101; Chojnacki, Władysław: Szkice z dziejów Polskiej kultury na Mazurach i Warmii. Olsztyn 1983, S. 193–197; Cieślak, S. 21–34; Cieślak, Tadeusz: Prasa polska na Mazurach i Warmii 1718–1939. Olsztyn 1964. 185 S. 8° – Darin: S. 18–34: „Przyjaciel Łudu Łeski“; Cieślak, Tadeusz: „Przyjaciel Ludu Łecki“ w latach 1842–1845. In: Rocznik Bialostocki. 3. Białystok 1962, S. 61–72; Do czigodnych czytelnikow tego pisma. In: Przyjaciel ludu Lecki. [Rok 1.] Ełk 1842, Nr 1/Styczeń, S. 1–3; Jasiński, Janusz: Zagadnienie narodowe „Przyjaciela Ludu Łeckiego“ i jego współpracowników. In: Komunikaty Mazursko-Warmińskie. 3 <77>. Olsztyn 1962, S. 581–596; Kawecka, Alodia: Zarys dziejów piśmiennictwa w Prusach Wschodnich. Warszawa 1946, S. 70–72 – Darin über den „Przyjaciel Ludu Łecki“; Kętrzyński, Wojciech: Przyjaciel Ludu Łecki 1842–1844. In: Przewodnik Naukowy i Literacki. Lwow 1879, S. 763–768; 1880, S. 1145–1150; Mocarski, Zygmunt: Z zagadnień piśmiennictwa polskiego na Mazurach Pruskich. Poznań 1939, S. 10–12 – Darin über den „Przyjaciel Ludu Łecki“; Ossowski, Juliusz: Przyczynek do literaty mazurskie. Poznań 1882, S. 7–14 – Darin über den „Przyjaciel Ludu Łecki“; Prasa Polska w latach 1661–1864. Warszawa 1976, S. 261–262 (Historia prasy polskiej. [1.]); Sukertowa-Biedrawina, Emilia: Zarys piśmiennictwa polskiego na Mazurach Pruskich. Działdowo 1935, S. 20–21

ANM 1843 nicht erschienen, da die Zahl der Abonnenten im November 1842 „kaum 250“ betrug. Dem Jahrgang 1842 ist beigedr.: Spis czytelnikow którzy podpisali rok piewßy Leckiego Przyjaciela Ludu. Lyck (1843): Typographisches Institut zu Lyck. 2 Bl., dem ein genaues Verzeichnis der Abonnenten zu entnehmen ist. Außerdem wird dort für den 2. Jg. geworben, der zum Januar 1844 erscheinen soll. Von der Zahl der Abonnenten würde es abhängen, ob das Blatt weiter erscheinen könne. Unterzeichnet: Menzel, verantwortl. Red. Im „Lycker Kreisblatt“ (1843, Nr 51/16.XII., S. 212) wird angezeigt, daß die Zeitschrtift bei Kopetsch und Buchholz (Buchbinder) und bei der Expedition der Druckerei in Lyck sowie beim Buchbinder Hanck in Angerburg für 14 Sgr. zu haben sei. In der Staatsbibliothek zu Berlin/Preußischer Kulturbesitz befand sich bis 1945 ein Bestand für das Jahr 1844, der heute als verloren gelten muß

Bestandsnachweis Deutschland

[1.]1842: **1w–Ztg 305b**
Dass. MF: **1w–Ztg 305b MR**

Bestandsnachweis Ausland

[1.]1842; 1844: **Wa N–P 263**
[1.]1842; 1844, Nr 1: **Wa N–P. 90961**
[1.]1842 MF; 1844 MF: **Wa N–Mf 50.047**
[1.]1842, Nr 1–12; 1844, Nr 1–12: **Kat ŚL–4806 II**
[1.]1842, Nr 1–3,612: **Lubl M–1436c**
[1.]1842, Nr 1–12: **Kr U–256 II czas**.
[1.]1842, Nr 1–12: **Kr 136–759. II. czas.**
[1.]1842, Nr 1–12: **Olszt 013–P-1089**
[1.]1842, Nr 1–12: **Pozn U–196918 II cym.**
[1.]1842, Nr 1–12: **Tor M–W.F.3611**
[1.]1842: **Wa U–196918 II**

[1.]1842, Nr 1–12: **Wa 248–P.I.552**
[1.]1842: **WrO–127651 I**
[1.]1842, Nr 1–3, 6–12: **Lubl M**
[1.]1842, Nr 5: **Olszt 008**

Quellennachweis
Autopsie in 1w; KVK (2010); CKCP; Kr U/Kat; Kr 136/Kat; Pozn U/Kat; Tor M/Kat; Wa U/Kat; WaN/Kat; Wa 248/Kat; Jasiński; Ochranowicz; Szczęsna; Zieliński

1291 **Vermittler**

Biographie
ERZ erm. 1925
VLO Lyck
ERW 1 x wtl

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2010); PZL (1925); GV II

Marggrabowa
s. Treuburg

Markthausen
Bis 24.August 1938: Popelken
Umbenennung am 25, August 1938 in: Markthausen

1291/1 **Sonntagsgruß der Kirchengemeinde Popelken**
AGA von: „Evangelisches Gemeindeblatt“, Königsberg

Biographie
ERZ erm. 1931, I–V [?]
VLO Königsberg
DRO Heiligenbeil
ERW 1 x wtl
FOR 4
PRE Abo/Post vj -,60, mtl -,20
ANM Angaben nach PZL 1931; weiteres s. Abt. II: Königsberg, Nr 0692

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
PZL 1931, 8. und 9. Nachtrag; KVK (2015*)*

Mehlsack

1292 **Wir Kameraden**
ZUS Blätter der Kameradschaft Ermland

Biographie
ERZ 1.1940/1941–3.1942/1943
VLO Mehlsack

Bestandsnachweis Deutschland
Kein Bestand

Bestandsnachweis Ausland
Der im CKCP angegebene Bestand 1940/1941-1942/1943 für die Bibliothek Pieniężno 001 beruht auf einem Irrtum (Mitteilung der Bibliothek)

Quellennachweis
KVK (2010); CKCP (2009); GV II

Meldienen
s. Gnadenheim

Memel
Ohne Pressegründungen in ausschließlich litauischer Sprache während der Zeit der Autonomieverwaltung und Angliederung des Memelgebiets an Litauen 1919–1939

Allgemeines

LIT Sembritzki, Joh[anne]s: Beiträge zur Ostpreußischen Literatur. I.: Die heimischen Schriftsteller der Memeler Wochenblätter, mit Berücksichtigung des Tilsiter Wochenblatts. Eine literarisch-statistische Studie aus den Jahren 1816–1865. In: Altpreußische Monatsschrift Bd 43. Königsberg 1906, S. 389–412, 575–602

Bibliographie

1293 **Apzwalga**

ZUS Organas Lietuwiszkosios Skyrimo Draugystes Kleipedos ir Sziliokarcziamos Walscziaus

ZUS Pacziŭ lietuviŭ leidziamas laikrasztis (1912, Nr 23/19.III.)

Biographie

ERZ 1.1911, Nr 1/VI*–1914, Nr 52/25.IX.

VLO Memel [Klaipėda]

VER F[ritz] Ambrassat, Gr. Sandstr. 13; 1913, 11.III.: „Lituania“ G.m.b.H.

DRO Memel [Klaipėda]; 1912, Nr 60/2.VIII.: Tilsit, Hohe Str. 78

DRU = VER; erm. ab 1913, Nr 73/16.IX. „Lituania“ G.m.b.H., Tilsit, Hohe Str. 78 Anfang April 1913 wird in das Handelsregster die Buchdruckerei Lituania GmbH eingetragen. Gegenstand des Unternehmens ist eine Druckerei und die Herausgabe der „Apzwalga“, Anfertigung und Verkauf von Drucksachen aller Art

RED A[nsas] Baltris; 1913, Nr 84/24.X.: G[eorg] Tramischus [Jurgis Tramišius]; 1914, Nr 45/7.VIII.: Fricas Ambrazaitis [Ambrassat]. Im MLE. T. 1. 2008, S. 68, werden folgende RED genannt: A[nsas] Baltris, M[ikelis] Ašmys, K[ristupas] Lekšas, J[urgis] Tramišius, A[nsas] Bruožis (1914)

RIT Mazosios Lietuvos lietuviu politinis organas ! Politische Wochenschrift

LAY Fraktur, dreispaltig, ungezählte Blätter, durchlaufende Nummernzählung pro Jahrgang, Jahrgangszählung, gelegentlich Abb., Anzeigen (mehrspaltig); Hauptsachtitel künstlerisch ausgeführt: Unter dem Titel zentriert eine große dreigeteilte Vignette, links und rechts die Wappen Litauens und Rußlands, dazwischen –sonnenüberstrahlt – zwei sich verbrüdernde Hände, darunter zwei Wahlsprüche: „Drasel uźtarsim Lietuwyste!“ und „Wiernai mylėsim Ciecoryste!“ , über den Wappen : „Wienybe duodas Stipkybe“ (in Großbuchstaben); 1912, Nr 23/19.III.: Neue Schriftfassung des Hauptsachtitels und Änderung des Titelzusatzes (für Nr 50 Abdruck der Ausgabe 50 vom 22. XII.1911 !)

ERW 2 x wtl: Di, Fr; 1914, Nr 27/3.IV: 1 x wt: Fr

FOR 4°, sp. gr 2°

BEI *Apzwalgos pridėtka prie ...Nr*

ERZ 1911, 12. IX.–1913, 7.III.

BEI *Bitelė*

ZUS Nedeline „Apzwalgos“ Pridetka

ERZ Nr 1.1912–22.1913

VLO Memel

VER F[ritz] Ambrassat

DRO Memel; 1912, Nr 12: Tilsit

DRU F[ritz] Ambrassat; 1912, Nr 12: Buchdruckerei „Lituania“, Hohe Str. 78

RED Nr 1.1911, [1.Ausg.]: K[ristupas] Leckßas; [2.Ausg.ff.]:Ansas Baltris; 1912, Nr 2–4: Kr[istupas] Lekßas (Mädewald), Nr 5: A[nsas] Baltris (Memel). Redaktionsanschrift: erm. 1913, Nr 14/18.II.: Memel, Hospitalstr. 21; erm. Nr 73/16.IX.: Fischerstraße

LAY Fraktur, zweispaltig, Seitenzähung pro Ausgabe, ab Nr 2 durchlaufende Seiten-

zählung pro Jahrgang, durchlaufende Nummernzählung ab Gründung,(ohne Datierung), Titel mit einer breiten Blumengirlande umrahmt, erm. Nr 13: Neue Girlande , über dem Titel zentriert in einem Quadrat Abb. einer Biene auf Blüten. Von Nummer 1 erschienen 2 Ausgaben mit verschiedener Titelrahmung
ERW ur
FOR 4°
ANM Es erscheinen insgesamt 22 Nummern
Bestandsnachweis
1912, Nr 1–21; 1913, Nr 1: **Vil LLTI**
1912, 1, 2, 5, 7, 10–21; 1913: **Vil LNB**
Dass. 1912: **Internet/digital/www.epaveldas.lt**
1912, 20: **Vil BKC**

PRE Abo frei Haus vj -,85, für Abholer vj -,67; 1914, Nr 27/3.IV.: Abo frei Haus vj -,65, für Abholer vj -,53
LIT Vaižgantas [d. i. Juozas Tumas]: „Apžvalga“ ir Apžvalgininkai. „Apžvalgos“ 35 metų sukakčiai parminėti. Kaunas 1925. 132 S. 8°

Bestandsnachweis Deutschland
Kein Bestand

Bestandsnachweis Ausland
1911, 1–18, 21–26, 28–34, 36, 37, 39–51
1912 (00: 5, 13–21, 30, 31, 47)
1913 (00: 44, 57, 59):
= **Vil LLTI**
1911, 5; 1912, 80; 1913, 14, 73, 85; 1914, 2–44:
= **Vil BKC**
1911, 5; 1912, 4, 6–15, 18, 19, 32, 34, 35, 37–102
1913, 14, 73, 85; 1914, 2–14, 17–28, 33, 36–44:
= **Vil LNB/Internet/digital/epaveldas.lt**
1911, 22, 50; 1912, 18, 19, 32–35, 37–39, 51–102
1913, 81; 1914, 1, 2, 15: **Vil LNB–Fp 4**
1913 (00: 1, 4, 5, 12, 54, 87, 94, 100): **Vil VUB**

Quellennachweis
Autopsie Vil LNB/digital und Titelblatt 1911/Nr 5 aus Vil LNB; KVK (2010); PZL (1917); LPL (1993); ZV. Jg. 14. 1913, Nr 14 v. 4. Apr., Sp. 285–286

1294 **Der Arbeiter**
ZUS Organ der Arbeiter-Partei d[es] Memelgebiets

Biographie
ERZ 1.1927, Nr 1/VIII–[?]
VLO Memel
VER = HER
DRO Memel
DRU J. G. Schmidt
HER Arbeiter-Partei des Memelgebiets
RED W. Joneikis
RIT Linkssozialistisch/kommunistisch; Liste 4 der Wahlliste 1927
LAY Fraktur, dreispaltig, Nummern- und Jahrgangszählung Leitspruch: „Proletarier aller Länder, vereinigt Euch!“
ERW In zwangloser Folge
FOR 2°
PRE EP 20 Cent
ANM Offensichtlich im Hinblick auf die Landtagswahlen 1927 herausgegeben. Nummer 1/1927 ist in 3 drucktechnisch verschiedenen, aber inhatlich identischen Ausgaben nachweisbar (= Vil LNB)

Bestandsnachweis Deutschland
Kein Bestand

Bestandsnachweis Ausland
1.1927, Nr 1/VIII: **Vil LNB**

Quellennachweis
Teil-Autopsie (Vil LNB); KVK (2010);Vil LNB/Kat

1295 **Außros Zwaigzdelės Spindulei**
ZUS Iszein kas Subat

Biographie
ERZ 1903, PN/21.XI.; 1.1903, Nr 1/5.XII.–2.1904, Nr 4/24.XII.
VLO Klaipėda [Memel]
VER [Johannes Schenke, Inhaber Kurt Siebert]
DRO Memel
DRU Johannes Schenke, Inhaber Kurt Siebert
HER J[onas] Pipirs
RED = HER
RIT Evangelisches Missionsblatt
SPR Litauisch
LAY Fraktur, zweispaltig, ungezählte Blätter, durchlaufende Nummernzählung ab Gründung, Jahrgangszählung; Bandtitelblatt: „Mißios“
ERW 1 x wtl: Sa; 1903: Nr 1–4; 1904, Nr 5–53; 1904, Nr 1–4
FOR 4°
PRE Abo j: 2,-
LIT [Pipirs, Jonas:] Mieliems Skaitytojiems ßio Laißko. In: Außros Zwaigzdeles Spindulei. Klaipėda 1904, Nr 53 v. 3. Dez., Bl. 1r
ANM Die Aufsätze der Zeitschrift wurden anschließend in einem Band herausgegeben: Pipirs, [Jonas]: Mißio. Klaipedoje (Memel) 1904

Bestandsnachweis Deutschland
1.1903/1904; 2.1904: **1–Ggl. Zsn 14**
Dass. MC: **1–Ggl. Zsn 14 MF**

Bestandsnachweis Ausland
1.1903–1904: **Vil LVAB**
1.1903–1904: **Vil LLTI**
1.1903–1904: **Vil LNB**
2.1904, Nr 2/10.XII.: **Vil LNB**
Dass. MF: **Vil LNB**
Dass.: **Internet/digital/www.epaveldas.lt**
1903 (und Bandausgabe)
1904, 1, 2, 5, 10, 17, 39, 41, 44, 45, 47: **Vil BKC**
1903; 1904 (00: 40–42): **Vil MAB**
1903; 1904, 5, 53: **Šia M**
1904, 9–29, 31–50, 52: **Klai ML**

Quellennachweis
Autopsie Vil LNB/digital; KVK (2015); LIBIS (2015)

1296 Baltika
ZUS Rytu prekubai tarnaujos laikraštis. Pismo handlowe Wschodu. /Handelszeitschrift des Ostens/ Tirksneezibas laikraksis preeksch austrumeem

Biographie
ERZ 1920, SN; [1.]1921, Nr 1/15.I.–3.1922, Nr 3/15.II. [?]
VLO Klaipėda/Memel; 1921, Nr 2: Tilžė/Tilsit
VER 1921, Nr 2 genannt: „Daga“/„Daga“ G.m.b.H., Ver lagsanstalt, Mühlenstr. 1 [erm. 1921, Nr 6: Parkstr. 1]
DRO Memel; 1921, Nr 11: Tilsit
DRU F[ritz] Hennig & Co.; 1921, Nr 2: Otto v[on] Mauderode ; 1921, Nr 11: Otto Fülleborn
HER Ab 1921, Nr 2 genannt: H. Zvickys/Zwickys
RED Verantwortlich für den Nachrichtenteil: J. Meikys, für Inserate: H. Zvikys/Zwickys
RIT Überwiegend Anzeigenblatt
SPR Litauisch, deutsch, polnisch, lettisch
LAY Antiqua, Text vierspaltig nach Sprachen, durchlaufende Seitenzählung, Nummernzählung pro Jahr, ab 1921, Nr 2: Römische Jahrgangszählung, danach keine Datierung der Ausgaben, Anzeigen auf USS 1–4 (mehrspaltig), US farbig (wechselnd) mit ausführlichem Impressum in vier Text-Sprachen (gesondert gerahmt, zuerst litauisch) (erm. Nr 6/1921, eventuell ab Nr 5), Hauptsachtitel ab Nr 11/1921 leicht geschwungen

ERW 1920: 1 PN; 1921: Nr 1–16; 1922, Nr 1–3 Nach einer Erklärung in der SN/1920: 2 x mtl
FOR 4°
PRE EP 1,50; 1921: EP 2,50; Abo/Post vj 10,50, unter Streifband bezogen mtl 3,50; 1922, erm. Nr 3: EP 3,-
VBR Memelgebiet, Lettland, Litauen, Weißruthenien, Ukraine, Polen, Danziger Freistaat (nach 1920/SN)
ANM In Nr 16/1921 wird mitgeteilt, daß die Zeitschrift längere Zeit wegen des Streiks des Druckereipersonals nicht erscheinen konnte. Diese Zeitlücke konnte nicht verifiziert werden, da die Ausgaben nicht datiert sind

Bestandsnachweis Deutschland
Kein Bestand

Bestandsnachweis Ausland
1920, SN; 1921, 1–3: **Vil LNB–Dp 4379**
1920, SN; 1921, 1–4, 6-16; 1922, Nr 1, 3:
= **Vil LNB /Internet/digital/www.epaveldas.lt**
1920; 1921, 3, 5, 7–9: **Vil LVAB**
1920: **Kau KVB**
1920: **Vil BKC**
1920: **Vil LLTI**
1920: **Vil VUK**

Quellennachweis
Autopsie Vil LNB/digital und Titelblatt/SN/ aus Vil LLTI; KVK (2010); PZL (1921/1922); LPL (1993)

1297 **Baltolita**
ZUS Rytų Eiropos ekonominiams reikalams laikraštis: prekybos, pramonės, susisiekimo, eksporto ir importo organas

Biographe
ERZ erm. 1921
VLO Klaipeda [Memel]
VER Baltolita
DRO Tilžė [Tilsit]
DRU E[duard] Pawlowski
RED Hermanas Jokubas Jakužaitis
SPR Litauisch und deutsch
FOR 4°
ANM Die Firma Pawlowski ist zu jener Zeit wohl schon in Händen der Firma Rytas

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2010); LIBIS (2015); Kaunas II

Birutė
s. Tilsit: Bytutė

1298 **Blätter des Deutschen Theaters Memel**

Biographie
ERZ erm. 1937
VLO [Memel]

Bestandsnachweis Deutschland
Kein Bestand

Bestandsnachweis Ausland
1937: **Vil LNB**

Quellennachweis
KVK (2010); Vil LNB/Kat; GV II

1299 **Bundeszeitung der Kriegsbeschädigten, Frontkämpfer und Hinterbliebenen des Memelgebiets**
NBT Klaipėdos krašto karo sužalotujų, karo dalyvių ir paliktuju sajungos žinios

Biographie
ERZ [1937]–1938, Nr 4/II
VLO Memel/Klaipėda

VER Bund der Kriegsbeschädigten, Frontkämpfer und Hinterbliebenen des Memelgebiets
DRO Memel
DRU Unbekannt
RED Verantwortlich für den gesamten Inhalt: Jurgis Trumpa
SPR Deutsch und litauaisch
LAY Fraktur: Titel deutsch und litauisch parallel
ERW 1 x mtl

Bestandsnachweis Deutschland
Kein Bestand

Bestandsnachweis Ausland
1938, 4: **Vil BKC**

Quellennachweis
KVK (2010); LIBIS (2015); GV II; LPL (1993)

1300 **Deutsch-Litauischer Heimatbund**
ZUS Mitteilungsblatt für unsere Mitglieder und Freunde

Biographie
ERZ [1.]1920, Nr 1/II–2.1921, Nr 10/16.XII. [?]
VLO Memel
VER = HER
DRO Memel
DRU F[riedrich] W[ilhelm] Siebert
HER Deutsch-Litauischer Heimatbund, Marktstr. 26
RED G. Schmidt
RIT Parteilos/für die Kultur des Nordmemellandes.Tritt offenbar für einen „Freistaat Memelland" ein. In der letzten nachweisbaren Nummer (1921, Nr 10/16.XII., Bl. 1^{r}) erscheint „Ein Aufruf der Arbeitsgemeinschaft für den Freistaat Memelland"
LAY Fraktur, Nr 1: dreispaltig, Nr 2: zweispaltig, Nr 8: dreispaltig, ungezählte Blätter, durchlaufende Nummernzählung pro Jahrgang, ab 1920, Nr 2/15.V. Jahrgangszählung, Anzeigen, Aufmachung in der Aart einer Zeitung
ERW 2 x mtl, zum 1. und 15. eines Monats, ab Nr 6/1.VIII: 1 x mtl
FOR 4°; 1920, Nr 8: gr 2°; 1921, Nr 1,2: 4°, Nr 3: gr 2°, Nr 4: 4°, Nr 9: gr 2°

AUS Litauische Ausgabe *Wokißkay -Lietuwißa Namynės Bunta* s. die eigenständige bibliographische Aufnahme unter Nr 1338

PRE Erstmals PRE 1921: Für beitragzahlende Mitglieder: Kostenfrei; für Nichtmitglieder: Abo/Post j 6,-, vj 1.50 (einschließlich Bestellgeld)
LIT Zum Geleit. In: Deutsch-Litauischer Heimatbund. [Jg. 1.] Memel 1920, Nr 1, Bl. 1^{r} ; Palydejimui. In: Wokißkay-Lietuwißka Namynes Bunta.[1.] Klaipeday 1920, Nr 1/II, Bl. 1^{r}
ANM Der letzten vorhandenen Ausgabe in 101a ist kein Hinweis auf eine Einstellung des Erscheinens zu entnehmen. Der Heimatbund hat 1920 = 40.000 Mitglieder

Bestandsnachweis Deutschland
[1.]1920, Nr 1/II: **B 41–Zg 50**
[1.]1920, Nr 2/15.V.–XII
2.1921, Nr 1/7.I.–4/14.V., 6/13.VII–10/16.XII.: = **101a–ZC 4612**

Quellennachweis
Autopsie in B 41 und 101a; KVK (2010); PZL (1921/1923)

1301 **Dienos Laps**
ZUS <Offerten-Blatt>
ZUS Offerten-Blatt (erm. 1909, Nr 20/24.XII.)

Biographie

ERZ 1909, PN [1]/7.VIII.–7/IX; 1.1909, Nr 1/1*.X.–20/24.XII. [?]
VLO Klaipėda [Memel]
VER M[artynas] Jankus, Barbierstr. 6–9/Ecke Grabenstraße
DRO Klaipeda [Memel]
DRO = VER
RED = VER
RIT Überwiegend Anzeigenblatt
SPR Litauisch
LAY Fraktur, drei- und zweispaltig, ungezählte Blätter, Nummernzählung, Anzeigen, Jahrgangszählung
ERW 1909: Tgl bis Nr 10, Nr 11: 1 x wtl
FOR 2°
PRE Abo/Post vj 1,50; EP -,05
LIT Probos Numeris. In: Dienos Laps. Klaipėda 1909, PN [1] v. 7.August, Bl. 1r
ANM Vor dem regulären Erscheinen, für den 1.Oktober 1909 angekündigt, wurden 7 separat gezählte Probe-Nummern herausgegeben

Bestandsnachweis Deutschland

Kein Bestand

Bestandsnachweis Ausland

1909, PN [1], 3: **Kau KTUB**
1909, Nr 1–8, 13, 15, 17: **Vil LLTI**
1909, PN [1], 5, 20: **Vil LNB–Ep 54**
Dass**. Internet/digital/www.epaveldas.lt**
1909, Nr 20/24.XII.: **Vil BKC**

Quellennachweis

Autopsie Vil LNB/digital; ; KVK (2010); KLK (1997); LPL (1993); Tamošiunas; ZV. Jg. 10. 1909, Nr 35/3.IX., Sp. 676

1302 **Der Erzähler**

ZUS Wochenschrift allen Ständen und einer gemeinnützigen Unterhaltung gewidmet
JGT Der Erzähler. Wochenschrift allen Ständen und einer nützlichen Unterhaltung gewidmet

Biographie

ERZ [1.]1828, Nr 1/10.VII.–50/29.XII.
VLO Memel
VER M[artin] Muttray, Marktstr. 144
DRO Memel
DRU = VER
RED = VER
RIT Unterhaltung und Belehrung, Schiffsnachrichten
ERW 2 x wtl: Do, Mo
LAY Fraktur, zweispaltig; durchlaufende Nummern- und Seitenzählung pro Jahrgang, keine Jahrgangszählung, ab Nr 6/28.VI. eine Beilage, die in die Seitenzählung integriert ist (zunächst 14tgl., dann jeder Nummer beigefügt). Zunächst keine Anzeigen, da die Zustimmung der Behörden noch nicht vorliegt. Die Bewilligung hierfür wird in Nr 14/25.VIII, S. 59 mitgeteilt: Insertionen und Nachrichten aller Art dürften gebracht werden, ausgenommen solche, die in das Königsberger Intelligenzblatt gehörten, an das der Verleger auch die Insertionsgebühren zu entrichten hätte
FOR 8°
PRE Abo vj 15 Sgr
VET Post
ANM Die Fortsetzung als „Wochenblatt für Memel“ mit unveränderter Tendenz wird in Nr 50/29.XII., S. 268 angekündigt. Dieses Blatt ist jedoch nicht nachzuweisen, eventuell ist es aufgegangen in das bereits existierende „Memelsche Wochenblatt“. Angeblich wird die Zeitschrift – nach litauischer Sekundärliteratur – 1829 nach Braunsberg verlegt. Für Braunsberg liegt jedoch kein Bestandsnachweis vor. Der Verleger

besitzt neben einer Buchdruckerei auch eine Papierhandlung

Bestandsnachweis Deutschland
[1.]1828: **1w–Ztg 138**
Dass. MF: **1w–Ztg 9128 MR**
Dass. MF: **Dm 11–F 76739**

Quellennachweis
Autopsie in 1w; KVK (2006); LIBIS (2015), MFA

1303 **Evangelisches Sonntagsblatt für das Memelgebiet**

Biographie
ERZ 1.1935, Nr 1/7.IV.–5.1939, Nr 26/25.VI. [?]
VLO Memel
VER Landesverein für Innere Mission, Präsident-Smetona-Allee 3 [1939, Nr 16/16.IV.: Adolf-Hitler-Str. 3] <Konsistorium>
DRO Memel
DRU F[riedrich]W[ilhelm] Siebert Memeler Dampfboot Akt.-Ges.
HER Pfarrer [Werner] Lekies, Rucken: 1936, Nr 24/14.VI.: Pfarrer Alfred Blaesner, Memel; 1938, Nr 43/23.X.: Landesverein für Innere Mission
RED = HER
RIT Evangelisches Gemeindeblatt
LAY Fraktur, zweispaltig, ungezählte Blätter, Nummern- und Jahrgangszählung; Titel im Halbkreis geschwungen, darin zentriert ein übermächtiges Kreuz, darunter Silhouette einer Kirche; im Titelkopf zwei Bibelsprüche: Ps. 119,105 und 2. Mos. 20,8
ERW 1 x wtl
FOR 4°
PRE Abo/Post vj 1 Lit, Abo für Abholer beim Pfarramt vj 80 Cent ; 1939, Nr 16/16.IV.: Abo/Post vj -,40 RM, beim Pfarramt -,32 RM, Nr 21/21.V.: Abo/Post vj -,50 RM, beim Pfarramt -,40 RM
VET Post
LIT An den Leser. In: Evangelisches Sonntagsblatt für das Memelgebiet. Jg. 1. Memel 1935, Nr 1 v. 7. Apr., Bl. 1v
ANM Das „Sonntagsblatt“ wird ins Leben gerufen, da es sich als unmöglich erwies, die Nebenausgaben des „Evangelischen Volksblatts für die Ostmark“ (Königsberg) für Heydekrug und Pogegen regelmäßig in das Memelgebiet zu senden. Die Konzeption des neuen Blatts sieht eine Zuständigkeit für das gesamte Memelgebiet vor. Pfarrer Alfred Blaesner ist zugleich Geschäftsführer des Landesvereins für Innere Mission. Der letzten in 101a vorhandenen Ausgabe ist kein Hinweis auf eine Einstellung des Erscheinens zu entnehmen

Bestandsnachweis Deutschland
1.1935, Nr 1/7.IV.–5/5.V., 7/19.V.–35/1.XII., 37/15.XII.–39/29.XII.
2.1936, Nr 1/5.I.–4/26.I., 6/9.II.–11/15.III., 14/5.IV.–52/27.XII.
3.1937, Nr 1/3.I.–43/24.X., 45/7.XI.–52/26.XII.
4.1938
5.1939, Nr 1/1.I.–26/25.VI.:
= **101a–ZB 38560**

Bestandsnachweis Ausland
3.1937, Nr 33/15.VIII. 4.1938, Nr 47/20.XI.:
= **Vil LNB**

Quellennachweis
Autopsie in 101a; KVK (2010); PZL (1939); GV II; VIL LNB/Kat

1304 **Evangelists**

Biographie
ERZ erm. 1903
VLO Memel
VER [Heinrich] Holz & [Martin] Szernus Nachf.

RED [erm. Martin Szernus]
SPR Lettisch

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
Kaunas, Domas: Hòlzo ir Šerniaus įpėdinio spaustùvė. In: MLE. T. 1. 2000, S. 573

1305 **Evangeliumsbote**

Biographie
ERZ erm. 1899,1.I.–1904 (erm.)
VLO Memel
VER [Christoph Gedrat]
DRO [Memel ?]
RED erm. 1904: Christoph Gedrat, Saugen b. Laugallen
RIT Evangelisches Gemeindeblatt
ERW 1 x wtl; 1902: 14tgl
PRE 1899: Abo/Post vj -, 25, mtl -,09

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2010); PZL (1899/1902); Vil LNB/Kat

Friedens-Bote
s. Pakajaus Paslas [I]

Friedensbote (1933)
s. Pakajaus Paslas [II]

Friedensbote des Gebetvereins der Evangelischen kirchlichen Gemeinschaft im Memelgebiet
s. Pakajaus Paslas [II]

Friedensbote des Gebetvereins Memelgebiet
s. Pakajaus Paslas [II]

Friedensbote des Memelländischen Gebetvereins e[ingetragener] V[erein]
s. Pakajaus Paslas [II]

1305/1 **Frontbrief der Hitlerjugend**

Biographie
ERZ erm. 1943–1944
VLO Memel
VER Hitlerjugend, Memel
DRO Memel
DRU [= VER]
LAY Ausgaben 1–21 Maschinenschrfiftlich vervielfältigt, ab Ausgabe 22: Druck
ANM Die „Memelpost“ berichtet 1944 in Nr 3/VII von einem „Frontbrief der Hitlerjugend“, der zum ersten Mal gedruckt vorliege. Bisher sollen 21 Nummern herausgekommen sein. Weitere Belege existieren nicht

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2015); Memelpost. Memel 1944, Nr 3/VII

1306 **Gemeinnütziges Wochenblatt für die See- und Handelsstadt Memel**

Biographie
Das Wochenblatt wird unter diesem Titel in einer Verlags-Anzeige der KHZ von 1816 für das Jahr 1817 angekündigt. Darin heißt es, die Redaktion werde „allgemein anziehende Aufsätze und Nachrichten postfrei jederzeit mit Dank annehmen“ und werde zweimal wöchentlich im Umfang von ½ Bogen erscheinen. Es handelt sich ganz offentlich um das „Memelsche Wochenblatt“, das ab Januar 1817 im Verlag Horch erscheint (Vgl. Abt I, Memel)

Quellennachweis
KVK (2010); KHZ. 1816, Nr 154/23.XII, S. 1764 (Verlags-Anzeige vom 14. XII.1816), Wiederabdruck ebenda in Nr 155/26.XII, S, 1775

1307 **Der Gewerkschaftsbund**
ZUS Gewerkschaftsbund des Memelgebietes

Biographie
VLO Memel
ERZ 1930 [?]

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2014); LBIS (2015); GV II

Keleiwis
s. Ragnit

Klaipėdos Krašto Amato Laikraštis
s. Klaipėdos Kraßto Remestininkystės Laikraßtis

Klaipėdos krašto karo sužalotujų, karo dalyvių ir paliktuju sajungos žinios
s. Bundeszeitung der Kriegsbeschädigten, Frontkämpfer und Hinterbliebenen des Memelgebiets

1308 **Klaipėdos Kraßto Remestininkystės Laikraßtis**
ZUS Waldißkas Organas Klaipėdos Kraßto Remestininkystės Kamaros. Garsinimų Organas Inungų, Remestininkų Susiwienyjimų ir Cerntralinio Remestininkų Susiw[ienijimo] Klaipėdos Kraßto
NBT **Memelländische Handwerks-Zeitung**
ZUS Amtliches Organ der Handwerkskammer für das Memelgebiet. Publikationsorgan der Innungen, Handwerkerbünde und des Landeszentralverbandes der Handwerker im Memelgebiet
NBT **Memelländische Handwerkszeitung** (erm. 1929, Nr 3/15.III.)
ZUS Amtliches Organ der Handwerkskammer für das Memelgebiet. Publikationsorgan der Innungen, Handwerkerbünde und des Landeszentralverbandes der Handwerker im Memelgebiet
Klaipėdos Krašto Amato Laikraštis (1932, Nr 7/8/15.VII.)
ZUS Klaipėdos Krašto Amato Rūmų valdiškas organas. Amatininkų sajungų, susivienijimo ir Klaipėdos Krašto centralinio amatininkų, susivienijimo skelbimo organas
NBT **Memelländische Handwerks-Zeitung** (1932, Nr 7/8/15.VII.)
ZUS Amtliches Organ der Handwerkskammer für das Memelgebiet. Publikationsorgan der Innungen, der Handwerkerbünde und des Landeszentralverbandes der Handwerker im Memelgebiet

Biographie
ERZ 1.1924, Nr 1/1.II.; 6.1929, Nr [1] –3/15.III.; 8.1931, [Nr 1]–1934, Nr 1/10.II. [?]
VLO Klaipėda / Memel
VER Handwerkskammer des Memelgebiets / Leidžiama Klaipėdos kr[ašto] remestininkystės kameros, Roßgartenstr. 1 [erm. 1929: Polangenstr. 3]; 1932, Nr 7/8/1.VII./VIII: Buchdruckerei Kurt Siebert, Liebauer Str. 25–26
DRO Memel
DRU „Rytas“, A.-G. Marktstr. 48–49; erm. 1929, Nr 3/15.III.: Simon-Dach-Str. 1; erm. 1931: Buchdruckerei Kurt Siebert; erm. 1932: Druck und Verlag Kurt Siebert; erm. 1934: Buchdruckerei Kurt Siebert
HER Remestininkystės Kamaros Klaipėdoje/ Handwerkskammer Memel, Roßgartenstr. 1 [erm. 1929: Polangenstr. 3]
RED Nicht genannt
SPR Litauisch und deutsch

LAY Fraktur, zweispaltig, Text litauisch (zuerst) und parallel dazu deutsch, Hauptsachtitel litauisch und deutsch parallel (litauisch zuerst), durchlaufende Seiten- und Nummernzählung pro Jahrgang, Jahrgangszählung, Anzeigen; Erscheinen bis 1928 nicht belegt, 1929 wird jedoch die Jahrgangszählung mit Jg. 6 fortgeführt; erm. 1929: Nur noch der amtliche Teil zweisprachig, Artikel ausschließlich deutsch, neue Titelkopfgestaltung: Wappen der Stadt zentriert unter dem Titel; erm. 1932, Nr 11–1933: Kein amtlicher Teil, der 1934 wieder zweisprachig eingeführt wird; 1932, Nr 7/8/15.VII/VIII.: Neue Titelkopfgestaltung: Beide Titel nunmehr untereinander, litauischer Titel zuerst in Antiqua (wie auc h der Text), deutscher NBT und Text in Fraktur; Jahrgangszählung fehlt 1934

ERW 1 x mtl am 1. jeden Monats; Erscheinen unterbrochen bis 1928; erm. 1929: Tendenz 1 x mtl am 15. jeden Monats und ur: 1924, Nr 1; 1929, Nr [1]–3[?]; Nr [1]–4; 1932, Nr [1]–12; 1933, Nr 1–7; 1934, Nr 1

FOR 4°

PRE Abo vj 1,- Lit, hj 2,- Lit, j 4 Lit; erm. 1932: Für die in der Handwerksrolle eingetragenen Betriebe erfolgt die Zustellung kostenlos

LIT Geleitwort. In: Klaipėdos Kraßto Remestininkystes Laikraßtis/Memelländische Handwerks-Zeitung. Jg. 1. Klaipėda/Memel 1924, Nr 1 v. 1. Febr., S. 1

ANM Der letzten nachweisbaren Ausgabe von 1934 ist kein Hinweis auf eine Einstellung des Erscheinens zu entnehmen

Bestandsnachweis Deutschland
Kein Bestand

Bestandsnachweis Ausland
1.1924, Nr 1/1.II.; 6.1929, Nr 3/15.III.
8.1931, Nr 4/15.IV.
9.1932, Nr 7/8/VII/VIII,11/15.XI., 12/31.XII.
10.1933, Nr 2/15.V.–4/1.VIII., 6/1.XI.
[11.]1934, Nr 1/10.II.:
= **Vil LNB–Alp 1095**
Dass. **Internet/digital/www.epaveldas.lt**
1931, 2: **Kau KTUB**
1931, 4; 1932, 7, 8, 11, 12; 1933, 2–4, 8, 7
1934: **Vil BKC**
1933, 3: **Vil MAB**

Quellennachweis
Autopsie Vil LNB/digital; KVK (2010); LIBIS (2009); LPL (1993)

1309 Kristigs Draugs

Biographie
ERZ 1903–1904
VLO Memel
VER [Heinrich] Holz &[Martin] Szernus Nachf.
RED [erm. Martin Szernus]
SPR Lettisch

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
Kaunas, Domas: Hòlzo ir Šerniaus įpdinio spaustùvė. In: MLE. T. 1. 2000, S. 573

1310 Landwirtschaftliche Zeitung des Memellandes

ZUS Amtsblatt der Landwirtschaftskammer in Memel
NBT **Laukininkystes Laißkas Nemuno Szalies**
ZUS Uredißkas Laißkas Laukininkystes Kamaros Klaipedoje

Biographie

ERZ 1.1921, Nr 1/2.I.–3.1923, Nr 3
VLO Memel/Klaipėda
VER = HER
DRO Memel-Heydekrug; erm. 1921, Nr 20/15.X.: Memel
DRU Gebrüder Siebert; erm. 1921, Nr 20/15.X.: Kurt Siebert
HER Landwirtschaftskammer in Memel, Töpferstr. 4
RED Verantwortlich für die Schriftleitung: Dr [Eduard] Linter; 1922. Nr 3/1.II., Nr 4/15. II., Nr 6/15.III., Nr 7/1.IV.: J. O. Nöthe; 1922, Nr 8/15.IV., Nr 9/1.V.: Diester
RIT Organ der Landwirtschaftskammer in Memel
SPR Litauisch und deutsch (parallel)
LAY Fraktur, zweispaltig, Titel deutsch und litauisch gleichrangig, deutsch zuerst; Text deutsch und litauisch parallel, deutsch zuerst; durchlaufende Seiten- und Nummernzählung pro Jahrgang; Jahrgangszählung, Anzeigen (mehrspaltig)
ERW 2 x mtl; 1923: 1 x wtl
FOR 4°
AUF 1922/1923: 8.500
PRE Abo/Post j 15,-
LIT An die Leser unseres Blattes. In: Landwirtschaftliche Zeitung des Memellandes. Jg. 1. Memel 1921, Nr 1 v. 8. Jan., S. 8; Scheu: An die Landwirte des Memellandes. In: Landwirtschaftliche Zeitung des Memellandes. Jg. 1. Memel 1921, Nr 1 v. 8. Jan., S. 1–2 (auch litauisch); Die landwirtschaftliche Zeitung des Memellandes. In: Landwirtschaftliche Zeitung des Memellandes. Jg. 1. Memel 1921, Nr 1 v. 8. Jan., S. 3 (auch litauisch)
ANM Der Bestand in 101a gehört zu den Verlusten des zweiten Weltkriegs

Bestandsnachweis Deutschland

Kein Bestand

Bestandsnachweis Ausland

1.1921, Nr 1, 2, 20: **Vil LNB–Dp 4458**
Dass. **Internet/digital/www.epaveldas.lt**
1921, 2, 22; 1922, 1, 3, 4, 6–9: **Vil BKC**

Quellennachweis

Autopsie Vil LNB/digital; KVK (2012); LIBIS (2012); PZL (1921/1923); LPL (1993)

1311 **Laukininkas**

ZUS Maźujû Laukininkû Susiwienyjimo Laikraßtis

Biographie

ERZ 1.1923/1924: 1923, Nr 1/9.II.–1924, Nr 17/30.V.
VLO Klaipėda [Memel]; 1923, Nr 8/6.IV.: Tilžė [Tilsit]
VER Maź[ujû] Lauk[ininkû] Susiwienyjimas
DRO Klaipėda [Memel]; 1924, Nr 1: Tilžė [Tilsit]
DRU Spauda „Rytas", A.-B.; 1924, Nr 1: [Enzys] Jagomasto Spaustuwė „Lituania"
RED 1923, Nr 1–2/3: M[artynas] Glaže; 1923, Nr 4/5/10.III.–24/27.VII.: Kr[istupas] Lekßas; 1923, Nr 25/3.VIII.–1924, Nr 13/25.IV.: Mikelis Kioszis; 1924, Nr 14/2.V.–17/30.V.: M. Trautrima
LAY Fraktur, zweispaltig, ungezählte Blätter, 1923, Nr 1: Einfache Titelgestaltugn, ab Nr 2/3: Links neben dem Hauptsachtitel ein bebildertes Kalenderblatt (Bauer mit Pfuggespann); Nummernzählung pro Jahrgang, kalender übergreifende Jahrgangszählung
SPR Litauisch
ERW 1 x wtl
FOR 4°
PRE Abo vj 318,-, mtl 106,-

LIT Lekßas, Kr[istupas]: Zodis į Skaitytojus. In: Laukininkas. 1. Klaipėda 1923, Nr 1 v. 9. Februar, Bl. 1[r]
ANM Bibliographische Aufnahme nach 1924, Nr 9/13.IV. und LIBIS

Bestandsnachweis Deutschland
Kein Bestand

Bestandsnachweis Ausland
1.1923, Nr 1/9.II., 2/3/23.II.; 1.[!]1924, Nr 9/13.IV.:
= **Vil LNB–Dp 4576**
Dass. **Internet/digtial/www.epaveldas.lt**

Quellennachweis
Autopsie Vil LNB/digital; KVK (2010); LIBIS (2013); PZL (1924)

Laukininkystes Laißkas Nemuno Szalies
s. Landwirtschaftliche Zeitung des Memellandes

Litauische Warte
s. Tilsit

1312 **Lietuwininku Prietelis**

Biographie
ERZ [1.]1849, Nr 1/5. IV.–35/28. XII.
VLO Klaipėda [Memel]
VER F[riedrich] W[ilhelm] Horchas [Horch]
DRU = VER
RED R[udolf] A[ndreas] Zippel
RIT Evangelisch; kurze politische Nachrichten, geschichtliche Abhandlungen, Unterhaltung
SPR Litauisch
LAY Fraktur, einspaltig, durchlaufende Nummernzählung pro Jahrgang, keine Jahrgangszählung
ERW 1 x wtl: Do
FOR 4°
AUF ca 200
LIT: Kaunas, Domas: Knygos dalia.Vilnius 1999, S. 208: Abb./Titelblatt von Nr 1/1849; Urbonas, S. 43–44; Zippel, [Rudolf Andreas]: [Vorwort.] In: Lietuwininkų Prietelis. [Jg. 1.] Klaipėda [Memel] 1849, Nr 1 v. 5. Apr., S. 1: In litauischer Sprache; „Lietuwvininku Prietelis". [Von] ZE. In: MLE. T. 2. 2003, S. 611: Mit Abb..

Bestandsnachweis Deutschland
[1.]1849, Nr 1/5.IV: **A-IZM–D 138/13**
Dass. MF: **46–I-870**

Quellennachweis
Autopsie A-IZM; KVK (2010); 46/MF; LIBIS (2013); Tamošiunas

1313 **Luftwaffenkurier-Ost**
ZUS Nachrichtenblatt der Feldpostnummer L 29160
Luftwaffen[-]Kurier-Ost (erm. 65.1944. 2. Nov./Ausg.)
ZUS Frontzeitung einer Luftflotte

Biographie
ERZ Nr 1.] 1942, III–68.1945, I
VLO [vermutlich Memel; erm. F. 65.1944, 2. Nov./Ausg.: vermutlich Posen]
VER Luftwaffe Ost, [Dienststelle] Feldpostnummer L 29160; erm. F. 65.1944, 2. Nov./Ausg.: Dienststelle Feldpost-Nr 29160 Luftgaupostamt Posen
DRO Memel; erm. F. 65.1944, 2. Nov./Ausg.: [Posen ?]
DRU PK-FDr. Memel; 1942, 1.VIII: PK-Frontdruckerei „Memel"; erm. F. 65.1944, 2. Nov./Ausg.: Luftflottendruckerei
RED erm. [Nr 36.]1942, 9.VI.: Hans Hesse (Wachtmeister); 1942, 13.VI.: Bruno Nowak (Obergefreiter); 1942, 1.VIII.: Kahlert (Sdt. <Z>); 1942, 10.XII.: [Bruno] Nowak (Obergefreiter)/i.V. Kahlert (bis 1943, 16.I.);

1943, 18.III.: Ernst Rinne (Sdt. <Z>), 1943, 3.IV.: Otto Königsberger (Sdt. <Z>); erm. F. 65.1944, 2. Nov./Ausg.: HSL Bernard R. Friedrichs, Posen 2, Schützenstr. 10

RIT Frontzeitschrift, Kriegsberichterstattung

LAY Aufmachung als Tageszeitung, Antiqua, vierspaltig, 1 ungezähltes Blatt; ab 1942, 15.VIII. setzt eine durchlaufende Zählung ab Gründung ein (= Nr 64); zur Titelgestaltung: Dem L des Titels ist in einem Kreis ein G unterlegt; über dem Kreis rechts eine kleine stilisierte Möwe; erm. F. 65.1944,2. Nov./Ausg.: Umgestaltung zu einer Illustrierten: Antiqua, zwei- bis dreispaltig, Folgenzählung; ungezählte Blätter, Abb., Titelblatt mit Abb., Titel auf stilisiertem Adler, der in den Fängen ein Hakenkreuz hält, im Adler links in einem Kreiszeichen ein großes G

ERW 3 x wtl: Di, Do, Sa; erm. F. 65.1944, 2. Nov./Ausg.: 2 x mtl

FOR 2°; F. 65.1944, 2. Nov./Ausg.: 4°

Bestandsnachweis Deutschland

[Nr 36.]1942, 9.VI–85/86/3.X., 90/13.X.–122/29.XII.
1943, Nr 1/1.I.–8/19.I., 10/23.I.–30/25.III., 34/3. IV., 35/6.IV.
F. 65.1944, 2.Nov./Ausg.–67./2.XII.
F. 68.1945, 1. Jan./Ausg.:
= **101a–ZC 8975**

Quellennachweis

Autopsie in 101a; KVK (2012)

1314 Memeler Kirchenblatt

Biographie

ERZ erm. 1920
VLO Memel
ERW 1 x wtl

Bestandsnachweis

Kein Bestand

Quellennachweis

KVK (2010); PZL (1920); GV II

1314/1 Memeler Klogschieter Der Scheinwerfer (1928, I*)

Biographie

ERZ erm. 1927–1928 [?]
VLO Memel
HER Paul Sahnwald
ERW 1 x wtl
PRE erm. 1928: Abo/Post vj 1,80
ANM Sahnwald hat sich 1928 vor dem Memeler Schöffengericht wegen Beleidigung zu verantworten. Er wird zu 15 Monaten Haft verurteilt

Bestandsnachweis

Kein Bestand

Quellennachweis

KVK (2014); PZL (1928); Das Memelland. Jg. 5. Berlin 1928, Nr 6 v. 25. März, S. 8

1315 Memeler Presse-Korrespondenz

Biographie

ERZ 1938, Nr 1/[X]–3 [XII ?]
VLO Memel
VER „Rytas“ A.G.
DRO Memel
DRU = VER
RED Jokubas Bruožaitis
RIT Großlitauisch orientierte Korrespondenz, die die memelländischen Ereignisse aus nationallitauischer Sicht beleuchtet
LAY Fraktur, einspaltig, ungezählte Blätter; Nummernzählung, keine Jahrgangszählung
ERW Zwanglos
FOR 8°
ANM Katalognotiz in 101a: Geheim

Bestandsnachweis Deutschland
Nr 2.1938, 11.XI.: **101a–ZA 26929**

Quellennachweis
Autopsie in 101a; KVK (2012), LIBIS (2012)

1316 **Memeler Schiffsliste**

Biographie
ERZ erm.1849/1850–1854; 1856, 1. I.–[?}: Wiedererscheinen laut Anzeigen im „Memeler Anzeiger“ (1855, Nr 71/18.XII., 72/20.XII., 73/22.XII.); das Blatt sei seit dem vorjährigen Brand (also 1854) nicht mehr erschienen
VER Memel
VER Friedrich Wilhelm Horch; 1855: F[riedrich] W[ilhelm] Horch, Wwe [Hermann Horch]
ERW 4 x wtl; 1855:1 x wtl: Di
RIT Anzeige der ein- und ausgehenden Schiffe mit ihrer Ladung
PRE Abo j auf Druckpapier 3 Thlr, auf Postpapier 3 Thlr, 20 Sgr

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2010); „Memeler Anzeiger“, Verlagsanzeige in 1855, Nr 71–73); LIBIS (2010); Deutscher Zeitungs-Katalog für das Jahr 1850. Leipzig 1850, S. 130

1317 **Memeler Verkehrs-Zeitung**
ZUS Organ zur Hebung des Fremden- u[nd] Reiseverkehrs

Biographie
ERZ [1.]1922, Nr 1/1.IV–9/13.VIII. [?]
VLO Memel
VER [R.] Kraffzik & Co., Börsenstr. 10^II
DRO Memel
DRU Kurt Siebert, Libauerstr. 25/26
RED Verantwortlich für Anzeigen und geschäftliche Mitteilungen: R. Kraffzik
RIT Anzeigenblatt, Fremdenverkehrswerbung
LAY Antiqua, dreispaltig, ungezählte Blätter, durchlaufende Nummernzählung pro Jahrgang, keine Jahrgangszählung, überwiegend Anzeigen; unter dem Hauptgsachtitel das Stadtwappen
ERW 2 x mtl
FOR gr 2°
VET Kostenlose Verteilung im Memelgebiet und in den Nachbarländern
ANM Der letzten in 101a vorhandenen Ausgabe ist kein Hinweis auf eine Einstellung des Erscheinens zu entnehmen

Bestandsnachweis Deutschland
[1.] 1922, Nr 1/1.IV.–9/13.VIII.: **101a–ZC 5037**

Quellennachweis
Autopsie in 101a; KVK (2010)

1318 **Memeler Wochenausgabe**

Biographie
ERW erm. 1936, Nr 1/1.IV.–1939[?]
VLO Memel
ERW 1 x wtl
PRE Abo/Post mtl -,37, vj 1,11; 1939, 1.IV.: Abo/Post mtl -,51, vj 1,27; 1939, 1.VII.: Abo/Post mtl -,40

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2010); PZL (1936/1939)

1319 **Memeler Wochenblatt**

Biographie
ERZ erm. 1872–1873

VLO Memel
PRE Abo vj 12 Sgr 6 Pf (inklusive Botenlohn), Abo/ Post vj 15 Sgr.

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2010); Memeler Kreisblatt. Memel 1872, Nr 52/28.XII., S. 270

1320 Memelländische Casino-Zeitung
ZUS Einzige staatlich konzessionierte Spielbank Osteuropas

Biographie
ERZ erm. 1928
VLO Memel
VER = HER
DRO Memel
DRU „Lituania“
HER Wirtschaftsgemeinschaft Kasino Memel-Sandkrug
RED G. Wallkuks
LAY Antiqua, Nummern- und Jahrgangszählung, im Titel zentiert ein Roullett und zwei Spielkarten
PRE EP:20 Cent/-,10 RM
FOR 2°[?]
ANM Aufnahme nach einer Teilkopie der Nr 8/1929

Bestandsnachweis Deutschland
Kein Bestand

Bestandsnachweis Ausland
1.1929, Nr 8/9.XI.: **Vil LNB**

Quellennachweis
KVK (2010); Vil LNB/Kat; Teil-Autopsie

Memelländische Handwerks-Zeitung
s. Klaipėdos krašto remestininkystės laikraštis

1321 Memelpost
ZUS Heimatbrief des Kreises Memel <Gau Ostpreußen>

Biographie
ERZ [1.] 1944, Nr 1/I–3/VII [?]
VLO Memel
VER Memeler Dampfboot, Verlags- und Druckereigesellschaft m.b.H.
DRO Memel
DRU = VER
HER Karl Reuter (Hauptgemeinschaftsleiter)
RED Alfons Vortisch (kommissarischer Kreispresseamtsleiter)
LAY Fraktur, dreispaltig, ungezählte Blätter, durchlaufende Nummernzählung mit Monatsangabe, Abb., bildlich gestalteter Zeitschriftenkopf mit Reichsadler und Hakenkreuz
ERW zweimonatlich
FOR 4°
LIT Reuter, [Karl]: Kameraden der Front! In: Memelpost. [Jg.1.] Memel 1944, Nr 1/I, Bl. 1^{r}; [Vortisch, Alfons:] Mal herhören ! In: Memelpost. [Jg.1.] Memel 1944, Nr 1/Jan., Bl. 1^{r-v}; [Vortisch, Alfons:] Mal herhören! In: Memelpost. [Jg.1.] Memel 1944, Nr 2/März, Bl. 1^{v}–2^{r}

Bestandsnachweis Deutschland
[1.]1944, Nr 1/I–3/VII: **101a–ZB 48473**

Quellennachweis
Autopsie in 101a; KVK (2010)

1322 Die Memelwarte
ZUS Unabhängiges Organ des Memelgebiets für Politik, Wirtschaft, Kultur

Biographie
ERZ 1.1926, Nr 1/12.III.–IV [?]
VLO Memel

VER Memelländische Verlagsgesellschaft, Geschäftsführer: Karl Bonien
DRO Memel
DRU Buchdruckerei J. G. Schmidt, Grabenstr. 11–13
RED Verantwortlich für den gesamten Inhalt: i.V. J. Linkies (erm.Mikas Szwullus, Kaufmann)
RIT Großlitauisch
LAY Fraktur, zweispaltig, ungezählte Blätter, Nummernzählung pro Jahrgang, Jahrgangszählung; Stadtwappen zentriert unter dem Hauptsachtitel
ERW Laut Mitteilung in Nr 4/1926: Vorerst 2 x wtl: Di, Fr (außer an Feiertagen)
FOR 2°
PRE Angekündigt: Ab 1. IV.1926: Abo mtl 1,50 Litas, Abo/Post mtl 1,80 Litas, EP 30 Cent (= für 4 Seiten), 40 Cent (= für 8 Seiten), Versand als Drucksache mtl 2,- Litas
LIT Neue Kunde von Ponas Boninas. In: Das Memelland. Jg. 3. Berlin 1926, Nr 22 v. 25. Nov., S. 2–3
ANM Bonien und Szwellus stehen 1926 in Memel vor Gericht

Bestandsnachweis Deutschland
1.1926, Nr 4/23.III., 7/3.IV.: **B EZA–Akte 7/19320**

Quellennachweis
Autopsie in B EZA; KVK (2013), LIBIS, Das Memelland. Jg. 3. Berlin1926, Nr 16 v. 25. Aug., S. 4–5 und Nr 22 v. 25. Nov., S. 2

1323 Merkurius
ZUS Susisiekimo ir skelbimø laiškas

Biographie
ERZ 1930, Nr 1–[?]
VLO Klaipėda [Memel]
VER Agentûrų ir komisų raštinė
SPR Litauisch und deutsch

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK 82010); LPL (1993)

1324 Mitteilungsblatt

Biographie
ERZ erm. 1920
VLO Memel
HER Deutsch-Litauischer Heimatbund
RIT Will der Versöhnung aller Bewohner des Memelgebiets dienen und soll zu einer Zeitschrift für Kultur ausgebaut werden
ERW 14tgl

Besdtandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2010); KHZ. 1920, Nr 71 MA/ 12.II.; ZV.Jg. 21. 1920, Nr 8 v. 20. Febr., Sp. 328

1324/1 Die Morgenröte

Biographie
ERZ 1928, X*–[?]
VLO Tilsit
ERW 2 x mtl
PRE Abo/Post vj 1,50, mtl -,50

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2014); PZL (1928)

1325 Nachrichten der Handelskammer des Memelgebiets
ZUS Amtliches Organ der Handelskammer Memel, des Verbandes der Holzindustriellen im Memelgau, des Verbandes

der Großhändler und Importeure, des Detaillistenvereins in Memel, des Kolonialwarenhändler-Vereins in Memel, des Arbeitgeber-Verbandes für Handel, Industrie und Gewerbe in Memel

Biographie
ERZ 1.1921, Nr 1/1.I.–2.1923, Nr 12 /VI [?]
VLO Memel
VER (Handelskammer Memel), Börse
DRO Memel
DRU F[riedrich] W[ilhelm] Siebert‘s Buchdruckerei
HER Handelskammer-Syndikus Dr. Fritz J. Meier
RED = HER
LAY Fraktur, zweispaltig, Seitenzählung pro Ausgabe, Jahrgangszählung; Anzeigenteil (ein- bis zweispaltig), Papier-US gelblich mit Inhaltsverzeichnis, USS 2–4 mit Anzeigen, 1922 mit Anzeigen auch auf der 1. USS, ganzseitig gekastet, Stadtwappen zentriert im Titel; 1922, Nr 12/VI: Neugestaltung des Titelkopfes ohne Wappen, Papier organge/bräunlich; Jahresinhaltsverzeichnis; Jahrgang 2/1922 bis 1923; Nr 12/VI durchlaufend numeriert
ERW 14tgl; 1922: 1 x mtl
FOR 8°
PRE Abo j 25,- ; ab 1922, Nr 2/28.II.: Abo j 70,-
ANM Der letzten in 1 vorhandenen Nummer ist kein Hinweis auf eine Einstellung des Erscheinens zu entnehmen. Der Bestand in 101a gehört zu den Verlusten des zweiten Weltkriegs

Bestandsnachweis Deutschland
1.1921, Nr 2/15.I.–24/15.XII
2.1922/1923, Nr 1/31.I.–12/VI:
= **1–4“ Sz 9379**
1.1921; 2.1922: **11/89–QA 92765**
1.1921; 2.1922: **206–YY 2087**

Bestandsnachweis Ausland
1.1921: **Vil LNB**

Quellennachweis
Autopsie in 1; KVK (2010); Vil LNB/Kat

1326 **Nachrichten der Wirtschaftspartei des Memelgebiets**

Biographie
ERZ 1.1922, Nr 1–[?]
VLO Memel
VER = HER
DRO Memel
DRU Schaulinski
HER Vorstand der Wirtschaftspartei [des Memelgebiets]
RED Martin Reischies
RIT Parteipolitische Zeitschrift
LAY Fraktur, zweispaltig, Nummern- und Jahrgangszählung
ERW unklar: 1922, Nr 7 v. 24.VI.
FOR 4°

Bestandsnachweis Deutschland
Kein Bestand

Bestandsnachweis Ausland
1.1922, Nr 7/24.VI.: **Vil LNB**

Quellennachweis
KVK (2010); Vil LNB/Kat/Teil- Autopsie; LIBIS (2013

1327 **Nachrichtenblatt der Beamtenverbände des Memelgebiets**
Nachrichtenblatt der Beamten-Verbände des Memelgebiets (1923. Nr 2/10.X.)
Sąjungų Žinios. Valdininkų ir valdiškųjų Tarnautojų Klaipėdos Krašte/Nachrichtenblatt der Verbände der Beamten und behördl[ichen] Angestellten im Memelgebiet (1923, Nr 3/10. XI.)

Sąjungų Žinios. Centralinio darbo susivienyjimo valdininkų ir valdiškuj tarnautojų Klaipėdos krašte/Nachrichten-Blatt der Zentralarbeitsgemeinschaft der Verbände der Beamten und behördlichen Angestellten im Memelgebiet (1924, erm. Nr 1/I)

Biographie

ERZ 1.1923, Nr 1/10.IX.–1926, Nr 2/3/IV

VLO Memel; 1923, Nr 3/10.XI.: Klaipėda/ Memel

VER Beamtenverbände des Memelgebiets, Libauerstr. 18

DRO Memel

DRU F[riedrich]W[ilhelm] Siebert Memeler Dampfboot Akt.-Ges.

RED Ida Atts; 1925, erm. Nr 4/30.IV.: F. W. Fuchs, Nr 8/25.VIII.: F[riedrich] W[ilhelm] Siebert; 1926, erm. Nr 2/3.IV.: Ernst Templin

RIT Vereins/Verbandszeitschrift

SPR Zunächst ausschließlich deutsch; nach Behebung technischer und finanzieller Probleme ab 1923, Nr 3/10.XI.: Litauisch und deutsch

LAY Antiqua und Fraktur; zweispaltig, ungezählte Blätter [1924 erm.: Seitenzählung pro Ausgabe], durchlaufende Nummernzählung pro Jahrgang, Jahrgangszählung, Anzeigen; Text zweiteilig nach Sprachen: Links litauischer Teil in Antiqua, rechts deutscher Teil in Fraktur, zentriert gemeinsam unter beiden Titeleien das Wappen der Stadt Memel

ERW 1 x mtl zum Ersten jeden Monats

FOR 4°; 1924: 2°

PRE Abo vj 1 Lit, für Verbandsmitglieder kostenfrei

LIT Geleitwort ! In: Nachrichtenblatt der Beamtenverbände des Memelgebiets. Jg. 1. Memel 1923, Nr 1 v. 10. Sept., Bl. 1r; Geleitwort ! In: Sąjungų Žinios/Nachrichtenblatt der Verbände der Beamten und behördl[ichen] Angestellten im Memelgebiet. Jg. 1. Klaipėda/Memel 1923, Nr 3 v. 10. Nov., Bl. 1r [und litauisch]

ANM Die Arbeitsgemeinschaft der Beamtenverbände wird am 31. August 1922 gebildet; am 5. November 1923 entsteht eine Zentral-Arbeitsgemeinschaft

Bestandsnachweis Deutschland

1.1923, Nr 1/IX–4/15.XII.: **101a–ZC 5406**

Bestandsnachweis Ausland

1924, 2, 3, 8; 1925, 1, 3–8; 1926, 2/3: **Vil BKC**

1924, 2–4, 8; 1925, 1, 3–8; 1926, 2/3:
= **Vil LNB–Ep 580**
Dass. **Internet/digital/www.epaveldas.lt**

Quellennachweis

Autopsie in 101a und Vil LNB/digital; KVK (2012), LIBIS (2012); LPL (1993)

Nachrichten des Vereins der Hundefreunde als Verband für das Hundewesen in Litauen e. V. , Memel

s. (Vereins-Nachrichten des Vereins der Hundefreunde Memel e.V.)

Nachrichrichten des Vereins der Hundefreunde als Verband für die Hundefreunde in Litauen e.V., Memel und des Vereins zur Förderung reinrassiger Gebrauchshunde zur Jagd im Memelgebiet e.V., Memel

s. (Vereins-Nachrichten des Vereins der Hundefreunde Memel e.V.)

Nusidawimai apie Ewangelijos Prasiplatinima tarp Žydu ir Pagonu

s. Königsberg

1328 **Organas Lietuviškos skyrimo draugystės [?]**

Biographie
ERZ 1911–1914
VLO Klaipėda [Memel]
SPR Litauisch
ANM Nur bibliographisch erm.

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2010); LPL (1993)

1329 **O[rganisation]T[odt] im Osten**
ZUS Nachrichtenblatt für den Frontarbeiter

Biographie
ERZ 1942, IV [?]–11.VIII., 1942, Nr 64/13.VIII.–1943, Nr 37/17.IV. [?]
VLO [Memel]
VER [Organisation Todt]
DRO Memel
DRU PK-FDr Memel, 1942, 1.VIII.: PK-Frontdruckereizug „Memel“
RED Ogfr. Bruno Nowak; 1942, 28.V.: Wachtm[eister] Hans Hesse; 1942, 13.VI.: Bruno Nowak; 1942, 1.VIII.: Sdf. <Z> Kahlert [bis 1943, Nr 7/16.I.: i.V. Ogfr. Nowak]; 1943, Nr 27/18.III.: Sdf. <Z> Ernst Rinne; 1943, Nr 34/3.IV.: Sdf. <Z> Otto Königsberger Einsedungen an Feldpostnummer 30429
RIT Frontberichterstattung
LAY Antiqua, vierspaltig, 1 ungezähltes Blatt, anfangs keine Numerierung, nur Tagesdatierung; ab 13. August 1942 Beginn der Numerierung mit Tagesdatum (= Nr 64)
ERW 3 x wtl: Di, Do, Sa
FOR gr 2°
ANM Der letzten Ausgabe in 101a ist kein Hinweis auf eine Einstelllung des Erscheinens zu entnehmen. Der Bestand in 1 gehört zu den Verlusten des zweiten Weltkriegs

Bestandsnachweis Deutschland
1942, 19.V.–11.VIII., 64/13.VIII.–85/86, 93–122/29.XII.
1943, Nr 1/1.I.–37/17.IV.: **101a–ZC 8977**

Quellennachweis
Autopsie in 101a; KVK (2012)

OT im Osten
s. O[rganisation]T[odt] im Osten

Pagalba
s. Tilsit

Pakajaus Paslas [I]
s. Pakajaus Paslas !

1330 **Pakajaus-Paslas !**
ZUS Lietuwos Brolams bei Seserims Diewo-Zodi ir Surinkimus apsakas (erm. Nr 30.1884, 25.VII.)
Pakajaus Paslas [I] (erm. 1886)
ZUS Lietuwos Brolams bei Seserims Diewo-Zodi ir Surinkimus apsakas
ZUS Lietuwos Broliams bei Seserems Diewo Zodi ir Surinkimus apsakas (1891, Nr 14/3.IV.)
ZUS Lietuwos Broliams bey Seserems Diewo Zodi ir Surinkimus apsakas (1899, Nr 17/28.IV.) erm. 1934, Nr 1/4.I)
ZUS Lietuwos Broliams bey Seserems Diewo Zodi ir Surinkimus apsakasis (1900, Nr 46/16.XI.)
Friedens-Bote (1934, Nr 14/3.IV.)
ZUS <früher Pakajaus Paslas> [bis 1939, Nr 14/6.IV.]

Biographie
ERZ [1.]1881, Nr 1/1.IV.–60.1941, Nr 22/29.V.

VLO Klaipeda[Memel]/Memel; erm.1925: Friedland Ostpr.

VER F[riedrich] W[ilhelm] Siebert; erm. 1925: Hauptverein des Ostpr[eußischen] ev[angelischen] Gebetsvereins e.V.; 1934, Nr 10/8.III: Hauptverein der Ostpr[eußischen] ev[ange]l[ischen] Gebetsvereine e.V. innerhalb der Landeskirche

DRO Memel; Klaipėda [Memel]; erm. 1925: Friedland Ostpr.; 1936, Nr 1/2.I.: Lötzen Ostpr.

DRU = VER; erm. 1932, Nr 3: Otto Dembeck

RED Ch[ristoph] Kukat, Tilsit, Dragonerstr. 4; 1914, Nr 32/7.VIII.: G[ustav]. Mäder, Berlin 28, Anklamer Str. 31; erm. 1927–1932, Nr 3: August Dobat, Keppurdeggen per Szittkehmen; 1932, Nr 21/26.V.: Richard Kanschat, Neviges <Rheinland>

RIT Gemeindeblatt des Ostpreußischen Gebetsvereins. 1934: „ Der Verein hält es für seine besondere Pflicht, jede Obrigkeit dem Worte Gottes gemäß zu ehren, für sie und für unser Vaterland auch öffentlich zu beten"; „Es ist nicht schön, auch nicht Gott wohlgefällig, wenn Prediger ihrer Vernunft über alles Maß Freiheit geben, bis sie in ihrem Herumirren sich gegen Obrigkeit und Gott vergreifen und allsdann die schändliche Folge, als Kerker oder Konzentrationslager, vorlieb nehmen müssen. Solche Leiden oder Strafen sind nicht um Jesu willlen, sondern um der Missetat wegen <1. Petr. 9,20> ..." (Kanschat, Richard: Zur gefl. Beachtung ! In: Pakajaus Paslas 1934, Nr 10/8. März, Bl. 2[r])

SPR Litauisch und deutsch, litauisch zuerst; 1934, Nr 5/1.II. nur noch deutschsprachige Ausgabe in 14täglichem Erscheinen unter litauischem Titel, Nr 6/8.II. noch einmal litauisch-deutsch; Nr 7 nur in deutscher Sprache, Nr 8 in litauischer Sprache etc. 1934, Nr 41/11.X, nur noch deutschsprachig. Zur Aufgabe der litauischen Sprache erklärt Richard Kanschat, daß für eine litauische Predigt keine „dringende Notwendigkeit" bestehe, aber: „Wir haben diese Änderung nicht aus Leichtfertigkeit oder Übermut, sondern nach vielen Überlegungen unter Gebet und Seufzen der Zeit entsprechend vorgenommen, damit der Schutz und Nutzen nicht mir und dir allein, sondern allen unsterblichen Seelen, besonders auch unseren Nachkommen, zugänglich und erhalten bleiben möchte"

LAY Fraktur, zweispaltig, ungezählte Blätter, durchlaufende Nummernzählung pro Jahrgang, ab 1930 Jahrgangszählung (=Jg. 49) – parallel zur Nummernzählung; erm. 1934: Zeitungspapier; Leitspruch erm. 1914/1941: Psalm 27,1: „Der Herr ist mein Licht und mein Heil, vor wem sollte ich mich fürchten?" 1905: Vereinsnachrichten dreispaltig; erm. 1914–1933: Bekanntmachungen und ähnliches im Kleindruck und dreispaltig; Umfang: 2–3 ungezählte Blätter, deutscher Teil zumeist 1 Blatt, literarische BEI, die zu einem Buch zusammengeführt werden kann; erm. 1934, Nr 1/4.I.: Der litauische Titel gilt für beide Ausgaben, 1934, Nr 6/8.II.: Der deutschsprachige Teil erhält einen eigenständigen Titel: „Friedens-Bote", der Veranstaltungskalender, der für beide Teile gilt, erscheint im Anschluß an den deutschen Teil; ab 1934, Nr 41/11.X. nur noch deutscher Titel, nach Aufgabe des litauischen Teils

ERW 1 x wtl; 1881, Nr 1–37[?]; 1882–1920: 1 x wtl: (1914: Fr); unregelmäßige Erscheinungsweise: 1922 erm. Nr 4; 1925: erm. Nr 17–29; 1928: erm. Nr 1–26; 1929: erm.

Nr 1–36; 1930: erm. Nr 1–43; 1931: erm. Nr 1–25; 1933, erm. Nr 1–14; 1935, Nr 1–2; 1937: erm. Nr 4–23; erm. 1932/1941: Do

FOR 8°; erm. 1914: 8°; 1918: kleiner in 8°

BEI *Beilage zu Nr.... des „Pakajaus Paslas“*

ERZ 1881–1920

RED Michel Schillok (tatsächlich: Christoph Kukat)

SPR Deutsch

LAY Fraktur, ungezählte Blätter

FOR 8°/4°

AUS Deutsche Ausgabe/deutscher Teil: Friedens-Bote

Bestandsnachweis

1905, Nr 2–4, 6–52; 1906, Nr 1–13, 27–52; 1907

1908, Nr 1–26, 28–52; 1909, Nr 1, 3–43, 45–52

1910, Nr 1–3, 5, 6, 8–21, 23–51; 1911, Nr 1–34, 36–52

1912, Nr 1–28, 30–52; 1913, Nr 1–6, 8–52

1914, Nr 1–4, 10–37, 39–48, 50–52: = **Vil LNB GC 416**

1932, Nr 3–37, 39, 40, 43–50: **Vil MAB**

Quellennachweis

LIBIS (2012)

AUS Polnische Ausgabe: Aus der Literatur ist für 1905 überliefert: J. L. Sakuth in Szillen hat die Zeitschrift ins Polnische übersetzt. Ob es sich hierbei um den seit 1906 erscheinenden „Posel Pokoju“ (Königsberg) handelt, ist ungewiß und kann nur vermutet werden. Vgl. in Abt. II unter Königsberg die eigenständige Aufnahme

PRE 1890 Abo/Post vj -,25; 1902/1905 Abo/Post vj -,35; erm. 1914: Abo vj -,38, mit Zustellung -,50; 1917, Nr 40/5.X.: Abo vj -,50 , mit Zustellung -,62; 1919, erm. Nr 46/14.XI.:Abo vj -,65; 1920, Nr 1/I.: Abo vj -,85, 1.IV.: vj 1,65(bei Abholung von der Post), bei Zusendung 1,80; 1929: Abo/Post vj -,95; 1930/1931: Abo/Post vj 1,05; 1932/Post vj -,95, frei Haus 1,23; 1933: Abo/Post frei Haus vj 1,08, im Memelgebiet 2,56 Litas

VET Post; erm. 1933: Bestellungen beim VER: Friedland Ostpr., Bestellungen unter: Pakaujas Paslas

VBR Mitglieder des Ostpreußischen evangelischen Gebetsvereins, vor allem unter der litauisch sprechenden Bevölkerung im Grenzgebiet zu Litauen, ebenso Versand in das Ruhrgebiet für dorthin gezogene Ostpreußen

LIT Bericht über die Beerdigung des Bruders Kukat. In: Friedens-Bote. Memel 1914, Nr 33/14.Aug., Bl. 1^{v}; Kannschat, Rich[ard]: Zur fr[eund]l[ichen] Beachtung ! In: Friedens-Bote. Jg. 53. Friedland Ostpr. 1934, Nr 37 v. 13. Sept., Bl. 1^{v}

ANM Die litauische Ausgabe ist als Hauptausgabe anzusehen, wie auch die Bestellung unter deren Titel erbeten wird. Offensichtlich wird die deutsche Ausgabe zugleich mit der litauischen zusammen verschickt. Kukat beruft Gustav Mäder zu seinem Nachfolger in der RED (Abdruck seines Schreibens vom 26. Juni 1905 in Nr 34/31.VIII.). Darüber muß es im Gebeitsverein zu nachhaltigem Streit und zur Trennung gekommen sein. Der „Friedens-Bote“ in Insterburg ist eine Konkurrenzunternehmung und führt eine eigene Jahrgangszählung (1912 = Jg. 1.) Ein weiterer schwerwiegender Streit führt zur Verlagsabtretung durch Gustav Mäder am 9. Juni 1927 (Konferenz in Insterburg) und schließlich zu einer Neugründung durch Mäder: „Kukats Pakaujas Paslas“ (1928 in Lötzen). Das alte Blatt erscheint weiter in Friedland

Ostpr. Wann eine Einigung und Zusammenlegung beider erfolgte, ist unklar. Die Einstellung des Erscheinens erfolgt auf „höhere obrigkeitliche Verordnung", da „die Kriegswirtschaft stärkste Konzentration aller Kräfte" erfordere.

Bestandsnachweis Deutschland
1905, Nr 2/13.I.–4/27.I., 6/10.II.–19/12.V.
1906, Nr 1–13, 27–52; 1907
1908, Nr 1–26, 28–52; 1909, Nr 1, 3–43, 45–53
1910, Nr 1–3, 5, 6, 8–20, 23–51; 1911, Nr 1–34, 36–52
1912, Nr 1–28, 30–52; 1913, Nr 1–6, 8–52
1914, Nr 1–4, 10–37, 39–48, 50–52:
= **1–Ggl. Zsn 49**
Dass. MC: **1–Ggl. Zsn 49 MF**
1914, Nr 1/2.I. – 13/(00: 14); 15/52/25.XII.
1915, Nr 1/1.I.–5/29.I., 7/12.II–12/19.III., 27/9. VII.–29/23.VII, 37/17.IX., 39/1.X.–52/31.XII.
1916–1918
1919, Nr 1/3.I.–13/28.III.:
= **1a–Bd 5455**
1915, Nr 13/2.IV.–36/10.IX., 38/24.IX.–52/31.XII.
1916, Nr 1/7.I.–13/31.III.
1919, Nr 14/4.IV.–34/22.VIII., 46/14.XI.
1920, Nr 2/6.I.–13/26.III.:
= **1a–Bd 5455<a>**
52.1933, Nr 30/27.VII.(deutscher Teil)
53.1934, Nr 1 /4.I.–11/15.III., 13/29.III.–39/27.IX., 41/11.X., 45/8.XI.–48/29.XI.
54.1935, Nr 40/3.X., 42/17.X.–44/31.X., 49/5. XII.50/12.XII., 51/19.XII., 52/24.XII
55.1936, Nr 1/2.I.–41/8.X., 43/22.X.–53/31.XII.
56.1937
57.1938, Nr 1/6.I.–18/5.V., 20/19.V.–52/29.XII.
58.1939, Nr 1/5.I.–25/22.VI., 27/6.II.–52/28.XII.
58.1939, Nr 1/5.I.–11/16.III., 13/30.III.–52/28.XII.
59.1940, Nr 1/4.I.–40/3.X., 48/28.XI.–52/26.XII.
60.1941, Nr 1/2.I.–22/29.V.:
= **101a–ZB 30077**

Bestandsnachweis Ausland
1882, 1–3, 5–14, 17–19, 21–53
1883, 1–7, 9–22, 24–52
1889, 2–6, 8–11, 13, 20–36, 38–51
1890, 1–15, 17, 18, 20–24, 26–36, 38–52
1891, 2–40, 42, 44, 48–52
1892, 1–3, 5–14, 17–19, 21–53
1893, 1–7, 9–22, 24–52; 1894 K, 1–3, 5–52
1895 K, 1–24, 27–48, 51, 52; 1897 K, 48; 1925, 29
1933, 6; 1935, 2:
= **Vil LNB**
1883 MF, 27–39; 1885 MF, 1–20, 23–29, 31–52
1886 MF, 18–27, 29–31, 36, 37, 39–42, 45, 47–49
1887 MF, 2, 3, 10, 11, 18–23, 26–28, 30–37, 39, 40
1889, 2–6, 8–11, 13–36, 38–52
1890, 1–15, 17, 18, 20–24, 26–36; 38–52
1891, 2–40, 42, 44, 48–52
1892, 1–3, 6–15, 17–19, 21–53 1893, 1–7, 9–52
1894, 16, 17; 1895, 10, 41, 45
1896, 1–5, 16, 31; 1897, 29–31
1898, 12, 14, 44, 45 ;1899, 1–10, 12–14, 37
1900, 20–26, 48, 49, 51, 52
1901, 8, 25, 28–31, 38, 42; 1904 MF
1919, 16 ; 1922, 4; 1928, 10; 1930, 26
1931, 5, 7, 8, 16, 17, 24, 25
1933, 7, 14; 1935, 1
1937, 2–15, 19, 23:
= **Vil BKC**
1884; 1885, 1–10, 12–52; 1886
1888, 1–21, 23–26, 28–39
1887; 1894; 1895; 1897, 48
1909–1913:
= **Vil VUB**
1884, 6–52; 1885–1892: **Šia M**
1886: 1887: **Klai UB**
1898, 1, 4–6, 8, 10, 12–17, 20, 21, 29–31, 33, 34, 37, 40–42, 44, 45, 52: **Vil LLTI**
1888, Nr 40–52
1889, Nr 1; 1890; 1891, Nr 1
1892–1920; 1928, Nr 1–26
1929, Nr 27, 32–34, 36
49.1930, Nr 14, 16, 17, 22, 23, 25, 43
56.1937, Nr 15, 51

57.1938, Nr 1, 7, 9, 10, 12–15, 17
58.1939, Nr 2, 3, 42:
= **Tor U–02662**
1908 MF: **Tor U–Mf 670**
25.1906, Nr 17; 39.1920, Nr 2, 35, 44
40.1921, Nr 4–6, 9, 11, 18, 23, 27, 32–35, 37, 38, 40, 41, 43, 45–52
41.1922 Def. (00: Nr 3, 4, 22, 28, 29)
42.1923, Nr 4, 10, 13, 16–18, 20, 22–26, 28–31, 33, 35–39, 41, 42, 46
43.1924, Nr 33–39, 41–52; 44.1925
45.1926, Nr 1, 2, 5, 7–22, 25–33, 39–52
46.1927 (00: Nr 1–13); 54.1935 (00: Nr 5)
55.1936 (00: Nr 1, 2); 1937, 15, 51
57.1938, 1, 7, 9, 10, 12–15, 17; 58.1939, 29, 42:
= **Olszt 008–01297**
1932, Nr 3–37, 39, 40, 43–50: **Vil MAB**
Dass**. Internet/digital/www.epaveldas.lt**
1933, 6: **Rok AM**

Quellennachweis
Autotpsie in 1a (1914–1920),101 und Vil MAB/ digital; LPL (1993); KVK (2010); PZL (1890/1902, 1917/1925, 1931/1938); Tor U/Kat; Ochranowicz; Tamošiunas

1330/1 **Pakajaus Paslas [II]**

ZUS Lietuwos broliams bey seserems Diewo zodi ir surinkimus apsakasis (bis 1925, Nr 39/25.IX.)

Friedensbote (1933, Nr 6/24.III.)
Friedensbote des Memelländischen Gebetvereins e[ingetragener] V[erein] (1933, Nr 7/7.IV.)
Friedensbote des Gebetvereins Memelgebiet (1934, Nr 16/10.VIII.)
Friedensbote des Gebetvereins der Evangelischen kirchlichen Gemeinschaft im Memelgebiet (1939, Nr 4)

Biographie
ERZ: [1925, Nr 1/2.I.]–1939, Nr 13/23.VI
VLO Klaipėda [Memel]/Memel; 1933, Nr 7/7. IV: Heydekrug-Szilutė
VER erm. 1926: Laidzia Klaipedos kaszto Ew.-Lut. maldos draugyste Szilokarcziamoj <Szaline draugyja Rytpr. Ewang. maldu draugijos>/ Eigentum des Ev.-Luth. Gebetsvereins für das Memelgebiet in Heydekrug <Zweigverein des Ostpr. Evang. Gebetsvereins>; 1927, Nr 15/15.IV.: Deutsche Bezeichnung entfällt 1933, Nr 7/7.IV.: Verlag des Gebetsvereins; 1934, Nr 16/10. VIII.: Memelländischer Gebetsverein
DRO Memel; 1933, Nr 7/7.IV.: Heydekrug
DRU F[riedrich] W[ilhelm] Siebert Memeler Dampfboot A.-G.;1933, Nr 7/7.IV.: Otto Sekunna
RED 1925, Nr 1/2.I.–Nr 39/25.IX.: i.V.: Franz Goschat; 1926, Nr 17/23.IV.: D[aniel] Kellnereit; 1927, Nr 10/11.III.: Verantwortlich für das Predigtmanuskript: Daniel Kellnereit, verantwortlich für den übrigen Teil: Der Vorstand
SPR Litauisch, deutsch
ERW 1 x wtl; 1927, Nr 31 [?]/5. VIII.: 14tgl
FOR 4°

BEI *Jugendfreund*
ERZ 1.1927, Nr 1/II–2./IV
HER Jaunųjų draugas
RED J. Idzelis
SPR Deutsch
LAY Fraktur, ungezählte Blätter. Jahrgangs- und Nummernzählung
FOR 4°

ANM Im Zusammenhang mit der Abtrennung des Memelgebiets von Ostpreußen konstituiert sich eine selbständig redigierte und verlegte Separat-Zeitschrift zum bisherigen „Pakajaus Paslas“, der nunmehr in Friedland erscheint

Bestandsnachweis Deutschland
Kein Bestand

Bestandsnachweis Ausland
s. Pakajaus Paslas [I] Zuordnung der Bestände, aufgeteilt nach beiden Zeitschriften, ist innerhalb der litauischen Bibliotheken unklar

Quellennachweis
KVK (2015); LIBIS (105)

Pasiuntinystės Knygelės
s. Tilsit

Pasiuntinystės laißkas
s. Tilsit

Pasiuntinystės laiszkelis"arba Bitelė ant pasiuntinystės "
s. Tilsit: Pasiuntinystės Laißkelis

Sąjungų Žinios
s. Nachrichtenblatt der Beamtenverbände des Memelgebiets

Der Scheinwerfer
s. Memeler Klogschieter

1331 **Skyrimo Ceitunga Klaipėdos bei Szilokaroziamos Kreizams**

Biographie
ERZ 1898, 1–3
VLO Memel [Klaipėda]
SPR Litauisch und deutsch
LAY Fraktur

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2010); LPL (1993)

1332 **Sonntagsblatt für die Katholiken des Memelgebiets**

Biographie
ERZ 1.1927–13.1939, Nr 5/26.III. [?]
VLO Memel
VER F[riedrich] W[ilhelm] Siebert, Memeler Dampfboot A.-G.
DRO Memel
DRU = VER
RED erm. 1930: Pfarrer Olschewski (Wischwill) (ab 1931, Nr 23/29.XI. nicht mehr genannt)
RIT Katholisches Gemeindeblatt
LAY Fraktur, zweispaltig, ungezählte Blätter, durchlaufende Nummernzählung pro Jahrgang, Jahrgangszählung, bildliche Gestaltung des Zeitschriftenkopfes: Gekastet, im Zentrum Kreuz mit segnendem Christus sowie zwei Medaillons/Petersdom und katholische Kirche Memel
ERW 14tgl; abweichend 1937: 15 Ausgaben, 1938, 19 Ausgaben
FOR 4°
PRE 1932: Abo/Post vj -,75
ANM Der letzten in 101a vorhandenen Ausgabe ist kein Hinweis auf eine Einstellung des Erscheinens zu entnehmen

Bestandsnachweis Deutschland
4.1930, Nr 14/20.VII.–25/21.XII.
5.1931–12.1938
13.1939, Nr 1/8.I.–5/26.III.: **101a–ZB 22768**

Quellennachweis
Autopsie in 101a; KVK (2010); LIBIS (2015); PZL (1932/1933)

1333 **Tarybos Žinios**
ZUS Mitteilungen der Taryba

Biographie
ERZ 1920, Nr 1/15.VII–1921, Nr 12/17.XII.
VLO Klaipėda/Memel
VER = HER
DRO Klaipeda/Memel; 1920, Nr 6/22.XII.: Tilžė [Tilsit]; 1921, Nr 12/17.XII.: Klaipeda [Memel]
DRU Spauda „Lituania", Gr.Sandstr. 13; 1920, Nr 6/22.XII.: „Spaudos" Spaustuwė; 1921, Nr 11/22.III.: Pawlowskio Spaustuwē; 1921, Nr 12/17.XII.: Spaudē „Rytas"
HER Tautos Taryba, Klaipėda/Memel, Libauer Str. 5
RED Ringys,1920, Nr 2/25.IX.: Rezulaitis
RIT Vereins/Verbandszeitschrift
SPR Litauisch und deutsch
LAY Fraktur [Titelei 1921 in Antiqua], zweispaltig, kalenderübergreifend durchlaufende Nummern- und Seitenzählung ab Ausgabe 1, keine Jahrgangszählung, litauischer und deutscher Teil parallel [litauisch zuerst], Anzeigen
ERW ur: „Nach Bedürfnis"
FOR 4°
PRE Für Mitglieder der Gesellschaft kostenlos
VET Kostenlose Zustelllung per Post
LIT Wisiems del Padabojimo ! In: Tatybos Žinios. Klaipėda 1921, Nr 12/17.XII., S. 98

Bestandsnachweis Deutschland
Kein Bestand

Bestandsnachweis Ausland
1920, 1–5; 1921, 7–12: **Vil LNB–Dp 4422**
1920, 1–6; 1921, 7–12:
= **Vil LNB/Internet/digital/www.epaveldas.lt**

Quellennachweis
Autopsie Vil LNB/digital; Litauische Warte. Memel 1920, S. 495–496

Tawo Prietelis
s. Bienendorf

Tevunah
s. Königsberg Pr

1334 **Tiesos draugas** [?]

Biographie
ERZ erm. 1913
VLO Klaipėda [Memel]
VER M. Kairys
RED = VER
RIT Religiöse Zeitschrift
ANM Nur bibliographisch ermittelt

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2010); LIBIS (2015); LPL (1993)

1335 **(Vereins-Nachrichten des Vereins der Hundefreunde Memel e.V.)**
Vereins-Nachrichten des Vereins der Hundefreunde Memel e.V. (erm. Nr 4.1935, VI)
ZUS <Verband für das Hundewesen in Litauen>
Vereins-Nachrichten des Vereins der Hundefreunde als Verband für das Hundewesen in Litauen e.V., Memel (Nr 6. 1936, II)
Nachrichten des Vereins der Hundefreunde als Verband für das Hundewesen in Litauen e. V. , Memel (Nr 9. 1937, IX)
Nachrichrichten des Vereins der Hundefreunde als Verband für die Hundefreunde in Litauen e.V., Memel und des Vereins zur Förderung reinrassiger Gebrauchshunde zur Jagd im Memelgebiet e.V., Memel (1938, Nr 10/IV

Biographie
ERZ [Nr 1.] 1934–11.1938, VIII [?]
VLO Memel

VER (Verein der Hundefreunde)
DRO Memel
DRU erm. Nr 4.1935,VI: F.W. Krumpholz; Nr 6.1936, II: F[riedrich] W[ilhelm] Siebert Memeler Dampfboot A.-G.
RED Harry K. Buddrick; erm. Nr 4.1935. VI: Diesel (Stadtobersekretür, Nr 6.1936: Stadtverwaltungs-Inspektor), Kantstr. 14; RED nur bis Nr 10.1938, IV genannt
RIT Vereins/Verbandszeitschrift
LAY Nr 1. 1934: Maschinenschriftlich vervielfältigt, einspaltig, einseitig beschrieben, ungezählte Blätter; erm. Nr 4.1935, VI: Druck: Antiqua [Nr 6.1936, II: Fraktur], zweispaltig, ungezählte Blätter, durchlaufende Nummernzählung ab Gründung; mit Nr 10.1938, IX Einführung einer Jahrgangszählung (= Jg. 7), deren Zählung jedoch unklar ist; unter dem Titel Signet des Vereins, mit Nr 10.1938, IV Signets beider Vereine
ERW Der Verein beschlließt am 8. Februar 1934 die Vereinszeitschrift vierteljährig erscheinen zu lassen. Dieser Beschluß kann nicht umgesetzt werden. Die Zeitschrift erscheint in der Regel 1 x j, nur 1935 und 1938 erscheinen je 2 Ausgaben pro Jahr
FOR 4°; Nr 6. 1936, II: größer in 4°
PRE Für Mitglieder des Vereins kostenlos
ANM Der letzten in 101a vorhandenen Ausgabe ist kein Hinweis auf eine Einstellung des Erscheinens zu entnehmen

Bestandsnachweis Deutschland
[Nr 1.]1934
Nr 4.1935, VI–11.1938, VIII: **101a–ZB 36024**

Quellennachweis
Autopsie in 101a; KVK (2010); GV

Vereins-Nachrichten des Vereins der Hundefreunde als Verband für das Hundewesen in Litauen e.V., Memel
s. (Vereinsnachrichten des Vereins der Hundefreunde Memel e.V.)

Vereins-Nachrichten des Vereins der Hundefreunde Memel e.V.
s. (Vereins-Nachrichten des Vereins für Hundefreunde Memel e.V.)

1336 **Der Volkskurier**
ZUS Organ der christlich sozialistischen Arbeits-Gemeinde

Biographie
ERZ 1933–1934, II [?]
VLO Memel
VER = HER
HER Pfarrer Theodor Freiherr von Saß (Hafenpfarrer von Memel)
RED [Hans Mäding]
RIT Parteipolitisches Wochenblatt
ERW 1 x wtl
ANM Theodor von Saß gründet am 1. Juni 1933 eine „Christlich Sozialistische Arbeitsgemeinschaft des Memelgebiets e.V.“, die eine Zeitschrift herausgibt. Über diese Publikation konnte nichts weiter ermittelt werden, da die einzige in der LNB vorhandene Ausgabe in Verlust geraten ist. Hans Mäding ist zugleich Leiter der Propaganda-Abteilung der CSA. Das Blatt dürfte spätestens mit der Verhaftung von Saß am 9. Februar 1934 oder mit dem Verbot der Partei im Juli 1934 eingegangen sein. Saß wird zusammen mit Vertretern der konkurierenden Partei von Dr. Neumann am 9. Februar 1934 verhaftet und vor Gericht gestellt. Grundlage hierfür ist das litauische „Gesetz zum Schutz von Volk und Staat“ (8. Februar 1934)

Bestandsnachweis Deutschland
Kein Bestand

Bestandsnachweis Ausland
1933, Nr 17: **Vil LNB [**Verlust]

Quellennachweis
Vil LNB/Kat/Mitteilung; GV II; LIBIS (2015)

1337 Wochenschau
ERZ 1924–1926
ANM Memel ist nur der Druck- und Versandort. Als Verlagsort hat Heydekrug zu gelten, vgl. Nr 0526

1338 Wokißkay-Lietuwißa Namynės Bunta
ZUS Praneßimo Laißkas mûsų Draugsanariams ir Prieteliams

Biographie
ERZ 1920, Nr 1/II–1921, 9.IX. [?]
VLO Klaipėda [Memel]
VER erm. 1921: F[riedrich] W[ilhelm] Siebert
DRO Memel
DRU erm. 1921: = VER
HER Deutsch-Litauischer Heimatbund
RED erm. 1921: G. Schmidt
SPR Litauisch
LAY erm. 1921: Fraktur, dreispaltig, ungezählte Blätter, anfangs Numerierung (1921, 9.IX.1 aufgegeben), keine Jahrgangszählung
ERW 1920: Nr [1]–4
FOR gr 2°
AUS Litauische Ausgabe des „Deutsch-Litauischen Heimatbunds“
PRE erm. 1921: Abo vj 1,50
ANM Die letzte nachweisbare Ausgabe ist eine unnumerierte „Upatißkas Ißlaidymas“; deutsche Ausg. s. Nr 1300

Bestandsnachweis Deutschland
1920, Nr 1: **101a–ZC 46212** (beigeb.)

Bestandsnachweis Ausland
1920, 2; 1921: **Vil BKC**
1920, 4: **Vil LNB**

Quellennachweis
Autopsie von 9.IX.1921 aus Vil BKC; KVK (2010); LIBIS (2015); PZL (192171922); LPL (1993)

Metgethen
Am 1. IV.1939 nach Königsberg eingemeindet

1339 Auto, Rad und Flugzeug
ZUS Zeitschrift für das Automobil-, Radfahr- und Flugwesen
ZUS Fachblatt für die im Titel angeführten Erzeugnisse sowie für verwandte Industriezweige (1921, Rundfunk-Schau) (1924)

Biographie
ERZ 1.1913, XI–12.1924, 9 [?]
VLO Metgethen bei Königsberg Pr; erm. 1921: Berlin SW 61, Bergmannstr. 54
VER D. Matznor
LAY Jahrgangszählung
ERW 2 x mtl
FOR 4°
ANM Andere Bestände als angegeben in 101a gehören zu den Verlusten des zweiten Weltkrieges; die Jahrgänge 1914 und 1921 sind nicht verleihbar, daher nicht ausgewertet

Bestandsnachweis Deutschland
2.1914[nicht verfügbar]; 9.1921[nicht verfügbar]:
= **101a–ZB 9414**

Quellennachweis
KVK (2010); 101a/Kat; Mosse (1914); PZL (1917/1918)

1339/1 **Auto und Fahrrad**

Biographie
ERZ 1913, X*–[?]
VLO Metgethen
ERW 2 x mtl
PRE Abo/post vj -,90, mtl -,30

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2015); PZL (1913)

1340 **Danziger Verkehrs[-]Zeitung**
ZUS Eisenbahn-Zeitung. Organ zur Hebung des Fremdenverkehrs in Westpreußen

Biographie
ERZ 1..1911–3.1913, Nr 9/VI [?]
VLO Metgetehn bei Königsberg
VER C. Bernard & Co., Poststraße; Geschäftsstelle in Königsberg, Holländerbaumstr. 10; im Zeitschriftenkopf: Danzig
DRO 1913: [Königsberg Pr.]
DRU 1913: [= VER]
RED 1913: C. Bernard, Königsberg Pr
RIT Anzeigenblatt
LAY Fraktur, dreispaltig, Nummernzählung pro Jahrgang, Jahrgangszählung; Anzeigen und eine Novelle, zwei ungezählte Blätter
ERW Anfangs 1 x wtl; ab 1913, Nr 7/IV: 1 x mtl
FOR gr 2°
PRE 1913: Abo/Post vj -,30, mtl -,10
VBR Die Zeitschrift liegt in den Wirtschaften, Hotels, Cafes etc. der Stadt Danzig und der Provinz aus.
ANM Der letzten in 101a vorhandenen Ausgabe ist kein Hinweis auf eine Einstellung des Erscheinens zu entnehmen.

Bestandsnachweis Deutschland
3.1913, Nr 1(1./15.I.–9/VI: **101a–ZC 5174**

Quellennachweis
Autopsie in 10a; KVK (2012)

Elbinger Verkehrs[-]Zeitung
s. Braunsberg, Nr 0462

1340/1 **Graudenzer Verkehrs-Zeitung**

Biographie
ERZ 1913–[?]
VLO Metgethen
ERW 1 x mtl
PRE Abo/Post vj 1,-, mtl -,34

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2015); PZL (1913)

1341 **Grund- und Hausbesitzerzeitung der K[öni]gl[ichen] Residenzstadt Königsberg i[n] Pr[eußen] und Vororte**
ZUS General-Anzeiger für Ostdeutschland. Königsberger Vorortzeitung. Amtliches Publikationsorgan der Gemeinde Juditten. Organ zur Wahrnehmung der Interessen der Grund- und Hausbesitzer

Biographie
ERZ erm. 1912,IV*–noch 1913 [?]
VLO Metgethen bei Königsberg
VER D. Matznor
DRO Metgethen bei Köngsberg
DRU Verlagsdruckerei Bernard & Co.
RED = VER
ERW 1 x wtl, sp. 2 x mtl

BEI *Blumen und Sterne*

BEI Zur Unterhaltung (1913 erm.)

PRE Abo/Post vj 1,08; 1913:Abo vj 1,05 (mit Bestellgeld)
ANM Die bibliographische Aufnahme erfolgt nach einer Anzeige in: „Elbinger Verkehrs[-]Zeitung“. Jg. 3. Metgethen bei Königsberg 1913, Nr 1und Nr 2 und PZL (1912)

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2012); PZL (1912); Mosse (1913)

Insterburger Verkehrs-Zeitung
s. Insterburg

Königsberger Rundschau
s. Königsberg

1342 **Landwirtschaftliche Warte**
ZUS Land- und gartenwirtschaftliche Zeitschrift für Ostdeutschland

Biographie
ERZ 1.1910–1917, 12.XII [?]
VLO Metgethen <Ostpr.>
VER Landwirtschaftliche Warte
DRO 1914. Keine Angaben
DRU 1914: Keine Angaben
LAY 1914: Fraktur, dreispaltig, ungezählte Blätter, durchlaufende Nummernzählung pro Jahrgang, Jahrgangszählung, Anzeigen (auch im Text)
ERW 1 x wtl: So
FOR gr 2°
PRE 1914: Abo/Post frei Haus vj -,75
VET Post
ANM Im Jahrgang 5.1914 kein Impressum

Bestandsnachweis Deutschland
5.1914, Nr 14/5.IV.–22/31.V., 24/14.VI.–30/26.VII.:
= **101a–ZC 5194**

Quellennachweis
Autopsie in 101a; KVK (2010); PZL; Mosse (1914)

1343 **Landwirtschaftlicher General-Anzeiger für ganz Deutschland**
ZUS Organ für den Großgrundbesitz. Zeitung für Landwirtschaft und Gartenbau, Pferde und Geflügelzucht

Biographie
ERZ erm. 1911 [1913 ?]–26.1935, 2
VLO Metgethen; 1917[?]: Berlin; 1934[?]: Meißen
VER Bernard & Co., Poststr. 26; erm. 1923: Berlin , Chausseestr. 108; erm. 1930: Franz Bernard, Berlin N 31, Usedomstr. 7; 1934: Meißen: Nestler
DRO Metgethen, Ostpr.; erm. 1917: Berlin, 1934: Meißen
DRU = VER
RED 1912: C. Bernard, W. Seeberg
ERW 14tgl
FOR gr 2°
AUF 1912: 45.000; 1915: 14.500
PRE 1912:: Abo vj -,90; erm. 1926: Abo vj 4,50; erm. 1930: Abo vj 1,20
ANM Laut PZL wird das Erscheinen zum 8.XII.1916 vorläufig eingestellt; Wiedererscheinen ab 1917, 8.XI., wieder eingestellt ab 1917, 17. XII. Laut KVK ist die Zeitschrift erst 1913 gegründet worden, was mit der Jahrgangszählung von 1919 nicht in Einklang zu bringen ist. Die Jahrgangszählung von 1935 spricht für das Gründungsjahr 1910. Die bibliographischen Ermittlungen beschränken sich auf die Metgether Erscheinungszeit. Der Bestand in 1 gehört zu den Verlusten des zweiten Weltkriegs

Bestandsnachweis Deutschlad
9.1919; 23.1931–26.1935,2: **101a–ZC 4471**

Quellennachweis
KVK (2010); Sperling (1911-1931); Mosse (1912/3); PZL (1916/-1917)

1344 **Ostdeutsche Kleinbahnzeitung**

Biographie
ERZ erm. 1913–1914
VLO Metgethen
ERW 2 x mtl

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2010); Mosse (1913/1914)

Ostdeutsches Zentralblatt für Landwirtschaft und Garten-Bau
s. Königsberg Pr

1345 **Ostpreußische Kleinbahnverkehrszeitung**

Biographie
ERZ erm. 1912
VLO Metgethen
ERW 2 x mtl

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2010); Mosse (1912

1345/1 **Posener Verkehrs-Zeitung**
ZUS Eisenbahnzeitung

Biographie
ERZ erm. 1912, IV–noch 1913
VLO Metgethen
ERW 2 x mtl; 1913: 1 x wtl
PRE Abo/Post vj -,30, mtl -,10, erm. 1913: vj -,60, mtl -,20

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
#KVK (2015); PZL (1913)

1346 **Zum Zeitverteib**
ZUS Wochenschrift für die Mussestunden. Blätter für Sport- und Sammelwesen...

Biographie
ERZ 1.1911, 1.X.–1914 (erm.)
VLO Metgethen bei Königsberg Pr
VER Zum Zeitvertreib
DRO [Metgethen bei Königsberg Pr]
DRU Unbekannt
ERW 1 x wtl
FOR 4°

BEI *Humoristisches Wochenblatt*

PRE erm. 1912: Abo/Post vj -,45, mtl -,15
ANM Weitere Angabe zum Jahrgang 1912 sind nicht möglich, da der Bestand in 101a nicht verfügbar ist. Eventuell ist als erster VLO Tilsit anzusetzen. Diese Angabe ist jedoch nicht gesichert. Laut Katalogvermerk in 101a wurde die Zeitschrift ab 1912, Nr 11, nicht weiter gesammelt

Bestandsnachweis Deutschland
2.1912, 11 [nicht verfügbar]: **101a–ZB 18858**

Quellennachweis
KVK (2012); 101a/Kat; PZL (1912); Mosse (1912,1914)

Mohrungen

1347 **Altpreussische Eichenblätter**

ZUS Sammlung von 82 undeinigen Erzählungen für die Winterabende 1831. Der redliche Altpreuße

ZUS Eine Sammlung von Aufsätzen zur gemüthlichen Unterhaltung für die Winterabende ... Der redliche Preusse (1832)

ZUS Eine Sammlung von Aufsätzen zur gemüthlichen Unterhaltung für die Winterabende... Anhang zum kleinen Kalender Der redliche Preuse (erm. 1834)

AGA von: Der redliche Preuße [Ausgabe ohne Kalendarium], Mohrungen Altpreußische Eichenblätter zur gemüthlichen Unterhaltung (erm. 1837)

AGA von: „ Der redliche Preuße“ [Ausgabe ohne Kalendarium],Mohrungen

Biographie

ERZ 1.1831–10.1840 [?]

VLO Mohrungen

VER Rautenberg’sche Buchhandlung; 1832: Verlag der Schulbuchhandlung C[arl] L[udwig] Rautenberg; 1838: C[arl] L[udwig] Rautenberg

DRO Mohrungen

DRU = VER

HER 1835 erstmals genannt: H. W. Schuur; erm. 1838: C[arl] L[udwig] Rautenberg

RIT Unterhaltung; Ausgabe des „Der redliche Preuße“ ohne Kalendarium; geschichtliche und unterhaltende Aufsätze; 1839: „Eine Sammlung der ausgewähltesten Lesestücke zur heiteren, angenehmen und lehrreichen Unterhaltung... enthaltend den geschichtlichen unterhaltenden Inhalt des redlichen Preußen...“ (1839, S. 164)

LAY Fraktur, einspaltig, ungezählte Blätter [1832: durchlaufende Seitenzählung], Jahrgangszählung, Hauptsachtitel leicht geschwungen über Eichenblättern, US ganzseitig gerahmt mit kleinen Eichenblättern, leicht kartoniert; 1837: Neugestaltung des Titelblatts (ohne Blume n), US hellgrün und mit doppelter Girlande sowie breitem Eichenband; Teile des ZUS und das Impressum in Schreibschrift; 1838: US rosa, ganzseitig gekastet mit glatter Doppelgirlande (1840 geändert)

ERW 1 x j

FOR 8°

PRE 1831–1835; je Jg 4 Gr; 1837: 5 Sgr

ANM Die „Altpreußischen Eichenblätter“ werden dem Kalender „Der redliche Altpreuße/Der redlich Preuße als Beilage beigefügt. Sie sind Sonderausgaben des Kalenders (ohne Kalendarium), haben aber eine eigene Jahrgangszählung und werden daher als selbständiges Periodikum aufgefaßt

Bestandsnachweis Deutschland

1.1831; 5.1835
7.1837–9.1839: **1a–Yf 596**
8.1838–10.1840: **1w–Ztg 262**[a]
1.1831 MF; 2.1832 MF; 4.1834 MF
5.1835 MF; 7.1837MF–10.1840 MF:
= **1a–Yf 596 MR**
Dass MF: **1w–Ztg 262a MR**
Dass. MF: **Dm 11–F 76753**
4.1834; 5.1835: **1–Yf 596<a>**

Quellennachweis

Autopsie in 1a und 1w; KVK (2010); MFA

Altpreußische Eichenblätter zur gemüthlichen Unterhaltung
s. Altpreussische Eichenblätter

1348 **Der Bote aus Preußen**

ZUS Zeitschrift für gesellige und heitere Unterhaltung, Mittheilung und Nachricht

ZUS Zeitschrift für gesellige, heitere, geschichtshistorische und belehrende Unterhaltung (1838, Nr 1/3.I.)
ZUS Zeitschrift für gesellige, heitere und belehrende Unterhaltung (1838, Nr 2/6.I.)
ZUS Ein Volksfreund zur geselligen, heiteren und belehrenden Unterhaltung und Mittheilung (1839, Nr 2/5.I.)
ZUS Ein Volksfreund (1840)

Biographie
ERZ [1.]1837, Nr 1/4.I.– [4.]1840
VLO Mohrungen, Braunsberg; erm. [4.]1839, Nr 2/5.I.: Braunsberg
VER C[arl] L[udwig] Rautenberg; 1838, Nr 1/3.I.: Bücher-Magazin für Preußen <C[arl] L[udwig] Rautenberg>
DRO Mohrungen, Braunsberg; erm. 1839, 2./5.I. Braunsberg
DRU = VER
RED = VER; 1840, Nr 97/4.Dez., S.387: Der Verleger erwähnt im Zusammenhang mit Änderungen in seinem Blatt, daß er nun Korrespondenten in Königsberg, Elbing, Memel, Gumbinnen, Marienwerder und Berlin besitze
RIT Unterhaltung: Erzählungen, Gedichte, Theaterberichte, lokale Geschichte; 1839, Nr 97/4.XII.: Ankündigung eines Wandels für 1840. Dort heißt es S. 387: „In der Wahl des Inhaltes werden wir indeß, der Aufforderung von vielen Seiten nachkommen, eine Änderung treffen. Die gewöhnichen Erzählungen sollen mehr interessanten Aufsätzen aus unserer Provinz, aus unserm Leben etc. weichen, ohne doch Persönlichkeiten Raum zu geben“. Das Blatt ist jedoch über den Charakter eines Unterhaltungsblattes nicht hinausgelangt. Allerdings hatte es schon 1837, Nr 52/1.VII., S. 205 geheißen: „Sein Hauptinhalt ist Neues und Altes aus der Geschichte der Zeit und des Tages, verbunden mit allen Neuigkeiten der ganzen Erde, Unterhaltung durch Novellen, Erzählungen und Räthsel, deren Auflösungen durch Prämien mit hübschen Büchern anerkannt werden“
LAY Fraktur, zweispaltig, keine Jahrgangszählung, durchlaufende Nummern- und Seitenzählung pro Jahrgang, Umfang: 1 Nr = 4 S., auf letzter Seite kleine Textanzeigen; 1839, Nr 67/21.VIII.: „Korrespondenz-Nachrichten“ aus dem nächsten lokalen Umfeld und der Provinz Preußen. Für die „Brieftasche“ werden für 1840 Begebenheiten aus der lokalen Nähe in Aussicht gestellt. Die Umgestaltung erfolgt bereits mit Nr 98/7.XII. An erster Stelle stehen nach wie vor Erzählungen. Ab 1838 1 x mtl farbige Kunstbeilagen und Modekupfer. Für 1839 wird, sofern „ Stoff“ vorhanden sei, eine Extra-Beilage „Braunsberger Allgemeiner Anzeiger für Ostpreußen, Westpreußen und Litthauen“ angekündigt (1838, Nr 100/15.XII., S.395). In der Ausführung wird daraus lediglich ein Appendix „Braunsberger Anzeiger“, der auf der letzen Seite des Blattes erscheint. Mit der Einrichtung dieses Teils hatte die Redaktion schon 1838, Nr 53/4.VII. begonnen (Publicandi, Preise etc.)
ERW 2 x wtl, 1838/1839: 2 x wtl: Mi, Sa
FOR 8°
PRE Pränumeration: j 2 Rthlr; Pränmeration für 1839: vj 15 Sgr
VBR Aus der Existenz einer Rubrik „Braunsberger Anzeiger“, die Anzeigen des Orts enthält, kann geschlossen werden, daß sich die Verbreitung des Blattes stark auf Braunsberg bezogen hat
VET Post und Buchhandlungen
LIT Mielcarczyk, Georg: „Der Bote aus Preußen“. Ein Beitr. zur Geschicht d. ostpreuß. Zeitungswesens. In: Das Ostpreußenblatt. Jg. 15. Hamburg 1964, F. 25, S. 11

ANM Als Vorgänger der Zeitschrift gelten die „Braunsberger Nachrichten" <Beilage zum Vollmond>, was sich nicht mehr eindeutig beweisen läßt. Im Bestand der Preußischen Staatsbibliothek (Berlin) befand sich bis 1945 der Jahrgang 1840, der zu den Verlusten des zweiten Weltkriegs zu zählen ist. Die Verlagsangabe „Bücher-Magazin für Preußen" erhält ab 1837, Nr 52 /1.VII., die Ergänzung „in Braunsberg, Mohrungen, Tilsit, Insterburg, Rastenburg, Lyck, Marienburg und Culm [Culm bis 1837, Nr 69/30.VIII.], 1838, Nr 1/3.I.: ...in Braunsberg, Mohrungen, Marienburg, Tilsit, Insterburg, Rastenburg, Lyk [!] und Culm, Nr 56/14.VI.: ...in Braunsberg, Mohrungen, Marienburg, Tilsit, Insterburg, Rastenburg, Lyk [!] und Culm [N57/18.VI.: statt Culm = Memel]

Bestandsnachweis Deutschland

[1.]1837–[3.]1839: **1w–Ztg 264**

Dass. MF: **1w–Ztg 264 MR**

Dass. MF: **Dm 11–F 76 756**

Quellennachweis

Autopsie in 1w; KVK (2010); MFA

Harichs Landwirthschaftlicher Anzeiger für Ost- und Westpreussen

s. W[ilhelm] E[rnst] Harich's Landwirthschaftlicher Anzeiger für Ost- und Westpreußen

Harich's [1924, Nr 44/1.XI.: **Harichs] Landwirtschaftlicher Anzeiger für Ost-Deutschland**

s. W[ilhelm] E[rnst] Harich's Landwirthschaftlicher Anzeiger für Ost- und Westpreußen

Landwirtschaftlicher Anzeiger für Ostdeutschland

s. W[ilhelm] E[rnst] Harich's Landwirthschaftlicher Anzeiger für Ost- und Westpreußen

1349 **Oberländer Anzeiger**

ZUS Gratisblatt für die Kreise Rosenberg , Löbau, Strasburg, Neidenburg, Osterode, Mohrungen und Pr. Holland

Biographie

ERZ [1.]1872, Nr 1/19*.X.–[?]

VLO D[eu]t[sch] Eylau

VER L. Kresse

DRO Thorn

DRU J[an] Buszczyñski

RIT Anzeigenblatt, offenbar mit Absprache zu den Behörden auch als Amtsblatt

LAY Fraktur, ungezählte Blätter, zweispaltig, durchlaufende Nummernzählung pro Jahrgang, keine Jahrgangszählung; Amtliche Bekanntmachungen, Anzeigenteil (zwei- bis dreispaltig). Inhalt: An erster Stelle „Amtliche Bekanntmachungen", an zweiter Stelle „Privat-Anzeigen"

ERW 2 x wtl: Mi, Sa

FOR 8°

PRE Bei der Expedion gratis, bei Bezug über die Kaiserliche Post: vj 5 Sgr

VBR Das Blatt greift über den westpreußischen Heimatbereich hinaus und bezieht vier ostpreußische Kreise in die VBR mit ein. Siehe Ortsaufführung im Zusatz des Hauptsachtitels

Bestandsnachweis Deutschland

[1.] 1872, Nr 14/4.XII.: **A-IZM - D 95/170**

Quellennachweis

Autopsie in A-IZM: KVK (2010)

1350 **Preussenschule**

ZUS Zeitschrift für Lehrer und Freunde der Menschenbildung [1835, H. 3: Menschen-Bildung] von allen Confessionen

ZUS Zeitschrift für Lehrer, Eltern und Freunde der Menschenbildung von allen Confessionen (1837, Nr 1/2/7.I.)

ZUS …oder: Preußisches Kirchen- und Schulblatt (1838, Nr 1/Jan.)

Biographie

ERZ [1.]1833, Nr 1/6.I.–3.1835, H. 12/XII; 4.1837, Nr 1/2/7.I.–5.1838, Nr 3/III [?]

VLO Mohrungen; 1837, Nr 1/2/14.I.: Mohrungen und Braunsberg; 1837, Nr 36/6.V.: Braunsberg, Mohrungen, Tilsit, Insterburg, Rastenburg, Ly[c]k und Marienburg [Nr 69/30.VIII.] und Culm; 1838, Nr 1/I: Braunsberg, Mohrungen, Marienburg [ab Nr 91/15.XI.: 00], Tilsit, Insterburg, Rastenburg, Ly[c]k und Culm

VER Schulbuchhandlung [Carl Ludwig Rautenberg], 1838, Nr 1/Jan.: Bücher-Magazin für Preußen <C[arl] L[udwig] Rautenberg>

DRO Mohrungen; 1837, Nr 33: Braunsberg; 1838, Nr 1/I.: Braunsberg, Mohrungen

DRU C[arl] H[einrich] Harich bis 1837, Nr 27/28/8.IV.; 1837, Nr 33/26.IV.: M[artin] Muttray‘sche Buchdruckerei; 1838, Nr 1/I: Bücher-Magazin für Preußen <C[arl] L[udwig] Rautenberg>

HER Schulmänner in Preußen; 1837, Nr 1/2/7.I.: Von Pfarrer H. W. Schuur (Mühlhausen), unter Mitwirkung der vorzüglichsten Pädagogen; 1838, Nr 1/Jan.: H. W. Schuur

RED Schulbuchhandlung [Carl Ludwig Rautenberg]. 1837, Nr 1/2/7.I.: Pfarrer H. W. Schuur

RIT „Ihr schöner Zweck ist nur: Nützliches Wissen, richtiges Denken, reines Christenthum, fromme Gottesfurcht und wahre Vaterlandsliebe unter allen Freunden der Menschenbildung, und zwar von allen Confessionen in Wahrheit und Liebe zu befördern, damit in unserem theuren Vaterlande immer mehr sichtbar werde: die Allgemeinheit guter, christliche Grundsätze in Schulen und im Familienleben“ (1833, Nr 50/15. XII., Sp.781); Zum Neubeginn 1837: Sie will „die Bildung der Lehrerwelt weiter fördern helfen, das Wesen der Volksschule klarer und vollständiger durchschauen helfen und Alles dieses auf das Christenthum gründen, damit aus der Volksschule ein christliches Volks hervorgehe…“ (1837, Nr 1/2/7.I., Sp. 4). Mit der Neuorientierung 1838 wird zusätzlich eine Abteilung Kirche eingerichtet; Schule und Kirche sollen gleichrangig und verbindend behandelt werden. Man will in allen Diskussionen den Mittelweg halten und im besonderen das Augenmerk auf das Praktische des Unterrichts, so auch auf des Leben des Lehrers richten (1838, Nr 1, S. 2–5)

LAY Aus offenbar drucktechnischen Gründen wird im Titel kein ß verwendet, in den Äußerungen der RED folgt man der Schreibweise „Preußenschule“. Fraktur, zweispaltig, durchlaufende Nummern- und Spaltenzählung pro Jahrgang, Jahrgangszählung nur auf Jahrestitelblatt, ab Jg. 2. 1834, Nr 1, auch im Zeitschriftenkopf; 1835: Heftzählung und kleinere Drucktype; 1837: Nummernzählung, Viertel- und Jahresinhaltsverzeichnisse, 1833: BEI („von gediegener Wichtigkeit für Schule und Literatur“); 1838, Nr 1/I: Einführung eines ergänzenden Titelzusatzes, der als Alternativtitel angesetzt ist. Es beginnt eine zusätzliche parallele Jahrgangszählung (= Jg 1.), zugleich wird zur durchlaufenden Seitenzählung übergegangen, Einrichtung von zwei Abteilungen:„Kirche“ und „Schule“. Auf Wunsch der Schulleiter wird die Abteilung ‚Schule‘ auch gesondert ausgegeben in monatlich 2 Bogen

ERW 1 x wtl, 1835: 1 x mtl

FOR 8°

BEI *Beilage zur Nr... der Preussenschule*
ZUS Litterarischer und Nachrichtlicher Anzeiger (nur 1833)
ERZ 1833, Nr 1/6.I.–[?]
LAY Fraktur, eigene durchlaufende Nummernzählung, durchlaufende Spaltenzählung (1833 = 148 Spalten); 1834: Spaltenzählung wird in die Zählung des Hauptblattes einbezogen
ERW 14tgl
ANM Die BEI solle „von gediegener Wichtigkeit für Schule und Literatur" sein. Sie bringt Verordnungen, Erlasse und Buchempfehlungen

PRE Pränumeration j (bei portofreier Zusendung): 2 Rthlr, 20 Sgr, Pränumeration in der Buchhandlung: 2 Rthlr, ab 2. Quartal/1833 per Post auch vj erhältlich; 1835: Pränumeration im VER:1 Rthlr, per Post und in anderen Buchhandlungen:1 Rthlr 15 Sgr. Bei gesammelten Abo von 6 Ex. ist das 7. Ex gratis; 1838: Pränumeration j 2 Rthlr 20 Sgr (portofrei in Buchhandlungen und per Post), Abt. „Schule" als SA j: 22 ½ Sgr
VET Buchhandel und Post
VBR Lehrer und Geistliche in den Provinzen Ost- und Westpreußen In 1833, Nr 47/24. XI. bittet der VER Prediger, Lehrer und Freunde der Menschenbildung um mögliche Verbreitung; 1835 fordert die RED die Dekane und Kreisschulinspektoren auf, die Kirchspielschulkassen oder Kirchenkassen zur Anschaffung der Zeirtschrift autorisieren zu wollen
LIT Die Abänderung der Erscheinungs-Bedingungen der Preußenschule für 1835. In: Preussenschule. Jg. 2. Mohrungen 1834, Nr 52 v. 28. Dec., Sp. 881–882; An die resp[ektive] Leser der Preußenschule. In: Preussenschule. [Jg.1.] Mohrungen 1833, Nr 50 v. 15. Dec., Sp. 779–781; An Herrn Pfarrer Schuur. <Zugleich an die verehrliche Redaction zur freundlichen Berücksichtigung. [Von] P.W. In: Preussenschule. Jg. 2. Mohrungen 1834, Nr 51 v. 21. Dec., Sp. 854–857; Rautenberg, C[arl] L[udwig]: An die verehrten Leser der Preußenschule. In: Preussenschule. Jg. 4. Nr 100. Mohrungen 1837, 16. Dez., Sp. 799/800; Schuur, [H. W.]: Vorwort: In: Preussenschule. Jg. 4. Mohrungen 1837, Nr 1/2/7.I., Sp. 1–5; Schuur, [H. W.]: Vorwort. In: Preussenschule. Jg. 5. Mohrungen 1838, Nr 1/Jan., S. 1–6; ; Vor- und Eröffnungswort des dritten Jahrgangs der Preußenschule. In: Preussenschule. Jg. 3. Mohrungen 1835, H. 1, Sp. 1–6
ANM Die Aufnahme der Zeitschrift war anfangs „gering und lau", „anstatt zur Erreichung ihres Zweckes thätige Hände zu bieten, betrachteten Manche sie als eine merkantilistische Spekulation..." Auch zum Auftakt des 3. Jahrgangs heißt es: „...klagt mancher biedere Lehrer, daß er in seinem Umkreise vieler Meilen der Einzige sei, der die Preußenschule und überhaupt ein Blatt für sein Fach halte und lese..." (1835, H. 1, Sp. ¾). Das führt wohl auch zur Einstellung des Erscheinens im Jahre 1836. Zum Wiedererscheinen 1837 äußert der neue Redakteur, daß dies nicht auf Grund einer Nachfrage aus der Provinz, auch nicht aus verlegerischem Interesse heraus erfolge, sondern, weil sich viele Stimmen aus der Ferne laut und stark gemeldet hätten. In Nr 35/3.V.1837,.Sp. 280, erfolgt die Mitteilung, daß der VER nach Braunsberg verzogen sei, das Geschäft bliebe aber in Mohrungen. Der letzten in 1a vorhandenen Nummer von 1838 ist kein Hinweis auf eine Einstellung des Erscheinens zu entnehmen

Berstandsnachweis Deutschland
[1.]1833–3.1835; 4.1837; 5.1838: **1a–Nc 4788**
[1.]1833: **B 478–02 A 4094**
2.1834: **159–Db 484**

Bestandsnachweis Ausland
[1.]1833; 2.1834: **Olszt 008–039**
4.1837, Nr 1/2, 7/8, 11–63, 65, 66: **Olszt 013–P-850**
[1.]1833: **Straß BN/U–B. 125 983**

Quellennachweis
Autopsie in 1a; KVK (2010); Kuhlmann; Ochranowicz

Preußische Bienenzeitung
s. Königsberg

1351 **Vollmond**
ZUS Ein gemeinnütziges Volksblatt für den Bürger und Landmann zur Erbauung, Unterhaltung, Belehrung, Erheiterung und Nachricht
ZUS Eine Bibliothek für alle Stände zur Erbauung, Unterhaltung, Belehrung, Erheiterung und Nachricht. Allen Lebensverhältnissen anpassend (4.1834)

Biographie
ERZ 1.1834, Nr 1/I–6.1836, 30.XII. (erm.)
VLO Mohrungen
VER Verlag der Schulbuchhandlung <C[arl] L[udwig] Rautenberg>
DRO Mohrungen
DRU = VER
HER erm. 1835: Herausgegeben von der Redaktion des redlichen Preußen undder Preußenschule. Unter Mitwirkung theilnehmender Menschenfreunde
RIT Verbreitung nützlicher Kenntnisse für den Bürger und Landmann (laut Anzeige); drei redaktionelle Abteilungen. Erbauung, Zur Unterhaltung, Zur Belehrung, Erheiterung und Nachricht
LAY Fraktur, einspaltig, durchlaufende Nummern ab Gründung, Monatsangaben, Seitenzählung pro Jahr, zusammenfassende Zählung nach Bändchen (jeweils 3 Nummern), abweichende Bändchenzählung auf US und Stücktitelblatt (erm. 1835, Nr 17 und 18/Bändchen 4 und 5); Hauptsachtitel in einem Halbbogen, US mit ganzseitigem breitem Zierband
ERW 1 x mtl; im Jahr 3 Bändchen
FOR 8°

BEI *Braunsberger Nachrichten:*
ZUS Beilage zum Vollmond (entfällt ab Nr 9/5.V.)
ERZ 1.1836, Nr 1/10.III. (BEI zu: Vollmond. 1836, Nr 27und 28)–[?]
VLO Braunsberg
FOR 8°
ANM Als Forts. wird der „Bote aus Preußen“ genannt, was nicht mehr eindeutig zu klären ist

BEI *Neumond für Kinder*
ERZ 1835, Lieferung 1/V–1835, 5/IX (erm.)

PRE erm.1834: 1 H.= 3 Sgr ; Vj = 9 Sgr , j = 1 Rtlr, 6 Sgr
VET Buchhandlungen und Post. Als Multiplikatoren werden Prediger, Lehrer und Menschenfreunde angesprochen (laut Anzeige)
ANM Die Aufnahme erfolgt nach Anzeigen in: „Preussenschule“. Jg. 2. Mohrungen 1834, Nr 4 v. 26. Jan. Sp.72 und 1833, Nr 51/22.XII., für 1835 durch Autopsie aus 6. Der Bestand 1834–1836 in 1 gehört zu den Verlusten des zweiten Weltkriegs

Bestandsnachweis Deutschland
5, Nr 17/V, 18/VI,, 19/VII; 6, Nr 21/IX1835 :
= **6–Z 901**

Quellennachweis
Autopsie in 6/FL; KVK (2010); 1w/Kat; Preussenschule. Jg.1 u. 2. Mohrungen 1833, 1834 (Anzeigen); Kreis-Blatt des Königl. Preuß. Landraths-Amtes Preuß. Holland. Pr. Holland 1833, Nr 43 v. 30. Dez., S. 218 (Verlagsanzeige)

1352 **W[ilhelm] E[rnst] Harich‘s Landwirthschaftlicher Anzeiger für Ost- und Westpreußen W[ilhelm] E[rnst] Harich‘s landwirtschaftlicher Anzeiger für Ostdeutschland** (erm.1911)
NBT Landwirtschaftlicher Anzeiger für Ostdeutschland (erm. 1911)
Harich’s [1924, Nr 44/1.XI.: **Harichs] Landwirtschaftlicher Anzeiger für Ost-Deutschland** (1919, Nr 52/27.XII.)
Harichs Landwirtschaftlicher Anzeiger für Ostdeutschland (1925, Nr 1/3.I.)

Biographie
ERZ 1.1889, Nr 1/1.VI.–48.1936, 51/20.XII. [?]
VLO Mohrungen; seit Ostern 1897 in Allenstein
VER W[ilhelm] E[rnst] Harich; 1921, Nr 13/25. III.: W[ilhelm] E[rnst] Harich G.m.b.H.; erm. 1922: Rollendruck und Verlag W[ilhelm] E[rnst] Harich G.m.b.H; 1925, Nr 39/26.IX.: – Direktror O[tto] Schulze; erm. 1927, Nr 1/1.I.: Rotationsdruck und Verlag W[ilhelm] E[rnst] Harichs Nachf. G.m.b.H, Direktion: O[tto] Schulze; 1929, Nr 40/5.X.: – Direktor: C. E. Nothardt [1931, Nr 26/1.VII.: Verlagsleitung: A. Herzberg; 1933, Nr 2/7.I.: Wilhelm Dreecken (Nr 21/21.V.: Gesamtleitung)]
DRU = VER
RED = VER; erm. 1913, Nr 1653/1.I.: Hugo Gerlach (vertreten zeitweilig 1913 durch Richard Schmidt) ; 1918, Nr 49/7.XII.: Hugo Beyer; erm. 1919: Kein Impressum; 1920, Nr 1/3.I.: M. F. Gebhartdt, Nr 26/26.VI.: Hugo Pahlke, Nr 48/27.XII.: W[ilhelm] [Wingolf] Ulmenried-Naujeck; 1921, Nr 4/22.I.: Ludwig Hofer, Nr 10/5. III.: Harry Oden [bis 1921, Nr 40/7.X.], Nr 49/9.XII.: Walter Zimmermann; erm. 1922: Verantwortlich für den Textteil: Ernst Dittmer, für Anzeigen: Harry Oden [bis Nr 40/.X.], Nr 49/9.XII.: Walter Zimmermann; 1924, Nr 23/7.VI.: Hugo Pahlke; 1925, Nr 20/16.V.: [bis Nr 37/12. IX.: i.V.] Peter Mülle; 1928, Nr 50/15.XII.: Wolfgang Greiser; 1927: Ernst Lindner, Nr 23/4.VI.: i.V. Ernst Staschewski, Nr 24/11.VI.: Karl Kühn; erm. 1930, Nr 1/1.I.: Hanns Gert Frhr. v[on] Esebeck , Nr 17/23. IV.: i.V. Wolfgang Greiser, Nr 23/4.VI.: [Hanns] Gert Frhr. v[on] Esebeck [wiederholt vertreten von E[rich] M. Klemer]; 1933, Nr 21/21.V.: Gesamtleitung: Wilhelm Dreecken, Nr 47/19.XI: HSL Wilhelm Dreecken [bis 1934, Nr 17/28.IV.]; 1933, Nr 36/3.IX.: Verantwortlich für den redaktionellen Teil E[rich] M. Klemer [1934, Nr 2/14.I.: Sellvertr. HSL]; 1935, Nr 18/19.V.: HSL und verantwortlich für den redaktionellen Teil: E[rich] M. Klemer; 1936, Nr 24/14.VI.: Dr. August Trunz, Nr 45/8. XI.: Erich M. Klemer Verantwortlich für Anzeigen: 1913, Nr 1575/12.II.: Für Anzeigen und geschäftliche Mitteilungen [bis 1914, Nr 1682/25.II.]: Albert Witt; 1918, Nr 1/5.I.: Hugo Beyer; 1920, Nr 1/3.I.: Julius Neugebauer, Nr 18/1.: Hugo Beyer, Nr 34/21.VIII.: Walter Zimmermann; 1921, Nr 1/1.I.: Hugo Beyer, Nr 2/8.I.: Ludwig Hofer; 1923, Nr 15/14.IV.: Heinrich Hülser, Nr 50/15.XII.: Ernst Staschewski, Nr 51/22.XII.: Ernst Lindner; erm. 1930, Nr 1/1.I.: M. Greifenberg, Nr 3/5.I.: Karl Kühn, Nr 22/28.V.: M. Greifenberg, Nr 30/23.VII.: i.V. E. Rapkowitz, Nr 33/13. VIII.: M. Greifenberg, Nr 36/3.IX.: Harry Darmer; 1932, Nr 16/16.IV.: M. Greifenberg; 1933, Nr 30/23.VII.: Werner Peinemann, Nr 36/3.IX.: M. Greifenberg; 1934,

Nr 1/7.I.: Werner Peinemann; 1935, Nr 14/8.IV.: Christian Nordsiek, Nr 37/16.IX.: Ernst Baar, Nr 47/25.XI.: Max Wichmann

RIT Anfangs fast ausschließlich ein Anzeigenblattt, noch 1919 nur gelegentlich landwirtschaftliche Artikel, deren Anteil jedoch wächst und in den 20er Jahren über die Hälfte des Umfangs einnehmen; 1922, Nr 9/4.III., Bl. 1r: „Insbesondere hat er [der „Anzeiger"] sich als der zuverlässigste Stellenvermittler und als wichtigstes Bindeglied zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer erwiesen, durch den unzählige Güter jahraus jahrein all [!] ihre Arbeitskräfte geworben haben"; 1930, Nr 34/20.VIII.(im Impresseum): „Harichs Landw. Anzeiger für Ostdeutschland ist in Mittel- und Südostpreußen die führende landw. Wochenschrift für das kämpfende Landvolk und der technische Berater"; 1933 (im Impressum): „Älteste und führende landwirtschaftliche Wochenschrift in Ostdeutschland für das kämpfende Landvolk und die Jungbauernbewegung"; wechselt nach der nationalsozialistischen Machtergreifung ganz auf die NS-Parteilinie

LAY erm. 1913: Fraktur, Textteil dreispaltig (1919: sechsspaltig, 1920: zunächst vierspaltig, dann achtspaltig, 1922 wieder vierpsaltig, 1927/1930: dreispaltig), ungezählte Blätter, überwiegend Anzeigen (mehrspaltig); nur ein Blatt redaktioneller Teil; Jahrgangszählung und durchlaufende Nummernzählung ab Gründung parallel bis Jg.27. Nr 1815. 1915, 25.XII., danach nur noch kalenderübergreifende Jahrgangszählung (Juli – Juni des folgenden Jahres) mit Nummernzählung pro Jahrgang; ab Jg. 31.1919 Jahrgangszählung identisch mit dem Kalenderjahr. Der Textteil wird in den 20er Jahren vergrößert und nimmt um 1927 die Hälfte des Umfangs ein, ebenso wächst der Anteil der Abb. In der NS-Zeit wird der Anzeigeteil auf ein Minimum reduziert. Mit 1930, Nr 48/26.XI. wird ein „Wirtschaftlicher Teil" eingeführt, der jedoch nach zwei Jahren wieder aufgegeben wird; Zeitgungspapier; 1931: Rubrik „Die neuen Bilder vom Tage" ZurTitelgestaltung: 1915/Nr 1709/30.V: Titelvorsatz „W.E. Harich's" kleiner gesetzt, erm. 1922 Titelteil „Harichs" kleiner gedruckt im Vergleich zur übrigen Titelfolge

ERW 2 x mtl, zum 1 und 15. jeden Monats; erm. 1895 1 x wtl; erm. 1901: 2 x wtl [1913: Mi, Sa]; 1918, Nr 1/5.I. 1 x Sa (kriegsbedingt, dann jedoch beibehalten); erm. 1930: 1 x wtl: Mi, 1932, Nr 1/2.I.: 1 x wtl: Sa (mit Datum vom Sonntag); 1935, Nr 48/2.XII.: So

FOR gr 2°

AUF 1889: 6.000; 1895: 15.000; 1909: 14.000; 1910: über 14.000; 1913: 14.000; 1914: 15.000; 1920: 15.000; 1922: 12.000; 1923: 15.000; DA: 1933, XII: 19.663; DA 1934, 1.Vj 19.956 (zuletzt: 19.412); 2. Vj 16.521 (17.012) 3. Vj 14.485; 4. Vj 13.386; DA 1935, 1. Vj 13.274; 2. Vj 12.073 3. Vj 11.293; 4. Vj 11.243; DA 1936, 1. Vj 11.718; 2. Vj 10.840 3. Vj 7.913

BEI *Grenzgarten deutscher Kultur*

ZUS Zur Pflege und Erhaltung des Deutschtums im Osten

ZUS Beilage der Allensteiner Zeitung zur Pflege des Deutschtums im Osten (1933,Nr 2/7.I)

ERZ 1931, Nr 48/5.XII. (Jg.90.1931,Nr 285/5.XII.)–noch 1933

LAY In die Hauptausgabe blattmäßig integriert

ANM Übernahme von: „Allensteiner Zeitung"

BEI *Für die Jugend*
ZUS Beilage der Allensteiner Zeitung
ERZ erm. 1931
LAY In die Hauptausgabe blattmäßig integriert
ANM Übernahme von: „Allensteiner Zeitung"

BEI *Rundfunk*
ZUS Beilage der Allensteiner Zeitung
Rundfunk und Film (1931, Nr 50/19.XII.)
ZUS Beilage der Allensteiner Zeitung
ERZ erm. 1931
LAY In die Hauptausgabe blattmäßig integriert
ANM Übernahme von: „Allensteiner Zeitung"

PRE 1889: Gratis, zugestellt allen größeren Gutsbesitzern, Pächtern, Administratoren sowie den mit diesen in Geschäftsverbindung stehenden Industriellen, für alle übrigen Bezieher: Abo vj -,50; erm. 1913: Abo vj -,75 , mit Bestellgeld -,93, ab Geschäftsstelle per Kreuzband: Abo vj 2,-, EP -,10; erm. 1919: Abo/Post vj -,75, direkt ab Geschäftsstelle unter Kreuzband: 1,20, EP -,10; erm. 1922, Nr 1/7.I.: Abo/Post vj 4,50, ab Geschäftsstelle unter Kreuzband: 12,-, EP: -,30; erm.1922, Nr 9/4.III.: Wegen der angestiegenen Kosten kann die Zeitschrift nicht mehr unentgeldtlich verteilt werden (an die Gutsbesitzer, wie seit 35 Jahren üblich). Ab 1922, 1.IV.: Abo vj 6,-, Abo j 18,-, Zusendung per Kreuzband ab Geschäftsstelle 13,50; EP -,50 (bereits in Nr 10/11.III. angezeigt); Nr 40/7.X.: Abo vj 15,- , ab Geschäftsstelle mtl 35,-, EP 2,-; Nr 48/2.XII.: Abo vj 90,-; ab Geschäftsstelle mtl 40,-, EP 10,-; 1927: Wieder Zusendung an alle Gutsverwaltungen und größere Landwirschaften. Außerhalb dieses Kreises: Abo vj -,75, Zusendung unter Kreuzband mtl -,50 (1928: -,60); EP -,10; 1930: Abo/Post: mtl -,25 (zuzüglich Bestellgebühr); 1932: Abo/Post vj -,75, mtl -,25
VET Unentgeltliche Zusendung an alle Gutsverwaltungen und größere Landwirtschaften in Ost- und Westpreußen sowie in Pommern. Unterbrechung durch die Inflationszeit.
VET Geschäftsstelle, Post
VBR Zunächst Ost- und Westpreußen, erm. 1911 titelmäßig für „Ostdeutschland", real wohl nur ausgedehnt auf Westpreußen und Pommern
LIT An unsere geehrten Leser! In: W. E. Harichs Landwirthschaftlicher Anzeiger für Ost- und Westpreußen. Jg. 1. Mohrungen 1889, Nr 1 v. 1. Juni, Bl. 1r; Wie der Landwirtschaftliche Anzeiger beurteilt wird. In: W. E. Harich's landwirtschaftlicher Anzeiger für Ostdeutschland. Jg. 26. Allenstein 1915,Nr 1709 v. 30. Mai/BEI 1, Bl. 1r, 2v; Zum 25jährigen Jubiläum des Landwirtschaftlichen Anzeigers. In: W. E. Harich's landwirtschaftlicher Anzeiger für Ostdeutschland. Jg.26. Allenstein 1915/Nr 1709 v. 30. Mai, Bl. 1r
ANM Der letzten in 101a für 1936 vorhandenen Ausgabe ist kein Hinweis auf eine Einstellung des Erscheinens zu entnehmen

Bestandsnachweis Deutschland
1.1889, Nr 1/1.VI.: **A-IZM–D 138/119**
Dass. MF: **46–I-870**
Dass. MF: **Dm 11–F 59157**
25.1913–30.1918
31.1919, Nr 1/4.I.–8/22.II., 10/8.III.–52/27.XII.
32.1920; 33.1921
34.1922, Nr 1/7.I.–49/9.XII., 51/23.XII., 52/30.XII.
35.1923, Nr 1/6.I.–43/27.X., 45/10.XI.–52/29.XII.
36.1924, Nr 2/12.I.–52/27.XII.
37.1925–41.1929
42.1930, Nr 1/1.I.–46/12.VI., 48/26.XI.–52/30.XII.
43.1931, Nr 1/7.I.–50/19.XII.; 44.1932; 45.1933

46.1934, Nr 1/7.I.–27/8.VII., 29/22.VII–52/30.XII.
47.1935, Nr 1/6.I.–33/18.VIII., 35/1.IX.–52/29.XII.
48.1936, Nr 1/5.I.–51/20.XII.:
= **101a–ZE 3**
34.1922; 39.1927: **1–2" Ou 13614**

Quellennachweis
Autopsie in A-IZM, 1 und 101a; 46/MF; Dm 11/Kat; KVK (2010); PZL (1917/1925; 1931/1937); ALA (1920); Mosse (1895,1900,1910, 1912/1914)

Landwirtschaftlicher Anzeiger für Ostdeutschland
s. W. E. Harich's Landwirthschaftlicher Anzeiger für Ost- und Westpreußen

Neidenburg

Oberländer Anzeiger
ZUS Gratisblatt für die Kreise Rosenberg, Löbau Strasburg, Neidenburg, Osterode, Mohrungen und Pr. Holland s. Mohrungen

1353 **Öffentlicher Anzeiger**
ZUS Neidenburger Wochenblatt

Biographie
ERZ 1.1866–7.1872 [?] (erm.)
VLO Neidenburg
VER J. E. Jonas
DRO Neidenburg
DRU = VER
RED = VER
RIT Amtliches an erster Stelle, danach Unterhaltung und Anzeigen
ERW 1 x wtl: Sa
LAY Fraktur, einspaltig, Nummernzählung pro Jahrgang, Jahrgangszählung, Anzeigen
FOR 8°
PRE Für Hiesige Abo vj 5 Sgr, für Auswärtige Abo/Post vj 6 Sgr (inklusive Botenlohn)

Bestandsnachweis Deutschland
7.1872, Nr 18/4.V. Def.: **A-IZM–D 146/74**

Quellennachweis
Autopsie in A-IZM; KVK (2010)

1354 **Rund um die Neidenburg**
ZUS Gruß der NSDAP des Kreises Neidenburg an die feldgrauen Kameraden

Biographie
ERZ 1944, Nr 1/15.VI. [Mehr nicht ersch. ?]
VLO [Königsberg Pr]
VER Gauverlag der NSDAP
DRO Allenstein
DRU Allensteiner Zeitung
HER NSDAP, Kreis Neidenburg: Kreisleiter Crewell
RED Für den Inhalt verantwortlich: Buser (k[ommissarischer] Kreiskulturhauptstellenleiter)
RIT Feldpostbrief, NSDAP
LAY Antiqua, zweispaltig, Seiten- und Nummernzählung; im Titelkopf links die Türme von Neidenburg, rechts das Emblem der NSDAP
ERW Unbekannt
FOR 8°
LIT Buder: Liebe Kameraden an der Front ! In: Rund um die Neidenburg. [Königsberg Pr] 1944, Nr 1 v. 15. Juni, S. 1–2

Bestandsnachweis Deutschland
1944, Nr 1/15.VI.: **101a–ZA 31091**

Quellennachweis
Autopsie in 101a; KVK (2012)

Neukuhren

Blätter für altpreußische Forschungen auf dem Gebiete der Sippenkunde und verwandten Gebieten
s. Königsberg Pr: Damerau'sche Sippenblätter

Niedersee

Bis 2.Juni 1938: Rudczanny
Umbenennung am 3. Juni 1938 in: Niedersee (bestätigt am 16. Juni 1938)

1355 **Die R{ichard] A{nders]-Holzwerke**
ZUS Werkzeitschrift der Betriebsgemeinschaft Rich[ar]d Anders G.m.b.H, Rudczanny [1938, H.7: Niedersee], Königsberg <Pr> und der Werke Ortelsburg, Grünwalde, Gr.-Schiemanen, Alt-Jablonken [1938, H.7: Altfinken] und Barwiese

Biographie
ERZ 1.1937, H. 1/XI–3.1939, H.8/VIII
VLO Rudczanny [1938, H.7: Niedersee]
VER R[ichard]. A[nders]-Holzwerke
DRO Königsberg <Pr>
DRU Graphische Kunstanstalt G.m.b.H, Tragheimer Pulverstr. 20
HER Richard Anders GmbH, Betriebsführer: Heinz und Georg Anders, Rudczanny. Hrsg. in Zusammenarbeit mit der DAF Gauverwaltung Ostpreußen
RED Verantwortlich für den Inhalt und Bilder: Dr. Edgar Wietfeld, Stellvertreter: Wilhelm Keller, beide Königsberg (Haus der Arbeit), Schriftwalter: Georg Fehlau, Königsberg
RIT Werkzeitschrift, nationalsozialistische Ausrichtung: „Der Nationalsozialismus hat uns eine neue Richtung gegeben, den Gemeinschaftsgedanken. Diesen in unserer Firma verwirklichen zu helfen, soll die Aufgabe unserer Werkzeitschrift sein" (Anders, Georg: [Geleitwort.] In. Die R.A.-Holzwerke. Jg.1. Rudczanny1937, H. 1, S. 2)
LAY Fraktur, dreispaltig, Seitenzählung pro Heft, durchlaufende Heft- und Jahrgangszählung. Abb.; Zeitschriftenkopf: Stilisierte Werkanlage mit Signet der DAF (Hakenkreuz)
ERW 1 x mtl
FOR 4°
VBR „Die Werkzeitschrift wendet sich nicht nur an die Gefolgschaftsmitglieder, sondern auch an alle, die früher in der Firma tätig waren und am Aufbau mitgearbeitet haben" (Anders, Georg: [Geleitwort.] In: Die R.A.-Holzwerke. Jg. 1. Rudczanny 1937, H. 1, S. 2)
LIT Anders, Georg: [Geleitwort.] In: Die Ri[chard].A[nders].-Holzwerke. Jg. 1. Rudczanny 1937, H. 1, S. 2
ANM Laut Katalogvermerk in 101a dort 1939,1–8 vorhanden, zur Benutzung nur bis H. 7 geliefert

Bestandsnachweis Deutschland
1.1937–3.1939: **1a–4" Ona 44/17**
1.1937; 2.1938: **101a–ZB 37274**

Quellennachweis
Autopsie in 1a und 101a; KVK (2010)

Nordenburg

1356 **Zum Sonntag**
ZUS Evang[elisches] Wochenblatt für Jedermann aus dem Volke

Biographie
ERZ erm. 1875, Nr 1/6*.I.–[?]
VLO Nordenburg
VER Oskar Freitag
DRO Nordenburg

DRU = VER
RED Hoppe, Prediger
RIT Evangelisches Wochenblatt
LAY Fraktur, zweispaltig, durchlaufende Seiten- und Nummernzählung pro Jahrgang, keine Jahrgangszählung
ERW 1 x wtl: So
FOR 4°
PRE Abo vj -,75

Bestandsnachweis Deutschland
1875, Nr 8/21.II.: **A-IZM–147/134**

Quellennachweis
Autopsie in A-IZM; KVK (2010)

Ortelsburg

1357 **Evangelisches Volksblatt für die Ostmark**
AGA von: „Evangelisches Volksblatt für die Ostmark", Königsberg/Heiligenbeil

Biographie
ERZ erm.1924–[1939 ?]
VLO Königsberg Pr/Heiligenbeil
HER **E**vangelischer Volksbund, Königsberg Pr
ERW 1 x wtl
FOR 4°
ANM Vgl. das Hauptblatt in Abt.II: Königsberg Pr.

BEI *Sonntagsgruß der Kirchengemeinde Ortelsburg*

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2010); Pfarr-Almanach für die Evangelische Kirchenprovinz Ostpreußen. Königsberg i. Pr. 1926, S. 151

1358 **Głos Ewangelijny**
ZUS Uświęcenie i jedność w Chrsystusie

Biographie
ERZ 1.1926–14.1939, Nr 7/VII
VLO Szczytno [Ortelsburg]
VER Reinhold Barcz, Niederstr. 3
DRO Olsztyn [Allenstein]
DRU J[oanna] Pieniężna; 1929: S[eweryn] Pieniężny [junior]; 1936 erm: Druckerei der „Gazeta Olsztyńska"
RED = VER
RIT Christlicher Gebetsverein [„gromadkarze"]; Organ des „Spoleczności Chrześcijańskiej" na Mazurow /Reinhold Barcz. Relgiöse Zeitschrift zur Weckung, Neubelung und Vertiefung des Glaubens (so Zusatz in der deutschen BEI und im polnischen Impressum)
SPR Polnisch; letzte Seite: deutsch
LAY Fraktur, zweispaltig, ungezählte Blätter (3 Bl. polnisch, 1 Bl. deutsch); durchlaufende Nummernzählung pro Jahrgang, Jahrgangszählung (= Rok); Text auf Titelseite gekastet,Abb., im Titel zentriert aufgehende Sonne über einem See, rechts und links je ein Engel mit Posaune; Leitspruch: „Wszakże czasu wieczornego będzie światlo" Zach. 14,7
ERW 1 x mtl
FOR 4°: 31,5 x 23 cm
AUF ca 2.000; 1929: 1.000–2.000; 1933: ca 2000; 1934: 2.000; 1935: 3.000; 1936: 2.200; 1937: 3.300; 1938, ca 1.500; 1939: ca 1.000

BEI *Evangeliums-Stimme*
ZUS Eine Monatsschrift der christlichen Gemeinde „Südostpreußen" zur Weckung, Neubelebung und Vertiefung des Glaubens
ERZ erm. 1931

PRE 1931: Abo j 3,-, hj 1,50, EP -,20
LIT Chłosta, Jan: Wydawnictwo „Gazety Olsztyńskiej“ w latach 1918–1939, Olsztyn 1977, S. 124–127 (Rozprawy i Materiały ośrodka badan naukowych im. Wojciecha Kętrzyńskiego w Olsztynie. Nr 61.); Otello, Ryszard: „Głos Ewangelijny“ <1925–1939>. In: Komunikaty Mazursko-Warmińskie. Nr 1<135>. Oldsztyn 1977, S. 81–90; Six, Franz Alfred: Die Presse der nationalen Minderheiten im Deutschen Reich. [ohne Ort 1936], gez. Bl. 46. – Hab.-Schrift v. 21. Dez. 1936
ANM Reinholf Barcz gehört zu den Aktivisten des Gebetsvereins in Masuren, der zugleich mit der Verkündigung des Evangeliums sich auch die Erhaltung der polnischen Sprache als Ziel gesetzt hatte. Die Nr 15/6.XI.1933 wird konfisziert

Bestandsnachweis Deutschland
6.1931, Nr 10/X, 11/XI: **B EZA–Z 1096**

Bestandsnachweis Ausland
5.1930, Nr 7; 9.1934, Nr 11: **Olszt 008–0618**
1937, Nr 1, 6–12; 1938, Nr 1–3, 7–10
1939, Nr 6, 7: **Wa N–P. 20918 A**

Quellennachweis
Autopsie in B EZA; KVK (2010); CKCP (2006); PZL (1933); WaN/Kat; Chojnacki, S. 235; Jasiński; Ochranowicz

1359 Gospodarz zaradny
ZUS Miesięcznik dla ludu, poświęcony rolnictwu, przemysłowi i nauce

Biographie
ERZ erm. 1859
VLO Szczytno [Ortelsburg]
VER Jan Gąsiorowski
DRO Szczytno [Ortelsburg]
DRU = VER
RED = VER

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
CKCP (2010); KVK (2010); Turowska-Bar, Irena: Polskie czasopisma o wsi i dla wsi od XVIII w. do r. 1960 (Warszawa 1963,) S. 89 (Zakład historii ruchu ludowego przy NK ZSL)

1360 Książka Roczna do Czytania i Zabawy
ZUS [in Forts. des Hauptsachtitels] na Rok ...
NBT Książka roczna Rozmaite Wiadomości w Sobie Zawierająca i Pożyteczna ku Czytaniu i ku Nauce

Biographie
ERZ 1 <76>. 1934 [Mehr nicht ersch.]
VLO Szczytno [Ortelsburg]
VER Ortelsburger Zeitung
DRO Szczytno [Ortelsburg]
DRU = VER
SPR Polnisch
LAY Fraktur
ERW 1 x j
FOR 8°
ANM Das Jahrbuch wird dem „Kalendarz Mazurski Ewangelicki“ beigelegt, der seit 1934 in Ortelsburg erscheint (vorher in Königsberg), auf den auch die Parallelzählung zurrückzuführen ist

Bestandsnachweis Deutschland
Kein Bestand

Bestandsnachweis Ausland
1.1934: **Wa N**

Quellennachweis
CKCP (2013); KVK (2013)

Masurischer Volksfreund
s. Mazurski Przyjaciel Ludu

1361 **Mazurski Przyjaciel Ludu**

ZUS Organ „Zjednoczenia Mazurskiego“ (1924)

ZUS Organ „Zjednoczenia Mazurskiego“ T.z. (erm. 1926)

ZUS Masurischer Volksfreund (1935, 1.VII.)

ZUS „Deutsch und treu“. Organ „Zjednoczenia Mazurskiego“

Biographie

ERZ 1922, XII; 1.1923, Nr 1/18.II.–18.1939, Nr 50/16.XII.

VLO Szczytno <Ortelsburg>

VER Mazurski Przyjaciel Ludu G.m.b.H., Kaiserstr. 21 [erm. 1926:18]; 1925: Zjednoczenia Mazurskiego T.z.; erm. 1939: Ortulf-Druckerei

DRO Olsztyn [Allenstein]

DRU J[oanna] Pieniężna, Bahnhofstr. 44 [erm. 1926: Mühlenstr. 2]; 1935, 1.VII.: Ortelsburger Zeitung G.m.b.H. & Co. Kom.-Ges.; erm. 1939, Nr 26/1.VII.: Ortulf-Druck G.m.b.H. & Co. Kommandit-Ges. Ortelsburg

RED Gustaw Leyding jun[ior], Hasenberg bei Ortelsburg; 1923: Kazimierz Jaroszyk (Allenstein); erm. 1926, Nr 4/4.I.: Wiktor Czodrowski, Olsztyn, Nr 58/24. VII: Aug[ust] Scharkowski [Szarkowski], Szczytno, Nr 60: i.V. Anna Scharkowski, später Stanisław Zieliński; erm. 1926–1928: Mitredakteur : Antoni Szajek; 1929: Paul Hensel (Königsberg); nach seinem Tod: Friedrich Sender (Pizza) und Alfred Jeziorowski (Baranowo); 1935, 1.VII.: Pfarrer Kurt Skowronnek, Gr. Schöndamerau. Chojnacki nennt für 1928–1939 als verantwortlichen RED auch Robert Macht, Ortelsburg. RED und Administration befinden sich 1935, 1.VII. in Allenstein, Bahnhofstr. 44

RIT Für eigenständiges Volkstum der Masuren, für Erhaltung der polnisch-masurichen Sprache, gegen Germanisierungspolitik, evangelisch, in den letzten Jahren: national-deutsch

SPR Polnisch, 1923 mit Rubrik: „Für Masuren, welche nicht polnisch lesen können“; seit 1936: 4. Seite in deutscher Sprache

LAY Fraktur, zweispaltig, durchlaufende Nummern- und Seitenzählung pro Jahrgang, Jahrgangszählung; deutschsprachige Abteitung: „Für Masuren, welche nicht polnisch lesen können!“; Abb.; erm. 1926: Dreispaltig, ungezählte Blätter, Abb.; 1939: erm. Nr 26/1.VII.: Zweispaltig, ungezählte Blätter, letzte Seite mit Abb. und deutscher Beschriftung; deutscher Hauptsachtitel in Schreibschrift, in leichtem Bogen über einer Feldlandschaft (säender Bauer und Pflüger, unter dem Bild in deutscher Sprache: “Deutsch und treu“. Text unverändert in polnisch (ausschließlich); Leitspruch: Bóg z nami ! (bis 1934), 1939: „Deutsch und treu“,

ERW 1923: 1 x wtl: So; 1925–1928,V: 2 x wtl; erm. 1936: 1 x wtl

FOR 4°: 31 x 22 cm; 1924, III: 2°: 43 x 28 cm; ; erm. 1939: 4°

AUF 1923: 400 (164 Abonnenten), 1924: 700 (ca 200, 250 Abonnenten); 1926/1927: 800 (262 Abonnenten); 1928: 700 (270 Abonnenten); 1936: 1.060; DA 1939, I.Vj: 1.250; 1924: 100 Ex. gehen nach Westfalen und ins Rheinland

BEI *Gospodarz*

ZUS Dodat[ek] bezpłatny do „Maz[urskiego] Przy[ja ciela] Ludu“

ERZ 1.1925–4.1928

VLO Szczytno [Ortelsburg [vielmehr: Olsztyn/ Allenstein]
VER Joanna Pieniężny, Olsztyn [Allenstein]
DRU = VER
RED = VER
LAY Antiqua; 1926: Fraktur, zweispaltig, durchlaufende Nummern- und Seitenzählung pro Jahrgang; Jahrgangszählung
ERW 14tgl
FOR 4°: 32 x 24 cm
ANM Ab 1931 auch BEI zu: „ Gazeta Olsztyńska" und 1932–1939 auch zu „Mazur" [II]

Bestandsnachweis
1924, Nr 1–6, 8–20: **Kr U–3283 IV czas.**
1925, Nr 1–23: **Kr U 4782 IV czas.**
1925, Nr 19: **Wa** N–**P. 20917**
1928, 1–9: **1a–2" Ac 8119/15**

BEI *Kalendarz dla Mazurów*
ZUS [in Forts. des Hauptsachtitels] na rok... Am oberen Rand des US: Dodatek do „. Mazurskiego Przyjaciela Ludu"
ERZ [1.1924 (1923)–16.1939 s. die bibliographische Aufnahme in Abt. IV unter Ortelsburg

PRE Abo/Post frei Haus mtl 50,-, per Kreuzband 150,-; 1923, IV: Abo/Post mtl 56,-, VI: Abo/Post mtl 106,-, per Kreuzband 200,-; VIII: Abo/Post mtl 500,-, per Kreuzband 900,-; 1924, VII: Abo/Post mtl -,20; erm. 1926, I: Abo mtl -,20 Goldmark (zusätzlich -,15 Bestellgebühr); Abo/Post vj 1,05; 1932: Abo/Post vj -, 60; 1935: Abo/ Post vj/frei Haus -,78
VBR Polnisch sprechende Bevölkerung in den Kreisen Ortelsburg, Neidenburg, Johannisburg, Lyck; einzelne Exemplare gehen auch nach Westfalen, Rheinland, Königsberg und Elbing
LIT Chłosta, Jan: Wydawnictwo „Gazety Olsztyńskiej" w latach 1918–1939. Olsztyn 1977, S. 122–124 (Rozprawy i Materiały ośrodka badan naukowych im. Wojciecha Kętrzyńskiego w Olsztynie. Nr 61.); Do Czytelników „Mazurskiego Przyjaciela Ludu". In: Mazurski Przyjaciel Ludu. Rok 1. Szczytno 1923, Nr 1 v. 18.II., S. 2; „Für Masuren, welche nicht polnisch lesen können!" [Von] Konrad. In: Mazurski Przyjaciel Ludu. Rok. 1. Szczytno 1923, Nr 1/18.II., S. 4; Lietz, Zygmunt: „Mazurski Przyjaciel Ludu" organ Zjednoczenia Mazurskiego <1923–1928>. In: Zapiski historyczne. Tom 26. Toruń 1961, Zeszyt 3, S. 27–52; Mili Bracia, Rodacy! Szanowni Czytelnicy! In: Mazurski Przyjaciel Ludu. Rok 1. Szczytno 1923, Nr 1 v. 18. II., S. 1; Six, Franz Alfred: Die Presse der nationalen Minderheiten im Deutschen Reich. [ohne Ort 1936], gez. Bl. 46–47. – Hab.-Schrift v. 21.Dez. 1936; Worgitzki, Max: „Mazurski Przyjaciel Ludu". In: Unsere Heimat. Jg. 5. Königsberg 1923, Nr 24 v. 16. Juni, S. 272; Zapisujmy „Mazurskiego Przyjaciela Ludu". In: Mazurski Przyjaciel Ludu. Rok 1. Szczytno 1923.Nr 3/4.III., S.9
ANM Kazimierz Jaroszyk ist von 1908–1914, 1918–1920 Redakteur des „Mazur" und danach der „Gazeta Olsztynska". Die Organisation Zjednoczenie Mazurskie wird Anfang Januar 1923 gegründet.

Bestandsnachweis Deutschland
1.1923, Nr 1/18.II.–27/19.VIII., 29/2.IX. :
= **1a–4" Ac 8119/15**
4.1926–6.1928 [1927–1928: Nicht verfügbar]:
= **1a–2" Ac 8119/15**
18.1939, Nr 26/1.VII.–50/16.XII.: **1–4" Ac 7852/7**

Bestandsnachweis Ausland
1.1923, Nr 7, 9, 23, 24, 37, 38 3.1925, Nr 99
4.1926, Nr 8, 10, 12, 14, 15, 19, 60, 62, 64, 65, 71
5.1927, Nr 72, 73
6.1928, Nr 10, 15, 16, 21, 22, 24–30:
= **Wa U–06858**

1.1923, Nr 34: **WaN–P. 280.806 A Chr.**
2.1924, Nr 1–8, 10–99, 101a–103:
= **Kr U–3283 IV czas.**
3.1925, Nr 1–46, 48–103: **Kr U–4782 IV czas.**
1.1923, Nr 1–9, 24, 26, 35, 38–40, 42–45, 49
2.1924, Nr 1, 3, 5, 6, 8, 9, 11–13, 16, 20, 21, 26–33, 37, 38, 41, 42, 44, 45, 48, 51, 56, 59–63, 69–71, 73, 76–78, 80, 81, 83, 85, 87, 89, 90, 93–95, 98–100, 102, 103
3.1925, Nr 2–7, 9–13, 15, 16, 18–20, 23, 25, 26, 30–35, 39, 46–48, 50, 51, 55, 56, 58, 60–62, 64, 65, 69, 76, 88, 90, 92, 94–97, 99, 102, 103
4.1926, Nr 1–11, 13–15.17, 19, 21–51, 51a–95, 95a, 99–102
5.1927, Nr 1–17, 40, 51, 92, 102, 104
6.1928, Nr 17–42:
= **Olszt 008–0657**
14.1935, Nr 37, 40, 50, 52; 15.1936, Nr 1–4, 48
16.1937, Nr 29; 18.1939, Nr 17, 25:
= **Olszt 008–0594**
1.1923, Nr 16, 24, 30, 43, 44; 4.1926, Nr 4
5.1927, Nr 81, 89: **Olszt 013–P-719**
1.1923, Nr 2–10, 16, 24–26, 28, 29, 33, 34, 36, 37, 39, 43, 44, 46, 48
3.1925, Nr 16, 23, 36; 4.1926, 4; 5.1927, 81, 89, 99:
= **Olszt 013**
17.1938, 1–44, 47–49, 51: **Olszt 013–P-1064**

Quellennachweis
Autopsie in 1/1a; KVK (2010); CKCP (2007); PZL (1931/1939); Mosse (1925/1928); Müller (1926); Kr U/Kat; Wa U/Kat; Wa N/Kat; Chojnacki, S. 235, 237; Jasiński; Ochranowicz

1362 **Ortelsburger Heimatbrief**

Biographie
ERZ 1944, F. 1/IV–2/VII [?]
VLO Ortelsburg
VER Kreisleitung [der NSDAP] Ortelsburg
DRO Allenstein
DRU Allensteiner Zeitung G.m.b.H.
RED Einhart Richter (Hauptgemeinschaftsleiter)
RIT Feldpostbrief, NSDAP
LAY Antiqua, zweispaltig, ungezählte Blätter, F. 2/VII: Seitenzählung, Folgenzählung pro Jahrgang, keine Jahrgangszählung, Zeitungspapier, F.2/VII: Neue Titelgestaltung, unter dem Hauptsachtitel Abb.: Blick auf Ortelsburg, links neben dem Titel Parteiabzeichen der NSDAP Kreisleitung Ortelsburg
ERW ur; sollte etwa alle zwei Monate erscheinen
FOR 8°

Bestandsnachweis Deutschland
1944, F. 1/IV, 2/VII: **101a–ZA 31090**

Quellennachweis
Autopsie in 101a; KVK (2012)

1363 **Posel Ziemi**

Biographie
ERZ erm. 1902
VLO Szczytno [Ortelsburg]
VER Fryderyk Grosskopf
HER = VER
RED = VER
RIT Christlicher Gebetsverein [„gromadkarze“]/Organ stowarzyszenia Modlitwy
SPR Polnisch

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2010); CKCP (2010); Chojnacki, S. 239; Zieliński

1363/1 Sonntagsgruß der Kirchengemeinde Ortelsburg

AGA von: „Evangelisches Gemeindeblatt“, Königsberg

Biographie

ERZ erm. 1931, I–V [?]
VLO Königsberg
DRO Heiligenbeil
ERW 1 x wtl
FOR 4°
PRE Abo/Post vj -,60, mtl -,20
ANM Angaben nach PZL 1931; weiteres s. Abt. II: Königsberg, Nr 0692

Bestgandsnachweis

Kein Bestand

Quellennachweis

PZL 1931, 8. und 9. Nachtrag; KVK (2015)

1364 Trąba Ewangelijna, zbawienie i jedność w Chrystusie

Biographie

ERZ 1.1912–2.1913
VLO Szytno [Ortelsburg]
VER Krystof Hardt
DRO Szytno [Ortelsburg]
DRU „Mazura“
RED = VER
RIT Christlicher Gebetsverein [„gromadkarze“]
SPR Polnisch
LAY Fraktur; Jahrgangszählung
ERW 2 x mtl
FOR 2°
AUF 1.000

Bestandsnachweis

Kein Bestand

Quellennachweis

KVK (2010); CKCP (2010); Chojnacki, S. 241; Zieliński

1365 Zionsbote

Biographie

ERZ erm. 1912–1917
VLO Ortelsburg
VER = DRU [?]
DRO Ortelsburg
DRU Emil Ludwig
RIT Christlicher Gebetsverein [„gromadkarze“]
ERW 1 x wtl; 1916/1917: 14tgl
PRE 1912/1914: Abo /Post vj -,58
ANM Laut PZL 1916, 8.XII und 1917, 17XII.: Das Erscheinen wurde für die Dauer des Weltkriegs vorläufig eingestellt

Bestandsnachweis

Kein Bestand

Quellennachweis

KVK (2010); CKCP (2010); PZL (1916/1917); Chojnacki, S. 242

Osterode

Aus der Natur des Oberlandes (NBT)

s. Mitteilungen des Osteroder Kreiskomitees für Naturdenkmalpflege

1366 Evangelisches Volksblatt für die Ostmark

AGA von: „Evangelisches Volksblatt für die Ostmark“, Königsberg/Heiligenbeil

Biographie

ERZ erm. 1924–[1939 ?]
VLO Königsberg Pr/Heiligenbeil
HER Evangelischer Volksbund, Königsberg Pr
ERW 1 x wtl

FOR 4°

BEI *Evangelisches Volksblatt für den Kirchenkreis Osterode*

ANM Vgl. das Hauptblatt in Abt. II: Königsberg Pr.

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2010); Pfarr-Almanach für die Evangelische Kirchenprovinz Ostpreußen. Königsberg i. Pr.1926, S. 151

1367 **Książka Roczna Zawierająca w Sobie Pieśni Nabozne**
ZUS [in Forts. des Hauptsachtitels] na Rok ... Książka Roczna (1885)
ZUS [in Forts. des Hauptsachtitels] na Rok... zawierająca w siebie [!] pieśni nabożne, powieści...
NBT Książka Roczna Zawierająca w Sobie Pieśni Nabożne

Biographie
ERZ 1884–1906
VLO Ostróda [Osterode]
ERW 1 x j
SPR Polnisch
ANM Wird dem „Prusko-Polski Ostrodzki“ beigelegt

Bestandsnachweis Deutschand
Kein Bestand

Bestandsnachweis Ausland
1896–1898; 1900: **Lubl M**
1897; 1906: **Olszt 008**
1897: **Lw AN**

Quellennachweis
CKCP (2013); KVK (2013)

1368 **Mazur**
ZUS Tygodnik chrześcijański dla polskich ludzi

Biographie
ERZ 1.1883, Nr 1/14.XI.–1[!].1884, Nr 61/19.XI.
VLO Ostróda [Osterode], zuletzt Tilsit
VER [Carl Eduard] Salewski
DRO Ostróda [Osterode]
DRU = VER
RED 1883–1884, Nr 47/19.XI.: J[ohannes] K[arl] Sembrzycki, Tilsit. Fischgasse 5 ; Nachfolger: Marcin Gerss
RIT Informationen aus Provinz, Reich und Polen
ERW 1 x wtl
LAY Fraktur, zweispaltig, ungezählte Blätter, durchlaufende Nummernzählung pro Jahrgang, kalenderüb ergreifende römische Jahrgangszählung; Titel in Antiqua Leitspruch: „Bój się Boga, czcij Króla, miłuj bliźniego !“
FOR 4°: 35,5 x 24 cm
AUF 1883, Nr 1: 1.000; 1884: Abonnentenstand: I/161, II/: 211, III/: 213, VII/400
PRE Abo vj -,65, frei Haus vj -,80
LIT Chojnacki, W.: Wydawnictwo oraz drukarnia Saleswkiego i Pośpieszyńskiego w Ostródzie. In: Komunikaty Mazursko-Warmińskie. Nr 3 <81>. Olsztyn 1963, S. 415–441; Cieślak, S. 61–62; Jasiński, G[rzegorz]: „Mazur“ ostródzki i elcka „Gazeta Ludowa“ wobec problemu przynależności narodowej Mazurów. In: Polska myśl polityczna na ziemiach pod pruskim panowaniem. Warszawa 1988, S. 165–197; Jasiński, G[rzegorz]: Mazury w drugiej połowie XIX wieku. Kształtowanie się świadomości narodowej. Olsztyn 1994, S. 152–164; Kuziń-

ska, Wanda: Dzieje „Mazura“ i „Mazura Wschodnio-Pruskiego“ Jana Karola Sembrzyckiego w latach 1883–1885. Wstęp. In: Komunikaty Mazursko-Warmińskie. Nr 3 <89>. Olsztyn 1965, S. 353–381; Sembrzycki, [Jan Krol]: Mili bracia i przyjaciele ! In. Mazur. Rocznik 1. Ostród 1883, Nr 1v. 14. Listopada [Nov.], Bl. 1r–v; Sukertowa-Biedrawina, Emilia: Pierwszy Mazur na Mazurach. In: Mazur. Olsztyn 1938, Nr 1 v. 1. stychnia [Jan.]; Walka o język i kulturę polska ludu mazurskiego od Gustawa Gizewiusza do Franciszka Pośpieszyńskiego w Ostródzie w XIX i na początku XX wieku. 100-lecie polskiej gazety „Mazur“ wydawanej w Ostródzie przez Jana Karola Sembrzyckiego w latach 1883–1884. Ostróda 1983. 25 S. 8°-NBT Ostróda; Zółkiewski, Karol Wł.: W sprawie polskiego tygodnika „Mazur“. In: Tygodnik Ilustrowany. II. Warszawa 1884, Nr 71, S. 302

ANM Sembrzycki redigiert das Blatt unentgeltlich bis 1884, Nr 47/19.November. Redakteur und Verleger trennen sich im unguten. Als Fortsetzung gilt „Mazur Wschodnio-Pruskiego“, den Sembrzycki ab 1885 in Tilsit herausgibt.

Bestandsnachweis Deutschland
Kein Bestand

Bestandsnachweis Ausland
1.1883, Nr 1, 2
[1!] 1884, Nr 1–47: **Pozn. TPN–17507.III**
Dass. MF: **Pozn TPN–Mf 683**
1.1883, Nr 1–52: **Lw AN–Gi 606**
1.1883/1884, Nr 1, 6: **Tor M–W.F. 3866**
1.1883/1884 MF, Nr 1, 6: **Olszt 008–OMF-11**
1.1884, Nr 11, 16, 17, 19, 22–27, 29–31, 33–40, 42, 43: **Pozn U–98341 III**

Quellennachweis
CKCP (2007); KVK (2010); Pozn TPN/Kat; Pozn U/Kat; Tor M/Kat; Chojnacki, S. 236; Jasiński; Zieliński

Mitteilungen der Kreisstelle für Naturdenkmalpflege Osterode Ostpr[eußen]
s. Mitteilungen des Osteroder Kreiskomitees für Naturdenkmalpflege

1369 **Mitteilungen des Osteroder Kreiskomitees für Naturdenkmalpflege**
Mitteilungen der Kreisstelle für Naturdenkmalpflege Osterode Ostpr[eußen (H.2/1930)
NBT Aus der Natur des Oberlandes

Biographie
ERZ Nr 1.1914; H. 2.1930
VLO Osterode, Ostpr.
VER Nr 1: [Kreisausschuß Osterode Ostpr.]; H.2: Verlag des Kreisausschusses Osterode Ostpr.
DRO Osterode Ostpr.
DRU Nr 1: F[erdinand] Albrecht’s Buchdruckerei, Baderstr. 7; H.2: Buchdruckerei Emil Felsner
HER H.2: Kreiskommissar
RED [D. G.] Sallet (Seminarleiter und Geschäftsführer des Kreiskomitees)
RIT Zeitschriftenähnliches Periodikum; eine Periodizität war wohl angestrebt, wurde jedoch durch den ersten Weltkrieg verhindert
LAY Fraktur, einspaltig, Seitenzählung pro Ausgabe, Nummernzählung bei Ausgabe 1, Heftzählung (römisch) bei Ausgabe 2, fortlaufende Zählung, Abb., US farbig und leicht kartoniert.
ERW ur
FOR 8°
AUF Nr 1. 1914: 300
ANM Nummer 1 enthält die Mitteilungen des Kreiskomitees, die in der „Ostero-

der Zeitung“ am 29.–31. Juli und am 1., 2.,6.,8.,–16. August 1914 erschienen sind. Die Druckkosten für H. 2 trägt das preußische Ministerium für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung, verbunden mit dem Osteroder Kreistag

Bestandsnachweis Deutschland
1.1914; 2.1930: **1–Sz 9433/20**
1.1914; 2.1930: **12–H.nat. 527 o**
1.1914; 2.1930: **101a–ZB 13514**
2.1930: **Gl 1– ZE**
2.1930: **Mb 50–6 VIII O 70 Z 2**

Bestandsnachweis Ausland
1.1914: **Olszt 013–P-765**
2.1930: **Olszt 013–P-370**
2.1930: **Tor U–018754**

Quellennachweis
Autopsie in 101a; KVK (2010); Tor U/Kat; Ochranowicz

Oberländer Anzeiger
ZUS Gratisblatt für die Kreise Rosenberg , Löbau, Strasburg, Neidenburg, Osterode, Mohrungen und Pr. Holland s. Mohrungen

Poselstwo Prawdy
s. Lyck

1370 **Radosna nowina**

Biographie
ERZ erm. 1897, 1.X,–1900, 30*.IX.
VLO Osterode
SPR Polnisch
ERW 1 x wtl
PRE Abo/Post vj -,68, mtl -,23

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
CKCP (2010); KVK (2010); PZL (1897/1900)

1371 **Schul-Zeitung der Kaiserin Auguste-Viktoria-Schule**
ZUS Städtisches Oberlyzeum i. E. in Osterode, Südostpreußen [nur 1931, Nr 2/3: Städt. Oberlyzeum i.E. in Osterode Ostpr.]
ZUS Städt[isches] Oberlyzeum i. E. in Osterode Ostpr[eußen] (1932, Nr 1/IV)

Biographie
ERZ 1.1931, Nr 1/[III]–5.1935, Nr 6/7/IX/X [28. VIII.]
VLO Osterode, Südostpreußen; 1932, Nr 1/IV: Osterode Ostpr.
VER [Kaiserin Auguste-Viktoria-Schule], 1933, Nr 1/2/IV/V: Adolf Hitlerplatz 3/5
DRO Osterode Südostpreußen; 1932, Nr 1/IV: Osterode Ostpr.
DRU Osteroder Zeitung G.m.b.H.; 1932, Nr 8/ XI: General-Anzeiger G.m.b.H, Osterode (kein fortlaufender Hinweis, nur noch erwähnt)
RED Mitglieder des Lehrerkollegiums, ehemalige und gegenwärtige Schülerinnen
RIT Schulzeitung: Erscheinen angeregt durch den Erlaß des Ministers für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung vom 25. April 1930, wonach die Jahresberichte der Schulen wesentlich umgestaltet werden sollten im Sinne einer lebendigeren Verbindung zwischen Eltern und Schulen – die Schulen sollten sich klarer einbringen
LAY Fraktur, zweispaltig, durchlaufende Seitenzählung (setzt mit Nr 2/S. 5–8 ein), durchlaufede Nummernzählung pro Jahrgang (Nr 1 ungezählt, ab Nr 2 Zählung aufgegriffen und fortgeführt), im Titelkopf gleichbleibend die Abb. des Schulkomplexes (von Oberlehrer Gerhardt, Sonderausgaben mit abweichende Gestaltung), kalenderübergreifende Jahrgangszäh-

lung (Jg 1: 1931: bis Nr 12/ März 1932); ab Jahrgang 2 mit Abb.; Jg 3.1933–5.1935: Doppelnummern. Titelgestaltung: Photo der Schule rechts, Titel links (gekastet); 1932, Nr 1: Neugestlatung: Schule als Zeichnung, 1933 wieder Photo

ERW 1 x mtl; ab 3.1933, Nr 1/2/IV/V Doppelnummern

FOR 4°

PRE 1932: Abo j für Einheimische 1,20 , für Auswärtige 1,68; 1933: Abo j für Einheimische 1,20 , für Auswärtige 1,56

LIT Zum Geleit ! [Von] K. In: Schul-Zeitung der Kaiserin Auguste-Viktoria-Schule. Jg. 1. Osterode, Südostpreußen 1931, Nr 1, Bl. 1r

ANM Der letzten in 101a nachweisbaren Nummer ist kein Hinweis auf eine Einstellung des Erscheinens zu entnehmen, jedoch existiert eine entsprechende Bibliotheksnotiz

Bestandsnachweis Deutschland

1.1931–5.1935, 6/7: **1a–4“ Az 8693/20**
1.1931/1932; 2.1932/1933
3.1933/1934, Nr 1/2/IV/V, 6/7, 11/12
4.1934/1935, 1/2, 7/8, 11/12
5.1935, Nr 1/2, 4/5, 6/7:
= **101a–ZB 24508**

Quellennachweis

Autopsie in 1a und 101a; KVK (2010)

Pillau

1372 Samländischer Bücherbote der Buchhandlung Ostmark

Biographie

ERZ [1.]1938, F. 1/IX–2/XI [?]

VLO Pillau, Seestadt

VER N[orbert] Windfelder [Inhaber der Buchhandlung], Wasserstr, 6

DRO Pillau; 1938, F.2/XI: Leipzig

DRU Julius Troege Nachfl.; 1938, F. 2/XI: Ernst Hedrich Nachf. <Druckerei Seemann>

HER N[orbert] Windfelder

RED [= HER]

RIT Buchanzeigen und Beiträge aus dem „Börsenblatt“

LAY Fraktur, zweispaltig, ungezählte Blätter; 1938, F. 2/XI: Neue Titelgestaltung, Seitenzählung; Zeitungspapier In F. 1/IX: Rechts neben dem Hauptsachtitel: Leuchtturm mit den Initialien des VER

ERW ur [?]

FOR 4°

AUF 8.000

PRE Kostenlos

VET Verteilung an alle Haushaltungen und Büros

ANM Der letzten in 101a vorhandenen Folge ist kein Hinweis auf eine Einstellung des Erscheinens zu entnehmen. Die Versandbuchhandlung Ostmark ist von 1933–1937 in Popelken (1938: Bruchfelde) nachweislich beheimatet. Als Inhaberin zeichnet zunächst Elisabeth Windfelder verantwortlich.

LIT Kaunas, S. 154

Bestandsnachweis Deutschland

[1.]1938, 1, 2: **101a–ZB 38217**

Quellennachweis

Autopsie in 101a; KVK (2012)

Pillkallen

s. Schloßberg

Pogegen

1373 Evangelisches Volksblatt für die Ostmark

AGA von „Evangelisches Volksblatt für die Ostmark“, Königsberg/Heiligenbeil

Biographie

ERZ erm. 1924–[1939 ?]
VLO Königsberg/Heiligenbeil
HER Evangelischer Volksbund, Königsberg
ERW 1 x wtl
FOR 4°

BEI *Sonntagsblatt der Kirchenkreise Heydekrug und Pogegen*
Sonntasgsblatt für den Kirchenkreis Heydekrug-Pogegegen (erm. 1926)

ANM Vgl. das Hauptblatt in Abt. II: Königsberg Pr

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2010); Pfarr-Almanach für die Evangelische Kirchen-provinz Ostpreußen.Königsberg i. Pr. 1926, S. 151

1373/1 Offertenblatt für die ländliche Bevölkerung des Kreises Tilsit

Biographie

ERZ 1909, IV*–1910, III*
VLO Pogegen
ERW 1 x wtl
PRE Abo/Post vj -,25, mtl -,09

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2015); PZL (1909/1910)

1373/1 Sonntagsblatt für die Kirchenkreise Heydekrug und Pogegen

AGA von: „Evangelisches Gemeindeblatt“, Königsberg

Biographie

ERZ erm. 1931, I–V[?]
VLO Königsberg
DRO Heiligenbeil
ERW 1 x wtl
FOR 4°
PRE Abo/Post vj -,80
ANM Angaben nach PZL 1931; weiteres s. Abt. II: Königsberg, Nr 0692

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
PZL 1931, 3.Nachtrag; KVK (2015); KVK (2015)

Popelken

s. Markthausen

Powunden

Kreis Königsberg

1374 Evangelisches Volksblatt für die Ostmark

AGA von: „Evangelisches Volksblatt für die Ostmark“, Königsberg/Heiligenbeil

Biographie

ERZ erm. 1924–[1939 ?]
VLO Königsberg/Heiligenbeil
HER Evangelischer Volksbund, Königsberg
ERW 1 x wtl
FOR 4°

BEI *Sonntagsblatt für die Kirchengemeinde Powunden*

ANM Vgl. das Hauptblatt in Abt. II: Königsberg Pr

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2010); Pfarr-Almanach für die Evangelische Kirchenprovinz Ostpreußen. Königsberg i. Pr. 1926, S. 151

Pr[eussisch] Bahnau

Ostpreußisches Gemeinschaftsblatt
s. Abt. II: Heiligenbeil: Evangelisches Gemeinschaftsblatt

Pr[eussisch] Eylau

1375 **Heimat und Jugend**
ZUS Halbmonatsschrift des Kreises Pr. Eylau

Biographie
ERZ [1.]1930, Nr 1/10.I.–[4.]1933, Nr 13/25.IX.
VLO Pr. Eylau
VER R[ichard] Scheffler, Buchdruckerei und Verlagsanstalt, Kirchenstr. 7
DRO Pr. Eylau
DRU = VER
HER Kreisausschuß für Jugendpflege
RED Ernst Gerwien; 1932, Nr 23/10.XII.: [Max] Nieswand –Frisching (Kreisjugendpfleger), verantwortlich für Anzeigen: Fritz Scheffler
RIT Jugendzeitschrift, gelegentlich mit Gedichten und Beiträgen in Plattdeutsch
LAY Fraktur, einspaltig, durchlaufende Seitenzählung pro Jahrgang, Zeichnungen, Zeitungspapier, US mit Porträt eines Jugendlichen in besonderer Kastung
ERW 2 x mtl zum 10. und 20. des Monats
FOR 8°
PRE Abo vj -,50 (zuzüglich Porto)
VET Nur VER
LIT Max Nieswand. In: Natanger Heimatkalender für das Jahr 1935. Jg. 8. Heiligenbeil [1934], S. 103–104 (Unseren Toten zum Gedächtnis !): Mit Portr.; Neumann: „Heimat und Jugend" – Gewordenes und Werdendes !. In: Heimat und Jugend. Jg [1.] Pr. Eylau 1930, Nr 1 v. 10. Jan., S. 2; Zum zweiten Jahrgang. In: Heimat und Jugend. Jg. [2.] Pr. Eylau 1931, Nr 1 v. 10. Jan., S. 2–3
ANM Laut Katalogeintrag in 101a stellte die Zeitschrift 1933 mit Nr 13 ihr Erscheinen ein

Bestandsnachweis Deutschland
[1.]1930–[4.],1933: **101a–ZB 16201**

Quellennachweis
Autopsie in 101a; KVK (2012)

Land- und hauswirthschaftliche Verkehrs- und Handels-Zeitung
s. Wehlau, Nr 1503

Ostdeutscher Anzeiger für Buch & Steindruckereien, Buchbindereien sowie verwandte Geschäftszweige
s. Ostdeutscher Anzeiger für Buch- & Steindruckereien, Buchbindereien und andere verwandte Geschäftszweige

1376 **Ostdeutscher Anzeiger für Buch- & Steindruckereien, Buchbindereien und andere verwandte Geschäftszweige**
ZUS Offerten-Blatt für die gesammte Papier- & Druck-Industrie (erm. 1886)
Ostdeutscher Anzeiger für Buch & Steindruckereien, Buchbindereien sowie verwandte Geschäftszweige (erm. 1896)

ZUS Offertenblatt für die Papier- & Druck-Industrie. Offizielles Organ des Vereins der Buchdruckereibesitzer der Provinzen Ost- und Westpreußen
ZUS ....Offizielles Organ des Vereins der Buchdruckereibesitzer der Provinzen Ost- und Westpreußen, sowie des Provinzialvereins Posener Buchdruckereibesitzer (1897, Nr 13/31.III.)

Biographie
ERZ 1.1894–1922 [?]
1893: Gratis-Nr/14.XII.
VLO Pr. Eylau; 1900, Nr 39/5.X.: Wehlau
VER R[ichard] Scheffler; 1900, 5. X: C[arl] A[ugust] Scheffler, Inh. Richard Scheffler, Wehlau, Deutsche Str. 1
DRO Pr. Eylau
DRU = VER
RED = VER
RIT 1893: Anzeigenblatt (weit überwiegend); 1894: Fachblatt mit starkem Anzeigenanteil
LAY Fraktur, dreispaltig, ungezählte Blätter, Nummernzählung pro Jahrgang, Jahrgangszählung, Anzeigen; Titelkopf bildlich gestaltet: Darstellungen aus der Druckwelt, reich mit Girlanden verziert; 1894: Zweispaltig, Abb., Text seiten in Kastenfassung, Anzeigen dreispaltig; 1897: Durchlaufende Seiten pro Jahrgang, Anzeigen mehrspaltig
ERW 1894: 1 x wtl: Do; erm. 1897: 1 x wtl: Fr; erm. 1922: 2 x mtl
FOR 2°
AUF 1893: 6.500; 1895: 1.200; 1922: 3.000

BEI *Druck- und Papier-Welt*
ZUS Technische Monatsschrift für die einschlägige Industrie. Illustrierte Geratis-Beilage zum Ostdeutschen Anzeiger für Druckereien, Buchbindereien etc.
ERZ erm. 1897–erm. 1898, Nr 10/IX
RED R. Scheffler
ERW 1 x mtl
LAY Fraktur, zweispaltig, zwei ungezählte Blätter, Abb., Anzeigen

PRE 1894: Abo/Post vj -,40, EP -,10, ab Expedition/Streifband vj 1,-; 1900: Abo/Post vj -,30, mtl -,10; 1901: Abo/Post: vj 1,-
VET Post und direkte Streifbandsendung ab Expedition
ANM Das Erscheinen wird 1917 für die Dauer des ersten Weltkriegs eingestellt. Der Bestand in 101a gehört zu den Verlusten des zweiten Weltkriegs

Bestandsnachweis Deutschland
1893, Gratis-Nr/14.XII.: **A-IZM–D 151/178**
3. 1896, Nr 1/2.I.: **A-IZM–D 151/179**
4.1897–7.1900: **1a–4“ An 335/6**

Quellennachweis
Autopsie in 1 und A-IZM; KVK (2010); PZL (1900/1902, 1917/1922); Mosse (1895,1910, 1923/1924)

Pr[eussisch] Holland

1377 **[Feldpostbrief]**
Feldpostbrief (Nr 3.1940, 15.II.)
Feldpost-Brief (Nr 37.1942, 25.XII.)

Biographie
ERZ [Nr 1.]19]39, 20.XII.–37.1942 [?]
VLO Pr. Holland
VER [= HER]
DRO [Pr. Holland]
DRU [= HER]
HER SA der NSDAP. Standarte J[äger] 2
RED Freiwald (SA-Oberführer) [bis Nr 36.1942, 25.XI.]; Nr 37.1942, 25.XII.: Hauptsturmführer-Unterschrift unleserlich

LAY Maschinenschriftlich autogr., einspaltig, Seitenzählung je Ausgabe (fehlt gelegentlich), durchlaufende Nummernzählung ab Gründung, keine Jahrgangszählung
ERW 1 x mtl
FOR 4°
ANM Der Bestand der Staatsbibliothek zu Berlin (1939, Nr 1) zählt zu den Verlusten des zweiten Weltkriegs

Bestandsnachweis Deutschland
[Nr 1.]1939, 20.XII.
[Nr 2.]1940, 15.I.–7/ 15.VI., [10]/15.IX.–13/15.XII.
Nr 14.1941, 15.I.–25/15.XII.
Nr 26.1942, 15.I.–31/20.VI., 33/25.VIII.–37/25.XII.:
= **101a–ZB 42022**

Quellennachweis
Autopsie in 101a; KVK (2010), Auskunft aus 1

1378 **Das ferne Licht**
ZUS Monatsschrift für Kunst und Geistesleben

Biographie
ERZ 1.1925, Nr 1–7/IX
VLO Pr. Holland Ostpr.
VER „Das ferne Licht", Fleischerstr. 12
DRO Elbing
DRU Reinhold Kühn, Junkerstr. 42
HER 1925, Nr 4/V/IV/V: Herm[ann] Rud[olf] Lenk und Theodor Gahn; verantwortlich für Lyrik, Novellen, Buchanzeigen: Lenk, für Literatur, Rundschau, Kritik und Verlagsfragen: [Theodor] Gahn; in Nr 6 nur H[ermann] R[udolf] Lenk, in Nr 7 wieder beide
RED = HER; 1925, Nr 6: Theodor Gahn; Nr 7: = HER
RIT „Das ferne Licht eine Monatsschrift für Kunst und Geistesleben, bringt jeden Monat Arbeitern unserer Heimatdichter und Schriftsteller und berichtet über Ereignissse im literarischen und künstlerischen Leben" (1925, Nr 1/US)
LAY Antiqua, einspaltig, durchlaufende Nummernzählung pro Jahrgang, Seiten pro Heft, US kartoniert/ farbig wechselnd, H.1 mit stilisierter Sonne über dem Meer, danach wechselnde Abb., Jahrgangszählung ab Sommerheft (= Jg. 1/1925, Anzeigen auf USS 3–4)
ERW Tendenziell mtl, ur
FOR 4°
PRE Abo vj -,80, EP –30
VET Verlag und Buchhandel
ANM Die Zeitschrift wird ab September 1925 mit der geistig verwandten Zeitschrift „Die Gralsburg"(Kaiserslautern) zusammengelegt: Die Ausgaben 1–3/1925 sind in 101a nicht verfügbar

Bestandsnachweis Deutschland
1.1925, Nr 4/5–7/IX: **101a–ZB 15362**

Quellennachweis
Autopsie in 101a

1379 **Landbund Ost**

Biographie
ERZ erm. 1923
VLO Pr. Holland
RIT Deutschnational
ERW 1 x wtl
AUF 1923: 26.000

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2010); PZL (1923)

1380 **Nachrichtenblatt des Kreislandwirtschaftsverbandes Pr[eußisch] Holland E[ingetragener]V[erein]**

Biographie

ERZ 1.1924, VI–10.1933, Nr 14/19.VII.
VLO Pr. Holland
VER Kreislandwirtschaftsverband Pr. Holland, Gartenstr. 7
DRO Pr. Holland
DRU 1932: Oberländer Druckerei und Verlagsanstalt, G.m.b.H.
RED 1932: Max Urban (Geschäftsführer); 1932, Nr 24/15.XII.: G. Amling
LAY 1932: Fraktur, zweispaltig, durchlaufende Nummern- und Seitenzählung pro Jahrgang, Jahrgangszählung, Anzeigen
ERW 14tgl
FOR 4°
ANM Die Generalversammlung des Kreislandwirtschaftsverbandes beschließt am 28. Juli 1933, sich dem Führer des LVO und seinen Weisungen zu unterstellen und erwartet positive Befehle zur Gleichschaltung. Damit stellt auch das Verbandsblatt sein Erscheinen ein

Bestandsnachweis Deutschland

9.1932, Nr 1/1.I.–4/15.II., 7/1.IV.–24/15.XII.
10.1933, Nr 1/1.I.–14/19.VII.: **101a–ZB 27332**

Quellennachweis

Autopsie in 101a; KVK (2010); ALA (1931, 1933); PZL (1924/1925, 1932/1933)

Oberländer Anzeiger

ZUS Gratisblatt für die Kreise Rosenberg, Löbau, Strasburg, Neidenburg, Osterode, Mohrungen und Pr. Holland
s. Mohrungen

1381 **Oberländer Heimatglocken**

ZUS Wochenblatt für die evangelischen Gemeinden des Kirchenkreises Pr[eußisch] Holland, zunächst für ihre Mitglieder im Felde
ZUS Wochenblatt für die evangelischen Gemeinden der Kirchenkreise Pr[eußisch] Holland, Mohrungen, Saalfeld, zunächst für ihre Mitglieder im Felde (1916, Nr 40/4.X.)

Biographie

ERZ 1.1915, Nr 1/3.III–2.1916, Nr 52/27.XII. [?]
VLO Pr. Holland
VER [= HER]
DRO Pr. Holland
DRU Oberländer Druckerei und Verlagsanstalt, G.m.b.H.
HER Preßkommission der Kreissynode; 1916, Nr 40/4.X.: Hrsg. von der Preßkommission der Kreissynode Pr. Holland und den Herren Pfarrern der Kirchenkreise Mohrungen und Saalfeld
RED Für die SL verantwortlich: Superintendent [Martin Heinrich Ludwig] Graf, Pr. Holland; 1916, Nr 18/3.V.: i.V. Pfarrer Ewert, Pr. Holland (ab Nr 23/7.VI. ganz verantwortlich)
LAY Fraktur, zweispaltig, durchlaufende Nummern- und Seitenzählung pro Jahrgang, Jahrgangszählung
FOR 4°
VET Bezug durch die evangelischen Pfarrer des Kirchenkreises
ANM Der letzten vorhandenen Nummer von 1916 ist kein Hinweis auf eine Einstellung des Erscheinens zu entnehmen

Bestandsnachweis Deutschland

1.1915, Nr 1/3.III.–4/24.III., 8/21.IV.–10/5.V. 12/19.V.–43/22.XII.
2.1916: **1–4“ Bd 1512**
1.1915, 19-43; 2.1916: **1–4“ Bd 1512<a>**

1.1915; 2.1916: **101a–ZC 3689**

Quellennachweis
Autopsie in 101a; KVK (2010)

1382 Oberländische Geschichtsblätter

ZUS Jahrbücher des Oberländischen Geschichtsvereins (H.10.1908)
ZUS <Notstandshefte> (6.XXII,1.1932)

Biographie

ERZ Bd 1./H.1.1899–Bd 6/H.22,H.5.1933, II [?]
VLO Pr. Holland/Königsberg i. Pr
VER Oberländischer Geschichtsverein/ Comm.-Verl. Ferd[inand]Beyer‘s, Buchhandlung <Thomas & Oppermann> (erm. noch 1902)
DRO Pr. Holland; H.10.1908: Osterode Ostpr.
DRU Hermann Weberstädt; H.10.1908: F[erdinand] Albrecht; erm. 6/22,1.1932: Osteroder Zeitung G.m.b.H.
HER Im Auftrage des Oberländischen Geschichtsvereins hrsg. von Georg Conrad (Amtsrichter in Mühlhausen Kr. Pr. Holland); H.10.1908: Dr. Hugo Bonk; Bd 6. H. XXII. 1932, H.1: Dr. Krug (Studiendirektor, 2. Vorsitzender des Vereins), Osterode <Ostpr.>, Seminarstr. 3 [Bd 6. H. XXII. 1933, H.5: Adolf Hitler-Pl. 1a]
RED [= HER]
RIT Regionalgeschichtliche Zeitschrift (ostpreußisches Oberland)
LAY Fraktur, einspaltig, durchlaufende römische Heftzählung ab Gründung, keine Jahrgangszählung, Seitenzählung pro Heft; leicht kartonierter hellgrauer US, von einer Girlande umfaßt, wechselnde Vignetten; erm. 1932: Antiqua, einspaltig, durchlaufende Seiten, Band- und parallele Heftzählung ab Gründung, innerhalb des Jahresbandes Heftzählung
ERW Zwanglos, in der Regel: j , ab 1908 regulär: j; erm. 1932: 1 x vj
FOR 8°
PRE erm. 1932: Für Mitglieder kostenfrei, da im Jahresbeitrag enthalten (außerhalb Osterodes zusätzlich -,16)
LIT An unsere Mitglieder! In: Oberländische Geschichtsblätter. Bd 6. H.XXII,1. Königsberg i. Pr 1932, S. 1; Bonk, Hugo: Der Oberländische Geschichtsverein und sein Begründer, Amtsgerichtsrat Conrad. Zum zehnjährigen Bestehen des Vereins am 28. Dez. 1908. In: Oberländische Geschichtsblätter. H. X. Königsberg i. Pr. 1908, S. 1–11; August, Walter: Alphabetisches Wort- und Sachregister <einschließlich der Eigennamen> zu Band I und II <H. I–X> der Oberländischen Geschichtsblätter. Königsberg i. Pr.: Komm.-Verl. Ferd. Beyers 1909. 143. VI S
ANM Die bibliographische Aufstellung erfolgt unter Pr. Holland, da hier der Sitz der HER und des DRU ist. Der VER in Königsberg ist lediglich ein Kommissions-Verlag 1901 besteht ein Schriftleiterausschuß, dem neben dem HER Dr. Müller (Oberlehrer, Osterode) und Gerlach (Seminardirektor, Ortelsburg) angehören. Georg Conrad gibt 1907 sein Amt ab, da er im September desselben Jahres an das Amtsgericht Berlin Mitte versetzt wird

Bestandsnachweis Deutschland
1.1899/1903–6.1932: **39–OSH 8° 00002**
1./H.1.1899/1903–4./H.1–21.1927/1929:
= **1–Sz 9411**
1.1899/1903; 2.1904/1908; 1909/1913
4.1914/1927 (= H 1–20): **Mb 50–6 VII AZ 4**
1.1899/1903–2.1907; 6.1932, H.5–9,22:
= **33: Ih VIIIa 65**
1.1899/1903–4.1914/1917 = H.1–16/17:
= **7–8 H PRUSS 1530**
1.1899/1903–4.1914/1917,H. 1–17:
= **14: Hist.Pruss. 0442.k**

1.1899/1903–4.1914/1917, H.1–17:
= **15–Hist.Bor. 715-e**
1.1899/1903–4.1914/1917 (3 = L): **6–1 D 3084**
3.1909/1913 L: **6–Z 8663**
1.1899–7.1905 (= H. 1–3, 5–7, 9): **B 183**
1901–1910 (H.3, 5–9, 11, 12): **364–B 20**
3.1901–7.1905; 11.1909; 15.1913 K: **B 41–17 G 109**
1902–6.1932/1933: **101a–ZB 9487**

Bestandsnachweis Ausland
1.1899–16/17.1914/1917; 20.1927:
= **Olszt 013–P-343**
1.1899–14.1912; 16/17.1914/1917–20.1927:
= **Elbląg BCN-10371-10379**
1.1899–16/17.1914/1917:
= **Wien UBW–002–I 255.042**
1.1899–4.1902; 10.1908; 11.1909; 14.1912:
= **Olszt 008–052**
1.1899–1907,9: **Rig LNB–Wp**
1.1899–3.1901; 5.1903; 9.1907: **Olszt 016–C-275**

Bestandsnachweis Sonstiges
Alphabetisches Wort- und Sachregister.
1–10.1909:
= Olszt 013–P-343
= Wien UBW–002–I 255.042

Quellennachweis
Autopsie in 1; KVK (2010); 364/Kat; B 41/Kat; Ochranowicz

Prökuls

Ohne Pressegründungen zur Zeit der Autonomieverwaltung undAngliederung des Memelgebiets an Litauen 1919–1939, die in litauischer Sprache erfolgten

Allgemeines

LIT *Kaunas,* Domas: Priekulės spaustuvė. In: Knygotyra. T. 5. Vilnius 1975, 12, S. 99–114; *Kaunas* III, S. 80–87; *Užtupas,* Vilius: Lietuvos spaustuvės 1522–1997. Vilnius 1998, S. 280–281

Bibliographie

1383 Alywu Lapai iß Zemes amzino Pakajaus
JGT 1891: Alywu Lapai. Mißknygos

Biographie
ERZ [1.] 1891, Nr 1/1*.I.–1893, Nr 14/2.IV.
VLO Prökuls; 1891, Nr 14 [d. i. 15]/1.IV.: Tilsit [JGT: Tilže]
VER G[eorg] Trauschies; 1891, Nr 14[d. i. 15]/1.IV.: J[ulius] Reyländer & Sohn, Hohe Str. 67
DRO = VLO
DRU = VER
RED [Theodor Gustav] Struck, Pfarrer in Wießen [Werden]
RIT Evangelisches Missionsblatt: Predigten zu den Sonn- und Festtagen
SPR Litauisch; Impressum deutsch
LAY Fraktur, zweispaltig, durchlaufende Nummern- und Spaltenzählung pro Jahrgang, keine Jahrgangszählung. Titelgestaltung zunächst schmucklos, ab Nr 6/1. II. Taube mit Ölzweig im Schnabel vor stilisiertem Strahlenlicht, im Zentrum helles Dreieck; darüber im Halbbogen Titelzusatz ; erm. 1892. Nr 7/14.II: Neugestaltung des Zeitschriftenkopfes, ungezählte Blätter
ERW 1 x wtl: 1891: Nr 1–55; 1892: Nr 1–50; 1893, Nr 1–14
FOR 8°
PRE Abo für Abholer vj -,35; Abo/Post vj -,45
ANM Wieder begründet 1926 (1928?)–(1932, 29.IV.) in Memel, im Handbuch nicht berücksichtigt

Bestandsnachweis Deutschland
[1.]1891, Nr 2/4.I.–15/9.IV., 17/21.IV.–55/27.XII.:
= **1a–Bd 5454**

Bestandsnachweis Ausland
1892, 44: **Vil LNM/1**
1892, 48–50; 1893: **Vil LLTI**
1891, 54, 55
1892, 7, 13, 17, 19, 24, 30, 31, 34, 40, 47, 50
1893, 5–7: **Vil BKC**
1891: **Vil LNB – Bp 1019**
1891, Nr 2/4.I.–5/25.I.; 1892, Nr 7/14.II.
1893, Nr 5/29.I.:
= **Vil LNB/Internet/digital/www.epaveldas.lt**

Quellennachweis
Autopsie in 1a; und Titelblatt 1893/Nr 7 aus Vil LNB; KVK (2010); LIBIS (2010); LPL (1993); PZL (1892/1893)

1384 Jūros keleivių žiūromas [?]

Biographie
ERZ 1885
VLO Priekulė [Prökuls]

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2010); LPL (1993); CKCP (2007)

1385 Konzerwatywû Draugystês Laißkas

Biographie
ERZ [1.]1882, Nr 1/4.IV.–1918, Nr 93/19.XI.
VLO Prökuls
VER G[eorg] Trauschies
DRO Prökuls
DRU = VER
HER Ostpr[eußischer] conservativer Verein (nur 1882, Nr 1, 2)
RED [Georg] Trauschies; 1882, Nr 4–39: Jurgis Jokušys; 1882, Nr 40: G[eorg] Trauschies; erm. 1886, Nr 1/5.I.: [Adomas] Eynars (Hauptlehrer); erm. 1887, Nr 1/4.I.: G[eorg] Trauschies; 1918, Nr 70/30.VIII.: W[ilhelm] Kuczius
RIT Konservativ , s. HER
LAY Fraktur, zweispaltig [1903, Nr 1/2.I.: dreispaltig], Seitenzählung pro Ausgabe, über dem Hauptsachtitel ein großer Preußenadler [erm.1898, Nr 1/4.I.: kleiner Adler], anfangs keine Jahrgangszählung, die erst 1905 mit Metas 26 einsetzt; ab 1884 einige wenige Anzeigen; 1887: ungezählte Blätter; 1910, Nr 1/4.I.: Neue Gestaltung des Hauptsachtitels
ERW 1 x wtl; 1899, Nr 1/4.I.: 2 x wtl 1882: Nr 1–39; 1905/1907, Nr 1–104; 1918,:Nr 1–93
FOR 4°, ca 1887: 2°

BEI *Pridėjimas prie... „Konservatyvų draugystės laiszko*“
ERZ 1883–1910

BEI *Keleiwis*
ZUS Pridėjims prie...Nr „Konzerwatywu Draugystės-Laißko“
ERZ 1884, Nr 1/1.IV.–1918, Nr 39
RED A[domas] Einaras [Adomas Eynars] (Hauptlehrer, Memel); erm.1887, Nr 1/4.I.:W[ilhelm] Kuczius (Lehrer)
LAY Fraktur, zweispaltig, ungezählte Blätter, durchlaufende Nummernzählung pro Jahrgang
ERW 1 x wtl 1883: 1884: Nr 1–13, 1–2, 16–53; 1907, Nr 1–52¸ 1918: Nr 1–39
ANM: Die BEI übernimmt die Fortsetzung der gleichnamigen, bislang selbständig erschienenen Wochenschrift in Ragnit (1883–1884)
Bestandsnachweis
1883; 1886, 1–9, 11, 14–29, 31, 34–38, 41, 51, 52
1890, 28–40, 45–52; 1894, 1–25, 27–52
1895, 1–19, 21–35, 37–53
1896, 1–10, 14, 15, 17–25, 27–33, 35–39, 42–52

1897, 1–7, 10–26, 28–49; 1898, 1–50, 52
1899, 13, 15, 16, 18, 21, 22, 24–26, 28, 29, 33, 34, 36, 44, 46, 47, 49–51
1900, 1–8, 11, 13–17, 19–22, 28–52; 1901, 1–38, 41–51
1902, 1–32, 34–39, 41–50; 1903, 1, 3–50
1904, 5, 6, 8–10, 12–20, 22, 23, 31–41, 43–48, 50–53
1905, 1–13, 15, 17–53; 1906, 1, 3–9, 11–13, 21–31, 33–51
1907, 1, 2, 4–35, 37–40, 45–48, 50, 51; 1908, 1–5, 7–18, 20–51
1909, 1, 3–5, 7–22, 24–53; 1910, 1–19, 23–34, 36–41, 43–52
1911, 1–11, 13, 14, 17–35, 37–51; 1912, 35
1916, 1–7, 10–20, 22, 23, 27–31, 33–36, 39, 41–44, 46–50:
= **Vil LNB–Ep 515, Fp 425**
= Dass. z.T.: **Internet/digital/www.epaveldas.lt**
1884,4; 1887, 1–5; 1891, 1–37, 39–52: **Vil LLTI**
1884 K, 4 ; 1886, 1–13, 27, 29–32, 34, 35, 38, 49, 50
1887, 19; 1887 K, 5, 6, 17–29, 31–52
1888 K; 1888, 26, 28, 31, 34, 36, 37, 50
1889, 4–6, 9–12, 15, 16, 20, 25, 27–29, 40, 42, 43, 47, 51
1889 K,1–3, 7, 8, 13, 14, 17–19, 26, 30, 31–39, 44–46, 48–52
1890, 14–16, 25, 34, 36, 38, 50; 1890 K, 8
1891, 2–4, 7, 9, 13, 29, 32, 33, 35, 37, 39, 40, 44, 45, 48–52
1892, 1–12, 16, 17, 20, 48; 1893, 4, 9, 12, 20, 24–31
1894, 10, 13, 14, 18, 19, 24, 26, 27, 37–41, 44, 48–52
1895, 6, 7, 49, 51; 1896, 13–39, 41–51; 1897, 12–18, 20–50
1898, 33–35, 37–41, 44–47, 49–52; 1899, 31
1900, 4–7, 24, 41, 50–52; 1901, 1–20
1902, 24, 27, 38, 41–47, 49, 50; 1903, 6–12, 14–19, 21–48, 50
1904, 4–23, 33–41, 43, 45; 1904 K, 43–53
1905, 9, 12–24, 26–39, 48, 52; 1906, 3–6, 9–29, 48
1907, 7, 8, 11, 18, 19, 30, 49; 1908, 37–42, 44
1909, 1, 32, 47, 48; 1910, 2–6, 8–18, 21–52
1911, 1–4, 6–15, 17–40, 42–47, 49–51
1912, 2, 4, 8–16, 18–20, 22–47, 49; 1917, 14
1918, 1–8, 10, 12–17, 25, 26, 28, 29, 32, 34, 36–39:
= **Vil BKC**
1884, 20–35, 37–53; 1885, 1–32, 34–40, 42–49, 51, 52
1886, 2–5, 13; 1889, 42–50, 52: **Vil MAB**
1884, 2, 16–50, 52, 53; 1885, 1–7: **Vil VUB**
1887, 27; 1890, 50, 51; 1891, 1: **Šil M**
1894, 14; 1896, 45, 46: **SPet RNB**
1908, 14, 24, 26, 33, 37, 45, 49, 51; 1910, 16, 28, 30, 36
1911, 8, 28, 32–34, 37; 1915, 19–24:
= **Klai KLM**

BEI *Pašaukimas!*

BEI *„Draugystės laiško“*

PRE Abo/Post vj -,35; 1884: Abo/Post vj -,50; 1890Abo/Post vj -,40, mtl -,14; 1902 vj -,50
ANM Anfang u.d.T.: „Tiesos prietelius“, s. dort

Bestandsnachweis Deutschland
Kein Bestand

Bestandsnachweis Ausland
1882; 1883, 1–39; 1884, 15–50, 52; 1885, 1–7
1886, 1–18, 20–52: **Kau KTUB**
1882; 1883, 1–51; 1887, 1–5
1889, 3, 6, 8, 9, 14, 15, 17–20, 24
1898, 1–37, 40–52; 1900, 3, 6, 8, 9, 14, 15, 17–20, 24

1907, 64:
= **Vil LLTI**
1882, 2; 1883, 21, 39; 1894, 14; 1896, 45, 46:
= **SPet RNB**
1883, 17–26, 28: **SPet BRAN**
1885, 40, 48: **Šil M**
1888 K; 1889 K, 1–39, 42, 43, 45–53; 1890, 8, 9, 12
1897, 40; 1900, 86, 90; 1905, 11; 1908, 59, 80
1914, 53, 54, 61, 75, 84, 101a; 1915, 1, 2, 5, 26:
= **Vil BKC**
1887, 9; 1893, 42; 1894, 1–25, 27–52
1895, 1–19, 21–35, 37–53
1896, 1–10, 14, 15, 17–33, 35–39, 42–52
1897, 1–7, 9–52; 1898, 1–50, 52
1899, 1–35, 37, 38, 40–76, 78–80, 82–89, 91–95, 97–101a
1900, 1–16, 20, 22, 23, 25–34, 36–38, 40–44, 46, 51–102
1901, 1–49, 51–76, 78, 80–101a
1902, 1–11, 13–66, 68–101a
1903, 1–51, 53–91, 93–102; 1904, 8–12, 14–85, 87–105
1905, 1–40, 42–44, 46–96, 98–104
1906, 1–12, 14–16, 18, 19, 21–26, 40, 42–104
1907, 1–5, 7–36, 38–50, 52–88, 90–105; 1908, 1–97, 99–104
1909, 1, 2, 4–10, 12–105; 1910, 1–102, 104
1911, 1–18, 20–23, 25–29, 31–71, 73–104
1916, 1–14, 16–49, 55–62, 68–72, 79–104
1917, 1–41, 43–55, 67–74, 77–102
1918, 2–22, 24, 26–38, 40, 47, 53–58, 61–67, 70–75, 78–84, 86–89, 91–93:
= **Vil LNB–Fp 425**
Dass. MF: **Vil LNB–MKp 1218**
1882, 1–4; 1883, 1–5; 1884, 15–18; 1885, 1–4
1886, 1–4; 1887, 1–4; 1889, 42–44; 1891,1–4
1893, 42; 1894, 1–5
1895, 1–5; 1896, 1–4; 1897, 1–4; 1898, 1–4
1899, 1–9; 1900, 1–9; 1901, 1–8; 1902, 1–9
1903, 1–9; 1904, 8, 9
1905, 1–9; 1906, 1–9; 1907, 1–9; 1908, 1–9
1909, 1–9; 1910, 1–8; 1911, 1–9; 1914, 54, 61
1915,1, 5; 1916, 1–8
1917, 1–9, 1918, 2–9:
=**Vil LNB/Internet/digital/www.epaveldas.lt**
1888; 1889, 1–52; 1890, 8–12; 1891, 1–41
1892, 1–5, 7–9, 11–13; 1895, 33; 1897; 1898
1900, 1–52; 1901, 1–52; 1904, 1–104; 1905–1911
1914, 1.104; 1915, 1–26; 1916; 1917, 1–102
1918, 1–93:
= **Pozn UB**
1889, 42–52: **Vil MAB**
1900, 36, 59, 66, 70, 81, 87; 1902, 31; 1915, 24:
= **Klai MLM**
1900, 78; 1902, 30: **Rok KM**

Quellennachweis
Autopsie Vil LNB/digital; KVK (2010); LIBIS (2010); LPL (1993); PZL (1890/1902, 1917)

1386 Laißkelis apie Ewangelios Praplatinima tarp Pagonu

Biographie

ERZ	1887, Nr 1/2 [Mehr nicht ersch. ?]
VLO	Priekulė [Prökuls]
VER	G[eorg] Trauschies
DRO	= VLO
VER	= VER
RED	Nicht genannt
RIT	Evangelische Zeitschrift
SPR	Litauisch
LAY	Fraktur, einspaltig, Seitenzählung pro Ausgabe, Nummernzählung, keine Jahrgangszählung; erstes Wort des Hauptsachtitels in einem Halbkreis

Bestandsnachweis Deutschland
Kein Bestand

Bestandsnachweis Ausland
1887: **Vil BKC**
Dass. **Internet/digital/www.epaveldas.lt**

Quellennachweis
Autopsie Titelblatt 1887, Nr 1/2 aus Vil BKC und digital; KVK (2010); LPL (1993)

1387 **Metinis pasiuntinystės laiškelis**
ZUS Vangermano pasiuntinystės draugystės

Biographie
ERZ 1914, I–1915,VI
VLO Priekulė [Prökuls]
VER = HER
DRO Priekulė [Prökuls]
HER Vangemano Pasiuntinystės Draugystės
SPR Litauisch
LAY Fraktur
ERW Es erschienen 3 Nummern: 1914: Nr 1, 2; 1915: Nr 3

Bestandsnachweis Deutschland
Kein Bestand

Bestandsnachweis Ausland
1914: **Rok KM**

Quellennachweis
KVK (2010); LPL (1993); Tamošiūnas

Pagalba
s. Tilsit

Pasiuntinytės laiszkelis „arba Bitelė ant pasiuntinystės lauko“
s. Tilsit: Pasiuntinystės laißkelis

1388 **Tiesos prietelius**

Biographie
ERZ 1879, PN; 1880, Nr 1/2.I.–3.1882, Nr 28/28. III.
VLO Prökuls [erm. 1882: Priekulę]
VER G[eorg] Trauszies [!]
DRO Prökuls [erm. 1882: Priekulę]
DRU = VER
RED Jakuzies [Jurgis Jokušys]; 1880, Nr 40/3.X.–1882, Nr 28/28.III.: G[eorg] Trauschies [!]
RIT Evangelische Wochenschrift, konservativ
SPR Litauisch
LAY Fraktur, zweispaltig, durchlaufende Nummernzählung pro Jahrgang, Jahrgangszählung; unter dem Titel zentriert in einem Vignettenoval W.I.K.A.
ERW 1 x wtl
FOR 4°

BEI *Lekiantieji Laiszkai*
ZUS Išdoti nu konzerwatywiškoses draugystes Klaipedos bey Szilokarcziamos Kreizu
ERZ 1881, Nr 1/1.II–2.1882, Nr 2/21.II.
HER Rytprusiszkoses Konzerwatywu Draugistes [Ostpreußische Konservative Gesellschaft]
RED Franz Schröder; 1881, Nr 7/13.IX.: G[eorg] Trauschies, sonst nicht genannt
LAY Fraktur
ERW 1 x mtl
FOR 4°
LIT Mieli prietelei ! In: Tiesos Prietelius. Prökuls 1881, Nr 1.v. 1. Febr., S. 1
Bestamdsnachweis
1881; 1882: **Vil LLTI**
1881 (00: 10); 1882: **Vil VUB**
1882: **SPet RNB**

BEI *Pasiuntinystės Nusidavimai*
ERZ 1881–1882

BEI *Pridėjimas prie „Tiesos prieteliaus“*

PRE 1882: Abo j -,50
ANM Ab 5. April 1882 u.d.T.:. „Konzerwatywu Draugystês Laißkas“

Bestandsnachweis Deutschland
Kein Bestand

Bestandsnachweis Ausland
1880, 13, 27–29, 32, 33, 35, 36, 49–52
1881, 1–46, 48–52; 1882, 1–9, 11, 13:
= **Kau KTUB**
1881, 1–38, 40–51; 1882: **Vil LLTI**
1881, 1–46; 1882: **Vil VUB**
1882, 1–9, 11, 13: **SPet RNB**
1882, 2 K: **Vil BKC**

Quellennachweis
Autopsie Titelblatt 1882, Nr 11 aus Vil VUB; KVK (2010); LIBIS (2009); LPL (1993)

Prostken

Kreis Lyck

1389 Ostpreußische Ansiedlerzeitung

Biographie
ERZ 1923, 12.IX.*–1925
VLO Prostken
ERW 1 x wtl
PES 1924, VII: Abo/Post mtl -,40

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2010); PZL (1924/1925)

Ragnit

Ärzteblatt für Ostpreußen
s. Ostdeutsche Ärztliche Grenzwarte

1390 Auszra
ZU [in Forts. des Hauptsachtitels], Laikrasztis
ZUS Laikrasztis, iszleidźiamass keliû Lietuwôs mylētojû (1883, Nr 2)
ZUS Laikrasztis, iszleidźiamas Lietuvôs mylētoju (1883, Nr 4)
ZUS Laikrasztis, iszleidźiamas per Lietuvôs mylētojus (1883, Nr 5)
ZUS Laikrasztis, iszleidźiamas Lietuvôs mylētojû (1883, Nr 6)

Biographie
ERZ [1.] 1883, Nr 1/III–4.1886, Nr 6/VI
VLO Ragainė [Ragnit]; 1883, Nr 5–1885, Nr 7/8: Bitėnai [Bittehnen]; JGT 1883: Tilzē [Tilsit]; 1885, Nr 9: Tilžė [Tilsit]
VER JGT 1883: 1883, Nr 6: O[tto] v. Mauderode; 1885, Nr 9: Jurgis Mikszas, Dammstr. 2
DRO Ragainė [Ragnit]; 1883, Nr 6: Tilžė [Tilsit]
DRU [J.] Alban & [Christoph] Kibelka; 1883, Nr 6–1885, Nr 8: O[tto] v. Mauderode; 1885, Nr 9: Jurgis Mikszas
RED 1883, Nr 1: Dr.[Jonas] Bassanawicziu [Jonas Basanavićius], 1883, Nr 2–4: J[urgis] Mikszas [Mikšas], 1883, Nr 5–1884, Nr 3: Jonas Szliupas [Šliūpas]; 1884, Nr 4–1885, Nr 8: M[artynas] Jankus; 1885, Nr 9–1886, Nr 3: Jurgis Mikžas; 1886, Nr 4–6: J[uozas] Andziulaitis-Kalnėnas
HER Dr. [Jonas] Bassanawicziu [Basanavićius]
RIT Litauische Exilpublikation: Zunächst Zeitschrift für litauische Kultur und Geschichte (Ausrichtung nach Basanavičius), später nationallitauische Tendenz mit Distanz zur katholischen Überlieferung
SPR Litauisch
LAY Antiqua, einspaltig, durchlaufende Nummern- und Seitenzählung pro Jahrgang, Anzeigen (auch zweispaltig), zunächst keine Jahrgangszählung, die 1885 mit Metai 3 einsetzt, Zeitungspapier
ERW 1 x mtl: 1883: Nr 1–8/10, 1884: Nr 1/3–12; 1885: Nr 1–12; 1886: Nr 1–6

FOR 8°

AUF Anfangs 75 Abonnenten; 1884: 240 Pränumeranten; nicht über 1.000

PRE 1883: 1 Jg = 12 Nrn: 2 Mk = 1 Rubel; ½ Jg = 6 Nrn: 1 Mk = 50 Kopeken; ¼ Jg = 3 Nrn: 50 Pf = 25 Kopeken; EP: -,20 Mk, -,10 Rubel 1884: Abo j 4 Rubel, in Deutschland 4,50 Mark

VET Versiegelte Umschläge per Post und Bücherschmuggel über die ostpreußisch-russische Grenze (Bücherträger = Knygneśiai)

VBR Litauische intellektuelle Oberschicht in Litauen/Rußland (jensetis der ostpreußischen Grenze), daher zahlenmäßig begrenzte Verbreitung

LIT Alšėnas, Pranys: Martynas Jankus. Mažosios Lietuvos patriarchas. Gyvenimas, darbai ir likimo lemties vingial. Torontas-Canada (1967). 394 S. 8°; Basanavičius, J[onas]: „Auszros“ genezis. In: „Aušros“ 40 m. sukaktuvese: 1883–1923. Philadelphia, Pa. [1923], S. 14–18; Basanavičius, J[onas]: Iš lietuvių atgimimo ir „Auszros“ istorijos. In: 40-metinės „Auszros“ sukaktuvės. 1883–1923. Vilnius [1923], S. 20–40; Basanavičius, J[onas]: Iš istorijos mūsų atsigaiveliavimo. In: Varpas. Tilžė 1903, Nr 3, S. 65–71; B[asanavičius], [Jonas]: Priekalba. In: Auszra. Ragainė 1883, Nr 1/III., S. 2–7; Basanavičius, Jonas: Isz „Auszros“ gyvenimo. In: Vienybė Lietuviniku. Plymonth, Pa 1903, Nr 26, S. 306–307; Nr 27, S. 318–319; Nr 39, S. 462–463; Nr 40, S. 476–478, Nr 41, S. 488–490; Nr 42, S. 499–500; Nr 43, S. 512–514; Nr 48, S. 569–571; Nr 49, S. 582–583; Nr 50, S. 595–596; Nr 51, S. 606–608; Biržiška, Mykolas ir Vaclovas: Aušra. Kaunas 1933. 10 S. 8°: Aus: Lietuviskoj enciklopedija. T. 1. Kaunas 1933; Biržiška, Vaclovas.: „Aušra“ 1883–1933 metais. In: Vasario 16. Lietuvos Šaulių S-gos leidinys. Kaunas 1933; Bulota, Jonas: „Aužros“ žanrai. In: Knygotyra. 22. Vilnius 1995, S. 72–84; Dvidešimtmetinės „Auszros“ sukaktuvės <1883–1903> .Tilžė: (Saunus) 1903. 62 S. 8° (Perspausdinta iš „Varpo“. Nr 3.) Darin: Iš istorijos musu atsigaiveliąvimo, S. 17–28 Szliupas, J.: Minės apie mano prietikius prie Auszros“, S. 29–45/Varpas.Tilžė 1903, Nr 3, S. 77–93 Kristupas, J.: Keli atsiminimai iš laikų „Auszros“, primojo musų laikraščio. I, S. 51–54 Becardelis: Atminčiai „Auszros“, S. 54–56 Jankus, M[artynas]: Atsiminimai iš „Aušros“ laiku. In: Vasario 16. Lietuvos Šauliu S-gos leidiny. Kaunas 1933, Jankus, M[artynas]: Szistas isz „Auszros“ pradžios. In: Vienybė lietuvniku. Plymonth, Pa 1903, Nr 52/30. Grud., S. 623–624; Jankus, M[artynas]: Šistas apie „Auszros“ išlaidimą ir platinimą. S. 56–57/Varpas. Tilžė 1903, Nr 3, S. 104–105; Juškevičius, Rimvydas: Aušrininkų palikimas Kauno technologijos universiteto bibliotekoje. In: Knygotyra. 22. Vilnius 1995, S. 109–113; K[apsuka]s; [V.]: „Aušros“ gadynė: Kelios naujos žinio iš „Aušros“ Auszra. Tilzė gyvenimo. In: Varpas. Tilžė 1904, S. 33–42; Kaunas, Domas. Aušrininkas. Vilnius 1996, S. 59–95, 185–188 („Prospektas“ = Mai 1884); Krapauskas, Virgil: The historiography of Auszra and the Aušrininkai. In: Krapauskas: Nationalism and historiography. The Case of Nineteenth-Century Lithuanian Historicism. New York 2000, S. 107–118 (East European monographs. 559.); Krapauska,Virgil: The Historiography of Auszra and the Auszrininkai. In: The Case of Nineteenth-Century Lithuanian Historicism. New York 2000, S. 107–118; Labanauskienė, Danutė: Archivinė medžiaga apie „Ausra“ Lietuvos Mokslų

Akademijos bibliotekos rankraščųi skyriuje. In: Knygotyra. 22. Vilnius 1995, S. 102–108; Łossowski, Piotr: Gazeta „Aušra“ i początek narodowego ruchu litewskiego <1883–1886>. In: Studia z dziejow ZSRR i Europy Środkowej. Wrocław [1965], S. 120; Merkys, Vytautas: „Aušra“ <Auszra>. In: Visuotinė Lietuvių enciklopedija. II. Vilnius 2002, S. 299–300; Merkys, Vytautas: „Aušros“ knygnesiai. In: Knygotyra. 22. Vilnius 1995, S, 44–52; Plečkaitis, V.: „Aušros“ leidėja ir redaktorius. In: Tarybinė Klaipėda. Klaipėda 1982, geg. 22, S. 5; Raguotis, Bronius: Žurnalistikos istorijos ir teorijos klausimai „Ausroje“.In: Knygotyra. 22. Vilnius 1995, S. 60–71; Šakenis, K[ontantinas]: „Aušra“ ir jos gadynė, Penkių dešimtu metų „Aušros“ sukatuvėms pamineti. Kaunas 1933. 75 S. 8°; Senn, Alfred Eric: Jonas Basanavičius. The Patriarch of the Lthuanian National Renaissance. Newtonville 1980. 93 S. 8° (East European biography series. 1.); Šliũpas, J. „Aušra“. Paskaita laikraštininkų kursuose Kaune 1922 m. VII,3, „Aušros“ 40 m. sukatuvėms. Kaunas 1928. 29 S. 8°; Šliũpas, J.: Šis tas apie „Aušros“ idealus. In: Vasario 16. Lietuvos Šaulių S-gos leidinys. Kaunas 1933; Sliupas, Jonas: Šis tas apie „Aušrą“. Kaunas 1936. 32 S. 8°; Steponaitienė, Jolita: Archyvinė medžiaga apie „Aušra“ Lietuvos nacionalinės Martyno Mažvydo bibliotekos rankrašių skyriuje. In: Knygotyra. 22. Vilnius 1995, S. 91–94; Šulgienė, Nijolė: Archivinė medžiaga apie „Aušra“ Vilniaus universiteto bibliotekos rankraštyne. In: Knygotyra. 22. Vilnius 1995, S. 95–101; Tumas, J[uozas]: Lietuvių literatūros paskaitos. Draudžiamasis laikas. Aušrininkų grupė: J. A. Vištelis, M. D. Silvestravičius, T. Zičkis, J. Myliauskis, P. Vileišis, Mykolas ir Matas Mężiniai, St. Dagilis, Sil. Gimžauskas. 2.d. Kaunas 1924. 276 S. 8°: Mit Portr.- [1. d.] Tilžė 1894; Urbonas, S. 49–57; Vėlavičienė, Silvija: „Aušros“ originalų ir senosios periodikos išsaugojimo problemos. In: Knygotyra. 22. Vilnius 1959, S. 85–90; Vidmantas, Edvardas: Aušros ūkurimas. Jos Programa ir Reikšmė. In: Lietuvos Istorijos Matraštis. Vilnius 1983; Vidmantas, Edvardas: Martyno Jankaus vaidmuo leidžiant „Aušrą“. In: Knygotyra. 22. Vilnius 1995, S. 28–34; Zaveckienė, Žiedūnė: „Aušros“ bendradarbių slapyvardžiai. In: Knygotyra. 11.Vilnius 1995, S. 53–59

ANM Die Zeitschrift ist für eine nationallitauische Leserschaft jenseits der ostpreußisch-russischen Grenze konzipiert. Da ein Erscheinen in Rußland seit 1863 – nach dem Januaraufstand 1863 gilt ein Publikationsverbot für litauische Schriften und für Veröffentlichungen in lateinischer Schrift, das bis 1904 Gültigkeit hat – wird Ragnit als Erscheinungsort gewählt. Es erscheinen nur 40 Ausgaben, dennoch wird diese Zeitschrift im national-litauischen Selbstverständnis als Anfang der „litauischen Wiedererweckung“ gewertet. 1983 erscheint eine Faks.-Ausg.: Auszra.1883–1884. Chicago, Ill. 1983. (Lietuvio tautos praeitis. T. 7, kn. 1–4.)

Bestandsnachweis Deutschland

1.1883–3.1885 4.1886,1–6: 12 - W 79.252

1.1883,1–10; 2.1884; 3.1885, 4.1886,4: **1a–10317**

Bestandsnachweis Ausland

1883–1886: **Kau KTUB**

1883–1886: **Kau KVB**

1883–1886: **Klai MLM**

1883–1886: **Lon BL–P.P.4741 ab**

1883–1886: **Vil LLTI**
1883–1886: **Vil LNB–Bp 52**
Dass. **Internet/digital/www.epaveldas.lt**
1883–1886: **Vil MAB**
1883–1886: **Vil VUB**
1883; 1884; 1885, 2–12; 1886: **Vil BKC**
1883; 1884; 1885 , 1–11; 1886: **SPet BRAN**
1883; 1884; 1885, 1–3, 5–12; 1886: **Vil IIB/1**
1883; 1885; 1886, 1–5: **SPet RNB**
1883, 1; 1885, 4/5–12: **Kau RPM**
1883, 1 K; 1884, 1/3–5, 7–12
1885, 1–5, 7–12: **Kau MLM**
1883; 1884: **Rok KM**
1883, 1; 1884, 7/8: **Vil LNM/2**
1883, 7; 1885, 4–11: **VilLNM/1**
1884; 1885: **Vil LVAB**

Quellennachweis
Autopsie in 1a; KVK (2010); LPL (1993); Tamošiūnass

1391 **Lietuvißkas Polyt[ißkas] Laikrasztis Źiuronas** (1885, Nr 51)
ZUS: <pirma: Lietuwißkas Polytißkas Laikraßtis>

Biographie
ERZ 1884, PN/[Nr 1]/3.I.–3.1886, Nr 48/25.XI. [?]
VLO Ragainė [Ragnit]; 1884, Nr 16: Karaliaucziaus [Königsberg]
VER K[ristupas] Kibelka
DRO [Ragainė/Ragnit]; erm. 1884, Nr 16: Königsberg i. Pr.
DRU erm. 1884: H. Rosbach'sche Buchdruckerei, Brodbänkenstr. 23
HER [Kristupas] Kibelka
RED = VER
RIT Poltische Wochenzeitschrift, liberal
SPR Litauisch
LAY Fraktur, dreispaltig, durchlaufende Seiten- und Nummernzählung pro Jahrgang, 140 Nummern, unter dem Titel großes Stadtwappen von Ragnit mit der Inschrift „Sub eis tuta ragneta" (entfällt mit Titelwechsel)
ERW 2 x wtl angekündigt, tatsächlich 1x wtl: 1884: Nr 1–40, 1885: Nr 1–52, 1886: Nr 1–48
FOR 2°
PRE Abo/Post vj -,50, frei Haus vj -,65, EP -,10
LIT Kibelka, [Kristupas]: Mylimi Drauglietuwininkai! In: Lietuwißkas Polyt[ißkas] Laikrasztis. Ragaine 1884, PN /3. Jan., S. 1

Bestandsnachweis Deutschland
1886, Nr 27–48: **77/073–Ld 900**

Bestandsnachweis Ausland
1884, 1–8, 11–14, 19–40; 1885, 1–34, 36–52
1886, 1–45, 47, 48: **Vil LLTI**
1884, 3; 1885, 1–21, 23–25, 27–52; 1886: **Vil MAB**
1884, 2, 7, 12–16, 18–40: **Vil VUB**

Quellennachweis
Autopsie Titelblätter aus Vil LLTI; KVK (2010); LPL (1993); Tamošiūnas

1392 **Naujos žinios parneszanczios daug wisokiu naujynu**
s. Nr 0311: Naujos Zinios
Die vorliegende Titelfassung wird von LIBIS verwendet. Im Handbuch wird dagegen eine Trennung nach Hauptsachtitel und Zusatz vorgenommen

1393 **Niamuno Sargas**
ZUS Broliams Lietuwininkams žines parneßąs

Biographie
ERZ 1884, Nr 1/26.IX.–14/24.XII.; 1.1885, Nr 1/PN/21.XII.–2.1887, Nr 39/29.IX.
VLO Ragainė [Ragnit]; 1885, Nr 1/PN/ 21.XII.: Tilžė [Tilsit]
VER 1884, Nr 2/3.X.–1885, Nr 21/19.VI.: J[ulius] Sybertas [Siebert]; 1885, Nr 1/PN/21.XII.–

1886, Nr 27/24.VI.: J[urgis] Mikszas; 1886, 24.VI.: E[rnestas] Weyeris 1885, 21.XII.: E[rnestas] Vejeris [Weyer] ir [Louis] Arnoldtas [Arnoldt], Tammstr. 2

DRU = VER

RED 1884, Nr 2/3.X.–1885, Nr 21/19.VI.: J[ulius] Sybertas [Siebert] [tatsächlich Jurgis Mikszas]; 1885 PN 1/21.XII.–1886, Nr 27/24.VI.: J[urgis] Mikszas; 1886, VI: E[rnestas] Weyeris.

RIT Betonung der litauischen Volkseigenständigkeit und des Zusammenhangs mit Großlitauen; steht im Gegensatz zur regierngstreuen litauischen Öffentlichkeit in Ostpreußen.

SPR Litauisch

LAY Fraktur, dreispaltig, durchlaufende Nummernzählung pro Jahrgang; ab 1885, Nr 1/PN/21.XII. Jahrgangszählung (= Jg.1/1886, ohne Berücksichtigung des Jahres 1884) Hauptsachtitel in Antiqua, Forts. des Titels und Textes in Fraktur, unter dem Titel das Ragniter Stadtwappen mit Jahreszahl 1724 und der lateinischen Inschrift „Sub eis tuta ragneta. Ab 1885 entfällt das Stadtwappen, an seine Stelle tritt der Leitspruch (oben und unten mit zwei kleinen gleichen Vignetten versehen): „Wērnai mylēsim cēcorystę, Drąsei užtarsim lietuwystę!“ 1886 – mit dem Verlagswechsel – Vergrößérung des Inhalts sowie des Formats

ERW 1 x wtl: Fr; 1884: Nr 1–14; 1885: Nr 1–21; 1886: Nr 1–27

FOR 4°; 1885: 2°

AUF Das Blatt kann keine größere Abonnentenzahl erreichen

BEI *Priedas....numerio „Niamuno sargo“*

ERZ erm. 1885/1886

RED J[urgis] Mikszas
Pridetka... „Niamuno sargo“(1887)

RED Ernestas Weyeris [Ernst Weyer]

PRE 1884: Abo vj -,35, mit Zustellung -,50; 1885: Abo j -,50, frei Haus -,65

VBR Litauisch sprechende Bevölkerung im Grenzgebiet Ostpreußens

LIT Kaunas, Domas: Aušrininkas. Vilnius 1996, S. 116–128; Zodis į skaitytojus. In: Niamuno Sargas broliams Lietuwininkams žines praneßas. Metas 2. Tilzė 1887, Nr 1 v. 2. Jan., S. 1–2

ANM Das Blatt bringt, da keine größere Leserzahl erreicht werden kann, nur Verluste ein, so daß HER und Drucker sich zur Einstellung gezwungen sehen. Die Zeitschrift wird 1886, 24.VI., verboten, ein Wiedererscheinen wird jedoch zum Januar 1887 gestattet (mit Unterstützung der deutschen liberalen Partei)

Bestandsnachweis Deutschland
Kein Bestand

Bestandsnachweis Ausland
1884–1886, Nr 27/24.VI.
1887, 1–35, 39: Vil LLTI
1884; 1885; 1886, 3–7, 10, 11, 15–27
1887, 1–16, 18, 20–25, 27, 28, 33:
= **Vil MAB**
1884; 1885; 1886,3–27: **SPet RNB**
1884; 1885: **Vil VUB**
1884, Nr 2: **Vil LNB–Ep 517**
Dass.: **Internet/digital/www.epaveldas.lt**
1886 K, 1–7, 10, 11, 15–27
1887, 36–38 K: **Vil BKC**

Quellennachweis
Autopsie Titelblätter aus Vil LLTI; 1884, Nr 2/ Vil LNB/digital; KVK (2010); LIBIS (2009); LPL (1993); Tamošiūnas

1394 **Ostdeutsche Ärztliche Grenzwarte**

ZUS Standesorgan des Ärztlichen Landesverbandes der Provinz Ostpreußen (1922, Nr 1/10.I.)

ZUS Publikationsorgan der Ärztekammer (1928, Nr 5/1.III.)

Ärzteblatt für Ostpreußen (1934, Nr 1/1.I.)

ZUS Nachrichtenblatt der Kassenärztlichen Vereinigung Deutschlands Landesstelle Ostpreußen und der Ärztekammer für die Provinz Ostpreußen

ZUS Nachrichtenblatt der Kassenärztlichen Vereinigung des Hartmannbundes und der Ärztekammer Ostpreußen (1934, H.3/1.II.)

ZUS Nachrichtenblatt der Kassenärztlichen Vereinigung Deutschlands, Verwaltungsstelle Ostpreußen und der Ärztekammer für die Provinz Ostpreußen (1935, Nr 2/15.I.

ZUS Nachrichtenblatt der Reichsärztekammer – Ärztekammer Ostpreußen und der Kassenärztlichen Vereinigung Deutschlands – Landesstelle Ostpreußen (1938, Nr 17/1.IX.)

Biographie

ERZ 1919, Vor-Nr 1/24.VIII, 2/24.IX.; 1.1919, Nr 1/1.XI.–22.1941, Nr 10/15.V.

VLO Ragnit; 1920, Nr 5/8.II.: Friedland Ostpr.; 1922, Nr 1/10.I.: Meißen; 1923, Nr 1/1. IV.: Bartenstein Ostpr.; 1923, Nr 8/1.X.: Königsberg i. Pr.

VER = HER; 1922, Nr 1/10.I.: Adler-Verlag, G.m.b.H.; 1923, Nr 1/1.IV.: J[ohann] H[ermann] Neumann Nachfl. G.m.b.H.; 1923, Nr 8/1.X.: HER; erm. 1934: J[ohann] H[ermann] Neumann Nachfl, G.m.b.H.; 1936, Nr 7/1.IV.: Joh[ann] Herm[ann] Neumann Nachfl.; Nr 8/15.IV.: Johannes Hehr, Buchdruckerei und Zeitungsverlag

DRO Tilsit; 1920, Nr 5/8.II.: Bartenstein; 1922, Nr 1/10.I.: Meißen; 1923, Nr 1/1.IV.: Bartenstein Ostpr.

DRU J[ulius] Reylaender & Sohn, Hohestr. 67; 1920, Nr 5/8.II.: J[ohann] H[ermann] Neumann Nachf. G.m.b.H.; 1922, Nr 1/10.I.: Bruno Thieme; 1923, Nr 1/1.IV.: J[ohann] H[ermann] Neumann Nachfl. G.m.b.H.

HER Der Ärztliche Landesverband der Provinz Ostpreußen, Ragnit, Schloßplatz 3 (Geschäftsstelle), 1920, Nr 1/8. VII.: Friedland: Der Ärztliche Landesverband... – Dr. Fett; 1920, Nr 7/4.X.: Passenheim: Der Ärztliche Landesverband... – Sanitätsrat Dr. Erdmann; 1923, Nr 1/15. IV.: Der Ärztliche Landesverband... – Dr. Fett, Friedland; Geschäftsstelle [1924, Nr 8/1.X.: Königsberg, Dinterstr. 1; 1928, Nr 17/1.IX.: Münzstr. 11; 1932, Nr 1/1.I.: 1. Fließstr. 15; 1933, Nr 20/15.X.: Gesekusstr. 15]; erm. 1934: Kassenärztliche Vereinigung Deutschlands, [Landesstelle Ostpreußen], Königsberg Pr, Gesekusstraße [sp.: Gesecusstr.] 15

RED Brenke, Ragnit; 1920, Nr 4/14.I.: i.V. Dr.[Erno] Fett, Friedland (i. V. bis Nr 12/5.VI.1920) ; 1920, Nr 7/4.X.: Sanitätsrat Dr. Erdmann; 1922, Nr 1/10.I.: Verantwortlich für den amtlichen Teil: Dr. Erdmann, für die übrigen Beiträge und Anzeigen: Hans Nelles, Meißen; 1923, Nr 1/1.IV.: Verantwortlich für den Inhalt: Dr. [erno] Fett, Friedland; 1924, Nr 7/15.IX.–1929, Nr 13/1.VII.: Verantwortlich für den Inhalt: Dr. Reichert, Königsberg i. Pr., Dinterstr. 1[1928, Nr 17/1.IX.: Münzstr. 11 (Geschäftsstelle), er selbst ist erst ab Nr 9/15.X. in Königsberg]; 1926, Nr 7/1. IV.: Verantwortlich für Veröffentlichungen des Landesverbands: Dr. Reichert, Dinterstr. 1, für die Versorgungskasse (bis Nr 6/15.III.1929): Becker, Insterburg, Hindenburgstr. 72; 1929, Nr 17/1.IX.: Dr. [Erno] Fett, Nr 18/15.IX.: Verantwortlich für Veröffentlichungen der Ärztekammer: Dr. Simon, Königsberg, Münzstr. 11, des Landesverbandes: Dr.[Erno] Fett, Münzstr. 11(ab 1932, Nr 1/1.I.: 1. Fließstr.

15); 1932, Nr 3/1.II.: Verantwortlich für Veröffentlichungen des Landesverbandes: Dr. [Erno] Fett, für die Ärztekammer die jeweils Unterfertigten, Nr 23/1.XII.: Gesekusstr. 15; erm. 1934: Dr. Erno Fett, Königsberg, Markgrafenstr. 1, Anzeigenleiter: Artur von Gizycki, Königsberg, Altsätdtische Bergstr. 14; 1935, Nr 24/15. XII. (bis 1936, Nr 14/15.VII.i.V.): Erna Hünewinkel; 1934: Anzeigenverwaltung: Invalidendank, Annoncen-Expedition, Königsberg Pr., Altstädtische Bergstr. 14; 1938, Nr 6/15.III.: Dr. Paul Schroeder, Königsberg <Pr>, Friedrichswalder Allee 9

RIT Ärztliches Vereinsblatt, ab 1934 NS-Ausrichtung: „Es soll [„Das Ärzteblatt für Ostpreußen"] alle Gebiete ärztlichen Handelns und Erlebens berühren, soll jedem einzelnen Mitglied der vielgestaltigen Gattung Arzt etwas bringen, was sein Interesse findet, und soll darüber hinaus zum Spiegel ostpreußischen Arzttumes werden, dem der politische Führer der ostpreußischen Ärzte sein Gepräge gibt" (Schroeder, Paul: Zum Geleit ! 1938, Nr 6/15.III. S. 61*)*

LAY 1919: Fraktur, zweispaltig, durchlaufende Nummern- und Seitenzählung pro Jahrgang, kalenderübergreifende Jahrgangszählung [1922 kalenderkonform, 1923: April–Februar, ab 1924 kalenderkonform], Anzeigen, Titelkopf gekastet; Vornummern mit eigener durchlaufender Seitenzählung; 1922, Nr 1/10.I.: Neue Gestaltung; 1926, Nr 1/1.I.: US leicht kartoniert, grünes/hellgrünes Papier mit Anzeigen, Heftzählung auf UST, Nummernzählung auf Stücktitel

ERW 14tgl; 1923: 14tgl zum 1. und 15. des Monats; erm. 1931: 14tgl

FOR 4°; 1920, Nr 5: kleiner in 4°; 1922: größer in 4°

AUF 1931/1933: 1.600; DA 1934, Vj I: 1.600; II: 1.550; III: 1.490: IV: 1.473; DA 1935, Vj I: 1.458; II: 1.460; III:1.460; IV: 1.460; DA 1936, Vj I: 1.460; II: 1.470; III: 1470; IV: 1.470; DA 1937: Vj I–IV: 1.470; 1938, I–IV: 1.470; DA 1938, Vj I: 1.470; II: 1.366; III: 1.300; IV: 1.250; DA 1939, Vj I,II: 1.250

BEI *Veröffentlichung der „Grenzwarte"*

ERZ 1925. Nr 1–8

LAY Ungezählte Blätter, Satzungen, Statistiken

PRE 1923: Nr 2/3: Abo mtl 300,-, Nr 4,5: Abo mtl 500,-, Nr 6,7: Abo mtl 1.600,-, Nr 8,9: Abo mtl 10.000,-; 1924, Nr 10/1.II.: Abo mtl -,50; 1925, Nr 1/I: Abo/Post vj 2,-; 1938, Nr 6/15.III.: Mitteilung, daß der freie Bezug aufgegeben werden muß; Abo fortan mtl -,25

VET Post; 1925: Bestellungen nur beim VER; 1926, Nr 1/1.I.: Bestellungen bei der Druckerei

LIT Fett, [Erno]: Sanitätsrat Dr. Erdmann, Passenheim, 70 Jahre. In: Ostdeutsche Ärztliche Grenzwarte. Jg. 9. Königsberg Pr.1928, Nr 4 v. 15. Febr., S. 21; Krohm: [Abschied.] In: Ostdeutsche Ärztliche Grenzwarte. Jg. 14. Königsberg Pr. 1933, Nr 24 v. 15. Dez., S. 371–372; (Schroeder, Paul:) Zum Geleit! In: Ärzteblatt für Ostpreußen. Jg.19. Bartenstein Ostpr. 1938, Nr 6 v. 15.März, S.61

ANM Im Zeitschriftenkopf wird Königsberg als VLO geführt, was jedoch auf den Sitz ders HER zurückzuführen ist. Druck- und Verlagsort, sowie Versandort, ist – mit kurzer Unterbrechung – Bartenstein Ostpr. Die Zeitschrift stellt kriegsbedingt bis auf weiteres ihr Erscheinen ein: „Die Kriegswirtschaft erfordert stärkste Konzentration aller Kräfte". J. H. Neumann

Nachfl unterhält in Bartenstein auch ein Papiergeschäft

Bestandsnachweis Deutschland
1.1919/1920, Vor-Nr 1/24.VIII., 2/24.IX.; 1/1. XI.1919–12/5.VI.1921
2.1920/1921, Nr 1/8.VII.–Nr 14/9.XII.1921
3.1922, Nr 1/10.–23/18.XII.
4.1923, Nr 1/15.IV.–10/1.II.1924
5.1924, Nr 1/1.IV.–13./15.XII.
6.1925, Nr 1/1.I.–24/15.XII.
7.1926, Nr 1/1.I.–12/13/1./15.VII., 15/1.VIII.–24/15. XII.
8.1927–14.1933:
= **101a–ZB 19035**
15.1934, 1: **101a–ZB 29963**
5.1924–14.1933 L: **33–HSt VIII 1969**
5.1924, 8–10/11, 13; 6.1925–9.1928
10.1929, 1–13: **290–FOME/FOME Z 172**
7.1926 MC; 8.1927 MC: **11 MiZ 1420**
9.1928–22.1941, 10: **1–4“ Je 5995/28**

Quellennachweis
Autopsie in 1 und 101a; KVK (2010); PZL (1924/1925, 1934/1941)

1395 **Ost-Preußen-Bote für Land und Stadt**
ZUS Völkischer Mahnruf. Organ der Deutsch-Völkischen-Freiheitsbewegung (1928 Nr 4/5.VIII.)
ZUS [Weiterer ZUS nur Nr 6:]...Organ des „Aufwertungshypotheken-Schuldnerschutz-Verbandes“ und der „Evangelisch-nationalen Arbeiterschaft“ in Ostpreußen (1928, Nr 6/19.VIII.)

Biographie
ERZ 1.1928, Nr 1/1.VII.–9/23.IX.
VLO Ragnit Ostpr.
VER Norbert Bode, Tilsiterstr. 2
DRO Ragnit Ostpr.
DRU Buchdruckerei [Max] Kreide, Tilsiterstr. 2
RED = VER; 1928, Nr 4/5.VIII.: Franz Hencke, Königsberg i. Pr, Vorderroßgarten 30
RIT Deutsch-völkisch: Rücksichtsloser Kampf gegen Demokratie, Sozialdemokratie und Kommunismus, gegen „Rom“ und Juden
LAY Fraktur, dreispaltig, ungezählte Blätter, Nummern- und Jahrgangszählung unter dem Titel stilisierte Darstellung von Bauer, Handwerker und Soldat, die sich unter aufgehender Sonne verbünden
ERW 1 x wtl: So
FOR gr 2°
PRE Abo mtl -,75, durch die Post frei Haus mtl -,81; EP -,20; Abo/Post vj 1,80
LIT Ausklang. In: Ost-Preußen-Bote für Land und Stadt. Jg. 1. Ragnit 1928, Nr 9 v. 23. Sept., Bl. 1; Bode, Robert: Was wir wollen ! In: Ost-Preußen-Bot für Land und Stadt. Jg. 1. Ragnit 1928, Nr 1 v. 1. Juli, Bl. 4v
ANM Laut Abschiedswort der RED ist die Zeitschrift eine Fusion mit dem „Deutschen Tageblatt“ eingegangen

Bestandsnachweis Deutschland
1.1928: **1–2“ Fc 510/10**

Quellennachweis
Autopsie in 1; KVK (2010);PZL (1928)

1396 **Praneszimai lietuviszkos draugystēs „Byrutēs“**

Biographie
ERZ 1889, Nr 1 [Mehr nicht ersch.?]
VLO [Ragainė] [Ragnit]
DRO Ragainė [Ragnit]
DRU Kr[istupas] Voską
HER Vobereitender HER: M[artynas] Jankus
LAY Antiqua, einspaltig, gezählte Ausgaben, Titelblatt ganzseitig gerahmt
ERW Unklar; offenbar ist nur eine Ausgabe erschienen

FOR 8°

Bestandsnachweis Deutschland
1889, 1 MC**: 1–Ggl 318 MF u. 349/352 MF**
1889, 1 MC: **9–785/AA 35 100 R 196**

Quellennachweis
Autopsie in 1; KVK (2010); LIBIS (2015); Tamošiūnas

1397 **Ukinįkas**
ZUS [in Forts. des Hauptsachtitels] lietuviszkas laikrasztis paskirtas reikalams ukinįkų
ZUS [in Forts. des Hauptsachtitels] laikrasztis, paskirtas reikalams ukinįkų (1891, Nr 1/I)
ZUS [in Forts. des Hauptsachtitels] laikrasztis, paskirtas ukininkų reikalams (1894, Nr 1/I)
Ukininkas (1895, Nr 1/10.I.)
ZUS Lietuvos Ukininkų Laikraštis
ZUS Tautiškas žmonių laikraštis (1901, Nr 1/I)
ZUS [in Forts. des Hauptsachtitels] tautiškas žmonių laikraštis (1902, Nr 1/I)
ZUS [in Forts. des Hauptsachtitels] tautiškai-politiškas žmonių laikraštis (1903, Nr 8)

Biographie
ERZ 1.1890, Nr 1/I–16.1905, Nr 10
VLO Ragainė <Ragnit Ostpreussen>; 1890, Nr 8/VIII: Tilžė [Tilsit]
VER = DRU
DRO Ragainē <Ragnit, Ostpreussen>; 1890, Nr 8/VIII: Tilžė [Tilsit]
DRU Kr[istupas] Woska; 1890, Nr 6/VI: Martynas Jankus; 1892, Nr 4/5/IV/V: Otto v[on] Mauderode; 1895, Nr 20/15.X.: J[ulius] Schoenke, Goldschmiedestr. 8; 1903, Nr 1: J. Šenke/J[ulius] Schoenke
HER 1905, Nr 8–10: Lietuvių demokratų partija
RED Martynas Jankus, Bitenai [Bittehnen]; 1892, Nr 4/5/IV/V: Kristupas Voska (ab 1893, Nr 12/XII in Tilsit); 1895, Nr 3/10. II.–1899, 1901–[1902], 1903, Nr 1–1905: J[urgis]/Jurgis Lapinas (ab 1896, Nr 1/I in Tilsit) [erm. 19001905: Kazys Grinius undJuozas Bagdonas]. In der Literatur wird auch Jonas Kriaučiunas als Redakteur genannt, ebenso die verdeckte Mitarbeit 1901/1902 von Vinkas Kapsukas 1892–1898, Nr 6: Kontaktadresse: Dr. [Vilius] Bruožis, Tilsit; 1902: Ohne Impressum; 1903–1905: Kontaktadresse: M. Saunus, Tilsit, Fabrikstr. 27
RIT Litauische Exilzeitschrift für Landwirtschaft und Politik; 1905, Nr 8–10 über dem Hauptsachtitel Parteizugehörigkeit kenntlich gemacht: „Lietuvių Demokratų Partija“; großlitauische Tendenz
SPR Litauisch
LAY Antiqua, zweispaltig [1891,1905 erm. einspaltig], durchlaufende Seiten- und Nummernzählung pro Jahrgang, römische Jahrgangszählung, Anzeigen, Titel in Großbuchstaben und gezeichnet, anfangs links ein litauischer Bauer (Korn aussäend); 1891, Nr 1/I: Neufassung des Hauptsachtitels: gedruckt und in Fettdruck; ab Nr 2/II: US mit nahezu ganzseitiger Abb.: Säender Bauer auf einem Acker vor einem Bauernhof mit Ziehbrunnen, Hauptsachtitel leicht geschwungen (wieder gezeichnet); 1893, Nr 1/I: Wieder alte Titelgestaltung mit säendem Bauern (links); 1895, Nr 1/10.I.: Neugestaltung der Titelei, Abb. entfällt; erm. 1898: Titelkopfänderung (Abb. entfällt fortan), Anzeigen, Hauptsachtitel in Kunstschrift, vereinzelt Abb.; 1902, Nr 1/I: Neue Titelgestaltung, ohne Monatsangabe
ERW 1 x mtl; 1895, Nr 1/10.I.–1896: 2 x mtl; 1897, Nr 1/I–1904: 1 x mtl
FOR 4°

AUF 1.000–1500

BEI *Priedas*
Bestandsnachweis
1893, 2; 1894, 7, 10; 1895, 1, 7, 8, 12
1896, 1:
= **1–Ggl. Zsn 9**
Dass. MC: **1–Ggl. Zsn 9 MF**

PRE Abo/Post für Rußland j 6,- Rubel (kuvertiert) oder 4,- Mark in Preußen; 1891, Nr 1/I: Abo/Post für Rußland j 5,- Rubel (kuvertiert), in Preußen 3,- Mark; 1895, Nr 1/10.I.: Abo/Post für Rußland j 5,- Rubel (kuvertiert), in Preußen j 3,- [1897: 2,50] Mark; 1901: Abo/Post für Rußland j 2,50 Rubel (kuvertiert), in Preußen 75 Kopeken; 1902: Abo j /Rußland (kuvertiert): 3 Rubel, in Preußen/Österreich 2,- Mark: 1903: Abo/Post j für Rußland 3,- Rubel (kuvertiert), für Preußen Abo j 2,- Mark, EP 10 Kopeken, Nr 4/5: 15 Kopeken; 1905, Nr 1/2: EP 20 Kopeken, Nr 10: EP 10 Kopeken

VET Nach Rußland verdeckter Versand über kuvertierte Post

VBR Russisch-Litauen

LIT Prakalba. [Von] -v-k-.In: Ukinįkas. Metas 1. Ragainė 1890, Nr 1, S. 1–2; Raštai „Varpo“ ir „Ukininko“ redakcijos. Tilže 1900: J. Šoenke. 8 S. 8°; Ukininkas 1890–1899. In: Ukininkas. 10. Tilžė 1899, Nr 12/XII, S, 180–182; Urbonas, S. 63–64

ANM Die Initiative zur Gründung der Zeitschrift geht auf litauische Studenten in Warschau und Moskau zurück, die neben der „Varpas“ eine Zeitschrift für die Landbevölkerung herausgeben wollten

Bestandsnachweis Deutschland
5.1894, Nr 8: **A-IZM–D 164/291**
Dass. **MF: 46–I-870**
9.1898, 1–10; 10.1899, 1–3, 6–12
11.1900. 3, 4, 10–12: **1–4“ Zq 16393<a>**

Bestandsnachweis Ausland
1890–1905: **Vil LLTI**
1890–1905: **Vil VUB**
1890; 1891; 1892, 1, 3–12; 1893–1904
1905, 1/2–10: **Vil LNB-Dp 87**
Dass. MF: **Vil LNB**
Dass.**: Internet/digital/www.epaveldas.lt**
1890; 1891; 1892, 4/5–12
1894, 1–4, 6–10
1896; 1901–1905: **Vil BKC**
1890–1892; 1893, 1, 2, 9; 1894–1896
1897, 1, 4, 5, 7–9, 11
1898; 1899, 1–7, 11, 12; 1900, 4, 6, 8, 11
1901–1905:
= **Vil MAB**
1890, 1, 8; 1891, 1–3, 5–12
1893–1898; 1899, 1, 3–12; 1900,1, 3–12
1901; 1902, 5–10
1903; 1904; 1905, 3, 5, 6, 8:
= **SPet BRAN**
1890, 9; 1891, 1; 1892; 1898, 5, 8–10
1901–1904; 1905, 1–4, 6–10: **Vil IIB/2**
1891; 1892; 1902–1905: **Kau KTUB**
1891, 8; 1892, 1, 4–10
1895, 2, 3, 5, 8, 9, 12, 15–24
1896, 2–24; 1897, 1, 4–12
1898, 2–12; 1899, 2, 9–11
1900, 1, 2, 7–12; 1901:
= **Rok KM**
1892, 4, 5, 8; 1902, 2, 3; 1903, 1–8
1905: **Kau RPM**
1892, 4/5–9; 1894; 1895, 4–24
1896; 1902; 1904, 1–5, 7–12: **Kau KVB**
1892, 12: **Kau Karo M**
1893; 1896; 1900, 9
1901–1905: **Vil LVAB**
1894; 1895, 1–14, 16–24
1896–1905: **SPet RNB**
1896; 1901; 1904: **VIL LNM/1**
1896; 1901; 1902; 1905: **Dotn LŽI**

1896; 1902–1904; 1905, 3–8: **Vil LNM/2**
1898, 1, 3–7, 12; 1902; 1903, 2, 9–12
1904; 1905: **Klai MLM**
1904, 5: **Kau RPM**

Quellennachweis
Autopsie in A-IZM und Vil LNB/digital, Titelblätter/Vil LLTI und in 1; KVK (2010); LIBIS (2010); LPL (1993); PZL (1890/1899); Tomašiūnas

Varpas
s. Tilsit: Varpas [I]

Źiūronas
s. Lietuwißkas Polyt[ißkas] Laikrasztis

Rastenburg

1398 **Allgemeiner Geschäfts-Anzeiger**

Biographie
ERZ erm. 1870
VLO Rastenburg
RIT Anzeigenblatt

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2010); Mosse (1870)

Bericht aus den Carlshöfer Anstalten
s. Carlshof: Jahresbericht über die Heil- und Pflegeanstalt

1399 **Deutsche Arbeit**
ZUS Deutschvölkische Wochenschrift für den deutschen Osten. Mitteilungsblatt des Deutsch-völkischen Bundes Rastenburg

Biographie
ERZ 1.1920, Nr 1/18.VII.–1922
VLO Rastenburg
VER = (HER)
HER Buchdruckerei Fehr & Clemens, Angerburger Str. 28
DRO (Ratenburg)
DRU (= HER)
RED Joh. Bauduin, Glubenstein
RIT Deutschvölkisch
LAY Fraktur, dreispaltig, zwei ungezählte Blätter, Nummernzählung pro Jahrgang, Jahrgangszählung, Anzeigen; rechts und links neben dem Hauptsachtitel je ein Hakenkreuz; Motto: Für deutsche Einheit-deutsche Würde-deutsche Ehre. Über den Parteien. Für Volk und Vaterland
ERW 1 x wtl
FOR gr 2°
AUF 1922: 1.000
PRE Für August/September 1920: 1,50 bzw. 3,-, EP -,40; 1922, I: Abo/Post vj 4,50, mtl 1,50
ANM Die Ausgaben 1 und 2 werden als Probenummern bezeichnet, zugleich wird erklärt, daß die Zeitschrift eine Fortsetzung der „Freien Aussprache“ [1920] wäre. Bauduin ist geschäftsführender Vorsitzender des Deutschvölkischen Bundes Rastenburg. Die HER führen auch eine Buch- und Papierhandlung

Bestandsnachweis Deutschland
1.1920, Nr 1/18–VII.,2/25.VII.: **101a–ZC 4636**

Quellennachweis
Autopsie in 101a; KVK (2012); PZL (1920/1922)

1400 **Feldpostbrief...**
ZUS [in Forts. des Hauptsachtitels] Nr...

Biographie
ERZ Nr 1.1940, 16.I.–37.1944, IV [?]
VLO Rastenburg
VER [= HER]

DRO [Rastenburg]
DRU [=HER]
HER SA der NSDAP, SA-Standarte 4
RED Fr[itz] Borcke (Hauptsturmführer, 14.1941,17.II.: Sturmbannführer)
RIT Feldpostbrief für die Angehörigen der SA-Standarte 1 an den Fronten des zweiten Weltkriegs
LAY Maschinenschriftlich autogr., einspaltig, gezählte Blätter je Ausgabe/auch Seiten, durchlaufende Nummernzählung ab Gründung (ab Nr 25.1942 Folgenzählung), keine Jahrgangszählung ; ab 1942, Nr 25: Gleichbleibende Titelgestaltung: Titel gezeichnet, links Stander mit Hakenkreuz und Inschrift „Deutschland erwache“, darüber Querbalken mit Stadtnamen Rastenburg; Weihnachtsausgabe 1943/1944 mit eigener zeichnerischer Gestaltung
ERW 1940: 1 x mtl, 1941: 10 Ausgaben; 1942: 7 Ausgaben; 1943: 5 Ausgaben, 1944: 2 Ausgaben (nachgewiesen)
FOR 4°
ANM Der letzten in 101a vorhandenen Ausgabe ist kein Hinweis auf eine Einstellung des Erscheinens zu entnehmen

Bestandsnachweis Deutschland
Nr 1.1940–[34.] 1943 Nr 36.1944, II, 37/IV:
= **101a–42212**

Quellennachweis
Autopsie in 101a; KVK (2010)

1401 **Freie Aussprache**

Biographie
ERZ [1920]
VLO (Rastenburg)
VER (Fehr & Clemens)
DRO (Rastenburg)
DRU = VER
HER (Deutschvölkischer Bund Rastenburg)
ANM Als Fortsetzung gilt: „Deutsche Arbeit“. Bibliographische Angaben ermittelt nach: “Deutsche Arbeit“. Rastenburg 1920, Nr 1/18. Juli. Weitere bibliographische Daten sind nicht möglich

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2015); GV II; „Deutsche Arbeit“. Rastenburg 1920, Nr 1/18. Juli

Friedens-Bote
s. Insterburg

1402 **Generalanzeiger der gesammten Kurzwaarenbranchen**

Biographie
ERZ erm. 1896–1897
VLO Rastenburg (bisher Forst)
ERW 1896: 2 x mtl
PRE 1896: Abo/Post vj -40

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellenanzeige
KVK (2013); PZL (1897)

Jahresbericht der Carlshöfer Anstalten
Bericht aus den Carlshöfer Anstalten
s. Carlshof

Jahresbericht über die Heil- und Pflegeanstalt für Epileptische zu Carlshof
s. Carlshof

Ostdeutsche Frauenarbeit
s. Königsberg Pr

Rastenburger „Heimatblätter" zur Heimatpflege und Geschichtskunde
Rastenburger Heimatblätter für Heimatpflege und Geschichtskunde (erm. 1925,Nr 11)
s. Abt. I: Rastenburg: Rastenburger Zeitung: BEI

1403 **Rastenburger Wochenblatt [I]**

Biographie

ERZ 1.1831–11.1841, Nr 48/26.XI.
VLO [Rastenburg]
VER (August Haberland)
DRO [Rastenburg]
DRU [August Haberland]
RED August Haberland
RIT Unterhaltunsblatt mit literarischen Anzeigen auf der letzten Seite, ab 1835, Nr 44/30.X. als Appendix „Tagesneuigkeiten"
LAY erm. 1835: Fraktur, zweispaltig, Jahrgangszählung bis 1837, Nr 39/29.IX und ab 1840, Nr 1/3 / I. (= Jg. 10), durchlaufende Nummern- und Seitenzählung pro Jahrgang; 1837, Nr 40/6.X.: Neugestaltung des Titelkopfes in Schriftzug und mit Stadtwappen, zugleich Aufgabe der Jahrgangszählung; 1839, Nr 1/4.I.: Neue Titelgestaltung in vorheriger Ausführung ohne Stadtwappen
ERW erm. 1835: 1 x wtl: Fr
FOR 8°
PRE erm. 1835: Abo für Hiesige vj 10 Sgr, für Auswärtige/Post vj 12 ½ Sgr
ANM Als Fortsetzung wird das „Rastenburger Kreisblatt" angezeigt, so in einem Abschiedsgedicht, das im „Rastenburger Kreisblatt" 1841, Nr1/4.XII., S. 7, abgedruckt ist. Doch übernimmt das Kreisblatt weder die Jahrgangszählung des Wochenblatts noch dessen Nummernfolge. Tatsächlich handelt es sich bei der neuen Ausgabe um ein Amtsblatt mit entsprechender publizistischer Zielsetzung, die im einleitenden Artikel so auch beschrieben wird, ohne daß die Vorgängerin als solche erwähnt wird. Beide Blätter werden deshalb getrennt geführt. Kontinuität besteht lediglich in der Person des Verlegers. Haberland zeigt 1838 eine Buchhandlung mit Leihbücherei an; für letztere erwähnt er die 6. Fortsetzung eines Katalogs

Bestandsnachweis Deutschland

5.1835; 7.1837; [8.]1838; [9.]1839
10.1840–11.1841: **1w–Ztg 419**
Dass. MF: **1w–Ztg 419 MR**
Dass. MF: **Dm 11–F 54564-54566**

Quellennachweis

Autopsie in 1w; KVK (2010); MFA

1404 **Rastenburger Wochenblatt [II]**

ZUS Zeitschrift für Gewerbe, Landwirthschaft und Gesundheitspflege

Biographie

ERZ [1.]1865, Nr 1/8.VII.–22./20.IX.
VLO Rastenburg
VER Buch- und Steindruckerei Ed[uard]Ahl
DRO Rastenburg
DRU = VER
RED Ed[uard] Ahl
RIT Belehrendes Unterhaltungsblatt: Alltag und Landwirtschaft, mit Marktberichten, kirchlichen Nachrichten u.a., Anzeigen
LAY Fraktur, zweispaltig, keine Jahrgangszählung, durchlaufende Nummern- und Seitenzählung pro Jahrgang
ERW 1 x wtl: Sa
FOR 8°

BEI *Rastenburger Unterhaltungs-Blatt*
ERZ 1865, Nr 1/22.VII.–2/23.VIII. [?]
ERW Soll von Zeit zu Zeit erscheinen

ANM Als selbständige Gratisbeilage angekündigt, die von Zeit zu Zeit erscheinen sollte. Es sind nur die Nummern 1 und 2 vom 22. Juli und 23 August nachgewiesen
Bestandsnachweis
1865, Nr 1/22.VII., 2/23.VIII.:
= **1w–Ztg 683b** (beigeb.)

PRE Abo für Hiesige vj 10 Sgr (inklusive Bringerlohn vj 10 ½ Sgr), für Auswärtige/Post vj 10 ½ Sgr
ANM Aus einer Anzeige des VER/DRU geht hervor, daß er seine Buchdruckerei ganz neu eingerichtet hätte und daß er eine Papier- und Schreibmaterialienhandlung führe (mit Bremer Cigarren-Lager). Der letzten nachweisbaren Nummer 22/20.IX.1865 ist kein Hinweis auf eine Einstellung des Erscheinens zu entnehmen

Bestandsnachweis Deutschland
[1.]1865, VII–IX: **1w–Ztg 683b**

Quellennachweis
Autopsie in 1w; KVK (2010)

1405 **Rastenburger Wochenblatt [III]**

Biographie
ERZ 1.1881, Nr 1/2.X.–1.1882, Nr 52/24.IX.
VLO Rastenburg
VER W[ilhelm] Kowalski
DRO Rastenburg
DRU = VER
RED = VER
RIT Unterhaltungsblatt
LAY Fraktur, zweispaltig, kalenderübergreifende Jahrgangszählung (Oktober–September), durchlaufende Nummern- und Seitenzählung pro Jahrgang, letzte Seite mit Anzeigen
ERW 1 x wtl: So
FOR 4°
PRE Pränumeration für Hiesige bei der Expedition vj -,50, für Auswärtige per Post vj -,65
ANM Der Buchdruckerei Kowalski istz eine Buch- und Kunsthandlung angeschlossen

Bestandsnachweis Deutschland
1.1881, Nr 1/2X–1882, Nr 52/24.IX.:
= **1w–Ztg 683 c**
Dass. MF: **1w–Ztg 9082 MR**
Dass. MF: **Dm 11–F 71218**
1.1881, Nr 1/2.X.: **A-IZM–D 153/27**
Dass. MF: **46–I-870**
Dass. MF: **Dm 11–F 59157**

Quellennachweis
Autopsie in 1w und A-IZM; Dm 11/Kat; KVK (2010); MFA

1406 **Straszen-Anzeiger**

Biographie
ERZ [1.]1876, Nr 1/26*.III.– [?]
VLO Rastenburg
VER Buch- und Steindruckerei Ed[uard]Ahl
DRO Rastenburg
DRU = VER
RED = VER [?]
RIT Anzeigenblatt
LAY Fraktur, zwei- bis dreispaltig, überliefertes Ex. = 1 Bl, einseitig bedruckt, ungezählte Blätter, durchlaufende Nummernzählung pro Jahrgang, keine Jahrgangszählung
ERW 1 x wtl: So
FOR 4°
PRE Abo vj -,25
VET Das Blatt wird an öffentlichen Stellen angeklebt oder ausgelegt, außer in Rastenburg auch in: Drengfurth, Barten,

Schippenbeil sowie in den Gaststuben des Rastenburger Kreises
ANM Laut Verlagsmitteilung werden die Anzeigen auch in den drei von Ed. Ahl herausgegebenen Blättern abgedruckt

Bestandsnachweis Deutschland
[1.] 1876, Nr 9/18.VI.: **A-IZM–D 153/34**

Quellennachweis
Autopsie in A-IZM; KVK (2010)

„Unsere Heimat“
s. Abt. I : Rastenburg: Rastenburger Zeitung: BEI

Rössel

1407 **Ermländisches Kirchenblatt**
AGA von: „Ermländisches Kirchenblatt“, Braunsberg Ausgabe F von: Pfarranzeiger für den Kreis Rössel

Biographie
ERZ 1.1932, Nr 30/16.X.–40/25.XII.
VLO Braunsberg
RIT Katholisch
LAY Fraktur, redaktioneller Mantel mit Rösseler Seiten, die in die Hauptausgabe integriert sind
ANM Weitere Angaben s. Braunsberg: „Ermländisches Kirchenblatt“

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2010)

1407/1 **Evangelischer Diaspora-Bote**
ZUS Evangelische Wochenschrift

Biographie
ERZ 1913, I–III*
VLO Rössel
ERW 1 x wt
PRE Abo/Post vj -,50, mtl -,17

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2015); PZL (1913)

1408 **Offertenblatt**

Biographie
ERZ erm. 1900
VLO Rössel
VER C. Schlusius
RTI Anzeigenblatt
ERW 2 x mtl, zum 1. und 15. eines jeden Monats
AUF ca 4.000 (Landbevölkerung ca 3.000)
PRE Gratisverteilung
VBR Stadt und Kreis Rössel

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2010); In: Propaganda. Jg. 3. Berlin 1900, Nr 12 , S, 102 (Mitteilungen über Insertiosmittel. Beil.)

1409 **Die Preisvoraussage**

Biographie
ERZ 1.1931–3.1933, Nr 3/III [?]
VLO Rößel Ostpr.
VER Buchdruckerei B. Kruttke Nachf., G.m.b.H.
DRO Rößel Ostpr.
DRU = VER

HER Landwirtschaftsrat Herrmann (Direktor der Landwirtschaftsschule und der Wirtschaftsberatungsstelle)
RED = HER
LAY erm. 1932: Fraktur, zweispaltig, ungezählte Blätter (1–2), Nummern- und Jahrgangszählung, Statistikkurven, Anzeigen, Preis-Entwicklungsskizzen
ERW 1932: 1 x mtl
FOR 4°
AUF 1932, Nr 1: 10.000, Nr 2: 11.000, Nr 3: 10.000
PRE 1932: Abo/Post vj -,30
ANM Den Anstoß zu dieser Zeitschrift geben die niedrigen Schweinepreise des Jahres 1927, die zu der Überlegung führen, inwieweit eine Preisvorausschau möglich ist. Der letzten nachweisbaren Nummer von 1933 ist kein Hinweis auf eine Einstellung des Erscheinens zu entnehmen. Laut Bibliotheksnotiz in 101a ist die Zeitschrift 1933 mit Nummer 3/III eingegangen

Bestandsnachweis Deutschland
2.1932; 3.1933: **1–4“ Fg 335/4**
2.1932; 3.1933, 1–3: **101a–ZB 25995**

Quellennachweis
Autopsie in 101a; KVK (2010); PZL (1932-1933)

Rogallen
Kreis Lyck

1410 **Wirtschafts-Blatt der ostpreuß[ischen] Bauern, Ansiedler und Pächter**

Biographie
ERZ 1,1922, Nr 1/2/15.I.–6/1.VI. [?], VII–IX [?] 1922, III und IV nicht erschienen
VLO Rogallen bei Grabnik, Kreis Lyck Postvertriebsort: Königsberg Pr
VER Gustav Robatzek
DRO Königsberg Pr
DRU Königsberger Volkszeitung GmbH., Vorder-Roßgarten 61–62
RED = VER
LAY Fraktur, zweispaltig, Seitenzählung pro Ausgabe, Nummernzählung, Jahrgangszählung, Zeitungspapier
ERW Ankündigung: 14tgl, tatsächlich anfangs nur Doppel-Ausgaben (Nr 1/2 und 3/4), ab Nr 5/1.V.: 1 x mtl zum 1. des Monats; erm. 1922, VII: 2 x mtl
FOR 4°
PRE Abo/Post vj 5,- , mtl 1,70
VET Post
ANM Wegen der zeitbedingten Teuerung kann die Zeitschrift im März und April 1922 nicht erscheinen. Die Finanzlage muß von Anfang an schlecht gewesen sein. Auf einer Vertrauensmännerversammlung am 8. April wird daher beschlossen, einen Kredit von 10.000 Mark aufzunehmen, doch dürfte diese Maßnahme nicht ausgereicht haben. Der letzten in 101a vorhandenen Ausgabe ist kein Hinweis auf eine Einstellung des Erscheinens zu entnehmen

Bestandsnachweis Deutschland
1.1922, Nr 1–6: **101a–ZB 11350**

Quellennachweis
Autopsie in 101a; KVK (2012); PZL (1922)

Rudczanny
s. Niedersee

Saalfeld

Deutscher Molkerei[-]Dienst
s. Ostpreußische Molkerei- und Käserei-Zeitung

1411 **Ostpreußische Molkerei- und Käserei-Zeitung**
Deutscher Molkerei[-]Dienst

ZUS Fachblatt und Dienst für die Vorstände der Molkereigenossenschaften und Besitzer, Pächter und Betriebsleiter (erm. 1933)
ZUS Fachblatt für die Milchwirtschaft des Ostens (erm. 1935)

Biographie

ERZ 1924–16.1939, Nr 34/25.VIII.
VLO erm. 1935, Nr 1/4.I.: Saalfeld, Ostpr.
VER erm. 1935, Nr 1/4.I.: Hugo Günther, Langgasse 21/22
DRO Saalfeld, Ostpr.
DRU = VER
RED RED und Inserate: Hugo Günther
LAY Fraktur, zweispaltig, durchlaufende Nummern- und Seitenzählung pro Jahrgang, Jahrgangszählung, Abb., Anzeigen (auch im Text); Kleinanzeigen drei- bis vierspaltig; Titel-Zusatz in Schreibschrift
ERW 1 x wtl: Fr; erm. 1939: 1 x mtl
FOR 4°
AUF DA 1934, 4. Vj: 1.825; DA 1935–1936: 1.825; DA 1937, 1. Vj: 1.825, 2.–4. Vj: 1.843; DA 1938, 1.–2.Vj:1.813, 4.Vj: 1.728; DA 1939: 1.600
PRE 1932, 1.XI.: Abo/Post mtl 1,-
ANM Im Zeitschriftenkopf heißt es 1935: „Hervorgegangen aus der „Ostpr. Molkerei- u. Käserei-Zeitung". Ein Titel dieser Fassung ist nicht nachzuweisen, wohl eine „Ostdeutsche Molkerei- und Käserei-Zeitung", die in Königsberg bis 1927 bestand. Eine verlergerische Verbindung beider Zeitschriften ist unwahrscheinlich. Günther firmiert in Anzeigen als Inhaber einer Molkereibedarfs-Handlung. Der letzten in 101a vorhandenen Ausgabe ist kein Hinweis auf eine Einstellung des Erscheinens zu entnehmen. Ein Bibliotheksvermerk hält jedoch die Einstellung des Erscheinens fest

Bestandsnachweis Deutschland

12.1935–16.1938
16.1939, Nr 1/6.I.–34/25.VIII.: **101a–ZB 31834**

Quellennachweis

Autopsie in 101a; KVK (2012); ALA (1933); Sperling (1937, 1939), PZL (1932/1941)

Schillen

Bis 16.9.1936: Szillen
Umbenennung am 17.9.1936 in Schillen

1412 **Schiller Nachrichten**

Biographie

ERZ 1941, I–[?]
VLO Schillen
VER (Ortsgruppe Schillen der NSDAP)
DRO =VER
DRU = HER/RED
HER Ortsgruppe Schillen der NSDAP, Ortsgruppenleiter Zimmermann
RED Frau Fischdacher und Fräulein Steguweit
RIT Feldpostbrief, nationalsozialistisch
LAY Maschinenschriftlich vervielfältigt
ERW 1 x mtl
FOR 4° [?]
VBR Wehrmachtsangehörige aus Schillen
LIT Heimatbriefe gehen an die Front. „Schiller Nachrichten" erzählen von allem, was im Dorfe vorgeht. [Von] –mo-. In: Memelwacht. Jg. 101. Tilsit 1941, Nr 229 v. 30. Sept., Bl. 3^{v}

Bestandsnachweis Deutschland

Kein Bestand

Quellennachweis

KVK (2010); LIT

Schirwindt

Evangeliums-Bote
s. Lindenhof

Ewagelios Paslas
s. Lindenhof

1412/1 **Sonntagsgruß der Kirchengemeinde Schirwindt**

AGA von: „Evangelisches Gemeindeblatt", Königsberg

Biographie
ERZ erm. 1931, I–V [?]
VLO Königsberg
DRO Heiligenbeil
ERW 1 x wtl
FOR 4°
PRE Abo/Post vj -,60, mtl -,20
ANM Angaben nach PZL 1931; weiteres s. Abt. II: Königsberg, Nr 0692

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
PZL 1931, 8. und 9. Nachtrag; KVK (2015*)*

Schlossberg

Bis 15. Juli 1938: Pillkallen
Umbenennung am 16. Juli 1938 in: Schloßberg

1413 **Deutscher Grenzbote**

ZUS Politisches Wochen- und Unterhaltungsblatt für den Kreis Pillkallen

Biographie
ERZ erm. 1876
VLO Pillkallen
VER R. Siltmann
DRO Pillkallen
DRU = VER
RED = VER
LAY Fraktur, zweispaltig, ungezählte Blätter, durchlaufende Nummernzählung pro Jahrgang, keine Jahrgangszählung, Anzeigen
ERW 2 x wtl: Mi, Sa
FOR 4°

BEI *Unterhaltungs-Beilage zum „Deutschen Grenzboten"*
ERZ erm. 1876
RED R. Siltmann
LAY Fraktur, zweispaltig, Seitenzählung, Nummernzählung ohne Tagesdatum, Abb.
Bestandsnachweis
1876, Nr 1**: A-IZM–D 150/162**

PRE Abo bei Abholung vj 1,-, Abo/Post vj 1,25
ANM Der VER unterhält einen Journal-Lesezirkel

Bestandsnachweis Deutschland
1876, Nr 3/8.I.: **A-IZM – D 150/161**

Quellennachweis
Autopsie in A-IZM; KVK (2010; PZL (1876)

Evangelischer Brüder-Bote
s. Zinten

1414 **Evangelisches Gemeindeblatt für den Kirchenkreis Pillkallen**

Biographie
ERZ erm. 1916–1917
VLO Lasdehnen
ERW 1 x wtl
ANM Für die Dauer des zweiten Weltkrieges 1916/1917 Erscheinen eingestellt

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2010); PZL (1917)

Nachrichtenblatt
s. Nachrichtenblatt des Verbandes der Freiwilligen Feuerwehren Ostpreußens und der Freiwilligen Feuerwehren des Gebietes der Freien Stadt Danzig

1415 **Nachrichtenblatt des Verbandes der Freiwilligen Feuerwehren Ostpreußens und der Freiwilligen Feuerwehren des Gebietes der Freien Stadt Danzig**
Nachrichtenblatt (erm. 1934)
ZUS Amtliche Zeitung des Verbandes der Freiwilligen Feuerwehren Ostpreußens und der Freiwilligen Feuerwehren des Gebietes der Freien Stadt Danzig
Der Ostpreußische Feuerwehrmann (1934)
ZUS Nachrichtenblatt für die Freiwilligen Feuerwehren Ostpreußens und Danzigs. Zur Förderung des Feuerlöschwesens, der Feuer- und Unfallschadenverhütung und Feuerwehrschulung
ZUS Nachrichtenblatt für die Freiwilligen Feuerwehren Ostpreußens und des Freistaates Danzig (1.IV.1937)

Biographie
ERZ 1.1933–7.1939, Nr 3/ III*
VLO Pillkallen; 1938, Nr 6/VI: Schloßberg <Ostpr.>
VER E[mil] Morgenroth Nachf.; 1934, VIII [?]: G[ustav] [Hermann] Boettcher
RED Essers (Stabsleiter und Brandingenieur), Insterburg; Anzeigen: Max Marold, Pillkallen; erm. 1937: Vicor Halla, Nr 5/1.V.: Max Marold, Anzeigenleiter: Max Marold; 1938, Nr 1/1.I.: Dr. Otto Paasche, Nr 11/XI: H(ans) O(tto) Mikat (zugleich verantwortlich für Anzeigen)
LAY Fraktur, zweispaltig, durchlaufende Seiten- und Nummernzählung pro Jahrgang, Jahrgangszählung, Abb., Tab., Anzeigen (mehrspaltig, auch im Text); erm. 1937 im Titel Buchstabe F mit Ordenswappen
ERW 1933: 1 x mtl
FOR 4°
AUF 1934: 1.650 DA 1936, 3. u. 4. Vj : 2.715; DA 1937 1.Vj: 1.550. 2. u. 3. Vj: 1.440, 4. Vj: 1.366; DA 1938, 1. Vj: 1.174, 2. Vj: 998, 3. Vj: 912
PRE 1934: Abo/Post vj -,35 (zuzüglich -.06 Bestellgeld), Abo/Post j 1,40 (zuzüglich -,24 Bestellgeld); 1935, 1.VII: Abo/Post vj -,45 (zuzüglich -,06 Bestellgeld)
VET Post oder Verlag
ANM 1935 und 1936 sind – entgegen Katalogeintragung – in 101a nicht vorhanden

Bestandsnachweis Deutschland
2.1934, Nr 4/15.III.–8/1.VII.; 5.1937; 6.1938: = **101a–ZB 37589**

Quellennachweis
Autopsie in 101a; KVK (2010); PZL (1933/1939)

1416 **Ostdeutsche Siedlerzeitung**

Biographie
ERZ erm. 1922–1923
VLO Pillkallen
ERW 1 x wtl
AUF 1922/1923: 3.000
PRE 1922, X: Abo/Post vj 90,-

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2010); PZL (1922/1923)

Der Ostpreußische Feuerwehrmann
s. Nachrichtenblatt des Verbandes der Freiwilligen Feuerwehren Ostpreußens und der Freiwilligen Feuerwehren des Gebietes der Freien Stadt Danzig

1417 **Die Truhe**
ZUS Blätter für ostdeutsche Geschichte und Heimatkunde

Biographie
ERZ [1.] 1924, Nr 1/6.II.–[2.]1925, Nr 35/30.VIII.
VLO Pillkallen
VER E[mil] Morgenroth Nachf. G[ustav] H[ermann] Boettcher, Tilsiter Str. 11; 1924, Nr 7/5.IV.: E[mil] Morgenroth Nachf. G.m.b.H., Tilsiter Str. 11
DRO Pillkallen
DRU VER
HER G[ustav] H[ermann] Boettcher; 1924, Nr 7/5.IV.: Nur noch Angabe der Geschäftsstelle, Tilsiter Str. 11; 1925, Nr 1/4.I.: Direktor Dr. Karl Plenzat (Marggrabowa)
RED Wolfgang Greiser, Elbing, Hochmeisterstr. 3; 1925, Nr 1/4.I.: Direktor Dr. Karl Plenzat (Marggrabowa)
RIT Pflege der Heimat- und Volkskunde sowie Heimatgeschichte. Im Geleit: „Sie will in enger Heimatpflege, fernab von jeder Färbung durch die Politik, oftgesinnte Treue pflegen und durch die Liebe für die engste Heimat zu altem, deutchem Stolz erziehen“. Im Abschiedswort wird ein weiteres Ziel genannt, nämlich eine „gediegene Heimatbeilage“ für einen größeren Kreis ostpreußischer Provinzzeitungen zu sein. Gelegentlich thematische Schwerpunkte
LAY Fraktur, zweispaltig, Abb., keine Jahrgangszählung, statt dessen durchlaufende Nummernzählung; für 1924 durchlaufende Seitenzählung pro Jahr, ab 1925 nur noch unnumerierte Blätter
ERW 1 x wtl: So
FOR 4°; 1925: größer in 4°
PRE Abo vj 1,50, mtl -,50, EP -,15; 1924, VII: Abo/Post mtl -,50
LIT An unsere Leser. In: Die Truhe. [Jg. 2] Pillkallen 1925, Nr 35/30.VIII., Bl. 2v; Zum Geleit ! In: Die Truhe. [Jg. 1] Pillkallen 1924, Nr 1 v. 6.Febr., S. 1
ANM Im Geleit wird zunächst von der Herausgabe eines Beiblatts der “Pillkaller Grenz-Zeitung“ gesprochen, im Abschiedswort erklärt jedoch der Verlag, daß er den Plan gehabt habe, eine Heimatbeilage für einen größeren Kreis ostpreußischer Provinzzeitungen zu etablieren. Da er letzteres nicht verwirklichen und damit die Herstellungskosten nicht verbilligen konnte, müsse er das Blatt jetzt bis auf weiteres einstellen. Laut Verlagsangabe erfolgte keine Aufnahme von Anzeigen. Die Schriftleitung bittet in Nr 1 um „rege Mitarbeit durch Einsendung von Beiträgen der allernächsten Schollenwirtschaft“

Bestandsnachweis Deutschland
[1.] 1924, Nr 1/6.II., 3/23.II.; [2.] 1925:
= **1a–4“ Ac 8218/1**
[1.]1924, Nr 1/6.II, 3/23.II.–36/16.XI., 38/7.XII–40/21.XII
[2.]1925, Nr 1/4.I.–35/30.VIII.:
= **101a–ZB 13960**
[2.] 1925, Nr 1/4.I.–35/30.VIII.: **B 41–17 T 56**

Quellennachweis
Autopsie in 1a, 101a und B 41, KVK (2010); PZL (1925)

Schönbruch

1418 **Der christliche Dorfbote**

ZUS Zum Besten des Rettungshauses in Schönbruch

Biographie

ERZ 1847–1879 [?]

VLO Schönbruch; erm. 1856/1863 Bartenstein

VER Rettungshaus in Schönbruch bei Domnau; erm. 1863: J. Eichling

DRO erm. 1856: Bartenstein

DRU erm. 1856: J. Eichling

HER Anfangs Pfarrer Carl August Thal; erm.1848, H.7/1855: [Heinrich Dietrich O. Ferdinand] von Behr (Dönhoffstädt); 1856, Nr 1: Herausgegeben zum Besten des Rettungshauses in Schönbruch [1863: bei Domnau] von Gottlieb J. Corsepius, Pfarrer in Schönbruch

RED = HER

RIT Evangelisch:. Religiöse Betrachtungen und Berichte aus dem Rettungshaus; laut einer Anzeige im „Preußischen Volksfreund" 1878, Nr 3/18.I., S. 8: „Art und Weise des ‚Dorfboten' ist bekannt: schlicht und einfach, aber treu und fest im Evangelio, volksthümlich, unterhaltend und erbaulich"

LAY erm. 1856: Fraktur, einspaltig, durchlaufende Nummern- und Seitenzählung pro Jahrgang, Jahrgangszählung; 1856: Neugestaltung; Jahrgangsregister, Jahrgangstitelblatt

ERW j 10 Nrn; erm. 1878: 2 x mtl

FOR 8°

AUF 1856: mehr als 1000

PRE 1856/1863: Abo j 6 Sgr, EP -,08; erm. 1863/1867: Abo/Post j 7 ½ Sgr; 1876/1879: Abo bei Abhholung j -,80, Abo/ Post j 1,20

VET 1853: Beim HER oder in der Böhmersche Buchdruckerei, Königsberg, Kneiphof, Brodbänkenstr. 23; 1856: HER und Eichlingschen Buchdruckerei; erm. 1863: Zugleich Bezug durch die Postämter.

LIT Corsepius, [Gottlieb J.]: Anzeige und Bitte. In: Der christliche Dorfbote. Jg. 10. Schönbruch 1856, Nr 4, S. 71–72; Gott zum Gruß und dem Herrn Jesum zum Trost ! In: Der christliche Dorfbote. Jg. 10. Bartenstein 1856, Nr 1, S. 1–6

ANM Für 1848 wird ein „Erbaulicher Anhang zum christlichen Dorfboten" im „Königsberger Intelligenz-Blatt" angezeigt (zusätzlich 6 Pf). Die Zahlungsmoral der Bezieher läßt sehr zu wünschen übrig. 1856 mahnt der Redakteur zweimal die Bezahlung an, die eigentlich eine Vorauszahlung sein sollte (Nr 4, S. 72; Nr 9, S. 152). In Nummer 4 heißt es, daß von den mehr als 1000 verschickten Exemplaren nur 134 Empfänger ihrer Zahlungspflicht nachgekommen wären. In Schönbruch wird 1842 von der evangelischen Gemeinde unter Pfarrer Thal ein Jugendrettungshaus gegründet

Bestandsnachweis Deutschland

10.1856; 17.1863; 18.1864, Nr 3–10
19.1865, Nr 2–1; 20.1866; 21.1867: **1–Bd 898**

Quellennachweis

Autopsie in 1; KVK (2010); GV I; PLZ (1876/1879)

1418/1 **Evangelisches Gemeindeblatt für Schönbruch**

AGA von: „Evangelisches Gemeindeblatt", Königsberg

Biographie

ERZ erm. 1931, I–V[?]

VLO Königsberg

DRO Heiligenbeil

ERW 1 x wtl

FOR 4°

PRE Abo/Post vj -,60, mtl -,20
ANM Angaben nach PZL 1931; weiteres s. Abt. II: Königsberg, Nr 0692

Bestgandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
PZL 1931, 3.Nachtrag; KVK (2015); KVK (2015)

Schwentainen
s. Altkirchen

Sensburg

1419 **Vereinsbote für Sensburg und Umgebung**

Biographie
ERZ erm. 1924–1944, 31*.XII.
VLO Sensburg
ERW 1 x wtl

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2010); PZL (1924/1925, 1932/1944/45)

Sillginnen
Kreis Gerdauen

Deutsche Notwehr
s. Königsberg Pr

Skaisgirren
s. Kreuzingen

Soldau

Kriegszeitung der 12. Armee
s. Die Wacht im Osten

Ostpreußisches Kirchenblatt
s. Zinten

Posel Pokoju
s. Königsberg Pr

1420 **Die Wacht im Osten**
ZUS Soldauer Kriegszeitung
Kriegszeitung der 12. Armee (1915, 22.VIII.)

Biographie
ERZ 1915, Nr 1/23.IV.–131/24.IX.
VLO Soldau
VER = HER
DRO Danzig
DRU [Danziger Zeitung]
HER Armeegruppe Gallwitz
LAY Fraktur, dreispaltig, durchlaufende Nummerzählung ab Gründung, keine Jahrgangszählung, große Vignette im ZUS des Hauptsachtitels
ERW Fast täglich
LIT 2 Jahre Feldzeitung. In: Die Wacht im Osten. Nr 509. (Lida) 1917, 23. Apr., Bl. 1^r
ANM Als Forts. gilt: „Die Wacht im Osten" (gegr. 1.XII.1915 in Lida), die im Handbuch nicht berücksichtigt wird

Bestandsnachweis Deutschland
1915, 1–131: **101a–ZD 959**

Quellennachweis
KVK (2010); LIT

Stallupönen
s. Ebenrode

Szameitkehmen

Kreis Heydekrug; 1. Mai 1939 eingemeindet in: Messtellen

Tawo Prietelis

s. Bienendorf

Szillen

s. Schillen

Tapiau

1421 **Alle-Pregel-Deime-Gebiet**

ZUS Heimatkunde u[nd] Heimatschutz in den Kreisen Wehlau, Friedland u[nd] Labiau

Biographie

ERZ 1. [H.1.][1921]–4. H. 14.[1924] [?]

VLO Tapiau Ostpr.

VER Walter Henning G.m.b.H

DRO Tapiau Ostpr.

DRU = VER

HER [Franz] Donner (Lehrer in Friedrichsdorf), unter Mitwirkung von [Walter] Kuck (Mittelschullehrer in Friedland und Zimmermann (Rektor in Labiau): H. 3. [1923]: [Franz] Donner

RIT Zeitschriftenähnliche Publikation, Heimatkunde: „Die Heimatkunde will eine Schilderung der natürlichen Verhältnisse und die Darstellung der geschichtlichen Entwickelung der kulturellen Verhältnisse unserer Heimat bringen" (H 1. [1921,] S. 5)

LAY Fraktur, einspaltig, Seitenzählung pro Heft; US gleichbleibend bildlich gestaltet (Maler F. Günther) bis Jg 3, H.2, danach individuelle bildliche Gestaltung. Zunächst keine Heft- und Jahrgangszählung, die erst mit H. 3 = Jg. 1 einsetzt; Heftzählung pro Jahrgang, mit Heft 4 des 2. Jahrgangs setzt jedoch die Zählung ab Gründung ein (= H. 12), fortgesetzt mit H. 13 und 14 im 4. Jahrgang (Jahrgangszählung beibehalten). Keine Jahresangabe, vermutlich, weil ursprünglich an die Herausgabe einer Monographie gedacht war

ERW vj, zeitlich begrenzt auf drei Jahre: 1923, H. 1–3,12; [1924,] H. 13.14

FOR 8°

LIT (Donner, [Franz]:) Vorbericht. In: Alle-Pregel-Deime-Gebiet. ([H.1.] Tapiau 1921,) S. 3-4

ANM Die HER hatten an den Druck eines Heimatbuches gedacht, für den letztlich die erforderlichen Geldmittel fehlten. So faßten sie den Plan, ihr Manuskript in vierteljährlichen Lieferungen erscheinen zu lassen, auf eine Erscheinungszeit von drei Jahren kalkuliert. Für die Beigaben und Bilder erhielten sie vom Kreis Wehlau eine jährliche Unterstützung von 3.000 Mk. Äußerlich eine Zeitschrift, handelt es sich inhaltlich jedoch um eine zeitlich und inhaltlich begrenzte Herausgabe einer Monographie, die naturgemäß auf keine Dauerperiodizität angelegt ist. Ein Nachdruck erscheint 2005: Hamburg: Selbstverlag des Vereins für Familienforschung in Ost- und Westpreußen 2005. XVIII,387 S. 8° (Sonderhefte des Vereins für Familienforschung in Ost- und Westpreußen. Nr 105.)

Bestandsnachweis Deutschland

1.[1921]–4.[1924] Repr.: **18** – Einzel-Signaturen

1.[1921]–4.[1924]: **B 41–17 A 5**

1.[1921]–4.[1924] Repr.: **35–ZA 703**

1.[1921]–4.[1924]: **101a–ZB 1211**

1.[1921]–4.[1924]: **364–Bi 6**

1.[1921], 2–4; [1922,] 1; [1923,] 12:
= **Mb 50–6 II AZ 1 u. CD-ROM 632**

Quellennachweis
Autopsie in B 41; KVK (2010); 364/Kat

Tilsit

1422 **Allgemeine Litauische Rundschau**
ZUS Monatsschrift für das gesamte Leben des litauischen Volks

Biographie
ERZ 1.1910, Nr 1/20.I.–3.1912, Nr 12/XII
VLO Tilsit
VER J[onas] Wannagat, Hohe Str. 81 [1910, Nr 10/X: Deutsche Str. 5, 1911, Nr 4/IV: Wasserstr. 7/8]
DRO Tilsit
DRU Otto v[on] Mauderode
HER J[onas] Wannagat
RED A[lbert] Niemann; 1910, Nr 2/II: J[onas] Wannagat
RIT Litauisch orientierte Monatsschrift in deutscher Sprache: Gesamtlitauische Ausrichtung, für litauische Muttersprache und Volkskultur, propagiert die Rückkehr jener Litauer, die sich zu den Deutschen zählen, zum „eigenen Volksstamm“. Die Zeitschrift soll „eine fühlbare Lücke auf dem Gebiete der litauischen Literatur ausfüllen helfen und Beiträge der Wissenschaft und fortschreitenden Kultur des eigenen Volkes im allgemeinen, wie den einflußreichen Freunden und Feinden des Litauertums zur Beherzigung bieten“ (1910, Nr 1, S. 3); „Die ‚Allgemene litauische Rundschau‘ verfolgt den Zweck, das deutsche Volk mit den Bestrebungen, der Kultur und der Literatur der Litauer bekannt zu machen“ (3.1912, Nr 8/9, USS. 1)
LAY Antiqua, einspaltig, Nr 1 und 2: Artikel mit Jugendstilband geschmückt, danach schmucklos; ab 1911 Beginn der römischen Jahrgangszähung (= Jg. II) und durchlaufender Seitenzählung pro Jahr, Numerierung pro Jahr; US leicht kartoniert, gleichbleibend grün gefärbt, USS 2–4 mit Anzeigen, US mit Girlande und Titel in einem Kreis, anfangs Titelblatt mit Vignette
ERW 1 x mtl
FOR 8°
PRE Abo j 3,60; EP -,35 [Doppelheft -50]; für 1913 wird ein Jahresabonnement von 5,- angekündigt (Erscheinen jedoch eingestellt)
VBR Nationallitauisch gesinnte Bevölkerung im ostpreußischen Grenzgebiet, laut Programm von 1910 : Groß- und Kleinlitauen sowie Stammesbrüder in England und Amerika
LIT Was will die „Allgemeine litauische Rundschau“? In: Allgemeine Litauische Rundschau. [Jg. 1.] Tilsit 1910, Nr 1 v. 20. Jan., S. 3–5; Zum Neuen Jahr. In: Allgemeine Litauische Rundschau. Jg. II. Tilsit 1911, Nr 1; S. 4–6; Zum Neuen Jahr. In: Allgemeine Litauische Rundschau. Jg. III. Tilsit 1912, Nr 1, S. 3–5
ANM Die RED gelangt Anfang 1912 zu der Erkenntnis: „Die große Masse unserer Stammgenossen ist noch nicht zu der Einsicht gelangt, daß es eine Ehre ist, der zu sein, der man in Wirklichkeit ist !“ (1912, Nr 1/I, S. 4). Es heißt dort auch, daß „die pekunäre Unterstützung der gemeinsamen Arbeit bisher noch sehr gering war“. Das Eingehen der Zeitschrift mag hierin begründet sein. In einem Begleitschreiben vom Januar 1913 heißt es, nachdem die Bezahlung des Abonnements dringend angemahnt ist: „Das fernere Erscheinen der „Allgemeinen

litauischen Rundschau“ erfordert es, dass jeder bisherige Leser wenigstens einen neuen Leser für sie gewinnt“. Dem kurzen Abschiedswort in der letzten Nummer sind keine näheren Erläuterungen zu entnehmen

Bestandsnachweis Deutschland
1.1910–3.1912, Nr 1/I: **1a–Uf 760**
1.1910; 2. 1911, Nr 1; **B 41–35a A 32**
2.1911, Nr 3,7; 3.1912, Nr 8/9,12:
=**Mb 50–45 XV AZ 6**

Bestandsnachweis Ausland
2.1911,6: **Rig LNB**

Quellennachweis
Autopsie in 1, Mb 50/FL; KVK (2010); Tamošiūnas

1423 **Alywu Lapas**

ZUS [in Forts. des Hauptsachtitels] skiriamas Naminei Pasi untinystei

Biographie
ERZ 1922, Nr 1/31.VIII. [Mehr nicht ersch.]
VLO Tilžė [Tilsit]
VER (Krikßeczionißkas Susiwienyjims)
DRO Tilzė [Tilsit]
DRU E[nzys] Jagomasto Spaustuwē „Lituania“, Hohe Str. 78
RED [Enzys Jagomast]
RIT Religiöse Zeitschrift (evangelisch)
SPR Litauisch
LAY Fraktur, einspaltig, Nummern- und Seitenzählung, keine Jahrgangszählung; über dem Hauptsachtitel breites Band mit stilisierter Landschaft, im Zentrum eine weiße Taube (Ölzweig im Schnabel)
FOR 8°
LIT Mylims Skaitytojau ! In: Alywu Lapas. Tilžė 1922, Nr 1 v. 31. Aug., S. 1–2

Bestandsnachweis Deutschland
1922 MC, Nr 1: **1–Ggl. Zsn 134 MF**
1922, Nr 1: **Mb 50–S 6357**

Bestandsnachweis Ausland
1922, Nr 1: **Vil BKC**
1922, Nr 1: **Vil LNB–GC 429**
Dass.: **Internet/digital/www.epaveldas.lt**

Quellennachweis
Autopsie Vil LNB/digital; KVK (2010); LPL (1993); Tamošiūnas

Alywu Lapai iß Zemes amzino Pakajaus
s. Prökuls

1424 **Apszvieta**

ZUS Literatūros ir mokslo menesinis laikrasztis

Biographie
ERZ 1892–1893
VLO Tilžė [Tilsit], Plymauth, Pa.; 1892, Nr 5,6: Tilžė[Tilsit], Shenandoah <Pa>; 1893, Nr 7/8: Bitėnai, Shenandoah , Pa
VER Lietuvių mokslo draugystė Amerikoje
RED Martynas Jankus [tatsächlich: Jonas Šliūpas]
RIT Litauische Exilzeitschrift
SPR Litauisch
LAY Durchlaufende Nummernzählung ab Gründung
ERW 1892: Nr 1–6; 1893: Nr 7/8–14/15
FOR 8°
LIT Urbonas, S. 75–76

Bestandsnachweis Deutschland
Kein Bestand

Bestandsnachweis Ausland
1892; 1893: **Kau KTUB**
1892; 1893: **Lon BLI**
1892; 1893: **SPet BRAN**
1892; 1893: **Vil BKC**

1892; 1893: **Vil IIB/2**
1892; 1893: **Vil LLTI**
1892; 1893: **Vil LNB**
1892; 1893: **Vil MAB**
1892; 1893: **Vil VUB**
1892; 1893, 7/8–11/12: **Kau KVB**
1892, 2–5; 1893, 7/8–10: **Vil LNM/1**
1892; 1893, 7/8: **Vil LVAB**
1892; 1893, 11/12: **Kau RPM**
1892, 1, 2: **Vil LNM/2**
1892, 1: **SPet RNB**
1892, 1: **Pozn UB**
1892, 2: **Kau Karo M**
1892, 6; 1893, 7/8, 11/12: **Rok KM**
1892, 6: **Šia M**

Quellennachweis
KVK (2010); LIBIS (2009); LPL (1993)

Auszra (1883–1886))
s. Ragnit

Auszra (1897–1899)
s. Lietuvißkas Laißkas

1425 **Der Bauernfreund**
ZUS Landwirthschaftliche Zeitschrift

Biographie
ERZ 1.1869, Nr 1/1.I.–52/25.XII.
VLO Tilsit
VER Albreghs & Kämpf ; Nr 28/10.VII.: Albreghs & Comp., Hohe Str. 81
DRO Tilsit
DRU = VER
RED F. F. Herydenreich (Oberlehrera.D.)
RIT Konservativ: Wissensverbreitung in allen Fragen des Ackerbaus und der Viehzucht
LAY Fraktur, zweispaltig, durchlaufende Jahrgangs- und Nummernzählung pro Jahr, durchlaufende Seitenzählung pro Jahrgang, Titel mit Vignette, Anzeigenteil
ERW 1 x wtl: Fr
FOR 8°
PRE Abo vj 5 Sgr.
VET Per Post bzw. am Ort durch Selbstabholung bei der Expedition
VBR Dem Anspruch nach: Ländliche Bevölkerung in „Litauen und Masuren“, doch dürfte die Zahl der Abonnenten gering geblieben sein, wie eine Mitteilung in Nr 39/25. Sept. 1869, S. 157, vermuten läßt (s. ANM)
ANM In einer Anzeige in Nr 5/29.I. zeigen VER und DRU an, daß ihre Buchdruckerei „ganz neu eingerichtet“ worden sei, woraus geschlossen werden kann, daß die Unternehmer neu hinzugezogen sind dürften. Der Erfolg scheint jedoch ausgeblieben zu sein, da in einer Mitteilung an die Abonnenten (Nr 38/18. IX. u. 39/25.IX.), folgendes gesagt wird: „... da bei der jetzigen Abonnentenzahl und dem so billigen Preise des Blattes bis jetzt noch immer nicht die baaren Herstellungs-Unkosten für dasselbe eingehen und es dem Verleger für längere Dauer nicht möglich sein würde baare Kapitalien zuzuschießen“

Bestandsnachweis Deutschland
1.1869: **1–Ou 13528**

Quellennachweis
Autopsie in 1; KVK (2010)

Birutė
s. Byrutė

1426 **Byrutė**
ZUS Laikrasztis leidziamas Lietuwiû Naudai
ZUS Laikraštis leidžiamas Lietuvių naudai (erm. 1911, Nr 3/1.I.)
ZUS Laikraštis leidžiamas Lietuvių naudai. Organas J[onas] Vanagaičio įstaigos,

uzsiimancios lietuvių viesokiais reikalais, ir Byrutės draugijos (1911, erm. Nr 5/ I20.V.)

Birutė (1911, Nr 1/13.X.)

ZUS Lietuvių tautos veidrodis. Savaitinis laikraštis skiriamas visiems Lietuviams

ZUS [in Forts. des alten ZUS] .Mėnesinis Laikraštis (1920, Nr 1/15.I.)

Biographie

ERZ 1.1909, Nr 1/15.IX.–5.1913, Nr 39/26.IX. 6.1920, Nr 1/15.I.–6/7/20.VII.

VLO Tilžė [Tilsit]; 1920; Nr 1/15.I.: Klaipeda [Memel]

VER J[onas] Wanagatis (1911: J[onas] Vanagat), Hohe Str. 81, ab 1.X.1910: Deutsche Str. 55[erm. 1911/1913: Wasserstr. 7/8]

DRO Tilsit; 1920: Klaipėda [Memel]

DRU Otto v[on] Mauderode; 1920: „Lituania", Didž. Šmėlių gatveė 13

RED J[onas] Wanagatis (1911: [Jonas] Vanagat; 1912: J[onas] Vanagaitis); 1920: Memel, Mühlenstr. 1

RIT National-litauisch (großlitauisch)

SPR Litauisch

LAY Fraktur, einspaltig, durchlaufende Seitenzählung, kalenderübergreifende Nummern- und Jahrangszählung (September–September); Anzeigen; Titelkopf: Bildgestaltung auf dem Hintergrund einer aufgehenden Sonne: Links ein großer Engel und rechts ein Ritter (auf dem Schild der Vytis), die beide in der Mitte Zweig und Schwert kreuzen und mit Inschrift in einem Viertelbogen: „Teßwinta Kardas Tiesos Ugnij !"; im Zentrum gekastet Bildnis einer Frau mit Krone; Anzeigen, ebenso auf USS 2–4; 1910, 5–8: Halb Fraktur und halb Antiqua, danach nur noch Antiqua, Abb.; 1911: je Ausgabe 16 S.; 1912: Durchlaufende Seitenzählung pro Jahrgang; US: Grün, Hauptsachtitel in einem roten Oval, das gerahmt ist, USS ganzseitig gekastet; erm. 1913: Neue Bildgestaltung: Im Zeitschriftenkopf (Mittelteil) Küstenlandschaft mit Boot vor aufgehender Sonne, rechts der Vytis (klein); Hauptsachtitel darüber von links nach rechts aufsteigend; ungezählte Blätter.

ERW ur: 1909: Nr 1–3; 1910: Nr 4–8, 1–2; 1911: Nr 3–7; 1911, Nr 1–12 (1911, 1.X.: 1 x wtl); 1912, Nr 1–52; 1913: Nr 1–39; 1920: 1 x mtl 1911 als 6-Wochenschrift angezeigt

FOR 8°; 1910: 4°; 1912: gr. 2°

PRE 1909: Abo j -,80, frei Haus 1,05, EP -,10; erm. 1911: Abo j 1,05; EP -,15; erm. 1911, 1. X.: Abo/Post vj -,50, EP -,05, in Rußland j 3,- Rubel

VET Post

LIT Nuo Redakcijos. In: Byrutė. [2.] Tilžė 1911, Nr 3/1.I., S. 33–34; Žodis į Skaitytojus. In: Byrutė. 1. Tilže 1909, Nr 1/15.IX., S. 1–2; Žodis į skaitytojus. In: Birute. 3. Tilžė 1911, Nr 1/13.X., S. 1–2; Žodis į skaitytojus. In: Birutė. 5. Tilžė 1913, Nr 39/26. IX., S. 1

ANM Mit Redaktioneller Vertretung in Amerika (Bedford ave. Brooklyn, N.Y.). Die Wiederbegründung 1920 in Memel als Monatszeitschrift wird hier nicht weiter berücksichtigt

Bestandsnachweis Deutschland

Kein Bestand

Bestandsnachweis Ausland

1909, 1–3; 1910, 1, 2, 4–8; 1911; 1912, 1–14, 33, 36
1913, 21, 23, 27, 29: **Vil LNB-Dp 13**
1909, 1–3; 1910, 4–8, Nr 1/9,2/10
1911, 3, 5, 6, Nr 1/8–12/19; 1912, 1–3, 5, 6, 8–11
1913, 18, 19, 29–39:
= **Vil LNB/Internet/digital/www.epaveldas.lt**
1909; 1910; 1912, 1; 1913: **Vil MAB**

1909; 1910; 1911, 1–12; 1912; 1913, 1–38: **Vil LLTI**
1909, 1, 3; 1910, 1, 2, 6–8; 1911, 3–11
1913, 18, 19, 29–39: **Vil BKC**
1909, 1, 3; 1910, 2, 4, 5; 1911, 4, 7; 1–12
1912, 1, 2, 4–14, 16–42, 44–52
1913, 17, 19–32, 34–39: **Vil IIB/2**
1909; 1910; 1911, 1–7; 1913: **SPet BRAN**
1909; 1910, 4–8; 1911, 1–12: **Kau KTUB**
1909; 1910; 1911, 3–8: **Vil VUB**
1909, 3; 1910, 2, 4–7: **Vil LVAB**
1910, 2: **Klai MLM**
1910, 4: **Vil LNM/1**
1911, 3: **Rok KM**

Quellennachweis
Autopsie Vil LNB/digital (1909–1911); KVK (2010); LIBIS (2010); LPL (1993) ;Tamošiūnas; Verlagsanzeigen in: „Allgemeine Litauische Rundschau“ (1911)

1427 **Dainava**
ZUS Literatūros ir dailės lapų

Biographie
ERZ 1920
VLO Tilžė [Tilsit]
DRO Tilžė [Tilsit]
RED F. Kirša, B. Sruoga; Ill. A. Galdikas
SPR Litauisch
FOR 4°

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2010); Libis (2013); Tamošiūnas

1428 **Darbîmetis**
ZUS Laikraßtis tautos dvâsiai tvirtinti

Biographie
ERZ Nr 1. 1921–9.1925
VLO Tilžė [Tilsit
VER Rûta <M[arta Auguste] Raißukitė>, Angerpromenade 5
DRO Tilsit
DRU Otto v[on] Mauderode
RED Vydûnas, Tilsit, Kasernenstr. 14
SPR Litauisch
LAY Antiqua, einspaltig, Seitenzählung pro Ausgabe, ab Nr 7 Mitteilungen zweispaltig; Nummernzählung ab Gründung durchlaufend, keine Jahrgangszählung, US: Leicht kartoniert, Titel eingekastet (4 Säulen darüber) ohne Zusatz, im unteren Drittel eine Vignette, ganzseitig gekastet mit breiten glatten Linien.
ERW ur: 1921: Nr 1–4; 1922: Nr 5; 1923: Nr 6,7; 1924: Nr 8; 1925: Nr 9
FOR 8°
PRE 1921: EP : 5,-; Nr 4: 7,50; 1922, Nr 5: 21,-; 1923, Nr 6: -,50 Lit

Bestandsnachweis Deutschland
Nr 1.1921–7.1923: **101a–ZA 4978**
Nr 1–3.1921: **Mb 50–45 XV AZ 7**
Nr 3.4.1921; 5.1922–9.1925: **1a–Ad 4672**

Bestandsnachweis Ausland
1921–1925: **Kau KTUB**
1921–1925: **Kau KVB**
1921–1925: **Vil LVAB**
1921–1925: **LNM/2**
1921–1925: **Kau MLM**
1921–1925: **Vil LLTI**
1921–1925: **Vil BKC**
1921–1925: **Vil LNB–Bp 223**
Dass. **Internet/digital/www.epaveldas.lt**
1921–1925: **Vil MAB**
1921–1925: **Vil VUB**
1921, 1,4; 1923,6: **Rok KM**
1921,1: **LNM/1**
1921, 2–4; 1923, 6; 1924, 8: **Kau Karo M**

Quellennachweis
Autopsie in 1a und Vil LNB/digital; KVK (2010); LIBIS (2009); LPL (1993); Tamošiūnas

Darbininkas
s. Bienendorf

1429 **Darbininkų Balsas**

ZUS Lietuvos darbininku laikraštis (1902, Nr 2)
ZUS Dvimēnesinis darbinikų laikraštis (1902, Nr 4/IV)
ZUS Dvimēnesinis Lietuvos darbininkų laikraštis (1902,Nr 5/VII)
ZUS Lietuvos darbininkų laikraštis (1904, Nr 1<14.>/I)
ZUS Mėnesinis Lietuvių darbininkų laikraštis (1905, erm. Nr 4<24>/IV)
ZUS Lietuvos Socijaldemokratų Partijos Centro organąs (1906, Nr 1/33/I)

Biographie
ERZ 1.1901, Nr 1/VII–5.1906, Nr 8/40/VIII
VLO Paryž [tatsächlich: Tilžė/Tilsit; 1902, Nr 7/XII: London [tatsächlich: Tilžė/Tilsit; 1904. Bitėnai/Bittehnen]
VER Genannt 1902, Nr 2: L.S.D.P./Lietuvių Social-Demokratų Partija Adresse: Mr John Perterson. Librairie Jaques et Co. 1 rue Casimir Delavigne, Paris; 1902, Nr 7/XII: Mr J. Lizdeika, 28 Gray str., Silvertown, London E
DRO [Tilzė/Tilsit; 1904: Bitėnai/Bittehnen]
DRU [J. Šenke; 1904: Otto v. Mauderode; 1904: Martynas Jankus]
RED [1901/1902, Nr 1–3: V. Sirutavičius (Vilnius)/ tatsächlich Nr 2 und 3: V[incas]Kapsukas, 1902, Nr 4–Ende 1905: Augustinas Janulaitis]; vor Ort in Tilsit für technische Umsetzung verantwortlichj: Juozas Bagdonas
RIT Illegale Exilpublikation der LSDP/ Lietuvių Social-Demokratų Partija
SPR Litauisch
LAY Antiqua, einspaltig, Seitenzählung pro Ausgabe, Jahrgangs- und Nummernzählung (arabisch, ab Jg 3: römisch); durchlaufende kalenderübergreifende Nummernzählung ab Gründung = 40 Nummern, ab 1903 parallel dazu Nummernzählung des laufenden Jahrgangs; US: Farbig (wechselnd), ganzseitig gerahmt, bildliche Rahmengestaltung, im oberen Bereich zwei Hände, die sich verbinden; 1906, Nr 1/33/I: Neue Titelkopfgestaltung mit breitem Band am oberen und unteren Rand, „D“ im Titel ausgeschmückt, nach dem Hauptsachtitel kleine Blumenvignette; Leitspruch: Proletarier aller Länder vereinigt euch (litauisch)
ERW 1901: Nr 1, 1902: Nr 2–7; 1903: Nr 1/8–6/13; 1904: Nr 1/14–7/20; 1905: Nr 1/21–11/12/31/32; 1906: Nr 1/33–8/40
FOR 8°
AUF 600–3.000
PRE 10 Kopeken; 1902, Nr 4/V: 15 Kopeken; 1903, Nr 1/I/II: 20 Kopeken
VBR Russisch-Litauen
LIT Nuo Redakcijos. In: Darbininkų Balsas. 1. [Tilžē] 1901, Nr 1/VII, S. 2; Vidmantas, E.: Lietuvos darbininkų periodinė spauda 1895–1917. Vilnius 1979, S. 25–39
ANM Fortsetzung im Mai 1906 in Vilnius u.d.T. „Naujoji gadynė“, im Hnicht ausgeführt

Bestandsnachweis Deutschland
Kein Bestand

Bestandsnachweis Ausland
1901–1906: **Wa U**
1901–1905; 1906, 1–4: **Vil LLTI**
1901–1905; 1906, 1–4: **Vil MAB**
1901; 1902; 1903, 1–4, 6; 1904, 1–6; 1905
1906: **SPet BRAN**
1901–1903; 1904, 3–7; 1905; 1906, 1, 3, 4:
= **Vil VUB**

1901; 1902; 1903, 1, 3, 6; 1904, 1–4
1905, 1, 2, 4–6, 11/12; 1906, 2, 3: **Vil LNB**
1901, 1; 1902, 2, 4–7; 1903, 1–3, 6; 1904, 1–4
1905, 1, 2, 4–7, 11/12; 1906, 1–4:
= **Vil LNB/Internet/digital/ww.epaveldas.lt**
1901, 1; 1902, 5, 7; 1905, 3: **Vil IIB/2**
1901–1904: **Kau MLM**
1902, 2,3: **SPet RNB**
1903, 2 1904, 1; 1905, 1; 1906, 2: **Vil IIB/1**
1903, 3, 5, 6; 1906, 2–4: **Vil LNM/2**
1903, 3; 1904, 3; 1906, 3: **Vil BKC**
1903, 4, 7, 8; 1904, 4; 1905, 5: **Vil LNM/3**
2.1903, Nr 6 <13>; 3.1904, Nr 2–7
4.1905, 1–5, 7–9: **Kr U–1027 II czas.**
3.1904, Nr 1: **Wa U–028023-Cim.**

Quellennachweis
Autopsie Vil LNB/digital; KVK (2010); LIBIS (2008); Kr U/Kat; LPL (1993); Tamošiūnas

Draugas
s. Bienendorf

1430 Echo Życia Robotniczego na Litwie [I]
ZUS Organ Litewskiej Socjalno-Demokratycznej Parteji

Biographie
ERZ Nr 1–3.1902, Nr 1/II; Nr 4.5.1903, Nr 6.1905, V 1904 nicht erschienen
VLO London [tatsächlich: Vilnius, ab Nr 3. 1902: Tilžė/Tilsit]
DRO [Vilnius, ab Nr 3.1902 Tilžė/Tilsit]
RIT Exilpublikation/LSDP-Lietuvių Social-Demokratų Partija
SPR Polnisch
LAY Hektographiert Nr 1–2, ab Nummer 3 gedruckt; durchlaufende Nummernzählung ab Gründung
ERW ur
VBR Polen/Rußland

Bestandsnachweis Deutschland
Kein Bestand

Bestandsnachweis Ausland
4.1903; 6.1905: **Vil LNB**
4.1903; 6.1905: **Vil LNB <C>**
4.1903; 6.1905: **Wa 506**

Quellennachweis
KVK (2010); CKCP (2008); LIBIS (2008); Vidmantas, S. 40–41, 44

1431 Echo Życia Robotniczego na Litwie [II]
ZUS Organ Litewskiej Socjaldemokratycznej Partii

Biographie
ERZ 1906, Nr 1/II–3
VLO Tilžė [Tilsit]
RED A. Domaševičius (Teodoras Mertinaitis)
RIT Exilpublikation/LSD Lietuvių Social-Demokratų Partija
LAY Insgesamt 48 S.
SPR Polnisch
ERW ur, insgesamt 3 Ausgaben
VBR Litauen/Rußland
ANM A. Domaševičius (Teodoras Mertinaitis) kommt 1905, da ihm eine Verhaftung in Litauen/Rußland droht, nach Ostpreußen

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2010); Vidmantas, S. 43–44

1432 Evangelisches Gemeindeblatt für die Kirchenkreise Tilsit-Ragnit
AGA von: „Evangelisches Volksblatt für die Ostmark“, Königsberg/Heiligenbeil

Biographie
ERZ erm. 1932–1935

VLO Königsberg/Heiligenbeil
[HER Evangelischer Volksbund für Ostpreußen, Königsberg]
ERW 1 x wtl
PRE 1932: Abo/Post vj -,75

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2010); PZL (1932–1935)

1433 **Familienzeitung**

Biographie
ERZ erm.1891, 1.I.–31*.III.
VLO Tilsit
ERW 1 x wtl
PRE Abo/Post: vj 1,20

BEI *Die Synagoge*

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2010); LIBIS (2013); PZL (1891)

1434 **Fortschritte auf dem Gebiet der Veterinärmedizin**
ZUS [in Forts. des Hauptsachtitels] im Jahre…

Biographie
ERZ 1926(1927)–1929(1930)
VLO Tilsit
VER Engel's Buchdruckerei
DRO Tilsit
DRU = VER
RED Bearbeitet und für den Gebrauch des praktischen Tierarztes zusammengestellt von Dr. Kurt Linde, Tilsit, [Stolbecker Str. 4]; 1929: Zusammengestellt und vollendet von Dr. med. vet. Paul Janz, Tilsit
RIT Referateorgan zur bequemen und billigen Fortbildung der Veterinärmediziner, nach dem Vorbild der Humanmediziner
LAY Fraktur, einspaltig, keinerlei Zählung, nach Sachgebieten geordnet, Titel mit Fundstellen; US: Kartoniert, braun gefärbt, ganzseitig mit einer Doppellinie gekastet
ERW 1 x j nach Abschluß des Berichtsjahrs (im Folgejahr)
FOR 8°
ANM Die erste Ausgabe ist eine Monographie von Kurt Linde, in der er überlegt, ob er die Schrift in Neuauflagen oder jährlich erscheinen lassen soll. Er bittet die Leser um Mitteilung zu dieser Absicht. Linde stirbt am 12. Dezember 1929

Bestandsnachweis Deutschland
1926 (1927)–1929 (1930): **1–Ks 1621/1**
1926 (1927)–1929 (1930): **19–0808/Zb 10**
1926 (1927)–1929 (1930): **26–ZZ 58/25**
1926 (1927)–1928 (1929): **95–ZA 68**
1926 (1927)–1929 (1930): **188/846**
1926 (1927): **101a–ZA 8826**

Bestandsnachweis Ausland
1926 (1927)–1929 (1930):
= **Wien UBVUW-UB–*6.244**

Quellennachweis
Autopsie in 1; KVK (2010)

1435 **Die freie Gemeinde**
ZUS Zeitung für die Verwirklichung des christlichen Gedankens

Biographie
ERZ Nr 1.1850, 6.I.–88.1851, 7. IX.
VLO Neumarkt [Schlesien]; 1850., Nr 40/6.X.: Tilsit

VER 1850, Nr 40/6.X.: [= HER], Kasernenstr. 161
DRO Neumarkt [Schlesien]; 1850, Nr 14/7.IV.: Hirschberg, Nr 27/7.VII.: Leipzig, Nr 29/21. VII.: Neumarkt, Nr 39/29.VII.: Tilsit; Nr 47/24.XI.: Königsberg; Nr 48/1.XII.: Tilsit
DRU R. Scholz; 1850, Nr 14/7.IV.: M. Rosenthal; Nr 27/7.VII.: Ad. Hoppe/Schnellpressendruck der d'Oench'schen Buchdruckerei Dr. Ad. Hoppe; Nr 29/21.VII.: A. Scholz; Nr 39/29.IX.: J[ulius] Reyländer; Nr 47/24. XI.: [Albert] Kiewning und Kross; Nr 48/1.XII.: H[einrich] Post
HER Herausgegeben unter Mitwirkung von Dr. J[ulius] Rupp [Nr 27/7.VII.: und S. Ender] von E[duard] Herrendörfer
RED = [HER], für die litauische BEI: Mauras Pucas
RIT Regliöse Zeitschrift: Von der evangelischen Landeskirche gelöste Freie Gemeinden
LAY Fraktur, zweispaltig, durchlaufende Seiten- und Nummernzählung pro Jahrgang; Motto: Freiheit
ERW 1 x wtl: So morgens
FOR 4°

BEI *Lietuwiczkas Prielaiczkas*
NBT Litthauische Beilage
ERZ 1851, Nr 1/12.I.–8/27.IV.
RED Mauras Pucas
RIT Demokratisch
SPR Litauisch
LAY Fraktur, zweispaltig, ungezählte Blätter, durchlaufende Nummernzählung
ERW 14 tgl
ANM Die BEI wrd von der preußischen Behörde verboten. Angeblich sind nur sieben Nummern erschienen.
Quellennachweis
LPL (1993)

PRE Abo vj 5 Sgr, Abo/Post 6 Sgr 3 Pf; EP 1 Sgr; 1850, Nr 27/7.VII.: Abo vj 7 Sgr 6 Pf, für Abholer 6 Sgr 3 Pf
VET Hiesige: Abholen an drei namentlich genannten Stellen, Auswärige: Post
ANM Der VER hat Finanzierungsschwierigkeiten. In Nr 27/7.VII. teilt Herrendörfer mit, daß die Schwierigkeiten endlich überwunden seien, welche einem weiteren Erscheinen des Blattes entgegenstanden (S. 105). Die freie Gemeinde in Tilsit, die vornehmlich als Abnehmer in Frage kam, hatte zu jener Zeit 80–90 Mitglieder. Wann Herrendörfer von Neumarkt fortgegamgem und nach Tilsit gezogen ist, läßt sich nicht genau ermitteln. Er gehört neben Julius Rupp zu den aktivsten und populärsten Predigern der freien Gemeinden in Ostpreußen. Durch eine Zeitschriftenherausgabe in Tilsit ergab sich eine Konkurrenz zum „Ostpreußischen Volksboten", den Julius Rupp seit 1849 in Königsberg erscheinen ließ. Beide Blätter konnten neben- und mitander nicht existieren und gingen 1851 ein

Bestandsnachweis Deutschland
Nr 1.1850, 6.I.–88.1851, 7.IX.: **1–4" Cq 10200**
Nr 1.1850, 6.I.: **B 479–Z B 3581 <a>**

Quellennachweis
Autopsie in 1; KVK (2010)

1436 **Garsas**

Biographie
ERZ 1.1886/1887: 1886, Nr 1/17.X.–1887, 20.VIII.
VLO Tilžė [Tilsit]; 1887: Bitėnai [Bittehnen] [Tilžė/Tilsit weiterhin als Postverlagsort]
VER M[artynas] Jankus/Jankaus, Bitēnůse [Bittehnen] per Lumpēnus <Ostpreussen>
DRO Tilžė [Tilsit]

DRU Spausta pas [Ernestas] Weyerį & [Louis] Arnoldtą [Arnoldt]; 1887: Spaustovēje Wehmeyerio passkēje, Deutsche Str. 67 [F. W. Wehmeyer Nachf.]
RED = VER
RIT Litauische Exilzeitschrift
SPR Litauisch, teilweise auch deutsch
LAY Antiqua, zweispaltig, ungezählte Blätter, Nummern- und Jahrgangszählung; Buchanzeigen
ERW 1 x mtl: 1886: Nr 1–3; ur: 1887: Nr 1–8 [Nr 1 erscheint am 25.II.]
FOR 4°; 1886, Nr 2/10.XI.: größer in 4°
AUF 500; 238 Pränumeranten

BEI *Priedas* [
ERW 1886, Nr 2,3 und 1887, Nr 2–8
PRE Abo j 1,60 Mark /1,75 Rubel; 1887, Nr 1/25. II: Abo j 1,50 Mark/2,- Rubel
VBR Litauen/Rußland, 171 Pränumeranten in Ostpreußen
LIT Jankus, Martynas: Mylimiejie Lietuvininkai ! In: Garsas. Metas 1. Tilze 1886, Nr 1 v. 17 spaliaus [Okt.], Bl. 1[r–v]; Jankus, [Martynas]: Mieli Lietuvininkai ! In: Garsas. Metas 1. Tilžė 1886, Nr 3 v. 7. gruod. [Dez.], Bl. 1[r]; Jurgeliu, Jonas: Dėlei praplatinimo „Garso“. In: Garsas. Tilžė 1887, Nr 7 v. 20. Liep., S. 1–2; Kaunas, Domas: Iš lietuvių knygos istorijos.Vilnius 1986, S. 126–129
ANM Im Oktober 1886 erscheinen drei PN

Bestandsnachweis Deutschland
1.1886, 1–4: **77/073–Ld 897**

Bestandsnachweis Ausland
1886; 1887: **Vil LLTI**
1886, Nr 1–3; 1887, Nr 1–8: **Vil LNB–Alp 238**
1886, Nr 3; 1887, Nr 8: **Vil LNB–Ep 79**
1886, Nr 1; 1887, Nr 1:
= **Vil LNB/Internet/digital/www.epaveldas.lt**
1886; 1887, 2, 3, 6: **Vil MAB**
1887 K: **Vil BKC**

Quellennachweis
Autopsie Nr 1/1886; KVK (2010); LIBIS (2010); LPL (1993); Tamošiūnas

1437 Der Gartenfreund für Altpreußen

Biographie
ERZ H.1.1841–erm. 3.1843
VLO Tilsit
HER Schlenter und [K.H.] Heydenreich

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2010); Katalog der Biblothek des Gewerbevereins der Provinz Preußen. 2. Aufl. Königsberg 1862 – dort als Zeitschrift geführt

1438 Grenzland-Theater Tilsit
ZUS [Spielzeit] ...
Grenzlandtheater Tilsit (1940)
ZUS Spielzeit ...

Biographie
ERZ erm. 1938/1939 (1938)–1941/1942 (1941, X) [?]
VLO (Tilsit)
VER [Grenzlandtheater Tilsit]
DRO Tilsit
DRU Nicht genannt; 1940–1941: [Otto]/Otto Fülleborn
RED [Intendanz]
RIT Spielplan: Vorstellungen der Stücke und der Schauspieler
LAY Antiqua, Seitenzählung, ein- bis mehrspaltig, Spielplan, Abb,, Hochglanzpapier; 1940/19141: Antiqua kursiv, ungezählte Blätter; 1941/1942: Stadtwappen von Tilsit unter dem Hauptsachtitel;

US: Leicht kartoniert, Wappenkarte der Spielorte von Nordostpreußen, Hauptsachtitel in Schreibschrift mit Angabe der Spielzeit in Fortsetzung des Titels am unteren Rand; 1941/1942 kein US
FOR 4°; 1940/1941: 8°; 1941/1942: größer in 8°
VBR Spielbezirke Tilsit, Insterburg und Gumbinnen

Bestandsnachweis Deutschland
1938/1939: **14–19 8 11729**
1940/1941; 1941/1942: **101a–ZA 29382**

Quellennachweis
Autopsie 14/FL und 101a; KVK (2012)

Grüße von der Memel
s. Heimatbrief

1439 **Heimatbrief**
ZUS Kreis Tilsit-Ragnit
ZUS Gruß der NSDAP. des Kreises Tilsit-Ragnit an die feldgrauen Kameraden (Nr 6.1943, 3.VIII.)
Grüße von der Memel (Nr 8.1944, XII)
ZUS Heimatbrief der NSDAP. des Kreises Tilsit-Ragnit <Gau Ostpreußen>

Biographie
ERZ Nr 1.1942, II–11.1944,VI [?]
VLO (Tilsit)
VER [NSDAP, Kreispresseamt Tilsit-Ragnit]; Nr 8.1943, XII: Memelwacht G.m.b.H.
DRO [Tilsit]
DRU Keine Angaben; Nr 8.1943, XII: Memelwacht G.m.b.H.
HER Kreispresseamt [der NSDAP] Tilsit-Ragnit;, Tilsit, Hohe Str. 67; erm. Nr 7.1943, X: NSDAP-Kreisleitung Tilsit-Ragnit, Tilsit, Hohe Str. 67; Nr 8.1943, XII: Oberbereichsleiter Artur Lebrecht
RED (Kreispresseamtsleiter); Nr 8.1943, XII: Abschnittsleiter Werner Hildebrandt
RIT Feldpostbrief; Berichte aus den Ortsgruppen
LAY Fraktur (Nr 2.1942, V: Antiqua); zweispaltig (Nr 6.1943, 3.VIII.: dreispaltig), Seitenzählung pro Ausgabe, durchlaufende Nummernzählung ab Gründung, keine Jahrgangszählung; Nr 6.1943, 3.VIII.: Abb; bis Nr 7.1943, X: Als Ms. gedr. Zeitschriftenlkopf: Luftaufnahme der großen Brücke von Tilsit, links Parteiabzeichen der NSDAP; Nr 6/1943, 3.VIII.: Das Bild entfällt, links oben das Parteiabzeichen; Nr 8.1943, XII: Neuer Titelkopf: Stilisierte Stadtansicht mit Brücke über die Memel, unter dem Titel links das Parteiabzeichen; Zeitungspapier
ERW ur; 1942: 4 Nummern; 1943: 3 Nummer; 1944: 3 Nummern (zweimonatlich)
FOR 8°, Nr 6.1943, 3.VIII.: 4°
VET Post
VBR Soldaten aus dem Kreisgebiet Tilsit-Ragnit an den Fronten des zweiten Weltkriegs
ANM Der letzten in 101a vorhandenen Ausgabe ist kein Hinweis auf eine Einstellung des Erscheinens zu entnehmen

Bestandsnachweis Deutschland
Nr 1–4.1942, II–XII Nr 5–8.1943, VI–XII
Nr 9–11.1944, II–VI: **101a–ZB 48930**

Quellennachweis
Autopsie in 101a; KVK (2010)

1440 **Herdbuch des Verbandes der Milchviehkontrollvereine für die Provinz Ostpreußen e.V.** [1913: **E.V.**]

Biographie
ERZ 1.1912–4.1915 (1916) [?]
VLO Tilsit; 1913: Insterburg
VER = HER
DRO Tilsit; 1913: Insterburg

DRU Otto v[on] Mauderode; 1913: A[ugust] Quandel, Buchdruckerei und Verlagsanstalt; 1914: Ostpreußisches Tageblatt G.m.b.H. vorm. [August] Quandel
HER Vorstand (des Verbandes der Milchviehkontrollvereine); 1915 (1916): Hrsg. im Auftrage des Vorstandes durch den Geschäftsführer Dr. B. Schmidt
RED (= HER)
LAY Fraktur, Seitenzählung, Bandzählung; Verzeichnis nach Orten und Herdbuch-Nummern, Anhang dreispaltig
FOR 8°
ANM Der Verhand hat 1912 = 132, 1913 = 209, 1914 = 299, 1915 = 341 Mitglieder

Bestandsnachweis Deutschland
1.1912–4.1915: **B 41–17 H 234**

Quellennachweis
Autopsie in B 41; KVK (2010)

1441 Iš gyvasties veramės

Biographie
ERZ 1903/1904, Nr 1–11
VLO Tilžė [Tilsit]
VER Liet. Jaunimo a-aga – knygynas

Bestandsnachweis Deutschland
Kein Bestand

Bestandsnachweis Ausland
1903/1904, 1–9: **Kau KVB**
1903/1904, 3, 4, 4^{b}: **Vil MAB**
1903/1904, 2, 3; 1^{b}, 4^{b}–10^{b}: **Vil BKC**
1903/1904, 2, 3, 4^{b}, 5^{b}, 8^{b}, 9^{b}: **Vil LNB**
1903/1904, 3^{a}, 8^{a}, 9^{a}, 6^{b}, 11$^{b:}$ **Kau KTUB**

Quellennachweis
KVK (2010); LIBIS (2013); LPL (1993)

… Jahrbuch der preußischen Landwirthschaft
ZUS [in Forts. des Hauptsachtitels] von …

Jahrbuch der preußischen Landwirthschaft
ZUS [in Forts. des Hauptsachtitels} von …
s. Bartenstein

1442 Jaunimas
ZUS Mênesinis laikraßtis skiriamas jaunie-siems

Biographie
ERZ [1.]1911, [Nr 1]/ I–[4.]1914, Nr 12/XII
VLO Tilžė [Tilsit]
VER Martin Aszmutat [tatsächlich: Vydûnas], Augusta gatve 78 <Hohe Straße>; 1913: Garnisonstr. 9
DRO Tilsit
DRU [Otto] v[on] Mauderode
HER [Vydūnas]
RED [= HER]
SPR Litauisch
LAY Antiqua, zweispaltig [1911, Nr 2: einspaltig], Seitenzählung pro Ausgabe, keine Nummern- und Jahrgangszählung, nur Monatsangaben; Textseiten ganzseitig gerahmt mit einer einfachen Doppelleiste, Titelkopf mit einem breiten Band gekastet und mit Blumengirlande
ERW 1 x mtl
FOR 8°
PRE 1911: Abo j frei Haus 2,- bzw. 1,25 Rubel; EP –,20 bzw. -,15 Rubel; 1913: Abo j 2,40 bzw. 1,25 Rubel; EP –30 bzw. -,15 Rubel
VBR Memelgebiet und Russisch-Litauen
LIT Vidûnas: Jaunam reika buti ir augti. In: Jaunimas. [1.] Tilžė 1911, [Nr 1]/I, S. 1–3
ANM Als Forts. gilt „Naujovė“

Bestandsnachweis Deutschland
1912; 1913: **1–Ggl. Zsn 34**
Dass. MC: **1–Ggl. Zsn 34 MF**

Bestandsnachweis Ausland
1911–1914: **Kau KVB**
1911–1914: **Vil MAB**
1911–1914: **Vil BKC**
1911–1914: **Vil LLTI**
1911–1914: **Vil VUB**
1911–1914: **Vil LNB–Bp 31 und GB 241**
1911, I; 1912, I, 1913, I, 1914; I:
= **Vil LNB/Internet/digital/epaveldas.lt**
1911, 2–4, 7–9, 11; 1912–1914: **Vil LVAB**
1911, 3, 5, 6; 1912, 2–12; 1913, 2, 5–7, 9, 11, 12
1914: **Vil IIB/2**
1911, 7; 1912, 8; 1913, 9; 1914, 4: Klai MLM
1911, 1, 3–12; 1912,1–5, 7–12
1913, 1, 2, 4–12: **SPet BRAN**
1913: **Rok KM**
1914, 1, 2: **Kau RPM**
1914,1: **Vil LMN/1**

Quellennachweis
Autopsie Vil LNB/digital; KVK (2010); LPL (1993); Tamošiūnas

1443 **Jeschurun**
ZUS Israelitische Wochenschrift
ZUS Zeitschrift für die religiösen und sozialen Interessen des Judentums (erm. 1894, Nr 1/5.I.)
ZUS Unabhängige Israelitische Wochenschrift (1894, Nr 27/6.VII.)
ZUS Israelitisches Gemeinde- und Familien-Journal (erm. 1895)
ZUS Halbmonatsschrift für Pädagogik, Homiletik und Literatur (erm. 1897)

Biographie
ERZ [1.]1892, Nr 1/1.X.–8.1899 [?]
VLO Tilsit; 1894, Nr 27/6.VII:: Berlin, Lothringer-Str. 101
VER = HER
HER 1894: A. Levin
DRO Tilsit; 1894, Nr 27/6.VII.: Berlin NW 7
DRU Emil Suttkus vorm. H[einrich] Post; 1894, Nr 27/6.VII.: E. Wertheim, Friedrichstr. 94
RED = HER
LAY 1894: Fraktur, zweispaltig, durchlaufende Nummern- und Seitenzählung pro Jahrgang, Jahrangszählung setzt mit dem Umzug nach Berlin ein (= Jg. 3), Anzeigenteil (dreispaltig, 1894: vierspaltig); unterhalb der Titelei zentriert Stern mit hebräischer Umschrift; 1894, Nr 27/6.VII: Hauptsachitel mit Girlande umgeben, Anfangsbuchstabe besonders kräftig umrankt; jede Ausgabe mindestens 16 Seiten stark
ERW 1 x wtl: Fr; sp. 2 x mtl, sp. 1 x mtl
PRE Abo/Post vj 1,60; 1894: Abo vj 2,-
VET Post, Expedition und Buchhandel; 1894, Nr 27/6.VII.: Post
ANM Ab 1896 BEI zu: „Allgemeine Israelitische Wochenschrift“ (Berlin). In der Bibliographie wird nur die Tilsiter Verlagszeit ausgewertet und berichtet

Bestandsnachweis Deutschland
3.1894 MC, Nr 1–52
4.1895 MC, 1–5
5.1896 MC; 6.1897, MC, 1–25
= **B 1539**: Medienschrank 1/13
6.1897,5: **1–in:2“ Hundertjahrfeier 77,2 (Nr 74)**
7.1897, 5–18, 23–25: **1a–Zsn 49837, Beil. 1**
6.1897, 9, 10, 12, 14–18, 20–23, 25
7.1898, 1–8, 10, 11: **30–Zsq 3119**
8.1899 MF: **30–MF 432**

Quellennachweis
Titelblattkopien aus B 1539; KVK (2014); PZL (1892); Mosse (1895)

Kelrodis y Ziona
s. Krikszcsioniszkas Surinkimo Leiszkas

1444 **Kirchenblatt für den Stadt- und Landkreis Tilsit**

Biographie
ERZ 1916–2.1917, Nr 3 [?]
VLO Tilsit
VER „Litauania“, Hohe Str. 78
DRO Tilsit
DRU = VER
LAY Jahrgangszählung
ERW ur
FOR 4°

Bestandsnachweis -Deutschland
2.1917, Nr 3 [vermißt]: **101a–29165**

Quellennachweis
KVK (2012); 101a/Kat; LIBIS (2015)

1445 **Krikszcsioniszkas Surinkimo Leiszkas Kelrodis y Ziona (1912, V)**

Biographie
ERZ 1911–1912; 1912, 1–3
VLO Tilžė [Tilsit];1912, 1: Tilžė [Tilsit], Juknaičiai [Jucknaten] (Heydekrug)
VER 1911–1912: Endrikis Matsick
HER 1912, 1: Juknaičių ”Krikščionių draugovë”
RED = VER
SPR Litauisch und deutsch
ERW 1 x mtl

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2010); LIBIS (2013); LPL (1993); Tamošiūnas

1446 **Kryžius**
ZUS Mēnesinis religijiškas laikraštis
ZUS Dvasiškas laikraštis (1904, Nr 1)

Biographie
ERZ 1903, Nr 1/[I]–1904, Nr 4/IV
VLO Tilžė [Tilsit]
VER O[tto] Hinzmann, Prabušcius [Bilderweitschen]
DRO Tilžė [Tilsit]
DRU J[ulius] Schoenke
RED [Julijonas Jasienskis]
RIT Katholisch
LAY Antiqua, einspaltig, Seitenzählung pro Ausgabe, durchlaufende Nummernzählung pro Jahrgang mit Monatsangabe, die 1904 entfällt; römische Jahrgangszählung ab Nr 3/1903, Titelkopf des Stücktitels: Gekastet, in einem breiten dunklen Band ein Blumengebinde, in dessen Zentrum sich ein Kreuz befindet, links und rechts stilisierte Blumen; US: Farbig (wechselnd), ganzseitig gekastet mit Doppelleisten und gefüllten Ecken, im oberen Teil ein großes Kreuz, an dessen Fuß ein Lamm liegt, darüber in einem Bogen „In hic Vinces“; 1904: Neugestaltung des US: Über einem großen Kreuz in einem Bogen die Inschrift „Per Kryžius į Sviesą“, ganzseitige Rahmung (vierfach)
ERW 1 x mtl
FOR 8°
LIT (Hinzmann, O[tto]:) Įzanga. In: Kryžius. [1.] Tilžė 1903, Nr 1, S. 1–2; Skaitytojams. In: Kryžius. 3. Tilžė 1903, Nr 11/12, S. 2–3

Bestandsnachweis Deutschland
Kein Bestand

Bestandsnachweis Ausland
1903; 1904: **Vil VUB**
1903; 1904: **Vil BKC**
1903; 1904: **Mos RG**
1903, 1–3, 5/6–11/12: 1904, 1-4:
= **Vil LNB/Internet/digital/www.epaveldas.lt**

1904, 1, 3, 4: **Vil LNB–Bp 54**
1903, 1–10; 1904: **Vil MAB**
1903, 1–5, 9, 10; 1904, 1, 3: **Vil IIB/2**
1903, 1, 2, 4, 11/12; 1904,1: **Vil LLTI**
1903, 3–8: **LNM/1**
1903, 7, 8: **Kau KVB**

Quellennachweis
Autopsie Vil LNB/digital; KVK (2010); LIBIS (2010); LPL (1993); Tamošiūnas

Laisvas Žodis
s. Königsberg Pr

1447 **Landwirthschaftliche Mittheilungen**
Landwirthschaftliche Zeitung (1891)

Biographie
ERZ erm. 1887–noch 1900
VLO Tilsit
VER Otto von Mauderode
DRO Tilsit
DRU = VER
ERW erm. 1 x wtl: Di
AUF 4.200
ANM Die Zeitschrift wird zeitweilig auch der „Tilsiter Allgemeinen Zeitung und Anzeiger für Stadt und Land“, die im selben VER erscheint, beigelegt

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2010); GV I; Mosse (1895)

Landwirthschaftliche Zeitung
s. Landwirthschaftliche Mittheilungen

1448 **Landwirtschaftliches Wochenblatt**
ZUS Amtliches Organ für … und Landwirtschaft des Reichskommissars für das Ostland

Biographie
ERZ erm. 1943, 1.X.–1945
VLO Tilsit
ERW 1 x wtl
PRE 1943: Abo/Post vj 3,-

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2010); GV II; PZL (1944/ 1944/1945)

Laukininkas
s. Memel

1449 **Lietuvißkas Laißkas**
ZUS Ißleidziamas Lietuwai ant Naudos
ZUS Laiškas visų bundančių lietuvininkų (1897, Nr 12)
Auszra (1897, Nr 24)
ZUS Broliams Lietuwininkams ant Naudôs ir Pamokslo du Kart’ per Nedele iszleiziama (erm. 1899)

Biographie
ERZ 1.1896, PN/22.X., Nr 1/ 5.XI.–4. 1899, Nr 79/3.X.
VLO Tilžė [Tilsit]
VER E[nzys] Jagomast
DRO Tilžė [Tilsit]
DRU = VER
RED D. Letzas, Wasserstr. 17, 1897, Nr 2/14.I.: E[nzys] Jagomast, Nr 14/9.IV.: Kr[istupas] Woska [Voska], J. Arnašius, E[nzys] Jagomast
RIT Nationallitauisch
LAY Fraktur, dreispaltig, durchlaufende Seiten- und Nummernzählung pro Jahrgang, Jahrgangszählung, im Hauptsachtitel Buchstabe L in Laißkas und A in Auszra verziert
ERW 1 x wtl; 1898: 2 x wtl 1896: Nr 1–9; 1897, Nr 1–65; 1898: Nr 1–104; 1899: Nr 1–79

FOR 2°; erm. 1899: gr 2°

BEI *Namų prietelis*
ZUS Nedelinis pridejimas „Auszros“, parneszas wisoke ropus krikszczoniszkus nusidawimus, apraszymus isz gaspadorystes, giesmeles etc.
ERZ 1899, Nr 1/3.II.–25/21.VII.
RED = VER/faktisch Endrikis Szadagys
LAY Fraktur, durchlaufende Seitenzählung pro Jahr gang
ERW 1 x wtl
FOR 8°
Bestandsnachweis
1899: **Vil LNB**
1899, 1–13, 15–25: **SPet RNB**
1899, 1–10, 12. 14: **Vil LLTI**
1899, 1–7, 10–15, 17–25: **Vil LVAB**
1899, 16, 22:**Vil BKC**

BEI Weitere BEI titelunspezifisch

PRE 1897: Abo/Post vj -,40, mtl -,14; 1899: Abo vj -,50, mit Botenlohn vj -,75; zweimtl -,25, mtl -,17
VET Post und VER

Bestandsnachweis Deutschland
Kein Bestand

Bestandsnachweis Ausland
1896; 1897; 1899, 1–78: **Vil LNB**
1896; 1897, 1–7, 9–26, 28–45, 47–53, 55–62, 64, 65
1898, 1–10, 12–16, 18–41, 43–45, 47–49, 51–53, 55–64, 66–82, 84–104
1899, 1–26, 28, 30–36, 38, 39, 43, 47, 49, 57–79: = **Vil LLTI**
1896, 1; 1897, 25, 27–54, 56–60, 62, 64; 1899, 28: = **Vil MAB**
1896, 1: **SPet BRAN**
1897, 19: **Kau KVB**
1897, 25, 39, 41–65; 1898, 1–36, 38–94, 100–102
1899, 2–65, 67–79: **Vil VUB**
1897, 34, 36–57; 1898, 1–59, 61–104; 1899: = **SPet RNB**
1897, 39; 1899, 25, 27, 28, 31, 43, 52, 59–61: = **Kau KTUB**
1897, 39: **Vil BKC**

Quellennachweis
Titelkopie aus Vil LLTI; KVK (2010); LIBIS (2013); KLK (1997); LPL (1993); Tamošiūnas

1450 **Lietuviškai-Vokiškas Savaitraštis**
ZUS [in Forts. des litauischen Hauptsachtitels] skriamas gilesniam išmokimui šnekamosios ir rašomosios Lietuviu kalbos
ZUS Žinios iš Lietuvos ir Lietuvių tautos gyvenime, įrankis Lietuvių šiu dienų rašomajai kalbai pažinti (1913, 14/3.I.)
ZUS Žinios iš Lietuvos ir Lietuvių tautos gyvenimo, priemonė Liettuvių šių dienų rašomajai kalbai pažinti (1913, 18/31.I.)
NBT **Litauisch-Deutsche Wochenschrift**
ZUS [In Forts. des Hauptsachtitels] zur gründlicheren Erlernung der litauischen Umgangs- und Schriftsprache
ZUS Mitteilungen aus Litauen und dem Leben des litauischen Volkes, ein Hilfsmittel zum Studium der heutigen litauischen Schriftsprache (1913, 14/3.I.)

Biographie
ERZ Nr 1. 1912, 4.X.–Nr 61. 1913, 28.XI.
VLO Tilžė/ Tilsit
VER Spauda „Lituania“ [Jokųbas Stikliorius/ Stiklorus], Hohe Str. 78
DRO Tilzė /Tilsit
DRU = VER
RED E[nzys] Jagomastas /Jagomast [tatsächlich Jokūbas Stikliorius/Stiklorus]
RIT Liberal
SPR Litauisch und deutsch
LAY Antiqua, zweispaltig, litauischer und deutscher Text parallel (litauisch

zuerst), kalenderübergreifende Nummernzählung pro Jahrgang(1912 = Nr 1–13, 1913, Nr 14–61), keine Jahrgangszählung
ERW 1 x wtl: Fr
FOR 4°
PRE Abo frei Haus vj 1,-, EP -,10
ANM Als Fortsetzung gilt: „Prusų Lietuvos Savaitraštis“

Bestandsnachweis Deutschland
Kein Bestand

Bestandsnachweis Ausland
1912; 1913: **Vil IIB/1**
1912 MF, 1–61: **Vil LNB–Mfp 140**
1912/1913, Nr 2–4, 14–18:
= **Vil LNB/Internet/digital/www.epaveldas.lt**
1912; 1913: **Vil MAB**
1912; 1913: **Vil VUB**
1912
1913, 14–33, 36, 40–42, 47–51, 53–55, 58–61:
= **Vil BKC**
1912; 1913, 14–34, 36–40, 42–46, 48–61:
= **Vil LLTI**

Quellennachweis
Autopsie Vil LNB/digital; KVK (2010); LPL (1993); Tamošiūnas

Lietuvos darbininkas
s. Bienendorf

1451 **Lietuwiszkas Laiszkas**

Biographie
ERZ 1862, Nr 1,2
VLO Tilžė [Tilsit]
RED Fr. Hagen, V. Biržiška
RIT Deutsche Liberale Partei
SPR Litauisch
LAY Fraktur
ERW ur
ANM Es erscheinen nur zwei Nummern

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2010); LIBIS (2010); MLE. T. 2. 1003, S. 612; Tamošiūnas

1452 **Lietuwôs Paslas**
ZUS Broliams Lietuwininkams Źinių parneßas

Biographie
ERZ 1.1896, Nr 1/ 4.IV.–3.1898, Nr 105/31.XII.
VLO Tilžė [Tilsit]
VER Albert [Friedrich Theodor] Hoffheinz (Pfarrer emer.); 1897, Nr 1/1.I.: J[ulius] Schönke; 1898, Nr 80/5.X.: J. Reyländer & Sohn, Aukßtoj Ulyczioj [Hohe Straße] 67
DRO Tilžė [Tilsit]
DRU J[ulius] Schönke/Schoenke, Goldschmiedestr. 8; 1898, Nr 80/5.X.: Aukßtoj Ulyczioj [Hohe Straße] 67
RED = VER; 1897, Nr 1/1.I.: [Jonas] Ledrat (Lehrer); 1898, Nr 27/2.IV.–Nr 105/31.XII.: Christoph Jurkschat; 1898, Nr 81/8.IV.–Nr 105/31.XII.: D. Letzas. Durch Sekundärliteratur belegt: Tatsächliche RED durch Aleksandras Teodoras Kursaitis [Alexander Theodor Kurschat]
RIT Regiliöse Wochenschrift, ab 1898 politisch-aktuell-konservativ
SPR Litauisch
LAY Fraktur, dreispaltig, ungezählte Blätter, Anzeigen (mehrspaltig), gelegentlich Abb.; Nummernzählung pro Jahrgang, Jahrgangszählung, unter dem Hauptsachtitel zentriert ein Eisernes Kreuz mit Umlaufschrift (litauisch) „Für Gott, Kaiser und Vaterland“; Zeitungspapier

ERW 1 x wtl: Sa (1897 auch Fr); 1897, Nr 41/X: 2 x wtl 1896, Nr 1–39; 1897. Nr 1–65; 1898, Nr 1–105
FOR 2°

BEI *Pridėtka prie Num..... „Lietowos Paslos“*
ERZ 1897–1898
LAY Fraktur, zweispaltig, eigene durchlaufende Seitenzählung pro Jahrgang, Titel gekastet
FOR 8°

PRE Abo/Post: vj -,35
LIT Mieli Brolei Lietuwininkai ! In: Lietuwôs Paslas. 3. Tilžė 1898, Nr 79 v. 1. Okt., Bl. 1r
ANM Ab 1899 zusammengelegt mit: „Tilźês Keleiwis“. Die Zeitschrift erhält finanzielle Unterstützung durch die Konservative Partei

Bestandsnachweis Deutschland
Kein Bestand

Bestandsnachweis Ausland
1896, 1, 6, 24, 30; 1897, 55, 56
1898, 11–16, 18, 20–24, 26, 28, 51, 53, 54:
= **Kau KTUB**
1896, 3, 4, 6, 17; 1898,98–105: **Vil LLTI**
1896, 1–12, 14–20, 22, 23, 25–39
1897, 1–8. 10–47, 49–65; 1898, 1–29, 32–82, 84–105:
= **Vil LNB–Fp 385**
1896, 1–4; 1897, 1–5; 1898, 1–9:
= **Vil LNB/Internet/digital/www.epaveldas.lt**
1898, 28: **Vil MAB**

Quellennachweis
Autopsie Vil LNB/digital; KVK (2010); LPL (1993); Tamošiūnas

Litauisch -Deutsche Wochenschrift (NBT)
s. Lietuviškai-Vokiškas Savaitraštis

1453 **Litauische Stimme**
ZUS Organ der Vereinigung der Litauer Deutschlands E.V. in Tilsit

Biographie
ERZ 1.1931, H. 1/III [Mehr nicht ersch.]
VLO Tilsit
VER (Vereinigung der Litauer Deutschlands E.V. in Tilsit), Seilerstr. 23
DRO Tilsit
DRU J[ulius]Reylaender & Sohn, Tilsit, Hohe Str. 67
RED i.V. W. Matschulat
RIT Verbandszeitschrift: Sammelpunkt und geistige Verteidigungswaffe der litauischen Minderheit mit dem Ziel, das nationalen Selbstbewußtsein der Preußisch-Litauer zu wecken. „ Sie will für die natürlichen Rechte der Litauer eintreten und die freie und ungehinderte Förderung des litauischen Volkstums unterstützen. Die Zeischrift will den entrechteten und verachteten litauischen Volksgenossen im Kampfe um die Erhaltung der litauischen Eigenart der rechte Wegweiser sein“ (H. 1, S.4)
SPR Deutsch; eine geplante zweisprachige Ausgabe scheitert wegen finanzieller Schwierigkeiten
LAY Antiqua, einspaltig, Heft- und, Seitenzählung, Jahrgangszählung
ERW Nach Bedarf
FOR 8°
PRE EP -,20
LIT An unsere verehrten Mitglieder und Freunde. In: Litauische Stimme. Jg. 1. Tilsit 1931, H. 1, S. 3–4; Einleitung. In: Litausche Stimme. Jg.1. Tilsit 1931, H. 1, S. 1–3
ANM Die Herausgabe der Zeitschrift wird damit begründet, daß die in Tilsit herausgegebenen Zeitungen der Preussisch Litauer „Naujasis Tilžes Keleiwis“ und

„Unsere Stimme“ (in deutscher Sprache) „schon lange den gesteigerten nationalen und kulturellen Bedürfnissen nicht mehr entsprechen“

Bestandsnachweis Deutschland
1.1931, 1: **1a–Uf 7606/2**
1.1931, 1: **6–SA 75180**
1.1931, 1: **12–Spec. 24 p**
1.1931, 1: **39–OSH 8° 00012**
1.1931, 1: **101a–ZA 15323**
1.1931, 1**: Mb 50–45 III D 2 u. An 3 III CZ 2**

Quellennachweis
Autopsie in 1a; KVK (2010); Tamošiūnas

1454 Litauische Warte
ZUS Zeitschrift zur Wahrnehmung der Interessen der Litauer
ZUS Monatsschrift für litauisches Volkstum (1920, Nr 1/I)

Biographie
ERZ [1.]1919, III–[3.]1921, Nr 1/3/I/III
VLO Tilsit; 1920, 1.IV.: Memel
VER =HER
DRO Tilsit
DRU „Lituania“; 1919, Nr 15/11.VII.: [Eduard] Pawlowski, Inh. „Spauda“ e.V.
HER „Spauda“ E.V., Tilsit, Hohe Str. 59
RED 1919, Nr 2: J[okubas] Stiglorus [vielm. Stiklorus], Nr33/13.XII.: J[okubas] Stiklorus; 1921: H[ermann] Dugnus [Dugnius ?] Anschrift der RED und Expedition 1919: Clausiusstr. 13, Nr 13/14/28.VI.: Hohe Str. 59
RIT Großlitauisch; neues Programm für 1920: „Sie wird aus berufenen Federn stammende Darstellungen aus allen Gebieten des Lebens, der Literatur, Kunst, Geschichte, Volkswirtschaft usw. des litauischen Volkes und Landes bringen und ihren Lesern über alle diese Fragen – auch soweit die Politik in den Kreis ihrer Betrachtungen gezogen wird – mit der größtmöglichen Objektivität rein informatorisch Bericht erstatten“ (An unsere Leser. 1919, Nr 34/31.XII., S. 272); „Wir wollen weder politisieren noch polemisieren, sondern lediglich unsere deutschsprechenden und lesenden Mitbürger über das litauische Volkstum unterrichten und auch damit zum nationalen Frieden an der Grenze von Mittel- und Osteuropa beizutragen suchen“ (Zum Jahresschlusse. Tilsit 1920, Nr 10/12/X/XII, S. 496)
LAY Fraktur, einspaltig, durchlaufende Nummernzählung ab Gründung, keine Jahrgangszählung, durchlaufende Seitenzählung pro Jahrgang, wenige Anzeigen; 1920: US leicht kartoniert mit Vignette
ERW 14 tgl und nach Bedarf; 1920, Nr 1/I: 1 x mtl, Mitte/VII: 1 x wtl
FOR 8°
PRE EP -,10; 1920, Nr 1/I: Abo vj 4,50, EP 1,50
VET Versendung nur über Kreuzband durch die Expedition
LIT Die neue „Litauische Warte“. In: Litauische Warte. [Jg. 2.] Tilsit 1920, Nr 1/I, S. 1–2
ANM Die Druckerei Pawlowski firmiert u.a. auch als Buchbinderei, Postkartenverlag, Kontobücher-Fabrik, Schreibwaren- und Buhhandlung; bei ihr erscheint auch die litauische Tageszeitung/das Wochenblatt „Rytojus“. Die Verlegung der Zeirtschrift nach Memel erfolgt angeblich, „um dort besser die Interessen der Nationallitauer im abgetrennten Memelgebiet vertreten zu können“ (1920, Nr 4/IV, S. 178). Der letzten vorhandenen Ausgabe von 1921 ist kein Hinweis auf eine Einstellung des Erscheinens zu entnehmen

Bestandsnachweis Deutschland
[1.]1919, 2/1.IV–34/31.XII.
[2.]1920, 1–12
[3.] 1921, 1/3/I/III:
= **101a–ZA 1597**
1920, 1: **77/073–Ld 978**
1920, 1: **188/920**
1920,1: **Mb 50–45 XV AZ 25**

Quellennachweis
Autopsie in 101a; KVK (2010); Tamošiūnas

1455 Luterons
ZUS Diewo Zodis bey Luterans Pamokslas pastliks mums wisados nesugaißtas
ZUS Evangēlißka Lutērißka Wierą mylintiems Lietuwininkams Lutēraus Pamokslus ir Baźnyczios Nusidawimus bey Swieto ir Źmogaus paskutiniŭ Daiktŭ Źines parneßas (1887, Nr 44)

Biographie
ERZ 1.1887, Nr 1/1.I.–Nr 44/23.XII**.** [?]
VLO Tilźē [Tilsit]
VER Otto v[on] Mauderode
DRO Tilsit
DRU = VER
RED D[ovas] Laukandt (ev. luth. augsb. Prediger in Rucken)
RIT Evanglisch-lutherische Zeitschrift
SPR Litauisch; Beilage: deutsch
LAY Fraktur, zweispaltig, ungezählte Blätter, Nummernzählung pro Jahrgang, Jahrgangszählung, unter dem Titel zentriert Porträt von Martin Luther
ERW 1887: Nr 1/1.I.–38/23.IX.: 1 x wtl, ab Nr 39/14.X.: 14tgl
FOR 4°

BEI *Beilage zur Nr.... des „Luterons*
LAY Fraktur, zweispaltig, 1 ungezähltes Blatt, keine eigene Zählung
SPR Deutsch
PRE Abo j -,50
ANM In der Literatur gibt es auch den Hinweis, daß die Zeitschrift bis 1888 erschienen sei, was sich vom vorhandenen Bestand her allerdings nicht bestätigten läßt

Bestandsnachweis Deutschland
Kein Bestand

Bestandsnachweis Ausland
1.1887 K, Nr 2–16, 18–40, 42–44:
= **Klai UB–284 1<054> Lu 149**
1.1887, Nr 2–4K, 5–9, 10K, 12-14, 15K, 16, 18–20, 21K, 22, 23, 24–28K, 29, 30K, 31–35, 36K, 37, 38K, 40–43:
= **Vil NPDA**
1.1887, Nr 2–10, 12–16, 18–43**:**
= **Vil LNB/Internet/digital/www.epaveldas.lt**
1.1887, Nr 5, 7, 9, 12, 13, 15, 18, 20, 21, 24, 28**,** 30–36, 39: **Vil LLT**
1.1887, Nr 5–9, 12–14, 16, 18–20, 22, 23, 29, 31–35, 37, 40, 42, 43: **Vil BKC**

Quellennachweis
Autopsie Vil LNB/digital; Kopien 1887, Nr 44/ Klai UB; Klai UB/Kat; KVK (2010); LIBIS (2009); Pozn TPN/Kat; LPL (1993)

1456 Mazur Wschodnio-Pruski

Biographie
ERZ 1.1885, Nr 1/8.I.–Nr 11/26.III.
VLO Tylża [Tilsit]
VER J[an] K[arol] Sembrzycki
DRO Tylża [Tilsit]; Nr 7–11: Toruń [Thorn]
DRU = VER; Nr 7–11: J[an] Buszczyński
RED = VER
RIT Wochenblat für die polnischsprachige evangelische Bevölkerung in Masuren
SPR Polnisch

LAY Antiqua, zweispaltig, ungezählte Blätter, durchlaufende Nummernzählung pro Jahrgang, römische Jahrgangszählung
ERW 1 x wtl: Mi, ab Nr 2: Do
FOR 4°: 29,5 x 22 cm
AUF ca 100 Pränumeranten
PRE Abo vj -,85 , frei Haus 1,-, EP -,10
VBR Polnisch sprechende Bevölkerung, vornehmlich in Masuren, einzelne Exemplare gehen auch ins Ermland, nach Westpreußen, Posen , Oberschlesien und in das Ausland
LIT Cieślak, S. 62–63; Cieślak, Tadeusz: Prasa polska ma Mazurach Warmii 1718–1939. Olsztyn 1964.185S. 8° – Dain: S.47–66: „Gazeta Leska“ i „Mazur“ Sembzyskiego; Kuzińska, Wanda: Dzieje „Mazura“ i „Mazura Wschodnio-pruskiego“ Jana Karola Sembrzyckiego w latach 1883–1885. In: Komunikaty Mazursko-Warmińskie. Nr 3 <89>. Olsztyn 1965, S. 353–381
ANM Die Zeitschrift gilt als Fortsetzung des „Mazur“ in Ortelsburg. Da der HER aber eine neue Zählung einführt, ist sein Wille erkennbar, einen Neuanfang zu wagen. Die Verzeichnung erfolgt daher im Handbuch getrennt. Sembrzycki gibt auf, da die erhoffte Unterstützung aus Polen ausbleibt

Bestandsnachweis Deutschland
Kein Bestand

Bestandsnachweis Ausland
1.1885, Nr 1–11: **Pozn TPN–17604 III**
1.1885 MF, Nr 1–11: **Olszt 008–OMF-65**
1.1885, Nr 1–10: **Wr O–82.523**

Quellennachweis
KVK (2010); CKCP (2006), Pozn TPN/Kat; Wr O/Kat; Chojnacki, S. 236; Jasiński; Ochranowicz

Der Milchviehkontrollverein
s. Insterburg

1456/1 **Mitteilungsorgan des Kreislandwirtschaftsverbandes Tilsit-Ragnit Tilsit-Ragnit** (1929, XII*)
ZUS Mitteilungsorgan des Kreislandwirtschaftsverbandes Tilsit-Ragnit

Biographie
ERZ 1929, X*–1931 [?]
VLO Tilsit
ERW 1 x wtl

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK /2014); PZL (1929, 1931); GV II

1457 **Mittheilungen im Gebiet des Gartenwesens der östlichen Provinzen Preußens**

Biographie
ERZ 1.1827, H. 1–2 [1828/1830,VI] [?]
VLO Tilsit
VER Heinrich Post
DRO Tilse [1827, H.2: Tilsit]
DRU = VER
HER Von Freunden des Gartenbaues für Freunde desselben
RED [K. H.] Heydenreich
LAY Fraktur, zweispaltig, durchlaufende Seitenzählung pro Band, Bandzählung (Bd II = römisch), Heftzählung pro Band; US mit großer Blumenkorbvignette; alphabetisches Jahresregister
ERW 1 x mtl
FOR 8°
PRE Abo je Band unter Kreuzband j 2 Thlr, 5 Sgr
VET Post

LIT Vorwort. In: Mittheilungen im Gebiet des Gartenwesens der östlichen Provinzen Preußens. Bd 1. Tilse 1827, H. 1, S. 1–3

ANM Die RED veröffentlicht die Abonnenten nach und nach. Der VER teilt in Band 2 mit, daß die Auflage die Druckkosten noch nicht deccken würde und daß deswegen noch an keine Kupfer und Zugaben zu denken sei

Bestandsnachweis Deutschland

1.1827, 1–12; 2.[1828/1830,] 1–10: **83–8 Zf 159**

Bestandsnachweis Ausland

1.1827: **Olszt 008–0313**

Quellennachweis

Autopsie in 83; KVK (2010); Ochranowicz

Musų Balsas

s. Königsberg

1458 **Nauja Auszra**

Biographie

ERZ 1.1892, Nr 1/IV [Mehr nicht ersch.]
VLO Tilžē [Tilsit]
VER [Martynas Jankus]
DRO Tilžē [Tilsit]
DRU Martynas Jankus
RED [= VER]
RIT Politisch-aktuell
LAY Antiqua, zweispaltig, Nummern- und Seitenzählung, römische Jahrgangszählung; unter dem Titel zentriert eine Blumenvignette
ERW 1 x mtl
FOR 4°
PRE Abo in Preußen j 3.- Mk oder 3 Rubel, 50 Kopeken
LIT Priežastis atsiradimo „Naujos Auszros“. In: Nauja Auszra. Metas 1. Tilžē 1892, Nr 1/IV, S. 1–2

Bestandsnachweis Deutschland

Kein Bestand

Bestandsnachweis Ausland

1.1892, Nr 1: **Kau KTUB**
1.1892, Nr 1: **Vil LLTI**
1.1892, Nr 1: **Vil MAB**
1.1892, Nr 1: **Vil LNB–Dp 4332**
Dass.: **Internet/digital/www.epaveoldas.lt**
1.1892, Nr 1: **Vil VUB**

Quellennachweis

Autopsie Vil LNB/digital, Titelblatt 1892/Nr 1 aus Vil VUB; KVK (2010); LIBIS (2010)

1459 **Nauji istatymų davadai mūsų prūsiškos tėviškės**

Biographie

ERZ 1848, 1 [Mehr nicht ersch. ?]
VLO Tilžė [Tilsit]
VER E. Šešnakas

Bestandsnachweis

Kein Bestand

Quellennachweis

KVK (2010); LIBIS (2013); LPL (1993)

1460 **Naujienos**

ZUS Mėnesinis žmonių laikraštis

Biographie

ERZ 1.1901, Nr 1/I–3.1903, Nr 11/12
VLO Tilžė [Tilsit]
VER Nicht genannt [„Varpas“]
DRO Tilžė [Tilsit]
DRU J[ulius] Schoenke [1902 zeitweilig: J. Šenke]
HER [„Varpas“ u. „Ukininkas“]
RED Jurgis Lapinas [tatsächlich J[uozas] Bagdonas; 1902: J. Lassinar]; Adresse für Lapinas 1902: Tilsit, Goldschmiedestr.

8; Redaktionsanschrift: Fräulein M. Saunus, Rokaiten per Neukirch [1902, Nr 12/XII: Tilsit, Fabrikstr. 27]; Verdeckte Mitarbeit von Vincas Kapsukas
RIT Litauische Exilzeitschrift, politisch-aktuell
SPR Litauisch
LAY Antiqua, zweispaltig [1902: einspaltig], durchlaufende Seiten- und Nummernzählung pro Jahrgang, zusätzlich Monatsangaben, die im zweiten Jahrgang aufgegeben werden, römische Jahrgangszählung; 1902: Seitenzählung pro Ausgabe, farbiger US (Farbe wechselnd) mit breiter Blumengirlande, ganzseitig gerahmt. 1903: Neue Titelgestaltung, durchlaufende Seitenzählung
ERW 1 x mtl; 1903: Nr 1/2, 3, 4/5, 6, 7–10, 11/12
FOR 4°
AUF 1902: 1.500
PRE Abo in Preußen: j 2,-, für Litauen/Rußland: Abo j 3,- Rubel (einschließlich Kuvertierung), EP: 10 Kopeken
VBR Litauen/Rußland
ANM Der Bestand in 1 gehört zu den Verlusten des zweiten Weltkriegs

Bestandsnachweis Deutschland
Kein Bestand

Bestandsnachweis Ausland
1901–1903: **Kau KTUB**
1901–1903: **Kau KVB**
1901–1903: **Vil IIB/2**
1901–1903: **Vil LVAB**
1901–1903: **Vil LLTI**
1901–1903: **Vil MAB**
1901–1903: **Vil LNB–Bp 39**
1901; 1902; 1903, 1/2, 3, 4/5, 6, 7/10, 11/12 = **Vil LNB/Internet/digital/www.epaveldas.lt**
1901; 1902, 2, 4–9, 11, 12; 1903: **SPet RNB**
1901–1902: **Dotn LŽI**
1901, 1–8, 10–12; 1902; 1903: **Vil BKC**
1901; 1902, 3: **Vil VUB**
1901, 2; 1903: **Rok KM**
1901, 4, 6–12: **Klai MLM**
1901, 9: **Kau RPM**
1902, 2, 3; 1903: **Kau MLM**
1902, 2: **Vil IIB/1**

Quellennachweis
Autopsie Vil LNB/digital; KVK (2010); LPL (1993); Tamošiūnas; Mitteilung aus 1

1461 Naujovė
ZUS Lietuvių labui skiriamas laikraßtis

Biographie
ERZ 1915, [Nr 1]/ I/IV–[3]/IX/XII
VLO Tilžė [Tilsit]
VER „Ruta", verantwortlich: Marta Raißukite, Anger 15
DRO Tilžė [Tilsit]
DRU Otto v[on] Mauderode
HER Vydūnas
RED [= HER]
RIT Jugendzeitschrift
SPR Litauisch
LAY Antiqua, einspaltig, Seitenzählung pro Ausgabe, keine Numerierung, nur Monatsangaben, keine Jahrgangszählung, Titelei gekastet, US: Rotorange, ganzseitig gerahmt mit Vignette
ERW viermtl
FOR 8°
PRE EP -,70
ANM Es erschienen nur 3 Nummern. Als Anfang gilt: „Jaunimas". Der Bestand in 1 gehört zu den Verlusten des zweiten Weltkriegs

Bestandsnachweis Deutschland
Kein Bestand

Bestandsnachweis Ausland
1915: **Kau KTUB**
1915: **Kau KVB**
1915: **Vil LLTI**
1915: **Vil BKC**
1915: **Vil LNB**
Dass. **Internet/digital/www.epaveldas.lt**
1915: **Vil MAB**
1915: **Vil VUB**
1915, I/IV: **Vil MLM**
1915, V/VIII: **Vil LVAB**
1915, V/VIII: **Vil IIB/2**
1915, V/VIII: **Kau RPM**
1915: **SPet BRAN**

Quellennachweis
Autopsie Vil LNB/digtal; KVK (2010); LIBIS (2012); LPL (1993); Tamošiūnas; Mitteilung aus 1

Niamuno sargas
s. Ragnit

1462 **Ostdeutsche Landwirtschafts-Zeitung**

Biographie
ERZ erm. 1910–1916
VLO Tilsit
VER Otto von Mauderode
DRO Tilsit
DRU VER
ERW 1 x wtl
FOR 4°
AUF 1914: 15.821
ANM Die Zeitschrift wird zeitweilig der „Tilsiter Zeitung" und der „Tilsiter Allgemeinen Zeitung" begelegt. Für die Dauer des zweiten Weltkriegs wird das Erscheinen eingestellt (1916/1917)

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2010); GV II; PZL (1917); Mosse (1912/14); Sperling (1914)

Der Ostdeutsche Volksbote
s. Ostdeutscher Volks-Bote

1463 **Ostdeutscher Volks-Bote**
ZUS Wochenblatt für das arbeitende Volk
Der Ostdeutsche Volksbote (1896)

Biographie
ERZ 1892, 1.VII.–1896*
VLO Tilsit
ERW 1 x wtl
PRE 1892: Abo/Post vj –,40; 1896: Abo/Post vj -,50

Bestandsnachweis Deutschland
Kein Bestand

Bestandsnachweis Ausland
1892: **Vil LNB**

Quellennachweis
KVK (2010); Vil LNB/Kat; PZL (1892/1896)

1464 **Pagalba**
ZUS Krikszczioniszkas mėnesinis Laiszkas. [1908, Nr 7/8:] Organas Draugystės „Sandoros"
ZUS Krikßczionißkas menesinis Laiszkas (1905, Nr 27/VII)
ZUS Krikzczionißkas Laißkas. Organas Draugystes „Sandoros" (1922, Nr 1)
ZUS [in Forts. des Hauptsachtitels] krikßczionißkas mėnesinis laikraßtis. Organas draugystės „Sandoros" ir Lietuwių Ewangelikų Liuteronų Sąjungos „Pagalbos"(1924, Nr 1)
ZUS [in Forts. des Hauptsachtitels] krikßczionißkas mėnesinis laikraßtis [1929, Nr 4/6: Laikraßtis] apgarsinąs skelbimus

Lietuwos Ewangelikų Liuteronų Konsistorijos Kaune. Organas Draugystės „Sandoros“ [bis 1933, Nr 3:] ir Lietuwių Ewangelikų Liuteronų Sajungos „Pagalbos“ (1926, Nr ¾)

ZUS ... [wie oben in Forts. nach „Pagalbos“] suwienytas su „Ziono Balsu“ (1930, erm. Nr 4/5)

ZUS [in Forts. des Hauptsachtitels] krikßczionißkas mēnesinis Laikraßtis. Organas Draugystės „Sandora“ (1933, erm. Nr 11/12)

Biographie

ERZ [1.]1904, PN/16.IX., Nr 1/7.X.–15.1919, Nr 1/4; 16.1922, Nr 1–35.1939, Nr 1/2

VLO Tilžė [Tilsit]; 1904, Nr 4: Priekulė [Prökuls]; 1905, Nr 2: Tilžė [Tilsit], Nr 30: Priekulė [Prökuls]; 1911, Nr 5: Klaipėda [Memel], Priekulė [Prökuls]; 1916, Nr 1/2: Coadjuthen; 1922, Nr 1: Klaipėda [Memel]

VER 1904, Nr 1,2: Endrikis Szadagys, Lankuppen ; 1904, Nr 3/21.X.: Prediger Dr. [Vilius] Gaigalat, Prökuls; 1905, Nr 2/13.I.: Kommissionsverlag M. Jurgeleit, Nr 30/X: Dr. [Vilius] Gaigalat (= HER, 1916, Nr 1/2: Coadjuthen; 1922, Nr 1: Klaipėda [Memel]); erm. 1924, Nr 1: „Sandoras“, Aleksandro gatwe 2

DRO Tilsit; erm. 1924, Nr 1: Klaipėda [Memel]

DRU M. Jurgeleit, Garnisonstr. 61 (Verlagsanschrift); 1905, Nr 30/X: „Pagalbos“ Spaustuwē, Hohe Str. 78; 1911, Nr 6/7: Spaustuwē „Lituania“, Hohe Str. 78; erm. 1924, Nr 1:„Rytas“ akcinė bendrowė, [Turgaus g-vė 48/49]; erm. 1928, Nr 2/5–10/12: Jagomasto spaustuwė „Lituania“, Hohe Str. 78; erm. 1929, Nr 4/6: Spaudė Akc. „Ryto“ B-wė; 1932, Nr 5/6: Spaudė „Lituania“

HER 1905, Nr 30/X: Dr.[Vilius] Gaigalat [erm. bis 1922]; 1931, Nr 1: „Sandora“, Klaipėda

RED 1904, Nr 1/7.X.,2/14.X.: i.V.: Endrikis Szadagys (Lankuppen), Nr 3/21.X.: Dr. [Vilius] Gaigalat (Prediger); 1905, Nr 2/13.I.: M. Jurgeleit, Nr 30/X: Dr.[Vilius] Gaigalat: 1924, Nr 1: T. I: Dr.[Vilius] Gaigalatis [1929, Nr 7/9: Gaigalaitis] (Klaipėda), T. II: M. Preiksatis (Tauragoje); 1926, erm. Nr 5/6: M. Preikßatis; 1931, Nr 1: Dr. [Vilius] Gaigalaitis, Nr 7: i.V. J. Pauperas; 1932, Nr 3/4: i.V. A. Purwins, Nr 7/8: Dr. Gaigalaitis (für die Gesellschaft), A. Purwins (für den übrigen Teil)

RIT Evangelisch-lutherische Zeitschrift

LAY Fraktur, dreispaltig, ungezählte Blätter, Nummernzählung pro Jahrgang, Jahrgangszählung setzt 1906 mit Jg. 3 ein, Abb., Anzeigen (mehrspaltig), Titelkopf mit breiter Doppelleiste (gefült mit Blumenschmuck) umgeben, Buchstabe „P“ ausgeschmückt, über dem Titel Vignette (Kerze auf Blumengebinde); Zeitungspapier; Leitspruch: Ps. 119,105; 1905, Nr 27/VII: Neues Layout: Titelschmuck entfällt, Text einspaltig, Seitenzählung pro Ausgabe, Nummerzählung pro Jahrgang mit Monatsangabe; 1906, Nr 6: Monatsangabe entfällt; seit 1930 im zweiten Teil der Ausgaben wiederholt Druck in Antiqua. Von 1917 auf 1916 tritt ein Zählfehler in der Jahrgangsführung auf: Jahrgang 14 wird zweimal geführt. Dieser Fehler wird nicht korrigiert. Desgleichen ein Sprung von 1922 = 16 auf erm. 1924 = 20 (für 1923 kein Bestandsnachweis, um dies näher zu verifizieren)

SPR Litauisch

ERW 1 x wtl; 1905, Nr 27/VII: 1 x mtl; 1928, Nr 29: 1 x vj; 1904: Nr 1–13; 1905: Nr 1–32; 1906–1918: Häufig während es ersten Weltkriegs durchgängig Doppelnummern, wodurch das monatliche Erscheinen unterlaufen wird: 1919: Nr1/4; 1922: Nr 1; 1923: Nr 1; 1924: Nr 1–5; 1925: Nr

1–8/9; 1926: Nr 1/2–9/12; 1927: Nr 1/3–7/9; 1928–1939: Nr 1–10/12; 1–12 (häufig Doppelnummern)

FOR 4°

BEI *Jaunųgų prietelis*

ERZ 1936, Nr 1–1937,12

LAY Sonderseite, Antiqua, einspaltig

PRE Abo vj -,50, mit Botenlohn -,62 [1905, Nr 27/VII: -,56]; 1905, Nr 29/IX: Abo vj -,30, mit Botenlohn -,36; 1908, Nr 9: Abo vj -,60, mit Botenlohn 1,-; erm. 1922: Abo j 8,-; erm. 1924: Abo j 2,- Lit, mit Zustellung 2,50 Lit

LIT Garbingas Skaitytojau ! In: Pagalba. Tilžė 1904, PN v. 16. Sept.; Skaitytojams ! In: Pagalba. Tilžė. 1905, Nr 27/VII, S. 1–3; Žemaitaitis, Algirdas: „Pagalba". In: MLE. T. 3. 2006, S. 368

Bestandsnachweis Deutschland

1904, PN/16.IX.; [1.]1904; [2.]1905; 3.1906
4.1907; 22.1926; 25.1929; 32.1936, 5/6–8
33.1937,1; 34.1938,1–6, 9/10–12; 35.1939.1/2:
= **1–Ggl. Zsn 53**
Dass. MC: **1–Ggl. Zsn 53 MF**

Bestandsnachweis Ausland

1904, 1–13; 1905, 1–32; 1906, 1–12
1907, 1–3, 6, 9–12; 1914, 3–6, 10, 11
1925, 2–7; 1926, 1, 2; 1926, 1, 2–8
1927, 1–9; 1928,2–5, 1929, 1–3
1929, 4–12; 1930–1932; 1933, 1–8, 11, 12
1934; 1936, 7, 8; 1937, 1; 1938, 1–6, 9–12
1939, 1, 2:
= **Vil LNB – GE 1/LAK 133/Bp 54**
1904, 1–13, 1905, 1–13; 1906–1909
1911–1913; 1914, 1/4–9/10; 1915, 1 /2–9/10
1916; 1917, 2/4–10/12
1918, 1/3; 1919, 1/4; 1922, 1; 1924, 1, 2
1925, 2/3–6/7; 1926, 1/2, 5/6–9/12
1927, 1/3–7/9; 1928, 2/5, 6/9, 10/12,
1929, 1/2, 4/6–10/12; 1930, 4/5–11/12
1931, 1–9; 1932–1935; 1936, 1–4, 11
1937, 3/4–12
= **Vil LNB/Internet/digital/www.epaveldas.lt**
1904, 1–10, 12, 13; 1905, 1–26, 29
1907, 2, 9, 10; 1908, 9, 11, 12; 1909
1910, 1–9; 1911, 9–11; 1913, 1/2
1915, 7, 8; 1916, 1, 2, 11, 12; 1919
1926, 7/8, 9/12; 1928, 6/9; 1929, 1/3
1934, 3; 1935, 3; 1936, 11
1937, 3/4, 6–12:
= **Vil BK**
1904, 2, 3, 5–12; 1910, 2, 3, 5, 12
1911, 4–7, 9, 10, 12; 1914, 3
1917, 1–4; 1925, 6/7; 1928, 2–10/12
1929, 10/12; 1930, 1–5, 9; 1933, 3
1934, 1–3, 10, 11; 1937, 3/4, 6–12**:**
= **Vil IIB/**
1904; 1905, 1–26, 29–32; 1906, 1–11
1907, 1–10, 12; 1909, 4, 7–10; 1910–1913
1914, 1–10; 1915–1917
1918, 1/3; 1928, 2–12
1931, 1, 3–12:
= **Vil VU**
[1.]1904, PN, 1–13; [2.]1905, 1–32
1.1906–10.1913; 11.1914, 1–10
12.1915, 1–10; 13. 1916, 1–8:
= **Tor U–0283**
1904, 1–12; 1905; 1906, 1–3; 1907, 4–8
1909, 2–9: **SPet BRAN**
1905, 28; 1907, 9; 1908, 4, 11/12
1909, 11/12; 1923; 1924, 5; 1925, 1–3, 6/7
1932, 3, 4, 7–10; 1935, 1, 3, 4
1938, 1, 4–12:
= **Vil LVA**
1905, 27–32; 1906–1910; 1912, 10/11
1913, 4/5, 9, 12
1915, 3/4; 1916, 1/2; 1924–1929
1930, 4/5–11/12
1931, 1; 1932–1937:
= **Klai ML**
1905, 27–32; 1906–1912, 1–3, 12

1914, 1/2, 13/14; 1937, 2–4: **Vil LLT**
1905, 32; 1908, 7, 8; 1916, 11/12
1937, 2, 3/4, 10, 12: **Vil LNM**
1906, 3; 1907, 4–8; 1909, 2/3, 5–9
1910, 4, 7/8; 1911, 1–8; 1912, 7/8
1916, 11/12; 1917, 1; 1930, 1/3:
= **Vil MA**
1915, 5, 6: **Šil M**
1917; 1918; 1922; 1924–1926; 1931–1934
1936; 1937: **Kau KTUB**
1926, 9/12; 1929, 10/12; 1930, 11/12
1932, 1/2, 7, 8; 1933, 1/2; 1935, 1, 3, 4
1936, 5, 6, 8–10:
= **Kau KVB**

Quellennachweis
Autopsie Vil LNB/digital; KVK (2010); Tor U/Kat; Mosse (1912/4); Tamošiūnas

1465 Pakajaus Balsas

ZUS Krikščioniškas leikraštėlis kas nedėlę pėtnyčiomis išleidž. tarnams bažnyčios surinkimo ir pasiuntinystės reikalams

Biographie
ERZ 1.1929, Nr 1/1.I.–38/39/21./28.IX.
VLO Tilsit
VER Buchdruckerei „Lituania“
DRO Tilsit
DRU = VER
RED E[nzys] Jagomast, Tilsit
RIT Christliches Wochenblatt
LAY Fraktur, zweispaltig, ungezählte Blätter; durchlaufende Nummernzählung pro Jahrgang, Jahrgangszählung, gelegentlich Abb., über dem Hauptsachtitel ein alles überstrahlender Stern ; Leitspruch: Jer. 22,29
ERW 1 x wtl, ab Nr 27/28 nur noch Doppelausgaben
FOR 4°

Bestandsnachweis Deutschland
Kein Bestand

Bestandsnachweis Ausland
1929, 1–10, 12/13–20, 22–38/39: **Vil LN–Dp 4450**
1929, 1–38/39:
= **Vil LNB/Internet/digital/www.epaveldas.lt**
1929, 31, 32: **Vil BKC**

Quellennachweis
Autopsie Vil LNB/digital; KVK (2010); LPL (1993); Tamošiūnas

1466 Pasiuntinystes Knygeles

ZUS [in Forts. des Hauaptsachtitels] praneßanczes Zinę apie Wießpatiės Darbą per Ewangelią tarp musû Krikßczionystēj kaip ir tarp bēdnujû Pagonû, kurie teb’sed Tamsybēj ir Szeßēlij Smerties Pasiuntinystės Knygelės (1916, X)

Biographie
ERZ 1907, X–1922, X
VLO Tilžė [Tilsit]
VER [= HER]
DRO Tilze [Tilsit]; 1920: Heydekrug; 1922: Memel
DRU E[nzys] Jagomast, Aukßt. Ul. 78 [Hohe Str. 78]; 1911, X: „Lituania“, Aukßt. Ul. 78 [Hohe Str. 78]; 1920: Otto Sekunna & Sohn, Heydekerug; 1922, X: F[riedrich] W[ilhelm] Siebert
HER Ewangelißkos lietuwißkos Maldôs Draugystės Draugai
RED [J. Pilibaltis]
RIT Evangelischer litauischer Gebetsverein/HER
SPR Litauisch
LAY Fraktur, einspaltig, Seitenzählung, keine Nummern- und Jahrgangszählung, nur Jahres- und Monatsangabe; Titel- und Abschlußvignetten, biblischer

Eingangsspruch (wechselnd), Hauptsachtitel ab 1910 gekastet mit doppelter gepunkteter Girlande

ERW 1 x j (im Oktober)

FOR 4°

PRE 1917/1918: EP -,25; 1919: EP -,30; 1920: -,45; 1922: 8,-

Bestandsnachweis Deutschland

Kein Bestand

Bestandsnachweis Ausland

1907; 1909–1914; 1916–1920; 1922: **Vil LNB**

Dass.: **Internet/digital/www.epaveldas.lt**

1907; 1911; 1912; 1916–1919; 1922 D: **Vil BKC**

1907–1909; 1911; 1913–1921: **Kau KTU**

1909: **Vil LLTI**

Quellennachweis

Autopsie Vil LNB/dtital; Titelblätter 1907, 1916 und 1922 aus Vil LNB; KVK (2010); LPL (1993); Tamošiūnas

1467 **Pasiuntinystēs Laißkas**

Biographie

ERZ 1.1903, PN/ 1.X.–3.1905, Nr 12/XII; 1907–1910, III (erm.)

VLO Tilžē [Tilsit]

VER = HER

DRO 1903: Bittehnen, 1904: Bitenai [Bittehnen]; 1909: Klaipėda [Memel]

DRU M[artynas] Jankus

HER Lietuvißka Babtistų Draugystė [1909–1910: Lietuviszka krikszczioniszka rasztų platinimo draugystė]

RED D[ovas] Kallwait (1903 auch: Kalwaitj, später Kalwaitis); 1909–1910: [Dovas Skėrys]

RIT Religionsgemeinschaft der Baptisten

SPR Litauisch

LAY Fraktur, zweispaltig, Seitenzählung pro Ausgabe (1905: Durchlaufende Seitenzählung pro Jahrgang), römische Jahrgangszählung; 1905, Nt 1/1.I. : Neue Titelkopfgestaltung, Einführung eines US mit alter Titelschreibweise und mit breiter ganzseitiger Blumengirlande

ERW 1 x mtl, 1907: 1 x vj 1903, 1 Bd, Nr 2–3; 1904, Nr 1–12; 1905, Nr 1–12, 1907, Nr 1–4; 1908, Nr 1–4; 1909, Nr 1; 1910, Nr 1–4 [?]

FOR 4°

PRE Abo j 1,-, vj -,30

LIT Kalwaitis, D[ovas]: Iß lietuwißkos Pasiuntinystēs. In Pasiuntinystēs Laißkas. Metas 3. Tilžē 1905, Nr 1 v. 1. Febr., S. 7–8

Bestandsnachweis Deutschland

Kein Bestand

Bestandsnachweis Ausland

1903, PN 1/1.X.; 1904, 6–8, 12; 1905, 1–4, 8, 9: = **Vil LNB**

Dass. **Internet/digital/www.epaveldas.lt**

1903, Nr 2; 1905, Nr 8, 9: **Vil BKC**

1904, Nr 12; 1908, Nr 2: **Kau KTUB**

1904, Nr 12; 1908, Nr 2: **Vil VUB**

Quellennachweis

Autopsie Vil LNB/digital; KVK (2010); LIBIS (2010); LPL (1993); Tamošiūnas

1468 **Pasiuntinystês Laißkélis**
Pasiuntinystės Laißkelis arba Bitelė ant Pasiuntinystės Lauko (1900)
Pasiuntinystės Laiszkelis arba Bitelė ant Pasiuntinystės Lauko (erm. 1904)

Biographie

ERZ 1875, Nr 1–1906, Nr 1/2

VLO Tilsit; 1876–1902: Memel; 1903–1905: Prökuls; 1906: Memel

VER H[einrich] Holz; 1879, Nr 2: [Heinrich] Holz & [Martin] Szernus; 1894–1901: [Heinrich] Holz & [Martin] Szernus

Nachf.; 1902–1904: Ohne Angaben; 1905–1906: Nicht zu ermitteln
DRO = VER, erm. 1906: Prökuls
DRU = VER; 1902–1904: Ohne Angaben; 1905: Nicht zu ermitteln; 1906: G[eorg] Trauschies
RED [Johann Ferdinand] Kelch/Kelkis; 1877: Mikelis Kibelka
RIT Evangelische Zeitschrift
SPR Litauisch
LAY Fraktur, einspaltig, durchlaufende Nummern- und Seitenzählung pro Jahrgang, keine Jahrgangszählung, gelegentlich Abb., wechselnde Bibelleitsprüche unterhalb der Titelei, Großbuchstaben P und L im Hauptsachtitel ab 1901 erm. mit Blumen gefüllt; erm. 1892: Doppelnummern; Hauptsachtitel in einem Halbbogen, darunter eine kleine Engelsvignette, ab 1904 erm. Hauptsachtitel wieder waagerecht
ERW 1875:1 x vj; 1877: 3 x j, 1878–1880: 2 Nummern pro Jahr, ab 1881 in der Regel eine Doppelnummer (1887: 12 Ausgaben)
FOR 8°

Bestandsnachweis Deutschland
Kein Bestand

Bestandsnachweis Ausland
1875, 3; 1885; 1899: **Vil LLTI**
1875, 1–4; 1876–1882; 1884; 1885
1887, 1/2 D; 1888, 1/2 D; 1890 D
1892–1894; 1896, 1/2; 1897, 1/2
1898, 1/2; 1899; 1902; 1905:
= **Vil BKC**
1883, 1, 2; 1891; 1894: **Vil VUB**
1875; 1892; 1901; 1902; 1904; 1906:
= **Internet/digital/www.epaveldas.lt**
1885; 1889; 1890; 1892; 1894; 1896, 1/2
1897, 1, 2; 1899; 1901; 1902; 1904; 1906:
= **Vil LNB**
1897, 1/2: **Klai KM**
1902; 1904; 1905: **Kau KTUB**

Quellennachweis
Autopsie digital/epaveldas.lt; KVK (2010); LIBIS (2009); LPL (1993); Tamošiūnas

Pasiuntinystės Laißkelis arba Bitelė ant Pasiuntinystės Lauko
s. Pasiuntinystês Laißkélis

Pasiuntinystės Laiszkelis arba Bitelė ant Pasiuntinystės Lauko
s. Pasiuntinystês Laißkélis

1469 Pasiuntinystės Prietelis

Biographie
ERZ 1904 [1903]–1908
VLO Tilžė [Tilsit]
HER Vangermano Missionsgesellschaft
RED B. K. Redmeris [Redmer]
ERW 1 x vj
AUF 5.000

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2010); LIBIS (2013); Tamošiūnas

1470 Polizei-Sport
ZUS Nachrichtenblatt des Polizei-Sportvereins Tilsit
UST Nachrichten-Blatt des Polizei-Sport-Vereins Tilsit
ZUS Nachrichten-Blatt des Polizei-Sport-Vereins Tilsit (1935, III)

Biographie
ERZ [1.]1932, V–1937, III [?]
VLO [Tilsit]: Aufgestempelt: Wuppertal-Elberfeld; erstmals 1934, XI: Bad Godesberg

VER 1932/1933: [Polizei-Sportverein Tilsit]; aufgestempelt: Verlag „Polizei-Sport“ Willi Fehling; erstmals im Impressum 1934, XI: Polizei-Sport-Verlag [1936.III: Verlagsgsanstalt] Willi Fehling
DRO Tilsit
DRU Otto Fülleborn, Deutsche Str. 11
HER (Polizei-Sportverein Tilsit)
RED Endrulat (Polizei-Hauptwachtmeister), Tilsit, Polizeidirektion, Zimmer 308; 1932, XII: Thiel (Polizei-Wachtmeister), Tilsit, Stolbecker Str. 25; 1933, I: Pokar (Polizei-Wachtmeister), Tilsit, Stolbecker Str. 25; 1934, XII: Franz Bolius, Bad Godesberg, Stiftstr. 11b [1937, II: Steinmetzstr. 9] Anzeigen: VER der Anzeigen 1935, IV: Willi Fehling; Verantwortlich für Anzeigen 1936,III: Willi Fehling
LAY Fraktur, einspaltig, Seitenzählung pro Ausgabe, Nummernzählung, keine Jahrgangszählung; Anzeigen (gelegentlich im Text, sonst auf USS 2–4), US: Kartoniert mit großem Vereinssignet, ab 1935, VI Adler mit Hakenkreuz
ERW 1 x mtl
FOR 8°
AUF 1934–1936: 400
ANM Der letzten in 101a vorhandenen Ausgabe ist kein Hinweis auf eine Einstellung des Erscheinens zu entnehmen

Bestandsnachweis Deutschland
1932–1937: **101a–ZA 17901**

Quellennachweis
Autopsie in 101a; KVK (2010); GV II

1471 **Priešfašistinė Vienybė**

ZUS Priešfašistinio Kovos Komiteto organas

Biographie
ERZ 1928, Nr 1/2/IV/V [Mehr nicht ersch. ?]
VLO [Tilžė/Tilsit]
RED [Vincas Kapsukas]/ Priešfašistinio Kovos Komiteto
RIT Litauische Exilzeitschrift, kommunistisch
SPR Litauisch
LAY Antiqua, zweispaltig, Seiten- und Nummernzählung, keine Jahrgangszählung
ERW ur, monatliches Erscheinen beabsichtigt
FOR 8°

Bestandsnachweis Deutschland
Kein Bestand

Bestandsnachweis Ausland
1928: VIL-**LNB–Cp 5602**
Dass.: **Internet/digital/www.epaveldas.lt**

Quellennachweis
Autopsie Vil LNB/digital; LIBIS (2010)

1472 **Prusų Lietuvos Savaitraštis**

Biographie
ERZ 1913, Nr 1/5.XII–Nr 32.1914,VIII
VLO Tilžė [Tilsit]
VER [= DRU]
DRO Tilžė [Tilsit]
DRU Spauda Lituanijos, Augštoji gatvė 78 (Hohe Str. 78)
RED Marta [Auguste] Raißuk/ Raiszukytė [tatsächlich: Jokūbas Stikliorius/Stiklorus], Tilžė, Anger 15
RIT Liberal/(Prusų lietuvių jaunimo organas)
SPR Litauisch
LAY Antiqua, zweispaltig, durchlaufende Nummern- und Seitenzählung pro Jahrgang, einige wenige Anzeigen, Titelei gekastet mit glatter Doppellinie, unter dem Hauptsachtitel im Zentrum der Vytis (klein)
ERW 1 x wtl: 1913: Nr 1–4; 1914: Nr 1–32
FOR 4°
PRE Abo j 6,-, Abo vj -,50

LIT Kodel taip? In: Prusų Lietuvos Savaitraštis. Tilžė 1913, Nr 1/5.XII., S. 1–2

ANM Als Vorgänger gilt: „Lietuviškai-Vokiškas Savaitraštis" (laut PZL 1916/1917 für die Zeit des Krieges Erscheinen vorläufig eingestellt). Die Zeitschrift wird während der Autonomie und Zugehörigkeit des Memelgebiets zu Litauen neu gegründet (1921–1938), im Handbuch aber nicht berücksichtigt

Bestandsnachweis Deutschland

Kein Bestand

Bestandsnachweis Ausland

1913; 1914, 1, 2, 6–8, 10–12, 16–18, 23, 27: = **Vil VUB**
1913; 1914, 1, 2, 4, 5, 7–31: **Vil BKC**
1913, 1–3; 1914,1–12, 14–30: **Vil LLTI**
1913,2–4; 1914, 2–4: **Vil IIB/2**
1913: **Vil IIB/1**
1913 MC, MF; 1914 MC, MF: **Vil LNB**
1913, 2–4; 1914, 1–6, 10–32: **Vil LNB–Ep 308**
Dass. MF: **Vil LNB–MFp41**
1913, 1–4; 1914, 1–5: = **Vil LNB/Internet/digital/www.epaveldas.lt**
1914, 31: **Kau LMK**
1914, 2–5, 7–9, 11–19, 22–31: **Vil MAB**

Quellennachweis

Autopsie Vil LNB/digital; KVK (2010); LPL (1993); PZL (1917); Tamošiūnas

1473 Religiöse Reform

ZUS Organ des Ostdeutschen Verbandes in dem Bunde freier religiöser Gemeinden (1872, Nr 6 [5.VIII.])

Biographie

ERZ [1.]1867, Nr 1<Probe-Nr> [15*.I.]–(10.)1876, Nr 5 [15.VI.]

VLO Tilsit; 1871, Nr 1 [II ?]: Königsberg

VER 1867, Nr 1: O. Hesse; 1871, Nr 1[II ?]: [L.] Braun & [Max] Weber, Französische Str. 22

DRO Tilsit; 1871, Nr 1 [II ?]: Königsberg

DRU 1867, Nr 1: H[einrich] Post; 1871, Nr 1 [II ?]: Gruber & Longrien G[ustav] [Robert] Longrien>; 1874, Nr 3 [14.IV.]: Longrien & Leupold, Badergasse 8–10

HER 1867, Nr 1: Im Auftrage und unter Mitwirkung mehrerer Mitglieder freier religiöser Gemeinden, hrsg. und redigiert von E[duard] Herrendörfer; 1871, Nr 1[II ?]: …unter Mitwirkung mehrerer Mitglieder freier religiöser Gemeinden hrsg. von Julius Rupp; 1872, Nr 6 [5.VIII.]: Im Auftrage des Vollziehungs-Ausschusses hrsg. von L. Ulrich

RED E[duard] Herrendörfer, untr wesentlicher und tragender Mitarbeit von Dr. Julius Rupp; erm. 1871: Aus einer marginalen Bemerkung in Nr 6/1871 geht hervor, daß RED zu diesem Zeitpunkt L. Ulrich ist (Julius Rupp übernimmt die Vertretung)

RIT Freireligiöse Zeitschrift, Sprechsaal der neuen freireligiösen Gemeinden in Ost- und Westpreußen; Königsberger Reform-Gemeinde (Freie evangelisch-katholische Gemeinde, 1871), getragen vornehmlich durch Beiträge von Julius Rupp. Aufgrund der Stellung Rupps innerhalb der freireligiösen Bewegung besitzt die Zeitschrift „offiziösen Charakter", eine Umstellung auf eine offizielle Organschaft des Bundes freier religiöser Gemeinden erfolgt erst 1872 mit Nummer 6.

LAY Fraktur, einspaltig; durchlaufende Nummern- und Seitenzählung pro Jahrgang; keine Jahrgangszählung, später Bandzählung auf Innenseite des Jahrestitelblatts, Jahrgangstitelblatt und Jahresinhaltsverzeichnis (hier auch Nennung

der Verfasser der Artikel), keine Abb., in geringem Umfang Bücheranzeigen

FOR 8°

ERW j = 10 Nummern, alle 5 Wochen eine Ausgabe

PRE 1867, Nr 1: Abo hj 10 Sgr, per Post zuzüglich Gebühr, EP 5 Sgr; 1869/1871: EP 3 Sgr; Abo hj10 Sgr (bei Abholung von der Druckerei), Abo/Post 12 ½ Sgr; 1875: Abo hj 1,- , bei Abholung 1,25, bei Zusendung oder Buchhandel 1,30, EP -,30; 1876: Abo bei Abholung hj 1,10, Abo/ Post 1,30

VET Buchhandel und Post

VBR Mitglieder der freireligiösen Gemeinden in der Provinz Preußen, vor allem in Danzig, Elbing, Königsberg, Schneidemühl und Tilsit, sp. auch Thorn. Die Gemeinde in Königsberg hat 1872 294 „selbständige“Mitglieder. Im Abschiedswort von 1870, Nr 10, S. 227, spricht der HER von einem „nur spärlichen Leserkeis der Religiösen Reform“

LIT [Herrendörfer, Eduard:] Die „Religiöse Reform“ an ihre Leser. In: Religiöse Reform. Bd 1. Tilsit 1867, Nr 10, S. 249, Herrendörfer, E[duard]: Den geehrten Lesern. In: Religiöse Reform. Bd 4. Tilsit 1870, Nr 10, S. 227

ANM Nummer 1/1867 erscheint ohne Tagesdatum, Nummer 2 wird jedoch für den 20. Februar angekündigt, so daß Nummer 1 im Januar erschienen sein dürfte. Die Herausgabe der Zeitschrift scheint verlegerisch problematisch gewesen zu sein.1867, heißt es in Nr 10, S. 249: „Insbesondere bittet sie [die Zeitschrift] die Leser wiederholt und dringend, ihren Einfluß darauf verwenden zu wollen, daß sich mit dem neuen Jahr ihr Leserkreis erweitere, damit denen, die sich zur Herstellung des Blatts verbunden, die dafür zu bringenden Opfer nicht gereuen und auf die Dauer wohl gar zu schwer fallen...“. In der letzten vorhandenen Nummer 1870 findet sich auf S. 227 die Anzeige, daß die Zeitschrift ab 1. Januar kommenden Jahres in der bisherigen Weise unter der Redaktion von Dr. J. Rupp in Königsberg forgesetzt werde. Auf der Versammlung der freien religiösen Gemeinden des Ostdeutschen Provinzial-Verbandes am 22. Mai 1872 teilt Julius Rupp mit, daß er „durch anderweitge Arbeiten verhindert werde“, ferner die Zeitschrift herauszugeben. Er stellt den Antrag, daß der Vollziehungs-Ausschuß des Provinzial.-Verbandes diese Aufgabe übernehmen möge. Die Gemeinden stimmen bis Juni des Jahres diesem Antrag zu. Nach Ansicht Rupps soll damit ein „regerer Verkehr unter den Gemeinden des Verbandes herbeigeführt werden, indem das Blatt nun Beiträge von Mitgliedern der einzelnen Gemeinden und Mittheilungen aus und über die letzteren bringe“ („Religiöse Reform“. Bd 6. Königsberg 1872, Nr 7, S. 166). Die Königsberger „freie christliche Gemeinde“ wird am 19. Januar 1846 gegründet, Anfang 1853 gerichtlich geschlossen, am 23. Oktober 1853 neu gegründet, am 23. Oktober 1859 mit der bis dahin selbständigen „Christkatholischen Gemeinde“ zur „Freien evangelisch-katholischen Gemeinde in Königsberg“ vereinigt. Ein „formuliertes Bekenntnis“ wird nicht entworfen. Julius Rupp ist von Anbeginn Prediger der Königsberger Gemeinde, Herrendörfer ist Prediger der freien evangelischen Gemeinde in Tilsit

Bestandsnachweis Deutschland

[1.]1867–(10.)1876, 5: **1–Cq 10290**

[1.]1867, Nr 1**: A-IZM–164/294**

2.1868, 10: **123–Mag.ThK 425**
[5.]1871, Nr 1**: A-IZM–D 124/57**
Dass. MF: **46–I-870**
Dass. MF: **Dm 11–F 59157**
(5.)1871–(10.)1876, 5: **21–Gd 480 a**

Quellennachweis
Autopsie in A-IZM, 1/FL und 21/FL; 46/MF; KVK (2010); PZL (1876)

1474 **Religion und Leben**
ZUS Evangelisches Gemeindeblatt für die östlichen Provinzen

Biographie
ERZ PN [1913,XII]; 1.1914, Nr 1/10.I.–22/XII
VLO Tilsit
VER [= HER]
DRO Tilsit
DRU Otto v[on] Mauderode
HER Pfarrer [Hans] Tribukait, Tilsit
RED = HER
RIT Dogmenfreie religiöse Zeitschrift: „Eine dauernde Anregung der Vielen tut not, die jene Unsicherheit des religiösen Denkens und Lebens empfinden und in der Wortverkündigung der Kirche nicht genug oder überhaupt nicht das zu finden meinen, was sie brauchen“ (PN, 1913,S. 2). Zum Abschied heißt es in Nr 22/XII, S. 180: „Das Blatt hat erproben wollen und erprobt, daß die Pflege einer dogmendfreien, mit wissenschaftlichem Geist verbundenen, zugleich aber auf die praktischen Fragen des Lebens gerichtete Frömmigkeit auch hier im Osten einen guten Boden hat“
LAY Fraktur, zweispaltig, durchlaufende Nummern- und Seitenzählung pro Jahrgang, Titel gekastet mit gleichbleibender Doppelleiste, Jahrgangszählung; Jahresinhaltsverzeichnis, Jahreseinbanddecke
ERW 2 x mtl, am 10. und 25. des Monats; ab 1914, Nr 17/IX: Nicht mehr regelmäßig, jetzt 4–5 Nummern im Quartal
FOR 4°
AUF Der HER erklärt in der PN, daß er etwa 1.000 Abonnenten brauche, um das Blatt finanziell zu halten. Dieses Ziel dürfte er nicht erreicht haben, in Nr 4 spricht er von 300 Abonnenten, die gerade die Druckkosten decken würden
PRE Abo/Post vj -,85 (zuzüglich -,06 Bestellgeld), direkte Zusendung 1,-
LIT Tr[ibukait], [Hans]: Abschiedswort an die Leser. In: Religion und Leben. Jg. 1. Tilsit 1914, Nr 22/XII, S. 179–180; [Tribukait, Hans:] Was wir wollen. In: Religion und Leben. Tilsit [1913, XII], PN, S. 1–2; Tr[ibukait], [Hans]: Zum Geleit. In: Religion und Leben. Jg. 1. Tilsit 1914, Nr 1 v. 10. Jan., S. 2–3
ANM Für die Zeit während des ersten Weltkriegs wird das Erscheinen eingestellt und danach nicht mehr aufgegriffen

Bestandsnachweis Deutschland
1.1914: **1a–4 Bd 1481**
1.1914, PN, Nr 1–22: **101a–ZC 2971**
1.1914, Nr 13–22: **12–H.un.app.37d**

Quellennachweis
Autopsie in 101a; KVK (2012); PZL (1917)

Rundbrief des Sweckendick-Verbandes
s. Rundbrief des Swekendick Verbandes

1475 **Rundbrief des Swekendick Verbandes**
Rundbrief des Sweckendick-Verbandes (1934, Nr 2/VI)

Biographie
ERZ [1.]1934, Nr 1/1.I.–5.1938, Nr 1/2/20.VIII.
VLO Deutsch Eylau Westpr.; Nr 2/1934VI: Tilsit; 1936, Nr 2: Hannover

VER [= HER]
DRO erm. 1936, Nr 1/IV: Tilsit <Ostpr.>
DRU erm. 1936, Nr 1/IV (nur hier genannt): Klaus Schnür, Johanna-Wolffstr. 2
HER Dr. Adolf Schweckendick, Deutsch Eylau Westpr., Hindenburgstr. 21; 1934, Nr 2: Tilsit, Marienstr. 15; 1936, Nr 1: Hannover Allmersstr. 3, Nr 2: Hannover, Nachtigallstr. 7
RED = HER
RIT Familiengenealogische Zeitschrift
LAY Maschinenschriftlich vervielfältigt, einspaltig, gezählte Blätter, Jahrgangszählung ab 1935 (= Jg.2.), Nummernzählung pro Jahrgang
ERW 2 x j ur; 1938 1 Doppelnummer
FOR 4°, 1938, Nr 1/2: Kleiner in 4°
PRE In freiwilligen Beiträgen enthalten (j nicht unter 3,-)
ANM Als Nachfolgeorgan gelten die „Swekendik-Blätter“, die 1939 mit neuer Jahrgangszählung in Dessau, später in Hannover, erscheinen. Der Verband wurde am 31. Oktober 1933 gegründet

Bestandsnachweis Deutschland
[1.]1934–5.1938: **7–4 H GERM III, 3055**
[1.]1934–5.1938: **101a–ZB 38400**

Quellennachweis
Autopsie in 101a; KVK (2010)

1476 Rytojus
ZUS Tikras ir ißtikimas Lietuwių draugas ir Jaunųjų (erm. 1920, Nr 5/4.V.)
ZUS US: Tikras ir ißtikimas Lietuwių draugas ir Jaunųjų laikraßtis Darźelis (1921, Nr 40 <1>/7.X.)

Biographie
ERZ [1.]1920, Nr 1/4.III.–3.1922, Nr 13/31.III.
VLO Tilžė [Tilsit]
VER „Spauda“ įraß. draugija, Hohe Str. 59
DRO Tilžė [Tilsit
DRU Pawlowski Spaustuwē, Hohe Str. 59; 1922: Buchdruckerei [Eduard] Pawlowski Inh.: Spauda e.V., Hohe Str. 59
RED Chr. Kentratis, J. Aszmys, D. Walenczius; 1920, erm. Nr 5/4.V./5.III.–57/7.VII.: A[nsas] Baltris, M. Gayēnē; erm. 1921, Nr 40<1>/7.X.: A[nsas] Baltris, Tilsit
HER „Spauda“, įraß. Draugija
RIT Großlitauisch
SPR Litauisch
LAY Fraktur, dreispaltig, ungezählte Blätter, Nummernzählung, keine Jahrgangszählung; Anzeigen; 1921, Nr 1/7.I.: Neue Titelkopfgestaltung, zweispaltig; 1922, Nr 1/6.I.: Teilweise Antiqua; einspaltig, durchlaufende Nummern- und Seitenzählung pro Jahrgang; Jahrgangszählung [= 3], gelegentlich Abb.; Seiten mit oberer Zierleiste, inhaltlich zwei Abteilungen mit Überschriften (gekastet); Schlußvignette; Hauptsachtitel des Stücktitels ohne Zusatz, gekastet, rechts und links eine kleine Flamme; Hauptsachtitel auf dem US dagegen mit ZUS, Anzeigen auf USS 3; wechselnder farbiger US, in der oberen Hälfte mit stilisiertem Sonnenballen, durch den ein Blick auf die Silhouette einer nicht näher zu erkennenden Häuserzeile freigegeben wird, Titelei gekastet (doppelt) [Abt. I:] „Rytojus“ und [Abt. II:] „Darźelis Jaunųjų laikraßtis“, seitenmäßig in der jeweiligen Ausgabe integriert, mit eigener Titelei, die gerahmt ist. Titel im „Rytojus“ links und rechts von einem brennenden Licht in einem Kreis und „Darzelis“ links und rechts mit drei Glocken in einem Kreis umgeben. Zur Numerierung: 1920: Durchlaufende Nummernzählung pro Jahrgang von Nr 1/4.III.–57/7.VII. und neuer Beginn ab 16. Juli mit Nr 1–Nr 25/31.XII.; 1921 durch-

laufende Nummernzählung pro Jahrgang, aber ab Nr 40/7.X. parallele neue Anfangszählung <1>–50 <11>/30.XII.

ERW 3 x wtl; 1920, Nr 1/16.VII.: 1 x wtl: Fr

FOR 4°; 2.1921: 8°

AUF 1921/1922: 1.000

PRE Abo mtl 1,80, vj 5,40, frei Haus mtl 2,10, vj 6,80; 1921, Nr 1/7.I.: Abo frei Haus mtl 1,50, vj 4,50; 1922, IV: Abo/Post mtl 3,-, vj 9,-

LIT Vidunas: Kam Rytojus leidziamas. In: Rytojus. Tilžė 1920, Nr 5/4.V., Bl. 1 r–v

ANM Als Tageszeitung geplant; nach den ersten drei Nummern von den Militärbehörden verboten, weil keine Genehmigung für das Erscheinen eingeholt worden war. Die Zeitung/Zeitschrift durfte dann ab April wieder herauskommen. Der letzten in 1a vorhandenen Nummer ist kein Hinweis auf eine Einstellung des Erscheinens zu entnehmen. Eine Mitteilung der Druckerei an die Bibliothek, die vorliegt, bestätigt jedoch die Einstellung

Bestandsnachweis Deutschland

1.1920, 1–25; 2.1921, 1–39: **1a–4“Ac 7861/5**
2.1921, 1–10; 3.1922, 1–13: **1a–Ac 7861/5**
2.1921–3.1922 L: **77/073–Ld 21**
3.1922, 1–12: **Mb 50–45 XV FZ 2**

Bestandsnachweis Ausland

1920, 4.V., 12.V., 19.V., 3.VI, 16.VII 23.VII., 30.VII, 6.VIII., 13.VIII., 20.VIII., 27.VIII., 3.IX, 10.IX., 17.IX., 24.IX., 1.X., 8.X., 15.X., 22.X., 29.X., 5.XI., 12.XI., 19.XI., 26.XI., 3.XII, 10.XII., 17.XII., 14.XII., 31.XII.
1921, 7.I., 14.I., 21.I., 28.I., 4.II., 11.II., 18.II., 25.II., 4.III., 11.III., 18.III., 25.III., 1.IV., 8.IV., 15.IV., 22.IV., 29.IV., 6.V., 13.V., 20.V., 27.V.,3. VI., 10.VI., 17.VI., 24.VI., 1.VII., 8.VII., 15.VII., 22.VII., 29.VII., 5.VIII., 12.VIII., 19.VIII., 26.VIII., 2.IX., 9.IX., 16.IX., 23.IX., 30.IX., 7.X., 14.X., 21.X., 28.X., 4.XI., 11.XI., 15.XI., 25.XI., 2.XII., 24.XII., 30.XII.
1922, 6.I., 13.I., 20.I., 27.I., 3.II., 10.II., 17.II.,3.III., 10.III., 17.III., 24.III., 31.III.
= **Internet/digital: www.epaveldas.lt**
1920, 1–7, 9–11, 14–21, 23; 1922, 7, 9–11:
= **Vil LVAB**
1920, 1, 6–26, 28–57. 1–25; 1921; 1922, 1–7, 9, 13:
= **Vil LNB**
1920, 1–25; 1921, 1–39: **Tor U–05092**
1920, 2, 4, 13, 14; 1921, 49: **Vil IIB/2**
1920,5, 12, 17, 29, 1–25; 1921, 12, 31, 41, 44–46, 48
1922, 6: **Vil BKC**
1920, 25; 1921, 30; 1922, 8, 11: **Vil MAB**
1920, 1–52: **Kau KVB**
1920, 7, 14, 16, 17, 20, 25: **Vil LLTI**
1921; 1922, 2: **Kau KTUB**
1921, 24, 28, 29: **Mos RGB**
1921, 41–50; 1922: **Vil VUB**
1921, 41, 50: **Klai MLM**

Quellennachweis

Autopsie in 1a und Vil LNB/digital; KVK (2010); LIBIS (2009); LPL (1993); Tor U/Kat; Tamošiūnas; Tor U/Kat; PZL (1920–1922)

1477 Sängerverein Tilsit

Biographie

ERZ erm. 1924, IV–1931,I [?]

VLO Tilsit

ERW 1 x mtl

Bestandsnachweis

Kein Bestand

Quellennachweis

KVK (2010); PZL (1924/1925)

1478 Śaltinis

ZUS Pavestas giliaesniam givasties ispazinimui

ZUS Paskirtas gilaesniam givasties ispazinimui (1906, Nr 1/I/II)
ZUS Paskirtas gilaesniam givasties ismanimui (1906, Nr 2/III/IV)
ZUS Paskirtas gilaesniam givasties pazinimui (1906, Nr 3/V/VI)
ZUS Paskirtas gilaesniam givibes pazinimui (1906, erm. 5/IX/X)
ZUS Paskirtas gilaesniam gyvaenimo pazinimui (1908, [Nr 1])

Biographie
ERZ 1. 1905, Nr 1/I–1908, [Nr 1] [?]
VLO Tilžė [Tilsit]
VER Wilhelmas Storost [= Vydūnas], Anger 23
DRO Tilžė [Tilsit]
DRU Otto v[on] Mauderode
RED [= VER, Antanas Civinskas]
RIT Theosophische Zeitschrift
SPR Litauisch
LAY Antiqua, einspaltig, durchlaufende Seiten- und Nummernzähung pro Jahrgang, römische Jahrgangszählung; Textseiten mit wechselnden symbolhaften Vignetten am oberen Rand, Hauptsachtitel gezeichnet, US: Farbig (wechselnd), im Zentrum ein großer Springbrunnen; Jahresinhaltsverzeichnis. Ab 1906. Nr 1 gleichbleibende Eingangsvignette
ERW Zweimonatlich, 1905–1907: Nr 1–6; 1908: Nr 1; 1909: Nr 1–6
FOR 8°
PRE Abo j 1,25, EP -,25; 1906: Abo j 1,50, EP -,30

Bestandsnachweis Deutschland
Kein Bestand

Bestandsnachweis Ausland
1905–1908: **Vil LLTI**
1905–1908: **Vil MAB**
1905; 1906; 1907, 1–5; 1908: **Vil BKC**
1905, 1, 2, 4–6; 1907, 4/5; 1908: **Kau KVB**
1905, 1; 1906, 1, 2; 1907, 1–6; 1908, 1: = **Vil LNB–Bp 57**
1905, 1–6; 1906, 1–3, 5, 6; 1907, 1–6; 1908, [1]: **Vil LNB/Internet/digital/www.epaveldas.lt**
1906; 1907, 6; 1908: **Vil VUB**
1905; 1906: **SPet BRAN**
1906: **Kau MLM**
1907, 1; 1908: **Vil LVAB**
1908: **SPet RNB**

Quellennachweis
Autopsie Vil LNB/digital; KVK (2012); LPL (1993)

1479 Smarkininko Krykštavinas

Biographie
ERZ 1903
VLO Tilžė [Tilsit]
RIT Antialkoholiker-Bewegung
SPR Litauisch
FOR 8°

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2010); LIBIS (2015); Tamošiūnas

1480 Sukurys
ZUS Juoku Laikraštis. Lietuvių gyvenimo veidrodis, eina vieną kartą į menesį
ZUS Juoku Laikraštis. Maž[osios] Lietuvos gyvenimo veidrodis, eina vieną kartą į mėnesį (1914, Nr 1)

Biographie
ERZ 1.1913, Nr 1/XI–2.1914, Nr 7/VII
VLO Tilsit [Tilžė]
VER [= HER]
DRO Tilžė [Tilsit]
DRU Otto v[on] Mauderode
HER „Sėtynas“

RED J[onas] Vanagaitis [Jonas Wannagat], Tilsit, Wasserstr. 7/8; 1914, Nr 1/I: F. Broszeit-Skomatzko
RIT Satirische Zeitschrift
SPR Litauisch
LAY Antiqua, zweispaltig, Seitenzählung pro Ausgabe, Karikaturen, Jahrgangs- und Nummernzählung; Anzeigen, Hauptsachtitel gezeichnet, von links nach rechts aufsteigend
ERW 1 x mtl; 1913: 1 Nummer, 1914: 7 Nummern
FOR 8°
PRE Abo j 2,-, EP -,25
LIT Vanagaitis, J[onas]: Skaitytojų atydai. In: Sukurys. 2. Tilžė 1914, Nr 1, S. 2

Bestandsnachweis Deutschland
1.1913/1914, 1–7: **1a–4“ Ad 4669**

Bestandsnachweis Ausland
1913; 1914: **Vil IIB/2**
1913; 1914, 1–4, 7: **Vil LLTI**
1913; 1914 (00: 5): **Vil MAB**
1913; 1914 (00: 7): **Vil LNB**
Dass.: **Internet/digital/www.epaveldas.lt**
1914: **Kau KVB**
1914, 1–3, 6: **SPET MAB**

Quellennachweis
Autopsie in 1a und Vil LNB/digital; LPL (1993); KVK (2009); Tamošiūnas

1481 **Sweczias**
ZUS Laikrasztis kartą per mėnesinis leidž. Gaunamas prie Lietuvos kunigų ir Jagomasto spaustuvėje, Tilžėje

Biographie
ERZ 1922, Nr 1/9.I.–1924, 7
VLO Tilžė [Tilsit]
VER E[nzys] Jagomast [sp. „Lituania“], Hohe Str. 78
DRO Tilžė [Tilsit]
DRU E[nzys] Jagomast; 1922: Jubarke
RED D. Kibelka
RIT Evangelisch-lutherische Zeitschrift
SPR Litauisch
LAY Fraktur
ERW 1 x wtl; 1922: 2 Nummern, 1924: 7 Nummern
AUF 600

Bestandsnachweis Deutschland
Kein Bestand

Bestandsnachweis Ausland
1922–1924: **Kau KTUB**
1922–1924: **Vil BKC**
1922–1924: **Vil LNB**
1924, 6: **Vil MAB**

Quellennachweis
KVK (2010); LIBIS (2013); LPL (1993); Tamošiūnas

1482 **Szviesa**
ZUS Laikrasztis Žemaicziu ir Lietuvos mylētoju iszleidžiamas
ZUS Laikrasztis paszvęstas Lietuviams ir Žemaicziams (1888, Nr 1/2/I/II)
ZUS 1890: Ohne ZUS

Biographie
ERZ 1.1887, Nr 1/VIII–3.1888,Nr 8/VIII; [4.]1890, Nr 1/I–8/VIII
VLO Tilžė [Tilsit]
VER [Ernestas] Veyeris & [Louis] Arnoldtas [Ernst Weyer & Louis Arnoldt]; erm. 1890: J[ulius] Schoenke
DRO Tilžė [Tilsit]
DRU = VER
HER Ernestas Veyeris [Ernst Weyer] [tatsächlich A. Vytartas], Dammstr. 2
RED = HER; erm. 1890: Jonas Kriaučiūnas; erm. 1890, Nr 7/VII: J. Broszaitis

RIT Litauische Exilzeitschrift; 1887–1888: Katholisch, konservativ, nationallitauisch; 1888–1890: säkular
LAY Antiqua, einspaltig, Jahrgangszählung, durchlaufende Seiten- und Nummernzählung pro Jahrgang, Hauptsachtitel gekastet mit Vignettenschmuck; 1890: Titel über einer Bauernstube
ERW 1 x mtl: 1887: Nr 1–5; 1888: Nr 1/2–6/8; 1890: Nr 1–8
FOR 8°
AUF 1.000

BEI *Szviesa*
ZUS Priedas
ERZ 1.1888, Nr1/2–4/ 5; 3.1888,1[?]
LAY Antiqua, eigene Jahrgangs- und Nummernzählung
Bestandsnachweis
1.1888,1/2, 4, 5; 3.[!]1888,1:
= **1a–10333; Beil.**

PRE Abo j 3 Rubel = 6 Mk, EP 10 Kopeken = 20 Pf; 1890: EP 5 Kopeken = 10 Pf
LIT Įžanga. In: Szviesa. 1. Tilžē 1887, Nr 1, S. 1–2; Tumas, J[uozas]: Lietuvių literatūros paskaitos. Draudžiamasis laikas. „Šviesos“ grupė. Kaunas 1924. 52 S. 8° („Minties“ b-vės leidinys. Nr 2.); [Tumas, Juozas:] Vaižgantas: „Šviesa“ ir šviesininkai. In: [Tumas:] Vaizgantas: Raštai. Bd 12. Kaunas 1929, S. 150–162; Urbonas, S. 58–59; Vebra, Rimantas: Laikraštis „Šviesa“. In: Knygotyra. 5. Vilnius 1975, 12, S. 115–132

Bestandsnachweis Deutschland
1.1887, 3/4, 4/5; 2.1888, 1/2, 4/5; 3.1888, 2
[4.]1890, 7: **1a–10333**

Bestandsnachweis Ausland
1887; 1888; 1890: **Vil VUB**
1887; 1888; 1890, 1–4, 6–8: **Vil LNB**
1887; 1888, 1–5; 1890: **Vil MAB**
1887; 1888; 1890, 1–6, 8: **Kau KVB**
1887; 1888, 1–5; 1890, 1–6: **Vil LLTI**
1887, 1–4; 1890, 1, 2, 5, 7: **Vil BKC**
1887; 1888: **SPet RNB**
1887; 1888: **Lon BLI**
1887; 1890, 1, 3, 5, 7: **SPet BRAN**
1887, 1; 1888, 1 /2: **Kau KTUB**
1887, 2: **Rok KM**
1888, 1/2; 1890: **Vil IIB/2**
1890, 1–5: **Kau Karo M**

Quellennachweis
Autopsie Titelblatt Nr 1/1887 aus Vil VUB; KVK (2010); LPL (1993); Tamošiūnas

1483 Tetutė
ZUS Satyriszkas laiszkelis iszeinantis nepaskirtais laikais
Tetutē (1892, Nr 2)
ZUS [in Forts. des Hauptsachtitels], Sztukaunas laiszkelis iszreinantis karta ant mēnesio (bis Nr 5/6/IV))

Biographie
ERZ 1. Nr 1.[1891, ohne Datum]–5/6/IV 2. Nr 7.1893, II–11/12/X [?]
VLO Tilsit [!]; 7.1893, II: Ohne Angaben; Nr 8.1893,III: Bitēnai [Bittehnen]
VER M[artynas] Jankus: Tilsit, Hohe Str. 93 (bei Turgaus); ab 8.1893, III wird der VER nicht mehr genannt, doch ist dies nachwievor Jankus
DRO Tilsit; Nr 7.1893, II: Ohne Angaben, Nr 8. 1893, III: Bittenen [!]
DRU = VER
RIT Satirisch, politisch-kritisch Rußland gegenüber
RED Kr. Funkat; 7.1893, II: M[artynas] Jankus
LAY Fraktur [1893: Antiqua], zweispaltig, ungezählte Blätter, durchaufende Nummernzählung ab Gründung, parallel dazu römische Jahrgangszählung, gele-

gentlich Abb.; hellgraues/bläuliches Papier Zeitschriftenkopf: Links neben dem Hauptsachtitel: litauische Bäuerin (groß), rechts: Russe, eine Knute schwingend (klein) mit russischem Hinweis auf die Gesetztgebung von 1863 Mit Nr 7/1893 Änderung des Gestaltung: Titelzusatz entfällt, Hauptsachtitel in einem Halbbogen über der litauischen Bäuerein, die nunmehr im Zentrum steht; mit Nr 8/1893 Rückkehr zur alten Titelfassung ohne Zusatz Nr 1–4/[1891]–1892 ohne Monats-Datierung

SPR Litauisch

ERW ur: [1891]: Nr 1; 1892: Nr 2–5/6; 1893: Nr 7–11/12

FOR 4°

PRE Pränumeration je Ausgabe 30 Pf oder 15 Kopeken, Abholpreis in der Druckerei: -,20
In einer Anzeige im „Ukinįkas“ (Ragnit), 1892, Nr 3, S. 48, wird ein monatliches Erscheinen angekündigt; das Abo sollte vj in Preußen -,90 Mark und für Rußland -,50 Rubel betragen

Bestandsnachweis Deutschland

Kein Bestand

Bestandsnachweis Ausland

[1891]–1893: **Vil LLTI**
[1891]–1893: **Vil MAB**
[1891]; 1892; 1893, 7–9, 11/12: **Vil VUB**
[1891]; 1892, 2: **Vil BKC**
[1891]; 1893: **SPet RNB**
[1891]: **SPet BRAN**
[1.Nr 1.1891]–2.11/121893:
= **Vil LNB/Internet/digital/ www.epaveldas.lt**
1892 K; 1893 K: **Vil LNB**
1893, 7–10: **Vil LVAB**
1893, 7: **Rok KM**

Quellennachweis

Autopsie Vil LNB/digital, Titelblatt 1893/Nr 11/12 aus Vil VUV; KVK (2010); LIBIS (2012); LPL (1993)

1484 **Tėvynės Sargas**

ZUS Menesinis laikrasztis paskirtas dvasiszkam ir medžia giszkam Lietuvių tautos sulaikymui par jos apszvietimą

ZUS Menesinis laikrasztis paskirtas dvasiszkam ir medžia giszkam Lietuvių tautos užlaikymui par jos apszvietimą (1897, Nr 5)

ZUS Menesinis laikrasztis su paveiksleliais (1897, Nr 12)

ZUS (1897,12)

ZUS Menesinis laikrasztis su priemazgomis ir atskirais priedas (1899, Nr 7/8)

ZUS Menesinis keimarinis laikrastis (1901)

ZUS Menesinis laikrastis (1904)

Biographie

ERZ 1.1896, I–1904, V

VLO 1896, [Nr 1: Bitėnai/Bittehnen], Nr 2: Tilžė [Tilsit]

VER 1896,[Nr 1: Martynas Jankus]; Nr 2: :J. Szenkę [Julius Schoenke]/ 1902: J[ulius] Schoenke, Goldschniedestr. 8

DRO 1896, [Nr 1: Bitėnai/Bittehnen]; Nr 2: Tilžė [Tilsit]

DRU = VER

HER 1896–1902, Nr 4/5:Vaižgantas [Juozas Tumas/verdeckt]; 1902, Nr 6–1904: [Antanas Milukas] und 1902, Nr 12–1904: O[tto] Hinzmann

RED Nominell verantwortlich: 1896, Nr 1–6. [Felicijonas Lelis];1896, Nr 7–1897, Nr 11: [Dominykas Tumėnas], 1897, Nr 6–1904: J[urgis] Lapinas; 1902, Nr 6–1904: [Antanas Milukas]; 1903: [Antanas Civinskas]; [Otto Hinzmann]; [Julijonas Jasinskas] Redaktionelle Mittlerstelle

1902, Nr 12–1904: Katholisches Pfarramt in Bilderweitschen (Otto Hinzmann)

RIT Litauische Exilzeitschrift, nationallitauisch, katholisch

LAY Antqua, einspaltig, Seitenzählung je Ausgabe, Nummernzählung, wiederholt Doppelnummern, römische Jahrgangszählung; Abb., Tabellen; Kennzeichnung der Teile mit A und B (bis 1903); Stücktitel ohne ZUS; 1900, I: Neue Stücktitelgestaltung; 1902: US ohne ZUS, hellgrau (Papier-US), mit Abb. und Anzeigen (USS 3–4); BEI mit eigener Seitenzählung

SPR Litauisch

ERW 1 x mtl; 1904: Nr 1–5

FOR 4°, 8°

AUF 1902: 2000; 1903: um 2.000

PRE !896/1897 Abo vj 1 Rubel

LIT Kaip „Tėvynės Sargo“ platinima palengvinti? [Von] X. In: Tėvynės Sargas. VII. Tilžė 1902, Nr 4/5, S. 17–18; Tėvynės sargas. Mėnesinis laikraštis. [Prospekt.] (Tilžė: J Šenkės) 1897, 1. Jan. 7 S. 8° – Darin: Žodis Lietuviams, S. 2–7; Urbonas, S. 65–68

Bestandsnachweis Deutschland

2.1897, 5; 3.1898, 8, 11; 4.1899, 5, 6, 10–12
5.1900, 1; 7.1902; 8.1903, 1, 9, 10:
= **1a–10336**
BEI: zu: 3.1898,11; 5.1900, 1: **1a–10280**
7.1902: **1–Zq 14323**
BEI: zu 3.1898, 4; 4.1899, 5: **1–Ggl. Zsn 80**
Dass. MC: **1–Ggl. Zsn 80 MF**

Bestandsnachweis Ausland

1896–1904: **Vil BKC**
1896–1904: **Vil LLTI**
1896-1904: **Vil MAB**
1896–1900; 1901, A 2/3, 11/12, B 2–10
1903, A 9–12, B 11, 12; 1904: **Vil IIB/2**
1896–1898; 1899, 3–12; 1900
1901, A 1–12, B 4/5–11/12
1902; 1903, 1–5/6; 1904, 1, 2/3, 5: **Kau KVB**
1896; 1897; 1898, 1, 3–12; 1900, 1–7, 10–12
1901, 4–12; 1902; 1903, A 1–12, B 9–12
1904, 2–5: **SPet BRAN**
1896, 2–12; 1897; 1898; 1899, 1–9, 11, 12
1900; 1901, A 4–10, B 1–12
1902, A 1, 4/5, 7/8, 12, B 1–8, 10–12
1903; 1904, 1–5: Vil LNB
1896, 3, 4, 8–10; 1897, 9; 1898, 7
1903,1, 2, 11/12; 1904, 1, 5:
= **Rok KM**
1896–1903: **Vil VUB**
1896, 2–10: 1897–1901
1903, 9, 10: **Kau KTUB**
1896, 2–12; 1897, 1–6, 8–12
1898, 1, 4–8, 10–12; 1899–1902:
= **SPet RNB**
1896, 2; 1900: **Šia M**
1896, Nr 7, 8, 10, 11: **Kr U–4166 I**
1897, 4–8; 1898, 2; 1899, 8
1900, 10, 11
1901, 6–10; 1902, 1–3, 7, 8
1903, 3, 4, 9–12:
= **Vil LNM/2**
1898; 1903, 5, 6: **Vil IIB/1**
1898, 5/6: **Kau RPM**
1899, 11; 1900, 1, 10, 11; 1901, 1–5
1902, 12: **Vil LVAB**
1901, 6–10; 1902; 1904, 5: **Kau MLM**
1902, A 7/8: **Klai MLM**

Quellennachweis

Autopsie in 1; KVK (2010); LPL (1993); Tamošiūnas

1485 Tēwynēs Balsas

ZUS Mēnesinis Laikraßtis paskirtas Lietuvos Ukininkams

Biographie

ERZ 1.1907, Nr 1/1.I.–2/1.II.

VLO Tilžė [Tilsit]

VER J[onas] Elioschat/Elioßatis, Kasernenstr. 54
DRO Tilsit
DRU E[nzys] Jagomast
RED = VER
SPR Litauisch
LAY Fraktur, einspaltig, durchlaufende Seitenzählung für Heft 1 und 2, Nummern- und Jahrgangszählung; Zeitschriftenkopf von einem breiten Blumengeranke umgeben, Großbuchstaben des Titelzusatzes besonders ausgestaltet
ERW 1 x mtl.
FOR 8°
PRE Abo frei Haus: vj -,30 , EP -,10

Bestandsnachweis Deutschland
Kein Bestand

Bestandsnachweis Ausland
1907: **Vil LNB–Ap 52**
Dass.: **Internet/digital/www.epaveldas.lt**

Quellennachweis
Autopsie Vil LNB/digital; KVK (2010); LIBIS (2012); LPL (1993); Tamošiūnas

Tilsit-Ragnit
s. Mitteilungsorgan des Kreislandwirtschaftsverbandes Tilsit-Ragnit

1486 **Tilsiter Beobachter**

Biographie
ERZ erm. 1925
VLO Tilsit
ERW 1 x wtl

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2010); LIBIS (2013); PZL (1925)

1487 **Tilsiter Illustrierte Woche**

Biographie
ERZ erm. 1920
VLO Tilsit
ERW 1 x wtl

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2010); LIBIS (2013); PZL (1920)

1487/1 **Tilsiter Musikleben**

Biographie
ERZ 1928–1929, III*
VLO Tilsit
ERW 1 x mtl

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2014); PZL (1928, 1929)

1488 **Tilsiter Ruder-Club E.V.**

Biographie
ERZ erm. 1924–1925
VLO Tilsit
ERW 1 x mtl

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2010); LIBIS (2013); PZL (1924/1925)

1489 **Tilsiter Theater-Blatt**

Biographie

ERZ 1817 (wahrscheinlich im Dezember eingestellt)

VLO Tilsit

LIT An die resp[ektive] Abonnenten des Theaterblatts. In: Gemeinnütziges Wochenblatt. (Jg.3.) Tilse 1818, Nr 3/16. Jan., 29–30

ANM Der Abschiedsartikel des Redakteurs im „Gemeinnützigen Wochenblatt" vom 16. Januar 1818 läßt den Schluß zu, daß das Blatt wahrscheinlich bis zum Dezember 1817 erschienen ist. Der RED erklärt, völlig gratis gearbeitet zu haben und daß der VER die halben Druckkosten getragen habe. Die Aufnahme der Zeitschrift scheint im Lesepublikum nicht günstig gewesen zu sein, ja Mißvergnügen erregt zu haben

Bestandsnachweis Deutschland

Kein Bestand

Quelllennachweis

s. LIT; KVK (2010); GV I

1490 **Tilsiter Verkehrs-Anzeiger**

ZUS Organ zur Hebung des Fremdenverkehrs und Geschäfts-Anzeiger für die Kreise Tilsit, Niederung, Heydekrug, Ragnit, Pillkallen

Biographie

ERZ 1.1912, XII–5. 1916 (erm.)

VLO erm. 1916: Tilsit

VER erm. 1916: J[ulius] Reylaender & Sohn, Hohe Str. 67

DRO Tilsit

DRU = VER

RED erm. 1916: Nicht genannt

RIT Anzeigenblatt für Fremdenverkehrswerbung, mit Eisenbahnfahrplan

LAY Fraktur, drei- bis vierspaltig, ungezählte Blätter, durchlaufende Nummernzählung pro Jahrgang, Jahrgangszählung, unter dem Titel Zeichnung einer Kleinbahn (von links nach rechts fahrend); am Kopf des Blattes der Vermerk „Eigentum des Lesers"; Zeitungspapier

ERW 1 x wtl

FOR erm. 1916: gr 2°

PRE 1912/1916: Abo/Post und Abholung in der Expedition vj -,30, mtl -,10

VET Tägliche Verteilung in den Zügen nach Tilsit und deren Stationen in Insterburg, Heydekrug, Gr. Brittanien, Pillkallen, Langszargen, Kaukehmen und Seckenburg. Die Verteilung ist genehmigt von der Eisenbahndirektion zu Königsberg <Pr> und der Ostdeutschen Eisenbahngesellschaft <Kleinbahnlinie>, Königsberg Pr

ANM 1912: BEI zu „Tilsiter Nachrichten" und erm. 1912–1916 zu „Tilsiter Zeitung". 1916 für die Zeit während des ersten Weltkriegs Erscheinen eingestellt, danach nicht mehr nachzuweisen

Bestandsnachweis Deutschland

5.1916, Nr 21/Mai: **101a–ZC 5162**

Quellennachweis

Autopsie in 101a; KVK (2010); GV II; Mosse (1912/4); PZL (1912, 1917/1918)

Ukininkas

s. Ragnit

Ukininku Prietelius

s. Bienenddorf

1491 **Unsere Stimme**
ZUS Zeitschrift der litauischen Minderheit in Ostpreußen

Biographie
ERZ 1.1929/1930, XII–6.1931, XII
VLO Tilsit
VER Buchdruckerei „Lituania", Hohe Str. 78
DRO Tilsit
DRU = VER
RED i. V. E[nzys] Jagomast (ab H. 3/1930 ohne i.V.)
RIT Im Impressum nicht ausdrücklich genannt: „Vereinigung der Litauer Deutschlands" e.V., deren Sprachrohr die Zeitschrift ist. Neben der Hebung und Bestärkung des litauischen Volkstums geht es der Vereinigung vor allem um offizielle Anerkennung der Preußisch-Litauer als nationale Minderheit
LAY Antiqua; durchlaufende Heft- und Seitenzählung ab Gründung, einspaltig, gelegentlich Abb., keine Jahrgangszählung, leicht kartonierter US (hellgrau, H. 4 und 5: grün/weiß/ rot), H.1–6 = 156 S.
ERW Nach Bedarf; 1929: H.1/Dez.; 1930: H. 2/Juni, 3/Aug., 4/Dez.; 1931: H.5/Juni, 6/Dez,
FOR 8°
PRE EP -,30 , Abo/Post EP -,35
VBR Mitglieder der Vereinigung der Litauer Deutschlands und litauisch orientierte Ostpreußen im NO der Provinz. Leser-Zielgruppe sind im besonderen die „verdeutschten Litauer", „die die litauische Sprache nicht mehr sprechen"… „Vielen der litauischen Sprache nicht mehr ganz mächtigen Stammesbrüdern wird daher das Erscheinen dieser litauischen Zeitschrift in deutscher Sprache sicherlich einen langgehegten Wunsch erfüllen" (Jagomast: Zum Geleit. 1929, H.1, S. 3)
LIT (Jagomast, E[nzys]:) Zum Geleit. „Unsere Stimme". In: Unsere Stimme. H. 1. Tilsit 1929, S. 1–3
ANM Der RED erklärt 1929: „Die Herausgabe unserer Zeitschrift soll aus Spenden von Stammesgenossen, die ihr Volkstum lieben, erfolgen. Wir bitten alle, die an unserer Arbeit teilnehmen und uns unterstützen wollen, Beiträge zur weiteren Herausgabe zu senden…" (1929, H.1, S. 3)

Bestandsnachweis Deutschland
1.1929/1930–6.1931: **1–Sz 8989/46**
1.1929/1930–6.1931: **39–OSH 8° 00013**
1.1929/1930; 2.1931: **101a–ZA 14905**
1.1929, 1; 1930, 2–4; 1931, 5–6: **Mb 50–6 III CZ 2**
1.1929/1930, 1, 3; 2.1931, 6: **B 41–17 S 313**
1.1930, 3, 4: **He 201–Ez 12**

Bestandsnachweis Ausland
1.1929/1930–6.1931: **Vil LNB–Cp 4086**

Quellennachweis
Autopsie Mb 50; KVK (2010); LIBIS (2013); Tamošiūnas

1492 **Varpas [I]**
ZUS [in Forts. des Hauptsachtitels] literaturos, politikos ir mokslo menesinis laikrasztis
ZUS [in Forts. des Hauptsachtitels] literaturos, politikos ir mokslo dvimėnesinis laikraštis (1897, Nr 1/I/II)
ZUS [in Forts. des Hauptsachtitels] literaturos, politikos ir mokslo mėnesinis laikraštis (1900, Nr 1/I)
NBT Kolokol [russisch]

Biographie
ERZ 1.1889, Nr 1/I–17.1905, Nr 11/12
VLO 1889, Nr 1/I–3: Tilžė [Tilsit]; 1889, Nr 4/IV–1890, Nr 7: Ragainė [Ragnit]; 1890, Nr 8: Tilžė [Tilsit]

VER Anfangs keine VER-Angabe, aber nach einem Prospekt von 1888: [Ernestas Vejer/Ernst Weyer ir Louis Arnoldt]; erm. 1903: M. Saunus, Fabrikstr. 27

DRO Tilsit [!], 1889, Nr 4/IV: Ragaine [Ragnit]; 1890, Nr 8/VIII: Tilze [Tilsit]

DRU Ernestas Weyerį [Ernst Weyer]; 1889, Nr 4/IV: Kr[istupas] Woska !; 1890, Nr 7/VII: Martynas Jankus; 1892, Nr 4/IV: Otto v[on] Mauderode

RED Gegemüber den deutschen Behörden zeichnen verantwortlich: Martynas Jankus (1889–1892, Nr 3); Kristupas Woska (Voska) (1892, Nr 6/VI–1894); Jurgis Lapinas, Tilsit, Goldschmiedestr. 8 (1895, Nr 1/I–1905). Eigentlicher RED ist Vincas Kudirka (die ersten Ausgaben werden von ihm allein geschrieben); Martynas Jankaus [Jankus] (bis 1892, Nr 3, Bitēnuose [Bittehnen] per Lompėnus); 1890: Juozas Adomaitis[-Šernas]; 1891–1894: Jurgis Šaulys; 1897–1898: Kazys Grinius; 1899, Nr 6/III–1903, Nr 7: Juozas Bagdonas ; 1903–1904: Jurgis Šaulys; 1904, IX–1905, Nr 6: Juozas Bagdonas: 1905, Nr 7: Povilas Visinškis. In der LIT wird auch Jonas Kriaučiūnas erwähnt, der die Zeitschrift einige Monate redigiert haben soll (Zeit unbekannt) und Vincas Kapsukas für 1901/1902. 1892–1898 gehört Vilius Bruožis der Redaktion an.

RIT Litauische Exilzeitschrift, bestimmt für eine intellektuelle Leserschaft

LAY Antiqua, zweispaltig [1902. Nr 1/I: einspaltig], durchlaufende Nummern- und Seitenzählung pro Jahrgang, römische Jahrgangszählung, Noten, Anzeigen, Jahresinhaltsverzeichnis; Ausgaben mit Heftumschlag, erm. 1895: US mit Vignette und breiter ganzseitiger Girlande,

ERW 1 x mtl; 1897, Nr 1/I/II: zweimtl; 1900, Nr 1/I: 1 x mtl (zuletzt mit Doppel-Nummern , 1905 = u.a.5 Doppel-Nummern)

FOR 4°

PRE Abo j 4,- Mk oder 4 Rubel; 1890: Abo/Post j 3,51 Rubel; 1895: Abo/Post j 3,55 Rubel, nach Rußland kuvertiert 6 Rubel, Preußen 4,- Mk; 1897, Nr 1: Rußland 5 Rubel, Preußen 3,- Mk; 1902, Nr 1: Abo/Post j in Preußen 4 Mk, in Rußland (kuvertiert) j 5 Rubel; EP 20 Kopeken

VET Versiegelter Postversand und Schmuggel über die ostpreußisch/russische-Grenze nach Litauen/Rußland .

VBR Litauen/Rußland

LIT Merkys, Vytautas: „Varpas"/1889–1905. In: Varpas 1889 Nr 1–12/Fotografuotinis leidinys. Vilnius 1989, Bl. 2r–4v; Naujas laikrsztis. [Von] -j-g-. In: Varpas. Metas 1. [Tilže] 1889, Nr 1/I, S. 1–2; Pro domo sua. [Von] –j-g-. In: Varpas. Metas 1. Ragainė 1889, Nr 4 v. 20 Apr., S. 49–50; Raštai „Varpo" ir „Ukiniko" redakcijos. Tilže 1900: J. Šoenke. 8 S. 8°; Prospektas. „Varpas" literaturos, politikos ir mokslo mēnesinis laikraštis. [Tilže: E. Vejerio ir L Arnolto 1888.] 1 Bl. 4° – wieder abgedr. In: Varpas 1889 Nr 1–12/Fotografuotinis leidinys. Vilnius 1989, Bl. 5r; Urbonas, S. 59–63; Žine núog redystes. In: Varpas. Ragaine 1889, Nr 4/20. IV/Priedas, Bl. 1r

ANM Die Zeitschrift ist für die litauische Leserchaft jenseits der ostpreußisch/russischen Grenze konzipiert. Da eine Gründung litauischer Publikationen und zudem in lateinischen Drucktypen seit 1863 in Rußland verboten ist, weichen die Initiatoren in das deutsche Grenzgebiet, nach Tilsit/Ragnit aus. Sitz der Redaktion ist anfangs Warschau. Organisation und Vertrieb liegen bei Martynas Jankus. Die Finanzierung erfolgt über eine Hypothek, die die

Redakteure aufbringen (4.000 Mark). Die Idee zur Zeitschriftengründung geht auf eine litauische Gruppe zurück, die 1888 in Warschau zusammengefunden hatte (22 Mitglieder, darunter 12 Studenten). Ende 1888 erscheint ein Prospekt. Repr. Varpas. Chicago, Ill. 1889 (Lietuviø tautos praeitis. T. 9,1–4; T.10, 1–4; T.11,1–4; 12,1–4; 13,1–4)-T. 9: 1889-1891; 10: 1892–1894; 11: 1895–1898; 12: 1899–1902; 13: 1903–1905. – Paralllelsachtitel des Repr.: Kolokol Ein Reprint zu den Augaben 1–12/1889 erschien 1989 bei Varga/Vilnius und Chicago, Ill.

Bestandsnachweis Deutschland
1.1889, Nr 10/ [Okt.]:
= **A-IZM–D 164/289**
6.1894, Nr 8/[VIII]:
=**A-IZM–D 178/97**
1.1889, 12; 4.1892, 6–12; 6.1894, 1, 4–11
7.1895, 1, 3, 5–12; 8.1896, 1–7, 9–12
9.1897, 1–6 ;10.1898, 1–6
11.1899, 1–6; 12.1900–16.1904
17.1905, 1–10:
= **1–4“ Zq 14320/12**
7.1895 MC, 6; 8.1896 MC, 1, 2
9.1897 MC, 3; 10.1898 MC, 4–6
11.1899 MC, 2, 4, 5; 12.1900 MC, 1, 3, 5
13.1901 MC, 7–9:
= **1–Ggl Zsn 29 MF**
1924, Sonderbd MC: **1–Ggl. Zsn 5 MF**
1.1889/1890–4.1899/1902: **12–4 Z 90.102**
1.1889 [Repr.]: **1a–Zsn 76758**
1924, Sonderbd: **1a–120338**
1.1889 [Repr.]: **6/309–Bm VARPAS**
1.1889 [Repr.]: **9–785/Az 65278**

Bestandsnachweis Ausland
1889–1905: **Vil LLTI**
1889–1905: **Kau KTUB**
1889–1905: **Lon BLI–P.P.4741 c**
1889–1891; 1892, 1–3, 6–12; 1893, 2–12
1894–1905: **Vil MAB**
1.1889–17.1905: **Vil LNB – Dp 86**
Dass. MF: **Vil LNB**
Dass**. Internet/digital/www.epaveldas.lt**
1889; 1890; 1891, 5,9; 1892, 1, 6–12
1893, 1; 1894, 1–11; 1895, 11
1897–1905: **Vil BBC**
1889–1892; 1894–1902; 1903, 2–11
1904; 1905: **Vil VUB**
1889; 1890; 1891, 1, 2, 5–12
1893, 2–12; 1894
1895, 1–11; 1896, 1–11
1897–1905: **SPet RGB**
1889–1892; 1894, 4–8
1895–1905: **Kau KVB**
1894, 4–7, 9; 1895, 1, 3, 5–12
1896,4; 1897–1899
1901–1904; 1905, 1/2, 6, 7/8: **Vil IIB/2**
1889, 4, 6, 7; 1891, 6
1892–1905: **SPet BRAN**
1890: **Vil IIB/1**
1897–1905: **Kau MLM**
1898–1904; 1905, 1–10: **Dotn LŽI**
1898; 1899; 1905: **Vil LNM/1**
1899, 9,10; 1902, 1,8,12: **Rok KM**
1900; 1902; 1904: **Vil LNM/2**
1902, 7: **Kau RPM**

Quellennachweis
Autopsie in A-IZM und 1a (bis 1901), Vil LNB/digital; KVK (2010); PZL (1890/1899); LPL (1993)

1493 Varpas [II]
ZUS Visuomenės ir politikos laikraštis

Biographie
ERZ Nr 1.1913, 5.III. <20.II.>–3.1914, IV
VLO Tilžė [Tilsit]
VER Nicht genannt [= HER ?]
DRO Tilžė [Tilsit]
DRU Jagomasto spaustuvė „Lituania“, Hohe Str. 78
HER (Lietuvos demokratų partija)

RED Nicht genannt, wohl aber Kontaktadressen: Kontaktadrese zu Nr 1 und 2: M. Petrikes, Tilsit, Garnisonstr. 2; zu Nr 3/1914: M[artin] Aszmutat, Tilsit, Garnisonstr. 9
LAY Antiqua, einspaltig, durchlaufende Nummern- und Seitenzählung, keine Jahrgangszählung; Schlußvignette
ERW ur; 1913: Nr 1/5.III.,2/15.X.; 1914: Nr 3/IV
FOR 4°
PRE Abo mtl in Preußen 5,- Mk, nach Rußland 3,- Rubel
LIT Nuo Redakcijos ir leidejų. In: Varpas. Tilžė 1913, Nr 1/5.III., S. 1–2; 1889–1904–1914. In: Varpas. Tilze 1914, Nr 3/IV, S. 85–87
ANM VER und RED berufen sich auf das Gründungsjahr 1888/1889 von Varpas I. Die Neugründungen 1918 und 1920, für die die Verlagsorte Voronež und Kaunas angegeben werden, bleiben im Handbuch unberücksichtigt

Bestandsnachweis Deutschlandž
Kein Bestand

Bestandsnachweis Ausland
1913; 1914: **Vil LNB**
Dass. **Internet/digital/www.epaveldas.lt**
1913; 1914: **SPet BRAN**
1913: **Vil LNM/2**
1913: **Vil LVAB**
1913,1: **Kau MLM**
1913, Nr 2: **Kau KTUB**
1913, Nr 2: **Kau KVB**
1914: **Kau RPM**
1914: **Vil LLTI**
1914: **Vil BK**
1914: **Vil MAB**
1914: **Vil IIB/2**

Quellennachweis
Autopsie Vil LNB/digital; KVK (2010); LPL (1993)

Vereins-Mitteilung... des ehem[aligen] K[öni]gl[ich] Preußischen Jäger-Regiments zu Pferde N[umme]r 9
s. Insterburg: Vereinsmitteilung

1494 **Wirtschaftliche Nachrichten der Industrie- und Handelskammer zu Tilsit für das Stromgebiet der Memel**

Biographie
ERZ 1.1926, Nr 1/XII–6.1931, 12/XII
VLO Tilsit
VER Selbstverlag der Industrie- und Handelskammer zu Tilsit, Febrichstr. 79
DRO Tilsit
DRU Otto Fülleborn, Deutsche Str. 11 (einschließlich Anzeigenannahme)
HER Herausgegeben im Auftrag der Handelskammer von Syndikus Dr. Siegfried Krantz
RIT Ausschließlich Bekanntmachungen der Kammer, wirtschaftsbezogene Mitteilungen, keine Unterhaltung und Politik. Die Zeitschrift soll den Kaufmann des Memelstromgebiets beraten: „Es [das Blatt] will sich aber in die allgemeinen wirtschaftlichen Probleme vertiefen und zu ihnen Stelllung nehmen, mögen sie das ganze Deutsche Reich, den Staat Preußen, unsere Heimatprovinz oder lediglich den Bereich unserer Kammer berühren, mögen sie unsere Stelllung in der Weltwirtschaft und zu den Nachbarstaaten oder innerdeutsche Angelegenheiten betrefffen“ (Geleitwort/1927, Nr 1)
LAY Fraktur, zweispaltig, Nummernzählung pro Jahrgang, Seitenzählung pro Nummer (ab 1928: durchlaufende Seitenzählung pro Jahrgang), Jahrgangszählung, Anzeigen, US hellgrün gefärbt (3.1928, Nr 5/V: lichtblau)
ERW 1 x mtl (in der Regel)
FOR 4°

PRE Abo vj 1,50
LIT Zum Geleit. In: Wirtschaftlliche Nachrichten der Industrie- und Handelskammer zu Tilsit für das Stromgebiet der Memel. Jg. 1. Tilsit 1926, Nr 1/Dez., Umschlags. 1
ANM Mit der Einstellung des Erscheinens der „Ost- u[nd] Westpreußischen Wirtschaftszeitung“ (Insterburg) zum 1. Oktober 1926 gibt es in Ostpreußen kein gemeinsames Nachrichtenblatt der Industrie- und Handelskammern mehr. Die Industrie- und Handelskammer zu Tilsit schafft mit dieser Gründung für ihren Bereich ein Ersatz-Organ. Die Einstellung zum Ende des Jahres 1931 erfolgt auf Grund eines Erlasses des Preußischen Ministeriums für Handel und Gewerbe, wonach nach § 2 Abs. 3 des Handelskammergesetzes in der Fassung vom 1. April 1924 die einzelnen Kammern mit Wirkung vom 1. Januar 1932 aufgelöst sind und zu einer einzigen Kammmer mit Sitz in Königsberg zusammengeschlossen werden (Mittteilung in der letzten Nummer von 1931, 12/XII). Die Zeitschrift wird1932 mit den „Mitteilungen der Industrie- und Handelskammer zu Königsberg“ zusammengelegt

Bestandsnachweis Deutschland
1.1926–6.1931: **1–4“ Sz 10084/6**
1.1926–3.1928
4.1929, Nr 1/I–7/VII, 9/IX–12/XII
5.1930; 6.1931: **101a–ZB 16709**
1.1926–3.1928: **38–Hbb 384**
2.1927–6.1931: **11–IHK QA 94277**

Bestandsnachweis Ausland
1926: **Vil LNB**

Quellennachweis
Autopsie in 101a; PZL (1931/1932); KVK (2010); Vil LNB/Kat; ALA (1933)

1495 **Wohnung der Neuzeit**
ZUS Tilsiter illustrierte Monatshefte für Wohnungskunst, Hausbau und verwandte Gebiete
UST Ohne ZUS

Biographie
ERZ 1.1928, 1–12 [?]
VLO Tilsit
VER = HER
DRO Tilsit
DRU Nicht zu ermitteln
HER Tilsiter Möbelfabrik A. Schmidt und Söhne, Inhaber: Franz Perlebach gegründet 1859
LAY Fraktur; Jahrgangszählung, Heftzählung pro Jahrgang, US: Farbig, kartoniert (H.12: Auf rotbraunem Grund Abb. eines Gemäldes, eine Wohnzimmereinrichtung darstellend)
ERW 1 x mtl
FOR 4°

Bestandsnachweis Deutschland
Kein Bestand

Bestandsnachweis Ausland
1.1928, H. 11, 12: **Olszt 013–P-837**

Quellennachweis
Titelblattkopie 1928, H. 12 aus: Olszt 013; KVK (2010); Ochranowicz

Żemaicziu ir Lietuvos Apżvalga
s. Żemaicziu ir Lietuwos Apżvalga

1496 **Żemaicziu ir Lietuwos Apżvalga**
[Ankündigung: Žemajczių ir Lietuwos Apžwalga/ZUS: Nedelinis Laikrasztis]

ZUS Katalikiszkas Laikrasztis

Żemaicziu ir Lietuvos Apżvalga (1890, Nr 5/1.IV.)

ZUS Katalikiszkas Laikrasztis

ZUS Dvinedelinis katalikiszkas laikrasztis (1893, Nr 7/1.IV.)

ZUS Menesinis katalikiszkas laikrasztis (1896, Nr 1/2/I/I

Biographie

ERZ 1889, 10.XII. [?]; 1.1890, Nr 1/I.–7.1896, Nr 12/XII

VLO Tilžė [Tilsit]

VER Otto v[on] Mauderode, Hohe Str. 23

DRO Tilžė [Tilsit]

DRU = VER

HER Draugija miletojų savo brolius Artojus, del naudos visiems Żemajetzių ir Lietuvos Katalikams (bis 1890, Nr 7/(1.VI.) genannt)

RED E[nzys] Jagomast; 1890, Nr 16 (15.IX.) –18/X: Ohne RED; 1890, Nr 19 (1.XI.): M[ikelis] Kioszis; 1891, Nr 1/1.I.: H. Wichmann (Pfarrer in Szibben per Heydekrug); 1892, Nr 1/1.I.: M[ikelis] Kioszis [tatsächlich Juozas Angrabaitis]. Bis 1890, Nr 7/(1.VI.) wird neben dem Redakteur zusätzlich die Gesellschaft genannt

RIT Katholisch, gegen großlitauische Bestrebungen

SPR Litauisch

LAY Antiqua, zweispaltig, durchlaufende Seitenzählung pro Jahrgang, Nummernzähung pro Jahrgang; Jahrgangszählung, Hauptsachtitel gekastet mit einer Schmuckgirlande, und Buchstabve A in Apżvalaga besonders ausgestaltet mit regliösen Symbolen; 1890, Nr 6/(15.IV.): Neue Titelkopfgestaltung auf einer Bildcollage (Pflügender Bauer in Ackerlandschaft mit aufgehender Sonne, Kirche mit segnednem Pfarrer, religiöse Symbole), Titelteil Apzvalga groß und geschwungen; 1893, Nr 7/1.IV.: Neue Titelkopfgestaltung auf veränderter Bildcollage, Hauptsachtitel in zwei geschwungenen Bändern

ERW Anfangs ur (geplant: 1 x wtl); ab 1890: 14tgl; ab 1896: 1 x mtl

AUF 2.000

PRE Abo j: 2 Rubel oder 4,- Mk

LIT Brangus skaitytojei ir mieli brolei! In: Żemaicziu ir Lietuvos Apżvalga. Metas 1. Tilžė 1890, Nr 1/I, S. 1; Programas, arba Apgarsinimas, išejnančios, gazietos „Žemajčiu ir Lietuvos apžvalga“. Nedelinis lajkraštis. Metuose 1899, spalium. 22. Tilžė 1889. 4 S. 4°; Urbonas, S. 64–65

Bestandsnachweis Deutschland

Kein Bestand

Bestandsnachweis Ausland

1890 (00: 6, 8, 13, 16); 1891–1895
1896, 1–7: **Kau KTUB**
1890, 1, 3–7, 11, 12, 17, 18; 1891, 1–3, 6, 21
1892; 1893 (00: 22); 1894; 1895, 1, 2, 10–24
1896: **Vil LLTI**
1890, 2, 3, 5, 8–13, 16, 19–22 K; 1891–1896:
= **Vil LNB**
Dass. **Internet/digital/www.epaveldas.lt**
1890, 1–3, 5, 7, 9–14, 16–21; 1892, 3–24
1893, 1–11, 13–24
1894; 1895, 1, 2; 1896, 1/2–11:
= **SPet RNB**
1890, 1–3; 1890 K (00: 4, 17, 18)
1891, 5, 6, 10–14
1892–1895; 1896, 3, 4:
= **Vil BKC**
1890, 2, 6, 11, 12, 18, 19, 21, 22; 1891, 2, 3, 6
1892, 2, 4, 6, 15–17; 1893 (00: 22)
1894 (00: 12, 16)
1895, 1–3, 7–10, 14, 16, 19, 21, 23, 24
1896, 6, 7:
= **Vil IIB/2**
1890; 1891; 1895: **Vil VUB**
1890, 5–17, 19–22; 1891; 1892; 1893, 1–23

1894; 1895: **Vil MAB**
1894; 1895, 1–13; 1896: **Vil KVB**
1894: **Vil LNM/2**
1894, 1: **Vil LNM/1**
6.1895, Nr 1–24**: Kr U–2487 III czasop.**
1895, 3, 4, 7–9, 11–13, 15–17: **SPet BRAN**

Quellennachweis
Autopsie Vil LNB/digital; KVK (2010); LIBIS (2010); LPL (1993); Kr U/Kat; Tamošiūnas

1497 Žinyčia
ZUS Apšviestesniųjų Lietuvių Laikraštis

Biographie
ERZ 1.1900–1902; Nr 4/5
VLO Tilžė [Tilsit]
VER „Tėvynės Sargo"
DRO [Tilžė/Tilsit]
DRU [J. Szenke/Julius Schoenke]
RED = VER; erm. Nr 3, 4/5:Jurgis Lapinas [fakultativ J[uozas] Tumas/Vaižgantas u. A. Miliukas]
RIT Katholisch
LAY erm. Nr 3,4/5: Antiqua, einspaltig, Seitenzählung je Ausgabe, auch Noten, durchlaufende Nummernzählung ab Gründung, US: Nr 3: Grün, Nr 4/5 mit Schmuckleiste und zwei gleichen Blumenvigentten
SPR Litauisch
ERW 5 Ausg.: 1900: Nr 1,2; 1901: Nr 3; 1902: Nr 4/5
FOR 8°
PRE erm. Nr 3,4/5: EP -,50

Bestandsnachweis Deutschland
Kein Bestand

Bestandsnachweis Ausland
Nr 1.2.1900; Nr 3.1901; Nr 4/5.1902:
= **Wa U–014094**
Nr 1.2.1900; Nr 3.1901; Nr 4/5.1902:
= **Vil MAB**
Dass. **Internet/digital/www.epavedas.lt**
Nr 1.2.1900; Nr 3.1901; Nr 4/5.1902:
= **Vil VUB**
Nr 1.2.1900; Nr 3.1901; Nr 4/5.1902:
= **SPet BRAN**
Nr 1.2.1900; Nr 3.1901: **SPet RNB**
Nr 1.1900: **Vil LNM/1**
Nr 1. 1900: **Vil LNM/2**
Nr 2.1900; Nr 3.1901: **Kau KTUB**
Nr 2.1900; Nr 3.1901; Nr 4/5.1902: **Vil LLTI**
Nr 2.1900; Nr 3.1901; Nr 4/5.1902: **Vil BKC**
Nr 2.1900; Nr 3.1901; Nr 4/5.1902: **Vil LNB**
Nr 4/5.1902: Š**ia M**

Quellennachweis
Autopsie Vil MAB/digital; LPL (1993); KVK (2010); Wa U/Kat; Tamošiūnas

Zum Zeitvertreib
s. Nr 1346

Trempen

1497/1 Evangelisches Volksblatt für das Kirchspiel Trempen
AGA von: „Evangelisches Gemeindeblatt", Königsberg

Biographie
ERZ erm. 1931, I–V[?]
VLO Königsberg
DRO Heiligenbeil
ERW 1 x wtl
FOR 4°
PRE Abo/Post vj -,60, mtl -,20
ANM Angaben nach PZL 1931; weiteres s. Abt. II: Königsberg, Nr 0692

Bestgandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
PZL 1931, 3. Nachtrag; KVK (2015); KVK (2015)

Treuburg

Bis 20. Dezember 1928: Marggrabowa
Umbenennung am 21. Dezember 1928 in: Treuburg

1498 Aus Treuburgs „Okelkammer“

ZUS Beiträge zur Heimatkunde des Kreises Treuburg mit vielen für die Familienforschung wichtigen Hinweisen

Biographie

ERZ H.1.1937–6.1940
VLO Treuburg
VER F[riedrich] W[ilhelm] Czygan
DRO Treuburg
DRU = VER
RED Für dem Inhalt verantwortlich: H1/1937,3/1938, 4/1938: Siegfried Lehmann; H.2/1938, 5/1939, 6/1940: Albrecht Czygan
RIT Zeitschriftenähnliches Periodikum; familien- und heimatkundliche Zeitschrift, Sammlung und Wiedergabe von Beiträgen aus der „Treuburger Zeitung“
LAY Fraktur, einspaltig, Seitenzählung pro Heft, durchlaufende Heftzählung ab Gründung, keine Jahrgangszählung, Zeichnungen, keine eigenständige journalistische Gestaltung; H.6: Anzeigen des Verlags; US leicht kartoniert, farblich wechselnd, US und Titelblatt ganzseitig gekastet, mit Verlagsemblem
ERW ur, im H. 5/1939 wird angekündigt, mindestens zwei Hefte in jedem Jahr erscheinen zu lassen. Der Ausbruch des zweiten Weltkriegs verhindert jedoch dieses Vorhaben, so daß für 1939 und 1940 nur jeweils ein Heft erscheint
FOR 8°
PRE EP 2,-
LIT Czygan, Albrecht: Vorwort. In: Aus Treuburgs „Okelkammer“. H. 6. Treuburg 1940, S. 3–4; Vorwort. In: Aus Treuburgs „Okelkammer“. H. 1. Treuburg 1937.S. 3–4

Bestandsnachweis Deutschland
1.1937–6.1940: **1–Sz 9416/20**
1.1937–6.1940: **6–Z 6929**
1.1937–6.1940: **12–Z 38.463**
1.1937–6.1940: **705–HIS 001:Z 05826**
1.1937–5.1939: **101a–ZA 23716**
1.1937–4.1938: **109–An 753**
2.3.1938; 6.1940: **Mb 50–6 VIII O 95 Z 3**
6.1940: **B 41–17 T 95**

Quellennachweis
Autopsie in 101a; KVK (2010)

1499 Beiträge zur Geschichte der Familie Meister

Beiträge zur Geschichte der Familie Meister sowie der verwandten Familien von Normann, Boehmer, resp. von Boehmer, Salfeld, Runde, Freiherrn von Pistorius, von Schlözer, Ubbelohe usw. (1895)

Biographie

ERZ 1.1893–6.1913 [?]
VLO Marggrabowa; 1912: Berlin W
VER F[riedich] W[ilhelm] Czygan’s Buchdruckerei; 5.1912: J. A. Stargardt Berlin, Lützowstr. 47
DRO Marggrabowa; 1912: Berlin
DRU = VER
RER = Verfasser: Dr. jur. Wilhelm Meister
RIT Zeitschriftenähnliche Publikaition, familinegenealogisch; Auffassung als mehrteiliges Werk möglich
LAY Antiqua/Fraktur, einspaltig, Seitenzählung pro Ausgabe (= Theil), durchlaufende Zählung ab Gründung nach Teilen

(Th./T), Teile mit mit Stücktiteln; kleine Schlußvignette (Th.1). später Schmuckvignette auf dem Ttielblatt und auf der letzten Seite, zum Textbeginn Schmuckleiste (oben); Stücktitel nach genealogischen Linien und Personen; fester Einband, Einbanddeckel ganzseitig umrahmt
ERW ur (1893,1895, 1896, 1908,1912,1913)
FOR 8°
ANM Die Aufnahme dieser Publikation erfolgt zur bibliographischen Absicherung, da der Titel in den Katalogen als Zeitschrift geführt wird. Tatsächlich handelt es sich um eine Verfasserschrift, die in fortgesetzten Abteilungen erscheint. Wilhelm Meister ist 1893 Königl.l preuß.Landrat zu Marggrabowa, 1913 Königlicher Geheimrat und ordentliches Mitglied des Königlichen Landes-Konsistoriums zu Hannover

Bestandsnachweis Deutschland
1.1893 MC-6.1913 MC: **25**
1.1893 MC-6.1913 MC: **35**
1.1893–6.1913: **101a–1919 A 5424-1-6**
1.1893–4.1908: **703–45/ND 7510 M 515-1/4**
1.1893–3.1896: **15–Fam. 1087**
1.1893–3.1896: **16–B 439-50-7**
1.1893–3.1896: **22–22/MvO. Gen. O. 391**
1.1893–3.1896: **28–Tc-3073**
1.1893–3.1896: **29–H 00/HIST 869 em. [1-3]**
1.1893; 2.1895: **12–Geneal. 73p-1-2**
2.1895–5.1912: **27–8 Hist. un. VI. 58/13**
2.1895–4.1908: **7–8 M GERM III,2061.2-4**
2.1895–4.1908: **DE 39–SPG 8° 00441 <2-4>**
2.1895; 3.1896: **B 41–4 M 19**
2.1895: **12–8° General. 73p**
3.1896: **22–22/MVO. Gen. o 391**
3.1896: **29–H 00/HIST 869 em/3**
4.1908: **30**
5.1912: **34**

Quellennachweis
Autopsie (Th 1.1893, T.6.1913); KVK (2015)

1500 **Feldpostbrief der NSDAP, Kreisleitung Treuburg**
Treuburger Soldatenbrief (1942,III)

Biographie
ERZ 1942, I; F.5.1942, X–8.1944, II [?]
VLO (Treuburg), F. 8.1944, II: Königsberg <Pr>
VER [= HER]; F. 8.1944, II: Gauverlag der NSDAP
DRO Treuburg; F.8.1944, II: Schloßberg <Ostpr.>
DRU F[riedrich] W[ilhelm] Czygan; F.8.1944, II: Ostpreußische Grenz-Zeitung G.m.b.H.
HER NSDAP, Kreisleitung Treuburg/Kreisleiter Tubenthal; F. 7.1943,VII; F. 8.1944, II: Der Kreisleiter i.V. Findeisen
RED [= HER]; F.8.1944, II: Für den Inhalt verantwortlich: Paul Brodowsky (Kreisgeschäftsführer) Erst mit F. 8.1944, II erscheint ein reguläres Impressum
RIT Feldpostbrief; Kurzberichte der Ortsgruppen
LAY Fraktur, ungezählte Blätter; durchlaufende Folgenzählung ab Gründung, keine Jahrgangszählung; F. 5 und 6: Blatt 1 = einspaltig, danach zweispaltig; F. 8.1944,II: Antiqua, zweispaltig, Abb., Seiten ganzseitig gekastet mit glatter breiter Linie, Spalten und Artikel werden durch eine Linie getrennt; F. 8. 1944, II: Neue Titelkopfgestaltung
ERW ur; 1943: 2 x j; 1944: (nach längerer Pause): 1 x j; mit F. 8.1944, II sollte ein regelmäßiges Erscheinen einsetzen
FOR 4°
VET Post
VBR Treuburger Soldaten an den Fronten des zweiten Weltkriegs
ANM Ein regelmäßiges Erscheinen scheitert an Schwierigkeiten bei der Papierbeschaffung. Der letzten in 101a vorhan-

denen Ausgabe ist kein Hinweis auf eine Einstellung des Erscheinens zu entnehmen. Der Bestand in 1 gehört zu den Verlusten des zweiten Weltkriegs

Bestandsnachweis Deutschland
F. 5.1942, IX–8.1944, II [?]: **101a–ZB 46764**

Quellennachweis
Autopsie in 101a; KVK (201

Treuburger Soldatenbrief
s. Feldpostbrief der NSDAP, Kreisleitung Treuburg

Waltersdorf

1500/1 **Sonntagsblatt für die Kirchspiele Waltersdorf-Grunau**
AGA von: „Evangelisches Gemeindeblatt", Königsberg

Biographie
ERZ erm. 1931, I–V [?]
VLO Königsberg
DRO Heiligenbeil
ERW 1 x wtl
FOR 4°
PRE Abo/Post vj -,60, mtl -,20
ANM Angaben nach PZL 1931; weiteres s. Abt. II: Königsberg, Nr 0692

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
PZL 1931, 8. und 9. Nachtrag; KVK (2015)

Warupönen
(bei Schirwindt)
s. Lindenhof

Wehlau

1501 **Altpreußen**
ZUS Gaublatt der Wandervögel Ost- und Westpreußens. Nachrichtenblatt der Wandervögel Ostpreußens (erm. 1917, H.1)
ZUS Gaublatt der Wandervögel für Ost- u[nd] Westpreußen (erm. 1919, H.1/2)

Biographie
ERZ 1912 [?]–9.1919, 5 [?]
VLO [Wehlau, Neustadt 15]; erm. 1917: Leipzig, H. 4: Leipzig, Hartenstein im Erzgebirge
VER [= HER]; erm. 1917: Erich Matthes, Karlstr. 10
DRO erm. 1917, H.1:Danzig-Neufahrwasser; erm. 1919, H.1/2: Leipzig
DRU erm. 1917: Gebr. Befeld; erm. 1919: nicht lesbar
HER erm. 1917: Im Auftrag der Ortsgruppen vom Wandervogel Preußengau hrsg./ Gaublatt-Leiter Walter Franz, Wehlau; Neustadtstr. 15 [H.7/VII: Virchenstr. 21]; erm. 1919, H. 3: Robert Budzinski, Konitz, Denkmalsplatz 6
RED = HER
RIT Vereins/Verbandszeitschrift
LAY Fraktur, einspaltig, durchlaufende Heft- und Seitenzählung pro Jahrgang. z.T. germanische Monatsbezeichnungen, Jahrgangszählung, Abb, Anzeigen; US: Kartoniert, grau, mit bildlicher Darstellung (Ordensschild zentriert mit Vogel/wechselnd); erm. 1919, H. 3: Neue Umschlaggestaltung, 1917, H. 1–7 mit wechselnden Schlußvignetten auf USS 4; 1917, H. 8/VIII: Neue US-Zeichnung: Gepanzerter junger Ritter mit Schwert und Ordensschild
ERW erm. 1917: 1 x mtl
FOR 8°

AUF 1917, H. 1: 1.300, H. 2, 3: 1.200, H. 4: 1.000, H. 5/6, 7: 1.100, H. 8–11: 1.200
VBR Mitglieder des Wandervogels in Ost- und Westpreußen
LIT Franz, Walter: Dem neuen Jahrgang zum Geleit. In: Altpreußen. Jg.6. Wehlau 1917, H. 1/Hartung, S. 16–17

Bestandsnachweis Deutschland
6.1917; 8.1919: **101a–ZA 2998**
6.1917, 3–7; 8.1919, 3: **B 41–17 A 44**
6.1917, 5/6; 8.1918, 1/3,5,6
9.1919, 1/2, 3: **16–DJ 174**
8.1918, 5; 9.1919, 1–5: **Lün 5–C 1/510**

Bestandsnachweis Ausland
8.1918; 9.1919, 1–6; 10.1920, 1, 2: **Tor U–042187**

Quellennachweis
Autopsie in B 41 und 101a; KVK (2010); GV II; Lün 5/Kat; Tor U/Kat

1502 **Grüß Gott!**
ZUS Christliches Volks- und Gemeindeblatt für Stadt und Land

Biographie
ERZ 1900, 1.I.–[?]
VLO Wehlau
VER C[arl] A[ugust] Scheffer
DRO Wehlau
DRU = VER
RED Prediger Stuhrmann (Herausgeber und Leiter)
ERW 2 x mtl, an jedem 1. und 15. des Monats
PRE Abo/Post vj -,40, mit Bestellgeld -,55, direkt von der Geschäftsstelle -,25, mit Botenlohn -,35; 1900: Abo/Post vj -,30, mtl -,10

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2010); PZL (1900); Pfarr-Almanach für die Provinz Ostpreußen. 2. Aufl. Königsberg 1901, S. 95

1503 **Land- und hauswirthschaftliche Verkehrs- und Handels-Zeitung**
ZUS Rathgeber für das gesammte Wirthschaftsleben
Land- und hauswirtschaftliche Verkehrs- und Handels-Zeitung (erm. 1916)
ZUS Ostdeutsche Landpost

Biographie
ERZ 1902, 1.X.–1917 [?]
VLO 1912: Pr. Eylau [?], erm. 1916: Wehlau
VER C[arl] A[ugust] Scheffler
DRO 1912: Pr. Eylau [?] erm. 1916: Wehlau
DRU = VER
ERW 1902, 1.X./14.: 1 x wtl: Fr
FOR erm. 1916: 4°
AUF 1910/1912: 5.000

BEI *Handelsbeilage*

AUS BEI zu „Zintener Wochenblatt“
ERZ erm. 1909–1917 [?]

PRE Abo 1902, 1.X./Post mtl -,14, vj -,40
ANM Da der VLO Pr. Eylau nicht eindeutig zu klären ist, erfolgt die bibliographische Aufnahme unter dem gesicherten Ort Wehlau. Der Bestand in 1 (1916) gehört zu den Verlusten des zweiten Weltkriegs

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2010); GV I u.II; PZL (1902, 1918); Mosse (1910, 1912/14); IVD (1910)

Land- und hauswirtschaftliche Verkehrs- und Handels-Zeitung
s. Land- und hauswirthschaftliche Verkehrs- und Handels-Zeitung

1504 **Landwirthschaftliches Centralblatt für Ost- und West-Preußen**

Biographie
ERZ erm. 1910–1914 [?]
VLO Wehlau
ERW 1 x wtl: Sa

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2010); Mosse (1900,1910); IVD (1910)

1505 **Lebensquell**
ZUS Zeitschrift ostpreußischer Mädchen-Erziehungsheime

Biographie
ERZ 1.1927, Nr 1/I/II–2.1928, Nr 6/XII [?]
VLO [Wehlau, Ostpr.?]; Sitz des Erziehungsheims für Mädchen: Rosengarten bei Angerburg
VER Nicht genannt [= DRU ?]
DRO Wehlau, Ostpr.
DRU C[arl] A[ugust] Scheffler, Deutsche Str. 1
HER Herausgegeben im Auftrage des Herrn Landeshauptmanns der Provinz Ostpreußen von Luise Kalweit, Rosengarten, Kreis Angerburg
LAY Fraktur, zweispaltig, ungezählte Blätter, Nummernzählung pro Jahrgang, Jahrgangszählung, Vignetten und Zierleisten zwischen den Artikeln, Spalten durch Linie getrennt; Hauptsachtitel: Handschriftlich, ZUS gedruckt, (ab 1927, Nr 4, auch ZUS handschriftlich), unterhalb des Titels in einem Kasten dreigeteilte Bildgestaltung: Kapelle im Wald, Sonne über dem Feld, lesendes Mädchen am Waldrand
ERW Zweimonatlich
FOR 4°
LIT Kalweit, Luise: Zum Geleit. In: Lebensquell. Jg. 1. [Wehlau] 1927, Nr 1/I/II, Bl. 1v; Meyhöfer, [Martin]: Der Lebensquell. In: Lebensquell. Jg.1. [Wehlau] 1927, Nr 1/I/II, Bl. 1v
ANM Der letzten nachweisbaren Nummer 6/1928 ist kein Hinweis auf eine Einstellung des Erscheinens zu entnehmen

Bestandsnachweis Deutschland
1.1927–2.1928, 6: **1a–4“ Nc 5700/21**
1.1927–2.1928, 6: **101a–ZB 17959**

Quellennachweis
Autopsie in 101a; KVK (2010)

Ostdeutscher Anzeiger für Buch- & Steindruckereien, Buchbindereien etc.
s. Pr. Eylau

1506 **Ostpreußischer Landwirtschaftlicher Anzeiger**
ZUS Zeitschrift des Bauernbundes Ost und der Ackerschaften
ZUS Zeitschrift des Bauernbundes Ost (erm. 1920, Nr 13/1.IV./ nach Nr 8/26.II.)

Biographie
ERZ 1.1919, Nr 1/16.X.–3.1921Nr 41/42/15.XII. [?]
VLO Wehlau
VER Pregel-Verlag und Druckerei G.m.b.H.
DRO Wehlau
DRU = VER
HER Verantwortlicher HER: Besitzer Adam Krause, Abbau Ortelsburg; 1920, Nr 4/29.I.: Bauernbund Ost, Insterburg, Wilhelmstr. 20II

RED Richard Raubusch
LAY Fraktur, dreispaltig, ungezählte Blätter, durchgehende Nummernzählung pro Jahrgang, Jahrgangszählung, Anzeigen, Zeitungspapier; Zeitschriftenkopf bildlich gestaltet mit drei Abb. aus dem ländlichen Arbeitsleben (Sämann, Frauen beim Garbenbinden, Ackerpflug)
ERW 1 x wtl: Do
FOR gr 2°
AUF 12.000
PRE Für Nichtmitglieder Abo/Post vj 1,50 (ausschließlich Bestellgeld), EP -,15; 1920, Nr 16/22.IV.: Abo/Post vj 1,- (ausschließlich Bestellgeld)
ANM Die Geschäftsstelle des Bauernbundes befindet sich anfangs in Wehlau, ab 1920, Nr 4/29.I. in Insterburg. Der letzten vorhandenen Nummer von 1921 ist kein Hinweis auf eine Einstellung des Erscheinens zu entnehmen

Bestandsnachweis Deutschland
1.1919, Nr 1/16.X., 9/25.XII.
2.1920, Nr 2/8.I.–4/29.I., 6/12.II.–8/26.II., 13/1.IV., 16/22.IV.–26/24.VI.
3.1921, Nr 1/20.I., 2/27.I., 4/10.II., 9/17.III., 11/31.III.–30/18.VIII., 32/33/8.IX.–41/42/15.XII.: =**101a–ZC 4606**

Quellennachweis
Autopsie in 101a; KVK (2010); PZL (1922)

1507 **Weg-Hilfe**
ZUS Monatsschrift aus ostpreußischen [Ostpreußischen] Erziehungshäusern
ZUS Nachrichten aus ostpreußischen Erziehungshäusern (1938, Nr 1/IV/V)

Biographie
ERZ 1.1920, [Nr 1]/ XI–20. 1939, Nr 2/VI/VII
VLO [Wehlau]; 1922, Nr 2/V: [Altwalde bei Wehlau]
VER [Pregel-Verlag]; In Nr 2/V.1922 wird mitgeteilt, daß ein neuer Verlag gesucht werden müsse, weil der Pregel-Verl. (Wehlau) den Betrieb eingestellt habe; 1922, Nr 2/V: [= HER]
DRO Wehlau; 1922, Nr 2/V: Tapiau, Ostpr. ; 1925, Nr 6/I [vielm. 7/I]: Wehlau, Ostpr.
DRU Pregel-Verlag und Druckerei, G.m.b.H.; 1922, Nr 2/V: Walter Henning, G.m.b.H.; 1925, Nr 6 [vielm. 7]/I: C[arl] A[ugust] Scheffler (Wehlauer Tageblatt)
HER Direktor [Martin] Meyhöfer, Altwalde; 1921, Nr 2/V: Herausgegeben im Auftrage des Herrn Landeshauptmanns der Provinz Ostpreußen von Direktor [Martin] Meyhöfer; 1934, Nr 1/3/IV/IX: Herausgegeben im Auftrage des Oberpräsidenten der Provinz Ostpreußen <Provinzialverwaltung> von Direktor [Martin] Meyhöfer
RED = HER
RIT „„Die Weghilfe“ soll die Beziehungen zu den Eltern unserer Jungen aufrechterhalten, zu den auswärtigen Zöglingen, den Dienst- und Lehrherren, den Fürsorgern. Sie wird auch sämtlichen Jugendämtern der Provinz Ostpreußen zugesandt und vielen anderen Stellen, die ein Interesse für die Erziehungsarbeit haben“ („Weg-Hilfe“. 1930, Nr 6, Bl. 1^{r})
LAY Fraktur, zweispaltig, ungezählte Blätter; anfangs nur Monatszählung, ab 1921, Nr 4/II Heft-Numerierung pro Jahr, kalenderübergreifende Jahrgangszählung (April–März), gelegentlich Abb., Zeitschriftenkopf: Titel geschwungen über großer aufgehender Sonne, im Vordergrund rechts ein Junge mit Wanderstab, links ein Kirchdorf, auf das der Junge zuwandert; 1934, Nr 1/3: Einspaltig, Titel schmucklos
ERW 1 x mtl; 1923, Nr 7/8/X/XI: Wegen der hohen Druckkosten vorübergehend zweimonatlich, 1924, Nr 4 [vielm. 5]/XI

wieder 1 x mtl; 1928, Nr 1/IV/VI: Zweimonatlich (j 4–6 Nummern); 1932 durchweg Doppelnummern; 1934: ur: Nr 1/3/IV/IX, Nr 4/X/XII; 1936, Nr 1/IV/V: Erscheinen in der zweiten Häfte der ungeraden Monate

FOR 4°; 1934, Nr 1/3: Kleiner in 4°

AUF 1930: 1.400

BEI *Heil und Sieg*

ERZ erm. 1.1924,1

RIT Jugendbeilage

BEI *Blätter für Heidenmission*

ERZ erm. 1925–1926

BEI *Gustav Adolf-Bote für die Ostmark*

ERZ Beigelegt erm. 1928–1933

VLO Königsberg i. Pr.

VER Hartungsche Verlags-Druckerei

BEI *Die Kinderlaube*

ERZ 1.1919–2.1920, Nr 7/VII

VLO Königsberg

VER Ostpreußische Druckerei und Verlagsanstalt

ANM Fortsetzung der BEI als selbständige Zeitschrift vgl. Abt. II: Königsberg Pr

BEI *Blätter für Innere Mission*

ERZ Beigelgt [1.] 1924–erm.1925

VLO Königsberg

VER Ostpreußischer Provinzialverband für Innere Mission

PRE Kostenlos; ab Nr 11/1922, II: Abo/Post vj 1,50 für solche Abonnenten, die das Blatt direkt von Altwalde erhalten (Angabe des Preises, den die Post fordert, sei Formsache, Zusendung weiterhin unentgeltlich); 1922, II: Abo/Post vj 6,-; 1923, Nr 3: Abo/Post vj 100.000,-, Nr 4: vj 4,- ; Nr 5: vj -,50 (bis 1926, Nr 8 erm.)

VET 1920, [Nr 1]: Direktktversand, [Nr 2]: Drucksachenversand an die Abnehmer, 1921, Nr 3/I: Versand per Post an die Anstalten, zu denen die Jungen gehören (der Versand per Post ab Verlag hat sich als nicht durchführbar erwiesen). Bei Auswärtigen: Vertrieb über die Lehrherren, die das Blatt verteilen

VBR Auswärtige Fürsorgezöglinge der Erziehungsanstalten, deren Eltern und Verbindung zwischen den einzelnen Anstalten

LIT Meyhöfer, [Martin]: An die Eltern und Leser. In: Weg-Hilfe. Jg.14. [Altwalde bei Wehlau] 1933, Nr 1, Bl 1ᵛ; Meyhöfer, [Martin]: An die Leser. In Weg-Hilfe. Jg. 4. [Altwalde bei Wehlau] 1924, Nr 6/II/III, Bl. 3ʳ; Meyhöfer, [Martin]: Noch „Weg-Hilfe“? In: Weg-Hilfe. Jg. 15. [Altwalde bei Wehlau] 1934, Nr 1/3/IV/IX, Bl. 1ʳ–2ʳ; Meyhöfer, [Martin]: Was will die Weghilfe? In: Weg-Hilfe. Jg. 10. [Altwalde bei Wehlau] 1930, Nr 6, Bl. 1ʳ⁻ᵛ; Meyhöfer, [Martin]: Zum Geleit ! In: Weg-Hilfe. Jg. 1. [Wehlau] 1920, [Nr 1]/XI, Bl. 1ʳ

ANM Die Herstellungekosten der Zeitschrift werden bis Ende 1923 vom Landeshauptmann der Provinz Ostpreußen getragen, ab 1924, Nr 6/II/III werden sie auf die einzelnen Anstalten je nach Belegungszahl umverteilt. Der Herausgeber klagt Anfang 1924, daß viele Erzieher und Anstalten sich abseits hielten, ebenso 1930. In der Regel werden Berichte aus dem Erziehungsheim des HER (Altwalde), Eichhof und Heilsberg gebracht. Die Resonanz ist offenkundig gering. Dem HER gelingt es nicht, die Mitarbeit aller Erziehungsheime zu erlangen, sodaß er Anfang 1934 sogar die Einstellung der Zeitschrift in Erwägung zieht. In einem Extrablatt vom 1. Oktober 1939 wird mitgeteilt, daß die Zeitschrift bis

auf weiteres „aus Sparsamkeitsgründen“ ihr Erscheinen aussetze

Bestandsnachweis Deutschland
1.1920/1921: 1920, [Nr 1]/XI, [2]/XII
2.1921/1922: 1921, Nr 1/IV, 2/V., 4/VII, 5/VIII., 7/X
1922, Nr 10/I–12/III
3.1922/1923: 1922, Nr 1/IV–9/10/XII, 11/1923, I
4.1923/1924: 1923, Nr 1/IV/V–4/X/XII
1924, Nr 6/II/III
5.1924/1925: 1924, Nr 1/IV–4/VIII/X, 6/XII
1925, Nr 6[!]/I, 7/8/II/III
6.1925/1926: 1925, Nr 1/IV–9/1926,II
7.1926/1927: 1926, Nr 2/V–10/1927,III
8.1927/1928: 1927, Nr 1/IV–10/1928,III
9.1928/1929: 1928, Nr 1/IV/VI-6/1929. I/II
10.1929/1930: 1929, Nr 1/IV/V–6/1930, I/II
11.1930, Nr 1/IV–6/I/III
12.1931, Nr 1/IV–7/1932, III
13.1932/1933: 1932, Nr 1/IV/V–4/XI/XII
14.1933/1934: 1933, Nr 1/IV/V–5/1934, I/III
15.1934/1935: 1934, Nr 1/3/IV/IX–6/1935, III
16.1935/1936: 1935, Nr 1/V–5/1936, I
17.1936/1937: 1936, Nr 1/IV/V–6/1937, II/III
18.1937/1938: 1937, Nr 1/IV/V–6/1938, II/III
19.1938/1939: 1938, Nr 1/IV/V–4/1938, XII/1939, III
20.1939, Nr 1/V, 2/VI/VII:
= **101a–ZB 22241**
3.1922, Nr 2/V–1923, II/III
4.1923, Nr 1/IV/V, Nr 3/VIII/IX–1924, Nr 6/II/III
5.1924/1925–20.1939/1940:
= **1–8“ u. 4“ Fd 10488/21**
11.1930–20.1939: **EvBi 42a**

Bestandsnachweis Ausland
14.1933, Nr 2–5; 15.1934, Nr 1–15
16.1935, Nr 2–5; 17.1936/1937, Nr 1–6
18.1938, Nr 1–6; 19.1938 !!, Nr 1–3:
= **Olszt 016–C-213**

Quellennachweis
Autopsie in 1 und 101a; KVK (2010); Ochranowicz

Willenberg

1508 **Evangelisches Volksblatt für die Ostmark**
AGA von: „ Evangelisches Volksblatt für die Ostmark“, Königsberg/Heiligenbeil

Biographie
ERZ erm. 1924–[1939 ?]
VLO Königsberg Pr/Heiligenbeil
HER Evangelischer Volksbund, Königsberg
ERW 1 x wtl
FOR 4°
ANM Vgl. Hauptblatt in Abt. II: Königsberg Pr

BEI *Sonntagsgruß der Gemeinde Willenberg*

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2010); Pfarr-Almanach für die Evangelische Kirchenprovinz Ostpreußen. Königsberg i. Pr. 1926, S.151

1508/1 **Sonntagsgruß der Gemeinde Willenberg**
AGA von: „Evangelisches Gemeindeblatt“, Königsberg

Biographie
ERZ erm. 1931, I–V [?]
VLO Königsberg
DRO Heiligenbeil
ERW 1 x wtl
FOR 4°
PRE Abo/Post vj -,60, mtl -,20
ANM Angaben nach PZL 1931; weiteres s. Abt. II: Königsberg, Nr 0692

Bestgandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
PZL 1931, 8. und 9. Nachtrag; KVK (2015)

Wischwill

1508/1 **Sonntagsblatt für das Kirchspiel Wischwill**

AGA von: „ Evangelisches Volksblatt für die Ostmark“, Königsberg/Heiligenbeil

Biographie

ERZ erm. 1925–1926, IX*
VLO Königsberg Pr/Heiligenbeil
HER Evangelischer Volksbund, Königsberg
ERW 1 x wtl
FOR 4°
PRE Abo/Post vj -,80
ANM Vgl. Hauptblatt in Abt. II: Königsberg Pr

Bestandsnachweis
Kein Bestand

Quellennachweis
KVK (2014); PZL (1926)

Wormditt

Ermländischer Bauer
s. Westpreußischer Bauer

Ost- und Westpreußischer Bauer [JGT]
s. Westpreußischer Bauer

Der West- und ostpreußische Bauer [JGT]
s. Westpreußischer Bauer

West- und Ostpreußischer Bauer [JGT]
s. Westpreußischer Bauer

1509 **Westpreußischer Bauer**
West- und Ostpreußischer Bauer (1886)

ZUS Organ des Ost- und Westpreußischen Bauernvereins
JGT Der West- und ostpreußische Bauer
JGT Ost- und Westpreußischer Bauer (1889, Nr 6/X)
ZUS Organ des Ost- und Westpreußischen Bauernvereins
ZUS Organ des Ost- und Westpreussischen Bauernvereins und des Verbandes Wirtschaftlicher Genossenschaften des Ermlandes (erm. 1893, Nr 1)

Ermländischer Bauer (1904)

ZUS <Früher: „Ost- und Westpreußischer Bauer“.> [Auf dem Jahrgangstitelblatt zusätzlich:] Organ des Ermländischen Bauernvereins und des Verbandes Wirtschaftlicher Genossenschaften des Ermlandes
ZUS Organ des Ermländischen Bauernvereins und des Verbandes wirtschaftlicher Genossenschaften des Ermlandes [1927: e.V.] (erm. 1913, Nr 1/[I])
ZUS Organ des Ermländischen Bauernvereins u[nd] des Verbandes wirtschaftl[icher] Genossenschaften des Ermlandes e.V. (1932, Nr 48/1.XII.)

Biographie

ERZ 1882, I–40.1922, 9/IX/X; 43.1925, 1–51.1933, Nr 47/29.XII. 1923 und 1924 nicht erschienen
VLO Danzig; erm. 1891: Heilsberg, erm. 1893: Wormditt
VER B. Lehmann’sche Buchhandlung; 1891: A[nton] Wolff, erm. 1893: Bureau des Ost- und Westpreußischen Bauernvereins zu Wormditt; erm. 1905: Verlag des Ermländischen Bauernvereins; sp. erm. 1912: Ermländischer Bauernverein
DRO 1889: Danzig; erm. 1891[?]/1913: Heilsberg; erm. 1927: Wormditt
DRU 1889: Julius Sauer; erm. 1891[?]/1893: A[nton]. Wolff’s Buchdruckerei; erm.

1896: Buchdruckerei der „Warmia"; 1898, Nr 8: A[nton] Wolff; 1911, Nr 1: A[nton] Wolff, Buchdruckerei der Warmia, G.m.b.H (noch 1913).; erm. 1927: F[ranz] Majewski

RED erm. 1889: Kaplan [1890: Stiftsprediger] August Schacht, Crossen per Wormditt; 1893, Nr 2: Kaplan F. Prahl, Seeburg [1898: Rosengarth]; 1898, Nr 4: F[ranz] Parschau, Wormditt; erm. 1905/1912: Gen.-Sekr. A. Neumann, Wormditt; 1912, Nr 11: i. V Zentralkassen-Rendant F. Parschau; 1913, Nr 5: Dr.[August] Rehaag, Generalsekretär; 1932, Nr 4/28.I.: Krause (Geschäftsführer), Nr 14/7.IV.: Ludwig Hinz (Generalsekretär)

RIT Vereins/Verbandszeitschrift. Der Verlag lehnt es 1930 ausdrücklich ab, sich an parteipolitischen Kämpfen zu beteiligen (An unsere Mitglieder ! In: Ermländischer Bauer. Jg. 48. 1930, Nr 36/4.IX., Bl. 1r)

LAY Fraktur, einspaltig [erm. 1927: zweispaltig], durchlaufende Nummern- und Seitenzählung [erm. 1927: ungezählte Blätter], Jahrgangszählung mit römischen Ziffern, ab 1922 arabische Ziffern, Anzeigen, Jahresinhaltsverzeichnis; 1913: Zeitungspapier; 1932, Nr 48/1.XII.: Unter dem Titel: Wappen des Ermländischen Bauern-Vereins

ERW 1 x vj; 1886: 2 x mtl, erm. 1889: zweimonatlich; erm. 1891: 1 x wtl; erm. 1912/1914: 1 x mtl ; 1922, Nr 9/IX/X: ca alle zwei Monate; erm. 1927: 1 x wtl

FOR 1889: 8°; 1890: größer in 8°; erm. 1930: 4°

AUF 1886: 4.400; 1889, II: 4.000; 1889,X: 4.200; 1890: 4.400; 1891: 5.400; 1896: 4.700; 1898:: 5.100; 1902: 5.400; 1904: 6.000; 1905: 6.800; 1906: 7.000; 1909/1914: 7.500; 1917, Nr 2: 7.500, Nr 3: 6.500; 1919: 6.500; 1920, Nr 10/11–1922: 6.300; 1930, Nr 1/2.I.: 4.600, Nr 39/25.IX.: 4.800; 1931, Nr 30/30.VII. 5.000

PRE erm. 1889: Für Mitglieder kostenlos, für Nichtmitglieder Abo j 1,20 bei der Expedition; 1906, Nr 7: j 1,60, hj -,80, vj -.,40 (noch 1919); für Nichtmitglieder erm. 1927: Abo/Post j 9,-, hj 4,50, vj 2,25, mtl -,75

VBR Vereinsmitglieder. Der Verein hat am 1. Oktober 1889 in Ostpreußen 3.174, in Westpreußen 251 Mitglieder (insgesamt: 3.425), am 1. Mai 1890 waren es in Ostpreußen 3.356 und in Westpreußen 243 (insgesamt 3.599) Mitglieder

LIT Dr. August Rehaag zum Gedächtnis ! [Von] A.L. In: Ermländischer Bauer. Jg.50. Wormditt 1932, Nr 4 v. 28.Jan., Bl. 1r; Hinz, Ludwig: Neujahr und Abschied. In: Ermländischer Bauer. Jg. 51. Wormditt 1933, Nr 47 v. 29. Dez., Bl. 1r; Lingk: Letzter Neujahrswunsch. In: Ermländischer Bauer. Jg. 51. Wormditt 1933, Nr 47 v. 29. Dez., Bl. 1r

ANM 1916/1917 wird für die Dauer des ersten Weltkriegs das Erscheinen vorläufig eingestellt. Mit der Auflösung des Ermländischen Bauernvereins, die unter dem Zwang zur nationalsozialisitischen Einheitsorganisation 1933 erfolgt, hört auch der „Ermländische Bauer" zu erscheinen auf

Bestandsnachweis Deutschland

7.1889, 1/II–8.1890, 6/XII: **1–Ou 13591**
11.1893; 14.1896 16.1898
17.1899; 20.1902; 23.1905–24.1906
27.1909–31.1913; 32.1914, Nr 1–8/9
33.1915–37.1919; 40.1922, I–IX
45.1927, 1/7.I.–52/29.XII.:
= **1–8" u 4" Ou 13591**
31.1913: 32.1914, Nr 1–9; 1915
37.1919–39.1921; 40.1922, Nr 1/I–9/IX/X
48.1930, Nr 1/2.I.–46/13.XI., 48/27.XI.–52/31.XII.

49.1931, Nr 1/8.I.–43/29.X., 45/12.XI.–52/30.XII.
50.1932
51.1933, Nr 1/5.I.–47/29.XII.:
= **101a–ZB 16098**
50.1932, Nr 25: **364–HVE 5199 4°**

Quellennachweis
Autopsie in 1 und 101a; KVK (2010); GV I; ALA (1931, 1933); Mosse (1912/1914); PZL (1932/1935); Sperling (1912)

Zinten

1510 Evangelischer Brüder-Bote

Biographie

ERZ 1888, I–53.1941, Nr 5/V [?]

VLO Zinten; erm. 1894: Stallupönen; erm. 1895, 1.X.: Königsberg Pr.; 1917, Nr 39/40/29.IX.: Bentschen, Pr. Posen; 1919, Nr 37/38/14.IX.: Posen; 1920, Nr 37/38/12.IX.: Zbączyn <Polen>; 1924, Nr 1/2/6./13.I.: Meseritz <Grenzmark>; 1929, Nr 42/20.X.: Reppen <Neumark>; 1936, Nr 21/15.X.: Königsberg in Pr. Der VLO wird mit dem Wohnort des HER, der zugleich die Geschäftsstelle des ev. Brüderrats führt, gleichgesetzt

VER erm. 1899: R. Kemmesies; 1914: Joh[annes]/ Johannes Leszczynski, Königsberg, Sackheim, Hinterstr. 55; 1917, Nr 39/40/29.IX.: Bentschen, Pr. Posen, Markt 10; 1919, Nr 37/38/14.IX.: Posen, Scharnhorststr. 6; 1920, Nr 37/38/12.IX.: Zbączyn <Polen>, Scharnhorststr. 6/1922: Jeziorna 6; 1923, Nr 1/2/7./14.I: Willi Hederich, Meseritz <Grenzmark>, Hohe Str. 7 (Geschäftsstelle dort bereits 1922, Nr 43/44/23.X./4.XI.); 1929, Nr 42/20.X.: Reppen <Neumark>, Schloßstraße [1931, Nr 40/4.X.: Danziger Str. 13] Expedition 1913/1914: Königsberg, Sackheim, Rechte Str.76, Vorderhaus, 2 Treppen. (bis 1922, X)

DRO erm. 1913: Diesdorf bei Gäbersdorf Kr. Striegau (noch 1931)

DRU erm. 1913: Buchdruckerei der Schreiberhau-Diesdorfer Rettungsanstalten; 1915, Nr 50/12.XII.: Buchdruckerei Diesdorf bei Gäbersdorf Kr. Striegau (noch 1931)

HER Johannes Seitz (Anfangsjahre); 1899: C[hristian] Elser (Königsberg) und Leisterer (Lissa); 1913/1914: Im Auftrag des Brüderhauses des „Evang[elischen] Reichsbrüderbundes“ von Joh[anne]s Leszczynski, Königsberg, Sackheim, Hinterstr. 55; 1916, Nr 50/12.XII.: Im Auftrage des Brüderrates des „Ev[angelischen] Reichsbrüderbundes e.V. in Fraustadt“ von Johannes Leszczynski; 1923, Nr 1/2/7./14.I.: ... von Willi Hederich, Reppen <Neumark> (noch 1931)

RED = VER/HER

RIT Evangelisches Vereinslatt: Ev. Brüderrat des Reichsbrüderbundes, Evangelische Allianz: 1913: „Unser Blatt bringt Nachrichten aus der Arbeit des Bundes, Versammlungs-Anzeigen und Quittungen und wird im übrigen Gläubigen und Erweckten durch tiefere Einführung in die Schriftwahrheiten dienen“ (Evangelischer Brüder-Bote. [Jg.25.] Königsberg 1913, Nr 5 v. 2. Febr., S. 19)

LAY erm. 1913/1914: Fraktur, zweispaltig, durchlaufende Nummern- und Seitenzählung pro Jahrgang, anfangs keine Jahrgangszählung, die erst 1914 mit Jg. <26> einsetzt; Anzeigen nur in ganz geringem Umfang. Leitspruch: „Ich komme bald. Amen. Ja, komm, Herr Jesu!“ <Offenb. 22,20.>

ERW 1890: 2 x mtl; erm. 1893/1913: 1 x wtl; 1935, Nr 50/15.XII.: 2 x mtl, jeweils am 1.

und 15. des Monats; 1939, Nr 21/XI: 1 x mtl (1939 = 22 Nrn !)

FOR erm. 1912/1913: 4°

AUF 1899: 4.000 DA 1934: 1.500 (anfangs 1.700) DA 1935, Vj I: 1.500, Vj II.–IV.: 1.400 DA 1936: Vj I, II: 1.400, Vj III: 1.380 DA 1937–1938: 1.350

PRE 1890: Abo/Post vj -,15; 1893: Abo/Post vj -,30; 1899: Abo/Post j 1,60; 1913/1914: Abo/Post vj -,45, mit Bestellgeld -,60; per Kreuzband ab Expedition vj -,80; 1916: Abo/Post vj -,55, mit Bestellgeld -,70; 1917, Nr 5/4.II.: Abo/Post vj -,60, mit Bestellgeld -,72; 1918: Abo/Post -,70, mit Bestellgeld -,82; 1920, Nr 1/2/4.I.: Abo/Post vj 1,- (zuzüglich Bestellgeld), Nr 11/12/14.III.: Abo/Post vj 1,20 (zuzüglich Bestellgeld), Nr 23/24/6.VI.: Abo/Post vj 1,80 (zuzüglich Bestellgeld), Nr 27/28/4.VII.: Abo/Post vj 2,20 (zuzüglich Bestellgeld); 1922, Nr 1/2/1./8.I.: Abo/Post vj 4,- (zuzüglich Bestellgeld), direkt ab Geschäftsstelle unter Kreuzband vj 5,-; Nr 15/16/9./16.IV.: vj 5,50, direkt 7,50, Nr 27/28/2./8.VII.: mtl 10,-, direkt 14,-, Nr 39/40/24.IX./1.X.: mtl 20,-, direkt 28,- (inflationäre Preisentwicklung bis Nr 35/36/2./9.IX.: mtl 6.000,-); 1924, Nr 1/2/6./13.I.: mtl 5 Goldpf; 1928, Nr 13/25.III.: Abo/Post vj -,75, mit Zustellung -,93; 1935, Nr 50/15.XII.: Abo/Post vj -,50, frei Haus vj -,60

LIT Ein Eben-Ezer des Brüderboten. [Von] J.S. In: Evangelischer Brüder-Bote. [Jg.25.] Königsberg 1913, Nr 1 v. 5. Jan., S. 1; Hederich, W(illi): An die lieben Leser ! In: Evangelischer Brüder-Bote. Jg. 35. Meseritz <Grenzmark> 1923, Nr 1/2/7./14.I.; S. 4; Hederich, W[illi]: An unsere lieben Leser ! In: Evangelischer Brüder-Bote. Jg. <42.> Reppen <Neumark> 1930, Nr 52 v. 28. Dez., S. 208; Leszczynski, Johannes: Aus vergangenen Tagen. In: Evangelischer Brüder-Bote. Jg. 50. Reppen 1938, Nr 1 v. 1. Jan., S. 1

ANM Der verlegerische und redaktionelle Anfang sowie die Verweildauer in Zinten lassen sich nicht genau ermitteln. Der Verlag wandert mit dem Wohnort des Herausgebers. Als Gründungsjahr wird auch 1889 genannt. 1930 heißt es, die Zeitschrift sei Ende des vorigen Jahrhunderts aus der Erweckungsbewegng heraus geboren worden. Der letzten in 1a vorhandenen Ausgabe ist kein Hinweis auf eine Einstellung des Erscheinens zu entnehmen

Bestandsnachweis Deutschand

[25.]1913–50.1938: **101a–ZC 1415**

<26.>1914–33.1921; 36.1924–53.1941,5:
= **1a–4“ Bd 1278**

Quellennachweis

Autopsie in 1a und 101a; KVK (2010); PZL (1890/1902); Sperling (1912, 1914)

1511 **Gemeinschaftsbote**

ZUS Wochenblatt für biblisches Christentum (erm. 1909)

Biographie

ERZ 1885, I–56.1941, Nr 11/25.V.

VLO Zinten; 1894, 1.X.: Heiligenbeil; 1895 1.IV.: Elbing; erm. 1941: Gießen

VER erm. 1888: Albert Zimmermann; erm.1914: Reinhold Kühn; erm. 1941: Brunnenverlag

DRO erm. 1888: Zinten; erm. 1941: Gießen

DRU erm. 1888: Albert Zimmernann; erm. 1941: Münchowsche Universitäts-Druckerei Otto Kindt GmbH.

RED erm. 1888: Christian Elser; erm. 1914: A. Motzkus

RIT (Pilgermission St. Chrischona, erm. 1941)

LAY erm. 1888: Fraktur, zweispaltig, ungezählte Blätter
ERW 1 x wtl; erm. 1941: 14tgl
FOR erm. 1888: 4°; erm.1941: 8°
AUF 1912: 6.500
PRE erm. 1888: Abo/Post vj -,35 (inklusive Porto), frei Haus vj -,50; 1890: Abo/Post vj -,25
VET Post oder RED
ANM Elser ist Altbau-Besitzer in Zinten und Mitglied des Brüderrats im Evangelischen Reichsbrüderbund. Eine weitergehende bibliographische Auswertung erfolgt nicht, da die Zeitschrift bereits seit 1895 im westpreussischen Elbing erscheint

Bestandsnachweis Deutschland
3.1888, Nr 46/16. XI.:
= **B EZA–in Akte 7/19772**
24.1909: **3–AB BB 149**
24.1909, 32: **12–4 Spec. 5**
28.1913–34.1919: **101a – ZC 2681**
41.1926-56.1941: **101a–ZA 1306**
29.1914–56.1941 (N= 48, 47):
= **1–8“ u. 4“ Cv 1232**
29.1914–31.1916 MC: **1–Cv 1232 MF**
40.1925–56.1941: **17–Zs 3015**

Quellennachweis
Autopsie in B EZA; KVK (2010); PZL (1890/1902); Sperling (1912, 1914)

1512 Ostpreußisches Kirchenblatt

Biographie
ERZ 1.1892, I–31.1922, 2/II [?]
VLO erm. 1904: Zinten; erm. 1910/1913. Soldau; erm. 1914: Allenstein
VER erm. 1901/1912: Ostpreußischer Pfarrerverein; 1914/1918: erm.: A[ugust] Goldau; 1920: W[ilhelm] E[rnst] Harich, Unterkirchenstr. 14
DRO 1892: Zinten [?]; erm. 1901/1912: Soldau, Ostpr.; erm. 1914: Allenstein
DRU erm. 1901/1912: L. Salmon; erm. 1914: A[ugust] Goldau; 1920: W[ilhelm] E[rnst] Harich
HER erm. 1893: Im Auftrage des Evangelischen Pfarrvereins in Ostpreußen; erm. 1901/1912: Ostpreußischer Pfarrverein (gegr. 1891); 1914/1921 erm.: Hrsg. im Auftrage des Evangelischen Pfarrervereins in Ostpreußen
RED erm. 1901/1921: Pfarrer [Emil Rudolf Wilhelm] Rousselle, Zinten
RIT Verbandsblatt der deutschen evangelischen Pfarrvereine
LAY erm. 1893: Fraktur, zweispaltig, durchlaufende Nummern- und Seitenzählung pro Jahrgang, Jahrgangszählung, Anzeigen; Hauptsachtitel in einem Halbbogen, darunter zenriert ein Kreuz und zwei Bibelzitabe (Hebr. 13,8 und 1. Joh. 5,4); Zeitschriftenkopf 1921: Neues Schriftbild, Halbbogen aufgegeben, zentriert darunter ein neues Kreuz, Bibelzitate unverändert
ERW 1892/1894: 1 x mtl zum Sonntag nach dem Ersten des Monats; 1901/1914: 1 x mtl. am:Do nach dem Ersten jeden Monats; 1920: Zweimonatlich
FOR 4°
AUF erm. 1908/1912: 320; 1922: 500
PRE 1893: Abo/Post hj 1,80, unter Streifband bei der Versandstelle 2,-; erm. 1908/1912: Abo vj -,90; erm. 1921: Für Mitglieder im Jahresbeitrag enthalten; 1922: Abo/Post j 3,60
VET Post
ANM Der Bestand in 101a gehört zu den Verlusten des zweiten Weltkriegs

Bestandsnachweis Deutschland
27.1918; 28.1919, 1–3, 5–8 : **1–Ggl. Zsn 98**
Dass. MC: **1–Ggl. Zsn 98 MF**

Bestandsnachweis Ausland
2.1893, Nr 1/2, 11, 12; 3.1894, Nr 8 L
28.1919, Nr 9–12; 29.1920, Nr 1, 3, 4, 6
30.1921, Nr 5, 6: **Olszt 016–C-116**

Quellennachweis
Titelkopien aus Olszt 016 (1894,1921); KVK (2010); 101a/Kat; PZL (1892/1902; 1917/1922); Sperling (1912,1914); Ochranowicz